

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



Geographisches Institut der Wirtschaftsuniversität Wien	
Inv.-Nr.	Standort-Nr.
E 3398	Mt 3
Datum:	
10. 8. 62	

1962

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Vorwort

Der Jahrgang 1962 des Statistischen Jahrbuches enthält wieder einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik nach dem neuesten Stand.

Außer den neuesten Zahlen aus laufenden Statistiken sind wieder Unterlagen aus Erhebungen der letzten Zeit aufgenommen worden. Hierunter sind in erster Linie die neuen Bevölkerungszahlen aus der Volkszählung 1961 sowie weitere Daten aus der Landwirtschaftszählung 1960 über Bodennutzung, Besitzverhältnisse, Arbeitskräfte, Viehhaltung und Maschinenverwendung zu nennen. Die Veröffentlichung von Ergebnissen aus der Kostenstrukturstatistik wird mit Angaben über das Handwerk, den Straßenverkehr und die Zahnärztliche Praxis fortgesetzt. Weiteres Material der 1⁰/₆-Wohnungserhebung 1960 vermittelt einen Überblick über die Ausstattung der Wohnungen und die Unterbringungsverhältnisse der Haushalte.

Neu aufgenommen wurden außerdem die Ergebnisse der Wahlen zum 4. Deutschen Bundestag sowie der Gewerbesteuerstatistik 1958. Erstmals erscheint auch der Neuberechnete Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel. Der Abschnitt Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ist durch weitere Zusatztabellen zum Kontensystem bereichert worden.

Nachdem — von wenigen Ausnahmen abgesehen — auch bei Wertangaben für das Saarland Vergleichszahlen für die Jahre 1960 und 1961 vorliegen, ist auf den in den vergangenen Jahren eingeführten Nachweis zweier Summen für das Bundesgebiet einschließlich und ohne Saarland im allgemeinen verzichtet worden.

Im Abschnitt A des Quellennachweises wird eine Übersicht über die Anfang 1962 durchgeführte Neuordnung des Veröffentlichungssystems gegeben. Beim Quellennachweis nach Sachgebieten (Abschnitt B) wird jeweils auf die frühere Berichtsform hingewiesen, sofern eine Umstellung stattgefunden hat.

In einer Anzahl graphischer Darstellungen sind wieder ausgewählte Ergebnisse veranschaulicht worden. Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material geliefert haben, danke ich auch hier erneut für Ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juli 1962

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes
Dr. Gerhard Fürst

I n h a l t s ü b e r s i c h t

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	XIX
Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937	1
Geographische Angaben	3
Meteorologische Angaben	11
Strukturdaten 1935/1939	13
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	19
Zusammenfassende Übersicht	21
I. Gebiet und Bevölkerung	32
II. Bevölkerungsbewegung	54
III. Gesundheitswesen	76
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur	90
V. Rechtspflege	121
VI. Wahlen	135
VII. Erwerbstätigkeit	142*
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	158
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	163
X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	201
XI. Industrie und Handwerk	220
XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	266
XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	291
XIV. Außenhandel	306
XV. Verkehr	348
XVI. Geld und Kredit	389
XVII. Versicherungen	413
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	420
XIX. Finanzen und Steuern	437
XX. Preise	475
XXI. Löhne und Gehälter	515
XXII. Versorgung und Verbrauch	539
XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	551
XXIV. Zahlungsbilanz	579
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	583
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	627
Internationale Übersichten	1*
A. Geographische und meteorologische Angaben	10*
B. Internationale Wirtschaftsorganisationen	16*
C. Gebiet und Bevölkerung	24*
D. Erwerbstätigkeit	39*
E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	43*
F. Industrie	52*
G. Außenhandel	65*
H. Verkehr	93*
J. Fremdenverkehr	102*
K. Geld und Kredit	103*
L. Öffentliche Finanzen	109*
M. Preise	112*
N. Löhne und Gehälter	131*
O. Versorgung und Verbrauch	138*
P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	142*
Q. Zahlungsbilanzen	148*
Quellen-Nachweis	1
Alphabetisches Sachregister	20

Übersichtskarten für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937 und seine Teile befinden sich auf den Seiten 2, 20, 584 und 628

Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937

	Seite		Seite
Geographische Angaben		9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder	10
Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet	3		
1. Länge der Grenzen	4	Meteorologische Angaben	
2. Ortshöhenlagen	5	1. Klimatische Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	11
3. Inseln	5	2. Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) 1960/61 ..	12
4. Bodenerhebungen (Berge)	6		
5. Schiffbare Flüsse	7	Strukturdaten 1935/1939	
6. Hauptschiffahrtskanäle	7	Strukturdaten 1935/1939	13
7. Talsperren	8		
8. Seen	9		

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)

	Seite		Seite
Zusammenfassende Übersicht		16. Ehepaare im Oktober 1957 nach Zahl und Alter der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf der Ehefrau	50
Zusammenfassende Übersicht	21	17. Vertriebene und Zugewanderte 1950 bis 1960 nach Ländern	51
		18. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personengruppen 1950/61	51
I. Gebiet und Bevölkerung			
1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1961	34	II. Bevölkerungsbewegung	
2. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder am 6. 6. 1961	34	A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	
3. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder und Verwaltungsbezirke 1939, 1950 und 1961 ..	36	1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1875 bis 1939	55
4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 6. 6. 1961	37	2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1946 bis 1960	56
5. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20000 und mehr Einwohnern am 6. 6. 1961	42	3. Eheschließungen 1960 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	58
6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1950 bis 1961	43	4. Eheschließende 1960 nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11, 1925, 1938, 1950 und 1960 nach dem Alter	58
7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	43	5. Durchschnittliches Heiratsalter 1949 bis 1960 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	59
8. Wohnbevölkerung 1960 nach Altersjahren und Geschlecht	44	6. Eheschließungen 1960 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	59
9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1960 nach Alter und Ländern	46	7. Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1960	59
10. Wohnbevölkerung 1939, 1950 und 1960 nach Alter und Familienstand	47	8. Eheschließungen 1960 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	59
11. Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950 nach Ländern und Religionszugehörigkeit	47	9. Geborene und Gestorbene 1959 nach Gemeindegrößenklassen	60
12. Personen in Einzelhaushalten im Oktober 1957 nach Familienstand, Alter und Stellung zum Erwerbsleben	48	10. Geborene 1960 nach dem Alter der Mütter 1952 bis 1960	60
13. Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten im Oktober 1957 nach Familienstand, Alter und Stellung zum Erwerbsleben	48	11. Geborene und Gestorbene in Anstalten 1959 und 1960	60
14. Haushalte der Typen A 2 bis A 4, B 1 und C 1 im Oktober 1957 nach Zahl und Alter der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes	49	12. Lebendgeborene 1960 nach der Staatsangehörigkeit der Eltern	60
15. Ehepaare im Oktober 1957 nach der Zahl der Kinder, Alter, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf der Ehefrau	49	13. Ehelich Lebendgeborene 1960 nach der Lebendgeburtensfolge und der Ehedauer bzw. dem Alter der Mütter	61

	Seite		Seite
14. Ehelich Lebendgeborene 1960 nach dem Alter der Eltern	62	8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1960	86
15. Lebendgeborene 1960 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern	62	9. Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen am 31. 12. 1960	87
16. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1960	62	10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten 1957 bis 1960	87
17. Sterbetafeln in abgekürzter Form, 1871/80, 1901/10, 1932/34, 1946/47, 1949/51, 1959/60	63	11. Krankenanstalten am 31. 12. 1960	88
18. Gestorbene 1960 nach Alter und Familienstand 1949/51 und 1953 bis 1960	64		
19. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1960 nach dem Alter in Tagen und Monaten	65	IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur	
20. Säuglingssterblichkeit 1949/51 und 1958 bis 1960 nach Lebensmonaten	65	A. Kirchliche Verhältnisse	
21. Standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle von 1939 bis 1960 und gerichtliche Todeserklärungen von 1940 bis 1960	65	1. Evangelische Kirche 1959	91
22. Gerichtliche Ehelösungen 1947 bis 1960	66	2. Römisch-Katholische Kirche 1959	91
23. Geschiedene Ehen 1960 nach Scheidungsgrund	66	3. Jüdische Gemeinden 1961	91
24. Geschiedene Ehen 1960 nach dem Altersunterschied	67	B. Unterricht, Bildung und Kultur	
25. Geschiedene Ehen 1960 nach Ehedauer und Scheidungsgrund	67	1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen 1950 bis 1960	92
26. Geschiedene Ehen 1960 nach Ehedauer und Kinderzahl	67	2. Allgemeinbildende Schulen im Ausland mit deutschsprachigem Einschlag 1961	96
B. Wanderungen		3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen 1950 bis 1960	97
1. Gesamtwanderungen 1956 bis 1960	68	4. Öffentliche und private Berufsschulen 1960 ..	97
2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1960 nach Herkunft und Ziel	68	5. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1960 ..	99
3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1960 nach Herkunft und Ziel	70	6. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1960	100
4. Gesamtwanderung 1960 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	71	7. Studierende an den Hochschulen 1953 bis 1961 ..	103
5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1960 nach Herkunfts- und Zielländern	72	8. Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1960/61 nach Studienfach und Fachsemester	106
6. Auswanderer nach Übersee 1958 bis 1960 nach Staatsangehörigkeit und Zielländern	72	9. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen 1959 und 1960	107
7. Notaufnahme 1949 bis 1961	73	10. Lehrpersonen und sonstiges wissenschaftliches Personal an wissenschaftlichen Hochschulen 1960 nach Stellung im Lehrkörper bzw. dienstlicher Stellung	108
8. Zuzüge aus bzw. Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone 1953 bis 1960 ..	74	11. Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen 1960/61	109
9. Umsiedlung der Vertriebenen von Abgabeländern in Aufnahmeländer 1949 bis 1961 ...	74	12. Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen im Januar 1961	110
10. Wanderung der Vertriebenen von Abgabeländern in Aufnahmeländer 1960	74	13. Studentenwohnheime am 1. April 1961	110
III. Gesundheitswesen		14. Theater 1960/61	111
1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1958 bis 1961	77	15. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater 1952 bis 1961	112
2. Tuberkulose 1960	78	16. Ton-Rundfunkprogramm 1961 nach Art der Sendung	113
3. Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1959 und 1960	78	17. Fernseh-Rundfunkprogramm 1961	113
4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1958	79	18. Museen 1958	114
5. Sterbefälle 1956 bis 1960 nach Todesursachen ..	82	19. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1959/60	114
6. Sterbefälle 1960 nach Todesursachen und Alter	84	20. Öffentliche Büchereien 1959/60	115
7. Sterbeziffern 1951 und 1958 bis 1960 nach wichtigsten Todesursachen	86	21. Buchproduktion 1959 und 1960	115
		22. Anzahl und Auflage der Zeitschriften 1960 nach Sachgruppen	116
		23. Anzahl und Auflage der Zeitschriften und Zeitungen 1960	116
		24. Tageszeitungen im 2. Vierteljahr 1961	117

	Seite
25. Deutscher Sängerbund 1961	117
26. Jugendherbergen 1961	118
27. Deutscher Sportbund 1958 bis 1961	118

V. Rechtspflege

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte	
1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1962	122
2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1961	122
3. Geschäftsanfall bei den Gerichten 1959 und 1960	123
B. Tatermittlung	
1. Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten und ermittelte Täter 1958 bis 1960	125
C. Strafverfolgung	
1. Abgeurteilte und Verurteilte seit 1890	126
2. Verurteilte 1958 bis 1960 nach Hauptdeliktgruppen	127
3. Verurteilte 1957 bis 1960 nach Altersgruppen	127
4. Abgeurteilte und Verurteilte 1960 nach Hauptdeliktgruppen, ausgewählten Einzelstraf-taten, Strafen und Maßnahmen	128
5. Verurteilte 1956 bis 1960 nach ausgewählten Straftaten	130
6. Abgeurteilte (ohne Verurteilte) 1955 bis 1960 nach Art der Entscheidung	132
7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten	132
8. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1955 bis 1960	132
D. Strafvollzug	
1. Straf- und Verwahranstalten 1961	133
2. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1961	133
3. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1961 nach Art der begangenen Straftat und Strafe oder Maßregel	134

VI. Wahlen

1. Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949, 1953, 1957 und 1961	136
2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen 1957 und 1961 nach dem Alter ...	138
3. Landtagswahlen 1958 bis 1961	139
4. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1953, 1957 und 1961	139
5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten	140
6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1962	140
7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 1., 2. und 3. Wahlperiode	140

	Seite
8. Gesetzgebung in der 1., 2. und 3. Wahlperiode des Deutschen Bundestages	141

VII. Erwerbstätigkeit

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung	
1. Am Erwerbsleben beteiligte Personen 1952 bis 1961 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	143
2. Wohnbevölkerung im Oktober 1959 und 1960 nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben..	143
3. Erwerbsquoten im Oktober 1959 und 1960 nach Altersgruppen	144
4. Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1960 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	144
5. Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1960 nach der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, den Wirtschaftsbereichen und der Stellung im Beruf	146
6. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleistete Arbeitsstunden im Oktober 1959 und 1960 nach Stellung im Beruf der Arbeitenden ...	146
7. Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1957 nach Berufsgruppen und Berufsausbildung für den ausgeübten Beruf	147
8. Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1960 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Versicherungsart in der sozialen Rentenversicherung	148
9. Mitglieder der Krankenversicherung im Oktober 1959 nach Stellung im Beruf und Krankenversicherungsschutz	148
B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	
1. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit 1959 bis 1961 nach Ländern	149
2. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1957 bis 1961 nach Staatsangehörigkeit	149
3. Beschäftigte 1960 und 1961 nach Wirtschaftszweigen	150
4. Arbeitslose und offene Stellen am 30. 9. 1961 nach Berufsabteilungen	152
5. Arbeitslose 1961 nach Berufsgruppen	152
C. Berufsausbildung	
1. Neueintritte in das Erwerbsleben nach Art des Schulabganges 1960	153
2. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern 1958 bis 1960	153
3. Lehrverhältnisse im Handwerk 1957 bis 1960	154
4. Lehrverhältnisse und Prüflinge in der Landwirtschaft 1958/59 bis 1960/61 nach ausgewählten Berufen	154
5. Lehr- und Anlernlinge am 31. Januar 1961 nach Berufsgruppen	155
D. Streiks	
1. Streiks 1960 und 1961 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern	156

	Seite		Seite
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände			
1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1961	158	11. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1957 bis 1961	191
2. Handwerkskammern am 1. 1. 1961	159	12. Hopfenanbau und Hopfenernte 1955/60 und 1958 bis 1961	191
3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1961	159	13. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1954/60 und 1955/56 bis 1960/61	191
4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1962	160	14. Holzeinschlag 1958 bis 1961	192
5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1962	160	15. Aufforstung von Kahlflecken und Ödland 1950 bis 1961	192
6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1961	161	C. Viehwirtschaft und Fischerei	
7. Gewerkschaftsmitglieder 1959 bis 1961	162	1. Viehbestand 1955/60, 1960 und 1961	193
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
A. Landwirtschaftliche Betriebe			
1. Zahl und Fläche der Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949, 1960 und 1961 nach Betriebsgrößenklassen	165	2. Milcherzeugung, -verwendung und -ertrag 1955/60, 1960 und 1961	195
2. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1956 und 1960	166	3. Milchlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1961	195
3. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960	167	4. Schlachtungen 1955/60, 1960 und 1961	196
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1949 und 1960 nach Hauptbetriebsarten, Flächen und Besitzverhältnissen	168	5. Fetthanfall aus inländischer Erzeugung 1960 und 1961	197
5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1949 und 1960 nach Hauptkulturarten, Anbau auf dem Ackerland und Eigenland-Pachtlandverhältnis	172	6. Schlacht tier- und Fleischbeschau 1960	197
6. Viehhaltung und Verwendung von Zug- und Antriebsmaschinen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 und 1960	176	7. Anlandungen der See- und Küstenfischerei 1956/61 und 1957 bis 1961	198
7. Flurbereinigung 1960	178	8. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1957 bis 1961	198
8. Ländliche Siedlung 1945 bis 1960	179	9. Fischereiflotte 1957 bis 1962	198
9. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 1949/50 und 1957/58 bis 1960/61	179	D. Ländliche Genossenschaften	
10. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1950/51 und 1955/56 bis 1960/61	180	1. Ländliche Genossenschaften 1956 bis 1960 nach dem Sitz der Verbände	199
11. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1949/50 und 1955/56 bis 1961/62	180	2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften 1956 bis 1960	199
12. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1958 bis 1961	180	3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1957 bis 1960	199
B. Bodennutzung und Ernte			
1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1955/60 und 1958 bis 1961	181	X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	
2. Anbau und Ernte von Hauptfeldfrüchten 1955/60 und 1958 bis 1961	182	A. Kostenstrukturstatistik	
3. Heu- und Strohernte 1955/60 und 1958 bis 1961	184	1. Kostenstruktur in der Industrie 1958	202
4. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1955/60 und 1959 bis 1961	187	2. Kostenstruktur im Handwerk 1958	206
5. Ertragfähige Obstbäume 1951 und 1958	187	3. Kostenstruktur im öffentlichen Straßenverkehr 1959	208
6. Pflanzenbestände in Baumschulen 1961	187	4. Kostenstruktur der zahnärztlichen Praxis 1959	208
7. Obsternte 1955/60 und 1959 bis 1961	188	B. Bilanzen der Unternehmen	
8. Anbau und Ernte von Gemüse 1961	189	1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1961	210
9. Anbau und Ernte wichtiger Gemüsearten in Unterglasanlagen 1958 bis 1961	190	2. Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften 1958 und 1959	212
10. Rebfläche und Weinmosternte 1951 bis 1961	190	3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1959	214
		4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften 1954 bis 1959	215
		5. Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften Ende Dezember 1960	216
		6. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1958	218
		7. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1958	218

	Seite		Seite
XI. Industrie und Handwerk		XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	
A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie		A. Bauhauptgewerbe	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz 1950 und 1954 bis 1961	222	1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden 1950 und 1959 bis 1961	268
2. Betriebe und Beschäftigte 1959 bis 1961	223	2. Löhne, Gehälter und Umsatz 1950 und 1959 bis 1961	269
3. Beschäftigte 1961 nach Ländern	224	3. Beschäftigung und Umsatz 1960 und 1961 nach Ländern	269
4. Betriebe und Beschäftigte im September 1960 nach Betriebsgrößenklassen	226	4. Beschäftigung und Umsatz 1961 nach Zweigen	270
5. Industrielle Arbeitsstätten und Beschäftigte im September 1958 nach Gemeindegrößenklassen	228	5. Bestand an wichtigen Geräten 1959 bis 1961	270
6. Beschäftigte im September 1960 nach Stellung im Betrieb und nach Geschlecht	231	B. Bautätigkeit	
7. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme 1959 bis 1961	233	1. Baugenehmigungen für Hochbauten 1956 bis 1961	271
8. Umsatz 1960 und 1961	234	2. Reinzugang an Wohnungen 1956 bis 1960 ...	271
9. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes, Exportquote 1959 bis 1961	235	3. Baufertigstellungen 1957 bis 1960	272
10. Betriebe von Vertriebenen und Zugewanderten im September 1960	236	4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten 1960	273
B. Industrielle Produktion		5. Fertiggestellte Wohnungen 1960	274
1. Index der industriellen Nettoproduktion 1953 bis 1961	238	6. Bauüberhang am 31. 12. 1960	275
2. Produktionsindices für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter 1954 bis 1961	242	7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1959 und 1960	276
3. Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde 1957 bis 1961	243	C. Wohnungen	
4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1958 bis 1961	244	1. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1956 und 1959 bis 1961	277
C. Energie, Brennstoffe und Wasser		2. Wohnungen 1960 nach Ausstattung, Gebäudeart, Wohnungsart und Gemeindegrößenklassen	278
1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1957 bis 1960	254	3. Haushalte 1960 nach Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, Stellung des Haushaltsvorstandes im Erwerbsleben und Gemeindegrößenklassen	280
2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke 1954 bis 1960 ...	254	4. Reine Mietwohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden 1960 nach Mietpreisstufen, Fläche und Ausstattung der Wohnung	282
3. Gasversorgung 1954 bis 1960	255	5. Ausstattung der Wohnungen mit Beheizungseinrichtungen 1960	283
4. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl 1956 bis 1961	256	6. Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnungswunsch 1960 nach Gründen für den beabsichtigten Unterkunftswechsel	284
5. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie 1959 bis 1961	257	7. Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnungswunsch, die eine Mietwohnung anstrebten 1960, nach Art der unternommenen Schritte	285
6. Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1959 bis 1961	258	8. Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnungswunsch, die ein eigenes Haus bzw. Eigentumswohnung anstrebten 1960, nach Art der unternommenen Schritte	285
7. Wasserversorgung ausgewählter Industriegruppen 1955, 1957 und 1959	259	9. Wohnungsbaugenossenschaften 1957 bis 1960	285
8. Wasserversorgung der Industrie 1959	260	10. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen 1959 und 1960	286
D. Handwerk		XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe Fremdenverkehr	
1. Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956 ...	262	1. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel 1959 bis 1961	291
2. Umsatz 1955	263		
3. Strukturquoten 1955/56	264		

	Seite		Seite
2. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufvereinigungen 1955 bis 1961	295	16. Ein- und Ausfuhr 1958 bis 1961 nach Ländergruppen	340
3. Index der Umsätze des Einzelhandels 1959 bis 1961	295	17. Ein- und Ausfuhr 1960 und 1961 nach Einkaufs- und Käuferländern	341
4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Rotertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels 1959 bis 1961	296	18. Ausfuhr 1954 und 1957 bis 1961 nach Herstellungsländern und Warengruppen	341
5. Umsatzwerte in ausgewählten Geschäftszweigen des Einzelhandels 1960 und 1961 nach Umsatzgrößenklassen	298	19. Zollsollerträge 1960 und 1961 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs	342
6. Konsumgenossenschaften 1959 bis 1961	299		
7. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1959 bis 1961	300	B. Generalhandel	
8. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost 1959 bis 1961	301	1. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1961 nach Warengruppen	345
9. Große Messen 1960 und 1961	302		
10. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. April 1961	302	C. Lagerverkehr	
11. Fremdenmeldungen und -übernachtungen 1959 bis 1961	303	1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1952 bis 1961	346
12. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961	304		
		D. Veredelungsverkehr	
		1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1950 bis 1961	346
		E. Durchfuhr	
		1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen 1950 bis 1961	346
XIV. Außenhandel			
A. Spezialhandel			
1. Ein- und Ausfuhr 1936 und 1950 bis 1961	307		
2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft 1913, 1925, 1928, 1936 und 1950 bis 1961	308		
3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1950 und 1956 bis 1961 nach Warengruppen	310		
4. Ein- und Ausfuhr 1954 und 1956 bis 1961 nach Monaten	310		
5. Ein- und Ausfuhr 1960 und 1961 nach Warengruppen und -untergruppen	311		
6. Wichtigste Waren der Einfuhr 1958 bis 1961	315		
7. Wichtigste Waren der Ausfuhr 1958 bis 1961	316		
8. Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern	317		
9. Ein- und Ausfuhr 1960 und 1961 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	324		
10. Ein- und Ausfuhr 1960 und 1961 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST)	325		
11. Ein- und Ausfuhr 1961 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) und nach Ländergruppen	326		
12. Ein- und Ausfuhr 1959 bis 1961 nach Erdteilen und Ländern	328		
13. Wichtigste Länder der Einfuhr 1958 bis 1961	330		
14. Wichtigste Länder der Ausfuhr 1958 bis 1961	331		
15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1961	333		
		XV. Verkehr	
		A. Gesamtüberblick	
		1. Öffentlicher Personenverkehr 1956 bis 1961 nach Hauptverkehrsarten	349
		2. Güterverkehr 1958 bis 1961 nach Hauptverkehrsarten	349
		3. Meßzahlen des Personenverkehrs 1955 bis 1961	351
		4. Meßzahlen des Güterverkehrs 1955 bis 1961	351
		B. Eisenbahnverkehr	
		1. Deutsche Bundesbahn 1958 bis 1960	352
		2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1958 bis 1960	353
		3. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1960 nach Entfernungsstufen und Tarifklassen	354
		4. Güterverkehr auf Eisenbahnen 1960	355
		C. Straßenverkehr	
		1. Klassifizierte Straßen nach dem Stande vom 1. 1. 1961	357
		2. Länge der klassifizierten Straßen am 1. 1. 1962	359
		3. Bau- und Betriebsstoffverbrauch für den Neubau, Ausbau und die Unterhaltung der Bundesfernstraßen 1960	359
		4. Durchschnittlicher täglicher Kraftfahrzeugverkehr auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen 1956, 1958 und 1960	359
		5. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959	360
		6. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1961	361

	Seite		Seite
7. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1961 nach der Stellung im Beruf der Käufer	362	4. An Unfällen mit Personenschaden 1960 beteiligte Verkehrsteilnehmer	386
8. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1959 bis 1961	363	5. Unfallopfer 1960 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	386
9. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1960 ..	364	6. Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1960	387
10. Grenzübergang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1960	365		
11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1957 bis 1960	365		
D. Binnenschifffahrt		XVI. Geld und Kredit	
1. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1960 ..	366	1. Zahlungsverkehr 1953 bis 1961	390
2. Schiffs-, Güter- und Floßverkehr 1960	367	2. Ausweis der Deutschen Bundesbank 1957 bis 1961	391
3. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1954 und 1957 bis 1960	367	3. Wichtige Bilanzposten der Geldinstitute 1956 bis 1961	392
4. Güterbewegung auf Binnenwasserstraßen 1960	368	4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1957 bis 1961	394
5. Durchgangsverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1960 und 1961	370	5. Bausparkassen 1957 bis 1961	397
6. Güterverkehr an wichtigen Schleusen 1960 und 1961	370	6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen 1954 bis 1961	398
7. Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen 1959 bis 1961	370	7. Mindestreserven der Kreditinstitute 1951 bis 1961	401
8. Güterumschlag in den Binnenhäfen 1960 und 1961	372	8. Soll- und Habenzinsen 1954 bis 1961	402
E. Seeschifffahrt		9. Wertpapiermärkte 1948 bis 1961	403
1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1960	373	10. Wertpapierbesitz 1958 und 1960	406
2. Schiffsverkehr über See 1960 und 1961	374	11. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1957 bis 1961	407
3. Güterbewegung über See 1957 bis 1960	375	12. Paritäten und Devisenkurse	408
4. Güterumschlag in den Seehäfen 1956 bis 1961	377	13. Zahlungsschwierigkeiten 1959 bis 1961	410
5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1957 bis 1961	378		
6. Personenverkehr über See mit dem Ausland 1961	378	XVII. Versicherungen	
F. Luftverkehr		A. Geschäftsergebnisse	
1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen 1955 bis 1961	379	1. Lebensversicherungsunternehmen 1956 bis 1961	413
2. In- und Auslandsverkehr auf Flugplätzen 1960 und 1961	379	2. Pensions- und Sterbekassen 1958 bis 1960	415
3. Verkehrsleistungen auf den Teilstrecken 1961	380	3. Rückversicherungsunternehmen 1958 bis 1960	415
4. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1960 und 1961	381	4. Krankenversicherungsunternehmen 1956 bis 1961	416
G. Güterverkehr in Rohrleitungen		5. Schaden- und Unfallversicherung 1959 und 1960 nach Versicherungssparten	417
1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1958 bis 1961	382	B. Vermögensanlagen	
H. Nachrichtenverkehr		1. Brutto-Zugang, Abgang, Netto-Zugang und Vermögenserträge 1959 bis 1961	418
1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1958 bis 1961	382	2. Vermögensbestand 1959 bis 1961	418
2. Deutsche Bundespost 1958 bis 1960	383		
J. Straßenverkehrsunfälle		XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	
1. Unfälle, Getötete und Verletzte 1959 bis 1961	385	A. Gesamtüberblick	
2. Schadensarten, Unfallbeteiligte, Unfallopfer und Ursachen 1959 bis 1961	385	1. Öffentliche Sozialleistungen 1958 bis 1960 nach Arten	421
3. Unfälle mit Personenschaden 1960 nach Straßenklassen und der Art des Unfalles	386	B. Sozialversicherung	
		1. Soziale Krankenversicherung 1957 bis 1959	422
		2. Gesetzliche Unfallversicherung 1957 bis 1960	424
		3. Rentenversicherung der Arbeiter 1958 bis 1961	426
		4. Rentenversicherung der Angestellten 1958 bis 1961	427
		5. Knappschaftliche Rentenversicherung 1958 bis 1961	428
		6. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1959 bis 1961	429

	Seite
7. Preise für Getreide 1950 und 1956 bis 1962	493
8. Preise für Schlachtvieh 1950 und 1956 bis 1962	494
9. Preise für Kohlen 1950 und 1956 bis 1962	495
10. Preise für Heizöl 1959 bis 1961	496
11. Preise für Eisenerze und Eisen 1950 und 1956 bis 1962	497
12. Erzeugerpreise sonstiger wichtiger Waren 1950 und 1956 bis 1962	498
13. Einfuhrpreise 1950 und 1956 bis 1962	500

B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau

1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1950/51 bis 1962	502
2. Preisindices für Bauwerke 1913 bis 1962	504

C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung

1. Index der Einzelhandelspreise 1948 bis 1962	505
2. Index der Verbraucherpreise 1924 bis 1962	505
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1945 bis 1962	506
4. Einzelhandelspreise und Preise für Dienstleistungen 1950, 1952 und 1956 bis 1962	508
5. Preise für Leistungen des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes 1959 bis 1961	510

D. Verkehrstarife

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen	512
2. Eisenbahnfrachten für Güter	512
3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt	513

XXI. Löhne und Gehälter

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1953 bis 1961 nach Wirtschaftsbereichen	517
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1959 bis 1961	518
3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1960 und 1961	526
4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1958 bis 1961	526
5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk 1959 bis 1961 nach Handwerkszweigen	527
6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1961	528
7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1959 bis 1961	529

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter 1951 bis 1961	534
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung 1959 bis 1961	536
3. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. Januar 1961	537
4. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. April 1961	537

XXII. Versorgung und Verbrauch

A. Versorgungsbilanzen

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen 1958 bis 1961	539
2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1958/59 bis 1960/61	541

B. Verbrauch

1. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1957 bis 1961	541
2. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1952/53 bis 1960/61	542

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

1. Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat 1950 und 1958 bis 1961	543
2. Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren je Haushalt und Monat 1950 und 1958 bis 1961	546

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 und 1955 bis 1960	556
2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1938, 1950 und 1955 bis 1961	564
3. Sozialprodukt 1950 und 1955 bis 1961	564
4. Entstehung des Inlandsprodukts in zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen 1950 und 1955 bis 1960	565
5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 und 1955 bis 1961	567
6. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen nach Ländern 1950 und 1954 bis 1960	570
7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 und 1959 nach Ländern	570
8. Verteilung des Volkseinkommens 1950 und 1955 bis 1961	571
9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 und 1955 bis 1961	571

	Seite		Seite
10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1950 und 1955 bis 1960	572	15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt 1950 und 1955 bis 1960	577
11. Verwendung des Sozialprodukts 1950 und 1955 bis 1961	573	16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1950 und 1955 bis 1960	578
12. Anlageinvestitionen 1950 und 1954 bis 1960 nach Herkunft und Verwendung	574	17. Produktivitäts- und Preisentwicklung 1950 bis 1961	578
13. Geschätzter Anteil der Investitionsgüter an der industriellen Produktion 1950 und 1954 bis 1960	575		
14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland, Berlin (West), der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin 1950 und 1955 bis 1961	576		

XXIV. Zahlungsbilanz

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz 1957 bis 1961	580
2. Zahlungsbilanz 1960 nach Währungsräumen	581
3. Zusammengefaßte Zahlungsbilanz 1952 bis 1961	582

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke 1939, 1950 und 1960	586
2. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1960	586
3. Gemeinden u. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1960 nach Gemeindegrößenklassen	587
4. Bevölkerungsentwicklung 1960 nach Bezirken	587
5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1960 nach Altersgruppen	587

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1960	588
2. Säuglingssterblichkeit 1952 bis 1959 nach Lebensmonaten	588
3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1952 und 1954 bis 1959	589

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1950 und 1956 bis 1960	589
2. Krankenanstalten am 31. 12. 1960	589
3. Sterbefälle 1950 und 1955 bis 1959 nach wichtigsten Todesursachen	590

D. Unterricht und Bildung

1. Allgemeinbildende Schulen 1955 bis 1960	591
2. Abschlußprüfungen an allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen 1954/55 bis 1959/60	592
3. Berufsschulen 1950 und 1955 bis 1960	592
4. Fachschulen 1950 und 1955 bis 1960	592
5. Hochschulen 1952 und 1956 bis 1960	593

E. Erwerbstätigkeit

1. Beschäftigte am 30. September 1960 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	594
2. Beschäftigte 1952 und 1955 bis 1960 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe	595
3. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1952 und 1955 bis 1960 nach Eigentumsform der Betriebe	595
4. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1952 und 1955 bis 1960 nach Wirtschaftsbereichen	596

5. Registrierte Arbeitsuchende 1952 und 1955 bis 1960	596
---	-----

F. Land- und Forstwirtschaft

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche 1950 und 1955 bis 1960 nach Eigentumsform und Privatbetriebe nach Größenklassen	597
2. Mitglieder, Zahl und landwirtschaftliche Nutzfläche der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften 1952 und 1955 bis 1960	597
3. Maschinen- und Gerätebestand der Maschinen-Traktoren-Stationen und volkseigenen Güter 1950 und 1955 bis 1960	598
4. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten 1950 und 1955 bis 1960	598
5. Anbauflächen des Ackerlandes 1950 und 1955 bis 1960	598
6. Erntefläche und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1955 bis 1960	599
7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1950/51 und 1955/56 bis 1959/60	599
8. Viehbestand 1950 und 1956 bis 1960	599

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

1. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1960 nach Bezirken	601
2. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1950 und 1955 bis 1960 nach Eigentumsform der Betriebe	601
3. Bruttoproduktion in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1950 und 1955 bis 1960 nach Eigentumsform der Betriebe	601
4. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1960 nach Industriegruppen	602
5. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1960 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe	603

Seite	Seite
6. Betriebe und beschäftigte Arbeiter und Angestellte der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen	604
7. Bruttoproduct, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoproduct der Industriebetriebe einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Industriegruppen	604
8. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1950, 1954 und 1957 bis 1960	605
II. Handwerk und Kleinindustrie	
1. Betriebe und Beschäftigte in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1957 bis 1960 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe	608
2. Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1957 bis 1960 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe	608
3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau), 1955 bis 1960 nach Eigentumsform der Betriebe	608
H. Baugewerbe und Wohnungsbau	
I. Baugewerbe	
1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe 1950 und 1955 bis 1960 nach Eigentumsform der Betriebe	609
2. Bauleistung (ohne Bauhandwerk) 1955, 1956 und 1960 nach Eigentumsform der Betriebe	610
II. Wohnungsbau	
1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen 1950 bis 1960	610
J. Einzelhandel	
1. Einzelhandelsumsatz je Einwohner 1950 und 1955 bis 1960 nach Warengruppen	611
2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz 1950 und 1955 bis 1960 nach Eigentumsform der Betriebe	611
K. Außenhandel	
1. Ein- und Ausfuhr 1955 und 1958 bis 1960 nach ausgewählten Ländern	612
2. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 und 1955 bis 1960	613
3. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 und 1955 bis 1960	614
L. Verkehr	
1. Länge der Verkehrsstrecken am 31. Dezember 1960	615
2. Personenverkehr nach Verkehrsträgern 1960	615
3. Güterverkehr 1950 und 1955 bis 1960 nach Verkehrsträgern	615
4. Leistungen der Post 1950 und 1955 bis 1960	616
M. Geld und Kredit	
1. Geldumlauf 1950 und 1952 bis 1960	616
2. Spareinlagenbestand 1950 und 1952 bis 1960	617
3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost 1949 bis 1961	617
N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen	
1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1955 bis 1961	618
2. Renten und Pflegegelder 1955 und 1957 bis 1960	618
3. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1952 und 1955 bis 1960	619
O. Preise	
1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1950 und 1956 bis 1960	620
2. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1955 und 1957 bis 1960	622
P. Löhne	
1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1960 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe	623
2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals in sozialisierten Betrieben 1955 bis 1960 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	624
Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoproducts) und des Nettoproducts 1950 und 1955 bis 1960	625
2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoproduct) 1950, 1959 und 1960	625
3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoproducts 1950 und 1960 nach Eigentumsform	626
4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoproduct) und Nettoproduct 1950 und 1955 bis 1960 nach Eigentumsform	626
5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens 1950 und 1955 bis 1960	626
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	
1. Fläche und Bevölkerung 1939 und 1960	630
2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern 1939, 1946, 1950, 1955 und 1961	634
3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939	635
4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften 1959 und 1960	635
5. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften 1959 und 1960	636
6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes 1955 und 1957 bis 1961	636

Internationale Übersichten

	Seite		Seite
Vorbemerkung	3*	5. Anbau und Ernte von Baumwolle 1959 und 1960	48*
Wichtige amtliche internationale Organisationen	6*	6. Gewinnung von Naturkautschuk 1959 bis 1961	48*
Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren	6*	7. Gewinnung von Wolle 1958 bis 1960	48*
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten ...	7*	8. Fleischgewinnung 1959 und 1960	48*
Währungseinheiten	8*	9. Holzeinschlag 1960	49*
		10. Fischfänge 1959 und 1960	49*
		11. Viehbestand	50*
		12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft 1957 bis 1959	51*
A. Geographische und meteorologische Angaben			
1. Planetarische Übersicht	10*		
2. Fläche und Bevölkerung der Erde	10*		
3. Bodenerhebungen (Berge)	11*		
4. Flüsse	12*		
5. Seen	13*		
6. Größte Meerestiefen in den Ozeanen und verschiedenen Nebenmeeren	14*		
7. Seeschiffahrtskanäle	14*		
8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	15*		
B. Internationale Wirtschaftsorganisationen			
Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1960	16*		
C. Gebiet und Bevölkerung			
1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	24*		
2. Millionenstädte der Erde	28*		
3. Bevölkerung nach Alter	29*		
4. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen	30*		
5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	32*		
6. Säuglingssterblichkeit 1950, 1959 und 1960..	33*		
7. Ehescheidungen 1950, 1955 und 1959	33*		
8. Sterbefälle nach Todesursachen	34*		
9. Ein- und Auswanderung 1956 bis 1960	38*		
D. Erwerbstätigkeit			
1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit ...	39*		
2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf..	40*		
3. Arbeitslose 1955 bis 1960	41*		
4. Streiks und Aussperrungen 1954 bis 1960 ...	42*		
E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
1. Hauptarten der Bodennutzung	43*		
2. Welternten der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse 1949 bis 1960	44*		
3. Anbau und Ernte wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1959 und 1960	45*		
4. Anbauflächen und Ernte der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln	46*		
F. Industrie			
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie	52*		
2. Index der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie 1955 bis 1961	53*		
3. Index der industriellen Produktion 1953 bis 1961	54*		
4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1959 bis 1961	56*		
G. Außenhandel			
1. Welthandel 1900, 1905 bis 1913, 1920 bis 1938 und 1950 bis 1961	65*		
2. Welthandel 1950 und 1952 bis 1961 nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Ländern	66*		
3. Struktur des Welthandels 1958 bis 1960 nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und Ländern	67*		
4. Ein- und Ausfuhr je Einwohner 1958 bis 1961 nach ausgewählten Ländern und europäischen Wirtschaftsorganisationen	69*		
5. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland 1959 bis 1961	70*		
6. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie wichtiger Welthandelsländer 1960 nach Bezugs- und Absatzgebieten	72*		
7. Außenhandel der OEEC-Länder 1960 und 1961 nach Ländergruppen	76*		
8. Außenhandel der EWG-Länder 1959 und 1960 nach Waren- und Ländergruppen	78*		
9. Außenhandel der EFTA-Länder 1959 und 1960 nach Waren- und Ländergruppen ...	79*		
10. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertrags-erzeugnissen 1960	80*		
11. Außenhandel der Ostblockländer 1959 und 1960 nach ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten	82*		
12. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1959 bis 1961 nach wichtigen Ein- und Ausfuhr-ländern	84*		

	Seite		Seite
H. Verkehr			
1. Eisenbahnen 1957 bis 1960	93*	6. Preisindex für Baustoffe und für Wohngebäude 1950, 1954 und 1956 bis 1961	127*
2. Bestand an Binnenschiffen 1954, 1959 und 1960	94*	7. Eisenbahnfahrpreise für Personen	127*
3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1950, 1959 und 1960	95*	8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr nach dem Stand vom 1. März 1962 ..	128*
4. Bestand der Handelsflotten 1950, 1960 und 1961	95*	9. Index der Seefrachtraten 1954 und 1957 bis 1961	128*
5. Schiffsverkehr über See im Auslandsverkehr 1950, 1959 und 1960	96*	10. Frachtraten der Trampschiffahrt 1954 bis 1962 ..	129*
6. Bestand an Kraftfahrzeugen nach dem neuesten Stand	97*	11. Flugpreise und allgemeine Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach einigen internationalen Flughäfen 1954 und 1958 bis 1962	130*
7. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer 1958 bis 1960	98*	N. Löhne und Gehälter	
8. Luftverkehr 1953, 1959 und 1960	99*	1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter 1950 und 1953 bis 1961	131*
9. Nachrichtenverkehr 1959 und 1960	100*	2. Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter 1950 und 1952 bis 1960 ..	135*
10. Ton- und Fernseh-Rundfunk 1955 bis 1960 ..	101*	3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950 und 1955 bis 1961	136*
J. Fremdenverkehr			
1. Auslandsgäste 1960 nach Herkunftsländern ..	102*	4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 1950 bis 1961	137*
K. Geld und Kredit			
1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1960 und 1961	103*	O. Versorgung und Verbrauch	
2. Diskontsätze der Zentralnotenbanken	104*	1. Netto-Lebensmittelversorgung 1954 bis 1960 ..	138*
3. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze 1957 bis 1961	105*	2. Verbrauch von Textilfasern 1950 und 1957 bis 1959	141*
4. Indices der Aktienkurse 1956 bis 1961	105*	P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
5. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis 1961 ..	106*	1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen 1950 und 1953 bis 1960	142*
6. Quoten und Ausleihungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds 1947 bis 1961	108*	2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten 1950, 1959 und 1960	144*
L. Öffentliche Finanzen			
1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1961 und 1962	110*	Q. Zahlungsbilanzen	
M. Preise			
1. Index der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise 1950, 1954 und 1959 bis 1962	112*	1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen 1959 bis 1961	148*
2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1950, 1954 und 1958 bis 1962	114*	2. Zahlungsbilanz Frankreichs (des Franc-Gebietes) 1955 bis 1960	152*
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1950, 1954 und 1959 bis 1962	120*	3. Zahlungsbilanz Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) 1959 bis 1961 ..	153*
4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren 1959 bis 1962	122*	4. Zahlungsbilanz der Vereinigten Staaten 1958 bis 1961	154*
5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 1950 und 1953 bis 1961	126*	5. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit 1955 bis 1961 ..	155*
		6. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland 1950, 1958 und 1960	156*

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 6. 6. 1961	35	Ein- und Ausfuhr 1954 und 1961 nach Ländergruppen	309
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1960	45	Außenhandel 1961 mit den 12 größten Handelspartnern	332
Wanderungen zwischen den Bundesländern 1960	69	Öffentlicher Personen- und gewerblicher Güterverkehr 1957 bis 1961 nach Verkehrsarten	350
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1961	81	Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen 1960 nach Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	350
Säuglingssterblichkeit 1950 bis 1961	81	Spareinlagen und langfristige Ausleihungen 1954 bis 1961	400
Anteil der wichtigsten Todesursachen an den Sterbefällen der jeweiligen Altersgruppe 1960	81	Index der Aktienkurse 1960 und 1961	400
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1960	105	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1956 bis 1961	439
Studierende 1956 bis 1961	105	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung im Rechnungsjahr 1960	439
Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 17. 9. 1961 nach dem Alter	137	Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1960 nach Wirtschaftshauptbereichen	469
Stimmabgabe 1957 und 1961 nach dem Alter	137	Kassenmäßige Einnahmen aus Zöllen und wichtigsten Verbrauchsteuern 1956 bis 1961	469
Sitze im 4. Deutschen Bundestag	137	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1958 bis 1961	477
Wohnbevölkerung 1960 nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben	145	Erzeugerpreise industrieller Produkte 1958 bis 1961	477
Im Erwerbsleben tätige Personen 1960	145	Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1958 bis 1961	477
Zahl und Fläche der Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949 und 1960	186	Preisindex für Wohngebäude 1958 bis 1961	477
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1949 und 1960	186	Einzelhandelspreise 1958 bis 1961	477
Wirtschaftsfläche 1961 nach Nutzungsarten	186	Preise für die Lebenshaltung 1958 bis 1961	477
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in der Industrie im September 1960 nach Betriebsgrößenklassen	230	Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste und der tariflichen Stundenlöhne in der Industrie 1958 bis 1961 nach Wirtschaftsbereichen	533
Umsatzentwicklung in ausgewählten Industriezweigen 1950 bis 1961	230	Bruttomonatsverdienste 1958 bis 1961 nach Leistungsgruppen	533
Die 10 größten Exportindustrien 1961	230	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts 1950 bis 1961	569
Index der industriellen Produktion 1961	237	Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1961	569
Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. 12. 1960	289	Verwendung des Bruttosozialprodukts 1950 bis 1961	569
Ein- und Ausfuhr 1950 bis 1961	309		
Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1954 bis 1961	309		
Austauschverhältnis (Termes of Flade) 1954 bis 1961	309		
Ein- und Ausfuhr 1954 und 1961 nach Warengruppen der Ernährungs- und der gewerblichen Wirtschaft	309		

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)« veröffentlichten Zahlen für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg stammen überwiegend aus Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter. Angaben aus der Vorkriegszeit wurden in der Regel den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes entnommen. In all diesen Fällen ist auf eine besondere Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn es sich um Ergebnisse anderer Stellen handelt.

Über die Quellen, aus denen die Angaben für die übrigen deutschen Gebiete und die Internationalen Übersichten entnommen sind, unterrichten jeweils die Vorbemerkungen zu den entsprechenden Teilen des Jahrbuches.

Gebietsstand

Im Hauptteil **Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)** ist bei jeder Tabelle der Gebietsstand in Form einer mit *) versehenen Anmerkung angegeben worden, soweit er nicht bereits eindeutig aus dem Inhalt der Tabelle hervorgeht. Dabei ist unter »Bundesgebiet« jeweils das Bundesgebiet einschl. Saarland zu verstehen. Konnte das Saarland aus methodischen Gründen bisher noch nicht in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen werden, so lautet die Gebietsbezeichnung »Bundesgebiet ohne Saarland«. Der Ein- oder der Fehlen von Berlin (West) ist jeweils ausdrücklich erwähnt.

In den Hauptteilen **Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin und Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung**, ergibt sich der Geltungsbereich aus dem Kolumnentitel der jeweiligen Seite. Abweichungen hiervon sind in einer ebenfalls mit *) versehenen Anmerkung verzeichnet.

Die Angaben für das Reichsgebiet aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg beziehen sich, wenn nichts anderes vermerkt ist, auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937 (also einschl. Saarland, aber ohne die seit 1938 eingegliederten Gebiete).

In den **Internationalen Übersichten** ist bei der Bezeichnung **Bundesrepublik Deutschland** jeweils der Gebietsstand angegeben. Unter **Deutsches Reich** ist das Reichsgebiet nach dem Stand vom 31. 12. 1937 zu verstehen. Über den Gebietsstand der ausländischen Staaten geben die Vorbemerkungen zu den Internationalen Übersichten auf Seite 4*f Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der Wahrung des Betriebsgeheimnisses Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabellen zu ersichen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf das Wort »davon« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (−) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Erklärung wiederkehrender Begriffe

Begriffserklärungen sind jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten. An dieser Stelle werden nur die häufig wiederkehrenden Begriffe erklärt:

Vertriebene sind Deutsche, die ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges durch Flucht oder Vertreibung verloren haben, sowie deren Kinder. Diese Definition der Vertriebenen liegt, wenn auch im einzelnen hier und da textlich anders formuliert, den meisten Statistiken, die sich mit der Eingliederung der Vertriebenen in Landwirtschaft, Industrie und Handwerk sowie mit der sozialen Betreuung der Vertriebenen befassen, zugrunde.

Zugewanderte sind Deutsche, die nach dem 1. 9. 1939 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands sowie aus dem Saarland nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören, sowie deren Kinder.

Auf dem Gebiet der **Bevölkerungsstatistik** (mit Ausnahme der **Auswanderungsstatistik**, bei der die obengenannten Begriffsbestimmungen für die Vertriebenen und Zugewanderten maßgebend sind) wurde aus erhebungs- und aufbereitungstechnischen Gründen bei der Gliederung der Bevölkerung nach Vertriebenen der Wohnsitz am 1. 9. 1939 zugrunde gelegt. Als **Vertriebene** galten hier Personen, die am 1. 9. 1939 ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten, im Saarland oder im Ausland hatten (letztere nur mit deutscher Muttersprache). Die **Zuordnung** der nach dem 1. 9. 1939 geborenen Kinder erfolgte nach dem Wohnsitz des Vaters, bei unehelichen Kindern und Halbweisen nach dem der Mutter. Mit Beginn des Jahres 1954 wurden in Anpassung an das Bundesvertriebenengesetz Personen, die am 1. 9. 1939 im Saarland gewohnt haben, nicht mehr als Vertriebene angesehen.

Maßeinheiten

St	= Stück	ccm	= Kubikzentimeter	sec	= Sekunde
P	= Paar	cbm	= Kubikmeter	min	= Minute
Mill.	= Million	fm oR	= Festmeter ohne Rinde	Std	= Stunde
Mrd.	= Milliarde	rm oR	= Raummeter ohne Rinde	km/sec	= Kilometer je Sekunde
%	= Prozent	l	= Liter	Pkm	= Personenkilometer
aT	= auf Tausend	hl	= Hektoliter	tkm	= Tonnenkilometer
mm	= Millimeter	BRT	= Bruttoregistertonne	PS	= Pferdestärke
cm	= Zentimeter	NRT	= Nettoregistertonne	kW	= Kilowatt
m	= Meter	g	= Gramm	kWh	= Kilowattstunde
km	= Kilometer	Pfd	= Pfund	kVA	= Kilovoltampere
qm	= Quadratmeter	kg	= Kilogramm	Ncbm	= Normalkubikmeter
a	= Ar	dz	= Doppelzentner	kcal	= Kilokalorien
ha	= Hektar	t	= Tonne	Ho	= oberer Heizwert
qkm	= Quadratkilometer	SKE	= Steinkohleneinheit		

Sonstige Abkürzungen

Vj.	= Vierteljahr	LZB	= Landeszentralbank	Bay	= Bayern
Hj.	= Halbjahr	RB	= Regierungsbezirk	Saar	= Saarland
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	VB	= Verwaltungsbezirk	BGeB	= Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
MD	= Monatsdurchschnitt	SchH	= Schleswig-Holstein	BGoB	= Bundesgebiet ohne Berlin
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	Hmb	= Hamburg	BGoSeB	= Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)
JD	= Jahresdurchschnitt	Ndsa	= Niedersachsen	BGoSuB	= Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	Brm	= Bremen	BlnW	= Berlin (West)
Wj.	= Wirtschaftsjahr (1. 7. - 30. 6.)	NrhW	= Nordrhein-Westfalen		
Rj.	= Rechnungsjahr (1. 1. - 31. 12.) ¹⁾	Hess	= Hessen		
Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10. - 30. 9.)	RhPf	= Rheinland-Pfalz		
		BaWü	= Baden-Württemberg		

Weitere Abkürzungen für einzelne Tabellen siehe dort. Abkürzungen wichtiger amtlicher internationaler Organisationen sowie eine Aufstellung mit ausländischen Maß- und Währungseinheiten befinden sich auf den Seiten 6*ff der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann	...	= Angaben fallen später an

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben für denselben Vorgang voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin. Diese Praxis ist zunächst nur bei den Internationalen Übersichten angewandt. Soweit in den Originalquellen Angaben über die Art der Änderung vorhanden sind, geben Fußnoten darüber Auskunft.

¹⁾ Bis einschl. 1959: 1. 4. — 31. 3., 1960: 1. 4. — 31. 12. (Rumpfrechnungsjahr).

Deutschland
(in den Grenzen des Deutschen Reiches
vom 31. 12. 1937)

Geographische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten gliedert sich Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgelände (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meeresbuchten gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothaargebirge, das Hessische, das Weser- und das Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich im Brocken bis 1142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (Großer Arber 1457 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1603 m (Schneekoppe) erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (Feldberg 1493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem unterbayerischen Lößhügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der **Alpenanteil** Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2649 m), Mädelegabel (2645 m), Hochvogel (2593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2964 m), dem Karwendel und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2713 m, Königsee).

Für Deutschlands **Klima** ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis 1000 mm und in den Alpen bis über 2000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang von mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um $+1,5^{\circ}$ bis -3° C, in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6° C. Die mittleren Jultemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland $+16$ bis $+19^{\circ}$ C, in geschützten Tälern des Berglandes bis zu $+20^{\circ}$ C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei $+9^{\circ}$ C. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört **hydrographisch** teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Die **Wasserkräfte** der aus den Alpen kommenden südlichen Donauzuflüsse (Iller, Lech, Isar, Inn) und der Donau bei Passau werden ebenso wie die des Hochrheins zwischen Schaffhausen und Rheinfelden und des südlichen Schwarzwaldes in erheblichem Umfange für die Erzeugung von elektrischer Energie genutzt.

Unter den **Bodenschätzen** Deutschlands sind zu nennen:

die Steinkohlenvorkommen des Aachener Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlenschätze Oberschlesiens. Von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem das Ruhrrevier und das Oberschlesische Revier. Der Abbau reicht bis in Tiefen von über 1000 m. Die Kohlevorkommen bilden die Basis der Schwerindustrie im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet und in Oberschlesien;

die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz. Sie haben oft eine Mächtigkeit bis zu 100 m und können im Tagebau abgebaut werden. Die Braunkohlenförderung dient überwiegend der Erzeugung von Elektroenergie und als Basis für die chemische Großindustrie;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn). Sie boten überall Anlaß zur Entstehung von Werken der eisenschaffenden und eisenverarbeitenden Industrie;

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Als bedeutsame **Bevölkerungsschwerpunkte** haben sich im Laufe der letzten 70 Jahre besonders das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet mit Ausstrahlungen in den Kölner und Wuppertaler Raum, das Rhein-Main-Gebiet um Frankfurt a. M., das Gebiet an der Neckarmündung (Mannheim/Ludwigshafen), die Umgebung von Stuttgart, der Mitteldeutsche Industrieraum um Leipzig und Halle (Saale), die sächsischen Industriegebiete am Rande des Erzgebirges und das oberschlesische Industriegebiet entwickelt. Auch die Millionenstädte Berlin, Hamburg und München bilden Mittelpunkte größerer, aber isoliert im agrarischen Umland gelegener Bevölkerungsballungen.

Das **deutsche Staatsgebiet** (Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) untersteht augenblicklich keiner einheitlichen Regierung; es ist aufgeteilt in:

1. die Bundesrepublik Deutschland im Westen Deutschlands mit den zehn Bundesländern: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern;
2. das unter Vier-Mächte-Status stehende Berlin
 - a) Berlin (West), das nach dem Grundgesetz ein Land der Bundesrepublik ist,
 - b) Sowjetsektor von Berlin (Ostberlin);
3. die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands (Zusammenfassung von Mecklenburg, Brandenburg westl. der Oder, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen);
4. die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete östl. der Oder-Neiße-Linie (Ostpreußen, Ostpommern, Ostbrandenburg und fast ganz Schlesien).

I. Länge der Grenzen

km

Angrenzendes Gebiet	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) ¹⁾	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung
Litauen	232,2 ³⁾	—	—	232
Polen	1 846,2 ⁴⁾	—	—	1 846
Freie Stadt Danzig	84,9	—	—	85
Tschechoslowakei	1 528,2 ⁵⁾	356	430 ⁶⁾	742
Österreich	740,9 ⁷⁾	801 ⁸⁾	—	—
Schweiz	417,3	334 ⁹⁾	—	—
Frankreich	450,7	450 ⁹⁾	—	—
Luxemburg	129,2	138 ⁹⁾	—	—
Belgien	155,3	152	—	—
Niederlande	629,0	585 ¹⁰⁾ 11)	—	—
Dänemark	70,3	67 ¹¹⁾	—	—
Bundesrepublik Deutschland	—	—	1 381	—
Sowjetische Besatzungszone	—	1 381	—	460 ¹¹⁾ 12)
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin ..	—	—	232	—
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	460 ¹¹⁾ 12)	—
Insgesamt ...	6 284,2	4 264	2 505	3 365

¹⁾ Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — ²⁾ Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — ³⁾ Nach litauischen Angaben: 272. — ⁴⁾ Nach polnischen Angaben: 1912. — ⁵⁾ Nach tschechoslowakischen Angaben: 1 550. — ⁶⁾ Nach Stat. Handbuch d. Tschechoslowakei 1948: 459. — ⁷⁾ Nach österreichischen Angaben: 784. — ⁸⁾ Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 366,2. — ⁹⁾ Unter Berücksichtigung der Grenzveränderungen infolge Unterstellung kleinerer deutscher Gebiete unter vorläufige fremde Auftragsverwaltung. — ¹⁰⁾ Einschl. der unter vorläufiger fremder Auftragsverwaltung stehenden Gebiete. — ¹¹⁾ Nur Landgrenze. — ¹²⁾ Polnisches Statistisches Jahrbuch 1960.

2. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)

Aachen 173	Ebingen 730	Kiel 14	Paderborn 110
Amberg 385	Emden 4	Köln 53	Passau 303
Ansbach 410	Essen 76	Konstanz 405	Pforzheim 273
Ashaffenburg 130	Flensburg 20	Krefeld 38	Pirmasens 400
Augsburg 490	Frankfurt a. M. 98	Lindau (Bodensee) 400	Regensburg 539
Baden-Baden 181	Freiburg 278	Ludwigshafen a. Rhein 95	Remscheid 365
Bad Kissingen 200	Fraudenstadt 728	Lüneburg 20	Rosenheim 450
Bad Mergentheim 206	Fulda 257	Mainz 82	Rothenburg ob der Tauber 425
Bad Reichenhall 468	Garmisch-Partenkirchen 707	Mannheim 97	Saarbrücken 190
Bad Tölz 659	Gelsenkirchen 52	Marburg a. d. Lahn 186	St. Andreasberg 600
Bamberg 241	Gießen 159	Memmingen 598	St. Wendel 280
Bayreuth 345	Göttingen 150	Minden 48	Schweinfurt 218
Berchtesgaden 570	Goslar 260	Mönchengladbach 60	Siegen 280
Berlin 34	Hagen 108	Mülheim a. d. Ruhr 40	Solingen 221
Bielefeld 118	Hamburg 8	München 520	Stuttgart 245
Bochum 100	Hannover 55	Münster i. W. 60	Trier 125
Bonn 60	Heidelberg 114	Neustadt (Schwarzwald) 826	Tübingen 541
Braunschweig 70	Heilbronn 151	Nördlingen 432	Ulm 478
Bremen 3	Hildesheim 80	Nordhausen 210	Villingen i. Schwarzwald 704
Celle 40	Hörschenschwand 1008	Nürnberg 309	Weiden 398
Coburg 296	Hof 497	Oberhausen 40	Wesel 37
Darmstadt 144	Ingolstadt 374	Oberstdorf 814	Wiesbaden 116
Deesau 61	Kaiserslautern 240	Offenbach a. M. 98	Wilhelmshaven 4
Detmold 130	Karlsruhe 115	Offenburg 163	Winterberg (Sauerland) 670
Dortmund 76	Kassel 167	Oldenburg (Oldenburg) 5	Worms 90
Düsseldorf 36	Kempten (Allgäu) 681	Osnabrück 64	Würzburg 181
			Wuppertal 160

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands

Annaberg-Buchholz 610	Gera 205	Mühlhausen i. Thür. 215	Saalfeld 225
Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) 309	Görlitz 210	Neustrelitz 65	Schwerin 40
Cottbus 72	Greifswald 7	Oberhof 806	Stralsund 5
Dresden 113	Halberstadt 115	Oberwiesenthal 920	Weimar 255
Eisenach 216	Halle (Saale) 100	Plauen 360	Wittenberg 71
Erfurt 200	Jena 145	Potsdam 32	Zittau 244
Frankfurt (Oder) 25	Leipzig 118	Prenzlau 21	Zwickau 267
Freiberg 403	Magdaburg 50	Rostock 13	

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allenstein 115	Gleiwitz 222	Königsberg (Pr) 19	Schneidemühl 68
Beuthen O. S. 285	Gumbinnen 42	Liegnitz 121	Stettin 5
Breslau 119	Hindenburg O. S. 250	Oppeln 160	Tilsit 11

3. Inseln*)

Insel	Fläche in qkm ¹	Wohnbevölkerung (31. 8. 1950) (31. 10. 46)	30. 6. 1960	Land bzw. Bezirk Kreis	Insel	Fläche in qkm ¹	Wohnbevölkerung (31. 8. 1950) (31. 10. 46)	30. 6. 1960	Land bzw. Bezirk Kreis					
Bundesrepublik Deutschland														
Nordsee														
Ostfriesische Inseln				Niedersachsen										
Borkum	35,0	6 215	4 809	Leer	48,2	3 974	3 084 ²⁾		Husum					
Norderney	25,7	7 519	7 539	Norden	Pellworm	35,9	2 051	1 749 ⁴⁾	Husum					
Langeoog	19,0	2 042	2 341	Wittmund	Amrum	20,4	1 975	2 202	Südtondern					
Juist	16,8	1 676	2 219	Norden	Langeneß	9,9	337	230 ³⁾	Husum					
Spiekeroog	14,1	779	854	Wittmund	Hooge, Hallig	5,7	188	166	Husum					
Baltrum	9,0	466	508	Norden	Gröde, Hallig	2,4	22	16	Husum					
Memmert	5,2	-	4	Norden	Ostsee									
Wangerooge	4,4	1 629	1 527	Friesland	Schlesw.-Holstein. Inseln				Schlesw.-Holst. Oldbg. (Holst.)					
Inseln v. d. Elbemündung					Fehmarn	185,1	18 461	11 728	Flensburg					
Neuwerk	2,9	84	-	Cuxhaven	Maasholm (Schlei)	7,5	943	693						
Scharhörn	2,7	Tegetshausen	-	Cuxhaven	Binnenlandgewässer									
Deutsche Bucht					Reichenau (Bodensee)	4,5	2 034	-	Baden-Witbg. Konstanz					
Helgoland (mit Düne)	1,6	1 185 ⁵⁾	2 322	Schlesw.-Holst. Pinneberg	Herrenchiemsee (Chiemsee)	ca. 3,28	137	-	Bayern Rosenheim					
Nordfriesische Inseln					Mainau (Bodensee)	0,6	81	-	Baden-Witbg. Konstanz					
Sylt	93,5	22 238	18 499	Südtondern	Frauenchiemsee (Chiemsee)	ca. 0,15	576	-	Bayern Rosenheim					
Föhr	82,1	8 979	7 478	Südtondern										
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands														
Mecklenburgische Inseln					Rostock (Mecklb.)									
Rügen	926,4	88 412 ⁶⁾	91 217 ⁷⁾	Rügen	Poel (Wismarbucht)	37,0	(3 504)	-	Wismar					
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(28 066) ⁸⁾	-	Wolgast	Ummann (Schaprower Bodd.)	19,7	(541)	-	Rügen					
Anteil der SBZ	354,2	-	-	Wolgast	Hiddensee	18,6	(1 434)	-	Rügen					
					Greifswalder Oie	0,6	(19 ⁹⁾)	-	Greifswald					
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung														
Pommersche Inseln				Pommern										
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(28 066) ⁸⁾	-	Usedom-Wollin	Wollin (Pomm. Bucht)	247,8	(1 888) ⁹⁾	-	Usedom-Wollin					
Anteil der Ostgebiete	90,8	-	-	Usedom-Wollin	Gristow (Cammin. Bodd.)	8,1	333 ⁹⁾	-	Cammin i. Pomm.					

*) Auswahl unter den bekannteren Inseln.
 1) Gesamfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süd-deutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — *) Am 25. 8. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel. — *) Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — *) Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — *) Einschl. der Hallig Oland. — *) Stand am 31. 8. 1950 einschl. der Inseln Ummann und Hiddensee. — *) Stand am 31. 12. 1959 einschl. der Inseln Ummann und Hiddensee. — *) Ohne die Bevölkerung eines seit 1945 unter poln. Verwaltung stehenden Gebietstreifens mit Swinemünde. — *) Stand am 17. 6. 1939.

4. Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft
Bundesrepublik Deutschland					
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hoosalpen	Poppberg	657	Mittl. Frankenalb
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hoosalpen	Wülzburg	628	Südl. Frankenalb
Hochvogel	2 693	Allgäuer Hoosalpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Zugspitze	2 964	Wettersteingebirge	Neunkircher Höhe	635	Vorderer Odenwald
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Östl. Karwendelspitze	2 538	Karwendel	Schaumberg	589	Oberes Nahebergland
Soierspitze	2 259	Karwendel	Rothenberg	557	Nördl. Frankenalb
Scharfreiter	2 100	Karwendel	Staffelberg	541	Nördl. Frankenalb
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Ehrenbürg (Walberla)	531	Vorland d. Nördl. Frankenalb
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Stadelhorn (Reiter Alpe)	2 285	Berchtesgadener Alpen			
Untersberg	1 973	Berchtesgadener Alpen			
Schwäb.-Oberbayer. Voralpen					
Grünten	1 738	Vilsler Gebirge (Allg. Voralpen)	Rheinisches Schiefergebirge		
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Großer Feldberg	880	Hoher Taunus
Säuling	2 047	Ammergebirge	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Herzogstaud	1 731	Kocheler Berge	Erbsenkopf	816	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Wendelstein	1 837	Mangfallgebirge	Hohe Acht	747	Hocheifel
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Schwarzer Mann	697	Schneifel (Westliche Eifel)
Alpenvorland					
Krauzberg	1 126	Adelegg	Nordbelle	683	Ebbe (Westaauerländ.Oberland)
Hoher Peißenberg	994	Ammer-Loisach-Hügelland	Ellerspring	658	Soonwald (Hunsrück)
Hohentwiel	686	Hegau	Fuchskaute	657	Hoher Westerwald
Mittelgebirge					
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland					
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Geb.)
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Ölberg	464	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
Kaiserstuhl (Totenkopf)	557	Südl. Oberrhein. Tiefland	Drachenfels	321	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
Oberpfälzer und Bayerischer Wald					
Großer Arber	1 457	Hinterer Bayer. Wald	Hessisches Berg- und Hügelland		
Raichel	1 452	Hinterer Bayer. Wald	Wasserkuppe	950	Hohe Rhön
Lusen	1 373	Hinterer Bayer. Wald	Kreuzberg	932	Hohe Rhön
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayer. Wald	Taufstein	774	Oberwald (Vogelsberg)
Gr. Falkenstein	1 312	Hinterer Bayer. Wald	Hoher Meißner	750	Meißner (Fulda-Werra-Bergl.)
Eindriedel	1 121	Vorderer Bayer. Wald	Wüstergarten	676	Kellerwald
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayer. Wald	Bielstein	642	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Entenbühl (b. Silberhütte)	936	Hinterer Oberpfälzer Wald	Eisenberg	638	Knüll
Dachsberg	890	Hinterer Oberpfälzer Wald	Hohe Graß	615	Habichtswald
Dachsergel	828	Hinterer Oberpfälzer Wald	Weser- und Leinebergland, Harz		
Schwarzwörberg	710	Vorderer Oberpfälzer Wald	Wurmberg	971	Mittelharz
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland					
Lemberg	1 016	Hohe Schwabenalb	Große Blöße	528	Solling
Hohenzollern	855	Vorland d. HohenSchwabenalb	Hoher Hagen	508	Sollingvorland
Hesselberg	690	Vorland der Südl. Frankenalb	Bröhn	405	Deister (Leinebergland)
Donnersberg	687	Glan-Alsenz-Hügelland (Pfalz)	Grottenburg (Hermanns-Denkmal)	386	Bielefelder Oening (Teutoburger Wald)
Hohenstaufen	684	Mittl. Schwäb. Albvorland	Fichtelgebirge und Frankenwald		
Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)	Schneeberg	1 053	Hohes Fichtelgebirge
			Döbraberger	785	Nordwestl. Frankenwald
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands					
Mittelgebirge					
Harz					
Brocken	1 142	Mittelharz	Lausitzer Gebirge		
Thür.-Sachs. Mittelgebirge, Thür. Becken					
Fichtelberg	1 214	Erzgebirgskamm	Lauscha	793	Lausitzer Gebirge
Gr. Beerberg	982	Nordwestl. Thüringer Wald	Landeskronen bei Görlitz	420	Oberlausitzer Bergland
Gr. Inselberg	916	Nordwestl. Thüringer Wald	Tiefland		
Kapellenberg	769	Elstergebirge	Collnberg	315	Sächsische Tieflandsbucht
Kulpenberg	477	Kylfhäuser (Thür. Becken)	Petersberg b. Halle	250	Ober-sächsische Burden
Kylfhäuser	457	Kylfhäuser (Thür. Becken)	Hagelberg	201	Hoher Fläming
Bastel	317	Elbsandsteingebirge	Ruhner Berge	178	Prignitz
			Piekerberg	161	Rügen
			Hellberge	160	Stendaler Land (Altmark)
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung					
Mittelgebirge					
Schneekoppe	1 603	Riesengebirge	Tiefland		
Hohes Rad	1 509	Riesengebirge	Kernsdorfer Höhe	313	Hockerland (Preussischer Hohenstein)
Kl. Sturmhaube	1 436	Riesengebirge	Seesker Berg	309	Goldapser Höhen (Preuss. Hohenstein)
Gr. (Glatzer) Schneeberg	1 425	Glatzer Schneegebirge	Schimritsberg	256	Bütower Kuppen (Pomm. Hohenstein)
Hinterberg	1 127	Isergebirge	Steinberg	234	Steinberghöhen (Pomm. Hohenstein)
Hohe Eule	1 014	Eulengebirge	Pfarrberg	255	Katzengebirge (Preuss. Hohenstein)
Bischofskoppe	890	Nördl. Altwater-Vorland	Rückenberg	223	Nordschles. Landrücken
Zobten	718	Mittelschles. Inselbergland	Meiseberg	221	Grünberger Höhen

5. Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich qkm	Fluß	Länge		Einzugsbereich qkm
	insgesamt km	darunter schiffbar			insgesamt km	darunter schiffbar	
Bundesrepublik Deutschland							
Donau	647	386	56 215	Lesum	128	29	2 225
Naab	145	20	5 225	Hunte	189	26	2 785
Rhein	867	719	102 111	Gesate	43	29	337
Neckar	367	203	13 958	Oste	160	82	1 714
Main	524	396	26 507	Elbe ¹⁾)	700	700	97 464
Regnitz	68	5	7 540	<i>Anteil der Bundesrepublik Deutschland</i>			
Lahn	245	137	5 947	Ilmenau	227	227	14 945
Mosel	242	242	9 387	Eise	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Lühe	50	13	361
Ruhr	235	76	4 489	Lühne	37	13	204
Ems	371	166	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krüdau	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Stör	85	51	1 800
Werra	105	79	1 417	Eider	188	108	1 891
Aller	211	117	14 446	Trave	118	53	1 854
Leine	241	112	6 006				
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbe ¹⁾)	700	700	97 464	Recknitz	122 ¹⁾	15 ¹⁾	705
Anteil der SBZ	566	566	.	Peene (mit West-Peene)	128	105 ¹⁾	5 099
Saale	427	177	23 737	Tollense	79 ¹⁾	36	1 857
Unstrut	188	71	6 350	Trebel	74	39	965
Havel	341	228	24 273	Uecker	94	36	2 194
Spree	398	147	10 100	Oder	790 ¹⁾	756 ¹⁾	65 580
Elde (Elde-Müritz-Wasserweg)	220	184	3 050	Anteil der SBZ	162	162	.
Warnow (mit Nebel)	128	65	3 238	Lausitzer Neiße ¹⁾	188	15	.
				Anteil der SBZ	188	15	1 225
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Oder	790 ¹⁾	756 ¹⁾	65 580	Drage	168	31	3 198
Anteil der Deutschen Ostgebiete	790 ¹⁾	756 ¹⁾	.	Inna	129	59	2 131
Lausitzer Neiße ¹⁾	188	15	.	Weichsel	—	—	7 602
Anteil der Dtsch. Ostgeb.	188	15	1 225	Nogat	61	61	1 302
Warthe	119	119	15 653	Pregel	128 ¹⁾	128	14 600
Netze	120	120	17 240	Alle	289	54	7 126
Küddow	147	22	4 744	Deime	37	37	.
				Memel	111	109 ¹⁾	2 625

*) Innerhalb Deutschlands in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937.
¹⁾ Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer SBZ - Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik - Land Niedersachsen). — ²⁾ Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km. — ³⁾ Bis zum Saaler Bodden. — ⁴⁾ Einschl. Kummerower See, bis zum Stettiner Hafl. — ⁵⁾ Gesamte Flußlänge (188 km) gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — ⁶⁾ Vom Tollensesee an. — ⁷⁾ Von der Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Swinemünde; bis Papenwasser 750 km; darunter schiffbar 716 km; 162 km Flußlänge unterhalb der Mündung der Lausitzer Neiße gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — ⁸⁾ Vom Zusammenfluß der Inster und Angerapp bis zum Frischen Hafl. — ⁹⁾ Mit Mündungsarm Ruß; mit Mündungsarm Gilje 103 km.

6. Hauptschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	600 — 1000
Anteil der Bundesrepublik Deutschland			258,7	2	—
Dortmund-Ems-Kanal ¹⁾	von Dortmund-Borssemer Schleuse b. Emden	1899	269	19	600 — 1000
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtensau	1895	98,7	2	Seenschiffe
Ems-Jade-Kanal	Emden-Wilhelmshaven	1887	72,3	4	unter 300
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldbg.)	1935	69,7	2	600 — 1000
Elbe-Trave-Kanal	Lausenburg/Elbe-Lübeck	1900	61,3	7	600 — 1000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	1000 — 1350
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-Ostl. Hamm	1915	47,1	2	600 — 1000
Rhein-Horne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	7	1000 — 1350
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin					
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	38	1	600 — 1000
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	600 — 1000
Anteil der SBZ			66,3	1	—
Oder-Spree-Kanal	Fürstenberg/Oder-Dahme	1935	83,7	5	600 — 1000
Oder-Havel-Kanal	Hohensaten (Oder)-Oranienburg	1914	70	2	600 — 1000
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)-Brandenburg/Havel	1938	56	4	600 — 1000
Havelkanal ¹⁾	Paretz (Havel)-Nieder Neuendorf	1952	35	1	600 — 1000
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung					
Oberschles. Kanal (Klodnitz)	Cosel (Oder)-Hindenburg	1939	41,2	6	600 — 1000

*) Von über 35 km Länge mit einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.
¹⁾ Benützt streckenweise die Ems. — ²⁾ Umgeht Berlin (West).

7. Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt	Max. Fläche	Größe Staube	Baujahr	Bestimmung ¹⁾	Ort (Kreis)	Landschaft
	Mill. cbm	ha	m				
Bundesrepublik Deutschland							
Donaugebiet							
Forggensee (Lech)	168,0	1 630	37	1950/54	En, Ho	Füssen u. Roßhaupten (Füssen)	Lechvorberge
Sylvansteinssee (Isar)	80,0 ²⁾	410	35	1955/59	Ho, En	Fall (Bad Tölz)	Nördl. Kalkalpen
Speichersee (Mittlere Isar)	34,7	610	5,8	1926	En	Finsing (Erding)	Münchener Ebene
Rheingebiet							
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	140,0	700	48,4	im Bau	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westfäl. Oberland
Möhne (Möhne-Ruhr)	135,0	1 037	33,7	1908/13	En, Ho	Günne (Soest)	Ostfäl. Oberland
Schluchsee (Schwarza-Schlucht-Wutach)	108,0	513	35	1929/32	En, Ho, Re	Schluchsee (Hochschwarzwald)	Südöstl. Schwarzwald
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	330	56,5	1926/35	En, Ho	Langscheid (Arnsberg)	Ostfäl. Oberland
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	43,2	225	50,5	1957/60	Wa, Re, En	Seligenthal (Siegkreis)	Berg. Hochflächen
Henne (Henne-Ruhr)	39,0	210	54,0	1951/55	En, Re, Ho	Meschede (Meschede)	Ostfäl. Oberland
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,2	170	49	1938/51	En, Ho, Wa	Herscheid (Altena)	Westfäl. Oberland
Baver (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	193	32	1935/38	En, Ho	Hückerwagen (Rhein-Wupper)	Berg. Hochflächen
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	32,9	1909/13	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westfäl. Oberland
Agger (Agger-Sieg)	19,3	151	40,0	1927/29	En, Ho	Bergneustadt (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Kerpe (Kerpe-Wipper-Wupper)	15,5	157	27,5	1911/12	En, Wa, Ho	Klüppelberg (Rhein.-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Schwarzenbach (Schwarzenb.-Murg)	14,3	68	42	1922/26	En	Forbach (Kastatt)	Gründenschwarzw.
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	33,3	1902/04	Wa, En	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr)	Berg. Hochflächen
Genkelbach (Genkel-Agger-Sieg)	9,7	70	39	1950/53	Wa, Ho, Re	Unnenberg (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6,4	1926/27	Wa, En	Essen (Kreisf. St. Essen)	Niederberg. Hügel.
Steversee (Stever-Lippe)	9,0	220	3,9	1926/30	Wa	Haltern (Recklinghausen)	Westmünsterland
Neye (Neye-Wipper-Wupper)	6,0	68	24,2	1905/06	Wa	Wipperfürth (Rhein.-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Maasgebiet							
Schwammenauel (Rur-Maas)	100,0 ³⁾	493	52	1934/38	En, Ho	Rurberg (Monschau, Schleiden)	Rureifel
Urft (Urft-Rur-Maas)	45,5	216	52,5	1900/05	En, Ho	Rurberg-Gmünd (Schleiden)	Rureifel
Olef (Olef-Urft-Rur)	20,0	-	-	im Bau	Wa	Hellenthal (Schleiden)	Rureifel
Emagebiet							
Soeste (Soeste-Leda-Ems)	9,0 ⁴⁾	380 ⁴⁾	7	1923/26	En	Thülsfeld (Cloppenburg)	Cloppnbg. Geest
Wesergebiet							
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42,0	1908/14	Re, En, Ho	Hemfurth (Waldeck)	Kellerwald
Oker (Oker-Aller)	47,4	217	66,1	1938/56	Wa	Schulenberg (Goslar, Zellerfeld)	Mittelharz/Oberharz
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	140	51,1	1930/34	En, Ho, Re	Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	121	56	1928/32	En, Wa	Osterode (Osterode am Harz)	Mittelharz
Diemel (Diemel)	20,0	165	33,7	1920/24	Re, En, Ho	Helmighausen (Brlon, Waldeck)	Ostfäl. Oberland
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	66	57	1938/42	Wa, Ho	Bad Harzburg (Wolfenbüttel)	Mittelharz
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbegebiet							
Bleiloch (Saale)	215,0	920	59	1926/32	Re, En, Ho	Saalburg (Schleiz/Lobenstein)	Unteres Vogtland
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1935/41	En, Wa, Ho	Hohenwarte (Saalfeld/Pöbneck)	Unteres Vogtland
Rappbode (Bode-Saale)	108,5	390	88	1947/59	En, Wa	Wendefurt (Wernigerode)	Unterharz
Saidentbach (Flöha-Zschopau-Mulde)	22,4	150	47	1929/34	Wa	Reifland (Marienberg)	Erzgebirgsabdachg.
Lehnmühle (Wilde Weißeritz)	21,9	150	42	1926/32	Ho, En, Wa	Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	33	1908/14	Ho, En	Klingenberg (Freital/Dippoldisw.)	Erzgebirgsfuß
Wyhra (Pleide-Mulde)	14,0	240	-	-	-	Witznitz (Borna)	Leipziger Tiefebene
Kriebstein (Zschopau-Mulde)	11,6	130	21	1927/29	En, Ho	Kriebethal (Hainichen)	Mittelsächs. Hügel.
Pirk (Weiße Elster-Saale)	10,0	150	14	1937/39	Re, En, Ho	Pirk (Oelsnitz/Vogtl.)	Mittelvogtl. Kuppel.
Bormischmühle (Weida-W. Elster)	9,7	90	22	-	-	Bormischmühle (Zeulenroda)	Unteres Vogtland
Dobrabach (Gr. Röder-Schw. Elster)	9,0	250	8	-	-	Zschorna (Großenhain)	Großenhainer Pflege
Malter (Rote Weißeritz-Elbe)	8,8	80	29	1909/14	Ho, En, Re	Malter (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Schwarzwasser (Schwarze Elster)	6,0	260	-	-	-	Knappenroda (Hoyerswerda)	Lausitzer Niederung
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Odergebiet							
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 000	17	1926/33	Re, Ho	Ottmachau (Grottkau)	Schles. Sudetenvorl.
Malapano (Malapano)	107,0	1 930	20	1933/36	Re, En, Ho	Turawa (Oppeln)	Schles. Waldland
Bober	50,0	240	62	1902/12	En, Ho	Mauer (Löwenberg i. Schles.)	Isergebirgsvorland
Stauwerder II (Klodnitz)	35,7	-	-	1949	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Schles. Waldland
Queis (Bober)	15,0	140	36,7	1901/07	En, Ho	Marklissa (Lauban)	Isergebirgsvorland
Stauwerder I (Drama-Klodnitz)	11,9	-	-	-	-	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Schles. Waldland
Goldentraum (Queis-Bober)	11,0	125	30	1919/24	En, Ho	Goldentraum (Lauban)	Isergebirgsvorland
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	37,7	1911/15	En, Ho	Breitenhain (Schweidnitz)	Schles. Waldland
Zacken (Zacken-Bober)	5,7	210	6,2	1906/09	En, Ho	Bad Warmbrunn (Hirschberg im Riesengebirge)	Waldenburger Bergl.
Pommersche Küstenzuflüsse							
Roßnow (Radde-Persante)	7,5	170	-	1920/23	En	Roßnow (Köslin)	Hirschberger Kessel
Welchsegebiet							
Sixdroisee (Krutwa-Gallinde-Fitsa-Narew)	20,8	400	7	1910/12	Flößerei	(Ortelburg)	Pomm. Küstentief.
Ostpreußische Küstenzuflüsse							
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1913/16	En	Gr. Tromp-Pettelkau (Braunsberg, Ostpreußen)	Südmasurische Heide- u. Seenplatten
Pregelgebiet							
Friedland (Alle-Pregel)	20,2	418	14	1921/23	En	Friedland i. Ostpr. (Bartenstein)	Braunsberger Hügel.

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 6 Mill. cbm aufwärts.

1) Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — 2) Der Sockel des Staudamms ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Stauraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Staubehöhe von 201 m berechnet. — 3) Z. Z. im Ausbau für ca. 205 Mill. cbm Inhalt. — 4) Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1929-1944: 10,0 Mill. cbm. — 5) Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1929-1944: 460 ha.

8. Seen*)

See (Land/Bezirk)	Fläche	Größte	Mitt-	See-	See (Land/Bezirk)	Fläche	Größte	Mitt-	See-
	qkm	Tiefe	lere	spiegel-		qkm	Tiefe	lere	spiegel-
				höhe					höhe
				üb. NN					üb. NN
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin									
Alpen									
Walchensee (Bayern)	16,4	192	91,8	800	Schwarzwald				
Tegernsee (Bayern)	8,9	72,2	36,3	725,4	Titisee (Baden-Württemberg) ...	1,1	40	20,6	848
Königssee (Bayern)	5,2	188,2	93,1	602	Schluchsee (Baden-Württemberg)	1,0	33	15,0	900
Schliersee (Bayern)	2,2	40,3	23,9	777	Feldsee (Baden-Württemberg) ..	0,1	32	18,8	113
Eibsee (Bayern)	1,8	32,5	14,0	971	Eifel				
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27,3	811	Laacher See (Rheinland-Pfalz) ..	3,2	53	33	275
					Pulvermaar (Rheinland-Pfalz) ..	0,4	74	37,6	414
Alpenvorland									
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5 ¹⁾	252	90	396	Nordwestdeutsches Tiefland				
Chiemsee (Bayern)	80,1	73,6	29,3	518	Steinhuder Meer (Niedersachsen)	30,0	3	1,5	38
Wurmsee (Starnberger See) (Bay.)	57,2	127	54,0	584	Dümmer (Niedersachsen)	16,0	3,4	1,8	37
Ammersee (Bayern)	47,6	82,5	37,8	531	Zwischenahner Meer	5,2	5,2	3,3	5,7
Waginger u. Tachinger See (Bay.)	9,0	27,5	15,6	442	Holsteinische Seenplatte				
Staffelsee (Bayern)	7,7	38,1	9,7	648,6	Gr. Plöner See (Schlesw.-Holstein)	29,1	60,0	13,5	20
Simsee (Bayern)	6,5	22,5	13,4	470	Selenter See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37
Kochelsee (Bayern)	5,9	66,2	31,3	599	Kellersee (Schleswig-Holstein) ..	5,6	27,5	13	24
Wörthsee (Bayern)	4,5	33	13,5	560,5	Mecklenburgische Seenplatte				
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,4	22,8	14,1	725	Schaalsee (Schlesw.-Holst./				
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	11,5	6,4	785	Bez. Schwerin, Mecklenburg) ²⁾	23,1	71,5	17,2	35
Hopfensee (Bayern)	2,2	11,1	4,7	783	Ratzeburger See (Schlesw.-Holst.)	14,1	24,1	12	4
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin									
Tegeler See	4,1	15,6	6,7	31	Müggelsee	7,5	8	6	32
Wannsee	2,7 ³⁾	9	4,4	30					
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands									
Mecklenburgische Seenplatte									
Müritz (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	116,8	33	6,3	62	Werbellinsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	8,1	50	19	43,2
Schweriner See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	63,4	54	13	38	Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	4,2	64	24	60
Plauer See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	38,7	27,5	8	62	Märkische Seenplatte				
Kummerower See (Bez. Neu- brandenburg, Mecklenburg) ..	32,6	30	.	0,3	Scharmützelsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	13,8	28	9,2	38
Schaalsee (Schlesw.-Holst./Bez. Schwerin, Mecklenburg) ⁴⁾	23,1	71,5	17,2	35	Schwielochsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	11,7	8	3,6	41
Kölpinsee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	20,7	30,6	3,9	62	Ruppiner See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	24	12	40
Tollensesee (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	17,4	34	17,3	15	Schwielowsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	9	4	29,5
Krakower See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	15,9	27,5	8,5	48	Sakrower See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	1,1	36	14,3	30
Malchiner See (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	14,3	16	2,5	0,6	Nordwestdeutsches Tiefland				
					Arendsee (Bz. Magdeburg, Sachsen-Anhalt)	5,4	49,5	29,7	21
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung									
Haffe									
Kurisches Haff (Ostproußen) ...	1619 ⁴⁾	10	3,8	0,1	Ostproußische Seenplatte				
Stettiner Haff ⁵⁾ (Pommern)	903	9	3,8	0,0	Spirdingsee (Ostproußen)	106,6	25	6,5	116
Frisches Haff (Ostproußen)	850 ⁴⁾	5	2,3	0,0	Mauersee (Ostproußen)	104,5	40	11	116
					Geserichsee (Ostproußen)	32,3	12	4,8	99
Niederschlesisches Flachland									
Schlesiersee (Niederschlesien) ...	10,6	12	7	80	Löwentinsee (Ostproußen)	26,7	40	10,2	116
					Roschsee (Ostproußen)	22,1	26		115
Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken									
Lebasee (Pommern)	75,3	6	2,2	0,3	Rheiner See (Ostproußen)	21	51	21	117
Dammsee (Pommern)	54	8	3	0,1	Wystliner See (Ostproußen)	17,6	47	.	174
Madüsee (Pommern)	36,8	42	19	14	Niedersee (Ostproußen)	17,3	25	.	119
Garder See (Pommern)	25	3	1,5	0,3	Statzer See (Ostproußen/Polen)	16,2	25	.	118
Jamunder See (Pommern)	22,9	3	1,9	0,1	Beldahnssee (Ostproußen)	13,6	31	19	117
Dratzigsee (Pommern)	18,6	83	20	128	Gr. Selmentsee (Ostproußen) ...	12,5	17,5	7,3	120
Vilmsee (Pommern)	18,3	6	2,7	133	Nariensee (Ostproußen)	12,4	50	13,1	107
Buckower See (Pommern)	18	2,5	1,6	0,1	Aryssee (Ostproußen)	11,4	29	.	170
Gr. Lübbesee (Pommern)	14,9	46	13,7	96	Lansker See (Ostproußen)	11,1	57	17,7	126
Vietzker See (Pommern)	11,3	4,5	2,5	0,2	Dadeysee (Ostproußen)	10,5	37,5	13	127
					Ostproußische Küste				
					Drausensee (Ostproußen)	17,9	2,5	1,2	0

* Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
¹⁾ Gesamtfläche einschl. 5,1 qkm Inseln; darunter deutscher Anteil: 395 qkm. — ²⁾ Gesamtfläche einschl. des Anteils der SBZ. —
³⁾ Nach »Berlin in Zahlen« 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannensee« = 129,50 ha. — ⁴⁾ Gesamtfläche
einschl. des Anteils der Bundesrepublik Deutschland. — ⁵⁾ Gesamtfläche. — *) Einzahl. Odermündungen.

9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder

Name	Landschaft	Höhe in m über NN	Kennzeichnung	Name	Landschaft	Höhe in m über NN	Kennzeichnung
Bundesrepublik Deutschland¹⁾							
Küste und Tiefland							
Borkum	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Bad Oeynhausen ..	Ravensberger Hügelland	55	CO ₂ -haltige Kochsalztherme
Bad Bramstedt ..	Holstein. Vorgeest	10	Moor- und Moorsole	Bad Orb	Spessart	175	CO ₂ -haltige Solquelle
Cuxhaven	Außere Elbe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick	Bad Pyrmont ...	Weserbergland	110	CO ₂ -haltige- u. Solquellen, Moorbäder
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Salzschlirf ..	Unterer Vogelsberg	250	Natrium-Chlorid-Säuerling
Juist	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Salzuflen ..	Lipper Bergland	85	CO ₂ -reiche Solquelle
Norderney	Ostfries. Inseln	5	Nordseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Schwalbach ..	Taunus	380	CO ₂ -reicher Eisensäuerling
St. Peter-Ording ..	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad	Bad Wildungen ..	Kellerwald	255	Erdige Quellen und Säuerlinge
Travemünde	Lübecker Bucht	3	Ostseebad	Baiersbrunn	Nördl. Schwarzwald	550	Luftkurort
Timmendorferstrand a. O.	Lübecker Bucht	3	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Braunlage	Harz	570	Heilklimat. Kurort
Westerland	Sylt (Nordfries. Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Freudenstadt ...	Schwarzwald	728	Heilklimat. Kurort
Wyk auf Föhr ..	Nordfries. Inseln	5	Nordseebad	Hahnenklee- Bockswiese	Harz	550	Heilklimat. Kurort
Mittelgebirge einschl. Vorländer u. Stufenland							
Aachen	Vennvorland	173	Schwefeltherme	Hinterarten	Südöstl. Schwarzw.	886	Luftkurort
Bad Bertrich ...	Moselleifel	155	Alkalische und Glaubersalzquell.	Sankt Blasien ...	Südl. Schwarzwald	770	Heilklimat. Kurort
Bad Driburg ...	Weserbergland (Egge)	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor	Schönberg	Nördl. Schwarzwald	744	Heilklimat. Kurort
Bad Ems	Unteres Lahntal	90	Alkalische Therme	Todtmoos	Südl. Schwarzwald	780	Heilklimat. Kurort
Baden-Baden	Nördl. Schwarzwald	181	Kochsalztherme	Wiesbaden	Taunusvorland	110	Kochsalztherme
Badenweiler	Südl. Schwarzwald	425	Akratische Therme	Wildbad			
Bad Harzburg ..	Nordrand des Harzes	260	Solbad, heilklimatischer Kurort	i. Schwarzwald	Nördl. Schwarzwald	425	Akratische Therme
Bad Homburg v. d. Höhe	Vortaunus	180	Natrium-Chlorid-Säuerling, Solbad, Moor	Alpenvorland und Alpen			
Bad Kissingen ..	Südl. Rhönvorland	200	Erdig-sulfatische CO ₂ -haltige Kochsalzsprudel	Bad Reichenhall ..	Chiemgauer Alpen	468	Sole- und Mutteraugen-Bäder
Bad Kreuznach ..	Unteres Nahetal	105	Radiumhaltige, erdmuriat. Wasser	Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Lipp Springs	Lipper Bergland	140	Kochsalztherme	Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Alkalisch-muriat. Jod-Schwefelquell.
Bad Meinberg ...	Lipper Bergland	200	Moor	Bad Wörishofen ..	Schwäbisches Alpenvorland	630	Kneippheilbad
Bad Mergentheim	Tauberland	206	Muriatisch-salinische, kochsalzreich	Berehtesgaden ..	Berehtesgadener Alpen	670	Heilklima, Solbäder
Bad Nauheim ..	Wetterau	160	CO ₂ -reiche Kochsalztherme	Land (u. Markt) Garmisch-Partenkirchen	Werdenfeller Land	707	Heilklima. Kurort
Bad Nenndorf ...	Weserbergland (Deister)	80	Schwefelquelle, Moor	Grainau	Werdenfeller Land	765	Luftkurort
Bad Neuenahr ..	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkalisch-erdige Säuerlinge (Therma)	Hindelang-Bad Oberdorf	Allgäuer Alpen	825	Schwefelquelle, Moorbäder
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Küste und Tiefland				Mittelgebirge			
Seebad Ahlbeck ..	Usedom (Ostsee)	10	Ostseebad, Schlick	Bad Elster	Elstergebirge	495	CO ₂ -halt. Eisenquell
Binz	Rügen (Ostsee)	4	Ostseebad	Bad Blankenburg (Thür. Wald)	Südöstlicher Thüringer Wald	224	Luftkurort
Göhren	Rügen (Ostsee)	35	Ostseebad	Bad Liebenstein ..	Nordwestlicher Thüringer Wald	325	CO ₂ - und arsenhalt. Eisenquelle
Seebad Heringsdorf	Usedom (Ostsee)	8	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Schandau ..	Elbsandsteingebirge	120	Kneippkurort
Hiddensee	Rügen (Ostsee)	5	Ostseebad	Blankenburg (Harz)	Harz	220	Moor und Schlamm
Ostseebad Kühlungsborn	Mecklenburgische Ostseeküste	13	Ostseebad	Friedrichroda ...	Thüringer Wald	420	Heilklimat. Kurort
Lychen	Uckermark	67	Luftkurort	Ilseburg	Harz	250	Heilklimat. Kurort
Warnemünde ...	Mecklenburgische Ostseeküste	3	Ostseebad, Schlick	Radiumbad			
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Küste und Tiefland				Mittelgebirge			
Bad Polzin	Pomm. Seenplatte	85	CO ₂ -haltige Eisenquellen, Moor	Bad Flinsberg ...	Isergebirge	455	Radiumhaltige Eisensäuerlinge
Cranz	Samland (Ostsee)	4	Ostseebad	Bad Kudowa ...	Glatzer Bergland	400	Alkalisch-erdige u. Eisensäuerlinge
Kolberg	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Landeck	Glatzer Bergland	450	Radiumhaltige Schwefeltherme
Misdroy	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meerwassertrinkkur	Bad Reinerz ...	Glatzer Bergland	510	Alkalisch-erdige Eisensäuerlinge, Moor
Swinemünde	Usedom (Ostsee)	4	Ostseebad	Brückenberg (Riesengebirge)	Riesengebirge	808	Luftkurort
Bad Altheide ...	Glatzer Bergland	370	CO ₂ -haltige erdige u. Eisenquellen	Krummhübel ...	Riesengebirge	610	Luftkurort
				Schreiberhau ...	Riesengebirge	650	Heilklimat. Kurort

¹⁾ Auswahl nach der Anzahl der Fremdenübernachtungen.

Meteorologische Angaben

1. Klimatische Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) *)

Ort ¹⁾	Sta- tions- höhe in m über NN ²⁾	Mittl. Lufttemperatur in °C				Mittleres jährliches Temperatur-		Mittlere Zahl der		Mittlerer Niederschlag in mm		Mittlere Zahl der Tage mit		
		Jan.	Juli	Veget. Periode Mai- Juli	Jahr	Max. (+)	Min. (-)	Frost- tage (Min. <0°)	Sommer- tage (Max. ≥ 25°)	Jahr	Veget. Periode Mai- Juli	≥ 0,1 mm Nieder- schlag	Schnee- fall	Gewit- ter
Küste und Tiefland														
Emden	8	1,0	16,5	14,3	8,5	30,1	11,5	66,6	13,1	736	193	190,3	22,0	16,6
Flensburg	10	0,6	16,5	14,1	7,9	29,3	13,1	77,7	10,5	804	198	183,5	28,1	13,0
Helgoland	41	1,8	15,6	13,0	8,4	25,8	7,4	47,6	2,0	718	154	184,5	21,6	12,5
Husum	12	0,3	16,4	14,0	7,9	30,9	12,6	78,4	15,8	806	191	193,9	28,0	13,5
Kiel	47	0,0	16,3	13,8	7,6	27,4	11,2	77,5	5,0	717	174	200,1	26,9	14,9
Lübeck	18	0,1	16,8	14,8	8,1	30,7	13,8	82,2	15,0	632	178	182,5	29,5	18,0
Berlin-Dahlem	57	-0,6	18,0	15,8	8,4	32,6	14,7	89,7	30,5	587	187	170,6	31,8	20,7
Bremen, Stadt	9	1,0	17,4	15,3	8,9	30,6	12,6	71,9	17,1	643	190	192,8	29,0	23,2
Hamburg	29	0,3	17,1	14,9	8,5	30,0	11,5	67,1	13,3	740	205	198,1	33,3	23,1
Hannover, Kläranlage	52	0,7	17,2	15,2	8,7	31,1	13,9	73,3	21,9	620	191	178,3	25,6	20,9
Klove	48	1,6	17,1	15,2	9,1	32,0	11,8	69,7	25,4	764	191	180,7	21,4	22,2
Köln, Stadt	56	2,4	18,4	16,4	10,2	31,9	9,9	44,3	29,6	696	198	186,4	23,2	19,4
Krefeld	44	1,8	17,6	15,6	9,4	31,9	11,1	56,3	27,7	642	183	184,4	21,5	20,1
Lüneburg	20	0,2	17,4	15,3	8,4	32,2	15,3	89,8	25,8	626	181	170,4	26,9	18,5
Münster i. W.	65	1,3	17,3	15,4	9,1	32,5	13,4	74,7	30,3	777	209	197,1	26,2	21,1
Bad Nauheim	148	-0,1	17,9	15,8	8,7	31,8	14,8	80,4	30,5	568	170	178,0	30,8	29,4
Frankfurt a. Main	103	0,7	18,7	16,7	9,6	33,0	12,8	65,9	38,7	604	168	166,1	23,8	21,8
Freiburg i. Breisgau, Stadt	285	1,1	19,3	17,0	10,2	32,9	13,4	73,1	44,4	884	288	185,2	24,4	25,5 ³⁾
Geisenheim	103	0,8	18,4	16,5	9,5	33,6	14,0	77,8	46,9	517	148	167,4	26,0	26,3
Heidelberg	118	1,4	19,0	17,0	10,2	32,6	12,6	54,8	41,3	718	216	183,3	23,2	20,6 ⁴⁾
Karlsruhe	125	1,0	19,1	16,9	9,9	32,5	13,9	75,0	40,7	756	206	174,3	23,5	25,0 ⁵⁾
Mittelgebirge einschl. Vorländer und Stufenland														
Aachen, Observatorium	204	1,9	16,9	15,7	9,2	32,2	11,3	58,2	26,9	840	226	201,7	28,6	23,7
Osnabrück, Stadt	68	1,1	17,1	15,1	8,8	31,4	14,5	79,2	22,9	771	199	188,9	26,3	20,1
Altkasten (Hoch- sauerland)	783	-2,5	13,0	10,9	5,0	28,0	15,0	139,7	7,4	998	270	207,9	74,8	20,2
Arnsberg	212	1,0	16,7	14,7	8,6	31,4	14,8	79,9	24,5	950	250	204,7	37,2	28,2
Birkenfeld (Naheberg- land)	395	-0,6	16,1	14,0	7,4	31,2	17,0	112,6	25,6	887	190	169,1	32,7	18,1
Buchena (Bayer.Wald) Clausthal-Zellerfeld (Harz)	750	-3,6	14,5	12,5	5,5	29,1	17,5	141,5	11,8	1 354	387	194,4	68,7	25,9 ⁶⁾
Frankenheim/Rhön	585	-2,0	14,3	12,2	5,8	27,8	15,2	127,2	6,7	1 349	322	198,6	65,9	21,0
Freudenstadt (Schwarzwald)	728	-1,4	15,4	13,2	6,8	30,3	16,2	122,8	19,7	1 519	355	195,4	53,1	29,1 ¹⁾
Fulda	272	-0,7	16,9	14,8	8,0	32,3	18,6	97,1	30,3	640	202	178,7	33,2	19,9
Göttingen	155	0,0	17,2	15,2	8,5	32,2	16,4	83,2	29,3	607	186	175,7	32,9	18,3
Hof	477	-2,7	15,6	13,5	6,3	31,4	21,0	130,9	23,0	679	213	182,8	52,5	20,6 ²⁾
Kassel	200	-0,2	16,9	15,0	8,4	32,1	14,7	78,5	29,0	595	178	175,5	35,0	22,1
Marburg a. d. Lahn	239	-0,7	16,9	14,9	8,0	30,8	16,0	95,5	22,8	637	178	180,4	37,0	25,1
Michelstadt (Odenwald) Neuwied	213	0,0	17,7	15,7	8,7	31,5	17,8	105,6	28,9	773	205	179,0	27,8	29,8
Schneiflorssthaus (Eifel) Todtnauberg (Schwarzw.) Trier, Stadt	659	-1,7	13,9	11,9	5,8	28,6	14,8	127,4	10,6	1 049	247	203,3	60,5	23,4
Wuppertal-Elberfeld	1 030	-2,0	14,0	11,8	5,8	27,2	16,4	136,8	7,5	1 821	467	188,8	73,6	30,0 ³⁾
Bad Kissingen	150	1,5	18,6	16,5	9,8	32,8	12,9	71,8	39,2	714	196	178,2	21,3	21,8
Bayreuth	200	1,5	17,3	15,3	9,2	32,0	10,7	56,9	25,0	1 147	279	196,5	34,8	24,8
Coburg	209	-0,9	17,4	15,4	8,2	32,6	18,3	95,0	36,4	711	190	172,4	32,6	23,3 ⁴⁾
Kaiserslautern	364	-1,5	17,2	15,1	7,8	33,2	18,4	114,6	35,2	595	186	178,4	45,3	32,0 ⁵⁾
Münzingen (Schwáb. Alb) Nürnberg	315	-1,7	16,6	14,6	7,4	31,8	18,0	109,0	30,4	691	200	187,4	42,9	28,6 ⁶⁾
Stuttgart	244	0,4	17,8	15,7	8,9	32,2	15,2	85,0	31,8	695	182	178,3	29,2	24,0 ⁷⁾
Tübingen	716	-2,7	15,5	13,3	6,4	29,0	20,3	129,9	14,8	834	278	154,0	35,9	23,3 ⁸⁾
Von der Heydt-Grube	320	-0,8	18,3	16,1	8,7	32,6	17,2	97,2	34,2	585	197	175,1	37,3	34,1 ⁹⁾
Würzburg	267	1,0	19,1	16,9	10,0	33,0	13,5	68,0	41,4	662	224	170,7	20,6	25,0 ¹⁰⁾
Friedrichshafen	327	-1,1	17,8	15,6	8,4	32,4	18,8	106,3	34,7	695	248	158,6	23,5	20,7 ¹¹⁾
Landshut	284	0,5	17,3	15,3	8,8	30,9	13,8	81,5	27,6	819	211	195,5	28,1	22,5
Regensburg	179	-0,1	18,3	16,3	9,0	32,4	15,8	81,3	35,7	560	173	171,4	25,9	20,1 ¹²⁾
Alpenvorland und Alpen														
Friedrichshafen	408	-0,8	18,0	15,8	8,6	30,1	14,3	97,3	27,5	937	325	162,0	24,7	22,6 ¹³⁾
Landshut	400	-2,2	17,3	15,2	7,6	33,6	18,6	130,6	44,4	698	252	184,3	36,4	22,5 ¹⁴⁾
München, Sternwarte	529	-2,3	17,0	14,7	7,4	30,2	18,5	119,1	20,5	935	354	189,1	50,2	31,7 ¹⁵⁾
Regensburg	343	-2,4	17,6	15,5	7,7	32,2	17,3	107,3	34,2	591	210	166,3	33,1	22,4 ¹⁶⁾
Ulm	479	-1,4	17,4	15,4	8,1	31,3	17,4	113,3	27,8	702	247	167,6	28,9	21,7 ¹⁷⁾
Berchtesgaden	603	-2,8	16,1	14,1	6,9	30,2	17,2	122,3	16,3	1 447	511	195,9	54,3	30,8 ¹⁸⁾
Zugspitze	2 962	-11,2	1,8	-0,5	-5,0	12,7	25,4	312,8	-	2 390 ¹⁹⁾	859 ²⁰⁾	207,1	182,0	30,5 ²¹⁾

*) Zusammenge stellt aus: Klimakunde des Deutschen Reiches Bd. II Tabellen, Berlin 1939, bearbeitet vom Reichsamt für Wetterdienst.
¹⁾ Die Aufstellung umfaßt die wichtigsten meteorologischen Beobachtungsstationen, für welche alle hier aufgeführten Beobachtungsreihen nahezu lückenlos vorliegen. Die angegebenen Stationshöhen sind nicht immer repräsentativ für die Höhenlagen der namengebenden Orte; sie beziehen sich auf die Höhenlage der jeweiligen meteorologischen Stationen und weichen daher in einzelnen Fällen von den in anderen Tabellen des Statistischen Jahrbuchs angegebenen Ortshöhenwerten ab. — ²⁾ Beobachtungszeitraum 1881—1930. — ³⁾ Unterschiedlich lange Beobachtungszeiträume. — ⁴⁾ Beobachtungszeitraum 1931—1930. — ⁵⁾ Neuere berichtigte Daten aus Aniol, R.: Mittlere Zahl der Tage mit Gewitter in Süddeutschland. Bad Kissingen 1951 = Mittl. d. Dt. Wetterdienstes in der US-Zone, Nr. 10. — ⁶⁾ Meßstelle Plattach-Ferner (2577 m), da auf dem Zugspitzgipfel zu niedrige Werte gemessen werden.

2. Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) 1960/61

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1960/61 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Niederschlagsmenge in mm ²⁾							Eis- tage ³⁾	Sonnenscheindauer in Stunden							
	Nov.- Febr.	März- Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.- Okt.		Nov.- Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg .....(34)	361	89	45	33	117	154	145	7	139	223	188	255	150	210	164	115
.....(34)	253	101	52	61	85	97	155	16	129	189	242	242	242	207	166	104
Lübeck .....(10)	290	84	49	23	93	85	86	7	134	207	173	250	137	201	168	134
.....(10)	184	85	48	54	76	78	107	20	138	195	242	239	247	222	176	115
Hamburg-Fuhlsbüttel (14)	325	136	80	30	143	111	78	9	111	162	149	258	152	185	149	118
.....(14)	221	101	54	66	85	87	126	18	133	185	224	219	219	201	162	108
Bremen (Flughafen).....(4)	356	114	77	41	93	97	111	6	108	118	147	222	130	170	133	104
.....(4)	201	92	55	60	78	71	111	17	123	186	228	216	207	199	155	111
Emden-Wolthausen.....(6)	345	100	64	39	140	110	134	3	117	121	161	219	162	166	134	103
.....(6)	229	93	49	67	77	89	132	15	119	195	228	211	204	194	151	102
Hannover- Langenhagen .....(52)	303	149	105	39	70	93	70	11	111	127	130	236	120	157	152	129
.....(52)	176	91	54	61	81	73	101	18	125	183	223	207	202	201	151	111
Lüchow .....(21)	262	82	96	41	95	76	49	9	123	172	127	266	143	172	173	144
.....(21)	164	78	44	52	71	66	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Münster i. Westf. ....(64)	385	135	60	66	91	54	112	4	123	104	160	225	120	165	139	113
.....(64)	248	109	56	69	84	79	132	14	125	186	224	207	193	188	144	104
Essen-Mülheim .....(120)	391	180	63	191	106	84	131	5	114	91	141	206	112	142	147	108
.....(120)	296	127	70	76	91	86	151	10	124	176	211	208	188	185	139	103
Lüdenscheid.....(447)	678	260	100	201	161	115	201	14	101	61	98	175	92	112	146	109
.....(447)	441	174	80	92	112	107	197	-	126	149	184	173	163	156	121	99
Wahn .....(68)	293	123	63	149	100	52	110	6	124	79	139	197	127	145	160	119
.....(68)	206	91	55	65	81	73	117	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aachen-Observat. ....(202)	313	157	66	180	86	70	126	4	147	82	172	217	148	172	161	124
.....(202)	269	122	60	75	91	78	145	11	126	178	206	205	198	199	149	124
Kassel .....(158)	300	180	92	97	74	52	86	10	124	103	154	239	130	174	177	129
.....(158)	169	79	49	55	74	64	105	22	141	186	218	206	202	194	140	103
Frankfurt/Main .....(103)	267	73	74	155	123	42	123	6	159	103	194	230	178	201	187	116
.....(103)	182	79	48	57	63	69	106	16	150	181	226	220	232	206	143	102
Geisenheim/Rheing... (109)	194	65	51	138	73	34	76	8	165	80	193	226	187	199	181	90
.....(109)	152	69	41	54	53	52	96	15	152	188	227	216	235	210	149	102
Bad Kreuznach .....(136)	174	62	51	147	66	37	75	11	166	81	184	215	188	214	168	92
.....(136)	143	68	44	53	53	53	95	-	147	181	222	209	228	207	150	102
Trier-Petrisberg ....(265)	301	57	62	146	92	47	130	9	169	81	192	212	185	192	165	97
.....(265)	221	98	56	66	74	72	127	12	150	188	218	209	225	194	143	103
Karlsruhe .....(115)	289	113	102	88	92	82	61	4	178	108	183	219	241	218	200	117
.....(115)	220	112	57	72	77	78	140	16	167	184	230	228	256	230	170	127
Stuttgart .....(305)	152	79	77	96	64	55	50	5	169	106	154	207	251	224	216	150
.....(305)	160	98	68	77	79	67	113	17	152	170	216	211	246	227	162	131
Freudenstadt- Kienberg .....(710)	635	256	164	164	222	103	198	28	188	115	164	204	239	223	229	139
.....(710)	581	248	111	119	125	144	221	32	155	165	211	213	247	212	165	144
Ulm .....(480)	178	86	108	146	72	104	54	21	186	107	165	220	251	223	206	111
.....(480)	160	99	68	90	89	84	112	29	159	178	217	215	255	226	165	112
Freiburg/Breisgau ... (252)	240	117	114	139	161	89	122	7	208	142	170	224	263	245	226	130
.....(252)	209	132	88	97	103	94	161	16	166	178	222	233	251	231	166	129
Friedrichshafen .....(401)	204	129	168	114	104	118	83	14	187	161	183	242	256	250	218	137
.....(401)	206	128	88	113	124	117	161	24	169	184	226	235	260	233	168	112
Würzburg .....(259)	201	81	73	126	95	68	66	15	165	131	159	228	195	211	194	124
.....(259)	162	77	51	59	63	56	92	18	160	185	227	221	247	217	154	115
Nürnberg ⁴⁾(310)	195	102	72	99	78	72	75	15	159	149	152	235	192	191	213	155
.....(310)	155	80	56	62	80	67	92	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Metten .....(313)	243	133	105	118	68	103	131	15	143	191	155	254	237	225	241	148
.....(313)	273	119	75	91	110	97	134	27	165	177	230	223	255	232	167	123
Kösching ⁵⁾(415)	182	87	78	117	39	76	70	23	178	155	162	253	247	233	230	138
.....(415)	162	90	64	81	88	79	101	27	165	185	230	229	258	238	171	118
München- Nymphenburg .....(515)	157	152	151	156	83	114	60	21	158	145	144	234	245	232	226	152
.....(515)	178	123	95	118	127	102	143	36	152	174	220	216	247	222	171	130
Oberstdorf .....(810)	386	257	230	218	208	188	147	23	181	135	135	177	200	216	207	167
.....(810)	464	251	144	210	208	183	262	27	153	148	175	170	195	180	152	137
Saarbrücken .....(188)	334	75	63	133	90	31	115	7	165	111	172	198	224	223	165	116
.....(188)	264	116	63	65	71	72	135	-	153	182	220	207	222	204	152	108
Schaumberg bei Tholey .....(569)	405	110	80	167	109	48	153	27	193	109	202	230	237	226	193	118
.....(569)	326	128	62	67	79	80	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin-Dahlem .....(55)	205	105	124	56	77	45	72	9	128	199	138	274	144	174	202	139
.....(55)	173	79	49	58	80	57	91	22	153	189	235	230	240	228	185	122

¹⁾ Langj. Durchschnitte: Niederschlagsmengen 1891—1930; Eistage 1881—1940; Sonnenscheindauer 1949—1958. — ²⁾ 1 mm = 1 l/qm. — ³⁾ Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C; im Februar 1961 keine Eistage. — ⁴⁾ Langjährige Werte für Nürnberg: Fürth. — ⁵⁾ Ab 1.4.1961 Kösching; bis 31.3.1961 Theissing. Langjährige Werte weiterhin Theissing.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt

Strukturdaten 1935/1939

Vorbemerkung: Diese Tabelle soll einen Überblick über den Anteil der Bundesrepublik Deutschland und der übrigen deutschen Gebiete an Bevölkerung und Wirtschaft Vorkriegsdeutschlands geben. Da die Beschaffung regional genügend gegliederter Zahlen schwierig war, mußten geschätzte Zahlen unter Außerachtlassung unbedeutender gebietsmäßiger Veränderungen verwendet werden. Im allgemeinen ist der Gebietsstand vom 1. 1. 1961 als maßgebend anzusehen. Zum großen Teil sind die Angaben dem Statistischen Handbuch von Deutschland 1928 bis 1944, herausgegeben vom Länderrat des amerikanischen Besatzungsgebietes, entnommen. Infolge der obengenannten Ungenauigkeiten sind die Zahlen nicht als endgültig zu betrachten. Bei Wiedergabe dieser Zahlen wird um entsprechende Quellenangabe gebeten.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, s. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Gebiet und Bevölkerung								
Fläche	1. 1. 1960	1 000 qkm	470,7	248,0	0,5	0,4	107,5	114,3
	1. 1. 1960	%	100	52,7	0,1	0,1	22,8	24,3
Wohnbevölkerung insgesamt	17. 5. 1939	Mill.	69,3	40,2	2,8	1,6	15,1	9,6
	17. 5. 1939	%	100	58,0	4,0	2,3	21,8	13,9
männlich	17. 5. 1939	Mill.	33,9	19,8	1,2	0,7	7,4	4,7
weiblich	17. 5. 1939	Mill.	35,4	20,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Ständige Bevölkerung ¹⁾ insgesamt	17. 5. 1939	Mill.	68,1	39,6	2,7	1,6	14,8	9,4
	17. 5. 1939	%	100	58,1	4,0	2,3	21,8	13,8
männlich	17. 5. 1939	Mill.	32,8	19,1	1,2	0,7	7,1	4,5
weiblich	17. 5. 1939	Mill.	35,4	20,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Von der Ständigen Bevölkerung waren nach der Religionszugehörigkeit								
Angehörige der								
evangelischen Landes- und Freikirchen	17. 5. 1939	Mill.	41,4	19,2	1,9	1,1	12,9	6,3
römisch-katholischen Kirche	17. 5. 1939	Mill.	22,6	18,3	0,3	0,2	0,9	2,8
sonstigen Religionsgesellschaften	17. 5. 1939	Mill.	0,6	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1
Gemeinschaftslose	17. 5. 1939	Mill.	3,5	1,6	0,4	0,3	1,0	0,2
Von der Ständigen Bevölkerung ¹⁾ gehörten zur Wirtschaftsabteilung ²⁾								
Land- und Forstwirtschaft	17. 5. 1939	Mill.	12,26	7,17	0,03		2,32	2,74
Industrie und Handwerk	17. 5. 1939	Mill.	27,98	16,68	1,77		6,62	2,91
Handel und Verkehr	17. 5. 1939	Mill.	10,80	6,23	1,07		2,22	1,29
Öffentliche und private Dienste	17. 5. 1939	Mill.	6,85	3,80	0,67		1,43	0,96
Häusliche Dienste	17. 5. 1939	Mill.	1,39	0,82	0,10		0,28	0,19
waren Selbständige Berufslöse	17. 5. 1939	Mill.	8,84	4,88	0,67		1,97	1,32
Bevölkerungsbewegung								
Eheschließungen	1935/36 JD	1 000	630,6	361,5	29,3	16,9	139,2	83,9
Lebendgeborene	1935/36 JD	1 000	1 271,3	742,5	37,7	21,8	254,9	214,0
Gestorbene	1935/36 JD	1 000	793,9	443,1	35,4	20,5	173,1	121,8
darunter im 1. Lebensjahr	1935/36 JD	1 000	85,6	48,5	2,3	1,4	15,8	17,2
Geburtenüberschuß	1935/36 JD	1 000	477,4	299,4	2,3	1,3	81,8	92,2
Erwerbstätigkeit								
Erwerbspersonen der Ständigen Bevölkerung in den Wirtschaftsabteilungen ²⁾								
Land- und Forstwirtschaft	17. 5. 1939	Mill.	8,95	5,39	0,02		1,70	1,83
Industrie und Handwerk	17. 5. 1939	Mill.	14,58	8,44	1,12		3,66	1,36
Handel und Verkehr	17. 5. 1939	Mill.	6,07	3,45	0,68		1,27	0,67
Öffentliche und private Dienste	17. 5. 1939	Mill.	3,60	1,99	0,39		0,75	0,47
Häusliche Dienste	17. 5. 1939	Mill.	1,36	0,80	0,10		0,27	0,18
Insgesamt	17. 5. 1939	Mill.	34,54	20,07	2,30		7,65	4,52
	17. 5. 1939	%	100	58,1	6,7		22,1	13,1
darunter weiblich	17. 5. 1939	Mill.	12,77	7,35	0,89		2,82	1,72
	17. 5. 1939	%	100	57,6	7,0		22,1	13,4
Selbständige Berufslöse	17. 5. 1939	Mill.	6,39	3,44	0,52		1,49	0,95

¹⁾ Wohnbevölkerung (= Erwerbspersonen und Selbständige Berufslöse mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf) ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten, Arbeitsmänner und Arbeitsmädchen. — ²⁾ Systematik der Berufszählung 1939.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjetsektor		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Bodennutzung und Ernte								
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1938	Mill. ha	28,54	14,74	0,03	6,66	7,09	
darunter:								
Ackerland	1938	Mill. ha	19,18	8,59	0,01	5,09	5,48	
Dauergrünland	1938	Mill. ha	8,51	5,64	0,00	1,36	1,58	
Forstfläche	1938	Mill. ha	12,94	7,01	0,02	2,95	2,95	
Getreidernte (ohne Mais)	1938	Mill. t	26,18	11,81	0,01	7,82	6,54	
Roggen	1938	Mill. t	8,61	3,34	0,01	2,44	2,82	
Weizen und Spels	1938	Mill. t	5,68	2,92	0,00	1,89	0,87	
Gerste	1938	Mill. t	4,25	2,03	0,00	1,29	0,93	
Hafer	1938	Mill. t	6,37	3,08	0,00	1,93	1,35	
Menggetreide	1938	Mill. t	1,28	0,44	0,00	0,27	0,57	
Kartoffelernte	1938	Mill. t	50,89	21,71	0,03	14,55	14,57	
Zuckerrübenenernte	1938	Mill. t	15,55	5,23	0,00	6,38	3,99	
Gemüseanbau	1938	1000 ha	150	94	3	39	13	
Gemüseernte ¹⁾	1938	1000 t	2 439	1 699	43	476	220	
Obstanbau								
Bäume (ertragfähig)	1938	1000 St	144 777	90 653	2 965	35 833	15 327	
Sträucher ²⁾	1938	1000 St	112 543	66 000	3 358	31 433	11 752	
Fläche ³⁾	1938	ha	2 716	1 686	16	640	375	
Obsternte ⁴⁾	1938	1000 t	3 456	2 361	74	709	312	
Rebfläche ⁵⁾	1938	ha	73 300	72 955	—	230	115	
Weinmosternte	1938	1000 hl	2 445	2 438	—	6	1	
Viehwirtschaft								
Viehbestand								
Pferde	3. 12. 1938	1000 St	3 446	1 566	14	811	1 055	
Rindvieh	3. 12. 1938	1000 St	19 934	12 186	19	3 647	4 082	
darunter:								
Milchkühe	3. 12. 1938	1000 St	9 992	5 977	17	1 915	2 083	
Kälber	3. 12. 1938	1000 St	1 483	929	0	275	279	
Schweine	3. 12. 1938	1000 St	23 567	12 277	30	5 708	5 552	
Schafe	3. 12. 1938	1000 St	4 823	2 104	2	1 764	953	
Ziegen	3. 12. 1938	1000 St	2 512	1 403	5	679	425	
Hühner	3. 12. 1936	1000 St	88 423	52 761	985	18 425	16 252	
Schlachtungen⁶⁾								
Rinder	1938	1000 St	4 272	2 686	168	881	537	
Kälber	1938	1000 St	5 070	2 894	222	1 195	759	
Schweine	1938	1000 St	22 601	12 488	1 194	5 455	3 464	
Schafe	1938	1000 St	2 002	650	444	650	258	
Ziegen	1938	1000 St	938	470	9	337	122	
Pferde	1938	1000 St	127	71	4	35	17	
Milcherzeugung	1938	1000 t	25 185	15 019	66	4 940	5 160	
Buttererzeugung	1938	1000 t	410	239	1	84	86	
See- und Küstenfischerei								
Fangergebnis	1938	1000 t	735	686	—	11	38	
Unternehmen								
Aktiengesellschaften								
Bestand	31. 12. 1937	Anzahl	6 094	3 325	1 178	1 233	358 ⁷⁾	
Kapital	31. 12. 1937	Mill. RM	18 705	10 477	4 901	2 617	711	

¹⁾ 18 Hauptgemüsearten. — ²⁾ Johannisbeeren und Stachelbeeren. — ³⁾ Himbeeren und Brombeeren (ohne Erdbeeren). — ⁴⁾ Ohne Erdbeeren. — ⁵⁾ Im Ertrag stehend. — ⁶⁾ Schlachtungen von In- und Auslandsvieh zusammen. — ⁷⁾ Die in Pommern ansässigen Gesellschaften wurden mangels genauerer Unterlagen ganz dieser Gruppe zugerechnet (1937: 107 Gesellschaften mit 164 Mill. RM).

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Industrie¹⁾								
Beschäftigte (a) u. Gesamtabsatz (b) der Industrie								
Bergbau	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	565,7 3 650,7	402,9 2 599,6	— —	93,1 714,4	69,6 336,7	
Kraftstoffindustrie (Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie)	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	34,7 796,7	16,5 516,8	0,3 6,1	16,5 247,5	1,2 26,3	
Industrie der Steine und Erden	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	406,2 1 667,4	239,5 1 062,8	3,3 28,8	99,9 372,2	63,6 203,5	
Eisenschaffende Industrie	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	201,6 2 383,0	181,9 2 156,7	1,5 17,3	12,8 146,3	5,4 62,8	
NE-Metallindustrie einschl. Ferro- legierungswerke	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	74,8 1 641,5	46,4 1 032,7	6,5 139,8	20,2 441,7	1,7 27,4	
Gießereindustrie	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	173,6 1 101,6	117,1 787,6	6,5 42,6	39,8 224,9	10,1 46,5	
Eisen- und Stahlwarenindustrie, Stahl- verformung, Zieherei u. Kaltwalzwerke	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	440,0 3 140,5	317,9 2 418,2	19,0 130,8	91,2 517,9	11,8 73,6	
Maschinenbau, Kesselbau	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	556,6 4 023,7	304,8 2 348,0	60,3 464,9	170,5 1 083,4	20,9 127,5	
Stahl- und Eisenbau (ohne Kesselbau)	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	146,4 1 039,7	113,2 811,3	6,5 56,2	16,1 108,9	10,6 63,2	
Fahrzeugindustrie	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	166,5 1 708,1	109,9 1 156,7	13,6 126,8	39,7 399,4	3,4 25,1	
Elektroindustrie	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	294,2 2 110,6	104,7 817,1	146,6 1 019,6	39,8 252,7	3,1 21,2	
Feinmechanische und optische Industrie	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	97,1 490,6	52,8 247,0	13,8 90,4	29,2 147,8	1,3 5,5	
Metallwarenind., Schmuck-, Spielwaren- u. Kleinmusikinstr.-Ind., Edelsteinbearb.	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	223,1 1 283,6	128,2 709,2	17,3 119,2	75,3 443,5	2,4 11,8	
Keramische und Glasindustrie	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	161,1 680,0	74,5 345,1	2,7 18,2	66,8 259,0	17,1 57,7	
Sägeindustrie	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	107,5 772,7	57,1 452,2	0,7 7,6	25,5 179,9	24,1 133,1	
Holzverarbeitende Industrie	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	256,3 1 277,3	148,5 768,9	15,5 92,7	67,6 305,9	24,8 109,9	
Chemische Industrie (ohne Ferro- legierungswerke)	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	181,0 2 220,9	107,8 1 422,8	9,8 94,2	60,1 674,2	3,3 29,7	
Chemisch-technische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	85,0 1 243,7	55,7 829,1	7,9 103,4	18,6 280,7	2,9 30,5	
Kautschuk- und Asbestindustrie	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	57,1 480,5	42,8 371,4	5,2 48,1	8,7 58,2	0,4 2,8	
Papier-, Pappen-, Zellstoff- u. Holzstoff- industrie	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	99,9 1 144,9	46,0 544,4	— —	32,7 361,4	21,2 239,1	
Druck und Papierverarbeitung	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	283,6 1 723,0	138,3 860,6	46,5 321,4	84,3 465,3	14,5 75,6	
Lederindustrie	a 30. 6. 1936 b 1936	1 000 Mill. RM	196,0 1 572,2	139,0 1 132,9	7,8 59,3	41,0 323,9	8,2 56,2	

¹⁾ Alle produzierenden Betriebe, d. h. auch Handwerksbetriebe, und zwar im allgemeinen Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Erhebungseinheit war nicht das Unternehmen oder die örtliche Betriebsabteilung, sondern die technische Einheit, also zum Teil auch Betriebsabteilungen. Wesentliche systematische Abweichungen gegenüber der Nachkriegszeit sind in der Bezeichnung der Industrie-gruppen mit zum Ausdruck gebracht.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjetsektor		
Textilindustrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	a 30. 6. 1936	1 000	911,7	483,4	9,8	342,5	76,0	
	b 1936	Mill. RM	6 628,1	3 666,1	89,5	2 351,5	521,1	
Bekleidungsindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	229,7	101,0	53,3	55,7	19,7	
	b 1936	Mill. RM	1 587,2	618,0	558,8	272,0	138,4	
Industrie der Öle und Fette, Futtermittel	a 30. 6. 1936	1 000	38,0	29,9	1,2	5,3	1,6	
	b 1936	Mill. RM	1 170,6	973,8	37,1	123,4	36,3	
Spiritusindustrie	a 30. 6. 1936	1 000	29,4	12,3	1,9	5,7	9,5	
	b 1936	Mill. RM	574,1	280,1	51,7	92,4	149,9	
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ...	a 30. 6. 1936	1 000	549,7	324,7	31,8	136,6	56,5	
	b 1936	Mill. RM	7 252,1	4 347,8	538,7	1 750,1	615,5	
Elektrizitäts- und Gasversorgung	a 30. 6. 1936	1 000	163,8	89,1	21,2	37,0	16,4	
	b 1936	Mill. RM	2 254,6	1 259,4	298,0	513,5	183,8	
Baugewerbe und sonstige Industriezweige	a 30. 6. 1936	1 000	1 220,0	645,7	64,0	364,3	146,1	
	b 1936	Mill. RM	7 151,0	3 788,4	403,2	2 130,1	829,3	
Insgesamt ...	a 30. 6. 1936	1 000	7 950,2	4 631,6	574,6	2 096,6	647,4	
	b 1936	Mill. RM	62 770,7	38 324,8	4 964,1	15 242,0	4 239,8	

Gebäude und Wohnungen

Bestand an Wohnungen	17. 5. 1939	1 000	19 548	10 881	967	577	4 529	2 597
Fertiggestellte Wohnungen	1938	1 000	306	175	11	6	75	38

Verkehr

Eisenbahnverkehr								
Streckenlänge								
Eigentumslänge	1936	km	54 482	31 099
Personenverkehr¹⁾								
Beförderte Personen	1936	Mill.	1 610,5	748,7 ²⁾
Güterverkehr								
Empfang ³⁾	1936	1 000 t	409 180	255 795	12 571	90 825	49 989	
		%	100	62,5	3,1	22,2	12,9	
Versand ³⁾	1936	1 000 t	412 870	266 911	4 314	84 356	57 289	
		%	100	64,6	1,0	20,4	13,8	
Binnenschifffahrt⁴⁾								
Schiffsverkehr⁴⁾								
Ankunft	1936	1 000 t	232 437,5	188 451,4	12 365,0	17 765,6	13 855,5	
Abgang	1936	1 000 t	228 227,5	184 701,8	12 245,8	17 158,0	14 119,3	
Güterverkehr								
Empfang	1936	1 000 t	85 870,6	66 598,5	7 396,0	7 011,0	4 865,1	
Versand	1936	1 000 t	92 944,9	74 893,6	933,3	8 460,4	8 657,6	
Seeschifffahrt								
Schiffsverkehr⁴⁾								
Ankunft	1936	1 000 NRT	49 200,5	37 923,0	—	5 476,7	5 800,8	
Abgang	1936	1 000 NRT	49 045,2	37 688,3	—	5 535,8	5 821,1	
Güterverkehr⁵⁾								
Empfang	1936	1 000 t	35 829,7	26 277,6	—	1 090,6	8 461,6	
darunter aus dem Ausland	1936	1 000 t	25 527,6	21 010,6	—	557,9	3 959,1	
Versand	1936	1 000 t	25 460,4	19 243,7	—	1 259,7	4 957,1	
darunter nach dem Ausland	1936	1 000 t	15 158,2	12 423,7	—	451,3	2 283,3	

¹⁾ Nur Deutsche Reichsbahn. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Ohne lebende Tiere. — ⁴⁾ Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — ⁵⁾ Nur wichtigere Häfen. — ⁶⁾ Verkehr der in den Seehäfen zu Handelszwecken beladen oder leer angekommenen und abgegangenen Schiffe, die auf einer Reise mehrere deutsche Häfen angelaufen haben, sind mehrfach gezählt. — ⁷⁾ Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Straßenverkehr								
Bestand an Kraftfahrzeugen	1. 7. 1936	Anzahl	2 461 742 ¹⁾	1 386 199	171 180	629 947	274 416	
	1. 7. 1936	%	100	56,3	7,0	25,6	11,1	
Kraftträder	1. 7. 1936	Anzahl	1 184 081	653 514	57 573	329 001	143 993	
Personenkraftwagen	1. 7. 1936	Anzahl	945 085	539 200	81 801	223 582	100 502	
Kraftomnibusse	1. 7. 1936	Anzahl	15 567	9 749	941	3 601	1 276	
Lastkraftwagen	1. 7. 1936	Anzahl	269 581	160 704	28 147	60 327	20 403	
Zugmaschinen	1. 7. 1936	Anzahl	47 428 ²⁾	23 032	2 718	13 436	8 242	
Beförderte Personen								
Straßenbahnen	1936	Mill.	2 957	1 627	789	370	171	
Kraftomnibusse ³⁾	1936	Mill.	461	178	170	88	25	
Straßenverkehrsunfälle	1936	1 000	267	155	32	55	25	
Luftverkehr								
Gestartete Flugzeuge	1937	1 000	73 688	47 621	12 059	8 689	5 319	
Personenverkehr								
Ankünfte	1937	Anzahl	313 007	165 634	94 624	23 766	18 983	
Abgänge	1937	Anzahl	315 384	175 521	97 085	23 662	19 116	
Frachtverkehr⁴⁾								
Ankünfte	1937	t	4 259,3	2 363,5	1 413,1	257,5	225,2	
Abgänge	1937	t	4 548,8	2 420,1	1 674,3	263,8	190,6	
Postverkehr								
Ankünfte	1937	t	3 694,0	2 373,6	917,2	151,5	251,7	
Abgänge	1937	t	3 970,7	2 548,6	1 117,4	81,2	223,5	
Nachrichtenverkehr								
Briefsendungen	Rj. 1938	Mill.	7 201,9	3 929,4	1 080,8	1 525,3	666,4	
Gewöhnliche Paketsendungen	Rj. 1938	1 000	329 430	187 381	32 781	82 097	27 171	
Sprechstellen ⁵⁾	31. 3. 1939	Anzahl	3 824 425	2 112 434	601 917	748 853	361 221	
Telefongespräche ⁶⁾	Rj. 1938	Mill.	2 944,6	1 622,5	571,2	497,3	253,6	
Ton-Rundfunkgenehmigungen ⁷⁾	31. 3. 1939	1 000	11 332	6 057	1 179	2 814	1 283	

Geld und Kredit

Spartätigkeit								
Spareinlagen der Sparkassen	30. 6. 1937	Mill. RM	15 076	9 336	595	3 523	1 622	
Giroeinlagen der Sparkassen ⁸⁾	30. 6. 1937	Mill. RM	2 878	1 511	334	753	280	
Spareinlagen der städtischen Kreditgenossenschaften	31. 12. 1938	Mill. RM	996	748	22	143	83	

Finanzen und Steuern

Steuereinnahmen								
Steuern vom Einkommen und Vermögen ..	Rj. 1937/38	Mill. RM	5 986,0	3 425,3	1 028,8	1 175,5	356,4	
Lohnsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	1 760,2	981,6	326,1	348,2	104,2	
Veranlagte Einkommensteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 306,7	1 347,6	305,0	494,9	159,2	
Körperschaftsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	1 552,8	881,8	340,7	260,7	69,6	
Vermögensteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	366,3	214,3	57,0	71,6	23,4	
Umsatzsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 753,6	1 595,3	375,6	567,1	215,6	
Grund- und Gewerbesteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 915,8	1 635,3	317,2	441,7	521,6	
Gebäudeverschuldungsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	776,8	271,1	19,5	140,8	345,4	

¹⁾ Ohne Sonderfahrzeuge. — ²⁾ Einschl. 16 551 nicht zulassungspflichtiger Zugmaschinen. — ³⁾ Linienverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Gepäck. — ⁵⁾ Haupt- und Nebenschlüsse einschl. öffentlicher Sprechstellen. — ⁶⁾ Orts-, Schnell-, Bezirks- und Ferngespräche. — ⁷⁾ Einschl. der Ton-Rundfunkgenehmigungen für Kraftfahrzeuge usw. — ⁸⁾ Einschl. Stadtbanken.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundes- republik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungs- zone Deutschlands	Deutsche Ost- gebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Steuerabzug vom Arbeitslohn								
Steuerbelastete	1936	1 000	13 295,8	7 401,7	1 436,0	3 324,4	1 133,7	
Bruttolohn	1936	Mill. RM	26 634,9	15 050,0	3 265,8	6 179,6	2 139,5	
Lohnsteuer	1936	Mill. RM	1 173,3	654,3	184,8	249,2	85,2	
Einkommensteuerveranlagung								
Steuerbelastete	1937	1 000	3 050,0	1 768,0	306,6	694,6	290,8	
Einkommen	1937	Mill. RM	17 435,1	10 178,4	2 163,4	3 710,7	1 382,6	
Steuerschuld	1937	Mill. RM	2 584,7	1 519,4	362,6	527,7	175,0	
Körperschaftsteuerveranlagung								
Steuerbelastete	1937	1 000	70,3	41,2	6,3	14,8	8,0	
Gesamtinkommen	1937	Mill. RM	5 130,1	2 893,2	1 197,5	802,4	237,1	
Steuerschuld	1937	Mill. RM	1 504,2	850,7	349,0	236,8	67,6	
Vermögenssteuerveranlagung								
Natürliche Personen								
Steuerbelastete	1935	1 000	615,5	359,5	57,3	144,5	54,2	
Gesamtvermögen	1935	Mill. RM	53 314,3	30 877,4	5 727,4	12 183,7	4 525,8	
Steuerschuld	1935	Mill. RM	194,7	112,2	22,4	43,7	16,3	
Nicht natürliche Personen								
Steuerbelastete	1935	1 000	70,4	41,1	12,1	12,0	5,2	
Gesamtvermögen	1935	Mill. RM	27 323,4	16 159,6	5 552,1	4 289,1	1 322,6	
Steuerschuld	1935	Mill. RM	139,0	82,2	28,3	21,8	6,7	
Einheitswerte								
Land- und Forstwirtschaft								
Zahl der Betriebe	1. 1. 1935	1 000	5 130,9	3 654,7	1,2	857,0	618,0	
Betriebsfläche	1. 1. 1935	1 000 ha	43 170,9	22 794,0	10,8	9 635,2	10 730,8	
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	40 895,8	24 093,5	26,3	9 328,3	7 447,7	
Grundvermögen								
Zahl der Grundstücke	1. 1. 1935	1 000	5 781,8	3 696,2	185,2	1 392,0	508,5	
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	78 517,6	46 562,6	8 980,4	16 395,6	6 579,0	
Betriebsvermögen								
Zahl der Betriebe	1. 1. 1935	1 000	904,7	519,9	52,6	235,2	97,0	
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	44 318,5	25 906,6	7 541,5	8 047,0	2 823,4	
Umsatzsteuerveranlagung¹⁾								
Insgesamt								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	3 359,9	1 956,1	234,4	764,6	404,8	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	141 808,4	81 812,7	19 897,8	27 724,8	12 373,1	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	112 149,0	63 254,2	15 329,8	23 356,1	10 208,9	
Landwirtschaft								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	685,9	398,2	1,1	164,5	122,2	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	6 181,1	2 934,8	26,4	1 845,3	1 374,6	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	5 439,0	2 486,6	23,1	1 684,1	1 245,2	
Industrie und Handwerk								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	1 238,3	734,7	84,4	286,4	132,8	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	69 938,2	41 476,1	8 735,2	14 537,5	5 189,4	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	62 011,8	36 476,9	7 736,2	13 078,4	4 720,3	
Handel und Verkehr								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	1 277,0	733,6	132,1	279,4	132,0	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	62 960,8	35 808,1	10 843,8	10 847,2	5 461,7	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	42 900,2	23 256,6	7 336,1	8 260,1	4 047,4	
Übriges Gewerbe								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	158,6	89,6	16,8	34,3	18,0	
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	2 728,3	1 593,7	292,5	494,7	347,4	
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	1 798,0	1 034,0	234,5	333,5	196,0	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen								
Nettosozialprodukt								
zu Faktorkosten	1936	Mrd. RM	63,6	37,9 ¹⁾	6,4 ²⁾	.	.	
zu Marktpreisen	1936	Mrd. RM	74,2	43,9 ¹⁾	7,4 ²⁾	.	.	
Bruttosozialprodukt								
	1936	Mrd. RM	81,2	47,9 ¹⁾	8,2 ²⁾	.	.	

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung.

Bundesrepublik Deutschland

einschl.

Berlin (West)

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)
Stand 1. 1. 1962



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:5000000
0 20 40 60 80 100 km

Zusammenfassende Übersicht

Gebietsstand: BGeB = Bundesgebiet einschl. Berlin (West) — BGoB = Bundesgebiet ohne Berlin — BGoSeB = Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — BGoSuB = Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) — BlnW = Berlin (West)

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Jahrbuch Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung²⁾										
Wohnbevölkerung	BGoB	D ³⁾	1000	50 789	51 433	52 073	52 670	53 231	54 015	34
	BlnW	D ⁴⁾	1000	2 222	2 225	2 226	2 214	2 204	2 198	34
männlich	BGoB	D ⁵⁾	1000	23 809	24 127	24 439	24 731	25 039	25 493	—
weiblich	BGoB	D ⁵⁾	1000	26 980	27 306	27 634	27 939	28 191	28 523	—
Vertriebene	BGoSuB	JE	1000	8 889	9 149	9 397	9 556	9 697	.	51
Zugewanderte	BGoSuB	JE	1000	2 807	3 029	3 176	3 308	3 474	.	51
Eheschließungen	BGoB	JS	1000	459	463	474	483	500	508	56
Gerichtliche Ehelösungen	BGoB	JS	1000	42	42	44	44	45	...	56
Lebendgeborene	BGoB	JS	1000	838	874	886	931	947	989	56
Gestorbene	BGoB	JS	1000	567	581	564	571	607	592	56
Geburtenüberschuß	BGoB	JS	1000	+ 271	+ 293	+ 322	+ 360	+ 340	+ 398	56
Zuzüge über die Grenzen	BGoB	JS	1000	.	648	540	435	624	733	68
Fortzüge über die Grenzen	BGoB	JS	1000	.	232	211	224	260	302	68
Zuwanderungsüberschuß	BGoB	JS	1000	.	+ 417	+ 329	+ 211	+ 364	+ 431	68
Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes	BGoB	JS	1000	.	3 271	3 243	3 289	3 241	3 286	68
Erwerbstätigkeit										
Im Erwerbsleben tätige Personen⁶⁾										
Land- und Forstwirtschaft	BGoB	D	1000	4 175	4 100	3 980	3 820	3 615	3 415	143
Produzierendes Gewerbe	BGoB	D	1000	11 355	11 575	11 730	11 890	12 235	12 560	143
Handel und Verkehr	BGoB	D	1000	4 455	4 695	4 770	4 870	5 050	5 205	143
Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen insgesamt...	BGoB	D	1000	3 845	3 990	4 105	4 285	4 430	4 540	143
	BlnW ⁷⁾	okt.	1000	.	1 008	1 013	1 021	1 034	.	—
Arbeitslose	BGoB	30.9.	1000	416	372	333	187	112	95	149
	BlnW	30.9.	1000	91	69	60	36	19	13	149
Hauptbetragsempfänger	BGoB	15.9.	1000	.	287	265	151	81	68	429
	BlnW	15.9.	1000	65	48	45	29	15	10	—
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
Getreidernte	BGoB	JS	1000 t	13 205	13 567	13 166	14 406	15 528	12 411	182
dar.: Brotgetreide	BGoB	JS	1000 t	7 401	7 888	7 661	8 610	9 012	6 700	—
Futtergetreide	BGoB	JS	1000 t	5 783	5 663	5 492	5 783	6 496	5 688	—
Kartoffelernte	BGoB	JS	1000 t	26 999	26 488	22 855	22 708	24 545	21 504	182
Zuckerrübenernte	BGoB	JS	1000 t	8 348	9 692	11 237	8 169	12 325	9 253	183
Obsternte	BGoB	JS	1000 t	2 691	946	3 886	1 789	4 155	2 348	188
Gemüsernte ⁷⁾	BGoB	JS	1000 t	1 114	1 278	1 189	944	1 291	1 297	—
Weinmosternernte	BGoB	JS	1000 hl	930	2 265	4 803	4 303	7 433	3 574	190

¹⁾ D = Durchschnitt, JE = Jahresende, JS = Jahressumme. — ²⁾ 1961 vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Vorläufige Zahlen unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Volkszählung vom 6.6.1961. — ⁴⁾ 1956 bis 1960 berechnet auf Grund der fortgeschriebenen Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956, 1961 vorläufiges Ergebnis der Volkszählung. — ⁵⁾ Ergebnis einer Schätzung; für 1961 vorläufiges Ergebnis nach dem Kenntnisstand Januar 1962. — ⁶⁾ Mikrozensus-Ergebnis. — ⁷⁾ Einschl. der Ernte in Unterglasanlagen.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	Jahrbuch Seite
Düngemittellieferungen an die Landwirtschaft										
Stickstoff (N)	BGoB	WjS	1000 t Nährstoff	475	530	570	578	625	618	191
Phosphat (P ₂ O ₅)	BGoB	WjS		481	575	596	636	729	662	191
Kali (K ₂ O)	BGoB	WjS		851	882	990	1 007	1 047	1 006	191
Kalk (CaO)	BGoB ²⁾	WjS		741	771	710	729	706	533	191
				1956	1957	1958	1959	1960	1961	
Holzeinschlag	BGoB ³⁾	FwJS	1000 fm.R.	24 517	25 924	25 972	27 639	25 148 ⁴⁾	26 482 ⁴⁾	192
Schweinebestand	BGoB	3.12.	1000 St	14 489	15 495	14 734	14 876	15 776	17 207	193
Rindviehbestand	BGoB	3.12.	1000 St	11 878	12 009	12 127	12 480	12 867	13 277	194
dar. Milchkühe	BGoB	3.12.	1000 St	5 684	5 612	5 599	5 670	5 797	5 894	194
Milcherzeugung	BGoB	JS	1000 t	17 123	17 378	17 977	18 497	19 250	19 872	195
Buttererzeugung	BGoB ⁵⁾	JS	1000 t	301	311	359	376	406	432	195
Schlachtmenge (inländ. Tiere) ⁶⁾	BGoB	JS	1000 t	1 959	2 127	2 214	2 210	2 338	2 466	—
dar.: Rinder	BGoB	JS	1000 t	650	730	764	768	810	856	—
Kälber	BGoB	JS	1000 t	95	98	93	89	94	91	—
Schweine	BGoB	JS	1000 t	1 178	1 266	1 327	1 319	1 399	1 489	196
See- und Küstenfischerei, Fangergebnis	BGeB	JS	1000 t	695	686	651	678	593	534	198
Industrie und Energiewirtschaft⁷⁾										
Betriebe	BGoB ⁸⁾	D	Anzahl	52 884	52 609	53 006	52 817	53 178	54 372	222
	BlaW	D	Anzahl	3 033	3 026	3 055	2 979	2 978	2 999	222
Beschäftigte	BGoB ⁹⁾	D	1000	6 991	7 221	7 453	7 477	7 776	8 002	222
	BlaW	D	1000	261	273	281	288	305	314	222
Geleistete Arbeiterstunden	BGoB ⁹⁾	JS	Mill.	12 952	12 624	12 704	12 540	12 943	12 953	222
	BlaW	JS	Mill.	429	414	418	425	451	450	222
Löhne und Gehälter	BGoB ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	33 808	36 430	38 978	41 255	48 615	54 831	222
	BlaW	JS	Mill. DM	1 149	1 245	1 365	1 475	1 707	1 920	222
Umsatz	BGoB ¹¹⁾	JS	Mill. DM	185 646	199 551	205 069	223 656	258 196	277 922	222
	BlaW	JS	Mill. DM	5 883	6 497	5 979	6 967	8 177	9 096	222
dar. Auslandsumsatz	BGoB ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	26 076	30 385	30 868	33 752	39 973	42 115	222
	BlaW	JS	Mill. DM	606	722	705	764	784	888	222
Verbrauch der Industrie										
an Kohle (ber. in SKE)	BGoB ⁹⁾	JS	1000 t	75 086	73 979	75 398	74 222	77 371	74 089	257
	BlaW	JS	1000 t	430	363	352	330	332	305	—
an elektrischem Strom	BGoB ⁹⁾	JS	Mill. kWh	56 585	60 650	64 884	69 601	77 117	80 876	258
	BlaW	JS	Mill. kWh	514	536	571	629	702	741	—
Index der industriellen Netto- produktion ¹²⁾	BGoSuB	D	1950=100	192	202	208	224	249	262	238
Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde in der Industrie ¹³⁾ ..	BGoSuB	D	1950=100	139	150	158	171	184	194	243

1) FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme, WjS = Wirtschaftsjahressumme, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt. — 2) Bis einschl. 1959/59 ohne Saarland. — 3) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — 4) Ohne Rinde. — 5) Bis einschl. 30. 6. 1959 ohne Saarland. — 6) Gewerbliche Schlachtungen. — 7) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — 8) Ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Baugewerbe. — 9) 1956 und 1957 ohne Saarland. — 10) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — 11) Gesamte Industrie einschl. Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — 12) Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energieversorgungsbetriebe.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Jahrbuch Seite
Produktion										
Steinkohle (Förderung).....	BGoB	JS	Mill. t	151	149	149	142	142	143	244
Braunkohle (Förderung).....	BGoB	JS	Mill. t	95	97	94	94	96	97	244
Elektrischer Strom ²⁾	BGoB ³⁾	JS	Mill. kWh	85 170	91 773	95 271	103 213	116 418	124 563	254
Gas ⁴⁾	BGoB ⁵⁾	JS	Mill. cbm	22 482	23 349	22 692	20 629	23 849	23 562	255
Zement ⁶⁾	BGoB ⁷⁾	JS	1000 t	18 873	18 808	19 390	22 852	24 905	27 144	244
Mauerziegel	BGoB ⁸⁾	JS	1000 cbm	13 973	13 409	13 193	14 912	15 173	15 399	245
Stahlrohblöcke und -brammen	BGoB	JS	1000 t	25 901	27 337	25 713	28 868	33 428	32 728	245
Hüttenaluminium ⁹⁾	BGoB	JS	1000 t	147	154	137	151	169	173	245
Elektrolytkupfer	BGoB	JS	1000 t	180	183	194	211	234	232	245
Schwefelsäure, ber. a SO ₂	BGoB	JS	1000 t	2 066	2 223	2 381	2 398	2 588	2 533	245
Soda, ber. a. Na ₂ CO ₃	BGoB	JS	1000 t	996	989	902	999	1 117	1 063	245
Calciumcarbid	BGoB	JS	1000 t	881	960	997	1 035	1 101	1 089	246
Schnittholz	BGoB ¹⁰⁾	JS	1000 cbm	7 029	6 930	6 571	7 038	7 739	8 490	247
Papier und Pappe (unveredelt)	BGoB ¹¹⁾	JS	1000 t	2 657	2 812	2 887	3 076	3 404	3 494	247
Metallbearbeitungsmaschinen ¹²⁾	BGoB ¹³⁾	JS	1000 t	257	253	235	253	303	337	248
Landwirtschaftl. Maschinen	BGoB ¹⁴⁾	JS	1000 t	220	234	247	289	322	362	248
Personenkraftwagen ¹⁵⁾	BGoB	JS	1000 St	848	959	1 181	1 356	1 674	1 752	249
Liefer- und Lastkraftwagen ¹⁶⁾	BGoB	JS	1000 St	159	166	181	208	230	235	249
Rundfunkempfangsgeräte ¹⁷⁾	BGoB	JS	1000 St	3 209	2 987	2 989	3 343	3 704	3 984	249
Fernsempfänger ¹⁸⁾	BGoB	JS	1000 St	527	783	1 487	1 800	2 164	1 734	249
Flachglas (ohne Spiegelglas)	BGoB ¹⁹⁾	JS	1000 t	462	423	433	469	536	521	251
Lederstraßenschuhe	BGoB ²⁰⁾	JS	1000 P	71 878	80 861	79 216	85 407	91 662	93 137	252
Baumwollgarn ²¹⁾	BGoB ²²⁾	JS	1000 t	396	418	393	398	421	403	252
Wollgarn ²³⁾	BGoB	JS	1000 t	118	124	106	113	118	114	252
Verbrauchszucker	BGoB	JS	1000 t	1 200	1 750	1 443	1 367	1 580	1 341	253
Margarine	BGoB ²⁴⁾	JS	1000 t	642	628	603	590	588	552	253
Bier ²⁵⁾	BGoB ²⁶⁾	JS	1000 hl	33 917	38 886	40 941	44 300	47 324	51 492	253
Zigaretten	BGoB ²⁷⁾	JS	Mill. St	49 068	52 221	54 969	53 098	52 156	55 757	253
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen										
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	BGoB ²⁸⁾	D	1000	1 217	1 233	1 241	1 322	1 360	1 404	268
	BlnW	D	1000	48	49	47	45	46	43	268
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe	BGoB ²⁹⁾	JS	Mill.	2 550	2 439	2 403	2 556	2 523	2 596	268
	BlnW	JS	Mill.	96	96	87	82	81	72	268
dar. für den Wohnungsbau	BGoB	JS	Mill.	1 200	1 132	1 110	1 140	1 059	1 070	268
	BlnW	JS	Mill.	40	39	39	37	38	33	268
Umsatz im Bauhauptgewerbe	BGoB ³⁰⁾	JS	Mill. DM	15 638	15 978	17 172	21 057	24 182	27 881	269
	BlnW	JS	Mill. DM	571	663	659	726	836	769	269

1) JS = Jahressumme, D = Durchschnitt. — 2) Bruttoerzeugung der Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, der industriellen Stromerzeugungsanlagen und der Bundesbahn-Kraftwerke. — 3) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — 4) Bruttoerzeugung von Koks- und Stadtgas, umgerechnet auf einen Heizwert Ho = 4300 kcal/cbm. — 5) Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — 6) Erzeugung der Elektrolyse. — 7) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — 8) Einschl. Kleinomnibusse und Fahrgestelle mit Motor. — 9) Einschl. Kommunalfahrzeuge und Fahrgestelle mit Motor. — 10) Ohne Geradeausempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte. — 11) Einschl. Fernsehkombinationen. — 12) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist; auch aus Zellwolle und Mischgarn. — 13) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — 14) 1956 ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Jahrbuch Seite
Baugenehmigungen										
Wohnungen	BGoB ²⁾	JS	1000	555	521	568	598	613	629	271
Baufertigstellungen	BlnW	JS	1000	24	22	25	26	23	20	271
Wohnungen	BGoB	JS	1000	570	539	499	565	551	543	272
	BlnW	JS	1000	21	21	21	23	24	22	272
Wohnräume	BGoB	JS	1000	2 151	2 077	1 977	2 275	2 254	2260 ³⁾	—
	BlnW	JS	1000	67	66	67	75	74	71 ³⁾	—
Wohnungsbestand ²⁾	BGoB ⁴⁾	JE	1000	12 913	13 436	13 911	14 757	15 289	15830 ⁵⁾	277
	BlnW	JE	1000	762	783	804	827	850	872 ⁵⁾	277
Groß- und Einzelhandel, Fremdenverkehr										
Meßzahlen der Großhandelsumsätze (Umsatzwerte)										
Einzelwirtschaftlicher Großhandel										
Kohle (mit Kohlenverkaufsges.).....	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	.	.	113	110	115	113	292
Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)...	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	160	175	143	133	141	141	292
Mineralölzeugnisse	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	148	169	179	205	224	240	292
Eisen und Stahl sowie Halbzeug...	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	139	146	142	156	190	187	292
NE-Metalle	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	151	118	106	139	169	154	292
Baustoffe	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	125	123	136	159	174	191	292
Nahrungs- und Genußmittel ⁷⁾	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	122	132	147	161	179	205	292
Pharmazeutische Erzeugnisse	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	125	145	157	177	196	218	294
Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	134	147	162	181	208	241	295
Index der Einzelhandelsumsätze (Umsatzwerte)										
in jeweiligen Preisen	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	123	133	139	146	159	174	295
Nahrungs- und Genußmittel	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	120	128	135	143	151	162	295
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	123	135	136	140	153	170	295
Hausrat und Wohnbedarf	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	133	146	155	165	178	195	295
Sonstige Waren	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	127	137	147	155	172	189	295
in Preisen von 1954	BGoB ⁶⁾	D	1954=100	120	126	130	135	146	156	295
Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet										
Lieferungen aus Berlin (West)	BlnW	JS	Mill. DM	3 366	3 887	4 434	5 484	6 697	7 626	300
Lieferungen nach Berlin (West)	BGoB	JS	Mill. DM	5 124	5 654	5 946	7 085	7 285	7 720	300
Warenverkehr zwischen den Währungs- gebieten der DM-West und der DM-Ost										
Bezüge	BGeB	JS	Mill. DM	653	817	858	892	1 122	941	301
Lieferungen	BGeB	JS	Mill. DM	699	846	800	1 079	960	873	301
Fremdenverkehr⁸⁾										
Fremdenübernachtungen	BGoB ⁶⁾	JS	Mill.	94,3	105,0	111,9	121,8	126,3	135,6 ⁹⁾	—
dar. Auslandsgäste	BGoB ⁶⁾	JS	Mill.	8,5	9,2	9,8	10,3	11,4	10,9 ⁹⁾	—

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, D = Durchschnitt. — 2) 1956 ohne Saarland. — 3) Fortgeschriebenes Ergebnis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956. — 4) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — 5) Vorläufiges Ergebnis. — 6) Bis einschl. 1960 ohne Saarland. — 7) Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art. — 8) Rd. 2400 Berichtsgemeinden. — 9) 1956 und 1957 ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebiets-stand	1)	Maß- einheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Jahr- buch Seite
Außenhandel										
Spezialhandel										
Einfuhr insgesamt ²⁾³⁾	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	27 964	31 697	31 133	35 823	42 723	44 363	307
nach Warengruppen										
Ernährungswirtschaft	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	9 162	9 975	9 408	10 731	11 246	11 677	308
Gewerbliche Rohstoffe	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	8 225	9 376	7 685	7 749	9 269	9 095	308
Gewerbliche Halbwaren	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	5 236	5 741	5 252	5 977	8 061	7 542	308
Gewerbliche Fertigwaren										
Vorerzeugnisse	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	2 910	3 338	3 845	4 719	5 773	6 028	308
Enderzeugnisse	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	2 286	3 114	4 655	6 311	7 973	9 522	308
nach Ländergruppen (Herstellungsländer) ⁵⁾										
OECD-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	17 762	20 804	20 618	24 174	29 180	30 781	340
Europa	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	13 122	14 416	15 461	18 905	22 329	23 739	340
EWG-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	6 590	7 404	7 969	10 334	12 708	13 778	340
EFTA-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	5 550	6 019	6 487	7 420	8 392	8 592	340
Sonstige Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	982	993	1 005	1 151	1 230	1 369	340
Vereinigte Staaten und Kanada	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	4 640	6 388	5 157	5 269	6 851	7 042	340
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	9 045	9 633	9 039	9 965	11 443	11 446	340
Europa	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	537	591	592	620	760	881	340
Afrika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 898	2 041	1 978	2 222	2 455	2 464	340
Mittelamerika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 129	1 170	920	879	833	760	340
Südamerika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	2 307	2 365	2 400	2 574	2 893	2 905	340
Asien	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	2 468	2 692	2 624	3 035	3 924	3 953	340
Australien und Ozeanien	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	706	773	524	636	577	483	340
Ostblock-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 117	1 226	1 445	1 647	1 998	2 042	340
Ausfuhr insgesamt ²⁾³⁾	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	30 861	35 968	36 998	41 184	47 946	50 978	307
nach Warengruppen										
Ernährungswirtschaft	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	834	829	882	1 005	1 091	1 075	308
Gewerbliche Rohstoffe	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 715	1 939	1 710	1 968	2 182	2 175	308
Gewerbliche Halbwaren	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	3 819	4 153	3 890	4 309	5 007	5 282	308
Gewerbliche Fertigwaren										
Vorerzeugnisse	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	5 945	7 135	6 769	7 970	9 672	9 731	308
Enderzeugnisse	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	18 467	21 816	23 630	25 810	29 834	32 517	308
nach Ländergruppen (Verbrauchsländer) ⁶⁾										
OECD-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	21 477	24 383	24 641	28 328	33 319	36 245	340
Europa	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	19 043	21 493	21 562	23 997	29 060	32 261	340
EWG-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	9 095	10 502	10 102	11 463	14 148	16 180	340
EFTA-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	8 656	9 803	10 162	11 107	13 436	14 422	340
Sonstige Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 292	1 188	1 297	1 427	1 477	1 658	340
Vereinigte Staaten und Kanada	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	2 435	2 890	3 080	4 331	4 259	3 985	340
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	8 072	10 152	10 308	10 752	12 227	12 513	340
Europa	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	638	766	848	1 050	1 397	1 520	340
Afrika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 472	1 923	1 937	2 150	2 533	2 240	340
Mittelamerika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	645	732	774	778	911	861	340
Südamerika	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 846	2 305	2 318	2 377	2 442	2 799	340
Asien	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	3 088	3 997	3 950	3 864	4 273	4 527	340
Australien und Ozeanien	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	385	428	481	534	672	566	340
Ostblock-Länder	BGeB ⁴⁾	JS	Mill.DM	1 081	1 192	1 847	1 868	2 255	2 072	340

1) JS = Jahressumme. — 2) Einschl. Eismeergebiete, nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — 3) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten, nicht dagegen in den einzelnen Warengruppen. — 4) Bis 6. Juli 1959 ohne Saarland. — 5) Ohne Eismeergebiete, nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — 6) Zuordnung nach dem Stande vom Oktober 1961.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	¹⁾	Maßeinheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Jahrbuch Seite
Ausfuhrüberschuß (+)	BGeB ¹⁾	JS	Mill. DM	+2 897	+4 271	+5 865	+5 361	+5 223	+6 615	307
Index des Volumens										
Einfuhr	BGeB ¹⁾	D	1954 = 100	139	156	167	201	239	257	310
Ausfuhr	BGeB ¹⁾	D	1954 = 100	136	154	160	182	210	221	310
Index der Durchschnittswerte										
Einfuhr	BGeB ¹⁾	D	1954 = 100	104	105	96	92	92	89	310
Ausfuhr	BGeB ¹⁾	D	1954 = 100	103	106	105	102	104	104	310
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	BGeB ¹⁾	D	1954 = 100	99	101	109	111	112	117	—
Generalhandel										
Einfuhr	BGeB ¹⁾	JS	Mill. DM	28 616	32 414	32 097	36 976	44 073	45 684	345
Ausfuhr	BGeB ¹⁾	JS	Mill. DM	31 177	36 328	37 527	41 864	48 854	51 930	345
Durchfuhr	BGeB ¹⁾	JS	1000 t	14 449	13 891	13 693	12 926	14 431	14 371	346
Verkehr										
Bundesbahn²⁾										
Bestand an:										
Lokomotiven ⁴⁾	BGoB	JE	Anzahl	10 528	10 563	10 104	9 481	9 225	8 983	352
Personenwagen ⁴⁾	BGoB	JE	Anzahl	23 255	23 082	22 807	21 979	20 956	19 747	352
Güterwagen (ohne Privatwagen ⁵⁾) ..	BGoB	JE	1000	268	273	273	269	267	273	352
Beförderte Personen ⁶⁾	BGoB	JS	Mill.	1 510	1 527	1 415	1 366	1 281	1 206	352
Geleistete Personenkilometer ⁶⁾	BGoB	JS	Mill.	39 748	41 384	39 718	39 278	38 402	38 503	352
Beförderte Güter ⁷⁾	BGoB	JS	Mill. t	325	331	302	307	328	321	352
Geleistete Nettotonnenkilometer ⁸⁾ ..	BGoB	JS	Mill.	62 688	63 460	57 652	59 852	63 949	64 630	352
Geleistete Tariftonnenkilometer ⁸⁾ ..	BGoB	JS	Mill.	56 748	57 014	50 869	52 862	56 167	57 320	352
Güterwagenstellung	BGoB	JS	1000	20 251	20 494	19 093	18 994	20 023	19 632	352
Binnenschifffahrt⁹⁾										
Güterschiffe ¹⁰⁾	BGoB ¹¹⁾	JE	1000 t	4 206	4 405	4 643	4 822	4 840	...	366
Beförderte Güter ¹²⁾	BGoB ¹²⁾	JS	Mill. t	136	142	137	142	171	172	370
Geleistete Tonnenkilometer	BGoB ¹²⁾	JS	Mill.	32 270	33 953	32 768	33 390	40 390	40 185	370
dar. auf deutschen Schiffen	BGoB ¹²⁾	JS	Mill.	20 210	21 383	20 038	20 651	24 278	24 432	371
Seeschifffahrt⁹⁾										
Handelsschiffe	BGeB	JE	1000 BRT	3 466	3 888	4 443	4 743	4 762	5 034	373
Beförderte Güter ¹⁴⁾	BGeB	JS	Mill. t	60	61	57	66	78	81	375
dar. im Auslandsverkehr	BGeB	JS	Mill. t	58	58	55	63	75	78	377
Straßenverkehr										
Bestand an Kraftfahrzeugen ¹⁵⁾	BGoB	1.7.	1000	5 768	6 245	6 619	7 009	7 797	8 595	362
dar.: Kraftträder	BlnW	1.7.	1000	130	148	168	185	206	230	362
Personenkraftwagen ¹⁶⁾	BGoB	1.7.	1000	2 487	2 432	2 225	1 989	1 869	1 701	362
Lastkraftwagen	BlnW	1.7.	1000	30	31	29	27	24	23	362
Personenkraftwagen ¹⁶⁾	BGoB	1.7.	1000	1 965	2 363	2 816	3 338	4 070	4 848	362
Lastkraftwagen	BlnW	1.7.	1000	68	84	104	122	144	166	362
Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	BGoB	1.7.	1000	592	612	620	604	644	689	362
dar.: Kraftträder	BlnW	1.7.	1000	25	25	26	25	26	27	362
Personenkraftwagen ¹⁶⁾	BGoB	JS	1000	818	800	901	1 038	1 182	1 312	362
Lastkraftwagen	BlnW	JS	1000	22	24	27	30	30	33	362
dar.: Kraftträder	BGoB	JS	1000	154	102	63	56	49	36	362
Personenkraftwagen ¹⁶⁾	BlnW	JS	1000	2	2	1	1	1	0	—
Lastkraftwagen	BGoB	JS	1000	458	512	617	747	889	991	362
Personenkraftwagen ¹⁶⁾	BlnW	JS	1000	16	19	22	26	25	28	—

¹⁾ JS = Jahressumme, JE = Jahresende, D = Durchschnitt. — ²⁾ Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — ³⁾ 1961 vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen, ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — ⁵⁾ Eigentumsbestand. — ⁶⁾ Zivilreiseverkehr, ohne Kraftwagenverkehr, jedoch einschl. S-Bahnverkehr. — ⁷⁾ Einschl. des Durchgangsverkehrs. — ⁸⁾ Nettotonnenkilometer der Güterwagen in allen Zügen. — ⁹⁾ Tarifierung mal wirkliches Gewicht. — ¹⁰⁾ Nur fähige Güterschiffe ohne Hafenfahrzeuge. — ¹¹⁾ Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — ¹²⁾ Einschl. des Durchgangsverkehrs und des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — ¹³⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ¹⁴⁾ Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — ¹⁵⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge. — ¹⁶⁾ Einschl. Krankenkraftwagen, aber ohne Kombinationskraftwagen.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Jahrbuch Seite
Straßenbahnen²⁾										
Beförderte Personen	BGoB ³⁾	JS	Mill.	3 471	3 363	3 195	3 094	3 045	2 962	363
Gefahrene Wagenkilometer ⁴⁾	BGoB ³⁾	JS	Mill.	644	631	603	581	546	509	363
Kraftomnibusse										
Beförderte Personen	BGoB ³⁾	JS	Mill.	2 131	2 248	2 325	2 429	2 680	2 851	363
Gefahrene Wagenkilometer ⁴⁾	BGoB ³⁾	JS	Mill.	999	1 051	1 098	1 147	1 246	1 306	363
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen										
Beförderte Güter	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. t	75	77	78	87	95	99	364
Geleistete Tonnenkilometer ⁷⁾	BGeB ⁵⁾	JS	Mill.	17 696	18 195	18 481	20 552	22 448	23 310	364
Straßenverkehrsunfälle²⁾										
BGoB	JS	1000	636	644	715	805	947	983	385	
BlnW	JS	1000	28	35	36	38	43	46	385	
dar. mit Personenschaden⁸⁾										
BGoB	JS	1000	294	287	285	315	336	326	385	
BlnW	JS	1000	13	13	12	13	14	14	385	
dabei Getötete⁹⁾										
BGoB	JS	1000	13	13	12	14	14	14	385	
BlnW	JS	1000	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	385	
Verletzte										
BGoB	JS	1000	368	360	358	404	438	431	385	
BlnW	JS	1000	15	16	14	16	17	17	385	
Luftverkehr¹⁰⁾										
Ausgestiegene Personen	BGeB ⁵⁾	JS	1000	1 769	2 022	2 369	2 697	3 499	3 896	379
Eingestiegene Personen	BGeB ⁵⁾	JS	1000	1 801	2 051	2 397	2 725	3 521	3 901	379
Nachrichtenverkehr²⁾										
Briefsendungen	BGeB ⁵⁾	JS	Mill.	6 687	7 158	7 637	7 914	8 498	9 092	384
Orts- und Ferngespräche ¹¹⁾	BGeB ⁵⁾	JS	Mill.	3 377	3 531	3 734	4 118	4 561	4 880	384
Ton-Rundfunkgenehmigungen	BGeB ⁵⁾	JE	1000	13 811	14 400	15 013	15 900	15 892	16 270	384
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ..	BGeB ⁵⁾	JE	1000	682	1 212	2 128	3 375	4 635	5 888	384
Geld und Kredit										
Stückgeldumlauf	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	15 591	17 273	18 858	20 324	21 840	24 488	390
Deutsche Bundesbank¹²⁾, Bestände an:										
Gold und Devisen	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	18 055	23 841	26 516	24 129	32 006	28 548	391
Wechsel ¹³⁾ und Lombardforderungen	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	3 084	1 573	886	1 168	1 839	1 366	391
Einlagen	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	9 553	12 206	13 037	11 605	16 696	16 600	391
Geschäftsbanken, Bestände an:										
Wechseln	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	11 535	12 985	13 327	15 166	16 019	17 928	392
Debitoren	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	24 525	26 326	28 198	33 484	39 587	46 202	392
Langfristige Ausleihungen	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	43 283	49 851	59 247	72 065	83 264	98 435	392
Einlagen von Nichtbanken	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	55 679	66 769	78 055	92 827	104 051	118 344	392
Bodenkreditinstitute										
Umlauf an Pfandbriefen ¹⁴⁾	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	7 117	8 304	9 884	12 678	14 914	18 248	394
Umlauf an Kommunalobligationen ¹⁴⁾	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	3 597	4 809	7 192	9 451	10 481	12 522	394
Bestand an Hypotheken ¹⁵⁾	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	14 102	16 349	19 038	22 886	26 391	30 857	395
dar. für Wohnungsbau	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	10 765	12 334	14 206	16 801	19 277	22 048	395
Bestand an Kommunaldarlehen ¹⁶⁾ ..	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	4 804	6 305	8 867	10 372	11 228	12 910	395
Bestand an übrigen Darlehen ¹⁶⁾ ..	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	2 304	2 655	3 434	3 954	4 165	4 701	395
Bestand an Darlehen an Kreditinstitute	BGeB ¹²⁾	JE	Mill.DM	1 662	2 079	2 472	3 175	3 636	4 607	395

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — 2) 1961 vorläufiges Ergebnis. — 3) Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusunternehmen. — 4) Wagenkilometer = Triebwagenkilometer + Anhängerkilometer. — 5) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — 6) Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost bis einschl. Juni 1959, übrige Kraftomnibusunternehmen bis einschl. Dezember 1959 ohne Saarland. — 7) 1961 wegen Änderung der Berechnungsgrundlage des Tarifs für den Möbelfernverkehr mit den Vorjahresergebnissen nicht voll vergleichbar. — 8) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. — 9) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — 10) Umgestiegene Fluggäste sind mehrfach gezählt. — 11) Orts-, Schnell- und Bezirksgespräche sowie Ferngespräche. — 12) Bis 31. 7. 1957 Zentralbanksystem. — 13) Einschl. Schatzwechsel. — 14) Nur Neugeschäft (seit dem 21. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen). — 15) In langfristigen Ausleihungen der Geschäftsbanken enthalten; ohne Darlehen an Kreditinstitute. — 16) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — 17) Bis 5. 7. 1959 ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Jahrbuch Seite
Spareinlagen	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	24 276	29 388	36 102	45 039	53 114	60 424	399
dar.: Sparkassen	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	15 506	18 665	22 882	28 516	33 724	38 525	399
Postsparkasse	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	1 457	1 822	2 286	2 793	3 274	3 755	399
Kreditgenossenschaften ⁵⁾	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	3 466	4 197	5 150	6 398	7 557	8 654	399
Kreditbanken	BGeB ⁴⁾	JE	Mill. DM	3 782	4 615	5 698	7 204	8 402	9 313	399
Bausparkassen										
Spareinlagen	BGeB ¹¹⁾	JE	Mill. DM	3 841	4 855	6 008	7 490	9 355	11 200	397
Hypotheken und Zwischenkredite	BGeB ¹¹⁾	JE	Mill. DM	2 738	3 402	4 021	4 778	6 025	7 533	397
Wertpapiermarkt										
Neuaufgelegte Wertpapiere ⁶⁾	BGeB ¹¹⁾	JS	Mill. DM	4 181	6 160	10 579	11 908	7 557	12 095	403
Rentenwerte ⁶⁾	BGeB ¹¹⁾	JS	Mill. DM	2 241	4 431	9 466	10 562	5 648	9 734	403
Aktien ⁶⁾	BGeB ¹¹⁾	JS	Mill. DM	1 939	1 729	1 113	1 347	1 909	2 361	403
Erstabsatz von Wertpapieren	BGeB ¹¹⁾	JS	Mill. DM	4 402	5 836	9 267	11 431	7 277	11 813	403
dar. Rentenwerte	BGeB ¹¹⁾	JS	Mill. DM	2 564	4 205	8 127	10 048	5 372	9 621	403
Index der Aktienkurse	BGoB	JE	31.12.1953 = 100							
Kursdurchschnitt der										
5% steuerfreien DM-Pfandbriefe	BGoB	JE	%	92,9	93,2	106,4	112,0	108,7	112,3	403
5½% steuerfreien DM-Pfandbriefe ..	BGoB	JE	%	96,1	97,7	107,6	113,4	110,5	113,8	403
6% vollbesteuerten DM-Pfandbriefe .	BGoB	JE	%	94,2	89,5	101,2	99,2	96,5	100,0	403
Zahlungsschwierigkeiten										
Konkurse	BGeB ⁷⁾	JS	Anzahl	3 732	3 406	3 078	2 691	2 689	2 549	410
Vergleiche	BGeB ⁷⁾	JS	Anzahl	715	770	569	430	343	348	410
Wechselproteste	BGeB ⁷⁾	JS	1000	547	499	439	412	466	477	411
	BGeB ⁷⁾	JS	Mill. DM	338	326	287	255	308	369	411
Versicherungen										
Lebensversicherungen										
Beitragseinnahmen (Ist-Beiträge)	BGeB ⁸⁾	JS	Mill. DM	1 726	2 019	2 268	2 568	2 982	3 446	413
Zahlungen ⁹⁾	BGeB ⁸⁾	JS	Mill. DM	531	609	856	756	888	967	413
Vermögensanlagen ¹⁰⁾	BGeB ⁸⁾	JE	Mill. DM	5 892	7 203	8 497	10 320	12 450	14 774	418
Öffentliche Sozialleistungen										
Soziale Krankenversicherung										
Mitglieder (einschl. Rentner)	BGoSeB	D	1000	26 862	25 750	26 088	26 275	...	...	422
Leistungen (einschl. Rentner)	BGeB ⁸⁾	JS	Mill. DM	4 856	6 084	7 132	7 782	8 962	...	421
Unfallversicherung										
Entschädigte Unfälle und										
Erkrankungen	BGoSeB	JS	1000	906	919	934	950	981	...	424
Leistungen	BGeB ⁸⁾	JS	Mill. DM	970	1 299	1 470	1 465	1 549	...	421
Rentenversicherung der Arbeiter ⁹⁾										
Rentenempfänger	BGoSeB ⁸⁾	JE	1000	4 905	4 913	5 154	5 278	5 399	5 474	426
Leistungen	BGeB ⁸⁾	JS	Mill. DM	5 251	7 509	8 546	9 258	10 042	...	421
Rentenversicherung der Angestellten ⁹⁾										
Rentenempfänger	BGoSeB ⁸⁾	JE	1000	1 573	1 633	1 757	1 830	1 886	1 925	427
Leistungen	BGeB ⁸⁾	JS	Mill. DM	2 372	3 618	4 249	4 684	5 109	...	421
Knappschaftliche Rentenversicherung ⁹⁾										
Rentenempfänger	BGeB ⁸⁾	JE	1000	668	647	598	604	691	697	428
Leistungen	BGeB ⁸⁾	JS	Mill. DM	1 291	1 514	2 134	2 092	2 448	...	421
Arbeitslosenversicherung										
Hauptbetragsempfänger	BGeB	D	1000	441	411	466	364	175	119	429
Unterstützungsleistungen ¹⁰⁾	BGeB ⁸⁾	JS	Mill. DM	815	864	1 135	893	555	...	421

1) JE = Jahresende, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt. — 2) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — 3) Einschl. Zentralkassen. — 4) Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — 5) 1956 ohne Saarland. — 6) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — 7) Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe. — 8) Ohne Ausgleichsforderungen. — 9) Ab 1957 vorläufiges Ergebnis. — 10) Ohne Aufwendungen in der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe. — 11) Bis 5. 7. 1959 ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maß- einheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Jahr- buch Seite
Arbeitslosenhilfe										
Hauptbetragsempfänger	BGeB ¹⁴⁾	D	1000	276	199	174	116	51	24	429
Unterstützungsleistungen ²⁾	BGeB ¹⁴⁾	JS	Mill. DM	383	315	286	193	85	...	421
Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe										
Laufend unterstützte Parteien	BGeB ¹⁴⁾	30.9.	1000	740	694 ³⁾	706 ³⁾	669 ⁴⁾	644	...	434
Laufend unterstützte Personen	BGeB ¹⁴⁾	30.9.	1000	1 094	1 024 ³⁾	1 050 ³⁾	989 ⁴⁾	960	...	434
Aufwand insgesamt	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	811	829	892	880 ⁵⁾	690	...	434
Lastenausgleich										
Empfänger von Unterhaltshilfe bzw. Kriegsschadenrente	BGeB ¹⁴⁾	JE	1000	875	814	800	788	775	754	431
Leistungen	BGeB ¹⁴⁾	JS	Mill. DM	1 058	1 023	1 154	1 235	1 282	...	421
Kriegsopferversorgung										
Anerkannte Versorgungsberechtigte ..	BGeB ¹⁷⁾	JE	1000	4 029	3 787	3 603	3 416	3 253	3 053	430
Leistungen	BGeB ¹⁴⁾	JS	Mill. DM	3 416	3 638	3 441	3 305	3 727	...	421
Finanzen und Steuern										
Ausgaben insgesamt ⁶⁾	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	59 873	66 092	71 664	78 147	65 196	...	440
Ausgaben der Ebenen⁶⁾										
Bund	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	27 802	31 822	33 913	38 072	30 820	...	440
Lastenausgleichsfonds	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	3 754	3 963	4 373	4 710	3 262	...	440
Länder	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	18 249	20 213	21 569	23 134	20 156	...	441
Stadtstaaten	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	4 894	5 295	5 934	5 955	5 004	...	441
Gemeinden (Gv.)	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	15 216	16 537	17 864	19 536	17 226	...	441
Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Geme- inden (Gv.)¹⁰⁾										
Bundes- und Landessteuern	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	47 872	50 116	53 790	60 341	68 650	78 729	446
Besitz- und Verkehrsteuern	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	18 811	19 592	21 266	24 302	29 057	35 020	446
Umsatzsteuer einschl. Umsatzaus- gleichsteuer	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	12 276	12 702	13 163	14 609	16 148	17 866	446
Zölle und Verbrauchsteuern	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	8 274	8 727	9 520	10 476	11 785	13 348	446
Gemeindesteuern	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	6 331	7 059	7 628	8 722	9 637	10 471	446
Lastenausgleichsabgaben	BGeB ¹⁴⁾	RJS	Mill. DM	2 180	2 036	2 213	2 232	2 023	2 024	446
Inlandschulden¹¹⁾¹²⁾										
Bund ¹²⁾	BGeB ¹⁴⁾	31.3.	Mill. DM	33 909	35 640	37 454	40 596	45 788	56 303	453
Lastenausgleichsfonds	BGeB ¹⁴⁾	31.3.	Mill. DM	10 347	10 275	12 195	13 229	16 598	24 987	453
Länder	BGeB ¹⁴⁾	31.3.	Mill. DM	2 893	3 080	2 972	3 311	3 599	3 737	453
Stadtstaaten	BGeB ¹⁴⁾	31.3.	Mill. DM	12 992	13 393	11 832	12 205	12 309	11 571	453
Gemeinden (Gv.)	BGeB ¹⁴⁾	31.3.	Mill. DM	2 628	2 788	2 702	2 872	2 796	2 853	453
Gemeinden (Gv.)	BGeB ¹⁴⁾	31.3.	Mill. DM	5 049	6 105	7 754	8 979	10 486	13 155	453
Preise										
Index der Einkaufspreise für Auslands- güter	BGoSuB	D	1950=100	107	106	100	97	98	94	491
Preisindex ausgewählter Grundstoffe ...	BGoSuB	D	1950=100	129	132	132	132	132	131	489
land- u. forstwirtschaftl. Herkunft ..	BGoSuB	D	1950=100	119	120	119	120	118	117	489
industrieller Herkunft	BGoSuB	D	1950=100	140	145	146	145	147	146	489
Index der Erzeugerpreise										
landwirtschaftlicher Produkte ¹⁴⁾	BGoB ¹⁴⁾	D	Wj 57/59 ¹⁵⁾ =100	98,4	99,6	100,4	102,9	97,8	...	486
industrieller Produkte	BGoB ¹⁴⁾	D	1958=100	98,6	100,4	100	99,2	100,4	101,9	478
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel¹⁴⁾										
landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁴⁾	BGoB ¹⁴⁾	D	Wj 58/59 =100	96,0	97,0	100	102,0	103,6	...	502

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, RJS = Rechnungsjahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ Ohne Aufwendungen in der wertschöpfenden Arbeitslosenhilfe. — ³⁾ Ende des Rechnungsjahres. — ⁴⁾ Ende des Kalenderjahres. — ⁵⁾ Aufwand im verkürzten, nur 9 Monate umfassenden Rechnungsjahr. — ⁶⁾ 1960 vorläufiges Ergebnis für 9 Monate. — ⁷⁾ Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften. — ⁸⁾ Ohne Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene. — ⁹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ¹⁰⁾ Ab 1960 Kalenderjahr. — ¹¹⁾ Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und Lastenausgleichsfonds sowie ohne Zahlungsrückstände und Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe. — ¹²⁾ 1961 Stand 31. 12. — ¹³⁾ Ohne die durch die Vermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes. — ¹⁴⁾ Wirtschaftsjahre. — ¹⁵⁾ Wirtschaftsjahre 1957/59 und 1958/59. — ¹⁶⁾ Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — ¹⁷⁾ Bis einschl. 1960 ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	1)	Maßeinheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	Jahrbuch Seite
Preisindex für Wohngebäude ²⁾	BGoSuB	D	1958=100	93,7	97,0	100	105,3	113,2	121,8	504
Index der Einzelhandelspreise ⁴⁾	BGoB ³⁾	D	1958=100	96	98	100	101	101	103	505
Lebensmittelgeschäfte	BGoB ³⁾	D	1958=100	97	99	100	102	102	102	505
Geschäfte f. Textilwaren u. Schuhwerk	BGoB ³⁾	D	1958=100	94	97	100	99	101	103	505
Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf	BGoB ³⁾	D	1958=100	94	98	100	100	101	105	505
Sonstige Branchen	BGoB ³⁾	D	1958=100	95	98	100	101	102	105	505
Preisindex für die Lebenshaltung ⁵⁾	BGoB ³⁾	D	1958=100	95,9	97,9	100	101,0	102,4	105,0	506
dar.: Ernährung	BGoB ³⁾	D	1958=100	96,3	98,0	100	101,7	102,4	103,6	506
Wohnung	BGoB ³⁾	D	1958=100	97,0	98,3	100	102,4	108,7	118,0	506
Heizung und Beleuchtung	BGoB ³⁾	D	1958=100	93,5	95,9	100	100,8	102,0	103,7	506
Hausrat	BGoB ³⁾	D	1958=100	95,9	99,5	100	98,7	98,6	101,1	506
Bekleidung	BGoB ³⁾	D	1958=100	93,7	97,2	100	99,7	101,5	104,0	506
Reinigung und Körperpflege	BGoB ³⁾	D	1958=100	96,2	97,8	100	101,0	102,6	105,7	506
Verkehr	BGoB ³⁾	D	1958=100	92,2	93,0	100	101,6	103,1	106,2	506
Löhne und Gehälter										
Durchschnittl. Wochenarbeitszeit ⁶⁾										
Geleistete Stunden	BGoB ³⁾	D	Std		43,0	41,5	41,3	42,0	40,8	518
Bezahlte Stunden	BGoB ³⁾	D	Std	48,2	46,5	45,7	45,6	45,6	45,5	518
Index der bezahlten Stunden	BGoB ³⁾	D	1958=100	105,2	102,0	100	99,7	99,8	99,6	517
Durchschnittl. Bruttoverdienste ⁶⁾										
Stundenverdienste										
männlicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	Pf	217,1	236,1	250,9	263,8	288,7	317,0	518
weiblicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	Pf	132,7	146,1	158,4	168,9	189,1	212,6	518
aller Arbeiter	BGoB ³⁾	D	Pf	198,8	216,8	231,6	244,4	268,6	296,3	518
Index der Stundenverdienste ⁶⁾										
männlicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	1958=100	86,5	94,0	100	105,1	114,4	125,6	517
weiblicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	1958=100	83,7	92,1	100	106,7	119,2	134,0	517
aller Arbeiter	BGoB ³⁾	D	1958=100	86,1	93,6	100	105,4	115,2	127,1	517
Wochenverdienste ⁶⁾										
männlicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	DM	106,60	111,20	116,41	122,04	133,55	146,62	518
weiblicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	DM	60,33	64,63	68,35	73,13	81,63	90,84	518
aller Arbeiter	BGoB ³⁾	D	DM	95,77	100,74	105,82	111,51	122,49	134,84	518
Index der Wochenverdienste ⁶⁾										
männlicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	1958=100	91,2	95,7	100	104,7	114,3	125,5	517
weiblicher Arbeiter	BGoB ³⁾	D	1958=100	88,2	94,6	100	106,9	119,1	132,6	517
aller Arbeiter	BGoB ³⁾	D	1958=100	90,7	95,5	100	105,1	115,1	126,7	517
Monatsverdienste ⁷⁾										
männlicher Angestellter	BGoB ³⁾	D	DM	.	603	639	668	723	788	529
weiblicher Angestellter	BGoB ³⁾	D	DM	.	352	371	387	419	461	529
aller Angestellten	BGoB ³⁾	D	DM	.	484	512	536	579	632	529
Index der Monatsverdienste ⁷⁾										
männlicher Angestellter	BGoB ³⁾	D	1958=100	.	94,6	100	104,0	111,6	121,0	528
weiblicher Angestellter	BGoB ³⁾	D	1958=100	.	94,9	100	103,9	111,7	122,0	528
aller Angestellten	BGoB ³⁾	D	1958=100	.	94,7	100	104,0	111,7	121,3	528
Bruttoverdienste im Steinkohlenbergbau										
je verfahrenre Schicht ⁸⁾	BGoB	D	DM	18,87	19,98	20,77	23,34	25,28	27,38	—
je angelegten Arbeiter ⁹⁾	BGoB	JS	DM	4992	5043	5106	6041	6552	7138	—
Braunkohlenbergbau										
je verfahrenre Schicht ⁸⁾	BGoB	D	DM	17,49	18,17	19,14	20,51	22,30	24,57	—
je angelegten Arbeiter ⁹⁾	BGoB	JS	DM	5064	4991	5213	6085	6435	6971	—

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — 2) Bauleistungen am Gebäude. — 3) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — 4) Von Originalbasis 1950 umbasierend. — 5) Mittlere Arbeitnehmer-Haushalte. — 6) Arbeiter in der Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe), ab 1957 neuer Berichtskreis, 1956 auf neuen Berichtskreis umgerechnet. — 7) Angestellte in Industrie und Handel. — 8) Bis 1958 Bruttoarbeitsverdienst je verfahrenre Schicht, ab 1959 Gesamteinkommen je vergütete Schicht. — 9) Bis 1958 Bruttoarbeitsverdienst, ab 1959 Gesamteinkommen je angelegten Arbeiter.

Gegenstand der Nachweisung	Gebiets-stand	1)	Maß- einheit	1950	1957	1958	1959	1960 ²⁾	1961 ³⁾	Jahr- buch Seite
Sozialprodukt										
Nettosozialprodukt in jeweiligen Preisen										
zu Faktorkosten	BGoB ⁴⁾	JS	Mrd. DM	74,5	165,8	177,5	192,2	220,2	240,8	564
zu Marktpreisen	BGoB ⁴⁾	JS	Mrd. DM	87,1	195,3	208,6	227,1	259,0	284,1	564
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen										
Privater Verbrauch	BGoB ⁴⁾	JS	Mrd. DM	97,2	213,6	228,5	247,9	282,4	310,4	564
Staatsverbrauch	BGoB ⁴⁾	JS	Mrd. DM	62,5	125,6	134,9	144,2	160,4	176,7	573
Investitionen	BGoB ⁴⁾	JS	Mrd. DM	14,0	27,3	30,6	33,6	38,3	43,1	573
Außenbeitrag	BGoB ⁴⁾	JS	Mrd. DM	21,9	52,0	54,1	61,7	75,7	83,3	573
	BGoB ⁴⁾	JS	Mrd. DM	- 1,2	+ 8,7	+ 8,8	+ 8,5	+ 8,0	+ 7,3	573
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954	BGoB ⁴⁾	JS	Mrd. DM	113,1	196,5	202,9	216,5	239,4	252,1	564
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je Erwerbstätigen ...	BGoB ⁴⁾	D	1950=100	100	145	149	157	167	174	578
Zahlungsbilanz										
Leistungsbilanz										
Warenverkehr										
Ausfuhr	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	8 356	37 602	38 134	42 911	50 385	53 325	582
Einfuhr	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	10 670	30 206	30 629	35 159	41 805	43 558	582
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	- 2 314	+ 7 396	+ 7 505	+ 7 752	+ 8 580	+ 9 767	582
Leistungen für die alliierten Streit- kräfte (Ausfuhr)	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	209	2 519	3 598	3 814	3 940	3 816	582
Dienstleistungen										
Ausfuhr	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	716	6 726	6 596	6 824	7 937	8 100	582
Einfuhr	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	1 088	8 999	9 861	11 400	13 015	15 202	582
Einfuhrüberschuß (-)	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	- 372	- 2 273	- 3 265	- 4 576	- 5 078	- 7 102	582
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)										
aus dem Ausland	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	2 099	154	168	177	292	155	582
an das Ausland	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	34	1 987	2 012	3 083	3 208	3 653	582
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Über- tragungen an das Ausland (-)	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	+ 2 065	- 1 833	- 1 844	- 2 906	- 2 916	- 3 498	582
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)										
Langfristige Verbindlichkeiten ..	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	+ 509	+ 369	+ 122	- 550	+ 2 096	- 1 305	582
Langfristige Ansprüche	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	+ 51	+ 1 095	+ 1 999	+ 3 369	+ 2 554	+ 4 279	582
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	+ 853	+ 1 156	- 409	+ 238	+ 2 231	+ 2 399	580
Kurzfristige Ansprüche	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	+ 540	+ 3 593	+ 2 883	+ 366	+ 6 678	- 2 739	580
Währungsgold	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	-	+ 4 399	+ 411	- 8	+ 1 402	+ 2 781	580
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	- 771	+ 7 562	+ 5 580	+ 4 039	+ 6 307	+ 3 227	582
Ungeklärte Beträge	BGeB ⁵⁾	JS	Mill. DM	+ 359	- 1 753	+ 414	+ 45	- 1 781	- 244	582

1) JS = Jahressumme, D = Durchschnitt. — 2) Vorläufiges Ergebnis. — 3) Erstes vorläufiges Ergebnis. — 4) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — 5) Bis 5. 7. 1959 ohne Saarland.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie (Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand) einschließlich der Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.), aber ohne den Bodensee. Es handelt sich um die neuesten verfügbaren Angaben auf Grund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Durch Staatsvertrag mit Belgien sind am 28. 8. 1958 Gebiete von ca. 18 qkm Fläche mit 608 Einwohnern zum Bundesgebiet gekommen, und zwar ca. 18 qkm mit 577 Einwohnern zum Land Nordrhein-Westfalen (kreisfreie Stadt Aachen, Landkreise Monschau und Schleiden) sowie 0,4 qkm mit 31 Einwohnern zum Land Rheinland-Pfalz (Landkreis Prüm). Die Zahl der Gemeinden hat sich 1960 durch Eingliederung von Gemeinden in andere Gemeinden um 9 und durch Zusammenschluß von mehreren Gemeinden zu einer Gemeinde um weitere 9 vermindert. 6 Gemeinden sind neu gebildet worden.

Unter vorläufiger Auftragsverwaltung der Niederlande steht seit dem 23. 4. 1949 noch ein Gebiet von ca. 68 qkm, unter der Verwaltung Luxemburgs ein Gebiet von ca. 6 qkm und unter der Verwaltung Frankreichs ein Gebiet von fast 7 qkm. Das gesamte Gebiet unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen beträgt ca. 81 qkm mit 9 294 Einwohnern 1946 und 9 803 Einwohnern 1939.

Regionale Gliederung: Gliederung des Bundesgebiets in Länder, Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, Kreise und Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen kreisfreien Städten und Landkreisen mit mehreren kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Grundstücke sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden. Für die Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern ist allgemein die Bezeichnung „Großstädte“ üblich.

Wohnbevölkerung: Zu ihr zählen alle Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen sind der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nicht erwerbstätige oder nicht in Ausbildung stehende Personen mit mehreren Wohnungen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthaltes. Personen mit weiterem Wohnsitz im Ausland sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde, Grundwehrdienstpflichtige und Soldaten auf Wehrübung der Wohnbevölkerung vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft der Wohnbevölkerung ihrer eigentlichen Wohnbevölkerung zugerechnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene und alle sonstigen ständigen Insassen von Anstalten zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde. Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Mitglieder der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte und der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen, wohl aber das bei ihnen beschäftigte deutsche und ausländische Personal sowie alle sonstigen Ausländer ohne Sonderstatus.

Vertriebene: Soweit in Tabelle 17 und 18 nicht anders vermerkt, alle Deutschen, die am 1. 9. 1939 in den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer danach geborenen Kinder. Ab 1. 1. 1961 wurde die Fortschreibung des Personenkreises der Vertriebenen eingestellt.

Zugewanderte: Deutsche, die am 1. 9. 1939 in Berlin oder in der sowjetischen Besatzungszone gewohnt haben, und zwar ebenfalls einschließlich ihrer danach geborenen Kinder. Die Personen mit Wohnort am 1. 9. 1939 im Saarland (1950 im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin): 46 602) sind bis zum 31. 12. 1953 als Vertriebene und vom 1. 1. 1954 bis zum 25. 9. 1956 als Zugewanderte gezählt worden. Seitdem gehören sie zur »übrigen Bevölkerung«. Für das Saarland liegen keine Zahlen über Vertriebene und Zugewanderte vor. Für Berlin (West) wurde die Fortschreibung des Personenkreises der Zugewanderten seit 1957 und für das übrige Bundesgebiet seit dem 1. 1. 1961 eingestellt.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von Volkszählungen. Die letzten Volkszählungen haben am 17. 5. 1939, 29. 10. 1946, 13. 9. 1950 (Saarland 14. 11. 1951) und am 6. 6. 1961 stattgefunden; ferner wurde am 25. 9. 1956 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) und am 18. 3. 1959 im Saarland die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht im Rahmen der Wohnungsstatistik festgestellt. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung nach dem bevölkerungstatistischen Gesetz vom 4. 7. 1957, das auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik laufende Feststellungen über Stand und Gliederung der Bevölkerung vorsieht. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung waren zunächst die Ergebnisse der Volkszählung am 13. 9. 1950. Danach erfolgte eine Umstellung auf die Ergebnisse der Wohnungsstatistik, verbunden mit einer Rückschreibung der Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht für Bund und Länder bis 1946. Die in der Tabelle 1 enthaltenen Einwohnerzahlen weichen daher von früher veröffentlichten ab. Die Zahlen in den Tabellen 3 und 11 sind dagegen nach wie vor die ursprünglichen Ergebnisse der Volkszählung 1950. Die Ergebnisse der Volkszählung vom 6. 6. 1961 in den Tabellen 3, 4, 5, 6 und 7 sind noch als vorläufig anzusehen. Mit bedeutenden Änderungen ist aber nicht mehr zu rechnen. Diese Ergebnisse liegen um 186 000 Personen oder 0,3% unter der Zahl, die durch die Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 mit Hilfe der Statistik der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen für den Zählungstichtag ermittelt worden ist. Diese Differenz ist bei den Durchschnittszahlen 1956 bis 1961 in Tabelle 1 — nicht dagegen in den Tabellen 8, 9 und 10 — auf die zurückliegenden Jahre verteilt worden.

Über die Altersgliederung der Bevölkerung erbrachte die Wohnungsstatistik keine geeigneten Unterlagen. Deshalb ist Ende 1957 zur Gewinnung neuer Fortschreibungsgrundlagen eine Korrektur vorgenommen worden. Sie führte bei den 15- bis 35jährigen zu einer kleinen Herabsetzung und bei den übrigen Altersgruppen zu einer entsprechenden Heraufsetzung der Zahlen. Für die Zeit vor 1957 waren keine Korrekturen möglich. Die Korrekturen für 1957 waren jedoch so gering, daß sie für die meisten Vergleiche nicht ins Gewicht fallen. Die Unterlagen über den Familienstand für 1960 stützen sich auf Ergebnisse aus der laufenden Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) im Oktober 1960 auf Grund einer Stichprobe von 1% aller Haushalte. Die hierbei angefallenen Zahlen nach Geburtsjahrguppen sind in Familienstandsquoten umgerechnet und zur Gewinnung absoluter Zahlen für den 31. 12. 1960 sodann mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung nach dem Alter für diesen Stichtag multipliziert worden. Die bis zum Jahresende zu erwartenden Eheschließungen, Verwitwungen, Scheidungen, Sterbefälle und Wanderungen sind berücksichtigt. Neuere Ergebnisse über die Altersgliederung aus der Volkszählung vom 6. 6. 1961 werden für das gesamte Bundesgebiet etwa bis Mitte 1963 vorliegen.

Religionszugehörigkeit: Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft. Neuere Zahlen über die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung aus der Volkszählung 1961 werden für das gesamte Bundesgebiet ebenfalls erst Mitte 1963 vorliegen.

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: Arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für die Durchschnittsbevölkerung nach dem Alter in Tabelle 8 ist für jede Altersgruppe zunächst das arithmetische Mittel aus den Fortschreibungszahlen am Jahresanfang und -ende gebildet worden; anschließend erfolgte eine in allen Altersgruppen relativ gleichmäßige Abstimmung auf das Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten für die männlichen bzw. weiblichen Personen insgesamt.

Mikrozensusergebnisse: Die in den Tabellen 12 bis 16 veröffentlichten Zahlen sind als Ergebnisse einer Stichprobe (Mikrozensus, Oktober 1957) mit einer zufallsbedingten Unsicherheit behaftet, die vor allem bei Tabellenwerten unter 10 000 die Verwendbarkeit einschränkt.

Die Ermittlung der Haushalte und Familien erfolgte nach einem neuen, für die Volkszählung 1961 entwickelten Konzept der Haushalts- und Familienstatistik.

Haushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppe, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinn, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen kann. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, zählen als Haushalt.

Haushaltstyp: In einem Haushalt können verheiratete und verwandte Personen, verwandte mit fremden oder auch nur fremde Personen zusammenleben. Von den sehr zahlreichen Fällen der vorkommenden Kombinationen wurde eine Auswahl von neun Typen getroffen, die in Deutschland die wichtigsten Gruppen darstellen (vgl. St. Jb. 1961, S. 50, Tab. 13). Die Typenabgrenzung wurde so gewählt, daß die Hauptgruppen A, B, C und D mit den 1950 verwendeten vier Haushaltstypen übereinstimmen und vergleichbar sind. Zum Unterschied von 1950 wurden die Einzelhaushalte nicht in die Haushaltstypen einbezogen, sondern gesondert nachgewiesen.

Familie: Unter „Familie“ wird nur die zusammenlebende Familie verstanden. Zusammenlebende Familie im engsten Sinn ist die Eltern-Kinder-Gemeinschaft. Als Familie zählen u. a. Ehepaare mit Kinder, aber auch kinderlose Ehepaare, obwohl diese im strengen Sinn noch keine Familie oder — wenn die Kinder selbständig geworden sind und das Elternhaus verlassen haben — keine zusammenlebende Familie mehr darstellen. Außerdem werden verwitwete oder geschiedene Personen mit oder ohne Kinder als Familien angesehen, auch wenn es sich bei ihnen nicht mehr um vollständige Familien handelt. Zur Familie zählen auch Familienmitglieder, die vorübergehend oder längere Zeit aus beruflichen Gründen abwesend sind, normalerweise aber noch zur Familie rechnen und am Ort der Familie noch einen Wohnsitz haben. Es zählen dagegen nicht dazu Familienangehörige, die die Familie für immer verlassen haben, sei es, daß sie ständig an einem anderen Ort berufstätig sind oder selbst eine Familie gegründet haben. Maßgebend bei der statistischen Erfassung ist also das soziologische Merkmal des Zusammenlebens der Familie.

Familientyp: Es werden fünf Familientypen unterschieden (vgl. St. Jb. 1961, S. 51, Tab. 16). Zu der Typisierung ist im einzelnen noch zu bemerken:

Neben verwitweten und geschiedenen Personen bilden Ehepaare ohne Kinder und Ehepaare mit Kindern (vgl. Tab. 15 und 16) je einen besonderen Familientyp. Verwitwete und geschiedene Personen werden deswegen als ein besonderer Familientyp nachgewiesen, weil eine Person, die einmal verheiratet war, eine „Familie“ im engsten Sinn gebildet hat. Insofern wurde die Angabe »verwitwet« oder »geschieden« als ein konstitutives Merkmal für einen Familientyp angesehen. Es wurde unterschieden zwischen verwitweten und geschiedenen Personen ohne Kinder, d. h. solchen Personen, die nicht mit ledigen Kindern oder Enkeln zusammenleben, und solchen mit ledigen Kindern und Enkeln. Lebt eine verwitwete oder geschiedene Person mit einer entfernter verwandten Person zusammen, so wird hierdurch eine Personengemeinschaft gebildet, die aber mit Familie im Sinne dieses Konzepts nichts zu tun hat.

Als Kinder wurden alle Personen gezählt, die ledig sind und mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenleben. Das Wort »Kinder« bezeichnet in diesem Zusammenhang das Abstammungsverhältnis und nicht eine Altersschicht.

Erwerbstätigkeit vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt VII S. 142.

Die bisher unter diesem Abschnitt gebrachten Tabellen über die Mitglieder der sozialen Rentenversicherung und die Mitglieder der Krankenversicherung erscheinen nunmehr unter Abschnitt VII. „Erwerbstätigkeit“.

1. Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm
Reichsgebiet¹⁾											
1816	24 831	46	1876	43 059	80	1899	55 248	102	1922	61 900	132
1819	25 917	48	1877	43 610	81	1900	56 046	104	1923	62 307	132
1822	27 041	50	1878	44 129	82	1901	56 874	105	1924	62 697	133
1825	28 111	52	1879	44 641	83	1902	57 767	107	1925	63 166	134
1828	29 019	54	1880	45 095	83	1903	58 629	108	1926	63 630	135
1831	29 768	55	1881	45 428	84	1904	59 475	110	1927	64 023	136
1834	30 609	57	1882	45 719	85	1905	60 314	111	1928	64 393	137
1837	31 590	58	1883	46 016	85	1906	61 153	113	1929	64 739	138
1840	32 785	61	1884	46 336	86	1907	62 013	115	1930	65 084	138
1843	33 722	62	1885	46 707	86	1908	62 863	116	1931	65 429	139
1846	34 733	64	1886	47 134	87	1909	63 717	118	1932	65 716	140
1849	35 128	65	1887	47 630	88	1910	64 568	119	1933	66 027	140
1852	35 930	66	1888	48 168	89	1911	65 359	121	1934	66 409	141
1855	36 112	67	1889	48 717	90	1912	66 146	122	1935	66 871	142
1858	36 561	68	1890	49 241	91	1913	66 978	124	1936	67 349	143
1861	38 137	70	1891	49 762	92	1914	67 790	125	1937	67 831	144
1864	39 390	73	1892	50 266	93	1915	67 883	125	1938	68 558	146
1867	40 089	74	1893	50 757	94	1916	67 715	125	1939	69 314	147
1871	40 997	76	1894	51 339	95	1917	67 368	125	1940	69 838	148
1872	41 230	76	1895	52 001	96	1918	66 811	123	1941	70 244	149
1873	41 564	77	1896	52 753	98	1919	62 897	130	1942	70 834	151
1874	42 004	78	1897	53 569	99	1920	61 794	130	1943	70 411	150
1875	42 518	79	1898	54 406	101	1921	62 473	132	1944	69 865	149
Bundesgebiet ohne Berlin¹⁾											
1816	13 595	55	1913	34 705	140	1935	38 790	156	1952	48 689	196
1825	14 891	60	1925 ²⁾	36 463	147	1936	39 090	158	1953	49 142	198
1834	16 018	65	1926	36 745	148	1937	39 397	159	1954	49 687	200
1843	17 225	69	1927	36 943	149	1938	39 815	161	1955	50 187	202
1852	17 962	72	1928	37 158	150	1939	40 248	162	1956 ³⁾	50 789	205
1861	18 721	76	1929	37 364	151	1946 ⁴⁾	44 177	178	1957 ⁵⁾	51 433	208
1871 ⁶⁾	19 930	80	1930	37 580	152	1947	44 941	181	1958 ⁵⁾	52 073	210
1880 ⁶⁾	22 099	89	1931	37 796	152	1948	46 149	186	1959 ⁵⁾	52 670	213
1890 ⁶⁾	24 294	98	1932	38 012	153	1949	47 093	190	1960 ⁵⁾	53 231	215
1900 ⁶⁾	28 192	114	1933 ⁷⁾	38 263	154	1950	47 850	193	1961 ⁸⁾	54 015	218
1910 ⁹⁾	33 269	134	1934	38 503	155	1951	48 365	195			

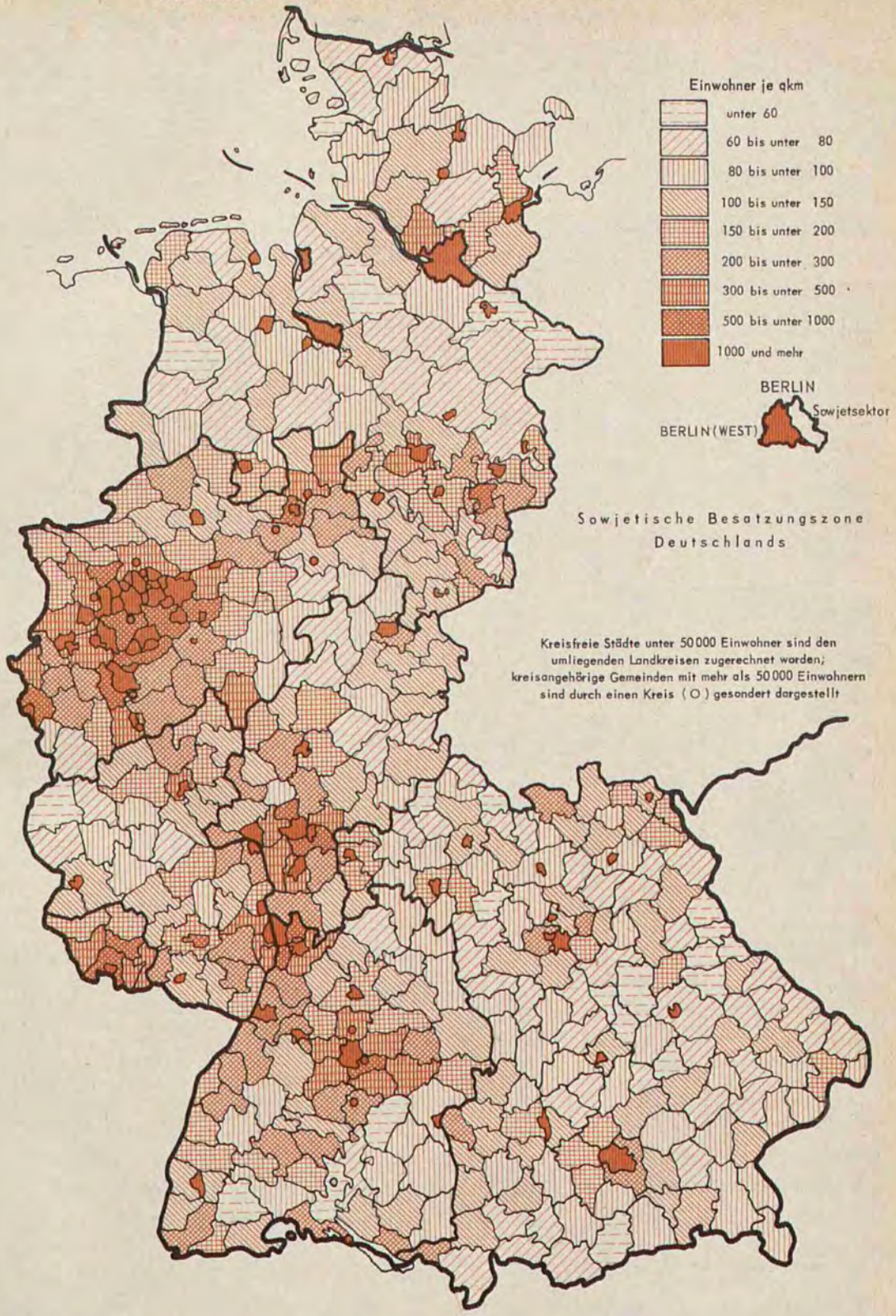
* 1816 bis 1867 im Dezember, 1939 am 17. 5., ab 1947 Jahresdurchschnitte, im übrigen Jahresmitte, soweit nichts anderes vermerkt.
¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand: Im Reichsgebiet ist ab 1890 Helgoland enthalten. In der Zeit nach dem ersten Weltkrieg sind im Reichsgebiet nicht enthalten: ab 1919 Elsaß-Lothringen und der an Polen gefallene Teil der Provinz Posen; ab 1920 Memelland, Freie Stadt Danzig, die an Polen (ohne Abstimmung), die Tschechoslowakci, Dänemark und Belgien gefallene Gebiete; ab 1922 der an Polen gefallene Teil des Abstimmungsgebietes Oberschlesien. Von 1922 bis 1944 beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937. — ²⁾ 1816 bis 1946, 1959 bis 1961 Gebietsstand vom 1. 1. 1962, 1947 bis 1957 jeweiliger Gebietsstand, jedoch einschl. Saarland. — ³⁾ 1871 bis 1910 am 1. 12., 1925 und 1933 am 16. 6. und 1946 am 29. 10. — ⁴⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingsdurchgangslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen und Saarland, jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern. — ⁵⁾ An die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 6. 6. 1961 angeglichene Zahlen.

2. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder am 6. 6. 1961

Land	Fläche		Wohnbevölkerung ¹⁾				Frauen auf 1 000 Männer	Bevölkerungsdichte		
			insgesamt		männlich	weiblich				
	Fläche	%	1 000	%	1 000	Anzahl	Kiow je qkm			
Schleswig-Holstein ..	15 657,37	6,3	6,3	2 316,6	4,3	4,1	1 092,8	1 223,9	1 120	148,0
Hamburg	747,23	0,3	0,3	1 832,4	3,4	3,3	843,7	988,6	1 172	2 452,2
Niedersachsen	47 382,41	19,1	19,1	6 641,4	12,3	11,8	3 140,3	3 501,2	1 115	140,2
Bremen	403,77	0,2	0,2	706,4	1,3	1,3	332,5	373,9	1 125	1 749,4
Nordrhein-Westfalen	33 977,54	13,7	13,7	15 901,7	29,5	28,3	7 554,9	8 346,8	1 105	468,0
Hessen	21 108,13	8,5	8,5	4 814,4	8,9	8,0	2 274,6	2 539,8	1 117	228,1
Rheinland-Pfalz	19 831,27	8,0	8,0	3 417,1	6,3	6,1	1 612,5	1 804,6	1 119	172,3
Baden-Württemberg	35 749,70	14,4	14,4	7 759,2	14,4	13,8	3 676,8	4 082,3	1 110	217,0
Bayern	70 548,54	28,5	28,4	9 513,9	17,6	16,9	4 433,6	5 080,3	1 146	134,9
Saarland	2 567,40	1,0	1,0	1 072,6	2,0	1,9	515,1	557,5	1 082	417,8
Bundesgebiet ohne Berlin ...	247 973,37	100	99,8	53 975,6	100	96,1	25 476,6	28 499,0	1 119	217,7
Berlin (West)	480,98	—	0,2	2 197,6	—	3,9	929,9	1 267,8	1 363	4 569,0
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	248 454,34	100,2	100	56 173,2	104,1	100	26 406,4	29 766,8	1 127	226,1

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

BEVÖLKERUNGSDICHTE IN DEN KREISEN AM 6. 6. 1961



3. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder und Verwaltungsbezirke

Gebietstand 6. 6. 1961

Land Verwaltungsbezirk	Fläche qkm	Kreis- freie Städte und Land- kreise	Ge- meinden Anzahl	Wohnbevölkerung						Bevölkerungs- dichte	
				17. 5. 1939		13. 9. 1950		6. 6. 1961 ¹⁾		1939 - 1961 ¹⁾	
				ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich		
				1 000						Einwohner je qkm	
Schleswig-Holstein	15 657,37	21	1 395 ²⁾	1 589,0	816,7	2 594,6	1 210,5	2 316,6	1 092,8	102	118
Hamburg	747,23	—	1	1 711,9	820,1	1 605,6	752,4	1 832,4	843,7	2 291	2 452
Niedersachsen	47 382,41	76	4 278 ³⁾	4 539,7	2 305,1	6 797,4	3 202,5	6 641,4	3 140,3	96	140
RB Hannover	6 566,00	11	700 ⁴⁾	1 018,5	501,1	1 385,4	651,4	1 453,1	680,5	155	221
RB Hildesheim	5 215,96	13	634 ⁵⁾	624,8	309,2	1 017,6	473,1	943,4	441,4	120	181
RB Lüneburg	10 978,58	12	1 118 ⁶⁾	547,4	287,4	992,3	474,3	953,0	458,1	50	87
RB Stade	6 719,24	8	557	393,2	203,5	654,0	311,3	581,1	281,6	59	86
RB Osnabrück	6 205,67	9	512	515,9	263,2	680,7	322,6	711,0	337,0	83	115
RB Aurich	3 136,56	5	311 ⁷⁾	295,7	147,3	385,0	181,1	369,6	173,9	94	118
VB Braunschweig	3 120,86	9	360 ⁸⁾	566,6	292,6	871,5	407,4	855,9	400,3	182	274
VB Oldenburg	5 439,54	9	86	577,6	300,9	810,9	381,4	774,2	367,5	106	142
Bremen	403,77	2	2	562,9	284,3	558,6	265,3	706,4	332,5	1 394	1 749
Nordrhein-Westfalen	33 977,54	95	2 365	11 935,3	5 816,8	13 197,0	6 255,5	15 901,7	7 554,9	351	468
RB Düsseldorf	5 474,32	23	265	4 179,7	2 009,6	4 301,9	2 032,2	5 375,7	2 549,0	764	982
RB Köln	3 979,94	9	237	1 595,5	762,0	1 668,6	781,7	2 126,4	1 006,0	401	534
RB Aachen	3 081,44	8	302	763,9	378,2	775,4	370,5	936,3	452,0	248	304
RB Münster	7 296,31	16	248	1 602,3	794,1	1 909,8	919,7	2 259,3	1 082,0	220	310
RB Detmold	6 477,62	14	649	1 114,0	547,9	1 499,5	702,4	1 606,0	750,0	172	248
RB Arnberg	7 667,91	25	664	2 679,9	1 325,2	3 041,7	1 449,1	3 597,9	1 716,0	349	469
Hessen	21 108,13	48	2 699 ⁹⁾	3 479,1	1 693,9	4 323,8	2 024,2	4 814,4	2 274,6	165	228
RB Darmstadt	6 296,91	14	776	1 050,4	516,0	1 340,0	632,9	1 548,9	741,7	167	246
RB Kassel	9 196,96	18	1 213 ¹⁰⁾	971,9	480,3	1 261,0	590,9	1 256,4	592,5	106	137
RB Wiesbaden	5 614,26	16	710	1 456,9	697,5	1 722,9	800,4	2 009,1	940,4	259	358
Rheinland-Pfalz	19 831,27	51	2 919 ¹¹⁾	2 960,0	1 472,1	3 004,8	1 400,9	3 417,1	1 612,5	149	172
RB Koblenz	6 376,75	12	1 007 ¹²⁾	853,7	417,2	899,8	418,2	1 012,2	475,6	134	159
RB Trier	4 887,22	8	734	451,1	235,3	428,8	201,4	459,3	215,7	92	94
RB Montabaur	1 783,22	4	385	217,2	108,4	239,8	112,4	255,4	120,9	122	143
RB Rheinhessen	1 336,19	6	166	392,8	188,8	385,3	179,2	449,2	212,3	294	336
RB Pfalz	5 447,89	21	627	1 045,2	522,5	1 051,1	489,7	1 241,0	587,9	192	228
Baden-Württemberg	35 749,70	72	3 381 ¹³⁾	5 476,4	2 660,1	6 430,2	2 979,3	7 759,2	3 676,8	153	217
RB Nordwürttemberg	10 580,23	22	979	1 945,6	949,2	2 440,1	1 134,5	3 037,8	1 455,8	184	287
RB Nordbaden	5 121,55	13	489	1 271,8	609,4	1 467,8	680,9	1 697,0	798,7	248	331
RB Südbaden	9 955,49	20	975	1 229,7	602,2	1 338,7	618,4	1 626,2	765,1	124	163
RB Südwürttemberg- Hohenzollern	10 092,43	17	938 ¹⁴⁾	1 029,3	499,2	1 183,7	545,5	1 398,2	657,2	102	139
Bayern	70 548,54	191	7 116	7 084,1	3 466,6	9 184,5	4 260,6	9 513,9	4 433,6	100	135
RB Oberbayern	16 337,81	33	1 145	1 935,2	945,8	2 456,2	1 139,1	2 753,6	1 285,5	118	169
RB Niederbayern	10 754,45	26	908	786,3	386,8	1 081,1	503,0	961,5	443,0	73	89
RB Oberpfalz	9 646,42	24	935	685,8	339,7	896,9	419,4	890,0	416,9	71	92
RB Oberfranken	7 503,03	26	1 094	808,2	390,3	1 115,8	514,0	1 087,1	502,0	108	145
RB Mittelfranken	7 618,49	25	992	1 077,2	518,7	1 284,3	592,7	1 373,9	638,1	141	180
RB Unterfranken	8 488,35	27	995	844,3	416,5	1 038,1	486,0	1 089,5	514,0	99	128
RB Schwaben	10 200,00	30	1 047	947,1	468,8	1 312,1	606,4	1 358,2	634,1	93	133
Saarland	2 567,40	8	347	909,6	453,2	944,7 ¹⁵⁾	448,9 ¹⁶⁾	1 072,6	515,1	354	418
Bundesgebiet ohne Berlin ..	247 973,37	564	24 503	40 248,0	19 789,1	48 641,2	22 800,0	53 975,6	25 476,6	162	218
Berlin (West)	480,98	—	1	2 750,5	1 244,1	2 147,0	911,5	2 197,6	929,9	5 719	4 560
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	248 454,34	564	24 504	42 998,5	21 033,2	50 788,2	23 711,5	56 173,2	26 406,4	173	226

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ³⁾ Einschl. 22 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ⁴⁾ Einschl. 4 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ⁵⁾ Einschl. 3 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ⁶⁾ Einschl. 8 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — ⁷⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück. — ⁸⁾ Wohnbevölkerung am 31. 8. 1950.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 6. 6. 1961*)

Gebietsstand 6. 6. 1961

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungsdichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungsdichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Schleswig-Holstein											
Kreisfreie Städte											
Flensburg	49,66	98,5	46,1	52,4	1 984,0	Lüchow-Dannenberg	1 209,16	53,0	24,5	28,5	43,8
Kiel	79,18	273,3	128,5	144,8	3 451,3	Lüneburg	1 001,51	57,4	27,6	29,8	57,3
Lübeck	202,38	234,6	107,4	127,3	1 159,4	Soltau	923,86	59,4	28,9	30,5	64,3
Neumünster	35,38	75,1	35,1	40,0	2 121,9	Uelzen	1 445,60	95,4	44,8	50,5	66,0
Landkreise						RB Stade	6 719,24	581,1	281,6	299,5	86,5
Eckernförde	775,33	63,5	30,6	32,9	81,9	Kreisfreie Stadt					
Eiderstedt	339,46	10,1	8,9	10,2	56,3	Cuxhaven	49,35	44,1	20,8	23,3	894,1
Eutin	561,67	89,0	40,9	48,1	158,5	Landkreise	6 669,89	537,0	260,9	276,2	80,5
Flensburg	948,74	63,3	31,1	32,2	66,7	Bremervörde	1 240,63	69,5	34,2	35,2	56,0
Hgt. Lauenburg	1 265,84	130,5	61,6	68,8	103,1	Land Hadeln	865,84	61,1	29,3	31,8	70,6
Husum	853,81	62,9	30,4	32,5	73,7	Osterholz	610,85	70,0	34,2	35,8	114,6
Norderdithmarschen	604,66	57,2	26,5	30,7	94,5	Rotenburg (Hanno- ver)	840,32	52,4	25,4	27,0	62,4
Oldenburg (Holstein)	837,88	79,5	38,3	41,3	94,9	Stade	1 262,84	129,3	61,8	66,5	101,6
Pinneberg	694,12	214,5	102,4	112,1	309,0	Verden	681,61	83,4	40,5	42,9	122,4
Plön	1 181,50	109,0	52,3	56,7	92,3	Wesermünde	1 167,80	72,3	35,5	36,9	61,9
Rendsburg	1 508,59	158,0	75,0	83,0	104,7	RB Osnabrück	6 205,67	711,0	337,0	374,0	114,6
Schleswig	1 057,68	97,8	46,3	51,5	92,5	Kreisfreie Stadt					
Segeberg	1 301,61	94,2	44,7	49,5	72,4	Osnabrück	56,46	138,8	63,3	75,5	2 458,0
Steinburg	935,73	121,8	56,9	64,8	130,1	Landkreise	6 149,22	572,2	273,7	298,5	93,1
Stormarn	791,45	143,6	68,1	75,5	181,5	Aachendorf-Hümm- ling	1 145,90	66,5	32,0	34,5	58,0
Süderdithmarschen	775,71	71,8	33,9	37,9	92,5	Bersenbrück	1 054,33	79,9	37,7	42,2	75,8
Südtondern	856,98	59,4	27,8	31,6	69,3	Grfsh. Bentheim	915,96	100,7	48,0	52,7	109,9
Land insgesamt	15 657,37	2 316,6	1 092,8	1 223,9	148,0	Lingen	816,29	71,4	34,5	36,8	87,5
Kreisfreie Städte	366,59	681,5	317,1	364,5	1 859,1	Melle	254,02	39,2	18,5	20,8	154,4
Landkreise	15 290,78	1 635,1	775,7	859,4	106,9	Meppen	1 037,51	66,6	32,7	33,9	64,2
						Osnabrück	611,13	120,9	57,5	63,4	197,8
						Wittlage	314,08	27,0	12,8	14,3	86,1
						RB Aurich	3 136,56	369,6	173,9	195,7	117,8
						Kreisfreie Stadt					
						Emden	60,56	45,7	21,8	23,9	754,8
						Landkreise	3 076,00	323,9	152,1	171,8	105,3
						Aurich (Ostfriesland)	649,45	72,3	34,7	37,6	111,4
						Leer	1 058,89	123,9	58,0	65,9	117,1
						Norden	648,45	75,9	34,8	41,1	117,1
						Wittmund	719,21	51,7	24,5	27,1	71,8
						VB Braunschweig	3 120,86	855,9	400,3	455,6	274,2
						Kreisfreie Städte	354,93	397,8	185,9	211,9	1 120,6
						Braunschweig	76,77	246,2	114,4	131,8	3 207,0
						Goslar	65,44	41,4	18,8	22,6	632,2
						Salzgitter	212,72	110,2	52,7	57,5	517,9
						Landkreise	2 765,93	458,1	214,4	243,7	165,6
						Blankenburg	129,55	14,3	6,3	8,0	110,3
						Braunschweig	462,77	72,7	34,9	37,8	157,1
						Gandersheim	521,13	76,0	35,1	40,8	145,7
						Goslar	304,76	41,8	19,3	22,5	137,2
						Helmstedt	692,28	119,4	56,4	63,0	172,5
						Wolfenbüttel	655,44	134,0	62,3	71,6	204,4
						VB Oldenburg	5 439,54	774,2	367,5	406,7	142,3
						Kreisfreie Städte	200,54	282,7	131,6	151,1	1 409,7
						Delmenhorst	42,27	57,3	27,4	29,9	1 356,4
						Oldenburg (Olden- burg)	102,84	125,2	58,0	67,1	1 217,1
						Wilhelmshaven	55,43	100,2	46,2	54,0	1 807,7
						Landkreise	5 239,00	491,5	235,9	255,6	93,8
						Ammerland	706,94	69,9	33,4	36,4	98,8
						Cloppenburg	1 364,88	91,0	43,8	47,2	66,6
						Friesland	630,75	84,2	39,6	44,6	133,5
						Oldenburg (Olden- burg)	893,62	73,5	36,2	37,4	82,3
						Vechta	759,90	76,0	36,3	39,7	100,0
						Wesermarsch	682,92	96,9	46,7	50,3	109,8
						Land insgesamt	47 382,41	6 641,4	3 140,3	3 501,2	140,2
						Kreisfreie Städte	1 064,50	1 892,6	876,8	1 015,7	1 777,9
						Landkreise	46 317,91	4 748,9	2 263,4	2 485,5	102,5

*) Vorläufiges Ergebnis.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 6. 6. 1961*)

Gebietsstand 6. 6. 1961

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Bremen											
Kreisfreie Städte											
Bremen	324,16	564,5	264,7	299,8	1 741,5						
Bremerhaven	79,61	141,8	67,8	74,1	1 781,8						
Land insgesamt	403,77	706,4	332,5	373,9	1 749,4						
Nordrhein-Westfalen											
RB Düsseldorf	5 474,32	5 375,7	2 549,0	2 826,7	982,0	Münster	786,31	98,8	47,3	51,4	125,6
Kreisfreie Städte						Recklinghausen	714,64	316,5	153,2	163,4	442,9
Düsseldorf	1 334,34	3 780,9	1 780,4	2 000,5	2 833,5	Steinfurt	772,05	166,2	78,8	87,4	215,3
Duisburg	143,32	702,6	327,2	375,4	4 438,7	Tecklenburg	811,15	124,6	59,4	65,2	153,6
Essen	188,39	503,0	241,5	261,4	3 509,6	Warendorf	559,10	60,1	29,0	31,1	107,5
Krefeld	112,81	726,6	342,7	383,8	3 856,6	RB Detmold	6 477,62	1 606,0	750,0	856,0	247,9
Leverkusen	46,16	213,1	98,7	114,4	1 889,1	Kreisfreie Städte					
Mönchengladbach	97,05	94,6	46,5	48,2	2 050,3	Bielefeld	71,90	230,3	103,8	126,5	3 203,1
Mülheim a. d. Ruhr	88,20	152,2	71,5	80,7	1 568,1	Herford	46,84	174,6	78,5	96,2	3 728,5
Neuß	53,09	185,7	87,8	97,9	2 105,5	Landkreise	25,06	55,7	25,3	30,3	2 221,2
Oberhausen	77,02	92,9	44,7	48,3	1 750,2	Bielefeld	6 405,73	1 375,7	646,2	729,5	214,8
Remscheid	64,61	256,8	124,2	132,6	3 333,8	Bielefeld	227,04	129,5	60,8	68,7	570,2
Rheydt	45,09	126,9	60,5	66,4	1 964,0	Büren	766,93	57,7	27,7	30,0	75,2
Solingen	79,99	94,0	43,4	50,6	2 084,8	Detmold	626,65	137,9	64,1	73,8	220,1
Viersen	31,49	169,9	79,3	90,6	2 124,4	Halle (Westf.)	304,97	59,7	28,2	31,4	195,6
Wuppertal	148,84	41,9	19,1	22,8	1 330,3	Herford	413,63	164,5	77,0	87,5	397,7
		420,7	193,3	227,4	2 826,6	Höxter	718,09	92,8	43,4	49,4	129,2
Landkreise	4 139,98	1 594,8	768,6	826,2	385,2	Lemgo	580,84	136,0	63,0	73,0	234,2
Dinslaken	220,60	118,6	58,3	60,2	537,4	Lübbecke	564,55	84,6	39,9	44,7	149,9
Düsseldorf-Mettmann	433,55	317,8	152,5	165,3	733,1	Minden	593,31	189,1	87,7	101,5	318,8
Geldern	508,82	80,4	38,4	42,0	158,1	Paderborn	596,31	126,4	59,7	66,8	212,1
Grevenbroich	509,37	177,9	87,2	90,8	349,3	Warburg	513,68	43,3	20,6	22,7	84,3
Kempen-Krefeld	530,73	206,1	97,6	108,5	388,3	Wiedenbrück	499,73	154,2	74,0	80,1	308,5
Kleve	500,28	99,2	47,5	51,6	198,2	RB Arnsberg	7 667,91	3 597,9	1 716,0	1 881,9	469,2
Moers	563,44	313,7	153,6	160,2	556,6	Kreisfreie Städte					
Rees	510,38	97,4	46,0	51,4	190,9	Bochum	770,83	1 988,1	943,6	1 044,5	2 579,1
Rhein-Wupper-Kreis	362,82	183,6	87,5	96,2	506,1	Castrop-Rauxel	121,35	361,4	172,4	188,9	2 978,0
						Dortmund	44,19	87,9	42,5	45,4	1 989,4
RB Köln	3 979,94	2 126,4	1 006,0	1 120,5	534,3	Dortmund	271,49	641,5	305,2	336,3	2 362,8
Kreisfreie Städte						Hagen	87,42	195,5	93,1	102,4	2 236,6
Bonn	31,30	143,9	65,1	78,7	4 695,8	Hamm (Westf.)	24,80	70,6	32,6	38,0	2 848,4
Köln	251,14	809,2	379,4	429,9	3 222,3	Herne	30,04	113,2	53,4	59,9	3 768,5
Landkreise	3 697,50	1 173,3	561,5	611,9	317,3	Iserlohn	28,33	55,3	25,3	29,9	1 950,5
Bergheim (Erft)	364,68	104,7	50,7	54,0	237,0	Lüdenscheid	12,66	58,2	27,0	31,2	4 600,2
Bonn	441,27	193,7	91,9	101,9	439,1	Lünen	37,30	72,2	34,7	37,5	1 934,9
Euskirchen	586,79	102,6	48,9	53,6	174,8	Siegen	21,59	49,4	22,8	26,6	2 288,3
Köln	292,60	196,7	95,5	101,2	672,1	Wanne-Eickel	21,31	107,2	51,4	55,8	5 030,4
Oberbergischer Kr.	565,43	131,9	61,0	70,9	233,3	Wattenscheid	23,88	79,2	37,6	41,6	3 316,7
Rhein-Bergischer Kr.	620,46	207,6	100,4	107,2	334,6	Witten	46,48	96,5	45,5	51,0	2 075,3
Siegkreis	826,26	236,2	113,0	123,2	285,8	Landkreise	6 897,08	1 609,8	772,4	837,4	233,1
						Altena	652,44	164,3	79,2	85,1	251,8
RB Aachen	3 081,44	936,3	452,0	484,3	303,9	Arnsberg	679,44	129,1	61,3	67,8	190,0
Kreisfreie Stadt						Brilon	790,01	72,2	34,4	37,8	91,4
Aachen	58,36	169,8	80,5	89,3	2 909,0	Ennpe-Ruhr-Kreis	413,78	256,1	122,5	133,6	618,9
Landkreise	3 023,08	766,5	371,5	395,0	253,6	Iserlohn	351,20	183,1	88,4	94,7	521,5
Aachen	336,41	259,0	125,6	133,3	769,8	Lippstadt	508,13	95,1	45,4	49,7	187,1
Düren	548,83	145,2	70,2	75,0	264,6	Meschede	783,23	75,8	36,1	39,7	96,8
Erkelenz	322,03	85,9	41,4	44,5	266,7	Olpe	617,48	95,3	46,3	49,0	154,4
Jülich	326,93	69,3	34,2	35,1	212,1	Siegen	628,24	166,1	79,5	86,7	264,4
Monschau	290,30	27,5	13,1	14,4	94,7	Soest	531,86	104,4	49,8	54,6	196,4
Schleiden	841,26	61,1	29,6	31,5	72,6	Unna	453,27	225,7	109,3	116,4	498,0
Selkankreis Geilen- kirchen-Heinsberg	357,32	118,5	57,4	61,2	331,8	Wittgenstein	488,01	42,5	20,2	22,2	87,1
RB Münster	7 296,31	2 259,3	1 082,0	1 177,4	309,7	Land insgesamt	33 977,54	15 901,7	7 554,9	8 346,8	469,0
Kreisfreie Städte						Kreisfreie Städte	2 859,24	8 059,6	3 798,8	4 260,8	2 818,8
Bocholt	18,94	45,7	21,5	24,2	2 411,6	Landkreise	31 118,30	7 842,1	3 756,1	4 086,0	252,0
Bottrop	42,09	111,5	54,0	57,5	2 630,2	RB Darmstadt	6 296,91	1 548,9	741,7	807,2	216,0
Gelsenkirchen	104,41	382,7	182,7	200,0	3 665,3	Kreisfreie Städte					
Gladbeck	35,88	84,2	40,9	43,3	2 346,6	Darmstadt	216,63	318,9	149,3	169,6	1 472,1
Münster (Westf.)	73,84	182,7	84,9	97,8	2 474,6	Darmstadt	116,53	136,4	64,0	72,4	1 170,6
Recklinghausen	66,23	130,6	62,0	68,6	1 971,6	Gießen	57,50	66,3	30,9	35,4	1 132,9
Landkreise	6 954,93	1 321,9	636,0	686,0	190,1	Offenbach am Main	42,60	116,2	54,3	61,9	2 727,6
Ahaus	682,51	104,5	49,7	54,8	153,1	Landkreise	6 080,28	1 230,0	592,5	637,5	202,3
Beckum	688,25	154,2	74,8	79,5	244,1	Aisfeld	693,19	55,2	26,3	28,9	79,6
Borken	631,25	83,1	40,6	42,5	131,6	Bergstraße	721,66	186,6	89,0	97,6	258,5
Coesfeld	612,00	84,1	40,0	44,1	137,4	Büdingen	729,32	82,6	39,8	42,8	113,2
Lüdinghausen	697,67	129,8	63,3	66,5	186,1	Darmstadt	287,58	97,4	46,6	50,8	338,8
						Dieburg	450,49	97,3	47,2	50,0	215,9
						Erbach	593,02	65,4	31,0	34,3	110,2
						Friedberg	574,29	152,1	72,6	79,5	264,9
						Gießen	637,96	102,5	49,0	53,5	160,7
						Groß-Gerau	461,06	164,7	81,6	83,1	357,2
						Lauterbach	595,18	44,4	20,9	23,5	74,6
						Offenbach	336,53	181,9	88,5	93,4	540,6

*) Vorläufiges Ergebnis.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 6. 6. 1961*)

Gebietsstand 6. 6. 1961

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
		1 000						1 000			
RB Kassel	9 196,96	1 256,4	592,5	663,9	136,6	Loreleykreis*)	379,67	56,7	27,0	29,7	149,3
Kreisfreie Städte	146,26	297,5	137,1	160,4	2 034,0	Unterlahnkreis	392,86	57,8	27,3	30,5	147,2
Fulda	18,79	45,1	20,3	24,8	2 401,0	Untewesterwald- kreis	430,93	75,2	35,5	39,8	174,6
Kassel	105,21	207,5	95,6	111,9	1 972,3	RB Rheinbessen	1 336,19	449,2	212,3	236,9	336,2
Marburg a. d. Lahn	22,25	44,9	21,1	23,8	2 015,9	Kreisfreie Städte	100,25	196,8	92,0	104,8	1 962,8
Landkreise	9 050,70	958,9	455,4	503,4	105,9	Mainz	46,81	134,4	63,2	71,2	2 870,6
Eschwege	502,10	66,7	31,1	35,5	132,8	Worms	53,44	62,4	28,8	33,6	1 167,5
Frankenberg	724,85	47,7	23,1	24,6	65,8	Landkreise	1 235,94	252,4	120,3	132,2	204,3
Fritzlar-Homburg	661,93	78,4	38,1	40,4	118,5	Alzey	417,78	61,8	29,4	32,5	148,0
Fulda	952,32	96,0	45,0	50,9	100,8	Bingen	265,96	72,6	34,4	38,1	272,8
Herfeld	499,62	71,1	33,6	37,5	142,3	Mainz	294,51	70,2	33,8	36,4	238,3
Holgeismar	610,38	58,1	27,4	30,7	95,2	Worms	257,69	47,9	22,7	25,1	185,7
Hünfeld	445,11	34,6	16,2	18,4	74,7	RB Pfalz	5 447,89	1 241,0	587,9	653,0	227,8
Kassel	316,19	76,3	37,1	39,2	247,3	Kreisfreie Städte	364,15	470,8	221,8	249,0	1 293,0
Marburg	875,87	98,9	47,9	51,0	112,9	Frankenthal (Pfalz)	36,35	33,9	16,2	17,8	933,9
Melsungen	389,01	45,2	21,2	24,0	116,2	Kaiserslautern	95,93	86,3	40,3	45,9	899,2
Rotenburg	555,01	56,3	26,7	29,6	101,5	Landau in der Pfalz	38,93	28,7	12,9	15,8	737,9
Waldeck	1 088,44	86,3	40,2	46,1	79,3	Ludwigshafen am Rhein	68,05	165,8	80,7	85,1	2 435,9
Witzenhausen	424,90	52,5	24,5	28,0	123,5	Neustadt an der WeinstraÙe	17,68	31,6	14,3	17,2	1 785,5
Wolfhagen	419,26	37,4	17,6	19,8	89,1	Pirmasens	28,84	53,2	24,5	28,7	1 843,4
Ziegenhain	585,71	53,4	25,6	27,8	91,2	Speyer	42,57	38,5	17,5	21,0	904,0
RB Wiesbaden	5 614,26	2 009,1	940,4	1 068,8	337,9	Zweibrücken	35,80	32,9	15,5	17,5	919,7
Kreisfreie Städte	379,03	983,6	453,7	529,9	2 595,0	Landkreise	5 083,74	770,1	366,1	404,0	151,5
Frankfurt am Main	194,65	683,1	316,8	366,2	3 509,3	Bergzabern	414,01	47,4	22,5	24,9	114,5
Hanau am Main	20,61	47,2	22,1	25,1	2 290,5	Frankenthal (Pfalz)	233,19	56,4	27,1	29,3	249,0
Wiesbaden	163,77	253,3	114,8	138,5	1 646,6	Germersheim	469,96	77,5	37,1	40,4	165,0
Landkreise	5 235,23	1 025,6	486,7	538,9	195,9	Kaiserslautern	628,73	98,7	46,8	51,8	156,9
Biedenkopf	406,77	57,1	27,0	30,0	140,3	Kirchheimbolanden	299,48	34,9	16,7	18,1	116,4
Dillkreis	514,41	92,6	43,8	48,8	180,1	Kusel	514,92	74,2	35,2	38,9	144,0
Gelnhausen	643,91	82,1	38,6	43,4	127,5	Landau in der Pfalz	357,40	60,2	28,0	32,2	168,4
Hanau	281,48	93,8	46,0	47,8	333,2	Ludwigshafen am Rhein	130,14	43,0	21,0	22,0	330,1
Limburg	368,42	83,4	39,0	44,4	226,2	Neustadt an der WeinstraÙe	519,07	96,2	44,9	51,3	185,4
Main-Taunus-Kreis	306,56	128,3	61,9	66,3	418,4	Pirmasens	723,76	76,9	36,4	40,5	106,2
Oberlahnkreis	392,19	56,8	26,7	30,1	144,8	Rockenhausen	438,14	40,6	19,1	21,5	92,7
Obertaunuskreis	153,46	104,3	48,0	56,3	679,6	Speyer	111,55	34,9	16,9	18,0	312,7
Rheingaukreis	271,72	58,3	26,7	31,6	214,5	Zweibrücken	243,38	29,3	14,3	15,0	120,5
Schlüchtern	462,71	41,1	19,4	21,7	88,8	Land insgesamt	19 831,27	3 417,1	1 612,5	1 804,6	172,3
Untertaunuskreis	505,38	56,0	27,2	28,8	110,8	Kreisfreie Städte	580,34	854,0	400,3	453,7	1 471,5
Ussingen	288,15	27,7	13,3	14,4	96,2	Landkreise	19 250,93	2 563,1	1 212,2	1 350,9	133,1
Wetzlar	640,08	144,2	69,0	75,2	225,3	Baden-Württemberg					
Land insgesamt	21 108,13	4 814,4	2 274,6	2 539,8	228,1	RB Nordwürttemberg	10 580,23	3 037,6	1 455,6	1 582,0	287,1
Kreisfreie Städte	741,91	1 600,0	740,0	860,0	2 156,5	Kreisfreie Städte	318,34	819,3	390,4	429,0	2 573,8
Landkreise	20 366,22	3 214,4	1 534,5	1 679,9	157,8	Heilbronn	61,33	89,1	42,0	47,1	1 452,8
						Stuttgart	207,23	637,5	304,7	332,8	3 076,3
						Ulm	49,77	92,7	43,7	49,0	1 862,6
						Landkreise	10 261,90	2 218,4	1 065,4	1 153,0	216,8
						Aalen	1 079,04	142,1	67,8	74,3	131,7
						Backnang	589,18	89,4	42,5	46,9	151,7
						Böblingen	451,28	145,6	71,7	74,0	322,7
						Crailsheim	766,40	63,3	29,8	33,5	89,6
						Eßlingen	253,11	198,6	97,6	101,0	784,6
						Göppingen	610,49	202,0	96,1	105,8	330,8
						Heidenheim	624,00	113,5	53,8	59,6	181,8
						Heilbronn	874,32	162,7	77,8	84,8	186,0
						Künzelsau	342,04	30,9	14,8	16,2	90,5
						Leonberg	289,55	99,2	48,5	50,8	342,7
						Ludwigsburg	424,04	243,8	119,0	124,8	575,1
						Mergentheim	473,92	40,3	18,5	21,9	85,1
						Nürtingen	380,04	131,6	62,5	69,1	346,3
						Öhringen	397,60	43,6	20,7	22,9	109,6
						Schwäbisch Gmünd	459,28	100,5	46,7	53,8	218,8
						Schwäbisch Hall	568,42	59,3	27,8	31,5	104,3
						Ulm	861,05	82,9	39,7	43,3	96,3
						Vaihingen	384,76	75,4	36,4	39,0	195,9
						Waiblingen	433,38	193,7	93,8	99,9	416,9
						RB Nordbaden	5 121,55	1 697,0	798,7	898,3	331,3
						Kreisfreie Städte	417,66	763,6	354,8	408,8	1 828,3
						Heidelberg	94,27	125,3	56,3	69,0	1 328,8
						Karlsruhe	122,82	241,9	111,9	130,1	1 969,8
						Mannheim	144,95	313,9	148,8	165,1	2 165,2
						Pforzheim	55,62	82,5	37,8	44,7	1 483,7

*) Vorläufiges Ergebnis. — *) Früher Landkreis St. Goarshausen.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am (6. 6. 1961*)
Gebietsstand 6. 6. 1961

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weiblich				ins- gesamt	männ- lich	weiblich	
Landkreise	4 703,88	933,4	443,9	489,5	198,4	Erding	772,41	66,4	32,5	33,9	85,9
Bruchsal	455,50	119,0	56,7	62,3	261,3	Freising	695,77	48,6	23,7	24,8	69,8
Buchen	827,49	62,1	29,0	33,0	75,0	Furstenfeldbruck	476,22	85,6	41,5	44,0	179,7
Heidelberg	487,01	146,8	69,6	77,2	301,5	Garmisch-Parten- kirchen	848,59	57,1	25,7	31,4	67,2
Karlsruhe	581,77	166,5	80,0	86,4	286,1	Ingolstadt	439,65	49,3	24,0	25,3	112,0
Mannheim	313,28	158,9	76,4	82,5	507,1	Landsberg a. Lech	599,57	41,8	20,7	21,1	69,7
Mosbach	454,68	64,5	30,6	33,8	141,8	Laufen	555,76	53,2	24,4	28,7	95,6
Pforzheim	278,88	63,1	29,8	33,3	226,2	Miesbach	843,86	68,8	30,8	38,0	81,5
Sinsheim	528,64	76,2	35,7	40,5	144,1	Mühdorf a. Inn	634,31	60,7	28,3	32,4	95,7
Tauberbischofsheim	776,63	76,4	36,1	40,4	98,4	München	520,50	112,4	54,4	58,0	215,9
RB Südbaden	9 955,49	1 626,2	765,1	861,1	163,3	Pfaffenhofen a. d. Ilm	559,63	49,9	23,9	26,0	89,2
Kreisfreie Städte	171,17	185,0	81,7	103,4	1 081,1	Rosenheim	820,26	82,4	38,6	43,8	100,4
Baden-Baden	91,19	40,0	17,0	23,0	439,0	Schongau	507,60	37,9	18,6	19,4	74,7
Freiburg im Breisgau	79,98	145,0	64,6	80,4	1 813,2	Schrobenhausen	394,36	29,1	13,4	15,6	73,7
Landkreise	9 784,33	1 441,1	683,4	757,7	147,3	Starnberg	460,98	71,5	32,7	38,8	155,1
Bühl	379,43	37,5	17,9	24,4	210,5	Traunstein	1 168,24	83,7	38,9	44,7	71,6
Donauauechingen	766,18	66,5	32,4	34,2	86,8	Wasserburg a. Inn	651,38	48,8	23,0	25,8	75,0
Emmendingen	666,03	102,3	47,8	54,5	153,7	Weilheim	685,59	66,7	31,2	35,5	97,2
Freiburg	657,85	76,9	37,0	39,9	116,9	Wolfraatshausen	501,52	45,6	21,6	24,0	91,0
Hochschwarzwald	717,99	42,0	19,8	22,2	58,5	RB Niederbayern	10 754,45	961,5	443,0	518,5	89,4
Kehl	310,11	53,2	24,9	28,3	171,6	Kreisfreie Städte	74,84	134,7	59,9	74,8	1 800,3
Konstanz	515,79	158,3	75,1	83,2	307,0	Deggendorf	16,19	17,1	7,6	9,5	1 055,1
Lahr	444,51	80,3	37,0	43,3	180,7	Landsbut	19,41	49,5	21,5	28,0	2 551,0
Lörrach	638,53	136,3	65,8	70,5	213,5	Passau	19,94	31,8	14,0	17,8	1 584,3
Müllheim	433,29	54,5	25,4	29,1	125,7	Straubing	19,31	36,3	16,8	19,6	1 882,3
Offenburg	467,49	98,6	45,4	53,1	210,8	Landkreise	10 679,61	826,8	383,1	443,7	77,4
Rastatt	545,28	119,1	56,6	62,6	218,5	Bogen	513,88	35,1	16,5	18,6	68,4
Säckingen	375,10	65,8	31,8	34,0	175,4	Deggendorf	553,35	52,4	24,8	27,6	94,7
Stoosach	612,79	47,2	23,4	23,8	77,1	Dingolfing	413,13	33,9	15,8	18,1	82,0
Überlingen	571,26	58,8	28,0	30,8	103,0	Eszenfelden	660,38	47,8	21,6	26,2	72,4
Villingen	451,37	83,3	39,7	43,6	184,6	Grafenau	379,28	27,7	12,9	14,8	73,0
Waldshut	590,12	65,3	31,1	34,1	110,6	Griesbach i. Rottal	495,01	40,5	18,6	21,8	81,7
Wolfach	641,20	52,7	24,7	28,0	82,3	Kelheim	617,42	50,9	23,9	27,0	82,5
RB Südwürttemberg- Hohenzollern	10 092,43	1 398,2	657,2	741,0	138,5	Kötzing	451,42	31,7	14,2	17,5	70,2
Landkreise	478,12	98,1	45,3	52,9	205,2	Löndau a. d. Isar	384,01	30,7	14,2	16,5	79,9
Balingen	1 024,51	100,0	47,5	52,6	97,6	Landsbut	571,06	38,8	18,7	20,1	67,9
Biberach	882,47	117,7	55,0	62,7	133,4	Mainburg	304,51	20,8	9,9	10,9	68,2
Calw	508,11	43,4	20,6	22,9	85,5	Mallersdorf	405,33	29,9	13,4	16,5	73,7
Ebingen	612,52	58,4	26,3	32,1	95,4	Passau	523,07	60,4	28,4	32,0	115,4
Freudenstadt	417,78	50,8	23,6	27,2	121,6	Pfarrkirchen	561,39	50,4	22,9	27,5	89,8
Hechingen	358,44	42,2	19,9	22,3	117,6	Regen	573,29	42,7	19,8	22,9	74,5
Horb	699,54	38,8	18,2	20,6	55,5	Rottenburg a. t. Laaber	385,68	22,3	10,5	11,9	57,9
Münsingen	708,72	104,6	49,3	55,2	147,5	Straubing	462,91	28,5	13,3	15,1	61,5
Ravensburg	441,71	159,8	74,4	85,4	361,7	Viechtach	412,65	29,0	13,3	15,7	70,3
Rottweil	553,14	123,5	57,8	65,7	223,3	Vilsbiburg	536,02	36,7	16,8	19,9	68,5
Saulgau	741,63	65,9	31,1	34,8	88,8	Vilshofen	596,79	53,0	24,2	28,8	88,8
Sigmaringen	724,41	48,3	22,8	25,5	66,7	Wegscheid	272,22	23,5	11,1	12,4	86,3
Tettmang	260,43	74,1	36,3	37,9	284,7	Wolfsstein	606,82	40,2	18,6	21,6	66,2
Tübingen	481,99	123,9	59,1	64,7	257,0	RB Oberpfalz	9 646,42	890,0	416,9	473,0	92,3
Tuttlingen	458,38	78,0	36,4	41,6	170,1	Kreisfreie Städte	130,18	241,1	110,8	130,3	1 852,1
Wangen	740,52	70,7	33,6	37,1	95,5	Amberg	19,40	42,5	19,8	22,7	2 190,4
Land insgesamt	35 749,70	7 759,2	3 676,8	4 082,3	217,0	Neumarkt i. d. OPL	14,49	15,8	7,1	8,7	1 090,1
Kreisfreie Städte	907,17	1 768,0	826,9	941,1	1 948,9	Regensburg	52,25	125,0	56,9	68,1	2 393,2
Landkreise	34 842,54	5 991,2	2 849,9	3 141,2	171,9	Schwandorf i. Bay.	10,29	16,1	7,7	8,4	1 500,9
Bayern						Weiden i. d. OPL	33,74	41,7	19,2	22,5	1 236,2
RB Oberbayern	16 337,81	2 753,6	1 285,5	1 468,1	168,5	Landkreise	9 516,24	648,9	306,2	342,7	68,2
Kreisfreie Städte	443,55	1 238,0	572,5	665,5	2 791,1	Amberg	768,16	46,1	22,4	23,7	60,0
Bad Reichenhall	6,37	13,1	5,7	7,4	2 063,9	Beilngries	275,42	16,3	7,6	8,7	59,3
Freising	35,60	27,6	13,4	14,1	774,2	Burglengenfeld	402,72	46,3	22,3	23,9	114,9
Ingolstadt	38,53	53,4	25,2	28,2	1 386,1	Cham	373,57	38,0	17,5	20,5	101,8
Landsberg a. Lech	31,91	13,4	6,7	6,7	420,3	Eschenbach i. d. OPL	506,66	34,1	15,8	18,2	67,3
München	309,84	1 084,5	500,4	584,1	3 500,1	Kemnath	318,78	21,3	9,9	11,4	66,9
Rosenheim	12,56	31,6	14,5	17,1	2 516,8	Nabburg	410,31	28,8	13,7	15,2	70,3
Traunstein	8,74	14,4	6,5	7,9	1 646,9	Neumarkt i. d. OPL	640,80	36,2	17,2	19,0	56,5
Landkreise	15 894,26	1 515,6	713,0	802,6	93,4	Neunburg vorm. Wald	339,25	16,5	7,8	8,7	48,7
Aichach	517,39	39,4	18,4	21,0	76,2	Neustadt a. d. Wald- naab	671,35	52,8	24,6	28,2	78,7
Alltötting	546,10	76,8	35,5	41,3	140,7	Oberviechtach	276,01	14,4	6,7	7,7	52,2
Bad Aibling	333,90	42,6	19,7	22,8	127,5	Passau	807,95	35,8	17,0	18,8	44,3
Bad Tölz	746,54	36,0	16,0	19,9	48,2	Regensburg	1 086,17	84,6	40,4	44,2	77,9
Berchtesgaden	624,43	37,5	16,5	21,0	60,1	Riedenburg	337,12	17,1	7,9	9,2	50,7
Dachau	438,84	68,8	32,7	36,1	156,8	Roding	511,25	30,1	14,5	15,6	58,9
Ebersberg	550,86	55,4	26,3	29,1	100,6	Sulzbach-Rosenberg	339,53	32,5	15,5	17,0	95,8
						Tirschenreuth	759,06	57,2	26,5	30,7	75,3
						Vohenstrauß	415,37	24,6	11,3	13,2	59,2
						Waldmünchen	276,79	16,1	7,3	8,8	58,2

*) Vorläufiges Ergebnis.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 6.6.1961*)
Gebietsstand 6. 6. 1961

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weiblich				ins- gesamt	männ- lich	weiblich	
RB Oberfranken.....	7 503,03	1 087,1	502,0	585,1	144,9	Hofheim i. UFr.....	299,76	18,6	8,8	9,8	61,9
Kreisfreie Städte.....	180,41	329,1	147,3	181,7	1 824,0	Karlstadt.....	477,19	39,8	19,2	20,6	83,4
Bamberg.....	33,85	74,1	32,8	41,3	2 189,5	Kitzingen.....	325,94	36,6	17,8	18,9	112,4
Bayreuth.....	32,23	61,8	27,5	34,3	1 918,6	Königsb. i. Grabfeld.....	300,50	17,8	8,6	9,2	59,2
Coburg.....	18,94	44,2	20,2	24,0	2 335,6	Lohr a. Main.....	384,08	33,9	15,8	18,2	88,3
Forchheim.....	19,78	20,9	9,6	11,3	1 059,0	Marktheidenfeld.....	466,22	40,4	19,5	20,9	86,6
Hof.....	19,84	57,1	25,6	31,6	2 879,5	Melrichstadt.....	326,35	22,1	10,5	11,6	67,8
Kulmbach.....	24,68	23,5	10,4	13,1	950,9	Miltenberg.....	347,09	35,7	16,7	19,0	102,9
Markredwitz.....	11,82	15,5	7,0	8,6	1 313,3	Obernburg a. Main.....	314,87	56,3	26,6	29,7	178,7
Neustadt b. Coburg.....	7,34	12,6	5,7	6,9	1 719,4	Ochsenfurt.....	372,53	34,9	16,6	18,3	93,6
Selb.....	11,94	19,2	8,6	10,6	1 671,3	Schweinfurt.....	487,78	61,8	29,9	31,9	126,7
Landkreise.....	7 322,62	758,1	354,7	403,3	103,5	Würzburg.....	439,34	69,6	33,2	36,4	158,5
Bamberg.....	902,18	83,0	39,5	43,5	92,0	RB Schwaben.....	10 200,00	1 358,2	634,1	724,1	133,2
Bayreuth.....	550,55	47,1	22,0	25,1	85,5	Kreisfreie Städte.....	259,06	418,6	191,5	227,1	1 615,7
Coburg.....	508,70	67,7	32,1	35,6	133,0	Augsburg.....	85,98	208,7	94,9	113,8	2 426,8
Ebermannstadt.....	429,82	26,2	12,2	14,0	60,9	Dillingen a. d. Donau.....	18,38	11,2	5,2	5,9	607,1
Forchheim.....	401,72	42,0	20,0	21,9	104,5	Günzburg.....	22,59	11,8	5,4	6,4	522,4
Höchstädt a. d. Aisch.....	475,67	45,5	22,0	23,4	95,0	Kaufbeuren.....	20,42	34,7	16,2	18,5	1 698,6
Hof.....	298,64	32,9	15,6	17,4	110,3	Kempten (Allgäu).....	23,36	43,1	20,0	23,1	1 845,7
Kronach.....	622,92	78,5	36,4	42,2	126,1	Lindau (Bodensee).....	17,20	24,2	11,0	13,2	1 406,2
Kulmbach.....	420,14	35,1	16,2	18,9	83,5	Memmingen.....	15,89	29,8	13,5	16,3	1 875,5
Lichtenfels.....	368,65	53,0	24,6	28,4	143,8	Neuburg a. d. Donau.....	17,41	16,5	7,6	8,9	947,8
Münchberg.....	297,11	41,7	19,2	22,5	140,5	Neu-Ulm.....	23,57	24,3	11,6	12,7	1 031,2
Naila.....	233,96	35,9	16,4	19,5	153,6	Nördlingen.....	14,26	14,4	6,3	8,1	1 006,3
Pegnitz.....	560,01	36,6	17,2	19,4	65,4	Landkreise.....	9 940,94	939,6	442,5	497,1	94,5
Rehau.....	257,05	27,6	12,8	14,8	107,2	Augsburg.....	547,12	103,4	48,6	54,8	1 89,0
Stadtsteinach.....	228,24	20,5	9,6	10,8	89,6	Dillingen a. d. Donau.....	601,76	51,9	24,4	27,4	86,2
Stadtlein.....	311,67	25,5	11,9	13,6	81,9	Donauwörth.....	649,90	56,0	27,0	29,0	86,2
Wunsiedel.....	455,60	59,2	27,0	32,2	130,0	Friedberg.....	338,28	38,5	18,5	20,1	113,9
RB Mittelfranken.....	7 618,49	1 373,9	638,1	735,9	180,3	Füssen.....	499,10	34,5	15,8	18,7	69,1
Kreisfreie Städte.....	294,19	714,2	326,9	387,2	2 427,6	Günzburg.....	402,66	49,9	23,6	26,3	124,0
Ansbach.....	9,65	32,9	14,5	18,4	3 414,3	Illertissen.....	300,97	40,0	19,0	20,9	132,9
Eichstätt.....	7,11	10,6	5,0	5,6	1 494,4	Kaufbeuren.....	504,15	35,6	16,8	18,8	70,7
Erlangen.....	29,85	69,6	32,8	36,8	2 330,1	Kempten (Allgäu).....	602,92	50,7	24,0	26,7	84,1
Fürth.....	44,54	97,8	44,0	53,8	2 190,0	Krumbach (Schwa- ben).....	328,28	34,1	15,5	18,6	103,8
Nürnberg.....	129,81	454,5	208,4	246,1	3 501,4	Lindau (Bodensee).....	293,40	39,6	18,2	21,3	134,8
Rothenburg ob der Tauber.....	20,98	11,1	5,0	6,2	530,7	Marktoberdorf.....	540,22	38,3	18,0	20,3	71,0
Schwabach.....	20,54	23,7	11,0	12,7	1 153,7	Memmingen.....	563,70	48,5	23,2	25,3	86,1
Weißenburg i. Bay.....	31,72	13,9	6,3	7,6	438,3	Mündelheim.....	569,87	50,8	23,1	27,7	89,1
Landkreise.....	7 324,30	659,8	311,1	348,6	90,1	Neuburg a. d. Donau.....	644,22	39,8	19,2	20,6	61,7
Ansbach.....	630,22	51,1	24,0	27,1	81,0	Neu-Ulm.....	326,52	49,7	23,8	25,9	152,4
Dinkelsbühl.....	407,78	34,6	15,8	18,7	84,8	Nördlingen.....	521,74	35,3	16,4	18,9	67,6
Eichstätt.....	616,49	29,8	14,4	15,4	48,3	Schwabmünchen.....	362,48	45,4	22,3	23,2	125,4
Erlangen.....	213,42	30,9	15,0	15,9	144,6	Sonthofen.....	978,56	65,9	29,8	36,1	67,4
Feucht/Wangen.....	453,21	34,3	16,2	18,2	75,8	Wertingen.....	365,10	31,7	15,2	16,5	86,9
Fürth.....	304,17	62,4	29,7	32,7	205,3	Land insgesamt.....	70 548,54	9 513,9	4 433,6	5 080,3	134,9
Gunzenhausen.....	513,73	39,6	18,2	21,4	77,1	Kreisfreie Städte.....	1 566,05	3 334,2	1 526,4	1 807,8	2 129,1
Hersbruck.....	289,10	32,0	14,8	17,2	110,8	Landkreise.....	68 982,49	6 179,6	2 907,2	3 272,5	89,6
Hilpoltstein.....	516,87	31,4	14,7	16,7	60,7	Saarland					
Lauf a. d. Pegnitz.....	184,73	49,5	23,4	26,1	268,1	Saarbrücken.....	53,03	130,7	60,7	70,0	2 464,7
Neustadt a. d. Aisch.....	493,06	41,0	19,3	21,7	83,1	Landkreise					
Nürnberg.....	290,09	52,0	24,7	27,3	179,4	Homburg.....	238,65	72,4	34,9	37,5	303,3
Rothenburg ob der Tauber.....	451,34	19,1	9,1	10,0	42,3	Hornberg-Wadern.....	550,73	91,9	43,8	48,1	166,8
Scheinfeld.....	393,21	21,1	10,0	11,1	53,6	Ottweiler.....	259,35	165,0	78,9	86,0	636,0
Schwabach.....	917,27	56,4	27,0	29,4	109,0	Saarbrücken.....	334,09	260,0	125,7	134,3	778,3
Uffenheim.....	566,99	37,8	17,7	20,1	68,7	Saarlouis.....	440,73	189,6	92,0	97,6	430,3
Weißenburg i. Bay.....	482,64	36,8	17,2	19,6	76,2	Sankt Ingbert.....	206,89	75,7	36,5	39,3	366,1
RB Unterfranken.....	8 488,35	1 089,5	514,0	575,5	128,4	Sankt Wendel.....	483,93	87,4	42,6	44,8	180,5
Kreisfreie Städte.....	183,83	258,6	117,5	141,1	1 406,5	Land insgesamt.....	2 567,40	1 072,6	515,1	557,5	417,8
Aschaffenburg.....	48,91	54,1	24,8	29,4	1 106,7	Kreisfreie Städte.....	53,03	130,7	60,7	70,0	2 464,7
Bad Kissingen.....	12,41	12,9	5,0	7,9	1 036,7	Landkreise.....	2 514,37	941,9	454,3	487,6	374,6
Kitzingen.....	32,96	17,8	8,0	9,8	539,6	Bundesgebiet ohne Berlin					
Schweinfurt.....	32,76	56,9	26,7	30,2	1 730,7	Insgesamt.....	247 973,37	53 975,6	25 476,6	28 499,0	217,7
Würzburg.....	56,80	116,9	53,0	63,9	2 057,8	Kreisfreie Städte.....	9 289,83	20 859,2	9 723,1	11 136,1	2 245,4
Landkreise.....	8 304,52	831,0	396,5	434,5	100,1	Landkreise.....	238 683,53	33 116,3	15 753,4	17 362,9	138,7
Alzenau i. UFr.....	261,78	46,5	22,3	24,2	177,8	Berlin (West)					
Asehaftenburg.....	366,20	68,4	32,9	35,6	186,9	Insgesamt.....	480,98	2 197,6	929,9	1 267,8	4 569,0
Bad Kissingen.....	455,47	41,9	19,9	22,0	91,9	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)					
Bad Neustadt a. d. Saale.....	368,06	33,8	15,9	17,9	91,9	Insgesamt.....	248 454,34	56 173,2	26 406,4	29 766,8	226,1
Brückenaue.....	338,96	18,0	8,3	9,7	53,1	Kreisfreie Städte.....	9 770,81	23 056,8	10 653,0	12 403,9	2 359,8
Ebern.....	367,51	25,2	12,1	13,1	68,5	Landkreise.....	238 683,53	33 116,3	15 753,4	17 362,9	138,7
Gemünden a. Main.....	350,25	21,1	9,7	11,4	60,2						
Gerolzhofen.....	478,18	39,5	18,9	20,6	82,7						
Hamelburg.....	348,62	25,4	12,5	12,9	72,9						
Haßfurt.....	427,84	43,6	20,8	22,8	101,8						

*) Vorläufiges Ergebnis.

5. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20 000 und mehr Einwohnern am 6. 6. 1961*)

1000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Aachen	Nrh W	169,8	Frankfurt am Main	Hess	683,1	Lahr	BaWü	22,6	Recklinghausen	Nrh W	130,6
Aalen	BaWü	31,8	Frechen	Nrh W	26,6	Landau in der Pfalz	Rh Pf	28,7	Regensburg	Bay	125,0
Ahlen	Nrh W	40,5	Freiburg im Breisgau	BaWü	145,0	Landshut	Bay	49,5	Remscheid	Nrh W	126,9
Ahrensburg	Sch II	21,2	Freising	Bay	27,6	Langen	Hess	21,0	Rendsburg	Sch H	35,7
Alsdorf	Nrh W	31,0	Friedrichshafen	BaWü	37,1	Langensfeld (Rhld.)	Nrh W	33,3	Reutlingen	BaWü	67,4
Altena	Nrh W	24,0	Fürth	Bay	97,8	Langenhagen	Ndsa	26,7	Rheine	Nrh W	44,3
Amberg	Bay	42,5	Fulda	Hess	45,1	Leer	Ndsa	20,5	Rheinhausen	Nrh W	68,1
Andernach	Rh Pf	20,8				Lehrte	Ndsa	21,3	Rheinkamp	Nrh W	35,3
Ansbach	Bay	32,9				Lemgo	Nrh W	21,4	Rheydt	Nrh W	94,0
Arnsberg	Nrh W	21,3	Garmisch-Partenkirchen	Bay	25,0	Lengerich	Nrh W	21,0	Rodenkirchen (Bez. Köln)	Nrh W	29,1
Aschaffenburg	Bay	54,1	Geesthacht	Sch II	20,8	Leonberg	BaWü	20,3	Rosenheim	Bay	31,6
Augsburg	Bay	208,7	Geislingen an der Steige	BaWü	25,8	Letmathe	Nrh W	24,9	Russelsheim	Hess	39,5
			Gelsenkirchen	Nrh W	382,7	Leverkusen (Bodensee)	Bay	24,2			
Backnang	BaWü	23,7	Gevetsberg	Nrh W	31,7	Lindau	Ndsa	25,2	Saarbrücken	Saar	130,7
Baden-Baden	BaWü	40,0	Gießen	Hess	66,3	Lingen	Ndsa	37,5	Saarlouis	Saar	36,8
Bad Godesberg	Nrh W	65,1	Gladbeck	Nrh W	84,2	Lippstadt	Nrh W	37,5	Salzgritter	Ndsa	110,2
Bad Hersfeld	Hess	23,0	Göppingen	BaWü	48,9	Lörrach	BaWü	30,5	Sankt Ingbert	Saar	28,4
Bad Homburg v. d. H.	Hess	37,3	Göttingen	Ndsa	80,9	Ludwigshafen	BaWü	73,5	Schleswig	Sch II	33,8
Bad Kreuznach	Rh Pf	35,1	Goslar	Ndsa	41,4	am Rhein	Rh Pf	165,8	Schwabach	Bay	23,7
Bamberg	Bay	74,1	Greven	Nrh W	23,0	Lübeck	Sch II	234,6	Schwabisch Gmünd	BaWü	41,1
Bayreuth	Bay	61,8	Grevenbroich	Nrh W	22,0	Lüdenscheid-Land	Nrh W	21,1	Schwabisch Hall	BaWü	21,9
Beckum	Nrh W	20,6	Gronau i. W.	Nrh W	25,6	Lüdenscheid, Stadt	Nrh W	58,2	Schweinfurt	Bay	56,9
Bensberg	Nrh W	30,0	Gütersloh	Nrh W	52,3	Lüneburg	Ndsa	59,6	Schwelm	Nrh W	34,0
Bensheim	Hess	24,1	Gummersbach	Nrh W	32,0	Lünen	Nrh W	72,2	Schwenningen am Neckar	BaWü	31,7
Bergisch Gladbach	Nrh W	41,9				Mainz	Rh Pf	134,4	Schwerte	Nrh W	24,5
Berlin (West)	BlaW	2197,6	Hagen	Nrh W	195,5	Mannheim	BaWü	313,9	Siegburg	Nrh W	34,0
Beul	Nrh W	31,8	Hamburg	Hmb	1832,4	Marburg a. d. Labn	Hess	44,9	Siegen	Nrh W	49,4
Biberach an der Riß	BaWü	21,5	Hameln	Ndsa	50,4	Marl	Nrh W	71,5	Sindelfingen	BaWü	26,1
Bielefeld	Nrh W	174,6	Hamm (Westf.)	Nrh W	70,6	Merdingen	Bay	29,8	Singen (Hohentwiel)	BaWü	33,3
Bingen	Rh Pf	20,2	Hannau am Main	Hess	47,2	Menden	Nrh W	27,5	Soest	Nrh W	33,3
Bocholt	Nrh W	45,7	Hannover	Ndsa	573,1	Mettmann	Nrh W	24,6	Solingen	Nrh W	169,9
Bochum	Nrh W	361,4	Hattingen	Nrh W	29,1	Minden	Nrh W	48,7	Speyer	Rh Pf	38,5
Bockum-Hövel	Nrh W	24,3	Heidelberg	BaWü	125,3	Mönchengladbach	Nrh W	152,2	Stade	Ndsa	30,5
Böblingen	BaWü	25,4	Heidenheim an der Brenz	BaWü	48,8	Moers	Nrh W	46,7	Stalberg, Rhl.	Nrh W	37,5
Bonn	Nrh W	143,9	Heilbronn	BaWü	89,1	Mülheim a. d. Ruhr	Nrh W	185,7	Straubing	Bay	36,3
Botrop	Nrh W	111,5	Heiligenhaus	Nrh W	22,2	München	Bay	1084,5	Stuttgart	BaWü	637,5
Drackwede	Nrh W	26,0	Helmstedt	Ndsa	29,6	Münden	Ndsa	20,2	Sulzbach/Saar	Saar	23,8
Braunschweig	Ndsa	246,2	Hemer	Nrh W	22,9	Münster (Westf.)	Nrh W	182,7			
Bremen	Brm	564,5	Herford	Nrh W	55,7	Neheim-Hüsten	Nrh W	33,9	Trier	Rh Pf	87,1
Bremerhaven	Brm	141,8	Herne	Nrh W	113,2	Neu-Isenburg	Hess	25,4	Tübingen	Nrh W	49,6
Bruchsal	BaWü	22,6	Herten	Nrh W	51,8	Neukirchen-Vluyn	Nrh W	20,8	Tuttlingen	BaWü	24,9
Brühl	Nrh W	35,3	Hilden	Nrh W	37,6	Neunkirchen	Sch II	75,1	Übach-Palenberg	Nrh W	22,8
			Hildesheim	Ndsa	96,3	Neunkirchen/Saar	Saar	45,6	Uelzen	Ndsa	25,0
Caatrop-Rauxel	Nrh W	87,9	Hof	Bay	57,1	Neuß	Nrh W	92,9	Ulm	BaWü	92,7
Celle	Ndsa	58,5	Hohenlimburg	Nrh W	26,5	Neustadt an der Weinstraße	Rh Pf	31,6	Unna	Nrh W	31,5
Coburg	Bay	44,2	Holzminde	Ndsa	22,5	Neu-Ulm	Bay	24,3			
Coesfeld	Nrh W	20,3	Homburg (Niederrhein)	Nrh W	35,1	Neuwied	Rh Pf	26,4	Velbert	Nrh W	51,5
Cuxhaven	Ndsa	44,1	Homburg	Saar	29,7	Nienburg (Weser)	Ndsa	22,1	Viersen	Nrh W	41,9
			Hückelhoven	Nrh W	22,2	Nordenham	Ndsa	26,9	Villingen im Schwarzwald	BaWü	31,9
Dachau	Bay	29,1	Hürth	Nrh W	45,7	Nordhorn	Ndsa	39,4	Völklingen	Saar	42,6
Darmstadt	Hess	136,4	Husum	Sch II	23,8	Nürnberg	Bay	454,5	Voerde/Niederrhein	Nrh W	22,5
Datteln	Nrh W	30,2				Nürtingen	BaWü	20,5			
Delmenhorst	Ndsa	57,3	Ibbenbüren, Land	Ndsa	20,1	Oberhausen	Nrh W	256,8	Waiblingen	BaWü	22,6
Detmold	Nrh W	31,2	Idar-Oberstein	Rh Pf	30,2	Oberursel (Taunus)	Hess	22,2	Walsum	Nrh W	44,7
Dinslaken	Nrh W	43,8	Ingolstadt	Bay	53,4	Oer-Erkenschwick	Nrh W	23,4	Waltrp	Nrh W	21,9
Dorsten	Nrh W	36,3	Inserlahn	Nrh W	55,3	Offenbach am Main	Hess	116,2	Wanne-Eickel	Nrh W	107,2
Dortmund	Nrh W	641,5	Itzehoe	Sch II	36,1	Offenburg	BaWü	27,6	Wattenscheid	Nrh W	79,2
Dudweiler	Saar	28,9				Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	125,2	Wedel	Sch H	25,0
Dülken	Nrh W	20,9	Kaiserslautern	Rh Pf	86,3	Opladen	Nrh W	34,2	Weiden i. d. Opl.	Bay	41,7
Düren	Nrh W	49,1	Kamp-Lintfort	Nrh W	34,8	Osnabrück	Ndsa	138,8	Weinheim	BaWü	27,9
Düsseldorf	Nrh W	702,6	Karlsruhe	BaWü	241,9				Werdohl	Nrh W	22,1
Duisburg	Nrh W	503,0	Kassel	Hess	207,5	Faderborn	Nrh W	54,0	Wermelskirchen	Nrh W	24,4
			Kaufbeuren	Bay	34,7	Fassau	Bay	31,8	Wesel	Nrh W	32,0
Ebingen	BaWü	21,1	Kempten (Allgäu)	Bay	43,1	Feine	Ndsa	29,8	Wetzlar	Hess	37,3
Elmhorn	Sch II	35,0	Kiel	Sch II	273,3	Pforzheim	BaWü	82,5	Wiesbaden	Hess	253,3
Emden	Ndsa	45,7	Kirchheim unter Teck	BaWü	25,0	Pinneberg	Sch II	28,4	Wilhelmshaven	Ndsa	100,2
Emsdetten	Nrh W	25,0	Klave	Nrh W	21,5	Pirmasens	Rh Pf	53,2	Witten	Nrh W	96,5
Emmepetal	Nrh W	30,6	Koblenz	Rh Pf	99,2	Plettenberg	Nrh W	28,4	Wolfenbüttel	Ndsa	38,1
Erlangen	Bay	69,6	Köln	Nrh W	809,2	Porz am Rhein	Nrh W	50,9	Wolfsburg	Ndsa	64,6
Eschwege	Hess	24,1	Konstanz	BaWü	52,7	Radevormwald	Nrh W	20,6	Worms	Rh Pf	62,4
Eachweiler	Nrh W	39,6	Kornwestheim	BaWü	26,3	Rastatt	BaWü	24,1	Wülfrath	Nrh W	21,4
Essen	Nrh W	726,6	Krefeld	Nrh W	213,1	Ratigen	Nrh W	36,0	Würzburg	Bay	116,9
EDlingen am Neckar	BaWü	83,2	Kulmbach	Bay	23,5	Ravensburg	BaWü	31,3	Wuppertal	Nrh W	420,7
Euskirchen	Nrh W	20,3							Zweibrücken	Rh Pf	32,9
Fellbach	BaWü	26,0									
Flensburg	Sch II	98,5									
Forchheim	Bay	20,9									
Frankenthal (Pfalz)	Rh Pf	33,9									

*) Vorläufiges Ergebnis

6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1950 bis 1961

Land	Bevölkerungsstand am 13. 9. 1950 ¹⁾	Überschuß der					Bevölkerungszu- (+) bzw. abnahme (-) insgesamt	auf 1 000 Einwohner	Bevölkerungsstand am 6. 6. 1961 ²⁾
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber						
			insgesamt	dem übrigen Bundesgebiet	allen sonstigen Gebieten				
Schleswig-Holstein	2 579,9	+ 102,0	- 365,2	- 422,3	+ 57,1	- 263,3	- 102	2 316,6	
Hamburg	1 568,5	- 6,8	+ 270,7	+ 129,6	+ 141,1	+ 263,9	+ 168	1 832,4	
Niedersachsen	6 750,2	+ 422,9	- 531,6	- 862,9	+ 331,3	- 108,7	- 16	6 641,4	
Bremen	546,6	+ 22,1	+ 137,6	+ 103,4	+ 34,2	+ 159,7	+ 292	706,4	
Nordrhein-Westfalen	12 986,0	+ 914,4	+ 2 001,3	+ 915,9	+ 1 085,4	+ 2 915,7	+ 225	15 901,7	
Hessen	4 257,0	+ 216,1	+ 341,2	+ 96,0	+ 245,2	+ 557,4	+ 116	4 814,4	
Rheinland-Pfalz	2 946,7	+ 267,6	+ 202,8	+ 31,7	+ 171,1	+ 470,4	+ 160	3 417,1	
Baden-Württemberg	6 328,8	+ 531,3	+ 899,0	+ 438,3	+ 460,6	+ 1 430,3	+ 226	7 759,2	
Bayern	9 118,5	+ 555,8	- 160,5	- 429,6	+ 269,1	+ 395,3	+ 43	9 513,9	
Saarland	955,4	+ 85,6	+ 31,4	.	.	+ 117,2	+ 122	1 072,6	
Bundesgebiet ohne Berlin	48 037,7	+ 3 111,0	+ 2 826,9	.	.	+ 5 937,9	+ 124	53 975,6	
Berlin (West)	2 147,0	- 136,4	+ 187,1	.	.	+ 50,7	+ 24	2 197,6	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	50 184,7	+ 2 974,6	+ 3 013,9	.	.	+ 5 988,5	+ 110	56 173,2	

¹⁾ Rückgeschriebene Zahlen der Wohnungsstatistik 1950. Saarland: Stand 14. 11. 1951. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961*) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gebietsstand 6. 6. 1961

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	%
	absolut											
Zahl der Gemeinden												
unter 100	76 ¹⁾	—	208 ²⁾	—	56	126 ³⁾	180	17	120	7	790	3,2
100 — 200	176	—	497 ⁴⁾	—	136	290	419	169	958	7	2 652	10,8
200 — 500	544	—	1 404 ⁵⁾	—	406	837	1 011 ¹⁰⁾	890 ¹¹⁾	2 689	61	7 842	32,0
500 — 1 000	310	—	1 091	—	476	675	689	928	1 764	85	6 018	24,6
1 000 — 2 000	147	—	592 ⁶⁾	—	451	421	360	715	931	78	3 695	15,1
2 000 — 3 000	30	—	190 ⁷⁾	—	209	123	104	245	268	30	1 199	4,9
3 000 — 5 000	47	—	128 ⁸⁾	—	226	112	72	205	180	32	1 002	4,1
5 000 — 10 000	35	—	94	—	183	73	58	124	125	31	723	3,0
10 000 — 20 000	17	—	44	—	103	24	9	45	49	8	299	1,2
20 000 — 50 000	9	—	17	—	76	12	10	31	19	7	181	0,7
50 000 — 100 000	2	—	7	—	20	1	5	7	8	—	50	0,2
100 000 — 200 000	—	—	4	1	13	2	2	2	2	1	27	0,1
200 000 — 500 000	2	—	1	—	5	2	—	2	2	—	14	0,1
500 000 und mehr	—	1	1	1	5	1	—	1	1	—	11	0,0
Insgesamt...	1 395 ⁹⁾	1	4 278 ⁹⁾	2	2 365	2 699 ⁹⁾	2 919 ¹⁰⁾	3 381 ¹¹⁾	7 116 ¹¹⁾	347	24 503	100
Wohnbevölkerung in 1000												
unter 100	5,2	—	13,2 ²⁾	—	4,0	8,5 ³⁾	12,3	1,3	11,5 ¹¹⁾	0,4	56,4	0,1
100 — 200	27,0	—	75,5 ⁴⁾	—	20,3	44,2	63,5	26,9	149,2	1,1	407,7	0,8
200 — 500	180,4	—	471,5 ⁵⁾	—	144,7	281,3	335,4 ¹⁰⁾	312,6 ¹¹⁾	892,7	21,1	2 639,5	4,9
500 — 1 000	219,5	—	772,5	—	346,6	482,1	480,8	662,7	1 231,2	62,0	4 257,3	7,9
1 000 — 2 000	200,0	—	818,4 ⁶⁾	—	640,5	580,9	504,2	1 001,8	1 268,3	112,2	5 126,3	9,5
2 000 — 3 000	74,0	—	466,1 ⁷⁾	—	506,2	299,3	251,8	594,3	645,4	72,8	2 909,9	5,4
3 000 — 5 000	179,1	—	493,3 ⁸⁾	—	868,5	426,2	272,1	781,9	692,9	121,3	3 835,4	7,1
5 000 — 10 000	254,5	—	651,4	—	1 271,7	513,9	385,4	867,3	865,6	212,7	5 022,5	9,3
10 000 — 20 000	235,7	—	609,1	—	1 402,6	324,3	125,0	593,7	626,1	102,4	4 018,9	7,4
20 000 — 50 000	259,7	—	509,0	—	2 308,7	391,0	298,3	912,0	616,5	235,8	5 531,1	10,2
50 000 — 100 000	173,6	—	467,7	—	1 406,7	66,3	388,2	541,1	524,9	—	3 568,5	6,6
100 000 — 200 000	—	—	474,3	141,8	1 963,8	252,6	300,1	270,3	241,9	130,7	3 775,6	7,0
200 000 — 500 000	507,9	—	246,2	—	1 634,7	460,8	—	555,8	663,2	—	4 068,6	7,5
500 000 und mehr	—	1 832,4	573,1	564,5	3 382,9	683,1	—	637,5	1 084,5	—	8 759,0	16,2
Insgesamt...	2 316,6	1 832,4	6 641,4 ⁹⁾	706,4	15 901,7	4 814,4 ⁹⁾	3 417,1 ¹⁰⁾	7 759,2 ¹¹⁾	9 513,9 ¹¹⁾	1 072,6	53 975,6	100

*) Vorläufiges Ergebnis.
¹⁾ Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — ²⁾ Einschl. 17 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 323 Einwohnern. — ³⁾ Einschl. ein bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 145 Einwohnern. — ⁴⁾ Einschl. ein bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 312 Einwohnern. — ⁵⁾ Einschl. ein bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 1 559 Einwohnern. — ⁶⁾ Einschl. ein bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 2 384 Einwohnern. — ⁷⁾ Einschl. ein bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 4 044 Einwohnern. — ⁸⁾ Einschl. 22 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 8 767 Einwohnern. — ⁹⁾ Einschl. ein bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 46 Einwohnern. — ¹⁰⁾ Einschl. ein bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 422 Einwohnern. — ¹¹⁾ Einschl. ein bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 296 Einwohnern. — ¹²⁾ Ohne fünf abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — ¹³⁾ Einschl. 1 882 Einwohner gemeindefreier Gebiete.

8. Wohnbevölkerung 1960 nach Altersjahren und Geschlecht*)

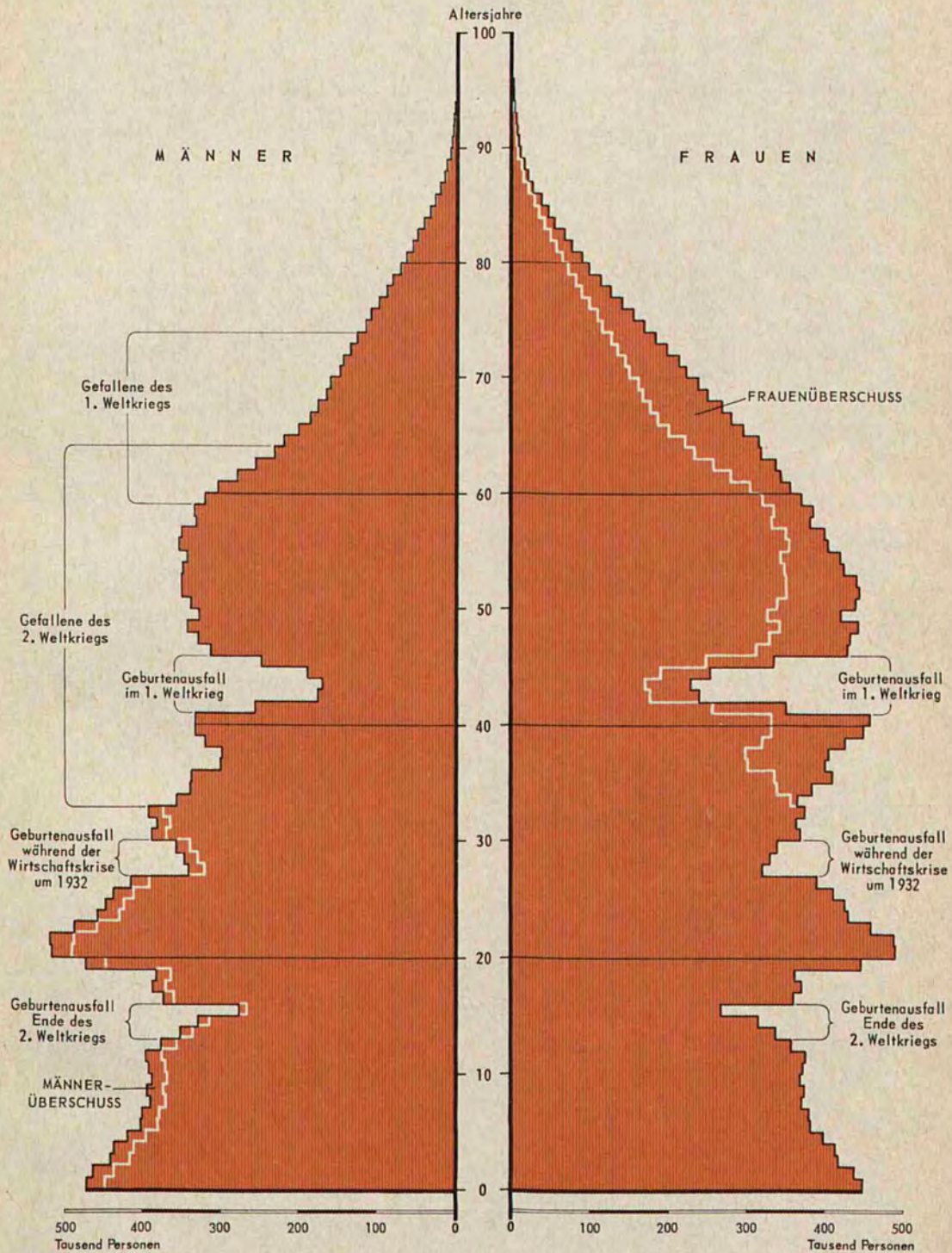
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung						Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung					
	Durchschnitt ¹⁾			Jahresende ²⁾				Durchschnitt ¹⁾			Jahresende ²⁾		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
unter 1	912	468	444	921	472	449	50 — 51	787	345	442	779	339	440
1 — 2	878	451	427	901	463	438	51 — 52	794	351	443	795	350	445
2 — 3	852	438	414	857	440	417	52 — 53	784	350	433	791	350	441
3 — 4	831	427	405	849	436	413	53 — 54	770	347	423	774	349	425
4 — 5	797	409	388	816	418	398	54 — 55	762	350	412	762	343	420
Zusammen ...	4 271	2 192	2 078	4 344	2 229	2 115	Zusammen ...	3 897	1 743	2 153	3 901	1 731	2 170
6 — 6	780	400	380	782	401	381	55 — 56	756	354	402	758	354	404
6 — 7	769	394	375	780	400	380	56 — 57	734	343	391	750	350	400
7 — 8	762	390	371	761	389	371	57 — 58	719	335	384	713	332	381
8 — 9	760	390	371	766	393	373	58 — 59	708	329	379	718	333	385
9 — 10	759	389	370	758	388	370	59 — 60	680	315	365	692	320	371
Zusammen ...	3 830	1 963	1 867	3 846	1 971	1 875	Zusammen ...	3 597	1 676	1 921	3 630	1 690	1 940
10 — 11	766	392	373	764	392	372	60 — 61	645	294	351	661	304	357
11 — 12	751	385	366	771	395	376	61 — 62	612	270	341	622	279	343
12 — 13	710	363	347	734	376	357	62 — 63	575	247	329	593	256	337
13 — 14	664	339	325	688	351	337	63 — 64	546	228	318	549	231	317
14 — 15	590	300	290	642	327	315	64 — 65	519	212	307	534	219	315
Zusammen ...	3 481	1 780	1 701	3 598	1 841	1 757	Zusammen ...	2 897	1 252	1 646	2 958	1 289	1 669
15 — 16	635	323	313	541	275	267	65 — 66	485	195	289	495	200	295
16 — 17	742	378	364	734	374	360	66 — 67	460	184	276	464	185	280
17 — 18	745	380	365	756	386	370	67 — 68	435	174	261	445	176	268
18 — 19	825	422	403	745	382	363	68 — 69	412	166	247	414	165	249
19 — 20	956	490	466	919	472	447	69 — 70	390	157	233	398	160	238
Zusammen ...	3 903	1 993	1 911	3 695	1 888	1 807	Zusammen ...	2 182	876	1 307	2 216	885	1 330
20 — 21	1 000	512	488	1 007	517	490	70 — 71	370	149	221	369	148	222
21 — 22	972	498	473	1 007	518	489	71 — 72	351	142	209	356	143	213
22 — 23	912	468	444	948	487	460	72 — 73	328	134	194	331	134	197
23 — 24	873	446	427	887	457	430	73 — 74	303	124	179	309	126	183
24 — 25	855	437	418	874	448	426	74 — 75	281	115	165	281	114	167
Zusammen ...	4 612	2 361	2 251	4 723	2 426	2 296	Zusammen ...	1 632	664	969	1 646	664	982
25 — 26	821	420	401	850	437	412	75 — 76	259	107	152	263	108	155
26 — 27	728	373	355	806	414	391	76 — 77	233	97	136	237	98	139
27 — 28	664	340	325	661	341	321	77 — 78	210	88	123	210	87	124
28 — 29	682	348	334	677	347	330	78 — 79	189	79	110	192	80	112
29 — 30	722	369	353	696	357	339	79 — 80	168	70	98	168	70	98
Zusammen ...	3 617	1 850	1 768	3 690	1 897	1 794	Zusammen ...	1 060	441	619	1 070	442	628
30 — 31	748	381	366	758	388	369	80 — 81	149	62	87	151	62	88
31 — 32	752	383	369	745	381	365	81 — 82	130	54	75	129	54	75
32 — 33	740	371	369	766	392	374	82 — 83	110	47	64	113	47	66
33 — 34	719	344	374	722	356	366	83 — 84	91	39	53	91	39	52
34 — 35	731	335	396	722	338	384	84 — 85	76	32	44	77	32	45
Zusammen ...	3 689	1 814	1 875	3 713	1 854	1 858	Zusammen ...	556	234	322	561	234	327
35 — 36	720	315	405	746	336	410	85 — 86	60	25	35	63	26	37
36 — 37	699	297	402	700	299	401	86 — 87	43	18	25	45	19	26
37 — 38	722	307	415	703	298	405	87 — 88	33	14	19	32	13	19
38 — 39	761	324	438	746	319	427	88 — 89	23	10	14	26	11	15
39 — 40	784	330	454	782	332	450	89 — 90	17	7	10	15	6	9
Zusammen ...	3 687	1 573	2 113	3 677	1 584	2 092	Zusammen ...	176	73	103	181	75	106
40 — 41	697	293	404	790	332	459	90 u. mehr ...	36	13	22	37	14	23
41 — 42	509	215	294	606	256	350	Insgesamt ...	53 381	25 176	28 205	53 756	25 394	28 362
42 — 43	405	172	233	413	175	238	und zwar:						
43 — 44	419	178	240	398	170	228	unter 6	5 050	2 592	2 458	5 126	2 630	2 495
44 — 45	511	217	294	441	188	253	6 — 14	5 941	3 043	2 898	6 021	3 084	2 937
Zusammen ...	2 540	1 075	1 464	2 649	1 121	1 528	15 — 18	2 122	1 081	1 041	2 031	1 034	997
45 — 46	663	280	383	583	247	336	18 — 21	2 781	1 424	1 357	2 670	1 370	1 300
46 — 47	752	321	431	744	313	430	15 — 45	22 048	10 667	11 381	22 146	10 771	11 375
47 — 48	773	335	438	762	328	433	45 — 65	14 109	6 273	7 836	14 111	6 267	7 844
48 — 49	767	334	432	786	342	444	15 — 65	36 157	16 940	19 217	36 257	17 038	19 219
49 — 50	763	333	430	748	327	421	65 u. mehr ...	5 643	2 301	3 342	5 711	2 314	3 396
Zusammen ...	3 718	1 603	2 115	3 622	1 558	2 064							

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Durchschnitt aus der Bevölkerung nach Altersjahren am Jahresanfang und -ende. — 2) Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1960; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1959; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1958 usw.

ALTERSAUFBAU DER WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. 12. 1960



9. Wohnbevölkerung am 31.12.1960 nach Alter und Ländern

Land	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung standen im Alter von ... bis unter ... Jahren										
			unter 6	6	14	15	18	21	30	40	50	60	65 und mehr
				14	15	18	21	30	40	50	60	65	
Grundzahlen in 1000													
Schleswig-Holstein	insges.	2 309	202	256	31	96	127	302	273	262	324	136	302
	männl.	1 088	103	130	16	49	67	160	123	108	146	59	127
	weibl.	1 221	98	126	15	47	60	141	150	154	178	77	175
Hamburg	insges.	1 837	126	153	21	71	93	253	240	225	287	120	250
	männl.	850	64	78	11	36	47	129	109	97	130	50	99
	weibl.	986	61	75	10	35	46	123	132	128	157	69	151
Niedersachsen	insges.	6 576	628	769	85	258	333	860	850	755	918	373	748
	männl.	3 105	324	396	44	132	172	442	386	317	419	164	309
	weibl.	3 472	304	373	41	126	161	418	464	437	499	209	439
Bremen	insges.	704	59	70	9	29	37	95	92	88	104	39	82
	männl.	332	30	36	5	15	19	48	42	39	48	17	34
	weibl.	372	29	34	4	14	18	47	50	49	56	22	49
Nordrhein-Westfalen	insges.	15 852	1 515	1 749	184	593	775	2 247	2 271	1 864	2 239	852	1 563
	männl.	7 546	777	896	93	302	398	1 164	1 077	804	1 025	376	634
	weibl.	8 306	738	853	90	291	377	1 083	1 194	1 060	1 214	476	929
Hessen	insges.	4 783	425	524	55	176	230	632	664	568	695	274	542
	männl.	2 256	218	269	28	90	118	326	311	243	314	119	220
	weibl.	2 527	206	255	27	86	112	306	353	324	380	155	322
Rheinland-Pfalz	insges.	3 411	363	425	38	121	159	447	474	386	468	183	347
	männl.	1 607	186	218	20	62	80	227	220	164	211	79	140
	weibl.	1 804	177	207	19	60	79	220	254	221	257	104	207
Baden-Württemberg	insges.	7 727	775	865	87	292	398	1 138	1 081	889	1 039	397	765
	männl.	3 673	398	443	44	148	204	584	513	384	474	173	306
	weibl.	4 054	378	422	43	143	194	554	568	505	564	224	459
Bayern	insges.	9 495	920	1 076	122	357	469	1 284	1 290	1 114	1 312	530	1 020
	männl.	4 427	472	551	62	182	238	650	586	469	585	227	407
	weibl.	5 068	448	525	60	176	231	634	704	645	727	303	613
Saarland	insges.	1 060	114	134	10	37	49	149	154	121	147	54	91
	männl.	509	58	68	5	19	25	76	73	53	68	24	38
	weibl.	552	56	66	5	18	24	73	81	68	79	30	52
Bundesgebiet ohne Berlin	insges.	53 756	5 126	6 021	642	2 031	2 670	7 406	7 389	6 270	7 531	2 958	5 711
	männl.	25 394	2 630	3 084	327	1 034	1 370	3 806	3 439	2 679	3 421	1 289	2 314
	weibl.	28 362	2 495	2 937	315	997	1 300	3 600	3 951	3 592	4 111	1 669	3 396
dagegen 17. 5. 1939 ...	insges.	40 248	4 088	4 819	676	2 095	1 890	5 590	7 066	5 166	4 131	1 788	2 937
	männl.	19 789	2 087	2 447	342	1 063	967	2 815	3 543	2 327	1 938	868	1 391
	weibl.	20 459	2 001	2 372	334	1 032	923	2 775	3 523	2 839	2 193	919	1 546
Berlin (West)	insges.	2 202	109	154	15	84	111	253	229	274	407	176	390
	männl.	934	56	79	8	43	57	127	95	103	166	67	133
	weibl.	1 269	53	75	7	41	55	126	134	171	241	109	256
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	insges.	55 958	5 234	6 175	657	2 116	2 782	7 659	7 618	6 544	7 938	3 134	6 100
	männl.	26 328	2 687	3 163	335	1 077	1 427	3 933	3 533	2 782	3 586	1 356	2 448
	weibl.	29 631	2 548	3 012	322	1 038	1 355	3 726	4 085	3 763	4 352	1 778	3 653
Anteil der Altersgruppen an der Wohnbevölkerung insgesamt in %													
Bundesgebiet ohne Berlin	insges.	100	9,5	11,2	1,2	3,8	5,0	13,8	13,7	11,7	14,0	5,5	10,6
	männl.	100	10,4	12,1	1,3	4,1	5,4	15,0	13,5	10,5	13,5	5,1	9,1
	weibl.	100	8,8	10,4	1,1	3,5	4,6	12,7	13,9	12,7	14,5	5,9	12,0
dagegen 17. 5. 1939 ...	insges.	100	10,2	12,0	1,7	5,2	4,7	13,9	17,6	12,8	10,3	4,4	7,3
	männl.	100	10,5	12,4	1,7	5,4	4,9	14,2	17,9	11,8	9,8	4,4	7,0
	weibl.	100	9,8	11,6	1,6	5,0	4,6	13,6	17,2	13,9	10,7	4,5	7,6
auf 1000 Männer kamen ... Frauen													
Bundesgebiet ohne Berlin		1 117	949	952	961	964	949	946	1 149	1 341	1 202	1 295	1 467
dagegen 17. 5. 1939 ...		1 034	959	969	978	971	954	986	995	1 220	1 132	1 068	1 111

10. Wohnbevölkerung nach Alter und Familienstand *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung insgesamt			Von der Wohnbevölkerung waren ¹⁾								
				ledig			verheiratet			verwitwet und geschieden		
	31. 12. 1960	13. 9. 1950	17. 5. 1939	31. 12. 1960	13. 9. 1950	17. 5. 1939	31. 12. 1960	13. 9. 1950	17. 5. 1939	31. 12. 1960	13. 9. 1950	17. 5. 1939
	1 000	% ²⁾	% ³⁾	1 000	% ²⁾	% ³⁾	1 000	% ²⁾	% ³⁾	1 000	% ²⁾	% ³⁾
männlich												
unter 15	6 042	23,8	25,7	24,6	6 042	100	100	100	—	—	—	—
15 — 20	1 888	7,4	7,9	9,2	1 883	99,7	99,8	99,9	.	.	0,2	0,1
20 — 25	2 426	9,6	7,9	5,9	1 992	82,1	83,2	92,4	430	17,7	16,6	7,5
25 — 30	1 897	7,5	6,8	9,4	710	37,4	46,4	53,0	1 173	61,9	52,6	46,4
30 — 35	1 854	7,3	4,7	9,4	245	13,2	22,7	24,1	1 589	85,7	74,8	74,7
35 — 40	1 584	6,2	7,0	8,5	112	7,1	12,0	13,3	1 450	91,6	84,5	84,9
40 — 45	1 121	4,4	7,8	6,4	54	4,8	8,4	7,9	1 044	93,1	88,1	89,6
45 — 50	1 558	6,1	7,9	5,3	71	4,6	6,7	6,1	1 443	92,7	89,7	90,8
50 — 55	1 731	6,8	6,4	5,1	77	4,4	5,3	5,9	1 590	91,9	90,4	90,0
55 — 60	1 690	6,7	4,8	4,7	75	4,4	4,7	5,8	1 527	90,4	89,7	87,6
60 — 65	1 289	5,1	4,2	4,4	51	3,9	4,7	6,1	1 141	88,5	86,6	83,0
65 u. mehr	2 314	9,1	8,9	7,0	92	4,0	5,2	6,5	1 658	71,7	67,9	64,6
Zusammen ...	25 394	100	100	100	11 404	44,9	47,7	49,7	13 051	51,4	48,0	46,6
weiblich												
unter 15	5 747	20,3	21,7	23,0	5 747	100	100	100	—	—	—	—
15 — 20	1 807	6,4	6,7	8,6	1 738	96,2	97,5	98,1	.	.	2,5	1,9
20 — 25	2 296	8,1	7,1	5,7	1 336	58,2	67,3	67,2	946	41,2	32,0	32,4
25 — 30	1 794	6,3	8,0	8,9	390	21,8	34,1	32,3	1 370	76,4	61,4	66,4
30 — 35	1 858	6,6	6,6	9,0	235	12,6	18,4	19,8	1 573	84,7	70,9	77,9
35 — 40	2 092	7,4	8,1	8,3	258	12,3	12,3	17,0	1 715	82,0	74,2	79,0
40 — 45	1 528	5,4	8,3	7,4	157	10,3	11,5	15,2	1 178	77,1	75,6	78,1
45 — 50	2 064	7,3	7,6	6,5	185	9,0	12,5	13,8	1 485	71,9	74,6	75,5
50 — 55	2 170	7,7	6,7	5,7	222	10,2	12,7	11,9	1 503	69,2	70,8	71,3
55 — 60	1 940	6,8	5,7	5,0	212	10,9	12,6	10,7	1 260	65,0	64,5	66,5
60 — 65	1 669	5,9	4,8	4,5	188	11,3	11,6	10,4	952	57,1	55,3	59,1
65 u. mehr	3 396	12,0	9,6	7,6	373	11,0	10,5	10,6	1 144	33,7	34,1	35,3
Zusammen ...	28 362	100	100	100	11 040	38,9	42,9	45,7	13 195	46,5	43,7	44,8
Insgesamt												
Insgesamt ...	53 756	100	100	100	22 443	41,8	45,1	47,7	26 246	48,8	45,7	45,7
										5 067	9,4	9,2
												6,6

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
 1) Die Familienstandsgliederung für 1960 wurde nach den Familienstandsquoten des Mikrozensus vom Oktober 1960 errechnet. —
 2) % aller Altersgruppen. — 3) Anteil an der Altersgruppe.

11. Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950 nach Ländern und Religionszugehörigkeit

Land	Wohnbevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren									
		Angehörige								Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit	
		der Evang. Kirche in Deutschland u. d. Freikirchl. Ev. Gemeinden ¹⁾		der Römisch-Katholischen Kirche		der jüdischen Religionsgemeinschaft		anderer Volks- und Weltreligionen, Freireligiöses und Freidenker		Anzahl	%
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Schleswig-Holstein ...	2 594 648	2 284 248	88,0	154 857	6,0	195	0,0	141 707	5,5	13 641	0,5
Hamburg	1 605 606	1 268 280	79,0	104 486	6,5	936	0,1	217 952	13,6	13 952	0,8
Niedersachsen	6 797 379	5 256 133	77,3	1 277 637	18,8	997	0,0	245 612	3,6	17 000	0,3
Bremen	558 619	474 436	84,9	49 721	8,9	106	0,0	31 726	5,7	2 630	0,5
Nordrhein-Westfalen .	13 196 176	5 424 320	41,1	7 231 707	54,8	2 311	0,0	522 603	4,0	15 235	0,1
Hessen	4 323 801	2 778 797	64,3	1 391 707	32,2	2 142	0,0	101 355	2,3	49 800	1,2
Rheinland-Pfalz	3 004 752	1 225 942	40,8	1 734 425	57,7	387	0,0	41 615	1,4	2 383	0,1
Baden-Württemberg .	6 430 225	3 260 627	50,7	3 030 744	47,2	1 442	0,0	124 582	1,9	12 830	0,2
Bayern	9 184 466	2 458 032	26,8	6 600 895	71,9	8 600	0,1	101 561	1,1	15 378	0,1
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	47 695 672	24 430 815	51,2	21 576 179	45,2	17 116	0,1	1 528 713	3,2	142 849	0,3
Saarland ²⁾	955 413	242 132	25,3	701 570	73,4	439	0,1	11 005	1,2	267	0,0
Berlin (West)	2 146 952	1 574 273	73,3	240 587	11,2	4 858	0,2	325 364	15,2	1 870	0,1

1) Einschl. der romfreien katholischen Kirchen. — 2) Ergebnis der Volkszählung vom 14. 11. 1951.

12. Personen in Einzelhaushalten nach Familienstand, Alter und Stellung zum Erwerbsleben*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich					Weiblich					Insgesamt				
	Er- werbs- tätige	Ar- beits- lose	Selbst. Berufs- lose	Ang. o. Haupt- beruf	zu- sam- men	Er- werbs- tätige	Ar- beits- lose	Selbst. Berufs- lose	Ang. o. Haupt- beruf	zu- sam- men	Er- werbs- tätige	Ar- beits- lose	Selbst. Berufs- lose	Ang. o. Haupt- beruf	insge- samt
ledig															
unter 25	116	.	10	22	148	69	1	4	9	83	185	1	14	31	231
25 — 45	163	1	11	10	185	158	2	10	1	171	321	3	21	11	356
45 — 65	80	5	13	.	98	172	6	89	4	271	252	11	102	4	369
65 und mehr	6	.	23	.	29	11	.	128	2	141	17	.	151	2	170
Zusammen ...	365	6	57	32	460	410	9	231	16	666	775	15	288	48	1 126
verwitwet															
unter 25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 — 45	5	—	.	—	5	26	1	14	—	41	31	1	14	.	46
45 — 65	46	2	21	.	69	102	3	414	2	521	148	5	435	2	590
65 und mehr	20	—	169	1	190	26	—	748	5	779	46	—	917	6	969
Zusammen ...	71	2	190	1	264	154	4	1 176	7	1 341	225	6	1 366	8	1 605
geschieden															
unter 25	1	—	—	—	1	1	.	—	—	1	2	.	—	—	2
25 — 45	34	1	1	1	37	31	1	4	.	36	65	2	5	1	73
45 — 65	58	4	12	—	74	50	4	32	2	88	108	8	44	2	162
65 und mehr	2	.	11	.	13	2	—	22	.	24	4	.	33	.	37
Zusammen ...	95	5	24	1	125	84	5	58	2	149	179	10	82	3	274
Insgesamt															
unter 25	117	.	10	22	149	70	1	4	9	84	187	1	14	31	233
25 — 45	202	2	12	11	227	215	4	28	1	248	417	6	40	12	475
45 — 65	184	11	46	.	241	324	13	535	8	880	508	24	581	8	1 121
65 und mehr	28	.	203	1	232	39	.	898	7	944	67	.	1 101	8	1 176
Insgesamt ...	531	13	271	34	849	648	18	1 465	25	2 156	1 179	31	1 736	59	3 005

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

13. Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Familienstand, Alter und Stellung zum Erwerbsleben*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich					Weiblich ¹⁾					Insgesamt ¹⁾				
	Er- werbs- tätige	Ar- beits- lose	Selbst. Berufs- lose	Ang. o. Haupt- beruf	zu- sam- men	Er- werbs- tätige	Ar- beits- lose	Selbst. Berufs- lose	Ang. o. Haupt- beruf	zu- sam- men	Er- werbs- tätige	Ar- beits- lose	Selbst. Berufs- lose	Ang. o. Haupt- beruf	insge- samt
ledig															
unter 25	5	—	.	.	5	5	.	1	.	6	10	.	1	.	11
25 — 45	27	.	1	.	28	53	3	10	1	67	80	3	11	1	95
45 — 65	41	1	5	—	47	67	1	23	5	96	108	2	28	5	143
65 und mehr	10	—	8	.	18	5	—	29	1	35	15	—	37	1	53
Zusammen ...	83	1	14	.	98	130	4	63	7	204	213	5	77	7	302
verheiratet															
unter 25	220	2	2	1	225	1	—	.	1	2	221	2	2	2	227
25 — 45	4 408	26	65	11	4 510	19	2	11	3	35	4 427	28	76	14	4 545
45 — 65	5 023	59	511	22	5 615	19	.	24	5	48	5 042	59	535	27	5 663
65 und mehr	415	3	1 133	6	1 557	—	—	3	.	3	415	3	1 136	6	1 560
Zusammen ...	10 066	90	1 711	40	11 907	39	2	38	9	88	10 105	92	1 749	49	11 995
verwitwet															
unter 25	—	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 — 45	6	.	.	.	6	96	1	167	1	265	102	1	167	1	271
45 — 65	78	1	17	1	97	224	2	534	11	771	302	3	551	12	868
65 und mehr	43	—	105	3	151	53	—	252	12	317	96	.	357	15	468
Zusammen ...	127	1	122	4	254	373	3	953	24	1 353	500	4	1 075	28	1 607
geschieden															
unter 25	—	—	—	—	—	1	.	.	.	1	1	.	.	.	1
25 — 45	9	1	1	.	11	73	3	28	2	106	82	4	29	2	117
45 — 65	14	—	2	—	16	51	3	28	11	93	65	3	30	11	109
65 und mehr	—	—	1	.	1	.	.	3	.	3	.	.	4	.	4
Zusammen ...	23	1	4	.	28	125	6	59	13	203	148	7	63	13	231
Insgesamt															
unter 25	225	2	2	1	230	7	.	1	1	9	232	2	3	2	239
25 — 45	4 450	27	67	11	4 555	241	9	216	7	473	4 691	36	283	18	5 028
45 — 65	5 156	61	535	23	5 775	361	6	609	32	1 008	5 517	67	1 144	55	6 783
65 und mehr	468	3	1 247	9	1 727	58	.	287	13	358	526	3	1 534	22	2 085
Insgesamt ...	10 299	93	1 851	44	12 287	667	15	1 113	53	1 848	10 966	108	2 964	97	14 135

*) Vgl. Anmerkung Tab. 12.

1) Ohne 51 000 Haushalte in denen keine Angaben über den Ehemann gemacht wurden.

14. Haushalte der Typen A 2 bis A 4, B 1 und C 1 nach Zahl und Alter der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

1000

Haushalte mit ... Kindern ¹⁾	Männliche Haushaltsvorstände								Weibliche Haushaltsvorstände							
	Erwerbstätig						Nicht erwerbstätig	zusammen	Erwerbstätig						Nicht erwerbstätig	zusammen
	in der Landwirtschaft			in den übrigen Wirtschaftsbereichen					in der Landwirtschaft			in den übrigen Wirtschaftsbereichen				
	Selbständige u. Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	zusammen	Selbständige u. Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	zusammen	Selbständige u. Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	zusammen	Selbständige u. Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	zusammen	Selbständige u. Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	zusammen	
nur mit Kindern unter 18 Jahren																
1	129	31	160	280	1 977	2 257	151	2 568	16	4	20	20	142	162	217	399
2	140	27	167	216	1 321	1 537	71	1 775	11	1	12	8	40	48	89	149
3	73	10	83	79	487	566	29	678	2	1	3	2	7	9	30	42
4	30	6	36	23	159	182	11	229	1	—	1	1	1	2	9	12
5	10	2	12	7	49	56	4	72	—	—	—	—	—	—	3	3
Zusammen	382	76	458	605	3 993	4 598	266	5 322	30	6	36	31	190	221	348	605
nur mit Kindern über 18 Jahren																
1	106	16	122	158	637	795	275	1 192	31	2	33	26	93	119	360	512
2	64	4	68	59	201	260	66	394	17	—	17	6	16	22	96	135
3	25	1	26	12	33	45	12	83	5	—	5	1	2	3	19	27
4	6	—	6	2	6	8	2	16	2	—	2	—	—	—	4	6
5	2	—	2	—	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	1	1
Zusammen	203	21	224	231	878	1 109	356	1 689	55	2	57	33	111	144	480	681
mit Kindern sowohl unter als auch über 18 Jahren																
2	63	8	71	89	383	472	53	596	14	2	16	8	32	40	93	149
3	63	7	70	67	254	321	36	427	14	—	14	5	12	17	64	95
4	38	2	40	30	118	148	18	206	6	—	6	—	5	5	27	38
5	20	1	21	11	47	58	7	86	2	—	2	—	1	1	13	16
Zusammen	184	18	202	197	802	999	114	1 315	36	2	38	13	50	63	197	298
Insgesamt (mit Kindern ohne Altersbegrenzung)																
1	235	47	282	438	2 614	3 052	426	3 760	47	6	53	46	235	281	577	911
2	267	39	306	364	1 905	2 269	190	2 765	42	3	45	22	88	110	278	433
3	161	18	179	158	774	932	77	1 188	21	1	22	8	21	29	113	164
4	74	8	82	55	283	338	31	451	9	—	9	1	6	7	40	56
5	32	3	35	18	97	115	12	162	2	—	2	—	1	1	17	20
Zusammen	769	115	884	1 033	5 673	6 706	736	8 326	121	10	131	77	351	428	1 025	1 584
6 und mehr	23	2	25	15	68	83	9	117	2	—	2	—	1	1	8	11
Insgesamt	792	117	909	1 048	5 741	6 789	745	8 443	123	10	133	77	352	429	1 033	1 595
außerdem: ohne Kinder	59	12	71	73	181	254	81	406	8	—	8	7	15	22	57	87

*) Vgl. Anmerkung Tab. 12. — Definition der Haushaltstypen und Begriffsbestimmung der Kinder vgl. Vorbemerkung.

¹⁾ Haushalte mit 6 und mehr Kindern insgesamt (117 000 Haushalte mit männl. und 11 000 mit weibl. Haushaltsvorstand mit 832 000 Kindern) konnten bei der Altersgruppierung der Kinder aus aufbereitungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

15. Ehepaare nach der Zahl der Kinder, Alter, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf der Ehefrau*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

1000

Ehepaare mit ... Kindern	Erwerbstätige Ehefrauen ¹⁾										Nicht erwerbstätige Ehefrauen				Insgesamt
	in der Landwirtschaft					in den übrigen Wirtschaftsbereichen					Arbeitslose	Selbst. Berufslose	Ang. ohne Hauptberuf	zusammen	
	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Arbeiter	zusammen	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamtete	Angestellte	Arbeiter	zusammen					
Ehefrauen im Alter von unter 45 Jahren															
1	7	143	13	163	33	76	6	124	308	547	19	9	1 432	1 460	2 170
2	12	184	8	204	28	71	3	47	164	313	6	9	1 262	1 277	1 794
3	8	102	5	115	9	29	1	11	46	96	3	2	538	543	754
4	4	41	2	47	3	7	—	3	14	27	1	3	197	201	275
5	2	14	1	17	1	4	—	1	3	9	—	—	66	66	92
6 und mehr	2	11	—	13	1	3	—	—	—	4	—	—	46	46	63
Insgesamt	35	495	29	559	75	190	10	186	535	996	29	23	3 541	3 593	5 148
außerdem: ohne Kinder	2	58	10	70	21	43	10	197	301	572	11	4	458	473	1 115
Ehefrauen im Alter von 45 und mehr Jahren															
1	14	160	7	181	26	68	2	21	90	207	2	51	1 066	1 119	1 507
2	11	136	6	153	12	40	—	10	51	113	1	17	641	659	925
3	5	73	3	81	10	20	—	2	19	51	—	5	266	271	403
4	1	38	1	40	3	6	—	—	5	14	—	1	101	102	156
5	1	19	—	20	1	1	—	—	2	4	—	1	36	37	61
6 und mehr	1	14	—	15	—	1	—	—	3	4	—	1	28	29	48
Insgesamt	33	440	17	490	52	136	2	33	170	393	3	76	2 138	2 217	3 100
außerdem: ohne Kinder	12	209	11	232	49	96	3	36	140	324	4	324	2 087	2 415	2 971

*) Vgl. Anmerkung Tab. 12. — Begriffsbestimmung der Kinder vgl. Vorbemerkung.

¹⁾ Ohne 97 000 verheiratete Frauen mit 155 000 Kindern, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben.

16. Ehepaare nach Zahl und Alter der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf der Ehefrau *)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Ehepaare mit ... Kindern ¹⁾	Erwerbstätige Ehefrauen										Nicht erwerbstätige Ehefrauen				Insgesamt
	in der Landwirtschaft					in den übrigen Wirtschaftsbereichen					Arbeitslose	Selbstberuflose	Ang.o. Hauptberuf	zusammen	
	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Arbeiter	zusammen	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen					
nur mit Kindern unter 6 Jahren															
1	4	95	6	105	13	32	5	61	149	260	13	3	790	806	1 171
2	3	64	1	68	4	13	2	8	29	56	2	2	326	330	454
3	1	18	1	20	1	3	—	1	3	8	—	—	63	63	91
4	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	13
5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Zusammen ...	8	181	8	197	18	48	7	70	181	324	15	5	1 190	1 210	1 731
nur mit Kindern von 6 bis 18 Jahren															
1	7	78	10	95	30	64	3	70	181	348	6	14	915	935	1 378
2	6	68	4	78	14	34	1	26	83	158	2	5	530	537	773
3	2	24	1	27	3	9	—	4	17	33	1	1	142	144	204
4	—	8	1	9	1	2	—	—	3	6	—	—	30	30	45
5	—	2	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	5	5	8
Zusammen ...	15	180	16	211	48	110	4	100	284	546	9	20	1 622	1 651	2 408
sowohl mit Kindern unter 6 als auch von 6 bis 18 Jahren															
2	4	60	4	68	7	21	—	12	43	83	3	1	408	412	563
3	4	50	2	56	6	14	1	4	21	46	1	1	284	286	388
4	2	26	1	29	3	4	—	1	7	15	1	2	128	131	175
5	1	10	—	11	1	1	—	1	2	5	—	—	45	45	61
Zusammen ...	11	146	7	164	17	40	1	18	73	149	5	4	865	874	1 187
nur mit Kindern unter 18 Jahren															
1	11	173	16	200	43	96	8	131	330	608	19	17	1 705	1 741	2 549
2	13	192	9	214	25	68	3	46	155	297	7	8	1 264	1 279	1 790
3	7	92	4	103	10	26	1	9	41	87	2	2	489	493	683
4	2	37	2	41	4	6	—	1	10	21	1	2	168	171	233
5	1	13	—	14	1	2	—	1	2	6	—	—	51	51	71
Zusammen ...	34	507	31	572	83	198	12	188	538	1 019	29	29	3 677	3 735	5 326
nur mit Kindern über 18 Jahren															
1	10	130	4	144	16	48	—	14	68	146	2	43	793	838	1 128
2	4	67	2	73	3	16	—	2	17	38	—	10	252	262	373
3	1	24	—	25	1	4	—	—	2	7	—	2	47	49	81
4	—	6	—	6	—	1	—	—	—	1	—	—	9	9	16
5	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zusammen ...	15	229	6	250	20	69	—	16	87	192	2	55	1 103	1 160	1 602
sowohl mit Kindern unter 18 als auch über 18 Jahren															
2	6	61	3	70	12	27	—	9	43	91	—	8	387	395	556
3	5	59	4	68	8	19	—	4	22	53	1	3	268	272	393
4	3	36	1	40	2	6	—	2	9	19	—	2	121	123	182
5	2	18	1	21	1	3	—	—	3	7	—	1	49	50	78
Zusammen ...	16	174	9	199	23	55	—	15	77	170	1	14	825	840	1 209
Insgesamt (mit Kindern ohne Altersbegrenzung)															
1	21	303	20	344	59	144	8	145	398	754	21	60	2 498	2 579	3 677
2	23	320	14	357	40	111	3	57	215	426	7	26	1 903	1 936	2 719
3	13	175	8	196	19	49	1	13	65	147	3	7	804	814	1 157
4	5	79	3	87	6	13	—	3	19	41	1	4	298	303	431
5	3	33	1	37	2	5	—	1	5	13	—	1	102	103	153
Zusammen ...	65	910	46	1 021	126	322	12	219	702	1 381	32	98	5 605	5 735	8 137
6 und mehr	3	25	—	28	1	4	—	—	3	8	—	1	74	75	111
Insgesamt ...	68	935	46	1 049	127	326	12	219	705	1 389	32	99	5 679	5 810	8 248
mit Kindern unter 6 Jahren															
1	14	213	12	239	28	73	6	76	215	398	16	7	1 523	1 546	2 183
2	7	99	3	109	7	20	2	10	40	79	2	2	501	505	693
3	2	25	1	28	1	3	—	1	4	9	—	—	101	101	138
4	—	4	—	4	—	1	—	—	—	1	—	—	14	14	19
5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Zusammen ...	23	342	16	381	36	97	8	87	259	487	18	9	2 140	2 167	3 035
mit Kindern unter 18 Jahren															
1	21	278	20	319	59	134	8	142	384	727	20	27	2 248	2 295	3 341
2	16	240	12	268	31	80	3	48	171	333	7	13	1 465	1 485	2 086
3	10	108	5	123	12	29	1	10	47	99	2	3	554	559	781
4	3	41	3	47	4	7	—	2	11	24	1	3	181	185	256
5	1	13	—	14	1	2	—	1	2	6	—	—	51	51	71
Zusammen ...	51	680	40	771	107	252	12	203	615	1 189	30	46	4 499	4 575	6 535

*) Vgl. Anmerkung Tab. 12. — Begriffsbestimmung der Kinder vgl. Vorbemerkung.

¹⁾ 111 000 Ehepaare mit 6 und mehr Kindern insgesamt (d. s. 721 000 Kinder) konnten bei der Altersgruppierung der Kinder aus aufbereitungs-technischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

17. Vertriebene und Zugewanderte nach Ländern*)

1 000

Jahr (Stichtag 31. Dez.)	Schleswig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
Vertriebene ¹⁾											
1950	828	122	1 840	51	1 369	730	186	890	1 931	7 946	150
1951	776	138	1 794	57	1 527	750	216	950	1 912	8 120	155
1952	729	150	1 746	63	1 665	767	238	1 010	1 890	8 258	160
1953	668	163	1 714	69	1 847	785	255	1 085	1 865	8 451	159
1954	639	176	1 688	75	1 964	795	252	1 149	1 839	8 576	156
1955	622	188	1 674	82	2 081	812	262	1 207	1 829	8 756	158
1956	635	225	1 653	90	2 211	825	268	1 236	1 746	8 889	180
1957	638	238	1 663	98	2 341	845	282	1 288	1 756	9 149	183
1958	641	248	1 670	104	2 461	865	299	1 337	1 772	9 397	182
1959	641	257	1 671	109	2 542	879	305	1 368	1 784	9 556	178 ²⁾
1960	644	263	1 678	114	2 601	892	312	1 394	1 800	9 697	175 ²⁾
Zugewanderte ¹⁾											
1951	131	80	380	25	473	189	62	174	243	1 758	..
1952	132	88	385	27	536	205	74	197	253	1 896	..
1953	130	104	399	31	651	229	92	248	269	2 153	..
1954	132	116	414	35	738	253	120	289	282	2 378	..
1955	133	128	432	39	830	280	134	335	301	2 611	..
1956	137	139	447	44	919	301	132	376	313	2 807	..
1957	141	150	465	49	1 014	321	144	415	330	3 029	..
1958	146	156	479	51	1 074	333	153	441	344	3 176	..
1959	150	163	492	54	1 123	342	160	463	361	3 308	..
1960	156	170	508	58	1 178	356	170	492	386	3 474	..

*) Jeweiger Gebietsstand.

*) Personen, die am 1. 9. 1939 im Saarland gewohnt haben (am 13. 9. 1950: 46 602), wurden bis zum 31. 12. 1953 als Vertriebene und vom 1. 1. 1954 bis zum 25. 9. 1956 als Zugewanderte gezählt. — *) Geschätzt.

18. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamt- zahl		Vertriebene		Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamt- zahl		Vertriebene	
		1 000	%	1 000	%			1 000	%		
Bevölkerung ¹⁾						Unterricht und Bildung ²⁾					
Wohnbevölkerung						Schüler					
Insgesamt	31. 12. 1960	52 695,6	9 697,3	18,4		an Volks- und Sonder- schulen ³⁾	Mai 1960	5 154,5	991,8	19,2	
Kreisfreie Städte	31. 12. 1960	20 678,1	3 562,5	17,2		Lehrer⁴⁾					
Landkreise	31. 12. 1960	32 017,4	6 134,8	19,2		an Volksschulen ⁵⁾	Mai 1960	130,7	28,6	21,9	
unter 15 Jahren	31. 12. 1960	11 530,1	2 227,1	19,3		an Sonderschulen	Mai 1960	5,7	1,3	23,0	
darunter männlich	31. 12. 1960	5 910,1	1 146,3	19,4		an Mittelschulen ⁶⁾	Mai 1960	13,6	3,1	22,7	
15 bis unter 65 Jahren	31. 12. 1960	35 545,4	6 539,6	18,4		an Höheren Schulen ⁷⁾ ..	Mai 1960	41,3	6,2	15,0	
darunter männlich	31. 12. 1960	16 659,2	3 094,1	18,5		an Schulen mit neu orga- nisierendem Schulaufbau ..	Mai 1960	9,6	1,5	15,4	
65 und mehr Jahren	31. 12. 1960	5 620,1	930,6	16,6		an Freien Waldorfschulen ⁸⁾	Mai 1960	0,7	0,1	7,5	
darunter männlich	31. 12. 1960	2 276,0	358,6	15,8		an Berufsschulen	Nov. 1960	23,0	4,0	17,6	
Bevölkerungsbewegung						Lehrer ⁴⁾					
Lebendgeborene ¹⁾	1960	926,5	172,7	18,6		an Volksschulen ⁵⁾	Nov. 1960	6,6	1,0	14,5	
darunter unehelich	1960	57,1	11,9	20,8		an Berufsfachschulen	Nov. 1960	6,7	0,9	13,5	
Gestorbene ²⁾	1960	595,9	86,7	14,5		an Ingenieurschulen	WS ⁹⁾ 1960/61	2,3	0,4	17,0	
Wanderungen						Studierende⁴⁾					
Zuzüge in das Bundes- gebiet ³⁾	1960	623,9	79,8	12,8		an Lehrerbildenden					
darunter aus:						Anstalten	WS ⁹⁾ 1960/61	30,8	5,4	17,5	
Berlin und der sowjet. Besatzungszone	1960	225,8	48,7	21,6		an wissenschaftl. Hoch- schulen	WS ⁹⁾ 1960/61	173,2	27,5	15,9	
dem Ausland	1960	386,8	23,7	6,1		Universitäten	WS ⁹⁾ 1960/61	131,5	20,8	15,8	
Fortzüge aus dem Bundes- gebiet ³⁾	1960	259,9	23,9	9,2		Techn. Hochschulen ..	WS ⁹⁾ 1960/61	34,8	5,7	16,3	
darunter nach:						sonst. Hochschulen	WS ⁹⁾ 1960/61	4,8	0,7	14,2	
Berlin (West)	1960	23,9	3,0	12,6		Philos.-Theolog. - u. Kirchl. Hochschulen	WS ⁹⁾ 1960/61	2,1	0,3	14,8	
dem Sowjetsektor von Berlin und der sowjet. Besatzungszone	1960	20,8	3,2	15,3		an Kunst-, Musik- und Sporthochschulen	WS ⁹⁾ 1960/61	6,0	0,8	12,9	
dem Ausland	1960	210,0	17,2	8,2		an Ingenieurschulen	WS ⁹⁾ 1960/61	38,7	5,9	15,4	
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ³⁾	1960	3 241,5	678,9	20,9		Lehrernachwuchs ⁴⁾ für das Lehramt an Höheren Schulen	Jan. 1961	4,4	0,7	15,8	
von Bundesland zu Bundes- land ³⁾	1960	948,4	200,9	21,2							
darunter von Abgabe- in Aufnahmeländer ³⁾	1960	281,2	72,5	25,8							
innerhalb der Bundes- länder ³⁾	1960	2 293,1	478,0	20,8							

Fußnoten vgl. S. 52.

18. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene	Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene
		1 000	%				1 000	%	
Erwerbstätigkeit¹⁾					Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen¹⁾ (ohne Sozialversicherung)				
Im Erwerbsleben tätige Personen²⁾	Okt. 1960	25 160	3 881 ¹³⁾	15,4	Beschäftigte	13. 9. 1950	173,5	14,3	8,2
darunter männlich ...	Okt. 1960	15 761	2 523	16,0	Geld-, Bank- und Börsenwesen	13. 9. 1950	126,8	10,0	7,9
unter 15 Jahren	Okt. 1960	161	18	11,1	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	13. 9. 1950	46,7	4,3	9,2
darunter männlich ...	Okt. 1960	87	8	9,3	Geld und Kredit¹⁾				
15 bis unter 65 Jahren ...	Okt. 1960	24 194	3 811	15,8	Konkurse	1960	2,5	0,2	3,0
darunter männlich ...	Okt. 1960	15 148	2 472	16,3	Vergleichsverfahren	1960	0,3	0,0	3,5
65 und mehr Jahren ...	Okt. 1960	805	52	6,4	Insolvenzen insgesamt ¹⁴⁾ ..	1960	2,8	0,2	8,1
darunter männlich ...	Okt. 1960	526	43	8,1	Im Bundesdienst Beschäftigte				
Selbständige	Okt. 1960	3 217	243	7,6	Bundesbehörden ¹⁵⁾	2. 10. 1960	192,2	48,0 ¹⁶⁾	25,0
Mithelfende Familienangehörige	Okt. 1930	2 579	119	4,6	Bundesbahn	2. 10. 1960	493,4	75,9 ¹⁷⁾	15,6
Beamte	Okt. 1960	1 163	215	18,5	Bundespost ¹⁸⁾	2. 10. 1960	365,0	60,6 ¹⁹⁾	16,6
Angestellte	Okt. 1960	5 051	775	15,3	Wirtschaftsunternehmen des Bundes ²⁰⁾	2. 10. 1960	4,6	0,3 ²¹⁾	6,6
Arbeiter	Okt. 1960	11 889	2 309	19,4	Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ²²⁾ ...	2. 10. 1960	28,8	5,5 ²³⁾	18,9
Gewerbl. Lehrlinge	Okt. 1960	720	125	17,4	Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts ²⁴⁾ ..	2. 10. 1960	11,3	1,1 ²⁵⁾	9,5
Kaufm. Lehrlinge	Okt. 1960	542	95	17,6	Beschäftigte insgesamt ²⁶⁾ ..	2. 10. 1960	1 095,3	192,4 ²⁷⁾	17,6
Arbeitslose	30. 9. 1960	112	17	14,8	Beamte	2. 10. 1960	533,0	90,1 ²⁸⁾	16,9
Arbeitslose	30. 9. 1961	95	14	14,8	Angestellte	2. 10. 1960	143,2	28,9 ²⁹⁾	20,2
darunter männlich	30. 9. 1961	58	9	14,9	Arbeiter	2. 10. 1960	419,1	73,4 ³⁰⁾	17,5
Land- und Forstwirtschaft¹⁾					Öffentliche Sozialleistungen¹⁾ (ohne Gesundheitswesen)				
Inhaber von Betrieben mit einer Betriebsfläche von	31. 5. 1960	1 761,0	59,6 ³¹⁾	3,4	Beschäftigte	13. 9. 1950	138,0	22,9	16,6
0,5 bis unter 2 ha	31. 5. 1960	507,1	20,5	4,1	Fürsorge und Wohlfahrtspflege	13. 9. 1950	81,8	16,7	20,4
2 bis unter 5 ha	31. 5. 1960	396,5	10,9	2,7	Sozialversicherung	13. 9. 1950	56,2	6,2	11,0
5 bis unter 10 ha	31. 5. 1960	340,9	8,6	2,5	Fürsorge				
10 bis unter 20 ha	31. 5. 1960	305,5	12,6	4,1	Unterstützte Parteien ..	Sept. 1957	510,7	116,2 ³²⁾	22,8
20 bis unter 50 ha	31. 5. 1960	168,7	6,1	3,6	Unterstützte Personen ..	Sept. 1957	761,7	174,9 ³³⁾	23,0
50 bis unter 100 ha	31. 5. 1960	28,9	0,7	2,4	Sonstige Dienstleistungen¹⁾				
100 ha und darüber ...	31. 5. 1960	13,4	0,2	1,8	Beschäftigte	13. 9. 1950	1 199,6	164,3	13,7
Inhaber von Kleingärten unter 1 000 qm	13. 9. 1950	3 241,4	559,4	16,4	Wohnverhältnisse der Haushalte¹⁾ ¹⁴⁾ ¹⁵⁾ Ergebnis der 1/10 Wohnungserhebung				
1 000 bis unter 5 000 qm	13. 9. 1950	1 024,4	41,2	4,0	Haushalte insgesamt nach Art der Unterbringung	Frühjahr 1960	170 823	27 222	15,9
Arbeitsstätten und Unternehmen¹⁾ (ohne Landwirtschaft)					Hauptmieter einer Wohnung in einem Normalwohngebäude ¹⁶⁾ ...				
Selbständige	13. 9. 1950	926,6	100,6	10,9	Frühjahr 1960	76 702	14 186	18,5	
Alleinschaffende	13. 9. 1950	995,6	57,7	5,8	in einem Nichtwohngebäude	Frühjahr 1960	1 478	264	17,9
in Betrieben mit	13. 9. 1950	109,8	4,6	4,2	in einem Notwohngebäude ¹⁷⁾	Frühjahr 1960	7 242	1 814	25,0
2 bis unter 10 Besch.	13. 9. 1950	22,1	0,9	4,1	Eigentümer einer Wohnung bzw. des Gebäudes in einem Normalwohngebäude ¹⁸⁾	Frühjahr 1960	55 141	4 615	8,4
10 bis unter 50 Besch.	13. 9. 1950	15 046,4	1 880,2	12,5	in einem Nichtwohngebäude	Frühjahr 1960	467	23	4,9
50 und mehr Besch.	13. 9. 1950	3 229,1	416,0	12,9	in einem Notwohngebäude ¹⁹⁾	Frühjahr 1960	2 300	311	13,5
Beschäftigte	13. 9. 1950				Untermieter	Frühjahr 1960	27 493	6 009	21,9
darunter Handwerk ...	13. 9. 1950				Industrie und Bauwirtschaft¹⁾				
Handel¹⁾					Beschäftigte in Industriebetrieben				
Beschäftigte	13. 9. 1950	2 247,7	199,9	8,9	Beschäftigte in Betrieben des Bauhauptgewerbes	Sept. 1960	8 046,3	237,4 ²⁰⁾	2,9
Ein- u. Ausfuhrhandel ..	13. 9. 1950	37,6	3,7	9,8		Juli 1960	1 440,0	78,0 ²¹⁾	5,4
Binnengroßhandel und Verlagswesen	13. 9. 1950	734,5	74,2	10,1	Handel¹⁾				
Einzelhandel	13. 9. 1950	1 274,1	102,2	8,0	Beschäftigte	13. 9. 1950	2 247,7	199,9	8,9
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung, Verleih	13. 9. 1950	201,5	19,8	9,8	Ein- u. Ausfuhrhandel ..	13. 9. 1950	37,6	3,7	9,8

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Ermittlung der Aufnahmefelder. — ⁴⁾ Ohne Schüler an Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig; die Zahl der Vertriebenen wurde geschätzt. — ⁵⁾ Vertriebene unter den Lehrern und Studierenden sind Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B. — ⁶⁾ Ohne Lehrer an Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. — ⁷⁾ Für Nordrhein-Westfalen geschätzt. — ⁸⁾ Vertriebene ohne Nordrhein-Westfalen. — ⁹⁾ Wintersemester. — ¹⁰⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. — ¹¹⁾ Ohne Soldaten. — ¹²⁾ Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B einschl. der eingetragenen Kinder. — ¹³⁾ Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben. — ¹⁴⁾ Haushalte gleich Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände als Inhaber bzw. Antragsteller eines Bundesvertriebenenausweises A oder B nachgewiesen sind. — ¹⁵⁾ Ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Verfahren vorausging. — ¹⁶⁾ Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — ¹⁷⁾ Einschl. Landespostdirektion Berlin (West). — ¹⁸⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ¹⁹⁾ Der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehend. — ²⁰⁾ Als Vertriebene sind Haushaltsvorstände bzw. Alleinunterstützte nachgewiesen worden, die bereits im Rechnungsjahr 1956 als Vertriebene gemäß § 1 der ersten Durchführungsbestimmung zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955 unter den laufend Unterstützten geführt wurden bzw. diejenigen, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besaßen bzw. beantragt hatten. — ²¹⁾ Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B. — ²²⁾ Durch das Anhängen von jeweils zwei Nullen ist eine behelfsmäßige Hochrechnung möglich. Sind Felder mit 50–100 (bei Hochrechnung 5 000–10 000) Fällen besetzt, so ist eine Aussage infolge des niedrigen Auswahlatzes der Stichprobe nur bedingt möglich. — ²³⁾ Mit Normalküche oder Kochnische. — ²⁴⁾ In einer Kellerwohnung oder Wohnung im Dachgeschoß, die nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet sind, ohne normale Küche oder Kochnische.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gebiet und Bevölkerung sowie das Flüchtlingsproblem

enthalten ist:

Geographische Angaben

Landschaft, Klima, Bodenschätze und Staatsgebiet Deutschlands. Grenzen, Berge, Flüsse, Inseln, Seen, Kanäle, Talsperren, Heil- und Seebäder S. 3ff, 10*ff — Äußerste Grenzpunkte, Tunnel *St. Jb. 1957, S. 3—12*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Fläche, Bevölkerung, Religionszugehörigkeit, Vertriebene S. 13, 21, 16*

I. Gebiet und Bevölkerung

Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern 1951 und 1939 *St. Jb. 1953, S. 38ff* — Wohnbevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 *St. Jb. 1959, S. 38* — Anstaltshaushalte 1950 *St. Jb. 1953, S. 49* — Eheschließungsjahr und Kinderzahl der verheirateten Frauen 1950 *St. Jb. 1953, S. 49* — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung 1950 *St. Jb. 1955, S. 47* — Ergebnisse des Mikrozensus, Okt. 1957: Haushalte nach Generationen, nach Haushaltstypen und Gemeindegrößenklassen, nach Zahl und Alter der Kinder; Familien nach Familientypen und Gemeindegrößenklassen; Kinder verheirateter bzw. geschiedener Mütter nach Haushaltstyp, Stellung zum Erwerbseben der Mutter und Zahl der Kinder in der Familie *St. Jb. 1961, S. 50ff*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle S. 55ff, 32*ff — Alter und Familienstand der Eheschließenden S. 58 — Eheschließungen der Vertriebenen Tab. 7, S. 59 — Alter der Mütter Tab. 10, 13, S. 60ff; der Eltern Tab. 14, S. 62; der Gestorbenen S. 64f — Altersunterschied der Geschiedenen Tab. 24, S. 67 — Wanderungen S. 68ff, 39* — Notaufnahme und Umsiedlung S. 73f — Kriegsverluste *St. Jb. 1960, S. 78f*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vertriebene unter den Schülern, Lehrkräften und dem Lehrernachwuchs *St. Jb. 1959, S. 79—87*

VI. Wahlen

Wahlberechtigte Bevölkerung S. 136ff — Gesetze und Rechtsverordnungen (Vertriebene) S. 141

VII. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit S. 143ff, 39*ff — Arbeitslose Vertriebene Tab. 5, S. 152

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerel

Vertriebenenbetriebe in der Landwirtschaft *St. Jb. 1960, Tab. 2, S. 162* — Wirtschaftsfläche S. 168, 181, 43*ff

XI. Industrie und Handwerk

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in der Industrie S. 236

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Haushalte, Wohnparteien, Personen in Wohnungen S. 280ff (für Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und Zugewanderte s. *St. Jb. 1959, S. 226f*) — Wohnungsdefizit in den Kreisen S. 286ff — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe *St. Jb. 1955, Tab. 5, S. 246*

XV. Verkehr

Mit Flüchtlingen belegte Fremdenbetten *St. Jb. 1958, S. 324*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Lastenausgleich für Vertriebene S. 431f — Schadensfeststellung der Vertriebenen- und Ostschäden Tab. 4, S. 432 — Fürsorge und Thelilfe für Zugewanderte *St. Jb. 1959, Tab. 1, S. 411* — Insassen kriegsbedingter Lager *St. Jb. 1957, Tab. 4, S. 407* — Sozialleistungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 408* — Haushalte der Sozialleistungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 412f*

XIX. Finanzen und Steuern

Finanzen der Gebietskörperschaften S. 440ff — Einkünfte, Einkommen und Einkommensteuer der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge *St. Jb. 1960, Tab. 2, S. 434*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten S. 543ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Tab. 8, S. 571, 144* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 16, S. 578

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 586f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 630ff

Internationale Übersichten S. 24*ff

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage für die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) ist das Bevölkerungsstatistische Gesetz vom 4. 7. 1957.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und unehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich).

Lebendgeborene: Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Die übrigen Kinder sind Totgeborene (wenigstens 35 cm lang) oder Fehlgeburten (unter 35 cm lang; vom Standesbeamten und in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht registriert). (Durch die Änderung der Definitionen hat sich der Anteil der Lebendgeborenen und im ersten Lebensjahr Gestorbenen etwas erhöht und der Anteil der Totgeborenen geringfügig vermindert.)

Mehrlingskinder (Zwillinge, Drillinge) aus einer Niederkunft: Jedes Kind wird als Geburt gezählt (Verteilung nach der Geburtenfolge auf mehrere Ordnungsnummern).

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Letztere werden in Tabelle 21 gesondert ausgewiesen. Die Todeserklärung bedeutet lediglich die Vermutung, daß der für tot Erklärte gestorben ist. Stellt sich später heraus, daß er noch lebt, erfolgt eine Berichtigung der Zahlen; desgl. bei Aufhebung einer Todeserklärung mit nachfolgender standesamtlicher Beurkundung des Sterbefalles.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946); durch Tod (vgl. Tabelle 18 Verheiratete).

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Scheidungshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit

Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraums, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume sowie Schaltjahre üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den fortgesetzten Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. »2 bis unter 3 Jahre alt«) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im Alter von 15 Jahren, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die Ehedauer ist die Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Geburtsjahr des Kindes oder Jahr der Ehelösung (z. B. »Ehedauer 0« bei Geburt bzw. Scheidung im Jahr der Eheschließung, »Ehedauer 1« im Kalenderjahr darauf usw.).

Heiratshäufigkeit der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter: Eheschließende Ledige bestimmten Alters bezogen auf die Ledigen der Bevölkerung entsprechenden Alters. Zur Berechnung der Heiratstafel vgl. Wista, Heft 5, Mai 1960.

Geburtenhäufigkeit nach dem Alter: Geburten von Müttern eines bestimmten Alters bezogen auf 1 000 Frauen des entsprechenden Alters.

•Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer: Gesamtzahl aller Geborenen bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die angegebene Summe der Ziffern — »Index der Gesamfruchtbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe des gebärfähigen Alters gleich 1 000 gesetzt ist.

Geburtenhäufigkeit nach der Ehedauer: Ehelich Geborene bezogen auf die verheirateten Frauen mit entsprechender Ehedauer. Bestandszahlen der verheirateten Frauen im Alter unter 45 Jahren nach der Ehedauer geschätzt auf Grund der Ergebnisse des Mikrozensus (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt I).

Sterblichkeit nach Alter und Geschlecht: Gestorbene bestimmten Alters bezogen auf 1 000 Lebende des entsprechenden Alters; in Schaltjahren Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Standardisierte Sterbeziffer: Sie schaltet die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier: 1950) aus.

Sterbetafel: Im obersten Teil der Tabelle 17 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im nächsten Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres,* also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der dritte Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 40jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 32,32 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der ange-

gebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 17 beziehen sich auf Personen, die genau das angegebene Lebensjahr haben.

Scheidungshäufigkeit: Es gilt das über die Geburtenhäufigkeit nach Alter und Ehedauer Gesagte sinngemäß.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesauswanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung).

Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet rechnen aus erhebungstechnischen Gründen zur Auswanderung; das gleiche galt in der Zeit vor der Rückgliederung am 1. 1. 1957 für das Saarland. Bei den Zuzügen aus Berlin (West) wird nicht danach unterschieden, ob es sich um Westberliner oder um Personen aus den sowjetisch besetzten Gebieten handelt, für die Berlin lediglich die Durchgangsstation bildete.

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, welche die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Über die Personen, die die Absicht hatten, sich für dauernd in überseeischen Ländern niederzulassen (Auswanderer nach Übersee), unterrichtet die Tabelle 6. Sie beruht auf Schätzungen der OECD unter Verwendung der Ergebnisse der Einwanderungsstatistiken in den Zielländern, ergänzt durch Schätzungen auf Grund der im Bundesgebiet geführten besonderen Auswanderungsstatistik. Die Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Statistik, welche die Auswanderer (und auch die Einwanderer) beim Grenzübertritt erfaßt, ist seit 1959 wegen Unvollständigkeit bis auf weiteres eingestellt worden.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Bundesnotaufnahmehilfsstellen Gießen, Uelzen und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus den sowjetisch besetzten Gebieten Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungsstatistik nicht übereinstimmen.

Umsiedlung von Vertriebenen: Ergebnisse der staatlich gelenkten und geförderten Umsiedlung aus den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern (Abgabelländer) nach den übrigen Ländern des Bundesgebietes (Aufnahmeländer).

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet*)

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Ehescheidungen	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschall der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	Ehescheidungen	im 1. Lebensjahr Gestorbene	Unehel. Geborene	Totgeborene
	1 000	Anzahl				auf 1 000 Einwohner				auf 1 000 Lebend- und Totgeborene			
1875...	42 518	386 746	1 724 412	1 172 393	.	9,1	40,6	27,6	+13,0	.	243	86	41
1880...	45 095	337 342	1 696 175	1 173 205	.	7,5	37,6	26,0	+11,6	.	235	90	39
1885...	46 707	368 619	1 729 927	1 199 742	.	7,9	37,0	25,7	+11,4	.	223	95	38
1890...	49 241	395 356	1 759 253	1 199 006	.	8,0	35,7	24,4	+11,4	.	223	91	34
1895...	52 001	414 218	1 877 278	1 151 488	.	8,0	36,1	22,1	+13,9	.	227	91	33
1900...	56 046	476 491	1 996 139	1 236 382	9 152 ²⁾	8,5	35,6	22,1	+13,6	0,16 ³⁾	226	87	31
1905...	60 314	485 906	1 987 153	1 194 314	11 147	8,1	32,9	19,8	+13,2	0,19	205	85	30
1910...	64 568	496 396	1 924 778	1 045 665	15 016	7,7	29,8	16,2	+13,6	0,23	162	91	29
1913...	66 978	513 283	1 838 750	1 004 950	17 835	7,7	27,5	15,0	+12,4	0,27	151	97	29
1920 ⁴⁾ ..	61 794	894 978	1 599 287	932 929	36 542	14,5	25,9	15,1	+10,8	0,59	131	114	32
1925...	63 166	489 084	1 311 259	753 017	35 451	7,7	20,8	11,9	+ 8,8	0,57	105	119	33
1930...	65 084	570 241	1 144 151	718 807	40 722	8,8	17,6	11,0	+ 6,5	0,63	85	120	31
1935...	66 871	651 435	1 263 976	792 018	50 259	9,7	18,9	11,8	+ 7,1	0,75	68	78	26
1938 ⁴⁾ ..	68 558	645 062	1 348 534	799 220	49 497	9,4	19,6	11,6	+ 7,9	0,72	60	77	23
1939 ⁴⁾ ..	69 314	774 163	1 413 230	854 348	61 789	11,2	20,4	12,3	+ 8,1	0,89	61	78	23

*) Jeweilliger Gebietstand; vgl. Tab. 1, Seite 34.

¹⁾ Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmachtangehörigen. — ²⁾ Ab 1920 ohne Elsaß-Lothringen. — ³⁾ Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — ⁴⁾ Gebietstand 31. 12. 1937.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

a) Grundzahlen

Jahr Monat Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehe- scheidungen
		insge- samt	und zwar		insge- samt	dar- unter un- sächlich	insge- samt	und zwar				
			männ- lich	un- eheblich				männ- lich	im 1. Le- bens- jahr	in den ersten 28 Le- bens- tagen		
Bundesgebiet ohne Berlin												
1946	387 271	718 551	372 878	117 410	16 904	3 759	543 140	290 235	64 988	32 077	+ 175 411	48 601 ²⁾
1947	465 381	762 314	394 808	89 741	16 518	2 933	535 482	281 377	64 193	30 087	+ 226 832	76 597
1948	504 701	785 986	408 153	79 721	17 402	2 754	485 939	251 748	53 529	28 322	+ 300 047	87 593
1949	487 318	812 200	420 695	74 665	18 214	2 657	489 696	250 302	47 673	27 314	+ 322 504	80 139
1950	516 282	791 221	409 874	75 500	17 633	2 617	502 527	254 794	44 027	27 301	+ 288 694	75 268
1951	503 310	776 144	400 503	73 166	17 361	2 406	517 002	264 566	41 421	26 151	+ 259 142	56 285
1952	463 912	781 029	403 686	68 985	16 730	2 255	517 618	265 128	37 743	24 976	+ 263 411	51 094
1953	443 404	778 206	400 858	65 932	16 103	1 973	549 376	281 864	36 070	23 446	+ 228 830	47 661
1954	435 307	798 479	411 801	65 651	16 408	1 953	524 994	270 757	34 273	23 238	+ 273 485	44 750
1955	443 439	803 012	414 300	61 477	16 195	1 834	551 346	285 048	33 505	22 549	+ 251 666	42 800
1956	459 310	838 401	432 089	61 007	15 765	1 706	567 206	294 727	32 341	21 613	+ 271 195	41 046
1957	462 668	874 365	451 430	61 399	15 579	1 543	581 116	303 036	31 840	21 302	+ 293 249	41 468
1958	473 804	885 659	457 218	59 045	14 774	1 404	563 910	293 300	31 861	21 689	+ 321 749	43 108
1959	483 300	930 944	479 985	60 283	14 639	1 364	570 952	297 349	31 903	21 796	+ 359 992	43 848
1960	500 354	947 124	487 030	58 035	14 719	1 263	606 853	315 511	31 974	22 604	+ 340 271	44 391
1961 ³⁾	508 145	989 304	508 640	56 952	14 383	...	591 666	307 529	31 343	22 515	+ 397 638	...
1960 Januar	23 827	78 676	40 520	5 173	1 289	113	60 557	31 421	2 900	1 917	+ 18 119	...
Februar	33 791	79 615	40 907	5 146	1 290	101	71 505	36 963	2 795	1 818	+ 8 110	...
März	29 343	85 601	43 956	5 376	1 312	110	55 385	28 607	2 930	2 015	+ 30 216	...
April	43 352	80 965	41 691	5 041	1 232	105	47 192	24 533	2 663	1 897	+ 33 773	...
Mai	50 435	83 337	42 974	5 133	1 307	117	47 438	24 834	2 930	1 973	+ 35 899	...
Juni	47 169	79 492	40 511	4 933	1 188	91	43 808	22 855	2 583	1 844	+ 35 684	...
Juli	52 981	80 500	41 249	4 779	1 251	118	44 258	23 239	2 613	1 956	+ 36 242	...
August	68 843	79 565	41 019	4 631	1 199	107	43 972	23 043	2 491	1 790	+ 35 593	...
September	35 923	79 787	41 064	4 599	1 160	92	42 419	22 161	2 402	1 825	+ 37 368	...
Oktober	40 223	72 948	37 434	4 236	1 119	118	49 090	25 393	2 530	1 837	+ 23 858	...
November	36 488	71 022	36 654	4 376	1 110	82	48 422	25 003	2 476	1 818	+ 22 600	...
Dezember	37 979	75 616	39 051	4 612	1 262	109	52 807	27 459	2 661	1 914	+ 22 809	...
1960 und 1961 nach Ländern												
1960												
Schleswig-Holstein ..	21 804	37 786	19 500	2 620	556	56	27 660	14 280	1 155	815	+ 10 126	1 964
Hamburg	18 419	24 276	12 454	2 017	326	52	23 388	12 336	619	437	+ 888	3 395
Niedersachsen	61 604	116 540	60 336	6 257	2 029	172	75 491	38 616	3 393	2 480	+ 41 049	4 606
Bremen	6 795	11 033	5 642	802	193	25	7 990	4 193	307	242	+ 3 043	846
Nordrhein-Westfalen ..	146 225	277 264	142 358	12 708	4 474	300	175 226	93 424	10 277	7 260	+ 102 038	13 728
Hessen	44 355	78 381	40 428	4 494	1 149	97	54 605	28 090	2 442	1 763	+ 23 776	4 262
Rheinland-Pfalz	31 924	64 251	32 743	3 350	1 023	72	39 533	20 596	2 369	1 565	+ 24 718	2 270
Baden-Württemberg ..	71 412	145 353	74 577	9 273	2 144	200	82 251	41 749	4 400	3 178	+ 63 102	5 955
Bayern	88 036	171 665	88 420	15 568	2 535	268	109 786	56 143	6 221	4 267	+ 61 879	6 944
Saarland	9 780	20 575	10 572	946	290	21	10 923	6 084	791	597	+ 9 652	421
Berlin (West)	21 091	21 505	11 152	3 295	330	80	36 109	16 992	750	549	- 14 604	4 487
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	521 445	968 629	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	332 503	32 724	23 153	+ 325 667	48 878
1961 ⁴⁾												
Schleswig-Holstein ..	22 526	40 258	20 842	2 455	584	...	27 482	14 346	1 145	800	+ 12 776	...
Hamburg	19 057	25 469	13 050	1 941	378	...	23 387	12 061	600	453	+ 2 082	...
Niedersachsen	63 015	122 620	63 206	6 030	1 968	...	73 219	37 741	3 590	2 580	+ 49 401	...
Bremen	6 773	11 774	6 143	766	208	...	7 752	3 995	307	237	+ 4 022	...
Nordrhein-Westfalen ..	148 744	285 823	146 812	12 578	4 366	...	171 988	91 521	9 786	6 998	+ 113 835	...
Hessen	45 033	82 567	42 501	4 510	1 125	...	53 482	27 337	2 380	1 774	+ 29 085	...
Rheinland-Pfalz	31 866	66 744	34 429	3 343	896	...	38 037	19 999	2 291	1 633	+ 28 707	...
Baden-Württemberg ..	72 132	152 487	78 196	9 323	2 094	...	79 197	40 603	4 393	3 226	+ 73 290	...
Bayern	89 597	180 028	92 225	15 111	2 456	...	106 354	53 966	6 141	4 294	+ 73 674	...
Saarland	9 402	21 534	11 236	895	308	...	10 768	5 960	710	520	+ 10 766	...
Berlin (West)	21 641	23 203	11 850	3 269	291	...	35 711	16 662	758	553	- 12 508	...
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	529 786	1 012 507	520 490	60 221	14 674	...	627 377	324 191	32 101	23 068	+ 385 130	...

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Bremen z. T. geschätzt und ohne Bremerhaven. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

b) Verhältniszahlen

Jahr Monat Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehescheidungen	Un-ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
							im 1. Lebensjahr ²⁾	in den ersten 28 Lebens- tagen ³⁾		
auf 1 000 Einwohner ⁴⁾						auf 1 000 Lebendgeborene				
Bundesgebiet ohne Berlin										
1946	8,9	16,5	12,5	+ 4,0	1,12	163,4	96,9	44,6	23,0	1 079
1947	10,2	16,7	11,8	+ 5,0	1,68	117,7	85,7	39,5	21,2	1 074
1948	10,8	16,8	10,4	+ 6,4	1,87	101,4	68,7	36,0	21,7	1 080
1949	10,3	17,1	10,3	+ 6,8	1,69	91,9	59,3	33,6	21,9	1 075
1950	10,8	16,5	10,5	+ 6,0	1,57	95,4	55,2	34,5	21,8	1 075
1951	10,4	16,0	10,7	+ 5,4	1,16	94,3	53,1	33,7	21,9	1 066
1952	9,5	16,0	10,6	+ 5,4	1,05	88,3	48,4	32,0	21,0	1 070
1953	9,0	15,8	11,2	+ 4,7	0,97	84,7	46,3	30,1	20,3	1 062
1954	8,8	16,1	10,6	+ 5,5	0,90	82,2	43,3	29,1	20,1	1 065
1955	8,8	16,0	11,0	+ 5,0	0,85	76,6	41,8	28,1	19,8	1 066
1956	9,0	16,5	11,1	+ 5,3	0,81	72,8	38,8	25,8	18,5	1 063
1957	9,0	17,0	11,3	+ 5,7	0,81	70,2	36,6	24,4	17,5	1 067
1958	9,1	17,0	10,8	+ 6,2	0,83	66,7	36,0	24,5	16,4	1 067
1959	9,2	17,6	10,8	+ 6,8	0,83	64,8	34,4	23,4	15,5	1 064
1960	9,3	17,7	11,3	+ 6,4	0,83	61,3	33,8	23,9	15,3	1 059
1961 ⁵⁾	9,4	18,3	11,0	+ 7,4	...	57,6	31,9	22,8	14,3	1 058
1960 Januar	5,3	17,5	13,4	+ 4,0	..	65,8	36,8	24,4	16,1	1 062
Februar	8,0	18,9	17,0	+ 1,9	..	64,6	37,4	22,8	15,9	1 057
März	6,5	19,0	12,3	+ 6,7	..	62,8	35,0	23,5	15,1	1 055
April	9,9	18,5	10,8	+ 7,7	..	62,3	33,6	23,4	15,0	1 062
Mai	11,2	18,4	10,5	+ 7,9	..	61,6	35,3	23,7	15,4	1 065
Juni	10,8	18,1	10,0	+ 8,1	..	62,1	32,9	23,2	14,7	1 039
Juli	11,7	17,7	9,8	+ 8,0	..	59,4	31,9	24,3	15,3	1 051
August	15,2	17,5	9,7	+ 7,8	..	58,2	30,7	22,5	14,8	1 064
September	8,2	18,1	9,6	+ 8,5	..	57,6	30,5	22,9	14,3	1 060
Oktober	8,8	16,0	10,8	+ 5,2	..	58,1	33,0	25,2	15,1	1 054
November	8,3	16,1	11,0	+ 5,1	..	61,6	34,3	25,6	15,4	1 067
Dezember	8,3	16,6	11,6	+ 5,0	..	61,0	34,4	25,3	16,4	1 068
1960 und 1961 nach Ländern										
1960										
Schleswig-Holstein ..	9,5	16,3	12,0	+ 4,4	0,85	69,3	30,7	21,6	14,5	1 066
Hamburg	10,0	13,2	12,7	+ 0,5	1,85	83,1	25,6	18,0	13,3	1 054
Niedersachsen	9,4	17,7	11,5	+ 6,2	0,70	53,7	29,2	21,3	17,1	1 074
Bremen	9,7	15,8	11,4	+ 4,4	1,21	72,7	28,0	21,9	17,2	1 047
Nordrhein-Westfalen ..	9,3	17,6	11,1	+ 6,5	0,87	45,8	37,1	26,2	15,9	1 055
Hessen	9,3	16,5	11,5	+ 5,0	0,90	57,3	31,2	22,5	14,4	1 065
Rheinland-Pfalz	9,4	18,9	11,6	+ 7,3	0,67	52,1	36,9	24,4	15,7	1 039
Baden-Württemberg ..	9,3	19,0	10,7	+ 8,2	0,78	63,8	30,5	21,9	14,5	1 054
Bayern	9,3	18,2	11,6	+ 6,5	0,73	90,7	36,3	24,9	14,6	1 062
Saarland	9,3	19,5	10,4	+ 9,2	0,40	46,0	38,4	29,0	13,9	1 057
Berlin (West)	9,5	9,7	16,3	- 6,6	2,03	153,2	35,0	25,5	15,1	1 077
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	9,4	17,4	11,5	+ 5,8	0,88	63,3	33,8	23,9	15,3	1 059
1961 ⁵⁾										
Schleswig-Holstein ..	9,7	17,4	11,9	+ 5,5	...	61,0	28,7	19,9	14,3	1 073
Hamburg	10,4	13,9	12,8	+ 1,1	...	76,2	23,7	17,8	14,6	1 051
Niedersachsen	9,5	18,5	11,0	+ 7,4	...	49,2	29,5	21,0	15,8	1 064
Bremen	9,6	16,7	11,0	+ 5,7	...	65,1	26,3	20,1	17,4	1 091
Nordrhein-Westfalen ..	9,4	18,0	10,8	+ 7,2	...	44,0	34,4	24,5	15,0	1 056
Hessen	9,4	17,2	11,1	+ 6,0	...	54,6	29,0	21,5	13,4	1 061
Rheinland-Pfalz	9,3	19,5	11,1	+ 8,4	...	50,1	34,5	24,5	13,2	1 065
Baden-Württemberg ..	9,3	19,7	10,2	+ 9,4	...	61,1	29,0	21,2	13,5	1 053
Bayern	9,4	18,9	11,2	+ 7,7	...	83,9	34,4	23,9	13,5	1 050
Saarland	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	...	41,6	33,2	24,1	14,1	1 091
Berlin (West)	9,8	10,6	16,2	- 5,7	...	140,9	33,0	23,8	12,4	1 044
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	9,4	18,0	11,2	+ 6,9	...	59,5	31,9	22,8	14,3	1 058

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung, soweit nicht anders vermerkt. — ³⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — ⁴⁾ Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Eheschließungen 1960 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung						Insgesamt	
	ledig		verwitwet ¹⁾		geschieden ¹⁾		Anzahl	‰
	Anzahl	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰		
Ledig	420 760	84,1	4 838	1,0	13 660	2,7	439 258	87,8
Verwitwet ¹⁾	10 791	2,2	6 154	1,2	5 161	1,0	22 106	4,4
Geschieden ¹⁾	22 391	4,5	3 773	0,8	12 826	2,6	38 990	7,8
Insgesamt ...	453 942	90,7	14 765	3,0	31 647	6,3	500 354	100

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — *) Einschl. «frühere Ehe aufgehoben».

4. Eheschließende nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger nach dem Alter*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1960				Heiratsziffern Lediger				
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			1910/11	1925	1938	1950	1960
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ¹⁾					
	Anzahl				Eheschließende Ledige auf 1000 Ledige gleichen Alters				

Männer

unter 18	1	1	—	—	.	.	.	.	0
18—19	1 469	1 468	—	1	0,2	0,5	0,4	2,8	3
19—20	7 371	7 371	—	—	1,2	2,0	2,1	13,0	15
20—21	19 306	19 292	1	13	3,8	8,4	5,7	29,2	39
21—22	54 746	54 667	17	62	24,6	42,7	28,4	95,0	113
22—23	44 701	44 518	18	165	59,7	68,4	29,3	105,5	132
23—24	51 865	51 515	24	326	97,5	81,5	56,7	131,9	166
24—25	51 218	50 560	49	609	137,7	106,9	112,7	158,4	207
25—26	47 442	46 488	55	899	162,8	129,5	169,3	175,6	225
26—27	34 654	33 588	84	982	168,7	152,9	190,5	200,4	230
27—28	26 243	25 101	102	1 040	175,7	171,3	204,3	224,9	241
28—29	22 253	20 860	111	1 282	166,7	171,0	216,1	234,3	262
29—30	19 449	17 817	167	1 465	164,5	166,5	214,0	243,1	265
30—31	16 242	14 539	186	1 517	147,6	162,8	206,0	230,3	243
31—32	13 055	11 233	213	1 609	142,3	158,3	191,5	239,5	213
32—33	10 241	8 327	239	1 675	124,4	149,8	169,8	232,6	181
33—34	7 748	5 935	251	1 562	112,4	140,9	157,9	228,0	151
34—35	6 532	4 730	271	1 531	97,9	130,6	141,4	217,6	131
35—40	20 510	12 369	1 472	6 669	70,5	101,4	110,1	176,8	116
40—45	9 115	3 439	1 258	4 418	34,2	68,2	61,6	103,5	67
45—50	10 332	2 640	2 589	5 103	17,6	31,4	32,5	62,9	35
50—55	8 872	1 502	3 477	3 893	8,7	16,1	17,5	24,2	19
55—60	7 114	781	3 960	2 373	4,5	8,3	9,3	11,2	11
60 und mehr	9 875	517	7 562	1 796	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	500 354	439 258	22 106	38 990	.	.	.	.	.

Frauen

unter 18	77	77	—	—	.	.	.	.	0
16—17	2 759	2 759	—	—	1,6	1,1	2,5	3,5	8
17—18	9 318	9 314	—	4	6,9	5,3	12,1	15,2	26
18—19	25 367	25 330	4	33	21,0	15,9	39,0	42,1	67
19—20	43 094	42 952	11	131	44,8	33,4	69,8	75,0	106
20—21	58 110	57 784	27	299	74,8	55,7	96,4	103,4	153
21—22	67 896	67 310	46	540	115,5	84,5	142,2	145,2	218
22—23	55 900	55 133	64	703	140,1	102,8	150,9	165,2	234
23—24	46 869	45 831	114	924	161,9	120,1	206,7	183,3	256
24—25	36 965	35 723	130	1 112	175,0	131,8	222,8	194,3	263
25—26	28 296	26 820	170	1 306	173,6	134,3	232,5	192,2	220
26—27	18 802	17 310	168	1 324	164,6	133,7	231,3	192,6	209
27—28	12 947	11 628	151	1 168	155,4	124,1	217,8	190,3	193
28—29	10 274	8 912	176	1 186	133,2	111,7	198,4	174,5	169
29—30	8 986	7 511	207	1 268	124,3	98,2	177,5	161,2	158
30—31	7 331	5 861	198	1 272	101,2	87,1	151,1	129,5	141
31—32	6 162	4 727	230	1 205	87,3	76,9	128,5	122,4	118
32—33	5 460	4 016	239	1 205	72,9	67,1	106,4	106,9	101
33—34	4 757	3 279	239	1 239	63,1	57,5	92,0	93,4	75
34—35	4 521	2 991	329	1 201	62,4	52,6	76,4	83,2	62
35—40	18 147	10 312	2 309	5 526	37,7	35,4	60,5	53,7	40
40—45	8 917	3 486	2 258	3 173	18,3	19,2	24,8	23,9	23
45—50	8 710	2 461	2 957	3 292	10,2	10,5	13,5	12,7	13
50—55	5 420	1 346	2 077	1 997	4,0	5,0	6,4	6,0	6
55—60	2 873	636	1 324	913	1,5	2,2	2,6	2,7	3
60 und mehr	2 396	433	1 337	626	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	500 354	453 942	14 765	31 647	.	.	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1938: Reichsgebiet.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — *) Einschl. «frühere Ehe aufgehoben».

5. Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt
	ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden	
1949	28,3	48,3	39,1	31,1	25,4	36,8	34,6	27,4
1950	28,1	48,4	39,3	30,8	25,4	36,1	34,6	27,3
1951	27,8	49,7	39,7	30,4	25,2	36,7	35,0	27,0
1952	27,6	50,7	40,2	30,1	25,1	38,2	35,5	26,8
1953	27,4	51,5	40,5	29,9	25,0	39,5	35,9	26,6
1954	27,2	51,8	40,5	29,8	24,8	40,7	36,2	26,4
1955	27,0	52,2	40,4	29,6	24,4	41,4	36,3	26,0
1956	26,8	52,4	40,4	29,2	24,4	42,0	36,5	25,8
1957	26,6	53,4	40,6	29,1	24,1	43,4	36,8	25,7
1958	26,3	53,7	40,6	28,8	24,0	44,3	36,7	25,4
1959	26,0	54,1	40,5	28,5	23,7	44,9	36,8	25,2
1960	25,9	54,3	40,4	28,3	23,6	45,2	36,3	25,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Eheschließungen 1960 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten*)

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau		Insgesamt ²⁾
	Deutsche	Ausländerin oder Staatenlose	
Deutscher	480 222	3 711	483 933
darunter mit Frau, die eine Erklärung auf Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit abgegeben hat	926 ¹⁾	2 304	3 252
Ausländer oder Staatenloser	14 613	1 556	16 371
darunter Mitglied der ausländischen Streitkräfte	5 537	706	6 248 ¹⁾
Insgesamt ²⁾	494 998	5 356	500 354

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Deutsche Frauen gem. Art. 116 des Grundgesetzes. — ²⁾ Einschl. 5 Eheschließungen von weiblichen Mitgliedern der ausländischen Streitkräfte mit 3 Deutschen und 2 Ausländern. — ³⁾ Einschl. 252 Fälle unbekannter Staatsangehörigkeit (Männer: 180, Frauen: 59, beide: 13).

7. Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1960*)

Bevölkerungsgruppe des Mannes	Bevölkerungsgruppe der Frau		Insgesamt	darunter von Männern mit Frauen gleicher Bevölkerungsgruppe
	Vertriebene	Nichtvertriebene		
Anzahl				%
Vertriebener	28 818	59 285	88 103	32,7
Nichtvertriebener	63 959	348 292	412 251	84,5
Insgesamt	92 777	407 577	500 354	—
darunter von Frauen mit Männern gleicher Bevölkerungsgruppe in %	31,1	85,5	—	75,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

8. Eheschließungen 1960 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten*)

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau							Insgesamt	darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
Anzahl									%
Evangelisch	196 264	55 017	949	14	9	43	2 936	255 232	76,9
Römisch-katholisch	54 049	169 919	565	11	8	12	1 202	225 766	75,3
Anders christlich	1 087	745	2 236	—	1	—	80	4 149	.
Jüdisch	92	76	1	47	—	—	8	224	21,0
Sonstige Religion	314	215	8	1	33	—	34	605	.
Freireligiös	62	28	1	—	—	14	2	107	13,1
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	8 205	3 029	131	4	3	3	2 896	14 271	.
Insgesamt	260 073	229 029	3 891	77	54	72	7 158	500 354	—
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	75,5	74,2	.	61,0	.	19,4	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

9. Geborene und Gestorbene nach Gemeindegrößenklassen*)

Gemeindegrößenklasse	Bevölkerung am 30. 6.	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene		Lebendgeborene	Gestorbene	Un-ehelich Lebendgeborene	Ge-storbene im 1. Lebens-jahr ²⁾	Totge-borene
		ins-gesamt	darunter unehelich		ins-gesamt	im 1. Lebens-jahr					
1959											
unter 100 000	36 604,3	694 290	40 042	10 927	392 779	23 700	19,0	10,7	57,7	34,1	15,5
100 000 und mehr ...	16 180,5	236 654	20 241	3 712	178 173	8 203	14,6	11,0	85,5	34,7	15,4
1960											
unter 100 000	36 900,0	703 864	37 818	11 036	415 788	23 735	19,0	11,2	53,7	33,7	15,4
100 000 und mehr ...	16 472,6	243 260	20 217	3 683	191 065	8 239	14,7	11,6	83,1	33,9	14,9

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
 2) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres. — 3) Lebend- und Totgeborene.

10. Geborene nach dem Alter der Mütter*)

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾	Geborene 1960				Lebendgeborene auf 1 000 Frauen vorstehenden Alters									
	ehelich	unehelich	ins-gesamt	darunter Lebendgeborene	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	
unter 15	—	69	69	68										
15	10	204	214	212	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	0,8	
16	399	1 004	1 403	1 381	1,9	2,1	2,1	2,0	2,3	2,4	2,7	2,9	3,8	
17	2 745	2 362	5 107	5 050	9,6	9,1	9,4	8,8	9,3	10,8	10,2	12,0	13,7	
18	8 065	3 705	11 770	11 628	27,6	26,1	26,0	25,3	26,5	27,9	28,1	30,5	32,2	
19	20 521	5 987	26 508	26 168	54,3	51,6	51,1	49,8	52,5	53,5	52,3	57,0	58,8	
20	35 816	6 966	42 782	42 286	80,6	80,0	78,8	76,0	78,7	82,0	79,6	84,2	86,7	
21	47 894	6 401	54 295	53 682	99,4	98,7	101,7	98,4	102,2	106,6	105,5	109,9	110,2	
22	56 472	5 185	61 657	60 942	113,9	115,2	118,7	119,3	124,3	130,9	129,6	134,7	132,8	
23	61 950	4 057	66 007	65 257	123,0	125,4	129,8	130,7	139,4	147,5	147,8	151,2	152,0	
24	66 597	3 379	69 976	69 164	129,0	129,3	135,3	138,2	146,3	158,1	158,8	163,6	162,8	
25	67 999	2 877	70 876	70 014	131,2	133,7	137,8	140,1	150,0	160,9	163,1	168,3	170,1	
26	63 849	2 334	66 183	65 375	131,0	132,6	137,4	139,2	146,8	160,3	159,0	168,2	167,4	
27	50 641	1 665	52 306	51 651	128,1	131,4	133,3	135,9	143,4	151,2	156,1	160,2	161,4	
28	48 742	1 467	50 209	49 537	125,5	123,6	129,8	130,8	137,2	144,4	143,7	151,6	150,5	
29	47 039	1 360	48 399	47 710	119,4	120,6	120,7	123,4	130,2	134,8	135,8	138,4	141,1	
30	45 786	1 319	47 105	46 325	113,3	114,0	115,1	113,5	119,9	124,8	123,5	125,9	125,8	
31	41 777	1 122	42 899	42 211	104,3	102,9	106,3	106,9	107,3	112,4	112,8	114,6	115,9	
32	37 956	1 012	38 968	38 308	91,6	93,7	96,2	96,6	100,4	99,7	101,8	103,2	102,6	
33	32 737	929	33 666	33 080	82,5	82,0	85,9	86,4	89,8	92,0	88,6	91,1	90,6	
34	30 214	842	31 056	30 471	73,3	73,3	74,4	77,5	78,5	81,4	80,7	79,4	79,5	
35	27 757	836	28 593	28 012	65,6	63,9	66,2	65,7	69,4	71,2	71,0	71,0	68,5	
36	24 282	727	25 009	24 479	57,2	57,9	58,0	57,9	58,9	61,7	60,6	62,6	61,2	
37	20 967	715	21 682	21 150	51,1	49,1	49,2	48,6	51,3	50,5	50,8	53,1	52,3	
38	18 311	722	19 033	18 511	43,6	41,2	41,7	41,5	42,1	43,7	41,6	44,2	43,4	
39	15 587	602	16 189	15 736	36,0	34,8	35,4	34,2	35,5	34,7	34,8	34,4	35,0	
40	11 911	553	12 464	12 021	30,0	28,1	27,9	27,0	28,4	28,6	26,7	27,8	26,2	
41	7 335	331	7 666	7 394	22,5	21,7	21,8	21,3	21,4	21,1	20,5	21,1	21,2	
42	3 341	198	3 539	3 396	16,5	15,7	15,7	15,4	15,6	15,1	14,8	14,5	14,3	
43	2 106	118	2 224	2 124	11,1	10,8	10,4	10,4	10,2	10,3	9,6	9,9	9,3	
44	1 473	88	1 561	1 490	6,9	6,8	6,6	6,7	6,7	6,4	5,8	5,7	5,9	
44 und jünger ²⁾ ...	900 279	59 136	959 415	944 833	2 050,3	2 075,6	2 123,1	2 127,9	2 225,0	2 325,4	2 316,4	2 301,9	2 396,0	
45 u. älter ²⁾ ...	2 229	139	2 368	2 239										
unbekannt	37	23	60	52										
Insgesamt ³⁾ ...	902 545	59 298	961 843	947 124	68,4	68,0	69,4	69,4	72,6	76,2	77,3	81,5	83,2	

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
 1) Differenz zwischen Geburtsjahr der Kinder und Geburtsjahr der Mütter; z. B. für die Geburten 1960: Alter der Mütter 15 = Geburtsjahr 1945, 16 = 1944 usw. — 2) Verhältniszahlen = Summe der Ziffern für das Alter 15 bis 44 = *Index der Gesamtfertbarkeit. — 3) Verhältniszahlen = Lebendgeborene insgesamt bezogen auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren = *Allgemeine Fertbarkeitsziffern.

11. Geborene und Gestorbene in Anstalten*)

Geborene Gestorbene	1959		1960	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Lebendgeborene	583 481	62,7	621 172	65,6
darunter unehelich	40 998	68,0	40 734	70,2
Totgeborene	11 036	75,4	11 308	76,8
darunter unehelich	989	72,5	949	75,1
Geborene zusammen	594 517	62,9	632 480	65,8
darunter unehelich	41 987	68,1	41 683	70,3
Gestorbene	256 144	44,9	271 111	44,7
darunter im 1. Lebensjahr	24 459	76,7	24 977	78,1
darunter in den ersten 28 Lebenstagen	17 700	81,2	18 867	83,5

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
 1) In % der Fälle innerhalb und außerhalb von Anstalten zusammen.

12. Lebendgeborene 1960 nach der Staatsangehörigkeit der Eltern*)

Staatsangehörigkeit des Vaters	Staatsangehörigkeit der Mutter			Insgesamt
	Deutsche	Ausländerin	Staatenlos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene				
Deutscher	877 891	1 063	60	879 014
Ausländer	4 942	3 260	39	8 241
Staatenlos und ohne Angabe ..	1 389	51	394	1 834
Zusammen ...	884 222	4 374	493	889 089
Unehelich Lebendgeborene				
Zusammen ...	57 353	558	124	58 035
Ehelich und unehelich Lebendgeborene				
Insgesamt ...	941 575	4 932	617	947 124

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

13. Ehelich Lebendgeborene 1960 nach der Lebendgeburtensfolge und der Ehedauer bzw. dem Alter der Mütter*)

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Verheiratete Frauen unter 45 Jahren 1960 ²⁾	Ehelich Lebendgeborene ³⁾										Dagegen 1950				
		Kinder					Kinder insgesamt ⁴⁾	Kinder					Kinder insgesamt			
		1.	2.	3.	4.	5.		6. und weitere	1.	2.	3.			4. und weitere		
Alter der Mutter in Jahren	1 000	Anzahl										auf 1 000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren				
nach der Ehedauer																
0	480,2	90 066	3 325	414	106	30	18	93 962	188	7	1	0	196	175		
1	463,3	146 513	19 164	1 222	143	36	18	167 099	316	41	3	0	361	354		
2	451,9	56 113	49 308	4 802	487	90	61	110 865	124	109	11	1	245	216		
3	398,2	28 269	46 611	13 323	1 614	234	68	90 122	71	117	33	5	296	176		
4	383,9	16 732	37 807	17 298	4 144	672	175	76 828	44	98	45	13	200	155		
5	379,6	10 121	28 419	16 398	6 281	1 596	453	63 269	27	75	43	32	167	129		
6	398,7	6 677	21 364	14 499	6 524	2 409	942	52 415	17	64	36	25	131	141		
7	376,4	4 824	16 172	12 611	6 393	2 867	1 555	44 424	13	43	34	29	118	127		
8	404,8	3 481	12 768	11 462	6 074	3 082	2 239	39 106	9	32	28	28	97	111		
9	426,0	2 605	9 743	9 914	5 949	3 136	2 870	34 217	6	23	23	28	80	96		
10	446,2	1 686	7 004	8 224	5 403	3 081	3 247	28 645	4	16	18	26	64	80		
11	368,3	1 085	4 685	6 321	4 261	2 505	3 037	21 894	3	13	17	27	59	72		
12	370,6	751	3 514	4 965	3 630	2 223	2 701	17 784	2	9	13	23	48	60		
13	333,4	485	2 354	3 623	2 793	1 844	2 642	13 741	1	7	11	22	41	50		
14	258,8	276	1 363	2 458	2 159	1 374	2 158	9 788	1	5	9	22	38	42		
15	142,1	94	519	1 077	975	623	1 049	4 337	1	4	8	19	31	35		
16	175,7	102	661	1 315	1 252	810	1 253	5 393	1	4	7	19	31	30		
17	184,0	105	515	1 095	1 033	725	1 166	4 639	1	3	6	16	25	27		
18	171,6	71	337	695	740	537	944	3 324	0	2	4	13	19	24		
19	133,7	36	192	453	508	388	747	2 324	0	1	3	12	17	21		
20	149,5	22	142	363	401	319	672	1 919	0	1	2	9	13	16		
21 u. mehr	374,4	31	156	417	592	518	1 244	2 958	0	0	1	6	8	14		
unbekannt	21,4	13	11	6	—	1	5	36	—	—	—	—	—	—		
Insgesamt	6 833,5	370 158 266	134 132 955	61 462	29 100	29 264	889 089	64	39	19	18	130	121			
nach dem Alter der Mutter																
15	0,0	10	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—		
16	0,7	384	8	—	—	—	—	392	573	12	—	—	585	578		
17	4,0	2 592	127	1	—	—	—	2 720	646	32	0	—	678	641		
18	13,7	7 258	697	23	—	—	—	7 978	529	51	2	—	582	612		
19	41,5	17 411	2 641	214	12	—	—	20 279	420	64	5	0	489	528		
20	87,5	27 931	6 561	879	76	5	1	35 454	319	75	10	1	405	453		
21	138,9	34 371	10 738	1 955	294	20	3	47 383	247	77	14	2	341	365		
22	184,3	37 233	14 494	3 322	672	108	19	55 849	202	79	18	4	303	313		
23	223,1	37 334	17 689	4 743	1 173	287	54	61 282	167	79	21	7	275	276		
24	261,8	36 123	20 766	6 375	1 899	523	160	65 847	138	79	24	10	252	253		
25	283,5	33 460	22 247	7 749	2 544	852	331	67 185	118	78	27	13	237	234		
26	280,5	27 465	22 098	8 644	3 101	1 190	583	63 082	98	79	31	17	225	219		
27	249,6	18 883	18 250	7 923	2 996	1 184	781	50 018	76	73	32	20	200	207		
28	265,7	16 025	17 833	8 381	3 456	1 391	1 020	48 106	60	67	32	22	181	191		
29	282,1	13 746	17 215	8 934	3 596	1 594	1 299	46 385	49	61	32	23	164	177		
30	322,4	11 798	16 669	9 218	4 003	1 814	1 536	45 039	37	52	29	23	140	160		
31	305,9	9 774	14 662	8 992	4 195	1 802	1 696	41 122	32	48	29	25	134	147		
32	322,3	7 861	12 764	8 753	4 147	1 983	1 834	37 342	24	40	27	25	116	133		
33	315,6	6 186	10 551	7 888	3 808	1 862	1 895	32 190	20	33	25	24	102	122		
34	322,9	5 230	9 089	7 362	4 012	1 921	2 041	29 655	16	28	23	25	92	110		
35	347,5	4 421	7 902	6 760	3 899	2 085	2 141	27 208	13	23	19	23	78	99		
36	330,9	3 607	6 258	6 054	3 661	1 953	2 240	23 773	11	19	18	24	72	87		
37	335,4	3 107	4 993	5 023	3 311	1 860	2 167	20 461	9	15	15	22	61	77		
38	360,1	2 477	3 959	4 349	3 042	1 785	2 207	17 820	7	11	12	20	49	66		
39	366,7	2 057	3 066	3 624	2 623	1 624	2 156	15 150	6	8	10	17	41	54		
40	357,8	1 536	2 281	2 595	2 002	1 292	1 800	11 506	4	6	7	14	32	44		
41	273,0	893	1 276	1 476	1 335	846	1 255	7 081	3	5	5	13	26	33		
42	193,5	376	534	666	614	382	637	3 209	2	3	3	8	17	25		
43	173,1	231	278	404	364	277	463	2 017	1	2	2	6	12	17		
44	189,4	155	189	265	270	174	355	1 408	1	1	1	4	7	11		
44 und jünger	6 833,5	369 935	265 835	132 572	61 105	28 814	28 674	886 951	54	39	19	17	130	120		
45 und älter	—	216	295	373	353	283	586	2 106	—	—	—	—	—	—		
unbekannt	—	7	4	10	4	3	4	32	—	—	—	—	—	—		
Insgesamt	6 833,5	370 158 266	134 132 955	61 462	29 100	29 264	889 089	64	39	19	18	130	121			
in %	—	41,6	29,9	15,0	6,9	3,3	3,3	100	—	—	—	—	—	—		

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
 1) Ehedauer 0 = Eheschließungsjahr 1960; 1 = 1959; 2 = 1958 usw.; Alter 15 = Geburtsjahr 1945, 16 = 1944 usw. — 2) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder. — 3) Für die Summen und nach dem Alter; Durchschnitt 1960; bei den Einzeljahren nach der Ehedauer (ohne 0): Anfang 1960, für Ehedauer 0: Ende 1960. Ergebnisse des Mikrozensus 1959; für Ehedauer 0, 1 und 2: Eheschließungen 1960, 1959 und 1958; für Alter 15 bis 24 auch auf Grund der Eheschließungszahlen früherer Jahre geschätzt. — 4) Einschl. 16 Kinder mit unbekannter Ordnungsnummer.

14. Ehelich Lebendgeborene 1960 nach dem Alter der Eltern*)

Alter des Vaters in Jahren	Alter der Mutter in Jahren									Ins- gesamt ¹⁾	Auf 1000 verh. Männer
	bis 18	19 und 20	21 und 22	23 und 24	25 und 26	27 und 28	29 und 30	31 bis 40	41 bis 50 ¹⁾		
bis 20	2 114	4 696	2 401	805	218	48	20	14	—	10 316	687
21 und 22	4 300	16 691	17 118	7 073	2 467	672	334	247	3	48 905	417
23 und 24	2 642	16 273	29 661	23 689	9 978	2 909	1 176	907	13	87 250	322
25 und 26	1 182	9 689	26 031	36 087	27 134	8 929	3 571	2 386	29	115 039	263
27 und 28	428	4 045	12 805	24 963	30 873	18 236	8 155	5 235	44	104 786	226
29 und 30	210	2 175	7 455	16 446	26 323	25 127	19 782	15 198	112	112 832	190
31 und 32	98	1 032	3 898	9 086	16 314	19 455	22 868	32 670	248	105 674	162
33 und 34	57	497	1 751	4 337	8 132	10 732	15 330	39 351	350	80 540	134
35 und 36	22	256	882	2 053	4 148	5 580	8 884	38 087	460	60 375	107
37 und 38	22	149	496	1 075	2 139	2 992	5 155	35 172	760	47 962	84
39 und 40	8	81	319	666	1 167	1 712	3 044	31 589	1 342	39 929	65
41 bis 50	14	127	350	716	1 142	1 493	2 694	47 579	9 583	63 700	26
51 bis 60	3	19	58	119	198	211	376	7 189	2 688	10 863	4
61 und älter	—	1	7	11	29	22	34	600	187	891	..
Insgesamt ¹⁾ ..	11 100	55 733	103 232	127 129	130 267	98 124	91 424	256 227	15 821	889 089	—
Auf 1 000 verheiratete Frauen ..	603	432	319	262	229	191	152	77	6	—	130 ²⁾

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. der Fälle ohne Angabe des Alters und 1 Kind einer Mutter über 50 Jahre. — ²⁾ Auf 1 000 Ehen, in denen die Frau unter 45 Jahre alt war.

15. Lebendgeborene 1960 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern*)

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter							Ins- gesamt
	Evangelisch	Römisch- katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Frei- religiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene								
Evangelisch	347 212	77 289	1 084	6	8	62	2 458	428 119
Römisch-katholisch	75 300	359 614	669	9	5	15	961	436 573
Anders christlich	1 054	809	5 127	—	—	1	41	7 032
Jüdisch	47	51	—	77	—	—	4	179
Sonstige Religion	223	178	7	—	186	—	18	612
Freireligiös	111	36	1	—	—	74	1	223
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	8 078	2 884	133	1	2	6	5 247	16 351
Insgesamt	432 025	440 861	7 021	93	201	158	8 730	889 089
Unehelich Lebendgeborene								
Insgesamt	29 807	27 001	419	7	12	16	773	58 035

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

16. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder*)

Jahr	Frauen mit								Mehrlingskinder								
	Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten				Vier- lings- ge- burten	Knaben				Mädchen			
	1 Knabe 1 Mädchen		2 Mädchen		1 Knabe 1 Mädchen		2 Mädchen			Lebendgeborene		Totgeborene		Lebendgeborene		Totgeborene	
	1 Knabe	1 Mädchen	1 Knabe	1 Mädchen	1 Knabe	1 Mädchen	1 Knabe	1 Mädchen		Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich
1950	3 153	3 457	2 958	19	19	26	21	1 ¹⁾	8 557	805	476	47	8 338	728	397	47	
1951	3 009	3 401	2 904	22	14	23	19	—	8 265	785	444	42	8 126	754	403	43	
1952	3 002	3 249	2 780	21	26	19	24	1 ¹⁾	8 151	757	423	57	7 853	709	339	47	
1953	2 883	3 092	2 732	19	14	20	21	2 ²⁾	7 964	588	363	51	7 664	638	323	33	
1954	3 051	3 311	2 879	29	21	9	16	1 ¹⁾	8 366	730	426	33	8 149	642	327	38	
1955	3 223	3 401	3 041	26	27	23	15	—	8 917	597	447	41	8 593	591	381	36	
1956	3 348	3 459	3 223	15	26	26	28	—	9 223	598	426	31	9 097	551	381	38	
1957	3 518	3 535	3 232	31	23	16	23	—	9 571	684	441	30	9 087	624	380	32	
1958	3 494	3 597	3 203	19	24	24	23	3 ³⁾	9 718	559	413	29	9 136	636	350	29	
1959	3 674	3 641	3 463	26	20	24	26	4 ⁴⁾	10 115	615	384	25	9 674	663	355	29	
1960	3 834	3 720	3 653	18	27	27	17	1 ¹⁾	10 449	606	444	28	10 141	674	320	23	

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ 1 Knabe, 3 Mädchen. — ²⁾ 3 Knaben, 1 Mädchen sowie 4 Mädchen. — ³⁾ 4 Knaben. — ⁴⁾ 3 Knaben, 1 Mädchen; 4 Mädchen sowie 2 Knaben, 3 Mädchen. — ⁵⁾ Zweimal 4 Knaben sowie zweimal 4 Mädchen.

17. Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Voll- endetes Altersjahr	Männlich						Weiblich					
	1871/80	1901/10	1932/34	1946/47	1949/51	1959/60	1871/80	1901/10	1932/34	1946/47	1949/51	1959/60
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen vorstehendes Alter												
(Absterbeordnung)												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	74 727	79 766	91 465	89 840	93 823	96 208	78 260	82 952	93 161	91 938	95 091	96 995
2	69 876	76 585	90 618	88 919	93 433	95 958	73 280	79 761	92 394	91 059	94 749	96 792
5	64 871	74 211	89 654	87 770	92 880	95 637	68 126	77 334	91 535	90 087	94 270	96 533
10	62 089	72 827	88 793	87 001	92 444	95 327	65 237	75 845	90 753	89 519	93 937	96 335
15	60 892	72 007	88 244	86 391	92 097	95 096	63 876	74 887	90 270	89 093	93 701	96 186
20	59 287	70 647	87 298	85 266	91 466	94 505	62 324	73 564	89 490	88 308	93 295	95 942
25	56 892	68 881	86 032	83 270	90 531	93 632	60 174	71 849	88 390	87 210	92 711	95 636
30	54 454	67 092	84 715	81 460	89 518	92 814	57 566	69 848	87 139	86 060	92 039	95 216
35	51 815	65 104	83 234	79 638	88 428	91 967	54 685	67 679	85 754	84 885	91 221	94 673
40	48 775	62 598	81 481	77 655	87 102	90 851	51 576	65 283	84 135	83 634	90 225	93 872
45	45 272	59 405	79 285	75 396	85 342	89 336	48 481	62 717	82 211	82 071	88 901	92 797
50	41 228	55 340	76 322	72 455	82 648	86 949	45 245	59 812	79 620	79 979	86 991	91 138
55	36 544	50 186	72 147	68 586	78 562	82 961	41 308	55 984	76 038	77 038	84 225	88 752
60	31 124	43 807	66 293	63 276	72 852	76 497	36 293	50 780	70 984	72 945	80 166	85 154
65	24 802	36 079	58 106	55 844	64 999	67 047	29 703	43 540	63 712	66 813	73 875	79 440
70	17 750	27 136	47 059	45 901	54 394	54 789	21 901	34 078	53 184	57 563	63 994	70 232
75	10 743	17 586	33 479	33 039	40 700	40 076	13 677	23 006	39 132	44 147	49 605	56 171
80	5 035	8 987	19 122	18 294	25 106	24 261	6 570	12 348	23 500	27 509	31 787	37 279
85	1 635	3 212	7 732	6 622	11 321	10 677	2 232	4 752	10 323	12 193	15 225	18 328
90	330	683	1 966	1 202	3 175	2 919	471	1 131	2 868	3 180	4 815	5 673
1000-fache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für ein Jahr												
0	252,73	202,34	85,35	101,60	61,77	37,93	217,40	170,48	68,39	80,62	49,09	30,06
1	64,92	39,88	9,26	10,25	4,16	2,46	63,64	38,47	8,23	9,56	3,60	2,15
2	33,19	14,92	4,50	5,82	2,46	1,21	32,58	14,63	3,98	4,74	1,80	0,99
5	13,00	5,28	2,32	2,28	1,21	0,70	12,87	5,31	2,15	1,80	0,99	0,47
10	4,66	2,44	1,33	1,44	0,70	0,42	4,76	2,56	1,14	0,92	0,47	0,26
15	3,87	2,77	1,57	1,77	1,04	0,70	4,22	3,02	1,30	1,34	0,68	0,47
20	7,50	5,04	2,83	4,38	1,88	1,10	6,14	4,22	2,27	2,36	1,15	0,74
25	8,48	5,13	2,97	4,51	2,23	1,46	8,20	5,37	2,70	2,61	1,35	0,88
30	9,28	5,56	3,24	4,36	2,28	1,65	9,65	5,97	3,01	2,72	1,65	1,09
35	11,01	6,97	3,94	4,77	2,76	2,00	11,10	6,86	3,48	2,83	1,99	1,33
40	13,63	9,22	4,82	5,45	3,52	2,50	12,20	7,71	4,22	3,34	2,55	1,74
45	16,80	12,44	6,58	6,96	5,16	3,10	12,60	8,54	5,46	4,48	3,68	2,44
50	21,45	16,93	9,39	9,49	8,50	3,80	16,00	11,26	7,91	6,37	5,46	3,88
55	27,90	23,57	14,18	13,52	12,75	4,60	21,65	16,19	11,53	8,93	8,13	6,13
60	38,20	32,60	21,72	20,89	18,91	5,60	32,85	24,73	17,46	14,48	12,91	10,88
65	55,20	47,06	34,04	31,47	29,06	6,80	50,05	39,60	28,53	23,19	22,24	18,88
70	81,08	69,36	54,01	50,74	45,79	8,30	74,70	62,06	47,61	40,56	39,11	32,11
75	120,04	106,40	87,40	87,33	75,08	10,10	116,00	98,31	80,33	70,89	68,11	58,11
80	174,48	157,87	136,68	152,40	121,37	12,20	168,30	146,50	126,51	123,58	114,02	98,11
85	243,63	231,60	207,69	241,31	190,15	14,60	236,35	217,39	193,66	194,80	173,62	151,11
90	319,02	320,02	287,73	368,23	282,56	17,40	313,84	295,66	273,64	303,36	259,16	224,11
Lebenserwartung in Jahren												
0	35,58	44,82	59,86	57,72	64,56	66,69	38,45	48,33	62,81	63,44	68,48	71,94
1	46,52	55,12	64,43	63,22	67,80	68,31	48,06	57,20	66,41	67,99	71,01	73,17
2	48,72	56,39	64,03	62,87	67,08	67,49	50,30	58,47	65,96	67,64	70,26	72,32
5	49,39	55,15	61,70	60,68	64,47	64,71	51,01	57,27	63,56	65,36	67,61	69,51
10	46,51	51,16	57,28	56,20	59,76	59,92	48,18	53,35	59,09	60,76	62,84	64,65
15	42,38	46,71	52,62	51,58	54,98	55,05	44,15	49,00	54,39	56,03	57,99	59,74
20	38,45	42,56	48,16	47,22	50,34	50,38	40,19	44,84	49,84	51,51	53,24	54,89
25	34,96	38,59	43,83	43,29	45,83	45,83	36,53	40,84	45,43	47,12	48,55	50,06
30	31,41	34,55	39,47	39,20	41,32	41,21	33,07	36,94	41,05	42,72	43,89	45,27
35	27,88	30,53	35,13	35,04	36,80	36,56	29,68	33,04	36,67	38,28	39,26	40,51
40	24,46	26,64	30,83	30,86	32,32	31,98	26,32	29,16	32,33	33,81	34,67	35,83
45	21,16	22,94	26,61	26,71	27,93	27,48	22,84	25,25	28,02	29,41	30,14	31,22
50	17,98	19,43	22,54	22,69	23,75	23,16	19,29	21,35	23,85	25,11	25,75	26,74
55	14,96	16,16	18,69	18,82	19,85	19,14	15,88	17,64	19,85	20,96	21,50	22,39
60	12,11	13,14	15,11	15,18	16,20	15,53	12,71	14,17	16,07	16,99	17,46	18,22
65	9,55	10,40	11,87	11,85	12,84	12,36	9,96	11,09	12,60	13,31	13,72	14,34
70	7,34	7,99	9,05	8,85	9,84	9,54	7,60	8,45	9,58	10,02	10,42	10,86
75	5,51	5,97	6,68	6,29	7,28	7,10	5,66	6,30	7,09	7,26	7,68	7,92
80	4,10	4,38	4,84	4,34	5,24	5,11	4,22	4,65	5,15	5,11	5,57	5,63
85	3,06	3,18	3,52	2,93	3,72	3,60	3,14	3,40	3,70	3,53	4,02	3,95
90	2,34	2,35	2,63	1,95	2,66	2,45	2,37	2,59	2,72	2,37	2,89	2,83
In vorstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre												
(berechnet je Lebendgeborenen)												
unter 15	9,77	11,18	13,43	13,16	13,92	14,34	10,25	11,64	13,71	13,52	14,14	14,48
15 — 45	16,23	20,01	25,33	24,42	26,79	27,81	17,13	20,86	26,06	25,78	27,54	28,50
45 — 65	7,21	9,87	14,20	13,52	15,49	16,26	8,11	11,01	15,01	15,24	16,66	17,58
65 u. mehr	2,37	3,75	6,90	6,62	8,35	8,28	2,96	4,83	8,03	8,89	10,13	11,39
Zusammen	35,58	44,82	59,86	57,72	64,56	66,69	38,45	48,33	62,81	63,44	68,48	71,94

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet jeweiliger Gebietsstand, vgl. Tab. 1, Seite 34; ab 1946/47 Bundesgebiet ohne Berlin; 1959/60 abgekürzte Berechnung.

18. Gestorbene nach Alter und Familienstand*)

Alter von... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1960					Gestorbene auf 1 000 Lebende vorstehenden Alters									
	insgesamt ¹⁾	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	1949/51	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	
Männlich															
0 — 1 ²⁾	18 341	18 341	—	—	—	64,4	53,4	50,2	49,1	46,1	43,3	41,6	40,2	39,1	
1 — 5	2 501	2 501	—	—	—	2,6	2,0	1,8	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	1,4	
5 — 10	1 267	1 267	—	—	—	0,9	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6	0,7	0,6	
10 — 15	847	847	—	—	—	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	
15 — 20	2 531	2 521	10	—	—	1,4	1,2	1,2	1,3	1,2	1,4	1,3	1,3	1,3	
20 — 25	4 244	3 636	592	5	11	2,1	2,1	2,0	2,1	2,0	2,2	1,9	1,9	1,8	
25 — 30	3 284	1 559	1 624	17	82	2,3	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	1,7	1,7	1,8	
30 — 35	3 261	792	2 330	26	111	2,4	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,8	
35 — 40	3 863	586	3 118	25	134	3,0	2,6	2,5	2,4	2,5	2,5	2,4	2,4	2,4	
40 — 45	3 685	427	3 054	36	167	4,2	3,5	3,5	3,5	3,7	3,6	3,4	3,4	3,4	
45 — 50	8 809	739	7 444	181	443	6,4	5,8	5,7	5,8	5,8	5,8	5,3	5,4	5,5	
50 — 55	16 612	1 273	14 129	471	732	10,1	9,9	9,6	9,7	9,8	9,9	9,4	9,3	9,5	
55 — 60	27 371	1 785	23 348	1 298	938	15,1	15,8	15,7	16,0	16,7	17,0	16,0	15,9	16,3	
60 — 65	33 693	1 781	28 253	2 748	907	22,5	24,3	23,5	24,5	25,6	26,5	25,2	25,2	26,8	
65 — 70	36 204	1 745	29 031	4 694	731	35,4	38,4	36,4	37,4	39,7	41,1	38,5	38,8	41,2	
70 — 75	42 228	1 930	30 132	9 459	702	57,1	63,2	58,2	60,3	63,7	64,6	60,2	60,1	63,4	
75 — 80	44 629	2 128	25 895	15 950	647	93,6	105,7	95,6	99,8	105,3	102,2	98,0	95,8	100,9	
80 — 85	38 083	1 643	16 194	19 800	443	151,7	169,9	152,5	162,1	167,5	161,7	156,8	154,6	162,3	
85 — 90	18 663	788	5 190	12 524	159	234,9	262,3	243,1	260,5	264,2	250,7	242,8	238,1	253,9	
90 und mehr	5 389	207	816	4 333	33	358,8	367,5	248,2	368,2	379,7	373,0	353,9	371,8	407,0	
Insgesamt ¹⁾	315 511	46 496	191 160	71 567	6 240	11,5	12,3	11,7	12,1	12,4	12,5	12,0	12,0	12,5	
Standardisierte Sterbeziffer ³⁾ ..	11,3	.	.	.	.	11,4	11,8	11,1	11,4	11,5	11,5	10,9	10,9	11,3
Weiblich															
0 — 1 ²⁾	13 633	13 633	—	—	—	50,7	42,3	39,6	38,6	36,2	33,1	32,8	31,9	30,6	
1 — 5	1 921	1 921	—	—	—	2,2	1,6	1,4	1,4	1,4	1,3	1,2	1,2	1,2	
5 — 10	761	761	—	—	—	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	
10 — 15	471	471	—	—	—	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
15 — 20	1 002	950	51	1	—	0,9	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	
20 — 25	1 373	852	502	7	12	1,3	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	
25 — 30	1 565	508	998	15	44	1,5	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	
30 — 35	2 136	507	1 507	41	81	1,8	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1	
35 — 40	3 671	742	2 580	153	196	2,2	2,0	1,8	1,9	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	
40 — 45	3 360	555	2 305	298	201	2,9	2,6	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5	2,3	2,3	
45 — 60	7 845	1 056	5 153	1 220	416	4,4	4,1	3,7	3,8	3,7	3,7	3,5	3,5	3,7	
50 — 55	11 331	1 426	7 406	1 977	521	6,4	6,0	5,9	5,7	5,7	5,7	5,5	5,3	5,2	
55 — 60	15 961	2 106	9 808	3 450	595	9,8	9,5	8,8	8,8	8,7	8,8	8,4	8,2	8,3	
60 — 65	23 017	2 991	12 307	6 946	773	16,1	15,6	14,7	14,5	14,7	14,9	14,1	13,6	13,9	
65 — 70	32 355	4 142	14 042	13 303	867	28,3	28,4	26,0	26,0	26,3	26,4	24,2	24,0	24,7	
70 — 75	43 289	4 761	13 803	23 771	953	49,9	51,8	47,4	48,2	48,6	48,0	44,9	43,2	44,6	
75 — 80	50 486	5 087	10 510	33 991	896	85,5	92,8	83,5	86,4	87,1	85,9	80,0	78,6	81,4	
80 — 85	45 308	4 397	5 182	35 063	666	141,1	152,8	139,7	145,5	148,1	143,6	136,2	133,7	140,1	
85 — 90	23 620	2 310	1 309	19 733	267	216,1	234,6	217,6	227,1	231,5	228,8	220,2	215,4	229,3	
90 und mehr	8 236	794	150	7 216	75	337,9	341,9	331,4	343,0	350,2	346,5	334,0	322,9	366,2	
Insgesamt ¹⁾	291 342	49 970	87 613	147 185	6 563	9,6	10,2	9,6	10,0	10,1	10,2	9,8	9,8	10,3	
Standardisierte Sterbeziffer ³⁾ ..	8,3	.	.	.	.	9,7	9,6	8,8	9,0	8,9	8,8	8,3	8,1	8,3

*) Bundesgebiet ohne Berlin; ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes. — ²⁾ Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen sind den Tab. 2 b, Seite 57, und Tab. 20, Seite 65, zu entnehmen. — ³⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der Bevölkerung von 1950.

19. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1960 nach dem Alter in Tagen und Monaten*)

Alter ¹⁾	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						Dagegen			
	ehelich		unehelich		insgesamt		1959		1958	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
0 Tage ²⁾	5 714	4 164	777	622	6 491	4 786	6 061	4 596	5 928	4 408
1 Tag	2 227	1 649	314	219	2 541	1 868	2 549	1 928	2 470	1 890
2 Tage	991	709	123	97	1 114	806	1 071	728	1 155	713
3 Tage	427	283	48	32	475	315	482	336	540	344
4 Tage	279	201	17	23	296	224	292	221	282	228
5 Tage	209	161	16	9	225	170	225	166	230	197
6 Tage	163	128	17	17	180	145	194	132	189	145
7 Tage	141	111	22	25	163	136	149	92	172	121
8 Tage	100	80	12	13	112	93	97	101	131	102
9 Tage	89	73	10	7	99	80	93	92	101	85
10 Tage	96	75	9	7	105	82	91	66	94	92
11 Tage	86	59	9	5	95	64	84	58	98	76
12 Tage	105	76	6	6	111	82	70	77	81	68
13 Tage	79	53	9	5	88	58	86	61	81	58
14 bis 20 Tage	475	351	39	44	514	395	517	399	499	425
21 bis 27 Tage	333	280	37	41	370	321	372	310	397	289
0 bis 27 Tage ...	11 514	8 453	1 465	1 172	12 979	9 625	12 433	9 363	12 448	9 241
0 bis unter 1 Monat ...	11 618	8 533	1 474	1 179	13 092	9 712	12 560	9 455	12 541	9 313
1 bis unter 2 Monate ...	965	637	123	88	1 088	725	1 062	807	1 122	833
2 bis unter 3 Monate ...	763	619	138	103	901	722	963	691	1 036	749
3 bis unter 4 Monate ...	679	491	88	71	767	562	839	604	885	604
4 bis unter 5 Monate ...	502	389	38	50	540	439	622	450	667	479
5 bis unter 6 Monate ...	409	267	35	37	444	304	460	366	462	362
6 bis unter 7 Monate ...	331	236	28	21	359	257	401	332	373	295
7 bis unter 8 Monate ...	289	231	22	24	311	255	352	242	329	239
8 bis unter 9 Monate ...	231	198	22	15	253	213	322	233	258	234
9 bis unter 10 Monate ...	222	146	17	9	239	155	254	192	238	189
10 bis unter 11 Monate ...	181	137	14	14	195	151	222	177	199	159
11 bis unter 12 Monate ...	143	130	9	8	152	138	176	121	156	139
Im 1. Lebensjahr ...	16 333	12 014	2 008	1 619	18 341	13 633	18 233	13 670	18 266	13 595

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben. — *) Am Tag der Geburt gestorben.

20. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten*)

Lebensmonat	Von je 100 000 in den nebenstehenden Lebensmonat eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats ¹⁾									
	Knaben				Mädchen				insgesamt	
	1949/51	1958	1959	1960	1949/51	1958	1959	1960	1949/51	1960
1. Monat	3 768	2 748	2 617	2 689	3 045	2 177	2 098	2 111	3 419	2 408
2. Monat	523	254	227	230	374	200	183	161	451	196
3. Monat	479	235	207	190	351	180	157	160	417	176
4. Monat	391	202	181	162	292	146	138	125	343	144
5. Monat	295	153	135	115	222	116	103	98	260	107
6. Monat	226	106	101	95	172	88	85	68	200	82
7. Monat	159	85	89	77	141	71	77	58	130	68
8. Monat	131	75	78	67	104	58	57	58	118	63
9. Monat	107	59	72	55	92	57	55	48	100	52
10. Monat	84	55	57	52	77	46	46	35	81	44
11. Monat	69	46	50	42	58	39	42	34	64	38
12. Monat	66	36	40	33	56	34	29	32	61	32
1. Lebensjahr ...	6 177	4 011	3 814	3 771	4 909	3 186	3 045	2 966	5 567	3 382

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) 100 000facher Wert der Sterbewahrscheinlichkeiten für einen Monat.

21. Standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle von 1939 bis 1960 und gerichtliche Todeserklärungen von 1940 bis 1960*)

Staatsangehörigkeit Todesjahr ¹⁾	Standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle						Gerichtliche Todeserklärungen			
	Angehörige der deutschen Wehrmacht ²⁾		Zivilpersonen		Personen insgesamt ³⁾		Angehörige der deutschen Wehrmacht ²⁾	Zivilpersonen	Personen insgesamt ³⁾	darunter weibliche Personen
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Deutsche	1 326 491	100	166 138	100	1 493 108	100	259 339	38 052	297 471	18 801
Todesjahr 1939	9 449	0,7	68	0,0	9 517	0,6	44	97	141	7
1940	36 626	2,8	552	0,3	37 179	2,5	567	248	818	69
1941	153 151	11,5	1 995	1,3	155 147	10,4	2 229	868	3 098	432
1942	219 764	16,6	3 664	2,2	223 440	15,0	7 170	3 479	10 652	1 841
1943	248 006	18,7	42 565	25,6	290 582	19,5	20 566	2 319	22 887	1 115
1944	357 254	26,9	47 544	28,6	405 003	27,1	38 596	2 868	41 469	1 180
1945	267 943	20,2	68 543	41,3	336 707	22,6	184 956	26 978	211 994	13 965
1946 und später ...	33 369	2,5	1 202	0,7	34 597	2,3	5 210	1 193	6 409	192
unbekannt	929	0,1	5	0,0	936	0,1	1	2	3	—
Ausländer und Staatenlose ⁴⁾	106	—	1 671	—	1 791	—	536	3 146	3 702	1 484
Insgesamt ...	1 326 597	—	167 809	—	1 494 899	—	259 875	41 198	301 173	20 285

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Nur Personen, die ihren letzten ständigen Wohnsitz im Bundesgebiet hatten.

1) Bei gerichtlichen Todeserklärungen vermutliches Todesjahr. Besteht kein Anhaltspunkt für den Zeitpunkt des Todes, wird das Jahr 1945 festgestellt (Verschollenheitsgesetz § 2). — *) Einschl. Angehöriger von Verbänden, die der Wehrmacht gleichzustellen sind. — *) Einschl. Personen unbekanntes Standes. — *) Einschl. Personen unbekannter Staatsangehörigkeit.

22. Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr — Kläger	Rechtskräftige Urteile auf									Abwei- nung der Klage*)
	Ehelösung insgesamt	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidung						
				insgesamt		davon auf Grund von				
				absolut	auf 10 000 Ein- wohner ¹⁾	§§ 42 und 43 ²⁾	§§ 44 bis 46 ³⁾	§ 48	sonstigen §§ ⁴⁾	
1947	77 621	392	632	76 597	16,8	.	.	.	.	.
1948	88 967	664	710	87 593	18,7	78 584	538	7 808	663	.
1949	81 674	808	727	80 139	16,9	69 826	604	9 389	320	.
1950	76 807	733	806	75 268	15,7	65 252	566	9 286	164	4 303
1951	57 291	560	446	56 285	11,6	47 844	492	7 826	123	3 862
1952	51 860	387	379	51 094	10,5	43 969	489	6 563	73	3 801
1953	48 318	325	332	47 661	9,7	41 680	483	5 410	88	3 622
1954	45 328	287	291	44 750	9,0	39 330	508	4 887	25	3 367
1955	43 341	256	285	42 800	8,5	38 213	436	4 132	19	3 163
1956	41 539	235	258	41 046	8,1	37 048	423	3 552	17	2 879
1957	41 938	207	263	41 468	8,1	37 691	415	3 358	4	2 976
1958	43 572	203	261	43 108	8,3	39 388	463	3 248	9	3 038
1959	44 306	188	270	43 848	8,3	40 241	437	3 162	8	2 966
1960	44 819	183	245	44 391	8,3	40 715	404	3 260	12	2 752
davon (1960):										
Kläger Mann	14 787	79	96	14 662	.	.	.	.	.	2 122
darunter										
Frau Widerkläger	7 051	2	16	7 033	.	.	.	.	.	135
Kläger Frau	29 960	82	149	29 729	.	.	.	.	.	630
darunter										
Mann Widerkläger	7 646	4	19	7 623	.	.	.	.	.	169
Kläger Staatsanwalt- schaft	72	72	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Auf 10 000 Ehen: 1950 (ohne Saarland): 67,6; 1957: 32,7; 1958: 33,6; 1959: 33,7; 1960: 33,8. — 2) Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — 3) Sonstige oder nicht näher aufgegliederte Kombinationen von §§. — 4) Ohne Saarland, 1960 im Saarland nur für das 2. Hj. aus gezählt.

23. Geschiedene Ehen 1960 nach Scheidungsgrund

Land	Geschiedene Ehen								
	insgesamt		auf Grund von						
	absolut	auf 10 000 bestehen- de Ehen ¹⁾	§ 42 Ehebruch	§ 43 andere Ehe- ver- fehlungen	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44 geistige Störung oder § 45 Geistes- krankheit ²⁾	§ 46 ansteckende oder ekel- erregende Krankheit	§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	sonstige Kombinationen von §§ sowie Ehescheidungs- nach fremdem Recht
Schleswig-Holstein	1 964	35,5	46	1 755	11	29	—	121	2
Hamburg	3 395	73,9	57	3 157	7	21	—	152	1
Niedersachsen	4 606	28,8	128	3 950	102	63	—	363	—
Bremen	846	46,7	21	781	6	3	—	35	—
Nordrhein-Westfalen	13 728	34,6	521	11 853	302	105	2	945	—
Hessen	4 262	34,4	83	3 838	24	32	—	283	2
Rheinland-Pfalz	2 270	27,1	139	1 844	50	11	—	226	—
Baden-Württemberg	5 955	33,3	172	5 098	82	56	3	540	4
Bayern	6 944	30,9	252	5 938	120	76	1	554	3
Saarland	421	16,0	14	350	14	2	—	41	—
Bundesgebiet ohne Berlin	44 391	33,8	1 433	38 564	718	398	6	3 260	12
davon									
Schuld bzw. Grund bei (dem/der):									
Mann allein	25 104	19,7	884	23 656	222	191	2	146	3
Frau allein	6 404	4,9	435	5 635	108	203	4	18	1
beiden	9 796	7,5	114	9 276	388	4	—	9	5
keinem von beiden	3 087	2,3	—	—	—	—	—	3 087	—
Berlin (West)	4 487	84,7	52	4 176	9	22	—	228	—

1) Ehen Mitte des Jahres 1960. — 2) Auch Verbindung dieser §§ miteinander.

24. Geschiedene Ehen 1960 nach dem Altersunterschied*)

Altersunterschied in Jahren ¹⁾	Ehescheidungen				
	insgesamt		nach einer Ehedauer ²⁾ von		
	Anzahl	%	0 — 6 Jahren	7 — 12 Jahren	13 u. mehr Jahren
Frau älter um:					
16 und mehr ...	121	0,3	48	59	14
11 bis 15	334	0,8	149	121	64
8 bis 10	621	1,4	247	220	154
5 bis 7	1 466	3,3	580	495	391
2 bis 4	3 990	9,0	1 597	1 322	1 071
Mann und Frau gleichaltrig ³⁾ ...	10 266	23,1	4 579	2 944	2 743
Mann älter um:					
2 bis 4	12 788	28,8	6 167	3 338	3 283
5 bis 7	7 235	16,3	3 385	1 880	1 970
8 bis 10	3 466	7,8	1 591	917	958
11 bis 15	2 510	5,7	1 128	762	620
16 bis 20	960	2,2	443	332	185
21 und mehr ...	570	1,3	278	201	91
unbekannt	64	0,1	11	19	34
Insgesamt ...	44 391	100	20 203	12 610	11 578

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Differenz der Geburtsjahre von Mann und Frau. — ²⁾ Differenz zwischen Scheidungs- und Eheschließungsjahr. — ³⁾ Differenz der Geburtsjahre 0 oder 1.

25. Geschiedene Ehen 1960 nach Ehedauer und Scheidungsgrund*)

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen			
	insgesamt ²⁾	darunter auf Grund von		
		§§ 42 und 43 ³⁾	§§ 44 bis 46	§ 48
0	271	271	—	—
1	2 102	2 100	1	1
2	3 825	3 818	5	2
3	3 990	3 956	9	24
4	3 809	3 678	19	112
5	3 373	3 195	23	154
6	2 833	2 656	18	158
7	2 514	2 348	14	152
8	2 253	2 106	20	126
9	2 246	2 090	24	132
10	2 124	1 947	26	150
11	1 755	1 607	19	129
12	1 718	1 567	21	130
13	1 441	1 295	18	128
14	1 142	1 032	16	94
15	659	582	6	71
16 bis 20	3 443	2 893	52	498
21 bis 25	2 573	1 987	57	529
26 und mehr	2 320	1 594	56	670
Insgesamt ...	44 391	40 722	404	3 260

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Differenz zwischen Scheidungs- und Eheschließungsjahr; 0 = Eheschließungsjahr 1960 usw. — ²⁾ Einschl. nicht aufgeführter Kombinationen von §§ sowie Ehescheidungen nach fremdem Recht. — ³⁾ Auch Verbindung dieser §§ miteinander.

26. Geschiedene Ehen 1960 nach Ehedauer und Kinderzahl*)

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen											
	insgesamt		und zwar									
	absolut	auf 10 000 bestehende Ehen ²⁾	mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen ³⁾ Kindern					mit ... noch lebenden minderjährigen ⁴⁾ Kindern				
			0	1	2	3	4 und mehr	0	1	2	3	4 und mehr
0	271	5	212	54	5	—	—	216	51	4	—	—
1	2 102	43	1 349	698	41	8	6	1 369	681	39	7	5
2	3 825	81	1 928	1 674	200	19	4	1 973	1 642	189	18	3
3	3 990	96	1 767	1 734	423	58	8	1 817	1 698	416	53	6
4	3 809	94	1 541	1 616	536	102	14	1 575	1 612	517	91	14
5	3 373	84	1 321	1 297	565	152	38	1 349	1 297	551	144	32
6	2 833	67	1 079	1 036	495	174	49	1 100	1 044	489	164	36
7	2 514	63	996	828	450	163	77	1 009	830	452	150	73
8	2 253	52	868	710	443	143	69	886	708	437	145	77
9	2 246	48	852	731	415	171	77	870	736	416	153	70
10	2 124 ⁴⁾	43	816	677	384	145	101	830	678	383	147	85
11	1 755	42	638	542	339	134	102	650	548	334	129	94
12	1 718	40	618	525	335	145	95	626	533	328	142	89
13	1 441	37	460	445	327	124	85	477	444	327	117	75
14	1 142	36	335	355	281	109	62	350	356	273	103	60
15	659	38	194	190	161	69	45	198	193	163	66	39
16	715	33	175	220	185	89	46	188	219	178	85	44
17	720	30	164	247	173	81	55	177	244	171	82	46
18	679	28	148	209	195	78	49	164	213	190	70	42
19	616	29	130	177	170	92	47	141	190	165	84	36
20	713	26	150	201	214	86	62	180	197	208	77	51
21	749	21	145	205	228	115	56	186	221	210	91	41
22	514	17	103	129	140	82	60	149	170	104	60	31
23	469	17	87	107	127	88	60	145	162	102	36	24
24	408	15	64	106	106	74	58	148	139	76	27	18
25	433	15	65	97	120	85	66	173	150	78	23	9
26 und mehr	2 320	5	385	459	569	397	510	1 408	567	221	68	56
Insgesamt ...	44 391⁴⁾	34	16 590	15 269	7 627	2 983	1 921	18 354	15 523	7 021	2 332	1 156
in % ...	100	—	37,4	34,4	17,2	6,7	4,3	41,3	35,0	15,8	5,3	2,6

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Vgl. Anm. 1) zu Tab. 25. — ²⁾ Ehen Mitte 1960; Ehedauer 0 = Zahl der Eheschließungen 1960, 1 = Zahl der Eheschließungen 1959. — ³⁾ Einschl. legitimer Kinder. — ⁴⁾ Einschl. 1 Ehe mit unbekannter Kinderzahl.

B. Wanderungen

1. Gesamtwanderungen*)

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin			Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin				
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuß der Zuzüge	insgesamt	nach einem anderen Bundesland ¹⁾	innerhalb der Bundesländer		
						insgesamt	nach einem/r anderen Landkreis oder kreisfreien Stadt	innerhalb der Landkreise
1 000								
1956	561,9	222,5	339,5	3 270,7	906,3	2 364,5	1 697,8	666,7
1957	648,2	231,5	416,6	3 270,6	957,8	2 312,7	1 653,7 ¹⁾	629,5 ¹⁾
1958	539,6	210,7	329,0	3 243,2	956,0	2 287,2	1 663,0 ¹⁾	593,3 ¹⁾
1959	434,8	224,1	210,7	3 289,2	950,1 ¹⁾	2 339,1 ¹⁾	1 714,4 ¹⁾	624,7 ¹⁾
1960	623,9	259,9	364,0	3 241,5	948,4	2 293,1	1 688,2	604,9
auf 1 000 Einwohner ²⁾								
1956	11,3	4,6	6,8	65,7	18,2	47,5	34,1	21,6
1957	12,6	4,5	8,1	63,5	18,6	44,9	32,8 ¹⁾	20,4 ¹⁾
1958	10,3	4,0	6,3	62,2	18,3	43,9	32,6 ¹⁾	19,1 ¹⁾
1959	8,2	4,2	4,0	62,3	18,0 ¹⁾	44,3 ¹⁾	32,5 ¹⁾	19,3 ¹⁾
1960	11,7	4,9	6,8	60,7	17,8	43,0	31,6	18,5

*) Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet wurden als Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt; desgl. 1956 auch die Wanderungen zwischen dem Saarland und dem übrigen Bundesgebiet.

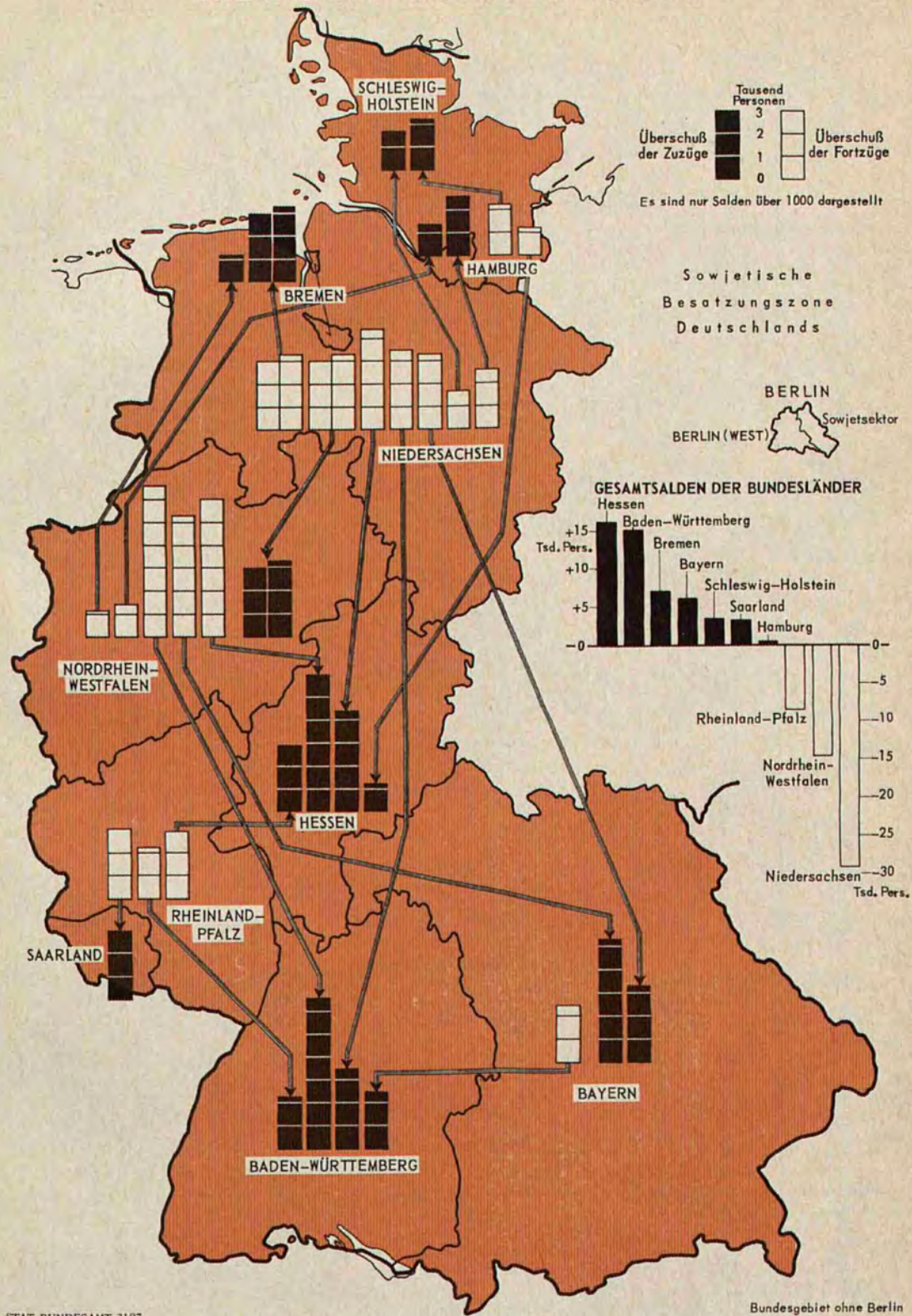
¹⁾ Nach den in den Bundesländern ermittelten Zuzügen. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Ohne bzw. — ⁴⁾ Einschl. Berücksichtigung der Differenz zwischen Fortschreibung und Zählung im Saarland am 18. 3. 1959. — ⁵⁾ Wanderungen innerhalb der Landkreise auf 1 000 Einwohner in den Landkreisen, sonst auf 1 000 Einwohner insgesamt.

2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1960 nach Herkunft und Ziel

Land	Herkunft bzw. Ziel						Ins-gesamt	darunter männlich	
	Berlin	Sowje-tische Be-satzungs-zone	Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 11. 37), v. I. unter fremder Verwaltung	Ausland ¹⁾					Un-bekanntes Ausland, ungeklärt und ohne Angabe ²⁾
				ins-gesamt	euro-päisches Aus-land	außer-euro-päisches Aus-land			
Zuzüge aus obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein	3 500	3 803	164	6 082	4 522	1 560	108	7 095	
Hamburg	4 341	4 650	209	12 645	9 217	3 428	799	14 003	
Niedersachsen	9 669	15 703	631	18 998	15 234	3 764	179	25 610	
Bremen	1 274	2 029	96	3 522	2 453	1 069	284	4 223	
Nordrhein-Westfalen	30 253	40 566	3 696	92 964	83 289	9 675	499	108 508	
Hessen	9 837	13 952	634	42 941	36 136	6 805	363	45 287	
Rheinland-Pfalz	5 627	8 288	475	15 084	12 828	2 256	73	17 604	
Baden-Württemberg	20 078	17 423	763	120 649	111 094	9 555	702	117 011	
Bayern	9 644	21 034	883	63 251	51 574	11 677	63	94 875	
Saarland	925	3 199	369	10 694	10 364	330	291	15 478	
Insgesamt	95 148	130 647	7 920	386 830	336 711	50 119	3 361	623 906	
und zwar: männlich	50 354	62 318	3 186	289 308	259 608	29 700	2 697	407 863	
Vertriebene	16 763	31 933	6 806	23 747	18 136	5 611	525	79 774	
Zugewanderte	62 918	86 160	251	7 179	4 698	2 481	471	156 979	
Fortzüge nach obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein	1 283	592	37	5 790	3 776	2 014	99	7 801	
Hamburg	1 533	684	29	7 585	4 374	3 211	691	10 522	
Niedersachsen	3 830	2 394	77	13 028	8 191	4 837	63	19 392	
Bremen	377	216	35	3 631	1 808	1 823	405	4 664	
Nordrhein-Westfalen	6 414	8 103	149	42 774	30 013	12 761	558	57 998	
Hessen	2 509	1 330	49	23 270	15 158	8 112	140	27 298	
Rheinland-Pfalz	1 228	1 541	30	10 423	6 805	3 618	—	13 222	
Baden-Württemberg	4 148	2 858	114	63 918	51 681	12 237	680	71 718	
Bayern	3 052	2 104	69	33 795	21 900	11 895	9	39 029	
Saarland	166	314	101	5 764	5 141	623	1 891	8 236	
Insgesamt	24 540	20 136	690	209 978	148 847	61 131	4 536	259 880	
und zwar: männlich	14 183	11 584	282	132 867	102 442	30 425	3 737	162 653	
Vertriebene	3 080	3 111	197	17 246	7 828	9 418	280	23 914	
Zugewanderte	11 563	8 282	21	9 073	4 645	4 428	387	29 326	
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein	+ 2 217	+ 3 211	+ 127	+ 292	+ 746	- 454	+ 9	+ 5 856	
Hamburg	+ 2 808	+ 3 966	+ 180	+ 5 060	+ 4 843	+ 217	+ 108	+ 12 122	
Niedersachsen	+ 5 839	+ 13 309	+ 554	+ 5 970	+ 7 043	- 1 073	+ 116	+ 25 788	
Bremen	+ 897	+ 1 813	+ 61	+ 109	+ 645	- 754	+ 121	+ 2 541	
Nordrhein-Westfalen	+ 23 839	+ 32 463	+ 3 547	+ 50 190	+ 53 276	- 3 086	- 59	+ 109 980	
Hessen	+ 7 328	+ 12 622	+ 585	+ 19 671	+ 20 978	- 1 307	+ 223	+ 40 429	
Rheinland-Pfalz	+ 4 399	+ 6 747	+ 445	+ 4 661	+ 6 023	- 1 362	+ 73	+ 16 325	
Baden-Württemberg	+ 15 930	+ 14 565	+ 649	+ 56 731	+ 59 413	- 2 682	+ 22	+ 87 897	
Bayern	+ 6 592	+ 18 930	+ 814	+ 29 456	+ 29 674	- 218	+ 54	+ 55 846	
Saarland	+ 759	+ 2 885	+ 268	+ 4 930	+ 5 223	- 293	- 1 600	+ 7 242	
Insgesamt	+ 70 608	+ 110 511	+ 7 230	+ 176 852	+ 187 864	- 11 012	- 1 175	+ 364 026	
und zwar: männlich	+ 36 171	+ 50 734	+ 2 904	+ 156 441	+ 157 166	- 725	- 1 040	+ 245 210	
Vertriebene	+ 13 683	+ 28 822	+ 6 609	+ 6 501	+ 10 308	- 3 807	+ 245	+ 55 860	
Zugewanderte	+ 51 355	+ 77 878	+ 230	- 1 894	+ 53	- 1 947	+ 84	+ 127 653	

¹⁾ Vgl. Vorbemerkung. — ²⁾ Einschl. der Zu- bzw. Fortzüge von Personen auf See und ohne festen Wohnsitz.

WANDERUNGEN ZWISCHEN DEN BUNDESLÄNDERN 1960
SALDEN AUS DEN WANDERUNGEN VON BUNDESLAND ZU BUNDESLAND



3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1960 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland	Zielland										Insgesamt
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	
Zu- bzw. Fortzüge¹⁾											
Insgesamt											
Schleswig-Holstein ...	116 867	19 083	13 465	2 712	13 754	3 167	1 874	5 294	4 856	245	181 317
Hamburg	21 234	—	12 883	1 601	7 571	3 843	1 042	4 110	3 631	272	56 187
Niedersachsen	15 193	15 517	299 253	17 113	57 698	14 495	5 401	14 611	12 238	871	452 390
Bremen	2 951	1 615	10 811	1 220	3 301	1 111	487	1 454	1 102	88	24 140
Nordrhein-Westfalen ..	14 390	8 973	51 410	4 391	617 603	29 773	27 977	32 217	30 507	3 114	820 355
Hessen	2 978	2 604	10 061	1 007	23 775	175 491	13 919	17 934	16 964	1 489	266 222
Rheinland-Pfalz	1 744	1 233	4 900	618	28 539	16 816	114 880	17 128	8 968	8 281	203 107
Baden-Württemberg ..	5 005	4 099	11 078	1 399	25 647	18 438	14 955	413 218	49 147	2 659	545 645
Bayern	4 271	3 264	8 889	1 052	25 172	17 886	8 883	51 680	516 862	1 408	639 367
Saarland	210	188	517	92	2 777	1 533	5 271	3 158	1 302	37 710	52 758
Insgesamt ...	184 843	56 576	423 267	31 205	805 837	282 553	194 689	560 804	645 577	56 137	3241 488
darunter Vertriebene											
Schleswig-Holstein ...	28 711	4 371	4 020	677	4 535	827	562	1 149	1 202	12	46 066
Hamburg	3 654	—	2 558	251	1 438	540	162	618	504	11	9 736
Niedersachsen	3 938	3 594	88 426	4 573	17 766	3 833	1 645	3 344	3 209	51	130 379
Bremen	675	280	2 392	230	691	206	104	239	200	1	5 018
Nordrhein-Westfalen ..	3 669	1 847	12 934	971	119 448	5 270	4 278	5 474	5 940	105	159 936
Hessen	697	470	2 279	202	4 717	39 073	2 312	3 088	3 693	47	56 578
Rheinland-Pfalz	447	249	1 347	142	4 840	2 460	16 833	2 444	1 539	181	30 482
Baden-Württemberg ..	1 214	752	2 861	260	4 806	3 291	2 395	69 593	9 393	78	94 643
Bayern	1 061	608	2 579	229	6 581	4 426	2 027	11 534	114 501	164	143 710
Saarland	28	18	93	18	256	122	324	167	123	1 193	2 342
Insgesamt ...	44 094	12 189	119 489	7 553	165 078	60 048	30 642	97 650	140 304	1 843	678 890
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (—) gegenüber nebenstehenden Ländern											
Insgesamt											
Schleswig-Holstein ...	—	- 2 151	- 1 728	- 239	- 636	+ 189	+ 130	+ 289	+ 585	+ 35	- 3 526
Hamburg	+ 2 151	—	- 2 634	- 14	- 1 402	+ 1 239	- 191	+ 11	+ 367	+ 84	- 389
Niedersachsen	+ 1 728	+ 2 634	—	+ 6 302	+ 6 288	+ 4 434	+ 501	+ 3 533	+ 3 349	+ 354	+ 29 123
Bremen	+ 239	+ 14	- 6 302	—	- 1 090	+ 104	- 131	+ 55	+ 50	- 4	- 7 065
Nordrhein-Westfalen ..	+ 636	+ 1 402	- 6 288	+ 1 090	—	+ 5 998	- 562	+ 6 570	+ 5 335	+ 337	+ 14 518
Hessen	- 189	- 1 239	- 4 434	- 104	- 5 998	—	- 2 897	- 504	- 922	- 44	- 16 331
Rheinland-Pfalz	- 130	+ 191	- 501	+ 131	+ 562	+ 2 897	—	+ 2 173	+ 85	+ 3 010	+ 8 418
Baden-Württemberg ..	- 289	- 11	- 3 533	- 55	- 6 570	+ 504	- 2 173	—	- 2 533	- 499	- 15 159
Bayern	- 585	- 367	- 3 349	- 50	- 5 335	+ 922	- 85	+ 2 533	—	+ 106	- 6 210
Saarland	- 35	- 84	- 354	+ 4	- 337	+ 44	- 3 010	+ 499	- 106	—	- 3 379
Insgesamt ...	+ 3 526	+ 389	- 29 123	+ 7 065	- 14 518	+ 16 331	- 8 418	+ 15 159	+ 6 210	+ 3 379	—
auf 1 000 der Gesamtbevölkerung	+ 1,5	+ 0,2	- 4,4	+ 10,1	- 0,9	+ 3,4	- 2,5	+ 2,0	+ 0,7	+ 3,2	—
dagegen: 1959	- 540	+ 5 138	- 36 801	+ 9 281	+ 7 490	+ 9 283	- 15 017	+ 21 205	- 4 293	+ 4 254	—
1958	- 5 860	+ 5 421	- 48 822	+ 5 206	+ 41 143	+ 3 972	- 7 161	+ 21 044	- 13 663	- 1 280	—
1957	- 6 893	+ 8 723	- 63 517	+ 11 323	+ 50 305	+ 6 428	- 2 789	+ 23 580	- 25 236	- 1 924	—
1956 ²⁾	- 19 790	+ 14 110	- 75 464	+ 12 870	+ 69 404	+ 6 585	- 5 785	+ 34 652	- 36 582	—	—
darunter Vertriebene											
Schleswig-Holstein ...	—	+ 717	+ 82	+ 2	+ 866	+ 130	+ 115	- 65	+ 141	- 16	+ 1 972
Hamburg	- 717	—	- 1 036	- 29	- 409	+ 70	- 87	- 134	- 104	- 7	- 2 453
Niedersachsen	- 82	+ 1 036	—	+ 2 181	+ 4 832	+ 1 554	+ 298	+ 483	+ 630	- 42	+ 10 890
Bremen	- 2	+ 29	- 2 181	—	- 280	+ 4	- 38	- 21	- 29	- 17	- 2 535
Nordrhein-Westfalen ..	- 866	+ 409	- 4 832	+ 280	—	+ 553	- 562	+ 668	- 641	- 151	- 5 142
Hessen	- 130	- 70	- 1 554	- 4	- 553	—	- 148	- 203	- 733	- 75	- 3 470
Rheinland-Pfalz	- 115	+ 87	- 298	+ 38	+ 562	+ 148	—	+ 49	- 488	- 143	- 160
Baden-Württemberg ..	+ 65	+ 134	- 483	+ 21	- 668	+ 203	- 49	—	- 2 141	- 89	- 3 007
Bayern	- 141	+ 104	- 630	+ 29	+ 641	+ 733	+ 488	+ 2 141	—	+ 41	+ 3 406
Saarland	+ 16	+ 7	+ 42	+ 17	+ 151	+ 75	+ 143	+ 89	- 41	—	+ 499
Insgesamt ...	- 1 972	+ 2 453	- 10 890	+ 2 535	+ 5 142	+ 3 470	+ 160	+ 3 007	- 3 406	- 499	—
auf 1 000 Vertriebene	- 3,1	+ 9,4	- 6,5	+ 22,8	+ 2,0	+ 3,9	+ 0,5	+ 2,2	- 1,9	*)	—
dagegen: 1959	- 4 128	+ 4 057	- 17 167	+ 3 014	+ 16 815	+ 2 926	- 2 128	+ 5 700	- 8 593	- 496	—
1958	- 4 611	+ 1 900	- 21 984	+ 1 260	+ 27 741	+ 1 762	- 1 091	+ 10 195	- 14 627	- 545	—
1957	- 7 187	+ 3 889	- 27 539	+ 4 069	+ 28 442	+ 2 646	+ 1 939	+ 14 411	- 20 294	- 376	—
1956 ²⁾	- 11 325	+ 5 079	- 31 432	+ 4 312	+ 36 350	+ 2 503	+ 284	+ 18 336	- 24 107	—	—

¹⁾ Nach den in den Bundesländern ermittelten Zuzügen. In den Fällen, in denen Herkunfts- und Zielland übereinstimmen, handelt es sich um die Umzüge innerhalb der Länder. Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt. — ²⁾ Ohne Saarland. — ^{*)} Bevölkerungszahlen für Vertriebene liegen vom Saarland nicht vor.

4. Gesamtwanderung 1960 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern*)

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit... bis unter... Einwohnern)	Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin				Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin				Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		Zuzüge	Fortzüge	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		Anzahl	auf 1000 Ein- wohner
	Anzahl		auf 1000 Ein- wohner		Anzahl		auf 1000 Ein- wohner			
Schleswig-Holstein										
unter 2 000	53 206	59 524	- 6 318	- 11,1	2 316	1 188	+ 1 128	+ 1,8	- 5 190	- 8,3
2 000 — 20 000	70 008	63 010	+ 6 998	+ 9,7	4 750	2 405	+ 2 345	+ 3,2	+ 9 343	+ 12,9
20 000 — 100 000	34 709	32 830	+ 1 879	+ 4,2	2 961	1 837	+ 1 124	+ 2,5	+ 3 003	+ 6,7
100 000 und mehr	26 920	25 946	+ 974	+ 1,9	3 630	2 371	+ 1 259	+ 2,5	+ 2 233	+ 4,4
Zusammen ...	184 843	181 310	+ 3 533	+ 1,5	13 657	7 801	+ 5 856	+ 2,5	+ 9 389	+ 4,1
Hamburg										
Zusammen ...	56 576	56 186	+ 390	+ 0,2	22 644	10 522	+ 12 122	+ 6,6	+ 12 512	+ 6,8
Niedersachsen										
unter 2 000	131 874	162 468	- 30 594	- 14,3	9 376	3 265	+ 6 111	+ 2,9	- 24 483	- 11,5
2 000 — 20 000	156 249	152 755	+ 3 494	+ 1,6	13 871	5 681	+ 8 190	+ 3,8	+ 11 684	+ 5,4
20 000 — 100 000	69 154	66 255	+ 2 899	+ 3,0	9 042	4 377	+ 4 665	+ 4,9	+ 7 564	+ 7,9
100 000 und mehr	65 990	70 905	- 4 915	- 3,8	12 891	6 069	+ 6 822	+ 5,3	+ 1 907	+ 1,5
Zusammen ...	423 267	452 383	- 29 116	- 4,4	45 180	19 392	+ 25 788	+ 3,9	- 3 328	- 0,5
Bremen										
Zusammen ...	31 205	24 138	+ 7 067	+ 10,1	7 205	4 664	+ 2 541	+ 3,0	+ 9 608	+ 13,8
Nordrhein-Westfalen										
unter 2 000	77 044	79 550	- 2 506	- 2,1	4 225	1 886	+ 2 339	+ 2,0	- 167	- 0,1
2 000 — 20 000	252 767	258 097	- 5 330	- 1,3	48 260	11 010	+ 37 250	+ 9,3	+ 31 920	+ 7,9
20 000 — 100 000	197 211	189 864	+ 7 347	+ 2,0	40 496	13 798	+ 26 698	+ 7,4	+ 34 045	+ 9,4
100 000 und mehr	278 815	292 826	- 14 011	- 2,0	74 997	31 304	+ 43 693	+ 6,3	+ 29 682	+ 4,3
Zusammen ...	805 837	820 337	- 14 500	- 0,9	167 978	57 998	+ 109 980	+ 7,0	+ 95 480	+ 6,1
Hessen										
unter 2 000	60 139	68 531	- 8 392	- 6,1	8 044	2 084	+ 5 960	+ 4,3	- 2 432	- 1,8
2 000 — 20 000	101 800	89 459	+ 12 341	+ 8,1	18 977	6 260	+ 12 717	+ 8,3	+ 25 058	+ 10,4
20 000 — 100 000	35 143	35 142	+ 1	+ 0,0	8 806	3 391	+ 5 415	+ 12,1	+ 5 416	+ 12,1
100 000 und mehr	85 471	73 082	+ 12 389	+ 9,0	31 900	15 563	+ 16 337	+ 11,9	+ 28 726	+ 20,9
Zusammen ...	282 553	266 214	+ 16 339	+ 3,4	67 727	27 298	+ 40 429	+ 8,5	+ 56 768	+ 12,0
Rheinland-Pfalz										
unter 2 000	64 660	75 250	- 10 590	- 7,6	6 235	2 389	+ 3 846	+ 2,8	- 6 744	- 4,8
2 000 — 20 000	66 270	65 460	+ 810	+ 0,8	8 190	3 781	+ 4 409	+ 4,2	+ 5 219	+ 5,0
20 000 — 100 000	43 921	44 959	- 1 038	- 1,6	8 000	4 257	+ 3 743	+ 2,5	+ 2 705	+ 4,1
100 000 und mehr	19 838	17 399	+ 2 439	+ 8,3	7 122	2 795	+ 4 327	+ 14,8	+ 6 766	+ 23,1
Zusammen ...	194 689	203 068	- 8 379	- 2,5	29 547	13 222	+ 16 325	+ 4,8	+ 7 946	+ 2,3
Baden-Württemberg										
unter 2 000	118 610	119 308	- 698	- 0,3	16 875	6 570	+ 10 305	+ 5,1	+ 9 607	+ 4,8
2 000 — 20 000	225 298	203 683	+ 21 615	+ 7,8	56 523	23 828	+ 32 695	+ 11,7	+ 54 310	+ 19,5
20 000 — 100 000	111 522	114 123	- 2 601	- 1,8	44 940	21 093	+ 23 847	+ 16,9	+ 21 246	+ 15,1
100 000 und mehr	105 374	108 528	- 3 154	- 2,3	41 277	20 227	+ 21 050	+ 14,5	+ 17 896	+ 12,4
Zusammen ...	560 804	545 642	+ 15 162	+ 2,0	159 615	71 718	+ 87 897	+ 11,5	+ 103 059	+ 13,5
Bayern										
unter 2 000	199 265	236 170	- 36 905	- 10,4	16 676	4 764	+ 11 912	+ 3,4	- 24 993	- 7,1
2 000 — 20 000	236 821	222 456	+ 14 365	+ 5,1	34 137	13 743	+ 20 394	+ 7,3	+ 34 759	+ 12,5
20 000 — 100 000	81 271	79 264	+ 2 007	+ 1,8	12 300	8 101	+ 4 199	+ 3,7	+ 6 206	+ 6,5
100 000 und mehr	128 220	101 473	+ 26 747	+ 13,5	31 762	12 421	+ 19 341	+ 9,8	+ 46 088	+ 23,3
Zusammen ...	645 577	639 363	+ 6 214	+ 0,7	94 875	39 029	+ 55 846	+ 6,9	+ 62 060	+ 6,8
Saarland										
unter 2 000	9 998	7 865	+ 2 133	+ 11,0	991	551	+ 440	+ 2,3	+ 2 573	+ 13,3
2 000 — 20 000	28 886	25 383	+ 3 503	+ 7,1	6 932	2 978	+ 3 954	+ 8,0	+ 7 457	+ 15,0
20 000 — 100 000	8 698	12 616	- 3 918	- 16,9	4 705	2 107	+ 2 598	+ 11,3	- 1 320	- 5,7
100 000 und mehr	8 555	6 890	+ 1 665	+ 12,9	2 850	2 600	+ 250	+ 1,9	+ 1 915	+ 14,9
Zusammen ...	56 137	52 754	+ 3 383	+ 3,2	15 478	8 236	+ 7 242	+ 6,9	+ 10 625	+ 10,1
Insgesamt										
unter 2 000	714 796	808 666	- 93 870	- 7,5	64 738	22 697	+ 42 041	+ 3,4	- 51 829	- 4,2
2 000 — 20 000	1 138 099	1 080 303	+ 57 796	+ 3,7	191 640	69 686	+ 121 954	+ 7,8	+ 179 750	+ 11,5
20 000 — 100 000	581 629	575 053	+ 6 576	+ 0,7	131 250	58 961	+ 72 289	+ 8,1	+ 78 865	+ 8,9
100 000 und mehr	806 964	777 373	+ 29 591	+ 1,8	236 278	108 536	+ 127 742	+ 7,8	+ 157 333	+ 9,6
Insgesamt ...	3 241 488	3 241 395	+ 93	+ 0,0	623 906	259 880	+ 364 026	+ 6,8	+ 364 119	+ 6,8

*) Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet wurden als Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1960 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin						insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose			
Europäisches Ausland	336 711	51 547	285 164	148 847	44 159	104 688	+ 187 864	+ 7 388	+ 180 476
Belgien	4 283	1 107	3 176	2 182	1 182	1 000	+ 2 101	- 75	+ 2 176
Bulgarien	151	8	143	82	16	66	+ 69	- 8	+ 77
Dänemark	2 000	390	1 610	1 829	681	1 148	+ 171	- 291	+ 462
Finnland	1 667	147	1 520	1 013	131	882	+ 654	+ 16	+ 638
Frankreich mit franz. Fremden- region und Monaco	14 296	5 191	9 105	8 883	4 723	4 160	+ 5 413	+ 468	+ 4 945
Griechenland	27 469	288	27 181	3 198	224	2 974	+ 24 271	+ 64	+ 24 207
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	10 171	5 095	5 076	9 041	5 741	3 300	+ 1 130	- 646	+ 1 776
Irland	394	53	341	248	109	139	+ 146	- 56	+ 202
Island	215	68	147	187	64	123	+ 28	+ 4	+ 24
Italien mit San Marino und Vatikan-Stadt	145 255	1 902	143 353	59 230	1 898	57 332	+ 86 025	+ 4	+ 86 021
Jugoslawien	9 812	2 739	7 073	3 679	192	3 487	+ 6 133	+ 2 547	+ 3 586
Luxemburg	1 510	1 055	455	1 226	970	256	+ 284	+ 85	+ 199
Niederlande	14 342	1 734	12 608	7 690	2 364	5 326	+ 6 652	- 630	+ 7 282
Norwegen	1 147	138	1 009	931	274	657	+ 216	- 136	+ 352
Österreich	28 106	4 990	23 116	14 013	4 059	9 954	+ 14 093	+ 931	+ 13 162
Polen ¹⁾ einschl. Freie Stadt Danzig	3 057	1 662	1 395	1 492	185	1 307	+ 1 565	+ 1 477	+ 88
Portugal	706	113	593	347	121	226	+ 359	- 8	+ 367
Rumänien	2 252	1 694	558	68	42	26	+ 2 184	+ 1 652	+ 532
Schweden	3 770	1 968	1 802	3 249	2 042	1 207	+ 521	- 74	+ 595
Schweiz mit Liechtenstein	22 646	15 557	7 089	22 034	17 663	4 371	+ 612	- 2 106	+ 2 718
Sowjetunion ²⁾ einschl. Memelland und ehem. balt. Staaten	2 759	2 505	254	156	52	104	+ 2 603	+ 2 453	+ 150
Spanien mit Andorra	32 220	1 075	31 145	4 117	820	3 297	+ 28 103	+ 255	+ 27 848
Tschechoslowakei	3 132	1 430	1 702	1 567	171	1 396	+ 1 565	+ 1 259	+ 306
Türkei	3 947	398	3 549	1 309	346	963	+ 2 638	+ 52	+ 2 586
Ungarn	1 332	202	1 130	1 039	73	966	+ 293	+ 129	+ 164
Übriges europäisches Ausland	72	38	34	37	16	21	+ 35	+ 22	+ 13
Außereuropäisches Ausland	50 119	22 773	27 346	61 131	45 008	16 123	- 11 012	- 22 235	+ 11 223
Afrika	7 165	2 843	4 322	4 280	2 761	1 519	+ 2 885	+ 82	+ 2 803
Südafrika	1 664	1 214	450	1 244	1 042	202	+ 420	+ 172	+ 248
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten und Syrien ³⁾)	2 180	351	1 829	1 348	575	773	+ 832	- 224	+ 1 056
Übriges Afrika	3 321	1 278	2 043	1 688	1 144	544	+ 1 633	+ 134	+ 1 499
Amerika	31 019	15 987	15 032	43 016	31 889	11 127	- 11 997	- 15 902	+ 3 905
Argentinien	1 314	758	556	723	484	239	+ 591	+ 274	+ 317
Brasilien	1 823	1 261	562	1 233	904	329	+ 590	+ 357	+ 233
Chile	572	309	263	339	200	139	+ 233	+ 109	+ 124
Kanada	5 660	4 465	1 195	9 752	8 399	1 353	- 4 092	- 3 934	- 158
Mexiko	267	114	153	267	165	102	-	- 51	+ 51
Venezuela	837	498	339	400	270	130	+ 437	+ 228	+ 209
Vereinigte Staaten	18 622	7 475	11 147	29 017	20 533	8 484	- 10 395	- 13 058	+ 2 663
Übriges Amerika	1 924	1 107	817	1 285	934	351	+ 639	+ 173	+ 466
Asien	9 532	2 176	7 356	4 171	1 817	2 354	+ 5 361	+ 359	+ 5 002
China (VR)	186	40	146	109	55	54	+ 77	- 15	+ 92
Indien	1 637	476	1 161	787	323	464	+ 850	+ 153	+ 697
Indonesien	610	242	368	174	98	76	+ 436	+ 144	+ 292
Irak	592	120	472	246	144	102	+ 346	- 24	+ 370
Iran	1 954	418	1 536	955	402	553	+ 999	+ 16	+ 983
Israel	1 272	179	1 093	573	124	449	+ 699	+ 55	+ 644
Japan	675	149	526	337	122	215	+ 338	+ 27	+ 311
Pakistan	267	108	159	138	73	65	+ 129	+ 35	+ 94
Übriges Asien	2 339	444	1 895	852	476	376	+ 1 487	- 32	+ 1 519
Australien	2 316	1 731	585	9 361	8 313	1 048	- 7 045	- 6 582	- 463
Neuseeland u. übriges Ozeanien	87	36	51	303	228	75	- 216	- 192	- 24
Insgesamt	386 830	74 320	312 510	209 978	89 167	120 811	+ 176 852	- 14 847	+ 191 699

¹⁾ Ohne Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ²⁾ Ohne Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ³⁾ Ab 29. 9. 1961 ist Syrien wieder selbständige Republik.

6. Auswanderer nach Übersee nach Staatsangehörigkeit und Zielländern*)

Jahr	Staats- angehörigkeit	ins- gesamt	Auswanderer									
			nach									
			Amerika					Afrika		Asien	Au- stralien	übrigen Übersee- ischen Ländern
Argen- tinien	Bra- silien	Kanada	Ver- einigte Staaten	übriges Amerika	ins- gesamt	darunter Südafrika						
1958	Deutsche	54 200	300	1 000	13 100	32 000	400	1 600	1 300	100	5 500	200
	Ausländer	6 800	—	—	800	5 500	100	—	—	—	400	—
1959	Deutsche	46 900	400	1 000	9 900	23 000	400	1 500	1 300	100	10 500	100
	Ausländer	5 300	—	—	500	4 000	100	—	—	—	700	—
1960	Deutsche	47 700	400	900	10 200	20 600	300	1 700	900	100	13 100	400
	Ausländer	5 100	—	—	600	3 500	100	—	—	—	900	—

*) Auf Grund vorläufiger Schätzungen. Ergebnisse von 1946 bis 1957 vgl. Stat. Jahrbuch 1959, Tab. 33.

7. Notaufnahme

a) Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufnahmesuchende Personen nach Altersgruppen

Jahr	Geschlecht	Aufnahmesuchende Personen								
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 6	6—14	14—18	18—21	21—25	25—45	45—65	65 und mehr
1949 ¹⁾	männl.	} 59 245	.	.	.	.	.	.	.	.
	weibl.		.	.	.	.	.	.	.	.
1950	männl.	} 197 788	.	.	.	.	.	.	.	.
	weibl.		.	.	.	.	.	.	.	.
1951	männl.	} 165 648	.	.	.	.	.	.	.	.
	weibl.		.	.	.	.	.	.	.	.
1952	männl.	102 660	7 043	11 235	10 494	12 618	9 993	30 017	19 786	1 474
	weibl.	79 733	6 702	10 572	5 916	5 981	6 316	28 738	14 235	1 273
1953	männl.	167 481	15 677	23 302	23 300	14 742	11 007	44 719	30 934	3 800
	weibl.	163 909	14 609	21 880	15 990	10 536	9 802	54 656	31 665	4 771
1954	männl.	94 306	7 939	12 189	14 148	8 654	6 616	25 662	15 858	3 240
	weibl.	89 892	7 457	11 034	9 671	6 889	5 774	28 530	15 822	4 715
1955	männl.	134 548	9 807	12 647	13 936	24 372	16 918	32 427	20 357	4 084
	weibl.	118 322	9 299	12 138	10 219	12 655	10 571	35 960	21 460	6 020
1956	männl.	140 068	10 668	14 517	14 473	19 220	16 856	34 955	24 061	5 318
	weibl.	139 121	9 906	13 629	11 890	13 740	11 979	41 545	28 612	7 820
1957	männl.	135 545	9 765	12 276	13 525	23 712	18 390	33 230	19 619	5 028
	weibl.	126 077	9 472	11 613	10 606	15 105	12 187	35 291	24 061	7 742
1958	männl.	93 628	7 786	10 272	8 845	13 546	11 511	21 635	15 448	4 585
	weibl.	110 464	7 392	9 911	7 682	10 851	10 461	29 819	26 273	8 075
1959	männl.	68 717	5 127	6 260	5 756	11 769	10 002	14 420	10 632	4 751
	weibl.	75 200	4 993	5 870	4 380	7 546	7 778	16 890	18 970	8 773
1960	männl.	97 996	7 905	10 062	6 305	15 300	14 743	22 200	16 440	5 041
	weibl.	101 192	7 303	9 415	5 064	9 983	11 033	24 447	24 868	9 079
1961	männl.	100 243	8 172	10 069	6 096	15 499	16 169	23 752	15 439	5 047
	weibl.	106 783	7 792	9 816	4 767	10 875	12 653	25 614	25 167	10 099

b) Verteilung der aufgenommenen Personen auf die Länder

Jahr	Von den im Bundesnotaufnahmeverfahren aufgenommenen Personen wurden eingewiesen nach (in das)												
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland ¹⁾	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)	Bundesgebiet einachsl. Berlin (West)
1949 ¹⁾	11	407	2 102	108	2 756	1 340	641	1 031	1 259	—	9 655	—	9 655
1950	10	1 005	2 786	364	6 504	2 996	4 514	6 991	3 140	—	28 310	—	28 310
1951	—	858	4 178	274	11 574	3 293	4 555	7 569	2 689	—	34 990	—	34 990
1952	587	4 189	4 311	1 072	49 501	9 641	7 041	17 652	4 052	—	98 046	9 832	107 878
1953	3 386	9 369	15 818	3 398	135 930	19 691	19 036	70 028	9 681	—	286 337	26 529	312 866
1954	4 089	3 948	10 963	1 551	56 021	7 523	7 835	25 681	3 399	—	121 010	8 804	129 814
1955	3 338	3 262	9 379	1 681	71 132	11 644	11 300	36 505	6 848	—	155 089	14 596	169 685
1956	3 375	4 243	10 731	1 645	82 164	13 730	13 472	34 487	8 631	—	172 478	17 583	190 061
1957	4 808	6 748	16 004	2 944	80 303	16 653	15 090	39 693	12 933	2 606	197 782	14 803	212 585
1958	5 387	9 021	19 027	2 696	62 482	18 000	13 773	30 959	18 931	3 400	183 676	24 643	208 319
1959	3 220	5 589	11 672	1 640	44 677	11 541	9 341	22 042	14 953	2 402	127 077	10 628	137 705
1960	3 813	6 067	14 148	2 250	59 177	16 113	11 373	28 862	23 052	3 778	168 633	15 626	184 259
1961	4 745	6 368	19 100	2 524	61 060	16 905	10 451	30 779	22 396	5 115	179 443	30 110	209 553
1949 ¹⁾ bis 1961	36 769	61 074	140 219	22 147	723 281	149 070	128 422	352 279	131 964	17 301	1 762 526	173 154	1 935 680

¹⁾ 1. Sept. bis 31. Dez. — ²⁾ Einweisungen in das Saarland wurden ab 30. 6. 1957 erfaßt.

8. Zuzüge aus bzw. Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone

a) Nach Personenkreisen*)

Jahr	Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone				Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone				Zuwanderungsüberschuß		
	insgesamt		und zwar		insgesamt		und zwar				
	männlich		Vertriebene		männlich		Vertriebene				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1953	375 666	182 105	48,5	109 225	29,1	25 050	13 126	52,4	3 870	15,4	350 616
1954	285 394	133 534	46,8	87 439	30,6	52 787	26 861	50,9	9 307	17,6	232 607
1955	355 862	181 750	51,1	99 381	27,9	53 039	27 573	52,0	8 983	16,9	302 823
1956	377 986	186 076	49,2	103 377	27,3	52 858	28 052	53,1	8 642	16,3	325 128
1957	372 938	190 854	51,2	97 288	26,1	61 483	33 210	54,0	9 666	15,7	311 455
1958	226 165	108 089	47,8	55 788	24,7	50 143	28 379	56,6	7 964	15,9	176 022
1959	183 969	89 481	48,6	40 685	22,1	48 262	27 308	56,6	7 139	14,8	135 707
1960	225 795	112 672	49,9	48 696	21,6	44 676	25 767	57,7	6 191	13,9	181 119

b) 1960 nach Alter und Erwerbstätigkeit**)

Alter von ... bis unter ... Jahren Bevölkerungsgruppe	Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone				Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone							
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 14	33 596	17 319	15,7	16 277	14,6	6 191	3 193	12,5	2 998	16,0	10 185	
14 — 21	39 186	22 735	20,6	16 451	14,8	7 752	4 851	19,0	2 901	15,5	11 851	
21 — 30	48 225	27 502	24,9	20 723	18,6	15 780	9 817	38,5	5 963	31,8	9 857	
30 — 40	28 016	13 848	12,5	14 168	13,7	5 953	3 538	13,9	2 415	12,9	15 653	
40 — 50	22 748	10 026	9,1	12 722	11,4	2 990	1 662	6,5	1 328	7,1	20 750	
50 — 65	31 323	12 388	11,2	18 935	17,0	3 601	1 764	6,9	1 837	9,8	27 722	
65 und mehr	18 577	6 660	6,0	11 917	10,7	1 929	646	2,5	1 283	6,9	16 648	
Insgesamt	221 671	110 478	100	111 193	100	44 196	25 471	100	18 725	100	102 975	
Erwerbspersonen	128 458	80 603	73,0	47 855	43,0	28 097	19 309	75,8	8 788	46,9	100 671	
Nichterwerbspersonen	93 213	29 875	27,0	63 338	57,0	16 099	6 162	24,2	9 937	53,1	2 304	

*) Bis 1956 Bundesgebiet ohne, ab 1957 Bundesgebiet einschl. Saarland. — **) Bundesgebiet ohne Saarland.

9. Umsiedlung der Vertriebenen von Abgabeländern in Aufnahmeländer

Aufnahmeland	Umsiedler insgesamt	Abgabeländer					
		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1949 bis 1961							
Hamburg	57 457	39 488	68,7	16 519	28,8	1 450	2,5
Bremen	13 917	2 900	20,8	10 517	75,6	500	3,6
Nordrhein-Westfalen	497 404	209 638	42,1	196 590	39,5	91 176	18,3
Hessen	36 055	9 868	27,4	8 950	24,8	17 237	47,8
Rheinland-Pfalz	123 318	46 104	37,4	36 348	29,5	40 866	33,1
Baden-Württemberg	271 675	102 875	37,9	60 567	22,3	108 233	39,8
Zusammen	999 826	410 873	41,1	329 491	33,0	259 462	26,0
darunter 1961							
Hamburg	1 345	933	69,4	412	30,6	—	—
Bremen	285	—	—	285	100,0	—	—
Nordrhein-Westfalen	6 420	1 419	22,1	3 701	57,6	1 300	20,2
Hessen	707	51	7,2	273	38,6	383	54,2
Rheinland-Pfalz	214	33	15,4	146	68,2	35	16,4
Baden-Württemberg	1 228	154	12,5	253	20,6	821	66,9
Zusammen	10 199	2 590	25,4	5 070	49,7	2 539	24,9

10. Wanderung der Vertriebenen von Abgabeländern in Aufnahmeländer 1960

Aufnahmeland	In den Aufnahmeländern zugezogene Vertriebene					Aus den Aufnahmeländern fortgezogene Vertriebene	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (-) überschuß
	aus den						
	Abgabeländern			übrigen Bundesländern	insgesamt		
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Bayern				
Hamburg	4 371	3 594	608	3 616	12 189	9 728	+ 2 461
Bremen	677	4 573	229	1 844	7 323	4 788	+ 2 535
Nordrhein-Westfalen	4 535	17 766	6 581	16 748	45 630	40 487	+ 5 143
Hessen	827	3 833	4 426	11 889	20 975	17 504	+ 3 471
Rheinland-Pfalz	562	1 645	2 027	9 575	13 809	13 638	+ 171
Baden-Württemberg	1 149	3 344	11 534	12 030	28 057	25 049	+ 3 008
Saarland	12	51	164	423	650	1 148	- 498
Insgesamt	12 133	34 806	25 569	56 125	128 633	112 342	+ 16 291

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Ehelösungen, Wanderungen, Kriegsverluste

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene, Wanderungssaldo S. 13, 21

I. Gebiet und Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -entwicklung S. 34 ff, 24* ff — Geburtsjahrgänge S. 44 — Familienstand der Bevölkerung Tab. 10, S. 47

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungs-, Lebendgeborenen- und Sterbeziffer, Unehelichen- und Totgeborenenquote sowie Säuglingssterblichkeit 1871 bis 1943 (langfristige Reihe nach einzelnen Jahren) *St. Jb. 1959, S. 47* — Allgemeine Sterbetafel 1949/51 *St. Jb. 1954, S. 62 f* — Deutsche Kriegsverluste durch den 2. Weltkrieg (Wehrmacht, Zivilpersonen, Vertreibungsverluste) *St. Jb. 1960, S. 78 f* — Hauptergebnisse der Heirats- tafeln für Ledige 1958, 1910/11 *St. Jb. 1961, S. 62* — Sterbetafeln in abgekürzter Form nach dem Familienstand 1910/11, 1924/26, 1949/51 *St. Jb. 1961, S. 65*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle nach Todesursachen, Sterbeziffern S. 82 ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kirchliche Trauungen, Taufen und Beerdigungen S. 91

V. Rechtspflege

Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen vor Zivilkammern S. 123 — Straftaten gegen Ehe und Familie usw., Verletzung der Unterhaltspflicht, Verbrechen wider das Leben S. 127 ff

XV. Verkehr

Getötete durch Bahnbetriebsunfälle S. 353 — Personenverkehr über See mit dem Auslande (Ein- und Auswanderer) Tab. 6, S. 378 — Getötete durch Straßenverkehrsunfälle S. 385 ff, 98*

XVII. Versicherungen

Lebensversicherung (Zahlungen für Versicherungsfälle) S. 413 — Sterbekassen Tab. 2, S. 415 — Krankenversicherung (Abgang durch Tod) S. 416

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung (Sterbegeldfälle) S. 423 — Tod durch Berufskrankheiten und Unfall (erstmalig Entschädigte) S. 424 — Witwen- und Witwerrenten (Neubewilligungen, Bestand) S. 426 ff — Kriegsopferversorgung S. 430 f — Ausgaben der Familienausgleichskassen an Kindergeld für dritte und weitere Kinder Tab. 1, S. 433 — Uneheliche Kinder bei der Mutter unter Pflegeaufsicht; Minderjährige unter Amtsvormundschaft Tab. 3, S. 435

XIX. Finanzen und Steuern

Erbschaftsteuer S. 464

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer auf Grund des Kindergeldgesetzes, Ausfallzeiten anlässlich Heirat, Geburt, Todesfall u. ä. *St. Jb. 1961, S. 514*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 588 f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 635 f

Internationale Übersichten S. 32* ff

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die Meldepflicht für übertragbare Krankheiten ist durch die VO des Reichsministers des Innern betr. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten v. 1. 12. 1938 geregelt.

Die »sanitätspolizeilichen Meldungen« der Ärzte an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die sanitätspolizeilichen Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft. Es werden daher die Sterbefälle nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Von den Tuberkulose-Fürsorgestellen werden die erkrankten Personen — erstmalig erfaßte Neuzugänge und Bestand — nach den Krankheitsbefunden in Gruppen eingeordnet. Die Neuzugänge umfassen erstmalig Erkrankte, Wiedererkrankte und Zugezogene aus anderen Kreisen. Die Zahl der Neuzugänge und der Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten ist von der Zahl der untersuchten Personen abhängig. Röntgen-Reihenuntersuchungen größerer Bevölkerungskreise können die Krankenzahlen stark erhöhen.

Todesursachen: Der neue Leichenschauchein, der bis jetzt in den Ländern Hessen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Berlin (West), Bayern, Schleswig-Holstein, Saarland und Rheinland-Pfalz eingeführt wurde, enthält Fragen nach der Todesart »natürlicher Tod — unnatürlicher Tod« und nach der Todesursache. Dabei sind das Leiden, das unmittelbar zum Tode geführt hat, die Krankheiten oder äußere Ursachen, die dem Leiden ursächlich vorangegangen sind, und andere wesentliche Krankheitszustände, die zur Zeit des Todes bestanden haben, anzugeben. In dem früheren Leichenschauchein, der noch in den Ländern Niedersachsen, Bremen und Baden-Württemberg gilt, wird nach der Todesursache in folgender Form gefragt: Grundleiden, Begleitkrankheiten, nachfolgende Krankheiten und welches der genannten Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt?

Im allgemeinen wird nur eine Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, muß eine Auswahl getroffen werden. Für diese Auswahl sind international einheitliche Regeln aufgestellt. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das rascher zum Tode führende Leiden gezählt.

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Daraus erklärt sich auch der Unterschied gegenüber den Ziffern, die unter Heranziehung der tatsächlichen Bevölkerungszahlen berechnet sind. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Heil- und Heilhilfspersonen: Das Heil- und Heilhilfspersonal wird von den Gesundheitsämtern gemäß §§ 1 und 20 der 3. DVO zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. 7. 1934 erfaßt. Die polizeilichen Meldelisten sind die Grundlagen für die Erfassung bei den Gesundheitsämtern.

Krankenanstalten: Gesetzliche Grundlage für die Statistik der Krankenanstalten ist § 49 der 3. DVO zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. 7. 1934.

Der statistische Nachweis der Krankenanstalten erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Eine Krankenanstalt als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenanstalten im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime (mit mindestens 10 Betten).

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenanstalten

Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenanstalten

Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenanstalten

Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind. Als planmäßige Betten in den Krankenanstalten werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen.

Krankheitsartenstatistik der sozialen Krankenversicherung: Die Erfassung erfolgt durch die soziale Krankenversicherung. Es werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten — versicherungspflichtige Mitglieder mit allgemeinem Beitragssatz — bei jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Nur die Schlußdiagnose wird berücksichtigt. Bei Angabe mehrerer Diagnosen erfolgt die Auswahl nach den Richtlinien der Todesursachenstatistik, die nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheitsarten und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (1953) verschlüsselt werden. Plötzliche Sterbefälle (d. h. Sterbefälle ohne vorausgehende Arbeitsunfähigkeit) werden in der Krankheitsartenstatistik nicht erfaßt.

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

a) Nach Jahren

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare				Typhus (Typhus abdominalis)	Paratyphus
			Genickstarre	Gehirnentzündung	Kinderlähmung			
					insgesamt	darunter paralytische Fälle ¹⁾		
Grundzahlen								
Bundesgebiet ohne Berlin								
1958	5 117	30 655	837	130	1 556	1 169	1 690	2 141
1959	3 467	35 378	687	129	2 060	1 611	1 798	2 765
1960	1 946	27 800	832	121	4 139	3 110	1 510	2 388
1961	1 265	22 588	926	151	4 667	2 197	1 316	2 245
Berlin (West)								
1960	19	1 108	27	1	54	49	38	18
1961	52	1 042	24	—	6	3	39	18
auf 100 000 Einwohner								
Bundesgebiet ohne Berlin								
1958	9,8	58,8	1,6	0,2	3,0	2,3	3,2	4,1
1959	6,6	67,0	1,3	0,2	3,9	3,7	3,4	5,2
1960	3,7	52,0	1,6	0,2	7,8	5,8	2,8	4,5
1961	2,3	41,7	1,7	0,3	8,6	5,9	2,4	4,1
Berlin (West)								
1960	0,9	50,2	1,2	0,05	2,5	2,2	1,7	0,8
1961	2,4	47,3	1,1	—	0,3	0,1	1,3	0,8

Jahr	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Weißsche Krankheit	Kindbettfieber ¹⁾	Fieberhafte Fehlgeburten ¹⁾	Bang'sche Krankheit	Tollwut sowie Bissverletzungen durch tollwütige oder tollwutverdächtig. Tiere
Grundzahlen							
Bundesgebiet ohne Berlin							
1958	2 274	2 280	80	24	57	340	646
1959	5 062	3 341	76	38	37	286	987
1960	3 009	2 945	76	23	47	250	1 733
1961	2 621	2 722	110	21	26	185	1 116
Berlin (West)							
1960	242	102	—	—	—	2	—
1961	184	167	2	1	—	4	2
auf 100 000 Einwohner							
Bundesgebiet ohne Berlin							
1958	4,4	4,4	0,2	0,2	0,5	0,7	1,2
1959	9,6	6,3	0,1	0,3	0,3	0,5	1,9
1960	5,6	5,6	0,1	0,2	0,4	0,5	3,3
1961	4,8	5,0	0,2	0,2	0,3	0,3	2,1
Berlin (West)							
1960	11,0	4,6	—	—	—	0,1	—
1961	8,3	7,6	0,1	0,2	—	0,2	0,1

b) 1961 nach ausgewählten Krankheiten und Ländern

Land	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare Kinderlähmung		Typhus (Typhus abdominalis)	Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Tollwut sowie Bissverletzungen durch tollwütige oder tollwutverdächtig. Tiere
			insgesamt	darunter paralytische Fälle ¹⁾					
Grundzahlen									
Schleswig-Holstein	10	1 036	192	142	73	109	201	87	27
Hamburg	2	936	44	25	34	48	490	230	—
Niedersachsen	105	2 143	579	393	149	262	194	314	617
Bremen	5	342	124	96	11	216	1	31	3
Nordrhein-Westfalen	612	6 418	1 493	492	373	373	689	846	108
Hessen	26	2 130	379	273	91	75	122	157	63
Rheinland-Pfalz	123	993	250	212	97	417	187	43	4
Baden-Württemberg	86	3 500	905	695	200	223	277	241	41
Bayern	291	4 790	460	361	149	98	436	687	253
Saarland	5	300	241	—	20	424	24	86	—
Bundesgebiet ohne Berlin	1 265	22 588	4 667	—	1 316	2 245	2 621	2 722	1 116
Berlin (West)	52	1 042	6	3	39	18	242	167	2
auf 100 000 Einwohner									
Schleswig-Holstein	0,4	44,6	8,3	6,1	3,1	4,7	8,6	3,7	1,2
Hamburg	0,1	50,8	2,4	1,4	1,8	2,6	20,6	12,5	—
Niedersachsen	1,6	32,4	8,8	6,0	2,3	4,0	2,9	4,8	9,3
Bremen	0,7	48,2	17,5	13,5	1,5	30,4	0,1	4,4	0,4
Nordrhein-Westfalen	3,8	40,2	9,3	—	3,1	2,3	4,3	5,3	0,7
Hessen	0,5	44,1	7,8	5,6	1,9	1,6	2,5	3,2	1,3
Rheinland-Pfalz	3,6	28,9	7,3	6,2	2,8	12,1	5,4	1,3	0,1
Baden-Württemberg	1,1	44,6	11,5	8,9	2,6	2,8	3,5	3,1	0,5
Bayern	3,0	50,0	4,8	3,8	1,6	1,0	4,6	7,2	2,6
Saarland	0,5	27,9	22,4	—	1,9	39,5	2,2	8,0	—
Bundesgebiet ohne Berlin	2,3	41,7	8,6	—	2,4	4,1	4,8	5,0	2,1
Berlin (West)	2,4	47,3	0,3	0,1	1,3	0,8	8,3	7,6	0,1

¹⁾ Ohne Saarland. — *) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

2. Tuberkulose 1960

Land (G = Grundzahlen V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Tuberkulose der Atmungsorgane										Tuberkulose anderer Organe		Tuberkulose aller Formen insgesamt	
	ansteckend (offen)						nicht ansteckend (aktiv geschlossen)		zusammen		G	V	G	V
	mit Bazillennachweis		ohne		zusammen		G	V	G	V				
	G	V	G	V	G	V					G	V	G	V
Neuzugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten ¹⁾														
Schleswig-Holstein ...	687	29,8	302	13,1	989	42,9	2 289	99,3	3 278	143,2	516	22,4	3 794	164,6
Hamburg	623	34,0	275	15,0	898	48,9	2 410	131,4	3 308	180,3	389	21,2	3 697	201,5
Niedersachsen	1 580	24,0	441	6,7	2 021	30,7	4 772	72,6	6 793	103,3	1 174	17,9	7 967	121,2
Bremen .....	.	.	.	.	194	27,7	473	67,6	667	95,4	169	24,2	836	119,5
Nordrhein-Westfalen ²⁾	4 798	31,2	815	5,3	5 613	36,5	10 195	66,4	15 808	102,9	2 490	16,2	18 298	119,1
Hessen	1 054	22,2	257	5,4	1 311	27,6	2 454	51,6	3 765	79,2	972	20,4	4 737	99,7
Rheinland-Pfalz	877	25,8	261	7,7	1 138	33,4	2 060	60,5	3 198	94,0	800	23,5	3 998	117,5
Baden-Württemberg ..	1 646	21,5	357	4,7	2 003	26,1	6 009	78,4	8 012	104,5	1 715	22,4	9 727	126,9
Bayern	2 341	24,8	717	7,6	3 058	32,3	6 844	72,4	9 902	104,7	1 354	14,3	11 256	119,1
Saarland	323	30,7	76	7,2	399	37,9	737	69,9	1 136	107,8	186	17,7	1 322	125,5
Bundesgebiet														
ohne Berlin ³⁾ ..	(13 929 ⁴⁾	26,6 ⁵⁾	3 501 ⁶⁾	6,7 ⁷⁾	17 624	33,2	38 243	72,0	55 867	105,2	9 765	18,4	65 632	123,6
dagegen 1959 ...	15 380	29,1	4 095	7,8	19 475	36,9	42 761	81,0	62 236	117,9	10 580	20,0	72 816	138,0
Berlin (West)	993	44,9	371	16,8	1 364	61,7	2 942	133,1	4 306	194,8	387	17,5	4 693	212,3
dagegen 1959 ...	1 120	50,6	381	17,2	1 501	67,8	3 208	144,9	4 709	212,7	401	18,1	5 110	230,8

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1960

Schleswig-Holstein ...	2 852	123,5	1 245	53,9	4 097	177,4	10 995	476,1	15 092	653,5	2 022	87,6	17 114	741,1
Hamburg	3 663	199,4	1 400	76,2	5 063	275,6	14 596	794,6	19 659	1 070,2	2 164	117,8	21 823	1 188,0
Niedersachsen	8 711	132,5	1 350	20,5	10 061	153,0	21 021	319,7	31 082	472,7	5 674	86,3	36 756	558,9
Bremen .....	.	.	.	.	1 235	175,4	4 205	597,0	5 440	772,4	910	129,2	6 350	901,6
Nordrhein-Westfalen ²⁾	20 822	134,9	4 161	27,0	24 983	161,9	56 452	365,8	81 435	527,7	15 622	101,2	97 057	629,0
Hessen	5 094	106,5	767	16,0	5 861	122,5	11 638	243,3	17 499	365,8	3 915	81,8	21 414	447,7
Rheinland-Pfalz	4 436	130,0	1 918	58,2	6 354	186,3	12 887	377,8	19 241	564,1	3 872	113,5	23 113	677,6
Baden-Württemberg ..	8 932	115,6	1 375	17,8	10 307	133,4	22 835	295,5	33 142	428,9	6 016	77,9	39 158	506,8
Bayern	13 005	137,0	2 357	24,8	15 362	161,8	27 271	287,2	42 633	449,0	5 032	53,0	47 665	502,0
Saarland	1 340	126,4	637	60,1	1 977	186,4	2 988	281,8	4 965	465,2	826	77,9	5 791	546,1
Bundesgebiet														
ohne Berlin ³⁾ ..	(68 855 ⁴⁾	130,8 ⁵⁾	15 210 ⁶⁾	28,9 ⁷⁾	85 300	159,9	184 888	346,7	270 188	500,6	46 053	86,3	316 241	692,9
dagegen 1959 ...	75 621	142,6	18 624	35,1	94 245	177,7	203 302	383,2	297 547	560,9	50 333	94,9	347 880	655,8
Berlin (West)	7 128	323,7	521	23,7	7 649	347,3	20 791	944,1	28 440	1 291,4	1 966	89,3	30 406	1 380,7
dagegen 1959 ...	7 816	354,0	629	28,5	8 445	382,5	20 870	945,2	29 315	1 327,7	2 023	91,6	31 338	1 410,3

¹⁾ Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen. — ²⁾ Ohne kreisfreie Stadt Wuppertal. — ³⁾ Ohne Bremen.

3. Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung*)

Stichtag jeweils am ersten des Monats	Arbeitsunfähige Kranke auf 100 Mitglieder gleicher Art											
	Pflichtmitglieder				Pflichtmitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen				Freiwillige Mitglieder			
	1959		1960		1959		1960		1959		1960	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	4,6	3,7	4,8	4,1	5,2	4,5	5,5	5,1	1,2	0,9	1,3	0,9
Februar	5,3	4,7	7,9	7,0	6,0	5,9	9,0	9,2	1,5	1,1	1,9	1,1
März	5,9	5,9	7,0	6,5	6,5	7,3	7,8	7,9	1,6	1,1	1,9	1,2
April	4,9	4,5	5,1	4,8	5,1	5,4	5,7	5,8	1,4	1,0	1,5	1,1
Mai	4,4	4,3	4,5	4,3	5,0	5,3	5,1	5,3	1,3	1,1	1,4	1,0
Juni	4,2	3,9	4,7	4,1	4,7	4,8	5,0	5,1	1,3	1,0	1,4	1,0
Juli	4,4	3,9	4,5	3,9	5,0	4,9	5,1	5,0	1,2	1,0	1,3	1,0
August	4,7	4,1	4,5	4,0	5,4	2,6	5,1	5,0	1,2	0,9	1,3	1,0
September	4,8	4,3	4,8	4,3	5,4	5,5	5,5	5,5	1,2	1,0	1,3	1,0
Oktober	4,9	4,5	5,2	4,7	5,6	5,7	5,8	6,0	1,2	0,9	1,4	1,0
November	5,3	4,9	5,5	5,0	6,0	6,1	6,1	6,2	1,4	1,0	1,5	1,1
Dezember	5,0	4,5	5,1	4,6	5,7	5,4	5,7	5,5	1,4	1,0	1,5	1,1
Jahresdurchschnitt ...	4,9	4,5	5,3	4,8	5,5	5,3	6,0	6,0	1,3	1,0	1,5	1,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1958 *)

a) Versicherungspflichtige Mitglieder nach Alter

Mitglied	Alter von ... bis unter ... Jahren								insgesamt
	unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr	
Männer	22 447	454 158	768 346	1 077 720	674 553	826 484	518 160	79 312	4 421 180
Frauen	21 297	418 667	492 231	511 743	388 946	380 906	161 623	17 609	2 393 022
Insgesamt ...	43 744	872 825	1 260 577	1 589 463	1 063 499	1 207 390	679 783	96 921	6 814 202

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Arbeitsunfähigkeit					Arbeitsunfähigkeit				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage
Infektionskrankheiten (000—199)										
bis 15	300	7 040	23,47	13,4	314	321	8 314	25,90	15,1	390
15 — 20	3 581	98 069	27,39	7,9	210	4 775	133 157	27,89	11,4	318
20 — 25	5 401	233 625	43,26	7,0	304	4 988	201 975	40,49	10,1	410
25 — 35	7 090	362 768	51,17	6,6	337	4 302	205 526	47,77	8,4	402
35 — 45	4 305	258 723	60,10	6,4	384	2 886	111 308	38,57	7,4	286
45 — 55	5 412	367 349	67,88	6,5	444	2 524	103 531	41,02	6,6	272
55 — 65	3 662	249 798	68,21	7,1	482	1 049	51 505	49,10	6,5	319
65 und mehr ...	638	48 445	75,93	8,0	611	163	5 299	32,51	9,3	301
Zusammen ...	30 389	1 625 817	53,50	6,9	368	21 008	820 615	39,06	8,8	343
Neubildungen (Tumoren) (201—279)										
bis 15	60	2 250	37,50	2,7	100	80	2 150	26,88	3,8	101
15 — 20	715	16 090	22,50	1,6	35	647	26 087	40,32	1,5	62
20 — 25	1 441	38 925	27,01	1,9	51	1 348	44 711	33,17	2,7	91
25 — 35	1 959	60 093	30,68	1,8	56	2 276	128 026	56,25	4,4	250
35 — 45	1 622	69 831	43,05	2,4	104	3 122	179 811	57,60	8,0	462
45 — 55	2 689	183 474	68,23	3,3	222	3 227	225 934	70,01	8,5	593
55 — 65	3 205	278 393	86,86	6,2	537	1 576	103 041	65,38	9,8	638
65 und mehr ...	1 679	94 825	56,48	21,2	1 196	1 687	56 745	33,64	95,8	3 222
Zusammen ...	13 370	743 881	55,64	3,0	108	13 963	766 505	54,90	8,8	320
Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, geistige und psychoneurotische Störungen und Krankheiten des Nervensystems (301—399)										
bis 15	625	14 861	23,78	27,8	602	627	13 589	21,67	29,4	638
15 — 20	8 273	155 227	18,76	18,2	342	12 985	287 116	22,11	31,0	686
20 — 25	21 597	466 589	21,60	28,1	607	30 028	692 557	23,06	61,0	1 407
25 — 35	40 931	1 037 573	25,35	38,0	963	43 681	1 125 114	25,76	85,4	2 199
35 — 45	29 911	900 973	30,12	44,3	1 336	32 695	957 925	29,30	84,1	2 463
45 — 55	39 349	1 352 429	34,37	47,6	1 636	27 298	901 927	33,04	71,7	2 368
55 — 65	25 703	1 163 221	45,26	49,6	2 245	9 362	380 280	40,62	57,9	2 353
65 und mehr ...	5 274	258 965	49,10	66,5	3 265	3 037	107 251	35,32	172,5	6 091
Zusammen ...	171 663	5 349 838	31,16	38,8	1 210	159 713	4 465 759	27,96	66,7	1 866
Krankheiten des Kreislaufapparates (401—498)										
bis 15	530	18 660	35,21	23,6	831	693	18 876	27,24	32,5	886
15 — 20	6 976	134 989	19,35	15,4	297	9 719	201 922	20,78	23,2	482
20 — 25	16 067	333 565	20,76	20,9	434	20 444	469 164	22,95	41,5	953
25 — 35	32 679	820 259	25,10	30,3	761	31 883	853 491	26,77	62,3	1 668
35 — 45	26 282	846 543	32,21	39,0	1 255	28 519	929 164	32,58	73,3	2 359
45 — 55	46 379	1 887 934	40,71	56,1	2 284	32 922	1 295 953	39,36	80,4	3 402
55 — 65	43 772	2 703 998	61,77	84,5	5 218	15 894	879 851	55,36	98,3	5 444
65 und mehr ...	10 962	659 309	60,15	138,2	8 313	5 801	257 585	44,40	329,4	14 628
Zusammen ...	183 647	7 405 257	40,32	41,5	1 673	145 875	4 906 006	33,63	61,0	2 030
Krankheiten der Atmungsorgane (501—579)										
bis 15	12 565	168 473	13,41	559,8	7 505	7 188	97 588	13,58	337,5	4 582
15 — 20	113 258	1 381 258	12,20	249,4	3 041	109 258	1 480 645	13,55	261,0	3 537
20 — 25	213 507	2 830 777	13,26	277,9	3 684	146 481	2 515 923	17,18	297,6	5 111
25 — 35	285 267	4 190 411	14,69	264,7	3 888	146 327	2 442 593	16,69	285,9	4 773
35 — 45	133 421	2 234 675	16,75	197,8	3 313	84 179	1 543 988	18,34	216,4	3 970
45 — 55	147 477	3 117 290	21,14	178,4	3 772	67 759	1 388 855	20,50	177,9	3 646
55 — 65	96 159	2 808 522	29,21	185,6	5 420	22 923	601 554	26,24	141,8	3 722
65 und mehr ...	15 086	523 068	34,67	190,2	6 595	2 589	85 019	32,84	147,0	4 828
Zusammen ...	1 016 740	17 254 474	16,97	230,0	3 903	586 704	10 156 165	17,31	245,2	4 244

Fußnoten vgl. S. 80.

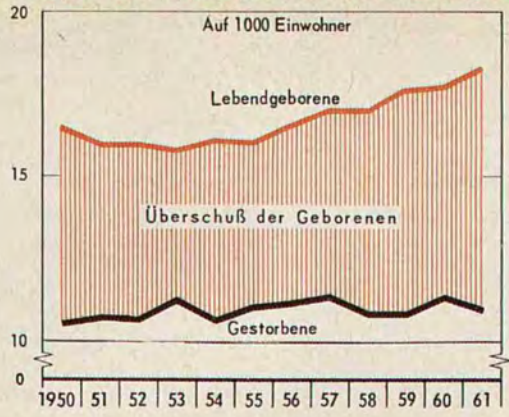
4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1958*)

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten**)

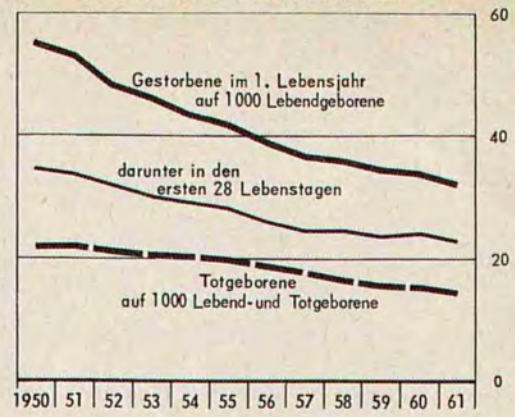
Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Arbeitsunfähigkeit					Arbeitsunfähigkeit				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage
Krankheiten der Verdauungsorgane (601—691)										
bis 15	2 624	53 015	20,20	116,9	2 302	2 500	53 363	21,35	117,4	2 506
15 — 20	37 256	727 290	19,52	82,0	1 601	37 218	797 362	21,42	88,9	1 905
20 — 25	88 522	1 828 811	20,66	115,2	2 380	52 695	1 156 934	21,96	107,1	2 350
25 — 35	134 101	3 172 733	23,66	124,4	2 944	53 860	1 319 002	24,49	105,2	2 577
35 — 45	67 867	1 977 652	29,14	100,6	2 932	32 954	935 033	28,37	84,7	2 404
45 — 55	75 574	2 547 308	33,71	91,4	3 082	28 562	915 956	32,07	75,0	2 405
55 — 65	41 303	1 662 688	40,26	79,7	3 209	10 010	370 418	37,01	61,9	2 292
65 und mehr ...	6 922	255 056	36,85	87,3	3 216	3 437	109 797	31,95	195,2	6 235
Zusammen ...	454 169	12 224 553	26,92	102,7	2 765	221 236	5 657 865	25,57	92,5	2 364
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes (701—799)										
bis 15	1 670	22 543	13,50	74,4	1 004	2 655	44 451	16,74	124,7	2 087
15 — 20	30 930	432 317	13,98	68,1	952	51 973	910 843	17,53	124,1	2 176
20 — 25	50 979	817 116	16,03	66,3	1 063	101 573	2 098 041	20,66	200,4	4 262
25 — 35	65 530	1 219 971	18,62	60,8	1 132	104 783	2 546 304	24,30	204,8	4 976
35 — 45	35 150	778 053	22,14	52,1	1 153	49 519	1 346 861	27,20	127,3	3 463
45 — 55	38 273	990 536	25,88	46,3	1 198	33 788	990 992	29,33	88,7	2 602
55 — 65	23 020	720 427	31,30	44,4	1 390	9 398	308 534	32,83	58,1	1 909
65 und mehr ...	5 777	203 249	35,18	72,8	2 563	2 457	66 787	27,18	139,5	3 793
Zusammen ...	251 329	5 184 212	20,63	56,8	1 173	356 146	6 312 813	23,34	148,8	3 474
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane und Altersschwäche (801—899)										
bis 15	2 241	39 734	17,73	99,8	1 770	1 762	33 553	19,04	82,7	1 575
15 — 20	42 434	679 591	16,02	93,4	1 496	31 031	594 475	19,16	74,1	1 420
20 — 25	85 905	1 437 330	16,73	111,8	1 871	48 330	971 047	20,09	98,2	1 973
25 — 35	139 417	2 656 421	19,05	129,4	2 465	58 963	1 426 304	24,19	115,2	2 787
35 — 45	85 009	1 974 617	23,23	126,0	2 927	47 868	1 272 213	26,58	123,1	3 271
45 — 55	109 476	2 951 000	26,96	132,5	3 571	46 281	1 466 777	31,69	121,5	3 851
55 — 65	64 622	2 201 457	34,07	124,7	4 249	16 440	634 480	38,59	101,7	3 926
65 und mehr ...	9 769	378 792	38,78	123,2	4 776	3 151	106 012	33,64	178,9	6 020
Zusammen ...	538 873	12 318 942	22,86	121,9	2 786	253 826	6 504 861	25,63	106,1	2 718
Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen (nach äußeren Ursachen) (901—999)										
bis 15	8 140	146 476	17,99	362,6	6 525	2 640	45 384	17,19	124,0	2 131
15 — 20	160 737	2 675 987	16,65	353,9	5 892	40 990	701 797	17,12	97,9	1 676
20 — 25	254 551	4 720 544	18,54	331,3	6 144	43 514	786 831	18,08	88,4	1 598
25 — 35	272 370	5 290 094	19,42	252,7	4 909	43 399	903 500	20,82	84,8	1 766
35 — 45	126 688	2 736 373	21,60	187,8	4 057	30 934	753 071	24,34	79,5	1 936
45 — 55	137 095	3 488 732	25,45	165,9	4 221	30 852	838 132	27,17	81,0	2 200
55 — 65	75 216	2 088 410	27,77	145,2	4 030	13 169	444 856	33,78	81,5	2 752
65 und mehr ...	9 940	323 787	32,57	125,3	4 082	2 942	127 559	43,36	167,1	7 244
Zusammen ...	1 044 737	21 470 403	20,55	236,3	4 856	208 440	4 601 130	22,07	87,1	1 923
Insgesamt (000—999)										
bis 15	28 755	473 052	16,45	1 281,0	21 074	18 466	317 268	17,18	867,1	14 897
15 — 20	404 160	6 300 818	15,59	889,9	13 874	298 596	5 133 404	17,19	713,2	12 261
20 — 25	737 970	12 707 282	17,22	960,5	16 538	449 401	8 937 183	19,89	913,0	18 156
25 — 35	979 344	18 810 323	19,21	908,7	17 454	489 474	10 949 860	22,37	956,5	21 397
35 — 45	510 255	11 777 440	23,08	756,4	17 460	312 676	8 029 374	25,68	803,9	20 644
45 — 55	601 724	16 886 052	28,06	728,1	20 431	273 213	8 128 057	29,75	717,3	21 339
55 — 65	376 662	13 876 914	36,84	726,9	26 781	99 821	3 774 519	37,81	617,6	23 354
65 und mehr ...	66 047	2 745 496	41,57	832,7	34 616	25 264	922 054	36,50	1 434,7	52 363
Insgesamt ...	3 704 917	83 577 377	22,56	838,0	18 904	1 966 911	46 191 719	23,48	821,9	19 303

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Nur Mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen. — **) In Klammern: Nummern des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen. Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen

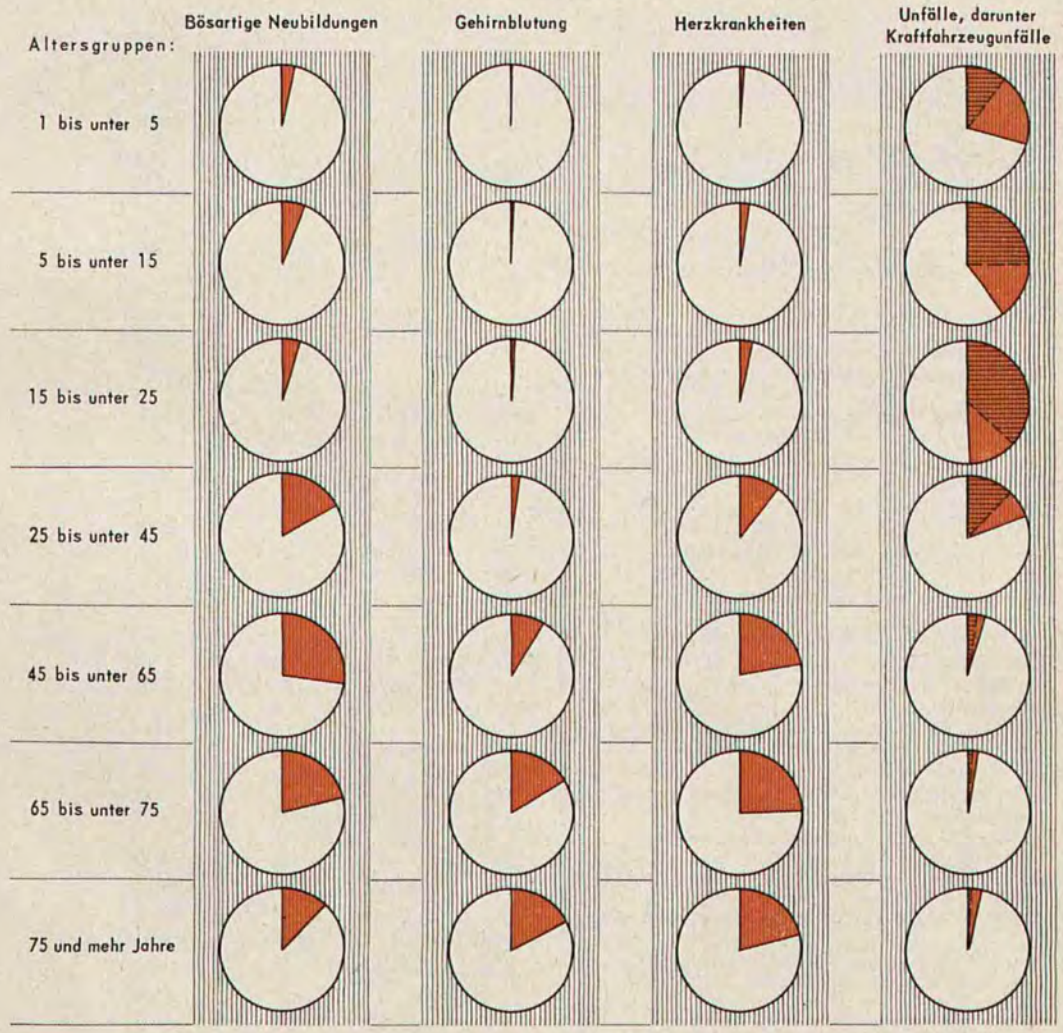
LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE



SAUGLINGSSTERBLICHKEIT



ANTEIL DER WICHTIGSTEN TODESURSACHEN AN DEN STERBEFÄLLEN DER JEWEILIGEN ALTERSGRUPPE 1960



5. Sterbefälle

Nr. der intern. Liste B	Todesursache ^{*)} () Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	1956				1957			
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner	
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	6 342	2 536	26,6	9,4	6 362	2 489	26,3	9,1
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	553	529	2,3	2,0	432	446	1,8	1,6
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	448	377	1,9	1,4	468	332	1,9	1,2
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	33	49	0,1	0,2	33	29	0,1	0,1
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	10	5	0,04	0,02	9	7	0,04	0,03
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	25	25	0,1	0,1	22	27	0,1	0,1
B 8	Diphtherie (111)	72	57	0,3	0,2	41	44	0,2	0,2
B 9	Keuchhusten (132)	146	179	0,6	0,7	157	165	0,6	0,6
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	85	59	0,4	0,2	86	60	0,4	0,2
B 12	Polioomyelitis, ausgenommen Spätfolgen (151)	177	86	0,7	0,3	131	76	0,5	0,3
B 13	Pocken (161)	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern (162)	165	150	0,7	0,6	69	61	0,3	0,2
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	—	—	—	—	1	—	0,00	—
B 16	Malaria (181)	9	1	0,04	0,00	7	3	0,03	0,01
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	676	676	2,8	2,5	734	726	3,0	2,7
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	49 199	50 983	206,0	188,4	51 281	52 499	212,2	192,2
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntem Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	2 220	2 731	9,3	10,1	2 237	2 703	9,3	9,9
B 20	Diabetes mellitus (331)	2 122	4 002	8,9	14,8	2 018	4 133	8,4	15,1
B 21	Anämien (861, 865)	463	771	1,9	2,8	516	785	2,1	2,9
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	40 030	49 368	167,6	182,5	39 855	50 359	164,9	184,4
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	467	340	2,0	1,3	467	318	1,9	1,2
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	131	228	0,5	0,8	116	166	0,5	0,6
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429) ..	270	492	1,1	1,8	262	488	1,1	1,8
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455)	50 829	43 139	212,8	159,4	53 590	44 627	221,8	163,4
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	5 670	5 315	23,7	19,6	5 473	5 070	22,6	18,6
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	2 550	4 669	10,7	17,3	2 656	4 769	11,0	17,5
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	747	1 118	3,1	4,1	723	1 126	3,0	4,1
B 30	Grippe (521, 522)	1 792	2 149	7,5	7,9	5 244	5 077	21,7	18,6
B 31	Pneumonie ^{*)} (531, 533, 538)	10 337	10 082	43,3	37,3	10 893	10 250	45,1	37,5
B 32	Bronchitis (541, 549)	5 028	3 060	21,1	11,3	5 651	3 032	23,4	11,1
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	2 492	662	10,4	2,4	2 453	595	10,2	2,2
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	1 095	877	4,6	3,2	1 242	888	5,1	3,3
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluss (641, 651)	2 603	2 629	10,9	9,7	2 752	2 864	11,4	10,5
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten (621, 661 ^{*)}	889	783	3,7	2,9	872	933	3,6	3,4
B 37	Lebercirrhose (672)	4 405	2 519	18,4	9,3	4 882	2 708	20,2	9,9
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	2 837	2 446	11,9	9,0	2 802	2 595	11,6	9,5
B 39	Prostatahypertrophie (721)	5 715	—	23,9	—	5 678	—	23,5	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 769, 761—763, 771—779)	—	1 160	—	4,4	—	1 112	—	4,1
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 641	2 329	11,1	8,6	2 677	2 301	11,1	8,4
B 42	Geburtsverletzungen u. Asphyxie der Neugeborenen (841, 842) ..	2 588	1 725	10,8	6,4	2 824	1 794	11,7	6,6
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	641	493	2,7	1,8	859	557	3,6	2,0
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	8 843	6 686	37,0	24,7	8 570	6 196	35,5	22,7
B 45	Alterschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	19 581	23 075	82,0	85,3	17 674	20 897	73,1	76,5
B 46	Sonstige Krankheiten u. Todesursachen (restliche Nummern) ..	32 639	31 095	136,7	114,9	33 372	32 045	138,1	117,3
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	9 973	2 334	41,8	8,6	9 772	2 254	40,4	8,3
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 923, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	10 764	6 963	45,1	25,7	10 760	6 918	44,5	25,3
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	6 135	3 338	25,7	12,3	6 030	3 375	25,0	12,4
BE 50	Mord u. Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	290	189	1,2	0,7	283	181	1,2	0,7
B 1 — BE 50	Sterbefälle insgesamt (000—999) ...	294 727	272 479	1 234,1	1 007,1	303 036	278 080	1 254,0	1 018,8

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

*) Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind keine Sterbefälle aufgetreten. — *) Auf 100 000 Lebendgeborene. —

nach Todesursachen*)

1958				1959				1960						Nr. der intern. Liste B
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	
Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl			auf 100 000 Einwohner			
5 876	2 232	24,0	8,1	5 838	2 129	23,5	7,6	8 015	6 025	1 990	15,0	23,9	7,0	B 1
382	420	1,6	1,5	355	344	1,4	1,2	643	334	309	1,2	1,3	1,1	B 2
359	276	1,5	1,0	371	285	1,5	1,0	600	354	246	1,1	1,4	0,9	B 3
30	25	0,1	0,1	16	24	0,1	0,1	46	22	24	0,1	0,1	0,1	B 4
13	4	0,1	0,01	6	2	0,02	0,01	11	8	3	0,02	0,03	0,01	B 6
12	22	0,05	0,1	10	9	0,04	0,03	15	10	5	0,03	0,04	0,02	B 7
40	30	0,2	0,1	27	30	0,1	0,1	27	11	16	0,1	0,04	0,04	B 8
103	129	0,4	0,5	186	185	0,7	0,7	227	108	119	0,4	0,4	0,4	B 9
67	50	0,3	0,2	56	60	0,2	0,2	111	57	54	0,2	0,2	0,2	B 10
85	46	0,3	0,2	108	64	0,4	0,2	281	164	117	0,5	0,6	0,4	B 12
1	1	0,00	0,00	—	1	—	0,00	—	—	—	—	—	—	B 13
131	120	0,5	0,7	78	71	0,3	0,3	157	80	77	0,3	0,3	0,3	B 14
2	—	0,01	—	2	—	0,01	—	—	—	—	—	—	—	B 15
1	1	0,00	0,00	6	—	0,02	—	4	4	—	0,01	0,02	—	B 16
658	581	2,7	2,1	658	622	2,6	2,2	1 271	639	632	2,4	2,5	2,2	B 17
51 067	52 758	208,3	190,9	52 918	54 386	213,1	194,6	110 927	54 939	55 988	207,2	217,6	198,0	B 18
2 541	3 118	10,4	11,3	2 480	3 024	10,0	10,8	5 390	2 410	2 980	9,9	9,5	10,5	B 19
2 169	4 005	8,8	14,5	2 224	4 391	9,0	15,7	7 409	2 511	4 898	13,8	9,9	17,3	B 20
453	747	1,8	2,7	437	650	1,8	2,3	1 184	431	753	2,2	1,7	2,7	B 21
39 324	49 126	160,4	177,7	39 850	50 471	160,5	180,6	92 885	41 419	51 466	173,5	164,1	182,0	B 22
475	328	1,9	1,2	466	331	1,9	1,2	930	560	370	1,7	2,2	1,3	B 23
88	133	0,4	0,5	67	132	0,3	0,5	196	67	129	0,4	0,3	0,5	B 24
208	339	0,8	1,2	215	368	0,9	1,3	545	188	357	1,0	0,7	1,3	B 25
52 163	42 711	212,8	154,5	53 083	42 684	213,7	152,7	103 061	56 879	46 182	192,5	225,3	163,3	B 26
5 114	5 060	20,9	18,3	5 246	5 072	21,1	18,2	10 255	5 089	5 166	19,2	20,2	18,3	B 27
2 609	4 887	10,6	17,7	2 578	4 709	10,4	16,9	8 023	2 745	5 278	15,0	10,9	18,7	B 28
797	1 133	3,3	4,1	1 018	1 393	4,1	5,0	2 178	889	1 289	4,1	3,5	4,6	B 29
2 737	2 949	11,2	10,7	1 841	2 115	7,4	7,6	12 085	5 982	6 103	22,6	23,7	21,6	B 30
9 951	9 094	40,6	38,9	9 022	8 560	36,3	30,6	19 670	10 102	9 568	36,7	40,0	33,8	B 31
5 043	2 871	20,6	10,4	4 690	2 448	18,9	8,8	8 787	5 819	2 968	16,4	23,1	10,5	B 32
2 403	586	9,8	2,1	2 492	587	10,0	2,1	3 052	2 390	662	5,7	9,5	2,3	B 33
1 177	837	4,8	3,0	1 155	879	4,7	3,1	2 051	1 195	856	3,8	4,7	3,0	B 34
2 597	2 856	10,6	10,3	2 643	2 867	10,6	10,3	5 627	2 758	2 869	10,5	10,9	10,1	B 35
996	904	4,1	3,3	1 053	1 040	4,2	3,7	2 197	1 108	1 089	4,1	4,4	3,9	B 36
5 097	2 811	20,8	10,2	5 764	3 234	23,2	11,6	9 748	6 219	3 529	18,2	24,6	12,5	B 37
2 303	2 154	9,4	7,8	2 074	2 004	8,4	7,2	4 138	2 097	2 041	7,7	8,3	7,2	B 38
5 535	—	22,6	—	5 768	—	23,2	—	5 900	5 900	—	11,0	23,4	—	B 39
—	1 044	—	(112,9) ³⁾ 3,8	—	1 009	—	(108,4) ³⁾ 3,6	1 001	—	1 001	(105,7) ³⁾ 3,5	—	(105,7) ³⁾ 3,5	B 40
2 744	2 357	11,2	8,5	2 831	2 486	11,4	8,9	5 476	2 955	2 521	10,2	11,7	8,9	B 41
3 084	2 014	12,6	7,3	3 306	2 087	13,3	7,5	5 759	3 527	2 232	10,8	14,0	7,9	B 42
676	461	2,8	1,7	643	456	2,6	1,6	1 104	643	461	2,1	2,5	1,6	B 43
8 180	6 152	33,4	22,3	7 958	6 174	32,0	22,1	13 906	7 887	6 019	26,0	31,2	21,3	B 44
17 984	21 254	73,4	76,9	18 057	21 329	72,7	76,3	40 984	18 621	22 363	76,6	73,8	79,1	B 45
32 229	31 194	131,5	118,8	32 537	31 958	131,0	114,4	70 355	35 273	35 082	13,1	139,7	124,0	B 46
9 068	2 250	37,0	8,1	10 445	2 622	42,1	9,4	13 673	10 886	2 787	25,5	43,1	9,9	BE 47
9 965	6 921	40,6	25,0	10 036	6 593	40,4	23,6	16 387	9 407	6 980	30,6	37,3	24,7	BE 48
6 457	3 421	26,3	12,4	6 374	3 514	25,7	12,6	10 017	6 440	3 577	18,7	25,5	12,6	BE 49
306	198	1,2	0,7	361	204	1,5	0,7	545	359	186	1,0	1,4	0,7	BE 50
293 300	270 610	1 196,4	979,0	297 349	273 603	1 197,3	979,1	606 853	315 511	291 342	1 133,8	1 249,8	1 030,2	BE 50

*) Personen im Alter von 4 Wochen und darüber. — 4) In Pos. Nr. 661 nur Personen über 4 Wochen.

6. Sterbefälle 1960 nach

Nr. der intern. Liste B	Todesursache ¹⁾ () Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	Ge- storbene insgesamt	Gestorbene			
			zu- sammen ²⁾	davon im Alter		
				6 Tage und jünger	7 Tage bis unter 1 Jahr	1—5
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	8 015	6 025	—	4	5
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	643	334	—	11	17
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	600	354	2	11	—
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	46	22	—	1	2
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	11	8	—	—	2
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	15	10	—	—	4
B 8	Diphtherie (111)	27	11	—	1	5
B 9	Keuchhusten (132)	227	108	—	78	29
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	111	57	2	23	19
B 12	Poliomyelitis, ausgenommen Spätfolgen (151)	281	164	—	4	49
B 13	Pocken (161)	—	—	—	—	—
B 14	Masern (162)	157	80	—	20	38
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	—	—	—	—	—
B 16	Malaria (181)	4	4	—	—	—
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	1 271	639	6	77	27
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—218, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	110 927	54 939	5	24	190
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	5 390	2 410	3	10	30
B 20	Diabetes mellitus (331)	7 409	2 511	—	1	8
B 21	Anämien (561, 565)	1 184	431	—	2	5
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	92 885	41 419	—	8	6
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	930	560	7	147	55
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzeteiligung (401, 402, 411)	196	67	—	—	2
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	545	188	—	—	—
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455) ..	103 061	56 879	—	12	16
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	10 255	5 089	3	8	10
B 28	Bluthochdruck mit Herzeteiligung (461, 462)	8 023	2 745	—	—	1
B 29	Bluthochdruck ohne Herzeteiligung (463, 464)	2 178	889	—	1	—
B 30	Grippe (521, 522)	12 085	5 982	1	231	96
B 31	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (531, 533, 538) ..	19 670	10 102	—	999	197
B 32	Bronchitis (541, 549)	8 787	5 819	3	103	32
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	3 052	2 390	—	—	1
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	2 051	1 195	—	3	48
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluss (641, 651)	5 627	2 758	23	156	42
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten (621, 661) ³⁾	2 197	1 108	—	450	72
B 37	Lebereirrhose (672)	9 748	6 219	—	1	2
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	4 138	2 097	—	3	15
B 39	Prostatahypertrophie (721)	5 900	5 900	—	—	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	1 001	—	—	—	—
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	5 476	2 955	1 136	1 366	180
B 42	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	5 759	3 527	3 311	216	—
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	1 104	643	261	382	—
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859) ..	13 906	7 887	6 459	1 428	—
B 45	Alterschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	40 984	18 621	35	199	122
B 46	Sonstige Krankheiten und Todesursachen (restliche Nummern)	70 355	35 273	27	740	375
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	13 673	10 886	—	3	280
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	16 387	9 407	12	282	507
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	10 017	6 440	—	—	—
BE 50	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	545	359	26	14	12
B 1— BE 50	Sterbefälle insgesamt (000—999)...	606 853	315 511	11 322	7 019	2 501

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind im Berichtsjahr keine Sterbefälle aufgetreten. — 4 Wochen.

Todesursachen und Alter *)

männliche Personen						gestorbene weibliche Personen										Nr. der intern. Liste B
von ... bis unter ... (Tagen) Jahren						davon im Alter von ... bis unter ... (Tagen) Jahren										
5-15	15-25	25-45	45-65	65-75	75 u. mehr	zusammen*)	6 Tage und jünger	7 Tage bis un- 1 Jahr	1-5	5-15	15-25	25-45	45-65	65-75	75 und mehr	
4	54	736	3 168	1 384	670	1 990	—	1	6	6	50	429	652	478	368	B 1
17	26	48	119	54	42	309	—	10	13	10	22	43	78	70	63	B 2
—	2	12	181	110	36	246	3	6	—	—	—	14	123	73	27	B 3
1	2	6	8	1	1	24	—	—	1	—	2	2	14	2	3	B 4
1	—	1	2	1	1	3	—	1	1	—	—	—	—	1	—	B 6
2	—	2	2	—	—	5	—	—	1	2	—	—	1	1	—	B 7
4	—	1	—	—	—	16	—	1	5	7	—	—	2	1	—	B 8
1	—	—	—	—	—	119	—	82	33	4	—	—	—	—	—	B 9
3	1	4	3	2	—	54	2	17	22	3	—	3	6	1	—	B 10
32	30	38	9	2	—	117	—	8	26	22	28	28	5	—	—	B 12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 13
18	3	1	—	—	—	77	—	20	47	9	—	—	—	—	1	B 14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 15
—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 16
35	38	64	203	96	93	632	3	49	37	19	22	56	175	130	141	B 17
263	455	1 764	20 873	17 305	14 060	55 988	2	26	156	190	315	3 228	20 550	16 481	15 040	B 18
51	53	164	967	611	521	2 980	4	13	20	35	49	325	1 060	661	813	B 19
10	22	69	701	901	799	4 898	1	1	9	11	17	86	1 104	2 010	1 659	B 20
5	13	12	105	122	167	753	—	4	7	6	10	28	153	234	311	B 21
13	34	286	6 608	12 664	21 800	51 466	—	8	4	10	33	224	6 384	15 896	28 907	B 22
26	46	71	154	41	13	370	8	109	35	16	21	32	96	37	16	B 23
7	7	8	18	10	15	129	—	—	3	4	3	21	36	36	26	B 24
1	7	23	76	41	40	357	—	—	1	2	2	21	123	104	104	B 25
17	120	1 396	19 412	17 126	18 780	46 182	—	12	10	13	78	785	8 223	14 617	22 444	B 26
18	42	178	1 509	1 474	1 847	5 166	—	10	9	15	28	150	1 048	1 589	2 317	B 27
—	4	18	705	993	1 024	5 278	—	1	—	—	3	26	870	1 949	2 429	B 28
—	2	27	299	269	291	1 289	—	—	—	—	2	23	306	421	537	B 29
23	42	118	1 045	1 538	2 888	6 103	1	176	71	21	25	91	711	1 582	3 425	B 30
39	50	159	1 644	2 372	4 642	9 568	—	846	164	36	45	176	1 047	2 214	5 040	B 31
6	3	35	1 415	1 624	2 598	2 968	—	64	20	4	2	20	281	672	1 905	B 32
1	22	243	1 226	534	363	662	—	—	1	1	4	41	223	203	189	B 33
58	84	167	413	239	183	856	—	3	47	38	50	96	248	203	171	B 34
21	32	106	673	707	998	2 869	9	64	15	12	29	121	644	787	1 188	B 35
8	8	24	150	135	261	1 089	—	279	82	10	14	40	117	203	344	B 36
4	10	247	2 944	1 861	1 150	3 529	—	2	1	5	9	123	1 202	1 195	992	B 37
24	92	317	915	428	303	2 041	—	2	6	26	75	260	782	552	338	B 38
—	—	2	306	1 425	4 167	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 39
—	—	—	—	—	—	1 001	—	—	—	—	155	835	11	—	—	B 40
94	80	55	40	4	—	2 521	966	1 123	155	84	69	63	49	9	3	B 41
—	—	—	—	—	—	2 232	2 067	165	—	—	—	—	—	—	—	B 42
—	—	—	—	—	—	461	173	288	—	—	—	—	—	—	—	B 43
—	—	—	—	—	—	6 019	4 984	1 033	2	—	—	—	—	—	—	B 44
47	105	338	2 467	2 660	12 645	22 363	27	132	75	30	42	182	1 102	2 487	18 285	B 45
234	392	1 418	10 112	8 939	13 036	35 082	26	538	318	184	343	1 688	7 534	8 738	15 713	B 46
582	2 975	2 639	2 744	898	765	2 787	—	6	173	255	391	392	708	441	421	BE 47
389	1 067	1 575	2 313	1 131	2 131	6 980	10	210	332	117	118	192	693	1 097	4 211	BE 48
38	799	1 624	2 847	709	420	3 577	—	—	—	9	294	845	1 760	460	209	BE 49
17	53	96	107	20	14	186	28	9	13	16	25	43	33	9	10	BE 50
2 114	6 775	14 093	86 485	78 432	106 764	291 342	8 314	5 319	1 921	1 232	2 375	10 732	58 154	75 644	127 650	BE 50

*) Einschl. der Gestorbenen unbekanntem Alters (männliche Personen 6, weibliche Personen 1). — *) In Pos. Nr. 661 nur Personen über

7. Sterbeziffern nach wichtigsten Todesursachen*)

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

Todesursache () Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	1951			1958			1959			1960		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	37,6	49,8	26,9	17,1	25,5	9,6	16,4	24,9	8,8	16,2	25,2	8,0
der Atmungsorgane (000, 010)	31,7	43,7	21,2	15,5	24,0	8,1	15,1	23,5	7,6	15,0	23,9	7,0
sonstiger Organe (021—039)	5,9	6,1	5,7	1,5	1,6	1,5	1,3	1,4	1,2	1,2	1,3	1,1
Bösartige Neubildungen (201—249)	175,7	178,3	173,4	189,2	196,9	182,3	193,2	201,7	185,7	196,3	205,0	188,4
Gehirnblutung (371)	131,2	126,1	135,7	147,9	139,2	155,7	147,0	136,6	156,3	147,3	138,9	154,7
Herzkrankheiten (421—462)	178,7	189,6	169,2	216,8	245,1	191,7	215,9	246,1	189,1	227,7	257,1	201,5
Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems (372, 463—498)	53,1	53,7	52,6	62,3	61,2	63,4	68,4	67,5	69,2	72,9	70,2	75,3
Lungenentzündung (531—538, 844)	49,2	54,2	44,9	37,9	42,4	33,9	34,6	37,9	31,7	38,0	41,6	34,8
Altersschwäche (891, 892)	71,6	61,8	80,1	54,4	47,4	60,7	54,4	46,7	61,3	56,7	47,7	64,8
Selbstmord (970—978)	18,4	25,8	12,0	18,9	26,3	12,4	18,7	25,7	12,6	18,7	25,5	12,6
Unfälle (901—969, 991, 999)	49,2	76,0	25,8	54,1	77,8	33,2	56,3	82,6	33,0	56,3	80,6	34,5
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901)	15,7	26,9	5,8	21,7	37,0	8,1	24,8	42,1	9,4	25,5	43,1	9,9
Gestorbene insgesamt (000—999)	1069,6	1172,0	980,0	1081,2	1196,4	979,0	1081,8	1197,3	979,1	1133,8	1249,8	1050,2

Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)

Tuberkulose insgesamt (000—039)	37,4	49,5	26,7	16,1	24,3	8,9	15,3	23,5	8,1	15,0	23,7	7,3
der Atmungsorgane (000, 010)	31,5	43,4	21,1	14,7	22,9	7,5	14,1	22,1	7,0	13,9	22,5	6,4
sonstiger Organe (021—039)	5,9	6,1	5,6	1,4	1,5	1,4	1,2	1,4	1,1	1,1	1,3	1,0
Bösartige Neubildungen (201—249)	172,7	175,9	170,0	169,8	181,8	159,2	171,5	185,3	159,3	172,4	187,8	158,8
Gehirnblutung (371)	128,0	123,6	132,0	126,7	125,5	127,6	123,3	121,9	124,6	121,9	123,7	120,3
Herzkrankheiten (421—462)	174,9	186,4	164,8	189,5	224,2	158,9	186,0	223,6	152,9	193,6	232,7	159,0
Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems (372, 463—498)	51,6	52,4	51,0	51,6	52,9	50,4	55,4	57,8	53,3	58,0	59,6	56,5
Lungenentzündung (531—538, 844)	48,5	53,6	44,0	33,0	38,3	28,4	29,5	33,7	25,8	31,7	36,6	27,4
Altersschwäche (891, 892)	68,7	59,2	77,1	41,6	37,3	45,8	39,3	34,8	43,3	39,9	35,2	44,0
Selbstmord (970—978)	18,3	25,5	11,9	18,2	25,4	11,8	17,9	24,6	12,0	17,9	24,6	12,0
Unfälle (901—969, 991, 999)	48,8	75,4	25,3	49,6	73,7	28,3	51,1	77,7	27,6	50,4	75,7	28,2
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901)	15,6	26,8	5,8	20,7	35,3	7,7	23,4	40,0	8,7	24,0	40,9	9,1
Gestorbene insgesamt (000—999)	1052,5	1157,6	959,7	952,9	1094,6	828,0	938,1	1085,1	808,5	969,1	1127,0	829,9

*) 1951 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1958 Bundesgebiet ohne Berlin.

8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1960

Land	Ge- sund- heits- ämter	Voll- be- schäf- tigte Ärzte	Nicht voll- be- schäf- tigte Ärzte	Für- sorger (-innen) (Gesund- heits- pfleger)	Med.- techn. Assi- stenten (-innen) und Gebillten (-innen)	Gesund- heits- aufseher und Desin- fektoren	Büro- personal (Beamte und voll- beschäf- tigte An- gestellte)	Apo- theken	Appro- bierte Apo- theker	Kandi- daten der Phar- mazie ¹⁾	Vorge- prüfte Apo- theker- an- wärter	Apo- theker- prakti- kanten	Ständi- ges phar- mazeu- tisches Hilfs- personal
Schleswig-Holstein	20	78	53	155	37	32	180	340	557	47	89	173	514
Hamburg	7	83	126	161	49	19	168	304	670	95	112	171	573
Niedersachsen	69	199	476	496	100	131	388	1 012	1 682	141	304	520	1 670
Bremen	5	30	9	28	13	40	97	119	246	20	32	63	260
Nordrhein-Westfalen	94	499	353	1 370	251	263	1 196	2 513	4 225	423	694	1 252	—
Hessen	45	137	72	307	42	70	254	903	1 455	95	276	553	1 365
Rheinland-Pfalz	39	86	208	184	42	40	172	548	859	94	112	223	951
Baden-Württemberg	65	257	108	395	85	67	477	1 263	2 278	260	415	730	1 929
Bayern	137 ²⁾	314	1 751	734	80	141	538	1 561	2 620	222	318	715	2 327
Saarland	8	25	101	66	11	12	59	152	207	16	43	56	349
Bundesgebiet													
ohne Berlin	489 ³⁾	1 708	3 257	3 896	710	815	3 529	8 715	14 799	1 413	2 395	4 456	9 938
dagegen 1959	486 ³⁾	1 700	3 193	3 745	756	815	3 518	8 347	14 331	1 315	2 095	4 170	12 365
Berlin (West)	13	220	111	451	198	123	764	456	1 004	129	332	269	649
dagegen 1959	13	209	110	435	174	127 ³⁾	709	447	952	123	267	246	597

¹⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ²⁾ Außerdem in Bayern 6 Nebenstellen. — ³⁾ Nur Desinfektoren.

9. Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen am 31. 12. 1960*)

Berufsgruppe	Insgesamt		Weiblich		Berufsgruppe	Insgesamt		Weiblich	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner		Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Ärzte	74 603	136,2	11 346	18,8	Masseure ²⁾	8 430	15,5	4 906	8,7
Zahnärzte und Dentisten	30 594	56,9	3 949	7,3	Masseure und med. Bademeister ³⁾	1 239	2,3	635	1,2
Krankenpflegepersonen (ohne Schüler)	130 691	242,8	116 023	215,4	Med. Bademeister (soweit nicht vorherige Pos.) ⁴⁾	668	1,2	315	0,6
Krankenschwestern bzw. -pfleger	96 811	179,3	86 605	161,1	Hebammen	9 303	17,2	9 303	17,2
darunter tätig:					Hebammenschülerinnen	446	0,8	446	0,8
als Gemeindeschwestern bzw. -brüder ¹⁾	10 559	19,5	10 529	19,4	Fürsorger (staatlich geprüft) ⁵⁾	7 125	13,2	6 485	12,1
in der Geisteskrankenpflege ⁶⁾	8 045	14,9	4 299	8,0	Spezialfürsorger ⁶⁾	752	1,4	665	1,2
Kinderkrankenschwestern	11 047	20,4	11 047	20,4	Fürsorgeschüler und Praktikanten ⁶⁾	1 676	3,1	1 207	2,2
Säuglings- und Kinderpflegerinnen ¹⁾	4 003	7,4	4 003	7,4	Med.-techn. Assistenten	11 454	21,2	11 181	20,7
Wochenpflegerinnen ¹⁾	674	1,2	674	1,2	Med.-techn. Gehilfen ⁶⁾	4 433	8,2	4 232	7,9
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	18 156	33,6	13 694	25,4	Gesundheitsaufseher	546	1,0	8	0,0
darunter tätig in der Geisteskrankenpflege ⁶⁾	5 226	9,6	3 045	5,7	Desinfektoren (soweit nicht Gesundheitsaufseher) ¹⁾	2 410	4,4	192	0,4
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegeschüler und -praktikanten	17 912	32,9	16 276	30,3	Diätassistenten ¹⁾	910	1,7	893	1,6
Kinderkrankenschwesternschülerinnen und -praktikantinnen	5 292	9,8	5 292	9,8	Diätküchenleiter ¹⁾	428	0,8	409	0,8
Krankengymnasten	4 008	7,4	3 862	7,2	Sonstige Heil- und Heilhilfspersonen ¹⁾	8 030	14,9	3 967	7,4
					darunter Heilpraktiker	2 573	4,8	629	1,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Ohne Bayern. — ²⁾ Ohne Hessen. — ³⁾ Ohne Hessen und Bayern. — ⁴⁾ Ohne Niedersachsen und Hessen. — ⁵⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen, Hessen und Bayern. — ⁶⁾ Ohne Bremen. — ⁷⁾ Einschl. medizinische Schädlingsbekämpfer. — ⁸⁾ Z. B. Zahnpraktiker, nicht ärztl. Psychotherapeuten, Fußpfleger.

10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten

a) Nach Jahren¹⁾

Jahr	Insgesamt		Freie Praxis		Hauptamtliche Krankenhaus-tätigkeit		Verwaltende Tätigkeit ²⁾	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Ärzte								
1957	70 625	136,2	44 072	85,0	20 709	40,0	5 844	11,3
1958	71 036	135,3	44 733	85,2	20 395	38,9	5 908	11,3
1959	72 785	137,2	45 124	85,1	21 023	39,6	6 638	12,5
1960	74 603	138,8	46 654	86,8	21 142	39,3	6 807	12,7
Zahnärzte und Dentisten³⁾								
1957	29 981	57,8	29 289	56,5	411	0,8	281	0,5
1958	30 275	57,7	29 522	56,8	390	0,7	363	0,7
1959	30 572	57,6	29 789	56,2	444	0,8	339	0,6
1960	30 594	56,9	29 864	55,6	354	0,7	376	0,7

b) Am 31. 12. 1960 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen V = auf 100 000 Einwohner)	Ärzte ohne Facharztausbildung				Fachärzte				Zahnärzte und Dentisten ¹⁾			
	insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenanstalten		insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenanstalten		insgesamt		darunter Dentisten	
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
Schleswig-Holstein	1 809	78,3	313	13,6	1 334	58,8	612	26,5	1 315	56,9	5	0,2
Hamburg	1 637	89,1	580	31,6	1 799	97,9	573	31,2	1 583	86,2	4	0,2
Niedersachsen	4 888	74,3	959	14,6	3 163	48,1	1 160	17,6	3 449	52,4	31	0,5
Bremen	579	82,2	175	24,8	496	70,4	175	24,8	432	61,3	4	0,6
Nordrhein-Westfalen	11 681	73,7	2 817	17,8	9 278	58,5	3 033	19,1	7 749	48,9		
Hessen	4 480	93,7	1 059	22,1	2 983	62,4	993	20,8	3 102	64,8	31	0,6
Rheinland-Pfalz	2 588	75,9	494	14,5	1 488	43,6	458	13,4	1 561	45,8	99	2,9
Baden-Württemberg	7 050	91,2	1 938	25,1	4 578	59,2	1 786	23,1	4 905	63,5	20	0,3
Bayern	9 128	96,1	2 484	26,2	4 496	47,4	1 145	12,1	6 068	63,9	69	0,7
Saarland	665	62,7	171	16,1	483	45,5	217	20,5	430	40,5	17	1,6
Bundesgebiet ohne Berlin	44 505	82,8	10 990	20,4	30 098	56,0	10 152	18,9	30 594	56,9	280	0,5
dagegen 1959	44 222	83,4	11 144	21,0	28 563	53,8	9 879	18,6	30 572	57,0	423	0,8
Berlin (West)	2 463	111,8	798	36,2	2 284	103,7	706	32,1	1 915	87,0	16	0,7
dagegen 1959	2 561	116,0	774	35,1	2 298	104,1	676	30,6	1 988	90,0	23	1,0

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Ärzte bei Behörden und Körperschaften öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, hauptamtliche Werkstätten sowie sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptamtlich tätig sind. — ²⁾ Nur Dentisten mit staatlicher Anerkennung.

11. Krankenanstalten am 31. 12. 1960

Zweckbestimmung — Größenklasse — Land	Krankenanstalten insgesamt		Öffentliche Krankenanstalten		Freie gemeinnützige Krankenanstalten		Private Krankenanstalten	
	Anstalten	Plan- mäßige Betten	Anstalten	Plan- mäßige Betten	Anstalten	Plan- mäßige Betten	Anstalten	Plan- mäßige Betten
Bundesgebiet ohne Berlin nach Zweckbestimmung								
Allgemeine Krankenanstalt ohne abgegrenzte Fachabt.	778	47 771	355	22 023	357	23 559	66	2 189
mit abgegrenzten Fachabt.	1 045	276 417	487	157 269	535	117 258	23	1 890
Krankenanstalt für innere Krank- heiten	122	12 256	43	6 890	24	2 504	55	2 672
Krankenanstalt für Infektions- krankheiten	4	245	3	173	1	72	—	—
Säuglings- u. Kinderkrankenanstalt	77	11 430	22	3 863	46	7 104	9	463
Tuberkulose-Krankenanstalt	268	38 651	129	22 812	85	11 652	54	4 187
darunter überwiegend für Kinder	37	5 102	14	1 870	20	3 083	3	149
Chirurgische Krankenanstalt	172	11 324	30	4 867	18	1 929	124	4 528
Orthopädische Krankenanstalt	39	4 678	11	1 957	16	2 446	12	275
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenanstalt	170	8 416	20	3 812	23	1 619	127	2 985
Entbindungsheim	38	363	3	39	7	126	28	198
Heil- und Pflegeanstalt	76	68 067	44	48 888	31	19 153	1	26
Psychiatrische Krankenanstalt	51	23 284	26	16 236	11	4 037	14	3 011
Neurologische Krankenanstalt	19	1 676	4	526	4	493	11	657
Krankenanstalt für								
Suchtkranke	6	756	3	622	2	124	1	10
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	40	897	5	390	1	31	34	476
Augenkrankheiten	45	1 743	8	874	5	306	32	563
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	13	1 313	10	1 277	2	30	1	6
Strahlenheilkunde (Röntgen) ...	8	369	4	216	—	—	4	153
chronisch Kranke	20	4 103	9	1 872	8	2 112	3	119
Kur-Krankenanstalt	382	32 059	74	9 693	59	8 453	249	13 913
Sonstige Fachkrankenanstalt	40	5 377	20	3 565	10	1 493	10	319
Krankenanstalt bzw. Krankenab- teilung i. d. Justizvollzugsanstalt	38	2 229	38	2 229	—	—	—	—
nach Größenklassen								
unter 25 Betten	483	6 840	74	1 280	70	1 087	339	4 473
25 bis unter 50 Betten	627	22 520	172	6 249	191	6 967	264	9 304
50 bis unter 100 Betten	780	54 640	320	22 739	282	20 011	178	11 890
100 bis unter 150 Betten	480	57 067	220	25 959	214	25 892	46	5 216
150 bis unter 200 Betten	304	52 916	144	25 683	142	24 179	18	3 054
200 bis unter 300 Betten	327	78 247	152	35 925	167	40 413	8	1 909
300 bis unter 400 Betten	169	57 316	82	27 790	85	28 906	2	620
400 bis unter 500 Betten	92	40 534	46	20 142	46	20 392	—	—
500 bis unter 600 Betten	47	25 678	26	14 266	20	10 882	1	530
600 bis unter 800 Betten	41	27 314	24	16 015	16	10 585	1	714
800 bis unter 1000 Betten	35	30 448	29	25 319	6	5 129	—	—
1000 Betten und mehr	66	99 904	59	88 716	6	10 058	1	1 130
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	132	25 441	64	18 437	25	5 803	43	1 201
Hamburg	63	20 034	14	13 488	29	5 990	20	556
Niedersachsen	441	64 575	154	36 335	143	20 912	144	7 328
Bremen	16	6 034	6	4 062	4	1 615	6	357
Nordrhein-Westfalen	784	153 786	161	59 368	534	91 376	89	3 042
Hessen	294	47 627	104	27 197	112	16 312	78	4 118
Rheinland-Pfalz	244	36 506	63	14 365	131	19 334	50	2 807
Baden-Württemberg	611	84 044	320	55 723	108	18 718	183	9 603
Bayern	823	105 839	437	74 103	143	21 969	243	9 767
Saarland	43	9 538	25	7 005	16	2 472	2	61
Bundesgebiet ohne Berlin ...	3 451	553 424	1 348	310 083	1 245	204 501	858	38 840
dagegen 1959...	3 461	567 266	1 357	313 944	1 252	215 225	852	38 097
Berlin (West)								
Insgesamt	153	30 089	37	16 330	62	10 619	54	3 140
dagegen 1959...	153	29 882	37	16 207	62	10 569	54	3 106

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gesundheitswesen

enthalten ist:

Geographische Angaben

Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder S. 10

I. Gebiet und Bevölkerung

Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung *St. Jb. 1955, S. 47*

II. Bevölkerungsbewegung

Säuglingssterblichkeit Tab. 20, S. 65 — Krankheit als Scheidungsgrund Tab. 23, S. 66 — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe) *St. Jb. 1953, S. 62*

III. Gesundheitswesen

Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1946 bis 1953 *St. Jb. 1954, S. 77* — Körperbehinderte am 13. 9. 1950 nach Ursachen der Behinderung *St. Jb. 1954, S. 60f*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kranken-, Blinden-, Schwerhörigen- und Taubstummenschulen S. 92 — Berufsfachschulen für Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe; Schüler S. 99 — Fachschulen für Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege; Schüler S. 100 — Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Medizin, Pharmazie) S. 106f — Fachbücher (Buchproduktion) und -Zeitschriften S. 115f

V. Rechtspflege

Mord, Tötung, Abtreibung und Körperverletzung S. 128ff

VII. Erwerbstätigkeit

Tätige Personen im Gesundheitsdienst S. 147 — Mitglieder der Krankenversicherung Tab. 9, S. 148 — Beschäftigte in der Krankenpflege S. 151 — Arbeitslose aus Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufen S. 152 — Lehrlinge und Anlernlinge in Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufen S. 155 — Streiks in der Wirtschaftsgruppe Gesundheitswesen und Hygiene *St. Jb. 1961, S. 154*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Fachorganisationen des Handwerks (Augenoptiker, Zahntechniker usw.) Tab. 6, S. 161

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Heil- und Gewürzpflanzen Tab. 11, S. 191 — Schlachtvieh- und Fleischbeschau Tab. 6, S. 197 — Tierseuchen 1957 und 1958 *St. Jb. 1958, S. 150*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in Gesundheitswesen und Hygiene *St. Jb. 1961, S. 191*; nach Wirtschaftsklassen vgl. *St. Jb. 1953, S. 203* — Apotheken und Drogerien und deren Beschäftigte am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 200* — Kostenstruktur der zahnärztlichen Praxis Tab. 4, S. 208

XI. Industrie und Handwerk

Produktion von Pharmazeutika sowie Körperpflegemitteln S. 246 — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in Handwerken für Gesundheits- und Körperpflege S. 262ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bademöglichkeit in Wohnungen S. 278f, 282

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Umsatzwerte der Apotheken und Drogerien S. 297 (vgl. auch S. 294) — Arbeitsstätten und Beschäftigte im Einzelhandel (Apotheken und Drogerien) am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268* — Fremdenbetten in Kurhäusern, Heilstätten, Sanatorien Tab. 10, S. 302 — Fremdenverkehr in Kurorten und Seebädern S. 303f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen S. 314, 310 — Zollsollerträge aus der Einfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln u. ä. S. 342

XV. Verkehr

Bahnbetriebsunfälle S. 353 — Krankenkraftwagen S. 361 — Straßenverkehrsunfälle S. 385ff, 98*

XVII. Versicherungen

Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen S. 413ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 422 — Unfallversicherung und Berufskrankheiten S. 424f — Ursachen der Invalidität und Berufsunfähigkeit in der Rentenversicherung S. 426f — Kosten der Heilverfahren S. 426ff — Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte S. 430; vgl. auch *St. Jb. 1956, Tab. 3, S. 71* — Tbc-Hilfe; geschlossens Fürsorge S. 433f

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für das Gesundheitswesen S. 442, 110* — Öffentliche Ausgaben für Krankenanstalten Tab. 9 b, S. 450, Tab. 3, S. 454; Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens am 2. 10. 1954 *St. Jb. 1958, S. 380* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Gesundheitswesen) 1954 *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer im Gesundheitswesen (Ärzte und Zahnärzte) S. 467

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise für medizinisch-mechanische Erzeugnisse S. 492 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Reinigung und Körperpflege«) S. 506f

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer in Krankheitsfällen und für Gesundheitsdienst *St. Jb. 1961, S. 514*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Private Ausgaben für Körper- und Gesundheitspflege S. 543f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung (Gesundheitspflege und Hygiene) S. 567f

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 589f

Internationale Übersichten S. 34*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Kirchliche Verhältnisse

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland. Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach kirchlichen auch nach staatlichen Verwaltungsbezirken gliedert, konnten diese hier nach Bundesländern gegeben werden. In gleicher Weise wurde bei den jüdischen Gemeinden verfahren.

B. Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen: Schulen, die pflichtmäßig von allen Kindern besucht werden, die das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Volksschulpflicht beträgt in den meisten Bundesländern 8 Jahre, in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin (West) 9 Jahre. Die ersten 4 bzw. 6 Jahre der Volksschule sind die für alle Schüler verbindlichen Grundschuljahre. Vom 5. bzw. 7. Schuljahr ab können die Schüler nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung an weiterführende allgemeinbildende Schulen bzw. Veranstaltungen übergehen, d. h. an Mittelschulen bzw. Höhere Schulen oder an die diesen Schularten entsprechenden Zweige oder Züge der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau (siehe unten) oder aber auch an die Aufbauklassen der Volksschule, deren Lehrziel etwa dem des Mittelschulabschlusses entspricht.

Sonderschulen: Einrichtungen vorwiegend der Volksschule, die der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder dienen, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Mittelschulen und Höhere Schulen: Setzen den 4- bzw. 6jährigen Besuch der Grundschule der Volksschule voraus. Bei 4jähriger Grundschule umfaßt die Mittelschule (Realschule) sechs Schuljahrgänge und die Höhere Schule (Gymnasium) neun Schuljahrgänge; bei 6jähriger Grundschule beträgt die Schulzeit jeweils zwei Jahre weniger. Der Abschluß der Mittelschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nicht akademische Berufe aller Art. Das Abschlußzeugnis der Höheren Schule (Reifezeugnis) berechtigt zur Aufnahme des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule.

Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau: Umfassen sämtliche Arten der allgemeinbildenden Schulen in einem einheitlichen Schulorganismus. Sie sind im wesentlichen in den Ländern Hamburg, Bremen und in Berlin (West) vertreten. Die sogenannten Freien Waldorfschulen weisen einen ähnlichen Aufbau auf.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen: Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Schulbesuch, die sämtliche Jugendliche nach der Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder dem Abschluß der praktischen Berufsausbildung zur Vertiefung und Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung oder auch nur zur Vorbereitung für das Berufs- und Arbeitsleben pflichtmäßig zu besuchen haben, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsfachschulen: Berufsbildende Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule an Stelle des Pflichtbesuchs der Berufsschule freiwillig zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden. Sie dienen im wesentlichen der Berufsvorbereitung für kaufmännische Berufe und Büroberufe und der Berufsausbildung für hauswirtschaftliche Berufe und für feindhändlerische Berufe.

Fachschulen: Berufsbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nur einer praktischen Arbeitserfahrung und vielfach unter Voraussetzung einer weiterführenden allgemeinbildenden Schulausbildung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr in Lehrgängen mit Vollunterricht von halb- bis drei- oder auch mehrjähriger Dauer zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden.

Die in der Regel den Fachschulen zugerechneten **Ingenieurschulen** stellen nach Lehrziel und Studiendauer eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar.

Lehrerbildende Anstalten und Hochschulen

In den lehrerbildenden Anstalten (Pädagogische Hochschulen, Pädagogische Akademien und Pädagogische Institute sowie einige andere Institutionen) werden die Lehrer für die Lehrämter an Volksschulen und berufsbildenden Schulen ausgebildet.

In den Übersichten über die Hochschulen werden hier nur die von den Ländern anerkannten Hochschulen nachgewiesen, die der hochschulmäßigen Berufsausbildung dienen, nicht also diejenigen Hochschulen, die ausschließlich Forschung und wissenschaftliche Fortbildung betreiben. Die Hochschulen gliedern sich in wissenschaftliche Hochschulen und Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport.

Die wissenschaftlichen Hochschulen umfassen die Universitäten, die Technischen Hochschulen, die sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen mit Universitätsrang, die im wesentlichen nur eine oder wenige Fachrichtungen führen, die Philosophisch-Theologischen Hochschulen und die Kirchlichen Hochschulen.

Die statistische Erfassung erfolgt durch eine auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruhende Semesterstatistik und eine alljährlich zu Beginn der Wintersemester durchgeführte ausführliche Individualzählung der Studierenden an den Hochschulen. Aus dieser Duplizität erklären sich die geringfügigen Differenzen bei den Gesamtzahlen der Studierenden in den Tabellen 6 und 7.

Die Lehrpersonen usw. werden in unregelmäßigen Abständen durch eine Individualzählung erfaßt.

Die Nachweise über Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen fußen auf den Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter.

Der Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen wird an den Studienseminaren erfaßt.

Die sonstigen Kulturstätten über Volkshochschulen, Bibliotheken und Büchereien, Tageszeitungen, Film, Rundfunk, Theater, Museen, Jugendherbergen, Sängerbund, Sportwesen u. a., die vom Deutschen Städtetag, von wissenschaftlichen Instituten, Verbänden für kulturelle Aufgaben, Berufsverbänden und Stiftungen, Stellen der öffentlichen Wirtschaft usw. nach bestimmten Vereinbarungen zur Verfügung gestellt worden sind, weisen naturgemäß in ihrer Gestaltung und in dem Gewicht ihrer Merkmale starke Verschiedenheiten auf.

A. Kirchliche Verhältnisse
1. Evangelische Kirche 1959

Landeskirche ¹⁾	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen) ²⁾	Einere kirchliche Aufsichtsbezirke (Superintendenten) ³⁾	Rechtlich selbständige Kirchengemeinden ⁴⁾	Festgegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden ⁴⁾	Sonstige feste geistliche Stellen im kirchlichen Dienst ⁴⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens					Übertritte | Austritte	
						Trauungen	Taufen	Konfirmationen	Bestatungen	Abendmahlsgäste	Erwachsener zu den | aus den Landeskirchen	
											%	
1 000	Anzahl					1 000					Anzahl	
Westfalen	3 400	27	509	1 073	111	26,0	55,1	41,8	34,5	24	6 834	3 781
Rheinland	3 650	39	754	1 196	118	25,4	56,2	44,8	37,8	20	7 099	5 816
Hessen und Nassau	2 200	56	1 055	885	101	16,5	33,8	26,1	23,1	29	3 023	2 045
Kurbesien-Waldeck	1 100	25	958	604	39	9,1	18,4	13,5	12,0	36	1 068	1 066
Baden	1 200	27	534	562	276	9,7	21,2	13,8	13,5	37	1 550	1 339
Pfalz	750	20	434	315	55	5,9	12,8	8,5	7,9	29	918	563
Bremen	500	—	49	89	11	3,1	6,5	6,3	4,9	10	861	491
Hannover	3 800	86	1 574	1 454	178	30,3	63,0	48,3	41,0	24	3 596	3 367
Bayern	2 550	72	1 211	1 353	292	16,9	37,8	26,6	27,2	46	3 427	2 379
Schleswig-Holstein	2 200	22	447	652	45	15,5	32,9	34,7	22,8	11	2 626	2 755
Hamburg	800	7	63	149	54	3,6	9,2	11,2	9,0	13	614	3 460
Braunschweig	700	16	406	314	20	5,0	10,1	9,0	7,2	21	1 063	1 619
Lübeck	200	—	25	49	10	1,5	2,8	2,9	2,2	13	144	149
Schaumburg-Lippe	70	2	21	26	—	0,6	1,2	0,8	0,8	35	97	51
Württemberg	2 500	50	1 244	1 194	340	17,9	41,1	22,9	24,0	31	2 532	2 663
Oldenburg	500	10	104	155	17	4,3	8,6	7,2	5,3	14	563	525
Estin	90	—	15	27	—	0,7	1,3	1,4	1,0	12	74	44
Lippe	230	6)	63	90	5	1,7	4,0	2,8	2,4	20	245	65
Nordwestdeutschland ref.	210	10	129	134	1	1,5	3,2	2,5	1,8	15	262	73
Insgesamt	26 650	475	9 595	10 321	1 673	195,4	419,1	325,1	278,4	26	36 596	32 251

¹⁾ Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — ²⁾ Stand 31. 12. 1958; geschätzte Zahlen. — ³⁾ Stand 31. 12. — ⁴⁾ Außerdem 37 mittlere Aufsichtsbezirke. — ⁵⁾ Anteil an den Gemeindegliedern. — ⁶⁾ Darunter eine „luth. Klasse“.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland

2. Römisch-Katholische Kirche 1959

Land	Katholiken ¹⁾	Seelsorgestellen und Geistliche ²⁾			Äußerungen des kirchlichen Lebens								
		Pfarrreien	sonstige Seelsorgebezirke	Weltgeistliche ³⁾	Trauungen	Taufen	Kommunionen	Kirchliche Beerdigungen	Kirchenbesucher ⁴⁾	Übertritte zur katholischen Kirche	darunter Wiederertritte	Austritte aus der katholischen Kirche	
													1 000							Anzahl
1 000	Anzahl				1 000							Anzahl	
Schleswig-Holstein	130	1	79	107	878	1 628	1 283	986	42	124	59	402	
Hamburg	141	2	29	71	754	1 621	1 015	817	38	162	61	401	
Niedersachsen	1 265	293	345	1 062	10 487	24 317	19 937	11 185	654	1 063	356	2 085	
Bremen	80	5	12	37	468	872	584	537	22	53	28	362	
Nordrhein-Westf.	8 557	2 184	605	5 831	69 509	155 509	109 118	83 728	3 837	6 364	3 364	7 892	
Hessen	1 595	344	319	1 167	11 476	24 569	17 329	15 344	630	968	374	2 975	
Rheinland-Pfalz	1 990	1 056	134	1 819	17 697	38 628	33 190	20 141	1 081	773	199	1 364	
Baden-Württembg.	3 587	1 772	181	2 951	30 231	70 709	42 276	34 164	1 690	1 762	350	3 188	
Bayern	7 052	3 311	571	6 288	58 641	129 165	80 082	70 647	3 392	2 091	800	4 247	
Saarland	792	238	38	414	6 917	16 474	11 125	7 098	403	209	92	328	
Bundesgebiet ohne Berlin	25 189	9 206	2 313	19 747	207 058	463 492	315 939	244 647	11 789	13 569	5 683	23 244	
Berlin (West)	287	52	22	184	1 355	2 357	3 391	2 789	87	382	111	770	

¹⁾ Ohne 5 777 Ordensgeistliche im Inland. — ²⁾ Stand 31. 12. — ³⁾ Ohne deutsche Geistliche im Ausland. — ⁴⁾ Durchschnitt der Maßbesucher zweier Zählsonntage (gewöhnliche Sonntage).

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands

3. Jüdische Gemeinden 1961*)

Land	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken	Friedhöfe	Rabbiner
Schleswig-Holstein	91	2	1	1	—	1	2	—
Hamburg	1 393	1	1	—	1	1	1	1
Niedersachsen	698	12	1	5	1	1	6	—
Bremen	124	1	1	—	1	1	1	—
Nordrhein-Westfalen	4 208	21	16	5	5	9	38	4
Hessen	3 246	10	6	4	3	2	12	1
Rheinland-Pfalz	619	5	3	3	2	3	15	1
Baden-Württemberg	1 380	6	3	5	1	4	8	2
Bayern	3 577	13	9	10	7	4	12	3
Saarland	412	1	1	—	—	1	2	—
Bundesgebiet ohne Berlin	15 748	72	42	33	21	27	97	12
Berlin (West)	5 937	1	1	5	1	1	1	2

¹⁾ Stand 1. Juli.

²⁾ Die Gesamtzahl der Juden wird auf 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V.

B. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

a) Gesamtübersicht

Jahr Land	Schulen	Schüler- klassen	Schüler						Hauptamtliche und hauptberuf- liche Lehrkräfte	
			insge- samt	Mädchen	auf 1 Schule	auf 1 Schüler- klasse	auf 1 Lehr- kraft	Mädchen auf 100 Jungen	insge- samt	weiblich
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950	31 712	173 810	7 295 420	3 539 662	230	42	43	94	170 670	64 159
1951	32 092	174 985	7 119 465	3 452 433	222	41	41	94	175 276	65 141
1952	32 562	174 245	6 774 437	3 281 009	208	39	38	94	180 365	67 319
1953	32 845	174 803	6 563 298	3 172 685	200	38	36	94	183 102	69 070
1954	33 081	173 182	6 312 110	3 043 506	191	36	34	93	185 475	70 778
1955	33 331	173 010	6 139 420	2 958 464	184	35	33	93	186 230	72 143
1956	33 475	173 767	6 053 423	2 914 606	181	35	32	93	183 174	73 796
Bundesgebiet ohne Berlin										
1957	34 302	178 114	6 143 671	2 954 192	179	34	32	93	193 798	77 387
1958	34 416	179 263	6 156 435	2 957 089	179	34	31	92	196 459	79 881
1959	34 450	182 641 ^{*)}	6 284 239	3 017 453	182	34	32	92	198 562	81 967
1960	34 540	186 937 ^{*)}	6 452 704	3 101 194	187	35	32	93	201 940	85 065
davon (1960):										
Schleswig-Holstein ¹⁾	1 890	10 128	302 057	145 273	160	30	28	93	10 723	3 945
Hamburg	413	5 864	185 825	89 929	450	32	25	94	7 305	3 671
Niedersachsen	5 183	26 062	826 535	396 367	159	32	31	92	26 967	9 655
Bremen	166	2 590	84 324	40 565	308	33	28	93	3 025	1 472
Nordrhein-Westfalen	7 512	51 289	1 866 074	900 037	248	36	35	93	53 010	23 899
Hessen	3 011	16 722	566 991	269 900	188	34	31	91	18 399	6 861
Rheinland-Pfalz	3 394	11 315	432 314	208 810	127	38	35	93	12 371	4 881
Baden-Württemberg	4 604	26 288	886 572	424 846	193	34	32	92	27 849	10 980
Bayern	7 716	32 859	1 164 117	558 638	151	35	30	92	38 280	18 181
Saarland	651	3 820	137 895	66 829	212	36	34	94	4 011	1 520
Berlin (West)										
1958	481	6 798	212 307	103 192	441	31	26	95	8 150	4 166
1959	476	6 495	199 610	96 802	419	31	25	94	7 919	3 995
1960	471	6 348	193 597	93 583	411	30	25	94	7 831	3 922

b) Schulen 1960

Schulart	Schles- wig- Hol- stein ¹⁾	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Volksschulen	1 664	.	4 651	-	6 374	2 727	3 187	4 092	7 068	587	30 350 ^{*)}	296
und zwar:												
Privatschulen	81	.	4	.	9	4	3	31	28	-	160 ^{*)}	15
mit Aufbauszügen ⁴⁾	63	.	35	.	17	130	2	80	30	-	357	-
Sonderschulen												
Hilfsschulen	50	22	107	12	321	34	27	80	84	22	759	26
Blindenschulen	-	1	1	-	3	1	2	3	5	1	17	1
Taubstummschulen	1	-	3	-	-	3	2	-	11	-	20	-
Schwerhörigen- und Gehörlosen- schulen	-	2	1	-	16	1	1	8	1	1	31	3
Schbehindertenschulen	-	-	1	-	5	1	-	-	-	-	8	-
Körperbehindertenschulen	1	2	1	1	8	-	3	2	2	1	21	1
Krankenschulen	6	-	2	1	6	10	-	3	12	-	40	1
Sprachheilschulen	-	5	2	1	3	-	-	3	1	-	15	4
Erziehungsschwierigenschulen	3	20	13	1	19	11	13	16	22	-	118	6
Sonstige Sonderschulen	-	1	-	1	10	6	1	9	3	-	31	3
Zusammen	61	53	131	18	391	67	49	124	141	25	1 060	46
darunter Privatschulen	3	-	15	-	30	18	2	50	60	-	178	5
Mittelschulen	97	.	214	.	278	51	36	64	195	8	943 ^{*)}	54
darunter Privatschulen	3	.	6	.	39	4	10	7	98	1	168 ^{*)}	7
Höhere Schulen	65	.	184	.	465	163	122	315	310	31	1 655 ^{*)}	74
darunter Privatschulen	5	.	34	.	91	39	23	55	97	3	347 ^{*)}	12
Schulen mit neu organisiertem Schulbau ⁴⁾	2	359	-	147	-	-	-	-	-	-	508	-
darunter Privatschulen	1	22	-	6	-	-	-	-	-	-	29	-
Freie Waldorfschulen ⁴⁾	1	1	3	1	4	3	-	9	2	-	24	1
Insgesamt	1 890	413	5 183	166	7 512	3 011	3 394	4 604	7 716	651	34 540	471
darunter Privatschulen	94	23	62	7	173	68	38	152	285	4	906	40

*) Stand Mai; Bayern: 1. Oktober 1960.

1) Einschl. Minderheitenschulen. — 2) Ohne Krankenschulen in Hessen. — 3) Ohne Hamburg und Bremen. — 4) Züge bzw. Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule. — 5) Allgemeinbildende Schulen in Hamburg und Bremen, Volkshochschule Preetz und private Internatsschule Bad Oldesloe in Schleswig-Holstein. — 6) Private Schulen.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

e) Schulräume und Räume für Leibesübungen 1960

Schulart	Benutzte Schulräume in eigener Schulanlage					Räume für Leibesübungen				
	allein benutzte	Normale Klassenräume			Behelfsräume ^{*)}	Schulen, deren Schulturnhallen bzw. Sonderräume für Leibesübungen zur Verfügung stehen		Schulen ohne Schulturnhallen bzw. Räume für Leibesübungen		
		von anderen Schulen mitbenutzte	insgesamt ¹⁾	darunter neu erstellte ²⁾		Turnhallen	Sonderräume	insgesamt	Schulen, die fremde Turnhallen mitbenutzen	
Bundesgebiet ohne Berlin										
Volksschulen	116 839	1 203	122 535	4 801	5 182	3 394	1 204	24 229	3 894	
darunter Privatschulen	507	3	511	13	21	68	7	88	88	
Sonderschulen	3 801	50	3 985 ³⁾	210	350	307	102	683	239	
darunter Privatschulen	550	16	567 ⁴⁾	43	54	45	23	115	7	
Mittelschulen	7 812	220	8 323	432	559	468	68	424	312	
darunter Privatschulen	975	3	1 009	46	44	116	15	48	26	
Höhere Schulen	23 117	504	23 960	1 163	2 228	1 063	147	429	306	
darunter Privatschulen	3 532	15	3 573	152	208	213	43	95	33	
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau ⁵⁾	6 881	75	7 106 ⁶⁾	439	229	357	26	145	29	
darunter Privatschulen	293	—	293 ⁷⁾	31	10	17	3	11	1	
Freie Waldorfschulen	352	—	352	17	25	10	6	10	4	
Insgesamt	158 802	2 052	166 261⁸⁾	7 062	8 573⁹⁾	5 599¹⁰⁾	1 553¹¹⁾	25 920¹²⁾	4 784¹³⁾	
darunter Privatschulen	6 209	37	6 305 ¹⁴⁾	302	362 ¹⁵⁾	469 ¹⁶⁾	97 ¹⁷⁾	367 ¹⁸⁾	159 ¹⁹⁾	
Berlin (West)										
Insgesamt	6 014	—	6 208	48	—	411	25	60	31	
darunter Privatschulen	195	—	293	11	—	29	4	11	3	

d) Schülerklassen 1960

Land	Schülerklassen										
	an Volksschulen ^{*)}							an Sonderschulen	an Mittelschulen	an Höheren Schulen ¹⁾	insgesamt
	zusammen	Normalklassen	Aufbauklassen ²⁾	Freiwillige 9. bzw. 10. Klassen	Förderklassen	Hilfsschulklassen	Sonstige Sonderklassen				
Schleswig-Holstein	7 201	6 885	252	—	4	59	1	372	1 180	1 375	10 128
Hamburg	4 039	4 010	—	1	—	9	19	407	439	979	5 864
Niedersachsen	19 538	19 358	124	25	—	29	2	755	2 328	3 441	26 062
Bremen	1 779	1 767	—	—	6	3	3	175	217	419	2 590
Nordrhein-Westfalen	37 720	37 596	70	12	33	9	—	2 233	3 293	8 043	51 269
Hessen	12 647	11 566	919	21	—	122	19	404 ¹¹⁾	642	3 029	16 722
Rheinland-Pfalz	9 152	9 096	35	5	3	12	1	218	242	1 703	11 315
Baden-Württemberg	20 291	19 644	509	31	5	98	4	689	760	4 548	26 288
Bayern	25 666	25 562	71	4	3	25	1	655	1 504	5 034	32 859
Saarland	3 115	3 113	—	—	2	—	—	83	101	521	3 820
Bundesgebiet ohne Berlin	141 148	138 597	1 980	99	56	366	50	5 991¹¹⁾	10 706	29 092	186 937
darunter Privatschulen	886	843	16	6	8	11	2	679 ¹¹⁾	1 070	4 010	6 645
Berlin (West)	4 094	4 041	—	9	—	—	44	489	608	1 157	6 348
darunter Privatschulen	131	131	—	—	—	—	—	23	33	107	294

e) Schüler 1960

Land	Schüler										
	an Volksschulen ^{*)}							an Sonderschulen	an Mittelschulen	an Höheren Schulen ¹⁾	insgesamt
	zusammen	in Normalklassen	in Aufbauklassen ²⁾	in freiwilligen 9. bzw. 10. Klassen	in Förderklassen	in Hilfsschulklassen	in sonstigen Sonderklassen				
Schleswig-Holstein	223 943	217 240	5 527	—	70	1 068	38	7 242	35 290	35 582	302 057
Hamburg	139 045	138 472	—	21	—	222	330	7 822	13 921	25 037	185 825
Niedersachsen	643 124	638 736	3 072	688	—	604	24	14 918	72 571	95 922	826 535
Bremen	62 054	61 833	—	—	115	54	52	3 160	7 463	11 647	84 324
Nordrhein-Westfalen	1 472 468	1 468 744	2 465	303	768	188	—	48 766	111 980	232 860	1 866 074
Hessen	453 230	418 785	31 063	535	—	2 586	261	8 956	22 927	81 878	566 991
Rheinland-Pfalz	368 136	366 482	1 178	107	100	257	12	4 464	8 397	51 317	432 314
Baden-Württemberg	714 328	694 877	16 760	674	68	1 877	72	13 420	26 511	132 313	886 572
Bayern	959 645	957 155	1 757	120	74	517	22	13 858	47 679	142 935	1 164 117
Saarland	117 657	117 608	—	—	49	—	—	1 689	3 818	14 732	137 895
Bundesgebiet ohne Berlin	5 153 630	5 079 932	61 822	2 448	1 244	7 373	811	124 294	350 557	824 223	6 452 704
darunter Privatschulen	21 053	20 507	177	64	120	151	34	13 302	34 419	111 718	180 492
Berlin (West)	137 290	136 430	—	243	—	—	617	8 793	18 338	29 176	193 597
darunter Privatschulen	3 999	3 999	—	—	—	—	—	326	836	2 667	7 828

*) Stand Mai; Bayern: 1. Oktober 1960.

¹⁾ Einschl. von anderen Schulen allein benutzte Klassenräume. — ²⁾ In der Zeit vom 16. 5. 1959 bis 15. 5. 1960; Bayern vom 1. 10. 1959 bis 30. 9. 1960, Sonderschulen vom 5. 12. 1959 bis 30. 9. 1960. — ³⁾ Räume, die nach Art, Größe, Belichtung und Bauzustand für Unterrichtszwecke ungeeignet sind und durch normale Klassenräume ersetzt werden müssen. — ⁴⁾ Einschl. Behelfsräume in Bremen. —

⁵⁾ Allgemeinbildende Schulen in Hamburg und Bremen, Volkshochschule Preetz und private Internatsschule Bad Oldesloe in Schleswig-Holstein. — ⁶⁾ Ohne Bremen. — ⁷⁾ Ohne Hessen. — ⁸⁾ Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Grundschule der Freien Waldorfschulen. —

⁹⁾ Züge bzw. Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule. — ¹⁰⁾ Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Oberschule der Freien Waldorfschulen. — ¹¹⁾ Ohne Krankenschulen in Hessen.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

f) Schüler 1960 nach Schuljahrgängen bzw. Schulbesuchsjahren

Schuljahrgang bzw. Schulbesuchsjahr	Schüler in (im)											
	Schles- wig-Hol- stein	Harn- burg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Volksschulen (einschl. Aufbauzüge)												
1. Schuljahrgang ¹⁾	33 365	17 962	103 275	8 557	246 035	65 733	58 152	113 004	140 826	19 463	806 372	18 354
2. Schuljahrgang	31 852	17 782	99 004	8 415	227 232	63 036	55 923	106 137	134 281	22 617	766 279	17 776
3. Schuljahrgang	32 010	18 316	96 636	8 041	219 701	60 971	54 346	91 061	132 677	726	714 485	18 656
4. Schuljahrgang	31 575	17 945	95 952	8 185	211 915	58 040	53 837	105 560	130 929	21 631	735 569	20 045
5. Schuljahrgang	23 058	15 917	73 005	7 531	170 119	55 050	46 389	86 030	117 887	15 349	610 335	20 375
6. Schuljahrgang	21 175	16 859	63 242	7 562	150 077	51 347	37 649	77 685	111 248	13 515	550 359	19 785
7. Schuljahrgang	19 982	13 064	59 236	5 523	131 500	46 711	32 525	69 684	104 840	10 593	493 658	9 059
8. Schuljahrgang	17 334	12 154	49 725	5 031	113 572	41 129	28 548	61 523	85 340	7 983	422 339	7 634
9. Schuljahrgang	11 116	8 473	1 520	2 988	842	4 052	230	2 078	632	5 731	37 662	4 746
10. Schuljahrgang	1 300	21	901	—	519	4 314	168	1 552	372	—	9 147	243
Insgesamt ¹⁾	222 767	138 493	642 496	61 833	1 471 512	450 383	367 767	714 314	959 032	117 608	5 146 205	136 673
Sonderschulen												
1. Schulbesuchsjahr ²⁾	111	272	367	58	783	210	123	423	785	28	3 160	111
2. Schulbesuchsjahr	232	328	642	187	1 579	323	279	812	1 312	105	5 799	329
3. Schulbesuchsjahr	481	576	1 360	267	4 972	831	547	1 382	1 516	126	12 058	832
4. Schulbesuchsjahr	822	793	2 087	368	7 577	1 167	757	1 910	1 784	327	17 592	1 191
5. Schulbesuchsjahr	1 065	1 052	2 514	461	8 967	1 546	735	2 167	1 941	287	20 735	1 202
6. Schulbesuchsjahr	1 196	1 188	2 397	463	8 986	1 661	671	2 165	2 032	287	21 046	1 476
7. Schulbesuchsjahr	1 206	1 149	2 446	477	8 016	1 460	651	2 028	2 181	216	19 830	1 272
8. Schulbesuchsjahr	1 057	1 271	2 445	485	7 092	1 410	637	2 076	1 996	167	18 636	1 228
9. Schulbesuchsjahr	969	1 066	608	382	725	281	56	284	264	142	4 777	889
10. Schulbesuchsjahr	54	127	52	12	69	67	8	173	47	3	612	263
Insgesamt	7 242 ³⁾	7 822	14 918	3 160	48 766	8 956	4 464	13 420	13 858	1 688	124 294	8 793
Mittelschulen												
5. Schuljahrgang ²⁾	6 542	—	14 738	—	24 720	4 425	1 787	6 002	174	943	59 331	—
6. Schuljahrgang	6 390	—	13 484	—	21 338	4 323	1 470	5 243	144	856	53 248	—
7. Schuljahrgang	6 293	3 511	12 700	2 040	19 605	3 994	1 510	5 041	12 639	875	68 208	5 628
8. Schuljahrgang	5 655	3 531	11 583	1 994	16 545	3 641	1 206	4 184	14 313	664	63 316	4 729
9. Schuljahrgang	4 970	3 061	9 624	1 623	14 433	3 012	1 143	2 741	10 285	249	51 141	3 902
10. Schuljahrgang	5 440	3 818	10 442	1 806	15 339	3 532	1 281	3 300	10 124	231	55 313	4 079
Insgesamt	35 290	13 921	72 571	7 463	111 980	22 927	8 397	26 511	47 679	3 818	350 557	18 338
Höhere Schulen												
5. Schuljahrgang ¹⁾	4 402	3 012	12 500	1 068	37 279	10 438	9 842	21 609	21 632	2 589	124 371	441
6. Schuljahrgang	4 454	3 101	12 227	1 134	34 374	10 750	7 642	19 815	20 507	2 247	116 251	395
7. Schuljahrgang	4 481	3 404	12 440	1 584	31 449	10 561	7 019	19 045	20 851	2 187	113 021	4 047
8. Schuljahrgang	4 023	2 919	10 517	1 490	27 394	9 222	5 830	15 415	16 928	1 764	95 502	3 704
9. Schuljahrgang	3 757	2 619	9 822	1 207	24 129	8 059	5 112	12 490	14 275	1 455	82 925	3 308
10. Schuljahrgang	4 514	3 183	11 602	1 462	25 976	9 688	5 520	14 447	15 621	1 484	93 497	3 915
11. Schuljahrgang	3 758	2 643	10 300	1 417	19 932	8 354	4 118	11 170	11 901	1 190	74 783	4 859
12. Schuljahrgang	3 274	2 264	8 947	1 221	17 342	8 115	3 025	9 833	10 685	1 008	65 714	4 520
13. Schuljahrgang	2 919	1 834	7 567	1 064	14 985	6 691	3 209	8 489	9 912	808	57 478	3 987
Insgesamt	35 582	24 979	95 922	11 647	232 860	81 878	51 317	132 313	142 312	14 732	823 542	29 176

g) Schüler 1960 nach Geburtsjahren**)

Geburtsjahr	Schüler									
	an Volksschulen		an Sonderschulen		an Mittelschulen		an Höheren Schulen		insgesamt ¹⁾	
	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
1955	546	269	6	3	—	—	—	—	552	272
1954	269 811	132 687	457	175	—	—	—	—	270 268	132 862
1953	726 386	355 573	1 976	809	—	—	—	—	728 362	356 382
1952	747 912	365 036	6 245	2 465	—	—	—	—	754 157	367 501
1951	731 208	358 169	13 402	5 567	35	15	97	49	744 742	353 800
1950	694 564	340 426	19 221	8 006	12 080	6 656	33 083	14 359	758 948	369 447
1949	597 346	298 255	21 512	8 552	46 973	24 672	103 553	43 229	769 384	374 708
1948	539 140	270 302	22 145	8 819	58 289	30 279	107 944	44 562	727 518	353 962
1947	497 220	249 056	20 205	8 112	63 646	34 450	102 452	42 531	683 523	334 149
1946	294 736	144 961	14 419	5 678	59 305	32 128	89 031	37 490	457 941	220 257
1945	42 670	19 453	3 535	1 331	46 159	25 353	74 341	31 537	166 705	77 674
1944	9 827	4 275	732	288	45 210	23 056	94 777	38 668	150 546	66 287
1943	2 264	759	439	181	16 215	6 649	82 647	31 486	101 565	39 075
1942	—	—	—	—	2 316	679	60 986	22 115	63 302	22 794
1941	—	—	—	—	218	70	48 143	15 914	48 361	15 984
1940	—	—	—	—	111	49	19 789	4 937	19 900	4 986
1939	—	—	—	—	—	—	5 433	816	5 433	816
1938	—	—	—	—	—	—	1 197	152	1 197	152
1937	—	—	—	—	—	—	357	47	357	47
1936 und früher	—	—	—	—	—	—	393	39	393	39
Insgesamt	5 153 630	2 539 221	124 294	49 986	350 557	184 056	824 223	327 931	6 452 704	3 101 194

*) Stand Mai; Bayern: 1. Oktober 1960 — **) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — ²⁾ Ohne 8 042 Schüler in Sonderklassen. — ³⁾ Vom Beginn der Aufnahme als Schulneuling fortlaufend gerechnet. — ⁴⁾ Darunter 49 Schüler (Mädchen 15), die nicht nach Schulbesuchsjahren aufgliedert sind. Die geringe Differenz der von der Volksschulpflicht vollständig betroffenen Geburtsjahrgänge 1947 bis 1953 gegenüber den Bevölkerungsjahrgängen erklärt sich daraus, daß ein kleiner Teil von Schülern am Stichtag der Erhebung infolge Schulwechsels nicht oder doppelt gezählt wurde.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

h) Schülerbewegung 1960

Schülerbewegung (i = insgesamt M = Mädchen)	Schüler in (im)												
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)	
Volksschulen (einschl. Aufbauzüge)													
Schulanfänger Ostern 1960 ¹⁾	i	30 118	17 842	97 742	8 513	248 828	64 167	56 228	111 352	136 946	18 816	790 552	17 297
	M	14 783	8 719	47 562	4 076	120 994	34 253	27 445	54 704	66 546	9 264	388 346	8 429
Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1960 ²⁾	i	20 813	14 866	50 036	5 167	112 320	36 208	24 580	48 718	68 824	8 187	389 719	9 429
	M	10 228	7 351	24 556	2 572	56 271	17 946	12 302	24 180	34 008	4 180	193 594	4 586
Sonderschulen													
Erstmalige Aufnahmen	i	1 640	1 311 ³⁾	3 232	646	11 304	1 328 ⁴⁾	1 166	2 496	1 888	476	25 487	1 945
	M	671	471 ³⁾	1 320	258	4 710	556 ⁴⁾	466	977	766	184	10 379	713
Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1960 ²⁾	i	1 034	1 008 ³⁾	2 280	403	6 694	944 ⁴⁾	743	1 613	1 616	173	16 508	872
	M	444	420 ³⁾	897	158	2 612	383 ⁴⁾	252	596	670	80	6 512	349
Mittelschulen													
Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1960 ¹⁾	i	6 400	3 462	14 473	2 057	24 060	4 381	1 929	5 814	18 612	913	82 101	5 286
	M	3 304	1 831	7 295	1 064	11 455	2 174	1 069	3 374	11 505	437	43 508	2 908
Abgänge ohne Übergänge im abgelaufenen Schuljahr	i	6 794	4 462	13 284	2 207	.	4 550	1 322	4 276	12 802	351	50 048 ⁵⁾	7 050
	M	3 598	2 345	6 966	1 165	.	2 372	894	2 587	8 842	163	28 932 ⁵⁾	3 903
darunter mit Abschluß der Mittelschule	i	5 730	3 974	10 949	1 817	15 480	3 849	1 055	3 251	10 835	257	57 197	5 999
	M	3 024	2 097	5 690	928	7 699	2 018	732	1 987	7 648	131	31 954	3 313
Höhere Schulen													
Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1960 ¹⁾	i	4 317	3 072	12 154	1 715	36 480	10 173	9 993	20 774	22 081	2 667	123 426	3 779
	M	1 780	1 386	5 222	702	15 765	4 118	4 065	8 058	8 052	965	50 113	1 778
Abgänge ohne Übergänge im abgelaufenen Schuljahr	i	4 799	3 183	12 690	1 693	.	11 530	6 721	20 165	19 122	1 967	81 870 ⁵⁾	6 374
	M	2 117	1 460	5 584	767	.	4 793	2 905	8 042	6 772	820	33 260 ⁵⁾	3 013
Ausgegebene Reifezeugnisse an Schüler der Anstalt und Nichtschüler	i	2 630	1 547	7 044	923	13 897	6 209	2 725	7 538	8 896	660	52 069	3 652
	M	951	611	2 649	372	5 433	2 054	1 051	2 380	2 706	264	18 471	1 523

i) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte 1960 nach Lehrbefähigung und Dienststellung

Lehrbefähigung	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte							
	insgesamt		Beamte		Angestellte		Sonstige Dienststellung	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesgebiet ohne Berlin								
Volksschullehramt	128 922 ²⁾	55 190 ²⁾	120 967	49 373	6 145	4 244	1 810	1 573
Hilfsschullehramt	4 103	1 327	3 874	1 154	151	108	78	65
Mittelschullehramt	15 128 ²⁾	5 192 ²⁾	14 300	4 617	587	364	241	211
Höheres Lehramt	24 372 ²⁾	6 715 ²⁾	21 355	5 292	2 325	1 041	692	382
Technisches Lehramt	9 721 ²⁾	9 280 ²⁾	6 836	6 652	2 341	2 095	544	533
Sonstiges Lehramt	1 982 ²⁾	1 072 ²⁾	537	239	1 111	633	334	200
Insgesamt ¹⁾	184 228	78 776	167 869	67 327	12 660	8 485	3 699	2 964
Berlin (West)								
Insgesamt	7 831	3 922	7 136	3 467	695	455	—	—

k) Hauptamtliche und hauptberufliche, nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte 1960 nach Schulart

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an						Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte an					
	Volkschulen	Sonderschulen	Mittelschulen	Höheren Schulen	Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	Freien Waldorfschulen	Volkschulen	Sonderschulen	Mittelschulen	Höheren Schulen	Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	Freien Waldorfschulen
Schleswig-Holstein	6 780	365	1 516	1 978	55	29	1 177	17	69	284	16	3
Hamburg	—	492	—	—	6 756	57	—	9	—	—	61	13
Niedersachsen	18 279	704	3 078	4 789	—	117	3 248	54	320	712	—	11
Bremen	—	180	—	—	2 825	20	—	6	—	—	73	3
Nordrhein-Westfalen	33 715	1 806	4 600	12 806	—	83	6 331	380	526	1 281	—	20
Hessen	12 546	443	786	4 546	—	78	1 811	37	105	756	—	24
Rheinland-Pfalz	9 375	226	307	2 463	—	—	2 986	85	155	499	—	—
Baden-Württemberg	19 865	721	895	6 100	—	268	7 240	344	479	1 689	—	65
Bayern	27 359	652	2 283	7 917	—	69	8 287	108	1 351	1 855	—	38
Saarland	3 072	82	138	719	—	—	321	3	15	137	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	130 991	5 671	13 603	41 318	9 636	721	31 401	1 043	3 020	7 213	150	177
und zwar: weiblich	58 584	2 408	5 820	13 074	4 801	378	10 941	492	1 219	1 972	54	75
in Privatschulen	547	667	1 539	5 654	371	721	170	240	998	1 763	58	177
Berlin (West)	4 482	566	919	1 839	—	25	15	2	8	61	—	6

*) Stand Mai; Bayern: 1. Oktober 1960.

¹⁾ Bayern Herbst 1960. — ²⁾ Bayern Sommer 1960. — ³⁾ Ohne Angabe von 20 Schulen. — ⁴⁾ Ohne Kranken- und sonstige Sonderschulen in Hessen. — ⁵⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen. — ⁶⁾ Ohne die Lehrkräfte an Höheren Schulen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. — ⁷⁾ Ohne 12 806 (weibl. 4 759) Lehrkräfte in Nordrhein-Westfalen, die nicht nach der Lehrbefähigung und 4 906 (weibl. 1 630) Lehrkräfte in Niedersachsen, die nicht nach der Dienststellung aufgliedert sind.

2. Allgemeinbildende Schulen im Ausland mit deutschsprachigem Einschlag 1961

Land	Schulen ¹⁾		Schüler			Deutsche Lehrer ²⁾	Deutsche Kindergärtnerinnen ³⁾
	insgesamt	darunter Oberschulen mit deutscher Reifeprüfung	insgesamt	deutschsprachige	andere		
Europa	29	13	10 783	2 838	7 945	335	33
Belgien	1	1	212	183	29	16	—
Dänemark	1	—	250	110	140	2	—
Finnland	1	1	505	51	454	11	2
Frankreich	1	—	81	79	2	7	—
Griechenland	2	1	819	106	713	39	—
Irland	1	—	100	25	75	3	1
Italien	3	3	1 175	510	665	49	6
Niederlande	2	1	152	108	44	13	1
Portugal	2	1	875	230	645	21	2
Schweden	1	1	174	87	87	9	1
Sowjetunion	1	—	30	30	—	1	—
Spanien	10	3	5 218	1 148	4 070	116	20
Türkei	3	1	1 192	171	1 021	48	—
Afrika	11	1	3 184	2 381	803	70	10
Äthiopien	1	—	310	105	205	15	3
Angola	1	—	74	54	20	3	—
Südafrika	5	—	1 314	1 186	128	14	—
Südwestafrika	3	—	810	810	—	18	—
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1	1	676	226	450	20	7
Asien	8	2	995	605	390	37	6
Afghanistan	1	—	60	50	10	3	1
Indien	2	—	110	110	—	4	—
Indonesien	1	—	55	45	10	5	—
Irak	1	—	45	45	—	2	—
Iran	1	1	305	210	95	13	2
Japan	1	1	100	85	15	6	1
Libanon	1	—	320	60	260	4	2
Amerika	44	—	21 757	7 167	14 570	281	28
Bolivien	4	—	2 600	265	2 335	34	7
Chile	21	—	7 620	3 845	3 775	122	4
Costa Rica	1	—	275	45	230	5	1
Ecuador	2	—	594	150	444	10	1
Guatemala	1	—	220	48	172	4	1
Kolumbien	3	—	2 235	551	1 684	33	6
Mexiko	2	—	3 724	783	2 941	17	—
Peru	3	—	1 595	470	1 125	25	2
Uruguay	1	—	1 260	430	830	13	3
Venezuela	5	—	1 574	540	1 034	16	3
Vereinigte Staaten	1	—	40	40	—	2	—
Insgesamt ...	92	16	36 699	12 991	23 708	723	77

¹⁾ Schulen im Ausland, an denen die deutsche Reifeprüfung und Schulprüfung (entsprechend der Obersekundareife) abgelegt werden kann, bzw. solche Schulen mit vom Auswärtigen Amt vermittelten Lehrkräften. — ²⁾ Aus dem innerdeutschen Schuldienst stammende Lehrkräfte. — ³⁾ Vom Auswärtigen Amt vermittelte Kindergärtnerinnen.

3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen *)

Jahr Land	Berufsschulen			Berufsfachschulen			Fachschulen ¹⁾		
	Schulen ²⁾	Schüler	Lehrkräfte ³⁾	Schulen	Schüler	Lehrkräfte ³⁾	Schulen	Schüler	Lehrkräfte ³⁾
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1950	6 730	1 646 061	14 698	845	81 868	3 718	1 377	104 485	6 450
1951	5 988	1 815 715	16 437	925	98 716	4 309	1 554	109 545	7 047
1952	5 773	1 988 295	17 685	996	110 911	4 485	1 671	118 768	7 525
1953	5 564	2 061 159	18 380	1 056	121 502	5 139	1 709	126 635	7 511
1954	5 001	2 174 941	19 046	1 143	136 301	5 528	1 722	130 302	7 459
1955	4 229	2 228 567	20 035	1 250	146 439	5 838	1 755	136 631	7 738
1956	3 731	2 191 242	21 093	1 269	146 081	6 014	1 838	148 117	8 021
Bundesgebiet ohne Berlin									
1957	3 276	2 053 854	22 278	1 414	150 901	6 530	1 858	148 288	8 205
1958	2 886	1 934 817	23 514	1 489	153 555	5 852	1 904	155 821	8 428
1959	2 578	1 761 649	22 775	1 561	145 189	6 754	1 970	157 219	8 758
1960	2 412	1 602 392	22 969	1 598	130 979	6 607	2 003	154 465	8 990
davon (1960):									
Schleswig-Holstein	57	75 749	994	71	3 394	133	107	7 874	506
Hamburg	49	68 124	1 280	64	8 424	288	60	6 711	367
Niedersachsen	199	202 487	2 686	270	19 063	934	199	16 029	1 236
Bremen	15	26 006	489	12	1 673	67	19	3 115	166
Nordrhein-Westfalen	398	495 748	6 695	376	27 493	1 300	554	39 300	1 926
Hessen	104	141 596	2 100	87	8 474	446	187	14 110	974
Rheinland-Pfalz	79	103 796	1 198	74	6 224	295	158	9 065	610
Baden-Württemberg	955	199 443	3 160	421	30 725	1 877	310	22 032	1 169
Bayern	519	265 914	3 719	194	23 502	1 141	373	33 940	1 932
Saarland	37	23 529	648	29	2 007	126	36	2 289	104
Berlin (West)									
1958	52	74 200	1 068	38	9 087	575	111	9 014	488
1959	53	68 538	1 053	38	9 092	586	106	8 976	486
1960	51	59 519	1 053	38	8 181	546	111	9 834	533

*) Stand Herbst des jeweiligen Jahres; ab 1958 in Rheinland-Pfalz für Berufs- und Berufsfachschulen 15. Juni.
¹⁾ Einschl. Ingenieurschulen, ohne Technikerschulen und ohne Schulen für Krankenpflege in Niedersachsen. — *) Die ständige Verminderung der Zahl der Schulen ist auf schulorganisatorische Maßnahmen, insbesondere auf Errichtung von Zentralschulen, zurückzuführen. — ³⁾ Nur hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte.

4. Öffentliche und private Berufsschulen 1960*)

a) Schulen, Klassen, Schüler

Land	Berufsschulen		Klassen			Regelschüler ¹⁾			
	insgesamt	darunter Privat- schulen	insgesamt	darunter		männlich	weiblich	insgesamt	darunter in Privat- schulen
				Fach- klassen	Berufs- gruppen- klassen				
Schleswig-Holstein	57	—	3 443	2 766	342	42 410	33 339	75 749	—
Hamburg	49	1	2 653	2 220	37	39 218	28 906	68 124	22
Niedersachsen	199	16	9 609	8 496	663	113 649	88 838	202 487	797
Bremen	15	1	1 181	1 026	12	15 029	10 977	26 006	74
Nordrhein-Westfalen	398	12	20 844	17 376	478	270 585	225 163	495 748	2 730
Hessen	104	9	6 303	5 323	507	78 040	63 556	141 596	1 272
Rheinland-Pfalz	79	13	4 687	4 197	209	57 135	46 661	103 796	1 231
Baden-Württemberg	955	19	9 610	3 949	2 667	114 241	85 202	199 443	877
Bayern	519	56	10 948	9 049	1 536	151 816	114 098	265 914	3 835
Saarland	37	10	1 127	981	145	13 467	10 062	23 529	1 548
Bundesgebiet ohne Berlin	2 412	137	70 405	55 383	6 596	895 590	706 802	1 602 392	12 386
Berlin (West)	51	5	2 192	1 686	94	34 020	25 499	59 519	736

*) Stand Herbst 1960; Rheinland-Pfalz 15. Juni 1960.

¹⁾ Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen.

4. Öffentliche und private Berufsschulen 1960*)

b) Schüler nach Beschäftigungsverhältnis und Berufsgruppe, Lehrkräfte

Land	Lehrlinge und Anlernlinge									
	insgesamt		Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe		Ländliche Hauswirtschaftsberufe		Gartenbauberufe		Bergmännische Berufe	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	64 887	25 696	1 433	25	851	851	631	148	1	1
Hamburg	59 884	23 542	89	11	14	14	224	40	—	—
Niedersachsen	168 502	63 924	5 343	4	4 183	4 183	1 441	506	529	—
Bremen	23 481	9 119	182	6	29	29	91	22	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	410 044	171 938	3 641	574	1 252	1 252	2 769	1 096	9 638	—
Hessen	116 735	44 537	910	53	401	401	745	243	137	—
Rheinland-Pfalz	78 402	29 435	280	20	118	118	423	116	91	—
Baden-Württemberg ..	155 451	52 431	1 895	88	219	219	1 212	404	1	—
Bayern	205 017	71 678	1 125	64	256	256	1 084	312	145	—
Saarland	21 066	8 279	15	—	—	—	136	63	915	—
Bundesgebiet										
ohne Berlin ...	1 303 469	500 579	14 913	845	7 323	7 323	8 756	2 950	11 457	1
Berlin (West)	48 994	19 626	30	—	—	—	527	242	—	—

Land	noch: Lehrlinge und Anlernlinge								Mith.Fam.-Angehörige	
	Gewerbliche Berufe		Hauswirtschaftliche Berufe ¹⁾		Kaufmännische Berufe ²⁾		Sonstige Berufe		insgesamt	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	34 697	4 965	174	174	21 957	16 023	5 143	3 509	1 571	787
Hamburg	31 569	5 807	54	54	26 297	16 893	1 637	723	50	50
Niedersachsen	79 627	7 071	825	825	57 462	38 780	19 092	12 555	7 550	5 130
Bremen	11 387	2 046	39	39	10 909	6 605	844	372	37	2
Nordrhein-Westfalen ..	200 860	29 628	6 002	5 996	162 262	113 911	23 620	19 481	7 051	5 033
Hessen	64 604	11 474	463	463	46 132	31 049	3 343	854	3 830	2 634
Rheinland-Pfalz	45 107	7 687	530	500	31 327	20 839	526	155	7 723	4 582
Baden-Württemberg ..	96 494	13 929	482	482	54 220	36 481	928	828	7 730	3 574
Bayern	128 241	22 846	525	525	71 219	46 656	2 422	1 019	27 303	15 269
Saarland	10 199	1 808	1 387	1 387	7 447	4 569	967	452	114	66
Bundesgebiet										
ohne Berlin ...	702 785	107 261	10 481	10 445	489 232	331 806	58 522	39 948	62 959	37 127
Berlin (West)	25 848	4 229	800	794	17 472	11 565	4 317	2 796	209	153

Land	noch: Mithelfende Familienangehörige				Ungelernte Arbeiter					
	in der Landwirtschaft		außerhalb der Landwirtschaft		insgesamt		Landwirtschaft und Gartenbau		der Hauswirtschaft	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	1 481	705	90	82	8 341	6 186	2 197	1 130	3 958	3 958
Hamburg	1	1	49	49	7 430	4 692	143	1	1 147	1 147
Niedersachsen	7 287	4 881	263	249	24 474	18 280	6 887	4 689	8 934	8 934
Bremen	20	—	17	2	2 167	1 656	3	2	925	925
Nordrhein-Westfalen ..	4 981	3 215	2 070	1 818	74 534	44 370	2 856	1 239	17 775	17 775
Hessen	3 529	2 352	301	282	19 577	15 049	451	136	5 433	5 433
Rheinland-Pfalz	7 232	4 182	491	400	14 520	9 875	704	334	3 612	3 602
Baden-Württemberg ..	6 696	2 600	1 034	974	31 413	24 620	1 098	449	7 132	7 132
Bayern	25 945	14 113	1 358	1 156	29 429	23 837	2 066	867	8 318	8 318
Saarland	67	19	47	47	1 724	1 096	26	6	644	644
Bundesgebiet										
ohne Berlin ...	57 239	32 068	5 720	5 059	213 609	149 661	16 431	8 853	57 878	57 868
Berlin (West)	9	—	200	153	9 160	5 079	83	14	790	790

Land	noch: ungel. Arbeiter		Regelschüler ohne Beruf und Arbeitslose ³⁾		Lehrkräfte					
	Sonstige Arbeitsbereiche		Regelschüler ohne Beruf und Arbeitslose ³⁾		Hauptamtliche und hauptberufliche		Nebenamtliche		Nebenberufliche ⁴⁾	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	2 186	1 098	950	670	994	274	233	19	381	39
Hamburg	6 140	3 544	760	622	1 280	469	71	14	116	38
Niedersachsen	8 653	4 657	1 961	1 504	2 686	841	251	25	1 566	154
Bremen	1 239	729	321	200	489	144	72	5	113	11
Nordrhein-Westfalen ..	53 903	25 356	4 119	3 822	6 695	2 381	1 024	143	2 911	321
Hessen	13 693	9 480	1 454	1 336	2 100	726	166	17	1 031	81
Rheinland-Pfalz	10 204	5 939	3 151	2 769	1 198	395	361	47	1 091	105
Baden-Württemberg ..	23 183	17 039	4 849	4 577	3 160	838	1 683	148	1 291	303
Bayern	19 045	14 652	4 165	3 314	3 719	1 196	966	149	3 279	417
Saarland	1 054	446	625	621	648	264	80	10	150	10
Bundesgebiet										
ohne Berlin ...	139 300	82 940	22 355	19 435	22 969	7 528	4 907	577	11 929	1 479
Berlin (West)	8 287	4 275	1 156	641	1 053	373	15	2	112	11

*) Stand Herbst 1960; Rheinland-Pfalz 15. Juni 1960.

1) Ohne Volks- und Gesundheitspfleberufe. — 2) Einschl. der Jungangestellten. — 3) Auch im elterlichen Familienhaushalt lebende Mädchen ohne Beruf und Schüler in Grundausbildungslehrgängen. — 4) Einschl. teilbeschäftigter Lehrerinnen.

5. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1960*)

a) Schulen, Schüler

Land	Berufsauschulen		Von den Schulen insgesamt waren für				Berufsfachschüler		
	insgesamt	darunter Privatschulen	landwirtschaftliche, industrielle, handwerkliche und technische Berufe ¹⁾	Handelsberufe ²⁾	Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe	künstlerische Berufe	weiblich	insgesamt	darunter in Privatschulen
Schleswig-Holstein	71	17	—	47	24	—	2 592	3 394	842
Hamburg	64	36	8	28	13	15	6 252	8 424	2 885
Niedersachsen	270	59	69	111	87	3	13 047	19 063	6 026
Bremen	12	5	—	8	4	—	1 383	1 673	371
Nordrhein-Westfalen	376	66	20	162	190	4	18 897	27 493	3 138
Hessen	87	19	8	42	37	—	6 112	8 474	1 809
Rheinland-Pfalz	74	36	3	38	33	—	3 996	6 224	2 173
Baden-Württemberg	421	132	44	165	209	3	20 959	30 725	6 098
Bayern	194	142	19	84	91	—	13 668	23 502	15 346
Saarland	29	4	—	15	14	—	1 455	2 007	311
Bundesgebiet ohne Berlin ...	1 598	516	171	700	702	25	88 361	130 979	38 999
Berlin (West)	38	12	9	10	17	2	6 889	8 181	2 031

b) Berufsziele, Lehrkräfte

Land	Von den Berufsfachschülern hatten als Berufsziel								Lehrkräfte			
	Landw., industr., handw., techn. Berufe		Handels- und Gaststättenberufe		Haushaltungs-, Kinderpflege-, Körperpflege- und andere Frauenberufe		Künstlerische Berufe		Hauptamtliche u. hauptberufliche		Nebenamtliche und nebenberufliche ³⁾	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Schleswig-Holstein	—	—	2 770	1 976	624	616	—	—	133	66	161	60
Hamburg	1 061	642	5 511	3 843	1 637	1 637	215	130	288	180	134	54
Niedersachsen	2 313	1 823	13 608	8 210	2 890	2 890	252	124	934	496	576	182
Bremen	—	—	1 411	1 121	262	262	—	—	67	30	13	3
Nordrhein-Westfalen	816	15	19 168	11 373	7 332	7 332	177	177	1 300	830	959	485
Hessen	410	162	5 681	3 571	2 374	2 374	9	5	446	256	227	91
Rheinland-Pfalz	295	52	4 956	2 971	973	973	—	—	295	160	467	189
Baden-Württemberg	1 882	463	22 086	13 773	6 582	6 582	175	141	1 877	927	1 006	427
Bayern	934	254	19 602	10 448	2 966	2 966	—	—	1 141	648	927	370
Saarland	—	—	1 565	1 013	442	442	—	—	126	65	76	21
Bundesgebiet ohne Berlin ...	7 711	3 411	96 358	58 299	26 082	26 074	828	577	6 607	3 658	4 546	1 882
Berlin (West)	1 711	1 125	4 356	3 751	1 828	1 817	286	196	546	355	156	63

c) Klassen, Schulräume

Land	Klassen	Schulräume ⁴⁾						insgesamt
		Klassenräume	Werkstätten	Schulküchen	Schreibmaschinenräume	Laboratorien	Sonderräume ⁵⁾	
Schleswig-Holstein	144	75	1	4	11	—	4	95
Hamburg	422	200	10	8	15	10	35	278
Niedersachsen	857	624	27	70	69	53	120	963
Bremen	74	37	—	1	8	—	7	53
Nordrhein-Westfalen	1 144	782	36	113	94	17	348	1 390
Hessen	358	139	43	26	16	3	44	271
Rheinland-Pfalz	235	248	48	52	34	1	56	439
Baden-Württemberg	1 426	1 241	93	121	162	21	230	1 868
Bayern	813	576	119	60	94	11	117	977
Saarland	91	99	5	16	13	—	18	151
Bundesgebiet ohne Berlin ...	5 564	4 021	382	471	516	116	979	6 485
Berlin (West)	311	245	105	28	37	31	94	540

*) Stand Herbst 1960; Rheinland-Pfalz 15. Juni 1960.

¹⁾ Ländliche Hauswirtschaftsschulen, gewerbliche Berufsauschulen, Chemieschulen. — ²⁾ Handelsschulen, kaufmännische Berufsauschulen, Sprachenschulen und die Wirtschaftsoberschulen in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. — ³⁾ Einschl. teilbeschäftigter Lehrerinnen. — ⁴⁾ In eigener Schulanlage, die teilweise von anderen Schulen mitbenutzt oder allein benutzt wurden. — ⁵⁾ Nur unterrichtlich genutzte Räume.



6. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1960*)

a) Fachschulen, Unterrichtsräume, Fachklassen

Land	Fachschulen		Unterrichtsräume							Fachklassen
	insgesamt	darunter Privatschulen	Klassenräume	Werkstätten	Schulküchen	Schreibmaschinenräume	Laboratorien	Sonderräume	insgesamt	
Schleswig-Holstein	101	17	268	78	39	—	37	145	567	409
Hamburg	56	22	110	26	2	1	21	38	198	246
Niedersachsen	191	33	630	133	133	30	107	216	1 249	677
Bremen	18	3	85	11	2	1	—	44	143	120
Nordrhein-Westfalen	529	213	674	291	117	18	108	400	1 608	1 576
Hessen	178	59	449	80	63	3	80	147	822	541
Rheinland-Pfalz	150	55	263	108	63	12	53	115	614	421
Baden-Württemberg	301	85	642	207	100	5	123	235	1 312	856
Bayern	360	149	1 026	254	183	13	179	319	1 974	1 263
Saarland	35	11	83	28	5	2	11	8	137	121
Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾ ..	1 919	647	4 230	1 216	707	85	719	1 667	8 624	6 230
Berlin (West)	106	72	330	50	4	12	64	104	564	416

b) Fachschulen und Fachschüler nach Fachrichtungen

Land	Berufe des Pflanzenbaus und der Tierwirtschaft ²⁾		Industrielle und handwerkliche Berufe ³⁾		Technische Berufe ⁴⁾ (ohne Ingenieurberufe)		Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens ⁵⁾		Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege ⁶⁾		Berufe des Geistes- und Kunstlebens ⁷⁾	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
Schleswig-Holstein	29	1 979	2	69	3	316	3	381	48	2 142	16	1 146
Hamburg	1	60	4	609	1	101	7	1 099	40	1 766	3	180
Niedersachsen	124	7 026	13	1 371	—	37	6	674	25	1 800	23	1 728
Bremen	1	53	—	158	3	73	2	768	9	729	3	406
Nordrhein-Westfalen	109	5 845	25	2 644	64	5 894	7	701	269	8 968	55	5 212
Hessen	55	2 339	8	1 014	7	828	8	970	80	3 143	20	1 241
Rheinland-Pfalz	55	2 304	11	965	2	407	2	149	70	1 846	10	463
Baden-Württemberg	106	5 425	42	3 145	9	1 152	7	994	115	4 269	22	1 662
Bayern	126	9 651	23	3 359	5	712	5	880	142	5 371	59	5 736
Saarland	5	123	1	183	5	823	—	—	22	572	2	155
Bundesgebiet ohne Berlin ...	611	34 805	129	13 517	99	10 343	47	6 616	820	30 606	213	17 929
Berlin (West)	1	32	3	768	3	349	5	1 116	64	2 446	30	1 524

c) Fachschüler und Lehrkräfte

Land	Fachschüler						Lehrkräfte			
	weiblich	insgesamt	und zwar:			Hauptamtliche und hauptberufliche		Nebenamtliche und nebenberufliche ⁸⁾		
			in Privatschulen	Ausländer		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Schleswig-Holstein	3 832	6 033	928	36	28	396	221	476	96	
Hamburg	2 310	3 815	616	30	18	168	73	684	95	
Niedersachsen	5 528	12 636	2 450	82	12	1 030	470	628	122	
Bremen	1 153	2 187	269	15	3	95	39	176	27	
Nordrhein-Westfalen	15 246	29 264	7 439	299	141	1 312	489	3 182	796	
Hessen	5 896	9 535	2 903	77	44	704	330	1 067	253	
Rheinland-Pfalz	3 151	6 134	1 561	61	16	430	168	820	196	
Baden-Württemberg	8 581	16 647	4 838	205	93	909	382	1 936	335	
Bayern	14 064	25 709	9 288	700	410	1 539	715	2 671	687	
Saarland	740	1 856	923	10	8	72	12	266	49	
Bundesgebiet ohne Berlin ...	60 501	113 816	31 215	1 515	773	6 655	2 899	11 906	2 656	
Berlin (West)	4 222	6 235	2 915	80	40	317	157	895	247	

*) Stand Herbst 1960.

¹⁾ Ohne Schulen für Krankenpflege in Niedersachsen. — ²⁾ Landwirtschafts-, Gartenbau-, Obst-, Weinbauschulen, höhere Landbau- und Ackerbauschulen, Landfrauenschulen, Lehr- und Versuchsanstalten, Forstschulen. Vgl. auch Seite 159, Tabelle 3, Landwirtschaftskammern; ein Vergleich der Zahlen ist nicht möglich, da es sich dort nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Landwirtschaftsschulen handelt. — ³⁾ Meisterschulen und Fachschulen für verschiedene Handwerke, Gewerbe und Berufe. — ⁴⁾ Bergschulen, technische Fachschulen, Chemieschulen u. ä. — ⁵⁾ Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, Hotelfachschulen, Seefahrtsschulen, kaufmännische Schulen. — ⁶⁾ Frauenfachschulen, Krankenpflege-, Säuglings- und Kinderkrankenschwesternschulen, Hebammenschulen, Zahnärztliche Institute, Wohlfahrts- und Jugendpflegesschulen, Schulen für Krankengymnastik und -massage u. ä. — ⁷⁾ Seminare für Kindergärtnerinnen und Jugendleiter, für kirchliche Dienste, Dolmetscherschulen, Büchereischulen, Kunstschulen u. ä. — ⁸⁾ Einschl. teilbeschäftigter Lehrerinnen.

6. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1960*)

d) Technikerschulen und -lehrgänge, Studierende

Land	Technikerschulen bzw. Technikerlehrgänge					Studierende					
	Tages- bzw. Lehrgänge	Abend- bzw. Lehrgänge	ins- gesamt	darunter Privat- schulen		insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt waren			
				Tages- schulen	Abend- schulen			Deutsche		Ausländer	
								in			
Tages- schulen bzw. Lehrgänge	Abend- schulen bzw. Lehrgänge	Tages- schulen	Abend- schulen	Tages- schulen bzw. Lehrgänge	Abend- schulen bzw. Lehrgänge	Tages- schulen bzw. Lehrgänge	Abend- schulen bzw. Lehrgänge				
Schleswig-Holstein	2	4	6	—	3	1 043	282	249	789	—	5
Hamburg	1	1	2	—	—	502	3	59	434	—	9
Niedersachsen	8	9	17	5	4	3 316	11	1 095	2 209	5	7
Bremen	1	1	2	—	—	142	—	96	46	—	—
Nordrhein-Westfalen	7	6	13	2	3	4 782	235	971	3 751	37	23
Hessen	1	7	8	1	2	937	6	25	906	1	5
Rheinland-Pfalz	3	3	6	1	—	400	4	205	194	1	—
Baden-Württemberg	28	30	58	5	3	5 014	378	2 290	2 654	58	12
Bayern	10	6	16	3	3	2 175	52	999	1 108	52	16
Saarland	—	6	6	—	—	317	—	—	317	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	61	73	134	17	18	18 628	971	5 989	12 408	154	77
Berlin (West)	2	4	6	2	1	3 093	79	663	2 413	7	10

e) Deutsche Studierende an Technikerschulen bzw. -lehrgängen nach Studiengebiet und Fachsemester und abgelegte Prüfungen

Studiengebiet	Deutsche Studierende					Abgelegte Prüfungen im		
	insgesamt	davon befanden sich im ... Fachsemester					Winter-Semester 1959/60	Sommer-Semester 1960
		1.	2.	3.	4.	5. und höheren		
Bundesgebiet ohne Berlin								
Bauwesen	817	439	101	157	48	72	99	254
Maschinenbau	9 414	2 940	1 711	1 626	1 031	2 106	966	1 234
Maschinenbau und Elektrotechnik	269	70	92	67	40	—	—	—
Schiffbau	17	—	—	17	—	—	—	—
Konstruktionstechnik	34	—	—	—	—	34	16	28
Fertigungstechnik	397	133	74	81	49	60	64	29
Werkstofftechnik, Rohrwertechnik	76	—	—	51	—	25	27	23
Blechverarbeitung	187	67	66	54	—	—	57	54
Installationstechnik	153	49	52	52	—	—	50	36
Heizung und Lüftung	103	24	39	40	—	—	46	48
Seemaschinist, Seefunk	259	196	63	—	—	—	183	169
Berg- und Hüttenwesen	337	205	28	18	86	—	20	97
Elektrotechnik	2 184	669	379	315	243	578	303	370
Ton- und Fernsehtechnik	77	53	—	24	—	—	—	23
Steuerungs- und Regeltechnik	84	20	20	9	11	24	—	—
Starkstrom- und Fernmeldetechnik	127	53	22	27	—	25	—	12
Elektronik	90	24	18	—	20	28	—	—
Feinwerktechnik, Uhrentechnik	335	52	69	45	40	129	8	90
Glasinstrumententechnik	22	—	9	—	13	—	—	—
Physik, Chemie	384	58	89	56	92	89	48	48
Chemotechnik	550	114	146	68	123	99	100	66
Steinmetztechnik	15	4	9	2	—	—	18	6
Holz- und Papiertechnik	204	70	20	43	30	41	31	75
Wirkerei, Strickerei	68	21	33	14	—	—	—	62
Textiltechnik	1 210	567	352	149	128	14	416	443
Betriebstechnik	628	110	225	26	125	142	272	43
Techniker allgemein	356	172	—	140	10	34	—	31
Studiengebiete insgesamt	18 397	6 110	3 617	3 081	2 089	3 500	2 724	3 241
Berlin (West)								
Studiengebiete insgesamt ¹⁾	3 093	688	497	520	398	990	335	311

f) Ingenieurschulen, Schulräume

Land	Ingenieur- schulen	Schulräume ²⁾					insgesamt	darunter neu erstellt ³⁾
		Allgemeine Unterrichts- räume	Sonder- unterrichts- räume	Laboratorien	Werkstätten	Räume für Sammlungen		
Schleswig-Holstein	6	59	12	67	27	26	191	16
Hamburg	4	104	21	18	8	9	160	19
Niedersachsen	8	129	31	56	16	50	282	58
Bremen	1	48	43	32	3	12	138	16
Nordrhein-Westfalen	25	403	397	250	59	—	1 109	99
Hessen	9	141	26	108	18	29	322	73
Rheinland-Pfalz	8	112	25	72	31	39	279	4
Baden-Württemberg	9	151	45	81	30	24	331	30
Bayern	13	215	62	146	28	73	524	98
Saarland	1	16	—	25	1	5	47	—
Bundesgebiet ohne Berlin	84	1 378	662	855	221	267 ⁴⁾	3 383	413
Berlin (West)	5	131	41	48	6	27	253	—

*) Stand Herbst 1960.

¹⁾ Einschl. 17 ausländische Studierende. — ²⁾ Von der Schule in eigener Schulanlage allein benutzte Räume. — ³⁾ In der Zeit vom 17. 11. 1959 bis 15. 11. 1960. — ⁴⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

6. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1960*)

g) Studierende an Ingenieurschulen, Lehrkräfte

Land	Studierende						Lehrkräfte			
	insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt waren				Hauptamtliche und hauptberufliche		Nebenamtliche und nebenberufliche	
			Deutsche		Ausländer		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
Schleswig-Holstein	1 841	10	1 819	10	22	—	110	—	16	1
Hamburg	2 896	18	2 853	15	43	3	199	—	82	—
Niedersachsen	3 393	10	3 379	10	14	—	206	—	27	—
Bremen	928	6	918	6	10	—	71	1	5	—
Nordrhein-Westfalen	10 036	148	9 661	148	375	—	614	9	88	1
Hessen	4 575	23	4 530	22	45	1	270	—	13	1
Rheinland-Pfalz	2 931	31	2 857	30	74	1	181	1	60	—
Baden-Württemberg	5 385	46	5 138	44	247	2	260	1	205	—
Bayern	8 231	114	7 946	114	285	—	393	4	206	2
Saarland	433	1	415	1	18	—	32	—	16	—
Bundesgebiet ohne Berlin..	40 649	407	39 516	400	1 133	7	2 336	16	718	5
Berlin (West)	3 599	84	3 573	84	26	—	216	6	192	4

h) Deutsche Studierende an Ingenieurschulen nach Studiengebiet und Fachsemester und abgelegte Prüfungen

Studiengebiet	Deutsche Studierende									Abgelegte Prüfungen im	
	insgesamt	davon befanden sich im ... Fachsemester								Wintersemester 1959/60	Sommersemester 1960
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und höheren	ohne Angabe		
Bundesgebiet ohne Berlin											
Bauwesen	12 667	2 994	1 896	2 648	1 652	2 277	1 120	80	—	1 597	1 969
Installationstechnik	426	161	39	80	50	88	8	—	—	35	114
Vermessungswesen und Kartographie	918	245	208	186	153	116	—	10	—	121	107
Wasserwirtschaft und Kulturtechnik	339	33	64	57	84	30	63	8	—	40	—
Hütten- und Gießereiwesen	366	123	51	101	38	53	—	—	—	65	42
Maschinenwesen	11 288	2 748	1 808	2 405	1 517	1 962	812	36	—	1 328	1 885
Metallfeinbau	1 078	275	208	216	142	148	89	—	—	60	139
Elektrotechnik	6 550	1 768	899	1 551	736	1 145	430	21	—	684	1 035
Physik, Chemie	858	250	124	173	109	135	32	35	—	102	102
Schifffahrt	877	249	205	258	80	85	—	—	—	60	52
Glas-, Keramik-, Emalliertechnik	273	87	23	66	23	53	21	—	—	55	15
Holz- und Papiertechnik	342	72	70	45	52	57	46	—	—	49	45
Textilwesen	1 085	303	90	328	62	302	—	—	—	276	137
Wirtschafts- und Betriebstechnik	314	63	—	81	—	170	—	—	—	32	126
Verfahrens- und Regeltechnik	508	136	129	115	66	62	—	—	—	20	52
Sonstige Studienfächer und ohne Angabe	172	—	84	—	53	—	35	—	—	—	—
Studienggebiete insgesamt ..	38 061 ¹⁾	9 507	5 898	8 310	4 817	6 683	2 656	190	—	4 524	5 820
Berlin (West)											
Studienggebiete insgesamt ..	2 609 ²⁾	579	434	425	382	409	306	—	74	462	475

*) Stand Herbst 1960.

1) Die Differenz zwischen den Gesamtzahlen der Tab. g) und h) von 2588 Studierenden im Bundesgebiet ohne Berlin und von 990 Studierenden in Berlin (West) beruht auf der nicht vollständigen Erfassung der Studierenden mit Individualfragebogen.

7. Studierende an den Hochschulen

a) Studierende nach Hochschularten

Semester	Immatrikulierte Studierende									
	insgesamt		an wissenschaftlichen Hochschulen						an Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport	
			Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen Hochschulen			
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
Sommersemester 1953.....	113 621	19 483	77 404	16 432	25 639	1 065	6 613	386	3 965	1 600
Wintersemester 1953/54.....	115 664	19 609	77 067	16 496	27 884	1 035	6 447	355	4 266	1 723
Sommersemester 1954.....	119 470	21 035	81 949	17 861	26 779	1 032	6 497	377	4 245	1 765
Wintersemester 1954/55.....	121 010	21 121	81 424	17 865	28 636	1 075	6 495	384	4 455	1 797
Sommersemester 1955.....	126 766	23 445	88 336	19 878	26 836	1 078	6 507	374	5 087	2 115
Wintersemester 1955/56.....	126 932	23 178	85 914	19 581	29 706	1 135	6 222	344	5 090	2 118
Sommersemester 1956.....	134 397	25 587	94 708	21 849	28 243	1 161	6 145	333	5 301	2 244
Bundesgebiet ohne Berlin										
Wintersemester 1956/57.....	139 555	26 155	95 663	22 197	32 078	1 254	6 165	356	5 649	2 348
Sommersemester 1957.....	148 832	29 620	105 818	25 519	30 550	1 227	6 549	454	5 915	2 420
Wintersemester 1957/58.....	153 923	29 640	106 400	25 345	34 974	1 328	6 718	416	6 191	2 551
Sommersemester 1958.....	166 071	34 082	119 363	29 603	33 471	1 354	6 859	478	6 378	2 647
Wintersemester 1958/59.....	173 320	35 439	121 713	30 731	37 878	1 419	7 018	498	6 711	2 791
Sommersemester 1959.....	184 605	40 212	134 477	35 381	36 106	1 471	7 196	537	6 826	2 823
Wintersemester 1959/60.....	189 239	40 948	135 150	35 953	39 649	1 528	7 475	588	6 965	2 879
Sommersemester 1960.....	201 092	45 005	148 557	39 949	38 023	1 583	7 534	545	6 978	2 928
Wintersemester 1960/61.....	205 265	45 157	148 323	40 059	42 270	1 638	7 575	543	7 097	2 917
Sommersemester 1961.....	217 812	50 251	163 284	45 026	40 295	1 735	7 021	501	7 212	2 989
Berlin (West)										
Sommersemester 1960.....	22 091	4 983	12 548	4 080	8 018	368	420	100	1 105	435
Wintersemester 1960/61.....	22 438	4 934	12 306	4 011	8 576	399	402	81	1 154	443
Sommersemester 1961.....	22 777	5 053	12 985	4 144	8 303	414	358	74	1 131	421

b) Studierende im Sommersemester 1961 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende							dagegen				
	Deutsche				Ausländer	Deutsche u. Ausländer			1960/61 Wintersemester	1960 Sommersemester	1959/60 Wintersemester	1959 Sommersemester
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Semester		männlich	weiblich	insgesamt				
Universitäten												
Bonn.....	7 103	2 790	9 893	1 666	1 003	7 981	2 915	10 896	10 021	10 298	9 280	9 465
Düsseldorf (Med. Akademie) ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	552	526	527	459
Erlangen-Nürnberg ²⁾	4 939	1 657	6 596	379	870	5 743	1 723	7 466	6 262 ³⁾	5 235 ³⁾	4 966 ³⁾	4 175 ³⁾
Frankfurt am Main.....	6 740	2 665	9 405	2 456	505	7 179	2 731	9 910	8 567	9 077	7 989	8 301
Freiburg im Breisgau.....	6 135	3 225	9 360	1 582	746	6 748	3 358	10 106	8 968	9 569	8 414	8 578
Gießen ⁴⁾	1 635	576	2 211	843	241	1 868	584	2 452	1 698	1 723	1 533	1 557
Göttingen.....	5 695	1 914	7 609	1 042	552	6 168	1 993	8 161	7 568	7 684	7 253	7 539
Hamburg.....	9 601	4 314	13 915	2 371	861	10 338	4 438	14 776	13 463	13 735	12 303	12 387
Heidelberg.....	5 365	2 753	8 118	1 547	1 376	6 455	3 039	9 494	8 393	8 639	7 845	8 075
Kiel.....	4 195	1 632	5 827	1 030	526	4 666	1 687	6 353	5 176	5 908	4 544	5 268
Köln.....	10 889	3 047	13 936	3 197	1 144	11 910	3 170	15 080	13 873	14 009	12 874	12 716
Mainz ⁴⁾	4 168	1 814	5 982	991	800	4 852	1 930	6 782	6 076	6 325	5 664	5 666
Marburg.....	4 728	1 987	6 715	1 412	343	5 009	2 049	7 058	6 241	6 720	5 888	6 435
München ⁴⁾	13 455	6 262	19 717	1 159	1 689	14 773	6 633	21 406	21 987	19 658	19 968	17 767
Münster (Westfalen).....	8 694	2 950	11 644	2 448	473	9 107	3 010	12 117	10 717	11 092	9 854	10 108
Saarbrücken.....	3 367	1 157	4 524	1 002	522	3 799	1 247	5 046	4 256	4 071	3 368	3 240
Tübingen.....	6 394	2 704	9 098	1 668	491	6 767	2 822	9 589	8 430	9 008	7 933	8 252
Würzburg ¹⁾	4 518	1 642	6 160	584	432	4 895	1 697	6 592	6 075	5 280	4 947	4 489
Bundesgebiet ohne Berlin.....	107 621	43 089	150 710	25 377	12 574	118 258	45 026	163 284	148 323	148 557	135 150	134 477
Berlin (Freie Universität).....	8 276	4 041	12 317	1 463	668	8 841	4 144	12 985	12 306	12 548	11 457	11 574
Technische Hochschulen												
Aachen.....	7 529	241	7 770	291	1 828	9 338	260	9 598	10 040	9 048	9 461	8 602
Braunschweig.....	3 806	316	4 122	208	533	4 333	322	4 655	4 826	4 397	4 453	4 130
Darmstadt.....	3 703	123	3 826	97	596	4 291	131	4 422	4 669	4 216	4 503	4 149
Hannover.....	3 573	276	3 849	201	493	4 060	282	4 342	4 452	4 187	4 270	4 035
Karlsruhe.....	4 300	292	4 592	218	863	5 144	311	5 455	5 606	5 236	5 428	5 028
München.....	5 162	193	5 355	—	1 018	6 152	221	6 373	6 955	5 781	6 213	5 391
Stuttgart.....	4 613	190	4 803	197	647	5 242	208	5 450	5 722	5 158	5 321	4 771
Bundesgebiet ohne Berlin.....	32 686	1 631	34 317	1 212	5 978	38 560	1 735	40 295	42 270	38 023	39 649	36 106
Berlin (Technische Universität).....	7 191	398	7 589	287	714	7 889	414	8 303	8 576	8 018	8 209	7 715

¹⁾ Ab Sommersemester 1961 bei den wissenschaftlichen Hochschulen mit Universitätsrang nachgewiesen. — ²⁾ Einschl. Pädagogische Hochschulen. — ³⁾ Nur Universität Erlangen. — ⁴⁾ Einschl. lehrerbildender Einrichtungen. — ⁵⁾ Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim.

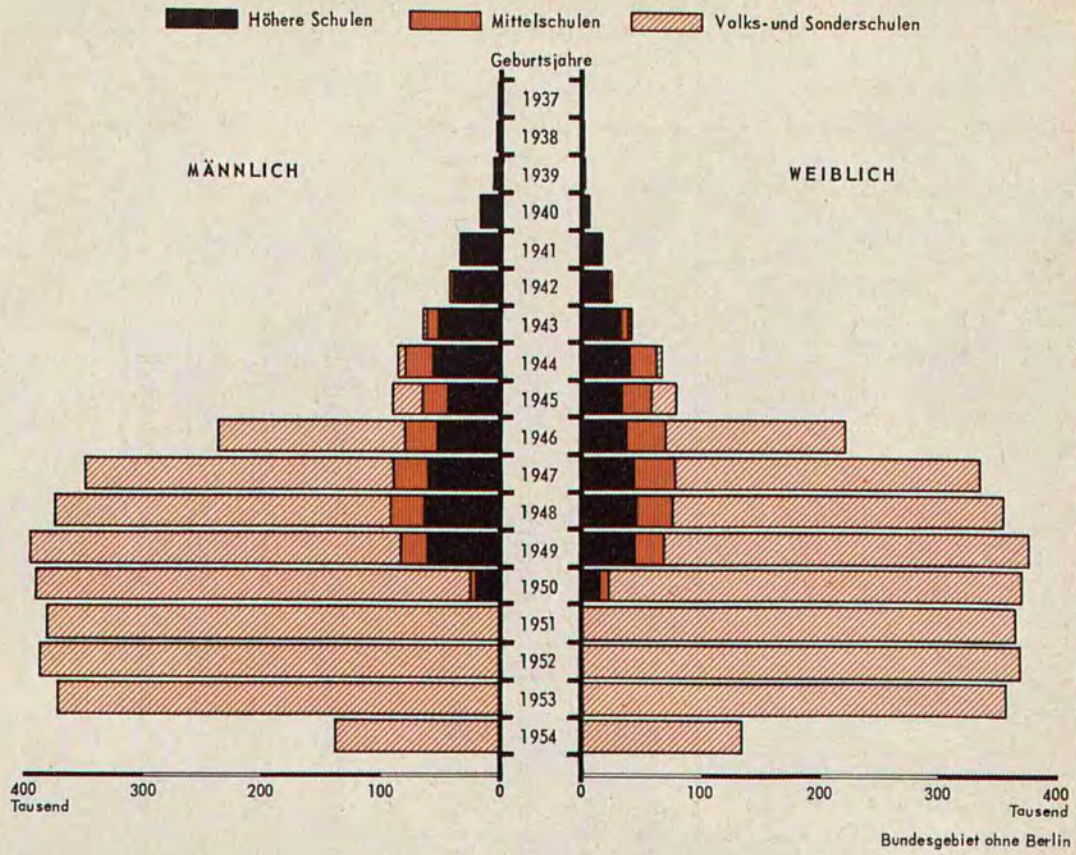
7. Studierende an den Hochschulen

b) Studierende im Sommersemester 1961 nach Hochschulen

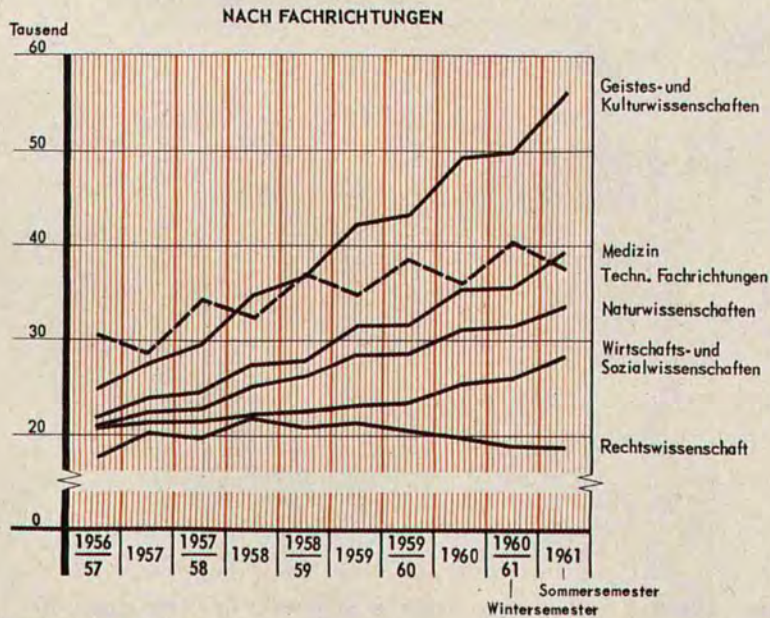
Hochschule	Immatrikulierte Studierende								dagegen			
	Deutsche				Ausländer	Deutsche u. Ausländer			1960/61 Wintersemester	1960 Sommersemester	1959/60 Wintersemester	1959 Sommersemester
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Semester		männlich	weiblich	insgesamt				
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang¹⁾												
Bergakademie Clausthal	1 131	18	1 149	53	299	1 429	19	1 448	1 488	1 464	1 493	1 450
Med. Akademie Düsseldorf	354	113	467	—	120	467	120	587	—	—	—	—
Tierärztliche Hochschule Hannover	490	67	557	86	23	510	70	580	563	616	562	581
Landw. Hochschule Hohenheim	220	15	235	6	125	343	17	360	391	351	337	290
Wirtschaftshochschulen												
Mannheim	1 303	104	1 407	108	67	1 370	104	1 474	1 402	1 437	1 421	1 379
Nürnberg	—	—	—	—	—	—	—	—	1 163	994	1 019	985
Hochschule für Sozialwissenschaften Wilhelmshaven	157	25	182	37	22	177	27	204	191	190	158	176
Bundesgebiet ohne Berlin ...	3 655	342	3 997	290	656	4 296	357	4 653	5 198	5 052	4 990	4 861
Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen												
Philosophische Hochschule Augsburg ...	8	1	9	1	—	8	1	9	19	18	26	15
Philosoph.-Theolog. Hochschulen												
Bamberg	131	54	185	44	5	136	54	190	214	222	197	186
Dillingen	85	—	85	1	—	85	—	85	99	84	83	66
Eichstätt	95	—	95	6	17	112	—	112	109	118	293	132
Frankfurt am Main	237	—	237	48	31	268	—	268	267	273	287	305
Freising	129	1	130	1	—	129	1	130	135	130	139	131
Fulda	104	1	105	20	6	110	1	111	116	107	57	64
Königstein (Taunus)	47	—	47	6	—	47	—	47	48	51	52	52
Phil.-Theol. Akademie Paderborn	361	—	361	69	6	367	—	367	330	399	368	318
Phil.-Theol. Hochschulen												
Passau	108	34	142	22	31	139	34	173	181	166	171	151
Regensburg	143	1	144	1	—	143	1	144	155	160	165	177
Theologische Fakultät Trier	225	—	225	45	3	228	—	228	235	218	188	209
Kirchliche Hochschulen												
Bethel	186	29	215	98	1	187	29	216	177	218	187	236
Neuendettelsau	101	5	106	34	2	102	6	108	118	115	118	99
Wuppertal	126	14	140	60	3	129	14	143	132	154	124	163
Evangel. freikirchl. Hochsch. Oberursel	31	3	34	12	3	34	3	37	42	49	30	31
Bundesgebiet ohne Berlin ...	2 117	143	2 260	468	108	2 224	144	2 368	2 377	2 482	2 485	2 335
Kirchliche Hochschule Berlin	276	74	350	44	8	284	74	358	402	420	381	370
Wissenschaftliche Hochschulen zusammen												
Bundesgebiet ohne Berlin ...	146 079	45 205	191 284	27 347	19 316	163 338	47 262	210 600	198 168	194 114	182 274	177 779
Berlin (West)	15 743	4 513	20 256	1 794	1 390	17 014	4 632	21 646	21 284	20 986	20 047	19 659
Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport												
Hochschulen für Musik												
Nordwestd. Musikakademie Detmold	176	127	303	46	24	192	135	327	327	316	322	318
Staatl. Hochschulen für Musik												
Frankfurt am Main	218	120	338	36	34	234	138	372	361	315	263	258
Freiburg im Breisgau	126	104	230	36	46	153	123	276	248	245	244	251
Hamburg	284	280	564	97	49	314	299	613	627	639	676	622
Köln	331	168	499	85	55	364	190	554	538	539	562	578
München	229	136	365	4	116	279	202	481	488	471	477	449
Saarbrücken	139	58	197	32	11	145	63	208	171	167	108	190
Stuttgart	206	166	372	58	37	227	182	409	404	403	420	439
Bad. Hochsch. f. Musik Karlsruhe ...	101	47	148	21	13	109	52	161	165	167	168	163
Hochschulen für Musik und Theater												
Hannover	101	100	201	54	8	103	106	209	186	185	194	194
Heidelberg	53	48	101	20	11	59	53	112	110	134	130	130
Mannheim	71	36	107	18	9	75	41	116	115	118	126	136
Hochschulinst. f. Musik Trossingen ..	70	80	150	13	5	74	81	155	151	142	114	134
Hochschulen für bildende Künste												
Staatl. Kunstakademie Düsseldorf ...	186	129	315	43	20	200	135	335	342	360	366	362
Staatl. Hochsch. f. bildende Künste												
Frankfurt am Main	38	15	53	7	6	43	16	59	57	55	53	60
Hamburg	191	161	352	77	23	209	166	375	374	382	390	388
Staatl. Akad. f. bild. Künste Karlsruhe ..	118	108	226	10	5	119	112	231	214	213	207	199
Staatl. Werkakademie Kassel	87	68	155	31	6	91	70	161	132	144	127	119
Staatl. Akademien d. bild. Künste												
München	345	251	596	66	86	395	287	682	714	676	700	672
Nürnberg	100	45	145	13	6	104	47	151	155	157	161	135
Stuttgart	306	263	569	71	26	320	275	595	610	570	539	547
Hochschule für Gestaltung Ulm	65	15	80	—	38	100	18	118	118	103	108	—
Sporthochschule Köln	270	183	453	62	59	314	198	512	490	477	510	482
Bundesgebiet ohne Berlin ...	3 811	2 708	6 519	900	693	4 223	2 989	7 212	7 097	6 978	6 965	6 826
Hochschule für Musik Berlin	236	140	376	45	59	268	167	435	425	422	402	421
Hochschule für bildende Künste Berlin ..	410	250	660	100	36	442	254	696	729	683	681	661
Alle Hochschulen²⁾												
Bundesgebiet ohne Berlin ...	149 890	47 913	197 803	28 247	20 009	167 561	50 251	217 812	205 265	201 092	189 239	184 605
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	166 279	52 816	219 095	30 186	21 494	185 285	55 304	240 589	227 703	223 183	210 369	205 346

¹⁾ Einschl. der Medizinischen Akademie Düsseldorf, die bisher bei den Universitäten nachgewiesen war, und ohne die ehemalige Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Nürnberg, die ab Sommersemester 1961 als 6. Fakultät in die Universität Erlangen eingegliedert worden ist. — ²⁾ Wissenschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport (Pädagogische Hochschulen, vgl. Tabelle 11, Seite 109).

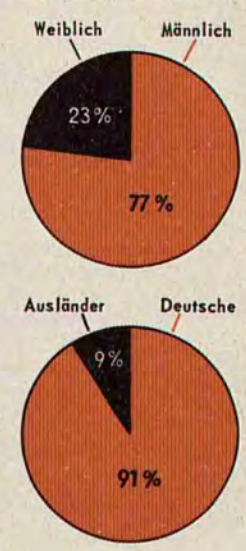
SCHÜLER AN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN 1960



STUDIERENDE



IM SOMMERSEMESTER 1961



8. Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1960/61 nach Studienfach und Fachsemester*)

Studienfach ¹⁾	Deutsche Studierende											
	insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt befanden sich im ... Fachsemester									ohne Angabe
			1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und 14.	15. und höheren		
Bundesgebiet ohne Berlin												
Evangelische Theologie	3 216	357	734	710	523	576	477	139	41	15	1	
Evangelische Religionslehre	213	101	69	25	29	27	29	7	5	—	—	
Katholische Theologie	3 154	33	702	725	550	577	362	157	53	27	1	
Katholische Religionslehre	352	138	62	58	61	62	63	29	8	9	—	
Allgemeine Medizin	19 005	6 643	5 346	4 301	3 083	2 422	2 510	1 151	133	50	9	
Zahnmedizin	2 461	775	702	536	462	369	330	49	8	4	1	
Tiermedizin	1 262	181	291	288	224	213	183	60	3	—	—	
Pharmazie	3 990	2 402	1 278	1 134	1 085	301	133	28	18	6	7	
Rechtswissenschaft	16 841	1 802	2 895	3 153	4 010	4 137	1 859	553	143	78	13	
Volkswirtschaftslehre	6 873	1 208	2 228	1 279	1 115	989	714	321	137	83	7	
Betriebswirtschaftslehre	11 324	959	2 850	2 205	2 024	1 945	1 344	563	232	133	28	
Volks- u. Betriebswirtschaftslehre gemeinsam	527	81	138	113	85	80	46	31	20	14	—	
Handelsschullehramt	2 778	781	579	496	556	571	361	137	48	23	7	
Soziologie und Sozialwissenschaften	828	230	281	176	119	101	80	37	19	15	—	
Wissenschaft von der Politik	114	21	39	16	20	20	11	6	2	—	—	
Philosophie	918	236	291	173	120	107	105	66	35	20	1	
Psychologie	1 797	857	598	410	305	220	132	72	33	26	1	
Allgemeine Pädagogik	437	117	91	87	75	76	48	40	16	4	—	
Volksschullehramt	5 512	3 332	2 295	1 734	1 398	68	10	5	2	—	—	
Lehramt für berufsbildende Schulen	554	160	209	165	123	33	10	9	1	2	2	
Geschichte	3 234	946	711	549	533	521	499	280	94	43	4	
Vorgeschichte	57	17	10	8	11	11	15	1	1	—	—	
Völkerkunde	64	31	9	11	11	16	5	5	2	5	—	
Volkskunde	33	12	3	7	5	7	5	3	2	1	—	
Germanistik	11 330	4 704	3 052	2 448	2 017	1 600	1 326	602	204	76	5	
Latein	2 648	822	764	574	438	369	296	156	40	11	—	
Griechisch	183	36	36	31	23	24	32	24	7	6	—	
Latein und Griechisch	1 469	201	315	257	243	265	234	105	35	15	—	
Englisch-(einschl. Amerikanistik)	4 865	2 061	1 450	1 106	844	658	476	251	58	18	4	
Französisch	2 579	1 469	872	508	431	331	285	113	28	8	3	
Englisch und Französisch	2 996	1 755	834	615	585	412	345	152	39	13	1	
Sonstige romanische Sprachen	76	43	14	17	10	12	13	8	2	—	—	
Slawistik	279	129	92	67	29	32	31	15	7	5	1	
Dolmetscher, Übersetzer	1 671	1 462	570	504	364	197	31	2	1	—	2	
Philologie sonstiger europäischer Sprachen ²⁾	96	47	35	22	13	11	6	6	2	1	—	
Vergl. Sprachwissenschaften (Indogermanistik)	43	9	5	7	7	8	8	4	3	1	—	
Orientalistik, Philologie, außereurop. Sprachen	117	38	22	28	26	15	9	8	5	4	—	
Klassische Archäologie	127	49	36	25	23	13	13	10	4	3	—	
Ägyptologie	19	7	3	3	5	2	2	4	—	—	—	
Kunstgeschichte	722	348	220	146	115	90	75	44	21	9	2	
Theaterwissenschaft	224	77	68	54	41	26	18	11	2	3	1	
Musikwissenschaft	387	110	96	68	76	57	52	24	6	7	1	
Zeitungswissenschaft	192	58	76	47	24	27	11	3	3	1	—	
Sonstige Fächer der philosophischen Fakultät ³⁾	20	7	9	4	1	2	2	1	—	1	—	
Leibesübungen (an Universitäten)	782	249	254	182	162	100	62	14	8	—	—	
Mathematik	3 077	597	897	624	475	396	340	208	80	52	5	
Angewandte Mathematik, Versicherungsmathematik, mathem. Statistik	232	20	72	54	27	29	25	12	7	6	—	
Physik, angewandte Physik	6 677	243	1 333	1 174	1 172	975	838	524	347	306	8	
Astronomie	18	1	7	4	1	—	1	—	—	5	—	
Mathematik und Physik gemeinsam	3 741	550	1 107	786	673	492	364	196	73	50	—	
Geophysik	114	4	34	26	12	12	16	5	7	2	—	
Meteorologie	107	13	43	17	21	7	6	6	4	3	—	
Chemie	6 198	517	1 007	774	802	805	748	632	581	847	2	
Physikalische Chemie	1 169	48	175	131	158	135	129	121	109	211	—	
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	2 840	973	628	488	476	428	377	255	121	66	1	
Geographie	1 219	331	215	195	198	218	203	121	47	21	1	
Geologie, Mineralogie	1 175	60	289	237	201	136	131	84	50	47	—	
Sonstige Naturwissenschaften	19	5	8	4	2	3	1	—	—	—	—	
Landwirtschaft	916	45	194	191	233	140	68	34	22	20	14	
Gartenbau und Gartengestaltung	222	64	53	57	39	41	21	8	1	2	—	
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	260	1	114	84	41	18	3	—	—	—	—	
Forstwirtschaft	292	2	100	81	49	38	20	4	—	—	—	
Holzwirtschaft	85	—	19	15	22	11	11	6	1	—	—	
Architektur (an Techn. Hochschulen)	3 588	430	618	556	542	547	516	385	220	203	1	
Bauingenieurwesen	5 116	25	1 129	855	793	806	747	431	189	165	1	
Vermessungswesen (Geodäsie)	455	3	132	93	89	86	44	8	3	—	—	
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	9 167	27	1 984	1 644	1 577	1 497	1 325	739	234	159	8	
Schiffbau	185	2	37	28	33	34	26	20	6	1	—	
Flugzeugbau	412	—	112	59	68	55	57	38	16	7	—	
Elektrotechnik	6 381	21	1 556	1 258	1 081	970	784	461	156	109	6	
Bergbau	878	1	57	129	260	181	164	48	19	20	—	
Bergvermessungswesen, Markscheidkunde	44	—	2	7	6	12	12	4	1	—	—	
Hüttenkunde	1 095	9	168	159	223	233	195	57	34	26	—	
Metallurgie	91	13	19	25	15	16	11	3	—	2	—	
Wirtschaftsingenieurwesen, Technische Volkswirtschaft u. ä.	800	9	209	185	130	91	84	61	29	9	2	
Sonstige Fächer und ohne Angabe	222	15	44	32	33	28	24	17	9	5	30	
Insgesamt...	173 164	39 130	43 596	35 044	31 456	26 140	19 949	9 810	3 899	3 089	181	
Berlin (West)												
Insgesamt...	18 642	4 076	3 269	3 434	3 187	3 157	2 636	1 784	700	475	—	

*) Pädagogische Hochschulen vgl. Tab. 11, Seite 109.

1) Studierende des höheren Lehramts sind bei ihrem Hauptfach gezählt. — *) Und ohne nähere Angabe.

9. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen

Fachgruppe Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen im											
	Wintersemester 1959/60					Sommersemester 1960						
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer			
	insgesamt	bestanden insges. weibl.	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	insgesamt	bestanden insges. weibl.	nicht bestanden	insgesamt	bestanden		
Staats- und Diplomprüfungen												
Bundesgebiet ohne Berlin												
Theologie ¹⁾	503	489	8	14	4	384	356	10	28	15	15	
Medizin	1 890	1 806	716	84	147	132	1 490	1 424	560	66	144	127
Allgemeine Medizin	1 073	1 042	313	31	105	96	811	799	260	12	109	103
Zahnmedizin	87	84	28	3	27	25	138	138	44	—	19	16
Tiermedizin	98	95	9	3	1	1	117	114	17	3	1	1
Pharmazie	632	585	366	47	14	10	424	373	239	51	15	7
Rechtswissenschaft ²⁾	1 216	957	99	259	—	—	2 976	2 382	219	594	2	1
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	1 530	1 217	153	313	14	9	1 721	1 347	192	374	18	12
dar.: Volkswirtschaft	370	275	42	95	8	5	414	306	54	108	11	5
Betriebswirtschaft	793	642	45	151	6	4	902	714	53	188	5	5
Psychologie	72	70	39	2	9	8	91	85	40	6	2	2
Lehramt an Volks- und berufsbildenden Schulen ⁴⁾	236	202	119	34	—	—	172	153	101	19	—	—
Lehramt an Höheren Schulen ⁴⁾	1 241	984	325	257	—	—	1 762	1 373	435	389	—	—
Sprachen (Dolmetscher)	260	191	171	69	7	7	204	135	120	69	15	15
Mathematik	31	30	4	1	1	1	38	35	2	3	2	2
Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	186	174	5	12	7	7	185	179	2	6	7	6
Chemie	420	412	23	8	20	19	321	314	14	7	22	20
Sonstige Naturwissenschaften	33	33	3	—	3	3	25	25	1	—	3	3
Landwirtschaft, Gartenbau	85	85	8	—	24	21	121	115	10	6	24	16
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	59	55	—	4	2	2	29	26	—	3	1	1
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	21	18	—	3	3	1	82	74	—	8	10	7
Technische Wissenschaften	1 610	1 437	19	173	157	116	1 618	1 439	19	179	156	112
dar.: Architektur	192	162	16	30	8	7	210	174	14	36	7	5
Vermessungswesen	47	44	—	3	4	4	35	35	—	—	—	—
Bauwesen	264	248	—	16	28	21	258	232	—	26	22	19
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	542	495	—	47	60	44	567	510	2	57	58	42
Elektrotechnik	335	290	2	45	37	25	334	302	1	32	46	30
Berg- und Hüttenwesen	221	191	1	30	20	15	208	181	2	27	23	16
Insgesamt ...	9 393	8 160	1 692	1 233	398	330	11 219	9 462	1 725	1 757	421	339
Berlin (West)												
Insgesamt ...	928	788	170	140	13	9	959	798	202	161	15	12
Doktorate												
Bundesgebiet ohne Berlin												
Theologie ¹⁾	48	46	3	2	4	4	35	34	—	1	7	7
Medizin	1 040	1 039	268	1	101	101	842	842	259	—	107	107
Allgemeine Medizin	755	755	232	—	71	71	657	657	219	—	84	84
Zahnmedizin	124	124	25	—	17	17	106	106	32	—	15	15
Tiermedizin	120	120	8	—	12	12	61	61	6	—	4	4
Pharmazie	41	40	3	1	1	1	18	18	2	—	4	4
Rechtswissenschaft	327	323	14	4	6	6	301	299	12	2	13	13
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	236	225	23	11	12	11	179	166	16	13	6	6
dar.: Volkswirtschaft	76	72	9	4	2	1	46	43	2	3	2	2
Betriebswirtschaft	43	41	1	2	5	5	43	38	3	5	3	3
Kulturwissenschaften	271	265	47	6	21	21	246	237	60	9	29	29
dar.: Psychologie, Pädagogik, Philosophie	60	58	9	2	9	9	58	57	13	1	16	16
Sprachwissenschaften	49	49	7	—	2	2	55	52	13	3	5	5
Germanistik	55	54	14	1	1	1	48	46	15	2	4	4
Mathematik	25	25	3	—	1	1	16	16	1	—	3	3
Physik	99	99	1	—	—	—	87	87	2	—	1	1
Chemie	356	351	19	5	17	16	316	313	12	3	16	16
Sonstige Naturwissenschaften	118	113	25	5	10	10	112	109	19	3	12	12
Landwirtschaft, Gartenbau	87	86	—	1	6	6	75	75	2	—	15	15
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	10	10	1	—	—	—	12	12	—	—	1	1
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	4	4	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—
Technische Wissenschaften	157	156	—	1	16	16	149	148	—	1	21	21
Architektur	5	5	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
Vermessungswesen	3	3	—	—	1	1	6	6	—	—	—	—
Bauwesen	23	23	—	—	4	4	18	17	—	1	2	2
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	62	62	—	—	4	4	53	53	—	—	6	6
Elektrotechnik	36	36	—	—	2	2	28	28	—	—	5	5
Berg- und Hüttenwesen	28	27	—	1	5	5	43	43	—	—	7	7
Allgemeine Wissenschaften	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Insgesamt ...	2 778	2 742	404	36	195	193	2 572	2 340	383	32	251	251
Berlin (West)												
Insgesamt ...	175	170	29	5	12	12	197	191	38	6	6	6

¹⁾ Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — ²⁾ Für Hamburg und Nordrhein-Westfalen sind in den Ergebnissen des Sommersemesters die Angaben für das Prüfungsjahr 1960 enthalten. — ³⁾ Einschl. Handelslehramt und Wirtschaftsingenieurwesen. — ⁴⁾ Nur an der Universität Hamburg. — ⁵⁾ Für Bayern sind in den Ergebnissen des Sommersemesters die Angaben für das Prüfungsjahr 1960 enthalten.

10. Lehrpersonen und sonstiges wissenschaftliches Personal an wissenschaftlichen Hochschulen 1960 nach Stellung im Lehrkörper bzw. dienstlicher Stellung*)

Hochschule	Lehrpersonen und sonstiges wissenschaftliches Personal												
	insgesamt	Emeritus	Ordentlicher Professor	A. o. Professor ¹⁾	Honorarprofessor	Apl. Professor	Privatdozent bzw. Dozent	Nicht habilitierter			Gastprofessor und -dozent	Lehrbeauftragter, Lehrermächtiger	Sonstiger
							Beamter bzw. Angestellter des wissenschaftl. Dienstes	Oberassistent	wissenschaftlicher Assistent				
Universitäten													
Bonn	935	67	114	19	42	126	102	30	9	321	13	73	19
Erlangen-Nürnberg *)	563	33	81	18	15	55	77	3	3	190	3	78	7
Frankfurt am Main ..	598	37	91	23	31	86	89	18	7 ²⁾	116 ⁴⁾	5	92	3
Freiburg im Breisgau	936	30	85	22	36	81	107	35	3	468	6	53	10
Gießen	404	25	48	9	7	45	49	6	1	180	—	34	—
Göttingen	825	58	117	17	26	93	117	28	3	298	—	45	23
Hamburg	988	46	107	20	38	147	138	2	4	326	5	131	24
Heidelberg	875	30	84	25	35	53	110	34	3	376	3	84	38
Kiel	620	32	83	16	9	70	88	54	3	221	—	34	10
Köln	792	41	95	14	42	60	90	9	1	350	2	48	40
Mainz *)	664	25	94	28	30	75	76	37	2	215	3	50	29
Marburg	415	28	66	14	10	41	61	19	—	139	—	33	4
München	1 305	74	136	36	67	154	187	19	1	451	6	158	16
Münster (Westf.)	778	41	103	23	34	98	73	28	4	312	2	58	2
Saarbrücken	354	3	76	15	4	9	38	94	1	23	18	56	17
Tübingen	861	49	95	29	36	71	86	22	2	401	3	59	8
Würzburg	505	32	68	17	8	42	87	4	—	203	2	37	5
Berlin (Freie Universität) ..	861	29	99	31	33	49	111	18	10	304	8	160	9
Technische Hochschulen													
Aachen	661	29	63	12	27	40	41	63	25	291	6	64	—
Braunschweig	403	28	49	9	20	32	30	3	12	159	1	57	3
Darmstadt	423	22	50	11	13	10	28	19	1	198	1	68	2
Hannover	420	27	64	10	42	21	30	—	23	149	—	51	3
Karlsruhe	497	15	59	15	21	33	30	24	17	205	3	73	2
München	641	32	69	22	23	32	45	73	14	244	1	86	—
Stuttgart	609	29	59	11	34	32	31	81	20	210	1	101	—
Berlin (Techn. Universität)	716	52	103	25	48	24	44	2	68	255	3	80	12
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang													
Bergakademie Clausthal	140	9	14	3	12	6	10	—	2	55	—	28	1
Med. Akademie Düsseldorf	311	3	14	7	2	61	51	—	5	165	—	3	—
Tierärztl. Hochschule Hannover	90	4	14	2	3	6	14	4	1	37	—	5	—
Landw. Hochschule Hohenheim	132	6	14	3	2	8	7	35	3	37	—	17	—
Wirtschaftshochschule Mannheim	85	5	14	5	3	3	2	3	—	22	—	28	—
Hochschule für Sozialwissenschaften Wilhelmshaven	48	—	7	1	4	1	3	—	—	9	—	22	1
Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen													
Philosophische Hochschule Augsburg ..	8 ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Philosophisch-Theologische Hochschulen													
Bamberg	36	2	5	6	1	—	—	5	—	—	—	17	—
Dillingen	12	3	5	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Eichstätt	22	3	8	4	—	—	—	—	—	—	—	7	—
Frankfurt am Main	17	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—
Freising	22	2	8	2	2	—	—	—	—	—	—	8	—
Fulda	13	1	8	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Königsstein (Taunus)	13	—	8	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—
Phil.-Theol. Akademie Paderborn	19	—	11	3	—	—	2	1	—	—	—	2	—
Phil.-Theol. Hochsch. Passau	23	2	6	2	—	—	—	3	—	—	—	10	—
Regensburg	33	3	8	5	—	—	—	3	—	—	—	14	—
Theologische Fakultät Trier	19	—	10	3	—	1	3	—	—	—	1	1	—
Kirchl. Hochschulen													
Bethel	14	1	8	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—
Neuendettelsau	12	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	6	—
Wuppertal	20	1	12	—	—	—	—	2	—	—	—	5	—
Evangel. freikirchl. Hochschule Oberursel (Taunus)	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Kirchliche Hochschule Berlin	37	3	14	1	—	—	1	1	—	5	—	12	—

*) Ergebnisse der Individualzählung nach dem Stand vom 15. November. — Personen mit Tätigkeit an mehr als einer Hochschule sind jeweils bei jeder Hochschule nachgewiesen.

¹⁾ Einschl. Persönliche Ordinarien. — *) Die Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Nürnberg und die Universität Erlangen
²⁾ Einschl. 1961 zusammengelegt. — ³⁾ Angestellte der Städt. Universitäts-Kliniken. — ⁴⁾ Darunter 37 Angestellte der Städt. Universitäts-Kliniken, wurden Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim. — ⁵⁾ Stiftsmitglieder der Benediktinerabtei.

11. Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen*)

a) Anstalten und Einrichtungen, Studierende, Lehrkräfte im Winterhalbjahr 1960/61

Land	Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen					Studierende ¹⁾		Lehrkräfte		
	insgesamt	Pädagogische Hochschulen u. Collegien Hamburg	Pädagogische Akademien und Institute	Berufspädagogische Institute	Sonstige Einrichtungen	insgesamt	weiblich	Hauptamtliche und hauptberufliche		Nebenamtliche und nebenberufliche
								insgesamt	weiblich	
Schleswig-Holstein	3	2	—	—	1	1 102	786	40	3	53
Hamburg	1	1	—	—	—	1 597	1 130	48	12	197
Niedersachsen	10	10	—	—	—	5 327	3 470	232	43	148
Bremen	1	1	—	—	—	371	252	24	4	—
Nordrhein-Westfalen	11	—	10	1	—	7 496	5 043	275	66	131
Hessen	5	—	2	2	1	3 705	2 149	154	51	165
Rheinland-Pfalz	5	5	—	—	—	1 560	1 004	78	20	54
Baden-Württemberg	16	—	9	1	6	4 632	2 933	261	97	222
Bayern	18	8 ²⁾	1	2	7	5 477	3 090	152	38	339
Saarland	6	2	3	1	—	709	311	46	9	47
Bundesgebiet ohne Berlin ...	76	29	25	7	15	31 976	20 168	1 310	343	1 356
darunter private Anstalten ...	7	1	—	1	5	454	290	29	16	73
Berlin (West)	1	1	—	—	—	1 085	784	75	20	60

b) Studierende nach Ausbildungsziel (Lehramt) im Winterhalbjahr 1960/61

Land	Studierende der Lehramter für											Studierende insgesamt ¹⁾	
	Volks-, Sonder- u. Mittelschulen			berufsbildende Schulen									sonstige Lehramter
	insgesamt	weiblich	darunter Technisches Lehramt ²⁾	insgesamt	weiblich	Gewerbelehramt		Landwirtschafts- u. Gartenbaulehramt		Lehrer an landwirtsch. Berufsschulen u. der landw. Haushaltungskunde	Lehrer an hauswirtsch. Berufs- und Berufsfachschulen		
Schleswig-Holstein ..	1 102	786	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 102
Hamburg	1 389	1 065	—	208	65	163	20	—	—	—	45	—	1 597
Niedersachsen	4 967	3 311	123	355	159	203	26	13	—	91	48	—	5 322
Bremen	371	252	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	371
Nordrhein-Westfalen	7 406	5 031	—	90	12	90	12	—	—	—	—	—	7 496
Hessen	3 342	1 966	26	362	183	171	1	8	—	82	101	—	3 704
Rheinland-Pfalz	1 560	1 004	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 560
Baden-Württemberg	4 217	2 716	550	360	196	149	3	18	—	65	128	55 ⁴⁾	4 632
Bayern	4 945	2 800	320	465	251	235	59	28	1	134	68	67 ⁵⁾	5 477
Saarland	676	308	—	33	3	33	3	—	—	—	—	—	709
Bundesgebiet ohne Berlin ...	29 975	19 239	1 128	1 873	869	1 044	124	67	1	372	390	122	31 970
Berlin (West)	872	703	—	167	52	145	32	—	—	2	20	—	1 039

c) Mit Erfolg abgelegte Lehramtsprüfungen im Winterhalbjahr 1959/60 und Sommerhalbjahr 1960

Land	Bestandene Lehramtsprüfungen für das Lehramt an											Bestandene Prüfungen insgesamt	
	Volks-, Sonder- u. Mittelschulen			berufsbildenden Schulen									sonstige Lehramter
	insgesamt	weiblich	darunter Technisches Lehramt ²⁾	insgesamt	weiblich	Gewerbelehramt		Lehramt					
Schleswig-Holstein ..	384	277	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	384
Hamburg	269	188	—	54	23	54	23	—	—	—	—	—	323
Niedersachsen	1 199	743	30	50	11	7	—	25	18	—	—	—	1 249
Bremen	112	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112
Nordrhein-Westfalen	1 342	909	—	156	26	156	26	—	—	—	—	—	1 498
Hessen	723	433	—	124	63	61	9	9	19	35	—	—	847
Rheinland-Pfalz	601	357	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	601
Baden-Württemberg	1 461	997	179	139	77	28	—	34	30	47	14 ⁴⁾	—	1 614
Bayern	581	396	273	280	155	81	22	67	110	22	38 ⁵⁾	—	899
Saarland	214	107	—	33	8	27	2	—	—	6	—	—	247
Bundesgebiet ohne Berlin ...	6 886	4 485	525	836	363	414	82	135	177	110	52	—	7 774
Berlin (West)	204	164	—	80	39	40	15	—	1	18	21 ⁶⁾	—	284

*) Einschl. des Pädagogischen Instituts für die pädagogisch-praktische Ausbildung der Studierenden an der Universität Hamburg.
¹⁾ Die Differenz zwischen den Gesamtzahlen in den Tabellen a) und b) beruht auf der nicht vollständigen Erfassung der Studierenden mit Individualfragebogen. — ²⁾ Darunter 7 Pädagogische Hochschulen, deren Studierende an den Universitäten Erlangen, München und Würzburg immatrikuliert sind. — ³⁾ Lehramt für Hauswirtschaft und Turnen, Hauswirtschaft und Handarbeit, Hauswirtschaft, Handarbeit und Turnen. — ⁴⁾ Lehramt an kaufmännischen Berufsschulen. — ⁵⁾ Sportlehramt im freien Beruf. — ⁶⁾ Zusatzprüfung für Lehrer aus der sowjetischen Besatzungszone.

12. Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen im Januar 1961

Land	Studien- u. An- stalts- seminare	Studienreferendare				Abgelegte pädago- gische Prüfungen im Jahre 1960		An der Ausbildung der Studienreferendare beteiligte Lehrpersonen	
		ins- gesamt	weib- lich	im 1. | im 2.		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
				Ausbildungsjahr					
Schleswig-Holstein	3	161	53	72	86	74	13	40	5
Hamburg	1	168	68	93	75	89	25	20	3
Niedersachsen	48	414	136	214	181	163	53	167	27
Bremen	1	59	28	31	28	22	6	25	6
Nordrhein-Westfalen	193	1 322	429	-	-	526	173	309	60
Hessen	68	510	171	266	236	249	81	160	18
Rheinland-Pfalz	55	216	63	111	105	114	32	88	10
Baden-Württemberg	6	634	231	366	268	219	86	93	10
Bayern	127	862	278	414	448	401	119	287	27
Saarland	4	84	25	46	38	62	16	49	2
Bundesgebiet ohne Berlin	506	4 430	1 482	1 613 ¹⁾	1 465 ¹⁾	1 919	604	1 238	168
Berlin (West)	12	371	186	191	170	183	75	98	24

¹⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

13. Studentenwohnheime am 1. April 1961

Land Hochschulort ¹⁾	Studenten- wohnheime	Plätze in Studentenwohnheimen						
		insgesamt	darunter für Wissen- schaftliche Hoch- schulen	Von den Plätzen insgesamt sind				
				für		in		
				männliche	weibliche	Einzel-	Doppel-	Mehrbett-
Studierende		Zimmern						
Schleswig-Holstein	14	1 078	764	638	440	425	588	65
dar.: Kiel	10	764	764	542	222	406	358	—
Hamburg	16	987	987	745	242	789	186	12
Niedersachsen	47	3 196	2 418	2 277	919	2 389	747	60
dar.: Braunschweig	7	380	320	293	87	313	10	57
Clausthal	3	147	147	147	—	115	32	—
Göttingen	20	1 221	1 221	904	317	914	307	—
Hannover	9	628	539	513	115	461	164	3
Wilhelmshaven	1	512	191	273	239	354	158	—
Bremen	2	87	—	87	—	75	6	6
Nordrhein-Westfalen	71	4 817	4 036	3 685	1 132	2 946	1 826	45
dar.: Aachen	12	1 235	1 068	1 210	25	1 055	180	—
Bonn	17	897	897	542	355	624	273	—
Düsseldorf	4	228	185	156	72	214	14	—
Köln	12	1 026	801	700	326	400	611	15
Münster	16	979	853	676	303	459	520	—
Hessen	27	2 059	1 850	1 657	402	998	1 013	48
dar.: Darmstadt	4	304	304	304	—	171	100	33
Frankfurt am Main	6	584	507	445	139	132	452	—
Gießen	4	310	216	263	47	147	160	3
Marburg	12	829	791	613	216	544	273	12
Rheinland-Pfalz	14	1 170	1 070	713	457	278	399	493
dar.: Gernersheim	4	376	376	117	259	42	—	334
Mainz	9	694	694	496	198	198	337	159
Baden-Württemberg	47	3 927	3 285	3 079	848	2 334	1 485	108
dar.: Freiburg im Breisgau	7	1 192	882	782	410	965	221	6
Heidelberg	14	900	900	661	239	362	514	24
Karlsruhe	4	408	408	396	12	210	198	—
Mannheim	5	250	222	250	—	158	92	—
Stuttgart	5	416	252	383	33	172	166	78
Tübingen	10	621	621	498	123	347	274	—
Bayern	70	6 416	5 552	4 505	1 911	3 314	2 933	169
dar.: Erlangen	13	1 088	997	758	330	587	471	30
München	35	3 092	2 955	2 169	923	1 566	1 418	108
Nürnberg	3	254	126	178	76	77	162	15
Würzburg	11	1 267	1 157	877	390	499	752	16
Saarland	5	573	573	381	192	105	186	282
Berlin (West)	17	2 901	2 438	2 286	615	2 150	694	57
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	330	27 211	22 973	20 053	7 158	15 803	10 063	1 345

¹⁾ Nur wissenschaftliche Hochschulen ohne Philos.-Theol. und Kirchliche Hochschulen.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V.

14. Theater 1960/61

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theater ¹⁾		Eigene Veranstaltungen am Ort					Gastspiele fremder Ensembles am Ort	Veranstaltungen am Ort insgesamt	Gastspiele nach außerhalb
		insgesamt	darunter gemeindliche	Opern	Operetten	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester			
Schleswig-Holstein	5	8	7	344	218	1 016	45	7	79	1 709	366
Hamburg	1	3	—	300	—	854	30	—	17	1 201	19
Niedersachsen	9	17	—	612	439	2 298	56	73	50	3 528	252
Bremen	2	6	2	229	179	694	13	17	13	1 145	4
Nordrhein-Westfalen	20	35	30	2 155	993	4 254	133	93	401	8 029	1 835
Hessen	6	11	3	694	293	1 530	63	87	72	2 739	416
Rheinland-Pfalz	5	6	5	327	258	559	17	23	31	1 215	411
Baden-Württemberg	12	19	9	974	445	2 464	118	79	154	4 234	1 181
Bayern	12	21	13	1 086	837	2 239	66	60	150	4 438	714
Saarland	1	3	3	101	83	282	11	16	27	520	46
Bundesgebiet ohne Berlin ...	73	129	72	6 822	3 745	16 190	552	455	994	28 758	5 244
Berlin (West)	1	8	—	272	15	843	28	—	10	1 168	22

Land	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Vorstellungen)						Plätze am 31. 3. 1961 ²⁾	
	insgesamt	Opern	Operetten	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester	insgesamt	auf 1000 Einwohner ³⁾
Schleswig-Holstein	875 927	236 442	142 578	456 646	30 226	10 035	5 087	7,6
Hamburg	1 521 050	488 016	—	984 295	48 739	—	4 368	2,4
Niedersachsen	2 217 693	641 142	279 077	1 145 933	68 566	82 975	10 452	7,4
Bremen	638 086	177 346	129 222	311 291	10 435	9 792	2 117	3,0
Nordrhein-Westfalen	5 178 009	1 842 119	669 461	2 456 191	119 357	90 881	24 809	3,9
Hessen	1 938 409	678 024	232 516	858 392	73 607	95 870	7 476	5,6
Rheinland-Pfalz	535 953	154 944	119 366	235 549	6 641	19 453	3 357	7,8
Baden-Württemberg	2 545 882	864 828	292 390	1 172 274	122 819	93 571	12 071	6,4
Bayern	3 076 250	921 539	665 859	1 361 385	67 083	60 384	15 288	6,4
Saarland	315 372	96 142	71 436	118 700	11 082	18 012	1 353	10,2
Bundesgebiet ohne Berlin ...	18 842 631	6 100 542	2 601 905	9 100 656	558 555	480 973	86 378	5,1
Berlin (West)	1 035 133	390 522	18 530	587 531	38 550	—	3 288	1,5

Land	Gastspielveranstaltungen auswärtiger Bühnensembles ⁴⁾							
	Theater-räume	Plätze	Veranstaltungen			Besucher		
			Opern, Operetten, Tanz	Schauspiele	Konzerte	Opern, Operetten, Tanz	Schauspiele	Konzerte
Schleswig-Holstein	6	3 230	21	90	21	9 746	46 760	5 981
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	20	14 449	223	505	84	153 817	293 429	39 752
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	94	64 352	562	1 011	358	361 496	567 372	177 379
Hessen	13	10 344	78	137	40	61 901	91 936	22 578
Rheinland-Pfalz	6	5 145	83	95	42	58 249	60 603	25 403
Baden-Württemberg	27	23 024	192	340	95	128 050	199 405	44 398
Bayern	22	14 633	199	476	78	106 447	225 726	34 567
Saarland	5	4 287	27	30	19	13 074	11 883	6 856
Bundesgebiet ohne Berlin ...	193	139 464	1 385	2 684	737	892 780	1 497 114	356 914
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Erlaßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Gemeinden im Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ²⁾ Es wurden sämtliche öffentlichen Theater in die Statistik einbezogen, dagegen keine Privattheater. — ³⁾ Ohne Plätze von Freilichtbühnen und in Sälen einiger Gemeinden, die vorwiegend Konzertveranstaltungen dienen. — ⁴⁾ Mittlere Einwohnerzahlen 1960 der Gemeinden, die ein Theater besitzen. — ⁵⁾ In Gemeinden über 20 000 Einwohner ohne stehendes Theater.

15. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater

a) Filmproduktion*)

Jahr	Spielfilme ¹⁾			Programmfüllende Märchen- und Jugendfilme			Abendfüllende ²⁾ Kultur- und Dokumentarfilme			Kultur- und Dokumentarfilme (kurz) ³⁾		
	insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾	
		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll
1952.....	80	1	6	2	—	—	25	—	6	236	13	117
1953.....	99	3	13	5	—	1	32	2	9	240	11	143
1954.....	99	2	14	10	—	3	27	—	8	265	8	188
1955.....	118	2	17	10	1	5	33	2	7	401	11	266
1956.....	117	3	9	6	—	3	37	2	7	383	17	221
1957.....	104	2	7	3	—	2	24	4	4	449	38	291
1958.....	115	3	16	—	—	—	37	7	4	434	22	237
1959.....	105	2	13	1	—	1	28	1	4	494	39	286
1960.....	96	6	8	—	—	—	15	4	1	398	44 ⁵⁾	181 ⁶⁾
1961.....	74 ⁴⁾	.	.	1	—	—	.	.	.	.	.	.

b) Filmangebot

Jahr	Neu zum Einsatz gelangte Spielfilme											
	insgesamt	hergestellt in										
		Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Sowj. Besatzungszone	Frankreich ²⁾	Großbritannien (Ver. Kr.)	Italien	Japan	Österreich	Schweden	Spanien	Vereinigte Staaten	sonstigen Ländern
1952.....	450	75	—	45	23	19	1	15	11	3	247	11
1953.....	460	96	—	48	16	32	—	16	10	2	232	8
1954.....	462	109	—	51	24	38	1	13	6	2	209	9
1955.....	486	122	4	55	24	31	1	20	2	1	215	11
1956.....	495	120	2	58	29	22	1	26	3	5	209	20
1957.....	529	111	2	59	54	33	1	23	5	3	221	17
1958.....	571	109	6	69	51	25	5	22	8	6	242	28
1959.....	516	107	1	69	51	23	3	18	8	5	202	29
1960.....	521	98	2	98	54	34	6	16	6	4	175	28
1961.....	465	79	5	84	51	35	4	17	4	6	139	41

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater

Jahr	Filmbesuche				Einnahmen der Filmtheater		
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)		Berlin (West)		insgesamt	Vergnügungssteuerabgaben	ohne Vergnügungssteuerabgaben
	Mill.	je Einwohner ¹⁾	Mill.	je Einwohner ¹⁾			
1952.....	565,7	11,8	48,8	22,3	602,2	118,6	483,6
1953.....	625,0	12,9	55,2	25,1	693,8	129,7	564,1
1954.....	676,8	13,8	58,8	26,8	794,5	139,8	654,7
1955.....	706,1	14,3	60,0	27,3	865,7	140,8	724,9
1956.....	755,0	15,1	62,5	28,3	955,5	150,9	804,6
1957.....	741,3	14,6	59,7	26,8	1 013,5	152,5	861,0
1958.....	694,0	13,5	55,7	25,0	1 013,2	142,5	870,7
1959.....	620,0	11,9	50,8	23,0	926,2	121,3	804,9
1960.....	565,6 ²⁾	10,7	44,0 ³⁾	20,0	869,4	105,7	763,7

d) Filmtheater am 31. 12. 1960

Land	Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern	Ortsfeste Filmtheater					Sitzplätze in ortsfesten Filmtheatern		
		insgesamt		mit ... Sitzplätzen			Anzahl	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner
		Anzahl	%	bis 500	501 — 1 000	über 1 000			
							Anzahl		
Schleswig-Holstein...	117	258	3,8	209	47	2	103 016	399	44,6
Hamburg.....	1	173	2,6	88	76	9	92 859	532	50,6
Niedersachsen.....	346	721	10,8	567	148	6	287 171	398	43,7
Bremen.....	2	67	1,0	34	31	2	36 647	547	52,0
Nordrhein-Westfalen	547	1 737	26,0	1 103	596	38	822 200	473	51,9
Hessen.....	373	724	10,8	615	103	6	264 862	366	55,4
Rheinland-Pfalz.....	328	528	7,9	457	69	2	185 931	352	54,5
Baden-Württemberg	494	920	13,7	705	202	13	366 021	398	47,4
Bayern.....	698	1 356	20,3	1 126	224	6	505 089	372	53,2
Saarland.....	126	205	3,1	166	37	2	84 018	410	79,2
Bundesgebiet									
ohne Berlin...	3 032	6 689	100	5 070	1 533	86	2 747 814	411	51,1
Berlin (West).....	1	261	—	148	103	10	130 463	500	59,2

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
¹⁾ 1 500 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme. — ²⁾ 1 000 m und mehr. — ³⁾ Unter 1 000 m. — ⁴⁾ Filmbewertungsstelle Wiesbaden. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ⁷⁾ Einschl. der in französisch/italienischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme. — ⁸⁾ Stand jeweils 31. Dezember. — ⁹⁾ Geschätzt.
 Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

16. Ton-Rundfunkprogramm 1961 nach Art der Sendung

a) I., II. und III. Programm

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit Minuten	Von der Gesamtsendezeit entfallen auf										
		Musiksendungen			Wortsendungen					Werbefunk		
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter reine Werbung	
			Ernste Musik und Opern	Operetten, Unterhaltungs- und Tanzmusik		Politik und Wirtschaft	Kultur, Literatur und Erziehung	Hörspiele	Zeitfunk			Sport
I. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	264 862 ¹⁾	57,0	11,1	45,9	43,0	16,3	17,2	0,7	7,6	1,2	—	—
Radio Bremen	333 453	51,6	9,4	42,2	39,4	11,6	20,7	1,0	3,9	2,2	9,0	2,6
Westdeutscher Rundfunk	243 610 ²⁾	65,8	12,4	53,4	34,3	15,5	15,3	0,9	1,3	1,2	—	—
Hessischer Rundfunk	500 516	63,4	9,2	54,2	29,7	15,6	9,6	0,7	2,5	1,3	6,9	1,9
Südwestfunk	497 301	66,2	14,1	40,9	37,0	16,0	15,7	0,7	3,2	1,3	6,8	1,5
Süddeutscher Rundfunk	465 222	55,8	15,9	39,9	36,3	15,0	16,1	1,5	2,3	1,4	7,9	1,7
Bayerischer Rundfunk	433 585	53,5	9,7	43,8	39,2	13,4	18,8	1,1	3,6	2,3	7,3	2,4
Saarländischer Rundfunk	371 284	52,8	14,6	38,2	30,2	11,4	12,2	1,2	2,6	2,8	17,0	5,7
Sender Freies Berlin	505 480	51,1	8,0	43,1	40,9	15,3	18,1	1,2	4,7	1,6	8,0	0,9
II. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	373 143	53,8	19,6	34,2	46,2	8,6	24,6	1,1	10,1	1,8	—	—
Radio Bremen	333 453	52,2	15,1	37,1	40,4	10,7	23,2	1,0	4,4	1,1	7,4	2,1
Westdeutscher Rundfunk	375 394	72,4	28,2	44,2	27,6	10,7	11,1	1,4	2,7	1,7	—	—
Hessischer Rundfunk	395 572	61,3	22,6	38,7	30,1	13,9	13,4	0,8	0,9	1,1	8,6	2,4
Südwestfunk	521 735	53,4	20,4	31,8	39,5	12,6	17,1	0,7	6,4	2,5	7,1	1,5
Süddeutscher Rundfunk	366 404	60,3	14,7	45,6	29,5	9,0	16,8	—	0,8	2,9	10,2	2,1
Bayerischer Rundfunk	356 700	67,8	19,3	48,5	32,2	4,5	21,0	0,3	5,3	1,1	—	—
Saarländischer Rundfunk	120 876	65,4	35,1	30,3	34,6	13,3	16,1	2,9	—	2,3	—	—
Sender Freies Berlin	224 350	53,4	19,2	34,2	40,7	15,1	16,5	2,4	3,1	3,6	6,9	0,7
III. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	35 509	44,5	31,4	13,1	55,5	6,3	47,1	2,1	—	—	—	—
Westdeutscher Rundfunk	19 655	37,1	36,4	0,7	62,9	16,6	39,0	7,3	—	—	—	—

b) Deutsche Welle*)

Kurzwellendienst der Arbeitsgemeinschaft der öffentl.-rechtl. Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD)

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
I. Hauptprogramm		
Musiksendungen	324 886	49,3
Wortsendungen in deutscher Sprache	226 623	34,4
Fremdsprachendienst	107 576	16,3
Insgesamt	659 085	100
II. Ergänzungsprogramm		
Musiksendungen	182 007	67,5
fremdsprachige Wortsendungen	87 648	32,5
Insgesamt	269 655	100

c) Deutsche Langwelle**)

Langwellendienst der Arbeitsgemeinschaft der öffentl.-rechtl. Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD)

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
Musiksendungen	126 822	72,3
Wortsendungen	48 676	27,7
Insgesamt	175 498	100

*) Mit dem praktischen Betrieb war der Westdeutsche Rundfunk beauftragt. — **) Mit dem praktischen Betrieb war der Norddeutsche Rundfunk beauftragt.

¹⁾ Anteil des NDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und des NDR auf der Mittelwelle. — ²⁾ Anteil des WDR am Gemeinschaftsprogramm des NDR und des WDR auf der Mittelwelle.

Quelle: Süddeutscher Rundfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD

17. Fernseh-Rundfunkprogramm 1961

a) Gemeinschaftsprogramm Deutsches Fernsehen*)

Art der Darbietung	I. Programm				II. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm ¹⁾	
	Dauer der Sendungen				Dauer der Sendungen			
	1961		1960					
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Aktuelle Sendungen	10 028	7,7	6,7	2 264	7,7	7 963	41,2	
Sport	14 377	11,0	11,3	1 078	3,6	218	1,1	
Unterhaltung	18 312	14,1	12,1	8 608	29,1	2 478	12,8	
Fernsehspiele	18 530	14,2	14,0	5 062	17,1	2 450	12,7	
Spielfilme von Verleihern	5 137	3,9	6,5	2 511	8,5	1 532	7,9	
Dokumentarsendungen, Informationssendungen	18 998	14,6	10,9	5 036	17,0	1 758	9,1	
Religiöse Sendungen	1 879	1,4	1,0	252	0,9	—	—	
Kinderfunk, Jugendfunk, Frauenfunk (Nachmittagsprogramm)	17 364	13,3	15,0	—	—	—	—	
Tageschau, Wochenpiegel, Nachrichten	11 534	8,9	7,2	3 562	12,0	2 240	11,6	
Eurovision (nur Auslandsübernahmen)	8 689	6,7	10,2	—	—	—	—	
Programmverbindungen (Ansagen, Pausen, Inserts)	5 450	4,2	5,1	1 198	4,1	690	3,6	
Insgesamt	130 298	100	100	29 571	100	19 329	100	

*) Dieses Programm wird von sämtlichen Fernseh-Sendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Nord- und Westdeutscher Rundfunk je 23%, Bayerischer Rundfunk 18%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 9%, Radio Bremen und dem Saarländischen Rundfunk ist es freigestellt, Beiträge zu leisten; die Beiträge der anderen Anstalten werden dann entsprechend gekürzt.

¹⁾ Seit dem 1. Juni 1961 wird ein II. Programm der Rundfunkanstalten der ARD über alle Fernsehsender im Band IV ausgestrahlt. — ²⁾ Ab 4. September 1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD ein Vormittagsprogramm für die Bewohner der sowjetischen Besatzungszone und des sowjetischen Sektors von Berlin. Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochaenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meißner).

17. Fernseh-Rundfunkprogramm 1961

b) Regionalprogramm und Werbefernsehen

Rundfunkanstalt	Regionalprogramm Dauer der Sendung in Minuten	Werbefernsehen		Rundfunkanstalt	Regionalprogramm Dauer der Sendung in Minuten	Werbefernsehen	
		insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)			insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)
Nordd. Rundfunk m. Radio Bremen	27 910	25 529	5 609	Süddeutscher Rundfunk	2 935 ¹⁾	8 857 ²⁾	2 160 ³⁾
Westdeutscher Rundfunk	12 062	12 090	3 769	Bayerischer Rundfunk	2 424 ⁴⁾	23 974 ⁴⁾	3 681
Hessischer Rundfunk	10 267 ⁵⁾	14 577	4 475	Saarländischer Rundfunk	6 329	14 071	5 379
Südwestfunk	3 199 ⁶⁾	9 158 ⁶⁾	2 162	Sender Freies Berlin	9 210	13 967	4 485

¹⁾ Davon 4 713 Minuten II. Fernsehprogramm Mai 1961. — ²⁾ Anteile des Südwestfunks und des Süddeutschen Rundfunks am Gemeinschaftsprogramm dieser Sender. — ³⁾ Außerdem 445 Minuten im II. Programm ab September 1961. — ⁴⁾ Ab 1961 »Abendschau«, Bestandteil des Werbefernsehens. — ⁵⁾ Quelle: Süddeutscher Rundfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD

18. Museen 1958

Land	Gemeinden ¹⁾ mit Museen							Von den Gemeinden ¹⁾ mit Museen haben Besucherzahlen festgestellt			
	Gemeinden	Museen	Leiter		Hauptamtliches Personal (ohne Leiter)		Neben- und ehrenamtliche Kräfte	Gemeinden	Museen	Besucher	
			insgesamt	darunter hauptamtliche	insgesamt	darunter wissenschaftliche				insgesamt	darunter gegen Entgelt
	Anzahl							1 000			
Schleswig-Holstein	10	20	18	10	87	13	27	9	16	185,5	49,4
Hamburg	1	6	6	6	212	28	9	1	6	607,5	267,6
Niedersachsen	22	36	36	19	201	27	30	19	32	587,8	158,0
Bremen	2	9	7	4	99	14	16	2	9	382,2	160,5
Nordrhein-Westfalen	57	88	83	49	752	78	58	50	80	1 715,8	827,0
Hessen	13	31	29	18	305	51	21	13	30	691,4	336,5
Rheinland-Pfalz	12	16	16	11	119	19	19	12	15	269,4	176,2
Baden-Württemberg	29	49	47	23	262	29	49	28	48	1 148,6	565,3
Bayern	36	68	60	37	771	68	43	33	61	1 870,8	1 256,5
Saarland	2	3	3	2	18	—	—	2	3	42,3	1,3
Bundesgebiet ohne Berlin	184	326	305	179	2 826	327	272	169	300	7 501,3	3 798,3
Berlin (West)	1	20	20	15	190	26	4	1	20	403,7	298,7

¹⁾ Ohne kreisangehörige Gemeinden unter 20 000 Einwohnern.

Quelle: Deutscher Städtetag

19. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen^{*)}

Ort der Bibliothek	Bücherbestand 1 000	Benutzung im Lesesaal				Ausleihung am Ort			
		Benutzer		Benutzte Druckschriften (Buchbinder-Bände)		Entleiher		Verleihte Bände (Buchbinder-Bände)	
		1959/60 ¹⁾	1960 ²⁾	1959/60 ¹⁾	1960 ²⁾	1959/60 ¹⁾	1960 ²⁾	1959/60 ¹⁾	1960 ²⁾
		Anzahl							
		Universitäten							
Berlin (Freie Univers.)	259	136 057	93 970	8 004	6 773	11 593	11 390	95 367	75 849
Bonn	730	21 207	20 117	10 274	8 487	11 021	9 908	148 458	132 461
Erlangen	601	86 016	70 655	3 932	2 789	3 220	3 368	61 235	46 858
Frankfurt am Main ³⁾	759	34 179	25 099	16 369	14 193	5 668	4 287	92 490	71 580
Freiburg im Breisgau	792	97 456	116 172	20 306	20 423	7 829	8 079	108 559	116 654
Gießen	200	15 187	15 552	494	1 308	1 341	1 901	20 662	16 698
Göttingen ⁴⁾	1 251	189 956	123 164	49 510	40 049	6 584	6 487	131 114	107 670
Hamburg ⁵⁾	645	88 660	62 254	55 252	41 776	20 649	15 592	141 789	105 729
Heidelberg	900	90 734	108 785	19 029	22 821	8 574	9 117	108 577	113 035
Kiel	460	36 220	31 232	7 892	6 483	3 958	4 254	66 876	65 297
Köln ⁶⁾	971	111 805	83 433	10 343	11 423	7 952	8 033 ⁷⁾	159 808	121 763
Mainz	323	37 576	25 877	2 965	1 738	3 426	3 409	61 329	47 581
Marburg	490	18 186	13 180	29 020	17 376	5 891	4 667	72 435	53 754
München	793	78 418	62 935	6 383	5 020	—	—	69 385	56 093
Münster (Westfalen) ..	597	47 991	36 481	10 635	8 643	7 541	7 184	113 035	92 593
Saarbrücken	310	76 730 ⁸⁾	62 751 ⁸⁾	1 869	1 215	2 806	3 733	38 994	39 008
Tübingen	733	733	—	33 866	30 161	6 146	6 818	93 251	89 400
Würzburg	250	26 922	21 698	5 120	4 617	—	—	29 867	23 364
		Technische Hochschulen							
Aachen	131	33 337	29 974	28 505	26 378	8 350	8 749	64 970	47 415
Berlin (Techn. Univers.)	162	44 903	43 603	10 557	7 965	4 553	4 587	36 453	28 816
Braunschweig	176	23 959	24 291	2 480	2 510	2 997	3 795	27 097	24 845
Darmstadt ⁹⁾	775	40 840	33 506	5 309	4 006	6 077	6 271	54 272	43 294
Hannover	400	54 836	39 197	4 567	4 097	8 038	3 803	58 767	49 597
Karlsruhe	166 ¹⁰⁾	19 887	21 435	5 218	5 023	4 306	3 223	22 004	24 679
München	207 ¹¹⁾	94 410	68 012	3 465	2 995	3 276	3 216	44 034	38 264
Stuttgart	155	43 555	36 258	5 368	4 347	3 271	3 359	35 522	38 076

^{*)} Die Semesterstatistik fiel 1960 wegen Umstellung des Haushaltsjahres auf das Kalenderjahr fort.

¹⁾ Sommersemester 1959 und Wintersemester 1959/60. — ²⁾ Vom 1. 4. 1960 bis 31. 12. 1960. — ³⁾ Einschl. Stadtbibliothek. — ⁴⁾ Einschl. Staatsbibliothek. — ⁵⁾ Nur Sommersemester 1960. — ⁶⁾ Ohne Medizinische Fakultät Homburg. — ⁷⁾ Einschl. der Hessischen Landesbibliothek. — ⁸⁾ Einschl. Dissertationen. — ⁹⁾ Einschl. der Hessischen Landesbibliothek. — ¹⁰⁾ Einschl. Dissertationen. — ¹¹⁾ Einschl. der Hessischen Landesbibliothek. — ¹²⁾ Einschl. Dissertationen. Quelle: Verein Deutscher Bibliothekare

20. Öffentliche Büchereien 1959/60*)

Land	Gemeinden mit öffentlichen Büchereien ¹⁾			Ausleihstellen		Bücherbestand ²⁾ am 31. 3. 1960			
	insgesamt	Volks- mit Einheits- büchereien	Einheits- büchereien	insgesamt	darunter Jugend- büchereien	insgesamt	darunter		
							Schöne Literatur	Sachbücher usw.	Jugend- schriften
Schleswig-Holstein	12	10	2	56	20	227 436	69 479	98 146	54 282
Hamburg	1	1	—	98	7	657 067	193 687	261 064	170 804
Niedersachsen	30	19	11	89	29	893 374	191 753	498 141	188 767
Bremen	2	1	1	28	8	229 484	73 098	100 483	55 600
Nordrhein-Westfalen	108	85	23	507	155	3 231 602	1 019 948	1 400 496	737 409
Hessen	16	13	3	93	29	511 462	166 181	181 449	146 197
Rheinland-Pfalz	16 ³⁾	14	3	51	14	419 610	129 102	157 294	117 057
Baden-Württemberg	39	29	10	161	58	804 231	251 791	332 032	209 432
Bayern	44 ³⁾	39	6	118	32	831 576	289 257	303 351	214 385
Saarland	8	5	3	44	18	260 033	82 780	120 157	55 551
Bundesgebiet ohne Berlin	276	216	62	1 245	370	8 065 875	2 467 076	3 452 613	1 949 484
Berlin (West)	1	12	1	87	61	1 232 884	293 971	604 188	299 827

Land	Aktive Leser ⁴⁾ am 31. 3. 1960	Entleihungen ⁵⁾						Vorhandene Bände je Leser
		insgesamt	darunter		je			
			Schöne Literatur	Jugend-schriften	Band	Leser	100 Einwohner	
Schleswig-Holstein	34 956	816 081	339 874	286 976	3,6	23,3	140,1	6,5
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	110 276	2 877 905	978 682	1 112 309	3,4	26,1	148,9	7,7
Bremen	51 036	1 092 698	364 218	520 482	4,8	21,4	159,8	4,5
Nordrhein-Westfalen	442 308	9 586 291	3 977 625	3 493 203	3,0	21,7	106,3	7,2
Hessen	95 772	2 241 099	874 574	940 768	4,1	23,4	129,9	6,8
Rheinland-Pfalz	76 655	1 340 989	409 723	723 045	3,2	17,5	141,1	5,5
Baden-Württemberg	127 809	2 693 884	856 789	1 313 865	3,5	21,1	141,3	6,1
Bayern	168 656	3 528 703	1 223 443	1 502 772	4,3	18,9	122,3	4,8
Saarland	23 809	451 311	179 099	179 397	1,9	19,0	141,4	9,9
Bundesgebiet ohne Berlin	1 131 287 ⁶⁾	24 628 961 ⁶⁾	9 214 027 ⁶⁾	10 072 817 ⁶⁾	3,5 ⁶⁾	22,4 ⁶⁾	137,7 ⁶⁾	6,4 ⁶⁾
Berlin (West)	223 501	5 956 344	2 152 157	1 855 893	4,8	26,7	269,0	5,5

*) Die Angaben beziehen sich auf das Rechnungsjahr 1959.

1) In die Erhebung wurden nur Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern einbezogen. — 2) Angaben von 252 Gemeinden. — 3) In einer Gemeinde besteht neben der Einheitsbücherei noch eine Volksbücherei; alle übrigen Gemeinden haben jeweils nur eine Volks- oder Einheitsbücherei. — 4) Angaben von 236 Gemeinden. — 5) Ohne Hamburg. — 6) Quelle: Deutscher Städtetag

21. Buchproduktion*)

a) Gesamtproduktion

Sachgebiet	1959				1960							
	Verlagsveröffentlichungen											
	insgesamt		Erst- auflage		Neu- auflage		insgesamt		Erst- auflage		Neu- auflage	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	288	243	1,9	45	1,2	393	313	1,8	80	1,6		
Religion, Theologie	1 022	762	6,0	260	6,8	1 513	1 170	6,6	343	7,0		
Philosophie, Psychologie	292	218	1,7	74	1,9	465	328	1,9	137	2,8		
Recht, Verwaltung	1 198	844	6,6	354	9,3	1 666	1 154	6,5	512	10,5		
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	1 004	901	7,1	103	2,7	1 194	1 068	6,0	126	2,6		
Politik, Wehrwesen	168	143	1,1	25	0,7	246	221	1,3	25	0,5		
Sprach- und Literaturwissenschaft	401	296	2,3	105	2,8	701	487	2,8	214	4,4		
Schöne Literatur	2 473	2 121	16,7	352	9,2	4 892	4 131	23,4	761	15,6		
Jugendschriften	719	535	4,2	184	4,8	1 043	817	4,6	226	4,6		
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	593	455	3,6	138	3,6	708	544	3,1	164	3,4		
Schulbücher	1 426	449	3,5	977	25,7	1 565	630	3,6	935	19,1		
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	570	478	3,8	92	2,4	734	653	3,7	81	1,7		
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	222	180	1,4	42	1,1	304	223	1,3	81	1,7		
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	892	775	6,1	117	3,1	1 210	1 065	6,0	145	3,0		
Erd- und Völkerkunde, Reisen	370	303	2,4	67	1,8	550	446	2,5	104	2,1		
Karten, Atlanten	834	632	5,0	202	5,3	655	578	3,3	77	1,6		
Medizin	677	562	4,4	115	3,0	788	623	3,5	165	3,4		
Naturwissenschaften	1 090	933	7,3	157	4,1	1 204	998	5,7	206	4,2		
Mathematik	115	81	0,6	34	0,9	159	108	0,6	51	1,0		
Technik, Industrie, Gewerbe	800	622	4,9	178	4,7	1 092	883	5,0	209	4,3		
Handel, Verkehr	624	538	4,2	86	2,3	564	477	2,7	87	1,8		
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	251	192	1,5	59	1,5	374	268	1,5	106	2,2		
Turnen, Sport, Spiele	117	87	0,7	30	0,8	125	88	0,5	37	0,8		
Verschiedenes	47	36	0,3	11	0,3	61	48	0,3	13	0,3		
Kalender und Almanache	339	339	2,7	—	—	318	318	1,8	—	—		
Insgesamt	16 532	12 725	100	3 807	100	22 524	17 639	100	4 885	100		

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

21. Buchproduktion *)
b) Übersetzungen ins Deutsche

Sachgebiet	1959				1960				Sachgebiet	1959				1960			
	Titel									Titel							
	Anzahl		%		Anzahl		%			Anzahl		%		Anzahl		%	
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	7	0,5	5	0,2	Technik, Industrie, Gewerbe	12	0,8	11	0,4								
Religion, Theologie	148	9,2	263	10,0	Handel, Verkehr	2	0,1	7	0,3								
Philosophie, Psychologie	60	3,7	89	3,4	Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	5	0,3	13	0,5								
Recht, Verwaltung	9	0,6	14	0,5	Turnen, Sport, Spiele	7	0,5	5	0,2								
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	28	1,7	56	2,1	Verschiedenes	2	0,1	1	0,1								
Politik, Wehrwesen	25	1,6	28	1,1	Insgesamt	1 605	100	2 613	100								
Sprach- und Literaturwissenschaft	22	1,4	46	1,7	davon aus folgender Sprache:												
Schöne Literatur	760	47,4	1 357	51,9	Englisch	416	25,9	789	30,2								
Jugendchriften	193	12,0	258	9,9	Französisch	362	22,6	527	20,2								
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	13	0,8	20	0,8	Englisch aus den Vereinigten Staaten	357	22,2	505	19,3								
Schulbücher	12	0,8	3	0,1	Lateinisch	79	5,0	104	4,0								
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	80	5,0	104	4,0	Holländisch	61	3,8	87	3,3								
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	18	1,1	27	1,0	Italienisch	50	3,1	81	3,1								
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	73	4,5	120	4,6	Schwedisch	49	3,0	64	2,5								
Erd- und Völkerkunde, Reisen	55	3,4	83	3,2	Russisch	45	2,8	105	4,0								
Medizin	31	1,9	29	1,1	Dänisch	35	2,2	59	2,3								
Naturwissenschaften	39	2,4	70	2,7	Griechisch	31	1,9	58	2,2								
Mathematik	4	0,2	4	0,2	Norwegisch	28	1,7	45	1,7								
					Spanisch	17	1,1	40	1,5								
					Sonstige ¹⁾	75	4,7	149	5,7								

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ 1959 wurden Werke aus 30 Sprachen, 1960 aus 40 Sprachen übersetzt.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.

22. Anzahl und Auflage der Zeitschriften 1960*) nach Sachgruppen

Sachgruppe	Zeitschriften				Sachgruppe	Zeitschriften			
	insgesamt		Auflage			insgesamt		Auflage	
	Anzahl	%	1 000	%		Anzahl	%	1 000	%
Akademische Blätter	79	1,2	392,1	0,3	Philosophie, Soziologie	35	0,5	34,9	0,0
Bibliothek, Literatur, Verlagswesen	127	2,0	642,5	0,4	Recht, Verwaltung	369	5,5	2 713,0	1,8
Erziehung, Unterricht	307	4,7	2 007,0	1,3	Kirche, Religion	737	11,4	16 070,5	10,6
Frauenzeitschriften	61	0,9	6 573,0	4,3	Rundfunk, Fernsehen	41	0,6	8 467,9	5,6
Fremdenverkehr	231	3,6	1 811,2	1,2	Bauen, Wohnen	71	1,1	1 960,6	1,3
Geschichte	101	1,6	93,9	0,1	Soziales Leben, Wohlfahrt	217	3,3	8 195,7	5,4
Handwerk	184	2,8	2 805,6	1,8	Sport	285	4,4	1 492,4	1,0
Illustrierte, Unterhaltung	61	0,9	14 360,0	9,5	Verkehr, Spedition	190	2,9	2 855,6	1,9
Industrie, Handel, Technik	745	11,5	7 599,3	5,0	Vertriebene, Flüchtlinge	220	3,4	1 409,1	0,9
Jugendzeitschriften	28	0,4	1 225,7	0,8	Volks- und Heimatkunde	120	1,9	446,4	0,3
Kunst, Architektur	73	1,1	623,9	0,4	Wohlfahrt	49	0,8	605,6	0,4
Land- und Forstwirtschaft	329	5,1	4 585,5	3,0	Wirtschaft, Arbeitgeber und -nehmer	299	4,6	9 422,4	6,2
Lebensreform	36	0,6	598,1	0,4	Politik, Kultur	237	3,7	5 414,8	3,6
Medizin	239	3,7	1 142,3	0,8	Werkzeitschriften	285	4,4	2 131,3	1,4
Musik, Theater, Film	202	3,1	4 556,2	3,0	Kundenzeitschriften	380	5,9	41 255,0	27,2
Naturwissenschaften	144	2,2	296,5	0,2	Insgesamt	6 482	100	151 787,8	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Institut für Publizistik der Freien Universität Berlin

23. Anzahl und Auflage der Zeitschriften und Zeitungen 1960

Land	Zeitschriften				Zeitungen			
	insgesamt		Auflage		insgesamt		Auflage	
	Anzahl	%	1 000	%	Anzahl	%	1 000	%
Schleswig-Holstein	158	2,6	2 576,5	1,8	76	4,7	530,0	2,7
Hamburg	445	7,4	22 668,9	15,7	28	1,7	6 622,9	34,4
Niedersachsen	539	9,0	7 690,0	5,3	194	12,1	1 344,6	7,0
Bremen	72	1,2	698,1	0,5	7	0,4	236,8	1,2
Nordrhein-Westfalen	1 470	24,6	42 685,7	29,6	424	26,4	3 554,2	18,4
Hessen	804	13,4	17 667,6	12,3	158	9,9	1 514,6	7,9
Rheinland-Pfalz	238	4,0	3 154,3	2,2	94	5,9	688,2	3,6
Baden-Württemberg	1 069	17,9	23 697,3	16,4	264	16,4	1 965,4	10,2
Bayern	1 144	19,1	22 502,9	15,6	338	21,1	2 543,8	13,2
Saarland	50	0,8	981,0	0,7	22	1,4	260,8	1,4
Bundesgebiet ohne Berlin	5 989	100	144 322,3	100	1 605	100	19 261,3	100
Berlin (West)	493		7 465,5		31		1 309,8	

Quelle: Institut für Publizistik der Freien Universität Berlin

24. Tageszeitungen im 2. Vierteljahr 1961

Land	Tageszeitungen					Land	Tageszeitungen				
	Haupt-	Neben-	Druck-	Verkaufs-	Leser-		Haupt-	Neben-	Druck-	Verkaufs-	Leser-
	ausgaben	ausgaben					aufgabe	aufgabe			
Anzahl		1 000	Stück ¹⁾		Anzahl		1 000	Stück ¹⁾			
Schleswig-Holstein ..	38	8	475,4	454,1	195	Rheinland-Pfalz	36	41	752,2	678,9	198
Hamburg	11	5	5 203,0 ¹⁾	4 585,7 ¹⁾	.	Baden-Württemberg	112	102	1 893,8	1 746,1	223
Niedersachsen	96	52	1 557,2	1 450,0	198	Bayern	122	153	2 290,8	2 095,3	219
Bremen						6	12	259,4	245,4	229	
Nordrhein-Westfalen	117	267	3 686,7	3 438,5	215	Bundesgebiet o. Berlin	619	690	17 631,5	15 989,0	295
Hessen	81	50	1 513,0	1 294,9	268	Berlin (West)	11	8	1 070,9	939,6	426

¹⁾ Stücknummern der Verkaufsaufgabe auf 1 000 Einwohner. — *) Einschl. überregional verbreiteter »Bild-Zeitungs«. Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V.

25. Deutscher Sängerbund 1961*)

a) Sängerkreise, Vereinsorte, Bundesvereine, Bundeschöre

Mitgliedsbund	Sängerkreise	Vereinsorte	Bundesvereine	Bundeschöre				
				insgesamt	Männer-	Frauen-	Gemischte	Kinder, Jugend-
				Chöre				
Badischer Sängerbund	20	1 056	1 428	1 614	1 340	63	188	23
Bayerischer Sängerbund	14	295	349	433	252	26	143	12
Berliner Sängerbund	1	10	70	70	57	6	5	2
Fränkischer Sängerbund	13	1 060	1 235	1 243	784	2	449	8
Sängerbund Hamburg	10	7	123	140	99	13	25	3
Hessischer Sängerbund	37	983	1 281	1 541	1 166	94	231	50
Maintal Sängerbund	7	133	164	194	145	6	37	6
Mitteldeutscher Sängerbund	19	481	571	571	405	5	159	2
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	62	1 543	3 422	3 422	2 983	123	268	48
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	971	1 533	1 533	903	144	430	56
Pfälzischer Sängerbund	15	515	617	702	540	29	120	13
Sängerbund Rheinland-Pfalz	28	962	1 146	1 206	1 021	28	146	11
Saar Sängerbund	7	265	369	409	325	11	58	15
Sängerbund Schleswig-Holstein	5	264	369	371	239	25	101	6
Schwäbischer Sängerbund	22	1 293	1 524	2 252	1 385	273	565	29
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	8	234	276	347	243	24	71	9
Deutsche Sängerschaft	—	26	30	34	30	—	4	—
Sondershäuser Verband	—	24	25	25	25	—	—	—
Deutsche Chöre im Ausland	—	89	131	186	78	38	60	10
Insgesamt	300	10 211	14 663	16 293	12 020	910	3 060	303
dagegen 1960	300	10 136	14 431	15 851	11 800	819	2 967	265

b) Mitglieder

Mitgliedsbund	Mitglieder							Fördernde Mitglieder
	insgesamt	Singende Mitglieder					Kinder	
		zusammen	Männer	Frauen	Männer u. Frauen	Jugendliche		
Badischer Sängerbund	190 683	59 858	53 727	5 174	58 901	106	851	130 825
Bayerischer Sängerbund	24 374	11 191	7 861	2 844	10 705	30	456	13 183
Berliner Sängerbund	4 458	2 798	2 259	317	2 576	111	111	1 660
Fränkischer Sängerbund	95 107	44 870	35 523	8 860	44 383	—	487	50 237
Sängerbund Hamburg	7 695	4 028	3 103	757	3 860	—	168	3 667
Hessischer Sängerbund	129 026	52 419	45 134	5 640	50 774	245	1 400	76 607
Maintal Sängerbund	16 369	6 294	5 391	703	6 094	—	200	10 075
Mitteldeutscher Sängerbund	31 255	20 681	16 934	3 474	20 408	82	191	10 574
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	289 909	123 274	110 659	9 616	120 275	519	2 480	166 635
Sängerbund Nordwestdeutschland	88 760	52 273	35 476	13 229	48 705	763	2 805	36 487
Pfälzischer Sängerbund	84 675	23 756	20 662	2 660	23 322	29	405	60 919
Sängerbund Rheinland-Pfalz	115 896	40 266	36 409	3 372	39 781	83	402	75 630
Saar Sängerbund	47 438	15 555	13 510	1 526	15 036	133	386	31 883
Sängerbund Schleswig-Holstein	22 638	11 041	8 081	2 783	10 864	124	53	11 597
Schwäbischer Sängerbund	173 180	66 553	50 756	14 779	65 535	152	866	106 627
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	21 049	9 698	7 836	1 518	9 354	234	110	11 351
Deutsche Sängerschaft	5 673	511	511	—	511	—	—	5 162
Sondershäuser Verband	6 509	523	523	—	523	—	—	5 986
Deutsche Chöre im Ausland	22 301	7 096	4 095	2 150	6 245	306	545	15 205
Insgesamt	1 376 995	552 685	458 450	79 402	537 852	2 917	11 916	824 310
dagegen 1960	1 346 012	554 757	462 673	79 788	542 461	2 716	9 580	791 255

*) Stand 27. August 1961.

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V.

26. Jugendherbergen 1961

Land	Jugendherbergen							
	insgesamt		in Fremdenverkehrsgemeinden ¹⁾					
	Jugendherbergen	Betten	Jugendherbergen	Betten	Fremdenmeldungen		Übernachtungen	
					insgesamt	von Ausländern	insgesamt	von Ausländern
am 1. 1. 1961		am 1. 4. 1961		im Sommerhalbjahr 1961 (April bis September)				
Schleswig-Holstein	60	7 229	48	6 176	216 791	25 018	519 466	34 163
Hamburg	1	400	3	626	63 632	15 100	89 171	21 169
Niedersachsen	134	13 167	115	12 092	351 211	33 018	1 094 759	48 829
Bremen	2	300	3	370	23 254	4 763	33 662	4 820
Nordrhein-Westfalen	132	15 643	115	13 033	475 906	80 394	1 110 387	110 784
Hessen	71	8 085	56	7 010	282 290	38 534	564 165	44 574
Rheinland-Pfalz	55	7 085	55	7 493	271 410	55 071	546 822	67 053
Baden-Württemberg	103	10 182	129	10 877	417 490	67 640	872 628	95 167
Bayern	133	12 983	127	12 384	362 814	38 509	853 606	55 779
Saarland	9	938	9	938	19 750	.	56 452	.
Bundesgebiet ohne Berlin...	700	76 012	660	70 969	2 484 548	358 047	5 741 118	483 338
Berlin (West)	7	532	6	507	16 233	3 271	53 670	8 955

¹⁾ Gemeinden, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten einschl. Privatquartieren aufzuweisen hatten.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V. und Statistisches Bundesamt

27. Deutscher Sportbund*)

a) Sportabzeichenverleihungen

Art des Sportabzeichens	Jahr	Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen		Insgesamt			darunter an Versehrte
		Jungen	Mädchen	Männer	Frauen	männlich	weiblich	zusammen	
Bronzeabzeichen	1960	5 562	5 168	23 088	3 192	28 650	8 360	37 010	64
	1961	6 750	6 473	22 641	3 117	29 391	9 590	38 981	81
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	1960	5 993	4 213	.	.	5 993	4 213	10 206	.
	1961	6 210	5 019	.	.	6 210	5 019	11 229	.
Silberabzeichen	1960	6 586	2 876	1 820	343	8 406	3 219	11 625	214
	1961	6 124	2 698	1 983	347	8 107	3 045	11 152	288
Goldabzeichen	1960	—	—	4 875	594	4 875	594	5 469	405
	1961	—	—	3 018	853	3 018	853	3 871	550
Insgesamt ...	1960	18 141	12 257	29 783	4 129	47 924	16 386	64 310 ¹⁾	683
	1961	19 084	14 190	27 642	4 317	46 726	18 507	65 233 ¹⁾	919

b) Vereine und Mitglieder

Landessportbund	Vereine 1961	Aktive und passive Mitglieder								
		1958	1959	1960	insgesamt	1961				
						Fußball*)	Turnen	Leichtathletik	Handball	Schwimmen
Baden-Nord	1 089	191 361	198 841	206 116	215 121	98 339	62 482	23 320	18 964	9 394
Baden-Süd	2 012	158 875	178 708	191 311	200 581	104 994	53 451	8 106	7 974	2 600
Bayern	4 554	663 810	700 142	723 763	754 777	324 257	205 504	76 221	27 328	31 039
Berlin (West)	612	143 853	148 906	151 535	156 674	29 847	28 005	8 919	8 750	14 216
Bremen	245	86 719	87 745	88 677	91 244	16 912	29 673	3 866	5 327	6 981
Hamburg	428	141 981	144 094	153 649	157 344	41 336	42 408	6 458	10 195	10 219
Hessen	3 015	453 342	460 902	468 842	492 229	171 321	157 675	52 702	34 163	26 438
Niedersachsen	3 734	588 478	618 501	643 331	657 915	264 637	200 814	68 712	36 084	38 644
Nordrhein-Westfalen	7 630	1 033 497	1 143 217	1 143 217	1 231 809	483 909	257 157	107 595	73 761	90 879
Pfalz	978	138 151	150 036	153 940	157 573	149 881	37 185	12 789	8 205	5 469
Rheinhausen	506	78 618	79 624	82 954	84 264		22 626	8 529	3 590	3 631
Rheinland	1 444	128 626	137 775	150 208	160 088	80 615	39 099	26 610	6 406	7 879
Saarland	941	130 677	139 053	132 985	133 815	61 152	29 909	3 936	5 658	3 810
Schleswig-Holstein ..	892	165 679	171 592	175 577	177 797	40 641	59 845	15 715	15 590	7 554
Württemberg	2 678	406 286	417 342	429 206	446 339	166 757	158 415	47 252	29 169	20 939
Insgesamt ...	30 758	4 509 953	4 776 478	4 895 311	5 117 570	2 034 598	1 384 248	470 730	291 164	279 742

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Außerdem wurden 6 293 Wiederholungsprüfungen (5 685 Männer und 608 Frauen) bestätigt und 190 im Ausland abgelegte Sportabzeichenprüfungen anerkannt und bestätigt. — *) Außerdem wurden 7 138 Wiederholungsprüfungen (6 369 Männer und 769 Frauen) bestätigt. — *) Die Angaben beruhen nicht auf der Erfassung durch die Landessportbünde, sondern auf Angaben des Deutschen Fußballbundes.

27. Deutscher Sportbund

e) Mitglieder 1961 nach dem Alter

Landessportbund Sportart	Aktive und passive Mitglieder										
	insgesamt			im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 14		14 — 18		18 — 21		21 und mehr	
	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
nach Landessportbünden											
Baden-Nord	176 917	38 204	215 121	24 294	14 572	21 481	6 058	18 785	4 003	112 357	13 571
Baden-Süd	163 727	36 854	200 581	20 484	12 642	22 242	6 277	20 832	4 646	100 169	13 289
Bayern	618 555	136 222	754 777	71 799	47 360	68 312	19 050	65 581	17 408	412 863	52 404
Berlin (West)	113 014	43 660	156 674	17 755	13 583	20 725	7 659	.	.	74 534 ¹⁾	22 418 ¹⁾
Bremen	63 195	28 049	91 244	11 246	9 300	9 541	4 343	6 378	2 479	36 030	11 927
Hamburg	110 207	47 137	157 344	21 645	15 999	18 151	7 664	12 515	4 960	57 896	18 514
Hessen	391 217	101 012	492 229	64 780	41 024	55 465	17 388	47 792	10 679	223 180	31 921
Niedersachsen	494 572	163 343	657 915	94 725	65 164	71 990	29 741	58 661	17 389	269 196	51 049
Nordrhein-Westfalen	1 001 079	230 730	1 231 809	135 818	82 362	147 696	42 854	118 453	27 259	599 112	78 255
Pfalz	135 009	22 564	157 573	14 349	7 805	14 348	3 574	14 188	2 650	92 124	8 535
Rheinhausen	70 874	13 390	84 264	8 656	4 712	7 782	2 138	7 389	1 561	47 047	4 979
Rheinland	135 705	24 383	160 088	19 999	9 172	18 722	4 535	17 722	2 914	79 262	7 762
Saar	113 890	19 925	133 815	14 054	7 240	11 590	3 060	10 318	2 123	77 928	7 502
Schleswig-Holstein	125 658	52 139	177 797	25 330	22 762	20 514	10 424	15 226	5 158	64 588	13 795
Württemberg	358 025	88 314	446 339	47 643	32 760	45 155	14 188	42 999	10 451	222 228	30 915
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	4 071 644	1 045 926	5 117 570	592 577	386 457	553 714	178 953	456 839 ¹⁾	113 680 ¹⁾	2 468 514 ¹⁾	366 836 ¹⁾
nach Sportarten ⁴⁾											
Badminton	9 383	5 764	15 147	718	599	2 005	1 394	1 913	1 260	4 747	2 511
Basketball	14 124	3 586	17 710	1 781	420	3 956	1 138	2 945	947	5 442	1 081
Bob/Schlitten	1 822	579	2 401	373	256	241	92	172	51	1 036	180
Boxen	42 571	146	42 717	3 353	—	8 528	7	8 202	2	22 488	137
Eisport	18 867	10 420	29 287	1 966	4 624	2 743	2 173	2 163	1 011	11 995	2 612
Fechten	9 099	4 863	13 962	515	253	1 574	1 097	1 675	1 225	5 335	2 288
Fußball ⁵⁾	2 020 431	14 167	2 034 598	253 774	617	290 994	942	.	.	1 475 663 ¹⁾	12 608 ¹⁾
Golf ⁶⁾	3 293	2 039	5 332	47	33	161	75	87	54	2 998	1 877
Handball	259 106	32 058	291 164	38 271	5 021	50 017	9 057	40 002	6 934	130 816	11 046
Hockey	22 362	8 517	30 879	2 719	919	4 188	2 238	2 935	1 488	12 520	3 872
Judo	20 315	1 351	21 666	1 969	154	5 195	385	5 211	348	7 940	464
Kanu	41 206	14 409	55 615	3 015	1 776	5 457	1 903	5 093	1 768	27 641	8 962
Kegeln	42 290	6 061	48 351	75	10	909	98	1 800	214	39 506	5 739
Leichtathletik	342 621	128 109	470 730	83 512	57 851	74 438	29 711	55 872	17 091	128 799	23 456
Radsport ⁷⁾	44 214	9 615	53 829	3 387	2 365	5 972	2 014	5 422	1 372	29 433	3 864
Reiten ⁸⁾	69 829	21 036	90 865	3 900	3 231	5 638	4 297	5 504	2 808	54 787	10 700
Rollsport	3 820	8 805	12 625	731	5 148	448	1 577	375	609	2 266	1 471
Rudern	53 691	11 295	64 986	461	53	9 732	2 897	7 045	2 341	36 453	6 004
Rugby	5 266	5	5 271	527	—	704	—	707	—	3 328	5
Schießen ⁹⁾	128 893	4 356	133 249	968	39	6 528	228	9 460	443	111 937	3 646
Schwerathletik	57 644	1 102	58 746	6 357	301	7 310	190	7 116	124	36 861	487
Schwimmen	165 913	113 829	279 742	47 427	46 339	37 155	26 645	19 119	11 832	62 212	29 013
Segeln ¹⁰⁾	24 972	3 474	28 446	408	185	2 118	695	1 903	504	20 543	2 090
Skisport	95 052	40 138	135 190	11 470	5 897	13 947	6 642	12 885	6 614	56 750	20 985
Tennis	106 216	84 881	191 097	3 696	3 337	17 488	18 348	13 638	13 295	71 394	49 901
Tisch-Tennis	144 663	31 073	175 736	15 046	3 842	31 084	7 488	28 329	6 871	70 204	12 872
Turnen	795 865	588 383	1 384 248	233 039	293 290	100 815	85 827	72 644	50 110	389 367	159 156
Volleyball	534	441	975	47	95	132	62	88	72	267	212
Insgesamt	4 544 062	1 150 502	5 694 564	719 552	436 655	689 477	207 220	312 305 ¹⁾	129 388 ¹⁾	2 822 728 ¹⁾	377 239 ¹⁾

¹⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen in Berlin (West). — ⁴⁾ Die Summe ist größer als bei der Gliederung nach Landessportbünden, da einem Teil der Mitglieder mehrere Sportarten zugerechnet wurden. — ⁵⁾ Die Angaben beruhen nicht auf der Erfassung durch die Landessportbünde, sondern auf Angaben des Deutschen Fußballbundes. — ⁶⁾ Außerdem gehören dem Deutschen Golf-Verband e. V. noch 5 040 (2 739 Männer und 2 300 Frauen) Mitglieder in Vereinen an, die von den Landessportbünden noch nicht aufgenommen worden sind. — ⁷⁾ Hier sind auch in einzelnen Landessportbünden die dort bereits eingegliederten Gruppen der »Solidarität« mit erfasst. — ⁸⁾ Außerdem gehören dem Bundesverband deutscher Reit- und Fahrvereine e. V. noch 10 053 Mitglieder in Vereinen an, die von den Landessportbünden noch nicht aufgenommen worden sind. — ⁹⁾ Außerdem gehören dem Deutschen Schützenbund e. V. noch 238 624 Mitglieder in Vereinen an, die von den Landessportbünden noch nicht aufgenommen worden sind. — ¹⁰⁾ Ohne die Segler in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, deren Vereine von den Landessportbünden noch nicht aufgenommen worden sind. — ¹¹⁾ Ohne Fußball. — ¹²⁾ Einschl. der 18 bis 21jährigen Fußballer.

Quelle: Deutscher Sportbund

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung Tab. 11, S. 47 — Vertriebene unter Studierenden und Lehrernachwuchs Tab. 18, S. 51

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene S. 55 ff — Religionszugehörigkeit der Ehepartner Tab. 8, S. 59 — der Eltern Tab. 15, S. 62 — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Berufe des Geistes- und Kunstlebens) *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Verlagsorte 1951 *St. Jb. 1953, S. 99* — Kunstausstellungen 1956 *St. Jb. 1959, Tab. 23, S. 96* — Volksbohschulen 1960 *St. Jb. 1961, Tab. 13, S. 112* — Bücherbestand usw. der Deutschen Bibliothek *St. Jb. 1961, Tab. 19, S. 116*

V. Rechtspflege

Vergehen, die sich auf die Religion beziehen *St. Jb. 1960, S. 130* — Erziehungsmaßnahmen Tab. 7, S. 132

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Geistes- und Kunstleben mit Nebenberufen *St. Jb. 1958, Tab. 4, S. 112* — Tätige Personen in Erziehungs-, Lehr-, Bildungs-, Forschungs- und künstlerischen Berufen; Seelsorger S. 147 — Beschäftigte im Bildungswesen, Kirche S. 151 — Arbeitslos in der Berufsgruppe Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger S. 152 — Schulabgänger nach der Art ihres Überganges in andere Schulen bzw. in das Erwerbsleben Tab. 1, S. 153 — Berufsausbildung S. 153 ff — Streiks in der Berufsgruppe »Künstlerische Berufe« S. 155, in der Wirtschaftsgruppe »Theater, Musik, Film, Schaustellung, Sport« *St. Jb. 1960, S. 153*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte und Schüler an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 159 — Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger Tab. 4, S. 160 — Gewerkschaft »Erziehung und Wissenschaft« sowie »Kunst« Tab. 7a, S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fläche der Sportplätze u. ä. Tab. 1a, S. 181

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in Erziehung, Wissenschaft und Kultur *St. Jb. 1961, S. 191*

XI. Industrie und Handwerk

Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Druckerei-Industrie S. 223 ff — Druckereierzeugnisse S. 251 — Graphische Handwerke S. 262 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Maßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte der Fachgeschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel sowie Bücher S. 297, 299 — Arbeitsstätten und Beschäftigte im Einzelhandel (Druckereierzeugnisse, Lehrmittel, Kunst- und kunstgewerbliche Gegenstände) *St. Jb. 1957, S. 268*

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Büchern, Filmen u. ä. S. 314, 322 f

XV. Verkehr

Fahrzeugbestände kultureller und kirchlicher Einrichtungen S. 361 — Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen S. 362, 101* — Zeitungsdienst der Post S. 384

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Schulen, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirche S. 442 — für Erziehung S. 110* — Sportwettsteuer S. 446 — Ausgaben der Gemeinden für den Schulbau S. 450 — Personal der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (Wissenschaft, Kunst und Volksbildung) S. 452 — Lehrpersonal *St. Jb. 1958, S. 380* — Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Schulen, Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Zwecke S. 454; für Theater und Musik *St. Jb. 1961, S. 440* — Einnahmen der Länder und Stadtstaaten aus Rennwettsteuern und Fußballtoto Tab. 7, S. 456 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Kirche, Erziehung) 1954 *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer in den Wirtschaftszweigen Kunst, private Forschung usw. S. 467

XX. Preise

Indices der Erzeugerpreise für Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte, Turn- und Sportgeräte, Musikinstrumente S. 482 f — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Bildung und Unterhaltung«) S. 506 f

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Zeitungsdruckpapier S. 540 — Private Ausgaben für Bildung, Unterhaltung, Erholung S. 543

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung (Erziehung, Wissenschaft und Kultur) S. 567 f

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 590 ff

V. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

Organisation und Geschäftsanfall sind nur für die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, allgemeinen Verwaltungs- und Sozialgerichte ausgewiesen. Über die Art der Erledigung des Geschäftsanfalls gibt es meistens kein bundeseinheitliches Zahlenmaterial. Bundeseinheitliche Unterlagen über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) fehlen ganz.

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die **Oberlandesgerichte** und der **Bundesgerichtshof** entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte**, die durch Gesetz errichtet werden. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 3 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Die Berufsrichter sind für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h., die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die in der Rechtsprechung tätigen Richter.

B. Tätermittlung und C. Strafverfolgung

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten, Täter und Verurteilten hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) ferner weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

In allen Fällen sind unter Straftaten nur **Verbrechen** und **Vergehen** zu verstehen (StGB § 1). **Erwachsene** (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, **Jugendliche** (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. **Heranwachsende** (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe (Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, Strafarrrest) oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßregeln der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftrichter, Freispruch. Bei den Freigesprochenen in der Tabelle 6 handelt es sich nur um die Freigesprochenen, die in keiner Weise besdwert sind.

Hat der Abgeurteilte neben Freispruch (oder nach Einstellung des Strafverfahrens) eine Maßregel erhalten, wird er nicht hier, sondern zusammen mit denen gezählt, gegen die eine Maßregel im selbständigen Verfahren angeordnet worden ist. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

Zusätzlich werden die Heranwachsenden und Jugendlichen gezählt, bei denen vorerst nur die Schuld festgestellt, die Verhängung der Jugendstrafe aber ausgesetzt wird (§ 27 JGG), und die Jugendlichen, bei denen schon die Staatsanwaltschaft von der Verfolgung absieht (§ 45 JGG). Sie gelten nicht als Abgeurteilte, was bei der Quersummenbildung in der Tabelle 4 zu beachten ist.

Nach dem JGG sind drei Zuchtmittel und drei Erziehungsmaßregeln zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt. Alle können nebeneinander angeordnet werden, ein Zuchtmittel und zwei Erziehungsmaßregeln auch neben Jugendstrafe. In Tabelle 7 sind im Gegensatz zu Tabelle 4 nicht mehr die nach Jugendstrafrecht Verurteilten genannt, die Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel als schwerste Maßnahme erhalten haben, sondern die einzelnen Maßnahmen, deren Zahl die der Verurteilten übersteigt.

D. Strafvollzug

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die justizeigenen Straf- und Verwahranstalten, deren Belegfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtage (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Insassen am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

Die Zahl derjenigen, die während eines Jahres ihre Strafe antreten, ist wegen der vielen kurzen Freiheitsstrafen etwa 5mal größer als die der Insassen an einem Stichtag.

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1962

Land	Amtsgerichte	Landgerichte	Zivil- ¹⁾ kammern bei den Landgerichten	Strafkammern bei den Landgerichten	Oberlandesgerichte	Zivilsenate bei den Oberlandesgerichten	Strafsenate bei den Oberlandesgerichten	Arbeits-, Verwaltungs-, Sozialgerichte ²⁾			Kammern bzw. Senate bei den Landesgerichten		
								Arbeitsgerichte	Verwaltungsgerichte	Sozialgerichte	Arbeitsgerichte	Verwaltungsgerichte ³⁾	Sozialgerichte
Schleswig-Holstein	58	4	35	16	1	7	2	9	1	3	3	10	5
Hamburg	6	1	43	16	1	10	2	1	1	1	3	2	6
Niedersachsen	134	11	81	50	3	17	6	15	3	8	5	13	11
Bremen	3	1	15	8	1	9	1	2	1	1	1	1	1
Nordrhein-Westfalen	177	19	214	124	3	42	9	29	7	8	14	12	21
Hessen	83	9	66	37	1	14	3	12	4	7	5	4	9
Rheinland-Pfalz	91	8	52	27	2	10	3	10	2	3	3	6	7
Baden-Württemberg	119	17	115	77	2	15	4	20	4	8	7	5	9
Bayern	167	21	139	56	4 ⁴⁾	29	7	11	6	7	6	10	21
Saarland	16	1	12	6	1	5	1	3	1	1	1	4	6
Bundesgebiet ohne Berlin ⁵⁾	854	92	772	417	19	158(8)	38(5)	112	30	47	48(5)	67(8)	96(12)
Berlin (West)	9	1	68	19	1	18	3	1	1	1	6	7	15

¹⁾ Einschl. der Kammern für Handelsachen, Wiedergutmachungskammern, Entschädigungskammern und dergl. — ²⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte. — ³⁾ Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Oberverwaltungsgericht, in Hessen und Bayern Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht. — ⁴⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 2 Zivilsenaten, 1 Kartellsenat und 4 Strafsenaten. — ⁵⁾ Die Zahlen in Klammern geben die Senate beim Bundesgerichtshof bzw. den oberen Bundesgerichten an. — ⁶⁾ Außerdem 1 Kartellsenat und 1 Senat für Anwaltssachen.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1961

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Richter ¹⁾ insgesamt	bei							
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten	Verwaltungsgerichten	Finanzgerichten	Arbeitsgerichten	Sozialgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten	
Landesdienst	i w	11 316 341	61 (61) —	9 123 271	799 (53) 21	165 —	310 12	972 37	445 (445) 9 (9)
Schleswig-Holstein	i w	487 15	— —	386 10	31 (1) 3	7 —	16 —	48 2	40 (40) 2 (2)
Hamburg	i w	495 14	5 (5) —	411 12	42 (16) —	i —	13 1	32 1	51 (51) 2 (2)
Niedersachsen	i w	1 325 22	6 (6) —	1 053 17	101 —	26 —	30 1	115 4	73 (73) —
Bremen	i w	154 6	3 (3) —	115 5	34 (22) —	4 —	9 —	14 1	11 (11) —
Nordrhein-Westfalen	i w	3 097 98	4 (4) —	2 566 76	178 6	41 —	78 3	234 13	24 (24) —
Hessen	i w	997 35	5 (5) —	802 29	74 2	14 —	31 1	76 3	44 (44) —
Rheinland-Pfalz	i w	675 16	7 (7) —	558 14	49 (14) —	8 —	17 —	57 2	40 (40) —
Baden-Württemberg	i w	1 268 28	3 (3) —	1 029 24	74 1	22 —	41 —	102 3	37 (37) —
Bayern	i w	1 817 16	18 (18) —	1 458 11	104 2	28 —	44 3	183 —	76 (76) 2 (2)
Saarland	i w	198 10	10 (10) —	141 8	18 1	2 —	5 —	32 1	15 (15) 2 (2)
Berlin (West)	i w	803 81	— —	604 65	94 6	— —	26 3	79 7	34 (34) 1 (1)
Bundesdienst	i w	293 8	20 1	108 (5) 3	48 1	34 —	17 2	35 1	36 —
Insgesamt	i w	11 609 349	81 (61) 1	9 231 (5) 274	847 (53) 22	199 —	327 14	1 007 38	481 (445) 9 (9)

¹⁾ Nur hauptberufliche Richter (auf Lebenszeit, auf Zeit, Hilfsrichter). Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige, abzüglich der Zahlen, die in den Klammern stehen. In Klammern sind diejenigen Richter angegeben, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben und auch dort gezählt sind. Quelle: Bundesministerium der Justiz

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

a) Zivil- und Strafgerichte *)

Verfahren	1959	1960	Verfahren	1959	1960
Zivilsachen in erster Instanz			Hauptverfahren vor den		
Amtsgerichte			Schwurgerichten	424	442
Mahnsachen	3 485 292	3 636 997	Großen Strafkammern	11 593	10 890
Gewöhnliche Prozesse	773 381	765 724	Jugendkammern	1 774	1 446
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	20 592	21 139	Oberlandesgerichte (einschl. Bayer. Oberstes		
Arreste und einstweilige Verfügungen	48 631	45 408	Landesgericht)		
Eröffnete Konkurs- und Vergleichsverfahren	2 219	2 120	Hauptverfahren in erster Instanz	306	320
Anträge auf:			Bundesgerichtshof		
Zwangsversteigerung von Gegenständen			Hauptverfahren in erster Instanz	24	23
des unbeweglichen Vermögens	14 628	14 403			
Zwangsverwaltung	1 451	1 276	Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen		
Landgerichte			Zivilsachen		
vor den Zivilkammern			Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
Sühnesachen	2 745	1 611	vor den Zivilkammern	42 193	39 698
Gewöhnliche Prozesse	79 560	84 836	Gewöhnliche Prozesse	42 011	39 598
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	2 783	3 078	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	182	100
Arreste und einstweilige Verfügungen ..	8 049	8 130	vor den Kammern für Handelssachen ..	414	418
Prozesse in Ehe-, Kindschafts- und Ent-			Gewöhnliche Prozesse	406	391
mündigungssachen	78 923	79 249	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	8	27
vor den Kammern für Handelssachen			bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer.		
Gewöhnliche Prozesse	15 373	15 306	Oberstes Landesgericht ¹⁾)		
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	3 080	3 331	Gewöhnliche Prozesse einschl. der Ent-		
Arreste und einstweilige Verfügungen ...	2 647	3 273	schädigungssachen nach dem Bundes-		
			entschädigungsgesetz	20 503	21 238
			Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	183	178
			Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungs-		
			sachen	5 321	5 139
			Revisionsinstanz beim Bundesgerichtshof		
			Gewöhnliche Prozesse einschl. der Ent-		
			schädigungssachen nach dem Bundesent-		
			schädigungsgesetz	1 674 ²⁾	1 745 ²⁾
			Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	16	18
			Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungs-		
			sachen	43	50
			Strafsachen		
			Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
			vor den großen Strafkammern	15 082	15 090
			Jugendkammern	4 385	4 849
			kleinen Strafkammern	30 240	31 681
			Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten		
			(einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
			gegen Urteile in der ersten Instanz ...	4 632	4 664
			Berufungsinstanz ..	6 921	6 617
			beim Bundesgerichtshof		
			gegen Urteile der Schwurgerichte	173	169
			großen Strafkammern	2 466	2 266

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Außerdem 1959: 260 und 1960: 269 nicht aufgegliederte Prozesse beim Bayer. Obersten Landesgericht. — ²⁾ Außerdem 1959: 47 Berufungen in Patentsachen, 13 Rechtsbeschwerden und 2 Revisionen in Kartellsachen; 1960: 44 Berufungen in Patentsachen, 5 Rechtsbeschwerden und 4 Revisionen in Kartellsachen.

b) Arbeitsgerichte *)

Verfahren	1959	1960	Verfahren	1959	1960
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige bzw. eingereichte Klagen	207 920	191 165	Anhängige Berufungen	8 629	7 898
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch:			Erledigte Berufungen	6 661	5 930
Arbeitnehmer ¹⁾	159 913	148 344	Erledigung durch:		
Arbeitgeber ²⁾	11 171	12 050	Vergleich	1 773	1 567
Erledigte Klagen	177 285	161 704	streitiges Urteil	2 825	2 637
Erledigung durch:			sonstiges Urteil	85	81
Vergleich	62 571	54 509	auf andere Weise	1 978	1 645
streitiges Urteil	16 965	16 255	Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
sonstiges Urteil	26 230	23 125	Anhängige Revisionen	1 402	1 179
auf andere Weise	71 519	67 815	Erledigte Revisionen	725	710
Art des Streitgegenstandes³⁾			Erledigung durch:		
Arbeitsentgelt	102 624	94 566	Vergleich	148	95
Arbeitszeit	1 129	782	streitiges Urteil	291	381
Urlaub, Urlaubsgeld	15 429	15 064	sonstiges Urteil	5	2
Kündigung	46 058	38 114	Beschluß	115	121
Herausgabe von Arbeitspapieren	12 065	11 631	Rücknahme	150	99
Zeugniserteilung und -berichtigung	2 864	2 809	auf andere Weise	16	12
Sonstiges	28 489	28 860			

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
¹⁾ Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — ²⁾ Und deren Organisationen. — ³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

e) Verwaltungsgerichte 1959 und 1960

Jahr (a=zugegangene b=erledigte c=am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Schleswig-Holstein	Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
	I.¹)	I.	II.	I.	II.²)	I.	II.	I.	II.	I.	II.
	Instanz										
1959 a	2 935	2 057	598	5 911	1 332	547	112	13 745	3 366	3 928	820
..... b	3 229	1 890	607	6 678	1 159	696	112	13 685	3 135	3 731	775
..... c	2 256	1 211	311	5 503	1 076	396	43	11 915	3 401	4 673	1 138
1960 a	2 600	1 754	504	5 309	1 421	523	133	11 851	2 876	3 470	947
..... b	2 668	1 891	562	6 070	1 293	582	123	11 356	3 173	3 967	947
..... c	2 188	1 074	252	4 742	1 204	337	53	12 235	3 021	4 176	1 138

Jahr (a=zugegangene b=erledigte c=am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West)		
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	III.³)
	Instanz												
1959 a	1 965	527	4 585	791	7 113	1 430	204	183	5 395	963	48 385	10 122	3 536
..... b	1 957	597	4 737	757	7 081	1 593	185	381	5 468	1 123	49 337	10 239	3 745
..... c	1 558	333	4 523	790	4 310	1 878	250	252	4 702	954	41 297	10 176	3 732
1960 a	1 853	499	4 176	990	6 229	1 340	403	116	5 454	907	43 622	9 733	3 394
..... b	1 858	581	4 918	883	6 378	1 545	192	166	5 610	1 076	45 490	10 349	3 811
..... c	1 553	251	3 781	897	3 485	1 673	459	200	4 546	785	38 577	9 474	3 315

¹) II. Instanz vgl. Niedersachsen. — ²) Einschl. Schleswig-Holstein. — ³) Bundesverwaltungsgericht.
Quelle: Bundesministerium des Innern

d) Sozialgerichte 1960*

Verfahren	Verfahren									
	insgesamt	darunter Angelegenheiten der								
		Krankenversicherung	Unfallversicherung	Rentenversicherung der Arbeiter	Rentenversicherung der Angestellten	Knappschäftliche Rentenversicherung	Landw. Altershilfe	Arbeitslosenversicherung¹)	Kriegsopferversorgung	Familienausgleichskassen
Klageverfahren vor den Sozialgerichten										
Anhängige Klagen²)	465 768	10 884	80 701	165 763	59 334	9 264	11 068	15 402	109 664	2 646
Erledigte Klagen	228 154	5 071	40 835	82 494	30 790	4 059	6 074	9 629	46 651	1 757
durch rechtskräftigen Vorbescheid abgewiesen	3 618	130	646	967	445	29	434	352	577	34
durch Urteil	60 549	1 609	9 173	18 544	7 311	1 052	1 597	2 951	17 846	394
durch Anerkenntnis oder Vergleich	44 440	1 016	6 575	19 688	6 801	826	695	1 511	7 178	129
durch Zurücknahme	110 917	1 724	23 137	41 022	15 260	1 826	3 162	4 438	19 187	1 074
auf sonstige Weise	8 630	592	1 304	2 273	973	326	186	377	1 863	126
Berufungsverfahren vor den Landessozialgerichten										
Anhängige Berufungen³)	93 688	1 741	8 245	15 796	7 282	1 341	791	2 017	55 830	585
Erledigte Berufungen	40 441	688	3 743	6 591	2 851	431	173	949	24 545	443
durch Verwerfungsbeschluß, Vorbescheid, Zurückweisung oder Entscheidung gem. § 216 Abs. 1 Nr. 3c	8 618	70	955	1 418	563	48	20	206	5 250	88
durch Urteil	12 015	271	1 165	1 557	979	152	57	347	7 409	71
darunter Zurückverweisung	640	11	47	70	38	10	4	17	442	1
durch Anerkenntnis oder Vergleich	5 531	61	381	1 185	340	65	5	70	3 412	10
durch Zurücknahme	13 312	224	1 174	2 278	892	154	75	289	7 948	271
auf sonstige Weise	965	62	68	153	77	12	16	37	526	3
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht⁴)										
Anhängige Revisionen	5 095	326	582	618	418	78	30	156	2 754	112
Erledigte Revisionen	2 727	111	275	318	184	28	13	105	1 576	98
durch Verwerfungsbeschluß und sonstige Beschlüsse	1 667	38	162	190	104	8	2	65	1 085	5
durch Urteil	393	32	66	43	35	4	5	28	176	4
unter Zurückverweisung	164	4	29	8	15	1	1	15	91	—
durch Anerkenntnis oder Vergleich	6	3	1	1	—	—	—	—	1	—
durch Zurücknahme	493	24	34	48	32	13	4	6	244	88
auf sonstige Weise	168	14	12	36	13	3	2	6	70	1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
¹) Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — ²) Einschl. der von der höheren Instanz zurückverwiesenen und der wiederaufgenommenen Verfahren. — ³) Einschl. Sondersachen.
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

B. Tatermittlung

I. Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten und ermittelte Täter

a) Grundzahlen

Jahr — Land	Bekannt- ge- wordene Straftaten	Auf- geklärte	Ermittelte (strafmündige) Täter								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			ins- gesamt	männ- lich	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Bundesgebiet ohne Berlin											
1958	1 654 525	1 104 757	1 061 856	920 136	141 720	95 042	10 008	126 241	13 066	840 573	118 646
1959	1 852 900	1 254 873	1 201 528	1 046 646	154 882	97 479	10 188	151 446	14 657	952 603	130 037
1960	1 926 024	1 272 476	1 202 380	1 052 146	150 234	97 017	9 823	156 340	14 194	949 023	126 217
davon (1960):											
Schleswig-Holstein ...	78 993	52 045	46 391	41 010	5 381	4 304	431	6 259	581	35 828	4 369
Hamburg	86 388	44 321	38 300	32 070	6 230	4 144	415	4 986	544	29 170	5 271
Niedersachsen	186 557	109 377	104 447	92 364	12 083	9 904	1 075	14 862	1 431	79 681	9 577
Bremen	38 647	21 484	19 043	16 383	2 660	1 648	220	1 976	236	15 419	2 204
Nordrhein-Westfalen	642 639	382 182	348 995	306 190	42 805	30 568	3 198	46 590	4 084	271 837	35 523
Hessen	156 183	109 474	101 620	88 672	12 948	7 710	769	12 838	1 151	81 072	11 028
Rheinland-Pfalz	103 159	74 441	78 469	68 777	9 692	4 701	486	9 268	844	64 500	8 362
Baden-Württemberg	258 158	187 128	189 483	165 821	23 662	13 004	1 250	23 865	2 215	152 614	20 197
Bayern	338 905	262 865	250 596	217 864	32 732	19 574	1 837	32 418	2 899	198 604	27 996
Saarland	36 395	29 159	25 036	22 995	2 041	1 460	142	3 278	209	20 298	1 690
Berlin (West)											
1960	108 215	61 221	58 670	50 250	8 420	5 203	464	7 627	725	45 840	7 231

b) Verhältniszahlen

Jahr — Land	Bekannt- gewordene Straftaten	Aufgeklärte % ¹⁾	Ermittelte (strafmündige) Täter								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			ins- gesamt	männ- lich	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Bundesgebiet ohne Berlin											
1958	3 192	66,8	2 555	4 821	631	2 846	610	4 550	960	2 372	609
1959	3 530	67,7	2 859	5 416	682	3 138	668	5 293	1 028	2 645	658
1960	3 631	66,1	2 849	5 419	659	3 524	727	5 402	1 003	2 596	630
davon (1960):											
Schleswig-Holstein ...	3 450	65,9	2 521	4 842	542	3 263	668	4 562	901	2 280	505
Hamburg	4 737	51,3	2 475	4 578	736	4 348	881	5 130	1 122	2 153	701
Niedersachsen	2 853	58,6	2 021	3 890	433	2 790	617	4 113	819	1 790	392
Bremen	5 588	55,6	3 365	6 270	873	4 258	1 164	5 186	1 255	3 153	826
Nordrhein-Westfalen	4 105	59,5	2 796	5 267	642	3 802	812	5 516	995	2 509	606
Hessen	3 321	70,1	2 688	5 119	632	3 266	665	5 202	954	2 459	609
Rheinland-Pfalz	3 054	72,2	3 003	5 746	684	2 859	600	5 266	968	2 838	670
Baden-Württemberg	3 414	72,5	3 168	6 014	734	3 295	643	5 593	1 052	2 958	716
Bayern	3 617	77,6	3 376	6 489	805	4 048	772	6 330	1 142	3 090	784
Saarland	3 499	80,1	3 116	6 096	479	2 944	582	6 048	795	2 901	450
Berlin (West)											
1960	4 901	56,6	3 006	6 252	733	4 497	814	6 834	1 309	2 658	698

1) Straftatenziffer. — 2) Aufklärungsquote. — 3) Täterziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt

C. Strafverfolgung

I. Abgeurteilte und Verurteilte

a) Grundzahlen

Jahr Land	Abgeurteilte	Verurteilte								
		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		inges.	männl.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)										
1890	452 877	362 163	294 905	67 258	40 972	7 508	43 416	5 685	277 775	54 065
1900	579 655	456 479	383 635	72 844	48 657	7 813	59 929	6 433	347 893	58 598
1910	685 751	538 225	451 299	86 926	51 315	8 135	64 340	7 237	422 570	71 554
1928	691 710	585 862	502 405	83 457	27 104	3 927	63 777	7 691	494 981	71 839
1929	704 247	593 707	512 127	81 580	25 673	3 662	65 247	7 482	502 787	70 436
1930	708 847	594 610	515 260	79 350	26 409	3 443	65 612	7 092	502 589	68 815
Bundesgebiet ohne Berlin										
1958	638 428	557 239	495 190	62 049	42 492	3 802	81 207	7 125	433 540	51 122
1959	653 303	572 496	507 312	65 184	41 036	3 633	89 233	7 790	442 227	53 761
1960	631 341	555 212	493 545	61 667	37 377	3 158	87 428	7 214	430 407	51 295
davon (1960):										
Schleswig-Holstein	22 681	20 027	17 980	2 047	1 542	134	3 489	276	14 996	1 637
Hamburg	20 167	13 959	12 387	1 572	682	49	1 369	122	11 908	1 401
Niedersachsen	75 491	66 348	59 761	6 587	4 737	423	11 168	894	50 443	5 270
Bremen	8 453	7 030	6 238	792	478	29	710	58	5 842	705
Nordrhein-Westfalen	176 927	153 764	137 335	16 429	11 737	905	23 522	1 886	118 505	13 638
Hessen	51 174	44 709	39 654	5 055	2 872	240	6 588	539	35 249	4 276
Rheinland-Pfalz	43 357	37 720	33 411	4 309	2 242	207	5 565	493	29 913	3 609
Baden-Württemberg	97 470	89 341	79 620	9 721	5 723	518	14 613	1 206	69 005	7 997
Bayern	128 781	116 025	101 455	14 570	7 076	631	19 447	1 675	89 502	12 264
Saarland	6 808	6 258	5 679	579	288	22	957	65	5 013	492
Berlin (West)										
1960	28 286	23 555	19 849	3 706	2 620	199	3 313	297	17 622	3 210

b) Verhältniszahlen

Jahr Land	Verurteilte in % der Abgeurteilten ¹⁾	Verurteilte ²⁾								
		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		zus.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
auf 100 000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Gruppe										
Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)										
1890	80,0	1 049	1 787	373	663	243	1 627	422	1 054	396
1900	78,8	1 164	2 039	357	745	240	1 936	417	1 144	374
1910	78,5	1 184	2 059	369	668	212	1 802	407	1 205	397
1928	84,7	1 188	2 132	324	536	157	1 400	338	1 216	335
1929	84,3	1 191	2 146	314	517	149	1 446	332	1 215	323
1930	83,9	1 187	2 148	304	566	149	1 493	324	1 196	311
Bundesgebiet ohne Berlin										
1958	87,3	1 341	2 595	276	1 272	232	2 927	524	1 223	263
1959	87,6	1 362	2 625	287	1 321	238	3 066	546	1 228	272
1960	87,9	1 316	2 542	271	1 358	234	3 021	510	1 177	256
davon (1960):										
Schleswig-Holstein	88,3	1 088	2 123	206	1 169	208	2 543	428	954	189
Hamburg	69,2	902	1 768	186	716	104	1 408	252	879	186
Niedersachsen	87,9	1 284	2 517	236	1 334	243	3 091	511	1 133	216
Bremen	83,2	1 242	2 387	260	1 235	153	1 864	309	1 194	264
Nordrhein-Westfalen	86,9	1 232	2 362	246	1 400	230	2 785	459	1 094	232
Hessen	87,4	1 183	2 289	247	1 216	207	2 669	447	1 069	236
Rheinland-Pfalz	87,0	1 444	2 791	304	1 364	256	3 162	565	1 316	289
Baden-Württemberg	91,7	1 494	2 888	302	1 450	267	3 425	573	1 337	284
Bayern	90,1	1 563	3 022	358	1 463	265	3 798	660	1 393	343
Saarland	91,9	779	1 506	136	581	90	1 766	247	717	131
Berlin (West)										
1960	83,3	1 207	2 470	323	2 264	349	2 969	536	1 022	310

¹⁾ Verurteilungsquote. — ²⁾ Verurteiltenziffer.

2. Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen*)
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Verurteilte											
		insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Gegen Staat, öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) u. i. Amte (49 a u. b, 80—168 u. 331—359, außer 142)	1958	97,6	17,5	54,3	52,1	9,8	31,3	175,7	31,0	104,8	95,5	17,2	52,5
	1959	94,5	17,7	53,0	47,5	8,7	28,4	177,9	28,5	104,7	91,5	17,6	51,0
	1960	89,2	16,4	49,9	45,5	10,5	28,3	166,0	27,1	98,1	86,1	16,0	47,7
Wider die Sittlichkeit (173—184) ..	1958	67,7	5,6	34,1	112,6	1,3	57,9	102,3	4,0	54,1	59,8	6,1	30,3
	1959	73,7	5,4	36,8	135,2	2,5	70,0	129,9	4,5	68,4	62,6	5,7	31,4
	1960	69,7	4,6	34,5	147,5	1,2	75,7	123,3	5,1	65,5	58,3	4,8	29,0
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185— 241, außer 222, 230 i. V. m. Ver- kehrsunfall)	1958	266,4	34,5	141,0	171,2	10,9	92,4	508,7	42,4	280,0	255,1	36,0	134,7
	1959	269,1	35,7	143,0	168,0	12,4	91,6	540,7	43,9	297,3	254,1	37,0	134,9
	1960	266,9	31,5	139,8	164,1	9,8	88,3	529,5	36,5	288,3	252,1	32,6	131,9
Diebstahl und Unterschlagung (242—249)	1958	437,2	72,6	240,0	1 120,2	137,8	637,5	1 203,8	192,0	707,5	296,6	58,7	165,9
	1959	419,6	71,8	231,6	1 133,7	141,1	646,6	1 188,9	181,2	695,2	279,7	58,6	158,4
	1960	404,6	68,6	223,1	1 209,7	142,4	685,6	1 179,6	166,6	684,0	266,9	56,7	151,8
Raub und Erpressung (249—256) ..	1958	9,4	0,4	4,5	20,9	0,5	10,9	38,4	1,0	20,0	5,6	0,3	2,7
	1959	9,3	0,4	4,5	23,4	0,6	12,2	37,8	1,8	20,2	5,3	0,3	2,6
	1960	9,3	0,4	4,5	22,9	0,3	11,8	40,1	1,2	21,1	5,3	0,4	2,6
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1958	327,6	48,3	176,5	278,8	23,2	153,2	589,5	66,0	332,7	309,6	49,2	166,5
	1959	325,7	48,6	175,9	274,1	20,9	149,9	593,0	70,6	337,1	306,4	49,1	165,2
	1960	299,1	47,7	163,3	259,3	20,7	142,1	527,3	67,6	302,4	282,1	48,2	153,9
Gemeingefährliche außer im Straßen- verkehr (306—330, außer 315 a, 316 Abs. 2 u. 330 a i. V. m. Ver- kehrsunfall)	1958	54,4	3,8	27,0	19,3	0,9	10,3	81,6	5,0	44,0	55,8	3,9	27,3
	1959	59,9	4,3	29,8	24,4	2,2	13,5	90,2	4,4	48,1	60,5	4,5	29,8
	1960	60,9	4,1	30,3	22,0	1,2	11,8	90,9	3,5	48,1	61,5	4,4	30,2
Im Straßenverkehr (142, 315 a, 316 Abs. 2; 222, 230, 330 a i. V. m. Ver- kehrsunfall und nach dem StVG)	1958	1 095,4	61,4	536,0	422,4	46,2	237,6	2 139,2	162,4	1 169,5	1 074,6	55,6	514,6
	1959	1 141,1	67,8	561,0	471,7	46,5	263,0	2 359,8	186,0	1 294,9	1 094,9	60,9	527,4
	1960	1 134,7	67,2	558,1	486,9	45,2	270,0	2 430,9	183,9	1 331,7	1 073,7	60,4	518,6
Nach anderen Bundes- und Landes- gesetzen (außer StGB u. StVG) ..	1958	252,2	34,0	134,2	102,5	3,7	54,0	420,3	24,1	225,9	253,3	37,2	134,5
	1959	250,6	37,5	135,4	110,7	7,0	59,8	398,1	27,8	216,7	250,8	40,6	135,4
	1960	227,9	32,6	122,4	109,4	5,0	58,1	380,3	23,0	205,5	224,3	35,1	120,7

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

3. Verurteilte nach Altersgruppen*)

Jahr	Verurteilte insgesamt	Zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr
Anzahl										
1957	männl. 500 456	12 621	25 865	68 397	85 687	78 437	89 245	76 469	47 721	16 014
	weibl. 63 570	1 248	2 700	6 993	8 777	8 553	14 616	11 747	6 298	2 638
	insges. 564 026	13 869	28 565	75 390	94 464	86 990	103 861	88 216	54 019	18 652
1958	männl. 487 888	11 712	26 634	72 876	87 262	74 563	87 365	66 129	46 521	14 826
	weibl. 61 303	1 190	2 584	7 044	8 865	8 052	14 311	10 725	6 110	2 422
	insges. 549 191	12 902	29 218	79 920	96 127	82 615	101 676	76 854	52 631	17 248
1959	männl. 500 675	11 606	25 469	80 327	92 294	74 727	92 308	61 025	47 072	15 847
	weibl. 64 435	1 205	2 412	7 674	9 407	8 355	15 289	10 798	6 668	2 627
	insges. 565 110	12 811	27 881	88 001	101 701	83 082	107 597	71 823	53 740	18 474
1960	männl. 487 866	10 580	23 373	79 322	94 001	74 628	91 114	55 011	44 434	15 403
	weibl. 61 088	1 042	2 094	7 149	9 045	8 025	14 594	10 059	6 510	2 570
	insges. 548 954	11 622	25 467	86 471	103 046	82 653	105 708	65 070	50 944	17 973
auf 100 000 Einwohner gleichen Alters										
1957	männl. 2 703	1 589	2 703	5 178	5 678	4 280	3 236	2 509	1 520	507
	weibl. 291	162	290	551	689	480	401	297	172	61
	insges. 1 398	887	1 514	2 911	3 202	2 407	1 622	1 260	793	248
1958	männl. 2 608	1 597	2 852	5 260	5 683	4 227	2 989	2 231	1 424	454
	weibl. 278	163	286	628	690	468	379	283	161	54
	insges. 1 347	896	1 590	2 939	3 164	2 371	1 517	1 149	746	221
1959	männl. 2 644	1 575	3 123	5 616	5 538	4 333	2 937	2 239	1 417	473
	weibl. 289	170	307	649	582	498	389	300	172	56
	insges. 1 371	886	1 741	3 083	3 098	2 441	1 522	1 136	746	230
1960	männl. 2 562	1 672	3 144	5 468	5 357	4 224	2 787	2 094	1 325	447
	weibl. 273	170	293	515	536	470	370	287	164	53
	insges. 1 326	933	1 747	3 045	2 995	2 379	1 465	1 062	696	217

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Abgeurteilte und Verurteilte 1960 nach Hauptdeliktgruppen,

Nr. der Hauptdeliktgruppe	Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte				Von den Verurteilten			
		insgesamt	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Erwachsene	Heranwachsende, die nach		Jugendliche
							Jugend-	allgemeinem	
						Strafrecht verurteilt wurden			
Bundesgebiet (ohne									
I	Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49a u. b, 80—168 u. 331—359 außer 142) ... dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt (110—122)	25 514	21 419	3 185	910	17 103	1 001	1 784	765
	.....	5 824	4 912	787	125	4 360	250	443	100
II	Wider die Sittlichkeit (173—184)	17 609	13 098	2 188	2 323	10 396	1 296	564	2 046
	dar.: Unzucht zwischen Männern (175—176a)	3 694	2 613	526	555	2 182	316	138	507
	Nötigung zur Unzucht (176 Abs. 1, Nr. 1 u. 2)	858	349	191	318	244	128	33	263
	Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	4 324	2 750	603	971	2 224	429	87	843
	Notzucht, Unzucht oder Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	1 520	941	363	216	695	199	101	197
	Kuppelei, Zuhälterei (180—181a)	2 255	2 201	53	1	1 500	9	32	1
	Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	2 564	2 059	316	189	1 761	155	119	173
III	Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241, außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	73 423	60 801	9 725	2 897	47 283	2 378	5 811	2 388
	dar.: Mord (211)	145	115	21	9	97	12	7	9
	Totschlag (212, 213)	146	131	12	3	91	6	5	3
	Selbstabtötung (218 Abs. 1)	885	637	193	55	585	41	129	47
	Fremdabtötung (218 Abs. 3)	1 238	1 193	43	2	964	13	28	2
	Fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr (222)	967	885	62	20	499	12	27	14
	Leichte Körperverletzung (223)	15 267	11 770	2 729	768	9 614	641	1 738	615
	Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a—226)	15 555	10 707	3 809	1 039	8 224	986	2 117	857
	Fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr (230)	7 356	6 004	1 030	322	4 918	191	712	273
IV	Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	103 762	62 061	21 310	20 391	54 419	10 976	8 451	18 537
	dar.: Einfacher Diebstahl (242)	59 283	32 676	12 951	13 656	28 569	6 356	5 275	12 285
	Schwerer Diebstahl (243)	14 990	5 513	4 697	4 780	4 977	3 230	1 285	4 535
	Rückfalldiebstahl (244)	8 878	8 547	316	15	7 716	121	186	15
	Unterschlagung (246)	14 749	12 492	1 602	655	10 531	510	874	570
	Unbefugter Fahrzeuggebrauch (248b) ..	5 506	2 510	1 718	1 278	2 343	751	814	1 126
V	Raub und Erpressung (249—256)	2 137	1 156	645	336	939	423	175	319
	Raub (249—252, 255)	1 701	844	555	302	716	384	138	287
	Erpressung (253)	436	312	90	34	223	39	37	32
VI	Andere Vermögensdelikte (257—305)	82 378	68 025	9 865	4 488	55 196	3 254	5 334	3 843
	dar.: Begünstigung und Hehlerei (257—261) ..	7 881	5 935	1 165	781	4 457	428	515	659
	Betrug und Untreue (263—266)	56 443	50 537	4 667	1 239	40 577	1 407	2 606	1 102
VII	Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330, außer 315a, 316 Abs. 2 u. 330a i. V. m. Verkehrsunfall)	13 912	12 055	1 491	366	10 841	424	943	319
	dar.: Vorsätzliche Brandstiftung (306—308) ..	314	208	69	37	162	48	9	32
	Fahrlässige Brandstiftung (309)	2 817	2 475	197	145	1 886	33	107	116
	Vorsätzliche und fahrlässige Transportgefährdung (315, 316 Abs. 1)	1 438	1 312	100	26	1 169	23	69	20
	Volltrunkenheit außer im Straßenverkehr (330a)	7 387	6 378	923	86	6 181	270	625	82
VIII	Im Straßenverkehr (142, 315a, 316 Abs. 2; 222, 230, 330a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	248 991	200 264	40 586	8 141	185 955	5 310	32 510	7 300
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StVG u. StGB	56 807	48 546	6 473	1 788	43 262	1 142	4 695	1 572
	dar.: Steuer- u. Zollwiderhandlungen (Abgabenordnung)	12 122	8 664	2 976	482	8 033	447	2 175	403
1—IX	Verbrechen und Vergehen insgesamt ...	624 533	487 425	95 468	41 640	425 394	26 204	60 267	37 089
Berlin									
	Verbrechen und Vergehen nach dem Strafgesetzbuch	21 008	14 981	3 056	2 971	12 189	1 360	1 173	2 421
	Verbrechen und Vergehen nach anderen deutschen Gesetzen	7 278	6 033	913	332	5 433	118	662	199
	Verbrechen und Vergehen insgesamt ...	28 286	21 014	3 969	3 303	17 622	1 478	1 835	2 620

¹⁾ Nicht als Abgeurteilte gezählt. — ²⁾ Außerdem wurden im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) erledigt: Auf dem Gebiet der Besitzder Zölle und Verbrauchsteuern durch Strafbescheide der Hauptzollämter im Rechnungsjahr (1. 4. 1960 bis 31. 3. 1961) 7 800 und durch

5. Verurteilte nach aus

Lfd. Nr.	Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	insgesamt				
		1956	1957	1958	1959	1960
		An				
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	5 629	5 348	4 949	4 678	4 651
2	Aufbruch, Auflauf (115, 116)	176	177	157	154	132
3	Hausfriedensbruch (123)	5 895	5 783	6 804	6 817	6 124
4	Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	222	289	338	276	254
5	Flucht nach Verkehrsunfall (142)	6 756	7 117	7 542	9 043	11 108
6	Blutschande (173)	378	271	248	236	220
7	Unzucht mit Abhängigen (174)	901	1 150	1 175	1 155	1 127
8	Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	2 873	3 234	3 278	3 613	3 231
9	Unzucht, Notzucht (176—178)	5 437	5 119	4 893	5 495	5 443
10	Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	9 395	9 157	9 262	8 945	9 124
11	Mord und Totschlag (211—213)	217	245	251	245	230
12	Abtreibung (218)	2 476	2 751	2 182	2 485	1 823
13	Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	3 029	3 463	3 057	3 101	3 468
14	Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	10 829	12 279	12 854	12 747	12 047
15	Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	88 664	95 760	84 623	92 477	97 297
16	Diebstahl (242)	50 272	55 042	53 945	52 984	52 485
17	Schwerer Diebstahl (243)	12 676	14 997	15 458	14 800	14 027
18	Unterschlagung (246)	15 406	14 246	14 016	13 632	12 485
19	Raubdelikte (249—252, 255)	1 101	1 429	1 537	1 488	1 525
20	Erpressung (253)	401	349	305	364	331
21	Begünstigung und Hehlerei (257—261)	7 054	7 182	6 961	6 616	6 059
22	Betrug und Untreue (263—266)	43 864	47 169	47 889	48 260	45 692
23	Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	4 468	2 938	3 247	3 521	3 173
24	Sachbeschädigung (303—305)	6 606	8 183	9 156	9 019	8 360
25	Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	187	213	222	283	251
26	Fahrlässige Brandstiftung (309)	2 386	1 553	1 583	2 227	2 142
27	Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	1 352	1 150	827	619	562
28	Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. 2)	25 206	23 501	18 936	17 736	18 468
29	Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	462	672	779	893	8 108
30	Amtsdelikte (331—359)	1 059	1 129	1 156	1 120	1 120
31	Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	107 371	110 358	102 675	107 332	99 222
		Verurteilte auf 100 000 der				
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	13,9	13,3	12,1	11,4	11,2
2	Aufbruch, Auflauf (115, 116)	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
3	Hausfriedensbruch (123)	14,6	14,3	16,7	16,5	14,8
4	Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	0,5	0,7	0,8	0,7	0,6
5	Flucht nach Verkehrsunfall (142)	16,7	17,6	18,5	21,9	26,8
6	Blutschande (173)	0,9	0,7	0,6	0,6	0,5
7	Unzucht mit Abhängigen (174)	2,2	2,9	2,9	2,8	2,7
8	Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	7,1	8,0	8,0	8,8	7,8
9	Unzucht, Notzucht (176—178)	13,4	12,7	12,0	13,3	13,1
10	Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	23,2	22,7	22,7	21,7	22,0
11	Mord und Totschlag (211—213)	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6
12	Abtreibung (218)	6,1	6,8	5,4	6,0	4,4
13	Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	7,5	8,6	7,5	7,5	8,4
14	Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	26,7	30,4	31,5	30,9	29,1
15	Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	218,9	237,4	207,6	224,4	235,0
16	Diebstahl (242)	124,1	136,5	132,4	128,6	126,8
17	Schwerer Diebstahl (243)	31,3	37,2	37,9	35,9	33,9
18	Unterschlagung (246)	38,0	35,3	34,4	33,1	30,2
19	Raubdelikte (249—252, 255)	2,7	3,5	3,8	3,6	3,7
20	Erpressung (253)	1,0	0,9	0,7	0,9	0,8
21	Begünstigung und Hehlerei (257—261)	17,4	17,8	17,1	16,1	14,6
22	Betrug und Untreue (263—266)	108,3	116,9	117,5	117,1	110,4
23	Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	11,0	7,3	8,0	8,5	7,7
24	Sachbeschädigung (303—305)	16,3	20,3	22,5	21,9	20,2
25	Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	0,5	0,5	0,5	0,7	0,6
26	Fahrlässige Brandstiftung (309)	5,9	3,9	3,9	5,4	5,2
27	Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	3,3	2,9	2,0	1,5	1,4
28	Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. 2)	62,2	58,3	46,5	43,0	44,6
29	Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	1,1	1,7	2,0	2,2	19,6
30	Amtsdelikte (331—359)	2,6	2,8	2,8	2,7	2,7
31	Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	265,0	273,6	251,9	260,4	239,7

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

gewählten Straftaten*)

	Verurteilte															Lfd. Nr.
	Erwachsene					Heranwachsende					Jugendliche					
	1956	1957	1958	1959	1960	1956	1957	1958	1959	1960	1956	1957	1958	1959	1960	
zahl	4 902	4 680	4 236	4 006	3 990	612	580	613	581	586	115	88	100	91	75	1
	85	97	94	94	95	62	56	46	47	28	29	24	17	13	9	2
	4 788	4 507	5 283	5 205	4 742	810	950	1 170	1 252	1 128	297	326	351	360	254	3
	135	97	108	115	69	43	93	119	96	94	44	99	111	65	91	4
	5 826	6 078	6 486	7 579	9 249	746	847	875	1 253	1 635	184	192	181	211	224	5
	301	204	172	158	157	50	47	54	56	53	27	20	22	22	10	6
	895	1 148	1 170	1 148	1 123	6	2	5	7	4	—	—	—	—	—	7
	2 121	2 392	2 408	2 581	2 242	336	353	397	509	472	416	489	473	523	517	8
	3 547	3 112	3 011	3 146	3 163	680	724	703	993	977	1 210	1 283	1 179	1 356	1 303	9
	6 554	8 240	8 203	7 811	7 994	517	554	670	738	767	324	363	399	396	363	10
	189	214	203	197	188	19	22	35	37	30	9	9	13	11	12	11
	2 130	2 377	1 898	2 110	1 562	277	293	215	279	211	69	81	70	96	50	12
	2 540	2 920	2 591	2 530	2 792	423	483	423	507	608	66	60	43	64	68	13
	7 781	8 469	8 654	8 439	8 113	2 174	2 769	2 993	3 299	3 082	874	1 041	1 207	1 009	852	14
	74 730	80 616	70 473	75 716	79 318	11 588	12 705	11 909	14 393	15 795	2 346	2 439	2 241	2 368	2 184	15
	29 554	31 042	29 240	28 180	28 569	9 461	10 800	11 295	11 837	11 631	11 257	13 200	13 410	12 967	12 285	16
	5 073	5 319	5 503	5 517	4 977	3 331	4 150	4 549	4 545	4 515	4 272	5 528	5 406	4 738	4 535	17
	13 243	12 192	11 816	11 509	10 531	1 479	1 340	1 498	1 455	1 384	684	714	702	668	570	18
	594	689	734	664	716	300	437	483	504	522	207	303	320	320	287	19
	287	246	206	240	223	65	64	62	72	76	49	39	37	52	32	20
	5 889	5 726	5 356	4 903	4 457	674	779	898	967	943	482	677	707	746	659	21
	39 187	41 430	42 069	42 221	40 577	3 584	4 195	4 230	4 668	4 013	1 093	1 544	1 590	1 371	1 102	22
	3 692	2 389	2 613	2 838	2 471	517	343	399	471	461	259	206	235	212	241	23
	3 321	4 101	4 394	4 606	4 367	1 784	2 161	2 718	2 626	2 481	1 501	1 921	2 044	1 787	1 512	24
	106	131	115	155	162	42	38	60	69	57	39	44	47	59	32	25
	2 011	1 325	1 345	1 906	1 886	175	118	130	162	140	200	110	108	159	116	26
	995	802	550	404	373	247	240	184	150	138	110	108	93	65	51	27
	22 332	21 090	16 974	15 729	16 234	2 533	2 099	1 716	1 815	2 041	341	312	246	192	193	28
	424	601	718	784	7 034	32	65	70	95	979	6	6	9	14	95	29
	964	1 003	1 031	990	985	79	97	100	107	108	16	29	25	23	27	30
	87 263	88 950	81 071	83 477	77 136	14 840	16 106	16 631	18 752	17 519	5 268	5 302	4 973	5 103	4 567	31
jeweiligen Personengruppe																
	14,3	13,6	12,2	11,3	11,1	24,1	22,4	22,5	20,4	20,6	3,1	2,5	3,1	3,0	2,8	1
	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	2,4	2,2	1,7	1,6	1,0	0,8	0,7	0,5	0,4	0,3	2
	14,0	13,1	15,2	14,7	13,2	31,9	36,7	43,0	43,9	39,7	8,1	9,4	10,7	11,8	9,4	3
	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	1,7	3,6	4,4	3,4	3,3	1,2	2,9	3,4	2,1	3,4	4
	17,0	17,7	18,7	21,5	25,8	29,3	32,7	32,2	43,9	57,6	5,0	5,6	5,5	6,9	8,3	5
	0,9	0,6	0,5	0,4	0,4	2,0	1,8	2,0	2,0	1,9	0,7	0,6	0,7	0,7	0,4	6
	2,6	3,3	3,4	3,3	3,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	—	—	—	—	—	7
	6,2	7,0	6,9	7,3	6,3	13,2	13,6	14,6	17,8	16,6	11,4	14,2	14,4	17,2	19,1	8
	10,3	9,1	8,7	8,9	8,8	26,7	28,0	25,8	34,8	34,4	33,0	37,2	36,0	44,5	48,2	9
	19,1	24,0	23,6	22,1	22,3	20,3	21,4	24,6	25,9	27,0	8,8	10,5	12,2	13,0	13,4	10
	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7	0,8	1,3	1,3	1,1	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4	11
	0,2	0,9	5,5	6,0	4,4	10,9	11,3	7,9	9,8	7,4	1,9	2,3	2,1	3,1	1,8	12
	7,4	8,5	7,5	7,2	7,8	16,6	18,6	15,6	17,8	21,4	1,8	1,7	1,3	2,1	2,5	13
	22,7	24,7	24,9	23,9	22,6	85,5	106,9	110,0	115,6	108,5	23,9	30,2	36,8	33,1	31,5	14
	217,8	235,1	202,7	214,4	221,2	455,8	490,5	437,9	504,2	556,2	64,0	70,7	68,4	77,7	80,8	15
	86,2	90,5	84,1	79,8	79,7	372,1	417,0	415,3	414,6	409,5	307,2	382,4	409,1	425,4	454,4	16
	14,8	15,5	15,8	15,6	13,9	131,0	160,2	167,3	159,2	159,0	116,6	160,2	164,9	156,4	167,7	17
	38,6	35,5	34,0	32,6	29,4	58,2	51,7	55,1	51,0	48,7	18,7	20,7	21,4	21,9	21,1	18
	1,7	2,0	2,1	1,9	2,0	11,8	16,9	17,8	17,7	18,4	5,6	8,8	9,8	10,5	10,6	19
	0,8	0,7	0,6	0,7	0,6	2,6	2,5	2,3	2,5	2,7	1,8	1,1	1,1	1,7	1,2	20
	17,2	16,7	15,4	13,9	12,4	26,5	30,1	33,0	33,9	33,2	13,2	19,6	21,6	24,5	24,4	21
	114,2	120,8	121,0	119,6	113,2	141,0	162,0	155,5	163,5	141,3	29,8	44,7	48,5	45,0	40,8	22
	10,8	7,0	7,5	8,0	6,9	20,3	13,2	14,7	16,5	16,2	7,1	6,0	7,2	7,0	8,9	23
	9,7	12,0	12,6	13,0	12,2	70,2	83,4	99,9	92,0	87,4	41,0	55,7	62,4	58,6	55,9	24
	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5	1,7	1,5	2,2	2,4	2,0	1,1	1,3	1,4	1,9	1,2	25
	5,9	3,9	3,9	5,4	5,3	6,9	4,6	4,8	5,7	4,9	5,5	3,2	3,3	5,2	4,3	26
	2,9	2,3	1,0	1,1	1,0	9,7	9,3	6,8	5,3	4,9	3,0	3,1	2,8	2,1	1,9	27
	65,1	61,5	48,8	44,5	45,3	99,6	81,0	63,1	63,6	71,9	9,3	9,0	7,5	6,3	7,1	28
	1,2	1,8	2,1	2,2	19,6	1,3	2,5	2,6	3,3	34,5	0,2	0,2	0,3	0,5	3,5	29
	2,8	2,9	3,0	2,8	2,7	3,1	3,7	3,7	3,7	3,8	0,4	0,8	0,8	0,8	1,0	30
	254,4	259,4	233,2	236,4	215,1	583,7	621,9	611,5	656,9	616,9	143,8	153,6	151,7	167,4	168,9	31

6. Abgeurteilte (ohne Verurteilte) nach Art der Entscheidung*)

Jahr	Abgeurteilte, bei denen keine Verurteilung erfolgte							
	insgesamt	Entscheidungen nach						
		allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht		
		Maßregeln der Sicherung und Besserung neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren	Absehen von Strafe	Einstellung des Verfahrens	Freispruch	nach §§ 63 u. 7 JGG i. V. m. § 42a Nr. 1 StGB	Einstellung des Verfahrens	Freispruch
1955	90 075,	577	577	32 197	50 695	124	3 541	2 364
1956	85 301	349	511	27 457	51 015	123	3 469	2 377
1957	84 458	366	492	26 750	50 057	106	3 992	2 695
1958	80 655	311	412	25 698	47 601	103	3 780	2 750
1959	80 254	343	415	26 637	46 194	109	3 668	2 888
1960	75 579	330	419	26 008	42 424	79	3 815	2 504

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten*)

Jahr — Gruppe	Jugendstrafen				Zuchtmittel				Erziehungsmaßnahmen			
	insgesamt	6 Monate (Mindeststrafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Zeitdauer	insgesamt	Jugendarrest	Auf-erlegung besonderer Pflichten	Ver-warnung nach § 14 JGG	insgesamt	Für-sorge-er-ziehung	Sebütz-auf-sicht	Erteilung von Wei-sungen
1955 Jugendliche	1 984	1 358	126	500	40 917	14 403	12 715	13 799	6 235	620	1 756	3 859
Heranwachsende	3 070	2 126	347	597	15 930	5 460	6 407	4 063	1 532	31	305	1 196
1956 Jugendliche	2 666	1 855	216	595	43 923	16 586	13 146	14 191	6 486	611	1 718	4 157
Heranwachsende	3 571	2 536	475	560	17 633	6 324	6 756	4 553	1 648	18	261	1 369
1957 Jugendliche	3 969	2 833	352	784	49 067	19 163	14 960	14 944	7 154	651	1 736	4 767
Heranwachsende	4 851	3 421	642	788	22 748	8 337	8 446	5 965	2 025	25	330	1 670
1958 Jugendliche	4 468	3 275	428	765	48 063	19 485	14 509	14 069	6 864	626	1 586	4 652
Heranwachsende	5 473	3 949	810	714	25 808	9 472	9 632	6 704	2 270	19	297	1 954
1959 Jugendliche	4 256	3 021	463	772	46 824	18 712	14 130	13 982	6 249	562	1 278	4 409
Heranwachsende	6 491	4 662	1 082	747	29 498	10 708	11 118	7 672	2 342	18	249	2 075
1960 Jugendliche	4 084	2 937	472	675	42 381	17 823	12 664	11 894	5 686	582	1 138	3 966
Heranwachsende	6 581	4 599	1 178	804	27 962	10 462	10 787	6 713	2 130	24	214	1 892

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

8. Maßregeln der Sicherung und Besserung*)

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
	Unter-bringung in einer Heil- oder Pflege-anstalt	Ent-ziehung der Fahr-er-laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Unter-sagung der Berufs-aus-übung	Ent-ziehung der Fahr-er-laubnis ²⁾	Unterbringung in			Siche-rungs-ver-wahrung	Unter-sagung der Berufs-aus-übung	Ent-ziehung der Fahr-er-laubnis ¹⁾
			einer Heil- oder Pflege-anstalt	einer Trinker-heil-anstalt oder Ent-ziehungs-anstalt	einem Arbeits-haus ²⁾			einer Heil- oder Pflege-anstalt	einer Trinker-heil-anstalt oder Ent-ziehungs-anstalt	einem Arbeits-haus ²⁾			
1955 ...	33	171	61	5	100	2	1 655	508	191	681	163	365	15 852
1956 ...	30	183	40	1	56	2	2 265	493	166	531	176	334	20 112
1957 ...	25	147	49	8	61	1	2 697	469	183	602	188	315	26 205
1958 ...	26	185	54	10	65	4	2 943	429	223	589	208	336	29 163
1959 ...	26	225	56	12	63	2	3 984	448	214	641	230	227	32 940
1960 ...	25	335	47	10	58	3	6 001	427	219	552	199	279	43 884

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einschl. der wegen Übertretung nach § 49 Straßenverkehrsordnung (StVO) und nach § 71 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — ²⁾ Einschl. der wegen Übertretung nach § 361 Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus.

D. Strafvollzug

1. Straf- und Verwahranstalten 1961 *)

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit am 31. 12. 1961	Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	darunter bedingt entlassen
Schleswig-Holstein	11	1 926	3 789	275	4 064	3 433	287	3 720	408
Hamburg	10	3 380	5 423	309	5 732	4 200	285	4 485	1 093
Niedersachsen	51	6 268	17 052	561	17 613	16 275	590	16 865	2 276
Bremen	4	1 170	3 823	202	4 025	3 379	196	3 575	420
Nordrhein-Westfalen	66	16 361	65 980	1 858	67 838	43 409	2 111	45 520	5 737
Hessen	29	4 483	9 628	968	10 596	10 451	1 064	11 515	1 235
Rheinland-Pfalz	40	3 500	6 294	511	6 805	5 286	553	5 839	1 257
Baden-Württemberg	25	7 868	18 898	1 273	20 171	19 489	1 701	21 190	2 343
Bayern	58	11 197	48 902	5 821	54 723	49 308	5 902	55 210	1 618
Saarland	5	723	112	13	125	149	12	161	43
Bundesgebiet ohne Berlin..	299	56 876	179 901	11 791	191 692	155 379	12 701	168 080	16 430
Berlin (West)	5	4 007	4 566	582	5 148	5 043	561	5 604	453

*) Ohne die Anstalten außerhalb der Justizverwaltung. — Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Strafantritt (nicht z. B. Überweisung aus einer anderen Anstalt). — ²⁾ In die Freiheit (nicht z. B. in eine andere Anstalt oder Tod).

2. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1961 *)

Land	Strafgefangene und Verwahrte											
	insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Grundzahlen												
Schleswig-Holstein	1 327	245	1 572	41	1	42	218	20	238	1 068	224	1 292
Hamburg	2 410	36	2 446	71	—	71	352	2	354	1 987	34	2 021
Niedersachsen	4 809	222	5 031	129	1	130	626	37	663	4 054	184	4 238
Bremen	1 013	16	1 029	33	—	33	130	1	131	850	15	865
Nordrhein-Westfalen	14 008	662	14 670	387	7	394	1 635	27	1 662	11 986	628	12 614
Hessen	3 541	260	3 801	82	4	86	401	18	419	3 058	238	3 296
Rheinland-Pfalz	2 198	195	2 393	50	—	50	207	17	224	1 941	178	2 119
Baden-Württemberg	5 545	348	5 893	144	1	145	683	31	714	4 718	316	5 034
Bayern	6 821	806	7 627	166	5	171	713	44	757	5 942	757	6 699
Saarland	486	9	495	21	—	21	139	1	140	326	8	334
Bundesgebiet ohne Berlin..	42 158	2 799	44 957	1 124	19	1 143	5 104	198	5 302	35 930	2 582	38 512
Berlin (West)	2 250	184	2 434	72	3	75	305	12	317	1 873	169	2 042
Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner der jeweiligen Gruppe ¹⁾												
Schleswig-Holstein	155,2	24,6	84,9	63,2	1,6	33,1	324,4	33,6	187,7	147,7	25,6	80,8
Hamburg	310,5	4,2	157,0	153,7	—	77,7	744,2	4,4	379,8	323,6	4,5	147,1
Niedersachsen	201,6	7,9	97,1	73,4	0,6	37,9	363,1	23,0	199,1	199,0	7,5	94,1
Bremen	380,3	5,2	178,8	170,1	—	87,1	680,6	5,5	352,2	373,0	5,5	172,8
Nordrhein-Westfalen	238,5	9,9	116,5	97,8	1,8	50,7	410,4	7,2	214,4	236,0	10,5	114,3
Hessen	200,2	12,6	99,1	69,4	3,5	37,2	339,3	16,1	182,4	199,5	12,9	97,7
Rheinland-Pfalz	182,6	13,7	91,2	61,7	—	31,3	257,8	21,6	141,0	186,2	14,1	91,9
Baden-Württemberg	195,8	10,7	96,8	74,7	0,5	38,2	335,0	16,0	179,6	193,8	11,0	94,8
Bayern	200,3	19,7	101,7	68,2	2,1	35,7	299,5	19,0	161,2	203,3	20,9	102,3
Saarland	127,2	2,1	60,9	87,5	—	44,5	547,2	4,2	284,0	98,0	2,1	46,7
Bundesgebiet ohne Berlin..	214,2	12,2	105,5	82,5	1,4	42,8	372,4	15,2	198,5	212,0	12,7	103,3
Berlin (West)	281,8	16,1	125,5	141,7	6,1	75,3	538,9	2,0	285,1	271,0	16,3	118,1

*) Hierbei ist zu beachten, daß die Gefangenen und Verwahrten durch Staatsverträge nicht immer im Land ihres Wohnsitzes untergebracht sind. Dadurch ergeben sich z. B. für Schleswig-Holstein verhältnismäßig viele und für Hamburg wenige weibliche Strafgefangene. — Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Gefangenenziffer.

3. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1961 nach Art der begangenen Straftat und Strafe oder Maßregel*)

Verbrechen und Vergehen ¹⁾ (I—IX Nr. der Hauptdeliktgruppe)	Strafgefangene (und Verwahrte)												
	insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene			
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	
nach der begangenen Straftat ²⁾													
Gegen Staat, öffentliche Ordnung, Amt	(I)	1 249	135	1 384	15	—	15	90	4	94	1 144	131	1 275
Wider die Sittlichkeit	(II)	4 605	17	4 622	76	—	76	326	2	328	4 203	15	4 218
Andere gegen die Person	(III)	4 763	603	5 366	15	1	16	247	18	265	4 501	584	5 085
Diebstahl und Unterschlagung ..	(IV)	17 468	814	18 282	863	12	875	3 442	98	3 540	13 163	704	13 867
Raub und Erpressung	(V)	2 408	54	2 462	95	—	95	458	4	462	1 855	50	1 905
Andere gegen das Vermögen	(VI)	6 253	645	6 898	38	5	43	243	25	268	5 972	615	6 587
Gemeingefährliche	(VII)	748	19	767	9	—	9	47	4	51	692	15	707
Im Straßenverkehr	(VIII)	2 370	12	2 382	4	—	4	117	1	118	2 249	11	2 260
Nach anderen Bundes- u. Landes- gesetzen	(IX)	256	15	271	—	—	—	11	3	14	245	12	257
nach Art der Strafe													
Freiheitsstrafe		41 271	2 515	43 786	1 124	19	1 143	5 104	183	5 287	35 043	2 313	37 356
Zuchthaus		7 342	426	7 768	—	—	—	4	—	4	7 338	426	7 764
Gefängnis		26 118	1 759	27 877	—	—	—	920	39	959	25 198	1 720	26 918
Jugendstrafe		6 460	200	6 660	1 124	19	1 143	4 132	137	4 269	1 204	44	1 248
Einschließung, Strafarrst, Haft		1 351	130	1 481	—	—	—	48	7	55	1 303	123	1 426
Maßregel		887	284	1 171	—	—	—	15	—	15	887	269	1 156
Sicherungsverwahrung		641	32	673	—	—	—	—	—	—	641	32	673
Arbeitshaus, Ayl		246	252	498	—	—	—	15	—	15	246	237	483

* Bundesgebiet ohne Berlin. — Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. 4, S. 128. — ²⁾ Nur Strafgefangene mit Zuchthaus-, Gefängnis- und Jugendstrafe.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Rechtspflege

enthalten ist:

II. Bevölkerungsbewegung

Gerichtliche Todeserklärungen Tab. 21, S. 65 — Ehescheidungen, Ehelösungen S. 66f, 33* — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Rechts- und Sicherheitswahrer) 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen

Mord als Todesursache S. 82ff, 37* — Gefängnisnischenanstalten S. 88

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Rechtswissenschaften) S. 106f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 21, S. 115f

V. Rechtspflege

Ersuchen um Auslieferung 1955 *St. Jb. 1957, S. 113* — Verurteilte in den Ländern (ausführlichere Ergebnisse) 1951 bis 1954 *St. Jb. 1956, S. 104*

VI. Wahlen

Gesetzgebungstätigkeit S. 141

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen des Verwaltungs- und Rechtswesens am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1958, Tab. 4, S. 112* — Im Erwerbsleben tätige Rechts- und Sicherheitswahrer S. 147 — Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 151 — Arbeitslose Rechts- und Sicherheitswahrer S. 152 — Berufsausbildung (Rechts- und Sicherheitswahrer) S. 155

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Bund der Richter und Staatsanwälte Tab. 71, S. 162

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung *St. Jb. 1961, S. 191*

XV. Verkehr

Fahrzeugbestand im Wirtschaftszweig Rechtswesen S. 361 — Polizeilich ermittelte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen S. 385ff

XVI. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren S. 410

XVII. Versicherungen

Einbruchdiebstahlversicherung, Rechtsschutzversicherung S. 417

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Minderjährige unter Amtsvormundschaft und gerichtlich angeordneter Schutzsufsicht sowie in Fürsorgeerziehung S. 435

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für die Rechtspflege S. 442, 456 — Einnahmen aus Strafen S. 440, 444 — Personal der Gebietskörperschaften (Rechtssicherheit) S. 452 — Personalstand der Justiz 1954 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 380* — Ausgaben für öffentliche Sicherheit und Ordnung *St. Jb. 1961, Tab. 4, S. 441* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Rechtsberatung) *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer in der Rechtsberatung S. 467

VI. Wahlen

Vorbemerkung

Der Deutsche Bundestag wird alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Wahlberechtigt ist, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat. Dies gilt auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Näheres, u. a. die Nachfolge von verstorbenen oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

Für den Bundestag wird ein Teil der Abgeordneten nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, der andere nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus Landeslisten gewählt. Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im Bundeswahlgesetz 1956 wurde die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon 1957 und 1961 alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch machten. Für die Sitzverteilung waren dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustanden, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben worden waren. In einem 2. Auszählungsverfahren wurden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl. 1949 gab es 2, 1953 und 1957 jeweils 3 und 1961 sogar 5 solcher »Überhangmandate«. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag jetzt für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 19, 1953, 1957 und 1961 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt wurden.

Seit 1953 sind nach den wahlgesetzlichen Bestimmungen (Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956, § 52 Abs. 2) in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und hierdurch auch gleichzeitig für das Wahlgebiet als Ganzes. Die repräsentative Bundestagswahlstatistik dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der 3. Bundestagswahl 1957 wurden die Sondererhebungen in 1007, bei der 4. Bundestagswahl 1961 in 1126 Wahlbezirken durchgeführt. Für die Feststellungen über die Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellungen über die Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils drei Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlgeheimnisses dient unter anderem die Bestimmung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen (Bundeswahlordnung vom 16. Mai 1957 i. d. F. vom 31. Mai 1961, § 84 Abs. 2).

Bei den hier wiedergegebenen Bundesergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Zahlen der Stichprobe. Zuvor sind die unterschiedlichen Auswahlätze der Stichprobe in den Ländern berücksichtigt worden.

Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 7 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages ist aus seiner Geschäftsordnung zu verstehen.

Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter Fraktion ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages gleicher Parteien zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als Grundrecht jedem zu.

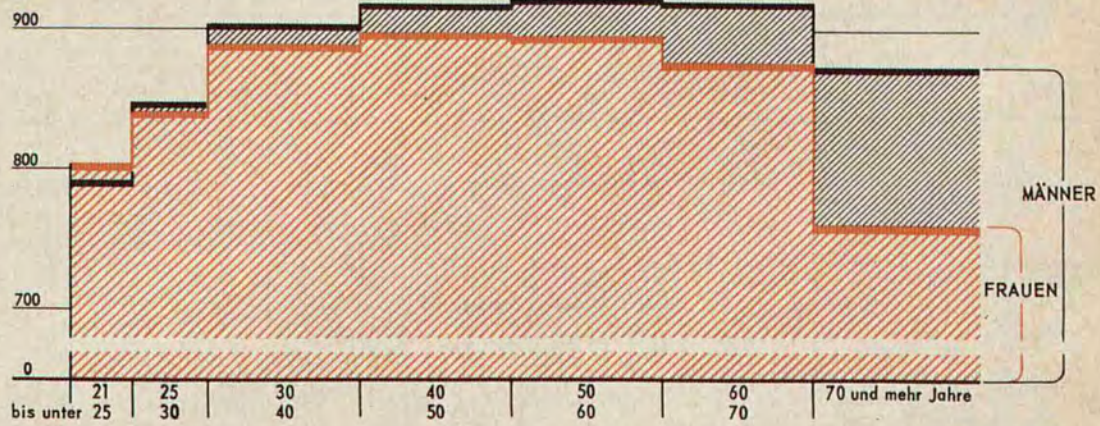
1. Wahlen zum Deutschen Bundestag

Gegenstand	Wahl	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
Wahlberechtigte	1949	1000	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	—	31 207,6
	1953	1000	1 573,5	1 241,9	4 388,8	421,0	9 599,1	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	—	33 120,9
	1957	1000	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0	35 400,9
	1961	1000	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5	37 440,7
dar. mit Wahrschein	1961	1000	94,8	95,8	240,8	25,6	701,8	199,3	136,4	286,8	391,0	34,0	2 196,3
	1961	%	5,8	6,9	5,2	5,0	6,3	5,9	5,8	5,5	5,8	4,8	5,9
Wähler	1949	1000	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	—	24 495,6
	1953	1000	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	—	28 479,6
	1957	1000	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6	31 072,9
	1961	1000	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 028,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8	32 849,6
dar. mit Wahrschein	1961	1000	88,5	91,4	224,6	24,7	660,1	187,2	126,8	266,9	357,5	31,8	2 059,4
	1961	%	6,2	7,4	5,5	5,5	6,7	6,2	6,1	6,0	6,3	5,1	6,3
Wahlbeteiligung	1949	%	82,7	81,2	77,7	81,9	79,6	77,3	79,6	70,6	81,1	—	78,5
	1953	%	88,5	87,4	88,7	87,4	86,0	86,7	86,0	81,8	85,8	—	86,0
	1957	%	88,3	89,2	89,0	88,7	88,0	89,1	88,3	84,4	87,7	89,3	87,8
	1961	%	88,0	88,6	88,5	88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,2	87,7	87,7
Ungültige Zweitstimmen	1961	1000	68,3	34,1	140,5	19,7	281,2	149,6	100,0	230,6	227,6	47,2	1 298,7
	1961	%	4,8	2,8	3,4	4,4	2,9	4,9	4,8	5,2	4,0	7,5	4,0
Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfallen auf:													
SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1949	%	29,6	39,6	33,4	34,4	31,4	32,1	28,6	23,9	22,7	—	29,2
	1953	%	26,5	38,1	30,1	39,0	31,9	33,7	27,2	23,0	23,3	—	28,8
	1957	%	30,8	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1	31,8
	1961	%	36,4	46,9	38,7	49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5	36,2
	1961	1000	495,7	560,0	1 526,8	212,7	3 549,4	1 233,3	659,8	1 342,9	1 652,6	194,0	11 427,4
CDU Christlich Demokratische Union	1949	%	30,7	19,7	17,6	16,9	36,9	21,4	49,0	39,6	—	—	25,2
	1953	%	47,1	36,7	35,2	24,8	48,9	33,2	52,1	52,4	—	—	36,4
	1957	%	48,1	37,4	39,1	30,4	54,4	40,9	53,7	52,8	—	33,3	39,7
	1961	%	41,8	31,9	39,0	27,0	47,6	34,9	48,9	45,3	—	49,0	35,8
	1961	1000	569,2	380,6	1 537,0	115,5	4 530,6	1 003,3	964,3	1 899,3	—	284,3	11 283,9
FDP Freie Demokratische Partei	1949	%	7,4	15,8	7,5	12,9	8,6	28,1	15,8	17,6	8,5	—	11,9
	1953	%	4,5	10,3	6,9	7,5	8,5	19,7	12,1	12,7	6,2	—	9,5
	1957	%	5,6	9,4	5,9	5,8	6,3	8,5	9,8	14,4	4,6	18,2	7,7
	1961	%	13,8	15,7	13,2	15,2	11,8	15,2	13,2	16,6	8,7	12,9	12,8
	1961	1000	188,6	187,3	519,1	65,0	1 118,5	438,7	259,6	697,3	479,8	74,9	4 028,8
CSU Christlich-Soziale Union	1949	%	—	—	—	—	—	—	—	—	29,2	—	5,8
	1953	%	—	—	—	—	—	—	—	—	47,8	—	8,8
	1957	%	—	—	—	—	—	—	—	—	57,2	21,3	10,5
	1961	%	—	—	—	—	—	—	—	—	54,9	—	9,6
	1961	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	3 014,5	—	3 014,5
GDP ²⁾ Gesamtdeutsche Partei	1949	%	12,1	13,1	17,8	18,0	—	—	—	—	—	—	4,0
	1953	%	15,6	8,3	22,6	20,2	3,7	9,2	2,6	7,0	9,1	—	9,1
	1957	%	12,1	6,1	19,0	15,9	4,1	11,0	3,0	6,0	7,5	1,0	8,0
	1961	%	3,9	1,0	6,1	4,1	0,9	4,1	0,5	2,8	3,9	0,3	2,8
	1961	1000	52,8	11,8	242,2	17,5	83,1	119,0	9,8	116,6	216,2	1,7	870,8
Sonstige Parteien	1949	%	20,2	11,7	23,7	17,9	23,1	18,5	6,6	18,9	39,5	—	23,9
	1953	%	6,3	6,6	5,2	8,4	7,0	4,2	6,0	4,9	13,5	—	7,3
	1957	%	3,3	1,2	3,2	1,7	1,7	1,5	3,1	1,0	4,3	—	2,4
	1961	%	4,2	4,5	3,0	4,1	2,5	2,9	3,9	3,2	2,3	—	2,9
	1961	1000	57,0	54,0	117,8	17,6	236,7	84,4	76,5	133,1	123,9	24,7	925,7

¹⁾ Seit 1953 Zweitstimmen. — ²⁾ 1949 DP, 1953 und 1957 DP und GB/BHE.

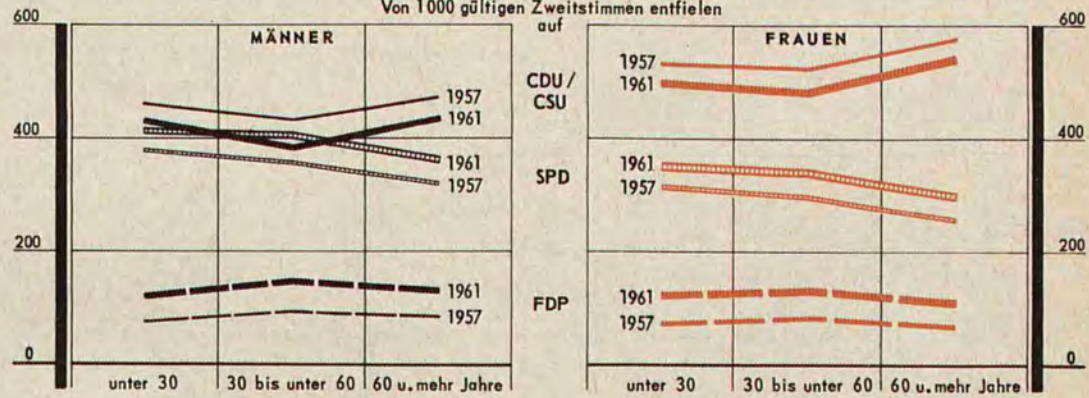
BUNDESTAGSWAHL AM 17. 9. 1961

WAHLBETEILIGUNG NACH DEM ALTER
Von 1000 Wahlberechtigten haben gewählt

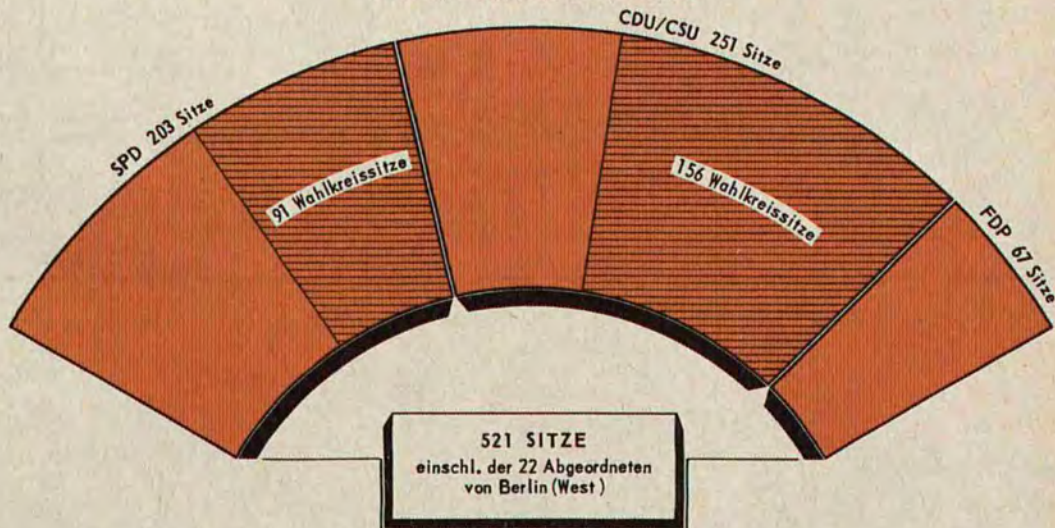


STIMMABGABE NACH DEM ALTER 1957 UND 1961

Von 1000 gültigen Zweitstimmen entfielen auf



SITZE IM 4. DEUTSCHEN BUNDESTAG



2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter

Ergebnisse einer Repräsentativstatistik*)

a) Wahlberechtigte und Wähler

Alter (etwa) von ... bis unter ... Jahren	Wahl	Wahlberechtigte			Wähler			Von 1 000 Wahlberechtigten haben gewählt		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
		1 000								
21 — 25	1961	1 610	1 592	3 202	1 270	1 274	2 544	789	800	795
	1957	1 376	1 326	2 702	1 114	1 065	2 179	809	803	806
25 — 30	1961	1 810	1 750	3 561	1 530	1 465	2 996	845	837	841
	1957	1 728	1 658	3 385	1 473	1 392	2 865	853	840	846
30 — 40	1961	3 276	3 603	6 879	2 950	3 189	6 140	901	885	892
	1957	2 801	3 606	6 407	2 509	3 158	5 667	896	876	885
40 — 50	1961	2 530	3 460	5 990	2 318	3 097	5 415	916	895	904
	1957	2 833	3 708	6 541	2 600	3 317	5 916	918	894	905
50 — 60	1961	3 225	3 932	7 158	2 968	3 507	6 475	920	892	905
	1957	3 209	3 685	6 895	2 965	3 296	6 261	924	894	908
60 — 70	1961	2 178	2 890	5 068	2 000	2 524	4 524	918	873	893
	1957	1 889	2 578	4 467	1 754	2 252	4 006	929	874	897
70 und mehr	1961	1 410	1 977	3 387	1 229	1 498	2 727	871	758	805
	1957	1 374	1 711	3 085	1 213	1 288	2 501	883	753	811
Insgesamt ...	1961	16 039	19 205	35 244	14 265	16 556	30 821	889	862	874
	1957	15 211	18 271	33 483	13 630	15 768	29 398	896	863	878

b) Stimmabgabe

Alter (etwa) von ... bis unter ... Jahren	Wahl	Zweitstimmen					Von 1 000 gültigen Zweitstimmen										
		un- gültig	gültig für					der Wähler vorstehenden Alters entfallen ... auf					für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen ... auf Wähler vorstehenden Alters				
			CDU/ CSU	SPD	FDP	GDP	Son- stige	CDU/ CSU	SPD	FDP	GDP	Son- stige	CDU/ CSU	SPD	FDP	GDP	Son- stige
1 000																	
Männer																	
21 — 30	1961	89	1 173	1 117	332	43	62	430	122	16	23	210	203	176	107	131	
	1957	83	1 158	952	189	154	61	461	379	75	61	24	196	203	166	137	
30 — 60	1961	259	3 060	3 259	1 151	232	302	382	407	144	29	38	548	593	611	672	
	1957	239	3 394	2 815	714	687	250	432	358	91	87	32	574	601	628	628	
60 und mehr	1961	143	1 348	1 115	401	130	112	434	359	129	42	36	242	203	213	231	
	1957	102	1 356	917	235	286	87	471	318	82	99	30	230	196	207	253	
Zusammen ...	1961	491	5 581	5 492	1 884	405	476	403	397	136	29	34	1 000	1 000	1 000	1 000	
	1957	424	5 908	4 684	1 138	127	398	416	333	86	85	30	1 000	1 000	1 000	1 000	
Frauen																	
21 — 30	1961	116	1 303	917	314	47	53	495	348	119	18	20	166	176	162	105	
	1957	105	1 256	741	165	153	50	531	313	70	65	21	155	170	146	126	
30 — 60	1961	459	4 491	3 158	1 204	271	251	479	337	128	29	27	573	607	622	605	
	1957	423	4 897	2 770	735	769	214	522	295	78	82	23	605	634	652	634	
60 und mehr	1961	233	2 048	1 131	416	130	88	537	297	109	34	23	261	217	215	290	
	1957	179	1 946	859	228	291	70	574	253	67	86	31	240	197	202	240	
Zusammen ...	1961	808	7 842	5 206	1 934	447	392	496	329	122	28	25	1 000	1 000	1 000	1 000	
	1957	707	8 099	4 369	1 128	123	333	335	289	74	80	22	1 000	1 000	1 000	1 000	
Männer und Frauen																	
Insgesamt ...	1961	1 299	13 423	10 698	3 818	853	869	453	361	129	29	29	1 000	1 000	1 000	1 000	
	1957	1 131	14 008	9 052	2 266	2 340	731	493	319	80	82	26	1 000	1 000	1 000	1 000	

c) Kombination der Erst- und Zweitstimmen

Zweitstimme	Jahr	Von 1 000 Wählern, die ihre Zweitstimme nebenstehenden Parteien gaben bzw. ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme						
		CDU/CSU	SPD	FDP	GDP	sonstige Wahl- vorschläge	ungültig	
CDU/CSU	1961	956	10	11	3	2	19	
	1957	935	10	9	25	3	19	
SPD	1961	15	955	6	2	2	20	
	1957	13	950	5	4	6	21	
FDP	1961	81	31	865	5	3	16	
	1957	73	37	854	14	6 ¹⁾	16	
GDP	1961	79	33	18	844	6	20	
	1957	142	21	19	793	6 ¹⁾	20	
Sonst. Wahlvorschläge	1961	34	43	25	9	845	45	
	1957	104	39	29	29	756	45	
Ungültig	1961	325	284	94	21	28	248	
	1957	297	250	59	50	19	326	

*) Stichprobenumfang 1957: 1 007 Wahlbezirke oder 2,1% der Wahlberechtigten. 1961: 1 126 Wahlbezirke oder 2,4% der Wahlberechtigten. — Zu Tab. a) ohne die Wahlberechtigten und Wähler mit Wahlschein. — Zu Tab. b) und c) ohne Briefwähler.

¹⁾ Diese Zahl beruht auf weniger als 100 tatsächlichen Beobachtungen.

3. Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		28.9.58	12.11.61	19.4.59	11.10.59	6.7.58	23.11.58	19.4.59	15.5.60 ¹⁾	23.11.58	4.12.60	7.12.58
Wahlberechtigte	1 000	1 564,1	1 384,5	4 477,9	490,8	10 508,0	3 257,5	2 266,8	5 136,8	6 254,2	719,0	1 757,8
Abgegebene Stimmen	1 000	1 233,6	1 000,8	3 493,9	388,9	8 046,2	2 680,5	1 749,2	3 028,2	9 557,2 ²⁾	568,6	1 632,5
gültig	1 000	1 217,0	988,8	3 437,4	384,2	7 948,2	2 633,9	1 712,4	2 948,6	9 203,8	532,8	1 616,5
ungültig	1 000	16,6	12,0	56,5	4,8	98,0	46,7	36,9	79,7	353,4	35,7	16,0
Wahlbeteiligung	%	78,9	72,3	78,0	79,2	76,6	82,3	77,2	69,0	76,6	79,1	92,9
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	437,0	567,8	1 356,5	210,8	3 115,7	1 235,4	597,0	1 040,9	2 839,3	159,7	850,1
	%	35,9	57,4	39,5	54,9	39,2	46,9	34,9	35,3	30,8	30,0	52,6
CDU	1 000	540,8	287,6	1 058,7	56,8	4 011,4	843,0	829,2	1 163,4	—	195,1	609,1
	%	44,4	29,1	30,8	14,8	60,5	32,0	48,4	39,5	—	36,6	37,7
FDP	1 000	65,1	95,1	179,5	27,5	566,3	250,3	165,9	466,9	512,3	73,7	61,1
	%	5,4	9,6	5,2	7,2	7,1	9,5	9,7	15,8	5,6	13,8	3,8
CSU	1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	4 192,9	—	—
	%	—	—	—	—	—	—	—	—	45,6	—	—
GDP ³⁾	1 000	118,3	—	710,5	62,9	125,7	287,3	23,3	241,8	828,1	—	53,9
Gesamtdeutsche Partei	%	9,7	—	20,7	16,4	1,6	10,9	1,4	8,2	9,0	—	3,3
DRP	1 000	13,0	9,0	122,1	14,7	43,3	16,2	87,3	—	56,9	3,3	—
Deutsche Reichspartei	%	1,1	0,9	3,6	3,8	0,5	0,6	5,1	—	0,6	0,6	—
FU bzw. BP oder Z. . .	1 000	—	—	1,0	—	83,7	—	—	—	742,4	—	—
	%	—	—	0,0	—	1,1	—	—	—	8,1	—	—
SSW in Schlw.-Holst. SVP im Saarland ⁴⁾	1 000	34,1	—	—	—	—	—	—	—	—	60,6	—
	%	2,8	—	—	—	—	—	—	—	—	11,4	—
Sonstige Parteien und Wählergruppen	1 000	8,8	29,3	9,2	11,5	2,0	1,7	9,6	35,6	31,9	40,5	42,3
	%	0,7	3,0	0,3	3,0	0,0	0,1	0,6	1,2	0,3	7,6	2,6

¹⁾ Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961. — ²⁾ Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — ³⁾ Bei den Wahlen getrennt aufgetreten als DP und GB/BHE. — ⁴⁾ Südschleswigscher Wählerverband, Saarländische Volkspartei.

4. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1953, 1957 und 1961

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			CDU/CSU			SPD			FDP			Sonstige			
	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	
	Bundestagswahl															
Schleswig-Holstein	a	26	23	24	14	14	13	7	7	8	1	1	3	4	1	—
	b	14	14	14	14	14	13	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Hamburg	a	18	19	18	7	7	6	7	9	9	2	2	3	2	1	—
	b	8	8	8	3	1	—	1	7	8	—	—	—	2	—	—
Niedersachsen	a	66	61	60	25	27	26	21	22	25	5	4	9	15	8	—
	b	34	34	34	13	21	15	11	8	19	2	—	—	8	5	—
Bremen	a	6	6	5	2	2	1	3	3	3	—	—	1	1	1	—
	b	3	3	3	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	138	154	155	72	87	76	47	54	60	12	11	19	7	2	—
	b	66	66	66	51	53	41	13	13	25	1	—	—	1	—	—
Hessen	a	44	46	45	15	20	17	16	19	21	9	4	7	4	3	—
	b	22	22	22	7	11	3	10	10	19	5	—	—	1	—	—
Rheinland-Pfalz	a	31	31	31	18	18	16	9	10	11	4	3	4	—	—	—
	b	15	15	15	13	12	10	2	3	5	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	67	67	66	38	37	32	16	18	22	9	11	12	4	1	—
	b	33	33	33	29	32	27	2	1	6	2	—	—	—	—	—
Bayern	a	91	82	86	52	53	50	25	25	28	6	4	8	8	—	—
	b	47	47	47	42	47	42	3	—	5	2	—	—	—	—	—
Saarland	a	—	8	9	—	5	5	—	2	3	—	1	1	—	—	—
	b	—	5	5	—	3	5	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	487	497	499	243	270	242	151	169	190	48	41	67	45	17	—
	b	242	247	247	172	194	156	45	46	91	14	1	—	11	6	—
Berlin (West)	a	22	22	22	6	7	9	11	12	13	5	2	—	—	1	—
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)		509	519	521	249	277	251	162	181	203	53	43	67	45	18	—

5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten*)

Bundestag Landtag	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	CDU bzw. CSU	SPD	FDP	GDP	BP bzw. SVP	Son- stige
Bundestag	17. 9. 1961	521 ¹⁾	251	203	67	—	—	—
Schleswig-Holstein ..	28. 9. 1958	69	33	26	3	5	—	2 ²⁾
Hamburg	12. 11. 1961	120	36	72	12	—	—	—
Niedersachsen	19. 4. 1959	157	51	65	8	33 ³⁾	—	—
Bremen	11. 10. 1959	100	16	61	7	16	—	—
Nordrhein-Westfalen	6. 7. 1958	200	104	81	15	—	—	—
Hessen	23. 11. 1958	96	32	48	9	7	—	—
Rheinland-Pfalz	19. 4. 1959	100	52	37	10	—	—	1 ⁴⁾
Baden-Württemberg	15. 5. 1960	121	52	44	18	7	—	—
Bayern	23. 11. 1958	204	102	64	8	16	14	—
Saarland	4. 12. 1960	50	19	16	7	—	6	2 ²⁾
Berlin (West)	7. 12. 1958	133	55	78	—	—	—	—

*) Nach dem Stand bei der Wahl. (Baden-Württemberg: Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961.)

¹⁾ Einschl. der 22 (13 SPD, 9 CDU) Abgeordneten von Berlin (West), die z. Z. im allgemeinen nur beratende Stimme haben. —
²⁾ SSW. — ³⁾ Getrennte Fraktionen der DP mit 20 und des GB/RHE mit 13 Abgeordneten. — ⁴⁾ DRP. — ⁵⁾ DDU (Deutsche Demokratische Union).

6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1962

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteilugehörigkeit der übrigen stimmberechtigten Regierungsmitglieder						Stimmen- zahl im Bundesrat
			CDU bzw. CSU	SPD	FDP	GDP	BP bzw. SVP	Son- stige	
Bundesregierung	17. 9. 1961	CDU	15	—	5	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	28. 9. 1958	CDU	5	—	—	—	—	—	4
Hamburg	12. 11. 1961	SPD	—	8	3	—	—	—	3
Niedersachsen	19. 4. 1959	SPD	—	4	2	2 ²⁾	—	—	5
Bremen	11. 10. 1959	SPD	—	6	3	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	6. 7. 1958	CDU	9	—	—	—	—	—	5
Hessen	23. 11. 1958	SPD	—	4	—	2	—	—	4
Rheinland-Pfalz	19. 4. 1959	CDU	4	—	1	—	—	—	4
Baden-Württemberg	15. 5. 1960	CDU	4	—	3	1	—	—	5
Bayern	23. 11. 1958	CSU	11	—	1	3	—	—	5
Saarland	4. 12. 1960	CDU	3	—	2	—	—	—	3
Berlin (West)	7. 12. 1958	SPD	5	7	—	—	—	—	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. — ²⁾ GB/RHE.

7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 1., 2. und 3. Wahlperiode

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode			Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode		
	1949/53	1953/57	1957/61		1949/53	1953/57	1957/61
Tätigkeit				Sonstige Vorlagen	360	180	285
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	441	431	394	Petitionen	27 400	33 000	333 357 ¹⁾
Gesetzentwürfe des Bundestages	301	414	207	Plenarsitzungen	282	227	168
Gesetzentwürfe des Bundesrates	20	13	5	Ältestenratssitzungen	185	172	96
Verordnungsentwürfe	27	70	48	Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen	5 474	4 389	2 493
Selbständige Anträge von Abge- ordneten, die keinen Gesetzent- wurf enthalten	1 081	479	158	Fraktions- und Fraktionsvor- standsitzungen	1 774	1 777	675
Große Anfragen	160	97	49	Personelle Veränderungen			
Kleine Anfragen	355	377	410	Verstorbene Abgeordnete	28	18	22
Anträge der Bundesregierung ge- mäß d. Reichshaushaltsordnung	14	83	43	Mandatsniederlegungen	25	22	21
				Aberkennung von Mandaten ...	1	1	—

¹⁾ Einschl. 14 940 bzw. 298 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut.

Quelle: Deutscher Bundestag

8. Gesetzgebung in der 1., 2. und 3. Wahlperiode des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzentwürfe Ressort	Eingebrachte Gesetze insgesamt			verabschiedet			anderweitig erledigt			nicht mehr erledigt		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
	Wahlperiode											
Gesetzentwürfe												
der Bundesregierung	472	446	401	392	368 ¹⁾	348	.	26	13	.	52	40
des Bundestages	301	414	207	141	132	74	.	180	82	.	102	51
des Bundesrates	32	17	5	12	7	2	.	6	1	.	4	2
Insgesamt ...	805	877	613	545	507 ¹⁾	424	174	212	96	86	158	93
nach Ressorts: ²⁾												
Auswärtiges ³⁾	23	70	35	17	65	32	6	—	—	—	5	3
Arbeit und Sozialordnung	114	143	47	76	76	41	22	48	2	16	19	4
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	7	4	—	1	4	—	1	—	—	5	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	49	40	20	37	24	17	6	5	1	6	11	2
Finanzen ⁴⁾	257	251	90	170	133	79	67	89	3	20	29	8
Inneres	106	83	50	58	48	40	30	12	2	18	23	8
Justiz	114	83	61	79	52	50	20	10	2	15	21	9
Post und Fernmeldewesen	4	2	2	4	2	2	—	—	—	—	—	—
Verkehr	29	47	33	23	32	31	5	4	—	1	11	2
Verteidigung	—	27	10	—	19	9	—	7	—	—	1	1
Vertriebene	10	38	2	9	12	2	1	23	—	—	3	—
Wirtschaft ⁴⁾	86	71	43	66	37	37	12	10	3	8	24	3
Wohnungsbau	13	15	3	6	6	3	5	3	—	2	6	—
Familien- und Jugendfragen	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Rechtsverordnungen insgesamt			veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Wahlperiode									
Auswärtiges	3	1	4	3	—	4	—	1	—
Arbeit und Sozialordnung	23	54	81	21	45	67	2	9	14
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	—	2	—	—	2	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	107	145	131	19	50	33	88	95	98
Finanzen ⁴⁾	190	320	293	128	254	259	62	66	34
Inneres	55	82	119	44	75	94	11	7	25
Justiz	39	10	25	37	10	15	2	—	10
Post und Fernmeldewesen	22	18	11	4	2	2	18	16	9
Verkehr	64	238	269	27	72	78	37	166	191
Verteidigung	—	7	26	—	7	21	—	—	5
Vertriebene	11	18	1	10	9	1	1	9	—
Wirtschaft ⁴⁾	351	98	121	12	9	34	339	89	87
Wohnungsbau	5	7	9	4	3	7	1	4	2
Familien- und Jugendfragen	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Angelegenheiten des Bundesrates	7	—	—	7	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	877	998	1 093	316	536	618	561	462	475

¹⁾ Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — ²⁾ Zum Teil auch zusammen mit anderen Ressorts. — ³⁾ 63 mit anderen Ressorts gemeinsam eingebrachte Ratifikationsgesetze wurden in der 3. Wahlperiode nur bei letzteren gezählt. — ⁴⁾ Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«. — ⁵⁾ Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

Quelle: Bundesministerium der Justiz

Ausführlichere Ergebnisse über die

Wahlen

die in früheren Jahrgängen (bei mehrmaligem Erscheinen der Tabellen: letzter Jahrgang) des Statistischen Jahrbuches veröffentlicht wurden:

Wahl zum 1. Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949 *St. Jb. 1953, S. 108*

Wahl zum 2. Deutschen Bundestag am 6. 9. 1953 *St. Jb. 1957, S. 114*

Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 1957 *St. Jb. 1961, S. 136*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe sowie die Kombination von Erst- und Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter nach den repräsentativen Sonderauszählungen bei der Bundestagswahl 1953 *St. Jb. 1954, S. 110 f*; 1957 *St. Jb. 1958, S. 108f*

VII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung stammen aus verschiedenen Quellen. Tabelle A.1 enthält die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf den Zahlen der Volks- und Berufszählung 1950 und der Mikrozensusergebnisse 1957 bis 1960 aufbaut. In den Tab. A 2 bis 7 werden Ergebnisse von Stichprobenerhebungen des Mikrozensus dargestellt. Die Angaben in den Tab. des Abschnitts B beruhen auf Auszählungen der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter. Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen des Mikrozensus und der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, der Begriffsabgrenzung der Angaben über die Stellung im Beruf, den bei jeder Stichprobe auftretenden Zufallsabweichungen und vermutlich aus einer gewissen Überhöhung der ausgezählten Kartenbestände.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Am Erwerbsleben beteiligte Personen: Alle am Erwerbsleben Beteiligte (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und abhängig Arbeitende) ohne Rücksicht auf die vertragsmäßig von ihnen zu leistende oder die tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Die am Erwerbsleben beteiligten Personen setzen sich zusammen aus den im Erwerbsleben Tätigen und den nichttätigen Arbeitssuchenden.

Nicht am Erwerbsleben beteiligte selbständige Berufslose: Personen, die ein Einkommen beziehen, das auf Rechtsansprüche aus früherer Erwerbstätigkeit, auf Hinterbliebenenansprüche, Fürsorgeansprüche oder Vermögen gegründet ist, und Dauerinsassen von Anstalten.

Nicht am Erwerbsleben beteiligte Angehörige: Alle Haushaltsmitglieder, die nicht zu den Selbständigen Beruflosen gehören und von einer anderen Person, in deren Haushalt sie leben, wirtschaftlich abhängig sind.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten sowie alle freiberuflich Tätigen.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten. Der Umfang der für den Betrieb geleisteten Arbeitszeit bleibt für die Zuordnung zu den Mithelfenden Familienangehörigen unberücksichtigt.

Beamte: Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis als Beamte oder Beamtenanwärter stehen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Hierzu rechnen kaufmännische, technische und Verwaltungsangestellte, ferner Praktikanten und Volontäre sowie kaufmännische und Verwaltungslehrlinge.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, auch Gesellen, Gehilfen, gewerbliche Lehrlinge und Heimarbeiter.

Wirtschaftsbereiche: Zusammenfassungen von Wirtschaftsabteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige der Arbeitsstättenzählung. Ihr Inhalt ergibt sich aus den Bezeichnungen Land- und Forstwirtschaft, Handel, Verkehr, Banken und Versicherungen sowie Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen. Zum Produzierenden Gewerbe gehören der Bergbau, die Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, die Energiewirtschaft, die Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung, das verarbeitende Gewerbe und das Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe. Zu den »Dienstleistungen« zählen auch das Gaststättenwesen, das photographische und das Friseurgewerbe.

Arbeitsstunden: In der Berichtswoche der Mikrozensus-Erhebungen ermittelte geleistete Arbeitsstunden, Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.

Tätigkeitsfälle: Ubt eine Person mehrere Erwerbstätigkeiten aus, so wird in den Tabellen 3—5 und 7 nur die vorwiegende Erwerbstätigkeit berücksichtigt. In Tabelle 6 sind alle Tätigkeitsfälle einbezogen.

Mitglieder der sozialen Rentenversicherung sind die der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, der knappschaftlichen Rentenversicherung und der Altersversorgung des Deutschen Handwerks im Alter von 15 und mehr Jahren. Freiwillige Mitglieder sind Personen, die im Jahre 1959 freiwillig Beiträge gezahlt haben.

Mitglieder der Krankenversicherung sind alle im Erwerbsleben tätigen Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, soweit sie versichert sind.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte: Von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in der Arbeitnehmerkartei erfaßte beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte. Die Gliederung nach Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

Arbeitslose: Von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung registrierte Arbeitslose. Die Gliederung nach Berufen erfolgt nach der Systematik der Berufe (Berufsverzeichnis für die Arbeitsstatistik, ergänzter Nachdruck 1956).

C. Berufsausbildung

Die Erwerbsbeteiligung abgehender Schüler wurde auf Grund von schulstatistischem Material geschätzt.

Die Angaben über die Berufsausbildung in Industrie, Handel und Gewerbe und im Handwerk sind den Eintragungen in die Lehrlingsrollen der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern entnommen, die der Landwirtschaft den Unterlagen der Landwirtschaftskammern.

D. Streiks

Den Streikstatistiken liegen die Meldungen der von Streiks betroffenen Betriebe zugrunde. Ab 1959 gehen über mehrere Berichtszeiträume dauernde Streiks in das Ergebnis eines jeden Berichtszeitraumes mit dem Anteil ein, der auf diesen Berichtszeitraum entfällt. Bis 1958 wurde der gesamte Streik in das Ergebnis des Berichtszeitraumes aufgenommen, in dem er beendet wurde. Die Angaben enthalten nicht Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder eine Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen. Der Aufgliederung nach Wirtschaftsgruppen wird das »Systematische Verzeichnis der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950)« zugrunde gelegt.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Am Erwerbsleben beteiligte Personen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Ergebnisse einer Schätzung
1 000

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Durchschnitt									
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft....	4 695	4 535	4 400	4 285	4 175	4 100	3 980	3 820	3 615	3 415
Selbständige	1 270	1 260	1 250	1 245	1 230	1 225	1 220	1 205	1 175	1 120
Mithelfende Fam.-Angehörige	2 540	2 445	2 365	2 300	2 240	2 190	2 130	2 020	1 895	1 800
Abhängige	885	830	785	740	705	685	630	595	545	495
Produzierendes Gewerbe	9 370	9 765	10 270	10 890	11 355	11 575	11 730	11 890	12 235	12 560
Selbständige	890	875	860	845	835	830	845	830	830	830
Mithelfende Fam.-Angehörige	180	190	200	205	210	225	220	235	240	250
Abhängige	8 300	8 700	9 210	9 840	10 310	10 520	10 665	10 825	11 165	11 480
Handel, Verkehr, Banken und Versicherungen	3 720	3 935	4 065	4 290	4 455	4 695	4 770	4 870	5 050	5 205
Selbständige	725	730	745	750	765	780	810	830	820	810
Mithelfende Fam.-Angehörige	195	205	215	225	235	235	245	255	265	295
Abhängige	2 800	3 000	3 105	3 315	3 455	3 680	3 715	3 785	3 965	4 100
Öffentlicher Dienst, Dienst- leistungen	3 515	3 575	3 660	3 765	3 845	3 990	4 105	4 285	4 430	4 540
Selbständige	345	350	360	375	380	395	410	415	415	430
Mithelfende Fam.-Angehörige	100	110	120	125	130	135	135	145	160	195
Abhängige ²⁾	3 070	3 115	3 180	3 265	3 335	3 460	3 560	3 725	3 855	3 915
Alle Wirtschaftsbereiche	21 300	21 810	22 395	23 230	23 830	24 360	24 585	24 865	25 330	25 720
Selbständige	3 230	3 215	3 215	3 215	3 210	3 230	3 285	3 280	3 240	3 190
Mithelfende Fam.-Angehörige	3 015	2 950	2 900	2 855	2 815	2 785	2 730	2 655	2 560	2 540
Abhängige ²⁾	15 055	15 645	16 280	17 160	17 805	18 345	18 570	18 930	19 530	19 990
Registrierte Arbeitslose	1 385	1 265	1 225	935	765	665	685	480	240	160
Insgesamt ...	22 685	23 075	23 620	24 165	24 595	25 025	25 270	25 345	25 570	25 880

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Geschätzt nach dem Kenntnisstand vom Januar 1962; ohne Berücksichtigung der Ergebnisse der Mikrozensus-erhebung für Oktober 1961. — ²⁾ Einschl. Soldaten.

2. Wohnbevölkerung nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1959 und Oktober 1960
1 000

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung		Am Erwerbsleben beteiligte Personen				Nicht am Erwerbsleben beteiligte Personen			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Selbständige		Angehörige			
					ohne Erwerb					
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
1959	1960	1959	1960	1960						
0 — 5 ...	3 821	3 985	2 034	—	—	—	—	3 985	2 034	
5 — 10 ...	3 858	3 878	2 011	—	—	—	—	3 878	2 011	
10 — 15 ...	3 501	3 774	1 921	153 ¹⁾	168 ¹⁾	90 ²⁾	18	8	3 589	1 823
15 — 20 ...	4 113	3 689	1 885	3 123	2 818	1 453	33	16	839	417
20 — 25 ...	4 493	4 720	2 427	3 781	3 946	2 211	42	28	732	188
25 — 30 ...	3 537	3 683	1 890	2 611	2 750	1 815	40	22	894	54
30 — 35 ...	3 670	3 706	1 850	2 576	2 641	1 815	46	22	1 019	12
35 — 40 ...	3 701	3 672	1 582	2 474	2 484	1 545	92	31	1 096	5
40 — 45 ...	2 446	2 642	1 123	1 598	1 759	1 090	131	31	752	3
45 — 50 ...	3 809	3 627	1 556	2 441	2 343	1 496	298	57	986	3
50 — 55 ...	3 908	3 916	1 741	2 444	2 451	1 638	409	100	1 056	3
55 — 60 ...	3 568	3 622	1 685	2 092	2 127	1 500	581	181	914	4
60 — 65 ...	2 885	2 999	1 301	1 235	1 298	943	978	354	722	4
65 — 70 ...	2 163	2 224	896	476	470	299	1 294	594	460	3
70 — 75 ...	1 619	1 629	657	224	212	142	1 157	511	259	5
75 u. mehr ...	1 850	1 895	789	129	126	88	1 567	688	202	13
Insgesamt ...	52 940	53 661	25 347	25 356	25 593	16 124	6 686	2 643	21 383	6 580

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Nur 14 bis unter 15jährige. — ²⁾ Nur 12 bis unter 15jährige.

3. Erwerbsquoten nach Altersgruppen*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1959 und Oktober 1960

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Von jeweils 100 Personen vorstehender Altersgruppe waren am Erwerbsleben beteiligt (Erwerbsquote)									
	Männer		Frauen							
			insgesamt		ledig		verheiratet		verwitwet u. geschieden	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
14—15	27,7	24,8	26,3	22,9	26,3	22,9	—	—	—	—
16—20	77,3	77,1	74,5	75,7	75,0	76,1	59,1	62,8	.	.
20—25	91,6	91,1	76,4	75,7	91,6	91,6	50,4	51,3	77,7	77,2
25—30	95,9	96,0	51,0	52,1	91,2	92,2	38,7	39,6	72,1	76,1
30—35	98,1	98,2	44,0	44,5	90,3	90,7	35,5	36,6	71,4	71,1
35—40	97,6	97,7	44,3	44,9	88,3	88,2	36,3	36,9	61,5	65,5
40—45	97,2	97,0	42,3	44,1	85,7	86,8	34,7	36,4	51,6	55,8
45—50	95,9	96,1	39,7	40,9	81,0	82,8	33,2	34,2	44,8	46,6
50—55	94,2	94,1	36,3	37,4	76,6	77,8	30,2	30,6	38,5	41,8
55—60	89,2	89,0	32,0	32,4	68,8	70,0	26,2	26,4	30,8	31,7
60—65	72,6	72,5	20,8	20,9	43,0	45,3	18,0	17,8	18,0	17,8
65—70	35,1	33,4	13,2	12,9	24,0	23,1	13,3	12,4	10,0	10,4
70—75	22,4	21,6	7,8	7,3	16,4	14,9	8,1	6,9	6,1	6,0
75 und mehr	11,7	11,1	3,5	3,5	8,3	7,3	3,9	3,9	2,7	2,9
Insgesamt ...	64,0	63,6	33,5	33,4	39,6	38,4	31,6	32,3	23,3	23,8

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

4. Im Erwerbsleben tätige Personen nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1960

1 000

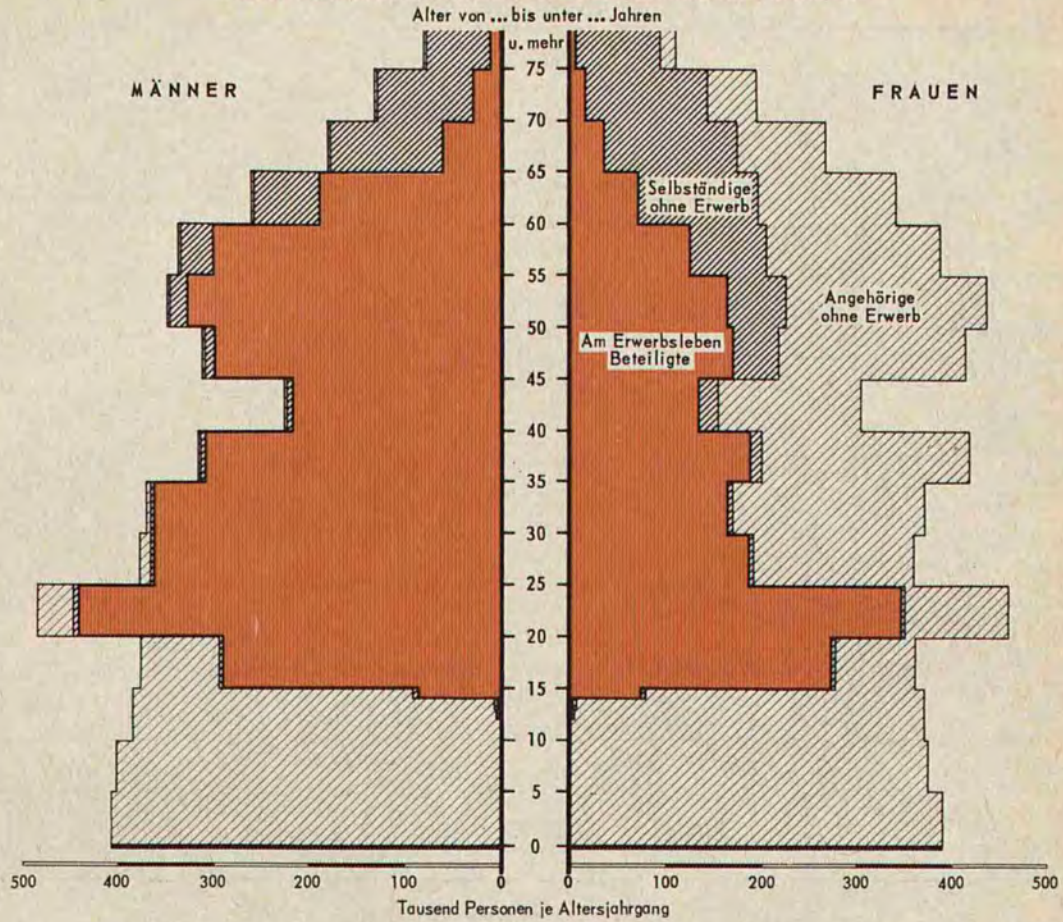
Wirtschaftsabteilung	Im Erwerbsleben tätige Personen											
	Männer und Frauen				Männer				Frauen			
	Selbstständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	insgesamt	Selbstständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen	Selbstständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	1 130	1 879	528	3 537	884	400	338	1 623	246	1 478	190	1 914
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	16	.	1 107	1 126	15	.	1 046	1 062	.	.	61	65
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	142	28	4 214	4 384	135	7	3 385	3 528	7	21	829	856
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	465	175	4 090	4 731	370	29	2 266	2 665	95	147	1 825	2 066
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	204	35	1 832	2 070	199	8	1 754	1 962	.	27	78	109
Handel, Geld- und Versicherungswesen	744	268	2 558	3 570	520	27	1 148	1 696	224	241	1 410	1 875
Dienstleistungen	280	149	1 045	1 474	168	17	223	407	113	132	823	1 067
Verkehrswesen	78	15	1 384	1 477	73	.	1 175	1 251	5	12	209	225
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ¹⁾ ..	157	27	2 907	3 091	123	.	1 747	1 872	34	26	1 160	1 220
Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit. ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	3 217	2 579	19 669	25 464	2 488	494	13 084	16 065	729	2 085	6 585	9 399

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

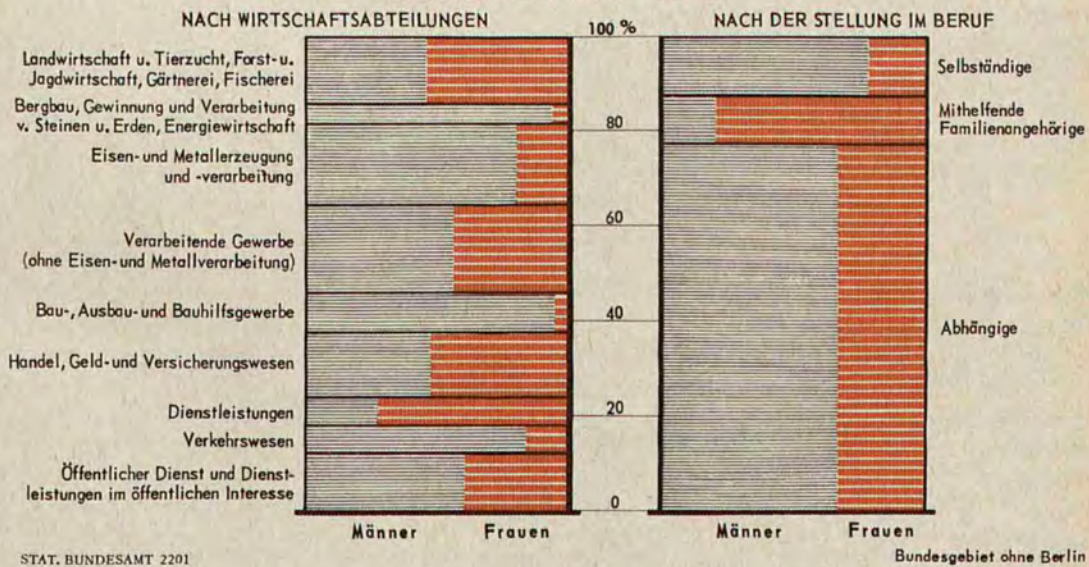
¹⁾ Einschl. Soldaten.

ERWERBSTÄTIGKEIT
Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1960

WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTER UND STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN



IM ERWERBSLEBEN TÄTIGE PERSONEN



5. Im Erwerbsleben tätige Personen nach der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, den Wirtschaftsbereichen und der Stellung im Beruf*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1960

Geleistete Arbeitsstunden in der vorwiegenden Tätigkeit in der Berichtswoche	Von 100 je Wirtschaftsbereich im Erwerbsleben tätigen									
	Selbstständigen	Mithelfenden Familienangehörigen	Beamten	Ange-stellten	Arbeitern	Selbstständigen	Mithelfenden Familienangehörigen	Beamten	Ange-stellten	Arbeitern
	leisteten ... in der Woche vom 23. bis 29. Oktober 1960 vorstehende Zahl von Arbeitsstunden ¹⁾									
	Land- und Forstwirtschaft					Handel, Verkehr, Banken und Versicherungen				
unter 24	8,8 ²⁾	15,5 ²⁾	—	3,1	9,3	7,0	16,6	2,8	3,0	8,5
24 bis unter 45	10,8 ²⁾	24,4 ²⁾	—	5,0	12,8	7,6	25,4	3,9	16,1	15,6
45 bis unter 49	5,2 ²⁾	8,6 ²⁾	46,9	44,3	30,3	17,4	17,9	80,2	66,0	58,4
49 bis unter 70	37,7 ²⁾	32,3 ²⁾	50,0	35,9	34,2	52,9	30,8	12,5	13,6	15,5
70 und mehr	37,5 ²⁾	19,2 ²⁾	3,1	11,8	13,4	15,2	9,3	0,6	1,3	2,0
	Produzierendes Gewerbe					Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen²⁾				
unter 24	6,3	17,4	2,4	2,4	3,3	10,5	15,8	3,1	3,9	11,0
24 bis unter 45	12,1	24,1	7,1	33,6	37,7	11,7	21,9	11,5	12,0	17,3
45 bis unter 49	24,0	17,6	61,9	51,3	49,8	15,7	14,3	63,0	63,2	49,7
49 bis unter 70	46,1	30,7	23,8	12,0	8,8	39,3	25,3	19,6	18,5	19,5
70 und mehr	11,4	10,1	4,8	0,7	0,3	22,9	22,7	2,8	2,4	2,5

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar; Personen, die keine Stundenangabe gemacht haben, sind nicht einbezogen. — ²⁾ Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — ³⁾ Ohne Soldaten.

6. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleistete Arbeitsstunden nach Stellung im Beruf der Arbeitenden*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1959 und Oktober 1960

Stellung im Beruf	Geleistete Arbeitsstunden ²⁾											
	in der Woche vom 4. bis 10. Oktober 1959					in der Woche vom 23. bis 29. Oktober 1960						
	insgesamt		Männer		Frauen		insgesamt		Männer		Frauen	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
	Land- und Forstwirtschaft											
Selbständige	75,7 ²⁾	36,6	63,8	30,9	11,8 ²⁾	5,7	71,8 ²⁾	37,6	60,7	31,8	11,1 ²⁾	5,8
Mithelfende Familienangehörige	101,5 ²⁾	49,1	29,2	14,1	72,3 ²⁾	35,0	92,3 ²⁾	48,5	25,7	13,5	66,6 ²⁾	34,9
Abhängige	29,6	14,3	20,2	9,8	9,4	4,5	27,0	14,1	18,6	9,8	8,4	4,4
Zusammen ...	206,8	100	113,3	54,8	93,5	45,2	191,0	100	105,0	55,0	86,0	45,0
	Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	42,9	8,0	38,3	7,1	4,7	0,9	42,9	7,8	38,5	7,0	4,4	0,8
Mithelfende Familienangehörige	10,6	2,0	2,2	0,4	8,4	1,6	10,7	2,0	2,2	0,4	8,5	1,6
Abhängige	483,3	90,0	370,3	69,0	113,0	21,1	494,5	90,2	377,8	68,9	116,7	21,3
Zusammen ...	536,9	100	410,8	76,5	126,1	23,5	548,1	100	418,5	76,4	129,6	23,6
	Handel, Verkehr, Banken und Versicherungen											
Selbständige	46,5	20,3	34,7	15,2	11,8	5,1	44,6	19,1	33,4	14,3	11,2	4,8
Mithelfende Familienangehörige	12,6	5,5	1,9	0,8	10,6	4,7	12,5	5,4	1,6	0,7	10,9	4,7
Abhängige	169,6	74,2	103,7	45,4	65,9	28,8	176,5	75,6	108,8	46,6	67,7	29,0
Zusammen ...	228,7	100	140,4	61,4	88,3	38,6	233,6	100	143,8	61,6	89,8	38,4
	Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen²⁾											
Selbständige	24,7	12,8	17,4	9,0	7,3	3,8	24,3	12,4	17,2	8,8	7,1	3,6
Mithelfende Familienangehörige	9,0	4,6	1,0	0,5	7,9	4,1	9,4	4,8	1,1	0,6	8,3	4,2
Abhängige	159,3	82,5	74,0	38,3	85,3	44,2	163,1	82,9	77,2	39,2	86,0	43,7
Zusammen ...	193,0	100	92,5	47,9	100,5	52,1	196,9	100	95,5	48,5	101,3	51,5

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Alle Tätigkeitsfälle.

¹⁾ Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. — ²⁾ Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — ³⁾ Ohne Soldaten.

7. Im Erwerbsleben tätige Personen nach Berufsgruppen und Berufsausbildung für den ausgeübten Beruf*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957
1 000

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Im Erwerbs- leben tätige Personen ¹⁾	Ausbildung				Betrieb- liche od. ohne Berufsausbildung	Noch in	Ohne Angabe der
			Universität/ Hochschule	Ingenieur- schule	Berufs- fach- schule	Lehreo.d. Anlern- zeit			
11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	1 848	.	.	99	151	1 480	36	77
	dar. Landwirte	1 120	.	—	64	70	919	10	54
12	Forst-, Jagd-, Fischereiberufe	134	.	—	13	15	80	.	24
13	Mithelfende Fam.-Ang. in der Wirtschafts- Abt. Land- und Forstwirtschaft ²⁾	2 156	—	—	—	—	—	—	—
21	Bergmännische Berufe	425	—	—	20	113	250	38	.
22	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	201	—	—	11	47	136	6	.
23	Glasmacher	54	—	.	.	16	32	.	.
24	Bauberufe	1 581	—	—	127	776	546	124	8
	dar.: Maurer	483	—	—	47	335	40	61	.
	Maler, Lackierer, Metalllackierer	292	—	—	38	185	36	33	.
	Zimmerer	133	—	—	16	103	7	8	.
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	2 694	—	—	241	1 380	728	334	10
	dar. Schlosser	912	—	—	89	578	90	152	.
27	Elektriker	441	—	—	59	233	82	66	.
28	Chemiker	250	—	—	14	45	177	11	.
29	Kunststoffverarbeiter	17	—	—	.	.	13	.	.
30/31	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	602	—	—	63	350	144	42	.
	dar. Bau- und Möbeltischler	374	—	—	48	276	18	31	.
32	Papierhersteller und -verarbeiter	98	—	—	.	24	65	5	.
33	Graphische Berufe	237	—	—	47	101	53	36	.
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	1 188	—	—	83	431	591	79	5
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	280	—	—	24	116	126	12	.
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	622	—	—	66	264	218	72	.
39	Gewerbliche Hilfsberufe	634	—	—	9	56	560	.	6
41	Ingenieure und Techniker	483	78	146	141	88	24	7	.
	dar. Chemiker	20	11	5	.	.	.	.	—
42	Technische Sonderfachkräfte	39	—	—	18	10	9	.	.
43	Maschinisten und zugehörige Berufe	349	—	—	44	110	192	.	.
51	Kaufmännische Berufe	3 475	37	10	640	1 518	770	462	38
	dar.: Betriebskaufleute	794	25	10	172	307	265	.	11
	Verkäufer und sonstige Warenkauf- leute	787	—	—	78	385	162	157	.
52	Verkehrsberufe	1 146	—	—	123	230	764	21	8
	dar. Kraftfahrer	434	—	—	38	109	283	.	.
53	Gaststättenberufe	240	—	—	26	61	137	9	7
61	Hauswirtschaftliche Berufe	514	—	—	8	21	456	14	15
62	Reinigungsberufe	345	—	—	.	8	330	.	.
63	Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	505	122	—	120	136	48	59	20
	dar. Krankenschwestern, -pfleger	121	—	—	58	25	11	9	18
64	Volkspflegeberufe	32	—	—	18	5	9	.	.
71	Verwaltungs- und Büroberufe	1 417	44	8	539	505	261	50	10
	dar. Stenotypisten, Maschinenschreiber	287	—	—	109	134	35	7	.
72	Rechts- und Sicherheitswahrer	219	50	—	97	25	28	8	11
73	Dienst- und Wachberufe	158	—	—	.	9	142	.	.
81	Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	370	202	.	95	.	16	12	42
	dar. Volksschullehrer, Mittelschullehrer, Schulhelfer	149	102	.	45	—	—	.	.
82	Bildungs- und Forschungsberufe	48	18	—	14	.	13	.	.
83	Künstlerische Berufe	73	16	.	25	17	10	5	.
91	Berufstätige ohne nähere Angabe	616	.	.	7	29	534	7	39
92	Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf	37	—	—	—	—	—	37	—
99	Mithelfende Fam.-Angehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirt- schaft ³⁾	626	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	24 149	574	166	2 806	6 895	9 022	1 563	347

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

1) Ohne Soldaten. — Einschl. der Mithelfenden Familienangehörigen mit Pflichtversicherung in der sozialen Krankenversicherung. — 2) Einschl. der Mithelfenden Familienangehörigen mit weniger als 16 Stunden Wochenarbeitszeit. — 3) Die Berufsausbildung war 1957 nur für den z. Z. der Erhebung ausgeübten Beruf erfragt worden. Für Mithelfende Familienangehörige kam daher eine Angabe der Ausbildung nicht in Betracht.

8. Im Erwerbsleben tätige Personen nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Versicherungsart in der sozialen Rentenversicherung*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1980
1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt		Pflichtversichert in der										Nicht bzw. freiwillig versichert		
			Rentenversicherung für Arbeiter		Knappschaftliche Rentenversicherung		Rentenversicherung für Angestellte		Altersversorgung f. d. dtsh. Handwerk		Altershilfe für Landwirte				
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	
unter 20 Jahre															
Selbständige ¹⁾	183	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182	83
Abhängige ...	2 760	1 431	1 745	1 123	50	49	931	237	—	—	—	—	—	34	21
Zusammen ...	2 942	1 514	1 745	1 123	50	49	931	237	—	—	—	—	—	216	104
20 bis unter 40 Jahre															
Selbständige ¹⁾	1 889	883	5	4	—	—	3	3	66	61	134	129	1 681	686	
Abhängige ...	9 622	6 222	6 033	4 252	315	307	2 549	1 141	—	—	—	—	724	522	
Zusammen ...	11 510	7 106	6 037	4 256	315	307	2 553	1 144	67	61	135	130	2 404	1 208	
40 bis unter 60 Jahre															
Selbständige ¹⁾	2 605	1 343	6	6	—	—	9	7	147	136	291	261	2 151	933	
Abhängige ...	6 008	4 335	3 472	2 512	244	239	1 307	831	—	—	1	—	984	751	
Zusammen ...	8 613	5 678	3 478	2 518	244	239	1 316	839	148	137	292	262	3 135	1 684	
60 bis unter 65 Jahre															
Selbständige ¹⁾	529	308	1	—	—	—	2	1	21	20	68	61	438	224	
Abhängige ...	761	630	423	364	17	17	154	124	—	—	—	—	166	125	
Zusammen ...	1 290	937	424	365	17	17	156	125	21	20	68	61	604	349	
65 Jahre und älter															
Selbständige ¹⁾	589	364	—	—	—	—	—	—	6	5	36	32	547	328	
Abhängige ...	216	162	49	41	—	—	21	17	—	—	—	—	145	103	
Zusammen ...	805	526	49	41	—	—	21	17	6	5	36	32	692	431	
Insgesamt															
Selbständige ¹⁾	5 795	2 981	12	11	—	—	14	12	240	222	530	483	4 998	2 254	
Abhängige ...	19 366	12 780	11 721	8 292	627	612	4 963	2 351	2	—	2	1	2 053	1 523	
Insgesamt ...	25 160	15 761	11 733	8 304	627	612	4 977	2 362	241	223	532	484	7 051	3 776	

*) Bundesgebiet ohne Berlin, ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

¹⁾ Einschl. Mithelfender Familienangehörige.

9. Mitglieder der Krankenversicherung nach Stellung im Beruf u. Krankenversicherungsschutz*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1959
1 000

Krankenversicherung	Insgesamt				Männer				Frauen			
	Alle Mitglieder	Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	Als Rentner versichert	Alle Mitglieder	Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	Als Rentner versichert	Alle Mitglieder	Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	Als Rentner versichert
Selbständige												
Gesetzl. Krankk. ¹⁾ ...	1 392	34	1 091	267	1 134	30	938	166	258	4	153	102
dar.: Ersatzkassen.	300	4	297	10	255	3	245	6	45	—	41	4
Knappschaftsk.	14	—	1	13	10	—	1	9	4	—	—	4
Privatkassen ²⁾ ...	1 210	—	1 210	—	1 032	—	1 032	—	178	—	178	—
Zusammen ...	2 603	34	2 301	267	2 166	30	1 970	166	436	4	331	102
Mithelfende Familienangehörige												
Gesetzl. Krankk. ¹⁾ ...	437	14	351	108	168	8	115	46	304	6	236	63
dar.: Ersatzkassen.	60	1	58	2	13	—	12	1	47	1	45	—
Knappschaftsk.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Privatkassen ²⁾ ...	355	—	355	—	124	—	124	—	231	—	231	—
Zusammen ...	827	14	706	108	292	8	239	46	535	6	467	63
Beamte												
Gesetzl. Krankk. ¹⁾ ...	522	10	511	1	474	8	465	1	48	2	46	1
dar.: Ersatzkassen.	148	1	147	—	127	1	126	—	21	—	21	—
Knappschaftsk.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Privatkassen ²⁾ ...	536	—	536	—	461	—	461	—	75	—	75	—
Zusammen ...	1 058	10	1 047	1	935	8	927	1	123	2	120	1
Angestellte												
Gesetzl. Krankk. ¹⁾ ...	5 004	4 328	658	19	2 424	1 835	577	12	2 580	2 493	81	7
dar.: Ersatzkassen.	3 473	2 963	504	6	1 604	1 156	443	4	1 870	1 807	61	2
Knappschaftsk.	71	64	7	1	63	56	6	—	8	7	—	—
Privatkassen ²⁾ ...	268	—	268	—	213	—	213	—	55	—	55	—
Zusammen ...	5 272	4 328	925	19	2 637	1 835	790	12	2 635	2 493	136	7
Arbeiter												
Gesetzl. Krankk. ¹⁾ ...	12 023	11 886	32	105	8 646	8 587	14	45	3 378	3 299	18	61
dar.: Ersatzkassen.	183	180	1	1	125	123	1	1	58	57	—	1
Knappschaftsk.	548	546	—	2	539	538	—	1	9	8	—	1
Privatkassen ²⁾ ...	8	—	8	—	5	—	5	—	3	—	3	—
Zusammen ...	12 031	11 886	39	105	8 650	8 587	18	45	3 381	3 299	21	61
Insgesamt												
Gesetzl. Krankk. ¹⁾ ...	19 414	16 271	2 642	501	12 846	10 468	2 109	269	6 568	5 803	533	232
dar.: Ersatzkassen.	4 164	3 149	997	19	2 123	1 283	828	12	2 041	1 865	169	7
Knappschaftsk.	635	610	9	16	615	595	9	12	21	16	1	5
Privatkassen ²⁾ ...	2 376	—	2 376	—	1 834	—	1 834	—	542	—	542	—
Insgesamt ...	21 790	16 271	5 018	501	14 680	10 468	3 943	269	7 110	5 803	1 075	232

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Bevölkerung im Alter von 14 und mehr Jahren; ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

²⁾ Allgemeine Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Seekrankenkasse, Ersatzkrankenkassen, Knappschaftliche Krankenkassen, ohne Angabe. — ¹⁾ Im Erwerbsleben tätige Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenversicherung angehören.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter

1. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Ländern

Land (i = insgesamt m = männlich)	Abhängige Erwerbspersonen ¹⁾								
	Beschäftigte					Arbeitslose			
	30. 9. 1961	30. 9. 1960	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 30. 9. 1961 gegenüber 30. 9. 1960			30. 9. 1959 ²⁾	30. 9. 1961	30. 9. 1960	30. 9. 1959
insgesamt			durch Karteibe- reinigung	tatsächliche Veränderungen					
Schleswig-Holstein i	813 132	790 627	+ 22 505	+ 1 078	+ 21 427	771 449	7 045	11 003	17 323
m	540 383	530 037	+ 10 346	+ 858	+ 9 488	519 365	3 870	5 744	8 953
Hamburg i	843 059	819 853	+ 23 206	+ 1 473	+ 21 733	801 465	4 248	4 585	6 750
m	506 720	498 185	+ 8 535	+ 927	+ 7 608	490 243	2 652	2 839	3 774
Niedersachsen i	2 400 436	2 370 786	+ 29 650	- 23 929	+ 53 579	2 333 630	14 906	17 303	32 271
m	1 614 956	1 596 979	+ 17 977	- 13 049	+ 31 026	1 580 629	9 008	9 202	17 014
Bremen i	298 323	297 503	+ 820	- 2 642	+ 3 462	285 104	5 490	3 363	5 110
m	190 697	192 064	- 1 367	- 475	- 892	185 592	3 744	1 332	2 093
Nordrhein-Westfalen i	6 747 577	6 549 902	+197 675	+ 381	+197 294	6 432 112	28 308	35 952	57 172
m	4 538 437	4 418 273	+120 164	+ 1 700	+118 464	4 362 444	18 002	22 197	33 543
Hessen i	1 809 660	1 739 952	+ 69 708	+ 1 003	+ 68 705	1 713 407	5 566	5 936	12 615
m	1 209 769	1 162 680	+ 47 089	+ 1 614	+ 45 475	1 146 697	3 771	3 840	7 748
Rheinland-Pfalz i	1 166 952	1 130 549	+ 36 403	- 720	+ 37 123	1 130 827	3 955	4 670	7 897
m	816 307	793 835	+ 22 472	+ 1 336	+ 21 136	796 417	2 632	3 115	5 466
Baden-Württemberg i	3 078 220	2 974 085	+104 135	- 4 043	+108 178	2 924 818	3 944	5 150	7 212
m	1 946 755	1 875 566	+ 71 189	- 509	+ 71 698	1 833 969	2 717	3 548	4 807
Bayern i	3 415 130	3 350 487	+ 64 643	- 18 975	+ 83 618	3 269 594	19 704	21 834	37 913
m	2 161 013	2 114 163	+ 46 850	- 3 460	+ 50 310	2 075 226	10 435	11 584	17 002
Saarland i	361 131	353 072	+ 8 059	+ 849	+ 7 210	348 916	1 690	1 848	2 936
m	269 849	265 585	+ 4 264	+ 693	+ 3 571	265 191	1 055	1 167	1 680
Bundesgebiet ohne Berlin i	20 933 620	20 376 816	+556 804	- 45 525	+602 329	20 011 322	94 856	111 644	187 199
m	13 794 886	13 447 367	+347 519	- 10 365	+357 884	13 255 773	57 886	64 568	102 080
Berlin (West) i	891 031	890 222	+ 809	+ 167	+ 642	882 466	13 027	19 217	36 007
m	499 417	502 470	- 3 053	+ 143	- 3 196	503 175	6 993	9 202	16 221

¹⁾ Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitstatistik erfaßt) sowie Arbeitslose. — ²⁾ Korrigiert um die Ergebnisse nachträglicher Karteibereinigung bis September 1960. Ursprüngliche Zahlen vgl. Stat. Jahrbuch 1961 S. 147, Tab. 1.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer nach Staatsangehörigkeit*)

Stichtag	Arbeitnehmer insgesamt	darunter aus							
		Frankreich	Griechenland	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Schweiz	Spanien
31. 7. 1957 . .	104 603	3 395	1 731	18 631	2 694	23 778	18 856	3 526	930
31. 7. 1958 . .	123 442	3 710	2 735	25 140	4 752	27 804	19 775	3 764	1 444
31. 7. 1959 . .	163 211	6 630	3 984	48 326	7 206	29 441	23 258	4 249	2 088
31. 7. 1960 . .	276 188	9 189	12 885	121 311	8 729	33 356	32 132	4 797	9 385
30. 6. 1961 . .	471 888	14 343	40 595	207 128	12 749	44 479	40 541	5 600	48 274

*) 1957 und 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1959 Bundesgebiet ohne Berlin.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

3. Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen*)

Kenn- ziffer	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Bundesgebiet ohne Berlin						Berlin (West)	
		30. 9. 1960		31. 3. 1961		30. 9. 1961		insgesamt	weiblich
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
	Land- und Forstwirtschaft	626 511	192 699	584 074	165 563	579 770	171 933	8 432	3 017
1	Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	517 111	167 674	467 862	143 914	473 275	147 593	8 185	2 929
2	Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	109 400	25 025	116 212	21 649	106 495	24 340	247	88
	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	1 136 850	55 955	1 119 738	54 966	1 127 182	57 612	15 347	1 789
3/6	Bergbau, Torf- und Erdölgewinnung	645 430	15 859	637 645	15 372	629 939	16 140	—	—
7/8	Gewinnung und Bearbeitung von nat. Ge- steinen, Zementindustrie, Brannt- und Formsteinherstellung	311 778	21 263	301 759	20 586	314 173	21 941	4 511	485
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	179 642	18 833	180 334	19 008	183 070	19 731	10 836	1 304
	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	4 430 304	887 075	4 540 149	915 580	4 657 504	937 071	213 798	74 905
11/12	Eisen- und Metallgewinnung	668 439	58 522	685 330	60 784	693 540	62 623	3 925	801
13a	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie (ohne Schmuckwarenherstellung)	661 157	218 084	671 607	219 128	678 733	220 947	12 784	4 546
14/15	Schmiederei, Schlosserei	95 494	2 513	92 986	2 552	94 130	2 667	4 374	248
17	Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	2 031 037	232 748	2 077 096	240 327	2 145 917	250 872	67 008	12 133
18	Elektrotechnik	768 805	299 665	802 562	314 098	830 085	320 272	116 560	54 090
19	Feinmechanik und Optik	198 023	75 125	203 760	78 365	208 311	79 324	8 875	3 063
27b	Stellmacherei	5 483	307	5 057	199	5 063	238	48	2
28b	Bootsbau	1 866	111	1 751	127	1 725	128	224	22
	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	4 236 493	1 914 267	4 255 241	1 917 591	4 312 181	1 949 237	146 230	80 611
9/10	Keramische- und Glasindustrie	197 868	77 766	202 341	79 081	203 171	79 023	2 867	1 147
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bear- beitung von Edelsteinen	33 309	15 710	33 190	15 557	33 405	15 742	244	95
20	Chemische Industrie	564 651	184 511	579 932	189 382	595 477	197 148	16 074	8 489
21	Textilgewerbe	740 121	427 507	741 883	425 980	736 203	422 639	7 949	5 236
22	Papierherzeugung und -verarbeitung	206 969	94 912	209 776	95 787	213 107	96 977	6 431	4 373
23a	Druck- und Vervielfältigungsgewerbe (ohne photographisches Gewerbe)	228 237	79 554	232 409	81 996	240 153	84 338	15 444	4 662
24	Ledergewerbe	92 791	44 878	92 338	44 152	92 842	44 946	1 409	753
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	117 994	42 629	118 931	43 050	120 480	42 736	2 079	938
26	Säge- und Furnierwerke	114 048	15 734	114 850	15 906	114 380	15 904	392	76
27a	Tischlerei	319 335	37 791	317 978	38 227	316 488	38 003	7 344	480
28a	Böttcherei, Drechslerei und sonst. Schnitz- stoffverarbeitung; Herstellung von Ver- packungsmitteln, Korb- und Bürsten- warenherstellung, Holzveredlung	80 143	31 238	80 192	30 951	78 726	30 408	1 332	550
28c	Sportgeräteherstellung	3 819	1 344	3 887	1 362	3 691	1 252	357	265
29	Musikinstrumenten- und Spielwaren- herstellung	35 683	20 227	35 247	19 474	35 932	20 077	613	304
30	Mühlengewerbe, Bäckerei	201 306	63 851	197 527	62 831	202 253	66 826	11 177	4 155
31	Zucker- und Zuckerwarenindustrie	76 212	46 863	74 462	46 194	79 634	48 990	5 072	3 859
32	Fleischerei, Fischindustrie	164 716	59 921	163 968	59 930	168 554	61 761	8 892	4 215
33	Getränkeherstellung, Spirituosenindustrie ..	140 252	32 819	139 389	32 155	145 472	33 863	7 112	1 746
34	Tabakindustrie	59 673	45 521	56 864	42 892	54 744	41 062	4 431	3 056
35	Molkereien, Obst- und Gemüseverwertung, übriges Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	168 140	76 525	163 215	71 629	173 434	78 925	3 525	1 743
36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäsche- herstellung	421 413	363 209	428 023	369 783	434 751	375 727	35 889	30 045

*) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt).

3. Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen*)

Kenn- ziffer	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Bundesgebiet ohne Berlin						Berlin (West)	
		30. 9. 1960		31. 3. 1961		30. 9. 1961		insgesamt	weiblich
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
37	Schuhmacherei und Schuhindustrie.....	136 875	69 438	137 930	70 177	137 341	70 495	1 581	483
39a	Mützen-, Hut-, Putzmacherei; Bekleidungs- zubehör, Bettfederaufbereitung, Kürschnerei und Rauchwarenzurichtung	87 920	70 636	86 680	69 314	88 012	70 481	4 568	3 745
39c2	Polstermöbelherstellung	45 018	11 683	44 229	11 781	43 931	11 914	1 448	196
	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2 180 073	63 378	2 128 757	64 767	2 240 726	68 716	70 121	3 773
16	Klempnerei, Rohrinstallation	212 596	6 216	208 110	6 359	218 229	6 598	10 728	525
39a	Bau- und Architekturbüros.....	46 634	13 878	48 154	14 407	51 560	15 654	1 293	556
39b	Hoch- und Tiefbau.....	1 590 496	34 903	1 550 189	35 511	1 632 454	37 584	44 671	1 967
39e1	Baubengewerbe	318 727	7 336	310 767	7 441	326 051	7 658	12 910	648
39d1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung).....	11 620	1 045	11 537	1 049	12 432	1 222	519	77
	Handel, Geld- und Versicherungswesen.....	2 745 738	1 485 552	2 776 954	1 500 279	2 885 290	1 563 354	135 834	76 631
41/42	Handel und Handelshilfsgewerbe	2 355 170	1 307 407	2 380 135	1 318 364	2 469 598	1 371 507	117 058	68 395
43a	Geld-, Bank- und Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	390 568	178 145	396 819	181 915	415 692	191 847	18 776	8 236
	Dienstleistungen	1 344 786	1 120 729	1 318 240	1 096 322	1 347 482	1 114 711	69 681	52 174
23b	Photographisches Gewerbe	17 437	13 432	17 089	13 228	18 252	14 173	937	734
38b	Wäscherei, Färberei und ehem. Reinigung..	111 562	94 377	114 302	96 571	117 747	99 443	5 935	4 963
39d2	Gebäudeinnenreinigung	33 103	26 910	36 332	29 684	38 991	32 300	4 277	3 566
46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	460	112	455	101	347	63	4	1
48	Gaststättenwesen	375 726	278 350	363 603	268 404	385 234	282 250	16 121	10 546
52b2	Wohngewerbe	30 393	14 559	31 098	14 758	31 916	15 367	15 034	12 170
53b	Badeanstalten.....	6 404	3 817	5 874	3 536	6 371	3 828	393	198
54	Friseurgewerbe	154 505	119 142	153 081	118 207	166 112	130 719	7 093	5 825
57	Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum, Schaustellung, Sport	80 449	36 448	80 250	36 930	81 237	36 434	10 129	4 461
59	Häusliche Dienste	534 747	533 582	516 156	514 903	501 275	500 134	9 758	9 710
	Verkehrswesen	1 267 423	159 067	1 264 208	160 541	1 285 205	165 018	51 553	9 971
44	Deutsche Bundespost.....	379 533	109 385	380 637	110 085	392 433	113 201	20 792	6 001
45	Deutsche Bundesbahn	536 196	21 436	532 715	21 664	533 667	21 956	8 154	1 902
46a	Schienenbahnen, Kraftfahr- und Fuhrge- werbe, Flugverkehr.....	223 715	20 240	223 808	20 611	229 736	21 448	21 777	1 983
47	Schifffahrt, Hafen- und Wasserstraßen- gewerbe	127 979	8 006	127 048	8 181	129 369	8 413	830	85
	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse.....	2 408 638	1 050 727	2 432 062	1 066 555	2 498 280	1 110 882	180 035	88 743
43b	Sozialversicherung	71 944	27 286	73 360	28 016	75 490	29 336	11 091	5 270
49	Verwaltung.....	999 258	261 399	1 003 386	264 396	1 029 114	278 042	80 605	27 951
50	Wirtschafts- und Sozialorganisation	70 012	38 375	70 926	39 040	72 942	40 389	2 791	1 860
51	Deutsche und ausländische Verteidigungs- stellen und ausländische Vertretungen ...	282 982	82 232	288 724	83 855	292 121	84 840	11 551	4 019
52a	Bildungswesen, Kirche	339 387	148 836	343 801	152 420	350 275	156 019	23 390	11 605
52b1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung.....	101 909	70 566	102 037	70 475	106 769	74 492	5 541	4 285
53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	397 112	317 566	402 274	323 012	419 368	338 012	31 879	25 950
55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen.....	28 614	2 851	29 234	2 812	29 308	3 004	5 333	899
56	Volkspflege und Fürsorge	117 420	101 616	118 320	102 529	122 893	106 748	7 854	6 904
	Insgesamt	20 376 816	6 929 449	20 419 423	6 942 164	20 933 620	7 138 734	891 031	391 614

*) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

4. Arbeitslose und offene Stellen am 30. 9. 1961 nach Berufsabteilungen*)

Kenn-ziff.	Berufsabteilung	Arbeitslose			Offene Stellen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	für Männer	für Frauen
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	1 977	1 435	542	10 946	8 207	2 739
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	46 559	32 207	14 352	404 055	293 382	110 673
4	Technische Berufe	3 084	2 790	294	10 329	9 308	1 021
5	Handels- und Verkehrsberufe	18 811	10 627	8 184	60 351	27 262	33 089
6	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	6 622	876	5 746	57 996	4 104	53 892
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	11 040	5 503	5 537	26 585	3 943	22 642
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	3 599	2 178	1 421	2 496	766	1 730
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	3 164	2 270	894	—	—	—
	Insgesamt ...	94 856	57 886	36 970	572 758	346 972	225 786

*) „Systematik der Berufe“ für die Arbeitsstatistik von 1949.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

5. Arbeitslose nach Berufsgruppen*)

Kenn-ziffer	Berufsgruppe	Bundesgebiet ohne Berlin						Berlin (West)	
		31. 3. 1961		30. 9. 1961		31. 12. 1961		30. 9. 1961	
		insgesamt		weiblich		Vertriebene ¹⁾		insgesamt	
11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	10 284	1 509	18 184	10 411	332	84	521	192
12	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	5 420	468	10 832	7 114	90	40	13	—
21	Bergmännische Berufe	1 836	477	3 403	546	40	4	—	—
22	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	3 116	595	19 986	737	101	33	73	1
23	Glasmacher	316	189	432	201	45	19	6	3
24	Bauberufe	18 936	4 181	50 067	37	664	3	2 125	19
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter ...	8 818	8 942	11 001	1 355	1 133	138	974	210
27	Elektriker	1 548	1 216	1 721	584	149	84	306	222
28	Chemiewerker	1 361	1 114	1 317	484	153	64	67	37
29	Kunststoffverarbeiter	226	232	318	215	40	30	59	52
30/31	Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	3 192	1 317	5 042	949	239	32	91	2
52	Papierhersteller und -verarbeiter ..	837	558	763	512	66	40	113	100
33	Graphische Berufe	1 150	958	1 079	434	96	43	248	90
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter ...	7 573	5 003	7 707	6 090	850	663	463	401
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 469	905	1 516	591	131	41	75	35
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	6 620	2 625	5 918	3 725	419	263	256	162
39	Gewerbliche Hilfsberufe	27 196	18 247	26 488	7 864	3 326	995	1 114	478
41	Ingenieure und Techniker	1 772	1 608	1 373	91	186	14	373	24
42	Technische Sonderfachkräfte	278	252	210	131	31	21	70	56
43	Maschinisten und zugehörige Berufe	1 981	1 224	2 482	12	94	2	114	—
51	Kaufmännische Berufe	16 384	12 646	11 590	5 514	1 648	816	2 224	921
52/53	Verkehrsberufe	11 088	6 165	13 893	2 896	697	145	1 055	252
61	Hauswirtschaftliche Berufe	2 706	1 901	2 373	2 368	219	219	48	48
62	Reinigungsberufe	4 481	2 724	3 944	3 436	388	355	238	182
63	Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	2 253	1 850	2 144	1 579	257	185	202	161
64	Volkspflegeberufe	169	147	156	123	20	16	12	8
71	Verwaltungs- und Büroberufe	10 065	8 399	8 300	5 023	1 168	673	3 535	2 719
72	Rechts- und Sicherheitswahrer ...	468	379	356	79	49	12	124	24
73	Dienst- und Wachberufe	3 029	2 262	2 805	250	388	24	449	106
81	Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	1 146	1 187	910	697	196	131	138	96
82	Bildungs- und Forschungsberufe ..	379	336	345	140	48	19	121	50
83	Künstlerische Berufe	2 435	2 076	2 724	528	268	48	1 301	396
91	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	4 679	3 164	3 123	670	504	132	965	327
	Insgesamt ...	163 211	94 856	222 502	65 386	14 035	5 388	17 473	7 374

*) „Systematik der Berufe“ für die Arbeitsstatistik von 1949.

¹⁾ Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1. 1. 1945 oder vor ihrer Ausweisung oder Flucht ihren ständigen Wohnsitz außerhalb des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1. 3. 1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie (Gebietsstand 31. 12. 1937) hatten oder sich zum Zeitpunkt der Räumung ihres in den vorgenannten Gebieten gelegenen Heimatortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

C. Berufsausbildung

1. Neueintritte in das Erwerbsleben nach Art des Schulabganges 1960*)

1000

Abgänger aus (i = insgesamt, w = weiblich)	Abgänger								
	insgesamt	davon (gingen in)							nahmen noch keine Erwerbstätigkeit oder Weiterbildung auf
		Allgemeinbildende Schulen	Berufsbildende Schulen ¹⁾ , Hochschulen und lehrerbildende Anstalten	den Beruf (als)					
			zusammen	Lehr- und Anlernlinge	Qualifizierte Berufsanfänger	Mithelfende Familienangehörige	ungelernte Arbeiter		
Volksschulen	i 605	216	60	324	267	—	13	44	5
w	291	97	43	147	106	—	8	33	4
dar. mit Abschluß	i 389	—	60	324	267	—	13	44	5
w	194	—	43	147	106	—	8	33	4
Sonderschulen nach vollendeter Schulpflicht	i 17	—	—	17	9	—	—	8	—
w	7	—	—	7	4	—	—	3	—
Mittelschulen	i 65	8	30	27	27	—	—	—	—
w	36	4	21	11	11	—	—	—	—
dar. mit Abschluß	i 57	—	30	27	27	—	—	—	—
w	32	—	21	11	11	—	—	—	—
Höhere Schulen	i 117	20	41	56	56	—	—	—	—
w	49	8	8	33	33	—	—	—	—
dar. mit Reifezeugnis	i 51	—	31	20	20	—	—	—	—
w	18	—	4	14	14	—	—	—	—
Allgemeinbildende Schulen zusammen	i 804	244	131	424	359	—	13	52	5
w	383	109	72	198	154	—	8	36	4
Berufsfachschulen	i 89	—	—	89	—	89	—	—	—
w	68	—	—	68	—	68	—	—	—
Fach- und Ingenieurschulen	i 52	—	—	52	—	52	—	—	—
w	24	—	—	24	—	24	—	—	—
Hochschulen	i 17	—	—	17	—	17	—	—	—
w	3	—	—	3	—	3	—	—	—
Lehrerbildende Anstalten	i 8	—	—	8	—	8	—	—	—
w	5	—	—	5	—	5	—	—	—
Berufsbildende Schulen ¹⁾ mit Abschluß	i 166	—	—	166	—	166	—	—	—
w	100	—	—	100	—	100	—	—	—
ohne Abschluß	i 10	—	—	10	—	10	—	—	—
w	2	—	—	2	—	2	—	—	—
Erwerbstätigkeit	i 58	—	58	—	—	—	—	—	—
w	22	—	22	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	i 1 038	244	189	600	359	176	13	52	5
w	507	109	94	300	154	102	8	36	4

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
1) Ohne Berufsschulen.

2. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern

Jahr Fachgebiet Stellung im Beruf Land	Industrie- und Handelskammern	Lehr- und Anlernverhältnisse in Industrie, Handel und Gewerbe am Jahresende								Prüflinge		darunter mit bestandener Prüfung	
		männl.	weibl.	insgesamt	davon im				männl.	weibl.	männl.	weibl.	
					1.	2.	3.	4.					
Lehrjahr													
Bundesgebiet ohne Berlin													
1958	80	428 834	355 484	784 318	260 276	264 510	246 442	13 090	159 297	133 364	143 346	113 481	
1959	80	405 824	343 097	748 921	247 397	257 902	231 046	12 576	159 888	131 868	143 272	114 123	
1960	80	391 477	323 279	714 756	236 942	242 834	226 327	8 653	148 744	124 444	132 990	105 891	
1960 nach der Art des Lehr- bzw. Anlernverhältnisses													
Gewerbliche Lehr- u. Anlernberufe	—	213 944	21 741	235 685	79 116	73 582	75 518	7 469	88 614	11 468	80 271	10 613	
Lehrlinge	—	209 680	11 301	220 981	69 676	68 348	75 488	7 469	85 454	3 657	77 464	3 470	
Anlernlinge	—	4 264	10 440	14 704	9 440	5 234	30	—	3 160	7 811	2 807	7 143	
Kaufm. u. übrige Lehr- u. Anlernberufe	—	177 533	301 538	479 071	157 826	169 252	150 809	1 184	60 130	112 976	52 719	95 278	
Lehrlinge	—	176 906	279 021	455 927	146 479	157 750	150 530	1 168	59 764	100 140	52 401	86 283	
Anlernlinge	—	627	22 517	23 144	11 347	11 502	279	16	366	12 836	318	8 995	
1960 nach Ländern													
Schleswig-Holstein	3	13 712	17 479	31 191	10 842	11 025	9 211	113	5 186	6 525	4 841	5 732	
Hamburg	1	21 228	16 102	37 330	13 502	12 871	10 780	177	7 771	5 858	7 019	4 836	
Niedersachsen	8	41 308	39 023	80 331	26 661	26 889	26 155	626	15 378	15 434	13 793	13 134	
Bremen	2	8 806	6 244	15 050	5 148	4 746	5 049	107	3 677	2 388	3 321	2 070	
Nordrhein-Westfalen	20	122 001	112 219	234 220	76 206	79 546	76 128	2 340	48 200	45 537	40 575	37 088	
Hessen	12	37 758	30 365	68 123	23 414	23 596	20 720	393	15 299	12 027	14 194	10 590	
Rheinland-Pfalz	4	20 252	16 221	36 473	12 456	12 847	10 855	315	6 667	4 342	5 886	3 642	
Baden-Württemberg	19	58 046	33 064	91 110	28 365	30 277	31 242	1 226	22 156	13 120	20 869	11 773	
Bayern	10	62 713	47 959	110 672	36 260	36 560	34 895	2 957	21 955	17 052	20 442	15 223	
Saarland	1	5 653	4 603	10 256	4 088	4 477	1 292	399	2 455	2 161	2 050	1 803	
Berlin (West)													
1960	1	16 110	11 696	27 806	8 974	9 621	8 810	401	6 147	5 218	5 386	4 276	

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag

3. Lehrverhältnisse im Handwerk

Jahr Land	Handwerkskammern	Lehrverhältnisse im Handwerk						Verrichtete Leistungen des Lehrverhältnisses im vorhergeh. Jahr	
		männl.	weibl.	insgesamt	davon im				
					Lehrjahr				
Bundesgebiet ohne Berlin									
1957	44	436 489	100 170	536 659	148 799	180 664	195 808	11 388	23 364
1958	44	402 348	98 310	500 658	149 415	164 084	175 528	11 631	22 524
1959	44	371 108	97 218	468 326	138 420	159 346	159 332	11 228	22 627
1960	44	338 759	92 742	431 501	120 046	148 762	152 397	10 296	21 185
davon (1960):									
Schleswig-Holstein	2	21 168	4 855	26 023	7 967	9 096	8 605	355	1 275
Hamburg	1	11 889	3 436	15 325	5 007	5 251	4 749	318	906
Niedersachsen	7	51 694	12 237	63 931	18 042	21 748	22 999	1 142	3 206
Bremen	1	3 921	1 358	5 279	1 781	1 304	2 059	135	432
Nordrhein-Westfalen	8	87 186	28 858	116 044	32 939	40 704	41 082	1 319	5 550
Hessen	4	29 178	7 673	36 851	10 009	13 327	13 197	318	1 627
Rheinland-Pfalz	4	21 192	5 343	26 535	6 943	9 552	9 613	427	1 470
Baden-Württemberg	8	40 267	9 542	49 809	12 926	16 453	19 497	933	2 628
Bayern	8	68 004	17 763	85 767	22 333	28 589	29 823	5 022	3 712
Saarland	1	4 260	1 677	5 937	2 099	2 738	773	327	379
Berlin (West)									
1960	1	11 269	3 854	15 123	3 798	5 819	5 348	158	2 249

Jahr Land	Prüfungen im Handwerk							
	Meister				Gesellen			
	abgelegt		bestanden		abgelegt		bestanden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bundesgebiet ohne Berlin								
1957	34 551	1 999	30 037	1 837	169 001	31 243	159 057	30 302
1958	35 233	2 105	30 578	1 949	161 703	32 752	150 969	31 625
1959	35 649	2 088	30 991	1 935	143 956	30 452	132 580	29 517
1960	37 052	2 289	31 961	2 125	128 941	28 908	117 137	27 685
davon (1960):								
Schleswig-Holstein	1 530	99	1 336	92	7 777	1 595	7 277	1 537
Hamburg	1 081	129	892	117	4 280	888	3 902	867
Niedersachsen	4 413	186	3 882	172	20 093	4 149	18 529	4 006
Bremen	310	19	268	19	1 862	461	1 678	442
Nordrhein-Westfalen	9 148	668	7 606	595	33 188	9 019	29 324	8 458
Hessen	3 221	178	2 772	156	12 957	2 427	12 064	2 355
Rheinland-Pfalz	2 159	120	1 738	116	6 035	1 129	5 465	1 075
Baden-Württemberg	7 824	332	6 963	328	18 635	3 429	16 921	3 248
Bayern	7 038	544	6 236	516	22 416	5 204	21 516	5 141
Saarland	329	14	268	14	1 698	607	1 461	556
Berlin (West)								
1960	735	124	599	107	4 810	1 796	3 943	1 626

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

4. Lehrverhältnisse und Prüflinge in der Landwirtschaft nach ausgewählten Berufen

Wirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Anerkannte Lehrstellen ²⁾	Lehrlinge ³⁾							Prüflinge		
		insgesamt	darunter in Berufsausbildung als					Fischer	Molkereifachmann	Gehilfenprüfung	Meisterprüfung
			Landwirt	Landfrau	Melker	Ge-flügel-züchter	Gärtner im Erwerbsgartenbau, Landschafts- u. Freizeitanlagen				
Bundesgebiet ohne Berlin											
1958/59	48 343	38 514	17 029	11 527	779	410	7 247	84	1 190	14 827	3 129
1959/60	46 718	35 764	16 573	10 505	628	370	6 364	94	980	13 311	2 836
1960/61	47 117 ⁴⁾	33 753 ⁴⁾	16 409	9 773	491	360	5 634	71	824	11 615	2 855
davon (1960/61):											
Schleswig-Holstein	5 576	2 978	1 294	819	70	27	508	24	226	1 317	181
Hamburg	334	254	30	12	—	—	211	—	1	91	40
Niedersachsen	10 487	8 004	4 018	2 669	125	82	956	17	118	3 109	469
Bremen	211	100	8	15	—	—	77	—	—	52	18
Nordrhein-Westfalen	9 462	7 023	3 006	2 236	53	102	1 509	4	105	2 639	703
Hessen	3 828	2 614	1 061	913	43	25	498	5	37	608	149
Rheinland-Pfalz	2 056	1 035	417	224	8	19	275	1	16	380	37
Baden-Württemberg	5 244	5 810	3 622	1 370	11	46	671	4	62	1 426	463
Bayern	9 712	5 830	2 928	1 506	180	56	863	16	258	1 952	775
Saarland	207	105	25	9	1	3	66	—	1	41	20
Berlin (West)											
1960/61	527	284	18	1	3	3	255	1	—	134	43

¹⁾ 1. 7. bis 30. 6. — ²⁾ Stichtag 1. 7. — ³⁾ Einschließlich der auf Grund von Lehranzeigen gemeldeten Lehrlinge (Erstattung von Lehranzeigen bzw. Ausbildung im elterlichen Betrieb), sofern von der gesamten Lehrzeit jeweils ein Jahr in einem fremden Betrieb abgeleistet wird. — ⁴⁾ Ausschließlich Brenner.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

5. Lehr- und Anlernlinge am 1. Januar 1961 nach Berufsgruppen*)

Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Nach den Lehrlingsrollenstatistiken der			
			Industrie- und Handelskammern		Handwerkskammern	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Lehrlinge						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	25 533	22 287	2 448	251	—	—
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	71	68	—	—	—	—
Bergmännische Berufe	9 874	9 874	—	—	—	—
Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	2 143	1 917	1 149	1 053	994	864
Glasmacher	1 044	991	855	837	189	154
Bauberufe	80 527	80 385	5 926	5 925	74 601	74 460
Metallerzeuger u. -verarbeiter	279 049	276 950	135 495	135 145	140 163	138 414
Elektriker	80 891	80 849	22 139	22 134	51 363	51 326
Chemiewerker	6 882	4 971	6 235	4 336	647	635
Kunststoffverarbeiter	168	168	168	168	—	—
Holzverarbeiter u. zugeh. Berufe	24 773	24 500	3 266	3 254	21 483	21 222
Papierhersteller u. -verarbeiter	2 162	1 916	1 015	997	1 147	919
Graphische Berufe	37 195	30 652	33 640	28 528	3 555	2 124
Textilhersteller u. -verarbeiter	36 118	7 505	5 866	2 507	30 252	4 998
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	3 714	3 427	641	606	3 073	2 821
Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	47 437	44 677	11 925	9 620	34 677	34 228
Hilfsberufe der Stoffherzeugung u. -verarbeitung	10	—	10	—	—	—
Technische Sonderfachkräfte	1 546	1 157	1 546	1 157	—	—
Maschinisten u. zugeh. Berufe	636	636	636	636	—	—
Kaufmännische Berufe	436 785	157 384	419 551	157 380	17 234	4
Verkehrsberufe	17 964	17 349	5 990	5 375	—	—
Hauswirtschaftliche Berufe	11 572	11	1 799	11	—	—
Reinigungsberufe	514	512	—	—	514	512
Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	49 723	6 026	—	—	49 723	6 026
Rechts- u. Sicherheitswahrer	21 547	3 907	10 447	2 682	—	—
Künstlerische Berufe	6 161	3 984	6 161	3 984	—	—
Insgesamt ...	1 184 039	782 103	676 908	386 586	429 615	338 707
Anlernlinge						
Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	30	30	30	30	—	—
Glasmacher	58	56	58	56	—	—
Bauberufe	30	30	30	30	—	—
Metallerzeuger u. -verarbeiter	1 063	1 012	1 053	1 002	10	10
Elektriker	102	91	102	91	—	—
Chemiewerker	2 087	1 595	2 087	1 595	—	—
Holzverarbeiter u. zugeh. Berufe	18	18	18	18	—	—
Papierhersteller u. -verarbeiter	389	339	389	339	—	—
Graphische Berufe	4 094	298	3 540	267	554	31
Textilhersteller u. -verarbeiter	9 270	832	9 074	824	196	8
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	1 341	229	768	229	573	—
Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	20	19	20	19	—	—
Hilfsberufe der Stoffherzeugung u. -verarbeitung	492	328	456	327	36	1
Kaufmännische Berufe	517	2	—	—	517	2
Verkehrsberufe	2	2	2	2	—	—
Verwaltungs- u. Büroberufe	20 221	62	20 221	62	—	—
Insgesamt ...	39 734	4 943	37 848	4 891	1 886	52

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Nach den Lehrlingsrollenstatistiken der Industrie- und Handelskammern, der Landwirtschaftskammern und der Rechtsanwaltskammern einschl. der Lehrlinge bei der Bundesbahn, bei der Bundespost und im Kohlenbergbau.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

D. Streiks

1. Streiks nach Wirtschaftsgruppen und Ländern*)

Wirtschaftsgruppe Land Vierteljahr	1961						1960					
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von		
				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24
				Arbeitstagen						Arbeitstagen		
nach Wirtschaftsgruppen												
Landwirtschaft (ohne Gartenbau, Baumschulen und gewerbliche Tierzucht)	1	85	510	85	—	—	—	—	—	—	—	
Steinkohlenbergbau	1	29	29	29	—	—	—	—	—	—	—	
Braunkohlenbergbau	1	732	1 463	732	—	—	—	—	—	—	—	
Erzbergbau	—	—	—	—	—	—	1	424	566	424	—	
Sonstiger Bergbau	2	372	24 322	—	—	372	—	—	—	—	—	
Eisen- und Stahlindustrie	1	518	137	518	—	—	7	5 308	8 639	5 286	22	
NE-Metallindustrie	—	—	—	—	—	—	1	530	530	530	—	
Stahlbau	1	13	91	—	13	—	—	—	—	—	—	
Maschinenbau	6	6 920	7 190	6 920	—	—	3	5 889	20 368	3 104	2 785	
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	1	93	140	93	—	
Straßen- und Luftfahrzeugbau ...	—	—	—	—	—	—	1	210	315	210	—	
Elektrotechnik	5	3 854	4 321	3 854	—	—	—	—	—	—	—	
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	3	560	3 708	141	419	—	5	2 876	2 431	2 876	—	
Gummi- und Asbestverarbeitung ...	1	188	376	188	—	—	—	—	—	—	—	
Feinkeramische und Glasindustrie	1	134	670	134	—	—	3	1 011	2 996	1 011	—	
Holzverarbeitung	12	619	3 999	501	118	—	—	—	—	—	—	
Ledererzeugung und -verarbeitung	2	474	5 457	21	—	—	—	—	—	—	—	
Textilgewerbe	12	3 887	5 022	3 887	—	—	3	403	1 076	350	53	
Bekleidungsindustrie	18	2 044	4 893	1 746	298	—	—	—	—	—	—	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen ...	1	70	350	70	—	—	—	—	—	—	—	
Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u. ä., Eisgewinnung und Kühlhäuser ...	—	—	—	—	—	—	1	48	389	—	48	
Getränkeherstellung	2	59	30	59	—	—	—	—	—	—	—	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau ...	2	74	74	74	—	—	1	35	35	35	—	
Ausbauwerke	44	165	825	165	—	—	—	—	—	—	—	
Binnengroßhandel	2	57	487	23	34	—	—	—	—	—	—	
Einzelhandel	1	198	396	198	—	—	1	238	238	238	—	
Insgesamt ...	119	21 052	64 350	19 345	882	372	28	17 065	57 723	14 157	2 908	
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	1	34	429	—	34	—	—	—	—	—	—	
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Niedersachsen	49	686	25 774	314	—	372	2	383	720	383	—	
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nordrhein-Westfalen	37	7 670	13 132	7 069	601	—	11	5 782	4 353	5 760	22	
Hessen	3	1 049	3 781	920	129	—	1	53	436	—	53	
Rheinland-Pfalz	4	753	1 289	753	—	—	1	15	8	15	—	
Baden-Württemberg	9	9 353	9 633	9 353	—	—	6	4 856	20 990	2 023	2 833	
Bayern	2	764	5 747	311	—	—	7	5 976	11 216	5 976	—	
Saarland	1	54	216	54	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin (West)	13	689	4 349	571	118	—	—	—	—	—	—	
nach Kalendervierteljahren ¹⁾												
1. Vierteljahr	9	2 282	13 185	1 627	432	—	6	8 935	27 815	6 150	2 785	
2. Vierteljahr	20	2 081	23 333	1 591	118	372	5	1 101	2 154	1 000	48	
3. Vierteljahr	68	2 971	3 107	2 937	34	—	10	3 544	2 942	3 469	75	
4. Vierteljahr	24	13 952	24 725	13 190	298	—	8	3 538	4 812	3 538	—	

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Eine Summierung der 4 Vierteljahre ergibt in den Spalten »Betroffene Betriebe« und »Beteiligte Arbeitnehmer« nicht das Jahresergebnis, wenn ein Streik über mehrere Vierteljahre andauert.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Erwerbstätigkeit und Beruf

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Erwerbspersonen, Selbständige Beruflos S. 13 — Arbeitnehmer, Arbeitslose S. 21, 16*

I. Gebiet und Bevölkerung

Erwerbstätigkeit und Stellung zum Erwerbsleben bzw. im Beruf der Personen in Einzel- und Mehrpersonenhaushalten S. 48 ff — Im Erwerbsleben tätige Vertriebene S. 52 — Altersversorgung der Erwerbspersonen und Sicherung bei Krankheit am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 41*

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen

Arbeitsunfähigkeit der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 79 f — Personal der Gesundheitsämter und Apotheken Tab. 8, S. 86 — Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 87 — Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten Tab. 10, S. 87

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Geistliche S. 91 — Lehrkräfte an Schulen S. 92, 95 ff — Berufe der Schüler in berufsbildenden Schulen S. 98 ff — Studienfach der Studierenden S. 101 ff — Personal der Theater, Orchestermitglieder *St. Jb. 1961, S. 113*

V. Rechtspflege

Personal bei den ordentlichen Gerichten *St. Jb. 1959, S. 107* — Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 122 — Verfahren vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 b, S. 123 — Untersagung der Berufsausübung Tab. 8, S. 132 — Arbeitshaus als Maßregel S. 134

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 141

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen am 13. 9. 1950: nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf *St. Jb. 1953, S. 113 bis 116*; nach Beruf und Familienstand *St. Jb. 1953, S. 116 bis 123*; nach dem Alter *St. Jb. 1954, S. 117*; nach Beruf und Alter *St. Jb. 1954, S. 118 bis 123*; nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf sowie mit Nebenberuf *St. Jb. 1958, S. 110 ff* — Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der im Erwerbsleben tätigen Personen *St. Jb. 1960, Tab. 3, S. 145* — Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung *St. Jb. 1955, S. 110* — nach der Erwerbstätigkeit und Ländern *St. Jb. 1955, S. 112 f* — Arbeitnehmer 1951 und 1952 nach Berufen *St. Jb. 1953, S. 123* — Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit 1955 bis 1959 *St. Jb. 1960, S. 146*, — Arbeitslose am 31. 7. 1960 nach der Vermittelbarkeit *St. Jb. 1961, Tab. 2, S. 147* — Ursachen und Erfolge der Streiks 1957 *St. Jb. 1958, S. 118*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 159 — Arbeitgeberverbände S. 160 f — Gewerkschaftsmitglieder S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben S. 166

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten *St. Jb. 1961, S. 190 f* — in gewerblichen Unternehmen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1958, S. 166* — im Rahmen der Kostenstrukturstatistik (Personalkosten) S. 203, 205, 207 f

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigte in der Industrie S. 222 ff, 52* f — in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben S. 236 — in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 254 — im Handwerk S. 262

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe S. 268 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Beschäftigte im Einzelhandel am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268*

XV. Verkehr

Personal der Eisenbahnen S. 352 f — Berufliche Stellung der Kraftfahrzeughalter S. 361 f — Personal der Deutschen Bundespost S. 383

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung S. 422 ff — Arbeitsunfähigkeit S. 422 f — Berufsgenossenschaften S. 424 — Berufskrankheiten S. 425 — Erwerbs- und Berufsunfähigkeit S. 425 ff — Arbeitslosenhilfe S. 429 — Ausgleichleistungen (Lastenausgleich) für Ausbildungshilfe; Arbeitsplatzdarlehen Tab. 2, S. 432 — Schadensfeststellung der Gegenstände der Berufsausübung und Forschung Tab. 4, S. 432 — Sozialleistungsempfänger Sept. 1953 *St. Jb. 1957, S. 408 ff*

XIX. Finanzen und Steuern

Personal, Personalaufwand, Personalstand der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und -post S. 440, 443 ff, 452 — Lohnsteuereinnahmen S. 446 — Einkommensteuerveranlagung 1957 (alle Einkunftsarten) *St. Jb. 1961, Tab. 2 u. 3, S. 444*; für Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge *St. Jb. 1960, Tab. 2, S. 434*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste S. 517 ff, 131* ff — Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer *St. Jb. 1961, S. 514* — Indizes der Tariflöhne und -gehälter; Monatsgehälter und -vergütungen S. 534 ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Arbeitseinkommen der Haushalte S. 543 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen aus unselbständiger Arbeit Tab. 2, S. 564, Tab. 9, S. 571, 144* — Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen Tab. 17, S. 578

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands S. 594 ff

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung *St. Jb. 1961, S. 614*

Internationale Übersichten S. 39* ff

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Vorbemerkung

Da über die Verbände und Organisationen nur verhältnismäßig wenig statistisches Material vorliegt, muß sich dieser Abschnitt mit der Wiedergabe der vorhandenen Zahlen begnügen, die nur einen kleinen Ausschnitt aus der Vielzahl der Organisationsformen darstellen.

1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1961

Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche		Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche	
		qkm	Wohnbevölkerung 1000			qkm	Wohnbevölkerung 1000
Schleswig-Holstein							
Industrie- und Handelskammer				Frankfurt am Main	Frankfurt am Main	857	910,4
zu Flensburg	Flensburg	5 487	530,4	für die Kreise Friedberg und	Friedberg	1 304	233,9
zu Kiel	Kiel	5 210	1 012,2	Büdingen	Fulda	1 416	175,0
zu Lübeck	Lübeck	4 961	766,8	Fulda	Gießen	1 984	264,8
Hamburg							
Handelskammer Hamburg	Hamburg	747	1 837,0	Hannau-Geinhausen-Schlüchtern	Hannau am Main	1 409	262,2
Niedersachsen							
Industrie- und Handelskammer				Kassel	Kassel	7 781	1 073,0
Braunschweig	Braunschweig	3 123	846,7	Limbürg a. d. Lahn	Limbürg a. d. Lahn	761	139,1
für Ostfriesland und Papenburg	Emden	3 184	376,9	Offenbach am Main	Offenbach am Main	379	294,2
Hannover	Hannover	6 566	1 446,4	Wetzlar	Wetzlar	640	142,8
für Südhannover in Hildesheim	Hildesheim	5 216	931,7	Wiesbaden	Wiesbaden	1 026	394,6
für den Regierungsbezirk Lüneburg	Lüneburg	10 977	943,5	Rheinland-Pfalz			
Oldenburgische	Oldenburg (Oldb.)	5 440	764,7	Industrie- und Handelskammer			
zu Osnabrück	Osnabrück	6 158	685,5	zu Koblenz	Koblenz	8 158	1 263,9
des Regierungsbezirks Stade	Stade	6 719	580,7	für die Pfalz	Ludwigshafen a. Rh.	5 448	1 242,6
Bremen							
Handelskammer Bremen	Bremen	324	563,3	für Rheinhessen	Mainz	1 336	446,0
Industrie- und Handelskammer				Trier	Trier	4 887	458,7
Bremerhaven	Bremerhaven	80	141,0	Baden-Württemberg			
Nordrhein-Westfalen							
Industrie- und Handelskammer				Baden-Baden	Baden-Baden	1 016	237,4
für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	3 070	937,4	Edlingen am Neckar	Edlingen am Neckar	253	197,7
für das südöstliche Westfalen				Freiburg im Breisgau	Freiburg i. Brsg.	2 540	414,2
zu Arnberg	Arnberg	3 292	475,1	Heidelberg	Heidelberg	3 169	552,9
zu Bielefeld	Bielefeld	5 270	1 321,5	Heidenheim/Brenz	Heidenheim	1 703	254,8
zu Bochum	Bochum	349	835,8	Heilbronn	Heilbronn	3 484	488,3
Bonn	Bonn	1 885	676,3	Karlsruhe/Baden	Karlsruhe	1 160	523,4
Detmold	Detmold	1 208	271,0	Konstanz	Konstanz	2 917	411,4
zu Dortmund	Dortmund	882	1 134,7	Ludwigsburg	Ludwigsburg	714	339,7
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel	Duisburg	925	832,1	Mannheim	Mannheim	458	469,3
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Düsseldorf	377	831,4	Mittelbaden	Lahr	1 863	285,1
für die kreisfreien Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen zu Essen	Essen	354	1 172,1	Nürtingen	Nürtingen	380	130,1
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Hagen	1 389	794,4	Pforzheim	Pforzheim	335	144,5
Industrie- und Handelskammer zu Köln	Köln	2 094	1 437,2	Ravensburg	Ravensburg	3 476	414,1
zu Krefeld	Krefeld	1 940	712,5	Reutlingen	Reutlingen	3 752	563,4
zu Mönchengladbach	Mönchengladbach	674	467,2	Rottweil	Rottweil	2 865	420,6
Münster	Münster (Westf.)	7 294	2 253,0	Schopfheim	Schopfheim	1 619	270,6
zu Neuß	Neuß	289	174,1	Stuttgart	Stuttgart	3 135	1 436,3
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	260	192,6	Ulm	Ulm	911	173,1
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Siegen	1 755	349,3	Bayern			
zu Solingen	Solingen	294	379,4	Industrie- und Handelskammer			
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	364	605,6	Aachaffenburg	Aachaffenburg	1 339	259,9
Hessen							
Industrie- und Handelskammer				Augsburg	Augsburg	9 889	1 291,0
Darmstadt	Darmstadt	2 630	744,8	für Oberfranken	Bayreuth	6 968	953,8
Dillenburg	Dillenburg	921	148,4	Oberfränkische Industrie- und Handelskammer zu Coburg	Coburg	535	123,2
Zusammenschlüsse der Industrie- und Handelskammern							
Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet und Berlin (West) im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin (West), Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.							
Auslandshandelskammern Anfang 1961							
Europa: Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer, Brüssel und Köln, mit Zweigstelle in Antwerpen; Offizielle Deutsch-Französische Handelskammer, Marseille, Paris und Köln; Deutsch-Griechische Handelskammer, Athen; Deutsch-Italienische Handelskammer, Mailand, mit Geschäftsstellen in Rom und Köln; Deutsch-Niederländische Handelskammer, Den Haag und Düsseldorf, mit Bezirkskammern in Frankfurt am Main, Hamburg, München und Stuttgart; Deutsche Handelskammer für Österreich, Wien; Deutsche Handelskammer in Portugal, Lissabon; Deutsch-Schwedische Handelskammer, Stockholm; Handelskammer Deutschland-Schweiz, Zürich; Deutsche Handelskammer für Spanien, Madrid, mit Zweigstellen in Barcelona. — Afrika: Deutsch-Arabische Handelskammer in der Vereinigten Arabischen Republik, Kairo, mit Zweigstellen in Alexandria und Port Said; Deutsch-Südafrikanische Handelskammer, Johannesburg, mit Nebenstelle in Durban. — Amerika: Deutsch-Amerikanische Handelskammer, New York; Deutsch-Argentinische Handelskammer, Buenos Aires; Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer, La Paz; Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in Sao Paulo, mit Zweigstelle in Curitiba — Außenstellen in Blumenau, Goiana, Joinville und Campo Grande; Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio Grande do Sul, Porto Alegre; Deutsch-Brasilianische Kammer für Handel und Industrie in Rio de Janeiro, mit Zweigstellen in Brasilia, San Salvador, Recife und Belo Horizonte; Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer, Santiago; Deutsch-Kolumbianische Handelskammer, Bogotá; Deutsch-Kubanische Handelskammer, La Habana; Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer, Mexiko; Deutsch-Paraguayische Handelskammer, Asunción; Deutsch-Uruguayische Handelskammer, Montevideo; Deutsch-Venezolanische Handelskammer, Caracas. — Asien: Deutsch-Indische Handelskammer, Bombay, mit Zweigstellen in New Delhi, Kalkutta und Frankfurt am Main.							

2. Handwerkskammern am 1. 1. 1961

Handwerkskammer	Fläche qkm	Vehab. d. Bevölkerung 1 000	Handwerksbetriebe ¹⁾ Anzahl	Innungen des Bezirks Anzahl	Handwerkskammer	Fläche qkm	Vehab. d. Bevölkerung 1 000	Handwerksbetriebe ¹⁾ Anzahl	Innungen des Bezirks Anzahl
Schleswig-Holstein					Rheinland-Pfalz				
Flensburg	7 771	752,1	9 915	189	Kaiserslautern	5 448	1 242,6	17 115	272
Lübeck	7 887	1 557,3	16 529	253	Koblenz	8 158	1 263,9	20 957	311
Zusammen	15 657	2 309,4	26 444	442	Mainz	1 336	446,0	6 219	98
Hamburg					Zusammen				
Hamburg	747	1 837,0	18 051	58	Trier	4 887	458,7	7 395	142
Niedersachsen					Baden-Württemberg				
Aurich	3 137	361,4	4 797	94	Freiburg	5 057	838,7	13 408	204
Braunschweig	3 123	846,7	9 296	142	Heilbronn	3 484	488,3	10 410	136
Hannover	6 566	1 446,4	17 314	221	Karlsruhe	2 510	905,3	13 949	159
Hildesheim	5 216	931,7	12 335	246	Konstanz	3 883	542,5	8 541	143
Lüneburg-Stade	17 696	1 524,2	19 633	369	Mannheim	3 627	1 022,2	15 141	165
Oldenburg (Ostf.)	5 440	764,7	9 885	158	Rautlingen	5 409	901,1	18 299	275
Osnabrück	6 206	701,0	10 102	172	Stuttgart	4 482	2 103,9	34 952	313
Zusammen	47 382	6 576,1	83 362	1 402	Ulm	7 297	924,9	16 530	251
Bremen					Zusammen				
Bremen	404	704,3	7 272	73	Freiburg	35 750	7 726,9	131 230	1 646
Nordrhein-Westfalen					Bayern				
Aachen	3 070	937,4	11 682	157	Augsburg	10 200	1 353,8	26 142	343
Arnsberg	5 052	1 086,9	14 535	209	Bayreuth	6 968	953,8	17 440	198
Bielefeld	5 270	1 321,5	19 399	285	Coburg	535	123,2	2 432	41
Detmold	1 208	271,0	4 841	48	München	16 338	2 768,3	46 042	323
Dortmund	2 615	2 502,4	20 884	317	Nürnberg	7 618	1 370,2	23 187	287
Düsseldorf	5 476	5 365,8	51 366	575	Passau	10 137	910,9	18 792	258
Köln	3 979	2 113,4	23 493	201	Regensburg	10 264	930,0	15 576	220
Münster (Westf.)	7 294	2 253,0	23 477	383	Würzburg	8 488	1 084,6	19 088	262
Zusammen	33 963	15 852,5	169 677	2 175	Zusammen	70 549	9 494,9	168 699	1 932
Hessen					Saarland				
Darmstadt	6 297	1 537,8	25 476	226	Saarbrücken	2 567	1 060,5	11 091	143
Frankfurt/Main	195	675,0	8 534	50	Bundesgebiet ohne Berlin				
Kassel	9 197	1 248,0	21 219	306	Insgesamt	247 956	53 756,1	744 785	9 545
Wiesbaden	5 420	1 322,6	22 044	269	Berlin (West)				
Zusammen	21 108	4 783,4	77 273	851	Berlin (West)	481	2 202,2	21 926	63

¹⁾ Betriebe nach technischen Einheiten, d. h. Betriebe, die mehrere Handwerke ausüben, zählen mehrfach. Die Zahlen sind mit den Betriebszahlen auf S. 262 nicht vergleichbar.
Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1961^{*)}

Land	Landwirtschaftskammern		Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche	Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾ mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche	Landwirtschaftsschulen ³⁾			Schüler ⁴⁾ (1960/61)		Lehrkräfte ⁵⁾	
	Name	Sitz			insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
						mit Mädchenklassen	Internatenschulen				
Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Kiel	64 870	1 187	25	23	17	1 878	491	137	47
Hamburg	Hauptaussehuß für Landw. u. Gartenb.	Hamburg	3 901	37	1	1	—	32	11	6	2
Niedersachsen	Weser-Ems ⁶⁾	Oldenburg i. O.	96 992	1 018	42	33	—	2 204	606	183	67
	Hannover ⁷⁾	Hannover	164 396	1 884	58	53	24 ⁸⁾	2 960	829	315	149
Bremen	Bremen	Bremen	1 538	21	1	1	—	52	28	3	1
Nordrhein-Westfalen	Westfalen-Lippe ⁹⁾	Münster i. W.	145 195	739	48	46	18	2 825	844	286	132
	Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	82 281	1 263	40	35	4	2 060	596	181	70
Hessen	Kurhessen ¹¹⁾	Kassel	71 062	455	19	19	9	908	293	102	41
	Hessen-Nassau ¹²⁾	Frankfurt/M.	97 700	560	28	27	17	949	301	132	55
Rheinland-Pfalz	Rheinland-Nassau ¹³⁾	Koblenz	110 189	590	— ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—
	Pfalz	Kaiserslautern	51 737	267	— ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—
	Rheinhesen	Alzey	19 665	112	— ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Saarland	Saarland	Saarbrücken	28 801	134	— ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—
	Zusammen		935 327	8 267	262	238	89	13 868	3 999	1 345	564
Berlin (West)	Landesverb. Gartenbau u. Landwirtsch.	Berlin	663	13	— ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—

^{*)} Ohne Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen; die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Vorl. Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — ²⁾ Nach der Bodennutzungserhebung 1960; Abweichungen in Weser-Ems und Hannover sowie Westfalen und Rheinland von den Landesergebnissen Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, weil die Landesberichtigung (Nds. 62 700 ha u. NrhW 28 900 ha) auf die Bezirke nicht übertragen wurde. — ³⁾ Die Zahlen sind mit denen in Tab. 5 im Abschnitt IV B nicht vergleichbar, da es sich hier nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Schulen handelt. — ⁴⁾ RB Aurich, Osnabrück, VB Oldenburg. — ⁵⁾ RB Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, VB Braunschweig. — ⁶⁾ z. T. Teilinternate. — ⁷⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg. — ⁸⁾ RB Düsseldorf, Köln, Aachen. — ⁹⁾ RB Kassel. — ¹⁰⁾ RB Wiesbaden, Darmstadt. — ¹¹⁾ RB Koblenz, Trier, Montabaur. — ¹²⁾ Schulen sind staatlich.

Außerdem sind den Landwirtschaftskammern angeschlossen: 8 höhere Landbauerschulen, 2 Landbauerschulen, 1 Landbauerschule, 1 Landesforstschule, 9 Landesfrauenhochschulen, 11 Fachschulen für Gartenbau, 1 Fachschule für Weinbau, 2 Seminare für Landwirtschaftliches Beratungswesen, 662 Wirtschaftsberatungsstellen und Beratungsringe, 13 Lehr- und Versuchsgüter, 32 Lehr- und Versuchsanstalten, 7 Prüfungsanstalten, 29 Landbau-Außenstellen, 1 Amt für Bodenschutz, 7 Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten, 4 Schweinefleischprüfungsanstalten, 7 Pflanzenschutzämter, 6 Tiergesundheitsämter, 37 Tierärztämter, 2 Korämter, 27 Gartenbauämter, 11 Weinbauämter, 49 Forstämter, 8 Buchstellen.
Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern und Statistisches Bundesamt

4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1962

Verband	Sitz	Mitgl.- ver- bände	Verband	Sitz	Mitgl.- ver- bände
Fachverbände			Handwerk		
Landwirtschaft			Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	55
Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	15	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Bergbau			Hauptgemeinschaft d. Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V. . .	Bad Godesberg	17	Zentralverband d. Kraftfahrzeughandels und Gewerbes e. V.	Frankfurt/M.	13
Unternehmensverband Ruhrbergbau . . .	Essen	—	Gesamtverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	11
Unternehmensverband Saarbergbau . . .	Saarbrücken	—	Zentralverband d. Genossenschaftlichen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	7
Deutscher Braunkohlen-Industrie- Verein e. V.	Köln	—	Arbeitgeberverband des privaten Bank- gewerbes e. V.	Köln	—
Unternehmensverband Eisenerz- bergbau e. V.	Düsseldorf	—	Arbeitgeberverband der Versicherungs- unternehmungen	München	—
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Kaliververein	Hannover	—	Arbeitgeberverband der nichtbundes- eigenen Eisenbahnen in der Bundes- republik Deutschland e. V.	Köln	—
Produzierende Industrie			Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Sozialpolit. Ausschuß Steine und Erden	Köln	23	Sonstiges Gewerbe		
Bundesverband der Deutschen Kalk- industrie e. V.	Köln	5	Bundesverband Deutscher Zeitungs- verleger e. V.	Bad Godesberg	10
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	14	Landesverbände		
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	14	Landesvereinigung der Schleswig-Holst. Arbeitgeberverbände e. V.	Rendsburg	34
Sozialpolit. Vereinigung der Deutschen Kautschukindustrie	Hannover	3	Landesvereinigung der Arbeitgeberver- bände Hamburg e. V.	Hamburg	20
Arbeitsgemeinsch. Keramische Ind. e. V.	Frankfurt/M.	8	Landesvereinigung der Niedersächs. Arbeitgeberverbände e. V.	Hannover	50
Bundesverband Glasindustrie e. V. . . .	Düsseldorf	5	Vereinigung der Arbeitgeberverbände im Lande Bremen	Bremen	13
Vereinigung Deutscher Sägewerks- verbände e. V.	Koblenz	17	Landesvereinigung der industriellen Arbeitgeberverbände Nordrhein-West- falens e. V.	Düsseldorf	79
Hauptverband d. Deutsch. Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	41	Vereinigung der hessischen Arbeitge- berverbände e. V.	Frankfurt/M.	38
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V. . .	Wiesbaden	11	Verband der Pfälzischen Industrie e. V. . .	Neustadt/Weisau	23
Hauptverband der Papier- und Papp- verarbeitenden Industrie e. V.	Frankfurt/M.	13	Vereinigung Mittelrhein. Unternehmer- verbände e. V.	Koblenz	22
— Sozialpolitischer Hauptausschuß — Arbeitsgemeinschaft der graph. Verbände des Deutschen Bundesgebietes e. V. . .	Düsseldorf	13	Sozialrechtlicher Landesverband der In- dustrie für Württemberg-Baden	Stuttgart-N.	27
— Sozialpolitischer Ausschuß —	Frankfurt/M.	9	Verband d. Südbadischen Industrie e. V.	Freiburg/Brsg.	21
Verband der Deutschen Lederind. e. V.	Düsseldorf	10	Landesgemeinschaft der Industrie in Württemberg-Hohenzollern	Schwenningen-N.	13
Hauptverband der Deutschen Schuh- industrie e. V.	Düsseldorf	10	Vereinigung der Arbeitgeberverbände in Bayern	München	100
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Ges- amtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	Frankfurt/M.	11	Arbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber- organisationen des Saarlandes	Saarbrücken	20
Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie	Bonn	16	Zentralstelle der Berliner Arbeitgeber- verbände	Berlin	65
Arbeitgeberring Nahrung u. Genuß . . .	Köln	8			
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	2			
Verband Deutscher Oelmühlen e. V. . . .	Bonn	—			
Arbeitgeberverband der Cigarettenind.	Hamburg	—			
Bundesverband d. Zigarrenhersteller e. V.	Heidelberg	4			
Bauindustrie					
Hauptverband der Deutschen Bau- industrie e. V.	Frankfurt/M.	17			

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1962

Verband	Sitz	Landesver- bände bzw. -gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. -gemischt	Verband	Sitz	Landesver- bände bzw. -gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. -gemischt
Bergbau				Investitionsgüterindustrie			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	—	17	Wirtschaftsverband Stahl- und Eisenbau	Köln	—	9
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Verein Deutscher Maschinenbau- Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt/M.	8	30
Grundstoff- und Produktionsgüter- Industrie				Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.	Frankfurt/M.	7	—
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Wiesbaden	2	20	Verband Deutscher Schiffs- werften e. V.	Hamburg	3	—
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6	Zentralverband der Elektro- technischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	30
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke . . .	Düsseldorf	—	4	Verband der Deutschen Fein- mechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	—	7
Wirtschaftsvereinigung Nichteisen-Metalle e. V.	Düsseldorf	—	6	Wirtschaftsverband Stahlverformung	Hagen/Westf.	4	10
Wirtschaftsverband Gießerei-Industrie	Düsseldorf	10	3	Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	5	13
Mineralölwirtschaftsverband e. V. . . .	Hamburg	—	—	Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	30	Bundesverband der Deutschen Luft- u. Raumfahrtindustrie e. V.	Bad Godesberg	—	—
Vereinigung Deutscher Sägewerks- verbände e. V.	Koblenz	17	—				
Treuhandstelle der Zellstoff- und Papierindustrie e. V.	Bonn	8	—				
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt/M.	—	1				

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1962

Verband	Sitz	Landesver- bände bzw. -gruppen	Ingeschl. Fachverb. bzw. -gemeinsh.	Verband	Sitz	Landesver- bände bzw. -gruppen	Ingeschl. Fachverb. bzw. -gemeinsh.
Verbrauchsgüterindustrie				Verband der Deutschen Leder- waren- und Kofferindustrie e. V.	Offenbach/M.	8	1
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Selb u. Frankfurt/M.	—	8	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	9	—
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	5	Bundesverband Bekleidungs- industrie	Bonn	13	14
Hauptverband der Deutschen Holz- industrie u. verwandter Industrie- zweige e. V.	Wiesbaden	16	25 ¹⁾	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland — Gesamttextil e. V. —	Frankfurt/M.	10	42
Arbeitsgemeinschaft Industrien- gruppe	*)	—	8	Nahrungs- und Genußmittelindustrie			
Hauptverband der Papier und Pappe verarb. Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt/M.	11	19	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	31
Arbeitsgemeinschaft der Graphischen Verbände des deut- schen Bundesgebietes e. V.	Wiesbaden	13	—	Verein der Zuckerindustrie	Hannover	5	—
Gesamtverband kunststoff- verarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt/M.	2	9	Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bad Godesberg	12	2
Verband der Deutschen Leder- industrie e. V.	Frankfurt/M. Höchst	9	—	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
				Bauindustrie			
				Hauptverband der Deutschen Bau- industrie e. V.	Frankfurt/M.	16	10

¹⁾ Außerdem 6 Fachabteilungen. — *) Wechselnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie

6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1961*)

Abkürzungen: AG = Arbeitsgemeinschaft BIV = Bundesinnungsverband FV = Fachverband H = Handwerk HV = Hauptverband
V = Verband Vg = Vereinigung ZIV = Zentralinnungsverband ZV(CV) = Zentralverband

Mitgliedsverband	Sitz	Landes- innungs- ver- bände	Innun- gen	Mitgliedsverband	Sitz	Landes- innungs- ver- bände	Innun- gen
Augenoptiker, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	29	Kürschner-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Frankfurt/Main	2	49
Bäcker-Handwerks, ZV. d.	Bad Honnef	11	498	Landmaschinen-Handwerks, BIV. d.	Bad Godesberg	8	56
Baugewerbes, ZV. d. dtsh.	Bonn	25	848	Malerei-Handwerks, HV. d. dtsh. (BIV)	Frankfurt/Main	15	449
Bekleidungshandwerks, AG. d.	München	31	708	Mechaniker-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	10	246
Bestattungsgewerbes e. V., FV. d. dtsh.	Düsseldorf	1	—	Modellbauer, BIV. d.	Hagen-Haspe/Westf.	3	14
Boots- u. Schiffbauer- Innungen, Vg.	Lübeck	—	11	Mühlensbauer-Handwerks, BIV. d.	Nürnberg	2	8
Buchbinder-Handwerk, BIV. f. d.	Duisburg	7	77	Müllerbund, Dtsch.	Bonn	10	309
Büchsenmacher- und Messer- schmiede-Handwerks, BIV. d.	Moers/Rhld.	6	32	Musikinstrumentenmacher- Handwerks, ZV. d.	Dortmund	3	30
Bürsten- und Pinselmacher- Handwerks, V. d. nord-u. westdtsh.	Düsseldorf	4	34	Ofensetzer-, Fliesenleger- und Keramiker-Handwerks, ZV. d. dtsh.	Hannover	6	61
Mittel- u. Kleinbrauereien, ZV. d. dtsh.	Bonn	1	14	Orthopädie-, Chirurgiemechaniker, u. Bandagisten-Hand- werk, BIV. f. d.	Essen	3	19
Dachdecker-Handwerks, ZV. d.	Hannover-Kleefeld	8	197	Parkett-Handwerks, BV. d. dtsh.	Bonn	1	—
Damenschneider-Handwerks, BIV. d. dtsh.	Frankfurt/Main	12	372	Photographen-Handwerks, CV. d. dtsh.	München	6	62
Drechsler-Handwerks, V. d. e. V.	Dortmund	3	52	Roßschlächter-Verband, Dtsch. (BIV)	Duisburg	3	16
Elektro-Handwerks, u. d. Radio- Fernsehtechniker-Hand- werks, BIV. d.	Frankfurt/Main	11	360	Sattler-, Tapezierer-, Polsterer- und Dekorateur-Handwerks, ZIV. d. dtsh. (BIV)	Offenbach/Main	10	401
Färberei u. chem. Reinigung, HV.	Hannover	4	27	Schilder- und Lichtreklame- hersteller Deutschlands e. V., Vd.	Düsseldorf	—	6
Faß- und Weinküfer-Hand- werks, V. d. e. V.	Oldenburg i. O.	7	128	Schlosser- u. Maschinenbauer- Handwerks, HV. d. (BIV)	Hannover	11	365
Feintäschner-Handwerks, HV. d. dtsh.	Offenbach/Main	—	2	Schmiede-Handwerks, HV. d. (BIV)	Hannover	11	441
Fleischerverband, Dtsch.	Frankfurt/Main	11	518	Schornsteinfeger-Handwerks, ZIV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	40
Friseur-Handwerks, ZV. d. dtsh. (BIV)	Hannover	11	437	Schuhmacher u. Orthopädie- schuhmacher-Handwerks (BIV) d. dtsh.	Bad Kreuznach	12	477
Gerüstbau, FV.	Düsseldorf	—	—	Seifensieder u. Kerzenzieher	Bad Kreuznach	1	2
Getränkeleitungsreiner, FV. der	Hamburg	—	—	Seiler-, Segel- u. Netzmacher- Handwerks, BV. d. dtsh.	Wiesbaden	3	21
Glaser-Handwerks, BIV. d.	Uelzen/Hann.	9	98	Steinmetz- u. Bildhauer-Hand- werks, BIV. d. dtsh.	Frankfurt/Main	10	105
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV. d.	München	5	35	Tischler-Handwerks, V. d. (BIV)	Frankfurt/Main	11	492
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV. d.	Solingen	7	51	Uhrmacher, ZV. d. (BIV)	Frankfurt/Main	8	148
Holzschuhmacher-Handwerk, AG. f. d.	Münster/Westf.	2	26	Vulkaniseur-Handwerks, ZV. d. dtsh. (BIV)	Düsseldorf	4	21
Installateur-, Klempner-, Kupferschmiede- und Zent- ralheizungsbauer-Hand- werks, ZV. d. (BIV)	Bonn	11	384	Wagen- u. Karosseriebau- Handwerks, ZV. d.	Frankfurt/Main	9	366
Juwelier-, Gold- und Silber- schmiede-Handwerk, ZV. f. d.	Köln-Thielenbruch	7	56	Wäschereiverband, Dtsch.	Frankfurt/Main	5	67
Konditorenbund, Dtsch. (BIV)	Mönchengladbach	9	89	Zahntechniker-Innungen, V. dtsh. (BIV)	Hamburg	2	20
Korbmacher-Handwerks, V. d. (BIV)	Düsseldorf	6	46				
Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Wiesbaden	11	188				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

Quelle: Vereinigung der Zentralverbände des Deutschen Handwerks

7. Gewerkschaftsmitglieder*)

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Stichtag Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder zusammen		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
30. 9. 1959	5 092 154	804 097	691 476	222 868	490 111	43 797	6 273 741	5 202 979	1 070 762
31. 12. 1960	5 144 452	813 388	721 658	234 232	512 710	45 987	6 378 820	5 285 213	1 093 607
31. 12. 1961	5 129 706	790 328	724 200	239 334	528 130	48 955	6 382 036	5 303 779	1 078 257
davon (1961):									
Bau, Steine, Erden	410 788	2 978	15 190	1 320	—	—	425 978	421 680	4 298
Bergbau und Energie	484 179	12 908	37 838	3 544	98	—	522 115	505 663	16 452
Chemie, Papier, Keramik	482 147	94 818	42 590	8 995	—	—	524 737	420 924	103 813
Druck und Papier	137 346	27 872	6 578	1 541	—	—	143 924	114 511	29 413
Eisenbahner Deutschlands	263 313	10 676	5 686	1 402	169 526	911	438 525	425 536	12 989
Erziehung und Wissenschaft	—	—	2 778	1 988	82 969	26 597	85 747	57 162	28 585
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	73 968	4 652	1 284	233	3 150	—	78 402	73 517	4 885
Handel, Banken und Versicherungen	26 730	7 507	101 995	67 948	—	—	128 725	53 270	75 455
Holz	158 175	16 616	2 933	545	—	—	161 108	143 947	17 161
Kunst	4 016	1 311	27 712	9 600	—	—	31 728	20 817	10 911
Leder	87 896	36 512	2 204	687	—	—	90 100	52 901	37 199
Metall	1 712 157	191 245	137 415	23 675	—	—	1 849 572	1 634 652	214 920
Nahrung, Genuß, Gaststätten	250 245	84 784	31 226	17 674	—	—	281 471	179 013	102 458
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	608 238	87 249	277 491	84 699	88 605	3 088	974 334	799 298	175 036
Deutsche Postgewerkschaft	92 053	19 342	18 506	12 614	183 782	17 999	294 341	244 386	49 955
Textil, Bekleidung	338 455	191 858	12 774	2 869	—	—	351 229	156 502	194 727

b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

Stichtag Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
30. 9. 1959	440 011	287 234
30. 9. 1960	450 417	294 863
30. 9. 1961	461 513	304 118
davon (1961):		
Kaufmännische Angestellte	193 460	99 639
Banken und Sparkassen	34 841	24 387
Versicherungen	28 156	18 145
Öffentlicher Dienst	97 272	58 445
Techniker	58 274	55 012
Werkmeister	32 689	32 426
Schifffahrt	8 181	8 170
Bergbau	8 640	7 894

c) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DHV)

Stichtag	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
30. 9. 1959	53 485	40 378
30. 9. 1960	55 318	41 546
30. 9. 1961	58 163	43 427

d) Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaft der Berufsbeamten)

Stichtag	Mitglieder insgesamt
30. 9. 1959	634 169
30. 9. 1960	649 965
30. 9. 1961	656 630

e) Deutsches Beamtenkartell

Stichtag	Mitglieder insgesamt
30. 9. 1959	141 009
30. 9. 1960	141 504
30. 9. 1961	148 528

f) Deutscher Richterbund (Bund der Richter und Staatsanwälte)

Stichtag	Mitglieder insgesamt
30. 9. 1959	10 361
30. 9. 1960	10 620
30. 9. 1961	11 103

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betr. Gewerkschaften

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

enthalten ist:

V. Rechtspflege: Klagen vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 b, S. 123

VI. Wahlen: Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 141

VII. Erwerbstätigkeit: Beschäftigte in Wirtschafts- und Sozialorganisationen S. 151 — Streiks S. 156

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände: Wirtschaftskammern am 1. 1. 1957 *St. Jb. 1957, S. 132*X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft): Beschäftigte in politischen und wirtschaftlichen Organisationen *St. Jb. 1961, S. 191*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen: Innungskrankenkassen S. 422

XXII. Versorgung und Verbrauch: Vereins- und Verbandsbeiträge der privaten Haushalte S. 543 f

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei gliedert sich in die meistens in größeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen.

Zu den amtlichen Betriebsstatistiken gehören in erster Linie die folgenden Erhebungen, die in den angegebenen Jahren zuletzt durchgeführt wurden bzw. durchgeführt werden sollen: **Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung** (Haupterhebung) 1949 und 1960, **Gartenbauerhebung** 1950 und 1961, **Forsterhebung** 1937 und 1961, **Binnenfischereierhebung** 1962 und **Weinbaubetriebserhebung** 1958. Diese Erhebungen erstrecken sich im allgemeinen auf die Besitzverhältnisse, die Arbeitskräfte, die Bewirtschaftung der Flächen, die Maschinen- und gegebenenfalls Viehbestände und sonstige wichtige Betriebsmerkmale, die von den Betriebsinhabern nach dem Stand an einem bestimmten Stichtag erfragt und kombiniert nach Betriebsgrößenklassen, Betriebssystemen usw. ausgewertet werden. Dazu kommen entsprechende Zusatzfragen bei den Volkszählungen über die Gärten und Kleinbetriebe mit weniger als 0,5 ha Gesamtfläche 1950 und 1961. Ferner rechnen dazu die Erhebungen über die Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, die sich auf die familien-eigenen und familienfremden Arbeitskräfte in den einzelnen Monaten des Jahres, die Arbeitszeiten der teilbeschäftigten Arbeitskräfte und andere wichtige Fragen über Arbeitskräfte erstrecken und stichprobenweise durch Befragen der Inhaber ausgewählter Betriebe durchgeführt werden, zuletzt für die 24 Monate der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58 und für 12 Monate der Jahre 1960/61.

Die amtlichen Erzeugungsstatistiken erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die Gesamterträge berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Hinsichtlich der Bodenerzeugnisse handelt es sich in erster Linie um die **Bodennutzungserhebung**, deren sieben Einzelerhebungen alljährlich durch Befragen der Betriebsinhaber und gegebenenfalls Gemeindeverwaltungen in der Regel repräsentativ und nur in mehrjährigen Abständen zur Erneuerung der Stichprobengrundlage und zur Gewinnung von Regionalergebnissen total durchgeführt werden. Es handelt sich dabei um folgende Erhebungen und bisher letzte Totalerhebungsjahre: **Bodennutzungsvorerhebung** im Januar bis Mai über die Betriebs- und Wirtschaftsflächen (1959), **Bodennutzungshaupterhebung** im Mai über die Bodennutzung im Gesamtnachweis (1960), **Bodennutzungsnacherhebung** im Oktober über landwirtschaftliche Zwischenfrüchte und Futterpflanzen zur Saatguterzeugung (1960), **Gemüsevorerhebung** im Februar und -haupterhebung im Juli über Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen (1961), **Heil- und Gewürzpflanzen-erhebung** im Juli (1958) und **Baumschulerhebung** im Juli-August (1958). In bestimmten Jahren, wie zuletzt 1960, findet eine repräsentative **Nachprüfung der Bodennutzungshaupterhebung** statt. Auf Grund der ermittelten Auskunftsfehler werden die entsprechenden Erhebungsergebnisse alljährlich durch Zu- oder Abschläge berichtigt. Weiter ist die **Obstbaumzählung** zu erwähnen, die sich auf die Bestände an Bäumen und Sträuchern nach Obstarten und gegebenenfalls Baumformen, Ertragsfähigkeit und Standorten erstreckt und in mehrjährigen Abständen durch ehrenamtliche Zähler gewannweise durchgeführt wird. Die letzte Erhebung wurde 1958 repräsentativ in ausgewählten Gemeinden bzw. Gewannen vorgenommen. Zur Beobachtung der Ertragsverhältnisse dient die **Ernteberichterstattung** durch ehrenamtliche Berichtersteller für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, für Gemüse, für Obst und für Reben bzw. Weinmost, deren Berichtsbezirke im allgemeinen mehrere Gemeinden umfassen. Die Berichterstattung erstreckt sich während der Wachstumsperiode entsprechend dem Fortschritt der Vegetation monatlich auf zahlreiche Merkmale und schließlich auf die Erträge, die nach allgemeinen Beobachtungen vielfach unter Zuhilfenahme von Stichproben und einzelnen Drusch-, Rode- und Pflückergebnissen geschätzt und als Durchschnittsergebnisse des Berichtsbezirks je Hektar, Baum usw. gemeldet werden. Diese Schätzungen werden ergänzt durch die **Besonderen Erntemittlungen**, die unter Leitung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten von dazu bestellten Kreiskommissionen bei Winterroggen, Winterweizen, Sommergerste und Spätkartoffeln stichprobenweise vorgenommen und für alle Getreidearten und Kartoffeln auch zur Berichtigung der Schätzungsergebnisse verwendet werden.

In der Viehwirtschaftsstatistik handelt es sich in erster Linie um die **Allgemeine Viehzählung**, die sich alljährlich im Dezember auf alle in der Landwirtschaft üblicherweise gehaltenen Tierarten und in jedem zweiten Jahr (zuletzt 1961) auch auf die landwirtschaftliche Nutzfläche der Tierhalter erstreckt und stets total durch Befragen der Tierhalter durchgeführt wird. Sie wird ergänzt durch die **Viehwirtschaftszählungen** im März, Juni und September, die sich auf die Schweine und im Juni auch auf die Rinder und Schafe erstrecken und repräsentativ durch Befragen der Tierhalter durchgeführt werden. In jedem zweiten Jahr (zuletzt 1960) findet eine repräsentative **Nachprüfung der Rinder- und Schweinebestände** statt, die 1960 für Rinder im Dezember und für Schweine im Juni und Dezember vorgenommen wurde. Die festgestellten Auskunftsfehler werden bei der Auswertung der Viehzählung berücksichtigt, aber nicht zur Berichtigung der Erhebungsergebnisse verwendet. Für die **monatliche Schlachtungsstatistik** melden die Fleischbeschauer bzw. Beschautierärzte die beschauten Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, gegliedert nach Tierarten. Zur **monatlichen Schlachtgewichtsstatistik** berichten ausgewählte Schlachthöfe über die Zahl der Schlachttiere und ihr Lebendgewicht insgesamt, nach Tierarten und nach inländischen und ausländischen Schlachtieren gegliedert. Mit Hilfe festgelegter Ausbeutesätze wird das durchschnittliche Schlachtgewicht der Schlachtieren berechnet. Die **jährliche Schlachtier- und Fleischbeschaustatistik** erstreckt sich nach den Meldungen der Fleischbeschauer auf die beschauten Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft und die Beanstandungen, gegliedert nach Tierarten und Beanstandungsgründen. In der **monatlichen Milcherzeugungs- und -verwendungsstatistik** wird der Ertrag an Kuhmilch insgesamt und im Durchschnitt je Kuh und die Verwendung der Kuhmilch nach den Meldungen der in jedem Kreis bestehenden Milchschätzungskommissionen dargestellt. Die Kommissionen stützen sich bei ihren Schätzungen auf die Ergebnisse der Viehzählungen, auf Angaben der Molkereien, Tierzuchtämter, Milchkontrollvereine und sonstige Anhaltspunkte.

Die Statistik der Fischereifangergebnisse wird für die See- und Küstenfischerei nach laufenden, teils monatlichen Meldungen der Schiffsführer usw. und der in Frage kommenden Abnahme- und Verarbeitungsstellen über die Fangergebnisse nach Fischarten, Fanggebieten, Reisen, Anlandeplätzen und Verwendungszweck und über betriebswirtschaftliche Merkmale durchgeführt. Bei der **Bodenseefischerei** werden die Fangergebnisse nach Fischarten auf Grund monatlicher Meldungen der Fischer bzw. Abnahmestellen oder Fischhandlungen dargestellt.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb: Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet und ganz oder teilweise land-, forst- oder forstwirtschaftlich genutzt wird. Deputatflächen gehören zum Betrieb des Arbeitgebers.

Landwirtschaft außerhalb der Betriebe: Gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden in der Hand von Gemeinden und anderen Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts sowie Besitzeinheiten, die nur aus Hutungen, Streuwiesen, Brachland oder sonstigen nicht genutzten Flächen bestehen.

Hauptproduktionsrichtung: Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt.

Landwirtschaftliche Betriebsstelle gewerblicher Betriebe: Landwirtschaft, die bei der Besteuerung als Teil eines gewerblichen Unternehmens angesehen wird.

Betriebs-(Gesamt-)fläche: Sie umfaßt die selbstbewirtschafteten eigenen Flächen, die gepachteten oder in Bewirtschaftung übernommenen Flächen ohne die verpachteten oder anderweitig zur Bewirtschaftung abgegebenen Flächen; sie enthält auch die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Wege-, Od- und Unlandflächen und Gewässer.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb und im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte: Arbeitskräfte der Betriebe unter den Betriebsinhabern und ihren mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: Im festen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben.

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.
Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

Betriebsausgaben: Bare Betriebsausgaben ohne den Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte, die persönlichen Steuern, die Soforthilfeabgabe und die Naturalentlohnung, aber einschließlich der Ausgaben für Neu- und Erweiterungsbauten von Wirtschaftsgebäuden und für neue Maschinen.

Bruttobodenproduktion: Gesamter Bodenertrag der landw. genutzten Flächen ohne Abzüge für Saatgut, Viehfutter, Schwund.

Getreideinheit: Verhältniszahl, die bei den meisten pflanzlichen Erzeugnissen nach dem Nährstoffgehalt, im übrigen nach den Ertragsverhältnissen (z. B. bei Gemüse, Wein, Tabak, Hopfen) oder nach dem Nährstoffbedarf für die Produktion (bei tierischen Erzeugnissen) errechnet wird.

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

B. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Gesamtfläche aller im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee.

Landwirtschaftliche Nutzfläche: Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte, der Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas, ferner auch Sonderkulturen, Ackerflächen unter Obstbäumen, Ackerwiesen und -weiden sowie brachliegende Ackerflächen, auch wenn sie schon mehrere Jahre nicht bestellt wurden.

Gartenland: Flächen der Haus- und Nutzgärten sowie der privaten Ziergärten und Rasenflächen; nicht dazu rechnen die Flächen des Erwerbsgartenbaues und des Feldgemüsebaues.

Geschlossene Obstanlagen: Mit Obstbäumen oder -sträuchern genutzte Flächen ohne Unterkulturen.

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Wiesen und Viehweiden: Dauerwiesen und -weiden (auch unter Obstbäumen) einschließlich Streuwiesen, Almen und Hutungen.

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen, darunter als Reblächen nicht im Ertrag: Rebschulen, Rebschnittgärten, Neuanlagen und zeitweilig brachliegende Reblächen.

Korbweidenanlagen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden.

Waldflächen: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Zum Abernten bestimmte Flächen (ohne die nicht aufgelaufenen oder infolge von Schäden wieder umgepflügten Saaten). Im Gemüsebau: Anbau zu Erwerbszwecken.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit berechnet. Für Gemüse, Obst und Wein: Gesamte gewachsene Ernte ohne die vor der Ernte durch Witterungseinflüsse oder Schädlingsbefall verdorbenen Mengen.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen sowie Bestände an Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten, jedoch ohne die Forstpflanzen.

Düngemittelleistungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich allgemein auf die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorhergehenden Erntejahres.

C. Viehwirtschaft

Schlachtgewicht: Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschließlich der Haut, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschließlich der Nieren, des Nierenfetts, bei Schweinen auch der Haut, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

See- und Küstenfischerei: Die Fangergebnisse werden in Frischfischanlandegewicht angegeben. An Bord verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

D. Ländliche Genossenschaften

Die Ortsgenossenschaften sind im Deutschen Raiffeisenverband branchenmäßig in Zentralgenossenschaften, verwaltungsmäßig in regionalen Prüfungsverbänden zusammengeschlossen.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Zahl und Fläche der Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsgrößenklassen*)

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960

Land	Jahr ¹⁾	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha								
			0,01—0,5	0,5—2	2—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50—100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe											
Betriebe insgesamt²⁾											
Schleswig-Holstein	1960	61 082	2 631	8 957	8 188	6 734	13 179	9 785	7 951	3 079	578
	1949	67 155	1 832	11 006	11 708	9 108	13 816	8 811	7 399	2 886	589
Hamburg	1960	3 954	402	1 987	539	350	345	180	122	25	4
	1949	4 755	330	2 548	684	434	415	199	117	22	6
Niedersachsen	1960	259 990	12 473	66 031	45 653	41 557	53 567	20 040	14 618	5 217	834
	1949	300 930	8 910	86 722	64 903	54 479	50 695	17 478	12 810	4 132	801
Bremen	1960	1 542	156	449	247	146	200	178	135	31	—
	1949	2 259	143	719	502	268	296	180	125	26	—
Nordrhein-Westfalen	1960	220 891	15 487	62 572	44 508	36 534	38 074	13 102	7 830	2 371	413
	1949	267 428	13 775	90 303	61 847	44 716	35 124	11 974	7 041	2 207	441
Hessen	1960	166 909	5 613	58 875	44 808	28 977	23 445	3 601	988	407	195
	1949	211 938	5 698	82 824	63 685	36 462	18 606	3 026	949	429	259
Rheinland-Pfalz	1960	178 875	8 784	62 680	48 661	35 533	19 617	2 520	735	283	62
	1949	218 846	7 829	79 787	72 691	42 240	13 795	1 578	616	245	65
Baden-Württemberg	1960	343 247	15 711	117 257	90 587	71 076	39 195	6 540	2 047	577	257
	1949	411 391	15 436	141 346	134 497	79 188	32 001	5 957	2 053	611	302
Bayern	1960	455 455	20 801	78 288	101 138	121 669	98 596	23 423	8 908	2 062	570
	1949	493 388	13 558	87 864	133 337	133 779	90 055	22 861	9 228	2 133	573
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ...	1960	1 691 945	82 058	457 096	384 329	342 576	286 218	79 369	43 334	14 052	2 913
	1949	1 978 090	67 511	583 119	543 854	400 674	254 803	72 064	40 338	12 690	3 037
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe											
Schleswig-Holstein	1960	60 921	2 606	8 883	8 159	6 720	13 170	9 784	7 948	3 079	572
	1960	3 849	365	1 940	528	346	342	180	120	24	4
Niedersachsen	1960	258 939	12 324	65 414	45 507	41 509	53 531	20 028	14 602	5 201	823
	1960	1 525	148	445	245	145	200	178	135	29	—
Nordrhein-Westfalen	1960	220 491	15 480	62 402	44 463	36 491	38 027	13 072	7 803	2 347	406
	1960	165 945	5 429	58 192	44 754	28 963	23 430	3 595	982	406	194
Rheinland-Pfalz	1960	178 046	8 766	62 339	48 580	35 405	19 506	2 472	687	246	45
	1960	340 957	15 457	116 007	90 373	70 974	39 082	6 458	1 935	459	182
Baden-Württemberg	1960	450 019	20 461	75 927	100 171	121 098	98 074	23 186	8 704	1 913	485
	1960	28 396	1 733	16 425	5 969	2 119	1 675	352	74	38	11
Bundesgebiet ohne Berlin ...	1960	1 709 088 ³⁾	82 769	467 974	388 749	343 770	287 037	79 305	42 990	13 772	2 722
	1961 ⁴⁾			450 663	371 562	336 556	269 494	123 800		13 841	2 740
Berlin (West)	1960	659	49	324	113	63	23	18			6
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1000 ha											
Betriebe insgesamt²⁾											
Schleswig-Holstein	1960	1 143,8	0,7	10,0	26,4	49,7	198,7	239,8	302,7	193,1	117,7
	1949	1 140,1	0,5	12,9	37,7	66,8	203,5	215,9	282,3	184,1	136,1
Hamburg	1960	22,8	0,2	2,1	1,6	2,6	5,0	4,4	4,5	1,7	0,8
	1949	25,4	0,1	2,6	2,1	3,1	6,0	4,8	4,3	1,4	1,1
Niedersachsen	1960	2 806,7	3,7	69,6	149,9	304,9	762,6	485,7	552,2	332,8	145,1
	1949	2 725,8	2,9	92,4	213,8	394,1	708,0	424,3	482,4	263,4	144,5
Bremen	1960	16,7	0,0	0,5	0,8	1,1	2,9	4,4	5,1	1,9	—
	1949	19,4	0,0	0,8	1,6	1,9	4,3	4,4	4,6	1,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	1960	1 845,8	4,3	68,1	144,8	266,6	537,9	316,5	291,7	155,6	60,4
	1949	1 884,5	4,4	99,5	200,6	321,2	491,8	290,2	263,2	145,9	67,7
Hessen	1960	920,1	2,0	61,6	146,2	209,0	320,2	84,8	36,2	28,1	31,9
	1949	981,2	2,2	86,5	206,7	257,1	250,2	71,4	35,1	29,9	42,2
Rheinland-Pfalz	1960	863,4	2,7	68,4	160,5	255,0	263,1	59,1	26,9	19,0	8,7
	1949	890,8	2,8	89,5	239,3	292,6	180,6	37,4	22,8	16,8	9,0
Baden-Württemberg	1960	1 782,2	4,8	124,7	301,9	505,8	531,0	154,8	74,7	40,0	44,5
	1949	1 899,0	5,1	152,4	445,6	548,4	433,0	141,7	75,0	41,5	56,5
Bayern	1960	3 815,0	5,2	85,9	349,8	885,4	1 365,3	559,6	325,4	133,8	104,6
	1949	3 892,1	3,6	99,2	459,5	955,0	1 247,6	547,0	338,4	138,1	103,6
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ...	1960	13 216,4	23,7	490,8	1 281,8	2 480,1	3 986,9	1 909,2	1 619,3	910,9	513,8
	1949	13 458,3	21,7	635,7	1 806,8	2 840,2	3 525,0	1 737,1	1 508,1	822,5	561,1
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe											
Schleswig-Holstein	1960	1 142,1	0,7	9,9	26,3	49,6	198,6	239,8	302,5	198,1	116,6
	1960	22,5	0,1	2,0	1,6	2,5	5,0	4,4	4,4	1,6	0,8
Niedersachsen	1960	2 800,6	3,7	69,0	149,5	304,6	762,1	485,4	551,6	331,7	142,9
	1960	16,5	0,0	0,5	0,8	1,0	2,9	4,4	5,1	1,8	—
Nordrhein-Westfalen	1960	1 840,1	4,3	67,9	144,6	266,3	537,2	315,8	290,7	153,9	59,4
	1960	918,5	2,0	61,0	146,0	208,9	320,0	84,7	36,0	28,1	31,8
Rheinland-Pfalz	1960	852,8	2,7	68,1	160,2	254,1	261,7	58,0	25,1	16,6	6,3
	1960	1 748,0	4,8	123,6	301,2	505,1	529,5	152,8	70,4	33,5	27,1
Baden-Württemberg	1960	3 752,4	5,1	83,5	346,7	881,4	1 357,9	553,5	317,7	123,8	82,7
	1960	89,7	0,6	17,0	18,3	15,1	23,4	8,3	2,7	2,6	1,6
Bundesgebiet ohne Berlin ...	1960	13 183,2	24,1	502,6	1 295,3	2 488,7	3 998,3	1 907,0	1 606,3	891,6	469,3
	1961 ⁴⁾			484,6	1 239,2	2 440,0	4 034,3	3 548,2		902,8	472,0
Berlin (West)	1960	3,8	0,0	0,3	0,4	0,4	0,9	0,6	0,7	0,6	0,6

*) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die ganz oder teilweise land-, forst- oder fischwirtschaftlich genutzt wird.

¹⁾ 1960 vorläufiges Ergebnis. Eine Abstimmung mit der Tabelle 4 ist noch nicht allgemein durchgeführt. — ²⁾ Außer den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben wurden auch die sonstigen Besitzheiten mit landwirtschaftlicher Nutzfläche erfaßt, das sind: Wiesen und Weiden in gemeinschaftlicher Bewirtschaftung und Nutzung in der Hand von Körperschaften des öffentlichen oder privaten Rechts sowie Besitzheiten, die nur aus Brachland, Hutungen, Streuwiesen und dgl. Flächen bestehen, die zum Zeitpunkt der Zählung nicht genutzt oder nur gelegentlich abgeweidet oder abgemäht wurden. — ³⁾ Außerdem wurden 52 030 Forstbetriebe und Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht ohne landw. Nutzfläche ermittelt. — ⁴⁾ Ergebnisse einer Fortschreibung anhand der repräsentativen Bodennutzungserhebung 1961.

2. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe*)

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960
1960

Jahr Monat ¹⁾	Betriebe ²⁾	Familienarbeitskräfte						Familienfremde Arbeitskräfte					
		insgesamt	männlich	vollbeschäftigte		teilbeschäftigte		insgesamt	männlich	ständige		nichtständige	
				insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche													
Bundesgebiet (ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin)													
0,5 bis unter 2 ha													
1960 Mai..	443,6	1 009,8	439,4	498,5	62,4	511,3	377,0	57,3	29,6	19,3	11,5	38,0	18,0
1956 Juli..	545,2	1 216,5	558,8	521,1	118,2	695,4	440,6	127,6	61,5	43,6	24,0	84,0	37,5
2 bis unter 5 ha													
1960 Mai..	380,7	1 057,4	475,4	652,3	164,1	405,1	311,3	59,7	25,2	18,2	10,5	41,5	14,7
1956 Juli..	475,2	1 326,7	621,9	844,4	293,7	482,3	328,2	158,3	71,1	42,8	23,0	115,5	48,1
5 bis unter 10 ha													
1960 Mai..	340,1	1 047,3	489,9	824,8	339,9	222,5	150,0	92,4	31,3	21,7	13,1	70,7	18,2
1956 Juli..	378,1	1 205,5	580,9	992,7	457,5	212,8	123,4	179,3	72,0	49,0	26,6	130,3	45,4
10 bis unter 20 ha													
1960 Mai..	284,1	953,9	455,1	839,6	394,1	114,3	61,0	192,1	62,8	48,0	30,6	144,1	32,2
1956 Juli..	263,9	906,4	444,4	811,6	399,8	94,8	44,6	249,5	110,7	99,5	60,2	150,0	50,5
20 bis unter 50 ha													
1960 Mai..	120,8	407,6	198,5	369,4	180,4	38,2	18,1	243,9	114,5	110,4	79,2	133,6	35,3
1956 Juli..	113,8	385,7	190,6	352,4	176,4	33,4	14,2	293,1	157,6	178,6	115,9	114,5	41,7
50 und mehr ha													
1960 Mai..	16,0	44,6	21,8	39,9	19,5	4,7	2,3	160,8	91,6	104,2	77,8	56,7	13,8
1956 Juli..	15,8	41,4	20,8	37,3	19,0	4,1	1,8	190,7	111,8	135,1	95,1	55,6	16,7
Insgesamt													
1960 Mai..	1 585,4	4 520,6	2 080,3	3 224,5	1 160,5	1 296,1	919,8	806,2	354,9	321,7	222,7	484,5	132,2
1956 Juli..	1 791,9	5 082,3	2 417,4	3 559,4	1 464,7	1 522,9	952,7	1 198,5	584,8	548,6	344,9	649,9	239,9
nach Ländern													
Schleswig-Holstein													
1960 Mai..	57,9	149,3	74,2	119,6	53,6	29,7	20,6	63,0	37,1	40,2	29,8	22,8	7,4
1956 Juli..	63,0	156,3	78,6	129,5	61,4	26,8	17,2	88,1	52,2	59,5	40,5	28,6	11,7
Niedersachsen													
1960 Mai..	245,9	678,7	323,0	502,7	193,3	176,0	129,7	208,9	88,1	89,0	63,6	119,9	24,6
1956 Juli..	273,8	782,3	373,2	582,7	236,7	199,6	136,6	264,7	129,1	137,8	88,4	126,9	40,8
Nordrhein-Westfalen													
1960 Mai..	203,7	578,6	276,7	407,9	148,2	170,7	128,5	162,8	86,1	59,8	43,9	103,0	42,2
1956 Juli..	226,0	649,3	318,1	440,5	182,4	208,7	135,6	188,7	105,5	95,4	63,2	93,3	42,3
Hessen													
1960 Mai..	159,9	588,3	216,2	414,0	89,6	174,3	126,6	68,9	21,9	17,6	12,9	51,3	8,9
1956 Juli..	191,0	565,4	270,0	335,6	124,7	229,7	145,3	121,6	49,9	31,7	20,8	89,9	29,1
Rheinland-Pfalz													
1960 Mai..	168,1	448,2	210,1	321,1	110,2	127,1	99,9	75,2	31,1	17,4	12,8	57,9	18,3
1956 Juli..	195,1	513,2	248,2	333,5	147,3	179,7	100,9	104,4	45,9	24,3	17,1	80,1	28,9
Baden-Württemberg													
1960 Mai..	323,1	869,4	409,0	566,8	194,5	302,6	214,5	72,9	33,0	25,9	18,2	47,0	14,8
1956 Juli..	370,7	1 019,7	474,7	674,4	256,4	345,2	218,3	172,0	85,2	59,2	38,6	112,9	46,5
Bayern													
1960 Mai..	426,7	1 208,1	570,9	892,4	371,0	315,7	199,9	154,4	57,7	71,8	41,5	82,7	16,1
1956 Juli..	472,2	1 396,2	654,6	1 063,1	455,8	333,1	198,8	258,9	116,9	140,8	76,3	118,1	40,6
Saarland													
1960 Mai..	26,3	62,6	29,5	35,1	5,3	27,5	24,2	1,4	0,9	1,1	0,8	0,3	0,1
1956 Juli..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)													
1960 Mai..	1 611,6	4 583,2	2 109,8	3 259,6	1 165,9	1 323,6	943,9	807,6	355,8	322,8	223,5	484,9	132,4
1956 Juli..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Arbeitskräfte sind Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

1) 1960 Berichtszeitraum Mai (vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960; für Baden-Württemberg und Bayern die im Jahrbuch 1961 veröffentlichten vorläufigen Ergebnisse einer repräsentativen Aufbereitung der Landwirtschaftszählung 1960); 1956 Berichtszeitraum Juli (Ergebnis der Landarbeitskräfteerhebung 1956).— 2) Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 0,5 und mehr ha; 1956 einschl. Forstbetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche.

3. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft*)

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960

a) Abgrenzungsschema

Bodennutzungssystem	Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Einzelbetriebes entfallen ... % auf			
	Sonderkulturen ¹⁾	Hackfruchtanbau ²⁾	Getreideanbau ³⁾	Futteranbau ⁴⁾
Sonderkulturbetriebe	10 und mehr	25 und mehr ⁵⁾		
Zuckerrübenbaubetriebe		25 und mehr ⁵⁾		
Kartoffelbaubetriebe		25 und mehr		
Gemischte Hackfruchtbaubetriebe		20 bis unter 25	20 und mehr	0 bis unter 50
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I		15 bis unter 20	20 und mehr	0 bis unter 50
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II		15 bis unter 25	0 bis 30	50 und mehr
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	0 bis unter 10	10 bis unter 15	30 und mehr	0 bis 60
Getreide-Futterbaubetriebe		0 bis unter 10	30 bis 60	40 bis 70
Futterbaubetriebe I		0 bis unter 15	0 bis unter 30	60 bis unter 80
Futterbaubetriebe II		0 bis unter 15	0 bis unter 20	80 und mehr
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen		10 bis unter 15	20 bis unter 30	40 bis unter 60
Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen				

Betriebe, die nicht unter die vorgenannten Systeme fallen

b) Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen

Bodennutzungssystem	Betriebe		landw. Nutzfläche		Betriebe mit landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha					
	insgesamt				Anzahl					
	Anzahl	%	1000 ha	%	2-5	5-10	10-20	20-50	50 und mehr	
Sonderkulturbetriebe	35 276	3,1	217,8	1,7	21 176	9 697	3 402	839	162	
Zuckerrübenbaubetriebe	14 965	1,3	323,5	2,6	1 409	3 112	5 945	3 312	1 187	
Kartoffelbaubetriebe	39 443	3,5	426,1	3,4	17 527	9 478	7 831	3 536	1 071	
Gemischte Hackfruchtbaubetriebe	34 367	3,0	355,7	2,9	11 417	11 091	9 022	2 336	501	
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	98 302	8,6	1 045,7	8,4	35 055	29 730	23 699	8 083	1 735	
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	177 890	15,7	1 825,2	14,6	55 493	61 242	45 175	13 994	1 986	
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	58 783	5,2	443,1	3,6	31 649	14 432	9 096	3 276	330	
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	226 269	19,9	2 723,2	21,8	50 031	74 126	71 806	27 620	2 686	
Getreide-Futterbaubetriebe	87 615	7,7	1 353,9	10,8	15 798	21 991	27 439	20 181	2 206	
Futterbaubetriebe I	189 832	16,7	1 907,3	15,3	66 419	58 256	44 795	18 909	1 453	
Futterbaubetriebe II	96 886	8,5	929,1	7,4	41 418	24 922	20 517	9 111	918	
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen	34 727	3,1	313,7	2,5	13 497	11 511	6 853	2 608	258	
Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen	42 520	3,7	628,3	5,0	14 289	9 513	9 423	7 586	1 709	
Zusammen	1 136 875	100	12 492,6	100	375 178	339 101	285 003	121 391	16 202	

c) Landwirtschaftliche Betriebe und Nutzfläche nach Ländern

Bodennutzungssystem	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
	Betriebe									
Sonderkulturbetriebe	305	62	690	—	425	886	20 140	9 272	3 443	53
Zuckerrübenbaubetriebe	29	1	5 612	—	6 342	464	1 289	501	725	2
Kartoffelbaubetriebe	629	34	13 654	5	4 357	3 705	3 891	1 061	11 715	392
Gemischte Hackfruchtbaubetriebe	949	83	5 412	5	5 641	5 298	5 833	3 108	7 805	233
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	1 798	52	17 939	5	11 756	14 913	10 239	8 778	32 127	695
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	3 926	66	22 096	8	19 795	30 734	19 208	19 904	60 662	1 491
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	1 804	59	16 577	28	10 252	3 938	3 503	6 773	15 147	702
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	9 082	107	22 192	21	26 423	22 781	18 374	42 236	83 234	1 819
Getreide-Futterbaubetriebe	9 223	85	8 011	51	9 589	3 398	4 451	20 574	31 589	644
Futterbaubetriebe I	8 287	105	36 874	300	21 853	8 041	9 079	56 396	47 520	1 377
Futterbaubetriebe II	6 797	135	17 054	429	9 945	1 106	2 161	21 080	37 947	232
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen	1 268	18	5 208	12	4 298	2 557	2 203	9 284	9 406	473
Betriebe m. unbestimmt. Anbauverhältnissen	4 058	51	6 899	24	7 624	3 195	4 028	5 944	9 252	1 445
Zusammen	48 155	858	178 218	888	138 300	101 016	104 399	204 911	350 572	9 558

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Bodennutzungssystem	1 000 ha									
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Sonderkulturbetriebe	6,0	0,7	12,3	—	4,7	5,3	118,9	44,0	25,3	0,6
Zuckerrübenbaubetriebe	0,7	0,1	152,9	—	121,1	11,5	14,2	7,1	16,0	0,0
Kartoffelbaubetriebe	13,5	0,4	214,7	0,0	37,3	22,9	32,0	6,2	97,0	1,9
Gemischte Hackfruchtbaubetriebe	19,5	1,1	83,4	0,0	55,1	56,3	43,4	22,0	73,8	0,9
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I	49,0	1,5	287,2	0,0	143,3	108,9	74,9	68,1	309,4	3,6
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II	115,6	1,5	321,7	0,1	239,5	235,0	144,7	151,7	605,3	10,3
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	28,4	0,8	180,9	0,2	76,3	15,2	14,5	31,4	92,8	2,7
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	253,0	2,9	341,4	0,2	385,6	233,8	161,7	370,7	955,3	18,6
Getreide-Futterbaubetriebe	235,0	2,2	166,0	1,2	198,9	45,5	50,6	212,3	434,0	8,1
Futterbaubetriebe I	166,2	2,1	539,9	5,5	227,7	58,1	53,3	406,2	440,9	7,6
Futterbaubetriebe II	75,6	1,2	198,6	8,1	63,2	7,6	12,6	157,9	403,0	1,3
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen	27,0	0,4	73,6	0,2	46,0	14,8	12,3	58,1	78,7	2,7
Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen	132,4	0,8	125,8	0,3	142,0	30,2	35,2	54,0	97,3	10,3
Zusammen	1 121,9	15,8	2 698,4	15,8	1 740,7	845,0	768,2	1 589,6	3 628,7	68,5

*) Bundesgebiet ohne Berlin. Vorläufiges Ergebnis; Landwirtschaftliche Betriebe ohne die Hauptproduktionsrichtung Gemüse, Obst, Bauschul- und andere Gartenbauerzeugnisse mit 2 und mehr ha landw. Nutzfläche.

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen. — 2) Kartoffeln, Zucker- und alle Arten von Futterrüben einschl. Futtermöhren zur Wurzel- und Samengewinnung, alle Futterkohlartern und sonstigen Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamen und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben. — 3) Alle Getreidearten einschl. Körnermais. — 4) Wiesen (einschl. Streu- und Baumwiesen), Weiden (einschl. Almen und Hutungen) und Feldfutterpflanzen (alle Kleearten, Kleearten, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Serradella, Esparette, Grünmais, Wicken und andere Ackerfutterpflanzen). — 5) Davon 15% der landw. Nutzfläche und 50% des Hackfruchtbaus auf Zuckerrübenbau. — 6) Davon 15% der landw. Nutzfläche und 50% des Hackfruchtbaus auf Kartoffelbau.

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach

Ergebnisse der Land

Lfd. Nr.	Merkmale	Einheit	Betriebsfläche von ... bis unter ... ha							
			0,5—2	2—5	5—10	10—20	20—50	50—100	100 u. mehr	
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Hauptbetriebs										
1	Land- u. forstw. Betriebe ^{*)} insges.	Betriebe	Anzahl	507 098	396 457	340 936	305 476	168 750	28 876	13 405
2		Betriebsfl.	1 000 ha	549,2	1 314,9	2 466,5	4 299,8	4 973,2	1 921,8	5 838,0
3		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	450,3	1 130,4	2 148,1	3 664,6	3 868,0	1 237,6	683,9
4	Landwirtschaftl. Betriebe ^{*)} insges.	Betriebe	Anzahl	475 707	377 471	331 800	299 346	162 865	25 120	5 627
5		Betriebsfl.	1 000 ha	514,0	1 255,3	2 402,5	4 213,7	4 784,7	1 653,8	1 070,9
6		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	448,1	1 126,9	2 145,3	3 661,3	3 861,1	1 230,4	643,2
7	darunter landw. Betriebsteile	Betriebe	Anzahl	5 659	2 141	757	273	115	16	17
8	gewerbl. Betriebe ...	Betriebsfl.	1 000 ha	5,8	6,5	5,1	3,8	3,3	1,1	3,7
9		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	5,2	5,8	4,5	3,2	2,7	0,9	2,5
Landwirtschaftliche Betriebe mit Hauptproduktions- bzw. -betriebsrichtung										
10	Landw. Erzeugnisse ^{*)} ...	Betriebe	Anzahl	382 266	347 181	321 451	296 129	161 830	24 958	5 563
11		Betriebsfl.	1 000 ha	420,5	1 160,8	2 332,1	4 170,6	4 754,6	1 642,5	1 055,6
12		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	372,0	1 046,1	2 084,0	3 625,0	3 837,3	1 222,4	636,9
13	Gemüse, Obst, Baumschul- u. andere Gartenbauerzeugn. ^{*)}	Betriebe	Anzahl	64 109	15 100	4 806	1 783	780	129	47
14		Betriebsfl.	1 000 ha	62,0	46,4	32,9	24,1	22,9	9,0	12,1
15		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	48,1	37,0	26,9	19,2	17,7	6,3	5,2
16	Erzeugnisse des Weinbaus ^{*)} ...	Betriebe	Anzahl	28 910	14 951	5 454	1 409	233	30	17
17		Betriebsfl.	1 000 ha	31,0	47,5	36,9	18,5	6,5	2,1	3,2
18		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	27,6	43,1	33,9	16,8	5,6	1,6	1,2
19		Rebland	1 000 ha	12,7	13,4	9,0	4,7	1,9	0,7	0,5
20	Haltung oder Zucht landw. Tiere ^{*)} auf nur geringer Futtergrundlage aus eigener landw. Erzeugung ...	Betriebe	Anzahl	422	239	89	25	22	3	—
21		Betriebsfl.	1 000 ha	0,5	0,7	0,6	0,4	0,6	0,2	—
22		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	0,4	0,6	0,5	0,3	0,5	0,2	—
Betriebe mit Teichwirtschaft und Fischzucht^{*)} ...										
23		Betriebe	Anzahl	440	221	131	98	77	43	61
24		Betriebsfl.	1 000 ha	0,5	0,7	0,9	1,4	2,5	3,2	23,5
25		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,5
26	fischw. gen. Teiche u. Seen	Betriebe	1 000 ha	0,3	0,5	0,5	0,9	1,8	2,4	19,4
27	Forstbetriebe ^{*)} ...	Betriebe	Anzahl	30 951	18 765	9 005	6 032	5 808	3 713	7 717
28		Betriebsfl.	1 000 ha	34,6	58,9	63,0	84,7	186,0	264,8	4 743,6
29		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	2,1	3,4	2,7	3,1	6,7	7,0	40,2
30		Waldfl.	1 000 ha	30,1	50,9	55,3	75,0	167,6	246,2	4 514,3
Landwirtschaft. außerh. der Betriebe Wiesen und Weiden in gemeinschaftl. Bewirtschaftung^{*)} ...										
31		Wirtschaftseinh.	Anzahl	575	515	507	523	560	240	181
32		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	0,6	1,6	3,5	7,1	16,9	16,2	40,8
33	Sonstige Landwirtschaft ...	Besitzeinheiten	Anzahl	10 921	1 868	618	432	372	95	46
34		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	8,8	4,7	3,7	5,4	10,5	5,8	6,7
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe										
35	Betriebe m. landw. Nutzfl. insges.	Betriebe	Anzahl	488 196	385 680	335 489	301 493	164 578	26 051	7 502
36		Betriebsfl.	1 000 ha	528,4	1 281,2	2 428,2	4 243,3	4 839,1	1 719,6	2 978,3
37		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	450,3	1 130,3	2 148,2	3 664,6	3 868,0	1 237,6	683,8
mit einer landw. Nutzfläche von										
38	0,01 bis unter 2 ha ...	Betriebe	Anzahl	488 196	52 789	5 783	2 036	977	362	581
39		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	450,3	69,4	4,4	1,3	0,6	0,3	0,5
40	2 bis unter 5 ha ...	Betriebe	Anzahl	—	332 891	51 829	2 794	523	195	455
41		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	—	1 060,9	219,8	10,6	1,8	0,6	1,5
42	5 bis unter 10 ha ...	Betriebe	Anzahl	—	—	277 877	62 937	2 565	203	215
43		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	—	—	1 924,0	541,0	20,9	1,5	1,6
44	10 bis unter 20 ha ...	Betriebe	Anzahl	—	—	—	233 726	52 108	830	303
45		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	—	—	—	3 111,6	868,3	12,9	4,4
46	20 bis unter 30 ha ...	Betriebe	Anzahl	—	—	—	—	76 939	2 192	206
47		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	—	—	—	—	1 846,1	56,4	5,1
48	30 bis unter 50 ha ...	Betriebe	Anzahl	—	—	—	—	31 466	10 775	740
49		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	—	—	—	—	1 130,4	445,2	30,5
50	50 bis unter 100 ha ...	Betriebe	Anzahl	—	—	—	—	—	11 494	2 277
51		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	—	—	—	—	—	720,6	170,8
52	100 ha und mehr ...	Betriebe	Anzahl	—	—	—	—	—	—	2 725
53		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	—	—	—	—	—	—	469,6
54	Betriebe ohne landw. Nutzfläche ...	Betriebe	Anzahl	18 902	10 777	5 447	3 983	4 172	2 825	5 903
55		Betriebsfl.	1 000 ha	20,7	33,7	38,2	56,5	134,0	202,0	2 858,7

*) Vorläufiges Ergebnis. Abweichungen gegenüber Tabellen 1 und 5 sind auf Abstimmungsverzögerungen zurückzuführen.

1) Einschl. Landwirtschaft außerhalb der Betriebe (vgl. lfd. Nr. 31-34). — *) Einschl. landwirtschaftliche Betriebsteile gewerblicher Betriebe (mit 20-22. — *) Rindvieh, Schweine, Schafe, Geflügel. — *) Hauptproduktionsrichtung: Erzeugnisse der Fischerei und Fischzucht. — *) Haupt

Hauptbetriebsarten, Flächen und Besitzverhältnissen*)

wirtschaftszählung 1960

Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	Lfd. Nr.
										1960	1949 ¹⁾		
arten und Landwirtschaft außerhalb der Betriebe													
61 870	3 901	264 388	1 538	227 476	168 762	181 591	349 866	472 805	28 801	1 760 998	2 051 242	663	1
1 385,2	30,1	4 143,7	18,0	2 726,7	1 787,1	1 630,5	3 104,0	6 363,3	174,5	21 363,3	22 172,7	11,6	2
1 142,3	22,5	2 800,4	16,5	1 840,1	918,5	852,8	1 747,7	3 752,4	89,7	13 182,9	13 567,0	3,8	3
60 330	3 804	256 283	1 509	214 950	164 573	175 430	334 161	439 035	27 861	1 677 936	.	654	4
1 275,7	26,4	3 481,4	17,7	2 191,6	1 003,3	943,3	2 016,1	4 841,8	97,7	15 894,9	.	4,1	5
1 141,1	22,4	2 796,2	16,5	1 832,0	913,2	848,8	1 732,7	3 725,1	88,2	13 116,3	.	3,7	6
611	160	981	44	2 894	755	674	1 018	1 655	186	8 978	.	194	7
2,3	0,5	5,0	0,3	10,1	1,7	1,4	2,4	5,2	0,6	29,4	.	0,4	8
1,9	0,4	4,2	0,3	8,8	1,5	1,3	2,1	3,9	0,6	24,9	.	0,4	9
55 975	1 060	245 006	1 289	195 482	154 981	130 563	305 263	425 932	23 827	1 539 378	.	198	10
1 261,3	18,8	3 437,0	17,2	2 148,7	985,0	817,0	1 950,8	4 809,2	91,6	15 536,7	.	2,8	11
1 130,0	15,9	2 764,0	16,1	1 799,6	897,3	736,6	1 678,3	3 702,9	82,8	12 823,7	.	2,6	12
4 308	2 733	11 177	209	19 176	7 374	10 012	16 577	11 261	3 927	86 754	.	366	13
14,2	7,5	44,1	0,4	42,0	12,5	21,4	33,9	27,8	5,6	209,4	.	1,1	14
11,0	6,4	31,9	0,4	31,8	11,0	17,4	27,6	18,0	4,8	160,4	.	0,9	15
—	—	—	—	30	2 149	34 838	12 221	1 726	40	51 004	.	—	16
—	—	—	—	0,1	5,4	104,9	31,0	4,4	0,1	145,8	.	—	17
—	—	—	—	0,1	4,5	94,7	26,5	3,8	0,1	129,7	.	—	18
—	—	—	—	0,0	1,2	34,3	6,0	1,5	0,0	43,0	.	—	19
47	11	100	11	262	69	17	100	116	67	800	.	90	20
0,2	0,1	0,4	0,0	0,7	0,4	0,1	0,3	0,5	0,4	3,0	.	0,2	21
0,1	0,0	0,3	0,0	0,6	0,4	0,0	0,3	0,4	0,4	2,6	.	0,2	22
98	2	60	—	68	38	92	60	639	14	1 071	.	—	23
17,9	0,0	1,9	—	1,1	0,1	1,5	0,4	9,7	0,0	32,7	.	—	24
0,2	0,0	0,2	—	0,1	0,0	0,3	0,0	0,7	0,0	1,5	.	—	25
16,8	0,0	1,1	—	0,4	0,1	1,0	0,3	6,0	0,0	25,8	.	—	26
1 442	95	8 045	29	12 458	4 151	6 069	15 645	33 131	926	81 991	.	9	27
91,6	3,7	660,4	0,3	534,1	783,6	685,8	1 087,6	1 511,8	76,8	5 435,7	.	7,5	28
0,9	0,1	4,0	0,0	8,0	5,3	3,7	15,0	26,6	1,5	65,1	.	0,1	29
86,0	3,5	611,0	0,2	509,4	767,0	674,1	1 037,8	1 375,7	74,5	5 139,3	.	7,0	30
43	1	169	2	214	49	374	420	1 814	15	3 101	.	1	31
1,3	0,0	4,5	0,1	5,1	0,6	9,3	24,5	41,1	0,3	86,8	.	0,0	32
117	104	854	15	186	915	455	1 862	3 622	6 222	14 352	.	6	33
0,2	0,3	1,6	0,0	0,6	1,0	1,3	8,3	21,5	10,9	45,6	.	0,0	34
nach dem Umfang der landw. Nutzfläche													
60 922	3 849	258 927	1 525	220 490	165 945	178 046	340 870	450 019	28 396	1 708 989	2 017 061	659	35
1 318,4	29,4	3 721,2	17,9	2 403,4	1 237,4	1 160,6	2 351,5	5 645,7	132,6	18 018,0	13 567,0	10,3	36
1 142,2	22,5	2 800,4	16,5	1 840,1	918,5	852,8	1 747,7	3 752,4	89,7	13 182,8	13 567,0	3,8	37
11 489	2 305	77 729	593	77 882	63 622	71 105	131 453	96 388	18 158	550 724	672 120	373	38
10,5	2,2	72,8	0,5	72,2	63,0	70,8	128,4	88,7	17,6	526,7	677,8	0,3	39
8 159	528	45 508	245	44 463	44 754	48 580	90 310	100 171	5 969	388 687	555 099	113	40
26,3	1,6	149,5	0,8	144,6	146,0	160,2	301,1	346,7	18,3	1 295,2	1 837,8	0,4	41
6 720	346	41 510	145	36 490	28 964	35 405	71 000	121 098	2 119	343 797	404 534	63	42
49,6	2,5	304,6	1,0	266,3	208,9	254,1	505,4	881,4	15,1	2 489,0	2 863,9	0,4	43
13 170	342	53 498	200	38 026	23 428	19 506	39 048	98 074	1 675	286 967	256 840	63	44
198,6	5,0	761,6	2,9	537,2	320,0	261,7	529,0	1 357,9	23,4	3 997,2	3 548,5	0,9	45
9 784	180	20 060	178	13 072	3 597	2 472	6 456	23 186	352	79 337	.	23	46
239,8	4,4	486,0	4,4	315,8	84,7	58,0	152,9	553,5	8,3	1 907,7	.	0,6	47
7 948	120	14 596	135	7 803	980	687	1 934	8 704	74	42 981	.	18	48
302,5	4,4	551,4	5,1	290,7	36,0	25,1	70,4	317,7	2,7	1 606,0	.	0,7	49
3 079	24	5 203	29	2 347	406	246	486	1 913	38	13 771	12 719	5	50
198,1	1,6	331,8	1,8	153,9	28,1	16,6	33,3	123,8	2,6	891,4	824,3	0,4	51
573	4	823	—	407	194	45	183	485	11	2 725	3 049	1	52
116,7	0,8	142,9	—	59,4	31,8	6,3	27,2	82,7	1,6	469,6	562,8	0,2	53
948	52	5 461	13	6 986	2 817	3 545	8 996	22 786	405	52 009	34 181	4	54
66,9	0,7	422,5	0,1	323,3	549,7	469,9	751,1	717,7	41,9	3 343,8	.	1,3	55

einem Gewerbebetrieb verbundene Landwirtschaft, die bei der Besteuerung als Teil des Gewerbebetriebes angesehen wird). — ¹⁾ Ohne lfd. Nr. produktionsrichtung: Erzeugnisse der Forstwirtschaft. — ²⁾ Allmende, Gemeinde- und Genossenschaftsweiden.

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach

Lfd. Nr.	Merkmale	Einheit	Betriebsfläche von ... bis unter ... ha							
			0,5—2	2—5	5—10	10—20	20—50	50—100	100 o. mehr	
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe										
1	Betriebe mit Waldfläche insges.	Betriebe	Anzahl	98 476	116 513	147 639	165 203	114 229	22 692	12 190
2		Betriebsfl.	1 000 ha	115,5	399,1	1 085,8	2 354,4	3 418,0	1 518,0	5 612,6
3		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	52,5	260,8	824,1	1 809,1	2 412,4	858,2	512,1
4		Waldfl.	1 000 ha	54,2	115,4	213,6	441,5	819,1	541,4	4 820,7
5	Betriebe mit einer Waldfläche von									
6	0,01 bis unter 2 ha	Betriebe	Anzahl	98 476	96 188	113 793	86 372	25 582	2 008	282
7		Waldfl.	1 000 ha	54,2	56,6	83,2	74,9	24,1	2,0	0,3
8	2 bis unter 5 ha	Betriebe	Anzahl	—	20 325	25 293	55 655	31 071	2 851	297
9		Waldfl.	1 000 ha	—	58,8	73,2	174,2	103,0	9,1	1,0
10	5 bis unter 10 ha	Betriebe	Anzahl	—	—	8 553	17 216	31 223	3 267	348
11		Waldfl.	1 000 ha	—	—	57,2	112,7	220,0	23,5	2,5
12	10 bis unter 20 ha	Betriebe	Anzahl	—	—	—	5 960	18 559	4 976	494
13		Waldfl.	1 000 ha	—	—	—	79,6	247,8	71,7	7,1
14	20 bis unter 50 ha	Betriebe	Anzahl	—	—	—	—	7 794	5 892	1 247
15		Waldfl.	1 000 ha	—	—	—	—	224,2	179,5	42,5
16	50 bis unter 100 ha	Betriebe	Anzahl	—	—	—	—	—	3 698	1 334
17		Waldfl.	1 000 ha	—	—	—	—	—	255,5	96,6
18	100 bis unter 200 ha	Betriebe	Anzahl	—	—	—	—	—	—	3 555
19		Waldfl.	1 000 ha	—	—	—	—	—	—	499,3
20	200 bis unter 500 ha	Betriebe	Anzahl	—	—	—	—	—	—	2 708
21		Waldfl.	1 000 ha	—	—	—	—	—	—	832,6
22	500 bis unter 1 000 ha	Betriebe	Anzahl	—	—	—	—	—	—	820
23		Waldfl.	1 000 ha	—	—	—	—	—	—	571,5
24	1 000 ha und mehr	Betriebe	Anzahl	—	—	—	—	—	—	1 105
25		Waldfl.	1 000 ha	—	—	—	—	—	—	2 767,3
26	Betriebe mit Waldfläche ohne Landw. Nutzfläche	Betriebe	Anzahl	18 703	10 680	5 395	3 958	4 148	2 805	5 879
		Waldfl.	1 000 ha	19,2	31,1	35,4	52,3	126,6	193,5	2 782,9
Land- und forstwirtschaftliche										
27	Betriebe mit sonstigen Flächen insgesamt	Betriebe	Anzahl	417 996	374 632	331 358	300 273	164 780	26 466	9 152
28		sonst. Flächen	1 000 ha	44,6	69,1	104,5	193,7	286,0	142,8	331,9
29	darunter fachwirtschaftl. gen. Teiche und Seen	Betriebe	Anzahl	1 379	742	879	1 567	2 330	605	737
30		Fläche	1 000 ha	0,5	0,6	0,9	2,0	4,9	4,2	28,9
31	von den Betrieben mit 2 und mehr ha haben									
32	fachwirtschaftl. nicht gen. Gewässer*)	Betriebe	Anzahl	—	9 528	13 690	23 764	28 739	7 034	3 364
33		Fläche	1 000 ha	—	1,6	3,3	9,0	21,8	10,1	27,3
34	unkultivierte Moorflächen	Betriebe	Anzahl	—	8 313	13 456	25 067	23 312	5 472	1 630
35		Fläche	1 000 ha	—	4,7	9,7	26,4	45,4	25,0	40,0
36	Öd- und Unland	Betriebe	Anzahl	—	86 928	106 387	119 588	86 548	16 615	6 390
37		Fläche	1 000 ha	—	25,0	42,4	80,0	123,3	68,4	154,7
38	Gebäude, Hofflächen, Privatwege usw.	Betriebe	Anzahl	—	371 164	331 854	299 025	163 984	26 223	8 851
		Fläche	1 000 ha	—	37,2	48,2	76,3	90,6	35,0	81,1
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Eigenland,										
insges.										
39	Land- und forstw. Betriebe mit eigenem Land	Betriebe	Anzahl	481 227	379 230	326 203	288 723	155 073	26 360	12 705
40		Betriebsfl.	1 000 ha	522,6	1 261,3	2 358,9	4 058,9	4 563,8	1 756,9	5 709,9
41		Eigenland	1 000 ha	438,1	994,1	1 878,0	3 402,7	4 190,4	1 652,9	5 625,8
42	mit Pachtland	Betriebe	Anzahl	177 041	230 014	232 712	195 890	74 717	9 694	2 642
43		Betriebsfl.	1 000 ha	205,6	778,7	1 690,8	2 713,9	2 129,6	641,2	621,1
44		Pachtland	1 000 ha	103,6	302,9	568,5	885,4	776,6	266,9	204,5
45	mit sonstigem Land*)	Betriebe	Anzahl	18 770	23 101	17 222	8 832	2 471	334	182
46		Betriebsfl.	1 000 ha	22,4	78,0	120,7	119,3	70,7	22,3	95,4
47		sonst. Land	1 000 ha	7,4	18,0	20,0	11,7	6,1	2,0	7,5
darunter: Betriebe von										
48	Insgesamt	Betriebe	Anzahl	20 549	10 861	8 580	12 609	6 087	697	239
49		Betriebsfl.	1 000 ha	20,9	35,3	62,6	182,6	171,2	46,1	53,6
50		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	18,6	32,0	56,9	167,2	150,1	37,7	25,3
51	mit eigenem Land	Betriebe	Anzahl	16 302	8 693	6 773	8 889	3 816	416	163
52		Eigenland	1 000 ha	10,4	18,4	34,7	101,9	88,7	23,7	38,1
53	mit Pachtland	Betriebe	Anzahl	13 039	7 740	6 634	9 217	4 183	467	138
54		Pachtland	1 000 ha	10,1	16,2	27,4	80,4	82,3	22,4	15,5
Betriebe von										
55	Insgesamt	Betriebe	Anzahl	877	486	413	761	1 029	278	138
56		Betriebsfl.	1 000 ha	0,9	1,6	3,0	11,4	32,2	18,4	39,7
57		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	0,8	1,4	2,7	10,4	29,5	15,9	19,1
58	mit eigenem Land	Betriebe	Anzahl	631	332	260	406	459	127	81
59		Eigenland	1 000 ha	0,5	0,8	1,3	4,7	11,9	7,3	26,7
60	mit Pachtland	Betriebe	Anzahl	463	321	326	605	794	211	87
61		Pachtland	1 000 ha	0,4	0,8	1,7	6,7	20,3	11,1	12,9

*) Vorläufiges Ergebnis. Abweichungen gegenüber Tabellen 1 und 5 sind auf Abstimmungsverzögerungen zurückzuführen.

1) Ohne Saarland. Einschließlich Landwirtschaft außerhalb der Betriebe (vgl. Lfd. Nr. 31—34, S. 168—169). — *) Seen, Teiche, Bäche, Kanäle, mit Bundesvertriebenenausweis A oder B. — *) Betriebsinhaber mit Bundesflüchtlingsausweis C.

Hauptbetriebsarten, Flächen und Besitzverhältnissen *)

Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	Lfd. Nr.
										1960	1949 ¹⁾		
nach dem Umfang der Waldfläche													
12 337	185	55 926	51	82 817	31 682	64 439	133 383	288 908	7 214	676 942	701 231	28	1
578,1	6,9	2 269,6	0,8	1 735,3	1 107,9	1 121,0	2 221,7	5 348,1	114,2	14 503,5	14 793,3	7,9	2
402,9	2,4	1 099,6	0,5	890,7	258,7	358,4	896,4	2 788,0	31,6	6 729,2	.	0,3	3
133,2	3,9	930,6	0,3	771,7	826,0	736,3	1 246,0	2 277,6	80,2	7 005,9	6 854,2	7,1	4
7 302	101	27 028	28	50 935	22 466	53 647	100 915	154 044	6 235	422 701	448 865	10	5
6,2	0,1	20,6	0,0	37,5	13,3	29,1	59,7	126,1	2,8	295,3	299,1	0,0	6
3 214	38	11 787	10	16 560	4 397	5 956	18 371	74 660	499	135 492	135 630	6	7
9,5	0,1	36,3	0,0	50,3	13,5	17,5	56,4	234,3	1,4	419,3	420,5	0,0	8
1 008	25	6 733	6	7 419	1 795	1 458	6 215	35 822	126	60 607	60 077	2	9
6,8	0,2	46,5	0,0	50,9	12,4	9,7	42,5	246,1	0,8	415,9	412,0	0,0	10
388	10	4 797	3	3 975	826	669	3 090	16 180	51	29 989	29 325	4	11
5,2	0,1	66,3	0,0	54,2	11,2	9,2	42,8	216,6	0,7	406,3	397,8	0,1	12
205	5	3 512	3	2 328	601	613	2 106	5 488	72	14 933	14 453	1	13
6,2	0,1	106,9	0,1	70,3	19,3	19,7	64,3	156,9	2,3	446,2	431,3	0,0	14
8,4	2	1 167	1	700	405	608	848	1 137	80	5 032	4 885	—	15
5,8	0,1	80,2	0,1	48,2	29,2	44,0	60,1	78,5	5,9	352,1	343,3	—	16
51	3	470	—	410	470	687	734	641	89	3 555	3 446	1	17
7,1	0,4	64,8	—	56,2	68,3	97,6	103,3	88,8	12,7	499,3	485,8	0,2	18
52	—	243	—	291	422	545	659	455	41	2 708	2 640	—	19
16,6	—	71,6	—	89,0	133,4	166,5	203,5	139,6	12,5	832,6	810,1	—	20
14	—	43	—	102	132	158	215	152	4	820	825	—	21
9,0	—	30,0	—	72,4	92,4	108,7	148,8	107,4	2,9	571,5	573,5	—	22
19	1	146	—	97	168	98	230	329	17	1 105	1 085	4	23
60,8	2,7	407,4	—	242,8	433,1	234,3	464,7	883,4	38,2	2 767,3	2 680,8	6,8	24
895	52	5 438	13	6 971	2 812	3 520	8 960	22 504	403	51 568	33 347	4	25
58,2	0,7	395,3	0,1	314,3	543,1	466,6	731,0	690,0	41,7	3 241,0	2 446,2	1,3	26
Betriebe mit sonstigen Flächen													
58 393	3 502	250 245	1 493	208 715	157 181	165 417	306 600	448 151	24 960	1 624 657	.	541	27
109,8	3,8	412,7	1,2	114,0	42,6	41,4	109,3	333,4	4,6	1 172,8	65,7	0,7	28
469	9	700	—	577	201	286	423	5 534	40	8 239	.	2	29
20,4	0,0	2,3	—	1,0	0,5	1,5	1,8	14,3	0,0	42,0	.	0,0	30
16 626	571	25 476	318	9 950	1 143	1 209	6 399	24 292	135	86 119	.	8	31
12,4	0,8	23,5	0,2	6,0	0,7	1,3	5,4	22,6	0,1	73,0	.	0,0	32
11 079	93	35 055	134	3 143	497	628	4 521	22 005	95	77 250	.	6	33
14,6	0,2	97,8	0,1	3,7	0,3	0,4	6,6	27,4	0,1	151,3	.	0,1	34
32 094	711	59 487	240	36 087	28 032	28 667	91 976	142 462	2 700	422 456	.	39	35
36,5	1,5	168,1	0,3	35,5	18,4	18,9	45,6	166,8	2,1	493,8	.	0,1	36
48 357	1 612	188 829	962	152 124	104 961	111 137	210 029	372 430	10 660	1 201 101	.	276	37
24,0	0,9	111,6	0,4	60,9	18,6	14,7	41,9	94,1	1,4	368,5	.	0,4	38
Pachtland und sonstigem Land (Heuerlingsland, Dienstland usw.) samt													
53 700	3 132	229 431	1 330	207 878	163 979	176 627	341 396	463 377	28 671	1 669 521	1 890 682	427	39
1 207,4	24,8	3 693,2	15,8	2 481,7	1 738,2	1 589,4	3 040,2	6 268,2	173,4	20 232,3	21 051,4	10,8	40
1 066,8	20,3	3 245,4	11,4	2 146,1	1 561,6	1 361,6	2 711,4	5 903,0	154,4	18 182,1	19 241,6	8,9	41
31 741	2 425	158 445	987	122 118	98 023	104 504	186 863	209 924	7 680	922 710	1 147 297	478	42
715,1	17,5	1 976,7	13,8	1 276,1	650,1	699,9	1 214,7	2 160,2	56,9	8 781,0	8 021,1	3,6	43
317,2	9,8	883,4	6,5	576,0	219,7	261,7	365,3	449,3	19,5	3 108,4	2 651,7	2,7	44
324	9	4 390	24	1 954	4 546	5 124	44 598	9 595	348	70 912	.	6	45
8,2	0,0	62,9	0,4	21,8	36,3	36,1	231,0	125,4	6,7	528,9	.	0,0	46
1,1	0,0	14,9	0,1	4,6	5,7	7,3	27,2	11,0	0,6	72,6	85,7	0,0	47
Vertriebenen²⁾													
5 189	156	17 622	139	6 687	6 645	3 559	6 105	13 476	44	59 622	10 765	41	48
77,6	1,0	174,1	1,0	64,9	50,3	31,5	38,8	132,7	0,4	572,4	.	0,4	49
68,7	0,9	148,6	1,0	52,0	44,6	28,0	34,7	109,1	0,4	487,9	.	0,3	50
4 016	70	12 459	99	4 207	5 543	3 052	4 889	10 674	43	45 052	.	23	51
47,2	0,1	82,3	0,3	32,1	27,8	17,3	21,9	66,7	0,2	315,9	.	0,1	52
2 769	124	13 630	115	4 504	4 926	2 626	4 503	8 192	29	41 418	.	34	53
30,3	0,9	90,8	0,7	32,5	22,3	14,1	16,8	45,7	0,2	254,3	.	0,2	54
Sowjetzonenflüchtlingen³⁾													
621	35	1 358	13	697	389	226	272	365	6	3 982	.	35	55
19,3	0,4	43,1	0,2	16,8	10,7	2,7	5,4	8,4	0,3	107,2	.	0,2	56
15,4	0,3	36,4	0,1	10,0	6,2	2,5	3,0	5,7	0,2	79,8	.	0,2	57
438	16	688	8	296	251	170	168	258	3	2 296	.	14	58
11,2	0,0	17,0	0,0	9,2	6,5	1,1	3,3	4,7	0,0	53,1	.	0,0	59
341	28	1 040	11	516	285	164	204	214	4	2 807	.	30	60
8,1	0,3	26,1	0,1	7,5	4,2	1,5	2,1	3,7	0,2	53,9	.	0,2	61

Gräben usw. — *) Dienstland, Allmendflächen, Heuerlingsland, zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land usw. — *) Betriebsinhaber

**5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Hauptkulturararten,
Ergebnisse der Land**

Lfd. Nr.	Merkmale	Einheit	Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
			0—2	2—5	5—10	10—20	20—50	50—100	100 u. mehr	
			Hauptkulturararten und Betriebe mit 2 und							
1	Land- und forstw. Betriebe	Betriebe	Anzahl	95 643	388 749	343 770	287 037	122 295	13 772	2 722
2		Betriebsfl.	1 000 ha	4 004,1	1 796,5	3 119,4	5 041,8	4 641,7	1 293,3	922,8
3	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Betriebe	Anzahl	62 502	388 749	343 770	287 037	122 295	13 772	2 722
4		landw. Nutzfl.	1 000 ha	76,3	1 295,3	2 488,7	3 998,3	3 513,3	891,6	469,3
5	Waldfläche	Betriebe	Anzahl	76 437	113 769	152 965	151 513	73 632	8 532	1 705
6		Waldfl.	1 000 ha	3 767,0	410,2	487,7	804,4	841,0	315,5	333,3
7	Sonstige Fläche	Fläche	1 000 ha	160,8	91,0	143,0	239,0	287,4	86,1	120,2
	darunter									
8	fischwirtschaftl. gen. Teiche u. Seen	Betriebe	Anzahl	1 108	647	1 030	1 969	1 488	353	220
9		Fläche	1 000 ha	16,6	1,9	5,3	5,1	6,5	2,5	3,7
	Von der landw. Nutzfl. entfallen auf									
10	Ackerland	Betriebe	Anzahl	40 850	368 902	334 576	280 938	120 186	13 469	2 633
11		Fläche	1 000 ha	33,2	682,0	1 425,5	2 331,6	1 999,2	557,5	324,9
12	Gartenland	Betriebe	Anzahl	44 155	266 738	255 004	227 124	103 896	12 487	2 456
13		Fläche	1 000 ha	5,3	19,6	21,4	26,7	22,0	6,4	4,8
	darunter									
14	Haus- und Nutzgärten	Betriebe	Anzahl	42 973	264 726	253 398	225 797	102 895	12 327	2 395
15		Fläche	1 000 ha	4,2	17,5	19,9	24,7	19,3	4,6	3,0
16	Nur zum Obstbau gen. Flächen einschl. Beerenobst (jedoch ohne Erdbeeren)	Betriebe	Anzahl	4 984	21 861	22 979	22 110	13 409	2 356	591
17		Fläche	1 000 ha	1,6	8,5	9,1	11,2	11,1	3,6	1,7
18	Baumschulen	Betriebe	Anzahl	231	1 388	946	560	242	84	40
19		Fläche	1 000 ha	0,1	1,7	2,1	2,0	1,6	1,0	0,9
20	Wiesen (ohne Streuwiesen)	Betriebe	Anzahl	38 955	345 734	317 323	262 875	108 052	11 028	2 019
21		Fläche	1 000 ha	27,4	460,3	794,3	1 081,3	719,3	109,7	39,9
22	Viehweiden (einschl. Almen u. Hutungen)	Betriebe	Anzahl	10 058	95 163	110 537	150 031	96 109	12 449	2 452
23		Fläche	1 000 ha	6,4	96,7	203,0	507,1	734,3	208,4	93,7
24	Korbweidenanlagen	Betriebe	Anzahl	97	835	547	315	254	135	132
25		Fläche	1 000 ha	0,0	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,4
26	Rebland	Betriebe	Anzahl	3 461	33 588	23 085	8 956	1 002	83	15
27		Fläche	1 000 ha	1,5	18,7	16,2	9,6	3,3	1,0	0,3
	Vom Ackerland entfallen auf									
28	Getreide einschl. Körnermais	Betriebe	Anzahl	32 279	352 953	330 398	279 040	119 548	13 348	2 598
29		Anbaufl.	1 000 ha	15,4	379,0	652,0	1 460,2	1 306,0	361,4	199,9
	darunter:									
30	Roggen	Betriebe	Anzahl	19 027	233 195	232 548	211 762	95 000	10 389	1 931
31		Anbaufl.	1 000 ha	6,0	120,7	221,1	384,5	367,0	89,7	33,3
32	Wintermenggetreide	Betriebe	Anzahl	1 449	24 142	27 655	20 733	6 720	578	146
33		Anbaufl.	1 000 ha	0,4	10,5	20,1	26,2	17,6	3,1	1,6
34	Weizen einschl. Spelz u. Emmer	Betriebe	Anzahl	13 659	225 307	253 399	214 835	89 750	10 579	2 352
35		Anbaufl.	1 000 ha	3,4	98,4	243,1	407,7	344,5	107,2	76,1
36	Wintergerste	Betriebe	Anzahl	1 481	23 749	38 145	61 111	41 724	7 389	1 854
37		Anbaufl.	1 000 ha	0,3	7,0	19,1	59,2	93,9	40,7	26,4
38	Sommergerste	Betriebe	Anzahl	7 982	134 842	179 299	151 729	62 241	7 886	1 883
39		Anbaufl.	1 000 ha	2,0	49,7	137,7	229,8	171,7	46,3	29,1
40	Hafer	Betriebe	Anzahl	11 468	209 601	241 625	209 995	86 162	9 641	2 170
41		Anbaufl.	1 000 ha	2,4	71,8	156,5	238,9	180,2	41,7	23,9
42	Sommermenggetreide	Betriebe	Anzahl	2 999	49 956	74 874	87 030	50 314	6 396	1 016
43		Anbaufl.	1 000 ha	0,9	19,9	53,3	113,1	130,6	32,3	9,2
44	Hülsenfrüchte zum Ausreifen*)	Betriebe	Anzahl	375	4 060	5 619	8 818	9 322	2 167	756
45		Anbaufl.	1 000 ha	0,0	0,5	1,2	4,1	11,3	6,0	4,5
46	Hackfrüchte, Gemüse und Gartengewächse	Betriebe	Anzahl	36 212	359 308	331 402	278 564	118 429	13 137	2 558
47		Anbaufl.	1 000 ha	11,4	193,0	357,4	552,0	441,0	128,6	75,2
	darunter:									
48	Kartoffeln	Betriebe	Anzahl	35 130	355 011	329 084	275 129	113 071	11 974	2 341
49		Anbaufl.	1 000 ha	7,6	111,5	197,0	286,9	209,9	51,2	25,3
50	Zuckerrüben zur Rübenengewinnung	Betriebe	Anzahl	725	16 005	47 243	73 180	41 006	7 515	1 896
51		Anbaufl.	1 000 ha	0,1	5,2	28,5	81,2	92,8	45,7	32,7
52	Futterrüben zur Rübenengewinnung	Betriebe	Anzahl	16 634	278 324	287 303	243 764	100 329	10 570	1 874
53		Anbaufl.	1 000 ha	2,1	58,0	110,7	152,1	97,9	16,1	5,2
54	Gemüse u. sonst. Gartengewächse im feldm. Anbau und im Erwerbsgartenbau*)	Betriebe	Anzahl	3 549	31 363	23 569	16 401	7 140	1 836	703
55		Anbaufl.	1 000 ha	1,3	12,6	9,4	8,9	10,1	5,9	6,0
56	Handelsgewächse	Betriebe	Anzahl	475	12 017	14 201	8 189	5 641	2 477	1 296
57		Anbaufl.	1 000 ha	0,1	2,7	4,8	5,4	11,7	11,9	19,1
58	Futterpflanzen als Hauptfrüchte (ohne Futterhackfrüchte)	Betriebe	Anzahl	13 920	223 892	246 682	200 578	77 247	8 529	1 989
59		Anbaufl.	1 000 ha	4,3	98,6	204,9	304,0	223,3	47,1	24,8
60	Zum Unterpfügen best. Hauptfrüchte	Betriebe	Anzahl	300	1 859	1 759	1 827	1 118	192	64
61		Anbaufl.	1 000 ha	0,1	0,5	0,7	1,1	1,1	0,4	0,3
62	Brache einschl. des sonstigen nicht bestellten Ackerlandes	Betriebe	Anzahl	4 130	14 651	8 401	7 262	3 658	755	242
63		Fläche	1 000 ha	1,9	7,9	4,6	4,8	4,7	2,1	1,1

*) Vorläufiges Ergebnis. Eine Abstimmung mit der Tabelle 4 ist noch nicht allgemein durchgeführt.

*) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche; ohne Saarland; einschl. Landwirtschaft außerhalb der Betriebe (vgl. lfd. Nr. 31—34, S. 168/169).—

Anbau auf dem Ackerland und Eigenland-Pachtlandverhältnis *)
 wirtschaftszählung 1960

Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	Lfd. Nr.
										1960	1949 ¹⁾		
Anbau auf dem Ackerland mehr ha Betriebsfläche													
51 619	1 716	194 432	990	157 323	108 341	117 074	225 465	385 196	11 832	1 253 988	2 011 992	314	1
1 373,8	27,8	4 068,8	17,4	2 650,4	1 723,5	1 559,1	2 975,6	6 266,0	157,2	20 819,5	21 979,0	11,2	2
50 967	1 687	189 993	981	153 052	105 911	114 267	220 207	372 284	11 498	1 220 847	1 978 090	310	3
1 133,3	20,5	2 738,1	16,1	1 780,1	861,0	792,2	1 633,8	3 683,7	74,0	12 732,8	13 458,3	3,5	4
11 439	135	51 768	35	67 952	26 411	48 406	107 726	260 113	4 568	578 553	701 231	23	5
132,6	3,8	927,3	0,3	763,3	823,9	730,1	1 241,1	2 257,4	79,4	6 959,1	6 854,2	7,1	6
107,9	3,4	403,4	1,1	107,0	38,6	36,8	100,7	324,9	3,8	1 127,5	1 666,5	0,6	7
453	8	588	—	343	116	162	250	4 870	25	6 815	.	2	8
20,6	0,0	2,2	—	1,0	0,5	1,5	1,8	14,0	0,0	41,6	.	0,0	9
45 488	1 477	180 556	831	143 651	104 650	111 058	213 970	348 695	11 178	1 161 554	1 878 214	261	10
674,1	10,1	4 439,7	3,4	1 075,6	575,5	526,1	902,1	2 101,0	46,3	7 353,9	7 663,6	2,8	11
46 187	779	145 270	715	125 608	85 380	84 860	156 846	255 542	10 673	911 860	1 345,3	89	12
11,6	0,3	26,1	0,3	18,7	7,6	5,4	9,7	26,0	0,7	106,2	177,9	0,1	13
45 804	715	143 528	698	124 699	84 965	84 542	155 994	252 936	10 630	904 511	1 510 153	78	14
9,9	0,2	22,5	0,2	16,3	6,9	4,9	8,8	22,9	0,6	93,2	161,4	0,1	15
3 525	619	14 323	16	10 288	4 137	6 541	15 402	32 955	484	88 290	163 317	28	16
2,9	1,6	15,6	0,0	5,9	2,4	4,2	5,8	8,2	0,3	46,9	54,4	0,0	17
695	47	318	8	632	308	210	712	534	27	3 491	5 722	27	18
3,0	0,2	1,1	0,0	2,0	0,5	0,4	1,1	1,0	0,1	9,5	7,3	0,1	19
37 934	1 010	165 057	833	107 261	101 353	94 795	212 811	354 690	10 242	1 085 986	.	117	20
143,0	3,0	500,7	5,5	243,6	206,6	171,5	633,4	1 303,7	21,2	3 232,3	.	0,4	21
42 404	1 078	161 508	817	122 097	32 257	27 995	20 564	65 489	2 590	476 799	565 625	12	22
295,3	5,3	748,5	6,9	430,4	64,9	47,1	60,0	185,9	5,2	1 849,5	1 871,7	0,0	23
164	5	350	6	270	72	632	469	333	5	2 306	6 421	—	24
0,6	0,0	0,5	0,0	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	1,9	3,4	—	25
—	—	—	—	19	1 223	31 829	31 211	5 796	112	70 190	151 649	—	26
—	—	—	—	0,0	2,0	35,7	10,6	2,2	0,0	50,6	58,2	—	27
43 514	962	177 291	754	139 215	103 419	108 144	208 214	338 542	10 109	1 130 164	1 792 031	169	28
404,4	5,5	949,7	2,4	716,3	367,7	321,5	501,6	1 279,1	25,6	4 573,8	3 915,2	1,5	29
33 414	739	165 797	666	122 128	94 054	83 847	63 863	234 501	5 843	804 852	1 413 340	162	30
111,7	2,2	401,4	1,0	251,0	106,8	69,5	28,5	244,9	5,0	1 222,1	1 298,2	1,2	31
—	30	3 775	14	14 146	2 857	10 453	21 120	28 176	852	81 423	121 276	1	32
—	0,0	4,6	0,0	27,5	2,5	7,7	12,6	23,9	0,6	79,5	66,1	0,0	33
21 523	501	61 059	204	82 607	84 663	84 902	187 056	277 794	8 572	808 881	1 235 669	59	34
88,7	1,1	167,0	0,3	169,0	115,0	95,6	213,5	421,9	8,2	1 280,3	833,4	0,1	35
10 752	225	39 502	41	50 949	23 948	13 725	17 486	17 884	941	175 453	160 214	9	36
31,2	0,4	75,5	0,1	85,5	20,0	8,6	12,8	15,8	0,4	246,6	100,6	0,0	37
16 247	174	23 166	76	20 587	39 802	53 801	152 614	235 357	4 038	545 862	688 432	30	38
43,3	0,4	42,7	0,1	25,9	28,4	54,0	126,5	342,5	2,6	666,3	357,3	0,0	39
23 968	446	109 388	392	84 685	91 904	91 004	124 866	236 199	7 810	770 662	1 320 866	61	40
61,0	0,6	147,0	0,4	92,9	81,7	74,6	65,7	184,2	7,3	715,4	1 071,9	0,1	41
26 320	376	65 153	319	39 030	13 826	11 431	60 568	54 409	1 153	272 585	242 365	27	42
68,5	0,7	111,4	0,5	63,4	13,0	11,2	44,4	44,8	1,4	359,3	178,1	0,0	43
2 714	62	7 692	35	2 416	1 297	1 118	9 843	5 761	179	31 117	256 490	10	44
5,3	0,0	9,9	0,0	2,1	1,0	0,5	4,4	4,4	0,1	27,7	128,9	0,0	45
43 098	1 416	177 553	779	140 964	103 521	108 391	209 790	344 186	9 912	1 139 610	1 844 494	251	46
122,2	3,3	429,3	0,9	268,8	141 5	132,4	179,8	471,1	9,2	1 758,5	1 943,6	1,2	47
35 877	1 079	173 380	713	138 216	103 148	107 744	208 368	343 012	10 203	1 121 740	1 830 479	191	48
41,2	1,0	212,5	0,4	108,3	69,2	64,0	98,0	290,1	4,8	889,4	1 059,7	0,6	49
6 652	27	44 359	11	27 503	16 097	17 401	27 932	47 490	98	187 570	179 495	3	50
13,2	0,1	105,5	0,0	65,2	19,0	18,6	18,2	46,2	0,0	286,1	172,7	0,0	51
31 572	903	138 975	552	121 550	96 210	93 895	166 504	280 180	8 457	938 798	1 494 252	120	52
28,9	0,7	65,6	0,3	77,1	47,9	41,4	54,2	122,3	3,8	442,2	585,8	0,1	53
5 177	858	11 527	119	11 215	6 131	8 166	25 296	15 478	594	84 561	300 734	175	54
10,8	1,4	11,5	0,1	11,6	3,1	3,7	5,6	6,2	0,3	54,2	106,5	0,5	55
2 924	18	1 980	1	1 583	711	4 562	17 825	14 624	68	44 296	440 314	4	56
19,7	0,0	7,4	0,0	5,2	1,8	1,9	7,0	12,5	0,1	55,7	136,9	0,0	57
27 449	349	39 823	61	72 571	80 864	75 161	184 018	285 231	7 310	772 837	1 328 079	104	58
121,2	1,1	39,3	0,1	80,9	60,3	64,4	204,7	327,2	7,8	907,0	1 370,7	0,2	59
218	14	1 355	4	1 008	578	590	1 388	1 835	129	7 119	.	11	60
0,3	0,0	1,3	0,0	0,6	0,3	0,2	0,5	0,8	0,1	4,2	15,8	0,0	61
559	42	1 781	20	2 121	4 360	8 730	8 867	9 449	3 170	39 099	106 030	6	62
1,1	0,1	2,7	0,0	1,8	2,9	5,1	4,0	5,9	3,4	27,1	45,9	0,0	63

¹⁾ Erbsen, Bohnen, Wicken usw. auch Mischfrucht, Hirse, Buchweizen und dgl. — *) Auch unter Glas, jedoch nicht in Haus- und Nutzgärten.

5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Hauptkulturararten.

Lfd. Nr.	Merkmale	Einheit	Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha			
			0—0,5	0,5—1	1—3	
Hauptkulturararten und Betriebe mit 0,5 bis						
1	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Betriebe	Anzahl	87 911	227 246	191 973
2		Betriebsfl.	1 000 ha	77,0	187,0	285,2
3	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Betriebe	Anzahl	69 022	227 246	191 973
4		Landw. Nutzfl.	1 000 ha	21,5	161,8	267,1
5	Ackerland	Betriebe	Anzahl	36 455	194 126	173 431
6		Fläche	1 000 ha	9,5	90,8	139,1
7	Gartenland	Betriebe	Anzahl	50 959	145 308	123 058
8		Fläche	1 000 ha	4,3	10,9	8,8
darunter						
9	Haus- und Nutzgärten	Betriebe	Anzahl	50 186	142 818	121 103
10		Fläche	1 000 ha	3,9	9,8	8,0
11	Nur zum Obstbau gen. Flächen einschl. Beerenobst (jedoch ohne Erdbeeren)	Betriebe	Anzahl	6 225	18 804	13 183
12		Fläche	1 000 ha	1,0	4,8	4,5
13	Baumschulen	Betriebe	Anzahl	170	835	906
14		Fläche	1 000 ha	0,0	0,3	0,6
15	Wiesen und Weiden sowie Almen, Hutungen und Streuwiesen, auch Korbweidenanlagen	Betriebe	Anzahl	28 888	142 533	156 374
16		Fläche	1 000 ha	5,9	48,8	105,9
17	Rebland	Betriebe	Anzahl	4 213	25 170	21 411
18		Fläche	1 000 ha	0,7	6,3	8,2
Vom Ackerland entfallen auf						
19	Getreide (ohne Körnermais)	Betriebe	Anzahl	21 124	151 961	150 596
20		Anbaufl.	1 000 ha	3,6	41,7	68,7
21	Roggen und Wintermenggetreide	Betriebe	Anzahl	10 180	73 981	87 574
22		Anbaufl.	1 000 ha	1,6	15,4	24,9
23	Weizen einschl. Spelz u. Emmer	Betriebe	Anzahl	7 134	71 118	79 802
24		Anbaufl.	1 000 ha	1,0	12,7	19,5
25	Gerste	Betriebe	Anzahl	3 928	41 969	50 051
26		Anbaufl.	1 000 ha	0,5	7,3	11,1
27	Hafer und Sommermenggetreide	Betriebe	Anzahl	3 532	36 797	62 520
28		Anbaufl.	1 000 ha	0,5	6,3	13,2
29	Hülsenfrüchte und Mais zum Ausreifen (auch Hirse, Buchweizen usw.)	Betriebe	Anzahl	772	7 157	8 204
30		Anbaufl.	1 000 ha	0,0	0,5	0,8
31	Hackfrüchte, Gemüse u. Gartenbaugewächse	Betriebe	Anzahl	29 206	170 438	160 448
32		Anbaufl.	1 000 ha	4,5	37,0	50,4
33	Kartoffeln	Betriebe	Anzahl	26 822	159 259	153 732
34		Anbaufl.	1 000 ha	3,3	25,9	30,7
35	Zuckerrüben, Futterrüben u. sonst. Futterhackfrüchte	Betriebe	Anzahl	4 696	49 157	88 154
36		Anbaufl.	1 000 ha	0,3	4,2	11,2
37	Gemüse u. sonst. Gartengewächse im feldm. Anbau und im Erwerbsgartenbau ¹⁾	Betriebe	Anzahl	5 678	31 876	25 079
38		Anbaufl.	1 000 ha	0,9	6,9	8,4
39	Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen	Anbaufl.	1 000 ha	0,0	0,4	0,5
40	Sonstige Fruchtarten	Anbaufl.	1 000 ha	0,5	5,5	12,1
41	Brache einschl. des sonst. nicht best. Ackerlandes	Betriebe	Anzahl	4 831	22 634	18 303
42		Fläche	1 000 ha	0,8	5,7	6,6

Landwirtschaftliche Betriebe mit ausschl. Eigenland, Betriebe mit 0,5 und

Lfd. Nr.	Merkmale	Einheit	Landw. Betriebe mit ausschl. Eigenland, Pachtland od. diesen beiden Besitzarten insgesamt							
			0,01—2	2—5	5—10	10—20	20—50	50—100	100 u. mehr	
43	Landw. Betriebe mit ausschl. Eigenland, Pachtland od. diesen beiden Besitzarten insgesamt	Betriebe	Anzahl	503 642	362 987	326 191	278 547	120 339	13 478	2 585
44		Eigenland	1 000 ha	516,9	1 088,8	2 169,6	3 748,6	3 541,1	885,5	476,0
45		Pachtland	1 000 ha	116,5	313,8	597,7	885,5	736,3	231,4	153,7
46	mit ausschl. Eigenland	Betriebe	Anzahl	320 890	136 102	97 049	103 121	63 010	6 699	1 018
47		Eigenland	1 000 ha	399,4	556,5	907,0	1 929,3	2 420,8	599,0	293,0
48	mit Eigenland von	Betriebe	Anzahl	37 755	77 004	98 460	79 899	26 506	2 889	591
49	80 bis unter 100%	Eigenland	1 000 ha	48,6	279,4	763,5	1 186,8	832,3	221,6	148,5
50		Pachtland	1 000 ha	6,5	33,6	84,1	117,4	69,5	15,5	8,5
51	60 bis unter 80%	Betriebe	Anzahl	41 368	60 685	59 883	40 602	8 998	781	157
52		Eigenland	1 000 ha	37,9	158,2	335,3	424,4	191,1	41,4	20,7
53		Pachtland	1 000 ha	15,8	64,7	134,8	170,6	76,3	16,1	8,3
54	40 bis unter 60%	Betriebe	Anzahl	30 513	37 314	30 722	20 560	4 576	416	92
55		Eigenland	1 000 ha	19,3	66,6	119,4	151,1	67,9	15,6	7,7
56		Pachtland	1 000 ha	18,9	64,1	113,6	143,1	64,6	14,9	7,3
57	20 bis unter 40%	Betriebe	Anzahl	23 811	21 422	15 700	10 579	2 422	229	61
58		Eigenland	1 000 ha	8,5	22,8	36,6	46,6	21,9	5,1	4,2
59		Pachtland	1 000 ha	19,5	50,6	80,6	102,6	48,6	11,6	8,7
60	0,1 bis unter 20%	Betriebe	Anzahl	24 655	15 745	10 239	7 089	2 453	466	141
61		Eigenland	1 000 ha	3,2	5,4	7,9	10,4	7,1	2,6	1,9
62		Pachtland	1 000 ha	26,5	47,8	72,0	91,4	68,3	30,6	26,0
63	mit ausschl. Pachtland	Betriebe	Anzahl	24 650	14 715	14 138	16 697	12 374	1 998	525
64		Pachtland	1 000 ha	29,3	53,0	112,6	260,4	408,9	142,6	95,0

^{*)} Vorläufiges Ergebnis. Eine Abstimmung mit der Tabelle 4 ist noch nicht allgemein durchgeführt.

¹⁾ Auch unter Glas, jedoch nicht in Haus- und Nutzgärten.

Anbau auf dem Ackerland und Eigenland-Pachtlandverhältnis*)

Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Anbau auf dem Ackerland unter 2 ha Betriebsfläche												
10 250	2 185	69 972	548	70 154	60 421	64 517	124 505	87 609	16 969	507 130	349	1
11,3	2,3	74,6	0,6	76,3	63,7	71,4	134,2	97,4	17,3	549,2	0,4	2
9 954	2 162	68 946	544	67 439	60 034	63 779	120 750	77 735	16 898	488 241	349	3
8,8	1,9	62,5	0,4	60,0	57,5	60,6	114,2	68,7	15,7	450,3	0,3	4
5 194	1 913	57 667	298	50 715	56 252	53 651	106 546	56 518	15 258	404 012	290	5
3,4	1,5	34,8	0,1	30,9	35,1	30,8	61,1	33,5	8,1	239,5	0,2	6
7 558	433	51 810	392	51 234	43 060	39 061	69 786	41 566	14 425	319 325	57	7
1,2	0,1	5,7	0,1	5,1	2,5	1,8	3,4	3,5	0,7	24,1	0,0	8
7 356	374	51 659	386	50 118	42 440	38 608	68 627	40 225	14 314	314 107	46	9
1,0	0,0	5,1	0,1	4,5	2,3	1,7	3,1	3,0	0,7	21,6	0,0	10
729	511	4 448	16	5 403	3 590	6 213	10 610	5 657	1 035	38 212	29	11
0,3	0,2	1,3	0,0	1,6	1,1	1,9	2,3	1,4	0,2	10,3	0,0	12
350	25	156	8	340	246	110	448	192	36	1 911	11	13
0,3	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,8	0,0	14
4 696	412	38 240	309	43 562	45 178	37 055	92 732	51 751	13 860	327 795	58	15
3,5	0,2	20,5	0,2	22,3	17,9	16,3	43,5	29,5	6,6	160,6	0,1	16
—	—	—	—	34	1 807	23 567	22 965	2 383	38	50 794	—	17
—	—	—	—	0,0	0,9	9,8	3,9	0,6	0,0	15,1	—	18
3 339	88	50 588	126	40 549	48 949	41 488	87 857	41 182	9 515	323 681	16	19
1,4	0,0	18,5	0,0	14,7	18,1	14,6	28,9	15,0	2,7	113,9	0,0	20
1 464	49	38 050	90	32 323	34 239	23 252	19 739	18 813	3 716	171 735	13	21
0,5	0,0	10,2	0,0	8,5	8,5	5,0	3,5	4,8	0,7	41,9	0,0	22
419	15	11 051	14	9 162	22 752	21 774	69 652	16 980	6 235	158 054	1	23
0,1	0,0	2,6	0,0	1,9	4,6	4,7	14,0	3,9	1,1	33,2	0,0	24
363	6	4 855	10	4 790	7 707	11 071	48 441	16 793	1 912	95 948	1	25
0,1	0,0	1,1	0,0	1,0	1,4	2,3	8,2	4,5	0,3	19,0	0,0	26
1 631	41	19 840	43	15 430	19 427	14 204	19 558	9 211	3 464	102 849	3	27
0,6	0,0	4,5	0,0	3,2	3,6	2,6	3,1	1,8	0,6	20,0	0,0	28
51	108	768	11	680	678	1 077	11 821	844	95	16 133	—	29
0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,9	0,1	0,0	1,4	—	30
4 136	1 896	54 067	270	47 259	50 585	46 039	93 658	50 764	11 418	360 092	276	31
1,6	1,5	15,3	0,1	14,1	13,3	11,4	18,7	13,6	2,2	91,8	0,2	32
3 395	942	51 173	165	43 473	47 503	44 561	89 558	47 974	11 069	339 813	42	33
0,6	0,1	10,9	0,0	7,7	9,2	7,9	11,7	10,1	1,7	60,0	0,0	34
1 771	191	22 374	78	24 673	21 727	15 184	38 101	14 688	3 220	142 007	14	35
0,3	0,0	2,8	0,0	2,9	2,2	2,0	3,5	1,6	0,4	15,7	0,0	36
1 286	1 819	6 009	147	8 695	6 485	7 276	25 360	4 836	720	62 633	257	37
0,6	1,4	1,7	0,1	3,5	1,8	1,6	3,5	1,9	0,2	16,2	0,2	38
0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,3	0,4	0,2	0,0	1,0	0,0	39
0,3	0,0	0,8	0,0	1,4	1,4	1,3	9,0	3,2	0,6	18,2	0,0	40
280	55	536	19	1 907	7 348	9 963	14 517	4 553	6 590	45 768	23	41
0,1	0,0	0,1	0,0	0,5	2,2	3,1	3,2	1,4	2,6	13,2	0,0	42
Pachtland oder diesen beiden Besitzarten mehr ha Betriebsfläche												
60 047	3 797	251 965	1 485	213 083	160 088	170 390	289 428	429 954	27 532	1 607 769	648	43
965,1	16,6	2 565,1	10,9	603,8	765,1	658,7	467,2	4 297,6	76,3	12 426,5	1,4	44
315,3	9,7	874,2	6,4	570,4	211,8	254,8	329,4	443,9	19,0	3 034,9	2,7	45
28 582	1 383	95 134	516	91 809	65 061	69 090	131 497	224 990	19 827	727 889	174	46
572,8	8,9	1 508,7	3,8	917,6	357,2	239,8	756,6	2 695,1	44,5	7 104,9	0,4	47
9 898	388	38 427	194	34 326	32 789	31 293	62 040	112 098	1 651	323 104	22	48
266,1	4,2	680,4	4,3	408,4	232,2	204,1	446,2	1 223,7	11,2	3 480,8	0,4	49
26,9	0,4	62,5	0,4	41,1	24,8	23,1	44,6	110,4	0,9	335,1	0,0	50
6 176	379	29 573	141	26 629	26 173	28 622	41 507	50 754	2 520	212 474	29	51
89,0	2,2	238,2	1,6	161,9	111,9	125,9	171,9	294,5	11,8	1 208,9	0,1	52
35,0	0,9	96,3	0,7	66,7	45,8	53,0	69,7	114,8	3,8	486,6	0,0	53
3 105	272	19 936	124	18 174	16 890	20 118	24 715	19 224	1 635	124 193	32	54
25,9	0,8	93,8	0,9	75,7	47,4	63,5	66,7	67,2	5,8	447,6	0,2	55
24,2	0,8	89,6	0,9	73,7	45,4	61,4	64,1	61,8	4,6	426,4	0,2	56
1 925	265	16 360	107	12 817	8 816	11 152	13 757	7 960	1 065	74 224	51	57
8,4	0,4	32,2	0,3	31,5	13,6	21,3	21,3	14,3	2,4	145,8	0,2	58
18,5	1,0	73,2	0,7	70,0	29,8	47,0	47,4	30,4	4,3	322,3	0,5	59
2 354	338	20 873	198	10 702	6 023	5 455	8 467	5 788	590	60 788	107	60
3,0	0,1	11,6	0,1	8,8	2,8	4,2	4,5	2,9	0,5	38,5	0,1	61
32,9	1,3	117,7	1,7	82,1	22,7	31,1	40,3	29,5	3,5	362,8	1,2	62
8 007	772	31 662	205	18 626	4 336	4 660	7 445	9 140	244	85 097	233	63
177,7	5,3	435,0	2,1	236,9	43,3	39,2	63,4	96,9	1,9	1 101,7	0,8	64

6. Viehhaltung und Verwendung von Zug- und Ergebnisse der Land

Lfd. Nr.	Merkmale	Einheit	Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
			0-2	2-5	5-10	10-20	20-50	50-100	100u.mehr	
Vieh										
1	Pferde (einschl. Fohlen) insges. ...	Betriebe	Anzahl	8 834	46 592	123 420	188 542	94 135	10 695	2 265
2		Tiere	1 000	11,1	52,7	159,8	291,7	188,7	33,4	14,4
	darunter									
3	Pferde 3 Jahre und älter ^{*)} ...	Betriebe	Anzahl	1 885	45 541	121 574	186 181	92 680	10 563	2 244
4		Tiere	1 000	2,3	50,3	152,9	272,5	163,3	26,0	11,1
5	Rindvieh (einschl. Kälber) insges. ...	Betriebe	Anzahl	148 660	344 466	334 817	283 268	120 560	13 377	2 556
6		Tiere	1 000	279,3	1 344,5	2 737,9	4 211,4	3 518,4	732,7	272,9
	darunter:									
7	Kälber unter 3 Monate alt ^{*)} ...	Betriebe	Anzahl	3 538	95 954	186 853	213 425	102 777	11 274	2 155
8		Tiere	1 000	4,0	119,1	306,5	524,4	436,5	77,2	24,1
9	Jungvieh bis unter 2 Jahre alt (ohne Kälber ^{*)} ...	Betriebe	Anzahl	9 509	225 429	305 499	276 252	118 643	12 888	2 419
10		Tiere	1 000	13,1	379,0	949,0	1 621,2	1 454,7	306,3	104,9
11	Kühe nur zur Milchgewinnung ...	Betriebe	Anzahl	78 008	198 852	296 166	277 292	118 329	12 803	2 459
12		Tiere	1 000	105,2	467,9	1 198,1	1 773,5	1 266,1	247,9	106,0
13	Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit ...	Betriebe	Anzahl	60 024	152 324	63 316	11 176	908	70	10
14		Tiere	1 000	87,6	339,4	170,4	33,7	6,4	1,1	0,3
15	Schafe (einschl. Lämmer) ...	Betriebe	Anzahl	15 057	7 629	8 515	10 994	7 824	1 383	682
16		Tiere	1 000	97,8	123,7	160,3	187,3	203,7	121,8	230,9
17	Ziegen (einschl. Lämmer) ...	Betriebe	Anzahl	94 061	19 953	7 993	4 072	900	104	43
18		Tiere	1 000	178,8	32,0	12,3	6,5	1,6	0,4	0,4
19	Schweine (einschl. Ferkel) insges. ...	Betriebe	Anzahl	255 727	309 409	318 591	274 806	116 780	12 414	2 206
20		Tiere	1 000	689,0	1 291,5	2 648,3	4 299,5	3 457,8	688,1	285,5
21	Ferkel unter 8 Wochen ...	Betriebe	Anzahl	44 570	60 361	99 622	126 781	69 986	8 119	1 642
22		Tiere	1 000	124,2	271,0	698,5	1 270,6	1 040,4	181,0	75,3
23	Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr ...	Betriebe	Anzahl	194 481	242 059	262 262	232 369	100 446	10 710	1 916
24		Tiere	1 000	461,4	749,0	1 281,8	1 875,7	1 481,7	306,9	109,0
25	Zuchtsauen 1/2 Jahr und älter	Betriebe	Anzahl	17 327	52 278	135 567	183 332	94 379	10 049	1 810
26		Tiere	1 000	29,7	91,3	270,8	504,1	424,0	78,3	32,8
27	Mast- und Schlachtschweine 1/2 Jahr und älter u. Zuchteber	Betriebe	Anzahl	31 992	73 876	123 581	137 347	68 782	8 948	1 921
28		Tiere	1 000	73,8	180,2	397,2	649,2	511,8	121,9	68,4
29	Hühner (über 6 Monate, ohne Perl-, Truf- und Zwerghühner) ...	Betriebe	Anzahl	389 401	348 354	327 758	277 547	117 891	12 805	2 237
30		Tiere	1 000	4 961,5	5 983,5	8 217,2	10 118,5	6 834,0	1 218,5	397,9
31	Gänse (über 6 Monate) ...	Betriebe	Anzahl	18 415	28 212	41 768	42 283	19 882	2 490	565
32		Tiere	1 000	70,6	106,4	164,8	181,9	95,3	12,9	3,6
33	Enten (über 6 Monate) ...	Betriebe	Anzahl	13 231	13 038	19 340	25 575	18 177	2 908	657
34		Tiere	1 000	65,8	65,6	104,0	140,0	123,2	21,7	7,8
Verwendung von Zug- und An										
35	Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger insges. ...	Betriebe	Anzahl	24 287	123 669	218 393	227 656	112 179	13 324	2 628
36		Maschinen	1 000	24,5	124,7	220,8	241,4	148,7	28,2	11,0
	darunter:									
37	mit Anbaumähwerk ^{*)} ...	Maschinen	1 000	2,5	91,3	183,9	191,0	95,5	12,1	3,4
38	mit Hydraulik (Schlepper-Kraftheber ^{*)} ...	Maschinen	1 000	0,6	22,2	63,3	94,3	64,9	13,6	4,8
39	mit Anbaulader (Front- oder Hecklader ^{*)} ...	Maschinen	1 000	0,0	0,3	0,9	4,4	9,5	3,2	1,4
40	Vierrad- und Kettenschlepper mit einer Nennleistung bis 12 PS	Betriebe	Anzahl	13 693	55 141	45 104	11 879	5 606	847	239
41		Maschinen	1 000	13,7	55,2	45,2	11,9	5,7	0,9	0,3
42	13 bis 17 PS	Betriebe	Anzahl	7 032	52 941	105 723	64 851	17 628	2 517	600
43		Maschinen	1 000	7,0	53,0	105,8	65,1	17,8	2,6	0,7
44	18 bis 24 PS	Betriebe	Anzahl	2 384	12 703	55 560	110 647	50 696	5 278	1 072
45		Maschinen	1 000	2,4	12,7	55,7	111,6	52,6	5,7	1,3
46	25 bis 34 PS	Betriebe	Anzahl	988	3 020	12 792	46 224	52 817	8 915	2 106
47		Maschinen	1 000	1,0	3,1	12,9	46,7	55,8	10,7	3,4
48	35 PS u. mehr	Betriebe	Anzahl	316	627	1 132	5 947	16 199	6 696	2 318
49		Maschinen	1 000	0,4	0,7	1,2	6,0	16,8	8,4	5,3
50	Einachserschlepper ^{*)} insges. ...	Betriebe	Anzahl	35 352	24 843	11 168	5 351	2 302	679	478
51		Maschinen	1 000	39,6	27,5	12,2	5,9	2,6	0,9	0,6
	darunter:									
52	mit Mähwerk für Einachserschlepper ^{*)} ...	Maschinen	1 000	0,6	6,0	2,5	1,2	0,7	0,2	0,2
53	Einachserschlepper ^{*)} mit einer Nennleistung bis 5 PS	Betriebe	Anzahl	16 217	10 608	6 141	3 343	1 533	450	294
54		Maschinen	1 000	17,0	11,1	6,4	3,5	1,6	0,5	0,4
55	über 5 PS	Betriebe	Anzahl	22 022	16 012	5 648	2 250	902	294	236
56		Maschinen	1 000	22,6	16,4	5,8	2,4	1,0	0,3	0,3
57	Elektromotoren ^{*)} insges. ...	Betriebe	Anzahl	71 305	208 097	283 430	264 434	117 117	13 315	2 562
58		Maschinen	1 000	89,4	283,0	487,4	628,2	402,1	69,3	27,8
59	mit einer Nennleistung unter 1 PS	Betriebe	Anzahl	15 284	25 983	45 536	69 558	46 997	6 557	1 514
60		Maschinen	1 000	18,5	30,7	55,1	91,9	73,0	12,9	5,2
61	1 bis unter 6 PS	Betriebe	Anzahl	57 357	189 894	256 909	228 839	100 239	12 033	2 428
62		Maschinen	1 000	65,5	235,0	379,2	406,4	215,9	37,0	15,2
63	6 und mehr PS	Betriebe	Anzahl	4 954	16 309	49 488	113 557	86 005	11 574	2 363
64		Maschinen	1 000	5,4	17,4	53,2	129,9	113,1	19,4	7,4

^{*)} Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Lfd. Nr. 3, 4, 7-10, 37-39 und 52 nur für Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche. — ³⁾ Ergebnisse der landw. Maschinen (nicht in Haushalts- und Melkmaschinen) ein- oder angebauten Motoren.

Antriebsmaschinen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben*)

wirtschaftszählung 1960

	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	Lfd. Nr.
											1960	1949 ¹⁾		
haltung														
26 432	742	119 941	660	81 617	39 680	39 194	65 142	97 947	3 128	474 483	605 703	141	1	
51,7	1,5	213,1	1,3	120,3	64,2	53,0	91,6	150,5	4,6	751,8	1 602,8	0,3	2	
25 178	673	116 925	634	78 232	38 696	37 433	63 499	96 358	3 040	460 668	589 237	125	3	
43,2	1,2	187,7	1,1	105,2	58,3	48,5	86,8	142,0	4,4	678,4	1 190,7	0,2	4	
49 530	1 316	196 734	961	160 262	115 971	112 342	227 367	370 666	12 355	1 247 704	1 559 268	199	5	
1 315,4	18,6	2 603,4	19,5	1 793,2	836,0	729,7	1 800,8	3 916,6	63,8	13 097,1	10 946,7	3,5	6	
34 964	625	110 286	565	80 459	48 445	47 216	91 834	198 557	3 025	615 976	573 745	49	7	
162,6	2,0	329,3	2,2	216,9	89,6	81,5	166,2	435,9	5,5	1 491,8	1 069,4	0,1	8	
42 888	992	143 359	701	113 461	84 293	83 339	170 541	304 963	6 102	950 639	950 639	94	9	
552,4	7,3	977,6	7,3	637,6	299,9	276,6	653,8	1 397,1	18,6	4 828,1	3 088,7	0,5	10	
47 395	1 225	185 472	913	140 431	65 333	74 232	168 377	294 423	6 108	983 909	819 183	181	11	
452,8	7,0	998,5	6,5	757,9	288,2	248,9	737,9	1 642,8	24,1	5 164,7	3 530,5	2,7	12	
—	—	7 068	—	15 487	53 249	40 399	65 331	100 165	6 129	287 828	785 152	—	13	
—	—	13,6	—	40,4	119,3	86,1	146,1	222,0	11,5	639,0	1 808,6	—	14	
6 196	147	13 034	119	8 881	6 893	1 994	4 693	9 551	576	52 084	532 758	25	15	
167,9	1,1	239,3	0,7	141,6	125,9	64,2	149,2	229,6	6,0	1 125,6	2 574,1	0,2	16	
473	492	13 797	21	9 857	24 784	10 808	38 284	24 470	4 140	127 126	456 753	22	17	
0,9	0,8	28,6	0,0	17,0	44,3	16,3	72,2	45,9	5,9	232,0	815,5	0,1	18	
45 385	1 960	219 534	892	162 052	136 559	117 787	236 787	355 441	13 536	1 289 933	1 601 945	184	19	
1 170,9	16,4	3 669,5	10,8	2 182,0	992,5	596,3	1 475,5	3 188,8	57,2	13 359,9	6 375,0	5,5	20	
24 379	381	93 005	310	54 364	33 469	25 415	53 270	123 867	2 621	411 081	411 081	45	21	
379,0	3,4	1 104,2	3,2	581,3	223,0	128,1	382,5	843,9	12,2	3 660,9	2 015,6	0,7	22	
33 659	1 507	177 786	664	131 838	113 238	90 191	192 205	292 965	10 190	1 044 243	1 044 243	113	23	
546,8	8,0	1 672,2	4,8	999,0	482,1	303,5	700,9	1 518,1	30,1	6 265,4	6 265,4	2,0	24	
32 138	450	124 326	441	72 017	43 428	26 839	61 717	131 245	2 141	494 742	517 170	81	25	
140,9	1,3	437,7	1,5	239,3	98,5	53,0	153,0	301,3	4,7	1 431,0	907,4	0,4	26	
12 396	428	75 160	230	57 935	47 761	35 331	78 504	135 642	3 060	446 447	446 447	122	27	
104,3	3,7	455,3	1,3	362,4	188,9	111,8	239,0	525,5	10,3	2 002,5	2 002,5	2,4	28	
51 772	2 752	230 479	1 245	189 004	145 886	140 344	288 548	403 162	22 801	1 475 993	1 750 689	313	29	
1 981,3	58,9	8 432,7	37,6	6 941,5	2 542,0	2 255,5	4 809,9	10 309,2	362,4	37 731,1	16 718,6	20,9	30	
6 947	119	16 731	110	12 191	11 429	4 447	21 883	79 125	633	153 615	502 365	41	31	
31,4	0,7	74,2	0,4	62,8	31,8	21,3	85,0	325,5	2,4	635,5	1 356,4	0,2	32	
6 740	132	20 841	177	15 603	5 545	3 756	15 619	23 880	633	92 926	108 308	40	33	
37,9	1,0	123,3	2,1	103,9	23,0	17,0	78,4	138,6	2,9	528,0	372,5	0,3	34	
triebsmaschinen im Alleinbesitz														
30 489	975	89 414	417	86 688	57 217	59 543	140 049	253 213	4 131	722 136	*) 237 784	187	35	
38,5	1,2	105,1	0,5	100,2	61,2	62,2	145,9	280,1	4,4	799,2	*) 252,3	0,3	36	
17,5	0,4	55,5	0,4	50,6	47,6	42,6	117,0	244,7	3,4	579,7	—	0,1	37	
17,4	0,3	35,1	0,1	28,0	23,8	22,5	43,6	90,2	2,8	263,8	—	1,1	38	
1,5	0,0	5,3	0,0	4,7	1,1	0,5	1,8	4,9	0,1	19,9	—	0,0	39	
2 648	158	11 316	46	12 028	11 336	13 303	37 881	43 105	688	132 509	—	43	40	
2,7	0,2	11,4	0,0	12,1	11,4	13,4	38,0	43,2	0,7	132,9	34,8 ^{*)}	0,1	41	
6 650	269	21 612	106	28 037	19 921	22 376	53 598	97 640	1 083	251 292	—	29	42	
6,7	0,3	21,7	0,1	28,1	20,0	22,4	53,7	97,9	1,1	252,0	75,3 ^{*)}	0,0	43	
12 724	357	35 620	212	29 633	17 838	17 205	37 083	86 135	1 533	238 340	—	81	44	
13,0	0,4	36,1	0,2	30,0	18,0	17,3	37,5	88,0	1,5	242,0	76,0 ^{*)}	0,1	45	
10 822	272	24 796	73	20 662	8 879	7 424	13 667	39 430	837	126 862	—	62	46	
11,9	0,3	26,3	0,1	21,7	9,3	7,7	14,1	41,5	0,9	133,6	54,5 ^{*)}	0,1	47	
3 372	62	7 964	17	7 132	2 175	1 393	2 430	8 535	155	33 235	—	18	48	
4,3	0,1	9,6	0,0	8,3	2,5	1,5	2,7	9,6	0,2	38,7	11,7 ^{*)}	0,0	49	
2 656	2 023	6 992	142	11 167	6 719	12 116	28 160	9 641	557	80 173	*) 22 817	213	50	
3,0	2,9	7,8	0,2	12,8	7,6	13,2	30,6	10,8	0,6	89,4	25,9 ^{*)}	0,3	51	
0,3	0,1	1,0	0,0	1,3	0,9	0,6	5,0	2,0	0,1	11,4	—	0,0	52	
1 780	1 195	3 495	90	4 500	2 930	5 435	14 568	4 354	239	38 586	—	142	63	
1,9	1,3	3,7	0,1	4,8	3,1	5,6	15,2	4,6	0,3	40,5	—	0,2	54	
1 071	1 422	3 968	66	7 745	4 292	7 422	15 045	5 991	342	47 364	—	104	55	
1,1	1,6	4,1	0,1	8,0	4,4	7,6	15,3	6,2	0,4	48,8	—	0,1	56	
37 894	1 665	128 824	687	114 142	67 282	72 605	205 164	326 251	5 746	960 260	860 201	232	57	
107,3	3,2	326,2	1,9	295,3	136,5	129,3	373,7	604,5	9,4	1 987,2	1 223,5	0,8	58	
18 509	376	46 281	283	39 892	12 681	12 504	24 491	55 716	696	211 429	130 147	106	59	
26,6	0,6	66,8	0,5	58,2	16,3	16,0	29,5	71,8	0,9	287,2	155,4	0,3	60	
28 816	1 338	88 985	511	92 612	61 350	61 802	197 324	310 234	4 727	847 699	731 027	154	61	
52,7	2,0	154,3	0,9	166,4	105,6	94,2	306,5	465,3	6,3	1 354,2	878,1	0,4	62	
22 960	576	86 252	378	57 026	11 879	16 873	30 763	55 709	1 834	284 250	174 261	106	63	
27,9	0,7	105,0	0,5	70,7	14,6	19,1	37,7	67,4	2,2	345,7	190,0	0,1	64	

Schleppererhebung 1953. — *) Einschl. andere einachsige Motorgeräte (Motorhacken, -fräsen) ohne Einzweckmotormäher. — **) Einschl. der in

7. Flurbereinigung 1960

a) Flurbereinigungsverfahren und beschleunigte Zusammenlegungsverfahren

Land	Anhängige Verfahren am Jahresende			Bereinigungsergebnisse					
				Ausstellung neuer Grundstücke in Flurbereinigungsverfahren		Durch beschleunigte Zusammenlegungsverfahren		Sonstige Flächen ^{*)}	insgesamt
	Verfahren	Fläche		Verfahren	Fläche	vorläufig od. endgültig bereinigte Gemeinden			
		insgesamt	(darunter Zweckbereinigung ^{*)})			Anzahl	ha	Anzahl	Fläche	ha
Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha			
Schleswig-Holstein.....	95	93 789	1 254	20	19 067	5	3 599	—	22 666
Hamburg.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen.....	310	240 123	15 099	23	18 357	4	2 396	1 250	22 003
Bremen.....	2	287	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen.....	440	547 198	39 806	25	35 056	12	11 049	—	46 105
Hessen.....	533	339 113	2 165	49	27 197	21	20 981	79	48 257
Rheinland-Pfalz.....	706	399 629	1 813	53	21 532	31	17 804	988	40 324
Baden-Württemberg.....	698	313 810	46 654	71	20 300	16	7 060	2 861	30 221
Bayern.....	1 702	759 639	30 440	101	53 190	18	5 025	1 881	60 096
Saarland.....	48	29 685	1 630	1	1 550	3	1 472	180	3 202
Bundesgebiet ohne Berlin...	4 534	2 723 273	138 861	343 ^{*)}	196 249 ^{*)}	110	69 386	7 239	272 874
dagegen 1959...	4 396	2 581 573	141 360	348 ^{*)}	204 761 ^{*)}	74	47 604	4 149	256 514

b) Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnisse*)

Land Größenklasse	Beteiligte Grundeigentümer ^{*)}				Alte	Neue	Lagebedingte ^{*)}	Zusammenlegungsverhältnis ^{*)}	
	insgesamt	mit						insgesamt	darunter Betriebe von 5 bis unter 20 ha
		1—2	3—5	6 u. mehr					
Besitzstücken				Besitzstücke					
Schleswig-Holstein.....	2 335	1 580	392	363	6 574	4 302	1 682	1,9 : 1	1,8 : 1
Hamburg.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen.....	2 857	1 835	554	468	10 168	5 148	1 992	2,6 : 1	2,9 : 1
Bremen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen.....	11 957	8 025	2 123	1 809	38 527	18 215	8 744	3,1 : 1	5,2 : 1
Hessen.....	18 175	9 499	3 419	5 257	138 061	37 863	14 987	5,4 : 1	10,0 : 1
Rheinland-Pfalz.....	21 271	11 366	3 920	5 985	160 310	47 468	17 539	4,8 : 1	8,9 : 1
Baden-Württemberg.....	16 952	9 957	3 367	3 628	88 289	32 347	6 933	3,2 : 1	6,3 : 1
Bayern.....	10 893	5 403	1 404	4 086	101 577	33 669	14 871	4,6 : 1	5,5 : 1
Saarland.....	3 030	1 846	567	617	16 973	4 966	2 581	6,0 : 1	6,9 : 1
Bundesgebiet ohne Berlin...	87 470	49 511	15 746	22 213	560 479	183 978	69 329	4,3 : 1	6,9 : 1
dagegen 1959...	85 937	46 526	14 983	24 428	595 017	187 544	68 454	4,4 : 1	7,0 : 1
davon (1960) in Betrieben mit einer Betriebsfläche von									
unter 0,5 ha.....	47 469	39 540	6 720	1 209	88 212	54 073	22 873	2,1 : 1	—
0,5 bis unter 2 ha.....	21 272	7 529	6 235	7 508	109 082	41 660	13 151	3,4 : 1	—
2 bis unter 5 ha.....	9 171	1 679	1 595	5 897	122 123	33 114	11 747	5,2 : 1	—
5 bis unter 10 ha.....	5 005	444	630	3 931	123 286	25 578	9 321	7,0 : 1	—
10 bis unter 20 ha.....	2 964	204	344	2 416	79 190	17 393	6 500	6,7 : 1	—
20 bis unter 50 ha.....	1 257	88	177	992	27 854	8 198	3 428	5,1 : 1	—
50 ha und mehr.....	332	27	45	260	10 732	3 962	2 309	5,1 : 1	—
Es entfallen auf Betriebe mit 5 bis unter 20 ha.....	7 969	648	974	6 347	202 476	42 971	15 821	6,9 : 1	—

*) Die Angaben beziehen sich auf die zugewiesenen Grundstücke.

¹⁾ Zweckbereinigung nach § 88 Abs. 1 und § 87 FlurbG; sowie § 134 Abs. 1 RUO. — ²⁾ Flächen aus beschleunigten Zusammenlegungsverfahren, die nicht zu einer vorläufigen Bereinigung der Gemeinde geführt haben. — ³⁾ Außerdem in beschleunigten Zusammenlegungsverfahren 1960: 160 Verfahren mit 44 661 ha; 1959: 108 Verfahren mit 33 408 ha. — ⁴⁾ Gemeinschaftliche Eigentümer, d. h. Miteigentümer nach Bruchteilen oder zur gesamten Hand (wie Erbgemeinschaften usw.) sind nur als 1 Grundeigentümer gezählt. — ⁵⁾ Von den alten und neuen Besitzstücken. Sie können wegen ihrer Lage oder aus anderen Gründen nicht verlegt werden. — ⁶⁾ Unter Ausschaltung der lagebedingten Besitzstücke im alten und neuen Zustand.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

8. Ländliche Siedlung 1945 bis 1960*)

Land	Siedlungen			Von den Neusiedlungen entfallen auf						
	insgesamt	Anliegersiedlungen	Neusiedlungen	bäuerliche Siedlungen				Erwerbsgarten-	Land- und Forstarbeiter-siedlungen	Neben-erwerbs-
				unter 5 ha	5 bis 15 ha	15 ha und mehr	zusammen			
Zahl der Siedlerstellen										
Schleswig-Holstein	17 467	3 388	14 079	181	482	1 458	2 121	154	4 661	7 143
Hamburg	214	—	214	—	4	—	4	—	—	210
Niedersachsen	34 448	4 232	30 216	397	1 095	1 625	3 117	207	10 499	16 393
Bremen	574	1	573	—	1	—	1	32	—	540
Nordrhein-Westfalen	25 622	3 822	21 800	97	650	533	1 280	255	6 823	13 442
Hessen	16 220	9 688	6 532	37	421	262	720	107	532	5 173
Rheinland-Pfalz	6 983	3 711	3 272	30	366	394	790	13	658	1 811
Baden-Württemberg	20 236	8 371	11 865	54	649	546	1 249	40	244	10 332
Bayern	26 069	7 293	18 776	173	1 008	449	1 630	416	1 123	15 607
Saarland	126	30	96	—	—	64	64	1	5	26
Bundesgebiet ohne Berlin	147 959	40 536	107 423	969	4 676	5 331	10 976	1 225	24 545	70 677
Siedlungsland in ha										
Schleswig-Holstein	55 871	9 742	46 129	539	4 843	36 643	42 025	471	2 278	1 355
Hamburg	93	—	93	—	42	—	42	—	—	51
Niedersachsen	81 805	12 597	69 208	1 372	12 711	31 069	45 152	394	11 169	12 493
Bremen	353	4	349	—	10	—	10	95	—	244
Nordrhein-Westfalen	34 871	7 309	27 562	331	7 331	11 711	19 373	624	3 417	4 148
Hessen	20 762	9 306	11 456	82	4 172	5 829	10 083	157	138	1 078
Rheinland-Pfalz	16 764	4 887	11 877	81	3 448	7 290	10 819	26	341	691
Baden-Württemberg	24 849	6 635	18 214	95	6 988	10 210	17 293	79	117	725
Bayern	33 958	7 971	25 987	665	11 058	9 444	21 167	774	410	3 636
Saarland	1 011	270	741	—	—	718	718	1	13	9
Bundesgebiet ohne Berlin	270 337	58 721	211 616	3 165	50 603	112 914	166 682	2 621	17 883	24 430

*) Bestand an Siedlerstellen am 31. 12. 1960, ohne die in der Zeit von 1945 bis 1960 errichteten und in früheren Veröffentlichungen z. T. nachgewiesenen Siedlerstellen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke wieder verloren gingen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

9. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft*)

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr									
	1949/50		1957/58		1958/59		1959/60		1960/61	
	Menge 1000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1000 t	Erlös Mill. DM
Pflanzliche Erzeugnisse		2 724		4 864		5 256		5 311		5 426
Getreide	3 306	820	4 908	2 012	4 734	1 933	5 213	2 144	5 799	2 315
Roggen	1 664	399	1 800	711	1 765	683	1 616 ¹⁾	622	1 503 ¹⁾	544
Weizen	1 136	295	2 280	955	2 168	913	2 683 ¹⁾	1 138	3 101 ¹⁾	1 262
Industriegetreide	400	103	788	332	766	325	884	373	1 165	499
Futtergetreide	106	23	40	14	35	12	30	11	30	10
Kartoffeln	7 393	762	6 977	832	6 485	898	5 994	1 079	6 311	761
Speisekartoffeln	7 243	753	6 562 ²⁾	794	6 104 ²⁾	861	5 659 ²⁾	1 047	5 880 ²⁾	723
Fabrikkartoffeln	150	9	415	38	381	37	335	32	431	38
Hülsenfrüchte	31	16	3	2	3	2	2	1	7	4
Zuckerrüben	76	219	10 100	717	12 114	860	8 629	699	12 860	926
Speisekohlrüben	100	5	20	2	18	2	15	3	15	2
Olisaaten	125	121	61	46	53	40	55	37	59	39
Gemüse	1 162	206	1 150	310	1 070	274	850	353	1 162	335
Obst	590	236	356	294	1 946	685	765	389	2 013	584
Weinmost	116	171	192	244	408	335	365	464	632	333
Hopfen	6	94	14	315	17	148	18	77	16	94
Tabak	24	66	22	89	20	79	19	65	11	33
Flachs- und Hanfstroh	45	8	4	1	2	—	—	—	—	—
Tierische Erzeugnisse		5 408		12 524		13 260		14 008		14 792
Schlachtvieh	—	2 647	—	6 762	—	7 476	—	7 820	—	8 311
Rinder, Lebendgewicht	842	935	1 459	2 511	1 420	2 733	1 542	3 011	1 579	3 164
Kälber	140	213	165	456	152	446	162	475	161	500
Schafe	71	80	29	44	29	46	30	47	30	50
Schweine	592	1 379	1 666	3 590	1 694	4 079	1 727	4 110	1 832	4 411
Geflügel	20	40	62	161	69	172	75	177	78	186
Nutz- u. Schlachtviehausfuhr	—	9	—	23	—	41	—	57	—	46
Milch	9 850	2 413	14 270	4 980	14 917	4 967	15 500	5 274	16 132	5 397
Eier	81	311	219	740	237	763	273	841	310	1 025
Wolle	8.7	28	4.5	19	4.5	13	4.4	16	4.1	13
Insgesamt		8 132		17 388		18 516		19 319		20 218

*) Bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1959/60 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. 38 000 t Pflanzkartoffelausfuhr. — ²⁾ Einschl. 27 000 t Pflanzkartoffelausfuhr. — ³⁾ Darunter 43 000 t incl. Futterroggen. — ⁴⁾ Darunter 135 000 t incl. Futterweizen. — ⁵⁾ Einschl. 31 000 t Pflanzkartoffelausfuhr. — ⁶⁾ Darunter 268 000 t Futterroggen. — ⁷⁾ Darunter 316 000 t Futterweizen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

10. Betriebsausgaben der Landwirtschaft*)

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr						
	1950/51	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61 ¹⁾
Barlöhne	1 106	1 451	1 590	1 620	1 431	1 269	1 193
Sozialversicherungen ²⁾	369	487	560	666	654	593	575
Handeladünger	670	910	1 028	1 126	1 186	1 392	1 350
Zukauf-Futtermittel ³⁾	874	1 877	2 259	2 479	2 681	3 288	2 937
Saatgut, Nutzvieh (ausländisches) ⁴⁾	40	71	85	97	99	99	119
Neubauten	165	530	580	660	740	830	920
Unterhaltung der Gebäude	315	379	400	430	460	500	480
Neue Maschinen	725	1 475	1 517	1 730	1 930	2 196	2 650
Inventarunterhaltung	1 238	1 456	1 490	1 530	1 590	1 640	1 680
Pflanzenschutzmittel	60	120	120	140	140	160	160
Brenn-, Treibstoffe, el. Strom	285	520	572	614	676	765	866
Betriebssteuern und Lasten ⁵⁾	499	546	410	422	422	421	439
Schuldzinsen ⁶⁾	185	436	530	573	592	647	722
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁷⁾	564	710	725	763	792	820	840
Insgesamt ...	7 095	10 968	11 866	12 850	13 393	14 620	14 931

*) Bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1959/1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Bars Betriebsausgaben ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte sowie ohne persönliche Steuern und Soforthilfeabgabe.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil. — ³⁾ Der innerlandwirtschaftliche Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut und Nutzvieh ist ausgeschaltet. — ⁴⁾ Grundsteuern, Umsatzsteuern, Baunotabgabe, Landwirtschaftsabgabe, Rentenbankgrundschuldzinsen; ohne persönliche Steuern und ohne Soforthilfeabgabe. — ⁵⁾ Ohne Zinsen für Hypothekengewinnabgabe. — ⁶⁾ Ab 1955/56 einschl. Familienausgleichskasse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

11. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft*)

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr						
	1949/50	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61
Produktion							
In 1 000 t Getreideeinheiten							
Bruttobodenproduktion	36 925	45 649	46 277	46 869	49 357	43 857	52 928
Pflanzl. und tierische Produktion ¹⁾	30 759	39 745	41 117	42 862	45 467	45 272	49 387
Pflanzliche Erzeugnisse	8 298	9 404	9 616	9 760	11 683	9 998	12 645
Tier. Erzeugnisse auf Inlandsbasis	20 151	27 090	27 207	28 458	28 907	29 281	.
Tier. Erzeugnisse auf Auslandsbasis	2 310	3 251	4 294	4 644	4 877	5 993	.
Mill. DM							
Pflanzl. und tierische Produktion ¹⁾	11 503	18 000	19 076	20 353	21 812	22 560	23 383
Pflanzliche Erzeugnisse	3 575	5 105	5 303	5 715	6 297	6 343	6 248
Tierische Erzeugnisse ²⁾	7 928	12 895	13 773	14 638	15 515	16 217	17 135
Verkaufserlöse und Betriebsausgaben							
Mill. DM							
Verkaufserlöse	8 132	14 965	15 660	17 388	18 516	19 319	20 218
Pflanzliche Erzeugnisse	2 724	4 261	4 371	4 864	5 256	5 311	5 426
Tierische Erzeugnisse ³⁾	5 408	10 704	11 289	12 524	13 260	14 008	14 792
Betriebsausgaben	6 420	10 968	11 866	12 850	13 393	14 620	14 931

*) Bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1959/60 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis — ²⁾ Änderungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge geänderter Berechnungsmethode. — ³⁾ End-erzeugnisse der Landwirtschaft, ohne die im landwirtschaftlichen Produktionsprozeß weiter verwendeten Erzeugnisse wie Futtermittel, Saatgut u. dergl. (in früheren Veröffentlichungen mit *Nahrungsmittelproduktion* bezeichnet). — ⁴⁾ Tierische Erzeugnisse auf Inlands- und Auslandsbasis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

12. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe*)

Stichtag 1. 7.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altentelle		Zinsleistungen ¹⁾ im Wirtschaftsjahr	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	% der Ver- kaufserlöse
1958	10 088	100	3 596	36	2 423	24	2 981	29	1 088	11	610	3,3
1959	10 888	100	3 913	36	2 648	24	3 215	30	1 112	10	663	3,4
1960	11 981	100	4 418	37	2 812	23	3 596	30	1 155	10	.	.
1961 ²⁾	12 982	100	4 804	37	3 068	24	3 927	30	1 183	9	.	.

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

B. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Jahr Land	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Unkultivierte Moorflächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude- und Hofflächen	Wegeland und Eisenbahnen	Gewässer	Friedhöfe und öffentliche Parkanlagen ¹⁾	Sport-, Flug- und militär. Übungsplätze ²⁾	Wirtschaftsfläche insgesamt
Grundzahlen in 1000 ha										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1955/60 D	14 359,5	7 079,3	193,5	712,3	765,0	943,8	405,1	232,0		24 690,4
1958	14 364,0	7 089,3	190,8	699,0	765,2	946,4	406,5	82,2	148,8	24 692,2
1959	14 331,2	7 102,7	189,3	697,3	775,2	951,9	408,4	83,7	152,1	24 691,8
1960	14 253,5	7 098,6	188,2	696,7	809,2	974,8	408,4	75,3	180,9	24 685,6
1961	14 208,3	7 106,1	186,3	683,2	833,1	999,4	404,2	76,5	184,0	24 681,2
davon (1961):										
Schlesw.-Holst. ...	1 184,9	136,6	16,0	48,5	42,6	58,0	71,5	3,7	8,0	1 569,7
Hamburg	36,6	3,9	0,7	3,4	13,6	7,4	6,2	2,6	1,4	75,9
Niedersachsen ...	2 948,0	934,2	125,2	182,7	159,3	223,7	88,9	11,4	52,9	4 726,3
Bremen	21,5	0,7	0,3	1,2	7,4	3,5	4,6	1,1	0,8	41,1
Nordrh.-Westf. ...	2 026,1	814,8	5,5	66,5	222,8	158,6	47,5	22,2	36,7	3 400,6
Hessen	1 011,4	827,6	0,1	43,9	65,9	108,3	21,9	8,2	7,7	2 095,2
Rheinld.-Pfalz ...	964,9	749,6	1,6	55,4	49,6	100,4	26,3	4,9	30,2	1 982,9
Baden-Würtbg. ...	1 919,6	1 273,8	6,7	65,4	98,6	131,2	31,0	11,8	12,5	3 550,6
Bayern	3 961,8	2 281,9	29,5	207,8	159,3	196,0	103,9	9,3	32,8	6 982,1
Saarland	133,5	83,0	0,6	8,6	14,0	12,3	2,4	1,4	1,1	257,0
Berlin (West)										
1961	12,7	7,7	0,1	3,7	9,5	7,1	3,0	2,5	1,7	48,1
Anteil an der Wirtschaftsfläche in %										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1955/60 D	58,2	28,7	0,8	2,9	3,1	3,8	1,6	0,9		100
1960	57,7	28,8	0,8	2,8	3,3	3,9	1,7	0,3	0,7	100
1961	57,6	28,8	0,8	2,8	3,4	4,0	1,6	0,3	0,7	100

b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Jahr Land	Ackerland	Gartenland			Baumschulen	Dauergrünland			Rebland	Korbweidenanlagen
		Haus- und Kleingärten	Private Parkanlagen, Rasenflächen, Biergärten usw.	Geschlossene Obstanlagen		Wiesen	Streuweiden	Viehweiden		
Grundzahlen in 1000 ha										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1955/60 D	8 107,9	380,6	27,8	71,6	8,4	3 556,3	102,8	2 025,6	75,2	3,3
1958	8 113,0	383,0	26,0	69,6	8,0	3 552,2	104,7	2 029,5	74,5	3,3
1959	8 074,0	381,4	26,5	70,5	8,3	3 549,8	102,8	2 039,0	75,5	3,3
1960	7 979,0	367,0	37,8	73,6	10,6	3 557,7	94,0	2 053,2	78,1	2,6
1961	7 927,0	370,5	35,2	78,4	11,4	3 538,9	89,6	2 076,1	78,9	2,2
davon (1961):										
Schlesw.-Holst. ...	674,8	33,2	1,5	2,9	3,3	147,8	4,4	316,5	—	0,5
Hamburg	12,2	12,6	1,0	1,8	0,2	3,1	0,2	5,5	—	0,0
Niedersachsen ...	1 551,5	70,3	7,7	18,1	1,1	524,5	7,7	766,7	—	0,5
Bremen	4,2	3,6	0,4	0,0	0,0	5,9	0,0	7,3	—	0,0
Nordrh.-Westf. ...	1 155,2	97,2	8,8	12,0	2,9	264,1	2,8	482,7	0,1	0,4
Hessen	651,8	29,3	2,6	5,4	0,6	235,3	1,5	81,6	3,3	0,1
Rheinld.-Pfalz ...	607,8	20,6	1,2	9,4	0,5	198,1	2,1	71,9	52,9	0,3
Baden-Würtbg. ...	1 027,2	37,1	3,9	12,8	1,0	716,3	13,0	88,9	19,4	0,1
Bayern	2 165,2	58,8	7,9	13,4	1,7	1 405,2	57,2	248,8	3,2	0,3
Saarland	77,2	7,7	0,3	2,6	0,1	38,7	0,5	6,4	0,1	0,0
Berlin (West)										
1961	3,1	8,9	0,1	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	—	0,0
Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in %										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1955/60 D	56,5	2,6	0,2	0,5	0,1	24,8	0,7	14,1	0,5	0,0
1960	56,0	2,6	0,3	0,5	0,1	25,0	0,6	14,4	0,5	0,0
1961	55,8	2,6	0,2	0,6	0,1	24,9	0,6	14,6	0,6	0,0

1) Vor 1960 einschl. Sportplätze. — 2) Vor 1960 ohne Sportplätze.

2. Anbau und Ernte

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Winterroggen			Sommerroggen			Winterweizen und Spelz			Sommerweizen		
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
			je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t		
Bundesgebiet													
1	1955/60 D bzw. JD...	1 407 709	26,1	3 668 890	40 897	21,0	86 046	1 138 495	31,7	3 614 686	131 366	28,9	380 150
2	1958	1 458 976	25,1	3 659 214	42 589	20,9	89 014	1 205 229	28,5	3 429 265	108 635	27,6	291 257
3	1959	1 380 352	27,5	3 791 309	44 509	20,9	93 148	1 219 033	34,0	4 146 576	122 600	30,6	375 758
4	1960	1 287 801	28,9	3 726 737	28 561	23,8	67 983	1 294 493	35,8	4 631 417	101 151	32,9	333 245
5	1961	1 149 189	21,3	2 447 786	33 238	19,3	63 991	1 201 928	29,1	3 501 644	195 442	27,5	536 626
davon (1961):													
6	Schleswig-Holstein ..	90 816	21,7	197 252	3 206	19,6	6 284	49 757	35,4	176 040	32 045	32,4	103 794
7	Hamburg	2 095	24,3	5 093	95	21,9	208	889	29,0	2 575	252	27,6	696
8	Niedersachsen	387 815	21,6	839 232	12 406	19,8	24 551	112 322	28,4	319 444	68 586	27,2	186 280
9	Bremen	977	23,3	2 276	46	20,5	94	160	28,8	461	114	25,5	291
10	Nordrhein-Westfalen ..	229 819	20,8	476 874	6 567	18,7	12 254	158 519	27,8	440 366	25 191	25,0	62 902
11	Hessen	102 952	20,4	209 507	279	17,8	496	123 072	26,8	330 079	10 796	25,9	27 972
12	Rheinland-Pfalz	67 212	21,5	144 170	1 702	19,0	3 237	100 672	27,3	274 835	10 417	25,8	26 886
13	Baden-Württemberg ..	27 230	22,8	62 057	1 031	19,2	1 974	236 532	29,3	691 856	9 530	27,1	25 855
14	Bayern	234 118	21,3	497 969	7 593	18,7	14 214	410 023	30,3	1 242 780	37 532	26,6	99 244
15	Saarland	6 155	21,7	13 356	313	21,7	679	9 982	23,3	23 208	1 159	23,4	2 706
16	1961	1 186	22,8	2 700	38	21,3	81	27	26,8	74	59	25,0	147

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Körnermais			Getraide insgesamt einschl. Körnermais			Speiseerbsen			Speisebohnen		
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
			je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t		
Bundesgebiet													
1	1955/60 D bzw. JD...	5 835	29,2	17 050	4 911 371	28,0	13 738 893	4 020	18,7	7 527	1 458	18,4	2 676
2	1958	4 396	29,3	12 893	4 950 482	26,6	13 165 935	3 075	18,2	5 609	1 396	21,0	2 933
3	1959	4 739	27,8	13 186	4 965 246	29,0	14 406 392	2 357	17,9	4 212	1 215	18,2	1 603
4	1960	6 247	31,3	19 567	4 898 886	31,7	15 527 541	4 539	19,7	8 945	1 468	21,6	3 171
5	1961	7 555	30,7	23 220	4 904 436	25,3	12 411 342	4 702	18,5	8 708	1 635	20,0	3 255
davon (1961):													
6	Schleswig-Holstein ..	32	25,0	80	405 973	28,2	1 144 589	1 166	19,6	2 285	354	21,5	761
7	Hamburg	6	22,8	14	5 555	25,7	14 263	3	20,2	6	5	20,6	10
8	Niedersachsen	150	25,0	375	1 033 146	25,0	2 582 093	677	22,4	1 516	284	21,5	611
9	Bremen	3	22,0	7	2 487	24,7	6 140	10	17,7	18	13	16,5	21
10	Nordrhein-Westfalen ..	195	28,4	554	771 008	24,2	1 864 478	581	18,8	1 089	216	21,9	474
11	Hessen	516	38,3	1 976	411 243	24,1	991 026	907	15,0	1 361	105	20,9	219
12	Rheinland-Pfalz	431	25,1	1 082	358 729	24,5	877 434	100	18,6	186	105	19,1	201
13	Baden-Württemberg ..	4 481	32,5	14 542	554 970	26,2	1 454 342	586	18,6	1 087	227	18,2	413
14	Bayern	1 726	26,4	4 557	1 329 138	25,6	3 404 111	665	17,2	1 144	317	17,2	545
15	Saarland	15	22,1	33	32 187	22,6	72 866	7	23,0	16	9	.	14
16	1961	2	.	.	1 462	23,1 ¹⁾	3 366 ¹⁾	0	.	.	0	.	.

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Alle anderen Hülsenfrüchte noch zur Körnergewinnung		Hülsenfrüchte insgesamt	Frühkartoffeln			Spätkartoffeln		
		auch Hirse, Buchweizen usw.			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
		Fläche		je ha		insgesamt	je ha		insgesamt	
ha	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
Bundesgebiet										
1	1955/60 D bzw. JD...	1 611		38 392	60 479	163,5	989 083	1 037 701	226,0	23 457 090
2	1958	1 158		36 112	57 841	166,1	960 903	1 015 052	215,7	21 893 984
3	1959	824		34 685	54 068	151,7	820 307	999 349	219,0	21 888 036
4	1960	1 636		29 466	63 951	100,3	1 025 094	977 148	240,7	23 520 381
5	1961	1 873		34 139	60 642	152,1	922 632	915 004	224,9	20 581 122
davon (1961):										
6	Schleswig-Holstein ..	444		5 784	3 574	154,2	55 118	30 121	258,6	778 839
7	Hamburg	4		43	186	168,3	3 131	990	235,8	23 342
8	Niedersachsen	373		10 912	15 239	175,4	267 277	212 319	232,6	4 938 540
9	Bremen	0		44	224	146,8	3 287	586	210,3	12 322
10	Nordrhein-Westfalen ..	185		4 603	12 481	147,3	183 795	112 040	203,6	2 281 358
11	Hessen	36		1 580	4 894	128,4	62 834	79 209	195,9	1 551 784
12	Rheinland-Pfalz	73		862	5 635	166,4	88 137	75 384	237,3	1 788 561
13	Baden-Württemberg ..	128		4 679	4 350	166,4	72 393	112 656	230,7	2 599 199
14	Bayern	618		5 478	13 510	132,3	178 697	282 851	227,1	6 424 112
15	Saarland	12		154	549	145,0	7 963	8 848	206,9	183 065
16	1961	0		3	114	158,8	1 808	521	193,2	10 068

¹⁾ Ohne Wintermorggetreide und Körnermais.

von Hauptfeldfrüchten

Wintermenggetreide			Wintergerste			Sommergerste			Hafer			Sommermenggetreide			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
ohne Berlin															
70 639	27,3	193 113	193 400	34,2	661 414	694 781	27,5	1 907 356	876 958	25,9	2 271 437	351 291	26,7	938 751	1
73 934	26,0	191 925	201 935	31,3	631 739	679 539	26,4	1 791 405	837 456	25,9	2 171 699	337 793	26,6	897 524	2
70 253	28,9	203 270	238 755	35,9	856 905	712 299	27,9	1 986 125	811 528	25,1	2 038 815	361 178	25,0	901 300	3
83 462	30,3	252 781	263 249	36,2	953 109	716 604	31,6	2 267 990	747 512	29,1	2 178 424	369 806	29,6	1 096 288	4
64 253	23,4	150 359	309 648	27,8	859 425	810 094	23,0	1 862 964	722 630	26,5	1 912 749	410 459	25,6	1 052 578	5
—	—	—	31 082	32,1	99 680	54 798	25,1	137 653	69 748	31,5	219 706	74 489	27,4	204 100	6
32	26,6	85	430	29,8	1 281	394	24,0	945	629	25,2	1 585	733	24,3	1 781	7
6 170	23,9	14 752	92 920	30,2	280 525	74 558	22,5	167 532	155 000	27,6	427 800	123 219	26,1	321 602	8
15	22,1	33	69	27,0	186	107	23,9	256	446	25,4	1 133	550	25,5	1 403	9
22 409	21,2	47 462	104 324	27,0	281 779	47 654	21,1	100 312	89 579	26,0	232 905	86 751	24,1	209 070	10
2 017	23,4	4 718	27 295	24,7	67 364	42 548	21,8	92 755	87 167	25,3	220 533	14 601	24,4	35 626	11
4 411	23,6	10 406	14 298	24,2	34 644	72 296	21,1	152 689	75 280	26,4	198 739	12 010	25,6	30 746	12
8 006	25,8	20 639	9 717	25,0	24 293	145 953	22,4	326 789	64 064	25,4	162 966	48 426	25,5	123 371	13
20 025	24,7	50 985	28 720	23,6	67 894	368 512	23,8	877 796	172 751	24,8	428 423	47 718	25,2	120 249	14
568	22,5	1 279	793	22,4	1 779	3 274	19,1	6 237	7 966	23,8	18 959	1 962	23,6	4 630	15
(West)															
1	—	—	12	25,0	31	32	23,9	76	65	24,5	158	40	24,5	99	16

Futtererbsen			Ackerbohnen			Wicken			Soßlupinen			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
ohne Berlin															
3 726	18,1	6 744	12 665	22,6	28 570	4 650	16,2	7 524	702	14,0	984	9 560	25,3	24 171	1
4 008	19,0	7 598	12 106	22,7	27 449	4 814	16,6	7 977	598	16,1	964	8 957	25,6	22 928	2
3 554	17,1	6 073	12 143	17,6	21 422	4 873	15,7	7 642	670	7,1	473	9 049	22,4	20 225	3
2 591	19,5	5 062	9 667	25,5	24 696	2 467	18,2	4 498	551	16,6	914	6 547	28,1	18 398	4
2 510	19,8	4 941	12 255	28,0	34 310	3 154	17,7	5 581	536	15,9	848	7 474	26,2	19 606	5
2	20,1	4	867	27,5	2 384	867	18,8	1 630	66	13,2	87	2 018	28,3	5 711	6
—	—	—	25	24,0	60	1	19,7	2	2	18,6	4	3	21,7	7	7
339	20,1	681	5 536	29,4	16 276	293	16,9	495	334	16,3	544	3 076	28,7	8 828	8
1	15,0	2	12	26,2	31	0	—	—	—	—	—	8	25,0	20	9
253	18,2	460	1 710	26,1	4 461	646	16,6	1 075	45	17,8	80	967	21,4	2 073	10
107	16,5	177	109	24,1	263	61	15,5	95	4	18,0	7	251	20,2	507	11
66	18,2	120	46	23,5	108	402	15,8	635	19	16,3	31	51	19,8	101	12
1 296	21,0	2 724	2 037	25,7	5 241	182	18,5	337	6	13,2	8	217	22,0	477	13
434	17,8	773	1 901	28,7	5 456	622	18,2	1 132	59	14,7	87	862	21,1	1 819	14
12	—	—	12	25,0	30	80	22,5	180	1	—	—	21	30,0	63	15
(West)															
—	—	—	0	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	16

Zuckerrüben			Futterrüben			Kohlrüben			Futtermöhren			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
ohne Berlin												
275 761	354,8	9 784 692	462 552	475,9	22 014 455	70 964	391,2	2 776 098	2 910	266,4	77 523	1
283 929	395,8	11 236 624	453 344	531,1	24 078 269	70 368	453,7	3 192 308	2 618	297,0	77 755	2
287 154	284,5	8 169 265	443 904	338,7	15 032 947	72 396	267,6	1 937 490	2 727	197,6	53 888	3
293 537	419,9	12 324 738	446 334	560,6	25 288 359	62 778	365,3	2 293 304	3 221	301,9	97 257	4
260 080	355,8	9 253 356	444 349	492,5	21 882 668	54 528	466,5	2 543 868	2 414	283,1	68 331	5
12 040	338,3	4 073 313	30 392	546,8	1 661 835	19 075	552,5	1 053 894	348	407,5	14 181	6
60	304,5	1 827	690	418,5	28 877	209	361,4	7 553	2	301,6	60	7
95 894	317,1	3 040 799	70 193	492,8	3 459 111	17 734	455,5	807 784	356	264,0	9 398	8
10	266,7	267	303	450,3	13 644	49	335,2	1 642	8	268,6	215	9
57 793	372,5	2 152 789	75 217	531,2	3 995 527	4 804	384,3	184 618	498	292,6	14 572	10
16 132	350,9	5 666 066	47 283	505,7	2 390 896	1 214	446,3	54 181	68	328,0	2 230	11
15 867	410,1	6 507 706	41 543	479,5	1 991 987	4 107	361,4	148 427	193	263,9	5 093	12
15 867	429,1	6 809 919	53 896	551,4	2 972 003	3 741	470,0	175 809	256	256,3	6 562	13
46 300	377,6	1 748 288	120 196	431,6	5 187 659	3 396	303,2	1 029 967	661	233,1	15 408	14
117	374,5	4 382	4 636	390,7	1 811 129	199	351,4	6 993	24	254,9	612	15
(West)												
1	343,3	49	104	546,5	5 605	4	325,0	136	2	280,0	63	16

2. Anbau und Ernte

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Futterkohl	Alle anderen Hackfrüchte	Hackfrüchte insgesamt	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten-gewächse	Winterraps			Sommer-raps				
						zum Ausreifen							
						Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag	
						Fläche	je ha	ins-gesamt	Fläche	je ha	ins-gesamt	Fläche	je ha	ins-gesamt
Fläche						ha	dz	t	ha	dz	t		
ha						dz	t	ha	dz	t			
Bundesgebiet													
1	1955/60 D bzw. JD ..	11 314	2 892	1 924 573	84 611	17 937	21,8	39 193	5 985	17,4	10 434		
2	1958	11 025	3 206	1 897 383	85 108	24 442	18,3	44 620	7 126	15,3	10 913		
3	1959	10 005	2 008	1 871 611	82 113	20 031	23,3	46 683	5 498	15,9	8 769		
4	1960	9 971	2 096	1 859 036	90 964	25 030	22,8	57 139	6 079	17,3	10 506		
5	1961	9 896	2 361	1 749 274	89 368	26 519	21,6	57 249	8 446	17,3	15 056		
davon (1961):													
6	Schleswig-Holstein ..	844	178	96 572	11 162	12 245	25,5	31 225	4 272	19,6	8 373		
7	Hamburg	20	16	3 097	3 097	18	22,0	40	10	19,0	19		
8	Niedersachsen	6 824	652	419 211	16 692	3 806	18,2	6 927	762	15,7	1 196		
9	Bremen	98	6	1 284	250	0							
10	Nordrhein-Westfalen ..	455	654	263 942	18 155	3 921	16,9	6 608	672	15,8	1 062		
11	Hessen	255	53	149 108	7 865	1 438	16,8	2 416	487	12,8	623		
12	Rheinland-Pfalz	168	133	143 030	7 991	537	16,6	891	160	11,3	181		
13	Baden-Württemberg ..	520	294	191 580	13 191	1 463	18,0	2 629	675	16,0	1 082		
14	Bayern	645	337	467 896	10 364	3 052	21,1	6 440	1 327	17,9	2 375		
15	Saarland	67	38	14 478	601	39	18,6	73	81	17,9	145		
Berlin													
16	1961	1	—	747	683	—	—	—	0	—	—		

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Klee und Klee-gras			Luzerna			Gras (Anbau auf dem Ackerland)				
		Ertrag ¹⁾		Fläche	Ertrag ¹⁾		Ackerwiese			Acker-weide	Fläche	
		Fläche	je ha		ins-gesamt	Fläche	je ha	ins-gesamt	Fläche			je ha	ins-gesamt
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	
Bundesgebiet												
1	1955/60 D bzw. JD ..	505 163	67,8	3 424 226	186 946	74,2	1 387 142	146 925	57,1	838 988	81 725	11 668
2	1958	510 405	72,4	3 693 065	159 522	70,8	1 225 787	157 384	61,5	967 866	86 591	10 255
3	1959	514 216	61,3	3 151 345	151 133	67,6	1 019 989	165 655	51,2	848 010	81 619	7 742
4	1960	465 143	70,7	3 287 637	155 786	79,2	1 234 477	146 396	61,7	902 920	74 322	17 369
5	1961	500 846	74,4	3 724 363	152 702	79,1	1 207 828	168 972	65,8	1 111 463	77 403	9 133
davon (1961):												
6	Schleswig-Holstein ..	50 561	73,3	370 612	337	75,0	2 528	19 855	59,6	118 336	53 867	274
7	Hamburg	551	74,1	4 083	5	83,2	42	263	62,9	1 654	178	—
8	Niedersachsen	25 246	75,0	189 345	2 246	75,9	17 047	5 050	63,8	32 219	5 279	391
9	Bremen	12	55,6	67	0	—	—	41	47,0	193	18	—
10	Nordrhein-Westfalen ..	44 865	72,6	325 720	2 846	70,0	19 922	18 939	59,3	112 308	5 357	505
11	Hessen	36 423	68,8	250 486	12 820	71,9	92 215	10 186	57,8	58 875	1 980	2 408
12	Rheinland-Pfalz	31 341	63,7	199 553	25 032	69,1	173 059	13 530	56,1	75 903	3 645	447
13	Baden-Württemberg ..	94 870	81,9	777 198	49 948	88,6	442 596	76 014	71,9	546 222	3 849	3 150
14	Bayern	212 340	74,0	1 571 316	56 921	77,5	441 138	22 736	66,1	150 285	2 566	1 886
15	Saarland	4 637	77,6	35 983	2 547	75,7	19 281	2 358	65,6	15 468	664	72
Berlin												
16	1961	6	53,8	32	58	86,0	499	31	70,1	214	5	9

¹⁾ Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak usw. — ²⁾ Und gemischter Anbau von Klee und Luzerne. — ³⁾ Ertrag in Heu berechnet (einschl.

3. Heu- und

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Heu von Wiesen ¹⁾		Streu von Streuwiesen		Roggenstroh		Weizenstroh (einschl. Spelzstroh)	
		je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
		dz	t	dz	t	dz	t	dz	t
Bundesgebiet									
1	1955/60 D bzw. JD ..	56,3	19 995 525	31,4	321 882	46,2	6 697 482	43,0	5 458 725
2	1958	60,1	21 328 499	31,0	324 509	46,9	7 048 976	43,2	5 677 211
3	1959	50,6	17 925 958	29,2	298 785	44,2	6 295 788	41,8	5 606 268
4	1960	58,9	20 951 584	32,0	300 515	46,7	6 153 468	43,6	6 086 415
5	1961	62,9	22 266 263	31,3	280 323	43,8	5 174 095	41,8	5 843 662
davon (1961):									
6	Schleswig-Holstein ..	62,8	928 140	23,0	10 120	43,3	407 008	40,8	333 770
7	Hamburg	70,7	21 988	48,8	1 074	46,6	10 203	48,7	5 557
8	Niedersachsen	56,6	2 957 702	35,2	27 034	43,4	1 737 396	39,0	705 800
9	Bremen	62,8	37 254	30,5	70	41,9	4 290	40,1	1 098
10	Nordrhein-Westfalen ..	55,1	1 455 562	32,9	9 294	45,0	1 062 949	39,9	732 186
11	Hessen	58,7	1 381 660	35,7	5 440	46,0	474 609	42,6	570 191
12	Rheinland-Pfalz	58,8	1 164 928	24,8	5 275	45,9	316 110	42,4	470 495
13	Baden-Württemberg ..	71,5	5 118 708	39,4	51 342	48,3	1 366 503	47,3	1 163 946
14	Bayern	63,8	8 969 851	29,5	168 743	41,3	997 115	40,6	1 815 943
15	Saarland	57,0	220 470	37,0	1 931	43,2	27 912	40,1	44 676
Berlin									
16	1961	71,0	3 159	—	—	40,9	5 002	29,1	250

¹⁾ Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung); Heu von Klee, Luzerne und Ackerwiesen siehe Tabelle 2.

von Hauptfeldfrüchten

Rüben			Mohr			Zieho- rien	Heil- und Gewürz- pflanzen	Rüben zur Samengewinnung	Gräser	Alle ⁴⁾ anderen Handels- gewächse	Handels- gewächse ins- gesamt	Lfd. Nr.			
bestimmt		Ertrag	Fläche		Ertrag								Fläche		
je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt									ha		
ha	dz	t	ha	dz	t										
ohne Berlin															
1 599	16,4	2 625	600	12,1	727	779	896	11 411	7 619	20 827	67 653	1			
1 537	14,2	2 189	911	12,4	1 134	645	933	12 350	7 704	20 758	76 406	2			
1 993	17,3	3 437	247	10,5	258	995	662	11 366	9 001	18 151	67 944	3			
956	17,2	1 640	258	12,7	323	556	636	9 273	9 454	17 614	69 856	4			
1 203	17,5	2 108	302	11,4	344	569	768	8 992	11 631	15 038	73 468	5			
535	20,9	1 118	4	8,0	3	—	24	3 510	2 570	495	23 655	6			
1	19,0	2	—	—	—	—	0	52	1	16	98	7			
260	14,3	372	13	8,0	10	—	212	3 297	3 324	573	12 247	8			
0	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	9			
62	13,4	83	21	12,6	26	78	38	446	1 821	156	7 215	10			
44	15,5	68	109	11,4	124	0	14	437	235	190	2 954	11			
55	12,8	70	15	11,5	17	0	96	272	250	1 330	2 715	12			
26	14,9	39	105	11,6	122	480	88	202	2 169	3 809	9 017	13			
218	16,2	353	35	12,0	42	11	296	747	1 252	8 465	15 403	14			
2	14,5	3	—	—	—	—	0	29	4	4	159	15			
(West)															
—	—	—	0	—	—	—	0	—	0	0	0	16			

Serradella ^{*)} , Eparsetta		Grünmais			Wicken und Süßlupinen			Alle anderen Futter- pflanzen	Futter- pflanzen ins- gesamt	Zum Unter- pflügen bestimmte Haupt- früchte	Brache (auch außerhalb der Frucht- folge)	Acker- land ins- gesamt	Lfd. Nr.
Ertrag ^{*)}		Fläche	Ertrag ^{*)}		Fläche	Ertrag ^{*)}							
je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt						
dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	Fläche					
ha													
ohne Berlin													
216,8	252 960	46 038	355,1	1 634 861	23 505	191,8	450 810	15 866	1 017 836	5 319	58 171	8 107 926	1
218,1	223 695	45 798	378,5	1 733 646	23 517	204,0	481 116	13 795	1 007 267	4 763	55 461	8 112 982	2
198,3	153 490	37 723	312,3	1 178 058	18 804	165,3	310 795	11 621	988 513	4 454	59 466	8 074 032	3
238,0	413 444	49 856	367,7	1 833 307	19 268	201,6	388 445	25 787	953 927	4 681	72 142	7 978 958	4
250,8	229 062	43 282	339,8	1 470 865	12 103	218,1	263 974	14 975	979 416	5 102	91 839	7 927 042	5
176,1	4 825	625	296,9	18 556	1 938	199,4	38 644	1 788	129 245	667	1 754	674 812	6
—	—	48	417,3	2 003	12	216,4	260	21	1 078	21	160	12 225	7
230,3	9 005	1 266	346,9	43 918	820	217,0	17 794	1 939	42 237	1 347	15 729	1 551 521	8
—	—	14	330,0	462	1	160,0	16	2	88	3	36	4 197	9
237,5	11 994	2 234	335,1	74 861	792	202,9	16 070	972	76 510	643	13 117	1 155 193	10
247,7	59 646	3 334	352,7	117 590	360	197,5	7 110	1 678	69 189	316	9 504	651 759	11
205,2	9 172	3 226	290,3	93 651	1 419	196,2	27 841	547	79 187	330	15 002	607 846	12
235,4	89 259	7 902	413,0	326 368	4 552	251,3	114 410	3 259	243 544	733	9 437	1 027 151	13
231,4	43 642	24 527	322,4	790 751	1 897	191,8	36 385	4 648	327 521	974	8 383	2 165 157	14
211,0	1 519	106	255,2	2 705	312	174,5	5 444	121	10 817	68	18 717	77 181	15
(West)													
242,0	222	30	314,4	943	13	237,5	309	23	175	11	18	3 099	16

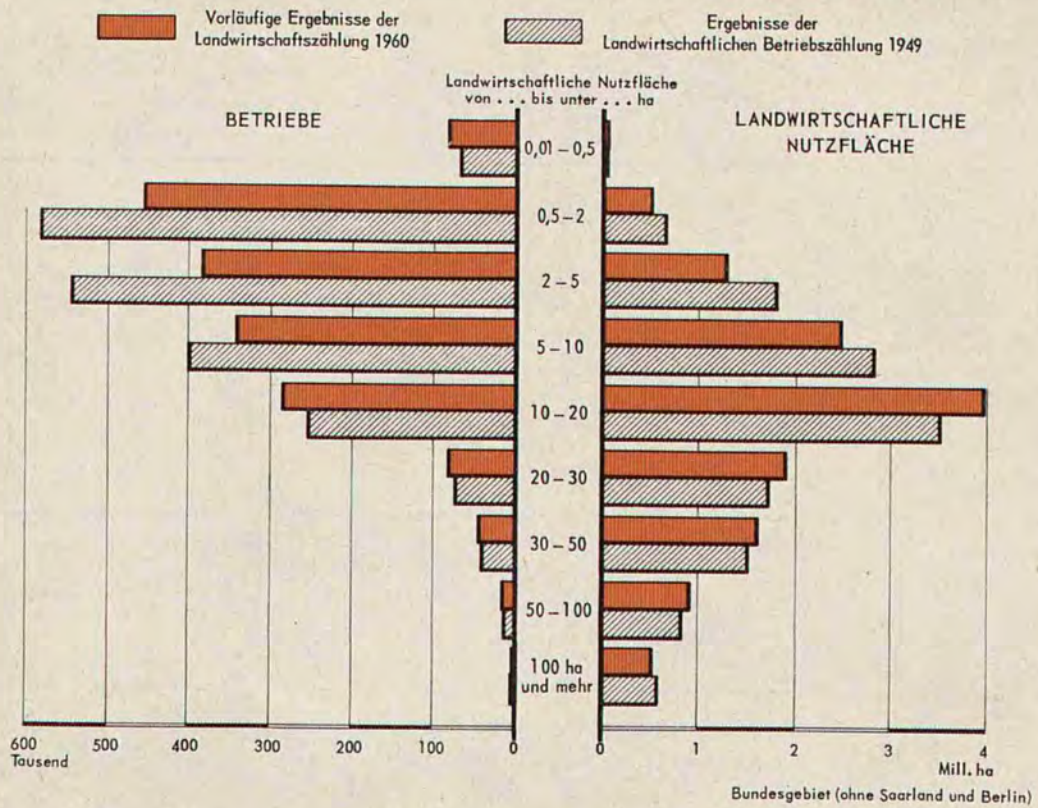
Grünfütter- und Weidenutzung). — *) Ertrag in Grünmasse berechnet (einschl. Heugewinnung).

Strohernte

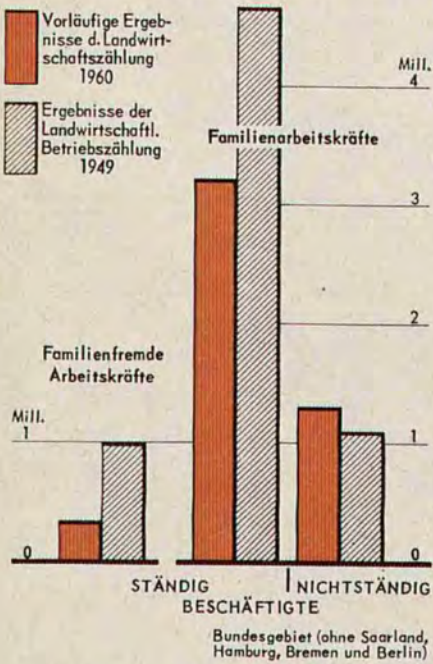
Gerstenstroh		Haferstroh		Menggetreidestroh		Getreidestroh zusammen		Erbsen- und Wickenstroh		Hülsenfruchtgemenge- und Mischfruchtstroh		Lfd. Nr.
je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	
dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	
ohne Berlin												
34,4	3 052 360	37,1	3 255 216	36,8	1 554 431	40,8	20 018 214	29,4	36 487	36,7	35 115	1
34,0	2 998 688	38,3	3 207 419	37,0	1 548 080	41,4	20 480 374	29,2	34 728	36,9	33 064	2
32,8	3 118 928	32,8	2 664 247	32,4	1 399 524	38,5	19 084 755	27,2	29 294	33,0	29 871	3
34,5	3 383 041	38,1	2 847 803	38,0	1 723 077	41,3	20 193 804	29,7	28 497	37,0	24 215	4
32,5	3 638 500	37,4	2 703 618	36,1	1 711 758	38,9	19 071 633	28,3	29 289	37,2	27 601	5
30,5	262 221	37,5	261 555	34,4	256 242	37,5	1 520 796	25,8	5 250	39,5	7 971	6
34,0	2 801	38,9	2 448	35,2	2 696	42,7	23 705	26,9	11	32,0	10	7
31,0	519 838	36,4	564 200	36,3	469 934	38,7	3 997 168	29,0	3 796	40,5	12 458	8
31,6	557	30,6	1 365	34,2	1 932	37,2	9 242	21,7	24	23,5	19	9
31,3	475 859	34,0	304 569	33,5	365 476	38,2	2 941 039	27,5	4 065	31,0	3 001	10
32,0	223 209	37,3	325 133	34,6	57 545	40,2	1 650 687	25,4	2 730	28,6	717	11
32,5	281 811	39,0	293 592	37,8	62 039	39,7	1 424 047	21,3	1 210	25,1	128	12
35,1	545 690	41,9	268 627	40,6	229 104	42,6	2 343 870	32,0	6 799	33,7	731	13
33,1	1 314 074	37,9	654 726	37,8	258 179	38,0	5 040 037	29,9	5 146	31,6	2 724	14
30,6	12 440	34,4	27 403	34,0	8 611	37,0	121 042	26,1	258	20,0	42	15
(West)												
26,8	118	30,3	196	26,8	107	38,9	5 673	—	—	—	—	16

LANDWIRTSCHAFT

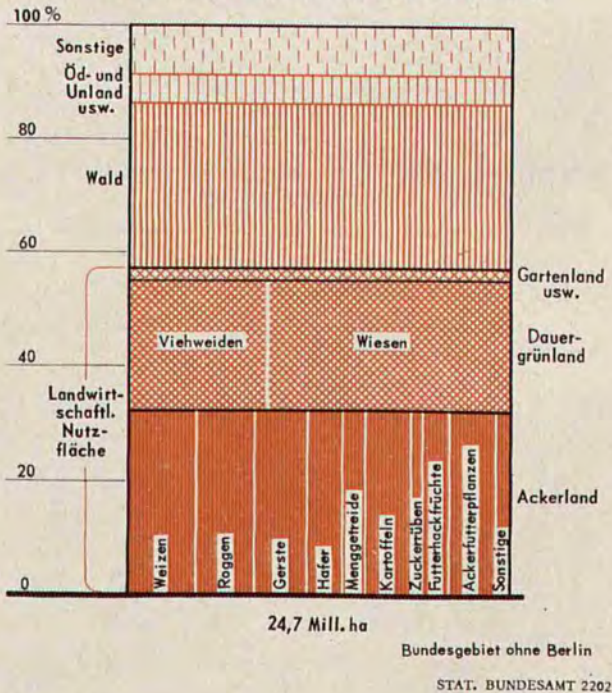
ZAHL UND FLÄCHE DER BETRIEBE MIT LANDWIRTSCHAFTLICHER NUTZFLÄCHE 1949 UND 1960



ARBEITSKRÄFTE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE 1949 UND 1960



WIRTSCHAFTSFLÄCHE 1961 NACH NUTZUNGSARTEN



4. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Jahr Land	Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung						Sommer- zwischen- früchte zum Unterpfü- gen (Grün- düngung)	Insgesamt	
	Sommerzwischenfrüchte als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht								
	zu- sammen	darunter				Winter- zwischen- früchte (Herbst- aussaat)			zu- sammen
		Stoppelsaat ¹⁾ und Serradilla		Stoppel- und Steckrüben ²⁾					
Fläche		Ertrag ³⁾		Fläche		Fläche			
ha		t		ha		ha			
Bundesgebiet ohne Berlin									
1955/60 ⁴⁾ D bzw. JD	513 172	274 874	2 997 390	150 237	2 939 655	37 191	550 363	160 295	710 658
1959	523 155	238 143	1 154 173	154 283	1 493 897	52 297	575 452	157 172	732 624
1960	560 149	304 446	3 694 056	155 089	3 499 167	35 742	595 891	185 922	781 813
1961	595 285	310 862	3 920 227	169 618	4 361 927	41 651	636 936	197 989	834 925
davon (1961):									
Schleswig-Holstein	38 288	32 450	363 116	1 820	70 434	2 123	40 411	18 887	59 298
Hamburg	563	377	5 410	101	2 588	39	602	184	786
Niedersachsen	128 360	56 315	943 276	50 071	1 417 510	4 211	132 571	103 800	236 371
Bremen	135	41	548	53	1 067	9	144	46	190
Nordrhein-Westfalen	125 081	33 810	562 924	73 834	2 201 431	10 322	135 403	31 597	167 000
Hessen	25 844	15 502	175 018	1 131	21 613	4 889	30 733	7 660	38 393
Rheinland-Pfalz	10 861	5 296	52 060	2 476	43 023	2 684	13 545	2 902	16 447
Baden-Württemberg	66 546	35 666	330 878	16 126	251 695	5 028	71 574	9 643	81 217
Bayern	197 953	130 253	1 471 848	23 842	349 524	12 196	210 149	23 058	233 207
Saarland	1 654	1 152	15 149	164	3 042	150	1 804	212	2 016
Berlin (West)									
1961	83	13	281	3	.	35	118	262	380

¹⁾ Rotklee, Weidklee, Inkarnatklee und gemischter Anbau von Klee; Aussaat im Berichtsjahr. — ²⁾ Weiße Rüben, Wasserrüben, Kohlrüben. — ³⁾ Ernteertrag in Grünmasse. — ⁴⁾ Ohne Saarland.

5. Ertragfähige Obstbäume

1 000

Jahr Land	Obstbäume								Beerenobst- sträucher (Johannis- u. Stachel- beeren)
	insgesamt ¹⁾	Äpfel	Birnen	Kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Rens- kloden	Aprikosen	Pfirsiche	
Bundesgebiet ohne Berlin									
1951 ²⁾	91 455	44 734	14 343	7 990	18 148	1 627	185	3 171	56 953
1958 ³⁾	98 545	48 227	14 795	9 968	19 674	2 098	237	2 493	56 591 ⁴⁾
davon (1958):									
Schleswig-Holstein	3 570	1 897	467	520	546	61	1	13	4 606
Hamburg	1 945	940	347	293	305	13	2	26	2 266
Niedersachsen	13 165	7 309	1 559	1 679	2 399	87	6	58	7 439
Bremen	524	227	128	62	85	10	1	8	568
Nordrhein-Westfalen	19 637	9 772	3 345	2 181	3 104	331	32	755	13 755
Hessen	9 580	4 534	1 046	893	2 246	426	49	308	4 810
Rheinland-Pfalz	9 758	4 048	1 211	1 262	2 135	390	89	492	5 253
Baden-Württemberg	21 284	10 907	4 079	1 284	3 610	376	31	634	9 247
Bayern	16 688	7 670	2 228	1 537	4 652	271	22	127	7 634
Saarland	2 395	924	387	257	592	132	5	73	1 013
Berlin (West)									
Berlin (West)	1 928	846	326	328	332	27	3	43	1 954

¹⁾ Einschl. Quitten und Walnüsse. — ²⁾ Saarland 1950. — ³⁾ Ergebnis der Obstbaumzählung; bei Beerenobststräuchern 1950.

6. Pflanzenbestände in Baumschulen 1961*)

1 000

Äpfel	4 502	Johannisbeeren		Laubbäume einschl. Heister...	4 709
Birnen u. Quitten	1 857	einjährige Pflanzen	3 755	Ziersträucher (laubabwerfend) ¹⁾	15 433
Kirschen	1 413	zweijährige Sträucher	2 718	Nadelgehölze	13 045
Aprikosen u. Pfirsiche	382	Stämme	419	Heckenpflanzen ²⁾	25 890
Pflaumen u. Zwetschen	960	Stachelbeeren		Rosen	29 053
Mirabellen u. Renekloden	268	einjährige Pflanzen	656	Rhododendron	2 475
Walnüsse	74	zweijährige Sträucher	607	Freilandazaleen	1 126
Huachnüsse	101	Stämme	1 197	Schling- u. Kletterpflanzen	687
		Obstgehölze zusammen	18 909	Sonstige immergrüne Zier- gehölze u. Moorbeetpflanzen	4 138
				Ziergehölze zusammen	96 556

*) Bundesgebiet ohne Berlin; einschl. Berechnungen des Stat. Bundesamtes für Hamburg und Bremen.

¹⁾ Hochwachsend und niedrigbleibend zusammen. — ²⁾ Laub- und Nadelgehölze zusammen.

7. Obsternte

Jahr Land	Obsternte insgesamt	Kernobst				Steinobst			
		Äpfel		Birnen		Südkirschen		Sauerkirschen	
		je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt
t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	
Bundesgebiet ohne Berlin									
1955/60 JD	2 539 571	30,4	1 410 618	27,0	390 969	23,8	113 108	15,0	63 197
1959	1 788 635	17,0	851 111	15,9	235 898	16,6	87 851	13,3	61 999
1960	4 155 449	51,5	2 488 963	42,8	633 614	31,8	168 723	18,1	84 209
1961	2 347 711	15,0	756 612	23,9	353 730	27,3	144 811	14,9	69 431
davon (1961):									
Schleswig-Holstein	96 208	25,1	51 142	15,0	7 027	20,5	2 497	14,4	5 733
Hamburg	67 672	31,6	29 729	26,8	9 306	34,8	2 426	23,6	5 273
Niedersachsen	322 379	23,3	169 937	16,2	25 191	25,4	20 244	11,4	10 083
Bremen	7 059	8,5	1 923	11,6	1 482	18,8	215	17,0	860
Nordrhein-Westfalen	363 892	9,1	88 992	14,7	49 096	25,9	25 013	13,8	16 828
Hessen	168 094	6,5	29 660	9,7	10 138	21,8	11 660	14,2	5 088
Rheinland-Pfalz	214 769	10,2	41 159	17,6	21 262	27,9	20 148	19,2	10 390
Baden-Württemberg	716 013	22,3	243 194	46,9	191 338	34,0	35 465	13,9	3 370
Bayern	339 465	12,0	91 703	14,8	33 006	25,9	22 500	15,0	10 027
Saarland	52 159	9,9	9 174	15,2	5 885	26,6	4 644	21,6	1 780

Berlin (West)

1961	41 063	12,9	10 910	17,7	5 762	24,0	1 289	17,3	4 747
------	--------	------	--------	------	-------	------	-------	------	-------

Jahr Land	Steinobst							
	Pflaumen u. Zwetschen		Mirabellen u. Renekloden		Aprikosen		Pflirsche	
	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt
kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	

Bundesgebiet ohne Berlin

1955/60 JD	16,5	311 299	13,4	24 690	6,0	1 267	7,7	21 535
1959	15,2	298 964	14,8	31 084	6,4	1 526	8,3	20 644
1960	25,4	498 968	16,8	35 263	9,3	2 209	13,6	33 794
1961	36,1	711 011	27,2	57 144	12,0	2 853	13,0	32 517
davon (1961):								
Schleswig-Holstein	21,0	11 476	13,0	788	3,2	4	4,2	53
Hamburg	33,1	10 102	16,7	219	8,2	14	7,8	204
Niedersachsen	26,6	63 709	14,4	1 253	6,2	36	6,4	371
Bremen	12,4	1 061	11,2	116	4,6	3	5,5	42
Nordrhein-Westfalen	39,7	123 185	23,0	7 624	11,1	358	9,7	7 328
Hessen	33,7	75 676	26,1	11 114	8,9	436	10,7	3 293
Rheinland-Pfalz	37,9	80 850	30,5	11 921	16,7	1 486	17,2	8 488
Baden-Württemberg	49,6	179 070	38,2	14 358	9,0	277	16,2	10 291
Bayern	30,7	142 806	23,6	6 389	8,7	195	13,8	1 748
Saarland	39,0	23 075	25,5	3 362	9,7	44	9,6	699

Berlin (West)

1961	31,6	10 516	20,8	551	11,9	39	10,8	458
------	------	--------	------	-----	------	----	------	-----

Jahr Land	Schalenobst		Beerenobst							
	Walnüsse		Johannisbeeren		Stachelbeeren		Himbeeren		Erdbeeren	
	je Baum	insgesamt	je Strauch	insgesamt	je Strauch	insgesamt	je qm	insgesamt	je ha	insgesamt
kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	dz	t	

Bundesgebiet ohne Berlin

1955/60 JD	8,0	6 233	2,9	99 751	2,9	62 502	1,3	17 394	61,2	17 009
1959	4,5	3 192	2,9	99 755	2,8	61 223	1,2	15 857	63,1	19 532
1960	13,9	9 920	3,8	98 025	2,9	63 274	1,4	18 658	60,5	19 828
1961	6,7	4 757	3,1	109 217	3,1	67 420	1,3	17 381	66,7	20 828
davon (1961):										
Schleswig-Holstein	7,9	112	2,7	8 404	2,8	4 276	1,0	1 478	78,9	3 219
Hamburg	9,8	48	3,6	4 617	3,4	3 342	1,6	755	74,1	1 638
Niedersachsen	5,1	262	3,1	13 059	3,3	10 744	1,4	4 168	84,0	3 323
Bremen	2,2	3	2,0	653	2,3	557	0,9	87	71,0	57
Nordrhein-Westfalen	8,0	727	2,8	19 100	3,0	20 706	1,1	2 149	63,9	2 786
Hessen	3,1	164	3,3	10 202	3,4	5 827	1,7	2 518	54,5	2 317
Rheinland-Pfalz	6,0	613	3,1	9 107	3,0	6 890	1,7	717	46,6	1 739
Baden-Württemberg	7,2	1 618	3,3	23 004	2,9	6 571	1,4	3 855	72,0	3 603
Bayern	7,2	1 095	3,5	19 543	3,6	7 357	1,2	1 479	56,4	1 617
Saarland	6,0	115	2,6	1 528	2,7	1 150	1,4	175	72,5	529

Berlin (West)

1961	16,5	282	3,5	3 880	2,9	2 470	0,7	130	49,1	30
------	------	-----	-----	-------	-----	-------	-----	-----	------	----

8. Anbau und Ernte von Gemüse 1961

Gemüseart ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Anbaufläche in ha												
Weißkohl	2 290	159	643	2	1 737	252	221	831	1 271	75	7 481	8
Rotkohl	1 167	112	312	1	897	146	203	252	393	55	3 558	7
Wirsing	466	148	133	1	1 747	175	318	180	350	45	3 563	19
Grünkohl	178	112	483	10	646	39	26	43	39	7	1 583	33
Rosenkohl	136	130	261	1	885	102	143	257	145	8	2 068	8
Blumenkohl	385	273	623	1	1 541	162	352	371	344	16	4 088	45
Kohlrabi	32	124	182	9	622	87	80	150	235	17	1 538	65
Kopfsalat	33	224	202	9	1 346	293	614	738	660	34	4 153	41
Spinat	135	257	645	8	1 788	223	751	733	723	46	5 309	79
Möhren	852	127	765	7	764	124	529	245	522	39	3 974	49
Sellerie	90	168	188	3	487	71	148	177	279	19	1 630	10
Porree	64	163	146	8	490	67	94	144	183	18	1 377	18
Zwiebeln	17	10	83	1	165	47	540	165	176	21	1 225	3
Spargel, ertragfähig	116	7	1 674	1	223	1 238	731	1 072	304	2	5 358	9
Grüne Pflückerbsen	1 909	71	3 773	1	523	332	133	1 231	311	8	8 292	2
Grüne Pflückbohnen	1 998	143	2 626	4	885	279	297	713	528	28	7 501	47
Dicke Bohnen	99	26	442	4	935	26	52	21	6	2	1 613	1
Gurken	221	33	293	0	379	307	501	671	727	19	3 151	7
Rhabarber	47	123	46	4	181	24	30	105	80	2	642	10
Tomaten	3	185	30	1	153	31	246	194	96	6	945	6
Übrige Arten	128	87	104	8	477	205	218	735	883	57	2 902	28
Gemüse insgesamt	10 386	2 682	13 654	84	16 871	4 250	6 227	9 028	8 255	524	71 961	501
dagegen: 1960	11 511	.	12 076	.	16 298	4 419	5 181	8 341	7 261	524	68 434	.
1955/60 D.	10 376	.	11 336	.	16 238	4 174	4 984	7 690	7 019	434	64 956	.
Ertrag je ha in dz												
Weißkohl	555,6	354,1	417,7	341,8	396,5	384,4	265,7	373,3	278,5	250,5	417,7	247,2
Rotkohl	374,5	260,5	317,6	326,7	283,7	305,3	241,6	287,3	198,7	248,9	305,1	234,5
Wirsing	265,4	260,4	252,5	243,8	221,1	234,3	193,9	232,5	185,1	223,9	225,1	209,8
Grünkohl	154,7	230,1	148,8	142,3	159,5	125,7	134,6	136,4	120,6	88,0	157,4	122,0
Rosenkohl	86,0	167,5	83,2	70,9	73,4	90,2	74,4	111,8	75,6	85,8	87,3	55,0
Blumenkohl	189,0	202,8	150,3	162,9	169,9	201,4	139,5	190,0	130,0	152,0	168,1	203,7
Kohlrabi	168,0	228,4	193,8	205,4	185,7	175,9	147,2	188,5	143,1	163,6	180,8	184,7
Kopfsalat	144,9	168,1	130,2	136,8	151,2	150,3	116,1	175,3	111,2	90,5	143,2	110,8
Spinat	116,3	170,0	111,7	144,4	118,3	102,6	98,5	140,6	92,6	135,3	116,3	95,4
Möhren	239,5	267,9	230,4	241,9	254,1	183,0	273,8	228,4	226,2	237,9	262,2	248,1
Sellerie	189,6	241,7	171,1	221,5	225,6	153,2	176,4	236,2	173,4	199,4	263,3	150,2
Porree	173,6	256,0	209,3	191,3	189,0	150,0	167,8	198,0	146,8	184,6	190,5	194,0
Zwiebeln	170,8	189,8	206,7	165,4	190,4	167,8	204,1	183,3	147,7	181,0	189,1	147,9
Spargel	21,6	41,0	25,1	19,9	29,2	22,7	35,7	29,1	29,8	30,0	27,2	27,4
Grüne Pflückerbsen	105,5	118,9	83,2	76,9	85,5	74,6	70,7	97,2	84,7	81,6	90,4	57,5
Grüne Pflückbohnen	87,1	115,1	80,8	106,5	108,4	107,0	78,1	113,3	78,9	105,9	90,3	74,8
Dicke Bohnen	129,1	143,0	130,3	153,8	123,7	83,3	109,2	94,3	70,3	115,9	124,5	.
Gurken	116,8	125,2	108,1	105,1	115,9	103,2	126,7	145,6	90,1	107,2	116,1	98,7
Rhabarber	225,5	251,3	235,2	336,3	237,7	323,2	200,6	270,2	220,4	253,1	244,8	185,2
Tomaten	190,	253,5	191,6	239,1	260,1	209,6	253,0	328,9	196,6	146,5	262,3	170,9
Erntemenge in t												
Weißkohl	127 226	5 630	26 847	68	68 865	9 688	5 863	31 000	35 397	1 879	312 464	197
Rotkohl	44 457	2 918	9 912	33	25 452	4 457	4 905	7 225	7 809	1 369	108 537	160
Wirsing	12 369	3 855	3 355	24	38 629	4 109	6 170	4 191	6 478	1 008	80 187	387
Grünkohl	2 754	2 577	7 179	142	10 303	490	350	589	470	62	24 917	471
Rosenkohl	1 170	2 178	2 174	7	6 494	920	1 066	2 870	1 097	69	18 043	43
Blumenkohl	7 275	5 537	9 365	16	26 177	3 666	4 907	7 048	4 473	245	68 708	923
Kohlrabi	538	2 832	3 528	185	11 551	1 531	1 180	2 818	3 363	278	27 803	1 210
Kopfsalat	478	3 765	2 626	123	20 356	4 404	7 131	12 930	7 336	308	59 456	450
Spinat	1 571	4 369	7 202	116	21 153	2 288	7 405	10 316	6 697	622	61 737	755
Möhren	24 662	3 402	21 462	169	19 413	2 280	14 488	5 603	11 807	928	104 214	1 216
Sellerie	1 707	4 061	3 212	67	10 987	1 088	2 620	4 183	4 838	379	33 141	160
Porree	1 111	4 173	3 051	153	9 290	1 005	1 569	2 857	2 687	332	26 227	339
Zwiebeln	290	190	1 695	17	3 141	789	11 009	3 030	2 599	380	23 140	44
Spargel	251	29	4 201	2	651	2 814	2 606	3 122	906	6	14 589	26
Grüne Pflückerbsen	20 140	844	31 401	8	4 473	2 477	940	11 965	2 634	65	74 947	14
Grüne Pflückbohnen	17 395	1 646	21 210	43	9 593	2 986	2 318	8 083	4 166	296	67 736	351
Dicke Bohnen	1 278	372	5 766	62	11 566	217	566	194	42	23	20 086	.
Gurken	2 581	413	3 167	.	4 393	3 167	6 345	9 766	6 551	204	36 587	65
Rhabarber	1 060	3 091	1 089	135	4 303	776	608	2 843	1 763	51	15 717	181
Tomaten	57	4 782	579	24	3 980	650	6 356	6 384	1 888	88	24 786	104
Übrige Arten	4 011	1 207	1 493	130	6 774	2 077	2 871	11 766	11 606	866	42 801	399
Gemüse insgesamt	272 380	57 869	170 513	1 522	317 545	51 877	91 272	148 784	124 605	9 457	1 245 823	7 494
dagegen: 1960	281 498	.	174 340	.	337 696	63 090	75 788	140 836	105 353	8 645	1 243 657	.
1955/60 JD.	252 451	.	150 816	.	304 657	55 281	70 572	132 149	109 263	6 484	1 134 391	.

1) Nur im Anbau zu Erwerbszwecken.

9. Anbau und Ernte wichtiger Gemüscarten in Unterglasanlagen*)

Jahr — Land	Kopfsalat	Kohlrabi	Blumenkohl	Gurken	Tomaten	Insgesamt
Anbaufläche in a						
1958	26 825	6 511	5 144	22 234	17 831	78 544
1959 ¹⁾	26 899	7 208	4 882	21 061	20 490	80 540
1960 ¹⁾	26 612	8 721	4 283	20 942	21 010	81 568
1961	29 664	8 922	4 148	21 843	20 964	85 541
davon (1961):						
Schleswig-Holstein	692	143	32	373	701	1 941
Hamburg	3 392	704	1 316	3 846	2 671	11 929
Niedersachsen	1 819	992	542	1 762	3 160	8 275
Bremen	47	25	0	7	74	153
Nordrhein-Westfalen	8 131	3 024	671	2 840	5 897	20 563
Hessen	2 376	653	187	1 406	1 649	6 271
Rheinland-Pfalz	1 129	247	103	495	626	2 600
Baden-Württemberg	6 266	1 329	725	3 374	4 232	15 926
Bayern	5 769	1 799	570	7 709	1 936	17 783
Saarland	42	6	1	30	19	98
Erntemenge in t						
1958	9 700	2 400	2 000	22 800	13 000	49 900
1959 ¹⁾	9 700	2 400	2 100	20 900	17 100	52 200
1960 ¹⁾	10 100	3 100	1 600	18 000	14 700	47 500
1961	10 600	3 500	1 400	21 300	14 500	51 300

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Berechnungen des Stat. Bundesamtes für Hamburg und Bremen.

10. Rebfläche und Weinmosternte*)

Jahr — Land	Weißmost					Rotmost					
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		Durchschnitt		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		Durchschnitt		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	
											ha	hl	1 000 hl	Oechsle^{o}	%_{100}	ha	hl	1 000 hl	Oechsle^{o}	%_{100}
1951	39 759	60,4	2 400	75	10,7	6 685	70,5	471	71	9,2	
1952	40 642	53,2	2 162	80	9,5	6 750	54,1	365	81	8,9	
1953	42 045	48,2	2 025	88	8,1	6 915	48,9	338	84	7,5	
1954	46 097	54,0	2 488	69	12,7	7 563	58,8	445	65	10,3	
1955	47 118	40,7	1 919	69	12,2	7 741	46,5	360	65	11,3	
1956	47 156	17,9	842	62	13,6	7 660	6,1	47	66	11,2	
1957	47 058	39,3	1 850	69	13,0	7 117	41,0	292	68	12,3	
1958	47 702	81,4	3 882	69	11,2	7 216	88,8	641	68	9,7	
1959	49 478	72,0	3 563	92	7,4	7 500	73,3	550	85	6,6	
1960	52 786	116,0	6 121	68	9,8	8 218	127,1	1 044	66	9,3	
1961	54 574	54,2	2 958	73	9,3	8 648	58,0	501	70	7,8	
davon (1961):											
Nordrhein-Westfalen	33	19,0	1	72	11,0	5	21,2	0	70	9,0	
Hessen	2 789	44,6	124	76	9,5	55	19,3	1	82	10,1	
Rheinland-Pfalz	40 939	58,9	2 410	72	9,5	5 032	72,2	363	67	7,7	
Baden-Württemberg	8 336	45,0	375	80	7,9	3 518	33,7	136	78	8,2	
Bayern	2 422	18,1	44	80	8,2	38	24,0	1	82	8,4	
Saarland	55	70,2	4	69	9,0	0	.	.	.	.
Jahr — Land	Gemischter Satz ¹⁾			Weinmost insgesamt							
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		Güte des Mostes				
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering
1951	6 110	39,8	243	52 554	59,3	114	10	45	35	9	1
1952	5 999	31,3	188	53 391	50,8	2 715	19	47	29	5	0
1953	5 560	16,9	94	54 520	45,1	2 457	38	44	15	3	0
1954	5 316	31,4	167	58 976	52,6	3 100	1	18	49	27	5
1955	5 137	25,1	129	59 996	40,1	2 408	3	27	49	19	2
1956	4 913	8,3	41	59 729	15,6	930	1	17	43	30	9
1957	4 609	26,7	123	58 784	38,5	2 265	6	37	46	10	1
1958	4 301	65,1	280	59 219	81,1	4 803	16	74	6	4	.
1959	4 017	47,3	190	60 995	70,4	4 303	50	45	5	.	.
1960	3 176	84,4	268	64 180	115,8	7 433	6	35	45	12	2
1961	3 043	37,8	115	66 265	53,9	3 574	13	46	34	7	0
davon (1961):											
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	38	19,3	1	2	27	66	5	—
Hessen	.	.	.	2 844	44,1	125	10	38	44	6	2
Rheinland-Pfalz	.	.	.	45 971	60,3	2 773	9	45	38	8	0
Baden-Württemberg	3 043	37,8	115	14 897	42,0	626	30	53	16	1	—
Bayern	.	.	.	2 460	18,2	45	16	51	29	4	—
Saarland	.	.	.	55	70,0	4	18	37	25	—	—

*) Weinbautreibende Länder: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland.

1) Nur in Baden-Württemberg.

11. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen*)

Pflanzenart (Pflanzenteil)	Anbaufläche					Erntemenge				
	1957	1958	1959	1960	1961	1957	1958	1959	1960	1961
	ha					dz				
Baldrian (fr. Wurzeln ungekämmt) . . .	21,1	15,9	15,1	10,1	12,3	2 673	2 159	700	1 428	2 102
Bohnenkraut (fr. Kraut) . . .	9,5	6,5	4,2	5,3	6,7	1 731	1 319	340	574	911
Dill (fr. Kraut) . . .	22,4	23,9	21,9	20,7	22,3	2 917	4 184	2 255	4 395	3 905
Dill (Körner) . . .	1,1	0,4	0,7	0,3	1,3	12	5	3	2	5
Eibisch (fr. Wurzeln) . . .	7,7	8,5	4,5	2,2	1,6	302	379	228	85	68
Estragon (fr. Wurzeln) . . .	4,1	3,9	3,7	5,1	4,5	501	535	431	895	606
Fenchel (Körner) . . .	13,0	21,1	59,1	51,2	19,0	123	249	747	524	186
Fenchel (Stroh) . . .						313	311	430	84	180
Fingerhut (fr. Blätter) . . .	27,3	35,5	37,1	39,4	36,9	3 081	4 203	3 115	3 364	2 972
Kamille (fr. Blüten) . . .	3,0	5,1	10,6	6,5	2,6	85	142	45	134	56
Knoblauch (Knollen) . . .	2,3	2,5	1,4	1,1	1,0	120	137	120	98	86
Kümmel (Körner) . . .	357,2	200,1	94,1	56,6	152,5	5 031	2 328	1 744	567	1 937
Majoran (fr. Kraut ungeribbelt) . . .	19,2	16,8	15,4	13,2	14,3	1 985	2 010	1 360	1 701	1 985
Melisse (fr. Kraut) . . .	4,8	5,4	3,3	3,7	3,5	505	626	371	392	383
Pfefferminze (fr. Kraut) . . .	241,6	288,0	291,6	267,2	316,7	25 640	35 189	29 080	36 184	27 450
Thymian (fr. Kraut) . . .	0,8	1,2	1,4	1,4	0,9	89	121	97	76	59
Wermut (fr. Kraut) . . .	2,8	2,3	1,1	1,8	0,5	237	225	62	110	40
Übrige Arten ¹⁾ . . .	49,5	47,9	51,6	117,4	214,0	6 368	4 411	5 979	7 916	11 550
Insgesamt . . .	787,3	685,2	616,5	603,1	810,6	.	.	.	.	.

*) 1957 bis 1958 Bundesgebiet (ohne Bremen, Saarland und Berlin); ab 1959 (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin).

1) Finschl. Angelika, Echinacea, Mariendistel, Petersilie und Ringelblume.

12. Hopfenanbau und Hopfenernte*)

Jahr — Anbaugebiet	Gemeinden	Betriebe	Hopfenfläche		Hopfenernte	
	in denen Hopfen angebaut wird		insgesamt	darunter Junghopfen	je ha	insgesamt
	Anzahl		ha		dz	t
1955/60 D . . .	610	14 761	8 236	276	18,8	15 481
1958 . . .	611	15 000	8 742	806	19,8	17 302
1959 . . .	613	14 965	8 737	201	20,6	17 961
1960 . . .	600	14 454	8 405	178	19,3	16 246
1961 ¹⁾ . . .	581	13 777	8 198 ¹⁾	123	15,6	12 825
davon (1961 ¹⁾):						
Hallertau . . .	228	7 522	5 742	93	16,5	9 500
Spalt . . .	58	2 030	904	20	13,0	1 175
Tettmang . . .	40	1 308	715	2	16,8	1 199
Hersbrucker Gebirge . . .	108	1 602	504	4	9,9	500
Jura . . .	50	418	168	3	13,7	230
Rottenburg, Herrenberg, Weilder- stadt . . .	56	557	111	—	13,6	150
Übrige Gebiete . . .	41	340	54	1	13,0	71

*) Hopfenanbaugebiete: Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz.

1) Vorläufiges Ergebnis. — 1) Davon in Bayern 7 336 ha, in Baden-Württemberg 840 ha, in Rheinland-Pfalz 22 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

13. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nach Wirtschaftsjahren und Ländern*)

Wirtschaftsjahr — Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk ¹⁾ (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk ¹⁾ (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1954/60 WjD . . .	538,9	589,7	939,9	718,0	37,5	41,0	65,4	50,4
1955/56 . . .	474,5	481,2	850,5	740,7	33,0	33,4	59,1	52,0
1956/57 . . .	530,2	574,6	882,2	770,8	36,8	39,8	61,2	54,0
1957/58 . . .	569,5	596,2	989,9	709,7	39,6	41,4	68,8	49,8
1958/59 . . .	577,5	636,3	1 007,4	729,0	40,3	44,3	70,1	51,2
1959/60 . . .	624,6	729,4	1 046,6	706,0	43,6	50,9	73,0	49,3
1960/61 . . .	618,3	662,0	1 005,9	533,4	43,4	46,4	70,6	37,4
davon 1960/61:								
Schleswig-Holstein und Hamburg . . .	67,0	70,0	89,1	45,6	54,7	57,1	72,8	37,2
Niedersachsen und Bremen . . .	158,0	148,7	249,5	150,9	52,9	49,8	83,6	50,5
Nordrhein-Westfalen . . .	121,7	110,8	178,4	99,2	59,9	54,0	87,8	48,8
Hessen . . .	42,5	43,1	63,1	33,8	41,9	42,5	62,1	33,3
Rheinland-Pfalz . . .	45,3	48,3	64,5	30,8	46,7	49,8	66,5	31,7
Baden-Württemberg . . .	53,5	73,0	105,6	28,9	27,7	37,9	54,8	15,0
Bayern . . .	127,5	165,4	252,4	143,5	32,1	41,7	63,6	36,2
Saarland . . .	2,9	2,7	3,3	0,7	21,5	20,0	25,1	5,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

13. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

b) Nach Düngerarten*)
1000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61		1957/58	1958/59	1959/60	1960/61
Stickstoff (N)	566,6	574,8	624,6	618,3	Kali (K ₂ O)	986,3	1 003,8	1 046,6	1 005,9
Kalkstickstoff	86,8	97,6	95,8	99,7	Kainitsorten	40,2	34,2	40,1	27,3
Ammonsulfat ¹⁾	46,3	43,2	45,0	41,0	40er Kalidüngesalz	511,5	460,2 ²⁾	448,3 ³⁾	392,2
Ammonsalpetersorten ⁴⁾	278,1	270,4	299,8	281,6	50er Kalidüngesalz	108,1	129,6	157,3	163,0
Salpetersorten ⁵⁾	29,5	26,3	31,3	26,7	Schwefelsaures Kali und Kali- magnesia ⁶⁾	53,1	50,3	49,6	43,8
Mehrnährstoffdünger	125,9	137,3	152,7	169,3	Mehrnährstoffdünger	273,4	329,5	351,3	379,6
Phosphat (P ₂ O ₅)	594,1	634,2	729,4	662,0	Kalk (CaO)	709,7	729,0	706,0	533,4
Superphosphat und Camaphos ..	48,2	49,4	46,0	39,4	Branntkalk ⁷⁾	399,3	414,7	379,3	303,5
Thomasphosphat	351,4	334,2	429,7	366,3	Mischkalk	26,5	28,8	27,0	18,9
Sonstige Phosphatsorten ⁸⁾	22,3	42,8	31,8	13,5	Kohlensaurer Kalk	249,8	243,5	257,6	177,6
Mehrnährstoffdünger	172,2	207,8	221,9	242,8	Hüttenkalk	34,1	42,0	42,1	33,4

*) Bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1959/60 Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Einschl. Ammoniak (flüssig), Harnstoff und Stickstoffmagnesia. — ²⁾ Ammonsulfatsalpeter und Kalkammonsalpeter. — ³⁾ Einschl. Chilesalpeter. — ⁴⁾ Glühphosphate und gemahlene Rohphosphate. — ⁵⁾ Einschl. 40er Kalidüngesalz mit Kalimagnesia. — ⁶⁾ Chlorfreie Kalisorten. — ⁷⁾ Einschl. Sieb- und Abfallkalk (65% CaO).

Quelle: Teilweise Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

14. Holzeinschlag

1000 Festmeter Derbholz*)

Forstwirtschafts- jahr — Land	Holzeinschlag											
	ins- gesamt	Stammholz ¹⁾					Grubenholz		Schichtnutzholz ²⁾		Brennholz	
		Eiche	Rot- buche	Anderes Laubholz	Fichte, Tanne	Kiefer, Lärche	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz
1958 ³⁾	25 972	807	1 857	234	9 580	2 607	157	1 998	1 196	2 270	3 882	1 384
1959	27 639	859	2 345	245	10 214	2 616	150	1 663	1 196	2 538	4 229	1 584
1960	25 148	800	2 203	244	9 605	2 397	152	1 403	1 436	2 206	3 513	1 188
1961	26 482	779	2 553	239	10 062	2 497	146	1 634	1 574	2 434	3 517	1 050
davon (1961):												
Schleswig-Holstein und Hamburg	492	30	96	8	129	24	—	14	38	28	99	26
Niedersachsen und Bremen	2 927	102	479	30	670	449	7	282	241	150	416	101
Nordrhein-Westfalen ..	2 871	139	379	38	1 108	112	55	267	241	139	369	24
Hessen	3 956	100	566	10	1 052	427	21	254	339	434	683	70
Rheinland-Pfalz	2 589	107	271	19	781	276	39	234	218	139	468	37
Baden-Württemberg ..	6 190	147	350	90	3 194	314	3	118	162	677	893	242
Bayern	7 049	132	328	42	3 060	875	17	448	212	864	531	540
Saarland	408	22	84	2	68	17	4	17	123	3	58	10

*) Bundesgebiet ohne Berlin. Bis einschl. 1959 Angabe in Festmetern mit Rinde; ab 1960 in Festmetern ohne Rinde; für Vergleichszwecke kann ein Rindenanteil von 10% berücksichtigt werden.
¹⁾ Einschl. Derbstangen, Masten- und Schwellenholz. — ²⁾ Einschl. Faserholz. — ³⁾ Ohne Saarland.

Quelle: Teilweise Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

15. Aufforstung von Kahlfeldern und Ödland*)

Forstwirtschaftsjahr	Kahlfelder zu Beginn des Forstwirtschaftsjahres		Aufforstung von		
	ha	% der Holzbodenfläche	Kahlfelder		Ödländereien (Neuaufforstungen) ha
			ha	% der gesamten Kahlfelder	
1950	358 817	5,3	108 083	30,1	5 367
1951	286 455	4,3	115 891	40,5	4 387
1952	197 236	2,9	95 995	48,7	5 205
1953	142 969	2,1	82 301	57,6	7 274
1954	110 559	1,6	70 429	63,7	8 216
1955	89 553	1,3	50 793	56,7	7 957
1956	82 025	1,2	48 150	58,7	8 567
1957	74 135	1,1	45 650	61,6	8 335
1958	70 106	1,0	42 347	60,4	8 290
1959	69 449	1,0	39 777	57,3	7 580
1960	66 429	0,9	42 380	63,6	7 852
1961	62 834	0,9	40 722	64,8	9 332

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

C. Viehwirtschaft und Fischerei

I. Viehbestand

a) Schweine

1000

Jahr Land	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr u. älter	Zuchtsauen				Eber 1/2 Jahr und älter	Schweine insgesamt
				1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter			
				trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
Bundesgebiet ohne Berlin									
März									
1955/60 D ¹⁾	3 877,1	6 467,0	2 036,0	209,4	122,8	574,8	402,3	38,5	13 727,9
1960	4 193,8	6 748,8	1 999,7	214,7	126,0	621,2	434,2	39,9	14 378,2
1961	4 586,9	7 237,5	1 999,8	252,5	139,3	697,8	463,7	43,3	15 420,7
davon (1961):									
Schleswig-Holstein ..	451,9	665,2	119,4	31,7	14,0	73,7	42,9	5,3	1 404,2
Hamburg	5,6	10,3	8,9	0,4	0,3	0,7	0,5	0,1	26,8
Niedersachsen	1 385,5	2 005,2	483,9	78,4	42,0	217,3	145,3	11,6	4 369,1
Bremen	4,0	8,4	3,5	0,4	0,2	0,7	0,5	0,0	17,8
Nordrhein-Westfalen ..	724,8	1 157,7	426,8	49,9	28,0	114,0	70,6	6,4	2 578,1
Hessen	297,6	548,0	203,1	16,1	10,3	44,7	29,2	3,4	1 152,4
Rheinland-Pfalz	176,0	412,4	123,2	10,6	6,3	26,0	16,5	1,6	772,7
Baden-Württemberg ..	491,7	788,9	222,0	23,5	14,4	71,4	54,9	4,9	1 671,6
Bayern	1 036,1	1 606,7	399,9	40,8	23,2	147,2	101,7	9,7	3 365,4
Saarland	13,7	34,7	9,0	0,7	0,6	2,2	1,7	0,2	62,8
Juni									
1955/60 D ¹⁾	3 775,8	6 647,2	1 949,0	220,3	134,1	624,5	400,4	37,8	13 789,1
1960	3 829,3	6 886,7	1 856,9	258,9	140,5	669,4	400,8	39,4	14 081,9
1961	4 441,5	7 627,4	1 863,8	295,9	148,5	761,2	459,3	43,1	15 640,7
davon (1961):									
Schleswig-Holstein ..	477,6	718,9	98,2	33,8	17,7	79,7	42,2	5,0	1 473,1
Hamburg	6,4	12,3	6,8	0,5	0,3	0,8	0,5	0,1	27,5
Niedersachsen	1 308,3	2 056,2	460,8	92,0	44,2	237,7	139,6	11,8	4 350,6
Bremen	3,8	8,7	3,3	0,4	0,2	0,8	0,5	0,0	17,7
Nordrhein-Westfalen ..	690,3	1 269,7	381,3	56,2	28,1	126,0	70,3	6,0	2 627,9
Hessen	283,9	608,9	180,2	21,8	12,9	45,1	29,3	3,5	1 185,7
Rheinland-Pfalz	185,7	422,1	112,4	13,0	7,0	27,9	18,1	1,8	789,2
Baden-Württemberg ..	458,6	839,4	195,8	28,6	14,9	78,1	54,7	4,9	1 675,0
Bayern	1 011,3	1 654,9	416,1	48,7	22,5	162,6	102,3	9,7	3 428,1
Saarland	15,7	36,3	8,8	0,9	0,7	2,4	1,8	0,2	66,8
September									
1955/60 D ¹⁾	4 268,7	7 018,8	2 596,7	194,7	141,9	577,0	458,4	39,1	15 295,2
1960	4 627,7	7 249,8	2 377,6	239,8	152,9	640,1	483,2	40,9	15 811,9
1961	5 246,3	8 165,7	2 445,0	256,6	171,8	713,3	549,7	46,5	17 594,7
davon (1961):									
Schleswig-Holstein ..	540,8	816,3	133,8	30,0	18,9	81,3	50,4	5,7	1 677,3
Hamburg	6,4	13,4	7,3	0,4	0,3	0,7	0,5	0,1	29,0
Niedersachsen	1 577,9	2 182,3	645,6	81,6	50,3	222,6	167,4	12,5	4 940,3
Bremen	4,6	9,2	4,7	0,4	0,2	0,8	0,6	0,0	20,5
Nordrhein-Westfalen ..	815,0	1 302,7	560,8	50,9	33,9	119,2	81,9	7,0	2 971,4
Hessen	335,1	624,2	254,6	17,7	13,1	43,1	37,6	3,7	1 329,1
Rheinland-Pfalz	208,9	468,2	133,2	11,5	8,0	26,2	21,8	1,9	879,7
Baden-Württemberg ..	577,7	913,1	250,2	21,5	16,1	72,1	67,4	5,1	1 923,2
Bayern	1 163,0	1 790,9	444,1	41,8	30,3	144,9	120,0	10,3	3 745,2
Saarland	16,9	45,4	10,6	0,8	0,7	2,4	2,0	0,2	79,0
Dezember									
1955/60 D ¹⁾	3 906,3	6 621,6	3 117,6	177,4	121,2	610,8	413,3	38,9	15 007,1
1960	4 376,7	7 054,0	2 804,5	220,1	136,7	692,5	450,1	41,0	15 775,6
1961	4 826,0	7 803,1	2 941,4	211,4	143,1	737,9	499,5	44,5	17 206,9
davon (1961):									
Schleswig-Holstein ..	503,1	785,5	170,7	26,5	17,0	80,4	47,5	5,1	1 635,8
Hamburg	4,6	8,6	7,6	0,3	0,3	0,6	0,4	0,1	22,5
Niedersachsen	1 382,6	2 309,1	741,1	68,0	44,6	231,2	151,2	11,7	4 939,5
Bremen	4,1	7,5	4,6	0,3	0,3	0,7	0,4	0,0	17,8
Nordrhein-Westfalen ..	735,7	1 315,0	687,0	48,7	31,9	116,6	73,7	6,7	3 015,3
Hessen	296,8	600,2	338,7	12,8	9,6	47,2	32,5	3,7	1 341,5
Rheinland-Pfalz	170,8	364,2	173,6	7,4	5,6	26,7	18,7	1,7	768,7
Baden-Württemberg ..	506,1	847,6	345,4	18,5	12,9	77,0	63,1	5,5	1 876,1
Bayern	1 206,3	1 524,9	452,0	28,2	20,1	155,2	110,0	9,8	3 506,4
Saarland	15,7	40,4	20,8	0,8	0,8	2,3	2,0	0,2	83,1
Berlin (West)									
Dezember									
1961	0,9	4,1	5,6	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	11,1

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

I. Viehbestand

b) Pferde, Rindvieh, Schafe und Ziegen

1000

Jahr Land	Pferde		Rindvieh							Schafe		Ziegen	
	ins- gesamt	dar- unter unter 1 Jahr (Fohlen)	ins- gesamt	Kälber unter 3 Mo- naten	Jung- vieh 3 Mo- nate bis unter 2 Jahre	2 Jahre und älter					ins- gesamt		darunter unter 1 Jahr einsehl. Lämmer
						Bullen, Stiere, Ochsen	Färse, Kalbin- nen, Stierken	nur zur Milch- gewin- nung	zur Milch- gewin- nung u. Arbeit	Schlacht- und Mastkühe			

Bundesgebiet ohne Berlin

Viehwirtschaftszählung im Juni

1955/60 D	12 380,8	1 358,8	4 250,2	285,8	756,8	4 482,8	1 175,3	71,1	1 426,6	523,0	
1960	13 125,9	1 447,8	4 856,6	257,7	721,8	4 965,6	797,5	78,9	1 338,5	506,6	
1961	13 425,1	1 556,4	4 949,1	269,5	761,1	5 161,0	665,9	62,1	1 280,1	483,5	
davon (1961):											
Schleswig-Holstein	1 536,2	162,0	554,4	47,5	100,7	458,3	—	13,3	178,6	86,5	
Hamburg	19,9	1,7	7,4	0,7	2,3	7,5	—	0,3	4,8	1,8	
Niedersachsen	2 699,9	336,9	1 046,1	70,5	205,7	1 011,1	13,5	16,2	212,4	78,9	
Bremen	21,1	2,1	8,5	1,3	2,1	6,8	—	0,3	0,9	0,3	
Nordrhein-Westfalen	1 334,4	214,2	670,5	31,9	106,2	777,8	22,1	11,5	170,2	67,8	
Hessen	863,2	98,0	314,3	10,9	36,3	281,8	119,6	2,4	159,4	55,5	
Rheinland-Pfalz	767,0	89,4	294,2	12,5	27,0	256,6	84,4	2,8	86,1	30,1	
Baden-Württemberg	1 836,4	177,9	668,8	32,3	78,0	736,7	136,8	5,9	183,4	63,0	
Bayern	3 982,0	468,4	1 363,6	61,2	200,6	1 598,4	280,6	9,1	275,1	96,2	
Saarland	65,1	5,9	21,3	0,7	2,1	26,0	8,9	0,3	9,2	3,3	

Allgemeine Viehzählung im Dezember

1955/60 D	925,1	26,9	12 163,0	1 321,1	4 237,6	225,2	639,0	4 576,9	1 100,6	62,7	1 119,0	352,8	555,4
1960	710,2	15,3	12 867,3	1 486,5	4 681,2	204,1	641,7	5 107,2	690,0	56,6	1 034,8	335,0	351,8
1961	634,1	13,4	13 276,7	1 586,2	4 913,4	212,0	612,3	5 333,5	560,9	58,5	1 009,5	343,6	291,8
davon (1961):													
Schleswig-Holstein	37,9	1,5	1 251,3	165,5	540,7	16,9	56,6	466,6	—	4,9	109,3	37,8	2,3
Hamburg	2,7	0,2	18,1	1,7	7,6	0,6	1,2	6,6	—	0,4	2,2	0,6	0,8
Niedersachsen	180,0	4,7	2 553,1	243,3	1 078,5	47,9	147,2	1 016,6	9,6	10,1	203,0	68,0	40,8
Bremen	1,4	0,1	18,2	1,5	7,9	0,7	1,6	6,4	—	0,2	0,8	0,3	0,2
Nordrhein-Westfalen	108,0	3,1	1 821,3	175,0	703,8	30,2	79,9	801,6	17,2	13,7	146,0	48,1	27,8
Hessen	57,2	1,0	893,4	90,4	333,7	13,4	41,0	316,9	92,5	5,6	124,1	39,6	48,6
Rheinland-Pfalz	45,3	0,5	762,6	83,2	297,8	13,6	27,8	263,4	73,6	3,2	52,9	17,5	17,4
Baden-Württemberg	80,3	0,8	1 880,5	213,9	672,8	32,7	74,6	753,8	125,2	7,5	147,4	50,6	83,4
Bayern	117,4	1,5	4 011,7	605,9	1 248,6	55,1	180,2	1 676,1	233,5	12,3	215,2	78,4	63,1
Saarland	3,9	0,1	66,5	5,9	22,1	0,8	2,3	25,4	9,4	0,6	8,6	2,8	7,3

Berlin (West)

Allgemeine Viehzählung im Dezember

1961	1,4	0,0	3,8	0,3	0,6	0,3	0,0	2,5	—	0,0	1,2	0,9	0,4
------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-----

e) Federvieh und Bienen *)

1 000

Jahr Land	Hühner (ohne Trut-, Perl-, Zwerg- hühner)	Gänse	Enten	Trut- hühner	Bie- nen- völker
--------------	--	-------	-------	-----------------	------------------------

Bundesgebiet ohne Berlin

1955/60 D	57 082,8	1 916,1	1 637,7	—	1 301,1
1960	60 033,7	1 629,3	1 751,1	—	1 415,7
1961	65 838,1	1 381,0	1 695,3	352,7	1 296,8
davon (1961):					
Schleswig-Holstein	4 259,4	104,9	156,8	45,0	54,8
Hamburg	321,8	6,1	6,1	2,3	6,3
Niedersachsen	15 642,3	232,4	681,5	85,7	110,8
Bremen	181,5	1,9	5,3	0,8	2,4
Nordrhein-Westfalen	14 766,2	152,6	235,8	66,1	122,7
Hessen	4 568,3	63,0	71,8	22,1	100,6
Rheinland-Pfalz	3 574,8	22,4	40,2	14,7	79,6
Baden-Württemberg	7 796,5	124,1	156,3	38,2	320,8
Bayern	13 923,7	668,9	329,5	72,6	482,2
Saarland	803,5	4,7	12,0	5,2	16,6

Berlin (West)

1961	175,9	1,1	2,4	0,7	7,4
------	-------	-----	-----	-----	-----

d) Viehhalter *)

1 000

Jahr Land	Zahl der Halter von				
	Pfer- den	Rin- dern	Schwei- nen	Scha- fen	Hüh- nern

Bundesgebiet ohne Berlin

1955/60 D	534,9	1 334,5	1 926,8	83,9	3 182,2
1960	457,2	1 254,0	1 741,4	61,2	2 807,9
1961	417,0	1 219,4	1 664,6	56,8	2 618,7
davon (1961):					
Schleswig-Holstein	20,6	48,9	82,1	5,8	142,4
Hamburg	0,7	1,2	3,0	0,4	26,3
Niedersachsen	108,7	194,8	331,5	15,1	437,9
Bremen	0,6	0,9	2,5	0,2	15,2
Nordrhein-Westfalen	74,7	156,5	247,3	15,2	500,7
Hessen	36,7	113,2	173,7	5,4	265,8
Rheinland-Pfalz	32,8	107,5	141,3	1,9	213,2
Baden-Württemberg	58,9	221,7	284,0	4,2	451,0
Bayern	80,5	363,5	380,7	7,6	514,7
Saarland	2,8	11,2	18,7	0,9	51,6

Berlin (West)

1961	0,6	0,2	0,4	0,1	12,4
------	-----	-----	-----	-----	------

*) Ermittelt bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember.

2. Milcherzeugung, -verwendung und -ertrag

a) Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Bestand an Milch- kuehen	Jahres- milchertrag je Kuh	Gesamt- erzeu- gung an Kuh- milch	Verwendung von Kuhmilch					
				An Molke- reien und Händler geliefert	Verfügt	Im Haushalt des Kuhhalters verarbeitet zu		Sonstige Ver- wendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
	1 000	kg				Land- butter	Landkäse	Frisch ver- braucht (Eigerverbrauch und Allentell)	
1 000 t									
Bundesgebiet ohne Berlin									
1955/60 D	5 677,5	3 148	17 873,8	12 649,8	1 869,7	851,8	32,6	1 699,3	770,6
1960	5 669,8	3 395	19 249,6	14 339,7	1 869,4	676,9	55,3	1 512,8	795,5
1961	5 797,2	3 428	19 872,2	14 970,0	1 933,8	645,6	71,3	1 461,8	789,6
davon (1961):									
Schleswig-Holstein ..	460,0	3 980	1 830,7	1 631,1	88,7	2,2	0,3	68,2	40,2
Hamburg	7,4	3 759	27,9	22,7	2,6	0,1	0,0	1,4	1,2
Niedersachsen	1 020,2	3 951	4 031,0	3 358,2	286,3	22,6	0,6	271,1	92,3
Bremen	6,7	3 954	26,6	17,3	2,5	0,2	0,1	1,1	5,3
Nordrhein-Westfalen ..	810,8	3 938	3 192,6	2 636,5	195,2	53,3	3,5	194,1	110,0
Hessen	406,7	3 291	1 338,3	992,7	104,7	25,9	3,0	115,8	96,2
Rheinland-Pfalz	334,6	2 854	954,7	662,6	100,4	26,1	6,2	120,3	39,0
Baden-Württemberg ..	875,0	2 920	2 555,1	1 720,0	365,4	71,1	18,6	251,0	129,0
Bayern	1 840,4	3 147	5 791,4	3 848,2	774,5	437,4	37,8	428,4	265,0
Saarland	35,3	3 572	123,8	80,7	13,6	6,7	1,2	10,3	11,3
Berlin (West)									
1961	2,8	4 953	14,0	3,8	0,1			0,5	9,6

b) Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh und Tag
kg

Land	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan./ Dez.
Schleswig-Holstein	1961	9,8	10,7	12,5	13,8	15,2	14,0	12,1	10,3	8,0	6,9	8,1	9,4	10,9
	1960	10,1	11,0	12,9	13,9	14,8	13,8	11,7	10,1	7,8	6,8	7,9	9,1	10,8
Hamburg	1961	8,9	10,1	11,4	13,1	14,1	12,8	11,3	10,1	8,2	7,2	7,4	9,0	10,3
	1960	8,7	9,5	10,7	12,1	13,5	12,1	10,6	9,4	8,2	7,3	7,3	8,3	9,8
Niedersachsen	1961	8,8	9,8	11,5	12,8	14,3	13,8	12,8	11,7	9,8	8,4	7,9	8,3	10,8
	1960	8,6	9,7	11,4	12,7	14,2	13,6	12,3	11,2	9,7	8,4	8,0	8,2	10,7
Bremen	1961	9,4	9,7	10,9	12,6	14,3	13,7	12,7	11,6	10,4	8,8	8,1	7,8	10,8
	1960	9,0	9,6	11,5	12,4	13,9	13,8	12,5	10,5	9,9	8,6	7,9	8,3	10,7
Nordrhein-Westfalen	1961	9,3	10,5	12,1	13,3	14,0	12,9	12,0	10,8	9,1	8,4	8,3	8,7	10,8
	1960	9,1	10,2	11,8	13,1	14,2	12,9	11,7	10,6	9,1	8,5	8,4	8,8	10,7
Hessen	1961	8,1	8,8	9,0	9,7	10,5	10,1	9,8	9,4	8,6	8,5	7,8	7,8	9,0
	1960	7,8	8,3	8,6	9,1	9,7	9,6	9,4	9,1	8,7	8,3	7,9	7,9	8,7
Rheinland-Pfalz	1961	7,3	7,7	7,8	8,2	8,7	8,5	8,2	8,0	7,6	7,5	7,2	7,2	7,8
	1960	7,0	7,3	7,4	7,8	8,2	8,2	7,9	7,7	7,6	7,5	7,2	7,1	7,6
Baden-Württemberg	1961	7,6	7,9	7,8	8,2	8,7	8,3	8,3	8,1	8,1	8,0	7,5	7,4	8,0
	1960	7,8	8,0	8,0	8,2	8,6	8,4	8,3	8,0	8,0	8,0	7,5	7,3	8,0
Bayern	1961	7,8	8,3	8,1	8,5	9,2	9,2	9,1	9,0	9,1	8,9	8,3	8,0	8,6
	1960	7,9	8,2	8,0	8,4	9,0	9,3	9,1	8,8	8,9	8,6	8,2	7,9	8,5
Saarland	1961	9,2	9,9	10,1	10,2	10,9	10,5	10,2	9,5	9,0	8,7	8,4	8,9	9,6
	1960	7,4	8,8	9,0	9,7	10,2	10,1	9,7	9,6	9,5	9,2	8,6	8,7	9,2
Bundesgebiet ohne Berlin ..	1961	8,3	9,0	9,6	10,4	11,3	10,8	10,3	9,7	8,9	8,3	8,0	8,1	9,4
	1960	8,3	8,9	9,5	10,2	11,0	10,7	10,1	9,4	8,8	8,2	8,0	8,1	9,3
1955/60	7,5	8,0	8,5	9,1	10,1	10,4	9,6	9,0	8,4	7,8	7,5	7,5	8,6	
Berlin (West)	1961	12,6	13,9	14,1	14,8	14,6	14,5	13,5	13,0	12,5	12,7	13,2	13,4	13,6
	1960	12,6	12,2	13,8	13,8	13,8	13,9	13,2	12,8	12,6	12,9	13,3	13,5	13,2

3. Milchlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1961

Land	Milch- an- lieferung ¹⁾	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen						
		Voll- milch ²⁾	Ma- ger- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauremilch- käse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondensmilch		Trockenmilch	
	1 000 t						Vollmilch	Wagemilch	Vollmilch	Wagemilch
t										
Schleswig-Holstein	1 593,7	171,9	15,1	50 320	7 839	7 255	45 903	.. ³⁾	.. ³⁾	7 802
Hamburg	60,2	135,8	6,8	854	.. ³⁾	2 213	..	..	..³⁾	.. ³⁾
Niedersachsen	3 278,3	315,8	28,4	100 877	26 147	22 799	107 314	1 275	975	11 142
Bremen	74,1	45,4	3,2	2 324	.. ³⁾	669	..	..	..	..³⁾
Nordrhein-Westfalen	2 651,9	979,4	47,5	61 960	6 209	32 831	76 025	2 928	6 367	23 350
Hessen	999,7	216,3	12,8	27 993	15 061	19 569	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
Rheinland-Pfalz	683,6	115,2	6,3	19 623	1 191	11 552	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
Baden-Württemberg	1 763,7	425,4	11,3	51 172	16 733	13 866	20 069	..	4 228	15 254
Bayern	3 842,5	362,7	19,8	113 166	89 764	23 493	114 642	34	5 987	21 748
Saarland	80,8	50,5	1,8	3 452	.. ³⁾	2 064	.. ³⁾ ³⁾
Bundesgebiet ohne Berlin ..	15 028,5	2 818,4	153,0	431 741	163 855	136 311	386 496	4 485	18 325	83 641
dagegen 1960	14 385,2	2 805,1	153,8	406 027	163 543	125 362	370 238	6 485	14 091	77 864

¹⁾ Aus statistisch-methodischen Gründen mit der in Tab. 2. a) nachgewiesenen Spalte »an Molkereien und Händler geliefert« nicht vergleichbar. — ²⁾ Einschl. sterilisierter Milch. — ³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

4. Schlachtungen

a) Schlachtungen und Schlachtgewichte

Jahr Monat Land	Tiere inländischer Herkunft									Tiere ausländischer Herkunft		
	Rindvieh über 3 Monate alt				Kälber unter 3 Monate alt	Schweine		Schafe	Ziegen	Pferde	Rinder	Schweine
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb (ohne Kälber)		ins- gesamt	darunter Haus- schlach- tungen					

Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen

1 000

Bundesgebiet ohne Berlin												
1955/60 JD	162,4	734,4	1 284,1	700,6	2 201,8	18 592,8	4 090,6	493,9	71,0	78,2	351,7	556,9
1960	139,3	1 023,0	1 254,0	771,0	2 047,7	20 021,9	3 829,9	495,6	50,0	76,3	404,7	762,9
1961	124,7	1 134,1	1 194,9	844,6	1 891,5	21 490,2	3 900,2	470,3	45,0	58,1	388,6	661,3
1961 nach Monaten												
Januar	7,8	81,9	128,3	75,7	183,8	2 111,8	665,3	41,7	4,3	6,1	28,5	48,2
Februar	6,0	73,9	112,6	63,2	156,2	1 832,9	548,9	33,9	3,5	5,1	27,2	65,0
März	6,2	86,1	114,8	66,7	189,9	1 893,8	471,8	42,0	5,6	5,4	31,4	48,0
April	4,3	82,9	88,7	56,0	159,0	1 575,1	220,2	31,7	7,4	4,6	32,8	39,7
Mai	5,5	115,8	89,8	61,9	194,6	1 812,9	135,0	31,2	3,5	5,4	42,8	46,8
Juni	4,1	94,3	70,3	48,1	147,9	1 403,0	60,9	32,7	1,7	3,9	47,0	49,4
Juli	6,3	105,5	82,9	62,2	149,8	1 574,6	77,9	37,8	1,5	4,1	34,9	52,5
August	10,8	107,3	92,0	72,8	147,3	1 560,0	55,9	49,1	1,6	4,5	36,3	57,5
September	18,6	98,2	89,7	72,5	126,1	1 478,8	66,3	41,8	1,9	4,2	22,1	58,3
Oktober	28,5	112,7	114,3	96,1	146,0	1 857,0	168,7	51,7	3,4	5,1	23,3	64,8
November	20,5	85,9	113,1	96,2	132,3	2 056,8	575,3	46,9	5,6	5,0	29,4	74,8
Dezember	6,1	89,8	98,3	73,4	158,7	2 333,5	854,0	29,9	5,0	4,7	32,9	56,3
1961 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	27,4	82,7	74,3	56,2	56,5	1 285,5	148,3	33,1	0,4	3,1	203,4	476,9
Hamburg	16,6	24,3	39,5	28,6	37,1	582,1	6,6	48,6	1,1	3,3	42,7	20,9
Niedersachsen	12,5	143,2	133,0	103,8	134,7	4 044,1	772,5	55,0	3,5	10,2	—	—
Bremen	8,4	14,0	12,7	10,5	6,2	246,3	5,3	2,6	0,0	1,7	24,3	—
Nordrhein-Westfalen	27,6	216,5	327,9	161,2	328,3	5 177,0	619,1	103,8	7,4	18,9	6,5	95,0
Hessen	4,9	115,7	88,8	91,3	169,4	1 874,6	484,5	52,2	9,0	4,0	10,8	—
Rheinland-Pfalz	5,4	86,7	51,7	66,5	91,4	1 193,7	313,9	6,1	3,0	4,6	0,6	12,3
Baden-Württemberg	6,0	193,7	178,4	159,2	392,4	2 620,0	599,9	61,1	8,3	4,8	18,3	—
Bayern	15,7	254,8	281,7	162,4	662,2	4 321,8	912,0	99,0	11,8	7,5	63,5	17,3
Saarland	0,3	2,4	6,9	5,0	13,4	145,1	38,0	8,9	0,5	0,1	18,6	38,9
Berlin (West)												
1961	6,4	8,4	17,1	3,5	1,9	162,7	0,9	93,5	0,2	1,9	8,7	—

Durchschnittliche Schlachtgewichte der gewerblich geschlachteten Tiere

kg

Bundesgebiet ohne Berlin												
1955/60 JD	315	265	263	229	44	88	.	26	18	270	264	123
1960	302	268	269	228	47	86	.	26	18	277	265	98
1961	302	277	272	239	49	85	.	27	18	292	273	100
davon (1961):												
Schleswig-Holstein	262	189	258	227	51	86	.	26	21	271	263	104
Hamburg	292	214	265	213	59	86	.	28	21	286	271	154
Niedersachsen	277	265	276	225	51	88	.	23	19	254	—	—
Bremen	289	252	269	240	66	83	.	26	24	314	304	—
Nordrhein-Westfalen	309	273	272	240	50	83	.	25	17	312	261	84
Hessen	330	300	276	238	53	83	.	29	17	278	271	—
Rheinland-Pfalz	287	286	266	232	48	82	.	27	25	320	307	86
Baden-Württemberg	365	296	280	250	50	87	.	29	17	314	303	—
Bayern	372	296	273	245	47	83	.	27	18	276	284	81
Saarland	257	271	252	229	35	83	.	25	26	290	288	81
Berlin (West)												
1961	274	276	270	218	64	86	.	22	18	292	268	—

b) Schlachtmenge aus gewerblichen Schlachtungen und aus Hausschlachtungen*)

1 000 t

Jahr Monat	Tiere inländischer Herkunft									Tiere ausländischer Herkunft		
	Rindvieh über 3 Monate alt				Kälber unter 3 Monate alt	Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde	Ins- gesamt	Rinder	Schweine	
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb (ohne Kälber)		ins- gesamt (ohne Kälber)	ins- gesamt					darunter Haus- schlach- tungen ¹⁾
1955/60 JD	51,1	194,6	337,4	160,4	743,6	96,5	1 703,5	433,6	35,0	2 578,6	92,9	57,4
1960	42,0	273,9	337,4	175,4	828,7	96,6	1 805,4	406,0	34,9	2 765,5	107,1	74,9
1961	37,7	314,3	325,5	201,3	878,8	93,4	1 902,5	413,4	30,3	2 905,0	106,2	66,3
1961 nach Monaten												
Januar	2,5	22,5	35,0	17,8	77,7	8,8	194,0	70,5	2,9	283,4	7,8	4,7
Februar	1,9	20,3	30,8	14,8	67,8	7,6	166,7	58,2	2,4	244,4	7,5	6,4
März	1,9	23,5	30,8	15,6	71,9	9,1	168,4	50,0	2,8	252,2	8,6	4,9
April	1,3	23,3	24,9	13,5	63,1	7,6	138,2	23,3	2,3	211,2	9,0	4,0
Mai	1,7	32,8	24,9	14,9	74,4	9,7	157,1	14,3	2,5	243,6	11,7	4,8
Juni	1,3	26,5	19,5	11,6	58,8	7,5	119,8	6,5	2,1	188,2	12,6	5,0
Juli	2,0	29,4	22,5	15,0	68,9	7,6	135,6	8,3	2,2	214,3	9,5	5,1
August	3,4	30,0	25,0	17,5	75,9	7,6	133,5	5,9	2,7	219,7	10,0	5,7
September	5,5	26,8	24,1	17,2	73,6	6,4	126,3	7,0	2,4	208,7	6,0	5,9
Oktober	8,4	30,6	30,7	22,9	92,7	7,4	161,1	17,9	2,9	264,1	6,4	6,5
November	5,9	23,7	30,6	22,9	83,0	6,5	186,9	61,0	2,8	279,2	8,1	7,9
Dezember	1,9	24,8	26,7	17,5	70,9	7,6	215,1	90,5	2,3	295,9	9,0	5,5

*) Bundesgebiet ohne Berlin. Schlachtmenge = Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

¹⁾ Errechnet mit einem, vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht von 106 kg.

5. Fettsanfall aus inländischer Erzeugung*)

t Reinfett

Monat	1961					1960				
	Fettsanfall aus Ablieferung von Ölsaaten ¹⁾	Fette aus gewerblichen Schlachtungen ²⁾	Butter ³⁾	Fischöl ⁴⁾	Insgesamt	Fettsanfall aus Ablieferung von Ölsaaten ¹⁾	Fette aus gewerblichen Schlachtungen ²⁾	Butter ³⁾	Fischöl ⁴⁾	Insgesamt
Januar	22	19 165	26 223	903	46 313	5	16 039	24 924	1 088	42 056
Februar	29	16 832	25 152	1 065	43 078	6	16 866	25 046	938	42 856
März	66	18 363	30 700	917	50 046	53	18 140	29 408	962	48 563
April	—	17 585	33 243	553	51 381	0	17 192	30 515	909	48 616
Mai	1	21 721	38 656	1 076	61 454	0	20 059	34 874	578	55 511
Juni	4	17 235	32 596	875	50 710	0	17 415	30 504	793	48 712
Juli	3 061	19 738	32 780	1 266	56 845	11	17 037	30 323	1 327	48 698
August	13 582	20 067	31 491	1 330	66 470	17 370	20 025	28 563	1 408	67 366
September	6 156	18 867	26 283	1 319	52 625	3 640	17 593	25 309	1 303	47 845
Oktober	563	22 824	26 361	1 127	50 875	593	19 693	25 197	1 338	46 821
November	126	19 988	23 923	988	45 025	84	18 738	22 812	1 077	42 711
Dezember	1 241	19 348	25 599	1 007	47 195	8	17 503	24 351	949	42 811
Insgesamt	24 851	231 733	353 007	12 426	622 007	21 770	216 300	331 826	12 670	582 566

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Fettsanfall nur für Zwecke der Ernährung. Ohne Schlachtfette aus Hausschlachtungen.

¹⁾ Ohne die Ablieferung an nicht meldepflichtige Ölmöhlen örtlicher Bedeutung. Reinfettausbeute für Raps, Rüben und Mohn 30,6 %, von Fischöl-Rohfett 91,5 %. Die Ausweise umfassen auch die in den Betrieben der Ölmöhlenindustrie im Lohnverfahren verarbeiteten Mengen. — ²⁾ Nach der amtlichen Schlachtungsstatistik berechnet: Ausbeutesatz bei Rindern 3,9 %, ab Juli 1961 4,3 %, bei Schweinen einschließlich Innererfett 13,2 % des Schlachtgewichtes. — ³⁾ Ohne die Buttererzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben, Reinfettausbeute bei Butter 82 %.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

6. Schlachtier- und Fleischschau 1960

a) Bestandstode ganze Tierkörper*)

Beanstandungsgrund	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
Blutvergiftungen						
ohne Nachweis von Fleischvergiftungen	1 700	3 479	1 508	135	42	183
Vorhandensein von Fleischvergiftungen	637	1 167	204	13	—	31
Verunreinigung mit Fleischvergiftungen	14	44	9	—	—	—
Milzbrand, Rauschbrand, Rinderseuche	131	11	10	1	1	1
Örtl. Milzbrand b. Schweinen, Verunreinigung m. Milzbrandkeimen	12	6	36	—	—	—
Ferkelgrippe	—	—	1 002	—	—	—
Schweinepest	—	—	10 599	—	—	—
Ansteckende Schweinefäule	—	—	11	—	—	—
Rotlauf der Schweine	—	—	6 428	—	—	—
Tuberkulose	6 328	244	4 349	25	35	52
Trichinen bei Schweinen	—	—	20	—	—	—
Gesundheitsschädliche Finnen	26 111	154	204	3	10	—
Allgemeine Wassersucht	923	658	460	205	44	121
Gelbsucht; mäßige Gelbfärbung infolge Gelbsucht	1 806	2 126	4 829	363	30	46
Wässrigkeit, Durchsetzung mit Blutungen, abweichende Farbe, Kalkablagerungen usw.	17 534	9 060	21 634	1 388	200	544
Fäulnis und ähnliche Zersetzungs Vorgänge	7 852	6 340	7 674	622	71	530
Geruchs- und Geschmacksabweichungen des Fleisches	7 269	2 473	27 844	332	150	149
Unreife oder nicht genügende Entwicklung der Kälber	—	2 881	—	—	—	—
Geschwülste	804	80	317	10	1	29
Vollständige Abmagerung infolge einer vorstehend nicht genannten Krankheit oder beim Fehlen einer Krankheit	2 312	2 320	3 236	611	79	133
Im § 32 Abs. 2 genannte Mängel	864	1 707	1 546	214	21	104
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel; Mieschersche Schläuche	11 950	7 799	18 087	1 328	170	481
Insgesamt	86 247	40 549	110 007	5 250	854	2 404
davon: untauglich (§§ 32 u. 33)	10 951	13 433	12 753	1 580	287	1 200
bedingt tauglich (§ 36)	32 071	484	21 000	20	11	9
minderwertig (§ 47)	43 225	26 632	76 254	3 650	556	1 195
dagegen 1959 insgesamt	74 828	39 949	90 006	5 195	899	2 413

b) Zahl der mit Tuberkulose befallenen Schlachttiere

Land	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder bis zum 1. Kalb	Rinder zusammen	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
Schleswig-Holstein	730	609	5 655	642	7 636	44	2 820	7	1	2
Hamburg	156	120	2 280	418	2 974	77	3 326	2	1	1
Niedersachsen	67	609	3 879	504	5 059	37	13 171	22	9	19
Bremen	118	42	284	124	568	11	866	—	—	1
Nordrhein-Westfalen	1 206	1 965	22 645	2 045	27 861	250	13 972	18	52	56
Hessen	463	3 748	11 552	2 219	17 982	102	9 382	26	123	18
Rheinland-Pfalz	333	1 579	5 551	1 852	9 315	62	7 014	19	81	21
Baden-Württemberg	306	3 258	40 429	5 492	49 485	455	23 686	63	132	21
Bayern	4 363	14 047	146 503	15 376	180 289	731	94 943	109	157	31
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	7 742	25 977	238 778	28 672	301 169	1 769	169 180	266	556	170
dagegen 1959	15 386	37 737	363 037	51 053	467 213	3 660	197 972	417	836	234
Berlin (West)	127	200	4 093	62	4 482	5	1 231	1	2	11

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Die angeführten Paragraphen beziehen sich auf die Ausführungsbestimmung A über die Untersuchung und gesundheitspolizeiliche Behandlung der Schlachttiere und des Fleisches bei Schlachtungen im Inland — A. B. A.

7. Anlandungen der See- und Küstenfischerei*)

Jahr Land Fischart, Fanggebiet	Große Hochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei		Alle Fischerei- betriebsarten	
	t	1 000 DM	t ¹⁾	1 000 DM ¹⁾	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Anlandungen nach Jahren								
1956/61 JD	419 161	191 610	68 964	31 336	151 284	44 176	639 410	267 123
1957	446 903	174 694	75 133	34 226	163 751	44 020	685 787	252 940
1958	416 545	201 992	73 410	35 480	161 218	46 863	651 174	284 335
1959	430 671	200 638	75 903	29 840	170 941	45 876	677 516	276 354
1960	383 222	186 646	69 280	32 613	140 453	42 898	592 956	262 157
1961	345 403	189 622	56 485	27 145	132 086	46 847	533 976	263 616
1961 nach Vierteljahren								
1. Vierteljahr	85 565	52 299	4 544	1 653	18 407	8 970	108 518	62 921
2. Vierteljahr	81 098	42 573	10 078	4 023	25 275	10 932	116 449	57 529
3. Vierteljahr	99 597	49 163	20 765	10 444	51 469	14 142	171 832	73 749
4. Vierteljahr	79 143	45 587	21 098	11 026	36 935	12 803	137 177	69 416
1961 nach Ländern								
Bremen	196 389	106 782	23 206	11 157	13 915	4 258	233 511	122 196
Hamburg	30 094	16 865	490	213	4 041	4 926	34 626	22 004
Niedersachsen	95 955	54 477	28 018	13 263	52 973	13 673	176 946	81 413
Schleswig-Holstein ..	22 964	11 498	4 773	2 514	61 157	23 990	88 894	38 002
1961 nach wichtigsten Fischarten								
Hering	34 071	12 959	48 356	24 483	41 210	8 191	123 638	45 633
Kabeljau	99 892	52 465	445	280	18 865	7 918	119 202	60 663
Schellfisch	8 222	5 403	343	204	278	179	8 843	5 786
Seelachs	36 883	23 138	1 413	882	12	9	38 308	24 029
Rotbarsch	133 042	75 430	—	—	—	—	133 042	75 430
Krabben und Krebse	1	1	—	—	27 774	8 544	27 775	8 545
Sonstiges	33 292	20 228	5 930	1 297	43 947	22 005	83 169	43 530
1961 nach Fanggebieten								
Nordsee	34 729	13 340	48 759	23 288	96 148	29 199	179 637	65 827
Kanal	1 104	371	7 653	3 828	—	—	8 758	4 199
Westbrit. Gewässer ..	2 597	913	—	—	—	—	2 597	913
Ostsee	—	—	—	—	35 438	16 749	35 438	16 749
Kattegat einschl. Skag.	—	—	—	—	498	898	498	898
Island	79 085	47 605	—	—	—	—	79 085	47 605
Norwegische Küste ..	35 771	21 387	—	—	—	—	35 771	21 387
Barentssee	677	423	—	—	—	—	677	423
Grönland	125 397	69 329	—	—	—	—	125 397	69 329
Färöer	4 349	2 858	—	—	—	—	4 349	2 858
Neufundland	8 872	4 322	—	—	—	—	8 872	4 322
Labrador	12 099	6 847	—	—	—	—	12 099	6 847
Mischreisen	40 723	22 229	75	29	—	—	40 798	22 258

*) Ohne Anlandungen im Ausland. — ¹⁾ 1961 vorläufiges Ergebnis.

8. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland

Jahr	Insgesamt		darunter			
	t	1 000 DM	Großbritannien		Portugal	
			t	1 000 DM	t	1 000 DM
1957	22 733	11 732	18 799	10 195	3 304	1 344
1958	15 366	7 126	8 443	4 894	5 046	2 015
1959	16 115	6 372	8 502	4 610	3 260	1 287
1960	16 582	8 451	8 795	5 533	6 674	2 585
1961	22 347	10 513	8 071	4 810	9 559	3 852

9. Fischereiflotte

Stand 1. Januar	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee-	Ostsee-	Nordsee-	Ostsee-
					küste	küste	küste	küste
1957	210	112 128	101	22 449	978	490	620	1 097
1958	212	115 341	104	24 063	942	501	615	1 061
1959	212	117 117	105	24 387	905	512	607	918
1960	210	117 087	105	24 391	872	501	642	993
1961	203	119 517	104	24 245	850	498	686	975
1962	195	124 976	103	24 049	811	476	716	861

D. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften nach dem Sitz der Verbände*)

Jahresende	Kiel	Hannover	Oldenburg	Münster	Köln	Kassel	Frankfurt	Karlsruhe	Stuttgart	München	Koblenz	Ludwigshafen	Saarbrücken	Insgesamt
1956	1 403	1 995	800	1 277	1 131	855	1 932	2 023	3 411	5 857	1 104	1 127	—	22 915
1957	1 401	2 048	800	1 261	1 119	853	1 925	2 006	3 409	5 787	1 094	1 115	—	23 290
1958	1 411	2 096	803	1 255	1 091	852	1 889	2 002	3 404	5 719	1 082	1 103	—	23 176
1959	1 419	2 100	799	1 232	1 061	854	1 872	1 982	3 392	5 666	1 061	1 095	—	22 997
1960	1 423	2 101	794	1 231	1 023	856	1 849	1 983	3 379	5 633	1 049	1 086	—	22 870
davon (1960):														
Zentralgeschäftsstellen	6	5	8	5	7	5	6	7	5	7	6	6	5	78 ¹⁾
Orts-genossenschaften	1 417	2 096	786	1 226	1 016	851	1 843	1 976	3 374	5 626	1 043	1 080	458	22 792
Bezugs- und Absatz-	52	223	199	281	127	18	411	763	54	45	44	30	23	2 270
Kredit-	433	654	246	502	538	556	953	596	1 474	3 632	637	411	208	10 840
dar. m. Warengeschäft	378	386	45	53	344	546	729	400	1 410	3 453	619	408	185	8 956
Molkerei- und Milch-														
verwertungs-	443	298	160	146	99	99	148	299	1 543	1 372	49	489	192	5 337
Viehverwertungs- ²⁾	5	82	57	71	12	13	20	6	1	2	2	—	1	272
Eierverwertungs-	5	14	4	12	21	3	20	24	15	52	2	19	4	195
Obst- und Gemüse-														
verwertungs-	—	—	—	—	1	—	75	114	141	18	118	73	1	541
Winzer-	38	23	12	4	16	1	47	79	91	72	65	24	2	474
Sonstige Waren- ³⁾	1	21	23	30	75	1	—	9	3	112	2	4	—	281
Elektrizitäts-	183	202	13	31	7	96	110	25	31	159	19	17	18	911
Maschinen- und Dresch-														
Zucht-	27	31	24	55	31	7	1	4	3	19	3	6	2	213
Sonstige Betriebs- ⁴⁾	230	548	48	94	89	57	58	57	18	143	102	7	7	1 458

*) 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1957 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Davon 13 Zentralkassen, 14 Hauptgenossenschaften, 14 Molkereibezugszentralen (Eierverwertung von Molkereibezugszentralen übernommen), 11 Viehverwertungsstellen, 7 Weinabsatzzentralen und 19 sonstige Zentralen. Daneben arbeiteten 1960 für die ländlichen Genossenschaften 11 Zentralinstitute, deren Geschäftsbereich sich über das ganze Bundesgebiet erstreckt. — ²⁾ Außerdem sind in den genossenschaftlichen Viehverwertung 1 294 andere Genossenschaften (1 131 im Bezirk Stuttgart), und 2 338 Vertrauensleute tätig. — ³⁾ Hierzu gehören u. a. Brennerei-, Kartoffeltrocknungsgenossenschaften, Stärkefabriken, Pfropfreben- und Rebenaufbaugenossenschaften, Saatgutverwertungs- bzw. Saatgutgenossenschaften. — ⁴⁾ Hierzu gehören u. a. Kaltbaus-, Grünfüttertrochungs-, Weide-, Wasserleitungs-, Pacht- und Gartenbaugenossenschaften.

Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V.

2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften*)

1 000

Jahresende	Bezugs- und Absatz-	Kredit-	Molkerei- und Milch-	Obst- und Gemüseverwertungs-	Vieh-	Winzer-	Sonstige Genossenschaften	Insgesamt
	genossenschaften							
1956	360	1 766	889	88	100	48	444	3 695
1957	362	1 865	900	93	97	48	469	3 834
1958	364	1 915	901	98	96	49	485	3 908
1959	366	1 996	899	101	94	53	502	4 011
1960 ¹⁾	345	2 062	905	104	94	54	525	4 099

*) 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1957 Bundesgebiet ohne Berlin. Mitgliedschaften teilweise gleichzeitig in mehreren Genossenschaften.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V.

3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften*)

Mill. DM

Art der Genossenschaften	Bilanzsummen ¹⁾				Waren- und Leistungsumsätze ²⁾			
	1957 ³⁾	1958 ³⁾	1959	1960 ⁴⁾	1957 ⁵⁾	1958 ⁵⁾	1959	1960 ⁶⁾
Zentralgeschäftsstellen	814,0	881,8	1 034,9	1 189,0	5 051,0	5 547,8	6 152,9	6 720,0
Hauptgenossenschaften ⁷⁾	713,7	750,5	908,0	1 040,0	3 164,0	3 402,6	3 857,2	4 200,0
Molkerei- und Eierabsatzzentralen	60,0	60,4	66,0	70,0	792,2	976,7	1 030,3	1 200,0
Viehverwertungsstellen	22,7	24,8	25,7	27,0	1 080,2	1 153,4	1 249,1	1 300,0
Weinabsatzzentralen	17,6	16,1	35,2	52,0	14,6	15,1	16,3	20,0
Orts-genossenschaften	1 957,9	2 130,9	2 393,4	2 534,0	8 690,7	9 097,6	9 884,9	10 440,0
Bezugs- und Absatz-	455,1	502,2	557,8	603,5	1 529,5	1 544,7	1 692,2	1 900,0
Kredit-					1 370,8	1 517,4	1 716,9	1 900,0
Molkerei- und Milchverwertungs-	1 120,4	1 204,3	1 305,1	1 338,6	4 632,4 ⁸⁾	4 775,8 ⁸⁾	5 102,0 ⁸⁾	5 200,0 ⁸⁾
Viehverwertungs-	16,1	17,4	18,3	— ⁹⁾	495,7	518,9	549,4	600,0
Eierverwertungs-	3,6	4,0	4,2	— ⁹⁾	41,6	40,7	39,4	40,0
Obst- und Gemüseverwertungs-	57,9	69,6	75,3	79,0	282,8	311,8	326,4	300,0
Winzer-	119,5	136,6	205,9	256,2	91,2	109,2	144,6	200,0
Sonstige Waren-	76,7	79,6	83,7	— ⁹⁾	160,0	175,7	201,2	—
Elektrizitäts-	37,0	40,7	46,4	— ⁹⁾	35,6	39,6	42,0	—
Maschinen- und Dresch-	10,5	11,0	11,4	256,7 ⁹⁾	5,2	5,2	5,2	300,0
Zucht-	12,5	14,7	18,0	— ⁹⁾	11,6	14,3	16,4	—
Sonstige Betriebs-	48,6	50,8	67,3	— ⁹⁾	34,3	44,3	49,2	—
Insgesamt¹⁰⁾	2 771,9	3 012,7	3 428,3	3 723,0	13 741,7	14 645,4	16 037,8	17 160,0
Zentralkassen	2 239,0	2 794,0	3 279,0	3 613,3	92 959,7	98 081,3	113 635,9	131 300,0
Kreditgenossenschaften	6 516,0	7 775,1	9 260,8	10 652,4	87 764,4	96 001,9	110 679,7	120 000,0

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne weitergegebene Wechsel. — ²⁾ Zentralkassen und Kreditgenossenschaften: Geldumsätze. — ³⁾ Fres-Umrechnung in DM im Saarland nach dem jeweiligen Kurs. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁵⁾ Wirtschaftsjahr. — ⁶⁾ Einschl. sonstiger Umsätze. — ⁷⁾ Viehverwertungs- und Eierverwertungsstellen in der Summe 256,7 enthalten. — ⁸⁾ Bilanzsummen ohne Kreditgenossenschaften. — ⁹⁾ Bilanzsummen ohne Kreditgenossenschaften.

Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V.



Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Ernährung

Meteorologische Angaben

Klimatische Verhältnisse S. 11, 15* — Witterungsverhältnisse S. 12

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Bodennutzung und Ernte, Viehwirtschaft, Fischerei S. 14, 21f, 16*

I. Gebiet und Bevölkerung

Fläche und Bevölkerung in Stadt und Land S. 37ff; nach Gemeindegrößenklassen Tab. 7, S. 43, 30* — Erwerbstätige in der Landwirtschaft S. 49f — Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind S. 52

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Ackerbauer und Tierzüchter *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Landwirtschaftliche Berufs- und Berufsschulen S. 98f — Fachschulen S. 100 — Hochschulen S. 104 — Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft) S. 106f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 21, S. 115f

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 141

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen S. 143ff — Im Erwerbsleben tätige Ackerbauer, Tierzüchter usw. S. 147 — Altershilfe für Landwirte (soziale Rentenversicherung) Tab. 7, S. 149 — Beschäftigte S. 50 — Arbeitslose und offene Stellen in der Landwirtschaft S. 152 — Berufsausbildung in landwirtschaftlichen Berufen S. 154f

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Landwirtschaftskammern und -schulen; Schüler, Lehrkräfte S. 159 — Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände S. 160 — Gewerkschaft »Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft« S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949; Besitzverhältnisse *St. Jb. 1953, S. 140 u. St. Jb. 1960, S. 163*; Verpächtergruppen *St. Jb. 1952, S. 110*; Bodennutzung *St. Jb. 1953, S. 142*; Hauptkulturarten *St. Jb. 1960, S. 163*; Bodennutzungssysteme *St. Jb. 1960, S. 164*; Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe *St. Jb. 1952, S. 110*; In Betrieben untergebrachte Heimatvertriebene und Evakuierte *St. Jb. 1952, S. 111*; Vertriebene, die Inhaber von land- u. forstwirtschaftlichen Betrieben sind *St. Jb. 1960, S. 162*; Mit den Betrieben verbundene technische und gewerbliche Betriebe *St. Jb. 1952, S. 114*; Viehhaltung in den Betrieben *St. Jb. 1957, S. 142* — Betriebe mit Erwerbseinkommen *St. Jb. 1961, S. 165* — Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen *St. Jb. 1958, Tab. 14, S. 132* — Holzbodenfläche *St. Jb. 1957, S. 163* — Derbholzvorrat 1948 *St. Jb. 1957, S. 163* — Bodenseefischerei *St. Jb. 1957, S. 171* — Bilanzen landwirtschaftlicher Warengenossenschaften *St. Jb. 1957, S. 173* — Gartenbaubetriebe mit Unterglasanlagen *St. Jb. 1956, S. 140* — Tierseuchen *St. Jb. 1958, S. 150*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei, Tierzucht, Fischerei (ohne eigene oder gepachtete Boden- oder Wasserfläche) *St. Jb. 1961, S. 190* — Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Landwirtschaft S. 210ff

XI. Industrie und Handwerk

Nahrungs- und Genußmittelindustrien, Molkereien S. 223ff, 257ff, 55*1 — Produktion von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln usw. S. 246, 61* — Produktion landwirtschaftlicher Maschinen S. 248 — Produktion von Nahrungsmitteln S. 253 — Landmaschinenmechaniker-Handwerk S. 262ff — Nahrungsmittelhandwerke S. 262ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Geleistete Arbeitsstunden für landwirtschaftliche Bauten S. 268f

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Umsatzzerte usw. im einzelwirtschaftlichen Großhandel S. 291ff — Meßzahlen der Umsatzzerte landwirtschaftlicher Ein- u. Verkaufsvereinigungen S. 295 — Index der Einzelhandelsumsätze S. 295 — Umsatzzerte usw. der Fachgeschäfte des Einzelhandels S. 296ff — Berlinhandel, Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost S. 300f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 308ff, 84*ff — von Wolle, Düngemitteln, Landmaschinen usw. S. 312ff, 88*, 91* — Zollsollerträge aus der Einfuhr von Ernährungsgütern usw. S. 342f — Durchfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 334

XV. Verkehr

Versand und Empfang von Ernährungsgütern usw. durch die Verkehrsträger S. 355ff — Kraftfahrzeuge von Bauern und Landwirten S. 316 — Seefischereifahrzeuge S. 373 — Ernährungsgüter im grenzüberschreitenden Verkehr mit Luftfahrzeugen S. 382

XVI. Geld und Kredit

Ländliche Kreditgenossenschaften und Zentralkassen *St. Jb. 1958, S. 332* — Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken, Landeskulturdarlehen S. 395 — Zahlungsschwierigkeiten in der Landwirtschaft S. 410 — Kredite der Weltbank für die Land- und Forstwirtschaft Tab. 5 b, Seite 107*

XVII. Versicherungen

Hagelversicherung, Tierversicherung S. 417

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Landkrankenkassen S. 422 — Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften S. 424 — Aufbaurdarlehen für die Landwirtschaft (Lastenausgleich); Schadensfeststellung an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen; Landwirtschaftliche Familienausgleichskassen S. 432f

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen Tab. 4, S. 443 — Subventionen, Kosten der Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse S. 448 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 452 — Ausgaben des Bundes für den »Grünen Plan« S. 457 — Einkommensteueranlagung (Land- und Forstwirtschaft) *St. Jb. 1959, Tab. 2, S. 332* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Land-, Forst-, Jagdwirtschaft, Fischerei; Nahrungs- und Genußmittelindustrien) *St. Jb. 1959, S. 381f* — Einheitswert der gewerblichen Betriebe (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) S. 462 — Umsatz und Umsatzsteuer (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei; Nahrungs- und Genußmittelindustrien) S. 465 — Tabakbau S. 471 — Landwirtschaftliche Weinbrennereien S. 472

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise land- sowie forstwirtschaftlicher Produkte, Schnittblumen und Topfpflanzen S. 486ff — Großhandelspreise land- und forstwirtschaftlicher Waren S. 114*ff — Preisindex ausgewählter Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft S. 489 — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei; Ernährungswirtschaft) S. 491f — Preise für Getreide, Schlachtvieh usw. S. 493f, 498 — Einfuhrpreise für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft S. 500f — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 502 — Index der Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel S. 505 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Ernährung«) S. 506f — Einzelhandelspreise von Lebensmitteln S. 508, 122*ff — Frachtraten für Getreide usw. S. 522f

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Verdienste der Landarbeiter Tab. 4, S. 526 — Verdienste der Arbeiter und Angestellten in der Landwirtschaft *St. Jb. 1956, S. 492ff* — Verdienste der Arbeiter in der Forstwirtschaft *St. Jb. 1955, S. 484ff* — Indices der Tariflöhne und -gehälter (Nahrungs- und Genußmittelindustrie; Landwirtschaft) S. 534ff — Lohnsätze der Landarbeiter nach Tarifgebieten *St. Jb. 1958, S. 458f*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Düngemitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 540f — Verbrauch an Nahrungsmitteln; Nährwertgehalt S. 542, 138*ff — Verbrauch von Lebensmitteln in Arbeitnehmer-Haushalten und in Haushalten der Renten- und Fürsorgeempfänger S. 546ff — Wirtschaftsberechnungen in Landarbeiter-Haushalten *St. Jb. 1958, S. 470ff* — in bäuerlichen Haushalten *St. Jb. 1957, S. 548ff*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung der Landwirtschaft S. 565ff, 144*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 567ff.

Internationale Übersichten S. 43*ff

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

Auf die Wiedergabe von Ergebnissen der Arbeitsstättenzählung 1950 ist in dieser Ausgabe des Statistischen Jahrbuches verzichtet worden, weil dieses Material in den bisherigen Ausgaben unter den verschiedensten Gesichtspunkten veröffentlicht worden ist und der Benutzer die gewünschten Informationen durch Rückgriff auf die früheren Bände ohne Schwierigkeiten einholen kann.

Inzwischen hat die Aufbereitung der Arbeitsstättenzählung 1961 begonnen. Die nächste Ausgabe des Jahrbuches wird erste Ergebnisse dieser Zählung enthalten und damit ein Bild der betrieblichen Struktur der Volkswirtschaft nach dem Stand von 1961 vermitteln.

A. Kostenstrukturstatistik

Die Tabellen enthalten Teilergebnisse der vom Statistischen Bundesamt für das Geschäftsjahr 1958 in der Industrie und im Handwerk sowie für 1959 im Verkehrsgewerbe und bei ausgewählten freien Berufen auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführten Kostenstrukturstatistik. Kostenstrukturerhebungen finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen der Wirtschaft (ohne Land- und Forstwirtschaft) statt. — Erhebungseinheit ist das Gesamtunternehmen bzw. die Praxis. In die Erhebung wurden auch Unternehmen mit gemischtem Fertigungsprogramm und Betriebskombinationen (z. B. mit Handel) einbezogen. Sie wurden bei der Aufbereitung jeweils dem Industrie- bzw. Handwerkszweig zugeordnet, in dem der wirtschaftliche Schwerpunkt nach Angabe des befragten Unternehmens lag. Der Wert der Gesamtproduktion — als Ausdruck für die Gesamtleistung (brutto) des Unternehmens — ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Veränderung der Bestände an Halb- und Fertigerzeugnissen sowie von Teilen eigener Produktion (einschließlich angefangener Arbeiten). Bei der Industrie und dem Verkehrsgewerbe kommen noch die selbsterstellten Anlagen hinzu. Er schließt also etwaige Umsätze aus Handelstätigkeit und aus anderen Nebengeschäften ein. Bei den zahnärztlichen Praxen werden die Kosten auf die Einnahmen bezogen. Ausgewiesen werden die ursprünglich anfallenden Kosten (Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne, Fremdleistungen usw.).

B. Bilanzen der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Der Bestand an Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung wird auf Grund der Veröffentlichungen der Registergerichte fortgeschrieben. Als Zugang werden neben den Neugründungen auch die Fortsetzungen (nach § 215 AktGes oder § 60 GmbHGes) und die Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform gewertet. Die Zahl der Kapitalerhöhungen und der Kapitalherabsetzungen ist in den Tabellen zwar angegeben, die Zahl der Gesellschaften wird dadurch aber nicht berührt. Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt.

Als **Sonstiger Abgang** werden zusammengefaßt: Fusionen, Umwandlungen in eine andere Rechtsform und Löschungen von Amts wegen. Änderungen der Wirtschaftsgruppe und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht enthalten; der Endbestand zum 31. 12. 1961 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1960 (Statist. Jahrbuch 1961) zurückrechnen.

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften: Die Bilanzstatistik erfaßt die Handelsbilanzen der Aktiengesellschaften nach den Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger. Die Zahl der jeweils erfaßbaren Bilanzen ändert sich von Jahr zu Jahr; daher werden stets die genau vergleichbaren Bilanzen zweier Jahre gegenübergestellt, damit die im Geschäftsjahr eingetretene Veränderung klar erkennbar ist.

Als **»Spezialanlagen«** werden solche Anlagen erfaßt, die in der Regel nur in einer Wirtschaftsgruppe auftreten und die weder den Gebäuden noch den Maschinen zuzuordnen sind, z. B. Verteilungsanlagen der Energieversorgung.

Dividende auf Stammaktien: Dividendenberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das Dividende beziehende Kapital umfaßt die Stammaktien nur solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften: Die in Tabelle X B 5 zusammengestellten Zahlen beruhen auf Angaben, die die Gesellschaften in ihren Geschäftsberichten gemacht haben sowie auf dem Material, das aus der Fachpresse, aus Handbüchern u. ä. gewonnen wurde. Eine statistische Erhebung über das Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften wurde nicht durchgeführt. Über die Vollständigkeit der Zahlen können infolgedessen keine Angaben gemacht werden; es muß vielmehr damit gerechnet werden, daß ein Teil der bestehenden Beteiligungsverhältnisse noch nicht erfaßt ist. Auch über die Zuverlässigkeit der herangezogenen Quellen ist keine Aussage möglich. Die Tabelle wird ergänzt durch die Ergebnisse einer zum Jahresende 1960 durchgeführten Depoterhebung (vgl. Tabelle XVI 10 a im Abschnitt »Geld und Kredit«, Seite 406). Über die Zusammenhänge zwischen beiden Arbeitsgebieten wurde in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 5/1961 und 6/1961, berichtet.

Kommunale Eigenbetriebe: Die Statistik der Jahresabschlüsse kommunaler Eigenbetriebe der Versorgung und des Verkehrs erfaßt auf freiwilliger Basis rund 96% der Zahl der Eigenbetriebe von Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Landkreisen. Die Tabellen enthalten außerdem Bilanzzahlen von kommunalen Elgengesellschaften und Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung, soweit solche Unternehmen Versorgungs- und Verkehrsaufgaben erfüllen. Diese Gesellschaften sind größtenteils bereits in den Tabellen X B 1 bis 5 unter den Nummern 18/19 und 8 der Systematik enthalten.

A. Kosten

I. Kostenstruktur

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtproduktion 1958 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Ausgewählte Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brennstoff, Energie u. dgl. (nur Fremdbezug) % der	
			Anzahl	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittl. Beschäftigten ¹⁾	insgesamt	Fertigungsgüter	Auswärtige Bearbeitung (Fremdarbeiten)	Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie Stoffe f. Inbetriebl. Leistungen	Fremdbelegene Werkzeuge, Vorrichtung u. dgl.		Umgesetzte Handelsware
1740 Zement													
1	2 Mill. — 250 Mill. ...	25	664 680,2	26 587,2	50 910	19,1	0,4	0,1	11,4	0,4	0,9	29,3	
1761 Ziegel													
2	100 000 — 500 000 ...	21	7 076,2	337,0	14 620	3,6	0,8	0,1	1,4	0,1	0,5	19,3	
3	500 000 — 1 Mill. ...	28	20 272,7	724,0	17 877	7,5	1,9	—	2,4	0,9	2,2	18,5	
4	1 Mill. — 2 Mill. ...	17	23 093,0	1 358,4	17 402	6,3	1,0	—	2,0	1,5	1,8	19,1	
5	2 Mill. — 25 Mill. ...	22	95 361,7	4 334,6	16 321	9,0	5,1	—	3,3	0,4	0,2	16,1	
2931 Herstellung von													
6	2 Mill. — 10 Mill. ...	11	62 645,3	5 695,0	20 034	43,1	37,3	1,0	3,7	0,5	0,5	4,4	
7	10 Mill. — 100 Mill. ...	10	332 184,1	33 218,4	20 622	42,9	33,3	0,4	5,4	0,3	3,5	4,0	
2941 Herstellung von													
8	250 000 — 1 Mill. ...	18	11 432,6	635,1	14 620	38,9	29,2	4,0	3,7	0,9	1,1	2,7	
9	1 Mill. — 2 Mill. ...	11	15 837,7	1 439,8	15 156	33,7	30,4	0,8	4,6	0,4	2,5	2,9	
10	2 Mill. — 5 Mill. ...	11	37 878,0	3 443,5	19 072	45,3	35,3	2,8	3,1	0,6	3,5	1,7	
11	5 Mill. — 10 Mill. ...	8	61 711,3	7 713,9	19 578	37,5	28,6	3,1	4,0	0,6	1,2	2,0	
12	10 Mill. — 100 Mill. ...	6	125 400,1	20 900,0	24 181	41,9	33,1	3,0	3,6	0,8	1,4	1,4	
aus 2951 Herstellung von													
13	20 000 — 1 Mill. ...	18	9 040,1	502,2	12 486	33,5	20,7	2,5	2,5	0,3	7,7	1,9	
14	1 Mill. — 2 Mill. ...	18	24 852,6	1 380,7	18 396	38,1	26,8	2,0	4,5	0,5	4,2	1,6	
15	2 Mill. — 25 Mill. ...	14	71 796,4	5 128,3	17 078	39,3	23,4	4,1	3,6	0,4	7,8	2,3	
3410 Kunststoff													
16	50 000 — 500 000 ...	39	10 388,2	266,4	14 211	41,0	34,8	0,4	1,6	1,1	3,0	2,7	
17	500 000 — 1 Mill. ...	27	19 141,8	709,0	17 561	40,2	32,8	1,8	1,9	0,9	2,8	2,2	
18	1 Mill. — 5 Mill. ...	46	115 238,4	2 505,2	17 479	43,1	35,4	0,6	2,8	0,9	3,5	2,1	
19	5 Mill. — 100 Mill. ...	19	304 852,6	16 044,9	25 234	49,2	43,2	0,3	3,7	0,4	1,6	3,0	
3853 Hohlglas Vollautomatische													
20	2 Mill. — 10 Mill. ...	10	58 726,2	5 872,6	16 450	24,1	14,7	0,1	5,9	2,1	1,4	17,5	
21	10 Mill. — 250 Mill. ...	4	311 947,6	77 986,9	28 223	29,3	15,6	0,2	8,9	0,9	3,6	11,9	
Hand													
22	500 000 — 2 Mill. ...	6	8 992,2	1 498,7	9 638	11,0	6,1	0	4,1	0,6	0,1	11,3	
23	2 Mill. — 5 Mill. ...	15	50 578,8	3 371,9	10 945	16,6	7,9	0,4	6,5	0,4	1,4	10,7	
24	5 Mill. — 25 Mill. ...	7	63 768,7	9 109,8	11 125	18,6	8,4	0,2	8,2	0,5	1,4	10,0	
3711 Säge													
25	100 000 — 500 000 ...	32	10 868,3	339,6	25 216	60,8	55,9	0,5	0,9	0,4	3,0	1,8	
26	500 000 — 1 Mill. ...	57	41 178,7	722,4	27 325	61,0	54,2	0,1	1,3	0,3	5,1	1,6	
27	1 Mill. — 2 Mill. ...	58	76 783,7	1 323,9	29 487	62,6	53,8	0,5	1,6	0,3	6,4	1,5	
28	2 Mill. — 25 Mill. ...	30	109 606,4	3 653,5	31 487	65,1	48,2	0,5	1,9	0,3	14,2	1,2	
aus 3820 Herstellung von													
29	250 000 — 2 Mill. ...	21	25 877,3	1 232,3	18 121	42,8	37,8	0,2	2,3	0,9	1,5	1,8	
30	2 Mill. — 5 Mill. ...	28	86 738,2	3 097,8	20 826	45,2	38,0	0,5	3,7	0,4	2,6	1,6	
31	5 Mill. — 10 Mill. ...	15	106 826,5	7 121,8	20 583	46,7	40,4	0,5	3,3	0,4	2,1	1,3	
32	10 Mill. — 100 Mill. ...	10	194 424,6	19 442,5	24 146	50,1	44,2	0,1	3,1	0,5	2,2	1,8	
3910 Zellstoff und Papier													
33	100 000 — 1 Mill. ...	13	7 160,1	550,8	21 697	39,6	30,3	0,1	in den Fertigungsgütern mit enthalten		9,2 ⁴⁾	7,6	
34	1 Mill. — 2 Mill. ...	10	15 437,8	1 543,8	20 127	35,2	34,5	0			0,7	8,7	
35	2 Mill. — 5 Mill. ...	26	76 419,2	2 939,2	30 051	42,7	41,5	0,1	1,1	9,2			
36	5 Mill. — 10 Mill. ...	28	200 643,0	7 165,8	32 914	44,2	43,8	0,1	0,3	7,9			
37	10 Mill. — 25 Mill. ...	29	447 270,7	15 423,1	38 981	46,4	46,1	0,2	0,1	8,1			
38	25 Mill. und mehr ...	24	1 699 199,3	70 800,0	46 555	47,4	46,4	0,3	0,7	7,8			

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Einschl. Heimarbeiter. — 2) Ohne Einkommen- und Körperschaftsteuer und ohne Notopfer Berlin, aber einschl. Vermögensteuer. —

I. Kostenstruktur

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtproduktion 1958 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Ausgewählte Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware							Verbrauch von Brennstoff, Energie u. dgl. (nur Fremdbezug) % der
			Anzahl	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	durchschnittl. Beschäftigten ¹⁾	insgesamt	Fertigungsgüter	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohnarbeiten)	Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie Stoffe f. innerbetriebl. Leistungen	Fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtung u. dgl.	Umgesetzte Handelsware	
3971 Buch-, Flach-													
1	20 000 — 500 000 ...	40	11 437,8	285,9	15 312	34,0	27,0	2,4	2,0	0,9	1,7	1,8	
2	500 000 — 1 Mill. ...	35	25 831,8	738,1	14 829	29,9	20,5	4,3	2,3	0,9	1,8	1,9	
3	1 Mill. — 2 Mill. ...	48	70 091,8	1 460,2	15 702	32,5	23,8	3,8	2,4	0,8	1,8	1,7	
4	2 Mill. — 5 Mill. ...	54	175 360,3	3 247,4	17 350	32,3	24,6	4,3	2,6	0,3	0,5	1,6	
5	5 Mill. — 10 Mill. ...	37	265 166,5	7 166,7	19 194	33,3	30,5	3,4	3,0	0,2	1,2	1,4	
6	10 Mill. — 50 Mill. ...	16	260 405,9	16 275,4	24 183	45,5	37,6	3,0	4,4	0,3	0,1	1,5	
4110 Leder erzeugende													
7	250 000 — 2 Mill. ...	14	13 968,6	997,8	24 944	54,0	40,5	0,4	12,4	0,3	0,5	3,1	
8	2 Mill. — 5 Mill. ...	16	49 476,6	3 092,3	31 059	69,9	46,4	0,4	11,6	0,3	1,3	2,4	
9	5 Mill. — 10 Mill. ...	11	77 124,2	7 011,3	29 963	60,0	41,8	2,0	15,9	0,1	0,2	3,0	
10	10 Mill. — 50 Mill. ...	14	274 057,6	19 575,5	36 184	66,4	54,7	0,3	10,5	0,2	0,8	2,3	
aus 4230 Baumwolle													
11	1 Mill. — 10 Mill. ...	16	112 505,3	7 031,6	26 280	57,4	52,8	0,3	3,5	0,4	0,4	3,8	
12	10 Mill. — 100 Mill. ...	20	402 286,0	20 114,3	29 890	59,9	54,7	1,1	3,5	0,5	0,1	3,5	
aus 4240 Baumwolle													
13	50 000 — 1 Mill. ...	20	9 721,4	486,1	16 878	51,5	35,5	13,1	1,4	0,3	1,3	2,6	
14	1 Mill. — 5 Mill. ...	31	80 536,2	2 597,9	20 587	56,4	44,0	5,5	2,9	1,0	3,0	2,5	
15	5 Mill. — 25 Mill. ...	16	129 427,4	8 089,2	23 902	60,3	46,7	9,0	3,6	0,4	0,7	2,5	
4270 Textil													
16	500 000 — 5 Mill. ...	13	26 078,4	2 006,0	18 939	29,6	2,3	0,4	25,3	1,0	0	11,1	
17	5 Mill. — 10 Mill. ...	9	65 193,3	7 243,7	16 820	30,5	2,2	1,8	25,0	1,3	0,1	9,5	
18	10 Mill. — 50 Mill. ...	5	80 172,1	16 034,4	17 142	28,2	2,5	0,4	23,2	1,2	1,0	8,3	
4313 Herstellung von Herren-													
19	50 000 — 1 Mill. ...	15	9 098,9	606,6	13 786	49,1	40,7	0,5 ¹⁾	1,2	0,2	0,4	1,2	
20	1 Mill. — 2 Mill. ...	19	28 779,8	1 514,7	14 262	48,6	44,6	1,5	1,6	0,1	0,8	1,0	
21	2 Mill. — 5 Mill. ...	29	95 273,5	3 285,3	10 901	54,0	52,4	0,6	0,5	0,2	0,2	0,8	
22	5 Mill. — 10 Mill. ...	20	138 126,1	6 906,3	20 591	57,8	53,2	2,0	0,6	0,1	1,8	0,7	
23	10 Mill. — 100 Mill. ...	12	276 742,2	23 061,9	21 075	57,6	49,2	4,2	0,9	0,2	3,1	0,7	
4320 Herstellung von Wäsche													
24	100 000 — 500 000 ...	10	3 482,2	348,2	8 232	39,3 ¹⁾	35,0 ¹⁾	1,7	2,3	0,1	0,2	0,8	
25	500 000 — 1 Mill. ...	13	9 246,3	711,3	11 486	44,7	40,5	0,8	2,8	0,1	1,4	0,9	
26	1 Mill. — 2 Mill. ...	13	17 687,6	1 360,6	16 287	51,0	45,2	1,0	2,4	0,2	2,2	0,7	
27	2 Mill. — 5 Mill. ...	16	51 871,4	3 242,0	17 136	55,4	50,9	1,5	2,4	0,2	0,3	0,8	
28	5 Mill. — 50 Mill. ...	8	91 395,8	11 424,5	19 467	58,0	50,1	0,3	1,2	0,1	6,4	0,7	
aus 4510 Getreide													
29	500 000 — 2 Mill. ...	10	13 539,6	1 354,0	101 042	84,0	80,4	0	1,4	0,1	2,1	2,0	
30	2 Mill. — 5 Mill. ...	20	66 834,0	3 341,7	123 510	82,0	76,0	0	1,7	0,1	4,2	1,5	
31	5 Mill. — 10 Mill. ...	17	123 280,8	7 251,8	131 851	82,9	79,6	0	1,7	0,2	1,5	1,6	
32	10 Mill. — 100 Mill. ...	11	318 258,4	28 932,6	191 031	84,1	78,4	0,1	2,0	0,1	3,5	1,7	
4561 Herstellung von													
33	500 000 — 2 Mill. ...	8	11 872,8	1 484,1	32 351	58,3	49,1	—	3,9	0,3	4,8	3,2	
34	2 Mill. — 5 Mill. ...	15	49 372,9	3 291,5	27 706	59,1	51,0	0,1	3,5	0,3	4,2	3,3	
35	5 Mill. — 10 Mill. ...	10	74 236,1	7 423,6	29 659	55,7	47,0	—	6,0	0,3	2,5	3,1	
4810 Brau													
36	250 000 — 1 Mill. ...	13	9 899,2	761,5	36 800	27,8	22,2	0,4	2,9	0,9	1,5	5,3	
37	1 Mill. — 2 Mill. ...	22	33 178,5	1 508,1	37 832	28,4	22,4	0,1	2,7	0,5	2,7	4,5	
38	2 Mill. — 5 Mill. ...	31	98 842,7	3 188,5	43 562	28,8	23,3	0,2	3,2	0,3	1,9	4,2	
39	5 Mill. — 10 Mill. ...	15	103 727,0	6 915,1	51 097	29,0	22,7	0,6	3,8	0,4	1,6	3,3	
40	10 Mill. — 25 Mill. ...	13	198 421,0	15 263,2	54 640	29,7	23,1	0,3	4,0	0,4	2,0	3,1	
41	25 Mill. — 250 Mill. ...	7	431 102,9	61 586,1	68 440	26,5	21,9	0,3	2,9	0,2	1,2	2,6	
4910 Zigarren													
42	100 000 — 1 Mill. ...	5	2 642,2	528,4	9 714	29,5	24,9	0,1	4,2	0,2	0	0,6	
43	1 Mill. — 2 Mill. ...	8	13 559,8	1 695,0	10 044	28,6	24,1	0,3	4,0	0,2	—	0,9	
44	2 Mill. — 5 Mill. ...	9	31 810,9	3 534,5	10 864	32,3	29,3	—	2,9	0,1	—	0,8	
45	5 Mill. — 10 Mill. ...	8	57 613,9	7 201,7	11 048	31,0	25,1	0	5,2	0,1	0,6	0,9	
46	10 Mill. — 25 Mill. ...	4	58 922,8	14 730,7	13 783	33,2	28,4	0	4,5	0,1	0,2	0,7	
47	25 Mill. — 100 Mill. ...	5	203 497,6	40 639,5	11 886	32,4	27,8	0,1	4,0	0,1	0,5	0,8	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Einschl. Heimarbeiter. — 2) Ohne Einkommen- und Körperschaftsteuer und ohne Notopfer Berlin, aber einschl. Vermögensteuer. — 3) Durchschnittliche Entgelte für Zwischenmeister sind bei der auswärtigen Bearbeitung mit ausgewiesen. — 4) Diese Werte sind

in der Industrie 1958*)

Kosten										Beschäftigte Personen je Unternehmen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958										Lfd. Nr.													
insgesamt	Personalkosten					Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ^{a)}	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne Kalkulatorische Kosten)	Tätige inhab. u. Mitinhaber sowie mith. Familienangehör.	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kaufm. und techn. Lehrlinge	Gewerbl. Lehrlinge	Intern. Umw. Prakt. u. Volontäre	insgesamt	Außer dem Heimarbeit ^{a)}																
	zusammen	Löhne	daroner Heimarbeitelöhne	Gehälter	Sozialkosten													gesetzliche	übrige														
Gesamtproduktion																	Anzahl																
und Tiefdruckerei																																	
31,5	27,6	21,5	0,2	6,1	3,3	0,6	1,1	5,6	1,3	6,9	1,4	2,5	11,6	0,6	2,3	—	18,4	0,3	1														
40,3	35,1	26,7	0	8,4	4,1	1,1	1,3	5,2	1,0	6,1	1,1	7,9	35,3	0,6	4,8	0	49,6	0,7	2														
36,6	31,7	24,0	0,2	7,7	3,8	1,1	1,2	5,1	0,7	7,5	1,5	16,0	63,6	1,6	6,5	0,1	89,3	3,7	3														
37,8	32,4	24,2	0,4	8,2	3,6	1,8	1,3	5,1	1,1	7,9	1,2	31,1	132,8	2,0	10,1	0,2	177,4	9,8	4														
33,7	28,7	21,9	0,1	6,8	3,4	1,6	1,4	4,9	0,4	7,0	1,0	54,4	294,5	5,9	15,5	0,2	371,5	1,9	5														
28,1	24,1	18,2	0,2	5,9	2,6	1,4	1,2	5,0	1,5	5,6	0,9	104,6	507,0	8,6	28,2	1,5	651,4	21,6	6														
Industrie																																	
20,9	18,1	14,0	0,1	3,5	2,4	0,5	1,6	5,1	0,4	3,9	1,6	4,5	32,1	0,4	0,1	0,1	38,9	1,1	7														
18,6	15,8	12,1	0,1	3,7	2,2	0,6	1,5	4,4	0,2	4,2	1,3	13,1	80,9	1,0	0,9	0,1	97,3	2,3	8														
20,1	17,1	13,4	0,2	3,7	2,3	0,7	1,4	4,4	0,4	4,1	1,4	29,5	189,3	1,6	4,4	0,1	226,3	7,7	9														
17,0	14,3	11,1	—	3,2	1,9	0,8	1,0	4,1	0,2	3,1	0,2	66,4	465,6	4,0	3,9	0,9	541,0	—	10														
spinnerei																																	
17,8	15,1	12,6	—	2,5	2,0	0,7	1,1	5,1	0	2,6	1,4	19,4	243,6	1,6	1,3	0,2	267,6	—	11														
16,7	14,1	11,7	—	2,4	1,8	0,7	1,8	5,3	0	2,2	0,7	56,0	608,2	1,9	4,0	2,3	673,0	—	12														
weberlei																																	
25,1	22,0	17,9	0,7	4,1	2,7	0,4	0,9	4,7	0,4	4,0	1,7	3,1	21,2	0,3	0,3	0,2	26,7	2,2	13														
24,2	21,2	15,8	0,4	5,4	2,5	0,5	0,6	4,5	0,1	4,8	1,3	18,2	98,5	1,8	2,4	1,0	123,1	3,1	14														
20,4	17,4	13,2	0,2	4,2	2,1	1,0	0,7	4,2	0,3	3,9	1,1	48,8	269,1	5,0	2,5	1,9	328,4	10,1	15														
veredlung																																	
31,6	27,0	20,4	—	6,6	3,4	1,2	2,4	5,7	0,2	4,6	1,4	15,3	86,0	1,0	2,1	0,2	105,9	—	16														
35,0	29,9	22,6	0,1	7,3	3,8	1,3	1,9	5,2	0,3	5,0	1,8	61,4	348,8	5,6	6,9	0,7	425,1	5,6	17														
37,5	31,7	21,2	0	10,5	3,8	2,0	3,5	5,0	0	6,0	2,0	166,6	709,4	11,2	42,0	2,4	933,6	1,8	18														
und Knabenoberbekleidung																																	
28,4	24,7	20,0	1,8	4,7	3,3	0,5	0,3	5,2	0,6	6,3	1,6	4,9	31,5	1,1	0,9	1,1	41,1	2,9	19														
28,6	24,9	19,4	1,4	5,5	3,2	0,6	0,5	4,8	0,6	7,0	1,3	12,0	79,1	2,3	1,4	4,3	100,3	5,9	20														
26,7	23,2	18,4	0,5	4,8	2,9	0,6	0,5	4,8	0,4	5,4	1,5	20,7	158,8	3,5	2,1	4,6	191,1	3,3	21														
24,1	20,9	16,6	0,5	4,3	2,5	0,7	0,5	4,7	0,2	4,3	1,6	34,6	273,5	0,5	8,4	4,5	329,1	6,4	22														
22,1	19,0	15,6	0,1	3,4	2,3	0,9	0,5	5,0	0,6	3,5	1,0	91,8	935,1	14,9	9,9	32,1	1084,8	9,4	23														
und weiblicher Berufsbekleidung																																	
38,3 ^{a)}	33,3 ^{a)}	29,2 ^{a)}	1,1	4,1	4,7	0,3	0,5	5,3	1,2	5,7	1,2	2,7	33,0	0,7	2,3	0,3	40,2	2,1	24														
25,3	22,2	18,2	0,9	4,0	2,8	0,3	0,3	4,4	0,7	7,7	1,7	5,5	40,9	1,5	4,8	0,8	55,2	6,7	25														
25,0	21,6	16,8	0,5	4,8	2,7	0,7	0,4	4,6	0,5	7,6	1,3	10,0	62,6	1,8	4,4	0,5	80,7	2,8	26														
22,2	19,3	15,4	—	3,9	2,4	0,4	0,3	5,0	0,3	7,2	1,4	13,8	154,3	2,8	6,7	5,2	189,2	—	27														
20,3	17,6	14,3	0,1	3,3	2,2	0,9	0,3	4,6	0,4	8,4	1,4	49,5	479,0	8,4	3,6	35,0	576,9	10,0	28														
mühlen																																	
5,2	4,5	2,8	—	1,7	0,6	0,1	0,9	2,5	0	1,7	1,6	3,3	7,7	0,8	—	—	13,4	—	29														
5,2	4,5	2,7	—	1,8	0,6	0,2	1,0	2,2	0	1,9	1,5	7,2	17,5	1,0	0,1	—	27,1	—	30														
4,9	4,2	2,5	—	1,4	0,6	0,2	0,8	2,3	0,2	2,0	1,5	12,1	39,5	1,8	0,1	—	55,0	—	31														
3,9	3,3	2,1	—	1,2	0,4	0,2	0,5	1,8	0	2,6	0,6	40,4	105,2	5,3	—	—	151,5	—	32														
Brot und Frischbackwaren																																	
17,3	15,1	11,4	—	3,7	1,9	0,3	1,5	2,9	0,3	5,0	0,8	7,6	35,5	1,4	0,5	0,1	45,9	—	33														
21,4	18,7	14,7	—	4,0	2,4	0,3	1,8	3,1	0,9	3,2	1,6	22,7	91,9	2,2	0,5	—	118,8	—	34														
19,9	17,1	12,7	—	4,4	2,2	0,7	2,1	3,2	1,1	4,4	1,4	50,9	192,6	4,8	0,2	0,4	250,3	—	35														
ereien																																	
15,7	13,7	10,0	—	3,7	1,8	0,2	3,6	20,1	0,2	4,6	1,3	3,8	13,5	0,1	1,9	—	20,7	—	36														
17,5	15,1	10,7	—	4,4	1,9	0,5	2,9	20,1	0,5	6,4	1,3	7,2	28,8	0,7	1,9	—	39,9	—	37														
17,2	14,1	9,7	—	4,4	1,8	1,2	3,1	20,3	0,4	7,8	0,9	14,7	53,2	1,0	3,3	0,1	73,2	—	38														
16,4	13,8	9,0	—	4,8	1,7	1,0	2,9	21,3	0,5	7,9	0,5	28,6	100,7	1,2	4,3	0,1	135,3	—	39														
15,7	13,0	8,6	—	4,4	1,6	1,1	1,7	21,3	0,5	8,7	0,7	60,2	213,0	0,7	4,5	0,2	279,3	—	40														
14,0	11,3	7,6	—	3,7	1,3	1,4	1,8	23,4	0,2	11,2	—	190,1	687,0	6,7	15,0	1,0	899,9	—	41														
Industrie																																	
26,8	23,4	21,1	3,3	2,3	3,2	0,2	0,6	23,2	0,1	6,0	1,2	2,8	39,6	0,4	—	—	44,0	10,4	42														
29,8	26,1	22,7	5,8	3,4	3,6	0,2	0,5	24,7	0,2	6,9	1,4	9,9	106,1	1,0	—	0,8	119,1	49,6	43														
19,8	25,5	21,9	4,2	3,6	3,5	0,7	0,7	22,1	0,1	7,6	1,1	19,4	229,3	1,4	—	—	251,3	74,0	44														
27,2	23,4	20,2	4,0	3,2	3,3	0,4	0,7	25,8	0,2	8,7	0,8	34,6	448,1	5,8	—	0,8	490,0	161,9	45														
24,2	21,0	18,3	3,2	2,7	2,9	0,4	0,8	25,8	0,1	6,3	2,8	57,3	761,0	5,0	—	—	826,0	242,8	46														
26,7	22,8	20,5	5,1	2,3	3,0	0,9	0,6	25,3	0,7	5,2	0,2	127,0	2246,4	7,6	1,0	19,8	2402,0	1022,2	47														

^{a)} Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — ^{b)} Bei den Druckereien sind hierin vereinzelt auch Zeitungsausträger enthalten. — ^{c)} Die in der Bekleidung auf zwei Einzelfälle mit überwiegend Lohnanfertigung zurückzuführen.

2. Kostenstruktur

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung 1958 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz el. Eigenverbrauch 1958 der erfaßten Unternehmen insgesamt	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren			Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958			Materialverbrauch	Umgewandelte Handelsware	Fremd-Lohnarbeiten ¹⁾	Verbrauch von Brenn u. Treibstoff, Energie u. dgl. und von sonst. Betriebsstoffen		
				Handwerks-umsatz	Handels-umsatz	Sonst. Umsatz	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittl. Beschäftigten ¹⁾					% der	% der
2310 Schlosser mit															
1	20 000 — 100 000 ...	28	1 655,8	90,2	8,6	1,2	1 655,7	59,1	9 797	30,8	6,3	0,1	3,0		
2	100 000 — 250 000 ...	28	4 718,4	99,5	0,5	0	4 689,0	167,5	13 061	36,5	0,4	1,0	3,1		
3	250 000 — 500 000 ...	24	8 709,7	97,9	2,0	0,1	8 663,5	361,0	15 780	41,1	1,3	1,2	2,4		
4	500 000 — 1 Mill. ...	27	18 719,2	99,3	0,6	0,1	18 778,2	695,5	15 545	36,9	0,4	1,7	2,4		
5	1 Mill. — 5 Mill. ...	9	14 722,7	83,4	15,5	1,1	14 820,1	1 646,7	18 207	39,4	13,1	0,9	1,9		
2960 Werkzeug															
6	10 000 — 20 000 ...	12	187,0	98,1	1,9	—	186,6	15,5	7 775	10,6	1,5	1,3	6,3		
7	20 000 — 50 000 ...	23	717,7	97,1	2,9	—	730,6	31,8	8 595	14,6	1,6	0,8	4,6		
8	50 000 — 100 000 ...	20	1 513,3	96,8	3,4	0	1 510,1	75,5	11 354	18,0	2,6	0,8	4,1		
9	100 000 — 250 000 ...	31	4 918,6	99,0	1,0	0	4 966,6	160,2	10 390	11,9	0,6	1,6	3,4		
10	250 000 — 500 000 ...	11	4 058,1	99,6	0,4	0,1	4 150,6	377,3	11 927	13,0	0,3	0,8	3,3		
11	500 000 — 2 Mill. ...	6	4 546,2	94,8	4,9	0,2	4 574,6	762,4	15 820	25,9	4,2	0,3	2,6		
2970 Schmie															
12	5 000 — 20 000 ...	18	221,8	90,2	9,5	0,3	221,9	12,3	7 395	36,1	7,0	0,3	4,7		
13	20 000 — 50 000 ...	30	983,1	80,3	16,3	3,4	987,3	32,9	11 615	34,2	12,5	0	2,8		
14	50 000 — 100 000 ...	22	1 593,8	57,2	38,6	4,2	1 597,6	72,0	18 796	30,4	32,6	0	2,4		
15	100 000 — 250 000 ...	23	3 741,6	57,7	40,2	2,1	3 746,8	162,9	23 563	24,9	34,7	0,5	2,1		
16	250 000 — 2 Mill. ...	11	5 655,2	86,0	13,7	0,2	5 670,9	515,5	27 134	41,1	11,8	0	2,2		
aus 3811 Bau- und															
17	20 000 — 50 000 ...	17	601,6	87,7	12,2	0,1	605,4	35,6	12 880	40,0	9,2	0,1	1,5		
18	50 000 — 100 000 ...	12	683,5	85,4	14,6	0	892,2	74,3	13 940	35,9	11,1	0,1	1,6		
19	100 000 — 250 000 ...	30	4 363,8	89,0	10,8	0,2	4 425,6	147,5	16 211	40,2	7,7	0,2	1,7		
20	250 000 — 1 Mill. ...	20	10 053,4	85,0	14,9	0,1	10 273,1	513,7	19 095	33,9	11,0	0,6	1,7		
21	1 Mill. — 5 Mill. ...	9	11 503,0	92,6	7,4	0	11 981,0	1 331,2	30 445	39,9	5,1	1,2	2,0		
aus 4317 Herren															
22	5 000 — 10 000 ...	14	124,5	96,4	3,6	—	124,4	8,9	6 913	43,8	2,8	—	2,5		
23	10 000 — 20 000 ...	38	526,4	97,9	1,9	0,2	525,8	13,8	6 742	43,8	1,5	0,1	2,6		
24	20 000 — 50 000 ...	36	1 154,5	91,7	8,0	0,2	1 153,8	32,0	8 875	39,4	6,9	0	2,5		
25	50 000 — 100 000 ...	21	1 434,0	93,7	6,3	—	1 431,2	68,2	8 890	31,3	4,5	0,3	1,9		
26	100 000 — 250 000 ...	14	1 907,6	81,7	18,3	0	1 912,0	136,6	12 101	32,4	12,9	1,5	1,2		
27	250 000 — 500 000 ...	7	2 180,3	90,7	9,3	—	2 200,6	314,4	13 021	32,8	5,3	0,3	1,9		
28	500 000 — 2 Mill. ...	7	5 820,0	76,8	23,2	0	5 840,4	834,3	14 786	26,9	15,1	0,4	1,1		
5511 Zim															
29	10 000 — 50 000 ...	24	774,2	98,3	1,7	0	767,2	32,0	11 450	39,0	1,4	0,4	2,0		
30	50 000 — 100 000 ...	37	2 585,7	98,0	1,8	0,2	2 584,6	69,9	12 608	40,7	1,1	0,3	2,3		
31	100 000 — 250 000 ...	39	6 656,1	99,4	0,5	0,1	6 584,3	168,8	17 558	46,4	0,5	0,4	1,7		
32	250 000 — 500 000 ...	24	8 237,8	99,6	0,4	0	8 342,4	347,6	18 375	44,9	0,4	0,5	1,5		
33	500 000 — 2 Mill. ...	22	16 668,9	99,3	0,7	0	16 807,7	764,0	19 727	46,3	0,6	1,2	1,8		
aus 5610 Gas- und Wasser															
34	20 000 — 100 000 ...	19	1 343,1	86,6	12,9	0,4	1 363,7	71,8	15 152	43,1	9,5	0	2,0		
35	100 000 — 250 000 ...	43	6 807,8	88,5	11,2	0,3	6 892,8	160,3	16 690	42,9	8,3	0	1,6		
36	250 000 — 500 000 ...	29	10 224,8	94,8	4,8	0,3	10 338,6	356,5	18 970	46,2	3,7	—	1,4		
37	500 000 — 1 Mill. ...	14	10 371,7	86,2	13,6	0,2	10 485,0	748,9	18 363	38,4	9,8	0,1	1,4		
38	1 Mill. — 5 Mill. ...	8	12 272,4	95,8	4,0	0,2	12 168,4	1 521,1	21 120	42,6	3,0	1,5	1,4		
5721 Maler und															
39	5 000 — 20 000 ...	21	287,9	100,0	—	—	290,6	13,8	5 698	26,6	—	—	1,6		
40	20 000 — 50 000 ...	45	1 625,9	98,4	1,5	0	1 609,9	35,8	7 385	24,4	1,0	0,3	2,5		
41	50 000 — 100 000 ...	23	1 619,0	95,8	4,1	0	1 611,0	70,0	9 206	20,8	2,8	0	2,2		
42	100 000 — 250 000 ...	43	6 849,0	94,8	5,2	0	6 889,7	160,2	10 376	18,8	3,7	0,3	2,0		
43	250 000 — 500 000 ...	43	15 872,3	97,8	2,1	0,1	16 074,4	373,8	10 059	16,8	1,1	1,7	1,5		
44	500 000 — 1 Mill. ...	27	18 558,4	99,8	0,2	0	18 208,1	674,4	10 642	19,2	0,2	2,2	1,7		
45	1 Mill. — 5 Mill. ...	9	12 102,0	99,0	0,5	0,5	12 382,6	1 375,8	11 319	17,1	0,3	1,6	1,5		
aus 7710 Herren- und															
46	5 000 — 20 000 ...	30	434,6	71,5	28,5	—	434,6	14,6	5 173	6,4	20,8	—	3,4		
47	20 000 — 50 000 ...	106	3 540,1	76,8	23,0	0,2	3 540,1	33,4	6 496	6,6	16,5	—	3,4		
48	50 000 — 100 000 ...	78	5 649,2	76,0	23,4	0,1	5 649,2	72,4	8 259	5,8	16,4	—	2,9		
49	100 000 — 250 000 ...	46	6 642,0	65,6	34,1	0,3	6 642,0	144,4	11 393	5,0	24,2	—	2,5		
50	250 000 — 500 000 ...	20	6 989,6	67,5	32,4	0,1	6 989,6	349,5	12 198	4,9	21,6	—	2,5		
51	500 000 — 1 Mill. ...	4	2 836,8	61,1	38,9	0	2 836,8	709,2	15 673	4,4	23,0	—	1,9		

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Einschl. Heimarbeiter. — *) Entgelt für Be- oder Verarbeitung des eigenen Materials durch fremde Betriebe. — *) Nutzungswert der Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert abgegolten. — *) Auf Anlagen (außer auf Ge *) Einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt.

im Handwerk 1958*)

Kosten											Beschäftigte Personen je Unternehmen im Durchschnitt d. Geschäftsjahr. 1958				Lfd. Nr.		
Personalkosten				Miete bzw. Mietwert ⁴⁾ für Betriebsräume und Pacht für den Betrieb	Steuern ⁴⁾	Instandhaltungskosten	Zinsen für das Fremdkapital	Steuerliche Abschreibungen (ohne Sonderabschreibungen ⁴⁾)	Sonderabschreib. gem. § 7a EStG u. geringwertige Wirtschaftsgüter	Sonst. Kosten	insgesamt	Betriebsergebnis ⁴⁾	Tätige Inhaber u. mithelf. Familienangehörige			Arbeitnehmer	
zusammen	Löhne	Gehälter	Sozialkosten gesetzliche										freiwillige	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt
Gesamtproduktion											Anzahl						
Schwerpunkt Stahlbau																	
20,9	17,6	0,7	2,6	0	2,3	5,2	1,4	0,2	2,9	0,8	4,9	78,8	21,2	6,0	1,4	4,6	2,3
27,2	21,8	2,0	3,3	0,1	2,0	5,9	1,2	0,8	3,2	0,9	5,3	87,6	12,4	12,8	1,4	11,4	3,9
26,5	19,9	3,1	3,3	0,2	1,7	5,6	1,0	0,4	2,2	1,1	4,7	89,2	10,8	22,9	1,8	21,1	5,5
32,8	24,6	4,0	3,9	0,3	1,6	5,6	1,0	0,3	2,4	0,7	4,8	90,7	9,3	44,7	2,0	42,7	8,0
25,0	15,8	6,2	2,9	0,1	1,0	4,5	0,7	0,5	1,9	0,9	4,3	94,0	6,0	90,4	1,6	88,8	18,3
macher																	
6,9	5,2	0,3	1,4	0	3,4	4,3	3,1	0,3	5,6	1,5	8,4	53,0	47,0	2,0	1,2	0,8	0,7
23,1	19,5	0,7	2,9	0,1	2,7	4,9	2,6	0,3	6,3	1,6	6,1	69,2	30,8	3,7	1,2	2,5	1,1
27,9	23,6	1,0	3,3	0	2,3	6,2	2,0	0,4	4,7	1,4	7,3	77,6	22,4	6,7	1,7	5,0	1,5
35,5	27,8	3,0	4,2	0,4	2,1	6,0	1,5	0,8	6,9	1,8	6,4	78,4	21,6	15,4	1,7	13,7	4,0
37,9	28,7	4,2	4,4	0,7	1,5	6,2	1,0	0,7	5,9	3,7	5,5	79,8	20,2	31,2	1,7	29,5	4,5
30,2	22,1	4,2	3,3	0,5	2,8	5,5	2,4	1,1	5,2	1,2	6,5	87,9	12,1	48,2	1,8	46,4	7,3
de																	
5,7	4,6	—	1,2	—	4,8	2,9	0,8	0	1,3	1,1	4,3	69,1	30,9	1,7	1,2	0,5	0,3
11,1	9,5	—	1,5	0	2,8	4,2	1,0	0,4	2,1	1,6	3,9	76,6	23,4	2,8	1,4	1,4	0,7
8,9	7,5	0,2	1,2	0	1,7	3,9	0,9	0,4	1,6	0,4	3,4	86,6	13,4	3,9	1,6	2,3	1,0
13,5	11,2	0,5	1,7	0	1,3	4,3	0,8	0,2	1,9	0,7	3,7	88,5	11,5	6,9	1,7	5,2	1,4
19,0	15,0	1,8	2,2	0,1	0,9	4,6	0,7	0,4	1,9	0,8	4,3	87,8	12,2	19,0	2,0	17,0	2,2
Möbeltschler																	
15,3	13,3	—	1,9	0,2	3,3	4,3	0,7	0,5	2,4	1,1	3,7	82,0	18,0	2,8	1,0	1,8	0,5
23,3	19,9	0,3	2,9	0,2	1,5	4,9	1,3	0,3	2,7	1,0	3,3	86,9	13,1	5,3	1,5	3,8	0,8
24,3	20,4	0,7	3,0	0,2	1,5	5,3	1,4	0,6	2,1	0,6	3,4	88,9	11,1	9,1	1,5	7,6	1,2
30,0	23,5	3,6	3,6	0,2	2,0	5,0	0,8	1,0	1,9	0,4	4,4	92,7	7,3	26,9	1,5	25,4	1,9
27,7	21,2	3,0	3,3	0,2	1,6	4,9	1,3	1,1	2,1	0,5	5,5	92,8	7,2	65,1	1,9	63,2	2,1
schnelder																	
0,6	0,4	—	0,2	—	3,2	0,9	0,5	0	0,5	0,2	3,1	58,1	41,9	1,3	1,2	0,1	0,1
9,7	8,5	—	1,2	0	2,8	2,3	0,7	0,1	0,8	0,4	3,6	68,5	31,5	2,0	1,3	0,7	0,3
21,6	18,9	—	2,5	0,2	2,6	4,0	0,5	0,4	1,1	0,2	3,5	82,7	17,3	3,6	1,3	2,3	0,6
33,5	29,2	0,5	3,8	0	2,5	4,9	1,0	0,3	2,0	0,4	3,8	86,4	13,6	7,3	1,5	5,8	0,7
27,9	23,4	1,1	3,1	0,3	2,4	5,3	0,5	0,5	1,3	0,3	3,9	90,1	9,9	10,8	1,8	9,0	1,9
35,7	27,2	4,4	3,8	0,3	2,1	5,4	0,5	0,7	1,3	0,2	5,5	91,7	8,3	21,7	2,1	19,6	1,9
31,0	21,4	5,8	3,5	0,4	2,8	5,2	1,3	0,2	1,4	1,0	5,8	92,4	7,6	55,0	2,6	52,4	1,0
merer																	
23,0	19,6	—	3,0	0,3	2,7	4,8	0,8	0,4	1,9	0,9	3,6	80,9	19,1	2,8	1,1	1,7	0,2
25,7	21,2	0,9	3,4	0,2	1,5	4,9	1,2	0,7	2,4	0,7	4,1	85,8	14,2	5,5	1,5	4,0	0,6
24,8	20,4	0,8	3,3	0,2	1,0	5,6	1,0	0,6	2,5	0,6	2,9	88,0	12,0	9,6	1,5	8,1	1,4
27,6	21,2	2,5	3,6	0,2	1,3	5,4	1,1	0,4	2,3	0,5	4,4	90,1	9,9	18,9	1,5	17,4	2,0
28,8	22,4	2,6	3,5	0,3	1,3	5,2	1,3	0,7	2,0	0,4	2,9	92,5	7,5	38,7	1,9	36,8	2,1
Installation mit Klempnerei																	
13,6	11,5	0,2	1,8	0,1	1,5	5,0	1,0	0,5	2,4	0,6	3,6	83,1	16,9	4,7	1,4	3,3	1,5
19,9	16,5	0,8	2,5	0,1	1,2	5,5	0,9	0,2	1,5	0,4	3,6	86,1	13,9	9,6	2,0	7,6	2,3
23,6	18,6	2,0	2,9	0,1	0,7	5,9	0,8	0,1	1,5	0,6	3,9	88,3	11,7	18,8	1,8	17,0	4,0
27,0	19,8	3,7	3,3	0,2	0,9	5,2	0,8	0,4	1,6	0,6	4,8	90,8	9,2	40,8	2,2	38,6	7,1
26,1	19,0	3,5	3,3	0,2	0,5	5,4	0,3	0,4	1,3	0,3	5,7	88,4	11,6	72,0	2,3	69,7	10,5
Anstreicher																	
23,7	20,0	0,3	3,3	0,1	1,7	3,0	0,5	0,1	2,1	1,0	3,5	63,6	36,4	2,4	1,0	1,4	0,4
34,3	29,7	—	4,3	0,3	1,6	4,7	0,8	0,5	2,4	1,4	4,4	78,3	21,7	4,8	1,2	3,6	1,0
38,9	33,1	0,8	4,9	0,2	1,1	5,8	1,0	0,4	2,1	0,8	4,2	80,1	19,9	7,6	1,1	6,5	1,1
45,8	37,9	1,9	5,8	0,2	0,9	5,7	0,7	0,3	1,6	0,5	4,4	84,6	15,4	15,4	1,7	15,7	1,6
52,6	42,8	3,0	6,5	0,4	0,7	5,6	1,0	0,3	1,7	0,8	5,5	89,3	10,7	37,2	1,6	35,6	2,3
53,7	43,7	3,1	6,4	0,5	0,8	5,6	0,8	0,3	1,9	0,7	4,7	91,7	8,3	63,4	1,7	61,7	4,2
56,2	44,1	5,1	6,7	0,3	0,6	5,3	0,7	0,5	1,5	0,8	4,9	91,0	9,0	121,6	1,6	120,0	4,1
Damenfriseur																	
17,7	15,6	—	2,0	0,1	4,6	2,6	1,3	0,1	1,6	1,8	4,7	65,1	34,9	2,8	1,5	1,3	0,5
27,5	24,0	0,1	3,3	0,1	3,9	4,3	1,6	0,2	2,6	1,9	5,8	74,2	25,8	5,1	1,5	3,6	1,3
30,8	26,6	0,4	3,7	0,2	4,4	5,8	1,1	0,5	2,8	1,2	5,4	77,1	22,9	8,8	1,8	7,0	2,1
30,7	25,7	1,3	3,4	0,2	4,3	6,0	1,0	0,3	2,9	1,3	5,6	83,9	16,1	12,7	1,7	11,0	2,4
33,3	26,6	2,5	3,7	0,5	6,0	6,0	1,4	0,3	2,9	0,9	6,3	86,3	13,8	28,7	2,2	26,5	3,9
30,9	23,5	3,7	3,3	0,5	7,4	5,9	1,5	0,4	2,1	0,7	5,1	83,4	16,6	45,3	3,0	42,3	3,3

vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. — ⁴⁾ Ohne Einkommen-, Körperschaftsteuer, bände) sowie auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1958 uneinbringlich geworden sind. —

3. Kostenstruktur im

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1959 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen	Gesamtleistung 1959			Personal			
			der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittl. Beschäftigten	insgesamt	Löhne und Gehälter		
							zusammen	Löhne	Gehälter
			Anzahl	1 000 DM	DM	% der Ge			
1	250 000— 1 Mill. ...	5	2 573,8	514,8	21 360	35,5	30,3	24,1	6,2
2	1 Mill.— 2 Mill. ...	7	9 820,0	1 402,9	18 885	43,1	35,7	29,5	6,2
3	2 Mill.— 5 Mill. ...	9	25 888,1	2 876,5	18 003	44,2	37,6	31,6	5,9
4	5 Mill.— 10 Mill. ...	6	42 499,2	7 083,2	15 443	50,2	43,1	35,7	7,3
5	10 Mill.— 25 Mill. ...	7	106 779,3	15 254,2	14 607	52,2	44,9	36,7	8,2
6	25 Mill.—250 Mill. ...	10	610 212,6	61 021,3	14 488	51,2	43,7	37,6	6,1

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1959 von ... bis unter ... DM)	Abgaben und Gebühren (ohne Konzessionsabgabe)	noch: Kosten								
			Konzessionsabgabe		Versicherungsprämien	Mieten und Pachten	Steuerliche Abschreibungen (ohne Sonderabschreibungen)				
			insgesamt	darunter gestundet			insgesamt	auf Fahrzeuge aller Art	auf sonstige Anlagen ^{*)}	auf betrieblich genutzte Gebäude	auf Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen
			% der Ge								
1	250 000— 1 Mill. ...	0,1	0,3	—	1,7	0,8	13,5	12,7	0,6	0,2	—
2	1 Mill.— 2 Mill. ...	0,1	0,4	—	1,3	0,9	14,9	13,7	0,5	0,7	0
3	2 Mill.— 5 Mill. ...	0,8 ¹⁾	0,9	0,5	1,1	0,4	12,9	11,5	0,9	0,5	0
4	5 Mill.— 10 Mill. ...	0,1	0,9	—	1,1	0,7	10,9	9,1	1,3	0,5	0
5	10 Mill.— 25 Mill. ...	0,1	2,4	—	1,0	0,3	14,2	3,5	5,0	0,6	0,1
6	25 Mill.—250 Mill. ...	0,3	3,3	0,4	0,9	1,2	11,5	7,2	3,6	0,7	0

^{*)} Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben. — ²⁾ Z. B. Maschinen, Werkstatteinrichtung durch einen Einzelfall.—

4. Kostenstruktur der

Lfd. Nr.	Größenklasse (Einnahmen 1959 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Praxen	Einnahmen 1959		Von den Einnahmen waren		Materialverbrauch			Personalkosten, Sozialabgaben, Praxisvertretung	Miete für Praxisräume ¹⁾	
			der erfassten Praxen insgesamt	je Praxis	umsatzsteuerpflichtig	umsatzsteuerfrei	zusammen	Material und Apotheke	fremdes Labor			
			Anzahl	1 000 DM	DM	%	% der Ein					
			1	10 000 ...	22	152,1	6 913	74,7	25,3	16,8	5,8	11,0
2	10 000 — 20 000 ...	115	1 764,8	15 346	67,3	32,7	17,4	6,9	10,5	4,1	6,5	
3	20 000 — 30 000 ...	162	4 107,0	25 352	65,3	34,7	17,6	6,0	11,6	5,5	5,0	
4	30 000 — 50 000 ...	445	17 670,9	39 710	63,0	37,0	18,0	5,9	12,1	7,3	3,3	
5	50 000 — 80 000 ...	413	26 172,9	63 373	65,2	34,8	18,7	6,1	12,6	9,6	2,5	
6	80 000 — 100 000 ...	114	10 186,3	39 354	67,0	33,0	18,7	6,0	12,7	11,8	2,0	
7	100 000 — 150 000 ...	80	9 524,4	119 056	66,5	33,5	16,8	6,4	10,3	14,7	1,8	
8	150 000 — 200 000 ...	13	2 238,4	172 187	67,5	32,5	16,1	7,5	8,6	20,7	1,4	
9	200 000 — 500 000 ...	3	757,7	252 555	76,7	23,3	12,7	9,3	3,4	21,9	1,0	

^{*)} Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Bzw. anteilige Hauskosten für Praxisräume im eigenen Haus. — ²⁾ Für im Interesse der Praxis aufgenommene Darlehen (nicht zueig. — ³⁾ Bedingt durch einen Einzelfall.

öffentlichen Straßenverkehr 1959*)

kosten		Kosten														Lfd. Nr.	
gesetzliche	übrige	Sozialkosten	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware					Steuern									
			Ruhegehälter und Pensionen	zusammen	Verbrauch von Brennstoffen, Kraftstoffen, Energie u. dgl.	Verbrauch von Roh-, Hilfs- und sonst. Betriebsstoffen	Umgesetzte Handelsware	Reparatur- und Instandhaltungskosten	zusammen	Grundsteuer	Gewerbe- u. Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Beförderungsteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Vermögenssteuer		sonstige Steuern ¹⁾
samtleistung																	
4,6	0,6	0	19,2	12,7	6,6	—	8,6	9,5	0,1	0,8	0	5,3	3,2	0,2	0	1	
4,8	2,6	0,7	18,1	12,5	5,7	—	7,2	7,3	0,2	1,1	0	3,4	2,4	0,1	0	2	
4,9	1,7	0,6	20,6	10,7	9,2	0,7	6,6	6,8	0,1	1,0	0	3,4	2,1	—	0	3	
5,7	1,5	1,0	19,3	11,3	7,7	0,3	3,1	6,1	0,1	1,0	0,1	2,9	2,0	0	0	4	
5,5	1,9	1,9	16,5	9,7	6,6	0,2	3,1	3,3	0,2	1,0	0,1	1,0	0,8	0,1	0	5	
5,6	1,9	2,8	17,7	10,4	7,3	0	4,9	2,4	0,2	1,1	0,1	0,2	0,6	0,2	0	6	

Sonderabschreibungen nach §§ 7a bis c EStG							Beschäftigte Personen je Unternehmen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1959							Lfd. Nr.
Geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 EStG ¹⁾	Fremdkapitalzinsen	Sonstige Kosten	insgesamt ⁴⁾	Von den Reparatur- u. Instandhaltungskosten durch Versicherung erstattet	Berichtigte Kosten insgesamt	Angestellte (einschl. Vorstandsmitglieder) und Beamte	Arbeiter	Kaufm., techn. und gewerbliche Lehrlinge	Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt				
											Samtleistung	Anzahl		
—	0,2	0,7	7,8	98,0	0,3	97,7	4,0	20,1	—	—	24,1	1		
—	0,1	1,1	3,2	98,3	0,3	98,0	10,1	63,0	1,1	—	74,2	2		
0	0,1	1,3	3,0	99,3	0,2	99,2	20,9	136,2	2,5	0,2	159,8	3		
0	0,2	1,0	3,2	97,8	0,1	97,6	59,8	387,9	11,0	—	458,7	4		
0	0,1	1,9	2,2	99,2	0	99,2	139,4	881,3	23,6	—	1 044,3	5		
0,2	0,2	2,6	1,4	100,5	0,2	100,4	432,1	3 746,3	32,5	0,8	4 211,7	6		

Samtleistung, Werkzeuge, Büroeinrichtung. — ¹⁾ Soweit nicht bei den »sonstigen Betriebsstoffen« mit erfasst. — ⁴⁾ Einschl. Konzessionsabgabe. — ⁵⁾ Bedingt

zahnärztlichen Praxis 1959*)

Kosten														Reinertrag		Lfd. Nr.	
Heizung, Strom, Gas	Umsatzsteuer	Verrechnungsspesen, Verbandsteilräge, Berufsbildung	Praxisversicherungen	Schuldzinsen ¹⁾	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter ²⁾			Sonderabschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	Praxiswäsche	Fahr- und Reisepesen (ohne Kfz-kosten)	Kraftfahrzeugkosten ⁴⁾	Porto, Telefon, Büromaterial	Sonstige Kosten	insgesamt	in % der Einnahmen		je Praxis
					zusammen	Praxis-einrichtung	Kraftfahrzeug											DM
6,5	0,1	3,6	0,9	0,8	12,7	11,5	1,2	5,8	1,9	1,4	1,6	4,0	5,2	75,2	24,8	1 714	1
3,1	0,7	3,0	0,5	0,5	6,0	5,4	0,6	2,3	1,2	1,2	1,1	2,5	3,8	54,1	45,9	7 048	2
2,3	1,4	2,9	0,3	0,3	4,7	4,1	0,6	2,0	1,0	0,7	1,4	1,9	3,3	50,3	49,7	12 599	3
1,8	1,7	2,7	0,3	0,3	3,6	2,9	0,7	1,8	0,8	0,6	1,2	1,6	3,0	47,9	52,1	20 689	4
1,4	2,1	2,4	0,2	0,2	2,9	2,1	0,8	1,7	0,7	0,5	1,2	1,3	2,6	48,0	52,0	32 983	5
1,2	2,6	2,1	0,2	0,2	2,4	1,7	0,7	1,5	0,6	0,4	1,0	1,2	2,3	48,2	51,8	46 285	6
1,1	2,7	2,3	0,1	0,1	2,2	1,4	0,7	1,4	0,5	0,3	1,0	1,1	1,9	48,0	52,0	61 912	7
0,9	2,7	1,9	0,1	—	2,2	1,6	0,6	1,1	0,7	0,2	1,2	1,2	2,5	53,0	47,0	80 998	8
0,9	3,1	1,9	0,3	0,1	2,6	2,2	0,4	0,1 ³⁾	0,6	0,3	0,9	1,3	2,4	56,2	43,8	110 716	9

Hypotheken- und Grundschuldzinsen). — ²⁾ Steuerliche Abschreibungen ohne Sonderabschreibungen. — ⁴⁾ Ohne Abschreibungen auf das Kraftfahr-

B. Bilanzen der 1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften

Beträge in

Nr. der Statistik	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital									
		Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu.-/Konkursöffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
Gesellschaften mit Sitz im											
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	7	5,3	4	3,9	1	0,8	3	1,8
1	Bergbau, Steine u. Erden, Energiewirtschaft	2	45,0	63	1 014,0	—	—	—	—	—	—
11	Steinkohlenbergbau	1	20,0	4	160,7	—	—	—	—	—	—
12-15	Sonstiger Bergbau	—	—	3	17,8	—	—	—	—	—	—
174	Zementindustrie	—	—	8	27,9	—	—	—	—	—	—
Rest 17	Sonstige Industrie der Steine und Erden	—	—	13	21,8	—	—	—	—	—	—
18/19	Energiewirtschaft	1	25,0	35	786,0	—	—	—	—	—	—
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	4	57,1	110	856,4	1	0,1	1	50,0	10	76,6
21	Eisen- und Stahlindustrie	—	—	16	229,3	—	—	—	—	1	60,0
22	NE-Metallindustrie	—	—	3	29,7	—	—	—	—	1	5,0
23	Stahlbau einschl. Waggonbau	—	—	13	65,6	—	—	—	—	—	—
24	Maschinenbau	1	2,0	33	152,1	1	0,1	—	—	1	0,5
25	Schiffbau	—	—	2	10,6	—	—	—	—	—	—
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1	50,0	9	246,6	—	—	1	50,0	1	1,0
27	Elektrotechnik	1	0,1	20	98,6	—	—	—	—	2	2,0
28	Feinmechanik und Optik	1	5,0	1	6,0	—	—	—	—	—	—
29	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarenindustrie	—	—	13	17,9	—	—	—	—	4	8,2
3/4	Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	8	40,8	140	645,3	7	7,4	1	0,1	20	57,2
31	Mineralölverarb. u. Kohlenwertstoffindustrie	1	10,0	4	224,0	—	—	—	—	—	—
32	Chemische Industrie	3	24,5	21	214,0	—	—	—	—	4	13,8
34	Kunststoffverarbeitung	1	1,0	1	0,2	—	—	—	—	—	—
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	3	12,9	—	—	—	—	—	—
36	Feinkeramische und Glasindustrie	—	—	7	32,6	1	0,0	—	—	—	—
37/38	Holzindustrie	—	—	10	6,8	—	—	—	—	1	1,0
39	Papierherzeugung und -verarbeitung	—	—	16	48,7	—	—	—	—	3	27,8
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	—	—	2	0,4	—	—	—	—	1	0,3
421	Zellwolle u. Kunstseidenherstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rest 42	Textilindustrie	2	1,3	24	48,0	5	7,0	—	—	5	8,5
43	Bekleidungsindustrie	—	—	3	3,2	—	—	—	—	—	—
44	Herst. v. Musikinstrument., Spielwaren u. ä.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	—	—	1	0,8	—	—	—	—	—	—
466	Zuckerindustrie	—	—	5	2,9	—	—	—	—	—	—
481	Brauerei, Mälzerei	—	—	27	32,9	—	—	—	—	2	1,9
R 45/49	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1	4,0	16	18,0	1	0,4	1	0,1	4	3,9
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie	—	—	9	16,8	—	—	1	0,3	—	—
1-5	Herstellende u. verarbeitende Industrie	14	142,9	322	2 532,6	8	7,6	3	50,4	30	133,8
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	9	14,5	114	334,1	3	5,7	2	0,5	8	52,9
61/63	Großhandel, Ein- und Ausfuhrhandel	1	0,2	18	36,3	—	—	1	0,2	6	48,7
64	Einzelhandel	1	0,3	8	15,1	—	—	—	—	—	—
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Verleih	1	1,0	3	10,1	—	—	—	—	—	—
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	2	0,8	35	172,0	1	5,4	1	0,3	1	3,0
69	Versicherungen	4	12,2	50	100,6	2	0,3	—	—	1	1,2
7	Dienstleistungen	8	9,1	46	300,5	1	10,0	3	0,6	9	11,1
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	3	1,1	29	111,1	—	—	1	0,1	3	0,4
714	Beteiligungsgesellschaften	—	—	8	184,8	1	10,0	—	—	1	0,1
715	Vermögensverwaltung	1	0,8	4	2,5	—	—	—	—	3	2,5
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	4	7,2	5	2,1	—	—	2	0,5	2	8,1
8	Verkehrswirtschaft	1	0,1	21	33,5	1	0,7	—	—	2	6,5
83	Schienenbahnen	—	—	7	26,1	1	0,7	—	—	1	3,0
85	Schifffahrt, Häfen	—	—	8	3,1	—	—	—	—	1	3,5
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	1	0,1	6	4,3	—	—	—	—	—	—
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	3	1,4	6	3,2	—	—	—	—	2	1,1
6-9	Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche	21	25,0	187	671,3	5	16,4	5	1,1	21	71,6
0-9	Insgesamt	35	167,8	516 ^{*)}	3 209,2	17	27,9	9	52,2	54	207,2
Gesellschaften mit											
0-9	Insgesamt	—	—	24 ^{*)}	171,6	3	1,1	1	0,1	6	8,2

*) Einschl. 21 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 134,7 Mill. DM Grundkapital am Jahresende.

¹⁾ Einschl. 2 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 1,5 Mill. DM Grundkapital am Jahresende. — ²⁾ Darunter 189 Kapitalerhöhungen 715 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 714,1 Mill. DM. — ³⁾ Darunter 30 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit Kapital. — ⁴⁾ Außerdem in Berlin (West) 18 Gesellschaften mit 289,5 Mill. RM Grundkapital. — ⁵⁾ Außerdem im Bundegebiet 15 Gesellschaften mit 13,0 Mill. RM Stammkapital.

Unternehmen und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1961*)

Mill. DM

Bestand 31. 12. 1961		Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital												Nr. der Statis- tik
		Zugang				Abgang				Bestand 31. 12. 1961				
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapital- erhöhung		Kapital- herabsetzung		Liqu.-/Konkurs- eröffnung				Sonstige Abgänge		
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	
Bundesgebiet ohne Berlin														
8	19,8	14	2,5	2	0,3	—	—	7	0,2	3	0,2	150	49,7	0
233	8 655,2	92	10,9	97	146,4	3	0,6	17	0,4	16	0,8	1 371	1 537,3	1
33	2 657,4	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	—	34	87,8	11
23	1 195,9	3	1,1	2	2,5	—	—	—	—	1	0,0	91	175,1	12-15
15	189,6	5	0,5	6	4,0	—	—	1	0,0	—	—	29	12,3	174
52	186,5	78	5,2	70	53,0	3	0,6	14	0,4	15	0,8	1 055	279,2	Rest 17
110	4 425,8	6	4,1	19	86,9	—	—	—	—	—	—	162	983,0	18/19
411	9 982,6	449	160,4	505	680,1	3	1,1	84	20,0	52	5,4	5 521	4 474,1	2
68	4 452,4	8	63,5	25	46,1	—	—	2	0,6	1	0,0	281	729,7	21
20	364,3	11	6,9	16	48,5	—	—	1	0,1	—	—	153	212,8	22
24	203,2	52	32,1	32	19,1	1	0,0	7	0,5	2	0,1	474	229,6	23
137	1 277,7	152	18,9	191	208,6	—	—	24	3,3	23	3,9	1 832	1 349,5	24
12	162,3	4	0,3	7	3,9	—	—	—	—	—	—	60	38,3	25
21	1 634,6	28	2,3	19	54,4	—	—	9	13,4	4	0,3	322	304,8	26
48	1 530,1	90	11,8	76	191,3	1	1,0	11	0,5	9	0,4	858	998,6	27
23	168,4	19	3,5	41	43,3	—	—	7	0,3	3	0,2	335	154,2	28
58	189,6	85	21,1	98	64,8	1	0,1	23	1,3	10	0,5	1 206	456,7	29
753	8 119,5	530	132,1	472	511,7	17	26,4	157	10,6	116	93,7	7 678	4 428,7	3/4
13	1 779,9	11	0,6	4	5,2	—	—	2	0,0	1	0,1	68	103,8	31
89	3 287,0	107	59,5	111	205,6	5	19,1	28	1,1	22	30,5	1 504	1 646,8	32
8	20,5	77	6,0	35	21,0	1	1,4	8	0,3	12	1,2	470	86,0	34
22	316,2	8	0,3	17	11,7	2	2,0	4	0,4	1	0,0	126	84,7	35
41	208,7	10	1,5	30	15,7	1	0,1	3	0,1	4	57,4	250	157,3	36
30	46,6	58	6,9	31	16,3	1	0,4	23	1,0	15	0,9	706	139,7	37/38
56	412,2	45	22,6	59	54,3	2	0,2	8	0,3	12	0,4	966	346,7	39
29	141,5	18	0,7	11	5,6	1	2,4	9	1,2	5	0,9	276	104,8	41
8	258,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	28,2	421
156	746,3	55	9,5	61	51,5	—	—	27	3,9	12	0,8	937	330,5	Rest 42
7	35,8	31	2,7	32	15,6	1	0,1	18	1,1	8	0,2	659	113,9	43
5	14,9	9	0,2	5	4,0	—	—	4	0,1	4	0,3	105	44,9	44
6	22,4	1	0,0	2	31,1	—	—	—	—	1	0,0	25	403,2	465
39	124,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	31,3	466
143	432,4	5	0,6	8	6,7	—	—	1	0,0	3	0,1	133	69,3	481
101	272,7	95	21,2	66	67,4	3	0,7	22	1,0	16	0,8	1 430	737,8	Rest 45/49
36	135,8	279	11,7	68	24,8	1	0,0	49	1,3	33	1,7	1 808	296,8	5
1 433	26 893,1	1 350	315,2	1 142	1 363,0	24	28,1	307	32,3	217	101,6	16 378	10 737,0	1-5
439	3 242,3	1 326	111,4	689	375,6	7	0,7	334	14,2	221	33,5	13 545	2 490,2	6
111	401,8	908	91,7	504	252,5	4	0,4	245	10,7	149	29,6	9 758	1 729,9	61/63
21	360,3	187	9,9	84	73,1	2	0,3	48	1,5	45	2,4	1 850	444,7	64
13	41,8	205	7,9	64	14,3	1	0,0	37	1,0	21	0,8	1 484	126,7	67
138	1 830,5	10	1,5	35	35,7	—	—	3	1,1	4	0,7	191	183,4	68
156	607,8	16	0,3	2	0,0	—	—	1	0,0	2	0,0	262	5,5	69
278	2 991,3	546	55,2	322	227,2	9	6,0	108	7,1	60	5,6	5 553	2 556,5	7
122	465,5	170	21,1	248	156,1	1	0,2	42	2,1	16	2,2	2 916	1 298,5	711
45	2 403,7	163	10,3	14	13,4	2	0,5	6	0,4	2	0,0	582	627,8	714
80	71,0	91	8,5	26	44,9	3	4,9	10	0,9	3	0,1	743	484,1	715
31	51,1	122	15,3	34	12,9	3	0,4	50	3,7	39	3,4	1 312	146,2	Rest 7
151	1 001,5	123	12,0	90	50,0	1	0,4	31	3,2	18	0,6	1 677	687,0	8
83	479,0	4	3,1	2	5,1	1	0,4	1	0,2	—	—	81	70,5	83
47	262,9	15	5,3	23	23,9	—	—	7	0,3	3	0,1	448	397,8	85
21	259,6	104	3,6	65	21,0	—	—	23	2,7	15	0,5	1 148	218,7	Rest 8
46	22,5	151	11,2	45	6,4	1	0,0	25	3,2	16	18,3	1 515	212,3	9
914	7 257,6	2 146	189,8	1 146	659,1	18	7,2	498	27,8	315	58,1	22 290	5 946,0	6-9
2 355 ^{a)}	34 170,4	3 510	507,4	2 290 ^{b)}	2 022,5	42	35,3	812	60,3	535	159,8	38 818 ^{c)}	16 732,6	0-9
Sitz in Berlin (West)														
197 ^{d)}	1 393,9	147	32,1	107 ^{e)}	82,2	5	1,3	68	2,9	46	1,5	2 493 ^{f)}	784,1	0-9

aus Gesellschaftsmitteln mit 1 000,9 Mill. DM. — ^{a)} Darunter 5 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 8,7 Mill. DM. — ^{b)} Darunter 17,0 Mill. DM. — ^{c)} Außerdem im Bundesgebiet 12 Gesellschaften mit 235,7 Mill. RM und 2 Gesellschaften mit 390,0 Mill. Ffrs. Grund- gesellschaften mit 292,7 Mill. RM und 149 Gesellschaften mit 714,0 Mill. Ffrs. Stammkapital. — ^{d)} Außerdem in Berlin (West) 66 Gesell-

2. Jahresabschlüsse der

Mill.

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva						Ausgewiesener Reinverlust
				Anlagevermögen		Umlaufvermögen				
				Nachanlagen und An- zahlungen ¹⁾	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen	Flüssige Mittel		
		lang- fristig ²⁾	alle übrigen ³⁾							
Aktiengesellschaften mit Sitz										
0	Fischerei, Land- und Forstwirtschaft	1959	13	118,1	14,5	20,5	5,0	33,7	8,1	1,3
		1958		95,5	14,2	17,5	5,2	31,2	10,9	1,0
1	Bergbau, Steine u Erden, Energiewirtschaft	1959	220	16 457,5	2 721,8	1 508,9	1 062,9	2 869,0	1 274,4	4,2
		1958		15 687,8	2 400,8	1 540,5	1 028,2	2 793,9	1 093,9	8,0
11-15	Bergbau	1959	53	7 274,4	1 401,8	996,9	823,4	1 516,5	572,7	2,4
		1958		7 052,1	1 209,2	961,5	797,7	1 487,6	481,7	4,6
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1959	66	529,5	61,2	156,1	27,2	173,8	157,7	—
		1958		471,3	61,3	156,1	28,3	177,4	119,8	0,7
18/19	Energiewirtschaft	1959	101	8 653,6	1 258,8	355,9	212,4	1 178,7	544,0	1,8
		1958		8 164,4	1 130,3	422,9	202,2	1 128,9	492,4	2,7
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	1959	392	14 857,9	2 963,5	9 876,1	1 175,0	6 968,6	3 278,5	14,0
		1958		14 525,3	2 655,3	9 844,3	1 105,5	6 606,9	2 740,6	16,1
21	Eisen- und Stahlindustrie	1959	61	9 440,5	1 650,5	3 055,2	837,6	2 313,6	441,1	0,3
		1958		9 468,0	1 435,1	3 118,5	803,0	2 059,9	432,9	2,1
22	NE-Metallindustrie	1959	20	480,7	72,9	387,0	33,3	230,9	115,3	1,7
		1958		449,4	72,1	371,3	25,4	210,8	112,5	1,0
23	Stahlbau einschl. Waggonbau	1959	25	262,9	19,7	404,7	48,8	288,7	185,8	—
		1958		254,4	18,4	499,5	26,8	296,6	170,8	—
24	Maschinenbau	1959	132	1 388,3	192,8	2 322,2	103,8	1 328,9	761,3	0,7
		1958		1 326,5	164,9	2 249,5	113,3	1 233,5	571,8	6,2
25	Schiffbau	1959	12	347,6	2,7	706,0	53,5	344,1	439,0	0,1
		1958		344,0	3,0	764,0	33,4	418,1	351,3	—
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1959	16	1 243,5	77,5	649,6	40,3	420,2	522,7	9,5
		1958		1 101,2	68,2	616,4	40,7	377,7	313,8	6,0
27	Elektrotechnik	1959	50	1 395,4	926,5	1 977,3	47,8	1 784,8	756,3	1,0
		1958		1 305,9	874,7	1 882,8	49,5	1 787,3	743,7	0,3
28	Feinmechanik und Optik	1959	20	129,9	9,9	158,0	4,9	133,8	27,4	0,1
		1958		121,5	9,7	153,9	2,9	114,2	24,5	0,0
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie	1959	56	169,0	10,9	216,1	5,0	123,6	29,6	0,7
		1958		154,5	9,2	188,3	10,4	108,9	19,1	0,3
3/4	Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1959	721	9 447,0	1 558,3	5 266,1	509,0	4 373,1	1 882,5	62,1
		1958		8 641,4	1 398,1	5 117,3	558,0	3 818,3	1 381,3	61,1
31	Mineralölverarb. u. Kohlenwertstoffindustrie	1959	13	1 947,3	243,7	784,1	106,1	1 023,8	148,3	44,7
		1958		1 630,3	233,0	737,1	111,1	820,4	101,4	44,8
32	Chemische Industrie	1959	83	3 958,7	794,5	1 628,9	173,1	1 714,2	955,5	11,1
		1958		3 644,7	749,4	1 661,3	202,2	1 483,5	634,8	0,2
34	Kunststoffverarbeitung	1959	7	43,7	1,8	38,4	0,0	31,1	5,2	—
		1958		40,4	1,8	34,1	0,0	24,2	5,6	—
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	1959	21	279,6	13,3	204,4	7,8	206,7	107,9	1,0
		1958		254,6	15,7	198,3	9,1	182,3	87,9	1,7
38	Feinkeramische und Glasindustrie	1959	41	223,6	48,7	104,8	6,6	122,0	93,3	0,1
		1958		210,3	48,3	100,9	7,9	113,8	68,2	0,2
37/38	Holzindustrie	1959	27	33,2	2,8	46,1	0,4	29,8	4,6	0,0
		1958		29,3	2,2	46,8	0,5	26,8	4,1	0,1
39	Papierherzeugung und -verarbeitung	1959	51	574,1	133,0	213,9	12,6	139,1	67,0	0,2
		1958		553,2	33,6	211,2	15,1	114,5	85,8	6,1
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	1959	28	84,4	26,4	188,4	4,2	84,9	39,5	1,3
		1958		83,8	21,9	173,0	4,4	83,7	35,7	0,4
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie	1959	163	1 090,7	177,0	931,4	35,8	555,1	246,0	3,1
		1958		1 076,2	178,6	931,1	41,3	521,2	187,7	6,8
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. a.	1959	5	9,1	0,8	29,3	0,4	21,7	5,2	0,1
		1958		9,2	0,9	29,4	0,4	17,6	5,3	0,1
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	1959	5	26,4	1,0	26,1	2,3	12,9	3,3	—
		1958		26,3	0,9	25,4	3,3	11,3	4,0	0,6
466	Zuckerindustrie	1959	40	266,5	3,4	540,4	2,0	93,8	6,5	—
		1958		253,1	8,0	438,0	5,5	102,1	7,2	—
481	Brauerei, Mälzerei	1959	141	644,7	65,7	213,9	152,6	180,0	114,3	0,0
		1958		588,6	59,8	209,6	151,8	158,7	80,1	0,0
Rest 45/49	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1959	96	265,2	46,1	315,9	5,1	158,0	85,8	0,6
		1958		241,3	44,0	321,0	5,2	158,1	73,4	0,1
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie	1959	33	212,4	13,5	109,6	4,6	343,1	123,1	0,2
		1958		185,2	15,4	102,8	5,0	300,4	90,5	0,9
1-5	Herstellende u. verarbeitende Industrie	1959	1 366	40 974,8	7 257,1	16 760,8	2 751,6	14 553,7	6 558,4	80,6
		1958		39 039,7	6 469,7	16 604,9	2 696,6	13 519,5	5 306,3	86,1

¹⁾ Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen und des Erneuerungstocks. — ²⁾ Soweit als langfristig erkennbar. — ³⁾ Nominalkapital abzüglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Kapitalwertungskonten. — ⁴⁾ Einschl. Lastenausgleichs-Ver

⁵⁾ Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialabgaben.

Aktiengesellschaften

DM

Bilanzsumme*)	Passiva								Aus der Erfolgsrechnung			Dividenden- summe	Kr. der Systematik
	Grundkapital*)	Rücklagen*)	Sonderwertberichtigungen*)	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Ausgewiesener Reingewinn	Personalaufwand*)	Abreibungen auf Sachanlagen	Ausweisungspflichtige Steuern		
				langfristig*)	alle übrigen	langfristig*)	alle übrigen						
204,9	39,1	35,1	4,5	1,0	30,2	61,0	29,6	4,1	69,3	16,5	18,4	3,1	0
178,9	38,3	26,3	4,6	1,0	26,4	51,8	27,0	3,2	65,2	16,4	16,8	2,7	
26 246,0	6 266,4	4 372,1	842,8	2 428,5	1 426,8	7 366,3	2 654,8	466,0	4 928,2	2 109,9	1 092,6	440,3	1
24 808,0	5 962,9	3 994,2	868,2	2 318,8	1 158,2	6 975,2	2 723,8	402,3	5 034,9	2 115,4	897,6	390,2	
12 781,6	3 039,8	2 352,7	766,6	1 426,8	694,5	2 757,0	1 447,8	173,0	3 787,6	993,6	451,7	177,1	11-16
12 088,7	2 868,0	2 137,0	789,6	1 398,0	472,6	2 637,6	1 480,6	147,9	3 940,4	1 064,2	367,2	163,0	
1 112,3	280,2	197,9	21,7	124,9	131,1	124,2	195,0	34,7	332,0	114,8	104,8	30,9	17
1 019,5	258,7	154,2	22,9	114,6	113,7	126,3	199,4	26,8	314,1	105,7	80,4	24,6	
12 352,1	2 946,4	1 821,5	54,6	876,8	601,2	4 485,1	1 012,1	258,4	808,6	1 001,5	536,1	232,3	18/19
11 699,8	2 836,1	1 703,0	55,6	806,3	571,9	4 211,3	1 043,9	227,5	780,3	945,4	450,0	202,6	
39 307,1	7 310,8	4 833,8	1 794,9	3 233,0	3 545,1	6 840,4	10 672,6	942,4	10 557,1	2 451,2	1 830,4	883,8	2
37 647,0	7 031,8	4 553,9	1 985,9	3 034,7	3 102,4	6 454,6	10 590,4	765,5	10 145,2	2 294,1	1 662,6	698,4	
17 854,5	3 451,0	2 309,4	1 597,8	1 922,0	850,6	4 332,3	3 072,8	269,4	3 668,5	1 243,7	514,6	267,7	21
17 421,9	3 296,2	2 337,4	1 768,9	1 936,5	768,0	3 990,1	3 051,9	228,4	3 599,9	1 168,8	488,2	226,5	
1 325,8	297,7	232,2	6,9	62,1	203,4	188,8	286,2	38,8	318,0	84,4	128,0	35,2	22
1 245,6	288,1	223,4	7,7	61,9	183,6	164,4	278,6	29,9	299,6	80,1	115,1	29,1	
1 214,6	140,7	127,6	14,6	68,3	210,5	39,7	597,5	12,3	340,4	40,6	68,6	12,1	23
1 269,2	130,8	113,1	13,5	64,0	188,4	36,6	710,0	9,4	346,3	37,9	65,2	9,1	
6 118,0	890,5	686,2	78,6	285,5	781,1	623,1	2 655,3	102,7	1 929,7	306,3	337,6	89,2	24
5 681,2	869,9	622,9	87,3	289,7	705,7	627,1	2 378,3	86,3	1 857,9	297,9	306,3	77,8	
1 901,0	120,4	173,0	29,2	20,5	217,9	121,8	1 175,4	32,0	403,5	59,9	76,6	13,6	25
1 919,3	105,1	143,7	30,6	16,9	150,6	104,9	1 329,0	24,9	428,3	55,3	62,4	10,5	
2 965,4	534,9	483,2	25,4	283,7	268,3	367,9	735,2	255,5	1 125,8	330,5	371,3	250,3	26
2 529,0	492,4	375,0	27,7	215,5	233,2	366,6	639,2	170,4	1 019,5	308,2	297,6	141,7	
6 905,0	1 644,0	700,4	36,3	533,3	894,5	1 054,5	1 804,7	205,6	2 320,3	330,6	278,9	196,7	27
6 660,2	1 629,3	629,3	39,3	402,6	765,4	1 071,0	1 898,0	193,5	2 165,2	294,6	278,4	187,6	
465,0	115,6	44,6	3,4	27,8	54,2	28,1	178,7	12,2	184,9	22,8	19,4	7,8	28
427,6	107,4	45,8	2,3	22,6	54,5	27,3	155,3	11,6	173,3	22,5	16,9	7,3	
557,9	116,0	77,2	2,7	29,7	64,6	84,3	166,9	14,0	266,0	32,3	35,6	11,2	29
493,1	112,7	63,2	8,8	25,1	53,0	66,6	150,0	11,1	255,2	28,7	32,6	8,9	
23 314,8	6 416,8	3 314,1	262,4	1 451,9	1 957,8	3 286,6	5 861,0	700,1	5 203,3	1 845,9	1 674,5	644,8	3/4
21 129,2	5 965,6	2 768,3	303,8	1 376,1	1 584,5	3 051,5	5 437,1	585,1	4 835,9	1 667,4	1 222,5	543,1	
4 374,9	1 416,5	132,8	67,3	208,0	116,0	622,8	1 782,4	23,7	298,6	263,6	104,0	24,1	31
3 727,1	1 210,8	177,3	70,5	181,5	85,0	440,7	1 533,7	25,0	273,0	211,5	57,5	33,6	
9 329,9	2 621,4	1 507,4	123,5	728,6	754,0	1 655,3	1 542,1	393,6	1 890,6	781,8	749,3	385,3	32
8 436,9	2 423,8	1 085,6	146,6	707,3	563,1	1 695,5	1 483,6	326,9	1 733,7	716,4	469,4	316,3	
120,8	20,6	20,3	0,0	11,7	17,6	10,5	38,2	1,8	49,7	9,7	9,1	0,5	34
106,6	20,6	18,5	0,0	11,4	13,9	8,0	32,6	1,5	45,3	8,3	8,4	0,4	
823,3	225,1	129,2	7,3	58,8	165,9	36,3	163,5	34,9	362,6	66,0	98,5	32,6	35
752,6	224,8	116,6	8,5	60,4	135,8	42,4	131,0	31,0	331,6	58,0	87,1	29,5	
600,8	146,7	133,9	4,9	38,1	104,5	60,2	90,9	19,2	336,1	64,0	85,0	17,3	36
551,3	145,3	121,9	5,1	35,2	85,4	58,3	82,2	15,9	311,5	49,4	67,2	14,2	
117,6	31,3	13,5	0,4	3,7	11,2	13,2	39,1	4,8	57,0	6,0	8,8	3,0	37/38
110,4	27,7	12,9	0,4	3,4	10,0	11,5	39,8	4,2	52,7	5,6	7,3	1,8	
1 145,7	282,4	176,2	8,5	101,8	94,9	232,2	212,6	28,1	299,4	102,5	57,8	22,8	39
1 024,7	276,5	138,7	10,8	94,1	81,6	195,5	198,9	21,2	270,2	96,1	52,6	19,5	
430,3	114,4	81,9	3,3	30,0	33,4	37,3	119,0	9,9	172,4	14,1	29,3	9,1	41
404,1	113,8	74,1	3,4	25,8	28,1	33,2	116,3	8,4	170,4	14,1	29,0	6,5	
3 050,0	849,6	655,8	31,0	120,1	334,3	264,0	701,7	83,8	1 066,0	263,8	249,3	72,1	42/43
2 953,7	842,9	620,5	36,1	116,8	293,6	259,9	708,7	65,2	1 024,1	254,8	192,4	55,2	
66,9	13,2	15,9	0,3	4,3	12,6	8,4	10,2	1,3	36,0	1,9	6,7	1,3	44
63,2	13,2	15,6	0,3	4,0	12,6	7,3	8,3	1,3	37,1	1,9	8,0	1,3	
72,0	15,6	7,3	2,3	2,4	7,5	2,2	27,4	7,3	22,6	5,2	4,3	2,9	465
71,9	15,6	11,5	3,3	2,2	6,8	2,7	26,8	3,0	20,2	4,9	7,4	2,7	
922,7	116,0	95,9	0,5	6,4	64,9	87,6	520,8	13,2	116,5	53,8	32,9	13,2	466
823,9	118,4	94,0	3,5	6,3	59,6	62,6	452,0	11,5	107,0	55,6	32,3	10,8	
1 378,4	340,7	232,2	11,5	113,5	141,8	192,9	295,7	44,5	284,3	156,5	157,8	41,9	481
1 255,2	324,3	181,2	13,3	102,8	124,1	175,6	291,3	37,3	261,6	138,6	134,2	34,7	
881,5	223,3	111,7	1,7	24,7	99,4	63,7	317,3	33,9	211,4	57,1	81,7	18,8	Rest
847,6	207,9	99,9	2,1	24,9	84,8	58,1	331,9	32,7	197,4	52,1	69,8	16,6	46/49
809,3	93,0	60,0	3,3	47,9	135,4	100,9	355,8	11,0	520,0	66,9	51,7	10,0	5
703,4	91,5	44,1	3,7	42,4	97,0	84,0	328,6	9,2	471,7	53,3	28,8	8,5	
89 677,2	20 086,9	12 580,0	2 903,4	7 161,3	7 065,1	17 594,1	19 544,2	2 119,5	21 208,6	6 473,9	4 649,1	1 978,9	1-5
84 287,5	19 051,8	11 360,6	3 161,5	6 772,1	5 942,1	16 565,3	19 079,9	1 762,0	20 487,6	6 130,1	3 811,5	1 640,2	

*) Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen. — *) Bilanzsumme einschl. der sonstigen Aktiven und Passiven. — mögensabgabe und Gewinnvortrag abzüglich Verlustvortrag. — *) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG und §§ 7c, d EStG. —

2. Jahresabschlüsse der
Mill.

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva						Ausgewiesener Reinverlust
				Anlagevermögen		Umlaufvermögen				
				Sachanlagen und An- anlagen ¹⁾	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen		Flüssige Mittel	
			lang- fristig ²⁾	alle übrigen ²⁾						
61-87	Handel	1959	130	1 016,6	278,4	955,5	71,8	1 313,1	261,6	0,6
		1958		864,5	263,2	775,6	81,4	1 141,5	252,9	0,6
61/83	Großhandel, Ein- und Ausfuhrhandel.....	1959	104	461,2	229,1	719,7	26,5	1 251,0	155,1	0,1
		1958		421,2	219,1	567,2	22,6	1 079,9	163,4	0,4
64	Einzelhandel	1959	21	501,7	46,5	235,6	45,1	59,7	104,0	0,4
		1958		402,9	42,8	208,0	58,5	58,7	84,7	0,1
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Verleih...	1959	5	53,6	2,9	0,3	0,2	2,4	2,6	—
		1958		40,4	1,4	0,3	0,2	2,9	4,8	0,0
7	Dienstleistungen (ohne Beteiligungsgesellsch.)	1959	174	3 478,1	53,1	390,4	25,9	210,5	255,5	3,8
		1958		3 166,3	54,8	387,4	13,8	156,7	201,4	6,1
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	1959	85	3 371,8	5,0	381,0	10,5	178,6	228,5	0,2
		1958		3 063,9	6,8	373,1	9,1	126,5	181,3	0,3
715	Vermögensverwaltung	1959	71	26,3	40,8	0,4	12,0	20,6	20,1	0,7
		1958		23,4	39,3	0,5	1,7	18,7	14,3	0,5
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	1959	18	80,0	7,4	9,0	3,4	11,3	6,9	2,9
		1958		79,0	8,7	13,8	3,0	11,6	5,8	5,2
8	Verkehrswirtschaft	1959	138	2 389,6	90,7	65,1	28,8	288,2	191,7	4,8
		1958		2 284,7	73,2	72,7	28,2	259,0	211,0	13,0
83	Schienenbahnen	1959	76	860,9	15,0	38,3	14,8	33,5	70,8	3,2
		1958		812,9	14,5	41,8	13,2	30,4	61,9	7,9
85	Schifffahrt, Häfen	1959	45	1 210,1	73,7	21,6	13,7	181,4	106,1	1,5
		1958		1 184,0	57,6	26,7	14,7	183,1	135,8	5,0
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	1959	17	318,6	2,0	5,1	0,3	73,4	14,8	0,1
		1958		287,8	1,2	4,1	0,3	45,4	13,3	0,2
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ..	1959	36	29,7	1,0	0,6	0,4	18,4	25,3	0,0
		1958		29,2	0,8	0,6	0,6	16,0	20,5	0,0
6-9	Vertellungs- und Dienstleistungsbereiche ...	1959	478	6 914,0	423,2	1 411,6	127,0	1 830,1	734,1	9,3
		1958		6 344,8	392,1	1 236,3	123,9	1 573,2	685,9	19,7
0-9	Insgesamt (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften)	1959	1 857	48 006,9	7 694,8	18 192,9	2 883,6	16 417,5	7 300,6	91,2
		1958		45 480,0	6 875,9	17 858,7	2 825,8	15 123,9	6 003,0	106,8

Aktiengesellschaften mit

0-9	Insgesamt (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften)	1959	153	1 673,1	77,4	541,6	16,8	468,1	209,0	4,0
		1958		1 592,5	63,2	519,9	12,7	420,0	182,8	2,3

Fußnoten vgl. S. 212.

3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften *)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschreibung	Netto- bestand Ende 1958 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschreibung	Netto- bestand Ende 1959 ¹⁾
	im Geschäftsjahr 1958			im Geschäftsjahr 1959				
Bebaute Grundstücke.....	1 438,2	725,4	15 391,5	1 528,3	111,2	+ 668,4	833,0	16 644,0
Unbebaute Grundstücke	100,5	1,8	568,3	94,8	17,5	- 18,6	4,6	622,4
Maschinen	4 011,5	3 978,1	16 859,4	3 971,0	116,1	+ 1 143,4	4 179,7	17 678,0
Spezialanlagen.....	1 083,4	817,9	6 401,8	1 132,9	62,3	+ 230,1	852,5	6 850,0
Werkzeuge, Einrichtungen.....	1 006,6	968,9	2 345,4	1 105,7	38,4	+ 50,8	1 007,4	2 456,1
Sonstige Sachanlagen	42,9	43,7	257,8	42,5	3,0	+ 4,5	38,9	263,0
Anlagen in Bau	1 206,5	64,6	2 345,2	1 240,2	27,2	- 1 141,6	70,3	2 346,3
Anzahlungen auf Anlagen.....	646,9	9,7	1 318,1	529,2	5,5	- 668,0	17,1	1 156,6
Sachanlagen insgesamt ...	9 536,5	6 610,1	45 487,5	9 644,6	381,2	+ 269,0	7 003,5	48 016,4

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

1) Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. Der Erneuerungsstock (1958 = 7,5 Mill. DM und 1959 = 9,5 Mill. DM) ist hier nicht abgezogen.

Aktiengesellschaften

DM

Bilanzsumme ^{*)}	Passiva								Aus der Erfolgsrechnung			Dividenden-summe	Nr. der Systematik
	Grundkapital ^{*)}	Rücklagen ^{*)}	Sonderwertberichtigungen ^{*)}	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Ausgewiesener Reingewinn	Personalaufwand ^{*)}	Abreibungen auf Sachanlagen	Ausweis-pflichtige Steuern		
				langfristig ^{*)}	alle übrigen	langfristig ^{*)}	alle übrigen						
4 038,8	532,3	621,3	36,2	120,6	458,2	437,3	1 731,6	90,2	678,9	163,3	236,5	79,8	81-87
3 512,7	474,2	521,6	49,5	110,4	436,5	385,9	1 457,4	66,5	612,8	150,0	207,4	57,4	
2 980,6	277,9	423,6	12,3	60,3	351,6	220,7	1 576,0	54,7	299,2	77,8	118,6	45,6	61/63
2 602,9	255,6	355,3	18,3	56,3	347,8	208,2	1 317,7	39,8	276,8	72,0	99,9	30,3	
995,0	231,4	193,5	23,8	60,2	99,1	196,6	148,5	34,8	374,4	80,8	114,6	33,4	64
858,5	198,5	163,3	31,1	54,1	82,9	165,2	131,0	26,0	330,8	73,3	105,0	26,3	
63,1	23,1	4,2	0,1	—	7,5	20,0	7,2	0,7	5,4	4,6	3,4	0,8	67
51,3	20,1	2,9	0,2	—	5,8	12,5	8,7	0,8	5,2	4,8	2,5	0,8	
4 427,5	383,2	132,2	0,4	65,6	133,7	3 365,0	325,7	15,9	70,7	62,7	19,1	9,4	7
3 995,4	366,7	102,2	0,6	59,3	114,5	3 031,5	303,3	11,5	69,1	52,4	18,4	7,2	
4 183,4	297,5	110,1	0,2	63,8	117,0	3 291,8	291,1	7,8	34,1	48,5	10,8	4,7	711
3 767,9	283,0	75,2	0,3	57,5	99,9	2 972,1	269,0	6,5	31,9	40,0	11,7	4,8	
122,2	47,2	23,5	0,2	1,3	12,7	19,2	12,4	5,0	3,0	3,6	5,8	4,3	715
99,2	45,2	20,9	0,3	1,4	10,2	6,2	11,4	3,6	2,7	1,7	4,2	2,2	
121,9	38,5	1,3	—	0,5	3,9	54,0	22,2	3,1	33,6	10,6	2,5	0,4	Rest
128,3	38,5	6,2	—	0,5	4,4	53,2	22,8	1,4	34,5	10,7	2,4	0,2	7
3 099,7	860,5	192,9	18,1	199,1	159,8	1 204,6	390,9	22,3	648,5	282,9	50,1	14,2	8
2 989,4	756,4	194,0	18,3	190,9	169,2	1 229,6	356,2	16,7	617,9	258,7	43,3	12,5	
1 047,8	388,5	133,3	7,9	108,8	45,7	233,7	114,2	10,9	310,0	86,4	18,7	6,9	83
993,6	372,9	133,6	8,2	110,8	39,4	201,9	112,0	9,9	306,6	80,6	16,2	6,4	
1 635,8	250,7	50,4	10,0	84,2	79,5	861,4	243,0	10,1	243,9	143,7	26,6	6,4	85
1 641,6	222,5	53,6	10,1	75,5	107,0	903,9	211,0	5,9	234,6	143,6	25,2	5,4	
416,1	221,3	9,2	0,1	6,1	34,6	109,5	33,7	1,3	94,6	52,8	4,8	0,9	Rest
354,2	161,0	6,8	0,1	4,6	22,8	123,8	33,3	0,9	76,8	34,5	2,0	0,7	8
76,9	11,2	8,6	0,2	12,2	21,0	9,6	12,0	1,1	45,8	4,3	6,1	0,8	9
69,4	10,5	7,0	0,3	10,5	16,6	9,9	12,7	1,1	41,9	2,6	4,6	0,7	
11 643,0	1 787,2	954,9	54,9	397,4	772,7	5 016,5	2 460,2	129,5	1 443,9	513,1	311,8	104,2	8-9
10 566,9	1 607,8	824,8	68,7	371,2	736,8	4 656,9	2 129,5	95,8	1 341,7	463,6	273,7	77,8	
101 525,1	21 913,2	13 570,0	2 962,8	7 559,7	7 868,0	22 671,6	22 034,0	2 253,0	22 721,9	7 003,5	4 979,4	2 086,2	0-9
95 033,3	20 697,9	12 211,7	3 234,8	7 144,3	6 705,3	21 274,0	21 236,4	1 861,0	21 894,5	6 610,1	4 102,0	1 720,7	

Sitz in Berlin (West)

3 002,5	649,8	258,2	1,8	117,2	217,4	1 013,8	677,2	58,9	542,9	175,9	73,4	48,5	0-9
2 807,7	612,2	244,9	1,5	110,2	192,7	904,4	681,6	52,1	509,6	142,0	65,8	43,1	

4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften *)

Jahr	Gesellschaften									Dividenden-summe	
	Insgesamt	ohne Dividende			mit einer Dividende					Insgesamt	Anteil am Dividende-beziehenden Kapital
		Gesell-schaften	Dividende-berechtigtes Kapital	Gesell-schaften	bis zu 8%		über 8%				
					Dividenden-summe	Gesell-schaften	Dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe			
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	%			
1954.....	1978	910	5 480,7	892	8 619,8	531,1	176	1 494,8	144,7	675,8	6,7
1955.....	1978	885	5 089,1	790	6 440,3	397,2	303	5 054,5	473,7	870,9	7,6
1956.....	1980	774	4 927,9	756	6 045,2	390,0	450	6 918,2	696,4	1 086,3	8,4
1957.....	1980	765	5 363,2	659	5 202,0	331,4	556	8 532,8	920,0	1 251,4	9,1
1958.....	1857	678	4 894,6	490	4 295,8	277,5	689	11 008,7	1 443,2	1 720,7	11,2
1959.....	1857	649	5 077,6	412	3 437,3	222,0	796	13 347,7	1 864,1	2 086,2	12,4

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

5. Eigentum am Kapital der Aktien

Mill.

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Erfasste Aktiengesellschaften		Am Grundkapital der Aktien									
				Andere Aktiengesellschaften der Wirtschaftsgruppen (Schachtelbesitz)									
				11—15	18/19	21	27	32	68/69	714	Rest 0-8		
		(Wirtschaftsgruppe d. Mutterges., Nr. d. Systematik s. Vorspalte)											
		Zahl	Kapital	Anteilsbetrag									
0	Fischerei, Land- u. Forstwirtschaft	12	20,9	—	—	—	—	—	—	0,1	—	0,5	
1	Bergbau, Steine u. Erden, Energiewirtschaft ..	232	7 318,5	340,4	863,3	202,4	27,2	33,4	258,0	473,7	54,4		
11	Steinkohlenbergbau	31	2 211,7	217,4	—	113,8	—	32,9	215,1	299,5	7,2		
12-15	Sonstiger Bergbau	22	998,2	46,8	291,7	35,3	—	—	0,6	93,8	—		
174	Zementindustrie	15	161,7	—	—	—	—	—	—	4,0	15,9		
Rest 17	Sonstige Industrie der Steine u. Erden	56	192,0	—	—	46,4	—	0,3	32,6	1,5	20,5		
18/19	Energiewirtschaft	108	3 754,9	76,2	571,6	6,9	27,2	0,2	9,7	74,9	10,8		
2	Eisen- u. Metallherzeugung u. -verarbeitung ..	446	9 425,1	6,6	16,9	473,8	524,5	120,2	157,1	779,9	141,5		
21	Eisen- u. Stahlindustrie	69	4 070,3	—	—	397,8	30,5	39,0	12,5	505,5	6,9		
22	NE-Metallindustrie	21	339,6	5,0	—	—	6,0	16,8	23,1	11,3	67,9		
23	Stahlbau einschl. Waggonbau	28	150,6	—	—	4,5	0,1	—	—	72,0	2,3		
24	Maschinenbau	149	1 216,6	1,2	16,6	34,1	53,9	—	39,3	114,0	44,6		
25	Schiffbau	12	151,7	—	—	10,0	—	—	—	21,6	1,5		
26	Straßen- u. Luftfahrzeugbau	23	1 389,5	—	—	—	—	—	—	40,5	0,3		
27	Elektrotechnik	60	1 775,1	—	0,3	0,3	430,5	4,0	19,8	60,8	—		
28	Feinmechanik u. Optik	22	157,4	—	—	—	—	60,0	—	—	5,5		
29	Eisen-, Stahl- u. Metallwarenindustrie	62	174,3	0,4	—	27,1	3,5	0,4	0,3	6,6	9,3		
3/4	Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) ...	782	7 813,5	316,4	—	40,0	5,0	149,1	121,3	133,1	333,6		
31	Mineralölverarb. u. Kohlenwertstoffindustrie	12	1 722,9	264,7	—	—	—	—	0,1	0,5	—		
32	Chemische Industrie	95	3 152,2	45,5	—	40,0	—	125,6	12,4	90,0	94,2		
34	Kunststoffverarbeitung	7	19,2	—	—	—	—	8,0	0,4	—	0,1		
35	Gummi- u. Asbestverarbeitung	22	303,4	—	—	—	5,0	—	1,8	1,0	2,9		
36	Feinkeramische und Glasindustrie	41	176,1	6,2	—	—	—	—	3,0	0,8	20,4		
37/38	Holzindustrie	31	40,8	—	—	—	—	—	—	—	1,5		
39	Papierherzeugung u. -verarbeitung	64	392,7	—	—	—	—	2,3	19,6	11,1	17,1		
41	Lederherzeugung u. -verarbeitung	31	143,0	—	—	—	—	—	0,8	—	21,8		
421	Zellwoll- u. Kunstseidenherstellung	8	272,4	—	—	—	—	13,0	0,3	—	41,8		
R 42, 43	Textil- u. Bekleidungsindustrie	167	734,8	—	—	—	—	—	34,0	3,1	72,4		
44	Herst. v. Musikinstr., Spielwaren u. ä.	6	15,2	—	—	—	—	—	1,2	—	—		
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	6	21,6	—	—	—	—	—	—	—	4,9		
466	Zuckerindustrie	39	121,3	—	—	—	—	—	—	0,0	5,8		
481	Brauerei, Mälzerei	145	438,0	—	—	—	—	—	41,8	17,4	36,6		
R 45/49	Sonstige Nahrungs- u. Genussmittelindustrie	108	259,9	—	—	—	—	0,2	5,9	9,2	14,1		
5	Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsindustrie	43	118,7	—	4,1	—	2,1	—	11,9	2,5	3,6		
1-5	Herstellende u. verarbeitende Industrie	1 503	24 675,8	663,4	884,3	716,2	558,8	302,7	548,3	1 389,2	533,1		
6	Handel, Handelsvertretung, Vermittlung	457	3 064,9	29,0	0,3	28,6	7,6	17,7	601,5	24,0	61,5		
61/63	Großhandel, Ein- u. Ausfuhrhandel	123	430,4	16,9	0,1	28,0	—	2,4	5,8	22,9	45,6		
64	Einzelhandel	21	341,2	0,3	—	0,6	—	—	115,0	0,6	0,9		
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Verleih ...	13	32,7	—	—	—	—	—	0,3	0,5	1,5		
68	Banken	152	1 756,9	11,8	0,2	—	5,6	15,3	254,0	—	9,9		
69	Versicherungen	148	503,7	—	—	—	2,0	—	226,4	—	3,6		
7	Dienstleistungen	359	1 818,3	49,9	16,7	71,1	8,5	13,6	113,3	49,7	33,2		
711	Wohnungs- u. Grundstückswesen	161	411,2	33,4	0,4	28,8	1,4	3,6	8,3	19,1	15,2		
714	Beteiligungsgesellschaften	57	1 241,3	1,0	16,3	40,2	6,7	5,5	85,1	30,1	6,8		
715	Vermögensverwaltung	105	96,6	15,5	0,0	2,1	—	4,5	0,1	0,5	3,0		
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	36	69,2	—	—	—	0,4	—	19,8	—	8,2		
8	Verkehrswirtschaft	151	965,8	22,9	37,3	9,8	4,8	0,0	71,1	31,2	22,1		
83	Schienebahnen	82	446,6	0,1	37,3	0,1	2,8	0,0	1,2	30,1	6,1		
85	Schifffahrt, Häfen	49	264,0	22,8	—	7,7	—	—	69,9	1,1	14,6		
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	20	255,2	—	—	2,0	2,0	—	—	—	1,4		
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ...	51	22,5	—	—	—	—	—	0,4	—	0,2		
6-9	Verteilungs- u. Dienstleistungsbereiche	1 018	5 871,5	101,8	54,3	109,5	20,9	31,3	786,3	104,9	117,0		
0-9	Insgesamt	2 533	30 568,0	765,2	938,6	825,6	579,7	334,0	1 334,6	1 494,2	650,3		

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

gesellschaften Ende Dezember 1960*)

DM

gesellschaften waren beteiligt													Nr. der Systematik	
Schachtel- besitz zu- sammen	Bund	Länder	Ge- meinden	Ausland				Sonstige Dauerbesitzer				Ungeklärter Besitz u. Streubesitz		
				Ver- einigte Staaten	Groß- britan- nien	Nieder- lande	sonst. Aus- landsbesitz	Invest- ment- ges.	GmbH u. sonst. Körperschaften	Familien	Sonst. Dauer- besitz			
am Kapital														
0,6	—	—	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	7,3	12,2	0
2 253,0	875,9	659,8	1 122,6	5,9	—	3,5	432,7	69,4	193,3	101,5	206,7	1 394,4	1	
886,0	473,4	—	0,1	3,2	—	0,9	271,9	14,0	59,2	56,3	58,6	388,2	11	
468,3	50,0	41,8	3,3	—	—	0,4	0,6	19,8	0,8	—	89,7	323,5	12-15	
19,9	—	—	4,4	—	—	—	19,6	5,8	—	39,6	2,9	69,6	174	
101,3	—	—	0,2	2,7	—	2,2	24,6	1,1	6,4	5,3	15,7	32,5	Rest 17	
777,5	352,5	618,0	1 114,6	—	—	—	116,0	28,7	126,9	0,3	39,8	580,6	18/19	
2 220,3	580,5	146,4	2,7	691,6	26,5	304,7	201,3	108,5	338,4	329,2	846,6	3 628,5	2	
992,2	274,8	10,4	—	0,8	—	282,9	25,0	49,7	87,5	39,7	542,4	1 765,0	21	
130,1	100,0	—	0,8	—	11,5	—	10,0	1,7	10,1	25,2	15,9	34,4	22	
78,9	5,0	—	—	—	11,0	—	0,6	1,6	4,7	11,4	4,6	32,7	23	
303,7	45,0	10,6	—	73,1	4,0	1,2	15,6	20,4	73,8	134,2	139,1	396,1	24	
42,4	35,0	—	1,9	—	—	20,1	16,2	0,1	—	2,1	22,2	11,6	25	
44,2	120,7	125,4	—	458,8	—	—	15,1	—	82,9	23,9	68,2	450,3	26	
515,7	—	—	—	124,9	—	0,5	118,0	33,7	71,6	19,3	11,2	880,1	27	
65,5	—	—	—	30,4	—	—	0,7	—	—	17,6	27,2	16,0	28	
47,6	—	—	—	3,6	—	—	0,1	1,3	7,8	55,8	15,8	42,3	29	
1 098,0	25,4	1,9	2,6	649,2	890,5	112,3	299,6	101,5	286,4	626,9	292,1	3 427,3	3/4	
265,4	—	—	0,1	536,0	800,0	—	37,9	1,1	19,1	—	8,6	54,8	31	
407,6	22,4	—	—	23,1	1,0	0,1	78,6	76,5	111,6	79,2	42,1	2 310,0	32	
8,4	—	—	—	—	—	—	2,0	—	5,0	—	1,1	2,7	34	
10,6	—	—	—	8,9	50,0	—	13,3	6,8	0,2	35,7	39,8	137,9	35	
30,3	—	0,3	0,2	15,8	6,6	—	27,0	1,1	0,5	15,3	19,8	59,3	36	
1,5	—	—	0,0	0,1	3,5	—	6,4	—	—	14,7	5,0	9,7	37/38	
50,1	—	—	—	39,2	—	—	4,1	3,0	83,8	61,5	49,0	102,1	39	
22,6	—	—	—	5,5	—	—	1,2	0,5	—	63,0	9,5	40,7	41	
55,0	—	—	—	—	—	90,6	26,8	2,1	—	—	—	97,8	421	
109,4	3,0	—	0,2	5,4	29,4	18,8	45,9	2,2	57,1	199,1	44,5	219,9	R 42, 43	
1,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,2	0,9	1,9	44	
4,9	—	—	—	—	—	—	1,9	—	—	13,3	—	1,5	465	
5,8	—	0,1	0,1	—	—	—	—	3,6	0,2	—	8,1	103,5	466	
95,8	—	1,5	0,1	15,2	—	—	8,9	3,6	1,0	78,2	38,2	195,5	481	
29,4	—	—	1,9	—	—	2,8	45,6	1,0	7,9	55,7	25,5	90,0	R 45/49	
24,2	2,0	0,5	0,5	—	—	—	0,8	2,3	8,7	8,8	15,9	55,0	5	
5 595,5	1 483,8	808,6	1 128,4	346,7	917,0	420,5	934,4	281,7	826,8	1 066,4	1 361,3	8 505,2	1-5	
770,2	17,6	34,2	44,8	9,3	14,8	0,1	100,3	43,9	141,9	101,2	185,7	1 601,3	6	
121,7	—	—	0,1	9,1	2,4	0,1	71,5	3,7	6,6	19,9	26,1	169,2	61/63	
117,4	—	—	—	—	—	—	1,0	9,3	1,8	69,2	1,5	141,0	64	
2,3	—	6,2	9,5	—	—	—	—	—	3,1	0,2	0,2	11,3	67	
296,8	17,6	28,0	35,2	0,2	1,0	—	9,1	29,4	107,6	0,8	128,8	1 102,7	68	
232,0	—	—	0,0	—	11,4	—	18,7	1,5	22,8	11,1	29,1	177,1	69	
356,0	59,9	3,5	180,4	8,3	0,2	1,1	89,1	31,7	113,3	46,0	215,7	713,4	7	
110,2	27,2	3,2	162,2	1,3	—	1,1	3,3	—	58,4	1,2	8,7	34,5	711	
191,8	30,0	—	1,0	5,5	—	—	77,0	31,7	54,6	32,6	183,8	633,3	714	
25,7	2,7	0,3	2,0	1,5	0,2	—	7,1	—	0,2	8,6	13,4	34,9	715	
28,3	—	—	15,2	—	—	—	1,7	—	0,1	3,6	9,8	10,7	Rest 7	
199,2	159,0	89,4	269,7	1,3	—	0,9	5,6	0,3	85,7	8,2	17,6	129,1	8	
77,7	6,2	58,2	189,7	—	—	0,1	4,6	—	50,8	2,6	5,1	51,5	83	
116,0	10,0	6,5	41,2	1,3	—	0,1	1,0	—	20,6	2,7	12,3	52,4	85	
5,5	142,8	24,7	38,8	—	—	0,7	—	0,3	14,3	2,9	0,2	25,2	Rest 8	
0,6	1,5	2,0	4,8	0,0	—	—	1,0	—	0,2	1,1	2,8	8,5	9	
1 326,0	238,0	129,1	499,7	18,9	15,0	2,1	196,0	75,9	341,1	156,5	421,8	2 452,3	6-9	
6 922,2	1 721,7	937,8	1 628,9	1 365,4	931,9	422,5	1 130,6	357,5	1 167,8	1 222,7	1 789,9	10 969,1	0-9	

6. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1958*)

MILL DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Eigenbetriebe ¹⁾)				Eigen- gesell- schaften ²⁾	Insgesamt	Außerdem Gesell- schaften mit kommuna- ler Beteil- gung ³⁾
	Ver- sorgungs- betriebe	Verkehrs- und Hafens- betriebe	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- betriebe	zusammen			
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse	369	37	76	482	82	564	123
Aktiva							
Anlagevermögen	3 374,2	827,6	2 672,7	6 874,6	2 722,6	9 597,2	5 425,8
Sachanlagen netto	3 325,6 ⁴⁾	826,5 ⁴⁾	2 610,8 ⁴⁾	6 762,9 ⁴⁾	2 677,3	9 440,1	4 934,9
Finanzanlagen	57,8	2,2	63,3	123,2	76,9	200,1	513,3
abzgl. Globale Wertberichtigungen ⁵⁾	9,1	1,0	1,4	11,5	31,5 ⁶⁾	43,1	22,3 ⁶⁾
Umlaufvermögen	780,0	75,6	511,7	1 367,3	720,7	2 088,0	1 115,4
Vorräte	187,9	23,4	119,3	330,7	159,2	489,9	278,1
Langfristige Forderungen ⁷⁾	19,3	3,5	57,1	79,9	52,9 ⁸⁾	132,8	18,0 ⁸⁾
Kurzfristige Forderungen	460,2 ⁹⁾	33,9 ⁹⁾	265,0 ⁹⁾	759,2 ⁹⁾	361,8	1 120,9	549,8
Flüssige Mittel	112,5	14,7	70,3	197,5	146,9	344,4	269,5
Sonstige Aktivposten	39,8	5,8	35,4	81,0	42,1	123,2	90,7
Ausgewiesene Reinverluste	43,8	28,0	38,4	110,2	30,9	141,1	30,6
Passiva							
Eigenkapital	1 988,2	522,0	1 526,7	4 036,9	1 367,1	5 404,0	2 739,1
Stamm- bzw. Grundkapital	1 234,6	446,3	937,2	2 618,1	879,3	3 497,5	1 696,3
Rücklagen ¹⁰⁾	402,3	75,6	410,2	888,2	385,8	1 273,9	878,6
Bauschüsse	351,2	0,1	179,3	530,6	102,0	632,6	164,2
Fremdkapital	2 204,9	412,2	1 714,6	4 331,7	2 016,2	6 347,9	3 649,8
Langfristige Rückstellungen ¹¹⁾	147,7	129,1	231,1	507,9	369,9	877,8	542,7
Langfristige Verbindlichkeiten ¹²⁾	1 601,4	216,7	1 197,5	3 015,6	1 125,1	4 140,7	2 188,4
Kurzfristige Rückstellungen	127,3	6,1	56,6	190,0	100,3	290,3	300,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	328,5	60,3	229,4	618,3	420,8	1 039,1	618,6
Sonstige Passivposten	4,8	1,5	5,7	12,1	95,6	107,6	122,6
Ausgewiesene Reingewinne	40,0	1,2	11,3	52,5	37,5	90,0	151,1
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme)	4 237,8	937,0	3 258,3	8 433,1	3 516,4	11 949,5	6 662,6
Posten aus den Erfolgsrechnungen							
Löhne und Gehälter	279,6	179,7	326,6	785,9	377,0	1 162,9	622,0
Gesetzliche soziale Abgaben	30,3	21,8	34,6	86,7	44,4	131,1	73,6
Abschreibungen auf das Anlagevermögen ¹³⁾	269,0	53,9	207,7	530,5	246,6	777,2	664,7
Ausweisung Steuern	96,1	5,6	42,8	144,5	63,5	208,0	281,0
Zinsaufwand (unsaldiert)	107,1	11,9	81,3	200,3	73,4 ¹⁴⁾	273,8	129,7 ¹⁴⁾
Jahresgewinne } (ohne Vorträge)	44,3	1,2	12,6	58,1	41,5	99,7	175,3
Jahresverluste }	3,3	25,1	17,5	45,9	12,4	58,3	11,5

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.
¹⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 (NrhW: 22.12.1953; Hess: 9.3.1957). — ²⁾ In Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ³⁾ AG und GmbH, die zu 100%, im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu 26 bis 99%, im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. Insgesamt wurden 311 Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften ermittelt, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände beteiligt waren. Ihr Nominalkapital betrug 3278,7 Mill. DM. — ⁵⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG saldiert. — ⁶⁾ Darin 0,0 Mill. DM bzw. 1,1 Mill. DM passivierter Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG. — ⁷⁾ Einschl. Erneuerungs- und Heimfallstock. — ⁸⁾ Grundpfandforderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — ⁹⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 70 EStG saldiert. — ¹⁰⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich. — ¹¹⁾ Rückstellungen für Pensionverpflichtungen. — ¹²⁾ Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — ¹³⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ¹⁴⁾ Nur Zinsmehr Aufwand.

7. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1958*)

MILL DM

Anlagengruppe	Netto- bestand Anfang 1958 ¹⁾)	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschrei- bung ²⁾	Netto- bestand Ende 1958 ¹⁾)	Außerdem Netto- bestand Ende 1958 ¹⁾) von Gesell- schaften mit kommunal. Beteilig. ³⁾
Unbebaute Grundstücke	84,1	7,6	1,5	- 2,5	0,1	87,5	19,7
Bebaute Grundstücke	1 240,8	134,1	10,6	+ 55,4	45,4	1 374,3	806,4
Grundstücke mit besonderen Kunstbauten ⁴⁾ ..	426,1	45,3	0,1	+ 37,3	16,2	492,4	
Maschinen und maschinelle Anlagen	1 607,6	316,8	31,1	+ 130,7	208,6	1 815,4	1 037,9
Spezialanlagen ⁵⁾	4 487,4	722,3	22,2	+ 108,7	466,3	4 829,8	2 509,8
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	143,7	42,0	1,7	+ 0,1	33,8	150,3	55,6
Anlagen im Bau	404,3	241,7	7,2	- 201,6	1,4	435,7	268,7
Anzahlungen auf Anlagen	146,2	120,6	—	- 83,8	0,0	183,0	195,8
Sonstige Sachanlagen ⁶⁾	40,2	3,2	0,5	+ 0,2	3,7	39,5	9,6
Anlageähnliche Rechte	30,2	4,1	0,0	- 0,6	1,4	32,2	31,5
Sachanlagen insgesamt ...	8 610,6	1 637,8	75,0	+ 43,9	777,2	9 440,1	4 934,9

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.
¹⁾ Buchwerte abzgl. Wertberichtigungen. — ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ³⁾ Eigenbetriebe und Eigengesellschaften. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu 26 bis 99%, im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁵⁾ Im Tiefbau erstellte Anlagen (Wasserbauten für Wasserkraftanlagen, Tunnels, Brücken, Bahndämme, Kais, Uferbefestigungen usw.). — ⁶⁾ Nur bei Eigenbetrieben gesondert erfaßt; bei Gesellschaften in bebauten Grundstücken mitenthalten. — ⁷⁾ Verteilungsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggons, Busse, Schiffe, Krane usw. — ⁸⁾ Hauptsächlich Anlagen in Nebenbetrieben.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Unternehmen und Arbeitsstätten sowie Unternehmensformen

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39

Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften S. 14

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wirtschaft) S. 141

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Betriebe S. 169 — Ländliche Genossenschaften S. 199

X. Unternehmen und Arbeitsstätten

Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1952, S. 156 ff* — nach der Betriebsgröße *St. Jb. 1953, S. 202 ff* — Arbeitsstätten 1939 und 1950 *St. Jb. 1958, S. 153 f* — Anteil des Handwerks an den nicht landwirtschaftl. Arbeitsstätten *St. Jb. 1953, S. 222 ff* — Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 nach Ländern *St. Jb. 1960, S. 193* — Unternehmen am 13. 9. 1950 nach Rechtsformen und Vertriebensunternehmen *St. Jb. 1954, S. 196 ff* — Umsätze der Unternehmen 1949 *St. Jb. 1953, S. 216 ff* (s. auch umfassende Angaben der Umsatzsteuerstatistik in Abschn. XIX) — Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1955, S. 174 ff* — Ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes nach Rechtsformen *St. Jb. 1958, S. 156* — Handwerksbetriebe 1949 *St. Jb. 1952, S. 168 ff* — Kostenstruktur verschiedener Wirtschaftszweige *St. Jb. 1955, S. 178 ff; St. Jb. 1957, S. 184 ff; St. Jb. 1958, S. 158 ff* — Zahl und Umsatz der Aktiengesellschaften 1957 und 1956 *St. Jb. 1959, S. 166* — Kapitalgesellschaften nach der Höhe des Nominalkapitals *St. Jb. 1960, S. 195 bis 201* — Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften *St. Jb. 1959, S. 164* — Stückelung der Stammaktien von Aktiengesellschaften *St. Jb. 1961, S. 202*

XI. Industrie und Handwerk

Industrie- und Handwerksbetriebe S. 222 ff, 262, 52* f

XII. Bauwirtschaft, Baufähigkeit, Wohnungen

Betriebe des Bauhauptgewerbes Tab. 4, S. 270 — Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 9, S. 285

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Konsumgenossenschaften Tab. 6, S. 299

XV. Verkehr

Verkehrsunternehmen S. 352 ff, 93* ff

XVI. Geld und Kredit

Bilanzen der Geldinstitute S. 391 ff — Mindestreserven der Kreditinstitute S. 401 — Aktien verschiedener Wirtschaftsgruppen S. 403 ff — Zahlungsschwierigkeiten der Erwerbsunternehmen für alle Wirtschaftsbereiche und nach Rechtsformen S. 410 f

XVII. Versicherungen

Versicherungsunternehmen S. 413 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 424

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen aus Unternehmen der öffentlichen Hand Tab. 4, S. 403 — Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Körperschaftsarten: 1957 *St. Jb. 1960, S. 436 f*; 1954 *St. Jb. 1958, S. 386 f* — Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung *St. Jb. 1959, S. 384 f* — Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuererlösbeträge 1958 nach Gewerbebetriebsgruppen und Gewerkekaptalgruppen S. 458 ff — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe: nach Rechtsformen 1957 *St. Jb. 1961, S. 448*; 1953 *St. Jb. 1960, S. 438 f*; nach Einheitswertgruppen und Wirtschaftsbereichen 1957 *St. Jb. 1961, S. 448*; nach wirtschaftlicher Gliederung 1957 S. 462; 1953 *St. Jb. 1959, S. 386 f* — Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer der nichtnatürlichen Personen nach Vermögensgruppen und ausgewählten Rechtsformen: 1957 *St. Jb. 1961, S. 447*; 1953 *St. Jb. 1959, S. 389* — Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung (Umsatzsteuerstatistiken für 1960 und 1959) S. 465 ff — Steuerpflichtige und Gesamtumsatz der Unternehmen 1960 nach Ländern S. 468 — Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen 1960 nach Umsatzgrößenklassen S. 470 — Gesamtumsatz der Unternehmen 1954 nach ausgewählten Rechtsformen *St. Jb. 1956, S. 417* — Umsätze der Unternehmen 1954 nach Steuersätzen und Steuerbefreiungsvorschriften *St. Jb. 1956, S. 418 ff*

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer *St. Jb. 1961, S. 514*

XI. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Die folgenden Angaben beziehen sich im allgemeinen auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und umfassen damit rund 98% der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. Der Anteil der in der Regel nicht einbezogenen Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten, die nur einmal im Jahr (September) erfragt werden, ist in den meisten Industriegruppen sehr gering (vgl. Tabelle 4, S. 226). Nicht einbezogen sind hier die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung (vgl. XI. C.) sowie Betriebe des Baugewerbes (vgl. XII. A.).

Die Angaben der Industriebetriebe sind nach hauptbeteiligten Industriegruppen dargestellt, d. h. kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) wurden jeweils mit dem gesamten Betrieb derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Betriebes, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.

Betriebe: Örtliche Niederlassungen (nicht Unternehmen).

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, aber ohne Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesensatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (ohne Umsatz in Handelsware, aus dem Verkauf von Abfällen, von Energie, von Anlagegütern u. ä.). Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

B. Industrielle Produktion

Der Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1950 (Tabelle 1) wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 383 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriegruppen liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1950 zugrunde.

Der Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter (Tabelle 2) zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgte mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1950. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Die Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde (Tabelle 3) zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse (Tabelle 4) erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; nach Möglichkeit wird dabei auch die darin enthaltene, zum Absatz bestimmte Erzeugung in der folgenden Zeile aufgeführt. Zahlen über die Gesamtproduktion sind jeweils durch einen Stern (*) hinter der Mengeneinheit besonders gekennzeichnet.

C. Energie, Brennstoffe und Wasser

Die Angaben über Elektrizität (Tabelle 2) erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke. Für die in Tabelle 2b aufgeführten Merkmale gelten folgende Begriffsbestimmungen:

Engpaßleistung ist die maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschließlich in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschließlich der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung ist bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahrs jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung ist die Bruttoerzeugung (ab Generator), die den Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage einschließt.

Als **Brennstoffverbrauch** werden nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen ausgewiesen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten (Mischfeuerung) ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Tabelle 3 stellt die Gaserzeugung der Kokereien und der Ortsgaswerke sowie die Verwendung der Gase dar. Hierbei sind alle Mengen auf einen einheitlichen oberen Heizwert $H_0 = 4300 \text{ kcal/cbm}$ umgerechnet.

Die Angaben über **Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie** (Tabellen 5 und 6) stellen jeweils den Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom dar, d. h. einschließlich der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Der **Kohleverbrauch** umschließt den Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« erfolgt hierbei nach folgendem Schlüssel: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 3 t Rohbraunkohle = 1,5 t Braunkohlenbriketts und -koks = 2 t tschechische Hartbraunkohle = 1,5 t bayerische Pechkohle.

Die Angaben über den **Heizölverbrauch** erstrecken sich auf alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) und schließen auch den Eigenverbrauch der Hersteller ein.

Der **Gasverbrauch** bezieht sich auf Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht auf Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert $H_0 = 4300 \text{ kcal/cbm}$ umgerechnet.

In den Angaben über den **Stromverbrauch** ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

Die Angaben über die **Wasserversorgung der Industrie** (Tabellen 7 und 8) beziehen sich im allgemeinen auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. Wasser, das unmittelbar zu Antriebszwecken verwendet wird, ist nicht erfaßt.

Wasseraufkommen: Eigenförderung und Fremdbezug (aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben).

Wassernutzung aus Aufkommen: Der Teil des Wasseraufkommens, der im Betrieb selbst genutzt wird, d. h. ohne an Dritte abgegebenes oder ungenutzt abgeleitetes Wasser.

Gesamtnutzung: Nutzung aus Aufkommen zuzüglich der — mehrfachen — Nutzung von Wasser in betrieblichen Kreislaufsystemen.

Wasserableitung: Unmittelbare Ableitung (direkt in Gewässer oder in den Untergrund) und mittelbare Ableitung (über die öffentliche Kanalisation).

D. Handwerk

Über die Verhältnisse des Handwerks im Jahre 1956 gibt die Handwerkszählung 1956 Aufschluß.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Gesellen und sonstige Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge).

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme von Bar- und Naturalbezügen, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Beiträge zur Lohnausgleichskasse des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen) sind einbezogen. Nicht erfaßt sind dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz einschließlich umsatzsteuerfreier Beträge (ohne landwirtschaftlichen Umsatz).

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme und Umsatz

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Jahr Monat Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter				insgesamt	darunter Auslands- umsatz
		Anzahl	1 000				Mill.	Mill. DM
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1950	47 187	4 796,9	4 054,8	9 240	11 809	3 361	80 395	6 658
1954	50 784	6 061,6	5 069,6	11 516	19 487	6 032	140 943	18 519
1955	51 515	6 576,2	5 497,7	12 484	22 494	6 990	166 511	21 795
1956	52 884	6 991,0	5 819,8	12 952	25 641	8 167	185 646	26 076
1957	52 609	7 221,1	5 984,3	12 624	27 404	9 026	199 551	30 385
1958	52 257	7 272,7	5 978,7	12 377	28 960	10 017	205 069	30 868
1959	52 081	7 300,9	5 948,8	12 231	30 303	10 951	223 656	33 752
1960	52 474	7 601,1	6 161,5	12 648	34 700	12 684	253 675	38 335
Bundesgebiet ohne Berlin								
1958	53 006	7 453,0	6 134,4	12 704	.	.	.	.
1959	52 817	7 476,9	6 099,9	12 540	.	.	.	.
1960	53 178	7 776,0	6 311,0	12 943	35 648	12 967	258 196	39 973
1961	54 372	8 002,0	6 434,7	12 953	39 804	15 027	277 922	42 115
1960 Januar	52 873	7 567,8	6 158,2	1 027	2 653	1 011	18 676	2 925
Februar	52 978	7 606,8	6 188,6	1 018	2 534	987	19 265	3 133
März	53 062	7 651,5	6 228,9	1 123	2 803	1 014	22 069	3 510
April	53 102	7 716,4	6 267,4	1 060	2 800	1 017	20 301	3 124
Mai	53 080	7 746,9	6 288,5	1 093	2 894	1 034	21 415	3 331
Juni	53 147	7 757,2	6 294,9	1 042	2 974	1 054	20 591	3 246
Juli	53 194	7 792,4	6 321,3	1 046	2 956	1 065	20 977	3 179
August	53 247	7 842,8	6 359,7	1 072	3 116	1 087	21 685	3 257
September	53 277	7 875,1	6 380,8	1 114	3 094	1 099	23 365	3 565
Oktober	53 320	7 910,3	6 409,4	1 108	3 062	1 112	22 932	3 375
November	53 382	7 952,6	6 445,7	1 123	3 302	1 180	23 411	3 566
Dezember	53 413	7 892,1	6 388,3	1 115	3 461	1 308	23 508	3 762
1961 Januar	53 965	7 903,2	6 386,8	1 097	3 138	1 183	21 850	3 491
Februar	54 149	7 926,3	6 402,7	1 034	2 899	1 153	21 111	3 337
März	54 261	7 944,9	6 414,6	1 130	3 242	1 190	24 050	3 666
April	54 298	8 015,9	6 456,2	1 059	3 122	1 195	21 984	3 293
Mai	54 359	8 032,0	6 464,0	1 090	3 377	1 221	22 781	3 470
Juni	54 375	8 021,0	6 450,7	1 089	3 364	1 230	23 141	3 628
Juli	54 407	8 038,3	6 461,1	1 045	3 297	1 243	22 280	3 311
August	54 435	8 047,5	6 462,1	1 071	3 440	1 253	23 073	3 328
September	54 457	8 032,8	6 442,2	1 075	3 296	1 258	24 437	3 662
Oktober	54 477	8 035,5	6 441,9	1 112	3 381	1 272	25 012	3 640
November	54 575	8 048,9	6 451,1	1 107	3 616	1 358	24 710	3 523
Dezember	54 651	7 977,4	6 382,7	1 044	3 633	1 472	23 495	3 766
1961 nach Ländern								
Schleswig-Holstein ...	1 508	173,9	142,4	297	835	275	7 011	945
Hamburg	1 523	234,0	171,5	347	1 115	604	12 764	1 581
Niedersachsen	4 754	725,2	594,1	1 219	3 655	1 217	27 955	4 629
Bremen	468	99,8	78,3	158	501	199	4 478	823
Nordrhein-Westfalen ..	16 316	2 875,0	2 334,6	4 683	15 746	5 509	105 668	15 073
Hessen	4 756	677,4	526,5	1 060	3 175	1 459	21 885	3 908
Rheinland-Pfalz	3 036	366,5	293,7	591	1 770	716	12 144	1 853
Baden-Württemberg	10 619	1 446,2	1 152,9	2 302	6 679	2 699	45 632	7 023
Bayern	10 738	1 228,4	991,5	2 003	5 294	2 034	35 677	4 616
Saarland	650	175,7	149,3	292	1 035	315	4 709	1 664
Berlin (West)	2 999	313,5	239,4	450	1 273	647	9 096	888

¹⁾ Im Durchschnitt (errechnet aus 12 Monaten) bzw. am Ende des Monats.

2. Betriebe und Beschäftigte*)

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe ^{b)}			Beschäftigte ^{b)}					
	1959	1960	1961	insgesamt			Arbeiter		
				1959	1960	1961	1959	1960	1961
	Anzahl			1 000					
Bergbau	660	649	647	674,5	616,3	585,8	604,3	547,4	516,8
Kohlenbergbau	314	309	308	601,3	546,3	517,7	542,2	488,5	460,1
Eisenerzbergbau	71	70	66	21,6	20,1	19,1	19,1	17,6	16,6
Metallerzbergbau	19	18	17	5,6	5,3	5,1	5,0	4,7	4,5
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39	38	37	22,9	22,5	23,0	19,8	19,4	19,7
Erdöl- und Erdgasgewinnung	70	68	73	13,4	12,7	12,3	9,4	8,7	8,1
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	147	146	146	9,7	9,3	8,6	8,8	8,4	7,7
Verarbeitende Industrie	52 157	52 529	53 725	6 802,4	7 159,7	7 416,2	5 495,6	5 763,6	5 917,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ...	11 977	12 037	12 711	1 618,2	1 697,9	1 759,5	1 302,8	1 361,8	1 398,6
Industrie der Steine und Erden	5 126	5 176	5 174	251,3	254,1	258,4	217,5	219,2	221,3
Eisenschaffende Industrie	144	146	146	334,4	355,3	365,9	285,0	302,2	308,8
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	542	541	547	132,2	141,2	146,9	113,2	121,1	125,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke	442	454	468	70,6	75,1	77,1	59,3	63,0	64,2
NE-Metallindustrie	198	196	199	78,3	82,5	85,2	63,7	67,1	68,9
Metallgießereien	275	278	282	23,3	25,9	26,8	19,6	21,9	22,5
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf-terdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	98	101	101	. ^{c)}	30,9	31,5	. ^{c)}	21,5	21,6
Kohlenwertstoffindustrie	17	17	17	. ^{c)}	4,9	5,2	. ^{c)}	3,6	3,7
Chemische Industrie	1 928	1 940	1 954	428,1	453,3	479,5	298,0	312,3	327,0
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ^{d)} ..	2 565	2 537	3 169	82,8	84,2	89,9	69,5	71,3	75,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	351	352	351	. ^{c)}	81,5	83,5	. ^{c)}	69,4	70,8
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	291	299	303	100,1	109,0	109,7	81,8	89,2	89,0
Investitionsgüterindustrien	13 708	13 913	14 287	2 825,7	3 036,0	3 195,6	2 231,2	2 386,6	2 487,5
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 165	1 184	1 198	192,2	194,9	200,8	148,8	149,6	153,6
Maschinenbau	4 143	4 207	4 323	868,2	935,6	994,9	663,5	710,2	749,6
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	610	603	606	. ^{c)}	403,4	424,5	. ^{c)}	336,8	350,2
Schiffbau	178	172	168	. ^{c)}	97,9	95,9	. ^{c)}	84,3	81,7
Elektrotechnische Industrie	2 086	2 184	2 343	658,8	728,4	785,3	496,9	548,2	583,5
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	892	891	909	140,0	148,2	153,1	113,2	119,3	122,2
Stahlverformung	1 201	1 218	1 259	124,2	133,4	139,5	104,4	112,2	116,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 433	3 454	3 481	379,2	394,0	401,6	313,9	326,0	329,8
Verbrauchsgüterindustrien	19 503	19 701	20 000	1 883,6	1 944,7	1 972,6	1 599,8	1 651,0	1 665,1
Feinkeramische Industrie	361	352	354	. ^{c)}	91,1	91,8	. ^{c)}	79,0	79,0
Glasindustrie	522	520	521	. ^{c)}	89,0	91,3	. ^{c)}	78,1	79,6
Holzverarbeitende Industrie	3 099	3 032	3 021	218,8	219,5	219,9	187,5	188,1	187,0
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ^{d)}	957	937	935	57,0	56,7	56,9	47,8	47,4	47,2
Papier und Pappe verarbeitende Industrie ...	1 108	1 160	1 161	. ^{c)}	108,4	109,8	. ^{c)}	89,7	90,4
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 866	2 871	2 906	174,4	174,0	183,5	140,8	140,5	147,8
Kunststoffverarbeitende Industrie	763	853	956	72,8	82,6	90,7	59,3	67,1	73,0
Ledererzeugende Industrie	255	257	251	. ^{c)}	32,9	32,1	. ^{c)}	28,1	27,4
Lederverarbeitende Industrie	659	679	669	38,7	39,2	40,3	32,6	32,9	33,7
Schuhindustrie	709	729	747	103,6	105,2	103,7	91,0	92,5	90,6
Textilindustrie	4 275	4 280	4 290	595,2	613,8	606,3	505,0	519,7	509,7
Bekleidungsindustrie	3 929	4 031	4 189	316,2	332,2	346,4	272,5	287,9	299,8
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	6 969	6 878	6 727	474,8	481,0	488,4	361,8	364,2	366,7
Ernährungsindustrie	6 492	6 421	6 295	415,3	426,9	439,7	309,3	316,9	324,7
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie ^{d)}	2 004	1 970	1 894	47,5	48,9	50,1	31,6	32,5	33,2
Brauereien und Mälzereien	913	909	909	. ^{c)}	76,9	80,2	. ^{c)}	59,3	61,7
Tabakverarbeitende Industrie	477	457	432	59,5	54,1	48,8	52,5	47,3	42,0
Gesamte Industrie ...	52 817	53 178	54 372	7 476,9	7 776,0	8 002,0	6 099,9	6 311,0	6 434,7

^{a)} Bundesgebiet ohne Berlin.

^{b)} Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. — ^{c)} Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — ^{d)} Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

3. Beschäftigte

Betriebe mit 10 und

Nr. der Industrie-gruppe	Hauptbeteiligte Industrie-gruppe	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen
Bergbau						
2111,14	Kohlenbergbau ¹⁾	—	. ^{*)}	6 031	—	447 205
2130	Eisenerzbergbau	—	—	9 450	—	. ^{*)}
2140	Metallerzbergbau	—	—	. ^{*)}	—	. ^{*)}
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	—	—	12 542	—	. ^{*)}
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung .....	.^{*)}	.^{*)}	10 634	—	—
2170,80	Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	190	—	5 827	—	. ^{*)}
Verarbeitende Industrie						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
25	Industrie der Steine und Erden ²⁾	8 382	3 076	30 605	2 535	62 432
27	Eisenschaffende Industrie .....	.^{*)}	—	28 663	. ^{*)}	263 652
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießeisen	4 433	. ^{*)}	10 281	. ^{*)}	67 898
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	234	. ^{*)}	2 819	. ^{*)}	57 602
28	NE-Metallindustrie	696	3 720	11 812	—	38 983
2950	Metallgießeisen	398	405	1 248	71	10 619
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	2 566	8 380	4 093	. ^{*)}	13 850
2250	Kohlenwertstoffindustrie ³⁾	—	—	—	—	4 128
40	Chemische Industrie ³⁾	5 840	16 671	28 852	1 137	186 439
53	Slagwerke und holzbearbeitende Industrie ⁴⁾	1 968	1 396	12 776	1 294	18 428
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeu- gende Industrie	2 507	. ^{*)}	8 769	—	25 508
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	2 057	. ^{*)}	27 468	. ^{*)}	19 275
Investitionsgüterindustrien						
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	3 648	. ^{*)}	14 942	. ^{*)}	104 539
32	Maschinenbau	19 667	27 951	77 521	9 361	321 901
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	800	. ^{*)}	84 326	13 181	65 155
34	Schiffbau	27 029	. ^{*)}	9 990	20 792	3 251
36	Elektrotechnische Industrie	13 025	. ^{*)}	60 606	. ^{*)}	178 050
37	Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	5 856	3 257	13 610	. ^{*)}	10 717
3020	Stahlverformung	376	. ^{*)}	6 522	. ^{*)}	81 868
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 768	8 097	23 783	3 142	192 529
Verbrauchsgüterindustrien						
51	Feinkeramische Industrie	2 985	919	5 253	. ^{*)}	9 961
52	Glasindustrie	819	. ^{*)}	7 633	—	38 836
54	Holzverarbeitende Industrie	3 614	1 927	26 817	1 878	61 796
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	155	. ^{*)}	1 217	. ^{*)}	2 566
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2 890	4 814	9 503	393	32 926
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 801	12 207	16 529	2 349	47 483
58	Kunststoffverarbeitende Industrie .....	.^{*)}	1 700	6 783	. ^{*)}	28 058
61	Ledererzeugende Industrie	2 367	. ^{*)}	. ^{*)}	—	2 899
6210	Lederverarbeitende Industrie .....	.^{*)}	.^{*)}	1 946	—	5 192
6250	Schuhindustrie .....	.^{*)}	—	4 436	—	14 641
63	Textilindustrie	10 945	4 017	42 206	6 076	216 541
64	Bekleidungsindustrie	7 128	5 248	34 534	1 915	106 632
Nahrungs- und Genußmittelindustrien						
68	Ernährungsindustrie	24 051	30 951	60 274	15 660	118 220
6831,35	dar.: Molkereien und Milchverarb. Industrie ..	2 976 ⁴⁾	. ^{*)}	7 226	337	8 245
6871,72	Brauereien und Mälzereien .....	.^{*)}	.^{*)}	4 705	1 904	19 658
69	Tabakverarbeitende Industrie .....	.^{*)}	3 601	2 338	. ^{*)}	9 856
Gesamte Industrie ...		173 877	233 971	725 158	99 830	2 874 957

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

1) Einschl., 2) ohne Beschäftigte von Betrieben, die dem Kohlenbergbau angeschlossen sind. — 3) In einigen Industrie-gruppen auch Betriebe Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

1961 nach Ländern *)

mehr Beschäftigten

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)*)	Nr. der Industrie-gruppe
4 535	. *)	. *)	8 748	51 046	517 683	—	2111,14
2 487	. *)	. *)	2 058	—	19 098	—	2130
—	130	. *)	. *)	—	5 111	—	2140
. *)	. *)	2 144	. *)	—	23 004	—	2150
. *)	143	95	363	—	12 279	—	2160
. *)	. *)	451	1 526	—	8 615	—	2170,80
24 666	31 287	35 847	56 583	2 962	258 365	4 331	25
. *)	10 083	. *)	8 751	43 844	365 901	—	27
20 582	9 216	17 590	10 085	5 666	146 904	. *)	2910
1 944	2 199	5 700	3 856	2 266	77 105	294	3010
6 692	. *)	13 898	8 843	. *)	85 189	2 057	28
1 288	468	6 836	5 022	408	26 763	1 529	2950
. *)	. *)	469	. *)	. *)	31 545	. *)	2210,30
. *)	—	527	. *)	. *)	5 155	. *)	2250
73 595	69 544	46 635	49 419	1 378	479 510	12 285	40
6 622	6 199	17 712	21 162	2 308	89 865	227	53
5 150	5 779	19 431	16 148	. *)	83 505	. *)	55
21 840	4 806	10 149	9 214	. *)	109 729	1 685	59
22 235	4 718	17 610	12 416	7 794	200 775	20 070	31
96 411	38 791	238 068	154 237	11 014	994 923	37 157	32
52 736	6 746	123 557	69 589	. *)	424 532	9 058	33,35
568	1 006	1 085	1 047	. *)	95 853	451	34
77 254	14 673	201 882	196 761	5 903	785 299	120 370	36
18 809	. *)	70 024	28 366	87	153 130	5 556	37
6 569	2 955	24 660	10 021	5 537	139 454	2 884	3020
35 756	13 780	73 265	40 581	3 905	401 606	6 983	38
3 337	8 366	4 440	46 298	. *)	91 788	1 082	51
5 528	7 165	7 433	22 492	. *)	91 302	2 268	52
16 204	12 160	50 003	43 415	2 088	219 901	3 179	54
1 924	3 697*)	28 885	17 995	—	56 896	1 196	39
7 572	5 678	27 344	17 994	678	109 792	. *)	56
20 656	7 228	33 253	35 196	1 841	183 542	12 072	57
9 225	6 951	20 362	16 434	171	90 666	3 419	58
3 080	2 830	18 459	1 955	. *)	32 116	102	61
11 908	4 096	6 701	9 982	. *)	40 278	1 154	6210
9 726	32 488	23 690	17 046	. *)	103 728	477	6250
30 347	13 879	166 364	114 905	984	606 264	5 852	63
28 347	11 861	56 075	89 818	4 799	346 358	23 651	64
31 899	19 584	57 047	74 264	7 743	439 689	21 594	68
4 906*)	1 896	6 280	16 755*)	. *)	50 081	599	6831,35
5 508	5 662	12 067	24 996	. *)	80 213	. *)	6871,72
4 687	1 874	17 751	4 649	618	48 757	4 379	69
677 445	366 467	1 446 191	1 228 413	175 663	8 001 984	313 535	

mit weniger als 10 Beschäftigten. — *) Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — *) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher

nach Betriebsgrößenklassen*)

Beschäftigte ¹⁾														Nr. der Industrie-gruppe
in Betrieben mit ... Beschäftigten														
1-9		10-49		50-99		100-199		200-499		500-999		1000 u. mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Industriegruppen														
388	0,1	5 179	0,9	6 282	1,0	13 525	2,2	33 320	5,5	36 726	6,0	512 469	84,3	
84	0,0	1 633	0,3	2 272	0,4	5 994	1,1	18 651	3,5	18 462	3,4	489 905	91,2	2111,14
14	0,1	260	1,3	· ²⁾	· ²⁾	1 933	9,7	6 907	34,8	7 471	37,5	· ²⁾	· ²⁾	2130
· ²⁾	· ²⁾	160	3,0	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	2140
· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	501	2,2	721	3,2	· ²⁾	· ²⁾	4 892	21,8	13 752	61,2	2150
40	0,3	640	5,1	486	3,8	1 791	14,1	2 939	23,2	2 661	21,0	4 110	32,4	2160
237	2,2	· ²⁾	· ²⁾	1 898	17,9	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	—	—	2170,80
154 426	2,1	705 428	9,5	660 742	8,9	848 116	11,4	1 357 699	18,3	1 000 059	13,4	2 711 985	36,5	
42 716	2,4	169 573	9,6	118 059	0,7	131 357	7,4	228 357	12,9	188 171	10,6	892 866	60,4	
15 542	5,5	88 175	31,3	54 400	19,3	43 202	15,3	44 066	15,7	23 878	8,5	12 267	4,4	25
29	0,0	331	0,1	972	0,3	1 880	0,5	10 899	3,0	9 372	2,6	337 640	93,5	27
289	0,2	4 506	3,1	9 423	6,6	12 633	8,8	28 477	19,8	25 025	17,4	63 306	44,1	2910
920	1,2	5 795	7,5	6 441	8,4	9 367	12,2	16 557	21,5	11 351	14,7	26 571	34,5	8010
225	0,3	1 461	1,7	2 078	2,5	3 781	4,5	10 611	12,6	15 253	18,1	50 749	60,3	28
876	3,2	4 676	17,0	3 194	11,6	3 698	13,5	4 651	17,0	4 827	17,6	5 511	20,1	2950
60	0,2	1 086	3,4	1 631	5,2	1 276	4,0	· ²⁾	· ²⁾	7 272	23,0	· ²⁾	· ²⁾	2210,30
—	—	87	1,7	377	7,5	390	7,8	· ²⁾	· ²⁾	2 426	48,3	· ²⁾	· ²⁾	2250
9 551	2,0	27 314	5,8	19 843	4,2	30 230	6,4	52 666	11,2	44 378	9,4	287 519	61,0	40
14 538	15,2	30 407	31,8	10 979	11,5	10 949	11,5	17 548	18,4	8 009	8,4	3 188	3,3	53
188	0,2	2 635	3,2	4 778	5,8	9 750	11,9	24 383	29,7	19 958	24,3	20 503	24,9	55
498	0,5	3 100	2,8	3 943	3,6	4 201	3,8	15 541	14,1	16 422	14,9	66 517	60,3	59
28 337	0,9	166 271	5,3	197 123	6,3	301 162	9,0	533 560	17,0	433 683	13,9	1 469 831	47,0	
1 046	0,5	14 699	7,3	20 170	10,0	25 981	12,9	36 028	17,9	32 439	16,2	70 431	35,1	31
5 669	0,6	45 571	4,7	63 838	6,6	94 686	9,9	197 592	20,6	129 314	13,5	423 881	44,1	32
777	0,2	· ²⁾	· ²⁾	7 951	1,9	14 115	3,4	26 082	6,3	· ²⁾	· ²⁾	334 692	81,2	33,35
69	0,0	· ²⁾	· ²⁾	1 766	1,8	4 050	4,1	9 787	9,9	· ²⁾	· ²⁾	72 783	74,0	34
3 067	0,4	21 399	2,8	28 643	3,8	57 621	7,6	102 185	13,5	119 934	15,9	423 497	56,0	36
1 989	1,3	11 273	7,4	12 014	7,9	18 889	12,4	25 359	16,7	23 434	15,4	59 114	38,9	37
3 729	2,7	17 672	12,7	16 633	11,9	21 611	15,5	35 555	25,5	20 535	14,7	23 854	17,1	8020
11 991	2,9	48 539	11,8	46 108	11,2	64 209	15,7	100 972	24,6	76 564	18,7	61 579	15,0	88
54 101	2,7	281 865	14,0	270 814	13,5	327 634	16,3	482 846	24,0	304 955	15,2	289 918	14,4	
708	0,8	3 159	3,4	3 979	4,3	6 536	7,1	20 474	22,2	32 642	35,4	24 787	26,9	51
1 957	2,1	6 559	7,2	4 715	5,1	7 090	7,7	23 173	25,3	14 316	15,6	33 918	37,0	52
7 894	3,4	45 243	19,8	47 623	20,8	51 918	22,7	45 873	20,0	16 625	7,3	13 748	6,0	54
3 991	6,6	14 209	23,4	10 594	17,5	9 878	16,3	11 681	19,3	2 671	4,4	7 617	12,6	39
2 818	2,5	16 594	14,7	15 875	14,1	22 490	19,9	29 112	25,8	15 757	14,0	10 226	9,1	56
13 921	7,3	47 446	24,8	32 203	16,8	29 367	15,3	35 647	18,6	21 353	11,2	11 427	6,0	57
3 376	3,8	13 723	15,4	10 753	12,0	16 371	18,3	19 321	21,6	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	68
262	0,8	3 627	11,1	3 382	10,3	5 022	15,3	5 808	17,7	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	· ²⁾	61
1 758	4,3	10 597	25,9	9 156	22,4	8 457	20,6	8 165	19,9	2 825	6,9	—	—	6210
1 202	1,1	8 878	8,3	11 709	11,0	17 407	16,4	27 331	25,7	12 516	11,8	27 340	25,7	6250
8 551	1,4	52 720	8,5	59 144	9,5	80 858	13,0	171 402	27,6	132 250	21,3	117 001	18,8	63
7 663	2,2	59 110	17,2	61 681	18,0	72 240	21,1	84 859	24,7	41 623	12,1	15 741	4,6	64
29 272	5,6	87 719	16,7	74 746	14,2	87 963	16,7	112 936	21,5	73 250	13,9	59 370	11,3	
28 526	6,0	81 952	17,4	67 218	14,2	79 394	16,8	100 054	21,2	63 190	13,4	51 449	10,9	68
7 334	13,7	17 948	33,6	8 284	15,5	· ²⁾	· ²⁾	10 709	20,0	· ²⁾	· ²⁾	—	—	6831,35
796	1,0	14 946	18,9	12 395	15,6	13 831	17,5	17 542	22,1	14 789	18,7	4 960	6,3	6871,72
746	1,4	5 767	10,8	7 528	14,1	8 569	16,0	12 882	24,1	10 060	18,8	7 921	14,8	69
154 814	1,9	710 607	8,8	667 024	8,3	861 641	10,7	1 391 019	17,3	1 036 785	12,9	3 224 454	40,1	
Ländern														
5 332	3,0	19 452	11,0	18 827	10,6	20 721	11,7	32 420	18,3	24 559	13,8	56 031	31,6	
6 056	2,5	21 636	9,0	19 319	8,0	27 186	11,3	38 481	15,9	37 465	15,5	91 244	37,8	
12 604	1,7	62 946	8,6	56 014	7,7	79 130	10,9	110 827	15,2	96 297	13,2	311 337	42,7	
1 659	1,5	6 023	5,5	6 540	6,0	9 504	8,7	13 083	11,9	10 544	9,6	62 180	56,8	
48 247	1,7	217 191	7,5	213 880	7,4	280 898	9,7	462 089	16,0	349 178	12,1	1 325 371	45,8	
9 784	1,5	62 812	9,4	57 349	8,6	78 036	11,7	116 211	17,4	77 658	11,6	265 826	39,8	
9 331	2,5	40 139	10,8	35 467	9,6	43 178	11,7	76 199	20,6	42 114	11,4	123 921	33,5	
22 786	1,6	140 371	9,7	136 149	9,4	170 303	11,8	301 071	20,9	211 519	14,7	458 589	31,8	
37 663	3,0	131 191	10,6	114 820	9,3	142 669	11,5	220 870	17,9	173 496	14,0	414 992	33,6	
1 352	0,8	8 846	5,0	8 659	4,9	10 016	5,6	19 768	11,1	13 955	7,9	114 963	64,7	
9 298	2,9	42 122	13,1	29 186	9,1	32 785	10,2	42 789	13,3	27 636	8,6	138 516	43,0	

veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

5. Industrielle Arbeitsstätten und Beschäftigte im Arbeitsstätten von Betrieben

Nr. der Industrie-gruppe	Hauptbeteiligte Industrie-gruppe Land	Arbeitsstätten ¹⁾				
		insgesamt	in Gemeinden mit ... Einwohnern			
			unter 2 000	2 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
						nach
	Bergbau	1 550	367	271	359	553
2111,14	Kohlenbergbau	913	45	77	272	519
2130	Eisenerzbergbau	105	49	38	8	10
2140	Metallerzbergbau	24	10	7	7	—
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	64	17	21	21	5
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	179	109	49	14	7
2170,80	Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	265	137	79	37	12
	Verarbeitende Industrie	62 465	9 949	15 323	17 448	19 745
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	14 611	4 638	4 317	2 938	2 718
25	Industrie der Steine und Erden	6 968	2 861	2 300	1 053	754
27	Eisenschaffende Industrie	148	8	28	46	66
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	573	58	119	263	133
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	478	40	113	205	120
28	NE-Metallindustrie	204	9	32	86	77
2950	Metallgießereien	268	18	43	101	106
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	123	24	12	16	71
2250	Kohlenwertstoffindustrie	25	1	9	5	10
40	Chemische Industrie	2 184	151	440	567	1 026
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ²⁾	2 849	1 321	974	413	141
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	407	112	163	90	42
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	384	35	84	93	172
	Investitionsgüterindustrien	19 999	1 212	3 066	6 105	9 616
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	4 055	84	256	964	2 751
32	Maschinenbau	5 320	350	1 001	1 647	2 322
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	651	56	126	183	286
34	Schiffbau	192	5	26	41	120
36	Elektrotechnische Industrie	3 860	173	471	1 019	2 197
37	Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	1 010	120	197	418	275
3020	Stahlverformung	1 266	153	269	529	315
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 645	271	720	1 304	1 350
	Verbrauchsgüterindustrien	20 926	2 836	6 064	6 540	5 486
51	Feinkeramische Industrie	404	85	164	106	49
52	Glasindustrie	552	64	182	223	83
54	Holzverarbeitende Industrie	3 489	794	1 278	899	518
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ³⁾	1 055	186	199	549	121
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 167	94	273	397	403
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 890	40	436	998	1 416
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	744	99	218	231	196
61	Ledererzeugende Industrie	282	32	100	114	36
6210	Lederverarbeitende Industrie	698	66	233	180	219
6250	Schuhindustrie	752	176	295	226	55
63	Textilindustrie	4 812	756	1 542	1 491	1 023
64	Bekleidungsindustrie	4 081	444	1 144	1 126	1 367
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	6 929	1 263	1 876	1 865	1 925
68	Ernährungsindustrie	6 130	972	1 517	1 783	1 858
6831,35	dar.: Molkereien und Milchverarb. Industrie ⁴⁾	1 008	378	334	219	77
6871,72	Brauereien und Mälzereien	990	165	296	346	183
69	Tabakverarbeitende Industrie	799	291	359	82	67
	Gesamte Industrie	64 015	10 316	15 594	17 807	20 298
						nach
	Schleswig-Holstein	1 923	310	460	670	483
	Hamburg	1 907	—	—	—	1 907
	Niedersachsen	6 209	1 262	1 580	1 743	1 624
	Bremen	534	—	—	—	534
	Nordrhein-Westfalen	20 415	991	3 403	6 767	9 254
	Hessen	5 559	1 068	1 678	1 060	1 753
	Rheinland-Pfalz	3 880	1 121	1 239	1 216	304
	Baden-Württemberg	11 328	2 282	3 710	3 652	1 684
	Bayern	12 260	3 282	3 524	2 699	2 755

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Örtliche Einheiten im strengen Sinne, d. h. die zu einem Betrieb gehörenden örtlich getrennten Arbeitsstätten sind jede für sich so sind in den Zahlen enthalten. Sie wurden am Sitz ihres Mutterbetriebes erfaßt. — ²⁾ In einigen Ländern auch Arbeitsstätten von Betrieben Gesamtsumme enthalten.

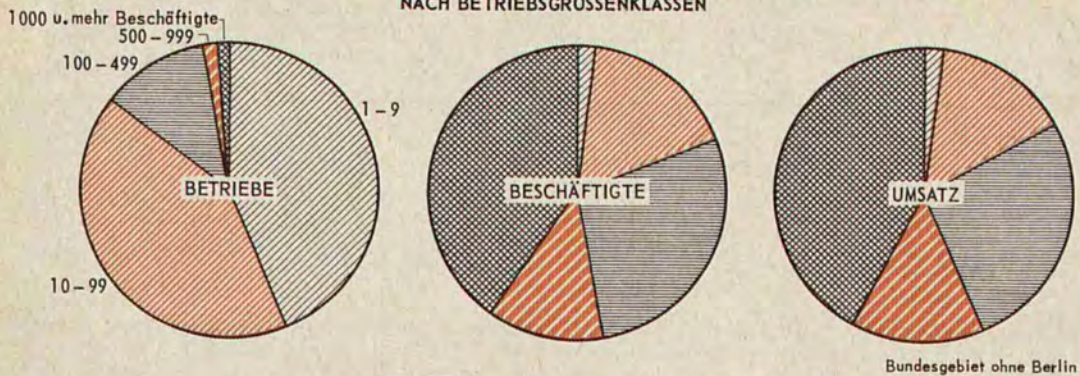
September 1958 nach Gemeindegrößenklassen*)
mit 10 und mehr Beschäftigten

insgesamt	Beschäftigte				insgesamt	Beschäftigte je 10 000 Einwohner				Nr. der Industrie-gruppe
	in Gemeinden mit ... Einwohnern					in Gemeinden mit ... Einwohnern				
	unter 2 000	2 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr		unter 2 000	2 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	
Industriegruppen										
651 800	30 104	75 522	247 500	298 674	127,0	24,2	63,3	206,6	188,0	
573 335	6 332	38 691	236 216	292 096	111,7	5,1	35,0	197,2	183,8	2111,14
23 236	6 488	8 608	2 910	5 230	4,5	5,2	7,7	2,4	3,2	2130
6 618	668	1 894	4 056	—	1,2	0,5	1,7	3,3	—	2140
23 526	4 720	16 093	2 050	663	4,5	3,8	14,5	1,7	0,4	2150
13 192	5 440	6 152	996	604	2,5	4,3	5,5	0,8	0,3	2160
11 893	6 456	4 084	1 272	81	2,3	5,2	3,6	1,0	0,0	2170,80
6 658 122	466 084	1 362 815	2 257 171	2 572 052	1 297,7	375,7	1 234,3	1 884,8	1 619,2	
1 559 064	158 489	309 522	462 196	628 857	303,8	127,7	250,2	385,9	395,9	
258 020	79 037	92 256	47 664	39 063	50,2	63,7	83,5	39,8	24,5	25
295 790	2 397	19 789	76 985	196 619	57,6	1,9	17,9	64,2	123,7	27
128 316	11 887	24 851	55 602	35 976	25,0	9,5	22,5	46,4	22,6	2910
69 467	4 167	17 336	28 979	18 985	13,5	3,3	15,6	24,1	11,9	3010
75 240	1 217	14 219	33 855	25 949	14,6	0,9	12,8	28,2	16,3	28
21 672	664	2 763	8 631	9 614	4,2	0,5	2,5	7,2	6,0	2950
28 456	..*)	..*)	5 982	17 080	5,5	..*)	..*)	4,9	10,7	2210,30
5 116	..*)	..*)	2 310	2 697	0,9	..*)	..*)	1,9	1,6	2250
416 593	10 738	61 237	132 790	211 828	81,2	8,6	55,4	110,8	133,3	40
83 362	24 347	30 341	22 440	6 234	16,2	19,6	27,4	18,7	3,9	53
82 360	12 123	32 084	25 957	12 196	16,0	9,7	29,0	21,6	7,6	55
94 672	8 058	12 997	21 001	52 616	18,4	6,4	11,7	17,5	33,1	59
2 745 860	95 059	402 283	974 909	1 273 609	535,2	76,6	364,3	814,1	801,8	
185 570	3 944	16 776	46 893	117 957	36,1	3,1	15,1	39,1	74,2	31
849 662	26 675	139 841	289 948	393 198	165,6	21,5	126,5	242,1	247,5	32
335 614	6 930	21 210	154 004	153 470	65,4	5,5	19,1	128,6	96,6	33,35
108 015	590	5 280	16 569	85 576	21,0	0,4	4,7	13,8	53,8	34
638 044	20 664	91 379	211 462	314 539	124,3	16,6	82,7	176,5	198,0	36
138 697	7 530	27 347	52 790	51 030	27,0	6,0	24,7	44,0	32,1	37
120 899	9 602	21 207	56 090	34 000	23,5	7,7	19,1	46,8	21,4	3020
369 359	19 124	79 243	147 153	123 839	71,9	15,4	71,7	122,8	77,9	38
1 878 041	164 275	546 743	693 635	473 388	366,0	132,4	495,1	570,2	298,0	
85 525	11 884	35 553	28 425	9 663	16,6	9,5	32,1	23,7	0,0	51
83 448	6 367	29 418	25 885	21 778	16,2	5,1	26,6	21,6	13,7	52
222 167	40 290	90 479	65 718	25 680	43,3	32,4	81,9	54,8	16,1	54
59 318	5 647	15 758	28 596	9 317	11,5	4,5	14,2	23,8	5,8	39
95 938	6 062	20 851	33 547	35 478	18,7	4,8	18,8	28,0	22,3	56
170 334	1 173	15 083	51 113	102 965	33,2	0,9	13,6	42,6	64,8	57
62 069	7 295	17 321	22 697	14 756	12,0	5,8	15,6	18,9	9,2	58
36 922	1 599	7 805	22 887	4 631	7,1	1,2	7,0	19,1	2,9	61
39 460	2 969	14 526	9 832	12 133	7,6	2,3	13,1	8,2	7,6	6210
104 596	13 578	30 514	44 576	15 928	20,3	10,9	27,6	37,2	10,0	6250
607 294	45 428	185 926	257 650	118 290	118,3	36,6	168,3	215,1	74,4	63
310 970	21 983	83 509	102 709	102 769	60,6	17,7	75,5	83,7	64,6	64
475 157	48 261	104 267	126 431	196 198	92,6	38,9	94,4	103,5	123,5	
412 554	33 984	79 730	112 965	185 875	80,4	27,3	72,1	94,3	117,0	68
26 441	5 346	6 649	7 492	6 954	5,1	4,3	6,0	6,2	4,3	6831,85
68 629	5 216	11 398	18 165	33 850	13,3	4,2	10,3	15,1	21,3	6871,72
62 603	14 277	24 537	13 466	10 323	12,2	11,5	22,2	11,2	6,4	69
7 309 922	496 188	1 438 337	2 504 671	2 870 726	1 424,5	400,0	1 302,0	2 091,5	1 807,3	
Ländern										
165 642	10 471	26 904	59 664	68 603	728,4	163,2	516,2	968,9	1 384,3	
224 403	—	—	—	224 403	1 245,7	—	—	—	1 245,7	
657 770	74 447	160 368	231 492	191 463	1 009,9	342,2	1 004,9	1 466,9	1 645,6	
105 505	—	—	—	105 505	1 564,4	—	—	—	1 564,4	
2 811 240	52 371	342 475	1 086 056	1 330 338	1 825,8	441,7	1 312,8	2 273,8	1 948,7	
600 937	68 814	140 161	157 757	234 205	1 295,6	493,8	1 149,1	2 284,9	1 755,0	
340 079	54 642	89 823	118 429	77 185	1 016,1	390,1	1 025,7	1 500,9	2 739,7	
1 319 122	109 935	363 797	536 968	308 422	1 781,7	543,5	1 729,9	2 871,6	2 159,2	
1 085 224	125 508	314 809	314 305	330 602	1 172,4	350,0	1 487,1	1 898,2	1 741,4	

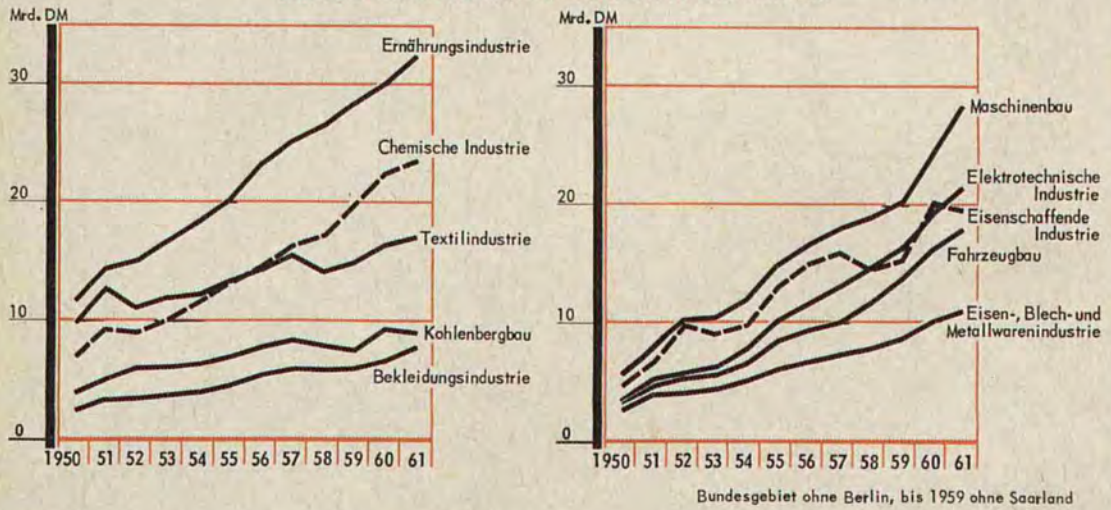
zählt und nicht wie in der Industrieberichterstattung als eine Einheit erfaßt. Arbeitsstätten ohne festen Sitz (z.B. Montage- und Baugrupps) mit weniger als 10 Beschäftigten. — *) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der

INDUSTRIE

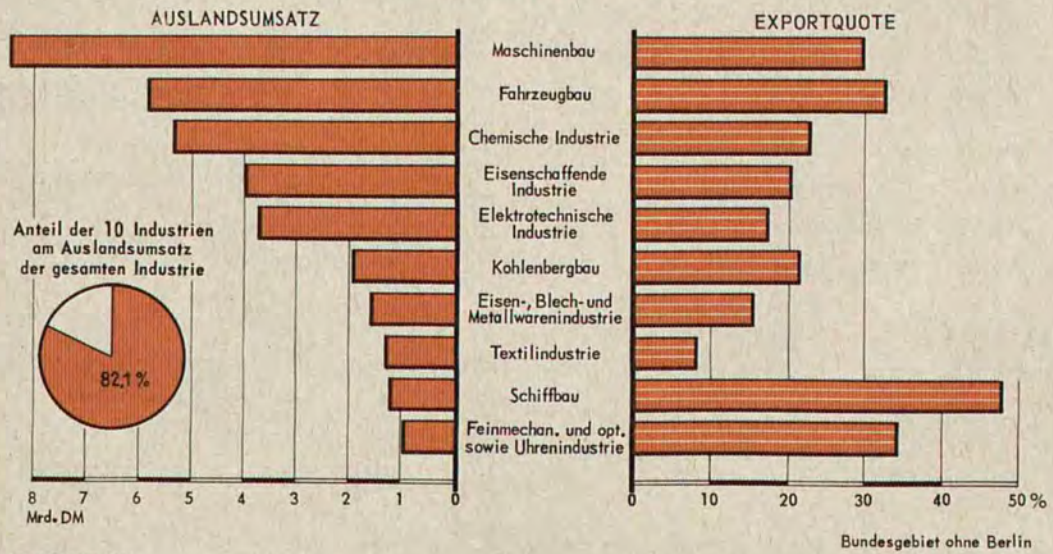
BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ IM SEPTEMBER 1960
NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN



UMSATZENTWICKLUNG IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEZWEIGEN



DIE 10 GRÖSSTEN EXPORTINDUSTRIEN 1961



6. Beschäftigte im September 1960 nach Stellung im Betrieb und nach Geschlecht*)

a) Grundzahlen

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten¹⁾

Hauptbeteiligte Industrie- Land	Betriebe	Beschäftigte					Gewerbl. Lehrlinge
		insgesamt	Tätige Inhaber und Mitinhaber	Angestellte	Kaufm. und techn. Lehrlinge	Arbeiter (ohne gewerbl. Lehrlinge)	
Bergbau	697	607 501	89	68 426	1 254	519 707	18 025
Kohlenbergbau	375	536 917	6	57 585	882	461 772	16 672
Eisenerzbergbau	68	19 861	5	2 439	99	16 828	490
Metallerzbergbau	17	5 256	—	645	18	4 552	41
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	37	22 473	1	3 046	92	18 834	500
Erdöl- und Erdgasgewinnung	59	12 627	—	3 940	124	8 326	237
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Berg- bau, Torfindustrie	141	10 367	77	771	39	9 395	85
Verarbeitende Industrie	51 236	7 284 029	54 593	1 280 960	93 279	5 623 180	232 017
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	11 227	1 728 383	10 436	313 538	18 815	1 354 457	31 137
Industrie der Steine und Erden	5 077	265 988	4 528	29 481	1 912	228 102	1 965
Eisenschaffende Industrie	146	361 094	56	51 228	2 707	298 435	8 668
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	544	143 370	534	18 712	1 230	118 570	4 324
Ziehereien und Kaltwalzwerke	465	76 082	398	10 958	960	62 485	1 281
NE-Metallindustrie	195	83 933	112	14 656	913	66 504	1 748
Metallgießereien	284	26 557	330	3 421	316	21 525	965
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteer- destillation, Ölschieferverschmelzung und -ver- arbeitung	105	31 576	45	9 297	408	20 982	844
Kohlenwertstoffindustrie	17	5 022	9	1 286	74	3 553	100
Chemische Industrie	1 957	461 950	1 618	134 988	7 732	308 665	8 947
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1 787	81 080	2 310	9 155	952	68 298	365
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	347	82 007	281	11 457	594	68 527	1 148
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	303	109 724	215	18 899	1 017	88 811	782
Investitionsgüterindustrien	14 160	3 101 630	14 708	610 054	42 917	2 279 463	154 488
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 193	199 748	1 066	41 157	4 276	142 854	10 385
Maschinenbau	4 298	954 882	4 435	211 164	16 023	651 286	71 974
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	600	411 455	487	65 241	2 750	329 474	13 503
Schiffbau	173	98 352	132	13 136	613	76 636	7 835
Elektrotechnische Industrie	2 259	753 279	1 765	174 978	9 548	539 141	27 847
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	902	150 083	1 018	26 648	1 936	113 568	6 913
Stahlverformung	1 243	135 860	1 543	18 489	1 742	109 468	4 618
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 492	397 971	4 262	59 241	6 029	317 026	11 413
Verbrauchsgüterindustrien	19 876	1 958 032	23 685	253 190	24 334	1 614 346	42 477
Feinkeramische Industrie	355	91 577	332	11 408	740	77 975	1 122
Glasindustrie	516	89 771	543	9 856	774	77 397	1 201
Holzverarbeitende Industrie	3 034	221 030	4 005	25 660	2 749	186 223	2 393
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	881	56 650	1 287	7 327	863	45 351	1 822
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 166	110 054	1 311	16 327	1 644	89 159	1 613
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 938	177 443	3 487	28 844	2 287	130 333	12 492
Kunststoffverarbeitende Industrie	940	85 949	912	14 324	1 167	68 090	1 456
Ledererzeugende Industrie	252	32 548	292	4 295	270	27 247	444
Lederverarbeitende Industrie	665	39 200	868	4 850	744	32 094	644
Schuhindustrie	738	105 181	912	10 698	1 028	91 385	958
Textilindustrie	4 297	613 375	5 021	83 779	6 739	511 555	6 281
Bekleidungsindustrie	4 094	335 254	4 715	35 622	5 329	277 537	12 051
Nahrungs- und Genußmittellindustrien	5 973	495 984	5 764	104 178	7 213	374 914	3 915
Ernährungsindustrie	5 526	443 257	5 454	98 173	6 779	328 989	3 862
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	1 092	46 099	914	13 617	636	30 191	741
Brauereien und Mälzereien	917	78 463	920	16 175	724	58 717	1 927
Tabakverarbeitende Industrie	447	52 727	310	6 005	434	45 925	53
Gesamte Industrie	51 933	7 891 530	54 682	1 349 386	94 533	6 142 887	250 042
Schleswig-Holstein	1 401	172 010	1 292	26 379	2 574	133 481	8 284
Hamburg	1 572	235 331	1 583	55 395	3 547	164 474	10 332
Niedersachsen	4 531	716 551	3 866	112 950	8 018	569 359	22 358
Bremen	475	107 874	488	19 431	1 004	82 464	4 487
Nordrhein-Westfalen	16 301	2 848 607	17 122	466 570	35 338	2 241 911	87 666
Hessen	4 465	657 892	4 539	129 223	9 818	492 690	21 622
Rheinland-Pfalz	2 899	361 018	2 785	62 977	3 824	280 113	11 319
Baden-Württemberg	10 412	1 418 002	12 081	250 925	15 265	1 096 246	43 485
Bayern	9 206	1 198 038	10 690	200 997	13 933	936 823	35 595
Saarland	671	176 207	236	24 539	1 212	145 326	4 894

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Geringe Unterschiede gegenüber den Gesamtzahlen für September 1960 auf Seite 226/227 ergeben sich aus der hier genauer vorgenommenen Abgrenzung des Kreises der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

6. Beschäftigte im September 1960 nach Stellung im Betrieb und nach Geschlecht *)

l) Verhältniszahlen

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Von 100 Beschäftigten waren					Unter jeweils 100					
	tätige Inhaber und Mit- inhaber	An- gestellte	kauf- männ- liche und tech- nische Lehr- linge	Ar- beiter (ohne gewerbl. Lehr- linge)	gewerb- liche Lehr- linge	Be- schäf- tigten	tätigen In- habern und Mit- inhab- ern	An- gestell- ten	kauf- männ- lichen und tech- nischen Lehr- lingen	Arbei- tern (ohne gewerbl. Lehr- lingen)	gewerb- lichen Lehr- lingen
Bergbau	—	11	—	86	3	2	11	10	14	1	—
Kohlenbergbau	—	11	—	86	3	2	17	9	12	1	—
Eisenerzbergbau	—	13	—	85	2	3	20	12	14	2	—
Metallerzbergbau	—	12	—	87	1	2	—	8	—	1	—
Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	—	14	—	84	2	4	—	13	19	3	1
Erdöl- u. Erdgasgewinnung	—	31	1	66	2	10	—	23	17	4	—
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- u. sonstiger Bergbau, Torfindustrie	1	7	—	91	1	12	10	23	44	11	—
Verarbeitende Industrie	1	18	1	77	3	31	14	33	48	31	7
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ..	1	18	1	78	2	16	10	30	43	13	3
Industrie der Steine u. Erden	1	11	1	86	1	6	9	27	44	4	1
Eisenschaffende Industrie	—	14	1	83	2	5	7	20	36	2	1
Eisen-, Stahl- und Tampergießereien	—	13	1	83	3	8	9	25	41	5	—
Ziehereien u. Kaltwalzwerke	1	14	1	82	2	16	11	32	50	13	1
NE-Metallindustrie	—	18	1	79	2	15	4	32	47	12	1
Metallgießereien	1	13	1	81	4	19	11	34	52	17	1
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwe- lung u. -verarbeitung	—	30	1	66	3	10	13	24	38	4	1
Kohlenwertstoffindustrie	—	26	1	71	2	9	22	20	45	5	9
Chemische Industrie	—	29	2	67	2	28	12	34	45	26	8
Sägewerke u. Holzverarbeitende Industrie ..	3	11	1	85	—	15	10	28	35	13	—
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Papps erzeu- gende Industrie	—	14	1	84	1	21	9	30	43	20	1
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie	—	17	1	81	1	35	14	35	46	36	1
Investitionsgüterindustrien	—	20	1	74	5	23	11	31	44	22	1
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	—	21	2	72	5	7	12	22	34	3	—
Maschinenbau	—	22	2	68	8	14	11	29	40	10	1
Fahrzeug- u. Luftfahrzeugbau	—	16	1	80	3	13	14	28	38	10	1
Schiffbau	—	13	1	78	8	4	8	18	52	2	—
Elektrotechnische Industrie	—	23	1	72	4	39	12	34	43	42	1
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	1	18	1	76	4	43	13	39	53	47	2
Stahlverformung	1	14	1	81	3	23	9	35	53	22	—
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ..	1	15	1	80	3	33	11	38	56	33	2
Verbrauchsgüterindustrien	1	13	1	83	2	53	18	40	59	56	36
Feinkeramische Industrie	—	12	1	85	2	48	12	35	55	50	7
Glasindustrie	1	11	1	86	1	28	16	33	45	27	3
Holzverarbeitende Industrie	2	12	1	84	1	25	12	34	55	24	3
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2	13	2	80	3	53	22	48	68	55	19
Papier und Papps verarbeitende Industrie ..	1	15	1	81	2	55	19	41	51	59	7
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie ..	2	16	1	74	7	31	17	39	56	32	4
Kunststoffverarbeitende Industrie	1	17	1	79	2	44	14	42	58	46	1
Ledererzeugende Industrie	1	13	1	84	1	28	9	32	42	28	5
Lederverarbeitende Industrie	2	12	2	82	2	62	17	48	67	66	22
Schuhindustrie	1	10	1	87	1	57	15	39	59	60	63
Textilindustrie	1	14	1	83	1	57	16	36	58	62	29
Bekleidungsindustrie	1	11	2	83	3	83	26	54	65	88	95
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	1	21	1	76	1	43	14	36	55	46	4
Ernährungsindustrie	1	22	2	74	1	39	14	35	55	41	3
dar.: Molkereien und milchverarbeitende Industrie	2	30	1	65	2	33	8	35	57	33	4
Brauereien und Mälzereien	1	21	1	75	2	12	15	23	32	9	—
Tabakverarbeitende Industrie	1	11	1	87	—	77	11	36	60	83	66
Gesamte Industrie	1	17	1	78	3	29	14	32	48	29	7
Schleswig-Holstein	1	15	1	78	5	31	13	33	60	32	8
Hamburg	1	24	1	70	4	31	13	38	55	30	4
Niedersachsen	1	16	2	79	3	28	13	31	45	28	9
Bremen	1	18	1	76	4	23	10	31	49	22	4
Nordrhein-Westfalen	1	16	1	79	3	22	11	28	47	21	7
Hessen	1	20	1	75	3	29	15	31	49	29	8
Rheinland-Pfalz	1	17	1	78	3	28	12	29	44	29	11
Baden-Württemberg	1	18	1	77	3	36	16	35	46	37	4
Bayern	1	17	1	78	3	38	18	35	50	40	8
Saarland	—	14	1	82	3	12	12	17	30	11	4

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

7. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme*)
 Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Geleistete Arbeiterstunden			Lohnsumme		Gehaltsumme	
	1959	1960	1961	1960	1961	1960	1961
	Mill.			Mill. DM			
Bergbau	1 117	1 026	962	3 638	3 790	836	904
Kohlenbergbau	987	905	848	3 284	3 410	715	767
Eisenerzbergbau	38	35	32	107	110	27	29
Metallerzbergbau	10	9	9	29	31	7	7
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	41	40	39	123	138	38	44
Erdöl- und Erdgasgewinnung	21	19	17	50	55	42	49
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	20	19	17	46	46	7	7
Verarbeitende Industrie	11 424	11 917	11 991	32 010	36 014	12 131	14 123
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 755	2 867	2 889	8 880	9 982	3 316	3 839
Industrie der Steine und Erden	500	503	502	1 414	1 588	281	328
Eisenschaffende Industrie	580	613	619	2 279	2 511	597	684
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	235	252	258	798	905	192	220
Ziehereien und Kaltwalzwerke	125	132	132	393	437	109	124
NE-Metallindustrie	133	140	140	423	470	144	165
Metallgießereien	41	46	46	129	142	32	37
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung .....	.^{*)}	46	45	155	170	105	121
Kohlenwertstoffindustrie .....	.^{*)}	8	8	25	28	15	18
Chemische Industrie	617	641	651	1 952	2 255	1 456	1 704
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ¹⁾ ...	153	157	163	364	426	81	94
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeu- gende Industrie .....	.^{*)}	156	154	435	490	130	147
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	161	174	170	514	559	174	197
Investitionsgüterindustrien	4 617	4 947	5 065	13 506	15 347	5 712	6 735
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	323	328	334	922	1 061	405	456
Maschinenbau	1 389	1 502	1 558	4 135	4 779	1 991	2 333
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau .....	.^{*)}	684	702	2 194	2 457	649	790
Schiffbau .....	.^{*)}	178	169	526	556	123	139
Elektrotechnische Industrie	1 006	1 107	1 155	2 785	3 213	1 606	1 937
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	227	241	240	582	641	237	272
Stahlverformung	219	236	242	647	742	176	204
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie.....	649	672	665	1 715	1 900	526	605
Verbrauchsgüterindustrien	3 255	3 312	3 253	7 772	8 620	2 165	2 482
Feinkeramische Industrie .....	.^{*)}	158	155	375	416	99	114
Glasindustrie .....	.^{*)}	164	163	434	488	93	106
Holzverarbeitende Industrie	401	400	389	973	1 067	207	239
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ¹⁾	98	97	94	212	230	60	67
Papier und Pappe verarbeitende Industrie....	. ^{*)}	185	182	402	448	143	162
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie....	300	299	307	844	967	275	320
Kunststoffverarbeitende Industrie	123	137	145	322	384	123	156
Ledererzeugende Industrie .....	.^{*)}	57	55	149	160	42	45
Lederverarbeitende Industrie	68	68	66	135	154	37	43
Schuhindustrie	179	177	169	423	457	91	101
Textilindustrie	1 006	1 021	974	2 424	2 582	723	813
Bekleidungsindustrie	530	549	554	1 079	1 265	271	316
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	797	792	783	1 853	2 065	938	1 067
Ernährungsindustrie	697	703	704	1 683	1 896	881	1 005
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie ¹⁾	84	86	87	179	205	122	134
Brauereien und Mälzereien .....	.^{*)}	131	135	379	432	174	198
Tabakverarbeitende Industrie	100	89	79	170	168	57	62
Gesamte Industrie ...	12 540	12 943	12 953	35 648	39 804	12 967	15 027

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

8. Umsatz*)

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

MIL. DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz					
	insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz	
	1960	1961	1960	1961	1960	1961
Bergbau	11 374	11 011	9 142	8 834	2 232	2 177
Kohlenbergbau	9 386	9 075	7 393	7 126	1 993	1 949
Eisenerzbergbau	378	315	372	309	6	6
Metallerzbergbau	73	61	71	60	2	2
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	630	645	427	449	203	196
Erdöl- und Erdgasgewinnung	787	792	787	792	—	—
Flußapat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	120	122	92	98	28	24
Verarbeitende Industrie	246 821	266 912	209 080	226 973	37 741	39 938
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	80 617	84 173	68 339	71 476	12 278	12 697
Industrie der Steine und Erden	7 289	8 244	7 037	7 949	251	296
Eisenschaffende Industrie	20 107	19 468	16 137	15 468	3 969	4 000
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 634	3 997	3 377	3 724	257	273
Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 890	4 021	3 276	3 384	614	637
NE-Metallindustrie	4 564	4 562	3 981	3 990	582	571
Metallgießereien	740	771	709	737	31	34
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torferdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	7 795	8 806	7 335	8 190	460	616
Kohlenwertstoffindustrie	332	344	282	288	49	56
Chemische Industrie	22 360	23 534	17 142	18 153	5 218	5 381
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ¹⁾ ...	2 729	3 020	2 589	2 878	140	143
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	3 680	3 763	3 410	3 483	271	280
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	3 498	3 643	3 064	3 233	434	410
Investitionsgüterindustrien	84 710	94 998	63 349	72 029	21 361	22 970
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	5 173	5 741	4 593	5 123	580	618
Maschinenbau	24 475	28 458	17 232	19 982	7 243	8 476
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	16 577	18 415	10 917	12 535	5 660	5 880
Schiffbau	2 547	2 629	959	1 366	1 588	1 263
Elektrotechnische Industrie	19 353	21 513	15 875	17 783	3 478	3 730
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	2 565	2 839	1 647	1 862	917	977
Stahlverformung	3 961	4 366	3 560	3 936	401	430
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie.....	10 060	11 037	8 566	9 441	1 494	1 595
Verbrauchsgüterindustrien	46 772	50 486	43 257	46 875	3 515	3 612
Feinkeramische Industrie	1 503	1 612	1 149	1 234	355	378
Glasindustrie	2 119	2 235	1 801	1 902	318	334
Holzverarbeitende Industrie	5 162	5 636	4 966	5 431	196	205
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ¹⁾	1 144	1 276	789	918	355	358
Papier und Pappe verarbeitende Industrie.....	3 051	3 274	2 938	3 157	113	117
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 793	4 271	3 747	4 215	46	56
Kunststoffverarbeitende Industrie.....	2 325	2 641	2 061	2 354	264	287
Ledererzeugende Industrie	1 237	1 286	1 057	1 093	180	193
Lederverarbeitende Industrie	869	977	763	875	107	103
Schuhindustrie	2 240	2 332	2 191	2 279	49	53
Textilindustrie	16 482	17 081	15 128	15 737	1 353	1 344
Bekleidungsindustrie	6 847	7 865	6 668	7 681	179	185
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	34 722	37 254	34 135	36 594	587	660
Ernährungsindustrie	30 072	32 407	29 500	31 772	572	636
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie ¹⁾	5 375	5 768	5 343	5 728	32	40
Brauereien und Mälzereien	4 174	4 525	4 083	4 434	91	91
Tabakverarbeitende Industrie	4 650	4 847	4 636	4 822	15	25
Gesamte Industrie ...	258 196	277 922	218 222	235 807	39 973	42 115

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

9. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes, Exportquote *)

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz je Beschäftigten			Anteil der Lohn- und Gehaltssumme am Umsatz			Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz		
	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961
	1 000 DM			%					
Bergbau	15,3	18,5	18,8	44	39	43	18,2	19,6	19,8
Kohlenbergbau	13,9	17,2	17,5	49	43	46	20,0	21,2	21,5
Eisenerzbergbau	16,3	18,8	16,5	37	35	44	2,2	1,7	2,0
Metallerzbergbau	10,8	13,7	12,0	56	49	62	2,1	2,2	2,6
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	26,0	28,0	28,0	25	26	28	29,6	32,3	30,4
Erdöl- und Erdgasgewinnung	57,9	61,7	64,5	18	12	13	—	—	—
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	11,8	12,9	14,2	45	44	44	22,8	23,6	19,4
Verarbeitende Industrie	32,0	34,5	36,0	17	18	19	15,0	15,3	15,0
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	43,1	47,5	47,8	15	15	16	14,8	15,2	15,1
Industrie der Steine und Erden	26,4	28,7	31,9	23	23	23	3,4	3,4	3,6
Eisenschaffende Industrie	51,9	56,6	53,2	14	14	16	18,4	19,7	20,5
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	22,9	25,7	27,2	27	27	28	6,6	7,1	6,8
Ziehereien und Kaltwalzwerke	44,9	51,8	52,1	13	13	14	15,6	15,8	15,8
NE-Metallindustrie	48,3	55,3	53,6	13	12	14	15,5	12,8	12,5
Metallgießereien	24,1	28,6	28,8	23	22	23	3,8	4,2	4,5
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung	208,2	251,9	279,2	4	3	3	4,5	5,9	7,0
Kohlenwertstoffindustrie	63,8	67,3	66,7	12	12	14	17,8	14,9	16,3
Chemische Industrie	46,5	49,3	49,1	15	15	17	23,4	23,3	22,9
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ¹⁾ ...	29,7	32,4	33,6	16	16	17	4,1	5,1	4,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie	41,5	45,1	45,1	15	15	17	6,6	7,4	7,4
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	30,0	32,1	33,2	19	20	21	11,8	12,4	11,3
Investitionsgüterindustrien	25,8	27,9	29,7	22	23	23	25,7	25,2	24,2
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	24,7	26,5	28,6	25	26	26	14,1	11,2	10,8
Maschinenbau	23,8	26,2	28,6	25	25	25	29,1	29,6	29,8
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	38,6	41,1	43,4	17	17	18	35,6	34,1	31,9
Schiffbau	27,4	26,0	27,4	22	26	26	48,6	62,3	48,0
Elektrotechnische Industrie	25,1	26,6	27,4	22	23	24	19,1	18,0	17,3
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	16,0	17,3	18,5	31	32	32	37,3	35,8	34,4
Stahlverformung	26,1	29,7	31,3	21	21	22	9,5	10,1	9,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	23,3	25,5	27,5	22	22	23	16,3	14,9	14,5
Verbrauchsgüterindustrien	22,3	24,1	25,6	21	21	22	7,1	7,6	7,2
Feinkeramische Industrie	14,8	16,5	17,6	32	32	33	19,5	23,6	23,4
Glasindustrie	21,5	23,8	24,5	25	25	27	15,1	15,0	14,9
Holzverarbeitende Industrie	21,1	23,5	25,6	23	23	23	3,6	3,8	3,6
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ¹⁾	17,8	20,2	22,4	24	24	23	32,2	31,1	28,1
Papier und Papp- verarbeitende Industrie	26,0	28,1	29,8	17	18	19	3,3	3,7	3,6
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	20,3	21,8	23,3	29	30	30	1,1	1,2	1,3
Kunststoffverarbeitende Industrie	25,7	28,2	29,1	19	19	20	11,2	11,4	10,9
Ledererzeugende Industrie	38,9	37,6	40,0	14	16	16	14,2	14,6	15,0
Lederverarbeitende Industrie	20,4	22,2	24,3	19	20	20	12,8	13,3	10,5
Schuhindustrie	19,8	21,3	22,5	22	23	24	1,9	2,2	2,3
Textilindustrie	25,0	26,9	28,2	18	19	20	7,9	8,2	7,9
Bekleidungsindustrie	19,3	20,6	22,7	19	20	20	2,3	2,6	2,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	71,0	72,2	76,3	8	8	8	1,6	1,7	1,8
Ernährungsindustrie	69,5	70,4	73,7	8	9	9	1,8	1,9	2,0
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie ¹⁾	108,3	110,9	115,2	5	6	6	0,4	0,6	0,7
Brauereien und Mälzereien	55,1	54,3	56,4	12	13	14	2,1	2,2	2,0
Tabakverarbeitende Industrie	81,9	86,0	99,4	5	5	5	0,2	0,3	0,5
Gesamte Industrie ...	30,6	33,2	34,7	18	19	20	15,1	15,5	15,1

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 und 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

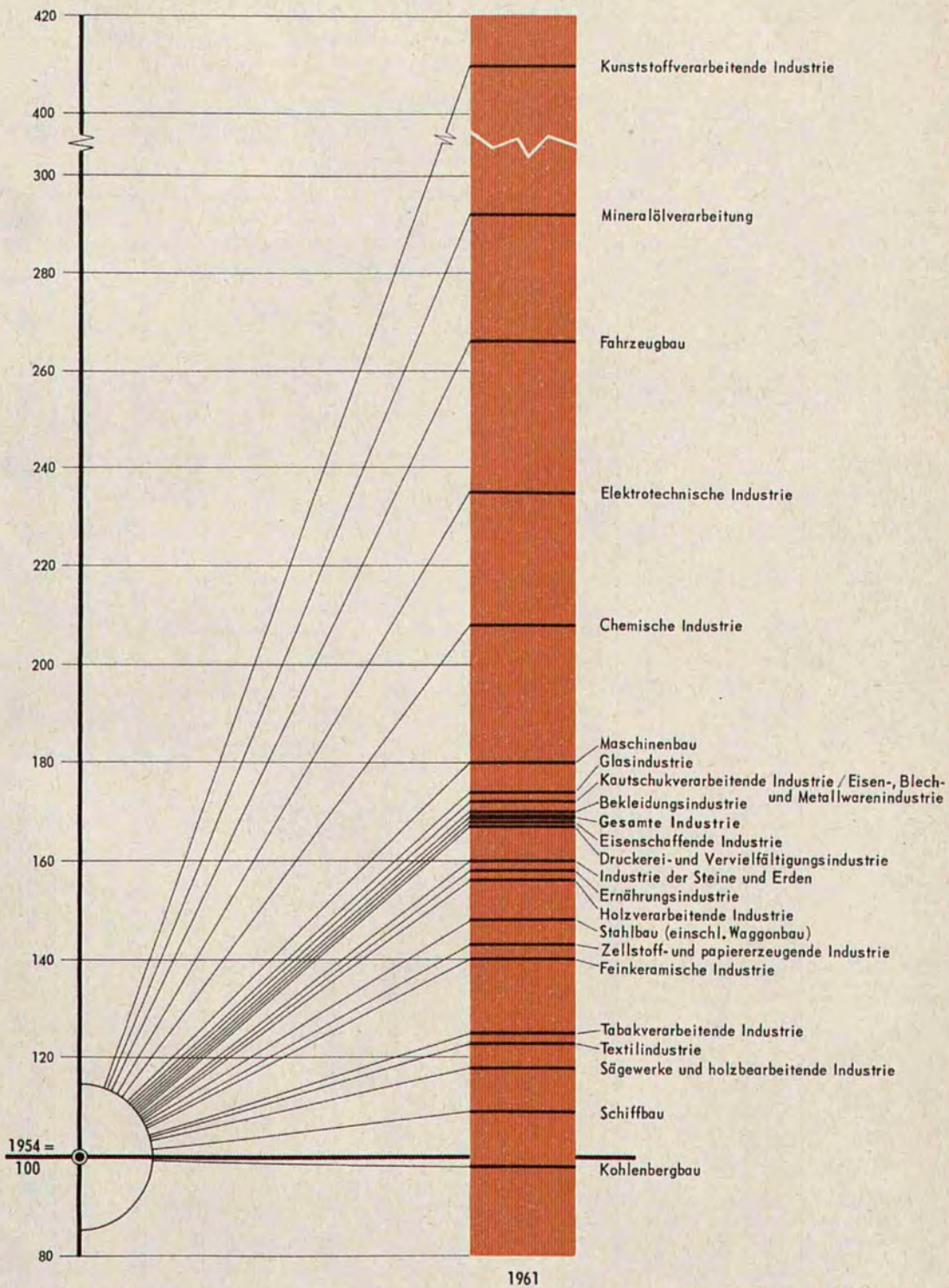
10. Betriebe von Vertriebenen und Zugewanderten im September 1960*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Industriebetriebe insgesamt ¹⁾		darunter Betriebe von			
			Vertriebenen ²⁾		Zugewanderten ³⁾	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
nach Industriegruppen						
Bergbau	807	607 889	11	154	6	167
Verarbeitende Industrie	91 673	7 438 455	6 653	237 207	4 559	248 825
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ..	23 217	1 771 099	1 215	26 859	714	23 140
Industrie der Steine und Erden	9 037	281 530	605	10 894	198	4 142
Eisenschaffende Industrie	153	361 123	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	594	143 659	26	3 880	12	2 477
Ziehereien und Kaltwalzwerke	674	77 002	41	945	28	696
NE-Metallindustrie	250	84 158	7	— ⁴⁾	6	398
Metallgießereien	472	27 433	18	738	16	386
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteeerddestillation, Ölschiefervereschwung und -verarbeitung	119	31 636	2	— ⁴⁾	3	— ⁴⁾
Kohlenwerstoffindustrie	17	5 022	—	—	—	—
Chemische Industrie	4 687	471 501	310	4 835	350	7 811
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ..	6 397	95 618	167	1 741	64	2 957
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappes er- zeugende Industrie	385	82 195	14	994	11	— ⁴⁾
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie	432	110 222	25	2 715	26	3 477
Investitionsgüterindustrien	21 088	3 129 967	1 093	65 813	1 166	100 569
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 409	200 794	82	5 376	45	3 501
Maschinenbau	5 567	960 551	261	23 150	348	32 938
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	784	412 232	46	3 791	29	2 177
Schiffbau	185	98 421	5	526	4	1 146
Elektrotechnische Industrie	3 018	756 346	209	16 746	268	33 695
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	1 437	152 072	70	3 614	143	14 290
Stahlverformung	2 144	139 589	103	2 018	60	2 203
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ..	6 544	409 962	317	10 592	269	10 619
darunter: Blechwaren- und Feinblech- packungsindustrie	1 705	127 484	109	3 747	81	2 990
Metallwaren- und Kurzwaren- industrie	1 540	101 438	100	2 116	77	2 835
Verbrauchsgüterindustrien	33 508	2 012 133	3 734	131 420	2 422	119 110
Feinkeramische Industrie	535	92 285	48	1 965	21	762
Glasindustrie	1 067	91 728	510	10 497	159	12 255
Holzverarbeitende Industrie	5 083	228 924	335	10 102	203	5 099
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 033	60 641	289	5 778	142	3 095
dar.: Kleinmusikinstrumentenindustrie ..	80	5 318	44	1 482	17	593
Schmuckwarenindustrie	786	21 875	154	2 443	11	66
Papier und Pappes verarbeitende Industrie ..	1 803	112 872	163	4 291	146	6 355
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie ..	6 122	191 364	318	5 049	188	5 575
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 806	89 325	213	5 362	172	6 100
Ledererzeugende Industrie	315	32 810	9	298	7	461
Lederverarbeitende Industrie	1 104	40 958	138	3 499	51	1 413
Schuhindustrie	1 043	106 383	49	2 590	32	3 313
Textilindustrie	6 571	621 926	939	48 563	676	45 642
Bekleidungsindustrie	6 026	342 917	723	33 426	625	29 040
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	13 860	525 256	611	13 115	257	6 006
Ernährungsindustrie	13 200	471 783	596	12 754	247	5 428
darunter: Süßwarenindustrie	643	72 882	69	3 573	25	1 175
Molkereien und Milchverarbei- tende Industrie	2 827	53 433	12	155	2	— ⁴⁾
Brauereien und Mälzereien	1 067	79 259	7	149	4	— ⁴⁾
Spirituosenindustrie	1 806	18 030	225	1 467	66	561
Tabakverarbeitende Industrie	660	53 473	15	361	10	578
Gesamte Industrie	92 480	8 046 344	6 664	237 361	4 565	248 992
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	2 750	177 342	328	12 717	191	10 765
Hamburg	2 929	241 387	159	3 671	139	5 384
Niedersachsen	7 827	729 155	806	29 127	536	28 052
Bremen	870	109 533	48	1 816	40	5 884
Nordrhein-Westfalen	28 337	2 896 854	1 308	38 379	1 050	45 220
Hessen	6 519	667 676	504	19 628	526	28 239
Rheinland-Pfalz	5 464	370 349	185	7 230	222	14 792
Baden-Württemberg	16 201	1 440 788	936	39 265	754	51 803
Bayern	20 573	1 235 701	2 374	84 739	1 086	58 359
Saarland	1 010	177 559	16	789	21	494
Berlin (West)	5 162	322 332	191	6 175	705	14 509

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — ²⁾ Betriebe von Unternehmen, deren Inhaber Vertriebene sind, oder — bei Personen — und Kapitalgesellschaften —, deren Kapital zu mindestens 50% Vertriebenen gehört. — ³⁾ Betriebe von Unternehmen, deren Inhaber anerkannte Sowjetzonenflüchtlinge oder sonstige Zugewanderte sind, oder — bei Personen — und Kapitalgesellschaften —, deren Kapital zu mindestens 50% anerkannten Sowjetzonenflüchtlingen oder sonstigen Zugewanderten gehört. — ⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

INDEX DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION 1961 gegenüber 1954



B. Industrielle

I. Index der industriellen

1950 =

Jahr Monat	Gesamte Industrie	Gesamte Industrie		Berg- bau	Verarbeitende Industrie					Energieversorgungs- betriebe			Bau- haupt- gewerbe
		ohne Bau- haupt- gewerbe	ohne Bau- haupt- gewerbe und ohne Energie- versor- gungs- betriebe		Grund- stoff- und Produk- tions- güter- indus- trien	Investi- tions- güter- indus- trien	Ver- brauchs- güter- indus- trien	Nah- run- gs- und Genuß- mittel- indus- trien	ins- gesamt	Elektri- zitäts- erzeu- gung	Gas- erzeu- gung	ins- gesamt	
Gewicht													
	| 100,00	| 97,50	| 92,98	| 8,15	| 23,40	| 23,18	| 21,68	| 16,57	| 84,83	| 3,61	| 0,91	| 4,52	| 2,50
kalender													
1953	139	139	139	123	132	153	134	142	140	136	127	134	139
1954	155	155	155	128	151	181	146	150	158	155	138	151	153
1955	178	178	179	136	175	223	162	165	183	174	156	170	172
1956	192	192	192	143	187	242	175	177	197	194	173	190	181
1957	202	203	203	146	197	251	185	193	208	210	173	203	176
1958	208	209	209	146	202	269	183	201	215	215	169	205	182
1959	224	224	224	142	228	291	194	206	232	234	169	221	212
1960	249	250	250	146	261	338	211	214	260	260	178	243	222
1961	262	263	263	149	274	363	218	222	274	278	174	257	239
1960 Juli	240	239	240	144	268	314	191	207	249	243	166	228	251
August	246	246	247	146	272	317	203	221	257	248	164	231	254
September	264	264	266	143	274	369	231	216	277	259	169	241	250
Oktober	269	270	270	147	274	359	233	251	282	273	182	255	238
November	272	273	273	151	270	368	235	255	285	279	183	259	240
Dezember	268	270	269	151	261	382	221	246	281	302	202	282	194
1961 Januar	253	256	254	154	263	358	215	199	264	306	212	287	155
Februar	241	243	242	142	251	345	205	184	252	267	180	249	183
März	274	274	275	154	287	386	234	214	286	289	185	268	248
April	250	250	251	142	268	348	211	195	261	258	162	238	244
Mai	261	261	261	151	278	363	213	215	272	260	168	241	268
Juni	264	264	265	146	281	377	209	219	277	250	156	231	266
Juli	249	248	249	145	278	330	195	217	259	253	157	234	264
August	259	259	260	151	281	340	210	234	270	261	155	240	273
September	269	269	270	145	278	376	230	226	282	270	157	247	264
Oktober	286	286	287	156	288	385	245	267	299	296	173	271	267
November	282	282	283	157	278	380	240	269	295	307	183	282	255
Dezember	256	258	257	151	252	363	212	225	267	315	204	293	179
arbeits													
1953	139	139	139	123	132	154	134	142	141	136	127	134	139
1954	155	155	155	128	151	181	146	150	158	155	138	151	153
1955	178	178	179	136	175	223	162	165	183	174	156	170	173
1956	192	192	193	143	187	243	176	177	197	194	173	189	181
1957	203	204	204	147	198	253	186	195	209	210	173	203	177
1958	209	210	210	147	203	271	184	202	216	215	169	206	183
1959	225	225	225	142	228	293	195	207	233	234	169	221	213
1960	249	249	250	146	260	337	211	214	260	259	177	243	222
1961	264	264	265	150	275	365	220	223	276	278	174	257	241
1960 Juli	233	233	233	140	261	305	186	201	242	238	163	223	244
August	233	233	234	139	260	298	191	208	243	238	161	222	240
September	258	259	260	141	270	359	225	211	271	258	171	240	243
Oktober	262	263	263	144	268	349	227	244	275	267	178	249	231
November	281	282	282	157	279	381	244	262	294	287	185	267	248
Dezember	261	263	262	147	254	372	215	239	273	295	198	276	189
1961 Januar	249	252	250	150	258	353	212	195	260	299	208	281	153
Februar	255	257	256	151	267	363	217	194	266	285	195	267	193
März	267	267	267	150	280	376	228	208	279	282	181	262	241
April	262	262	263	148	279	366	222	206	274	266	164	245	257
Mai	272	272	273	156	286	382	224	226	285	263	165	243	282
Juni	275	275	276	152	291	394	219	227	288	258	150	237	278
Juli	242	242	243	142	271	321	190	211	252	247	154	228	257
August	245	245	246	144	268	321	199	221	255	250	152	231	258
September	263	263	264	143	274	366	224	220	276	268	159	246	256
Oktober	278	279	279	152	281	375	239	259	291	289	170	265	260
November	291	292	292	162	286	394	249	277	304	316	186	290	264
Dezember	268	270	268	155	259	382	223	237	279	319	200	295	189

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie und einschl. Chemiefasererzeugung.

Produktion

Nettoproduktion *)

100

Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								Jahr Monat
Kohlen- berg- bau	Eisen- erz- berg- bau	Metall- erz- berg- bau	Kali- und Stein- salz- berg- bau	Erdöl- und Erd- gas- ge- win- nung	Indu- strie der Steine und Erden	Eisen- schaffen- de Indu- strie	Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	Ziehe- reien und Kalt- wals- werke	NE- Metall- indu- strie	NE- Metall- gießerei	Chem- ische Indu- strie ¹⁾	Chem- ie- faser- erzeu- gung	
tung													
5,99	0,21	0,19	0,42	0,27	3,24	3,88	1,28	0,73	1,14	0,17	8,51	0,93	
monatlich													
115	132	129	139	194	136	126	121	134	130	134	140	125	1953
117	121	137	166	238	147	141	140	158	161	175	158	141	1954
121	144	135	175	290	167	177	169	194	178	222	179	184	1955
126	154	134	172	330	176	193	173	209	180	232	196	201	1956
126	164	139	175	368	176	200	165	211	187	236	219	229	1957
124	161	124	177	407	179	183	153	217	192	247	235	234	1958
116	163	113	188	468	203	204	163	229	208	275	268	311	1959
117	170	118	203	510	217	242	186	263	240	348	309	377	1960
118	170	118	209	570	235	237	189	267	243	363	328	435	1961
114	172	118	196	519	258	249	180	255	237	306	308	387	1960 Juli
117	171	120	200	516	259	256	181	263	244	343	312	376	August
115	169	119	198	503	254	249	194	270	251	369	316	390	September
116	171	113	206	527	241	249	196	272	255	369	321	395	Oktober
113	171	116	205	523	230	241	197	271	253	379	320	394	November
122	171	117	198	537	187	235	194	273	255	367	313	385	Dezember
124	170	117	217	550	138	252	202	276	257	377	325	405	1961 Januar
112	165	109	208	503	156	235	189	262	241	374	305	374	Februar
123	176	120	216	565	237	259	211	281	269	410	340	426	März
113	168	109	193	546	238	235	185	266	242	364	320	397	April
122	177	114	206	568	260	241	189	269	249	369	327	423	Mai
116	173	121	201	557	261	242	189	272	250	372	334	438	Juni
112	172	120	210	582	273	244	180	265	242	314	325	416	Juli
118	180	124	218	585	284	243	183	263	240	357	326	436	August
111	169	126	209	578	270	228	183	264	239	359	328	448	September
120	169	120	215	607	275	234	196	271	242	365	347	491	Oktober
124	169	121	213	599	247	223	187	266	235	371	343	498	November
117	158	115	198	603	177	207	169	252	213	321	319	466	Dezember
täglich													
115	132	129	139	194	136	126	121	134	130	134	140	125	1953
117	121	137	166	238	147	141	140	158	161	176	158	141	1954
122	143	135	174	290	167	177	169	194	179	222	179	184	1955
126	154	134	172	329	176	193	173	209	180	232	196	201	1956
127	165	140	176	368	176	202	167	213	188	238	220	229	1957
125	162	125	178	407	180	184	155	219	193	249	236	234	1958
117	163	114	189	468	204	205	164	230	209	277	269	311	1959
117	169	117	202	509	217	242	186	263	240	347	308	376	1960
119	171	119	209	570	236	238	190	270	245	366	330	435	1961
111	167	115	191	509	252	242	175	248	231	298	301	380	1960 Juli
110	161	112	188	506	250	241	170	247	233	323	298	369	August
112	164	116	193	510	253	244	189	263	248	359	313	395	September
113	166	110	201	517	236	242	191	264	249	359	313	387	Oktober
129	174	120	212	530	236	251	205	285	260	392	329	400	November
119	166	113	193	527	182	228	189	265	249	357	306	378	Dezember
121	166	114	212	540	136	246	198	270	253	372	319	397	1961 Januar
119	174	115	219	547	168	249	200	276	257	394	325	406	Februar
120	171	117	210	555	232	252	206	273	263	399	332	418	März
118	177	115	204	553	245	246	195	281	252	384	332	402	April
127	186	120	217	557	264	252	199	284	256	389	336	415	Mai
122	178	125	207	565	269	253	198	287	259	389	346	444	Juni
109	167	117	204	571	267	238	175	258	236	306	317	408	Juli
111	169	116	204	574	274	229	172	247	229	335	312	428	August
109	164	123	203	586	269	223	178	257	236	349	324	454	September
117	165	117	209	596	269	228	191	263	237	355	339	482	Oktober
129	172	125	217	607	253	232	195	279	243	384	353	505	November
123	167	121	208	592	179	216	178	266	219	338	327	457	Dezember

I. Index der industriellen

1950 =

Jahr Monat	noch: Grundstoff- und Produktions- güterindustrien					Investitionsgüterindustrien								Gewerb 3,36
	Miner- alöl- ver- arbei- tung	Kau- tschuk- ver- arbei- tende Indu- strie	Flach- glas- indu- strie	Säge- werke und holz- bearbei- tende Industrie	Zellstoff- und papier- erzeu- gende Industrie	Stahl- bau ein- schl. Waggon- bau	Mä- schin- en- bau	Fahr- zeug- bau	Schiff- bau	Elek- tro- tech- nische Indu- strie	Fein- mech- anische und optische Indu- strie	Stahl- ver- for- mung	Eisen- blech- und Metall- waren- indu- strie	
	0,56	1,15	0,26	1,51	1,44	1,73	7,47	3,47	0,45	4,49	1,08	1,13	3,36	
	kalender													
1953	180	140	122	95	122	139	153	161	242	160	167	155	129	
1954	227	163	148	105	142	144	171	210	305	198	191	169	155	
1955	263	197	177	115	153	164	210	276	363	246	222	223	178	
1956	285	195	197	121	163	183	229	300	378	272	238	235	192	
1957	289	201	191	113	172	186	235	315	391	289	241	228	197	
1958	351	208	197	108	173	184	237	376	394	331	237	225	197	
1959	446	241	215	113	184	173	246	439	356	366	257	240	220	
1960	546	275	232	125	200	192	281	535	345	424	289	283	254	
1961	663	281	228	124	205	213	308	558	332	465	307	297	267	
1960 Juli	572	257	228	130	205	188	270	431	313	405	292	277	252	
August	586	269	230	129	211	187	268	475	341	391	266	271	259	
September ..	557	286	238	131	208	215	306	573	350	479	308	294	277	
Oktober ...	616	285	246	127	210	208	293	560	360	456	311	303	281	
November ..	583	287	248	126	204	225	297	569	354	476	325	304	286	
Dezember ..	626	281	250	120	195	239	338	571	355	479	329	303	278	
1961 Januar	638	293	249	116	210	195	282	596	345	471	277	310	259	
Februar ...	570	289	212	116	197	181	288	549	331	444	283	293	247	
März	643	302	225	135	216	211	323	625	364	489	326	325	277	
April	652	265	205	125	191	191	292	548	333	448	299	294	246	
Mai	686	269	211	129	199	195	309	585	338	455	309	296	258	
Juni	653	286	204	133	204	216	322	610	337	477	314	307	260	
Juli	708	251	219	126	210	205	302	417	290	435	306	285	257	
August	708	271	229	126	215	218	292	516	323	419	279	284	266	
September ..	701	288	242	125	209	228	321	579	327	478	321	295	279	
Oktober ...	685	299	248	128	213	232	323	588	337	492	326	313	298	
November ..	634	292	245	124	204	239	315	574	340	498	328	299	292	
Dezember ..	677	269	251	107	188	252	328	508	317	468	314	266	260	
	arbeits													
1953	180	140	122	95	123	139	153	161	242	160	167	155	129	
1954	227	163	148	105	142	145	171	210	305	198	191	169	155	
1955	263	196	177	115	154	164	210	276	361	247	223	223	178	
1956	284	194	196	121	163	183	229	300	376	272	239	236	192	
1957	289	202	191	114	173	187	237	317	392	291	242	230	199	
1958	351	209	197	109	174	185	239	378	395	334	239	227	199	
1959	446	242	215	113	185	173	247	441	357	368	258	241	222	
1960	544	274	231	125	200	192	281	533	343	423	288	283	245	
1961	663	283	228	125	206	215	311	561	333	469	309	300	269	
1960 Juli	561	250	224	127	200	183	263	419	304	394	284	269	245	
August	575	253	226	122	201	176	253	446	319	369	251	254	243	
September ..	564	279	241	128	204	210	297	557	341	465	299	286	269	
Oktober ...	604	277	242	124	205	202	285	545	350	443	303	294	273	
November ..	591	293	252	130	210	234	308	584	359	493	336	319	297	
Dezember ..	614	274	245	117	190	233	329	555	346	466	320	295	271	
1961 Januar	626	286	244	115	208	191	278	587	336	467	276	303	254	
Februar ...	620	305	230	123	209	190	304	578	349	468	298	309	261	
März	631	294	221	131	211	205	314	608	354	476	317	316	269	
April	662	280	208	132	200	201	308	578	351	472	315	309	260	
Mai	673	283	207	136	208	206	325	617	356	479	326	312	272	
Juni	662	296	206	139	212	226	337	633	342	500	328	322	273	
Juli	695	244	215	122	204	199	294	405	282	423	297	278	250	
August	694	255	225	119	204	205	275	485	303	396	262	266	250	
September ..	711	280	246	122	204	221	313	563	319	465	312	287	272	
Oktober ...	672	290	243	125	208	226	315	572	328	479	317	304	290	
November ..	643	299	249	128	211	249	327	589	344	515	340	314	304	
Dezember ..	664	284	246	113	196	265	346	536	335	493	331	281	274	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Nettoproduktion*)

100

Verbrauchsgüterindustrien											Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Jahr Monat
Fein- keramische Indu- strie	Hohl- glas- indu- strie	Holz- ver- arbei- tende Indu- strie	Papier- ver- arbei- tende Indu- strie	Druckerei und Vervielfältigungs- industrie	Kunst- stoff- verar- beitende Indu- strie	Leder- erzeu- gende Indu- strie	Leder- verar- beitende Indu- strie	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Beklei- dungs- indu- strie	Ernäh- rungs- industrie		Tabak- verar- beitende Indu- strie	
											Braueri	ins- gesamt		
tung														
0,71	0,43	2,04	1,08	1,97	0,34	0,66	0,39	1,02	10,22	2,41	2,04	11,30	5,27	
monatlich														
135	133	125	128	132	209	112	142	119	130	155	189	143	139	1953
164	149	141	143	145	252	111	162	123	139	164	198	152	147	1954
188	164	151	158	155	325	122	196	138	151	197	224	166	162	1955
196	187	167	176	166	372	124	209	148	160	222	244	179	173	1956
197	191	174	186	178	472	134	227	161	166	239	281	199	181	1957
198	215	180	187	195	580	128	220	157	156	227	296	207	187	1958
203	230	193	204	205	753	131	228	169	162	241	320	218	182	1959
218	264	210	229	225	934	119	245	181	173	259	339	233	175	1960
230	279	220	229	242	1 034	123	265	183	171	278	364	240	184	1961
211	262	203	218	207	921	105	194	137	159	204	358	221	177	1960 Juli
222	262	208	227	217	945	117	227	186	161	243	401	237	186	August
226	275	232	241	236	1 010	126	278	200	188	297	342	233	181	September
228	290	239	248	244	1 017	125	308	192	186	306	308	285	177	Oktober
230	288	246	256	250	1 048	132	331	194	185	300	305	294	171	November
229	276	239	241	267	976	128	283	178	176	244	341	278	176	Dezember
233	278	194	221	216	975	133	223	196	182	263	271	208	178	1961 Januar
222	259	190	212	215	970	123	231	184	169	256	303	194	162	Februar
240	296	226	236	249	1 106	131	298	211	185	313	368	223	195	März
223	261	204	213	239	1 013	113	263	185	167	273	349	207	171	April
229	276	213	218	233	1 024	119	255	177	167	280	389	228	187	Mai
230	300	215	219	235	1 038	118	221	123	171	240	409	231	193	Juni
225	293	205	214	223	991	111	211	150	151	223	393	233	182	Juli
236	284	216	224	237	1 025	126	252	203	154	279	426	250	200	August
229	277	236	235	251	1 045	120	289	196	178	315	418	243	189	September
241	292	252	260	264	1 123	131	326	206	187	340	363	298	199	Oktober
237	289	255	263	267	1 101	129	336	198	182	318	321	307	188	November
219	247	234	234	274	995	116	269	170	162	239	360	252	167	Dezember
Möglich														
134	133	125	128	132	209	112	143	119	130	155	190	143	139	1953
164	149	141	143	145	252	111	162	123	139	164	198	152	147	1954
188	164	151	158	156	326	122	197	138	151	198	225	166	162	1955
195	187	167	176	166	373	124	209	148	161	222	245	179	173	1956
198	191	175	187	180	475	135	228	162	167	241	283	200	182	1957
199	215	182	188	197	585	129	222	158	157	229	299	208	189	1958
204	230	194	205	207	758	132	230	170	163	242	323	219	182	1959
218	263	210	229	224	933	119	244	181	173	258	338	232	174	1960
231	280	222	231	244	1 043	124	267	185	173	281	367	241	185	1961
206	256	197	212	202	896	102	188	133	155	198	348	215	172	1960 Juli
214	251	196	214	205	892	110	214	175	151	230	379	223	175	August
224	273	226	234	229	982	123	271	195	183	289	333	227	176	September
222	283	232	242	237	989	122	300	187	181	298	300	277	172	Oktober
235	297	255	265	258	1 086	137	339	202	193	310	314	303	175	November
224	269	232	235	260	950	124	275	173	171	238	332	271	171	Dezember
230	271	191	218	213	963	132	221	193	180	260	268	205	176	1961 Januar
237	277	200	224	227	1 022	130	244	194	178	270	319	205	171	Februar
234	289	220	230	242	1 075	128	290	206	180	304	358	217	190	März
230	270	215	225	252	1 068	119	277	195	176	287	367	218	180	April
233	279	225	229	246	1 079	125	269	186	176	295	410	239	197	Mai
237	310	225	229	245	1 090	124	232	129	180	251	430	240	199	Juni
220	287	200	209	216	964	108	205	146	147	217	382	227	177	Juli
228	273	204	212	224	967	119	238	191	145	264	403	236	188	August
227	275	230	228	244	1 017	117	282	191	174	306	407	236	184	September
235	286	245	253	257	1 093	127	317	201	182	330	353	290	194	Oktober
241	298	264	273	276	1 141	134	344	206	190	327	332	316	191	November
223	250	247	247	289	1 048	122	284	179	171	252	379	265	176	Dezember

2. Produktionsindizes für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter*)

arbeitstäglich: 1930 = 100

Jahr Monat	Investitionsgüter													
	insgesamt		Stahl- bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen					Kraftfahrzeuge			Elektro- tech- nische Investitions- güter	Sonst. im Index erfaßte	
	einschl. Personenkraft- wagen	ohne		ins- gesamt	Land- wirt- schaft- liche Maschi- nen	Metall- bearbei- tungs- maschinen	Textil-, Näh-, Schuh- und Leder- maschinen	Masch. für die Nähr- ungs- mittel- industrie	Sonst. Maschi- nen u. maschi- nelle Anlagen	ins- gesamt	Perso- nen- kraft- wagen über 1,5 Ltr.			Liefer- u. Last- kraft- wagen ¹⁾
1954	180	178	142	171	149	207	113	133	191	197	201	193	192	199
1955	226	222	170	210	205	269	128	154	227	271	273	269	240	244
1956	244	239	191	225	198	306	134	175	247	299	298	300	249	262
1957	252	244	195	229	186	307	146	178	256	321	344	302	260	271
1958	272	257	197	234	201	281	138	191	266	397	435	363	284	274
1959	288	273	182	244	215	300	134	213	274	445	450	310	310	281
1960	322	304	193	280	234	354	155	258	314	496	532	464	360	294
1961	353	334	217	311	264	397	168	276	349	532	575	495	417	300
1961 Jan. ...	331	312	197	272	240	318	154	217	310	537	551	525	399	291
Febr. ...	347	327	188	303	294	360	165	261	332	535	568	507	401	309
März ...	362	342	197	322	312	391	167	317	347	560	589	535	413	312
April ...	349	331	196	306	279	375	169	276	338	533	554	514	408	307
Mai ...	370	347	198	329	299	395	173	308	366	584	630	544	409	316
Juni ...	380	359	217	341	286	426	180	330	383	590	621	563	433	311
Juli ...	324	309	192	294	256	356	161	272	330	460	504	421	392	278
Aug. ...	306	296	203	268	213	324	142	262	308	428	411	442	387	263
Sept. ...	354	332	226	313	228	424	161	263	366	530	615	456	426	288
Okt. ...	361	337	233	310	262	421	171	256	346	558	635	491	422	306
Nov. ...	379	356	257	324	267	445	190	256	362	571	642	509	456	322
Dez. ...	385	367	305	354	240	540	185	304	405	516	598	445	457	309
Jahr Monat	Verbrauchsgüter ¹⁾													
	insgesamt		Textilien, Beklei- dung u. Schuhe	Fahrzeuge			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Möbel	Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putz- mittel	Sonstige im Index erfaßte Ver- brauchs- güter		
	einschl. Personenkraft- wagen	ohne		ins- gesamt	Perso- nen- kraft- wagen bis 1,5 Ltr.	Kraft- räder, Fahrräder	ins- gesamt	Rund- funk-, Fernseh- u. Phono- geräte	Sonst. elektro- techn. Ver- brauchs- güter					
1954	165	160	149	218	271	162	257	147	410	183	144	159		
1955	191	184	172	269	347	187	330	196	517	209	152	180		
1956	214	204	190	301	439	155	416	264	628	243	167	193		
1957	232	221	209	301	476	116	512	327	770	253	187	201		
1958	243	228	199	350	593	95	634	406	952	275	204	207		
1959	265	243	210	430	743	101	707	442	1 076	299	218	219		
1960	298	267	227	560	985	113	808	491	1 251	334	238	239		
1961	315	284	241	562	1 009	91	846	457	1 388	362	263	258		
1961 Jan. ...	311	274	234	632	1 135	102	891	525	1 402	316	252	235		
Febr. ...	312	278	239	596	1 062	104	869	486	1 403	327	252	245		
März ...	330	295	256	620	1 102	114	884	479	1 449	359	262	262		
April ...	318	285	244	589	1 047	106	869	422	1 494	336	265	254		
Mai ...	323	289	247	610	1 091	103	880	449	1 480	357	261	256		
Juni ...	315	279	218	625	1 122	102	911	473	1 523	362	277	259		
Juli ...	246	238	191	259	431	77	706	329	1 233	311	235	227		
Aug. ...	283	254	228	516	937	73	641	378	1 008	331	230	235		
Sept. ...	325	293	257	574	1 044	79	814	439	1 337	381	266	264		
Okt. ...	347	314	274	589	1 071	83	890	505	1 428	417	281	284		
Nov. ...	363	330	279	601	1 095	81	970	560	1 543	451	303	302		
Dez. ...	314	284	227	544	995	70	850	452	1 407	395	276	273		

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Einschl. Kombinationskraftwagen und Zugmaschinen. — *) Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

3. Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde*)

1950 = 100

Jahr	Gesamte Industrie ¹⁾	Bergbau	Verarbeitende Industrie					Bergbau				Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	
			Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-industrien	Nahrungs- und Genußmittel-industrien	insgesamt	Kohlenbergbau	Eisenerzbergbau	Kali- und Steinsalzbergbau	Erdöl- und Erdgasgewinnung	Industrie der Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1957	137	128	140	140	132	151	136	112	129	124	252	139	130
1958	141	129	144	146	132	156	140	111	129	127	284	149	117
1959	150	135	160	153	142	160	150	112	142	140	325	165	131
1960	160	151	174	164	148	163	158	123	159	152	370	173	145
1961	165	163	178	169	152	168	162	131	170	154	431	186	140
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1957	139	130	143	142	132	152	138	113	132	126	274	142	134
1958	144	132	149	149	133	159	143	113	133	131	313	154	121
1959	155	139	166	158	143	165	154	115	148	146	372	170	136
1960	166	157	181	170	150	169	163	127	167	159	435	179	152
1961	172	170	186	177	155	175	169	136	179	162	523	193	147
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1957	150	144	155	154	141	156	148	126	137	139	293	146	149
1958	158	150	164	162	146	168	156	129	141	143	343	161	141
1959	171	164	184	175	157	176	169	137	160	162	402	176	160
1960	184	183	202	189	167	184	181	150	182	180	491	187	179
1961	194	198	211	198	176	193	190	160	197	186	584	203	173

Jahr	noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					Investitions-güterindustrien							
	NE-Metall-industrie	Chemische Industrie ²⁾	Mineralöl-verarbeitung	Kunstst.-verarbeitende Industrie	Stahlerzeugende Industrie	Zellulose- und papier-erzeugende Industrie	Stahlbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnische Industrie	Feinmechanische und optische Industrie ³⁾	Stahlverformung	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1957	133	153	193	125	117	127	120	130	189	132	145	140	128
1958	136	160	224	125	118	126	120	129	220	141	145	136	128
1959	143	177	258	138	122	133	115	131	235	147	156	144	139
1960	156	193	307	142	132	143	126	139	253	152	165	159	152
1961	153	196	363	145	131	145	133	144	262	156	171	161	158
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1957	135	159	205	126	117	130	122	133	190	136	142	139	129
1958	138	168	240	126	119	129	123	133	220	145	143	136	130
1959	146	189	294	138	124	137	120	138	236	152	155	145	141
1960	160	206	355	142	133	148	131	147	254	158	164	160	155
1961	157	212	425	147	132	151	139	153	266	164	172	162	162
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1957	149	174	225	133	121	139	130	142	208	148	154	149	140
1958	155	187	272	135	125	140	132	143	240	159	156	147	141
1959	167	212	331	148	131	150	131	151	261	170	171	158	156
1960	183	232	402	155	142	162	142	160	285	178	181	174	173
1961	184	244	490	162	142	169	150	168	299	186	194	179	183

Jahr	Verbrauchsgüterindustrien								Nahrungs- und Genußmittelindustrien				
	Feinkeramische Industrie	Glasindustrie	Holzverarbeitende Industrie	Papierverarbeitende Industrie ⁴⁾	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Ernährungsindustrie	Brauerei	Tabakverarbeitende Industrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1957	127	106	143	128	202	137	145	126	137	138	147	179	192
1958	129	112	149	133	219	132	151	123	134	133	151	180	204
1959	137	117	164	138	241	142	161	138	144	142	158	191	213
1960	145	127	177	145	261	136	169	145	149	144	163	191	223
1961	152	129	186	148	266	147	179	150	151	150	164	199	262
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1957	127	107	142	121	201	137	136	125	140	137	147	171	191
1958	130	114	149	126	218	132	143	124	139	133	153	172	204
1959	138	119	163	129	233	143	151	139	151	142	160	182	215
1960	148	129	175	135	254	138	158	146	156	144	166	182	227
1961	155	132	186	138	261	150	169	152	159	150	169	190	272
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1957	135	114	149	133	211	146	141	130	151	142	153	176	193
1958	141	125	160	140	232	147	152	135	156	142	164	183	207
1959	151	131	174	146	250	159	162	148	167	152	174	196	226
1960	164	145	190	156	278	156	173	161	177	158	184	203	244
1961	174	151	204	162	291	170	192	172	184	168	190	213	290

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
¹⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe. — ²⁾ Einschl. Chemie/erzeugung und Kohlenwertstoffindustrie. —
³⁾ Einschl. Uhrenindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Druckerei und Vervielfältigungsindustrie.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte * bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet				Bundesgebiet			
		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin	
		1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Erzeugnisse des Bergbaus¹⁾									
Steinkohle (Förderung)	1000 t *	132 582	125 586	142 287	142 741	.	.	.	.
Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie, Deputate Abgabe an Zechenkokerien und Brikettfabriken	1000 t	15 076	14 451	16 581	16 268	.	.	.	.
Aus Förderung zum Absatz verfügbar	1000 t	57 650	50 919	54 991	54 682	.	.	.	.
Steinkohlenbriketts	1000 t *	59 857	60 216	70 715	71 790	3 858 389	3 728 343	4 268 854	4 347 504
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1000 t *	5 633	4 710	5 219	4 869	.	.	.	.
Steinkohlenkoks; Zechenkoks ³⁾	1000 t *	5 399	4 446	4 879	4 575	428 280	347 053	371 541	353 594
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1000 t *	39 580	34 725	37 221	37 044	.	.	.	.
Pechkohle (Förderung) ⁴⁾	1000 t *	37 950	32 909	35 333	35 339	2 994 595	2 517 551	2 713 185	2 718 452
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1000 t *	1 826	1 834	1 833	1 763	.	.	.	.
Braunkohle (Förderung)	1000 t *	1 405	1 390	1 373	1 303	84 263	80 656	77 340	75 501
Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie, Deputate	1000 t	93 686	93 652	96 138	97 194	.	.	.	.
Einsatzkohle für Schmelzkoks, Briketherstellung, Staub- und Trockenkohle	1000 t	13 456	12 538	12 364	11 791	.	.	.	.
Aus Förderung zum Absatz verfügbar	1000 t	38 575	35 611	35 163	35 643	.	.	.	.
Braunkohlenbriketts	1000 t *	41 654	45 504	48 612	49 760	263 623 ¹¹⁾	286 719 ¹¹⁾	312 762 ¹¹⁾	354 328 ¹¹⁾
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1000 t *	16 437	15 205	15 245	15 515	.	.	.	.
Braunkohlenstaub- und Trockenkohle	1000 t *	15 828	14 751	14 874	15 194	584 170 ¹¹⁾	550 603 ¹¹⁾	578 564 ¹¹⁾	594 627 ¹¹⁾
Braunkohlenschmelzkoks	1000 t *	1 205	1 037	926	941	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1000 t *	598	595	602	601	.	.	.	.
Steinkohlenrohreter aus Kokerien	1000 t *	587	584	590	588	.	.	.	.
Rohbenzol	1000 t *	1 653	1 493	1 810	1 792	.	.	.	.
aus Gaswerken	1000 t *	507	453	555	548	.	.	.	.
Eisenerz (Förderung) effektiv	1000 t *	41	42	47	43	.	.	.	.
Fe-Inhalt	1000 t *	17 984	18 063	18 869	18 866	.	.	.	.
Handelsfähige Erze ⁴⁾ effektiv	1000 t *	4 745	4 788	4 998	5 011	.	.	.	.
Fe-Inhalt	1000 t *	12 641	12 961	13 542	13 102	314 226	313 685	336 327	319 617
Mn-Inhalt	1000 t *	4 132	4 277	4 558	4 427	.	.	.	.
Metallerz (Förderung) effektiv	1000 t *	177	171	177	168	.	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze ⁵⁾ effektiv	1000 t	2 211	2 205	2 154	2 143	.	.	.	.
Cu-Inhalt	t	303	293	316	314	.	.	.	.
Pb-Inhalt	t	1 346	1 781	1 778	1 647	.	.	.	.
Zn-Inhalt	t	60 975	52 552	49 894	49 576	.	.	.	.
Ag-Inhalt	t	85 486	82 160	86 327	87 211	.	.	.	.
Schwefelkies	t *	66	59	57	58	.	.	.	.
S-Inhalt	t *	565 484	469 539	537 476	532 575	25 981	19 334	21 282	19 620
Kali-Rohsals (Förderung) effektiv	1000 t *	227 468	191 894	222 870	224 577	.	.	.	.
ber. auf K ₂ O	1000 t *	16 664	17 422	18 642	19 509	.	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K ₂ O	1000 t *	2 019	2 144	2 316	2 400	.	.	.	.
Rohsalze bis 20% K ₂ O	1000 t	1 711	1 838	1 978	2 044	349 875	346 592	383 868	397 583
Fabrikate über 20% K ₂ O	1000 t	56	63	56	47	5 625	6 268	5 640	5 012
Stein- und Hüttensalz ⁷⁾	1000 t	1 654	1 776	1 921	1 997	344 250	340 324	378 228	392 571
Salinensalz (Siedesalz)	1000 t	3 234	3 320	3 630	4 339	55 314	57 177	61 242	71 364
Erdöl, roh	1000 t *	338	329	339	341	32 018	36 004	38 887	40 317
Erdgas	1000 Nm ³ *	4 432	5 103	5 530	6 204	.	.	.	.
Steine und Erden									
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1000 t	343 838	387 625	447 940	481 232	.	.	.	.
Bausand, Baukies	1000 t	45 765	52 382	55 611	63 234	408 818	481 352	510 687	591 136
Zement (einschl. zementähn. Bindemittel) ⁸⁾	1000 t *	73 757	83 406	96 798	100 653	247 560	290 447	344 986	371 167
Kalkstein, roh	1000 t *	19 390	22 852	24 905	27 144	1 080 053	1 263 013	1 377 408	1 495 019
darunter zum Absatz bestimmt	1000 t *	33 442	36 922	44 839	48 888	.	.	.	.
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1000 t *	8 038	7 851	8 872	8 706	46 090	46 343	54 152	56 363
Gebrannter Kalk	1000 t *	1 521	1 720	1 746	1 867	29 424	34 031	35 909	38 689
Gebrannter Gips	1000 t	7 877	8 730	9 709	9 924	349 855	408 337	480 281	492 080
Feuerfeste Erzeugnisse ⁹⁾	1000 t	848	932	1 006	994	40 453	43 953	48 021	49 025
	1000 t	2 480	2 314	2 646	2 733	442 644	414 848	492 231	539 287

¹⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Steinkohlenrohreter und Rohbenzol aus Kokerien; Bundesamt für gewerbli. Wirtschaft für Metallerz; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. für Erdöl und Erdgas. — ²⁾ Gesamtzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — ³⁾ Außerdem Produktion von Hüttenskoks: 1 000 t Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1958 = 3 998, 1959 = 3 805; Bundesgebiet ohne Berlin 1960 = 7 533, 1961 = 7 488. — ⁴⁾ Bis 1960 einschl., ab 1961 ohne Stockheimer Steinkohle. — ⁵⁾ Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rösterze. — ⁶⁾ Einschl. der aus Haldeenerzen gewonnenen Konzentrate. — ⁷⁾ Ab 1961 Steinsalz in fester Form und im Bergbau gewonnene Sole für technische Zwecke (ber. auf NaCl). — ⁸⁾ Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — ⁹⁾ Schamotte-, Silikat-Magnesitsteine u. a. — ¹⁰⁾ Einschl. Staub- und Trockenkohle. — ¹¹⁾ Einschl. Braunkohlenschmelzkoks.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet				Bundesgebiet			
		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin	
		1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Mauerziegel	1000 cbm	13 193	14 912	15 173	15 399	.	.	.	.
Kalksandsteine	1000 cbm	6 557	7 572	8 035	8 814	172 738	202 283	219 180	246 359
Bimsbausteine	1000 cbm	7 782	8 764	9 116	9 784	154 036	175 759	185 284	207 665
Dachziegel	Mill. St	853	882	839	766	209 288	223 989	225 732	218 322
darunter Biberschwänze	Mill. St	171	161	147	131	23 672	22 454	21 622	20 400
Betondachsteine	1000 St	52 686	85 822	114 856	167 471	13 174	21 948	30 467	44 923
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1000 t	4 491	5 472	6 431	7 220	301 110	358 732	409 869	473 621
Isolier- und Leichtbauplatten ¹⁾	1000 qm	34 482	39 647	41 359	43 031	81 534	93 462	98 367	107 900
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegerierungen	1000 t *	16 659	18 393	25 739	25 431	.	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1000 t *	22 261	25 286	33 428	32 728	.	.	.	.
Walzstahl	1000 t *	15 220	16 850	22 531	21 861	9 332 381	9 905 240	13 372 971	12 913 558
Eisenbahnoberbaustoffe	1000 t *	621	706	675	601	311 642	342 886	333 284	303 733
Formstahl ²⁾	1000 t *	1 262	1 353	1 926	2 109	585 067	607 157	868 956	941 897
Stabstahl	1000 t *	3 613	4 068	6 058	6 041	1 946 392	2 141 022	3 190 151	3 175 529
Walzdraht	1000 t *	1 467	1 692	2 172	2 094	742 852	835 422	1 061 338	1 064 438
Grob- und Mittelbleche	1000 t *	3 200	3 055	4 046	3 907	1 841 039	1 616 388	2 242 386	2 138 358
Feinbleche	1000 t *	2 276	2 590	3 229	2 998	1 846 188	2 086 109	2 619 961	2 344 577
Warmbandstahl und Röhrenstreifen	1000 t *	1 529	2 027	2 616	2 274	832 388	976 934	1 326 752	1 097 599
Breitflachstahl	1000 t *	240	231	381	386	133 935	123 274	201 349	204 386
Nachtlose Röhren	1000 t *	1 010	1 128	1 427	1 452	1 092 878	1 176 048	1 528 794	1 643 041
Geschmiedete Stäbe	1000 t *	178	201	265	262	285 350	306 656	431 716	450 966
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1000 t *	218	198	271	292	489 334	417 748	576 412	649 976
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1000 t *	170	124	138	168	173 295	130 413	149 990	188 967
Bleche und Bänder, verzinkt und verbleit	1000 t *	143	200	241	253	121 335	154 780	196 718	195 818
Weißblech und -ersatz, Weißband und -ersatz	1000 t *	236	298	404	401	249 698	310 406	410 610	398 646
Eisen-, Stahl- und Temperguß									
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1000 t *	3 305	3 512	4 253	4 281	3 634 328	3 693 595	4 587 712	4 957 780
Eisenguß	1000 t *	2 840	3 040	3 679	3 664	2 602 076	2 684 643	3 319 119	3 494 553
Stahlguß	1000 t *	288	284	360	394	668 172	648 531	840 281	995 838
Temperguß	1000 t *	178	188	214	224	364 080	360 421	428 312	467 389
Nichtisenmetalle⁴⁾									
Hüttenaluminium (Erzeugung der Elektrolyse)	t *	136 766	151 165	168 937	172 558	313 179	330 894	369 629	372 845
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	t *	17 871	19 800	20 564	18 821	38 031	41 488	44 682	38 785
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	t *	83 890	93 262	113 127	116 629	172 586	199 566	262 699	243 640
Elektrolytkupfer	t *	194 233	210 934	233 907	232 433	452 051	582 893	671 236	600 868
Raffinadekupfer aus Schrott und Rohkupfer	t *	74 016	70 955	75 167	71 917	.	.	.	.
Kupferlegierungen	t *	24 990	24 216	32 334	39 771	52 226	55 463	82 938	97 666
Rohzink ⁵⁾	t *	176 697	181 193	182 379	185 524	137 162	165 467	185 053	165 800
Umschmelzzink und Zinklegierungen	t *	37 377	42 915	52 431	48 069	34 643	44 533	61 507	50 248
Hüttenblei insgesamt ⁶⁾	t *	173 404	192 419	206 793	203 617	146 590	158 615	174 455	148 686
Raffinadeblei ⁷⁾	t *	15 605	13 678	13 120	13 402	13 490	11 414	11 068	9 959
Halbzeug aus									
Leichtmetallen und -legierungen ⁸⁾	t *	165 133	191 275	241 103	234 379	684 583	760 292	978 798	954 089
Kupfer und -legierungen ⁹⁾	t *	503 355	524 831	622 820	650 235	1 618 038	1 877 358	2 313 726	2 309 130
Zink und -legierungen ⁹⁾	t *	64 853	73 926	73 525	76 941	97 931	107 265	118 050	121 250
Blei und -legierungen ⁹⁾	t *	40 463	46 827	50 387	51 649	48 836	53 173	57 406	56 864
Formguß aus									
Leichtmetallen	t *	99 004	117 543	150 710	152 314	577 352	664 900	873 855	894 497
Schwermetallen	t *	98 606	102 992	127 241	133 860	460 394	492 245	636 590	677 132
darunter: Kupfer und -legierungen	t *	75 832	75 776	92 847	97 833	351 566	363 237	471 499	505 506
Zink und -legierungen	t *	18 202	22 346	29 167	30 647	86 433	106 703	141 250	148 773
Blei und -legierungen	t *	3 801	4 217	4 649	4 825	14 653	15 565	17 305	16 519
Erzeugnisse der chemischen Industrie									
Schwefelsäure ¹⁰⁾ , ber. auf SO ₂	1000 t *	2 381	2 398	2 588	2 533	.	.	.	.
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	t *	901 839	999 014	1 117 162	1 063 378	.	.	.	.
Chlor (Primärproduktion)	t *	538 453	592 168	657 801	724 604	.	.	.	.
Atznatron und Natronlauge, ber. auf NaOH	t *	635 504	699 472	775 964	810 928	.	.	.	.

¹⁾ Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet. — ²⁾ Einschl. Breitflanschträger und Stahlspundwände. — ³⁾ Auch gewalzt. — ⁴⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁵⁾ Gesamterzeugung der Hütten. — ⁶⁾ Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — ⁷⁾ Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — ⁸⁾ Ohne Auflageanteil von plattiertem Material. — ⁹⁾ Einschl. Oleum.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet				Bundesgebiet			
		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin	
		1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Synthesammoniak (Primärstickstoff), ber. auf N	t *	1 121 281	1 093 290	1 242 166	1 277 194	.	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	t *	1 077 268	1 017 296	1 125 923	1 142 485	993 742	896 254	940 957	929 223
aus synth. Ammoniak	t *	878 886	815 584	910 300	930 378	811 902	707 472	739 191	729 783
aus Kokereien und Gaswerken	t *	108 277	100 170	112 297	110 023	77 341	66 949	69 031	60 609
Kalkstickstoff	t *	90 105	101 542	103 326	102 084	104 499	121 833	132 735	138 831
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	t *	644 235	707 401	819 141	721 244	368 052	407 149	462 715	425 377
darunter: Superphosphat	t *	77 334	85 747	68 239	53 300	63 591	69 963	55 385	41 323
Thomasphosphatmehl	t *	349 313	377 860	489 830	379 686	127 910	143 136	186 717	142 900
Calciumcarbid (Primärproduktion)	t *	997 179	1 035 452	1 101 107	1 088 802	.	.	.	.
Ferrolegierungen (elektrothermisch erzeugt)	t *	95 466	120 533	151 255	148 448	.	.	.	.
Tonerdehydrat	t *	430 062	481 752	510 122	513 471	.	.	.	.
Gas-, Acetylen- und Flammruß	t	64 152	63 314	69 712	78 682	59 429	60 234	67 067	74 732
Kohlensäure, flüssig oder fest (Trockeneis)	t	61 373	76 175	76 146	87 381	22 075	29 352	28 954	31 499
Methanol (Methylalkohol), roh, ber. auf 100%	t *	250 267	296 613	332 996	328 743	.	.	.	.
Äthylendioxyd, ber. auf 100%	t *	41 093	58 777	79 211	88 908	.	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100%	t *	103 438	125 610	152 721	160 291	.	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100%	t *	220 452	224 742	244 252	236 175	.	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100%	t *	94 135	100 530	109 447	109 774	.	.	.	.
Weichmacher ¹⁾ , ber. auf 100%	t *	65 941	80 950	95 511	100 425	.	.	.	.
Phenol, synthetisch	t *	.	.	89 053	89 058	.	.	.	.
Phenol aus Teerdestillation	t *	13 115	15 342	15 953	14 945	.	.	.	.
Pharmazeutika	.	.	.	.	.	1 704 420	1 858 529	2 144 414	2 309 296
darunter: Pharmazeutische Chemikalien	.	.	.	.	.	127 436	108 208	131 106	139 431
Vitamins und Hormone	.	.	.	.	.	49 792	55 898	53 231	56 739
Human-pharmazeutische Spezialitäten	.	.	.	.	.	1 137 072	1 255 850	1 462 799	1 587 568
Lithopons	t	122 468	123 143	124 755	114 796	69 881	70 028	72 045	65 188
Kunststoffe aus Zellulosederivaten	t *	82 792	96 907	107 842	109 483	.	.	.	.
Kunstharze und plastische Massen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kondensationsprodukte	t *	265 994	324 145	383 583	420 039	.	.	.	.
Polymerisationsprodukte ²⁾	t *	272 476	373 959	489 695	542 141	.	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	t *	21 537	48 867	81 507	88 195	66 469	117 670	190 241	200 374
Roll- und Kleinbildfilme	1 000 qm	3 126	3 521	3 200	3 716	92 207	118 615	106 474	124 019
Fotografische Papiere ³⁾	1 000 qm	53 503	65 888	71 540	78 516	142 748	169 512	184 434	205 096
Lacke und Anstrichmittel	t	362 493	407 080	448 499	487 785	971 431	1 108 453	1 247 873	1 369 520
Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	39 119	43 532	49 242	53 769	77 204	83 111	93 456	101 066
Linoleum	t	82 947	86 610	98 483	85 085	148 536	156 223	179 799	160 539
Feltbase	t	108 854	106 340	94 092	97 002	95 482	99 484	93 443	99 317
Tierische Leime und Gelatine	t	30 843	31 421	32 869	33 176	69 954	71 573	74 183	77 937
Pflanzliche Leime	t	62 554	68 762	72 347	68 726	60 192	71 074	79 412	81 211
Synthetische Leime und Klebstoffe	t	38 143	40 751	47 098	50 453	99 165	110 532	137 703	150 798
Seifen in jeder Form	t	99 575	100 633	101 304	103 019	232 399	248 969	265 574	280 521
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Buntwäsche (Waschpulver)	t	189 798	206 538	213 137	235 714	317 624	402 351	415 835	457 659
Waschmittel für Feinwäsche	t	32 073	36 135	49 408	58 017	136 540	144 856	178 942	203 327
Körperpflegemittel	.	.	.	.	.	470 452	555 636	635 246	741 806
Zündhölzer	Norm. Kisten ⁴⁾	162 367	161 432	177 524	184 830	44 094	44 046	48 329	51 157
Saaten- und Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	t	78 801	87 653	92 292	93 604	247 800	311 196	327 130	337 937
Textil- und Lederhilfsmittel	t	135 720	154 255	163 952	167 576	312 249	372 183	421 913	434 892
Dachpappe	1 000 qm	118 120	132 303	149 303	160 839	100 650	113 530	127 703	138 448
Zellwolle ⁵⁾	t *	138 599	150 696	154 855	155 063	.	.	.	.
Reyon ⁶⁾	t *	64 933	72 934	74 666	75 461	.	.	.	.
Synthetische Fasern	t *	8 720	17 348	24 318	29 012	.	.	.	.
Synthetische Fäden	t *	15 658	21 046	27 954	36 042	.	.	.	.
Kohlenwertstoffe ⁷⁾
Steinkohlenteerpech	t *	981 526	876 229	974 539	977 206	.	.	.	.
Steinkohlenteeröle (ohne Heizöl)	t *	356 600	320 794	419 047	453 708	.	.	.	.
Kresol, Xylenol	t *	20 750	25 723	24 713	24 169	.	.	.	.
Erzeugnisse der Benzolreinigung ⁸⁾	t *	568 872	519 389	652 478	630 398	.	.	.	.
darunter Motorenbenzol	t *	324 330	281 116	170 299	120 616	.	.	.	.

¹⁾ Auf Phthalsäure-, Phosphorsäure- und Fettsäurebasis. — ²⁾ Ohne synthetischen Kautschuk. — ³⁾ Ohne Öl- und Lichtpauspapier. — ⁴⁾ 1 Normalkiste = 10 000 Schachteln. — ⁵⁾ Ohne Abfälle. — ⁶⁾ Ohne Abfälle, künstliches Roßhaar und Borsten. — ⁷⁾ Phenol aus Teerdestillation siehe *Erzeugnisse der chemischen Industrie. — ⁸⁾ Ohne Erzeugung der Gaswerke.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamts* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet				Bundesgebiet			
		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin	
		1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Erzeugnisse der Mineralölverarbeitung (aus in- und ausländischen Rohölen)									
Flüssiggas	1 000 t	435	604	770	846	.	.	.	.
Benzin	1 000 t	3 881	4 645	5 574	6 746	.	.	.	.
Petroleum ¹⁾	1 000 t	43	46	52	50	.	.	.	.
Turbinenkraftstoff	1 000 t	153	219	208	366	.	.	.	.
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	3 792	4 430	4 842	5 573	.	.	.	.
Schmieröle ²⁾	1 000 t	397	429	481	518	.	.	.	.
Paraffine	1 000 t	48	49	58	70	.	.	.	.
Bitumen	1 000 t	891	1 078	1 160	1 387	.	.	.	.
Holzöl aller Art³⁾									
aus Steinkohlenteer ⁴⁾	1 000 t	300	278	252	256	.	.	.	.
aus Erdöl	1 000 t	4 350	8 580	13 355	17 413	.	.	.	.
aus Braunkohlen- und Ölschiefer	1 000 t	118	104	105	96	.	.	.	.
Gummiwaren									
Bereifungen ⁵⁾	t	166 405	203 324	232 315	242 135	987 569	1 202 065	1 342 046	1 421 637
darunter: Fahrraddecken	1000 St	13 127	14 135	13 384	12 086	52 026	56 573	53 656	49 158
Kraftfahrzeugdecken	1000 St	909	957	961	734	20 322	21 382	21 460	16 129
Personenkraftwagen- decken	1000 St	8 992	10 688	12 849	14 099	404 305	457 060	536 641	594 976
Lastkraftwagen- decken	1000 St	1 242	1 669	1 896	1 855	326 554	443 826	491 815	492 978
Weich- und Hartgummiwaren	t	217 521	242 578	284 654	279 540	1 312 225	1 449 491	1 780 603	1 835 711
darunter: Transportbänder	t	12 976	13 636	15 021	17 767	101 758	105 840	116 034	140 288
Besohlmateral	t	44 696	50 528	57 582	53 742	160 470	195 620	214 162	206 642
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren									
Schnittholz	1000 cbm *	6 571	7 038	7 739	8 490	.	.	.	.
darunter: zum Absatz bestimmt	1000 cbm	5 084	5 431	5 741	6 331	964 829	995 696	1 068 484	1 230 343
Lohnschnitt	1000 cbm	652	700	685	790	13 309	14 696	14 896	19 929
Furniere	cbm *	609 720	669 937	815 958	820 155	.	.	.	.
darunter: zum Absatz bestimmt	cbm	286 992	287 272	328 712	323 741	173 148	177 455	220 288	239 355
Lohnarbeit	cbm	93 989	92 576	102 884	112 790	17 347	17 664	20 320	24 053
Sperrholz-Furnierplatten	cbm *	204 953	215 340	247 676	223 815	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	177 663	189 985	215 400	190 626	146 432	149 850	176 838	160 633
Sperrholz-Tischlerplatten	cbm *	338 243	348 976	378 576	373 138	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	249 008	265 619	309 727	302 630	138 148	139 912	169 152	167 926
Holzspanplatten ⁶⁾	cbm *	213 096	214 585	301 854	323 256	83 301	79 266	108 568	110 016
Holzspanplatten	cbm *	500 042	616 469	873 500	1 007 284	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	378 428	478 213	671 184	796 227	138 151	164 425	225 134	275 520
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff (mechanisch bereitet) ⁷⁾	t *	583 687	589 576	610 254	602 036	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	28 827	21 979	22 672	20 521	12 982	9 131	9 295	8 731
Papierzellstoff (chemisch bereitet) ⁸⁾	t *	497 546	518 603	541 030	546 990	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	322 895	314 810	322 669	331 619	248 316	217 923	230 644	239 672
Edel- und Kunstfaserszellstoff (chemisch bereitet) ⁹⁾	t	170 239	188 561	203 566	195 656	140 577	142 737	152 153	138 779
Papier (unveredelt)	t *	2 162 782	2 298 979	2 537 442	2 618 523	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	1 838 225	1 949 838	2 141 487	2 172 786	1 886 988	1 928 572	2 116 572	2 200 522
darunter: Zeitungsdruckpapier	t	244 430	243 123	230 423	228 910	170 672	161 925	152 609	153 356
Druck- und Schreibpapier	t *	623 508	698 603	799 160	844 584	.	.	.	.
dar. z. Absatz bestimmt	t	621 930	695 438	795 304	841 528	637 643	677 976	763 159	810 245
Pappe (unveredelt)	t *	724 500	777 407	866 210	874 978	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	562 972	613 076	683 687	684 170	372 533	395 891	450 671	457 189
Erzeugnisse des Stahlbaus (einschl. Waggons)									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch bewegliche) ¹⁰⁾	t	48 393	38 288	49 019	75 782	75 266	64 387	87 130	139 204
Bauten aus Stahl und Leichtmetall	t	742 297	733 747	945 893	1 089 523	957 743	960 545	1 288 073	1 561 439
Reisezugwagen, Sonderwagen	St	707	653	282	343	100 217	95 117	35 174	40 926
Offene und gedeckte Güterwagen	St	5 579	2 209	1 344	7 024	85 140	35 095	25 435	103 096
Feld- und Industriebahnwagen	St	41 644	24 965	30 842	25 756	55 938	36 719	48 519	62 059
Dampferzeuger ¹¹⁾	t	91 454	90 832	106 109	107 086	296 212	312 465	367 694	423 155
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen ¹²⁾	t	412 700	367 517	383 421	412 682	840 669	770 676	872 946	1 009 934

¹⁾ Leicht- und Motorenpetroleum. — ²⁾ Einschl. anderer technischer Öle (nicht zu Schmierölen). — ³⁾ Einschl. Eigenverbrauch. — ⁴⁾ Einschl. Steinkohlenteerpech für Heizzwecke. — ⁵⁾ Ohne Reifenzubehör und Reparaturmaterial. — ⁶⁾ Ohne Veredlungswert. — ⁷⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 100% (absolut trocken). — ⁸⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, aber keine Einzel- und Ersatzteile. — ⁹⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Menge				Wert in 1 000 DM				
	Einheit	Bundesgebiet				Bundesgebiet			
		(ohne Saarland und Berlin)	Saarland	ohne Berlin	Berlin	(ohne Saarland und Berlin)	Saarland	ohne Berlin	Berlin
	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961	
Erzeugnisse des Maschinenbaus									
Metallbearbeitungsmaschinen									
der spanabhebenden Formung ¹⁾ ..	t	142 701	143 015	169 112	185 074	1 187 635	1 233 576	1 489 500	1 818 430
der spanlosen Formung ¹⁾	t	92 034	109 866	133 649	152 325	534 686	615 057	746 434	916 594
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ²⁾	t	146 575	110 184	127 102	135 638	555 017	446 909	489 589	567 344
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungs- maschinen ³⁾	t	47 055	48 223	59 492	63 260	275 600	305 557	395 775	462 401
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁴⁾	t	30 244	35 255	40 709	45 826	423 228	478 821	587 332	705 891
Autogengeräte und -maschinen sowie Flamm- und Spritzgeräte ⁵⁾	t	3 584	3 639	4 370	4 933	53 003	58 929	73 405	88 263
Lokomotiven und Tender ⁶⁾	t	51 481	40 526	43 742	42 530	292 041	221 655	253 131	278 395
Verbrennungsmotoren ⁷⁾	t	123 773	123 789	117 536	118 551	899 886	942 873	950 721	986 931
darunter Dieselmotoren	t	98 414	98 800	91 656	91 658	690 995	718 385	706 708	731 949
Dampfturbinen ⁸⁾	t	22 231	23 560	18 625	16 565	206 877	228 470	205 760	195 542
Wasserkraftmaschinen ⁹⁾	t	11 653	5 705	9 719	9 165	72 262	39 592	60 566	71 143
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ¹⁰⁾	t	41 469	44 542	48 885	57 491	332 281	373 070	426 564	509 334
Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren ¹¹⁾	t	65 010	74 320	89 859	102 222	300 789	351 129	435 427	536 984
Kältemaschinen und -Apparate ¹²⁾ ..	t	46 929	48 133	60 562	65 897	360 859	364 864	435 461	516 104
Maschinen für die Bauwirtschaft ¹³⁾ ..	t	146 367	199 054	246 331	281 124	687 018	961 653	1 204 915	1 410 626
Baustoffmaschinen ¹⁴⁾	t	66 743	76 245	104 769	107 454	258 496	292 290	407 570	456 326
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ¹⁵⁾	t	269 520	230 741	253 954	288 624	842 371	736 001	811 913	954 604
darunter: Zubehör, Einzel- und Er- satzteile für Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	89 938	78 890	97 631	102 343	281 618	261 719	300 249	334 236
Trocknungsanlagen und -maschinen ¹⁶⁾	t	34 286	42 807	45 318	51 063	188 158	239 025	271 534	326 012
Landwirtschaftliche Maschinen	t	246 940	289 121	321 966	362 371	852 243	1 000 118	1 148 571	1 381 233
darunter: Pflüge für Schlepperzug	St	78 900	84 300	81 448	78 482	52 193	51 746	58 784	61 063
Pflüge für Gespannzug ..	St	22 734	20 848	15 717	11 284	2 456	2 095	1 283	1 115
Grubber für Schlepperzug und Gespannzug	St	11 204	10 514	9 982	10 510	4 160	3 697	3 943	4 884
Sä- und Drillmaschinen ¹⁷⁾ ..	St	12 430	14 309	16 966	21 697	12 549	15 228	18 142	19 975
Kunstdüngerstreuer ¹⁸⁾	St	39 215	39 117	52 872	51 310	16 913	17 093	20 723	22 488
Mähdreher	St	17 691	22 867	29 106	37 489	226 213	309 295	370 252	521 857
Heurechen und -wender	St	81 346	94 369	94 232	82 740	76 119	87 691	89 825	85 308
Kartoffelerntemaschinen	St	38 770	24 970	24 323	26 100	39 646	30 380	30 592	35 965
Heu- und Strohpressen ..	St	12 912	15 545	16 630	20 375	26 590	39 415	49 210	69 946
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für landwirtschaftliche Maschinen	t	40 567	45 960	52 452	55 180	120 563	136 932	157 026	166 519
Milchwirtschaftliche Maschinen ¹⁹⁾	t	11 806	11 962	12 343	11 469	124 964	127 220	130 026	128 406
Ackerschlepper, Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	t	172 039	166 241	175 831	199 506	943 495	957 482	1 018 609	1 199 663
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Acker-, Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte ..	t	44 860	49 122	55 583	67 297	203 926	228 070	273 900	327 733
Maschinen für die Nahrungsmittel- industrie ²⁰⁾	t	80 947	92 451	119 213	128 616	411 694	465 509	601 123	684 990
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie ²¹⁾	t	50 857	53 953	59 998	62 569	516 749	542 400	627 458	694 262
darunter Verpackungsmaschinen ..	t	6 000	6 182	6 629	7 267	137 364	140 780	152 423	173 156
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte In- dustrie ²²⁾	t	69 709	69 721	81 132	90 080	378 307	388 232	477 515	563 261
Anlagen für die chemische und ver- wandte Industrie	t	65 169	73 742	78 117	84 090	193 466	213 302	235 944	256 853
Groß- und Schnellwaagen ²³⁾	t	17 751	17 978	20 951	22 826	114 384	125 008	157 684	184 175
Krane und Hebezeuge ²⁴⁾	t	126 341	117 286	126 731	143 908	499 319	469 808	487 817	602 864
Kleinhebezeuge und handbetriebene Krane (einschl. Kraftkarren ²⁵⁾)	t	32 704	37 326	47 539	55 256	166 448	199 213	261 917	323 907
Gleis- und Drahtseilförderer ²⁶⁾	t	5 739	4 758	7 169	7 217	15 245	13 267	22 004	20 420
Stetige Förderer ²⁷⁾	t	56 168	60 644	71 367	82 086	190 159	204 837	250 903	309 098
Aufzüge und maschinelle Einrichtun- gen für Bühnen ²⁸⁾	t	27 291	29 359	34 666	39 955	116 728	128 328	150 722	179 964

¹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ³⁾ Ohne solche für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — ⁴⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau. — ⁵⁾ Einschl. Keramik- und Glasmaschinen. — ⁶⁾ Ohne Haudsämaschinen. — ⁷⁾ Ohne Jaucheschleudern und -verteiler. — ⁸⁾ Ohne solche für den Bergbau. — ⁹⁾ Ohne Bauaufzüge.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet				Bundesgebiet			
		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin	
		1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Papierherstellungsmaschinen ¹⁾	t	38 053	32 381	39 370	37 485	209 227	176 497	219 091	208 421
Papierzurichtungsmaschinen ¹⁾	t	12 640	14 723	17 284	20 010	80 754	92 914	104 764	120 963
Papierverarbeitungs- und Druckmaschinen ¹⁾	t	17 612	20 046	22 423	24 419	167 142	194 590	232 294	268 011
Druckereimaschinen ¹⁾	t	59 920	62 877	72 373	80 711	398 777	417 772	481 281	537 787
Büromaschinen ¹⁾	t	15 947	17 189	20 377	21 965	665 918	693 311	780 925	835 940
darunter: Schreibmaschinen ¹⁾	St	889 998	833 883	962 099	1 019 280	269 550	250 006	288 908	307 206
Rechenmaschinen	St	179 985	166 428	178 246	274 211	94 359	88 368	96 915	116 149
Registrierkassen mit Rechenwerk	St	39 251	42 458	48 101	49 883	84 162	88 195	102 088	116 731
Textilmaschinen ²⁾	t	83 098	75 580	89 538	95 102	609 833	582 706	734 319	838 687
Zubehörteile für Textilmaschinen	t	25 154	25 722	28 482	30 527	257 282	257 399	305 356	340 711
Haushaltsnähmaschinen aller Art	St	514 067	470 957	613 528	589 449	178 539	161 636	201 164	184 677
Handwerker- u. Industriennähm. ⁴⁾	St	91 327	113 143	134 530	150 500	66 305	83 000	108 919	119 433
Schuh- und Lederindustriemaschinen ⁵⁾	t	10 391	11 558	12 807	13 550	85 888	96 687	112 536	130 147
Eisenbahnsicherungsanlagen ⁶⁾	t	6 072	7 177	6 206	5 141	11 958	12 757	12 468	12 564
Armaturen ⁷⁾	t	135 658	141 661	163 433	172 024	719 905	797 467	982 963	1 154 150
Zahnräder und Getriebe ⁸⁾	t	85 676	87 776	108 328	121 703	523 081	560 464	675 669	805 734
Wälzlager aller Art	t	49 094	51 518	61 324	70 912	547 549	583 872	723 877	859 698
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebselemente ⁹⁾	t	26 542	26 618	32 015	34 433	151 480	154 886	199 712	230 635
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus¹⁰⁾ (ohne Waggon und Lokomotiven)									
Personenkraftwagen ¹¹⁾	St	1 180 738	1 356 321	1 674 298	1 751 893	.	.	.	.
bis 1,0 Ltr. Zyl.-Inhalt	St	229 291	231 353	282 075	243 478	.	.	.	.
über 1,0 bis 2,0 Ltr. Zyl.-Inhalt	St	887 508	1 068 442	1 292 183	1 405 257	.	.	.	.
über 2,0 Ltr. Zyl.-Inhalt	St	63 939	56 526	100 040	103 158	.	.	.	.
Komb. Kraftwagen (Mehrzweck- wagen) ¹²⁾	St	126 116	147 103	142 481	152 082	.	.	.	.
Liefer- und Lastkraftwagen ¹³⁾	St	180 792	207 698	230 155	234 747	.	.	.	.
Omnibusse, Obusse ¹⁴⁾	St	7 007	7 214	7 691	8 576	.	.	.	.
Krafträder									
bis 100 ccm Zyl.-Inhalt	St	22 149	26 600	85 523	173 361	15 769	18 811	59 128	124 428
über 100 ccm Zyl.-Inhalt	St	24 180	16 517	23 030	18 463	37 842	28 792	35 547	30 272
Mopeds	St	386 999	406 563	407 385	149 624	188 775	225 290	227 243	74 627
Motorroller	St	65 492	66 747	72 846	39 507	88 025	85 787	92 892	49 651
Karosserien und Aufbauten für Kraft- fahrzeuge und Anhänger	St	93 140	108 926	130 940	132 971	266 929	317 671	380 329	423 596
Anhänger-Fahrzeuge ¹⁵⁾	St	15 930	19 051	24 686	28 877	127 730	161 326	228 521	297 443
Fahrräder, zweirädrig (ohne Spiel- räder) ¹⁶⁾	1 000 St	865	1 022	1 129	1 083	93 858	105 140	113 123	113 501
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und Generatoren ¹⁷⁾ darunter: Elektromotoren und Gleichstromgeneratoren aller Leistungen ¹⁸⁾	t	155 664	169 706	199 067	228 970	995 309	1 091 522	1 327 131	1 551 726
Transformator ¹⁹⁾	t	113 744	121 878	140 170	166 949	746 432	816 293	988 240	1 183 083
Akkumulatoren und -batterien ²⁰⁾	t	92 514	88 658	100 035	117 054	455 294	422 756	495 921	600 537
Isolierte Drähte und Leitungen ²¹⁾	t	62 677	78 414	90 863	80 892	177 512	206 394	242 882	240 833
Kabel ²²⁾	t	133 560	142 779	175 287	186 471	562 252	607 622	755 665	806 055
Elektrowerkzeuge bis 2 kW ²³⁾	t	169 227	179 995	204 858	241 606	491 127	516 898	614 661	736 974
Elektroschweißgeräte ²⁴⁾	t	3 399	3 438	3 951	4 602	81 557	89 236	109 049	143 988
Elektroschweißgeräte ²⁵⁾	t	9 519	9 750	11 991	13 921	83 755	97 616	123 429	148 222
Elektrowärmegeräte ²⁶⁾	t	82 548	84 365	96 728	101 864	526 205	542 855	642 084	702 343
darunter: Elektrische Kleinherde	t	4 062	3 284	2 331	2 268	19 425	15 314	10 759	10 249
Elektrovollherde	t	35 208	38 854	44 188	46 158	144 326	158 748	183 652	200 326
Elektromotor, Wirtschaftsgeräte ²⁷⁾	t	97 918	111 350	131 708	167 198	885 443	963 344	1 180 120	1 505 969
darunter: Elektro-Staubsauger	1 000 St	1 295	1 146	1 163	1 126	125 094	103 883	142 806	127 214
Elektro-Waschmaschinen	1 000 St	674	761	810	1 017	347 917	424 790	526 114	750 570
Elektro-Wäsche- schleudern	1 000 St	748	921	1 023	1 134	134 186	157 883	173 503	192 343
Elektrische Kühlshränke und -truhen (-vitriuen) bis 250 l Inhalt ²⁸⁾	t	107 795	126 659	150 324	129 467	677 487	805 015	935 757	795 299
Rundfunkempfangsgeräte ²⁹⁾	1 000 St	2 989	3 343	3 704	3 984	432 750	447 517	492 656	566 372
Kombinierte Rundfunkempfangsgeräte ³⁰⁾	1 000 St	460	449	424	408	190 351	196 868	194 406	184 962
Fernsehempfänger ³¹⁾	1 000 St	1 487	1 800	2 164	1 734	881 343	1 007 203	1 264 185	1 104 010
Empfänger und Verstärkeröhren	1 000 St	47 261	50 533	51 814	49 995	115 901	121 523	128 868	143 968
Elektromedicinische Apparate und Geräte ³²⁾	t	4 051	5 233	5 658	6 532	151 518	191 588	215 830	261 806
Röntgenröhren und Ventilröhren ³³⁾	St	14 701	15 250	17 489	16 917	15 115	15 679	18 383	18 533

¹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ²⁾ Standard-, Breitwagen- und Reiseschreibmaschinen sowie Spezialschreibmaschinen. — ³⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ⁴⁾ Sowie sonstige Maschinen der Nähmaschinenindustrie, Schneidemaschinen. — ⁵⁾ Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie für Kraftwagen. — ⁶⁾ Einschl. Kleinomnibusse sowie Fahrgestelle mit Motor. — ⁷⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — ⁸⁾ Einschl. Kommunalfahrzeuge sowie Fahrgestelle mit Motor. — ⁹⁾ Ohne Kraftrad- und Fahrradanhänger. — ¹⁰⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor. — ¹¹⁾ Einschl. Ein- und Mehrphasen-Wechselstromgeneratoren bis 1 000 kW (bzw. kVA), ohne Bahnmotoren und Sondermaschinen. — ¹²⁾ Ohne Dreh- und Schweißtransformator sowie ohne Übertrager. — ¹³⁾ Einschl. der in der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie hergestellten Klein-, Voll- und kombinierten Elektroherde. — ¹⁴⁾ Ohne Geradeempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte. — ¹⁵⁾ Einschl. Phonosuper, Musikschränke, -truhen, -vitriuen usw. — ¹⁶⁾ Einschl. Fernsehkombinationen. — ¹⁷⁾ Ohne Röntgen- und Ventilröhren. — ¹⁸⁾ Ohne Feinstrukturöhren.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet				Bundesgebiet			
		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin	
		1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren									
Augenlinsen aller Art	1000 St	17 554	16 919	17 927	17 823	28 231	30 976	35 958	37 751
Mikroskope und Mikrogeräte	St	46 044	48 972	51 636	52 333	31 835	34 719	38 107	47 015
Handferngläser (ohne Prismen) ¹⁾ ...	St	74 959	54 296	56 007	61 788	2 760	2 059	2 507	2 812
Prismenferngläser	St	138 902	155 933	257 297	250 793	21 060	18 567	26 977	28 355
Spezialkameras	St	4 519	5 286	8 194	5 334	3 952	6 052	8 539	7 565
Sonstige Fotoapparate	1000 St	3 061	2 766	2 731	3 005	233 068	242 969	279 047	277 351
Projektions- und Kinogeräte	St	459 292	521 388	590 722	769 258	89 244	111 701	125 974	166 843
Reißzeuge	1000 St	1 619	1 648	1 917	2 102	13 642	11 994	12 778	13 857
Feinmeßinstrumente (Präzisions- meßzeuge)	1000 St	2 694	2 866	3 345	3 420	60 123	62 279	73 449	86 519
Wasserzähler	1000 St	567	598	721	654	30 809	32 963	40 281	40 538
Erzeugnisse d. Orthopädiemechanik ²⁾	40 973	47 817	51 341	57 830
Taschenuhren	1000 St	460	518	444	350	4 614	5 151	5 409	5 549
Armbanduhren	1000 St	7 206	7 286	7 576	7 209	180 138	174 444	188 348	187 669
Großuhren ³⁾	1000 St	20 650	20 304	22 154	23 973	212 192	196 635	205 694	235 497
Technische Uhren ⁴⁾	1000 St	698	1 225	1 439	1 471	17 232	20 383	24 414	27 198
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	t	461 070	520 943	649 199	683 037	747 200	842 963	1 094 464	1 214 080
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁵⁾	t	180 717	185 379	225 182	231 253	358 409	366 704	454 023	493 998
Federn (ohne Matratzenfedern)	t	108 538	119 981	153 936	159 229	291 217	301 788	390 346	414 058
Ketten (ohne Bijouterieketten)	t	77 175	79 543	90 908	96 587	202 268	208 083	244 105	272 653
Schrauben, Norm- und Fasson- teile aus Stahl und NE-Metallen	t	375 775	383 810	487 527	519 584	901 882	963 742	1 281 772	1 480 281
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Raumheizöfen ⁶⁾	1000 St	1 464	1 534	1 644	1 795	216 309	248 487	273 137	314 705
Kohlenherde	1000 St	741	738	780	761	146 656	145 626	155 712	160 079
Gasherde	1000 St	461	504	455	432	90 024	98 671	95 028	96 349
Stahlrohrmöbel ⁷⁾	t	18 566	21 216	25 643	25 879	80 485	96 728	126 819	138 422
Stahlrohrmatratzen mit Holz- oder Eisenrahmen, einzeln geliefert	1000 St	1 086	1 131	1 262	1 337	25 031	25 909	29 345	31 180
Bettstellen aus Eisen u. NE-Metallen	1000 St	540	364	322	311	34 861	29 929	30 497	32 840
Milchtransportkannen	1000 St	674	603	653	527	16 403	14 561	16 387	13 584
Stahlblechradiatoren und Plattenheiz- körper	1000 qm ⁸⁾	6 046	8 086	10 577	12 358	119 051	158 672	208 665	252 026
Transportlinsen ⁹⁾	t	42 921	53 192	59 970	55 830	73 278	90 724	110 663	105 029
Schloßer und Beschlüge	t	164 212	186 277	220 075	218 662	734 009	851 648	1 038 118	1 121 315
Schneidwaren (ohne Bestecke) .....	.	.	.	.	.	171 027	173 583	185 323	191 636
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte ¹⁰⁾	45 236	50 133	63 166	63 681
Nadeln	t	3 508	3 387	3 779	3 857	57 523	60 186	71 754	73 215
Werkzeuge ¹¹⁾	569 427	601 673	735 328	834 646
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalt- und Wirtschaftswaren ¹²⁾ aus Porzellan und Zierporzellan	t *	81 771	80 161	81 140	86 277	196 595	193 875	196 149	210 227
aus Steingut und Feinsteinzeug	t *	13 083	13 160	17 768	18 765	26 241	25 196	35 390	37 629
Ziergegenstände aus Steingut und Feinsteinzeug ¹³⁾	t *	18 774	15 372	16 006	16 395	41 096	40 304	42 272	43 653
Künstliche Zähne	1000 St	50 610	38 184	40 816	43 236	14 948	12 022	14 709	16 769
Ton- und Töpferwaren	t	67 087	65 793	71 061	80 836	23 988	23 443	25 628	27 752
Sanitäre Keramik	t	66 865	73 577	90 665	87 972	90 611	84 625	110 848	113 861
Hoch- und Niederspannungsmaterial	t	36 584	37 083	41 594	45 570	111 464	112 400	138 188	159 740
Geräte und Apparate für chem. und and. techn. Zwecke ¹⁴⁾	t	11 083	9 394	9 729	10 437	32 605	31 129	29 122	34 742
Wandfliesen, glasiert	1000 qm	12 333	13 653	19 046	20 832	115 960	129 671	191 868	213 505
Bodenfliesen, unglasiert	1000 qm	7 522	8 312	14 472	15 591	73 859	83 117	145 515	160 704
Schleifscheiben u. sonst. Schleifkörper	t	23 909	27 727	33 843	35 985	135 659	156 818	196 904	213 512
Schleifpapier und -gewebe	1000 qm	31 017	35 619	40 933	40 356	120 100	139 470	174 441	170 673

¹⁾ Über 30 DM Bruttopreis. — ²⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ³⁾ Einschl. Armaturbrettlöhren, ohne Turmuhren. — ⁴⁾ Ohne elektrische Zeitdienstgeräte. — ⁵⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — ⁶⁾ Auch Großraumöfen, gußeiserner und Blechmantelöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — ⁷⁾ Ohne Operationsstühle und -tische. — ⁸⁾ In 1000 qm Heizfläche. — ⁹⁾ Deckel-, Rollreifen-, Sicken- und Bauchflaser. — ¹⁰⁾ Ohne Füllhalter, Fülltitel und deren Teile. — ¹¹⁾ Ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge. — ¹²⁾ Undekorierete Erzeugnisse. — ¹³⁾ Ohne keramische Verpackungsbehälter und Filtersteine.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1000 DM			
		Bundesgebiet				Bundesgebiet			
		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin	
		1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	t	433 046	468 525	536 473	521 109	252 121	277 824	314 561	308 153
darunter: Tafelglas (naturfarbig) ..	t	277 836	303 687	359 764	330 559	149 982	169 876	196 745	178 169
	1000 qm	35 472	38 804	45 571	41 564				
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas	t	120 360	128 883	142 039	153 973	53 273	57 794	63 089	68 361
	1000 qm	9 457	10 089	11 078	11 944				
Hohlglas	t	961 633	1 051 296	1 229 010	1 305 405	719 991	786 916	908 100	984 019
darunter: Getränkeflaschen	t	584 745	641 172	766 653	786 534	228 975	251 508	299 925	304 377
Konservenglas	t	99 787	122 455	130 013	168 176	44 986	58 294	60 685	82 196
Medizin- u. Verpackungs-glas	t	112 741	114 049	134 818	140 098	93 721	92 996	105 639	110 042
Haushalt- u. Wirtschaftsglas ¹⁾	t	51 693	50 404	54 945	53 762	128 165	133 390	151 894	166 644
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1000 qm	4 172	5 019	6 117	6 186	129 172	158 868	190 764	194 234
Erzeugnisse der Holzverarbeitenden Industrie									
Möbel .....	.	.	.	.	.	2 571 195	2 711 093	3 105 028	3 476 695
darunter: Wohnmöbel ²⁾	1 618 542	1 704 994	1 917 189	2 150 475
Polstermöbel ³⁾	628 621	660 301	771 653	848 444
Büromöbel .....	.	.	.	.	.	121 873	131 245	156 422	186 195
Schulmöbel .....	.	.	.	.	.	41 941	44 816	52 090	57 596
Bauelemente aus Holz .....	.	.	.	.	.	356 692	433 613	481 728	529 249
darunter Sperrtüren	1000 St	4 729	5 814	6 641	6 639	117 026	142 720	165 083	169 828
Holzbauten und Holzkonstruktionen	cbm	92 191	102 823	112 958	130 512	39 358	45 082	60 792	79 681
Fässer und Kübel (einschl. Faßholla) ..	.	.	.	.	.	42 216	42 007	40 836	35 130
Kisten und Koffer aus Holz	cbm	447 793	480 563	566 374	550 705	135 170	146 018	176 324	179 093
Pinself, Bürsten und Besen .....	.	.	.	.	.	147 540	158 483	178 817	202 531
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie									
Tapeten	1000 Rollen ⁴⁾	96 710	96 390	115 850	104 685	138 521	139 912	171 169	163 301
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	t	59 211	62 568	63 069	66 535	198 241	215 554	229 290	253 509
Papiersäcke	t	190 988	214 524	236 810	237 984	268 138	288 349	314 096	323 522
Tüten und Beutel	t	97 762	100 124	107 603	113 364	217 884	223 883	241 046	255 212
Wellpappe u. Erzeugn. daraus	t	386 359	439 900	530 937	572 151	385 730	434 514	526 735	580 325
Kartonagen	t	270 951	275 253	289 024	296 289	367 180	366 127	389 164	414 450
Faltschachteln	t	65 851	68 674	81 918	93 475	155 960	164 880	200 403	225 038
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere (ohne Kalender) ...	.	.	.	.	.	758 973	810 089	947 886	1 049 490
Verpackungsmaterial .....	.	.	.	.	.	196 615	203 493	222 822	245 345
Weichpackungen .....	.	.	.	.	.	15 830	18 110	20 894	22 032
Werbungsmaterial und Kalender .....	.	.	.	.	.	511 620	579 898	677 035	762 845
Bücher .....	.	.	.	.	.	270 239	288 841	318 712	350 844
Zeitungen und Zeitschriften .....	.	.	.	.	.	1 064 822	1 126 986	1 263 950	1 419 806
Übrige Druckereierzeugnisse .....	.	.	.	.	.	149 076	158 082	174 708	183 528
Leder									
Leder insgesamt	t *	77 743	75 239	66 467	68 519	959 999	1 073 998	997 636	1 035 156
darunter: Oberleder	t *	22 795	25 212	23 059	24 422	458 614	553 201	519 249	542 802
Futterleder	t *	3 286	3 402	3 482	3 748	57 138	62 300	69 514	69 790
Sonstige Flächenleder ⁵⁾	t *	20 175	21 054	19 612	20 142	261 270	284 440	272 829	291 943
Untierleder ⁶⁾	t *	28 491	22 731	17 548	17 833	159 642	148 203	110 854	110 328
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Antriebsriemen	t	635	614	677	617	14 964	15 723	18 035	17 164
Technische Lederartikel	t	858	894	1 025	865	19 123	19 739	22 412	20 642
Feintäschner- u. Galanteriewaren ⁷⁾ aus Leder .....	.	.	.	.	.	452 477	488 389	498 979	535 828
aus Austauschstoffen .....	.	.	.	.	.	150 902	175 784	223 014	270 885
Lederhandschuhe ⁸⁾	1000 P	7 975	7 702	7 664	7 481	76 209	73 143	74 575	73 915

¹⁾ Einschl. Kolohglas, unter 18 % Bleioxydgehalt. — ²⁾ Ohne Polstermöbel. — ³⁾ Bessel, Couches, Liegen u. ä. — ⁴⁾ Groß-Rolle (10,05 m x 0,56 m). — ⁵⁾ Z. B. Vachetten-, Fein-, Handschuh-, Bekleidungs-, Orthopädieleder u. ä. — ⁶⁾ Einschl. Brandschl- und Rahmenleder. — ⁷⁾ Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren. — ⁸⁾ Ohne Arbeiterschutzhandschuhe.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1000 DM			
		Bundesgebiet				Bundesgebiet			
		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin	
		1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Schuhe									
Schuhe insgesamt ¹⁾	1000 P	131 986	142 436	151 906	150 471	1 925 578	2 070 376	2 308 533	2 366 638
dar.: Arbeitsschuhwerk u. Sportstiefel	1000 P	5 579	5 967	6 085	6 465	118 432	135 918	156 409	169 164
Lederstraßenschuhe.....	1000 P	79 216	85 407	91 662	93 137	1 510 055	1 612 237	1 776 174	1 849 119
für Männer und Burschen..	1000 P	20 354	20 622	22 663	23 478	457 585	467 401	529 100	553 622
für Frauen und Mädchen..	1000 P	44 593	48 659	52 445	52 671	865 797	942 279	1 033 615	1 072 089
für Kinder und Kleinkinder	1000 P	14 269	16 126	16 554	16 988	186 673	202 557	213 459	223 408
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe ²⁾	1000 P	47 065	50 939	53 904	50 231	296 426	321 472	374 453	345 192
Textilien									
Garn, auch gewirnt ³⁾									
Drei- und Vierzylindergarn einschl. Cordgarn ⁴⁾	t *	343 531	349 024	373 960	356 395	.	.	.	.
Zweizylinder-, Vigogne- und Grob- garn ⁵⁾	t *	49 182	49 375	46 990	46 879	.	.	.	.
Kammgarn ⁶⁾	t *	45 158	51 271	54 754	53 289	.	.	.	.
Streichgarn ⁷⁾	t *	61 140	61 401	62 774	60 371	.	.	.	.
Flaech- und Ramiégarn.....	t *	9 094	8 693	8 989	8 849	.	.	.	.
Weißhaanfgarn.....	t *	9 771	9 392	10 083	10 010	.	.	.	.
Hartfasergarn.....	t *	55 744	62 214	65 506	59 450	.	.	.	.
Jutegarn.....	t *	78 837	73 241	73 713	61 372	.	.	.	.
Gespinnstverarbeitung ⁸⁾ in									
Wollwebereien ⁹⁾	t	63 873	67 110	68 040	67 771	.	.	.	.
Baumwollwebereien ⁹⁾	t	273 521	274 799	289 360	279 473	.	.	.	.
Leinen- und Schwerwebereien.....	t	42 245	47 674	52 675	53 346	.	.	.	.
Seiden- und Samtwebereien.....	t	40 414	44 011	46 738	47 667	.	.	.	.
Wirkereien und Strickereien.....	t	77 249	83 496	91 187	95 377	.	.	.	.
Meterware ¹⁰⁾									
Fertiggewebe für Bekleidung ¹¹⁾ und Leibwäsche.....	1000 qm	821 581	851 308	887 083	880 554	2 998 973	2 993 303	3 295 733	3 401 324
dar.: Stoff für Männer- und Knabenoberbekleidung.....	1000 qm	164 412	168 381	181 391	190 119	1 029 396	984 450	1 106 007	1 162 024
Stoff für Frauen- und Kinderoberbekleidung..	1000 qm	251 578	277 854	281 339	267 899	1 006 188	1 082 836	1 172 150	1 239 652
Futterstoff.....	1000 qm	145 074	148 414	153 087	183 051	283 420	269 488	275 855	328 765
Leibwäschestoff.....	1000 qm	197 772	191 291	200 474	168 771	413 874	368 149	405 267	354 928
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff ¹²⁾ dar. ganz oder überwiegend aus:	1000 qm	296 451	297 423	312 838	314 314	645 007	614 082	685 753	714 615
Baumwolle.....	1000 qm	253 792	255 074	269 885	272 293	521 149	491 895	544 844	564 839
Reinleinen.....	1000 qm	3 634	4 313	5 128	4 783	18 726	21 489	26 464	25 684
Halbleinen.....	1000 qm	25 672	25 996	27 137	27 994	75 953	69 970	80 044	84 889
Inlett ¹³⁾	1000 qm	23 905	23 967	25 798	27 355	91 012	82 155	91 094	99 100
Matratzendrell und Markisenstoff..	1000 qm	29 689	29 988	31 388	33 895	75 642	69 641	74 000	77 409
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe).....	1000 qm	61 033	64 506	69 115	66 478	371 308	368 156	391 835	377 394
Samt und Plüsch für Bekleidung..	1000 qm	13 975	15 350	16 516	16 768	108 656	114 696	126 772	127 660
Teppiche, Läufer und Fußboden- belag (ohne Matten).....	1000 qm	20 946	23 822	30 657	34 231	377 576	400 506	511 718	589 515
Undichter Vorhangstoff.....	1000 qm	79 550	96 260	110 726	117 164	191 608	239 035	292 379	326 327
Wirk- und Strickwaren ¹⁴⁾									
Gew. und gestr. Oberbekleidung für Männer und Knaben.....	.	.	.	.	.	196 991	203 136	230 085	226 104
für Frauen und Mädchen sowie für Kinder über 3 Jahre.....	.	.	.	.	.	532 319	537 075	557 463	619 415
Gewirke und gestrickte Leibwäsche für Männer und Knaben.....	.	.	.	.	.	218 098	231 412	307 047	336 375
für Frauen und Mädchen.....	.	.	.	.	.	507 142	585 233	588 641	556 195
Frauenstrümpfe.....	1000 P	176 757	213 172	293 134	399 779	365 804	383 736	520 680	664 259
dar.: fahrgew. aus synth. Material.....	1000 P	121 263	119 270	119 802	103 264	255 422	221 224	216 880	188 150
gestrickt, einschl. Sport- strümpfe und Söckchen	1000 P	54 250	91 795	169 317	293 646	107 037	158 665	296 145	470 572
Bekleidung⁴⁾									
Oberbekleidung f. Männer u. Knaben ¹⁴⁾ dar.: Anzüge.....	1000 St	5 321	5 567	6 650	7 875	1 514 403	1 456 877	1 625 115	1 868 786
Sakkos und Janker.....	1000 St	5 667	5 125	5 217	5 178	523 762	547 296	669 762	824 399
Hosen.....	1000 St	15 805	16 967	18 341	18 475	245 796	208 721	217 469	214 817
Wintermäntel, Joppen und Stutzer.....	1000 St	2 569	2 545	2 762	3 042	342 866	342 545	372 778	390 118

¹⁾ Ohne Schuhe ganz aus Gummi; einschl. der von Betrieben der kautschukverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle. — ²⁾ Garnmenge, welche die letzte Spindel verlassen hat; ohne Rayon und synthetische Fäden, einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — ³⁾ Auch aus Zellwolle und Mischgarn. — ⁴⁾ Einsatzgewicht der verarbeiteten Gespinste; Angaben des Gesamteinsatzes. — ⁵⁾ Auch Verarbeitung von Mischgarn. — ⁶⁾ Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — ⁷⁾ Mengen beim Verlassen des Webstuhls; ohne gewirkten und gestrickten Stoff. — ⁸⁾ Ohne Samt und Plüsch. — ⁹⁾ Meterware und soweit in Webereien abgepaßt und fertiggestellt. Konfektionierte Erzeugnisse siehe unter Bekleidung (Haus-, Bett- und Tischwäsche). — ¹⁰⁾ Einschl. solcher aus gewirkten und gestrickten Stoffen der Bekleidungsindustrie. — ¹¹⁾ Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen; diese siehe unter Textilien (Wirk- und Strickwaren).

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1000 DM			
		Bundesgebiet				Bundesgebiet			
		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin		(ohne Saarland und Berlin)		ohne Berlin	
		1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Oberbekleidung f. Frauen u. Mädchen ¹⁾	1 317 096	1 403 541	1 541 462	1 819 839
dar.: Kostüme und Kompleta.....	1000 St	1 218	1 418	1 672	2 127	116 154	131 920	156 966	199 065
Röcke und Hosen (auch Hosenträger und Shorts)...	1000 St	5 487	6 945	8 153	10 066	98 134	126 598	156 139	205 903
Blusen	1000 St	15 320	16 519	16 219	16 679	149 535	150 518	148 765	172 330
Kleider	1000 St	15 796	18 296	17 980	16 793	440 145	512 242	565 017	586 902
Wintermäntel u. Hänge- jacken	1000 St	3 132	3 121	3 381	4 096	254 785	256 008	284 831	355 348
Arbeits- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	228 361	233 535	263 804	295 578
Sportbekldg. (ohne solche aus Leder) ³⁾	112 155	117 500	132 344	133 264
Lederbekleidung ⁴⁾	68 935	70 126	88 188	137 086
Leibwäsche für Männer und Knaben ¹⁾	548 515	564 345	618 694	630 670
dar. Sport- und Oberhemden.....	1000 St	49 464	53 481	58 510	52 901	473 209	484 640	528 779	539 400
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder ¹⁾	206 303	233 571	250 214	267 663
dar.: Tageswäsche ⁵⁾	1000 St	5 753	5 752	5 652	4 816	29 600	31 838	29 008	24 569
Mieder u. ä. ....	.	.	.	.	.	256 849	288 066	340 877	383 559
Haus-, Bett- und Tischwäsche ⁶⁾	110 141	103 667	108 473	117 974
Kopfbedeckung für Männer, Frauen und Kinder ¹⁾	135 376	130 226	155 376	183 122
Steppdecken	1000 St	1 277	1 256	1 386	1 470	50 890	49 241	53 018	58 626
Daunendecken	1000 St	112	116	134	151	11 260	11 515	13 433	16 210
Matratzen .....	.	.	.	.	.	171 424	174 035	189 832	202 967
Nahrungs- und Genußmittel									
Mehl	1000 t	3 150	3 180	3 287	3 233	1 816 024	1 820 429	1 869 221	1 887 419
Kleie und Futtermehle.....	t	826 518	836 127	826 873	867 776	216 366	222 671	211 706	199 583
Teigwaren aller Art	t	153 262	156 622	169 187	171 957	207 219	221 903	251 549	272 079
Sonstige Nahrungsmittel.....	t	200 175	207 693	220 251	241 263	653 095	717 439	786 234	854 897
Stärke und Stärkeerzeugnisse.....	t	122 688	130 293	158 511	176 144	82 889	86 816	101 432	107 978
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot usw.	t	645 244	642 165	658 876	677 569	520 012	530 012	549 327	589 508
Verbrauchsucker	1000 t	1 443	1 367	1 588	1 341	1 276 707	1 223 405	1 410 493	1 199 678
Obstkonserven	t	76 197	85 441	69 730	84 803	85 424	97 676	73 563	90 029
Gemüsekonserven.....	t	175 213	185 670	229 770	251 101	185 345	218 134	261 885	300 390
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	t	90 257	83 966	89 056	87 499	145 159	132 966	144 622	142 991
Süßmoste aller Art	1000 l	110 985	123 150	146 945	161 602	86 872	115 503	131 760	150 102
Dauerbackwaren	t	156 444	163 249	171 823	183 619	459 336	474 749	522 742	578 601
Schokoladenerzeugnisse.....	t	167 054	172 967	192 950	204 762	965 279	987 918	1 088 384	1 123 693
Zuckerwaren	t	155 004	146 532	160 552	161 749	427 714	416 463	459 105	480 262
Rohmassen	t	13 134	12 059	12 004	11 221	50 324	44 452	46 033	48 739
Kunsthonig	t	6 075	5 032	4 188	3 816	7 264	6 027	4 995	4 512
Speiseeis	t	15 803	20 607	25 714	34 880	71 997	100 526	116 277	157 522
Butter und Butterschmalz	t	284 011	302 357	329 467	352 116	1 742 351	1 892 711	1 901 796	2 141 168
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	t	114 960	122 657	130 488	132 231	267 503	277 454	313 798	348 226
Frischkäse	t	99 885	105 518	114 240	122 913	112 014	116 864	126 952	138 035
Sauermilchkäse	t	16 930	17 200	19 949	17 986	21 794	23 394	27 333	24 614
Milchpulver	t	49 545	68 208	86 676	99 516	99 389	130 485	151 925	173 096
Milchkonserven.....	t	297 450	340 264	384 058	396 980	454 523	501 468	559 183	583 159
Schmelzkäse	t	50 481	60 199	58 496	63 226	170 784	210 385	213 101	241 629
Margarine	t	603 039	590 479	588 126	551 781	1 094 330	1 077 681	1 068 620	1 001 533
Platten- und Kunstpeisefette	t	52 827	53 464	56 110	57 102	111 654	125 516	132 023	129 445
Talg und Schmalz	t	21 443	24 335	26 475	29 668	25 226	26 217	25 727	28 605
Fleischwaren	t	224 132	229 478	257 092	268 173	1 048 733	1 151 356	1 297 994	1 401 253
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	74 152	81 737	99 400	119 286	327 851	382 095	450 954	539 014
Fischerzeugnisse.....	t	154 393	167 200	160 609	149 376	354 753	394 111	404 794	402 399
Bier ⁷⁾	1000 hl	40 941	44 300	47 324	51 492	2 685 060	2 946 220	3 166 383	3 457 293
Spirituosen	1000 l	137 231	144 634	165 099	174 345	643 182	685 753	781 297	848 930
Traubenschauwein	1000 l	32 678	37 379	44 472	46 684	172 395	194 031	222 890	235 262
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	1000 l	437 576	535 653	468 374	511 673	98 348	125 701	114 306	126 533
Limonaden ⁸⁾	1000 l	528 233	686 203	730 987	842 412	334 233	428 671	456 276	535 722
Mischfutter	1000 t	2 117	2 436	2 621	2 882	924 020	1 106 169	1 188 876	1 294 417
Zigaretten ⁹⁾	Müll. St	54 969	53 098	52 156	55 757	1 411 325	1 372 916	1 358 002	1 442 660
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos ¹⁰⁾	Müll. St	4 719	4 498	4 376	4 167	544 413	520 899	520 871	508 438
Rauchtabak ¹¹⁾	t	10 514	9 635	8 295	7 518	165 575	151 807	132 637	121 768

¹⁾ Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen; diese siehe unter Textilien (Wirk- und Strickwaren). — ²⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — ³⁾ Ohne Trainingsanzüge, aber einschl. Strand- und Badebekleidung. — ⁴⁾ Ohne Arbeiterschutzbekleidung aus Leder. — ⁵⁾ Z. B. Hemden, Schlüpfer, Unterkleider usw. — ⁶⁾ Nur soweit in der Bekleidungsindustrie genäht. — ⁷⁾ Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen, aus Leder und Pelz sowie ohne Berufs- u. ä. Kopfbedeckung. — ⁸⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — ⁹⁾ Auch natürliche Kalt- und Heißgetränke. — ¹⁰⁾ Produktionswert ohne Tabaksteuer.

C. Energie, Brennstoffe und Wasser

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung*)

Beschäftigung Erlöse Land	Einheit	Elektrizitätswerke ¹⁾				Gaswerke ²⁾			
		für die öffentliche Versorgung							
		1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Abgaben sowie Erlöse aus Abgaben									
Beschäftigte	Anzahl	115 443	117 405	117 878	121 571	38 012	38 146	36 973	37 945
Inhaber, Angestellte, kaufm. Lehrlinge	Anzahl	42 421	43 271	43 887	45 472	13 080	13 234	12 932	13 581
Arbeiter	Anzahl	69 846	70 938	70 878	73 251	24 516	24 503	23 675	24 059
Gewerbliche Lehrlinge	Anzahl	3 176	3 196	3 113	2 848	416	409	366	305
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	169 544	170 880	168 693	172 594	58 552	56 631	54 494	55 382
Lohnsumme	Mill. DM	407	448	467	526	134	145	146	161
Gehaltssumme	Mill. DM	347	377	399	448	98	107	109	122
Strom- bzw. Gasabgabe ³⁾									
Inland	Mill. kWh bzw.	56 153	58 679	64 452	73 530	14 107	13 803	13 273	14 596
Ausland	Mill. cbm	2 365	1 840	1 800	1 449	39	57	43	230
Erlöse aus Abgaben ³⁾	Mill. DM	5 587	5 990	6 511	7 356	1 611	1 685	1 656	1 822
Beschäftigte nach Ländern									
Schleswig-Holstein	Anzahl	4 410	4 492	4 580	4 666	1 838	1 862	1 862	1 811
Hamburg	Anzahl	5 606	5 865	6 050	6 464	3 050	3 035	3 093	3 343
Niedersachsen	Anzahl	14 283	14 309	14 238	14 237	3 943	4 044	3 918	3 705
Bremen	Anzahl	2 262	2 360	2 494	2 507	1 219	1 196	874	890
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	32 442	32 785	32 646	33 208	12 449	12 457	12 042	11 932
Hessen	Anzahl	10 011	10 002	10 038	10 380	3 040	3 065	3 000	3 029
Rheinland-Pfalz	Anzahl	5 399	5 498	5 465	5 499	2 092	2 115	2 024	1 952
Baden-Württemberg	Anzahl	16 215	16 836	16 831	17 097	5 972	5 968	5 867	5 870
Bayern	Anzahl	24 815	25 258	25 536	25 511	4 409	4 404	4 293	4 187
Saarland	Anzahl				2 002				1 226

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Bundesbahn. — ²⁾ Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften. — ³⁾ Gasabgabe und Erlöse daraus schließen die unmittelbare Lieferung der Kokereien an Verbraucher ein.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke*)

a) Stromversorgung

Mill. kWh

Aufkommen und Verwendung	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Aufkommen							
Elektrizitätserzeugung	68 521	76 542	85 170	91 773	95 271	103 213	116 418
Öffentliche Elektrizitätswerke	41 453	46 648	52 023	56 306	57 535	62 693	70 391
Industrielle Stromerzeugungsanlagen ¹⁾	26 419	29 131	32 340	34 624	36 676	39 164	44 498
Bundesbahnkraftwerke	649	763	807	843	1 060	1 356	1 529
Einfuhr sowie Bezüge aus der Sowjetischen Besatzungszone ²⁾	2 495	3 029	3 353	3 566	4 624	4 909	5 964
Verwendung							
Öffentliche Elektrizitätswerke	3 279	3 660	4 168	4 544	4 704	5 311	5 803
Eigenverbrauch	2 033	2 442	2 774	3 176	3 389	3 918	4 433
Pumpspeicheraufwand	1 246	1 218	1 394	1 368	1 315	1 393	1 370
Industrie ³⁾	45 860	51 493	56 657	60 420	62 642	67 912	77 784
aus öffentlichem Netz	25 437	29 127	32 536	35 493	36 495	40 844	47 302
Eigenanlagen ⁴⁾	20 423	22 366	24 121	24 927	26 147	27 068	30 482
Verkehr	2 326	2 567	2 736	2 857	3 085	3 434	3 763
aus öffentlichem Netz	1 708	1 823	1 936	2 047	2 060	2 180	2 298
von Bundesbahnkraftwerken	618	744	800	810	1 025	1 254	1 465
Handel und Kleingewerbe	4 051	4 564	5 214	5 610	6 047	6 567	7 440
Landwirtschaft	1 128	1 269	1 421	1 549	1 704	1 804	1 956
Haushalte	5 146	5 911	7 110	8 064	9 282	10 397	12 222
Sonstige Verbraucher	2 705	2 908	3 115	3 212	3 420	3 778	4 208
Verluste ⁴⁾ und Nichterfaßtes	5 010	5 062	5 149	6 051	6 662	6 880	7 407
Ausfuhr sowie Abgabe an die Sowjetische Besatzungszone ²⁾	1 329	1 776	2 050	2 570	2 165	2 039	1 799

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Bis 1959 einschl. Ein- und Ausfuhr aus / nach dem Saarland. — ³⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — ⁴⁾ Einschl. Übertragungsverlust des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke*)

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung Elektrizitätserzeugung Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung				Industrielle Stromerzeugungsanlagen ¹⁾				Bundesbahnkraftwerke			
		1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
Engpaßleistung ²⁾	1 000 kW	13 384	14 318	15 775	17 203	7 220	7 660	8 201	9 572	261	287	288	322
betrieben mit													
Wasser	1 000 kW	2 597	2 782	2 845	2 956	199	205	210	207	93	93	93	93
Steinkohle ³⁾	1 000 kW	6 995	7 668	8 487	9 294	5 873	6 340	6 882	8 242	168	194	195	229
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 kW	3 751	3 826	4 397	4 761	730	714	704	713	—	—	—	—
Gas ⁵⁾	1 000 kW	—	—	—	—	296	279	252	267	—	—	—	—
Sonstigem ⁶⁾	1 000 kW	42	42	46	192	122	122	153	143	—	—	—	—
Verfügbare Leistung ⁷⁾	1 000 kW	11 991	12 727	13 581	15 531	.	7 203	.	8 963	261	287	288	322
Höchstleistung	1 000 kW	11 393	11 131	12 504	13 572	6 577	6 946	7 616	8 763	.	.	.	.
Elektrizitätserzeugung	Mill. kWh	56 306	57 535	62 693	70 391	33 814	35 845	38 286	43 664	843	1 060	1 356	1 529
aus Kraftquelle													
Wasser	Mill. kWh	10 589	11 303	9 452	11 165	1 047	1 199	1 021	1 133	372	392	425	420
Steinkohle ³⁾	Mill. kWh	24 665	24 768	28 473	32 169	27 184	29 347	31 878	37 036	471	668	931	1 109
Rohbraunkohle ⁴⁾	Mill. kWh	21 049	21 461	24 760	27 003	3 985	3 908	3 784	3 996	—	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. kWh	—	—	—	—	1 123	994	970	1 078	—	—	—	—
Sonstigem ⁶⁾	Mill. kWh	3	3	8	54	475	398	633	421	—	—	—	—
Brennstoffverbrauch													
Steinkohle ⁸⁾	1 000 t-SKE	11 663	11 129	12 100	13 333	.	10 699	.	12 226	302	385	407	474
Gas zur Unterfeuerung	Mill. cbm ⁹⁾	114	177	170	264	.	2 233	.	1 682	—	—	—	—
Heizöl	1 000 t	112	157	284	339	.	450	.	607	—	—	—	—
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 t	37 289	36 107	40 372	42 858	.	3 615	.	3 972	—	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. cbm ⁹⁾	—	—	—	—	.	966	.	1 964	—	—	—	—
Diesel- und Vergaserkraftstoff	t	700	600	1 300	800	.	4 252	.	12 586	—	—	—	—

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten sowie Gas und Heizöl. — ⁴⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — ⁵⁾ Nur zum Antrieb von Gasmotoren. — ⁶⁾ Diesel- und Vergaserkraftstoff, Torf, Holzabfälle, bezogener Dampf u. a. — ⁷⁾ Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten. — ⁸⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Verbrauch für Wärmeabgabe. — ⁹⁾ Heizwert H_u = 4 300 kcal/cbm.

3. Gasversorgung*)

Mill. cbm (Heizwert H_u = 4 300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Aufkommen							
Ortsgaswerke	2 572	2 828	3 106	3 128	3 078	3 086	3 197
Ortsgas (Bruttoerzeugung)	2 563	2 818	3 095	3 116	3 065	3 069	3 179
Klärgas (Bezug)	9	10	11	12	13	17	18
Kokereien	18 069	21 097	22 514	22 981	22 217	20 557	24 633
Koksöfengas (Bruttoerzeugung)	15 368	17 964	19 387	20 233	19 627	17 560	20 670
Generatorgas (Bruttoerzeugung)	1 020	730	646	497	666	1 051	1 095
Gichtgas und andere Gase (Bezug)	1 681	2 403	2 481	2 251	1 924	1 946	2 868
Einfuhr ¹⁾	324	345	378	401	362	359	—
Insgesamt	20 965	24 270	25 998	26 510	25 657	24 002	27 830
Verwendung							
Eigenverbrauch und Verluste	8 543	10 100	11 098	11 584	11 158	9 723	11 451
Ortsgaswerke	538	589	783	826	679	691	764
Kokereien	8 005	9 511	10 315	10 758	10 479	9 032	10 687
Untergrundspeicherung	33	38	39	32	33	23	40
Verbrauch inländischer Abnehmer ²⁾	12 319	14 045	14 754	14 762	14 360	14 166	16 023
Industrie	9 312	10 747	11 235	11 288	10 712	10 536	12 140
Haushalte	1 813	1 982	2 140	2 144	2 262	2 273	2 466
Handel und Kleingewerbe	763	847	889	848	892	862	928
Sonstige Verbraucher	431	469	490	482	494	495	489
Ausfuhr sowie Abgabe an die Sowjetische Besatzungszone	70	87	107	132	106	90	316

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Bis 1959 einschl. Bezug aus dem Saarland. — ²⁾ Ohne Verbrauch an unmittelbar bezogenem Flüssiggas, Raffineriegas, Erdgas sowie selbst erzeugtem Generatorgas.

4. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl

Aufkommen und Verwendung	Bundesgebiet					
	(ohne Saarland und Berlin)				ohne Berlin	
	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Steinkohle						
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks (t = t)						
1 000 t						
Steinkohlenförderung ¹⁾	134 407	133 156	132 582	125 586	142 287	142 741
Einsatzkohle für Brikett- und Kokaproduktion	58 920	61 293	57 650	50 919	54 991	54 682
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	75 487	71 863	74 932	74 667	87 296	88 059
Briketherstellung	7 196	7 359	5 633	4 710	5 219	4 869
Kokserzeugung (Zechenkoks und Steinkohlenschwelkoks)	39 573	41 287	39 580	34 725	37 221	37 044
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Koks (ohne Koksaufsatz in Kokereien und Brikettfabriken)	122 243	120 494	120 134	114 102	129 705	129 937
Zechenselbstverbrauch ²⁾	14 489	14 136	14 386	14 110	15 971	15 553
Deputate	2 733	2 570	2 542	2 421	2 807	2 680
Zum Absatz verfügbar	105 022	103 788	103 206	97 571	110 927	111 704
Haldenbestände (am Jahresende)	269	753	13 065	16 449	11 481	11 988
Einfuhr ³⁾	19 200	21 692	16 338	.	7 338	7 281
Ausfuhr sowie Abgaben an die Sowjetische Besatzungszone	24 324	23 978	21 512	.	29 210	28 656
Versorgung des Bundesgebietes ⁴⁾	96 958	98 118	83 422	.	92 772	87 315
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:						
Verkehr	11 766	11 210	9 577	8 184	8 125	7 150
Elektrizitäts- und Gaswerke	18 083	19 256	16 526	16 329	19 928	19 388
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	22 028	22 597	17 341	14 435	16 260	15 336
Verbrauch der Industrie ⁵⁾	44 824	44 588	40 439	40 636	47 510	45 219
Versorgung von Berlin (West) ⁶⁾	2 888	2 900	2 299	2 692	2 685	2 506
Braunkohle						
einschl. Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle						
1 000 t SKE ⁷⁾						
Braunkohlenförderung ⁸⁾	31 744	32 340	31 229	31 217	32 046	32 398
Einsatzkohle für Schwelkoks, Briketherstellung, Staub- und Trockenkohle	13 213	13 114	12 858	11 870	11 721	11 881
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	18 531	19 226	18 370	19 347	20 325	20 517
Briketherstellung	11 305	11 217	10 958	10 137	10 163	10 344
Schwelkokerzeugung	390	389	399	397	401	401
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	754	818	804	692	618	628
Pechkohlenförderung (einschließlich Stockheimer Kohle)	1 197	1 238	1 217	1 223	1 222	1 175
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Schwelkoks, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle	32 177	32 888	31 748	31 795	32 729	33 064
Zechenselbstverbrauch ²⁾	5 534	5 303	4 980	4 588	4 499	4 274
Deputate	205	193	199	197	185	187
Zum Absatz verfügbar	26 433	27 392	26 569	27 009	28 045	28 603
Einfuhr sowie Bezüge aus der Sowjetischen Besatzungszone	2 302	2 623	3 311	2 759	3 784	3 030
Ausfuhr sowie Abgaben an die Sowjetische Besatzungszone	1 121	1 142	1 143	1 086	977	1 076
Versorgung des Bundesgebietes ⁴⁾	27 613	28 892	28 737	28 683	30 852	30 557
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:						
Verkehr	166	136	146	113	114	115
Elektrizitäts- und Gaswerke	11 723	12 694	12 225	13 679	14 658	15 178
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	8 330	8 682	9 431	8 563	8 891	9 264
Verbrauch der Industrie ⁵⁾	7 281	7 202	6 816	6 534	6 409	6 182
Versorgung von Berlin (West) ⁶⁾	729	841	729	691	689	587
Heizöl						
1 000 t						
Erzeugung ⁹⁾	2 799	3 176	4 768	8 961	13 712	17 765
aus Erdöl	2 368	2 721	4 350	8 580	13 355	17 413
aus Steinkohlenteer, Braunkohlen- und Ölschieferver-schmelzung	431	455	418	381	357	352
Eigenverbrauch der Raffinerien	515	522	608	832	1 007	1 191
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	2 284	2 655	4 160	8 129	12 704	16 574
Einfuhr ¹¹⁾ sowie Bezüge aus der Sowjetischen Besatzungszone	2 497	3 136	4 480	3 565	4 811	5 605
Ausfuhr ¹²⁾ sowie Abgaben an die Sowjetische Besatzungszone	464	144	164	360	1 008	2 226
Lieferungen an Großbunker ¹³⁾	184	331	430	1 091	1 713	1 825
Versorgung des Bundesgebietes ¹⁴⁾	4 258	5 335	7 996	10 523	14 312	18 672
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	2 563	2 967	4 229	5 515	7 674	9 548

¹⁾ Außerdem Förderung der Kleinzechen: 1 000 t Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1956 = 1 158, 1957 = 1 181, 1958 = 951, 1959 = 811; Bundesgebiet ohne Berlin 1960 = 918, 1961 = 874. — ²⁾ Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. — ³⁾ Ohne Verbrauch der Zechenkokereien. — ⁴⁾ Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an Berlin (West) und an die Sowjetische Besatzungszone. — ⁵⁾ Ohne Selbstverbrauch des Kohlenbergbaues und ohne Deputate. — ⁶⁾ Fast ausschließlich Lieferungen aus dem Bundesgebiet. — ⁷⁾ Umrechnungsschlüssel siehe Vorbemerkung zu Abschnitt XI. — ⁸⁾ Außerdem Förderung der Kleinzechen: 1 000 t SKE Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1956 = 42, 1957 = 44, 1958 = 27, 1959 = 20; Bundesgebiet ohne Berlin 1960 = 26, 1961 = 24. — ⁹⁾ Fast ausschließlich Lieferungen von Driketts aus der Sowjetischen Besatzungszone. — ¹⁰⁾ Quelle: Mineralölwirtschaftsverband e. V. — ¹¹⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ¹²⁾ Überwiegend schweres Heizöl für in See gehende Schiffe. — ¹³⁾ Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie im Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

5. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Kohleverbrauch			Heizölverbrauch		
	1959	1960	1961	1959	1960	1961
	1 000 t SKE			t		
Bergbau	22 041	21 739	20 931	109 669	143 522	176 814
Kohlenbergbau	21 199 ¹⁾	20 898 ¹⁾	20 130 ¹⁾	54 507	51 465	48 967
Eisenerzbergbau	333	371	372	8 998	13 162	13 541
Metallerzbergbau	9	7	6	1 458	2 994	3 630
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	479	447	410	36 065	64 090	98 224
Erdöl- und Erdgasgewinnung	14	10	7	7 840	10 500	10 279
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	6	6	6	801	1 311	2 173
Verarbeitende Industrie	52 182	55 632	53 158	6 255 879	8 537 987	10 562 617
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	43 142	46 850	45 357	4 013 969	5 408 905	6 863 194
Industrie der Steine und Erden	6 956	6 916	6 578	698 575	976 274	1 409 771
Eisenschaffende Industrie	22 072	25 073	24 106	842 759	1 193 284	1 423 709
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1 222	1 621	1 552	46 484	70 826	89 244
Ziehereien und Kaltwalzwerke	204	201	190	22 055	31 330	38 125
NE-Metallindustrie	877	859	1 257	214 740	246 907	256 872
Metallgießereien	20	19	14	21 266	30 661	37 847
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung .....	.²⁾	1 391	1 256	. ²⁾	1 081 483	1 302 795
Kohlenwertstoffindustrie .....	.²⁾	242	236	. ²⁾	59 755	74 952
Chemische Industrie	7 542	7 924	7 694	755 448	995 620	1 364 682
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ³⁾	161	161	142	40 167	53 719	78 949
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie .....	.²⁾	2 156	2 070	. ²⁾	570 145	665 000
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	278	287	260	82 785	98 901	122 248
Investitionsgüterindustrien	2 407	2 385	2 225	777 676	1 119 511	1 306 235
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	119	117	98	24 301	34 855	39 331
Maschinenbau	782	800	757	177 423	249 140	292 602
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau .....	.²⁾	527	527	. ²⁾	401 673	451 778
Schiffbau .....	.²⁾	59	53	. ²⁾	31 274	30 581
Elektrotechnische Industrie	375	378	351	102 975	155 180	185 968
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	41	38	34	20 671	27 370	32 201
Stahlverformung	142	134	118	63 112	87 315	108 478
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	357	332	286	89 617	132 704	165 296
Verbrauchsgüterindustrien	3 674	3 506	3 106	938 272	1 267 940	1 510 591
Feinkeramische Industrie .....	.²⁾	394	360	. ²⁾	86 322	119 397
Glasindustrie .....	.²⁾	415	345	. ²⁾	602 052	645 937
Holzverarbeitende Industrie	140	132	120	22 278	36 249	49 411
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ³⁾	17	16	15	6 102	7 877	9 073
Papier und Pappe verarbeitende Industrie .....	.²⁾	148	128	. ²⁾	73 484	93 105
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	56	47	39	26 868	39 446	44 489
Kunststoffverarbeitende Industrie	79	82	71	23 772	38 395	56 081
Ledererzeugende Industrie .....	.²⁾	203	198	. ²⁾	22 425	27 017
Lederverarbeitende Industrie	10	9	9	4 714	6 603	8 448
Schuhindustrie	24	24	20	8 840	12 060	14 505
Textilindustrie	2 037	1 965	1 738	183 662	276 380	373 457
Bekleidungsindustrie	75	71	62	44 200	66 647	69 671
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 958	2 891	2 471	525 962	741 631	882 597
Ernährungsindustrie	2 927	2 863	2 446	511 098	723 511	863 971
dar.: Molkereien und Milchverarb. Industrie ⁴⁾	368	341	298	108 990	149 319	182 159
Brauereien und Mälzereien .....	.²⁾	551	523	. ²⁾	160 446	195 950
Tabakverarbeitende Industrie	31	28	25	14 864	18 120	18 626
Gesamte Industrie	74 222	77 571	74 089	6 365 548	8 681 509	10 739 431

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin.

²⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — ³⁾ Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — ⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

6. Gas- und Stromverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Gasverbrauch ¹⁾			Stromverbrauch		
	1959	1960	1961	1959	1960	1961
	Mfll. cbm			Mill. kWh		
Bergbau	5 552	5 678	5 945	11 297	11 761	12 310
Kohlenbergbau	5 552	5 673	5 941	10 109	10 497	10 991
Eisenerzbergbau	—	—	—	377	400	421
Metallerzbergbau	0	0	0	118	122	122
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	1	1	1	531	570	596
Erdöl- und Erdgasgewinnung	—	—	—	124	132	140
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	—	4	4	38	40	40
Verarbeitende Industrie	11 752	12 560	12 369	58 304	65 356	68 566
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	9 369	10 036	9 802	43 435	48 396	50 372
Industrie der Steine und Erden	84	101	101	3 392	3 704	4 095
Eisenschaffende Industrie	5 705	6 370	6 152	9 029	10 247	10 416
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	360	407	408	1 038	1 225	1 333
Ziehereien und Kaltwalzwerke	339	398	405	661	753	764
NE-Metallindustrie	241	267	267	4 275	4 744	4 887
Metallgießereien	82	89	86	89	101	104
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torf- teerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung .....	.²⁾	659	596	. ²⁾	2 618	2 796
Kohlenwertstoffindustrie .....	.²⁾	175	178	. ²⁾	85	88
Chemische Industrie	1 588	1 566	1 604	18 019	20 129	20 902
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ³⁾	0	0	0	400	455	511
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe er- zeugende Industrie .....	.²⁾	1	0	. ²⁾	3 584	3 721
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	3	4	4	672	750	756
Investitionsgüterindustrien	1 494	1 609	1 637	7 453	8 738	9 530
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	115	126	123	306	337	350
Maschinenbau	352	381	391	1 849	2 144	2 344
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau .....	.²⁾	183	194	. ²⁾	2 246	2 557
Schiffbau .....	.²⁾	25	26	. ²⁾	336	339
Elektrotechnische Industrie	115	125	125	1 556	1 829	1 964
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	11	11	11	145	167	181
Stahlverformung	413	457	469	541	627	679
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	299	302	300	939	1 052	1 117
Verbrauchsgüterindustrien	769	796	811	5 136	5 774	6 120
Feinkeramische Industrie .....	.²⁾	182	193	. ²⁾	364	388
Glasindustrie .....	.²⁾	556	564	. ²⁾	711	777
Holzverarbeitende Industrie	3	2	2	411	456	487
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie ³⁾	4	4	4	47	52	57
Papier und Pappe verarbeitende Industrie .....	.²⁾	7	6	. ²⁾	261	291
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	13	13	13	262	287	324
Kunststoffverarbeitende Industrie	6	8	7	266	335	390
Ledererzeugende Industrie .....	.²⁾	0	0	. ²⁾	161	170
Lederverarbeitende Industrie	1	1	1	16	19	22
Schuhindustrie	1	1	1	77	85	91
Textilindustrie	16	17	16	2 612	2 878	2 946
Bekleidungsindustrie	6	6	5	149	165	178
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	120	120	119	2 280	2 448	2 543
Ernährungsindustrie	116	116	114	2 219	2 382	2 473
dar.: Molkereien und milchverarb. Industrie ²⁾	2	2	2	227	247	263
Brauereien und Mälzereien .....	.²⁾	6	6	. ²⁾	501	541
Tabakverarbeitende Industrie	4	4	5	61	66	70
Gesamte Industrie	17 304	18 238	18 314	69 601	77 117	80 876

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas. Kokereigas umgerechnet auf einen einheitlichen Heizwert (H_u) von 4300 kcal/cbm. —

2) Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — 3) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

7. Wasserversorgung ausgewählter Industriegruppen*)

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten
Mill. cbm

Jahr	Wasseraufkommen ¹⁾			Wassernutzung			Wasserableitung				
	insgesamt	darunter aus Eigenförderung		insgesamt	aus		insgesamt ²⁾	nach Nutzung im eigenen Betrieb abgeleitet			Sonstiges Wasser ³⁾
		zusammen	aus Grundwasser und Quellen		Wasseraufkommen ⁴⁾	innerbetrieblichen Kreislaufsystemen		zusammen	Kühlwasser und unverschmutztes Wasser	zu- sammen		darüber Verbehalten direkt abgeleitet
Gesamte Industrie											
1955	6 140	5 336	1 885	16 156	5 839	10 318	.	.	.	.	.
1957	7 727	6 830	2 770	17 935	6 701	11 234	7 074	6 207	3 877	2 330	952
1959	9 624	8 643	3 264	21 227	8 211	13 015	8 685	7 504	5 161	2 343	855
Bergbau											
1955	867	608	278	7 384	687	6 697	.	.	.	.	.
1957	1 695	1 428	1 025	7 879	781	7 099	1 398	588	359	229	74
1959	2 438	2 170	1 372	8 988	1 180	7 807	2 081	970	733	237	70
Kohlenbergbau											
1955	720	470	209	7 003	589	6 415	.	.	.	.	.
1957	1 531	1 268	937	7 548	676	6 872	1 258	501	317	185	60
1959	2 277	2 013	1 290	8 754	1 073	7 681	1 939	874	679	195	54
Verarbeitende Industrie (ohne Nahrungs- u. Genussmittelindustrien)											
1955	4 836	4 359	1 348	7 965	4 720	3 245	.	.	.	.	.
1957	5 538	5 003	1 463	9 249	5 431	3 818	5 229	5 176	3 275	1 901	758
1959	6 697	6 089	1 615	11 568	6 549	5 019	6 164	6 098	4 180	1 918	666
Industrie der Steine und Erden											
1955	149	138	46	201	138	63	.	.	.	.	.
1957	200	188	86	248	169	80	162	133	72	61	43
1959	250	234	111	390	200	190	214	166	80	86	53
Eisenschaffende Industrie											
1955	1 053	933	193	2 655	1 006	1 649	.	.	.	.	.
1957	1 059	927	191	2 728	1 035	1 693	984	977	723	255	42
1959	1 581	1 446	188	3 769	1 537	2 232	1 290	1 288	972	317	60
Mineralölverarbeitung⁵⁾											
1955	278	267	134	554	277	276	.	.	.	.	.
1957	336	325	139	787	334	453	321	320	264	56	15
1959	347	332	131	895	346	549	330	329	294	35	13
Chemische Industrie											
1955	1 617	1 531	446	1 981	1 597	384	.	.	.	.	.
1957	1 978	1 852	504	2 421	1 962	460	1 925	1 922	1 382	540	289
1959	2 391	2 238	602	3 163	2 369	794	2 329	2 324	1 910	414	123
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie											
1955	678	668	196	1 088	671	417	.	.	.	.	.
1957	781	768	194	1 347	774	573	735	728	197	532	93
1959	851	835	204	1 268	847	421	821	818	242	576	139
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau											
1955	192	175	9	204	192	12	.	.	.	.	.
1957	232	210	18	279	231	47	230	230	194	36	24
1959	243	218	20	320	243	77	241	241	199	41	24
Textilindustrie											
1955	250	221	111	295	248	48	.	.	.	.	.
1957	269	240	110	314	267	48	251	250	96	154	83
1959	266	236	109	289	264	24	245	245	93	152	75
Nahrungs- und Genussmittelindustrien											
1955	437	358	259	807	432	375	.	.	.	.	.
1957	494	399	282	807	489	318	447	444	244	200	120
1959	489	383	277	671	482	189	439	435	248	188	118
Zuckerindustrie											
1955	57	55	20	316	56	260	.	.	.	.	.
1957	75	73	27	263	74	189	70	69	22	47	17
1959	50	47	13	177	49	128	44	44	20	23	6
Molkereien und milchverarbeitende Industrie											
1955	75	53	46	83	74	9	.	.	.	.	.
1957	85	60	52	95	85	10	83	82	52	31	16
1959	88	60	53	93	88	5	84	84	51	34	18
Ölmühlen- und Margarine-Industrie											
1955	76	74	45	77	76	1	.	.	.	.	.
1957	69	67	38	70	69	1	67	67	55	12	2
1959	67	65	38	68	66	1	64	64	54	10	1
Brauereien und Mälzereien											
1955	94	71	68	104	92	12	.	.	.	.	.
1957	111	82	79	129	110	19	90	89	37	52	46
1959	121	88	84	150	119	31	101	100	41	58	52

*) 1955 und 1957 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1959 Bundesgebiet ohne Berlin. Ohne Wasser, das unmittelbar zu Antriebszwecken verwendet wird. Angaben für 1957 sind z. T. berichtigt.

¹⁾ Einschl. gefördert und ungenutzt abgeleitetes Wasser (bes. Grubenwasser) und einschl. an Dritte abgegebenes Wasser. — ²⁾ Ohne ungenutzt abgeleitetes und ohne an Dritte abgegebenes Wasser. — ³⁾ Einschl. ungenutzt abgeleitetes Wasser. — ⁴⁾ Wassermengen mit unterschiedlichem Verschmutzungsgrad. — ⁵⁾ Einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschmelzung und -verarbeitung.

8. Wasserversorgung

Betriebe mit 10 und

Nr. der Industrie-gruppe	Hauptbeteiligte Industrie-gruppe Land	Wasseraufkommen ¹⁾				Wassernutzung ²⁾						
		ins-gesamt	aus Eigenförderung		aus Fremd-bezug	ins-gesamt	aus		inner-betrieblichen Kreislauf-systemen			
			zusammen	darunter aus Grundwasser und Quellen			Wasser-aufkommen	inner-betrieblichen Kreislauf-systemen				
										Mill. cbm	%	Mill. cbm
21	Bergbau	2 438	2 170	89,0	1 372	268	11,0	8 988	1 180	13,1	7 807	86,9
2111, 14	Kohlenbergbau	2 277	2 013	88,4	1 290	264	11,6	8 754	1 073	12,3	7 681	87,7
2130	Eisenerzbergbau	56	55	97,4	52	1	2,6	86	20	22,9	66	77,1
2140	Metallerzbergbau	18	18	99,8	9	0	0,2	20	9	45,7	11	54,3
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	72	70	97,3	11	2	2,7	114	70	61,2	44	38,8
2160	Erdöl- u. Erdgasgewinnung	5	4	90,1	4	0	0,0	5	4	80,4	1	19,6
2170, 80	Fluspat-, Schwespat-, Graphit- u. sonstiger Bergbau, Torfindustrie	10	10	99,6	7	0	0,4	9	5	61,0	3	39,0
	Verarbeitende Industrie	7 186	6 473	90,1	1 892	713	9,9	12 239	7 031	57,4	5 208	42,6
	Grundstoff- u. Produktionsgüter-Industrien	5 763	5 370	93,2	1 331	394	6,8	10 234	5 627	55,0	4 607	45,0
25	Industrie der Steine und Erden	250	234	93,5	111	16	6,5	390	200	51,2	190	48,8
27	Eisenschaffende Industrie	1 581	1 446	91,5	188	135	8,5	3 769	1 537	40,8	2 232	59,2
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	58	40	69,4	14	18	30,6	135	56	41,4	79	58,2
3010	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	41	32	77,7	14	9	22,3	65	39	60,2	26	39,8
28	NE-Metallindustrie	122	111	90,6	35	12	9,4	314	115	36,7	199	63,3
2950	Metallgießereien	3	1	44,8	1	2	55,2	4	3	79,4	1	20,6
2210, 30	Mineralölverarbeitung ³⁾	347	332	95,8	131	15	4,2	895	346	38,7	549	61,3
2250	Kohlenwertstoffindustrie	24	18	73,8	1	6	26,2	43	19	43,4	25	56,6
40	Chemische Industrie	2 391	2 238	93,6	602	153	6,4	3 163	2 369	74,9	794	25,1
53	Sägewerke u. holzverarb. Industrie	31	29	92,2	6	2	7,8	107	30	28,1	77	71,9
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	851	835	98,1	204	16	1,9	1 268	847	66,8	421	33,2
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	65	54	83,4	25	11	16,6	80	65	81,2	15	18,8
	Investitionsgüterindustrien	508	369	72,8	112	138	27,2	695	501	72,1	194	27,9
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	11	4	33,2	3	7	66,8	12	11	90,1	1	9,9
32	Maschinenbau	89	56	63,4	34	33	36,6	150	86	57,2	64	42,8
33, 35	Fahrzeug- u. Luftfahrzeugbau	243	218	89,5	20	26	10,5	320	243	75,8	77	24,2
34	Schiffbau	23	20	86,4	6	3	13,6	23	22	95,1	1	4,9
36	Elektrotechnische Industrie	63	30	48,0	26	33	52,0	73	61	84,0	12	16,0
37	Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	8	2	30,3	1	5	69,7	10	8	78,3	2	21,7
3020	Stahlverformung	22	14	62,5	9	8	37,5	43	22	50,2	21	49,8
38	Eisen-Blech- u. Metallwarenindustrie	49	26	52,4	11	23	47,6	63	49	77,3	14	22,7
	Verbrauchsgüterindustrien	426	351	82,3	172	75	17,7	639	421	65,8	218	34,2
51	Feinkeramische Industrie	10	6	61,3	4	4	38,7	66	10	14,4	57	85,6
52	Glasindustrie	37	27	71,2	18	11	28,8	92	37	40,2	55	59,8
54	Holzverarbeitende Industrie	11	7	62,8	4	4	37,2	14	11	75,6	3	24,4
39	Musikinstrumentenindustrie ⁴⁾	2	1	31,3	1	2	68,7	2	2	85,3	0	14,7
56	Papier u. Pappe verarb. Industrie	29	26	90,2	4	3	9,8	90	29	31,6	62	68,4
57	Druckerei- u. Vervielfältigungs-industrie	9	1	15,5	1	7	84,5	9	9	100,0	0	0,0
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	19	13	69,5	10	6	30,5	29	18	62,4	11	37,6
61	Ledererzeugende Industrie	30	27	90,4	17	3	9,6	32	30	91,3	3	8,7
6210	Lederverarbeitende Industrie	1	0	35,9	0	1	64,1	3	1	33,1	2	66,9
6250	Schuhindustrie	3	2	67,6	2	1	32,4	3	3	89,8	0	10,2
63	Textilindustrie	266	236	88,6	109	30	11,4	289	264	91,5	24	8,5
64	Bekleidungsindustrie	8	4	49,3	2	4	50,7	8	8	99,7	0	0,3
	Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	489	383	78,4	277	106	21,6	671	482	71,9	189	28,1
68	Ernährungsindustrie	486	381	78,5	275	104	21,5	667	479	71,8	188	28,2
	darunter:											
6811	Mühlenindustrie	24	23	96,7	10	1	3,3	26	24	91,5	2	8,5
6821	Zuckerindustrie	50	47	94,5	13	3	5,5	177	49	27,6	128	72,4
6824	Obst- u. Gemüse verarbeit. Ind.	11	7	63,5	6	4	36,5	14	11	82,8	2	17,2
6827	Süßwarenindustrie	21	14	67,4	14	7	32,6	26	21	81,4	5	18,6
6831, 35	Molkereien u. Milchverarb. Ind.	88	60	68,5	53	28	31,5	93	88	94,8	5	5,2
6841, 44	Ölmühlen- u. Margarine-Ind.	67	65	97,5	38	2	2,5	68	66	97,8	1	2,2
6871, 72	Brauereien u. Mälzereien	121	88	73,1	84	33	26,9	150	119	79,5	31	20,5
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	11	5	48,4	5	5	51,6	9	9	98,7	0	1,3
6885	Eisgewinnung	11	11	95,4	4	1	4,6	12	11	92,5	1	7,5
69	Tabakverarbeitende Industrie	3	2	64,9	2	1	35,1	4	3	75,9	1	24,1
	Gesamte Industrie	9 624	8 643	89,8	3 264	981	10,2	21 227	8 211	38,7	13 015	61,3
	Schleswig-Holstein	104	95	91,6	52	9	8,4	200	94	46,7	107	53,3
	Hamburg	270	251	92,7	53	20	7,3	366	270	73,7	97	26,3
	Niedersachsen	520	472	90,8	205	48	9,2	1 518	453	29,8	1 065	70,2
	Bremen	100	95	94,8	11	5	5,2	139	100	71,0	40	28,4
	Nordrhein-Westfalen	4 629	4 004	86,5	2 114	624	13,5	12 746	3 447	27,0	9 299	73,0
	Hessen	744	698	93,8	104	46	6,2	913	707	77,5	206	22,5
	Rheinland-Pfalz	1 050	1 031	98,2	87	19	1,8	1 145	1 034	90,3	111	9,7
	Baden-Württemberg	760	687	90,4	250	73	9,6	1 023	745	72,8	278	27,2
	Bayern	781	672	86,0	330	109	14,0	1 418	745	52,5	673	47,5
	Saarland	667	639	95,9	59	28	4,1	1 758	617	35,1	1 140	64,9

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. Ohne Wasser das unmittelbar zu Antriebszwecken verwendet wird.

²⁾ Einschl. gefördert und ungenutzt abgeleitetes Wasser (bes. Grubenwasser) und einschl. an Dritte abgegebenes Wasser. — ³⁾ Ohne ungenutzt über die öffentliche Kanalisation abgeleitet (spätere Vorbehandlung noch möglich) und 6 373 Mill. cbm direkt in Gewässer oder in den Untergrund zugeführt. — ⁴⁾ Einschl. Braunkohlen- u. Torfteerdestillation, Ölschieferverschmelzung u. -verarbeitung. — ⁵⁾ Einschl. Spiel-, Schmuckwaren-

der Industrie 1959*)
mehr Beschäftigten

Wasserverwendung (einschl. Kreislaufwassernutzung)						Wasserableitung					Nr. der Industrie-gruppe				
Kühlwasser	Kesselspeisewasser	Sonstiges Fabrikationswasser	Belegachftswasser	An Dritte abgegeben u. ungenutzt abgeleitet	insgesamt*)	nach Nutzung im eigenen Betrieb abgeleitet ²⁾									
						zu-sammen*)	Kühlwasser u. unverschmutztes Wasser	Sonstiges Wasser ³⁾	darunter ohne Vorbehandlung (direkt abgeleitet)						
Mill.cbm	%	Mill.cbm	%	Mill.cbm	%	Mill.cbm	%	Mill.cbm	%	Mill.cbm		%			
8 592	53,9	49	0,5	299	2,9	47	0,5	1 258	12,3	2 081	970	735	237	70	21
8 486	55,2	44	0,4	180	1,8	44	0,4	1 204	12,1	1 939	874	679	195	54	2111, 14
6	4,9	0	0,1	79	64,1	1	1,1	37	29,9	50	14	4	10	0	2130
10	35,7	0	0,0	9	31,9	0	1,2	9	31,1	14	9	1	8	0	2140
87	75,0	5	4,3	21	18,1	1	0,9	2	1,8	66	65	47	18	14	2150
1	13,5	1	9,8	3	51,8	0	4,5	1	20,4	4	3	1	2	2	2160
2	11,6	0	0,7	7	53,5	0	0,8	4	33,4	10	5	1	5	0	2170, 80
9 059	73,1	174	1,4	2 803	22,6	202	1,6	155	1,2	6 603	6 534	4 428	2 106	784	
8 042	77,5	114	1,1	1 977	19,1	102	1,0	137	1,3	5 286	5 225	3 717	1 508	430	
142	32,3	8	1,7	235	53,3	6	1,3	50	11,4	214	166	80	86	53	25
3 548	93,1	18	0,5	171	4,5	32	0,8	43	1,1	1 290	1 288	972	317	60	27
118	86,6	1	0,6	10	7,2	6	4,4	2	1,3	53	51	38	13	9	2910
49	73,6	1	1,8	12	17,6	3	4,8	2	2,2	37	37	19	18	8	3010
281	87,6	3	0,8	26	8,0	5	1,4	7	2,2	107	107	80	27	17	28
2	63,8	0	0,7	1	16,5	1	15,8	0	3,1	3	3	2	1	1	2950
864	96,5	11	1,2	17	1,8	3	0,4	1	0,1	330	329	294	35	13	2210, 30
41	85,1	1	1,6	1	2,3	0	0,4	5	10,6	17	17	15	2	1	2250
2 604	81,8	49	1,5	473	14,9	38	1,2	21	0,7	2 329	2 324	1 910	414	123	40
25	23,2	6	5,3	75	69,4	1	1,1	1	1,0	23	22	13	10	3	53
298	23,4	14	1,1	952	74,8	4	0,4	4	0,3	821	818	242	576	139	55
67	84,2	3	3,5	6	8,0	3	4,0	0	0,3	63	63	54	8	5	59
477	65,0	8	1,2	147	21,0	62	8,9	6	0,9	490	487	318	169	115	
4	33,0	0	2,7	4	33,4	4	29,0	0	1,8	10	10	3	7	6	31
99	64,5	2	1,5	27	17,9	22	14,2	3	1,9	84	82	41	41	31	32
254	79,2	1	0,3	55	17,1	10	3,2	0	0,1	241	241	199	41	24	33, 35
14	56,4	1	5,1	4	16,8	5	19,3	1	2,5	22	22	16	6	5	34
42	56,4	2	2,1	19	25,3	11	14,2	2	2,1	58	58	29	30	19	36
1	14,3	0	1,8	6	62,0	2	30,0	0	2,0	7	7	2	6	4	37
34	78,0	1	1,2	6	13,5	3	6,7	0	0,6	21	21	12	8	5	3020
29	45,9	1	2,1	26	41,6	6	10,0	0	0,4	46	46	16	30	21	38
211	32,7	31	4,9	371	57,7	25	3,9	5	0,8	388	386	145	241	122	
3	4,3	1	1,2	61	91,9	2	2,3	0	0,3	7	7	2	6	3	51
60	65,1	1	1,5	28	30,7	2	2,2	1	0,5	34	34	20	14	11	52
4	30,2	4	24,8	4	29,1	2	13,7	0	2,2	9	8	3	5	3	54
1	35,6	0	3,4	1	30,7	1	18,7	0	11,5	2	2	1	1	1	39
6	6,1	3	3,8	80	87,9	1	1,4	1	0,8	27	26	6	20	5	56
2	25,5	0	3,8	3	39,4	1	29,9	0	1,5	8	8	2	6	5	57
19	66,2	4	14,3	4	13,3	1	4,5	0	1,7	18	18	13	4	3	58
7	22,6	1	3,8	23	70,9	3	2,0	0	0,7	27	26	5	21	8	61
0	0,3	0	2,8	3	87,7	0	8,7	0	0,5	1	1	0	1	1	6210
0	3,6	0	3,6	2	72,0	1	20,4	0	0,4	2	2	0	2	1	6250
107	36,9	15	5,3	156	53,6	10	3,3	2	0,8	245	245	93	152	75	03
0	3,1	1	8,6	5	57,9	2	29,0	0	1,5	8	8	0	7	5	64
330	48,7	21	3,1	308	45,4	13	1,9	7	1,0	439	435	248	188	118	
328	48,6	20	3,0	307	45,5	13	1,9	6	1,0	436	433	246	187	117	68
14	53,7	1	4,4	10	38,8	1	2,6	0	0,5	23	23	13	11	6	6811
45	25,1	2	0,9	130	73,0	1	0,7	1	0,4	44	44	20	23	6	6821
6	42,1	1	8,0	6	46,1	0	2,9	0	0,9	10	10	4	6	4	6824
19	72,1	1	5,1	4	16,9	1	4,7	0	1,2	19	19	14	5	4	6827
58	62,7	4	4,5	28	30,3	2	2,0	0	0,4	84	84	51	34	18	6831, 35
59	86,3	2	3,2	6	9,5	1	0,9	0	0,1	64	64	54	10	1	6841, 44
69	45,5	5	3,1	74	48,8	2	1,5	2	1,1	101	100	41	58	52	6871, 72
1	7,1	0	2,7	8	75,6	0	3,7	1	11,0	8	7	1	6	5	6979
11	91,4	0	0,1	1	6,6	1	0,2	0	1,7	11	11	10	0	0	6885
3	61,0	0	5,8	1	18,5	1	13,3	0	1,4	3	3	2	1	1	69
17 651	78,0	224	1,0	3 102	13,7	250	1,1	1 412	6,2	8 685	7 504	5 161	2 343	855	
147	69,8	8	4,0	40	18,9	5	2,6	10	4,7	91	82	50	32	16	
334	91,2	5	1,2	21	5,8	6	1,7	1	0,1	263	263	236	27	16	
1 071	67,6	22	1,4	406	25,6	19	1,2	67	4,2	451	412	250	162	49	
106	76,0	1	1,1	30	31,2	2	1,6	0	0,1	94	94	64	29	24	
11 679	83,9	108	0,8	840	6,0	120	0,9	1 181	8,5	4 191	3 154	2 175	979	297	
684	72,0	13	1,4	195	20,6	21	2,2	37	3,9	714	685	510	174	56	
766	66,0	15	1,3	349	30,0	15	1,3	16	1,4	1 028	1 013	854	160	46	
470	45,2	18	1,8	510	49,1	25	2,4	15	1,5	721	711	310	402	212	
768	52,8	27	1,9	595	40,9	28	1,9	36	2,5	729	699	388	311	116	
1 627	90,0	6	0,3	116	6,4	8	0,5	49	2,7	403	391	325	66	22	

abgeleitetes und ohne an Dritte abgegebenes Wasser. — *) Einschl. ungenutzt abgeleitetes Wasser. — *) Von der gesamten Industrie 1 130 Mill. cbm abgeleitet (hiervon die in der letzten Spalte angegebenen Mengen ohne Vorbehandlung). — *) Wassermengen mit unterschiedlichem Verschmutzungs- und Sportgeräteindustrie.

D. Handwerk

1. Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956*)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Insgesamt		Betriebe mit ... Beschäftigten								
	Be- triebe	Be- schäf- tigte	1	2-4		5-9		10-24		25 u. mehr	
			Betriebe = Beschäftigte	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- triebe	Be- schäf- tigte
Bau- u. Ausbauhandwerke	122 255	1 255 675	23 273	44 059	124 997	26 080	170 684	17 802	265 018	11 041	671 703
darunter:											
Hoch- u. Tiefbau (ohne Straßenbau) ¹⁾ ..	30 960	702 319	3 562	4 506	13 415	6 510	44 846	8 595	132 488	7 787	508 008
Zimmerei (auch mit Tischlerei) ²⁾	14 491	82 284	2 858	5 816	16 724	3 689	23 820	1 750	24 773	348	14 079
Dachdeckererei	7 402	39 086	1 129	3 139	9 227	2 264	14 697	793	10 894	77	3 139
Straßenbau	2 189	71 005	184	298	862	324	2 193	488	7 950	895	59 816
Mosaik, Platten u. Fliesenlegerhandwerk	2 341	22 658	396	686	1 988	550	3 686	502	7 522	207	9 066
Betonstein- u. Terrazzoherstellung	2 006	15 457	349	741	2 060	479	3 177	324	4 720	113	5 151
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk ³⁾	4 397	17 738	1 310	2 022	5 474	735	4 649	261	3 674	69	2 631
Stukkateurhandwerk	4 910	60 066	553	996	3 010	1 429	9 757	1 349	20 168	583	26 578
Malerhandwerk	46 164	214 623	11 820	20 664	58 524	9 468	59 881	3 381	47 531	831	36 867
Metallverarbeitende Handwerke	145 285	798 311	37 705	62 050	170 690	27 833	178 848	13 325	190 461	4 372	220 607
darunter:											
Schmiede	23 105	50 745	9 508	12 134	30 589	1 282	7 521	161	2 194	20	933
Schmiede m. Schwerpkt. i. Fahrzeugbau	3 209	12 506	807	1 810	4 827	397	2 485	141	1 995	54	2 392
Schlosserei (a. m. Schwerpkt. i. Stahl- u. Wagenbau) ⁴⁾	13 414	88 528	2 867	5 065	14 520	3 229	20 950	1 704	24 132	549	26 059
Maschinenbauerhandwerk	4 304	42 365	862	1 310	3 732	956	6 356	778	11 627	398	19 788
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk ⁵⁾	9 090	21 022	3 991	4 275	10 832	695	4 227	116	1 558	13	414
Büromaschinenmechaniker-Handwerk ..	2 036	8 872	548	889	2 467	402	2 571	173	2 416	24	870
Feinmechaniker-Handwerk	1 527	10 178	504	481	1 332	271	1 782	193	2 861	78	3 699
Kraftfahrzeugreparatur	15 861	155 934	2 336	5 742	16 636	3 930	25 649	2 570	38 147	1 283	73 166
Landmaschinenmechaniker-Handwerk ..	3 432	24 148	489	1 282	3 770	991	6 497	555	7 871	115	5 521
Gas- u. Wasserinstallation ⁶⁾	17 813	119 378	2 652	7 118	20 842	5 076	32 841	2 348	33 054	619	29 989
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau	1 289	15 456	141	318	968	341	2 303	325	4 873	164	7 171
Elektroinstallation	20 187	123 602	3 203	8 239	24 480	5 867	37 646	2 350	32 607	528	25 666
Elektromaschinenbau	968	8 140	169	308	905	252	1 672	183	2 642	56	2 752
Radio- u. Fernsichttechniker-Handwerk	4 069	13 016	1 400	1 888	4 999	603	3 773	164	2 162	14	682
Uhrmacherhandwerk	9 808	24 638	3 641	5 069	13 048	937	5 688	151	1 910	10	351
Holzverarbeitende Handwerke	83 214	313 097	31 523	34 165	91 913	11 992	75 944	4 389	61 971	1 145	51 746
darunter:											
Möbeltischlerei	6 164	45 951	1 648	2 133	5 921	1 128	7 353	827	12 216	428	18 813
Bautischlerei	4 023	17 811	1 142	1 823	4 931	658	4 158	335	4 789	65	2 791
Bau- u. Möbeltischlerei	41 720	165 751	10 102	20 686	57 687	8 275	52 035	2 325	31 835	332	14 092
Stellmacherei (Wagner)	13 784	20 864	9 644	3 837	8 758	246	1 489	51	748	6	225
Karosseriebau	887	9 705	132	297	879	224	1 453	147	2 206	87	5 035
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	199 133	412 068	123 988	60 979	154 273	10 627	65 399	2 877	40 265	662	28 143
darunter:											
Herrenschneiderei	47 115	92 581	28 036	16 301	40 637	2 191	13 234	489	6 785	98	3 889
Damenschneiderei	54 157	95 300	39 388	11 940	31 143	2 224	13 518	497	6 867	108	4 384
Wäscheschneiderei	2 848	8 171	1 864	571	1 538	260	1 688	121	1 704	32	1 377
Strickerei	4 024	14 890	1 863	1 382	3 651	471	3 081	243	3 452	65	2 843
Putzmacherei	5 746	14 731	2 523	2 528	6 716	584	3 540	96	1 301	15	651
Kürschnerei	2 582	14 227	448	1 159	3 202	631	4 098	279	3 947	65	2 532
Schuhmacherhandwerk	51 414	75 723	36 764	13 780	32 200	733	4 341	115	1 550	22	868
Sattlerei (auch m. Polsterei) ⁷⁾	12 545	27 218	6 628	5 022	12 651	704	4 300	160	2 201	31	1 438
Polsterer- u. Dekorateurhandwerk	10 325	36 539	3 401	4 714	12 902	1 685	10 429	440	6 108	85	3 699
Nahrungsmittelhandwerke	116 531	496 699	8 677	71 900	209 449	30 194	185 761	5 173	67 875	587	24 937
darunter:											
Bäckerhandwerk	54 194	229 573	1 825	35 601	104 741	14 481	88 294	2 102	27 387	185	7 326
Konditorhandwerk	5 557	34 727	262	2 581	7 543	1 881	12 257	722	9 797	111	4 868
Fleischerei	42 567	191 111	2 235	25 848	77 131	12 308	75 701	1 940	25 129	236	10 915
Müllerhandwerk	12 084	30 210	4 139	6 752	16 900	979	6 009	195	2 578	19	584
Brauer- u. Mälzerhandwerk	1 347	8 409	92	608	1 738	414	2 690	200	2 774	33	1 115
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	63 082	262 885	17 093	28 791	82 012	13 676	84 772	2 779	37 910	743	41 098
darunter:											
Augenoptikerhandwerk	1 709	7 312	260	929	2 593	395	2 440	109	1 440	16	579
Friseurhandwerk ⁸⁾	51 230	168 699	14 766	24 088	68 929	11 109	68 109	1 214	14 975	53	1 920
Färberei u. Chemische Reinigung	1 048	20 781	57	213	609	241	1 655	279	4 328	258	14 132
Wäscherei u. Plätterei	4 849	35 827	1 028	1 872	5 097	1 021	6 678	695	10 270	233	12 754
Gebäudereinigung	1 433	14 480	385	512	1 426	276	1 750	155	2 301	105	8 618
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	22 139	86 043	7 413	9 506	25 616	3 698	23 413	1 269	18 005	253	11 596
darunter:											
Lackiererhandwerk	1 205	5 315	312	504	1 435	279	1 773	98	1 380	12	415
Glaserei	4 292	17 955	1 129	1 980	5 516	890	5 652	253	3 468	40	2 190
Fotografenhandwerk	6 292	17 355	2 520	2 840	7 434	776	4 748	134	1 833	22	820
Buchbinderei	2 453	9 944	797	1 115	2 926	374	2 402	124	1 834	43	1 985
Graphische Handwerke	1 666	9 125	259	780	2 242	415	2 690	181	2 552	31	1 382
Vulkaniseurhandwerk	1 200	7 918	233	444	1 236	303	1 936	186	2 768	34	1 745
Handwerk insgesamt	751 639	3 624 778	249 672	311 450	858 950	124 100	784 821	47 614	681 505	18 803	1 049 830

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — ²⁾ Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — ³⁾ Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — ⁴⁾ Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Wagenbau. — ⁵⁾ Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — ⁶⁾ Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungsbau. — ⁷⁾ Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei und Polstererhandwerk. — ⁸⁾ Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseure, 607 Damenfriseure, 608 Herren- und Damenfriseure.

2. Umsatz 1955*)
1000 DM

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Gesamt- umsatz (ohne landwirt- schaftlichen Umsatz)	Handwerksumsatz				Handels- umsatz	Sonstiger Umsatz (ohne land- wirtschaft- lichen Umsatz)
		insgesamt	Neu- herstellung einschl. Installation u. Montage	Repara- turen für fremde Rechnung	Dienst- leistungen		
Bau- u. Ausbauhandwerke	11 599 117	11 199 014	10 514 398	601 053	83 563	367 183	32 920
darunter:							
Hoch- u. Tiefbau (ohne Straßenbau) ¹⁾ ..	6 301 387	6 178 195	5 871 049	306 987	158	105 238	17 954
Zimmerei (auch mit Tischlerei) ²⁾	914 079	874 675	804 870	69 611	193	31 715	7 689
Dachdeckerei	526 347	513 261	452 633	60 390	238	12 619	466
Straßenbau	727 745	720 954	677 996	42 868	90	4 309	2 482
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	406 639	322 939	317 657	5 277	6	83 493	207
Betonstein- u. Terrazzoherstellung.....	187 324	168 596	167 351	1 245	—	18 253	475
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk ³⁾	205 601	193 789	189 648	4 131	10	11 125	687
Stukkateurhandwerk	496 350	493 571	478 357	15 214	—	2 431	348
Malerhandwerk.....	1 428 359	1 367 946	1 291 598	76 228	120	59 072	1 341
Metallverarbeitende Handwerke	12 755 557	7 262 064	5 078 519	2 179 732	3 812	5 335 175	158 318
darunter:							
Schmiede	430 205	286 602	188 760	97 671	171	138 530	5 073
Schmiede m. Schwerpunkt i. Fahrzeugbau	165 054	127 462	94 826	32 606	30	36 359	1 233
Schlosserei (a. m. Schwerpunkt i. Stahl- u. Waagenbau) ⁴⁾	998 085	865 735	792 876	72 849	10	127 159	5 191
Maschinenbauerhandwerk	541 331	468 920	418 722	49 990	208	68 755	3 656
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker- Handwerk ⁵⁾	418 078	107 831	18 500	89 307	24	305 360	4 887
Büromaschinenmechaniker-Handwerk ..	185 202	45 803	3 472	42 284	47	137 499	1 900
Feinmechaniker-Handwerk	109 450	89 739	80 086	9 654	—	18 691	1 020
Kraftfahrzeugreparatur	3 948 208	1 326 856	92 747	1 232 260	1 849	2 511 013	110 339
Landmaschinenmechaniker-Handwerk ..	632 946	159 926	52 261	107 451	214	464 996	8 024
Gas- u. Wasserinstallation ⁶⁾	1 649 884	1 455 758	1 344 167	111 512	78	189 715	4 410
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau.....	274 346	266 553	252 034	14 504	15	7 483	310
Elektroinstallation	1 519 121	1 044 299	968 840	75 242	217	469 506	5 316
Elektromaschinenbau	103 282	85 883	61 449	24 345	89	16 583	816
Radio- u. Fernsichttechniker-Handwerk ..	308 634	59 744	23 597	36 126	22	247 773	1 117
Uhrmacherhandwerk	437 968	87 003	15 006	71 986	11	350 251	713
Holzverarbeitende Handwerke	3 564 294	2 903 782	2 744 049	158 426	1 307	649 134	11 378
darunter:							
Möbeltischlerei	738 962	547 686	538 564	9 087	35	190 063	1 213
Bautischlerei	217 384	195 746	187 998	7 723	24	20 650	988
Bau- u. Möbeltischlerei	1 798 377	1 490 166	1 423 278	66 272	615	304 750	3 461
Stellmacherei (Wagner)	102 975	86 543	68 065	18 369	109	15 575	857
Karosseriebau	120 140	112 821	82 712	30 108	2	6 911	408
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	3 402 580	2 259 336	1 872 485	385 517	1 334	1 135 541	7 702
darunter:							
Herrenschneiderei	670 844	508 564	482 959	25 419	186	160 438	1 842
Damenschneiderei	229 044	190 125	179 426	10 524	176	38 320	599
Wäscheschneiderei	58 019	35 803	33 823	1 968	12	22 194	22
Strickerei	137 188	117 622	116 680	919	23	19 448	119
Putzmacherei	128 869	63 143	55 602	7 539	3	65 444	282
Kürschnerei	236 986	170 739	153 557	16 814	368	65 908	339
Schuhmacherei	677 501	295 918	39 689	256 146	83	380 187	1 396
Sattlerei (auch mit Polsterei) ⁷⁾	334 310	226 505	200 468	25 944	95	107 139	665
Polsterer- u. Dekorateurhandwerk.....	544 573	363 259	338 813	24 240	207	179 726	1 587
Nahrungsmittelhandwerke	13 536 872	11 061 245	11 042 792	—	18 452	2 445 847	29 780
darunter:							
Bäckerhandwerk	4 426 552	3 210 050	3 209 124	—	926	1 212 950	3 552
Konditorenhandwerk.....	563 221	360 477	360 427	—	51	201 596	1 148
Fleischerei	6 678 639	6 198 851	6 196 342	—	2 510	468 576	11 212
Müllerhandwerk	1 413 809	881 873	866 921	—	14 952	519 506	12 430
Brauer- u. Mälzerhandwerk.....	230 978	199 969	199 969	—	—	29 819	1 190
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. A.	1 635 088	1 298 726	203 148	13 241	1 082 336	332 195	4 167
darunter:							
Augenoptikerhandwerk	139 377	80 746	75 573	5 092	81	58 146	486
Friseurhandwerk ⁸⁾	889 309	673 200	868	463	671 867	213 494	2 616
Färberei u. Chemische Reinigung.....	156 737	153 055	245	2	152 808	3 584	98
Wäscherei u. Plätterei.....	199 795	197 527	111	139	197 276	1 693	575
Gebäudereinigung	60 658	60 242	21	—	60 222	286	129
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	1 230 344	833 195	710 466	120 218	2 511	393 258	3 892
darunter:							
Lackiererhandwerk	47 115	45 803	32 356	13 445	2	1 065	247
Glaseri	278 901	253 157	234 317	18 681	158	25 495	250
Fotografenhandwerk	189 759	97 406	95 147	246	2 012	91 633	720
Buchbinderei	109 148	68 133	66 074	2 009	50	40 588	427
Graphische Handwerke	114 415	96 402	96 217	104	82	17 712	301
Vulkaniseurhandwerk	287 326	108 001	31 636	76 174	190	178 128	1 197
Handwerk insgesamt	47 723 850	36 817 362	32 165 858	3 458 188	1 193 317	10 658 332	248 157

* Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
¹⁾ Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — ²⁾ Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — ³⁾ Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — ⁴⁾ Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — ⁵⁾ Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — ⁶⁾ Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- u. Lüftungsbau. — ⁷⁾ Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei und Polstererhandwerk. — ⁸⁾ Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseur, 607 Damenfriseur, 608 Herren- und Damenfriseur.

3. Strukturquoten 1955/56*)

Handwerksgruppe Handwerkswzweig	Beschäftigte je Betrieb	Umsatz je Beschäftigten	Anteil		Nettoquote ^{*)}			Netto- produktions- wert je Beschäftigten
			des Handels- umsatzes am Gesamtumsatz	der Lohn- ¹⁾ u. Gehalt- summen	ins- gesamt	der hand- werk- lichen Tätig- keit ²⁾	der Handels- tätig- keit ³⁾	
Bau- und Ausbauhandwerke	10,4	9 290	3,2	32,6	65,5	66,6	29,6	6 085
darunter:								
Hoch- und Tiefbau (ohne Straßenbau) ⁴⁾	23,0	9 032	1,7	35,8	65,5	66,0	29,9	5 919
Zimmerei (auch mit Tischlerei) ⁵⁾	5,7	11 200	3,5	22,1	51,9	52,2	32,5	5 818
Dachdeckerei	5,3	13 581	2,4	19,9	51,7	52,4	24,2	7 022
Straßenbau	33,2	10 339	0,6	35,8	78,6	78,8	25,6	8 123
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	9,2	18 384	23,4	20,6	46,9	53,5	25,0	8 618
Betonstein- und Terrazzoherstellung	7,8	12 349	9,8	24,6	62,2	60,3	23,8	7 677
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk ⁶⁾	4,0	11 642	5,5	20,6	62,4	64,0	32,1	7 263
Stukkaturhandwerk	12,4	8 369	0,5	43,2	78,8	79,0	34,9	6 594
Malerhandwerk	4,7	6 717	4,2	33,4	73,5	75,3	31,1	4 938
Metallverarbeitende Handwerke	5,4	16 526	43,1	11,6	39,5	51,8	21,9	6 529
darunter:								
Schmiede	2,2	8 578	32,2	8,0	43,5	53,9	20,0	3 733
Schmiede m. Schwerpunkt i. Fahrzeugbau	3,8	13 261	22,5	10,8	42,7	48,8	20,1	5 663
Schlosserei (a. m. Schwerpkt. i. Stahl- u. Waagenbau) ⁷⁾	6,6	11 435	12,8	18,1	53,3	57,5	23,1	6 099
Maschinenbauhandwerk	10,0	12 945	12,8	19,5	57,9	63,0	21,0	7 489
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk ⁸⁾	2,3	20 773	74,1	3,8	29,4	45,2	23,0	6 105
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	3,9	27 088	80,5	6,9	35,4	73,1	25,9	9 595
Feinmechaniker-Handwerk	6,7	10 817	17,4	19,8	63,9	72,1	23,6	6 912
Kraftfahrzeugreparatur	9,0	28 143	67,4	7,5	29,8	48,0	18,8	8 397
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	6,3	32 062	77,8	5,0	24,0	45,6	17,0	7 700
Gas- und Wasserinstallation ⁹⁾	6,7	13 982	11,5	15,8	41,9	44,1	23,9	5 861
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	12,2	17 939	2,7	17,2	40,6	41,0	22,5	7 277
Elektroinstallation	6,1	12 459	31,4	14,5	41,5	43,3	26,3	5 175
Elektromaschinenbau	8,4	12 802	16,1	17,4	54,8	59,7	27,6	7 022
Radio- und Fernstechniker-Handwerk	3,2	26 403	82,2	4,5	31,5	46,7	27,9	8 304
Uhrmacherhandwerk	2,5	18 282	30,7	5,5	39,7	67,9	32,9	7 509
Holzverarbeitende Handwerke	3,8	11 493	18,3	17,0	48,8	53,7	26,1	5 610
darunter:								
Möbeltischlerei	7,5	16 255	26,0	16,2	45,7	52,4	26,2	7 424
Bautischlerei	4,4	12 305	9,6	19,1	49,9	52,2	26,0	6 134
Bau- und Möbeltischlerei	4,0	10 951	17,0	17,3	48,0	52,6	25,3	5 257
Stallmacherei (Wagner)	1,5	4 958	15,2	10,1	56,1	61,7	23,0	2 783
Karosseriebau	11,0	12 433	5,8	22,5	57,8	60,4	13,4	7 190
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	2,0	8 373	34,1	10,3	44,2	54,3	24,3	3 702
darunter:								
Herrenschneiderei	1,9	7 335	24,4	11,0	48,3	56,4	22,8	3 543
Damenschneiderei	1,7	2 404	17,3	18,5	67,4	75,5	28,4	1 619
Wäschschneiderei	2,6	7 580	40,4	13,4	46,8	59,1	28,6	3 546
Strickerei	3,7	9 328	14,2	13,5	46,6	49,9	26,5	4 345
Putzmacherei	2,5	8 919	52,1	9,8	44,6	56,8	33,3	3 980
Kürschnerei	5,5	16 974	28,2	11,3	40,0	43,1	31,8	6 783
Schuhmacherhandwerk	1,5	9 050	56,6	6,3	38,8	63,4	19,8	3 510
Sattlerei (auch mit Polsterei) ¹⁰⁾	2,2	12 261	32,7	7,7	38,7	44,9	25,6	4 746
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	3,5	15 362	34,2	9,8	38,5	44,9	25,7	5 913
Nahrungsmittelhandwerke	4,3	27 646	18,2	6,0	29,9	30,9	24,8	8 269
darunter:								
Bäckerhandwerk	4,3	19 621	27,4	6,8	34,7	39,3	22,5	6 811
Konditorenhandwerk	6,3	16 390	36,0	10,2	45,4	49,1	38,6	7 434
Fleischerei	4,5	35 481	7,0	3,8	25,8	25,6	26,8	9 140
Müllerhandwerk	2,5	47 255	38,1	2,6	23,2	22,8	22,1	10 982
Brauer- und Mälzerhandwerk	6,3	27 563	13,1	8,1	65,4	69,9	34,8	18 032
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	4,2	6 331	20,4	21,8	74,7	80,7	27,5	4 728
darunter:								
Augenoptikerhandwerk	4,4	19 402	41,9	9,7	48,4	59,0	33,5	9 399
Friseurhandwerk ¹¹⁾	3,3	5 376	24,0	19,5	74,8	90,6	24,9	4 023
Färberei und Chemische Reinigung	20,0	7 629	2,3	30,3	37,6	38,8	35,2	6 681
Wäscherei und Plätterei	7,4	5 650	0,9	29,2	38,8	39,3	18,9	5 015
Gebäudereinigung	10,0	4 352	0,5	45,1	95,9	96,2	43,0	4 174
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	3,9	14 568	32,6	13,1	48,5	60,2	23,8	7 064
darunter:								
Lackiererhandwerk	4,4	9 009	2,3	22,6	75,4	76,5	24,7	6 793
Glaseri	4,2	15 646	9,3	14,8	45,9	47,6	29,2	7 187
Fotografenhandwerk	2,8	11 207	49,0	8,4	50,2	67,6	31,9	5 629
Buchbinderei	4,1	11 349	38,3	14,5	51,4	66,9	26,0	5 828
Graphische Handwerke	5,6	12 816	15,8	18,2	61,9	67,0	34,1	7 931
Vulkaniseurhandwerk	6,6	37 579	63,4	7,4	31,6	58,4	15,9	11 875
Handwerk insgesamt	4,8	13 358	22,7	15,6	45,6	61,7	23,6	6 093

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956, alle übrigen Angaben Jahreszahlen 1955.

¹⁾ Einschl. Heimarbeiterlöhne. — ²⁾ Näherungswerte (Differenz zwischen Umsatz und Material- und Wareneingang in % des Umsatzes). — ³⁾ Differenz zwischen Handelsumsatz und Eingang an Handelsware in % des Handelsumsatzes. — ⁴⁾ Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — ⁵⁾ Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — ⁶⁾ Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — ⁷⁾ Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — ⁸⁾ Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — ⁹⁾ Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungsbau. — ¹⁰⁾ Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei und Polstererhandwerk. — ¹¹⁾ Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseur, 607 Damenfriseur, 608 Herren- und Damenfriseur.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Beschäftigte und Absatz der Industrie S. 151 — Beschäftigung und Umsatz, Energieverbrauch, Produktion ausgewählter Erzeugnisse und Produktionsindex S. 221, 17*ff

I. Gebiet und Bevölkerung

Vertriebene in Industriebetrieben S. 52

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (handwerkliche und industrielle Berufe) *St. Jb. 1958*, S. 62

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufsfachschulen, Fachschulen für industrielle und handwerkliche Berufe und Ingenieurschulen S. 99ff — Studierende, Doktorata, Staats- und Diplomprüfungen (technische Wissenschaften) S. 103, 106f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 21, S. 115

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe nach der Stellung im Beruf S. 143ff, 40*ff — Arbeitnehmer S. 149ff — Arbeitslose S. 149, 152, 41* — Berufsausbildung S. 153ff — Streiks in der Industrie S. 156

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 158 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 159 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe) S. 160 — Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 160f — Gewerkschaften S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verwendung von Schleppern, Mähdrechern und Melkmaschinen in der Landwirtschaft S. 76, 51* — Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 10, S. 180 — Düngemittellieferungen Tab. 13, S. 191f — Herstellung von Milchzeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 95

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe *St. Jb. 1961*, S. 190ff — Kostenstruktur in der Industrie und im Handwerk S. 202ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Produzierenden Gewerbe S. 210ff

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigte und Produktionswerte der industriellen Unternehmen 1954 nach Größenklassen *St. Jb. 1960*, S. 236f — Beschäftigte in der Industrie im September 1958 unter besonderer Ausweisung der Angestellten *St. Jb. 1961*, S. 216f. — Anzahl und Umsatz der Unternehmen 1957 und 1954 *St. Jb. 1961*, S. 222 — Strukturzahlen der Industriegruppen 1954 *St. Jb. 1961*, S. 241 — Brutto- und Netto-produktionswerte, Materialverbrauchswerte und Nettoquoten der Industrie 1950 nach Industriebetrieben *St. Jb. 1957*, S. 238f; für 1954 nach industriellen Unternehmen *St. Jb. 1961*, S. 242 — Bestände der Industrie 1954 an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen sowie an Handelsware *St. Jb. 1958*, S. 202 — Zusammensetzung des Materialeingangs der Industriezweige 1954 *St. Jb. 1960*, S. 239ff — Wasserversorgung 1957 (öffentliche Versorgungsunternehmen und Industrie) *St. Jb. 1961*, S. 249f — Nach der Arbeitsstättenzählung 1950: Anteil des Handwerks am Produzierenden Gewerbe *St. Jb. 1957*, S. 246f — Ergebnisse der Handwerkszählung 1949 *St. Jb. 1952*, S. 168ff; *St. Jb. 1953*, S. 273ff; *St. Jb. 1955*, S. 238ff — Ergebnisse der Handwerkszählung 1956: Betriebe und Beschäftigte in den Ländern *St. Jb. 1958*, S. 216f; Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1960*, S. 249; Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1955/56 nach Ländern und Verwaltungsbezirken *St. Jb. 1960*, S. 251

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bauhauptgewerbe S. 268ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatzwerte gewerblicher Ein- und Verkaufsvereinigungen Tab. 2, S. 295 — Industrielle Erzeugnisse im Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 300f — Große Messen Tab. 9, S. 302

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 308ff, 81*, 80*ff

XV. Verkehr

Beförderung industrieller Produkte durch die Verkehrsträger S. 355, 364, 368, 375, 382 — Transport von Erdöl in Rohrfernleitungen S. 382 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 361

XVI. Geld und Kredit

Industrieobligationen S. 40 — Aktienkurse, Dividende und Rendite der Industriegruppen S. 404f — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 410f — Kredite der Weltbank für die Industrie, Bergbau und Energiewirtschaft Tab. 5b, S. 107*

XVII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 417

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebs- und Innungskassen S. 422 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 424 — Knappschaften S. 428 — Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 432 — Gewerbliche Familienausgleichskassen S. 433

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Handel, Industrie und Gewerbe *St. Jb. 1961*, S. 426 — Öffentliche Einnahmen aus Versorgungs-, gewerblichen und industriellen Unternehmen Tab. 4, S. 443 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Handel, Industrie und Gewerbe) S. 452 — Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkommensteuer *St. Jb. 1961*, Tab. 6, S. 447 — Gewerbesteuer S. 458ff — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe S. 462 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Handwerk S. 465f — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien u. ä. S. 471ff — Absatz verbrauchsbesteuertter Erzeugnisse S. 471ff

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise für Kohle, Heizöl, Eisenerz und Eisen S. 478ff, 495ff (vgl. auch S. 117*ff) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 489f — Index der Einkaufspreise für Auslandserzeugnisse der Industrie S. 491f — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 502 — Handwerkerleistungen und Baustoffe im Bauindex S. 504 — Einzelhandelspreise einiger industrieller Erzeugnisse S. 508ff — Frachtraten für industrielle Produkte S. 512f, 129*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 518ff, 131*ff — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 527 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 528ff, 137* — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Industrie S. 534ff, 136* — Tarifliche Stundenlöhne der Facharbeiter S. 132*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 539f — Verbrauch von Textilfasern S. 141* — Wirtschaftsrechnungen in Arbeiterhaushalten der Montanindustrien *St. Jb. 1959*, S. 476f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Produzierenden Gewerbes (Bergbau und Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe) S. 565, 567f, 144* — Anlageinvestitionen; Anteil der Investitionsgüter an der Produktion der industriellen Betriebe S. 574f

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 600ff

Internationale Übersichten S. 52*ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Bauhauptgewerbe

Über die Entwicklung des wichtigsten Bereiches der Bauwirtschaft, des Bauhauptgewerbes, gibt die Bauberichterstattung Aufschluß. Das Bauhauptgewerbe umfaßt die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Abbruch.

Betriebe: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen mit eigenen Baubüros in einem anderen Bundesland liegen wie der Betrieb, zu dem sie gehören, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet und in Berlin sowie die in den deutschen Freihäfen getätigten Umsätze. Handels- und sonstige Umsätze (z. B. am Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend dem Wohnbedürfnis dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Kanäle, Brücken, Schleusen, Wehre, Flugplätze, Bauten für Bundesbahn und Bundespost usw.).

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 100 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der Bewilligungsstatistik auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, ohne Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

(Weitere Begriffserklärungen siehe Abschnitt C. Wohnungen.)

C. Wohnungen

Wohnungsstatistik 1956/57: Am 25. 9. 1956 wurde im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) eine allgemeine Erhebung über die Wohnungen und Wohnparteien durchgeführt sowie gemeinsam mit ihr eine 10%-Repräsentativerhebung, bei der einige weitergehende Fragen, insbesondere über die Wohnungsnutzung, gestellt wurden. Diese Erhebungen wurden ergänzt durch 1%-repräsentative Zusatzerhebungen in den Monaten März/Mai 1957 (1%-Zusatzerhebung 1957) und April/Mai 1960 (1%-Wohnungserhebung 1960) über die Wohnungsausstattung, die Wohnfläche, die Mietbelastung und den Wohnungsbedarf der ausgewählten Haushalte.

Bestand an Wohnungen (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt, ausgehend von den Ergebnissen der Wohnungsstatistik 1956/57, durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen des der deutschen Bevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die *Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen* festgestellt werden.

Beheizungseinrichtungen: Die Beheizung einer Wohnung kann erfolgen:

- a) durch Einzelöfen. In der Regel wird durch einen Einzelofen immer nur ein Raum der Wohnung beheizt;
- b) durch Mehrraumofen. Ein Mehrraumofen ist ein (Kachel-) Ofen, der zwischen den Räumen einer Wohnung eingebaut ist und mehrere Räume gleichzeitig (auch durch Luftkanäle) beheizt;
- c) durch Etagenheizung. Eine Etagenheizung ist eine Heizquelle, die sich innerhalb einer Etagenwohnung befindet und mittels eines Röhrensystems die Räume dieser Wohnung beheizt;
- d) durch Zentralheizung. Eine Zentralheizung ist eine zentrale Heizquelle, die sich außerhalb der Wohnung, aber innerhalb des Grundstücks befindet und mittels eines Röhrensystems die Räume der Wohnung oder mehrere Wohnungen des Gebäudes beheizt;
- e) durch Fernheizung. Eine Fernheizung ist eine zentrale Heizquelle, die sich außerhalb des Grundstücks befindet und mittels eines Röhrensystems die Räume der Wohnungen mehrerer Gebäude gleichzeitig beheizt.

Wurden in einer Wohnung mehrere der genannten Beheizungseinrichtungen festgestellt, so ist nur eine, und zwar nach der Rangordnung Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung, Mehrraumofen, Einzelöfen, in den Tabellen nachgewiesen.

Eigentümerwohnpartei: Haushalte der im eigenen Hause wohnenden Gebäudeeigentümer und der Wohnungseigentümer.

Eigentümerwohnung: Vom Eigentümer in seinem Gebäude bewohnte Wohnung. Eigentümer kann außer dem Wohnungsinhaber auch ein Mitglied seines Haushalts sein, wenn diesem das Eigentum an dem Gebäude, in dem der Haushalt wohnt, ganz oder teilweise (Erbengemeinschaft) rechtlich zusteht.

Hauptmietpartei: Der Haushalt des Wohnungsinhabers, der das Recht zur Nutzung der Wohnung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer erworben hatte.

Haushalt (Wohnpartei): Als Haushalt gilt jede Personengemeinschaft, die eine gemeinsame Hauswirtschaft (Haushalt) führt, d. h. ihre Lebensbedürfnisse gemeinsam finanziert und insbesondere zusammenwohnt. Als Haushalt gilt auch jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson, z. B. Einzeluntermieter und Schlafgänger. Am Befragungstag aus beruflichen oder sonstigen Gründen abwesende Personen, die in der Wohnung des Haushalts wohnberechtigt waren, sowie die noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen Angehörigen (nicht jedoch Vermißte und Verschollene) zählen ebenfalls zum Haushalt, nicht dagegen die nur auf Besuch befindlichen Personen. Zum Haushalt rechnen auch die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte, Hausgehilfinnen, Wirtschaftserinnen, Lehrlinge u. dgl. in freier Kost und Wohnung.

Haushaltsvorstand: Als Haushaltsvorstand gilt die Person, die den Haushalt nach außen vertritt, in der Regel also der Vater bei Familien mit Kindern, der Mann bei kinderlos Verheirateten, die Mutter bei Familien, in denen der Vater nicht mehr lebt. Eine für sich allein wirtschaftende Einzelperson ist zugleich Haushaltsvorstand. Führen mehrere Familien oder Einzelpersonen einen gemeinsamen Haushalt, dann gilt im Zweifel derjenige als Haushaltsvorstand, der die andere Familie oder Einzelperson in seinen Haushalt aufgenommen hat.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend zu anderen als zu Wohnzwecken verwendet werden, wie Hotels, Geschäfts- und Bürogebäude u. ä.

Normalwohngebäude: Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser (Etagenmiete Häuser), Bauernhäuser, Nebenerwerbsstellen, Kleinsiedlerstellen und Behelfsheime von 30 und mehr qm (bei der 1^o/o-Wohnungserhebung 1960 sind alle Behelfsheime als Notwohngebäude erfaßt worden). Die Wohnungen in einem Normalwohngebäude können sowohl Normal- als auch Notwohnungen sein.

Normalwohnräume: Als Normalwohnräume gelten alle Zimmer sowie Wohn- und Schlafkammern mit einer Raumgröße von 6 und mehr qm Wohnfläche und alle Küchen ohne Rücksicht auf die Größe. Bei Räumen mit schrägen Wänden ist die Fläche unter der schrägen Wand nur halb angerechnet.

Normalwohnungen: In der Regel die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushalts bestimmt ist, die

- eine vollausgebaute Küche oder Kochnische haben (letztere jedoch nur zusammen mit mindestens einem Raum von 6 und mehr qm). Eine Ausnahme bilden die Wohnungen in Hotels, Gasthäusern und Anstalten, die meist vom Eigentümer oder Pächter bewohnt werden und keine eigene Küche zu haben brauchen, um als Normalwohnung angesprochen zu werden;
- einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von außen haben;
- nicht im Kellergeschoß liegen;
- nicht im Dachgeschoß liegen, es sei denn, daß der Wohnungsinhaber die Wohnung als zum dauernden Wohngebrauch baulich eingerichtet bezeichnet hat;
- sich nicht in einem Notwohngebäude befinden.

Notwohngebäude: Ständig bewohnte Behelfsheime unter 30 qm (bei der 1^o/o-Wohnungserhebung 1960 alle ständig bewohnten Behelfsheime), Steinbaracken, Holzbaracken, Bretterbuden, Wohnlauben, Nissenhütten, Bunker, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Schiffe, Waggons und sonstige Fahrzeuge sowie Gebäudereste (Ruinenkeller).

Sammelheizung: Hierunter ist die Beheizung der Wohnräume durch Etagenheizung, Zentralheizung oder Fernheizung (s. u. „Beheizungseinrichtungen“) zu verstehen.

Wohnungsdefizit: Das rechnerische Wohnungsdefizit ergibt sich aus der Zahl der Wohnungsanwärter (das sind sämtliche Mehrpersonen-Wohnparteien plus 50^o/o — in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern 60^o/o — sämtlicher Einpersonen-Wohnparteien) minus Bestand an Normalwohnungen (ohne beschränkt bewohnbare).

Wohnungswunsch: Als Wohnungswunsch ist die beabsichtigte wohnungsmäßige Veränderung eines Haushalts gegenüber seiner jetzigen Unterkunft zu verstehen. Ein Wohnungswunsch kann von dem ganzen Haushalt in der am Befragungstag festgestellten Zusammensetzung oder auch nur von einzelnen Haushaltsangehörigen (Haushaltsteilen — auch mehreren) geäußert werden.

Wohnungswünsche sind nur dann zugleich Wohnungsbedarf, wenn der betreffende Haushalt konkrete Schritte unternommen hat, um zu einer anderen Wohnung zu gelangen (z. B. Kauf eines Bauplatzes, Verhandlungen mit einem Wohnungs- oder Bauunternehmen, Aufgabe und Beantwortung von Zeitungsinserten usw.).

A. Bauhauptgewerbe

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

Jahr ¹⁾ Monat	Beschäftigte						
	insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	übrige Beschäftigte			
				zusammen	Fach- arbeiter ²⁾	Helfer u. Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾
Anzahl							
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)							
1950	912 798	78 830	40 411	793 557	400 514	299 186	93 857
1959	1 287 365	65 406	73 114	1 148 845	628 115	460 444	60 286
1960	1 328 972	65 341	77 864	1 185 767	677 674	458 160	49 933
Bundesgebiet ohne Berlin							
1958	1 240 687	67 394	71 631	1 101 662	585 897	437 626	78 139
1959	1 321 572	66 537	75 232	1 179 803	643 951	474 978	60 874
1960	1 360 132	66 458	79 973	1 213 701	692 976	470 327	50 398
1961	1 404 498	66 687	86 286	1 251 524	724 189	482 707	44 628
1961 nach Monaten							
Januar	1 248 738	66 429	81 784	1 100 525	649 705	405 445	45 375
Februar	1 305 126	66 529	82 067	1 156 530	677 853	433 090	45 587
März	1 383 049	66 600	83 184	1 233 265	709 588	478 316	45 361
April	1 417 818	66 709	85 264	1 265 845	727 497	493 002	45 346
Mai	1 432 774	66 819	85 733	1 280 222	734 702	500 400	45 120
Juni	1 442 121	66 914	86 324	1 288 883	738 608	505 310	44 965
Juli	1 469 729	67 115	87 428	1 315 186	765 822	503 413	45 951
August	1 463 083	66 842	88 068	1 308 173	750 542	511 777	45 854
September	1 446 830	66 622	88 459	1 291 749	744 810	502 196	44 743
Oktober	1 439 940	66 628	88 786	1 284 526	741 058	500 293	43 175
November	1 424 398	66 537	89 252	1 268 609	733 330	492 967	42 312
Dezember	1 380 372	66 496	89 086	1 224 790	716 762	466 282	41 746
Berlin (West)							
1960	45 640	1 445	3 626	40 569	23 743	14 968	1 858
1961	42 883	1 406	3 620	37 857	22 774	13 772	1 311

Jahr ¹⁾ Monat	Arbeits- tage	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Von den geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf						
			Wohnungs- bau	landwirt- schaft- lichen Bau	gewerb- l. und indu- striellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau			
						zusammen	Hoohbau	Straßenbau	sonstigen Tiefbau
Anzahl									
Mill. Stunden									
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1950	25,3	1 810,9	843,5	109,3	424,6	433,4	212,3	265,7	592,9
1959	25,2	2 493,1	1 118,5	83,6	485,7	805,2	214,7	293,9	611,6
1960	25,4	2 467,0	1 039,8	85,5	538,3	803,5	214,7	293,9	351,2
Bundesgebiet ohne Berlin									
1958	25,1	2 403,4	1 109,6	73,3	477,0	743,6	193,2	293,9	550,5
1959	25,2	2 556,1	1 139,5	83,8	500,6	832,2	220,6	293,9	611,6
1960	25,4	2 522,9	1 058,6	85,8	553,3	825,2	221,2	293,9	351,2
1961	25,1	2 595,6	1 069,7	79,8	571,2	875,0	229,9	293,9	351,2
1961 nach Monaten									
Januar	25,7	143,6	56,2	2,9	38,6	45,9	13,5	13,1	19,3
Februar	24,0	168,8	70,8	4,0	41,1	52,9	15,5	15,9	21,6
März	26,0	227,9	95,9	6,7	50,7	74,7	20,4	24,4	29,9
April	24,0	223,7	94,4	7,6	48,4	73,3	19,1	24,6	29,6
Mai	24,0	243,9	102,5	8,8	51,5	81,2	21,1	27,0	33,1
Juni	24,2	241,6	100,9	8,3	51,4	81,0	20,7	27,7	32,5
Juli	26,0	239,1	98,6	8,4	50,7	81,3	20,7	28,7	31,9
August	26,8	246,2	100,4	8,3	52,3	85,3	21,4	30,1	33,8
September	26,0	236,3	97,1	7,2	50,3	81,8	20,8	28,7	32,3
Oktober	26,0	239,0	98,0	7,2	50,9	82,9	21,3	29,0	32,7
November	24,5	226,9	92,7	6,4	48,6	79,2	20,7	27,0	31,6
Dezember	24,0	158,6	62,3	4,0	36,8	55,5	14,8	17,8	22,9
Berlin (West)									
1960	25,4	80,8	38,2	—	16,1	24,4	8,6	6,1	9,7
1961	25,3	72,4	32,8	—	15,8	22,3	7,6	6,1	8,6

¹⁾ Für Beschäftigte und Arbeitstage Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ Einschl. Poliere und Meister. — ³⁾ Einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

2. Löhne, Gehälter und Umsatz

Mill. DM

Jahr Monat	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz							
			insgesamt	Wohnungs- bau	landwirt- schaft- licher Bau	gewerbl. und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
							zusammen	Hochbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950	2 297,3	172,7	6 182,2	8 479,0	570,2	4 398,6	7 609,5	1 866,0	5 743,5	
1959	6 521,8	571,0	21 057,2	9 138,9	620,6	5 485,1	8 437,8	2 125,0	3 177,4 | 3 135,4	
1960	7 179,3	660,4	23 682,4							
Bundesgebiet ohne Berlin										
1960	7 354,8	681,1	24 182,1	9 292,1	623,1	5 625,0	8 641,9	2 185,8	3 249,1	3 207,0
1961	8 753,5	819,6	27 881,2	10 501,6	680,7	6 363,8	10 335,1	2 566,2	3 945,3	3 823,6
1961 nach Monaten										
Januar	452,5	58,9	1 617,6	572,8	33,1	409,8	601,9	145,2	213,7	243,1
Februar	547,0	58,9	1 438,4	558,0	30,8	386,4	463,2	130,6	149,2	183,4
März	708,8	60,3	1 973,8	802,4	44,0	474,3	653,1	188,7	217,9	246,5
April	694,3	61,4	2 020,8	813,6	51,1	470,0	686,1	185,0	244,0	257,0
Mai	774,5	62,4	2 218,2	874,3	60,0	503,3	780,6	207,9	277,3	295,4
Juni	820,6	68,6	2 411,6	930,7	62,5	552,2	866,2	216,1	327,0	323,0
Juli	819,1	69,8	2 600,9	990,8	69,3	595,4	945,4	228,0	365,8	351,7
August	858,8	70,6	2 623,5	974,7	72,1	565,6	1 011,1	237,6	411,4	362,2
September	822,8	71,2	2 625,8	972,2	63,2	584,9	1 005,5	233,9	412,0	359,5
Oktober	832,0	71,6	2 765,7	1 013,2	67,3	595,0	1 090,2	249,5	443,6	397,1
November	801,8	75,8	2 651,1	974,9	60,0	576,6	1 039,7	250,8	415,1	373,8
Dezember	621,3	90,2	2 933,8	1 023,9	67,3	650,4	1 192,1	292,8	468,4	430,9
Berlin (West)										
1960	270,2	30,0	835,5	413,4	—	163,3	240,3	82,1	62,4	95,8
1961	270,1	33,1	769,2	358,1	—	167,2	228,8	78,2	65,7	85,0

3. Beschäftigung und Umsatz nach Ländern

Jahr ¹⁾	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden						Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz
	insgesamt	darunter Arbeiter ²⁾	ins- gesamt	Wohn- ungs- bau	land- wirt- schaft- licher Bau	gewerbl. und indu- strieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau				
							zu- sammen	darunter Hochbau			
Anzahl		Mill. Stunden						Mill. DM			
Schleswig-Holstein											
1960	60 895	55 417	111,5	50,0	7,5	12,4	41,6	8,5	330,0	21,9	1 055,4
1961	61 829	56 262	115,4	50,1	7,4	12,5	45,4	10,2	385,9	26,9	1 216,7
Hamburg											
1960	48 262	43 299	88,3	33,1	—	19,3	35,9	8,1	338,1	36,5	994,1
1961	49 901	44 619	92,2	34,6	—	19,1	38,4	8,3	404,1	43,6	1 150,1
Niedersachsen											
1960	178 167	161 150	327,6	142,5	20,0	55,3	109,8	28,0	925,0	68,6	2 839,2
1961	180 639	163 023	330,0	145,0	17,5	54,1	113,4	28,2	1 066,5	82,1	3 174,0
Bremen											
1960	21 156	19 204	40,4	15,6	0,2	10,5	14,1	4,1	127,7	12,4	401,2
1961	21 322	19 260	40,3	14,8	0,2	10,9	14,4	4,5	142,4	14,6	437,0
Nordrhein-Westfalen											
1960	396 649	351 961	744,0	314,4	9,8	196,8	222,9	54,2	2 258,6	245,9	7 293,7
1961	404 431	357 333	757,0	305,2	9,3	210,8	231,7	55,6	2 714,9	295,6	8 354,6
Hessen											
1960	114 860	101 678	205,6	79,6	6,5	48,0	71,4	22,1	583,6	59,9	2 101,2
1961	117 659	104 007	209,8	80,5	6,6	48,5	74,3	23,1	681,7	71,7	2 433,3
Rheinland-Pfalz											
1960	79 014	70 371	146,6	60,1	4,8	29,2	52,5	13,9	400,8	31,2	1 354,6
1961	82 319	73 373	151,1	59,2	4,7	28,1	59,1	16,0	475,5	37,8	1 595,6
Baden-Württemberg											
1960	199 411	175 800	375,8	162,2	12,8	77,9	122,8	36,8	1 051,3	84,3	3 664,0
1961	211 909	187 388	398,7	171,0	11,4	81,5	134,8	37,9	1 267,4	104,1	4 431,4
Bayern											
1960	230 558	206 887	427,3	182,1	23,8	88,9	132,5	39,1	1 164,2	99,9	3 979,0
1961	243 845	218 663	445,9	191,5	22,3	91,8	140,4	40,3	1 425,5	120,2	4 544,2
Saarland											
1960	31 160	27 934	55,9	18,9	0,3	15,0	21,7	6,5	175,5	20,8	499,7
1961	30 645	27 399	55,1	17,8	0,4	13,8	23,1	6,0	189,5	23,0	544,4

¹⁾ Für Beschäftigte Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ Einschl. Poliere und Meister sowie Lehrlinge, entspricht den übrigen Beschäftigten in Tabelle 1.

4. Beschäftigung und Umsatz 1961 nach Zweigen*)

Betriebsgrößenklasse Beschäftigtengruppe	Insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau	Hoch- und Ingenieur- bau	Tief- und Ingenieur- bau	Straßen- bau	Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- ofenbau	Isolier- bau	Ab- bruch	Zim- merei und Ingenieur- holzbau	Dach- decke- rei	Stukka- teur-, Gips- und Verputz- erwerke
Betriebe und Beschäftigte Ende Juli 1961 nach Betriebsgrößenklassen											
Betriebe insgesamt	59 941	6 037	23 205	2 787	2 564	260	743	252	11 998	6 610	5 485
mit											
1 bis 19 Beschäftigten	43 785	1 749	15 895	1 489	922	168	541	215	11 634	6 449	4 723
20 bis 99 Beschäftigten	13 337	2 928	6 627	1 021	1 247	59	163	37	358	161	742
100 und mehr Beschäftigten	2 819	1 360	683	277	395	33	39	6	6	6	20
Beschäftigte insgesamt	1 469 729	512 197	508 413	110 136	138 793	13 403	19 340	2 756	65 439	37 410	61 842
in Betrieben mit											
1 bis 19 Beschäftigten	287 115	16 931	128 978	9 765	7 468	854	3 407	1 272	53 350	31 991	33 099
20 bis 99 Beschäftigten	555 782	142 660	256 872	45 455	59 424	2 387	6 496	1 484	11 293	5 419	25 155
100 und mehr Beschäftigten	626 832	352 606	122 563	54 916	71 901	10 162	9 437	1	796	1	3 588
Beschäftigte Ende Juli 1961 nach der Stellung im Betrieb											
Tätige Inhaber (auch selbstän- dige Handwerker)	67 115	6 976	25 872	2 985	2 906	273	778	276	13 521	7 356	6 172
Kaufm. Angestellte einschl. Lehrlinge	53 428	21 426	13 837	4 564	6 041	1 395	1 555	152	1 845	1 219	1 394
Techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	34 000	16 713	7 136	2 987	3 566	2 190	538	44	481	141	204
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	765 822	263 969	299 328	40 023	45 885	6 775	9 965	962	39 177	20 585	39 153
Helfer und Hilfsarbeiter	503 413	189 729	139 217	58 883	79 215	2 691	5 820	1 321	6 375	6 744	13 418
Gewerb. Lehrlinge und Um- schüler	45 951	13 384	23 023	694	1 180	79	684	1	4 040	1 365	1 501
Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz											
Geleistete Arbeitsstunden (Mill.)											
1961 Juli	239,1	83,8	81,1	19,0	24,1	1,9	3,0	0,4	10,0	5,7	10,0
Umsatz (Mill. DM)											
1960 ¹⁾	23 867,9	8 411,9	7 421,9	1 806,3	2 702,7	332,2	407,1	52,8	1 128,2	786,5	818,5
1961 Juli	2 600,9	909,7	812,9	211,6	307,9	36,2	38,5	5,6	111,8	82,1	84,6

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne Betriebe und Arbeitsgemeinschaften, die zwar im Jahre 1960 Umsätze erzielt haben, aber vor dem Stichtag der Totalerhebung erloschen sind. Hieraus erklärt sich die Abweichung des Gesamtumsatzes von den in Tabellen 2 und 3 enthaltenen Zahlen.

5. Bestand an wichtigen Geräten*)

Geräteart	Bundesgebiet ohne Berlin								Berlin (West)		
	1959	1960	1961						1960	1961	
			ins- gesamt	in Betrieben mit ... Beschäftigten							
				1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 499			500 u. mehr
Betonmischer } unter 250 l mit Trommelinhalt } über 500 l	115 125	100 177	107 381	19 795	23 175	30 238	16 176	15 412	2 585	1 241	1 252
Turmdreh- } bis 18 m/t krane } über 18 m/t	5 393	7 249	9 888	217	902	2 555	2 612	3 188	414	20	20
Baufußbohrer	3 635	4 565	5 659	27	65	438	947	3 013	1 169	112	129
Förderbänder	49 145	50 628	52 362	9 524	9 744	13 558	8 383	9 316	1 837	1 694	1 695
Stahlrohrgerüste in t	18 229	19 238	19 755	1 690	2 612	4 698	3 569	5 630	1 556	1 046	801
Kompressoren	16 877	18 631	20 693	932	1 891	4 711	4 339	6 969	1 861	375	420
Bagger mit } bis 0,5 cbm Löffelinhalt } über 0,5 cbm	12 015	10 657	12 641	756	868	2 816	2 948	4 591	662	129	151
Lastkraftwagen } bis 5 t mit Nutzlast } über 5 t	39 569	31 218	33 152	8 094	6 548	7 667	4 703	5 280	860	798	822
Zugmaschinen, Traktoren	3 137	3 179	3 401	645	445	598	522	989	202	98	87
Planiermaschinen	7 896	9 463	11 064	551	630	2 124	2 497	4 217	1 045	89	109
Bobfahrzeuge	437	481	441	9	19	35	70	214	94	8	19
Lader und Schütter	3 112	4 195	5 531	120	208	781	1 178	2 660	584	128	148
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen											
Fertiger und Verteiler	1 078	1 184	1 249	8	8	71	154	736	272	40	45
Brückenmischer	104	112	101	—	—	4	8	54	35	—	—
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken											
Fertiger	1 679	2 058	2 401	11	51	348	647	1 182	162	12	14
Mischanlagen	887	966	1 081	7	21	81	201	633	138	19	22
Bitumen-, Teer-, Guß- asphaltkoche	4 520	4 871	4 618	239	336	780	950	2 000	313	214	212
Motorspritzmaschinen	2 842	3 286	3 504	60	149	625	853	1 646	171	13	18
Straßenwalzen m. } bis 8 t Walzgewicht } über 8 t	8 481	4 779	5 308	153	296	1 037	1 191	2 269	362	71	65
Verdichtungsmaschinen	9 661	11 769	14 443	380	769	2 414	2 915	6 286	1 679	356	417
Bodenstabilisierungs- (Ver- mörtelungs-)maschinen	347	453	494	12	31	88	97	189	77	8	10
Rammen (ohne Handram- men)	7 732	8 150	8 526	288	550	1 794	1 906	3 395	593	327	344

*) Stand: Ende Juli. Ohne angemietete Geräte.

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen für Hochbauten

Jahr Monat ¹⁾ Land Gemeinde- größenklasse	Wohnbau								Nichtwohnbau				
	Ge- bäude ²⁾	Wohnungen ³⁾						Veran- schlagte reine Bau- kosten ⁴⁾	Ge- bäude ²⁾	Woh- nun- gen ³⁾	Um- bauter Raum ⁵⁾	Veran- schlagte reine Bau- kosten ⁴⁾	
		Gemeins. Wohnungs- und Städt. Städtebau- unternehmen	Freie Wohnungs- unter- nehmen	Erwerbs- od. Wirt- schafts- unter- nehmen	Privato Haus- halte	Behör- den und Verwal- tungen	ins- gesamt						darunter Neubau	Anzahl	III. DM	Anzahl	III. DM
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)													
1956	194 945	155 518	21 162	24 279	327 606	14 586	543 151	420 970	10 060,6	103 919	11 391	123,9	6 068,5
1957	189 942	152 811	18 160	16 612	301 614	12 677	501 874	405 609	10 458,5	106 983	8 833	112,4	5 945,0
1958	201 332	167 848	22 861	20 992	321 541	14 407	547 649	452 830	12 386,5	113 481	8 750	118,0	6 821,3
1959	213 634	160 821	24 368	21 968	356 864	13 697	577 718	488 712	14 320,5	127 832	10 146	132,8	7 815,4
1960	228 946	158 810	26 688	25 249	369 619	12 316	592 682	519 365	16 406,6	88 650	10 343	151,5	9 638,1
Bundesgebiet ohne Berlin													
1960	232 993	160 079	26 688	25 628	377 155	12 591	602 141	526 739	16 753,4	89 970	10 712	155,1	9 977,1
1961	244 310	155 922	32 432	27 351	388 225	13 664	617 594	552 658	19 391,0	91 834	11 410	170,9	11 561,6
1961 nach Monaten													
Januar	15 170	10 734	1 835	1 369	24 293	689	38 920	34 813	1 138,4	5 573	694	13,1	658,9
Februar	15 808	9 269	1 491	1 915	25 470	1 130	39 275	34 582	1 173,8	6 481	811	11,7	720,6
März	20 246	11 564	1 802	2 273	32 697	1 321	49 657	43 930	1 514,0	8 803	945	15,6	982,1
April	21 964	13 961	2 452	2 233	35 013	1 279	54 938	48 873	1 711,1	9 459	1 004	18,5	1 142,3
Mai	21 197	13 126	2 838	2 162	34 906	1 097	54 129	47 895	1 666,8	8 496	1 017	14,3	994,1
Juni	22 810	13 532	3 714	2 755	36 536	961	57 498	51 622	1 778,4	8 342	1 070	16,3	1 000,1
Juli	24 304	13 727	4 459	2 581	38 519	975	60 261	53 334	1 906,8	8 533	1 107	15,6	1 090,2
August	21 709	13 723	2 983	2 652	35 234	1 376	55 968	49 994	1 780,2	7 708	1 062	14,1	998,6
September	21 695	14 566	2 423	2 140	34 256	1 319	54 704	49 225	1 746,2	7 596	1 029	14,0	999,8
Oktober	22 430	13 221	2 737	2 836	34 551	1 166	54 511	49 324	1 803,7	7 760	959	14,1	1 010,0
November	19 531	14 448	2 388	1 913	30 272	1 005	50 026	45 360	1 630,3	7 170	963	12,8	963,4
Dezember	17 446	14 051	3 310	2 522	26 478	1 346	47 707	43 706	1 541,5	5 917	751	10,9	807,9
1961 nach Ländern													
Schleswig-Holstein	12 887	8 316	3 675	2 814	13 718	872	29 395	26 524	844,4	3 986	351	6,1	467,5
Hamburg	4 177	9 347	1 496	987	6 734	37	18 601	17 923	543,8	1 598	249	4,5	392,3
Niedersachsen	35 425	19 576	6 448	1 339	43 231	1 325	71 919	67 822	2 165,4	10 859	1 115	18,9	1 159,0
Bremen	1 958	4 242	667	487	2 369	39	7 804	6 085	203,2	737	144	1,7	142,3
Nordrhein-Westfalen	63 892	49 464	7 699	9 607	108 815	2 812	178 397	162 219	5 405,7	16 745	2 396	43,1	2 929,4
Hessen	22 542	16 810	1 475	1 454	16 190	1 174	57 103	50 876	1 778,2	7 788	848	15,1	1 143,9
Rheinland-Pfalz	15 339	5 730	520	619	25 235	878	32 982	26 282	1 033,9	5 994	799	9,6	651,8
Baden-Württemberg	38 453	20 313	2 740	3 998	69 228	2 459	98 738	83 235	3 364,0	16 288	2 475	29,9	2 190,4
Bayern	45 860	21 191	7 473	5 850	75 497	3 955	113 966	104 663	3 699,7	26 750	2 835	38,6	2 217,8
Saarland	3 777	933	239	196	7 208	113	8 689	7 029	352,7	1 089	198	3,1	267,2
1961 nach Gemeindegrößenklassen													
mit 50 000 u. mehr E.	51 787	81 339	16 737	13 524	103 476	4 729	219 805	194 641	6 316,1	18 133	3 885	62,8	5 148,1
unter 50 000 Einw.	192 523	74 583	15 695	13 827	284 749	8 935	397 789	358 017	13 075,0	73 701	7 525	108,1	6 413,6
Berlin (West)													
1961	2 587	6 406	2 105	2 003	8 549	439	19 502	11 508	459,8	663	260	3,2	272,7

¹⁾ Die Monatszahlen umfassen, da die Meldungen der Baugenehmigungsbehörden teilweise nicht termingerecht eingingen, nicht immer alle Baugenehmigungen des Berichtsmonats. — ²⁾ Die Spalten für Gebäude und umbauten Raum weisen nur die Genehmigungen für Neubau, Wiederaufbau und Umbaumaßnahmen ganzer Gebäude aus. Sie enthalten nicht die Genehmigungen für die Wiederherstellungen sowie für Um-, Aus- und Erweiterungsbauten. — ³⁾ Die Angaben über Wohnungen und veranschlagte reine Baukosten umfassen die Genehmigungen der gesamten Bautätigkeit.

2. Reinzugang an Wohnungen

Jahr	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Grundzahlen												
1956	21 542	25 773	64 021	13 182	173 344	53 384	29 213	76 325	91 380	9 458	557 622	20 440
1957	20 289	22 292	54 738	10 554	178 165	47 878	26 468	71 131	82 220	10 598	524 333	20 466
1958	16 885	16 496	50 107	9 439	167 159	40 452	23 705	65 208	83 983	10 516	483 950	20 793
1959	23 741	21 053	61 750	10 449	174 923	46 682	28 521	75 177	95 060	10 148	547 504	22 974
1960	24 087	19 703	62 630	9 002	154 601	51 870	28 748	76 152	92 421	11 056	530 270	22 905
Auf 10 000 Einwohner												
1956	95	145	98	206	117	117	88	107	100	95	109	93
1957	90	127	84	164	120	105	81	99	90	105	103	92
1958	75	93	77	142	110	88	72	89	91	103	93	93
1959	104	116	95	154	113	100	85	101	102	98	104	103
1960	105	108	96	130	99	110	85	101	99	106	100	104

3. Baufertigstellungen

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse	Rohzugang an Gebäuden							Reinzugang an Gebäuden		
	Nichtwohngebäude errichtet von		Wohngebäude					Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	
	Behörden und Verwal- tungen	sonstigen Bau- herren	insgesamt		darunter erbaut von					
			Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gemein. Wohnungs- und Stadl. Stedlungs- unternehmen	Gebäude	Wohnungen	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1957	6 457	92 614	189 128	482 459	141 173	317 348	44 700	152 700	99 071	186 849
1958	6 156	95 602	179 347	445 389	136 000	295 603	40 736	138 572	101 758	177 052
1959	6 982	107 173	202 250	507 445	154 419	340 244	44 441	153 941	114 155	199 594
Bundesgebiet ohne Berlin										
1959	7 115	108 969	206 776	516 224	158 122	346 941	45 139	155 247	116 084	204 015
1960	7 144	80 081	204 398	500 499	161 108	346 866	40 097	140 784	87 225	200 792
1961 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	353	3 936	11 962	23 295	8 375	15 356	3 363	7 516	4 289	11 712
Hamburg	156	1 325	6 052	19 716	3 166	10 117	2 870	9 546	1 481	5 798
Niedersachsen	885	10 426	30 979	59 409	24 094	41 298	6 513	17 120	11 311	30 706
Bremen	76	716	2 508	8 704	1 151	2 902	1 348	5 784	792	2 454
Nordrhein-Westfalen	1 751	15 088	50 648	149 639	38 558	103 119	10 882	41 387	16 839	49 600
Hessen	644	8 063	18 532	48 932	15 242	31 262	3 058	16 726	8 707	18 215
Rheinland-Pfalz	484	4 843	13 318	26 299	11 720	19 281	1 400	6 055	5 327	13 082
Baden-Württemberg	1 404	13 750	31 080	69 933	24 915	50 269	5 778	18 149	15 154	30 172
Bayern	1 188	20 748	34 559	85 128	29 814	65 657	4 296	17 006	21 936	34 440
Saarland	203	1 186	4 760	9 444	4 073	7 605	569	1 495	1 389	4 613
1961 nach Gemeindegrößenklassen										
unter 2 000 Einw.	1 973	35 297	52 835	77 543	48 817	69 523	3 293	6 532	.	.
2 000 bis unter 5 000 Einw.	1 061	11 978	36 661	63 523	31 821	51 308	4 349	10 711	.	.
5 000 bis unter 20 000 Einw.	1 458	11 904	43 647	89 802	34 083	62 247	8 720	24 724	.	.
20 000 bis unter 50 000 Einw.	653	5 310	20 034	54 822	13 867	33 242	5 768	19 775	.	.
50 000 bis unter 100 000 Einw.	395	3 165	10 289	37 302	6 532	20 157	3 556	15 734	.	.
100 000 bis unter 500 000 Einw.	785	6 659	19 853	80 873	13 362	51 947	6 215	26 632	.	.
500 000 und mehr Einw.	819	5 768	21 079	96 634	12 626	58 442	8 196	36 676	.	.
Berlin (West)										
1960	178	1 020	2 689	22 356	1 969	13 344	709	8 930	1 198	2 662

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse	Rohzugang an Wohnungen					Reinzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohn- räumen ¹⁾
	ins- gesamt	davon als			Wiederber- stellungen, Um-, Aus- bauten, Erweiter- ungen	ins- gesamt	auf 10 000 Ein- wohner	
		Neu- und Wiederaufbauten mit		Wohnräumen ¹⁾				
		1 und 2	3 und 4			5 und mehr		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1957	527 766	41 564	358 029	89 099	39 074	513 735	102	2 001 683
1958	488 414	37 041	315 086	98 079	38 208	473 434	93	1 899 937
1959	554 912	41 754	343 671	127 292	42 195	537 356	104	2 194 432
Bundesgebiet ohne Berlin								
1959	565 361	42 075	349 667	129 653	43 966	547 504	104	2 237 227
1960	550 764	42 393	324 727	139 046	44 598	530 270	100	2 209 891
1961 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	25 865	2 165	14 196	7 015	2 489	24 087	105	101 007
Hamburg	20 900	2 419	13 316	4 270	895	19 703	108	76 392
Niedersachsen	63 781	2 992	35 899	21 236	3 654	62 630	96	279 666
Bremen	9 296	1 230	5 591	1 963	512	9 002	130	35 032
Nordrhein-Westfalen	159 409	13 436	102 167	35 586	8 220	154 601	99	629 031
Hessen	53 037	3 863	33 029	12 432	3 713	51 870	110	212 850
Rheinland-Pfalz	31 449	1 184	16 236	8 924	5 105	28 748	85	128 187
Baden-Württemberg	82 612	4 379	44 763	21 760	11 710	76 152	101	331 592
Bayern	92 795	10 265	53 127	23 281	6 122	92 421	99	369 471
Saarland	11 620	460	6 403	2 579	2 178	11 056	106	46 663
1961 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000 Einw.	92 672	1 692	47 075	29 724	14 181	.	.	.
2 000 bis unter 5 000 Einw.	72 279	1 812	39 968	22 256	8 243	.	.	.
5 000 bis unter 20 000 Einw.	99 658	3 798	56 635	30 318	8 907	.	.	.
20 000 bis unter 50 000 Einw.	59 016	3 587	36 013	15 823	3 593	.	.	.
50 000 bis unter 100 000 Einw.	39 402	3 815	25 070	8 915	1 602	.	.	.
100 000 bis unter 500 000 Einw.	85 855	10 299	56 203	15 421	3 932	.	.	.
500 000 und mehr Einw.	101 882	17 390	63 763	16 589	4 140	.	.	.
Berlin (West)								
1960	23 638	6 493	14 360	1 708	1 077	22 905	104	72 911

¹⁾ Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — *) Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen.

4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt	Rohzugang an Gebäuden		Rein- zugang an Wohn- gebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen			Rein- zugang an Wohn- räumen*)				
	Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude		ins- gesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohn- räumen ¹⁾	insgesamt		auf 10 000 Einwohner					
	Gebäude	Umbauter Raum in 1000 ebm	Gebäude					1959	1958	1960	1959	1958	
				1960									
Großstädte*)													
Berlin (West)	1 198	2 389	2 689	2 662	23 638	14 726	22 905	22 974	20 793	104	103	93	72 911
Hamburg	1 481	4 382	6 052	5 798	20 900	7 500	19 703	21 053	16 496	108	116	92	76 392
München	632	2 272	2 153	2 146	16 360	8 789	16 334	15 606	15 182	153	151	152	50 771
Köln	516	1 505	2 316	2 316	11 565	5 342	11 549	10 651	12 523	148	140	169	42 201
Essen	482	1 371	1 438	1 344	7 208	3 052	6 862	8 640	9 289	94	119	130	25 182
Düsseldorf	418	2 128	1 199	1 186	7 831	3 914	7 753	8 078	8 126	112	118	120	27 879
Frankfurt a. M.	682	2 364	1 564	1 472	10 981	4 685	10 567	8 320	6 031	161	128	94	37 771
Dortmund	491	1 253	1 616	1 582	6 746	2 122	6 561	7 786	6 280	103	123	100	25 153
Stuttgart	540	1 645	1 167	1 147	5 215	1 678	5 076	5 002	4 538	81	81	74	20 318
Hannover	206	960	776	753	4 073	1 336	4 012	5 378	5 648	70	95	102	15 792
Bremen	632	1 750	2 045	1 992	7 174	2 192	6 936	8 101	7 916	126	149	149	27 495
Duisburg	507	973	753	609	3 829	1 505	3 513	5 652	5 042	70	113	103	13 205
Nürnberg	561	1 167	1 263	1 239	6 583	2 722	6 486	6 324	5 667	144	143	130	23 688
Wuppertal	289	622	849	849	4 530	1 992	4 491	4 687	5 521	107	113	134	16 253
Gelsenkirchen	347	501	717	693	3 756	1 057	3 605	4 218	3 160	92	108	82	14 088
Bochum	351	673	930	893	3 800	1 365	3 585	4 697	3 725	99	131	105	13 781
Mannheim	325	1 259	601	575	3 969	2 345	3 863	4 080	3 872	126	136	132	12 887
Kiel	259	487	531	493	2 214	807	1 973	3 505	1 902	73	132	73	7 869
Oberhausen	293	471	501	477	2 614	912	2 473	3 233	3 747	96	127	149	9 395
Wiesbaden	227	573	567	565	2 644	1 095	2 619	2 334	2 103	103	93	84	9 799
Braunschweig	160	452	291	248	1 682	595	1 484	1 603	2 049	61	65	84	5 770
Karlsruhe	201	635	660	649	3 236	1 141	3 200	3 734	2 223	136	161	97	11 995
Lübeck	287	277	1 084	1 064	3 485	1 265	3 398	2 266	2 087	147	98	91	12 991
Krefeld	156	686	580	573	2 142	819	2 109	2 232	2 008	101	100	100	8 394
Augsburg	273	576	668	641	2 663	1 102	2 550	1 844	2 104	124	90	104	9 621
Kassel	152	589	688	662	2 562	772	2 358	2 399	2 189	116	121	112	9 567
Hagen i. W.	186	237	475	464	2 666	1 221	2 543	2 567	2 366	133	136	128	9 158
Mülheim a. d. Ruhr	169	266	726	726	2 304	717	2 295	2 213	2 422	127	123	139	9 068
Münster (Westf.)	243	588	566	550	2 152	597	2 082	2 130	2 159	119	125	131	8 996
Bielefeld	140	291	238	219	1 202	244	1 149	1 184	1 676	66	68	96	4 833
Solingen	265	244	379	379	1 508	497	1 439	1 666	1 309	85	100	80	5 488
Aachen	57	361	365	360	2 060	920	2 029	1 341	2 022	121	83	128	7 902
Ludwigshafen a. Rhein	120	779	514	475	2 080	574	1 944	1 986	1 441	122	127	94	8 190
Mönchen- Gladbach	55	153	339	336	1 047	330	1 042	1 404	1 106	69	93	74	4 336
Bonn	97	366	281	276	1 002	338	992	1 795	780	68	126	55	4 057
Bremerhaven	160	185	463	462	2 122	946	2 066	2 348	1 523	148	173	113	7 537
Freiburg	178	389	270	266	1 303	485	1 222	1 276	877	88	94	66	5 060
Darmstadt	332	707	561	561	2 224	920	2 224	1 621	1 489	165	123	116	8 197
Osnabrück	147	361	714	714	1 737	450	1 737	1 628	1 238	129	122	94	7 639
Recklinghausen	76	125	295	286	1 005	183	969	2 315	1 405	74	179	111	4 168
Mainz	68	261	226	226	1 538	671	1 533	1 989	1 300	118	157	106	5 657
Heidelberg	133	357	243	233	843	369	784	962	844	62	76	67	3 281
Saarbrücken	242	836	317	279	1 730	748	1 596	1 216	1 593	125	94	126	5 861
Regensburg	40	204	306	306	1 137	384	1 137	1 222	1 356	92	100	112	4 419
Remscheid	150	149	458	447	1 472	587	1 395	1 664	1 448	113	136	120	5 401
Oldenburg	89	229	648	647	1 294	243	1 287	1 142	891	106	95	75	6 031
Herne	97	87	164	162	728	191	724	891	764	63	77	66	2 873
Würzburg	136	339	300	300	1 878	947	1 878	1 439	1 388	166	129	129	6 643
Offenbach	112	185	287	270	1 890	742	1 825	1 507	1 207	164	138	112	6 568
Boitrop	62	194	231	212	814	215	729	1 558	1 309	66	141	121	3 017
Wanne-Eickel	83	249	211	204	1 020	446	998	1 611	1 208	93	150	114	3 660
Salzgitter	126	349	346	337	1 219	269	1 200	2 340	1 304	112	222	126	4 847
Mittelstädte*)													
Wilhelmshaven	36	114	341	339	1 060	230	1 053	923	708	106	92	71	4 433
Fürth	82	204	204	204	782	201	777	745	725	79	76	74	3 097
Koblenz	82	249	164	164	489	100	487	533	745	50	55	82	2 063
Flensburg	104	127	284	273	862	240	807	1 314	693	83	137	74	3 401
Witten	47	169	219	219	931	337	930	1 091	860	97	115	91	3 535
Rheydt	75	124	230	209	792	326	751	979	982	79	105	107	3 005
Hildesheim	115	276	359	355	1 946	796	1 926	1 506	1 061	211	168	121	7 230
Ulm	157	443	249	246	940	233	927	506	686	102	54	74	3 842
Neuß	101	355	343	343	1 118	397	1 114	1 212	1 547	124	139	184	4 489
Leverkusen	104	214	317	303	1 850	812	1 808	1 902	1 188	202	222	143	6 628
Kaiserslautern	46	116	272	254	1 250	398	1 113	1 066	821	127	121	94	4 385
Castrop-Rauxel	77	89	118	109	571	163	537	1 200	898	61	137	104	2 274
Trier	83	139	170	169	544	92	538	418	589	63	49	69	2 634
Heilbronn	143	480	353	352	1 319	279	1 274	742	1 006	150	89	123	5 686
Gladbeck	56	97	174	168	746	203	736	659	1 124	89	80	139	2 787
Edlingen a. Neckar	84	149	241	235	718	173	680	803	714	82	99	89	2 999
Pforzheim	113	382	223	221	1 218	635	1 205	1 061	938	152	137	124	4 201
Wattenscheid	107	72	252	236	1 100	362	1 007	789	815	129	101	106	3 883
Göttingen	58	262	142	140	518	64	504	420	272	65	54	35	2 607

Fußnoten vgl. S. 274.

4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt	Rohzugang an Gebäuden		Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen					Reinzugang an Wohnräumen ¹⁾		
	Gebäude	Umbauter Raum in 1000 ehm		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen ¹⁾	insgesamt		auf 10 000 Einwohner					
			1959			1958	1960	1959	1958	1960			
Mittelstädte ²⁾													
Bamberg	66	265	148	148	665	162	665	704	447	90	95	60	2 756
Neumünster	122	128	317	314	840	162	782	610	337	107	83	46	3 266
Lünen	56	103	167	166	769	301	752	1 005	1 063	104	141	152	2 764
Ludwigsburg	43	67	183	182	647	127	641	660	806	89	91	113	2 835
Marl	86	131	221	220	840	179	830	914	1 324	116	130	195	3 828
Hamm (Westf.)	51	162	198	186	1 018	437	981	1 063	744	144	158	111	3 726
Rheinhausen	65	424	92	90	484	248	479	1 003	995	71	150	152	1 684
Erlangen	90	185	207	204	703	81	696	742	760	105	115	120	3 238
Reutlingen	71	170	209	208	408	40	367	548	373	56	85	59	1 792
Godeberg	48	105	237	229	685	209	673	608	862	104	96	141	2 904
Gießen	70	225	275	275	1 186	500	1 185	1 099	406	183	173	66	4 465
Bayreuth	64	240	207	207	871	308	871	516	523	143	85	87	3 156
Worms	38	155	140	139	636	145	633	691	412	107	118	71	2 617
Lüneburg	50	106	199	196	465	103	458	345	515	78	60	91	2 108
Wolfsburg	70	447	316	316	1 627	594	1 627	1 905	1 394	278	355	280	6 339
Lüdenscheid	88	88	128	119	531	148	494	639	614	86	112	109	1 959
Celle	62	84	330	330	561	107	553	535	408	98	94	72	2 607
Hof	51	71	124	123	366	84	362	400	537	64	70	95	1 530
Schweinfurt	108	343	166	155	700	284	666	737	426	119	135	79	2 544
Herford	27	110	98	98	318	92	318	618	469	57	113	86	1 293
Delmenhorst	89	160	399	392	1 028	336	992	542	380	180	97	69	4 041
Iserlohn	36	62	76	74	461	74	453	518	412	82	95	77	1 863
Aseaffenburg	112	197	131	130	589	230	587	563	492	109	105	93	2 220
Pirmasens	30	45	120	120	685	371	685	534	414	129	101	79	2 426
Herten	4	17	104	104	331	89	331	321	654	64	62	130	1 337
Konstanz	41	75	139	137	551	201	538	349	282	104	69	56	2 059
Paderborn	30	134	159	159	497	102	495	914	.	96	183	.	2 199
Velbert	82	104	126	126	610	224	609	636	.	120	128	.	2 457
Gütersloh	108	243	221	212	634	99	593	636	.	117	127	.	2 626
Ingolstadt	32	126	197	196	942	318	941	684	.	186	187	.	3 518

¹⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — ²⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — ³⁾ Großstädte: Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern. (Stand jeweils am 1. 1.).

5. Fertiggestellte Wohnungen 1960*)

Bauherr Baugenehmigungsdatum	Einheit	Wohnungen im Wohnbau				Wohnungen im Nichtwohnbau	Wohnungen insgesamt
		insgesamt	Neubau	Wiederaufbau	Sonstige Baumaßnahmen		
Private Haushalte	Anzahl	346 342	270 947	34 536	40 859	1 352	347 694
genehmigt im: 2. Hj. 1960	%	4	3	2	9	4	4
1. Hj. 1960	%	19	18	14	30	19	19
2. Hj. 1959	%	33	34	34	25	39	33
1. Hj. 1959	%	23	24	26	17	18	23
1958 und früher	%	21	21	24	19	20	21
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	Anzahl	141 125	135 569	5 216	340	.	141 125
genehmigt im: 2. Hj. 1960	%	2	2	0	15	.	2
1. Hj. 1960	%	12	12	8	37	.	12
2. Hj. 1959	%	32	33	28	20	.	32
1. Hj. 1959	%	33	33	34	9	.	33
1958 und früher	%	21	20	30	19	.	21
Betriebe und Behörden	Anzahl	54 169	47 980	4 635	1 554	7 776 ¹⁾	61 945
genehmigt im: 2. Hj. 1960	%	4	4	1	8	5	4
1. Hj. 1960	%	17	17	12	26	18	17
2. Hj. 1959	%	36	37	33	30	29	35
1. Hj. 1959	%	25	25	26	20	23	25
1958 und früher	%	18	17	28	16	25	19
Bauherren insgesamt	Anzahl	541 636	454 496	44 387	42 753	9 128	550 764
genehmigt im: 2. Hj. 1960	%	3	3	2	9	4	3
1. Hj. 1960	%	17	16	13	30	18	17
2. Hj. 1959	%	33	34	33	25	31	33
1. Hj. 1959	%	26	27	27	17	23	26
1958 und früher	%	21	20	25	19	24	21
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einw.	Anzahl	223 888	174 476	40 156	9 256	3 251	227 139
genehmigt im: 2. Hj. 1960	%	3	3	2	7	3	3
1. Hj. 1960	%	16	17	13	22	15	16
2. Hj. 1959	%	35	36	33	33	31	35
1. Hj. 1959	%	28	28	27	18	26	28
1958 und früher	%	18	16	25	20	25	18
in Gemeinden unter 50 000 Einwohnern	Anzahl	317 748	280 020	4 231	33 497	5 877	323 625
genehmigt im: 2. Hj. 1960	%	3	2	3	10	5	3
1. Hj. 1960	%	18	16	15	32	20	18
2. Hj. 1959	%	32	33	32	23	31	32
1. Hj. 1959	%	25	26	25	16	21	25
1958 und früher	%	22	23	25	19	23	22

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Einschl. Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen.

6. Bauüberhang am 31. 12. 1960*)

Am 31. 12. 1960 erreichter Bauzustand	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin			Berlin (West)
											insgesamt	Gemeinden mit		
												50 000 und mehr Einw.	weniger als 50 000 Einw.	
Wohnbauten														
Private Haushalte														
Unter Dach														
Gebäude.....	3 870	878	10 348	455	23 888	10 709	9 299	16 529	22 852	3 429	102 257	13 235	89 022	1 413
bezogene Wohnungen.....	105	23	1 083	2	2 941	1 232	727	655	5 567	279	12 614	1 825	10 789	228
noch nicht bezog. Wohng.	6 286	2 479	17 012	1 229	53 601	19 978	16 230	34 447	37 633	6 634	195 529	47 333	148 196	7 288
Noch nicht unter Dach														
Gebäude.....	1 650	694	3 105	200	9 329	3 242	3 071	4 896	3 636	1 667	31 490	6 084	25 406	304
Wohnungen.....	2 933	2 928	5 711	704	25 293	6 544	5 571	11 478	8 512	3 065	72 739	26 143	46 596	1 840
Noch nicht begonnen														
Gebäude.....	2 442	801	10 292	456	10 766	5 722	4 851	7 403	9 818	1 429	53 980	8 637	45 343	560
vor 1. 1. 60 genehmigt ..	330	99	1 419	140	2 493	643	1 120	506	1 934	307	8 991	1 750	7 241	98
Wohnungen.....	4 717	3 120	18 393	1 569	30 616	11 858	9 755	18 787	19 469	3 426	121 710	36 245	85 465	2 990
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen														
Unter Dach														
Gebäude.....	2 018	2 491	2 864	566	7 415	2 170	1 067	3 454	3 649	416	26 110	12 331	13 779	529
bezogene Wohnungen.....	53	87	283	—	506	378	28	91	417	—	1 843	462	1 381	8
noch nicht bezog. Wohng.	4 647	5 990	7 873	2 354	22 323	10 614	3 868	11 293	9 161	1 223	79 346	43 240	36 106	6 568
Noch nicht unter Dach														
Gebäude.....	902	1 744	1 172	525	3 461	685	585	1 815	1 019	220	12 128	6 420	5 708	133
Wohnungen.....	3 019	10 047	3 504	2 106	13 819	2 892	1 848	5 976	4 014	427	47 652	32 842	14 810	2 635
Noch nicht begonnen														
Gebäude.....	844	1 698	2 808	266	3 055	1 540	546	2 964	1 591	137	15 449	6 350	9 099	57
vor 1. 1. 60 genehmigt ..	117	186	356	25	473	110	100	187	239	2	1 795	710	1 085	20
Wohnungen.....	2 489	5 028	7 575	1 041	9 496	6 593	1 268	7 325	5 033	372	46 220	22 715	23 505	606
Betriebe und Behörden														
Unter Dach														
Gebäude.....	519	309	941	92	2 170	301	302	1 211	1 401	170	7 416	2 921	4 495	113
bezogene Wohnungen.....	19	27	164	—	132	66	14	69	237	37	765	247	518	57
noch nicht bezog. Wohng.	2 350	1 174	2 654	304	8 004	1 546	860	4 061	5 928	781	27 662	14 775	12 887	1 800
Noch nicht unter Dach														
Gebäude.....	671	206	466	305	1 438	108	138	425	443	93	4 293	2 093	2 200	34
Wohnungen.....	1 414	1 423	1 579	516	6 059	657	573	1 950	2 023	888	17 082	9 668	7 414	634
Noch nicht begonnen														
Gebäude.....	397	315	1 048	198	1 221	275	150	660	891	46	5 201	2 017	3 184	45
vor 1. 1. 60 genehmigt ..	39	18	166	12	259	25	34	78	122	16	769	255	514	12
Wohnungen.....	1 311	1 496	3 884	494	4 648	1 580	613	2 438	3 339	178	19 981	10 727	9 254	475
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude.....	6 407	3 678	14 153	1 113	33 473	13 180	10 668	21 194	27 902	4 015	135 783	28 487	107 296	2 055
bezogene Wohnungen.....	177	137	1 530	2	3 579	1 676	769	815	6 221	316	15 222	2 534	12 688	293
noch nicht bezog. Wohng.	13 283	9 643	27 539	3 887	83 928	32 138	20 958	49 801	52 722	8 638	302 537	105 348	197 189	15 656
Noch nicht unter Dach														
Gebäude.....	3 223	2 644	4 743	1 030	14 228	4 035	3 794	7 136	5 098	1 980	47 911	14 597	33 314	471
Wohnungen.....	7 366	14 398	10 794	3 326	45 171	10 093	7 992	19 404	14 549	4 380	137 473	68 653	68 820	5 109
Noch nicht begonnen														
Gebäude.....	3 683	2 814	14 148	920	15 042	7 537	5 547	11 027	12 300	1 612	74 630	17 004	57 626	662
vor 1. 1. 60 genehmigt ..	486	303	1 941	177	3 225	778	1 254	771	2 295	325	11 555	2 715	8 840	130
Wohnungen.....	8 517	9 644	29 852	3 104	44 760	20 031	11 636	28 550	27 841	3 976	187 911	69 687	118 224	4 071
Nichtwohnbauten														
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude.....	784	566	2 710	417	6 734	3 146	2 774	5 145	10 576	685	33 537	7 516	26 021	767
bezogene Wohnungen.....	1	6	54	—	152	68	23	39	252	9	604	168	436	4
noch nicht bezog. Wohng.	151	217	476	90	1 110	1 405	399	1 395	1 484	273	7 000	2 723	4 277	162
Noch nicht unter Dach														
Gebäude.....	512	351	948	220	3 280	1 230	1 115	2 685	1 996	255	12 592	3 867	8 725	127
Wohnungen.....	93	316	156	48	560	387	172	500	353	89	2 674	1 417	1 257	47
Noch nicht begonnen														
Gebäude.....	1 103	428	3 799	391	4 990	3 098	1 756	5 461	7 383	496	28 905	6 869	22 036	186
vor 1. 1. 60 genehmigt ..	233	68	547	159	1 435	669	585	895	1 954	119	6 664	1 798	4 866	96
Wohnungen.....	1 07	51	449	53	476	352	178	627	736	110	3 139	1 126	2 013	28

*) Erhoben wurden die am 31. 12. 1960 noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im reinen Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau*)

Finanzierung Wohnungsgröße Durchschnittl. Miete Volumen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)	
	1960										1959	1960	1959

Finanzierungsmittel in Mill. DM¹⁾Insgesamt²⁾

Öffentliche Mittel	142	123	135	25	1 314	237	66	228	233	2 504	2 615	279	297
Kapitalmarktmittel	190	353	341	146	2 113	329	65	438	469	4 444	3 211	109	122
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	57	151	291	32	1 633	254	40	280	361	3 099	2 243	92	104
von Privat- und Sozialversicherungen	21	81	29	48	303	47	9	44	51	632	300	12	14
Eigene Mittel	130	130	244	29	1 514	228	75	343	415	3 110	2 510	83	92
dar. Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	39	24	69	4	172	40	11	33	61	453	444	13	16
Insgesamt	462	607	721	200	4 942	794	206	1 010	1 118	10 058	8 336	472	510

darunter vollgeförderte reine Wohnbauten

Öffentliche Mittel	120	71	120	20	1 092	207	55	155	179	2 019	2 146	220	240
Kapitalmarktmittel	157	199	326	134	1 792	285	51	304	388	3 636	2 473	87	99
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	48	82	277	25	1 375	216	31	198	297	2 550	1 770	71	82
von Privat- und Sozialversicherungen	15	51	27	48	261	45	7	32	41	526	235	10	13
Eigene Mittel	114	88	232	25	1 255	201	62	219	341	2 537	1 980	65	74
dar. Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	35	17	67	4	154	36	9	24	52	398	379	11	13
Zusammen	391	358	677	179	4 138	693	168	678	908	8 192	6 599	371	412

Wohnungen in vollgeförderten reinen Wohnbauten nach der Raumzahl

Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)													
1 und 2	1 536	808	862	458	7 597	1 160	242	610	2 458	15 731	13 219	3 328	5 104
3	2 447	2 894	2 536	1 600	39 982	5 578	1 044	3 297	6 252	65 630	53 205	5 682	6 778
4	5 463	4 474	8 796	3 192	60 678	12 324	1 417	9 720	11 722	117 786	110 315	4 044	5 068
5 und mehr	3 724	2 021	9 351	1 018	25 605	5 901	2 280	6 379	8 190	64 469	55 102	989	1 128
Insgesamt	13 170	10 197	21 545	6 268	133 862	24 963	4 983	20 006	28 622	263 616	231 841	14 043	18 078

nach der durchschnittlichen Miete

Wohnungen mit einer monatlichen Durchschnittsmiete von ... bis ... DM je qm													
unter 1,00	54	—	16	—	27	15	—	5	29	146	838	—	—
1,00 bis 1,09	45	—	90	41	22	102	—	2	143	445	1 284	—	—
1,10 bis 1,19	76	—	224	56	65	388	—	48	155	1 012	4 147	1	5
1,20 bis 1,29	146	—	537	759	14 079	3 880	214	1 406	1 848	22 869	39 636	1 772	2 896
1,30 bis 1,39	174	—	398	3 225	6 683	3 106	664	1 588	2 420	18 258	15 795	—	21
1,40 bis 1,49	611	—	731	397	28 752	3 725	300	240	4 022	38 778	34 406	211	950
1,50 und mehr	5 986	7 396	7 625	819	48 222	7 096	1 159	8 647	10 245	97 195	63 283	10 518	12 724
Zusammen	7 092	7 396	9 621	5 297	97 850	18 312	2 337	11 936	18 862	178 703	159 389	12 502	16 596

Struktur der vollgeförderten Wohnbauten³⁾

(Neu- und Wiederaufbau)

Ein- u. Zweifamilienhäuser													
Bauvorhaben	2 782	692	5 855	342	17 942	6 177	2 178	7 320	7 341	50 629	44 924	465	417
Gebäude	4 550	2 261	7 278	709	21 136	6 277	2 484	7 499	8 852	61 046	54 976	667	518
Wohnungen	5 210	2 407	9 056	777	32 342	9 009	3 115	10 890	11 759	84 565	75 946	747	614
Umbauter Raum in 1 000 cbm	1 931	948	4 123	362	14 047	3 945	1 488	4 885	6 071	37 800	32 127	362	292
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	363	177	705	63	2 462	689	262	863	965	6 549	5 774	65	52
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	133	81	249	25	972	243	91	344	344	2 482	2 032	29	22
Mehrfamilienhäuser⁴⁾													
Bauvorhaben	225	139	436	74	3 021	772	101	666	699	6 133	7 164	295	424
Gebäude	548	333	752	125	4 551	1 516	163	930	1 244	10 162	11 708	424	598
Wohnungen	3 866	2 726	5 351	792	27 161	11 907	1 116	6 621	10 353	69 893	76 686	7 446	10 470
Umbauter Raum in 1 000 cbm	1 061	789	1 640	255	8 466	3 742	342	2 061	4 020	22 375	24 060	1 934	2 635
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	215	164	333	51	1 704	735	73	431	659	4 363	4 710	407	562
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	71	66	108	17	574	235	23	149	215	1 458	1 490	141	185

*) Förderungen durch Kapitalhilfen und durch objektbezogene Beihilfen — Erstbewilligungen.

1) Die Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das gesamte Bauvorhaben; die Finanzierungsangaben können daher nur für vollgeförderte reine Wohnbauten zu den im 2. Abschnitt der Tabelle ausgewiesenen Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — 2) Ausgewiesen werden alle voll und teilweise geförderten Bauvorhaben, auch solche mit gewerblichen Einrichtungen. — 3) Hier sind nur solche Bauvorhaben ausgewiesen, für die vollständige Angaben über Volumen und Baukosten vorliegen. — 4) Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen; Bauvorhaben mit verschiedenen großen Gebäuden wurden nicht einbezogen.

C. Wohnungen

1. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen*)

Stichtag	Normalwohngebäude	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Normalwohnräume ²⁾	
		insgesamt	davon mit					insgesamt	darunter Küchen
			1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr		
Normalwohnräumen einschließlich Küchen ¹⁾									
Schleswig-Holstein									
25. 9. 1956 ....	.	579 170	74 483	214 010	167 906	100 221	22 550	2 158 879	551 815
31. 12. 1959	333 869	647 129	80 598	230 321	196 465	115 108	24 637	2 431 167	616 154
31. 12. 1960	345 584	671 235	82 763	234 669	206 554	121 665	25 584	2 531 307	638 794
31. 12. 1961 ³⁾ ...	357 446	697 194	85 408	239 429	217 092	155 265		2 636 565	.
Hamburg									
25. 9. 1956 ....	.	494 787	71 763	192 113	150 184	67 368	13 359	1 766 746	460 119
31. 12. 1959	177 214	563 261	77 325	210 157	182 388	79 059	14 332	2 026 730	525 723
31. 12. 1960	183 012	582 964	79 607	214 717	190 708	83 211	14 721	2 101 877	544 253
31. 12. 1961 ³⁾ ...	188 625	603 937	82 679	219 499	199 376	102 383		2 180 598	.
Niedersachsen									
25. 9. 1956 ....	.	1 496 370	159 595	416 397	445 716	350 132	124 530	6 232 391	1 456 090
31. 12. 1959	891 303	1 688 552	168 337	453 248	544 960	390 617	131 390	7 038 682	1 642 627
31. 12. 1960	922 630	1 751 960	171 693	462 419	573 609	409 112	135 127	7 318 861	1 704 124
31. 12. 1961 ³⁾ ...	952 804	1 812 755	174 954	471 250	600 348	566 203		7 590 690	.
Bremen									
25. 9. 1956 ....	.	179 471	19 792	65 618	59 275	30 209	4 577	664 489	172 131
31. 12. 1959	89 598	214 208	21 835	73 505	78 329	35 551	4 988	801 701	205 398
31. 12. 1960	92 053	223 211	23 082	75 268	82 282	37 421	5 158	836 189	213 809
31. 12. 1961 ³⁾ ...	94 323	231 360	23 967	76 774	86 056	44 563		868 441	.
Nordrhein-Westfalen									
25. 9. 1956 ....	.	3 813 637	919 147	1 283 199	859 798	575 192	176 301	13 513 733	3 459 496
31. 12. 1959	1 767 577	4 379 549	967 750	1 441 923	1 116 161	664 006	189 709	15 698 338	4 003 639
31. 12. 1960	1 817 172	4 534 106	981 428	1 477 123	1 185 199	695 096	195 260	16 317 916	4 148 293
31. 12. 1961 ³⁾ ...	1 867 812	4 680 666	994 203	1 509 123	1 248 106	929 234		16 916 057	.
Hessen									
25. 9. 1956 ....	.	1 157 260	165 433	353 228	320 165	242 630	75 804	4 559 215	1 118 141
31. 12. 1959	648 185	1 321 636	176 940	401 570	392 853	269 036	81 237	5 214 783	1 276 471
31. 12. 1960	666 408	1 373 523	181 238	413 380	415 723	279 736	83 446	5 427 451	1 325 860
31. 12. 1961 ³⁾ ...	685 666	1 425 753	184 524	424 486	439 125	377 618		5 648 527	.
Rheinland-Pfalz									
25. 9. 1956 ....	.	859 474	151 452	252 447	209 324	193 980	52 271	3 334 865	835 137
31. 12. 1959	569 454	948 533	154 645	282 349	237 134	216 960	57 445	3 709 299	923 781
31. 12. 1960	582 571	977 638	155 966	289 514	247 507	225 224	59 427	3 836 346	952 384
31. 12. 1961 ³⁾ ...	596 284	1 008 343	157 680	296 657	257 273	296 733		3 971 155	.
Baden-Württemberg									
25. 9. 1956 ....	.	1 921 924	205 518	549 516	648 050	433 966	84 874	7 585 156	1 872 918
31. 12. 1959	1 098 095	2 159 626	217 689	598 245	765 212	485 308	93 172	8 582 505	2 104 827
31. 12. 1960	1 128 267	2 235 778	222 462	610 331	800 158	505 882	96 945	8 910 326	2 178 081
31. 12. 1961 ³⁾ ...	1 159 969	2 319 578	228 057	624 429	834 870	632 222		9 258 298	.
Bayern									
25. 9. 1956 ....	.	2 224 951	394 373	663 922	526 280	467 155	173 221	8 756 394	2 147 554
31. 12. 1959	1 309 118	2 526 590	424 512	768 805	629 474	520 495	183 304	9 925 614	2 426 808
31. 12. 1960	1 343 593	2 619 315	435 661	792 666	662 687	540 973	187 328	10 295 809	2 509 862
31. 12. 1961 ³⁾ ...	1 385 580	2 721 504	445 553	816 790	699 428	759 733		10 721 176	.
Saarland									
31. 12. 1959	174 417	308 174	42 006	91 017	90 764	71 680	12 707	1 203 474	301 623
31. 12. 1960	179 046	319 274	42 619	94 282	94 974	74 042	13 357	1 250 282	312 382
31. 12. 1961 ³⁾ ...	183 303	329 319	43 144	96 918	98 904	90 353		1 292 884	.
Bundesgebiet ohne Berlin									
25. 9. 1956 ²⁾	12 727 044	2 161 556	3 990 450	3 386 698	2 460 853	727 487	48 571 868	12 073 401
31. 12. 1959	7 058 830	14 757 258	2 331 637	4 551 140	4 233 740	2 847 820	792 921	56 632 293	14 027 051
31. 12. 1960	7 260 336	15 289 004	2 376 519	4 664 369	4 459 401	2 972 362	816 353	58 826 364	14 527 842
31. 12. 1961 ³⁾ ...	7 471 812	15 830 409	2 420 169	4 775 355	4 680 578	3 954 307		61 084 391	.
Berlin (West)									
25. 9. 1956 ....	.	757 279	219 061	306 804	150 490	69 025	11 899	2 393 000	749 860
31. 12. 1959	133 370	826 927	236 321	331 773	171 799	74 617	12 417	2 615 511	813 586
31. 12. 1960	136 052	849 918	242 817	339 519	178 693	76 338	12 551	2 687 652	834 894
31. 12. 1961 ³⁾ ...	138 400	872 015	248 767	347 690	184 987	90 571		2 756 733	.

*) Ohne die von den in der Bundesrepublik stationierten Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und ohne Neubauten.

¹⁾ Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

2. Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart, Wohnungsart und Gemeindegrößenklassen*)

Ergebnisse der 1^o/₆-Wohnungserhebung 1960**)

Ausstattung der Wohnung	Wohnungen insgesamt	Von den Wohnungen lagen in											
		Normalwohngebäuden								Wohnungen ohne	Kellerwohnungen u. Wohnungen im Dachgeschoss ¹⁾	Nichtwohngebäuden	Notwohngebäuden
		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern		in Bauernhäusern		in Kleinsiedler- und Nebenerwerbstellen					
		mit normaler	mit behelfsmäßiger	mit normaler	mit behelfsmäßiger	mit normaler	mit behelfsmäßiger	mit normaler	mit behelfsmäßiger				
Küche oder Kochnische													
Gemeinden unter 2000 Einwohner													
Miet- und Eigentümerwohnungen													
Mit Bad und WC	9 401	6 263	42	669	5	1 959	10	145	2	1	24	249	32
darunter mit Sammelheizung	1 149	807	5	62	—	173	1	9	1	—	3	84	4
Ohne Bad, WC in der Wohnung	1 908	1 215	27	236	12	270	4	44	6	1	11	52	30
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	1 098	568	32	228	27	136	7	14	1	3	12	43	27
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	217	120	7	29	3	42	1	4	1	—	—	2	8
Ohne Bad, ohne WC	17 697	8 396	458	1 033	137	6 445	216	297	13	25	67	125	485
Zusammen	30 321	16 562	566	2 195	184	8 852	238	504	23	30	114	471	582
Gemeinden mit 2000 bis unter 5000 Einwohnern													
Miet- und Eigentümerwohnungen													
Mit Bad und WC	7 375	5 384	53	1 173	17	421	2	67	—	6	38	193	21
darunter mit Sammelheizung	1 244	966	8	123	2	47	—	7	—	3	5	82	4
Ohne Bad, WC in der Wohnung	1 526	992	20	332	19	70	1	20	—	—	17	29	26
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	1 238	700	45	326	36	40	3	8	—	4	18	39	19
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	177	109	4	27	4	12	2	—	—	1	3	3	12
Ohne Bad, ohne WC	6 915	4 336	244	765	88	976	51	73	1	17	48	54	262
Zusammen	17 231	11 521	366	2 623	164	1 519	59	168	1	28	124	318	340
Gemeinden mit 5000 bis unter 10 000 Einwohnern													
Miet- und Eigentümerwohnungen													
Mit Bad und WC	6 110	4 018	34	1 609	16	200	—	36	2	6	25	155	9
darunter mit Sammelheizung	1 289	940	9	198	2	42	—	3	1	3	4	83	4
Ohne Bad, WC in der Wohnung	1 615	981	25	446	23	35	1	11	—	2	18	41	32
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	1 112	505	29	446	46	23	1	1	—	11	17	19	14
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	167	78	4	57	4	9	—	—	—	3	3	2	7
Ohne Bad, ohne WC	3 825	2 279	126	726	64	323	11	22	3	12	34	29	196
Zusammen	12 829	7 861	218	3 284	153	590	13	70	5	34	97	246	258
Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern													
Miet- und Eigentümerwohnungen													
Mit Bad und WC	5 416	3 102	39	1 998	16	72	—	37	—	6	20	107	19
darunter mit Sammelheizung	1 195	832	6	278	1	5	—	7	—	2	1	59	4
Ohne Bad, WC in der Wohnung	1 367	718	27	510	27	19	—	9	1	1	12	16	27
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	1 311	484	43	602	71	11	1	6	—	9	36	22	26
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	160	70	5	62	6	—	—	—	—	—	6	2	9
Ohne Bad, ohne WC	2 337	1 243	102	565	55	113	9	38	1	2	28	18	163
Zusammen	10 591	5 617	216	3 737	175	215	10	90	2	18	102	165	244
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern													
Miet- und Eigentümerwohnungen													
Mit Bad und WC	7 843	3 474	42	4 024	49	56	—	29	—	5	18	123	23
darunter mit Sammelheizung	1 741	1 066	10	557	11	9	—	1	—	1	2	78	6
Ohne Bad, WC in der Wohnung	2 432	979	25	1 247	37	12	—	17	—	2	20	26	67
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	2 169	573	55	1 270	128	8	—	2	1	9	34	31	58
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	290	111	6	128	13	3	—	—	—	1	3	2	23
Ohne Bad, ohne WC	2 282	1 059	77	754	55	94	5	26	1	4	28	20	159
Zusammen	15 016	6 196	205	7 423	282	173	5	74	2	21	103	202	330
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern													
Miet- und Eigentümerwohnungen													
Mit Bad und WC	5 426	1 535	24	3 679	43	26	2	11	2	2	13	79	10
darunter mit Sammelheizung	1 257	502	8	681	2	3	—	1	—	1	3	56	—
Ohne Bad, WC in der Wohnung	1 562	416	17	1 030	26	3	—	5	—	2	13	20	30
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	1 511	211	14	1 095	94	2	—	6	—	8	22	21	38
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	168	45	7	81	10	1	—	—	—	2	—	2	20
Ohne Bad, ohne WC	1 197	397	29	521	64	38	6	14	1	3	12	5	107
Zusammen	9 864	2 604	91	6 406	237	70	8	36	3	17	60	127	205

Fußnoten vgl. S. 279.

2. Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart, Wohnungsart und Gemeindegrößenklassen*)
 Ergebnisse der 1/4-Wohnungserhebung 1960**)

Ausstattung der Wohnung	Wohnungen insgesamt	Von den Wohnungen lagen in										Nichtwohngebäude	Notwohngebäude
		Normalwohngebäuden											
		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern		in Bauernhäusern		in Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen		Wohnungen ohne Kellerwohnungen u. Wohnungen im Dachgeschos ¹⁾	Kellerwohnungen u. Wohnungen im Dachgeschos ¹⁾		
		mit normaler	mit behelfsmäßiger	mit normaler	mit behelfsmäßiger	mit normaler	mit behelfsmäßiger	mit normaler	mit behelfsmäßiger				
Küche oder Kochnische													
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern													
Miet- und Eigentümerwohnungen													
Mit Bad und WC	5 872	1 383	4 242	52	27	1	21	—	5	25	83	20	
darunter mit Sammelheizung	1 387	484	3 808	12	2	—	1	—	2	10	59	6	
Ohne Bad, WC in der Wohnung	1 540	356	1 041	46	3	—	8	—	2	14	18	43	
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	1 746	190	1 311	135	7	2	3	—	5	29	12	27	
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	230	46	8 129	16	2	2	—	—	—	7	3	17	
Ohne Bad, ohne WC	970	341	61 347	49	40	8	17	—	3	6	5	93	
Zusammen	10 358	2 316	116 7 070	298	79	13	49	—	15	81	121	200	
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern													
Miet- und Eigentümerwohnungen													
Mit Bad und WC	6 467	1 268	16 4 938	80	24	—	14	—	8	42	61	16	
darunter mit Sammelheizung	1 297	408	6 806	15	5	—	1	—	4	7	45	—	
Ohne Bad, WC in der Wohnung	1 942	339	1 418	55	3	—	6	—	4	20	26	52	
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	2 401	195	1 860	201	5	—	2	—	13	33	17	59	
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	169	25	5 100	13	—	—	1	—	1	4	1	19	
Ohne Bad, ohne WC	880	315	21 321	33	31	4	9	—	1	7	1	137	
Zusammen	11 859	2 142	77 8 637	382	63	4	32	—	27	106	106	283	
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern													
Miet- und Eigentümerwohnungen													
Mit Bad und WC	15 549	2 951	49 11 963	202	34	1	37	2	12	75	141	82	
darunter mit Sammelheizung	4 758	1 274	16 3 228	59	12	1	7	—	8	33	102	18	
Ohne Bad, WC in der Wohnung	4 880	888	36 3 559	122	3	—	23	1	7	82	28	131	
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	3 064	388	45 2 181	255	9	1	3	—	17	72	16	77	
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	244	44	2 130	20	4	1	1	—	1	8	1	32	
Ohne Bad, ohne WC	1 524	473	29 334	30	21	3	19	3	1	15	3	593	
Zusammen	25 261	4 744	161 18 167	629	71	6	83	6	38	252	189	915	
Alle Gemeindegrößenklassen													
Miet- und Eigentümerwohnungen													
Mit Bad ³⁾ und WC	69 459	29 378	312 34 295	480	2 819	16	397	8	51	280	1 191	232	
darunter mit Sammelheizung ³⁾	15 317	7 279	71 6 741	104	298	2	37	2	24	68	648	43	
Ohne Bad, WC in der Wohnung	18 772	6 884	205 9 819	367	418	6	143	8	21	207	256	438	
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	15 650	3 814	304 9 319	993	241	15	45	2	79	273	220	345	
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	1 822	648	48 743	89	73	6	6	1	9	34	18	147	
Ohne Bad, ohne WC	37 627	18 839	1 147 5 366	575	8 081	313	515	23	68	245	260	2 195	
Insgesamt	143 330	59 563	2 016 59 542	2 504	11 632	356	1 106	42	228	1 039	1 945	3 357	
Mietwohnungen													
Mit Bad und WC	40 833	8 102	157 30 688	442	139	5	81	3	38	248	831	99	
darunter mit Sammelheizung	7 946	1 717	34 5 526	93	8	1	9	1	15	66	448	28	
Ohne Bad, WC in der Wohnung	13 916	3 323	138 9 252	361	60	2	32	4	17	195	212	320	
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	13 366	2 466	249 8 712	957	79	13	23	1	70	265	207	324	
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	1 378	359	41 683	86	15	5	4	—	8	32	13	132	
Ohne Bad, ohne WC	15 929	6 938	752 4 687	550	980	194	79	7	47	214	215	1 266	
Zusammen	85 422	21 188	1 337 54 022	2 396	1 273	219	219	15	180	954	1 478	2 141	
Eigentümerwohnungen⁴⁾													
Mit Bad und WC	28 626	21 276	155 3 607	38	2 680	11	316	5	13	32	360	133	
darunter mit Sammelheizung	7 371	5 562	37 1 215	11	290	1	28	1	9	2	200	15	
Ohne Bad, WC in der Wohnung	4 856	3 561	67 567	6	358	4	111	4	4	12	44	118	
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung	2 284	1 348	55 607	36	162	2	22	1	9	8	13	21	
Ohne Bad, WC außerhalb des Hauses	444	289	7 60	3	58	1	2	1	1	2	5	15	
Ohne Bad, ohne WC	21 698	11 901	395 679	25	7 101	119	436	16	21	31	45	929	
Zusammen	57 908	38 375	679 5 520	108	10 359	137	887	27	48	85	467	1 216	

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Die Tabellen 2 bis 8 bringen nicht hochgerechnete Ergebnisse der 1/4-Wohnungserhebung vom Frühjahr 1960. Durch das Anhängen von jeweils zwei Nullen ist eine behelfsmäßige Hochrechnung möglich. Sind Tabellenfelder mit 50 bis 100 (bei Hochrechnung 5 000 bis 10 000) Fällen besetzt, so ist eine Aussage infolge des niedrigen Auswahlatzes der Stichprobe nur bedingt möglich; finden sich in einem Tabellenfeld weniger als 50 Fälle, so sollte es im allgemeinen nicht hochgerechnet werden, man sollte vielmehr durch Zusammenfassen von Spalten oder Zeilen aussagekräftigere Werte bilden.

¹⁾ Wohnungen im Dachgeschos, nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet und ohne Angabe darüber, ob sie zum dauernden Wohngebrauch eingerichtet sind. — ²⁾ Einsehl. 2 550 Wohnungen insgesamt ohne Bad in der Wohnung, aber mit gemeinsamem Badezimmer im Hause. — ³⁾ Außerdem sind 1 131 Wohnungen insgesamt mit Sammelheizung, aber ohne Bad ausgestattet (s. dort). — ⁴⁾ Einsehl. Wohnungen im Wohnungseigentum.

3. Haushalte nach Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, Stellung des Haushaltsvorstandes im Erwerbsleben und Gemeindegrößenklassen*)

Ergebnisse der 1¹/₂-Wohnungserhebung 1960**)

Haushalte mit ... Personen	Haushalte insgesamt	Von den Haushalten waren untergebracht in Wohnungen													
		in Normalwohngebäuden							in Notwohngebäuden			in Nichtwohngebäuden			
		mit normaler Küche oder Kochnische ¹⁾				ohne normale Küche oder Kochnische, in Kellerwohnungen, Wohnungen im Dachgeschoss ²⁾			als Untermieter	als Eigentümer	als Hauptmieter	als Untermieter	als Eigentümer	als Hauptmieter	als Untermieter
		als Eigentümer		als Hauptmieter		allein	mit anderen Haushalten	als Eigentümer								als Hauptmieter
allein	mit anderen Haushalten	allein	mit anderen Haushalten	in der Wohnung	in der Wohnung				als Eigentümer	als Hauptmieter	in der Wohnung	als Eigentümer	als Hauptmieter	als Untermieter	
Gemeinden unter 2000 Einwohnern															
1	4 349	806	456	650	129	74	191	1 851	24	58	23	8	50	29	
2	7 509	2 765	967	1 619	193	96	213	1 350	61	100	24	19	84	18	
3	7 499	3 484	745	1 658	145	62	156	1 018	35	77	15	21	68	15	
4	6 945	3 823	640	1 369	121	59	107	619	28	67	5	21	79	7	
5	4 453	2 852	437	660	67	25	69	219	21	42	3	25	30	3	
6	2 679	1 909	232	300	32	25	35	76	9	23	1	18	18	1	
7 und mehr	2 208	1 650	175	208	21	24	19	44	8	29	—	14	16	—	
Zusammen ..	35 642	17 289	3 652	6 464	708	365	790	5 177	186	396	71	126	345	73	
Gemeinden mit 2000 bis unter 5000 Einwohnern															
1	2 843	536	289	564	97	58	126	1 052	13	46	13	9	21	19	
2	5 033	1 853	485	1 564	194	65	164	560	27	53	8	13	44	3	
3	4 601	1 828	333	1 544	123	32	120	460	10	50	5	27	57	12	
4	3 733	1 686	243	1 205	95	20	81	256	22	38	6	18	62	1	
5	1 951	1 028	117	530	36	11	36	125	8	23	1	12	23	1	
6	947	538	61	239	13	4	13	27	7	23	—	15	6	1	
7 und mehr	680	460	31	126	13	6	6	6	7	13	1	8	3	—	
Zusammen ..	19 788	7 929	1 559	5 772	571	196	546	2 486	94	246	34	102	216	37	
Gemeinden mit 5000 bis unter 10000 Einwohnern															
1	2 501	352	235	542	120	42	118	1 009	12	17	14	4	13	23	
2	3 796	1 183	322	1 472	136	26	123	402	21	49	6	16	36	4	
3	3 446	1 134	225	1 463	109	17	74	295	18	48	7	17	37	2	
4	2 641	1 019	156	1 075	64	11	55	153	16	24	1	15	49	3	
5	1 368	621	91	469	29	14	27	53	8	23	2	15	16	—	
6	634	332	38	204	17	2	4	12	2	7	1	7	8	—	
7 und mehr	435	251	31	109	6	3	4	5	3	10	—	9	4	—	
Zusammen ..	14 821	4 892	1 098	5 334	481	115	405	1 929	80	178	31	83	163	32	
Gemeinden mit 10000 bis unter 20000 Einwohnern															
1	2 363	318	188	518	138	27	140	956	6	29	13	2	12	16	
2	3 208	829	266	1 346	202	35	121	312	16	35	3	6	28	9	
3	2 890	778	161	1 417	115	10	90	219	10	43	3	4	40	—	
4	2 143	664	120	1 021	60	9	53	131	7	33	1	11	30	3	
5	996	365	55	431	26	6	17	40	5	28	—	8	15	—	
6	423	175	24	183	8	1	6	10	—	11	—	1	4	—	
7 und mehr	286	125	16	105	5	3	5	2	5	16	—	4	—	—	
Zusammen ..	12 309	3 254	830	5 021	554	91	432	1 670	49	195	20	36	129	28	
Gemeinden mit 20000 bis unter 50000 Einwohnern															
1	3 413	305	227	797	318	29	134	1 515	9	31	21	3	16	8	
2	4 729	944	327	2 240	370	23	165	513	23	66	7	8	39	4	
3	4 222	926	214	2 225	212	12	139	369	11	59	5	7	40	3	
4	2 969	702	147	1 661	139	4	68	154	7	40	1	12	28	6	
5	1 415	438	71	725	49	4	22	38	8	29	—	9	21	1	
6	547	195	27	252	17	3	10	8	2	21	—	5	7	—	
7 und mehr	384	147	18	164	9	—	5	9	2	22	1	2	5	—	
Zusammen ..	17 679	3 657	1 031	8 064	1 114	75	543	2 606	62	268	35	46	156	22	
Gemeinden mit 50000 bis unter 100000 Einwohnern															
1	2 456	122	126	570	341	17	111	1 101	7	22	16	4	10	9	
2	3 241	430	182	1 662	366	16	104	390	13	38	5	4	30	1	
3	2 830	417	118	1 670	182	5	79	277	8	34	11	2	24	3	
4	1 948	329	72	1 220	93	1	43	129	8	27	3	4	19	—	
5	860	175	30	516	45	5	20	30	3	14	5	3	13	1	
6	305	73	14	165	16	2	6	8	2	12	—	4	3	—	
7 und mehr	217	52	9	111	10	1	6	4	—	17	—	1	6	—	
Zusammen ..	11 857	1 598	551	5 914	1 053	47	369	1 939	41	164	40	22	105	14	
Gemeinden mit 100000 bis unter 200000 Einwohnern															
1	2 694	131	115	649	345	27	148	1 218	8	26	8	2	8	9	
2	3 555	383	186	1 946	396	17	148	380	14	37	8	5	33	2	
3	2 960	349	103	1 835	215	10	88	273	9	35	8	2	29	4	
4	1 898	272	60	1 227	112	2	58	110	5	25	1	4	22	—	
5	817	139	31	530	40	—	16	29	2	15	4	2	9	—	
6	308	57	18	186	19	—	4	8	1	11	—	1	3	—	
7 und mehr	193	53	11	98	8	1	4	4	—	12	1	—	1	—	
Zusammen ..	12 425	1 384	524	6 471	1 135	57	466	2 022	39	161	30	16	105	15	

Fußnoten vgl. S. 281.

3. Haushalte nach Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, Stellung des Haushaltsvorstandes im Erwerbsleben und Gemeindegrößenklassen*)

Ergebnisse der 1^{1/2}-Wohnungserhebung 1960**)

Haushalte mit ... Personen	Haus- halte ins- gesamt	Von den Haushalten waren untergebracht in Wohnungen												
		in Normalwohngebäuden						in Notwohngebäuden			in Nichtwohngebäuden			
		mit normaler Küche oder Kochnische ¹⁾		ohne normale Küche oder Kochnische, in Keller- wohnungen, Wohnungen im Dachgeschoß ²⁾		als Unter- mieter	als Eigen- tümer	als Haupt- mieter	als Eigen- tümer	als Haupt- mieter	als Eigen- tümer	als Haupt- mieter	als Eigen- tümer	
		allein	mit anderen Haushalten	allein	mit anderen Haushalten									allein	mit anderen Haushalten
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern														
1	3 460	139	138	825	563	19	180	1 493	18	39	21	3	15	7
2	4 249	420	177	2 259	573	15	175	511	27	50	11	2	27	2
3	3 449	346	102	2 192	252	7	104	352	19	36	15	1	22	1
4	2 105	269	63	1 343	123	7	60	154	13	45	5	4	17	2
5	769	118	20	501	51	—	18	37	4	9	1	—	9	1
6	296	64	10	175	18	1	3	7	2	12	1	—	2	1
7 und mehr	158	39	5	82	7	—	7	5	1	8	—	2	2	—
Zusammen ..	14 486	1 395	515	7 377	1 587	49	547	2 559	84	199	54	12	94	14
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern														
1	8 175	248	343	1 600	1 407	32	308	3 940	128	48	80	6	20	15
2	9 658	792	439	4 972	1 368	29	326	1 318	216	103	39	3	49	4
3	7 168	738	233	4 370	572	7	213	741	127	84	25	5	51	2
4	4 349	523	143	2 813	279	11	112	292	67	56	13	6	33	1
5	1 626	270	59	1 035	93	5	30	59	28	31	6	4	6	—
6	557	109	15	340	43	4	11	11	10	7	3	—	3	1
7 und mehr	283	62	9	179	11	1	3	3	5	5	2	—	3	—
Zusammen ..	31 816	2 742	1 241	15 309	3 773	89	1 003	6 364	581	334	168	24	165	25
Alle Gemeindegrößenklassen														
Insgesamt														
1	32 254	2 957	2 117	6 715	3 458	325	1 456	14 135	225	316	209	41	165	135
2	44 978	9 599	3 351	19 080	3 798	322	1 539	5 736	418	531	111	76	370	47
3	39 065	10 000	2 234	18 374	1 925	162	1 063	4 004	247	466	94	86	368	42
4	28 731	9 287	1 644	12 934	1 086	124	637	1 998	173	355	36	95	339	23
5	14 255	6 006	911	5 397	436	70	255	630	87	214	22	78	142	7
6	6 696	3 452	439	2 044	183	42	92	167	35	127	6	51	54	4
7 und mehr	4 844	2 839	305	1 182	90	39	59	82	31	132	5	40	40	—
Insgesamt ..	170 823	44 140	11 001	65 726	10 976	1 084	5 101	26 752	1 216	2 141	483	467	1 478	258
Haushaltsvorstand selbständiger Erwerbstätiger³⁾														
1	1 483	339	193	303	145	27	47	352	16	14	7	25	11	4
2	4 894	2 066	663	1 348	274	37	88	262	33	24	2	56	38	3
3	5 546	2 905	521	1 475	166	41	60	225	24	18	—	76	30	3
4	5 531	3 274	492	1 206	118	34	51	182	28	17	—	84	39	6
5	3 796	2 631	351	544	44	19	10	69	18	9	2	74	25	—
6	2 365	1 786	219	223	16	19	7	18	6	10	1	47	13	—
7 und mehr	2 153	1 762	180	120	5	17	2	8	8	8	—	38	5	—
Zusammen ..	25 768	14 763	2 619	5 219	768	194	265	1 116	133	100	14	400	161	16
Haushaltsvorstand Beamter oder Angestellter														
1	5 049	171	114	1 049	340	12	179	3 028	12	15	17	2	74	36
2	7 767	1 141	293	4 353	602	18	186	912	36	44	15	4	156	7
3	9 819	1 750	359	5 935	467	11	189	809	28	54	14	4	192	7
4	7 605	1 704	322	4 540	293	9	115	366	18	32	3	3	196	4
5	3 215	978	139	1 744	114	9	32	101	5	18	—	2	71	2
6	1 126	373	45	584	45	3	13	21	—	7	—	3	30	2
7 und mehr	595	238	29	268	13	2	3	6	3	8	—	1	24	—
Zusammen ..	35 176	6 355	1 301	18 473	1 874	64	717	5 243	102	178	49	19	743	58
Haushaltsvorstand Arbeiter⁴⁾														
1	5 555	208	155	676	325	28	208	3 693	46	73	93	1	14	35
2	12 917	2 102	736	5 680	985	73	540	2 291	147	201	61	3	83	15
3	16 539	3 304	859	7 857	789	63	594	2 453	149	276	65	—	109	21
4	12 516	3 275	638	5 894	509	61	382	1 309	101	228	27	6	79	7
5	5 823	1 828	338	2 555	209	34	182	405	50	156	17	2	44	3
6	2 525	937	138	1 031	92	15	59	120	22	93	5	1	10	2
7 und mehr	1 647	613	72	667	59	17	45	55	15	89	5	—	10	—
Zusammen ..	57 522	12 267	2 936	24 360	2 968	291	2 010	10 326	530	1 116	273	13	349	83
Haushaltsvorstand Nichterwerbstätiger														
1	20 167	2 239	1 655	4 687	2 648	258	1 022	7 062	151	214	92	13	66	60
2	19 400	4 290	1 659	7 699	1 937	194	725	2 271	202	262	33	13	93	22
3	7 161	2 041	495	3 107	503	47	220	517	46	118	13	6	37	11
4	3 079	1 034	192	1 294	166	20	89	141	26	78	6	2	25	6
5	1 421	569	83	554	69	8	31	55	14	31	3	—	2	2
6	680	356	37	206	30	5	13	8	7	17	—	—	1	—
7 und mehr	449	226	24	127	13	3	9	13	5	27	—	1	1	—
Zusammen ..	52 357	10 755	4 145	17 674	5 366	535	2 109	10 067	451	747	147	35	225	101

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. S. 279.

¹⁾ Ohne Kellerwohnungen und solche Wohnungen, die im Dachgeschoß liegen und nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet oder ohne Angabe darüber, ob sie zum dauernden Wohngebrauch ausgestattet sind. — ²⁾ Wohnungen im Dachgeschoß, die nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet und ohne Angabe darüber, ob sie zum dauernden Wohngebrauch ausgestattet sind. — ³⁾ Einschl. Haushaltsvorstand mithelfender Familienangehöriger. — ⁴⁾ Einschl. Haushaltsvorstand Heimarbeiter, Lehrling, Volontär o. ä.

4. Reine Mietwohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden nach Mietpreisstufen, Fläche und Ausstattung der Wohnung*)
Ergebnisse der 1^o,-Wohnungserhebung 1960**)

Fläche der Wohnung von ... bis unter ... qm	Wohnungen insgesamt	Von den Wohnungen hatten eine monatliche Miete je qm Wohnfläche von ... bis unter ... DM														ohne Angabe
		unter 0,50	0,50 bis 0,70	0,70 bis 0,80	0,80 bis 0,90	0,90 bis 1,00	1,00 bis 1,05	1,05 bis 1,15	1,15 bis 1,20	1,20 bis 1,30	1,30 bis 1,45	1,45 bis 1,80	1,80 bis 2,25	2,25 und mehr		
Wohnungen mit Bad¹⁾ und WC																
unter 30...	507	2	4	6	12	11	26	39	21	37	54	104	72	115	4	
30 — 40...	2 068	5	28	38	77	115	131	259	156	252	301	371	168	161	6	
40 — 50...	5 177	12	69	128	226	462	470	858	431	706	678	730	254	144	9	
50 — 60...	6 755	22	146	175	401	599	533	1 036	501	924	938	945	363	158	14	
60 — 70...	6 488	39	164	241	418	553	427	947	468	818	955	952	338	154	14	
70 — 80...	3 776	32	155	171	248	293	259	496	217	463	484	577	245	120	16	
80 — 100...	3 560	38	174	196	257	337	221	399	173	353	421	583	257	136	15	
100 — 120...	1 171	21	79	71	97	128	74	107	56	90	117	170	90	57	14	
120 — 150...	703	20	47	55	59	59	43	72	32	65	56	94	51	40	10	
150 und mehr	333	14	29	20	33	36	26	26	20	31	35	32	17	8	6	
Zusammen ...	30 538	205	895	1 101	1 828	2 593	2 210	4 239	2 075	3 739	4 039	4 558	1 855	1 093	108	
darunter mit Sammelheizung²⁾																
unter 30...	118	—	—	—	3	6	—	—	—	7	9	22	15	54	2	
30 — 40...	274	—	1	2	4	5	8	7	5	13	28	53	53	94	1	
40 — 50...	455	—	4	2	7	13	17	25	22	38	51	120	74	78	4	
50 — 60...	782	2	8	7	15	24	22	46	29	62	133	204	135	89	6	
60 — 70...	986	3	10	8	23	33	35	64	34	87	171	272	153	90	3	
70 — 80...	829	3	17	12	14	33	28	62	32	84	112	209	140	75	8	
80 — 100...	1 120	—	11	16	33	44	42	69	42	123	175	295	159	106	5	
100 — 120...	483	2	12	8	23	31	18	38	29	36	65	105	68	46	2	
120 — 150...	340	2	10	8	13	16	17	33	21	39	39	71	42	25	4	
150 und mehr	184	3	6	9	8	19	11	15	14	21	28	25	15	7	3	
Zusammen ...	5 571	15	79	72	143	218	198	365	228	510	811	1 376	854	664	38	
Wohnungen ohne Bad, WC in der Wohnung																
unter 30...	559	1	14	12	36	32	49	59	35	56	77	90	58	38	2	
30 — 40...	1 733	9	72	116	171	216	192	310	103	173	180	126	44	15	6	
40 — 50...	2 519	20	186	232	386	427	268	361	122	185	160	121	37	12	2	
50 — 60...	2 254	34	253	306	390	357	212	252	81	132	121	88	20	6	2	
60 — 70...	1 624	46	280	262	281	243	109	132	57	87	58	50	11	6	2	
70 — 80...	774	33	149	147	109	107	48	79	18	26	28	19	5	5	1	
80 — 100...	649	41	123	99	112	74	43	53	26	27	29	16	5	—	1	
100 — 120...	162	14	29	28	33	16	8	10	5	8	6	1	2	—	2	
120 — 150...	83	4	18	13	9	10	5	5	4	4	2	4	1	1	3	
150 und mehr	22	1	7	3	3	2	1	1	—	—	—	2	1	—	—	
Zusammen ...	10 379	203	1 131	1 218	1 530	1 484	935	1 262	452	698	661	517	184	83	21	
Wohnungen ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung																
unter 30...	1 293	17	51	69	119	104	133	158	91	130	147	158	64	49	3	
30 — 40...	2 399	30	249	272	397	357	204	304	103	168	144	117	37	13	4	
40 — 50...	2 380	54	334	370	449	349	193	219	79	132	100	72	16	8	5	
50 — 60...	1 569	58	309	303	275	226	97	130	35	50	43	32	5	3	3	
60 — 70...	922	50	224	166	147	121	59	69	13	28	27	12	4	1	1	
70 — 80...	459	28	129	87	65	58	25	31	9	11	9	4	—	3	—	
80 — 100...	374	31	107	69	53	43	17	21	6	10	7	7	1	1	1	
100 — 120...	75	5	26	8	10	8	2	7	—	2	2	3	—	1	1	
120 und mehr	31	11	1	3	6	3	—	3	—	2	1	—	—	—	—	
Zusammen ...	9 502	284	1 430	1 347	1 521	1 269	730	942	336	533	480	405	127	80	18	
Wohnungen ohne Bad, WC außerhalb des Hauses																
unter 30...	156	1	10	14	17	13	15	17	9	13	17	19	11	—	—	
30 — 40...	223	3	33	38	28	30	22	23	11	11	7	13	4	—	—	
40 — 50...	232	8	55	39	38	31	12	25	7	7	4	3	—	1	2	
50 — 60...	146	12	40	26	22	18	3	7	8	5	3	2	—	—	—	
60 — 70...	56	7	22	7	6	5	3	2	2	1	1	—	—	—	—	
70 und mehr	59	11	15	7	6	6	3	2	—	3	3	1	1	—	1	
Zusammen ...	872	42	175	131	117	103	58	76	37	40	35	38	16	1	3	
Wohnungen ohne Bad, ohne WC																
unter 30...	1 251	47	160	136	165	147	99	123	43	99	85	93	32	13	9	
30 — 40...	2 231	171	500	331	342	285	153	134	69	79	83	52	15	5	12	
40 — 50...	2 336	255	655	407	335	227	121	132	44	55	53	30	5	4	13	
50 — 60...	1 539	224	516	248	192	136	59	60	16	31	15	14	4	3	21	
60 — 70...	953	202	333	142	113	64	27	34	8	5	8	6	2	1	8	
70 — 80...	489	126	173	62	49	32	13	4	6	7	3	2	3	—	9	
80 — 100...	391	124	132	38	32	24	9	10	2	4	5	3	—	—	8	
100 — 120...	102	41	35	15	3	—	—	1	3	—	1	—	—	—	2	
120 und mehr	67	32	14	2	3	1	2	2	—	—	—	—	1	1	9	
Zusammen ...	9 359	1 222	2 518	1 381	1 234	916	483	500	191	280	253	201	62	27	91	
Wohnungen insgesamt																
unter 30...	3 766	68	239	237	349	307	322	396	199	335	380	464	237	215	18	
30 — 40...	8 654	218	882	795	1 015	1 003	702	1 030	442	683	715	679	268	194	28	
40 — 50...	12 644	349	1 299	1 176	1 434	1 496	1 064	1 595	683	1 085	995	956	312	169	31	
50 — 60...	12 263	350	1 264	1 058	1 280	1 336	904	1 485	641	1 142	1 120	1 081	392	170	40	
60 — 70...	10 043	344	1 023	818	965	986	625	1 184	548	939	1 049	1 020	355	162	25	
70 — 80...	5 526	223	614	471	473	493	347	612	250	507	524	603	254	128	27	
80 — 100...	4 995	237	539	404	457	481	291	483	207	397	465	609	263	137	25	
100 — 120...	1 516	82	172	123	144	152	84	125	64	100	126	175	92	58	19	
120 — 150...	860	55	75	73	77	72	50	81	36	70	58	98	53	42	20	
150 und mehr	383	30	42	23	36	39	27	28	21	32	36	34	18	9	8	
Insgesamt ...	60 650	1 956	6 149	5 178	6 230	6 365	4 416	7 019	3 091	5 290	5 468	5 719	2 244	1 284	241	

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Kellerwohnungen und ohne solche Wohnungen, die im Dachgeschoß liegen und nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet sind und ohne Angabe darüber, ob sie zum dauernden Wohngebrauch ausgestattet sind. — **) Vgl. S. 279.

¹⁾ Einschl. 1 254 Wohnungen insgesamt ohne Bad in der Wohnung aber gemeinsames Badezimmer im Hause. — ²⁾ Außerdem sind 341 Wohnungen insgesamt mit Sammelheizung, aber ohne Bad ausgestattet.

5. Ausstattung der Wohnungen mit Beheizungseinrichtungen *)

Ergebnisse der 1^{1/2}-Wohnungserhebung 1960 **)

Gegenstand der Nachweisung	Wohnungen insgesamt	Von den Wohnungen wurden beheizt durch						
		Einzelöfen	Mehr-raumöfen	Etagen-heizung	Zentralheizung			Fern-heizung
					zusammen	mit Öl beheizt	mit Kohle/Koks beheizt	
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	6 533	5 211	351	195	722	159	563	54
Hamburg	5 634	3 882	149	259	1 274	334	940	70
Niedersachsen	16 699	14 738	213	499	1 087	331	756	162
Bremen	2 184	1 608	15	140	354	116	238	67
Nordrhein-Westfalen	41 549	35 710	519	933	4 234	1 243	2 991	153
Hessen	12 884	10 929	297	328	1 262	432	830	68
Rheinland-Pfalz	9 335	8 396	182	114	624	197	427	19
Baden-Württemberg	20 709	17 639	1 344	456	1 234	595	639	36
Bayern	24 568	22 360	423	364	1 351	637	714	70
Saarland	3 235	2 877	39	37	271	34	237	11
Berlin (West)	7 922	5 938	103	160	1 543	315	1 228	178
Bundesgebiet ohne Berlin nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000 Einw.	30 321	28 483	543	269	1 014	263	751	12
2 000 bis unter 5 000 Einw.	17 231	15 470	408	247	1 100	308	792	6
5 000 bis unter 10 000 Einw.	12 829	11 028	377	252	1 158	343	815	14
10 000 bis unter 20 000 Einw.	10 591	8 973	326	299	973	326	647	20
20 000 bis unter 50 000 Einw.	15 016	12 648	494	396	1 443	453	990	35
50 000 bis unter 100 000 Einw.	9 864	8 280	260	305	837	324	513	182
100 000 bis unter 200 000 Einw.	10 358	8 703	178	335	1 097	393	704	45
200 000 bis unter 500 000 Einw.	11 859	10 152	298	313	981	369	612	115
500 000 und mehr Einwohner..	25 261	19 613	648	909	3 810	1 299	2 511	281
Insgesamt ...	143 330	123 350	3 532	3 325	12 413	4 078	8 335	710
nach Gebäudeart								
Ein- und Zweifamilienhäuser ..	62 060	52 102	2 065	1 377	6 426	1 940	4 486	90
Mehrfamilienhäuser	62 793	54 220	1 234	1 827	4 943	1 833	3 110	569
Bauernhäuser	12 023	11 486	177	65	295	49	26	—
Kleinsiedlerstellen	721	681	11	9	20	4	16	—
Nebenerwerbsstellen	431	400	6	11	14	3	11	—
Nichtwohngebäude	1 945	1 175	28	30	667	239	428	45
Notwohngebäude	3 357	3 286	11	6	48	10	38	6
nach Baualter								
Vor 1900	40 284	38 181	367	335	1 368	343	1 025	33
1900 bis 1923	24 186	22 040	266	345	1 506	374	1 132	29
1924 bis 20. 6. 1948	28 880	24 356	612	869	2 891	633	2 258	152
21. 6. 1948 bis 1957	38 794	31 151	1 619	1 264	4 449	1 499	2 950	311
Nach 1957	9 237	5 823	654	493	2 094	1 199	895	173
Unbekannt und ohne Angabe..	1 949	1 799	14	19	105	30	75	12
nach Raumzahl								
1 und 2 Räume	17 474	16 388	74	71	849	347	502	92
3 Räume	42 643	39 268	545	500	2 139	687	1 452	191
4 Räume	43 052	36 780	1 309	1 359	3 332	1 076	2 256	272
5 und mehr Räume	40 161	30 914	1 604	1 395	6 093	1 968	4 125	155
nach Fläche der Wohnung								
unter 30 qm	7 896	7 536	24	15	289	98	191	32
30 bis unter 40 qm	14 728	14 137	60	42	453	166	287	36
40 bis unter 50 qm	22 132	20 992	211	166	689	223	466	74
50 bis unter 60 qm	23 896	21 899	434	330	1 084	343	741	149
60 bis unter 70 qm	22 515	19 660	646	622	1 433	405	1 028	154
70 bis unter 80 qm	15 280	12 603	600	586	1 399	438	961	92
80 bis unter 90 qm	11 216	8 661	484	482	1 531	435	1 096	58
90 bis unter 100 qm	7 086	5 331	319	352	1 055	346	709	29
100 bis unter 120 qm	8 165	5 877	348	362	1 544	464	1 080	34
120 und mehr qm	10 416	6 654	406	368	2 936	1 160	1 776	52
nach Stellung des Haushaltsvorstandes im Erwerbsleben								
Landwirt ¹⁾	9 048	8 486	163	73	324	53	271	2
Gewerbetreibender	13 024	9 074	429	529	2 932	1 106	1 826	60
Freiberuflich Tätiger	2 550	1 169	139	167	1 040	478	562	35
Beamter	9 274	6 958	485	487	1 268	393	875	76
Angestellter	20 552	15 042	969	965	3 327	1 168	2 159	249
Arbeiter ¹⁾	46 840	44 404	731	412	1 117	261	856	176
Bezieher öff. Renten	30 987	29 155	328	321	1 122	283	839	61
Pensionär (nur öff. Dienst)	7 024	5 653	213	266	849	207	642	43
Empfänger öff. Unterstütz.	1 138	1 099	9	5	24	4	20	2
Sonst. nicht erwerb. Pers.	2 893	2 311	66	100	410	125	285	6

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. S. 279.

¹⁾ Einschl. mithelfende Familienangehörige. — ²⁾ Einschl. Heimarbeiter und Lehrlinge o. ä.

6. Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnungswunsch nach Gründen für den beabsichtigten Unterkunftswechsel *)

Ergebnisse der 1¹/₂-Wohnungserhebung 1950**)

Angestrebtes Wohnverhältnis	Haushalte und Haushaltsteile insgesamt	Gründe für den beabsichtigten Unterkunftswechsel											andere Gründe und ohne Angabe	
		Streben nach selbständiger Wohnung oder Haushaltsführung			Streben nach eigenem Haus oder Eigentumswohnung ¹⁾	Jetzige Wohnung					im Verhältnis zum Einkommen zu teuer ²⁾	genügt ausstattungs-mäßig nicht den Ansprüchen ³⁾		in un-günstiger Lage ³⁾
		als alleiniger Grund	und beabsichtigte Eheschließung ¹⁾	und sonstige Gründe		zu klein		zu groß ⁴⁾	sonstige Gründe					
				als alleiniger Grund	und gesagt ausstattungs-mäßig nicht den Ansprüchen	und sonstige Gründe								
Gemeinden unter 2 000 Einwohner														
Insgesamt	3 896	127	209	371	835	650	280	489	18	14	255	229	419	
dar. Hauptmieter	1 893	67	99	212	—	394	202	303	16	9	169	168	254	
Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern														
Insgesamt	2 418	87	125	182	521	518	211	255	13	12	174	96	224	
dar. Hauptmieter	1 323	62	75	128	—	369	153	161	12	9	132	74	148	
Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern														
Insgesamt	2 026	86	100	204	315	422	216	213	10	11	191	65	193	
dar. Hauptmieter	1 338	66	67	164	—	347	189	140	9	11	152	51	142	
Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern														
Insgesamt	1 920	83	119	176	215	449	237	196	20	8	171	52	194	
dar. Hauptmieter	1 402	71	98	151	—	358	205	150	19	6	143	45	156	
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern														
Insgesamt	3 007	135	164	347	299	750	312	275	36	22	288	82	297	
dar. Hauptmieter	2 336	126	132	314	—	655	291	199	33	19	254	69	244	
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern														
Insgesamt	2 197	146	102	275	153	505	285	181	48	22	230	63	187	
dar. Hauptmieter	1 787	137	88	249	—	454	257	135	44	20	208	52	143	
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern														
Insgesamt	2 385	126	115	239	172	643	270	183	61	23	244	71	238	
dar. Hauptmieter	1 958	120	98	219	—	567	248	155	59	20	214	66	192	
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern														
Insgesamt	3 020	170	164	348	177	735	351	276	66	26	336	97	274	
dar. Hauptmieter	2 563	162	151	334	—	663	328	247	61	22	301	85	209	
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern														
Insgesamt	6 463	492	475	804	270	1 358	828	534	171	82	706	206	537	
dar. Hauptmieter	5 514	469	433	747	—	1 215	762	435	160	70	631	168	424	
Schleswig-Holstein														
Insgesamt	1 465	62	64	257	202	199	166	140	18	5	128	39	185	
dar. Hauptmieter	1 050	57	48	233	—	166	148	111	16	5	107	32	127	
Hamburg														
Insgesamt	1 422	164	126	216	65	269	133	85	42	6	150	43	123	
dar. Hauptmieter	1 189	152	115	202	—	226	121	68	39	5	137	32	92	
Niedersachsen														
Insgesamt	3 569	173	219	491	546	684	354	343	42	22	259	123	313	
dar. Hauptmieter	2 423	143	168	405	—	535	295	265	42	18	222	96	234	
Bremen														
Insgesamt	458	22	32	26	42	100	70	32	19	6	53	8	48	
dar. Hauptmieter	354	20	27	24	—	85	63	26	17	5	42	7	38	
Nordrhein-Westfalen														
Insgesamt	8 977	511	449	818	621	2 275	1 143	856	165	80	1 045	294	720	
dar. Hauptmieter	7 208	477	369	717	—	2 004	1 045	612	156	68	923	252	585	
Hessen														
Insgesamt	2 104	118	95	212	254	508	209	194	29	19	167	80	219	
dar. Hauptmieter	1 525	101	75	188	—	413	186	162	27	15	137	66	155	
Rheinland-Pfalz														
Insgesamt	1 431	58	56	161	155	322	135	184	16	8	110	68	158	
dar. Hauptmieter	929	39	47	108	—	246	117	97	14	6	84	49	122	
Baden-Württemberg														
Insgesamt	3 065	133	213	315	422	704	295	289	43	33	224	102	292	
dar. Hauptmieter	2 108	114	149	267	—	575	252	202	39	29	184	81	217	
Bayern														
Insgesamt	4 454	201	299	424	538	901	452	460	61	35	438	188	457	
dar. Hauptmieter	3 130	171	229	356	—	734	380	367	56	29	355	148	305	
Saarland														
Insgesamt	387	10	20	26	112	68	33	19	8	6	21	16	48	
dar. Hauptmieter	198	6	14	18	—	38	28	15	8	6	13	15	37	
Bundesgebiet ohne Berlin														
Eigentümer	6 478	164	306	412	2 957	897	311	651	17	19	320	156	268	
Hauptmieter	20 114	1 280	1 241	2 518	—	5 022	2 635	1 925	413	186	2 204	778	1 912	
Sonstiges ⁵⁾	740	8	26	16	—	111	44	26	13	15	71	27	383	
Insgesamt	27 332	1 452	1 573	2 946	2 957	6 030	2 990	2 602	443	220	2 595	961	2 563	
Berlin (West)														
Insgesamt	2 652	256	187	221	24	356	331	185	205	40	531	51	265	
dar. Hauptmieter	2 484	255	182	213	—	334	323	166	198	39	503	44	227	

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. S. 279.

1) Auch mit sonstigen Gründen. — 2) Einschl. sonstige Gründe. — 3) Untermiete, Anstaltsunterbringung u. dgl.

7. Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnungswunsch, die eine Mietwohnung anstreben, nach Art der unternommenen Schritte*)

Ergebnisse der 1^{1/2}-Wohnungserhebung 1960**)

Gemeindegrößenklasse (von... bis unter... Einwohner)	Haushalte und Haushaltsteile, die eine Mietwohnung anstreben, darunter hatten an Schritten unternommen												
	insgesamt	Verhandlungen mit Makler, Bauherrn, Vermittler, Wohnungsgenossenschaft, -genossenschaft			Aufgabe, Beantwortung von Zeitungsinseraten			Antrag auf Betriebs-, Gemeinde-, Landes-, Bundeswohnung			Antrag beim Wohnungsamt		andere Schritte
		als alleiniger Schritt	und Antrag beim Wohnungsamt ¹⁾	und sonstige Schritte (ohne Wohnungsamt)	als alleiniger Schritt	und Antrag beim Wohnungsamt ¹⁾	und sonstige Schritte (ohne Wohnungsamt)	als alleiniger Schritt	und Antrag beim Wohnungsamt ¹⁾	und sonstige Schritte (ohne Wohnungsamt)	als alleiniger Schritt	und sonstige Schritte	
weniger als 2 000 .	1 893	117	52	53	17	22	3	64	42	10	380	60	249
2 000 — 5 000 .	1 323	76	42	22	8	13	—	59	19	10	330	58	183
5 000 — 10 000 .	1 338	92	49	29	14	20	3	35	33	2	398	61	120
10 000 — 20 000 .	1 402	84	76	25	13	20	4	42	14	4	459	46	89
20 000 — 50 000 .	2 336	125	127	51	32	66	3	49	36	10	680	97	152
50 000 — 100 000 .	1 787	119	93	82	40	53	10	46	17	3	477	56	115
100 000 — 200 000 .	1 958	126	94	101	46	56	10	53	20	3	404	69	142
200 000 — 500 000 .	2 563	122	110	84	82	95	22	70	33	4	586	74	158
500 000 und mehr .	5 514	347	268	221	136	143	23	116	53	10	1 266	143	306
Insgesamt . . .	20 114	1 208	911	668	388	488	78	534	267	56	4 980	669	1 514

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. S. 279.
1) Auch mit sonstigen Schritten.

8. Haushalte und Haushaltsteile mit Wohnungswunsch, die ein eigenes Haus bzw. Eigentumswohnung anstreben, nach Art der unternommenen Schritte*)

Ergebnisse der 1^{1/2}-Wohnungserhebung 1960**)

Gemeindegrößenklasse (von... bis unter... Einwohner)	Haushalte und Haushaltsteile insgesamt	Von den Haushalten und Haushaltsteilen, die ein eigenes Haus oder Eigentumswohnung anstreben, hatten Schritte unternommen									keine Schritte unternommen bzw. keine Angaben gemacht
		zusammen	Verhandlungen mit Bauaufsichtsbehörde ¹⁾	darunter zusätzlich Baugenehmigung beantragt oder liegt vor ¹⁾	Antrag bei Bewilligungsstelle ¹⁾	darunter zusätzlich Baugenehmigung beantragt oder liegt vor ¹⁾	Baugenehmigung beantragt oder liegt vor ¹⁾	Verhandlungen wegen Bauplatz ¹⁾	Verhandlungen mit Makler ¹⁾	Sonstige Schritte	
weniger als 2 000 .	1 884	1 177	488	328	138	90	169	123	73	186	707
2 000 — 5 000 .	1 019	686	313	213	68	51	97	79	38	91	333
5 000 — 10 000 .	636	414	169	119	55	44	40	47	40	63	222
10 000 — 20 000 .	466	289	124	63	22	16	19	36	37	51	177
20 000 — 50 000 .	623	371	161	106	38	25	30	34	51	57	252
50 000 — 100 000 .	362	219	79	41	28	16	15	32	31	34	143
100 000 — 200 000 .	368	221	84	52	19	14	14	33	30	41	147
200 000 — 500 000 .	356	193	64	37	16	11	12	23	37	41	163
500 000 und mehr .	764	408	133	79	30	22	27	35	93	90	356
Insgesamt . . .	6 478	3 978	1 615	1 038	414	289	423	442	430	654	2 500

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. S. 279.
1) Auch mit sonstigen Schritten.

9. Wohnungsbaugenossenschaften *)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Wohnungen im Eigentum der Wohnungsbaugenossenschaften				Finanzierung d. fertiggestellten Wohnungen und sonstigen Mieteinheiten		
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Geschäftsanteile	Ertragbringende eigene Wohnungen		Baubeginne	Fertigstellungen	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken ¹⁾
						Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember						im Kalenderjahr	Mill. DM	Mill. DM
1957	1 720	1 525	1 641	962 191	1 438 713	643 475	34,3	37 752	39 770	28 318	776,8	278,9
1958	1 698	1 618	1 632	998 667	1 530 081	660 460	36,7	40 427	35 053	33 894	785,2	269,0
1959	1 679	1 568	1 628	1 041 636	1 661 348	683 946	39,5	40 669	40 744	34 286	992,4	379,8
1960	1 651	1 483	1 586	1 080 532	1 768 663	701 856	44,9	38 191	35 787	36 866	972,2	429,3

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

1) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband Gemeinnütziger Wohnungsunternehmen

10. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen*)

*% des Bestandes an Normalwohnungen**)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.				
	1959	1960		1959	1960		1959	1960			
Schleswig-Holstein											
Kreisfreie Städte			RB Stade			Oberhausen					
Flensburg	12,5	10,3	Kreisfreie Stadt			Remscheid	7,9	5,2			
Kiel	15,8	14,1	Cuxhaven	13,8	11,1	Rheydt	12,7	10,9			
Lübeck	15,0	9,8	Landkreise			Solingen	28,6	25,9			
Neumünster	5,9	2,6	Bremervörde	21,5	15,9	Viersen	9,7	8,2			
Landkreise			Land Hadeln	16,7	13,8	Wuppertal	5,1	3,9			
Eckernförde	14,6	11,1	Osterholz	21,1	16,3	Landkreise					
Eiderstedt	3,2	—	Rotenburg (Hannover)	17,9	13,8	Dinslaken	7,7	5,5			
Butin	9,4	6,8	Stade	16,6	13,6	Düsseldorf-Mettmann	12,0	9,7			
Flensburg	6,6	5,0	Verden	15,1	11,5	Geldern	9,6	7,7			
Herzogtum Lauenburg	12,3	9,2	Wesermünde	12,2	8,0	Grevenbroich	21,1	20,2			
Husum	4,2	1,9	RB Osnabrück			Kempen-Krefeld	26,7	24,0			
Norderdithmarschen	6,3	2,9	Kreisfreie Stadt			Kleve	4,7	3,3			
Oldenburg (Holstein)	9,9	7,3	Osnabrück	6,8	3,4	Moers	11,8	9,0			
Pinneberg	15,5	11,7	Landkreise			Rees	6,4	5,0			
Plön	7,4	4,6	Aschendorf-Hümmling	4,3	1,5	Rhein-Wupper-Kreis	7,7	6,2			
Rendsburg	10,3	7,1	Bersenbrück	6,6	4,4	RB Köln					
Schleswig	6,4	3,2	Grafenschaft Bentheim	5,8	3,0	Kreisfreie Städte					
Segeberg	10,4	6,7	Lingen	6,0	2,6	Bonn	19,9	17,6			
Steinburg	12,7	9,7	Melle	5,6	2,8	Köln	12,8	10,4			
Stormarn	19,9	15,0	Meppen	5,1	1,5	Landkreise					
Süderdithmarschen	5,1	1,6	Osnabrück	13,0	10,7	Bergheim (Erfst)	9,6	6,1			
Südtondern	5,8	4,1	Wittlage	6,6	2,1	Bonn	13,6	12,3			
Hamburg											
Hamburg	23,9	20,3	RB Aurich			Köln	12,1	11,8			
Niedersachsen											
RB Hannover			Kreisfreie Städte			Oberbergischer Kreis	7,6	5,4			
Kreisfreie Städte			Landkreise			Rheinisch-Bergischer Kn.	15,2	14,1			
Hameln	20,3	15,7	Aurich (Ostfriesland)	10,1	7,5	Siegkreis	1,4	0,2			
Hannover	18,3	16,3	Leer	9,3	5,6	RB Aachen					
Landkreise			Norden	7,5	2,3	Kreisfreie Städte					
Grafenschaft Diepholz	14,5	10,4	Wittmund	10,2	6,6	Aachen	22,1	19,0			
Grafenschaft Hoya	21,6	15,5	VB Braunschweig			Landkreise					
Grafenschaft Schaumburg	26,7	22,6	Kreisfreie Städte			Aachen	4,9	3,4			
Hameln-Pyrmont	30,4	25,6	Braunschweig	22,7	18,8	Düren	13,7	11,4			
Hannover	22,8	19,7	Goslar	18,8	15,5	Erkelenz	20,6	17,9			
Neustadt am Rübenberge	29,0	24,9	Salzgitter	11,9	9,6	Jülich	6,3	5,0			
Nienburg (Weeser)	19,9	16,3	Landkreise			Monschau	22,0	18,5			
Schaumburg-Lippe	25,2	22,1	Blankenburg	11,3	7,9	Schleiden	4,8	3,3			
Springa	26,6	23,1	Braunschweig	21,8	16,3	Selkankr.Geilenk.-Ilbg.	9,6	7,8			
RB Hildesheim			Gandersheim	23,6	19,7	RB Münster					
Kreisfreie Städte			Goslar	18,0	13,3	Kreisfreie Städte					
Göttingen	26,9	23,9	Helmstedt	9,8	5,4	Bocholt	5,5	4,2			
Hildesheim	9,1	5,1	Wolfenbüttel	15,5	11,1	Bottrop	9,6	7,6			
Landkreise			VB Oldenburg			Gelsenkirchen	5,7	2,0			
Alfeld	24,1	19,7	Kreisfreie Städte			Gladbeck	7,1	5,2			
Duderstadt	7,4	6,1	Delmenhorst	15,6	9,1	Münster (Westf.)	10,6	9,2			
Einbeck	18,8	14,6	Oldenburg (Oldenburg)	18,5	14,0	Recklinghausen	4,6	2,1			
Göttingen	26,7	24,1	Wilhelmshaven	10,1	9,5	Landkreise					
Hildesheim-Marienburg	26,3	20,0	Landkreise			Ahaus	3,5	1,1			
Holzwinden	14,2	10,9	Ammerland	15,1	11,8	Beckum	7,1	4,0			
Münden	6,5	4,2	Cloppenburg	11,4	8,9	Borken	15,3	12,7			
Northeim	20,2	16,6	Friesland	14,0	9,8	Coesfeld	6,4	2,9			
Osterode am Harz	11,0	8,0	Oldenburg (Oldenburg)	19,2	14,9	Lüdinghausen	11,6	7,8			
Peine	24,5	20,9	Vechta	5,4	2,7	Münster	10,0	6,8			
Zellerfeld	6,5	2,8	Wesermarsch	15,8	11,4	Recklinghausen	7,2	4,8			
Bremen											
RB Lüneburg			Kreisfreie Städte			Steinfurt	7,0	5,0			
Kreisfreie Städte			Bremen	11,2	8,9	Tecklenburg	8,0	5,4			
Celle	19,1	14,8	Bremerhaven	12,2	8,0	Warendorf	23,2	19,1			
Lüneburg	23,5	16,4	Nordrhein-Westfalen								
Wolfsburg	13,3	9,5	RB Düsseldorf			RB Detmold					
Landkreise			Kreisfreie Städte			Kreisfreie Städte					
Burgdorf	21,0	18,1	Düsseldorf	12,3	9,2	Bielefeld	9,6	7,1			
Celle	22,9	19,3	Duisburg	7,3	5,2	Herford	6,7	4,3			
Fallingb. G. St.	27,9	21,7	Essen	14,2	10,8	Landkreise					
Gilhorn	18,8	14,2	Krefeld	15,0	13,0	Bielefeld	15,9	12,9			
Harburg	17,5	13,9	Leverkusen	9,9	8,0	Büren	10,7	8,3			
Lüchow-Dannenberg	5,9	2,6	Mönchen-Gladbach	16,7	14,1	Detmold	11,6	8,7			
Lüneburg	10,4	7,7	Mülheim a. d. Ruhr	10,7	7,8	Halle (Westf.)	8,9	7,0			
Soltau	26,8	22,6	Neuß	9,5	9,0	Herford	15,3	12,0			
Uelzen	16,6	10,9	Bielefeld								

*) Vgl. Fußnote der Karte auf S. 289 »Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. 12. 1960«. — **) Ohne beschränkt bewohnbare Normalwohnungen.

10. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen*)
% des Bestandes an Normalwohnungen**)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.	
	1959	1960		1959	1960		1959	1960
RB Arnberg			Hanau	10,6	8,9	Baden-Württemberg		
Kreisfreie Städte			Limburg	7,8	5,0	RB Nordwürttemberg		
Bochum	8,3	5,0	Main-Taunus-Kreis	9,6	10,9	Kreisfreie Städte		
Castrop-Rauxel	9,7	7,3	Oberlahnkreis	10,3	8,0	Heilbronn	3,4	1,2
Dortmund	7,7	4,7	Obertaunuskreis	9,2	7,2	Stuttgart	15,0	13,6
Hagen	9,3	6,8	Rheingaukreis	4,5	2,7	Ulm	8,4	4,5
Hamm (Westf.)	1,9	—	Schluchtern	8,9	5,1	Landkreise		
Herne	7,1	3,5	Untertaunuskreis	14,7	11,3	Aalen	2,4	0,3
Iserlohn	12,7	10,0	Wetzlar	2,9	1,0	Backnang	3,0	1,4
Lüdenscheid	22,6	19,5	Rheinland-Pfalz			Böblingen	8,9	7,8
Lünen	4,4	0,9	RB Koblenz			Crailsheim	5,2	3,3
Siegen	6,0	1,9	Kreisfreie Stadt			EGlingen	14,9	13,7
Wanne-Eickel	9,8	7,1	Koblenz	11,5	9,6	Göppingen	6,7	5,7
Wattenscheid	5,9	2,5	Landkreise			Heidenheim	5,2	3,9
Witten	2,4	0,2	Ahrweiler	2,1	0,0	Heilbronn	—	—
Landkreise			Altenkirchen (Westerrw.)	3,6	1,4	Künzelsau	3,5	0,9
Altena	9,0	7,5	Birkenfeld	4,0	1,5	Leonberg	9,9	9,9
Arnsberg	12,7	10,7	Cochem	4,0	2,3	Ludwigsburg	9,8	9,3
Brilon	15,6	12,7	Koblenz	5,0	3,8	Mergentheim	0,8	—
Ennepe-Ruhr-Kreis	10,1	8,8	Kreuznach	2,2	—	Nürtingen	4,7	4,9
Iserlohn	16,2	14,0	Mayen	2,4	1,1	Öhringen	—	—
Lippstadt	7,6	7,0	Neuwied	0,7	—	Schwäbisch Gmünd	5,3	3,3
Meschede	8,4	6,0	Sankt Goar	—	—	Schwäbisch Hall	2,5	0,3
Olpe	16,3	13,1	Simmern	—	—	Ulm	4,5	3,0
Siegen	7,0	4,8	Zell (Mosel)	—	—	Vaihingen	1,1	0,3
Soest	11,3	7,7	RB Trier			Waiblingen	7,3	6,0
Unna	14,9	11,5	Kreisfreie Stadt			RB Nordbaden		
Wittgenstein	15,0	12,3	Trier	9,6	6,9	Kreisfreie Städte		
Hessen			Landkreise			Heidelberg	16,8	14,5
RB Darmstadt			Bernkastel	—	—	Karlsruhe	11,0	8,9
Kreisfreie Städte			Bitburg	1,2	—	Mannheim	10,1	7,9
Darmstadt	13,4	10,5	Daun	—	—	Pforzheim	4,7	2,2
Gießen	18,2	11,3	Prüm	—	—	Landkreise		
Offenbach am Main	9,1	7,1	Saarburg	4,2	1,9	Bruchsal	—	—
Landkreise			Trier	5,4	3,2	Buchen	3,8	1,4
Alsfeld	11,7	9,6	Wittlich	—	—	Heidelberg	0,3	—
Bergstraße	7,7	4,9	RB Montabaur			Karlsruhe	3,8	2,0
Büdingen	11,5	8,3	Landkreise			Mannheim	0,5	—
Darmstadt	8,1	6,3	Loreleykreis	1,0	—	Mosbach	6,4	4,1
Dieburg	8,4	4,9	Oberwesterwaldkreis	1,1	—	Pforzheim	0,7	—
Erbach	3,8	1,7	Unterlahnkreis	0,6	—	Sinsheim	—	—
Friedberg	9,6	7,1	Unterwesterwaldkreis	—	—	Tauberbischofsheim	3,5	2,6
Gießen	14,2	12,2	RB Rheinhessen			RB Südbaden		
Groß-Gerau	13,1	12,5	Kreisfreie Städte			Kreisfreie Städte		
Lauterbach	7,2	3,9	Mainz	14,1	12,6	Baden-Baden	2,6	—
Offenbach	10,7	10,0	Worms	4,1	2,1	Freiburg	15,0	13,6
RB Kassel			Landkreise			Landkreise		
Kreisfreie Städte			Alzey	7,0	5,9	Bühl	—	—
Fulda	7,7	2,2	Bingen	5,2	3,5	Donauessingen	—	—
Kassel	10,7	8,7	Mainz	5,4	3,9	Emmendingen	—	—
Marburg	39,0	37,4	Worms	5,0	2,2	Freiburg	1,7	1,8
Landkreise			RB Pfalz			Hochschwarzwald	—	—
Eschwege	9,3	6,4	Kreisfreie Städte			Kehl	2,1	1,4
Frankenberg	4,3	1,5	Frankenthal (Pfalz)	7,4	6,0	Konstanz	9,5	8,1
Fritzlar-Homburg	22,6	19,4	Kaiserslautern	10,5	7,0	Laub	—	—
Fulda	9,1	6,8	Landau i. d. Pfalz	0,3	—	Lörrach	7,9	7,2
Hersfeld	7,6	4,2	Ludwigshafen a. Rhein	7,8	7,0	Müllheim	4,6	3,1
Hofgeismar	10,0	6,5	Neustadt a. d. Weinstr.	3,2	1,0	Offenburg	0,4	—
Hünfeld	13,3	10,4	Pirmasens	1,5	—	Rastatt	—	—
Kassel	5,0	3,7	Speyer	0,6	—	Säckingen	5,2	4,8
Marburg	17,3	15,1	Zweibrücken	6,0	1,9	Stockach	0,4	—
Melsungen	13,6	9,8	Landkreise			Überlingen	0,9	—
Rotenburg	6,4	4,7	Bergzabern	1,9	—	Villingen	3,8	2,1
Waldeck	3,8	1,4	Frankenthal (Pfalz)	0,7	—	Waldahut	6,4	4,5
Witzenhausen	7,2	5,1	Germersheim	11,4	8,6	Wolfach	—	—
Wolfhagen	13,7	11,3	Kaiserslautern	12,5	8,5	RB Südwürt.-Hohenzollern		
Ziegenhain	15,5	12,2	Kirchheimbolanden	7,2	4,6	Landkreise		
RB Wiesbaden			Kusel	10,9	7,1	Balingen	—	—
Kreisfreie Städte			Landau i. d. Pfalz	9,0	7,1	Biberach	—	—
Frankfurt am Main	12,8	10,2	Ludwigshafen a. Rhein	10,7	9,0	Calw	0,1	—
Hanau am Main	11,3	8,6	Neustadt a. d. Weinstr.	—	—	Ehingen	—	—
Wiesbaden	13,8	11,5	Pirmasens	—	—	Freudenstadt	—	—
Landkreise			Rockenhausen	8,3	5,8			
Biedenkopf	6,9	5,9	Speyer	9,9	7,9			
Dillkreis	15,5	12,4	Zweibrücken	2,2	—			
Gelnhausen	12,0	10,2						

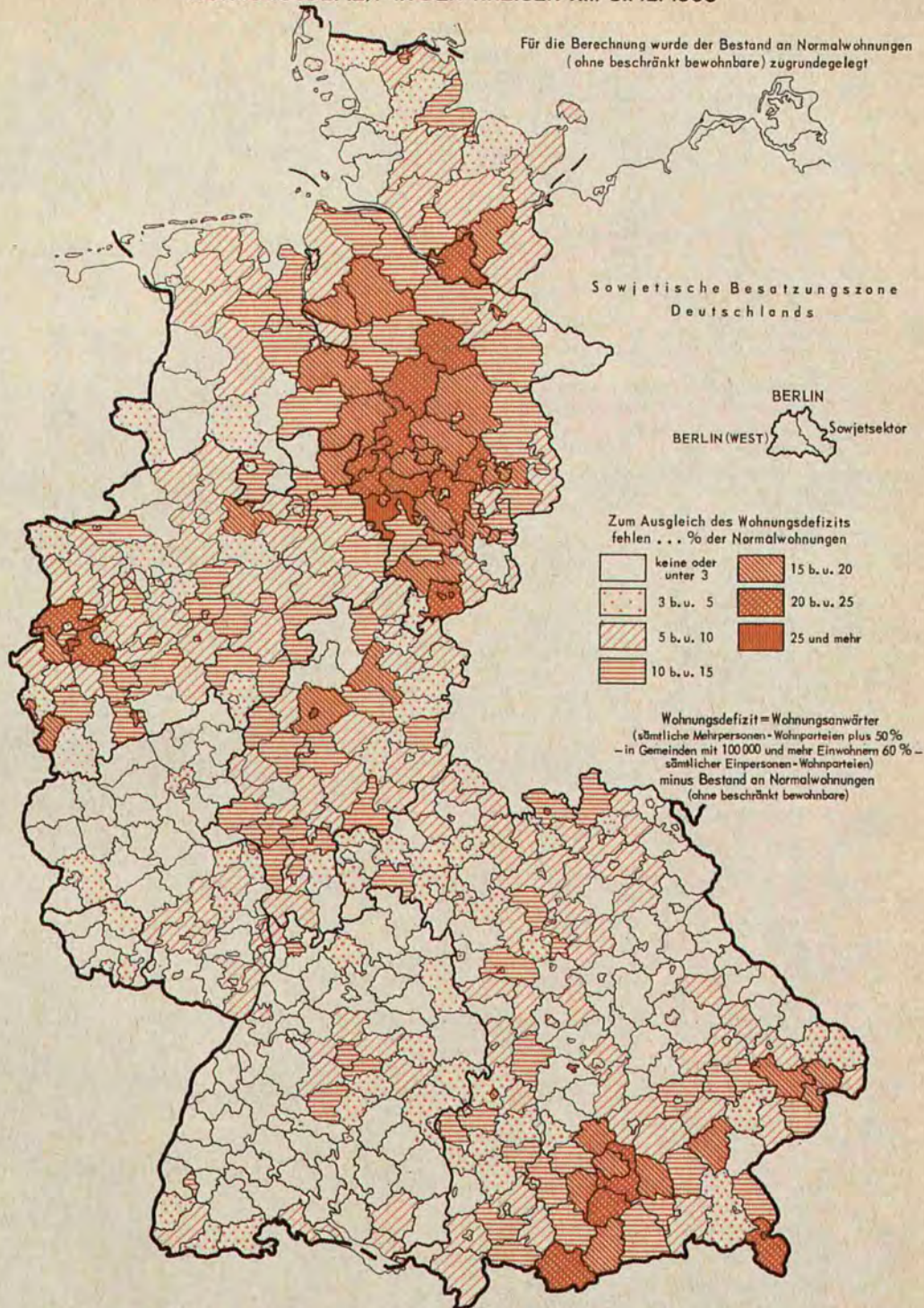
*) Vgl. Fußnote der Karte auf S. 289. **) Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. 12. 1960. — **) Ohne beschränkt bewohnbare Normalwohnungen.

10. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen*)
% des Bestandes an Normalwohnungen**)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12.	
	1959	1960		1959	1960		1959	1960
Hechingen	—	—	RB Oberpfalz			Rothenburg o. d. Tauber	4,4	0,8
Horb	—	—	Kreisfreie Städte			Scheinfeld	6,3	4,8
Münzingen	—	—	Amberg	2,8	—	Schwabach	6,5	2,1
Ravensburg	6,7	5,4	Neumarkt i. d. OPI.	3,6	0,4	Uffenheim	4,6	0,9
Reutlingen	3,4	3,6	Regensburg	11,7	8,4	Weissenburg i. Bay.	3,9	1,7
Rottweil	—	—	Regensdorf i. Bay.	—	—	RB Unterfranken		
Saulgau	—	—	Weiden	—	—	Kreisfreie Städte		
Sigmaringen	—	—	Landkreise			Aschaffenburg	2,5	—
Tettang	7,6	7,4	Amberg	2,9	0,4	Bad Kissingen	9,5	6,7
Tübingen	11,5	10,4	Bayreuth	1,5	—	Kitzingen	7,6	4,5
Tuttlingen	—	—	Burglengenfeld	0,4	—	Schweinfurt	4,4	1,9
Wangen	0,9	0,2	Cham	5,6	2,6	Würzburg	6,4	2,5
Bayern			Eachenbach i. d. OPI.	6,4	5,5	Landkreise		
RB Oberbayern			Kemnath	11,0	8,8	Alzenau i. UFr.	5,7	3,4
Kreisfreie Städte			Nabburg	2,4	—	Aschaffenburg	—	—
Bad Reichenhall	31,5	29,9	Neumarkt i. d. OPI.	5,4	2,6	Bad Kissingen	3,8	2,4
Freising	10,0	7,9	Neunburg vorm Wald ..	1,3	0,7	Bad Neustadt a. d. Saale	7,8	5,4
Ingolstadt	2,7	0,5	Neustadt a. d. Waldnaab	0,6	—	Brückenaue	9,9	6,0
Landberg a. Lech	4,0	2,8	Oberveichtach	—	—	Ebern	7,3	6,2
München	18,7	16,8	Parsberg	1,2	—	Gemünden a. Main	0,3	—
Rosenheim	5,6	1,2	Regensburg	2,1	0,9	Gerolzhofen	—	—
Traunstein	15,3	9,0	Riedenburg	3,9	0,6	Hammelnburg	10,9	9,6
Landkreise			Roding	8,4	5,8	Haßfurt	11,0	9,0
Aichach	7,2	2,7	Sulzbach-Rosenberg	1,5	—	Hofheim i. UFr.	8,7	7,9
Altötting	5,4	1,4	Tirschenreuth	0,2	—	Karlstadt	5,7	3,3
Bad Aibling	16,7	14,1	Vohenstrauß	2,7	0,1	Kitzingen	7,5	4,8
Bad Tölz	19,4	16,4	Waldmünchen	5,6	1,7	Königshofen i. Grabfeld	7,2	5,7
Berchtesgaden	31,0	22,9	RB Oberfranken			Lohr a. Main	6,8	3,5
Dachau	18,9	15,7	Kreisfreie Städte			Marktheidenfeld	11,0	11,9
Ebersberg	20,0	17,5	Bamberg	7,3	4,7	Melrichtstadt	6,0	4,5
Erding	9,7	8,5	Bayreuth	11,6	5,9	Miltenberg	4,7	2,5
Freising	8,0	5,3	Coburg	21,5	18,2	Obernburg a. Main	4,7	3,1
Fürstenfeldbruck	18,5	15,6	Coburg	6,5	4,9	Ochsenfurt	5,5	2,5
Garmisch-Partenkirchen	23,4	20,0	Forchheim	4,1	1,9	Schweinfurt	4,4	4,4
Ingolstadt	10,2	8,0	Hof	7,5	5,8	Würzburg	5,1	4,2
Landberg a. Lech	14,9	14,0	Kulmbach	3,8	2,6	RB Schwaben		
Laufen	16,4	13,8	Marktredwitz	5,5	2,9	Kreisfreie Städte		
Miesbach	14,4	12,8	Neustadt b. Coburg	5,5	2,3	Augsburg	11,6	8,0
Mühlhof	17,7	15,0	Landkreise			Dillingen a. d. Donau ..	24,2	19,4
München	26,5	23,0	Bamberg	6,6	5,1	Günzburg	8,6	5,9
Pfaffenhofen a. d. Ilm ..	14,4	8,1	Bayreuth	12,0	9,4	Kaufbeuren	9,3	9,5
Rosenheim	9,5	8,2	Coburg	18,0	14,9	Kempten (Allgäu)	11,9	7,0
Schongau	9,3	7,2	Ebermannstadt	9,7	8,1	Lindau (Bodensee)	13,0	9,9
Schrobenhausen	2,0	—	Forchheim	9,5	6,6	Memmingen	5,1	2,4
Starnberg	19,1	17,4	Höchstädt a. d. Aisch ..	11,0	13,0	Neuburg a. d. Donau ..	15,7	15,8
Traunstein	11,1	4,9	Hof	3,5	0,8	Neu-Ulm	5,4	5,5
Wasserburg a. Inn	16,8	14,4	Kronach	15,8	11,7	Nördlingen	6,8	2,5
Weilheim	13,3	10,4	Kulmbach	11,4	9,0	Landkreise		
Wolftratshausen	24,3	20,7	Lichtenfels	10,3	7,5	Augsburg	4,8	3,2
RB Niederbayern			Münchberg	9,1	6,4	Dillingen a. d. Donau ..	5,9	4,8
Kreisfreie Städte			Naila	11,5	8,4	Donauwörth	16,5	13,7
Deggendorf	9,0	4,9	Pegnitz	4,1	2,5	Friedberg	6,8	3,5
Landshut	4,4	0,7	Rehau	1,9	—	Füssen	16,0	14,1
Passau	10,3	6,2	Stadtsteinach	7,0	4,8	Günzburg	17,0	14,1
Straubing	10,1	5,0	Staffelstein	8,2	4,5	Illertissen	5,2	3,3
Landkreise			Wunsiedel	4,7	2,9	Kaufbeuren	13,1	9,3
Bogen	6,1	5,2	RB Mittelfranken			Kempten (Allgäu)	10,3	8,7
Deggendorf	8,4	5,3	Kreisfreie Städte			Krumbach (Schwaben) ..	7,5	3,9
Dingolfing	13,3	10,6	Ansbach	12,4	8,1	Lindau (Bodensee)	3,2	1,6
Eggenfelden	5,9	3,2	Eichstätt	1,6	0,6	Marktoberdorf	13,8	11,6
Grafenau	6,5	3,6	Erlangen	10,5	10,3	Memmingen	3,8	1,7
Griesbach i. Rottal	14,4	12,1	Fürth	12,3	9,7	Mindelheim	6,6	3,9
Kelheim	—	—	Nürnberg	13,9	11,1	Neuburg a. d. Donau ..	5,3	2,8
Kötzting	—	—	Rothenburg o. d. Tauber	6,3	3,2	Neu-Ulm	15,1	14,0
Landau a. d. Isar	13,4	11,6	Schwabach	5,6	7,9	Nördlingen	7,7	5,1
Landshut	14,1	10,9	Weissenburg i. Bay.	9,9	7,3	Schwabmünchen	13,0	13,0
Mainburg	4,0	1,6	Landkreise			Sonthofen	10,7	8,5
Mallersdorf	9,6	6,8	Ansbach	15,2	12,9	Wertingen	11,6	9,6
Passau	20,3	19,0	Dinkelsbühl	0,6	—	Saarland		
Pfarrkirchen	11,6	9,7	Eichstätt	1,1	—	Kreisfreie Stadt		
Regen	5,9	2,7	Erlangen	10,9	8,9	Saarbrücken .....	.	3,9
Rottenburg	5,6	1,7	Feuchtwangen	9,2	8,1	Landkreise		
Straubing	9,6	6,4	Fürth	6,1	3,8	Homburg .....	.	0,1
Viechtach	—	—	Gunzenhausen	11,3	9,4	Merzig-Wadern .....	.	0,1
Vilbiburg	12,6	9,1	Hersbruck	12,7	9,3	Ottweiler .....	.	0,1
Vilsbiburg	21,6	15,1	Hilpoltstein	8,3	7,5	Saarbrücken .....	.	0,7
Wegscheid	9,0	8,8	Lauf (Pegnitz)	8,2	6,9	Saarlouis .....	.	2,6
Wollstein	6,6	4,3	Neustadt a. d. Aisch ..	12,4	9,4	Sankt Ingbert .....	.	3,8
			Nürnberg	9,3	7,9	Sankt Wendel .....	.	3,1

*) Vgl. Fußnote der Karte auf S. 289. **) Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. 12. 1960. — **) Ohne beschränkt bewohnbare Normalwohnungen.

WOHNUNGSDEFIZIT IN DEN KREISEN AM 31. 12. 1960



Das rechnerische Wohnungsdefizit wird aus einer schematischen Gegenüberstellung der Zahl der vorhandenen Wohnungen einerseits und der Zahl der unter bestimmten Annahmen mit Wohnungen zu versorgenden Haushalte andererseits gewonnen. Als Ausgangsmaterial der Defizitberechnung für die Kreise des Bundesgebietes zum 31. Dezember 1960 diente der bei der Wohnungsstatistik am 25. September 1956 festgestellte und nach den Ergebnissen der Baufertigkeitsstatistik bis Ende 1960 fortgeschriebene Bestand an Normalwohnungen (ohne die 1956 ermittelten beschränkt bewohnbaren Normalwohnungen, d. h. alle Wohnungen in Behelfsheimen von 30 und mehr qm sowie in abbruchreifen Gebäuden) und die zum gleichen Stichtag fortgeschriebene Einwohnerzahl. Dabei wurde unterstellt, daß der Anteil der zu versorgenden Haushalte an der Wohnbevölkerung in den einzelnen Kreisen gegenüber dem 25. September 1956 gleichgeblieben ist. Die Modellrechnung sagt nichts über den Bedarf der Haushalte unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten aus, weil die Einflüsse der individuellen Wohnungsabsichten unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse, der Miethöhe u. dgl. zwangsläufig außer Betracht bleiben müssen. Wegen der methodischen Probleme vergl. im übrigen "Wirtschaft und Statistik" 11. Jg. N. F., Heft 6, Juni 1959 "Zur Frage des Wohnungsdefizits".

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

enthalten ist:

Meteorologische Angaben

Klimatische Verhältnisse, Witterungsverhältnisse S. 11 f, 15*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Bestand und Zugang an Wohnungen S. 16, 24 — Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen S. 24

I. Gebiet und Bevölkerung

Wohnbevölkerung S. 34 ff, 24* ff — Zahl der Haushalte S. 48 f — Vertriebene unter den Wohnparteien S. 52 — Beschäftigte Vertriebene im Bauhauptgewerbe S. 52

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (Bauberufe) *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Architektur, Bauwesen) S. 101 f, 106 f — Studentenwohnheime Tab. 13, S. 110

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 141

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Baugewerbe Tab. 4, S. 144 — Tätige Personen in Bauberufen S. 147 — Arbeitnehmer im Bau- und Wohnungsgewerbe S. 151 — Arbeitslose aus Bauberufen Tab. 5, S. 152 — Lehr- und Anlernlinge in Bauberufen S. 155 — Streiks im Bau- und Baunebengewerbe S. 156

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie Tab. 4, S. 160 — Industriegewerkschaft »Bau, Steine, Erden« S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Neubauten Tab. 10, S. 180

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe *St. Jb. 1961, S. 190* — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Baugewerbe S. 210 ff — Bilanzwerte der bebauten Grundstücke der Aktiengesellschaften Tab. 3, S. 214

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz der Industrie der Steine und Erden und der sonstigen Zulieferindustrien, Stahlbau u. ä. S. 223 ff — Produktionsindex des Bauhauptgewerbes S. 238 — Produktion von Baumaterialien S. 244 ff, 58* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 248 f — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbaugewerbe S. 262 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Außenstände und Kohlenverbrauch des Baugewerbes 1951 u. 1952 *St. Jb. 1953, Tab. 5, S. 280* — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe 1953 u. 1954 *St. Jb. 1955, S. 246* — Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956/57 (Total-, 10%,- und 1%,-Ergebnisse): Mietpreise für Mietwohnungen; Normalwohnungen nach Baualter, Gebäudeart, Ausstattung u. ä.; Belegung der Normalwohnungen; Mietwohnungen; Unterbringung der Wohnparteien in Normalwohnungen; Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf; Hauptmieterhaushalte in Normalwohnungen; Mieten der Normalmietwohnungen *St. Jb. 1960, S. 267 ff* — Haushalte nach Haushaltsgröße, Einkommen und Stellung des Haushaltsvorstandes im Erwerbsleben; Wohnungen nach Ausstattungstyp, Gebäudeart und Wohnungsart; Wohnungen mit und ohne Wohnungsabschluß in Normalwohngebäuden nach der Ausstattung der Küche oder Kochnische; Wohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden nach Ausstattungstyp, Raumzahl, Baualter und Besitzverhältnis; Wohnungen nach Ausstattungstyp und Baualter *St. Jb. 1961, S. 268 ff* — Geschädigten-Wohnparteien *St. Jb. 1959, S. 226 f* — Ergebnisse der Wohnungszählung am 13. 9. 1950; Unterbringung der Wohnparteien *St. Jb. 1953, S. 293*; Mietaufkommen *St. Jb. 1952, S. 222*; Mietpreisstufen *St. Jb. 1953, Tab. 7, S. 297* — Von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommene Wohnungen 1953 u. 1954 *St. Jb. 1956, Tab. 4, S. 246 f*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen S. 292

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 312, 320 f, 92* — von Fertighäusern *St. Jb. 1961, S. 313*

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand des Baugewerbes und des Bauhandwerkes S. 361

XVI. Geld und Kredit

Wohnungsbau-Hypotheken S. 395, 398 — Bausparkassen S. 397 — Wertpapierbesitz der Bausparkassen S. 406 — Index der Aktienkurse der Zementindustrie sowie des Hoch- und Tiefbaues S. 404 f — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 410

XVII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung, Feuerversicherung, Leitungswasserversicherung und Glasversicherung S. 417 — Hypothekendarstellungen der Versicherungsunternehmen Tab. 2, S. 418

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaus Tab. 2, S. 432 — Wohnlager *St. Jb. 1957, Tab. 4, S. 407* — Wohnverhältnisse und Mietbelastung der Renten- und Unterstützungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 415 ff*

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaus S. 442, 448 ff, *St. Jb. 1961, Tab. 5, S. 441* — Personalstand der Gebietskörperschaften im Bau- und Wohnungswesen S. 452 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Baugewerbe) *St. Jb. 1959, S. 384* — Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung *St. Jb. 1961, Tab. 6, S. 417* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Baugewerbe) Tab. 2, S. 462 — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe S. 466, 468

XX. Preise

Preisindex der Baumaterialien S. 490, 127* — Preise für Heizöl Tab. 10, S. 496 — Erzeugerpreise für Mauerziegel und Portlandzement S. 498, 119* — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 502 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Wohnung«) S. 504 f — Gas- und Strompreise S. 510 — Preisindex für Bauwerke S. 504, 127*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter im Baugewerbe S. 520 ff, 131* ff — der Angestellten S. 532 — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 534 ff, 136*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Zement S. 539 — Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnung S. 543 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Baugewerbes und der Wohnungsvermietung S. 565 ff, 144* — Investitionen für Bauten S. 573 f, 146*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 609 f

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Vorbemerkung

Großhandel: Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der monatlichen Meldungen von rund 7 500 Firmen des einzelwirtschaftlichen Großhandels sowie der Ein- und Verkaufsvereinigungen. Die berichtenden Unternehmen verteilen sich auf 51 Zweige des einzelwirtschaftlichen Großhandels und 9 Zweige des genossenschaftlichen Großhandels, zu dem auch einige Ein- und Verkaufsvereinigungen gerechnet werden, die keine Genossenschaften sind. Jährlich einmal werden der Wert der Wareneinkäufe, der Wert der Lagerbestände und die Rotertragsquoten nachgewiesen.

Einzelhandel: Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der monatlichen Meldungen von rund 24 000 Unternehmen des Einzelhandels mit 44 000 Verkaufsstellen. Aus diesen Meldungen werden für 37 der wichtigsten Geschäftszweige Meßzahlenreihen der Umsatzentwicklung, Umsatzindices der vier Warenbereiche: Nahrungs- und Genußmittel — Bekleidung, Wäsche, Schuhe — Hausrat und Wohnbedarf — Sonstige Waren — sowie ein Umsatzindex des gesamten Einzelhandels ermittelt. Darüber hinaus wird ein besonderer Umsatzindex für Textilwaren errechnet; aus dem Bereich Bekleidung, Wäsche, Schuhe wird hierbei der Geschäftszweig Schuhwaren herausgenommen und der Geschäftszweig Teppiche und Gardinen aus dem Bereich Hausrat und Wohnbedarf hinzugefügt. Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgliedert; sie sind den 4 Warenbereichen zugerechnet. Die Umsätze der Konsumgenossenschaften sind dem Bereich Nahrungs- und Genußmittel zugeordnet. Als Wägungsgrundlage dienen die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1954. Die Indexreihen der Umsatzwerte des gesamten Einzelhandels und der Warenbereiche werden sowohl zu jeweiligen Preisen als auch zu konstanten Preisen (Basis 1954 = 100) aufgestellt. Jährlich einmal werden die Wareneinkäufe im Laufe des Kalenderjahres, die Lagerbestände am Ende des Kalenderjahres zu Einstandspreisen und seit 1959 die Rotertragsquoten der einzelnen Geschäftszweige nachgewiesen. Neben den genannten Entwicklungsreihen werden in diesem Jahr erstmalig für eine Reihe wichtiger Geschäftszweige Meßzahlen in der Unterteilung nach zwei Umsatzgrößenklassen und darüber hinaus Ergebnisse für Waren- und Kaufhäuser sowie für Versandhandelsunternehmen (Basis 1958 = 100) dargestellt.

Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für den Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze verwendeten Warenbegleitscheine. Die Zahlen enthalten also auch die mit Warenbegleitscheinen über die Zonengrenze gehenden Sendungen zwischen Berlin und dem Ausland sowie den nicht fakturierten Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. Post- und Kleinstsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in der Verkehrstabelle enthalten.

Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen und Bezugsgenehmigungen. Für die regionale Zuordnung der Bezüge und Lieferungen nach solchen des übrigen Bundesgebietes oder Berlins (West) ist der Weg der Ware maßgebend. Die Bezüge und Lieferungen des übrigen Bundesgebietes und Berlins (West) sind ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt (Verrechnungsabkommen, Devisenzahlung usw.).

Fremdenverkehr: Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes — Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize —, ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z. B. Privatquartiere). Die Erhebung wurde bis März 1961 in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25% der Einwohnerzahl betragen hat oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr waren, ab April 1961 in den Gemeinden, die in den letzten Jahren jeweils 3000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten. Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. 4. jeden Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten.

1. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rotertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

Jahr	Umsatz												Waren-einkauf ²⁾	Lagerbestand ¹⁾ am Jahresende	Anteil des Rotertrages ¹⁾ am wirtschaftlichen Umsatz	
	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.
	1954 = 100												1958 = 100	%		
	Getreide, Saaten, Futtermittel															
1959..	142	111	117	164	146	107	99	156	197	179	162	138	127	112	121	9,2
1960..	146	119	140	194	147	131	100	111	186	211	157	137	122	114	134	9,3
1961..	145	126	137	187	145	123	130	112	168	186	158	142	122	...	...	...
	Düngemittel															
1959..	143	100	142	203	137	100	114	177	207	175	110	95	151	110	121	8,9
1960..	145	99	169	214	127	120	137	197	194	134	106	113	133	115	125	6,4
1961..	124	61	109	176	104	118	126	164	140	112	124	127	127	...	...	...
	Häute und Felle															
1959..	145	113	124	135	163	144	165	158	154	175	142	138	135	161	147	8,1
1960..	137	132	149	164	130	140	128	129	131	133	139	134	139	139	129	8,0
1961..	141	148	133	154	143	148	151	133	138	123	149	139	133	...	...	...
	Technische Chemikalien und Rohdrogen															
1959..	143	113	113	131	151	119	159	149	139	163	155	153	166	105	102	14,3
1960..	157	134	163	166	151	159	150	159	151	169	147	164	168	119	105	15,5
1961..	154	141	140	151	143	155	162	150	160	161	162	147	170	...	...	...

*) 1959 und 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ 1960 vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Rotertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

1. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten
im einzelwirtschaftlichen Großhandel *)

Jahr	Umsatz												Waren- ein- kauf ⁽¹⁾	Lager- bestand ¹⁾ am Jahres- ende	Anteil des Roh- ertrags ¹⁾ am wirt- schaftlichen Umsatz				
	Durch- schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.			
1954 = 100												1958 = 100		%					
Kohle (mit Kohlenverkaufsgesellschaften)																			
1959 ..	110
1960 ..	115	123	112	110	108	116	106	110	113	115	114	119	123	129	
1961 ..	113	125	106	102	105	110	106	107	115	114	116	121	124	
Kohle (ohne Kohlenverkaufsgesellschaften)																			
1959 ..	133	145	127	120	126	115	128	130	139	138	139	138	153	91	60	8,1			
1960 ..	141	148	138	134	133	138	124	134	138	144	151	150	160	97	80	8,0			
1961 ..	141	157	131	126	127	136	130	134	145	142	145	157	161	...	...	...
Mineralölzeugnisse																			
1959 ..	205	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	120	97	23,1
1960 ..	224	177	192	251	200	213	218	235	235	241	240	248	240	136	96	19,7			
1961 ..	240	214	222	241	225	227	231	235	261	263	252	262	248	...	...	...
Eisen und Stahl sowie Halbzeug																			
1959 ..	156	117	118	132	158	142	166	167	167	177	186	181	166	113	122	8,3			
1960 ..	190	161	170	200	182	199	186	203	202	210	198	195	179	137	146	9,1			
1961 ..	187	173	180	206	189	197	199	188	196	193	183	182	156	...	...	...
NE-Metalle																			
1959 ..	139	113	107	131	152	129	135	130	131	165	152	157	165	139	153	6,2			
1960 ..	169	137	158	176	170	175	175	171	173	176	167	170	174	185	188	4,1			
1961 ..	154	148	152	175	149	167	169	138	147	151	144	142	161	...	...	...
NE-Metallhalbzeug																			
1959 ..	170	135	135	145	166	134	161	176	172	195	222	214	189	125	126	17,7			
1960 ..	237	184	200	230	208	247	213	250	263	255	276	268	246	175	167	16,0			
1961 ..	237	262	246	272	229	246	244	225	238	226	251	220	186	...	...	...
Rund-, Gruben- und Faserholz																			
1959 ..	106	99	100	111	109	101	111	108	99	108	107	103	110	96	96	30,8			
1960 ..	107	87	97	115	104	108	110	107	116	113	106	107	110	114	119	27,3			
1961 ..	111	100	94	118	109	116	110	116	113	118	113	114	109	...	...	...
Schnittholz																			
1959 ..	122	91	95	107	133	113	132	138	129	138	144	129	112	103	100	19,8			
1960 ..	136	101	112	139	133	146	137	153	148	152	148	141	123	119	127	19,5			
1961 ..	143	120	122	149	142	147	152	154	160	148	158	144	115	...	...	...
Sonstige Holzhalbwaren und Kunststoffplatten																			
1959 ..	149	131	128	134	159	129	154	155	147	168	174	173	141	109	113	20,3			
1960 ..	173	139	156	182	160	177	163	175	182	192	195	199	160	129	141	20,1			
1961 ..	184	177	167	194	177	185	187	178	193	191	201	198	154	...	...	...
Baustoffe																			
1959 ..	159	72	82	145	181	165	186	193	182	191	191	168	152	119	113	16,0			
1960 ..	174	82	103	176	180	201	190	206	210	202	192	183	160	130	131	16,0			
1961 ..	191	100	132	194	189	207	211	214	226	221	225	206	162	...	...	...
Flachglas																			
1959 ..	159	126	113	120	139	127	152	159	165	188	209	204	205	115	112	23,7			
1960 ..	177	136	146	158	146	156	156	179	189	205	217	223	219	132	139	22,8			
1961 ..	188	154	149	165	161	169	179	181	200	210	234	234	223	...	...	...
Installationsbedarf für Gas und Wasser																			
1959 ..	149	98	103	125	152	137	158	167	160	175	181	169	165	119	117	16,7			
1960 ..	170	110	130	160	154	174	168	187	195	191	198	189	187	133	133	17,4			
1961 ..	189	140	149	184	178	186	188	195	209	211	218	210	197	...	...	...
Schrott und NE-Almetalle																			
1959 ..	141	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	116	80	12,2
1960 ..	174	154	175	203	176	180	168	170	165	177	176	172	177	139	81	10,8			
1961 ..	168	175	169	196	183	175	192	181	164	174	153	138	122	...	...	...
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art																			
1959 ..	161	143	138	148	161	145	160	173	156	165	177	174	193	112	117	10,9			
1960 ..	179	150	161	181	166	172	177	172	183	182	189	203	210	126	134	9,9			
1961 ..	205	172	171	205	173	208	198	199	217	204	226	239	244	...	...	...
Gemüse, Obst, Früchte																			
1959 ..	152	106	111	130	159	174	193	186	163	155	151	137	156	105	137	12,1			
1960 ..	157	132	151	171	183	212	207	174	154	128	106	115	144	108	129	11,9			
1961 ..	172	120	132	151	159	211	223	210	193	154	161	171	173	...	...	...
Süßwaren																			
1959 ..	130	102	136	126	127	112	110	105	107	124	154	178	174	103	112	15,2			
1960 ..	140	97	128	161	127	123	117	124	128	140	156	195	187	114	125	14,5			
1961 ..	151	110	153	159	124	146	129	122	145	136	174	214	197	...	...	...

Fußnoten vgl. S. 291.

1. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

Jahr	Umsatz												Waren-einkauf ¹⁾	Lagerbestand ¹⁾ am Jahresende	Anteil des Rohertrages ¹⁾²⁾ am wirtschaftlichen Umsatz	
	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.
1954 = 100													1958 = 100	%		
Milcherzeugnisse und Fettwaren																
1959 ..	140	128	118	140	146	119	126	133	135	149	161	162	168	114	144	8,9
1960 ..	157	140	148	157	147	154	151	157	148	167	170	171	176	157	133	6,1
1961 ..	166	156	143	166	139	172	157	166	171	166	189	185	179	...	...	...
Eier und lebendes Geflügel																
1959 ..	165	174	138	158	144	133	140	144	147	171	199	211	224	100	107	8,1
1960 ..	171	153	147	170	143	157	151	154	156	176	198	235	216	108	119	8,0
1961 ..	176	186	164	193	147	185	158	159	161	146	197	211	208	...	...	...
Wein, Schaumwein, Spirituosen																
1959 ..	136	122	117	125	129	116	118	113	107	133	157	175	216	109	118	36,0
1960 ..	154	117	145	164	143	159	127	132	130	153	166	186	222	117	130	37,7
1961 ..	153	132	136	155	130	147	130	112	130	148	179	203	233	...	...	...
Eier und alkoholfreie Getränke																
1959 ..	182	129	131	161	180	191	204	258	213	187	175	147	202	114	112	22,7
1960 ..	185	136	152	176	191	207	228	199	211	185	170	167	202	117	132	23,7
1961 ..	201	150	169	199	194	209	228	215	225	228	196	180	216	...	...	...
Tabakwaren																
1959 ..	150	135	129	142	152	148	154	160	150	153	155	147	176	107	114	4,4
1960 ..	162	136	141	159	158	164	167	162	171	166	164	168	189	116	127	4,2
1961 ..	177	156	156	177	166	185	177	176	186	182	183	180	198	...	...	...
Tuche und Futterstoffe																
1959 ..	101	84	92	120	133	92	88	72	69	113	134	123	97	103	114	24,9
1960 ..	104	83	96	145	115	113	83	75	74	117	132	124	96	107	115	22,9
1961 ..	104	89	98	140	119	99	86	76	81	110	129	124	91	...	...	...
Meterware																
1959 ..	117	106	112	121	126	90	96	102	121	148	149	125	108	103	110	19,8
1960 ..	123	113	131	150	117	117	94	97	133	155	147	120	106	109	121	19,3
1961 ..	126	125	137	160	115	104	96	104	141	151	150	132	102	...	...	...
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren																
1959 ..	135	120	100	130	127	110	106	117	107	159	187	188	171	107	114	20,0
1960 ..	147	129	109	149	134	135	112	115	132	181	198	201	169	117	130	19,9
1961 ..	160	139	118	174	130	136	124	134	153	183	219	223	184	...	...	...
Helmtextilien																
1959 ..	138	108	120	140	146	121	128	127	121	142	161	168	179	103	105	22,1
1960 ..	154	107	126	159	149	160	132	140	144	159	174	197	196	116	115	21,5
1961 ..	173	131	144	188	158	167	157	152	167	177	199	220	222	...	...	...
Schuhe und Schuhwaren																
1959 ..	155	112	117	172	187	172	135	121	122	173	187	190	170	116	126	17,0
1960 ..	174	117	139	200	205	206	145	99	142	203	222	200	210	127	126	16,2
1961 ..	184	117	140	228	178	172	156	133	180	211	238	257	203	...	...	...
Kleinfleischwaren und Bauartikel																
1959 ..	169	132	142	158	180	155	171	170	163	183	197	189	194	113	115	22,6
1960 ..	205	155	182	209	195	215	195	207	207	215	227	223	229	137	139	22,2
1961 ..	228	198	208	247	227	233	233	221	224	225	250	241	235	...	...	...
Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde																
1959 ..	161	114	118	135	157	144	156	161	154	192	215	196	192	108	112	30,1
1960 ..	176	125	139	155	152	173	161	169	186	212	226	207	209	122	131	19,6
1961 ..	196	144	152	184	163	174	179	183	206	225	259	257	232	...	...	...
Felkeramik und Glaswaren																
1959 ..	148	137	127	146	143	126	141	141	134	157	170	177	179	103	98	24,1
1960 ..	167	131	136	164	137	157	148	152	172	194	199	220	194	119	117	25,0
1961 ..	183	159	154	197	153	172	168	158	176	201	222	228	204	...	...	...
Elektrotechnische Erzeugnisse, Leuchten																
1959 ..	194	150	150	161	174	166	179	197	175	198	232	248	294	110	110	15,6
1960 ..	217	165	182	196	178	204	197	210	217	225	243	278	316	128	146	15,5
1961 ..	238	200	190	219	194	209	223	218	227	241	279	311	344	...	...	...
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte																
1959 ..	229	181	193	158	158	168	169	195	191	250	326	370	386	104	98	12,9
1960 ..	246	189	212	176	163	184	179	215	266	265	299	391	411	117	145	11,5
1961 ..	273	242	223	212	177	218	248	212	258	298	373	409	403	...	...	...
Felmechanik und Optik (ohne Photo)																
1959 ..	159	114	137	169	190	156	174	161	133	160	181	176	163	105	109	29,0
1960 ..	172	119	158	196	184	199	180	170	140	169	184	196	170	116	127	27,3
1961 ..	186	148	180	234	188	194	202	188	153	170	194	200	179	...	...	...

Fußnoten vgl. S. 291.

I. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten
im einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

Jahr	Umsatz												Waren- ein- kauf ¹⁾	Lager- bestand ²⁾ am Jahres- ende	Anteil des Roher- trages ³⁾ am wirt- schaftlichen Umsatz	
	Durch- schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.	1954 = 100	1958 = 100	%
Uhren und Uhrentelle																
1959 ..	142	98	109	126	110	95	92	101	127	177	193	215	255	93	93	24,3
1960 ..	155	89	109	138	111	113	98	114	154	201	218	254	261	104	93	24,4
1961 ..	178	116	139	173	125	134	121	128	160	225	266	269	279	...	...	...
Edelmetall- und Schmuckwaren																
1959 ..	182	135	167	161	123	86	91	140	190	273	273	257	285	100	110	31,6
1960 ..	212	124	176	199	130	118	108	159	251	291	327	328	333	115	124	31,1
1961 ..	259	181	240	260	154	147	130	207	315	363	388	370	349	...	...	...
Kraftfahrzeugteile und Zubehör																
1959 ..	179	147	140	174	190	171	191	193	168	175	207	191	205	114	111	20,6
1960 ..	206	159	163	204	199	214	207	221	210	207	219	220	246	129	124	21,0
1961 ..	237	185	185	238	219	233	238	250	241	233	260	273	290	...	...	...
Werkzeugmaschinen																
1959 ..	176	121	141	161	159	130	196	153	143	187	210	204	309	105	88	18,9
1960 ..	247	164	232	233	190	224	202	279	209	253	314	296	365	142	103	22,1
1961 ..	265	241	203	272	268	249	271	256	235	268	290	287	342	...	...	...
Baumaschinen und Baugeräte																
1959 ..	199	103	131	196	210	203	216	216	200	233	222	192	264	122	119	21,9
1960 ..	243	137	171	276	276	272	252	262	247	257	253	228	290	156	149	18,9
1961 ..	283	149	210	306	296	314	341	317	299	282	287	285	311	...	...	...
Druckereimaschinen und Zubehör																
1959 ..	176	128	152	153	195	154	182	181	144	186	208	192	236	111	111	28,2
1960 ..	199	148	158	191	173	211	181	209	188	197	235	223	279	121	136	29,4
1961 ..	222	187	202	207	214	215	224	274	207	209	219	248	261	...	...	...
Technischer Bedarf																
1959 ..	169	133	137	158	175	160	182	188	158	177	187	179	198	115	114	22,1
1960 ..	201	149	171	205	189	216	195	202	210	208	219	216	237	137	141	22,2
1961 ..	217	189	191	224	221	223	230	226	222	214	230	219	219	...	...	...
Lacke, Farben, Anstrichbedarf																
1959 ..	165	96	124	157	193	169	189	195	176	189	191	155	142	115	111	27,6
1960 ..	178	98	135	194	190	217	196	198	193	201	187	171	160	128	136	27,3
1961 ..	205	134	160	221	209	226	228	219	230	232	229	203	169	...	...	...
Leder und Schuhmacherbedarf																
1959 ..	142	121	115	143	184	140	137	154	146	154	153	135	124	133	132	14,3
1960 ..	131	127	121	131	124	130	105	118	137	145	147	152	138	113	105	14,9
1961 ..	144	150	130	148	131	141	140	142	144	147	162	160	136	...	...	...
Pharmazeutische Erzeugnisse																
1959 ..	177	173	171	172	179	161	169	178	169	170	189	184	209	111	116	15,8
1960 ..	196	198	208	197	182	187	180	189	186	192	205	208	226	123	127	16,4
1961 ..	218	218	201	221	200	220	210	212	212	212	239	237	235	...	...	...
Feinseife und Körperpflegemittel																
1959 ..	142	129	116	133	142	132	140	148	128	143	159	160	179	109	105	19,7
1960 ..	156	130	135	147	150	154	151	151	152	157	164	186	197	119	124	20,1
1961 ..	173	158	148	181	153	167	171	170	169	174	183	199	199	...	...	...
Feinpapier																
1959 ..	158	164	171	190	170	192	179	187	200	189	202	205	202	109	112	13,6
1960 ..	187	204	192	213	183	195	199	191	225	203	221	222	206	132	135	13,5
1961 ..	204	204	192	213	183	195	199	191	225	203	221	222	206	...	...	...
Packpapier																
1959 ..	137	137	140	155	138	145	133	143	146	157	158	168	159	105	103	24,8
1960 ..	148	137	140	155	138	145	133	143	146	157	158	168	159	116	125	24,7
1961 ..	152	154	146	161	140	151	149	140	148	148	167	168	151	...	...	...
Pappe																
1959 ..	137	131	137	152	136	141	135	142	152	160	152	162	139	98	103	24,4
1960 ..	145	131	137	152	136	141	135	142	152	160	152	162	139	108	113	21,5
1961 ..	128	136	130	144	122	128	130	110	124	120	143	142	105	...	...	...
Schreib- und Papierwaren																
1959 ..	152	151	145	141	154	96	111	113	129	185	207	199	191	101	104	23,2
1960 ..	165	151	153	168	150	132	107	121	146	191	214	229	217	109	115	23,8
1961 ..	183	176	165	190	169	142	137	133	167	206	250	239	223	...	...	...
Zeitschriften und Zeitungen																
1959 ..	211	202	199	209	219	192	192	201	208	213	229	217	252	108	114	19,1
1960 ..	235	215	225	245	228	219	210	227	235	245	252	252	272	122	124	18,2
1961 ..	266	238	239	274	257	257	249	251	267	277	281	286	312	...	...	...

Fußnoten vgl. S. 291.

2. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen *)

1954 = 100

Geschäftszweig	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Lebensmittel	117	134	147	162	181	208	241
Tabakwaren	112	122	127	132	143	154	160
Textilwaren	117	136	153	156	172	197	217
Schuhe	113	128	151	150	170	197	214
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	117	136	149	164	186	206	227
Drogeriewaren	121	144	167	188	213	230	255
Bäckereibedarf	110	121	132	138	149	162	174
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	112	119	126	125	164	174	190
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Bedarfsartikel aller Art	109	124	126	137	156	165	165

*) 1955 bis 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

3. Index der Umsätze des Einzelhandels

1954 = 100

Warenbereich	Jahr	Durchschnitt	1954 = 100											
			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾														
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen														
Nahrungs- und Genußmittel	1959	143	128	124	141	138	137	138	144	140	136	152	141	193
	1960	151	133	137	148	159	146	147	152	145	145	151	149	202
	1961	162	139	138	166	155	163	158	163	161	162	160	163	216
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1959	140	132	96	139	133	141	121	143	104	107	154	163	245
	1960	153	129	100	130	159	155	134	152	117	129	179	184	268
	1961	170	132	124	171	156	162	146	159	147	134	193	215	295
Hausrat und Wohnbedarf	1959	165	137	129	147	150	145	148	161	158	162	182	189	271
	1960	178	139	141	160	160	164	151	172	176	179	193	207	296
	1961	195	159	152	184	168	178	169	184	190	194	214	232	313
Sonstige Waren	1959	155	133	132	154	157	143	149	153	140	147	154	157	246
	1960	172	140	148	171	171	166	155	167	161	165	169	182	272
	1961	189	158	160	197	175	183	179	178	177	179	192	205	290
Einzelhandel insgesamt...	1959	146	131	118	143	141	140	136	147	132	133	156	155	225
	1960	159	132	129	149	161	154	145	156	144	148	168	175	246
	1961	174	142	140	175	161	169	160	167	163	162	184	198	266
darunter Textilwaren...	1959	140	133	99	136	131	136	119	142	106	108	155	166	250
	1960	153	130	104	131	155	151	130	152	118	130	180	188	270
	1961	171	135	127	170	154	161	144	159	148	136	196	219	299
Umsatzwerte zu Preisen von 1954														
Nahrungs- und Genußmittel	1959	132	120	116	131	129	129	129	131	127	126	139	127	175
	1960	140	121	125	135	145	133	135	137	135	137	142	140	190
	1961	148	130	129	155	147	150	144	146	146	147	146	148	196
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1959	132	124	91	131	126	134	115	135	98	101	145	153	230
	1960	142	121	93	122	148	145	124	142	109	120	166	170	247
	1961	154	121	113	156	142	148	133	144	134	122	175	193	265
Hausrat und Wohnbedarf	1959	148	122	116	132	135	130	133	145	142	146	164	170	244
	1960	158	125	127	144	143	147	136	155	158	158	170	181	257
	1961	167	138	132	159	145	154	146	158	163	165	182	196	263
Sonstige Waren	1959	143	122	121	142	145	132	138	141	129	135	141	143	224
	1960	156	128	135	156	156	152	141	152	147	150	153	163	244
	1961	167	141	142	174	156	163	159	157	156	157	167	178	252
Einzelhandel insgesamt...	1959	135	121	110	133	131	130	127	135	122	123	143	141	206
	1960	146	121	118	136	148	141	133	142	133	137	155	161	225
	1961	156	130	127	159	146	153	145	149	146	145	164	176	236
darunter Textilwaren...	1959	133	125	93	129	124	129	113	135	100	103	148	158	237
	1960	144	123	98	124	146	142	123	144	111	122	168	175	251
	1961	156	125	117	142	148	148	132	146	136	124	179	199	271
Berlin (West)														
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen														
Einzelhandel insgesamt...	1959	153	139	131	158	155	154	146	151	136	139	159	154	217
	1960	159	135	133	157	166	164	151	153	143	149	161	167	231
	1961	170	140	144	176	164	170	167	168	168	161	167	179	238

¹⁾ 1959 und 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

Jahr	Umsatz												Waren- einkauf	Lagerbe- stand am Jahres- ende	Anteil des Roher- trages ¹⁾ am wirt- schaftlichen Umsatz	
	Durch- schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.
1954 = 100													1955 = 100	%		
Lebensmittel aller Art																
(Kolonialwaren- und Feinkostgeschäfte)																
1959...	140	128	123	138	136	134	134	142	138	134	148	138	187	127	135	18,7
1960...	148	131	135	146	156	142	144	150	143	144	148	147	196	134	142	18,9
1961...	159	137	136	163	152	159	155	160	159	160	157	160	209	...	...	...
Obst, Gemüse, Südfrüchte																
1959...	141	110	108	126	135	154	173	166	153	141	140	123	158	128	145	22,8
1960...	143	121	129	144	156	168	180	164	144	128	121	114	150	130	145	22,1
1961...	154	115	117	140	148	181	190	181	166	151	147	138	170	...	...	...
Fische und Fischwaren																
1959...	153	169	157	172	139	109	103	107	112	139	197	172	256	136	147	30,3
1960...	166	173	160	171	179	115	103	142	127	159	202	189	268	148	146	30,2
1961...	172	194	171	196	151	135	116	144	137	147	203	195	272	...	...	...
Milch und Milcherzeugnisse																
1959...	129	116	110	123	129	131	138	145	136	129	135	122	136	121	154	15,5
1960...	131	115	118	128	134	133	138	138	135	131	133	127	144	122	162	15,8
1961...	139	121	120	141	137	143	145	147	145	147	139	137	152	...	...	...
Schokolade und Süßwaren																
1959...	127	91	103	186	105	117	93	95	101	109	126	130	267	113	117	28,8
1960...	136	86	106	123	192	120	102	116	115	122	130	145	278	125	127	26,9
1961...	143	92	110	197	137	141	106	119	122	120	135	150	291	...	...	...
Wein und Spirituosen																
1959...	128	114	116	122	109	109	104	110	108	110	126	131	271	120	118	27,6
1960...	137	111	126	129	132	116	116	124	118	119	135	141	279	134	143	27,1
1961...	148	120	129	143	127	138	123	132	131	135	144	150	310	...	...	...
Tabakwaren																
1959...	134	122	116	132	129	129	128	134	132	130	137	130	193	120	131	14,3
1960...	142	120	124	134	140	134	133	140	142	140	141	141	213	125	139	15,0
1961...	151	131	129	150	145	147	142	148	153	152	151	150	221	...	...	...
Gemischtwarengeschäfte																
1959...	134	118	107	128	123	127	125	144	134	124	139	131	205	120	124	20,1
1960...	142	117	115	126	144	133	135	151	143	135	144	141	225	127	129	20,2
1961...	154	123	122	150	139	144	144	160	162	150	154	158	245	...	...	...
Oberbekleidung																
1959...	129	120	80	151	139	141	106	119	83	96	163	157	196	107	144	30,4
1960...	144	117	81	134	171	153	119	135	92	124	205	183	214	118	152	29,2
1961...	167	123	108	195	171	171	140	150	128	129	222	218	247	...	...	...
Textilwaren aller Art																
(Textilwarengeschäfte mit breitem Sortiment und Textilkaufläden)																
1959...	124	122	94	117	111	117	108	129	96	94	130	138	234	115	127	27,9
1960...	132	115	94	109	128	128	115	133	107	110	144	152	247	120	132	28,3
1961...	144	119	112	138	125	133	122	139	134	116	154	168	268	...	...	...
Meterwaren																
1959...	125	126	103	116	131	125	115	128	95	106	132	132	185	116	126	30,1
1960...	128	115	107	130	127	142	115	121	99	110	137	143	186	118	130	30,9
1961...	134	119	123	139	132	131	118	124	119	112	146	152	198	...	...	...
Wäsche und Bettwaren																
1959...	140	130	110	124	120	122	124	145	125	125	142	157	260	127	125	31,2
1960...	150	123	117	126	133	139	129	154	138	140	156	180	270	136	136	32,3
1961...	163	136	131	151	136	144	142	160	166	150	167	190	286	...	...	...
Wirk-, Strick- und Kurzwaren																
1959...	125	121	93	109	99	106	98	107	91	110	147	165	258	112	116	28,8
1960...	132	117	101	106	114	110	104	119	103	123	150	174	266	118	123	29,8
1961...	141	128	103	125	109	118	111	123	121	117	157	196	289	...	...	...
Herrenartikel, Hüte, Schirme																
1959...	122	104	78	120	104	108	92	101	78	75	126	168	313	112	122	32,7
1960...	142	105	87	105	132	113	103	110	99	106	166	207	368	130	125	34,2
1961...	161	135	105	143	132	139	121	124	114	103	166	233	417	...	...	...

*) 1959 und 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

Jahr	Umsatz												Waren- einkauf	Lagerbe- stand am Jahres- ende	Anteil des Roh- ertrages ¹⁾ am wirt- schaftlichen Umsatz	
	Durch- schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mal	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.
1954 = 100													1955 = 100	%		
Schuhwaren																
1959 ...	138	123	76	157	150	175	132	145	96	101	145	146	212	129	143	26,0
1960 ...	153	126	79	129	183	183	156	153	116	126	174	158	252	138	149	27,1
1961 ...	161	113	106	174	165	169	160	158	143	126	173	181	259	...	...	...
Eisenwaren und Küchengeräte																
1959 ...	159	127	115	137	149	147	150	163	155	157	177	176	258	138	133	27,6
1960 ...	173	129	126	148	157	168	157	168	174	182	188	192	287	152	147	27,2
1961 ...	188	149	138	172	165	174	170	184	186	193	206	212	306	...	...	...
Porzellan und Glaswaren																
1959 ...	148	119	105	131	118	124	116	135	140	129	135	167	354	131	132	35,7
1960 ...	160	116	113	126	136	135	123	145	154	145	147	200	384	142	145	35,9
1961 ...	173	131	122	152	139	155	131	154	161	156	158	202	419	...	...	...
Beleuchtungs- und Elektrogeräte																
1959 ...	164	137	133	140	147	138	146	153	151	161	187	189	282	129	128	37,8
1960 ...	173	144	150	159	149	150	143	162	166	167	182	201	308	141	141	37,6
1961 ...	189	160	151	174	158	164	164	173	175	187	208	226	323	...	...	...
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel																
1959 ...	189	188	180	167	155	147	147	160	163	174	208	227	355	151	137	31,7
1960 ...	193	174	182	167	152	146	143	165	187	179	202	236	383	159	144	31,3
1961 ...	211	200	178	184	166	175	175	186	195	213	228	246	388	...	...	...
Möbel																
1959 ...	139	109	111	128	132	125	130	136	138	143	157	155	197	119	127	31,6
1960 ...	146	108	117	137	137	139	129	146	149	151	166	169	206	129	139	31,1
1961 ...	154	125	122	154	138	145	138	153	161	161	173	173	206	...	...	...
Teppiche und Gardinen																
1959 ...	147	128	122	128	143	126	123	137	142	138	159	171	245	119	141	33,7
1960 ...	161	133	133	148	147	153	135	167	160	151	174	186	241	134	159	33,6
1961 ...	170	144	150	168	148	160	150	161	184	154	181	196	248	...	...	...
Bücher																
1959 ...	163	145	132	162	196	133	129	131	122	134	156	183	338	133	142	32,0
1960 ...	178	151	146	167	189	164	127	150	134	154	168	208	379	146	144	30,2
1961 ...	193	169	149	180	213	178	152	161	147	163	180	221	407	...	...	...
Papier- und Schreibwaren																
1959 ...	144	140	120	138	161	116	120	117	117	131	140	154	278	127	124	29,3
1960 ...	158	138	135	152	164	143	123	132	131	143	152	178	308	140	135	30,2
1961 ...	173	167	143	172	182	156	143	142	142	155	168	185	323	...	...	...
Galanterie- und Lederwaren																
1959 ...	134	92	77	140	120	123	104	127	111	96	106	144	365	118	130	32,3
1960 ...	149	90	82	115	149	131	113	144	122	116	134	186	403	125	126	33,9
1961 ...	162	95	96	155	143	150	122	149	136	121	142	187	442	...	...	...
Uhren, Gold- und Silberwaren																
1959 ...	154	115	103	145	117	109	108	125	129	123	127	171	471	137	158	41,1
1960 ...	174	117	114	142	143	128	120	143	142	144	152	217	532	158	174	40,9
1961 ...	195	134	129	179	138	146	132	156	163	163	166	229	604	...	...	...
Apotheken																
1959 ...	137	143	139	141	143	131	129	137	130	128	139	137	151	127	129	35,9
1960 ...	146	151	152	156	145	137	134	140	137	137	147	148	163	134	138	35,7
1961 ...	156	158	151	157	153	151	149	154	150	149	160	164	172	...	...	...
Drogerien																
1959 ...	143	121	116	134	136	140	140	156	141	134	137	126	231	131	134	31,2
1960 ...	152	120	123	136	149	147	148	160	151	143	143	144	258	140	146	31,6
1961 ...	168	134	131	161	155	162	162	176	168	168	157	155	280	...	...	...
Farben und Anstrichbedarf																
1959 ...	155	104	112	155	176	167	160	172	165	168	157	145	179	131	129	29,6
1960 ...	160	99	112	171	169	184	161	187	180	170	157	158	173	137	141	31,2
1961 ...	172	113	131	195	187	184	181	186	185	176	181	164	186	...	...	...
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel																
1959 ...	181	143	141	166	178	165	164	187	168	171	172	176	337	154	167	31,9
1960 ...	202	150	157	183	190	184	189	192	195	186	187	222	385	171	190	32,3
1961 ...	229	173	178	226	199	218	207	221	224	217	212	245	431	...	...	...

Fußnoten vgl. S. 298.

4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Rothertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

Jahr	Umsatz												Waren-einkauf	Lagerbe-stand am Jahresende	Anteil des Roh-ertrages ¹⁾ am wirt-schaftlichen Umsatz	
	Durch-schnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				Dez.
1954 = 100													1955 = 100	%		
Photo und Optik																
1959 ...	168	130	121	144	156	162	174	199	192	178	160	145	251	134	136	40,6
1960 ...	177	123	126	153	164	162	178	213	211	182	166	166	279	144	148	39,3
1961 ...	192	144	143	178	168	183	194	226	225	201	180	175	292	...	...	...
Landmaschinen und Geräte																
1959 ...	179	102	143	194	189	166	234	250	183	194	194	147	155	142	143	20,5
1960 ...	200	109	149	213	169	177	211	246	257	245	236	191	197	160	167	21,0
1961 ...	233	147	177	252	211	242	269	299	283	257	255	208	197	...	...	...
Nähmaschinen und Zubehör																
1959 ...	135	130	112	124	127	115	125	127	125	140	152	152	196	...	...	31,1
1960 ...	140	116	133	146	123	128	115	124	125	142	148	162	221	...	...	30,6
1961 ...	143	125	127	147	126	126	125	125	133	148	159	167	205	...	...	...
Büromaschinen und Büromöbel																
1959 ...	137	130	116	131	139	112	128	120	113	127	146	151	230	122	129	28,9
1960 ...	158	144	143	163	142	146	137	139	131	149	159	174	264	142	141	30,6
1961 ...	172	175	155	169	164	153	163	157	146	153	175	189	265	...	...	...
Fahrräder, Krafträder und Zubehör																
1959 ...	130	79	91	152	164	156	151	159	135	122	115	99	138	118	110	28,8
1960 ...	137	82	99	154	180	164	158	164	145	128	121	111	143	121	121	31,4
1961 ...	139	93	110	173	156	154	150	157	140	138	125	119	159	...	...	...
Kraftwagen und Zubehör																
1959 ...	201	143	169	225	234	199	223	197	158	210	225	201	225	177	162	20,8
1960 ...	236	171	209	278	265	270	243	233	215	239	237	232	240	210	220	20,6
1961 ...	263	203	240	332	265	276	289	242	238	258	286	260	269	...	...	...
Blumen																
1959 ...	164	153	144	198	186	179	142	131	131	135	168	173	231	135	140	44,4
1960 ...	179	163	160	206	211	207	152	145	131	151	183	191	248	146	153	44,7
1961 ...	192	186	168	215	218	231	166	158	144	153	190	195	279	...	...	...
Brennmaterial																
1959 ...	130	149	143	114	114	109	126	122	130	138	137	124	153	108	139	24,6
1960 ...	139	151	153	135	116	127	113	128	138	151	149	137	172	115	150	25,7
1961 ...	147	176	145	130	105	133	136	133	157	148	150	157	188	...	...	...

Fußnoten vgl. S. 296.

5. Umsatzwerte in ausgewählten Geschäftszweigen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen*)

Geschäftszweig	Umsatzgrößenklasse	Jahr	Durch-schnitt	1958 = 100											
				Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Waren- und Kaufhäuser	Größenklasse II	1960	126	102	89	106	121	115	105	127	105	108	134	159	237
	1961	142	112	114	137	121	130	119	137	132	116	148	182	261	
Versandhandel mit warenhaus-ähnlichem Sortiment	Größenklasse II	1960	159	83	99	139	151	163	117	124	111	128	217	291	290
	1961	196	111	125	176	170	187	162	143	128	175	262	358	350	
Lebensmittel aller Art	Größenklasse I	1960	112	99	102	110	117	107	109	113	108	108	112	111	148
	1961	120	103	102	123	115	120	117	121	120	121	118	121	158	
	Größenklasse I	1960	109	97	99	107	114	105	107	111	107	107	110	107	143
	1961	117	100	99	119	111	117	115	119	118	119	115	116	151	
	II	1960	121	107	113	121	130	115	114	118	109	114	119	123	164
	1961	131	114	115	138	126	132	125	128	126	127	128	137	180	
Oberbekleidung	Größenklasse I	1960	111	90	63	104	132	118	92	104	71	96	158	142	165
	1961	129	95	84	151	132	132	108	116	99	100	171	168	191	
	Größenklasse I	1960	104	83	65	94	121	108	94	97	75	89	132	118	170
	1961	113	85	80	130	112	115	98	100	93	90	136	132	182	
	II	1960	115	94	62	108	137	123	91	107	70	99	169	152	164
	1961	136	100	85	160	141	139	112	122	102	104	186	184	194	
Textilwaren aller Art	Größenklasse I	1960	105	92	75	87	102	102	92	106	85	88	115	122	197
	1961	115	95	89	110	100	106	98	111	107	93	123	134	214	
	Größenklasse I	1960	104	89	76	83	100	100	94	103	87	88	110	116	208
	1961	113	92	88	105	98	104	99	107	106	92	115	128	226	
	II	1960	107	96	74	93	106	106	89	111	83	89	123	130	181
	1961	118	100	92	117	104	110	96	118	109	93	135	144	197	
Meterwaren	Größenklasse I	1960	104	94	87	106	104	115	94	99	80	90	112	116	152
	1961	110	97	100	113	107	107	96	101	97	91	119	124	162	
	Größenklasse I	1960	103	89	87	103	102	114	96	97	80	88	109	115	158
	1961	109	94	99	110	105	107	97	99	96	91	115	122	168	
	II	1960	106	103	88	113	107	117	90	103	81	93	118	120	137
	1961	112	103	104	119	111	106	94	104	100	93	126	129	149	

Fußnoten vgl. S. 299.

5. Umsatzwerte in ausgewählten Geschäftszweigen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen*)
1938 - 1960

Geschäftszweig Umsatzgrößenklasse	Jahr	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Wäsche und Bettwaren	1960	108	89	84	90	96	100	93	111	99	101	112	130	195
	1961	118	98	94	109	98	104	102	115	120	108	120	137	206
Größenklasse I	1960	107	87	81	89	94	100	92	108	98	101	110	124	195
	1961	116	97	91	108	98	104	102	113	117	108	117	130	204
II	1960	111	93	90	92	98	100	94	115	101	101	116	140	193
	1961	121	99	100	110	98	103	104	119	125	108	124	151	209
Schuhwaren	1960	117	97	61	99	140	140	120	117	89	96	133	121	193
	1961	123	87	81	134	127	130	122	121	109	96	133	139	198
Größenklasse I	1960	115	95	61	94	137	137	122	117	90	93	128	114	196
	1961	121	84	82	128	122	127	124	121	112	96	128	133	201
II	1960	119	99	61	107	145	144	114	118	85	101	142	133	186
	1961	125	91	81	142	134	133	118	120	103	96	141	149	193
Eisenwaren und Küchengeräte	1960	116	87	85	99	106	113	105	113	117	122	127	129	193
	1961	126	100	93	115	111	117	114	124	125	130	138	143	205
Größenklasse I	1960	113	86	82	96	104	110	102	110	113	118	121	123	190
	1961	122	98	89	111	108	113	109	119	121	126	133	135	202
II	1960	120	86	87	104	107	116	110	115	121	127	135	140	192
	1961	132	102	98	122	115	123	121	131	129	134	147	156	207
Rundfunk-, Fernseh-, Phonokartikel	1960	105	95	99	91	83	80	78	90	102	98	110	129	209
	1961	115	109	97	100	90	96	96	102	106	116	124	134	212
Größenklasse I	1960	104	98	100	92	83	79	78	89	100	96	110	125	204
	1961	114	112	98	99	89	93	94	100	104	115	123	132	210
II	1960	109	86	97	90	84	84	79	95	108	103	112	139	227
	1961	119	100	96	106	96	104	102	108	113	122	129	141	217
Möbel	1960	105	78	84	99	99	101	93	105	108	109	120	122	149
	1961	111	90	88	111	99	105	99	110	116	116	125	124	149
Größenklasse I	1960	106	78	85	99	99	100	93	106	109	107	120	120	154
	1961	111	91	89	110	100	105	99	112	116	115	123	120	152
II	1960	105	78	84	99	98	102	93	104	106	111	120	123	143
	1961	111	90	88	112	99	104	100	109	116	117	127	129	145
Teppiche und Gardinen	1960	117	97	97	108	107	111	99	121	117	110	127	136	176
	1961	124	105	109	122	108	117	109	118	134	112	132	143	181
Größenklasse I	1960	113	93	90	103	104	106	97	119	112	108	125	127	172
	1961	120	102	102	120	108	117	106	115	128	113	124	133	174
II	1960	120	101	102	112	109	115	100	123	121	111	127	144	178
	1961	127	107	116	124	107	116	112	120	138	111	139	151	187
Kraftwagen und Zubehör	1960	135	98	119	159	151	154	139	133	122	136	135	132	137
	1961	150	116	137	189	151	157	165	138	136	147	163	148	153
Größenklasse I	1960	129	86	105	153	151	150	135	140	122	120	127	119	135
	1961	137	104	117	161	142	147	141	143	131	130	150	135	146
II	1960	137	101	124	161	151	155	140	131	123	142	138	137	137
	1961	154	120	143	197	154	161	172	137	138	153	167	152	156
Brennmaterial	1960	102	111	112	99	85	93	83	94	101	111	109	101	126
	1961	107	129	106	95	77	97	100	98	115	109	110	115	137
Größenklasse I	1960	100	109	111	99	82	91	80	92	99	110	109	98	125
	1961	105	127	104	93	76	96	97	96	113	107	108	111	136
II	1960	107	115	117	100	96	100	92	97	107	114	109	110	127
	1961	114	136	115	103	81	102	108	102	123	112	118	130	141

*) 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1961 Bundesgebiet ohne Berlin. — Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen. — Größenklasse I: Unternehmen mit Jahresumsätzen bis unter 1 Mill. DM; II: Unternehmen mit Jahresumsätzen von 1 Mill. DM und mehr.

6. Konsumgenossenschaften*)

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Konsumgenossenschaften ¹⁾													
1959	276	284	284	283	282	282	281	279	279	279	278	276	276
1960	268	274	274	274	274	271	269	268	268	268	268	268	268
1961	257	268	267	267	267	267	265	263	263	262	260	259	257
Läden ¹⁾													
1959	9 315	9 244	9 243	9 188	9 195	9 205	9 220	9 234	9 252	9 267	9 275	9 286	9 315
1960	9 307	9 291	9 291	9 291	9 288	9 293	9 293	9 271	9 269	9 270	9 277	9 283	9 307
1961	9 412	9 618	9 602	9 604	9 588	9 581	9 558	9 506	9 500	9 450	9 431	9 417	9 412
Umsatzwerte in Mill. DM ²⁾													
Konsumgenossenschaften insgesamt													
1959	2 904,7	221,7	211,8	240,9	239,9	235,4	230,3	241,8	231,6	229,4	266,2	238,8	316,9
1960	3 065,4	230,2	232,9	255,7	274,4	247,2	245,3	258,6	240,7	246,1	257,3	248,2	328,8
1961	3 382,6	244,1	243,2	300,6	274,6	284,4	275,7	280,0	275,7	282,6	278,6	283,4	359,8
darunter Läden													
1959	2 865,1	219,3	209,4	238,4	237,0	232,0	226,8	238,4	228,3	225,9	262,3	235,3	311,9
1960	3 022,3	227,8	230,2	252,8	271,1	243,7	241,9	255,0	237,2	242,4	253,1	244,3	322,8
1961	3 333,9	241,3	240,3	296,6	270,4	280,7	271,8	276,2	271,7	277,6	274,2	279,0	354,1
Großverkaufsgesellschaft Deutscher Konsumgenossenschaften													
1959	1 463,2	108,4	107,4	115,8	115,1	112,0	111,8	117,2	116,3	129,1	143,8	145,8	140,5
1960	1 563,5	110,1	119,4	134,6	121,5	121,6	119,1	123,4	125,8	141,0	146,3	153,3	147,4
1961	1 644,4	116,5	122,4	141,7	115,8	138,0	126,0	133,0	138,4	140,4	154,8	163,0	154,4

*) 1959 und 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Am Ende des Jahres bzw. Monats. — ²⁾ Gesamtumsatz in Berlin (West) im Jahr 1961 = 38,3 Mill. DM.

Quelle: Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften und GEG



7. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

a) Nach Monaten

MILL. DM

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Lieferungen aus Berlin (West)													
1959....	5 483,7	375,8	391,4	426,1	459,4	420,3	407,0	458,9	470,9	513,7	541,3	517,8	501,1
1960....	6 696,6	473,7	499,6	577,2	483,0	563,8	542,2	527,4	528,5	615,3	641,9	612,6	631,4
1961....	7 626,4	581,6	575,0	651,5	589,1	615,1	679,4	616,2	639,6	688,1	702,8	674,5	613,5
Lieferungen nach Berlin (West)													
1959....	7 084,8	476,1	488,1	623,2	750,9	709,9	555,0	552,6	546,2	586,4	628,3	615,9	552,2
1960....	7 284,7	521,0	552,0	631,9	564,6	616,1	565,7	593,0	561,8	657,2	684,4	663,7	673,3
1961....	7 719,9	613,1	602,0	684,1	583,5	650,4	658,8	624,4	640,2	643,8	721,9	673,9	623,8

b) 1961 nach Ländern

MILL. DM

Herkunftsgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemb.	Bayern	Saarland
Lieferungen aus Berlin (West) ..	171,6	1 012,3	1 437,4	659,6	1 692,0	666,8	153,8	754,7	1 043,5	34,7
nach Berlin (West)	404,8	1 417,1	1 054,7	221,1	1 996,0	548,1	238,7	800,2	1 023,6	15,6

c) Nach Waren

MILL. DM

Waren	Lieferungen aus Berlin (West)			Lieferungen nach Berlin (West)		
	1959	1960	1961	1959	1960	1961
Nahrungsmittel	388,0	534,1	562,3	2 160,0	1 998,1	2 100,2
Getränke	114,1	150,0	207,7	142,4	175,4	185,3
Tabakwaren	913,7	1 384,8	1 642,0	270,6	175,4	138,3
Steinkohlen	0,8	0,3	0,2	187,9	187,5	173,6
Mineralöle	11,8	13,0	12,8	153,9	172,2	196,2
Zement, Steine, Bauplatten	78,3	83,2	98,1	91,8	90,3	93,4
Eisen, NE-Metalle, Halbzeug, Guß	302,9	418,4	448,6	709,0	871,2	849,2
Maschinen	590,4	730,5	820,4	317,9	382,5	422,0
Fahrzeuge	88,5	92,3	107,6	260,7	292,1	342,7
Stahlbau, Eisen- und Metallwaren	308,8	317,6	366,9	329,2	349,3	379,1
Elektroartikel	1 773,5	1 969,4	2 192,6	564,4	612,5	634,4
Chemische Waren	320,7	337,8	361,0	461,9	490,4	520,6
Feinkeramik und Glaswaren	30,6	34,4	38,4	89,4	93,0	99,9
Holz und Holzwaren, Möbel	23,0	27,5	33,4	210,8	205,6	201,5
Papier, Papierwaren, Bücher usw.	165,1	178,1	197,4	281,3	313,6	335,6
Kunststoff-, Gummi- und Asbestwaren	53,4	64,2	70,1	120,6	137,8	147,8
Textil-, Schuh- und Lederwaren	215,2	251,6	345,1	682,1	682,3	840,1
Sonstige Waren	104,9	109,4	121,8	50,9	55,5	60,0
Insgesamt ...	5 483,7	6 696,6	7 626,4	7 084,8	7 284,7	7 719,9

d) 1961 nach Verkehrsträgern

1 000 t

Herkunftsgebiet und Waren	Straße	Schienenweg	Wasserweg	Luftweg
Lieferungen aus Berlin (West)	1 175,8	229,6	430,0	3,0
darunter: Nahrungs- und Genußmittel	328,7	12,6	72,2	0,0
Waren aus Eisen und Metall	263,4	89,0	208,8	0,3
Elektroartikel	180,3	49,5	25,2	1,3
Lieferungen nach Berlin (West)	2 864,6	2 262,5	2 787,3	1,4
darunter: Nahrungs- und Genußmittel	1 037,6	404,6	122,9	0,1
Steinkohlen	1,6	1 403,3	1 099,5	—
Zement, Steine, Bausand	534,4	107,7	681,3	0,0
Waren aus Eisen und Metall	477,6	111,0	281,6	0,2

8. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

MILL. DM

a) Nach Monaten

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bezüge des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)													
1959	891,7	78,9	58,9	73,8	85,1	51,3	60,6	63,8	54,8	92,2	69,2	96,7	106,4
1960	1122,5	44,4	193,5	81,2	77,0	92,4	83,3	76,2	78,6	75,5	106,3	101,6	112,5
1961	940,9	75,6	63,2	94,7	70,2	72,2	67,0	83,4	78,0	75,4	81,7	93,5	86,0
Lieferungen des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)													
1959	1078,5	69,7	90,5	150,4	90,5	85,5	63,4	78,0	82,8	81,3	97,0	68,2	121,2
1960	959,5	77,6	61,3	74,1	81,1	74,3	85,0	87,2	69,0	74,4	71,6	81,7	122,2
1961	872,9	51,7	73,9	127,1	72,9	62,7	73,9	66,7	59,9	45,2	63,8	69,9	105,2

b) Nach Waren

Waren	Bundesgebiet ohne Berlin			Berlin (West)			Insgesamt		
	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961
Bezüge									
Getreide, Kartoffeln, Saatgut	22,0	67,0	9,2	1,3	7,2	0,2	23,3	74,2	9,4
Fleisch und Fleischwaren	1,1	3,0	4,4	52,2	47,1	34,2	53,3	50,1	38,6
Zucker	14,5	5,4	6,0	14,1	15,0	25,6	28,6	20,4	31,6
Sonstige Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel ..	28,0	31,8	24,1	3,4	3,8	4,8	31,4	35,6	28,9
Holz und Holzwaren	12,5	15,8	25,8	8,6	8,4	10,0	21,1	24,2	35,8
Braunkohlen	143,5	215,3	166,0	47,3	46,9	40,6	190,8	262,2	206,6
Benzin und Dieselöl	155,3	169,8	155,2	8,8	7,6	11,4	164,1	177,4	166,6
Paraffin, Montanwachs	22,7	26,3	13,0	0,3	0,3	0,2	23,0	26,6	13,2
Chemische Waren	64,2	71,4	62,7	7,3	5,9	4,8	71,5	77,3	67,5
Metallbearbeitungsmaschinen	15,8	29,0	24,9	0,7	0,9	1,2	16,5	29,9	26,1
Büromaschinen	19,7	21,8	16,2	1,3	0,7	0,3	21,0	22,5	16,5
Sonstige Maschinen und Fahrzeuge	32,4	25,4	26,1	1,3	1,4	1,7	33,7	26,8	27,8
Steine und Erden	11,0	13,8	14,8	9,9	11,4	10,6	20,9	25,2	25,4
Feinkeramik und Glaswaren	12,2	13,3	9,4	3,4	3,8	3,0	15,6	17,1	12,4
Zellstoff, Papier, Papierwaren	10,6	12,7	9,1	5,3	4,8	2,8	15,9	17,5	11,9
Textilwaren	93,7	141,8	133,6	4,3	5,4	3,5	98,0	147,2	137,1
Sonstige Waren	51,8	74,6	75,0	11,2	13,7	10,5	63,0	88,3	85,5
Insgesamt ...	711,0	938,2	775,5	180,7	184,3	165,4	891,7	1222,5	940,9
Lieferungen									
Getreide, Kartoffeln, Saatgut	2,5	2,8	1,3	—	—	—	2,5	2,8	1,3
Vieh und Fleisch	46,6	30,6	9,6	0,0	0,2	7,5	46,6	30,8	17,1
Häute und Felle	10,7	7,9	7,7	2,1	0,0	—	12,8	7,9	7,7
Fische und Fischwaren	16,5	16,0	14,9	0,0	0,0	—	16,5	16,0	14,9
Kaffee, Kakao, Tabak	22,6	16,4	10,0	—	—	—	22,6	16,4	10,0
Sonstige Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel ..	33,7	41,9	19,7	0,1	0,0	0,0	33,8	41,9	19,7
Holz und Holzwaren	15,6	14,4	12,0	0,5	0,3	0,2	16,1	14,7	12,2
Steinkohlen	121,7	33,6	39,4	—	—	—	121,7	33,6	39,4
Chemische Waren	125,4	126,2	103,0	6,1	10,1	9,4	131,5	136,3	112,4
Eisen und Stahl	221,1	157,6	221,0	0,8	0,1	0,3	221,9	157,7	221,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	11,1	10,8	7,0	1,0	1,6	0,6	12,1	12,4	7,6
Stahlrohre, Draht, Kleiseisen	99,6	107,5	112,2	0,6	0,5	0,9	100,2	108,0	113,1
Maaschinen und Fahrzeuge	114,0	128,4	108,7	10,2	14,4	7,9	124,2	142,8	116,6
Elektroartikel	35,9	47,6	33,2	20,6	22,3	19,4	56,5	69,9	52,6
Feinmechanik und Optik	12,3	12,7	10,1	4,9	5,3	5,6	17,2	18,0	15,7
Textilwaren	41,9	47,9	41,9	0,5	0,5	0,3	42,4	48,4	42,2
Sonstige Waren	76,5	82,9	56,6	23,4	19,0	12,5	99,9	101,9	69,1
Insgesamt ...	1007,7	885,2	808,3	70,8	74,3	64,6	1078,5	959,5	872,9

9. Große Messen *)

Ort und Bezeichnung der Messe	Zeitpunkt	Belegte Bruttofläche in qm			Zahl der Aussteller		
		insgesamt	gedeckte Fläche	Freigelände	insgesamt	Inländer	Ausländer
Frankfurt/Main							
Internationale Frankfurter Messe							
Frühjahrmesse	6. — 10. 3. 1960	111 770	107 384	4 386	3 082	2 012	1 070
Herbstmesse	28. 8. — 1. 9. 1960	85 350	83 308	2 042	2 677	1 965	712
Frühjahrmesse	5. — 9. 3. 1961	105 315	102 553	2 762	3 003	1 997	1 006
Herbstmesse	3. — 7. 9. 1961	104 125	103 050	1 075	2 547	1 902	645
Hannover							
Deutsche Industriemesse							
Technische Messe — Mustermesse ..	24. 4. — 3. 5. 1960	447 000	285 000	162 000	4 773	3 936	837
Technische Messe — Mustermesse ..	30. 4. — 9. 5. 1961	519 000	312 000	207 000	5 120	4 105	1 015
Köln							
Internationale Kölner Messe							
Möbelmesse	11. — 15. 2. 1960	90 000	90 000	—	894	603	291
Hausrat- und Eisenwarenmesse	11. — 14. 3. 1960	90 000	90 000	—	1 644	1 327	317
Hausrat- und Eisenwarenmesse	9. — 11. 9. 1960	63 000	63 000	—	1 268	1 087	181
Hausrat- und Eisenwarenmesse	24. — 27. 2. 1961	100 000	100 000	—	1 718	1 352	366
Hausrat- und Eisenwarenmesse	8. — 10. 9. 1961	65 000	65 000	—	1 301	1 093	208

*) Das angegebene Zahlenmaterial wurde von den örtlichen Messeämtern zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

10. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. April 1961

Land — Gemeindegruppe — Betriebsart	Be- richts- gemein- den	Am Stichtag standen dem Fremdenverkehr zur Verfügung								
		Beherbergungsbetriebe					Privat- quartiere	Insgesamt		
		Betriebe ¹⁾	Zimmer	Betten			Anzahl	%		
				Anzahl	je Betrieb	je Zimmer				
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	165	2 500	27 971	11,2	55 228	22,1	2,0	59 646	114 874	11,1
Hamburg	1	518	7 847	15,1	12 585	24,3	1,6	—	12 585	1,9
Niedersachsen	275	4 757	53 842	11,3	92 806	19,5	1,7	35 429	128 235	12,3
Bremen	2	136	2 244	16,5	3 143	23,1	1,4	—	3 143	0,3
Nordrhein-Westfalen	414	6 970	66 664	10,0	106 774	15,3	1,6	7 832	114 606	11,0
Hessen	305	4 190	46 903	11,2	76 875	18,3	1,6	16 395	93 270	9,0
Rheinland-Pfalz	203	3 009	31 433	10,4	53 315	17,7	1,7	12 480	65 795	6,3
Baden-Württemberg	428	5 984	76 629	12,8	125 810	21,0	1,6	50 169	175 979	16,9
Bayern	563	10 952	119 660	10,9	199 936	18,3	1,7	127 893	327 829	31,5
Saarland	47	261	2 358	9,0	3 508	13,4	1,5	367	3 875	0,4
Bundesgebiet ohne Berlin ...	2 403	39 277	435 551	11,1	729 980	18,6	1,7	310 211	1 040 191 ²⁾	100
dagegen am 1. April 1960 ...	2 465	38 591	414 530	10,7	693 217	18,0	1,7	286 986	980 203 ³⁾	—
Berlin (West)	1	341	5 250	15,4	8 161	23,9	1,6	—	8 161 ⁴⁾	—
Bundesgebiet ohne Berlin										
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	49	3 970	70 228	17,7	105 040	26,5	1,5	2 490	107 530	10,3
Heilbäder (ohne Seebäder) ...	171	9 808	124 474	12,7	204 169	20,8	1,6	54 814	258 983	24,9
darunter:										
heilklimatische Kurorte	20	2 994	29 013	9,7	50 881	17,0	1,8	18 212	69 093	6,7
Kneippkurorte	26	961	13 944	14,5	21 052	21,9	1,5	10 059	31 111	3,0
Luftkurorte	372	5 761	59 504	10,3	106 724	18,5	1,8	81 764	188 488	18,1
Seebäder	74	2 785	32 839	11,8	66 616	23,9	2,0	69 482	136 098	13,1
Sonstige Berichtsgemeinden ..	1 737	16 953	148 506	8,8	247 431	14,6	1,7	101 661	349 092	33,6
nach Betriebsarten										
Hotels	—	8 403	169 937	20,2	263 400	31,3	1,5	—	263 400	25,3
Gasthöfe	—	14 027	95 755	6,8	162 673	11,6	1,7	—	162 673	15,7
Fremdenheime und Pensionen ..	—	15 122	118 000	7,8	200 998	13,3	1,7	—	200 998	19,3
Erholungs- und Ferienheime ..	—	941	20 105	21,4	45 452	48,3	2,3	—	45 452	4,4
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	—	784	31 754	40,5	57 457	73,3	1,8	—	57 457	5,5
Privatquartiere	—	—	—	—	—	—	—	310 211	310 211	29,8

¹⁾ Ständen für den Fremdenverkehr ganz oder teilweise zur Verfügung. — ²⁾ Außerdem in 660 Jugendherbergen 70 969 Fremdenbetten und in 668 Kinderheimen 46 932 Fremdenbetten. — ³⁾ Außerdem in 642 Jugendherbergen 68 217 Fremdenbetten und in 642 Kinderheimen 46 139 Fremdenbetten. — ⁴⁾ Außerdem in 6 Jugendherbergen 507 Fremdenbetten.

11. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

n) Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1960/61				Sommerhalbjahr 1961					
	Berichts- orte bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Berichts- orte bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
	Anzahl	1 000				Anzahl	1 000			
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	163	407,9	40,0	1 304,6	69,2	165	1 257,3	160,9	9 393,7	333,0
Hamburg	1	502,9	142,6	1 103,4	325,5	1	769,3	328,5	1 539,9	628,5
Niedersachsen	362	1 266,4	73,1	4 153,3	156,9	275	2 186,4	229,6	11 281,7	440,5
Bremen	2	166,8	25,6	324,0	49,6	2	209,6	49,2	359,9	79,9
Nordrhein-Westfalen	390	2 220,4	275,5	6 967,6	634,0	414	3 020,6	578,3	11 197,9	1 148,8
Hessen	238	1 322,3	210,7	5 267,2	457,7	305	2 325,7	506,7	10 505,2	955,6
Rheinland-Pfalz	203	590,6	52,5	2 152,3	100,3	203	1 508,1	379,1	5 696,1	707,2
Baden-Württemberg	395	1 868,0	243,3	7 457,6	529,0	428	3 944,4	895,7	18 526,5	1 774,5
Bayern	563	2 402,7	290,0	9 109,2	756,3	563	4 882,8	698,6	27 240,9	1 676,3
Saarland	47	67,9	13,2	165,9	24,5	47	95,1	21,2	232,1	34,2
Bundesgebiet ohne Berlin	2 364	10 816,0	1 366,4	38 005,0 ¹⁾	3 103,1	2 403	20 199,2	3 848,0	95 973,7 ¹⁾	7 778,5
Berlin (West)	1	214,5	48,6	611,3	157,2	1	263,2	82,0	789,8	260,6
Bundesgebiet ohne Berlin nach Gemeindegruppen										
Großstädte	49	4 539,0	951,4	9 250,6	2 058,5	49	6 055,0	1 920,3	11 635,1	3 470,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	169	1 292,5	84,5	14 708,0	306,0	171	2 841,7	318,1	31 890,3	1 100,0
darunter:										
heilklimatische Kurorte	20	301,8	19,9	3 165,2	101,0	20	749,8	76,4	7 303,6	283,3
Kneippkurorte	24	151,8	9,9	1 157,6	43,3	26	385,0	48,4	3 411,6	162,3
Luftkurorte	329	747,0	43,6	4 464,2	145,3	372	2 265,7	239,4	17 239,5	721,9
Seebäder	73	112,5	8,7	592,1	13,5	74	971,0	44,6	10 970,9	171,9
Sonstige Berichtsgemeinden	1 744	4 125,0	278,2	8 990,0	579,8	1 737	8 065,8	1 325,5	24 237,9	2 314,6
nach Betriebsarten										
Hotels und Gasthöfe	22 536	9 093,6	-	18 751,8	-	22 430	15 098,1	-	36 545,0	-
Fremdenheime und Pensionen	14 495	1 077,4	-	7 055,0	-	15 122	2 355,0	-	21 336,1	-
Erholungs- und Ferienheime	840	229,7	-	2 951,3	-	941	419,5	-	6 095,4	-
Heilstätten, Sanatorien u. Kuranstalten	720	229,4	-	7 600,9	-	784	324,1	-	10 158,8	-
Privatquartiere	-	185,8	-	1 646,0	-	-	2 002,6	-	21 638,4	-

¹⁾ Außerdem in Jugendherbergen 1,3 Mill. und in Kinderheimen 4,3 Mill. Übernachtungen. — ²⁾ Außerdem in Jugendherbergen 5,7 Mill., in Kinderheimen 6,5 Mill. und auf Campingplätzen 6,2 Mill. Übernachtungen.

b) Nach Herkunft der Fremden^{*)}

1 000

Ständiger Wohnsitz der Fremden ^{*)} (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommer- halbjahr 1959		Winter- halbjahr 1959/60		Sommer- halbjahr 1960		Winter- halbjahr 1960/61		Sommer- halbjahr 1961	
	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen
Deutschland ¹⁾	14 983,9	79 157,4	8 974,4	32 906,5	15 282,2	81 375,1	9 444,4	34 888,1	16 344,3	88 177,9
Ausland	3 730,6	7 485,5	1 253,1	2 874,9	4 185,9	8 387,5	1 366,4	3 103,1	3 848,0	7 778,5
Belgien und Luxemburg	334,0	661,9	70,4	143,4	318,5	635,1	72,7	147,7	290,6	578,4
Dänemark	314,6	505,2	70,6	124,5	335,4	538,5	83,2	141,3	338,2	526,5
Finnland	33,2	61,8	10,5	21,8	35,2	67,6	13,3	27,1	37,5	69,5
Frankreich	326,6	693,3	108,7	237,9	348,1	745,1	122,5	259,5	348,0	759,1
Griechenland	24,2	67,8	16,6	57,0	29,8	87,3	21,1	71,7	29,0	84,6
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	396,9	814,6	97,5	261,8	605,6	1 190,8	105,0	276,5	428,8	863,3
Irland	4,5	9,0	1,8	4,7	11,3	26,6	2,2	4,8	5,1	11,4
Island	4,4	9,0	2,3	5,6	4,3	9,6	2,4	5,5	3,8	10,0
Italien	153,2	332,7	82,2	229,7	169,5	388,1	91,2	250,3	157,8	362,3
Niederlande	622,4	1 162,9	143,4	263,4	595,8	1 122,0	152,3	283,9	601,8	1 176,8
Norwegen	50,2	92,1	21,3	46,4	52,1	92,9	21,9	46,3	58,4	109,5
Österreich	158,6	310,2	82,1	173,3	156,0	308,7	88,2	191,1	162,4	318,5
Portugal	7,4	17,5	2,8	7,9	8,5	20,1	4,1	10,8	7,5	18,2
Schweden	241,2	480,6	58,2	118,6	249,9	489,5	59,5	117,6	238,8	462,0
Schweiz	226,0	488,6	97,2	212,8	227,0	486,5	101,4	220,3	222,0	472,8
Spanien	35,7	82,6	17,3	51,0	41,6	105,1	27,8	83,0	41,4	110,5
Türkei	14,6	44,6	12,3	43,4	12,4	37,7	8,1	27,5	16,8	47,9
Übriges Europa	42,2	104,2	36,6	100,6	46,7	109,8	37,7	95,8	47,0	114,3
Afrika	28,4	82,2	15,7	51,8	34,3	95,8	20,4	70,8	34,9	104,8
Asien	51,9	159,3	36,1	118,5	65,6	187,1	45,0	140,1	74,4	203,1
Australien	10,2	22,5	4,5	10,9	15,9	32,9	5,9	13,4	14,0	28,8
Kanada	31,5	58,4	13,5	28,3	35,3	66,5	15,4	33,4	29,8	58,8
Vereinigte Staaten	537,8	1 018,7	213,5	453,8	688,7	1 292,1	218,6	462,3	561,1	1 047,9
Süd- und Mittelamerika	61,4	167,7	29,2	84,2	79,5	209,1	36,9	98,5	79,1	195,1
Nicht näher bezeichnetes Ausland	19,2	38,1	8,9	23,2	19,0	43,2	9,7	23,9	19,7	44,4
Ohne Angabe des Wohnsitzes	7,2	20,7	5,5	13,6	7,0	19,1	5,2	13,9	7,0	17,3
Insgesamt	18 721,7	86 663,6	10 233,0	35 795,0	19 475,1	89 781,8	10 816,0	38 005,0	20 199,2	95 973,7
Zahl der Berichtsgemeinden	2 453		2 453		2 465		2 364		2 403	

^{*)} Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Bei Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z. B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z. B. Vereinigte Staaten). — ²⁾ Einschl. der Besucher aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone.

12. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeinde	Winterhalbjahr 1960/61		Sommerhalbjahr 1961		Gemeinde	Winterhalbjahr 1960/61		Sommerhalbjahr 1961	
	Fremdenübernachtungen					Fremdenübernachtungen			
	ins- gesamt	Auslands- gäste	ins- gesamt	Auslands- gäste		ins- gesamt	Auslands- gäste	ins- gesamt	Auslands- gäste
Großstädte									
Augsburg	124 917	16 705	169 002	38 970	Reichenhall, Bad	374 156	6 172	968 483	28 101
Berlin (West)	611 639	157 237	789 820	260 579	Rothenfelde, Bad	87 621	102	193 670	833
Bielefeld	117 140	15 407	128 864	21 783	Sachsa, Bad ¹⁾	128 450	123	286 762	304
Bonn	125 874	32 963	160 654	60 834	Salzhäusen, Bad	88 402	56	157 076	40
Braunschweig	102 065	8 390	115 705	11 971	Salzshlirf, Bad	133 594	110	245 638	596
Bremen ²⁾	241 999	38 555	273 483	68 063	Salzuffen, Bad	521 613	606	984 285	1 822
Darmstadt	89 765	12 074	114 598	25 813	St. Blasien ³⁾	129 506	1 152	187 731	3 798
Dortmund	149 498	20 736	159 147	25 346	Schlangenbad	56 189	225	134 961	2 073
Düsseldorf	563 658	150 449	602 244	182 022	Schönbach (Krs. Calw) ⁴⁾	398 530	1 109	434 366	893
Duisburg	99 239	18 218	109 926	24 842	Schwabach, Bad	155 667	359	258 120	2 094
Essen	170 552	15 225	174 438	16 687	Soden am Taunus, Bad	130 908	2 196	227 439	3 866
Frankfurt a. M.	833 410	272 854	999 670	364 299	Sooden-Allendorf, Bad	90 348	73	183 625	2 237
Freiburg i. Br.	157 697	23 238	247 817	67 495	Steben, Bad	94 923	261	183 412	866
Hamburg	1 103 406	325 541	1 539 911	628 507	Todtnoope ⁵⁾	102 971	1 592	196 620	4 347
Hannover	362 790	44 129	408 452	84 404	Tölz, Bad	203 139	1 369	373 178	5 155
Heidelberg	157 397	42 156	355 670	176 539	Überlingen a. B. ⁶⁾	38 134	7 331	291 185	15 720
Karlsruhe	159 448	25 482	218 463	50 999	Waldsee, Bad	75 895	275	143 086	651
Kassel ⁷⁾	148 695	12 414	163 958	20 192	Wiessee, Bad	72 378	2 147	720 758	20 188
Kiel	114 624	17 719	146 743	31 739	Wildbad i. Schw.	148 518	1 972	483 880	10 986
Köln	533 155	148 376	712 861	280 728	Wildungen, Bad	438 685	857	654 703	6 514
Mainz	83 008	11 934	124 116	42 220	Willingen ⁸⁾	85 951	379	226 452	874
Mannheim	168 676	23 624	207 426	47 474	Wörrihofen, Bad ⁹⁾	303 290	9 328	793 771	30 505
München	1 345 035	418 403	1 676 544	604 982	Luftkurorte				
Münster (Westf.)	106 937	7 413	119 343	8 960	Altenau	80 144	949	229 215	4 515
Nürnberg	283 445	57 139	302 318	79 850	Baiersbrunn	81 529	833	382 401	13 334
Stuttgart	582 919	108 389	733 263	168 025	Bayrischzell	79 336	1 274	190 976	3 638
Wiesbaden ¹⁰⁾	302 919	68 160	460 808	140 872	Clausthal-Zellerfeld	84 280	334	157 404	4 597
Würzburg	72 981	6 504	112 132	16 828	Fischen i. Allgäu	45 989	224	195 907	748
Heilbäder (ohne Seebäder)									
Aachen, Bad	162 789	18 673	208 102	42 158	Forbach	39 941	165	138 472	8 585
Abbach, Bad	115 803	173	136 149	110	Grainau	74 379	1 059	379 786	3 878
Aibling, Bad	64 828	436	152 690	1 986	Hinterzarten	93 846	4 123	260 987	11 433
Baden-Baden	246 844	36 734	562 687	153 718	Inzell	20 280	1 530	280 741	324
Badenweiler	194 241	5 672	587 509	23 193	Konstanz	70 877	10 183	400 918	58 572
Berchtesgadener Land ¹⁾	215 010	7 892	1 786 005	53 582	Lindau/Bodensee	47 847	6 335	382 252	42 043
Berleburg ²⁾	113 754	2	153 494	108	Marzell	84 840	22	89 766	82
Bertrich, Bad	105 407	127	256 114	1 591	Mittenwald	165 247	12 693	560 614	33 114
Boppard ³⁾	72 477	1 170	202 629	33 465	Möln	69 290	149	102 961	1 182
Bramstedt, Bad	172 797	772	197 709	3 706	Oberammergau	19 929	4 562	129 996	31 507
Braunlage ⁴⁾	224 311	2 408	423 076	2 750	Pfronten	45 732	309	272 276	1 724
Brückenaue mit Bad	55 547	240	174 681	2 252	Reit i. W.	138 820	1 823	203 941	4 850
Driburg, Bad	184 473	32	387 676	131	Rottach-Egern	44 720	1 117	279 827	5 568
Dürkheim, Bad	89 535	927	130 843	5 657	Ruhpolding	144 154	3 692	584 771	12 546
Dürkheim, Bad	103 424	854	220 808	3 918	St. Andreasberg	137 956	8 262	192 647	15 045
Ems, Bad	147 573	747	292 306	9 837	Schliersee	96 152	1 224	297 442	5 791
Freudenstadt ⁵⁾	247 162	11 881	540 106	49 847	Tegernsee	37 152	1 143	212 909	9 197
Füssen mit Bad Paulen- bach ⁶⁾	60 018	1 836	199 252	9 263	Wildemann	48 575	211	210 320	435
Garmisch-Partenkirchen ⁷⁾	462 289	45 629	867 932	97 907	Seebäder				
Godeberg, Bad	105 104	15 522	136 365	30 799	Baltrum	1 105	—	235 890	452
Grund, Bad	32 224	156	128 074	2 194	Borkum	30 418	—	507 716	1 101
Habnenklee-Bockawiese ⁸⁾	108 954	1 207	236 993	1 884	Büsum	7 002	73	274 427	2 704
Harzburg, Bad	122 152	2 397	241 006	11 784	Cuxhaven	29 512	1 388	571 276	4 722
Herrnsalb ⁹⁾	37 486	389	301 779	8 120	Dahme	12 796	—	328 829	2 893
Hersfeld, Bad	103 297	1 405	192 593	4 478	Grömitz	2 766	—	596 405	4 363
Hindelang m. Bad Oberdorf	207 325	1 161	428 688	4 116	Juist	4 421	3	464 963	6 011
Hörschenschwand ¹⁰⁾	114 475	1 280	143 717	2 719	Kampen	4 546	13	181 398	3 417
Homburg v. d. H., Bad	163 882	12 463	231 391	17 378	Kellenhusen (Ostsee)	978	—	291 253	1 389
Klasingen, Bad	415 439	3 297	871 463	27 989	Langeoog	13 174	—	257 677	569
König, Bad	88 490	33	135 526	84	List	1 753	22	187 026	439
Königsstein i. Ta. ¹¹⁾	104 090	2 793	169 876	6 610	Niendorf a. O.	7 652	3	184 328	2 383
Kohlgrub, Bad	43 792	359	188 085	2 127	Norderney	73 701	60	634 853	2 975
Kreuznach, Bad	161 867	2 054	250 624	9 536	St. Peter	41 696	27	347 078	690
Krozingen, Bad	131 746	6 582	246 858	12 703	Scharbeutz	1 341	3	321 409	2 015
Lauterberg, Bad ¹²⁾	74 384	116	215 488	523	Timmendorfer Strand	20 861	59	473 980	6 679
Liebenzell, Bad	37 207	1 084	160 381	6 369	Travemünde	10 188	2 183	391 460	75 705
Lipp Springs, Bad	386 477	238	455 534	192	Wangerooze	1 695	—	297 258	563
Malente-Gremsmühlen ¹³⁾	40 439	503	184 975	3 941	Wennigstedt	—	—	244 093	1 605
Meinberg, Bad	212 320	265	502 278	487	Westerland	108 526	664	866 367	17 316
Mergentheim, Bad	376 192	3 113	682 483	12 746	Wyk a. Föhr	25 578	12	352 352	1 716
Münster a. St., Bad	60 920	229	139 810	1 012	Sonstige Berichtsgemeinden				
Nauheim, Bad	469 663	9 454	743 711	47 943	Bayreuth	73 690	7 968	178 953	38 337
Neundorf, Bad	198 999	238	299 981	970	Goßlar	103 187	11 453	192 165	68 892
Neuenahr, Bad	260 339	2 806	447 110	20 115	Koblenz	75 635	14 357	176 458	80 414
Oberstdorf ¹⁴⁾	480 412	17 669	965 416	38 669	Königswinter ¹⁵⁾	86 211	16 852	158 103	64 635
Oeynhausen, Bad	435 867	1 048	646 072	2 630	Krün	53 530	902	172 408	3 438
Orb, Bad	315 025	363	713 191	1 867	Rüdesheim a. Rh.	24 202	5 138	187 096	93 773
Pyrmont, Bad	173 135	2 074	549 979	12 540	Trier	83 062	10 197	148 513	43 851
					Ulm a. d. D.	104 961	13 090	145 928	43 378

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1959/60 und Sommerhalbjahr 1960 zusammen 180 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ab April 1961 ohne Seemannsheim. — 2) Ohne Wilhelmshöhe. — 3) Großstadt und Heilbad. — 4) Heilklimatischer Kurort. — 5) Kneippkurort. —

6) Ab April 1961 ohne Ägidienberg und Ittenbach.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Luftkurorte, Seebäder S. 10

Zusammenfassende Übersicht

Groß- und Einzelhandelsumsätze, Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet sowie zwischen den Währungsgebieten der DM-West und DM-Ost, Fremdenverkehr S. 24 — Betriebe und Beschäftigte im Binnenhandel S. 16*

I. Gebiet und Bevölkerung

Mitglieder der Krankenversicherung (Handel und Gewerbe) *St. Jb. 1960, Tab. 23, S. 54*

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (kaufmännische Berufe) 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen für kaufmännische Berufe und Handelsberufe S. 98 ff — Studierende an Hochschulen (Handelschullehramt) S. 106 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 20, S. 115 — Jugendherbergen Tab. 26, S. 118

V. Rechtspflege

Zivilsachen vor den Kammern für Handelssachen S. 123

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 143, 146, 40* — Tätige Personen in kaufmännischen Berufen und Gaststättenberufen S. 147 — Arbeitnehmer im Handelsgewerbe S. 151 — Arbeitslose aus kaufmännischen Berufen S. 152 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern S. 153 — Lehr- und Anlernlinge in kaufmännischen Berufen S. 155 — Streiks im Einzelhandel S. 156

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 158 — Arbeitgeberverbände (Handel) S. 160 — Gewerkschaften (»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG, DHV) S. 162

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Binnengroßhandel und Einzelhandel *St. Jb. 1961, S. 191* — Kostenstruktur im Lebensmitteleinzelhandel 1950 u. 1955 *St. Jb. 1958, S. 159* — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Handel S. 210 ff

XI. Industrie und Handwerk

Umsatz der Industrie an Handelsware *St. Jb. 1961, S. 241 f* — Bestände an Handelsware in der Industrie 1954 *St. Jb. 1958, S. 202* — Handelsumsatz des Handwerks S. 263 — Nettoquote der Handelstätigkeit im Handwerk S. 264

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Betriebsformen des Einzelhandels am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268*

XV. Verkehr

Güterverkehr mit Berlin (West) und der sowjetischen Besatzungszone auf Eisenbahnen S. 356 — auf Binnenwasserstraßen S. 369 — auf See S. 376 — Kraftfahrzeugbestand des Einzelhandels S. 351

XVI. Geld und Kredit

Aktienkurse des Handels und der Warenhäuser S. 404 f — Zahlungsschwierigkeiten des Groß- und Einzelhandels S. 410 f

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Berufsgenossenschaften des Groß- und Einzelhandels (Unfallversicherung) *St. Jb. 1960, S. 402*

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für den Handel *St. Jb. 1961, S. 426* — Steuereinnahmen aus Einkommen- und Umsatzsteuern S. 446 f — Einkünfte Einkommen- und Körperschaftsteuer (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1959, S. 384 f* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Einzelhandel, Großhandel) S. 462 — Umsatz und Umsatzsteuer des Groß- und Einzelhandels S. 466, 468 f — Tabakwarenhandel S. 471

XX. Preise

Erzeuger- und Großhandelspreise S. 478 ff, *St. Jb. 1961, S. 462 ff* (1950 = 100), 112* ff, *St. Jb. 1961, S. 110* ff* (1950 = 100) — Einzelhandelspreise S. 505, 508 ff, *St. Jb. 1961, S. 485* (1950 = 100), 122* ff — Preise für Leistungen des Beherbergungs- und Gaststätten-gewerbes Tab. 5, S. 510

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste und Index der Angestelltenverdienste im Handel S. 528 ff — Tariflöhne und -gehälter im Handel S. 534 — Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten im Handel S. 536

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Handels S. 565, 567 f, 144* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Berlin (West), der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin S. 576

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 610 f

XIV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die Rechtsgrundlagen der Außenhandelsstatistik bilden das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314), das Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 1. 5. 1957 (BGBl. I, S. 413) und die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 27. 7. 1957 (Bundesanzeiger Nr. 145 v. 1. 8. 1957).

Die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Währungsgebiete der DM-Ost. Der Warenverkehr mit den Währungsgebieten der DM-Ost wird in der Interzonenhandelsstatistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das Erhebungsgebiet der Außenhandelsstatistik umfaßt z. Z. das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne die Badischen Zollausschlüsse und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) einschließlich Berlin (West) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Der Außenhandelsstatistik liegen die Angaben der Ein- und Ausfühler zugrunde.

Ausführliche methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Reihe »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«.

A. Spezialhandel

Der Spezialhandel umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren bzw. die Einfuhr ausländischer Waren aus Lager (Zoll-, Zollvormerk- und Freihafenlager)

in den freien Verkehr oder zum zollfreien Gebrauch oder Verbrauch in den Freihäfen, zur Eigenveredelung (auch Ausbesserung), seit 1939 auch zur aktiven und nach passiver Lohnveredelung (auch Ausbesserung), zur Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) in den Freihäfen und als Schiffsbedarf ausgehender deutscher Wasser- und Luftfahrzeuge;

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach Eigenveredelung (auch Ausbesserung), seit 1939 auch nach aktiver und zur passiven Lohnveredelung (auch Ausbesserung), nach Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) in den Freihäfen und als Schiffsbedarf ausgehender ausländischer Wasser- und Luftfahrzeuge.

(Bei den Kohlenwertstoffen und Mineralölen der Tarifnrn. 2707, 2709 und 2710 werden in den Tabellen A 1—18 abweichend von vorstehender Darstellung von August 1953 bis Dezember 1959 die Einfuhren auf Lager statistisch wie Einfuhren in den freien Verkehr und die Ausfuhren aus Lager wie Ausfuhren aus dem freien Verkehr behandelt und als solche nachgewiesen.)

In den Angaben sind bis 1936 Gold und Silber (unbearbeitet oder Halbzeug) nicht enthalten; ab 1937 sind das Silber und ab 1950 das Gold einbezogen. Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die Gruppierung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) und Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunfts-pflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. A 9 auf Seite 324 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter, wie z. B. Fernsehapparate und Kühl-schränke, im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die Mengen sind nach Reingewicht ($t = 1000 \text{ kg}$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Die Werte beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das Volumen stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer mit dem Durchschnittswert (Wert je Mengeneinheit) von 1954 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1954 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandels-indices vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung von Außenhandelsindices für die Bundesrepublik Deutschland auf der Basis 1954« in »Wirtschaft und Statistik«, 10. Jg., Heft 2, S. 82.

Als Bezugs- und Absatzgebiete werden in den Tabellen A 8 und 11 bis 16 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen A 13, 14, 16 und 17 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten (s. Innenseiten des Umschlages der Veröffentlichungsreihe »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 1 bis 3); für die wichtigsten Länder sind sie aus Tabelle 15 dieses Abschnittes auf den Seiten 333 bis 339 ersichtlich.

Die Zollsollerträge (Tab. 19) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Gebrauchs-Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Ausfuhrzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergangen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen und Erstattungen. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollerträgen ist teils aus den oben genannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, welchen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab (vgl. Artikel II ZTG vom 16. 8. 51). Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik — abgesehen von Flüssigkeiten — das Reingewicht erfaßt wird. Die gem. § 61 des Zollgesetzes bei der Zollerhebung anzuwendenden Rohgewichte für bestimmte Waren wurden nicht berücksichtigt.

B. Generalhandel

Der Generalhandel (bis 1945 in der deutschen Außenhandelsstatistik als Gesamteigenhandel bezeichnet) enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A. Abs. 1). Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (Zoll-, Zollvormerk- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren, ab 1958 einschl. einiger Sonderfälle der Einfuhr (z. B. Einfuhr zur Zollverwendung). Bei Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im Generalhandel: alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,
im Spezialhandel: nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (s. hierzu Abschnitt A. Abs. 1).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des Lagerverkehrs sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren, ab 1958 einschl. einiger Sonderfälle der Einfuhr (z. B. Einfuhr zur Zollverwendung).

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Zolllager, Zollvormerklager und die Freihafenlager. Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A. Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffsbedarf für ausländische Wasser- und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des Veredelungsverkehrs ist die zollrechtlich zugelassene Veredelung (auch Ausbesserung) einschl. der Bearbeitung oder Verarbeitung in den Freihäfen.

Aktiver Veredelungsverkehr ist die Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) von ausländischen Waren im Inland; dabei ist Eigenveredelung die Veredelung für Rechnung einer im Erhebungsgebiet ansässigen Person und Lohnveredelung die Veredelung für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passiver Veredelungsverkehr ist die Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) von Waren im Ausland.

E. Durchfuhr

Die Durchfuhrstatistik der Bundesrepublik Deutschland stellt den Verkehr mit Waren dar, die aus dem Ausland in das Erhebungsgebiet eingehen und unmittelbar ohne weiteren als den durch die Beförderung und Umladung bedingten Aufenthalt in das Ausland ausgehen. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlagverkehrs enthalten.

In den Angaben sind Sendungen, die aus beförderungsmäßig bedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Währungsgebiete der DM-Ost und in umgekehrter Richtung, nicht enthalten.

Die Mengen sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

A. Spezialhandel

1. Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ²⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1954 = 100			
1936 ³⁾	2 838	3 381	+ 543	69	83	56	53	69	66
1950	11 374	8 362	— 3 012	232	170	59	47	61	49
1951	14 726	14 577	— 149	297	294	61	66	62	68
1952	16 203	16 909	+ 706	325	339	73	73	74	74
1953	16 010	18 526	+ 2 515	318	368	81	82	82	83
1954	19 337	22 035	+ 2 698	380	433	100	100	100	100
1955	24 472	25 717	+ 1 244	476	500	124	116	123	115
1956	27 964	30 861	+ 2 897	538	593	139	136	136	133
1957	31 697	35 968	+ 4 271	602	683	156	154	151	149
1958	31 133	36 998	+ 5 865	584	693	167	160	159	153
1959	35 823	41 184	+ 5 361	658	756	201	182	188	170
1960	42 723	47 946	+ 5 223	769	863	239	210	219	192
1961	44 363	50 978	+ 6 615	787	904	229	231	232	200

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

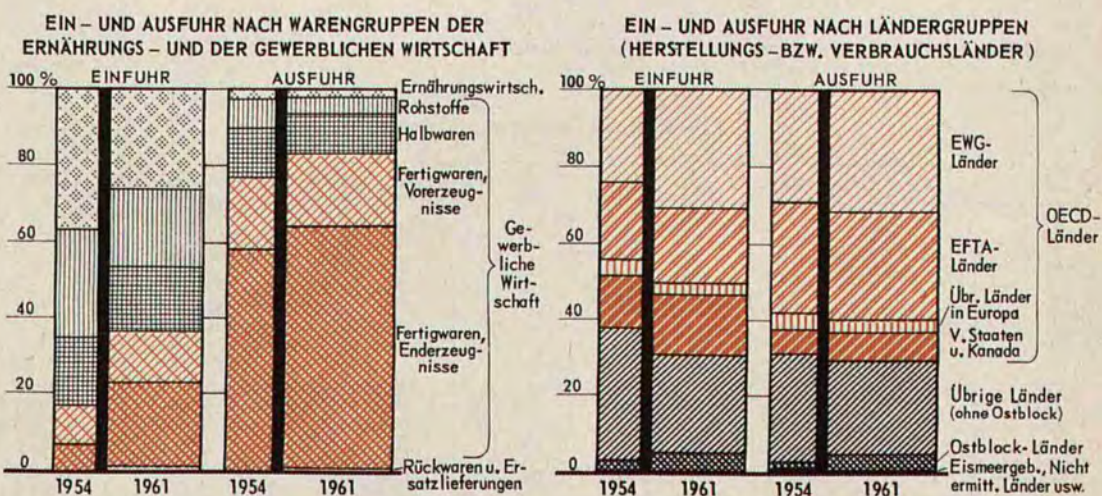
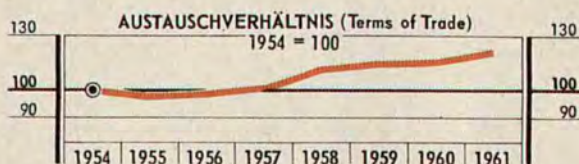
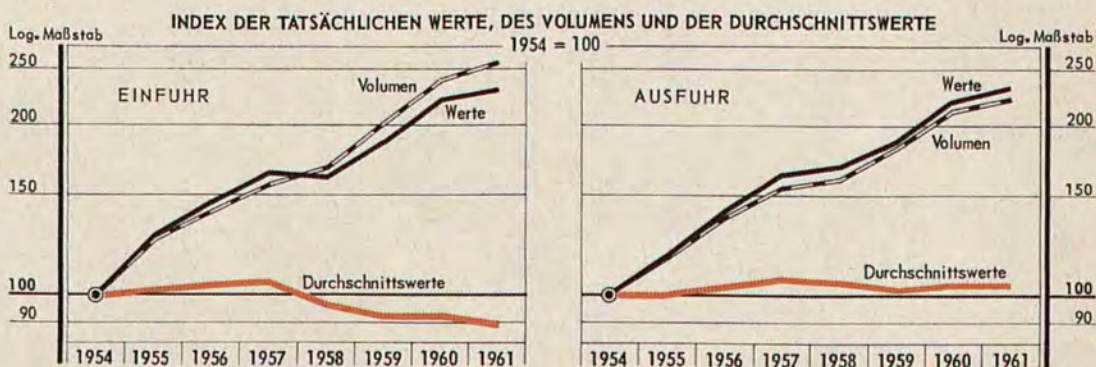
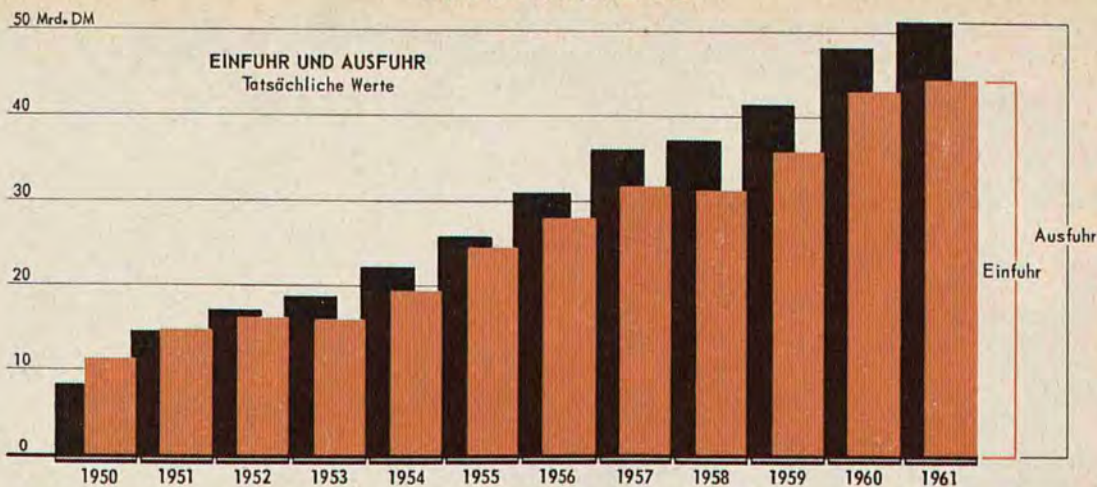
²⁾ 1936, 1950, 1951 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1950. — ³⁾ Geschätzt, vgl.: »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 1, Jahr 1950, Seite 3, Anm. 1.

2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft*)

Jahr ¹⁾	Ins- gesamt	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tie- ri- schen pflanz- lichen Ursprungs	Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren			
									zu- sammen	Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse	
Werte der Einfuhr in Mill. RM/DM												
1913	10 769,7	4 111,4	289,7	906,5	2 452,7	462,5	6 658,3	3 762,0	1 850,4	1 045,9	513,2	532,7
1925	12 362,1	5 223,4	122,0	1 659,4	2 813,3	628,7	7 138,7	3 643,1	2 284,5	1 211,1	752,7	458,4
1928	14 001,3	5 721,9	144,8	1 493,9	3 380,3	703,0	8 279,4	3 968,8	2 503,2	1 807,4	939,0	868,4
1936	4 217,9	1 499,4	96,3	443,7	670,2	289,3	2 718,5	1 571,1	750,0	397,4	219,9	177,6
1950	11 373,9	5 013,5	228,3	1 276,9	3 100,5	407,9	6 360,5	3 367,5	1 564,3	1 428,6	714,4	714,1
1951	14 725,5	5 876,0	159,9	1 046,6	4 128,2	541,3	8 849,6	5 249,2	2 012,0	1 588,3	848,4	739,9
1952	16 202,9	6 064,7	151,2	941,4	4 269,7	702,5	10 138,2	5 635,5	2 356,9	2 145,8	1 175,4	970,4
1953	16 010,4	5 852,0	205,2	1 075,6	3 689,6	881,5	10 158,4	5 224,2	2 437,6	2 496,6	1 450,5	1 046,1
1954	19 337,1	7 151,0	247,0	1 275,7	4 428,1	1 200,2	12 186,1	5 502,1	3 475,7	3 208,3	1 894,4	1 313,9
1955	24 472,4	7 635,2	282,9	1 508,4	4 537,1	1 306,8	16 837,2	7 281,2	4 916,2	4 639,8	2 764,0	1 875,8
1956	27 963,9	9 162,1	395,8	1 853,3	5 435,6	1 477,4	18 656,5	8 224,6	5 236,0	5 195,9	2 910,0	2 285,9
1957	31 696,9	9 974,9	322,3	1 984,6	6 004,0	1 664,0	21 568,9	9 376,0	5 740,6	6 452,3	3 337,9	3 114,5
1958	31 133,1	9 408,5	428,5	1 857,1	5 522,2	1 600,8	21 437,6	7 685,3	5 252,2	8 500,1	3 844,9	4 655,2
1959	35 823,2	10 730,7	594,3	2 304,6	6 298,3	1 533,6	24 755,2	7 748,8	5 976,5	11 029,8	4 719,3	6 310,5
1960	42 722,6	11 245,8	600,4	2 475,5	6 530,9	1 639,0	31 075,7	9 268,5	8 061,1	13 746,1	5 772,7	7 973,4
1961	44 363,2	11 677,4	557,0	2 639,5	6 834,1	1 646,8	32 186,2	9 094,9	7 541,6	15 549,8	6 027,8	9 522,0
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1913	100	38,2	2,7	8,4	22,8	4,3	61,8	34,9	17,2	9,7	4,8	4,9
1925	100	42,3	1,0	13,4	22,8	5,1	57,7	29,5	18,5	9,8	6,1	3,7
1928	100	40,9	1,0	10,7	24,1	5,0	59,1	28,3	17,9	12,9	6,7	6,2
1936	100	35,6	2,3	10,5	16,9	6,9	64,6	37,2	17,8	9,4	6,2	4,2
1950	100	44,1	2,0	11,2	27,3	3,6	55,9	29,6	13,8	12,6	6,3	6,3
1951	100	39,9	1,1	7,1	28,0	3,7	60,1	35,6	13,7	10,8	5,8	5,0
1952	100	37,4	0,9	5,8	26,4	4,3	62,6	34,8	14,5	13,2	7,3	6,0
1953	100	36,6	1,3	6,7	23,0	5,5	63,4	32,6	15,2	16,6	9,1	6,5
1954	100	37,0	1,3	6,6	22,9	6,2	63,0	28,5	18,0	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,2	1,2	6,2	18,5	5,3	68,8	29,8	20,1	19,0	11,3	7,7
1956	100	32,8	1,4	6,6	19,4	5,3	66,7	29,4	18,7	18,6	10,4	8,2
1957	100	31,5	1,0	6,3	18,9	5,2	68,0	29,6	18,1	20,4	10,5	9,8
1958	100	30,3	1,4	6,0	17,7	5,1	68,9	24,7	16,9	27,3	12,3	15,0
1959	100	30,0	1,7	6,4	17,6	4,3	69,1	21,6	16,7	30,8	13,2	17,6
1960	100	26,3	1,4	5,8	15,3	3,8	72,7	21,7	18,9	32,2	13,5	18,7
1961	100	26,3	1,3	5,9	16,4	3,7	72,6	20,5	17,0	35,1	13,6	21,5
Werte der Ausfuhr in Mill. RM/DM												
1913	10 097,2	1 213,8	7,4	57,0	1 050,7	98,7	8 883,4	1 346,9	1 082,7	6 453,8	2 643,4	3 810,4
1925	9 290,4	668,7	21,7	46,0	541,5	59,5	8 621,7	1 094,2	1 033,8	6 493,7	2 322,8	4 170,9
1928	12 275,6	787,8	18,8	51,1	651,3	66,6	11 487,8	1 498,0	1 491,5	8 498,3	3 033,5	5 464,8
1936	4 768,2	87,6	2,6	9,7	45,4	29,9	4 680,5	419,2	459,1	3 802,3	1 282,4	2 519,9
1950	8 362,2	195,7	21,8	25,9	70,1	77,8	8 166,5	1 167,8	1 576,3	5 422,4	1 861,9	3 560,5
1951	14 576,8	489,0	30,3	159,5	198,8	100,2	14 087,8	1 318,1	2 109,9	10 659,8	3 677,6	6 982,2
1952	16 908,8	379,4	20,7	113,6	136,6	108,6	16 529,4	1 281,5	2 543,7	12 704,2	3 487,7	9 216,5
1953	18 525,6	475,6	17,9	121,8	193,9	142,1	18 050,0	1 487,7	2 723,7	13 838,6	3 383,5	10 455,0
1954	22 035,2	514,6	17,2	151,1	238,4	107,8	21 520,6	1 694,3	2 883,0	16 943,3	4 109,0	12 834,3
1955	25 716,8	682,9	34,9	162,4	355,0	130,6	25 033,9	1 568,1	3 267,6	20 198,2	4 769,1	15 429,1
1956	30 861,0	834,3	25,5	161,9	480,9	166,0	29 945,4	1 714,5	3 818,6	24 412,3	5 945,3	18 467,0
1957	35 969,0	828,5	19,1	180,0	424,6	204,8	35 043,6	1 939,2	4 153,2	28 951,2	7 135,1	21 816,1
1958	36 998,1	881,7	27,8	214,2	423,5	216,2	35 998,3	1 710,0	3 890,3	30 398,0	6 768,5	23 629,5
1959	41 183,9	1 005,2	49,1	233,4	516,7	205,9	40 057,3	1 968,0	4 309,1	33 780,1	7 970,1	25 810,0
1960	47 946,1	1 090,7	52,9	267,5	570,6	199,7	46 695,9	2 182,5	5 007,3	39 506,1	9 672,2	29 834,0
1961	50 978,4	1 075,1	38,3	233,2	588,8	214,9	49 704,9	2 175,2	5 282,1	42 247,7	9 731,0	32 516,7
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1913	100	12,0	0,1	0,6	10,4	1,0	88,0	13,3	10,7	63,9	26,2	37,7
1925	100	7,2	0,2	0,5	5,8	0,6	92,8	11,8	11,1	69,9	25,0	44,9
1928	100	6,4	0,2	0,4	5,3	0,5	93,6	12,2	12,2	69,2	24,7	44,5
1936	100	1,8	0,1	0,2	1,0	0,6	98,2	8,8	9,6	79,7	26,9	52,8
1950	100	2,3	0,3	0,3	0,8	0,9	97,7	14,0	18,9	64,8	22,3	42,6
1951	100	3,4	0,2	1,1	1,4	0,7	98,6	9,0	14,5	73,1	25,2	47,9
1952	100	2,2	0,1	0,7	0,8	0,6	97,8	7,6	15,0	75,1	20,6	54,5
1953	100	2,6	0,1	0,7	1,0	0,8	97,4	8,0	14,7	74,7	18,3	56,4
1954	100	2,3	0,1	0,7	1,1	0,6	97,7	7,7	13,1	76,9	18,6	58,2
1955	100	2,7	0,1	0,6	1,4	0,5	97,3	6,1	12,7	78,5	18,6	60,0
1956	100	2,7	0,1	0,5	1,6	0,5	97,0	5,6	12,4	79,1	19,3	59,8
1957	100	2,3	0,1	0,5	1,2	0,6	97,4	5,4	11,5	80,5	19,8	60,7
1958	100	2,4	0,1	0,6	1,1	0,6	97,3	4,6	10,5	82,2	18,3	63,9
1959	100	2,4	0,1	0,6	1,3	0,5	97,3	4,8	10,5	82,0	19,4	62,7
1960	100	2,3	0,1	0,6	1,2	0,4	97,4	4,6	10,4	82,4	20,2	62,2
1961	100	2,1	0,1	0,5	1,2	0,4	97,5	4,3	10,4	82,9	19,1	63,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

¹⁾ 1913 bis 1936: Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand). — 1925 und 1928 einschl. Ausfuhr von Reparationssachlieferungen. — Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.



3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen *)

1954 = 100

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu-sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tie-rischen Ursprungs	pflanz-lichen	Genuß-mittel	zu-sammen	Roh-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
									zu-sammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse	
Einfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1950	59	70	92	100	70	34	52	61	45	45	38	54
1956	145	128	160	145	123	153	149	151	162	154	174	174
1957	164	139	130	156	136	139	177	170	165	201	176	237
1958	161	132	173	146	125	133	176	140	151	265	203	354
1959	185	150	241	181	142	128	203	141	172	344	249	480
1960	221	157	243	194	147	137	255	168	232	428	305	607
1961	229	163	226	207	154	137	264	165	217	485	318	725
Index des Volumens												
1950	59	68	100	96	66	40	54	65	45	42	34	54
1956	139	129	155	144	123	132	144	138	132	167	150	193
1957	156	137	123	154	132	143	166	151	150	210	174	262
1958	167	137	164	147	129	149	183	139	159	283	208	391
1959	201	162	212	187	150	166	221	152	187	378	276	526
1960	239	172	218	200	158	184	276	178	243	478	341	676
1961	257	184	206	219	169	197	297	183	242	552	364	823
Index der Durchschnittswerte												
1950	100	103	93	104	106	84	98	94	99	106	110	101
1956	104	99	103	101	100	93	106	109	114	97	103	90
1957	105	102	106	101	103	97	106	113	110	96	101	90
1958	96	96	105	99	97	90	96	101	95	94	97	91
1959	92	93	114	97	95	77	92	93	92	91	90	91
1960	92	91	112	97	93	74	93	94	96	90	89	90
1961	89	89	110	95	92	70	89	90	88	88	88	88
Ausfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1950	38	38	127	17	29	72	38	69	55	32	45	28
1956	140	162	148	107	202	154	139	101	132	144	145	144
1957	163	161	111	119	178	190	163	114	144	171	174	170
1958	168	171	161	142	178	201	167	101	135	179	165	184
1959	187	195	285	154	217	191	186	116	149	199	194	201
1960	218	212	307	177	239	185	217	129	174	233	235	232
1961	231	209	222	154	247	199	231	128	183	249	237	253
Index des Volumens												
1950	47	40	203	22	42	36	48	93	71	39	54	34
1956	136	173	121	109	238	127	134	98	123	140	138	141
1957	154	175	87	121	235	130	154	104	129	163	162	163
1958	160	189	122	149	241	143	159	91	132	170	164	172
1959	182	230	222	158	299	178	181	112	153	192	202	189
1960	210	249	232	181	323	182	208	128	177	222	239	216
1961	221	256	147	173	344	195	220	130	193	233	248	228
Index der Durchschnittswerte												
1950	80	94	62	77	70	201	80	74	77	82	84	81
1956	103	94	122	98	85	121	104	103	108	103	105	102
1957	106	92	128	98	76	147	106	110	112	105	107	104
1958	105	90	132	95	74	140	105	111	102	106	100	107
1959	102	85	128	98	72	107	103	103	98	104	96	106
1960	104	85	132	98	74	102	104	101	98	105	98	108
1961	104	82	151	89	72	102	105	99	95	107	95	111

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

4. Ein- und Ausfuhr nach Monaten *)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Einfuhr													
1954	19 337,1	1 311,5	1 213,8	1 585,7	1 471,9	1 558,0	1 558,6	1 573,3	1 518,7	1 714,5	1 847,6	1 947,2	2 036,3
1956	27 963,9	2 161,4	1 786,7	2 171,8	2 290,8	2 233,8	2 431,3	2 404,4	2 328,1	2 396,7	2 613,2	2 613,7	2 532,0
1957	31 696,9	2 548,7	2 421,3	2 696,4	2 516,1	2 663,9	2 478,3	2 713,7	2 595,6	2 606,9	2 907,8	2 774,5	2 773,6
1958	31 133,1	2 712,3	2 409,9	2 595,6	2 412,7	2 393,9	2 463,8	2 689,9	2 394,2	2 656,4	2 736,9	2 789,8	2 877,6
1959	35 823,2	2 607,9	2 478,7	2 631,2	2 970,9	2 918,7	2 876,7	3 011,1	2 993,9	3 091,0	3 257,0	3 119,8	3 866,2
1960	42 722,6	3 113,8	3 267,1	3 664,9	3 432,1	3 586,8	3 617,3	3 641,7	3 365,3	3 378,0	3 774,7	3 679,8	4 201,2
1961	44 363,2	3 482,3	3 194,3	3 653,5	3 648,9	3 736,8	3 726,7	3 712,8	3 472,2	3 677,9	3 998,8	3 833,3	4 225,8
Ausfuhr													
1954	22 035,2	1 501,9	1 507,2	1 932,0	1 661,7	1 822,6	1 705,8	1 916,2	1 836,7	1 840,3	1 980,7	2 027,3	2 302,7
1956	30 861,0	2 142,9	2 044,1	2 346,2	2 691,8	2 495,3	2 760,4	2 581,3	2 449,0	2 631,0	2 865,7	2 819,7	3 033,8
1957	35 968,0	2 447,1	2 705,4	3 232,5	2 801,1	3 204,4	2 855,5	3 058,3	3 085,4	2 865,9	3 261,1	3 184,6	3 266,8
1958	36 998,1	2 600,2	2 954,6	3 079,8	2 985,3	3 012,7	2 953,3	3 173,8	2 940,5	3 238,9	3 367,5	3 233,6	3 457,8
1959	41 183,9	2 765,0	3 090,6	3 052,8	3 305,4	3 386,2	3 369,4	3 379,4	3 353,3	3 575,5	3 824,6	3 799,9	4 281,9
1960	47 946,1	3 388,3	3 663,5	4 369,1	3 742,0	3 982,1	3 786,1	4 076,9	3 569,1	3 887,4	4 188,2	4 251,5	5 042,0
1961	50 978,4	3 900,5	4 046,6	4 301,8	4 368,2	4 033,9	4 418,7	4 217,6	4 062,7	4 302,6	4 355,8	4 241,6	4 728,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1960		1961		1960		1961			
	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾		
	Mill. DM		%		Mill. DM		%			
Ernährungswirtschaft.. (Nahrungs-, Genuß-, Futter- mittel)	11 245,8	12 303,4	11 677,4	26,32	13 130,4	1 090,7	1 280,0	1 075,1	2,11	1 316,2
Lebende Tiere	600,4	538,1	557,0	1,26	507,6	52,9	40,0	38,3	0,08	25,3
Pferde	1,7	1,6	2,7	0,01	2,9	43,0	.	29,6	0,06	.
Rindvieh	393,1	336,8	369,7	0,83	330,3	2,9	.	2,7	0,01	.
Schweine	188,4	182,1	167,5	0,38	160,0	0,1	.	0,0	0,00	.
Sonstige lebende Tiere	17,2	17,6	17,1	0,04	14,4	6,9	.	5,9	0,01	.
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 475,5	2 548,8	2 639,5	6,05	2 790,3	267,5	273,3	233,2	0,46	261,3
Milch	53,9	50,7	55,8	0,13	51,3	3,0	.	4,2	0,01	.
Butter	128,6	107,7	124,9	0,28	123,2	0,0	.	0,0	0,00	.
Käse	235,9	229,4	256,6	0,58	249,3	43,7	.	39,5	0,08	.
Fleisch und Fleischwaren	793,9	764,6	927,3	2,09	919,2	114,0	.	66,2	0,13	.
Därme	104,4	81,2	115,9	0,26	86,5	15,1	.	13,9	0,03	.
Fische und Fischzubereitungen	207,3	185,6	238,3	0,54	212,5	56,3	.	73,9	0,14	.
Wald zur Ernährung	59,1	60,2	54,1	0,12	57,5	0,0	.	.	.	.
Schmalz, Talg u. a. tierische										
Öle und Fette zur Ernährung	61,1	86,2	57,5	0,13	84,4	31,0	.	31,4	0,06	.
Eier, Eiweiß, Eigelb	693,6	822,1	645,2	1,45	798,3	2,6	.	2,4	0,00	.
Honig	40,9	41,5	42,3	0,10	40,8	0,2	.	0,2	0,00	.
Fischmehl u. dgl.	96,7	119,7	121,7	0,27	167,3	1,5	.	1,5	0,00	.
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	6 530,9	7 002,3	6 834,1	15,40	7 466,5	570,6	770,5	588,8	1,15	819,9
Weizen	560,8	620,0	788,0	1,78	830,2	1,6	.	30,3	0,06	.
Roggen	5,2	5,1	49,1	0,11	50,5	33,6	.	35,4	0,07	.
Gerste	382,0	380,7	222,8	0,50	268,3	9,9	.	5,2	0,01	.
Hafer	137,4	115,2	54,1	0,12	56,4	5,3	.	1,0	0,00	.
Mais	217,7	265,6	263,3	0,69	346,3	1,3	.	0,5	0,00	.
Hirse und sonstiges Getreide	21,0	23,6	19,8	0,04	22,0	0,4	.	0,1	0,00	.
Reis	65,2	105,7	59,4	0,13	96,6	2,5	.	2,7	0,01	.
Müllereierzeugnisse	33,7	86,7	16,8	0,04	16,5	161,5	.	151,1	0,30	.
Malz	61,0	59,5	54,4	0,12	55,2	14,0	.	16,8	0,03	.
Nichtölhaltige Samen	61,7	70,3	58,3	0,13	66,1	7,8	.	10,0	0,02	.
Hülsenfrüchte zur Ernährung	73,2	66,1	65,3	0,15	67,9	1,0	.	1,5	0,00	.
Hülsenfrüchte zur Vieh- fütterung	15,0	16,7	8,9	0,02	10,0	0,1	.	0,5	0,00	.
Grün- und Rohfutter	8,0	6,5	11,9	0,03	10,3	7,2	.	7,2	0,01	.
Kartoffeln	81,7	88,4	93,8	0,21	133,8	11,1	.	10,0	0,02	.
Anderes Hackfrüchte	5,3	6,0	4,4	0,01	5,4	0,0	.	0,0	0,00	.
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	502,4	408,2	553,9	1,25	424,3	3,5	.	4,8	0,01	.
Obst ohne Südfrüchte	766,5	702,5	954,3	2,15	822,7	9,7	.	4,9	0,01	.
Südfrüchte	934,1	917,3	980,4	2,21	942,9	5,2	.	4,7	0,01	.
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	286,5	315,7	344,2	0,78	379,0	7,6	.	8,2	0,02	.
Kakao, roh	321,0	497,1	290,9	0,66	549,4	0,3	.	0,4	0,00	.
Kakaoerzeugnisse	59,6	85,4	74,1	0,17	108,5	30,3	.	27,0	0,05	.
Gewürze	41,8	36,0	45,4	0,10	46,8	2,9	.	4,1	0,01	.
Zucker	47,8	81,3	32,1	0,07	89,8	32,7	.	10,3	0,02	.
Ölfrüchte zur Ernährung	793,2	902,0	743,2	1,68	894,6	2,7	.	2,6	0,01	.
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	275,1	322,6	255,4	0,58	281,8	36,9	.	41,5	0,08	.
Margarine und ähnliche Speise- fette	1,2	1,1	0,7	0,00	0,8	10,3	.	8,9	0,02	.
Ölkuchen	291,6	288,1	278,2	0,63	333,3	78,9	.	92,8	0,18	.
Kleie	22,0	20,2	5,4	0,01	6,0	3,8	.	11,8	0,02	.
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	19,8	19,7	15,3	0,03	13,9	4,3	.	6,3	0,01	.
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel	235,1	289,2	258,0	0,58	326,7	70,9	.	74,6	0,15	.
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnerei	204,3	199,6	232,1	0,52	210,4	12,8	.	13,5	0,03	.
Genußmittel	1 639,0	2 214,2	1 646,8	3,71	2 366,1	199,7	196,3	214,9	0,42	209,7
Hopfen	10,0	13,8	12,8	0,03	15,9	30,1	.	47,1	0,09	.
Kaffee	846,5	1 402,3	849,0	1,91	1 494,8	21,2	.	9,9	0,02	.
Tea	42,2	43,4	39,7	0,09	41,2	3,5	.	1,5	0,00	.
Rohtabak	476,0	457,1	485,8	1,10	511,7	0,5	.	0,5	0,00	.
Tabakerzeugnisse	1,1	1,7	2,7	0,01	4,8	13,1	.	21,0	0,04	.
Bier	5,4	6,4	6,2	0,01	7,5	77,1	.	78,4	0,15	.
Branntwein	40,5	47,3	47,2	0,11	57,2	5,9	.	5,2	0,01	.
Wein	217,2	242,1	203,3	0,46	232,9	48,3	.	51,2	0,10	.
Gewerbliche Wirtschaft	51 075,7	33 588,1	32 186,2	72,55	36 161,3	46 695,9	44 809,6	49 704,9	97,50	47 270,0
Rohstoffe	9 268,5	9 811,8	9 094,9	20,50	10 063,1	2 182,5	2 167,4	2 175,2	4,27	2 203,5
Abfallseide, Seidengehäuse	7,7	8,2	7,4	0,02	8,2	0,2	0,2	0,1	0,00	0,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen *)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1960		1961		1960		1961			
	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾		
Mill. DM		%		Mill. DM		%		Mill. DM		
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	49,8	49,1	34,7	0,08	33,8	195,2	222,0	197,4	0,39	259,3
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	676,2	855,5	648,4	1,46	877,0	79,9	96,6	75,6	0,15	101,3
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	1 003,4	1 329,1	880,9	1,99	1 137,2	55,6	67,6	70,8	0,14	84,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	194,3	178,0	197,3	0,44	159,1	7,3	7,2	3,3	0,01	3,5
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	24,6	32,6	23,4	0,05	32,3	33,4	40,4	35,6	0,07	45,5
Felle zu Pelzwerk, roh	223,9	221,0	208,5	0,47	149,3	13,0	17,3	13,0	0,03	18,3
Andere Felle und Häute	301,6	269,2	344,0	0,78	326,5	100,7	109,1	82,8	0,16	95,5
Bettfedern	96,8	85,9	118,9	0,27	95,7	3,0	2,8	2,8	0,01	2,0
Holz zu Holzmasse	71,9	85,7	75,5	0,17	79,6	0,5	0,4	0,5	0,00	0,3
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	477,6	427,9	479,4	1,08	422,8	20,3	16,7	23,5	0,05	19,3
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	5,8	7,0	5,1	0,01	7,0	0,1	0,1	0,1	0,00	0,1
Kautschuk, Guttaperoha, Balata	545,3	319,2	350,1	0,79	284,0	6,8	5,6	5,9	0,01	5,4
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	22,3	20,3	20,2	0,05	20,5	5,8	4,2	4,7	0,01	4,2
Ölfrüchte zu techn. Ölen	23,0	18,8	19,4	0,04	16,5	0,1	0,2	0,1	0,00	0,2
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	442,3	385,6	423,9	0,96	390,8	1 265,3	1 238,0	1 220,4	2,39	1 191,5
Braunkohlen einschl. Präkohlen	33,0	30,8	36,6	0,08	35,0	72,8	56,3	80,6	0,16	61,9
Erdöl, roh und getopft	1 923,1	2 130,1	2 217,0	5,00	2 689,1	0,1	0,1	3,3	0,01	3,3
Eisenerze	1 519,3	1 565,0	1 435,6	3,24	1 512,7	9,4	7,8	9,7	0,02	8,5
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	95,1	126,7	80,8	0,18	104,0	9,7	9,8	11,9	0,02	11,0
Manganerze	56,2	68,9	64,9	0,15	96,7	3,4	3,6	3,8	0,01	4,3
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	134,2	133,4	115,1	0,26	122,5	0,1	0,1	0,1	0,00	0,1
Bleierze	90,4	106,9	75,3	0,17	101,7	—	—	—	—	—
Zinkerze	41,5	34,7	28,8	0,07	30,0	4,3	4,6	4,0	0,01	5,3
Chromerze	48,1	54,1	40,5	0,09	48,5	0,1	0,1	0,8	0,00	1,4
Nickelerze	2,6	0,4	3,8	0,01	1,0	0,2	0,2	0,4	0,00	0,4
Schwefelkies	114,6	135,8	76,2	0,17	101,4	0,1	0,1	0,0	0,00	0,0
Sonstige Erze und Metallasche	175,2	173,1	208,8	0,47	203,7	19,3	13,5	25,6	0,05	10,9
Bauxit, Kryolith	66,5	63,5	74,7	0,17	73,7	0,1	0,1	0,1	0,00	0,1
Speise- und Industriesalz	1,5	11,5	1,4	0,00	10,4	21,3	18,9	20,6	0,04	18,3
Kaliumsulfat	2,5	2,6	2,3	0,01	2,6	5,4	5,5	4,0	0,01	4,1
Sonstige Steine und Erden	299,8	348,5	319,9	0,72	378,4	148,6	117,2	155,7	0,31	120,3
Rohphosphate	103,5	100,2	92,9	0,21	91,1	—	—	—	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	98,7	103,3	91,1	0,21	94,7	28,7	28,9	29,8	0,06	30,7
Pflanzliche Flecht- und Polierstoffe u. dgl.	51,0	55,4	43,8	0,10	45,5	7,2	6,5	6,2	0,01	5,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	107,0	116,8	117,6	0,27	131,1	7,7	13,8	22,9	0,04	28,4
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	138,4	157,1	130,5	0,29	149,0	56,5	51,8	59,1	0,12	57,9
Halbwaren	8 061,1	8 437,0	7 541,6	17,00	8 400,4	5 007,3	5 101,0	5 282,1	10,36	5 560,4
Rohseide und Seidengespinste	37,8	39,8	37,3	0,08	35,4	8,9	9,6	8,6	0,02	8,4
Rayon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	177,9	451,4	209,4	0,47	579,0	233,3	382,4	243,3	0,48	434,9
Gespinnste aus:										
Zellwolle und synthetischen Fasern	41,6	52,7	54,1	0,12	75,9	50,5	57,7	47,8	0,09	54,3
Wolle u. anderen Tierhaaren	487,5	568,1	468,7	1,06	581,0	60,2	58,4	57,9	0,11	59,3
Baumwolle	97,3	139,6	95,2	0,21	135,9	33,4	34,1	32,8	0,06	32,5
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	60,9	68,9	62,7	0,14	66,3	4,7	4,4	5,5	0,01	4,9
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	697,3	656,4	692,8	1,56	647,0	46,0	42,2	47,5	0,09	41,8
Holzmasse, Zellstoff	445,9	485,8	460,8	1,04	487,0	59,1	56,4	60,1	0,12	59,1
Kautschuk, bearbeitet	12,6	14,6	14,7	0,03	22,2	107,6	126,8	97,7	0,19	108,5
Glasmasse, Rohglas	13,9	18,9	9,5	0,02	10,0	18,9	13,1	21,1	0,04	15,5
Zement	27,9	25,2	19,5	0,04	19,7	52,5	59,2	52,3	0,10	58,5
Sonstige mineralische Baustoffe	139,5	131,9	155,1	0,35	143,9	112,6	92,8	131,7	0,26	110,3
Roheisen	96,0	95,3	83,0	0,19	85,2	156,8	159,8	188,4	0,37	199,5
Alteisen (Schrott)	208,1	189,3	201,7	0,45	176,9	236,0	178,9	265,7	0,52	209,5
Ferrolegerungen	175,1	196,4	180,7	0,41	211,7	55,1	57,2	50,1	0,10	55,0
Eisenhalbzeug	425,6	375,5	275,9	0,62	252,5	505,0	455,5	554,2	1,09	519,6
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:										
Aluminium	433,0	416,1	344,1	0,78	344,4	12,5	13,2	15,0	0,03	15,9
Kupfer	1 446,3	1 402,5	1 339,6	3,02	1 436,2	261,8	258,9	246,4	0,48	266,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1960		1961		1960		1961			
	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾		
	Mill. DM		%		Mill. DM		%		Mill. DM	
noch: NE-Metalle										
Nickel	188,1	203,1	147,5	0,33	157,0	27,1	37,2	17,6	0,03	20,8
Blei	78,6	96,2	62,1	0,14	82,1	26,0	30,5	23,9	0,05	34,5
Zinn	272,9	245,1	267,0	0,60	234,0	160,4	89,3	164,1	0,32	89,6
Zink	152,4	136,2	131,7	0,30	137,3	31,5	28,2	31,6	0,06	32,0
Sonstige unedle Metalle	139,4	158,5	124,4	0,28	144,3	32,8	50,1	33,3	0,07	48,2
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	39,1	42,0	40,8	0,09	50,7	98,8	100,0	103,1	0,20	105,9
Sonstige technische Fette u. Öle	243,1	226,6	217,5	0,49	210,6	29,8	31,5	28,3	0,06	31,3
Koks	32,2	28,3	22,7	0,05	19,7	972,2	855,4	951,9	1,87	860,1
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation ..	41,8	60,6	53,1	0,12	81,7	64,4	60,4	69,2	0,14	54,3
Kraftstoffe und Schmieröle ..	796,1	783,6	735,2	1,66	760,1	400,0	445,2	570,8	1,12	682,8
Teer und Teerdestillations- zeugnisse	124,5	142,1	107,9	0,24	118,3	60,6	49,0	65,5	0,13	52,8
Aufbereitete Kalidüngemittel	1,4	1,5	1,5	0,00	1,6	194,9	198,1	222,9	0,44	214,4
Thomasphosphatmehl	38,5	53,5	21,0	0,05	32,2	17,6	35,4	14,8	0,03	32,5
Sonstige Phosphordüngemittel	1,3	2,0	3,8	0,01	8,6	6,2	5,8	12,0	0,02	9,3
Stickstoff- u. andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2,7	3,6	4,0	0,01	8,5	353,9	474,2	338,7	0,66	486,8
Gerbstoffauszüge	10,7	16,1	12,9	0,03	25,7	3,8	5,4	2,5	0,00	4,3
Sonstige chemische Halbwaren	352,7	352,0	292,9	0,66	373,6	391,1	424,0	368,7	0,72	404,7
Gold für gewerbliche Zwecke ..	287,0	303,3	341,2	0,77	361,1	16,8	14,1	18,5	0,04	17,7
Sonstige Halbwaren	234,3	255,3	249,4	0,56	283,2	104,5	106,5	118,5	0,23	124,5
Fertigwaren	13 746,1	15 339,3	15 549,8	35,03	17 697,8	39 506,1	37 541,1	42 247,7	82,87	39 506,1
Vorerzeugnisse	5 772,7	6 460,4	6 027,8	13,59	6 888,1	9 672,2	9 832,2	9 731,0	19,09	10 199,1
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus: Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden Zellwolle und synthetischen Fasern	228,7	335,3	318,4	0,72	485,9	263,0	320,1	293,6	0,58	383,6
Wolle und anderen Tierhaaren Baumwolle	130,4	160,5	160,9	0,36	201,8	169,7	175,0	166,0	0,33	172,5
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	610,1	561,0	659,0	1,49	610,6	129,5	147,7	122,8	0,24	140,5
Leder	358,7	539,3	328,9	0,74	476,1	453,0	422,7	453,2	0,89	415,2
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet ..	61,4	60,6	82,7	0,19	66,7	67,8	73,5	79,5	0,16	89,8
Papier und Pappe	199,5	189,9	251,8	0,57	252,9	140,9	137,5	154,7	0,30	151,3
Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	33,1	23,1	39,9	0,09	27,5	39,4	22,5	40,8	0,08	21,1
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	745,0	783,2	799,9	1,80	846,2	192,3	196,2	200,9	0,39	208,8
Glas	153,2	131,7	179,8	0,41	160,3	118,4	111,5	114,3	0,22	106,0
Kunststoffe	39,0	31,8	51,9	0,12	50,8	126,8	94,3	139,0	0,27	102,3
Teerfarbstoffe	37,4	65,1	32,8	0,07	49,8	141,0	146,9	142,1	0,28	173,8
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	404,4	513,6	398,9	0,90	540,5	882,9	1 075,6	938,9	1,84	1 233,5
Dextrine, Gelatine u. Leime ..	58,2	50,5	62,3	0,14	55,7	424,1	463,4	443,0	0,87	485,5
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	42,0	43,4	48,9	0,11	49,0	207,4	205,1	226,3	0,44	227,3
Sonstige chemische Vorer- zeugnisse	18,4	20,4	21,7	0,05	26,0	82,0	90,0	88,0	0,17	100,5
Gußrohre	14,7	22,2	14,2	0,03	20,2	58,7	59,4	58,1	0,11	56,8
Stahlrohre	541,7	770,7	514,8	1,16	830,5	1 352,7	1 599,2	1 362,5	2,67	1 671,0
Stab- und Formeisen	0,5	0,3	1,1	0,00	0,8	55,3	45,2	53,5	0,10	43,8
Blech aus Eisen	89,7	62,4	109,1	0,25	76,5	847,4	762,5	821,5	1,61	758,8
Draht aus Eisen	509,4	437,5	518,6	1,17	443,1	1 396,8	1 223,7	1 495,8	2,93	1 346,4
Eisenbahnoberbaumaterial	961,1	999,8	841,1	1,90	898,5	1 323,3	1 328,2	1 156,7	2,27	1 218,3
Schmiedbarer Guß, Schmiede- stücke	223,0	183,0	231,2	0,52	194,5	396,3	320,9	400,2	0,79	341,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus: Kupfer, Kupferlegierungen ..	2,4	1,6	2,9	0,01	2,3	108,8	104,1	95,0	0,19	88,1
Aluminium, Aluminium- legierungen	9,6	8,0	16,7	0,04	12,0	71,2	70,9	74,0	0,15	68,7
sonstigen unedlen Metallen ..	70,9	83,3	91,9	0,21	135,4	279,6	263,3	237,4	0,47	226,1
Edelmetalle	31,5	33,3	39,0	0,09	44,4	79,4	75,7	92,4	0,18	89,8
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	33,5	38,6	43,2	0,10	45,9	60,1	75,4	66,4	0,13	70,2
Sonstige Vorerzeugnisse	0,6	0,7	1,4	0,00	2,6	18,4	23,7	23,0	0,05	27,9
Enderzeugnisse	92,5	125,0	102,9	0,23	131,6	119,6	124,0	114,8	0,23	95,9
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	71,8	184,5	62,2	0,14	150,2	66,5	73,8	76,4	0,15	84,5
Wolle und anderen Tierhaaren Baumwolle	7 973,4	8 878,9	9 522,0	21,46	10 809,7	29 834,0	27 709,0	32 516,7	63,79	29 307,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	62,8	95,9	83,4	0,19	139,1	77,3	198,6	87,7	0,17	241,3
Sonstige Enderzeugnisse	119,4	211,0	138,9	0,31	258,5	34,9	35,4	32,3	0,06	30,5
	15,3	17,0	24,0	0,05	24,0	43,0	37,2	35,7	0,07	30,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen *)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr					
	1960		1961		1960		1961			
	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾		
	Mill. DM		%		Mill. DM		%		Mill. DM	
Sonstige Kleidung u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern ...	58,8	122,5	107,7	0,24	247,3	69,5	88,9	70,3	0,14	87,7
Wolle und anderen Tierhaaren	62,1	84,6	84,2	0,19	113,8	71,1	81,9	81,3	0,16	82,8
Baumwolle	120,3	265,6	129,0	0,29	267,3	77,3	63,9	76,3	0,15	62,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	37,3	87,2	42,5	0,10	100,5	23,3	23,6	20,5	0,04	21,0
Hüte	36,1	64,4	45,9	0,10	86,2	13,8	15,4	14,1	0,03	15,1
Sonstige Spinnstoffwaren	30,4	46,2	44,8	0,10	65,1	119,5	105,5	114,8	0,23	113,3
Pelzwaren	6,0	5,5	10,2	0,02	10,0	4,8	1,7	7,1	0,01	2,1
Schuhe aus Leder	143,9	210,3	153,0	0,34	233,3	40,1	28,7	49,5	0,10	30,3
Andere Lederwaren	31,0	35,4	44,3	0,10	49,4	109,2	103,2	107,6	0,21	98,9
Papierwaren	61,5	97,1	74,0	0,17	120,3	131,7	139,0	144,5	0,28	153,0
Bücher, Karten, Noten, Bilder	108,7	97,1	130,4	0,29	111,4	255,2	317,3	286,8	0,56	367,5
Holzwaren	134,8	145,3	153,8	0,35	167,8	209,1	192,4	223,2	0,44	197,4
Kautschukwaren	178,1	183,0	211,1	0,48	217,4	340,2	291,9	338,7	0,66	289,9
Steinwaren	15,8	18,8	19,7	0,04	27,7	43,4	49,6	45,5	0,09	58,1
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	32,7	46,0	33,8	0,08	45,3	237,3	235,8	249,5	0,49	239,3
Glaswaren	51,8	78,8	74,6	0,17	109,3	236,5	214,4	252,0	0,49	217,0
Messerschmiedwaren	11,7	12,5	18,3	0,04	17,5	131,5	116,6	131,9	0,26	107,7
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	34,2	57,2	47,3	0,11	82,6	337,1	288,0	375,9	0,74	305,4
Sonstige Eisenwaren	283,8	451,3	375,1	0,85	577,8	1 765,1	1 550,5	1 892,3	3,71	1 579,2
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	21,9	34,6	26,3	0,06	46,2	98,8	99,7	109,0	0,21	104,2
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	33,1	27,9	54,7	0,12	35,4	176,4	157,1	183,7	0,36	160,3
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	68,4	88,3	92,7	0,21	124,5	500,7	487,8	523,5	1,03	450,6
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	360,6	338,8	476,2	1,07	457,1	1 618,6	1 342,1	2 000,3	3,92	1 549,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	349,9	287,2	368,4	0,83	310,3	1 081,4	1 076,4	1 256,4	2,46	1 158,4
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	136,9	137,9	189,8	0,43	186,5	696,2	596,1	807,5	1,58	689,8
Dampflokomotiven	0,2	0,1	—	—	—	4,9	2,1	2,1	0,00	2,3
Kraftmaschinen	95,2	100,6	103,4	0,23	115,3	474,3	455,2	516,1	1,01	486,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	198,5	212,9	218,5	0,49	237,8	518,9	413,3	702,1	1,38	551,0
Fördermittel	61,7	66,6	82,6	0,19	93,1	455,1	372,6	547,5	1,07	423,8
Papier- und Druckmaschinen	78,4	56,3	76,5	0,17	52,8	712,7	628,2	826,5	1,62	715,6
Büromaschinen	257,7	189,3	439,6	0,99	240,7	440,5	438,6	583,8	1,15	509,5
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	59,2	57,9	72,8	0,16	70,1	388,1	304,9	529,2	1,04	364,1
Sonstige Maschinen	552,4	499,7	712,4	1,61	646,8	2 674,2	2 121,7	3 213,1	6,30	2 442,1
Wasserfahrzeuge	72,5	64,5	64,5	0,15	—	1 584,5	—	1 084,5	2,13	—
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	993,7	942,4	1 094,9	2,47	1 094,2	6 044,3	5 778,3	6 288,5	12,34	6 146,0
Fahrräder	12,5	20,1	13,4	0,03	22,8	123,1	118,4	90,3	0,18	82,5
Sonstige Fahrzeuge	27,9	29,6	37,8	0,09	38,4	159,7	136,2	150,6	0,30	125,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	830,9	844,7	1 100,9	2,48	1 193,8	4 073,9	3 689,6	4 492,6	8,81	3 939,2
Uhren	72,7	90,3	88,6	0,20	117,8	255,5	240,5	257,7	0,51	231,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	158,6	190,9	195,3	0,44	244,8	962,0	1 054,2	1 041,0	2,04	1 093,3
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	4,2	6,3	5,1	0,01	9,2	11,8	13,0	12,2	0,02	13,2
Waren aus Kunststoffen	63,5	110,5	83,5	0,19	161,9	235,6	247,9	254,3	0,50	258,0
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten ³⁾	16,1	—	16,3	0,04	—	12,0	—	12,4	0,02	—
Photochemische Erzeugnisse	62,9	53,4	78,5	0,18	71,3	144,1	142,9	169,7	0,33	169,5
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	3,6	9,1	7,6	0,02	26,5	62,6	56,7	67,1	0,13	59,6
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	190,0	295,4	191,8	0,43	314,9	595,8	762,8	673,3	1,32	846,9
Kosmetische Erzeugnisse	23,0	33,2	25,9	0,06	39,9	27,7	23,3	32,5	0,06	26,2
Sonstige chemische Erzeugnisse	142,1	212,5	147,7	0,33	237,4	623,2	652,4	689,8	1,35	712,2
Musikinstrumente	8,3	10,2	9,4	0,02	11,0	88,9	88,0	88,9	0,17	86,9
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	35,8	35,5	51,4	0,12	51,4	144,5	122,6	144,9	0,28	115,0
Sonstige Enderzeugnisse	1 344,4	1 372,7	1 349,1	3,04	1 401,7	473,2	456,2	528,3	1,04	504,5
Insgesamt ...	42 722,6	46 280,6	44 363,2	100	49 771,5	47 946,1	46 254,1	50 978,4	100	48 794,7
darunter:										
Rückwaren	392,3	379,6	492,5	1,11	471,9	88,4	95,7	113,7	0,22	127,4
Ersatzlieferungen	8,8	9,6	7,1	0,02	8,0	71,1	68,8	84,7	0,17	81,1

* Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

²⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954. — ³⁾ Bei der Ein- und Ausfuhr von Filmen sind Dienstleistungskosten (z. B. Leihgebühren) nicht enthalten.

6. Wichtigste Waren der Einfuhr *)

Waren, geordnet nach den Werten von 1961	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
	Mill. DM				%			
Textilien und Bekleidung	3 597,0	3 981,7	4 791,1	4 969,9	11,6	11,1	11,2	11,2
darunter:								
Spinustoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	1 782,1	1 780,5	1 956,0	1 792,2	5,7	5,0	4,6	4,0
darunter:								
Baumwolle, roh u. bearb., Reißbaumwolle, Abfälle	904,9	800,4	1 003,4	880,9	2,9	2,2	2,3	2,0
Wolle u. a. Tierhaare, roh u. bearb., Reißwolle	656,4	748,7	676,2	648,4	2,1	2,1	1,6	1,5
Gewebe, Gewirke u. dgl.	949,9	1 102,0	1 389,4	1 549,8	3,1	3,1	3,3	3,5
darunter aus								
Wolle u. a. Tierhaaren	460,9	530,4	610,1	659,0	1,5	1,5	1,4	1,5
Gespinnste	562,6	703,1	903,1	927,4	1,8	2,0	2,1	2,1
darunter aus								
Wolle u. a. Tierhaaren	319,1	400,5	487,5	468,7	1,0	1,1	1,1	1,1
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	1 964,7	2 298,5	2 885,4	3 113,2	6,3	6,4	6,8	7,0
darunter:								
Erdöl, roh und getoppt	1 055,9	1 485,9	1 923,1	2 217,0	3,4	4,1	4,5	5,0
Kraftstoffe und Schmieröle	815,8	700,7	796,1	735,2	2,6	2,0	1,9	1,7
Obst, Gemüse u. dgl.	2 269,5	2 456,7	2 649,7	2 996,2	7,3	6,9	6,2	6,8
darunter:								
Süßfrüchte	909,2	858,3	934,1	980,4	2,9	2,4	2,2	2,2
Obst (ohne Süßfrüchte)	664,5	770,2	766,5	954,3	2,1	2,2	1,8	2,2
Eisen und Eisenwaren	1 991,0	2 388,3	3 030,1	2 902,8	6,4	6,7	7,1	6,5
darunter								
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 304,1	1 587,6	1 795,6	1 720,7	4,2	4,4	4,2	3,9
darunter:								
Blech aus Eisen	599,4	821,4	961,1	841,1	1,9	2,3	2,2	1,9
Stab- und Formeisen	454,9	493,4	509,4	518,6	1,5	1,4	1,2	1,2
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	1 557,8	2 075,6	2 970,5	2 765,7	5,0	5,8	7,0	6,2
darunter								
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	1 420,1	1 859,1	2 710,6	2 416,6	4,6	5,2	6,3	5,4
darunter								
Kupfer	858,8	1 075,6	1 446,3	1 339,6	2,8	3,0	3,4	3,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	1 211,4	1 515,7	2 150,6	2 740,2	3,9	4,2	5,0	6,2
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	1 579,4	1 891,3	2 448,2	2 340,5	5,1	5,3	5,7	5,3
darunter								
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzugsstoffe	649,7	844,4	1 079,5	1 060,7	2,1	2,4	2,5	2,4
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 702,9	1 627,6	2 343,7	2 204,5	5,5	4,5	5,5	5,0
darunter:								
Eisenerze	1 066,5	971,5	1 519,3	1 435,6	3,4	2,7	3,6	3,2
NE-Metallerze	411,9	447,7	558,5	547,0	1,3	1,2	1,3	1,2
Holz und Holzwaren	1 147,6	1 200,8	1 534,9	1 581,2	3,7	3,4	3,6	3,6
Getreide und Müllereierzeugnisse	1 344,2	1 522,8	1 423,0	1 473,4	4,3	4,3	3,3	3,3
darunter:								
Weizen	648,8	697,9	560,8	788,0	2,1	1,9	1,3	1,8
Gerste	330,8	371,3	382,0	222,8	1,1	1,1	0,9	0,5
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse	922,2	1 076,1	1 361,0	1 465,1	3,0	3,0	3,2	3,3
Fette (ohne Butter) und Öle zur Ernährung	1 035,4	1 120,6	1 189,7	1 110,9	3,3	3,1	2,8	2,5
darunter:								
Ölfrüchte zur Ernährung	655,5	714,4	793,2	743,2	2,1	2,0	1,9	1,7
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	242,1	276,0	275,1	255,4	0,8	0,8	0,6	0,6
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	711,4	972,7	939,0	1 051,8	2,3	2,7	2,2	2,4
darunter								
Felle und Häute (nicht zu Pelzwerk)	282,4	412,4	301,6	344,0	0,9	1,2	0,7	0,8
Fleisch und Fleischwaren, Därme	539,5	770,5	898,3	1 043,2	1,7	2,2	2,1	2,4
Kaffee, Tee	902,2	864,0	888,7	888,7	2,9	2,4	2,1	2,0
darunter								
Kaffee	862,7	821,2	846,5	849,0	2,8	2,3	2,0	1,9
Eier, Eiweiß, Eigelb	661,8	673,1	693,6	645,2	2,1	1,9	1,6	1,5
Lebende Tiere	428,5	594,3	600,4	557,0	1,4	1,7	1,4	1,3
Rohtabak	436,9	438,0	476,0	485,8	1,4	1,2	1,1	1,1
Kohlen und Koks	1 215,8	620,8	507,4	483,2	3,9	1,7	1,2	1,1
darunter								
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	1 174,2	564,2	442,3	423,9	3,8	1,6	1,0	1,0
Kakao und Kakaoverzeugnisse	366,6	424,6	380,6	365,0	1,2	1,2	0,9	0,8
darunter								
Kakao, roh	307,0	356,6	321,0	290,9	1,0	1,0	0,8	0,7
Kautschuk, Guttapercha, Balata	317,7	425,6	545,3	350,1	1,0	1,2	1,3	0,8
Übrige Waren ¹⁾	5 229,7	6 883,9	8 015,4	8 829,3	16,8	19,2	18,8	19,9
Insgesamt	31 133,1	35 823,2	42 722,6	44 363,2	100	100	100	100

*) Hundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7. Wichtigste Waren der Ausfuhr*)

Waren, geordnet nach den Werten von 1961	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
	Mill. DM				%			
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	7 559,5	7 691,5	9 065,0	10 984,5	20,4	18,7	18,9	21,5
darunter:								
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	1 474,2	1 557,4	1 618,1	2 000,3	4,0	3,8	3,4	3,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	767,0	868,8	1 081,4	1 256,4	2,1	2,1	2,3	2,5
Papier- und Druckmaschinen	547,5	581,2	712,7	826,5	1,5	1,4	1,5	1,6
Landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackersechlepper) Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	605,7	596,0	696,2	807,5	1,6	1,4	1,5	1,6
Büromaschinen	430,8	449,1	518,9	702,1	1,2	1,1	1,1	1,4
Fördermittel	296,4	348,6	440,5	583,8	0,8	0,8	0,9	1,1
Fördermittel	425,7	400,6	455,1	547,5	1,2	1,0	0,9	1,1
Eisen und Eisenwaren	5 206,2	5 807,0	7 385,6	7 555,1	14,1	14,1	15,4	14,8
davon:								
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	2 744,8	3 088,6	4 199,1	4 096,6	7,4	7,5	8,8	8,0
darunter:								
Stab- und Formeisen	753,6	965,3	1 396,8	1 495,8	2,0	2,3	2,9	2,9
Blech aus Eisen	973,3	1 004,6	1 323,3	1 156,7	2,6	2,4	2,8	2,3
Stahlröhren	542,7	578,5	847,4	821,5	1,5	1,4	1,8	1,6
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	1 972,6	2 027,1	2 233,7	2 400,1	5,3	4,9	4,7	4,7
darunter:								
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	293,9	305,6	337,1	375,9	0,8	0,7	0,7	0,7
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	488,8	691,3	952,9	1 058,3	1,3	1,7	2,0	2,1
Fahrzeuge (ohne Wasserfahrzeuge)	4 837,6	5 579,3	6 327,0	6 529,4	13,1	13,5	13,2	12,8
darunter:								
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	4 466,3	5 268,8	6 044,3	6 288,5	12,1	12,8	12,6	12,3
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	4 199,2	4 936,0	5 603,8	5 887,2	11,3	12,0	11,7	11,5
darunter:								
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	2 144,3	2 628,8	3 007,8	3 116,9	5,8	6,4	6,3	6,1
darunter:								
Kunststoffe	590,5	731,8	882,9	938,9	1,6	1,8	1,8	1,8
Teerfarbstoffe	283,0	364,7	424,1	443,0	0,8	0,9	0,9	0,9
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische u. sonstige chemische Erzeugnisse	1 035,5	1 215,7	1 465,2	1 644,5	2,8	3,0	3,1	3,2
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	445,5	492,6	595,8	673,3	1,2	1,2	1,2	1,3
Chemische Halbwaren	988,0	1 058,1	1 096,1	1 091,1	2,7	2,6	2,3	2,1
darunter:								
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	375,8	389,6	353,9	338,7	1,0	0,9	0,7	0,7
Aufbereitete Kalidüngemittel	161,8	174,4	194,9	222,9	0,4	0,4	0,4	0,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	3 182,8	3 716,8	4 073,9	4 492,6	8,6	9,0	8,5	8,8
Textilien und Bekleidung	1 810,0	2 072,2	2 375,1	2 426,6	4,9	5,0	5,0	4,8
davon:								
Gewebe, Gewirke u. dgl.	841,0	940,9	1 082,9	1 115,2	2,3	2,3	2,3	2,2
darunter aus:								
Baumwolle	336,9	377,0	453,0	453,2	0,9	0,9	0,9	0,9
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	380,3	439,5	529,6	532,9	1,0	1,1	1,1	1,0
Gespinnste	305,8	351,1	391,0	395,8	0,8	0,9	0,8	0,8
darunter:								
Reyon (Kunstseide), synth. Fäden, auch gezwirnt	189,6	216,4	233,3	243,3	0,5	0,5	0,5	0,5
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	282,9	340,7	371,6	382,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Kohlen und Koks	1 996,5	2 036,3	2 310,4	2 252,9	5,4	4,9	4,8	4,4
darunter:								
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	988,0	1 130,4	1 265,3	1 220,4	2,7	2,7	2,6	2,4
Koks	923,7	826,7	972,2	951,9	2,5	2,0	2,0	1,0
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	1 336,5	1 660,2	1 765,4	1 767,4	3,6	4,0	3,7	3,5
davon:								
Waren aus NE- und Edelmetallen	631,8	690,6	775,8	816,2	1,7	1,7	1,6	1,6
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	299,0	463,2	552,1	532,0	0,8	1,1	1,2	1,0
NE- und Edelmetallhalbzeug	405,7	506,4	437,5	419,3	1,1	1,2	0,9	0,8
darunter aus:								
Kupfer, Kupferlegierungen	293,7	378,1	279,6	237,4	0,8	0,9	0,6	0,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 015,2	1 124,6	1 217,5	1 298,7	2,7	2,7	2,5	2,5
Wasserfahrzeuge	1 081,9	1 142,8	1 584,5	1 084,5	2,9	2,8	3,3	2,1
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	413,2	454,4	525,2	708,8	1,1	1,1	1,1	1,4
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse	499,3	561,2	638,3	692,4	1,3	1,4	1,3	1,4
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren, Glaswaren	385,8	425,4	473,8	501,5	1,0	1,0	1,0	1,0
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	316,1	433,3	448,2	455,3	0,9	1,1	0,9	0,9
Kautschukwaren	327,8	380,1	447,7	436,5	0,9	0,9	0,9	0,9
Holz und Holzwaren	299,3	326,9	394,3	408,9	0,8	0,8	0,8	0,8
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse, Glas	141,8	207,4	267,8	281,1	0,4	0,5	0,6	0,6
Übrige Waren ¹⁾	2 389,4	2 628,5	3 042,5	3 214,9	6,5	6,4	6,3	6,3
Insgesamt	36 998,1	41 183,9	47 946,1	50 978,4	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

8. Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern *)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM			
Ernährungswirtschaft			Ernährungswirtschaft			Ernährungswirtschaft			Ernährungswirtschaft					
Lebende Tiere			Lebende Tiere			Lebende Tiere			Lebende Tiere					
Pferde			Pferde			Pferde			Pferde					
	Stück													
Einfuhr	2 943	2,7	Ausfuhr	53 759	73,9	Südafrika	102 440	24,8	Gemüse und sonstige					
Dänemark	1 309	1,0	Frankreich	6 514	8,9	Verein. Staaten	702 046	156,8	Küchengewächse					
Ausfuhr	30 861	29,6	Italien	10 121	13,4	Ausfuhr	1 947	0,5	Einfuhr	842 283	553,9			
Frankreich	23 228	21,7	Niederlande	9 609	7,8				Frankreich	65 056	32,7			
			Osterreich	7 613	12,9	Hirse und sonstiges Getreide			Italien	231 609	114,5			
						Einfuhr	79 054	19,8	Niederlande	361 633	282,7			
			Walöl zur Ernährung			Verein. Staaten	63 130	13,3	Spanien	28 989	22,2			
			Einfuhr	66 624	54,1	Ausfuhr	176	0,1	Ausfuhr	2 014	4,8			
			Norwegen	28 388	23,0				Schweiz	493	1,1			
			Japan	30 278	24,6	Reis								
			Ausfuhr			Einfuhr	131 701	59,4	Obst ohne Südf Früchte					
						Italien	15 150	7,5	Einfuhr	1 286 197	954,3			
			Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung			Ver. Arabische Republik (Ägypten)	18 123	6,9	Frankreich	44 326	42,8			
			Einfuhr	78 954	57,5	Verein. Staaten	62 037	28,1	Griechenland	58 335	33,8			
			Niederlande	9 573	8,7	Ausfuhr	5 248	2,7	Italien	801 559	501,4			
			Verein. Staaten	10 185	8,3	Müllereizergebnisse			Niederlande	86 384	63,1			
			Peru	34 461	20,0	Einfuhr	41 179	16,8	Spanien	58 741	61,1			
			Ausfuhr	44 286	31,4	Frankreich	34 308	13,8	Türkei	22 460	91,2			
			Great Britain u. Nordirland (Ver. Kgr.)	7 030	6,5	Verein. Staaten	5 419	2,3	Argentinien	20 337	20,2			
			Niederlande	5 569	3,6	Ausfuhr	654 785	151,1	Ausfuhr	5 087	4,9			
			Norwegen	8 992	5,5	China, Volksrepublik	185 650	41,5	Schweiz	1 383	1,3			
			Schweden	9 109	5,4	Korea, Nord-	82 024	17,7	Südf Früchte					
			Eier, Eiweiß, Eiigelb			Malz			Einfuhr	1 408 792	980,4			
			Einfuhr	280 780	645,2	Einfuhr	100 082	54,4	Griechenland	23 548	26,1			
			Belg.-Luxemb.	13 367	28,2	Belg.-Luxemb.	30 160	16,7	Italien	183 252	169,0			
			Dänemark	41 607	99,2	Frankreich	25 233	13,7	Spanien	403 663	283,3			
			Niederlande	160 414	359,7	Great Britain u. Nordirland (Ver. Kgr.)	15 302	8,1	Türkei	23 185	24,6			
			Polen ¹⁾	20 386	41,3	Ausfuhr	35 585	16,8	Algerien	25 542	23,2			
			Ausfuhr	499	2,4	Italien	12 608	6,1	Marokko	97 383	69,9			
			Honig			Schweiz	17 820	8,1	Südafrika	41 488	33,9			
			Einfuhr	37 169	42,3	Nichtöhlhaltige Sämereien			Verein. Staaten	22 611	22,2			
			Mexiko	8 825	10,0	Einfuhr	38 090	58,3	Dominik. Rep.	55 581	29,7			
			Argentinien	10 799	11,0	Dänemark	3 474	7,2	Ecuador	208 513	97,7			
			Ausfuhr	87	0,2	Frankreich	3 052	6,5	Kolumbien	164 485	81,9			
			Fischmehl und dgl.			Italien	12 608	6,1	Israel	48 659	30,4			
			Einfuhr	279 309	121,7	Schweiz	17 820	8,1	Ausfuhr	4 331	4,7			
			Peru	190 524	80,7	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.			Schweiz	2 433	2,0			
			Ausfuhr	3 405	1,5	Einfuhr	353 281	344,2	Einfuhr	59 883	39,8			
			Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs			Dänemark	3 474	7,2	Italien	40 598	42,1			
			Weizen			Frankreich	3 052	6,5	Spanien	89 113	106,0			
			Einfuhr	2 656 384	788,0	Italien	3 669	6,6	Ausfuhr	4 757	8,2			
			Frankreich	464 681	109,2	Niederlande	2 400	6,3	Osterreich	507	1,6			
			Schweden	124 244	30,8	Ungarn	4 140	6,8	Schweiz	328	1,2			
			Sowjetunion ¹⁾	134 359	25,9	Ausfuhr	3 040	10,0	Verein. Staaten	557	1,1			
			Kanada	1 186 116	374,0	Frankreich	820	2,4	Kakao, roh					
			Verein. Staaten	407 547	139,9	Italien	720	2,1	Einfuhr	125 475	290,9			
			Argentinien	130 457	37,0	Hülsenfrüchte zur Ernährung			Ghana	60 195	137,9			
			Australien	193 464	53,5	Einfuhr	86 654	65,3	Nigeria	23 650	53,7			
			Niederlande	135 838	30,3	Niederlande	26 606	14,6	Brasilien	15 677	37,0			
			Niederlande	53 900	11,0	Verein. Staaten	12 272	10,8	Ausfuhr	190	0,4			
			Portugal	20 360	5,1	Chile	16 139	18,0	Kakaoverzeugnisse					
			Schweiz	31 750	7,1	Ausfuhr	2 060	1,5	Einfuhr	27 891	74,1			
			Roggen			Great Britain u. Nordirland (Ver. Kgr.)	22 770	8,9	Frankreich	4 942	12,9			
			Einfuhr	196 371	49,1	Niederlande	4 598	1,6	Niederlande	12 980	28,0			
			Sowjetunion ¹⁾	54 772	12,6	Verein. Staaten	3 165	1,9	Schweiz	4 206	19,8			
			Kanada	52 437	13,4	China, Volksrepublik	2 803	1,2	Ausfuhr	13 168	27,0			
			Verein. Staaten	53 133	13,8	Hülsenfrüchte zur Viehfütterung			Great Britain u. Nordirland (Ver. Kgr.)	996	3,7			
			Ausfuhr	201 032	51,4	Einfuhr	82 571	11,9	Verein. Staaten	7 449	10,3			
			Belg.-Luxemb.	24 134	4,3	Dänemark	11 195	2,6	Gewürze					
			Italien	81 540	15,0	Frankreich	15 918	3,9	Einfuhr	13 281	45,4			
			Niederlande	64 644	10,7	Niederlande	16 102	3,0	Brunei; Nordborneo	2 939	14,1			
			Gerste			Polen ¹⁾	26 917	1,2	Indonesien	1 354	5,1			
			Einfuhr	972 273	222,8	Ausfuhr	96 764	7,2	Ausfuhr	745	4,1			
			Frankreich	226 210	49,9	Niederlande	68 763	4,8	Verein. Staaten	267	1,5			
			Great Britain u. Nordirland (Ver. Kgr.)	95 078	25,7	Schweiz	25 289	2,0	Zucker					
			Niederlande	120 980	29,5	Einfuhr	524 391	93,8	Einfuhr	77 327	32,1			
			Sowjetunion ¹⁾	138 903	29,1	Frankreich	86 482	14,9	Belg.-Luxemb.	9 516	3,9			
			Verein. Staaten	140 252	29,8	Italien	106 435	33,0	Frankreich	29 505	14,0			
			Ausfuhr	28 613	5,2	Niederlande	190 512	25,9	Great Britain u. Nordirland (Ver. Kgr.)	8 845	3,3			
			Dänemark	7 084	1,1	Ausfuhr	29 565	10,0	Niederlande	6 823	3,4			
			Niederlande	12 022	2,0	Belg.-Luxemb.	4 667	1,4	Ausfuhr	18 781	10,3			
			Hafer			Italien	9 014	3,6	Niederlande	2 442	1,8			
			Einfuhr	241 236	54,1	Schweiz	10 071	2,9	Schweiz	2 284	1,2			
			Schweden	30 022	5,6	Anderer Hackfrüchte			Ölfrüchte zur Ernährung					
			Verein. Staaten	38 493	7,8	Einfuhr	51 502	4,4	Einfuhr	1 453 515	743,2			
			Australien	136 615	32,7	Belg.-Luxemb.	22 128	1,3	Nigeria	129 906	78,6			
			Ausfuhr	4 589	1,0	Niederlande	14 621	1,0	Verein. Staaten	842 359	353,0			
			Mais			Tschechoslow.	5 207	1,1	Philippinen	235 767	165,4			
			Einfuhr	1 158 548	263,3	Ausfuhr	202	0,0	Ausfuhr	2 562	2,6			
			Frankreich	103 485	21,9									
			Rumänien	132 269	29,7									

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Warenuntergruppen sind nach der Gliederung «Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft» aufgeführt. (Die Ergebnisse für die Ein- und Ausfuhr von Rückwaren und Ersatzlieferungen sind lediglich in Tabelle 5 auf der Seite 314 nachgewiesen.) Es sind nur die Herstellungs- und Verbrauchsländer nachgewiesen, bei denen der Wert der Einfuhr oder der Ausfuhr 20 Millionen DM oder 10% der gesamten Ein- bzw. Ausfuhr der Warenuntergruppe, mindestens jedoch 1 Million DM erreichte.
¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

8. Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung			Ausfuhr			Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle			Kongo (Leopoldville)		
Einfuhr	236 882	255,4	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 109	9,9	Einfuhr	392 238	880,9	Nigeria	158 283	44,2
Kongo (Leopoldville)	45 942	41,7	Schweiz	393	4,8	Sowjetunion ¹⁾	15 678	36,4	Ausfuhr	187 893	46,6
Verein. Staaten	72 700	77,4		163	1,7	Türkei	22 053	52,8	Italien	128 593	23,5
Argentinien	23 753	29,7	Tea			Ver. Arabische Republik (Ägypten)	12 266	46,8	Schweiz	64 087	11,4
Indonesien	22 328	20,2	Einfuhr	6 712	39,7	Kenia; Uganda	16 441	52,2		20 065	3,7
Ausfuhr	32 504	41,5	Ceylon	1 546	9,0	Kongo (Leopoldville)	10 049	25,8	Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben		
Österreich	4 805	5,6	Indien	2 703	20,1	Sudan	11 806	41,6	Einfuhr	20 058	5,1
Schweiz	4 921	6,9	Indonesien	1 826	7,9	Verein. Staaten	152 549	291,6	Südafrika	13 359	3,2
Verein. Staaten	10 025	12,6	Ausfuhr	213	1,5	Mexiko	14 336	37,3	Ausfuhr	339	0,1
Margarine und ähnliche Speisefette			Rohtabak			Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe			Kautschuk, Guttapercha, Balata		
Einfuhr	515	0,7	Einfuhr	97 480	485,8	Einfuhr	161 918	197,3	Einfuhr	159 638	350,1
Ausfuhr	7 663	8,9	Griechenland	16 535	77,0	Brasilien	44 195	101,3	Indonesien	10 836	23,8
Österreich	3 636	3,8	Italien	7 753	35,4	Peru	22 025	67,6	Malaisischer Bund	83 512	198,1
Schweiz	1 187	1,6	Türkei	5 553	23,8	Ausfuhr	47 080	70,8	Thailand	15 210	36,1
Ungarn	1 824	2,1	Rhodesien und Nyassaland	7 940	31,3	Frankreich	5 187	10,5	Südvietnam	11 616	26,7
Ölkuchen			Tabakerzeugnisse			Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen			Rohgummen, Rohsoblack, Balsame und Kopale		
Einfuhr	928 482	278,2	Einfuhr	277	2,7	Einfuhr	57 441	23,4	Einfuhr	12 807	20,2
Niederlande	144 116	45,2	Niederlande	164	1,8	Brasilien	27 341	24,4	Sudan	2 953	4,3
Argentinien	193 676	61,8	Ausfuhr	1 440	21,0	Pakistan	42 652	71,3	Indien	3 892	6,3
Brasilien	76 579	21,4	Italien	640	8,8	Ausfuhr	3 613	3,3	Iran	622	2,1
Ausfuhr	290 714	92,8	Österreich	464	6,7	Schweiz	423	1,5	Ausfuhr	1 497	4,7
Dänemark	78 096	25,3	Bier			Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen			Ölfrüchte zu technischen Ölen		
Niederlande	34 731	11,0	Einfuhr	25 476	6,2	Einfuhr	57 441	23,4	Einfuhr	29 506	19,4
Schweden	51 847	15,9	Belg.-Luxemb.	8 626	1,8	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	4 938	3,1	Equador	6 812	4,5
Kuba	28 540	10,2	Niederlande	4 794	1,1	Niederlande	20 280	7,7	Paraguay	6 540	4,5
Kleie			Branntwein			Felle zu Pelzwerk, roh			Ausfuhr		
Einfuhr	26 676	5,4	Einfuhr	37 837	47,2	Einfuhr	2 942	208,5		54	0,1
Sowjetunion ¹⁾	20 104	4,1	Frankreich	5 171	18,9	Sowjetunion ¹⁾	347	35,4	Steinkohlen einschl. Preßkohlen		
Ausfuhr	59 261	11,8	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	3 008	10,4	Südafrika	291	39,4	Einfuhr	7 001 067	423,9
Belg.-Luxemb.	6 704	1,5	Verein. Staaten	17 631	8,8	Verein. Staaten	509	30,7	Frankreich	638 155	38,0
Niederlande	49 231	9,7	Ausfuhr	1 539	5,2	Frankreich	46 243	35,6	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	551 054	21,0
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung			Wein			Andere Felle und Häute			Niederlande		
Einfuhr	93 949	15,3	Einfuhr	369 669	203,3	Einfuhr	125 457	344,0		426 640	24,9
Frankreich	43 145	7,9	Frankreich	146 405	95,6	Frankreich	10 699	26,3	Verein. Staaten	4 428 406	282,5
Italien	14 211	1,8	Italien	109 770	51,8	Verein. Staaten	25 534	60,1	Ausfuhr	17 296 805	1 220,4
Ausfuhr	53 535	6,3	Ausfuhr	25 592	51,2	Argentinien	21 181	37,2	Belg.-Luxemb.	2 395 783	193,0
Belg.-Luxemb.	6 802	1,4	Gewerbliche Wirtschaft			Bettfedern			Frankreich	6 329 019	473,6
Niederlande	42 919	4,1	Rohstoffe			Holz zu Holzmasse			Italien	2 892 356	152,7
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel			Abfallseide, Seidengehäuse			Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißwolle			Niederlande	3 261 256	235,1
Einfuhr	488 932	258,0	Einfuhr	235	7,4	Einfuhr	791 468	75,5	Österreich	959 688	75,8
Niederlande	36 134	40,9	Italien	156	5,4	Finland	183 081	25,0	Schweiz	711 788	51,4
Thailand	215 641	51,0	Japan	57	1,8	Frankreich	131 783	8,8	Braunkohlen einschl. Preßkohlen		
Schiffsbedarf	19 083	35,4	Ausfuhr	21	0,1	Polen ¹⁾	115 640	8,9	Einfuhr	1 279 678	36,6
Ausfuhr ¹⁾	2 313 199	74,6	Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern			Andere Felle und Häute			Techechoslow.	1 198 174	32,7
Frankreich	7 693	8,1	Einfuhr	10 115	34,7	Einfuhr	125 457	344,0	Ausfuhr	1 705 569	80,6
Schiffsbedarf	283 559	14,0	Frankreich	644	5,2	Frankreich	10 699	26,3	Belg.-Luxemb.	225 040	9,8
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnererei			Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle			Andere Felle und Häute			Frankreich	480 596	23,0
Einfuhr	68 664	232,1	Einfuhr	126 718	648,4	Einfuhr	125 457	344,0	Italien	162 805	10,3
Italien	8 436	61,3	Belg.-Luxemb.	9 783	72,3	Frankreich	10 699	26,3	Niederlande	450 977	11,0
Niederlande	38 904	130,1	Frankreich	6 654	46,9	Verein. Staaten	25 534	60,1	Österreich	176 421	11,7
Ausfuhr	5 063	13,5	Gewerbliche Wirtschaft			Andere Felle und Häute			Schweiz	209 730	14,9
Frankreich	617	2,2	Rohstoffe			Andere Felle und Häute			Erdöl, roh und getropft		
Österreich	1 046	1,9	Abfallseide, Seidengehäuse			Andere Felle und Häute			Einfuhr	29 390 564	2 217,0
Schweden	1 521	3,1	Einfuhr	235	7,4	Einfuhr	125 457	344,0	Sowjetunion ¹⁾	1 623 322	82,3
Schweiz	626	1,6	Italien	156	5,4	Frankreich	10 699	26,3	Algerien	1 576 777	143,9
Genüßmittel			Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern			Bettfedern			Kolumbien	802 954	56,4
Hopfen			Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle			Holz zu Holzmasse			Venezuela	2 887 996	213,2
Einfuhr	2 365	12,8	Einfuhr	10 115	34,7	Einfuhr	791 468	75,5	Bahrain;		
Frankreich	286	1,4	Frankreich	644	5,2	Finland	183 081	25,0	Katar usw.	1 762 744	150,4
Jugoslawien	1 125	6,1	Niederlande	552	6,1	Frankreich	131 783	8,8	Brunei; Nordborneo	281 410	29,5
Tschechoslow.	275	1,7	Österreich	3 906	8,4	Polen ¹⁾	115 640	8,9	Irak	4 158 695	319,1
Verein. Staaten	564	2,9	Ausfuhr	68 986	197,4	Sowjetunion ¹⁾	122 838	14,0	Iran	10 098 162	757,2
Ausfuhr	5 868	47,1	Verein. Staaten	8 981	22,8	Ausfuhr	4 311	0,5	Kuwait	2 243 796	143,0
Italien	495	5,2	Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle			Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißwolle			Saudi-Arabien	3 709 601	292,2
Verein. Staaten	1 236	9,5	Einfuhr	126 718	648,4	Einfuhr	791 468	75,5	Ausfuhr	24 558	3,3
Japan	563	5,2	Belg.-Luxemb.	9 783	72,3	Finland	183 081	25,0	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	22 660	3,1
Kaffee			Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern			Bettfedern			Eisenerze		
Einfuhr	212 827	849,0	Einfuhr	10 115	34,7	Einfuhr	12 392	118,9	Einfuhr	32 672 719	1 435,6
Kenia; Uganda	17 934	82,0	Frankreich	644	5,2	Frankreich	3 208	31,2	Frankreich	9 523 058	169,4
Costa Rica	19 669	86,2	Niederlande	552	6,1	China, Volksrepublik	1 593	12,6	Norwegen	823 516	40,9
Guatemala	16 900	75,8	Österreich	3 906	8,4	Ausfuhr	240	2,8	Schweden	8 425 362	456,8
Mexiko	7 726	35,9	Ausfuhr	68 986	197,4	Schweiz	103	1,2	Spanien	1 054 898	47,2
El Salvador	37 743	148,6	Verein. Staaten	8 981	22,8	Holz zu Holzmasse			Algerien	654 622	32,2
Brasilien	47 464	160,0	Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle			Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißwolle			Angola	312 281	20,3
Kolumbien	37 140	155,5	Einfuhr	126 718	648,4	Einfuhr	791 468	75,5	Liberia	952 161	51,9
Indien	6 308	22,3	Belg.-Luxemb.	9 783	72,3	Finland	183 081	25,0	Sierra Leone	561 615	26,1
			Frankreich	6 654	46,9	Frankreich	131 783	8,8			
			Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	6 676	41,1	Polen ¹⁾	115 640	8,9			
			Südafrika	17 125	82,8	Sowjetunion ¹⁾	122 838	14,0			
			Argentinien	11 765	54,8	Ausfuhr	4 311	0,5			
			Uruguay	6 275	31,7	Bau- und Nutzholz (Rundholz)					
			Australien	33 349	176,6	Einfuhr	2 381 714	479,4			
			Neuseeland	12 870	64,3	Finland	432 882	57,7			
			Ausfuhr	14 486	75,6	Frankreich	253 773	27,9			
			Belg.-Luxemb.	5 151	20,3	Schweden	150 257	28,0			
			Österreich	1 170	9,8	Elfenbeinküste	167 103	43,0			
						Gabun	179 224	47,3			
						Ghana	177 661	47,7			

*) Vgl. S. 317. — ¹⁾ Darunter natürliches Wasser: 1 977 428 t, 0,4 Mill. DM. — ²⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung

8. Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Kanada	1 460 053	75,0	Ausfuhr	699 865	20,6	Schweiz	514	6,7	Ausfuhr	9 901	21,1
Brasilien	2 508 030	153,9	Belg.-Luxemb.	322 686	5,5	Japan	826	10,3	Italien	1 495	2,1
Chile	724 323	41,6	Dänemark	78 171	3,9	Ausfuhr	5 368	47,8	Niederlande	857	2,2
Peru	1 549 694	88,4	Schweden	142 610	4,0	Niederlande	1 545	11,7	Schweiz	1 469	2,5
Venezuela	1 447 894	93,0	Nigeria	20 097	2,4	Österreich	906	7,2	Verein. Staaten	91	2,8
Indien, Port.	1 784 456	94,3	Kaltrahsalze			Schweiz	463	5,8	Zement		
Ausfuhr	257 730	9,7	Einfuhr	18 167	2,3	Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren			Einfuhr	328 798	19,5
Österreich	241 243	8,5	Frankreich	18 167	2,3	Einfuhr	33 112	468,7	Frankreich	243 775	14,7
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken und dgl.			Ausfuhr	87 356	4,0	Belg.-Luxemb.	7 785	107,0	Ausfuhr	972 438	52,3
Einfuhr	3 202 544	80,8	Belg.-Luxemb.	44 876	1,8	Frankreich	13 520	193,2	Niederlande	738 576	35,3
Belg.-Luxemb.	833 526	9,9	Sonstige Steine und Erden			Großbritannien			Sonstige mineralische Baustoffe		
Frankreich	813 067	18,1	Einfuhr	6 780 231	319,9	u. Nordirland			Einfuhr	1 222 889	155,1
Schweden	238 756	10,6	Dänemark	1 898 570	21,3	(Ver. Kgr.)	18 777	1,0	Frankreich	164 788	21,0
Spanien	344 538	12,9	Niederlande	1 490 043	37,5	Niederlande	23 543	1,2	Niederlande	595 822	44,6
Ausfuhr	1 260 353	11,9	Rohphosphate			Italien	4 342	59,6	Österreich	88 093	35,8
Belg.-Luxemb.	32 077	2,8	Einfuhr	1 493 191	92,9	Niederlande	2 281	29,1	Ausfuhr	468 081	131,7
Niederlande	688 631	7,1	Sowjetunion ¹⁾	258 955	18,9	Schweiz	2 634	38,7	Belg.-Luxemb.	111 159	18,6
Manganerze			Marokko	709 207	44,2	Ausfuhr	4 375	57,9	Frankreich	88 913	18,4
Einfuhr	508 778	64,9	Verein. Staaten	366 532	20,3	Niederlande	1 032	8,6	Rohelisen		
Sowjetunion ¹⁾	78 517	12,7	Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse			Österreich	1 020	17,2	Einfuhr	340 801	83,0
Kongo			Einfuhr	300 145	91,1	Schweiz	875	8,8	Frankreich	49 450	12,9
(Leopoldville)	51 596	7,5	Verein. Staaten	104 092	22,5	Gespinnste aus Baumwolle			Großbritannien		
Südafrika	116 372	10,8	Ausfuhr	296 170	29,8	Einfuhr	18 980	95,2	u. Nordirland		
Indien	74 127	8,5	Frankreich	58 923	4,9	Belg.-Luxemb.	3 219	13,4	(Ver. Kgr.)	76 432	17,7
Indien, Port.	70 086	6,8	Niederlande	55 351	4,6	Frankreich	3 271	16,8	Niederlande	38 495	9,9
Ausfuhr	6 581	3,8	Phänolische Flecht- und Polsterstoffe und dgl.			Italien	2 586	10,2	Spanien	38 924	8,7
Türkei	1 720	1,2	Einfuhr	93 147	43,8	Niederlande	3 817	15,1	Südafrika	37 463	8,8
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände			Marokko	37 962	12,1	Schweiz	1 756	18,9	Ausfuhr	848 273	188,4
Einfuhr	1 366 868	115,1	Mexiko	2 418	7,3	Ver. Arabische Republik (Ägypten)	3 199	13,7	Belg.-Luxemb.	113 809	25,8
Spanien	432 860	16,2	Ausfuhr	3 245	6,2	Ausfuhr	3 227	32,8	Italien	347 652	76,8
Chile	26 504	13,3	Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse			Niederlande	742	7,2	Japan	135 871	25,1
Spanien	82 616	35,0	Einfuhr	300 145	91,1	Österreich	978	7,6	Alteisen (Schrott)		
Zypern	82 616	35,0	Verein. Staaten	104 092	22,5	Schweden	150	3,4	Einfuhr	1 014 285	201,7
Ausfuhr	878	0,1	Ausfuhr	296 170	29,8	Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.			Belg.-Luxemb.	119 975	23,8
Bleierte			Frankreich	58 923	4,9	Einfuhr	23 810	62,7	Niederlande	212 917	37,5
Einfuhr	146 711	75,3	Niederlande	55 351	4,6	Belg.-Luxemb.	7 034	20,6	Verein. Staaten	556 909	113,2
Schweden	17 422	7,6	Phänolische Flecht- und Polsterstoffe und dgl.			Frankreich	2 794	12,7	Ausfuhr	1 566 922	265,7
Kanada	26 684	17,6	Einfuhr	93 147	43,8	Großbritannien			Frankreich	205 936	31,5
Peru	24 590	14,0	Marokko	37 962	12,1	u. Nordirland			Italien	1 205 225	203,4
Ausfuhr			Mexiko	2 418	7,3	(Ver. Kgr.)	807	6,3	Ferrolegierungen		
Zinkerze			Ausfuhr	3 245	6,2	Indien	10 184	11,7	Einfuhr	246 093	180,7
Einfuhr	138 433	28,8	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh			Ausfuhr	905	5,5	Frankreich	75 625	56,1
Italien	17 088	3,6	Einfuhr	715	117,6	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)			Norwegen	89 068	56,2
Schweden	31 790	5,8	Großbritannien			Einfuhr	2 089 628	692,8	Ausfuhr	42 452	50,1
Peru	14 782	3,3	u. Nordirland			Finland	377 802	119,0	Großbritannien		
Ausfuhr	19 170	4,0	(Ver. Kgr.)	24	16,2	Frankreich	189 748	45,6	u. Nordirland		
Belg.-Luxemb.	9 307	2,1	Verein. Staaten	29	27,5	Österreich	448 661	129,7	(Ver. Kgr.)	3 132	5,1
Niederlande	9 365	1,7	Niederlande	29	2,9	Polen ¹⁾	58 457	23,3	Italien	3 508	5,7
Chromerze			Niederlande	1	14,6	Rumänien	187 102	55,5	Verein. Staaten	22 084	16,2
Einfuhr	324 159	40,5	Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle			Schweden	385 858	141,3	Eisenhalbzeug		
Sowjetunion ¹⁾	83 889	12,1	Einfuhr	495 948	130,5	Schweden	138 375	44,4	Einfuhr	627 474	275,9
Türkei	83 940	12,6	Belg.-Luxemb.	30 677	45,0	Sowjetunion ¹⁾	55 601	32,6	Belg.-Luxemb.	262 837	94,9
Südafrika	103 085	6,7	Niederlande	183 707	30,1	Verein. Staaten	135 395	47,5	Niederlande	101 341	52,2
Iran	24 323	4,4	Ausfuhr	273 666	59,1	Niederlande	50 541	15,4	Österreich	156 032	72,7
Ausfuhr	7 305	0,8	Schweiz	41 001	6,4	Schweiz	46 804	16,9	Ausfuhr	1 572 441	554,2
Nickelerze			Verein. Staaten	43 407	23,2	Holzmasse, Zellstoff			Frankreich	468 575	176,6
Einfuhr	1 241	3,8	Halbwaren			Einfuhr	903 479	460,8	Italien	251 707	89,3
Kanada	442	2,1	Rohseide und Seldengespinnste			Finland	148 843	71,9	Schweiz	150 764	52,4
Ausfuhr	9 981	0,4	Einfuhr	798	37,3	Österreich	51 508	24,0	Argentinien	394 065	123,4
Schwefelkies			Italien	130	5,9	Schweden	402 012	212,0	Aluminium, roh, auch Legierungen und Alialuminium		
Einfuhr	1 284 047	76,2	Schweiz	273	13,1	Kanada	45 582	23,1	Einfuhr	184 940	344,1
Norwegen	230 847	13,7	China, Volksrepublik	129	5,3	Verein. Staaten	140 311	89,4	Frankreich	14 526	26,6
Spanien	597 290	32,8	Japan	208	9,6	Ausfuhr	122 465	60,1	Norwegen	20 999	42,7
Zypern	201 167	15,5	Belg.-Luxemb.	144	8,6	Frankreich	32 252	15,5	Österreich	17 271	32,3
Ausfuhr	600	0,0	Schweden	22	1,4	Großbritannien			Kanada	48 744	99,3
Sonstige Erze und Metallaschen			Schweiz	27	1,1	u. Nordirland			Verein. Staaten	64 241	110,5
Einfuhr	475 264	208,8	Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gewirnt			(Ver. Kgr.)	12 652	6,3	Ausfuhr	5 815	15,0
Großbritannien			Einfuhr	20 596	209,4	Italien	21 310	10,2	Belg.-Luxemb.	2 207	4,9
u. Nordirland			Frankreich	1 536	27,5	Niederlande	18 357	10,0	Italien	1 015	1,8
(Ver. Kgr.)	13 964	28,3	Italien	3 115	38,8	Österreich	20 123	8,5	Kupfer, roh, auch Legierungen und Altkupfer		
Kanada	133 447	28,6	Niederlande	5 447	39,8	Einfuhr	3 779	14,7	Einfuhr	534 131	139,6
Verein. Staaten	12 670	51,4	Schweiz	3 425	31,5	Frankreich	1 094	2,3	Belg.-Luxemb.	50 775	132,1
Ausfuhr	42 839	25,6	Verein. Staaten	4 122	46,7	Großbritannien			Frankreich	9 497	24,0
Belg.-Luxemb.	15 953	4,3	Ausfuhr	24 713	243,3	u. Nordirland			Großbritannien		
Großbritannien			Österreich	2 307	32,1	(Ver. Kgr.)	254	1,7	u. Nordirland		
u. Nordirland			Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern			Schweiz	352	1,7	(Ver. Kgr.)	27 890	69,7
(Ver. Kgr.)	6 251	12,1	Einfuhr	8 010	54,1	Verein. Staaten	690	4,3	Niederlande	14 549	32,6
Niederlande	15 529	5,4	Frankreich	527	11,0	Ausfuhr	26 939	97,7	Norwegen	15 522	38,2
Bauxit, Kryolith			Österreich	4 852	18,3	Großbritannien			Rhodesien und Njassaland		
Einfuhr	1 565 589	74,7	Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern			u. Nordirland			87 152	216,3	
Griechenland	383 019	16,3	Einfuhr	8 010	54,1	(Ver. Kgr.)	3 224	11,2	Kanada	16 645	42,6
Jugoslawien	671 455	28,7	Frankreich	527	11,0	Glasmasse, Rohglas			Verein. Staaten	104 964	266,8
Surinam	109 509	8,3	Österreich	4 852	18,3	Einfuhr	5 448	9,5	Chile	134 569	341,1
Ausfuhr	466	0,1	Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern			Frankreich	666	2,0	Peru	36 070	87,3
Speise- und Industriessalz			Einfuhr	8 010	54,1	Niederlande	1 763	2,7	Ausfuhr	94 534	246,4
Einfuhr	15 334	1,4	Frankreich	527	11,0	Verein. Staaten	2 646	3,7	Österreich	21 158	55,9
Frankreich	9 923	1,0	Österreich	4 852	18,3				Tschechoslow.	8 439	22,0

*) Vgl. S. 317. — 1) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

8. Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern *)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Nickel, roh, auch Legierung u. Altnickel			Kraftstoffe und Schmelzöle			Gold für gewerbliche Zwecke			Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.		
Einfuhr	23 537	147,5	Einfuhr	6 333 683	735,2	Einfuhr	109	341,2	Einfuhr	29 491	82,7
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	8 277	55,0	Belg.-Luxemb.	172 781	21,5	Schweiz	30	63,0	Belg.-Luxemb.	5 832	18,3
Norwegen	4 416	30,5	Frankreich	266 011	44,9	Sowjetunion ¹⁾	48	220,5	Niederlande	6 003	15,2
Kanada	7 100	49,0	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	271 995	43,9	Verein. Staaten	5	24,0	Indien	12 964	24,6
Ausfuhr	3 054	17,6	Italien	381 617	41,2	Niederlande	1	2,8	Ausfuhr	20 569	79,5
Frankreich	427	1,9	Niederlande	1 345 965	143,7	Österreich	1	3,0	Niederlande	6 084	10,7
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	2 133	12,6	Rumänien	605 643	58,0	Polen ¹⁾	1	4,4	Österreich	3 017	9,8
Blei, roh, auch Legierungen u. Altblei			Sowjetunion ¹⁾	810 475	71,8	Chile	1	2,4	Leder		
Einfuhr	77 802	62,1	Verein. Staaten	97 157	34,7	Einfuhr	45 347	249,4	Einfuhr	13 405	251,8
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	24 168	21,2	Antillen, Nied.	600 014	94,2	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	794	23,7	Frankreich	3 268	71,4
Niederlande	7 908	6,4	Venezuela	802 666	85,0	Niederlande	4	20,8	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 615	25,0
Peru	11 362	8,5	Schiffsbedarf	602 850	54,3	Sowjetunion ¹⁾	208	25,6	Niederlande	1 867	21,8
Ausfuhr	28 520	23,9	Ausfuhr	5 314 598	570,8	Verein. Staaten	469	57,1	Verein. Staaten	1 502	43,9
Belg.-Luxemb.	3 127	2,9	Belg.-Luxemb.	336 068	29,3	Mexiko	229	27,5	Indien	2 702	46,5
Frankreich	7 773	5,8	Dänemark	486 922	66,1	Peru	229	27,5	Ausfuhr	14 194	154,7
Niederlande	3 056	2,4	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	298 879	26,0	China, Volksrepublik	217	26,4	Verein. Staaten	1 238	24,2
Schweiz	4 497	3,5	Niederlande	1 531 609	104,4	Ausfuhr	185 708	118,5	Felle zu Pelzwerk, bearbeitet		
Zinn, roh, auch Legierungen u. Altzinn			Niederlande	257 995	29,6	Belg.-Luxemb.	7 670	13,4	Einfuhr	713	39,9
Einfuhr	28 771	267,0	Schweden	315 800	48,1	Frankreich	106 813	21,0	Griechenland	114	5,6
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	4 908	45,3	Schweiz	986 272	119,9	Italien	1 740	31,4	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	96	10,7
Niederlande	6 927	64,4	Teer und Teerdestillationserzeugnisse			Schweiz	7 349	17,1	Italien	129	8,1
China, Volksrepublik	2 321	21,6	Einfuhr	280 260	107,9	Fertigwaren			Ausfuhr	242	40,8
Malaisischer Bund	10 801	102,5	Tschechoslow.	49 839	14,9	a) Vorerzeugnisse			Österreich	73	13,6
Ausfuhr	18 877	164,1	Verein. Staaten	125 339	53,1	Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fasern			Schweiz	34	7,1
Niederlande	12 492	109,4	Ausfuhr	188 133	65,5	Einfuhr	10 532	318,4	Verein. Staaten	45	6,9
Verein. Staaten	3 619	30,0	Frankreich	97 118	28,0	Frankreich	1 620	59,4	Papier und Pappe		
Zink, roh, auch Legierungen u. Altzink			Verein. Staaten	27 831	9,4	Italien	1 976	59,7	Einfuhr	1 179 866	799,9
Einfuhr	143 222	131,7	Aufbereitete Kalkdüngemittel			Niederlande	1 761	38,0	Belg.-Luxemb.	24 742	23,6
Belg.-Luxemb.	49 857	45,2	Einfuhr	10 215	1,5	Schweiz	1 174	50,1	Finland	396 169	238,2
Sowjetunion ¹⁾	15 061	13,6	Frankreich	10 215	1,5	Verein. Staaten	1 566	48,4	Frankreich	37 854	34,1
Peru	14 223	13,8	Ausfuhr	1 589 659	222,9	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	12 721	293,6	Niederlande	91 217	52,2
Ausfuhr	34 551	31,6	Dänemark	223 255	28,6	Niederlande	800	21,0	Norwegen	89 389	59,5
Frankreich	4 049	3,3	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	209 987	31,1	Österreich	2 569	53,3	Österreich	112 485	86,7
Österreich	3 271	3,3	Verein. Staaten	174 404	22,7	Schweden	1 264	25,2	Schweden	308 645	208,2
Schweiz	13 403	12,4	Japan	217 395	32,8	Schweiz	884	22,8	Verein. Staaten	91 367	62,4
Sonstige unedle Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle			Thomasphosphatmehl			Niederlande	1 174	32,5	Ausfuhr	119 130	200,9
Einfuhr	34 843	124,4	Einfuhr	530 233	21,0	Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Zellwolle und synthet. Fasern			Niederlande	18 109	25,9
Belg.-Luxemb.	640	12,7	Belg.-Luxemb.	340 163	17,2	Einfuhr	17 718	160,9	Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.		
Italien	4 146	16,3	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	170 248	3,4	Belg.-Luxemb.	2 546	38,3	Einfuhr	222 974	179,8
Norwegen	10 857	26,6	Ausfuhr	363 609	14,8	Italien	5 880	56,9	Belg.-Luxemb.	40 244	18,7
Verein. Staaten	11 412	30,1	Frankreich	272 265	8,4	Niederlande	1 804	16,4	Finland	33 768	18,8
Ausfuhr	3 453	33,3	Österreich	30 500	2,9	Japan	4 209	19,3	Frankreich	39 949	55,3
Verein. Staaten	1 159	14,2	Sonstige Phosphordüngemittel			Ausfuhr	12 270	166,0	Schweden	71 216	29,8
Fettsäure, Paraffin, Vaseline u. Wachs			Einfuhr	38 457	3,8	Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren			Ausfuhr	101 448	114,3
Einfuhr	47 173	40,8	Niederlande	13 332	1,5	Einfuhr	36 596	659,0	Frankreich	23 316	13,3
Verein. Staaten	17 706	13,7	Sowjetunion ¹⁾	19 035	1,5	Belg.-Luxemb.	6 676	89,7	Steinzeug-, Ton- u. Porzellanerzeugn.		
Brasilien	1 069	6,0	Ausfuhr	71 759	12,0	Frankreich	2 632	68,2	Einfuhr	138 349	51,9
Ausfuhr	102 842	103,1	Dänemark	15 811	1,7	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	2 632	68,2	Belg.-Luxemb.	19 347	9,7
Sonstige technische Fette und Öle			Österreich	28 156	3,7	Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Baumwolle			Italien	16 786	10,4
Einfuhr	240 499	217,5	Chile	23 378	5,8	Einfuhr	28 192	328,9	Niederlande	49 271	8,5
Niederlande	31 920	32,8	Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel			Belg.-Luxemb.	695	13,2	Ausfuhr	177 286	139,0
Verein. Staaten	66 283	47,8	Einfuhr	22 031	4,0	Niederlande	538	12,9	Frankreich	77 203	59,1
Argentinien	64 789	70,6	Frankreich	6 618	1,8	Österreich	874	22,1	Schweiz	18 375	15,5
Ausfuhr	34 088	28,3	Polen ¹⁾	15 147	2,0	Schweiz	691	15,0	Glas		
Italien	5 352	3,7	Ausfuhr	2 139 353	338,7	Iran	2 671	88,1	Einfuhr	40 928	32,8
Niederlande	11 452	7,0	Spanien	232 825	31,4	Ausfuhr	5 761	122,8	Belg.-Luxemb.	12 788	6,7
Österreich	2 122	2,9	Gerbstoffauszüge			Belg.-Luxemb.	538	12,9	Frankreich	18 930	12,7
Koks			Einfuhr	26 214	12,9	Niederlande	538	12,9	Niederlande	3 946	6,9
Einfuhr	394 488	22,7	Frankreich	3 062	1,8	Österreich	874	22,1	Ausfuhr	134 703	142,1
Niederlande	226 182	15,2	Argentinien	15 499	7,0	Schweiz	691	15,0	Italien	12 512	15,3
Tschechoslow.	114 635	4,2	Paraguay	3 883	1,8	Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Baumwolle			Niederlande	29 759	24,3
Ausfuhr	10944 736	951,9	Ausfuhr	3 928	2,5	Einfuhr	28 192	328,9	Verein. Staaten	24 572	22,8
Belg.-Luxemb.	3 641 367	335,3	Sonstige chemische Halbwaren			Belg.-Luxemb.	3 295	25,3	Kunststoffe		
Dänemark	634 394	49,0	Einfuhr	716 177	292,9	Frankreich	6 782	72,9	Einfuhr	160 456	398,9
Frankreich	3 918 432	358,1	Belg.-Luxemb.	222 810	36,7	Italien	1 188	20,0	Frankreich	16 346	39,5
Niederlande	290 369	20,3	Frankreich	78 269	27,8	Niederlande	4 220	45,6	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	10 097	26,6
Österreich	362 072	33,6	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	42 558	21,8	Österreich	1 208	29,2	Niederlande	33 426	49,6
Schweden	828 040	63,1	Verein. Staaten	135 791	109,0	Schweiz	2 492	66,6	Italien	10 890	24,4
Schweiz	307 850	24,4	Ausfuhr	854 874	368,7	Ausfuhr	30 597	453,2	Kanada	10 926	27,2
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation			Belg.-Luxemb.	60 480	25,1	Dänemark	2 477	33,3	Verein. Staaten	55 017	169,7
Einfuhr	505 923	53,1	Italien	38 771	24,5	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	2 700	42,8	Ausfuhr	328 133	938,9
Belg.-Luxemb.	162 837	15,8	Niederlande	122 935	59,0	Niederlande	2 823	37,1	Belg.-Luxemb.	23 204	55,6
Niederlande	172 176	17,6	Norwegen	68 914	25,4	Österreich	2 833	39,1	Dänemark	17 893	49,5
Verein. Staaten	100 862	10,4	Österreich	103 589	36,3	Schweden	2 114	35,1	Frankreich	23 912	64,3
Ausfuhr	405 217	69,2	Schweden	85 751	23,9	Schweiz	2 385	37,2	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	17 208	58,1
Frankreich	186 085	33,1	Schweiz	39 793	24,0	Verein. Staaten	1 260	22,5	Italien	25 891	70,3
Schweiz	69 958	10,4						Niederlande	28 956	84,6	

*) Vgl. S. 317. — ¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

8. Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Österreich	23 201	68,1	Stab- und Formeln			Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium, Aluminiumlegierungen			Sonstige Kleidung u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren		
Schweden	17 764	49,3	Einfuhr	1 046 159	518,6	Einfuhr	10 794	39,0	Einfuhr	2 019	84,2
Schweiz	22 761	68,6	Belg.-Luxemb.	515 960	226,9	Belg.-Luxemb.	5 367	15,9	Frankreich	239	13,1
Verein. Staaten	6 083	23,9	Frankreich	391 181	177,5	Frankreich	1 404	5,1	Italien	241	10,5
Japan	8 658	25,0	Niederlande	39 143	22,4	Niederlande	1 402	7,8	Niederlande	648	24,5
Teerfarbstoffe			Schweden	33 582	36,5	Ausfuhr	24 568	92,4	Österreich	247	9,1
Einfuhr	4 160	62,3	Ausfuhr	2 796 179	1 495,8	Belg.-Luxemb.	3 934	11,3	Ausfuhr	1 429	81,3
Schweiz	2 970	48,9	Belg.-Luxemb.	48 045	36,0	Niederlande	2 681	13,1	Niederlande	290	19,3
Ausfuhr	32 121	443,0	Dänemark	109 686	55,3	Schweiz	10 413	28,1	Schweiz	316	24,0
Frankreich	2 362	29,0	Finnland	43 867	24,8	Stangen, Bleche, Draht usw. aus sonstigen unedlen Metallen			Verein. Staaten	287	9,6
Italien	2 772	35,5	Frankreich	745 556	344,5	Einfuhr	10 044	43,2	Sonstige Kleidg. u. dgl. a. Baumwolle		
Schweiz	1 985	26,4	Italien	162 506	92,4	Belg.-Luxemb.	5 500	7,7	Einfuhr	8 871	129,0
Indien	1 136	23,1	Niederlande	395 568	219,7	Großbritannien			Frankreich	967	15,4
Japan	1 529	35,0	Norwegen	42 896	22,0	u. Nordirland			Niederlande	839	14,7
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Klitte			Österreich	51 240	32,4	(Ver. Kgr.)	699	6,9	Hongkong	3 622	44,0
Einfuhr	22 671	48,9	Polen ¹⁾	32 803	29,6	Niederlande	626	5,8	Ausfuhr	6 468	76,3
Frankreich	4 393	7,0	Schweden	72 560	39,7	Schweden	97	5,9	Niederlande	864	16,1
Großbritannien u. Nordirland			Schweiz	208 453	129,2	Verein. Staaten	158	5,3	Schweiz	383	13,2
(Ver. Kgr.)	1 836	5,2	Tschechoslow.	59 185	44,6	Ausfuhr	12 953	66,4	Sonstige Kleidung u. dgl. aus Flachs, Hanf, Jute, Harifasern u. dgl.		
Niederlande	8 581	16,6	Kanada	48 370	20,1	Italien	373	7,6	Einfuhr	1 595	42,5
Verein. Staaten	1 099	7,7	Verein. Staaten	118 189	54,4	Niederlande	1 400	9,3	Italien	235	4,7
Ausfuhr	117 192	226,3	Indien	23 257	20,6	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Edelmetallen			Niederlande	191	5,3
Frankreich	14 306	20,5	Iran	94 086	40,2	Einfuhr	10	1,4	Hongkong	295	7,2
Italien	8 277	20,1	Blech aus Eisen			Ausfuhr	155	23,0	Japan	284	5,1
Dextrine, Gelatine und Leime			Einfuhr	1 267 662	841,1	Italien	10	2,3	Ausfuhr	526	20,5
Einfuhr	20 835	21,7	Belg.-Luxemb.	272 397	162,6	Niederlande	19	3,2	Niederlande	60	2,8
Belg.-Luxemb.	2 110	3,1	Frankreich	602 961	391,5	Schweden	30	4,2	Schweiz	116	3,5
Niederlande	19 916	14,6	Großbritannien u. Nordirland			Schweiz	46	4,1	Hüte		
Ausfuhr	67 598	88,0	(Ver. Kgr.)	42 077	29,7	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet			Einfuhr	764	45,9
Belg.-Luxemb.	12 290	12,0	Niederlande	105 474	66,0	Einfuhr	6	102,9	Frankreich	106	8,0
Italien	9 683	11,3	Österreich	115 605	73,7	Belg.-Luxemb.	0	30,2	Italien	321	14,8
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwar.			Schweden	31 700	28,6	Niederlande	0	15,4	Österreich	71	6,8
Einfuhr	1 788	14,2	Verein. Staaten	59 762	55,6	Schweden	0	17,2	Schweiz	60	6,5
Belg.-Luxemb.	390	2,9	Ausfuhr	1 899 999	1 156,7	Japan	6	16,7	Ausfuhr	275	14,1
Frankreich	309	2,8	Belg.-Luxemb.	31 570	22,6	Ausfuhr	14	114,8	Niederlande	42	2,4
Italien	176	1,8	Dänemark	86 048	46,9	Großbritannien u. Nordirland	0	27,6	Schweden	30	2,6
Schweden	293	1,5	Finnland	36 753	25,5	(Ver. Kgr.)	0	11,6	Sonstige Spinnstoffwaren		
Ausfuhr	13 790	58,1	Frankreich	500 588	282,8	Schweiz	0	13,5	Einfuhr	7 216	44,8
Niederlande	1 897	6,9	Italien	187 986	112,3	Verein. Staaten	7	34,0	Frankreich	1 663	6,6
Sonstige chemische Vorerzeugnisse			Jugoslawien	44 534	27,2	Sonstige Vorerzeugnisse			Großbritannien u. Nordirland		
Einfuhr	439 626	514,8	Niederlande	237 873	151,4	Einfuhr	89 725	62,2	(Ver. Kgr.)	616	5,2
Frankreich	86 093	80,9	Norwegen	60 008	31,2	Belg.-Luxemb.	35 865	12,0	Niederlande	977	6,4
Großbritannien u. Nordirland			Schweden	88 570	49,9	Frankreich	19 020	27,5	Japan	596	4,9
(Ver. Kgr.)	11 116	33,0	Schweiz	104 728	73,0	Ausfuhr	57 080	76,4	Ausfuhr	15 726	114,8
Italien	72 338	60,9	Sowjetunion ¹⁾	37 645	25,7	b) Enderzeugnisse			Niederlande	2 911	17,2
Niederlande	37 206	38,7	Tschechoslow.	31 797	23,0	Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren			Pelzwaren		
Schweiz	16 324	41,2	Argentinien	91 828	50,2	Einfuhr	1 532	83,4	Einfuhr	200	10,2
Verein. Staaten	103 955	142,3	Indien	30 529	20,3	Frankreich	280	17,8	Frankreich	82	3,6
Ausfuhr	984 651	1 362,5	Draht aus Eisen			Italien	728	41,1	Italien	19	1,0
Belg.-Luxemb.	57 677	56,0	Einfuhr	426 901	231,2	Niederlande	1 375	87,7	Österreich	14	1,1
Dänemark	40 484	43,1	Belg.-Luxemb.	110 882	53,5	Ausfuhr	272	13,7	Ausfuhr	58	7,1
Frankreich	48 965	91,0	Frankreich	246 209	107,7	Norwegen	147	9,9	Schweiz	16	4,3
Großbritannien u. Nordirland			Schweden	30 649	37,1	Schweden	164	9,1	Schuhe aus Leder		
(Ver. Kgr.)	50 827	84,8	Ausfuhr	601 458	400,2	Schweiz	128	9,0	Einfuhr	5 966	153,0
Italien	59 700	121,5	Belg.-Luxemb.	51 731	29,4	Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus Seide oder Chemiefasern			Frankreich	717	15,7
Niederlande	104 879	128,5	Frankreich	102 737	57,1	Einfuhr	3 203	138,9	Italien	3 415	100,9
Norwegen	30 105	24,5	Niederlande	42 991	32,0	Frankreich	415	19,4	Ausfuhr	1 556	49,5
Österreich	27 065	52,4	Schweiz	23 734	26,6	Niederlande	1 794	77,4	Belg.-Luxemb.	181	6,0
Schweden	111 692	75,0	Verein. Staaten	132 376	68,4	Ausfuhr	491	32,3	Norwegen	140	5,8
Schweiz	61 237	133,6	Eisenbahnerbaumaterial			Ver. Staaten	91	6,1	Schweden	242	8,2
Verein. Staaten	64 695	82,7	Einfuhr	9 098	2,9	Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren			Andere Lederwaren		
Argentinien	12 911	24,0	Belg.-Luxemb.	5 073	1,4	Einfuhr	3 203	138,9	Einfuhr	1 393	44,3
Brasilien	14 306	27,9	Ausfuhr	230 013	95,0	Frankreich	415	19,4	Belg.-Luxemb.	127	7,4
Indien	36 346	37,6	Italien	80 887	20,4	Italien	1 794	77,4	Frankreich	97	6,2
Japan	12 666	45,1	Niederlande	46 123	23,6	Ausfuhr	99	6,6	Italien	268	11,2
Gudröhren			Schmelzbarer Guß, Schmiedestücke			Schweiz	58	4,2	Niederlande	335	4,9
Einfuhr	541	1,1	Einfuhr	12 484	16,7	Verein. Staaten	91	6,1	Ausfuhr	3 137	107,6
Ausfuhr	91 725	53,5	Belg.-Luxemb.	1 848	3,2	Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus Baumwolle			Schweden	379	11,9
Italien	14 111	6,9	Frankreich	3 156	3,9	Einfuhr	792	24,0	Schweiz	396	18,3
Niederlande	11 353	8,1	Großbritannien u. Nordirland			Frankreich	119	3,6	Verein. Staaten	526	19,5
Schweden	17 997	11,1	(Ver. Kgr.)	1 348	1,7	Italien	315	12,4	Papierwaren		
Stahlröhren			Niederlande	3 339	3,8	Schweiz	52	2,9	Einfuhr	43 800	74,0
Einfuhr	71 227	109,1	Ausfuhr	69 535	74,0	Ausfuhr	1 376	35,7	Frankreich	7 338	10,0
Niederlande	17 620	16,7	Niederlande	9 394	13,1	Frankreich	382	7,4	Großbritannien u. Nordirland		
Schweden	14 606	42,3	Österreich	18 647	12,0	Schweiz	333	7,7	(Ver. Kgr.)	3 005	7,9
Ausfuhr	800 993	821,5	Schweiz	13 295	16,0	Verein. Staaten	142	7,3	Niederlande	14 849	18,4
Dänemark	31 978	31,4	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer, Kupferlegierungen			Sonstige Kleidung u. dgl. aus Seide oder Chemiefasern			Ausfuhr	43 014	144,5
Finnland	26 109	24,0	Einfuhr	25 500	91,9	Einfuhr	2 565	107,7	Niederlande	11 786	20,0
Frankreich	61 765	50,5	Belg.-Luxemb.	12 401	39,6	Italien	710	44,9	Bücher, Karten, Noten, Bilder		
Niederlande	55 834	60,2	Frankreich	3 749	13,3	Japan	683	15,9	Einfuhr	15 506	130,4
Österreich	37 888	41,8	Großbritannien u. Nordirland			Ausfuhr	1 192	70,3	Frankreich	1 298	19,4
Polen ¹⁾	18 971	35,1	(Ver. Kgr.)	1 833	9,8	Niederlande	236	14,8	Österreich	3 759	23,7
Rumänien	25 238	27,8	Ausfuhr	56 771	237,4	Schweden	128	7,5	Schweiz	3 241	33,4
Schweden	33 176	30,0	Niederlande	8 136	29,8	Schweiz	117	10,3	Ausfuhr	51 347	286,8
Schweiz	59 668	63,1	Schweiz	7 053	25,4	Sonstige Kleidg. u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren			Österreich	13 489	52,6
Sowjetunion ¹⁾	137 736	144,8	Verein. Staaten	12 641	59,3	Einfuhr	2 019	84,2	Schweiz	12 267	54,3
Tschechoslow.	19 894	39,8	Bleche aus Eisen			Verein. Staaten	2 262	29,7	Verein. Staaten	2 262	29,7
Verein. Staaten	110 263	70,0	Einfuhr	1 267 662	841,1	Sonstige Kleidg. u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren					

*) Vgl. S. 317. — ¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

8. Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MIIL. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MIIL. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MIIL. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	MIIL. DM
Holzwaren			Ausfuhr			Japan			Fördermittel		
Einfuhr	72 504	153,8	Belg.-Luxemb.	865 857	1892,3	Australien	21 418	199,6	Einfuhr	20 528	82,6
Dänemark	4 735	20,4	Dänemark	31 249	100,1	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	3 464	31,5	Frankreich	7 345	24,3
Niederlande	15 575	23,6	Frankreich	19 385	59,4	Einfuhr	31 036	368,4	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	2 449	10,6
Portugal	6 696	18,0	Griechenland	19 089	47,4	Frankreich	2 038	23,3	Verein. Staaten	1 860	12,8
Schweden	8 765	15,5	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	76 739	148,2	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	3 331	48,8	Ausfuhr	115 089	547,5
Ausfuhr	62 911	223,2	Italien	7 746	24,0	Italien	3 547	63,8	Belg.-Luxemb.	9 234	40,0
Belg.-Luxemb.	6 511	25,0	Jugoslawien	18 693	60,1	Schweiz	11 780	98,0	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	13 232	52,3
Frankreich	14 416	34,9	Norwegen	26 721	86,6	Verein. Staaten	2 615	68,6	Ausfuhr	5 510	26,6
Niederlande	14 685	42,2	Österreich	78 021	185,8	Belg.-Luxemb.	109 042	1256,4	Italien	5 140	29,6
Schweiz	7 370	29,5	Schweden	11 896	31,7	Niederlande	5 835	58,7	Niederlande	14 808	68,7
Kautschukwaren			Sowjetunion ¹⁾	27 011	86,7	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	8 614	110,1	Österreich	8 187	44,3
Einfuhr	44 859	211,1	Schweiz	12 066	24,0	Italien	5 444	78,6	Schweden	6 999	32,5
Frankreich	9 023	45,6	Türkei	12 066	24,0	Italien	9 899	123,2	Schweiz	12 293	51,5
Italien	3 784	20,2	Kanada	91 090	120,5	Jugoslawien	4 572	42,9	Papier- und Druckmaschinen		
Österreich	5 063	22,2	Verein. Staaten	15 953	40,2	Österreich	5 734	57,9	Einfuhr	7 676	76,5
Schweden	4 289	20,5	Venezuela	15 953	40,2	Portugal	2 502	24,6	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 014	17,5
Verein. Staaten	2 607	21,1	Indien	9 482	34,4	Schweden	2 181	28,3	Schweiz	1 615	17,6
Ausfuhr	61 742	338,7	Indonesien	8 074	21,0	Schweiz	6 407	60,8	Verein. Staaten	703	17,6
Belg.-Luxemb.	4 052	20,9	Iran	9 885	23,8	Spanien	1 629	24,3	Ausfuhr	99 194	826,5
Frankreich	4 500	24,9	Waren aus Kupfer u. Kupferlegierung			Verein. Staaten	5 018	72,3	Belg.-Luxemb.	3 275	27,6
Niederlande	7 600	35,5	Einfuhr	3 633	25,3	Mexiko	1 901	25,1	Finland	6 888	36,0
Schweden	4 484	25,2	Niederlande	290	2,7	Argentinien	2 750	35,7	Frankreich	7 205	58,9
Schweiz	6 432	36,2	Schweden	1 760	6,5	Brasilien	2 595	28,8	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	9 281	81,1
Stelwaren			Schweiz	355	6,3	Indien	3 890	44,5	Italien	7 244	64,1
Einfuhr	38 902	19,7	Verein. Staaten	153	3,3	Japan	1 627	26,8	Niederlande	8 215	59,8
Frankreich	2 712	2,2	Ausfuhr	10 177	109,0	Landwirtschaftliche Maschinen			Österreich	3 382	29,1
Italien	28 001	10,9	Niederlande	1 211	13,2	ein- u. mehrschl. Ackerschlepper			Schweden	8 505	58,0
Ausfuhr	55 646	45,5	Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren			Einfuhr	49 252	189,8	Schweiz	6 052	49,7
Belg.-Luxemb.	11 138	5,1	Einfuhr	145	54,7	Frankreich	11 149	40,7	Spanien	2 261	20,1
Frankreich	11 379	4,9	Italien	11	39,2	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	19 110	75,5	Verein. Staaten	6 539	67,1
Niederlande	7 837	5,2	Ausfuhr	1 312	183,7	Verein. Staaten	3 372	20,3	Argentinien	1 969	20,8
Stelnzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren			Schweiz	194	49,0	Ausfuhr	179 072	807,5	Büromaschinen		
Einfuhr	12 950	33,8	Sonstige Waren aus unedlen Metallen			Belg.-Luxemb.	13 301	52,8	Einfuhr	7 611	439,6
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	528	3,5	Einfuhr	11 674	92,7	Dänemark	10 302	41,7	Frankreich	1 603	115,2
Italien	1 001	4,1	Frankreich	1 847	12,0	Finland	8 516	39,7	Italien	1 268	54,0
Niederlande	2 988	6,7	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 552	10,3	Frankreich	36 650	161,9	Schweden	982	50,2
Japan	1 745	6,2	Italien	992	10,9	Italien	7 837	33,2	Verein. Staaten	1 831	139,4
Ausfuhr	74 392	249,5	Niederlande	1 454	13,6	Niederlande	17 292	71,1	Ausfuhr	15 141	583,8
Frankreich	18 465	27,1	Schweiz	969	11,3	Österreich	20 437	81,3	Belg.-Luxemb.	764	28,7
Italien	11 740	41,2	Ausfuhr	60 629	523,5	Schweiz	12 262	51,8	Frankreich	1 707	69,8
Niederlande	6 544	26,0	Belg.-Luxemb.	4 544	35,9	Spanien	6 294	28,9	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 644	58,6
Schweden	5 375	20,7	Dänemark	3 006	24,2	Argentinien	7 612	48,0	Italien	692	38,5
Verein. Staaten	3 650	30,5	Frankreich	3 890	30,5	Dampflokotiven			Niederlande	1 203	42,3
Glaswaren			Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	2 068	23,8	Einfuhr	8 304	2,1	Österreich	775	29,6
Einfuhr	49 531	74,6	Niederlande	8 888	69,1	Ausfuhr	8 184	1,7	Schweden	594	24,8
Belg.-Luxemb.	5 499	7,6	Österreich	2 702	27,2	Kraftmaschinen			Schweiz	597	26,0
Frankreich	12 267	16,6	Schweden	3 901	40,0	Einfuhr	15 227	103,4	Verein. Staaten	2 313	69,1
Italien	3 385	8,9	Schweiz	3 527	39,0	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	6 490	38,9	Japan	473	32,1
Österreich	2 026	10,5	Verein. Staaten	5 134	49,3	Schweiz	2 733	13,7	Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie		
Ausfuhr	99 376	252,0	Werkzeugmaschinen			Verein. Staaten	1 353	21,6	Einfuhr	6 344	72,8
Italien	4 639	28,6	ein- u. mehrschl. Walzwerksanlagen			Ausfuhr	60 332	516,1	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	701	10,2
Niederlande	27 416	26,0	Einfuhr	65 204	476,2	Belg.-Luxemb.	3 422	27,4	Niederlande	1 570	13,2
Schweden	8 675	20,7	Belg.-Luxemb.	10 276	40,1	Frankreich	3 341	20,4	Schweden	425	8,5
Verein. Staaten	3 458	41,9	Frankreich	9 026	39,6	Italien	3 360	28,5	Verein. Staaten	531	8,3
Messerschmiedwaren			Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	3 881	32,0	Niederlande	8 138	57,9	Ausfuhr	70 812	529,2
Einfuhr	737	18,3	Italien	4 272	30,5	Österreich	3 272	29,7	Frankreich	2 450	23,3
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	136	3,1	Österreich	6 847	30,7	Schweden	2 391	21,9	Italien	2 235	22,2
Italien	245	3,1	Schweiz	6 250	86,0	Indien	3 029	22,2	Niederlande	2 877	25,6
Niederlande	48	5,2	Verein. Staaten	12 051	145,1	Pumpen, Druckluftmaschinen u.dgl.			Österreich	2 931	28,6
Ausfuhr	6 471	131,9	Ausfuhr	256 745	2000,3	Einfuhr	22 619	218,5	Schwiz	1 820	22,1
Verein. Staaten	908	27,3	Belg.-Luxemb.	23 209	134,0	Dänemark	4 208	29,2	Sowjetunion ¹⁾	22 707	100,8
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte			Dänemark	3 783	30,0	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	2 832	26,6	Sudan	4 552	20,1
Einfuhr	4 231	47,3	Finland	2 669	22,8	Schweden	2 742	26,8	Verein. Staaten	2 327	33,5
Frankreich	992	5,8	Frankreich	26 286	209,3	Schweiz	2 033	31,4	Sonstige Maschinen		
Schweden	442	7,0	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	16 411	144,8	Verein. Staaten	2 819	42,5	Einfuhr	98 975	712,4
Schweiz	178	6,3	Italien	21 666	177,4	Ausfuhr	79 408	702,1	Belg.-Luxemb.	10 039	35,7
Verein. Staaten	166	8,0	Jugoslawien	3 020	23,3	Belg.-Luxemb.	6 031	46,5	Frankreich	16 121	79,8
Ausfuhr	50 607	375,9	Niederlande	12 500	74,3	Frankreich	6 015	44,8	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	10 145	85,3
Belg.-Luxemb.	2 755	20,7	Österreich	12 780	89,8	Griechenland	2 981	21,1	Italien	7 418	55,3
Italien	3 040	27,5	Rumänien	3 633	24,5	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	2 026	25,3	Niederlande	8 283	53,0
Niederlande	4 489	32,9	Schweden	15 192	102,3	Italien	7 491	65,4	Österreich	6 045	36,5
Schwiz	3 012	25,7	Schweiz	13 131	103,7	Niederlande	7 107	61,8	Schweden	8 715	42,8
Sonstige Eisenwaren			Sowjetunion ¹⁾	3 866	54,3	Österreich	4 588	42,5	Schwiz	6 789	84,5
Einfuhr	165 161	375,1	Spanien	7 791	56,2	Schweden	4 272	37,8	Verein. Staaten	19 517	201,7
Belg.-Luxemb.	30 173	35,4	Verein. Staaten	5 740	58,7	Schweiz	4 128	39,9			
Frankreich	38 055	66,9	Argentinien	10 022	91,3	Sowjetunion ¹⁾	4 272	38,6			
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	11 065	26,7	Brasilien	12 805	84,4	Indien	3 417	29,6			
Italien	11 800	30,4	Indien	7 049	57,4						
Niederlande	22 841	50,9									
Schweden	16 672	44,4									
Schweiz	6 769	44,1									
Verein. Staaten	8 503	32,5									

*) Vgl. S. 317. — ¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

8. Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Ausfuhr	475 605	3213,1	Ver. Arabische Republik (Ägypten)	10 008	65,6	Indonesien	5 816	43,7	Ausfuhr	32 018	673,3
Belg.-Luxemb.	34 153	163,9	Ghana	4 167	26,6	Iran	9 932	63,4	Belg.-Luxemb.	1 136	30,8
Dänemark	14 839	90,3	Nigeria	9 736	53,5	Israel	1 657	20,4	Frankreich	1 041	30,3
Finnland	12 001	59,1	Rhodesien und Njassaland	4 130	23,1	Japan	1 388	26,7	Italien	1 974	43,3
Frankreich	43 957	269,3	Südafrika	27 415	145,3	Libanon	2 607	22,6	Österreich	1 248	28,0
Griechenland	8 239	42,1	Kanada	27 814	154,8	Pakistan	4 327	29,9	Schweiz	1 709	33,9
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	16 930	159,7	Verein. Staaten	174 409	1 020,7	Saudi-Arabien	1 877	24,8	Verein. Staaten	2 301	32,4
Italien	44 134	251,2	Mexiko	11 292	59,4	Australien	3 403	48,8	Venezuela	661	23,8
Jugoslawien	9 122	61,5	Argentinien	24 548	169,8	Uhren			Japan	855	39,7
Niederlande	40 892	261,7	Brasilien	6 319	59,4	Einfuhr	164	88,6	Kosmetische Erzeugnisse		
Norwegen	7 091	49,6	Chile	8 460	53,0	Schweiz	104	78,2	Einfuhr	2 071	25,9
Österreich	29 693	193,0	Peru	4 576	27,0	Ausfuhr	8 327	257,7	Frankreich	699	11,9
Polen ¹⁾	3 351	25,5	Uruguay	3 938	29,0	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	634	20,4	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	381	3,6
Portugal	2 783	23,9	Venezuela	6 656	38,9	Niederlande	508	24,4	Schweiz	214	3,0
Rumänien	4 140	42,8	Indien	20 311	90,2	Verein. Staaten	1 702	47,4	Verein. Staaten	309	3,8
Schweden	23 638	137,1	Indonesien	7 424	52,3	Feinmechanische und optische Erzeugnisse			Ausfuhr	3 978	32,5
Schweiz	30 223	202,8	Irak	5 735	28,3	Einfuhr	4 709	195,3	Niederlande	452	4,3
Sowjetunion ¹⁾	17 185	176,0	Iran	6 974	47,3	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	606	23,2	Sonstige chemische Erzeugnisse		
Spanien	7 985	58,2	Libanon	5 132	31,2	Schweiz	445	26,5	Einfuhr	88 386	147,7
Tschechoslow.	3 789	30,7	Pakistan	4 205	25,6	Verein. Staaten	792	59,1	Frankreich	20 325	32,1
Türkei	4 416	28,4	Philippinen	4 430	26,2	Ausfuhr	23 390	1 041,0	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	7 927	20,0
Ungarn	2 340	23,3	Thailand	3 717	21,3	Japan	853	25,0	Schweiz	7 432	16,5
Ver. Arabische Republik (Ägypten)	8 826	75,6	Australien	11 650	65,5	Ausfuhr	1 306	39,8	Verein. Staaten	27 253	51,1
Südafrika	2 465	21,1	Fahrräder			Belg.-Luxemb.	945	35,0	Ausfuhr	393 308	689,8
Kanada	2 711	20,9	Einfuhr	3 223	13,4	Frankreich	1 296	74,1	Belg.-Luxemb.	21 938	29,8
Verein. Staaten	8 618	98,4	Frankreich	921	4,0	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 548	67,4	Frankreich	28 148	41,2
Mexiko	3 762	25,6	Italien	1 463	5,5	Italien	1 359	66,6	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	16 974	29,3
Argentinien	8 438	58,5	Niederlande	500	2,1	Niederlande	2 152	67,6	Italien	39 379	64,2
Brasilien	5 658	49,6	Ausfuhr	19 179	90,3	Österreich	1 185	46,9	Niederlande	40 892	42,0
Indien	15 606	105,9	Niederlande	3 842	19,3	Schweden	1 929	70,4	Österreich	22 289	29,6
Indonesien	3 288	28,9	Verein. Staaten	4 974	23,0	Schweiz	1 947	71,6	Schweden	29 584	31,4
Iran	4 638	28,4	Sonstige Fahrzeuge			Verein. Staaten	1 789	142,5	Schweiz	26 027	33,6
Japan	5 344	61,3	Einfuhr	13 697	37,8	Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen			Ver. Arabische Republik (Ägypten)	7 679	29,5
Australien	3 272	27,9	Belg.-Luxemb.	1 475	4,0	Einfuhr	1 926	5,1	Japan	9 109	20,2
Wasserfahrzeuge			Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 553	6,6	Frankreich	894	1,9	Musikinstrumente		
Stück			Italien	860	4,0	Ausfuhr	4 269	12,2	Einfuhr	583	9,4
Einfuhr	14 127	64,5	Niederlande	4 196	11,4	Belg.-Luxemb.	749	2,1	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	79	1,1
Niederlande	530	29,3	Ausfuhr	45 236	150,6	Niederlande	485	1,5	Italien	60	1,3
Schweden	153	11,0	Niederlande	9 712	18,0	Waren aus Kunststoffen			Niederlande	221	1,9
Schweiz	132	6,7	Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)			Einfuhr	10 273	83,5	Schweiz	82	2,4
Ausfuhr	7 359	1084,5	Einfuhr	76 228	1 100,9	Frankreich	1 865	12,8	Ausfuhr	5 019	88,9
Dänemark	740	45,0	Belg.-Luxemb.	3 180	20,7	Italien	3 585	19,7	Verein. Staaten	702	17,6
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	3 279	172,0	Frankreich	17 243	125,9	Niederlande	1 262	10,7	Kinderspielzeug, Christbaumschmuck		
Niederlande	1 078	63,9	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	7 840	106,4	Ausfuhr	16 603	254,3	Einfuhr	7 323	51,4
Norwegen	145	324,7	Italien	11 477	99,1	Niederlande	3 224	40,3	Dänemark	1 176	10,3
Schwiz	1 184	23,3	Niederlande	11 718	275,9	Schweden	1 138	20,8	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	864	6,4
Türkei	18	23,8	Österreich	4 801	45,6	Schweiz	2 249	29,6	Italien	1 572	11,0
Liberia	8	42,2	Schweden	2 174	27,0	Verein. Staaten	1 058	20,2	Japan	1 488	8,2
Verein. Staaten	756	35,0	Schweiz	5 576	101,5	Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten			Ausfuhr	14 610	144,9
Honduras, Br.-Panama	5	36,1	Verein. Staaten	6 866	239,4	Einfuhr	113	16,3	Niederlande	1 834	14,9
o. Kan. Z.	5	43,2	Ausfuhr	393 612	4 492,6	Frankreich	11	1,8	Schweiz	1 594	17,5
Indonesien	5	20,6	Belg.-Luxemb.	24 926	263,4	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	41	4,8	Verein. Staaten	2 651	25,5
Israel	22	96,4	Dänemark	9 085	125,3	Italien	22	2,9	Sonstige Enderzeugnisse		
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge			Finnland	8 526	123,1	Verein. Staaten	21	2,9	Einfuhr	154 862	1 349,1
t			Frankreich	17 642	214,0	Ausfuhr	82	12,4	Belg.-Luxemb.	2 677	56,8
Einfuhr	130 852	1 094,9	Griechenland	5 799	55,6	Österreich	27	2,3	Frankreich	16 619	218,6
Frankreich	41 378	291,9	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	6 691	137,6	Schweiz	10	1,3	Griechenland	3 091	36,5
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	6 478	105,0	Italien	27 715	298,8	Photochemische Erzeugnisse			Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	8 542	123,1
Italien	48 837	244,0	Jugoslawien	6 346	81,8	Einfuhr	3 923	78,5	Italien	2 316	45,7
Niederlande	5 423	26,8	Niederlande	49 948	543,9	Belg.-Luxemb.	2 029	35,1	Schweiz	720	48,3
Österreich	5 205	27,1	Norwegen	12 496	111,9	Frankreich	507	11,4	Türkei	9 336	69,8
Schwiz	2 907	20,1	Österreich	21 199	245,5	Italien	444	10,4	Verein. Staaten	68 336	599,1
Verein. Staaten	11 064	327,1	Polen ¹⁾	1 245	23,2	Verein. Staaten	478	14,8	Israel	3 794	39,1
Ausfuhr	1 149 192	6 288,5	Portugal	4 124	51,8	Ausfuhr	12 455	169,7	Ausfuhr	63 668	528,3
Belg.-Luxemb.	104 607	495,5	Schweden	33 196	348,1	Bleistifte und chemischer Bürobedarf			Belg.-Luxemb.	5 738	47,3
Dänemark	48 999	236,0	Schweiz	28 244	319,3	Einfuhr	1 563	7,6	Frankreich	5 331	36,5
Finnland	21 857	122,1	Sowjetunion ¹⁾	4 098	54,7	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	481	2,5	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 648	32,3
Frankreich	57 409	292,3	Spanien	1 996	34,3	Verein. Staaten	754	3,0	Italien	3 713	33,1
Griechenland	18 580	61,7	Türkei	5 137	49,1	Ausfuhr	7 311	67,1	Niederlande	4 336	37,4
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	18 614	127,1	Ver. Arabische Republik (Ägypten)	3 301	33,0	Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)			Österreich	4 428	40,0
Italien	24 504	156,7	Südafrika	3 759	59,2	Einfuhr	7 133	191,8	Schweiz	3 349	43,8
Jugoslawien	13 875	56,3	Kanada	2 092	42,4	Niederlande	1 005	29,8	Spanien	366	44,3
Niederlande	77 614	338,8	Verein. Staaten	11 796	238,9	Schwiz	1 033	70,0	Verein. Staaten	2 845	34,0
Norwegen	33 182	163,2	Mexiko	1 649	30,1	Verein. Staaten	1 048	36,5	Schiffbedarf	13 678	22,7
Österreich	65 128	352,0	Argentinien	4 920	64,1	Sonstige Erzeugnisse					
Portugal	12 597	75,0	Brasilien	5 221	60,4						
Schweden	94 248	506,1	Chile	3 015	40,5						
Schwiz	68 589	378,2	Kolumbien	2 952	28,8						
Spanien	4 884	31,1	Venezuela	2 954	35,9						
Türkei	5 920	44,3	Indien	8 783	78,9						

*) Vgl. S. 317. — ¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

9. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr			
		1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
	Bergbauliche Erzeugnisse	4 808,4	4 900,1	11,3	11,0	2 595,3	2 560,7	5,4	5,0
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	549,0	500,9	1,3	1,1	2 312,8	2 256,6	4,8	4,4
21 3	Eisenerze	1 582,6	1 485,4	3,7	3,3	9,6	9,8	0,0	0,0
21 4	Metallerze	654,7	592,3	1,5	1,3	6,5	7,1	0,0	0,0
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	5,4	5,2	0,0	0,0	226,5	254,1	0,5	0,5
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	1 903,2	2 207,3	4,5	5,0	0,3	0,2	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, Bernstein u. ä.	113,0	108,5	0,3	0,2	20,7	17,1	0,0	0,0
21 8	Torf	0,4	0,5	0,0	0,0	18,8	16,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	12 376,3	12 045,9	29,0	27,2	14 037,1	14 527,6	29,3	28,5
25	Steine und Erden	679,2	700,4	1,6	1,6	382,3	433,2	0,8	0,8
27	Eisen und Stahl ¹⁾	2 479,4	2 201,7	5,8	5,0	4 433,3	4 417,9	9,2	8,7
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	56,1	69,4	0,1	0,2	132,1	133,9	0,3	0,3
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	82,8	100,7	0,2	0,2	744,3	774,0	1,6	1,5
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	3 406,2	3 246,6	8,0	7,3	1 059,4	1 036,9	2,2	2,0
29 5	NE-Metallguß	2,9	4,7	0,0	0,0	12,6	14,4	0,0	0,0
22	Mineralölzeugnisse ³⁾	870,7	818,2	2,0	1,8	445,1	667,6	0,9	1,3
40	Chemische Erzeugnisse ³⁾	2 373,2	2 337,1	5,6	5,3	5 924,5	6 143,5	12,4	12,1
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	978,2	1 019,8	2,3	2,3	166,6	163,5	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	1 243,8	1 308,2	2,9	2,9	266,9	281,2	0,6	0,6
59	Gummi- und Asbestwaren	203,7	239,2	0,5	0,5	469,9	461,6	1,0	0,9
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	4 739,5	5 883,3	11,1	13,3	24 962,9	27 304,1	52,1	53,6
31	Stahlbauerzeugnisse	59,8	80,0	0,1	0,2	517,0	597,7	1,1	1,2
32	Maschinenbauerzeugnisse ⁴⁾	2 105,1	2 728,0	4,9	6,1	9 054,3	10 946,9	18,9	21,3
33	Landfahrzeuge ⁵⁾	537,6	571,9	1,3	1,3	5 327,4	5 461,8	11,1	10,7
34	Wasserfahrzeuge	71,1	62,2	0,2	0,1	1 573,3	1 076,2	3,3	2,1
35	Luftfahrzeuge ⁶⁾	411,8	449,1	1,0	1,0	67,5	63,2	0,1	0,1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	888,6	1 131,8	2,1	2,6	4 056,6	4 481,8	8,5	8,8
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	227,1	277,4	0,5	0,6	1 173,4	1 252,6	2,4	2,5
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	76,8	100,4	0,2	0,2	458,0	506,1	1,0	1,0
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	361,7	482,5	0,8	1,1	2 735,3	2 917,8	5,7	5,7
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	4 375,0	4 925,8	10,2	11,1	4 469,7	4 630,0	9,3	9,1
51	Feinkeramische Erzeugnisse	59,3	76,6	0,1	0,2	400,0	419,6	0,8	0,8
52	Glas und Glaswaren	102,6	114,3	0,2	0,3	387,6	402,3	0,8	0,8
54	Holzwaren ⁷⁾	210,1	222,4	0,5	0,5	259,2	272,7	0,5	0,5
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgerä- te, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	183,5	236,5	0,4	0,5	566,1	565,3	1,2	1,1
56	Papier- und Pappwaren	61,6	73,7	0,1	0,2	123,9	136,9	0,3	0,3
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	111,1	133,4	0,3	0,3	263,4	295,4	0,5	0,6
58	Kunststofferzeugnisse	63,0	82,8	0,1	0,2	184,9	201,8	0,4	0,4
61	Leder	203,3	256,0	0,5	0,6	142,5	156,3	0,3	0,3
62 1	Lederwaren	29,5	41,8	0,1	0,1	132,4	127,2	0,3	0,2
62 5	Schuhe	153,1	166,1	0,4	0,4	50,8	60,4	0,1	0,1
63	Textilien	2 854,9	3 064,9	6,7	6,9	1 649,6	1 667,2	3,4	3,3
64	Bekleidung	343,0	457,4	0,8	1,0	309,3	325,0	0,6	0,6
	Erzeugnisse der Nahrungs- und Genußmittelin- dustrien	3 639,1	3 839,8	8,5	8,7	866,8	841,0	1,8	1,6
	Erzeugnisse der Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, der Fischerel, des Gartenbaues und der Tierzucht	10 995,8	10 883,9	23,7	24,5	439,1	448,2	0,9	0,9
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	1 788,6	1 884,4	4,2	4,2	575,3	666,9	1,2	1,3
	Insgesamt	42 722,6	44 363,2	100	100	47 946,1	50 978,4	100	100

*) Bundesgebiet einschließlich Berlin (West).

¹⁾ Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke sowie der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Kohlenwertstoffe sind je nach Art bei den Mineralölzeugnissen oder den Chemischen Erzeugnissen unterfaßt. — ⁴⁾ Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — ⁵⁾ Ohne Schienenfahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁶⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — ⁷⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen.

**10. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST)*)**

CST-Teil und Abschnitt	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	8 913,6	9 381,7	20,9	21,1	809,3	773,6	1,7	1,5
00	Lebende Tiere	600,4	557,0	1,4	1,3	52,9	38,3	0,1	0,1
01	Fleisch und Fleischwaren	779,1	910,0	1,8	2,1	113,9	66,2	0,2	0,1
02	Molkereierzeugnisse und Eier	1 105,1	1 075,7	2,6	2,4	48,3	45,2	0,1	0,1
03	Fisch und Fischwaren	207,3	238,3	0,5	0,5	56,3	73,9	0,1	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	1 526,4	1 587,6	3,6	3,6	243,8	257,3	0,5	0,5
05	Obst und Gemüse	2 770,4	3 119,2	6,5	7,0	67,6	79,6	0,1	0,2
06	Zucker und Zuckerwaren	133,1	117,8	0,3	0,3	44,2	21,6	0,1	0,0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 312,7	1 301,1	3,1	2,9	59,0	44,5	0,1	0,1
08	Futtermittel, Abfälle	441,9	429,8	1,0	1,0	100,5	125,6	0,2	0,2
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitungen ..	37,3	45,2	0,1	0,1	22,7	21,4	0,0	0,0
1	Getränke und Tabak	732,7	735,3	1,7	1,7	147,2	159,1	0,3	0,3
11	Getränke	255,5	246,8	0,6	0,6	133,6	137,6	0,3	0,3
12	Tabak und Tabakwaren	477,1	488,5	1,1	1,1	13,6	21,5	0,0	0,0
2	Rohstoffe, ausgen. mineral. Brennstoffe ..	9 695,7	9 164,5	22,7	20,7	1 269,5	1 343,9	2,6	2,6
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	525,7	552,9	1,2	1,2	114,5	95,9	0,2	0,2
22	Ölsaaten und Ölrüchte	816,1	762,6	1,9	1,6	3,4	3,5	0,0	0,0
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regen.	668,8	478,2	1,6	1,1	62,1	55,1	0,1	0,1
24	Holz und Kork	1 300,7	1 303,7	3,0	2,9	70,1	74,1	0,1	0,1
25	Zellstoff und Papierabfälle	495,6	505,0	1,2	1,1	65,8	68,0	0,1	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 975,3	1 809,3	4,6	4,1	386,2	402,6	0,8	0,8
27	Mineralische Rohstoffe	626,6	610,9	1,5	1,4	183,4	203,2	0,4	0,4
28	Erze und Metallabfälle	2 638,2	2 448,0	6,2	5,5	285,0	332,4	0,6	0,7
29	Tier- u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	648,8	693,7	1,5	1,6	99,1	109,0	0,2	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	3 287,2	3 509,3	7,7	7,9	2 847,9	2 971,5	5,9	5,8
32	Kohle, Koks und Briketts	507,9	483,8	1,2	1,1	2 329,2	2 268,9	4,9	4,5
33	Erdöl u. Erddestillationserzeugnisse	2 778,2	3 023,5	6,5	6,8	467,8	646,0	1,0	1,3
34	Erdgas und Industriegase	1,1	2,1	0,0	0,0	50,9	56,6	0,1	0,1
35	Elektrischer Strom ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Tier- u. pflanzl. Fette und Öle	643,3	590,5	1,5	1,3	144,8	145,0	0,3	0,3
41	Tierische Fette und Öle	166,2	165,6	0,4	0,4	43,0	45,1	0,1	0,1
42	Pflanzliche Öle	454,6	402,6	1,1	0,9	51,5	50,4	0,1	0,1
43	Öle u. Fette, verarbeitet, u. Wachse	22,5	22,3	0,1	0,1	50,3	49,4	0,1	0,1
5	Chemische Erzeugnisse	1 916,7	1 803,3	4,5	4,1	5 288,3	5 550,1	11,0	10,9
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	812,3	772,9	1,9	1,7	1 779,5	1 763,7	3,7	3,5
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	62,3	43,8	0,1	0,1	42,7	46,3	0,1	0,1
53	Farb- und Gerbstoffe	106,9	120,8	0,3	0,3	641,9	679,4	1,3	1,3
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	140,1	138,7	0,3	0,3	483,1	551,2	1,0	1,1
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	110,5	105,5	0,3	0,2	148,8	163,6	0,3	0,3
56	Chemische Düngemittel	43,8	28,8	0,1	0,1	568,8	584,5	1,2	1,1
57	Sprengstoffe	14,0	13,7	0,0	0,0	60,1	60,1	0,1	0,1
58	Kunststoffe, reg. Zellulose u. Kunstharze ..	288,0	276,9	0,7	0,6	946,7	1 013,7	2,0	2,0
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	338,7	302,2	0,8	0,7	616,8	687,5	1,3	1,3
6	Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit	9 924,2	10 071,1	23,2	22,7	12 114,9	12 280,8	25,3	24,1
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	246,6	309,0	0,6	0,7	217,7	235,8	0,5	0,5
62	Kautschukwaren, a. n. g.	163,2	183,8	0,4	0,4	393,2	382,6	0,8	0,8
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	188,6	220,3	0,4	0,5	166,8	164,0	0,3	0,3
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	834,1	905,0	2,0	2,0	345,6	370,5	0,7	0,7
65	Garne, Gewebe, Textilfertigerwaren	2 362,6	2 562,9	5,5	5,8	1 634,5	1 665,4	3,4	3,3
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	552,4	584,4	1,3	1,3	1 075,6	1 128,9	2,2	2,2
67	Eisen und Stahl	2 503,2	2 273,0	5,9	5,1	5 230,3	5 181,0	10,9	10,2
68	NE-Metalle	2 799,4	2 649,6	6,6	6,0	1 099,8	1 055,2	2,3	2,1
69	Metallwaren	274,3	383,3	0,6	0,9	1 951,5	2 097,5	4,1	4,1
7	Maschinen und Fahrzeuge	4 086,5	5 058,2	9,6	11,4	20 974,2	23 075,9	43,7	45,3
71	Nichtelektrische Maschinen	2 341,8	3 012,1	5,5	6,5	9 409,4	11 368,1	19,6	22,3
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	768,3	1 036,0	1,8	2,3	3 706,0	4 098,9	7,7	8,0
73	Fahrzeuge	976,4	1 010,0	2,3	2,3	7 858,8	7 608,8	16,4	14,9
8	Verschiedene bearbeitete Waren	1 537,6	1 924,5	3,6	4,3	3 844,2	4 088,7	8,0	8,0
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	62,3	71,8	0,1	0,2	186,7	201,2	0,4	0,4
82	Möbel	65,7	79,1	0,2	0,2	150,9	170,5	0,3	0,3
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	11,7	18,2	0,0	0,0	100,2	92,8	0,2	0,2
84	Bekleidung	504,0	661,3	1,2	1,5	427,5	439,8	0,9	0,9
85	Schuhe	162,7	187,2	0,4	0,4	58,5	68,2	0,1	0,1
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn., Uhren ..	323,3	391,7	0,8	0,9	1 442,9	1 565,5	3,0	3,1
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	407,9	515,2	1,0	1,2	1 477,5	1 550,7	3,1	3,0
9	Waren, nicht nach Beschaffenheit; Gold³⁾ ...	1 985,3	2 124,8	4,6	4,8	505,7	589,9	1,1	1,2
	darunter: Gold	299,3	368,4	0,7	0,8	26,6	28,1	0,1	0,1
	Insgesamt	42 722,6	44 363,2	100	100	47 946,1	50 978,4	100	100

*¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Classification for Statistics and Tariffs (CST).

²⁾ Aus Raumangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ³⁾ Elektrischer Strom wird nicht nachgewiesen. — ⁴⁾ Abweichend von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen.

11. Ein- und Aus
nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis
Mill.

CST-Teil und Abschn.	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr												
		insgesamt ¹⁾	OECD-Länder					Sonstige Länder (ohne Ostblock)			Asien			
			zusammen	Europa			Amerika		Europa	Afrika		Mittel- Amerika	Süd- Amerika	
				EWG-Länder	EFTA-Länder	Sonstige Länder	Verein. Staaten	Kanada						
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere...	9 381,7	6 119,8	3 134,1	1 173,9	639,3	779,4	393,2	101,8	710,8	456,2	973,5	337,5	
00	Lebende Tiere	557,0	466,4	73,0	370,7	20,4	2,4	0,0	11,2	0,6	0,0	0,1	1,3	
01	Fleisch und Fleischwaren	910,0	750,1	382,4	165,8	10,1	190,5	1,2	6,0	2,8	0,1	67,9	1,7	
02	Molkereierzeugnisse und Eier	1 075,7	932,9	652,6	265,1	2,0	12,9	0,3	32,0	4,1	0,3	12,9	7,3	
03	Fisch und Fischwaren	238,3	189,1	31,9	129,7	24,8	1,2	1,5	9,2	7,2	0,0	2,8	24,6	
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	1 587,6	1 218,5	320,1	114,4	4,0	392,3	387,7	7,5	42,5	0,9	73,9	3,4	
05	Obst und Gemüse	3 119,2	2 217,1	1 447,7	47,9	567,3	152,2	2,0	33,7	235,5	54,3	249,4	179,0	
06	Zucker und Zuckerwaren	117,8	68,6	53,3	10,5	0,8	3,7	0,2	0,4	0,0	20,3	13,4	0,3	
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 301,1	82,8	51,4	28,7	1,3	1,5	—	0,8	352,9	379,7	382,8	90,0	
08	Futtermittel, Abfälle	429,8	153,5	96,8	32,3	8,5	15,9	—	0,9	65,1	0,6	170,2	28,7	
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitg.	45,2	40,7	24,9	8,7	0,2	6,8	0,2	—	0,0	0,0	0,0	1,4	
1	Getränke und Tabak	735,3	580,1	211,4	33,8	118,0	213,6	3,4	11,9	37,3	10,1	21,0	50,4	
11	Getränke	246,8	224,1	172,8	33,5	17,1	0,4	0,2	8,8	5,3	3,2	0,5	0,4	
12	Tabak und Tabakwaren	488,5	356,0	38,5	0,3	100,9	213,2	3,2	3,1	32,0	6,8	20,5	50,0	
2	Rohstoffe, ohne mineral. Brennstoffe	9 164,5	4 770,3	1 253,4	1 636,8	315,6	293,2	271,4	381,3	154,8	96,5	883,1	1 037,7	
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	552,9	290,0	70,8	79,7	34,6	88,1	16,8	9,7	61,2	2,8	65,0	63,1	
22	Olisaaten und Ölrüchte	762,6	379,8	8,3	3,6	0,6	354,6	12,7	0,9	128,3	1,6	19,7	203,5	
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regeneriert	478,2	131,9	29,1	6,1	0,0	71,5	25,2	0,0	34,7	0,1	0,1	311,2	
24	Holz und Kork	1 303,7	555,9	146,2	347,2	5,2	46,1	11,2	208,0	278,2	11,4	22,5	33,1	
25	Zellstoff und Papierabfälle	505,0	424,7	32,7	276,9	—	91,9	23,1	72,1	0,3	—	0,1	—	
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 809,3	667,4	208,1	80,0	66,1	311,8	1,3	5,8	294,5	58,3	301,8	165,0	
27	Mineralische Rohstoffe	610,9	421,6	128,7	133,9	48,4	66,8	43,7	10,7	88,7	3,7	1,5	28,1	
28	Erze und Metallabfälle	2 448,0	1 460,7	322,3	630,2	137,6	236,7	133,9	50,7	233,6	9,6	459,4	161,6	
29	Tier- u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	693,7	438,3	307,1	79,1	23,1	25,5	3,4	23,5	35,3	9,1	13,0	72,2	
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	3 509,3	829,0	399,4	90,8	—	338,8	0,1	3,9	158,9	94,2	356,6	1 707,3	
32	Kohle, Koks und Briketts	483,8	418,4	104,3	31,5	—	282,5	—	—	0,0	—	—	0,0	
33	Erdöl, Erdöldestillationserzeugn.	3 023,5	408,5	293,0	59,3	—	56,2	0,1	3,9	158,9	94,2	356,6	1 707,3	
34	Erdgas und Industriegase	2,1	2,1	2,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	
35	Elektrischer Strom ^{*)}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Tier- u. pflanzl. Fette und Öle	590,5	268,1	72,4	56,2	6,2	132,6	0,8	1,2	61,8	1,9	140,8	56,6	
41	Tierische Fette und Öle	165,6	109,9	24,3	41,2	1,2	42,7	0,4	0,0	1,5	—	24,4	25,6	
42	Pflanzliche Öle	402,6	145,3	44,0	9,0	4,2	87,9	0,3	0,7	58,8	1,5	110,0	30,9	
43	Öle u. Fette, verarbeitet, Wachse	22,3	12,9	4,1	6,0	0,8	2,0	0,0	0,6	1,5	0,5	6,4	0,2	
5	Chemische Erzeugnisse	1 803,3	1 609,1	626,4	435,5	18,3	521,3	7,6	11,5	13,5	25,8	25,6	33,7	
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	772,9	664,8	257,9	143,1	10,8	248,3	4,7	7,8	10,2	15,6	10,2	20,9	
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	43,8	23,0	12,5	2,8	0,1	7,5	0,1	0,2	—	0,0	—	—	
53	Farb- und Gerbstoffe	120,8	110,7	31,0	66,8	0,3	12,6	0,0	0,0	0,6	0,1	8,7	0,4	
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	138,7	135,0	42,2	58,0	2,7	31,6	0,5	0,4	0,5	0,2	0,3	1,2	
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	105,5	94,8	48,9	29,8	1,4	14,7	0,0	0,3	1,3	0,2	2,9	4,1	
56	Chemische Düngemittel	28,8	26,8	22,9	3,4	0,4	0,1	—	0,0	—	—	—	—	
57	Sprengstoffe	13,7	12,9	8,8	3,4	0,1	0,6	—	0,2	—	—	0,0	0,3	
58	Kunststoffe, reg. Zellulose, K.-harze	276,9	267,8	103,1	61,8	0,4	100,5	2,0	0,1	0,2	0,4	0,1	6,6	
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	302,2	273,4	99,2	66,4	2,2	105,4	0,2	2,6	0,7	9,3	3,4	0,1	
8	Bearb. Waren nach Beschaffenheit	10 071,1	8 207,0	4 614,4	2 533,8	72,6	770,6	215,6	316,5	304,0	68,7	493,4	464,4	
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	309,0	255,5	135,8	60,3	9,9	49,1	0,3	1,6	2,4	0,0	1,1	47,3	
62	Kautschukwaren, a. n. g.	183,8	180,4	83,1	76,2	0,1	21,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	2,1	
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	220,3	192,7	100,1	84,0	6,3	0,9	1,4	17,0	6,5	0,0	0,8	2,4	
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	905,0	644,4	152,8	419,3	0,3	70,5	1,6	245,7	0,7	0,8	0,0	9,1	
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	2 562,9	2 301,5	1 577,0	606,0	27,5	89,6	1,3	6,8	17,5	0,2	0,5	217,2	
66	Waren aus mineral. Stoffen, a. n. g.	584,4	502,9	315,5	150,2	1,9	34,7	0,6	9,5	2,5	0,1	12,5	41,1	
67	Eisen und Stahl	2 273,0	2 179,1	1 575,9	487,6	13,4	93,2	9,0	13,1	23,5	0,1	—	12,4	
68	NE-Metalle	2 649,6	1 577,5	504,4	490,2	12,3	373,9	196,7	22,4	250,3	67,5	478,4	125,2	
69	Metallwaren	383,3	373,0	169,9	159,8	1,0	37,7	—	0,5	0,7	0,0	0,1	7,5	
7	Maschinen und Fahrzeuge	5 058,2	4 955,9	2 042,2	1 610,1	28,1	244,5	40,9	6,5	3,3	1,6	1,1	27,2	
71	Nichtelektrische Maschinen	3 012,1	2 956,5	963,0	1 170,9	20,6	774,0	28,0	3,0	2,5	0,3	0,3	9,4	
72	Elektr. Masch., Apparate u. Geräte	1 036,0	1 011,0	497,3	289,6	6,7	214,9	2,5	2,3	0,6	0,3	0,8	16,4	
73	Fahrzeuge	1 010,0	998,4	582,0	149,6	0,8	255,6	10,4	1,1	0,2	1,0	0,1	1,5	
8	Verschiedene bearbeitete Waren	1 924,5	1 679,7	930,4	567,8	14,5	163,9	3,0	30,6	2,9	1,7	0,8	186,2	
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	71,8	68,6	31,9	35,1	0,3	1,3	0,1	0,7	0,0	0,0	—	2,1	
82	Möbel	79,1	68,1	34,1	31,7	0,8	1,5	0,0	8,1	0,6	0,0	0,0	1,5	
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	18,2	14,9	12,3	2,1	0,4	0,2	—	0,2	1,0	0,0	0,0	1,7	
84	Bekleidung	661,3	539,7	381,1	123,9	5,7	28,3	0,7	13,7	0,1	0,2	0,0	103,8	
85	Schuhe	187,2	166,1	139,8	24,4	1,6	0,3	0,0	3,5	0,3	0,0	—	10,3	
86	Feinm., opt., photochem. Erz., Uhren	391,7	363,3	115,4	169,5	0,4	76,6	1,5	0,3	0,3	0,3	0,2	26,0	
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	515,2	458,9	216,0	181,1	5,5	55,6	0,8	4,3	0,5	1,2	0,6	40,7	
9	Waren, nicht nach Besch.; Gold ^{*)}	2 124,8	1 751,9	493,9	453,7	156,3	639,3	8,7	15,4	16,6	3,0	9,5	52,2	
	darunter Gold	368,4	137,1	5,8	107,0	—	24,1	0,2	0,1	9,4	0,0	1,1	0,3	
	Insgesamt	44 363,2	30 780,9	13 778,0	8 592,2	1 368,9	6 097,1	944,7	880,5	2 463,8	759,8	2 905,4	3 953,2	

^{*)} Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Classification for Statistics and Tariffs (CST). — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Länder
¹⁾ Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ^{*)} Einschl. Eismeergebiete, nicht
gewiesen.

fuhr 1961
nisses für den Außenhandel (CST) und nach Ländergruppen*)
DM

Ausstra- lien u. Ozean- ien	Ost- block- länder	Ausfuhr														CST- Teil und Aberha.	
		insge- samt*)	OECD-Länder						Sonstige Länder (ohne Ostblock)						Ost- block- länder		
			zu- sammen	Europa			Amerika		Europa	Afrika	Amerika			Asien			Ausstra- lien u. Ozean- ien
				EWG- Länder	FFTA- Länder	Son- stige Länder	Verein- Staaten	Kana- da			Mittel- Amerika	Süd- Amerika					
150.0	532.1	773.6	583.4	292.9	236.6	7.3	40.9	5.8	9.3	32.8	16.4	12.9	36.7	4.4	77.7	0	
0.0	77.4	38.3	34.4	28.7	4.1	0.9	0.7	0.0	0.9	0.9	0.1	0.4	1.1	—	0.5	00	
4.8	76.7	66.2	62.5	26.1	31.8	0.1	4.5	0.0	0.0	0.2	0.2	0.1	0.3	0.0	2.9	01	
2.8	83.4	45.2	42.5	34.6	6.4	0.1	0.8	0.6	0.1	0.4	0.0	0.3	1.6	0.1	0.1	02	
0.0	5.3	73.9	64.8	37.2	19.8	0.4	6.7	0.7	0.3	1.7	0.1	0.3	1.7	2.9	2.1	03	
102.8	138.0	257.3	129.7	71.8	52.6	2.4	2.3	0.6	3.4	23.3	5.2	6.6	21.0	0.2	67.9	04	
26.7	123.4	79.6	63.0	22.6	26.2	2.6	11.0	0.6	1.4	3.3	0.3	3.9	6.4	0.6	0.6	05	
2.2	12.5	21.6	17.0	8.8	6.5	0.0	1.1	0.6	0.2	1.7	0.1	0.2	1.7	0.0	0.7	06	
6.1	5.9	44.5	41.6	8.4	18.2	0.2	12.5	2.2	0.4	0.7	0.1	0.6	0.9	0.2	0.1	07	
4.5	6.4	125.6	109.9	48.4	60.9	0.2	0.3	0.0	2.4	0.1	10.2	0.0	1.6	—	1.4	08	
—	3.1	21.4	18.1	6.3	10.0	0.4	1.0	0.3	0.4	0.4	0.1	0.6	0.3	0.3	1.3	09	
0.0	24.6	159.1	122.0	40.4	39.1	1.8	38.6	2.1	0.9	19.9	4.1	1.4	9.3	0.9	0.5	1	
0.0	4.5	137.6	102.3	29.8	30.4	1.8	38.4	2.0	0.8	19.9	4.0	1.0	8.3	0.9	0.5	11	
—	20.1	21.5	19.7	10.7	8.8	0.0	0.2	0.0	0.2	0.1	0.0	0.4	1.0	0.1	0.0	12	
292.4	548.4	1 343.9	1 177.6	728.3	343.9	22.5	80.0	2.9	21.7	26.4	3.2	19.2	43.9	2.9	49.1	2	
17.6	43.5	95.9	89.0	48.1	32.4	0.2	8.3	0.0	0.5	0.1	0.0	0.1	0.2	0.0	6.0	21	
0.1	28.8	3.5	3.0	0.9	1.7	0.0	0.3	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.3	22	
—	0.2	55.1	37.3	18.4	14.2	4.2	0.5	0.0	2.7	0.8	1.3	4.2	4.1	0.2	4.5	23	
1.0	193.6	74.1	70.9	34.0	36.1	0.7	0.2	0.0	1.4	0.2	0.0	0.1	0.4	0.0	1.0	24	
—	8.0	68.0	67.1	42.3	24.2	0.0	0.6	—	0.2	0.1	—	0.4	0.2	0.0	0.0	25	
241.0	75.6	402.6	313.7	163.6	106.6	10.6	30.6	2.2	11.0	18.3	0.1	9.7	16.4	1.7	31.7	26	
0.3	56.4	203.2	186.6	115.4	52.6	1.3	17.2	0.1	2.6	4.9	1.0	1.0	4.3	0.7	2.3	27	
16.1	56.1	332.4	315.7	275.3	36.4	3.2	0.7	—	0.4	0.2	0.0	0.5	14.6	0.0	1.0	28	
16.2	86.3	109.0	94.3	30.3	39.7	2.3	21.6	0.4	2.8	1.9	0.7	3.1	3.5	0.2	2.4	29	
2.8	301.5	2 971.5	2 784.2	2 056.4	689.5	30.4	7.1	0.8	18.5	13.5	1.3	10.6	19.4	9.9	3.5	3	
—	64.5	2 268.9	2 220.3	1 837.4	351.0	25.8	6.0	—	10.6	3.7	0.5	8.9	9.3	9.3	2.4	32	
2.8	237.0	646.0	507.4	179.3	321.6	4.6	1.1	0.8	7.9	9.8	0.8	1.7	10.1	0.6	1.2	33	
—	—	56.6	56.6	39.7	16.9	0.0	—	—	—	0.0	—	0.0	—	—	—	34	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	
17.7	42.3	145.0	100.8	31.1	54.4	2.6	12.6	0.1	4.5	18.0	1.6	1.0	8.9	0.5	9.8	4	
4.0	0.2	45.1	35.7	12.9	21.8	0.8	0.3	0.0	1.7	3.3	0.1	0.1	0.3	0.0	3.9	41	
13.6	41.8	50.4	38.9	6.5	19.1	0.9	12.3	0.0	1.5	3.1	0.3	0.0	2.2	0.4	4.0	42	
—	0.3	49.4	26.2	11.7	13.4	0.9	0.1	0.1	1.3	11.6	1.1	0.8	6.4	0.0	1.9	43	
3.4	80.7	5 550.1	3 450.0	1 445.8	1 486.5	234.6	235.8	47.2	157.0	235.0	173.9	429.4	782.7	93.9	228.1	5	
0.0	43.3	1 763.7	1 259.7	539.2	550.5	50.4	102.7	17.0	40.0	39.3	34.6	115.8	185.1	24.7	64.6	51	
0.0	20.5	46.3	44.4	26.1	7.0	1.1	9.4	0.9	0.1	0.2	0.4	0.5	0.5	0.0	0.3	52	
0.0	0.3	679.4	390.6	180.9	153.6	30.9	18.1	7.1	23.3	17.4	11.6	52.7	141.9	4.0	37.9	53	
—	1.1	551.2	244.3	91.8	95.0	30.7	23.3	3.6	16.4	41.8	29.4	66.0	128.3	13.2	11.7	54	
0.1	1.9	163.6	103.4	48.4	44.4	4.3	4.3	2.1	5.9	6.8	4.8	9.5	26.4	2.0	4.8	55	
—	2.0	584.5	275.5	66.8	115.7	55.4	33.9	3.7	16.8	40.0	39.8	61.7	119.1	14.7	16.9	56	
—	0.3	60.1	36.9	17.4	16.3	1.3	1.6	0.2	1.2	9.5	0.7	5.2	5.7	0.4	0.5	57	
0.0	1.7	1 013.7	700.3	293.5	340.8	32.2	25.1	8.7	33.6	28.5	18.6	61.6	100.5	20.0	50.6	58	
3.2	9.5	687.5	394.9	181.7	163.4	28.4	17.5	3.9	19.5	51.6	34.1	56.4	75.2	15.0	40.8	59	
13.5	203.7	12 280.8	8 900.7	4 318.5	3 305.3	345.4	797.6	133.8	360.4	448.8	161.3	637.6	891.1	105.1	775.9	6	
0.0	1.1	235.8	189.3	57.3	92.4	5.0	33.5	1.2	5.5	9.0	4.7	6.5	8.2	1.8	10.6	61	
0.0	1.2	382.6	268.3	102.8	125.6	20.8	16.6	2.5	15.7	25.9	9.8	12.6	41.0	4.3	5.0	62	
0.0	0.8	164.0	144.7	50.2	78.9	1.7	11.4	2.5	4.0	4.5	1.1	2.2	5.0	0.8	1.8	63	
0.0	4.2	370.5	294.6	129.9	130.1	11.0	22.1	1.5	6.1	13.7	5.0	18.5	18.8	6.3	7.4	64	
0.0	19.2	1 665.4	1 237.4	410.5	714.1	32.3	57.0	23.5	73.0	124.3	9.2	35.3	127.7	36.8	21.6	65	
1.4	14.5	1 128.9	943.8	487.6	280.7	27.4	127.3	20.8	16.8	32.9	17.2	41.1	50.7	13.9	12.4	66	
2.3	42.5	5 181.0	3 532.2	2 080.8	989.9	168.7	245.2	47.6	158.7	106.7	40.9	319.2	398.6	11.5	613.2	67	
9.6	118.7	1 055.2	833.3	377.1	310.0	14.8	127.8	3.6	18.6	15.9	3.2	44.8	54.2	6.2	78.9	68	
0.0	1.5	2 097.5	1 457.0	622.3	583.6	63.8	156.7	30.8	62.0	115.8	70.1	157.3	186.9	23.4	24.9	69	
0.3	52.2	23 075.9	15 494.6	5 991.6	6 656.5	869.5	1 717.0	260.0	852.8	1 271.0	428.9	1 492.0	2 402.8	276.0	857.1	7	
0.2	40.0	11 368.1	7 461.5	3 411.6	3 029.1	493.3	456.4	71.1	466.8	388.4	160.1	775.3	1 305.4	144.5	666.1	71	
0.0	4.6	4 098.9	2 801.4	1 218.3	1 212.7	149.0	188.6	32.9	197.6	169.9	52.9	265.6	423.3	53.1	134.4	72	
0.0	7.7	7 608.8	5 231.8	1 361.7	2 414.8	227.2	1 072.1	156.1	188.4	712.6	215.9	451.0	674.1	78.4	56.6	73	
0.5	22.0	4 088.7	3 190.2	1 088.9	1 435.9	91.2	497.4	76.8	85.0	150.7	68.7	181.7	289.7	70.5	52.3	8	
—	0.4	201.2	144.9	77.6	49.2	7.3	8.9	2.0	1.7	14.8	3.1	5.9	26.6	1.1	3.1	81	
—	0.8	170.5	146.0	90.0	48.1	1.4	5.0	1.6	0.9	4.8	1.4	2.2	14.2	0.6	0.3	82	
—	0.3	92.8	77.4	21.3	38.0	1.0	14.9	2.2	1.1	3.4	2.2	2.9	4.4	1.3	0.0	83	
0.3	3.5	439.8	390.2	132.1	202.1	2.4	45.2	8.3	5.6	13.0	2.7	9.1	13.7	4.0	1.4	84	
—	7.0	68.2	57.5	19.9	30.4	0.3	4.9	2.0	0.3	3.3	0.2	0.6	1.5	0.2	4.6	85	
0.1	1.3	1 565.5	1 135.3	374.2	483.8	41.4	207.7	28.3	42.6	56.3	33.8	96.9	131.9	39.8	28.7	86	
0.2	8.7	1 550.7	1 238.9	373.8	584.3	37.4	210.9	32.4	32.8	55.0	25.2	64.0	97.2	23.4	14.3	89	
2.8	234.2	589.9	441.8	186.4	174.3	52.9	26.7	1.5	9.6	23.6	1.3	13.7	42.9	2.4	17.8	9	
—	220.5	28.6	20.1	6.9	12.0	0.5	0.5	0.2	0.1	0.3	0.2	2.8	0.3	0.0	4.7		
483.4	2 041.7	50 978.4	36 245.4	16 180.2	14 422.2	1 658.2	3 453.8	530.9	1 519.8	2 239.6	860.5	2 799.4	4 527.4	566.5	2 071.7		

gruppen erfolgte nach dem Stande vom Oktober 1961.
 ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — *) Elektr. Strom wird nicht nachgewiesen. — *) Abweichend von der CST wird hierunter auch Gold nach-

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländ	Einfuhr						Ausfuhr					
	1959			1960			1959			1960		
	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961
	Mill. DM			%			Mill. DM			%		
Europa	20 892,3	24 786,7	26 498,3	59,32	58,02	59,73	26 367,4	32 308,3	35 702,1	64,02	67,38	70,04
Saarland	490,8			1,37			337,1			0,82		
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung ¹⁾												
Albanien	0,5	0,3	0,2	0,00	0,00	0,00	0,6	0,9	0,7	0,00	0,00	0,00
Belgien-Luxemburg	1 776,3	2 441,4	2 354,7	4,96	5,71	5,31	2 489,2	2 889,7	3 262,2	6,04	6,03	6,40
Bulgarien	64,5	82,6	94,9	0,18	0,19	0,21	171,0	122,5	72,2	0,42	0,26	0,14
Dänemark	1 187,0	1 154,5	1 159,1	3,31	2,70	2,61	1 415,7	1 643,0	1 680,6	3,44	3,43	3,30
Estl.: Lettl.; Litauen												
Finnland	421,9	525,1	621,8	1,18	1,23	1,40	609,9	829,4	928,4	1,48	1,73	1,82
Frankreich	2 761,0	3 997,9	4 617,7	7,71	9,30	10,41	2 970,3	4 202,1	4 777,3	7,21	8,76	9,37
Griechenland	225,1	215,1	255,3	0,63	0,50	0,58	404,8	404,2	505,3	0,98	0,84	0,99
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 630,4	1 956,4	1 965,1	4,55	4,58	4,43	1 661,4	2 146,8	2 122,4	4,03	4,48	4,16
Irland	33,9	45,7	69,3	0,09	0,11	0,16	119,9	132,7	154,5	0,29	0,28	0,30
Island	19,1	24,2	36,2	0,05	0,06	0,08	39,5	58,0	36,0	0,10	0,12	0,07
Italien	2 181,9	2 631,3	3 043,4	6,09	6,16	6,86	2 201,7	2 846,5	3 285,4	5,35	5,94	6,64
Jugoslawien	197,6	234,1	258,4	0,55	0,55	0,58	417,2	543,7	570,6	1,01	1,13	1,12
Malta; Gibraltar	0,6	0,6	0,4	0,00	0,00	0,00	22,7	23,6	20,8	0,06	0,05	0,04
Niederlande	3 124,4	3 637,7	3 762,2	8,72	8,51	8,48	3 465,0	4 209,6	4 755,4	8,41	8,78	9,33
Norwegen	516,0	543,0	544,2	1,44	1,27	1,23	1 034,8	1 168,7	1 263,5	2,51	2,44	2,48
Österreich	997,7	1 152,1	1 247,0	2,79	2,70	2,81	1 960,2	2 443,6	2 685,7	4,76	5,10	5,27
Polen ²⁾	340,5	320,2	339,0	0,95	0,75	0,76	294,3	304,3	282,8	0,71	0,63	0,55
Portugal	124,4	155,2	134,5	0,35	0,36	0,30	342,1	449,5	436,0	0,83	0,94	0,86
Rumänien	104,7	176,2	211,1	0,29	0,41	0,48	69,0	149,8	232,4	0,17	0,31	0,46
Schweden	1 532,9	1 803,6	1 930,1	4,28	4,22	4,35	2 284,9	2 593,1	2 614,1	5,55	5,41	5,13
Schweiz ³⁾	1 431,9	1 626,8	1 612,3	4,00	3,81	3,63	2 408,3	2 991,2	3 619,8	5,85	6,24	7,10
Sowjetunion ⁴⁾	442,6	672,5	795,7	1,24	1,57	1,79	382,5	778,1	822,8	0,93	1,62	1,61
Spanien	480,6	644,2	696,9	1,34	1,51	1,57	387,8	398,0	586,9	0,94	0,83	1,15
Tschechoslowakei	236,1	258,9	248,7	0,66	0,61	0,56	251,6	273,8	306,5	0,61	0,57	0,60
Türkei	391,7	300,4	311,3	1,09	0,70	0,70	474,9	483,6	375,5	1,15	1,01	0,74
Ungarn	178,0	186,7	189,0	0,50	0,44	0,43	151,1	221,9	204,2	0,37	0,46	0,40
Afrika	2 221,7	2 455,4	2 463,8	6,20	5,75	5,55	2 149,5	2 533,0	2 239,6	5,22	5,28	4,39
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) ⁵⁾	95,9	127,5	98,6	0,27	0,30	0,22	326,4	474,1	385,8	0,79	0,99	0,76
Äthiopien	5,7	8,1	10,5	0,02	0,02	0,02	34,9	36,0	35,4	0,08	0,08	0,07
Algerien	26,2	107,6	216,8	0,07	0,25	0,49	46,9	57,6	49,8	0,11	0,12	0,10
Angola	49,9	63,2	53,4	0,14	0,15	0,12	37,8	35,2	38,3	0,09	0,07	0,08
Dahome ⁶⁾									2,4			0,00
Elfenbeinküste ⁷⁾	38,6	58,5	65,1	0,11	0,14	0,15	51,8	54,8	32,6	0,13	0,11	0,06
Gabun ⁸⁾	85,0	113,3	50,5	0,24	0,27	0,11	16,1	25,0	14,5	0,04	0,05	0,03
Gambia	2,0		3,9	0,01		0,01	1,1	0,9	1,4	0,00	0,00	0,00
Ghana	233,9	221,2	194,2	0,65	0,52	0,44	102,7	125,8	103,7	0,25	0,26	0,20
Guinea, Port.- usw.	5,9	3,3	4,1	0,02	0,01	0,01	4,2	2,4	3,2	0,01	0,00	0,01
Guinea	2,2	4,4	14,7	0,01	0,01	0,03	4,4	9,7	45,6	0,01	0,02	0,09
Guinea, Span.	1,3	2,1	1,5	0,00	0,00	0,00	3,6	3,2	3,2	0,01	0,01	0,01
Kamerun ⁹⁾	30,1	39,3	33,9	0,08	0,09	0,08	10,2	13,2	20,8	0,02	0,03	0,04
Kamerun, Trhg. ¹⁰⁾	8,5	10,1	7,2	0,02	0,02	0,02	0,5	0,7	1,4	0,00	0,00	0,00
Kanar. Inseln	16,3	17,6	20,3	0,05	0,04	0,05	46,1	41,7	44,0	0,11	0,09	0,09
Kenia; Uganda	151,5	142,0	155,6	0,42	0,33	0,35	65,2	61,2	83,4	0,16	0,17	0,12
Kongo (Leopoldville)	205,8	187,0	148,9	0,57	0,44	0,34	105,4	65,6	55,6	0,26	0,14	0,11
Kongo (Brazzaville) ¹¹⁾			46,1			0,10			13,7			0,03
Liberia	54,9	79,3	62,8	0,15	0,19	0,14	196,6	242,1	80,7	0,48	0,50	0,16
Libyen	3,0	3,4	6,5	0,01	0,01	0,01	47,8	86,2	80,0	0,12	0,18	0,16
Madagaskar ¹²⁾	10,9	12,3	9,7	0,03	0,03	0,02	10,6	11,1	14,2	0,03	0,02	0,03
Mali ¹³⁾			0,2			0,00			21,6			0,04
Marokko	179,5	223,7	210,4	0,50	0,52	0,47	89,5	82,6	88,3	0,22	0,17	0,17
Mauretanien ¹⁴⁾									1,5			0,00
Mosambik ¹⁵⁾	13,1	11,9	12,4	0,04	0,03	0,03	40,6	45,0	38,3	0,10	0,09	0,08
Niger ¹⁶⁾			0,1			0,00			2,7			0,01
Nigeria	243,6	274,9	224,9	0,68	0,64	0,51	123,4	165,6	158,1	0,30	0,35	0,31
Nordafrika, Span.-	0,2	0,1	0,0	0,00	0,00	0,00	6,6	7,4	8,5	0,02	0,02	0,02
Obervolta ¹⁷⁾									1,7			0,00
Réunion ¹⁸⁾		0,6	0,9		0,00	0,00		2,0	3,3		0,00	0,01
Rhodes. u. Njassaland	239,0	235,5	268,8	0,67	0,55	0,61	50,9	67,8	70,7	0,12	0,14	0,14
Ruanda-Urundi	0,0	0,2	0,4	0,00	0,00	0,00	1,8	1,5	4,3	0,00	0,00	0,01
Sansibar u. Pemba ¹⁹⁾	4,8	2,5	1,3	0,01	0,01	0,00	11,4	10,8	10,6	0,03	0,02	0,02
Senegal ²⁰⁾			14,5			0,03			24,7			0,05
Sierra Leone	19,8	23,0	30,7	0,06	0,05	0,07	7,5	10,5	11,1	0,02	0,02	0,02
Somalia ²¹⁾	0,6	0,6	0,7	0,00	0,00	0,00	1,5	0,8	1,6	0,00	0,00	0,00
Somaliküste, Fr.	0,3	0,0	0,6	0,00	0,00	0,00	1,1	1,2	1,8	0,00	0,00	0,00
Sudan	99,8	60,7	67,2	0,28	0,14	0,15	34,6	53,2	85,9	0,08	0,11	0,17
Südafrika usw. ²²⁾	324,8	342,2	359,6	0,91	0,80	0,81	622,6	647,5	551,8	1,51	1,35	1,08
Tanganjika	51,9	62,1	54,1	0,14	0,15	0,12	19,0	20,5	15,1	0,05	0,04	0,03
Togo	0,1	1,3	1,4	0,00	0,00	0,00	1,4	10,1	6,2	0,00	0,02	0,01
Tschad ²³⁾			0,4			0,00			3,6			0,01
Tunesien	16,7	15,6	10,9	0,05	0,04	0,02	25,3	37,8	36,1	0,06	0,08	0,07
Westafrika, Span. ²⁴⁾			0,1			0,00	0,1	0,1	0,5			0,00
Zentralaf. Rep. ²⁵⁾			0,6			0,00			3,8			0,01

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Die Ergebnisse können aus erhebungstechnischen Gründen nicht gesondert ausgewiesen werden und sind in den Zahlen für Polen bzw. Sowjetunion enthalten. — ²⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung. — ³⁾ Einschl. Had. Zollauschl. — ⁴⁾ Syrien ist am 29. September 1961 aus der Vereinigten Arabischen Republik ausgeschieden. — ⁵⁾ Bis 1960 wurden »Dahome«, »Elfenbeinküste«, »Mali«, »Mauretanien«, »Niger«, »Obervolta«, »Senegal« zusammengefaßt unter »Westafrika, Fr.« nachgewiesen. — Die Ergebnisse für 1959 und 1960 erscheinen in dieser Übersicht unter »Elfenbeinküste«. — ⁶⁾ Bis 1960 wurden »Gabun«, »Kongo« (eh. Franz.), »Tschad«, »Zentralaf. Rep.« zusammengefaßt unter »Aquat. Afrika, Fr.« nachgewiesen. — Die Ergebnisse für 1959 und 1960 erscheinen in dieser Übersicht unter »Gabun«. — ⁷⁾ Bis 1960 als »Kamerun, Fr.« bezeichnet. — ⁸⁾ Bis 1960 als »Kamerun, Br.« bezeichnet. — ⁹⁾ 1959 einschl. »Réunion«. — ¹⁰⁾ Bis 1960 als »Ostafrika, Port.« bezeichnet. — ¹¹⁾ 1959 unter »Madagaskar« nachgewiesen. — ¹²⁾ Einschl. »St. Helena«. — ¹³⁾ Bis 1960 unter »Somaliland, Br.« und »Somaliland, It.« getrennt nachgewiesen. — ¹⁴⁾ Einschl. »Südwestafrika«. — ¹⁵⁾ Bis 1960 als »Sahara, Span.« bezeichnet.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr						Ausfuhr					
	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961
	Mill. DM			%			Mill. DM			%		
Amerika	8 721,8	10 577,0	10 707,0	24,35	24,76	24,13	7 484,7	7 611,8	7 644,7	18,17	15,88	15,00
Kanada	693,3	876,7	944,7	1,94	2,05	2,13	554,9	536,0	530,9	1,35	1,12	1,04
St. Pierre, Miquelon	—	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,2	0,00	0,00	0,00
Vereinigte Staaten	4 575,8	5 973,9	6 097,1	12,77	13,98	13,74	3 775,7	3 722,9	3 453,8	9,17	7,76	6,78
Antillen, Nied.	60,6	52,5	96,7	0,17	0,12	0,22	20,0	21,5	16,7	0,05	0,04	0,03
Costa Rica	94,9	86,9	87,4	0,26	0,20	0,20	36,8	43,7	37,0	0,09	0,09	0,07
Dominikanische Rep.	24,4	43,3	39,5	0,07	0,10	0,09	30,0	24,4	21,1	0,07	0,05	0,04
Guadeloupe; Martinique ¹⁾	0,7	1,0	0,5	0,00	0,00	0,00	3,4	5,1	6,1	0,01	0,01	0,01
Guatemala	90,6	89,4	93,4	0,25	0,21	0,21	49,7	52,2	55,0	0,12	0,11	0,10
Haiti	2,6	5,2	6,2	0,01	0,01	0,01	7,1	9,7	9,4	0,02	0,02	0,02
Honduras, Br.- usw.	1,0	1,6	2,0	0,00	0,00	0,00	7,4	48,6	45,9	0,02	0,10	0,09
Honduras	30,1	24,3	22,3	0,08	0,06	0,05	18,4	16,7	13,5	0,04	0,03	0,03
Kuba	50,6	39,6	8,1	0,14	0,09	0,02	124,3	61,0	47,3	0,30	0,13	0,09
Mexiko	310,5	277,4	196,8	0,57	0,65	0,44	303,9	312,8	346,5	0,74	0,65	0,68
Nicaragua	57,8	35,1	34,1	0,16	0,08	0,08	18,2	21,3	25,6	0,04	0,04	0,05
Panama (o. Kanalzone)	4,0	13,4	3,8	0,01	0,03	0,01	25,4	139,4	78,0	0,06	0,29	0,15
Panamakanalzone	0,1	—	0,0	0,00	—	0,00	0,6	—	18,3	0,00	0,00	0,04
Puerto Rico usw.	1,5	2,7	2,4	0,00	0,01	0,01	48,2	44,5	43,0	0,12	0,09	0,08
El Salvador	137,8	149,2	153,7	0,38	0,35	0,35	38,3	50,3	45,2	0,09	0,10	0,09
Westindischer Bund	11,9	11,5	12,9	0,03	0,03	0,03	45,9	59,5	51,6	0,11	0,12	0,10
Argentinien	553,3	548,3	447,5	1,54	1,28	1,01	608,7	629,8	909,5	1,48	1,31	1,78
Bolivien	18,0	19,6	18,1	0,05	0,05	0,04	27,1	31,5	31,9	0,07	0,07	0,06
Brasilien	434,0	502,9	614,9	1,21	1,18	1,39	608,3	541,9	596,9	1,48	1,13	1,17
Chile	460,1	502,4	446,8	1,28	1,18	1,01	179,7	318,0	318,5	0,44	0,66	0,62
Ecuador	129,7	120,5	120,9	0,36	0,28	0,27	52,7	61,3	56,0	0,13	0,13	0,11
Guayana, Br.	6,0	6,0	7,1	0,02	0,01	0,02	7,0	7,0	12,5	0,02	0,01	0,02
Guayana, Fr.	0,0	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	0,2	0,6	0,7	0,00	0,00	0,00
Kolumbien	224,8	291,1	309,3	0,63	0,68	0,70	157,6	194,8	214,0	0,38	0,41	0,42
Paraguay	21,2	12,8	17,8	0,06	0,03	0,04	18,4	20,5	21,7	0,04	0,04	0,04
Peru	258,8	431,2	432,6	0,72	1,01	0,98	128,2	162,0	198,2	0,31	0,34	0,39
Surinam	8,9	13,8	14,3	0,02	0,03	0,03	13,0	14,4	15,3	0,03	0,03	0,03
Uruguay	64,5	68,8	73,5	0,18	0,16	0,17	50,3	77,6	109,0	0,12	0,16	0,21
Venezuela	394,3	376,1	402,7	1,10	0,88	0,91	525,6	382,2	315,3	1,28	0,80	0,62
Asien	3 314,5	4 225,3	4 116,3	9,25	9,89	9,28	4 412,1	4 677,5	4 677,5	10,71	9,78	9,18
Aden	1,3	2,5	3,3	0,00	0,01	0,01	20,8	22,4	22,4	0,05	0,05	0,04
Afghanistan	47,2	49,4	43,6	0,13	0,12	0,10	14,6	20,8	27,4	0,04	0,04	0,05
Bahrain; Katar usw.	0,8	103,5	150,7	0,00	0,24	0,34	18,6	20,7	24,1	0,05	0,04	0,05
Bhutan	—	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	—	0,00	0,00
Birma	29,2	32,1	18,9	0,08	0,08	0,04	42,6	48,4	47,8	0,10	0,10	0,09
Brunei; Nordborneo ²⁾	17,0	48,4	57,4	0,05	0,11	0,13	2,7	3,9	3,5	0,01	0,01	0,01
Ceylon	71,4	65,5	47,6	0,20	0,15	0,11	61,4	63,3	47,2	0,15	0,13	0,09
China, Volksrep.	278,1	291,3	159,4	0,78	0,68	0,36	540,7	400,8	123,3	1,31	0,84	0,24
Hongkong	70,7	95,3	96,5	0,20	0,22	0,22	109,0	138,6	137,0	0,26	0,29	0,27
Indien	184,5	184,5	222,9	0,52	0,43	0,50	936,4	834,1	780,0	2,27	1,74	1,53
Indien, Port.	60,0	131,5	101,8	0,17	0,31	0,23	11,4	19,3	23,8	0,03	0,04	0,05
Indonesien	205,3	193,4	162,6	0,57	0,45	0,37	201,6	271,8	385,7	0,49	0,57	0,76
Irak	350,9	382,8	321,3	0,98	0,90	0,72	127,9	136,4	153,2	0,31	0,28	0,30
Iran	410,0	598,2	914,2	1,14	1,40	2,06	515,4	494,1	428,7	1,25	1,03	0,84
Israel	59,2	101,3	115,7	0,17	0,24	0,26	191,5	277,9	318,7	0,46	0,58	0,63
Japan	214,6	285,6	375,0	0,60	0,67	0,85	386,3	503,4	754,1	0,94	1,05	1,48
Jemen	0,2	0,2	0,0	0,00	0,00	0,00	1,7	0,7	0,3	0,00	0,00	0,00
Jordanien	0,1	0,5	0,1	0,00	0,00	0,00	50,1	54,5	45,0	0,12	0,11	0,09
Kambodscha	3,2	4,3	3,9	0,01	0,01	0,01	7,0	16,1	16,1	0,02	0,03	0,03
Korea, Nord	0,2	8,1	1,4	0,00	0,02	0,00	4,7	1,9	23,2	0,01	0,00	0,05
Korea, Süd	1,0	3,9	3,0	0,00	0,01	0,01	116,1	161,3	73,5	0,23	0,34	0,14
Kuwait	151,0	111,3	143,4	0,42	0,26	0,32	96,2	78,1	85,5	0,23	0,16	0,17
Laos	0,0	0,0	0,1	0,00	0,00	0,00	1,3	1,4	1,2	0,00	0,00	0,00
Libanon	8,9	4,6	6,3	0,02	0,01	0,01	119,7	155,4	140,3	0,29	0,32	0,28
Malaisischer Bund	243,3	403,5	320,9	0,68	0,94	0,72	75,7	92,2	90,9	0,18	0,19	0,18
Malediven	—	—	0,0	—	—	—	0,0	0,0	0,1	0,00	0,00	0,00
Maskat u. Oman	0,0	0,0	—	0,00	0,00	—	0,5	0,5	0,5	0,00	0,00	0,00
Mongol. Volksrep.	1,1	0,7	1,6	0,00	0,00	0,00	0,0	—	0,0	—	—	0,00
Nepal	—	0,1	0,4	—	0,00	0,00	0,1	0,6	0,3	0,00	0,00	0,00
Pakistan	85,4	94,8	97,5	0,24	0,22	0,22	196,1	251,7	243,5	0,48	0,52	0,48
Philippinen	128,0	220,9	187,8	0,36	0,52	0,42	108,9	121,7	144,8	0,26	0,25	0,28
Riukiu-Inseln	0,0	—	—	0,00	—	—	0,8	1,2	0,6	0,00	0,00	0,00
Saudi-Arabien	463,6	528,2	292,6	1,29	1,24	0,66	68,2	68,5	91,2	0,17	0,14	0,18
Singapur	13,3	10,1	14,5	0,04	0,02	0,03	51,2	65,8	84,9	0,12	0,14	0,17
Syrien	15,3	22,4	20,0	0,04	0,05	0,05	99,9	107,3	91,5	0,24	0,22	0,18
Taiwan	20,5	19,8	24,3	0,06	0,05	0,05	40,3	48,9	48,4	0,10	0,10	0,10
Thailand	49,5	105,0	119,4	0,14	0,25	0,27	99,7	108,3	126,2	0,24	0,23	0,25
Vietnam, Nord	0,5	0,7	0,6	0,00	0,00	0,00	2,8	1,4	3,6	0,01	0,00	0,01
Vietnam, Süd	41,6	39,0	32,8	0,12	0,09	0,07	46,9	48,8	52,1	0,11	0,10	0,10
Zypern	87,8	81,6	54,5	0,25	0,19	0,12	43,3	35,2	36,8	0,11	0,07	0,07
Australien und Ozeanien	636,0	576,7	483,4	1,78	1,35	1,09	534,2	671,7	566,5	1,30	1,40	1,11
Australien ³⁾	475,9	403,7	365,0	1,33	0,94	0,82	441,8	558,9	443,4	1,07	1,17	0,87
Neuguinea, Nied.	12,7	6,5	2,9	0,04	0,02	0,01	2,6	3,3	4,5	0,01	0,01	0,01
Neuseeland ⁴⁾	118,1	149,1	97,2	0,33	0,35	0,22	73,5	97,4	98,4	0,18	0,20	0,19
Ozeanien, Am. ⁵⁾	17,4	0,0	0,3	0,05	0,00	0,00	10,9	1,8	1,0	0,03	0,00	0,00
Ozeanien, Br. ⁶⁾	9,0	14,2	16,3	0,02	0,03	0,04	1,8	2,1	2,5	0,00	0,00	0,00
Ozeanien, Fr.	3,0	3,2	1,7	0,01	0,01	0,00	3,6	8,3	16,7	0,01	0,02	0,03
Eismeergebiete und Nicht ermittelte Länder	0,7	0,1	0,2	0,00	0,00	0,00	36,7	3,1	0,7	0,09	0,01	0,00
Schiffsbedarf	36,3	101,5	94,2	0,10	0,24	0,21	199,3	140,8	147,3	0,48	0,29	0,29
Insgesamt	35 823,2	42 722,6	44 363,2	100	100	100	41 183,9	47 946,1	50 978,4	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Bis 1960 als »Westindien, Fr.« bezeichnet. — ²⁾ 1959 als »Borneo, Br.« bezeichnet. — ³⁾ Einschl. »Nauru« sowie »Neuguinea, Trg.« — ⁴⁾ Einschl. »Westsamoa«. — ⁵⁾ Einschl. »Karolinen usw.«, 1959 einschl. »Hawaii usw.« — ⁶⁾ Einschl. »Neue Hebriden«.

13. Wichtigste Länder der Einfuhr*)

Länder, geordnet nach den Werten von 1961	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
	Mill. DM				%			
Herstellungsländer								
Vereinigte Staaten	4 192,5	4 575,8	5 973,9	6 097,1	13,5	12,8	14,0	13,7
Frankreich	1 595,1	2 761,0	3 997,9	4 617,7	5,1	7,7	9,4	10,4
Niederlande	2 500,2	3 124,4	3 637,7	3 762,2	8,0	8,7	8,5	8,5
Italien	1 697,5	2 181,9	2 631,3	3 043,4	5,5	6,1	6,2	6,9
Belgien-Luxemburg	1 409,9	1 776,3	2 441,4	2 354,7	4,5	5,0	5,7	5,3
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 360,7	1 630,4	1 956,4	1 965,1	4,4	4,6	4,6	4,4
Schweden	1 410,8	1 532,9	1 803,6	1 930,1	4,5	4,3	4,2	4,4
Schweiz	1 167,3	1 431,9	1 626,8	1 612,3	3,7	4,0	3,8	3,6
Österreich	915,8	997,7	1 152,1	1 247,0	2,9	2,8	2,7	2,8
Dänemark	1 042,3	1 187,0	1 154,5	1 159,1	3,3	3,3	2,7	2,6
Kanada	964,7	693,3	876,7	944,7	3,1	1,9	2,1	2,1
Iran	256,0	410,0	598,2	914,2	0,8	1,1	1,4	2,1
Sowjetunion ¹⁾	386,4	442,6	672,5	795,7	1,2	1,2	1,6	1,8
Spanien	492,1	480,6	644,2	696,9	1,6	1,3	1,5	1,6
Finnland	385,3	421,9	525,1	621,8	1,2	1,2	1,2	1,4
Brasilien	377,2	434,0	502,9	614,9	1,2	1,2	1,2	1,4
Norwegen	479,8	516,0	543,0	544,2	1,5	1,4	1,3	1,2
Argentinien	542,4	553,3	548,3	447,5	1,7	1,5	1,3	1,0
Chile	367,8	460,1	502,4	446,8	1,2	1,3	1,2	1,0
Peru	221,5	258,8	431,2	432,6	0,7	0,7	1,0	1,0
Venezuela	452,3	394,3	376,1	402,7	1,5	1,1	0,9	0,9
Japan	189,2	214,6	285,6	375,0	0,6	0,6	0,7	0,8
Australien	376,3	475,9	403,7	365,0	1,2	1,3	0,9	0,8
Südafrika usw.	327,6	324,8	342,2	359,6	1,1	0,9	0,8	0,8
Polen ¹⁾	298,2	340,5	320,2	339,0	1,0	1,0	0,7	0,8
Irak	317,8	350,9	382,8	321,3	1,0	1,0	0,9	0,7
Malaisischer Bund	187,2	243,3	403,5	320,9	0,6	0,7	0,9	0,7
Türkei	223,3	391,7	300,4	311,3	0,7	1,1	0,7	0,7
Kolumbien	199,0	224,8	291,1	309,3	0,6	0,6	0,7	0,7
Saudi-Arabien	285,0	463,6	528,2	292,6	0,9	1,3	1,2	0,7
Übrige Herstellungsländer	6 511,8	6 529,0	6 869,0	6 718,7	20,9	18,2	16,1	15,1
Insgesamt	31 133,1	35 823,2	42 722,6	44 363,2	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Vereinigte Staaten	5 549,9	5 887,9	6 983,4	6 978,1	17,8	16,4	16,3	15,7
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	3 539,1	4 330,0	5 146,5	5 233,7	11,4	12,1	12,0	11,8
Frankreich	1 758,7	2 930,0	4 265,4	4 836,5	5,6	8,2	10,0	10,9
Niederlande	2 987,4	3 700,4	4 359,2	4 549,1	9,6	10,3	10,2	10,3
Schweiz	1 639,6	2 029,9	2 797,5	3 109,6	5,3	5,7	6,5	7,0
Italien	1 656,3	2 118,3	2 537,3	2 956,4	5,3	5,9	5,9	6,7
Belgien-Luxemburg	1 623,7	2 019,6	2 696,8	2 656,1	5,2	5,6	6,3	6,0
Schweden	1 411,6	1 545,7	1 815,6	1 926,3	4,5	4,3	4,2	4,3
Österreich	906,3	1 005,0	1 159,3	1 255,8	2,9	2,8	2,7	2,8
Dänemark	1 060,4	1 235,3	1 194,9	1 179,1	3,4	3,4	2,8	2,7
Kanada	765,0	551,6	596,0	705,3	2,5	1,5	1,4	1,6
Spanien	490,9	458,7	625,2	661,5	1,6	1,3	1,5	1,5
Finnland	387,2	422,7	520,4	616,4	1,2	1,2	1,2	1,4
Sowjetunion ¹⁾	264,5	389,3	490,1	497,8	0,8	1,1	1,1	1,1
Norwegen	407,9	427,5	445,2	452,8	1,3	1,2	1,0	1,0
Brasilien	276,1	296,1	332,9	363,5	0,9	0,8	0,8	0,8
Polen ¹⁾	312,0	338,2	318,2	334,6	1,0	1,0	0,7	0,8
Japan	175,4	174,7	239,8	311,4	0,6	0,5	0,6	0,7
Argentinien	452,5	408,3	371,4	261,4	1,5	1,1	0,9	0,6
Panama (ohne Kanalzone)	133,7	152,8	230,3	250,8	0,4	0,4	0,5	0,6
Tschechoslowakei	205,6	237,3	260,1	247,5	0,7	0,7	0,6	0,6
Türkei	190,6	329,5	226,7	246,8	0,6	0,9	0,5	0,6
Griechenland	223,9	215,2	203,5	244,6	0,7	0,6	0,5	0,6
Jugoslawien	200,2	195,8	213,5	228,2	0,6	0,5	0,5	0,5
Rumänien	121,4	96,8	177,2	207,7	0,4	0,3	0,4	0,5
Übrige Einkaufsländer	4 393,4	4 326,5	4 516,3	4 052,4	14,1	12,1	10,6	9,1
Insgesamt	31 133,1	35 823,2	42 722,6	44 363,2	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungsländer und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 12 und 16 dieses Hauptabschnittes.

¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

14. Wichtigste Länder der Ausfuhr*)

Länder, geordnet nach den Werten von 1961	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
	Mill. DM				%			
Verbrauchsländer								
Frankreich	2 164,3	2 970,3	4 202,1	4 777,3	5,8	7,2	8,8	9,4
Niederlande	2 994,8	3 465,0	4 209,6	4 755,4	8,1	8,4	8,8	9,3
Schweiz	2 062,2	2 408,3	2 991,2	3 619,8	5,6	5,8	6,2	7,1
Vereinigte Staaten	2 642,4	3 775,7	3 722,9	3 453,8	7,1	9,2	7,8	6,8
Italien	1 853,4	2 201,7	2 846,5	3 385,4	5,0	5,3	5,9	6,6
Belgien-Luxemburg	2 452,9	2 489,2	2 889,7	3 262,2	6,6	6,0	6,0	6,4
Österreich	1 847,2	1 960,2	2 443,6	2 685,7	5,0	4,8	5,1	5,3
Schweden	2 265,9	2 284,9	2 593,1	2 614,1	6,1	5,5	5,4	5,1
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 460,1	1 661,4	2 146,8	2 122,4	3,9	4,0	4,5	4,2
Dänemark	1 109,6	1 415,7	1 643,0	1 680,6	3,0	3,4	3,4	3,3
Norwegen	1 066,3	1 034,8	1 168,7	1 263,5	2,9	2,5	2,4	2,5
Finnland	485,3	609,9	829,4	928,4	1,3	1,5	1,7	1,8
Argentinien	535,7	608,7	629,8	909,5	1,4	1,5	1,3	1,8
Sowjetunion ¹⁾	303,2	382,5	778,1	822,8	0,8	0,9	1,6	1,6
Indien	1 173,4	936,4	834,1	780,0	3,2	2,3	1,7	1,5
Japan	349,1	386,3	503,4	754,1	0,9	0,9	1,0	1,5
Brasilien	643,4	608,3	541,9	596,9	1,7	1,5	1,1	1,2
Spanien	426,9	387,8	398,0	586,9	1,2	0,9	0,8	1,2
Jugoslawien	339,6	417,2	543,7	570,6	0,9	1,0	1,1	1,1
Südafrika usw.	654,8	622,6	647,5	551,8	1,8	1,5	1,4	1,1
Kanada	437,5	554,9	536,0	530,9	1,2	1,3	1,1	1,0
Griechenland	467,1	404,8	404,2	505,3	1,3	1,0	0,8	1,0
Australien	375,4	441,8	558,9	443,4	1,0	1,1	1,2	0,9
Portugal	350,2	342,1	449,5	436,0	0,9	0,8	0,9	0,9
Iran	520,5	515,4	494,1	428,7	1,4	1,3	1,0	0,8
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	275,8	326,4	474,1	385,8	0,7	0,8	1,0	0,8
Indonesien	179,5	201,6	271,8	385,7	0,5	0,5	0,6	0,8
Türkei	277,5	474,9	483,6	375,5	0,8	1,2	1,0	0,7
Mexiko	269,7	303,9	312,8	346,5	0,7	0,7	0,7	0,7
Israel	246,9	191,5	277,9	318,7	0,7	0,5	0,6	0,6
Übrige Verbrauchsländer	6 767,3	6 799,9	7 120,2	6 700,6	18,3	16,5	14,9	13,1
Insgesamt	36 998,1	41 183,9	47 946,1	50 978,4	100	100	100	100
Käuferländer								
Niederlande	3 277,9	3 674,2	4 376,6	4 901,8	8,9	8,9	9,1	9,6
Frankreich	2 247,6	3 076,9	4 288,5	4 874,8	6,1	7,5	8,9	9,6
Schweiz	2 326,2	2 723,4	3 348,9	3 946,2	6,3	6,6	7,0	7,7
Vereinigte Staaten	2 727,1	3 784,1	3 803,6	3 518,4	7,4	9,2	7,9	6,9
Belgien-Luxemburg	2 570,9	2 627,7	3 011,4	3 392,1	6,9	6,4	6,3	6,7
Italien	1 849,7	2 199,8	2 827,9	3 361,0	5,0	5,3	5,9	6,6
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 994,7	2 130,0	2 609,2	2 683,7	5,4	5,2	5,4	5,3
Österreich	1 842,9	1 975,4	2 439,7	2 660,0	5,0	4,8	5,1	5,2
Schweden	2 265,6	2 276,9	2 572,2	2 580,9	6,1	5,5	5,4	5,1
Dänemark	1 138,4	1 446,7	1 671,8	1 680,3	3,1	3,5	3,5	3,3
Norwegen	976,0	1 008,2	1 118,5	1 238,8	2,6	2,4	2,3	2,4
Finnland	482,5	603,7	812,7	919,8	1,3	1,5	1,7	1,8
Argentinien	478,3	571,5	580,0	876,1	1,3	1,4	1,2	1,7
Sowjetunion ¹⁾	277,5	334,6	729,3	754,0	0,7	0,8	1,5	1,5
Japan	331,7	358,9	468,2	697,8	0,9	0,9	1,0	1,4
Indien	1 099,0	844,5	745,2	682,4	3,0	2,1	1,6	1,3
Spanien	393,8	375,0	383,2	583,2	1,1	0,9	0,8	1,1
Brasilien	617,6	542,2	506,1	567,0	1,7	1,3	1,1	1,1
Jugoslawien	333,4	400,1	523,8	549,6	0,9	1,0	1,1	1,1
Südafrika usw.	596,5	570,0	601,9	515,7	1,6	1,4	1,3	1,0
Kanada	420,6	547,8	527,3	513,8	1,1	1,3	1,1	1,0
Griechenland	452,2	394,0	388,4	495,7	1,2	1,0	0,8	1,0
Portugal	363,7	355,2	456,7	438,2	1,0	0,9	1,0	0,9
Iran	483,1	505,1	482,6	410,4	1,3	1,2	1,0	0,8
Australien	337,8	407,7	512,7	405,7	0,9	1,0	1,1	0,8
Übrige Käuferländer	7 113,3	7 450,3	8 159,9	7 731,0	19,2	18,1	17,0	15,2
Insgesamt	36 998,1	41 183,9	47 946,1	50 978,4	100	100	100	100

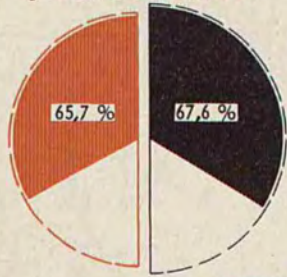
*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchs- und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 12 und 16 dieses Hauptabschnittes.

¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

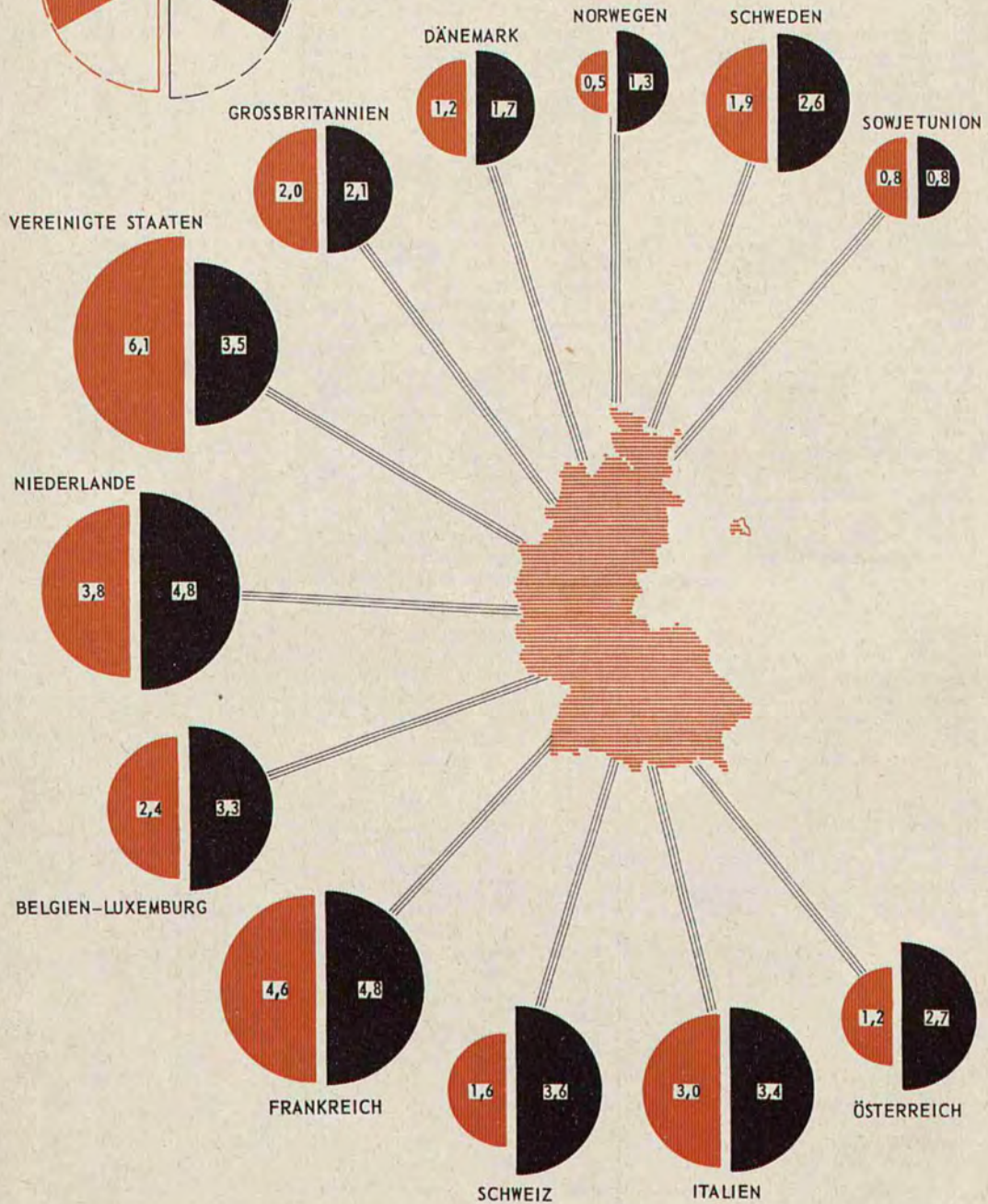
AUSSENHANDEL 1961 MIT DEN 12 GRÖSSTEN HANDELSPARTNERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer

Anteil der 12 Partner an der
gesamten Ein- bzw. Ausfuhr



Einfuhr Ausfuhr
in Mrd. DM



15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1961*)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Belgien-Luxemburg					
Einfuhr	4 985 693	2354,7	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	104 607	495,5
Schweine	8 525	20,0	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	24 926	263,4
Fleisch und Fleischwaren	14 315	27,9	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 306	39,8
Eier, Eiweiß, Eigelb	13 367	28,2	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	25 046	74,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	21 506	86,0	dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 136	30,8
dar.: Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	9 783	72,3	Sonstige chemische Erzeugnisse	21 938	29,8
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 044 020	20,2	Dänemark und Färöer, Grönland		
Gespinnste	19 530	151,7	Einfuhr	2 920 761	1 159,1
dar. aus: Wolle und anderen Tierhaaren	7 785	107,0	Rindvieh	139 187	214,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	7 034	20,6	Schweine	35 739	68,8
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	407 938	127,2	Butter	5 015	22,2
dar.: Altheisen (Schrott)	119 975	23,8	Käse	37 777	82,8
Eisenhalbzeug	262 837	94,9	Fleisch und Fleischwaren	64 469	154,6
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	112 139	210,9	Därme	3 743	23,6
dar.: Kupfer	50 775	132,1	Fische und Fischzubereitungen	83 680	56,5
Zink	49 857	45,2	Eier, Eiweiß, Eigelb	41 607	99,2
Kraftstoffe und Schmieröle	172 781	21,5	Sonstige Steine und Erden	1 898 570	21,3
Sonstige chemische Halbwaren	222 810	36,7	Holzwaren	4 735	20,4
Gewebe, Gewirke u. dgl.	18 776	179,3	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	15 312	83,8
dar. aus: Zellwolle und synth. Fasern	2 546	38,3	dar. Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 208	29,2
Wolle und anderen Tierhaaren	6 676	89,7	Ausfuhr		
Baumwolle	3 295	25,3	Ölkuchen	2 449 930	1 680,6
Papier und Pappe	24 742	23,6	Koks	78 096	25,3
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	22 213	35,9	Kraftstoffe und Schmieröle	634 394	48,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	917 827	456,0	Düngemittel	486 922	66,1
dar.: Stab- und Formeisen	515 960	226,9	dar. Aufbereitete Kalidüngemittel	334 286	44,9
Blech aus Eisen	272 397	162,6	Gewebe, Gewirke u. dgl.	223 255	28,6
Draht aus Eisen	110 882	53,5	dar. aus Baumwolle	4 526	68,2
NE- und Edelmetallhalbzeug	23 268	63,4	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	2 477	33,3
dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	12 401	39,6	dar.: Kunststoffe	65 208	111,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0	30,2	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	17 893	49,5
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 534	29,5	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	40 484	43,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	31 252	37,5	dar.: Stab- und Formeisen	252 245	153,0
dar. Sonstige Eisenwaren	30 173	35,4	dar.: Stab- und Formeisen	31 978	31,4
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	29 443	128,8	Blech aus Eisen	109 686	55,3
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	10 276	40,1	Blech aus Eisen	86 048	46,9
Sonstige Maschinen	10 039	35,7	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 274	25,8
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	3 180	20,7	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	20 904	75,7
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	3 893	41,4	dar. Sonstige Eisenwaren	19 385	59,4
dar. Photochemische Erzeugnisse	2 029	35,1	Waren aus NE- und Edelmetallen	3 331	30,7
Ausfuhr	10140 865	3262,2	dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	3 006	24,2
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	14 103	40,9	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	40 006	267,4
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	5 151	20,3	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	3 783	30,0
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	2 395 783	192,9	Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	10 302	41,7
Sonstige Steine und Erden	1 633 528	21,5	Sonstige Maschinen	14 839	90,3
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	209 276	55,0	Wasserfahrzeuge	740	45,0
dar. Roheisen	113 809	25,8	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	48 999	236,0
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	13 126	26,1	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	9 085	125,3
Koks	3 641 367	335,3	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	945	35,0
Kraftstoffe und Schmieröle	336 068	29,3	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	18 819	35,4
Düngemittel	165 214	22,3	Finnland		
Sonstige chemische Halbwaren	60 480	25,1	Einfuhr	1 946 590	621,8
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 123	66,4	Holz zu Holzmasse	183 081	25,0
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	103 426	163,9	Bau- und Nutzholz (Rundholz)	432 882	57,7
dar.: Kunststoffe	23 204	55,6	Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	306 420	22,8
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	57 677	56,0	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	377 802	119,0
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	146 229	105,6	Holzmasse, Zellstoff	148 843	71,9
dar.: Stab- und Formeisen	48 045	36,0	Papier und Pappe	396 169	238,2
Blech aus Eisen	31 570	22,6	Ausfuhr	583 331	928,4
Draht aus Eisen	51 731	29,4	Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 583	29,6
NE- und Edelmetallhalbzeug	5 494	20,6	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	39 352	50,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0	27,6	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	113 983	81,7
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 372	29,3	dar.: Stab- und Formeisen	26 109	24,0
Holzwaren	6 511	25,0	Blech aus Eisen	43 867	24,8
Kautschukwaren	4 052	20,9	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	36 753	25,5
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	34 232	125,6	dar. Sonstige Eisenwaren	19 820	55,6
dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	2 755	20,7	Waren aus NE- und Edelmetallen	19 089	47,4
Sonstige Eisenwaren	31 249	100,1	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	2 034	21,8
Waren aus NE- und Edelmetallen	5 061	50,1	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	37 902	236,0
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	4 544	35,9	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	2 669	22,8
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	101 298	597,7	Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	8 516	39,7
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	23 209	134,0	Papier- und Druckmaschinen	6 888	36,0
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	5 835	58,7	Sonstige Maschinen	12 001	59,1
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	13 301	52,8	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	21 887	122,1
Kraftmaschinen	3 422	27,4	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	8 526	123,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	6 031	46,5	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	9 866	30,4
Fördermittel	9 234	40,0	Frankreich mit Monaco; Andorra		
Papier- und Druckmaschinen	3 275	27,6	Einfuhr	17949 727	4617,7
Büromaschinen	764	28,7	Milch	56 845	31,8
Sonstige Maschinen	34 153	163,9	Butter	9 077	42,6
			Fleisch und Fleischwaren	55 984	134,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — In dieser Tabelle ist der Handelsverkehr mit den wichtigsten Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern gemessen an dem Umsatz (Ein- und Ausfuhr) im Jahre 1961 dargestellt. Von den Warenuntergruppen der Gliederung »Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft« sind nur solche — einzeln oder zusammengefaßt — aufgeführt, deren Wert 20 Mill. DM oder wenigstens 5% der Einfuhr aus bzw. der Ausfuhr nach diesem Land betrug.

Die Warenuntergruppen »Sonstige lebende Tiere«, »Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel« usw. (vgl. Spalte »Warenbenennung« in Tabelle 5 dieses Abschnittes) sind, auch wenn sie den genannten Wert erreichen, in dieser Tabelle nicht aufgeführt.

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1961*)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Getreide und Müllereierzeugnisse	837 539	197,0	Blech aus Eisen	500 588	282,8
dar.: Weizen	464 681	109,2	Draht aus Eisen	102 737	57,1
Gerste	226 210	49,9	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 450	23,3
Mais	103 485	21,9	Holzwaren	14 416	34,9
Gemüse und sonstige Küchengewächse	65 056	32,7	Kautschukwaren	4 500	24,9
Obst (ohne Südfrüchte)	44 326	42,8	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	18 465	27,1
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	59 531	38,7	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	78 176	167,3
Wein	146 405	95,6	dar. Sonstige Eisenwaren	76 739	148,2
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	14 763	58,5	Waren aus NE- und Edelmetallen	4 396	43,2
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	6 654	46,9	dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	3 890	30,5
Felle und Häute	10 853	27,1	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	149 457	1020,0
dar. Andere Felle und Häute (ohne zu Pelzwerk)	10 699	26,3	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	26 286	209,3
Bettfedern	3 208	31,2	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	8 614	110,1
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	253 773	27,9	Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	36 650	161,9
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	638 155	38,0	Kraftmaschinen	3 341	20,4
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	10660 789	202,5	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	6 015	44,8
dar. Eisenerze	9 523 058	169,4	Fördermittel	13 232	52,3
Sonstige Steine und Erden	1 490 043	37,5	Papier- und Druckmaschinen	7 205	58,9
Gespinnste	21 685	263,7	Büromaschinen	1 707	69,8
dar. Reyon (Kunsta.), synth. Fäden, auch gezwirnt aus Wolle und anderen Tierhaaren	1 536	27,5	Masch. f. d. Nahrungs- u. Genussmittelindustrie	2 450	23,3
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	189 748	45,6	Sonstige Maschinen	43 957	269,3
Mineralische Baustoffe	408 563	35,7	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	57 409	292,3
dar. Sonstige mineralische Baustoffe (ohne Zement)	164 788	21,0	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	17 642	214,0
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	194 148	93,9	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 296	74,1
dar. Ferrolegierungen	75 625	56,1	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	31 341	94,1
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	26 826	57,0	dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 041	30,3
dar. Aluminium	14 526	26,6	Sonstige chemische Erzeugnisse	28 148	41,2
Kupfer	9 497	24,0			
Kraftstoffe und Schmieröle	266 011	44,9	Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)		
Sonstige chemische Halbwaren	78 269	27,8	einschl. Man; Britische Kanal-Inseln		
Gewebe, Gewirke u. dgl.	12 840	211,9	Einfuhr	1 967 146	1965,1
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsta.) u. synth. Fäden	1 620	59,4	Getreide und Müllereierzeugnisse	99 851	28,1
Wolle und anderen Tierhaaren	2 632	68,2	dar. Gerste	95 078	25,7
Baumwolle	6 782	72,9	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	15 987	50,6
Leder	3 268	71,4	dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	6 676	41,1
Papier und Pappe	37 854	34,1	Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	551 054	21,0
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	39 949	55,3	Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	49 339	29,9
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	108 577	132,8	dar. Sonstige Erze und Metallaschen	13 964	28,3
dar.: Kunststoffe	16 346	39,5	Sonstige Steine und Erden	223 141	22,8
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	86 093	80,9	Gespinnste	5 901	77,3
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 249 263	688,9	dar. aus Wolle und anderen Tierhaaren	4 342	59,6
dar.: Stab- und Formeisen	391 181	177,5	Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	90 712	25,4
Blech aus Eisen	602 961	391,5	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	69 888	199,1
Draht aus Eisen	246 209	107,7	dar.: Kupfer	27 890	69,7
NE- und Edelmetallhalbzeug	7 134	22,5	Nickel	8 277	55,0
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 975	97,2	Blei	24 168	21,2
Lederwaren	814	21,9	Zinn	4 908	45,3
Kautschukwaren	9 023	45,6	Kraftstoffe und Schmieröle	271 995	43,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	39 115	74,2	Sonstige chemische Halbwaren	42 558	21,8
dar. Sonstige Eisenwaren	38 055	66,9	Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 388	112,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	51 450	352,7	dar. aus Wolle und anderen Tierhaaren	3 309	91,7
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	9 026	39,6	Leder	1 615	25,0
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 038	23,3	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	24 157	71,4
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	11 149	40,7	dar.: Kunststoffe	10 097	26,6
Fördermittel	7 345	24,3	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	11 116	33,0
Büromaschinen	1 603	115,2	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	57 537	46,0
Sonstige Maschinen	16 121	79,8	dar. Blech aus Eisen	42 077	29,7
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	41 378	291,9	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	972	21,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	17 243	125,9	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	11 381	33,6
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	23 689	72,9	dar. Sonstige Eisenwaren	11 065	26,7
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	20 326	32,1	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	50 427	364,9
Ausfuhr	15597 408	4777,3	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	3 881	32,0
Pferde	23 228	21,7	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	3 331	48,8
Fleisch und Fleischwaren	5 790	20,4	Lederwarenindustrie	19 110	75,5
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	15 115	31,7	Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	6 490	38,9
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	6 329 019	473,6	Kraftmaschinen	2 832	26,6
Braunkohlen (einschl. Preßkohlen)	480 596	23,0	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	10 145	85,3
Gespinnste	2 461	24,6	Sonstige Maschinen	6 478	105,0
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	755 176	227,6	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	7 840	106,4
dar.: Alteisen (Schrott)	205 936	31,5	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	606	23,2
Eisenhalbzeug	468 575	176,6	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	9 834	39,2
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	17 555	33,2	dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	7 927	20,0
Koks	3 918 432	358,1	Ausfuhr	1 103 308	2122,4
Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	186 085	33,1	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	5 836	26,2
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	97 118	28,0	Kraftstoffe und Schmieröle	298 879	26,0
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 122	45,7	Düngemittel	236 967	35,8
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	77 203	59,1	dar. Aufbereitete Kalidüngemittel	209 987	31,1
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	91 113	209,8	Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 637	78,5
dar.: Kunststoffe	23 912	64,3	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsta.) u. synth. Fäden	800	21,0
Teerfarbstoffe	2 362	29,0	Baumwolle	2 700	42,8
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke u. Kitten	14 306	20,5	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	74 039	170,7
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	48 965	91,0	dar.: Kunststoffe	17 208	58,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 420 783	743,1	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	50 827	84,8
dar.: Stahlröhren	61 765	50,5			
Stab- und Formeisen	745 556	344,5			

*) Vgl. S. 333.

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1961*)

Warenbenennung	t	Mil. DM	Warenbenennung	t	Mil. DM
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	19 688	22,9	NE- und Edelmetallhalbzeug	2 472	22,5
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	840	24,1	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 712	26,5
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	20 719	81,5	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	11 740	41,2
dar. Sonstige Eisenwaren	18 693	60,1	Glaswaren	4 639	28,6
Waren aus NE- und Edelmetallen	2 358	38,6	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	30 032	120,5
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 068	23,8	dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	3 040	27,5
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	64 755	624,9	Sonstige Eisenwaren	26 721	86,6
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	16 411	144,8	Waren aus NE- und Edelmetallen	2 447	30,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	5 444	78,6	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	109 697	833,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 026	25,3	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	21 666	177,4
Fördermittel	5 510	26,6	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	9 899	123,2
Papier- und Druckmaschinen	9 281	81,1	Landw. Maschinen (einschl. Ackererschlepper)	7 837	33,2
Büromaschinen	1 644	58,6	Kraftmaschinen	3 360	28,5
Sonstige Maschinen	16 930	159,7	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	7 491	65,4
Wasserfahrzeuge	329	172,0	Fördermittel	5 140	29,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	18 614	127,1	Papier- und Druckmaschinen	7 244	64,1
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 691	137,6	Büromaschinen	692	38,5
Uhren	634	20,4	Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	2 235	22,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 548	67,4	Sonstige Maschinen	44 134	251,2
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	18 890	58,9	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	24 504	156,7
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	16 974	29,3	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	27 715	298,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse			Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	1 359	66,6
dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)			dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	43 197	126,7
Sonstige chemische Erzeugnisse			Sonstige chemische Erzeugnisse	1 974	43,3
				39 379	64,2
Italien mit San Marino; Vatikanstadt					
Einfuhr	2 718 658	3043,4	Einfuhr	7 303 326	3762,2
Kartoffeln	106 435	33,0	Butter	4 978	23,4
Gemüse und sonstige Küchengewächse	231 609	114,5	Käse	52 604	121,7
Obst (ohne Südrüchte)	801 559	501,4	Fleisch und Fleischwaren	90 612	234,8
Südrüchte	183 252	169,0	Fische und Fischzubereitungen	34 241	28,1
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	40 598	42,1	Eier, Eiweiß, Eigelb	160 414	359,7
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	8 436	61,3	Getreide und Mülleierzeugnisse	153 187	43,3
Rohtabak	7 753	35,4	dar. Gerste	120 980	29,5
Wein	109 770	51,8	Kartoffeln	190 512	25,9
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	9 776	22,7	Gemüse und sonstige Küchengewächse	361 633	282,7
Gespinnste	8 983	87,6	Obst (ohne Südrüchte)	86 384	63,1
dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	3 115	38,8	Kakaoverzeugnisse	12 980	28,0
aus Wolle u. and. Tierhaaren	2 281	29,1	Ölkuchen	144 116	45,2
Kraftstoffe und Schmieröle	381 617	41,2	Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	36 134	40,9
Gewebe, Gewirke u. dgl.	24 003	330,6	Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	38 904	130,1
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 976	59,7	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	37 630	39,6
Zellwolle u. synth. Fasern	5 880	56,9	Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	561 290	35,6
Wolle u. anderen Tierhaaren	14 889	193,1	Gespinnste	12 774	97,6
Baumwolle	1 188	20,0	dar.: Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	5 447	39,8
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	106 476	113,4	aus Wolle u. and. Tierhaaren	2 634	38,7
dar.: Kunststoffe	33 426	49,6	Mineralische Baustoffe	595 827	44,6
Sonstige chemische Vorzeugnisse	72 338	60,9	dar. Sonst. mineralische Baustoffe (ohne Zement)	595 822	44,6
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	25 941	27,1	Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	352 844	99,8
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	5 048	216,0	dar.: Alteisen (Schrott)	212 917	37,5
dar.: Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:			Eisenhalbzeug	101 341	52,2
Seide oder Chemiefasern	728	41,1	NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	42 238	118,4
Wolle und anderen Tierhaaren	1 794	77,4	dar.: Kupfer	14 549	32,6
Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Seide oder Chemiefasern	710	44,9	Zinn	6 927	64,4
Lederwaren	3 683	112,1	Technische Fette und Öle	38 141	36,0
dar. Schuhe aus Leder	3 415	100,9	Kraftstoffe und Schmieröle	1 345 965	143,7
Kautschukwaren	3 784	20,2	Gewebe, Gewirke u. dgl.	17 328	180,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	12 141	34,6	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 761	38,0
dar. Sonstige Eisenwaren	11 800	30,4	Wolle u. and. Tierhaaren	3 540	65,0
Waren aus NE- und Edelmetallen	1 144	51,2	Baumwolle	4 220	45,6
dar. Edelmetallwaren, vergold. u. versilb. Waren	11	39,2	Leder	1 867	21,8
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	21 217	238,1	Papier und Papp	91 217	52,2
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	4 272	30,5	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	77 026	97,0
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	3 547	63,8	dar.: Kunststoffe	10 890	24,4
Büromaschinen	1 268	54,0	Sonstige chemische Vorzeugnisse	37 206	38,7
Sonstige Maschinen	7 418	55,3	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	195 599	127,3
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	48 837	244,0	dar.: Stab- und Formeisen	39 143	22,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	11 477	99,1	Blech aus Eisen	105 474	66,0
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	5 275	20,6	NE- und Edelmetallhalbzeug	4 665	21,3
Ausfuhr	6 484 301	3385,4	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 156	68,9
Käse	7 642	25,3	dar. Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Wolle und anderen Tierhaaren	648	24,5
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	31 338	42,4	Holzwaren	15 575	23,6
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	2 892 386	152,7	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	23 097	60,5
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	1 808 292	375,1	dar. Sonstige Eisenwaren	22 841	50,9
dar.: Roheisen	347 852	76,8	Maschinen (ohne elektrische Maschinen)	22 562	151,3
Alteisen (Schrott)	1 205 225	203,4	dar. Sonstige Maschinen	8 283	53,0
Eisenhalbzeug	251 707	89,3	Wasserfahrzeuge	530	29,3
Sonstige chemische Halbwaren	38 771	24,5	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	5 423	26,8
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 668	30,7	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	11 718	275,9
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorzeugnisse	106 652	260,4	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	12 243	44,6
dar.: Kunststoffe	25 891	70,3	dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 005	29,8
Teerfarbstoffe	2 772	35,5	Ausfuhr	16 905 661	4755,4
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke u. Kitten	8 277	20,1	Getreide und Mülleierzeugnisse	177 066	33,9
Sonstige chemische Vorzeugnisse	59 700	121,5	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	23 987	35,5
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	470 019	256,6			
dar.: Stab- und Formeisen	162 506	92,4			
Blech aus Eisen	187 986	112,3			
Eisenbahnoberbaumaterial	80 887	20,4			

*) Vgl. S. 333.

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1961*)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	3 261 266	235,1	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	33 182	163,2
Sonstige Steine und Erden	5 089 500	58,3	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	12 496	111,9
Gespinnste	4 461	42,2	Österreich		
Mineralische Baustoffe	815 008	48,2	ohne die Gemeinden Jungholz und Mittelberg		
dar. Zement	738 576	35,3	Einfuhr	2 066 994	1 247,0
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	24 076	133,8	Rindvieh	24 721	47,8
dar. Zinn	12 492	109,4	Sonstige Steine und Erden	411 983	30,6
Koks	290 369	20,3	Gespinnste	8 207	47,4
Kraftstoffe und Schmieröle	1 531 609	104,4	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	448 661	129,7
Sonstige chemische Halbwaren	122 935	59,0	Holzmasse, Zellstoff	51 508	24,0
Gewebe, Gewirke u. dgl.	12 784	127,0	Mineralische Baustoffe	117 454	37,1
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	2 569	53,3	dar. Sonst. mineralische Baustoffe (ohne Zement)	88 093	35,8
Baumwolle	2 823	37,1	Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	158 594	80,5
Papier und Pappe	18 109	25,9	dar. Eisenhalbzeug	156 032	72,7
Glas	29 759	24,3	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	19 059	37,3
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	148 113	262,4	dar. Aluminium	17 271	32,3
dar. Kunststoffe	28 956	84,6	Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 155	63,6
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	104 879	128,5	dar. aus Baumwolle	1 208	29,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	799 137	508,1	Papier und Pappe	112 485	86,7
dar. Stahlröhren	55 834	60,2	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	135 626	107,8
Stab- und Formeisen	395 568	219,7	dar. Blech aus Eisen	115 605	73,7
Blech aus Eisen	237 873	151,4	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 390	43,8
Draht aus Eisen	42 991	32,0	Bücher, Karten, Noten, Bilder	3 759	23,7
Eisenbahnoberbaumaterial	46 123	23,6	Kautschukwaren	5 083	22,2
NE- und Edelmetallhalbzeug	12 236	55,4	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	10 267	21,2
dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	8 136	29,8	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	20 360	96,1
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	4 817	94,0	dar. Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	6 847	30,7
Papierwaren	11 786	20,0	Sonstige Maschinen	6 045	36,5
Holzwaren	14 685	42,2	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	5 205	27,1
Kautschukwaren	7 600	35,5	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 801	45,6
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	6 544	26,0	Ausfuhr	3 037 099	2 685,7
Glaswaren	27 416	26,0	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	7 948	29,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	62 888	228,2	Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	959 688	75,8
dar. Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	4 489	32,9	Gespinnste	5 329	65,0
Sonstige Eisenwaren	78 021	185,8	dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	2 307	32,1
Waren aus NE- und Edelmetallen	10 165	97,7	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	27 898	66,2
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	8 888	69,1	dar. Kupfer	21 158	55,9
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	122 297	806,9	Koks	362 072	33,6
dar. Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	12 500	74,3	Sonstige chemische Halbwaren	103 589	36,3
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	9 209	83,6	Gewebe, Gewirke u. dgl.	8 487	106,7
Landw. Maschinen (einschl. Ackersehlepper)	17 292	71,1	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 264	25,2
Kraftmaschinen	8 138	57,9	Wolle u. anderen Tierhaaren	874	22,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	7 107	61,8	Baumwolle	2 833	39,1
Fördermittel	14 808	68,7	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	56 426	148,8
Papier- und Druckmaschinen	8 215	59,8	dar. Kunststoffe	23 201	68,1
Büromaschinen	1 203	42,3	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	27 065	52,4
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	2 877	25,6	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	133 596	110,2
Sonstige Maschinen	40 892	261,7	dar. Stahlröhren	37 888	41,8
Wasserfahrzeuge	St	1 078	Stab- und Formeisen	51 240	32,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	77 614	338,8	NE- und Edelmetallhalbzeug	4 189	20,9
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	49 948	543,9	Bücher, Karten, Noten, Bilder	13 489	52,6
Uhren	508	24,4	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	37 252	108,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 152	67,6	dar. Sonstige Eisenwaren	35 882	91,0
Waren aus Kunststoffen	3 224	40,3	Waren aus NE- und Edelmetallen	3 057	41,4
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	45 022	81,8	dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 702	27,2
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	40 893	42,0	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	99 961	627,6
Norwegen, Spitzbergen			dar. Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	12 780	89,8
Einfuhr	2 042 692	544,2	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	5 734	57,9
Wald zur Ernährung	28 388	23,0	Landw. Maschinen (einschl. Ackersehlepper)	20 437	81,3
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 367 462	78,3	Kraftmaschinen	3 272	29,7
dar. Eisenerze	823 516	40,9	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 588	42,3
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	117 970	62,4	Fördermittel	8 187	44,3
dar. Ferrolegierungen	89 068	56,2	Papier- und Druckmaschinen	3 382	29,1
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	62 727	148,1	Büromaschinen	775	29,6
dar. Aluminium	20 999	42,7	Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	2 931	28,6
Kupfer	15 522	38,2	Sonstige Maschinen	29 693	193,0
Nickel	4 416	30,5	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	65 128	352,0
Sonstige unedle Metalle	10 857	26,6	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	21 199	245,5
Papier und Pappe	89 389	59,5	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 185	46,9
Ausfuhr	799 280	1 263,5	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	24 491	68,7
Kraftstoffe und Schmieröle	257 995	29,6	dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 248	28,0
Sonstige chemische Halbwaren	68 914	25,4	Sonstige chemische Erzeugnisse	22 289	29,6
Gewebe, Gewirke u. dgl.	3 392	47,1	Schweden		
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	38 074	50,8	Einfuhr	11 297 845	1 930,1
dar. Sonstige chemische Vorerzeugnisse	30 105	24,5	Schweine	12 569	25,5
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	128 893	72,4	Getreide	186 341	43,4
dar. Stab- und Formeisen	42 896	22,0	dar. Weizen	124 244	30,8
Blech aus Eisen	60 008	31,2	Bau- und Nutzholz (Rundholz)	150 257	28,0
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 049	32,2	Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	8 714 399	481,5
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	11 333	37,0	dar. Eisenerze	8 425 362	456,8
dar. Sonstige Eisenwaren	10 684	28,5	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	385 858	141,3
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	21 495	169,5	Holzmasse, Zellstoff	402 012	212,0
dar. Sonstige Maschinen	7 091	49,6	Papier und Pappe	308 645	208,2
Wasserfahrzeuge	St	145	Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	71 216	29,8

*) Vgl. S. 333.

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1961*)

Warenbenennung	t	Mill. DM	Warenbenennung	t	Mill. DM
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	11 132	26,1	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	8 801	91,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	110 689	144,9	dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 033	70,0
dar.: Stahlröhren	14 606	42,3	Ausfuhr	4 732 430	3619,8
Stab- und Formeisen	33 582	36,5	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	8 808	21,2
Blech aus Eisen	31 700	28,6	Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	711 788	51,4
Draht aus Eisen	30 649	37,1	Gespinnste	2 400	25,9
Kautschukwaren	4 289	20,5	Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	202 170	67,6
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	17 123	51,6	dar. Eisenhalbzeug	150 764	52,4
dar. Sonstige Eisenwaren	16 672	44,4	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	23 724	34,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	18 089	171,3	Koks	307 850	21,9
dar.: Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 742	26,8	Kraftstoffe und Schmieröle	986 272	149,4
Büromaschinen	982	50,2	Sonstige chemische Halbwaren	39 793	24,0
Sonstige Maschinen	8 715	42,8	Gewebe, Gewirke u. dgl.	6 186	103,1
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 174	27,0	dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 315	32,5
Ausfuhr	2 532 119	2614,1	Baumwolle	2 385	37,2
Gespinnste	2 034	28,3	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	100 422	251,0
Koks	828 040	63,1	dar.: Kunststoffe	22 761	68,6
Kraftstoffe und Schmieröle	315 800	48,1	Teerfarbstoffe	1 985	26,4
Sonstige chemische Halbwaren	85 751	23,9	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	61 237	133,6
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 716	90,2	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	430 959	318,7
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	884	22,8	dar.: Stahlröhren	59 668	63,1
Baumwolle	2 114	35,1	Stab- und Formeisen	208 453	129,2
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	143 670	163,1	Blech aus Eisen	104 728	73,0
dar.: Kunststoffe	17 764	49,3	Draht aus Eisen	23 734	26,6
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	111 692	75,0	NE- und Edelmetallhalbzeug	18 761	63,8
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	220 547	138,7	dar. aus: Kupfer, Kupferlegierungen	7 053	25,4
dar.: Stahlröhren	33 176	30,0	Aluminium, Aluminiumlegierungen	10 413	28,1
Stab- und Formeisen	72 560	39,7	Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 561	82,7
Blech aus Eisen	89 570	49,9	dar. Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Wolla und anderen Tierhaaren	316	23,9
NE- und Edelmetallhalbzeug	3 848	20,5	Lederwaren	499	21,7
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 127	51,1	Bücher, Karten, Noten, Bilder	12 267	54,3
Lederwaren	621	20,1	Holzwaren	7 370	29,5
Kautschukwaren	4 484	25,2	Kautschukwaren	6 432	36,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	28 926	106,4	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	5 375	20,7
dar. Sonstige Eisenwaren	27 011	86,7	Glaswaren	8 675	20,7
Waren aus NE- und Edelmetallen	5 014	60,1	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	55 720	162,4
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	3 901	39,9	dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	3 012	25,7
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	68 553	471,1	Sonstige Eisenwaren	52 546	131,4
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	15 192	102,3	Waren aus NE- und Edelmetallen	4 383	96,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 181	28,3	dar.: Edelmetallwaren, vergold. u. versilb. Waren	194	49,0
Kraftmaschinen	2 391	21,9	Sonstige Waren aus unedlen Metallen	3 527	39,0
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 272	37,8	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	88 762	619,7
Fördermittel	6 999	32,5	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	13 131	103,7
Papier- und Druckmaschinen	8 505	58,0	Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	6 407	60,8
Büromaschinen	594	24,8	Landw. Maschinen (einschl. Aekerschlepper)	12 262	51,8
Sonstige Maschinen	23 638	137,1	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 128	39,9
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	94 248	506,1	Fördermittel	12 293	51,5
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	33 196	348,1	Papier- und Druckmaschinen	6 052	49,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 929	70,4	Büromaschinen	597	26,0
Waren aus Kunststoffen	1 138	20,8	Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	1 820	22,1
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	32 349	68,2	Sonstige Maschinen	30 223	202,8
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	29 584	31,4	Wasserfahrzeuge	1 184	23,3
Schwediz			Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	68 589	378,2
einschl. Badische Zollauschlüsse; Liechtenstein			Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	28 244	319,3
Einfuhr	447 785	1612,3	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 947	71,6
Gespinnste	7 413	91,7	Waren aus Kunststoffen	2 249	29,6
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt aus Wolla u. and. Tierhaaren	3 425	31,5	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	29 341	85,4
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	1 269	20,6	dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 709	33,9
Gold für gewerbliche Zwecke	9 667	25,1	Sonstige chemische Erzeugnisse	26 027	33,6
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 896	147,2	Sowjetunlon¹⁾		
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 174	50,1	Einfuhr	3 881 418	795,7
Wolle u. anderen Tierhaaren	701	20,0	Getreide	342 536	80,6
Baumwolle	2 492	66,6	dar.: Weizen	134 359	35,9
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	25 380	112,8	Gerste	138 903	29,1
dar.: Teerfarbstoffe	2 970	48,9	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	19 883	42,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	16 324	41,2	dar. Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	15 678	36,4
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	662	42,2	Felle und Häute	358	35,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	3 241	33,4	dar. Felle zu Pelzwerk, roh	347	35,4
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	6 964	51,0	Erdöl, roh und getoppt	1 623 322	82,3
dar. Sonstige Eisenwaren	6 769	44,1	Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	194 185	35,8
Waren aus NE- und Edelmetallen	1 325	20,7	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	138 375	44,4
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	33 359	357,6	NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	20 220	26,3
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	6 250	86,0	Kraftstoffe und Schmieröle	810 475	71,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	11 780	98,0	Gold für gewerbliche Zwecke	48	220,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 033	31,3	Ausfuhr	397 193	822,8
Sonstige Maschinen	6 789	84,5	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	7 560	24,7
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	2 907	20,1	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	210 439	186,7
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	5 576	101,5	dar.: Stahlröhren	137 736	144,8
Uhren	104	78,2	Blech aus Eisen	37 645	25,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	445	26,5			

*) Vgl. S. 333. — ¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1961*)

Warenbenennung	t	Mil. DM	Warenbenennung	t	Mil. DM
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	96 849	90,3	Vereinigtes Staaten einschl. Hawaii	9 975 653	6097,1
dar. Sonstige Eisenwaren	96 841	90,2	Fleisch und Fleischwaren	88 465	192,8
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	50 374	388,7	Getreide und Mollereierzeugnisse	1 472 057	391,9
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	3 866	54,3	dar.: Weizen	407 547	139,9
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 272	38,6	Gerste	140 252	29,8
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	22 707	100,8	Mais	702 046	156,8
Sonstige Maschinen	17 185	176,0	Reis	62 037	28,1
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 098	54,7	Südfrüchte	22 611	22,2
Spanien			Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	89 113	106,0
Einfuhr	3 117 979	696,9	Ölfrüchte zur Ernährung	842 359	353,0
Gemüse und sonstige Küchengewächse	28 989	22,2	Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	72 700	77,4
Obst (ohne Südfrüchte)	58 741	61,1	Rohtabak	30 609	212,7
Südfrüchte	403 663	283,3	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	157 908	306,7
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	2 435 186	111,4	dar. Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaum- wolle, Abfälle	152 549	291,6
dar.: Eisenerze	1 054 898	47,2	Felle und Häute	26 043	90,8
Schwefelkies	597 290	32,8	dar.: Felle zu Pelzwerk, roh	509	30,7
Ausfuhr	660 676	586,9	Andere Felle und Häute (ohne zu Pelzwerk)	25 534	60,1
Düngemittel	234 825	31,5	Steinkohlen (einschl. Preußkohlen)	4 428 046	282,5
dar. Stickstoffdüngemittel	232 825	31,4	Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	74 042	55,2
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	11 985	48,8	dar. Sonstige Erze und Metallaschen	12 670	51,4
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	38 599	32,1	Rohphosphate	366 532	20,3
dar. Blech aus Eisen	27 535	20,6	Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	104 092	22,5
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	30 110	225,7	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	29	27,5
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	7 791	56,2	Gespinnste	4 132	47,0
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 629	24,3	dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gewirnt	4 122	46,7
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	6 294	28,9	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	55 601	32,6
Papier- und Druckmaschinen	2 261	20,1	Holzmasse, Zellstoff	140 311	89,4
Sonstige Maschinen	7 985	58,2	Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	581 211	133,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	4 884	31,1	dar. Alteisen (Schrott)	556 909	113,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	1 996	34,3	NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	182 837	412,0
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	3 763	25,2	dar.: Aluminium	64 241	110,5
Südafrika			Kupfer	104 964	266,8
mit Basuto-, Betschuana-, Swasiland; Südwestafrika			Sonstige unedle Metalle	11 412	30,1
Einfuhr	734 474	359,6	Technische Fette und Öle	83 989	61,5
Getreide	104 110	25,4	Kraftstoffe und Schmieröle	97 157	34,7
dar. Mais	102 440	24,8	Teer und Teerdestillationserzeugnisse	125 339	53,1
Südfrüchte	41 488	33,9	Sonstige chemische Halbwaren	135 791	109,0
Wolle u. andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	17 125	82,8	Gold für gewerbliche Zwecke	5	24,0
Felle und Häute	3 198	45,2	Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 407	56,2
dar. Felle zu Pelzwerk, roh	291	39,4	dar. aus Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 566	48,4
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	285 258	25,6	Leder	1 502	43,9
Sonstige Steine und Erden	104 103	22,0	Papier und Pappe	91 367	62,4
NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	63 067	23,6	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	160 403	325,4
Ausfuhr	207 672	551,8	dar.: Kunststoffe	55 017	169,7
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 792	29,8	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	103 955	142,3
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	15 164	25,5	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	66 028	71,5
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	5 510	25,3	dar. Blech aus Eisen	59 762	55,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	14 071	112,8	Kautschukwaren	2 607	21,1
dar. Sonstige Maschinen	2 465	21,1	Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	8 747	42,2
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	27 415	145,3	dar. Sonstige Eisenwaren	8 503	32,5
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	3 759	59,2	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	46 651	677,9
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	3 870	21,3	dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	12 051	145,1
Kanada			Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 615	68,6
Einfuhr	3 218 824	944,7	Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	3 372	20,3
Getreide	1 239 498	387,7	Kraftmaschinen	1 353	21,6
dar. Weizen	1 186 116	374,0	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 819	42,5
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 694 266	129,1	Büromaschinen	1 831	139,4
dar.: Eisenerze	1 460 053	75,0	Sonstige Maschinen	19 517	201,7
Sonstige Erze und Metallaschen	133 447	28,6	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	11 064	327,1
Sonstige Steine und Erden	63 394	43,7	Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 866	239,4
Holzmasse, Zellstoff	45 582	23,1	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	792	59,1
NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	81 429	200,4	Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	29 933	109,5
dar.: Aluminium	48 744	99,3	dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 048	36,5
Kupfer	16 645	42,6	Sonstige chemische Erzeugnisse	27 253	51,1
Nickel	7 100	49,0	Ausfuhr	1 412 357	3453,8
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	12 044	29,4	Bier	31 509	20,6
dar. Kunststoffe	10 926	27,2	Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	14 083	30,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	779	24,1	dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	8 981	22,8
Ausfuhr	235 081	530,9	NE-Metalle, roh, auch legiert, Almetalle	7 046	49,8
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 391	21,0	dar. Zinn	3 619	30,0
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	17 875	30,2	Düngemittel	263 202	33,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	77 593	38,0	dar. Aufbereitete Kalidüngemittel	174 404	22,7
dar. Stab- und Formeisen	48 370	20,1	Gewebe, Gewirke u. dgl.	3 351	40,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	13 464	35,9	dar. aus Baumwolle	1 260	22,5
dar. Sonstige Eisenwaren	12 066	24,0	Leder	1 238	24,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	7 497	70,7	Glas	24 572	22,8
dar. Sonstige Maschinen	2 711	20,9	Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	76 798	131,3
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	27 814	154,8	dar.: Kunststoffe	6 083	23,9
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 092	42,4	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	64 695	82,7
			Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	372 369	198,6
			dar.: Stahlrohren	110 263	70,0
			Stab- und Formeisen	118 189	54,4
			Draht aus Eisen	132 376	68,4

*) Vgl. S. 333.

16. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

MILL. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Einfuhr								
OECD-Länder	20 617,9	24 174,3	29 180,0	30 780,9	25 182,0	29 494,7	35 316,6	37 262,3
Europa	15 460,7	18 905,2	22 329,4	23 739,1	18 867,2	23 055,2	27 737,2	29 578,8
EWG-Länder	7 969,2	10 334,4	12 708,3	13 778,0	8 790,9	11 261,2	13 858,7	14 998,1
EFTA-Länder	6 486,9	7 420,3	8 391,5	8 592,2	9 118,6	10 742,6	12 756,0	13 329,8
Sonstige Länder	1 004,6	1 150,5	1 229,6	1 368,9	957,6	1 051,3	1 122,6	1 251,0
Vereinigte Staaten und Kanada	5 157,2	5 269,1	6 850,5	7 041,8	6 314,8	6 439,5	7 579,4	7 683,5
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	9 039,0	9 965,1	11 442,9	11 446,1	4 741,3	4 891,1	5 674,0	5 369,3
Europa	592,3	620,1	759,9	880,5	587,4	618,6	734,1	844,7
Afrika	1 977,9	2 221,7	2 455,4	2 463,8	805,1	871,7	962,4	927,1
Mittelamerika	920,4	879,1	832,9	759,8	732,5	744,5	999,9	786,6
Südamerika	2 399,8	2 573,6	2 893,5	2 905,4	1 452,0	1 481,0	1 507,0	1 357,1
Asien	2 624,2	3 034,6	3 924,5	3 953,2	958,0	937,4	1 206,0	1 231,9
Australien und Ozeanien	524,5	636,0	576,7	483,4	206,3	237,9	264,6	221,9
Ostblockländer	1 445,1	1 646,8	1 998,2	2 041,7	1 178,8	1 400,4	1 630,4	1 637,1
Eismeergebiete u. nicht ermittelte Länder	0,8	0,7	0,1	0,2	0,8	0,7	0,1	0,2
Schiffsbedarf	30,3	36,3	101,5	94,2	30,3	36,3	101,5	94,2
Insgesamt ...	31 133,1	35 823,2	42 722,6	44 363,2	31 133,1	35 823,2	42 722,6	44 363,2
Ausfuhr								
OECD-Länder	24 641,4	28 328,1	33 319,2	36 245,4	25 798,6	29 509,9	34 464,5	37 406,5
Europa	21 561,5	23 997,5	29 060,3	32 260,6	22 650,9	25 177,9	30 133,6	33 374,3
EWG-Länder	10 102,5	11 463,2	14 147,9	16 180,2	10 527,4	11 884,2	14 504,4	16 529,7
EFTA-Länder	10 161,6	11 107,3	13 435,9	14 422,2	10 907,5	11 915,8	14 216,9	15 228,2
Sonstige Länder	1 297,4	1 426,9	1 476,5	1 658,2	1 216,0	1 377,9	1 412,3	1 616,4
Vereinigte Staaten und Kanada	3 079,8	4 330,6	4 258,9	3 984,7	3 147,7	4 331,9	4 331,0	4 032,2
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	10 308,1	10 751,6	12 227,5	12 513,3	9 359,0	9 803,8	11 307,7	11 605,1
Europa	847,8	1 049,8	1 396,7	1 519,8	837,3	1 025,1	1 358,7	1 490,1
Afrika	1 937,5	2 149,5	2 533,0	2 239,6	1 564,7	1 812,7	2 151,9	1 939,1
Mittelamerika	774,1	777,6	911,3	860,5	799,1	718,0	970,4	821,0
Südamerika	2 317,9	2 376,6	2 441,6	2 799,4	2 132,9	2 196,8	2 275,1	2 677,3
Asien	3 949,7	3 863,9	4 273,3	4 527,4	3 604,1	3 569,7	3 947,1	4 169,7
Australien und Ozeanien	481,1	534,2	671,7	566,5	420,9	481,5	604,6	507,9
Ostblockländer	1 846,5	1 868,3	2 255,5	2 071,7	1 639,8	1 671,0	2 032,4	1 819,4
Eismeergebiete u. nicht ermittelte Länder	1,4	36,7	3,1	0,7	—	—	0,6	—
Schiffsbedarf	200,7	199,3	140,8	147,3	200,7	199,3	140,8	147,3
Insgesamt ...	36 998,1	41 183,9	47 946,1	50 978,4	36 998,1	41 183,9	47 946,1	50 978,4
Einfuhr- (-), bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
OECD-Länder	+ 4 023,5	+ 4 153,8	+ 4 139,2	+ 5 464,5	+ 616,6	+ 15,2	- 852,0	+ 144,2
Europa	+ 6 100,8	+ 5 092,3	+ 6 730,8	+ 8 521,5	+ 3 783,7	+ 2 122,8	+ 2 396,3	+ 3 795,5
EWG-Länder	+ 2 133,3	+ 1 128,9	+ 1 439,6	+ 2 402,3	+ 1 736,5	+ 623,0	+ 645,7	+ 1 531,6
EFTA-Länder	+ 3 674,7	+ 3 687,0	+ 5 044,3	+ 5 829,9	+ 1 788,8	+ 1 173,2	+ 1 460,9	+ 1 898,4
Sonstige Länder	+ 292,8	+ 276,4	+ 247,0	+ 289,3	+ 258,4	+ 326,6	+ 289,7	+ 365,4
Vereinigte Staaten und Kanada	- 2 077,3	- 938,5	- 2 591,6	- 3 057,0	- 3 167,1	- 2 107,6	- 3 248,4	- 3 651,3
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	+ 1 269,0	+ 786,4	+ 784,6	+ 1 067,2	+ 4 617,7	+ 4 912,6	+ 5 633,7	+ 6 235,8
Europa	+ 255,5	+ 429,7	+ 636,8	+ 639,3	+ 249,9	+ 406,4	+ 624,6	+ 645,4
Afrika	- 40,4	- 72,2	+ 77,6	- 224,2	+ 759,6	+ 941,0	+ 1 189,5	+ 1 012,0
Mittelamerika	- 146,2	- 101,5	+ 78,3	+ 100,7	+ 66,6	- 26,5	- 29,5	+ 34,3
Südamerika	- 81,9	- 197,1	- 451,9	- 106,0	+ 680,9	+ 715,8	+ 768,0	+ 1 320,2
Asien	+ 1 325,4	+ 829,3	+ 348,8	+ 574,2	+ 2 646,0	+ 2 632,3	+ 2 741,0	+ 2 937,8
Australien und Ozeanien	- 43,4	- 101,8	+ 95,0	+ 83,1	+ 214,7	+ 243,6	+ 340,0	+ 286,1
Ostblockländer	+ 401,4	+ 221,5	+ 257,3	+ 30,0	+ 461,0	+ 270,6	+ 402,0	+ 182,3
Eismeergebiete u. nicht ermittelte Länder	+ 0,6	+ 36,0	+ 3,0	+ 0,5	- 0,8	- 0,7	+ 0,5	- 0,2
Schiffsbedarf	+ 170,4	+ 163,1	+ 39,3	+ 53,1	+ 170,4	+ 163,1	+ 39,3	+ 53,1
Insgesamt ...	+ 5 864,9	+ 5 360,7	+ 5 223,5	+ 6 615,2	+ 5 864,9	+ 5 360,7	+ 5 223,5	+ 6 615,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Oktober 1961 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

17. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern*)

Mittelbare Ein- und Ausfuhr
Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		Hergestellt				insgesamt		Gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
Europa	29 980,0	31 982,1	23 569,8	25 253,8	6 410,2	6 728,3	33 183,9	36 621,3	31 405,3	34 649,6	1 778,6	1 971,7
darunter:												
Belgien-Luxemburg	2 696,8	2 656,1	2 304,1	2 249,0	392,7	407,1	3 011,4	3 392,1	2 855,2	3 208,7	156,2	183,3
Frankreich	4 265,4	4 836,5	3 907,5	4 516,4	357,9	320,2	4 288,5	4 874,8	4 145,9	4 712,4	142,6	162,4
Großbritannien und Nordirland (ver. Ger.)	5 146,5	5 233,7	1 872,8	1 882,4	3 273,7	3 351,2	2 609,2	2 683,8	2 020,9	2 008,0	588,3	675,8
Niederlande	4 359,2	4 549,1	3 391,1	3 583,6	968,1	965,5	4 376,6	4 901,8	4 129,6	4 633,5	247,0	268,3
Schweiz	2 797,5	3 109,6	1 621,0	1 605,2	1 176,5	1 504,5	3 348,8	3 946,2	2 923,2	3 490,3	425,7	455,8
Afrika	962,4	927,1	955,8	915,0	6,6	12,1	2 151,9	1 939,1	2 144,8	1 932,6	7,1	6,6
Amerika	10 086,3	9 827,2	7 952,5	7 902,0	2 133,7	1 925,2	7 576,4	7 530,5	7 196,8	7 272,2	379,6	258,3
darunter:												
Vereinigte Staaten	6 983,4	6 978,1	5 368,0	5 397,2	1 615,4	1 581,0	3 803,6	3 518,4	3 578,8	3 326,0	224,9	192,4
Asien	1 327,7	1 310,5	1 282,7	1 238,2	45,0	72,3	4 287,8	4 232,2	4 254,9	4 194,8	32,9	37,4
Australien und Ozeanien	264,6	221,9	264,2	221,8	0,4	0,1	604,6	507,9	603,4	503,6	1,2	4,3
Insgesamt ¹⁾	42 722,6	44 363,2	34 126,7	35 625,2	8 595,9	8 738,0	47 946,1	50 978,4	45 746,7	48 700,1	2 199,4	2 278,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
1) Einschl. Eismeergebiete, nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf.

18. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen*)

Jahr Warengruppe	Ins- gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in										
		Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nordrhe- in- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Werte in Mill. DM												
1954	22 035	510	958	1 811	433	8 953	2 118	1 045	3 267	2 267	.	462
1957	35 968	775	1 455	3 232	795	14 302	3 049	1 720	5 469	3 597	.	849
1958	36 998	812	1 582	3 555	833	13 896	3 393	1 743	5 781	3 788	.	955
1959	41 184	915	1 945	4 055	875	14 690	3 687	1 897	6 482	4 146	820	1 135
1960	47 946	1 194	2 091	4 819	986	16 537	4 268	2 127	7 459	4 778	1 841	1 223
1961	50 978	1 074	1 781	5 348	800	17 558	4 534	2 217	8 478	5 218	1 840	1 404
davon (1961):												
Ernährungswirtschaft	1 075	79	143	131	86	190	29	73	82	160	15	14
Lebende Tiere	38	5	0	13	0	3	1	1	7	6	0	0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs ..	233	29	17	45	35	12	2	1	21	52	4	6
pflanzl. Ursprungs	589	36	113	70	17	159	17	26	49	29	9	5
Genütmittel	215	9	13	3	34	16	9	46	6	72	2	3
Gewerbliche												
Wirtschaft	49 705	995	1 638	5 216	714	17 368	4 505	2 144	8 396	5 058	1 824	1 391
Rohstoffe	2 175	37	26	87	37	1 323	60	77	71	142	224	5
Halbwaren	5 282	102	391	420	58	2 458	279	265	328	318	309	196
Fertigwaren	42 248	856	1 221	4 709	618	13 587	4 166	1 802	7 996	4 598	1 292	1 190
Vorerzeugnisse ..	9 731	40	111	589	75	4 937	828	916	711	498	937	72
Enderzeugnisse ..	32 517	816	1 110	4 120	543	8 649	3 338	886	7 286	4 101	355	1 118
Außerdem:												
Rückwaren	114	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ersatzlieferungen ..	85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prozent												
1954	100	2,3	4,3	8,2	2,0	40,6	9,6	4,7	14,8	10,3	.	2,1
1957	100	2,2	4,0	9,0	2,2	39,8	8,5	4,8	15,2	10,0	.	2,4
1958	100	2,2	4,3	9,6	2,3	37,6	9,2	4,7	15,6	10,2	.	2,6
1959	100	2,2	4,7	9,8	2,1	35,7	9,0	4,6	15,7	10,1	2,0	2,8
1960	100	2,5	4,4	10,1	2,1	34,5	8,9	4,4	15,6	10,0	3,8	2,6
1961	100	2,1	3,5	10,5	1,6	34,4	8,9	4,3	16,6	10,2	3,6	2,8
davon (1961):												
Ernährungswirtschaft	100	7,3	13,3	12,2	8,0	17,7	2,7	6,8	7,6	14,9	1,4	1,3
Lebende Tiere	100	13,0	0,5	35,1	0,0	7,0	3,3	2,9	17,7	16,7	1,2	0,0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs ..	100	12,3	7,2	19,4	15,2	5,1	0,9	0,4	9,2	22,5	1,8	2,4
pflanzl. Ursprungs	100	6,1	19,2	11,9	2,9	27,1	2,8	4,3	8,2	4,9	1,6	0,8
Genütmittel	100	4,4	6,1	1,2	15,8	7,3	4,2	21,2	2,6	33,6	1,0	1,4
Gewerbliche												
Wirtschaft	100	2,0	3,3	10,5	1,4	34,9	9,1	4,3	16,9	10,2	3,7	2,8
Rohstoffe	100	1,7	1,2	4,0	1,7	60,8	2,8	3,5	3,3	6,5	10,3	0,2
Halbwaren	100	1,9	7,4	8,0	1,1	46,5	5,3	5,0	6,2	6,0	5,8	3,7
Fertigwaren	100	2,0	2,9	11,1	1,5	32,2	9,9	4,3	18,9	10,9	3,1	2,8
Vorerzeugnisse ..	100	0,4	1,1	6,1	0,8	50,7	8,5	9,4	7,3	5,1	9,6	0,7
Enderzeugnisse ..	100	2,5	3,4	12,7	1,7	26,6	10,3	2,7	22,4	12,6	1,1	3,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
1) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte. Ab 1957 auch einschl. Ersatzlieferungen.

19. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1960		1961			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
I	Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs	2 029 018	248 655	8,73	2 229 997	283 013	9,39
1	Lebende Tiere	456 931	38 746	1,36	476 571	40 111	1,33
2	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	578 139	73 158	2,57	703 475	89 667	2,98
3	Fische, Krebstiere und Weichtiere	50 584	4 284	0,15	61 785	5 236	0,17
4	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig darunter mit spezifischen Zöllen	933 933	132 067	4,64	976 116	147 452	4,89
		9 621	676	0,02	13 080	937	0,03
5	Anderer Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder ge- nannt noch inbegriffen	9 431	400	0,01	12 050	547	0,02
II	Waren pflanzlichen Ursprungs	2 862 678	446 530	15,68	3 165 799	485 079	16,10
6	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	177 360	22 935	0,81	201 350	24 143	0,80
	darunter mit spezifischen Zöllen	1 890	235	0,01	—	—	—
7	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernäh- rungszwecken verwendet werden	586 811	80 045	2,81	641 936	80 400	2,67
	darunter mit spezifischen Zöllen	10 320	2 456	0,09	4 615	1 122	0,04
8	Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	1 079 353	106 026	3,72	1 259 352	123 000	4,08
	darunter mit spezifischen Zöllen	131 604	13 517	0,48	208 910	20 258	0,67
9	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	866 477	209 818	7,37	912 456	233 033	7,73
	darunter mit spezifischen Zöllen	829 824	202 018	7,10	869 561	224 267	7,44
10	Getreide	4 351	546	0,02	6 859	854	0,03
11	Müllereierzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin	83 263	21 919	0,77	58 634	18 037	0,60
	darunter mit spezifischen Zöllen	46 012	14 955	0,53	39 855	14 241	0,47
12	Ölsaaten und ölhaltige Früchte; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbe- oder Heilgebrauch; Stroh und Futter	62 738	4 903	0,17	63 224	5 078	0,17
13	Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummien, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	1 132	305	0,01	6 950	385	0,01
14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	1 193	33	0,00	15 038	149	0,00
III	Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette; Wachse tierischen und pflanzlichen Ursprungs	286 105	15 834	0,56	270 875	14 530	0,48
IV	Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak	1 553 055	391 721	13,76	1 655 905	418 975	13,90
16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	125 590	20 717	0,73	154 532	25 002	0,83
17	Zucker und Zuckerwaren	40 088	12 111	0,43	41 298	11 082	0,37
	darunter mit spezifischen Zöllen	—	—	—	630	595	0,02
18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao	368 133	44 130	1,55	354 714	41 615	1,38
	darunter mit spezifischen Zöllen	20 581	6 483	0,23	22 864	6 568	0,22
19	Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren	40 141	9 623	0,34	55 538	12 189	0,40
20	Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	268 575	55 636	1,95	323 362	68 959	2,29
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	13 504	3 789	0,13	20 790	4 662	0,15
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig	226 012	90 833	3,19	219 855	83 983	2,79
	darunter mit spezifischen Zöllen	219 777	89 698	3,15	211 786	82 650	2,74
23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zu- bereitetes Futter	5 548	1 003	0,04	4 967	559	0,02
24	Tabak	465 464	153 879	5,40	480 849	170 924	5,67
	darunter mit spezifischen Zöllen	465 459	153 876	5,40	480 849	170 924	5,67
V	Mineralische Stoffe	2 183 783	879 854	30,90	2 463 463	768 897	25,52
25	Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement darunter mit spezifischen Zöllen	34 381	1 225	0,04	40 364	1 419	0,05
		—	—	—	172	42	0,00
26	Metallurgische Erze sowie Schlacken und Anochen	—	—	—	—	—	—
27	Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwaxe	2 149 402	878 629	30,86	2 423 099	767 478	25,47
	darunter mit spezifischen Zöllen	2 147 473	878 293	30,85	2 407 600	767 334	25,46
VI	Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien	772 717	74 808	2,63	935 394	85 874	2,85
28	Anorganische chemische Erzeugnisse; anorganische oder organische Verbindungen von Edelmetallen, radioaktiven Elementen, Metallen der seltenen Erden und Isotopen darunter mit spezifischen Zöllen	121 892	9 815	0,35	150 045	10 176	0,34
		—	—	—	12 372	144	0,00
29	Organische chemische Erzeugnisse	257 070	24 654	0,87	300 148	27 144	0,90
	darunter mit spezifischen Zöllen	5 910	2 695	0,09	4 987	2 137	0,07
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	35 030	3 596	0,13	45 242	4 719	0,16
31	Düngemittel	34 241	783	0,03	20 700	535	0,02
32	Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine und ihre Derivate; Farbstoffe, Farben, Anstrichfarben, Lacke und Färbemittel; Kitt; Tinten	69 327	6 009	0,21	90 125	8 575	0,28
33	Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel	30 103	3 527	0,12	53 158	4 286	0,14

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

†) Die gemäß Mineralölzoll-Vorgütungsordnung angerechneten Anrechnungsscheine sind abgezogen worden.

19. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1960		1961			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
34	Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschlösungsmittel, zubereitete Schmier- mittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuh- creme, Seheerpulver und dergleichen, Kerzen und äh- nliche Erzeugnisse, Modelliermassen und Dentalwachs... darunter mit spezifischen Zöllen	27 633	2 653	0,09	29 106	2 957	0,10
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe	1 262	53	0,00	1 460	61	0,00
36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetallegerungen; leicht entzündliche Stoffe	25 795	3 806	0,13	27 836	3 604	0,12
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken	3 696	519	0,02	4 568	588	0,02
	darunter mit spezifischen Zöllen	71 228	9 404	0,33	85 573	11 352	0,38
	darunter mit spezifischen Zöllen	9 885	1 514	0,05	9 308	1 496	0,05
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	96 702	10 042	0,35	128 893	11 938	0,40
	darunter mit spezifischen Zöllen	88	8	0,00	56	20	0,00
VII	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	355 759	44 202	1,55	379 114	49 193	1,63
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	258 545	31 097	1,09	270 627	34 530	1,15
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	97 214	13 105	0,46	108 487	14 663	0,49
VIII	Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattler- waren; Reiseartikel; Täschnerwaren; Waren aus Därmen	205 640	15 312	0,54	281 343	20 016	0,66
41	Häute und Felle; Leder	143 157	10 187	0,36	193 360	12 621	0,42
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel; Täschnerwaren; Waren aus Därmen	27 245	2 806	0,10	42 599	4 401	0,15
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	35 238	2 319	0,08	45 384	2 994	0,10
IX	Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren	203 963	11 678	0,41	239 591	16 414	0,54
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	156 070	8 454	0,30	195 397	12 471	0,41
45	Kork und Korkwaren	36 303	2 038	0,07	31 903	2 745	0,09
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	11 590	1 186	0,04	12 291	1 198	0,04
X	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus	747 109	67 649	2,37	782 315	84 276	2,80
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	121 200	5 034	0,18	114 921	5 147	0,17
48	Papier und Pappe; Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe	613 532	61 610	2,16	651 089	77 701	2,58
	darunter mit spezifischen Zöllen	1 371	89	0,00	2 271	192	0,01
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	12 377	1 005	0,03	16 305	1 428	0,05
XI	Spinnstoffe und Waren daraus	2 603 693	237 698	8,35	2 870 682	270 137	8,90
50	Seide, Schappeseide und Bourretteseide	53 567	5 955	0,21	58 531	6 150	0,20
51	Synthetische und künstliche Spinnfäden	172 004	22 066	0,78	247 118	29 463	0,98
52	Metallgarne	347	25	0,00	908	61	0,00
53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Roßhaar	1 014 727	61 024	2,14	1 003 140	57 041	1,89
54	Flachs und Ramie	35 609	2 861	0,10	35 272	2 621	0,09
55	Baumwolle	282 546	24 272	0,85	250 883	23 089	0,77
56	Synthetische und künstliche Spinnfasern	148 039	15 032	0,53	166 601	17 061	0,57
57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen	12 576	1 408	0,05	15 244	1 616	0,05
58	Teppiche und Tapiserien; Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chemillegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tülle, geknüpfte Netzstoffe; Spitzen; Stickereien darunter mit spezifischen Zöllen	294 994	42 631	1,50	328 776	50 068	1,66
	darunter mit spezifischen Zöllen	39 777	5 460	0,19	62 706	11 147	0,37
59	Watte und Filz; Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezial- gewebe, getränkte oder bestrichene Gewebe; Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen	73 856	6 320	0,22	83 076	7 652	0,25
60	Gewirke	214 593	22 678	0,80	296 108	31 918	1,06
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen	239 908	26 455	0,93	310 391	34 630	1,15
62	Andere fertiggestellte Waren aus Spinnstoffen	60 647	6 940	0,24	74 245	8 734	0,29
63	Altwaren; Lumpen	280	31	0,00	389	33	0,00
XII	Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; künstliche Blumen und Waren aus Menschenhaaren; Fächer	199 559	22 693	0,80	248 789	26 946	0,89
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	160 400	19 005	0,67	188 142	21 007	0,70
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	34 683	3 210	0,11	48 617	4 485	0,15
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	2 508	260	0,01	9 393	1 156	0,04
67	Zugerichtete Federn und Daunenn und Waren aus Federn oder Daunenn; künstliche Blumen; Waren aus Menschen- haaren; Fächer	1 968	218	0,01	2 637	298	0,01

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

19. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1960			1961		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
			1 000 DM	%		1 000 DM	%
XIII	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren	270 890	19 117	0,67	353 377	24 311	0,81
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	98 316	6 423	0,32	125 023	7 141	0,24
69	Keramische Waren	98 534	4 819	0,17	138 891	7 320	0,24
	darunter mit spezifischen Zöllen	—	—	—	15 757	1 095	0,04
70	Glas und Glaswaren	74 040	7 875	0,28	89 463	9 850	0,33
	darunter mit spezifischen Zöllen	—	—	—	2 963	274	0,01
XIV	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen	31 777	1 494	0,05	62 901	2 858	0,09
71	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck	31 777	1 494	0,05	62 901	2 858	0,09
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	Uedle Metalle und Waren daraus	1 076 012	64 349	2,26	1 297 455	81 220	2,70
73	Eisen und Stahl	754 055	42 923	1,51	779 059	48 602	1,61
74	Kupfer	52 572	3 192	0,11	69 894	4 477	0,15
75	Nickel	12 030	389	0,01	15 661	671	0,02
76	Aluminium	122 988	9 655	0,34	225 218	14 147	0,47
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	751	68	0,00	845	64	0,00
78	Blei	456	32	0,00	2 904	92	0,00
	darunter mit spezifischen Zöllen	—	—	—	2 360	45	0,00
79	Zinn	7 613	456	0,02	11 158	574	0,02
	darunter mit spezifischen Zöllen	—	—	—	585	10	0,00
80	Zinn	619	36	0,00	466	28	0,00
81	Andere unedle Metalle	11 160	565	0,02	32 617	1 113	0,04
82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Edbestecke, aus unedlen Metallen	70 343	3 813	0,14	101 022	6 289	0,21
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	43 425	3 220	0,11	58 611	5 163	0,17
XVI	Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren	1 940 668	114 907	4,04	2 602 894	166 087	5,51
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	1 429 892	79 383	2,70	1 865 636	111 507	3,70
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	510 776	35 524	1,25	737 258	54 580	1,81
XVII	Beförderungsmittel	697 467	73 992	2,60	778 401	79 916	2,65
86	Schienenfahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial; nicht-elektrische mechanische Signalvorrichtungen für Verkehrswege	3 131	219	0,01	3 594	294	0,01
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge	502 291	60 308	2,12	587 590	67 156	2,33
88	Luftfahrzeuge	192 045	13 465	0,47	180 251	12 296	0,41
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	—	—	—	6 966	170	0,01
XVIII	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte	310 879	18 234	0,64	400 613	28 586	0,95
90	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte	195 841	11 634	0,41	259 962	19 715	0,65
91	Uhrmacherwaren	70 558	2 714	0,09	85 775	3 393	0,11
	darunter mit spezifischen Zöllen	10 430	671	0,02	12 616	798	0,03
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Teile und Zubehör für diese Instrumente und Geräte	44 480	3 886	0,14	54 876	5 478	0,18
	darunter mit spezifischen Zöllen	—	—	—	67	10	0,00
XIX	Waffen und Munition; Teile davon	9 394	845	0,03	9 710	912	0,03
93	Waffen und Munition; Teile davon	—	—	—	—	—	—
XX	Verschiedene Waren	1 334 824	97 638	3,43	1 377 774	106 219	3,52
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettenausstattungen und ähnliche Waren	63 024	5 839	0,20	74 581	7 533	0,25
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	2 818	233	0,01	3 416	319	0,01
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	3 924	475	0,02	4 899	625	0,02
97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	54 671	5 470	0,19	75 497	8 947	0,30
98	Verschiedene Waren	1 210 387	85 621	3,01	1 219 381	88 795	2,95
	darunter mit spezifischen Zöllen	—	—	—	2 245	2 902	0,10
XXI	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten	—	—	—	—	—	—
99	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	19 674 990	2 847 210	100	22 406 392	3 013 459	100
	darunter mit spezifischen Zöllen	3 951 284	1 372 699	48,21	4 389 675	1 309 269	43,45

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen *)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierisches Erzeugnis	pflanz- liches Erzeugnis					zu- sammen	Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1952	16 850,7	6 519,5	151,2	1 028,5	4 377,3	962,5	10 331,2	5 679,7	2 466,5	2 185,0	1 196,4	988,6
1953	16 484,1	6 176,8	205,2	1 089,3	3 727,8	1 154,6	10 307,3	5 260,5	2 472,9	2 573,9	1 504,2	1 069,7
1954	19 892,7	7 511,2	247,0	1 366,4	4 565,9	1 331,9	12 381,5	5 563,6	3 518,1	3 299,8	1 945,3	1 354,4
1955	25 013,8	7 946,7	282,9	1 565,8	4 674,9	1 423,2	17 067,1	7 352,2	4 962,5	4 752,4	2 827,6	1 924,8
1956	28 616,4	9 585,6	395,8	1 926,6	5 555,6	1 707,6	18 885,5	8 258,6	5 280,5	5 346,4	3 000,2	2 346,3
1957	32 414,3	10 306,7	322,3	2 056,6	6 111,4	1 816,4	21 954,4	9 519,5	5 786,2	6 648,7	3 448,6	3 200,1
1958	32 097,4	9 970,6	430,8	1 951,9	5 719,2	1 868,7	21 839,7	7 725,6	5 338,2	8 775,9	3 935,5	4 840,5
1959	36 976,3	11 340,4	594,3	2 445,7	6 507,0	1 793,5	25 298,5	7 800,7	6 044,2	11 453,5	4 832,3	6 621,2
1960	44 073,2	11 860,6	600,4	2 545,9	6 695,2	2 019,1	31 811,4	9 348,5	8 200,6	14 262,3	5 900,9	8 361,4
1961	45 684,1	12 249,0	557,2	2 767,7	7 015,1	1 909,1	32 935,5	9 181,2	7 691,6	16 062,8	6 176,2	9 886,6
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1952	100	38,7	0,9	6,1	26,0	5,7	61,3	33,7	14,6	13,0	7,1	5,9
1953	100	37,5	1,2	6,6	22,6	7,0	62,5	31,9	15,0	15,6	9,1	6,5
1954	100	37,8	1,2	6,9	23,0	6,7	62,2	28,0	17,7	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,8	1,1	6,3	18,7	5,7	68,2	29,4	19,8	19,0	11,3	7,7
1956	100	33,5	1,4	6,7	19,4	6,0	66,0	28,9	18,5	18,7	10,5	8,2
1957	100	31,8	1,0	6,3	18,9	5,6	67,7	29,4	17,9	20,5	10,6	9,9
1958	100	31,1	1,3	6,1	17,8	5,8	68,0	24,1	16,6	27,3	12,3	15,1
1959	100	30,7	1,6	6,6	17,6	4,9	68,4	21,1	16,3	31,0	13,1	17,9
1960	100	26,9	1,4	5,8	15,2	4,6	72,2	21,2	18,6	32,4	13,4	19,0
1961	100	26,8	1,2	6,1	15,4	4,2	72,1	20,1	16,8	35,2	13,5	21,6
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1952	17 034,8	442,6	20,7	122,2	169,8	129,9	16 592,1	1 294,0	2 588,5	12 709,6	3 491,1	9 218,6
1953	18 712,2	597,0	17,9	148,0	230,8	200,4	18 115,1	1 504,3	2 753,8	13 857,0	3 391,6	10 465,4
1954	22 284,0	698,3	17,2	179,9	305,7	195,5	21 585,7	1 715,4	2 894,1	16 976,2	4 123,3	12 852,9
1955	25 982,7	851,0	34,9	203,5	444,5	168,1	25 131,8	1 598,2	3 280,6	20 253,0	4 801,6	15 451,3
1956	31 176,5	1 029,4	25,5	185,4	573,9	244,7	30 065,8	1 752,8	3 831,5	24 481,5	5 981,2	18 500,3
1957	36 327,8	1 024,7	19,1	212,6	519,8	273,2	35 207,1	1 999,9	4 170,7	29 036,6	7 176,3	21 860,3
1958	37 527,2	1 163,7	29,8	274,8	574,2	284,9	36 245,5	1 778,0	3 909,4	30 558,0	6 814,5	23 743,6
1959	41 864,3	1 285,8	49,3	274,7	640,3	321,5	40 457,1	2 028,9	4 329,8	34 098,4	8 034,5	26 063,9
1960	48 854,2	1 460,0	53,2	315,4	704,7	386,7	47 234,7	2 246,4	5 128,8	39 859,4	9 748,7	30 110,8
1961	51 930,3	1 466,2	38,5	278,8	746,3	402,5	50 265,7	2 226,4	5 401,6	42 637,6	9 815,0	32 822,7
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1952	100	2,6	0,1	0,7	1,0	0,8	97,4	7,6	15,2	74,6	20,5	54,1
1953	100	3,2	0,1	0,8	1,2	1,1	96,8	8,0	14,7	74,1	18,1	55,9
1954	100	3,1	0,1	0,8	1,4	0,9	96,9	7,7	13,0	76,2	18,5	57,7
1955	100	3,3	0,1	0,8	1,7	0,6	98,7	6,2	12,6	77,9	18,5	59,5
1956	100	3,3	0,1	0,6	1,8	0,8	96,4	5,6	12,3	78,5	19,2	59,3
1957	100	2,8	0,1	0,6	1,4	0,8	96,9	5,5	11,5	79,9	19,8	60,2
1958	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,7	10,4	81,4	18,2	63,3
1959	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,8	10,3	81,4	19,2	62,3
1960	100	3,0	0,1	0,6	1,4	0,8	96,7	4,6	10,5	81,6	20,0	61,8
1961	100	2,8	0,1	0,5	1,4	0,8	96,8	4,3	10,4	82,1	18,9	63,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 6. Juli 1959 ohne Saarland.

1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1952	2 246,5	13,3	1 598,7	9,9	125,9	0,7
1953	2 176,1	13,2	1 702,4	10,6	186,6	1,0
1954	2 502,9	12,6	1 947,4	10,1	248,7	1,1
1955	2 927,3	11,7	2 385,8	9,7	265,9	1,0
1956	3 327,0	11,6	2 674,5	9,6	315,5	1,0
1957	3 661,4	11,3	2 944,0	9,3	359,7	1,0
1958	3 997,8	12,5	3 033,5	9,7	529,2	1,4
1959	4 182,5	11,3	3 029,4	8,5	680,4	1,6
1960	5 641,5	12,8	4 290,9	10,0	908,1	1,9
1961	5 546,9	12,1	4 226,0	9,5	951,9	1,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) % der Einfuhr im Generalhandel. — *) % der Einfuhr im Spezialhandel. — *) % der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung		Veredelung	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1950	42,2	0,4	297,9	2,6	52,7	0,6	263,8	3,2	45,9	0,5	69,2	0,6
1951	94,4	0,6	311,5	2,1	109,6	0,8	319,6	2,2	40,8	0,3	51,8	0,4
1952	168,8	1,0	270,6	1,7	195,5	1,2	353,1	2,1	27,4	0,2	45,1	0,3
1953	260,2	1,6	278,4	1,7	289,7	1,6	312,3	1,7	70,2	0,4	83,8	0,5
1954	399,6	2,1	234,2	1,2	470,3	2,1	242,3	1,1	84,0	0,4	128,3	0,7
1955	554,2	2,3	275,4	1,1	632,9	2,5	338,1	1,3	72,8	0,3	104,4	0,4
1956	729,7	2,6	214,2	0,8	1 012,9	3,3	318,6	1,0	49,0	0,2	73,7	0,3
1957	960,6	3,0	227,3	0,7	1 709,5	4,8	366,2	1,0	117,3	0,3	139,8	0,4
1958	970,0	3,1	241,0	0,8	2 924,0	7,9	407,1	1,1	164,3	0,4	176,2	0,6
1959	1 174,2	3,3	363,2	1,0	3 474,0	8,4	533,6	1,3	246,6	0,6	274,7	0,8
1960	1 594,4	3,7	399,7	0,9	4 415,7	9,3	577,3	1,2	334,2	0,7	368,4	0,9
1961	1 649,0	3,7	407,8	0,9	5 616,9	11,0	580,7	1,1	405,6	0,8	470,8	1,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) % der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft					Außerdem		
		Lebende Tiere ²⁾	Nahrungsmittel		Genußmittel	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		Sammelgut	Pferde	Wasserfahrzeuge	
			tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs				Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse ³⁾				
1 000 t												Stück	
1950	8 006	12	161	1 419	58	2 472	2 767	797	276	44	21 414	2	
1951	10 685	56	249	1 817	57	3 700	3 228	1 174	351	54	47 214	11	
1952	10 198	22	237	1 507	61	3 562	3 741	731	283	53	37 168	83	
1953	10 248	24	238	1 819	81	2 806	3 900	927	363	90	35 304	65	
1954	10 623	33	333	1 878	96	2 922	3 816	1 001	432	114	35 475	69	
1955	12 749	46	411	2 151	89	4 245	3 946	1 236	466	159	30 300	75	
1956	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	177	40 533	104	
1957	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	206	31 102	193	
1958 ⁴⁾	13 693	31	527	2 646	157	3 611	4 064	1 823	621	212	24 850	279	
1959 ⁴⁾	12 926	34	550	2 997	171	2 827	3 556	1 860	685	245	54 069	294	
1960 ⁴⁾	14 431	37	573	2 717	170	3 649	4 199	2 052	765	269	55 767	308	
1961 ⁴⁾	14 371	64	601	2 410	186	3 455	4 124	2 310	931	288	62 060	381	

*) Bundesgebiet ohne Berlin, bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) Außerdem Pferde bzw. Wasserfahrzeuge in genannter Stückzahl. — *) Ohne Pferde. — *) Ohne Wasserfahrzeuge. — *) Die Ergebnisse des Luftumschlagverkehrs sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtsumme enthalten.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Außenhandel

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Ein- und Ausfuhr im Spezialbarrel nach Waren- bzw. Ländergruppen; Generalhandel, Durchfuhr S. 25 f, 20*

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen aus Handels- und Verkehrsberufen 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht und Bildung

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen (Handelsberufe) S. 99 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 21, S. 115 f

V. Rechtspflege

Zollwiderhandlungen S. 128

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 143 ff, 40* — Arbeitnehmer im Handelsgewerbe S. 151 — Arbeitslose und offene Stellen in Handels- und kaufmännischen Berufen S. 152 — Erwerbspersonen im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1953, S. 115* — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 2, S. 153 — Streiks im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1961, S. 154*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern, Auslandshandelskammern S. 158 — Arbeitgeberverbände (Außenhandel) Tab. 4, S. 160 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen, DAG, DHV) S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischanlandungen im Ausland Tab. 8, S. 198

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1957, S. 178* — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung des Großhandels einschließlich des Ein- und Ausfuhrhandels S. 210, 214 ff

XI. Industrie und Handwerk

Auslandsumsatz der Industrie S. 222, 234 f — Ein- und Ausfuhr von Strom, Gas, Kohle und Heizöl S. 254 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Handel mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 300 f — Fremdenübernachtungen von Auslandsgästen S. 303 f, 102*

XIV. Außenhandel

Finanzierung der Einfuhr 1951 u. 1952 *St. Jb. 1953, S. 347 ff*; 1950 u. 1955 *St. Jb. 1956, Tab. 13, S. 294* — Ein- und Ausfuhr nach Währungsräumen 1950 bis 1952 *St. Jb. 1953, S. 351 ff*; 1953 bis 1955 *St. Jb. 1956, S. 295 f*; 1956 bis 1958 *St. Jb. 1959, S. 274 f*

XV. Verkehr

Güterverkehr mit dem Ausland (auch Durchgangsverkehr) auf Eisenbahnen S. 355 f — auf Lastkraftwagen Tab. 10, S. 365 — auf Binnenwasserstraßen S. 368 ff, Tab. 3, 95* — über See S. 374 ff, 96* — auf dem Luftwege S. 380 ff, 99* — Bestand des Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels an Kraftfahrzeugen S. 361

XVI. Geld und Kredit

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft S. 391 — Währungs- und Valutaparitäten S. 408 f — Zahlungsschwierigkeiten des Ein- und Ausfuhrhandels S. 410

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich, Subventionen S. 440, 448 f — Einnahmen aus Zöllen S. 446, 111* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1959, S. 384* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Ein- und Ausfuhrhandel) S. 462 — Umsatz und Umsatzsteuer des Ein- und Ausfuhrhandels S. 466 — Schaumwein, Salz und Spielkarten (unversteuert) für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf S. 472 f

XX. Preise

Preisindex der Grundstoffe ausländischer Herkunft S. 489 f — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter S. 491 f — Einfuhrpreise S. 500 f

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste im Handel S. 528 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Handel S. 534 ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgungsbilanzen S. 539 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Handels S. 565, 567 f, 144* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland S. 576

XXIV. Zahlungsbilanz

Warenverkehr in der Zahlungsbilanz S. 580 ff, 162* ff

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands S. 612 ff

Internationale Übersichten S. 65* ff

XV. Verkehr

Vorbemerkung

Für den Nachweis der **Verkehrsbeziehungen** innerhalb des Bundesgebietes sowie zwischen dem Bundesgebiet und den außerhalb liegenden Gebieten ist das Bundesgebiet in Verkehrsbezirke eingeteilt. Ausgehend von einer einheitlichen Grundeinteilung sind die Landverkehrsbezirke und die stärker zusammengefaßten Schiffsbezirke aufeinander abgestimmt. Die für die Schifffahrt tiefer untergliederten Auslandsbezirke sind mit den Auslandsbezirken des Landverkehrs nur zum Teil vergleichbar.

Für den Nachweis der **Gütergattungen** im Güterverkehr auf Eisenbahnen, auf Binnenwasserstraßen und über See wird das einheitliche »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken«, Ausgabe 1956, benutzt, im Güterverkehr auf dem Luftwege die »Standard International Trade Classification (SITC)«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird, soweit nicht anders vermerkt, als Bruttogewicht in t angegeben. **Bruttoregistertonnen (BRT)** sind ein Ausdruck für die räumliche Größe des gesamten umbauten Schiffsraums (1 Registertonne = 2,832 cbm). **Nettoregistertonnen (NRT)** sind ein Ausdruck für die räumliche Größe des Laderaums des Schiffes (1 Registertonne = 2,832 cbm).

Die Zahl der **Betriebe und Beschäftigten** in der Wirtschaftsabteilung »Verkehrswirtschaft« sind dem Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitsstätten zu entnehmen.

A. Gesamtüberblick

Die Übersichten enthalten die wichtigsten Gesamtzahlen sowohl für die Transporte, die im Bundesgebiet beginnen und enden, als auch für den Inlandsanteil der Transporte im grenzüberschreitenden Verkehr. Der Personenverkehr auf Binnenschiffen und der Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen werden statistisch nicht erfaßt.

B. Eisenbahnen

Die Statistik der Deutschen Bundesbahn und die Statistik der nichtbundeseigenen Eisenbahnen sind im großen und ganzen aufeinander abgestimmt.

Aus der Statistik der **Betriebsleistungen** stammen die Angaben über die Zugleistungen nach Zugarten, nach Teilstrecken errechnet. Die Statistik der **Verkehrsleistungen** liefert Angaben nach der tarifarischen Klassifizierung der Güter und nach Entfernungsstufen. Die Statistik des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Gütergattungen (**Güterbewegungsstatistik**) wird getrennt davon aufgestellt; sie beschränkt sich auf die Wagenladungen und umfaßt den Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

C. Straßenverkehr

Die **klassifizierten Straßen** (in der Baulast des Bundes, der Länder und Kreise) werden nach ihrer Länge jährlich, nach Breiten und Deckenarten in längeren Zeitabständen nachgewiesen.

Die Längen der **Gemeindestraßen** (in der Baulast der Gemeinden) wurden in der Nachkriegszeit erstmals nach dem Stande vom 31. 3. 1956 ermittelt. Die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen in der Baulast und nicht in der Baulast der Gemeinden sind zum Teil in beiden Statistiken enthalten. Diese Doppelzählungen sind bei der Bildung von Summen über das gesamte Netz der öffentlichen Straßen des Bundesgebietes zu berücksichtigen.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** wird vom Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg aus seiner Kartei ermittelt. Die Kartei wird nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführt. Die Zahl der im Verkehr befindlichen Fahrzeuge wird jährlich mit Hilfe einer repräsentativen Zählung der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge ermittelt.

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Verkehr für fremde Rechnung (gewerblicher Güterverkehr) und für eigene Rechnung (Werkverkehr im weiteren Sinne) unterschieden. Beide Verkehrsarten werden unterteilt nach Nah- und Fernverkehr. Nahverkehr ist die Beförderung innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie, gemessen vom Standort des Fahrzeuges aus. Laufend erfaßt wird bisher nur der Fernverkehr, d. h. die Beförderung über die Nahzone hinaus sowie außerhalb der Nahzone.

Der **Personenbeförderung** auf Straßen liegen zugrunde monatliche Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen einschließlich der Bundesbahn und Bundespost.

D. Binnenschifffahrt

Der Schiffsbestand wird, basierend auf einer Binnenschiffszählung vom 1. 1. 1950, jährlich durch Fortschreibung ermittelt. Laufend erfaßt wird der Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen, an den sonstigen Lade- und Löschplätzen sowie — außerhalb dieser — an Schleusen, Grenzzollstellen und Übergangsstellen zur sowjetischen Besatzungszone.

Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Schiffen zum Fischfang, zu Baggerarbeiten und Wasserbauten sowie die zum Eigenbedarf der Schiffe benötigten Güter.

E. Seeschifffahrt

Die Statistik des **Schiffsverkehrs** über See erfaßt die Zahl und Nettoregistertonnen der in den Küstenhäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« angekommenen und abgegangenen Schiffe. Als Seeverkehr gilt dabei jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder auf der diese überschritten werden. Schiffe, die auf der gleichen Reise nach der Ankunft im Bundesgebiet und vor dem Abgang aus dem Bundesgebiet noch weitere deutsche Häfen anlaufen, werden jeweils nur einmal gezählt.

Die Statistik des **Güterverkehrs** über See erfaßt die Güter, die in den Häfen des Bundesgebietes seewärts ankommen und abgehen, darüber hinaus auch den Bedarf der in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Truppen. Der Seeverkehr der Binnenhäfen ist ebenfalls mit enthalten; ausgenommen aus der Seeverkehrstatistik sind der Schiffsbedarf deutscher und fremder Schiffe und die Erträge der zu Gewinnungszwecken nach See auslaufenden oder von dort zurückkommenden Schiffe.

F. Luftverkehr

Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West). Die Startzahlen enthalten außerdem ab 1959 die Flugzeugbewegungen des nichtgewerblichen Verkehrs, mit Ausnahme des Segelfluges.

Ab 1. 1. 1958 wird der grenzüberschreitende Güterverkehr mit Hilfe der Frachtmanifeste besonders erfaßt und nach Gütergattungen sowie nach Empfangs- und Versandländern nachgewiesen. Ausländisches Empfangsland ist das Land, in dem der Lufttransport endet, ausländisches Versandland das Land, in dem er beginnt. Da aus den Frachtmanifesten gleichzeitig der Luftumschlag für die Außenhandelsstatistik ermittelt wird, werden die Güter nach der »Standard International Trade Classification (SITC)« gegliedert.

G. Rohrfernleitungen

Die Angaben beziehen sich nur auf den Transportweg im Bundesgebiet: Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft.

H. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernseh Rundfunk sind aufgebaut auf der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost.

I. Straßenverkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Straßenverkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Die statistische Erfassung erfolgt durch die Polizei. Je nach dem Charakter des Unfalles werden eine oder mehrere Ursachen angeschrieben, allerdings ohne Kennzeichnung der Hauptursache.

Von den Unfallopfern wird nachgewiesen als

Getöteter: wer auf der Stelle getötet wurde oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starb,

Schwerverletzter: wer unmittelbar zu stationärer Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert wurde,

Leichtverletzter: wer sich trotz Verletzung ohne fremde Hilfe vom Unfallort entfernen konnte.

Infolge einer Umstellung im Meldeverfahren sind die Zahlen der Schwer- bzw. Leichtverletzten der Jahre von 1959 an mit den Angaben für die früheren Jahre nicht voll vergleichbar. (Siehe hierzu die ausführlichen Vorbemerkungen in der Veröffentlichung »Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland, Reihe 6. Straßenverkehrsunfälle, Jahr 1959, Endgültige Ergebnisse«.)

A. Gesamtüberblick

1. Öffentlicher Personenverkehr nach Hauptverkehrsarten*)

Verkehrsart	1950		1957		1958		1959		1960		1961 ¹⁾	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
Beförderte Personen												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	1 457	20,8	1 474	20,9	1 363	20,0	1 314	19,4	1 281	18,4	1 206	17,3
Straßenbahnverkehr ³⁾	3 471	49,5	3 363	47,9	3 195	46,8	3 094	45,6	3 045	43,8	2 971	42,6
Omnibuslinienverkehr ⁴⁾												
Ortsverkehr	833	11,9	902	12,8	950	13,9	1 018	15,0	1 132	16,3	1 218	17,5
Überlandverkehr ⁵⁾	1 252	17,8	1 295	18,4	1 321	19,3	1 353	19,9	1 484	21,4	1 565	22,5
Luftverkehr ⁶⁾	3	0,0	3	0,0	3	0,0	4	0,1	5	0,1	6	0,1
Insgesamt ...	7 016	100	7 037	100	6 832	100	6 783	100	6 947	100	6 966	100,0
Geleistete Personenkilometer⁷⁾												
Eisenbahnverkehr ⁸⁾ ..	38 811	53,9	40 475	54,5	38 799	53,7	38 452	53,1	38 402	51,0	38 503	...
Straßenbahnverkehr ⁹⁾	16 760	23,3	16 230	21,8	15 440	21,4	14 680	20,3	14 510	19,3	...	...
Omnibuslinienverkehr ¹⁰⁾												
Ortsverkehr	3 250	4,5	3 610	4,9	3 830	5,3	4 210	5,8	5 350	7,1	...	...
Überlandverkehr ¹¹⁾	12 380	17,2	13 010	17,5	13 060	18,1	13 820	19,1	15 510	20,5	...	...
Luftverkehr ¹²⁾	816	1,1	932	1,3	1 080	1,5	1 248	1,7	1 568	2,1	1 800	...
Insgesamt ...	72 017	100	74 257	100	72 209	100	72 410	100	75 340	100	...	...

* 1956 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. Luftverkehr: Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn, einschl. S-Bahnverkehr in Hamburg. — ²⁾ Einschl. U- und Hochbahnverkehr sowie Obusverkehr. — ³⁾ Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen sowie Bundesbahn und Bundespost einschl. des nichtöffentlichen linienähnlichen Arbeiterverkehrs. — ⁴⁾ Einschl. Nachbarorts- und linienähnlichem Arbeiterverkehr. — ⁵⁾ Geänderte Zahlen durch Einbeziehung des Inlandsanteils vom Auslandsverkehr. — ⁶⁾ Der Berechnung der Personenkilometer liegen für den Straßenbahn- und Omnibuslinienverkehr repräsentativ ermittelte Reiseweiten zugrunde, und zwar für den Straßenbahnverkehr rund 5 km, für den Obusverkehr rund 4 km, für den Omnibus-Ortsverkehr rund 4 km und für den Omnibus-Überlandverkehr rund 10 km. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Güterverkehr nach Hauptverkehrsarten*)

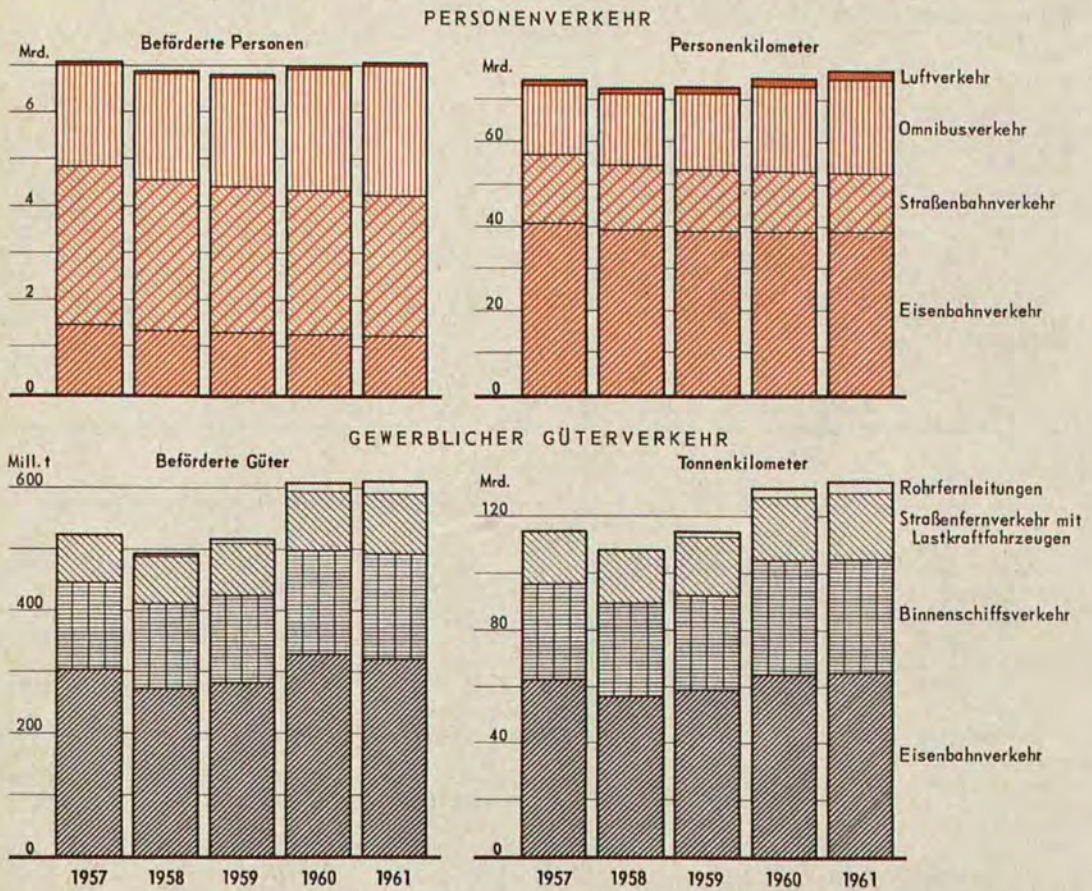
Verkehrsart	Beförderte Güter				Geleistete Tonnenkilometer					
	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	Berechnungsgrundlagen ²⁾		1958	1959	1960	1961 ¹⁾
	Mill. t				Gewicht	Entfernung	Mrd. tkm			
Eisenbahnverkehr ³⁾ ..	274,3	279,7	327,2	321,0	wirkliches Gewicht frachtpflichtiges Gewicht	wirkliche Entfernung Eisenbahntarif- entfernung	56,6	58,8	63,9	64,6
Binnenschiffsverkehr ⁴⁾	137,0	142,1	171,4	172,2	wirkliches Gewicht	wirkliche Entfernung	32,8	33,4	40,4	40,2
Straßenfernverkehr mit Lastkraftfahr- zeugen ⁵⁾	78,3	87,4	94,9	...	wirkliches Gewicht	Eisenbahntarif- entfernung	18,5	20,6	22,5	...
Luftverkehr	0,0	0,0	0,0	0,1	wirkliches Gewicht	Großkreis-Entfernung	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohrfernleitungen ...	1,5	7,6	13,3	18,2	wirkliches Gewicht	Rohrlänge bis zur Grenze	0,1	1,8	3,0	3,8

* 1958 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. Luftverkehr: Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Für die Binnenschifffahrt, Straßenfernverkehr und Luftverkehr werden Tonnenkilometer nur nach einem Verfahren berechnet. — ²⁾ Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn. — ³⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes. — ⁴⁾ Werkfernverkehr und gewerblicher Güterfernverkehr einschl. Möbelfernverkehr und Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge; ohne Nahverkehr mit Lastkraftwagen. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

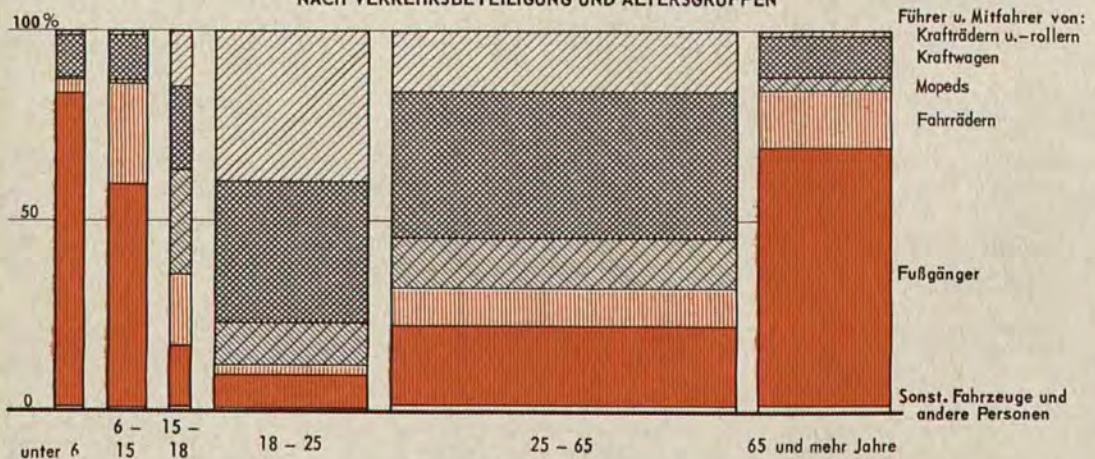
VERKEHR

ÖFFENTLICHER PERSONEN - UND GEWERBLICHER GÜTERVERKEHR NACH VERKEHRSARTEN



Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1959 ohne Saarland; Luftverkehr: einschl. Berlin (West)

BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN GETÖTETE PERSONEN 1960 NACH VERKEHRSBETEILIGUNG UND ALTERSGRUPPEN



3. Meßzahlen des Personenverkehrs
1954 = 100

Jahr Monat	Bundesbahn ¹⁾			Straßenbahnen ²⁾		Omnibusse ³⁾			
	Beförderte Personen ⁴⁾	Personen- kilometer ⁵⁾	Wagenachs- kilometer ⁶⁾	Beförderte Personen	Wagen- kilometer	Ortsverkehr		Überlandverkehr ⁷⁾	
						Beförderte Personen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Wagen- kilometer
kalendertäglich									
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1955	108	108	103	103	102	125	116	116	109
1956	113	117	102	106	103	149	133	131	117
1957	114	122	106	103	101	162	146	135	120
1958	106	117	107	98	96	172	156	137	122
1959	102	116	104	95	93	183	168	141	110
Bundesgebiet ohne Berlin ⁷⁾									
1960	102	116	105	93	87	203	182	155	137
1961	96	117	106	91	81	219	193	164	142
1961 Januar	109	108	100	94	84	226	189	177	141
Februar	103	103	99	98	85	235	195	179	144
März	93	106	101	93	84	221	193	162	141
April	97	103	100	91	82	214	189	162	137
Mai	96	129	105	90	81	211	187	160	138
Juni	90	129	113	90	81	211	193	155	143
Juli	99	155	121	85	80	203	191	149	143
August	84	130	123	81	80	201	195	150	145
September	97	119	113	89	81	214	195	160	146
Oktober	96	108	99	91	80	215	190	165	144
November	91	96	96	96	80	234	195	177	145
Dezember	93	113	100	90	78	245	205	170	140

¹⁾ Nur Schienen- und Schiffsverkehr, einschl. S-Bahnverkehr in Hamburg. — ²⁾ Nur öffentlicher Verkehr. — ³⁾ Einschl. Militärverkehr. — ⁴⁾ Einschl. U- und Hochbahnverkehr sowie Obusverkehr. — ⁵⁾ Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen sowie Bundesbahn und Bundespost ohne den nicht liniengebundenen Gelegenheitsverkehr, einschl. des nichtöffentlichen, linienähnlichen Arbeiterverkehrs. — ⁶⁾ Einschl. Nachbarortsverkehr. — ⁷⁾ Basisjahr: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Meßzahlen des Güterverkehrs

1954 = 100

Jahr Monat	Bahn und Binnenschifffahrt		Bundesbahn					Binnenschifffahrt ⁴⁾				Seeschifffahrt ⁴⁾				
	Beförderte Güter	Netto- tkm	Beför- derte Güter ¹⁾	Tarif- tkm ²⁾	Netto- tkm ³⁾	Wagen- achs- kilo- meter ⁵⁾	Güter- wagen- stellung	Beför- derte Güter	insge- samt	darunter auf deutschen Schiffen	Grenz- verkehr bei Emme- rich	Güterumschlag in den Seehäfen			insge- samt	darunter auf deutschen Schiffen
												insge- samt	mit Häfen inner- halb des Bundesgebietes	außer- halb		
arbeitstäglich ⁶⁾											kalender- täglich	arbeitstäglich ⁶⁾			kalendertäglich	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)																
1955	113	112	112	111	111	110	107	114	114	115	122	119	91	122	119	123
1956	121	122	119	119	119	113	111	125	129	142	135	84	140	119	129	
1957	124	126	121	120	121	115	112	131	136	137	148	137	89	142	117	157
1958	114	116	109	107	109	106	104	126	132	128	144	129	95	133	114	127
1959	117	120	111	111	113	109	103	131	134	132	135	149	119	152	121	135
Bundesgebiet ohne Berlin ⁷⁾																
1960	142	139	133	123	126	119	117	161	166	159	172	181	131	186	140	148
1961	142	141	133	127	129	122	116	164	167	162	167	190	128	196	138	145
1961 Januar	130	126	125	116	117	112	108	141	143	142	158	193	129	199	127	122
Februar	132	130	128	121	122	116	112	141	146	137	161	176	104	183	115	109
März	142	142	131	124	127	121	115	168	173	166	175	177	118	182	115	112
April	147	147	134	126	129	122	117	178	185	179	166	198	122	206	119	117
Mai	149	146	135	129	127	121	118	180	184	177	168	191	127	197	130	139
Juni	149	150	134	128	131	126	118	184	191	185	181	194	146	199	150	175
Juli	144	145	130	126	127	122	114	175	181	173	173	176	121	181	151	176
August	140	142	126	120	123	117	112	173	181	174	178	181	145	184	153	160
September	141	143	129	126	128	122	116	168	173	168	180	190	149	194	150	171
Oktober	145	141	142	137	137	126	123	152	136	146	166	192	116	199	156	166
November	150	146	147	142	145	132	124	157	148	150	161	203	123	211	152	154
Dezember	136	140	132	131	136	128	113	147	149	142	158	212	120	221	139	130

¹⁾ Einschl. Militär- und Dienstgutverkehr, jedoch ohne Güterkraftverkehr. — ²⁾ Beladene Güterwagen in allen Zügen. — ³⁾ Beladene und leere Güterwagen in allen Zügen. — ⁴⁾ In der Binnenschifffahrt ist, soweit der Anteil der deutschen Schiffe nicht besonders dargestellt ist, der Verkehr auf Schiffen aller Flaggen nachgewiesen. — ⁵⁾ Einschl. des Durchgangsverkehrs. — ⁶⁾ Bei der Berechnung der arbeitstäglich Leistungen wurden die Arbeitstage der Bundesbahn zugrunde gelegt, auch für die Binnenschifffahrt, ohne etwaige Ausfälle von Arbeitstagen infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse oder Schifffahrtssperren zu berücksichtigen. — ⁷⁾ Basisjahr: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

B. Eisenbahnverkehr 1. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	1958	1959	1960	Gegenstand der Nachweisung	1958	1959	1960
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Wagenachskilometer (in Mill.)	20 521	20 630	21 581
Eigentumslänge	31 046	30 970	30 761	Reisezüge	7 788	7 564	7 546
darunter für elektrischen Betrieb	3 200	3 462	3 722	Güter- und Dienstzüge	12 733	13 066	13 835
Vollspurbahnen	30 860	30 786	30 602	Bruttotonnenkilometer (in Mill.)	199 026	202 153	212 484
Schmalspurbahnen	186	184	159	Reisezüge	72 546	70 716	72 381
Hauptbahnen	18 637	18 656	18 625	Güter- und Dienstzüge	126 480	131 437	140 103
Nebenbahnen	12 409	12 314	12 136	Nettotonnenkilometer²⁾ (in Mill.) ...	57 652	59 852	63 949
eingleisig	18 251	18 289	18 112	Reisezüge	228	231	229
zweigleisig	12 456	12 342	12 313	Güter- und Dienstzüge	57 424	59 621	63 720
mehrgleisig	339	339	336	Mittlere Transportweite im Güter-			
Betriebslänge	30 984	30 904	30 692	verkehr (in km ³⁾)	191	195	195
Hauptbahnen	18 612	18 626	18 591				
Nebenbahnen	12 372	12 278	12 101	Verkehrsleistungen (ohne Kraftwagenverkehr)			
Dienststellen¹⁾				Öffentlicher Personenverkehr			
Ämter und Ausbeamerwerke ...	358	353	357	Beförderte Personen (in Mill.)....	1 415	1 366	1 281
Bahnhöfe, Haltepunkte und -stellen ²⁾	6 523	6 371	6 254	Personenkilometer (in Mill.).....	39 718	39 278	38 402
Verkehrsdienststellen	342	343	346	Mittlere Reisesweite (in km).....	28	29	30
Bautechnische Dienststellen	1 224	1 215	1 208	darunter S-Bahnverkehr Hamburg:			
Maschinentechnische Dienststellen...	379	369	364	Beförderte Personen (in Mill.)	136	136	135
Fahrzeugbestände¹⁾				Personenkilometer (in Mill.)..	1 490	1 489	1 435
Lokomotiven	10 104	9 481	9 225	Gepäckverkehr (einschl. Kraftwagen			
Dampflokomotiven	8 731	7 817	7 235	als Reisegepäck)			
Elektrische Lokomotiven	840	938	1 010	Beförderungsmengen (in 1 000 t) ..	290	318	357
Diesellokomotiven	533	726	980	Tonnenkilometer (in Mill.)	49	53	58
Triebwagen⁴⁾	1 262	1 278	1 357	Güterverkehr			
Elektrische für Oberleitung ...	130	117	114	Beförderungsmengen (in 1 000 t)	302 108	306 568	327 246
Elektrische für Stromschiene ...	74	89	90	Tariffonnenkilometer (in Mill.) ..	50 869	52 862	56 167
Akkumulatortriebwagen	132	135	154	Mittlere Versandweite (in km) ⁵⁾ ..	168	172	172
Dieseltriebwagen	191	175	134	Öffentlicher und Militärverkehr			
Schienenomnibusse	735	762	865	Beförderungsmengen (in 1 000 t) ..	271 893	277 132	298 666
Personenwagen	22 807	21 979	20 956	Tariffonnenkilometer (in Mill.) ..	46 896	48 939	52 274
Gepäckwagen	7 744	6 304	5 329	Expregüterverkehr			
Güterwagen (ohne Privatwagen)				Beförderungsmengen (in 1 000 t)	808	874	900
Eigentumsbestand ..	273 101	268 888	267 282	Tariffonnenkilometer (in Mill.)	167	189	209
Nettobestand ⁶⁾ ..	261 168	254 396	256 162	Eil- und Frachtgutverkehr u. Tiere			
Gedekte Wagen Eigentumsbestand ..	95 617	95 468	95 826	Beförderungsmengen (in 1 000 t)	271 085	276 258	297 766
Nettobestand ⁶⁾ ..				Tariffonnenkilometer (in Mill.)	46 729	48 750	52 065
Offene Wagen Eigentumsbestand ..	177 484	173 420	171 456	Dienstgutverkehr			
Nettobestand ⁶⁾ ..				Beförderungsmengen (in 1 000 t) ..	30 215	29 436	28 580
Privatgüterwagen,				Tariffonnenkilometer (in Mill.)..	3 973	3 923	3 893
bei der DB eingestellt	40 444	41 766	42 409	Güterwagenstellung (in 1 000 Wagen)	19 093	18 994	20 023
Dienstgüter- und Bahndienstwagen ...	19 296	19 285	19 116	darunter für:			
Personalbestand ohne Nachwuchskräfte am Jahresende	505 204	487 636	479 915	Steinkohlen	8 666	8 876	9 452
Beamte	246 281	244 684	240 571	Braunkohlen	1 819	1 709	1 734
Angestellte und Arbeiter	258 923	242 952	239 344	deutsche Erze	867	864	897
Außerdem Nachwuchskräfte	21 001	17 548	12 349	Düngemittel	691	696	698
Betriebsrechnung⁷⁾ (in Mill. DM)				Getreide und Mehl	87	107	103
Erträge	6 683	6 978	7 756,8	Kartoffeln	159	134	118
darunter:				Umlaufzeit der Güterwagen (in Tagen)	4,48	4,55	4,50
Personen- und Gepäckverkehr...	2 049	2 083	2 136,1	Kohle- und Stromverbrauch			
Güterverkehr	4 137	4 354	4 880,0	(Vollspurbahnen)			
Aufwendungen	6 953	6 840	7 367,4	Kohleverbrauch der Dampf-			
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag				lokomotiven (in 1 000 t)	8 113	7 260	6 790
(-) der Betriebsrechnung...	- 270	+ 138	+ 389,4	Kohleverbrauch je 1 000 Lok-Kilo-	16,2	16,2	16,6
Betriebsleistungen				meter (in t)			
Zugkilometer (in 1 000)	584 847	566 029	564 498	Stromverbrauch für elektrische Zug-			
Reisezüge	402 646	386 311	377 772	förderung ⁸⁾ (in Mill. kWh)	1 230,2	1 510,8	1 743,1
Güter- und Dienstzüge	182 201	179 718	186 726	Stromverbrauch auf 1 Lok-Kilo-			
				meter (in kWh)	11,2	11,5	11,8

Fußnoten vgl. S. 353.

I. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	1958	1959	1960	Gegenstand der Nachweisung	1958	1959	1960
Bahnbetriebsunfälle				Reisende			
Betriebsunfälle insgesamt	2 266	1 923	1 927	getötet	82	85	72
Entgleisungen ¹⁾	406	343	389	darunter durch eigene Unvorsichtigkeit	74	85	71
Zusammenstöße	353	246	282	verletzt	576	474	531
Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen auf Bahnübergängen ¹⁰⁾ ..	329	290	294	darunter durch eigene Unvorsichtigkeit	232	213	195
Persönliche Unfälle	1 146	1 016	931	Bahnbedienstete			
Anderer Betriebsunfälle	32	28	31	getötet	210	136	155
Betriebsunfälle auf				verletzt	585	492	429
100 km Betriebslänge	7,31	6,22	6,26	Fremde Personen			
1 Mill. Zugkilometer	3,87	3,40	3,41	getötet	235	253	227
Verunglückte Personen				verletzt	328	308	298
getötet	527	474	454	Verunglückte Personen auf			
verletzt	1 489	1 274	1 258	1 Mill. Zugkilometer aller Züge	3,44	3,09	3,03

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Nur soweit mit Personal besetzt. — ³⁾ Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — ⁴⁾ Ständig kurzgekuppelte mehrteilige Einheiten sind als 1 Triebwagen gezählt. — ⁵⁾ Deutsche und ausländische Wagen auf dem Bundesbahnnetz. — ⁶⁾ 1958 und 1959 ohne Saarland, 1960 einschl. Saarland. — ⁷⁾ Güterwagen in allen Zügen. — ⁸⁾ Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Nettotonnenkilometer: Beförderungsmenge in t), die mittlere Versandweite dagegen das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer: Beförderungsmenge in t). — ⁹⁾ Elektrische Lokomotiven und Triebwagen mit Stromzuführung. — ¹⁰⁾ Entgleisungen durch Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen werden nicht als »Entgleisungen«, sondern als »Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen« gezählt.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn

2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen*)

Gegenstand der Nachweisung	1958	1959	1960	Gegenstand der Nachweisung	1958	1959	1960
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Personalbestand			
Eigentumslänge	5 472	5 321	5 258	Beamte, Angestellte und Arbeiter	19 534	18 499	17 843
Vollspurbahnen	4 419	4 401	4 416	Betriebsrechnung (in Mill. DM)			
darunter für elektr. Betrieb	283	258	265	Erträge	260,0	267,2	279,2
Schmalspurbahnen	1 054	921	842	Personen- und Gepäckverkehr	66,6	63,1	58,2
darunter für elektr. Betrieb	259	258	246	Güterverkehr (einschl. Expreßgut) ..	156,7	165,3	179,2
Betriebslänge	5 540	5 408	5 282	Sonstige	36,7	38,8	41,8
Betriebseinrichtungen¹⁾				Aufwendungen ²⁾	270,0	269,8	279
Bahnhöfe, Haltepunkte u. -stellen ..	2 344	2 255	2 122	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—) der Betriebsrechnung	— 10,0	— 2,6	+ 0,3
Ausbesserungswerke (Werkstätten) ..	217	205	194	Verkehrsleistungen⁴⁾ (ohne Kraftwagenverkehr)			
Fahrzeugbestände²⁾				Personenverkehr			
Lokomotiven	915	883	858	Beförderte Personen (in 1000)	147 166	129 796	117 857
Dampflokomotiven	540	482	423	Außerdem im Schienenersatzverkehr mit Kraftomnibussen	139 973	139 182	151 347
Elektrische Lokomotiven	73	64	60	Mittlere Reiseweite (in km)	9,5	9,7	9,7
Diesellokomotiven	302	337	375	Güterverkehr			
Triebwagen	588	526	543	Beförderungsmengen (in 1000 t) ..	83 941	89 442	102 038
Elektrische Triebwagen	289	228	235	darunter im Verkehr mit der Deutschen Bundesbahn	63 945	68 140	75 305
mit Verbrennungsmotor	299	298	308	Nettotonnenkilometer (in 1000) ..	689 637	778 198	898 241
Personenwagen	1 221	1 051	995				
Gepäckwagen	334	315	265				
Güterwagen	6 290	5 571	5 434				

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — 1958 und 1959 = 235, 1960 = 237 nichtbundeseigene Eisenbahnen, die dem Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V. angeschlossen sind.

¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen. — ³⁾ In den Aufwendungen sind die Abschreibungen nur zu einem geringen Teil enthalten. Bei Berücksichtigung aller Abschreibungen vergrößert sich der Fehlbetrag beträchtlich. — ⁴⁾ Einschl. des Verkehrs mit der Deutschen Bundesbahn.

Quelle: Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V.

**3. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1960
nach Entfernungsstufen und Tarifklassen*)**

Entfernungsstufe in ... km	Gesamtverkehr	Wagenladungen							Stückgut			
		Regeltarifklassen						Ausnahmetarife	zusammen	Regeltarif	Ausnahmetarife	zusammen
		A/B	C/D	E	F+Fk	Gk	Montanttarife					
Beförderte Gütermengen in 1 000 t												
1 bis 49	92 807	2 181	3 619	193	6 705	6 182	5 355	67 771	92 006	730	71	801
50 bis 79	22 871	493	1 234	76	2 202	2 038	1 830	14 302	22 175	648	48	696
80 bis 99	11 408	224	641	43	849	766	906	7 556	10 985	399	24	423
100 bis 119	9 178	234	594	19	773	529	1 478	5 141	8 768	387	23	410
120 bis 139	7 801	214	445	53	814	354	956	4 596	7 432	343	26	369
140 bis 159	8 951	230	365	14	610	483	1 217	5 706	8 625	305	21	326
160 bis 179	6 686	240	394	9	508	228	626	4 371	6 376	281	29	310
180 bis 199	7 071	219	341	13	469	212	538	4 996	6 788	255	28	283
200 bis 249	17 222	504	719	60	791	322	1 098	13 084	16 578	589	55	644
250 bis 299	16 892	575	924	53	798	154	1 165	12 637	16 306	536	50	586
300 bis 349	11 371	545	722	39	576	119	1 165	7 768	10 934	394	43	437
350 bis 399	6 727	412	472	39	402	109	416	4 514	6 364	323	40	363
400 bis 499	10 600	616	621	59	585	146	572	7 437	10 036	497	67	564
500 bis 599	9 818	566	403	49	561	136	267	7 475	9 457	310	51	361
600 bis 699	6 272	470	282	99	581	123	150	4 340	6 045	190	37	227
700 bis 799	3 807	272	232	25	424	26	42	2 686	3 707	76	24	100
800 und mehr	1 608	216	94	68	284	19	12	852	1 545	46	17	63
Insgesamt ...	251 090	8 211	12 102	911	17 932	11 946	17 793	175 232	244 127	6 309	654	6 963
6 t Klasse	—	2 968	1 242	73	823	154	157	2 005	7 422	—	—	—
10 t Klasse	—	1 366	1 010	54	859	367	344	2 656	6 656	—	—	—
15 t Klasse	—	1 964	3 317	221	4 086	1 146	1 228	7 734	19 696	—	—	—
20 t Klasse	—	1 913	6 533	563	12 164	10 279	16 064	162 837	210 353	—	—	—
Beförderungsleistungen in Mill. lkm												
1 bis 49	2 292,1	63,7	92,6	4,4	173,5	165,4	124,8	1 643,6	2 267,8	22,3	2,0	24,3
50 bis 79	1 426,6	32,6	80,3	4,8	141,4	127,4	112,9	882,5	1 381,9	41,6	3,1	44,7
80 bis 99	1 018,1	20,0	57,3	3,8	76,2	69,0	80,2	673,8	980,5	35,5	2,2	37,7
100 bis 119	1 005,6	25,6	64,6	2,1	84,9	58,8	163,6	561,3	960,8	42,3	2,5	44,7
120 bis 139	1 008,5	27,5	60,7	7,1	105,4	46,0	122,4	591,9	961,0	44,2	3,3	47,5
140 bis 159	1 347,0	34,1	54,6	2,2	90,3	74,8	181,1	859,8	1 296,9	46,9	3,2	50,1
160 bis 179	1 133,7	40,7	66,3	1,7	87,4	38,3	104,8	741,7	1 081,0	47,6	5,0	52,7
180 bis 199	1 335,0	40,9	64,5	2,6	89,3	40,1	101,9	941,9	1 281,3	48,2	5,5	53,7
200 bis 249	3 918,1	111,8	161,1	13,6	177,9	70,7	244,5	2 992,8	3 772,3	132,6	13,2	145,8
250 bis 299	4 604,5	159,4	254,6	14,0	215,4	41,7	318,4	3 440,6	4 443,3	147,2	14,0	161,2
300 bis 349	3 674,5	176,2	233,7	12,5	186,3	38,8	374,1	2 508,8	3 530,4	129,7	14,4	144,1
350 bis 399	2 503,2	154,5	176,6	14,3	150,7	40,7	154,6	1 675,0	2 366,5	121,1	15,5	136,6
400 bis 499	4 744,7	274,1	267,8	23,9	261,4	63,9	258,0	3 343,3	4 492,4	220,9	31,4	252,4
500 bis 599	5 381,7	309,2	219,6	27,7	306,6	74,0	143,1	4 103,0	5 183,3	169,6	28,8	198,5
600 bis 699	4 064,9	306,5	182,9	64,5	376,9	79,9	95,6	2 810,7	3 917,0	123,3	24,5	147,9
700 bis 799	2 842,8	204,5	170,6	18,7	320,0	18,9	30,0	2 004,5	2 767,1	57,2	18,5	75,7
800 und mehr	1 364,2	186,7	83,0	57,4	237,2	16,7	11,3	715,9	1 308,2	40,9	15,1	56,0
Insgesamt ...	43 665,1	2 167,1	2 290,9	275,4	3 080,8	1 065,1	2 621,1	30 491,3	41 991,7	1 471,1	202,4	1 673,4
5 t Klasse	—	950,2	322,2	19,6	196,0	27,2	16,1	707,9	2 239,1	—	—	—
10 t Klasse	—	360,9	220,4	14,0	165,2	49,5	31,9	910,5	1 752,4	—	—	—
15 t Klasse	—	456,0	559,0	95,5	751,4	141,5	121,9	2 073,0	4 198,3	—	—	—
20 t Klasse	—	400,1	1 189,3	146,2	1 968,2	846,9	2 451,4	26 799,8	33 801,9	—	—	—
Mittlere Transportweite in km												
Insgesamt ...	175	264	189	302	172	89	147	174	172	233	309	240
Anteil der Tarifklassen an den geleisteten Tonnenkilometern in %												
1 bis 49	100	2,8	4,0	0,2	7,6	7,2	5,4	71,7	98,9	1,0	0,1	1,1
50 bis 79	100	2,3	5,6	0,3	9,9	8,9	7,9	61,9	96,9	2,9	0,2	3,1
80 bis 99	100	2,0	5,6	0,4	7,5	6,8	7,9	66,2	96,3	3,5	0,2	3,7
100 bis 119	100	2,5	6,4	0,2	8,4	5,8	10,3	55,8	95,5	4,2	0,2	4,5
120 bis 139	100	2,7	6,0	0,7	10,5	4,6	12,1	58,7	95,3	4,4	0,3	4,7
140 bis 159	100	2,5	4,1	0,2	6,7	5,6	13,4	63,8	96,3	3,5	0,2	3,7
160 bis 179	100	3,6	5,8	0,2	7,7	3,4	9,2	65,4	95,4	4,2	0,4	4,6
180 bis 199	100	3,1	4,8	0,2	6,7	3,0	7,6	70,6	96,0	3,6	0,4	4,0
200 bis 249	100	2,9	4,1	0,3	4,5	1,8	6,2	76,4	96,3	3,4	0,3	3,7
250 bis 299	100	3,4	5,5	0,3	4,7	0,9	6,9	74,7	96,5	3,2	0,3	3,5
300 bis 349	100	4,8	6,4	0,2	5,1	1,1	10,2	68,3	96,1	3,5	0,4	3,9
350 bis 399	100	6,2	7,1	0,6	6,0	1,6	6,2	66,9	94,5	4,8	0,6	5,5
400 bis 499	100	5,8	5,6	0,5	5,5	1,3	5,4	70,5	94,7	4,7	0,7	5,3
500 bis 599	100	5,7	4,1	0,5	5,7	1,4	2,7	76,2	96,3	3,2	0,5	3,7
600 bis 699	100	7,5	4,5	1,6	9,3	2,0	2,4	69,1	96,4	3,0	0,6	3,6
700 bis 799	100	7,2	6,0	0,7	11,3	0,7	1,1	70,5	97,3	3,0	0,7	2,7
800 und mehr	100	13,7	6,1	4,2	17,4	1,2	0,8	52,5	95,9	2,0	1,1	4,1
Insgesamt ...	100	5,0	5,2	0,6	7,1	2,4	6,0	69,8	96,2	3,4	0,5	3,8
5 t Klasse	—	42,4	14,4	0,9	8,8	1,2	0,7	31,6	100	—	—	—
10 t Klasse	—	20,6	12,6	0,8	9,4	2,8	1,8	52,0	100	—	—	—
15 t Klasse	—	10,9	13,3	2,3	17,9	3,4	2,9	49,4	100	—	—	—
20 t Klasse	—	1,2	3,5	0,4	5,8	2,5	7,3	79,3	100	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Kraftwagenverkehr und ohne Verkehr auf Grund internationaler Verbandstarife, jedoch einschl. Wechselverkehr mit den nichtbundes eigenen Eisenbahnen. Güterteilung und Frachtsätze der Wagenladungsklassen A—G, der Ausnahmetarife und für Stückgut vgl. Deutscher Eisenbahn-Gütertarif.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn

4. Güterverkehr auf Eisenbahnen 1960*)

a) Nach Gütergattungen und Hauptrichtungen
1 000 t

Gütergattung	Verkehr			Durchgangsverkehr	Gütergattung	Verkehr			Durchgangsverkehr
	innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes ²⁾				innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes ²⁾		
		Versand	Empfang				Versand	Empfang	
Öffentl. Verkehr u. Militärverkehr									
Fische, auch Zubereitungen	126,9	78,0	13,6	64,8	Thomasmehl	2 763,0	357,8	372,9	140,3
Fleisch, auch Zubereitungen	69,3	85,7	55,5	124,9	Andere Phosphordüngemittel, außer	513,7	40,6	2,7	0,7
Milch und Rahm	91,1	0,9	65,6	2,5	Mischdünger	3 572,9	167,9	17,8	3,6
Eier	14,0	2,6	86,4	25,6	Kalidüngemittel, außer Mischdünger	3 539,5	93,5	53,6	0,1
Weizen	816,6	69,2	108,2	0,5	Stickstoffdüngemittel, außer Mischdünger	2 026,7	38,7	6,2	1,0
Roggen	195,5	41,4	4,9	0,1	Andere Düngemittel	294,1	39,2	8,8	2,3
Gerste	250,4	20,0	48,8	2,4	Pflanzliche Gerbmittel	7,0	0,4	3,7	0,5
Hafer	53,2	24,8	2,7	3,2	Häute, Felle	26,9	39,4	7,3	16,2
Maïs	106,2	31,8	11,4	0,9	Leder	7,4	1,5	5,2	0,3
Reis	9,0	27,4	10,2	3,6	Wolle	34,5	43,4	8,9	11,7
Hülsenfrüchte	45,0	16,6	11,0	2,4	Baumwolle	198,3	49,3	34,1	2,9
Gemüse	305,6	26,3	542,2	89,1	Anderes Spinnstoffe	127,1	35,5	31,4	19,3
Obst, Südfrüchte	664,7	177,6	183,0	228,9	Garne	27,0	9,4	15,9	15,5
Kartoffeln	1 612,6	192,0	307,2	77,4	Lumpen	48,3	29,9	29,7	20,1
Zuckerrüben	6 173,5	0,2	37,4	0,5	Stammholz über 1,5 m lang, Baumstangen	704,4	112,5	170,1	26,5
Ölsaaten, Ölfrüchte	22,0	26,4	11,1	3,3	Faserholz, Papierholz	727,4	66,7	365,2	2,2
Kaffee	31,6	17,2	1,4	5,9	Grubenholz	1 214,5	3,4	168,1	1,0
Rohtabak	36,0	26,8	13,2	4,1	Anderes un bearbeitetes Holz, Holzabfälle	290,9	17,0	68,6	4,1
Tee	1,0	0,5	0,9	0,1	Hölzerne Schwellen	286,7	16,0	36,9	0,7
Kakao	9,8	13,6	0,6	8,0	Schmittholz, Faßholz, Werkstücke	352,7	81,2	871,3	181,7
Milcherzeugnisse	20,8	17,1	16,7	38,6	Holzwaren	215,1	22,6	30,6	22,6
Speisefette, außer Butter	122,1	32,5	22,1	29,4	Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	865,3	102,2	74,3	25,7
Andere tierische und pflanzliche					Papier, Pappe	228,0	44,4	136,6	39,5
Fette und Öle	188,4	40,7	16,8	32,3	Betonwaren	139,0	6,5	20,1	2,6
Roggen- und Weizenmehl	76,7	11,6	13,2	2,5	Künstliche Steine, Platten, Röhren	1 712,4	276,6	269,5	73,2
Malz	74,3	8,9	29,6	30,9	Andere Steingut-, Ton-, Porzellanwaren	28,0	51,5	18,1	11,3
Stärke	59,8	6,6	31,0	6,5	Glas, Glaswaren	477,3	104,9	116,5	96,9
Rohrzucker	176,0	1,6	8,5	1,7	Roheisen, Eisenlegierungen	2 914,6	225,9	203,0	14,2
Verbrauchszucker	160,1	0,8	52,5	13,5	Halbzeug aus Stahl	8 227,6	354,9	384,2	4,0
Wein, Most	81,3	7,9	238,9	19,8	Alteisen und Abfälle von Eisen und Stahl	9 443,1	1056,6	76,8	4,4
Bier	104,4	15,6	20,5	3,9	Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen und Stahl	450,9	79,6	4,1	8,2
Spiritus	200,8	9,1	4,3	4,6	Stab- und Formeisen und -stahl	5 981,8	1248,7	796,0	57,5
Andere Nahrungs- und Genußmittel	290,9	68,0	141,0	20,7	Bleche und Platten aus Eisen und Stahl	4 011,9	699,5	677,0	116,4
Kleie und Futtermehl aus Getreide	53,3	4,6	4,4	0,5	Röhren und Rohre aus Eisen und Stahl	1 752,1	334,6	36,1	17,1
Ölkuchen	157,5	38,5	18,2	3,2	Eisen- und Stahl Draht	1 249,3	144,6	178,6	15,3
Rauhfutter	34,7	8,3	1,2	2,5	Andere Gießerei- und Walzwerke-erzeugnisse	912,6	79,4	28,2	5,0
Stroh	115,7	19,1	9,2	3,3	Maschinen, Apparate	1 166,1	442,7	168,6	111,4
Andere Futtermittel	863,3	55,5	63,0	12,5	Bauwerksteile aus Eisen und Stahl	517,4	56,5	12,4	2,9
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe					Andere Eisen- und Stahlwaren	1 303,2	299,8	145,6	39,7
Eisenerze	803,2	143,2	279,4	79,6	Blöcke aus Stahl	774,5	54,8	87,7	0,1
Schwefelkies	20 866,4	388,1	9 058,5	4,3	Rohkupfer, Kupferlegierungen	148,2	18,9	8,3	1,6
Schwefelkiesabbrände	756,5	1,3	5,2	0,1	Rohzink, Zinklegierungen	50,1	4,2	6,8	1,0
Kupfererze	865,4	1,5	47,9	0,0	Rohblei, Bleilegierungen	29,1	5,7	5,1	0,4
Andere Erze	104,5	1,1	8,1	0,6	Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	89,6	7,3	20,7	2,3
Eisenschlacken zur Verhüttung	650,3	12,7	24,5	9,7	Andere rohe NE-Metalle, auch Legierungen	22,5	3,9	2,6	1,4
Manganerze	2 572,5	65,4	405,9	0,0	Altmetalle und Abfälle von NE-Metallen	72,9	5,9	18,6	3,7
Steinkohlen	98,6	2,3	8,2	0,9	NE-Metallhalbzeug	33,4	13,8	15,7	2,4
Steinkohlenbriketts	41 521,8	9 848,2	846,3	126,7	NE-Metallwaren	231,9	14,5	17,7	5,2
Steinkohlenkoks	3 740,2	222,9	13,1	1,0	Fahrzeuge aller Art	1 658,8	411,0	144,2	73,5
Steinkohlenkoks	19 151,5	8 067,3	55,5	64,0	Nicht besonders genannte Industrie-erzeugnisse	1 516,2	336,6	549,3	125,6
Rohbraunkohlen	6 400,5	1,5	1 317,3	0,9	Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	1 441,2	330,0	207,6	272,8
Braunkohlenbriketts	10 247,2	1 002,2	3 165,4	71,7	Umsatzgut, gebr. Verpackungen, Baugerätschaften	2 336,6	101,7	139,6	17,7
Braunkohlenkoks	704,8	7,2	91,6	0,4	Zusammen	243 776,6	32334,8	28638,4	3 378,7
Torf	220,3	38,6	0,6	2,4	außerdem:				
Rohes Erdöl, Stein- und Braunkohlenteer	3 777,9	117,4	29,3	0,3	Lebende Tiere	918,6	56,9	99,8	69,5
Benzin	2 218,6	71,7	355,8	9,9	Stückgutverand	5 844,6			
Benzol	828,8	40,2	237,6	14,8	Dienstgutverkehr	28 306,9	11,8	99,5	1,1
Gasöl, Dieselöl	1 714,4	169,8	78,3	1,7	Gesamtverkehr		343 547,0		
Andere Mineralölderivate, Mineralölrückstände									
Heizöl	2 168,6	241,5	376,0	70,1					
Rohe und bearbeitete Natursteine	2 925,1	19,2	69,0	6,5					
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	10 243,2	134,5	153,3	27,8					
Kalk und Gips, außer zum Düngen	9 504,6	237,2	322,9	21,7					
Zement, Mörtel	4 229,1	103,3	108,5	0,5					
Stein- und Siedesalz	2 447,1	204,3	91,5	114,3					
Tonerde, Bauxit, Kryolith	1 078,1	67,9	34,8	2,4					
Andere mineralische Rohstoffe	895,4	69,8	22,6	1,2					
Schwefelsäure	3 758,5	657,3	651,6	53,8					
Soda, Ätznatron, Pottasche	957,1	62,7	48,5	0,0					
Farbstoffe, Farben und Lacke	1 205,3	24,0	58,2	6,8					
Nicht besonders genannte chemische Erzeugnisse									
Düngekalk	144,4	42,0	8,3	11,7					
	5 338,1	844,0	577,6	171,6					
	1 460,9	16,1	1,9	0,2					

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Versand = Empfang. — ²⁾ Verkehr mit Berlin (West) sowie mit dem Sowjetsektor von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und den Deutschen Ostgebieten (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, sowie dem Ausland.

4. Güterverkehr auf Eisenbahnen 1960*)
b) Nach Verkehrsbezirken

Nr.	Verkehrsbezirk V = Versand, E = Empfang	1000 t									
		Innerhalb der Verkehrsbezirke (Lokalverkehr) V = E	Zwischen den Verkehrsbezirken (Wechselverkehr)		Zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes und dem Ausland						
			V	E	Berlin (West)		d. Sowjetsektor i. Berlin u. d. sowj. Besatzungszone		dem Ausland		
V	E	V	E	V	E	V	E	V	E		
Öffentl. Verkehr u. Militärverkehr											
1	Lübeck	31,4	517,2	1 101,6	13,6	2,4	18,3	72,9	148,8	36,5	
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	148,9	400,6	1 450,8	10,2	2,5	1,2	251,2	58,4	84,2	
3	Schleswig-holstein. Nordseegebiet	435,0	699,8	1 780,6	12,0	0,4	2,0	227,5	53,7	33,3	
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	12,7	432,3	576,2	6,8	0,3	13,9	62,3	25,0	11,1	
5	Hamburg	509,7	3 785,5	4 146,8	84,4	13,9	787,9	765,5	825,8	708,9	
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	3,3	266,5	416,9	2,1	0,3	0,2	84,8	4,3	12,9	
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	303,7	695,6	911,4	44,2	5,6	1,2	17,3	14,5	26,1	
8	Unterwesergebiet (ohne 9)	107,2	1 768,8	2 133,9	12,7	1,8	10,4	8,3	46,6	70,3	
9	Bremen (kreisfreie Stadt)	715,4	2 765,0	4 782,6	19,5	4,1	11,2	18,8	184,1	229,1	
10	Mittleres Wesergeb. i. Niedersachsa.	71,0	2 368,5	1 490,9	15,8	20,2	0,8	24,7	72,6	41,9	
Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südharz											
12	Ostwestfalen-Lippe	98,2	1 743,9	2 850,2	6,4	2,9	0,8	6,6	55,9	138,3	
13	Kurhessen-Waldeck	1 312,5	2 311,2	2 245,2	5,6	1,1	3,4	300,1	171,6	57,9	
14	Gebiet um Braunschweig	11 444,4	6 372,0	4 870,4	84,0	19,8	10,1	112,5	166,5	201,1	
15	Mittellandkanalgeb. um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	458,5	2 717,8	2 403,2	18,8	0,9	0,4	60,8	45,8	28,7	
16	Hannover	326,1	512,3	926,1	7,5	5,9	0,3	18,0	67,7	110,7	
17	Gebiet um Osnabrück	262,4	858,3	2 506,6	2,0	0,3	0,7	4,0	56,4	30,8	
18	Emden	1,9	3 751,1	756,6	0,2	0,1	1,4	1,4	3,5	4,7	
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	50,4	1 242,4	2 219,2	1,2	0,5	0,1	9,5	17,4	25,4	
20	Emmland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	183,1	990,5	1 011,3	0,9	0,9	1,1	0,7	69,9	49,2	
21	Münsterland	263,2	1 246,1	1 760,8	2,5	1,5	1,4	2,7	298,3	87,4	
22	Südostwestfalen	366,1	2 172,7	2 649,8	12,0	0,9	5,8	1,5	128,6	79,9	
23	Gebiet um Hagen	926,0	5 522,8	8 449,5	21,9	1,7	43,8	2,3	368,2	326,2	
24/26	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	9 340,4	38 529,7	15 887,9	917,8	7,2	246,5	47,4	5 208,6	334,4	
27	Dortmund	5 741,8	7 777,9	9 400,9	260,4	2,0	142,6	3,9	1 414,0	351,1	
28	Essen	321,0	6 798,4	2 070,4	219,4	0,9	0,1	12,7	608,7	100,9	
29	Niederheingebiet unterhalb des Ruhrgebietes	30,1	745,8	872,3	0,8	0,1	1,6	0,3	20,7	42,6	
30	Duisburg	1 322,7	6 945,0	12 905,4	7,2	0,8	77,9	6,2	186,9	99,9	
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne 30)	1 872,6	4 534,8	3 260,4	0,2	0,1	4,4	4,5	1 532,2	211,1	
32	Gebiet um Krefeld, M.-Gladbach und Neuß	485,9	3 023,6	4 078,1	12,0	3,1	10,3	14,1	213,4	297,0	
33	Gebiet um Düsseldorf	630,4	7 640,2	6 734,4	9,0	3,6	40,7	8,6	274,7	283,2	
34	Köln	122,2	1 993,5	2 600,5	3,6	0,5	2,3	4,9	128,0	281,4	
35	Bergisches Land	34,4	1 112,6	2 218,7	2,8	1,6	11,0	5,4	99,0	84,3	
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	4 915,5	8 047,1	2 313,9	2,5	0,9	3,2	0,7	539,2	65,1	
37	Gebiet um Aachen	2 263,5	3 557,7	1 822,3	1,9	1,2	4,9	5,0	4 118,3	254,2	
38	Siegbkreis, Neuwieder Becken und Eifel	574,5	2 666,7	3 364,5	4,2	1,2	6,3	4,3	408,1	222,6	
39/40	Moselgebiet	144,8	909,1	1 565,5	7,4	2,5	1,4	0,9	155,5	252,6	
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	629,2	4 972,6	5 811,1	10,1	1,9	26,6	4,8	469,4	294,0	
42	Rheingau und Rheinhessen	242,9	1 150,3	1 744,0	4,0	1,1	2,1	6,7	97,0	212,3	
43	Südheßen (Starkenburger)	297,1	574,6	1 135,6	6,6	0,5	0,7	9,8	102,6	110,0	
44	Ludwigshafen	270,8	1 870,5	1 244,3	6,8	0,7	2,0	8,9	219,3	66,3	
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	351,3	1 300,3	1 146,2	3,5	1,4	1,6	2,6	163,2	279,9	
46	Rheinpfalz	354,5	1 579,5	2 006,6	11,9	3,0	5,2	1,5	224,9	332,2	
47	Gebiet um Karlsruhe u. Bruchsal	362,8	1 326,7	917,3	2,9	1,1	0,3	4,5	66,4	126,2	
48/50	Mittel- und Südbaden	1 038,0	1 431,7	2 242,8	15,2	5,0	4,2	7,6	273,7	602,5	
51	Südwestfalen u. Hochsauerland	97,4	641,0	2 250,9	5,6	0,4	1,3	2,1	187,0	233,1	
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	1 377,6	2 100,9	4 106,9	13,6	2,1	2,7	7,6	353,2	441,3	
53	Stuttgart	204,4	1 025,5	2 247,1	6,8	2,2	0,8	15,7	209,0	286,2	
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	61,3	559,4	766,8	1,5	0,2	2,3	2,5	20,8	54,4	
55	Untermaingeb. in Hessen (ohne 56)	16,0	297,4	646,1	1,5	1,0	0,5	4,3	20,4	38,0	
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	251,8	1 347,6	1 236,5	8,4	4,3	2,8	17,7	107,6	321,0	
57	Mittelhessen	221,3	1 091,4	1 373,3	4,4	2,0	2,7	47,4	37,4	63,3	
58/60	Unterfranken	1 888,3	1 301,4	2 052,9	11,9	1,6	3,3	86,9	63,0	197,8	
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	285,8	1 183,4	2 973,4	56,7	2,5	4,3	667,1	327,3	1 081,3	
62	Nürnberg und Fürth	59,5	607,8	2 263,7	5,8	2,1	0,4	171,4	120,4	191,5	
63	Oberpfalz und Niederbayern	2 984,0	3 792,9	5 485,9	107,0	3,3	6,6	628,1	506,1	1 009,0	
64	Oberbayern (ohne 65)	1 125,6	2 366,0	3 808,5	31,3	1,4	1,9	272,8	183,2	432,3	
65	München	76,5	635,4	2 543,0	32,0	5,2	1,2	254,2	228,3	875,8	
66	Schwaben und Lindau	291,1	977,5	3 392,0	15,7	1,6	2,7	212,6	187,3	258,6	
70	Saarland	8 585,6	4 324,1	2 467,7	1,4	2,0	4,4	3,1	6 522,2	10 701,4	
Zusammen		67 320,6	176 455,9	176 455,9	2 223,3	161,8	1 562,1	4 869,7	28 549,4	23 606,9	
außerdem:											
	Lebende Tiere	52,9	865,7	865,7	22,7	0,3	7,4	5,3	26,8	94,2	
	Stückgutversand	5 844,6									
	Dienstgutverkehr	7 458,8	20 848,2	20 848,2	5,9	0,0	0,7		5,1	99,5	
Gesamtverkehr		340 087,9¹⁾									

* Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Außerdem Durchgangsverkehr 3 459 125 t.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn

C. Straßenverkehr

1. Klassifizierte Straßen nach dem Stande vom 1. 1. 1961

a) Längen der Straßen nach der befestigten Breite
km

Land	Straßenlänge ¹⁾ mit einer befestigten Breite von ... Metern							darunter		
	weniger als 4,5	4,5 bis unter 5,5	5,5 bis unter 6,5	6,5 bis einschl. 7,5	über 7,5 bis unter 9,0	9,0 bis unter 12,0	12,0 und mehr	insgesamt	Freie Strecken	Ortsdurchfahrten
Bundesstraßen in der Baulast des Bundes										
Schleswig-Holstein	154,2	411,0	550,0	303,0	64,7	0,6	0,6	1 484,2	1 274,6	206,3
Hamburg	—	—	0,2	4,5	—	3,5	12,7	20,9	20,9	—
Niedersachsen	164,0	368,5	2 212,9	964,9	198,9	29,6	22,5	3 961,1	3 429,2	524,8
Bremen	—	—	0,0	2,4	1,6	12,1	0,9	17,1	17,1	—
Nordrhein-Westfalen	7,5	143,9	1 742,7	938,0	483,3	117,4	90,3	3 523,1	3 076,5	438,9
Hessen	16,5	450,8	1 053,3	523,5	154,8	66,7	28,8	2 294,5	1 923,6	367,5
Rheinland-Pfalz	11,8	228,0	1 153,0	582,8	246,9	22,6	26,0	2 271,1	1 914,8	354,0
Saarland	0,1	10,0	186,5	132,1	78,0	11,5	21,1	439,3	309,0	130,1
Baden-Württemberg	14,2	560,1	1 404,4	646,7	499,1	75,6	29,1	3 229,2	2 752,5	473,1
Bayern	58,3	704,0	2 449,2	1 176,6	925,6	87,0	13,2	5 413,8	4 727,7	683,2
Bundesgebiet ohne Berlin	426,6	2 876,2	10 752,3	5 274,3	2 653,0	426,7	245,1	22 654,3	19 445,9	3 178,0
Berlin (West)	—	—	4,0	1,1	—	3,8	5,4	14,4	14,4	—
Bundesstraßen in der Baulast der Gemeinden										
Schleswig-Holstein	0,0	14,8	49,3	30,9	29,8	12,2	4,8	141,7	—	141,4
Hamburg	—	—	8,2	4,5	6,2	27,3	27,4	73,7	—	73,7
Niedersachsen	2,2	10,2	72,9	69,3	62,4	29,9	50,3	297,2	20,9	275,3
Bremen	—	—	0,4	2,3	5,8	17,6	14,7	40,8	—	40,7
Nordrhein-Westfalen	0,1	4,4	64,6	140,1	218,6	248,4	152,1	828,1	—	824,4
Hessen	0,0	4,5	30,9	70,9	53,4	36,5	38,7	235,0	27,3	207,1
Rheinland-Pfalz	—	1,7	30,4	49,3	32,3	11,8	11,0	136,5	1,6	134,5
Saarland	—	—	3,6	5,6	17,6	17,2	9,9	53,9	—	53,9
Baden-Württemberg	0,0	4,2	32,7	51,2	72,5	96,5	63,2	320,4	0,5	318,1
Bayern	3,2	6,8	53,9	76,7	95,2	82,5	66,8	385,3	—	385,0
Bundesgebiet ohne Berlin	5,6	46,5	346,9	501,0	593,8	579,9	438,8	2 512,6	50,4	2 454,1
Berlin (West)	—	—	—	5,9	10,9	11,8	52,2	80,9	—	80,9
Landstraßen I. Ordnung in der Baulast der Länder										
Schleswig-Holstein	1 484,5	1 288,3	387,5	50,4	40,7	0,4	0,4	3 252,4	2 662,8	583,4
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	3 452,0	3 532,5	1 392,2	197,6	42,9	5,8	3,1	8 625,9	7 180,6	1 430,1
Bremen	—	2,3	18,1	6,6	3,3	1,4	0,0	31,7	31,7	—
Nordrhein-Westfalen	1 168,3	3 728,7	3 480,5	1 132,1	160,1	73,3	4,1	9 747,0	8 464,5	1 266,7
Hessen	1 198,0	3 032,3	1 184,1	255,5	49,0	3,2	0,7	5 722,7	4 662,8	1 042,0
Rheinland-Pfalz	575,1	2 269,9	2 154,4	331,1	56,5	2,9	0,1	5 390,0	4 531,3	852,3
Saarland	2,9	91,0	334,3	188,4	35,7	3,8	0,2	656,2	428,6	227,3
Baden-Württemberg	2 183,8	6 174,6	2 216,9	590,0	151,2	8,0	11,6	11 336,2	9 516,8	1 811,8
Bayern	993,0	4 074,6	4 676,7	490,7	102,2	5,7	0,1	10 342,9	8 792,6	1 545,3
Bundesgebiet ohne Berlin	11 057,5	24 194,2	15 844,7	3 242,4	641,5	104,3	20,4	55 105,0	46 271,6	8 759,0
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstraßen I. Ordnung in der Baulast der Gemeinden										
Schleswig-Holstein	2,2	18,2	31,2	11,0	5,0	8,3	4,0	79,9	—	79,7
Hamburg	—	8,1	41,1	14,6	2,6	10,8	29,8	107,1	21,0	86,1
Niedersachsen	5,2	54,3	65,0	56,5	27,0	20,5	25,5	253,9	29,4	223,4
Bremen	—	3,4	16,4	19,0	5,8	4,4	5,3	54,2	—	54,1
Nordrhein-Westfalen	8,5	52,3	185,1	290,8	274,9	231,9	70,0	1 113,4	—	1 106,6
Hessen	4,8	45,3	77,8	64,9	41,1	26,8	8,9	269,6	43,0	225,9
Rheinland-Pfalz	1,4	12,3	56,5	39,0	23,1	8,5	5,4	146,1	6,1	139,6
Saarland	—	1,5	4,3	9,6	19,0	10,5	0,4	45,3	2,1	43,1
Baden-Württemberg	3,2	31,9	110,1	68,7	62,6	52,9	13,7	343,1	6,8	334,0
Bayern	2,7	30,8	56,9	58,1	48,5	25,8	25,8	248,6	3,7	244,7
Bundesgebiet ohne Berlin	28,0	258,0	644,4	632,3	509,5	400,4	188,7	2 661,3	112,1	2 537,2
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstraßen II. Ordnung in der Baulast der Kreise										
Schleswig-Holstein	1 448,7	685,5	49,2	3,8	0,9	0,2	0,2	2 188,4	1 843,3	343,1
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	6 739,7	2 955,1	491,3	39,0	7,6	10,4	1,5	10 244,6	8 722,0	1 504,5
Bremen	28,7	8,0	4,2	2,6	0,2	0,0	0,0	43,7	43,7	—
Nordrhein-Westfalen	1 965,7	2 571,0	816,4	77,3	15,8	1,6	0,0	5 447,8	4 789,8	651,7
Hessen	3 887,1	1 764,8	243,9	47,7	9,4	1,0	0,1	5 954,1	4 891,0	1 055,2
Rheinland-Pfalz	2 195,5	2 096,7	352,0	19,7	0,7	0,0	0,0	4 664,6	3 805,4	853,4
Saarland	93,6	198,3	270,9	60,9	5,4	0,1	0,1	629,3	415,0	214,1
Baden-Württemberg	4 459,5	3 372,3	796,7	72,6	14,4	2,3	0,2	8 718,1	7 321,4	1 387,4
Bayern	3 182,0	4 849,1	2 480,5	90,4	8,8	1,7	0,3	10 612,9	9 090,5	1 518,5
Bundesgebiet ohne Berlin	24 000,7	18 500,8	5 505,0	414,0	63,2	17,4	2,5	48 503,6	40 922,2	7 527,9
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstraßen II. Ordnung in der Baulast der Gemeinden										
Schleswig-Holstein	14,0	18,1	35,5	5,8	2,6	0,3	0,7	77,0	20,4	56,5
Hamburg	8,2	24,1	33,3	14,2	2,0	5,7	5,1	92,4	32,8	59,6
Niedersachsen	77,3	88,9	80,4	16,1	14,6	6,8	5,4	289,4	125,0	163,7
Bremen	1,0	7,1	4,1	4,5	0,8	2,0	0,1	19,5	—	19,4
Nordrhein-Westfalen	48,1	169,9	294,1	190,4	152,3	83,9	37,9	976,4	384,1	588,0
Hessen	31,1	63,9	68,9	47,8	26,4	11,7	6,8	256,6	53,9	202,3
Rheinland-Pfalz	11,3	42,6	34,6	14,1	8,1	2,4	0,0	113,1	44,6	68,1
Saarland	1,3	4,5	10,2	8,9	6,8	1,4	0,3	33,3	—	33,3
Baden-Württemberg	21,9	73,7	41,2	22,3	14,9	10,0	2,8	186,8	50,3	136,2
Bayern	2,5	44,9	72,3	42,1	18,9	8,5	11,1	200,4	65,8	132,8
Bundesgebiet ohne Berlin	216,6	537,6	674,5	366,1	247,4	132,7	70,1	2 244,9	777,0	1 459,9
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Einschl. der Abschnitte in der Baulast Dritter, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgliedert werden können.

1. Klassifizierte Straßen nach dem Stande vom 1. 1. 1961

b) Längen der Straßen nach der Art der Straßendecke
km

Land	Straßenlänge ¹⁾										
	insgesamt	Wasser-gebundene Decken	Oberflächen-schutz-schichten	Teppich-beläge	Mittel-schwere bituminöse Beläge	Schwere bituminöse Beläge	Schwere hohlraum-arme Beläge	Groß-pflaster	Klein-pflaster	Zement-beton-decken	Sonstige Decken-bauweisen
Bundesstraßen in der Baulast des Bundes											
Schleswig-Holstein	1 484,2	0,1	351,2	103,2	495,2	22,0	184,3	29,6	218,9	63,5	16,1
Hamburg	20,9	—	—	—	2,3	—	16,2	0,2	2,2	—	—
Niedersachsen	3 961,1	9,7	482,7	497,5	1 662,5	374,6	159,0	129,1	433,6	138,7	73,6
Bremen	17,1	—	—	—	2,5	0,1	3,1	3,1	11,4	0,1	—
Nordrhein-Westfalen	3 523,1	0,5	510,9	286,2	1 404,3	404,5	377,1	68,1	376,8	92,5	2,2
Hessen	2 294,5	—	374,5	58,7	1 128,2	110,1	139,7	26,6	418,4	23,2	15,0
Rheinland-Pfalz	2 271,1	0,1	550,9	243,1	742,7	311,7	157,4	46,3	169,3	42,3	7,3
Saarland	439,3	—	9,4	116,2	215,5	20,4	17,7	3,9	56,1	0,0	0,1
Baden-Württemberg	3 229,2	—	1 536,1	213,4	848,1	145,8	292,7	4,9	155,8	31,6	0,8
Bayern	5 413,8	45,8	1 757,0	142,9	2 720,6	192,6	272,4	23,8	197,1	57,6	4,2
Bundesgebiet ohne Berlin	22 654,3	56,1	5 572,7	1 661,4	9 219,5	1 584,1	1 616,6	335,6	2 039,4	449,6	119,2
Berlin (West)	14,4	—	—	—	—	—	7,8	—	6,6	—	—
Bundesstraßen in der Baulast der Gemeinden											
Schleswig-Holstein	141,7	—	5,5	4,2	26,1	10,8	6,3	48,2	31,7	4,0	4,9
Hamburg	73,7	—	—	—	1,4	2,8	22,7	31,3	14,0	1,0	0,5
Niedersachsen	297,2	—	3,0	18,5	45,5	24,4	48,2	55,3	88,3	8,3	5,6
Bremen	40,8	—	—	—	—	1,3	4,7	17,4	16,4	1,1	—
Nordrhein-Westfalen	828,1	—	13,0	47,7	117,2	102,1	117,0	213,8	209,7	6,2	1,4
Hessen	235,0	—	5,2	1,3	39,2	11,6	42,3	36,6	95,6	2,6	0,6
Rheinland-Pfalz	136,5	—	8,5	21,1	34,1	8,8	12,8	28,4	22,5	0,2	0,1
Saarland	53,9	—	0,9	1,5	24,8	2,9	6,4	6,0	11,4	—	—
Baden-Württemberg	320,4	—	61,0	8,9	60,3	14,6	70,1	46,0	57,5	1,6	0,2
Bayern	385,3	—	68,5	13,7	94,9	25,0	52,0	72,5	57,4	1,1	0,2
Bundesgebiet ohne Berlin	2 512,6	—	165,8	116,9	443,4	204,3	382,6	555,5	604,5	26,0	13,7
Berlin (West)	80,9	—	—	—	—	1,0	53,7	11,1	13,1	2,0	—
Landstraßen I. Ordnung in der Baulast der Länder											
Schleswig-Holstein	3 252,4	67,8	1 306,3	391,7	987,2	68,1	14,2	77,1	115,9	52,9	171,2
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	8 625,9	143,3	1 982,6	1 433,2	2 489,0	156,4	33,4	402,4	853,3	199,6	932,6
Bremen	31,7	—	—	1,6	4,3	—	0,0	2,0	20,6	3,1	—
Nordrhein-Westfalen	9 747,0	109,6	3 169,0	1 108,2	3 784,4	638,0	462,5	72,8	299,0	79,2	24,2
Hessen	5 722,7	113,8	1 589,7	308,5	3 244,6	20,4	16,0	61,0	315,6	25,7	27,4
Rheinland-Pfalz	5 390,0	111,6	2 156,0	991,1	1 714,1	190,2	22,0	85,5	98,7	15,5	5,3
Saarland	656,2	0,9	197,2	153,4	261,6	10,6	4,3	3,3	24,8	0,1	0,1
Baden-Württemberg	11 336,2	667,4	8 372,0	300,1	1 788,8	62,3	50,4	9,9	72,2	10,5	2,5
Bayern	10 342,9	751,4	3 492,6	655,3	5 089,2	35,3	78,5	58,2	161,4	2,7	18,3
Bundesgebiet ohne Berlin	55 105,0	1 966,0	22 265,3	5 343,2	19 363,3	1 181,3	681,4	772,2	1 961,5	389,4	1 181,5
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstraßen I. Ordnung in der Baulast der Gemeinden											
Schleswig-Holstein	79,9	0,1	9,5	6,6	8,1	10,6	1,7	24,3	13,7	0,9	4,3
Hamburg	107,1	—	—	11,8	18,4	10,2	12,0	21,1	25,7	0,3	7,6
Niedersachsen	253,9	—	19,3	14,0	51,7	8,8	14,2	57,6	69,0	11,7	7,6
Bremen	54,2	—	—	0,5	3,3	—	5,0	17,5	26,2	—	1,7
Nordrhein-Westfalen	1 113,4	0,8	89,3	85,1	331,4	109,7	71,0	196,8	218,5	5,5	5,2
Hessen	269,6	0,3	36,4	4,9	88,3	15,1	14,9	33,3	75,0	1,3	0,1
Rheinland-Pfalz	146,1	—	39,4	14,4	40,7	2,9	3,2	24,1	21,2	0,0	0,2
Saarland	45,3	—	2,0	5,4	13,4	6,2	3,8	7,8	6,7	—	—
Baden-Württemberg	343,1	0,1	178,5	24,6	61,8	11,7	32,3	9,6	23,5	1,0	—
Bayern	248,6	0,3	64,2	15,0	73,2	6,6	16,6	47,0	24,1	0,3	1,4
Bundesgebiet ohne Berlin	2 661,3	1,6	438,6	182,4	690,4	181,7	174,7	439,1	503,5	20,9	28,3
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstraßen II. Ordnung in der Baulast der Kreise											
Schleswig-Holstein	2 188,4	292,8	490,5	285,8	795,4	10,9	19,7	17,5	20,4	38,5	217,0
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	10 244,6	589,4	1 896,0	2 375,8	2 456,6	101,7	3,8	561,5	385,0	355,5	1 519,4
Bremen	43,7	—	0,5	—	22,6	0,0	0,1	3,7	15,3	0,0	1,7
Nordrhein-Westfalen	5 447,8	374,0	1 521,8	929,7	2 299,5	203,2	52,0	19,1	34,9	8,7	4,9
Hessen	5 954,1	1 393,1	1 566,1	312,7	2 521,5	1,7	1,2	42,4	104,4	2,4	8,7
Rheinland-Pfalz	4 664,6	795,5	1 958,7	518,9	1 245,3	24,2	0,5	62,2	48,2	3,7	7,5
Saarland	629,3	25,8	243,7	174,9	163,0	3,8	—	2,6	15,2	0,0	0,0
Baden-Württemberg	8 718,1	2 149,5	5 101,1	224,3	1 215,1	9,9	2,7	6,5	7,8	0,3	0,9
Bayern	10 612,9	3 296,2	2 442,9	800,2	3 987,9	10,7	11,7	24,3	29,7	7,9	1,5
Bundesgebiet ohne Berlin	48 503,6	8 916,3	15 221,3	5 622,1	14 706,8	366,1	91,4	739,7	661,0	417,0	1 761,8
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstraßen II. Ordnung in der Baulast der Gemeinden											
Schleswig-Holstein	77,0	5,2	8,3	28,9	14,7	—	0,0	8,5	5,0	3,2	3,1
Hamburg	92,4	0,7	—	7,6	16,3	4,4	2,4	4,6	10,5	3,9	42,0
Niedersachsen	289,4	8,8	27,0	9,9	123,3	7,4	4,2	28,2	35,3	13,7	31,7
Bremen	19,5	—	1,6	—	2,5	—	0,1	5,5	9,2	—	0,5
Nordrhein-Westfalen	976,4	14,9	215,2	109,7	325,7	79,3	60,9	77,1	88,0	1,6	4,1
Hessen	256,6	13,5	42,8	19,2	73,2	13,7	11,1	39,2	42,2	0,3	1,4
Rheinland-Pfalz	113,1	3,4	44,8	19,5	28,5	1,0	4,0	5,3	5,4	1,0	0,1
Saarland	33,3	—	1,1	10,4	17,1	1,4	—	2,1	1,2	—	0,0
Baden-Württemberg	186,8	7,8	136,7	3,6	23,5	2,2	4,4	1,4	4,6	2,3	0,2
Bayern	200,4	6,7	67,1	16,3	70,5	0,8	4,7	21,9	7,9	4,6	—
Bundesgebiet ohne Berlin	2 244,9	61,0	544,6	225,3	695,4	110,2	91,8	193,8	209,2	30,6	83,0
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Einschl. der Abschnitte in der Baulast Dritter.

2. Länge der klassifizierten Straßen am 1. 1. 1962

km

Land	Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung		Alle klass. Straßen	
		insgesamt	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾	insgesamt	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾	insgesamt	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾	insgesamt	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾
Schleswig-Holstein	64,2	1 797,3	374,7	3 499,4	684,7	1 989,7	358,2	7 350,6	1 417,6
Hamburg	15,1	145,7	120,6	—	—	—	—	160,8	120,6
Niedersachsen	494,3	4 539,8	715,7	8 603,5	1 612,8	10 639,3	1 809,7	24 276,9	4 138,2
Bremen	23,5	75,4	55,6	70,6	41,8	63,1	19,4	232,6	116,8
Nordrhein-Westfalen	506,8	4 702,9	1 306,2	12 797,8	2 436,0	8 498,3	1 371,0	26 505,8	5 113,2
Hessen	412,2	3 008,7	709,1	5 532,9	1 204,2	6 211,7	1 314,3	15 165,5	3 227,6
Rheinland-Pfalz	150,5	2 728,7	518,8	5 836,6	1 047,3	4 260,6	835,9	12 976,4	2 402,0
Baden-Württemberg	456,1	3 834,9	837,0	11 480,6	2 130,9	8 899,5	1 584,9	24 671,2	4 552,8
Bayern	671,9	6 602,7	1 221,2	10 591,5 ¹⁾	1 793,6 ¹⁾	10 813,3 ¹⁾	1 717,1 ¹⁾	28 679,4	4 731,9
Saarland	23,9	493,3	184,0	701,8	268,6	681,0	252,9	1 900,0	705,5
Bundesgebiet ohne Berlin	2 818,5	27 929,4	6 042,9	59 114,7	11 219,9	52 056,6	9 263,4	141 919,2	26 526,2
Berlin (West)	11,9	84,9	70,6	—	—	—	—	96,8	70,6

¹⁾ Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte: Die Länge der nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte klassifizierter Straßen, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgliedert werden können, betrug im Bundesgebiet ohne Berlin insgesamt 202,0 km, davon: Bundesstraßen 45,5 km, Landstraßen I. Ordnung 88,6 km, Landstraßen II. Ordnung 67,9 km. — *) Stand 1. 1. 1961. Quelle: Bundesministerium für Verkehr

3. Bau- und Betriebsstoffverbrauch für den Neubau, Ausbau und die Unterhaltung der Bundesfernstraßen 1960 *)

Art des Straßenbaues	Baustoffe										Betriebsstoffe Kraftstoffe, Öle, Fette
	Pflaster	Bruchsteine, Werksteine	Schotter, Splitt	Kies, Sand	Teer	Bitumen	Zement	Stahl	Fugenvergüßmasse	Tauen bewirkende Salze	
	t			cbm				t			
Bundesautobahnen											
Unterhaltung, Instandsetzung, Um- u. Ausbau bis 500 000 DM	2 778	2 328	76 298	67 257	4 465	2 958	8 318	1 202	528	2 834	1 223
über 500 000 DM	2 698	30 853	413 430	570 512	375	28 354	37 739	4 006	153	—	—
Neubau, Hochbau, Abwicklung alter Verpflichtungen	54 064	170 171	763 685	5 288 045	14 937	46 516	335 221	55 495	1 035	73	—
Insgesamt	59 540	203 352	1 253 413	5 925 814	19 777	77 828	381 278	60 703	1 716	2 907	1 223
Bundesstraßen											
Unterhaltung, Instandsetzung, Um- u. Ausbau bis 500 000 DM	17 844	156 702	1 234 450	624 623	21 035	45 673	12 580	3 592	64	10 545	1 943
über 500 000 DM	25 585	238 210	1 466 425	3 062 621	20 619	43 161	89 079	7 648	44	—	71
Ausbau von Ortsdurchfahrten, Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge, Bau von Ortsumgehungen, Neubau und Hochbau	18 522	270 436	1 007 918	2 120 788	6 369	17 459	99 870	22 840	73	55	2 265
Insgesamt	61 951	665 348	3 708 793	5 808 032	48 023	106 293	201 529	34 080	181	10 600	4 279

*) Im Rechnungsjahr 1960 (1. 4. — 31. 12. 1960) in den Ausgabeblättern gebuchte Mengen einschl. der Erfassung mit Abschlagsrechnungen. Quelle: Bundesministerium für Verkehr

4. Durchschnittlicher täglicher Kraftfahrzeugverkehr auf Bundesautobahnen u. Bundesstraßen*)

Mittelwerte der Bundesländer

Land	Durchschnittlicher täglicher Kraftfahrzeugverkehr (Kfz/24 h) auf						Anteil des			
	Bundesautobahnen			Bundesstraßen ¹⁾			Personen- | Güter- verkehrs am mot. Gesamtverkehr auf		Personen- | Güter- verkehrs am mot. Gesamtverkehr auf	
	1956	1958	1960	1956	1958	1960	Bundesautobahnen	Bundesstraßen ¹⁾	Bundesautobahnen	Bundesstraßen ¹⁾
	Anzahl						1960			
						%				
Schleswig-Holstein	4 426	5 608	8 899	2 313	2 685	3 281	80,8	19,2	77,8	22,2
Hamburg	9 785	13 476	15 527	11 268	12 624	10 336	74,6	25,4	72,6	27,4
Niedersachsen	5 295	5 876	7 301	2 120	2 384	2 776	74,6	25,4	74,7	25,3
Bremen	2 968	3 355	5 178	6 784	7 793	5 691	77,7	22,3	73,3	26,7
Nordrhein-Westfalen	13 390	15 440	15 145	4 043	4 981	4 899	70,4	29,6	73,0	27,0
Hessen	9 020	10 297	11 713	2 360	2 688	3 454	77,7	22,3	77,5	22,5
Rheinland-Pfalz	9 590	11 050	11 071	2 548	2 816	3 541	72,9	27,1	75,5	24,5
Baden-Württemberg	11 471	12 000	14 508	2 962	3 205	4 101	77,5	22,5	77,1	22,9
Bayern	4 753	5 670	7 175	1 999	2 342	2 880	79,3	20,7	76,0	24,0
Saarland	.	.	3 896	.	.	3 634	78,4	21,6	78,4	21,6
Bundesgebiet ohne Berlin *)	8 185	9 291	10 330	2 644	3 047	3 548	75,5	24,5	75,5	24,5

*) Die den Straßenverkehrszählungen zugrunde liegenden Zählmethoden sind für die Jahre 1956 und 1958 einerseits und 1960 andererseits nicht gleich; die Ergebnisse sind als Zeitreihen nur bedingt verwertbar.

¹⁾ Die Straßenverkehrszählungen wurden nur auf den freien Strecken, nicht auch auf den Ortsdurchfahrten durchgeführt. — *) 1956 und 1958 ohne Saarland. Quelle: Bundesministerium für Verkehr

5. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959*)

a) nach Fahrzeugarten und Größeklassen

Fahrzeugart	Gesamtfahrleistungen Mill. km	Durchschnittliche Fahrleistungen		
		für alle Fahrzeuge, die zu irgend einem Zeitpunkt im Jahre 1959 vorhanden waren (Generelle Durchschnitt)	nur für Fahrzeuge, die während des ganzen Kalenderjahres 1959 vorhanden waren	
			einschließlich zeitweise v. Verkehr abgemeldete Fahrzeuge (Spezielle Durchschnitt)	ohne
		km		
Kraftroller	(3 935,8)	(7 800)	(8 100)	(9 500)
Krafträder	10 467,7	6 300	6 700	8 200
mit einem Hubraum bis 99 ccm	(1 715,4)	(4 600)	(5 000)	(6 000)
von 100 bis 125 ccm	1 326,8	5 600	5 900	7 300
von 126 bis 174 ccm	1 569,9	7 200	7 500	9 100
von 175 bis 199 ccm	2 425,5	6 700	7 000	9 000
von 200 und mehr ccm	3 430,1	7 400	7 700	9 900
Personenkraftwagen	63 867,4	16 500	18 400	19 000
mit einem Hubraum bis 499 ccm	4 664,0	11 300	12 200	12 400
von 500 bis 699 ccm	5 390,9	12 100	13 400	14 100
von 700 bis 999 ccm	3 470,7	14 000	16 500	16 900
von 1 000 bis 1 499 ccm	38 026,0	17 000	18 800	19 400
von 1 500 und mehr ccm	12 315,8	23 100	26 300	27 400
Kombinationskraftwagen	5 018,0	19 500	21 700	22 500
Lastkraftwagen	16 280,8	23 500	26 100	27 900
mit einer Nutzlast bis 1 999 kg (einschl. dreirädrige)	7 725,7	17 700	19 700	21 200
von 2 000 bis 4 999 kg	4 755,7	26 800	28 900	30 900
von 5 000 bis 6 499 kg	1 736,8	36 600	43 600	46 200
von 6 500 und mehr kg	2 062,6	62 400	67 000	71 500
Zugmaschinen (ohne landwirtschaftliche)	(1 093,6)	(15 600)	(16 200)	(17 500)
Sonder-Kraftfahrzeuge	621,2	12 400	13 100	13 400
Kraft- und Oberleitungsomnibusse ¹⁾	1 294,3	37 200	—	—
Kraftfahrzeuge zusammen	102 578,8	14 400	—	—
Mopeds	10 914,4	5 200	—	—
Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	113 493,2	12 300	—	—
Kraftfahrzeuganhänger (ohne landwirtschaftliche und Omnibusanhänger) zur Lastenbeförderung	5 508,5	18 900	19 900	21 100
mit einer Nutzlast bis 1 999 kg	(1 122,0)	7 700	8 100	8 500
von 2 000 bis 4 999 kg	1 391,8	17 400	18 200	19 700
von 5 000 bis 8 999 kg	896,0	29 100	29 700	31 900
von 9 000 und mehr kg	2 098,7	61 100	62 100	66 900
für Sonderzwecke (z. B. Arbeitsmasch., Wohn- anhänger)	((754,3))	((14 400))	((15 800))	((17 900))
Kraftfahrzeuganhänger zusammen	6 262,8	18 200	19 300	20 700

b) nach dem Wirtschaftszweig der Fahrzeughalter oder deren Stellung im Beruf und nach Fahrzeugarten

Wirtschaftszweig Stellung im Beruf	Kraft- räder, Kraft- roller	Personen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen (ohne land- wirtschl.)	Sonder- kraft- fahrzeuge	Kraftfahr- zeuge zusammen ohne Omnibusse	Kraftfahr- zeuganhänger ohne landw. und Omnibus- anhänger
Gesamtfahrleistungen der Fahrzeuge in Mill. km								
Selbständige und Unternehmen	1 939,4	36 038,6	4 631,9	16 124,4	(1 086,4)	618,4	60 439,1	6 201,3
Gewerblicher Verkehr	(40,8)	2 263,6	(77,6)	4 378,9	((351,4))	(142,7)	7 255,1	2 976,5
Industrie	62,4	6 297,5	745,0	3 863,2	((253,5))	64,5	11 286,1	(1 199,3)
Handwerk	(365,5)	5 954,1	1 378,6	1 643,3	((38,4))	(34,4)	9 414,4	640,2
Handel	((233,6))	12 907,2	1 961,3	5 248,3	+	129,3	20 691,8	1 135,4
Land-, Forst-, Fischwirtschaft	1 049,9	3 052,1	243,0	467,8	((186,3))	+	5 054,2	(107,1)
Behörden, Verbände	85,5	780,2	92,6	338,2	29,1	84,7	1 410,2	84,4
Kultur-, Rechtswesen, Technik	(63,9)	4 042,4	75,4	(79,1)	((10,0))	99,8	4 370,5	((33,9))
Sonstige	(37,8)	741,5	58,4	105,6	((5,6))	7,8	956,8	(24,5)
Arbeitnehmer	12 464,1	28 214,9	156,4	+	((2,8))	40 845,4	(61,5)	
Beamte	430,8	3 664,5	((2,1))	+	+	4 098,3	(4,3)	
Angestellte	1 153,2	11 741,1	(44,4)	+	+	12 941,9	((23,5))	
Arbeiter	10 244,7	11 184,3	(89,5)	+	+	21 522,7	((22,5))	
Fahrzeughalter insgesamt	14 403,5	63 867,4	5 018,0	16 280,8	(1 093,6)	621,2	101 284,5	6 262,8
Durchschnittliche Fahrleistungen der Fahrzeuge in km								
Selbständige und Unternehmen	5 000	18 700	19 600	23 700	(15 800)	12 500	18 100	18 500
Gewerblicher Verkehr	(4 800)	25 000	(23 400)	37 700	((36 600))	39 300	31 300	39 300
Industrie	5 100	23 400	23 400	25 100	((20 900))	13 800	23 300	(18 300)
Handwerk	(4 900)	16 100	17 800	16 400	((8 900))	(11 200)	14 900	7 700
Handel	((6 000))	20 500	20 500	21 600	+	20 300	20 200	14 600
Land-, Forst-, Fischwirtschaft	4 800	12 000	16 400	15 200	((7 100))	+	9 200	(10 700)
Behörden, Verbände	6 000	18 600	15 000	13 600	9 700	(5 000)	13 100	7 400
Kultur-, Rechtswesen, Technik	(4 900)	18 100	20 000	15 400	((8 600))	14 600	17 200	((5 100))
Sonstige	(4 600)	17 000	19 000	16 000	((6 600))	10 600	15 200	(5 500)
Arbeitnehmer²⁾	7 000	14 300	12 100	+	((8 200))	10 900	(6 600)	
Beamte	5 600	13 200	((8 400))	+	+	11 600	(3 800)	
Angestellte	5 800	15 600	13 600	+	+	13 500	((5 800))	
Arbeiter	7 200	13 700	11 200	+	+	9 500	((8 500))	
Fahrzeughalter insgesamt	6 700	16 500	19 500	23 500	(15 600)	12 400	14 200	18 200

*) Leistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Fahrzeuge.

1) Entnommen der Statistik des Personerverkehrs mit Kraft- und Oberleitungsomnibussen, ergänzt durch Sonderermittlungen über Omnibusse des Werkverkehrs. — 2) Einschließlich Berufslose und unbekannt.

Die Größenordnung der Gesamtfehler (systematische und Standardfehler) ist wie folgt gekennzeichnet: weniger als 5%; ohne Kennzeichen, 5 bis unter 10%; Zahl eingeklammert (), 10 bis unter 20%; Zahl doppelt eingeklammert (()), 20 und mehr %; Zahl durch Kreuz + ersetzt.

6. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

a) Am 1. 7. 1961 nach dem Wirtschaftszweig der Fahrzeughalter oder deren Stellung im Beruf

Wirtschaftszweig Stellung im Beruf	Bundesgebiet ohne Berlin									Berlin (West)
	Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahrzeuge einschl. Kranken- kraft- wagen	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt
Selbständige und Unternehmen ...	280 827	957 887	287 816	34 223	676 531	947 764	52 820	4 237 868	352 692	102 003
Industrie	7 281	262 826	40 670	3 214	162 008	12 833	6 100	494 932	66 934	15 070
Bergbau, Eisen-, Stahl- und Metallgewinnung ..	615	9 363	930	172	4 236	674	657	16 647	2 299	219
Stahl- und Eisenbau, Maschinenbau	406	30 060	4 972	126	11 836	885	456	48 741	4 174	1 537
Fahrzeugindustrie	226	8 631	811	189	2 485	545	307	13 194	1 453	339
Elektroindustrie, Feinmechanik und Optik	263	17 239	3 517	67	5 740	314	286	27 426	1 733	1 400
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	289	18 716	2 827	99	7 074	340	120	29 465	2 849	747
Industrie der Steine und Erden, Holzindustrie und Baugewerbe	3 647	75 046	11 990	2 102	58 930	6 758	2 659	161 132	35 424	2 632
Chemische Industrie, Papier- und papier- verarbeitende Industrie	947	44 984	6 195	105	14 616	1 111	1 140	69 098	5 705	2 927
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	407	29 512	4 829	290	9 119	375	175	44 707	2 823	1 740
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	481	29 275	4 599	64	47 972	1 831	300	84 522	10 474	3 529
Energiewirtschaft	2 451	6 828	2 485	336	5 721	342	651	18 814	3 987	613
Handwerk	47 155	378 252	99 411	267	100 356	4 339	3 404	633 184	86 241	17 486
Nahrungs- und Genussmittelhandwerk	6 140	73 116	30 693	1	20 215	1 170	1 534	132 869	28 008	3 170
Bauh Handwerk	15 018	116 201	35 762	176	50 417	1 449	204	219 227	31 702	5 675
Metallhandwerk	8 636	64 440	9 182	66	10 185	1 181	1 319	95 009	8 376	2 308
sonstige Handwerkszweige	17 361	124 495	23 774	24	19 539	539	347	186 079	18 155	6 333
Groß-, Ein- und Ausführhandel	2 476	131 836	26 020	52	129 837	5 035	2 070	297 326	34 186	11 432
Baustoffe	656	21 095	1 439	5	18 942	1 210	319	43 666	11 291	904
Nahrungs- und Genussmittel	587	34 941	10 810	15	56 751	791	269	104 164	8 396	4 104
sonstiger Großhandel	1 233	75 800	13 771	32	54 144	3 034	1 482	149 496	14 499	6 424
Einzelhandel (einschl. Vermittlergewerbe)	19 882	474 883	81 465	226	103 450	6 088	5 482	691 476	41 270	26 185
Nahrungs- und Genussmittel	3 399	65 631	29 051	4	29 581	200	173	128 039	9 485	5 178
Kohlen	398	7 647	334	1	16 037	1 254	104	25 775	5 389	1 381
Eisen-, Stahl- und Metallwaren und Wohnbedarf sonstiger Einzelhandel	15 529	381 848	46 778	219	47 315	4 503	5 129	501 321	23 097	18 575
Banken und Versicherungen	396	14 991	634	10	789	225	93	17 138	412	479
Gewerblicher Verkehr	8 150	91 785	4 002	24 289	117 095	11 619	3 974	260 914	78 166	12 192
Kraftfahrergewerbe, Fuhrergewerbe, Fahrlehrer ...	7 237	73 642	2 612	19 826	86 026	7 854	3 069	200 266	56 047	9 030
Spedition und Lagerei	757	13 599	1 030	57	30 310	3 627	627	50 007	21 238	1 972
sonstiger gewerblicher Verkehr	156	4 544	360	4 406	759	138	278	10 641	881	1 190
Land-, Forst-, Fischwirtschaft u. Molkereibetriebe darunter Bauern und Landwirte	173 269	318 025	20 389	38	29 838	902 685	6 573	1 450 817	21 843	1 651
darunter Bauern und Landwirte	167 850	285 459	7 188	4	6 496	873 873	5 445	1 346 315	11 754	390
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	6 980	213 518	4 387	138	4 780	1 196	7 690	238 689	7 678	12 423
Kunst, Schrifttum, Presse, Rundfunk und Film	1 072	20 790	1 407	48	1 029	195	273	24 814	1 028	2 677
Gesundheitswesen, Sportschulen usw.	4 091	111 500	1 432	69	1 961	884	7 200	127 137	4 528	5 760
Rechtswesen	468	33 006	248	3	148	26	150	34 049	444	1 873
Technik	1 349	48 222	1 300	18	1 642	91	67	52 689	1 678	2 113
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	2 478	23 094	402	12	237	306	45	26 574	291	482
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände	10 309	41 849	7 951	5 641	22 420	3 096	16 738	108 004	11 684	3 990
darunter Bundesbahn und Bundespost	1 456	7 912	3 285	5 256	14 238	899	1 562	34 608	6 159	—
Arbeitnehmer und Berufslose	1 419 731	2 885 609	35 670	77	12 552	1 882	1 838	4 357 359	15 191	128 135
Beamte	60 138	365 512	1 702	1	262	160	93	427 868	2 098	15 039
Angestellte	149 125	999 489	11 848	18	3 255	245	293	1 164 273	6 805	45 549
Arbeiter	1 142 741	1 346 479	19 139	44	7 829	1 182	419	2 517 833	4 479	56 253
Berufslose und unbekannt	67 727	174 129	2 981	14	1 206	295	1 033	247 385	1 809	11 294
Insgesamt	700 558	4 843 496	323 486	34 300	689 083	949 646	54 658	8 595 227	367 883	230 138

b) Am 1. 7. 1961 nach Baujahren*)

Baujahr	Kraft- räder ¹⁾	Personen- und Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zug- maschi- nen	Sonder- kraftfahr- zeuge einschl. Kranken- kraftwagen	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Baujahr	Kraft- räder ¹⁾	Personen- und Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zug- maschi- nen	Sonder- kraftfahr- zeuge einschl. Kranken- kraftwagen	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1961	—	665 254	2 595	62 411	58 081	2 360	16 817	1952	251 338	168 544	2 315	41 415	63 479	2 899	14 910
1960	45 188	917 905	3 510	87 091	87 085	4 471	32 562	1951	172 821	125 793	1 964	31 084	60 150	2 731	13 477
1959	48 104	691 506	3 197	72 553	87 557	3 845	26 953	1950	126 574	90 038	1 787	24 603	38 929	2 024	15 497
1958	54 408	561 162	2 629	58 699	83 368	3 260	22 853	1949	40 632	45 697	772	13 307	20 531	1 697	15 303
1957	79 808	517 378	2 907	62 862	80 524	4 600	22 437	1948 bis 1945	7 382	20 958	465	10 243	10 855	1 608	35 356
1956	141 624	465 436	2 778	67 907	92 881	5 132	26 422	1944 bis 1940	16 124	2 856	296	5 298	17 653	5 335	19 850
1955	201 690	386 834	3 070	59 854	100 967	5 187	25 133	1939 u. früher unbekannt	70 506	19 293	117	2 377	15 689	1 876	34 170
1954	250 279	277 548	2 823	46 412	79 659	4 328	21 779	831	441	9	187	337	152	4 609	
1953	271 616	210 339	3 066	42 790	51 901	3 153	19 755	Insgesamt	778 925	5 166 982	34 300	689 083	949 646	54 658	367 883

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.
1) Am 1. Januar 1961.

6. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

c) Nach Fahrzeugarten
1000

Jahr Land	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Lastkraftwagen			Zulas- sungs- pflich- tige Zug- maschi- nen	Sonder- kraft- fahr- zeuge einschl. Kranken- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Fahr- räder mit Hilfs- motor (Mopeds) ²⁾	
					zu- sam- men	mit einer Nutzlast bis 1999 kg	von 2000 bis 4999 kg						von 5000 und mehr kg
Bundesgebiet ohne Berlin													
1. Juli 1955	2 465,6	1 622,9	69,8	26,4	579,2	352,4 ³⁾	167,4 ⁴⁾	44,1 ⁵⁾	464,6	36,8	5 265,2 ⁶⁾	327,5	925,0
1. Juli 1956	2 486,8	1 961,7	103,6	27,6	592,2	353,2 ³⁾	171,9 ⁴⁾	50,5 ⁵⁾	554,9	40,8	5 767,6 ⁶⁾	335,5	1 380,0
1. Juli 1957	2 431,6	2 358,7	136,9	29,1	612,1	374,6	180,4	57,0	633,0	43,7	6 245,2 ⁶⁾	346,5	1 650,0
1. Juli 1958	2 224,6	2 812,2	175,4	29,9	620,0	382,5	176,4	61,2	710,7	46,1	6 619,0 ⁶⁾	342,8	1 869,8
1. Juli 1959	1 989,4	3 333,9	221,9	30,1	603,6	373,6	161,6	68,4	784,1	45,7	7 008,6 ⁶⁾	325,4	2 090,7
1. Juli 1960	1 868,5	4 066,0	271,0	31,9	644,1	396,3	162,8	85,1	866,6	49,1	7 797,3 ⁶⁾	345,0	2 176,8
1. Juli 1961	1 700,6	4 843,5	323,5	34,3	689,1	421,5	164,5	103,1	949,6	54,7	8 595,2 ⁶⁾	367,9	2 081,0
davon (1961):													
Schleswig-Holstein	55,3	192,9	12,6	1,2	30,8	20,4	6,7	3,7	45,9	2,6	341,2	15,5	86,0
Hamburg	26,7	190,6	12,9	1,1	30,1	21,4	5,9	2,9	2,7	1,7	265,8	12,8	29,9
Niedersachsen	220,5	556,8	35,6	3,4	77,5	49,2	17,3	11,0	127,9	8,3	1 030,1	48,1	303,9
Bremen	10,1	63,9	4,5	0,4	10,8	7,4	2,3	1,1	1,2	0,7	91,5	4,8	15,9
Nordrhein-Westfalen	387,2	1 394,8	94,1	8,5	203,4	125,8	48,9	28,8	125,2	13,9	2 227,1	97,7	566,5
Hessen	174,3	459,9	34,3	2,9	62,5	39,0	14,7	8,8	75,7	4,8	814,4	29,0	170,5
Rheinland-Pfalz	120,7	281,2	23,1	1,7	42,4	23,9	11,1	7,4	76,5	3,1	548,6	22,9	123,7
Baden-Württemberg	287,8	736,7	47,2	4,3	91,5	51,3	22,9	17,3	173,2	6,9	1 347,6	67,4	297,0
Bayern	372,0	871,3	50,6	4,7	108,4	61,9	28,5	18,1	314,2	10,0	1 731,2	59,1	457,3
Saarland	44,5	87,6	5,3	0,9	17,4	10,1	3,9	3,4	6,3	1,0	163,0	4,4	25,9
Insgesamt	1 699,1	4 835,6	320,2	29,0	674,8	410,2	162,2	102,5	948,7	53,1	8 560,6	361,7	2 076,6
Deutsche Bundesbahn	0,3	0,7	0,7	1,7	1,2	0,6	0,4	0,2	0,6	0,2	5,4	1,4	2,3
Deutsche Bundespost	1,1	7,2	2,6	3,5	13,0	10,7	1,9	0,5	0,3	1,4	29,2	4,7	2,1
Berlin (West)													
1. Juli 1961	22,8	166,0	9,9	1,3	26,7	19,8	4,8	2,1	1,7	1,7	230,1 ¹⁾	13,9	33,4
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)													
1. Juli 1961	1 723,3	5 009,5	333,4	35,6	715,8	441,3	169,3	105,2	951,3	56,3	8 825,4	381,8	2 114,4

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

¹⁾ Zu den Sonderkraftfahrzeugen zählen Krankenkraftwagen (Bundesgebiet ohne Berlin 1961: 4 246, 1960: 3 930, 1959: 3 704, 1958: 4 013, 1957: 3 843, 1956: 3 639, 1955: 3 570; 1956 und 1955 ohne Saarland), ferner Sprengwagen, Wasch- und Kehrmaschinen, Viehtransport-, Langmaterial-, Abschlepp- und Kranwagen, Silofahrzeuge, Arbeitsmaschinen u. a., sowie Kraftstoffkesselwagen (Bundesgebiet ohne Berlin 1961: 1 794). — ²⁾ Bis 1957 geschätzt ohne Saarland, jedoch einschl. Berlin (West), 1958 bis 1960 ohne Saarland, 1961 einschl. Saarland sowie einschl. Kleinkrafttrader mit Versicherungskennzeichen. — ³⁾ Ohne Saarland. — ⁴⁾ Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge (1 000) 1961: 7 781, 1960: 7 104, 1959: 6 434, 1958: 6 073, 1957: 5 535, 1956: 5 053, 1955: 4 557, (1956 und 1955 ohne Saarland). — ⁵⁾ Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge (1 000): 213.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

7. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1961
nach der Stellung im Beruf der Käufer

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge						
	Selbst- ständige und Unter- nehmen ¹⁾	Arbeitnehmer und Berufslose			ins- gesamt	dagegen 1960	Selbst- ständige und Unter- nehmen ¹⁾	Arbeitnehmer und Berufslose			ins- gesamt	dagegen 1960
		Beamte u. Ange- stellte	Arbeiter	Berufslose und unbekannt				Beamte u. Ange- stellte	Arbeiter	Berufslose und unbekannt		
Bundesgebiet ohne Berlin												
Krafttrader ²⁾	3 220	5 339	25 132	1 869	35 560	48 827	21 153	34 184	169 437	19 259	244 033	289 578
davon: Kraftroller	2 163	4 739	19 616	1 711	28 229	39 000	6 422	21 866	63 104	13 583	104 975	109 867
Motorfahrtrader	—	—	1	1	2	24	1 031	731	3 704	391	5 857	9 279
andere Krafttrader	1 057	600	5 515	157	7 329	9 803	13 700	11 587	102 629	5 285	133 201	170 432
Personenkraftwagen	433 086	294 045	232 859	30 517	990 507	888 563	245 946	333 799	525 411	56 614	1 161 770	991 480
darunter bis 999ccm Hubraum	54 615	65 702	108 952	9 625	238 894	247 681	39 471	88 539	213 210	20 752	361 972	304 805
Krankenkraftwagen	1 117	—	—	—	1 117	507	117	—	—	—	117	119
Kombinationskraftwagen	69 397	2 851	2 469	359	75 076	54 457	40 421	5 655	10 280	1 398	57 754	45 297
Lastkraftwagen	101 220	209	137	21	101 587	90 242	66 631	1 195	3 087	379	71 292	69 898
mit einer Nutzlast bis 1999 kg	63 589	209	137	21	63 956	56 022	44 281	1 195	3 087	379	48 942	48 733
2000 bis 4999 kg	13 444	—	—	—	13 444	14 047	13 699	—	—	—	13 699	14 467
5000 u. mehr kg	24 187	—	—	—	24 187	20 173	8 651	—	—	—	8 651	6 698
Kraftomnibusse einschl. Obusse	3 791	—	—	—	3 791	3 817	2 236	7	16	1	2 260	2 356
Zugmaschinen	98 526	12	11	4	98 553	91 269	52 942	60	251	21	53 274	46 888
Sonderkraftfahrzeuge ³⁾	5 231	48	11	20	5 310	4 000	2 376	55	60	57	2 548	2 010
Kraftfahrzeuge insgesamt	715 588	302 504	260 619	32 790	1 311 501	1 181 682	431 822	374 955	708 542	77 729	1 593 048	1 447 626
Kraftfahrzeuganhänger	35 446	2 562	876	387	39 271	32 981	20 032	1 339	1 044	277	22 692	21 757
zur Personenbeförderung	25	—	—	—	25	2	44	—	—	—	44	76
zur Lastenbeförderung	24 200	444	345	54	25 043	20 971	15 959	475	695	92	17 221	17 172
mit Spezialaufbauten	11 221	2 118	531	333	14 203	12 008	4 029	864	349	185	5 427	4 509
Berlin (West)												
Kraftfahrzeuge insgesamt	17 079	10 314	4 450	1 341	33 184	30 213	11 886	14 276	19 820	3 748	49 730	45 486

¹⁾ Einschl. nicht natürlicher Personen. — ²⁾ Ohne Fahrtrader mit Hilfsmotor (Mopeds) und ohne Kleinkrafttrader (Krafttrader bis 50 ccm Hubraum), die vom Zulassungsverfahren ausgenommen sind. — ³⁾ Einschl. Kraftstoffkesselwagen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

a) Zahl der Unternehmen und Bestand an Fahrzeugen *)

Jahr Land	Straßenbahnunternehmen ¹⁾			Obusunternehmen			Kraftomni- busunternehmen		
	Unter- nehmen	Motor- wagen	An- hänger	Unter- nehmen	Motor- wagen	An- hänger	Unter- nehmen	Motor- wagen ²⁾	An- hänger ²⁾
Bundesgebiet ohne Berlin									
1950	88	5 421	5 142	43	318	124	3 644	13 503	1 505
1959	62	5 599 ³⁾	4 881	43	655 ³⁾	236	4 066	24 580 ⁴⁾	2 642
1960	62	5 448 ⁴⁾	4 496	43	692 ⁵⁾	187	4 163	26 522 ⁶⁾	1 923
1961	59	5 271 ¹⁾	4 220	40	681 ¹⁾	143	4 235	27 972 ¹⁾	1 389
davon (1961):									
Schleswig-Holstein	3	113	72	1	14	—	128	913	47
Hamburg	2	741	298	—	—	—	64	862	22
Niedersachsen	2	221	280	2	51	—	456	2 636	218
Bremen	2	206	239	—	—	—	19	330	—
Nordrhein-Westfalen	26	1 893	1 194	14	287	49	943	6 168	216
Hessen	4	469	503	5	66	15	452	2 072	122
Rheinland-Pfalz	3	111	68	7	99	42	322	1 071	23
Baden-Württemberg	10	756	650	4	78	5	742	3 249	125
Bayern	5	689	879	4	42	32	1 016	3 699	105
Saarland	2	72	37	3	44	—	91	549	5
Deutsche Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	1	2 757	94
Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	1	3 666	412
Berlin (West)									
1961	2	787	597	1	25	—	40	1 293	5

b) Streckenlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen der Straßenbahn- und Obusunternehmen

Jahr Land	In Betrieb befindl. Streck- en ⁷⁾	Straßenbahnunternehmen ¹⁾				Obusunternehmen							
		Verkehrsleistungen				Einnahmen		Verkehrsleistungen				Einnahmen	
		Wagenkilometer		Beförderte Personen		insge- samt	je Wagen- kilo- meter	Wagenkilometer		Beförderte Personen		insge- samt	je Wagen- kilo- meter
		insge- samt	darunter Motor- wagen-km	insge- samt	darunter auf Hafelfahrt- ausweise des Grundtarifs			insge- samt	darunter Motor- wagen-km	insge- samt	darunter auf Hafelfahrt- ausweise des Grundtarifs		
km	Mill. km	Mill.	Mill.	Mill. DM	DM	km	Mill. km	Mill.	Mill.	Mill. DM	DM		
Bundesgebiet ohne Berlin													
1950	.. *)	559	296	3 065	500	0,89	.. *)	21	15	108	18	0,85	
1959	2 959	532	314	2 826	1 543	1,46	647	49	38	268	67	1,36	
1960	2 837	496	306	2 766	1 513	1,57	692	50	41	279	150	1,44	
1961	2 745	462	297	2 690	1 471	1,71	685	47	39	272	147	1,56	
davon (1961):													
Schleswig-Holstein	68	7	5	44	30	1,90	8	1	1	5	3	1,86	
Hamburg	219	69	55	353	188	1,33	—	—	—	—	—	—	
Niedersachsen	109	24	13	136	88	1,71	38	3	3	18	10	1,72	
Bremen	72	18	10	101	72	1,36	—	1	1	5	4	1,00	
Nordrhein-Westf. ¹⁰⁾	1 389	158	110	968	527	2,02	357	22	18	123	66	1,60	
Hessen	233	41	24	260	153	1,75	49	4	3	28	14	1,41	
Rheinland-Pfalz	63	9	5	44	26	1,35	103	6	5	34	18	1,50	
Baden-Württemb.	329	62	37	359	160	1,56	43	4	3	30	15	1,66	
Bayern	231	70	36	403	217	1,54	33	3	2	17	11	1,20	
Saarland	32	4	2	22	10	2,29	54	3	3	12	6	1,89	
Berlin (West)													
1961	232	74	45	346	225	1,09	9	2	2	15	9	1,86	

c) Linienlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen der Kraftomni-
busunternehmen

Jahr Land	Länge der Linien ⁷⁾	Verkehrsleistungen						Einnahmen				
		Wagenkilometer			Beförderte Personen			ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		
		Motor- wagen- km	An- hänger- km	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt					
		km	Mill. km	Mill.	Mill.	Mill.	Mill.	Mill. DM				
Bundesgebiet ohne Berlin												
1950	194 533	437	40	478	397	80	822	801	21	376	302	74
1959	267 325	1 067	79	1 147	881	266	2 429	2 371	58	1 203	937	266
1960	316 284	1 185	61	1 246	962	284	2 680	2 619	61	1 343	1 056	287
1961	339 974	1 267	39	1 306	1 000	306	2 851	2 787	64	1 472	1 158	314
davon (1961):												
Schleswig-Holstein	6 147	46	3	49	37	12	121	118	3	55	43	12
Hamburg	3 847	46	0	46	37	9	122	121	1	52	41	11
Niedersachsen	24 883	113	7	120	86	34	265	256	9	128	93	35
Bremen	1 187	16	0	16	13	3	62	61	1	21	17	4
Nordrhein-Westfalen	62 150	310	6	316	243	73	824	810	14	394	318	76
Hessen	20 348	81	2	83	51	32	177	171	6	92	60	32
Rheinland-Pfalz	5 804	44	1	45	21	24	81	74	7	47	24	23
Baden-Württemberg	24 059	121	4	125	79	46	225	218	7	128	80	48
Bayern	71 195	149	2	151	89	62	281	270	11	156	94	62
Saarland	5 069	22	0	22	18	4	53	52	1	28	24	4
Deutsche Bundesbahn	65 140	154	4	158	155	3	305	303	2	188	185	3
Deutsche Bundespost	50 145	165	10	175	171	4	335	333	2	183	179	4
Berlin (West)												
1961	4 027	85	0	85	65	20	362	359	3	121	102	19

* Nur in Betrieb befindliche Fahrzeuge und Unternehmen mit Verkehrsleistungen jeweils am Jahresende, ab 1960 alle Angaben einschließlich Saarland.

¹⁾ Einschl. Stadtschnellbahnen. — ²⁾ Einschl. der angemieteten Fahrzeuge. — ³⁾ Einschl. Lastkraftwagen zur Personenbeförderung lt. § 34 StVO und § 28 BOKraft (1958: 31, 1959: 25, 1960: 14, 1961: 16), ferner einschl. der im Linienverkehr eingesetzten Personenkraftwagen 1958: 204, 1959: 219, 1960: 214, 1961: 250. — ⁴⁾ Darunter 1959: 535, 1960: 774, 1961: 940 Gelenkwagen. — ⁵⁾ Darunter 1959: 26, 1960: 27, 1961: 48 Gelenkwagen. — ⁶⁾ Darunter 1959: 213, 1960: 372, 1961: 625 Gelenkwagen. — ⁷⁾ Am Jahresende. — ⁸⁾ Kein Nachweis vorhanden, da bis März 1951 die Länge der in Betrieb befindlichen Linien - nicht Strecken - erfaßt wurde. — ⁹⁾ Straßenbahnen einschl. der U- und Walddorfer-Bahn. — ¹⁰⁾ Einschl. Schwebebahn Wuppertal.

9. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1960*)

a) Nach Gütergruppen und Gewerbebereichen

Gütergruppe	Beförderte Gütermengen										Beförderungsleistungen			
	insgesamt	Werkfernverkehr nach Gewerbebereichen									insgesamt	Gewerblicher Güterfernverkehr	Werkfernverkehr	
		Gewerblicher Güterfernverkehr ¹⁾	zusammen	Bergbau, Energie-wirtschaft, Steine und Erden	Eisen- und Metall-erzeugung u. -verarbeitung	Nahrungs- und Genussmittel-industrie	Sonstige Industrie	Kahrungs- und Genuss-mitteln u. s. einschl. Vieh	Bau-stoffen	Brennstoffen u. sonstiger Großhandel ²⁾				Übrige
1000 t (wirkliches Gewicht)											Mill. tkm ³⁾			
Tierische Stoffe z. Ernähr.	1 874,4	1 040,6	833,8		0,1	616,3	0,6	201,9	0,1	7,0	7,8	477,7	330,7	147,0
Getreide, Hülsenfrüchte ..	1 129,7	775,5	354,2	0,0	0,1	165,8	0,3	186,0	0,1	1,0	0,9	217,8	171,4	46,4
Andere pflanzl. Rohstoffe zu Nahrungs- u. Genussm.	2 354,2	1 183,0	1 171,2	0,3	1,5	60,4	1,5	971,7	0,3	51,7	83,8	597,0	349,0	248,0
Zubereitete Nahrungs- und Genussmittel, Stärke, Spiritus	11 594,3	6 006,0	5 588,3	0,2	2,6	176,0	20,0	1 148,8	1,1	27,1	212,5	2 624,8	1 668,2	956,6
Futtermittel	2 218,6	1 425,1	793,5	0,4	0,3	368,7	1,5	417,2	0,4	1,0	4,0	429,6	324,7	104,9
Kohlen, Torf, Mineralöle, Mineralälderivate	7 125,9	5 720,3	1 405,6	40,7	15,5	13,7	217,4	2,6	4,4	844,1	267,2	1 259,1	1 105,5	153,6
Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	11 598,1	10 554,1	1 044,0	343,3	15,5	2,3	15,0	2,3	430,5	1,6	233,5	1 922,1	1 807,3	114,8
Chemische Erzeugnisse einschl. Düngemittel	3 939,0	3 034,9	904,1	10,6	19,1	5,8	595,0	27,6	2,8	169,7	73,5	1 085,2	929,9	155,3
Holz und Holzwaren	5 690,9	3 982,9	1 708,0	4,6	16,7	5,3	1 090,1	3,5	425,3	81,3	81,2	1 452,6	1 146,0	306,6
Zellstoff, Papier	2 944,0	2 574,6	369,4	0,3	3,7	3,0	246,2	0,2	0,3	114,4	1,3	883,2	814,4	68,8
Kunststein, Ton, Glaswaren	9 384,1	8 031,9	1 352,2	423,9	24,6	29,2	125,3	9,0	538,3	103,9	98,0	2 154,7	1 955,6	199,1
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	14 334,7	11 477,1	2 857,6	31,3	1 795,3	12,8	29,5	3,0	4,9	948,5	32,3	3 848,9	3 339,9	509,0
Nicht bes. gen. Industrieerzeugnisse, Sammelgut	9 420,9	8 009,0	1 411,9	38,5	194,5	12,3	947,8	4,4	29,7	124,4	60,3	2 705,2	2 417,2	288,0
Sonstige Gütergruppen	11 180,8	7 505,9	3 674,9	146,2	449,3	1 255,1	521,6	521,4	15,4	310,5	455,4	2 790,2	2 191,5	598,7
Insgesamt	94 789,6	71 320,9	23 468,7	1 040,3	2 538,8	6 726,7	3 811,8	3 499,6	1 453,6	2 786,2	6 111,7	22 448,1	18 551,3	3 896,8

b) Nach Verkehrsarten und Entfernungsstufen

Verkehrsart	In der Entfernungsstufe von... bis... km erbrachte Verkehrsleistungen														Insgesamt
	0-49 ⁴⁾	50-79	80-100	101-120	121-150	151-200	201-250	251-300	301-350	351-400	401-500	501 u. mehr			
1 000 t (wirkliches Gewicht)															
Gewerblich. Güterfernverk. ¹⁾	1 576,5	2 342,2	4 255,1	5 302,9	8 973,7	11 643,7	8 411,1	6 641,7	4 491,6	3 941,9	5 828,2	7 912,3	71 320,9		
Werkfernverkehr	512,2	2 231,8	4 022,6	3 597,7	3 730,3	3 574,6	2 059,6	1 293,3	747,6	595,7	597,0	506,3	23 468,7		
Mill. tkm ³⁾															
Gewerblich. Güterfernverk. ¹⁾	40,0	160,5	386,9	589,5	1 216,2	2 018,4	1 887,8	1 826,7	1 460,3	1 475,9	2 610,8	4 878,3	18 551,3		
Werkfernverkehr	8,6	157,8	362,9	397,4	500,9	618,2	459,3	354,6	242,8	222,7	265,4	306,2	3 896,8		

c) (Gewerblicher Güterfernverkehr¹⁾) nach Tarif- und Gewichtsklassen

Tarifklasse ²⁾	Beförderte Gütermenge (wirkl. Gewicht)				Geleistete Tonnenkilometer				Frachteinnahmen (ohne Bef. Steuer)					
	in der Gewichtsklasse			zu-sammen	in der Gewichtsklasse			zu-sammen	in der Gewichtsklasse			zu-sammen		
	5 t	10 t	15 t		5 t	10 t	15 t		5 t	10 t	15 t			
1 000 t											Mill. tkm ³⁾		Mill. DM	
Wagenladungsklassen														
A/B	4 908,9	2 016,4	9 034,6	15 959,9	1 267,1	605,6	2 914,6	4 787,3	191,5	81,5	339,7	612,7		
C/D	1 929,6	1 283,0	9 798,6	13 011,2	426,2	345,0	3 029,2	3 800,4	66,8	45,6	337,5	449,9		
E	138,5	169,2	949,9	1 257,6	31,1	44,8	297,2	373,1	4,4	5,5	30,4	40,3		
F	1 312,3	830,3	6 863,3	9 005,9	303,2	190,5	1 685,2	2 178,9	38,0	20,5	155,8	214,3		
G	25,6	89,2	1 394,8	1 509,6	4,5	16,2	276,5	297,2	0,6	1,6	22,9	25,1		
Montanarife	257,8	271,5	4 077,6	4 606,9	53,3	58,2	978,6	1 090,1	8,4	7,8	109,5	125,7		
Ausnahmetarife	569,6	1 298,1	22 083,5	23 951,2	170,7	363,6	5 111,3	5 645,6	19,7	37,1	430,9	487,7		
Zusammen	9 142,3	5 957,7	54 202,3	69 302,3	2 256,1	1 623,9	14 292,6	18 172,6	329,4	199,6	1 426,7	1 955,7		
	in der Gewichtsklasse bis 500 kg | 501-1000 kg | 1001-2500 kg													
Stückgut	221,0	352,5	1 445,1	2 018,6	43,5	66,6	268,6	378,7	16,9	19,2	69,2	105,3		
Insgesamt				71 320,9				18 551,3				2 061,0		

* Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge einschl. des Inlandanteils des grenzüberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit der sowjetischen Besatzungszone und den Deutschen Ostgebieten (Stand: 31. 12. 1967), z. Z. unter fremder Verwaltung.

¹⁾ Einschl. der Transportleistungen der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. Einschl. des Möbelverkehrs, dessen Transportleistungen einschl. tariflich festgesetztem Fahrzeuggewicht betragen: 1,1 Mill. t, 317,7 Mill. tkm; Frachteinnahmen: 34,4 Mill. DM. — ²⁾ Einschl. Ein- und Ausfuhrhandel. — ³⁾ Wirkliches Gewicht mal Tarifkilometer. — ⁴⁾ Beförderung über die Grenzen der Nahzone hinaus gemäß § 3 sowie außerhalb der Nahzone gemäß § 16 Abs. 2 Güterkraftverkehrsgesetz. — ⁵⁾ Güterteilung und Frachtsätze der Wagenladungsklassen A/B bis G, der Ausnahmetarife einschl. der für den Verkehr zwischen Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Z-Tarif (Zonentarife) und für Stückgut siehe Reichskraftwagentarif. Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Kraftfahrt-Bundesamt

10. Grenzeingang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1960

Heimatstaat des Kraftfahrzeuges — Fahrtantrittsland	Kraft-räder	Personen-kraftwagen	Kraftomnibusse		Lastkraftfahrzeuge ¹⁾				Kraftfahr-zeuge insgesamt
			Fahrzeuge	Beförderte Personen ²⁾	insgesamt		darunter im Durchzugsverkehr ³⁾		
					Fahrzeuge	Beförderte Güter ⁴⁾	Fahrzeuge	Beförderte Güter ⁴⁾	
			Anzahl		t	Anzahl	t	Anzahl	
Alle Kraftfahrzeuge nach Heimatstaaten									
Deutschland ⁴⁾	3 424 285	27 565 455	282 912	5 855 344	475 362	3 789 288	525	8 045	31 748 014
Belgien	123 131	1 576 677	18 827	533 020	67 660	531 300	1 741	15 325	1 786 295
Dänemark	17 563	548 244	16 105	462 729	94 577	1 280 529	6 785	72 980	676 489
Frankreich	496 130	4 251 069	50 468	1 307 724	91 626	588 817	368	2 906	4 889 293
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	17 990	393 032	1 377	38 729	447	2 624	101	442	412 846
Italien	10 902	213 107	938	26 062	13 942	197 644	516	7 161	238 889
Luxemburg	32 973	521 893	1 238	29 011	21 165	230 720	22	171	577 269
Niederlande	697 585	4 491 320	99 853	1 753 949	279 599	2 262 922	11 949	120 865	5 568 357
Norwegen	1 006	39 645	240	6 225	532	2 977	196	1 001	41 423
Österreich	428 925	3 439 968	50 158	966 149	63 811	504 758	4 276	66 892	3 982 863
Schweden	3 179	151 567	1 261	36 155	4 109	51 638	1 544	19 676	160 116
Schweiz	599 921	5 303 185	10 130	183 435	61 298	130 214	3 139	51 795	5 974 534
Tschechoslowakei	214	2 327	56	501	215	1 354	72	642	2 812
Vereinigte Staaten	1 304	268 192	14	274	—	—	—	—	269 510
Andere Länder	1 243	110 927	1 131	30 861	7 455	69 420	4 244	37 499	120 756
Insgesamt ...	5 856 352	48 876 608	534 708	11 230 168	1 181 798	9 644 205	35 478	405 400	56 449 466
Deutsche Kraftfahrzeuge nach Fahrtantrittsländern⁵⁾									
Belgien	76 224	968 116	11 167	261 009	25 208	230 556	35	585	1 080 715
Dänemark	25 319	594 556	4 045	119 084	31 460	292 801	15	210	655 380
Frankreich	359 042	2 888 258	45 148	939 266	140 873	1 550 679	80	1 094	3 433 321
Italien	—	—	5 897	163 544	6 933	93 307	23	423	12 830
Luxemburg	153 547	813 973	7 591	136 477	26 715	205 051	—	—	1 001 826
Niederlande	930 745	7 454 070	62 331	1 201 579	169 295	1 031 515	171	3 181	8 616 441
Österreich	364 766	6 740 668	82 168	1 781 800	38 237	244 426	36	511	7 225 839
Schweiz	1 514 474	8 102 053	62 128	1 177 448	35 497	130 531	162	2 016	9 714 152
Tschechoslowakei	113	2 200	69	776	383	4 855	—	—	2 765
Andere Länder	55 ¹⁾	1 561 ¹⁾	2 368	74 361	761	5 567	3	25	4 745
Insgesamt ...	3 424 285	27 565 455	282 912	5 855 344	475 362	3 789 288	525	8 045	31 748 014

¹⁾ Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Kraftstoffkesselwagen und Kraftwagen mit Spezialaufbau. — ²⁾ Ohne Fahrer und Beifahrer, doch einschl. der mit Kraftfahrzeuganhängern beförderten Personen. — ³⁾ Verkehr durch die Bundesrepublik von Ausland zu Ausland. — ⁴⁾ Einschl. der mit Kraftfahrzeuganhängern beförderten Güter. — ⁵⁾ Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West), Sowjetische Besatzungszone, Sowjetsektor von Berlin und Deutsche Besatzungszone, z. Z. unter fremder Verwaltung. — ⁶⁾ Bei Kraftträdern und Personenkraftwagen Land, aus dem der Grenzübertritt erfolgte (Grenzeingangsländ.). — ⁷⁾ Einfahrten aus dem übrigen Ausland über die Demarkationslinie zur Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder über See. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

11. Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis

Erlaubnisklasse ¹⁾	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden Württ.	Bayern	Bundesgebiet o. Berlin	Berlin (West)
Fahrerlaubnis Klasse 1	1957	10 848	6 500	35 400	1 961	78 608	25 385	19 144	2 517	45 000	46 297	271 660	6 694
	1958	11 333	7 068	36 996	1 687	71 368	26 388	17 776	1 982	44 396	48 849	267 843	6 875
	1959	11 496	7 696	36 736	2 283	75 835	26 472	21 398	2 134	50 951	51 922	286 923	5 939
	1960	12 018	8 876	36 937	2 711	74 922	25 134	18 606	1 905	43 724	51 632	276 471	5 620
	Insgesamt ...												
Klasse 2	1957	4 046	1 900	12 800	864	20 564	5 837	4 585	754	7 000	15 207	73 557	3 423
	1958	3 442	2 431	13 253	737	18 578	5 395	6 304	1 035	8 265	14 763	74 203	3 699
	1959	3 449	2 518	12 500	915	21 670	5 662	5 602	1 009	9 302	16 206	78 833	3 002
	1960	4 093	2 937	11 911	984	21 722	6 166	5 752	954	9 361	16 046	79 926	2 683
	Insgesamt ...												
Klasse 3	1957	26 729	23 465	72 194	8 331	188 943	58 833	36 050	8 672	81 423	97 846	602 486	28 676
	1958	31 110	28 070	85 867	8 108	212 951	67 386	41 834	11 375	105 415	119 692	711 808	31 211
	1959	32 322	30 444	96 531	10 806	237 469	73 268	47 770	14 722	121 266	147 328	811 926	31 570
	1960	36 617	36 784	112 119	13 908	272 311	86 484	58 754	15 267	145 590	178 549	956 383	33 013
	Insgesamt ...												
Klasse 4	1957	4 705	47	7 919	117	9 704	7 651	9 016	4 545	18 700	31 479	93 883	421
	1958	2 707	45	7 401	153	9 476	6 760	9 071	4 604	18 147	27 227	85 591	1 260
	1959	2 753	72	7 559	181	13 871	6 963	9 844	4 800	18 295	28 448	92 786	1 264
	1960	2 744	90	9 521	406	21 122	7 325	25 763	6 218	17 159	31 076	121 424	2 619
	Insgesamt ...												
Fahrerlaubnis ...	1957	22	53	200	20	474	69	33	3	166	80	1 120	81
	1958	27	76	180	15	529	80	72	2	151	199	1 331	77
	1959	67	57	186	24	766	127	150	15	167	387	1 946	47
	1960	66	32	275	69	736	176	252	12	181	516	2 315	64
	Insgesamt ...												

¹⁾ Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei. — ²⁾ Außerdem ab August 1960 Fahrerlaubnis Klasse 5 Bundesgebiet ohne Berlin 25 793, Berlin (West) 1 422. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

D. Binnenschifffahrt

1. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1960*)

Schiffsgattung Größenklasse	Alle Schiffe			Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
	Schiffe	Tragfähigkeit	Maschinenleistung	unter 1 Jahr	1-3	3-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50 und mehr
	Anzahl	t	PS	Anzahl							
Güterschiffe¹⁾											
Alle Güterschiffe	7 491	4 839 765	1 360 062	104	339	343	446	387	534	2 186	3 152
mit eigener Triebkraft											
21 bis 50 t	155	5 676	5 073	—	—	—	1	5	11	52	86
51 bis 200 t	738	91 049	57 186	6	6	8	33	15	27	238	405
201 bis 350 t	917	252 357	121 016	11	13	3	21	28	70	362	409
351 bis 600 t	905	419 867	238 321	7	26	21	65	58	157	259	312
601 bis 900 t	896	665 549	374 159	18	50	90	95	84	106	220	233
901 bis 1400 t	927	912 801	540 987	44	196	178	211	84	71	115	28
1401 t und mehr	22	33 380	23 320	4	7	7	2	2	—	—	—
Zusammen ...	4 560	2 380 679	1 360 062	90	298	307	428	276	442	1 246	1 473
darunter Tankschiffe											
21 bis 50 t	27	954	2 540	—	—	—	1	3	6	11	6
51 bis 200 t	99	10 888	14 516	6	6	7	26	6	8	25	15
201 bis 350 t	13	3 498	2 320	1	—	—	1	4	3	3	1
351 bis 600 t	36	17 007	11 300	1	1	1	5	—	18	8	2
601 bis 900 t	139	109 782	61 464	3	11	6	15	57	28	18	1
901 bis 1400 t	234	225 202	132 790	13	99	59	39	18	5	—	1
1401 t und mehr	9	13 673	9 380	—	3	4	1	1	—	—	—
Zusammen ...	557	381 004	234 310	24	120	77	88	89	68	65	26
ohne eigene Triebkraft											
21 bis 50 t	27	962	—	—	—	—	—	—	8	8	11
51 bis 200 t	148	19 667	—	—	1	—	6	7	22	45	67
201 bis 350 t	254	74 437	—	—	1	1	1	1	7	97	146
351 bis 600 t	459	222 869	—	1	7	6	1	10	9	87	338
601 bis 900 t	852	637 710	—	2	2	10	3	17	19	259	540
901 bis 1400 t	899	1 027 064	—	—	21	18	7	74	22	390	367
1401 t und mehr	292	476 377	—	11	9	1	—	2	5	54	210
Zusammen ...	2 931	2 459 086	—	14	41	36	18	111	92	940	1 679
darunter Tankkähne											
21 bis 50 t	5	206	—	—	—	—	—	—	—	1	4
51 bis 200 t	32	3 355	—	—	—	—	1	—	8	10	13
201 bis 350 t	28	7 610	—	—	1	1	1	1	—	8	16
351 bis 600 t	24	10 514	—	—	—	—	1	2	2	7	12
601 bis 900 t	54	40 157	—	1	1	1	—	7	1	30	13
901 bis 1400 t	28	29 871	—	—	—	—	—	13	2	8	5
1401 t und mehr	10	15 914	—	—	—	1	—	—	—	2	7
Zusammen ...	181	107 627	—	1	2	3	3	23	13	66	70
Hafenschuten und Hafenleichter											
21 bis 50 t	281	10 238	—	—	—	—	3	6	16	77	179
51 bis 200 t	1 927	220 809	—	12	18	10	9	28	18	794	1 038
201 bis 350 t	530	135 377	—	8	27	45	17	30	18	234	151
351 bis 600 t	76	32 909	—	1	—	1	—	3	7	24	40
601 bis 900 t	16	11 550	—	—	—	—	—	1	—	5	10
901 bis 1400 t	5	5 436	—	—	—	—	—	—	—	—	5
1401 t und mehr	1	1 634	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen ...	2 836	417 953	—	21	45	56	29	68	59	1 134	1 424
darunter Hamburger Schuten und Leichter											
21 bis 50 t	244	9 024	—	—	—	—	1	1	8	66	168
51 bis 200 t	1 819	208 120	—	11	17	9	7	20	11	753	991
201 bis 350 t	474	120 416	—	3	24	45	17	26	6	220	133
351 bis 600 t	37	15 610	—	1	—	1	—	—	7	14	14
601 bis 900 t	10	7 099	—	—	—	—	—	—	—	3	7
Zusammen ...	2 584	360 269	—	15	41	55	25	47	32	1 056	1 313
Schlepp- und Schubfahrzeuge²⁾											
bis 50 PS	2	—	100	—	—	—	—	—	1	1	—
51 bis 200 PS	184	—	28 768	2	—	2	3	22	41	65	49
201 bis 400 PS	407	—	122 212	2	3	7	5	89	97	100	104
401 bis 600 PS	117	—	60 353	—	2	1	5	3	7	41	58
601 bis 1 000 PS	43	—	34 050	—	—	—	1	3	3	20	16
1 001 PS und mehr	35	—	45 195	—	3	5	7	9	5	3	3
Zusammen ...	788	—	290 678	4	8	15	21	126	154	230	230
Fahrgastschiffe³⁾											
bis 20 Personen	11	209	421	1	—	—	—	3	1	5	1
21 bis 50 Personen	52	1 960	2 741	—	—	—	3	8	10	21	9
51 bis 100 Personen	118	9 191	8 183	4	1	4	6	15	13	66	9
101 bis 300 Personen	218	40 079	30 615	7	8	15	29	20	36	90	13
301 bis 500 Personen	45	18 381	14 648	1	5	2	3	1	8	15	10
501 bis 1 000 Personen	22	16 076	12 025	3	1	—	—	—	7	7	4
1 001 Personen und mehr	25	39 558	20 030	—	1	1	1	—	7	9	6
Zusammen ...	491	125 454	88 663	16	17	22	42	47	82	213	52

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Nur fahrbereite Schiffe. Ohne die Schiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger. Die Binnenschiffsbestandszahlen Stand 31. 12. 1960 sind mit den Angaben für frühere Jahre nur bedingt vergleichbar. Die vorstehenden Zahlen basieren auf einer Neubearbeitung der Binnenschiffsbestandskartei. Außerdem wurden die außerhalb Hamburgs beheimateten Hafenschuten und Hafenleichter aus der Gruppe „Güterschiffe ohne eigene Triebkraft“ herausgenommen und mit den Hamburger Hafenschuten und Hafenleichtern in einer Gruppe zusammengefaßt.

1) Ohne Hafenschuten und Hafenleichter. — 2) Ohne Hafenschlepper und Bugsierschubboote. — 3) Die Angaben in der Spalte „Tragfähigkeit“ beziehen sich auf die Personenkapazität.

2. Schiffs-, Güter- und Floßverkehr 1960*)

Wasserstraßengebiet	Schiffe mit eigener Triebkraft					Schiffe ohne eigene Triebkraft					Außer-dem-Floßverkehr t	
	Fahr-gast-schiffe m. Güter-ladung	Güterschiffe				Aus-oder-Ein-ladungen der Schiffe	beladen		unbeladen			Aus-oder-Ein-ladungen der Schiffe
		beladen		unbeladen			Schiffe	Trag-fähigkeit	Schiffe	Trag-fähigkeit		
		Schiffe	Trag-fähigkeit	Schiffe	Trag-fähigkeit							
Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t			
Ankunft												
Elbegebiet	—	26 143	5 358	25 386	5 531	4 154	4 743	1 961	3 949	1 652	1 382	—
Wesergebiet	—	17 099	7 452	12 985	5 407	5 292	6 524	2 639	4 557	1 383	1 927	1 147
Mittellandkanalgebiet	—	14 869	6 543	10 258	4 469	4 441	4 627	2 723	1 865	920	2 340	2 358
Westdeutsches Kanalgebiet	—	32 341	15 826	37 108	19 434	12 459	10 334	9 659	17 622	15 015	8 610	248
dar. Rhein-Iferne-Kanal	—	8 197	4 355	16 816	9 280	3 375	3 077	3 148	10 848	9 769	2 802	—
Rheingebiet	—	127 443	79 053	137 572	73 217	47 145	57 776	52 894	42 665	30 928	42 908	6 526
Niederrhein	—	41 903	24 209	83 919	44 455	13 750	26 090	29 629	23 338	21 366	25 130	2 718
Mittelrhein	—	24 414	13 384	23 890	12 789	7 607	6 751	4 980	5 535	4 418	3 946	3 808
Main	—	18 298	11 396	7 384	3 360	7 334	13 281	5 879	9 381	1 993	4 724	—
Oberrhein	—	26 109	19 155	19 970	11 703	10 203	8 504	9 583	3 358	2 485	6 865	—
Neckar	—	16 719	10 909	2 409	911	8 251	3 150	2 823	1 053	666	2 243	—
Donaugebiet	—	220	98	152	44	43	5 251	2 674	3 247	1 160	1 452	1 146
Insgesamt	—	218 115	114 331	223 461	108 101	73 534	89 255	72 550	73 905	51 059	58 618	11 425
dar. in wichtigeren Häfen ¹⁾	—	187 845	102 162	145 293	78 092	64 304	77 069	68 319	44 782	41 664	55 182	7 673
dagegen insgesamt 1959	41	205 208	106 201	210 432	99 166	59 393	93 103	72 702	80 684	54 170	50 466	15 654
Abgang												
Elbegebiet	—	26 994	5 750	23 415	4 682	4 592	5 252	2 418	3 471	1 249	1 764	—
Wesergebiet	—	14 194	5 955	15 971	6 888	3 993	5 154	1 721	5 981	2 329	1 220	4 647
Mittellandkanalgebiet	—	12 146	5 386	12 974	5 623	4 058	2 218	1 174	4 266	2 464	976	—
Westdeutsches Kanalgebiet	—	40 289	20 913	29 126	14 323	17 037	19 420	16 538	8 498	8 101	14 267	—
dar. Rhein-Iferne-Kanal	—	16 830	9 289	8 183	4 349	7 444	10 849	9 770	3 076	3 147	8 450	—
Rheingebiet	—	131 587	69 449	133 715	82 961	44 348	43 895	32 265	56 567	51 599	26 062	8 416
Niederrhein	—	73 505	37 996	52 602	30 803	24 218	22 884	21 020	26 576	30 024	17 412	—
Mittelrhein	—	24 497	13 066	23 803	13 102	8 750	5 780	4 519	6 496	4 874	3 677	630
Main	—	8 466	4 019	17 212	10 737	2 128	9 672	2 256	12 989	5 615	1 758	7 786
Oberrhein	—	21 716	12 892	24 372	17 976	8 351	3 791	2 998	8 071	9 069	2 252	—
Neckar	—	3 403	1 476	15 726	10 344	902	1 768	1 473	2 435	2 017	963	—
Donaugebiet	—	252	107	114	33	50	5 413	2 748	3 082	1 086	1 650	1 145
Insgesamt	—	225 462	107 561	215 315	114 510	74 079	81 352	56 863	81 865	66 829	45 940	14 208
dar. in wichtigeren Häfen ¹⁾	—	145 950	77 251	186 332	102 639	48 408	52 102	47 423	69 801	62 643	37 933	1 704
dagegen insgesamt 1959	41	212 564	99 451	201 697	105 351	59 918	88 302	60 158	85 459	66 607	42 136	22 872

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Im allgemeinen in Häfen mit einem Jahresumschlag von 100 000 t und mehr.

3. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfeldern bis Emmerich*)

Verkehrsbeziehung	V = E = Empfang	1954		1957		1958		1959		1960	
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	18 320	21,7	19 778	18,0	19 381	18,0	21 067	19,3	23 937	17,7
mit anderen deutschen Häfen ¹⁾	V	11 477	13,6	13 699	12,5	14 818	13,8	17 370	15,9	20 966	15,5
	E	8 245	9,8	8 973	8,2	7 663	7,1	8 474	7,7	10 541	7,8
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	11 413	13,5	11 267	10,2	10 533	9,8	11 723	10,7	14 666	10,9
	E	14 198	16,8	28 242	25,7	26 214	24,4	22 859	20,9	30 833	22,8
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz	V	1 769	2,1	2 105	1,9	1 927	1,8	1 714	1,6	2 352	1,8
	E	546	0,6	886	0,8	698	0,7	726	0,7	1 206	0,9
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V	8	0,0	5	0,0	3	0,0	3	0,0	4	0,0
	E	22	0,0	10	0,0	11	0,0	25	0,0	22	0,0
Verkehr der deutschen Nichtreinhäfen über den Rhein untereinander ¹⁾	V = E	2 601	3,1	2 712	2,5	2 792	2,6	3 599	3,3	4 558	3,4
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	5 407	6,4	4 130	3,8	4 280	4,0	4 987	4,6	6 349	4,7
	E	2 972	3,5	8 518	7,7	9 780	9,1	8 378	7,7	9 852	7,3
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz ¹⁾	V	778	0,9	1 115	1,0	1 478	1,4	1 427	1,3	1 572	1,2
	E	236	0,3	216	0,2	216	0,2	228	0,2	333	0,2
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	2 679	3,2	2 231	2,0	2 522	2,3	2 311	2,1	2 467	1,8
	zu Berg	3 251	3,8	4 845	4,4	4 043	3,8	3 570	3,3	4 468	3,3
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	373	0,4	632	0,6	589	0,5	460	0,4	589	0,4
	zu Berg	242	0,3	570	0,5	536	0,5	356	0,3	416	0,3
Insgesamt		84 573¹⁾	100	109 966¹⁾	100	107 508¹⁾	100	109 302¹⁾	100	135 128¹⁾	100

*) Ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel, jedoch einschl. des Mündungsverkehrs (das ist der Verkehr der an den Mündungen von Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheins gelegenen Rheinhäfen von und nach diesen Wasserstraßen, der in der Tonnenkilometerstatistik nicht enthalten ist).

¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr. — *) Darunter Verkehr mit dem Saarland: 35 171 t. — *) Desgl. 30 480 t. — *) Desgl. 23 695 t. — *) Desgl. 25 470 t. — *) Für das Jahr 1960 ist der Verkehr mit dem Saarland in den einzelnen Verkehrsbeziehungen enthalten.

4. Güterbewegung auf Binnenwasserstraßen 1960*)

a) Nach Gütergattungen und Hauptrichtungen

1 000 t

Gütergattung	Verkehr			Durchgangsverkehr	Gütergattung	Verkehr			Durchgangsverkehr
	innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ²⁾				innerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ²⁾		
		Versand	Empfang				Versand	Empfang	
Fische, auch Zubereitungen	1,4	3,2	5,3	2,8	Farbstoffe, Farben und Lacke	47,6	71,1	9,0	3,5
Fleisch, auch Zubereitungen	0,0	1,2	0,2	1,1	Nicht bes. gen. chem. Erzeugnisse	1 037,6	812,2	318,0	78,1
Milch und Rahm	0,3	—	—	—	Düngerkalk	2,8	0,1	5,8	0,0
Eier	—	—	—	—	Thomasmehl	2,2	58,9	158,4	0,0
Weizen	1 411,7	100,7	959,6	263,8	And. Phosphordüngemittel, außer Mischdünger	22,2	36,7	10,6	1,9
Roggen	240,5	88,8	16,4	6,7	Kalidüngemittel, außer Mischdünger	445,1	360,1	121,8	110,4
Gerste	476,7	115,7	378,5	78,2	Stickstoffdüngemittel, außer Mischdünger	232,6	1 266,4	19,2	20,6
Hafer	122,9	34,9	149,8	93,5	Mischdünger	41,9	36,8	5,0	0,0
Mais	144,6	49,0	454,1	58,1	Andere Düngemittel	93,4	1,3	2,5	—
Reis	18,3	59,1	44,6	14,7	Pflanzliche Gerbmittel	0,9	0,9	13,3	1,4
Hülsenfrüchte	12,3	13,0	53,4	11,0	Häute, Felle	0,5	0,8	11,6	4,3
Gemüse	3,8	—	0,6	—	Leder	0,0	0,6	0,8	0,1
Obst, Südfrüchte	8,1	3,3	1,0	0,8	Wolle	3,7	9,4	0,9	2,3
Kartoffeln	0,0	1,8	27,8	2,2	Baumwolle	30,3	8,9	69,6	27,4
Zuckerrüben	1,7	0,0	1,0	—	Andere Spinnstoffe	3,3	11,9	18,5	12,0
Olisaaten, Ölrüchte	37,6	186,5	862,0	50,1	Garne	0,1	0,2	0,7	0,9
Kaffee	0,8	4,5	2,7	20,0	Lumpen	0,4	1,2	8,5	0,9
Rohtabak	0,4	1,8	11,2	7,7	Stammholz üb. 1,5 m lg., Baustang.	229,4	25,6	545,3	105,6
Tee	0,0	0,6	0,7	0,1	Faserholz, Papierholz	46,3	0,4	288,8	2,8
Kakao	0,0	12,8	13,1	18,6	Grubenholz	195,0	0,1	111,2	—
Milcherzeugnisse	76,3	17,4	5,1	8,6	And. unverb. Holz, Holzabfälle	0,5	11,5	13,1	3,1
Speisefette, außer Butter	4,3	2,1	2,2	7,3	Holzzerne Schwellen	9,3	0,0	13,3	0,9
And. tier. u. pflanzl. Fette u. Öle	135,1	25,5	344,5	26,6	Schmittholz, Faßholz, Werkstücke	87,8	32,4	211,9	27,8
Roggen- und Weizenmehl	237,9	364,2	7,3	15,4	Holzwaren	0,1	5,8	2,0	0,6
Malz	47,4	12,1	33,6	6,1	Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	316,1	49,6	233,3	128,0
Stärke	7,2	21,3	20,6	13,7	Papier, Pappe	60,2	18,0	281,8	14,7
Robruoker	117,3	61,3	8,1	24,4	Betonwaren	46,5	3,8	131,9	0,8
Verbrauchszucker	3,9	27,9	60,3	63,4	Künstliche Steine, Platten, Röhren	865,9	56,5	39,0	2,8
Wein, Most	0,1	16,7	13,1	5,7	Andere Steingut-, Ton-, Porzellanwaren	1,0	4,8	4,5	4,6
Bier	1,3	0,7	10,1	37,2	Glas, Glaswaren	0,2	40,7	38,0	2,2
Spiritus	—	—	0,1	0,0	Roheisen, Eisenlegierungen	215,3	486,7	528,1	44,1
Andere Nahrungs- u. Genußmittel	85,9	42,5	87,9	44,2	Halbzeug aus Stahl	395,0	447,7	261,3	8,0
Kleie u. Futtermehl aus Getreide	114,7	24,1	82,5	4,2	Alteis. u. Abfälle v. Eisen u. Stahl	890,5	167,9	957,3	22,7
Ölkuchen	182,4	117,0	346,5	11,2	Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen u. Stahl	14,2	104,9	3,8	17,0
Rauhfutter	—	0,3	0,1	—	Stab- u. Formeisen u. -stahl	753,7	1 058,6	267,0	318,6
Stroh	—	0,2	0,8	—	Bleche u. Platten a. Eisen u. Stahl	374,0	775,6	597,3	275,6
Andere Futtermittel	218,9	50,2	201,6	26,9	Röhren u. Rohre a. Eisen u. Stahl	67,2	401,5	54,1	45,0
Nicht bes. gen. tier. u. pflanzl. Rohstoffe	6,9	25,8	139,4	46,8	Eisen- und Stahlrohr	244,5	304,5	168,5	110,7
Eisenerze	4 530,9	423,7	16 079,2	26,3	And. Gießerei- u. Walzwerkserz.	0,9	10,5	3,5	2,4
Schwefelkies	59,1	9,9	1 652,2	1,0	Maschinen, Apparate	7,2	29,1	34,8	25,9
Schwefelkiesabbrände	1 166,1	4,2	1 171,3	—	Bauwerkzeuge aus Eisen u. Stahl	9,5	23,6	5,8	1,5
Kupfererze	951,0	12,3	905,3	1,0	Andere Eisen- u. Stahlwaren	40,8	84,0	33,9	7,8
Andere Erze	79,9	54,3	512,4	9,1	Blöcke aus Stahl	2,4	17,6	41,1	0,1
Eisenschlacken zur Verhüttung	365,4	6,2	916,7	0,7	Rohkupfer, Kupferlegierungen	21,7	42,8	124,5	38,5
Manganerze	23,8	12,3	105,3	3,0	Rohzink, Zinklegierungen	23,3	29,2	97,1	12,8
Steinkohlen	17 030,7	10 094,8	1 573,3	1 056,2	Rohblei, Bleilegierungen	51,7	26,5	38,9	4,6
Steinkohlenbrikette	235,0	17,7	91,0	3,2	Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	39,9	3,7	123,9	24,3
Steinkohlenkoks	2 745,6	1 016,5	391,7	193,3	Andere rohe NE-Metalle, auch Legierungen	0,6	11,7	27,0	7,6
Rohbraunkohlen	14,2	3,0	3,3	—	Altmetalle und Abfälle von NE-Metallen	3,4	1,1	34,5	0,6
Braunkohlenbrikette	2 541,3	277,0	26,5	0,2	NE-Metallhalbzeug	2,6	4,9	9,0	3,5
Braunkohlenkoks	4,7	3,5	85,1	—	NE-Metallwaren	1,5	19,9	34,0	6,8
Torf	1,7	60,9	2,1	—	Fahrzeuge aller Art	2,3	147,5	9,3	2,2
Rohes Erdöl, Stein- und Braunkohlenteer	1 596,9	27,8	1 753,1	147,5	Nicht bes. genannte Industrieerzeugnisse	123,8	63,4	110,5	16,9
Benzin	2 037,2	420,2	1 222,5	365,5	Sammelmgut ohne nähere Bezeichnung	16,4	49,8	13,3	11,7
Benzol	296,3	32,8	178,0	0,1	Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	19,7	6,8	24,3	1,5
Gasöl, Dieselöl	1 767,3	505,1	659,5	585,9	Pferde, Esel	—	0,1	—	—
And. Mineralölderivate, -rückst.	391,0	411,1	369,8	70,1	Kälber	—	—	0,0	—
Heizöl aller Art	3 802,2	1 207,2	2 974,2	419,1	Schweine, außer Ferkeln	—	—	0,7	—
Robe u. bearbeitete Natursteine	4 251,1	1 097,4	72,5	77,4	Zusammen	86 797,3	31 775,4	45 846,7	6 942,6
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	22 067,1	4 837,7	1 094,5	112,1	Gesamtverkehr	—	171 362,0	—	—
Kalk und Gips, außer zum Düngen	136,4	152,1	0,9	0,2					
Zement, Mörtel	2 134,6	638,4	115,2	3,6					
Müll, Schutt (einschl. Bauschutt) u. dgl.	14,0	0,1	0,4	—					
Stein- und Siedesalz	1 819,8	398,2	2,7	7,3					
Tonerde, Bauxit, Kryolith	320,4	10,5	977,1	8,4					
Andere mineralische Rohstoffe	4 910,0	1 153,4	930,0	170,9					
Rohphosphate	107,2	106,9	1 159,8	26,2					
Schwefelsäure	359,6	11,5	164,7	—					
Soda, Ätznatron, Pottasche	171,5	36,3	19,0	118,0					

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

1) Versand=Empfang. — 2) Verkehr mit Berlin (West), mit dem Sowjetsektor von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone, den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung und dem Ausland.

4. Güterbewegung auf Binnenwasserstraßen 1960*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr.	Verkehrsbezirk	Innerhalb der Verkehrsbezirke (Lokalverkehr)	Zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes und										Gesamtumschlag
			Zwischen den Verkehrsbezirken (Wechselverkehr)		Berlin (West)		dem Sowjetsektor von Berlin und der sowjetischen Besatzungszone		den deutschen Ostgebieten ¹⁾ , z. Z. unter fremder Verwaltung		dem Ausland		
			V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	
V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V + E
1	Lübeck	—	111,8	271,4	12,4	8,4	4,8	25,4	—	—	0,4	29,1	463,7
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	12,1	110,2	329,4	3,4	0,2	—	—	—	—	0,0	—	467,5
3/4	Untere Elbegebiet und schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	49,1	374,9	1 055,3	32,1	2,7	2,2	0,4	—	—	—	0,2	1 565,9
5	Hamburg	—	1 905,6	2 983,7	920,1	100,3	653,3	164,8	5,0	6,8	380,4	241,2	7 361,1
6/7	Elbe und ihre Seitenwasserstraßen oberhalb von Hamburg und Lübeck	123,5	2 221,6	499,9	38,4	—	—	—	—	—	1,2	22,2	3 030,3
8	Unterwesergebiet (ohne Bremen)	145,2	1 434,6	1 280,2	3,1	5,0	—	—	—	—	19,9	82,7	3 115,9
9	Bremen	—	1 412,7	3 516,2	11,5	16,8	—	9,7	—	—	29,0	59,6	5 055,4
10	Mittelweser zwischen Minden und Bremen (je aussch.) und Aller	106,1	1 633,6	572,2	10,1	15,5	—	2,1	—	—	2,6	7,3	2 455,5
11/13	Oberweser bis Minden (einschl.) sowie Werra u. Fulda	338,8	469,0	437,2	28,1	1,4	—	—	—	—	3,4	33,3	1 650,0
14	Mittellandkanal zwischen Rügen und Peine (je einschl.)	0,1	1 314,8	3 074,8	405,4	21,1	3,1	100,9	—	—	152,7	214,1	5 287,2
15	Mittellandkanal zwischen Peine und Minden (je aussch.) ohne Hannover	6,8	1 481,5	1 077,4	237,4	1,0	—	3,6	—	—	190,7	63,8	3 069,1
16	Hannover	2,9	218,5	1 271,0	7,6	16,0	—	0,1	—	—	74,7	65,1	1 658,8
17	Mittellandkanal zwischen Minden (einschl.) und Bergeshövede (ausschl.)	31,2	658,1	782,8	88,3	7,4	—	1,4	—	—	60,0	71,9	1 732,3
18	Emden	—	3 588,0	1 779,5	0,4	4,4	—	—	—	—	1,4	91,1	5 464,9
19	Jade- und Huntegebiet sowie die ostfriesischen Inseln	0,1	36,3	673,2	0,5	7,7	—	1,5	—	—	0,6	99,6	819,5
20	Dortmund-Ems-Kanal und Ems unterhalb Bergeshövede (ohne Emden)	20,3	1 399,9	665,3	19,8	1,5	—	—	—	—	237,6	79,1	2 443,8
21	Dortmund-Ems-Kanal nördlich der Lippe bis Bergeshövede (einschl.)	2,0	361,8	1 538,5	5,4	3,8	5,8	5,1	—	—	80,0	129,3	2 133,7
24	Rhein-Herne-Kanal, Ruhrkanal usw.	428,9	9 690,7	3 382,7	477,1	59,7	185,0	5,7	0,7	0,3	4 095,4	2 850,2	21 605,3
25	Wesel-Datteln-Kanal (Lippekanal)	3,1	2 793,6	325,0	105,5	—	0,4	—	—	—	509,8	958,3	4 698,7
26	Datteln-Hamm-Kanal (Lippekanal)	1,2	1 973,2	1 646,0	106,5	2,1	2,6	2,3	—	—	963,3	523,0	5 221,2
27	Dortmund	—	1 305,7	4 418,6	105,9	2,0	26,6	0,8	—	—	381,0	969,7	7 210,4
28	Essen	—	512,7	492,4	114,3	27,7	1,9	—	—	—	479,0	518,8	2 146,7
29	Niederrhein unterhalb des Ruhrgebietes	916,4	6 308,3	579,1	20,1	0,2	—	2,4	—	—	3 697,7	593,4	13 034,0
30	Duisburg	1 091,0	7 720,4	5 076,7	134,3	48,2	10,5	83,9	—	—	5 674,0	14 293,6	35 223,6
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne Duisburg)	17,4	1 969,8	831,8	21,2	1,3	0,2	—	—	—	2 074,3	4 561,8	9 495,2
32/33	Niederrhein um Düsseldorf	381,4	1 000,9	1 476,2	6,9	15,8	1,6	10,6	—	—	719,4	3 393,9	7 388,1
34/37	Niederrhein um Köln	149,0	6 477,6	2 302,0	5,3	2,0	0,8	5,9	—	—	1 473,0	3 049,2	13 613,9
38	Mittelrhein von Lülisdorf bis Koblenz	0,3	4 608,0	2 480,0	49,8	0,1	—	—	—	—	1 387,8	439,1	8 965,5
39	Mittelrhein von unterhalb Koblenz bis unterhalb Bingen	110,8	1 686,9	1 362,6	5,6	0,3	—	—	—	—	428,9	306,5	4 012,4
40	Mosel	—	8,0	11,1	—	—	—	—	—	—	—	1,3	20,4
70	Saarland	152,2	24,3	6,1	—	—	—	—	—	—	347,3	395,3	1 077,4
41	Lahn	—	543,5	14,6	—	—	—	—	—	—	0,6	—	558,6
42/43	Mittelrhein um Mainz und Wiesbaden	345,4	2 259,8	5 192,4	1,6	0,1	—	—	—	—	264,1	737,6	9 146,5
44	Ludwigshafen	—	918,8	3 884,3	0,2	0,4	0,8	—	—	—	762,1	1 766,1	7 332,7
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	—	605,0	4 196,8	2,9	1,2	0,4	—	—	—	356,8	1 974,1	7 137,1
46/47	Oberrhein um Karlsruhe	167,2	6 047,5	2 705,5	—	—	—	—	—	—	105,2	793,3	9 985,8
48	Oberrhein um Kehl	—	1 755,1	592,6	—	—	—	—	—	—	173,6	193,1	2 714,3
49	Oberrhein von oberhalb Kehl bis Weil (einschl.)	—	274,0	438,1	2,9	—	—	—	—	—	152,0	221,9	1 088,9
50	Hochrhein und Bodensee	—	57,5	71,4	—	—	—	—	—	—	84,1	61,6	274,6
52/54	Neckar	439,5	1 209,6	8 595,0	—	2,8	—	0,5	—	—	163,8	1 456,9	12 307,6
55	Main in Hessen (ohne Frankfurt)	0,7	187,0	878,5	—	—	—	0,4	—	—	265,4	127,7	1 460,4
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	9,4	659,4	4 536,9	—	1,6	—	—	—	—	459,6	1 528,3	7 204,5
58	Main um Aschaffenburg	0,0	176,7	956,0	—	—	—	—	—	—	21,4	183,7	1 337,7
59	Main um Würzburg	27,9	686,6	1 576,6	4,3	—	—	—	—	—	64,9	501,2	2 889,3
80	Main oberhalb von Würzburg (ausschl.)	1 052,4	280,8	637,6	0,8	0,4	—	—	—	—	33,3	38,2	3 095,9
63/66	Donau nebst Zuflüssen usw.	190,8	—	—	—	—	—	—	—	—	1 507,9	1 305,8	3 195,3
Gesamt- { einschl. ²⁾ Doppel- verkehr { ohne ³⁾ } zählungen		6 323,1	80 474,2	80 474,2	2 989,4	379,1	900,0	427,4	5,8	7,1	27 880,1	45 033,1	251 216,6 ⁴⁾
		6 323,1	80 474,2	80 474,2	2 989,4	379,1	900,0	427,4	5,8	7,1	27 880,1	45 033,1	164 419,3 ⁴⁾

*) Vgl. Seite 368.

¹⁾ Grenzen vom 31. 12. 1937. — ²⁾ Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. Einschl. der Doppelzählungen beim Verkehr innerhalb der Bezirke und beim Wechselverkehr, da hier die beförderten Güter sowohl als Versand wie als Empfang gezählt sind. — ³⁾ Gesamtverkehr ohne Doppelzählungen = Gesamtbeförderung (ohne Durchgangsverkehr). — ⁴⁾ Außerdem Durchgangsverkehr zwischen ausländischen Verkehrsbezirken über Wasserstraßen des Bundesgebietes: 6 942,6.

5. Durchgangsverkehr an der Grenzstelle Emmerich

Gütergruppe	1960		1961 ¹⁾	
	Eingang (Berg)	Ausgang (Tal)	Eingang (Berg)	Ausgang (Tal)
nach Gütergruppen				
Getreide	2 268,7	84,4	2 224,4	150,4
Mehl und Mülerei- erzeugnisse	51,3	364,2	4,0	452,1
Zucker	121,4	8,4	65,3	2,2
Eisenerze, Manganerze	15 952,9	11,2	16 309,9	10,6
Andere Erze	4 740,1	70,7	3 768,4	69,1
Steinkohlen	3 107,8	6 374,1	2 731,5	6 157,2
Braunkohlen	8,8	30,8	1,6	34,1
Mineralöle	8 590,1	1 357,5	6 881,8	1 300,9
Natur- und Kunststeine	110,6	1 234,3	98,6	983,8
Erden, Kies, Sand	447,1	4 695,4	579,5	4 668,4
Kalk und Zement	38,7	533,6	25,8	538,3
Stein- und Siedesalz	0,0	402,4	0,0	369,2
Düngemittel	175,8	2 846,3	127,2	3 102,1
Holz	1 176,8	68,5	1 201,9	41,7
Roheisen, Rohstahl	592,9	598,4	414,6	1 212,9
Alteisen	836,6	98,9	788,8	91,1
Sonstige Güter	7 896,6	5 726,3	8 167,4	5 847,1
nach dem Heimatstaat der Schiffe				
Deutschland	13 314,9	4 528,4	12 437,8	5 047,8
Belgien	4 661,7	4 337,3	4 006,0	4 173,3
Frankreich	2 828,2	1 815,3	2 567,8	1 756,0
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	19,0	9,4	15,9	9,3
Niederlande	22 737,3	13 163,7	22 087,6	13 402,3
Schweiz	2 433,0	577,4	1 157,5	541,9
Übrige Länder	122,2	73,8	118,2	100,5
Gesamtverkehr	46 116,3	24 505,4	43 390,9	25 031,1

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6. Güterverkehr an wichtigen Schleusen

Schleuse	Verkehrsrichtung	1960		1961	
		1960	1961	1960	1961
Anderten, Hindenburgschleuse ... (Mittellandkanal)	nach Osten	5 712,2	5 795,1		
	nach Westen	2 468,5	2 451,8		
Minden, Schachtschleuse (Mittellandkanal)	zur Weser von der Weser	1 394,4	2 301,4		
	zu Berg zu Tal	2 340,0	3 277,8		
Bremen, Weserschleuse ..	zur Weser von der Weser	2 636,7	1 939,9		
	zu Berg zu Tal	1 006,0	1 511,3		
Oldenburg (Küstenkanal)	zur Weser von der Weser	2 636,7	1 939,9		
	zu Berg zu Tal	1 006,0	1 511,3		
Herbrum (Dortmund-Ems-Kanal)	aus Richtung Emden vom Mittellandkanal	5 648,7	5 913,4		
	nach Richtung Emden zum Mittellandkanal	4 242,5	3 712,6		
Münster (Dortmund-Ems-Kanal)	nach Osten	7 235,7	7 388,5		
	nach Westen	4 047,5	4 288,1		
Datteln (Wesel-Datteln-Kanal)	vom Rhein zum Rhein	7 233,0	7 341,7		
	nach Osten nach Westen	6 484,7	6 353,2		
Friedrichsfeld (Wesel-Datteln-Kanal)	nach Osten	6 646,3	6 722,9		
	nach Westen	5 030,9	5 126,1		
Duisburg, Schleuse I (Rhein-Herne-Kanal) ..	vom Rhein zum Rhein	7 279,1	7 736,6		
	nach Osten nach Westen	12 906,8	12 222,6		
Kostheim (Main)	vom Rhein zum Rhein	11 129,3	11 347,7		
	nach Osten nach Westen	2 732,6	2 920,4		
Feudenheim (Neckar) ...	vom Rhein zum Rhein	10 203,3	10 257,5		
	nach Osten nach Westen	1 448,4	1 396,6		

7. Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen*)

a) Nach dem Heimatstaat der Schiffe

Heimatstaat der Schiffe	1959				1960				1961 ¹⁾			
	Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangs- verkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangs- verkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangs- verkehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t												
Deutschland	89 436	62,9	88 837	65,2	103 514	60,4	102 851	62,5	105 733	61,4	105 189	63,5
Belgien	6 911	4,9	6 541	4,8	9 828	5,7	9 219	5,6	9 501	5,5	8 891	5,4
Frankreich	5 090	3,6	3 538	2,6	7 245	4,2	5 581	3,4	6 704	3,9	4 895	3,0
Niederlande	34 238	24,1	32 478	23,8	42 931	25,0	40 754	24,8	42 332	24,6	40 414	24,4
Österreich	1 276	0,9	1 229	0,9	1 476	0,9	1 412	0,9	1 351	0,8	1 306	0,8
Schweiz	3 921	2,7	2 364	1,7	4 937	2,9	3 174	1,9	5 070	2,9	3 488	2,1
Tschechoslowakei	609	0,4	609	0,4	647	0,4	647	0,4	672	0,4	672	0,4
Übrige Länder	659	0,5	658	0,5	784	0,5	782	0,5	789	0,5	758	0,4
Insgesamt	142 141	100	136 253	100	171 362	100	164 419	100	172 163	100	165 613	100
Geleistete Tonnenkilometer²⁾ in Mill.												
Deutschland	20 651	61,9	20 281	68,4	24 278	60,1	23 857	66,4	24 432	60,8	24 100	66,9
Belgien	1 276	3,8	1 046	3,5	1 950	4,9	1 575	4,4	1 950	4,9	1 579	4,4
Frankreich	1 594	6,0	1 098	3,7	2 354	5,8	1 383	3,8	2 300	5,7	1 238	3,4
Niederlande	7 074	21,2	5 920	20,0	8 807	21,8	7 381	20,5	8 517	21,2	7 259	20,2
Österreich	245	0,7	214	0,7	291	0,7	248	0,7	263	0,7	226	0,6
Schweiz	1 951	5,8	898	3,0	2 474	6,1	1 227	3,5	2 478	6,2	1 408	3,9
Tschechoslowakei	89	0,3	89	0,3	93	0,3	93	0,3	97	0,3	97	0,3
Übrige Länder	110	0,3	109	0,4	134	0,4	132	0,4	138	0,3	123	0,3
Insgesamt	33 390	100	29 655	100	40 390	100	35 946	100	40 185	100	36 029	100
Mittlere Transportweite³⁾ in km												
Deutschland	231	—	228	—	235	—	232	—	231	—	229	—
Belgien	185	—	160	—	199	—	171	—	206	—	178	—
Frankreich	392	—	310	—	325	—	248	—	343	—	253	—
Niederlande	207	—	182	—	205	—	181	—	201	—	180	—
Österreich	192	—	174	—	197	—	176	—	193	—	173	—
Schweiz	498	—	380	—	501	—	402	—	489	—	404	—
Tschechoslowakei	146	—	146	—	145	—	145	—	145	—	145	—
Übrige Länder	167	—	166	—	170	—	169	—	174	—	163	—
Insgesamt	235	—	218	—	236	—	219	—	233	—	218	—

* 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin; ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer. — ³⁾ tkm dividiert durch t.

7. Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen*)

b) 1960 nach Wasserstraßenabschnitten

Wasserstraßen	Länge km	Beförderte Güter		Geleistete Tonnenkilometer ¹⁾		Mittlere Transport- weite ²⁾ km	Güter- verkehrs- dichte ³⁾ 1 000 t
		ins- gesamt	auf aus- ländischen Schiffen	ins- gesamt	auf aus- ländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	5 996,0	646,1	590,9	92,7	98,6	4 047,5
Hamburg bis Seegrenze	105	2 844,1	105,9	173,0	7,1	60,8	1 647,5
Elbe-Lübeck-Kanal und Trave bis Seegrenze ...	87	2 149,8	31,5	56,5	2,0	26,3	649,0
Schwinge ab Stade	5	56,5	—	0,3	—	5,0	56,5
Pinnau ab Pinneberg	22	133,1	—	1,6	—	12,0	72,6
Krückau ab Elmshorn	12	106,8	—	1,3	—	12,0	106,8
Stör i. H. ab Rensing	52	525,8	—	15,7	—	29,8	301,3
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	107	1 265,4	60,6	96,4	4,9	76,1	900,5
Eider ab Rendsburg	110	37,1	—	2,7	—	71,5	24,1
Übrige Wasserstraßen ⁴⁾	145	42,4	2,7	0,9	0,1	—	—
Wesergebiet							
Weser mit Fulda von Kassel bis Minden	233	1 076,6	6,4	68,3	0,4	63,4	293,0
Weser von Minden bis Bremen (Große Weser- brücke)	164	3 913,0	16,8	415,3	1,6	106,1	2 532,3
Bremen (Große Weserbrücke) bis Seegrenze	83	6 433,8	337,0	198,3	12,5	30,8	2 389,1
Aller ab Celle	117	78,6	7,6	0,9	0,2	11,8	7,9
Hunte ab Oldenburg	26	3 662,4	221,8	95,2	5,8	26,0	3 660,9
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren..	39	3 926,8	24,3	142,8	0,9	36,4	3 662,7
Minden bis Braunschweig	118	11 860,9	512,0	1 035,7	40,6	87,3	8 777,1
Bergeshövede bis Minden	102	11 983,1	687,5	1 131,2	61,9	94,4	11 090,0
Zweigkanal nach Salzgitter	18	2 913,3	98,7	52,2	1,8	17,9	2 901,7
Hildesheim	15	966,8	81,2	14,2	1,1	14,7	947,1
Linden	11	564,0	28,4	6,0	0,3	10,7	547,6
Osnabrück	14	678,8	56,1	9,2	0,8	13,5	656,2
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	1 655,7	710,0	16,2	6,9	9,8	1 353,1
Rhein-Herne-Kanal (einschl. Duisburger Hafен- kanal) mit Fortsetzung bis Henrichenburg ..	46	27 061,4	5 999,3	716,9	152,5	26,5	15 585,0
Wesel-Datteln-Kanal	60	15 015,8	4 638,1	730,9	202,0	48,7	12 181,7
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 148,7	1 255,3	142,1	33,4	27,6	3 022,4
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	19 102,7	1 654,4	213,1	25,9	11,2	10 149,2
Datteln bis Bergeshövede	87	22 088,6	1 272,3	1 840,4	100,7	83,3	21 154,6
Bergeshövede bis Herbrum	105	11 851,0	671,1	1 101,9	49,7	93,0	10 494,5
Dortmund-Ems-Kanal und Ems von Herbrum bis Emden	56	6 635,6	368,7	353,0	19,3	53,2	6 304,2
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	705,5	399,9	9,2	5,2	13,0	705,5
Ems-Vechte-Kanal bis zum Süd-Nord-Kanal ...	20	77,4	12,3	1,4	0,2	17,6	68,3
Süd-Nord-Kanal	46	73,3	68,1	0,4	0,3	5,9	9,4
Haren-Rütenbrooker-Kanal	14	28,8	28,8	0,4	0,4	13,1	26,9
Küstenkanal	70	3 992,0	309,8	278,4	21,4	69,7	3 977,3
Ems-Hunte-Wasserstraße von Leer bis Küsten- kanal	42	8,7	0,6	0,3	0,0	38,5	8,0
Ems-Jade-Kanal	70	136,0	12,8	9,3	0,8	68,1	132,3
Nordgeorgsfehnikanal	30	1,7	—	0,0	—	5,0	0,3
Piccardie-Coeverden-Kanal	24	57,8	57,4	0,7	0,7	12,8	30,8
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze ..	713	132 679,6	63 483,9	27 381,8	14 375,3	206,4	38 403,6
Neckar von Stuttgart bis zum Rhein	188	11 857,6	1 780,8	1 643,7	266,1	138,6	8 743,0
Main von Bamberg bis Würzburg	145	2 070,2	62,3	52,9	2,4	25,6	364,9
Würzburg bis Aschaffenburg	164	3 869,3	618,7	553,5	87,7	143,0	3 374,8
Aschaffenburg bis zum Rhein	87	13 308,7	3 268,5	695,6	151,3	52,3	7 995,9
Lahn ab Steeden	68	563,6	1,7	30,1	0,1	53,4	442,8
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	20,2	8,7	0,3	0,1	15,8	1,3
Saar	118	934,6	458,4	20,2	9,8	21,6	170,8
Spoynkanal ab Kleve	9	201,5	138,2	1,8	1,2	9,0	201,5
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis zur österr. Grenze	213	3 000,6	2 111,4	487,3	364,2	162,4	2 288,0
Gesamtverkehr ...	—	171 362,0	67 847,7	40 390,4	16 112,4	235,7	—
darunter Durchgangsverkehr ...	—	6 932,6	6 279,7	4 444,1	4 022,7	640,6	—
dagegen Gesamtverkehr 1959 ...	—	142 141,3	52 705,1	33 389,7	12 738,9	234,9	—
darunter Durchgangsverkehr ...	—	5 888,4	5 288,8	3 734,4	3 365,0	634,2	—

*) Vgl. Seite 370.

1) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer. — 2) tkm dividiert durch t. — 3) 1 000 tkm dividiert durch km (Länge der Wasserstraßen). — 4) Schlei, Oste ab Bremervörde, und Flensburger Förde.

8. Güterumschlag in den Binnenhäfen*)

Wasserstraßengebiet Hafen	1960			1961 ¹⁾		
	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	11 892,2	6 356,4	5 535,8	12 505,9	6 403,5	6 102,4
darunter: Lübeck	452,9	140,4	312,4	615,4	276,9	338,5
Kiel	165,0	62,0	103,0	227,0	61,2	165,8
Hamburg	6 476,8	3 206,7	3 270,1	6 460,2	2 910,8	3 549,4
Itzehoe	317,4	112,4	205,0	264,5	110,4	154,0
Wesergebiet	12 437,9	5 217,9	7 220,0	14 339,1	6 391,3	7 947,8
darunter: Bremische Häfen						
Bremen Stadt	5 050,0	1 447,8	3 602,2	5 398,9	1 593,5	3 805,3
Bremerhaven	1 230,1	195,1	1 035,1	1 209,4	306,2	903,1
Brake	684,8	457,9	226,9	943,5	552,3	391,2
Nordenham	722,7	632,7	90,0	1 069,3	920,5	148,8
Oldenburg	566,0	5,5	560,5	648,6	4,7	643,9
Minden	370,4	165,6	204,8	365,0	179,8	185,2
Mittellandkanalgebiet	11 817,3	5 034,3	6 783,1	12 057,4	5 143,4	6 914,0
darunter: Braunschweig	759,0	351,7	407,3	732,2	320,5	411,8
Salzgitter-Beddingen	2 919,8	1 060,1	1 859,7	2 827,2	997,3	1 829,9
Hannover	1 468,3	157,7	1 310,5	1 400,5	132,4	1 268,1
Misburg	1 284,8	906,8	377,9	1 469,3	998,8	470,5
Peine	985,3	278,9	706,4	1 127,1	309,3	817,8
Hildesheim	931,9	494,7	437,2	912,5	485,0	427,5
Osnabrück	532,2	56,4	475,8	498,7	60,3	438,4
Westdeutsches Kanalgebiet	52 372,8	31 303,7	21 069,1	53 002,8	32 126,6	20 876,3
darunter: Emden	5 472,9	3 597,8	1 875,1	5 595,0	3 659,0	1 736,1
Münster	1 392,3	284,1	1 108,0	1 513,6	257,7	1 255,9
Lünen	1 916,5	1 296,9	619,7	1 854,3	1 027,7	826,6
Hamm	1 529,9	383,4	1 146,5	1 709,3	421,6	1 287,7
Dortmund	7 226,1	1 834,9	5 391,2	6 821,7	1 851,6	4 970,1
Castrop-Rauxel	1 284,7	1 073,0	211,7	1 408,0	1 203,1	204,9
Herne	2 074,7	1 828,4	246,4	2 040,6	1 649,2	391,4
Recklinghausen	231,9	1,3	230,7	247,1	1,0	246,1
Wanne-Eickel	3 830,4	3 304,1	526,3	3 409,2	2 972,4	436,8
Gelsenkirchen	9 383,6	5 662,6	3 721,0	8 842,3	5 112,9	3 729,4
Botrop	2 709,7	2 652,1	57,6	2 533,1	2 489,7	43,5
Essen	2 117,4	1 078,5	1 038,9	2 211,4	1 207,6	1 003,9
Oberhausen	344,1	293,5	50,6	283,3	237,1	46,2
Mülheim/Ruhr	1 570,7	174,1	1 396,6	1 905,1	242,5	1 662,6
Niederrheingebiet	80 513,3	41 630,0	38 883,3	80 018,8	42 544,3	37 474,5
darunter: Wesel	1 117,6	38,6	1 079,0	994,0	14,7	979,4
Rheinberg-Ossenberg	1 537,2	1 215,6	321,6	1 478,8	1 205,1	273,6
Walsum	5 107,6	2 543,9	2 563,7	5 403,3	2 715,4	2 687,9
Homburg	2 258,8	1 974,0	284,9	2 414,2	2 081,4	332,8
Rheinhausen	3 042,2	517,5	2 524,8	3 206,2	650,8	2 615,4
Duisburg	34 188,5	13 595,1	20 593,4	32 235,4	13 263,5	18 971,8
Krefeld-Uerdingen	1 826,0	265,6	1 560,4	1 722,5	262,8	1 459,8
Düsseldorf	2 551,2	704,2	1 847,0	2 565,4	621,0	1 944,5
Neuß	1 886,3	403,6	1 482,8	1 869,0	370,9	1 498,1
Leverkusen-Monheim	2 359,5	523,9	1 835,6	2 343,1	527,4	1 815,7
Köln	6 048,8	3 275,3	2 773,4	6 560,4	3 611,3	2 949,1
Wesseling	5 773,4	4 785,5	987,9	6 282,0	5 374,2	908,8
Mittelrheingebiet	23 983,6	12 427,7	11 556,0	25 811,5	13 539,8	12 271,7
darunter: Andernach	2 956,6	2 517,6	439,0	3 459,9	2 897,4	562,5
Neuwied	2 573,3	1 333,0	1 240,3	2 565,6	1 191,7	1 373,9
Oberlahnstein	1 133,8	476,4	657,5	994,0	430,6	563,4
Budenheim	942,4	797,4	145,0	929,0	807,4	121,6
Wiesbaden	1 870,9	526,4	1 344,5	2 193,3	700,7	1 492,6
Mainz	2 022,6	213,8	1 808,7	2 164,8	231,6	1 933,2
Gernsheim	670,5	87,9	582,6	673,8	84,1	589,6
Maingebiet	15 950,6	3 893,2	12 057,3	16 468,3	4 133,5	12 334,7
darunter: Frankfurt	6 613,6	1 134,9	5 478,8	6 869,6	1 241,7	5 627,9
Aschaffenburg	843,9	130,8	713,1	822,0	125,1	696,9
Würzburg	1 938,5	357,3	1 581,1	1 836,2	328,9	1 507,3
Oberrheingebiet	27 670,3	10 602,8	17 067,5	28 004,0	11 078,9	16 925,1
darunter: Mannheim	6 936,1	764,0	6 172,0	7 198,5	872,7	6 325,8
Ludwigshafen	7 266,2	1 615,4	5 650,8	7 139,7	1 971,1	5 168,6
Karlsruhe	3 928,2	412,7	3 515,6	3 939,7	407,8	3 531,9
Neckargebiet	12 360,2	1 865,5	10 494,7	12 610,9	1 865,5	10 745,4
darunter: Heilbronn	4 311,2	1 137,0	3 174,2	4 077,4	1 092,9	2 984,5
Stuttgart	4 210,1	189,8	4 020,3	4 548,1	189,6	4 358,5
Donaugebiet	3 197,8	1 701,2	1 496,6	2 819,4	1 450,3	1 369,1
darunter: Regensburg	2 744,7	1 498,5	1 246,2	2 390,5	1 266,2	1 124,3
Gesamtumschlag	252 195,9	120 032,6	132 163,4	257 638,0	124 677,0	132 960,9

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

E. Seeschifffahrt
1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1960

Gegenstand der Nachweisung	Schiffe ¹⁾ insgesamt		Schiffe mit Antrieb								Schiffe ohne Antrieb	
	Anzahl	1 000 BRT	Motorschiffe		Dampfschiffe		Segelschiffe		Schiffe m. Hilfsantrieb		Anzahl	1 000 BRT
			Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT		
Alle Schiffe												
nach Art der Verwendung												
Handelsschiffe	2 706	4 762	2 182	3 729	177	995	—	—	324	29	23	9
dagegen am 31. 12. 1959	2 765	4 743	2 175	3 664	224	1 039	—	—	341	31	25	9
Seefischereifahrzeuge	890	170	735	86	155	84	—	—	—	—	—	—
dagegen am 31. 12. 1959	889	169	715	75	174	94	—	—	—	—	—	—
Andere Fahrzeuge	385	62	249	28	61	8	9 ²⁾	5 ³⁾	5	0	61	21
dagegen am 31. 12. 1959	358	56	230	25	62	8	8	5	5	0	53	18
Handelsschiffe												
nach Fahrzeugarten												
Komb. Fracht-/Fahrgastschiffe ³⁾	21	202	18	138	3	64	—	—	—	—	—	—
Trockenladungsschiffe	2 434	3 886	1 951	3 335	147	517	—	—	319	29	17	6
Tanker	103	633	75	217	21	412	—	—	1	0	6	3
Fähr-, Förde- u. Baderschiffe ..	148	41	138	39	6	2	—	—	4	0	—	—
nach Größenklassen												
unter 100 BRT	375	24	172	12	—	—	—	—	202	12	1	0
100 bis unter 300 BRT	841	167	710	148	5	1	—	—	121	17	5	1
300 bis unter 500 BRT	426	183	409	177	1	0	—	—	1	0	15	6
500 bis unter 1 000 BRT	191	157	181	148	8	7	—	—	—	—	2	2
1 000 bis unter 1 500 BRT	120	156	101	129	19	27	—	—	—	—	—	—
1 500 bis unter 3 000 BRT	277	617	209	474	68	143	—	—	—	—	—	—
3 000 bis unter 5 000 BRT	161	637	142	563	19	74	—	—	—	—	—	—
5 000 bis unter 7 500 BRT	145	881	119	708	26	173	—	—	—	—	—	—
7 500 bis unter 10 000 BRT	91	799	88	773	3	26	—	—	—	—	—	—
10 000 bis unter 12 500 BRT	47	520	40	441	7	79	—	—	—	—	—	—
12 500 bis unter 15 000 BRT	8	103	8	103	—	—	—	—	—	—	—	—
15 000 bis unter 17 500 BRT	6	101	1	15	5	86	—	—	—	—	—	—
17 500 bis unter 20 000 BRT	8	145	1	19	7	126	—	—	—	—	—	—
20 000 bis unter 22 500 BRT	2	43	1	20	1	22	—	—	—	—	—	—
22 500 bis unter 25 000 BRT	3	72	—	—	3	72	—	—	—	—	—	—
30 000 bis unter 32 500 BRT	5	157	—	—	5	157	—	—	—	—	—	—
nach Altersklassen												
unter 1 Jahr	55	215	52	136	3	80	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 3 Jahre	221	879	214	737	7	142	—	—	—	—	—	—
3 bis unter 5 Jahre	308	757	301	688	7	68	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 7 Jahre	296	890	280	753	16	138	—	—	—	—	—	—
7 bis unter 10 Jahre	385	914	365	822	20	92	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 15 Jahre	147	281	115	135	32	147	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20 Jahre	99	219	76	122	23	97	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 30 Jahre	235	251	204	138	25	112	—	—	6	1	—	—
30 bis unter 40 Jahre	279	217	214	116	27	96	—	—	36	4	2	1
40 bis unter 50 Jahre	251	83	140	47	12	23	—	—	86	8	13	5
50 Jahre und darüber	430	55	221	35	5	2	—	—	196	16	8	3
nach Heimatgebieten												
Nordseegebiet	2 444	4 385	1 970	3 440	136	907	—	—	316	29	22	9
darunter: Hamburg	1 318	2 750	1 085	2 108	89	624	—	—	138	15	6	3
Bremen	396	1 241	346	1 048	33	187	—	—	2	0	15	6
Emden	55	241	40	146	12	95	—	—	3	0	—	—
Ostseegebiet	262	377	212	289	41	88	—	—	8	1	1	0
darunter Lübeck	74	182	55	141	18	41	—	—	1	0	—	—
Seefischereifahrzeuge												
nach Größenklassen												
unter 100 BRT ..	574	25	574	25	—	—	—	—	—	—	—	—
100 bis unter 300 BRT ..	89	18	89	18	—	—	—	—	—	—	—	—
300 bis unter 500 BRT ..	67	26	29	10	38	15	—	—	—	—	—	—
500 bis unter 1 500 BRT ..	160	102	43	33	117	69	—	—	—	—	—	—
nach Altersklassen												
unter 1 Jahr	15	7	15	7	—	—	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 3 Jahre	30	13	28	11	2	2	—	—	—	—	—	—
3 bis unter 5 Jahre	46	17	38	11	8	5	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 7 Jahre	60	27	36	12	24	15	—	—	—	—	—	—
7 bis unter 10 Jahre	67	20	36	3	31	17	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 15 Jahre	179	40	115	10	64	31	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20 Jahre	232	24	214	14	18	10	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 30 Jahre	154	17	146	12	8	4	—	—	—	—	—	—
30 bis unter 40 Jahre	58	3	58	3	—	—	—	—	—	—	—	—
40 bis unter 50 Jahre	16	1	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—
50 Jahre und darüber	33	1	33	1	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Heimatgebieten												
Nordseegebiet	556	146	412	67	144	79	—	—	—	—	—	—
darunter: Hamburg	120	25	93	11	27	14	—	—	—	—	—	—
Bremen	170	76	88	29	82	46	—	—	—	—	—	—
Emden	32	8	32	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Ostseegebiet	334	24	323	19	11	5	—	—	—	—	—	—
darunter Lübeck	65	3	65	3	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt. — ²⁾ Darunter 1 Segelschiff mit 1 257 BRT ohne eigene Triebkraft. — ³⁾ Entsprechend der internationalen Standard-Definitionen für die Verkehrsstatistiken sind zu dieser Schiffsgattung alle Schiffe gezählt worden, die Einrichtungen für mehr als 12 Passagiere haben.
Quelle: Bundesministerium für Verkehr

2. Schiffsverkehr über See*)

Hafen Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe						
	insgesamt		darunter mit Ladung				insgesamt		darunter mit Ladung				
			im Verkehr mit Häfen		außerhalb ¹⁾				im Verkehr mit Häfen		außerhalb ¹⁾		
			des Bundesgebietes						des Bundesgebietes				
Anzahl	1 000 ART	Anzahl	1 000 ART	Anzahl	1 000 ART	Anzahl	1 000 ART	Anzahl	1 000 ART	Anzahl	1 000 ART		
nach Häfen													
Ostseehäfen	1961	15 849	8 104	2 001	330	10 719	7 288	15 213	7 904	1 212	103	6 886	5 945
	1960	15 508	7 661	1 631	286	10 375	6 822	14 793	7 448	1 213	101	7 230	5 574
Lübeck	1961	5 777	1 863	453	110	3 718	1 378	5 806	1 867	226	20	3 011	875
	1960	5 808	1 818	355	100	3 866	1 325	5 830	1 820	241	23	3 083	934
Kiel	1961	2 526	1 142	353	96	2 072	1 022	2 114	1 003	208	20	300	512
	1960	2 359	803	251	93	1 966	655	1 944	662	146	14	251	81
Rendsburg	1961	526	120	124	14	398	106	303	79	10	1	18	2
	1960	543	119	104	12	423	106	265	66	12	1	29	2
Flensburg	1961	2 656	284	686	76	1 069	165	2 637	281	199	15	860	38
	1960	2 873	291	540	50	1 167	186	2 866	291	176	13	1 136	52
Übrige Ostseehäfen	1961	4 364	4 695	385	34	3 462	4 617	4 353	4 673	569	47	2 697	4 517
	1960	3 925	4 630	381	32	2 953	4 551	3 888	4 610	638	50	2 731	4 504
Nordseehäfen	1961	71 212	75 844	33 038	5 102	27 019	53 714	70 383	74 682	31 006	5 062	24 628	38 572
	1960	69 271	73 467	30 698	4 925	27 291	52 378	69 232	72 360	28 424	4 714	26 430	37 486
Brunsbüttelkoog	1961	629	909	81	16	203	736	596	821	50	9	357	172
	1960	615	859	43	12	251	718	577	718	94	25	313	129
Hamburg	1961	20 030	32 066	2 828	636	13 419	23 187	20 954	32 089	2 639	852	13 316	18 302
	1960	20 739	32 237	2 599	573	13 763	23 681	22 547	32 547	2 676	791	14 994	17 889
Cuxhaven	1961	716	424	210	89	428	317	517	448	255	148	44	238
	1960	800	491	258	151	442	321	473	451	293	150	56	254
Bremen Stadt	1961	11 430	18 096	1 672	779	6 953	11 607	11 211	18 170	867	420	7 805	12 611
	1960	11 322	18 694	1 401	767	7 003	12 065	11 149	18 329	805	299	7 937	12 940
Bremerhaven	1961	2 053	7 629	188	143	1 320	5 867	1 965	7 521	146	182	1 288	5 766
	1960	1 756	5 975	173	146	1 106	4 554	1 756	6 345	172	217	1 176	5 096
Bremische Häfen ²⁾	1961	13 187	24 853	1 846	919	8 002	16 639	12 959	24 879	1 008	587	8 929	17 724
	1960	12 772	23 768	1 564	905	7 832	15 776	12 676	23 825	968	491	8 939	17 368
Brake	1961	710	1 047	108	28	448	933	949	770	192	26	431	154
	1960	705	1 357	110	21	421	1 238	932	964	88	13	539	156
Nordenham	1961	696	1 781	81	56	383	1 463	599	1 221	90	16	253	329
	1960	695	1 715	112	69	399	1 409	553	1 181	25	11	256	310
Wilhelmshaven	1961	773	5 308	103	43	588	5 252	759	5 292	86	13	9	2
	1960	700	4 340	110	35	522	4 290	702	4 369	66	12	22	4
Emden	1961	3 120	4 849	927	227	899	3 814	3 230	4 927	1 687	431	835	968
	1960	2 985	4 298	941	222	948	3 615	3 187	4 242	1 736	465	742	661
Übrige Nordseehäfen	1961	31 055	3 734	26 840	3 085	2 378	537	29 603	3 424	24 994	2 965	290	30
	1960	28 954	3 502	24 951	2 928	2 436	486	27 356	3 214	22 469	2 731	395	46
Insgesamt													
einschl. Zwischenverkehr	1961	87 061	83 947	35 039	5 432	37 738	61 002	85 596	82 586	32 218	5 165	31 514	44 516
	1960	84 779	81 129	32 329	5 211	37 666	59 200	84 025	79 808	29 637	4 814	33 660	43 060
ohne Zwischenverkehr	1961	81 759	69 980	34 815	4 954	33 999	51 554	80 492	69 067	32 132	4 916	27 716	34 667
	1960	79 827	67 989	32 129	4 755	34 031	49 978	79 070	66 854	29 555	4 598	29 977	33 508
1960 nach Flaggen ³⁾													
Deutschland		60 241	25 103	32 018	4 653	20 561	16 736	59 750	24 673	29 457	4 503	17 859	12 460
Argentinien		65	327	—	—	53	278	65	333	—	—	58	307
Belgien		199	725	2	0	166	605	204	749	1	5	95	338
Dänemark		5 714	3 471	19	2	3 648	2 855	5 654	3 534	28	9	3 652	2 406
Finnland		531	642	—	—	345	398	523	623	—	—	334	345
Frankreich		605	2 474	—	—	443	1 871	604	2 460	—	—	348	1 317
Griechenland		226	1 056	—	—	176	885	231	1 079	—	—	102	334
Großbritannien und Nord-													
Irland (Ver. Kgr.)		1 828	6 281	3	13	1 297	4 632	1 804	6 154	4	12	1 070	2 578
Indien		96	420	—	—	65	292	96	419	—	—	82	357
Inland		80	91	—	—	56	75	75	76	—	—	45	44
Italien		193	1 009	—	—	159	897	188	989	—	—	83	289
Japan		115	572	—	—	88	444	99	495	—	—	56	275
Jugoslawien		72	226	—	—	50	166	76	254	1	1	46	119
Liberia		359	2 629	—	—	308	2 412	355	2 667	—	—	77	331
Niederlande		3 156	5 311	74	25	2 085	3 747	3 074	4 934	52	19	2 158	3 267
Norwegen		2 102	6 771	10	60	1 490	5 248	2 072	6 699	8	41	1 071	2 338
Panama		144	767	—	—	105	665	151	794	—	—	64	205
Polen		234	503	—	—	148	271	222	484	—	—	162	302
Portugal		86	202	—	—	57	153	97	230	—	—	90	192
Schweden		2 200	3 796	3	2	1 661	2 970	2 165	3 674	3	5	1 313	1 282
Sowjetunion		293	542	—	—	92	184	293	540	—	—	221	390
Spanien		213	234	—	—	138	161	214	231	—	—	147	127
Türkei		95	279	—	—	73	223	102	285	—	—	70	178
Vereinigte Staaten		574	3 450	—	—	501	3 105	554	3 364	—	—	463	2 960
Übrige		406	1 109	—	—	266	705	402	1 112	1	3	311	766

*) 1961 vorläufiges Ergebnis.

1) Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone, den deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Zt. unter fremder Verwaltung, der Freien Stadt Danzig, dem Memelland und dem Ausland. — 2) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — 3) Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterbewegung über See

a) Inlands- und Auslandsverkehr 1960 nach Gütergattungen

1 000 t

Gütergattung	Verkehr			Gütergattung	Verkehr		
	innerhalb des Bundes- gebietes ¹⁾	mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes	Versand Empfang		innerhalb des Bundes- gebietes ¹⁾	mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes	Versand Empfang
Fische, auch Zubereitungen ²⁾	1,7	37,4	161,5	Schwefelsäure	12,6	9,0	0,2
Fleisch, auch Zubereitungen	0,2	37,3	140,2	Soda, Ätznatron, Pottasche	3,6	47,3	25,9
Milch, Rahm, Eier	0,4	0,9	16,6	Farbstoffe, Farben und Lacke	2,1	73,7	48,2
Weizen	178,3	29,8	1 131,0	Nicht bes. gen. chem. Erzeugnisse	15,2	622,2	282,1
Roggen	38,2	100,8	28,0	Düngekalk	1,2	1,0	0,7
Gerste	48,2	254,7	1 132,4	Thomasmehl	0,8	5,4	6,6
Hafer	12,4	59,9	405,3	And. Phosphordüngemittel, außer Misch-			
Mais	36,7	403,0	957,6	dünger	3,4	10,0	16,7
Reis	3,5	39,5	188,1	Kalidüngemittel, außer Mischdünger	1,1	1 287,3	0,6
Hülsenfrüchte	3,5	10,5	105,8	Stickstoffdüngem., außer Mischdünger	20,7	696,1	39,3
Gemüse	0,8	17,6	42,1	Mischdünger	4,4	16,9	4,0
Obst, Südfrüchte	1,3	42,8	1 149,3	Andere Düngemittel	5,0	26,4	9,8
Kartoffeln	1,6	8,1	4,2	Pflanzliche Gerbmittel	0,2	0,6	4,7
Zuckerrüben	—	0,5	—	Häute, Felle	1,5	14,2	103,1
Ölsaaten, Ölfrüchte	16,9	52,9	932,7	Leder	0,0	1,9	3,5
Kaffee	3,2	16,7	261,3	Wolle	14,9	16,5	163,8
Rohtabak	1,6	6,9	114,6	Baumwolle	17,2	19,7	385,1
Tee	0,2	4,8	14,7	Andere Spinnstoffe	12,1	72,4	162,8
Kakao	0,1	5,4	126,1	Garne	1,0	24,1	18,9
Milcherzeugnisse	19,1	34,9	52,6	Lumpen	0,4	5,5	6,8
Speisefette, außer Butter	0,2	2,1	8,0	Stammholz über 1,5 m lang, Baustangen	28,3	30,9	983,5
Andere tier. u. pflanzl. Fette u. Öle	35,8	95,0	325,4	Faserholz, Papierholz	0,5	—	216,5
Roggen- und Weizenmehl	12,6	207,4	12,5	Grubenholz	0,2	0,1	254,4
Malz	1,8	29,4	31,8	Anderes unbearb. Holz, Holzabfälle	0,9	1,3	5,4
Stärke	1,7	37,4	3,8	Hölzerne Schwellen	0,0	0,1	15,6
Rohzucker	5,1	0,6	104,8	Schneitholz, Faßholz, Werkstücke	12,5	98,2	853,3
Verbrauchszucker	2,9	88,2	17,3	Holzwaren	0,5	24,3	8,8
Wein, Most	1,0	8,3	55,6	Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	5,8	49,8	639,1
Bier	9,0	117,4	14,3	Papier, Pappe	2,6	203,4	678,1
Spiritus	0,2	1,5	0,0	Betonwaren	3,0	11,8	8,9
Andere Nahrungs- und Genußmittel	41,0	61,1	304,5	Künstliche Steine, Platten, Röhren	58,8	117,1	38,2
Kleie und Futtermehl aus Getreide	17,8	15,1	78,7	And. Steingut-, Ton- u. Porzellanwaren	0,2	37,0	6,9
Ölkuchen	26,1	345,7	627,5	Glas, Glaswaren	0,4	162,9	10,9
Rauhfutter, Stroh, and. Futtermittel	50,8	26,3	465,4	Roh Eisen, Eisenlegierungen	6,4	162,6	103,1
Nicht bes. gen. tier. u. pflanzl. Rohstoffe	21,0	66,2	520,9	Halbzeug aus Stahl	0,3	143,0	14,6
Eisenerze	1,7	0,8	9 417,6	Eisen u. Abfälle v. Eisen und Stahl	108,4	221,1	137,1
Schwefelkies	—	0,3	37,1	Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen u. Stahl	2,1	37,3	0,7
Schwefelkiesabbrände	0,2	4,1	193,0	Stab- und Formeisen und -stahl	106,6	769,3	42,3
Kupfererze	5,8	0,0	594,0	Bleche u. Platten aus Eisen und Stahl	44,3	741,4	157,5
Andere Erze	4,0	6,0	143,7	Röhren u. Rohre aus Eisen und Stahl	3,4	540,7	20,2
Eisenschlacken zur Verhüttung	18,7	—	78,9	Eisen- und Stahldraht	9,7	142,1	35,1
Manganerze	1,3	2,5	61,7	And. Gießerei- u. Walzwerkserzeugnisse	0,1	11,6	0,4
Steinkohlen	707,8	968,1	5 519,5	Maschinen, Apparate	1,5	572,2	90,1
Steinkohlenbrikette	11,9	0,4	0,2	Bauwerksteile aus Eisen und Stahl	1,3	83,4	5,8
Steinkohlenkoks	33,4	2 050,2	49,7	Andere Eisen- und Stahlwaren	2,4	460,1	64,1
Rohbraunkohlen	—	0,0	0,0	Blöcke aus Stahl	0,3	6,3	0,3
Braunkohlenbrikette	17,5	—	1,1	Rohkupfer, Kupferlegierungen	14,5	66,1	276,0
Braunkohlenkoks	0,1	18,1	0,7	Rohzink, Zinklegierungen	0,4	4,9	12,0
Torf	0,1	74,4	0,1	Rohblei, Bleilegierungen	1,5	11,1	37,9
Rohes Erdöl, Stein- u. Braunkohlenteer	1,1	6,6	19 970,6	Rohes Leichtmetalle, auch Legierungen	0,4	13,1	67,8
Benzin	180,0	716,2	254,1	And. rohe NE-Metalle, auch Legierungen	1,4	8,5	32,6
Benzol	13,9	14,0	43,7	Altmetalle u. Abfälle von NE-Metallen	2,8	6,0	47,6
Gasöl, Dieselöl	184,0	334,2	878,3	NE-Metallhalbzeug	2,4	76,5	21,5
Andere Mineralölderivate, -rückstände, außer Heizöl	57,7	134,8	286,4	NE-Metallwaren	0,2	42,9	9,2
Heizöl	205,7	278,1	1 633,1	Fahrzeuge aller Art	17,3	574,2	27,1
Robe und bearbeitete Natursteine	51,5	5,2	1 188,2	Nicht besonders genannte Industrie- erzeugnisse	52,7	567,9	458,6
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	70,2	3,7	128,3	Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	49,3	30,2	36,8
Kalk und Gips, außer zum Düngen	12,9	86,0	2,6	Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	6,7	30,3	36,8
Zement, Mörtel	117,6	317,7	54,6	Lebende Tiere	3,4	0,2	229,5
Müll, Schutt	1,0	0,0	1,0				
Stein- und Siedesalz	0,3	304,9	5,7				
Tonerde, Bauxit, Kryolith	0,0	3,5	305,0				
Andere mineralische Rohstoffe	16,4	297,7	444,8				
Rohphosphate	0,2	0,0	375,1				
				Zusammen	2 980,8	16 903,1	58 170,2
				Gesamtverkehr		78 054,0	

¹⁾ Der Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ist, da Versand = Empfang, nur einmal gezählt. — ²⁾ Ohne die von der Hochseefischerei eingebrachten Fänge.

3. Güterbewegung über See

b) Inlands- und Auslandsverkehr 1960 nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang
Verkehr in und zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes		2 980,8	Maekta und Oman	2,0	—
Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone	11,0	29,9	Bahrain, Katar, Arab. Vertragsstaaten	10,4	746,9
Verkehr mit der freien Stadt Danzig	6,2	19,4	Kuwait	35,4	1 117,9
Verkehr mit dem Memelland	23,7	46,4	Irak	44,0	481,4
Verkehr mit den Deutschen Ostgebieten, z. Z. unter fremder Verwaltung ¹⁾	167,6	400,6	Iran	165,7	5 611,6
Verkehr mit dem Ausland:			Pakistan	172,6	80,2
Polen	58,7	52,2	Indien	258,5	304,5
Litauen, Lettland, Estland	145,8	120,3	Ceylon	38,0	47,7
Sowjetunion an der Ostsee	78,3	103,1	Goa, Damao, Diu (port.)	4,8	1 194,2
Finnland	552,9	1 304,9	Birma	15,0	56,7
Schweden	2 460,7	3 382,1	Malajischer Bund	46,2	117,9
Dänemark	2 728,4	1 474,5	Singapur	56,0	70,4
Norwegen	684,1	3 004,8	Indonesien	109,4	213,9
Sowjetunion am Eisemeer und am Weißen Meer	5,6	184,3	Brunei; Nordborneo; Sarawak	2,4	160,9
Grönland und Färöer	0,0	3,4	Portugiesisch-Timor	0,0	0,0
Island	22,7	5,7	Philippinen	39,1	157,9
Irland	66,7	20,5	Thailand	46,2	118,8
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 105,7	1 404,0	Kambodscha	0,7	1,2
Niederlande	818,0	1 769,6	Vietnam, Nord-	0,2	2,1
Belgien	57,7	157,0	Vietnam, Süd-	26,8	23,8
Frankreich am Kanal und am Atlantik	94,3	369,8	Hongkong	52,3	23,2
Spanien	148,1	1 021,8	Taiwan	28,3	21,7
Portugal	267,3	267,8	China, Volksrepublik	331,4	630,3
Gibraltar, Malta, Gozo	5,1	0,5	Korea, Nord-	9,9	—
Frankreich am Mittelmeer	6,3	27,4	Korea, Süd-	68,8	0,4
Italien	838,0	125,3	Japan	236,8	103,4
Jugoslawien an der Adria	31,8	128,0	Rukio-Inseln	0,4	—
Albanien	0,0	—	St. Pierre und Miquelon (franz.)	0,3	—
Griechenland	132,6	260,3	Kanada am Atlantik und an den Großen Seen	168,0	951,2
Türkei	159,3	272,3	Vereinigte Staaten am Atlantik und an den Großen Seen	765,7	5 641,3
Bulgarien	2,0	33,5	Vereinigte Staaten am Golf von Mexiko	176,6	1 769,5
Rumänien	14,5	176,9	Mexiko am Golf von Mexiko	63,0	48,2
Sowjetunion am Schwarzen und am Kaspischen Meer	10,3	1 659,7	Niederländische Antillen	14,2	317,7
Übriges Frankreich (Binnenland)	2,6	2,4	Martinique; Guadeloupe	1,0	0,0
Vereinigtes Arabische Republik: Ägypten am Mittelmeer	202,5	67,4	Westindien	66,7	7,2
Libyen	39,5	3,0	Puerto Rico	43,3	5,3
Tunesien	22,0	40,3	Dominikanische Republik	11,2	63,2
Algerien	18,3	775,3	Haiti	6,2	4,9
Marokko am Mittelmeer (einschl. Tanger)	11,7	166,7	Kuba	51,3	131,4
Marokko am Atlantik	28,9	238,9	Britisch-Honduras	8,0	0,9
Kanarische Inseln	24,3	70,3	Guatemala am Karibischen Meer	11,1	34,6
Französisch-Westafrika	62,8	155,4	Honduras am Karibischen Meer	3,2	23,9
Gambia	1,5	—	Nicaragua am Karibischen Meer	—	4,9
Port.-Guinea und Kapverdische Inseln	0,8	0,8	Costa Rica am Karibischen Meer	14,3	22,7
Sierra Leone	12,9	36,8	Panamama-Kanal-Zone am Karibischen Meer (Vereinigte Staaten)	1,1	—
Liberia	28,8	379,6	Kolumbien am Karibischen Meer	6,8	1,7
Ghana	107,1	257,1	Venezuela	56,5	467,0
Guinea	42,6	79,1	Britisch-Guayana	125,6	2 932,9
Togo	8,0	0,6	Surinam (Niederländisch-Guayana)	5,5	0,1
Nigeria	179,2	205,9	Französisch-Guayana	4,5	25,7
Kamerun (brit. nigerianische Verw.)	1,3	19,2	Brasilien	0,6	—
Kamerun	11,0	20,5	Uruguay	274,9	855,4
Spanisch-Guinea (Fernando Po)	1,7	7,1	Argentinien	39,2	36,7
Französisch-Aquatorialafrika	6,9	255,5	Kanada am Pazifik	303,2	975,9
Kongo (Leopoldville)	11,8	168,6	Vereinigte Staaten am Pazifik	12,8	252,4
Angola mit Cabinda-Landana	16,4	388,7	Mexiko am Pazifik	104,0	467,7
St. Helena	0,1	0,4	Guatemala am Pazifik	10,2	29,6
Südwestafrika	6,0	10,4	Honduras am Pazifik	7,5	4,9
Südafrika	130,5	205,2	El Salvador	1,9	7,6
Réunion	3,1	0,1	Nicaragua am Pazifik	18,9	51,0
Mosambik (Portugiesisch-Ostafrika)	34,4	89,4	Costa Rica am Pazifik	8,4	13,5
Madagaskar	8,3	9,6	Panama am Pazifik	30,9	0,5
Tanganjika (brit. Verw.)	9,5	44,8	Panamamakanal-Zone am Pazifik (Ver. St.)	3,4	—
Sansibar und Pemba	1,4	3,1	Kolumbien am Pazifik	0,1	0,1
Mauritius	13,4	1,0	Ecuador	34,9	41,5
Kenia; Uganda	37,9	52,6	Peru	22,5	171,9
Somalia	0,1	1,6	Chile	79,3	758,4
Französische Somaliküste	6,9	2,5	Paraguay	76,2	281,5
Äthiopien	8,7	2,2	Australien	3,9	4,2
Sudan	34,7	38,2	Neuguinea (austral. Verw.)	149,3	465,1
Vereinigtes Arabische Republik: Ägypten am Roten Meer	1,4	12,7	Niederländisch-Neuguinea	0,9	12,5
Zypern	12,7	100,7	Britisch-Ozeanien	1,3	1,6
Syrien	29,2	3 323,8	Französisch-Polynesien; Neukaledonien	0,0	13,2
Libanon	77,0	1 838,2	Westsamoa (neuseel. Verw.)	65,3	0,0
Israel	126,3	97,1	Neue Hebriden	—	0,7
Jordanien	41,0	0,9	Neuseeland	0,0	0,0
Saudi-Arabien	31,8	2 772,4	Vereinigte Staaten: Hawaii	55,6	45,2
Jemen	0,0	0,4	Gebiete im südlichen Eisemeer	1,3	16,2
Aden (einschl. Sokotra)	10,6	1,1	Verkehr m. unbekannter Herkunft u. Bestimmung	20,7	17,0
					86,4
			Gesamtverkehr	78 054,0	

1) Grenzen vom 31. Dezember 1937.

3. Güterbewegung über See

e) Auslandsverkehr nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1957		1958		1959		1960	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Deutschland	7 419,2	14 985,5	7 469,2	15 321,7	7 832,1	18 066,5	8 283,2	20 556,2
Argentinien	86,1	139,1	54,5	146,3	88,2	130,4	79,8	125,4
Belgien	4,5	261,0	63,1	280,5	74,9	375,8	75,6	445,7
Braasilien	43,8	29,3	39,3	21,9	43,2	23,6	66,8	28,9
Dänemark	519,1	935,7	578,4	856,4	632,2	1 259,8	678,1	1 666,7
Finnland	296,8	442,7	210,6	443,4	316,7	498,0	366,2	643,4
Frankreich	171,3	720,1	207,7	718,8	243,3	663,9	282,2	1 999,8
Griechenland	40,6	1 259,2	80,8	620,9	280,3	731,2	246,5	1 477,0
Großbritannien und Nord- irland (Ver. Kgr.)	833,3	3 982,5	1 084,2	3 264,6	1 110,7	3 949,2	1 093,1	5 043,9
Indien	167,7	76,0	169,9	60,8	146,8	75,2	163,9	93,2
Island	28,3	24,2	29,7	38,8	27,7	30,9	21,3	29,2
Italien	204,1	1 614,3	170,2	948,9	123,2	972,2	336,6	1 793,2
Jugoslawien	102,8	162,1	33,1	85,9	99,2	187,1	136,6	307,2
Liberia	139,6	4 229,8	177,6	3 612,0	179,4	3 858,0	347,7	5 190,8
Niederlande	1 109,5	2 482,2	1 130,9	2 542,2	1 137,2	2 483,7	1 244,0	2 941,8
Norwegen	729,6	4 700,7	805,4	4 931,0	904,5	6 690,0	990,4	8 030,0
Panama	205,8	1 681,5	136,5	1 099,2	150,8	993,2	177,8	1 043,8
Polen	106,9	56,0	169,2	125,1	95,7	103,5	130,2	109,7
Portugal	61,6	67,2	43,4	53,5	112,7	62,0	118,2	97,3
Schweden	792,8	3 217,3	703,1	3 246,4	708,4	4 487,8	867,4	4 195,3
Spanien	61,1	205,0	98,8	130,6	155,3	125,5	139,4	232,7
Vereinigte Staaten	268,5	1 431,5	328,5	879,7	219,6	728,7	240,5	764,9
Sonstige	755,4	1 644,7	539,0	1 261,1	602,3	1 096,3	817,8	1 354,0
Gesamtverkehr	14 148,4	44 347,3	14 323,1	40 689,7	15 284,2	47 592,4	16 903,1	58 170,2

*) Einschl. des Seeverkehrs mit deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes, z.B. mit Wismar, Rostock, Stettin, Danzig, Königsberg und Memel.

4. Güterumschlag in den Seehäfen

1 000 t

Hafen	Versand						Empfang					
	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Ostseehäfen	1 243,1	911,5	812,6	863,3	1 158,4	1 125,5	3 050,0	3 286,0	3 367,5	3 231,6	3 968,5	4 269,6
Lübeck	825,1	579,6	524,2	560,4	776,5	741,6	1 799,7	2 069,4	2 027,1	1 719,7	2 261,1	2 572,9
Kiel	57,9	58,3	53,0	49,4	49,1	50,7	766,7	753,5	711,6	780,6	925,9	764,9
Rendsburg	16,1	13,4	5,9	10,7	8,0	6,0	158,6	148,3	187,8	231,0	256,5	252,1
Flensburg	183,2	124,6	101,9	98,2	144,1	125,4	241,7	236,3	299,8	395,4	350,7	362,1
Übrige Ostseehäfen	160,7	135,6	127,5	144,7	180,8	201,8	83,3	78,4	141,1	104,8	174,3	317,6
Nordseehäfen	16 008,3	14 619,8	14 936,8	16 373,5	17 782,1	18 341,7	40 218,5	42 473,8	38 791,0	46 460,4	56 492,5	58 664,5
Hamburg	7 660,6	6 508,2	7 327,6	7 688,6	7 788,8	7 673,5	19 857,3	20 105,2	20 071,7	21 452,5	22 965,5	22 257,5
Cuxhaven	7,3	11,2	6,8	13,4	17,3	13,0	64,7	146,8	184,5	169,6	133,0	186,0
Bremen Stadt	5 206,7	4 789,8	4 780,6	5 150,9	5 377,3	5 448,7	7 180,2	8 164,8	6 948,7	7 033,8	8 018,4	7 355,8
Bremerhaven	270,9	776,2	732,6	972,9	843,5	814,8	1 091,7	1 144,9	863,2	905,2	898,3	1 253,4
Brake	245,3	227,6	198,4	156,9	280,0	274,1	2 187,3	2 189,9	1 424,8	1 319,8	1 354,9	1 308,3
Nordenham	795,5	675,7	507,9	466,6	647,1	653,0	1 881,7	1 924,3	1 570,9	1 427,1	1 711,1	1 835,0
Wilhelmshaven	3,9	5,9	5,3	17,5	17,1	20,0	31,9	75,7	354,9	6 094,0	10 523,7	12 882,9
Emden	1 434,6	1 145,0	768,2	1 324,1	2 064,7	2 637,9	6 075,1	7 316,1	5 650,6	5 735,2	8 222,2	8 826,2
Übrige Nordseehäfen	383,6	480,1	609,5	582,7	746,3	806,9	1 248,8	1 406,2	1 721,6	2 323,1	2 665,4	2 759,6
Insgesamt	17 251,4	15 531,3	15 749,4	17 236,8	18 940,5	19 467,2	43 268,5	45 759,8	42 158,5	49 692,0	60 461,0	62 934,1
außerdem:												
Trajektverkehr ²⁾												
Eisenbahnfahrzeuge	412,4	399,4	516,8	538,3	592,7	554,2	372,4	389,7	564,8	579,2	656,3	569,4
Kraftfahrzeuge	67,1	65,4	82,8	104,4	115,0	129,4	66,9	71,1	81,7	101,3	111,6	122,7

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Trajektverkehr zwischen Großenbrode und Gedser. Es handelt sich hier um das Eigengewicht der von den Trajektschiffen beförderten Eisenbahn- und Kraftfahrzeuge, die nicht für den Ex- bzw. Import bestimmt waren.

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr

Art und Flagge der Schiffe	Zahl der Schiffe					Raumgehalt in 1 000 NRT				
	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Abgabepflichtige Schiffe²⁾	66 588	67 738	73 443	77 729	77 244	33 169,0	33 542,4	36 137,2	41 527,1	40 761,8
Handelschiffe	62 122	63 010	67 517	71 728	71 554	32 670,9	33 034,2	35 450,4	40 801,2	40 043,9
darunter mit Ladung	48 248	48 803	52 523	55 456	54 525	23 275,0	23 444,1	25 649,3	29 528,0	29 020,7
Sonstige	4 466	4 728	5 926	6 001	5 690	498,1	508,2	686,8	725,9	717,9
Deutsche Schiffe	41 610	44 366	48 403	50 481	49 228	10 065,8	10 169,3	10 996,2	11 786,3	11 623,3
Fremde Schiffe	24 978	23 372	25 040	27 248	28 016	23 103,2	23 373,0	25 141,0	29 740,9	29 138,5

b) Massengüterverkehr — 1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunshütten-Holtenau)					Richtung Ost-West (Holtenau-Brunshütten)				
	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Gesamtverkehr										
Kohle	4 941,0	3 607,1	3 061,3	3 636,9	3 221,5	2 335,9	4 016,7	3 712,0	3 647,8	3 874,7
Eisen	719,5	682,6	742,7	1 088,8	911,6	416,2	385,5	319,8	424,7	445,5
Holz	10,9	20,6	21,7	35,3	61,6	5 652,3	4 952,3	6 648,0	6 192,2	6 163,2
Getreide	1 134,6	1 633,7	1 913,7	2 282,3	1 186,1	656,7	710,2	684,1	635,7	1 049,3
Erze	1 624,0	1 339,0	1 628,1	1 990,4	2 122,5	4 640,9	3 495,3	3 412,6	4 778,1	4 306,3
Erdöl und -derivate	7 182,4	7 453,3	8 174,7	9 029,5	8 962,6	494,9	554,1	708,8	973,6	1 179,4
Andere Massengüter	4 041,0	3 706,1	4 233,6	5 371,2	5 483,0	4 269,0	4 435,9	4 976,0	5 710,4	5 931,1
Zusammen	19 653,5	18 442,5	19 775,9	23 434,5	21 949,0	18 466,1	18 550,0	20 461,3	22 362,4	22 949,6
darunter Verkehr auf fremden Schiffen										
Kohle	2 354,0	1 466,9	1 263,6	1 488,7	1 244,4	1 945,5	3 371,8	3 007,2	3 104,6	3 425,0
Eisen	407,7	343,6	301,9	562,6	494,1	264,1	252,9	169,2	318,6	276,8
Holz	2,6	10,1	9,2	17,5	39,7	2 916,1	2 367,5	2 973,0	3 480,2	3 245,9
Getreide	646,4	930,2	1 058,8	1 508,6	721,7	215,3	171,8	211,2	180,7	405,7
Erze	1 290,3	1 136,0	1 478,4	1 832,5	1 988,7	2 429,0	2 005,2	1 923,0	2 733,7	2 202,4
Erdöl und -derivate	6 462,6	6 590,4	7 243,8	8 043,4	8 043,0	268,5	242,6	257,6	550,9	678,9
Andere Massengüter	2 713,5	2 310,4	2 558,6	3 322,1	3 583,0	2 885,4	2 750,9	2 863,7	3 377,3	3 679,6
Zusammen	13 877,0	12 787,4	13 914,3	16 775,4	16 114,6	10 924,0	11 162,6	11 434,9	13 746,0	13 914,2

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Tarifgruppe A und B, ausschließlich der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).
Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

6. Personenverkehr über See mit dem Ausland 1961*)

Herkunftsland bzw. Bestimmungsland	Fahrgäste in eingehender Richtung					insgesamt	Fahrgäste in ausgehender Richtung					insgesamt
	Einreisende	Durchreisende ¹⁾	Einwanderer	Transitwanderer ²⁾	Tangentialreisende ³⁾		Ausreisende	Durchreisende ¹⁾	Auswanderer	Transitwanderer ²⁾	Tangentialreisende ³⁾	
Hamburg und Cuxhaven												
Argentinien	1 889	41	257	—	220	2 407	1 928	326	163	9	446	2 872
Australien	50	10	—	—	45	105	134	12	1 735	133	30	2 044
Belgien	1 140	58	—	—	640	1 838	785	139	—	—	873	1 797
Brasilien	961	60	310	5	84	1 420	997	120	204	10	35	1 366
Dänemark	162	62	—	—	395	619	270	23	—	—	758	1 051
Frankreich	256	64	—	—	1 461	1 781	211	177	—	—	1 445	1 833
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	860	152	—	—	5 017	6 029	2 029	200	1	—	4 407	6 637
Italien	89	8	—	—	73	170	128	6	—	—	75	209
Kanada	1 042	62	67	—	41	1 212	1 529	72	597	28	19	2 245
Niederlande	2 156	159	—	—	2 201	4 516	1 683	194	—	—	2 322	4 199
Norwegen	203	34	—	—	259	496	325	22	3	—	351	701
Schweden	284	21	—	—	648	953	350	12	—	—	381	743
Vereinigte Staaten	6 336	484	5	—	793	7 618	6 427	267	1 155	25	1 269	9 143
Sonstige	4 241	425	60	—	2 664	7 390	3 936	368	72	17	2 130	6 523
Insgesamt	19 669	1 640	699	5	14 541	36 554	20 732	1 938	3 930	222	14 541	41 363
dagegen 1960	22 340	2 505	506	27	11 765	37 143	20 786	1 917	6 135	164	11 753	40 755
Bremische Häfen												
Australien	265	68	12	—	29	374	165	29	2 185	196	32	2 607
Belgien	647	49	—	—	823	1 519	767	6	—	—	636	1 409
Brasilien	33	2	2	—	129	166	61	2	17	—	167	247
Dänemark	33	2	—	—	107	142	97	4	—	—	125	226
Frankreich	610	74	—	—	397	1 081	666	22	—	—	411	1 099
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	2 889	59	—	—	1 981	4 929	1 463	3	163	—	1 837	3 466
Kanada	2 945	244	158	1	12	3 360	2 922	71	2 731	346	25	6 095
Niederlande	1 069	21	—	—	2 180	3 270	1 046	—	—	—	1 953	2 999
Norwegen	102	3	—	—	154	259	81	4	—	—	193	278
Schweden	112	1	—	—	102	215	95	11	—	—	86	192
Vereinigte Staaten	36 292	3 845	738	—	136	41 011	41 632	527	4 664	269	286	47 378
Sonstige	2 639	131	47	—	3 256	6 073	3 371	110	88	1	3 624	7 194
Insgesamt	47 636	4 499	957	1	9 306	62 399⁴⁾	52 366	789	9 848	812	9 375	73 190⁴⁾
dagegen 1960	51 518	5 878	1 296	28	8 860	67 580	54 229	1 737	15 816	1 493	8 859	82 134

*) Nur Hamburg, Cuxhaven und Bremische Häfen, ohne den innerdeutschen Personenverkehr über See.

1) Personen, die ihre Seereise in einem westdeutschen Hafen beginnen oder beenden und deren Herkunfts- bzw. Bestimmungsland außerhalb des Bundesgebietes liegt. — 2) Personen, die ihre Seereise in einem westdeutschen Hafen beginnen bzw. beenden und deren Herkunfts- und Bestimmungsland außerhalb des Bundesgebietes liegt. — 3) Personen, die auf einer Seereise zwischen zwei ausländischen Häfen einen westdeutschen Hafen anlaufen, ohne das Schiff zu verlassen. Die verhältnismäßig geringen Abweichungen in den Gesamtzahlen der Tangentialreisenden in ein- und ausgehender Richtung beruhen auf Jahresüberschneidungen sowie auf nachträglichen Änderungen der Reisedispositionen einzelner Fahrgäste. — 4) Darunter: Familienangehörige ausländischer Streitkräfte eingehend 1961: 14 477, ausgehend 1961: 21 301.

F. Luftverkehr

1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen*)

	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
	31. Dezember						
Flugzeuge							
mit einem Startgewicht							
bis 2 t	77	314	444	596	790	975	1 082
mit einem Motor	76	311	440	588	776	956	1 060
mit mehreren Motoren	1	3	4	8	14	19	22
über 2 bis 5,7 t	4	15	24	28	33	58	79
mit einem Motor	—	2	7	8	8	8	8
mit mehreren Motoren	4	13	17	20	25	50	71
über 5,7 bis 14 t	5	7	6	6	12	15	13
über 14 bis 20 t	3	8	19	17	11	10	9
über 20 t	8	14	19	30	35	38	44
darunter:							
mit Luftschraubenturbinen	—	—	—	2	9	10	11
mit Strahltriebwerken	—	—	—	—	4	4	11
Hubschrauber	2	3	5	12	14	15	24
Luftschiffe	—	—	1	1	1	2	2
Insgesamt ...	99	361	518	690	896	1 113	1 253

*) Bundesgebiet ohne Berlin. In die Luftfahrzeugrolle sind Flugzeuge mit Standort in Berlin (West) nicht eingetragen.
Quelle: Luftfahrt-Bundesamt

2. In- und Auslandsverkehr auf Flugplätzen*)

Flughafen	Jahr	Start. Flugzeug.		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
		insgesamt	dar. im gewerblichen Verkehr	Einsteiger	Aussteiger	Durchgang ²⁾	Versand	Empfang	Durchgang ²⁾	Versand	Empfang	Durchgang ²⁾
Anzahl												
Hamburg ...	1960	26 733	18 867	427 978	454 682	64 117	4 646	5 280	2 073	944	895	261
	1961	26 009	20 564	464 151	495 042	69 968	5 003	6 107	2 243	1 240	1 108	299
Hannover ...	1960	17 861	13 544	241 966	290 509	22 215	1 662	3 076	944	229	634	61
	1961	15 392	11 497	244 638	292 548	27 823	1 697	3 140	1 088	370	851	94
Bremen ...	1960	55 881	4 412	28 699	27 519	28 151	368	519	958	52	54	71
	1961	38 575	4 876	34 669	32 949	30 769	366	565	1 173	135	131	75
Düsseldorf ...	1960	28 910	22 792	385 936	396 360	159 142	4 599	4 702	6 235	1 011	906	841
	1961	32 189	23 823	425 003	428 650	150 721	5 610	6 275	6 670	1 218	1 122	1 016
Köln/Bonn ...	1960	12 573	7 632	100 941	107 186	62 034	1 212	844	1 567	277	196	167
	1961	15 325	10 362	107 531	152 545	73 499	1 825	1 285	1 634	451	253	288
Frankfurt ...	1960	43 120	40 564	933 601	970 331	266 946	18 038	18 011	10 477	5 154	5 630	1 256
	1961	51 732	48 615	1 177 403	1 171 160	286 274	24 503	26 864	12 492	7 435	8 363	1 673
Stuttgart ...	1960	30 088	12 898	121 442	126 743	67 763	2 885	1 555	1 542	289	247	177
	1961	32 821	13 687	137 464	144 160	40 212	3 218	2 841	1 482	476	487	336
Nürnberg ...	1960	21 053	4 592	53 030	52 412	7 698	1 192	968	1 260	188	156	160
	1961	22 110	4 444	57 083	59 320	2 786	983	1 079	945	295	230	122
München ...	1960	24 836	17 056	345 672	343 932	118 379	2 595	2 059	2 836	410	468	693
	1961	22 264	17 629	361 473	364 394	118 965	2 923	2 757	3 005	696	824	848
Berlin ...	1960	18 157	17 645	843 419	691 206	—	6 699	4 664	—	1 939	1 835	—
	1961	20 243	19 772	868 819	723 171	—	7 605	5 385	—	2 495	2 410	—
Hubschrauberplätze ...	1960	2 538	2 538	6 660	6 564	1 791	13	14	7	—	—	—
	1961	1 472	1 472	3 876	3 684	909	6	5	3	—	—	—
Sonstige Flugplätze*)	1960	253 916	19 685	31 302	31 319	1	—	—	—	—	—	—
	1961	359 699	19 064	28 446	28 667	6	3	1	4	—	—	—
Insgesamt ...	1958		131 323	2 396 905	2 368 530	589 166	26 610	23 243	15 517	7 001	7 323	3 179
	1959	517 344	153 225	2 725 434	2 697 155	714 282	34 531	31 011	22 673	8 269	8 723	3 768
	1960	535 666	182 225	3 520 646	3 498 763	798 237	43 909	41 692	27 899	10 493	11 021	3 687
	1961	637 831	195 805	3 900 553	3 896 290	801 942	53 742	56 310	30 739	14 811	15 779	4 751

*) Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West).
¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr. — ²⁾ Unter »Durchgang« sind nur die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. — *) Sonstige Flugplätze, die mit Start oder Landung in unmittelbarer Beziehung zu einem Verkehrsflughafen stehen. Außerdem enthalten diese Zahlen ab April 1959 Verkehr auf bzw. zu sonstigen Flugplätzen.

3. Verkehrsleistungen auf den Teilstrecken 1961*)

Teilstrecke	Flüge ¹⁾	Beförderte ²⁾			Teilstrecke	Flüge ¹⁾	Beförderte ²⁾		
		Per- sonen	Fracht ³⁾	Post			Per- sonen	Fracht ³⁾	Post
Verkehr zwischen Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland									
Insgesamt.....	139 213	2 979 854	40 589	12 014	nach Hannover	766	14 451	836	101
dagegen 1960	131 265	2 799 263	34 838	7 876	darunter von:				
darunter (1961):					London.....	487	6 735	674	99
Berlin-Hamburg	3 858	162 071	1 637	262	Kopenhagen.....	42	659	13	1
Hamburg-Berlin	3 895	133 948	1 495	261	nach Köln/Bonn	2 973	82 367	1 221	137
Berlin-Hannover	4 700	235 892	1 617	540	darunter von:				
Hannover-Berlin	4 691	186 207	706	199	London.....	806	32 530	208	102
Berlin-Frankfurt	5 034	235 163	2 178	1 016	Kopenhagen.....	77	1 177	5	0
Frankfurt-Berlin	5 303	182 253	2 239	1 414	nach übrigen Flughäfen ...	2 677	43 661	1 235	41
Frankfurt-Hamburg	2 950	88 055	1 498	430	Nach dem Ausland				
Hamburg-Frankfurt	2 749	91 904	806	641	Insgesamt	56 560	1 724 434	43 892	7 549
Frankfurt-Düsseldorf	3 474	75 146	1 852	495	dagegen 1960	50 960	1 519 620	36 670	6 305
Düsseldorf-Frankfurt	3 432	70 738	2 706	807	darunter (1961):				
Frankfurt-München	2 987	99 756	1 906	935	von Frankfurt	22 323	782 596	26 084	4 873
München-Frankfurt	2 926	98 277	1 223	413	darunter nach:				
Düsseldorf-Hamburg	2 328	69 509	618	87	London.....	3 674	125 721	5 703	1 189
Hamburg-Düsseldorf	2 020	58 996	491	71	Amsterdam	1 816	49 185	2 683	388
					Brüssel	1 187	24 313	682	158
					Zürich/Genf.....	3 369	94 429	2 839	381
					Paris.....	1 916	74 914	1 758	245
					Rom/Mailand	2 406	94 673	3 088	496
					Kopenhagen	1 391	45 599	1 115	133
					von Hamburg	6 550	187 951	3 455	468
					darunter nach:				
					Kopenhagen	2 531	60 169	1 393	149
					Amsterdam	1 144	37 889	334	94
					London.....	1 119	32 815	388	36
					Prestwick.....	91	4 359	297	0
					von Düsseldorf	11 261	324 927	7 342	941
					darunter nach:				
					London.....	3 264	101 018	2 218	307
					Brüssel	1 068	22 025	531	65
					Amsterdam	1 742	28 911	1 131	88
					Paris.....	1 045	35 400	260	45
					von München	6 842	226 978	2 869	857
					darunter nach:				
					Wien.....	1 461	42 216	493	148
					Zürich/Genf.....	1 049	32 647	178	28
					Amsterdam	140	4 100	109	2
					Rom/Mailand	771	24 388	210	30
					von Stuttgart	3 004	64 725	1 213	97
					darunter nach:				
					Zürich/Genf.....	987	17 502	253	7
					von Hannover	1 041	16 032	727	43
					darunter nach:				
					London.....	420	8 421	114	0
					Kopenhagen.....	330	852	570	42
					von Köln/Bonn	3 037	74 149	1 445	182
					darunter nach:				
					London.....	798	29 157	229	76
					Kopenhagen.....	75	1 117	11	1
					von übrigen Flughäfen ...	2 502	47 076	757	88
					Gesamtverkehr 1961 ...	252 343	6 424 459	130 941	28 079
					dagegen 1960	233 166	5 816 620	106 561	21 014

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken. — 2) Beförderungsfälle auf den einzelnen Teilstrecken. — 3) Einschließlich Gepäck. — 4) Nur unmittelbarer Verkehr.

4. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen

a) Nach Flughäfen

Flughafen	Versand				Empfang			
	Einladehäfen		Herkunftshäfen ¹⁾		Ausladehäfen		Bestimmungshäfen ²⁾	
	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
Hamburg	2 103,5	1 832,3	2 085,2	2 208,6	2 448,0	2 771,9	2 628,2	3 533,6
Hannover	617,9	567,8	739,4	871,5	1 137,9	1 172,5	900,7	1 058,1
Bremen	178,4	159,0	233,6	306,3	165,9	181,3	308,8	417,4
Düsseldorf	3 006,5	3 611,9	2 996,6	3 996,5	2 965,3	4 377,9	2 917,5	4 640,6
Köln/Bonn	610,6	627,0	844,1	1 276,1	302,4	437,8	543,0	808,4
Frankfurt	9 466,1	14 715,3	7 552,9	10 476,1	6 900,1	13 901,9	5 031,1	10 034,4
Stuttgart	1 808,5	1 932,3	2 285,7	2 734,7	442,4	1 106,4	746,7	1 791,1
Nürnberg	540,0	375,7	834,7	781,5	344,7	424,9	580,2	745,0
München	1 520,9	1 649,9	1 807,1	2 156,9	801,9	1 137,5	942,4	1 349,6
Berlin	219,4	272,1	692,5	935,1	472,5	440,9	1 382,5	1 574,7
Insgesamt	20 071,8	25 743,3	20 071,8	25 743,3	15 981,1	25 952,9	15 981,1	25 952,9

b) 1960 nach Versand- und Empfangsländern*)

Versand- bzw. Empfangsland	kg		Versand- bzw. Empfangsland	kg		Versand- bzw. Empfangsland	kg	
	Versand ²⁾	Empfang ³⁾		Versand ²⁾	Empfang ³⁾		Versand ²⁾	Empfang ³⁾
Europa	11 214 519	9 909 330	Madagaskar	7 167	10	Venezuela	108 432	3 797
Albanien	239	11	Marokko	138 974	732	Übrige Länder	2 189	162
Belgien	348 609	619 038	Nigeria	45 235	1 666	Asien	2 277 961	1 532 318
Bulgarien	6 174	6 505	Ostafrika, Portugiesisch	7 299	127	Aden	11 600	513
Dänemark	233 678	694 906	Rhodesien u. Niassaland	45 208	4 394	Afghanistan	102 871	38 851
Finnland	433 132	32 507	Ruanda-Urundi	2 540	—	Bahrain-Inseln usw.	13 529	371
Frankreich	667 428	1 326 375	Sierra Leone	1 755	—	Birma	13 143	795
Griechenland	159 579	98 236	Sudan	30 036	3 502	Borneo	491	607
Großbritannien u. Nordirland (vereinigtes Königreich)	5 564 099	4 447 388	Südafrika	147 268	14 138	Ceylon	19 632	8 169
Irland (Rep.)	171 330	92 356	Tanganjika	3 931	1 111	China (Volksrep.)	3 635	1 249
Island	73 108	8 266	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	57 010	49 971	Cypern	29 031	1 833
Italien	404 086	555 756	Westafrika, Franz.-*)	167 297	49 971	Hongkong	61 547	152 842
Jugoslawien	63 760	21 287	Übrige Länder	41 504	1 945	Indien	198 165	101 704
Luxemburg	2 625	1 338	Amerika	7 990	4 592	Indien, Portugiesisch	2 576	84
Malta; Gibraltar	31 799	1 106	Kanada	5 308 041	4 380 704	Indonesien	15 152	5 011
Niederlande	541 687	1 231 608	Antillen, Niederländisch	441 249	61 720	Irak	255 575	21 343
Norwegen	284 042	104 481	Costa Rica	4 130 336	230 745	Iran	593 472	651 211
Österreich	290 109	111 771	Dominik. Rep.	5 667	520	Israel	109 904	117 826
Polen ⁴⁾	25 855	2 445	Guatemala	5 128	1 263	Japan	160 033	110 393
Portugal	127 482	8 986	Haiti (Rep.)	3 815	646	Jordanien	24 424	2 933
Rumänien	19 005	5 510	Honduras (Rep.)	6 973	2 096	Kambodscha	1 482	—
Schweden	802 188	70 412	Kuba	1 814	129	Korea	16 239	40
Schweiz	303 888	302 812	Mexiko	2 213	47	Kuwait	72 863	2 665
Sowjetunion ⁵⁾	35 826	7 040	Nicaragua	6 146	859	Libanon	239 819	182 563
Spanien	289 740	102 000	Panama (o. Kanalzone)	134 858	18 521	Maskat u. Oman	1 496	12
Tschechoslowakei	26 663	25 792	Puerto Rico usw.	4 575	64	Pakistan	152 068	75 786
Türkei	286 739	27 606	San Salvador	12 576	613	Philippinen	20 891	2 782
Ungarn	21 647	3 790	Westindien, Britisch	7 855	62	Saudisch-Arabien	41 064	1 714
Afrika	1 137 942	136 274	Argentinien	16 831	1 023	Singapur; Malaya	29 324	8 503
Äquat. Afrika, Franz.-*)	17 470	84	Brasilien	10 839	557	Thailand	47 955	27 242
Äthiopien	127 031	15 446	Chile	80 984	10 626	Taiwan (Formosa)	5 919	501
Algerien	62 748	46	Ecuador	7 076	3 599	Syrien	43 295	12 463
Angola	8 038	86	Kolumbien	95 484	30 476	Vietnam	8 828	2 364
Ghana	24 378	1 393	Paraguay	85 615	5 657	Übrige Länder	1 938	148
Kamerun	6 215	3	Peru	9 478	600	Australien und Ozeanien	133 320	22 458
Kanar. Inseln	8 337	2	Surinam	35 631	2 856	Australien	110 969	19 024
Kenia, Uganda	24 428	20 336	Uruguay	9 818	592	Neu-Guinea, Treubandgeb.	482	1 760
Kongo (Leopoldville)	40 156	117		70 310	2 366	Neuseeland	16 815	1 558
Liberia	10 044	186		3 175	206	Übrige Länder	5 054	116
Libyen	105 881	2 270		8 977	902	Insgesamt	20 071 783	15 981 084

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne Übergepäck.

1) Die Zahlen eines Herkunftshafens enthalten alle aus dessen Güteraufkommen stammenden Transporte, gleich, ob diese direkt oder auf dem Wege über einen anderen deutschen Flughafen (Einladehäfen) ins Ausland ausgeflogen worden sind. — 2) Die Zahlen eines Bestimmungshafens enthalten alle für diesen Hafen bestimmten Transporte, gleich, ob diese direkt oder auf dem Wege über einen anderen deutschen Flughafen (Ausladehäfen) aus dem Ausland eingeflogen worden sind. — 3) Empfang aus bzw. Versand nach dem in der Vorpalte genannten Versand- bzw. Empfangsland. — 4) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — 5) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — *) Frühere frz. Besitzung, heute Republik. — *) Das bisherige frz. Westafrika umfaßt folgende jetzt selbständige Staaten: Elfenbeinküste, Dahome, Guinea, Mauretanien, Niger (Nigerkolonie), Obervolta, Senegal und Mali.

4. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen

e) 1960 nach Gütergruppen*)

kg

Gütergruppe ¹⁾	Ver- sand	Emp- fang	Gütergruppe ¹⁾	Ver- sand	Emp- fang	Gütergruppe ¹⁾	Versand	Empfang
Nahrungsmittel	258 922	545 444	Chemische Erzeugnisse ...	891 063	320 947	Maschinen und Fahrzeuge	7 287 732	3 878 140
darunter:			darunter:			darunter:		
Lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	13 000	142 912	Chemische Grundstoffe und Verbindungen ...	27 615	39 999	Maschinen, außer elektr. Elektrotechn. Erzeugn.	4 218 410	2 207 501
Molkereierz., Eier, Honig	14 387	75 472	Farbstoffe, Gerbstoffe	143 875	22 137	Fahrzeuge	1 947 880	719 991
Fisch und Fischwaren ..	25 872	54 290	Med. u. pharm. Erzeugn.	265 397	84 814		1 058 242	950 649
Obst und Gemüse	37 924	120 012	Körperpflege-, Wasch- mittel usw.	30 115	56 159	Sonstige Fertigwaren	6 185 175	4 861 591
Zucker und Zuckerwaren	5 410	10 173	Chem. Erzeugn. a.n.g.	421 539	115 834	darunter:		
Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze	9 984	37 149	Bearbeitete Waren ²⁾	5 696 942	2 558 525	Fertighäuser, Installa- tionen usw.	45 170	10 849
Andere Nahrungsmittel	135 433	81 499	darunter:			Möbel	51 359	18 519
Getränke und Tabak	119 256	179 231	Leder- u. Lederw. a.n.g.	235 903	397 979	Reiseartikel, Täschner- waren u. dgl.	28 553	15 742
darunter:			Kautschukwaren, a.n.g.	130 266	101 772	Bekleidung	870 909	896 498
Getränke	100 451	106 415	Holz- und Korkwaren	1407 478	1 419 260	Schuhwaren	59 136	140 601
Tabak und Tabakwaren	18 805	72 826	(ohne Möbel)	44 771	24 703	Feinmech., opt. Erzeugn., Filme, Uhren	1 750 818	637 867
Rohstoffe	283 328	2 144 182	Papier, Pappe und Waren daraus	100 371	110 401	Sonstige Fertigw., a.n.g.	3 379 230	3 141 516
darunter:			Garne, Gewebe und Tex- tilwaren	1 407 478	1 419 260	Sendungen verschiedener Art	1 349 364	1 493 023
Häute, Felle und Pelz- felle, roh	101 115	321 773	Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g.	398 456	64 254	darunter:		
Spinnstoffe und Abfälle	22 319	20 102	Silber, Platin, Edelsteine, Schmuck	517 175	55 822	Lebende Tiere, nicht zur Ernährung	148 150	194 428
Mineral. Rohstoffe, a.n.g.	15 417	30 983	Unedle Metalle	167 669	88 748	Gold in Münzen u. Barren	6 759	9 145
Tier- und pflanzl. Roh- stoffe, a.n.g.	119 646	1 728 057	Metallwaren	694 853	319 961	Persönliche Effekten und anderes ³⁾	1 194 456	1 289 506
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Stoffe	11 670	24 265				Insgesamt ...	20 071 782	15 981 083

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne Übergepäck.
²⁾ Nach der Systematik «Standard International Trade Classification» (SITC). — ³⁾ Halb- und Fertigwaren, hauptsächlich nach dem Rohstoff gegliedert. — ⁴⁾ Einschl. Umzugsgut, Diplomatengut sowie Dienstgut und Muster a. u. g.

G. Güterverkehr in Rohrleitungen

1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen *)

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1958	1959	1960	1961
Betriebslängen der Rohrleitungen	km	46	398	455	455
Transportmenge	1 000 t	1 468	7 612	13 318	18 178
Geleistete Tonnenkilometer	Mill. tkm	67,5	1 758,7	2 962,2	3 759,0

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft.

H. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.				
		1958	1959	1960	1958	1959	1960	1961	
		1 000			1 000				
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen	Kiel	494	508	503	512	59	106	147	194
	Hamburg	895	931	925	942	144	240	317	395
	Braunschweig	396	411	408	415	56	91	125	161
	Hannover	659	680	682	698	78	131	185	245
Bremen Nordrhein-Westfalen	Bremen	789	819	817	830	81	148	215	282
	Dortmund	999	1 030	1 030	1 050	212	320	423	513
	Düsseldorf	1 493	1 549	1 553	1 580	371	545	697	826
	Köln	837	877	880	903	184	269	349	426
Hessen Rheinland-Pfalz	Münster	964	995	996	1 017	166	253	339	424
	Frankfurt/Main	1 326	1 382	1 363	1 402	177	274	374	478
	Koblenz	409	427	427	441	54	84	117	152
	Neustadt	308	328	326	337	34	53	75	99
Baden-Württemberg	Trier	121	127	125	127	9	15	23	31
	Freiburg	385	409	412	428	25	43	64	91
	Karlsruhe	464	497	498	518	55	84	115	149
	Stuttgart	809	868	871	899	79	129	183	239
Bayern	Tübingen	328	349	353	367	20	35	56	74
	München	1 140	1 187	1 182	1 217	104	171	243	323
	Nürnberg	926	961	964	989	77	128	190	258
	Regensburg	427	444	446	460	29	50	75	107
Saarland	Saarbrücken	250	262	278	284	4	24	76	110
	Bundesgebiet ohne Berlin ...	14 419	15 042	15 042	15 416	2 017	3 191	4 390	5 580
Berlin (West)	Berlin ²⁾	840	858	850	854	112	184	247	299

¹⁾ Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. — ²⁾ Landespostdirektion.
 Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen

2. Deutsche Bundespost*)

a) Ämter und Amtsstellen, Personal, Finanzen und Betriebsrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	1958	1959	1960	Gegenstand der Nachweisung	1958	1959	1960
Ämter und Amtsstellen im Postwesen¹⁾	27 427	27 916	27 944	Postbeförderung auf der Straße			
Ämter im Fernmeldewesen ²⁾	132	127	125	Postkraftfahrbetrieb			
Gemeindliche öffentliche Sprechstellen ³⁾	10 350	10 274	10 128	Kraftfahrzeuge	26 590	28 823	30 330
Personal⁴⁾ ⁵⁾	378 468	389 123	397 702	darunter: für den Fernmelde-			
Beamte	185 330	202 103	207 411	dienst	9 297	10 184	10 993
Angestellte ⁶⁾ ⁷⁾	42 880	43 630	44 995	Kraftomnibusse im			
Arbeiter ⁸⁾ ⁹⁾	114 695	106 036	107 132	Postreisedienst ¹⁰⁾ ...	3 899	3 867	3 549
Posthalter und Hilfsposthalter ¹¹⁾	12 995	13 280	13 470	Kraftfahrzeug-Anhänger	4 598	4 749	4 662
Beamtete Nachwuchskräfte	9 647	9 694	9 864	darunter: für den Fernmelde-			
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte	12 921	14 380	14 830	dienst	2 409	2 705	2 788
Personalbestand nach der Kopfzahl ...	404 022	415 432	424 463	im Postreisedienst ¹⁰⁾ ..	663	599	519
Finanzen (in Mill. DM)				Straßenpostnetz			
Betriebsrechnung				Kraftposten			
Erträge	4 485,8	4 884,4	5 383,8	Zahl der Poststrecken	1 761	1 787	1 758
Postgebühren	1 996,2	2 110,6	2 239,8	Länge der Poststrecken in km	48 735	50 290	50 198
Postcheckdienst	90,7	87,8	106,3	Landkraftposten			
Postsparkassendienst	87,7	97,4	116,6	Zahl der Poststrecken	1 331	1 382	1 424
Telegraphengebühren	180,0	198,9	224,7	Länge der Poststrecken in km	67 422	71 467	75 794
Fernsprechgebühren	1 993,1	2 235,5	2 516,9	Postbeförderung mit Schiffen auf deut-			
Anderere Einnahmen	138,3	154,2	179,4	schen Binnen- u. Küstengewässern			
Aufwendungen⁴⁾	4 430,8	4 624,6	5 063,4	zur Postbeförderung benutzte			
Persönliche Aufwendungen	3 112,8	3 207,2	3 499,4	(nicht posteigene) Schiffe	41	45	47
Sächliche Aufwendungen	1 090,2	1 169,1	1 284,5	Poststrecken auf Wasserstraßen,			
Betriebsführung	460,8	486,7	527,5	Zahl	23	21	23
Unterhaltung	226,3	237,7	262,4	Streckenlänge in km	416	406	465
Erneuerung (= Abschreibungen) ..	403,0	444,8	494,6	Postabfertigung mit Luftpost			
Ablieferung an den Bund	299,6	324,8	362,3	Zahl der Starts von (nichtpost-			
Betriebsgewinn	55,0	259,9	320,4	eigenen) Flugzeugen, die regel-			
Gewinn- und Verlustrechnung				mäßig zur Postbeförderung			
Reingewinn	—	38,6	70,6	benutzt werden	88 148	91 226	106 756
Reinverlust	116,4	—	—	Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Betriebsrichtungen¹⁾				Posteigene Fahrräder	28 267	26 983	26 339
Post- und Postreisedienst				Handfahrgeräte	61 501	66 497	69 848
Postbeförderung auf der Schiene				Beförderungsmittel im Behälter-			
mindestens 5 mal wöchentlich				verkehr	4 094	4 873	24 606
kehrende Bahnposten	1 938	1 801	1 748	Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
Bahnpostwagen (posteigene)	1 736	1 666	1 663	Amtliche Abgabestellen von Post-			
Regelmäßig zur Postbeförderung				wertzeichen	10 344	10 618	10 545
benutzte Abteile in Eisenbahn-				Münz-Wertzeichengeber ¹²⁾	9 406	11 507	9 780
wagen	255	238	203	Postbriefkasten ¹³⁾	97 927	100 006	99 780
Poststrecken auf den Eisenbahnen				Hausbriefkasten (Einzelbücher			
in km	25 132	28 618 ¹⁴⁾	27 421	in 1 000 ¹⁵⁾	7 232	8 799	9 972 ¹⁶⁾
				Benutzte Schließfächer	234 495	253 889	272 277
				Telexdienst			
				Telexanschlüsse	26 912	30 835	35 236
				Fernsprechdienst			
				Fernsprechortnetze	3 714	3 767	3 774
				Vermittlungsstellen	4 307	4 443	4 486
				Sprechstellen in 1 000	5 019	5 516	5 994
				Hauptanschlüsse	2 654	2 958	3 221
				Amtsberechtigte Nebenanschlüsse ..	2 309	2 502	2 716
				Öffentliche Sprechstellen	55	56	57
				Funkdienst			
				Küstenfunkstellen (einschl. Feuerschiffe)	19	20	21
				Seefunkstellen auf deutschen Handels-			
				schiffen	2 403	2 538	2 539
				Ortungsfunkanlagen auf deutschen See-			
				schiffen	3 381	3 589	3 726

*) 1958: Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959: Bundesgebiet einschl. Berlin (West), Leistungszahlen 1. Halbjahr 1959 jedoch ohne Saarland.

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Ohne Anlernkräfte. — ³⁾ Nicht vollbeschäftigte Kräfte auf volle Kräfte umgerechnet. — ⁴⁾ Nach Abzug der innerbetrieblichen Leistungen, das sind zu aktivierende, wertschaffende Gehälter und Löhne nebst allgemeinen Unkosten in Höhe von 71,7 Mill. DM für 1958 und 76,6 Mill. DM für 1959 und 82,9 Mill. für 1960. — ⁵⁾ Wegen Änderung der Erhebungsweise mit den Vorjahren nicht vergleichbar. — ⁶⁾ Außerdem angemietete Kraftomnibusse 1958: 188; 1959: 214; 1960: 472. — ⁷⁾ Außerdem angemietete Anhänger 1958: 65; 1959: 61; 1960: 45. — ⁸⁾ 1958 und 1959 auch auf Lager und in Reparatur befindliche Geräte, 1960 nur im Einsatz befindliche Geräte. — ⁹⁾ Ohne Einwurfslitze an der Außenseite der Posthäuser. — ¹⁰⁾ Einschl. Einzelbriefkasten am Vorgartengitter von Einfamilienhäusern und Hausbriefkasten im Erdgeschoß oder an der Eingangstür. — ¹¹⁾ 30. 6. 1961.

2. Deutsche Bundespost*)
 b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Einheit	1958	1959	1960	Verkehrsleistung	Einheit	1958	1959	1960
Postdienst					Einziehung von Rundfunkgebühren				
Postbeförderung auf der Schiene					Zahl der Ton-Rundfunkgenehmigungen ⁴⁾	1 000	15 013	15 900	15 892
geleistete Wagenachskilometer: von der Deutschen Bundesbahn ¹⁾ mit posteigenen Wagen	Mill. km	306,3	301,2	302,8	darunter: für Kfz. usw. gebührenfrei	1 000	400	518	125
mit bahneigenen Wagen	Mill. km	65,6	71,0	83,4	Zahl der Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ⁴⁾ ..	1 000	547	549	533
von Privat- und Kleinbahnen	Mill. km	0,5	0,4	0,3	Postreisedienst				
auf der Straße					zurückgelegte Wagen-km	Mill. km	175,4	177,1	179,3
geleistete Motorwagenkilometer ¹⁾ : Überlandposten	Mill. km	21,4	23,4	27,0	darunter				
Landkraftposten	Mill. km	29,3	29,6	33,3	Anhänger-km	Mill. km	18,0	16,1	13,2
Landposten	Mill. km	7,6	9,7	14,1	Beförderte Personen	Mill.	333,8	324,3	332,7
Ortsposten, Zustell- und Abholfahrten	Mill. km	56,4	59,8	66,6	Postscheckdienst				
Briefkastenleerung, Telegramm- und Eilzustellung und Auftragsposten	Mill. km	57,6	68,6	78,6	Zahl der Konten ⁴⁾	1 000	1 779	1 886	1 980
Brief- und Paketdienst					Guthaben auf den Konten ⁴⁾ ..	Mill. DM	2 217,0	2 356,3	2 509,6
Briefsendungen²⁾					Gutschriften	Mill. St	609,8	632,0	655,6
im Inland	Mill.	6 950,7	7 128,8	7 738,6	darunter: Einzahlungen mit Zahlkarten und Konto-postanweisungen	Mill. St	221,4	240,7	263,8
nach dem Ausland	Mill.	370,4	448,0	432,8	Übertragungen von anderen Postscheckkonten	Mill. St	328,2	334,6	344,3
aus dem Ausland	Mill.	316,2	337,6	326,3	darunter	MrD. DM	46,3	50,3	54,8
insgesamt ³⁾	Mill.	7 637,3	7 914,4	8 497,7	Übertragungen von anderen Postscheckkonten	Mill. St	281,1	296,9	310,8
darunter eingeschrieben	Mill.	89,8	92,1	98,0	MrD. DM	MrD. DM	175,1	190,4	209,0
Wertbriefsendungen	Mill.	2,3	2,2	2,3	Lastschriften	Mill. St	368,8	390,5	409,9
Paketsendungen					MrD. DM	MrD. DM	221,1	240,6	263,7
im Inland	Mill.	264,1	270,7	284,7	Von den Gut- und Lastschriften sind unbar abgewickelt worden	%	86,5	86,5	86,6
nach dem Ausland	Mill.	253,6	259,2	272,9	Postsparkassendienst				
aus dem Ausland	Mill.	6,9	7,6	8,0	Zahl der Konten ⁴⁾	1 000	9 451	10 163	10 722
Versiegelte Wertpaket-sendungen	Mill.	3,6	4,0	3,9	Guthaben auf den Konten ⁴⁾ ..	Mill. DM	2 284,8	2 792,9	3 273,2
Zeitungsdienst					Einlagen (mit Überweisungen und Zinsgutschriften)	1 000 St	22 157	23 153	23 838
Zahl der zugelassenen Zeitungen ²⁾	St	6 519	6 621	6 604	darunter Bareinlagen ⁴⁾ ..	Mill. DM	2 106,3	2 348,7	2 513,6
Beförderte Zeitungsnummernstücke	Mill.	754,6	791,7	841,4	Rückzahlungen	1 000 St	12 217	12 385	12 449
Außergewöhnliche Zeitungsbeilagen	Mill.	246,3	299,7	327,8	darunter im kurzen Weg (bis 500 DM) ⁵⁾	Mill. DM	1 875,0	2 073,9	2 170,7
Zahlungsdienst					MrD. DM	MrD. DM	15 778	16 028	15 944
Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. St	369,2	376,0	385,8	Telegraphie				
Ausgezahlte Zahlungen und Postanweisungen	Mill. DM	49 917	54 061	58 780	Telegrammverkehr				
Nachnahmesendungen	Mill. St	123,1	128,6	133,3	übermittelte Telegramme	Mill.	30,8	32,1	32,5
Postaufträge zur Geldeinziehung	1 000 St	171	176	165	im Inland	Mill.	21,0	21,6	21,6
zum Postprotest	1 000 St	25,5	26,9	25,3	nach dem Ausland	Mill.	5,0	5,4	5,5
Leistungen für fremde Rechnung					aus dem Ausland	Mill.	4,8	5,1	5,3
Vertrieb von Wechselsteuermarken, Beitragsmarken d. Sozialversicherung (Wert d. abgesetzten Marken)	Mill. DM	639,1	691,3	737,0	Teilnehmer-Fernschreibverkehr				
Ausgezahlte Versicherungs- und Versorgungsrenten ⁶⁾	Mill. St	121,1	131,1	133,3	Gebühreneinheiten innerhalb des Bundesgebietes	Mill.	457,4	531,3	599,8
	Mill. DM	16 074	17 058	18 356	Telexminuten (Zeitminuten) im Verkehr				
					nach dem Ausland	1 000	14 381	17 764	20 375
					aus dem Ausland	1 000	15 027	18 728	21 765
					Fernsprechdienst				
					Ortsgespräche	Mill.	2 933,5	3 188,8	3 471,6
					Ferngespräche	Mill.	800,6	929,5	1 089,3
					im Inland	Mill.	785,0	908,9	1 064,2
					nach dem Ausland	Mill.	6,9	9,2	11,3
					aus dem Ausland	Mill.	8,8	11,4	13,8
					Funkdienst				
					Öffentlicher Seefunkdienst der deutschen Küstenfunkstellen mit Seefunkstellen	1 000	414,3	413,7	424,4
					Funktelegramme	1 000	108,3	115,1	124,8
					Funkgespräche	1 000			

*) 1958: Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959: Bundesgebiet einschl. Berlin (West), jedoch Leistungszahlen 1. Halbjahr 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Einschl. geleistete Wagenachskilometer von der Deutschen Reichsbahn Berlin 1958: 8,1 Mill.; 1959: 8,1 Mill.; 1960: 8,4 Mill. — ²⁾ 1960: einschl. Hallen-, Werkstatt- und Überführungsfahrten. — ³⁾ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Postwurfsendungen, Geschäftspapiere, Mietsendungen, Warenproben und Päckchen. — ⁴⁾ Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — ⁵⁾ Einzelzahlungen einschl. Sonderzahlungen, jedoch ohne Kindergeldzahlungen und Altersgeld für Landwirte. — ⁶⁾ Einschl. Einlagen mit Postsparkarten. — ⁷⁾ Bis 6. 3. 1958 300 DM und seit 7. 3. 1958 600 DM zugelassen.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen

J. Straßenverkehrsunfälle
I. Unfälle, Getötete und Verletzte

Land	1959				1960				1961 ¹⁾			
	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden
		Ge-tötete	Ver-letzte			Ge-tötete	Ver-letzte			Ge-tötete	Ver-letzte	
Schleswig-Holstein	12 196	504	15 326	20 798	13 185	564	16 687	25 671	13 200	596	16 725	28 718
Hamburg	12 331	225	14 875	33 734	12 972	254	15 697	42 155	12 604	278	15 371	45 920
Niedersachsen	37 175	1 897	46 741	49 714	39 476	1 990	50 811	62 395	38 528	1 994	51 155	66 239
Bremen	4 571	96	5 265	8 543	5 109	119	5 911	10 818	4 792	104	5 583	11 288
Nordrhein-Westfalen	96 981	3 993	122 121	142 934	105 141	4 163	135 083	177 171	103 463	4 266	134 284	194 574
Hessen	27 810	1 076	36 367	49 910	29 024	1 180	38 373	63 196	28 227	1 065	37 927	68 514
Rheinland-Pfalz	19 998	1 085	26 503	28 761	20 861	1 021	28 080	35 589	20 333	1 043	27 980	38 129
Baden-Württemberg	43 448	1 955	57 806	69 421	45 054	1 940	60 939	84 988	43 705	1 985	59 696	89 356
Bayern	54 077	2 481	71 233	78 925	57 962	2 584	77 763	99 890	54 850	2 624	74 397	105 446
Saarland	227	8 017	7 523	6 725	294	8 877	9 586	6 023	254	7 925	9 552	5 452
Bundesgebiet ohne Berlin	314 653	13 539	404 254	490 263	335 509	14 109	438 221	611 459	325 725	14 209	431 043	657 736
Berlin (West)	12 942	283	15 573	25 554	13 806	297	16 739	29 353	13 706	322	16 734	32 035

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Schadensarten, Unfallbeteiligte, Unfallopfer und Ursachen*)

Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961 ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961 ¹⁾
Schadensarten				Verletzte			
Unfälle mit Personenschaden, teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden mit				Führer und Mitfahrer von Krafträdern (einschl. Kraftrollern) ²⁾	100 273	87 208	73 989
Getöteten	12 707	13 237	13 233	Personenkraftwagen ³⁾	105 281	138 831	157 257
Verletzten	301 946	322 272	312 492	Kraftomnibussen (einschl. Obussen) ⁴⁾	2 896	3 811	4 277
Unfälle mit nur Sachschaden mit einer Schadenshöhe bis unter 200 DM	490 263	611 459	657 736	Liefer- und Lastkraftwagen ⁴⁾	11 956	13 230	14 084
von 200 DM und mehr	217 709	334 917	392 310	sonstigen Kraftfahrzeugen ⁴⁾	182	611	713
Insgesamt	804 916	946 968	983 461	Mopeds	57 403	65 205	54 737
außerhalb von Ortschaften	182 653	216 798	228 523	Fahrrädern	53 331	50 938	49 222
darunter mit Personenschaden	88 113	96 459	95 739	sonstigen Fahrzeugen	3 312	3 350	3 402
innerhalb von Ortschaften	622 263	730 170	754 938	Fußgänger	69 365	74 541	72 977
darunter mit Personenschaden	226 540	239 050	229 986	Anderer Personen	255	496	385
Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden				Verletzte zusammen	404 254	438 221	431 043
Krafträder (einschl. Kraftroller) ²⁾	100 247	86 610	72 707	Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden			
Personenkraftwagen ³⁾	210 283	256 665	274 631	Ursachen bei Fahrzeugführern			
Kraftomnibussen (einschl. Obussen) ⁴⁾	5 243	5 836	5 727	Nichtbeachten der Vorfahrt	50 899	54 267	...
Liefer- und Lastkraftwagen ⁴⁾	55 432	58 172	56 739	Falsches Einbiegen oder Wenden	30 639	30 702	...
Sonstige Kraftfahrzeuge ⁴⁾	793	886	1 212	Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	45 033	43 080	...
Mopeds	66 732	72 033	58 559	Fehler beim Begegnungsverkehr	18 717	14 474	...
Fahrräder	64 127	60 009	56 983	Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	36 062	39 194	...
Sonstige Fahrzeuge	7 213	7 381	6 849	Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	63 319	74 171	...
Fußgänger	78 290	84 169	82 146	Zu dichtes Auffahren im Verkehr	15 630	19 415	...
Sonstige Verkehrsteilnehmer	4 933	3 254	2 670	Fahrer unter Alkoholeinfluß	38 416	43 773	...
Insgesamt	593 293	635 015	618 223	Anderer Ursachen bei Fahrzeugführern	59 065	66 642	...
Unfallopfer				Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	13 352	14 320	...
Getötete				Ursachen bei Fußgängern			
Führer und Mitfahrer von Krafträdern (einschl. Kraftrollern) ²⁾	3 072	2 417	2 023	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	43 110	45 804	...
Personenkraftwagen ³⁾	2 867	3 718	4 097	Spielen auf der Fahrbahn	4 245	4 667	...
Kraftomnibussen (einschl. Obussen) ⁴⁾	74	28	32	Benutzen der falschen Straßenseite	2 493	3 144	...
Liefer- und Lastkraftwagen ⁴⁾	553	478	512	Alkoholeinfluß	4 910	6 046	...
sonstigen Kraftfahrzeugen ⁴⁾	8	58	67	Anderer Ursachen bei Fußgängern	7 370	6 770	...
Mopeds	1 386	1 421	1 160	Straßenverhältnisse als Unfallursachen	35 130	31 370	...
Fahrrädern	1 493	1 470	1 536	darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	25 170	25 289	...
sonstigen Fahrzeugen	112	100	100	Witterungseinflüsse als Unfallursachen	8 814	7 583	...
Fußgänger	3 953	4 386	4 628	Anderer Unfallursachen	7 678	6 614	...
Anderer Personen	21	33	34	Insgesamt	484 882	512 036	...
Getötete zusammen	13 539	14 109	14 209				

²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Auch mit Anhängern bzw. Beiwagen. — ⁴⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen sowie Kraftdroschken. — ⁵⁾ Einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen.

3. Unfälle mit Personenschaden 1960 nach Straßenklassen und der Art des Unfalles*)

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle bzw. Unfallopfer													
	auf Bundesautobahnen		auf Bundesstraßen		auf Landstraßen		auf anderen Straßen	insgesamt	auf Bundesautobahnen		auf Bundesstraßen		auf anderen Straßen	insgesamt
	I.	II.	auf Landstraßen		I.	II.			I.	II.				
			Ordnung	Ordnung			Ordnung	Ordnung						
	innerhalb von Ortschaften						außerhalb von Ortschaften							
Unfälle	—	2 013	1 336	424	2 593	6 366	500	2 894	2 185	732	560	6 871		
mit Getöteten	—	2 102	1 389	439	2 636	6 566	602	3 226	2 365	767	583	7 543		
dabei: Getötete	—	1 117	602	212	1 015	2 946	698	2 620	1 641	480	279	5 718		
Verletzte	—	59 587	43 712	12 540	116 845	232 684	6 389	34 006	29 912	10 613	8 668	89 588		
dabei Verletzte	—	77 153	55 856	15 870	144 980	293 859	11 267	52 822	44 403	15 290	11 916	135 698		
mit Personenschaden zusammen	—	61 600	45 048	12 964	119 438	239 050	6 889	36 900	32 097	11 345	9 228	96 459		
dabei: Getötete	—	2 102	1 389	439	2 636	6 566	602	3 226	2 365	767	583	7 543		
Verletzte	—	78 270	56 458	16 082	145 995	296 805	11 965	55 442	46 044	15 770	12 195	141 416		
Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich														
durch Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	—	23 712	17 533	4 796	49 771	95 812	764	12 101	9 329	3 204	3 000	28 398		
durch Auffahren eines Fahrzeuges	—	5 752	3 058	738	6 465	16 013	1 862	4 660	2 821	725	497	10 565		
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	—	3 922	1 871	303	4 079	10 175	840	1 964	882	197	180	4 063		
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	—	1 474	1 136	279	3 567	6 456	56	454	271	85	86	952		
auf ein parkendes Fahrzeug	—	4 306	3 604	1 221	6 757	15 888	1 157	7 546	8 256	2 831	1 449	21 239		
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	—	13 238	10 618	3 290	27 928	55 074	101	3 206	3 235	1 260	1 177	8 979		
zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	—	9 196	7 228	2 337	20 871	39 632	2 109	6 969	7 303	3 043	2 839	22 263		
auf andere Art	—													

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

4. An Unfällen mit Personenschaden 1960 beteiligte Verkehrsteilnehmer*)

Art der beteiligten Verkehrsteilnehmer	Verkehrsteilnehmer, beteiligt an Unfällen mit			Art der beteiligten Verkehrsteilnehmer	Verkehrsteilnehmer, beteiligt an Unfällen mit		
	Getöteten	Verletzten	Personenschaden		Getöteten	Verletzten	Personenschaden
Krafträder ¹⁾	2 219	52 918	55 137	Fahrzeuge mit Anhänger			
bis 125 ccm Hubraum	413	12 432	12 845	bis 3 500 kg	14	260	274
126 u. mehr ccm Hubraum	1 774	38 942	40 716	3 501 bis 9 000 kg	194	2 051	2 245
ohne Angabe	32	1 544	1 576	9 001 und mehr kg	995	8 324	9 319
Kraftroller (Motorroller) ¹⁾	726	30 747	31 473	ohne Angabe	51	1 085	1 136
Personenkraftwagen ¹⁾	9 049	247 616	256 665	Sattelschlepper u. a. Zugmaschinen ¹⁾	485	5 537	6 022
Kraftomnibusse ¹⁾	273	5 382	5 655	Sonstige Kraftfahrzeuge ¹⁾	69	817	886
Oberleitungsomnibusse ¹⁾	3	178	181	Mopeds	1 672	70 361	72 033
Liefer- und Lastkraftwagen	3 014	49 136	52 150	Fahrräder	1 662	58 347	60 009
Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges:				Straßenbahnen (nur Schienenfahrz.)	219	3 628	3 847
Fahrzeuge ohne Anhänger				Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	139	454	593
bis 3 500 kg	545	15 785	16 330	Bespannte Fuhrwerke	110	1 401	1 511
3 501 bis 9 000 kg	670	13 089	13 759	Fußgänger	4 952	79 217	84 169
9 001 und mehr kg	452	5 345	5 797	Tiere	30	2 588	2 618
ohne Angabe	93	3 197	3 290	Sonstige Verkehrsteilnehmer	123	1 943	2 066
				Insgesamt	24 745	610 270	635 015

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin.

²⁾ Auch mit Beiwagen bzw. Anhänger. — ³⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen sowie Kraftdroschken.

5. Unfallopfer 1960 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen*)

Art der Verkehrsbeteiligung	Unfallopfer im Alter von ... bis unter ... Jahren																
	innerhalb von Ortschaften							außerhalb von Ortschaften									
	unter 6	6—15	15—18	18—25	25—65	65 u. mehr	s. Angabe	insgesamt	unter 6	6—15	15—18	18—25	25—65	65 u. mehr	s. Angabe	insgesamt	
Führer und Mitfahrer v. Kraftträdern und Kraftrollern	1	4	22	473	436	10	1	947	4	3	40	729	675	19	—	1 470	
Kraftwagen	16	26	23	259	656	68	4	1 052	50	67	67	864	1 963	198	21	3 230	
Mopeds	—	2	59	172	449	51	1	734	2	3	53	157	432	39	1	687	
Fahrräder	16	101	41	45	344	183	4	734	5	95	37	30	360	209	—	736	
Fußgänger	341	293	29	120	897	1 360	7	3 047	126	142	37	146	503	382	3	1 339	
Andere Personen	3	1	3	4	33	8	—	52	2	3	—	3	44	29	—	81	
Insgesamt	377	427	177	1 073	2 815	1 680	17	6 566	189	313	234	1 929	3 977	876	25	7 543	
Führer und Mitfahrer v. Kraftträdern und Kraftrollern	113	385	2 794	33 409	24 454	254	155	61 564	49	184	995	13 656	10 562	118	80	25 644	
Kraftwagen	1 252	1 733	2 008	21 050	44 949	2 116	819	73 927	1 353	2 252	2 528	26 090	47 157	2 007	1 169	82 556	
Mopeds	107	358	7 429	18 680	23 405	766	112	50 857	21	138	1 725	5 143	7 000	288	33	14 348	
Fahrräder	456	7 369	6 020	7 260	18 881	2 288	93	42 367	92	1 469	873	1 303	3 978	836	20	8 571	
Fußgänger	9 334	15 806	2 086	6 043	21 902	9 743	248	65 162	982	1 557	482	1 725	3 663	923	47	9 379	
Andere Personen	100	142	91	269	1 790	450	86	2 928	33	45	33	92	584	129	2	918	
Insgesamt	11 362	25 793	20 428	86 711	135 381	15 617	1 513	296 805	2 530	5 645	6 636	48 009	72 944	4 301	1 351	141 416	

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1960*)

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Art der Ursache	Kraft- röder	Personen- kraft- wagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- röder	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- röder	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge
	bei Unfällen mit Getöteten				bei Unfällen mit Verletzten				bei Unfällen m. Personenschaden			
Ursachen bei Fahrzeugführern	3 271	7 668	2 009	3 426	56 046	183 502	37 984	91 812	59 317	191 170	39 993	95 238
Nichtbeachten der Vorfahrt	119	360	142	537	4 131	31 394	5 177	12 407	4 250	31 754	5 319	12 944
Falsches Einbiegen oder Wenden	50	117	95	415	1 882	14 567	3 741	9 835	1 932	14 684	3 836	10 250
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	295	758	270	271	7 659	18 023	5 840	9 964	7 954	18 781	6 110	10 235
Fehler beim Begegnungsverkehr	113	259	100	137	1 733	7 040	2 047	3 045	1 846	7 299	2 147	3 182
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung	33	85	31	63	823	4 550	713	1 912	856	4 635	744	1 975
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	7	56	10	9	380	1 084	164	655	387	1 140	174	664
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	16	22	15	147	413	1 359	542	2 885	429	1 381	557	3 032
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	15	23	9	8	967	1 006	213	535	982	1 029	222	543
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	509	946	231	415	6 307	17 280	3 256	10 250	6 816	18 226	3 487	10 665
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	1 138	2 964	475	247	14 809	40 092	5 872	8 574	15 947	43 056	6 347	8 821
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	59	133	54	50	3 531	9 196	2 711	3 681	3 590	9 329	2 765	3 731
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- oder Ausfahren	6	26	107	56	345	5 211	1 883	1 736	351	5 237	1 990	1 792
Fahrer unter Alkoholeinfluß	677	1 206	130	594	8 171	16 964	1 443	14 588	8 848	18 170	1 573	15 182
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	25	146	45	18	276	1 662	458	296	301	1 808	503	314
Körperliche oder gesundheitliche Beeinträchtigung des Fahrers	15	60	11	65	122	420	66	711	137	480	77	776
Andere Ursachen bei Fahrzeugführern ..	194	507	284	394	4 497	13 654	3 858	10 738	4 691	14 161	4 142	11 132
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	83	247	219	194	1 645	4 210	3 330	4 392	1 728	4 457	3 549	4 586

b) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	Zu- sammen	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	Zu- sammen	Unter 15 Jahren	15 Jahre und darüber	Ins- gesamt
	bei Unfällen mit Getöteten			bei Unfällen mit Verletzten			bei Unfällen m. Personenschaden		
Ursachen bei Fußgängern	852	3 503	4 355	25 306	36 770	62 076	26 158	40 273	66 431
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	600	2 164	2 764	19 176	23 864	43 040	19 776	26 028	45 804
auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung	5	36	41	279	813	1 092	284	849	1 133
auf anderen markierten Fußgängerüberwegen	6	92	98	468	1 215	1 683	474	1 307	1 781
auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege	589	2 036	2 625	18 429	21 836	40 265	19 018	23 872	42 890
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrenden(n) Fahrzeugen(n)	12	17	29	109	406	515	121	423	544
Spielen auf der Fahrbahn	153	5	158	4 409	100	4 509	4 562	105	4 667
Benutzen der falschen Straßenseite	17	286	303	214	2 627	2 841	231	2913	3 144
Alkoholeinfluß	3	607	610	7	5 429	5 436	10	6 036	6 046
Andere Ursachen bei Fußgängern	67	424	491	1 391	4 344	5 735	1 458	4 768	6 226

c) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Bei Unfällen mit Getöteten	Bei Unfällen mit Verletzten	Bei Unfällen mit Personenschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	1 011	30 359	31 370
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn ..	808	24 481	25 289
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche ..	68	1 981	2 049
Wechsel der Fahrbahndecke	9	224	233
Enge und Unübersichtlichkeit	94	2 791	2 885
Sonstige Mängel	32	882	914
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	419	7 164	7 583
Andere Unfallursachen	221	6 393	6 614

d) Zusammenfassung

Art der Ursache	Zahl der Ursachen
Ursachen bei Fahrzeugführern	385 718
Ursachen bei Fahrzeugen	14 320
Ursachen bei Fußgängern	66 431
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	31 370
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	7 583
Andere Unfallursachen	6 614
Unfallursachen insgesamt ...	512 036

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Verkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Schiffbare Flüsse Tab. 5, S. 7 — Schifffahrtskanäle Tab. 6, S. 7; Tab. 7, S. 14*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Eisenbahnverkehr, Binnen- und Seeschifffahrt, Straßen-, Flughafen- und Nachrichtenverkehr S. 16f, 26f, 21*

I. Gebiet und Bevölkerung

Im Verkehrswesen beschäftigte Vertriebene S. 52

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen aus Verkehrsberufen *St. Jb. 1958*, S. 62

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle durch Kraftfahrzeugunfälle S. 82ff, 37*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Fachschulen für Handels- und Verkehrsberufe S. 100 — Studierende an Techniker- und Ingenieurschulen (Schifffahrt) S. 101 f — an Hochschulen (Schiffbau, Flugzeugbau) S. 106 — Ton- und Fernschrundfunk S. 113 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 21, S. 115 f

V. Rechtspflege

Entziehung der Fahrerlaubnis Tab. 8, S. 132 — Verkehrsdelikte Tab. 2, S. 127, S. 128 ff

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Post- und Fernmeldewesen, Verkehr) S. 141

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Verkehrswesen Tab. 4, S. 144, 40* — Tätige Personen in Verkehrsberufen S. 147 — Beschäftigte im Verkehrswesen S. 151 — Arbeitlose aus Verkehrsberufen S. 152 — Berufsausbildung (Verkehrsberufe) S. 155 — Streiks in den Wirtschaftsgruppen Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau, S. 156

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Verkehr) Tab. 4, S. 160 — Gewerkschaften (*Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr*, *Schifffahrt*) S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischereiflotte Tab. 9, S. 198

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Verkehrswirtschaft *St. Jb. 1961*, S. 191 — Kostenstruktur im öffentlichen Straßenverkehr Tab. 3 S. 208 — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Verkehrswirtschaft S. 210 ff — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 218

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz (Waggon-, Fahrzeug- und Schiffbau) S. 223 ff — Produktion von Güterwagen, Lokomotiven und Tendern S. 24* — Produktion des Fahrzeugbaus S. 249, 62* — Produktion von Motorenöl, Benzin usw. S. 247, 57*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Verkehrsbau S. 268 f — Kraftfahrzeuge im Baugewerbe Tab. 5, S. 270

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Umsätze des Einzelhandels mit Kraftwagen, Fahrrädern usw. S. 298 — Verkehrsträger im Warenverkehr mit Berlin (West) Tab. 7d, S. 300

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Dampflokomotiven, Wasserfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln S. 314, 316, 92* — Zollerlöse bei der Einfuhr von Beförderungsmitteln S. 344

XV. Verkehr

Bundesautobahnen am 1. 1. 1961 *St. Jb. 1961*, Tab. 1, S. 358 — Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis Tab. 11, S. 365 — Erwerbstätige und Fuhrpark der Straßenverkehrsbetriebe am 15. 5. 1951 *St. Jb. 1953*, S. 380 — Seeschiffsunfälle 1953 *St. Jb. 1955*, S. 335

XVI. Geld und Kredit

Postscheck, Postsparkasse S. 390, 399, 406 — Schiffshypotheken, Pfandbriefe S. 395 f — Aktienkurse von Waggon-, Schiff- und Fahrzeugbau, Eisen- und Straßenbahnen, Schifffahrt S. 404 — Zahlungsschwierigkeiten der Schienenbahnen, Schifffahrt und anderer Verkehrsträger S. 410 — Wechselproteste nach Angaben der Post S. 411 — Kredite der Weltbank für die Verkehrswirtschaft Tab. 5 b, S. 107*

XVII. Versicherungen

Kraftfahr-, Transport- und Schiffskaskoversicherung S. 417

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebskrankenkassen der Bundesbahn, Bundespost und des Verkehrsministeriums, Seekrankenkasse S. 422 — Seeberufsgenossenschaften und Berufsgenossenschaften anderer Verkehrsträger *St. Jb. 1960*, S. 402 — Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse S. 426 f

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für den Verkehr *St. Jb. 1961*, S. 426 — Öffentliche Einnahmen aus Verkehrsunternehmen Tab. 4, S. 443 — Kraftfahrzeug-, Beförderung- und Mineralölsteuer S. 446 — Ablieferungen der Bundespost an den Bund S. 448 — Ausgaben der Gemeinden für den Straßenbau S. 450 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Verkehr), der Bundesbahn und Bundespost S. 452 — Öffentliche Schulden bei der Bundespost S. 453 — Ausgaben der Gebietskörperschaften für das Straßenwesen Tab. 5, S. 455 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Verkehrswirtschaft) *St. Jb. 1959*, S. 385 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Verkehrswirtschaft) S. 462 — Umsatz und Umsatzsteuer des Verkehrsgewerbes S. 467 f — Absatz und Versteuerung von Mineralöl S. 473

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise im Fahrzeugbau S. 482 — Index der Erzeugerpreise, Preise für Benzin und Dieselmotoren S. 490, 498, 119* — Einfuhrpreise für Erdöl und Erdölzerzeugnisse S. 492, 501 — Index der Einkaufspreise der Landwirtschaft für Treibstoffe und Ackererschlepper S. 502 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe *Verkehr*) S. 506 f — Verkehrstarife und Frachttarife S. 512f, 127* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 520 ff — im Handwerk (Kraftfahrzeugreparatur) S. 527 — Angestelltenverdienste im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 531 f — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Verkehrswirtschaft S. 534 ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Kraftwagen, Benzin, Dieselmotoren und Bereifungen S. 540 — Verkehrsausgaben der privaten Haushalte S. 543 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung S. 565, 567 f, 144*

XXIV. Zahlungsbilanz

Reiseverkehr und Transportleistungen, Hafendienste und Schiffsreparaturen in der Zahlungsbilanz S. 580 f, 152* ff

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 615 f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung Tab. 6, S. 636

Internationale Übersichten S. 93* ff

XVI. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als Bargeldumlauf werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschließlich der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom bargeldlosen Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckkämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Wichtige Bilanzposten der Geldinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Geldinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Statistischen Handbuch der Bank deutscher Länder 1948 bis 1954, S. 279 ff. enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank (gegenwärtig 67 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Die Bausparkassen haben die Förderung des Eigenheim- und Eigenwohnungsbaus zum Ziel. Neben der Auszahlung des angesparten Betrages (einschließlich Wohnungsbauprämien und Zinsgutschriften) gewähren sie den Bausparern in der Hauptsache zweitellige Hypothekarkredite; sie sind außerdem bei der Beschaffung von erststelligem Hypotheken behilflich. Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 17 private und 14 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei **Teilfinanzierungsverträgen** entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzusparende Eigenkapital und ein durch eine zweitellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei **Vollfinanzierungsverträgen** wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erststellig zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweitellige Hypothek.

Die **Bauspareinlagen** stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Geldkapitalbildung und Kreditvolumen: Unter dem Begriff Geldkapital (bzw. Geldvermögen) werden alle auf Geld lautenden Forderungen zusammengefaßt, die für den Inhaber eine Reserve für den Verbrauch in näherer oder fernerer Zukunft darstellen. Unterschieden wird die **bankmäßige Form** der Geldkapitalbildung (Sicht-, Termin- und Spareinlagen bei den Geldinstituten, Sparguthaben bei den Bausparkassen, Versicherungsvermögen) und die **marktmäßige Form** der Geldanlage (privater Wertpapierbesitz und Privathypothek). Mit ausreichender Genauigkeit läßt sich aber nur die bankmäßige Form der Geldanlage statistisch erfassen. Zur kurzfristigen Form des Geldkapitals zählen in der Hauptsache das Stückgeld (Noten und Münzen) und die Sichteinlagen; zur langfristigen Form rechnen die Spareinlagen bei Geldinstituten und Bausparkassen sowie der kapitalisierte Zeitwert der Versicherungen, der annähernd den Kapitalanlagen der Individualversicherung und dem Reinvermögen der Sozialversicherung entspricht. Die Terminanlagen nehmen eine Zwischenstellung ein.

Das **Kreditvolumen** bildet die Gesamtheit aller an Wirtschaft, öffentliche Hand und Private gewährten kurz-, mittel- und langfristigen Kredite. Vom Kreditvolumen werden hier aber nur die langfristig gewährten Kredite und der Wertpapierbesitz der Kapitalsammelstellen (Geldinstitute, Bausparkassen und Versicherungen aller Art) ausgewiesen.

Wertpapiermärkte: Die Emission von Wertpapieren geht in mehreren Phasen vor sich. Bei der **Aufliegung** handelt es sich um die auf Grund von Emissionsgenehmigungen im jeweiligen Berichtszeitraum ausgegebenen festverzinslichen Wertpapiere und Aktien. Der **Erstabsatz** umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder.

Der **Kursdurchschnitt der festverzinslichen Wertpapiere** wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der **Kursdurchschnitt von Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die **Rendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der **Index der Aktienkurse** wird aus den Kursnotierungen von 430 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1953 gewählt. Im Falle von Kapitalerhöhungen, bei denen den Aktionären ein Bezugsrecht angeboten wurde, werden die Kursrückgänge, die durch den Abschlag des Bezugsrechts bedingt sind, ausgeschaltet. Weitere Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung, finden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 1956/4, S. 188 ff.

Paritäten und Devisenkurse: Parität ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Der **Devisenkurs** (Wechselkurs) ist der jeweils an den Börsen notierte Preis, der angibt, wieviel heimische Währungseinheiten für einen festgesetzten Fremdwährungsbetrag (in der Regel 100 Einheiten) erhältlich oder zu zahlen sind. Der Mittelkurs ist der Mittelwert zwischen An- und Verkaufspreis.

»Kaufkraft der Währungen« siehe Seite 126*.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der **Konkurse und Vergleichsverfahren** beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Wechsel- und Scheckproteste vor. Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen siehe Abschnitt V. »Rechtspflege«.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung*)

Mill. DM

Stückelung	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Jahresende									
Banknoten	11 547,0	12 349,8	13 641,0	14 510,8	16 132,9	17 661,5	19 045,7	20 470,3	22 991,7
100,— DM	2 478,4	2 806,4	3 325,3	3 735,6	4 706,0	5 645,6	6 655,7	7 888,6	9 419,3
50,— DM	5 704,6	6 117,0	6 703,9	7 071,9	7 659,7	8 184,0	8 477,6	8 558,2	9 278,2
20,— DM	2 383,1	2 416,2	2 513,8	2 540,8	2 577,2	2 612,8	2 622,8	2 659,4	2 852,1
10,— DM	819,8	872,4	950,3	1 008,3	1 041,9	1 091,9	1 159,1	1 222,1	1 279,0
5,— DM	133,2	110,2	114,9	129,8	132,1	127,2	130,5	142,0	163,1
2,— DM	8,0	7,8	9,3	6,5	2,6	—	—	—	—
1,— DM	10,1	10,0	13,8	8,1	3,6	—	—	—	—
—,50 DM	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	—	—	—	—
Münzen	887,9	946,2	1 001,4	1 079,7	1 140,3	1 196,8	1 278,5	1 369,3	1 496,6
5,— DM	354,4	372,3	384,8	397,2	409,4	417,2	439,7	462,7	492,0
2,— DM	136,8	138,1	141,2	141,6	137,8	151,8	152,8	169,6	197,3
1,— DM	213,6	234,7	256,9	297,0	323,3	337,8	364,4	386,7	419,9
—,50 DM	80,2	85,8	90,2	102,3	113,3	121,9	137,0	150,3	167,8
—,10 DM	68,2	76,8	84,4	93,3	102,7	109,9	119,5	128,7	141,4
—,05 DM	22,3	24,2	27,2	29,7	32,9	34,4	37,4	40,2	43,7
—,02 DM	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,8	4,6	6,0	7,5
—,01 DM	10,4	12,3	14,7	16,6	18,9	21,0	23,1	25,2	27,0
Insgesamt ...	12 434,9	13 296,0	14 642,4	15 590,5	17 273,2	18 858,3	20 324,2	21 839,6	24 488,3
Desgl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	11 955	12 751	14 041	14 876	16 461	17 940	19 344	20 772	23 138
Durchschnitt ¹⁾									
Insgesamt ...	11 136	11 928	13 027	14 208	15 466	16 992	18 320	19 832	21 716
DM je Einwohner ...	221	234	253	273	293	318	333	357	385

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 1958 ohne Saarland.

1) Errechnet aus den Ausweistichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr*)

Vorgang	Einheit	1957	1958	1959	1960	1961
Postscheckverkehr						
Zahl der Konten ¹⁾	St	1 666 700	1 778 914	1 886 214	1 980 206	2 059 811
Guthaben auf den Postscheckkonten ²⁾	Mill. DM	1 540	1 727	1 904	2 081	2 331
Gutschriften	1000 St	589 727	609 767	632 034	655 562	668 199
Lastschriften	1000 St	201 995	221 449	240 684	263 813	285 830
Lastschriften	1000 St	351 999	368 761	390 463	409 862	423 059
Lastschriften	Mill. DM	201 845	221 133	240 599	263 660	284 950
Buchungen insgesamt	1000 St	941 726	978 528	1 022 497	1 065 424	1 091 258
darunter bargeldlos beglichen	Mill. DM	403 840	442 582	481 283	527 473	570 780
darunter bargeldlos beglichen	Mill. DM	349 361	382 834	416 076	456 698	493 268
darunter bargeldlos beglichen	%, des DM-Betrages aller Buchungen	87	87	86	87	86
Spargiroverkehr³⁾						
Zahl der Konten ⁴⁾	St	4 347 405	4 736 670	5 355 976	6 013 570	6 814 368
Guthaben auf den Spargirokonten ⁵⁾ ..	Mill. DM	11 869	13 124	15 140	16 338	19 088
Gutschriften	1000 St	446 038	476 871	545 456	567 578	618 007
Gutschriften	Mill. DM	444 774	492 475	583 324	630 937	718 908
Lastschriften	1000 St	445 070	474 956	544 924	567 747	621 841
Lastschriften	Mill. DM	438 079	487 254	577 294	625 984	711 211
Buchungen insgesamt	1000 St	891 108	951 827	1 090 380	1 135 325	1 239 848
Buchungen insgesamt	Mill. DM	882 853	979 728	1 160 618	1 256 921	1 430 119

*) Bei Postscheckverkehr ab 2. Halbjahr 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 2. Halbjahr 1959 ohne Saarland. Bei Spargiroverkehr Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 1958 ohne Saarland.

1) Am Ende der Berichtszeit. — 2) Jahresdurchschnitt. — 3) Einschl. Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — 4) Jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — 5) Ende der Berichtszeit, ohne Einlagen von Kreditinstituten.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.

2. Ausweis der Deutschen Bundesbank*)

Mill. DM

Bilanzposten	Jahresende				
	1957	1958	1959	1960	1961
Aktiva					
Gold	10 602,5	10 963,3	10 934,0	12 285,9	14 426,6
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarkt- anlagen im Ausland ¹⁾	6 603,9	9 310,7	8 248,9	15 905,2	11 386,8
darunter zweckgebundene		966,9	347,8	259,3	—
Sorten, Auslandswechsel und -schecks	174,3	152,6	130,0	157,2	291,7
Sonstige Forderungen an das Ausland ²⁾	6 460,6	—	—	—	—
Deutsche Scheidemünzen	63,1	85,1	88,3	90,6	57,2
Postcheckguthaben	173,6	191,6	226,2	193,0	281,1
Inlandswechsel	1 366,1	722,5	853,3	1 283,3	1 146,1
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ...	153,7	100,0	80,0	136,3	—
Lombardforderungen	53,3	63,9	234,4	419,0	219,7
Kassenkredite	150,6	90,4	265,1	79,1	167,5
Wertpapiere	238,2	269,7	234,6	323,6	1 483,7
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung (Bestand)	4 662,2	4 381,6	5 731,0	3 561,1	3 431,8
Nachrichtlich:					
Angekaufte Ausgleichsforderungen	163,9	127,2	102,1	88,6	48,7
Im Tausch gegen Goldmarkttitel zurückgegebene Aus- gleichsforderungen	4 241,6	4 414,5	3 045,5	5 203,1	5 291,8
Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Ein- richtungen	390,8	661,7	1 210,7	1 387,2	2 635,7
Forderungen an Bund insgesamt	—	—	—	—	3 777,8
wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	—	—	—	—	2 512,8
wegen Änderung der Währungsparität	—	—	—	—	1 265,0
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsoli- dierungskredite ³⁾	6 089,4	4 816,5	3 657,3	2 442,4
darunter: an Weltbank .....	.	1 233,7	1 485,5	1 560,1	1 342,5
aus der Abwicklung der EZU .....	.	4 590,3	3 156,0	1 992,7	1 038,3
Sonstige Aktiva	439,6	372,0	311,2	369,9	306,8
Passiva					
Banknotenumlauf	16 132,9	17 661,5	19 045,7	20 470,3	22 991,7
Einlagen insgesamt	12 206,2	13 037,2	11 604,6	16 695,6	16 600,4
Kreditinstitute (einschl. Postcheck- und Postpar- kassenämter)	7 108,9	8 243,1	9 343,8	13 036,4	11 615,0
Öffentliche Einleger:					
Bund	4 093,1	4 024,9	922,4	814,7	79,1
Sondervermögen des Bundes ⁴⁾					991,8
Länder	491,4	526,2	1 069,9	2 564,9	3 625,1
andere öffentliche Einleger	31,8	34,4	46,7	59,9	37,0
Anderer inländische Einleger	229,7	208,6	221,8	219,7	252,4
Ausländische Einleger ⁵⁾	251,3	—	—	—	—
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft ⁶⁾	1 274,3	1 136,4	672,5	446,7	367,7
darunter Einlagen ausländischer Einleger .....	.	550,3	299,4	281,8	273,7
Rückstellungen	595,4	655,8	671,2	806,0	867,0
Grundkapital	290,0	290,0	290,0	290,0	290,0
Rücklagen	436,0	491,6	522,2	562,3	588,0
Sonstige Passiva	597,7	182,0	558,0	577,6	350,1
Bilanzsumme ...	31 532,5	33 454,5	33 364,2	39 848,7	42 054,9

*) Einschl. Landeszentralbank in Berlin; ab 1959 auch einschl. Landeszentralbank im Saarland.

¹⁾ Ab 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken. Vgl. Anm. 3). — ²⁾ Enthält außer den Guthaben bei der Europäischen Zahlungsunion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslandsguthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen darstellen. — ³⁾ Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wurden zum 7. 7. 1958 in die Position »Guthaben bei ausländischen Banken« einbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position »Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite«. — ⁴⁾ Bis 30. 6. 1958 unter »Sonstige Forderungen an das Ausland« ausgewiesen. Vgl. Anm. 3). — ⁵⁾ Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichsamts. — ⁶⁾ Einschl. der früher gesondert ausgewiesenen Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte. — ⁷⁾ Ab 7. 7. 1958 werden die Guthaben ausländischer Einleger nicht mehr unter »Einlagen« sondern unter »Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft« ausgewiesen.

Quelle: Deutsche Bundesbank

3. Wichtige Bilanzposten

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Geldinstitute					
		1956	1957	1958	1959	1960	1961
1	Zahl der berichtenden Institute	3 658 ¹⁾	3 658 ¹⁾	3 663 ¹⁾	3 749 ¹⁾	3 792 ¹⁾	3 803 ¹⁾
	Aktiva						
2	Barreserve	6 404,9	8 551,1	9 806,0	11 010,7 ^{*)}	14 630,5 ^{*)}	13 866,8 ^{*)}
3	darunter Guthaben bei der Dt. Bundesbank	5 689,9	7 739,3	8 888,1	10 030,9	13 562,4	12 515,9
4	Postscheckguthaben	223,6	236,8	285,1	284,5	280,7	477,5
5	Guthaben bei Kreditinstituten	9 709,0 ⁴⁾	14 355,6 ⁴⁾	17 177,2 ⁴⁾	19 095,3 ⁴⁾	20 109,4 ⁴⁾	26 007,6 ⁴⁾
6	darunter mit Laufzeit von weniger als 3 Monaten	6 303,1	7 701,8	8 412,9	10 305,0	11 507,8	14 030,8
7	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	827,7	898,3	946,5	1 093,4	1 075,6	1 819,7
8	Wechsel	11 535,3	12 985,0	13 327,4	15 166,4	16 018,9	17 927,7
9	darunter Handelswechsel	10 868,0	12 352,7	12 713,6	14 256,2	15 006,8	16 773,6
10	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen inländischer Emittenten	1 789,0	5 710,3	6 167,1	4 498,3	5 622,6	5 418,9
11	ausländischer Emittenten	—	446,1	599,9	1 231,4	379,5	1 195,3
12	Kassenobligationen, Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	6 836,8	8 227,5	13 146,2	18 345,1	18 704,5	22 278,5
13	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	267,5	214,3	180,0	268,0	335,4	324,1
14	Ausgleichsforderungen ⁵⁾	6 419,1	6 342,8	6 261,2	6 338,5	6 405,4	6 312,3
15	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz	1 895,6	1 924,1	1 901,8	1 862,4	1 817,1	1 787,7
16	Debitoren	24 525,2	26 326,1	28 198,3	33 483,8	39 586,9	46 202,0
17	Nichtbanken	22 505,0	24 240,4	25 912,1	30 649,9	36 404,6	42 649,5
18	Kreditinstitute	2 020,2	2 085,7	2 286,2	2 833,9	3 182,3	3 552,5
19	Langfristige Ausleihungen	43 282,9	49 851,1	59 246,5	72 065,2	83 263,7	98 435,2
20	Nichtbanken	36 668,4	42 207,6	50 739,1	62 324,3	71 994,7	84 852,1
21	Kreditinstitute	6 614,5	7 643,5	8 507,4	9 740,9	11 269,0	13 583,1
22	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	12 294,7	13 764,9	14 734,1	16 446,8	17 905,0	20 329,0
23	Beteiligungen	616,0	742,6	789,5	909,1	1 029,8	1 320,1
24	Grundstücke und Gebäude	1 601,0	1 809,4	1 994,7	2 208,3	2 393,4	2 667,4
25	Sonstige Aktiva ⁶⁾	2 061,4	2 328,8	2 527,6	3 118,2	3 513,5	4 829,6
	Nachrichtlich:						
26	Hypothekarkredite ⁷⁾	24 495,6	29 178,4	34 830,7	43 173,8	50 604,0	58 854,5
27	enthalten in: langfristigen Ausleihungen	19 956,6	23 504,2	28 099,3	35 450,7	41 990,3	49 428,4
28	durchlaufenden Krediten	4 539,0	5 674,2	6 731,4	7 723,1	8 613,7	9 426,1
	Passiva						
29	Einlagen von Nichtbanken	55 679,3	66 768,8	78 054,9	92 826,6	104 051,3	118 344,1
30	Sichteinlagen	19 378,3	21 795,3	25 305,1	29 075,6	31 244,3	36 489,4
31	Termineinlagen	12 025,4	15 585,2	16 647,6	18 712,4	19 693,5	21 430,3
32	Spareinlagen	24 275,6	29 388,3	36 102,2	45 038,6	53 113,5	60 424,4
33	darunter steuer- und prämienbegünstigt	2 917,4	3 785,3	4 156,8	4 616,4	4 623,6	2 712,2
34	Einlagen von Kreditinstituten	11 166,9	16 031,2	19 245,5	21 143,4	22 683,3	29 150,2
35	Sichteinlagen	5 254,8	7 028,2	7 752,1	8 761,1	9 906,1	12 544,4
36	Termineinlagen	5 912,1	9 003,0	11 493,4	12 382,3	12 777,2	16 605,8
37	Aufgenommene Gelder	4 677,3	5 082,9	4 433,4	4 920,1	6 834,1	8 008,8
38	Eigene Akzepte im Umlauf	453,4	340,9	267,0	536,8	635,0	585,6
39	Schuldverschreibungen im Umlauf	13 498,0	15 629,3	19 983,6 ⁸⁾	26 116,7 ⁸⁾	29 627,2 ⁸⁾	35 591,9 ⁸⁾
40	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	20 676,6	23 137,2	24 970,1	26 896,4	29 806,1	35 003,9
41	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	12 294,7	13 764,9	14 734,1	16 446,8	17 905,0	20 329,0
42	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	4 572,7	5 732,9	6 813,6	8 256,7	9 652,6	12 186,5
43	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	3 340,0	3 596,4	3 849,5	4 220,0	4 662,9	5 049,8
44	Sonstige Passiva	3 930,8	4 630,3	4 937,4	6 061,9	7 214,4	6 949,6
45	Bilanzsumme	130 289,7	154 714,8	177 289,1	207 425,4	233 071,9	271 199,4
	Eventualverbindlichkeiten						
46	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	5 845,3	6 745,5	7 473,9	8 050,7	8 735,8	9 327,4
47	Eigene Ziehungen im Umlauf	61,5	80,9	127,4	237,5	346,2	449,5
48	Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	4 563,6	3 680,8	2 630,4	2 348,5	2 872,7	3 310,0
49	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁹⁾	3 257,7	1 808,6	1 127,5	1 446,9	1 754,5	1 645,6
	Herkunft der längerfristig aufgen. Fremdgelder¹⁰⁾						
50	Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industrie-Bank AG	3 140,6	3 244,0	3 233,5	3 218,2	3 799,8	4 055,9
51	Kreditinstitute (ohne KfW u. Berl. Ind. Bk.)	7 034,8	8 778,9	10 172,3	12 098,3	13 978,6	16 822,9
52	Öffentliche Stellen	21 658,7	23 978,0	25 073,4	27 269,9	29 735,9	34 205,3
53	Wirtschaftsunternehmen und Private	2 634,2	2 611,1	2 521,1	2 497,2	2 838,4	3 303,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1958 ohne Saarland.

¹⁾ Erfasst sind etwa 99% des Bilanzvolumens aller Kreditinstitute. — Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. — ²⁾ Guthaben mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren; bis Ende November ³⁾ Einschl. des nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien usw. Ab 1960 einschl. Sparprämien-Forderungen (Sparprämien-Gesetz vom 1958). — ⁴⁾ In Passiva enthalten.

der Geldinstitute*)

DM

1961 nach Institutgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Hypothekenbanken u. öfU.-rechtl. Grundkreditanstalten	Girozentralen	Spar-kassen	Zentral-kassen	Kredit-genossen-schaften	Kreditinstitute mit Sonder-aufgaben	Post- und Teilzahlungs-kreditinstitute	
346 ¹⁾	47	12	866	18	2 239	25	250	1
5 933,5	33,4	1 160,0	3 924,9	546,9	1 041,5	422,2	804,6	2
5 400,3	32,2	1 125,6	3 400,1	530,0	811,9	415,0	800,9	3
220,6	3,6	61,7	62,6	34,6	60,7	20,0	13,7	4
5 592,6	2 171,8	5 482,3	6 833,0	1 419,8	2 166,8	1 936,1	405,2	5
4 134,9	1 162,9	2 266,4	3 189,7	320,0	1 292,6	1 385,6	278,7	6
1 197,7	0,8	145,5	184,9	140,1	135,2	13,8	1,5	7
1 425,3	0,3	1 649,7	1 962,5	345,3	961,9	704,5	878,2	8
10 923,5	0,3	1 501,1	1 738,4	328,1	887,4	637,1	757,8	9
1 210,7	1,5	1 575,8	57,8	9,6	1,8	995,6	1 566,0	10
370,7	—	138,0	—	—	—	686,7	—	11
6 316,9	926,4	2 869,7	7 791,4	611,3	897,0	741,5	2 124,2	12
44,7	148,1	85,5	—	—	—	45,8	—	13
1 770,8	398,3	259,8	2 441,4	84,2	634,4	388,2	335,0	14
195,3	257,0	26,1	1 006,3	5,3	184,0	106,6	7,2	16
23 950,2	442,5	2 860,5	7 696,5	979,1	5 722,6	2 000,8	2 549,9	16
21 643,5	336,9	2 480,5	7 569,2	636,2	5 709,3	1 724,4	2 549,7	17
2 306,7	105,6	380,0	127,3	342,9	13,3	276,4	0,2	18
8 242,1	25 521,3	15 270,1	26 050,7	1 314,4	3 021,6	16 967,8	2 047,2	19
7 997,7	25 181,1	13 349,3	24 847,7	471,1	2 994,7	8 024,2	1 986,3	20
244,4	340,2	1 920,8	1 203,0	843,3	26,9	8 943,6	60,9	21
1 399,3	4 207,9	2 794,7	3 188,3	262,3	404,6	8 061,7	10,1	22
695,2	15,3	59,0	210,6	30,2	76,7	214,4	18,7	23
762,0	78,2	106,8	1 126,8	52,3	478,5	35,3	27,4	24
1 146,5	722,8	196,3	981,9	116,6	399,6	1 154,2	111,7	25
3 752,8	23 558,1	5 917,2	19 482,4	105,9	1 390,4	4 554,5	93,3	26
3 308,0	20 027,4	3 915,3	17 156,9	84,7	1 260,4	3 582,5	93,3	27
444,8	3 530,7	2 001,9	2 325,5	21,2	130,0	972,0	—	28
40 068,1	92,4	4 660,7	52 799,4	638,2	13 067,9	600,2	6 416,9	29
16 680,8	57,9	1 684,4	10 815,5	295,4	3 932,7	360,2	2 662,4	30
14 074,1	31,8	2 807,7	3 459,1	240,2	584,1	233,2	—	31
9 313,2	2,7	168,6	38 524,8	102,6	8 551,1	6,8	3 754,5	32
416,7	0,1	8,4	1 824,4	4,4	457,5	0,5	—	33
10 307,5	96,6	9 714,3	418,2	3 501,2	132,8	4 082,9	896,9	34
5 557,5	11,9	3 439,9	150,7	1 598,6	51,3	837,6	896,9	35
4 750,0	84,7	6 274,4	267,5	1 902,6	81,5	3 245,3	—	36
2 587,9	108,5	547,8	230,1	77,6	205,0	1 892,7	2 359,2	37
432,9	—	4,2	0,9	3,0	9,8	126,0	8,9	38
3 689,7	19 232,1	8 100,0	—	—	—	4 570,3	—	39
4 325,7	7 961,4	7 316,6	2 687,7	1 005,5	781,5	10 802,2	123,2	40
1 399,3	4 207,9	2 794,7	3 188,3	262,3	404,6	8 061,7	10,1	41
3 602,7	1 178,0	727,2	2 044,5	243,9	963,1	3 145,0	282,0	42
1 706,6	901,4	309,8	985,2	74,9	263,6	670,7	137,5	43
2 353,7	1 150,9	566,2	1 165,3	145,4	358,6	543,5	665,9	44
70 474,1	34 929,2	34 741,5	63 519,6	5 952,0	16 186,9	34 495,2	10 900,6	45
6 128,5	117,2	832,7	372,2	467,3	282,9	1 031,4	95,3	46
31,1	—	0,0	0,0	—	5,6	5,4	407,3	47
2 113,9	0,9	5,0	62,8	30,4	107,3	642,1	347,7	48
1 454,3	1,0	25,6	15,4	52,0	35,0	54,9	7,3	49
1 363,7	543,7	1 035,7	58,1	12,5	16,0	1 026,3	—	50
2 358,6	2 607,2	3 914,9	3 721,8	1 055,2	1 102,2	1 929,5	133,3	51
1 808,0	8 229,1	4 881,7	2 152,4	121,3	96,4	16 826,8	89,6	52
847,8	875,8	706,9	66,6	100,4	40,7	665,1	—	53

deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — ¹⁾ Einschl. 212 Privatbankiers. — ²⁾ Ab 1959 einschl. Guthaben bei der 1959 einschl. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Ausländerzahlungsverkehrs. — ³⁾ Jeweiliger Bestand. — 5. 5. 1959). — ⁴⁾ Bis einschl. 1959 ohne ländliche Kreditgenossenschaften. — ⁵⁾ Einschl. aller Verpflichtungen aus vorverkauften Schuld-Quelle: Deutsche Bundesbank

4. Boden- und Kommalkreditinstitute*)

a) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibung	Jahresende				
	1957	1958	1959	1960	1961
Zahl der Anstalten	66	66	67	67	69
Hypothekendarlehen	8 016,9	9 512,3	12 241,8	14 471,2	17 764,3
unter 5 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei	—	—	13,2	17,0	17,0
5 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei	3 343,4	3 346,8	3 406,0	3 399,7	3 404,5
vollbesteuert	0,8	115,1	1 510,4	1 585,0	2 197,3
5 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei	1 259,4	1 258,5	1 265,7	1 251,5	1 257,1
vollbesteuert	319,8	677,6	1 809,0	1 956,7	3 632,4
6 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	2 026,9	2 637,4	2 961,4	4 761,5	6 028,1
vollbesteuert	73,9	70,9	71,2	71,8	52,2
6 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	122,2	145,6	145,6	205,0	203,6
7 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	30,3	29,6	26,2	24,1	1,9
vollbesteuert	4,3	308,8	297,2	525,6	491,3
7 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	250,3	206,7	62,7	33,0	11,8
vollbesteuert	569,8	700,2	673,0	640,3	467,0
8 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	14,6	14,6	—	—	—
vollbesteuert	1,1	0,3	0,1	0,1	0,1
Schiffsdarlehen	286,9	372,1	436,4	442,4	483,7
unter 5 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4
5 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei	12,4	12,1	12,6	12,5	12,6
vollbesteuert	—	—	2,5	2,5	2,5
5 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei	59,9	60,0	60,0	59,0	58,0
vollbesteuert	—	27,7	83,7	83,6	98,3
6 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5
vollbesteuert	10,0	19,7	33,8	36,2	88,4
6 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	65,7	82,0	77,4	89,0	102,2
7 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	20,9	25,5	25,4	—	—
vollbesteuert	31,5	39,3	38,9	66,3	59,5
7 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	—	12,0	12,0	12,0	10,0
8 $\frac{1}{2}$ % vollbesteuert	59,2	66,8	62,9	54,4	25,4
Kommunalobligationen²⁾	4 808,7	7 192,2	9 450,6	10 481,2	12 521,6
unter 5 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei	13,2	4,8	62,8	74,2	71,7
vollbesteuert	—	22,5	233,7	239,2	291,7
5 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei	946,9	939,6	971,5	963,2	964,0
vollbesteuert	11,0	196,7	1 257,7	1 318,9	1 740,4
5 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei	825,9	800,5	789,0	767,0	734,1
vollbesteuert	253,7	714,2	1 631,8	1 710,0	2 674,5
6 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei	10,0	10,0	12,8	10,0	10,0
vollbesteuert	1 362,6	2 091,9	2 260,5	2 957,6	4 076,3
6 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	197,8	197,8	198,8	172,2	90,2
vollbesteuert	58,9	136,1	155,8	319,6	324,4
7 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	85,9	25,1	25,5	17,9	6,8
vollbesteuert	22,1	810,3	797,9	961,1	926,7
7 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	186,1	97,3	25,7	14,6	7,7
vollbesteuert	862,9	1 113,6	995,4	927,1	602,9
8 $\frac{1}{2}$ % steuerbegünstigt	2,0	1,8	—	—	—
vollbesteuert	29,7	29,9	31,5	28,8	0,0
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft³⁾	13 112,4	17 076,6	22 128,7	25 394,8	30 769,6
steuerfrei	6 498,4	6 459,5	6 620,8	6 581,0	6 555,9
steuerbegünstigt	801,7	669,4	435,5	333,5	170,7
vollbesteuert	5 812,3	9 947,7	15 072,3	18 480,3	24 043,0
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen⁴⁾	881,3	876,8	849,1	855,2	853,0
Hypothekendarlehen	713,2	709,7	700,8	693,1	689,8
Schiffsdarlehen	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1
Kommunalobligationen	113,2	115,7	113,8	131,4	130,9
Sonstige Schuldverschreibungen	18,6	17,0	16,4	15,3	14,9
Auf ausländische Währung lautende Schuldverschreibungen	34,3	32,4	16,1	13,4	15,3
Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz⁵⁾	374,6	370,8	371,5	368,6	351,2
Hypothekendarlehen	339,6	338,2	338,0	331,9	323,0
Schiffsdarlehen	0,3	—	—	—	—
Kommunalobligationen	26,6	24,3	25,0	28,2	19,8
Sonstige Schuldverschreibungen	8,1	8,3	8,5	8,5	8,4
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Altgeschäft	1 255,9	1 247,6	1 220,6	1 223,8	1 204,2
Inhaberschuldverschreibungen insgesamt	14 368,3	18 324,2	23 349,3	26 618,6	31 973,8
Außerdem					
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	3 086,7	3 218,7	3 352,9	3 661,8	4 073,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 ohne Saarland.

²⁾ Enthält auch Landesbodenbriefe, Kommunal-Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen und Schuldbuohforderungen. — ³⁾ Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen. Einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwart bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — ⁴⁾ Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigener Bestände). — 1957 einschl. Umschuldungsverband deutscher Gemeinden, (0,1 Mill. DM). — ⁵⁾ Sämtliche Schuldverschreibungen sind mit 4% verzinslich. — ⁶⁾ Einschl. eigener Bestände.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute*)

b) Finanzierungsmittel im Neugeschäft**)

MILL. DM

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	Jahresende				
	1957	1958	1959	1960	1961
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	13 112,4	17 076,6	22 128,7	25 394,8	30 769,6
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	3 086,7	3 368,7	3 499,5	3 811,2	4 238,9
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	7 507,2	8 834,1	9 709,3	10 645,1	11 905,4
Zusammen ...	23 706,3	29 279,4	35 337,5	39 851,1	46 913,9
Durchlaufende Mittel	4 015,9	4 732,1	5 434,6	6 189,3	7 054,9
Insgesamt ...	27 722,2	34 011,5	40 772,1	46 040,4	53 968,8
Desgl. ohne aufgenommene Darlehen bei Boden- und Kommunalkreditinstituten	26 858,2	32 771,2	39 233,1	44 190,9	51 648,0
Hypotheken auf					
Wohnungneubauten	12 333,9	14 205,6	16 801,1	19 276,5	22 047,5
Gewerblichen Grundstücken	1 776,2	2 154,5	2 677,9	3 045,5	3 837,9
Sonstigen Grundstücken	547,6	729,9	997,2	1 161,9	1 404,8
Landwirtschaftlichen Grundstücken ..	1 691,0	1 948,2	2 410,2	2 906,7	3 567,2
Hypotheken zusammen ...	16 348,7	19 038,3	22 886,4	26 390,6	30 857,4
Kommunaldarlehen ¹⁾	6 304,5	8 867,3	10 371,8	11 228,4	12 910,3
darunter Wohnungneubauhypotheken mit kommunaler Bürgerschaft	506,3	770,0	990,9	1 402,8	1 810,6
Schiffshypotheken	1 160,4	1 600,6	1 895,7	1 890,1	1 978,8
Landeskulturdarlehen	391,0	507,9	649,5	807,8	912,2
Sonstige langfristige Darlehen ²⁾	1 103,7	1 325,9	1 408,9	1 466,7	1 810,3
darunter für Wohnbauten	312,7	369,8	383,8	299,2	369,8
Darlehen an Kreditinstitute					
Sparkassen ³⁾	786,1	799,3	829,2	952,9	1 125,6
Andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ⁴⁾	987,3	1 279,1	1 728,2	1 861,4	2 439,4
Sonstige Kreditinstitute ¹⁾	305,2	393,9	617,5	821,8	1 041,9
Insgesamt ...	27 386,9	33 812,3	40 387,2	45 419,5	53 075,8
Deckungsdarlehen	15 942,0	20 163,7	24 989,1	28 461,8	33 962,0
darunter aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau u. der Landwirtschaftlichen Rentenbank .	2 455,9	2 641,3	2 774,4	3 235,2	3 602,2
Übrige Darlehen mit Institutshaftung aus:					
Öffentlichen Mitteln	3 559,8	4 364,2	4 893,2	5 228,4	5 544,3
Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau u. der Landwirtschaftlichen Rentenbank	304,7	271,3	338,1	368,8	531,6
Mitteln anderer Kreditanstalten ...	630,7	754,3	980,4	1 001,7	1 207,9
Sonstigen Mitteln	2 933,8	3 526,7	3 751,8	4 169,7	4 775,1
Durchlaufende Mittel	4 015,9	4 732,1	5 434,6	6 189,3	7 054,9
darunter der öffentlichen Hand ...	3 735,2	4 401,1	5 039,4	5 715,8	6 318,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. — **) Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen bzw. gewährte Darlehen einschl. durchlaufender Kredite.

¹⁾ Dem letzten Kreditnehmer unmittelbar gewährte Darlehen. — ²⁾ Enthält Darlehen für Siedlungszwecke: 1957 = 371,0 Mill. DM, 1958 = 404,4 Mill. DM, 1959 = 421,0 Mill. DM, 1960 = 419,6 Mill. DM und 1961 = 488,8 Mill. DM. — ³⁾ Die Darlehen an Sparkassen und andere öffentliche Kreditinstitute stellen ebenfalls Kommunaldarlehen dar. — ⁴⁾ Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute*)

e) Erstaussatz und Tilgung von Schulverschreibungen
1000 DM

Art der Schulverschreibungen	Erstaussatz				Tilgung			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		5 %	5 1/4 %	6 %		6 1/4 %	7 %	7 1/2 % u. höher
2. Halbjahr 1960								
Hypothekendarlehen	1 265 102	28 869	38 424	921 453	46 137	634	2 149	20 042
Schiffsdarlehen	9 291	—	—	114	8 442	—	7	8 385
Kommunalobligationen	720 778	5 029	34 079	351 093	114 550	3 986	7 980	44 163
1. Halbjahr 1961								
Hypothekendarlehen	1 764 727	372 529	714 580	665 171	82 883	5 810	5 185	61 680
Schiffsdarlehen	38 590	—	10 479	15 214	26 592	—	7	25 586
Kommunalobligationen	1 581 620	271 855	584 521	661 524	290 479	36 885	8 086	180 758
2. Halbjahr 1961								
Hypothekendarlehen	1 832 518	238 344	977 569	616 559	202 871	8 715	61 549	114 590
Schiffsdarlehen	40 624	—	4 365	35 808	11 429	—	2 857	8 521
Kommunalobligationen	1 160 348	197 087	391 317	493 817	381 001	54 528	39 028	174 797
Jahr 1961								
Hypothekendarlehen	3 597 245	610 873	1 692 149	1 281 730	285 754	14 525	66 734	176 270
Schiffsdarlehen	79 214	—	14 844	51 022	38 021	—	2 864	34 107
Kommunalobligationen	2 741 968	468 942	975 838	1 155 341	671 480	91 413	47 114	355 555

d) Bruttoausleihungen
1000 DM

Darlehensart	1960	1961		
	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Jahr
Hypotheken	2 308 227	2 007 940	3 165 547	5 173 487
darunter auf Wohnungsneubauten	1 575 806	1 257 104	2 036 291	3 293 395
Kommunaldarlehen ¹⁾	748 843	989 877	1 205 973	2 195 850
darunter Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	90 949	94 357	142 231	236 588
Schiffshypotheken	142 141	124 366	238 172	366 538
Landeskulturdarlehen	100 776	34 756	99 755	134 511
Sonstige Darlehen	162 280	179 152	305 827	484 979
darunter für Wohnbauten	28 690	21 705	67 929	89 634
Insgesamt...	3 462 266	3 336 091	5 015 274	8 351 365
darunter Wohnungsbaudarlehen ²⁾	1 695 445	1 373 166	2 246 451	3 619 617
³⁾	49,0	41,2	44,8	43,3
Außerdem Darlehen an Kreditinstitute aller Art ⁴⁾	388 360	682 946	616 963	1 299 909

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. — 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie »Sonstige Darlehen« für Wohnbauten. — 3) Einschließlich Darlehen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute.

5. Bausparkassen

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen*)

Mill. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausgleichs- forderungen im Bestand
	Spar- geldein- zahlungen ¹⁾	Wohnungs- bauprämien (Geldschriften)	Zins- und Tilgungs- leistungen	Spar- einlagen- bestand	Auf- genommene Fremdmittel	Hypo- theken	Zwischen- kredite	
Private Bausparkassen								
1957	1 222,0	122,2	249,1	2 835,9	133,3	1 660,0	341,0	40,1
1958	1 383,9	154,1	359,1	3 538,2	154,7	2 078,2	383,0	39,5
1959	1 713,5	197,9	469,8	4 439,9	152,6	2 547,0	491,7	39,0
1960	2 190,8	243,2	569,2	5 591,6	198,1	3 098,5	933,0	39,0
1961	2 505,0	275,7	676,7	6 729,3	249,9	3 770,5	1 409,5	38,3
Öffentliche Bausparkassen								
1957	859,6	81,7	222,2	2 019,4	117,5	1 172,5	228,8	16,5
1958	996,2	97,9	292,7	2 469,4	145,0	1 382,2	177,8	16,3
1959	1 196,3	129,2	368,6	3 056,8	173,0	1 564,0	174,9	15,0
1960	1 378,8	164,9	411,8	3 763,6	284,1	1 732,7	260,7	14,8
1961	1 629,5	182,0	476,5	4 470,3	426,9	2 000,8	352,5	14,5
Insgesamt								
1957	2 081,6	203,8	471,3	4 855,3	250,8	2 832,5	569,9	56,6
1958	2 380,1	252,0	651,8	6 007,5	299,6	3 460,4	560,7	55,8
1959	2 909,7	327,1	838,4	7 489,7	325,7	4 111,0	666,6	53,9
1960	3 569,6	408,1	981,0	9 355,2	482,2	4 831,2	1 193,7	53,8
1961	4 134,5	457,8	1 153,2	11 199,6	676,8	5 771,3	1 761,9	52,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

1) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen.

Quelle: Verband der privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen

b) Bewegung der Bausparverträge*)

Jahr	Bausparkassen							
	Private				Öffentliche		insgesamt	
	Voll-		Teil-		Verträge	Bauspar- summe	Verträge	Bauspar- summe
	Verträge	Bauspar- summe	Verträge	Bauspar- summe				
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge								
1957	43 512	594,4	217 473	3 587,9	179 033	2 590,5	440 018	6 772,8
1958	43 408	615,8	325 956	5 081,6	274 922	3 681,9	644 286	9 379,3
1959	44 667	678,3	308 155	5 521,1	243 992	3 730,5	596 814	9 929,9
1960	34 489	577,8	305 633	6 302,6	239 712	3 945,8	579 834	10 826,2
1961	29 517	533,8	334 198	7 069,9	263 093	4 553,1	626 808	12 156,8
Gekündigte Verträge								
1957	9 864	124,0	16 587	265,3	13 450	161,3	39 901	550,6
1958	9 324	124,0	18 346	312,9	11 226	139,9	38 896	576,8
1959	7 930	114,2	20 429	378,0	10 916	139,1	39 275	631,3
1960	10 497	149,9	26 045	508,8	13 351	171,7	49 893	830,4
1961	8 802	142,3	32 632	682,8	15 847	226,4	57 281	1 051,5
Zugelieferte Verträge								
1957	20 842	241,5	78 985	1 248,8	88 662	1 039,3	188 489	2 529,6
1958	20 607	242,6	93 488	1 519,0	105 255	1 265,4	219 350	3 027,0
1959	19 816	240,2	125 380	2 202,1	111 977	1 427,8	257 173	3 870,1
1960	19 511	240,9	161 276	2 698,9	125 802	1 680,8	306 589	4 620,6
1961	19 342	251,6	179 810	3 224,1	140 217	1 994,2	339 369	5 469,9
Bestehende, noch nicht zugestellte Verträge am Jahresende								
1957	246 786	2 862,9	610 434	9 658,6	617 353	8 226,7	1 474 573	20 748,2
1958	242 909	2 946,0	838 528	13 306,4	762 224	10 419,3	1 843 661	26 671,7
1959	247 048	3 141,3	1 020 892	16 958,4	870 009	12 397,3	2 137 949	32 497,0
1960	236 209	3 164,2	1 171 215	20 851,5	960 980	14 372,2	2 368 404	38 387,9
1961	224 941	3 144,4	1 302 371	24 682,4	1 047 589	16 407,4	2 574 901	44 234,2
Bestand der seit dem 21. Juni 1948 zugestellten Verträge am Jahresende								
1957	81 274	954,7	196 397	3 544,5	300 363	3 923,7	578 034	8 422,9
1958	89 227	1 081,6	258 029	4 749,3	374 454	4 932,6	721 710	10 763,5
1959	94 166	1 170,7	331 314	6 196,9	441 691	5 973,6	867 171	13 341,2
1960	96 684	1 234,5	410 079	7 883,9	509 530	7 176,9	1 016 293	16 297,3
1961	97 451	1 287,6	493 126	9 785,5	579 444	8 519,2	1 170 021	19 592,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen

a) Bankmäßige Form der Geldkapitalbildung*)

Mill. DM

Jahr	Stückgeld ¹⁾	Einlagen bei Geldinstituten ²⁾			Spareinlagen ³⁾ bei		Vermögensanlagen der Versicherungen ⁴⁾ (ohne Arbeitslosenversicherung)
		insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Geldinstituten ⁵⁾	Bausparkassen	
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) (Aufkommen)							
1954	+ 796	+ 2 393	+ 2 504	- 111	+ 5 684	+ 754	+ 3 853 ⁶⁾
1955	+ 1 290	+ 1 696	+ 1 643	+ 53	+ 4 148	+ 844	+ 3 695
1956	+ 835	+ 3 424	+ 1 574	+ 1 850	+ 2 899	+ 817	+ 3 111
1957	+ 1 585	+ 5 856	+ 2 333	+ 3 523	+ 5 097	+ 1 015	+ 3 490
1958	+ 1 479	+ 4 305	+ 3 292	+ 1 013	+ 6 716	+ 1 152	+ 3 316
1959 ⁷⁾	+ 1 404	+ 5 538	+ 3 626	+ 1 912	+ 8 875	+ 1 482	+ 4 593 ⁸⁾
1960	+ 1 428	+ 3 020	+ 1 980	+ 1 040	+ 7 923	+ 1 866	+ 4 973
1961	+ 2 366	+ 7 007	+ 5 266	+ 1 741	+ 7 210	+ 1 844	+ 4 952

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

¹⁾ Einschl. Scheidemünzen jedoch ohne Kassenbestände der Banken. — ²⁾ Einlagen inländischer Nichtbanken. — ³⁾ Einschl. der Einlagen bei Dt. Bundesbank, Postcheck- und Postsparkassenämtern, jedoch ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — Ohne Gegenwertmittel, Einlagen ehem. Besatzungsmächte und Einlagen öffentlicher Stellen bei der Dt. Bundesbank. — ⁴⁾ Einschl. Übernahme der aus Spareinlagen entstandenen Festkonten der Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebener und der Entschädigungsgutschriften für Altsparer-Guthaben sowie sonstiger Veränderungen. — ⁵⁾ Nettozugänge; teilweise geschätzt. — ⁶⁾ Die Vermögenszunahme ist z. T. auf die Einbeziehung von Berlin (West) in die Statistik der Rentenversicherung zurückzuführen. — ⁷⁾ Einschl. Bestandzugang durch Einbeziehung des Saarlandes; Ende 1959 stellte sich dieser Bestand bei den Geldinstituten bei Sichteinlagen auf 616 Mill. DM, bei Termineinlagen auf 234 Mill. DM, bei Spareinlagen auf 770 Mill. DM und bei Spareinlagen bei Bausparkassen auf 13 Mill. DM. — ⁸⁾ Ohne Saarland.

b) Anstaltsbesitz an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren*)

Mill. DM

Art der Institute	Hypotheken einschl. Schiffshypotheken			Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften			Wertpapiere (ohne Konsortial- beteiligungen)		
	Bestand am Jahresende								
	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961
Deutsche Bundesbank ...	—	—	—	1 210,7 ¹⁾	1 387,2 ²⁾	2 635,7 ³⁾	234,6	323,6	1 483,7
Geschäftsbanken									
Bodenkreditinstitute ...	24 782,0 ⁴⁾	28 280,6 ⁵⁾	32 836,2 ⁶⁾	10 371,8 ⁷⁾	11 228,4 ⁸⁾	12 910,3 ⁹⁾	3 827,9	3 967,8	4 813,3
Sparkassen	13 736,0	16 734,0	19 482,0	3 549,6	4 323,7	5 037,5	5 957,7	6 087,4	7 791,4
Kreditbanken	342,9	341,6	419,3	248,2	302,5	391,1	5 070,3	4 807,0	5 023,9
Zentralkassen	3,0	89,0	88,6	0,9	1,1	0,9	387,8	417,3	611,3
Kreditgenossenschaften	521,9	1 109,1	1 390,4	71,6	156,1	177,0	744,1	780,2	897,0
Sonstige Kreditinstitute	2 212,2	2 465,5	2 868,3	3 731,3	4 805,6	6 138,4	1 951,7	2 146,1	2 555,2
Bausparkassen	4 111,0	4 831,2	5 771,3	109,1	130,0 ¹⁰⁾	160,0 ¹¹⁾	409,2	479,8	534,6
Sozialversicherung ohne Arbeitslosenversicherung	1 139,8 ¹²⁾	1 355,0 ¹³⁾	1 429,0 ¹⁴⁾	1 448,5 ¹⁵⁾	1 546,7 ¹⁶⁾	1 634,8 ¹⁷⁾	5 312,1 ¹⁸⁾	5 794,6 ¹⁹⁾	6 037,3 ²⁰⁾
Lebensversicherung	2 709,4 ²¹⁾	3 256,2	3 957,5	991,7 ²²⁾	1 290,1	1 440,0	1 799,8 ²³⁾	2 276,0	2 680,1
Sonstige Versicherungen	929,8 ²⁴⁾	1 038,6	1 202,1	1 035,9 ²⁵⁾	1 315,2	1 471,3	4 008,0 ²⁶⁾	4 836,9	5 869,8
Insgesamt ...	50 488,0	59 500,8	69 444,7	22 769,3	26 486,6	31 997,0	29 703,2	31 916,7	38 297,6
darunter Wohnungs- bauhypotheken	35 130,0	41 672,2	48 269,9	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Kredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen. — Ohne Berücksichtigung der Ausgleichsforderungen. — ²⁾ Nur Neugeschäft. — ³⁾ Teilweise geschätzt. — ⁴⁾ Ohne Saarland. — ⁵⁾ Geschätzt. — ⁶⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen.

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen

e) Stand der Spareinlagen*)

Mill. DM

Jahresende	Institute insgesamt	Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgenossenschaften ¹⁾	Zentralbanken	Kreditbanken	Girozentralen, Hypothekbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
1954	17 224,6	10 964,6	964,6	2 418,4	41,2	2 793,9	40,6	1,4
1955	21 373,5	13 555,1	1 236,0	2 944,0	53,0	3 516,6	65,8	3,0
1956	24 275,6	15 506,1	1 457,0	3 417,8	47,9	3 781,8	61,7	3,3
1957	29 388,3	18 665,3	1 822,4	4 140,0	57,3	4 615,0	85,0	3,3
1958	36 102,2	22 882,1	2 285,6	5 081,4	68,7	5 698,4	82,9	3,1
1959	45 038,6	28 516,3	2 793,4	6 305,0	93,2	7 203,5	122,2	5,0
1960	53 113,5	33 723,6	3 273,5	7 453,6	102,9	8 402,2	150,6	7,2
1961	60 424,4	38 524,8	3 754,5	8 551,1	102,6	9 313,2	171,3	6,8

d) Bewegung der Spareinlagen*)

Mill. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang	Gutschriften	Lastschriften ²⁾	Saldo der Gut- und Lastschriften ³⁾	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter steuer- und prämiengünstige Spareinlagen

Geldinstitute insgesamt⁴⁾

1954	11 546,5	14 336,5 ⁵⁾	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6	2 318,6
1955	17 224,6	14 717,7 ⁶⁾	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5	2 524,6
1956	21 373,5	16 519,1	14 416,6	+ 2 102,5	799,6	24 275,6	2 917,4
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3	3 785,3
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2	4 156,8
1959	36 102,2	29 446,7 ⁷⁾	21 784,1	+ 7 662,6	1 273,8	45 038,6	4 616,4
1960	45 038,6	32 996,6	26 810,2	+ 6 186,4	1 888,5	53 113,5	4 623,6
1961	53 113,5	37 670,2	32 351,1	+ 5 319,1	1 991,8	60 424,4	2 712,2

darunter Sparkassen

1954	7 460,8	9 051,3	5 860,9	+ 3 190,4	313,4	10 964,6	1 099,2
1955	10 964,6	9 156,5	6 957,5	+ 2 199,0	391,5	13 555,1	1 289,4
1956	13 555,1	10 326,0	8 891,6	+ 1 434,4	516,6	15 506,1	1 484,7
1957	15 506,1	12 360,8	9 863,6	+ 2 497,2	662,0	18 665,3	1 922,5
1958	18 665,3	14 830,0	11 341,5	+ 3 488,5	728,3	22 882,1	2 156,5
1959	22 882,1	18 091,6 ⁸⁾	13 259,7	+ 4 831,9	802,3	28 516,3	2 531,2
1960	28 516,3	20 098,4	16 112,6	+ 3 985,8	1 221,5	33 723,6	2 768,9
1961	33 723,6	23 077,4	19 560,1	+ 3 517,3	1 283,9	38 524,8	1 824,4

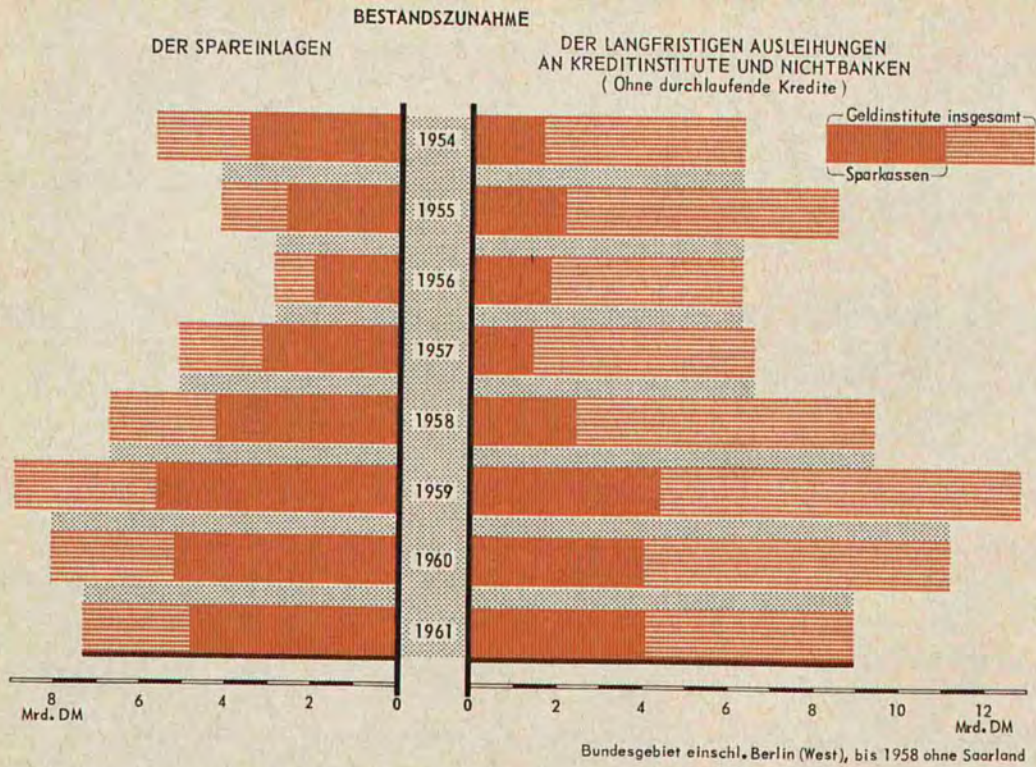
*) Bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ 1954 ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug; ab Januar 1955 ohne solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — ²⁾ Einschl. der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altspargern. — ³⁾ Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich im Jahr 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altspargern nicht exakt ermitteln. Vgl. Anm. 2). — ⁴⁾ Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, und zwar bis 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — ⁵⁾ Entschädigungsgutschriften für Altspargerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebenen: 1954 = 1 200,7 Mill. DM, 1955 = 186,5 Mill. DM; in den folgenden Jahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — ⁶⁾ Einschl. Bestandzugang von 770,2 Mill. DM durch Einbeziehung der Spareinlagen des Saarlandes im Dezember. — ⁷⁾ Einschl. Übernahme der Spareinlagen einer Staatsbank in Höhe von 100,5 Mill. DM. Anfang Januar sowie Bestandzugang von 558,0 Mill. DM durch Einbeziehung des Saarlandes im Dezember.

Quelle: Deutsche Bundesbank

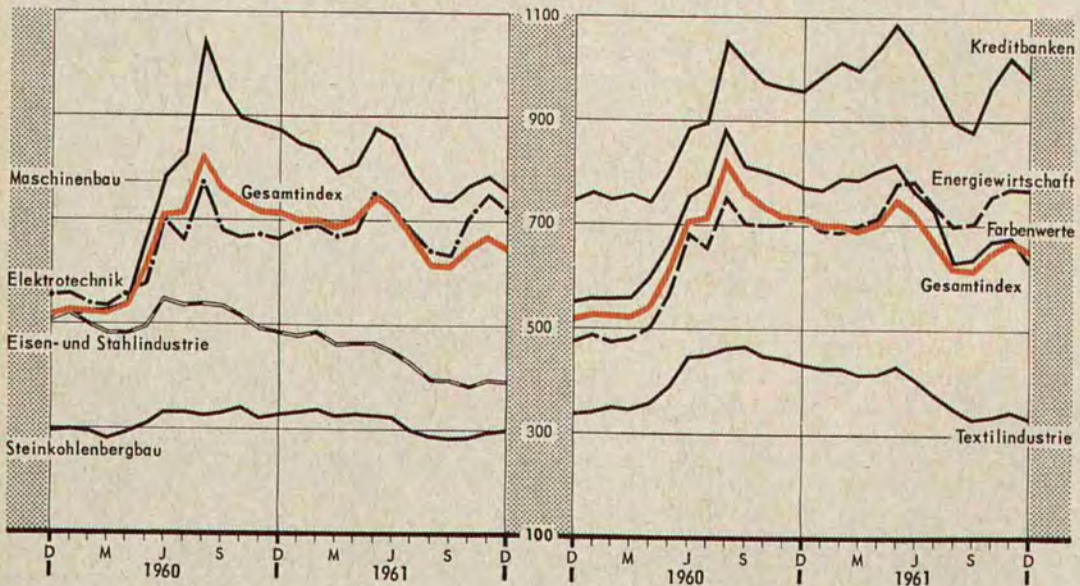


SPAREINLAGEN UND LANGFRISTIGE AUSLEIHUNGEN



INDEX DER AKTIENKURSE

31.12.1953 = 100; Stand am Monatsende



7. Mindestreserven der Kreditinstitute*)

Dezember	Insgesamt ¹⁾	Kredit- banken	Giro- zentralen	Sparkassen	Ländliche Zentral- kassen	Ländliche Kredit- genossen- schaften	Gewerbliche Zentral- kassen	Gewerbliche Kredit- genossen- schaften	Alle übrigen reserve- pflichtigen Kredit- institute ²⁾
Reservepflichtige Verbindlichkeiten									
Mill. DM									
1951	21 120,3	8 597,2	1 624,6	7 032,7	1 428,1		37,0	1 105,7	1 295,0
1952	26 927,8	10 745,7	1 833,3	9 402,7	1 803,2		52,7	1 423,3	1 666,9
1953	34 601,5	13 360,3	2 363,8	12 367,2	2 274,5		78,5	1 853,7	2 303,5
1954	40 899,8	14 735,4	2 779,7	15 365,9	2 886,7		97,5	2 265,8	2 768,8
1955	47 089,7	16 436,1	2 902,5	18 401,4	3 531,6		88,3	2 685,6	3 044,2
1956	52 699,3	18 905,0	2 763,3	20 535,3	4 002,1		84,5	3 060,8	3 348,3
1957	66 250,6	24 604,3	3 553,7	25 483,2	4 753,5		106,1	3 807,1	3 942,7
1958	74 705,2	28 610,1	3 529,9	31 140,6	5 858,8		108,0	4 669,5	788,3
1959	89 529,6	33 208,7	3 843,9	38 425,2	7 335,7		109,0	5 703,8	903,3
1960	100 537,8	36 083,4	3 739,8	44 483,1	434,2	7 970,0	129,0	6 585,8	1 112,5
1961	111 660,6	38 062,0	4 079,5	50 843,2	457,0	9 425,2	105,8	7 610,1	1 077,8
Reserve-Soll									
Mill. DM									
1951	2 156,3	989,4	172,5	600,5	118,1		3,8	110,7	161,3
1952	2 099,5	967,6	159,3	606,5	108,2		4,1	99,6	154,2
1953	2 487,0	1 104,1	194,3	737,7	129,8		5,5	119,6	196,0
1954	2 850,2	1 210,0	225,6	881,6	159,6		6,7	140,4	226,3
1955	3 673,3	1 493,2	267,6	1 217,8	227,0		6,9	189,2	217,6
1956	4 105,5	1 723,8	261,1	1 350,4	254,7		6,9	214,9	293,7
1957	6 102,6	2 790,7	367,1	1 923,1	340,2		11,3	303,1	367,1
1958	6 757,7	3 178,5	364,8	2 336,8	416,9		11,7	369,5	79,5
1959	7 967,9	3 557,4	414,9	2 955,8	482,3		10,5	458,4	88,6
1960	12 332,1	5 421,3	563,3	4 692,9	58,0	699,7	18,4	729,9	148,6
1961	8 969,7	3 781,6	401,4	3 528,2	41,3	550,2	10,8	557,9	98,3
Durchschnittlicher Reservesatz									
Reserve-Soll in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten									
1951	10,2	11,6	10,6	8,5	8,3		10,3	10,0	12,5
1952	7,8	9,0	8,7	6,5	6,0		7,8	7,0	9,3
1953	7,2	8,3	8,2	6,0	5,7		7,0	6,5	8,5
1954	7,0	8,2	8,1	5,7	5,5		6,9	6,2	8,2
1955	7,8	9,1	9,2	6,6	6,4		7,8	7,0	8,9
1956	7,8	9,1	9,4	6,6	6,4		8,2	7,0	8,8
1957	9,2	11,3	10,3	7,5	7,2		10,7	8,0	9,3
1958	9,0	11,1	10,3	7,5	7,1		10,8	7,9	10,1
1959	8,9	10,7	10,8	7,7	6,6		9,6	8,0	9,8
1960	12,3	15,0	15,1	10,5	13,4	8,8	14,3	11,1	13,4
1961	8,0	9,9	9,8	6,9	9,0	5,8	10,2	7,3	9,1
Überschussreserven									
Mill. DM									
1951	102,5	58,2	11,4	11,0	4,6		0,7	6,4	10,2
1952	119,5	60,2	19,2	13,8	5,2		1,1	7,9	12,1
1953	120,7	61,8	14,8	12,4	7,5		0,9	7,7	15,6
1954	173,0	92,0	28,8	13,3	6,5		1,4	10,7	20,3
1955	201,6	78,4	56,2	13,6	7,3		1,3	10,5	34,3
1956	268,2	87,6	31,2	21,6	7,6		1,0	13,9	105,3
1957	216,9	103,0	18,0	18,5	12,1		1,4	16,5	47,4
1958	214,9	103,1	20,4	21,3	11,6		2,5	18,1	37,9
1959	268,3	143,2	27,4	23,3	11,3		2,3	17,6	43,2
1960	186,5	86,7	18,5	27,5	3,2	9,9	2,1	20,6	18,0
1961	366,6	179,1	38,7	33,4	7,6	10,1	6,3	30,1	61,3

*) Bis 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1957 und 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Ab 1958 ohne Mindestreserven der Deutschen Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreserverhaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen.

Quelle: Deutsche Bundesbank

8. Soll- und Habenzinsen*)

a) Höchst-Sollzinsen in % im Jahr

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite ¹⁾ in Abschnitten von ... bis unter ... DM			
			zugesagte Kredite ¹⁾	Kontoüberziehungen		20 000 und höher	5 000 bis unter 20 000	1 000 bis unter 5 000	unter 1 000
1954 20. Mai ...	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli ...			7 1/2	9 1/2					
1955 4. Aug. ...	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März ...	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai ...	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept. ...	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan. ...	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept. ...	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan. ...	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni ...	3	4	7 1/2	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli ...			7 1/2	9					
1959 10. Jan. ...	2 1/2	3 1/2	7 1/2	8 1/2	6 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
4. Sept. ...	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt. ...	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni ...	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov. ...	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan. ...	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai ...	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6

b) Höchst-Habenzinsen in % im Jahr

Gültig ab	Egallich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾ von ... bis unter ... Monate				Festgelder ²⁾ von ... bis ... Tage				Postspareinlagen	
	in provisionsfreier Rechnung	pflichtiger	mit gesetzl. Kündl. zinsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist 6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 12 ³⁾	12 u. darüber ⁴⁾	30 bis 89	90 bis 179	180 bis 359	360 u. darüber		
1954 1. Juli ...	1/2	1	3	3 1/2	4	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2
1955 4. Aug. ...	1/2	1 1/2	3	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2
1956 16. März ...	1	1 1/2	3	4	5	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2
19. Mai ...	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	2 1/2 ⁵⁾
1. Okt. ...	1 1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	3 1/2
1957 1. Febr. ...	1	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2 ⁶⁾
17. Okt. ...	1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2
1958 10. Febr. ...	1/2	1	3 1/2	4	5	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	3 1/2
21. Juli ...	1/2	1	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	3
20. Nov. ...	1/2	1	3	3 1/2 ⁷⁾	4 ¹⁾	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3
1959 1. Febr. ...	1/2	1/2	3	3 1/2	4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/2	1 1/2	2	2 1/2	3 1/2	3
20. Nov. ...	1/2	1	3	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	3
1960 1. Jan. ...	1/2	1	3 1/2	3 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	3 1/2
1. Juli ...	1	1 1/2	4	4 1/2	5 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	4
15. Dez. ...	1/2	1	4	4 1/2	5 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4
1961 1. Jan. ...	1/2	1	4	4 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4
15. Febr. ...	1/2	1	4	4 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	4
1. April ...	1/2	1	3 1/2	4	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	3 1/2
10. Juni ...	1/2	1/2	3 1/2	4	4 1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2
1. Juli ...	1/2	1/2	3 1/2	3 1/2	4	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2

*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken bzw. Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Zusammengefasst auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Bei den Höchstzinsen einschl. Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovisionen, aber ohne Umsatzprovision.

¹⁾ Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstzins berechnet werden. — ²⁾ Ohne Domizilprovision. — ³⁾ Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — ⁴⁾ Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — ⁵⁾ Ab 1. 7. 1956 = 3 1/2%. — ⁶⁾ Ab 1. 5. 1957 = 3 1/2%. — ⁷⁾ Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

Quelle: Deutsche Bundesbank

9. Wertpapiermärkte

a) Ausgabe und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien*)
Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere								Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien
	Inländische						Ausländische	zusammen		
	Pfandbriefe ¹⁾ <small>der Bodenkreditinstitute²⁾</small>	Kommunalobligationen ³⁾	Schuldverschreibungen sonstiger Kreditinstitute	Industrieobligationen	Öffentliche Anleihen	Sonstige Schuldverschreibungen				
Auflegung ⁴⁾										
1948 bis 1957 ...	9 005,3	5 440,2	986,0	3 535,3	4 083,4	49,0	21,0	23 120,2	6 574,6	29 694,8
1958	2 162,2	3 288,5	257,2	1 662,1	2 003,7	—	92,0	9 465,7	1 113,4	10 579,1
1959	3 474,2	2 732,1	550,0	891,0	2 540,0	—	374,6	10 561,9	1 346,5	11 908,4
1960	2 542,0	1 421,9	333,6	—	1 335,4	—	14,8	5 647,7	1 908,9	7 556,6
1961	3 639,5	2 622,7	589,0	308,7	2 461,8	100,0	12,0	9 733,7	2 361,0	12 094,7
Erstabsatz ⁵⁾										
1948 bis 1957 ...	8 404,7	4 892,9	897,1	3 465,4	4 083,4	48,1	21,0	21 812,6	6 262,7	28 075,3
1958	1 628,8	2 500,1	251,6	1 651,9	2 002,7	—	92,0	8 127,1	1 139,5	9 266,6
1959	3 081,9	2 567,8	594,1	918,7	2 540,2	0,8	344,6	10 048,1	1 383,0	11 431,1
1960	2 383,2	1 271,4	309,8	27,5	1 332,6	3,0	44,8	5 372,3	1 904,5	7 276,8
1961	3 676,4	2 741,9	629,7	319,6	2 141,2	100,0	12,0	9 620,8	2 192,4	11 813,2
Umlauf am Jahresende ⁷⁾										
1958	10 877,0	7 341,0	1 049,4	5 041,6	5 104,1	48,1	113,0	29 574,2	27 856,4	57 430,6
1959	13 670,0	9 604,6	1 537,4	5 618,1	7 364,0	45,0	457,6	38 296,7	27 852,7	66 149,4
1960	15 893,9	10 651,4	1 738,8	5 212,4	8 686,1	44,5	502,4	42 729,5	31 702,9	74 432,4
1961	19 229,9	12 697,0	2 077,1	5 307,7	10 817,7	138,8	514,4	50 782,6	35 077,7	85 860,3

*) Ab Juli 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis einschl. Juni 1959 ohne Saarland. Die Zahlen für das Jahr 1959 schließen auch die Emissionen saarländischer Emittenten von 1948 bis Juni 1959 ein.

¹⁾ Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — ²⁾ Enthält auch Landesbodenbriefe, Kommunal-Schatzanweisungen, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, Schuldbuchforderungen und Kassenobligationen. —

³⁾ Einschl. Deutsche Landesrentenbank und Landwirtschaftliche Rentenbank. — ⁴⁾ Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. Seit dem 21. 6. 1948 wurden bereits aufgelegte Wertpapiere in Höhe von 1 491,5 Mill. DM wieder zurückgezogen; davon entfielen auf Pfandbriefe 591,8 Mill. DM, Kommunalobligationen 790,7 Mill. DM, Schuldverschreibungen sonstiger Kreditinstitute 50,8 Mill. DM, Industrieobligationen 29,9 Mill. DM, Öffentliche Anleihen 25,7 Mill. DM und auf Aktien 2,8 Mill. DM. — ⁵⁾ Nur Neugeschäft (seit dem 21. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen und Aktien). Bei Aktien: Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Ohne Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. 12. 1959 (*Kapitalberichtigungsaktien). — ⁶⁾ Darunter auch Wandelobligationen: seit dem 21. 6. 1948 bis Ende 1961 = 350,8 Mill. DM. — ⁷⁾ Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altanparerschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf, d. h. einschl. des von RM auf DM umgestellten Kapitals.

Quelle: Deutsche Bundesbank und Stat. Bundesamt

b) Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere*)

Wertpapierart	1958	1959	1960		1961		
			Juni	Dez.	Juni	Dez.	
4 % - RM - Schuldverschreibungen ¹⁾	steuerfrei	102,2	104,8	102,9	99,4	102,2	101,2
	Pfandbriefe steuerfrei	103,5	105,6	104,3	99,5	102,9	101,7
	Kommunalobligationen steuerfrei	100,3	103,5	102,2	99,8	102,2	101,5
	Industrieobligationen steuerfrei	98,6	99,7	98,9	98,7	100,0	99,6
5 % - DM - Schuldverschreibungen	Pfandbriefe steuerfrei	106,4	112,0	111,2	108,7	114,6	112,3
	Kommunalobligationen steuerfrei	106,0	112,0	111,0	108,7	114,3	112,2
	Pfandbriefe vollbesteuert ..	97,0	94,3	89,6	91,0	95,6	92,8
	Kommunalobligationen vollbesteuert ..	96,8	94,0	89,1	90,4	95,6	92,4
5 1/2 % - DM - Schuldverschreibungen	Pfandbriefe steuerfrei	107,6	113,4	112,7	110,5	115,6	113,8
	Kommunalobligationen steuerfrei	107,1	112,0	111,1	109,3	114,6	112,0
	Pfandbriefe vollbesteuert ..	99,3	96,7	92,7	93,1	99,7	96,3
	Kommunalobligationen vollbesteuert ..	99,0	96,7	92,4	92,4	99,6	96,1
6 % - DM - Schuldverschreibungen	Pfandbriefe vollbesteuert ..	101,2	99,2	93,8	96,5	102,3	100,0
	Kommunalobligationen vollbesteuert ..	101,1	99,2	94,0	96,0	100,0	99,9
7 1/2 % - DM - Schuldverschreibungen	Pfandbriefe vollbesteuert ..	103,8	102,5	101,2	101,7	102,1	101,4
	Kommunalobligationen vollbesteuert ..	104,1	102,8	101,2	101,5	101,7	101,0
8 % - DM - Industrieobligationen	steuerbegünstigt	105,3	103,1	103,4	103,3	104,0	103,3
	vollbesteuert ..	108,2	104,6	104,6	105,0	104,1	101,8

*) Bundesgebiet ohne Berlin; Stand jeweils Jahres- bzw. Monatsende.

¹⁾ Auf DM umgestellt.

9. Wertpapiermärkte

c) Index der Aktienkurse*)

31. 12. 1953 = 100

Wirtschaftsgruppe	Stand						
	Jahresende	15. 3. ¹⁾	31. 8. ²⁾	Jahresende	7. 6. ²⁾	7. 9. ¹⁾	Jahresende
	1959	1960		1961			
Grundstoffindustrien	397	381	443	409	409	335	353
Steinkohlenbergbau	296	286	325	328	333	282	300
Übriger Bergbau	445	445	472	422	428	339	367
Eisen- und Stahlindustrie	511	484	539	485	468	384	392
Gemischte Betriebe	326	285	315	313	289	242	245
Zementindustrie	464	465	1 101	812	933	731	822
Übrige Industrie der Steine und Erden	424	443	633	580	664	495	524
Metallverarbeitende Industrien	649	653	1 433	1 096	1 230	932	1 005
NE-Metallindustrie	409	387	725	627	633	487	527
Stahlbau (ohne Waggonbau)	902	889	1 667	1 429	1 496	1 058	1 155
Waggonbau	664	696	850	732	734	545	664
Maschinenbau	514	511	1 050	874	901	713	758
Schiffbau	698	632	1 172	895	716	426	481
Straßenfahrzeugbau	1 324	1 466	4 744	3 150	3 785	2 807	2 894
Elektrotechnik	556	525	776	668	798	617	721
Feinmechanik und Optik	372	394	456	438	442	348	372
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	594	575	806	723	726	576	654
Sonstige verarbeitende Industrien	544	551	863	756	772	586	633
Farbenwerte	549	542	888	774	823	606	630
Übrige chemische Industrie	694	697	1 199	1 061	1 056	772	843
Gummiverarbeitung	545	539	1 002	790	764	543	617
Holzindustrie	308	350	419	438	429	407	408
Papierindustrie	435	498	681	713	712	591	568
Feinkeramische Industrie	560	562	698	669	706	575	647
Glasindustrie	502	549	912	784	847	658	769
Leder- und Linoleumindustrie	449	455	780	654	660	479	551
Textilindustrie	335	341	461	434	426	329	330
Nahrungsmittelindustrie	599	554	728	654	661	544	625
Brauereien	854	964	1 446	1 187	1 171	914	1 058
Hoch- und Tiefbau	649	699	1 148	975	1 172	983	1 158
Industrie zusammen ...	505	502	810	684	719	556	596
Übrige Wirtschaftsgruppen	555	555	865	803	882	721	836
Warenhäuser	983	1 037	2 096	1 867	1 793	1 379	1 771
Kreditbanken	745	739	1 057	962	1 100	840	987
Hypothekenbanken	841	821	903	908	921	813	916
Eisen- und Straßenbahnen	367	373	520	455	487	395	439
Schifffahrt	172	170	206	215	215	205	201
Energiewirtschaft	474	472	755	715	797	677	770
Insgesamt ...	516	514	822	710	754	591	647

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von 430 ausgewählten Gesellschaften.

1) Jahrestiefstand des Gesamtindex. — 2) Jahreshöchststand des Gesamtindex.

9. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgruppe	Aktien- gesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte					
	1960	1961	1960	1961	Kurs		Dividende ¹⁾		Rendite	
	Anzahl		Mill. DM		1960	1961	1960	1961	1960	1961
							%			
Grundstoffindustrien	84	85	5 763,7	5 969,4	308	255	10,10	11,43	3,28	4,49
Steinkohlenbergbau	16	16	1 283,3	1 346,3	200	183	7,40	8,76	3,70	4,78
Übriger Bergbau	12	12	592,8	635,5	395	319	11,82	12,73	3,00	3,99
Eisen- und Stahlindustrie	23	23	2 818,1	2 881,0	317	252	10,59	12,11	3,34	4,81
Gemischte Betriebe	3	3	815,4	815,4	268	209	10,56	11,66	3,95	5,57
Zementindustrie	12	12	131,2	158,1	824	728	13,32	14,43	1,62	1,98
Übrige Industrie der Steine und Erden	18	19	122,9	133,1	522	456	12,26	12,29	2,35	2,69
Metallverarbeitende Industrien	125	126	2 767,6	3 733,5	850	738	11,82	13,67	1,39	1,85
NE-Metallindustrie	8	8	166,9	167,6	585	498	11,12	12,21	1,90	2,45
Stahlbau (ohne Waggonbau)	7	7	38,1	63,6	1 557	761	14,85	13,31	0,95	1,75
Waggonbau	4	4	38,2	42,0	482	402	12,64	13,23	2,63	3,29
Maschinenbau	56	57	776,7	901,0	803	622	10,55	12,03	1,31	1,93
Schiffbau	6	6	76,0	76,6	515	274	11,53	8,97	2,24	3,27
Straßenfahrzeugbau	8	8	370,8	1 105,3	1 999	1 053	11,94	15,21	0,60	1,44
Elektrotechnik	14	14	1 195,1	1 269,5	611	647	12,87	14,45	2,11	2,24
Feinmechanik und Optik	7	7	46,9	46,9	388	345	6,88	6,43	1,77	1,86
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	15	15	58,9	61,1	438	392	10,02	9,75	2,29	2,49
Sonstige verarbeitende Industrien	257	261	4 325,0	4 646,0	711	660	13,41	14,87	1,89	2,66
Farbenwerke	4	4	2 099,1	2 269,1	735	570	16,00	18,00	2,18	3,16
Übrige chemische Industrie	22	22	432,9	446,1	963	728	12,78	13,62	1,33	1,87
Gummiverarbeitung	8	8	185,6	198,3	867	647	15,10	14,91	1,74	2,30
Holzindustrie	8	8	31,7	24,9	543	369	10,12	9,48	1,86	2,57
Papierindustrie	18	20	206,6	246,7	651	473	7,84	8,25	1,20	1,74
Feinkeramische Industrie	8	8	43,1	49,3	593	545	12,07	13,29	2,04	2,44
Glasindustrie	5	5	53,4	62,5	742	639	10,46	12,38	1,41	1,94
Leder- und Linoleumindustrie	11	11	112,4	120,3	602	492	9,53	10,43	1,58	2,12
Textilindustrie	66	65	623,4	626,3	392	295	8,94	9,69	2,28	3,28
Nahrungsmittelindustrie	30	31	168,4	179,6	570	516	12,15	13,69	2,13	2,65
Brauereien	65	66	301,3	327,6	957	804	12,31	13,55	1,29	1,69
Hoch- und Tiefbau	12	13	67,2	95,4	597	653	10,06	13,64	1,69	2,09
Industrie zusammen	466	472	12 856,3	14 348,9	560	479	11,58	13,12	2,07	2,74
Übrige Wirtschaftsgruppen	162	172	3 530,5	4 010,4	752	707	12,54	13,32	1,67	1,89
Handel	13	14	528,6	533,0	1 196	1 044	15,36	16,00	1,28	1,53
Kreditbanken	25	26	1 020,4	1 159,5	695	642	15,62	16,12	2,25	2,51
Hypothekendarlehen	14	15	174,0	200,0	548	509	13,20	13,98	2,41	2,75
Versicherungsgesellschaften	34	33	*) 187,8	*) 226,2	1 726	1 998	13,23	14,75	0,77	0,73
Eisen- und Straßenbahnen	20	20	203,5	220,5	249	227	4,78	5,85	1,92	2,58
Schifffahrt	12	12	151,2	152,6	185	167	2,68	6,54	1,45	3,91
Energiewirtschaft	31	32	1 239,0	1 477,5	648	600	11,20	11,85	1,73	1,97
Sonstige	13	20	25,9	41,1	498	411	7,00	7,06	1,41	1,72
Insgesamt	628	644	16 386,7	18 359,3	602	529	11,79	13,17	1,96	2,49
Aktien mit Dividende	561	574	15 777,2	17 881,2	618	538	12,24	13,52	1,98	2,51
Aktien ohne Dividende	67	70	609,5	478,1	175	204	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. An den Börsen des Bundesgebietes gehandelte Stammaktien von Gesellschaften, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende.

1) Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden, einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — *) Eingezahltes Kapital.

10. Wertpapierbesitz

a) Depotbesitz an Aktien, Investmentzertifikaten und festverzinslichen Wertpapieren*)

Zahl der Depots

Größenklasse (Nominalbetrag des einzelnen Depots von ... bis unter ... DM)	Depots mit						
	Aktien und Investmentzertifikaten			festverzinsl. Wertpapieren			
	1958	1960		1958	1960		
	1 000	1958 = 100		%	1 000	%	
unter 1 000.....	314,6	256,8	175,5	62,0	30,7	374,9	41,1
1 000 — 5 000.....	141,6	295,4	149,1	27,9	35,3	315,8	34,7
5 000 — 25 000.....	40,3	211,1	147,9	7,9	7,1	177,4	19,5
25 000 — 100 000.....	10,6	59,6	128,3	2,2	1,6	35,7	3,9
100 000 und darüber.....	507,1	13,6	165,0	100	100	7,5	0,8
Inländische Depots insgesamt.....	507,1	836,5	165,0	100	100	911,3	100
Ausländische Depots.....	20,6	23,8	115,5	—	—	28,2	—

Nominalbeträge der Depots

Größenklasse (Nominalbetrag des einzelnen Depots von ... bis unter ... DM)	Depots mit									
	Aktien und Investmentzertifikaten						festverzinsl. Wertpapieren			
	insgesamt		Aktien		Zertifikate					
	1958	1960	1958	1960						
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		
unter 1 000.....	535,7	130,0	7,1	1,3	95,3	1,2	34,7	1,4	142,0	1,9
1 000 — 5 000.....	1 846,6	779,6	7,1	7,6	479,7	6,2	299,9	11,8	743,3	10,0
5 000 — 25 000.....	1 550,4	2 421,4	20,7	23,6	1 518,5	19,7	902,9	35,6	1 887,0	25,4
25 000 — 100 000.....	1 846,6	2 763,3	24,7	26,2	1 981,2	25,6	782,1	30,9	1 620,9	21,9
100 000 und darüber.....	3 552,6	4 173,1	47,5	40,6	3 657,8	47,3	515,3	20,3	3 026,4	40,8
Inländische Depots insgesamt.....	7 485,3	10 267,4	100	100	7 732,5	100	2 534,9	100	7 419,6	100
Ausländische Depots.....	837,7	1 152,2	—	—	—	—	—	—	2 209,3	—

*) 1958: Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); 1960: Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Gesamtzahl der Depots betrug 1960 rund 1,45 Millionen; rund 297 000 Depots enthielten sowohl Aktien bzw. Zertifikate als auch festverzinsliche Wertpapiere. Für die Depots mit festverzinslichen Wertpapieren liegen keine Vergleichszahlen 1958 vor. Näheres siehe »Wirtschaft und Statistik«, Heft 6/1961. Die Investmentzertifikate sind hier mit einem angenommenen Nominalbetrag von 100 DM je Stück angesetzt. Für 1958 liegt keine Aufteilung nach Aktien und Zertifikaten vor. Bei den inländischen Depots sind nur private Depotinhaber erfaßt.

b) Umlaufende inländische festverzinsliche Wertpapiere am 31. Dezember 1960 nach Besitzergruppen*)

Wertpapierbesitzer	Mrd. DM	%
Deutsche Bundesbank.....	0,22	0,5
Kreditinstitute.....	16,11	37,8
Kreditbanken.....	3,15	7,4
Girozentralen und Sparkassen.....	8,39	19,7
Postscheck- und Postsparkassenämter.....	1,80	4,2
Alle übrigen Kreditinstitute.....	2,77	6,5
Bausparkassen.....	0,47 ¹⁾	1,1
öffentliche.....	0,23	0,5
private.....	0,24 ¹⁾	0,6
Individualversicherung.....	4,32 ¹⁾	10,2
Lebensversicherung.....	1,64	3,9
Schaden- und Unfallversicherung ²⁾	1,46	3,4
Übrige Versicherungen.....	1,22 ²⁾	2,9
Versorgungsanstalten ³⁾	0,94	2,2
Sozialversicherungsträger ⁴⁾	5,74 ⁴⁾	13,5
Depotbesitz von Privaten und Wirtschaftsunternehmen ⁵⁾	9,63	22,6
darunter inländische Wertpapierbesitzer.....	7,42	17,4
Festgestellte Wertpapierbesitzer zusammen.....	37,43	87,9
Nicht feststellbarer Wertpapierbesitz ⁶⁾	5,14	12,1
Umlaufende festverzinsliche Wertpapiere insgesamt.....	42,57	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Einschl. Kassenobligationen.

¹⁾ Teilweise geschätzt. — ²⁾ Einschl. der kleineren Unternehmen. — ³⁾ Des Bundes und der Länder, der Bundesbahn und der Bundespost. — ⁴⁾ Einschl. Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — ⁵⁾ Einschl. aller ausländischen Wertpapierbesitzer, jedoch ohne inländische Kapitalgesellschaften. — ⁶⁾ Enthält auch die Unterschiedsbeträge zwischen den in den Bilanzen der Kreditinstitute, Bausparkassen und Versicherungen ausgewiesenen Buchwerten der festverzinslichen Wertpapiere und deren Nominalwert.

11. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1957	1958	1959	1960	1961	1957	1958	1959	1960	1961
Ausländische Aktien	33	196	1 409	1 543	1 068	7	46	398	811	867
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	38	187	623	174	138	16	58	171	198	139
Geschäftsanteile	739	413	222	278	284	23	44	29	11	34
Kredite und Darlehen an Ausländer	44	509	413	461	653	20	43	169	132	261
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	15	47	135	151	192	26	19	18	27	11
Zusammen ...	869	1 352	2 802	2 607	2 335	92	210	785	1 179	1 312

Nach Währungsräumen

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EWA-Länder ¹⁾			Vereinigte Staaten und Kanada	Übrige Länder	EWA-Länder ¹⁾			Vereinigte Staaten und Kanada	Übrige Länder
	insgesamt	darunter EWG-Länder	EFTA-Länder			insgesamt	darunter EWG-Länder	EFTA-Länder		
1959										
Ausländische Aktien	1 166	899	246	203	40	338	259	76	57	3
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	284	52	222	320	19	92	24	59	68	11
Geschäftsanteile	107	26	57	70	45	5	0	3	0	24
Kredite und Darlehen an Ausländer	194	47	98	127	92	109	28	68	35	25
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	119	21	96	8	8	18	0	9	0	0
Zusammen ...	1 870	1 045	719	728	204	562	311	215	160	63
1960										
Ausländische Aktien	1 266	963	271	236	41	720	594	122	90	1
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	105	48	50	66	3	113	46	55	81	4
Geschäftsanteile	146	58	65	74	58	5	0	4	4	2
Kredite und Darlehen an Ausländer	270	88	100	57	134	65	17	30	42	25
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	133	27	94	15	3	12	1	6	0	15
Zusammen ...	1 920	1 184	580	448	239	915	658	217	217	47

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1957	1958	1959	1960	1961	1957	1958	1959	1960	1961
Deutsche Aktien	745	796	1 902	2 483	2 697	391	587	1 293	1 790	1 354
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	613	1 007	626	1 859	1 711	196	624	766	486	1 408
Geschäftsanteile	112	182	569	311	491	30	47	54	44	80
Kredite und Darlehen an Inländer	538	413	401	775	817	210	317	245	487	680
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾	—	—	—	—	—	147	86	163	117	128
Grundbesitz ³⁾	28	14	3	7	4	152	127	110	101	159
Zusammen ...	2 036	2 412	3 501	5 435	5 720	1 126	1 788	2 631	3 025	3 809

Nach Währungsräumen

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EWA-Länder ¹⁾			Vereinigte Staaten und Kanada	Übrige Länder	EWA-Länder ¹⁾			Vereinigte Staaten und Kanada	Übrige Länder
	insgesamt	darunter EWG-Länder	EFTA-Länder			insgesamt	darunter EWG-Länder	EFTA-Länder		
1959										
Deutsche Aktien	1 466	389	1 057	379	57	1 146	254	873	99	48
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	573	282	283	19	34	616	205	404	125	25
Geschäftsanteile	327	125	202	233	9	42	9	32	8	4
Kredite und Darlehen an Inländer	217	59	157	173	11	201	82	119	37	7
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾	—	—	—	—	—	147	12	135	16	0
Grundbesitz ³⁾	2	0	2	1	0	55	16	37	44	11
Zusammen ...	2 585	855	1 701	805	111	2 207	578	1 600	329	95
1960										
Deutsche Aktien	1 836	572	1 228	572	75	1 515	363	1 111	191	84
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	1 710	845	847	81	68	410	136	266	49	27
Geschäftsanteile	222	149	72	82	7	34	12	22	9	1
Kredite und Darlehen an Inländer	532	241	257	239	4	303	131	168	174	10
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾	—	—	—	—	—	57	12	45	60	0
Grundbesitz ³⁾	5	1	4	1	1	61	16	32	39	11
Zusammen ...	4 305	1 808	2 408	975	155	2 570	670	1 644	522	133

*) 1957 bis 5. Juli 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. Juli 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Die Zugänge betreffen fast ausschließlich den Erwerb von Grundbesitz im Ausland, die Abgänge zeigen die Rückgabe deutschen Auslandsvermögens, soweit Beträge in die Bundesrepublik transferiert wurden. — ²⁾ Länder des Europäischen Währungsabkommens. — ³⁾ Im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens geregelt. — ⁴⁾ Der »Abgang« 1960 umfaßt außerdem noch Verkäufe anderer Kapitalanlagen durch Ausländer in Höhe von 1 Mill. DM bei den EFTA-Ländern.
Quelle: Deutsche Bundesbank

12. Paritäten und Devisenkurse

a) Paritäten und Vergleichswerte verschiedener Währungen gegenüber Gold, Deutscher Mark, Dollar und Pfund Sterling *)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1961 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	Pf	US-Cents	Pence
EWA-Länder						
Deutschland, Bundesrepublik ¹⁾	Deutsche Mark	6. 3. 1961	0,222168	100,000	25,000	21,429
Belgien ¹⁾	Belgischer Franc	22. 9. 1949	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Dänemark ¹⁾	Dänische Krone	18. 9. 1949	0,128660	57,911	14,478	12,410
Frankreich ¹⁾	Französischer Neuer Franc	1. 1. 1960	0,180000	81,020	20,255	17,361
Griechenland ¹⁾	Drachme	29. 3. 1961	0,0296224	13,333	3,333	2,857
Großbritannien und Nordirland ¹⁾ (Vereinigtes Königreich)	Pfund Sterling	18. 9. 1949	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Irland ¹⁾	Irisches Pfund ²⁾	14. 5. 1958	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Island ¹⁾	Isländische Krone	4. 8. 1961	0,0206668	9,302	2,326	1,993
Italien ¹⁾	Italienische Lira	30. 3. 1960	0,00142187	0,640	0,160	0,137
Luxemburg ¹⁾	Luxemburgischer Franc ³⁾	22. 9. 1949	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Niederlande ¹⁾	Holländischer Gulden	7. 3. 1961	0,245489	110,497	27,624	23,678
Norwegen ¹⁾	Norwegische Krone	18. 9. 1949	0,124414	56,000	14,000	12,000
Österreich ¹⁾	Schilling	4. 5. 1953	0,0341796	15,385	3,846	3,297
Portugal ¹⁾	Escudo	—	—	13,913	3,478 ⁷⁾	2,981
Schweden ¹⁾	Schwedische Krone	5. 11. 1951	0,171783	77,321	19,330	16,569
Schweiz	Schweizer Franken	20. 4. 1953	(0,2032258)	91,474	22,869	19,602
Spanien ¹⁾	Peseta	17. 7. 1959	0,0148112	6,667	1,667	1,429
Türkei ¹⁾	Türkisches Pfund	20. 8. 1960	0,0987412	44,444	11,111	9,524
Sonstige europäische Länder						
Bulgarien	Lew	12. 5. 1952	(0,130687 ⁴⁾)	58,824 ⁸⁾	14,706 ⁸⁾	12,605 ⁸⁾
Finnland ¹⁾	Finnmark	16. 9. 1957	0,00277710	1,250	0,313	0,268
Jugoslawien ¹⁾ ⁹⁾	Jugoslawischer Dinar	1. 1. 1952	0,00296224	1,333	0,333	0,286
Polen	Zloty	30. 10. 1950	(0,222168)	100,000	25,000	21,429
Rumänien	Leu	1. 2. 1954	(0,148112)	66,667	16,667	14,286
Sowjetunion	Rubel	1. 1. 1961	(0,987412)	444,444	111,111	95,238
Tschechoslowakei	Tschechoslowakische Krone	1. 6. 1953	(0,123426)	55,555	13,889	11,905
Ungarn	Forint	1. 8. 1946	(0,07570023)	34,073	8,518	7,301
Amerika						
Argentinien ¹⁾ ¹⁰⁾	Argentinischer Peso	—	—	4,822	1,206 ¹¹⁾	1,033
Bolivien ¹⁾ ¹⁰⁾	Boliviano	—	—	0,034	0,008 ¹²⁾	0,007
Brasilien ¹⁾ ¹⁰⁾	Cruzeiro	—	—	1,294	0,324 ¹³⁾	0,277
Chile ¹⁾	Chilenischer Escudo	1. 1. 1960	(0,84716)	381,315	95,329	81,710
Costa Rica ¹⁾	Costa-Rica-Colón	3. 9. 1961	0,134139	60,377	15,094	12,938
Ecuador ¹⁾	Sucre	19. 7. 1961	0,0493706	22,222	5,556	4,762
El Salvador ¹⁾	El-Salvador-Colón	18. 12. 1946	0,355468	160,000	40,000	34,286
Guatemala ¹⁾	Quetzal ¹⁾	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Kanada ¹⁾ ¹⁴⁾	Kanadischer Dollar	—	—	383,291	95,823 ³⁾	82,134
Kolumbien ¹⁾ ¹⁵⁾	Kolumbianischer Peso	17. 12. 1948	0,455733	205,130	51,283	43,956
Kuba ¹⁾	Kubanischer Peso ¹⁾	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Mexiko ¹⁾	Mexikanischer Peso	19. 4. 1954	0,0710937	32,000	8,000	6,857
Nicaragua ¹⁾	Córdoba	1. 7. 1955	0,126953	57,143	14,286	12,245
Panama (ohne Kanalzone) ¹⁾	Balboa ¹⁾	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Paraguay ¹⁾ ¹⁶⁾	Guaraní	—	—	3,205	0,801 ¹⁷⁾	0,687
Peru ¹⁾ ¹⁸⁾	Sol	—	—	14,925	3,731 ¹⁸⁾	3,198
Uruguay ¹⁾ ¹⁹⁾	Uruguayischer Peso	7. 10. 1960	0,120091	54,054	13,514	11,583
Venezuela ¹⁾	Bolívar	18. 4. 1947	0,265275	119,403	29,851	25,586
Vereinigte Staaten ¹⁾	US-Dollar	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Sonstige außereuropäische Länder						
Algerien	Algerischer Neuer Franc ¹⁾	1. 1. 1960	0,180000	81,020	20,255	17,361
Äthiopien ¹⁾	Äthiopischer Dollar	18. 12. 1946	0,357690	161,000	40,250	34,500
Australien ¹⁾	Australisches Pfund	18. 9. 1949	1,99062	895,998	224,000	192,000
Birma ¹⁾ ²⁰⁾	Kyat	7. 8. 1953	0,186621	84,000	21,000	18,000
China	—	—	—	—	—	—
China, Volksrepublik	Yuan	—	—	162,484	40,621	34,818 ¹¹⁾
Taiwan ¹⁾	Neuer Taiwan-Dollar	—	—	10,000	2,500 ¹²⁾	2,143
Dahome	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ¹³⁾	0,347
Elfenbeinküste	siehe Dahome	—	—	—	—	—
Gabun	siehe Dahome	—	—	—	—	—
Ghana ¹⁾	Ghana-Pfund ²⁾	5. 11. 1958	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Guinea	Guinea-Franc	1. 3. 1960	(0,00360000)	1,620	0,405	0,347
Hongkong	Hongkong-Dollar	18. 9. 1949	0,155517	70,000	17,500	15,000
Indien ¹⁾	Indische Rupie	22. 9. 1949	0,186621	84,000	21,000	18,000
Indonesien ¹⁾	Rupiah	—	—	8,889	2,222 ¹⁴⁾	1,905
Irak ¹⁾	Irak-Dinar ²⁾	20. 9. 1949	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Iran ¹⁾	Rial	22. 5. 1957	0,0117316	5,281	1,320	1,132
Israel ¹⁾	Israelisches Pfund	13. 3. 1957	0,493706	222,222	55,556	47,619
Japan ¹⁾	Yen	11. 5. 1953	0,00246853	1,111	0,278	0,238
Kambodscha	Riel	26. 3. 1956	(0,0253905)	11,429	2,857	2,449
Kamerun	siehe Dahome	—	—	—	—	—
Kenia	Ostafrikanischer Schilling	18. 9. 1949	0,124414	56,000	14,000	12,000
Kongo (Brazzaville)	siehe Dahome	—	—	—	—	—
Kongo (Leopoldville)	Kongo-Franc	22. 9. 1949	(0,0177734)	8,000	2,000	1,714
Laos	Kip	—	—	5,000	1,250 ¹⁵⁾	1,071
Libyen ¹⁾	Libysches Pfund ²⁾	12. 8. 1959	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Madagaskar	siehe Dahome	—	—	—	—	—
Malaisischer Bund ¹⁾	Malaisischer Dollar	—	—	130,667	32,667	28,000 ¹⁶⁾

Fußnoten vgl. S. 409.

12. Paritäten und Devisenkurse

a) Paritäten und Vergleichswerte verschiedener Währungen gegenüber Gold, Deutscher Mark, Dollar und Pfund Sterling*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1961 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	Pf	US-Cents	Pence
Mali	siehe Dahome					
Marokko ¹⁾	Dirham	19. 10. 1959	0,175610	79,044	19,761	16,938
Mauretanien	siehe Dahome					
Neuseeland ¹⁾	Neuseeland-Pfund	27. 10. 1961	2,47130	1 112,356	278,089	238,362
Niger	siehe Dahome					
Nigeria	Nigerisches Pfund ¹⁾	—	—	1 120,000	280,000	240,000 ¹⁾
Obervolta	siehe Dahome					
Ozeanien, Französisch-	CFP-Franc	29. 12. 1958	0,00990000	4,456	1,114	0,955
Pakistan ²⁾	Pakistanische Rupie	31. 7. 1955	0,186621	84,000	21,000	18,000
Philippinen ¹⁾	Philippinischer Peso	18. 12. 1946	0,444335	200,000	50,000	42,857
Rhodesien und Njassaland	Rhodesisches Pfund ¹⁾	18. 9. 1949	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Ruanda-Urundi	Ruanda-Urundi-Franc ¹⁾	22. 9. 1949	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Senegal	siehe Dahome					
Somaliküste, Französische	Dschibuti-Franc	22. 3. 1949	0,00414507	1,866	0,466	0,400
Sudan ¹⁾	Sudanesisches Pfund	23. 7. 1958	2,55187	1 148,622	287,156	246,133
Südafrika	Rand	14. 2. 1961	1,24414	560,000	140,000	120,000
Syrien ¹⁾	Syrisches Pfund	29. 7. 1947	0,405512	182,525	45,631	39,113
Tanganjika	siehe Kenia					
Thailand ¹⁾	Baht	18. 3. 1955	(0,0444335)	20,000	5,000	4,286
Togo	siehe Dahome					
Tschad	siehe Dahome					
Tunesien ¹⁾	Tunesischer Dinar	30. 12. 1958	(2,11588)	952,378	238,095	204,081
Uganda	siehe Kenia					
Vereinigte Arabische Republik ¹⁾ (Ägypten)	Ägyptisches Pfund	19. 9. 1949	2,55187	1 148,622	287,156	246,133
Vietnam, Süd- ¹⁾	Vietnam-Piaster	—	—	11,429	2,857 ¹⁾	2,449
Zentralafrikanische Republik	siehe Dahome					

b) Amtliche Devisenkurse**)

Kursdurchschnitt in DM

Jahr Monat	Belgien	Däne- mark	Frank- reich	Groß- britan- nien und Nord- irland	Italien	Kanada	Nieder- lande	Nor- wegen	Öster- reich	Port- ugal	Schwe- den	Schweiz	Vereinigte Staaten
	100 Francs	100 Kronen	100 Francs	1 Pfund Ster- ling	1000 Lire	1 Kan. Dollar	100 Gulden	100 Kronen	100 Schil- ling	100 Escudo	100 Kronen	100 Franken	1 Dollar
1953 D	8,358	60,446	1,1947	11,703	—	4,2600	110,322	58,400	—	—	80,838	97,860	4,2000
1954 D	8,380	60,445	1,1956	11,735	—	4,3150	110,456	58,635	—	—	80,778	97,930	4,1993
1955 D	8,412	60,627	1,2003	11,738	6,699	4,2702	110,580	58,665	—	—	81,062	98,246	4,2107
1956 D	8,395	60,507	1,1913	11,708	6,686	4,2718	110,066	58,567	—	—	80,872	98,079	4,2030
1957 D	8,364	60,522	1,1156	11,733	6,697	4,3825	110,233	58,705	16,145	—	81,059	98,019	4,2012
1958 D	8,404	60,571	0,9935	11,716	6,716	4,3196	110,661	58,563	16,150	—	80,901	97,794	4,1919
1959 D	8,365	60,646	0,8522	11,738	6,732	4,3589	110,731	58,638	16,153	14,635	80,769	96,717	4,1791
1960 D	8,365	60,512	85,047 ¹⁾	11,709	6,719	4,3026	110,587	58,471	16,067	14,589	80,709	96,564	4,1704
1961 D	8,069	58,266	82,001	11,271	6,478	3,9752	110,658	56,318	15,511	14,053	77,848	93,133	4,0221
1961 Januar	8,379	60,509	85,129	11,708	6,718	4,2001	110,574	58,427	16,030	14,585	80,697	96,878	4,1718
Februar	8,357	60,385	85,140	11,683	6,710	4,2161	110,169	58,355	16,015	14,545	80,713	96,582	4,1721
März	8,015	57,856	81,559	11,178	6,427	4,0483	110,289	55,894	15,341	13,953	77,355	92,507	3,9966
April	7,936	57,439	81,010	11,109	6,392	4,0150	110,464	55,541	15,229	13,859	76,848	91,806	3,9701
Mai	7,936	57,321	81,025	11,092	6,398	4,0209	110,498	55,444	15,234	13,835	76,953	91,723	3,9703
Juni	7,956	57,350	81,087	11,084	6,403	3,9540	110,586	55,439	15,289	13,833	76,948	91,971	3,9731
Juli	7,994	57,426	81,210	11,091	6,413	3,8493	110,754	55,506	15,409	13,832	77,038	92,210	3,9792
August	8,019	57,846	81,262	11,189	6,434	3,8704	110,902	55,917	15,474	13,947	77,333	92,489	3,9924
Sept.	8,030	58,027	81,269	11,237	6,440	3,8777	110,640	56,125	15,488	14,003	77,252	92,602	3,9966
Oktober	8,031	58,065	81,311	11,253	6,442	3,8804	110,869	56,175	15,477	14,030	77,373	92,480	3,9973
Nov.	8,040	58,121	81,505	11,264	6,449	3,8650	111,130	56,222	15,496	14,045	77,430	92,583	4,0019
Dez.	8,035	58,172	81,591	11,236	6,445	3,8355	111,104	56,148	15,489	14,012	77,375	92,668	3,9990

*) Die Übersicht enthält in der Spalte »g Feingold« die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Feingoldwerte sind nicht mit dem IWF vereinbart worden. Die Werte in den Spalten »Pf«, »US-Cents« und »Pence« wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten errechnet. In den übrigen Fällen erfolgte die Errechnung der mit Fußnoten versehenen Werte aus den unten aufgeführten Relationen; die dazu gehörenden Werte in den beiden anderen Spalten wurden über diese Relationen in Verbindung mit den Währungsparitäten 1 US-\$ = 4,00 DM bzw. 1 £ = 2,80 US-\$ errechnet. — **) Mittelkurse an der Frankfurter Börse.

¹⁾ Mitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — ²⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätskurs basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — ³⁾ Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — ⁴⁾ Paritätisch mit dem belgischen Franc. — ⁵⁾ Paritätisch mit dem US-Dollar. — ⁶⁾ Paritätisch mit dem französischen Neuen Franc. — ⁷⁾ Währungsparität zum US-Dollar: 1 US-\$ = 28,75 Esc (seit 22. 9. 49). — ⁸⁾ Ab 1. 1. 62: 1 Lew = 0,769549 g Feingold = 341,880 Pfennig = 85,470 US-Cents = 73,260 Pence. — ⁹⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 1,04 23/64 kan\$. — ¹⁰⁾ Freimarktkurs (Mittel) von Ende 1961: 1 US-\$ = 124,80 G. — ¹¹⁾ Offizieller £-Mittelkurs: 1 £ = 6,893 Y. — ¹²⁾ Offizieller US-\$-Ankaufkurs: 1 US-\$ = 40,00 NT\$. — ¹³⁾ Währungsparität zum französischen Neuen Franc: 100 CFA-Francs = 2 NF (1 US-\$ = 4,93706 NF). — ¹⁴⁾ Offizieller US-\$-Kurs: 1 US-\$ = 45 Rp (seit 29. 8. 60). — ¹⁵⁾ Währungsparität zum Pfund Sterling: 1 M\$ = —2,4 £. — ¹⁶⁾ Offizieller US-\$-Mittelkurs: 1 US-\$ = 80 Kip (seit 10. 10. 58). — ¹⁷⁾ Währungsparität zum US-Dollar: 1 US-\$ = 35 V.N.\$.. — ¹⁸⁾ Es finden weder Transaktionen noch Umrechnungen zu Kursen statt, die auf dem mit dem IWF zuletzt vereinbarten Paritätswert basieren. — ¹⁹⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 28. 12. 61: 1 US-\$ = 82,945 argent\$. — ²⁰⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 29. 12. 61: 1 US-\$ = 11887,50 Ba. — ²¹⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 28. 12. 61: 1 US-\$ = 26,80 S/.. — ²²⁾ Freimarktkurs (Mittel) im Warenverkehr am 28. 12. 61: 1 US-\$ = 309 Cr\$. — ²³⁾ Ab 1. 1. 1960 100 Francs = 1 neuer Franc (NF).

13. Zahlungsschwierigkeiten

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsgruppen*)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Konkurse						Vergleichs- verfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	insgesamt			darunter mangels Masse abgelehnt			1959	1960	1961	1959	1960	1961
	1959	1960	1961	1959	1960	1961						
Industrie	420	339	327	85	57	44	126	96	92	520	419	391
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirt- schaft.....	24	21	28	6	5	2	3	3	6	26	23	32
Maschinenbau.....	39	18	17	6	2	3	9	5	5	44	23	22
Elektrotechnik.....	15	10	9	4	1	4	2	2	1	15	11	8
Feinmechanik und Optik.....	11	8	2	—	1	—	5	4	—	15	9	2
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren- gewerbe.....	33	17	21	5	5	2	13	3	7	43	20	26
Sonstige Erzeugung und Verarbeitung von Eisen und Metallen.....	19	10	13	4	2	1	4	5	4	22	14	15
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung...	24	19	30	4	2	5	16	13	14	38	31	41
Textil- und Bekleidungsindustrie...	80	85	62	11	16	3	41	40	24	114	121	80
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe...	34	25	29	9	2	11	8	4	9	41	28	37
Chemische Industrie.....	17	6	9	5	2	1	1	1	3	17	7	11
Sonstige verarbeitende Industrie.....	34	39	24	5	7	5	12	8	3	44	46	26
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe...	90	81	83	26	12	7	12	8	16	101	86	91
Handwerk	491	495	421	155	148	125	80	64	65	552	546	468
Verarbeitung von Steinen und Erden..	9	11	14	4	1	5	1	—	2	10	11	15
Maschinenbau.....	14	14	18	1	3	3	3	2	3	17	16	21
Elektrotechnik.....	13	18	18	2	4	5	1	1	2	14	18	19
Feinmechanik und Optik.....	7	7	6	4	2	2	3	—	1	10	6	7
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren- gewerbe.....	30	23	19	6	7	7	5	2	5	33	24	24
Sonstige Verarbeitung von Eisen und Metallen.....	23	24	17	10	5	7	1	2	1	22	26	17
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung...	64	67	46	26	16	13	15	17	8	78	81	52
Textil- und Bekleidungsindustrie...	51	38	39	24	11	16	5	6	8	54	42	45
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe...	48	50	43	19	20	15	6	3	10	53	52	50
Sonstiges verarbeitendes Handwerk...	30	33	25	13	16	9	6	5	3	35	38	28
Bauhandwerk.....	194	201	167	44	60	40	32	24	22	216	221	181
Handwerk im Leistungsgewerbe.....	8	9	9	2	3	3	2	2	—	10	11	9
Großhandel	282	289	283	59	63	47	72	61	60	336	332	333
Nahrungs- und Genussmittel.....	81	68	72	23	18	15	17	16	15	92	80	86
Rostoffe und Halbwaren.....	73	57	63	15	17	12	21	7	11	88	60	70
Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Maschinen.....	28	24	36	7	4	6	4	1	7	29	25	41
Textilien und Bekleidungsgegenstände..	26	28	21	2	2	3	12	15	8	38	40	28
Sonstiger Großhandel mit Fertigfabri- katen.....	47	67	58	8	12	5	13	17	15	58	78	71
Sonstiger Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel).....	27	45	33	4	10	6	5	5	4	31	49	37
Einzelhandel	489	532	481	149	163	127	109	86	92	577	597	562
Waren aller Art.....	20	13	7	3	6	5	1	4	6	19	17	13
Nahrungs- und Genussmittel.....	88	105	95	37	32	27	12	7	12	98	111	106
Gegenstände der Bekleidung.....	153	152	105	41	48	28	51	33	36	199	175	137
Haus- und Küchengeräte sowie Wohn- bedarf.....	93	123	113	25	30	21	21	21	21	106	139	131
Maschinen und Fahrzeuge.....	33	26	44	7	5	15	5	3	2	37	28	45
Gegenstände der Körperpflege usw...	11	20	26	1	12	7	2	4	2	13	23	28
Sonstiger Faßeinzelhandel.....	91	93	91	35	30	24	17	14	13	105	104	102
Sonstige Wirtschaftsgruppen	412	443	472	169	189	192	23	24	23	429	464	493
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei..	30	26	31	9	9	7	7	6	6	34	32	37
Verlagsgewerbe.....	8	9	9	3	6	2	1	—	—	9	9	9
Vermittlungsgewerbe.....	75	99	96	34	47	45	5	3	1	80	101	97
Geld-, Bank- und Börsenwesen.....	5	2	6	—	—	1	—	1	—	5	3	6
Versicherungswesen.....	2	2	3	2	—	—	—	—	—	2	2	3
Gaststättenwesen.....	90	102	91	33	41	37	5	7	3	95	107	94
Sonstige Dienstleistungen.....	81	91	112	34	33	46	3	4	7	83	95	117
Schienenbahnen.....	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—
Straßenverkehr.....	47	47	50	25	31	25	1	1	2	47	48	52
Seeschifffahrt.....	5	1	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—
Binnenschifffahrt.....	2	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	2
Sonstige Verkehrswirtschaft.....	26	11	16	13	3	4	—	1	1	26	12	17
Dienstleistungen im öffentl. Interesse..	39	50	56	15	19	25	1	1	3	39	51	59
Alle Wirtschaftsgruppen	2 094	2 098	1 984	617	620	535	410	331	332	2 414	2 358	2 247
Andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe	597	591	565	304	327	324	20	12	16	611	600	576
Insgesamt	2 691	2 689	2 549	921	947	859	430	343	348	3 025	2 958	2 823

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

13. Zahlungsschwierigkeiten

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen*)

Rechtsform	Konkurse						Vergleichs- verfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	insgesamt			darunter mangels Masse abgelehnt			1959	1960	1961	1959	1960	1961
	1959	1960	1961	1959	1960	1961						
Erwerbsunternehmen	1 848	1 834	1 728	517	500	426	407	324	326	2 166	2 087	1 984
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	928	966	883	345	334	267	118	111	107	1 025	1 049	965
Einzelunternehmen	449	469	421	81	95	87	146	111	122	562	557	514
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	219	181	188	28	22	18	89	71	63	286	241	244
Gesellschaften m. b. H.	235	211	222	62	49	51	48	30	32	271	232	245
Aktiengesellschaften und Kommandit- gesellschaften a. A.	5	2	5	—	—	3	2	—	2	6	2	7
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	4	3	4	—	—	—	1	—	—	5	3	4
Sonstige Erwerbsunternehmen	8	2	5	1	—	—	3	1	—	11	3	5
Andere Gemeinschuldner	843	855	821	404	447	433	23	19	22	859	871	839
Natürliche Personen	200	171	175	88	80	82	21	15	18	214	184	190
Nachlässe	637	678	643	315	364	349	2	4	4	639	681	646
Sonstige Gemeinschuldner	6	6	3	1	3	2	—	—	—	6	6	3
Insgesamt ...	2 691	2 689	2 549	921	947	859	430	343	348	3 025	2 958	2 823
von den Erwerbsunternehmen sind nach dem 8. 5. 1945 im Bundesgebiet ohne Berlin gegründet oder ausäsig ge- worden	1 464	1 512	1 450	446	459	386	261	233	217	1 658	1 672	1 616

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

c) Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschafts- gruppe	Konkurse				Vergleichsverfahren				Deckungsquote bei				Vergleichs- verfahren	
	Erfasste Verfahren ¹⁾		Verluste		Erfasste Erlaß- vergleiche		Verluste		Konkursen ²⁾		Vergleichs- verfahren			
									berorrechtigte Forderungen					
	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960		
Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM		%						
Bundesgebiet ohne Berlin														
Industrie	257	226	71,5	82,6	71	63	16,4	12,0	65,3	57,1	12,9	6,8	42,9	47,8
Handwerk	285	301	25,9	27,4	58	47	4,2	3,3	41,3	48,5	7,8	7,9	52,3	46,2
Großhandel	174	173	36,3	42,2	47	38	6,9	7,2	62,9	58,8	9,1	14,6	43,6	43,9
Einzelhandel	290	323	30,0	42,4	78	65	7,9	3,5	54,7	59,4	8,2	7,4	43,9	47,3
Sonstige Wirtschafts- gruppen	199	205	39,4	35,5	13	17	1,2	0,8	54,3	46,2	12,8	8,7	45,9	43,2
Sämtliche Wirtschafts- gruppen	1 205	1 228	203,1	230,1	267	230	36,6	26,8	56,7	54,9	10,9	8,9	44,6	46,4
Andere Gemein- schuldner	191	210	12,0	18,8	6	5	0,3	0,1	52,1	11,4	9,3	13,9	42,5	70,5
Insgesamt ...	1 396	1 438	215,1	248,9	273	235	36,9	26,9	56,5	54,2	10,9	9,1	44,8	46,5
Berlin (West)														
Insgesamt ...	112	88	13,7	7,6	10	3	1,6	0,5	37,6	57,6	3,0	4,6	46,0	46,0

1) Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren. — 2) Mit Masse.

d) Wechsel- und Scheckproteste*)

Jahr	Wechselproteste ¹⁾ 2)			Scheckproteste ¹⁾		
	Zahl	Betrag in Mill. DM	Durch- schnittsbetrag je Wechsel in DM	Zahl	Betrag in Mill. DM	Durch- schnittsbetrag je Scheck in DM
1958	438 633	287,4	655	586 583	261,6	224
1959	412 354	255,4	619	550 894	256,9	214
1960	465 708	307,9	661	582 635	307,0	190
1961	477 476	368,8	772	572 955	346,9	606

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — 2) Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und Postanstalten; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Geld und Kredit

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Spartätigkeit, Geldumlauf, Banken, Bodenkreditinstitute, Wertpapiere, Zahlungsschwierigkeiten S. 17, 27 f

I. Gebiet und Bevölkerung

Beschäftigte Vertriebene im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 52

V. Rechtspflege

Mahnsachen, Wechsel- und Scheckprozesse, Konkurs- und Vergleichsverfahren, Zwangsversteigerungen und -verwaltungen S. 123 — Wegen Münzverbrechen oder -vergehens Abgeurteilte und Verurteilte *St. Jb. 1960, S. 130*

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1953, S. 115* — im Handel, Geld- und Versicherungswesen Tab. 4, S. 144 — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen S. 151

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Bankgewerbe) S. 160 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen, DAG) S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerel

Ausgaben der Landwirtschaft für Schuldzinsen, Verschuldung der Landwirtschaft, Hypotheken Tab. 10 und 12, S. 180 — Bilanzsummen der ländlichen Genossenschaften (Zentralkassen, Spar- und Darlehenskassen) Tab. 3, S. 199

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1961, S. 191* — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 210 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 213, 215 Stückelung der Stammaktien der Aktiengesellschaften S. 216 — Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften *St. Jb. 1959, S. 164*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel im Sozialen Wohnungsbau S. 276 — Gewährung von Hypothekendarlehen an Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 9, S. 285

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Banken und Versicherungen S. 361 — Postcheckdienst, Postsparkassendienst S. 394

XVI. Geld und Kredit

Ausweis der Berliner Zentralbank 1951 bis 1956 *St. Jb. 1958, Tab. 2b, S. 328* — Bestand an Wechseln, Schatzwechslern und unverzinslichen Schatzanweisungen bei der Deutschen Bundesbank, den Geschäftsbanken und der Bundespost 1951 bis 1957 *St. Jb. 1958, Tab. 2c, S. 328* — Jahresbilanzen der genossenschaftlichen Kreditinstitute 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 332* — Umstellungsgrundschulden am 31. 3. 1950 *St. Jb. 1952, S. 332*

XVII. Versicherungen

Vermögen der Pensions- und Sterbekassen S. 415 — Kreditversicherung S. 417 — Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen S. 418

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vermögensbestand der gesetzlichen Unfallversicherung Tab. 2 c, S. 424 — Währungsausgleich, Altsparrentschädigung und Darlehen durch den Lastenausgleich Tab. 2, S. 432

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung S. 440 — Überschüsse der öffentlichen Hand aus Unternehmen (Bank-, Spar- und Kreditinstitute) Tab. 4, S. 429 — Wechselsteuer S. 446 — Haushaltseinnahmen aus dem Reingewinn der Deutschen Bundesbank; Münzwesen S. 448 — Schuldenaufnahmen der Gebietskörperschaften S. 440, 444, 448 ff — Schuldenstand der öffentlichen Hand S. 453 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Geld-, Bank- und Börsenwesen) *St. Jb. 1959, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Geld-, Bank- und Börsenwesen) S. 462 — Umsatzsteuer im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 467, 470

XX. Preise

Preisvergleiche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählten Ländern S. 126*

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 531 f — Index der Tarifgehälter im Handel, Geld- und Versicherungswesen S. 535 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung der Banken und Versicherungen S. 568 ff, 144*

XXIV. Zahlungsbilanz

Kapital- und Währungsgoldbewegungen in der Zahlungsbilanz S. 580 ff, 148* ff — Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland S. 156*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 616 f

Internationale Übersichten S. 103* ff

XVII. Versicherungen

Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden nur Angaben über die Geschäftsergebnisse und Vermögensanlagen der Individualversicherung veröffentlicht; einbezogen ist das gesamte In- und Auslandsgeschäft.

Der Individualversicherung (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. Im Gegensatz hierzu sind bei der Sozialversicherung (vgl. Abschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen) die Beiträge der Versicherten (Pflicht- und freiwillige Mitglieder) und die Leistungen der Sozialversicherungsträger durch Gesetz festgelegt.

Bei der Darstellung der Geschäftsergebnisse der Versicherungen wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung.

Bei den Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung dagegen nicht getroffen; die Angaben beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

A. Geschäftsergebnisse

I. Lebensversicherungsunternehmen *)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Beitragseinnahmen ²⁾		Zahlungen ³⁾		
		Soll-Beiträge	Ist-	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM				
1956	96	1 762,9	1 725,7	454,7	76,5	531,2
1957	95	2 058,7	2 018,7	519,4	89,1	608,5
1958	93	2 296,8	2 268,3	756,8 ⁴⁾	98,9	855,7 ⁴⁾
1959	91	2 604,1	2 568,4	651,5	104,8	756,3
1960	98	3 029,8	2 981,6	767,0	120,6	887,6
1961	98	3 505,0	3 445,5	833,5	133,4	966,9

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Beiträge ²⁾	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
	Anzahl	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	
Mill. DM								
1956	10	59,4	15,6	20,6	36,2	12,6	23,5	36,1
1957	11	69,7	16,6	24,7	41,3	13,3	25,8	39,1
1958	11	78,2	18,7	28,4	47,1	14,5	29,4	43,9
1959	10	87,5	16,3	34,3	50,6	19,6	32,0	51,6
1960	10	104,6	21,0	35,9	56,9	19,6	42,1	61,7

^{*)} Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufige Angaben lt. Vierteljahresstatistik (bei Tabelle 1 b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

¹⁾ Bei Tabelle 1 a einschließlich, bei Tabelle 1 b ohne in Abwicklung befindliche Lebensversicherungsunternehmen. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen, in 1960 auf den Zugang der bis 1959 nicht ertägten saarländischen Versicherungsunternehmen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — ²⁾ Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen. — ⁴⁾ Die in 1958 im Unterschied zu den Vergleichszahlen höheren Auszahlungen sind auf Auszahlungen von 178,9 Mill. DM für Abläufe auf Grund des Sonderplanes einer Gesellschaft zur Umstellung der Kleinlebensversicherungen auf Deutsche Mark zurückzuführen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

1. Lebensversicherungsunternehmen²⁾c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)			Risiko-Kapital- versicherungen (Einzel- und Gruppen-Vers.)		Alle selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinlebensvers.		Versicherte Personen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Summen	Versicherungs- verträge ³⁾	Versicherte Summen
		Versicherungs- verträge	Versicherte Summen	Versicherungs- verträge	Versicherte Summen							
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM		

Ausgefertigtes Neugeschäft⁴⁾

1956	92	826	4 286,1	2 332	1 829,9	1,137	1 066	501,5	154	543,0	4 378	7 160,5
1957	91	952	6 403,0	2 313	1 871,8	0,527	502	487,0	166	648,0	3 933	9 409,8
1958 ⁴⁾	90	964	5 613,4	2 681	2 230,8	0,472	394	404,3	274	838,0	4 313	9 086,5
1959	88	1 006	6 667,4	2 149	2 065,4	0,440	2 048 ⁴⁾	1 136,5 ⁴⁾	251	918,8	5 455	10 788,1
1960	95	1 046	7 656,5	2 020	2 058,4	0,512	762	654,7	272	1 135,2	4 100	11 504,8
1961 ⁴⁾	94	1 205	10 115,2	2 065	2 205,0	...	625	643,5	338	1 319,3	4 233	14 283,0

Vorzeitiger Abgang⁵⁾

1956	92	267	1 097,3	1 033	718,3	0,130	168	87,7	14	60,7	1 481	1 964,0
1957	91	297	1 371,5	970	724,6	0,142	158	117,1	16	71,4	1 442	2 284,6
1958	90	331	1 629,4	953	755,3	0,095	150	113,6	13	76,2	1 447	2 574,5
1959	88	336	1 670,8	952	811,4	0,080	415	229,7	13	105,6	1 716	2 817,5
1960	95	321	1 763,7	914	861,7	0,084	508	286,9	16	94,3	1 759	3 006,6

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)		Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- u. Gruppen- versicherungen)		Pensions- und Renten- versicherungen (einschl. Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinlebensvers.		Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherungs- verträge	Kapitalisierte Jahresrenten	Versicherungs- verträge ³⁾	Versicherte Summen ⁴⁾
		Versicherungs- verträge	Versicherte Summen	Versicherungs- verträge	Versicherte Summen								
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	

^{*)} Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Bis 1960 nach den z. T. vorläufigen Angaben lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1 d lt. Ergänzungsstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1c auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensversicherungen (brutto) ohne Zusatzversicherungen und ohne Pensions- und Rentenversicherungen; bei Tab. 1 d auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensversicherungen (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenversicherungen (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen durch Nachmeldung endgültiger oder berichteter Zahlen.

¹⁾ Ohne die in Abwicklung befindlichen Versicherungsunternehmen; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tabelle 1 a und b. — ²⁾ Bei Gruppenversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — ³⁾ Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen bis 1960, außerdem einschl. sonstiger Zugänge (3 % des gesamten Zuganges) in 1961. — ⁴⁾ Davon in 1958 unter „Kleinleben“ 327,4 Tsd. Zugänge mit 182,7 Mill. DM Versicherungssumme als Neugeschäft aus Anschlußversicherungen in Verbindung mit den Abläufen auf Grund des Sonderplanes eines Versicherungsunternehmens zur Umstellung der Kleinlebensversicherungen auf Deutsche Mark. — ⁵⁾ Die gegenüber den Vergleichszahlen höheren Zugänge sind auf den Abschluß größerer Gruppenversicherungsverträge zurückzuführen, an denen mehrere VU mit unterschiedlichen Quoten beteiligt sind. Diese VU haben entweder nur ihre Quote an der Vers.-Summe oder dazu auch die Anzahl der versicherten Personen (gesamte Anzahl des Vertrages bzw. die ihrer Quote entsprechende Anzahl) angegeben. — ⁶⁾ Errechnet lt. Vierteljahrsstatistik. — ⁷⁾ Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen. — ⁸⁾ Für Pensions- und Rentenversicherungen sind als „Versicherte Summen“ die kapitalisierten Jahresrenten angegeben.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

2. Pensions- und Sterbekassen *)

Jahr	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge ¹⁾		Zahlungen für Versicherungsfälle ²⁾	Verwaltungskosten	Vermögensanlagen ³⁾		Vermögenserträge
			insgesamt	darunter Ausgleichsforderungen ⁴⁾			insgesamt	darunter Ausgleichsforderungen ⁴⁾	
		Anzahl		Mill. DM					
Pensionskassen									
unter Bundesaufsicht									
1958	185	492 506	193,2	117,0	3,1	3 228,1	1 528,5	188,0	
1959 ⁵⁾	190	1 381 041	356,7	142,7	8,0	3 740,5	1 524,3	203,2	
1960	192	1 392 842	392,4	169,3	7,4	4 193,2	1 520,3	218,4	
unter Landesaufsicht ⁶⁾									
1958	59	76 161	45,0	34,8	2,2	344,8	174,8	17,5	
1959	59	77 287	51,3	40,5	2,2	431,8	205,2	23,5	
1960	60	82 192	67,6	51,8	2,4	545,0	236,7	29,7	
Insgesamt									
1958	244	568 667	238,2	151,8	5,3	3 572,9	1 703,3	205,5	
1959 ⁵⁾	249	1 458 328	408,0	183,2	10,2	4 172,3	1 729,5	226,7	
1960	252	1 475 034	460,0	221,1	9,8	4 738,2	1 757,0	248,1	
Sterbekassen									
unter Bundesaufsicht									
1958	127	1 334 785	18,4	9,1	2,2	102,1	31,1	6,3	
1959	126	1 353 701	19,1	9,4	2,3	118,4	30,6	7,3	
1960	124	1 389 477	19,3	10,5	2,3	134,9	29,5	8,2	
unter Landesaufsicht									
1958	1 342	1 493 865	11,4	6,7	1,2	23,1	5,7	2,6	
1959	1 342	1 493 842	11,5	6,7	1,3	23,2	5,6	2,6	
1960	1 342	1 494 009	11,4	6,7	1,3	23,2	5,6	2,6	
Insgesamt									
1958	1 469	2 828 650	29,8	15,8	3,4	125,2	36,8	8,9	
1959	1 468	2 847 543	30,6	16,1	3,6	141,6	36,2	9,9	
1960	1 466	2 883 486	30,7	17,2	3,6	158,1	35,1	10,8	

*) Bundesgebiet (bis 1959 ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — Lt. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

¹⁾ Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — ²⁾ Einschl. der Abgangvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — ³⁾ In Tabelle B2 nach Anlagearten weiter aufgeteilt. — ⁴⁾ Einschl. Rentenausgleichsforderungen. — ⁵⁾ Die erheblichen Zunahmen gegenüber 1958 sind zum größten Teil auf die Neuerfassung weiterer Kassen, insbesondere einer großen, zurückzuführen. — ⁶⁾ Davon je eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

3. Rückversicherungsunternehmen *)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen					Versicherungsleistungen				
		darunter					darunter				
		insgesamt	Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr- versicherung	Transport- versicherung	insgesamt	Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr- versicherung	Transport- versicherung
Anzahl		Mill. DM									
Rückversicherungsunternehmen											
1958	26	1 026,1	141,1	184,5	352,2	106,1	518,5	41,9	80,7	205,3	67,7
1959	27	1 248,8	158,1	215,4	446,2	132,1	591,2	49,6	100,9	226,5	84,6
1960	28	1 431,4	182,6	246,2	507,7	154,2	703,4	58,3	121,9	271,1	94,9
Erstversicherungsunternehmen²⁾											
1958	47	337,0	44,6	79,0	98,0	47,5	169,4	14,5	38,2	52,3	34,5
1959	46	361,0	49,8	91,8	99,0	45,5	178,7	15,7	47,0	49,4	34,1
1960	46	420,6	55,9	104,8	121,6	49,7	209,6	18,2	54,9	61,3	35,3
Insgesamt											
1958	73	1 363,1	185,7	263,5	450,2	153,6	687,9	56,4	118,9	257,6	102,2
1959	73	1 609,8	207,9	307,2	545,3	177,6	769,9	65,3	147,9	276,0	118,7
1960	74	1 852,0	238,5	351,0	629,3	203,9	913,0	76,5	176,8	332,4	130,2

*) Bundesgebiet (bis 1959 ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.

¹⁾ Einschl. Pensions- und Sterbekassen. — ²⁾ Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitragseinnahmen — brutto — im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

4. Krankenversicherungsunternehmen*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen (Ist)					Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		Krankheitskosten- ²⁾	Krankentagegeld	Selbständige Teil- ³⁾	Restationskosten-Vers. nach bes. Tarif	insgesamt	Krankheitskosten- ²⁾	Krankentagegeld	Selbständige Teil- ³⁾	Restationskosten-Vers. nach bes. Tarif	insgesamt
Anzahl	Mill. DM										
1956	99	671,7	44,6	88,8	0,9	806,0	501,8	29,4	35,4	0,6	567,2
1957	98	746,5	50,5	111,9	1,0	909,9	546,9	32,6	46,9	0,7	627,1
1958	96	811,0	47,7	141,4	0,9	1 001,0	594,7	30,2	57,1	0,7	682,7
1959	97	887,1	52,5	175,4	1,4	1 116,4	646,6	30,2	74,1	0,8	751,7
1960	99	977,3	59,2	217,4	2,6	1 256,5	711,7	35,5	93,0	1,4	841,6
1961	97	1 066,1	69,0	262,3	2,8	1 400,2	761,0	38,9	107,4	0,9	908,2

b) Versicherte nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung									Bestand am Ende der Berichtszeit	Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang			Abgang						
			Neuabschlüsse	Umstufungen	zusammen	Kündigungen	Eintritt der Versicherungspflicht	Tod oder sonstige Gründe	Umstufungen	zusammen		
Anzahl	1 000											

Krankheitskostenversicherung⁴⁾

1958	82	6 479,9	549,0	487,8	1 036,8	207,4	175,7	99,2	476,8	959,1	6 557,6	68,6
1959	79	6 506,6	540,9	659,9	1 200,8	189,8	160,1	93,6	641,2	1 084,7	6 622,7	71,1
1960	82	6 643,1	510,6	673,2	1 183,8	189,7	170,2	103,9	659,2	1 123,0	6 703,9	83,7
1961	80	6 697,8	503,2	553,8	1 057,0	183,1	170,1	101,1	540,1	994,4	6 760,4	121,2

Krankentagegeldversicherung

1958	36	860,6	84,6	13,9	98,5	110,3	1,9	13,3	14,0	139,5	819,6	—
1959	39	824,9	73,9	15,1	89,0	78,0	1,5	11,5	16,9	107,9	806,0	—
1960	42	798,0	75,1	15,7	90,8	56,3	1,8	16,3	16,1	90,5	798,3	—
1961	43	797,7	81,2	29,5	110,7	48,7	2,1	15,8	32,0	98,6	809,8	—

Selbständige Teilversicherung⁵⁾

1958	57	3 694,7	816,1	214,0	1 030,1	172,8	40,9	69,9	206,2	489,8	4 235,0	—
1959	57	4 234,3	794,0	371,0	1 165,0	179,6	41,6	69,4	451,8	742,4	4 656,9	—
1960	61	4 728,4	877,1	455,8	1 332,9	205,2	48,2	78,6	532,8	864,8	5 196,5	—
1961	59	5 171,6	966,0	319,2	1 285,2	205,2	48,0	74,4	289,4	617,0	5 839,8	—

Insgesamt

1958	96	11 035,2	1 449,7	715,7	2 165,4	490,5	218,5	182,4	697,0	1 588,4	11 612,2	68,6
1959	97	11 565,8	1 408,8	1 046,0	2 454,8	447,4	203,2	174,5	1 109,9	1 935,0	12 085,6	71,1
1960	99	12 169,5	1 462,8	1 144,7	2 607,5	451,2	220,2	198,8	1 208,1	2 078,3	12 698,7	83,9
1961	97	12 667,1	1 550,4	902,5	2 452,9	437,0	220,2	191,3	861,5	1 710,0	13 410,0	121,2

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nach den z. T. vorläufigen Angaben lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen (von der Bayer. Vers.-Kammer verwaltete Versicherungseinrichtungen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenversicherungsvereine ist gering.

¹⁾ Ohne Rückstellungen für unerledigte Vers.-Fälle. — ²⁾ Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenversicherungen einschl. unselbständiger Zusatz-Versicherungen. — ³⁾ Einschl. Krankenhaustagegeld-Versicherungen, soweit sie nicht als unselbständige Zusatz-Versicherungen bei der Hauptversicherung erfaßt wurden.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Hausparwesen

5. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten *)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Beitrags-einnahmen ohne Beitrags-überträge	Leistungen für Versicherungsfälle ²⁾					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt
Müll. DM								
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1959	132	652,3	67,0	28,3	95,3	233,6	154,2	387,8
1960	141	708,3	113,6	40,7	154,3	218,0	140,5	358,5
Einbruchdiebstahlversicherung								
1959	96	121,7	3,5	1,9	5,4	16,2	6,2	22,4
1960	106	132,5	3,9	1,9	5,8	20,0	7,4	27,4
Leitungswasserversicherung								
1959	96	49,6	2,6	0,8	3,4	7,3	4,4	11,7
1960	104	56,9	3,2	0,9	4,1	10,6	5,6	16,2
Haftpflichtversicherung³⁾								
1959	88	360,0	86,0	181,7	267,7	62,5	169,9	232,4
1960	101	418,4	93,9	215,5	309,4	70,0	190,6	260,6
Unfallversicherung⁴⁾								
1959	83	201,3	38,7	33,1	71,8	34,5	68,3	102,8
1960	96	230,4	41,5	36,2	77,7	36,7	79,2	115,9
Kraftfahrversicherung								
1959	90	1 640,4	364,6	599,7	964,3	417,5	650,6	1 068,1
1960	99	2 085,6	425,4	688,8	1 114,2	544,5	783,7	1 328,2
Transportversicherung⁵⁾								
1959	78	354,3	119,4	92,5	211,9	106,5	133,4	239,9
1960	85	374,1	135,2	109,3	244,5	107,9	146,3	254,2
Maschinenversicherung								
1959	34	109,1	34,8	11,6	46,4	30,6	41,7	72,3
1960	40	127,6	37,7	13,9	51,6	31,7	49,0	80,7
Kreditversicherung								
1959	15	27,8	1,1	10,8	11,9	2,3	7,3	9,6
1960	17	34,5	1,7	9,2	10,9	3,0	8,8	11,8
Rechtsschutzversicherung								
1959	7	59,5	5,8	7,5	13,3	10,1	11,6	21,7
1960	9	81,0	8,1	10,4	18,5	15,7	16,0	31,7
Einheitsversicherung								
1959	48	16,3	1,0	0,4	1,4	7,2	2,3	9,5
1960	48	17,6	1,4	0,4	1,8	6,5	2,4	8,9
Sturmversicherung								
1959	82	31,9	1,6	0,3	1,9	3,8	2,0	5,8
1960	92	33,7	1,9	0,2	2,1	4,2	8,5	12,7
Hagelversicherung								
1959	25	52,8	0,0	—	0,0	37,2	0,0	37,2
1960	26	56,9	0,0	—	0,0	28,6	0,0	28,6
Glasversicherung								
1959	87	41,7	2,6	0,9	3,5	11,4	3,6	15,0
1960	99	49,4	3,0	1,1	4,1	13,7	4,6	18,3
Tierversicherung								
1959	78	78,7	3,5	0,0	3,5	54,1	3,9	58,0
1960 ⁶⁾	79	86,1	3,1	0,0	3,1	54,2	4,1	58,3
Schiffskaskoversicherung								
1959	36	13,9	.	.	.	9,0	5,3	14,3
1960 .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Versicherungen								
1959	51	28,6	3,9	2,3	6,2	9,7	4,7	14,4
1960	62	39,5	4,5	2,9	7,4	10,7	5,9	16,6
Insgesamt								
1959	348	3 839,9	736,1	971,8	1 707,9	1 053,5	1 269,4	2 322,9
1960 ⁶⁾	358	4 546,4	878,1	1 131,4	2 009,5	1 185,0	1 457,9	2 642,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), 1959 ohne Saarland; die Ergebnisse der Versicherungsunternehmen mit Sitz im Saarland für die Berichtszeit 6. 7. bis 31. 12. 1959 sind, mit einer Ausnahme, in den Angaben für 1960 enthalten. — Angaben nach Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden Versicherungsunternehmen für die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils, ohne Berücksichtigung der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Sach- und Tierversicherungsvereine mit insgesamt nur geringen Ergebnissen; einbezogen ist hier das von einigen Lebensversicherungsunternehmen als Nebenweig betriebene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (s. Tabelle A 1 b, Seite 413).

¹⁾ Die unterschiedliche Anzahl in 1960 ist hauptsächlich auf den Zugang bis 1959 nicht erfüllter Versicherungsunternehmen mit Sitz im Saarland zurückzuführen. — ²⁾ Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitrags-einnahmen ist u. a. schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und der des Geschäftsjahres angegeben sind. — ³⁾ Einschl. Luftfahrt-Haftpflicht-, -Unfall- bzw. -Kaskoversicherung. — ⁴⁾ Nur aufsichtspflichtige Versicherungsunternehmen; Beitrags-einnahmen der aufsichtsfreien Transportversicherungsunternehmen in 1959 und 1960 jeweils ca. 51 Mill. DM. — ⁵⁾ Mit Angaben aus 1959 für 62 kleine Tierversicherungsvereine und für die Schiffskaskoversicherung.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bauparwesen

B. Vermögensanlagen

1. Brutto-Zugang, Abgang, Netto-Zugang und Vermögenserträge*)

(ohne Ausgleichsforderungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾ Anzahl	Brutto-Zugang						Abgang insgesamt	Netto-zugang	Vermögenserträge (Ist)
		Grundstücke	Hypothekensforderungen ²⁾	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen insgesamt			
Lebensversicherungsunternehmen										
1959	91	216,7	421,6	1 380,0	643,1	60,3	20,5	2 742,2	869,1	1 873,1
1960	98	227,2	686,7	1 197,3	652,1	73,7	21,0	2 858,0	783,0	2 075,0
1961	98	340,5	885,5	1 313,5	586,2	87,6	20,9	3 234,2	866,7	2 367,5
Pensionskassen										
1959 ³⁾	196	31,1	74,0	319,9	240,4	0,0	0,0	665,4	203,8	461,6
1960	199	56,8	94,6	314,7	190,0	0,1	0,1	656,3	162,5	493,8
1961 ⁴⁾	199	115,2	129,0	230,3	148,4	0,0	—	622,9	126,7	496,2
Krankenversicherungsunternehmen										
1959	95	20,0	1,8	70,0	78,8	—	0,4	171,0	45,2	125,8
1960	99	24,9	1,9	77,0	74,8	—	0,2	178,8	39,1	139,7
1961	98	35,1	6,6	105,3	75,5	—	0,2	222,7	49,6	173,1
Sachversicherungsunternehmen (einschl. Haftpflicht- und Unfallversicherungsunternehmen)										
1959	111	102,3	33,2	187,7	588,1	3,0	26,8	941,1	335,4	605,7
1960	120	98,2	39,0	229,0	487,7	4,4	29,5	887,8	285,8	602,0
1961	119	112,2	46,7	248,2	549,0	3,7	54,0	1 013,8	363,2	650,6
Rückversicherungsunternehmen										
1959	30	9,9	4,3	51,2	294,5	—	18,7	378,6	189,2	189,4
1960	26	17,3	7,7	68,4	223,1	—	41,5	358,0	180,1	177,9
1961	28	23,9	5,9	116,5	225,5	—	55,2	427,0	153,3	273,7

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufige Angaben der größeren Versicherungsunternehmen. Ende 1959 betrug ihr Anteil etwa 98 % des Vermögensanlagenbestandes aller aufsichtspflichtigen Versicherungsunternehmen.

¹⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ²⁾ Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — ³⁾ Vgl. Tab. A 2, Anm. 5. — ⁴⁾ Die Angaben für 1961 beschränken sich auf die zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Pensionskassen; ihr Anteil beträgt etwa 80 % des Brutto-Zuganges aller Pensionskassen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

2. Vermögensbestand*)

(einschl. Ausgleichsforderungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen ¹⁾ Anzahl	Grundstücke	Hypothekensforderungen ²⁾	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen	Insgesamt
Lebensversicherungsunternehmen									
1959	91	1 222,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	271,3	88,8	1 948,2	12 268,6
1960	98	1 426,0	3 256,2	5 108,0	2 276,0	291,3	92,7	1 951,0	14 401,2
1961	98	1 724,1	3 957,5	5 989,0	2 680,1	327,9	95,5	1 937,6	16 711,7
Pensionskassen									
1959 ³⁾	249	167,0	160,5	1 194,7	619,2	0,0	1,4	1 729,5	4 172,3
1960 ⁴⁾	252	219,4	520,3	1 449,7	790,4	0,1	1,3	1 757,0	4 738,2
1961 ⁴⁾	261	335,4	642,7	1 665,7	918,8	0,1	1,3	1 731,2	5 295,2
Sterbekassen									
1959 ³⁾	1 468	9,7	47,0	21,2	26,9	0,5	0,1	36,2	141,6
1960 ⁴⁾	1 466	12,5	50,9	24,7	34,6	0,2	0,1	35,0	158,0
1961									
Krankenversicherungsunternehmen									
1959 ³⁾	672	103,3	22,5	200,8	222,5	—	4,5	240,5	794,1
1960 ⁴⁾	676	125,8	23,1	259,7	278,9	—	4,2	233,9	925,6
1961 ⁴⁾	666	156,9	27,8	337,1	333,7	—	4,5	230,0	1 090,0
Sachversicherungsunternehmen (einschl. Haftpflicht- und Unfallversicherungsunternehmen)									
1959	111	612,6	169,4	417,0	1 645,0	17,0	145,1	384,1	3 390,2
1960	120	690,1	188,5	561,3	1 996,1	20,7	170,7	376,8	4 004,2
1961	119	789,2	213,4	647,5	2 338,0	23,0	217,7	368,7	4 597,5
Rückversicherungsunternehmen									
1959	30	101,2	22,1	170,1	646,2	—	108,6	93,5	1 141,7
1960	26	112,7	28,7	183,9	747,6	—	147,5	91,1	1 311,5
1961	28	133,3	32,1	262,9	891,1	—	195,6	93,1	1 608,1

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufige Angaben über die Vermögensanlagenbestände der aufsichtspflichtigen Versicherungsunternehmen, ausgenommen die nicht zur Vermögensanlagenstatistik berichtenden Versicherungsunternehmen mit nur geringen Beständen. Abweichungen zwischen dem Nettozugang nach Tab. B 1 und dem nach Tab. B 2 errechenbaren Bestandszuwachs sind u. a. darauf zurückzuführen, daß die aus den Vierteljahresstatistiken ermittelten Angaben über den Abgang teilweise auf Schätzungen beruhen. Im Laufe des Jahres nicht erfaßte Abgänge sind in den Bestandsangaben des nächsten Jahres berücksichtigt.

¹⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ²⁾ Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — ³⁾ Vgl. Tab. A 2, Anm. 5. — ⁴⁾ Zum Teil geschätzt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versicherungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Lebensversicherungen S. 28

I. Gebiet und Bevölkerung

Beschäftigte Vertriebene im Versicherungswesen S. 52 — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955*, S. 47

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende an Hochschulen (Versicherungsmathematik) S. 106

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Versicherungswesen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953*, S. 115 — Mitglieder der privaten Krankenversicherung Tab. 9, S. 148 — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen S. 151

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Versicherungsunternehmen) S. 160 — Gewerkschaften (*Handel, Banken und Versicherungen*, DAG) S. 162

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Versicherungswesen 1939 und 1950 *St. Jb. 1956*, S. 168 — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Versicherungswesen S. 210

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den Sozialen Wohnungsbau von Privat- und Sozialversicherungen S. 276

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Banken und Versicherungen S. 361

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Versicherungen an Hypotheken, Kommunalanleihen und Wertpapieren Tab. 6b, S. 398 und Tab. 10b, S. 406 — Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien der Versicherungsgesellschaften S. 405 — Zahlungsschwierigkeiten im Versicherungswesen S. 410

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 421 — Gesetzliche Unfallversicherung S. 421, 424f — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten S. 421, 426f — Knappschaftliche Rentenversicherung S. 412, 421, 428 — Arbeitslosenversicherung S. 413, 421, 429

XIX. Finanzen und Steuern

Versicherungsteuer S. 446 — Ausgleichsforderungen von und Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen S. 453 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Versicherungswesen) *St. Jb. 1959*, S. 385 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Versicherungswesen) S. 462

XXI. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttonatverdienste der Angestellten im Versicherungswesen S. 531f — Index der Tarifgehälter im Handel, Geld- und Versicherungswesen S. 535f

XXII. Versorgung und Verbrauch

Einnahmen der privaten Haushalte aus Versicherungen S. 543f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wert schöpfung der Banken und Versicherungen S. 566ff, 144*

XXIV. Zahlungsbilanz

Versicherungen in der Zahlungsbilanz S. 580f, 152*, 154*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Überblick

Einnahmen und Ausgaben der hauptsächlich öffentlichen Sozialeinrichtungen in den letzten Jahren einschl. der Verrechnungen untereinander.

B. Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenhilfe)

Soziale Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten bis zu 660,— DM Monatseinkommen und der Hauptteil der Sozialrentner; freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich.

Leistungen: ärztliche Behandlung, Arzneien, Krankenhaus- und Heilpflege, Wochenhilfe, Sterbegeld für Mitglieder und Familienangehörige, weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten, dazu nach Satzung der Berufsgenossenschaften der größte Teil der Selbständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.

Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten: Heilfürsorge, Krankengeld, Rente und sonstige Bar- und Sachleistungen an Verletzte und Erkrankte, ferner Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind Angestellte bis 1 250 DM Monatsgehalt; außerdem bestimmte selbständige Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten, und zwar alle Arbeiter sowie die Angestellten bis zu einem Monatseinkommen von 1 250 DM. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente bei vermindert bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Hinterbliebenenrente.

Arbeitslosenversicherung: Versichert sind alle Arbeitnehmer, die für den Krankheitsfall oder nach dem Angestelltenversicherungsgesetz pflichtversichert sind.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Lohnausfallvergütung, Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosenhilfe: Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

C. Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.

Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferversorgung, Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

D. Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen)

Ausgleichsberechtigt sind Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte.

Leistungen: Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Wohnraumhilfe, Währungsausgleich, Altsparerentschädigung, Ausbildungshilfe, Darlehen und sonstige Förderungsmaßnahmen.

E. Familienausgleichskassen

Von den Familienausgleichskassen erhalten Erwerbstätige (Arbeitnehmer und Selbständige) und nicht im Erwerbsleben stehende Personen, soweit ihnen nicht als öffentliche Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen, für das dritte und jedes weitere Kind Kindergeld. Weiter wird ab 1. April 1961 auch Kindergeld für das zweite Kind auf Grund des Kindergeldkassengesetzes vom 18. Juli 1961 aus Bundesmitteln durch die neuerrichtete Kindergeldkasse gewährt.

F. Fürsorge und Jugendhilfe

Öffentliche Fürsorge: Die öffentliche Fürsorge gewährt Hilfsbedürftigen und ihren unterhaltsberechtigten Angehörigen, soweit deren eigene Mittel und Bezüge nicht ausreichen, laufende oder einmalige Unterstützung für den notwendigen Lebensbedarf (offene Fürsorge), ferner Anstalts- und Heimpflege (geschlossene Fürsorge).

Tuberkulosehilfe: Besondere öffentliche Gesundheitshilfe, die von den Landesfürsorgeverbänden und anderen Trägern gewährt wird. Sie umfaßt Heilbehandlung, Eingliederungshilfe, wirtschaftliche Hilfe und vorbeugende Hilfe für den Kranken und seine Familie.

Öffentliche Jugendhilfe: Maßnahmen der Jugendämter zur Förderung der Jugendwohlfahrt, insbesondere Aufsicht über uneheliche und Pflege-Kinder, Amtsvormundschaft bei unehelicher Geburt, Schutzaufsicht bei Gefährdung, Mitwirkung bei Adoptionen, Vaterschaftsfeststellung und Jugendgerichtshilfe; außerdem gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung bzw. freiwillige Erziehungshilfe.

A. Gesamtüberblick

I. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

Jahr	Einnahmen					Ausgaben				Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)	
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter					
		Beiträge der Ver- sicherten	Beiträge der Arbeit- geber	Staats- beteili- gungen 1)		Ver- rech- nungen 2)	Sach- leistungen	Bar- leistungen	Ver- rech- nungen 2)		Verwal- tungs- kosten
Krankenversicherung											
1958	8 044	3 639	2 797	88	1 402	7 594	4 623	2 509	5	434	+ 450
1959	8 496	3 780	2 984	80	1 503	8 255	5 149	2 633	3	456	+ 241
1960	9 518	4 357	3 360	109	1 540	9 506	5 843	3 119	3	509	+ 12
Unfallversicherung											
1958	1 755	—	1 658	24	—	1 654	288	1 182	—	112	+ 101
1959	1 822	—	1 723	21	0	1 652	304	1 161	—	114	+ 170
1960	1 871	—	1 767	18	—	1 753	329	1 220	—	126	+ 118
Rentenversicherung der Arbeiter											
1958 ³⁾	10 912	3 713	3 551	3 163	48	10 297	427	8 119	1 513	202	+ 615
1959 ³⁾	11 575	3 980	3 805	3 307	48	11 087	513	8 745	1 579	212	+ 488
1960 ³⁾	12 927	4 521	4 354	3 505	83	12 098	575	9 467	1 777	239	+ 829
Rentenversicherung der Angestellten⁴⁾											
1958 ⁵⁾	5 078	1 994	1 622	805	480	4 778	131	4 118	425	85	+ 300
1959 ⁵⁾	5 602	2 213	1 805	898	480	5 223	136	4 548	423	87	+ 379
1960 ⁵⁾	6 216	2 498	2 044	946	486	5 665	160	4 949	430	99	+ 551
Knappschaftliche Rentenversicherung											
1958 ⁶⁾	2 326	363	576	981 ⁷⁾	361	2 287	32	2 102	114	33	+ 39
1959 ⁶⁾	2 292	342	592	1 002	307	2 256	34	2 058	126	31	+ 36
1960 ⁶⁾	2 726	373	651	1 219	436	2 688	39	2 409	192	39	+ 38
Arbeitslosenversicherung											
1958	1 674	719	720	—	—	1 733	356 ⁸⁾	1 135	157	71 ⁹⁾	- 59
1959	1 781	774	775	—	—	1 481	375 ⁸⁾	893	137	60 ⁹⁾	+ 300
1960	2 093	890	891	—	—	1 122	420 ⁸⁾	555	89	40 ⁹⁾	+ 971
Arbeitslosenhilfe											
1958	393	—	—	384	—	393	47 ¹⁰⁾	286	44	16	—
1959	272	—	—	261	—	272	34 ¹⁰⁾	193	33	12	—
1960	141	—	—	129	—	141	26 ¹⁰⁾	85	19	11	—
Familienausgleichskassen											
1958	620	—	606	4	—	585	—	569	—	16	+ 35
1959	697	—	684	6	—	792	—	774	—	18	+ 95
1960	923	—	908	9	—	903	—	882	—	20	+ 20
Kriegsopferversorgung											
1958	3 666	—	—	3 666	—	3 666	206	3 234	33	189	—
1959	3 543	—	—	3 543	—	3 543	213	3 092	37	200	—
1960	3 976	—	—	3 975	—	3 976	220	3 507	36	210	—
Lastenausgleich¹¹⁾											
1958	1 154 ¹²⁾	—	—	426	—	1 154	—	1 154	—	—	—
1959	1 235 ¹²⁾	—	—	448	—	1 235	—	1 235	—	—	—
1960	1 282 ¹²⁾	—	—	509	—	1 282	—	1 282	—	—	—
Öffentliche Fürsorge¹¹⁾											
1958	1 428	—	—	1 311	—	1 428	614	814	—	—	—
1959	1 502	—	—	1 378	—	1 502	683	819	—	—	—
1960	1 604	—	—	1 456	—	1 604	732	872	—	—	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); von 1960 an auch einschl. Saarland, jedoch teilweise erst ab 1. 4., in der Rentenversicherung der Angestellten ab 1. 6. 1960.

¹⁾ Ohne die Zahlungen dieser Stellen als Arbeitgeber. — ²⁾ Enthält die Verrechnungen der sozialen Einrichtungen untereinander. — ³⁾ Vorläufige Zahlen. — ⁴⁾ Einschl. der Altersversorgung für das Deutsche Handwerk. — ⁵⁾ Einschl. der vom Bund übernommenen Arbeitgeberbeiträge (1958 = 56 Mill. DM). — ⁶⁾ Enthält die Aufwendungen in der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe sowie für Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsaufnahme und der Berufsausbildung (1958 = 76 Mill. DM, 1959 = 78 Mill. DM, 1960 = 89 Mill. DM), außerdem die Kosten der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung (1958 = 280 Mill. DM, 1959 = 297 Mill. DM, 1960 = 331 Mill. DM). — ⁷⁾ Ohne die Kosten der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung (vgl. Fußnote 6). — ⁸⁾ Enthält lediglich die Aufwendungen in der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe sowie für Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Berufsausbildung. — ⁹⁾ Enthält Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente und Ausbildungshilfe. — ¹⁰⁾ Größtenteils Einnahmen aus Sondersteuern für soziale Zwecke. — ¹¹⁾ Ohne die Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern (1958 = 292 Mill. DM, 1959 = 308 Mill. DM, 1960 = 315 Mill. DM).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

B. Sozial

1. Soziale Kran

a) Kassen, Mitglie

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Kassen ¹⁾ Anzahl	Mitglieder (ohne Rentner) ²⁾				darunter ver-sicherungs-pflichtige		Rentner	Leistungs			
			ins-gesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Arbeits-unfähigkeits-fälle		Arbeits			
								Männer		Frauen	Männer	Frauen	
			1 000										
1	1957	2 065	20 773	13 086	7 687	10 678	6 221	4 977	9 115	4 778	192 641	109 860	
2	1958	2 054	20 936	13 196	7 740	11 036	6 380	5 152	8 839	4 504	212 509	112 643	
3	1959	2 041	21 020	13 274	7 746	10 989	6 383	5 255	9 008	4 567	215 279	114 043	
	davon (1959):												
4	Ortskrankenkassen	399	11 417	7 133	4 284	6 138	3 302	3 791	5 340	2 758	126 070	68 797	
5	Landkrankenkassen	103	439	255	184	158	126	54	96	56	2 170	1 274	
6	Betriebskrankenkassen ⁴⁾	1 358	2 483	1 860	623	1 714	599	280	1 498	569	35 431	13 312	
7	Bundesbahn-Betriebskrankenkasse	1	296	263	33	243	20	166	247	20	5 996	551	
8	Bundespost-Betriebskrankenkasse	1	207	115	92	105	82	20	73	63	1 603	1 600	
9	Betriebskrankenkasse des Bundes- verkehrsministeriums	1	24	22	2	19	2	11	11	1	301	32	
10	Innungskrankenkassen	154	877	660	217	601	203	35	510	128	10 709	2 946	
11	See-Krankenkasse	1	63	62	1	56	1	5	24	0	771	9	
12	Knappschaftliche Krankenkassen .. Ersatzkassen	7	669	648	21	633	19	624	572	6	14 023	205	
13	für Arbeiter	8	206	161	45	135	40	10	105	35	2 525	762	
14	für Angestellte	8	4 339	2 095	2 244	1 187	1 089	259	532	931	15 680	24 555	

b) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Reineinnahmen				Rein dar					
		ins-gesamt	darunter Beiträge zur Krankenversicherung der		ins-gesamt	Leistungen an Mitglieder (ohne Rentner) und ihre dar					Kranken-geld
			Mit-glieder (ohne Rent-ner) ³⁾	Rent-ner		zu-sammen	Kranken-behandlung durch appro-bierte Ärzte	Zahn-behandlung	Arzneien und Heil-mittel ⁴⁾	Kranken-haus-pflege und Kur-aufenthalt	
		Mill.									
1	1957	6 256,5	5 235,6	791,8	6 487,0	5 250,1	1 080,4	273,8	814,0	854,0	1 674,8
2	1958	8 059,3	6 606,1	1 149,1	7 608,7	6 138,0	1 256,2	339,7	884,3	974,2	2 058,1
3	1959	8 502,1	7 078,9	1 106,2	8 261,6	6 639,1	1 364,5	396,3	1 002,7	1 040,5	2 143,1
	davon (1959):										
4	Ortskrankenkassen	4 810,1	3 830,6	806,3	4 641,9	3 563,5	674,2	177,1	472,6	552,9	1 327,0
5	Landkrankenkassen	104,5	92,6	9,2	104,0	84,6	19,9	7,4	13,9	18,6	14,2
6	Betriebskrankenkassen ⁴⁾	1 073,3	986,5	57,7	1 041,3	964,9	177,6	50,1	147,8	130,1	368,1
7	Bundesbahn-Betriebskrankenkasse	169,0	112,1	34,1	171,3	131,4	24,3	6,1	20,0	17,2	51,4
8	Bundespost-Betriebskrankenkasse	70,8	65,0	4,1	67,6	63,1	14,6	3,9	10,0	9,0	18,2
9	Betriebskrankenkasse des Bundes- verkehrsministeriums	12,5	10,0	2,3	12,4	9,7	2,3	0,6	2,0	1,5	2,4
10	Innungskrankenkassen	286,3	272,2	7,0	277,6	251,3	49,6	13,7	32,0	39,3	93,7
11	See-Krankenkasse	20,3	18,7	0,9	19,2	16,4	3,2	1,2	2,2	3,0	5,6
12	Knappschaftliche Krankenkassen .. Ersatzkassen	468,3	294,0	132,0	466,2	322,8	41,5	10,3	37,1	68,0	138,7
13	für Arbeiter	85,6	81,7	2,1	81,4	72,0	14,6	5,1	10,6	9,4	26,3
14	für Angestellte	1 401,4	1 315,5	50,5	1 378,7	1 159,4	342,7	120,8	254,5	191,5	97,5

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

*) Durchschnitt. — *) 1957 ohne Wartetage. — *) Ohne Wartetage. — *) Ohne Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, erhoben werden (1957 = 4 060 000 DM, 1958 = 940 000 DM). — *) Einschl. Zahnersatz.

**versicherung
kenversicherung*)**

der und Leistungsfälle

fälle der Mitglieder (ohne Rentner)														Lfd. Nr.	
unfähigkeitstage ¹⁾				Wochen- hilfefälle	Sterbegeld- fälle	Arbeitsun- fähigkeitsfälle		Arbeitsunfähigkeitstage ¹⁾					Wochen- hilfefälle		Sterbegeld- fälle
darunter						der Mitglieder und Familien- angehörigen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	insge- samt	Männer				Frauen	der Mitglieder und Familienangehörigen
Männer	Frauen	Männer	Frauen	je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe				je Arbeitsunfähigkeitsfall					je 100		je 1000
													Mitglieder		Mitglieder
145 607	74 397	26 788	16 674	713	156	69,7	62,2	1 472,1	1 429,2	21,8	21,1	23,1	3,4	7,5	1
156 944	73 733	25 592	16 205	758	152	67,0	58,2	1 569,8	1 424,7	23,8	23,4	24,5	3,6	7,3	2
156 151	72 813	24 320	15 750	787	154	67,9	59,0	1 580,1	1 441,3	23,7	23,3	24,4	3,7	7,3	3
96 420	52 497	13 850	9 438	433	96	74,9	64,4	1 718,3	1 562,8	23,4	23,0	24,3	3,8	8,4	4
1 460	759	469	360	20	3	37,6	30,0	825,1	673,0	22,0	22,0	22,0	4,5	7,2	5
26 153	9 691	3 485	1 200	89	17	80,5	91,3	1 854,5	2 080,5	23,0	23,0	22,8	3,6	6,6	6
4 715	348	534	87	11	4	93,8	61,7	2 212,9	1 657,5	23,8	23,6	26,9	3,6	12,7	7
1 243	934	160	139	6	1	63,8	68,1	1 345,2	1 722,2	23,0	21,1	25,3	3,0	4,4	8
208	17	33	4	1	0	50,8	47,9	1 363,6	1 378,3	27,0	26,8	28,8	2,1	8,3	9
7 855	1 970	1 172	384	30	5	77,3	59,2	1 566,4	1 320,7	20,7	20,3	22,3	3,4	5,7	10
505	6	97	2	1	0	37,4	43,0	1 212,8	1 234,0	32,4	32,4	28,7	2,0	5,9	11
11 319	135	1 277	27	33	7	88,3	30,5	2 114,0	947,7	24,0	24,0	31,0	5,0	10,4	12
2 047	620	246	71	7	1	64,9	76,7	1 531,2	1 635,9	23,0	23,6	21,3	3,4	5,6	13
4 226	5 836	2 997	4 038	156	20	25,4	41,5	747,4	1 093,0	27,5	29,4	26,3	3,6	4,6	14

und -ausgaben

ausgaben										Beit- träge	Lei- stungen	Lfd. Nr.		
unter													je Mitglied (ohne Rentner)	
Familienangehörigen		Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen						Ver- waltungs- kosten						
unter		darunter							DM					
Wochen- hilfe	Sterbe- geld	zu- sammen	Kranken- behandlung durch approbierte Ärzte und Zahnbehand- lung	Arznei- und Heil- mittel ¹⁾	An- stalts- pflege	Sterbe- geld	Zusatz- versicherungen auf Sterbe- geld							
278,2	47,7	839,3	219,6	281,4	239,9	63,6	15,2	379,2	251,84	252,73	1			
309,3	51,8	999,6	288,4	317,8	288,5	67,1	14,4	433,3	315,49	293,18	2			
346,6	55,1	1 144,5	331,8	366,9	327,9	76,5	13,5	456,5	336,77	315,85	3			
180,1	30,8	801,8	236,0	250,5	232,3	55,6	7,7	263,8	335,53	312,14	4			
6,1	0,8	9,5	2,9	2,9	2,7	0,6	0,0	9,5	210,93	192,84	5			
41,1	7,3	71,2	20,8	24,3	19,2	5,0	0,7	3,5	397,27	443,94	6			
3,4	1,7	39,6	11,2	14,1	10,3	3,4	0,0	—	378,94	304,78	7			
4,5	0,5	4,5	1,5	1,4	1,2	0,3	0,0	—	314,02	407,77	8			
0,3	0,1	2,5	0,7	0,9	0,7	0,2	0,1	0,1	418,96	388,38	9			
11,0	1,7	7,9	2,3	2,7	2,1	0,5	0,1	17,7	310,44	286,65	10			
0,4	0,1	1,3	0,4	0,3	0,4	0,0	0,0	1,5	295,38	258,94	11			
9,1	3,1	127,6	29,2	43,4	40,9	7,6	4,3	11,4	439,45	482,52	12			
2,7	0,4	2,2	0,6	0,8	0,7	0,2	0,0	7,2	396,64	349,41	13			
87,9	8,6	76,4	26,2	25,6	17,4	3,1	0,6	141,8	303,15	267,17	14			

der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. — ¹⁾ Einschl. Krankenscheinegebühren, die in Berlin (West) nicht
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

2. Gesetzliche Unfallversicherung*)

a) Versicherte, Entschädigungsfälle und laufende Renten einschl. Krankengeld

Träger der Unfallversicherung	Versicherte	Voll- arbeiter ¹⁾	Entschädigte Unfälle und Erkrankungen		Laufende Renten einschl. Krankengeld ²⁾				
			insgesamt	darunter Arbeits- unfälle im engeren Sinne ³⁾	insgesamt	Verletzte und Erkrankte	Witwen und Witwer	Waisen	Verwandte aufsteigen- der Linie
	1 000		Anzahl						
1957	26 000,0 ⁴⁾	23 133,3	918 579	731 269	862 745	674 382	134 801	51 456	2 106
1958	26 200,0 ⁴⁾	23 522,6	933 919	737 228	876 120	686 232	137 768	50 227	1 893
1959	26 300,0 ⁴⁾	24 122,7	949 909	745 685	894 585	703 633	139 996	49 181	1 775
1960	26 350,0 ⁴⁾	24 882,9	951 276	763 960	909 958	718 358	141 800	48 154	1 646
davon (1959):									
Gewerbliche Berufsgenos- schaften		16 256,8	614 936	429 946	579 265	440 785	102 222	34 960	1 298
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften		4 959,4	249 228	246 910	229 854	201 370	21 074	7 240	170
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände		1 366,7	16 767	11 873	15 425	12 323	2 088	974	40
Ausführungsbehörden		1 539,8	68 978	56 956	70 041	49 155	14 612	6 007	267

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	ins- gesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne ⁴⁾	insgesamt	völlig | teilweise		Getötete	ins- gesamt	darunter		
				Erwerbsunfähige				Witwen und Witwer	Kinder und Fam. l.	
	1 000		Anzahl	auf 1 000 Vollarbeiter	Anzahl					
1957	2 615,7	2 341,5	127 624	5,5	1 019	119 087	7 518	12 046	6 664	5 308
1958	2 792,8	2 491,4	127 950	5,4	1 023	119 759	7 168	11 509	6 567	4 881
1959	2 862,0	2 555,4	124 172	5,1	1 075	116 113	6 984	11 178	6 292	4 841
1960	3 028,4	2 711,1	121 289	4,9	1 094	113 295	6 900	12 170	6 544	5 561
davon (1959):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	2 359,2	2 091,4	79 550	4,9	740	74 044	4 766	8 654	4 982	3 636
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	293,9	290,4	36 255	7,3	259	34 170	1 826	1 798	979	815
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	66,3	56,2	2 923	2,1	18	2 780	125	245	112	133
Ausführungsbehörden	142,6	117,4	5 444	3,5	58	5 119	267	481	219	257

c) Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen
Mill. DM

Träger der Unfallversicherung	Einnahmen		Ausgaben						Ver- mögens- bestand ohne Rück- lagen nach Angleich der Jah- res- rechnung	Bestand der Rück- lagen am Ende des Berichts- jahres ⁷⁾
	ins- gesamt	darunter Vor- schüsse, Umlage- beiträge und Prämien	ins- gesamt	Ent- schädi- gun- gen ⁵⁾	Unfall- ver- hütung	Verfah- rens- kosten	Per- sönliche und sächliche Verwal- tungs- kosten	Son- stige Aus- gaben ⁶⁾		
1957	1 511,4	1 339,4	1 493,1	1 322,6	32,0	23,7	103,4	11,4	921,9	234,0
1958	1 758,7	1 551,8	1 687,0	1 499,2	33,5	27,3	111,8	15,2	1 007,5	285,2
1959	1 822,5	1 621,3	1 683,3	1 496,0	33,4	28,5	114,1	11,3	1 108,3	329,5
davon (1959):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	1 458,0	1 383,8	1 340,9	1 189,5	30,2	21,6	94,0	5,6	953,4	293,8
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	220,9	209,3	201,2	174,9	2,5	4,7	13,7	5,4	139,9	27,7
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	30,5	28,2	28,1	24,3	0,5	0,6	2,5	0,2	15,0	8,0
Ausführungsbehörden	113,1 ⁸⁾	—	113,1	107,3	0,2	1,6	3,9	0,1	—	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

¹⁾ Zahl der Arbeitstage (-schieften), geteilt durch 300 bzw. 250. — ²⁾ Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie Berufskrankheiten. — ³⁾ Bestand jeweils am 30. 6. — ⁴⁾ Geschätzte Zahlen; eine Addition der Einzelzahlen der Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — ⁵⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Krankengeld und Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und diesen Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegenanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — ⁶⁾ Einschl. Zinsen und Hebegebühren. — ⁷⁾ Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen. — ⁸⁾ Die Mittel werden im Haushalt der Körperschaften bereitgestellt; der angegebene Betrag entspricht den Gesamtausgaben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

2. Gesetzliche Unfallversicherung*)

d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen

Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise Erwerbsunfähigkeit	
1953	89 109	14 521	491	416	13 614	53 456
1954	97 398	10 478	417	342	9 719	55 916
1955	103 521	8 952	373	287	8 292	51 348
1956	108 504	7 960	327	244	7 389	43 819
1957	113 359	7 960	301	247	7 412	33 759
1958	117 149	8 339	347	293	7 699	33 710
1959	120 497	7 942	256	257	7 429	32 862
davon (1959):						
Erkrankungen durch:						
Blei oder seine Verbindungen	339	78	—	1	77	934
Phosphor und Quecksilber oder ihre Verbindungen	68	7	1	—	6	86
Arsen oder seine Verbindungen	298	35	24	1	10	31
Mangan und Beryllium oder ihre Verbindungen	38	1	1	—	—	26
Chrom oder seine Verbindungen	104	8	2	—	6	34
Benzol oder seine Homologen	160	11	4	—	7	131
Nitro- und Amidverbindungen des Benzols oder seiner Homologen	67	2	—	—	2	149
Halogen-Kohlenwasserstoffe und Salpetersäureester	137	26	3	—	23	207
Schwefelkohlenstoff	45	3	—	—	3	18
Schwefelwasserstoff	58	2	—	—	2	121
Kohlenoxyd	673	67	15	1	51	992
Röntgenstrahlen und radioaktive Stoffe	70	1	—	—	1	46
Hautkrebs oder andere zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen	225	5	—	—	5	100
Krebs und Schleimhautveränderung der Harnwege	103	15	5	3	7	21
Erschütterung bei der Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw. ...	14 271	731	—	—	731	1 748
Arbeit in Druckluft	39	7	—	2	5	57
Schwere Hauterkrankungen	3 076	462	1	2	459	6 197
Chronische Erkrankungen						
der Sehnencheiden, der Sehnen und Muskelansätze	75	6	—	—	6	4 514
der Schleimbeutel der Gelenke	32	18	—	1	17	808
Abrißbrüche der Wirbelsäule	36	17	—	—	17	66
Meniskusschäden bei Bergleuten nach mindestens dreijähriger Tätigkeit unter Tage	2 268	1 147	1	—	1 146	1 978
Staublungenerkrankung (Silikose)	77 830	3 976	86	15	3 875	6 599
Staublungenerkrankung in Verbindung mit Tuberkulose	12 871	437	81	179	177	673
Asbeststaublungenerkrankung auch in Verbindung mit Lungenkrebs	223	27	3	1	23	40
Erkrankung der tieferen Luftwege und der Lunge durch:						
Thomasschlackenmehl	87	8	—	—	8	17
Aluminium oder seine Verbindungen	65	1	—	—	1	16
Schneeberger Lungenkrankheit	80	1	1	—	—	6
Durch Lärm verursachte Taubheit	228	16	—	—	16	129
Grauer Star	63	5	—	—	5	8
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut	132	15	3	—	12	137
Infektionskrankheiten	5 934	520	11	15	494	1 622
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	783	286	14	36	236	978
Sonstige Krankheiten	19	1	—	—	1	4 373

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

3. Rentenversicherung der Arbeiter*)

a) Rentenanträge, Rentenbewilligungen und Rentenbestand
1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge					Rentenbewilligungen und Rentenbestand ¹⁾							
	Vorliegende Anträge		Erledigte Anträge		Un- erledigte An- träge ²⁾	insgesamt		Renten der Versicherten		Witwen- und Witwenrenten		Waisenrenten	
	ins- gesamt	dar- neu einge- gangen	ins- gesamt	dar- be- willigt		Neu- bewilli- gung ³⁾	Bestand ⁴⁾	Neu- bewilli- gung	Bestand	Neu- bewilli- gung	Bestand	Neu- bewilli- gung	Bestand
1958	1 173,0	779,6	924,4	710,8	248,5	762,8	5 154,2	526,3	2 858,6	166,7	1 715,6	69,7	580,0
1959	986,2	737,7	804,5	612,3	181,7	656,4	5 278,1	473,3	3 015,7	129,1	1 772,9	54,0	489,5
1960	928,6	742,9	725,4	560,4	203,2	599,4	5 399,1	436,6	3 134,9	118,4	1 835,2	44,4	429,0
1961	934,8	731,9	745,6	572,6	189,2	606,3	5 473,9	442,9	3 232,3	120,0	1 874,3	43,4	367,3
davon (1960):													
Landesversicherungsanstalten	876,7	700,3	682,2	524,7	194,5	559,5	5 039,4	.	2 949,3	.	1 688,8	.	401,3
Seekasse	2,1	1,6	1,5	1,2	0,6	1,3	11,5	.	4,5	.	5,3	.	1,7
Bundesbahn-Versich.-Anst.	49,8	41,0	41,6	34,5	8,2	38,6	348,2	.	181,1	.	141,0	.	26,1

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1957 ¹⁾		1958 ¹⁾		1959	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Altersrenten wegen Vollendung des						
65. Lebensjahres	39 555	17 059	74 172	31 739	61 581	25 128
60. Lebensjahres	1 093		4 273	16 426	4 249	14 926
55. Lebensjahres		6 918				
Zusammen ...	40 648	23 977	78 445	48 165	65 830	40 054
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (1—4)	6 398	2 176	10 105	3 521	10 230	3 196
Rheumatismus und Gicht (13—15)	1 230	2 230	1 777	3 446	1 719	2 542
Krankheiten der Bewegungsorgane (16)	5 248	5 599	10 537	10 982	10 487	9 466
Krankheiten des Nervensystems einschl. Gehirnsehlag (22—30)	5 117	4 243	9 140	7 658	9 047	6 899
Herz- und Kreislaufkrankheiten (33—40)	24 567	32 404	46 695	57 609	43 658	42 938
Krankheiten der Atmungsorgane (41, 42)	8 580	2 170	16 947	3 933	16 082	3 186
Alterschwäche (55)	2 416	3 360	4 068	4 650	3 531	3 697
Übrige Krankheitsursachen (Rest)	15 852	13 203	30 818	26 514	30 183	23 343
Zusammen ...	69 408	65 385	130 087	118 313	124 937	95 267
darunter 65 Jahre und älter ²⁾	6 488	6 457	6 952	9 328	6 259	8 530
Insgesamt ...	110 056	89 362	208 532	166 478	190 767	135 321

Quelle: Verband deutscher Rentenversicherungsträger

c) Einnahmen und Ausgaben**)
Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen				Im Bereich der Ver- sicherungs- anstalten aus- gezahlte Renten- beträge ins- gesamt ⁴⁾	Ausgaben zu Lasten der Versicherungsanstalten					
	Beiträge	Zinsen	Zahlungen des Bundes			Renten- anteils ins- gesamt ⁵⁾	darunter Anteile an den Wander- versicher- tenrenten der Knapp- schaften ⁶⁾	Beiträge zur Kranken- versiche- rung der Rentner ⁷⁾	Kosten der Heil- ver- fahren	Verwal- tungs- kosten ⁸⁾	Sonstige Aus- gaben ⁹⁾
ins- gesamt			darunter für die Tbe- bekämp- fung								
1958	7 264,3	421,6	3 162,6	44,3	8 073,5	5 755,8	296,4	736,8	461,6	202,4	27,1
1959	7 785,1	417,8	3 306,6	31,7	8 666,4	6 197,0	293,4 ¹⁰⁾	861,2	551,7	212,0	30,2
1960	8 875,1	445,9	3 504,9	26,0	9 329,6	6 682,0	308,4	928,5	617,7	239,4	33,0
1961	9 941,0	504,3	...	...	10 061,7	7 293,8	332,9	1 067,8	721,9	273,1	36,0
davon (1960):											
Landesversicherungsanstalten	8 676,8	433,1	3 421,8	25,4	8 602,7	6 542,9	301,1	907,1	608,0	230,4	32,9
Seekasse	23,8	1,0	10,1	0,0	20,7	17,0	0,9	2,6	1,2	1,0	0,0
Bundesbahn-Versich.-Anst.	174,5	11,8	73,0	0,6	706,2	122,1	6,4	18,8	8,5	8,0	0,1

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Vorläufige Ergebnisse.
¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Einschl. der neubewilligten Versicherten; ohne durch Wiederanweisung. — ³⁾ Ohne ruhende Renten. — ⁴⁾ Ohne Rentenzugänge durch Übernahme von den Knappschaften und Umwandlung. — ⁵⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁶⁾ Ohne die Auslandsrenten und ohne Berücksichtigung der Rentenrückzahlungen; einschl. Rentenanteile aus der Rentenversicherung der Angestellten und der knappschaftlichen Rentenversicherung bei Wanderversicherten aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie einschl. unmittelbarer Rentenzahlungen (1958 = 54,1 Mill. DM, 1959 = 15,5 Mill. DM, 1960 = 12,3 Mill. DM und 1961 = 16,4 Mill. DM). — ⁷⁾ Vorläufige Gemeinlast. — ⁸⁾ Einschl. Beitragsverfahren und -überwachung, Vergütung an die Bundespost für den Vertrieb der Beitragsmarken und die Auszahlung der Renten. — ⁹⁾ Kosten der Erhebung oder Entziehung von Renten und der Überwachung der Rentempfänger sowie Kosten der Sozialgerichtsverfahren. — ¹⁰⁾ Einschl. 55 Mill. DM Erstattungen (vorläufiger Wanderversicherungsausgleich) für die Jahre 1957 bis 1959.

4. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenanträge, Rentenbewilligungen und Rentenbestand
1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge					Rentenbewilligungen und Rentenbestand ¹⁾								
	Vorliegende		Erledigte			Un- erledigte An- träge ²⁾	insgesamt		Renten der Versicherten		Witwen- und Witwerrenten		Waisenrenten	
	ins- gesamt	dar- neu einge- gangen	ins- gesamt	dar- be- willigt	Neu- bewilli- gung		Be- stand ³⁾	Neu- bewilli- gung	Be- stand	Neu- bewilli- gung	Be- stand	Neu- bewilli- gung	Be- stand	
1958	407,8	248,1	312,7	226,6	111,8	242,5	1 756,9	145,7	899,3	68,6	621,6	28,2	236,0	
1959	331,9	220,1	259,0	199,2	72,8	210,6	1 830,4	127,1	961,2	59,6	653,9	23,9	215,3	
1960	283,6	208,3	186,4	147,5	97,1	157,6	1 886,4	97,9	1 006,8	43,8	683,3	15,9	196,3	
1961	305,5	208,4	192,5	156,4	112,5	166,6	1 925,3	103,6	1 043,6	46,5	706,9	16,5	174,8	
davon (1960):														
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	282,3	207,3	185,5	146,7	96,8	156,9	1 876,9	97,6	1 002,9	43,5	679,1	15,8	194,9	
Seekasse	1,3	1,0	1,0	0,8	0,3	0,7	9,5	0,3	3,9	0,3	4,2	0,1	1,4	

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1957 ⁴⁾		1958 ⁵⁾		1959	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Altersrenten wegen Vollendung des						
65. Lebensjahres	18 990	4 175	40 154	9 124	36 705	8 231
60. Lebensjahres	1 264	3 063	2 671	9 901	3 015	10 751
55. Lebensjahres						
Zusammen	20 254	7 238	42 825	19 025	39 720	18 982
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (1—4)	1 900	1 052	2 571	1 522	2 263	1 396
Rheumatismus und Gicht (13—15)	254	612	423	1 036	375	744
Krankheiten der Bewegungsorgane (16)	1 194	1 981	2 051	3 846	1 995	3 287
Krankheiten des Nervensystems einschl. Gehirnschlag (22—30)	1 972	1 806	3 353	3 118	3 259	2 895
Herz- und Kreislaufkrankheiten (33—40)	9 142	7 711	17 197	13 617	15 826	11 058
Krankheiten der Atmungsorgane (41, 42)	1 759	445	3 123	773	2 644	695
Alterschwäche (55)	370	252	446	407	293	241
Übrige Krankheitsursachen (Rest)	4 493	3 677	7 493	6 716	7 043	6 095
Zusammen	21 084	17 536	36 657	31 035	33 698	26 411
darunter 65 Jahre und älter ⁶⁾	2 368	1 231	3 563	2 369	2 888	2 060
Insgesamt	41 338	24 774	79 482	50 060	73 418	45 393

Quelle: Verband deutscher Rentenversicherungsträger

c) Einnahmen und Ausgaben**) Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen				Ausgaben								
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	Rentenleistungen				Anteile an den Wanderer- renten der Knapp- schaften	Kosten der Heilverfahren u. der allg. Maßnahmen der Kranken- behandlung einschl. Zu- schüsse für Zahnersatz	Kran- ken- ver- siche- rung der Rent- ner	Verwal- tungs- kosten ¹⁾
		Bei- träge	Zinsen	Zah- lungen des Bundes		Renten an Versicherte	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten					
1958	5 106,0	3 616,4	171,7	805,0	4 806,1	2 692,9	1 235,6	187,4	59,7	143,2	316,9	84,8	
1959	5 614,4	4 017,5	201,5	897,8	5 236,0 ⁴⁾	3 003,7	1 330,4	179,4	66,3	144,9	308,5	87,5	
1960	6 220,9	4 542,0	231,9	946,2	5 674,0 ⁵⁾	3 268,0	1 442,9	168,6	69,8	169,0	312,2	99,0	
1961	7 796,5	5 316,8	244,9	1 713,5 ⁶⁾	6 356,5 ⁷⁾	3 592,0	1 585,9	160,2	72,3	196,4	387,2	111,5	
davon (1960):													
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	6 195,2	4 517,8	230,4	946,2	5 639,8	3 248,5	1 432,4	167,5	69,8	168,1	310,7	98,3	
Seekasse	25,7	24,2	1,5		34,2	19,5	10,5	1,1		0,9	1,5	0,7	

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Einnahmen und Ausgaben bis einschl. Juni 1960 ohne Saarland. — **) Vorläufige Ergebnisse.
¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Ohne übernommene Renten. 1957 auch ohne Rentenzugänge durch Umwandlung. — ⁴⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁵⁾ Einschl. Vergütung an Beitragseinzug-, Ausgabe- und Auszahlstellen. — ⁶⁾ Einschl. 47,3 Mill. DM Rentennachzahlungen nach dem 1. Renten Anpassungsgesetz. — ⁷⁾ Einschl. 57,4 Mill. DM Rentennachzahlungen nach dem 2. Renten Anpassungsgesetz. — ⁸⁾ In diesem Betrag sind die zum Ausgleich der Forderungen nach § 90 BVG zugewiesenen Bundesschuldbuchforderungen in Höhe von 785,4 Mill. DM enthalten. — ⁹⁾ Einschl. 58,2 Mill. DM Rentennachzahlungen nach dem 3. Renten Anpassungsgesetz.

5. Knappschaftliche Rentenversicherung *)

a) Versicherte, Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr Knappschaft	Versicherte ¹⁾		Rentenanträge					Rentenbestand am Jahresende ²⁾)						
	insgesamt	darunter Pflichtversicherte	Vorliegende		Erledigte		Unerledigte Anträge ³⁾	insgesamt	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegelder	Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knappschaftssozial
			insgesamt	dar. neu eingegangen	insgesamt	dar. bewilligt								
1958	675,6	673,0	201,0	101,9 ⁴⁾	85,4	61,8	115,6	597,6	97,9	88,6	127,7	214,3	46,3	22,8
1959	619,1	616,6	220,3	104,7 ⁴⁾	165,6	130,1	54,7	603,8	100,1	89,4	143,5	220,2	41,0	9,6
1960	639,2	637,0	200,2	138,9 ⁴⁾	146,6	110,9	53,6	691,2	100,8	111,9	174,3	254,0	43,3	6,9
1961	613,6	611,5	162,8	109,2 ⁴⁾	118,3	89,4	47,4	696,9	88,2	117,1	186,1	260,0	39,7	5,8
davon (1960):														
Aachener	36,3	36,2	15,5	10,8	10,7	6,8	4,8	38,8	5,5	9,4	9,2	11,9	2,6	0,2
Niederrheinische	31,8	31,7	5,0	4,4	4,2	3,6	0,7	20,5	4,6	2,9	4,7	6,6	1,4	0,3
Brühler	24,0	24,0	5,7	3,9	4,5	3,8	1,2	21,0	0,5	3,7	6,8	8,4	1,5	0,0
Ruhr	408,1	406,4	128,3	89,4	99,1	74,2	29,3	423,4	69,8	60,5	105,6	157,1	25,6	4,8
Hannoversche	42,8	42,6	8,4	6,4	6,7	5,4	1,7	47,5	3,2	6,9	15,2	18,8	3,1	0,4
Hessische	18,2	18,1	8,2	5,4	6,4	4,9	1,8	32,3	3,1	5,9	9,1	12,1	2,0	0,2
Süddeutsche	21,8	21,8	11,9	8,0	7,3	6,0	4,6	39,7	3,7	8,0	9,0	15,6	3,1	0,2
Saar	56,2	56,1	17,2	10,7	7,8	6,0	9,4	68,1	10,4	14,5	14,7	23,5	4,0	0,9

b) Einnahmen und Ausgaben**)

Mill. DM

Jahr Knappschaft	Einnahmen					Ausgaben							
	insgesamt ¹⁾	Beiträge einschl. Säumniszuschläge	Zahlungen des Bundes	Erstattungen ⁴⁾	Zinsen u. sonstige Einnahmen ⁵⁾	insgesamt ⁶⁾	Renten ⁷⁾			Kosten der Krankenversicherung der Rentner	Heilverfahren einschl. Zuschüsse (z. Lohnersatz)	Verwaltungskosten ⁸⁾	Sonstige Ausgaben ⁹⁾
1958	2 326,1	995,2	924,7	382,1	24,1	2 287,0	1 722,3	313,5	63,0	113,5	35,4	33,2	6,1
1959	2 291,8	935,0	1 001,4	332,7	22,7	2 255,7	1 723,9	267,5	63,0	125,8	37,6	31,3	6,6
1960	2 726,3	1 025,1	1 219,1	438,4	43,7	2 688,0 ¹¹⁾	2 042,5	309,0	70,9	157,1	42,9	38,9	26,0
davon (1960):													
Aachener	130,4	57,6	52,5	18,9	1,5	128,1	99,7	15,0	2,2	6,5	2,0	2,2	0,6
Niederrheinische	81,4	50,4	18,7	11,0	1,3	79,3	61,3	8,1	1,9	4,1	2,3	1,5	0,3
Brühler	94,3	40,5	29,2	23,7	0,9	92,8	63,7	14,6	3,9	6,9	2,0	1,5	0,1
Ruhr	1 681,1	660,7	759,1	240,9	20,4	1 655,6	1 298,5	172,4	39,0	89,9	27,4	21,7	6,6
Hannoversche	182,9	67,9	67,6	46,0	1,4	180,5	121,9	30,7	8,3	13,4	3,4	2,6	0,3
Hessische	112,4	26,5	51,6	33,8	0,5	111,7	71,9	22,6	4,8	9,1	1,2	1,7	0,4
Süddeutsche	139,1	30,0	74,6	33,8	0,6	138,3	95,6	21,1	6,0	11,5	1,4	2,2	0,5
Saar	304,8	91,5	165,8	30,3	17,2	301,6 ¹¹⁾	230,0	24,4	4,9	15,7	3,2	5,6	17,1

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vorläufige Ergebnisse.

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — ³⁾ Die noch nicht nach dem Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz umgestellten Renten wurden wie folgt eingeordnet: Knappschaftsrenten unter Bergmannsrenten, Knappschaftsvollrenten unter Knappschaftsrenten, Witwenrenten unter Witwenrenten. — ⁴⁾ Bei der Aachener Knappschaft sind die Anträge von den in den Niederlanden wohnenden Antragstellern auf Grund des Abkommens vom 29. März 1951, bei der Ruhrknappschaft auf Grund des deutsch-französischen Abkommens vom 10. Juli 1950 und des deutsch-österreichischen Abkommens vom 7. Jan. 1952 in den Zahlen enthalten. — ⁵⁾ Bis 1959 ohne die Zuschüsse aus der Gemeinlast bzw. die Abführungen an die Gemeinlast. (Die Gemeinlast erfordert Ausgleichszahlungen zwischen den einzelnen Knappschaften, die keine echten Einnahmen und Ausgaben sind.) — ⁶⁾ Erstattungen für Rentenanteile der Rentenversicherung der Arbeiter, Renten und Rentenanteile der Rentenversicherung der Angestellten, Saarrenten sowie Erstattungen der Krankenkassen. — ⁷⁾ Enthält Zahlungen aus geschiedener Werke, Gewinne, Mieten, Nutzungen und sonstige Einnahmen. — ⁸⁾ Einschl. der Witwenabfindungen und Beiträgerstattungen. — ⁹⁾ Persönliche und sächliche Verwaltungskosten. — ¹⁰⁾ Kosten der Anlageuntersuchungen auf Bergbautauglichkeit, Verfahrens-kosten, Verluste (Wertminderung usw.) und sonstige Ausgaben, in 1960 hauptsächlich Leistungen nach § 15 des saarländischen Fürsorgegesetzes. — ¹¹⁾ Einschl. 0,7 Mill. DM Leistungen der hüttenknappschaftlichen Pensionsversicherung.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

6. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

a) Hauptbetragsempfänger

Jahr Mitte des Monats ¹⁾	Leistungsfälle in der						Insgesamt
	Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe			
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Bundesgebiet ohne Berlin							
1959 D ¹⁾	336 214	235 730	100 484	94 618	72 861	21 757	430 832
1960 D ¹⁾	157 414	108 187	49 227	41 032	32 949	8 083	198 446
1961 D ¹⁾	107 497	72 617	34 880	19 377	15 990	3 387	126 874
1960 März	242 502	172 522	69 980	89 044	71 814	17 230	331 546
Juni	76 070	38 730	37 340	31 755	25 555	6 200	107 825
September	60 473	33 359	27 114	20 449	16 682	3 767	80 922
Dezember	129 673	83 046	46 627	23 888	19 290	4 598	153 561
1961 März	128 460	82 392	46 068	36 360	29 037	7 323	164 820
Juni	60 680	33 834	26 846	15 290	12 319	2 971	75 970
September	56 338	34 675	21 663	11 630	9 449	2 181	67 968
Dezember	107 891	69 626	38 265	13 530	11 008	2 522	121 421
Berlin (West)							
1961 D ¹⁾	11 619	6 459	5 160	4 371	2 666	1 705	15 990

¹⁾ Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zahlperiode, in die der Stichtag fiel. — *) Errechnet aus 12 Monatswerten.

b) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung

MILL. DM

Rechnungsjahr Land	Einnahmen		Ausgaben						Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)
	ins- gesamt	darunter Bei- träge	ins- gesamt	darunter					
				Unterstützungsfestsetzungen	Wert- schaffende Arbeits- losenhilfe	Kinder- geld	Maßnah- men zur Verbütung und Be- eodigung der Arbeits- losigkeit	Verwal- tungs- kosten u. ä. ²⁾	
Bundesgebiet ohne Berlin									
1959	1 810,6	1 544,3	1 145,5	713,4	19,3	5,8	49,0	341,9	+ 665,1
1960 (1. 4. bis 31. 12.)	1 521,0	1 306,9	562,4	217,8	8,3	*)	57,5	266,2	+ 958,6
1961	1 505,9	1 207,1	974,3	466,8	6,5	*)	117,5	369,0	+ 531,6
davon (1961):									
Schleswig-Holstein	41,3	34,7	55,9	30,8	2,4	.	5,0	17,2	- 14,6
Hamburg	80,6	78,2	37,9	17,8	0,2	.	5,6	13,3	+ 42,7
Niedersachsen	127,1	117,1	147,0	81,6	2,3	.	12,9	48,7	- 19,9
Bremen	25,5	24,4	19,6	12,5	—	.	1,5	5,3	+ 6,0
Nordrhein-Westfalen	399,5	383,7	223,2	105,4	0,0	.	30,4	83,4	+ 176,3
Hessen	119,2	112,2	83,6	35,4	0,1	.	16,2	30,6	+ 35,6
Rheinland-Pfalz	57,9	55,3	61,3	34,7	0,1	.	5,6	20,2	- 3,4
Baden-Württemberg	208,9	201,4	78,0	24,8	0,1	.	12,0	38,5	+ 131,0
Bayern	192,0	179,5	239,5	117,2	1,3	.	25,7	92,9	- 47,5
Saarland	20,8	20,5	13,9	6,2	—	.	0,7	6,8	+ 6,9
Hauptstelle der Bundes- anstalt	233,0	—	14,4	0,4	—	—	2,0	12,1	+ 218,6
Berlin (West)									
1961	60,0	57,4	74,6	42,1	1,3	*)	4,9	25,5	- 14,6

¹⁾ Einschl. Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld und Stilllegungsvergütung sowie Krankenversicherungsbeiträge der Unterstützten und der Kurzarbeiter. Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) betragen im Rechnungsjahr 1959 die Krankenversicherungsbeiträge (einschl. der Leistungserstattungen an die Krankenkassen) der Unterstützten 114 033 Tsd. DM und die der Kurzarbeiter 522 Tsd. DM; vom 1. 4. bis 31. 12. 1960 61 674 Tsd. DM bzw. 135 Tsd. DM und im Rechnungsjahr 1961 61 603 Tsd. DM bzw. 129 Tsd. DM. — ²⁾ Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten und der Verwaltung. — ³⁾ Ab 1960 im Arbeitslosengeld enthalten: 1960 = 512 und 1961 = 3 515 Tsd. DM.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

6. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

e) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenhilfe

Mill. DM

Rechnungsjahr Land	Einnahmen insgesamt ¹⁾	Ausgaben							Ausgaben vermindert um Einnahmen
		insgesamt	Unterstützung aus der Arbeitslosen- hilfe ²⁾	Kinder- geld	Förderung der Ar- beitsaufnahme und der beruflichen Bil- dungsmaßnahmen	Darlehen und Zu- schüsse für Arbeits- beschaffungs- maßnahmen	Unterstützung oder Berufshilfe (für Heimkehrer ³⁾)	Verwaltungs- kosten- pauschale	
Bundesgebiet ohne Berlin									
1959	9,5	185,7	140,4	7,2	4,9	17,3	1,5	14,4	176,3
1960 (1. 4. bis 31. 12.)	9,0	60,7	47,1	.. ⁴⁾	2,1	7,0	0,7	3,7	51,7
1961	9,9	50,4	40,2	.. ⁴⁾	1,7	4,6	0,6	3,2	40,5
davon (1961):									
Schleswig-Holstein	2,9	7,6	5,8	..	0,3	1,6	0,0	—	4,8
Hamburg	0,1	1,5	1,1	..	0,1	0,2	0,1	—	1,4
Niedersachsen	2,1	13,0	10,8	..	0,3	1,8	0,1	—	10,9
Bremen	0,0	1,0	1,0	..	0,0	—	0,0	—	1,0
Nordrhein-Westfalen	0,4	6,2	5,7	..	0,3	0,0	0,2	—	5,7
Hessen	0,4	2,1	1,8	..	0,1	0,0	0,1	—	1,7
Rheinland-Pfalz	0,1	1,6	1,5	..	0,1	0,0	0,0	—	1,5
Baden-Württemberg	0,1	1,0	0,7	..	0,2	0,0	0,1	—	0,8
Bayern	3,6	12,7	11,4	..	0,4	0,9	0,1	—	9,1
Saarland	0,0	0,5	0,5	..	0,0	—	0,0	—	0,5
Hauptstelle der Bundesanstalt	—	3,2	—	—	—	—	—	3,2	3,2
Berlin (West)									
1961	1,4	18,3	8,9	.. ⁴⁾	1,1	8,2	0,1	—	17,0

¹⁾ Die Summe der Einnahmen enthält die Beträge der Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen, der Rückzahlungen und Tilgungsbeträge sowie der Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Arbeitslosenhilfe-Empfänger, der Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen für Heimkehrer. —

²⁾ Einschl. der Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen sowie der sonstigen Unterstützungsleistungen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen im Rechnungsjahr 1959 im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 29,2 Mill. DM, vom 1. April bis 31. Dezember 1960 12,9 Mill. DM und im Rj. 1961 10,9 Mill. DM. — ³⁾ Diese Aufwendungen umfassen Arbeitslosenhilfe (Arbeitslosengeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen, sonstige Unterstützungsleistungen), Förderungen der Arbeitsaufnahme, Ausbildungs- und Unterhaltsbeihilfen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen im Rechnungsjahr 1959 im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 0,2 Mill. DM, vom 1. April bis 31. Dezember 1960 0,1 Mill. DM. — ⁴⁾ Ab 1960 in der Unterstützung aus der Arbeitslosenhilfe enthalten.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

C. Kriegsofferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

1000

Stichtag 31. 12. Versorgungsberechtigte ¹⁾	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet ohne Berlin	Berlin (West)
1958	169,7	111,1	486,7	49,6	878,7	321,0	232,5	511,1	665,2	—	3 425,6	177,0
1959	158,8	107,0	456,1	49,4	835,0	307,0	220,6	486,3	627,9	—	3 248,1	168,1
1960	150,2	102,7	429,9	48,7	796,1	292,6	208,5	464,0	600,0	—	3 092,7	160,4
1961	139,8	97,6	406,4	47,6	751,9	280,0	201,6	445,3	572,6	55,1	2 997,9	150,9
davon (1961):												
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von												
30 %	17,8	16,5	63,3	8,0	134,2	46,5	34,9	80,6	113,1	9,3	524,4	17,6
40 %	7,3	5,4	25,8	3,0	48,8	20,7	16,0	32,4	46,0	3,8	209,3	8,7
50 %	9,6	9,6	33,1	4,5	69,7	25,5	17,4	43,7	50,2	4,0	267,3	9,9
60 %	2,6	2,0	10,0	1,2	21,6	8,1	6,2	14,1	17,7	2,7	86,1	3,9
70 %	6,1	5,2	17,9	2,1	35,9	12,2	8,2	20,5	24,3	1,7	134,2	4,9
80 %	2,5	1,9	8,1	0,8	16,7	6,6	4,7	11,5	13,8	1,9	68,5	2,8
90 %	0,4	0,4	1,3	0,2	2,9	1,6	0,8	2,3	3,0	0,2	13,0	0,7
100 %	2,2	2,5	8,1	0,8	19,3	6,2	5,0	10,7	10,9	1,3	67,2	2,4
Beschädigte insgesamt	48,5	43,5	167,6	20,6	349,1	127,4	93,3	215,9	279,0	24,9	1 370,0	50,9
Witwen und Witwer	59,5	38,2	158,9	18,6	285,0	104,2	70,0	154,4	195,5	19,1	1 103,3	74,6
Halbwaisen	17,2	10,3	39,8	5,6	74,5	25,7	16,6	39,6	43,6	4,7	277,6	16,6
Vollwaisen	1,1	0,5	2,3	0,1	4,2	1,3	0,9	2,0	2,2	0,3	15,1	1,1
Elternteile	8,3	4,1	22,6	1,9	27,6	13,2	12,6	21,2	33,3	4,4	149,1	6,5
Elternpaare ²⁾	5,2	1,0	15,2	0,8	11,5	8,2	8,2	12,2	19,0	1,7	82,8	1,2

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härtausgleiche) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht, jedoch ohne Empfänger von Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen und ohne Berechtigte nach dem Häftlingshilfegesetz und Soldatenversorgungsgesetz. — ²⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene am 31. 12. 1961 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis mit Anspruch auf: Rentenart	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Leichtbeschädigte	25 186	21 875	89 068	11 010	183 013	67 149	50 967	113 091	159 242	13 163	733 764	26 241
Grundrente von 35 DM allein	17 808	16 522	63 262	7 974	134 243	46 456	34 927	80 631	113 181	9 394	524 398	17 525
Grundrente von 45 DM allein	7 378	5 353	25 806	3 036	48 770	20 693	16 040	32 460	46 061	3 769	209 366	8 716
Schwerbeschädigte	15 563	18 147	50 550	7 818	126 861	43 207	27 021	74 429	79 816	10 238	453 650	17 820
Grundrente allein	15 563	18 147	50 550	7 818	126 861	43 207	27 021	74 429	79 816	10 238	453 650	17 820
Ausgleichsrente ¹⁾												
bis unter 50 DM	227	199	2 272	29	1 140	802	1 966	2 702	2 009	—	11 346	237
von 50 DM bis unter 100 DM	272	212	2 406	46	1 205	857	1 844	2 978	2 417	—	12 237	190
von 100 DM bis unter 150 DM	253	185	1 505	41	763	541	1 082	1 904	1 554	—	7 828	145
von 150 DM bis unter 200 DM	88	79	475	26	250	236	296	723	515	—	2 688	102
von 200 DM bis unter 250 DM	25	16	85	2	78	101	132	358	126	—	923	47
von 250 DM und mehr	8	3	19	—	37	30	47	108	70	—	322	4
Ausgleichsrente ²⁾												
bis unter 50 DM	1 052	327	3 049	344	5 970	2 938	1 340	3 474	4 563	285	23 342	1 364
von 50 DM bis unter 100 DM	1 556	493	3 859	353	6 776	3 710	2 062	4 471	7 479	218	30 977	1 423
von 100 DM bis unter 150 DM	2 003	897	6 287	462	10 247	3 469	2 812	4 900	9 951	410	41 438	1 652
von 150 DM bis unter 200 DM	1 028	391	3 244	199	5 051	1 974	1 508	2 856	5 013	235	21 499	704
von 200 DM bis unter 250 DM	767	455	2 840	167	4 885	1 434	1 297	2 307	4 021	327	18 500	720
von 250 DM bis unter 300 DM	276	120	995	73	1 509	545	464	1 041	1 353	103	6 478	195
von 300 DM und mehr	285	110	941	30	1 400	412	481	627	953	—	5 239	153
Beschädigte insgesamt	48 589	43 509	167 595	20 600	349 184	127 405	93 319	215 969	279 082	24 979	1 370 231	50 997
Witwen und Witwer	59 476	38 169	158 941	18 586	284 914	104 254	69 983	154 377	195 501	19 072	1 103 273	74 598
Grundrente von 100 DM allein	30 385	26 541	79 680	11 389	155 049	52 314	29 747	85 028	101 008	15 237	586 378	54 548
Ausgleichsrente ¹⁾												
bis unter 20 DM	4 238	2 121	10 680	1 220	20 869	8 387	6 272	9 591	11 854	974	76 206	4 120
von 20 DM bis unter 40 DM	5 169	2 217	13 769	1 262	23 484	11 095	7 767	12 407	16 617	484	94 271	4 230
von 40 DM bis unter 60 DM	5 447	2 111	15 255	907	24 437	10 455	8 815	12 324	18 759	961	99 471	3 817
von 60 DM bis unter 80 DM	6 178	2 315	19 241	1 142	30 935	9 739	9 484	13 694	22 483	463	115 675	3 554
von 80 DM bis einschl. 110 DM	8 059	2 864	20 316	2 665	30 140	12 264	7 898	21 333	24 780	953	131 272	4 329
Halbwaisen	17 233	10 263	39 803	5 541	74 490	25 736	16 563	39 576	43 601	4 705	277 511	16 548
Grundrente von 30 DM allein	12 360	8 318	27 183	3 600	53 620	16 902	10 081	27 009	29 267	3 961	192 301	11 688
Ausgleichsrente												
bis unter 20 DM	2 508	1 051	6 583	1 072	12 427	5 125	3 603	6 961	8 392	219	48 141	3 058
von 20 DM bis unter 40 DM	1 316	546	3 978	377	3 958	2 002	1 738	3 584	2 751	197	20 447	899
von 40 DM bis unter 60 DM	1 049	348	2 059	492	4 485	1 707	941	2 022	3 191	328	16 622	903
von 60 DM und mehr	1 006	545	2 281	250	4 191	1 328	935	2 048	2 178	323	15 085	1 092
Vollwaisen	1 006	545	2 281	250	4 191	1 328	935	2 048	2 178	323	15 085	1 092
Grundrente von 60 DM allein	573	340	1 246	110	2 391	653	458	1 099	1 113	239	8 222	597
Ausgleichsrente												
bis unter 20 DM	136	66	316	31	695	192	161	285	305	11	2 198	250
von 20 DM bis unter 40 DM	36	14	110	31	120	114	37	110	70	7	649	36
von 40 DM bis unter 60 DM	50	21	95	16	115	67	36	93	80	5	578	21
von 60 DM bis unter 80 DM	62	42	218	12	165	82	90	148	96	16	931	48
von 80 DM und mehr	149	62	296	50	705	220	153	313	514	45	2 507	140
Elternrente	8 261	4 145	22 655	1 878	27 610	13 158	12 568	21 191	33 288	4 371	149 125	6 420
bis unter 50 DM	2 731	1 466	7 253	636	9 533	4 685	5 437	7 775	11 234	3 460	54 210	2 394
von 50 DM bis unter 100 DM	2 691	1 338	7 464	577	9 333	4 577	4 375	7 790	11 760	636	50 541	2 227
von 100 DM und mehr	2 839	1 341	7 938	665	8 744	3 896	2 756	5 626	10 294	275	44 374	1 799
Elternpaare¹⁾	2 596	501	7 588	386	5 749	4 076	4 078	6 082	9 463	843	41 362	602
bis unter 50 DM	665	168	1 924	94	1 546	1 256	1 342	1 804	2 603	450	11 852	177
von 50 DM bis unter 100 DM	650	137	2 168	88	1 654	1 242	1 447	1 817	2 858	328	12 389	174
von 100 DM und mehr	1 281	196	3 496	204	2 549	1 578	1 289	2 461	4 002	65	17 121	251

¹⁾ Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente (§ 32 BVG, altes Recht). — ²⁾ Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag (§§ 32 bis 34 BVG, neues Recht). — ³⁾ Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. — ⁴⁾ Zahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

D. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) Nach Jahren^{*)}

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	31. 12.						
	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Vertriebene	610 375	626 866	597 258	587 610	579 279	574 843	563 910
Kriegsbeschädigte	60 788	63 834	61 270	57 780	56 098	54 113	51 990
Sparer ²⁾	179 752	184 228	155 186	154 253	152 405	146 340	138 335
Insgesamt	850 915	874 928	813 714	799 643	787 782	775 296	754 235

b) 31. 12. 1961 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	49 925	6 890	116 071	4 033	100 015	56 341	13 406	79 648	137 294	287	7 901
Kriegsbeschädigte	1 403	5 256	4 951	2 648	20 863	3 495	2 837	4 715	5 064	758	5 831
Sparer ²⁾	6 537	6 660	16 118	1 643	30 993	11 689	8 758	21 709	34 071	157	4 964
Insgesamt	57 865	18 806	137 140	8 324	151 871	71 525	25 001	106 072	176 429	1 202	18 696

^{*)} Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfasst.
²⁾ Einzahl. Ostgeschädigter.

Quelle: Bundesausgleichsamt

2. Bewilligte Ausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1961

Mill. DM

Ausgleichsleistung ¹⁾	Nach dem		Insgesamt	Ausgleichsleistung ¹⁾	Nach dem		Insgesamt
	Lastenausgleichsgesetz	Soforthilfegesetz			Lastenausgleichsgesetz	Soforthilfegesetz	
HauptentSchädigung ¹⁾	2 617,0	—	2 617,0	Arbeitsplatzdarlehen	123,6	156,7	280,3
Kriegsschadenrente ²⁾	8 914,5	2 152,6	11 067,1	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Wohnraumhilfe ³⁾	2 670,4	2 702,9	5 373,3	Ausbildungshilfe	725,8	102,8	828,6
Härtelonds	943,4	—	943,4	Heimförderung	97,2	70,6	167,8
Währungsausgleich	989,6	—	989,6	Sonderaktionen ⁴⁾	87,5	194,2	281,7
Altsparentenschädigung ⁵⁾	1 369,6	—	1 369,6	Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	200,0	—	200,0
Landw. Darlehen nach § 46 Abs. 3 BVFG	496,7	—	496,7				
Hausratenschädigung	7 303,7	559,5	7 863,2	Bundesgebiet ohne Berlin	33 016,4	6 852,1	39 868,5
Darlehen ⁶⁾				Berlin (West)	1 398,8	—	1 398,8
Gewerbliche Wirtschaft u. freie Berufe	1 172,2	459,2	1 631,4				
Landwirtschaft	970,5	276,3	1 246,8				
Wohnungsbau	4 334,7	177,3	4 512,0				

¹⁾ Hausratenschädigung, Härtelonds, Darlehen an einzelne Geschädigte sind bewilligte Beträge, alle anderen Ausgleichsleistungen ausbezahlte Beträge. — ²⁾ Ohne Erfüllung der HauptentSchädigungsansprüche durch Umwandlung von Darlehen und Anrechnung der Kriegsschadenrente. — ³⁾ Unterhaltshilfe, Unterhaltzuschuß und Entschädigungsrente. — ⁴⁾ Nach dem SHG Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — ⁵⁾ Einschl. Berlin (West). — ⁶⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte. — ⁷⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinerer Aktionen nach dem SHG. Quelle: Bundesausgleichsamt

3. Bewilligte Leistungen an Hausratenschädigung bis zum 31. 12. 1961

Bis zum Stichtag 31. 12.	Leistungen nach dem					Bewilligte Beträge insgesamt	
	Lastenausgleichsgesetz			Soforthilfegesetz			
	Bewilligte Anträge ¹⁾			Bewilligte Beträge ²⁾	Bewilligte Anträge		Bewilligte Beträge
	insgesamt	Vertriebene	Kriegsach- u. Ostgeschädigte				
Land	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM			
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ³⁾							
1952	2 243 234	1 570 623	672 611	941,1	4 094 395	559,5	
1953	3 477 714	2 250 366	1 227 348	1 813,9	4 094 395	559,5	
1954	4 287 791	2 618 402	1 669 389	2 744,1	4 094 395	559,5	
1955	4 980 999	2 919 695	2 061 304	3 480,0	4 094 395	559,5	
1956	5 441 376	3 136 989	2 304 387	4 360,8	4 094 395	559,5	
1957	5 745 463	3 293 684	2 451 779	5 584,4	4 094 395	559,5	
1958	6 007 756	3 431 978	2 575 778	6 713,3	4 094 395	559,5	
1959	6 193 407	3 520 253	2 673 154	7 128,3	4 094 395	559,5	
1960	6 339 898	3 606 008	2 733 890	7 300,5	4 094 395	559,5	
1961	6 339 898	3 606 008	2 733 890	7 300,5	4 094 395	559,5	
davon bis 1961:							
Schleswig-Holstein	362 551	285 633	76 918	410,7	476 769	63,8	
Hamburg	364 128	83 459	280 669	384,3	94 080	11,9	
Niedersachsen	932 341	716 319	216 022	1 071,9	882 908	119,1	
Bremen	109 994	36 282	73 712	127,2	33 835	4,5	
Nordrhein-Westfalen	1 998 636	776 623	1 222 013	2 375,7	739 667	95,4	
Hessen	569 598	359 596	210 002	635,4	350 191	46,8	
Rheinland-Pfalz	258 267	97 452	160 815	300,7	138 995	23,2	
Baden-Württemberg	689 175	467 118	222 057	788,1	511 371	72,7	
Bayern	1 052 055	782 386	269 669	1 203,6	866 579	122,1	
Saarland ⁴⁾	3 153	1 140	2 013	2,9	—	2,9	
Berlin (West)							
1961	398 678	96 368	302 310	473,1	—	473,1	

¹⁾ Bewilligte Anträge 1. Rate. — ²⁾ Bewilligte Beträge für alle Raten. — ³⁾ Ab 1959 Bundesgebiet ohne Berlin. — ⁴⁾ Ohne Anträge nach saarländischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Quelle: Bundesausgleichsamt

4. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1961*)

Schadensart	Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	807 516	6 634,4
Grundvermögen	1 445 782	11 460,4
Betriebsvermögen	429 169	4 734,8
Gegenstände der Berufsausübung und Forschung	46 720	50,2
Ansprüche und Beteiligungen	1 278 513	5 878,1
Insgesamt	4 007 700	28 757,9
Vertreibungsschäden	2 867 795	19 661,4
Kriegsachschäden	1 085 391	8 724,8
Ostschäden	54 514	371,7

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesausgleichsamt

E. Familienausgleichskassen

1. Dritte und weitere Kinder, Ausgaben an Kindergeld und Verwaltungskosten*)

Familienausgleichskassen	Dritte und weitere Kinder ¹⁾						Ausgaben an Kindergeld ²⁾		Verwaltungskosten			
	insgesamt		von Arbeitnehmern und mithelfenden Familienangehörigen		von Selbständigen				persönliche		sächliche	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960		
	1 000						1 000 DM					
Gewerbliche	1 503	1 677	1 273	1 443	230	234	621 815	720 877	10 921	12 495	3 287	3 694
Landwirtschaftliche ...	327	330	73	76	254	254	146 961	154 940	1 728	1 898	1 036	1 132
Insgesamt ...	1 830	2 007	1 346	1 519	484	489	768 776	875 817	12 648	14 393	4 323	4 826

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Kinder, für die Zahlungen nach dem Kindergeldgesetz erfolgten. — 2) Einschl. der Ausgaben der besonderen Einrichtungen nach § 32 KGG.

Quelle: Gesamtverband der Familienausgleichskassen

F. Fürsorge und Jugendhilfe

1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1960 nach Ländern*)

Land	Offene				Geschlossene		Öffentliche		
	Fürsorge und Tbc-Hilfe								
	Laufend unterstützte ¹⁾			Aufwand ²⁾					
	Parteien	Personen		insgesamt	je Einwohner ³⁾	insgesamt	je Einwohner ³⁾	insgesamt	je Einwohner ³⁾
insgesamt		auf 1000 Einwohner ⁴⁾	1 000 DM							DM	1 000 DM	DM
		Anzahl							
Allgemeine Fürsorge⁵⁾									
Schleswig-Holstein	24 691	37 289	16,1	24 541	10,63	24 585	10,64	49 126	21,27
Hamburg	16 247	22 032	12,0	21 727	11,83	28 705	15,63	50 432	27,46
Niedersachsen	44 037	70 017	10,7	45 814	6,97	58 233	8,85	104 047	16,82
Bremen	8 665	11 601	16,5	9 201	13,06	9 247	13,13	18 447	26,19
Nordrhein-Westfalen	123 528	205 277	12,9	150 370	9,49	182 557	11,51	332 928	21,00
Hessen	31 180	47 991	10,0	33 560	7,02	49 231	10,29	82 791	17,31
Rheinland-Pfalz	16 552	27 728	8,1	18 996	5,57	22 475	6,59	41 471	12,16
Baden-Württemberg	34 137	54 802	7,1	36 408	4,71	64 458	8,34	100 866	13,05
Bayern	53 214	78 860	8,3	53 029	5,59	85 859	9,04	138 888	14,63
Saarland	5 704	10 050	9,5	7 106	6,70	9 426	8,89	16 532	15,59
Bundesgebiet ohne Berlin ...	358 005	565 647	10,5	400 752	7,45	534 775	9,95	935 527	17,40
dagegen 1959 ⁶⁾ ...	367 327	586 807	11,3	516 034	9,90	651 100	12,50	1 167 134	22,40
Berlin (West)	57 581	73 308	33,3	60 523	27,48	48 910	22,21	109 433	49,69
Fürsorge für Zugewanderte⁷⁾									
Schleswig-Holstein	660	964	0,4	726	0,31	337	0,15	1 063	0,46
Hamburg	385	566	0,3	403	0,22	537	0,29	940	0,51
Niedersachsen	1 343	2 064	0,3	1 688	0,25	2 341	0,36	4 030	0,61
Bremen	228	330	0,6	300	0,43	128	0,18	428	0,61
Nordrhein-Westfalen	5 454	10 388	0,7	8 649	0,55	4 872	0,31	13 521	0,86
Hessen	648	1 110	0,2	981	0,20	1 047	0,22	2 029	0,42
Rheinland-Pfalz	607	1 197	0,3	1 194	0,35	466	0,13	1 660	0,48
Baden-Württemberg	3 239	5 753	0,7	4 523	0,58	2 822	0,37	7 345	0,95
Bayern	860	1 386	0,2	1 157	0,12	816	0,09	1 973	0,21
Saarland	274	731	0,7	938	0,88	75	0,07	1 013	0,95
Bundesgebiet ohne Berlin ...	13 698	24 489	0,5	20 560	0,38	13 442	0,25	34 002	0,63
dagegen 1959 ⁶⁾ ...	15 186	27 022	0,5	31 536	0,61	21 793	0,41	53 328	1,02
Berlin (West)	4 517	7 184	3,3	4 376	1,99	1 931	0,88	6 307	2,87
Kriegsopferfürsorge⁸⁾									
Schleswig-Holstein	8 844	9 614	4,2	6 326	2,74	373	0,16	6 699	2,90
Hamburg	2 998	3 591	2,0	2 697	1,47	112	0,06	2 809	1,53
Niedersachsen	16 522	17 365	2,6	13 802	2,10	1 027	0,16	14 829	2,26
Bremen	1 182	1 379	1,9	887	1,26	134	0,19	1 020	1,45
Nordrhein-Westfalen	43 775	48 666	3,1	33 159	2,09	2 547	0,16	35 706	2,35
Hessen	15 539	19 426	4,1	12 693	2,65	1 105	0,23	13 798	2,88
Rheinland-Pfalz	6 337	7 721	2,3	4 566	1,33	394	0,12	4 960	1,46
Baden-Württemberg	19 496	21 933	2,8	16 292	2,11	1 565	0,20	17 858	2,31
Bayern	19 117	21 274	2,2	15 427	1,63	1 951	0,20	17 379	1,83
Saarland	61	180	0,2	302	0,29	2	0,00	304	0,29
Bundesgebiet ohne Berlin ...	133 871	151 149	2,8	106 152	1,99	9 209	0,17	115 360	2,15
dagegen 1959 ⁶⁾ ...	152 318	170 655	3,3	140 282	2,69	11 432	0,22	151 715	2,91
Berlin (West)	14 595	16 788	7,6	12 202	5,54	116	0,05	12 318	5,59

*) Fußnoten vgl. S. 434.

1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1960 nach Ländern*)

Land	Offene				Geschlossene		Öffentliche		
	Fürsorge und Tbc-Hilfe								
	Laufend unterstützte ¹⁾				Aufwand ²⁾				
	Parteien	Personen		insgesamt	je Einwohner ³⁾	insgesamt	je Einwohner ³⁾	insgesamt	je Einwohner ³⁾
insgesamt		auf 1000 Einwohner ³⁾	1000 DM							DM	1000 DM	DM
		Anzahl							
Tbc-Hilfe⁶⁾									
Schleswig-Holstein	3 544	3 902	1,7	3 297	1,43	1 515	0,66	4 812	2,09
Hamburg	2 516	4 631	2,5	3 675	2,00	940	0,51	4 615	2,51
Niedersachsen	7 123	15 031	2,3	11 110	1,69	2 752	0,42	13 862	2,11
Bremen	1 161	2 329	3,3	1 830	2,60	461	0,65	2 291	3,25
Nordrhein-Westfalen	15 961	35 684	2,2	27 796	1,75	6 099	0,39	33 895	2,14
Hessen	4 309	8 315	1,8	7 177	1,50	2 771	0,58	9 948	2,08
Rheinland-Pfalz	3 198	5 984	1,8	3 028	0,89	2 564	0,75	5 592	1,64
Baden-Württemberg	7 165	13 499	1,8	8 638	1,12	4 189	0,54	12 828	1,66
Bayern	5 439	11 222	1,2	8 892	0,93	5 124	0,54	14 016	1,47
Saarland	1 562	2 568	3,4	1 054	0,99	713	0,67	1 767	1,66
Bundesgebiet ohne Berlin	51 978	103 165	1,9	76 497	1,43	27 129	0,50	103 626	1,93
dagegen 1959 ⁷⁾	48 809	94 117	1,8	89 550	1,72	45 038	0,86	134 588	2,58
Berlin (West)	9 405	18 088	8,2	9 179	4,17	1 309	0,59	10 488	4,76
Fürsorge und Tbc-Hilfe insgesamt									
Schleswig-Holstein	37 739	51 769	22,4	34 890	15,11	26 810	11,61	61 700	26,72
Hamburg	22 146	30 820	16,8	28 502	15,52	30 294	16,49	58 796	32,01
Niedersachsen	69 075	104 477	15,9	72 414	11,01	64 353	9,79	136 768	20,80
Bremen	11 236	15 639	22,2	12 217	17,35	9 969	14,15	22 186	31,50
Nordrhein-Westfalen	188 718	300 015	18,9	219 974	13,88	196 075	12,37	416 049	26,25
Hessen	51 676	76 842	16,1	54 411	11,37	54 154	11,32	108 565	22,69
Rheinland-Pfalz	26 694	42 630	12,5	27 784	8,14	25 899	7,59	53 683	15,73
Baden-Württemberg	64 037	95 987	12,4	65 863	8,52	73 034	9,45	138 897	17,97
Bayern	78 630	112 742	11,9	78 505	8,27	93 751	9,87	172 256	18,14
Saarland	7 601	13 529	12,8	9 400	8,86	10 215	9,63	19 616	18,49
Bundesgebiet ohne Berlin	557 552	844 450	15,7	603 961	11,24	584 555	10,87	1 188 516	22,11
dagegen 1959 ⁷⁾	583 640	878 601	16,9	777 402	14,92	729 363	13,99	1 506 765	28,91
1958 ⁷⁾	612 960	927 297	18,0	781 454	15,15	685 629	13,29	1 467 083	28,44
Berlin (West)	86 098	115 368	52,4	86 280	39,18	52 266	23,73	138 546	62,91

*) Rumpffahr vom 1. April bis 31. Dezember.

¹⁾ Bestand am Ende des Rechnungsjahres (1958 am 31. 3. 1959, 1959 am 31. 3. 1960, 1960 am 31. 12. 1960). — ²⁾ Aufwand 1960 für das Rumpffahr (9 Monate), 1958 und 1959 für volle Rechnungsjahre (12 Monate). — ³⁾ Bevölkerungsstand am Ende des Rechnungsjahres. — ⁴⁾ Fürsorgeleistungen, bei denen der Kriegsfolgenhilfeanteil des Bundes gemäß 1. Überleitungsgesetz pauschal abgegolten wird. — ⁵⁾ Fürsorgeleistungen, die dem Bund gegenüber einzeln abgerechnet werden. — ⁶⁾ Leistungen der Landesfürsorgeverbände gemäß dem Gesetz über die Tuberkulosehilfe, einschl. Tbc-Hilfe für Zugewanderte. — ⁷⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

2. In geschlossener Fürsorge untergebrachte Personen

Stichtag: Ende des Rechnungsjahres	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Untergebrachte Personen	12 827	18 657	33 258	3 370	104 150	25 349	15 603	41 931	56 037		311 182	31 768
1959 (31. 3. 1960)	12 009	18 473	32 256	3 320	100 766	24 725	14 817	39 266	54 006		299 638	27 290
1960 (31. 12. 1960)	12 796	17 814	30 097	3 318	91 672	23 659	14 002	37 950	53 649	4 138	289 095	26 442
auf 1000 Einwohner	5,5	9,7	4,6	4,7	5,8	4,9	4,1	4,9	5,7	3,9	5,4	12,0
davon (31. 12. 1960):												
Alters- und Pflegeheime	2 761	6 411	7 583	765	20 428	5 575	3 305	10 732	14 764	831	73 155	7 035
Blindenheime	126	67	250	14	574	206	164	329	309	38	2 077	21
Anstalten für Körperbehinderte (Krüppelheime)	167	45	509	82	1 684	922	402	503	743	95	5 152	104
Taubstummheime	85	14	476	9	626	130	193	541	1 052	89	3 215	16
Anstalten f. Nerven- u. Geistes- kranke bzw. Geistesschwache Krankenanstalten ¹⁾	4 916	3 756	10 688	1 136	28 834	8 302	4 933	11 633	15 936	1 471	91 605	3 409
Entbindungs- und Wohn- rinnenheime bzw. Entbin- dungsstationen ¹⁾	747	680	1 186	78	4 844	1 031	761	1 673	3 246	157	14 403	2 659
Säuglingsheime und -stationen	25		32		84	35	57	53	35		321	128
Heilstätten	416	218	886	54	4 698	975	332	1 164	1 673	85	10 501	743
Heilstätten	199	74	567	45	1 286	561	516	1 011	2 616	61	6 936	48
Genesungs- und Erholungs- heime für Erwachsene	52	1	147		374	168	94	80	217	8	1 141	5
Genesungs- und Erholungs- heime für Minderjährige, Kindererholungsheime	270	694	1 163		995	98	380	132	553	4	4 289	57
Erziehungs- und Bewahrungs- heime für Erwachsene	113	853	68	128	605	60	44	212	1 400	40	3 523	88
Heime f. Kinder u. Jugendliche	1 548	3 924	5 115	859	19 434	4 599	1 904	7 291	7 627	1 163	53 464	5 295
Lehrlings- u. Jugendwohnheime	1 082	540	722	147	3 026	678	609	1 150	2 213	41	10 208	1 422
Sonstige Heime und Anstalten	289	537	705	1	4 180	319	308	1 446	1 265	55	9 105	5 412

¹⁾ Einschl. Entbindungs- und Wöchnerinnenheime bzw. Entbindungsstationen in Hamburg. — ²⁾ Ohne Hamburg.

3. Öffentliche Jugendhilfe

Rechnungsjahr Land	Pflegekinder		Minderjährige unter					Fälle der			
			Amtsvormundschaft		Schutzaufsicht		Amtspfleg- u. Amta- beistand- schaft	Jugend- gerichts- hilfe ¹⁾	Vater- schafts- fest- stellung ¹⁾	Mit- wirkung bei Adop- tionen ¹⁾	
	Eigentl. Pflege- kinder	Uneheliche Kinder bei der Mutter	gesetz- licher	bestellter	gerichtlich ange- ordneter	freiwilliger					am Ende des Rechnungsjahres ²⁾
Bundesgebiet ohne Berlin³⁾											
1957	95 492	474 048	543 581	29 674	20 547	27 689	51 636	154 642	73 257	8 142	
1958	93 958	478 786	547 773	30 137	19 711	26 782	53 913	158 581	71 969	7 679	
1959	90 984	475 076	550 682	31 143	18 916	25 945	54 452	165 073	71 639	7 667	
1960 ⁴⁾	88 648	486 168	559 295	32 017	18 228	25 698	54 919	131 285	55 037	6 185	
davon (1960):											
Schleswig-Holstein	7 001	17 830	26 728	2 112	1 038	991	3 466	5 905	2 418	253	
Hamburg	3 060	14 100	11 338	334	1 388	15 129	1 597	4 790	1 350	259	
Niedersachsen	14 303	47 344	64 953	2 834	2 184	611	6 101	15 466	6 516	594	
Bremen	1 678	7 525	9 396	313	304	370	1 085	2 646	570	81	
Nordrhein-Westfalen ...	15 411	102 669	136 115	3 788	7 729	3 099	15 374	44 527	12 116	1 320	
Hessen	5 194	45 789	50 551	2 089	1 753	711	5 792	12 005	4 295	630	
Rheinland-Pfalz	3 639	33 245	34 941	1 588	871	1 382	3 855	7 663	3 277	446	
Baden-Württemberg ...	13 370	74 726	104 335	4 586	1 772	2 106	9 293	15 976	9 832	1 110	
Bayern	24 246	134 543	112 211	14 176	1 069	1 290	7 675	21 130	13 879	1 442	
Saarland	746	8 397	8 727	197	120	9	681	1 177	784	50	
Berlin (West)											
1960	9 018	27 416	34 725	3 120	460	158	6 861	23 634	3 946	231	

¹⁾ Erledigte Fälle. — ²⁾ 1957 bis 1959 am 31. 3. des folgenden Jahres, 1960 am 31. 12. — ³⁾ 1957 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ⁴⁾ Rumpfsjahr vom 1. 4. bis 31. 12.

4. Fürsorgeerziehung, freiwillige Erziehungshilfe und Einrichtungen der Jugendhilfe

Stichtag: Ende des Rechnungsjahres Land	Minderjährige in								Einrichtungen der Jugendhilfe	
	Fürsorgeerziehung				freiwilliger Erziehungshilfe				Einrich- tungen	ver- fügbare Plätze ¹⁾
	vor- läufiger	end- gültiger	ins- gesamt	dar. in Anstalten	über- örtlicher	örtlicher	ins- gesamt	dar. in Anstalten		
Bundesgebiet ohne Berlin³⁾										
1957 (31. 3. 1958)	4 286	27 735	32 021	16 018	12 455	11 392	23 847 ⁴⁾	17 068	21 754	1 428 066
1958 (31. 3. 1959)	3 961	25 235	29 196	14 890	12 413	11 630	24 043	18 185	21 975	1 445 416
1959 (31. 3. 1960)	3 966	23 041	27 007	14 717	12 543	11 792	24 335	18 718	22 905	1 440 173
1960 (31. 12. 1960)	3 960	22 238	26 198	14 680	12 923	11 882	24 805	19 438	23 682	1 442 788
davon (31. 12. 1960):										
Schleswig-Holstein	235	1 115	1 350	585	262	—	262	255	704	34 580
Hamburg	42	188	230	182	—	1 028	1 028	988	366	25 847
Niedersachsen	344	2 811	3 155	1 666	1 601	694 ⁴⁾	2 295	1 636	1 930	83 560
Bremen	22	108	130	70	3	551	554	447	182	7 799
Nordrhein-Westfalen ...	1 417	7 416	8 833	4 659	5 506	2 255 ⁴⁾	7 761	5 330	8 023	547 153
Hessen	358	1 898	2 256	1 310	1 369	1 036	2 405	2 287	1 831	98 621
Rheinland-Pfalz	390	1 497	1 887	1 021	821	—	821	635	1 921	92 314
Baden-Württemberg ...	436	2 867	3 303	2 014	3 168	3 187	6 355	4 833	4 481	293 824
Bayern	698	3 614	4 312	2 711	—	3 131	3 131	2 854	3 981	239 902
Saarland	18	724	742	462	193	—	193	173	263	19 188
Berlin (West)										
1960 (31. 12.)	133	283	416	244	1 305	—	1 305	1 270	851	32 605

¹⁾ Bei offenen Einrichtungen nur teilweise nachgewiesen. — ²⁾ 1957 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ³⁾ Ohne Schleswig-Holstein. — ⁴⁾ Ohne die Angaben im Bereich des Landesjugendamtes Oldenburg. — ⁵⁾ Nur von Jugendämtern nachgewiesen, die eine FEH in eigener Trägerschaft ohne Kostenbeteiligung eines überörtlichen Trägers durchführen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Sozialleistungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Leistungsempfänger und Leistungen der öffentlichen Sozialeinrichtungen S. 28 f

I. Gebiet und Bevölkerung

Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung *St. Jb. 1955*, S. 47 — Vertriebene Tab. 18, S. 51 — Beschäftigte Vertriebene in Fürsorge, Wohlfahrtspflege und Sozialversicherung S. 52

II. Bevölkerungsbewegung

Uneheliche Geburten S. 56, 61 — Kriegasterbefälle Tab. 21, S. 65 — Notaufnahme und Umsiedlung S. 73 f

III. Gesundheitswesen

Tuberkulose Tab. 2, S. 78 — Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung Tab. 3, S. 78 — Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 79 f — Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 87 — Krankenanstalten S. 88

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Fürsorgeschulen *St. Jb. 1960*, S. 99

V. Rechtspflege

Verfahren vor den Sozialgerichten Tab. 3d, S. 124 — Verurteilte Jugendliche, Strafen, Zuchtmittel, Erziehungsmaßnahmen S. 129 — Gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung oder Schutzaufsicht Tab. 8, S. 132

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in der Sozialversicherung, Fürsorge und Wohlfahrtspflege am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953*, S. 116 — Tätige Personen in Volkspflegeberufen S. 147 — Mitglieder der sozialen Rentenversicherung und der gesetzlichen Krankenkassen S. 148 — Beschäftigte in der Sozialversicherung, Krankenpflege und Fürsorge S. 151 — Arbeitslose und offene Stellen S. 149, 152 — Arbeitslose aus Volkspflegeberufen S. 152 — Berufsausbildung (Lehr- und Anlernlinge) S. 153 ff

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Sozialversicherung Tab. 10, S. 180

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Sozialwesen *St. Jb. 1961*, S. 191 — Sozialaufwendungen in der Kostenstruktur der Industrie S. 202 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau aus Mitteln des Lastenausgleiches S. 276

XV. Verkehr

Durch die Post ausgezahlte Rente S. 384

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Sozialversicherung an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren Tab. 6b, S. 398 und Tab. 10b, S. 406

XVII. Versicherungen

Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen S. 413 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger im Sept. 1953 *St. Jb. 1957*, S. 408 ff

XIX. Finanzen und Steuern

Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds S. 440 ff — Zuweisungen der öffentlichen Hand an die Träger der Sozialversicherung S. 440 — Öffentliche Ausgaben für das Sozialwesen, Sozialleistungen *St. Jb. 1961*, S. 426, 448, 110*; für Fürsorge und Jugendpflege Tab. 4, S. 455 — Einnahmen an Lastenausgleichsabgaben *St. Jb. 1961*, S. 426 f — Personal der Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens und der Ausgleichsämter am 2. 10. 1954 und 1955 *St. Jb. 1958*, S. 380 — Kredite der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger an Bund, Länder und Gemeinden S. 453 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Fürsorge, Sozialversicherung) *St. Jb. 1959*, S. 385

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer (Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Betriebskrankenkasse, Beiträge zur Unfallversicherung u. ä.) *St. Jb. 1961*, S. 514

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern S. 544, 548

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung Tab. 9, S. 571 — Umverteilung von Einkommen und Vermögen der Sozialversicherung über den Staat S. 572

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 618 f

XIX. Finanzen und Steuern

Vorbemerkung

A. Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden

Rechnungsperiode: Ab 1. Januar 1961 wurde beim Bund das Rechnungsjahr dem Kalenderjahr angepaßt; vgl. Gesetz zur Anpassung des Rechnungsjahres an das Kalenderjahr vom 29. Dezember 1959 (BGBl. I S. 832). Die Länder und die Gemeinden — mit Ausnahme von Baden-Württemberg und Saarland — haben die Umstellung zum gleichen Zeitpunkt durchgeführt. In Baden-Württemberg erfolgt die Umstellung erst ab 1. Januar 1962; aus Vergleichsgründen wurden daher die Ergebnisse für 1960, die den Zeitraum vom 1. April 1960 bis 31. März 1961 umfassen, um ein Viertel gekürzt. Die 1960 für das Saarland nachgewiesenen Zahlen beziehen sich dagegen auf den Zeitraum vom 1. Januar 1960 bis 31. Dezember 1960 und wurden in dieser Form in die Tabellen übernommen.

Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen: Staatliche/kommunale Aufgabenbereiche, bei denen vorwiegend hoheitliche Funktionen wahrgenommen werden. Die Ausgaben und Einnahmen der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen enthalten nicht die Steuereinnahmen, allgemeinen Finanzaufweisungen, sonstigen allgemeinen Deckungsmittel/steuerähnlichen Einnahmen und Rücklagen für den Gesamthaushalt; diese werden gesondert ausgewiesen. Einzelne Einnahme- und Ausgabe-posten des Erwerbsvermögens (grundsätzlich die der Vermögensbewegung) werden den Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen zugerechnet.

Erwerbsvermögen: Aufgabenbereiche mit wirtschaftlicher Betätigung, bei denen eine Ertragserzielung im Vordergrund steht und die nicht mit hoheitlichen Funktionen verbunden zu sein brauchen. Das Erwerbsvermögen umfaßt die Wirtschaftsunternehmen, das allgemeine Kapitalvermögen, das allgemeine Grundvermögen und das Sondervermögen.

Erstattungen: Verrechnungen zwischen Verwaltungszweigen innerhalb des Haushaltes einer Gebietskörperschaft (innerer Verrechnungsverkehr), z. B. Zahlungen des Fürsorgeamtes an ein Krankenhaus derselben Gebietskörperschaft für die Behandlung eines Fürsorgeempfängers. Für einen Verwaltungszweig sind die Erstattungen echte Einnahmen bzw. Ausgaben, in der Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen sind sie jedoch Doppelzahlungen.

Zuweisungen: Zahlungen an/von Gebietskörperschaften, andere(n) Körperschaften, Verbände(n) und Vereine(n) in Form von Lastenanteilen, Beiträgen und Zuschüssen. Die Finanzstatistik unterscheidet verwaltungszweiggebundene Zuweisungen und allgemeine Finanzaufweisungen. Zu den allgemeinen Finanzaufweisungen rechnen auch die Umlagen. — Zahlungen für Zinsen, Mieten, Pächten, Kaufpreise, Gebühren und andere für bestimmte Einzelleistungen gezahlte Entgelte zwischen Gebietskörperschaften sind keine Zuweisungen. Steuerbeteiligungsbeträge werden nicht in den Zuweisungsverkehr einbezogen.

Unmittelbare Ausgaben: Summe der Ausgaben ohne verwaltungszweiggebundene Zuweisungen, Darlehen und Tilgungen an Gebietskörperschaften (für die Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der unmittelbaren Ausgaben von der Ausgabenseite her bereinigt sind (Erfüllungsprinzip), zeigen sie für den Bereich der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen, welche Gebietskörperschaft die Aufgaben durchführt, außer in den Fällen, in denen eine Gebietskörperschaft unmittelbar für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft tätig wird (z. B. Kriegsofopferversorgung).

Eigenausgaben: Bruttoausgaben abzüglich verwaltungszweiggebundener Zuweisungen, Schuldenaufnahmen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften (für die Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der Eigenausgaben von der Einnahmeseite her bereinigt sind (Belastungsprinzip), zeigen sie die Lastenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften für die verschiedenen Aufgabengebiete innerhalb der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen.

Einnahmen für den Gesamthaushalt: Steuereinnahmen, Erwerbseinkünfte und sonstige allgemeine Deckungsmittel/steuerähnliche Einnahmen.

Ausgaben und Einnahmen der Vermögensbewegung: Das Vermögen verändernde Ausgaben (Gewährung von Darlehen, Tilgung, Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen, Beteiligungen, Erwerb von Grund- und beweglichem Vermögen, Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen) und Einnahmen (Schuldenaufnahmen, Rückflüsse von Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen).

Sonstige Anmerkungen: In den Tabellen 1 und 5 wird abweichend von der finanzstatistisch üblichen Trennung der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen von den allgemeinen Deckungsmitteln die Gesamtsomme der Ausgaben und der Einnahmen dargestellt, jedoch ohne die Zuweisungen und Darlehen, die zu Doppelzahlungen innerhalb einer Ebene bzw. bei Zusammenfassung aller Ebenen führen.

Bei den Tabellen 1 bis 5 handelt es sich um Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik (Staats- und Gemeindefinanzstatistik — vgl. Band 257 und 256 der Reihe »Statistik der Bundesrepublik Deutschland« und innerhalb der neuen Fachserie L »Finanzen und Steuern«, Reihe 1/II, um die Best.-Nr. L 1/II/1- j 59 und L 1/II/2- j 59).

Die Tabellen 6 bis 9 enthalten Ergebnisse aus monatlichen bzw. vierteljährlichen Statistiken des Bundesministeriums der Finanzen und der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen.

Die Angaben der Tabellen 10 (Realsteueraufbringungskraft und Realsteuerhebesätze), 11 (Personal) und 12 (Schulden) werden durch besondere jährliche Erhebungen gewonnen.

B. Finanzen ausgewählter Aufgabengebiete

Die Darstellung der Ausgaben für wichtige Aufgabengebiete (Verwaltungszweige) wurde ergänzt um Tabellen über die Ausgaben für die Rechtspflege (Tabelle Nr. 6) und die Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens (Tabelle Nr. 9). In den Tabellen Nr. 1 bis 5 sind die Eigenausgaben (vgl. Vorbemerkung zu A) dargestellt.

C. Besitz- und Verkehrsteuern

Gewerbesteuerstatistik 1958: Auf Grund des Gesetzes über eine Gewerbesteuerstatistik für das Kalenderjahr 1958 vom 23. Dezember 1960 ist erstmalig nach dem Kriege eine Statistik der Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, eine Statistik der Zerlegungsanteile und eine Statistik der Lohnsummensteuer durchgeführt worden. Als Zählpapiere dienten Durchschriften der Gewerbesteuermeßbescheide und der Zerlegungsbescheide, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Für die Lohnsummensteuerstatistik mußten die zu erfassenden Merkmale von den Gemeinden aus den Steuerakten in ein Statistisches Blatt übertragen werden, das den Statistischen Landesämtern zu übersenden war.

Die Statistik der Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital (Gewerbesteuerhauptstatistik) zeigt u. a. die Berechnung des Gewerbeertrags aus dem Gewinn, die Berechnung des Gewerbekapitals aus dem Einheitswert, die Höhe der Steuermeßbeträge nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital sowie des einheitlichen Steuermeßbetrags, jeweils für natürliche und juristische Personen sowie gegliedert nach Wirtschaftsbereichen, Gewerbeertrags- und Gewerbekapitalgruppen.

Die Statistik der Zerlegungsanteile gibt u. a. für natürliche und juristische Personen, gegliedert nach Wirtschaftshauptbereichen, einen Überblick über die Verteilung des einheitlichen Steuermeßbetrags und des Steuersolls auf die kreisfreien Städte, Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern.

Die in der Lohnsummensteuerstatistik nachgewiesenen Merkmale (u. a. steuerpflichtige Lohnsumme, Steuermeßbetrag, Lohnsummensteuer) sind ebenfalls getrennt für natürliche und juristische Personen nach Lohnsummengruppen und Wirtschaftsbereichen sowie für die kreisfreien Städte, Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftshauptbereichen gegliedert worden.

In den Tabellen 1 a und 1 b werden die ersten Ergebnisse der Gewerbesteuerhauptstatistik veröffentlicht.

Einheitswertstatistik 1957: An Hand von Durchschriften der Feststellungsbescheide wurden die gewerblichen Betriebe erfaßt, für die auf den 1. 1. 1957 ein Einheitswert festgestellt worden ist. Überschuldete Betriebe, wie überhaupt Betriebe, für die ein Einheitswert nicht festgestellt zu werden braucht, weil für sie eine Heranziehung weder zur Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital noch zur Vermögensteuer in Betracht kommt, sind in der Statistik nicht enthalten.

Erbschaftsteuerstatistik: Sie wird jährlich an Hand von Nachweisungen der Finanzämter aufgestellt und umfaßt die Erwerbe, für die die Steuerschuld nach dem 31. 12. 1948 entstanden ist, ein endgültiger Steuerbescheid in dem der Erhebung zugrunde liegenden Kalenderjahr erteilt und ein Steuerbetrag festgesetzt worden ist.

D. Umsatzsteuer

Ergebnisse der für 1960 auf Grund der Rechtsverordnung vom 1. März 1960 mit eingeschränktem Erhebungsprogramm durchgeführten Umsatzsteuerstatistik. Verfahren und Umfang der Erhebung 1960 entsprechen grundsätzlich denen der Statistiken für 1956 bis 1959. Es werden wie bisher die Unternehmen mit ihren aus den Voranmeldungen zur Umsatzsteuer entnommenen Umsätzen und der Umsatzsteuer erfaßt. Ausgeschlossen sind die Kleinunternehmen mit einem Jahresumsatz bis 8 500 DM. Die nach einheitlichen Merkmalen geführte Statistik erstreckt sich auf alle Wirtschaftsbereiche mit Ausnahme der Landwirtschaft. Die Ergebnisse für das Saarland sind erstmalig in die Übersichten einbezogen worden, in denen keine Vergleichsangaben für das Vorjahr enthalten sind.

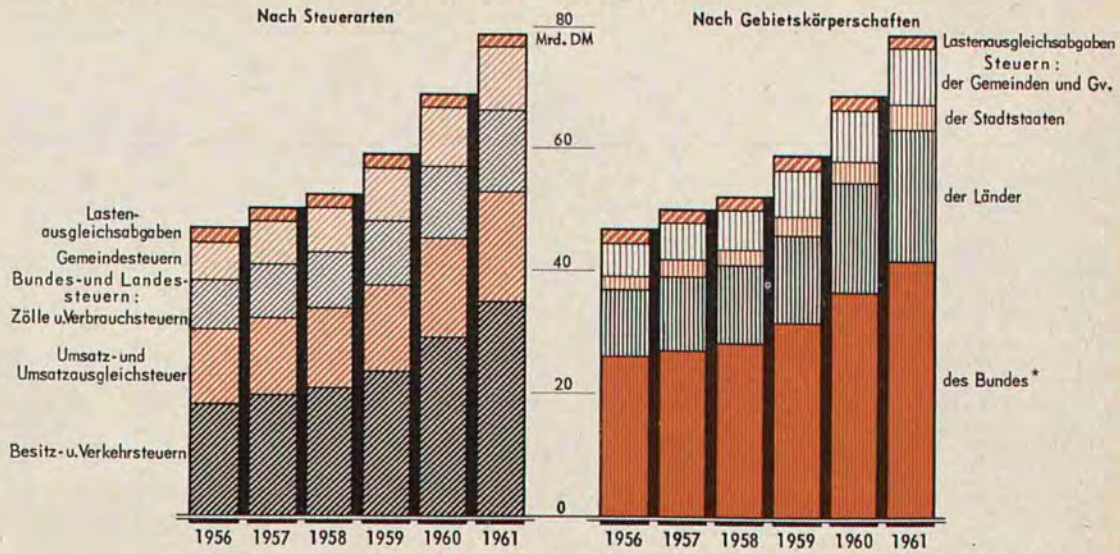
E. Verbrauchsteuern

Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und ferner bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert; bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen in Abschnitt A ab. In der Hauptsache werden die im Rahmen der Statistik anfallenden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

Wegen der Anpassung des Rechnungsjahres an das Kalenderjahr durch das Gesetz vom 29. 12. 1959 (BGBl I 1959 S. 832) umfassen die Ergebnisse für das Rechnungsjahr 1960 die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960. Sie sind wegen des kürzeren Zeitraumes nicht mit den Angaben für die vorangegangenen Rechnungsjahre vergleichbar.

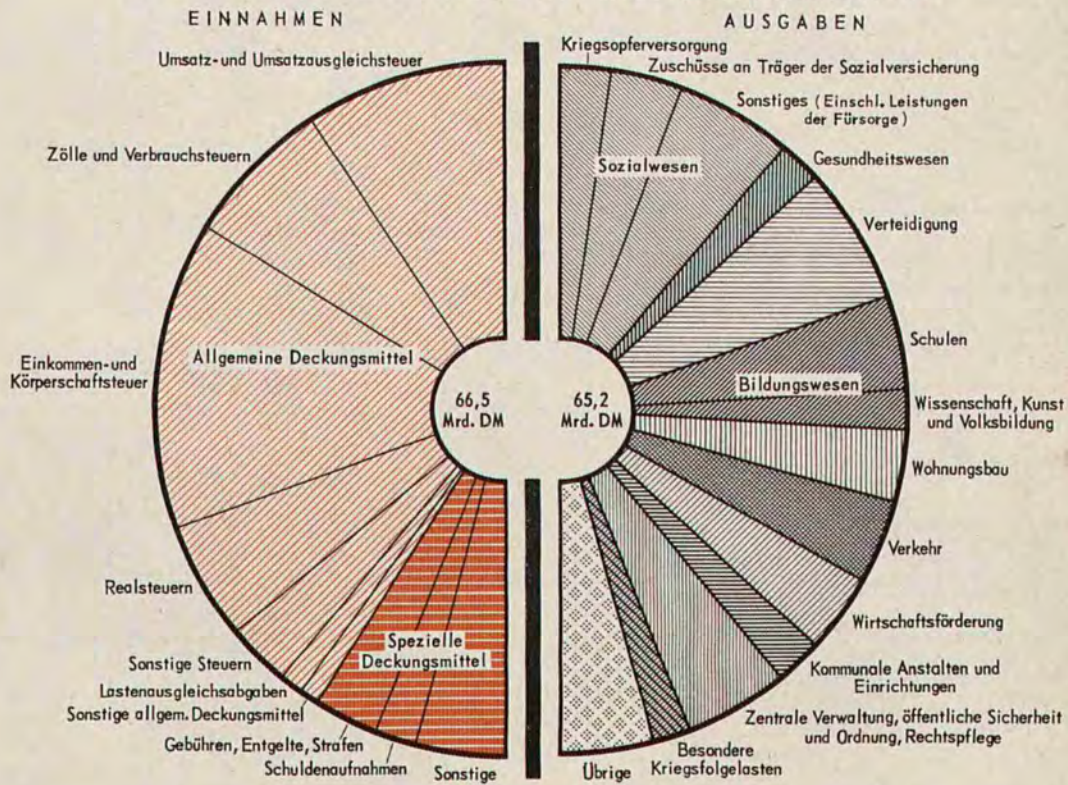
ÖFFENTLICHE FINANZEN

KASSENMÄSSIGE STEUEREINNAHMEN



Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 1959 ohne Saarland
*Einschl. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

EINNAHMEN UND AUSGABEN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG IM RECHNUNGSJAHR 1960*



Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
* Rumpfrechnungsjahr April - Dezember 1960.

**A. Finanzen von Bund,
I. Ausgaben und
MILL**

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt				Bund				Lastenaus	
		Rechnungs									
		1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1957	1958
											Aus
1	Verwaltungs- und Zweckausgaben	49 293	53 352	56 538	47 326	21 274	22 787	24 407	20 403	2 561	3 227
2	Personalausgaben	15 228	16 837	17 310	14 996	1 923	2 340	2 638	2 395	—	—
3	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	1 166	1 292	1 379	1 163	236	264	296	232	—	—
4	Zuweisungen an Träger der Sozialversicherung	4 685	5 146	5 558	4 347	4 684	5 067	5 506	4 300	—	—
5	Renten und Unterstützungen	9 856	10 202	10 201	6 711	5 376	5 192	4 762	3 968	2 477	3 127
6	Subventionen, Preisausgleich	1 627	1 257	1 234	1 136	964	646	615	616	—	—
7	Leistungen für ausländische Streitkräfte	2 108	831	511	396	2 108	830	511	396	—	—
8	Zinsen	1 473	1 691	1 826	1 658	480	618	651	666	37	56
9	Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften	1 978	3 261	3 076	3 047	588	1 654	1 284	1 511	—	—
10	Sonstige	11 171	12 836	15 442	13 872	4 915	6 177	8 144	6 320	46	44
11	Ausgaben der Vermögensbewegung	17 240	18 790	22 227	18 262	4 330	4 873	6 428	4 193	952	900
12	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	5 878	7 277	8 717	8 144	1 126	1 646	2 078	2 178	—	—
13	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	635	709	740	683	64	90	82	87	—	—
14	Erwerb von Grundvermögen	565	674	861	858	97	81	121	104	—	—
15	Gewährung von Darlehen	6 892	6 674	6 912	5 230	1 930	2 109	1 984	1 181	790	784
16	Beteiligungen	485	410	472	328	167	168	183	74	—	5
17	Tilgung	1 780	1 824	2 591	1 419	805	508	1 360	355	162	111
18	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	1 005	1 223	1 933	1 599	140	271	621	215	—	—
19	Ausgaben insgesamt¹⁾	66 092	71 664	78 147	65 196						
	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften					709	820	798	700	—	—
20	Allgemeine Finanzaufweisungen					4 160	3 933	4 688	4 285	—	—
21	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen					1 394	1 547	1 896	1 257	451	246
22	Darlehen					6 264	6 300	7 382	6 242	451	246
23	Zusammen					31 822	33 913	38 072	30 820	3 963	4 373
24	Ausgaben der Ebenen¹⁾										
	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene					—	—	—	—	—	—
25	Allgemeine Finanzaufweisungen					—	—	—	—	—	—
26	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen					—	—	—	—	—	—
27	Darlehen					—	—	—	—	—	—
28	Zusammen										
											Ein
29	Allgemeine Deckungsmittel	51 427	55 278	61 781	54 363	26 798	28 857	32 250	28 149	2 040	2 208
30	Steuern	50 131	53 858	60 642	53 228	27 045	28 965	32 564	28 257	2 040	2 208
31	Erwerbseinkünfte	979	1 136	1 165	819	— 307	— 89	— 11	— 169	—	—
32	Sonstige	316	285	— 25	316	61 ²⁾	— 19 ²⁾	— 325 ²⁾	61	—	—
33	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	7 114	7 786	8 418	6 838	1 261	1 302	1 592	1 130	70	69
34	Gebühren, Entgelte, Strafen	4 215	4 667	4 980	3 972	468	444	374	174	—	—
35	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	215	275	169	137	36	49	5	3	—	—
36	Sonstige	2 684	2 844	3 270	2 729	758	810	1 213	953	70	69
37	Einnahmen der Vermögensbewegung	5 510	7 399	8 344	5 646	294	903	2 598	1 177	229	1 016
38	Schuldenaufnahmen	3 591	4 167	5 171	2 576	170	179	2 227	403	—	495
39	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	684	945	1 015	1 283	4	47	18	404	—	63
40	Erlöse aus Veräußerungen	355	356	483	423	37	49	72	59	41	—
41	Rückflüsse von Darlehen	881	1 902	1 674	1 364	83	628	280	311	187	457
42	Einnahmen insgesamt¹⁾	63 609	69 985	77 926	66 454						
	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften					45	19	12	8	—	—
43	Allgemeine Finanzaufweisungen					112	88	151	128	1 269	1 108
44	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen					100	237	271	200	106	120
45	Darlehen					257	343	434	336	1 374	1 227
46	Zusammen					28 565	31 358	36 728	30 774	3 713	4 520
47	Einnahmen der Ebenen¹⁾										
	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene					—	—	—	—	—	—
48	Allgemeine Finanzaufweisungen					—	—	—	—	—	—
49	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen					—	—	—	—	—	—
50	Darlehen					—	—	—	—	—	—
51	Zusammen										
											Rücklagen für den
52	Zuführungen	342	313	531	890	—	—	—	—	—	—
53	Entnahmen	1 172	1 965	1 275	156	1 020	1 810	1 190	—	—	—
54	Nachrichtlich: Erstattungen	442	479	618	392	45	48	145	18	—	—

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Vgl. auch Vorbemerkung über
²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — *) Nach Abzug der Erstattungen; Lfd. Nr. 19 u. 42 unmittelbare Ausgaben bzw. Einnahmen. — *) Einschl. 29 Mill. DM

**Ländern und Gemeinden
Einnahmen nach Arten *)**
DM

gleichslands	Länder und Stadtstaaten								Gemeinden (Gv.)				Lfd. Nr.	
	Länder				Stadtstaaten									
jahr	1959	1960 ¹⁾	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
gaben														
3 590	2 420	12 110	13 077	13 796	12 169	3 861	4 227	4 349	3 537	9 488	10 034	10 396	8 798	1
—	—	6 785	7 485	7 611	6 680	2 031	2 189	2 214	1 821	4 489	4 823	4 847	4 100	2
—	—	225	249	261	231	104	119	117	89	602	661	705	611	3
—	—	1	8	2	1	—	70	50	46	—	—	—	—	4
3 481	2 377	143	151	155	121	278	268	270	244	1 582	1 465	1 533	—	5
—	—	614	560	565	508	25	24	23	12	23	27	31	—	6
—	—	0	0	0	—	0	0	—	—	—	—	—	—	7
64	27	500	495	553	450	129	135	142	131	327	386	417	384	8
—	—	887	1 025	1 133	953	91	117	151	123	413	465	508	461	9
45	16	2 955	3 103	3 515	3 225	1 204	1 305	1 382	1 070	2 051	2 206	2 356	3 242	10
780	592	4 012	4 108	4 709	4 040	1 336	1 474	1 522	1 409	6 611	7 435	8 788	8 028	11
—	—	653	787	922	823	484	592	629	582	3 615	4 252	5 088	4 561	12
—	—	122	135	150	150	90	95	84	68	359	390	424	378	13
—	—	50	71	69	64	75	58	109	101	342	464	552	590	14
764	564	2 706	2 544	2 937	2 384	470	503	479	429	996	733	749	672	15
—	—	76	62	75	73	95	72	100	71	147	103	115	111	16
16	11	309	471	477	374	81	115	90	122	424	619	649	557	17
—	—	96	39	78	173	41	40	31	35	729	873	1 203	1 160	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	1 337	1 511	1 602	1 496	11	12	—	4	103	78	80	93	20
16	12	2 398	2 566	2 674	2 156	144	133	142	101	656	670	661	619	21
323	238	356	307	353	295	20	166	27	17	—	—	—	—	22
340	250	4 091	4 384	4 630	3 947	174	311	169	122	759	747	741	712	23
4 710	3 262	20 213	21 569	23 134	20 156	5 295	5 934	5 955	5 004	16 537	17 864	19 536	17 226	24
—	—	527	800	692	708	261	285	312	260	1 105	1 258	1 352	1 146	25
—	—	37	38	38	14	0	1	1	0	569	644	666	502	26
—	—	—	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
—	—	564	839	731	722	261	286	312	261	1 673	1 902	2 018	1 648	28
nahmen														
2 232	1 488	12 773	13 526	15 450	14 417	2 723	3 053	3 322	2 748	7 092	7 633	8 527	7 562	29
2 232	1 488	12 207	13 026	14 967	14 045	2 618	2 881	3 197	2 670	6 222	6 778	7 683	6 769	30
—	—	365	272	250	176	86	143	109	64	836	810	796	747	31
—	—	201	228	234	196	19	30	17	13	35	46	49	45	32
58	43	1 541	1 665	1 698	1 419	709	857	896	687	3 533	3 894	4 174	3 559	33
—	—	970	1 071	1 150	914	449	536	576	454	2 329	2 616	2 880	2 430	34
—	—	72	76	28	30	34	66	49	32	73	83	88	71	35
58	43	499	518	520	475	227	254	272	200	1 131	1 194	1 206	1 057	36
944	561	1 535	1 920	1 059	774	435	468	284	134	3 017	3 093	3 460	3 001	37
356	139	1 070	1 154	384	236	262	349	92	32	2 090	1 990	2 112	1 766	38
56	—	69	118	72	27	37	35	34	41	573	681	835	812	39
—	—	79	99	90	80	13	15	42	13	183	223	280	271	40
532	423	317	549	513	431	123	69	116	48	170	199	233	152	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	85	75	80	204	690	805	785	555	1 310	1 479	1 565	1 527	43
1 205	981	3 026	3 077	3 410	3 303	682	755	809	641	2 238	2 341	2 477	1 981	44
123	74	1 378	1 408	1 723	1 038	423	369	369	406	241	262	253	189	45
1 328	1 055	4 488	4 561	5 212	4 544	1 796	1 929	1 962	1 602	3 789	4 082	4 295	3 697	46
4 561	3 147	20 337	21 671	23 420	21 155	5 587	6 229	6 381	5 106	17 110	18 349	20 067	17 507	47
—	—	729	1 017	1 136	914	—	—	4	8	1 108	1 260	1 359	1 148	48
—	—	24	25	30	12	16	18	19	8	660	652	689	572	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	24	25	23	50
—	—	753	1 042	1 167	926	16	18	23	16	1 790	1 936	2 073	1 742	51
Gesamthaushalt														
—	—	128	47	125	573	32	56	90	46	182	210	317	271	52
—	—	70	37	3	3	28	55	18	78	54	63	63	75	53
—	—	—	—	—	—	76	78	84	63	321	353	389	312	54

Rechnungsperiode Seite 437.
Bundeshilfe an das Saarland. — *) Einschl. 90 Mill. DM Bundeshilfe an das Saarland. — *) Einschl. 113 Mill. DM Bundeshilfe an das Saarland.

2. Ausgaben nach Hauptverwaltungszweigen*)

Mill. DM

Hauptverwaltungszweig der Hoheits- bzw. Kämmereiverwaltungen	Rechnungsjahr 1959				Rechnungsjahr 1960 ¹⁾					
	Verwaltungs- und Zweckausgaben		Ausgaben der Vermögens- bewegung		Ins- gesamt	Verwaltungs- und Zweckausgaben		Ausgaben der Vermögens- bewegung		Ins- gesamt
	ins- gesamt	darunter Personal- ausgaben	ins- gesamt	darunter Bausvesti- tionen ²⁾		ins- gesamt	darunter Personal- ausgaben	ins- gesamt	darunter Bausvesti- tionen ²⁾	
Bund										
Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾ ..	1 111	714	46	29	1 158	948	607	37	25	986
Verteidigung ..	8 164	1 529	1 331	917	9 496	7 105	1 459	1 327	988	8 432
Öffentliche Sicherheit und Ordnung ..	152	103	81	52	233	128	88	53	34	181
Rechtspflege ..	22	17	1	1	24	17	14	2	1	19
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche ..	341	46	25	15	367	312	42	18	11	329
Sozial- und Gesundheitswesen ..	10 709	29	66	1	10 775	8 555	19	45	1	8 600
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr ..	1 941	200	2 064	1 043	4 005	2 149	166	1 797	1 105	3 946
Ausgaben für das Erwerbsvermögen ⁴⁾ ..	—	—	1 334	19	1 334	—	—	541	12	541
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale) ..	1 254	0	120	—	1 374	508	0	19	—	527
Schuldendienst ..	711	—	1 360	—	2 071	679	—	355	—	1 034
Zusammen ..	24 407	2 638	6 428	2 078	30 690⁵⁾	20 403	2 395	4 193	2 178	24 596¹¹⁾
Lastenausgleichsfonds										
Zentrale Verwaltung ³⁾ ..	45	—	—	—	45	16	—	—	—	16
Sozialwesen ..	3 481	—	6	—	3 487	2 377	—	4	—	2 381
Wohnungsbau, Wirtschaft ..	—	—	758	—	758	—	—	560	—	560
Schuldendienst ..	64	—	16	—	80	27	—	28	—	54
Zusammen ..	3 590	—	780	—	4 370	2 420	—	592	—	3 012
Länder										
Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾ ..	1 324	1 137	73	60	1 397	1 142	971	57	44	1 199
Verteidigung ..	15	13	0	—	15	15	11	1	0	16
Öffentliche Sicherheit und Ordnung ..	1 018	879	43	18	1 061	868	753	33	14	901
Rechtspflege ..	1 029	819	50	42	1 079	860	694	47	42	907
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche ..	4 473	3 637	435	324	4 908	3 982	3 246	420	306	4 402
Sozial- und Gesundheitswesen ..	1 079	521	120	40	1 199	933	473	101	34	1 034
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr ..	3 080	586	3 325	381	6 405	2 787	515	2 832	332	5 619
Ausgaben für das Erwerbsvermögen ⁴⁾ ..	—	—	234	57	234	—	—	194	50	194
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale) ..	1 305	21	1	0	1 306	1 187	19	1	0	1 189
Schuldendienst ⁶⁾ ..	473	—	428	—	902	394	—	355	—	749
Zusammen ..	13 796	7 611	4 709	922	18 505	12 169	6 680	4 040	823	16 209
Stadistaaten										
Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾ ..	308	258	11	9	319	263	225	6	4	269
Verteidigung ..	6	4	0	—	6	3	1	0	0	3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung ..	361	323	14	8	375	286	260	13	8	300
Rechtspflege ..	165	136	4	2	169	133	111	4	3	137
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche ..	794	619	176	137	970	637	499	169	132	805
Sozial- und Gesundheitswesen ..	1 144	498	86	65	1 230	936	416	83	64	1 019
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr ..	699	353	875	314	1 574	609	290	790	288	1 399
Ausgaben für das Erwerbsvermögen ⁴⁾ ..	—	—	273	93	273	—	—	225	81	225
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale) ..	755	22	3	1	758	558	19	2	1	560
Schuldendienst ⁶⁾ ..	117	—	80	—	197	111	—	116	—	227
Zusammen ..	4 349	2 214	1 522	629	5 786⁷⁾	3 537	1 821	1 409	582	4 945¹¹⁾
Gemeinden und Gemeindeverbände										
Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾ ..	1 374	1 027	210	112	1 584	842	603	195	101	1 037
Verteidigung ..	45	15	0	0	45	—	—	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung ..	425	369	16	7	441	375	326	18	9	393
Rechtspflege ..	1 486	718	1 608	1 086	3 094	1 159	500	1 496	989	2 655
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche ..	4 010	1 343	769	420	4 779	3 382	1 170	655	371	4 036
Sozial- und Gesundheitswesen ..	3 008	1 367	4 535	3 129	7 543	2 667	1 210	4 130	2 791	6 796
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr ..	38	6	1 619	314	1 657	374	291	1 535	300	1 908
Ausgaben für das Erwerbsvermögen ⁴⁾ ..	8	2	25	21	34	—	—	—	—	—
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale) ..	2	—	6	—	8	—	—	—	—	—
Schuldendienst ⁶⁾ ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen ..	10 396	4 847	8 788	5 088	18 795⁸⁾	8 798	4 100	8 028	4 561	16 826¹¹⁾
Insgesamt										
Politische Führung und zentrale Verwaltung ³⁾ ..	4 163	3 135	340	209	4 503	3 212	2 405	296	175	3 508
Verteidigung ..	8 230	1 561	1 331	917	9 561	7 124	1 471	1 327	989	8 451
Öffentliche Sicherheit und Ordnung ..	1 956	1 674	154	86	2 110	1 658	1 428	117	65	1 775
Rechtspflege ..	1 216	973	55	46	1 272	1 010	819	53	46	1 063
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche ..	7 094	5 020	2 244	1 562	9 338	6 090	4 287	2 102	1 438	8 191
Sozial- und Gesundheitswesen ..	20 424	2 391	1 047	526	21 471	16 183	2 078	887	470	17 070
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr ..	8 729	2 506	11 555	4 868	20 285	8 212	2 179	10 109	4 516	18 321
Ausgaben für das Erwerbsvermögen ⁴⁾ ..	38	6	3 460	482	3 498	374	291	2 495	444	2 869
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale) ..	3 322	45	150	22	3 472	2 254	38	22	1	2 276
Schuldendienst ..	1 367	—	1 890	—	3 257	1 210	—	854	—	2 065
Insgesamt ..	56 538	17 310	22 227	8 717	78 147⁹⁾	47 326	14 996	18 262	8 144	65 588¹¹⁾

* 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Vgl. auch Vorbemerkung über Rechnungsperiode Seite 437.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen. — ³⁾ Oberste Staats- bzw. Gemeindeorgane, allgemeine innere Verwaltung, Finanz-, Steuer-, Zoll- und Schuldenverwaltung. — ⁴⁾ Soweit den Hoheits- bzw. Kämmereiverwaltungen zugerechnet. — ⁵⁾ Verwaltungsgebühren an Kreditinstitute. — ⁶⁾ Soweit nicht auf die einzelnen Verwaltungszweige aufgeteilt (Länder und Stadistaaten soweit nicht für Wohnungsbau bzw. landwirtschaftliche Siedlungen). — ⁷⁾ Nach Abzug der Erstattungen in Höhe von 145, ⁸⁾ 84, ⁹⁾ 399, ¹⁰⁾ 618, ¹¹⁾ 18, ¹²⁾ 63, ¹³⁾ 312, ¹⁴⁾ 392 Mill. DM.

3. Personalausgaben der Gebietskörperschaften*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben	Rechnungsjahr						
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Bund							
Beamtenbezüge	437	458	738	1 153	1 416	1 599	1 414
Angestelltenvergütungen	262	211	298	364	436	485	453
Arbeiterlöhne	46	47	81	136	209	262	273
Zusammen	745	716	1 117	1 653	2 061	2 346	2 140
Sonstige Personalausgaben ²⁾	54	57	101	140	139	133	97
Versorgung	111	113	127	129	140	160	158
Insgesamt	910	885	1 345	1 923	2 340	2 638	2 395
Länder							
Beamtenbezüge	2 849	3 058	3 454	3 775	4 252	4 292	3 758
Angestelltenvergütungen	898	1 020	1 166	1 279	1 379	1 419	1 274
Arbeiterlöhne	169	193	183	197	216	227	217
Zusammen	3 915	4 271	4 803	5 252	5 847	5 938	5 249
Sonstige Personalausgaben ²⁾	138	149	170	192	219	220	190
Versorgung	1 002	1 116	1 260	1 341	1 420	1 453	1 242
Insgesamt	5 055	5 536	6 233	6 785	7 485	7 611	6 680
Stadtstaaten							
Beamtenbezüge	573	630	711	807	867	862	703
Angestelltenvergütungen	449	463	521	591	646	662	544
Arbeiterlöhne	174	187	206	226	250	255	212
Zusammen	1 196	1 280	1 439	1 624	1 763	1 779	1 459
Sonstige Personalausgaben ²⁾	24	30	38	42	36	38	28
Versorgung	260	290	348	364	389	398	334
Insgesamt	1 480	1 600	1 825	2 031	2 189	2 214	1 821
Gemeinden und Gemeindeverbände							
Beamtenbezüge	936	970	1 102	1 203	1 286	1 208	908
Angestelltenvergütungen	1 207	1 311	1 512	1 690	1 788	1 822	1 517
Arbeiterlöhne	651	709	819	901	1 023	1 081	915
Zusammen	2 794	2 990	3 434	3 793	4 097	4 112	3 339
Sonstige Personalausgaben ²⁾	129	145	154	169	181	185	77
Versorgung	448	461	506	528	546	550	454
Insgesamt	3 371	3 596	4 094	4 489	4 823	4 847	3 870³⁾
Insgesamt							
Beamtenbezüge	4 794	5 116	6 006	6 938	7 821	7 961	6 788
Angestelltenvergütungen	2 815	3 005	3 496	3 923	4 249	4 387	3 788
Arbeiterlöhne	1 041	1 135	1 290	1 461	1 698	1 826	1 617
Zusammen	8 650	9 256	10 792	12 322	13 768	14 174	12 188
Sonstige Personalausgaben ²⁾	345	381	463	543	574	576	392
Versorgung	1 822	1 979	2 241	2 362	2 495	2 560	2 187
Insgesamt	10 816	11 617	13 497	15 228	16 837	17 310	14 766⁴⁾

*) Staatliche und kommunale Behörden und Einrichtungen ohne Wirtschaftsunternehmen. Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis 1. 4. — 31. 12. 1960, Saarland 1. 1. — 31. 12. 1960; Vgl. auch Vorbemerkung über Rechnungsperiode, Seite 437. — ²⁾ Im staatlichen Bereich sind die Beihilfen, Unterstützungen u. dgl. nicht auf die einzelnen Arten der Personalausgaben (mit Ausnahme der Versorgung) aufgeteilt, sondern in den sonstigen Personalausgaben enthalten. — ³⁾ Ohne 230 Mill. DM bei Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern, die 1960 nicht aufgeteilt wurden.

4. Einnahmen aus dem Erwerbsvermögen*)

Mill. DM

Art des Erwerbsvermögens	Rechnungsjahr 1959					Rechnungsjahr 1960 ¹⁾				
	Bund	Länder	Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.) ²⁾	Insgesamt	Bund	Länder	Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.) ²⁾	Insgesamt
Betriebe und Beteiligungen	- 42	176	56	759	949	- 213	109	36	701	632
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	- 147	17	53	614	537	- 350	3	33	.	.
davon: Versorgungsunternehmen	—	15	62	453	529	—	16	43	.	.
Verkehrsunternehmen	- 147 ³⁾	2	—	—	- 155	- 350 ³⁾	- 13	- 10	.	.
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	—	—	—	163	163	—	—	—	.	.
Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	2	144	—	123	269	4	98	—	.	.
Gewerbliche und industrielle Unternehmen	61	—	4	—	57	67	—	0	.	.
Bank-, Spar- und Kreditinstitute	39	15	3	—	57	63	8	2	.	.
Übrige Unternehmen	3	4	1	22	30	2	2	0	.	.
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen										
Sondervermögen	53	74	53	37	216	45	68	28	46	187
Allgemeines Kapitalvermögen	5	61	36	39	141	0	57	13	36	105
Allgemeines Grundvermögen	55	12	17	—	83	44	11	16	10	81
Sondervermögen	- 7	0	—	—	- 7	—	0	0	—	1
Erwerbsvermögen insgesamt	11	249	109	796	1 165	- 169	176	64	747	819

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Vgl. auch Vorbemerkung über Rechnungsperiode Seite 437. Den Hohlheits- bzw. Kammereiverwaltungen nicht zugerechnete Einnahmen (Ausgaben). Fehlbeträge sind mit einem Minuszeichen (-) gekennzeichnet.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern mit Ausnahme der Wasserversorgung und der land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen bei „Übrige Unternehmen“ nachgewiesen. — ³⁾ Einschl. 267 (1959 334) Mill. DM Ablieferung der Deutschen Bundespost und 592 (1959 446) Mill. DM Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn (ohne Verrechnungen aus der Deckung von Fehlbeträgen und gestundeter Beförderungsteuer). — ⁴⁾ Bei „Übrige Unternehmen“ erfasst.

5. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben Einnahmen	Gemeinden (Gv.) im Land						Bayern
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	
								Aus
1	Verwaltungs- und Zweckausgaben.....	457	1 140	3 725	1 092	556	1 630	1 796
2	Persönliche Ausgaben.....	221	492	1 755	516	276	722	865
3	Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	27	84	258	61	39	128	107
4	Fürsorgeleistungen ¹⁾	70	154	613	170	69	215	243
5	Sonstige.....	139	411	1 099	345	172	565	580
6	Ausgaben der Vermögensbewegung.....	394	1 089	3 045	829	523	1 522	1 387
7	Bauten und große Instandsetzungen.....	205	604	1 721	494	301	892	871
8	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	19	51	141	43	22	69	78
9	Erwerb von Grundvermögen.....	27	76	225	42	36	107	50
10	Gewährung von Darlehen.....	31	111	276	64	53	119	95
11	Erwerb von Beteiligungen.....	2	10	63	12	7	15	7
12	Tilgung.....	32	83	173	77	48	130	105
13	Zuführungen an Rücklagen (ohne lfd. Nr. 51)	78	153	446	97	58	191	181
14	Unmittelbare Ausgaben ²⁾ (lfd. Nr. 1 u. 6) ..	839	2 194	6 603	1 873	1 067	3 112	3 106
15	Zuweisungen an Land/Bund.....	30	143	260	65	17	192	33
16	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen ..	30	108	260	65	17	176	6
17	Allgemeine Umlagen ³⁾	0	35	1	0	0	16	28
18	Gesamtbetrag für die Länder (lfd. Nr. 14 u. 15)	869	2 337	6 864	1 938	1 084	3 304	3 139
19	Zuweisungen an Gemeinden (Gv.).....	67	290	774	159	119	240	369
20	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen ..	20	113	319	50	30	61	73
21	Allgemeine Finanzaufweisungen.....	0	15	—	1	1	0	0
22	Allgemeine Umlagen.....	47	163	455	108	88	179	295
23	Gesamtbetrag für die Größenklassen (lfd. Nr. 14, 15 u. 19).....	-	-	-	-	-	-	-
								Eln
24	Allgemeine Deckungsmittel.....	321	971	3 066	853	503	1 417	1 396
25	Steuern.....	292	900	2 843	741	423	1 255	1 228
26	Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen.....	23	60	227	101	69	139	139
27	Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens.....	1	5	— 8	7	6	12	15
28	Sonstige allgemeine Deckungsmittel ⁴⁾	5	6	4	4	6	11	14
29	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb.....	191	484	1 346	466	205	678	805
30	Gebühren, Entgelte, Strafen.....	133	310	954	332	131	440	580
31	Zuweisungen von Zweckverbänden usw.....	5	14	23	11	11	11	13
32	Sonstige.....	53	160	369	123	63	227	212
33	Einnahmen der Vermögensbewegung.....	164	500	1 107	377	203	584	525
34	Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln.....	94	312	534	231	127	271	345
35	Innere Darlehen.....	3	15	101	7	2	45	25
36	Erlöse aus Vermögensveräußerungen.....	15	32	71	36	18	85	22
37	Rückflüsse von Darlehen.....	5	26	87	31	20	40	25
38	Entnahmen aus Rücklagen (ohne lfd. Nr. 52)	47	115	313	72	36	143	109
39	Zusammen ⁵⁾ (lfd. Nr. 24, 29 u. 33)....	664	1 919	5 353	1 648	899	2 639	2 649
40	Zuweisungen und Darlehen vom Land/Bund	232	469	1 717	344	198	749	585
41	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen ..	126	249	1 091	210	116	333	352
42	Darlehen.....	24	23	96	17	22	26	45
43	Allgemeine Finanzaufweisungen.....	82	197	531	117	60	390	188
44	Gesamtbetrag für die Länder (lfd. Nr. 39 u. 40)	896	2 388	7 071	1 992	1 097	3 388	3 235
45	Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden (Gv.).....	69	306	779	162	120	256	380
46	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen ..	21	117	321	50	30	72	78
47	Darlehen.....	1	11	3	2	1	3	4
48	Allgemeine Finanzaufweisungen.....	0	15	0	0	1	—	0
49	Allgemeine Umlagen.....	47	164	455	110	89	181	298
50	Gesamtbetrag für die Größenklassen (lfd. Nr. 39, 40 u. 45).....	-	-	-	-	-	-	-
51	Zuführungen.....	10	55	102	60	6		Rücklagen für den
52	Entnahmen.....	1	10	16	6	3	34	49
							12	15

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten).

1) Einschl. Leistungen nach dem Kriegsgefangenenentlassungsgesetz (insgesamt 37 Mill. DM). — *) Nach Abzug der Erstattungen Einnahmen, Erstattungen von Ausgleichsbeträgen gem. Gesetz zu Artikel 131 GG.

verbände im Rechnungsjahr 1959 nach Arten*)

DM

Insgesamt	Vom Gesamtbetrag entfallen auf									Lfd. Nr.
	Kreisfreie Städte		Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Landkreise	Bezirksverbände	
	zusammen	darunter mit 100 000 und mehr Einwohnern	zusammen	Gemeinden mit						
				10 000 und mehr	3 000 bis unter 10 000	weniger als 3 000				
gaben										
10 396	5 077	3 983	2 682	1 186	702	794	207	1 667	762	1
4 847	2 684	2 104	1 159	576	321	262	120	685	199	2
705	279	217	304	88	79	137	2	83	36	3
1 533	553	441	168	129	30	9	55	464	292	4
3 311	1 561	1 221	1 051	393	272	385	30	435	235	5
8 788	3 817	2 925	3 865	1 267	1 106	1 491	38	782	287	6
5 088	1 783	1 364	2 610	710	735	1 165	19	455	221	7
424	190	146	164	63	46	55	6	48	16	8
562	300	248	237	101	81	55	2	19	4	9
749	532	432	139	93	37	9	1	57	20	10
115	76	55	13	10	3	—	0	15	10	11
649	322	242	252	95	70	86	2	66	7	12
1 203	615	439	450	195	134	121	7	121	10	13
18 795	8 673	6 725	6 525	2 436	1 804	2 285	245	2 436	915	14
741	342	277	197	89	51	58	1	171	29	15
661	320	262	197	89	51	57	1	141	2	16
80	22	15	1	0	0	0	0	30	27	17
19 536										18
2 018	197	152	1 207	336	350	522	3	416	194	19
666	55	43	149	32	42	75	3	265	194	20
16	—	—	—	—	—	—	0	16	—	21
1 335	142	109	1 059	304	307	447	—	134	—	22
	9 213	7 154	7 930	2 861	2 205	2 864	250	3 023	1 139	23
nahmen										
8 527	4 469	3 498	3 890	1 450	1 118	1 322	1	162	5	24
7 683	4 080	3 199	3 491	1 357	1 022	1 111	—	113	—	25
759	393	306	314	87	75	152	1	46	5	26
37	— 9	— 11	42	2	12	27	— 0	4	1	27
49	6	4	43	4	8	31	0	0	0	28
4 174	2 202	1 709	1 038	486	286	265	22	578	334	29
2 880	1 613	1 245	702	358	202	142	13	336	216	30
88	29	22	41	11	11	19	0	14	4	31
1 206	559	443	295	117	73	105	9	228	115	32
3 460	1 699	1 278	1 434	519	422	493	10	218	99	33
1 915	883	682	871	279	262	330	5	105	50	34
198	163	148	28	19	4	5	0	4	2	35
280	118	98	146	47	50	50	1	8	6	36
233	136	99	61	36	15	10	1	24	11	37
835	398	252	327	139	91	97	4	77	30	38
15 772	8 149	6 303	6 340	2439	1 822	2 080	33	945	305	39
4 295	1 240	960	1 533	407	394	732	21	1 030	472	40
2 477	784	612	682	210	169	302	18	593	400	41
253	92	70	127	40	42	46	1	27	6	42
1 565	364	278	724	157	183	384	1	409	66	43
20 067										44
2 073	126	99	257	110	59	89	198	1 106	385	45
689	126	99	219	101	49	70	53	185	107	46
25	0	0	22	4	6	12	1	1	1	47
16	—	—	16	5	4	7	—	—	—	48
1 343	—	—	—	—	—	—	145	920	278	49
	9 515	7 363	8 130	2 956	2 274	2 900	252	3 081	1 162	50
Gesamthaushalt										
317	192	137	85	29	26	30	2	24	14	51
63	28	24	28	7	9	13	0	4	2	52

(insgesamt 389 Mill. DM). — *) Einschl. Ausgleichbeträge gem. Gesetz zu Artikel 131 GG (insgesamt 2 Mill. DM). — *) Steuerähnliche

6. Kassenmäßige

Einnahmen aus Bundes-

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
											Mill.
1	Bundes- u. Landessteuern ¹⁾	56 991	66 234	1 883	2 129	4 963	5 720	18 035	20 691	4 391	5 323
2	Besitz- u. Verkehrsteuern	29 057	35 020	781	949	2 640	3 086	9 879	11 709	2 656	3 362
3	Lohnsteuer	8 102	10 453	231	303	717	935	2 588	3 342	783	1 015
4	Veranlagte Einkommensteuer	8 963	10 817	306	362	773	918	2 825	3 364	664	864
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	846	980	6	7	55	66	328	389	121	134
6	Körperschaftsteuer	6 510	7 473	113	129	698	723	2 366	2 654	715	915
7	Vermögensteuer	1 100	1 419	21	29	77	92	403	498	90	125
8	Erbenschaftsteuer	201	243	4	6	13	12	59	108	15	13
9	Grunderwerbsteuer	165	206	7	9	15	19	42	49	13	18
10	Kapitalverkehrssteuer	235	201	2	2	14	14	115	66	29	28
11	Kraftfahrzeugsteuer	1 475	1 678	57	65	167	188	424	479	128	148
12	Versicherungsteuer	217	251	4	4	17	20	67	71	19	25
13	Rennwett- u. Lotteriesteuer	275	285	10	10	28	28	91	96	22	23
14	Wechselsteuer	115	125	4	4	10	12	35	41	18	16
15	Beförderungsteuer	769	804	14	15	45	48	506	529	29	30
16	Feuerschutzsteuer	38	41	2	2	5	5	8	9	4	4
17	Notopfer Berlin	45	41	1	1	5	3	22	13	5	4
18	Sonstige	2	2	0	—	0	0	0	0	0	—
19	Umsatzsteuer und Umsatzausgleichsteuer	16 148	17 866	427	472	1 393	1 527	5 530	6 082	1 361	1 520
20	darunter Umsatzausgleichsteuer	1 320	1 444	43	46	59	77	393	405	78	88
21	Zölle und Verbrauchsteuern	11 785	13 348	675	709	930	1 107	2 626	2 900	375	441
22	Zölle	2 786	3 130	101	102	104	130	857	853	115	134
23	Tabaksteuer	3 537	3 892	412	431	293	315	88	90	17	17
24	Kaffeesteuer	689	745	41	33	29	30	132	134	16	15
25	Teesteuer	28	27	1	1	7	7	1	2	4	4
26	Zuckersteuer	177	178	5	5	47	46	52	57	9	8
27	Biersteuer	700	763	6	7	39	43	196	213	48	54
28	Aus dem Branntweinmonopol	1 023	1 097	54	66	135	144	333	358	45	56
29	Mineralölsteuer	2 664	3 325	53	61	253	369	941	1 165	88	118
30	Schaumweinsteuer	65	74	0	0	0	0	0	1	30	33
31	Zündwarensteuer und aus dem Zündwarenmonopol	22	23	3	2	1	1	1	1	0	0
32	Leuchtmittelsteuer	41	46	0	0	1	1	17	18	1	1
33	Sonstige Verbrauchsteuern	54	49	0	0	21	22	9	9	1	1
34	Gemeindesteuern	9 637	10 471	321	334	1 004	1 075	3 117	3 314	820	937
35	Grundsteuern	1 631	1 719	75	79	211	217	401	427	143	145
36	Gewerbesteuer (einschl. Lohnsummen-Steuer)	7 433	8 147	221	229	734	798	2 556	2 724	625	736
37	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	206	252	10	12	21	25	57	65	18	24
38	Schankerlaubnissteuer	16	18	1	1	3	3	8	9	0	0
39	Getränksteuer	124	128	5	6	7	7	40	42	13	12
40	Vergnügungsteuer	173	149	7	5	23	19	43	33	15	14
41	Hundsteuer	46	45	2	2	5	5	11	11	5	5
42	Sonstige Gemeindesteuern	9	12	0	0	0	1	1	1	1	1
43	Lastenausgleichsabgaben	2 023	2 024	77	73	229	225	714	754	154	158
44	Vermögensabgabe	1 585	1 611	47	47	169	166	584	635	121	125
45	Hypothekengewinnabgabe	340	322	27	24	51	49	83	74	27	29
46	Kreditgewinnabgabe	97	91	2	2	9	10	47	44	5	4
47	Steuereinnahmen insgesamt	68 650	76 705	2 281	2 464	6 196	6 796	21 866	24 005	5 366	6 260
48	dar.: Steuern des Bundes ²⁾	36 595	41 700	1 340	1 470	3 120	3 568	11 326	12 723	2 520	2 966
49	Steuern der Länder	17 974	21 727	543	659	1 844	2 152	6 709	7 968	1 871	2 357
50	Steuern der Stadtstaaten ³⁾	3 497	3 971	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Steuern der Gemeinden u. Gv.	8 562	9 307	321	334	1 004	1 075	3 117	3 314	820	937
52	Außerdem Kohlenabgabe	20	0	—	—	0	0	20	0	—	—
53	Steuereinnahmen insgesamt	1 235	1 366	992	1 064	946	1 023	1 390	1 510	1 132	1 300

DM je

¹⁾ Die Angaben für 1960 beziehen sich — wie für 1961 — jeweils auf das Kalenderjahr (1. 1. bis 31. 12.). — Ausschl. der auf Landesgesetz
²⁾ Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — ³⁾ Einschl. des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer. — ⁴⁾ Einschl.

Steuereinnahmen*)

Landes- und Gemeindesteuern

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	
2 333	2 840	7 607	8 910	7 475	8 853	738	828	5 453	6 251	1 302	1 434	2 753	3 215	1
1 100	1 440	4 249	5 176	3 968	4 895	359	429	1 955	2 248	467	554	1 002	1 173	2
324	427	1 196	1 551	1 083	1 425	131	153	570	706	161	192	317	403	3
383	474	1 410	1 751	1 426	1 770	76	83	613	681	173	216	313	332	4
35	42	80	106	71	87	4	15	95	75	10	9	39	49	5
170	264	987	1 076	762	886	78	89	395	473	55	65	171	199	6
35	53	152	195	147	195	20	30	86	105	18	24	51	73	7
10	7	29	43	30	23	2	2	20	17	6	1	14	12	8
9	11	27	32	27	39	3	4	12	13	3	3	6	8	9
5	11	16	20	21	22	1	2	22	25	3	2	8	9	10
89	100	221	252	243	279	27	33	59	66	20	22	41	45	11
- 1	3	28	33	36	43	3	3	32	37	5	5	7	8	12
13	13	27	29	35	37	6	6	19	20	4	4	19	18	13
5	5	15	17	12	13	2	2	8	8	3	3	3	3	14
23	25	52	55	62	65	3	4	17	16	5	6	13	13	15
2	2	6	7	8	8	0	1	2	2	0	1	1	1	16
- 3	3	5	9	5	4	—	—	4	4	1	1	0	0	17
0	0	—	0	0	—	1	2	0	—	—	—	—	—	18
730	821	2 425	2 716	2 281	2 548	278	289	918	1 016	247	271	558	605	19
60	80	178	197	145	162	51	56	201	211	79	84	34	38	20
503	579	933	1 019	1 227	1 410	101	110	2 580	2 987	588	610	1 194	1 438	21
114	166	270	294	251	278	11	15	704	869	168	188	91	101	22
137	114	278	286	522	625	24	20	738	776	104	97	925	1 123	23
5	16	24	24	25	27	8	9	204	229	179	193	27	34	24
0	0	0	0	1	1	0	0	10	9	3	3	0	0	25
12	12	16	13	25	26	2	3	3	2	0	0	5	4	26
42	45	98	107	199	216	14	16	21	23	13	14	24	25	27
104	118	68	64	64	63	11	12	67	69	28	31	73	92	28
61	75	163	215	118	150	23	32	833	1 009	93	85	38	45	29
27	32	4	4	2	3	1	2	0	0	0	0	0	0	30
0	0	2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	31
0	0	1	1	9	10	0	0	1	0	0	0	11	14	32
0	0	8	9	8	9	6	1	0	0	0	0	0	0	33
452	484	1 381	1 513	1 367	1 519	99	132	480	525	163	182	431	457	34
101	105	216	237	281	296	17	21	56	56	19	22	111	113	35
317	343	1 091	1 199	988	1 107	73	102	413	458	132	147	283	304	36
12	14	35	42	37	51	5	5	—	—	3	4	8	11	37
2	2	0	0	1	2	—	—	—	—	0	0	1	1	38
7	7	8	7	28	29	—	—	0	0	5	5	11	12	39
9	9	22	20	26	24	3	2	9	9	3	3	13	11	40
3	3	7	6	4	5	1	1	3	3	0	0	6	5	41
1	1	3	2	2	5	1	1	—	—	—	—	—	—	42
79	76	272	273	295	271	—	—	101	99	30	25	72	69	43
66	65	233	232	238	214	—	—	75	76	21	19	30	31	44
11	10	29	33	45	45	—	—	20	17	7	4	41	36	45
2	2	9	8	13	11	—	—	6	6	2	2	1	1	46
2 864	3 324	9 260	10 423	9 138	10 372	837	960	6 035	6 776	1 496	1 616	3 257	3 672	47
1 531	1 805	4 602	5 261	4 545	5 269	469	506	4 083	4 676	969	1 043	2 035	2 375	48
803	1 035	3 005	3 649	2 930	3 584	269	322	—	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	1 850	2 100	497	574	1 150	1 298	50
152	484	1 381	1 513	1 367	1 519	99	132	—	—	—	—	—	—	51
—	—	0	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
Einwohner														
844	973	1 210	1 343	969	1 090	796	895	3 299	3 699	2 146	2 289	1 478	1 671	53

beruhenden Steuern einzelner Länder.
Gemeindesteuern. Vgl. auch Schaubild S. 439.

7. Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes*)

Mill. DM

Einnahmen Ausgaben	Rechnungsjahr 1960 ¹⁾				Rechnungsjahr 1961 ²⁾			
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	darunter		
		1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.		1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.
Einnahmen								
Steuern ³⁾	28 257	8 773	9 384	10 100	41 684	9 771	10 067	10 522
darunter:								
Bundeseigene Steuern und Zölle (ohne Notopfer Berlin)	21 544	6 823	7 119	7 602	31 257	7 297	7 592	7 839
Bundesanteil an Einkommen- u. Körperschaftsteuer	6 682	1 943	2 252	2 487	10 385	2 460	2 466	2 671
Wirtschaftliche Unternehmen und Münzwesen	458	165	163	130	575	148	144	143
darunter:								
Ablieferung der Bundespost	267	87	92	89	403	97	103	97
Anteil am Reingewinn der Bundesbank	63	63	—	—	—	—	—	—
Münzwesen	70	15	17	38	94	24	19	25
Anleihen	403	33	19	352	62	—	—	62
Verwaltungs- und andere Einnahmen	1 849	453	469	927	2 337	413	439	426
darunter:								
Verteidigungslasten	389	42	64	283	633	38	54	73
Sozialleistungen	91	46	13	32	66	8	16	10
Abschöpfung von Preisunterschieden bei Lebens- mitteleinführen	280	119	86	75	370	65	111	75
Haushaltseinnahmen im engeren Sinne	30 967	9 424	10 035	11 508	44 658	10 331	10 650	11 152
Vorverfügte (durchlaufende) Mittel ⁴⁾ , Doppelzahlungen	2 077	517	414	1 146	7 441	505	1 481	1 701
Insgesamt (Abschluß der Bundeshaupthkasse)	33 044	9 941	10 449	12 654	52 099	10 83	12 131	12 853
Ausgaben								
Verteidigungslasten	8 219	2 538	2 293	3 389	12 901	2 505	2 646	3 109
Sozialleistungen	9 683	3 785	3 242	2 655	13 868	4 121	3 273	3 492
darunter:								
Kriegsfolgenhilfe	500	165	163	172	642	159	158	154
Kriegsopferversorgung	2 935	1 052	1 130	753	4 233	1 335	1 045	1 066
Versorgung verdrängter Angehöriger des öffent- lichen Dienstes und ihrer Hinterbliebenen	855	303	277	275	1 183	327	261	268
Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehr- macht und ihrer Hinterbliebenen	378	151	129	99	533	165	132	131
Arbeitslosenhilfe	79	34	22	23	66	20	18	14
Zuschüsse zur Sozialversicherung	4 339	1 938	1 359	1 042	6 209	2 025	1 516	1 561
Bundeshilfe für Berlin	933	271	305	356	1 142	216	309	301
Baareingliederung	199	32	62	105	105	5	19	10
Subventionen, Vorratshaltung	1 174	470	367	337	1 525	242	516	421
darunter: Kosten der Vorratshaltung landwirt- schaftlicher Erzeugnisse	360	79	134	147	389	75	90	112
Förderung von Wohnungsbau u. ländlicher Siedlung (ohne Grundsteuerbeihilfen f. Arbeiterwohnstätten)	1 505	495	548	462	1 781	340	423	536
Andere wichtige Förderungsmaßnahmen	1 703	290	489	924	2 397	274	539	670
Schuldendienst	1 239	366	608	265	1 679	220	804	405
Ersatzleistungen, Entschädigungen u. dgl. ⁵⁾	1 332	574	484	274	2 147	512	474	752
Versorgungsbezüge	158	63	56	39	243	77	64	61
Wirtschaftliche Unternehmen und Münzwesen	31	23	3	5	38	8	22	3
Sonstige Ausgaben	4 839	858	1 400	2 581	6 992	1 079	1 648	1 716
Haushaltsausgaben im engeren Sinne	31 013	9 764	9 858	11 391	44 818	9 559	10 736	11 476
Vorverfügte (durchlaufende) Mittel ⁴⁾ , Doppelzahlungen	2 077	517	414	1 145	7 441	505	980	1 655
Insgesamt (Abschluß der Bundeshaupthkasse)	33 090	10 281	10 272	12 536	52 260	10 104	11 716	13 131
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (—)	— 46	— 340	+ 177	+ 117	— 161	+ 732	+ 415	— 278

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ 1. 4. bis 31. 12. 1960 Rumpfrechnungsjahr. — ²⁾ Ab 1. 1. 1961 Rechnungsjahr gleich Kalenderjahr. — ³⁾ Nachgewiesen werden die im Haushalt des Bundes rechnungsmäßig vereinnahmten Steuerbeträge; sie weichen geringfügig von den kassenmäßigen Steuereinnahmen für den gleichen Zeitraum ab. — ⁴⁾ Insbesondere Einnahmen aus der Abgabe zur Förderung des Bergarbeiterwohnbaus, Lastenausgleichsabgaben, Beitrag des ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt. — ⁵⁾ Einschl. Wiedergutmachung an Israel (1960: 245 Mill. DM, 1961: 255 Mill. DM). — ⁶⁾ Ausgaben aus den unter Fußnote 4) genannten Einnahmen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

8. Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder *)

Mill. DM

Einnahmen Ausgaben	Rechnungsjahr 1960 ¹⁾			Rechnungsjahr 1961 ²⁾				
	insgesamt ³⁾	davon		1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.	4. Rvj. ⁴⁾	
		1. Rvj.	2. Rvj.					3. Rvj.
Einnahmen								
Landesteuern Bruttoeinnahmen	22 527	6 647	7 543	8 337	8 137	8 323	8 892	9 604
abgeführter Bundesanteil	6 683	1 945	2 252	2 486	2 453	2 466	2 679	2 786
den Ländern verblieben	15 844	4 702	5 291	5 850	5 684	5 857	6 213	6 818
Gemeindesteuern (Berlin, Hamburg, Bremen)	817	267	270	280	288	281	283	315
Umlagen und Beiträge der Gemeinden (Gv.)	712	204	255	253	134	193	193	354
Zuweisungen vom Bund	3 534	981	1 100	1 453	739	1 238	1 513	1 384
Schuldenaufnahme								
vom Bund	1 254	321	405	528	199	210	286	454
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	1 153	314	350	489	170	189	283	434
aus Lastenausgleichsmitteln	125	13	28	84	19	24	27	43
von Trägern der Sozialversicherung ⁵⁾	41	1	6	35	—	0	15	19
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	4	—	—	4	—	—	15	18
von sonstigen Geldgebern	208	90	71	47	41	76	51	47
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	31	—	5	26	2	0	9	2
Vermögensveräußerungen und Rücklagen	189	70	53	66	24	20	71	65
Vermögenswirksame Einnahmen d. Erwerbsvermögens	153	33	60	60	70	57	54	56
Schuldentilgung	318	45	85	188	125	128	135	207
Lfd. Einnahmen u. Ablieferungen d. Erwerbsvermögens ⁶⁾	868	446	259	164	333	374	313	219
Sonstige Einnahmen	2 195	586	625	984	744	694	683	834
Insgesamt	26 259	7 760	8 506	9 993	8 401	9 150	9 835	10 814
Ausgaben								
Zuweisungen an Gemeinden (Gv.) ⁷⁾	1 984	531	633	820	620	914	790	981
Allgemeine Finanzzuweisungen	1 515	447	490	578	515	729	630	722
Zweckgebundene Zuweisungen (ohne Zuschüsse für Schulen und Polizei)	291	55	96	140	68	136	107	183
Zuweisungen zur Deckung von Schullasten ⁸⁾	116	16	27	73	24	26	23	57
Zuweisungen an Gemeinden (Gv.) zur Deckung der Polizeikosten	63	13	21	29	13	22	30	18
Ablieferungen an Bund und Lastenausgleichsfonds	792	217	263	312	260	260	274	246
Ausgaben der Vermögensbewegung								
Darlehen und Zuschüsse an Gemeinden (Gv.) für Investitionszwecke	893	167	257	469	205	251	384	560
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	21	6	7	9	4	7	6	10
Sonstige Darlehen und Zuschüsse für Investitionszwecke	3 799	895	1 376	1 528	830	1 057	1 299	1 693
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	2 847	740	1 072	1 036	608	579	827	979
Schuldentilgung	584	198	194	192	233	235	377	384
Zuführungen an Rücklagen	521	11	9	501	10	39	10	408
Bauausgaben, Beschaffungen u. Grundstückserwerb	1 538	355	495	688	378	502	620	826
Wohnungsbau	18	2	8	8	5	4	10	10
Sonstige Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten	1 255	289	412	554	294	400	513	648
Grundstückserwerb, einm. u. außerordentl. Beschaffungen	265	65	75	125	79	98	97	168
Vermögenswirksame Ausgaben des Erwerbsvermögens	328	72	69	187	133	113	139	156
Sonstige Ausgaben								
Personalausgaben (ohne Versorgung) ⁹⁾	6 768	2 413	2 309	2 046	2 615	2 521	2 454	2 264
Versorgungsbezüge ¹⁰⁾	1 488	571	504	414	625	575	564	451
Sachausgaben ¹¹⁾	761	205	234	323	232	267	243	352
Zinsen	567	205	118	245	110	208	113	246
Kriegsfolgelasten	325	90	99	136	96	101	105	110
Sonstiger Sozialaufwand	2 271	623	720	929	715	773	832	962
darunter Wiedergutmachung	1 578	461	508	609	506	553	578	627
Subventionen	572	177	193	203	131	253	283	207
Laufende Ausgaben für das Erwerbsvermögen	612	231	191	190	213	230	178	136
Sonstige Ausgaben	1 908	498	586	823	529	643	674	824
Saldo des Länderfinanzausgleichs (Mehreinnahmen = -)	46	- 17	- 0	63	- 25	- 38	41	- 18
Insgesamt	25 757	7 440	8 248	10 069	7 909	8 903	9 379	10 785
Absetzungen abzgl. Zusetzungen (Saldo) zur Abstimmung mit den Abschlußnachweisungen der Landeshauptkassen	+ 117	+ 23	+ 74	+ 20	+ 45	- 36	+ 57	+ 4
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	+ 619	+ 343	+ 332	- 56	+ 538	+ 211	+ 514	+ 33

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Einschl. Gemeindeverwaltung von Berlin (West), Hamburg und Bremen. Ohne Doppelzählungen durch Erstattungen, durchlaufende Gelder, Finanzausgleich der Länder untereinander und Abwicklung der Vorjahre.

¹⁾ 1. 4. bis 31. 12. 1960 (Rumpfrechnungsjahr). — ²⁾ Endgültiges Rechnungsergebnis einschl. Auslaufperiode liegt noch nicht vor; ab 1. 1. 1961 Rechnungsjahr gleich Kalenderjahr. — ³⁾ Einschl. Auslaufperiode. — ⁴⁾ Einschl. Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — ⁵⁾ Einschl. Gewinnablieferung der Landeszentralbanken. — ⁶⁾ Ohne Zuweisungen an Gemeinden für Investitionszwecke. — ⁷⁾ Einschl. Zahlungen an die Landesschulkassen und Landesmittelschulkassen (Nordrhein-Westfalen, Abwicklung). — ⁸⁾ Ohne Erwerbsvermögen. — ⁹⁾ Nur Versorgung ehemaliger Bediensteter. — ¹⁰⁾ 4. Rechnungsquartal ohne Auslaufperiode.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

9. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.)*)

a) Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.)

MILL. DM

Kalenderjahr	Gemeinden (Gv.) insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
			zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
				Einwohnern		
1958	6 434	3 439	2 903	1 153	1 750	92
1959	7 666	4 048	3 511	1 389	2 122	107
1960	8 562	4 534	3 896	1 548	2 348	132
1961	9 307	4 884	4 262	1 668	2 595	160

b) Bauausgaben und Schuldenaufnahmen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände

MILL. DM

Kalenderjahr Ausgaben Einnahmen	Insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Landkreise	Bezirksverbände
Bauausgaben¹⁾					
1958	3 036	1 860	614	408	153
1959	3 591	2 107	782	479	224
1960	4 099	2 512	871	520	196
1961	4 639	2 817	1 033	581	209
davon (1961):					
Schulbau	811	500	200	105	6
Krankenhäuser usw.	326	157	40	98	31
Wohnungsbau	141	78	52	7	3
Straßenbau	1 345	660	260	288	137
Stadtentwässerung	511	301	209	1	—
Sonstige öffentliche Einrichtungen	309	211	81	15	1
Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung)	426	295	68	40	23
Wirtschaftliche Unternehmen ²⁾ (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	90	71	15	3	0
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ³⁾	308	238	42	21	8
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	372	305	65	3	0
Schuldenaufnahmen					
1958	1 760	1 258	338	137	27
1959	1 531	1 016	344	126	44
1960	1 727	1 150	396	137	44
1961	1 891	1 292	420	116	63
davon (1961):					
Kreditmarktmittel	1 596	1 112	340	83	61
Öffentliche Sondermittel	114	79	28	6	1
Mittel von Gebietskörperschaften	163	89	48	25	1
darunter Wohnbaukredite von Bund und Land	54	31	19	4	0
Kassenkredite	18	12	4	1	0

* 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten); ab 1959 Bundesgebiet ohne Stadtstaaten. — Ergebnisse der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik.

¹⁾ Einschl. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau und Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen. — ²⁾ Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen. — ³⁾ Nicht an Gebietskörperschaften.

10. Realsteuern im Kalenderjahr 1960*)

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Gemeindegrößenklassen und Ländern
DM je Einwohner

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Realsteuergrundbeträge					Realsteueraufbringungskraft ¹⁾			
	Grundsteuer		Gewerbsteuer (E. u. K.) der Gemeinden, die keine zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	Lohn- summen- steuer	Lohn- summen- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (E. u. K.)	zu- sammen
	A	B				A	B		
nach Gemeindegrößenklassen									
unter 1 000	12,92	3,27	9,06	18,59	0,04	23,95	6,02	24,85	54,82
1 000 — 2 000	8,09	5,46	16,73	30,20	0,11	15,00	10,04	46,62	71,66
2 000 — 3 000	5,48	7,26	27,17	29,39	0,17	10,16	13,28	73,19	96,94
3 000 — 5 000	4,22	8,16	31,49	37,04	0,28	7,82	14,94	85,89	108,65
5 000 — 10 000	2,76	9,94	39,43	45,40	0,56	5,13	19,01	108,46	132,60
10 000 — 20 000	1,67	11,24	52,22	47,06	1,02	3,09	21,49	135,89	160,47
20 000 — 50 000	0,85	12,55	55,37	64,98	2,01	1,58	27,88	160,12	189,58
50 000 — 100 000	0,50	12,23	73,08	54,47	1,73	0,93	27,17	172,65	200,75
100 000 — 200 000 *)	0,48	12,37	61,92	57,15	2,41	0,90	29,99	158,81	189,69
200 000 — 500 000	0,28	11,82	72,04	58,83	2,78	0,52	28,67	170,01	199,20
500 000 und mehr *)	0,31	14,41	82,63	78,24	3,24	0,58	34,93	213,93	249,44
Gemeinden insgesamt ...	3,82	9,79	38,50	61,58	1,37	7,09	21,26	122,76	151,11
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	6,13	8,37	25,21	44,94	0,95	11,36	17,53	83,06	111,95
Niedersachsen	5,94	8,24	32,40	65,52	0,66	11,02	17,31	100,61	128,93
Nordrhein-Westfalen	1,93	10,06	48,49	58,27	2,70	3,58	22,51	146,58	172,66
Hessen	4,02	9,89	29,73	79,18	1,65	7,45	21,35	120,08	148,89
Rheinland-Pfalz	5,04	8,32	23,70	44,92	1,21	9,35	17,06	84,73	111,14
Baden-Württemberg	4,66	11,27	49,37	—	—	8,65	23,93 ¹⁾	132,18	164,76
Bayern	4,86	9,03	37,28	64,39	0,01	9,01	19,12	99,84	127,98
Saarland	1,68	9,69	25,77	—	—	3,12	20,41	69,01	92,53
Hamburg	0,38	13,68	—	81,11	4,94	0,70	33,17	217,18	251,06
Bremen	0,84	13,26	—	62,48	4,55	1,55	32,15	167,30	201,00

b) Gewogene Durchschnittsbesätze der Realsteuern**) Prozent

Steuerart	Bundes- gebiet ohne Berlin	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen
Grundsteuer A	185	194	203	118	198	210	191	198	148	75	120
Grundsteuer B	217	242	241	229	225	229	171	223	137	219	200
Gewerbsteuer (E. u. K.) zusammen	268	278	284	250	273	275	290	280	271	250	240
der Gemeinden, die keine Lohnsummen- steuer erheben	285	278	293	282	281	282	290	281	271	—	—
der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsum- mensteuer erheben	245	278	258	235	266	268	—	239	—	250	240
Lohnsummensteuer ...	816	871	744	953	586	474	—	447	—	500	960
Gewerbsteuer einschl. Lohnsummensteuer ¹⁾	292	305	297	297	294	293	—	281	—	280	310

c) Streuung der Realsteuerhebesätze
Zahl der Gemeinden in den einzelnen Hebesatzgruppen

Hebesatzgruppe in %	Grundsteuer		Gewerbsteuer (E. u. K.)		Hebesatzgruppe in %	Lohn- summen- steuer
	A	B	zusammen	der Gemeinden die keine | zusätzlich Lohnsummensteuer erheben		
0	50	218	345	345	0	23 399
1 bis 80	98	144	15	14	1 bis 100	8
81 bis 100	259	317	39	38	101 bis 200	104
101 bis 120	2 118	547	22	22	201 bis 300	389
121 bis 140	754	800	34	33	301 bis 400	64
141 bis 160	2 711	2 638	174	163	401 bis 500	151
161 bis 180	3 765	6 022	236	218	501 bis 600	12
181 bis 200	7 195	6 226	1 527	1 399	601 bis 700	24
201 bis 225	2 415	3 218	1 238	993	701 bis 800	77
226 bis 250	2 622	2 224	8 750	8 569	801 bis 900	181
251 bis 275	436	443	3 349	3 221	901 bis 1 000	62
276 bis 300	1 387	1 101	7 456	7 104	über 1 000	16
über 300	677	589	1 302	1 280		
Insgesamt ...	24 487	24 487	24 487	23 399	Insgesamt ...	24 487

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.
¹⁾ Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 185%; Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: 100 000 und mehr Einw. 243%, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 222%, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 191%, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 183%, weniger als 2 000 Einw. 184%; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 268%. — ³⁾ Einschl. Bremerhaven. — ⁴⁾ Einschl. Hamburg und Bremen. — ⁵⁾ Nicht vergleichbar infolge höherer Einheitsbewertung. — ⁶⁾ Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in % der Grundbetragssumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

11. Personalstand

a) Staatliche und kommunale Gebietskörperschaften

Gebietskörperschaft Aufgabenbereich	In unmittelbarem Dienstverhältnis Vollbeschäftigte ¹⁾					Insgesamt
	Beamte und Richter ²⁾	Angestellte	Beamte und Richter ³⁾ sowie Angestellte	Arbeiter		
	2. 10. 1961 ⁴⁾					
Behörden und Einrichtungen⁵⁾						
Bund⁶⁾	62 404	75 439	137 843	77 524	215 367	192 221
Oberste Staatsorgane	1 139	1 574	2 713	469	3 182	3 004
Auswärtige Angelegenheiten	2 066	2 858	4 924	778	5 702	5 991
Verteidigung ⁷⁾	11 846	41 805	53 651	57 193	110 844	88 245
Innere Verwaltung	1 823	4 115	5 938	2 156	8 094	7 922
Rechtssicherheit	724	413	1 137	97	1 234	975
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	763	3 208	3 971	1 441	5 412	4 871
Arbeit und Wohlfahrt	439	813	1 252	148	1 400	1 873
Bau- und Wohnungswesen	160	451	611	49	660	625
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	347	487	834	165	999	992
Handel, Industrie und Gewerbe	1 863	2 896	4 759	491	5 250	5 265
Verkehr	2 973	9 201	12 174	11 053	23 227	22 974
Finanzverwaltung	38 114	7 380	45 494	3 434	48 928	49 047
Wiedergutmachung und sonstige Kriegs- folgelasten	147	238	385	50	435	437
Länder (einschl. Stadtstaaten⁸⁾)	491 860	241 485	733 345	86 771	820 116	798 267
Oberste Staatsorgane	2 003	1 377	3 380	355	3 735	3 645
Verteidigungslasten, Luftschutz	83	1 210	1 293	54	1 347	1 296
Innere Verwaltung	110 176	27 705	137 881	7 103	144 984	141 395
darunter Polizei	94 097	8 207	102 304	4 540	106 844	105 201
Rechtssicherheit	54 926	25 300	80 226	1 960	82 186	81 154
Schulen	215 225	18 351	233 576	3 266	236 842	231 378
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	18 333	31 709	50 042	17 757	67 799	61 325
Arbeit und Wohlfahrt	11 424	35 542	46 966	13 998	60 964	60 169
Bau- und Wohnungswesen	7 714	23 290	31 004	2 910	33 914	32 644
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	7 947	14 135	22 082	6 065	28 147	27 488
Handel, Industrie und Gewerbe	2 340	2 978	5 318	585	5 903	5 939
Verkehr	3 153	7 517	10 670	18 089	28 759	28 058
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	2 751	1 242	3 993	10 087	14 080	13 444
Finanzverwaltung	48 810	31 821	80 631	2 625	83 256	81 931
Wiedergutmachung und sonstige Kriegs- folgelasten	6 975	19 308	26 283	1 917	28 200	28 401
Gemeinden⁹⁾ und Gemeindeverbände	113 133	239 043	352 176	178 411	530 587	515 316
Kreisfreie Städte	70 010	111 693	181 703	95 294	276 997	269 352
Kreisangehörige Gemeinden ¹⁰⁾ und Ämter	25 822	62 132	87 954	56 247	144 201	140 770
Landkreise	12 545	49 834	62 379	20 455	82 834	79 513
Bezirksverbände	4 756	15 384	20 140	6 415	26 555	25 681
Behörden und Einrichtungen insgesamt	667 397	555 967	1 223 364	342 706	1 566 070	1 505 804
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit						
Bund	115	726	841	3 627	4 468	4 574
Länder (einschl. Stadtstaaten)	8 502	10 860	19 362	57 101	76 463	78 238
Gemeinden ⁹⁾ und Gemeindeverbände	3 768	31 202	34 970	79 772	114 742	121 798
Wirtschaftsunternehmen insgesamt	12 385	42 788	55 173	140 500	195 673	204 610

b) Bundesbahn und Bundespost

Bundesbahn/Bundespost	In unmittelbarem Dienstverhältnis Vollbeschäftigte					Insgesamt
	Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte	Arbeiter		
	30. 9. 1961						30. 9. 1960
Bundesbahn	243 852	2 601	246 453	240 204	486 657	493 449
Bundespost ¹¹⁾	233 468	43 600	277 068	97 358	374 426	364 977

¹⁾ Bei Dienststellen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) und Vertretungen des Bundes im Ausland. — ²⁾ Einschl. Richter bei den Aufgabenbereichen Verteidigung, Innere Verwaltung, Rechtssicherheit, Arbeit und Wohlfahrt sowie Finanzverwaltung von Bund und Ländern. — ³⁾ 1961 vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Ohne Hamburg (1961: 28 293 Beamte und Richter, 30 506 Angestellte, 12 038 Arbeiter; 1960: 28 008 Beamte und Richter, 29 504 Angestellte, 12 015 Arbeiter). — ⁵⁾ Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — ⁶⁾ Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern. — ⁷⁾ Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen und Landespostdirektion Berlin; ohne Posthalter.

12. Schulden am 31. 12. 1961 nach Arten*)

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lasten- aus- gleichs- fonds	Länder	Stadt- staaten	Gemeinden (Gv.)	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	
						1961	1960
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 042	2 080	7 711	1 556	36	23 425	23 644
Ausgleichsforderungen der (s)							
Deutschen Bundesbank	8 674 ¹⁾	—	—	1	—	8 676	8 674
Banken und Sparkassen	251	—	5 130	861	—	6 242	6 400
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 941	—	2 233	587	—	4 761	4 838
Postcheck- (Postsparkassen-) Ämter	199	—	95	38	—	331	330
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	86	—	244	52	—	382	345
Sonstigen Gläubiger	—	—	8	—	—	8	8
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche- rungsunternehmen und Bausparkassen	—	2 080	—	—	—	2 080	2 163
4 1/2 % Ablösungsschuld, 4 1/2 % Entschädigungsschuld	891 ²⁾	—	—	—	—	891	795
Übrige Schulden	—	—	2	17	36	54	91
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und sonstige Forderungen	9 725	1 643	3 202	810	11 829	27 209	20 030³⁾
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	1 976 ⁴⁾	900	1 361	321	334	4 892	2 840
Verzinsliche Schatzanweisungen	325	—	30	—	—	355	817
Kassenobligationen	469	300	23	—	—	792	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	408	—	31	—	—	438	961
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—
Steuergutscheine	—	—	100	—	—	100	164
Kredite der Deutschen Bundesbank einschl. Forderungen	6 485 ⁵⁾	—	—	—	—	6 485	1 465
Schulden bei Banken und Sparkassen	62	423 ⁶⁾	1 277 ⁷⁾	371	9 330	11 463	11 337
Schulden bei Versicherungen und Bausparkassen	—	20 ⁸⁾	332	90	1 937	2 378	2 131
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	—	0	11	8	25	43	35
Restkaufelder	—	—	—	—	66	66	46
Übrige Schulden	—	—	39	20	137 ⁹⁾	195	233
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 219	15	659	486	1 290	5 669	3 535
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsver- mittlung und Arbeitslosenversicherung	417	15	249	62	164	908	980
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	2 802	—	271	53	609	3 735	1 669
ERP- (ECA-) Kredite	—	—	130	370	460	960	878
Kredite von Bundespost und Bundesbahn	—	—	8	1	55	65	6
Übrige Schulden	—	—	1	1	—	2	2
Auslandsschulden (soweit nachgewiesen)¹⁰⁾	5 699¹¹⁾	—	56	155	75	5 984	9 415
dar. Auslandsschulden gem. Londoner Abkommen ¹²⁾	3 396	—	56	155	75	3 681	7 067
Vorkriegsschulden ¹³⁾	2 594	—	56	155	75	2 879	2 948
Nachkriegsschulden ¹⁴⁾	3 104 ¹⁵⁾	—	—	—	—	3 104	6 467
Insgesamt	30 685¹⁶⁾	3 737	11 627	3 008	13 229	62 286	56 625
Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds	—	210	13 593	2 992	2 367	19 162	18 365
Altschulden	—	—	1	0	8	9	41
Neuschulden	—	210	13 592	2 992	2 359	19 152	18 325
Gesamtverschuldung	30 685¹⁶⁾	3 947	25 219	6 000	15 596	81 448¹⁷⁾	75 010¹⁸⁾
Außerdem:							
Kassenkredite	160	—	—	5	36	201	68
Bürgschaften	21 824	22	5 538	2 377	2 380	32 139	27 754
Zahlungsrückstände	—	—	54	—	—	54	58
Innere Verschuldung	—	—	—	—	1 280	1 280	1 075

*) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen »Anderen Schulden« des Bundes.

¹⁾ Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die gegen Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen umgetauscht wurden (5 292 Mill. DM) und der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (23 Mill. DM). — ²⁾ Darunter 93 Mill. DM 4 %, Entschädigungsschuld. — ³⁾ Durch Aufteilung und Umsetzung von Schuldarten (LAF, Kassenkredite) sind die Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. — ⁴⁾ Einschl. 1 176 Mill. DM 5 1/2 % Anleihe für Entwicklungshilfe. — ⁵⁾ Einschl. der Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Wechselkurse (1 265 Mill. DM) und wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (2 513 Mill. DM). — ⁶⁾ Davon Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen) 4 Mill. DM und durch Eintragung von Schuldbuchforderungen 20 Mill. DM. — ⁷⁾ Einschl. 176 Mill. DM von der Deutschen Siedlungsbank übernommene Bundesdarlehen an Nordrhein-Westfalen. — ⁸⁾ Einschl. rd. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden. — ⁹⁾ Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — ¹⁰⁾ Ohne die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Forderungen aus Nachkriegswirtschaftshilfen (s. Anm. 5). — ¹¹⁾ Einschl. der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten Zinsrückstände. — ¹²⁾ Seit dem 8. 5. 1945 entstanden. — ¹³⁾ Vgl. Anmerkung 8. — ¹⁴⁾ Ohne 5,5 Mill. DM Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände in Höhe von 1,3 Mill. DM. — ¹⁵⁾ Außerdem 17 622 Mill. DM (31. 12. 1960; 15 085 Mill. DM) Schulden der Bundesbahn und Bundespost einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften. — ¹⁶⁾ Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

B. Finanzen ausgewählter Aufgabengebiete

1. Ausgaben für Schulen

MILL. DM

Aufgabengebiet	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1959												
Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	11	167	448	1 046	305	255	495	611	159	53	129	3 678
Mittelschulen	—	37	76	126	20	7	24	35	19	—	25	369
Höhere Schulen	7	59	139	366	132	75	149	201	52	20	52	1 251
Berufsschulen	0	26	80	207	61	38	123	126	34	11	45	752
Berufsfach- und Fachschulen ..	4	12	42	105	33	25	70	59	13	8	13	384
Übriges Schulwesen	0	2	9	20	5	1	20	6	5	1	3	73
Schulverwaltung	—	6	15	23	8	5	10	14	6	2	6	95
Insgesamt	22	310	809	1 892	565	405	891	1 052	288	96	273	6 602
darunter Gemeinden (Gv.) ..	—	118	352	836	208	137	461	402	—	—	—	2 514
Rechnungsjahr 1958												
Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	9	165	443	920	300	207	470	571	150	49	135	3 419
Mittelschulen	—	36	73	112	19	6	20	29	18	—	25	339
Höhere Schulen	—	60	128	334	115	70	144	184	54	20	52	1 161
Berufsschulen	1	27	79	184	61	44	128	109	36	10	43	722
Berufsfach- und Fachschulen ..	1	14	36	100	20	21	66	53	12	8	13	345
Übriges Schulwesen	2	2	7	20	4	1	19	6	4	1	3	70
Schulverwaltung	—	4	14	23	9	4	10	14	6	2	6	92
Insgesamt	13	307	781	1 693	529	354	857	966	279	91	278	6 148
darunter Gemeinden (Gv.) ..	—	105	310	851	178	122	404	345	—	—	—	2 315

2. Ausgaben für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Zwecke

MILL. DM

Aufgabengebiet	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1959												
Hochschulen												
Universitäten	162	15	26	99	58	16	70	65	25	0	25	562
Technische Hochschulen	8	—	31	40	22	—	57	41	—	0	33	233
Sonstige Hochschulen	1	2	27	27	11	5	16	13	3	1	10	116
Hochschulkliniken	4	17	21	74 ¹⁾	38 ²⁾	23	96	76	35	—	8	392
Sonstige wissenschaftl. Zwecke												
Wissenschaftliche Institute des Bundes und der Länder	84	5	6	5	6	1	3	10	14	0	2	133
Atomforschung	134	1	1	22	—	—	12	0	3	0	3	176
Bibliotheken, Archive ³⁾	3	0	3	2	2	1	2	7	3	1	3	27
Sonstige Wissenschaften ⁴⁾	95	2	12	46	17	6	12	17	3	1	4	214
Insgesamt	490	42	127	315	155	52	269	229	85	3	87	1 854
Staat	490	42	125	289	130	50	265	223	85	3	87	1 790
Gemeinden (Gv.)	—	0	2	26	25	2	4	5	—	—	—	64
Rechnungsjahr 1958												
Insgesamt	427	43	104	261	143	49	240	210	76	3	89	1 645
Staat	427	42	102	235	124	47	237	205	76	3	89	1 589
Gemeinden (Gv.)	—	1	1	25	19	2	3	5	—	—	—	56

¹⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ²⁾ Ohne Universitätskliniken Frankfurt/M. — ³⁾ Ohne kommunale Aufwendungen. — ⁴⁾ Einschließlich der restlichen, nicht aufteilbaren Gemeindeausgaben, darunter hauptsächlich Ausgaben für Stadtbibliotheken und Archive.

3. Ausgaben für Krankenanstalten

MILL. DM

Aufgabengebiet	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1959												
Krankenhäuser	—	88	227	373	176	73	335	335	126	44	196	1 972
Anstalten für Nerven- und Geisteskranken	—	17	24	95	34	16	34	64	0	8	16	308
Hochschulkliniken	4	16	21	70	38	23	96	76	35	—	8	388
Insgesamt	4	122	271	538	248	112	465	476	161	52	219	2 668
Rechnungsjahr 1958												
Krankenhäuser	—	79	203	357	156	62	294	292	118	39	190	1 790
Anstalten für Nerven- und Geisteskranken	—	17	22	86	34	14	35	61	1	7	12	289
Hochschulkliniken	—	16	19	66	35	21	81	67	35	—	6	347
Insgesamt	—	112	244	509	225	98	409	420	154	46	208	2 426

4. Ausgaben für Fürsorge und Jugendpflege

Mill. DM

Aufgabengebiet	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1959												
Leistungen der Fürsorge	612	64	126	449	120	65	122	166	73	19	140	1 956
Einrichtungen der Fürsorge ..	140	14	31	100	20	7	49	44	33	1	+ 5	434
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	54	1	10	18	3	1	3	2	1	1	4	97
Fürsorgeverwaltung	—	9	26	66	20	10	23	30	16	4	24	228
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	22	16	39	146	44	15	62	50	44	13	101	550
Insgesamt ...	827	104	231	779	207	98	260	291	166	38	264	3 265
Rechnungsjahr 1958												
Leistungen der Fürsorge	629	62	129	441	109	65	120	171	71	20	126	1 943
Einrichtungen der Fürsorge ..	138	13	28	116	21	7	49	45	27	1	+ 3	443
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	41	3	10	17	2	1	4	2	1	1	6	89
Fürsorgeverwaltung	—	9	27	66	19	10	23	31	15	4	26	230
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	7	16	37	146	43	16	57	48	41	12	97	518
Insgesamt ...	816	104	231	787	194	98	253	297	155	37	252	3 223

5. Ausgaben für das Straßenwesen

Mill. DM

Art der Straßen	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1959												
Bundesautobahnen	474 ¹⁾	0	—	—	1	—	—	1	0	0	—	476
Bundesstraßen	770	2	1	9	2	2	5	9	13	0	—	813
Landstraßen I. Ordnung	5	29	57	189	57	43	145	139	5	0	—	670
Landstraßen II. Ordnung ²⁾ ..	—	45	71	63	41	35	54	111	2	—	—	420
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	11	89	283	736	174	117	322	336	61	34	54	2 216
Straßenbaubehörden	1	5	14	22	14	9	15	20	3	2	9	114
Insgesamt ...	1 261	170	426	1 018	289	205	541	617	84	37	63	4 710
darunter Ausgaben für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	919	99	253	586	162	121	316	375	58	21	56	2 966
Rechnungsjahr 1958												
Bundesautobahnen	404 ¹⁾	0	—	—	0	0	—	3	0	0	—	407
Bundesstraßen	740	1	1	0	3	2	6	5	11	0	—	771
Landstraßen I. Ordnung	25	23	26	165	55	34	123	120	4	0	—	575
Landstraßen II. Ordnung ²⁾ ..	—	38	66	59	34	27	58	94	2	—	—	379
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	10	73	207	636	147	102	268	254	46	29	63	1 834
Straßenbaubehörden	1	4	15	21	12	8	14	20	3	2	8	107
Insgesamt ...	1 180	139	315	882	251	173	469	496	67	31	71	4 074
darunter Ausgaben für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	870	91	207	486	142	93	264	293	45	17	60	2 568

¹⁾ Außerdem durch die Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG. (Öffa) 1959: 283, 1958: 170 Mill. DM. — ²⁾ Den Landstraßen II. Ordnung sind die Ausgaben der Landkreise zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart gelten.

6. Ausgaben für die Rechtspflege

Mill. DM

Aufgabengebiet	Bund	Länder							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1959												
Justizministerien	7,0	1,1	2,5	3,3	2,6	2,4	2,7	2,9	1,0	0,4	1,8	27,6
Ordentliche Zivil- und Strafgerichte ¹⁾	16,8	41,4	116,2	289,2	93,2	60,8	124,0	155,5	53,7	13,0	62,7	1 026,5
Strafvollzugsanstalten	—	6,3	20,4	62,9	18,9	10,7	29,1	34,0	16,2	4,4	16,1	218,8
Arbeitsgerichte	1,2	0,8	1,7	3,7	1,8	1,0	2,1	2,1	0,8	0,4	1,7	17,2
Sozialgerichte	2,3	2,1	7,1	19,4	4,8	3,2	6,4	7,4	2,5	0,9	5,5	61,7
Finanzgerichte	2,1	0,3	0,9	1,2	0,5	0,2	0,6	0,7	0,4	0,1	—	7,1
Verwaltungsgerichte ²⁾	6,7	1,0	4,1	7,0	2,2	1,1	3,0	4,7	1,4	0,4	4,1 ³⁾	35,6
Insgesamt	36,1	53,0	153,0	386,8	124,0	79,3	167,9	207,4	75,9	19,5	91,8	1 394,6
Rechnungsjahr 1958												
Justizministerien	7,0	1,1	2,6	3,3	2,3	1,8	2,7	3,4	0,8	0,4	1,8	27,1
Ordentliche Zivil- und Strafgerichte ¹⁾	16,4	40,9	114,6	292,6	92,9	59,5	123,8	159,0	52,7	12,5	68,1	1 033,1
Strafvollzugsanstalten	—	6,1	19,7	58,1	18,5	10,3	27,2	33,8	15,3	4,3	16,6	209,9
Arbeitsgerichte	1,2	0,8	1,8	3,6	1,8	1,0	2,1	2,2	0,8	0,3	1,7	17,3
Sozialgerichte	2,4	2,1	6,9	14,3	4,7	3,2	6,5	7,6	2,7	0,8	5,6	56,7
Finanzgerichte	2,0	0,3	0,9	1,2	0,4	0,2	0,6	0,7	0,5	0,1	—	7,0
Verwaltungsgerichte ²⁾	6,3	1,0	4,2	7,0	2,2	1,0	2,8	4,4	1,4	0,4	4,2 ³⁾	35,0
Insgesamt	35,3	52,1	150,7	380,1	122,8	76,8	165,8	211,2	74,1	18,9	98,0	1 385,9

¹⁾ Einschl. Staats- und Amtsanwaltschaften sowie Verfassungsgerichte. — ²⁾ Einschl. Disziplinar- und Truppendienstgerichte sowie Seeamt Hamburg. — ³⁾ In Berlin (West) sind für Entscheidungen bei Streitigkeiten über öffentliche Abgaben, soweit diese von Finanz- und Zollämtern verwaltet werden, die Verwaltungsgerichte zuständig.

7. Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen

1 000 DM

Einnahmenart	Länder							Stadtstaaten			Insgesamt
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1959											
Rennwett- und Lotteriesteuern	10 355	28 108	88 353	23 329	13 176	25 212	33 789	18 484	3 951	17 028	261 785
Totalisatorsteuer	2	307	10 127	441	—	432	3 316	2 537	23	92	17 277
Andere Rennwettsteuern	88	1 071	4 740	981	61	455	650	1 740	156	1 169	11 111
Lotteriesteuer	9 603	26 730	68 381	19 406	11 369	20 879	26 711	3 903	3 772	14 068	204 822
Sportwettsteuern ¹⁾	662	—	5 105	2 501	1 746	3 446	3 112	10 304	—	1 699	28 575
Spielbankabgabe	5 053	—	—	8 525	10 397	2 674 ²⁾	9 435	—	—	—	36 084
Konzessionsabgaben und andere Abgaben	11 859	22 246	78 551	23 214	11 955	27 498	34 517	12 863	3 297	—	226 000
Lotterie	160	410	925	682	56	798	2 289	560	47	— ³⁾	5 927
Fußballtoto	753	—	3 188	2 590	—	3 438	2 021	457	—	—	—
Zahlenlotto	10 946	21 836	74 438	19 942	11 899	23 262	30 207	11 846	3 250	—	220 073
Insgesamt	27 267	50 354	166 904	55 068	35 528	55 384	77 741	31 347	7 248	17 028	523 869
Rechnungsjahr 1958											
Rennwett- und Lotteriesteuern	10 251	28 290	84 954	21 254	12 513	20 370	32 357	17 601	3 946	15 111	246 647
Totalisatorsteuer	1	255	8 583	385	—	352	2 907	2 435	15	82	15 015
Andere Rennwettsteuern	97	942	4 562	851	63	383	598	1 645	131	1 070	10 342
Lotteriesteuer	9 557	27 093	67 411	17 816	10 715	15 880	25 767	4 230	544	11 845	190 858
Sportwettsteuern ¹⁾	596	—	4 398	2 202	1 735	3 755	3 085	9 291	3 256	2 114	30 432
Spielbankabgabe	4 099	—	—	7 448	9 099	2 048 ²⁾	8 037	—	—	—	30 731
Konzessionsabgaben und andere Abgaben	11 309	23 130	84 998	21 851	11 482	19 729	34 749	13 959	2 926	2 558	226 691
Lotterie	193	348	894	456	54	533	1 199	704	50	—	4 431
Fußballtoto	673	—	2 943	2 573	—	3 987	3 401	1 060	—	—	—
Zahlenlotto	10 443	22 782	81 161	18 822	11 428	15 209	30 149	12 195	2 876	— ³⁾	222 260
Insgesamt	25 659	51 420	169 952	50 553	33 094	42 147	75 143	31 560	6 872	17 669	504 069

¹⁾ Soweit von den Landesfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen. — ²⁾ Nur Spielbankfiliale Konstanz, ohne die unmittelbar an die Bäder- und Kurverwaltung Baden-Baden abgeführten Beträge der Spielbank Baden-Baden. — ³⁾ Als Spenden bei den Verwaltungszweigen vereinnahmt (1959: 1,8 Mill. DM). Durch das Gesetz über die Deutsche Klassenlotterie Berlin vom 5. 12. 1958 (GVBl. 1958 S. 1287) ist das Gesetz über Sportwetten vom 21. 9. 1949 mit dem 31. 3. 1959 außer Kraft getreten.

8. Ausgaben des Bundes für den „Grünen Plan“

Mill. DM

Zweckbestimmung	Rechnungsjahr			
	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾	1962 ³⁾
	Rechnungs-Ist			Haushalts-Soll
Subventionen und Stützungsmaßnahmen	608,2	535,1	665,7	884,0
Betriebsbeihilfen zur Verbilligung von Gasöl	—	55,8	64,9	114,0
Zuschuß zum Milchauszahlungspreis	376,4	321,2	434,9	585,0
Verbilligung des Handelsdüngers	230,0	155,3	165,9	185,0
Saatgutverbilligung	—	—	—	—
Lieferprämie für Kartoffeln	1,8	2,9	—	—
Ländliche Siedlung	15,0	16,2	22,2	25,0
Zinsverbilligungsausweise	8,4	20,8	17,4	224,0
Wasserwirtschaft	54,7	32,2	54,3	—
Flurbereinigung	127,0	100,9	161,4	195,0
Sonstige Förderung der Landwirtschaft	360,1	312,1	549,7	827,4
Auftockung und Ansiedlung	156,8	162,8 ⁴⁾	342,5 ⁴⁾	405,0 ⁴⁾
Ausbau der Wirtschaftszweige	51,4	42,8	67,8	80,0
Wasserversorgung, Kanalisation und Abwasserbeseitigung	34,2	22,2	28,1	50,0
Verstärkung der Elektrifizierung	7,8	5,5	4,4	5,0
Einsatz von Gemeinschaftsmaschinen und -einrichtungen	21,1	17,5	28,4	37,0
Obst, Gemüse, Kartoffelwirtschaft	9,3	7,6	9,4	17,5
Ausbildung und Beratung	13,8	9,5	16,2	—
Förderung der Wissenschaft	1,1	0,7	0,9	—
Altershilfe	—	—	—	100,0
Bäuerliche Hauswirtschaft	—	—	—	50,0
Bekämpfung von Tierseuchen	17,5	8,8	9,6	—
Qualität, Absatzförderung	20,2	16,2	16,2	39,9
Förderung der Milchwirtschaft einschl. Schulmilchpreisungen	26,9	18,5	26,3	43,0
Übrige Maßnahmen	19,0	14,4	18,7	17,0
Förderung des Weinbaues	3,0	2,2	2,9	3,0
Aufklärung, Beratung, Absatzförderung usw.	2,0	0,8	1,7	—
Erstattung der LA-Abgaben für bestimmte Niederungsgebiete	14,0	11,3	14,1	14,0
Insgesamt⁵⁾	1 192,4	1 031,7	1 489,5	2 172,4⁶⁾

¹⁾ Rumpfrechnungsjahr = 1. 4. bis 31. 12. 1960. — ²⁾ 1961 Rechnungsjahr = Kalenderjahr. — ³⁾ Bundeshaushaltsplan. — ⁴⁾ Darunter außerordentliche Ausgaben: 1960 = 50,0, 1961 = 159,5, 1962 = 200,0 Mill. DM. — ⁵⁾ Dazu: Einnahmehinderung infolge Fortfalls der Umsatzsteuer auf der Erzeugerstufe. — ⁶⁾ Außerdem 52 Mill. DM Rindungsermächtigungen.

9. Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens^{*)}

Mill. DM

Zweckbestimmung	1959		1960 ¹⁾	1961
	Rechnungs-Ist		Soll (Wirtschaftsplan)	
	Kredite	Zuschüsse und andere Ausgaben	Zusammen	
Ausgaben				
Allgemeine Wirtschaftsförderung:				
Land-, Forst- und Fischwirtschaft	67,6	0,0	67,6	38,4
Bergbau	47,3	—	47,3	48,0
Energie- und Wasserwirtschaft	97,4	—	97,4	100,0
Eisen-, Stahl- und sonstige Grundstoffindustrie	52,1	—	52,1	—
Verarbeitende Industrie	125,1	—	125,1	125,0
Bundesbahn, Bundespost und Verkehrswirtschaft	343,3	—	343,3	188,0
Wohnungsbau	34,3	—	34,3	5,7
Sonstige gewerbliche Wirtschaft	108,8	3,3	112,1	42,9
Berliner Wirtschaft einschl. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	183,8	22,9	206,7	213,1
Übrige Maßnahmen	10,5	22,1	32,6	27,1
Sonstige Förderungsmaßnahmen:				
Maßnahmen zur Förderung des Absatzes Berliner Erzeugnisse	—	17,7	17,7	60,0
Beteiligung an der Berliner Industriebank	—	—	—	28,0
Wirtschaftliche Förderungsmaßnahmen aller Art ²⁾	—	—	—	159,9
Förderungsmaßnahmen für soziale und kulturelle Zwecke	—	20,8	20,8	—
Erwerb von Beteiligungen und sonstige Ausgaben	—	7,7	7,7	42,2
MSA-Wirtschaftshilfe (Treuhandverwaltung)	6,4	1,8 ³⁾	8,2	10,3 ³⁾
Darlehen an das Königreich Griechenland	53,3	—	53,3	—
Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern:				
Finanzierungshilfe zugunsten von Entwicklungsländern	18,7	0,1	18,8	250,1
Erwerb von Beteiligungen und sonstige Ausgaben	0,1	2,4	2,6	14,0
Insgesamt	1 148,8	98,9	1 247,7	1 324,6
Einnahmen				
Entnahme aus dem Bestand des ERP-Vermögens	—	—	39,5	374,6
Tilgungen	—	—	1 159,9	635,9
Zinsen	—	—	199,5	234,7
Kredite und Anleihen	—	—	—	75,0
Übrige Einnahmen	—	—	63,2	4,4
Insgesamt	—	—	1 462,1	1 324,6

^{*)} Sondervermögen des Bundes nach dem Abkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Dezember 1949 (BGBl. 1950 S. 9) und ERP-Verwaltungsgesetz vom 31. August 1953 (BGBl. S. 1312).

¹⁾ Rumpfrechnungsjahr vom 1. April bis 31. Dezember 1960; Ansätze für 12 Monate veranschlagt. — ²⁾ Darunter für die saarländische Wirtschaft (1960: 94, 1961: 54 Mill. DM) sowie Finanzierung von Aufträgen an Berliner Unternehmen (1960: 24, 1961: 15 Mill. DM). — ³⁾ Abführung an den Bundeshaushalt (1959: 1,8, 1960: 3,9, 1961: 3,6 Mill. DM).

C. Besitz- und

1. Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungs

a) Nach Gewerbe
Vorläufige Ergebnisse der

Lfd. Nr.	Gewerbeertragsgruppe von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige			Berechnung des Gewerbeertrags							
		insgesamt	und zwar mit		Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb		Hinzurechnungen nach § 8 GewStG		Kürzungen nach § 9 GewStG	
			Gewerbeertrag	Gewerkekapi- tal					insgesamt	darunter § 8 Ziff. 1 und 2	insgesamt	darunter § 9 Ziff. 1 und 2
		Anzahl			Stpfl.	Betrag	Stpfl.	Betrag	Betrag			
			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM					
Natürliche Personen und Bundesgebiet (ohne												
1	ohne Gewerbeertrag ...	29 451	—	29 451	670	3 452	205	766	2 279	1 981	1 469	258
2	unter 2 500 ...	29 042	29 042	29 042	27 031	44 428	1 637	3 046	9 926	9 375	2 898	2 187
3	2 500 — 4 900 ...	364 411	364 411	162 100	363 836	1 293 150	465	1 511	28 565	26 834	9 939	8 922
4	4 900 — 7 300 ...	280 693	280 693	163 411	280 472	1 622 494	180	871	40 118	37 430	12 295	10 862
5	7 300 — 9 700 ...	189 094	189 094	130 485	188 959	1 525 578	109	702	44 335	40 919	12 056	11 290
6	9 700 — 12 100 ...	129 287	129 287	98 410	129 197	1 339 814	75	502	42 521	39 067	11 698	10 677
7	12 100 — 16 000 ...	133 041	133 041	109 288	132 980	1 773 956	45	629	60 127	54 592	16 744	15 561
8	16 000 — 25 000 ...	137 845	137 845	120 890	137 760	2 605 760	75	1 517	97 613	87 057	28 031	25 725
9	25 000 — 50 000 ...	101 228	101 228	93 380	101 155	3 307 780	64	1 921	144 862	120 531	43 787	38 097
10	50 000 — 100 000 ...	39 667	39 667	37 769	39 638	2 589 192	20	1 372	135 894	105 070	41 204	35 429
11	100 000 — 200 000 ...	15 816	15 816	15 305	15 803	2 072 741	11	2 698	115 496	85 805	44 001	31 531
12	200 000 — 500 000 ...	7 478	7 478	7 361	7 467	2 149 726	8	675	126 046	83 604	54 536	31 344
13	500 000 — 1 Mill. ...	1 827	1 827	1 808	1 824	1 184 317	1	411	74 811	44 672	29 425	15 111
14	1 Mill. — 2 Mill. ...	761	761	755	761	993 807	—	—	62 422	35 462	35 855	11 513
15	2 Mill. — 5 Mill. ...	302	302	301	299	898 857	2	5 354	54 512	26 910	35 514	8 466
16	5 Mill. — 10 Mill. ...	59	59	59	59	388 250	—	—	14 651	11 135	8 714	3 614
17	10 Mill. — 20 Mill. ...	22	22	20	22	268 487	—	—	19 443	13 621	9 124	2 388
18	20 Mill. und mehr ...	8	8	8	8	270 252	—	—	7 277	5 511	2 358	1 422
19	Insgesamt ...	1 460 032	1 430 581	999 843	1 427 941	24 332 038	2 897	21 974	1 080 898	829 574	399 646	264 398
Berlin												
20	Insgesamt ...	70 921	69 164	37 053	69 124	1 017 609	94	324	28 679	18 348	6 687	4 835
Juristische Personen, nichtrechtsfähige Bundesgebiet (ohne												
1	ohne Gewerbeertrag ...	11 708	—	11 708	448	12 006	122	732	8 036	6 027	11 383	246
2	unter 2 500 ...	9 401	9 401	7 001	8 867	15 292	516	2 961	9 072	5 806	5 148	1 623
3	2 500 — 4 900 ...	4 246	4 246	3 412	3 899	17 032	344	5 015	11 447	4 975	2 844	1 348
4	4 900 — 7 300 ...	2 648	2 648	2 215	2 382	15 530	261	2 175	8 995	4 798	2 902	1 152
5	7 300 — 9 700 ...	1 792	1 792	1 559	1 561	14 423	230	1 928	8 321	3 281	2 634	1 117
6	9 700 — 12 100 ...	1 449	1 449	1 277	1 265	15 166	184	1 584	8 136	3 231	2 699	970
7	12 100 — 16 000 ...	1 793	1 793	1 625	1 572	21 796	216	1 654	12 803	4 663	1 974	1 363
8	16 000 — 25 000 ...	2 857	2 857	2 615	2 525	46 181	323	3 122	30 941	10 546	7 084	2 909
9	25 000 — 50 000 ...	4 086	4 086	3 808	3 731	111 665	347	7 786	78 000	26 592	11 934	7 000
10	50 000 — 100 000 ...	3 428	3 428	3 258	3 304	202 662	121	3 133	102 926	31 450	13 897	8 308
11	100 000 — 200 000 ...	2 547	2 547	2 471	2 490	310 688	56	4 688	124 742	41 326	19 274	11 510
12	200 000 — 500 000 ...	2 265	2 265	2 193	2 240	600 019	25	5 853	196 555	70 933	36 166	18 762
13	500 000 — 1 Mill. ...	1 073	1 073	1 055	1 067	672 854	6	3 537	157 949	63 522	32 704	16 532
14	1 Mill. — 2 Mill. ...	704	704	696	695	897 640	8	20 108	194 518	94 523	51 123	22 932
15	2 Mill. — 5 Mill. ...	474	474	470	467	1 316 268	7	15 801	251 371	143 584	65 314	30 598
16	5 Mill. — 10 Mill. ...	168	168	166	165	1 045 872	2	546	175 112	115 925	42 014	21 514
17	10 Mill. — 20 Mill. ...	107	107	107	104	1 294 378	3	7 329	294 543	211 696	107 387	25 326
18	20 Mill. und mehr ...	81	81	80	80	4 355 356	—	—	680 567	468 148	192 174	68 973
19	Insgesamt ...	50 827	39 119	45 716	36 862	10 964 828	2 771	87 949	2 354 032	1 311 024	608 655	242 182
Berlin												
20	Insgesamt ...	2 205	1 403	2 088	1 277	626 482	164	1 732	124 048	81 351	35 513	17 693
Ins Bundesgebiet (ohne												
1	ohne Gewerbeertrag ...	41 159	—	41 159	1 118	15 458	327	1 498	10 314	8 007	12 852	504
2	unter 2 500 ...	38 443	38 443	36 043	35 898	59 720	2 153	6 007	18 998	15 181	8 046	3 810
3	2 500 — 4 900 ...	368 657	368 657	165 512	367 735	1 310 181	809	6 526	40 013	31 809	12 783	10 271
4	4 900 — 7 300 ...	283 341	283 341	165 626	282 854	1 638 024	441	3 046	49 114	42 227	15 197	12 014
5	7 300 — 9 700 ...	190 886	190 886	132 044	190 520	1 540 001	339	2 629	52 656	44 200	14 690	12 407
6	9 700 — 12 100 ...	130 736	130 736	99 687	130 462	1 354 980	259	2 085	50 657	42 298	14 397	11 647
7	12 100 — 16 000 ...	134 834	134 834	110 913	134 552	1 795 752	261	2 282	72 930	59 254	18 718	16 924
8	16 000 — 25 000 ...	140 702	140 702	123 505	140 285	2 651 941	398	4 639	128 554	97 604	35 115	28 634
9	25 000 — 50 000 ...	105 314	105 314	97 188	104 886	3 419 445	411	9 707	222 861	147 123	55 721	45 097
10	50 000 — 100 000 ...	43 095	43 095	41 027	42 942	2 791 854	141	4 505	238 820	136 519	55 101	43 737
11	100 000 — 200 000 ...	18 363	18 363	17 776	18 293	2 383 429	67	7 386	240 237	127 131	63 275	43 040
12	200 000 — 500 000 ...	9 743	9 743	9 554	9 707	2 749 745	33	6 528	322 601	154 537	90 701	50 107
13	500 000 — 1 Mill. ...	2 900	2 900	2 863	2 891	1 857 171	7	3 948	232 760	108 193	62 129	31 643
14	1 Mill. — 2 Mill. ...	1 465	1 465	1 451	1 456	1 891 446	8	20 108	256 940	129 985	86 978	34 445
15	2 Mill. — 5 Mill. ...	776	776	771	766	2 215 125	9	21 155	305 883	170 494	100 827	39 064
16	5 Mill. — 10 Mill. ...	227	227	225	224	1 434 122	2	546	189 763	127 060	50 728	25 128
17	10 Mill. — 20 Mill. ...	129	129	127	126	1 562 865	3	7 329	313 986	225 317	116 511	27 714
18	20 Mill. und mehr ...	89	89	88	88	4 625 608	—	—	687 844	473 659	194 532	70 395
19	Insgesamt ...	510 859	469 700	404 559	464 803	35 296 866	5 668	109 924	3 434 930	2 140 599	1 008 301	506 580
Berlin												
20	Insgesamt ...	73 126	70 567	39 141	70 401	1 644 091	258	2 056	152 727	99 699	42 200	22 528

Verkehrsteuern

grundlagen und Steuermeßbeträge 1958

ertragsgruppen
Gewerbesteuerstatistik

Abgerundeter Gewerbe- ertrag	Steuer- meß- betrag nach dem Gewerbe- ertrag	Berechnung des Gewerkekapitals										Einheit- licher Steuer- meß- betrag	Lfd. Nr.
		Einheitswert		Überschuldung		Hinzurechnungen nach § 12 Abs. 2 GewStG		Kürzungen nach § 12 Abs. 3 u. 4 GewStG		Abge- rundetes Gewerbe- kapital	Steuer- meß- betrag nach dem Gewerbe- kapital		
		Stpfl. Anzahl	Betrag 1 000 DM	Stpfl. Anzahl	Betrag 1 000 DM	ins- gesamt	darunter § 12 Abs. 2 Ziff. 1	ins- gesamt	darunter § 12 Abs. 3 Ziff. 1				
										Betrag 1 000 DM			

Personengesellschaften

Saarland und Berlin)

—	—	24 038	2 114 210	4 852	226 887	1 699 607	1 694 245	598 703	479 530	2 969 089	5 336	5 336	1
42 659	—	25 915	353 632	2 200	30 764	211 548	210 438	78 071	76 829	448 273	748	748	2
1 328 672	4 369	156 888	987 237	6 790	55 101	392 103	389 758	186 712	185 244	1 113 174	1 556	5 925	3
1 682 716	12 772	154 145	1 293 190	8 818	70 388	541 146	537 086	236 907	234 403	1 501 134	2 383	15 155	4
1 584 507	19 455	121 605	1 327 023	8 134	72 401	587 404	582 858	255 532	254 243	1 560 207	2 659	22 114	5
1 405 595	23 883	91 060	1 246 413	6 711	68 256	565 204	560 196	249 748	247 840	1 473 859	2 568	26 451	6
1 846 439	42 744	101 349	1 784 991	7 322	89 998	780 035	772 411	375 852	368 701	2 074 510	3 793	46 537	7
2 716 769	84 456	112 522	2 930 722	7 730	130 558	1 235 450	1 223 764	646 092	641 405	3 360 190	6 362	90 818	8
3 454 257	133 474	87 764	4 450 417	5 286	146 337	1 720 072	1 704 879	1 032 693	1 022 795	4 963 429	9 325	142 799	9
2 710 958	119 443	36 052	4 204 340	1 636	92 053	1 478 067	1 465 846	1 011 679	997 058	4 556 222	8 724	128 167	10
2 176 279	101 348	14 755	3 951 491	519	53 829	1 308 694	1 290 177	968 377	941 694	4 230 983	8 287	109 635	11
2 239 751	108 358	7 169	4 527 302	159	42 314	1 328 006	1 316 541	1 012 067	948 494	4 782 303	9 486	117 844	12
1 249 548	60 769	1 786	2 863 380	17	4 230	723 397	712 359	540 351	473 128	3 029 709	6 000	66 768	13
1 029 607	50 811	747	2 419 246	8	6 313	584 457	573 491	484 901	377 424	2 512 479	5 051	55 862	14
912 516	45 402	293	2 174 546	3	3 187	414 972	408 257	423 287	269 493	2 160 717	4 303	49 705	15
392 653	19 594	58	982 267	1	225	163 718	156 957	182 573	136 642	967 760	1 937	21 531	16
292 606	14 114	19	764 453	1	30 182	263 053	245 718	107 927	74 725	889 387	1 726	15 841	17
278 167	13 905	8	456 633	—	—	179 127	174 627	123 107	47 491	512 423	1 024	14 929	18
25343 699	854 896	936 175	38831 495	60 187	1 123 022	14176 062	14019 607	8 514 579	7 777 139	43 105 848	81 269	936 165	19
(West)													
1 060 113	32 417	35 387	1 227 890	1 399	38 342	415 547	408 036	161 187	153 864	1 436 550	1 971	34 388	20

Vereine und ähnliche Steuerpflichtige

Saarland und Berlin)

—	—	10 098	4 484 202	1 478	313 738	2 801 184	2 754 015	1 286 863	1 060 641	5 681 627	10 669	10 669	1
10 069	373	6 551	152 903	471	23 108	132 232	131 707	55 506	53 418	204 170	302	675	2
14 990	506	3 083	128 273	341	14 274	108 731	108 239	43 644	43 215	177 067	308	814	3
15 768	570	2 010	116 587	214	9 511	78 892	77 935	30 948	30 792	152 787	277	847	4
15 046	502	1 425	100 106	138	6 391	70 112	69 263	33 938	31 371	127 721	233	735	5
15 812	680	1 206	107 310	69	2 974	58 187	57 358	28 596	27 533	130 833	230	909	6
24 929	1 076	1 510	151 683	113	7 049	82 742	81 594	39 280	37 602	182 739	351	1 427	7
57 949	2 581	2 449	339 988	169	14 316	188 304	184 792	86 184	74 861	420 998	744	3 325	8
146 003	6 733	3 599	741 016	207	22 520	468 872	462 294	191 976	181 306	968 722	1 817	8 550	9
242 598	11 610	3 105	1 063 132	150	30 383	519 372	506 720	240 230	234 397	1 261 365	2 433	14 044	10
361 040	17 550	2 381	1 641 212	89	46 929	716 306	692 998	359 162	340 416	1 877 838	3 680	21 231	11
711 146	34 691	2 128	3 006 397	53	45 406	1 293 505	1 252 886	605 527	564 530	3 592 528	7 091	41 782	12
760 965	37 434	1 030	3 177 489	12	11 080	1 079 732	1 031 024	561 301	518 498	3 663 128	7 214	44 648	13
983 162	48 291	684	4 755 849	4	17 011	1 538 520	1 485 424	787 049	720 013	5 445 295	10 836	59 127	14
1 455 023	72 013	684	6 256 766	3	11 305	2 317 700	2 248 879	1 144 580	1 017 198	7 383 865	14 612	86 625	15
1 168 483	57 574	163	4 746 334	1	4 856	1 779 366	1 699 570	579 984	540 423	5 966 975	11 544	69 118	16
1 475 321	72 854	104	7 704 523	—	—	3 296 558	3 203 027	962 172	852 445	10 039 626	19 713	92 567	17
4 841 356	237 968	76	21 298 637	1	3 054	6 554 140	6 446 471	2 561 252	2 305 028	25 288 434	50 458	288 426	18
12299 659	603 006	42 066	59972 407	3 513	583 904	23084 453	22494 194	9 598 190	8 633 685	72 565 718	142 512	745 518	19
(West)													
709 626	35 281	1 950	2 518 222	130	127 663	1 720 568	1 698 366	698 613	663 367	3 412 839	6 694	41 975	20

gesamt

Saarland und Berlin)

—	—	34 136	6 598 412	6 330	540 625	4 500 792	4 448 260	1 885 566	1 540 171	8 650 716	16 005	16 005	1
52 728	373	32 466	506 536	2 671	53 872	343 780	342 145	133 578	130 248	652 443	1 050	1 423	2
1 343 661	4 876	159 971	1 115 510	7 131	69 375	500 833	497 997	230 356	228 459	1 290 241	1 864	6 740	3
1 698 484	13 342	156 155	1 409 777	9 032	79 899	620 039	615 021	267 854	265 195	1 653 921	2 660	16 002	4
1 599 553	19 957	123 030	1 427 129	8 272	78 791	657 516	652 121	289 470	285 614	1 687 928	2 891	22 849	5
1 421 408	24 563	92 266	1 353 723	6 780	71 230	623 391	617 554	278 344	275 373	1 604 692	2 797	27 360	6
1 871 368	43 819	102 859	1 936 675	7 435	97 047	862 777	854 005	415 133	406 302	2 257 249	4 144	47 964	7
2 774 717	87 037	114 971	3 270 711	7 899	144 873	1 423 754	1 408 556	732 276	716 266	3 781 188	7 106	94 143	8
3 600 260	140 207	91 363	5 191 432	5 493	168 857	2 188 944	2 167 173	1 224 669	1 204 101	5 932 151	11 142	151 349	9
2 953 557	131 053	39 157	5 267 472	1 786	122 435	1 997 438	1 972 565	1 251 908	1 231 455	5 817 587	11 158	142 211	10
2 537 319	118 898	17 136	5 592 703	608	100 758	2 025 000	1 983 174	1 327 539	1 282 110	6 108 821	11 967	130 866	11
2 950 898	143 049	9 297	7 533 700	212	87 720	2 621 511	2 569 427	1 617 594	1 513 024	8 374 831	16 577	159 626	12
2 010 513	98 203	2 816	6 040 870	29	15 310	1 803 130	1 743 383	1 101 652	991 626	6 692 837	13 214	111 417	13
2 012 769	99 102	1 431	7 175 095	12	23 324	2 122 977	2 058 914	1 271 949	1 097 437	7 957 774	15 887	114 988	14
2 367 539	117 414	757	8 431 312	6	14 492	2 732 672	2 657 136	1 567 867	1 286 691	9 544 582	18 915	136 329	15
1 561 136	77 168	221	5 728 602	2	5 081	1 943 084	1 856 527	762 556	677 065	6 934 735	13 481	90 649	16
1 767 927	86 968	123	8 468 976	1	30 182	3 559 611	3 448 745	1 070 099	927 170	10 929 013	21 440	108 408	17
5 119 523	251 873	84	21 755 270	1	3 054	6 733 267	6 621 099	2 684 359	2 352 519	25 800 857	51 482	303 355	18
37643 359	1 457 902	978 239	98803 902	63 700	1 706 925	37260 515	36513 801	18112 768	16410 824	115 671 566	223 781	1 681 683	19
(West)													
1 769 739	67 698	37 337	3 746 112	1 529	166 005	2 136 115	2 106 402	859 800	817 231	4 849 389	8 665	76 363	20

I. Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungs

b) Nach Gewerbe

Vorläufige Ergebnisse der

Lfd. Nr.	Gewerbe- kapitalgruppe von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige			Berechnung des Gewerbeertrags							
		ins- gesamt	und zwar mit		Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb		Hinzurechnungen nach § 8 GewStG		Kürzungen nach § 9 GewStG	
			Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital					ins- gesamt	darunter § 8 Ziff. 1 und 2	ins- gesamt	darunter § 9 Ziff. 1 Sätze 1 und 2
		Anzahl			Stpfl.	Betrag	Stpfl.	Betrag	Betrag			
			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM					

Natürliche Personen

Bundesgebiet (ohne

1	ohne Gewerbekapital	460 189	460 189	—	459 940	2 990 875	171	6 601	98 815	80 264	29 032	24 444
2	unter 6 000 ..	265 004	265 004	265 004	264 339	2 153 112	47	113	34 635	30 827	11 651	11 066
3	6 000 — 10 000 ..	182 767	177 705	182 767	177 631	1 598 572	309	326	35 888	31 893	10 845	10 504
4	10 000 — 20 000 ..	233 792	225 193	233 792	225 132	2 670 324	623	775	77 178	68 376	21 972	21 176
5	20 000 — 30 000 ..	104 558	100 146	104 558	99 823	1 623 036	395	537	56 249	49 018	15 936	15 036
6	30 000 — 40 000 ..	56 044	53 509	56 044	53 256	1 108 828	263	472	43 980	37 197	12 236	11 405
7	40 000 — 50 000 ..	33 655	31 960	33 655	31 816	808 417	163	317	34 426	28 187	9 808	8 644
8	50 000 — 70 000 ..	38 096	36 066	38 096	35 866	1 136 497	228	571	53 358	42 830	15 583	13 511
9	70 000 — 100 000 ..	27 705	26 277	27 705	26 110	1 098 749	179	1 028	55 229	44 431	15 805	14 161
10	100 000 — 250 000 ..	36 730	34 694	36 730	34 399	2 420 780	305	2 518	136 535	103 893	41 374	35 391
11	250 000 — 500 000 ..	11 754	10 974	11 754	10 866	1 592 059	112	1 383	96 453	70 444	32 499	24 341
12	500 000 — 1 Mill. ...	5 443	5 043	5 443	4 985	1 318 224	57	1 091	88 922	61 422	32 694	21 631
13	1 Mill. — 2,5 Mill. ...	2 856	2 566	2 856	2 539	1 350 947	30	1 611	96 521	64 720	42 757	21 136
14	2,5 Mill. — 5 Mill. ...	849	744	849	738	795 187	5	308	57 123	35 593	32 597	11 006
15	5 Mill. — 10 Mill. ...	371	319	371	316	616 275	3	1 365	42 639	27 498	23 962	7 877
16	10 Mill. — 20 Mill. ...	149	129	149	124	431 408	5	1 115	31 176	22 594	18 191	5 680
17	20 Mill. und mehr ...	70	63	70	61	618 750	2	1 845	41 771	30 388	32 703	7 390
18	Insgesamt ...	1 460 032	1 430 581	999 843	1 427 941	24 332 038	2 897	21 974	1 080 898	829 574	399 646	264 398

Berlin

19	Insgesamt ...	70 921	69 164	37 053	69 124	1 017 609	94	324	28 679	18 348	6 687	4 835
----	---------------	--------	--------	--------	--------	-----------	----	-----	--------	--------	-------	-------

Juristische Personen, nichtrechtsfähige

Bundesgebiet (ohne

1	ohne Gewerbekapital	5 111	5 111	—	4 934	162 667	167	1 807	30 066	15 911	23 927	10 050
2	unter 6 000 ..	3 012	3 012	3 012	2 801	12 733	75	190	3 469	1 408	1 118	698
3	6 000 — 10 000 ..	3 066	2 030	3 066	2 062	9 577	81	290	4 252	1 224	1 180	479
4	10 000 — 20 000 ..	6 097	3 775	6 097	3 612	27 759	306	1 200	14 042	3 223	2 729	1 013
5	20 000 — 30 000 ..	5 975	3 409	5 975	3 148	46 132	366	1 542	21 146	4 013	2 272	1 043
6	30 000 — 40 000 ..	2 648	1 857	2 648	1 691	25 105	211	1 060	14 670	4 331	1 836	986
7	40 000 — 50 000 ..	1 921	1 402	1 921	1 313	20 285	112	864	12 042	2 091	1 268	632
8	50 000 — 70 000 ..	2 799	2 039	2 799	1 887	41 577	180	1 156	23 596	5 443	3 582	1 460
9	70 000 — 100 000 ..	2 757	2 107	2 757	1 912	52 317	215	1 640	29 147	6 075	3 752	1 937
10	100 000 — 250 000 ..	6 179	4 698	6 179	4 394	230 808	454	5 195	94 054	19 552	14 506	6 612
11	250 000 — 500 000 ..	3 721	3 067	3 721	2 866	308 210	217	2 656	94 227	22 584	13 644	7 380
12	500 000 — 1 Mill. ...	2 758	2 349	2 758	2 177	437 033	180	12 108	146 686	55 859	24 612	11 553
13	1 Mill. — 2,5 Mill. ...	2 348	2 040	2 348	1 937	806 974	111	4 986	171 949	61 678	37 627	16 676
14	2,5 Mill. — 5 Mill. ...	999	907	999	865	727 383	44	4 658	132 713	54 501	30 038	15 902
15	5 Mill. — 10 Mill. ...	618	562	618	546	844 159	17	2 788	135 205	66 136	33 476	18 262
16	10 Mill. — 20 Mill. ...	352	322	352	315	962 522	8	2 253	135 040	67 094	62 647	18 838
17	20 Mill. und mehr ...	466	432	466	402	6 249 588	27	43 559	1 291 729	919 903	350 443	128 662
18	Insgesamt ...	50 827	39 119	45 716	36 862	10 964 828	2 771	87 949	2 354 032	1 311 024	608 655	242 182

Berlin

19	Insgesamt ...	2 205	1 403	2 088	1 277	626 482	164	1 732	124 048	81 351	35 513	17 693
----	---------------	-------	-------	-------	-------	---------	-----	-------	---------	--------	--------	--------

Ins

Bundesgebiet (ohne

1	ohne Gewerbekapital	465 300	465 300	—	464 874	3 153 542	338	8 409	128 881	96 175	52 960	34 495
2	unter 6 000 ..	268 016	268 016	268 016	267 140	2 165 844	122	303	38 104	32 235	12 769	11 764
3	6 000 — 10 000 ..	185 833	179 735	185 833	179 693	1 608 149	390	616	40 140	33 117	12 025	10 982
4	10 000 — 20 000 ..	239 889	228 968	239 889	228 744	2 698 083	929	1 974	91 220	71 598	24 701	22 189
5	20 000 — 30 000 ..	110 533	103 555	110 533	102 971	1 669 167	761	2 079	77 395	53 031	18 208	16 079
6	30 000 — 40 000 ..	58 692	55 366	58 692	54 947	1 133 933	474	1 532	58 649	41 528	14 072	12 391
7	40 000 — 50 000 ..	35 576	33 362	35 576	33 129	828 701	275	1 181	46 468	30 278	11 076	9 276
8	50 000 — 70 000 ..	40 895	38 105	40 895	37 753	1 178 074	408	1 727	76 955	48 273	19 164	14 971
9	70 000 — 100 000 ..	30 462	28 384	30 462	28 022	1 151 066	394	2 667	84 375	50 506	19 557	16 098
10	100 000 — 250 000 ..	42 909	39 392	42 909	38 793	2 651 587	759	7 713	230 589	123 445	55 881	42 003
11	250 000 — 500 000 ..	15 475	14 041	15 475	13 732	1 900 270	329	4 039	190 680	93 028	46 143	31 721
12	500 000 — 1 Mill. ...	8 201	7 392	8 201	7 162	1 755 257	237	13 199	235 608	117 281	57 307	33 184
13	1 Mill. — 2,5 Mill. ...	5 204	4 606	5 204	4 476	2 157 921	141	6 597	268 470	126 397	80 384	37 812
14	2,5 Mill. — 5 Mill. ...	1 848	1 651	1 848	1 603	1 522 570	49	4 965	189 837	90 094	62 635	26 908
15	5 Mill. — 10 Mill. ...	989	881	989	862	1 460 434	20	4 153	177 843	93 635	57 438	26 139
16	10 Mill. — 20 Mill. ...	501	451	501	439	1 393 930	13	3 368	166 216	89 688	80 838	24 519
17	20 Mill. und mehr ...	536	495	536	463	6 868 338	29	45 403	1 333 500	950 290	383 146	136 051
18	Insgesamt ...	1 510 859	1 469 700	1 045 559	1 464 803	35 296 866	5 668	109 924	3 434 930	2 140 599	1 008 301	506 580

Berlin

19	Insgesamt ...	73 126	70 567	39 141	70 401	1 644 091	258	2 056	152 727	99 699	42 200	22 528
----	---------------	--------	--------	--------	--------	-----------	-----	-------	---------	--------	--------	--------

grundlagen und Steuermeßbeträge 1958

Kapitalgruppen

Gewerbesteuerstatistik

Abgerundeter Gewerbe- ertrag	Steuer- meß- betrag nach dem Gewerbe- ertrag	Berechnung des Gewerkekapitals										Einheit- licher Steuer- meß- betrag	Lfd. Nr.
		Einheitswert		Überschuldung		Hinzurechnungen nach § 12 Abs. 2 GewStG		Kürzungen nach § 12 Abs. 3 u. 4 GewStG		Abge- rundetes Gewerbe- kapital	Steuer- meß- betrag nach dem Gewerbe- kapital		
		Stpfl. Anzahl	Betrag 1 000 DM	Stpfl. Anzahl	Betrag 1 000 DM	ins- gesamt	darunter § 12 Abs. 2 Ziff. 1	ins- gesamt	darunter § 12 Abs. 3 Ziff. 1				
										Betrag 1 000 DM			

und Personengesellschaften

Saarland und Berlin)

3 151 305	52 083	5 951	23 755	1 730	20 374	40 815	40 660	37 061	36 582	—	—	52 083	1
2 241 538	34 833	248 656	786 858	14 896	136 959	344 282	342 634	284 718	283 396	681 333	—	34 833	2
1 648 240	32 283	164 687	1 213 727	14 185	133 721	591 443	586 783	298 279	297 255	1 341 438	2 376	34 659	3
2 758 010	68 002	215 070	2 754 113	15 051	199 457	319 332	307 480	615 959	613 601	3 209 132	5 969	73 971	4
1 686 023	50 357	97 958	2 126 869	5 613	102 938	938 383	930 335	445 821	444 275	2 490 267	4 537	54 894	5
1 154 158	38 869	52 830	1 639 540	2 780	68 927	704 848	699 121	352 479	351 071	1 907 216	3 419	42 288	6
837 903	30 561	31 883	1 282 479	1 598	52 221	536 533	531 783	273 815	271 043	1 481 663	2 669	33 230	7
1 181 506	45 891	36 282	1 924 620	1 648	63 800	799 025	791 450	433 298	426 431	2 211 705	4 061	49 953	8
1 157 014	47 556	26 488	2 020 915	1 077	58 662	806 870	800 388	462 675	454 559	2 296 400	4 206	51 762	9
2 530 422	113 020	35 397	4 904 566	1 151	111 364	1 895 273	1 879 371	1 206 994	1 183 632	5 461 817	10 512	123 531	10
1 664 222	78 675	11 456	3 668 744	285	48 603	2 892 523	2 728 281	847 797	820 826	4 056 775	8 117	86 793	11
1 382 834	66 853	5 319	3 396 032	118	46 339	1 191 722	1 180 457	776 508	729 106	3 751 918	7 358	74 211	12
1 417 008	68 986	2 787	3 883 281	41	23 806	2 226 169	2 124 303	836 572	737 691	4 243 295	8 399	77 385	13
823 437	40 508	838	2 727 260	7	6 333	675 309	663 579	490 353	376 885	2 898 768	5 714	46 222	14
623 417	31 398	360	2 222 862	5	6 311	613 127	600 879	374 870	288 068	2 452 258	4 811	36 209	15
443 715	22 106	144	1 711 486	—	—	452 867	444 098	252 847	209 861	1 904 180	3 752	25 858	16
642 949	32 914	67	2 544 386	2	43 207	750 540	723 006	524 534	252 857	2 717 683	5 371	38 285	17
25 343 699	854 896	936 173	38 831 495	60 187	1 123 022	14 176 062	14 019 607	8 514 579	7 777 139	43 105 848	81 269	936 165	18

(West)

1 060 113	32 417	35 387	1 227 890	1 399	38 342	415 547	408 036	161 187	153 864	1 435 550	1 971	34 388	19
-----------	--------	--------	-----------	-------	--------	---------	---------	---------	---------	-----------	-------	--------	----

Verene und ähnliche Steuerpflichtige

Saarland und Berlin)

151 590	6 723	163	2 329	74	1 458	3 397	3 396	4 007	3 103	—	—	6 723	1
12 070	444	2 558	17 124	300	12 613	31 282	31 249	26 349	26 022	8 552	—	444	2
10 333	375	2 699	28 348	352	18 002	46 058	45 763	32 451	31 514	22 731	28	403	3
32 898	1 359	5 499	92 084	572	35 378	107 297	106 867	72 664	70 011	89 145	122	1 481	4
57 821	2 586	5 583	143 905	384	24 622	83 070	82 741	60 194	52 511	139 140	196	2 781	5
32 632	1 446	2 340	79 026	298	24 036	95 163	94 766	56 212	55 109	90 243	120	1 565	6
27 175	1 215	1 707	74 792	203	17 053	74 371	73 692	43 361	40 833	85 941	109	1 324	7
53 328	2 447	2 510	152 649	290	27 790	138 401	137 638	90 087	86 877	164 821	239	2 686	8
66 019	3 090	2 476	201 176	249	45 757	185 568	183 247	98 828	93 407	233 265	337	3 428	9
266 099	12 908	5 704	894 784	429	85 424	552 175	545 146	323 112	292 136	983 047	1 729	14 637	10
333 572	16 191	3 539	1 189 035	180	56 773	585 887	572 334	322 962	301 689	1 324 079	2 707	18 897	11
506 609	24 689	2 634	1 779 544	91	46 276	779 746	757 014	485 523	429 598	1 980 157	3 856	28 545	12
887 768	43 716	2 266	3 223 005	65	118 547	1 366 596	1 318 407	740 225	673 813	3 676 083	7 267	50 983	13
796 955	39 402	978	3 106 331	14	31 139	1 141 806	1 108 286	654 535	582 256	3 513 045	6 946	46 348	14
910 803	44 918	607	3 765 716	7	16 115	1 353 748	1 277 359	760 527	670 490	4 306 519	8 588	53 505	15
1 015 163	50 487	347	4 315 160	3	4 178	1 429 416	1 347 953	774 869	686 701	4 972 380	9 857	60 344	16
7 138 825	351 012	456	40 907 399	2	18 743	15 110 474	14 808 337	5 052 284	4 537 615	50 976 570	100 412	451 424	17
12 299 659	603 006	42 066	59 972 407	3 513	583 904	23 084 453	22 494 194	9 598 190	8 633 685	72 565 718	142 512	745 518	18

(West)

709 626	35 281	1 950	2 518 222	130	127 663	1 720 568	1 698 366	698 613	663 367	3 412 839	6 694	41 975	19
---------	--------	-------	-----------	-----	---------	-----------	-----------	---------	---------	-----------	-------	--------	----

gesamt

Saarland und Berlin)

3 302 895	58 806	6 114	26 084	1 804	21 832	44 212	44 056	41 068	39 685	—	—	58 806	1
2 253 609	35 277	251 214	803 982	15 196	149 572	375 565	373 884	311 066	309 418	689 885	—	35 277	2
1 658 573	32 658	167 386	1 242 076	14 537	151 723	637 501	632 546	330 730	328 769	1 364 169	2 403	35 061	3
2 790 908	69 361	220 569	2 846 197	15 623	234 835	1 426 629	1 414 346	688 622	683 612	3 298 277	6 091	75 452	4
1 743 843	52 943	103 541	2 270 774	5 977	127 560	1 021 453	1 013 076	506 015	496 786	2 629 407	4 733	57 675	5
1 186 790	40 314	55 170	1 718 567	3 078	92 963	800 011	793 887	408 691	406 179	1 997 459	3 539	43 853	6
865 077	31 776	33 590	1 357 271	1 801	69 274	610 904	605 476	317 176	311 877	1 567 604	2 778	34 554	7
1 234 834	48 338	38 792	2 077 270	1 938	91 590	937 426	929 088	523 385	513 308	2 376 526	4 300	52 638	8
1 223 033	50 646	28 964	2 222 091	1 326	104 419	992 438	983 635	561 503	547 966	2 529 665	4 543	55 190	9
2 796 521	125 928	41 101	5 799 351	1 580	196 788	2 447 448	2 424 517	1 530 106	1 475 767	6 444 864	12 241	138 168	10
1 997 794	94 866	14 995	4 857 779	465	105 376	1 875 410	1 850 615	1 170 759	1 122 515	5 380 854	10 824	105 690	11
1 889 443	91 543	7 953	5 175 576	209	92 615	1 971 468	1 937 471	1 262 030	1 158 704	5 732 075	11 213	102 756	12
2 304 775	112 702	5 053	7 106 286	106	142 353	2 592 765	2 532 710	1 576 797	1 411 504	7 919 378	15 666	128 368	13
1 620 392	79 910	1 816	5 833 591	21	37 472	1 817 114	1 771 864	1 144 888	959 141	6 411 813	12 659	92 570	14
1 534 220	76 316	967	5 988 578	12	22 426	1 966 875	1 878 238	1 135 397	958 559	6 758 777	13 398	89 715	15
1 458 878	72 593	491	6 026 646	3	4 178	1 882 284	1 792 051	1 027 716	896 562	6 876 560	13 609	86 202	16
7 781 774	383 926	523	43 451 785	4	61 950	15 861 014	15 536 343	5 576 818	4 790 472	53 694 253	105 784	489 709	17
37 643 359	1 457 902	978 239	98 803 902	63 700	1 706 925	37 260 515	36 513 801	18 112 768	16 410 824	115 671 566	223 781	681 683	18

(West)

1 769 739	67 698	37 337	3 746 112	1 529	166 005	2 136 115	2 106 402	859 800	817 231	4 849 389	8 665	76 363	19
-----------	--------	--------	-----------	-------	---------	-----------	-----------	---------	---------	-----------	-------	--------	----

2. Zahl und Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1. 1. 1957

Gewerbe- kennziffer ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Ergebnisse der Einheitswertgruppe			
		unter 10 000		10 000—20 000	
		Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
0	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei ²⁾	1 257	7 854	852	11 991
1—5	Produzierendes Gewerbe	99 258	625 128	81 077	1 155 096
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden;				
	Energiewirtschaft	2 262	14 214	2 313	33 218
11—15	Bergbau	36	183	21	323
17	Gew. u. Verarb. v. Steinen, Erden u. grobkeram. Erzeugnissen ...	2 067	13 011	2 005	28 637
18/19	Energiewirtschaft (einschl. Stadtwerke)	159	1 020	287	4 258
2	Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	17 583	111 768	14 001	198 648
21	Eisen- und Stahlindustrie	82	458	73	1 077
22	NE-Metallindustrie	104	627	104	1 498
23	Stahlbau	289	1 683	365	5 276
24	Maschinenbau	1 440	8 872	1 314	18 926
25	Schiffbau	51	303	51	737
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	4 397	27 783	3 234	45 818
27	Elektrotechnik	1 378	8 523	1 195	17 144
28	Feinmechanik und Optik	2 313	14 751	1 915	27 172
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	7 529	48 768	5 750	81 000
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	53 798	334 685	43 161	615 687
31	Mineralölverarbeitung u. Kohlenwertstoffindustrie	3	8	7	96
32	Chemische Industrie	666	3 862	529	7 743
35	Gummi- u. Asbestverarbeitung	177	1 021	142	2 004
36	Feinkeramische und Glasindustrie	435	2 500	343	4 950
37	Sägerei und Holzbearbeitung	875	5 506	964	13 919
38	Holzverarbeitung	12 594	81 136	9 712	137 142
39	Papierherstellung u. -verarb.; Druckereigewerbe	1 770	10 431	1 599	23 060
41	Lederherstellung u. -verarbeitung	5 041	31 230	3 154	44 100
42	Textilgewerbe	1 803	10 582	1 303	18 616
43	Bekleidungsindustrie	5 180	30 254	2 592	36 606
45	Mühlengewerbe, Backerei- u. Süßwarengewerbe	13 958	88 070	12 088	172 817
451	Mühlengewerbe (ohne Öl- u. Getreidemühlen)	1 448	9 451	1 582	23 040
456	Backerei u. Brotfabrikation	12 239	76 946	10 260	146 211
46	Fleisch- u. Fischverarb., Milchverwert., Speiseöl- u. Speiselett- herstellung; Zuckerindustrie	8 794	54 635	8 564	123 403
461	Fleischerei u. Fleischwarenherstellung	8 594	53 460	8 290	119 336
464	Milchverwertung	130	787	210	3 124
48	Getränkherstellung	1 022	6 350	875	12 549
481	Brauerei u. Mälzerei	154	1 062	153	2 225
49	Tabakwarenherstellung	120	786	96	1 415
5	Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	25 615	164 461	21 602	307 543
61, 62/63	Großhandel (ohne 637, 638)	17 241	104 069	15 209	220 230
61	Ein- u. Ausführhandel	473	2 606	448	6 666
624	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	5 035	30 318	4 209	60 735
625—628, 631	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	3 257	19 841	3 002	43 476
632—636	Gh. m. Fertigwaren	5 375	32 375	5 213	76 087
64	Einzelhandel	73 787	465 507	56 274	798 192
641	Eh. m. Waren aller Art	4 615	29 216	3 772	53 861
642	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. verwandten Waren	36 365	229 332	27 742	316 195
643	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Schuhe, Sportartikeln u. a.	10 781	68 444	10 135	146 014
Rest 6	Sonstige Wirtschaftsbereiche	91 511	547 523	58 019	817 701
7—9					
637/638	Verlagswesen	359	2 017	329	4 994
67	Handelsvertret., Vermittlung, Werbung u. Verleih	17 045	102 731	9 261	130 428
68	Geld-, Bank- u. Börsenwesen	1 977	11 258	1 865	26 979
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	38	236	39	568
7	Dienstleistungen (ohne solche aus 9)	40 233	234 669	21 754	304 498
71	Wohnungs- u. Grundstückswesen, Vermögensverwaltung	1 142	5 603	768	11 499
72	Gaststättenwesen	23 820	138 400	13 982	196 857
8	Verkehrswirtschaft	14 124	86 510	9 867	139 836
83	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	8	41	11	154
84	Straßenverkehr	12 013	73 737	7 939	111 854
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- u. Hafenwesen	806	4 829	877	12 806
852	Seeschifffahrt	102	607	133	1 942
9	Öffentl. Dienst u. Dienstleistungen im öffentl. Interesse	17 735	110 102	14 904	210 398
0—9	Alle Wirtschaftsbereiche	283 054	1 750 081	211 431	3 003 210

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

b) Auf der Grundlage der Arbeitsstättenstatistik. — c) Soweit als gewerbliches Betriebsvermögen festgestellt.

in ausgewählten Wirtschaftsbereichen nach Einheitswertgruppen*)

Einheitswertstatistik

von... bis unter ... DM										Gewerke- kennziffer ¹⁾
20 000—50 000		50 000—250 000		250 000—1 Million		1 Million und mehr		Insgesamt		
Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	
523	15 743	207	21 409	52	24 350	12	78 397	2 903	159 744	0
69 558	2 144 992	42 146	4 421 966	11 938	5 738 976	5 717	50 842 312	309 694	64 928 470	1—5
2 725	87 545	3 456	402 721	1 510	735 388	801	15 431 433	13 067	16 704 519	1
54	1 618	79	10 227	65	34 214	117	7 043 003	372	7 089 568	11—15
2 154	68 594	2 364	267 448	840	400 420	233	1 098 034	9 663	1 876 144	17
517	17 333	1 013	125 046	605	300 754	451	7 290 396	3 032	7 738 807	18/19
12 194	380 209	8 863	972 082	3 317	1 640 496	2 064	18 276 166	58 022	21 579 369	2
154	5 018	320	41 864	242	125 371	253	5 991 040	1 124	6 164 828	21
128	4 273	186	20 530	90	45 011	85	1 527 617	697	1 599 556	22
557	17 935	622	68 328	186	84 663	105	475 139	2 124	653 024	23
1 638	52 267	1 887	221 032	966	495 013	663	4 687 392	7 908	5 483 502	24
64	2 071	72	8 081	37	18 387	34	334 092	309	363 671	25
2 597	79 611	1 192	113 446	168	79 085	100	1 823 002	11 688	2 168 745	26
1 084	33 791	823	91 628	326	163 854	252	1 662 342	5 058	1 967 282	27
1 657	51 092	863	84 520	191	91 380	95	375 655	7 034	644 570	28
4 315	134 151	2 898	322 653	1 111	537 732	477	1 409 887	22 080	2 534 191	29
36 373	1 116 179	20 792	2 180 907	6 022	2 890 013	2 694	16 661 134	162 840	23 798 605	3/4
11	322	18	2 118	17	8 545	23	1 339 829	79	1 350 918	31
718	22 914	975	115 658	459	233 318	300	4 339 113	3 647	4 722 608	32
200	6 326	202	22 385	64	29 677	51	569 747	836	631 160	35
342	10 880	332	38 879	170	89 378	106	508 173	1 728	654 760	36
1 412	46 447	1 918	211 478	404	181 133	92	245 544	5 665	704 027	37
7 199	217 753	3 190	314 244	639	295 620	112	218 327	33 446	1 264 222	38
1 989	64 183	1 892	207 729	665	317 587	318	1 463 281	8 233	2 086 271	39
1 853	55 451	905	98 324	310	139 130	128	584 944	11 391	953 179	41
1 333	42 217	1 667	195 257	950	477 774	732	3 914 335	7 788	4 658 781	42
1 867	57 923	1 472	162 150	456	214 857	109	269 367	11 676	771 157	43
9 104	272 606	2 559	231 939	334	157 110	139	745 349	38 182	1 667 841	45
1 592	50 318	895	85 714	128	61 331	51	192 481	5 696	422 335	451
7 263	214 419	1 265	98 227	59	26 289	10	22 308	31 096	584 400	456
7 838	238 922	2 768	254 502	377	177 040	125	459 128	28 466	1 307 630	46
7 402	224 873	1 941	151 932	84	40 722	15	32 210	26 326	622 533	461
356	11 384	700	87 456	249	112 181	32	84 748	1 677	299 580	464
1 120	35 966	1 402	161 989	688	333 299	306	1 133 725	5 413	1 683 878	48
307	9 974	661	83 029	464	225 807	239	902 583	1 978	1 224 620	481
131	4 180	172	19 019	70	35 878	51	435 300	640	496 578	49
18 266	561 059	9 035	866 256	1 089	473 079	158	473 579	75 765	2 845 977	5
19 400	618 533	18 782	2 022 437	4 220	1 900 429	820	2 864 114	75 672	7 729 812	61, 62/63
668	20 907	942	114 021	397	193 343	132	467 139	3 060	804 682	61
4 991	157 902	3 718	380 034	598	258 458	65	161 999	18 616	1 049 446	624
4 127	131 659	4 738	521 943	1 225	560 840	305	1 266 467	16 654	2 544 226	625—628, 631
7 331	236 454	7 536	819 759	1 675	746 318	262	665 614	27 392	2 576 607	632—636
43 090	1 316 815	18 206	1 683 179	1 442	608 759	222	802 430	193 021	5 674 882	64
3 053	92 918	925	83 749	130	62 511	66	327 320	12 561	649 575	641
10 815	312 660	1 705	138 846	86	37 561	29	127 972	71 742	1 162 566	642
10 172	317 765	6 000	580 371	600	252 679	83	250 208	37 771	1 615 481	643
37 453	1 121 575	14 423	1 385 995	2 602	1 235 144	1 270	8 355 622	205 278	13 463 560	Rest 6 7—9
378	11 855	414	46 038	143	69 246	42	101 384	1 665	235 534	637/638
5 702	170 739	2 047	187 521	191	85 333	51	127 111	34 297	803 863	67
1 826	57 079	1 561	171 816	580	278 303	283	2 703 366	8 092	3 248 801	68
74	2 354	103	11 693	64	37 606	122	636 359	440	688 816	69
13 804	414 792	4 855	457 643	777	354 920	319	2 579 682	81 742	4 346 204	7
1 120	34 648	1 046	119 292	473	226 448	273	2 443 356	4 822	2 840 846	71
9 345	280 200	2 359	196 927	138	58 252	12	23 745	49 656	894 381	72
7 983	242 906	3 909	373 658	690	340 700	417	2 109 313	36 990	3 292 923	8
15	475	43	5 561	62	34 477	51	303 396	190	344 104	83
5 612	167 734	1 933	166 322	95	39 582	8	15 048	27 600	574 277	84
1 359	43 664	1 155	121 706	394	201 766	314	1 589 339	4 905	1 974 110	85
184	5 825	251	32 076	207	111 294	248	1 260 259	1 125	1 412 003	852
7 686	221 850	1 534	137 626	157	69 036	36	98 407	42 052	847 419	9
170 024	5 217 658	93 764	9 534 986	20 254	9 507 658	8 041	62 942 875	786 568	91 956 468	0—9

3. Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1960 nach Wertstufen und Steuerklassen*)

Ergebnisse der Erbschaftsteuerstatistik

Wertstufe von ... bis unter ... DM	Steuerklasse											
	I (Ehegatten und Kinder)				II (Abkömmlinge der Kinder)				III (Eltern, Großeltern und weitere Vor- eltern, Stiefeltern und Geschwister)			
	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer
		im ganzen	darunter steuer- pflichtig			im ganzen	darunter steuer- pflichtig			im ganzen	darunter steuer- pflichtig	
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
unter 5 000	70	169	163	5	2	4	4	0	2 718	10 620	10 505	604
5 000—10 000	31	239	233	8	—	—	—	—	3 060	21 314	21 171	1 312
10 000—20 000	91	1 310	1 286	55	46	683	238	18	1 594	21 888	21 589	1 660
20 000—30 000	317	7 919	2 015	84	166	4 040	915	51	541	12 842	12 720	1 139
30 000—40 000	1 807	62 708	11 236	331	102	3 509	1 455	91	219	7 505	7 453	791
40 000—50 000	1 267	56 287	19 744	664	100	4 435	2 349	188	125	5 560	5 522	686
50 000—100 000	2 572	176 778	99 904	4 488	139	8 952	6 124	533	202	14 121	13 889	1 884
100 000—150 000	856	101 939	74 341	3 848	39	4 526	3 815	424	81	9 799	9 743	1 480
150 000—200 000	434	74 505	60 527	3 568	10	1 738	1 557	230	32	5 638	5 628	996
200 000—300 000	397	97 855	69 707	5 012	13	3 367	2 419	412	17	4 190	4 135	754
300 000—400 000	194	65 850	46 383	3 310	10	3 261	1 689	443	5	1 635	1 635	346
400 000—500 000	119	52 734	44 574	3 580	9	4 172	4 072	1 069	6	2 641	2 640	554
500 000—600 000	85	46 076	36 867	2 816	1	558	538	81	1	561	561	126
600 000—700 000	36	23 171	20 261	1 941	2	1 397	1 357	217	2	1 248	1 248	293
700 000 und mehr	130	213 491	190 543	27 810	4	7 030	6 940	1 286	5	15 531	15 531	5 842
Insgesamt	8 406	981 030	677 784	57 522	643	47 670	33 471	5 041	8 608	135 092	133 970	18 467
Erwerbe von Todes- wegen ¹⁾	5 818	682 332	465 219	38 492	445	28 580	18 314	2 667	7 825	111 779	110 865	12 390
Erwerbe durch Schenkung unter Lebenden ¹⁾	2 588	298 698	212 565	19 031	198	19 090	15 156	2 374	783	23 313	23 104	6 077
Berlin (West)												
Insgesamt	534	46 215	28 921	1 851	46	2 104	1 312	131	572	9 561	9 525	1 145

Wertstufe von ... bis unter ... DM	Steuerklasse											
	IV (Schwiegerkinder, Schwiegereltern, Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern)				V (Übrige Erwerber und Zweck- zuwendungen)				Insgesamt			
	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer
		im ganzen	darunter steuer- pflichtig			im ganzen	darunter steuer- pflichtig			im ganzen	darunter steuer- pflichtig	
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
unter 5 000	2 110	8 185	8 077	606	7 135	17 586	17 292	2 394	12 035	36 564	36 041	3 609
5 000—10 000	1 954	13 514	13 403	1 093	2 238	15 231	14 972	2 122	7 283	50 298	49 779	4 535
10 000—20 000	1 133	15 292	15 096	1 511	1 166	15 691	15 339	2 442	4 030	54 864	53 549	5 687
20 000—30 000	323	7 770	7 682	910	351	8 379	8 124	1 435	1 698	40 950	31 457	3 618
30 000—40 000	138	4 818	4 762	675	187	6 436	6 285	1 237	2 453	84 976	31 191	3 125
40 000—50 000	111	4 988	4 968	808	82	3 639	3 589	793	1 685	74 910	36 171	3 139
50 000—100 000	189	12 551	12 514	2 169	185	12 536	12 256	2 940	3 287	224 937	144 686	12 014
100 000—150 000	48	5 743	5 637	1 117	67	7 928	7 742	2 007	1 051	129 934	101 277	8 875
150 000—200 000	24	4 155	4 154	924	26	4 591	4 590	1 291	526	90 627	76 457	7 009
200 000—300 000	22	5 661	5 660	1 338	19	4 589	4 588	1 361	468	115 660	86 509	8 877
300 000—400 000	8	2 681	2 681	710	5	1 562	1 562	421	222	74 989	53 950	5 229
400 000—500 000	6	2 864	2 864	799	1	416	416	148	141	62 827	54 566	6 150
500 000—600 000	2	1 070	1 070	321	—	—	—	—	89	48 264	39 035	3 344
600 000—700 000	3	1 852	1 851	574	—	—	—	—	43	27 666	24 716	3 025
700 000 und mehr	11	9 412	9 411	3 441	—	—	—	—	150	245 464	222 426	38 379
Insgesamt	6 082	100 554	99 829	16 996	11 462	98 584	96 756	18 589	35 201	1 362 931	1 041 809	116 617
Erwerbe von Todes- wegen ¹⁾	5 434	84 229	83 551	13 404	10 141	83 385	81 825	15 551	29 663	990 306	759 774	82 504
Erwerbe durch Schenkung unter Lebenden ¹⁾	648	16 325	16 278	3 592	1 321	15 199	14 931	3 039	5 538	372 625	282 036	34 113
Berlin (West)												
Insgesamt	416	6 132	6 110	831	1 242	12 399	12 263	2 335	2 810	76 411	58 131	6 292

*) Nur die im Kalenderjahr 1960 durchgeführten endgültigen Veranlagungen. Für Veranlagungen, bei denen die Steuerschuld nach dem 31. 12. 1954 entstanden ist, gelten die Vergünstigungen des Artikels 10 des Gesetzes zur Neuordnung von Steuern vom 16. 12. 1954.

¹⁾ Einschl. der Zweckzuwendungen.

D. Umsatzsteuer
I. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer*)

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Gewerbenummer ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtumsatz ³⁾		Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1959	1960
		1959 ⁴⁾	1960	1959 ⁴⁾	1960		
		Anzahl		Mill. DM		%	Mill. DM
0	Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ⁵⁾	16 727	17 561	2 482	2 603	+ 4,9	48
1-5	Produzierendes Gewerbe ⁶⁾	563 240	568 515	331 831	373 811	+ 12,7	10 726
	Industrie ⁷⁾	86 444	85 955	273 803	308 857	+ 12,8	8 481
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	9 527	9 566	34 030	36 703	+ 7,9	741
11-15	Bergbau	301	293	13 015	13 714	+ 5,4	316
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	6 710	6 686	7 268	8 063	+ 10,9	281
18/19	Städterwerke, Energiewirtschaft	2 516	2 587	13 747	14 926	+ 8,6	144
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	20 240	20 225	108 845	128 301	+ 17,9	3 583
21	dar.: Eisen- und Stahlindustrie	1 134	1 112	25 330	29 814	+ 17,7	943
24	Maschinenbau	5 002	4 986	24 659	29 294	+ 18,8	793
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	611	615	14 279	17 221	+ 20,6	421
27	Elektrotechnik	2 329	2 357	18 713	21 589	+ 15,4	605
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	7 723	7 720	11 485	13 554	+ 18,0	450
3/4	Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	51 766	51 129	120 985	132 704	+ 9,7	3 738
31	dar.: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	69	74	6 810	7 825	+ 14,9	63
32	Chemische Industrie	3 938	3 867	20 595	23 112	+ 12,2	625
38	Holzverarbeitung	4 500	4 462	4 974	5 586	+ 12,3	200
39	Papierherstellung u. -verarbeitung; Druckereigewerbe	8 126	8 045	10 691	12 038	+ 12,6	423
42	Textilgewerbe	5 814	5 669	16 677	18 407	+ 10,4	615
43	Bekleidungsindustrie	5 183	5 171	6 815	7 554	+ 10,8	247
45	Mühlengewerbe, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 101	2 062	8 551	9 033	+ 5,6	203
46	Fleisch- u. Fischverarbeitung, Milchverwertg., Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie	3 430	3 305	13 477	14 089	+ 4,5	205
48	Getränkeherstellung	4 849	4 812	8 041	8 432	+ 4,9	286
49	Tabakwarenherstellung	534	482	5 369	5 446	+ 1,4	184
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	4 911	5 035	9 944	11 149	+ 12,1	418
	Produzierendes Handwerk ⁸⁾	396 130	403 647	49 935	56 210	+ 12,6	1 954
1	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 477	4 588	477	534	+ 11,9	20
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	63 673	65 118	7 678	9 043	+ 17,8	301
24	dar.: Maschinenbau	4 305	4 480	694	864	+ 24,5	28
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	17 405	17 678	2 709	3 169	+ 17,0	99
268/269	dar. Rep.-Werkstätten für Kfz. und Fahrräder	13 636	13 783	2 382	2 769	+ 16,3	85
27	Elektrotechnik	5 290	5 362	713	781	+ 9,5	28
276/279	dar. Elektroreparatur und -montage	4 483	4 484	551	609	+ 10,5	22
28	Feinmechanik und Optik	9 007	9 286	746	847	+ 13,5	27
287/289	dar. Herst. und Reparatur von nichtelektr. Uhren	4 749	4 804	319	356	+ 11,6	13
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	25 557	26 083	2 099	2 502	+ 19,2	86
297	dar.: Schmiederei	12 520	12 816	632	732	+ 15,8	22
298	Schlosserei	9 598	9 741	1 001	1 198	+ 19,7	44
3/4	Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	204 262	206 429	23 504	25 552	+ 8,7	835
38	dar.: Holzverarbeitung	48 566	49 696	4 061	4 585	+ 12,9	168
3811	dar. Bau- und Möbeltischlerei	37 633	38 636	2 964	3 356	+ 13,2	123
41	Lederherstellung und -verarbeitung	23 638	24 281	1 043	1 166	+ 11,8	39
4175/4196	dar. Schuhherstellung und -reparatur	15 855	16 581	542	617	+ 13,8	19
42	Textilgewerbe	2 549	2 592	241	272	+ 12,9	9
43	Bekleidungsindustrie	26 288	26 010	1 063	1 164	+ 9,5	38
431	dar. Herstellung von Oberbekleidung	21 877	21 571	740	796	+ 7,6	25
45	Mühlengewerbe, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	56 122	56 066	6 649	7 035	+ 5,8	166
4564/4567	dar. Bäckerei und Konditorei	51 139	51 247	5 488	5 839	+ 6,4	153
46	Fleisch- u. Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung	38 513	38 704	9 354	10 052	+ 7,5	374
4614/4617	dar. Fleischerei	38 407	38 587	9 204	9 938	+ 8,0	370
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	123 718	127 512	18 276	21 081	+ 15,3	799
51	dar.: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	27 208	27 686	9 135	10 648	+ 16,6	412
513	dar. Hoch- und Ingenieurbau	19 957	20 308	5 520	6 359	+ 15,2	247
55	Zimmerei und Dachdeckerei	15 535	15 742	1 669	1 876	+ 12,4	71
56	Bauinstallation	30 029	30 775	3 582	4 127	+ 15,3	156
57	Ausbaugewerbe	47 030	48 950	3 739	4 264	+ 14,0	155
572	dar. Malerei, Lackiererei und Tapetenkleberei	34 984	36 311	2 159	2 435	+ 12,8	86
59	Bauhilfsgewerbe	3 916	4 359	151	166	+ 9,9	5
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe ⁹⁾	80 666	78 913	8 093	8 744	+ 8,0	291
1	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 728	2 567	288	307	+ 6,6	11
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	12 355	12 493	1 407	1 685	+ 19,8	53
24	dar.: Maschinenbau	2 240	2 303	422	547	+ 29,6	16
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 807	1 638	162	184	+ 13,6	6
27	Elektrotechnik	1 293	1 241	152	161	+ 5,9	5
28	Feinmechanik und Optik	1 556	1 583	109	127	+ 16,5	4
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	4 449	4 663	379	443	+ 16,9	15
3/4	Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	34 099	31 557	3 077	3 092	+ 0,5	94
32	dar.: Chemisches Gewerbe	994	1 019	139	168	+ 20,9	5

Fußnoten vgl. S. 467

I. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer*)

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Gewerbe- kenn- ziffer ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtumsatz ³⁾		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1959	Umsatzsteuer 1960
		1959 ⁴⁾	1960	1959 ⁴⁾	1960		
		Anzahl		Mill. DM		%	Mill. DM
39	Holzverarbeitung	5 666	5 170	396	397	+ 0,3	14
39	Papierzeugung u. -verarbeit.; Druckereigewerbe	2 385	2 244	244	255	+ 4,5	9
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	2 739	2 481	151	141	- 6,6	5
43	Bekleidungsindustrie	5 958	5 598	373	383	+ 2,7	13
45	Mühlengewerbe, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	3 767	3 093	368	323	- 12,2	8
46	Fleischverarb., Milchverwertung u. a.	4 221	3 818	602	560	- 7,0	15
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	31 484	32 296	3 320	3 659	+ 10,2	133
51	dar.: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	21 925	23 600	2 646	2 978	+ 12,5	109
56	Bauinstallation	2 500	2 173	224	216	- 3,6	8
57	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 502	5 140	333	350	+ 5,1	12
61,62/63 (ohne 637,638)	Großhandel⁵⁾	134 712	134 857	143 637	162 240	+ 13,0	1 215
61	Ein- und Ausfuhrhandel	4 326	4 410	16 668	18 334	+ 10,0	31
610	Kombinationen innerhalb der Gruppe	1 093	1 184	2 277	2 749	+ 20,7	4
611	Einfuhrhandel	1 620	1 589	10 285	10 842	+ 5,4	19
614	Ausfuhrhandel	879	855	2 201	2 509	+ 14,0	2
617	Gemeinsamer Ein- und Ausfuhrhandel	734	782	1 905	2 234	+ 17,3	7
6201	Allgemeiner Binnengroßhandel	1 919	1 893	3 869	4 681	+ 21,0	42
	Großhandel mit						
622	Vieh und Geflügel (lebend)	10 631	10 394	2 681	2 839	+ 5,9	36
623	Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	7 651	7 557	13 429	14 112	+ 5,1	42
6231	dar.: Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln	7 075	6 988	11 350	11 909	+ 4,9	40
624	Nahrungs- und Genußmitteln	35 792	35 510	28 436	31 779	+ 11,8	229
6241	dar.: Nahrungs- und Genußmitteln	14 246	13 949	14 912	16 448	+ 10,3	104
6243	Molkereierzeugnissen und Eiern	2 487	2 448	2 223	3 063	+ 37,8	8
6246	Obst, Gemüse, Südfrüchten und Blumen	5 255	5 138	3 383	3 617	+ 6,9	8
6247	Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	8 640	8 875	3 005	3 373	+ 12,2	56
6249	Tabakwaren	4 331	4 296	4 096	4 347	+ 6,1	50
	Rohstoffen und Halbwaren der						
625	Eisen- und Metallwirtschaft	1 473	1 471	14 289	17 574	+ 23,0	53
6254	dar.: Roheisen, Edelmetall und Halbfabr.	1 099	1 086	10 892	13 545	+ 24,4	37
626	Kohle- und Mineralölwirtschaft	4 067	4 021	15 401	17 241	+ 11,9	46
6261	dar.: Steinkohle, Braunkohle, Briketts	2 636	2 553	12 060	13 138	+ 8,9	28
6265	Mineralöl und Mineralölerzeugnissen	1 431	1 468	3 340	4 103	+ 23,8	17
627	Bau-, Holz- und Papierwirtschaft	11 447	11 566	8 626	9 614	+ 11,5	126
6271	dar.: Steinen, Erden und Baumaterial	5 557	5 758	5 035	5 601	+ 11,2	78
6275	Holz und Holzhalbwaren	4 243	4 201	2 395	2 705	+ 12,9	29
628	Textil- und Lederwirtschaft	2 159	2 139	1 245	1 302	+ 4,6	11
631	sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	10 008	10 466	5 042	5 904	+ 17,1	54
6311	dar.: Techn. Chemikalien, Ölen, Drogen und Kautschuk	1 871	1 913	2 468	2 983	+ 20,9	36
6317	Schrott, Altmetallen und Nutzeisen	5 915	6 212	2 041	2 273	+ 11,4	12
632	Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überw. Produktionsmittel)	9 738	9 788	10 574	12 343	+ 16,7	191
6321	dar.: Maschinen (in Kl. 6323 u. 6325 n. enth.)	7 409	7 450	8 694	10 222	+ 17,6	167
6327	Artikel der Gas- und Wasserinstallation	548	558	1 135	1 316	+ 15,9	14
633	sonstigen Fertigwaren (überw. Produktionsmittel)	3 252	3 201	1 779	1 978	+ 11,2	29
634	Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überw. Verbrauchsgüter)	12 744	12 920	10 447	12 204	+ 16,8	155
6341	dar.: Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	5 434	5 463	4 111	4 869	+ 18,4	54
6345	El.-Motoren, techn. Art., Rundfunkger. u. ä.	3 605	3 693	3 844	4 364	+ 13,5	60
635	Rauchwaren und Textilien	6 800	6 732	4 493	4 901	+ 9,1	72
6353	dar.: Textilien u. ä. Waren, Schneiderbedarfsart.	5 172	5 099	3 130	3 382	+ 8,1	50
6356	Bekleidungsgegenständen	832	830	802	871	+ 8,6	12
6357	Schuhen	313	315	307	349	+ 13,7	5
636	sonstigen Fertigwaren (überw. Verbrauchsgüter)	12 705	12 789	6 658	7 435	+ 11,7	98
6363	dar.: pharmaz. und kosmet. Artikeln	2 830	2 784	2 237	2 475	+ 10,6	27
6364	Papier- und Schreibwaren	3 509	3 531	1 170	1 314	+ 12,3	17
6365	Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	916	890	946	1 018	+ 7,6	16
64	Einzelhandel⁶⁾	440 491	440 524	79 640	86 065	+ 8,1	2 813
	Einzelhandel mit						
641	Waren aller Art	25 906	25 783	13 642	15 268	+ 11,9	562
6411/13	dar.: Warenhäuser, Klempnergeschäfte	152	159	6 230	7 020	+ 12,7	268
6417	Waren versch. Art (oh. Schwerpunkt)	24 464	24 295	2 514	2 677	+ 6,5	93
642	Nahrungs- und Genußmitteln und verw. Waren	202 280	199 986	24 018	25 243	+ 5,1	843
6421	dar.: Nahrungs- u. Genußmitteln (n. enth. in 6422-6428)	121 024	120 382	16 703	17 742	+ 6,2	608
6422	Kartoffeln, Obst, Gemüse	22 758	22 407	1 617	1 656	+ 2,4	56
6425	Milch und Milcherzeugnissen	18 338	17 860	2 426	2 444	+ 0,7	69
643	Bekleidung, Wäsche, Schuhen	67 078	66 644	13 648	14 822	+ 8,6	548
6431	dar.: Textilien	31 116	30 977	5 082	5 427	+ 6,8	197
6436	Oberbekleidung, Wirk- und Strickwaren	7 252	7 305	3 644	4 047	+ 11,1	149
6438	Schuhwaren	10 976	11 027	2 117	2 337	+ 10,4	90

Fußnoten vgl. S. 467.

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer*)

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Gewerbe- kenn- ziffer ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtumsatz ³⁾			Umsatzsteuer
		1959 ⁴⁾	1960	1959 ⁴⁾	1960	Zu (+) bzw. Abnahme (—) gegen 1959	
		Anzahl		Mill. DM		%	Mill. DM
644	Hausbedarf	37 874	38 398	8 042	8 633	+ 7,3	311
6441	dar.: Eisenwaren, Öfen, Hausgeräten	13 063	12 956	2 084	2 207	+ 5,9	74
6443	Beleuchtungsgegenständen	6 413	6 545	1 060	1 174	+ 10,8	42
6444	Rundfunk-, Fernsehartikeln	4 907	5 010	1 006	1 072	+ 6,6	40
6446	Möbeln aus Holz und Metall	8 109	8 434	2 743	2 922	+ 6,5	111
645	Druck-Erzeugn., Papier- u. Schreibw., Gal- u. Lederw.	21 562	21 676	2 380	2 602	+ 9,3	87
6451	dar.: Büchern u. Broschüren	3 714	3 764	643	707	+ 10,0	23
6454	Papier	8 109	8 182	610	664	+ 8,9	21
6457	Galanterie- u. Lederw. (oh. Schuhw.)	3 465	3 391	526	577	+ 9,7	22
646	Gegenst. d. Körperpflege, chem. u. opt. Erzeugnissen	30 590	31 280	5 080	5 600	+ 10,2	157
6461	dar.: Apotheken	8 091	8 505	2 211	2 461	+ 11,3	49
6462	Drogerien	11 201	11 408	1 387	1 514	+ 9,2	57
6467	Opt. u. feinmech. Instrumenten	3 075	3 145	595	658	+ 10,6	21
647	Masch., Fahrrädern, Kfz. u. Kfz.-Bedarf	19 674	21 026	9 055	9 785	+ 8,1	184
6471	dar.: Landmasch. u. landw. Geräten	1 687	1 726	444	514	+ 15,8	9
6474	Fahrrädern u. deren Zubehör	5 079	4 938	492	520	+ 5,7	18
6475	Kraftfahrzeugen	3 997	4 299	3 884	4 649	+ 19,7	111
6477	Tankstellen (ohne Garagen) ¹⁰⁾	6 938	8 026	3 550	3 337	- 6,0	29
648	Sonstiger Facheinzelhandel	35 527	35 731	3 775	4 112	+ 8,9	120
6483	dar.: Uhren, Gold- u. Silberwaren	5 864	5 990	688	786	+ 14,2	29
6484	Blumen, Pflanzen, Samen	8 346	8 663	503	556	+ 10,5	17
6487	Brennmaterial	13 874	13 654	1 893	2 032	+ 7,3	51
637,638 67-69 7-9	Sonstige Wirtschaftsbereiche	537 673	554 199	68 740	75 356	+ 9,0	1 392
637,638	Verlagswesen ⁵⁾	2 861	2 887	2 444	2 662	+ 8,9	77
67	Handelsvertretung, Vermittlung und Verleih ⁶⁾	97 789	101 618	5 816	6 690	+ 15,0	190
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen ⁶⁾	11 229	11 322	3 381	3 608	+ 6,7	27
69	Versicherungswesen ⁶⁾	383	392	112	131	+ 17,0	4
7	Dienstleistungen (ohne solche aus Nr. 9)	236 479	243 337	19 545	20 907	+ 7,0	689
71	dar.: Wohnungs- und Grundstückswesen	4 775	4 755	1 395	1 654	+ 18,6	22
72	Gaststättenwesen	153 625	157 813	12 127	12 754	+ 5,2	463
721	dar.: Beherbergungs- u. Verpfl.-Gewerbe	12 488	13 206	1 601	1 695	+ 5,9	62
725	Schankgewerbe	135 201	138 845	9 832	10 359	+ 5,4	375
73	Kunst, priv. Forschung, Theater, Film, Rundfunk	13 549	13 870	2 543	2 579	+ 1,4	72
76	Fotografisches Gewerbe	3 927	3 986	230	251	+ 9,1	8
77	Friseurgewerbe	40 619	42 086	1 375	1 534	+ 11,6	48
78	Übrige Dienstleistungen (ohne solche aus Nr. 9)	15 095	15 774	1 583	1 806	+ 14,1	66
8	Verkehrsgewerbe	65 236	67 208	25 629	28 475	+ 11,1	179
81/82	dar.: Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn	2	2	12 311	13 526	+ 9,9	4
83	Schienenbahnen	183	180	1 079	1 183	+ 9,6	2
84	Straßenverkehr	50 714	52 009	4 718	5 294	+ 12,2	100
841	dar.: Personen-Kraftwagenverkehr	11 039	11 475	885	973	+ 9,9	10
844	Güter-Kraftwagenverkehr	37 586	38 534	3 767	4 253	+ 12,9	88
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen	5 378	5 485	3 518	3 910	+ 11,1	10
87	Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe	8 910	9 475	3 910	4 440	+ 13,6	60
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	123 696	127 435	11 812	12 884	+ 9,1	227
91	dar.: Hoheits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	4 939	4 970	2 998	3 031	+ 1,1	37
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	35 042	36 467	2 451	2 837	+ 15,7	99
941	dar.: Rechtsberatung	12 129	12 440	848	943	+ 11,2	33
945	Wirtschaftsberatung	22 913	24 027	1 603	1 893	+ 18,1	66
99	Gesundheitswesen und Hygiene	77 863	79 992	5 066	5 564	+ 9,8	72
9921	dar.: Ärzte	42 140	43 539	2 453	2 691	+ 9,7	29
9924	Zahnärzte	25 642	26 075	1 158	1 274	+ 10,0	27
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	1 692 843	1 715 656	162 330	170 075	+ 11,8	16 194

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
¹⁾ Auf der Grundlage der Arbeitsstättensystematik. — ²⁾ Ohne Angaben für die Steuerpflichtigen mit Umsätzen bis 9 500 DM. —
³⁾ Gegenüber dem ursprünglichen Ergebnis für 1959 sind hier Umsätze durch Bildung von Organkreisen und einige weitere Änderungen zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit 1960 berücksichtigt. — ⁴⁾ Ohne die steuerbefreite Landwirtschaft (Gewerbekennziffern 01, 02 und 09 der Arbeitsstättensystematik); nichtlandwirtschaftliche, insbesondere gewerbliche Umsätze dieser Bereiche sind im entsprechenden Wirtschaftszweig nachgewiesen. — ⁵⁾ Wenn Ergebnisse für die Untergliederungen des gesamten Produzierenden Gewerbes benötigt werden, sind stets die Angaben für Industrie, Produzierendes Handwerk und Sonstiges Produzierendes Gewerbe zusammenzufassen. — ⁶⁾ Umfaßt die Firmen nach der Unternehmenskartei des Industrieberichts sowie z. T. die Betriebe, die zum jährlichen Industriebericht für Kleinbetriebe melden; ferner die in der jährlichen Totalerhebung zum Baubericht erfaßten Industriebetriebe. — ⁷⁾ In der Handwerksrolle eingetragene Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, ohne solche der handwerklichen Dienstleistungsgewerbe, die unter »Sonstige Wirtschaftsbereiche« (Nr. 7) nachgewiesen sind. — ⁸⁾ Enthält den Rest des Produzierenden Gewerbes (ohne Industrie und Produzierendes Handwerk). — ⁹⁾ Die Abteilung 6 der Arbeitsstättensystematik »Handel, Geld- und Versicherungswesen« wird in der folgenden Gliederung nicht nachgewiesen. Sie kann wie folgt zusammengestellt werden: Großhandel (Nr. 61, 62/63, ohne 637, 638), Einzelhandel (Nr. 64) sowie die Nrn. 637, 638, 67 bis 69). — ¹⁰⁾ Ohne die Tankstellen der im Schwerpunkt zur Industrie oder zum Großhandel zählenden Unternehmen.

2. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1960 nach Ländern

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

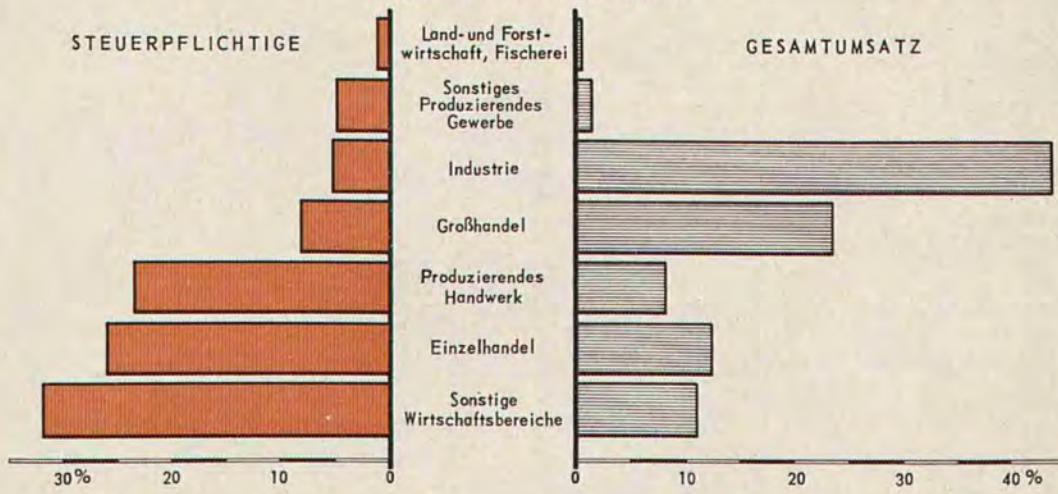
Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Bundesgebiet ²⁾ einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bren- nen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Zahl der Steuerpflichtigen ³⁾												
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾ ..	17 774	1 105	403	2 796	171	3 184	2 421	1 063	3 893	2 265	213	260
Produzierendes Gewerbe	577 861	19 680	15 743	59 709	5 516	153 436	51 039	36 630	98 585	107 411	9 346	20 766
Industrie ⁵⁾	86 987	2 404	2 618	6 942	787	26 365	5 313	5 022	14 630	17 074	1 032	4 800
Bergbau	9 757	228	99	1 220	32	1 972	953	1 230	1 518	2 236	191	78
Eisen- und Metallherzeugung	20 480	349	586	1 063	125	9 430	1 053	521	3 733	2 029	255	1 336
Verarbeitende Industrie	51 599	1 732	1 740	4 291	494	12 220	3 099	2 939	8 968	12 511	470	3 135
Baugewerbe	5 151	95	193	368	136	2 743	208	332	411	298	116	251
Prod. Handwerk ⁶⁾	410 856	14 664	10 347	49 350	3 346	102 201	35 159	28 793	67 859	78 697	7 209	13 231
Steine und Erden	4 666	89	88	386	33	804	558	378	1 045	1 115	78	92
Eisen- und Metallherzeugung	66 081	3 062	1 777	8 390	523	16 106	5 330	3 770	10 963	13 078	963	2 119
Verarbeitende Gewerbe	210 284	6 663	4 879	24 308	1 590	53 270	18 403	15 647	32 564	42 198	3 855	6 907
Baugewerbe	129 825	4 850	3 603	16 266	1 200	32 021	10 868	8 998	23 287	22 306	2 313	4 113
Sonst. Prod. Gewerbe ⁷⁾	80 018	2 612	2 778	3 417	1 383	24 870	10 567	2 815	16 096	11 640	1 105	2 735
Großhandel ⁸⁾	136 711	4 143	8 290	14 551	2 428	40 090	10 544	8 127	16 793	24 673	1 854	5 218
dar.: mit Nahrungsmitteln	54 248	2 285	2 027	7 209	754	14 311	4 186	4 423	6 809	9 942	788	1 514
mit Rohstoffen und												
Halbwaren	30 011	759	1 416	2 883	434	11 173	1 977	1 431	3 304	5 063	348	1 223
mit Fertigwaren	46 148	1 013	2 553	4 139	784	14 015	4 105	1 865	6 369	8 216	718	2 371
Einzelhandel ⁹⁾	449 714	19 839	18 045	49 502	6 764	119 335	40 416	29 700	53 795	78 800	9 190	24 328
dar.: mit Nahrungsmitteln	204 059	9 225	9 308	20 978	3 349	58 642	16 726	12 978	21 876	36 008	4 073	10 896
mit Bekleidung	68 187	2 163	1 873	7 308	810	19 460	6 769	4 687	8 681	12 323	1 543	2 570
mit Hausrat	39 374	1 340	1 327	3 927	599	10 773	4 155	2 873	4 841	6 887	976	1 676
Sonst. Wirtschaftsbereiche ¹⁰⁾	563 035	20 664	27 420	59 349	8 379	151 474	48 119	35 467	76 041	100 219	8 836	27 065
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen ¹¹⁾	117 448	3 752	7 956	10 675	2 203	33 483	9 876	5 958	16 091	20 109	1 229	6 116
Dienstleistungen	248 385	8 942	8 893	26 706	3 196	66 079	21 381	16 980	33 658	47 285	5 048	10 217
Verkehrswirtschaft ¹²⁾	68 214	2 790	4 523	7 852	1 364	18 248	4 944	4 907	8 607	10 642	1 006	3 324
Öffentl. Dienst u. Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	128 988	5 180	6 043	14 116	1 616	33 664	11 918	7 622	17 685	22 183	1 553	7 408
Alle Wirtschaftsbereiche	1 745 095	65 431	69 901	185 907	23 258	467 519	152 539	110 987	249 107	313 368	29 439	77 657
Gesamtumsatz in Mill. DM ¹³⁾												
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾ ..	2 621	99	61	313	356	326	298	128	530	459	17	34
Produzierendes Gewerbe	380 476	7 790	28 576	34 092	5 785	132 171	30 796	15 517	58 354	48 428	6 664	12 300
Industrie ⁵⁾	314 405	4 951	26 040	26 836	5 044	114 976	24 735	11 863	47 690	36 348	5 547	10 373
Bergbau	37 978	536	2 975	3 172	353	17 613	2 826	1 424	3 273	3 765	1 275	765
Eisen- und Metallherzeugung	131 291	1 341	5 044	11 727	1 893	54 058	9 920	2 359	23 173	13 484	2 990	5 302
Verarbeitende Industrie	133 774	2 891	17 224	11 110	2 553	38 554	10 972	7 438	20 152	17 964	1 070	3 846
Baugewerbe	11 362	184	798	828	244	4 751	1 017	643	1 091	1 134	213	460
Prod. Handwerk ⁶⁾	57 208	2 323	2 119	6 918	535	15 382	4 342	3 448	8 940	10 460	997	1 743
Steine und Erden	544	14	14	45	5	110	60	35	97	139	10	14
Eisen- und Metallherzeugung	9 182	322	384	1 050	102	2 596	613	501	1 543	1 677	139	255
Verarbeitende Gewerbe	25 982	1 072	906	3 141	226	7 232	2 038	1 618	3 604	4 835	430	882
Baugewerbe	21 499	915	815	2 682	201	5 444	1 631	1 294	3 696	3 809	418	593
Sonst. Prod. Gewerbe ⁷⁾	8 863	516	417	338	206	1 813	1 719	206	1 724	1 620	120	184
Großhandel ⁸⁾	164 382	4 342	19 678	15 038	5 274	57 474	14 516	5 584	17 124	18 666	2 142	4 545
dar.: mit Nahrungsmitteln	49 538	2 358	2 429	6 929	842	13 432	5 607	2 822	4 971	7 107	808	2 233
mit Rohstoffen und												
Halbwaren	52 268	1 105	2 270	4 218	503	28 283	4 414	1 018	5 202	3 484	634	1 139
mit Fertigwaren	39 561	700	2 441	3 510	858	13 003	3 829	1 495	5 532	6 425	701	1 067
Einzelhandel ⁹⁾	87 586	3 503	4 299	7 919	1 345	29 476	7 534	3 859	10 632	12 132	1 522	5 366
dar.: mit Nahrungsmitteln	25 729	1 102	1 492	2 549	481	8 925	2 020	1 284	2 699	3 202	487	1 489
mit Bekleidung	15 070	592	615	1 549	220	5 146	1 342	721	1 846	2 228	248	564
mit Hausrat	8 818	338	441	874	175	2 631	828	479	1 064	1 394	186	409
Sonst. Wirtschaftsbereiche ¹⁰⁾	75 966	2 029	6 362	5 808	2 202	16 206	6 007	2 868	7 788	9 438	610	3 122
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen ¹¹⁾	13 183	419	1 376	1 076	220	3 249	1 445	742	1 993	1 959	93	610
Dienstleistungen	21 203	686	1 466	2 082	319	5 962	1 860	969	2 734	3 767	297	1 063
Verkehrswirtschaft ¹²⁾	28 586	500	2 761	1 354	1 473	3 711	926	497	1 456	1 612	111	659
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	12 993	424	760	1 297	189	3 283	1 776	660	1 605	2 100	110	790
Alle Wirtschaftsbereiche	711 031	17 764	58 977	63 169	14 962	235 652	59 153	27 956	94 427	89 122	10 955	25 368

¹⁾ Wegen der Gewerkekennziffern und der genauen Bezeichnungen der Wirtschaftsgliederung vgl. Tab. 1. — ²⁾ Einschl. der unter den Landesergebnissen nicht nachgewiesenen Angaben der Bundespost und Bundesbahn mit 2 Steuerpflichtigen und 13 526 Mill. DM Gesamtumsatz (nach den Verwaltungsberichten). — ³⁾ Vgl. Fußnote 2 auf Seite 467. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote 4 auf Seite 467. — ⁵⁾ Vgl. Fußnote 6 auf Seite 467. — ⁶⁾ Vgl. Fußnote 7 auf Seite 467. — ⁷⁾ Vgl. Fußnote 8 auf Seite 467. — ⁸⁾ Vgl. Fußnote 9 auf Seite 467.

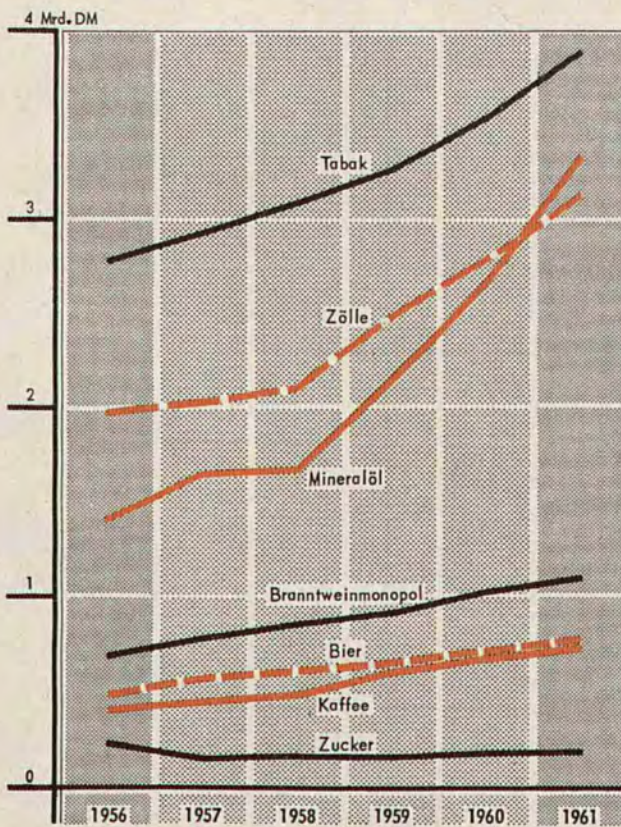
STEUERN

STEUERPFLICHTIGE UND GESAMTUMSATZ 1960 NACH WIRTSCHAFTSHAUPTBEREICHEN

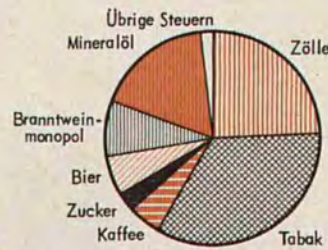
Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik



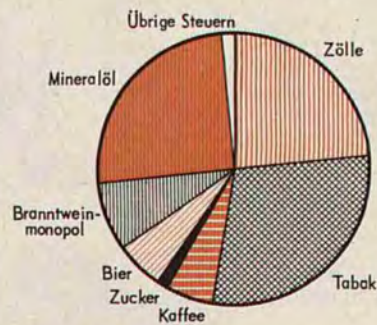
KASSENMÄSSIGE EINNÄHMEN AUS ZÖLLEN UND WICHTIGSTEN VERBRAUCHSTEUERN



1956 = 8,1 Mrd. DM



1961 = 13,3 Mrd. DM



3. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1960 nach Umsatzgrößenklassen*)

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Insgesamt ¹⁾)		Produzierendes Gewerbe ²⁾)		Groß- handel		Einzel- handel		Sonstige Wirtschafts- bereiche	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Steuerpflichtige										
8 500 — 10 000	39 938	2,3	12 991	2,2	1 310	1,0	8 334	1,9	16 614	3,0
10 000 — 20 000	259 081	14,8	78 159	13,5	8 656	6,3	50 030	11,1	118 061	21,0
20 000 — 50 000	471 167	27,0	137 510	23,8	17 142	12,5	106 930	23,8	203 500	36,0
50 000 — 100 000	387 624	22,2	118 728	20,5	18 879	13,8	115 764	25,7	130 763	23,2
100 000 — 250 000	335 457	19,2	121 068	21,0	29 634	21,7	117 154	26,1	65 396	11,6
250 000 — 500 000	120 415	6,9	48 617	8,4	21 047	15,4	33 939	7,5	16 196	2,9
500 000 — 1 Mill.	61 295	3,5	26 275	4,5	16 876	12,6	10 812	2,4	7 024	1,2
1 — 2 Mill.	33 886	1,9	15 567	2,7	11 281	8,3	3 908	0,9	3 006	0,5
2 — 5 Mill.	22 341	1,3	11 100	1,9	7 612	5,6	1 942	0,4	1 640	0,3
5 — 10 Mill.	7 398	0,4	3 999	0,7	2 419	1,8	494	0,1	466	0,1
10 — 25 Mill.	4 184	0,2	2 404	0,4	1 255	0,9	267	0,1	251	0,0
25 — 50 Mill.	1 254	0,1	765	0,1	341	0,2	80	0,0	63	0,0
50 — 100 Mill.	550	0,0	353	0,1	136	0,1	32	0,0	29	0,0
100 — 250 Mill.	318	0,0	199	0,0	82	0,1	15	0,0	24	0,0
250 Mill. und mehr	187	0,0	126	0,0	41	0,0	13	0,0	2	0,0
Insgesamt ...	1 745 095	100	577 861	100	136 711	100	449 714	100	563 035	100
Gesamtumsatz										
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
8 500 — 10 000	370	0,1	121	0,0	12	0,0	77	0,1	154	0,2
10 000 — 20 000	3 822	0,5	1 147	0,3	128	0,1	739	0,8	1 748	2,3
20 000 — 50 000	15 748	2,2	4 603	1,2	578	0,4	3 642	4,2	6 727	8,9
50 000 — 100 000	27 686	3,9	8 544	2,2	1 378	0,8	8 394	9,6	9 124	12,0
100 000 — 250 000	52 063	7,3	18 989	5,0	4 867	3,0	18 164	20,7	9 713	12,8
250 000 — 500 000	41 670	5,9	16 882	4,4	7 518	4,6	11 496	13,1	5 562	7,3
500 000 — 1 Mill.	42 728	6,0	18 379	4,8	11 957	7,3	7 338	8,4	4 842	6,4
1 — 2 Mill.	47 237	6,6	21 728	5,7	15 851	9,6	5 367	6,1	4 124	5,4
2 — 5 Mill.	68 406	9,6	34 185	9,0	23 296	14,2	5 827	6,7	4 960	6,5
5 — 10 Mill.	51 439	7,2	27 921	7,3	16 729	10,2	3 411	3,9	3 223	4,2
10 — 25 Mill.	63 707	9,0	36 789	9,7	19 051	11,6	4 038	4,6	3 723	4,9
25 — 50 Mill.	43 503	6,1	26 477	7,0	11 743	7,1	2 820	3,2	2 274	3,0
50 — 100 Mill.	38 120	5,4	24 369	6,4	9 402	5,7	2 346	2,7	2 002	2,6
100 — 250 Mill.	48 403	6,8	30 712	8,1	12 337	7,5	1 897	2,2	4 266	5,6
250 Mill. und mehr	166 130	23,4	109 630	28,8	29 534	18,0	12 031	13,7	13 526	17,8
Insgesamt ...	711 031	100	380 475	100	164 382	100	87 586	100	75 966	100
Umsatzsteuer										
	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾
8 500 — 10 000	3	0,71	9	0,78	0	0,59	1	0,79	1	0,63
10 000 — 20 000	60	1,56	20	1,78	1	1,09	13	1,82	24	1,35
20 000 — 50 000	422	2,68	131	2,85	8	1,40	105	2,88	174	2,59
50 000 — 100 000	853	3,08	283	3,31	20	1,47	281	3,35	263	2,88
100 000 — 250 000	1 701	3,27	683	3,60	70	1,44	635	3,50	305	3,14
250 000 — 500 000	1 228	2,95	599	3,55	95	1,27	378	3,29	152	2,73
500 000 — 1 Mill.	1 122	2,63	624	3,40	137	1,15	241	3,29	115	2,37
1 — 2 Mill.	1 141	2,42	707	3,26	170	1,07	175	3,26	86	2,09
2 — 5 Mill.	1 551	2,27	1 059	3,10	220	0,94	185	3,17	85	1,72
5 — 10 Mill.	1 152	2,24	851	3,05	136	0,81	110	3,22	53	1,55
10 — 25 Mill.	1 409	2,21	1 082	2,94	127	0,67	133	3,29	67	1,79
25 — 50 Mill.	944	2,17	762	2,88	50	0,43	95	3,37	34	1,50
50 — 100 Mill.	806	2,11	660	2,71	44	0,47	80	3,42	21	1,03
100 — 250 Mill.	920	1,90	780	2,54	58	0,47	65	3,43	23	0,54
250 Mill. und mehr	3 130	1,88	2 645	2,41	97	0,33	366	3,04	4	0,03
Insgesamt ...	16 443	2,31	10 890	2,88	1 235	0,75	2 864	3,27	1 407	1,53

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

1) Ohne die landwirtschaftlichen Umsätze der Bereiche 01, 02 und 09. — 2) Ohne die Angaben der Steuerpflichtigen mit Umsätzen bis 8500 DM. — 3) Umfaßt das gesamte Produzierende Gewerbe (Industrie, Produzierendes Handwerk und Sonstiges Produzierendes Gewerbe). — 4) Durchschnittlicher Steuersatz (Steuerbetrag in % des Gesamtumsatzes).

E. Verbrauchsteuern

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1959 (1.4.-31.3.)	1960 (1.4.-31.12.)			1959 (1.4.-30.9.)	1960 (1.4.-30.9.)
Verbrauchssteuereinnahmen (Sollbeträge)		Rechnungsjahr		Absatz durch		1. Rechnungshalbjahr	
Tabaksteuer ¹⁾	Mill. DM	3 399,3	2 750,8	Herstellungsbetriebe		(1.4. — 30.9.)	
Biersteuer	Mill. DM	684,3	553,8	nach Größenklassen			
Zuckersteuer ²⁾	Mill. DM	159,8	171,8	Zigaretten	Mill. St	34 057,7	37 102,9
Mineralölsteuer	Mill. DM	2 225,8	2 265,2	bis 100 Mill. St	Mill. St	513,4	468,8
Saksteuer	Mill. DM	37,9	28,6	üb. 100 Mill. bis 500 Mill. St	Mill. St	2 988,6	2 305,6
Zündwarensteuer ³⁾	Mill. DM	8,1	8,6	über 500 Mill. St.	Mill. St	30 555,7	34 328,5
Schaumweinsteuer	Mill. DM	62,3	50,2	Zigarren	Mill. St	2 384,9	2 215,1
Spielkartensteuer	Mill. DM	2,5	1,9	bis 500 000 St	Mill. St	33,5	27,6
Essigsäuresteuer ⁴⁾	Mill. DM	5,1	4,7	über 500 000 bis 2 1/2 Mill. St	Mill. St	107,0	106,1
Leuchtmittelsteuer ⁵⁾	Mill. DM	39,4	32,1	über 2 1/2 Mill. bis 25 Mill. St	Mill. St	683,5	691,8
				über 25 Mill. St.	Mill. St	1 560,9	1 389,6
				Feinschnitt	t	4 651	4 378
Tabak		Erntejahr		bis 10 000 kg	t	92	128
Tabakbau		(1.7. — 30.6.)		über 10 000 bis 75 000 kg	t	580	517
Tabakpflanzler	Anzahl	33 127	28 843	über 75 000 bis 250 000 kg	t	530	796
darunter				über 250 000 kg	t	3 449	2 937
gewerbliche Tabakpflanzler	Anzahl	33 102	28 829	Pfeifentabak	t	1 172	1 022
mit Tabak bepflanzte Grundstücke	Anzahl	49 002	41 967	bis 10 000 kg	t	181	178
Anbaufläche	ha	6 944	6 254	über 10 000 bis 75 000 kg	t	543	844
Fläche je Pflanzler	a	21	22	über 75 000 bis 250 000 kg	t	448	
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand insgesamt	dz	194 588	107 319	über 250 000 kg	t		
je ha	dz	28	17	Versteuerung		1960	1961
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	66,4	32,4	Versteuerte Mengen ⁶⁾ an		Kalenderjahr	
mittlerer Preis für 1 ds Tabak	DM	342	302	Zigaretten	Mill. St	70 955,7	78 038,7
				Zigarren	Mill. St	4 349,1	4 111,5
Arbeitende		1. Rechnungshalbjahr		Feinschnitt ⁷⁾	t	8 335	7 924
Herstellungsbetriebe ⁸⁾	Anzahl	647	616	Pfeifentabak	t	1 994	1 793
				Zigarettenhüllen	Mill. St	5 019,6	4 554,1
Verarbeitete Rohstoffe⁹⁾		Rechnungsjahr		Kleinverkaufswerte ⁷⁾	Mill. DM	7 176,3	7 738,6
Rohtabak		(1.4.-31.3.) (1.4.-31.12.)		Zigaretten	Mill. DM	5 997,9	6 585,4
Tabakblätter: ausländische	t	82 944	65 969	Zigarren	Mill. DM	913,3	901,2
inländische	t	12 392	8 827	Feinschnitt ⁷⁾	Mill. DM	225,7	215,2
geschnittene - gerissene -				Pfeifentabak	Mill. DM	39,4	36,8
Zigareneinlage:				Durchschnittlicher Wert			
ausländische	t	9 080	5 887	Zigaretten	Pf je Stück	8,5	8,4
inländische	t	6 729	4 792	Zigarren	Pf je Stück	21,00	21,92
sonstiger Rohtabak				Feinschnitt ⁷⁾	DM je kg	27,1	27,2
(Rippen, Stengel, Abfälle)	t	1 849	1 386	Pfeifentabak	DM je kg	19,7	20,5
Tabakersatzstoffe	t	2	1	Steuerwertzeichen	Mill. DM	3 583,7	3 910,8
Kunstabblatt	t	200	133	Zigaretten	Mill. DM	3 350,4	3 682,6
				Zigarren	Mill. DM	173,5	171,2
Rohtabak- und Tabakwaren		Ende des Rechnungsjahres		Feinschnitt ⁷⁾	Mill. DM	49,0	46,9
händler		(31.3.) (31.12.)		Pfeifentabak	Mill. DM	5,8	5,5
Rohtabakhändler	Anzahl	348	326	Zigarettenhüllen	Mill. DM	5,0	4,6
Händler mit:							
ausländischem Rohtabak	Anzahl	85	80				
inländischem Rohtabak	Anzahl	62	58				
ausländ.u.inländ.Rohtabak	Anzahl	201	188				
Tabakwarenhändler	Anzahl	435 401	439 462				
im Hauptberuf	Anzahl	28 305	27 769				
im Nebenberuf	Anzahl	407 096	411 693				

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — Angaben über den Verbrauch je Einwohner vgl. Seite 541.
¹⁾ Steuerwert der Tabaksteuerzeichen. — ²⁾ Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September). — ³⁾ Kalenderjahr. — ⁴⁾ Nach Abzug der Pauschalersatzungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtmStDB. — ⁵⁾ Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind dabei, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfasst. Besonders Betriebsstätten eines Unternehmens zur Herstellung von Zigarren, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — ⁶⁾ Bei Erfassung des Rohstoffverbrauchs finden hinsichtlich der Verwendung von sonstigem Rohtabak Doppelzählungen statt, es darf daher eine Summe der verarbeiteten Rohstoffmengen nicht gebildet werden. — ⁷⁾ Berechnet aus den Steuerwerten. — ⁸⁾ Einschl. Kau-Feinschnitt.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1959	1960			1959	1960
Bier		Rechnungsjahr (1.4.—31.3.) (1.4.—31.12.)		Ablieferungspflichtig hergestellt in		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
Tätige Brauereien	Anzahl	28 263	23 930	Landw. Brennereien ...	hl Weingeist	324 085	329 808
mit einem Bierausstoß				Lufthebrennereien....	hl Weingeist	195 061	265 437
bis 2 000 hl	Anzahl	26 815	22 578	Melassebrennereien....	hl Weingeist	34 861	119 928
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	713	690	Sonstigen Brennereien	hl Weingeist	81 772	77 302
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	276	266	ablieferungsfrei			
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	282	243	an die Monopolverwal-	hl Weingeist	20 186	26 237
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	86	76	tung geliefert.....	hl Weingeist	485 778	588 000
über 120 000 hl	Anzahl	91	77	Sonstige	hl Weingeist	437 379	630 500
				Monopolbrennereien	hl Weingeist		
Braustoffverbrauch				Bezieher von Trink-			
Gerstenmalz	t	992 641	785 959	branntwein bei den	Anzahl	5 462	5 184
Anderes Malz	t	7 593	6 656	Monopolverwaltungen			
Zuckerstoffe	t	9 893	8 614	Größenklasse der Betriebe¹⁾			
Farbebie	t	406	361	bis 10 hl	Anzahl	2 700	2 562
Sonstige Braustoffe	t	200	203	über 10 bis 30 hl	Anzahl	1 070	1 008
				über 30 bis 100 hl	Anzahl	970	891
Bierausstoß				über 100 bis 300 hl	Anzahl	461	464
Vollbier	1 000 hl	51 074	41 743	über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	189	182
Starkbier	1 000 hl	771	573	über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	35	38
Einfaßbier	1 000 hl	201	137	über 2 000 hl ²⁾	Anzahl	37	39
Sehankbier	1 000 hl	91	51				
Insgesamt ...	1 000 hl	52 137	42 504	Schaumwein		1960	1961
				Versteuerte Menge		Kalenderjahr	
in Betrieben mit einem				Inländischer Schaumwein ..	1 000 g. Fl. ³⁾	67 029	72 497
Bierausstoß				Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. ³⁾	1 753	2 188
bis 2 000 hl	1 000 hl	747	712	Insgesamt ...	1 000 g. Fl. ³⁾	68 782	74 685
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	3 515	3 421	darunter:			
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 972	3 740	¹⁾ / ₄ Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	10 527	11 291
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	9 473	8 056	¹⁾ / ₂ Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	3 901	3 977
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	7 265	6 152	¹⁾ / ₃ Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	54 039	59 055
über 120 000 hl	1 000 hl	27 165	20 423	Unversteuerte Menge			
				Für Ausfuhrzwecke und			
Branntwein⁴⁾		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)		Schiffsbedarf	1 000 g. Fl. ³⁾	1 014	1 171
Erzeugung				An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ³⁾	977	534
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 183 029	1 445 892	Insgesamt ...	1 000 g. Fl. ³⁾	1 991	1 705
Monopolbrennereien	hl Weingeist	437 379	630 500	Schaumweinähnliche			
Insgesamt ...	hl Weingeist	1 620 408	2 076 392	Getränke			
Ablieferungspflichtig	hl Weingeist	1 108 579	1 457 506	Versteuerte Menge	1 000 g. Fl. ³⁾	2 308	2 150
Ablieferungsfrei ⁵⁾	hl Weingeist	511 829	618 886	darunter:			
Absatz insgesamt	hl Weingeist	1 527 538	1 588 309	¹⁾ / ₄ Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	87	93
darunter ⁶⁾ zum:				¹⁾ / ₂ Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	55	60
Regelmäßigen Verkaufspreis ..	hl Weingeist	537 601	563 200	¹⁾ / ₃ Flaschen	1 000 g. Fl. ³⁾	2 162	1 994
Ermäßigten Verkaufspreis ..	hl Weingeist	35 092	37 240	Zucker		1959	1960
Besonders ermäßigten				Versteuerung⁴⁾		Betriebsjahr	
Verkaufspreis	hl Weingeist	43 834	47 733	Robzucker	t	3 652	4 134
Eisigbranntweinpreis	hl Weingeist	80 681	81 133	Verbrauchszucker	t	1 541 671	1 657 550
Treibstoffbranntweinpreis ..	hl Weingeist	72	64	Stärkezucker	t	91 953	97 142
Allg. ermäß. Verkaufspreis ...	hl Weingeist	826 350	855 064	Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe,			
				Rübensaft u. a. Rüben-			
Erzeugung⁴⁾	hl Weingeist	1 579 122	2 037 212	zuckerlösungen mit einem			
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 141 743	1 406 712	Reinheitsgrad von			
				70 bis 95 %	t	11 552	10 603
				mehr als 95 %	t	9 795	13 275

*) Vgl. S. 471.

¹⁾ 1960: vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Darunter ablieferungsfreier, an die Monopolverwaltung abgelieferter Branntwein (1959: 20 186 hl W, 1960: 26 237 hl W), von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1959: 1 225 hl W, 1960: 1 493 hl W), vernichteter Branntwein (1959: 189 hl W). — ³⁾ Die einzelnen festgesetzten Verkaufspreise weichen hinsichtlich des Betrages und des begünstigten Abnehmerkreises im Bundesgebiet und in Berlin (West) voneinander ab. — ⁴⁾ Ohne Berlin. — ⁵⁾ Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — ⁶⁾ Absatz in dieser Gruppe 1959: 202 000 hl W, 1960: 229 259 hl W. — ⁷⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l. — ⁸⁾ Einschl. des unter Steuerstundung in auswärtigen Lagern befindlichen Zuckers.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1959 (1.4.-31.3.)	1960 (1.4.-31.12.)			1960 Kalenderjahr	1961*) (1.4.-31.12.)
Salz (Chlornatrium)							
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	40	41	Mittelschweres Öl.....	1000 DM	31 468	12 382
Steinsalzwerke, Hütten- salzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz)	Anzahl	10	11	Gasöl (Dieselkraftstoff)	1000 DM	860 960	1 048 749
Werke, die chemisch reines Salz herstellen und solche mit Nebengewin- nung von Salz.....	Anzahl	5	7	Leichtes Steinkohlenteer- öl	1000 DM	451 774	647 526
Salinen	Anzahl	18	17	Schmieröl und Reini- gungsextrakte	1000 DM	129 505	127 581
Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsole	Anzahl	7	6	Flüssiggas	1000 DM	57 317	11 767
				Heizöl ¹⁾ :	1000 DM	31 241	78 578
				Gasöl	1000 DM	95 183	204 924
				andere Schweröle u. Reinigungsextrakte	1000 DM		
Absatz von steuerbarem Salz				Absatz zur steuerfreien Verwendung	t	1 391 940	1 990 910
Versteuerte Mengen.....	t	316 110	238 317	darunter:			
darunter:				Leichtöl (Benzin, Test- benzin, Benzin-Benzol- Gemische u. a.) und mittelschweres Öl	t	505 739	653 923
Stein- und Hütten-salz..	t	135 831	101 788	Schweröl ²⁾	t	75 706	274 126
Siedesalz	t	180 106	136 391	Leichtes Steinkohlenteer- öl	t	387 336	344 359
Steuerbefreit zur Ver- arbeitung im Inland	t	3 873 238	2 996 463	Flüssiggas	t	421 589	718 502
darunter:							
Stein- und Hütten-salz..	t	2 649 837	2 085 298	Leuchtmittel			
Siedesalz	t	86 841	65 197	Rechnungsjahr			
Salzsole ³⁾	t	1 135 697	845 325	(1.4.-31.3.) (1.4.-31.12.)			
Bonstige unversteuerte Mengen (vorwieg. Ausfuhr).....	t	693 259	540 831	Hersteller von Leucht- mitteln	Anzahl	264	262
				Hersteller von steuer- baren Leuchtmitteln...	Anzahl	221	220
				Hersteller von steuer- befreiten Leuchtmitteln	Anzahl	43	42
				Absatz von steuer- baren Leuchtmitteln			
Essigsäure				Elektrische Glühlampen			
Herstellungsbetriebe ...	Anzahl	18	20	Versteuert	1 000 St	150 595	115 356
Absatz von Essigsäure (wasserfreie Säure):				Unversteuert ⁴⁾	1 000 St	32 462	32 718
Versteuert	dz	28 443	26 369	Bestand am Ende des Jahres.....	1 000 St	30 322	28 847
Steuerfrei: Vergällt	dz	3 006	5 926	Entladungslampen			
Unvergällt ...	1 000 dz	406	384	Versteuert	Stück	14 225 257	13 113 596
				Unversteuert ⁴⁾	Stück	2 527 407	2 249 934
				Bestand am Ende des Jahres.....	Stück	1 194 013	1 182 370
				Entladungslampen			
Mineralöl				Versteuert	lfd. m	939 629	742 530
Absatz von versteuertem Mineralöl	t	17 705 755	28 186 365	Unversteuert ⁴⁾	lfd. m	4 767	6 367
darunter:				Bestand am Ende des Jahres.....	lfd. m	14 566	18 260
Leichtöl (Benzin, Test- benzin, Benzin-Benzol- Gemische u. a.).....	t	3 789 206	4 201 271	Zündwaren			
Mittelschweres Öl.....	t	183 656	54 453	Kalenderjahr			
Gasöl (Dieselkraftstoff)	t	4 290 298	4 921 397	Herstellungsbetriebe	Anzahl	23	23
Leichtes Steinkohlenteer- öl	t	1 646 811	2 389 403	Steuerpflichtige Zündwaren			
Schmieröl und Reini- gungsextrakte	t	500 872	488 205	Herstellung	Mill. St	79 338	85 181
Flüssiggas	t	345 247	74 270	Absatz			
Heizöl ¹⁾ :	t	3 122 635	7 855 981	Versteuert	Mill. St	81 454	85 850
Gasöl	t	3 807 325	8 196 969	Unversteuert	Mill. St	48	54
andere Schweröle und Reinigungsextrakte	t			Bestand am Ende d. Jahres	Mill. St	5 839	5 140
Sollartag der Mineral- ölsteuer	1 000 DM	2 792 038	3 383 688	Rechnungsjahr			
darunter:				(1.4.-31.3.) (1.4.-31.12.)			
Leichtöl (Benzin, Test- benzin, Benzin-Benzol- Gemische u. a.).....	1 000 DM	1 132 666	1 251 740	Spielkarten			
				Herstellungsbetriebe	Anzahl	6	5
				Hergestellte Spiele	1 000 St	7 710	5 996
				Absatz von Spielkarten			
				Versteuert	1 000 St	7 542	5 924
				Unversteuert für Aus- fuhrzwecke und Schiffs- bedarf	1 000 St	557	478

*) Vgl. S. 471.
¹⁾ Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — ²⁾ Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — ³⁾ 1961 vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Ab 1. Mai 1960. — ⁵⁾ Ohne Schweröl zum unmittelbaren Verheizen. — ⁶⁾ Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Finanzen und Steuern

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Steuereinnahmen, Einkommen, Vermögen, Umsätze, Einheitswerte S. 171 — Ausgaben der Ebenen, Steuereinnahmen, Schulden S. 29

I. Gebiet und Bevölkerung

Zahl der Gebietskörperschaften S. 36, 30* — Gemeinden und Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen und Ländern Tab. 7, S. 43 — Mitglieder der Krankenversicherung (Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen) *St. Jb. 1960, Tab. 23, S. 54* — Vertriebene unter den Bediensteten beim Öffentlichen Dienst S. 52

III. Gesundheitswesen

Personal der Gesundheitsämter Tab. 8, S. 86 — Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 87 — Öffentliche Krankenanstalten S. 88

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Öffentliche Schulen und Hochschulen sowie Schüler, Studierende, Lehrkräfte usw. S. 92 ff — Kulturelle Einrichtungen der Gemeinden usw. S. 110 f — Lehrpersonal und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen *St. Jb. 1958, S. 90*

V. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 122 — Personal der ordentlichen Gerichte *St. Jb. 1959, S. 107* — Rechtstreite vor den Verwaltungsgerichten Tab. 30, S. 124 — Verurteilte wegen Steuer- und Zollzuwiderhandlungen S. 128

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Finanzen) S. 141

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in »Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen« S. 143 — in »Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse« *St. Jb. 1958, S. 110 ff, 34* ff* — Tätige Personen in Verwaltungs- und Büroberufen S. 147 — Beschäftigte in der Verwaltung S. 151 — Arbeitslose aus Verwaltungs- und Büroberufen S. 152 — Streiks in der Wirtschaftsgruppe »Öffentliche Verwaltung« S. 156

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Öffentlicher Dienst«, »Beamtenbund«, »Deutsches Beamtenkartell« und »Deutscher Richterbund«) S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebssteuern und Lasten in der Landwirtschaft Tab. 10, S. 180

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung *St. Jb. 1961, S. 191* — Steuern in der Industrie (Kostenstrukturstatistik) S. 202, 204 — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, Entwicklung der Sachanlagen S. 218 — Umsätze der Aktiengesellschaften (Umsatzsteuerstatistik 1956 und 1957) *St. Jb. 1959, S. 166*

XI. Industrie und Handwerk

Produktion von Genußmitteln und verbrauchssteuerpflichtigen Waren S. 247, 253 — Beschäftigte in Elektrizitäts- und Gaswerken für die öffentliche Versorgung S. 254

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Fertiggestellte öffentliche Gebäude S. 272 — Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 276

XIV. Außenhandel

Zollsollerrträge S. 342 ff — Lagerverkehr, Veredelungsverkehr S. 346

XV. Verkehr

Personal der Bundesbahn und Bundespost S. 352, 383 — Personal der nichtbundeseigenen Eisenbahnen S. 353 — Von den Gebietskörperschaften unterhaltene Straßen *St. Jb. 1960, S. 351 ff* — Fahrzeugbestand der Behörden und der Beamten im öffentlichen Dienst S. 361 — Ablieferungen der Deutschen Bundespost an den Bund S. 383

XVI. Geld und Kredit

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, Kredit der Deutschen Bundesbank an den Bund wegen Währungsfonds und Weltbank, öffentliche Einleger S. 391 — Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder bei Geldinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten öffentlicher Stellen u. a. S. 392 — Ausgleichsforderungen der genossenschaftlichen Kreditinstitute gegen die öffentliche Hand *St. Jb. 1958, S. 332* — Ausgleichsforderungen der Bausparkassen gegen die öffentliche Hand S. 397 — Ausgabe und Umlauf öffentlicher Anleihen S. 403

XVII. Versicherungen

Ausgleichsforderungen der Pensions- und Sterbekassen Tab. 2, S. 415 — Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen S. 418

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Beteiligungen des Staates und anderer öffentlicher Stellen S. 421 — Zahlungen des Bundes zur sozialen Rentenversicherung S. 426 ff — Lastenausgleich S. 431 ff — Kriegsfolgenhilfe *St. Jb. 1958, S. 375*

XIX. Finanzen und Steuern

Ausgaben im RJ, 1959 nach Verwaltungszweigen *St. Jb. 1961, S. 426* — Personal d. staatl. u. kommun. Gebietskörperschaften sowie Bundesbahn u. Bundespost nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen u. Aufgabenbereichen am 2. 10. 1960 *St. Jb. 1961, S. 438* — Ausgaben für Theater und Musik (Tab. 3), öffentl. Sicherheit u. Ordnung (Tab. 4), Förderung d. Wohnungsbaus (Tab. 5) *St. Jb. 1961, S. 440 f* — Lohnsteuerstat. 1955: Steuerpflichtige nach Geschlecht, Beschäftigungsdauer, Bruttolohngr. u. Steuerkl. *St. Jb. 1959, S. 382* — Lohnsteuerstat. 1957: Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngr. *St. Jb. 1961, S. 444* — Einkommensteuerstat. 1954: Einkünfte, Einkommen u. Steuerschuld d. unbeschränkt Steuerpflicht. nach Einkommensgr.; Unbeschränkt Steuerpflicht. nach Einkommensgr. u. Steuerkl. *St. Jb. 1958, S. 384* — Einkünfte, Einkommen u. Steuerschuld d. Steuerpflicht. mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgr. und Art d. Veranlagung *St. Jb. 1959, S. 382*; der steuerpflicht. Vertriebenen u. Sowjetzonenflüchtlinge nach Einkommensgr. *St. Jb. 1960, S. 434* — Einkommensteuerstat. 1957: Unbeschränkt Einkommensteuerpflicht. nach Einkommensgr. und Steuerkl.; Einkünfte, Einkommen u. Steuerschuld d. unbeschränkt Einkommensteuerpflicht. nach Ländern; Veranlagte Arbeitnehmer nach Bruttolohngr.; Beschränkt Steuerpflicht. nach Einkommensgr. *St. Jb. 1961, S. 444 ff* — Einkommen- u. Körperschaftsteuerstat. 1954: Einkünfte aus Gewerbebetrieb d. Einkommen- u. Körperschaftsteuerpflicht. nach wirtschaftl. Gliederung *St. Jb. 1959, S. 384* — Körperschaftsteuerstat. 1954: Steuerpflichtige nach Einkommensgr. u. Körperschaftsarten *St. Jb. 1958, Tab. 3, S. 386* — Körperschaftsteuerstat. 1957: Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflicht. nach Einkommensgr. u. Körperschaftsarten *St. Jb. 1960, Tab. 4, S. 436* — Einkommen- u. Körperschaftsteuerstat. 1957: Sondervergünstigungen u. Aufwendungen besonderer Art d. unbeschränkt Einkommen- u. Körperschaftsteuerpflicht. *St. Jb. 1961, Tab. 5, S. 446* — Vermögensteuerstat. 1953: Gesamtvermögen, steuerpflicht. Vermögen u. Steuerschuld d. Steuerpflichtigen nach Vermögensgr. *St. Jb. 1959, S. 388 f* — Vermögensteuerstat. 1957: Gesamtvermögen, steuerpflicht. Vermögen u. Steuerschuld nach Vermögensgr., natürl. Personen *St. Jb. 1960, S. 438* u. nichtnatürl. Personen *St. Jb. 1961, S. 447* — Einheitswertstat. 1953: Zusammengefaßte Bilanzergebnisse d. gewerbl. Betriebe nach wirtschaftl. Gliederung *St. Jb. 1959, S. 386*; Einheitswerte d. gewerbl. Betriebe nach Einheitswertgr. u. Rechtsformen *St. Jb. 1960, S. 438* — Einheitswertstat. 1957: Einheitswerte d. gewerbl. Betriebe nach Einheitswertgr. u. Rechtsformen *St. Jb. 1961, S. 448*; Rohvermögen u. Einheitswerte d. gewerbl. Betriebe nach Einheitswertgr. u. Wirtschaftsbereichen *St. Jb. 1961, S. 448* — Umsatzsteuerstat. 1954: Umsätze der Unternehmen nach Steuersätzen u. Befreiungsvorschriften *St. Jb. 1956, S. 418 ff*; Gesamtumsatz d. Unternehmen nach ausgewählten Rechtsformen *St. Jb. 1956, S. 417*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitseinkommen S. 618 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der öffentlichen Verwaltung S. 534 ff — Monatsgehälter und Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst S. 537 — Verdienste im öffentlichen Dienst, Sept. 1950 *St. Jb. 1953, Tab. 7, S. 528*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Steuerausgaben der privaten Haushalte S. 543 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Indirekte Steuern, Subventionen (Sozialprodukt) S. 564 ff, 144* — Wertschöpfung des Staates S. 566 ff, 144* — Einkommen des Staates Tab. 8, S. 571, 144* — Staatsverbrauch S. 573, 146*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 617

Internationale Übersichten S. 107* ff

XX. Preise

Vorbemerkung

Es sind Unterlagen über eine Vielzahl von Preisen vorhanden, die teils als Einzelpreise verwertet, meist jedoch zu Index- bzw. Meßzahlen zusammengefaßt werden und damit Auskunft über den Preisverlauf in bestimmten Bereichen geben. Preise können erfaßt werden als

Einkaufspreise: z. B. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter und für landwirtschaftliche Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung;

Verkaufspreise: z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Einzelhandelspreise.

Bei der Darstellung der Preisentwicklung durch Preisindexziffern werden bestimmte Umsatzverhältnisse zugrunde gelegt.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

An den Indices der Erzeugerpreise industrieller und landwirtschaftlicher Produkte wird die Entwicklung der Preise für die Güter der inländischen Erzeugnisse beim Verlassen der Produktionsstätte und beim Eintritt in die Verteilung dargestellt.

Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte spiegelt die Preisbewegung von über 1800 Waren wider, für die fast 8000 Preisreihen zur Verfügung stehen. Als Gewichte dienen die Inlandsumsätze der Industrie im Jahre 1958. Gegliedert ist der Index entsprechend dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik nach Warengruppen, -zweigen und -klassen. Preisbasis 1958 = 100.

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte gibt die Preisbewegung von 68 Waren mit 699 Preisreihen wieder. Als Gewichte dienen die durchschnittlichen Verkäufe der landwirtschaftlichen Betriebe in den drei Landwirtschaftsjahren 1957/58, 1958/59 und 1959/60. Preisbasis Wirtschaftsjahre 1957/58 bis 1958/59 = 100.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte zeigt die Preisentwicklung für inländisches Rohholz (34 Holzarten, -sorten, Güte- und Stärkeklassen). Gewichtung basiert auf den Erlösen aus den Holzverkäufen des Forstwirtschaftsjahres 1954. Preisbasis Forstwirtschaftsjahr 1954 (Oktober 1953 — September 1954) = 100.

Der Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen gibt Aufschluß über die Preisbewegung auf diesem Teilgebiet des Gartenbaus. Acht Arten von Schnittblumen und Topfpflanzen sind der Preisbeobachtung zugrunde gelegt. Zur Gewichtung wurden die Umsätze des Wirtschaftsjahres 1958/59 verwendet. Preisbasis Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100.

Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe hat die Aufgabe, die Entwicklung der Einkaufspreise von »Grundstoffen« (92 unbearbeitete oder wenig bearbeitete Waren, die in die Weiterverarbeitung oder den Verbrauch gehen) darzustellen. Sie entsprechen bei den inländischen Grundstoffen den Erzeugerpreisen der Vorstufe und bei den ausländischen Grundstoffen den Einfuhrpreisen. Die Gewichtung des Index basiert auf dem Grundstoffverbrauch in den verschiedenen Bereichen der deutschen Wirtschaft im Jahre 1954. Gegliedert ist der Index in Grundstoffe industrieller und land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft. Preisbasis 1950 = 100.

Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter wird aus ca. 400 Preisreihen für 170 Einfuhrgüter berechnet. Es handelt sich hierbei um Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden, nicht um Preisfeststellungen beim Grenzübergang.

Preis- und Wägungsbasis des Index ist noch das Jahr 1950. Als Wägung dienen die Einfuhrwerte. Eine Gruppierung der in dem Index erfaßten Waren erfolgt nach der Herkunft der Waren aus Wirtschaftsbereichen und nach der Verwendung (Außenhandelsstatistik).

Die Erzeugerpreise werden monatlich bei Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. erhoben. In der Regel Preise der ersten Hand. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze (unverzollt, unbesteuert), die bei Firmen, Verbänden und Dienststellen erfragt werden.

B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von den landwirtschaftlichen Betrieben benötigten Waren und Dienstleistungen. Preise für sonstige Ausgaben (z. B. für Arbeitskräfte, Versicherungen, Schuldzinsen, Betriebssteuern) sind in diesem Index nicht enthalten.

In die Berechnung einbezogen sind 102 Positionen mit 6479 Preisreihen, die Preise hierfür werden zum größten Teil beim Landhandel, bei landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben erhoben. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1958/59 zugrunde. Preisbasis ist ebenfalls das Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100.

Preisindices für Bauwerke: Ab Februar 1959 wurde die Veröffentlichung für den früheren Preisindex für den Wohnungsbau eingestellt, weil eine Reform der Baupreisstatistik durchgeführt wurde. Ergebnisse nach dem neuen Erhebungs- und Berechnungsverfahren liegen auf der Originalbasis 1958 = 100 für Wohn- und Nichtwohngebäude und auf der Originalbasis 1960 = 100 für den Straßenbau vor. Der Preisindex für Wohngebäude wurde außerdem mit dem bisherigen Preisindex für den Wohnungsbau auf der Basis der Jahre 1913, 1914, 1936, 1938, 1950, 1954 und 1958 verkettet.

Ausgangsmaterial sind die für 153 ausgewählten Regelleistungen bei rund 2200 Baufirmen im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) erhobenen Preise; sie stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern, die jeweils um die Mitte des Berichtsmonats getätigt wurden und sind zugleich Verkaufspreise der Bauunternehmer und Einkaufspreise der Bauherren.

Aus den erhobenen Preisen werden Meßziffern berechnet, mit Wertgewichten zu Indices der Bauarbeiten sowie der verschiedenen Gebäudetypen gewogen und diese wiederum zu einem Preisindex für größere Gruppen von Gebäuden (Bauleistungen am Gebäude) zusammengefaßt. Für die Berechnung der Wertgewichte standen die Abrechnungsunterlagen zahlreicher Einfamilien- und Mehrfamiliengebäude sowie verschiedener Arten von Nichtwohngebäuden und Straßen, die 1958 und später gebaut wurden, zur Verfügung. Der außer dem Gruppenindex für „Bauleistungen am Gebäude“, der die Preisentwicklung der Kosten der Gebäude (reine Baukosten) nach DIN 276 (März 1954) 2.1 zum Ausdruck bringt, veröffentlichte Gruppenindex der „Baunebenleistungen“ enthält die »Architektenleistungen«, die »Ingenieurleistungen« und die »Verwaltungsleistungen« (Kosten der dem Bauherrn obliegenden Verwaltungsleistungen bei der Vorbereitung und Durchführung des Bauvorhabens). »Behördenleistungen« (Baupolizei, Bauaufsicht) und »Beschaffung der Finanzierungsmittel« sind nicht berücksichtigt.

Alle Einzelergebnisse über den Wohnhausbau sowie weitere Preisindices für Büro-, gewerbliche- und landwirtschaftliche Betriebs- und gemischt genutzte Gebäude sowie für den Straßenbau werden in der Reihe 5 »Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke« der Fachserie M »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht.

C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung

Der Index der Einzelhandelspreise zeigt die Entwicklung der Verkaufspreise der Einzelhandelsgeschäfte (jedoch nicht der Handwerksbetriebe und Produzenten). Gewichtet mit den Umsätzen des Einzelhandels im Jahr 1950. Gegliedert nach Hauptbranchen und Branchen sowie nach Warengruppen und Waren. Auf Basis 1950 = 100 berechnet sowie auf 1958 = 100 umbasiert. Das Preismaterial besteht in der Hauptsache aus monatlich in 116 Gemeinden des Bundesgebietes ohne Berlin erhobenen Einzelhandelspreisen; hinzu kommen zentral ermittelte Bruttolistenpreise für Markenwaren. Insgesamt 440 Waren.

Der Preisindex für die Lebenshaltung stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Güter und Dienstleistungen und ihre Auswirkung auf die Haushaltsausgaben dar. Dies wird erreicht mittels eines konstanten Verbrauchsschemas (*Warenkorb*), das auf Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen für das Jahr 1958 beruht. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Menge und Qualität der Ware oder der Einkaufsgewohnheiten, bleiben unberücksichtigt. (Keine Aussage über die Entwicklung des Lebenshaltungsaufwands.) Die Berechnungen sind auf 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte bzw. 2-Personen-Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern mit bestimmten Lebenshaltungsausgaben im Basisjahr abgestellt. (Basisjahr 1958: Mittlere Arbeitnehmer-Haushalte mit rund 570 DM monatlichen Lebenshaltungsausgaben, Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern mit rund 260 DM monatlichen Lebenshaltungsausgaben.) Index für mittlere Arbeitnehmer-Haushalte rund 440 Waren und Leistungen, Index für Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern rund 375 Waren und Leistungen. Insgesamt über 120 000 Preise monatlich.

Für besondere Zwecke wird ferner ein Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes berechnet. Diesem Index liegen Bedarfsschemata zugrunde, wie sie für ein Kind im 7. Lebensjahr angenommen worden sind, das in einem kleineren privaten Haushalt lebt und durch die Mutter oder durch eine andere Person betreut wird. Rund 180 Waren und Leistungen.

Einzelhandelspreise und Preise für Dienstleistungen: Erhebungen in Einzelhandelsgeschäften, außerdem Preise für Leistungen verschiedener Art, Strom- und Gasstarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Warenhäuser und Konsumgenossenschaften sind mit einbezogen. Preise nach örtlich gängiger Sorte und Qualität.

D. Verkehrstarife

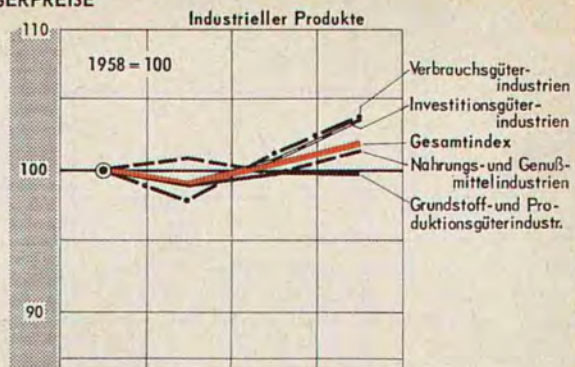
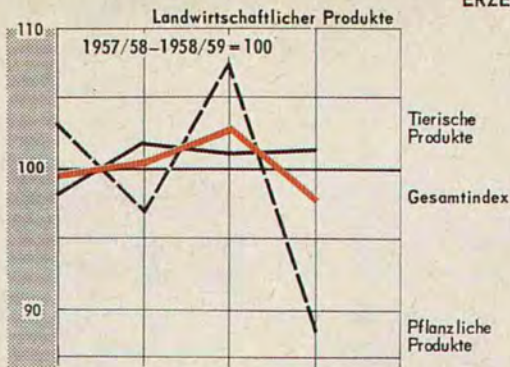
Eisenbahnfahrpreise und Frachten im Güterverkehr zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Für Transporte einiger wichtiger Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten wird die Entwicklung der Frachten in Zwölfmonatsmitteln dargestellt. Die Angaben werden von der Deutschen Bundesbahn-Hauptverwaltung, Frankfurt (Main), geliefert.

Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt: Bei den Frachtraten der Binnenschifffahrt handelt es sich um die durch die Frachtausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Sie werden in einer Auswahl für die wichtigsten Massengüter und Verkehrsrelationen aufgeführt. Die Angaben entstammen Mitteilungen des Bundesministeriums für Verkehr, Abt. Binnenschifffahrt, und werden ergänzungsweise auch dem Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (F. T. B.) entnommen.

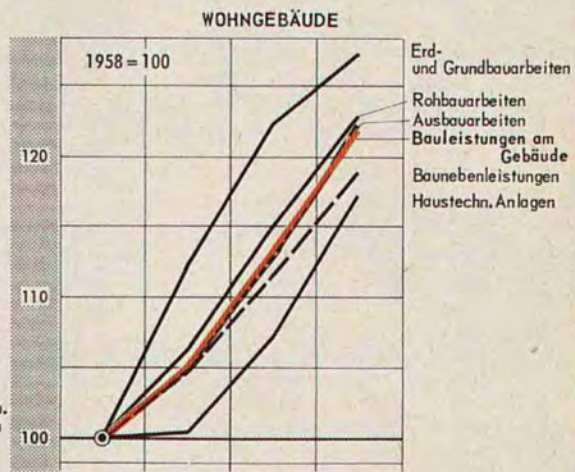
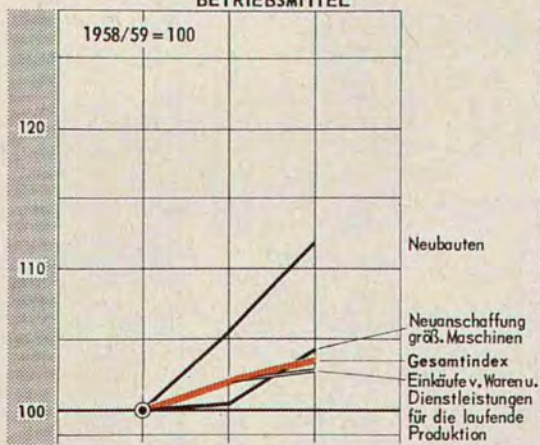
Bei den Frachtraten der Küstenschifffahrt handelt es sich um einfache arithmetische Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr oder Monat in den Fachveröffentlichungen bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlichsten Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen.

PREISINDICES

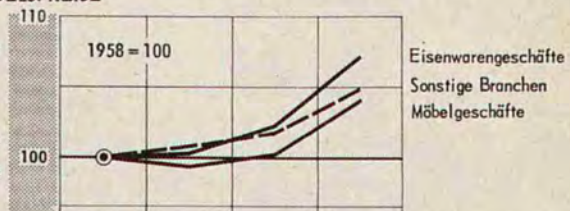
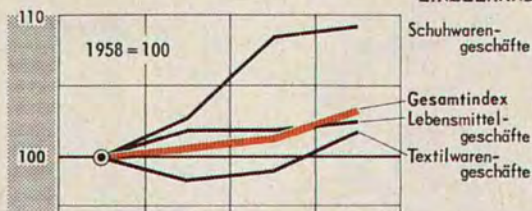
ERZEUGERPREISE



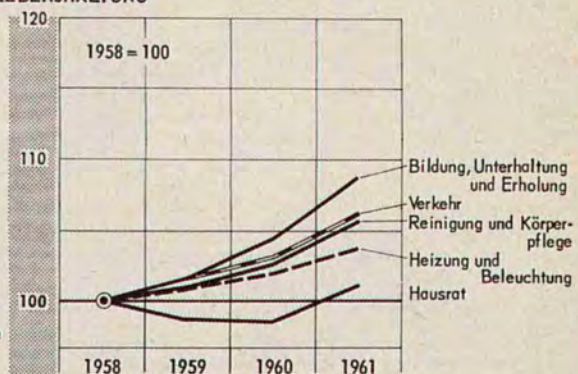
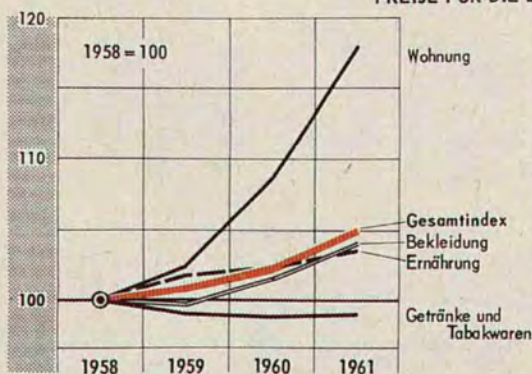
EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL



EINZELHANDELSPREISE



PREISE FÜR DIE LEBENSHALTUNG



A. Erzeuger- und
I. Index der Erzeugerpreise
1958

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
			Durch							
1	Industrieerzeugnisse insgesamt	10 000	82,1	97,4	99,6	97,1	95,5	97,2	98,6	100,4
2	Dgl. ohne Erzeugn. der Energiewirtschaft	9 580,82	82,8	98,6	100,4	97,2	95,5	97,4	98,8	100,6
3	Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie ¹⁾	9 142,41	84,6	101,1	102,1	97,8	96,0	98,0	99,3	100,8
4	Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ²⁾	2 863,08	73,2	92,9	101,1	96,4	94,5	99,3	100,6	101,7
5	Investitionsgüterindustrien ²⁾	2 579,12	77,6	90,7	98,6	97,0	94,3	95,3	97,1	99,1
6	Verbrauchsgüterindustrien ²⁾	1 993,01	101,1	123,4	105,8	98,2	97,2	97,5	98,7	101,8
7	Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	1 707,20	96,6	104,4	104,6	101,0	99,8	100,4	101,1	100,8
8	Investitionsgüter ²⁾	1 232,76	-	-	-	-	-	92,4	95,0	98,0
9	Verbrauchsgüter ²⁾	1 937,87	-	-	-	-	-	97,5	98,1	99,9
10	Bergbauliche Erzeugnisse	438,41	56,7	63,4	73,8	84,9	85,0	85,0	89,0	95,2
11	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	352,33	52,5	59,2	69,3	81,6	81,9	81,9	86,9	94,3
12	darunter Steinkohlen, -koks u. -briketts	307,37	52,5	53,3	69,6	82,3	81,9	81,6	86,8	94,6
13	Eisenerze	22,34	61,8	69,9	80,4	84,5	87,5	87,6	92,3	98,6
14	Erzeugnisse des Kaliberghaus	20,82	78,9	80,5	92,3	96,3	96,7	98,8	99,0	99,7
15	Mineralöl erzeugnisse und Kohlenwertstoffe	264,15	74,9	102,4	106,1	99,0	97,3	103,4	106,4	112,8
16	Mineralöl erzeugnisse	225,19	72,8	101,4	107,1	98,6	96,3	103,5	107,3	114,8
17	darunter: Kraft- und Leuchtstoffe	157,54	88,0	105,4	108,2	99,9	90,6	99,3	103,4	110,7
18	Heizöle	35,20	-	-	-	-	-	128,8	136,7	143,9
19	Kohlenwertstoffe	38,96	86,5	101,1	100,5	102,0	102,4	102,8	101,2	101,4
20	Steine und Erden	302,91	75,5	85,3	91,1	92,8	93,0	94,5	97,4	99,8
21	Natursteine für den Tiefbau	18,61	67,9	67,9	81,5	85,0	88,6	91,0	94,7	98,6
22	Natursteine für den Hochbau	14,01	75,6	75,1	76,2	94,8	95,3	97,1	99,0	99,7
23	Sand und Kies	21,93	77,1	83,3	88,1	92,3	91,9	95,4	99,5	100,2
24	Zement	63,12	70,9	87,7	94,6	97,1	96,1	94,2	96,1	99,7
25	Kalk (gebrannt)	24,76	67,5	77,3	87,6	92,4	92,8	93,0	94,0	97,5
26	Gips	3,25	71,0	77,6	84,1	85,4	86,1	89,8	91,8	98,6
27	Grobkeramische Erzeugnisse	74,42	76,6	85,1	88,6	87,1	87,5	91,3	95,4	99,4
28	darunter: Mauerziegel	19,61	79,7	86,1	88,2	86,7	87,9	93,0	98,8	100,4
29	Falzziegel	9,91	73,9	82,9	83,5	81,4	83,7	89,0	94,1	99,4
30	Großsteinzeug	5,96	73,5	85,1	93,4	91,9	89,0	91,6	95,7	95,6
31	Feuerfeste Erzeugnisse	24,84	71,6	82,5	91,2	90,8	88,7	90,8	92,4	99,4
32	Künstliche Steinerzeugnisse	79,42	85,4	94,3	97,3	97,2	97,0	98,9	101,4	101,1
33	darunter: Kalksandsteine	10,36	83,2	91,2	93,7	93,8	93,8	96,9	99,0	100,0
34	Betonsteinerzeugnisse	51,15	86,3	92,2	95,4	95,6	95,6	97,2	100,3	100,9
35	Bimsbaustoffe	27,73	98,7	99,1	98,5	104,6	103,7	102,0	103,4	101,9
36	Erzeugnisse f.d. Tief- u. Straßenb.	21,89	80,1	85,9	88,8	89,1	89,1	91,6	96,7	99,8
37	Schlacken u. Schlackenerzeugnisse	6,39	74,8	82,9	87,0	87,4	87,6	89,9	92,5	98,1
38	Erzeugnisse der Energiewirtschaft	419,18	67,2	71,3	83,8	93,2	93,7	93,4	94,3	96,8
39	Elektrischer Strom	292,29	67,3	71,1	84,8	94,5	94,5	93,8	94,2	97,0
	Elektrischer Strom bei Abgabe an:									
40	Haushalte	49,69	81,0	84,8	91,4	96,2	96,9	97,0	97,0	97,0
41	landwirtschaftliche Betriebe	8,77	73,8	77,3	87,1	94,8	95,5	95,6	96,1	96,1
42	gewerbliche Betriebe	46,77	72,0	75,7	84,6	94,4	95,3	95,2	95,0	95,7
43	Sonderabnehmer in Niederspannung	11,69	67,4	71,2	85,5	94,6	93,7	92,7	93,3	97,2
44	Sonderabnehmer in Hochspannung	175,37	62,7	66,6	82,6	94,5	93,4	92,6	93,2	97,3
45	Gas	82,62	69,7	75,5	84,0	92,8	94,3	94,3	95,0	97,4
	Gas bei Abgabe an:									
46	Haushalte	49,57	76,9	81,3	88,0	95,7	97,0	97,1	97,3	97,8
47	gewerbliche Betriebe	12,39	65,2	72,0	80,8	89,4	91,3	91,5	92,4	96,5
48	Sonderabnehmer von mtl. 20 000 cbm	14,05	56,9	64,4	76,6	87,9	90,0	89,9	91,9	97,2
49	Sonderabnehmer von mtl. 100 000 cbm	6,61	57,7	68,0	81,8	93,4	94,7	96,3	89,9	96,5
50	Wasser	44,27	-	-	-	-	-	89,1	93,2	94,1

^{*)} Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft
¹⁾ Industrieerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft. — ²⁾ Vorläufige Aufteilung: Grundstoff-
halbzweig, Gießereierzeugnisse, Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemische Erzeugnisse, Flachglas und Glasfasern, Schnittholz,
Erzeugnisse der Stahlverformung, Stahlbauerzeugnisse, Maschinenbauerzeugnisse, Landfahrzeuge, Elektrotechnische Erzeugnisse, Fein
Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, Feinkeramische Erzeugnisse, Hohlglas, Holzwaren, Papier- und Pappwaren, Druckereierzeugnisse,
entsprechend der Warengliederung des Bruttoproduktionsindex.

Großhandelspreise

industrieller Produkte *)

= 100

1959	1960	1961	1961												1962		Lfd. Nr.
			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
99,2	100,4	101,9	101,6	101,8	101,8	101,7	101,7	101,6	101,7	101,8	102,0	102,1	102,2	102,3	102,5	102,6	1
99,1	100,3	101,9	101,7	101,8	101,8	101,7	101,6	101,6	101,7	101,8	102,0	102,2	102,2	102,3	102,6	102,7	2
99,1	100,4	102,0	101,8	101,9	101,9	101,9	101,8	101,8	101,9	102,0	102,1	102,3	102,4	102,4	102,7	102,9	3
99,0	99,9	99,8	100,0	100,2	100,0	99,9	99,8	99,7	99,7	99,8	99,7	99,8	99,6	99,6	99,5	99,6	4
99,2	100,7	103,6	102,9	102,9	103,0	103,1	103,1	103,2	103,8	104,0	104,2	104,4	104,5	104,5	105,0	105,3	5
97,8	101,3	103,8	103,7	103,7	103,8	103,8	103,9	103,6	103,5	103,4	103,9	104,2	104,3	104,4	104,9	104,9	6
100,8	99,8	101,1	100,8	101,2	101,3	101,2	100,9	100,9	100,7	101,0	101,0	101,2	101,6	101,8	102,1	102,2	7
99,9	101,4	104,7	103,6	103,6	103,6	103,8	104,0	104,1	104,9	105,3	105,5	105,8	106,0	106,0	106,9	107,2	8
99,0	100,7	103,2	102,6	102,7	102,8	102,7	102,7	102,5	102,9	103,1	103,6	104,1	104,1	104,1	104,8	104,9	9
99,5	98,8	98,2	98,8	98,9	98,5	97,8	97,5	97,5	97,7	97,9	98,2	98,5	98,6	98,6	99,0	98,9	10
99,7	99,6	99,6	100,1	100,1	99,7	98,8	98,9	99,1	99,2	99,4	99,7	100,0	100,1	100,3	100,7	100,7	11
99,7	99,0	99,0	99,6	99,6	99,1	98,0	98,2	98,4	98,5	98,8	99,1	99,5	99,6	99,8	99,8	99,8	12
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	13
102,3	103,5	103,5	107,7	107,7	107,7	107,7	98,4	98,4	98,4	99,8	101,2	102,7	104,2	107,7	107,7	107,7	14
96,3	98,3	96,6	97,9	97,6	97,6	97,3	96,0	95,9	95,8	95,8	95,7	96,7	96,4	96,5	96,2	96,3	15
96,3	98,5	97,4	97,9	98,0	98,0	97,9	96,6	96,6	96,5	96,5	96,6	97,9	98,0	98,1	98,2	98,3	16
95,8	100,8	98,8	99,7	99,7	99,7	99,7	98,0	98,0	98,0	98,0	98,0	99,1	99,1	99,1	99,1	99,1	17
98,0	93,7	95,0	94,2	94,8	95,0	94,4	93,9	93,8	93,4	93,6	94,0	97,0	97,7	98,2	98,9	99,4	18
96,3	96,8	92,0	98,3	95,4	95,3	93,9	92,5	91,5	91,5	91,5	90,3	89,5	87,4	87,4	84,5	84,5	19
101,1	102,4	105,0	103,1	103,2	103,2	103,6	103,8	105,3	105,8	106,1	106,3	106,6	106,8	106,8	106,9	107,0	20
99,9	100,6	101,7	100,8	100,5	100,5	100,6	100,6	102,2	102,2	102,2	102,2	102,2	103,5	103,5	104,9	104,9	21
102,2	105,5	111,5	108,4	108,4	108,4	109,1	111,0	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	114,0	22
104,2	106,9	111,8	108,8	110,0	110,0	110,0	110,1	113,0	113,3	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	23
99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,5	99,5	24
100,4	100,4	101,5	98,8	99,7	100,1	100,1	100,1	100,2	102,7	102,9	102,9	103,6	103,2	103,1	103,3	103,7	25
99,8	99,7	106,1	99,7	99,7	99,7	102,2	105,2	109,0	109,1	109,8	109,8	109,8	109,8	109,8	110,1	110,1	26
101,9	104,1	108,8	105,8	105,7	105,7	106,0	106,3	108,9	109,9	110,3	110,5	111,6	112,2	112,2	112,2	112,3	27
103,6	107,6	113,6	109,1	109,1	109,1	110,1	110,9	114,4	115,9	116,9	116,9	116,9	116,9	116,9	116,9	117,5	28
103,0	105,6	109,6	105,7	105,5	105,5	105,7	104,8	109,0	111,0	111,4	112,5	114,6	114,6	114,6	114,6	114,6	29
100,4	100,4	103,6	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9	30
100,4	100,8	104,9	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	106,6	108,2	108,2	108,1	108,1	31
100,9	102,3	104,7	102,8	102,6	102,6	103,4	103,6	105,0	105,5	105,7	106,3	106,2	106,2	106,2	106,2	106,3	32
100,8	102,0	104,6	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	104,1	106,0	106,0	106,4	106,4	106,4	106,4	106,4	106,4	33
100,8	102,9	106,1	103,3	103,1	103,2	104,3	104,8	106,6	107,0	107,5	108,2	108,4	108,4	108,4	108,6	108,6	34
101,3	103,6	107,7	104,2	103,8	104,0	106,1	106,9	107,8	108,5	109,3	111,4	110,1	110,5	110,5	110,7	110,7	35
99,8	101,4	104,1	101,9	101,9	101,9	101,9	102,2	105,1	105,3	105,3	105,5	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	36
102,6	103,3	105,3	104,8	104,5	104,2	104,6	104,6	105,5	105,5	105,5	106,3	106,2	106,1	106,3	107,7	108,1	37
100,9	101,3	101,7	101,7	101,7	101,7	101,9	101,9	101,8	101,7	101,7	101,7	101,7	101,6	101,5	101,4	101,4	38
100,4	100,3	99,9	100,3	100,3	100,4	100,1	100,1	99,9	99,8	99,7	99,7	99,7	99,6	99,6	99,5	99,5	39
102,3	102,6	102,4	102,8	102,8	102,8	102,5	102,6	102,2	102,2	102,2	102,2	102,2	102,1	102,1	102,1	102,1	40
103,7	105,7	106,1	106,4	106,4	106,4	106,1	106,2	106,0	106,1	106,0	106,0	106,0	105,9	105,9	105,9	105,9	41
102,7	103,1	103,0	103,3	103,3	103,3	103,0	103,0	102,9	103,0	103,0	103,0	103,0	102,9	102,9	102,8	102,8	42
98,5	97,8	97,2	97,6	97,6	97,7	97,3	97,3	97,2	97,0	97,0	97,0	97,0	96,7	96,7	96,6	96,6	43
99,3	98,9	98,3	98,7	98,7	98,8	98,5	98,4	98,4	98,1	98,0	98,0	98,0	97,8	97,8	97,8	97,8	44
100,7	101,5	102,3	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,3	102,3	102,4	102,4	102,4	101,9	101,6	101,4	45
100,9	102,2	103,9	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,5	103,5	103,3	46
101,2	101,8	101,6	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	100,2	99,5	99,3	47
100,0	99,8	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	99,1	99,1	99,1	99,1	98,5	98,4	48
99,8	99,8	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	99,2	99,2	98,0	98,0	49
104,1	107,3	112,4	109,4	109,4	109,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,7	50

und Statistik, 1961/11, S. 624 ff. Stichtag: 21. eines jeden Monats.
 und Produktionsgüterindustrien: Mineralerzeugnisse und Kohlenwerkstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle und -Metallsperrholz und sonst. bearbeitetes Holz, Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe, Gummi- und Asbestwaren; Investitionsgüterindustrien: mechanische und optische Erzeugnisse, Uhren, Eisen-, Blech- und Metallwaren; Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente, Spielwaren, Kunststoffherzeugnisse, Leder, Lederwaren und Schuhe, Textilien, Bekleidung. — *) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung.

1. Index der Erzeugerpreise

1958

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	Durch
51	Eisen und Stahl	621,96	51,0	62,3	86,8	90,4	87,5	90,2	92,9	98,2	
52	Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	586,57	51,1	62,6	86,9	90,6	87,7	90,4	93,0	98,3	
53	darunter: Roheisen	36,07	44,8	58,2	84,7	86,8	86,8	88,0	90,0	96,2	
54	Walzstahl	452,89	50,2	60,8	84,4	88,8	85,7	89,0	91,4	96,3	
55	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	164,99	98,6	151,6	134,0	111,6	111,1	136,1	133,6	108,8	
56	NE-Metalle und Edelmetalle	84,64	122,5	154,0	159,8	137,9	136,2	137,7	136,7	110,8	
57	NE-Metallhalbzeug	80,35	95,8	178,9	136,6	109,2	109,7	134,4	130,4	106,6	
58	Gießeierzeugnisse	180,69	64,9	85,0	95,6	91,7	88,9	94,1	97,4	99,8	
59	Eisen-, Stahl- und Temperguß	151,87	61,3	74,8	90,3	89,2	86,1	89,5	93,7	98,9	
60	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	327,58	61,0	76,0	94,4	92,7	88,2	92,0	93,3	97,6	
61	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	170,02	58,0	74,2	93,7	91,4	88,1	92,5	92,4	97,2	
62	Erzeugnisse der Stahlverformung	157,56	64,6	78,1	95,2	94,7	88,4	91,4	94,3	98,0	
63	Stahlbauerzeugnisse	192,41	56,5	67,5	83,8	88,1	84,9	86,7	91,3	96,7	
64	Stahlkonstruktionen	76,96	54,9	67,4	84,6	88,7	85,2	87,7	92,3	97,0	
65	Weichen und Kreuzungen	5,58	48,8	59,6	79,1	87,0	85,6	87,2	90,8	95,6	
66	Schienegebundene Wagen u. Transportgroßbehälter	24,09	59,6	71,6	84,9	86,1	82,4	85,9	90,3	95,7	
67	Feld- und Industriebahnwagen und -material	4,23	50,8	63,9	83,5	88,2	85,4	88,1	92,6	97,6	
68	Dampfkessel und Behälter	81,55	58,3	66,6	82,6	88,7	85,5	85,9	90,6	96,7	
69	Maschinenbauerzeugnisse	742,69	70,8	82,8	89,9	89,9	88,9	91,0	94,6	98,3	
70	Gewerbliche Arbeitsmaschinen ¹⁾	435,74	65,4	76,1	85,0	86,4	85,8	88,2	92,8	97,2	
	darunter:										
71	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	53,93	66,1	76,7	84,1	85,0	84,4	87,2	93,5	98,0	
72	Hobel- und Stoßmaschinen	3,12	55,7	72,0	84,1	83,5	84,0	87,9	93,2	99,0	
73	Drehbänke	13,77	72,8	83,3	88,1	85,7	83,9	84,8	92,0	97,8	
74	Revolverdrehbänke und Drehautomaten	6,86	61,2	77,7	85,0	93,3	93,3	94,3	99,9	99,7	
75	Bohrmaschinen	4,81	62,5	67,7	73,4	76,4	77,0	84,1	91,6	97,7	
76	Fräsmaschinen	10,35						84,6	91,6	97,0	
77	Schleifmaschinen	10,17	72,8	77,7	86,2	87,4	86,5	87,1	92,7	97,3	
78	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	24,21	63,3	72,7	82,8	84,6	84,8	87,5	92,1	96,1	
79	Pressen mit mechanischem Antrieb	6,77						89,4	93,7	97,7	
80	Pressen mit hydraulischem Antrieb	3,45						84,9	87,5	93,6	
81	Blechbearbeitungsmaschinen	5,05	71,7	84,8	89,1	89,1	87,9	90,2	96,1	98,4	
82	Prüfmaschinen	2,53	68,6	76,0	85,7	87,3	87,7	90,8	95,1	99,1	
83	Holzbe- und -verarbeitungs- maschinen	12,48	72,5	82,5	86,3	83,0	82,7	86,1	91,4	98,7	
84	Hobel- und Fräsmaschinen	2,68	69,0	76,2	83,4	85,8	86,2	90,1	92,2	98,9	
85	Maschinen für die Bauwirtschaft	31,12	68,9	80,8	89,7	90,3	89,7	90,2	94,1	97,6	
86	Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	38,25	55,1	66,7	82,2	87,7	84,4	86,1	90,1	95,3	
87	Papier- und Druckereimaschinen	38,84	67,3	78,7	86,3	85,4	86,4	91,3	94,5	98,2	
88	Textilmaschinen	27,63	74,4	84,2	89,8	89,8	88,8	89,8	93,3	97,9	
89	Kraftmaschinen ²⁾	50,58	68,8	79,4	90,0	90,9	90,6	91,9	94,7	99,1	
90	Landmaschinen	44,19	61,2	73,0	86,2	87,1	86,2	89,9	94,0	97,1	
91	Ackerschlepper	52,06	80,9	89,5	96,8	95,2	92,4	92,5	94,1	97,9	
92	Fördermittel ³⁾	44,04	68,0	78,3	91,5	90,6	87,9	88,7	92,7	97,6	
93	Armaturen	32,60	90,9	146,3	117,0	101,7	103,3	107,0	108,0	109,0	
94	Zahnräder und Getriebe	23,69	67,0	77,7	89,0	90,0	88,6	90,6	93,7	97,0	
95	Landfahrzeuge	413,71	93,5	101,4	108,7	105,0	101,6	99,2	98,7	99,0	
96	Personen- und Lastkraftwagen	276,84	101,7	106,1	113,3	108,4	104,2	99,8	98,6	98,8	
97	darunter: Personenkraftwagen	206,63	111,4	111,8	119,1	112,1	107,2	100,5	98,8	98,8	
98	Lastkraftwagen	45,96	86,4	97,0	103,9	102,2	99,0	98,5	98,1	98,7	
99	Krafträder einschl. Mopeds u. Motorroller	12,64	90,8	99,5	103,5	104,6	104,6	101,4	97,4	97,7	
100	Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	73,31	80,9	96,1	105,4	100,9	97,3	99,5	101,0	100,2	
101	Anhänger und Gespannfahrzeuge	23,17	73,3	86,8	98,2	96,7	93,7	94,0	96,0	99,1	
102	Fahrräder	4,34	88,7	97,9	97,0	97,2	96,8	95,4	94,4	97,5	

*) Vgl. S. 478/479.

¹⁾ Das sind die Warenklassen: Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden und spanlosen Formung Walzwerks-einrichtungen, pumpen, Maschinen f. d. Verarbeitung von Gummi u. plast. Massen, Maschinen f. d. Bauwirtschaft, Baustoff-, Keramik- u. Glasmaschinen, Krane u. Hebezeuge, Kleinhebezeuge, stetige Förderer, Aufzüge, Papier- u. Druckereimaschinen, Textilmaschinen, Zubehörteile für Textil Dieselmotoren, Kolbendampfmaschinen, Dampfturbinen. — ²⁾ Das sind die Warenklassen: Krane u. Hebezeuge, Kleinhebezeuge, stetige

industrieller Produkte *)

= 100

1959	1960	1961	1961												1962		Lfd. Nr.
			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
99,6	99,7	99,1	99,7	99,7	99,7	99,7	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	98,6	98,6	98,5	98,5	98,5	51
99,6	99,8	99,1	99,7	99,6	99,6	99,6	98,9	98,9	98,9	99,0	99,0	98,5	98,5	98,4	98,4	98,4	52
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	53
99,5	99,4	98,8	99,4	99,4	99,4	99,4	98,5	98,5	98,5	98,5	98,5	98,5	98,5	98,5	98,5	98,5	54
107,3	110,8	103,5	103,7	105,7	103,0	103,1	106,1	103,5	103,3	103,3	103,0	103,4	101,8	101,9	101,7	102,5	55
108,0	111,0	101,8	102,6	105,0	101,7	101,9	104,5	101,4	101,5	101,5	101,1	101,2	99,3	99,7	99,4	100,5	56
106,7	110,6	105,3	104,9	106,4	104,4	104,5	107,8	105,7	105,1	105,3	105,0	105,6	104,4	104,3	104,2	104,7	57
98,6	101,1	105,5	103,7	104,3	104,1	104,1	104,6	104,7	106,0	106,6	106,7	106,9	107,0	107,1	107,0	107,5	58
97,9	100,3	106,0	103,9	104,4	104,4	104,4	104,7	105,0	106,7	107,3	107,5	107,6	107,9	108,0	108,0	108,5	59
97,2	99,8	101,8	102,6	102,6	101,7	101,5	101,3	101,4	102,1	101,8	101,8	101,8	101,7	101,5	101,3	101,3	60
96,7	99,5	99,6	101,4	101,4	100,2	99,7	99,5	99,6	99,5	99,5	99,1	98,8	98,4	97,7	97,4	97,3	61
97,8	100,2	104,2	103,8	103,8	103,4	103,5	103,3	103,4	104,9	104,3	104,8	105,1	105,2	105,5	105,6	105,6	62
98,8	101,5	105,3	104,0	104,1	104,1	104,2	104,3	104,4	105,8	106,2	106,2	106,6	106,6	106,7	108,6	109,0	63
97,9	101,3	105,9	104,8	104,5	104,6	104,7	104,7	104,7	106,8	107,1	107,1	107,2	107,2	107,2	110,2	110,6	64
100,1	103,8	109,2	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4	109,1	110,3	110,3	110,3	110,3	110,3	111,5	111,5	65
101,5	104,8	108,6	107,4	107,5	107,5	107,5	108,2	108,2	108,6	108,6	108,6	110,4	110,4	111,2	111,8	111,8	66
97,7	99,7	104,2	102,3	102,3	102,3	102,3	102,3	102,9	105,5	106,1	106,1	106,1	106,1	106,1	110,1	110,1	67
98,7	100,7	103,5	102,2	102,6	102,6	102,6	102,6	102,8	103,9	104,3	104,3	104,7	104,7	104,7	105,8	106,4	68
99,7	102,4	107,1	105,6	105,5	105,6	105,9	106,1	106,4	107,6	107,8	108,0	108,6	108,8	108,8	109,7	110,3	69
100,5	103,5	109,0	107,3	107,1	107,2	107,6	107,8	108,1	109,6	109,9	110,3	110,9	111,0	110,9	112,1	112,7	70
99,4	103,5	110,7	108,0	108,2	108,4	109,1	109,7	109,8	112,0	112,3	112,5	112,8	112,9	113,0	114,1	115,7	71
100,2	103,7	111,1	108,7	108,7	108,7	108,7	108,7	108,7	112,1	112,1	112,1	114,9	114,9	114,9	114,9	115,0	72
98,1	102,0	109,2	105,4	105,4	105,8	107,3	108,4	108,8	111,4	111,4	111,4	111,7	111,7	111,7	113,2	114,6	73
99,9	105,1	111,3	108,9	108,9	110,3	110,3	110,6	110,6	111,0	112,7	112,7	112,7	112,7	113,4	113,8	114,2	74
100,1	104,3	112,7	109,8	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	115,0	115,4	115,4	115,4	115,4	115,4	119,3	119,3	75
99,4	104,1	114,5	111,6	112,3	112,3	112,9	113,9	113,9	116,0	116,0	116,0	116,0	116,5	116,5	117,5	121,1	76
99,9	103,1	107,7	105,9	105,9	105,9	106,8	106,8	107,2	108,8	108,9	109,0	109,0	109,0	109,0	110,0	111,8	77
100,9	105,0	112,7	109,4	110,6	110,6	110,6	111,0	111,1	113,7	113,9	114,9	115,6	115,8	115,8	117,5	118,3	78
97,8	101,4	108,6	105,7	106,1	106,1	106,1	106,1	106,1	109,3	109,3	111,4	112,4	112,4	112,4	112,7	113,1	79
102,9	105,5	114,3	110,3	110,3	110,3	110,3	110,8	110,8	117,5	117,5	117,5	118,8	118,8	118,8	119,4	122,4	80
104,1	108,2	115,9	110,5	114,3	114,3	114,3	115,4	115,4	115,8	116,9	118,5	118,5	118,5	118,5	118,5	118,5	81
100,5	105,0	114,2	107,5	111,0	111,0	111,6	113,9	114,5	116,5	116,5	117,1	117,1	117,1	117,1	118,9	120,5	82
99,2	102,5	108,7	106,7	106,7	106,7	108,0	108,0	108,9	109,3	109,3	109,7	110,0	110,8	110,8	110,9	112,5	83
99,7	102,3	110,3	107,7	107,7	107,7	109,3	109,3	111,0	111,0	111,0	111,3	112,5	112,5	112,5	112,5	115,3	84
101,3	102,9	106,6	105,4	105,4	105,4	105,7	105,7	106,1	106,9	107,4	107,6	107,7	107,7	107,7	107,9	108,1	85
99,3	101,0	104,6	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,6	105,4	105,5	105,5	106,0	106,0	106,0	106,9	107,3	86
100,0	105,1	110,6	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,5	111,0	112,0	112,0	112,6	112,6	112,6	113,9	113,9	87
99,4	102,7	110,2	107,6	107,8	107,9	107,9	108,9	109,5	111,1	111,4	112,3	112,7	112,7	112,8	114,0	114,7	88
99,4	100,9	103,9	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,3	104,0	104,0	104,0	105,2	105,2	105,3	105,4	106,9	89
100,4	101,3	105,0	103,6	103,8	104,1	104,4	104,4	104,5	104,8	105,0	105,3	106,1	107,1	107,3	107,9	108,1	90
99,7	101,1	105,8	104,7	104,6	104,9	104,9	105,7	105,7	105,7	105,9	105,9	107,1	107,1	107,5	109,2	109,3	91
99,5	102,6	108,4	105,7	105,7	106,1	107,7	107,7	107,8	109,2	109,5	110,1	110,5	110,5	110,5	112,7	113,4	92
92,0	96,6	102,3	100,6	100,6	100,8	100,9	100,9	102,7	103,6	103,7	103,7	103,4	103,2	103,2	103,2	102,2	93
99,5	101,3	104,6	103,6	103,9	103,9	104,2	104,2	104,2	104,9	104,9	105,0	105,7	105,7	105,7	106,1	108,2	94
100,0	100,1	101,1	100,7	100,8	100,8	100,8	100,8	100,8	100,9	101,5	101,5	101,5	101,6	101,6	101,5	101,5	95
100,0	99,4	99,7	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	100,1	100,2	100,2	100,3	100,3	100,3	100,4	96
99,9	98,9	98,9	98,4	98,4	98,4	98,4	98,4	98,4	98,4	99,6	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	97
100,6	101,7	103,1	102,8	102,8	102,8	102,9	102,9	102,9	102,9	102,9	103,3	103,3	103,8	103,8	104,1	104,3	98
100,4	101,7	104,1	103,0	103,1	103,6	103,6	103,6	104,0	104,7	104,7	104,7	104,7	104,7	104,7	104,4	104,5	99
99,7	100,6	103,2	102,9	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	101,4	101,4	100
100,0	103,9	108,4	107,5	107,5	107,6	107,7	107,7	107,7	108,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	112,4	111,1	101
98,0	100,0	102,9	102,4	102,4	102,7	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	102,0	102,5	102,8	103,0	102

Industrieöfen, Gießereimaschinen, Prüfmessmaschinen, Holzbe- u. -verarbeitungs- maschinen, Autogengeräte, Druckluftwerkzeuge, Flüssigkeits- Maschinen u. Einrichtungen f. d. Bergbau, Maschinen f. d. Nahrungsmittelindustrie u. f. verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie, maschinen, Nähmaschinen, Wäschereimaschinen, Schuh- u. Lederindustriemaschinen. — *) Das sind die Warenklassen: Otto-Motoren, Förderer, Aufzüge.

I. Index der Erzeugerpreise
1958

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
			Durch							
103	Elektrotechnische Erzeugnisse	637,41	.	.	.	.	.	.	.	.
104	Geräte und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	92,55	.	.	.	.	.	.	.	.
105	Elektromotoren und -generatoren	51,62	.	.	.	.	.	.	.	.
106	Transformatoren	23,62	.	.	.	.	.	.	.	.
107	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	120,53	.	.	.	.	.	.	.	.
108	Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen	9,15	.	.	.	.	.	.	.	.
109	Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen	32,44	.	.	.	.	.	.	.	.
110	Installationsgeräte	19,12	.	.	.	.	.	.	.	.
111	Isolierte Drähte und Leitungen	30,48	.	.	.	.	.	.	.	.
112	Kabel	26,63	.	.	.	.	.	.	.	.
113	Elektrische Verbrauchergeräte	124,43	.	.	.	.	.	.	.	.
114	Elektrowerkzeuge	4,31	.	.	.	.	.	.	.	.
115	Elektrowärmegeräte	27,79	.	.	.	.	.	.	.	.
116	Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	46,76	.	.	.	.	.	.	.	.
117	Elektrische Leuchten einschl. Glüh- u. Entladungslampen	32,89	.	.	.	.	.	.	.	.
118	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	33,27	.	.	.	.	.	.	.	.
119	Rundfunk-, Fernseh-, elektroakustische Geräte und Einrichtungen	145,33	.	.	.	.	.	.	.	.
120	Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte	84,15	.	.	.	.	.	.	.	.
121	Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und Einrichtungen	28,68	.	.	.	.	.	.	.	.
122	Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse	59,73	.	.	.	.	.	.	.	.
123	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	74,11	85,5	95,8	98,1	96,0	94,1	94,7	96,7	98,9
124	Optische Erzeugnisse	8,91	80,7	87,6	90,0	89,4	88,1	88,1	91,7	95,2
125	Foto-, Projektions- u. kinotechnische Erzeugnisse	18,10	91,2	103,1	106,6	103,3	99,1	98,9	99,4	100,1
126	Feinmechanische Erzeugnisse	22,86	79,9	91,4	94,1	92,9	91,9	93,3	96,4	99,9
127	Medizinmechanische Erzeugnisse	5,23	71,6	89,4	91,8	91,5	90,7	92,2	95,2	96,9
128	Uhren	19,01	96,9	101,5	99,7	96,0	95,7	96,3	97,2	98,8
129	Eisen-, Blech- und Metallwaren	361,23	75,6	89,9	98,6	95,3	92,4	94,4	96,7	99,4
130	Heiz- und Kochgeräte	35,22	78,6	92,6	99,6	92,5	90,8	91,1	94,5	99,1
131	Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	143,59	69,3	85,6	95,5	92,8	88,6	90,9	93,7	97,7
132	Schlösser und Beschläge	35,33	79,1	101,9	115,9	99,3	95,3	99,6	100,9	100,3
133	Schneidwaren und Bestecke	18,06	76,8	90,8	96,1	95,7	95,2	96,6	98,8	100,0
134	Metallwaren und Metallkurzwaren	73,19	86,9	96,9	102,1	100,2	98,6	100,1	100,9	102,2
135	Werkzeuge	21,96	69,3	82,2	91,2	89,2	86,9	91,4	98,4	102,1
136	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckwaren	36,98	86,5	96,4	97,8	95,9	95,1	96,2	97,8	99,1
137	Musikinstrumente	3,88	89,4	93,0	93,5	93,6	94,2	94,5	96,0	98,6
138	Spielwaren	15,62	87,5	96,7	101,1	98,2	96,4	98,2	99,3	99,6
139	Turn- und Sportgeräte	3,67	.	.	.	.	.	92,9	96,4	98,7
140	Schmuckwaren	13,81	84,5	98,6	96,6	94,7	94,5	95,2	96,9	98,8
141	Chem. Erzeugn. ohne Kohlenwertstoffe	735,64	96,4	110,4	106,6	101,4	99,9	100,4	101,1	101,2
142	darunter Chemische Verbrauchsgüter	212,68	101,3	105,8	100,1	97,0	96,0	96,7	97,6	99,9
143	einschl. Kohlenwertstoffe	774,60	95,9	110,0	106,4	101,5	100,1	100,6	101,1	101,2
144	darunter Chemische Schlüsselgüter	342,41	91,4	110,0	107,5	101,8	100,2	100,9	102,9	102,4
145	Feinkeramische Erzeugnisse	53,30	87,7	98,6	99,2	98,6	95,1	94,0	95,0	97,7
146	Geschirr aus Porzellan	15,61	86,3	98,8	100,9	101,3	97,7	95,3	95,8	96,6
147	Sanitäre und hygienische Keramik	4,15	97,2	107,6	84,9	78,9	80,5	88,5	91,2	99,0
148	Keramische Platten: Wandfliesen	5,60	89,1	91,4	93,4	94,1	94,1	94,7	95,0	99,8
149	Bodenfliesen	3,88	101,0	104,8	102,3	99,1	99,1	99,1	99,1	99,9
150	Glas und Glaswaren	75,57	79,1	90,5	92,4	92,3	92,6	93,0	93,8	97,8
151	Flachglas	21,42	86,2	90,9	95,4	99,5	99,1	98,1	97,9	98,8
152	Hohlglas	49,75	74,3	89,2	98,6	87,3	89,9	89,7	91,6	97,0

*) Vgl. S. 479/479.

industrieller Produkte *)
= 100

1959	1960	1961	1961												1962		Lfd. Nr.
			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
schnitt																	
98,7	98,9	99,9	99,8	99,9	99,8	99,9	99,7	99,7	99,7	99,8	100,1	100,3	100,1	99,9	100,0	100,1	103
99,6	101,1	103,9	103,5	103,5	103,5	103,8	104,0	104,2	104,1	104,1	104,1	104,2	104,1	104,1	104,2	104,3	104
100,2	101,0	103,5	103,2	103,2	103,2	103,2	103,6	103,5	103,7	103,7	103,7	103,8	103,8	103,8	104,0	104,1	105
99,3	102,4	106,4	105,5	105,5	105,6	106,6	106,5	107,5	106,4	106,5	106,5	106,7	106,6	106,6	106,6	106,6	106
99,3	99,4	98,8	98,8	99,0	98,5	98,4	99,4	99,2	99,1	99,2	99,3	98,8	98,3	97,8	97,8	97,5	107
99,9	100,7	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	108
97,4	95,4	97,7	97,8	97,8	97,8	97,5	97,5	97,5	97,5	97,7	97,7	97,7	97,7	97,7	97,7	97,7	109
94,3	93,2	95,4	95,9	96,1	96,1	96,1	96,3	96,3	96,4	96,0	96,4	93,9	93,0	92,8	92,5	92,1	110
102,0	104,2	102,0	101,7	102,1	101,5	101,4	103,7	103,2	102,1	102,3	102,4	101,9	101,6	100,8	100,6	100,0	111
101,8	102,4	96,8	96,9	97,2	96,2	95,9	97,9	97,4	96,7	97,0	96,8	97,1	96,5	96,5	96,9	96,6	112
96,8	94,8	96,1	95,8	95,8	95,6	95,9	95,8	95,8	95,9	95,9	96,6	96,6	96,7	96,7	96,7	97,2	113
99,4	101,0	104,3	104,1	104,1	104,1	104,1	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,5	104,7	108,2	108,3	114
98,9	100,3	103,9	102,3	102,4	102,4	103,0	103,0	103,0	103,9	104,2	105,6	105,6	105,8	105,5	104,6	105,5	115
96,4	94,7	96,1	96,4	96,3	95,6	96,0	95,9	95,9	95,9	95,9	96,3	96,3	96,5	96,6	96,8	97,2	116
96,0	95,1	96,9	96,8	96,8	96,8	96,8	96,8	96,5	96,5	96,5	96,9	97,6	97,6	97,6	97,6	97,6	117
100,0	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,8	100,8	100,9	101,3	101,3	118
98,8	99,6	99,6	100,1	100,3	100,2	100,4	98,8	98,7	98,9	99,1	99,7	100,2	99,6	99,3	99,5	99,4	119
98,9	101,0	101,8	102,0	102,1	102,1	102,4	100,4	100,4	100,9	101,2	102,5	103,3	102,4	101,9	102,5	102,3	120
101,1	103,9	106,9	106,7	106,8	107,0	107,0	106,5	106,5	106,7	106,7	106,8	107,1	107,3	107,3	107,6	107,4	121
100,0	100,7	102,4	102,0	102,0	102,0	102,0	102,1	102,4	102,4	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,8	103,1	122
100,9	102,3	106,5	104,9	105,3	105,8	106,1	106,2	106,6	106,9	107,0	107,2	107,2	107,3	107,3	107,8	109,4	123
102,7	104,7	108,6	107,2	107,2	108,4	108,4	108,6	109,0	109,0	109,0	109,0	109,2	109,2	109,2	110,0	112,9	124
104,7	106,0	109,7	109,6	109,6	109,6	109,6	109,6	109,6	109,6	109,6	109,6	109,9	110,0	110,0	110,0	111,5	125
98,5	100,0	104,0	102,7	102,8	103,0	103,1	103,3	103,6	104,4	104,8	104,9	104,9	104,9	104,9	105,6	107,8	126
100,5	105,8	113,7	111,4	113,3	113,3	113,3	113,3	114,0	114,0	114,0	114,4	114,4	114,4	114,4	116,8	119,7	127
99,7	99,5	103,4	100,2	101,1	102,1	103,3	103,4	104,1	104,5	104,5	104,5	104,5	104,5	104,6	105,0	105,0	128
98,3	100,5	104,3	103,7	103,5	104,2	104,2	104,2	104,2	104,4	104,6	104,6	104,7	104,7	104,7	105,6	106,2	129
99,1	102,1	104,4	103,0	102,5	102,8	102,8	102,9	102,9	103,9	105,7	106,3	106,4	106,6	106,6	106,8	107,1	130
97,7	99,3	102,2	102,4	102,2	102,4	102,5	102,2	102,1	102,1	102,2	102,1	102,2	102,2	102,2	103,9	105,1	131
96,3	101,5	105,6	106,0	105,6	105,6	105,6	105,6	105,5	105,8	105,8	105,2	105,2	105,2	105,5	105,7	105,7	132
100,1	101,0	104,3	104,1	104,1	104,1	104,1	104,1	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,5	106,0	133
99,2	100,7	107,3	104,5	104,6	107,2	107,2	107,7	107,7	108,1	108,2	108,2	108,2	108,1	108,1	108,8	108,8	134
98,7	101,9	107,7	107,1	107,4	107,4	107,6	107,6	107,6	107,9	107,9	108,0	108,0	108,1	108,0	108,6	109,1	135
99,0	101,8	107,7	107,0	107,1	107,1	107,4	107,4	107,6	107,9	108,0	108,0	108,2	108,4	108,3	109,3	109,7	136
100,2	102,6	107,7	105,0	104,9	105,0	105,0	105,3	105,4	109,1	109,1	109,2	110,7	111,5	111,7	111,7	111,9	137
97,6	98,9	108,3	107,8	108,0	108,3	108,3	108,3	108,3	108,3	108,3	108,3	108,3	108,3	108,3	110,5	110,6	138
101,3	103,4	107,2	107,2	107,4	107,0	106,6	106,8	106,8	106,8	106,8	107,1	107,8	108,3	108,1	108,8	109,2	139
99,6	104,3	107,2	106,6	106,6	106,4	107,2	107,2	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	108,2	140
99,0	98,5	97,6	98,4	98,4	98,5	98,2	97,9	97,7	97,1	97,2	97,0	97,0	97,0	97,1	96,9	97,0	141
101,0	101,1	101,6	101,1	101,1	101,4	101,4	101,4	101,4	101,4	102,0	102,0	101,8	101,6	101,6	101,6	101,6	142
98,9	98,4	97,3	98,4	98,3	98,3	97,9	97,6	97,4	96,8	96,9	96,7	96,6	96,5	96,6	96,3	96,4	143
97,4	96,7	94,8	96,6	96,1	96,1	95,9	95,3	94,8	94,8	94,7	94,0	93,6	92,9	92,7	91,6	91,5	144
98,2	99,8	104,0	102,6	102,6	102,6	102,8	102,9	102,9	102,6	103,4	103,6	107,0	107,7	107,7	108,4	108,4	145
99,3	100,7	106,3	104,8	104,8	104,8	104,8	105,0	105,0	103,8	103,8	103,8	111,5	111,9	111,9	114,3	114,3	146
84,1	91,1	93,6	92,3	92,3	92,3	94,2	93,9	93,9	93,9	93,9	93,9	93,9	93,9	93,9	94,0	94,0	147
100,0	100,0	101,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	103,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	148
100,0	100,0	102,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	105,3	105,7	105,7	105,7	105,7	105,8	105,8	149
100,2	101,5	104,6	103,6	103,6	103,5	103,6	103,4	103,4	103,4	104,6	106,5	106,6	106,8	106,8	106,8	106,7	150
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	151
100,5	102,8	108,1	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	108,1	110,9	111,1	111,4	111,4	111,4	111,3	152

I. Index der Erzeugerpreise

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	1938							
			1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
			Durch							
153	Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz	117,82	66,3	84,4	104,3	91,4	91,7	106,2	102,0	102,3
154	Schnittholz	78,60	62,0	80,6	104,7	91,7	91,9	107,3	101,4	101,4
155	Sperrholz	22,77	83,5	99,8	107,0	93,0	93,9	101,4	99,4	103,4
156	Holzspanplatten, unfurniert	9,39	.	.	.	.	.	.	.	.
157	Holzspanplatten, furniert	0,87	.	.	.	.	.	.	.	.
158	Holzwaren	227,46	76,3	87,6	93,1	88,1	87,4	92,6	95,5	98,7
159	Möbel	157,43	80,0	90,3	95,2	91,1	89,8	91,6	95,2	98,7
160	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	152,37	73,9	121,1	118,6	97,8	95,6	101,0	100,8	103,0
161	Zellstoff	23,46	69,9	118,1	123,2	98,6	99,4	107,9	107,9	109,6
162	Papier und Pappe	128,04	75,1	122,2	118,0	98,0	96,3	99,7	99,5	101,8
163	Papier- und Pappwaren	145,88	79,2	112,3	104,0	88,8	88,7	94,3	95,2	98,6
164	Druckereierzeugnisse	171,76	78,3	92,1	94,5	89,0	88,6	90,8	92,9	97,4
165	Kunststofflerzeugnisse	93,52	.	.	.	.	.	116,9	112,5	105,4
166	Gummi- und Asbestwaren	126,71	89,6	130,3	115,7	106,8	99,6	102,5	103,6	102,1
167	Bereifungen	57,34	90,2	138,5	123,6	113,1	104,2	104,4	105,6	103,9
168	Weichgummiwaren	63,31	87,8	121,1	105,9	98,8	93,5	100,3	101,8	100,5
169	Asbest- und Gummi-asbestwaren	6,06	109,3	137,2	140,1	132,0	118,6	108,9	103,4	101,0
170	Leder	45,62	117,8	135,9	106,0	104,8	99,7	97,2	97,8	99,0
171	Oberleder	21,79	116,4	133,4	100,8	100,8	104,1	95,9	97,7	98,2
172	Unterleder	7,78	118,6	140,3	107,9	105,4	130,0	98,8	97,8	99,7
173	Lederwaren und Schuhe	136,09	98,1	109,8	100,4	98,4	96,8	95,4	96,5	98,3
174	Lederwaren	36,54	107,1	114,5	104,1	100,5	98,8	95,1	95,7	98,9
175	Schuhe	99,55	95,3	108,3	99,2	97,6	96,1	95,6	96,8	98,1
176	Textilien	714,82	114,9	148,3	114,7	104,0	102,8	101,5	102,3	106,8
177	Textile Roh-, Spinn- und Hilfsstoffe	13,22	156,4	221,2	132,2	139,4	138,8	129,1	121,2	135,2
178	Gespinnst	209,87	120,9	172,1	123,7	107,8	107,8	106,4	107,2	113,8
179	Spinnstoffwaren ¹⁾	35,67	86,9	109,6	99,5	93,3	92,3	94,9	96,3	99,5
180	Meterware	325,46	113,6	138,9	110,6	100,8	99,1	97,4	99,4	103,8
181	Wirk- und Strickwaren	120,66	119,4	132,2	113,6	107,7	104,9	102,8	101,1	101,8
182	Bekleidung	317,83	103,1	112,3	99,9	94,6	94,0	94,2	96,1	99,3
183	Oberbekleidung	201,19	97,5	111,2	99,6	95,7	95,4	95,6	97,0	99,9
184	Wäsche	70,05	105,7	112,1	98,4	91,3	90,6	90,6	93,2	97,4
185	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	1 437,88	91,7	101,6	102,2	99,6	99,6	100,2	101,1	100,9
186	Mahl- und Schäl- mühlen- erzeugnisse	119,49	69,2	94,9	99,2	96,2	95,7	94,1	94,2	92,0
187	Nährmittel	49,17	84,8	96,4	98,5	99,4	99,9	100,1	100,1	100,0
188	Stärke- und Kartoffeltrocknungserzeugnisse	12,94	109,3	113,3	114,0	113,3	109,0	104,8	100,8	100,0
189	Brot	37,38	61,0	78,5	81,0	82,8	83,5	87,3	88,2	92,0
190	Erzeugnisse der Zuckerindustrie	99,79	93,9	98,5	110,4	110,1	108,2	109,6	101,4	98,8
191	Verarbeitetes Obst und Gemüse	42,99	84,3	87,9	96,6	90,3	92,8	100,1	100,3	105,2
192	Süßwaren	118,62	96,1	98,7	100,0	97,7	100,7	102,0	102,9	97,6
193	Butter und Molkereikäse	206,93	85,4	94,1	98,2	94,8	95,5	98,7	100,8	103,6
194	Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse	46,30	98,7	104,3	105,6	104,1	99,0	101,6	101,7	101,8
195	Erzeugnisse der Ölmühlen	65,71	158,6	209,6	146,4	136,1	138,1	120,6	134,7	123,9
196	Margarine	68,87	144,2	144,0	105,4	91,1	91,5	96,2	98,4	100,1
197	Erzeugnisse d. Talgschmelzen u. Schmalzsiedereien	1,58	171,3	199,7	126,4	105,3	117,1	104,8	105,0	106,7
198	Fleisch und Fleischwaren	91,30	82,6	90,9	92,4	89,5	94,6	92,3	96,8	100,0
199	Fischereierzeugnisse	20,13	83,5	83,8	83,2	79,6	76,5	80,0	89,0	92,2
200	Bohnenkaffee	87,71	159,7	168,8	170,1	149,6	120,0	111,7	108,7	108,7
201	Bier	181,18	102,4	90,0	94,8	98,2	98,2	98,2	98,2	98,2
202	Spiritus	9,78	91,0	91,8	99,2	96,8	95,6	95,3	96,4	100,0
203	Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	14,81	87,8	102,5	105,6	106,8	97,9	102,1	97,5	100,0
204	Futtermittel	57,66	69,2	90,1	96,1	94,3	94,8	101,7	102,9	100,1
205	Tabakwaren	269,32	121,5	118,1	116,4	107,6	101,4	101,4	101,3	100,3

*) Vgl. S. 478/479.

1) Einbezogen sind: Med. Watte, Bänder, Gurte, Flechtartikel, Säcke, Zelte, Schnüre, Bindfaden usw., Filtertuch, Treibriemen.

2. Index der Erzeugerpreise

Lfd. Nr.	Produkt	Wägungsanteil am Gesamtindex	Wirtschaftsjahre										
			1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61
			Durchschnitt ¹⁾										
1	Landwirtschaftliche Erzeugnisse insgesamt	1 000	77,1	89,1	87,4	86,2	89,6	94,7	98,4	99,6	100,4	102,9	97,8
2	Gesamtindex ohne Sonderkulturerzeugnisse ²⁾	929,71	78,6	89,9	88,1	88,0	88,1	95,5	96,8	97,9	102,1	102,6	100,2
3	Pflanzliche Produkte	273,11	67,1	90,1	92,1	84,6	93,2	96,3	100,5	103,2	96,8	107,5	88,5
4	Pflanzliche Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse ²⁾	202,82	68,5	93,9	97,3	90,9	89,9	100,8	94,0	96,7	103,3	107,9	96,1
5	Getreide und Hülsenfrüchte ...	103,30	76,6	101,3	98,8	97,5	97,9	98,0	97,7	100,3	99,7	98,7	98,6
6	Roggen	34,38	71,5	99,2	98,0	98,2	98,0	98,1	97,9	101,2	98,8	96,3	96,0
7	Weizen	51,27	77,7	101,6	97,8	97,4	97,0	97,1	97,0	100,0	100,0	100,0	99,7
8	Futtergerste	0,15	86,0	104,6	101,6	99,0	98,3	101,6	98,6	97,9	102,1	102,6	100,4
9	Braugerste	16,94	83,2	103,9	101,7	95,5	99,1	100,1	99,4	99,6	100,4	99,5	100,5
10	Futterhafer	0,46	93,8	111,8	105,3	97,4	99,1	99,8	97,6	98,6	101,4	102,3	98,1
11	Hülsenfrüchte	0,10	88,1	121,6	126,2	122,1	132,3	101,7	118,3	95,5	104,5	113,9	105,1
12	Hackfrüchte	82,02	61,8	89,6	97,0	85,6	82,2	103,8	89,6	93,5	106,5	119,4	93,1
13	Speisekartoffeln	41,29	61,0	95,5	103,7	87,3	82,3	114,3	86,2	87,5	112,5	137,7	86,1
14	Zuckerrüben	38,89	71,2	85,5	92,6	92,6	92,6	92,6	92,6	100,0	100,0	100,0	100,0
15	Ölpflanzen	2,10	88,1	109,1	85,4	96,7	101,0	101,0	102,0	100,0	100,0	88,0	88,0
16	Heu und Stroh	2,30	78,7	84,6	112,2	113,9	133,8	107,7	100,1	97,9	102,1	117,2	115,4
17	Heu	1,38	83,3	77,5	112,7	100,9	122,4	105,0	101,3	100,9	99,1	117,6	101,9
18	Stroh	0,92	72,6	94,6	111,9	132,0	149,8	111,6	98,4	93,5	106,5	116,6	135,5
19	Saatgut	13,10	66,0	87,7	100,2	91,5	93,1	102,9	89,9	86,8	113,2	110,1	92,8
20	Sonderkulturerzeugnisse ²⁾	70,29	61,8	78,7	77,8	68,1	96,8	83,6	119,3	122,0	78,0	106,4	66,6
21	Genußmittelpflanzen	13,20	83,1	61,2	75,7	43,3	67,5	64,7	78,1	129,4	70,6	44,6	48,1
22	Tabak	3,99	75,6	61,9	64,7	65,4	117,0	99,0	87,5	101,3	98,7	85,9	74,1
23	Hopfen	9,21	95,7	65,6	90,3	29,9	35,0	49,9	74,1	141,6	58,4	26,7	36,8
24	Obst	23,33	51,6	67,6	53,3	58,0	59,7	73,7	74,6	131,8	68,2	93,8	65,6
25	Gemüse	15,96	52,0	102,8	110,8	71,1	158,8	93,7	126,8	102,0	98,0	159,0	101,2
26	Weinmost ²⁾	17,80	82,4	74,4	78,9	105,5	101,8	101,4	201,9	121,5	78,5	121,5	50,5
27	Tierische Produkte	726,89	83,0	88,9	85,1	87,4	87,9	94,0	97,6	98,2	101,8	101,1	101,3
28	Schlachtvieh	376,21	89,0	95,9	87,6	94,4	92,4	97,4	98,9	95,2	104,8	103,5	104,7
29	Großschlachtvieh	367,51	89,0	95,9	87,7	94,4	92,4	97,5	98,9	95,0	105,0	103,7	104,9
30	Ochsen	9,00	73,7	91,4	82,0	82,3	89,7	95,0	97,0	96,2	103,8	104,3	105,0
31	Bullen	44,26	74,6	91,4	78,9	80,5	88,8	94,9	95,0	95,4	104,6	105,8	107,4
32	Kühe	58,28	74,0	91,1	78,3	80,1	87,2	94,3	94,0	94,5	105,5	104,9	105,3
33	Färsen	29,27	77,3	95,9	84,6	84,6	90,9	96,2	97,1	96,3	103,7	102,6	102,7
34	Kälber	23,43	68,9	80,7	77,0	82,2	85,7	91,8	92,1	97,7	102,3	100,8	104,9
35	Schweine	200,92	105,2	101,6	95,5	107,7	96,2	99,8	102,3	94,5	105,5	103,4	104,5
36	Schafvieh	2,35	74,6	92,5	85,8	85,4	96,4	101,8	101,6	96,8	103,2	103,4	107,1
37	Schlachtgeflügel	8,70	.	.	.	.	.	.	.	.	100,0	96,7	96,3
38	Nutz- und Zuchtvieh	51,16	71,1	76,0	68,6	77,7	75,2	86,3	95,9	95,1	104,9	101,5	102,6
39	Milch	258,74	73,8	79,2	81,9	78,3	83,0	88,3	95,6	102,2	97,8	99,5	96,8
40	Eier	39,96	96,7	109,2	108,6	95,1	95,5	109,4	98,9	105,7	94,3	89,0	98,4
41	Wolle	0,82	249,6	152,0	135,6	140,8	137,1	119,2	126,9	118,8	81,2	91,2	73,9

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung, Berechnungsmethode in «Wirtschaft»
²⁾ Die Durchschnittsziffern wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den viertel Weinmost. — *) Erlöse.

landwirtschaftlicher Produkte*)

1957/58 bis 1958/59 = 100

1960						1961												1962		Lfd. Nr.
Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
102,8	100,3	99,7	98,4	98,7	98,4	97,7	97,9	96,1	96,8	99,6	101,5	102,0	102,2	101,1	102,5	103,1	103,7	103,9	104,0	1
103,4	102,2	101,3	101,2	101,4	101,2	100,0	100,0	98,4	98,4	100,9	101,2	103,0	104,0	102,4	102,6	103,3	104,0	103,4	102,7	2
105,8	92,4	90,4	85,2	85,9	86,1	89,0	89,8	89,0	91,9	96,7	104,0	103,4	97,2	95,4	100,5	101,5	103,5	108,7	112,1	3
109,7	98,1	94,4	93,3	93,9	94,6	96,5	96,8	96,8	97,5	101,3	103,4	108,4	103,5	99,3	100,4	101,8	104,5	107,9	108,8	4
96,0	96,0	96,9	97,9	99,0	100,0	101,0	101,9	102,8	103,7	104,6	105,5	96,2	96,0	96,9	98,3	99,5	100,4	101,4	102,1	5
92,9	92,9	94,0	95,1	96,2	97,3	98,4	99,5	100,6	101,7	102,8	103,9	92,9	92,9	94,0	95,7	97,0	98,0	99,0	99,9	6
97,0	97,0	98,0	99,0	100,1	101,1	102,2	103,2	104,3	105,3	106,3	107,4	97,0	97,0	98,0	99,3	100,6	101,4	102,4	103,3	7
100,2	99,9	100,1	100,2	100,7	101,1	101,3	101,5	101,6	102,1	102,1	102,2	100,1	100,5	101,0	101,2	101,3	101,4	101,9	102,0	8
99,5	99,5	99,4	100,3	101,2	102,0	102,9	102,9	102,9	103,0	103,0	103,0	100,6	99,6	99,6	100,5	101,3	102,2	103,3	103,3	9
99,8	98,4	97,0	96,8	97,5	97,8	97,9	98,3	98,9	99,4	99,6	99,6	99,7	98,2	98,1	98,7	99,3	99,3	99,8	100,2	10
106,1	105,7	105,5	104,7	104,8	103,9	103,4	102,9	102,4	101,0	99,7	98,2	96,1	96,1	96,9	98,6	99,3	100,0	99,1	99,1	11
127,7	99,0	89,9	87,7	87,6	87,7	91,0	90,3	89,0	89,8	98,3	102,4	126,4	114,7	103,2	103,7	105,8	111,1	118,0	119,5	12
154,8	97,7	79,9	75,3	75,0	75,2	81,8	90,4	77,7	79,7	96,6	104,6	152,4	129,1	106,1	107,1	111,2	121,7	135,3	138,4	13
—	—	—	100,0	100,0	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0	100,0	100,0	—	—	14
88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	15
105,0	102,1	106,7	108,9	117,3	128,8	131,3	130,7	126,0	121,2	114,5	113,5	111,2	108,2	108,1	107,5	107,9	109,1	107,8	107,5	16
99,2	100,1	100,7	100,3	103,2	108,1	108,2	105,5	103,0	100,8	95,8	94,4	91,6	92,7	90,7	90,7	89,1	89,1	90,5	90,5	17
113,6	105,2	115,7	121,6	138,4	159,8	165,8	168,6	160,4	151,8	142,5	142,1	140,6	131,4	134,3	132,6	136,1	139,1	133,8	133,1	18
109,1	109,1	102,1	90,6	90,6	90,6	91,0	92,5	94,9	94,9	94,7	94,7	93,8	93,8	94,4	96,0	96,3	97,2	97,2	98,1	19
94,5	76,2	78,8	61,9	62,9	61,5	67,3	69,6	66,6	75,4	83,3	105,6	89,3	78,9	84,1	101,0	100,5	100,8	111,3	121,6	20
51,7	51,7	60,4	51,2	47,1	46,6	42,2	39,6	37,8	33,7	34,8	35,0	34,8	34,6	84,6	68,0	68,1	69,1	69,2	75,9	21
—	—	—	74,1	74,1	74,1	74,1	—	—	—	—	—	—	—	—	74,1	74,1	74,1	74,1	—	22
36,8	36,8	49,3	41,3	35,5	34,7	28,4	24,7	22,1	16,3	17,7	18,1	17,8	17,5	89,2	65,4	65,6	67,0	67,1	76,6	23
88,9	52,2	53,3	54,7	58,1	59,0	65,3	64,4	65,5	65,5	65,5	87,5	79,4	84,2	92,9	111,6	105,2	99,5	105,8	99,4	24
108,1	80,8	83,8	94,2	96,7	89,8	109,8	123,4	109,9	152,3	185,9	252,1	191,9	139,6	108,2	113,4	120,4	129,5	166,2	215,5	25
—	—	—	50,5	50,5	50,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,5	100,5	100,5	—	—	26
101,6	103,3	103,2	103,4	103,5	103,0	101,0	100,9	98,8	98,6	100,7	100,6	101,5	104,1	103,3	103,2	103,7	103,8	102,1	100,9	27
105,5	107,5	107,3	107,3	106,3	104,4	104,9	104,8	101,8	100,4	104,0	102,8	104,8	108,3	107,9	108,0	105,9	104,5	104,1	103,1	28
105,7	107,8	107,6	107,6	106,5	104,5	105,1	105,0	101,9	100,6	104,2	103,1	105,2	108,5	108,1	108,2	105,9	104,5	104,3	103,1	29
106,1	107,1	105,2	102,6	103,4	104,8	104,4	105,7	105,2	105,8	108,1	105,9	104,3	105,3	105,1	104,3	103,8	106,3	106,7	107,1	30
107,4	109,0	107,9	107,3	108,0	106,9	106,8	106,9	106,5	107,0	108,1	106,4	107,4	108,3	107,8	107,7	108,0	107,5	108,0	107,5	31
108,5	111,3	105,1	102,9	101,3	100,4	102,5	103,9	103,8	107,8	112,6	108,2	108,9	109,9	109,2	109,0	104,9	104,0	106,0	105,5	32
104,3	105,4	103,7	100,7	100,7	100,9	101,4	101,6	102,3	103,4	105,1	103,2	102,5	102,5	102,4	101,6	100,5	101,3	102,7	103,0	33
103,4	104,7	109,0	111,7	111,4	108,2	99,3	100,7	104,5	102,1	104,9	99,9	104,0	107,8	107,0	111,3	109,7	110,9	103,7	101,1	34
105,1	107,4	108,8	109,7	108,1	105,1	106,7	105,8	99,8	96,1	100,6	101,0	104,2	109,3	109,0	108,9	106,2	103,5	103,1	101,5	35
98,4	102,3	107,2	108,6	108,6	109,7	106,7	113,7	112,2	106,5	104,7	109,2	101,3	101,1	101,5	107,7	109,2	111,9	105,2	110,5	36
96,0	96,4	96,8	97,3	97,7	99,7	96,2	95,3	96,2	95,5	93,4	90,4	88,1	100,5	99,5	99,3	102,7	103,7	98,3	99,1	37
106,7	106,9	102,8	98,4	95,0	97,6	99,3	101,7	101,8	107,3	109,2	106,9	101,3	103,1	99,2	96,3	92,5	92,9	96,2	100,3	38
95,4	95,6	96,2	97,5	99,0	102,4	96,5	96,6	95,9	95,9	95,4	96,8	97,3	98,1	99,7	100,1	103,8	107,7	103,5	103,2	39
99,3	109,4	110,1	111,0	116,7	101,9	96,3	91,8	86,3	89,0	94,7	96,8	99,2	105,6	88,9	87,0	97,7	87,0	77,2	67,6	40
81,5	78,5	73,7	69,3	69,3	68,9	68,7	69,6	69,6	70,5	72,1	76,0	74,6	74,6	70,8	69,3	69,3	69,4	69,6	70,9	41

und Statistika, 1961/12, S. 675 ff.
 jährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1957/58 bis 1959/60. — *) Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

Forstwirtschaftsjahr 1954 = 100

Produkt	1958	1959	1960	1961	1961										1962	
	Durchschnitt ¹⁾				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Rohholz insgesamt	114	99	100	109	111	110	108	108	106	107	106	107	108	111	111	110
Stammholz	112	99	102	110	112	111	109	108	107	107	107	108	109	111	111	110
Eiche B	115	108	114	118	123	117	117	116	110	114	112	115	112	115	116	113
Rotbuche A	100	88	89	92	93	91	88	87	81	83	92	95	88	89	87	86
Rotbuche B	109	94	93	97	98	96	93	90	87	88	88	95	94	95	93	91
Fichte/Tanne B	113	99	101	112	114	113	113	114	113	113	113	113	115	114	115	115
Kiefer B	112	100	107	114	116	112	108	104	102	102	102	98	102	116	114	112
Grubenholz	132	102	98	115	114	115	117	116	117	116	117	116	118	117	121	115
Fichte/Tanne	130	101	101	120	117	119	124	122	123	124	123	121	125	123	126	120
Kiefer	134	103	96	109	109	109	110	109	111	108	111	110	111	110	116	109
Faserholz	121	94	91	111	111	112	112	112	112	112	113	113	115	116	114	111
Rotbuche	106	95	82	85	84	84	84	86	84	85	85	84	88	92	84	85
Fichte/Tanne	128	94	95	123	122	124	124	124	125	123	125	125	126	126	127	122
Brennholz	115	100	94	98	102	100	93	99	92	93	88	91	91	98	103	103
Laub	115	99	93	96	100	97	91	97	90	87	85	86	89	95	102	102
Nadel	114	101	98	104	111	112	101	103	99	114	100	111	99	110	105	105

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode sowie Indexzahlen ab Oktober 1953 in «Wirtschaft und Statistik» 1958/9, S. 498 ff.

¹⁾ Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit den monatlichen Verkaufsmengen des Forstwirtschaftsjahres 1954.

4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen*)

Wirtschaftsjahr 1958/59 = 100

Produkt	1959/60	1960/61	1961												1962	
	Durchschnitt ¹⁾		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt	101,2	104,9	142,2	129,6	122,5	99,8	114,7	79,4	78,3	76,5	78,8	95,5	119,8	155,4	136,8	149,0
Schnittblumen	99,0	102,6	151,5	134,3	125,4	99,2	119,9	75,4	66,5	61,7	67,8	89,0	119,0	160,5	139,2	157,9
Treibhausrosen	109,0	131,5	263,0	284,8	220,0	143,1	157,2	98,1	88,8	82,3	86,8	119,2	180,6	252,5	247,6	342,2
Freilandrosen	87,2	102,1	—	—	—	—	—	110,5	103,1	85,8	80,2	114,8	—	—	—	—
Treibhaustulpen (Schnitt-)	107,3	105,1	142,5	113,0	110,7	78,7	—	—	—	—	—	—	—	188,6	151,7	182,9
Treibhausnelken	93,4	93,4	126,8	97,4	101,2	88,5	114,6	66,7	57,4	52,5	60,8	82,3	108,9	134,7	124,0	122,9
Asparagus sprengeri	105,8	105,5	105,4	117,8	119,9	110,8	110,4	111,5	102,3	102,4	101,1	100,7	104,2	105,0	109,5	109,5
Topfpflanzen	108,0	112,0	114,1	115,4	113,5	101,6	99,2	91,4	113,6	121,0	111,6	115,0	120,3	140,0	129,3	122,2
Hortensien	113,0	116,7	—	—	123,8	119,3	116,5	107,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Cyclamen	103,1	107,5	107,2	101,1	105,0	—	—	—	98,3	104,7	96,6	99,5	104,1	118,0	110,3	103,8
Azaleen	111,2	114,9	114,8	123,5	122,2	106,6	—	—	—	—	—	—	—	140,6	128,5	121,9

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1962/4, S. 231 f.

¹⁾ Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen des Wirtschaftsjahres 1958/59.

5. Preisindex ausgewählter Grundstoffe*)

1950 = 100

Grundstoff	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1961												1962	
	Durchschnitt						März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.		
Grundstoffe insgesamt	129	132	132	132	132	131	129	129	130	131	132	131	131	132	132	131	131			
Grundstoffe inländischer Herkunft	135	138	139	140	139	139	138	137	139	139	141	140	140	140	141	141	141	140		
Grundstoffe ausländischer Herkunft ...	103	105	98	96	97	91	92	91	91	89	89	89	89	89	89	90	90	90		
Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft ¹⁾	119	120	119	120	118	117	114	114	117	117	119	118	117	118	119	119	118	118		
inländische	127	129	130	132	128	130	125	125	129	130	133	132	131	131	132	132	132	132		
ausländische	97	97	91	89	90	83	84	84	83	82	82	81	82	82	82	82	82	82		
Grundstoffe industrieller Herkunft	140	145	146	145	147	146	146	146	145	145	145	145	146	146	146	146	146	146		
inländische	141	146	147	147	148	148	148	148	147	147	147	147	147	148	148	148	148	148		
ausländische	129	137	128	124	126	122	122	122	122	121	121	121	121	121	120	121	121	121		
Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft ¹⁾																				
Nahrungs- und Genußmittel																				
Roggen	152	154	156	152	150	150	154	155	157	159	142	142	144	146	148	150	151	153		
Weizen, inl.	142	144	148	148	148	147	151	153	154	156	140	140	142	144	146	147	148	149		
Weizen, ausl.	100	96	92	89	89	87	87	84	82	83	84	85	87	89	90	90	89	89		
Futtergerste	140	137	143	145	142	142	142	143	143	143	140	141	141	142	142	142	143	143		
Braugerste	125	119	121	120	120	123	124	124	124	124	121	120	120	121	122	123	125	125		
Futterhafer	137	132	136	140	136	134	134	135	135	135	135	133	133	134	135	135	136	136		
Speisekartoffeln	144	102	122	167	133	129	96	99	119	129	189	160	131	133	138	151	168	171		
Zuckerrüben	130	133	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140		
Obst	111	141	154	106	124	106	100	100	100	111	104	113	113	125	118	112	119	111		
Gemüse	136	107	113	126	123	126	100	133	197	198	212	110	88	86	91	98	126	163		
Ochsen	142	140	145	154	153	153	153	154	157	154	151	153	152	151	151	154	155	155		
Kühe	138	136	144	155	153	155	151	156	163	157	158	159	159	158	152	151	154	153		
Kälber	154	160	168	170	175	176	175	171	176	167	174	181	180	187	184	186	174	170		
Schweine	105	100	99	109	104	106	101	98	102	103	106	111	111	111	108	105	105	104		
Schafe	155	144	146	152	158	158	165	157	155	161	149	149	150	159	161	165	155	163		
Milch	126	142	138	139	133	137	133	133	133	135	135	136	139	139	144	150	140	140		
Eier	114	107	112	99	102	100	94	96	102	104	107	112	96	93	104	93	82	72		
Raps, inl.	109	109	108	101	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95		
Raps, ausl.	99	87	71	81	81	78	81	82	89	85	76	77	75	74	70	70	69	65		
Palmkerne	80	78	85	104	89	71	72	71	69	67	72	73	69	68	67	68	69	68		
Kopra	73	72	82	99	82	64	66	66	64	62	63	64	62	60	62	61	63	63		
Rohzucker, ausl.	78	107	71	61	64	54	56	55	55	54	53	53	52	50	50	50	49	49		
Rohkaffee	125	117	104	93	92	86	87	87	87	87	87	84	84	83	83	84	84	86		
Rohkakao	82	95	135	108	85	66	59	65	66	65	65	63	62	64	74	76	68	62		
Hopfen	43	67	71	22	25	24	14	10	11	11	11	11	60	42	42	44	44	51		
Rohtabak, ausl.	147	148	149	144	142	140	143	142	140	140	140	140	139	139	136	135	138	139		
Rohtabak, inl.	119	118	125	130	116	97	109	109	109	88	88	88	88	88	88	88	88	88		
Sonstige Grundstoffe																				
Rohholz-Stammholz, inl. ²⁾	213	218	197	179	187	202	207	204	201	199	197	198	197	198	201	205	205	203		
Rohholz-Tropenholz, ausl.	102	113	107	108	118	107	105	104	104	104	105	105	105	105	105	105	105	105		
Rohwolle (gewaschen), inl.	71	80	63	57	57	53	52	53	53	55	54	54	53	52	52	53	53	55		
Rohwolle (gewaschen), ausl.	75	85	57	58	59	56	54	56	58	57	56	57	56	54	54	54	55	56		
Baumwolle	95	96	92	80	87	84	86	85	85	84	82	81	82	82	82	83	84	84		
Hanf, ausl.	134	119	111	107	106	105	102	101	101	102	102	101	101	112	113	113	113	113		
Robjute	74	84	76	74	108	124	154	143	141	117	108	103	102	104	100	100	98	90		
Rohkautschuk	94	85	77	97	105	78	79	81	82	77	77	78	79	76	71	72	74	77		

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik» Heft 12, Dezember 1955, Seite 585 ff. Außerdem sind Preismaßzahlen für einige nicht in die Indexberechnung aufgenommene Grundstoffe bis März 1960 im Statistischen Bericht VI/2 und ab April 1960 in den Monatsheften zur Reihe 2 der Fachserie M «Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen» enthalten.

¹⁾ Auch aus Plantagenwirtschaft. — ²⁾ Aus Verkäufen der Staatsforsten.

5. Preisindex ausgewählter Grundstoffe *)

1950 = 100

Grundstoff	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1961										1962	
	Durchschnitt						März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Grundstoffe industrieller Herkunft																		
Brenn- und Treibstoffe																		
Steinkohle, incl. (einschl. Briketts)	166	180	190	189	188	188	188	187	187	187	187	187	188	188	188	189	189	189
Steinkohle, ausl.	170	186	178	171	170	168	165	167	167	167	167	167	167	167	167	167	169	169
Braunkohle (Briketts)	159	170	186	186	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	199	199	199
Motorenbenzin	100	106	96	91	97	94	96	96	93	93	93	93	94	94	94	94	94	94
Dieselmotortreibstoff, incl.	138	149	135	131	136	135	134	134	134	134	134	134	136	136	136	136	136	136
Dieselmotortreibstoff, ausl.	153	171	188	183	174	170	174	174	174	165	165	166	166	166	166	166	166	166
Steinkohlenteerpech	129	132	145	138	130	127	130	130	130	130	130	130	125	125	120	120	120	120
Steinkohlenteeröl	122	123	108	99	102	100	104	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98
Energie																		
Strom	140	145	148	149	149	148	148	148	148	148	148	148	148	148	147	147	147	147
Gas	136	140	144	146	146	147	147	147	147	147	147	147	147	147	146	146	146	146
Baumaterialien																		
Bausand	135	135	135	143	149	157	155	155	155	159	160	160	160	160	160	160	160	160
Zement (Portland)	134	140	140	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139
Baukalk (hydraulischer)	139	146	151	151	151	152	151	151	152	152	152	152	151	151	151	152	152	152
Mauerziegel	124	128	128	133	138	145	139	140	141	146	149	149	151	151	151	149	150	150
Dachziegel	124	129	130	134	139	145	140	140	140	147	148	149	150	149	149	149	149	149
Tafel-/dachglas	119	119	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
Eisen und Stahl																		
Formstahl (Th + SM)	181	191	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199
Stabstahl (Th + SM)	182	192	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
Blankstahl	183	193	198	185	185	187	187	187	187	187	187	187	187	187	187	187	187	187
Walzisen, ausl.	153	159	146	140	149	143	143	142	142	142	141	140	140	139	140	143	142	142
Walzdraht (Th + SM)	182	193	201	201	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
Walzdraht, ausl.	139	141	120	137	140	112	128	116	113	112	110	108	104	100	100	101	102	102
Draht (gezogen)	147	155	162	157	164	164	165	165	165	165	165	165	163	163	157	157	157	157
Großbleche (Th + SM)	195	206	211	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209
Mittelbleche (Th + SM)	176	185	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193
Feinbleche (Th)	176	183	191	190	188	183	188	188	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180
Gasrohre	175	175	179	157	150	150	150	150	150	150	150	150	150	151	151	151	151	151
Stahl- und Gußrohre, ausl.	81	84	71	69	71	68	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67
Grauguß	161	172	175	175	183	194	190	191	191	191	194	197	198	198	198	198	197	199
Temperguß	170	180	186	185	189	198	195	196	197	197	199	199	199	200	201	201	201	202
NE-Metalle (Halbzeug)																		
Aluminiumhalbzeug	131	133	132	129	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	128
Kupferhalbzeug	148	108	101	115	119	109	107	108	114	110	109	109	109	110	108	108	108	109
Zinkbleche	99	97	87	84	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91
Bleihalbzeug	112	97	80	75	74	70	71	71	71	69	70	70	70	70	68	68	68	68
Chemikalien																		
Schwefelsäure	150	151	142	134	131	128	129	127	127	127	127	127	127	127	127	127	124	124
Soda	129	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140
Ätznatron in Schuppen	127	136	143	131	129	127	129	128	128	128	128	128	128	126	124	124	124	114
Aluminiumsulfat	129	135	135	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133
Sauerstoff	122	122	122	122	122	124	122	122	122	122	122	122	122	122	142	142	142	142
Glyzerin	74	64	67	79	79	67	69	69	68	66	66	66	66	65	65	65	65	65
Zellwolle	107	107	94	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93
Rayon, incl.	99	97	97	93	91	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	88	88	88
Rayon, ausl.	108	104	105	98	100	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	97	97	97
Kalkammonsalpeter	128	128	135	135	132	126	134	134	134	134	114	116	116	117	121	122	124	127
Thomasphosphat	143	141	144	146	146	143	164	125	125	125	134	134	134	148	148	148	164	164
Kalialaun	125	125	127	128	129	129	135	135	122	122	122	124	126	128	131	136	136	136
Sonstige Grundstoffe																		
Zellstoff, Sulfat-, incl.	154	155	138	126	127	130	131	131	131	131	130	130	130	130	130	128	128	128
Zellstoff, Sulfat- u. Sulfat-, ausl.	106	104	98	91	93	94	94	94	94	94	93	93	93	93	89	88	88	88
Oberleder	84	84	86	108	108	106	105	106	107	107	107	107	107	107	107	107	107	108
Futterleder	71	69	68	77	84	83	85	85	86	84	84	82	82	82	79	79	77	76
Unterleder	82	82	82	95	87	83	83	83	83	84	83	83	83	83	82	82	82	82
Baumwollgarne	85	87	80	76	84	80	80	80	80	80	80	80	79	78	78	78	78	80
Wollgarne, ausl.	82	89	78	77	78	78	75	76	76	77	76	77	75	75	76	75	76	76
Seidengarne	119	117	103	105	113	116	113	110	115	115	116	119	118	114	114	116	118	118

*) Vgl. S. 489.

6. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter*)

1950 = 100

Produkt	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1961										1962	
	Durchschnitt						März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Auslandsgüter insgesamt ..	107	106	100	97	98	94	94	93	94	93	93	93	92	92	93	93	92	92
nach dem produktionstechnischen Zusammenhang																		
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Pflanzengewirt- schaft und Fischerei ..	101	97	94	92	93	88	87	88	90	87	88	87	86	87	88	88	88	87
Brot- und Futtergetreide, Hülsenfrüchte ..	103	96	92	92	91	86	85	82	81	81	83	85	87	89	91	92	91	90
Öl- und Genußmittel- pflanzen ..	105	107	114	109	100	90	91	92	91	90	90	89	87	87	89	90	89	88
Faserpflanzen ..	93	94	90	81	88	87	90	89	88	86	84	82	83	83	83	84	85	85
Wolle ..	75	85	57	58	59	56	54	56	58	57	56	57	56	54	54	54	55	56
Schlachtvieh ..	113	110	112	110	110	101	108	107	107	105	102	99	96	92	92	91	90	95
Häute und Felle ..	88	88	91	105	99	92	95	93	92	91	91	91	91	90	90	91	91	97
Sonstige Vieherzeugnisse ..	91	86	82	74	78	76	71	72	80	78	81	87	72	70	69	69	62	52
Obst, Gemüse und Süd- früchte ..	135	110	118	109	114	118	110	119	130	122	121	115	111	121	123	120	125	124
Kautschuk und Harze ..	98	90	83	102	117	89	92	91	92	88	87	88	89	87	80	82	83	85
Fischerei ..	126	128	153	170	174	181	174	178	173	170	175	184	178	181	194	191	187	187
Erzeugnisse der Industrie ..	115	116	107	104	104	100	101	100	99	99	99	100	99	98	99	99	98	98
Bergbau ..	161	168	153	143	144	139	139	137	138	138	138	138	138	138	138	137	135	135
Erdöl u. Erdölverarbeitung ..	119	133	124	116	110	101	102	101	101	99	99	99	99	99	99	99	98	98
Steine und Erden ..	127	130	132	131	128	124	125	123	123	123	123	123	123	123	123	124	126	129
Eisen und Stahl ..	136	144	127	122	129	118	122	119	119	118	117	116	115	114	113	114	114	114
NE-Metalle und Edel- metalle ..	152	127	116	131	134	130	127	126	127	128	129	131	132	131	131	132	131	131
Chemie ..	99	93	87	85	86	85	87	86	84	84	85	85	85	85	84	85	84	84
Holz ..	135	136	128	123	137	135	135	134	133	134	134	135	134	134	134	133	131	130
Holzschliff, Zellstoff und Papier ..	127	131	126	120	121	119	121	119	119	118	117	118	118	118	118	116	114	114
Leder ..	89	89	89	96	82	79	83	78	78	78	78	78	78	78	78	78	78	78
Textil und Bekleidung ..	100	101	90	87	91	88	90	88	88	88	87	87	87	87	86	86	86	87
Nahrungsmittel ..	95	100	90	89	86	81	82	81	81	79	78	81	80	78	79	78	78	78
Getränke ..	130	146	192	115	108	96	84	91	91	92	90	102	101	105	106	105	108	108
nach den Warengruppen des Außenhandels																		
Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft ..	105	102	101	96	95	90	89	89	91	89	89	90	88	89	90	90	90	89
Getreide ..	101	93	88	87	86	83	82	79	77	78	80	82	84	86	88	89	87	87
darunter:																		
Weizen ..	100	96	92	89	89	87	87	84	82	83	84	85	87	89	90	90	89	89
Roggen ..	100	91	85	88	82	84	74	70	69	67	79	84	97	103	108	105	105	104
Gerste ..	104	92	91	86	85	77	73	70	68	67	71	74	76	83	92	98	98	98
Hafer ..	108	91	80	97	98	88	85	81	80	85	89	90	93	91	94	93	95	95
Mais ..	99	86	76	78	77	72	71	70	70	70	73	73	73	72	73	73	72	70
Reis ..	114	124	136	131	119	110	109	106	104	105	107	105	106	118	118	119	119	119
Hülsenfrüchte ..	134	103	104	130	130	106	106	106	104	104	101	108	105	105	104	103	103	102
Gemüse ..	167	130	133	140	163	159	143	191	232	160	153	129	108	148	178	177	185	194
Obst und Trockenfrüchte ..	161	128	139	126	130	139	133	132	140	143	143	140	135	141	145	147	156	153
Süßfrüchte ..	85	77	83	72	73	72	66	71	74	76	76	76	82	81	72	61	57	56
Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze ..	100	104	121	102	90	75	72	75	75	75	75	73	72	74	78	80	77	74
darunter:																		
Kaffee ..	125	117	104	93	92	86	87	87	87	87	87	84	84	83	83	84	84	86
Kakao ..	82	95	135	108	85	66	59	65	66	65	65	63	62	64	74	76	68	62
Tee ..	120	127	134	137	136	131	134	132	133	133	132	132	129	129	125	125	125	125
Pfeffer ..	14	12	12	16	29	20	20	21	21	21	20	20	20	19	18	19	19	19
Zucker ..	79	109	72	62	65	55	57	56	57	56	54	54	53	51	51	51	49	50
Alkoholische Getränke u. Tabak ..	143	148	161	136	133	129	130	129	127	127	126	127	129	129	128	127	129	131
Schlachtvieh und Fleisch ..	115	111	112	117	113	105	107	105	105	106	105	105	102	97	100	99	98	99
darunter:																		
Rinder und Rindfleisch ..	134	137	141	155	154	137	138	136	139	138	137	136	136	132	131	132	131	135
Schweine und Schweine- fleisch ..	114	104	105	108	101	97	98	96	98	99	99	98	94	87	94	93	93	92
Fisch ..	122	128	145	156	162	165	161	163	159	157	160	167	163	164	174	171	168	168

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 4, April 1953, Seite 145 ff.

6. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter*)

1950 = 100

Produkt	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1961										1962	
	Durchschnitt						März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Tierische Erzeugnisse	91	89	84	79	78	76	75	75	77	75	75	82	75	74	73	71	67	
darunter:																		
Schmalz	84	90	85	67	67	71	80	79	74	68	66	68	67	64	64	62	64	64
Fisch- und Walöl	79	76	68	66	62	54	60	58	57	55	52	50	48	46	46	44	44	43
Käse	100	101	96	98	93	92	92	92	92	91	92	92	93	94	93	93	93	93
Eier	91	85	82	73	76	74	69	71	79	77	80	86	71	69	67	67	60	50
Ölfrüchte und pflanzliche Öle zur Ernährung	88	85	82	93	85	77	81	81	80	76	76	76	72	71	72	73	74	73
darunter:																		
Erdnüsse	118	112	97	104	119	113	126	121	118	109	109	109	102	101	103	110	113	109
Sojabohnen	100	100	92	92	91	105	111	123	122	108	105	103	94	94	95	96	97	96
Kopra	73	72	82	99	82	64	66	66	64	62	63	64	62	60	62	61	63	63
Kokosöl	71	73	84	100	82	64	69	67	64	61	62	63	60	59	59	60	61	63
Oliveneröl	169	126	105	104	109	106	105	103	103	103	103	106	108	108	105	105	106	107
Erzeugnisse der Gewerblichen Wirtschaft	109	109	100	98	101	97	98	97	97	96	96	96	96	95	95	95	95	95
Ölfrüchte, Fette und Öle zu technischen Zwecken	94	83	78	77	77	79	80	80	77	76	81	81	81	80	79	80	80	78
darunter:																		
Leinöl	112	90	89	83	87	90	89	88	84	86	94	95	95	94	92	93	91	87
Palmoil	70	70	63	66	62	61	62	62	61	59	59	60	60	60	61	62	63	63
Glycerin	87	83	82	83	86	75	79	78	71	72	71	72	72	72	72	72	72	72
Textilrohstoffe	86	91	77	72	77	74	76	76	77	74	73	72	72	72	72	73	73	73
darunter:																		
Baumwolle	95	96	92	80	87	84	86	85	85	84	82	81	82	82	82	83	84	84
Flachs	97	94	89	90	98	92	93	92	92	92	92	92	91	91	90	89	88	88
Hant	134	119	111	107	106	105	102	101	101	102	102	101	101	112	113	113	113	113
Manilahanf	75	90	85	110	111	88	86	87	87	87	87	86	86	84	85	87	86	81
Sisal	49	45	46	58	66	56	59	58	58	57	56	55	53	51	50	53	56	58
Jute	74	84	76	75	108	124	154	143	141	117	108	103	102	104	100	100	98	90
Wolle	75	85	57	58	59	56	54	56	58	57	56	57	56	54	54	54	55	56
Garne und sonstige textile Halbwaren	93	95	88	85	88	86	86	86	86	86	86	87	86	85	86	85	86	86
darunter:																		
Baumwollgarne	85	87	80	76	84	80	80	80	80	80	80	80	79	78	78	78	78	80
Wollgarne	83	89	78	77	78	76	75	76	76	77	76	77	75	75	76	75	76	76
Chemiefaser- und Seiden- garne	112	109	105	100	105	104	104	102	104	104	104	105	105	104	104	104	104	104
Textilwaren	106	105	94	90	94	91	94	91	90	90	90	89	90	90	89	89	88	89
darunter:																		
aus Baumwolle	90	91	88	85	92	88	91	90	89	88	87	86	85	85	85	86	86	86
aus Wolle	110	109	93	87	91	92	93	91	91	91	91	91	93	92	92	92	92	93
Häute, Felle und Leder .	89	88	90	103	94	89	92	89	88	88	88	88	88	87	87	88	88	92
darunter:																		
Rindshäute u. Kalbfelle	57	59	57	74	59	53	55	54	53	53	54	53	52	52	53	53	53	51
Pelzfelle	130	126	135	146	151	143	146	143	142	141	141	141	141	141	141	141	141	157
Unterleder	89	89	89	96	82	79	83	78	78	78	78	78	78	78	78	78	78	78
Kautschuk und Harze ..	98	90	83	101	115	88	91	91	90	86	86	87	88	85	79	80	81	84
darunter:																		
Kautschuk	94	85	77	97	105	78	79	81	82	77	77	78	79	76	71	72	74	77
Holz	135	136	128	123	137	135	135	134	133	134	134	135	134	134	134	133	131	130
Holzschliff, Zellstoff und Papier	127	131	126	120	121	119	121	119	119	118	117	118	118	118	118	116	114	114
darunter:																		
Zellstoff	114	113	107	100	103	102	102	102	102	102	101	102	102	102	102	98	95	95
Kohle, Koks u. Braunkohle	163	179	168	160	159	157	155	156	156	157	157	157	157	157	157	158	158	158
darunter:																		
Steinkohle	170	186	178	171	170	168	165	167	167	167	167	167	167	167	167	167	169	169
Erdöl und Erdölerzeugnisse	119	133	124	116	110	101	102	101	101	99	99	99	99	99	99	99	98	98
Erze und Mineralien	152	155	142	133	134	128	130	127	127	127	127	128	128	127	127	127	123	124
Eisen und Stahl	136	144	127	122	129	118	122	119	119	118	117	116	115	114	113	114	114	114
NE-Metalle	161	132	120	137	140	136	132	132	133	134	136	138	138	137	138	136	137	137
darunter:																		
Kupfer	202	147	127	155	159	148	148	145	147	147	146	148	148	147	147	147	147	147
Zink	69	62	52	56	68	64	64	63	63	63	64	64	64	64	64	50	50	50
Zinn	107	103	101	108	109	119	108	112	113	119	122	127	128	127	129	128	127	127
Edelmetalle	104	101	96	99	100	97	96	95	95	96	96	95	96	96	96	100	100	100
Chemische Stoffe	107	107	101	102	107	103	105	103	103	103	102	102	101	101	101	102	102	100

*) Vgl. S. 491.

7. Preise für Getreide
Preise frei Verladestation in DM je 1 000 kg

Jahr Monat	Roggen ¹⁾							Weizen						
	Han- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg	Han- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg
1950 D.....	263,9	263,4	267,4	267,4	268,9	265,9	262,6	295,4	291,0	299,0	299,0	300,4	295,9	295,9
1956 D.....	402,9	400,9	406,2	404,9	406,0	404,6	400,9	422,9	416,9	426,0	424,9	424,8	424,9	424,9
1957 D.....	409,1	407,1	410,9	411,1	411,1	410,8	407,1	429,8	423,1	431,1	431,1	431,1	431,1	431,1
1958 D.....	413,7	411,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	438,7	432,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1959 D.....	402,8	402,5	406,5	406,5	406,5	406,5	402,5	439,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960 D.....	399,1	397,1	401,1	401,1	401,1	401,1	397,1	439,1	433,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1
1961 D.....	397,8	395,6	400,8	400,8	401,3	399,6	395,6	437,8	431,6	440,7	439,6	441,3	439,6	439,6
1950/51 DWj.....	308,0	306,5	310,5	310,5	311,0	310,0	307,2	348,5	343,1	351,1	351,1	351,5	350,0	350,0
1955/56 DWj.....	402,9	400,9	407,1	404,9	407,0	404,9	400,9	422,9	416,9	427,6	424,9	425,7	424,9	424,9
1956/57 DWj.....	402,9	400,9	405,0	404,9	404,9	404,4	400,9	422,9	416,9	425,0	424,9	424,9	424,9	424,9
1957/58 DWj.....	418,7	416,7	420,5	420,7	421,3	420,7	416,7	439,3	432,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1958/59 DWj.....	407,8	407,5	411,5	411,5	411,5	411,5	407,5	439,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1959/60 DWj.....	399,5	397,5	401,5	401,5	401,5	401,5	397,5	439,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960/61 DWj.....	397,8	395,6	399,6	399,6	399,6	399,6	395,6	437,8	431,6	439,6	439,6	439,6	439,6	439,6
1961 März.....	408,5	406,5	410,5	410,5	410,5	410,5	406,5	448,5	442,5	450,5	450,5	450,5	450,5	450,5
April.....	415,3	411,0	415,0	415,0	415,0	415,0	411,0	455,3	447,0	455,0	455,0	455,0	455,0	455,0
Mai.....	417,5	415,5	419,5	419,5	419,5	419,5	415,5	457,5	451,5	459,5	459,5	459,5	459,5	459,5
Juni.....	422,0	420,0	424,0	424,0	424,0	424,0	420,0	462,0	456,0	464,0	464,0	464,0	464,0	464,0
Juli.....	377,0	375,0	379,0	379,0	379,0	379,0	375,0	417,0	411,0	419,0	419,0	419,0	419,0	419,0
August.....	377,0	375,0	379,0	379,0	379,0	379,0	375,0	417,0	411,0	419,0	419,0	419,0	419,0	419,0
September.....	381,5	379,5	383,5	383,5	383,5	383,5	379,5	421,5	415,5	423,5	423,5	423,5	423,5	423,5
Oktober.....	386,0	384,0	394,0	390,5	388,0	388,0	384,0	426,0	420,0	434,0	428,0	428,0	428,0	428,0
November.....	390,5	388,5	397,3	397,1	402,5	392,5	388,5	430,5	424,5	437,5	432,5	442,5	432,5	432,5
Dezember.....	395,0	393,0	400,0	401,3	407,1	397,0	393,0	435,0	429,0	438,8	437,0	447,0	437,0	437,0
1962 Januar.....	399,5	397,5	405,1	404,6	407,0	401,5	397,5	439,5	433,5	443,7	441,5	447,0	441,5	441,5
Februar.....	404,0	402,0	408,8	409,5	407,0	406,0	402,0	444,0	438,0	447,6	446,0	447,0	446,0	446,0

Jahr Monat	Futtergerste						Brau- gerste	Futterhafer					
	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg	Mün- chen	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg
1950 D.....	262,0 ^{a)}	265,0	251,0 ^{a)}	254,6	256,5	255,2	296,7 ^{a)}	246,3 ^{a)}	245,2	237,3	239,1	238,0	237,5
1956 D.....	361,9	364,2	365,8	364,4	359,9	355,5	430,1 ^{a)}	341,5	345,9	325,4	326,8	327,2 ^{a)}	317,0 ^{a)}
1957 D.....	361,0	362,5	351,8	357,5	351,6	347,3 ^{a)}	422,2 ^{a)}	327,9	336,9	322,7 ^{a)}	307,8	308,9 ^{a)}	309,8 ^{a)}
1958 D.....	380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	432,2 ^{a)}	337,3	344,6	337,8 ^{a)}	322,8	325,2 ^{a)}	327,7 ^{a)}
1959 D.....	385,8	378,4	364,1	380,0	369,8	362,4	425,8 ^{a)}	350,4	354,2	340,7	329,0	328,3 ^{a)}	332,3 ^{a)}
1960 D.....	368,5	369,1	361,9	366,7	365,0	361,7	422,3	326,5	342,2	340,2	324,3	321,0	332,5
1961 D.....	377,1	370,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3 ^{a)}	332,9	340,7	320,0	316,7	313,0 ^{a)}	320,0
1950/51 DWj.....	338,8 ^{a)}	343,5	311,4	328,7	330,8	324,0	.	322,1 ^{a)}	319,0	297,9	301,3	304,9	304,2
1955/56 DWj.....	374,4	373,5	368,9	366,3	361,3	357,3	431,0 ^{a)}	343,8	349,1	318,0	338,3	325,4 ^{a)}	313,7 ^{a)}
1956/57 DWj.....	353,8	357,7	355,8	360,8	355,9	350,9	421,1 ^{a)}	330,2	335,3	322,0	310,6	314,7 ^{a)}	313,8 ^{a)}
1957/58 DWj.....	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0 ^{a)}	430,6 ^{a)}	330,6	344,0	334,9 ^{a)}	312,2	319,0 ^{a)}	322,2 ^{a)}
1958/59 DWj.....	383,5	376,3	363,5	375,8	373,4	362,6	430,4 ^{a)}	349,6	349,0	336,8 ^{a)}	330,0	330,9 ^{a)}	327,0 ^{a)}
1959/60 DWj.....	375,6	373,9	363,5	376,7	367,9	362,4	420,0 ^{a)}	340,6	350,4	346,7	328,3	321,1	337,5
1960/61 DWj.....	374,2	368,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3	320,8	338,2	325,4	316,7	315,4	322,5
1961 März.....	380,0	369,6	360,0	360,0	360,0	360,0	438,0	325,0	340,0	323,8	316,7	312,5	320,0
April.....	385,0	374,0	360,0	360,0	360,0	360,0	438,0	330,0	341,5	323,8	316,7	312,5	320,0
Mai.....	385,0	374,5	360,0	360,0	360,0	360,0	438,0	325,0	342,0	323,8	316,7	317,5	320,0
Juni.....	390,0	375,0	360,0	360,0	360,0	360,0	438,0	330,0	342,0	323,8	316,7	317,5	320,0
Juli.....	360,0	369,0	360,0	360,0	360,0	360,0	420,0	330,0	340,0	322,5	316,7	317,5	320,0
August.....	370,0	367,0	360,0	360,0	360,0	360,0	420,0	330,0	339,0	315,0	316,7	—	320,0
September.....	375,0	368,0	360,0	360,0	360,0	360,0	420,0	330,0	340,0	315,0	316,7	310,0	320,0
Oktober.....	370,0	370,0	360,0	360,0	360,0	360,0	424,5	340,0	340,0	315,0	316,7	310,0	320,0
November.....	375,0	370,5	360,0	360,0	360,0	360,0	.	350,0	344,0	315,0	316,7	310,0	320,0
Dezember.....	375,0	370,5	360,0	360,0	360,0	360,0	.	355,0	344,0	315,0	316,7	310,0	320,0
1962 Januar.....	385,0	373,0	362,5	360,0	360,0	360,0	.	360,0	346,8	317,5	316,7	310,0	320,0
Februar.....	390,0	373,5	362,5	360,0	.	360,0	.	360,0	346,8	321,3	316,7	310,0	320,0

^{a)} Einschl. der Lieferprämie von 20 DM je 1 000 kg, die dem Erzeuger für Roggen der Ernten 1953 bis 1957 gezahlt wurde; für die Ernte 1958 betrug die Lieferprämie 10 DM je 1 000 kg. — ^{b)} Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

8. Preise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in DM je 50 kg Lebendgewicht

Jahr Monat	Ochsen vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München
1950 D.....	75,7	74,7	77,1	76,3	79,1	72,3	60,4	62,5	65,7	59,8	61,4	55,7
1956 D.....	109,7	109,4	109,4	108,0	111,4	105,1	83,7	81,9	89,8	86,4	81,9	81,7
1957 D.....	110,8	110,2	108,8	105,7	109,9	104,1	83,6	80,9	89,8	84,0	78,5	81,8
1958 D.....	113,6	113,4	112,3	110,3	113,5	106,8	86,8	85,3	90,7	89,2	84,0	86,5
1959 D.....	119,7	119,8	121,3	117,9	120,7	114,9	94,1	93,1	97,8	96,2	89,4	94,0
1960 D.....	117,7	118,7	120,3	116,3	116,9	116,3	91,9	90,7	96,2	94,7	89,9	93,8
1961 D.....	119,3	116,0	120,7	116,7	117,3 ¹⁾	115,8	93,7	90,1	94,3	94,2	91,4	96,7
1950/51 DWj.....	81,4	81,8	84,7	85,8	84,0	77,5	63,1	66,9	72,0	68,0	65,3	58,6
1955/56 DWj.....	107,8	107,3	107,8	106,2	108,9	103,2	83,1	83,2	88,2	85,6	81,5	80,8
1956/57 DWj.....	109,6	109,7	109,2	107,1	110,7	105,4	82,7	79,8	90,2	85,4	80,1	81,9
1957/58 DWj.....	111,7	110,8	109,0	106,3	109,6	103,8	84,2	81,8	88,9	84,6	79,2	82,7
1958/59 DWj.....	118,6	117,9	119,3	116,6	119,5	112,2	92,6	91,7	96,9	95,6	90,0	92,1
1959/60 DWj.....	117,8	118,3	120,5	116,1	118,2	115,0	92,2	90,7	96,1	94,4	88,0	93,9
1960/61 DWj.....	118,2	117,2	120,3	116,5	116,6 ¹⁾	116,2	92,5	90,1	94,6	94,2	90,4	94,1
1961 März.....	122,2	116,4	122,4	116,4	118,3	115,5	93,4	88,1	91,5	91,8	88,5	92,5
April.....	124,5	115,4	125,9	118,8	116,1	116,5	94,9	91,3	96,2	96,2	92,1	96,6
Mai.....	125,4	116,9	126,4	119,8	—	116,2	100,5	93,6	102,1	98,3	96,2	101,8
Juni.....	121,3	112,1	123,9	120,1	118,2	113,9	93,2	91,3	97,7	95,0	92,4	95,5
Juli.....	118,1	113,7	121,0	116,8	116,1	114,7	94,1	90,9	96,3	95,2	92,5	100,1
August.....	115,7	115,0	118,9	117,7	118,1	116,9	94,2	91,7	95,8	96,5	93,9	100,4
September.....	116,0	115,7	117,2	116,7	119,0	117,9	95,3	90,9	95,0	95,6	93,8	100,9
Oktober.....	113,5	114,7	115,3	115,6	115,4	117,8	92,9	90,6	93,2	96,1	93,8	100,6
November.....	113,2	114,8	116,3	115,7	116,1	115,8	90,2	86,8	90,9	92,6	90,8	95,5
Dezember.....	120,8	120,0	120,9	115,8	120,5	116,1	91,0	88,8	90,4	89,3	88,2	94,4
1962 Januar.....	124,7	120,9	125,0	118,2	—	116,0	93,0	91,1	93,9	92,4	89,8	94,5
Februar.....	124,5	116,7	124,8	117,0	—	116,9	94,2	89,1	93,7	92,1	88,2	94,3

Jahr Monat	Kälber mittlere Mast- und Saug- (Kl. B)						Schweine 100—120 kg Lebendgewicht (Kl. c)						
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	Nürnberg	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Saar- ¹⁾ brücken
1950 D.....	92,6	83,4	93,5	94,2	100,0	97,9	117,1	120,7	123,3	125,4	126,8	121,3	—
1956 D.....	150,6	133,8	145,8	152,3	154,5	143,2	123,0	126,9	131,1	130,3	131,2	128,8	—
1957 D.....	158,8	136,2	152,4	158,1	159,7	144,9	118,5	123,0	127,4	125,4	126,3	122,2	—
1958 D.....	162,8	147,8	157,2	169,0	165,7	155,5	115,9	120,2	126,0	125,0	125,7	120,3	—
1959 D.....	166,3	148,0	158,2	167,0	166,9	157,8	127,3	132,2	137,1	136,6	137,6	133,3	—
1960 D.....	167,6	150,4	163,3	175,3	174,2	164,9	123,7	127,0	132,4	130,6	132,9	122,5	145,9
1961 D.....	167,6	151,4	166,5	174,0	172,0	172,5	126,5	128,6	134,9	132,6	137,1	125,0	152,3
1950/51 DWj.....	106,4	94,9	107,8	110,7	114,9	113,8	125,7	129,9	133,5	133,1	134,5	130,0	—
1955/56 DWj.....	150,0	133,9	145,6	152,6	155,5	144,1	120,5	123,6	128,1	126,6	127,5	123,1	—
1956/57 DWj.....	152,6	131,3	147,3	153,5	163,2	141,9	122,1	126,3	130,9	129,4	130,3	128,3	—
1957/58 DWj.....	161,2	143,7	155,0	163,9	169,5	149,3	112,2	117,1	122,7	121,0	121,4	116,1	—
1958/59 DWj.....	165,0	150,2	160,6	171,6	155,2	161,2	125,7	129,9	135,1	134,3	135,3	130,7	—
1959/60 DWj.....	166,6	145,4	156,1	166,7	166,1	157,1	123,3	127,4	132,3	131,9	133,4	127,4	—
1960/61 DWj.....	167,2	151,6	166,1	176,5	173,8	168,5	127,5	130,0	136,4	133,3	137,1	123,3	152,8
1961 März.....	162,4	145,5	161,9	175,2	171,1	174,1	122,7	121,8	129,9	124,5	132,7	120,9	152,5
April.....	166,3	145,4	149,0	169,9	166,9	174,3	118,2	116,8	127,2	121,0	128,4	115,4	149,5
Mai.....	162,3	143,0	159,9	169,1	166,5	178,1	124,5	123,2	132,7	127,8	132,8	119,8	148,0
Juni.....	147,9	141,4	154,4	163,9	159,3	159,1	124,0	125,1	134,1	128,2	134,2	118,9	145,5
Juli.....	157,0	145,3	160,8	167,0	167,6	178,6	127,3	127,7	133,5	129,9	135,0	129,2	150,0
August.....	169,3	156,9	173,7	178,7	175,6	176,8	131,2	133,6	137,9	138,3	142,7	135,5	153,0
September.....	175,1	157,9	177,9	176,9	175,4	174,4	130,1	133,7	138,8	140,0	142,8	132,1	157,0
Oktober.....	186,5	164,6	184,1	186,1	184,6	176,1	129,7	135,3	139,2	140,3	142,6	131,7	154,5
November.....	188,6	165,7	184,4	183,5	184,7	176,1	129,1	133,2	136,3	136,9	139,1	125,4	153,5
Dezember.....	184,8	166,6	180,2	183,6	182,3	181,5	123,0	127,9	133,6	133,0	137,5	122,3	151,5
1962 Januar.....	164,7	153,2	165,6	167,9	171,4	160,7	122,5	127,5	135,0	132,9	135,5	123,1	150,0
Februar.....	158,8	140,1	151,3	163,5	159,1	170,1	124,2	126,1	130,1	129,0	134,8	119,2	150,0

¹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — *) I. Qualität (magere).

9. Preise für Kohlen*)

Preise ab Zeche in DM je 1000 kg

Jahr Stichtag der Neufestsetzung	Steinkohlen												
	Ruhr-Revier												
	Gasflammkohle		Fettkohle			EDkohle 16—20%			Magerkohle			Anthrazitkohle	
	Nuß III u. IV	Koks- kohle III	Stücke	Nuß III u. IV	Koks- kohle I	Nuß III	Nuß IV	un- gew. Fein-	Nuß III	Nuß IV	gew. Fein-	Nuß III	Nuß IV
1950 D	36,42	32,92	37,25	36,42	32,92	44,58	36,42	31,29	47,58	36,42	29,46	57,25	39,38
1956 D	59,32	53,82	58,83	59,32	54,82	78,32	62,32	51,32	86,32	64,32	51,32	101,32	69,32
1957 D	63,02	57,52	62,52	63,02	58,52	82,52	66,15	55,02	90,52	68,15	55,02	105,65	73,40
1958 D	65,80	60,30	65,30	65,80	61,30	86,68	69,30	57,80	94,80	71,30	57,80	110,30	77,30
1959 D	63,18	60,30	65,30	65,80	61,30	81,20	68,55	57,80	94,80	71,30	57,80	110,30	77,30
1960 D	63,00	61,50	67,00	67,80	63,30	80,75	69,00	59,00	96,25	71,30	59,00	111,58	80,50
1961 D	63,00	61,50	67,00	67,80	63,30	80,75	69,00	59,00	96,75	71,30	59,00	114,50	81,50
1955 16. Mai	57,00	51,50	56,50	57,00	52,50	76,00	60,00	49,00	84,00	62,00	49,00	99,00	67,00
1956 1. April	59,00	53,50	58,50	59,00	54,50	78,00	62,00	51,00	86,00	64,00	51,00	101,00	69,00
20. Oktober	63,10	57,60	62,60	63,10	58,60	82,10	66,10	55,10	90,10	68,10	55,10	105,10	73,10
1957 16. Mai	61,10	55,60	60,60	61,10	56,60	80,10	64,10	53,10	88,10	66,10	53,10	103,10	71,10
1. Oktober	65,80	60,30	65,30	65,80	61,30	86,80	69,30	57,80	94,80	71,30	57,80	110,30	77,30
1959 1. April	62,30	60,30	65,30	65,80	61,30	80,00	68,30	57,80	94,80	71,30	57,80	110,30	77,30
1960 1. Januar	63,00	61,50	67,00	67,80	63,30	81,50	69,00	59,00	96,50	71,30	59,00	111,50	80,50
1961 1. Dezember ¹⁾	63,00	61,50	67,00	67,80	63,30	81,50	69,00	59,00	96,50	71,30	59,00	127,00	92,50

Jahr Stichtag der Neufestsetzung	noch: Steinkohlen														
	noch: Ruhr-Revier						Saar-Revier ²⁾								
	Koks			Briketts			Fett-A-kohle			Fett-B-kohle		Flamm- kohle	Oberste Flammkohle		Koks
	Hoch- ofen-I	Gieß- rei-	Brech- II	ED- Stück-	ED- Ei- form-	Isärmh- Eiform	Nuß- I	Nuß- IV	Koks- fein-	Knab- beln	Koks- fein-	Nuß- IV	Nuß-IV Güteb- bere	Güteb- Rehmer	Drech- I
1950 D	42,58	51,50	47,46	40,13	42,25	46,17	.	.	.	.	.	.	.	.
1956 D	70,51	81,69	69,00	68,29	69,33	73,33	.	.	.	.	.	.	.	.
1957 D	77,13	89,42	74,93	72,77	74,52	78,02	.	.	.	.	.	.	.	.
1958 D	80,85	94,00	79,53	76,30	79,68	81,68	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 D	80,85	94,00	78,65	76,30	78,80	80,80	.	.	.	.	.	.	.	.
1960 D	83,45	97,00	76,58	76,00	77,25	81,75	72,40	72,40	68,50	70,30	65,00	63,50	63,50	62,50	85,45
1961 D	83,45	97,00	76,42	76,00	77,25	81,75	72,40	72,40	68,50	70,30	65,00	63,50	63,50	62,50	86,24
1955 16. Mai	65,00	77,00	66,00	65,50	66,50	70,50	.	.	.	.	.	.	.	.
1956 1. April	70,60	79,60	68,60	67,50	68,50	72,50	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Juli	70,60	82,60	68,60	68,50	69,50	73,50	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Oktober	77,20	89,20	74,50	72,60	73,60	77,60	.	.	.	.	.	.	.	.
1957 16. Mai	74,60	86,60	71,90	70,60	71,60	75,60	.	.	.	.	.	.	.	.
1. Oktober	80,85	94,00	79,15	76,30	79,30	81,30	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 6. Juli	80,85	94,00	79,15	76,30	79,30	81,30	72,40	72,40	68,50	70,30	65,00	63,50	63,50	62,50	86,20
1960 1. Januar ³⁾	83,45	97,00	77,50	76,00	78,00	82,50	72,40	72,40	68,50	70,30	65,00	63,50	63,50	62,50	86,20

¹⁾ Ab Februar 1953 Höchstpreise der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Preisfreigabe am 1. 4. 1956. Die von den Zechenhandels-gesellschaften angegebenen Preise schließen den Großhandelsnutzen ein.

Vom 1. 11. 1951 bis 31. 12. 1959 wurde eine Bergarbeiter-Wohnungs-bau-Abgabe erhoben. Diese betrug bis 31. 10. 1954 2,00 DM/t, vom 1. 11. 1954 bis 30. 6. 1955 1,00 DM/t und ab 20. 10. 1956 wieder 2,00 DM/t (Koks 2,60 DM/t). Die Abgabe wurde vom 1. 7. 1955 bis 19. 10. 1956 gestundet und vom 20. 10. 1956 bis 15. 5. 1957 in die Preise eingeschlossen. Vom 15. 3. 1953 bis 10. 12. 1957 wurde eine Ausgleichsumlage der Montan-Union erhoben. Wohnungs-bauabgabe und Umlage sowie der vom 16. 5. bis 30. 6. 1955 gewährte Sonder-rabatt von 1,00 DM/t für Steinkohle wurden den angegebenen Preisen nicht hinzugerechnet, soweit sie nicht eingeschlossen war. Ferner sind im Kohlenwirtschaftsjahr 1958/59 nicht einbezogen der den Industrieverbrauchern zu zahlende Preisnachlaß von 10%, für Mehrbestände sowie die dem Großhandel gewährte Gleichmäßigkeitprämie bei Abnahme von Kohle für Hausbrand und Kleinverbrauch. Dagegen sind die üblichen Saisonzu- und -abschläge in den Durchschnittspreisen berücksichtigt.

²⁾ Preise bis 5. 7. 1959 in Ifrs siehe Statistisches Jahrbuch 1960 Seite 494. — ³⁾ Bis Dezember 1957 Normalkornbriketts. — ⁴⁾ Nur für Hausbrandzwecke. — ⁵⁾ Frachtgrundlage Liblar. Preis für das Kerngebiet. — ⁶⁾ Durchschnittspreis verschiedener Preis-zonen ab Zeche. — ⁷⁾ Gültig ab 13. 4. 1956. — ⁸⁾ Ab 15. 1. 1957 95,00 DM. — ⁹⁾ Ab 15. 1. 1957 111,50 DM. — ¹⁰⁾ Gültig ab 1. 10. 1956. — ¹¹⁾ Gültig ab 1. 2. 1959. — ¹²⁾ Diese Preise galten auch noch Ende Februar 1962.

9. Preise für Kohlen*)

Preise ab Zeche in DM je 1000 kg

Jahr Stichtag der Neufestsetzung	noch: Steinkohlen								Oberbayerische Pechkohle			Braunkohlen- briketts Feinkorn ¹⁾)	
	Revier Niedersachsen								Stück- (über 80 mm)	Nuß I u. III	Nuß V	Rhein- land	Heim- stedt
	Edkohle Ibbenbüren-Ostfeld			Magerkohle Ibbenbüren-Westfeld			Anthrazitkohle						
	Nuß III	Stück- briketts	Eiform- briketts	Nuß III	Eiform- briketts	Nuß- briketts	Nuß III	Eiform- briketts					
1950 D	47,13	42,83	44,79	46,08	48,71	—	—	—	43,25	43,38	32,29	17,35 ¹⁾	19,00
1956 D	83,15	73,36	73,36	89,15	57,36	76,86	99,71	—	59,95	64,18	50,82	26,80	35,75
1957 D	87,16	77,50	78,12	94,61	70,00	81,29	111,03	—	65,30	69,30	55,55	28,30	36,00
1958 D	91,99	81,66	84,03	99,66	85,53	85,53	116,46	—	69,20	73,20	58,70	34,30	40,00
1959 D	91,66	81,70	83,16	99,70	84,66	84,66	116,50	—	69,20	72,70	58,70	34,34	39,75
1960 D	91,95	80,70	81,45	101,45	83,25	83,25	115,67	85,25	69,03	73,53	59,20	36,80	40,75
1961 D	91,45	80,70	81,45	101,95	83,25	83,25	115,58	85,25	69,70	76,18	59,20	36,80	40,50
1955 1. Oktober ..	80,00	70,50	70,50	86,00	72,50	74,00	95,00	—	57,00	60,00	47,00	26,30	35,00 ¹⁾
1956 1. April	83,00	72,50	72,50	89,00	74,50	76,00	97,00	—	60,00 ¹⁾	65,00 ¹⁾	51,50 ¹⁾	26,30	36,00
15. Juli	83,00	73,50	73,50	89,00	75,50	77,00	102,00	—	60,00	65,00	51,50	26,30	36,00
20. Oktober	87,50	78,00	78,00	93,50 ¹⁾	80,00	81,50	106,50 ¹⁾	—	64,00	68,00	54,50	28,30 ¹⁾	36,00
1957 16. Mai	85,50	76,00	76,00	93,00	78,00	79,50	109,50	—	64,00	68,00	54,50	28,30	36,00
1. Oktober	85,50	76,00	76,00	93,00	78,00	79,50	109,50	—	69,20	73,20	58,70	28,30	36,00
1. November	91,00	80,50	82,50	98,50	84,00	84,00	115,30	—	69,20	73,20	58,70	28,30	36,00
1958 1. Januar	91,00	80,50	82,50	98,50	84,00	84,00	115,30	—	69,20	73,20	58,70	34,30	40,00
15. Januar	92,20	81,70	83,70	99,70	85,20	85,20	116,50	85,20 ¹⁾	69,20	73,20	58,70	34,30	40,00
1960 1. Januar	94,20	80,70	82,20	101,70	84,00	84,00	117,50	86,00	69,70	73,70	59,20	36,80	40,50
1. April ¹⁾	92,20	80,70	82,20	101,70	84,00	84,00	115,50	86,00	69,70	73,70	59,20	36,80	40,50

*) Fußnoten vgl. S. 495.

10. Preise für Heizöl

DM

Jahr Monat	Extra leichtes Heizöl			Schweres Heizöl		
	Großhandelseinkaufspreise ab Lager, einschl. Umsatzsteuer, ohne Umsatzsteuer ¹⁾			Preise frei Betrieb des gewerbli. Verbrauchers, bei Abnahme von mindestens 15 t ¹⁾		
	Hamburg	Düsseldorf	Mannheim/ Ludwigshafen	Hamburg	Düsseldorf	Mannheim/ Ludwigshafen
	100 l			1 000 kg		
1959 D	11,32	11,96	12,87	79,29	88,52	—
1960 D	10,22	10,68	11,70	78,56	81,46	92,45
1961 D	10,07	10,53	11,28	83,02	81,63	91,11
1960 Januar	10,56	11,20	12,26	64,69	70,41	80,30
Februar	10,74	11,04	12,36	63,67	69,46	79,23
März	10,55	10,93	12,37	63,79	68,35	79,28
April	10,23	10,79	11,94	63,26	67,17	78,88
Mai	11,13	11,12	12,50	89,01	92,53	104,54
Juni	10,84	11,09	12,25	88,41	90,86	102,18
Juli	10,53	10,85	11,88	88,99	90,04	100,48
August	9,96	10,58	11,33	87,12	88,85	98,56
September	9,65	10,25	10,92	85,70	88,03	98,36
Oktober	9,60	10,21	10,88	83,99	86,08	97,96
November	9,49	10,06	10,82	82,70	83,73	95,46
Dezember	9,41	10,04	10,88	81,35	81,96	94,22
1961 Januar	10,16	10,81	11,55	80,35	80,81	91,12
Februar	10,70	11,29	12,11	80,05	80,58	90,82
März	10,29	10,84	11,65	80,68	80,80	90,51
April	10,12	10,44	11,44	82,47	81,23	89,92
Mai	9,47	9,95	10,77	82,72	81,23	89,92
Juni	9,40	9,91	10,45	83,13	81,12	90,49
Juli	9,31	9,80	10,20	83,13	80,72	90,49
August	9,28	9,83	10,24	83,13	81,12	90,49
September	9,62	10,10	10,61	83,13	80,72	91,33
Oktober	10,87	11,01	11,91	85,21	82,77	92,57
November	10,84	11,19	12,23	86,00	83,64	92,84
Dezember	10,83	11,23	12,23	86,24	84,77	92,84

*) Ab Mai 1960 einschließlich Verbrauchsteuer (leichtes Heizöl 1,00 DM, schweres Heizöl 2,50 DM je 100 kg).

11. Preise für Eisenerze und Eisen

DM je 1 000 kg

Jahr	Inländische Eisenerze							Roheisen ¹⁾		Halbzeug ¹⁾				
	Spateisenstein		Brauneisenstein		Rotstein	Flußstein	Gießerei III	Hämatit 2,5 bis 3% Si	Rohblöcke ³⁾		Gewalztes Halbzeug für Schmieden			
	rob 33% Fe	geröstet 46% Fe	Oberbss (Vergilber) 45% Fe 10% SiO ₂	manganarmer 32% Fe 3% Mn	46% Fe 20% SiO ₂ 7,46% CaO	34% Fe 12% SiO ₂ 14,95% CaO			Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte		SM-Güte	
	Grundpreise		im Feuchten					Frachtbasis Oberhausen-West		Dortmund o. Ruhrort		Frachtbasis Saarbrücken		Dortmund o. Ruhrort
frei Waggon		Grubenanschluß									Werksgrundpreise ⁴⁾			
1950 D	28,00	38,00	25,72	23,92	26,08	22,56			158,88	164,71	192,08	—	198,08	—
1956 D	44,21	60,58	36,70	33,78	35,29	31,35			288,53	314,00	334,96	—	363,92	—
1957 D	49,30	68,20	39,55	36,40	39,20	33,86	319,17	344,25	305,00	336,88	355,75	—	393,00	—
1958 D	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	—	412,25	—
1959 D	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	—	412,25	—
1960 D	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	355,25	412,25	415,25
1961 D	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	355,25	412,25	415,25
1955 1. Aug.	41,00	55,50	35,75	32,90	35,32	30,51	294,90 ⁵⁾	314,70 ⁵⁾	285,00	309,00	330,25	—	357,25	—
1956 1. Juni	46,50	64,20	35,75	32,90	35,32	30,51	294,90 ⁵⁾	314,70 ⁵⁾	285,00	309,00	330,25	—	357,25	—
1. Okt.	46,50	64,20	39,55	36,40	39,20	33,86	294,90 ⁵⁾	314,70 ⁵⁾	285,00	309,00	330,25	—	357,25	—
21. Okt.	46,50	64,20	39,55	36,40	39,20	33,86	294,90 ⁵⁾	314,70 ⁵⁾	303,00	334,50	354,25	—	391,25	—
1. Nov.	46,50	64,20	39,55	36,40	39,20	33,86	318,00	343,00	303,00	334,50	354,25	—	391,25	—
1957 1. Jan.	49,30	68,20	39,55	36,40	39,20	33,86	318,00	343,00	303,00	334,50	354,25	—	391,25	—
1. Dez.	49,30	68,20	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	—	412,25	—
1958 1. Jan.	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	—	412,25	—
1959 6. Juli	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	353,25	412,25	413,25
17. Nov. ¹¹⁾	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	355,25	412,25	415,25

Jahr	Walzwerkserzeugnisse ¹⁾													Qualitäts-Festl. 7) SM-Güte 6)			
	Formstahl			Stabstahl ²⁾		Walzdraht			Grobbleche		Mittelbleche						
	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte	Th-Güte	Th-Güte	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte				
	Frachtbasis																
Oberhausen		Saarbrücken		Oberhausen		Saarbrücken		Oberhausen		Saarbrücken		Essen		Saarbrücken		Essen	
Werksgrundpreise																	
1950 D	223,23	229,19	—	233,31	—	231,44	237,40	—	236,40	242,35	—	267,44	273,40	—	373,75	—	
1956 D	390,46	423,23	—	432,42	—	407,85	440,62	—	437,85	486,81	—	448,85	493,81	—	646,01	—	
1957 D	411,25	451,50	—	461,50	—	430,42	470,67	—	460,58	517,83	—	471,67	524,83	—	678,05	—	
1958 D	427,75	470,75	—	480,75	—	448,75	491,75	—	474,79	533,71	—	492,75	547,75	—	707,75	—	
1959 D	427,75	470,75	—	480,75	—	448,75	491,75	—	469,75	527,75	—	492,75	547,75	—	700,48	—	
1960 D	427,75	470,75	420,75	480,75	430,75	446,75	489,75	435,75	469,75	527,75	466,75	492,75	547,75	484,17	693,75	—	
1961 D	427,75	470,75	420,75	480,75	430,75	445,75	488,75	435,75	469,75	527,75	466,75	492,75	547,75	489,75	674,40	—	
1955 1. Juni	385,75	416,75	—	425,75	—	402,75	433,75	—	432,75	479,75	—	443,75	486,75	—	638,75	—	
1956 21. Okt.	409,75	449,75	—	459,75	—	428,75	468,75	—	458,75	515,75	—	469,75	522,75	—	674,75 ⁹⁾	—	
1957 1. Dez.	427,75	470,75	—	480,75	—	448,75	491,75	—	480,75	540,75	—	492,75	547,75	—	707,75 ⁹⁾	—	
1958 16. Juni	427,75	470,75	—	480,75	—	448,75	491,75	—	469,75	527,75	—	492,75	547,75	—	707,75	—	
1959 6. Juli	427,75	470,75	418,75	480,75	428,75	448,75	491,75	433,75	469,75	527,75	463,75	492,75	547,75	463,75	693,75 ¹⁰⁾	—	
17. Nov.	427,75	470,75	420,75	480,75	430,75	448,75	491,75	435,75	469,75	527,75	466,75	492,75	547,75	466,75	693,75	—	
1960 8. Febr.	427,75	470,75	420,75	480,75	430,75	448,75	491,75	435,75	469,75	527,75	466,75	492,75	547,75	489,75	693,75	—	
1. Mai	427,75	470,75	420,75	480,75	430,75	445,75	488,75	435,75	469,75	527,75	466,75	492,75	547,75	489,75	693,75	—	
1961 9. Mai ¹¹⁾	427,75	470,75	420,75	480,75	430,75	445,75	488,75	435,75	469,75	527,75	466,75	492,75	547,75	489,75	663,75	—	

¹⁾ Nach Aufhebung der Preisvorschriften am 1. 8. 1952 Preisabsprachen zwischen der eisenschaffenden und der eisenverarbeitenden Industrie. Ab 20. 5. 1953 Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montanunion. Ab 10. 4. 1952 einschl. des für Halbzeug und Walzwerkserzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete, bei Walzwerkserzeugnissen ab 1. 7. 1952 einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — ²⁾ Bei Bezug von Roheisen ausschließlich aus Ländern der Montanunion werden seit 1954 auf die angegebenen Preise Rabatte in wechselnder Höhe gewährt. — ³⁾ Ab 10. 4. 1952 zur Herstellung von Stabstahl bei Abgabe an Freiformschmieden. — ⁴⁾ Bei Abschlußmengen von über 200 t. Die Preisangaben auf der Frachtbasis Saarbrücken gelten ab 6. 7. 1959 bei einer Abnahmemenge von 20 bis unter 100 t. — ⁵⁾ Bis 31. 10. 1956 Preise frei Bahnwagen Empfangsbahnhof Zone I (Rheinland-Westfalen). Ab 1. 11. 1956 entfiel das Zonenpreissystem. — ⁶⁾ Preise für Stabstahl/Th-Güte (Frachtbasis Oberhausen) und Handelseisenblech/Th-Güte (Frachtbasis Siegen) siehe Seite 499/499. — ⁷⁾ DIN 1623 U ST 12-03. — ⁸⁾ Ab 19. 10. 1956. — ⁹⁾ Ab 25. 11. 1957. — ¹⁰⁾ Ab 24. 6. 1959. — ¹¹⁾ Diese Preise galten auch noch Ende Februar 1962.

12. Erzeugerpreise

DM

Lfd. Nr.	Erzeugnis, Handelsbedingung	Frachtlage	Geltungsbereich	Mengeinheit	1950	1956	1957	1958	
1	Gelbfleischige Speisekartoffeln ¹⁾	ab Verladestation	{ Hannover München Hannover	50 kg	4,74	7,18	4,66	6,27	
2				50 kg	4,47	6,73	4,45	5,53	
3				100 kg	60,83	91,67	86,46	69,38	
4	Hallertauer Hopfen, prima Qualität, mit Siegel	frei Siegelstelle	Bayern	100 kg	2 386,24	1 069,66 ¹¹⁾	795,49 ¹¹⁾	1 671,57 ¹¹⁾	
	Inländische rohs grünesalzene Häute, rote ohne Kopf								
5	Ochsenhäute 15 bis 24 ^{1/2} kg	Auktionspreis	{ Baden- Württemberg	1 kg	3,84	2,21	2,40	2,08	
6	Kuhhäute 25 bis 29 ^{1/2} kg			1 kg	3,42	2,01	2,00	1,74	
7	Inländische grünesalz. Kalbfelle o. Kopf 4 ^{1/2} bis 7 ^{1/2} kg			1 kg	6,10	5,66	5,51	5,36	
	Inl. Rohwolle, Basis reingewaschen, ohne Spesen	der							
8	vollschurige A-Feinheit	Verwertung	{ Paderborn	1 kg	17,67	10,69	12,23	8,14	
9	halbschurige, 6—8 Monatswuchs			1 kg	14,88	8,85	10,52	6,82	
10	Inländische Eier Kl. B, 55 bis unter 60 g	ab Kennzeichnungsstelle	Bayern	100 St	18,46	19,36	18,05	17,62	
11	Stammholz Fi/Ta, Gütekl. B, St. Kl. 4, Heilbronner Sortierung ²⁾	ungerückt	Bayern	1 fm	46,41	100,20	104,97	94,16	
12	Kalidüngesalz 40% K ₂ O, lose Ware	frei Empf.-station	Bundesgebiet	100 kg Ware	8,94	11,48	11,61	11,72	
13	Markenbenzin } Verbraucherpreise bei Ab-Dieselmkraftstoff ³⁾ (nahme in Kesselwagen		Zone III	100 l	50,25 ⁴⁾	50,21	53,52	48,62	
14				Zone III	100 l	37,25 ⁴⁾	43,48	47,08	42,62
15				Zone III	100 l				
16	Portlandzement, Normalqualität, einschl. Papiersack, bei Abnahme von 10 t	frei Empf.-Stat. ab Werk	Essen	10 t	531,54	693,00	719,61	723,00	
17	Weißtückkalk, Ringofenkalk	ab Werk	Bayern	1 t	37,00 ¹²⁾	53,97	58,08	61,00	
18	Mauerziegel, Hintermauerungsziegel, 24 × 11,5 × 7,1 cm bei Abnahme von mindestens 100 000 Stück	frei verladen ab Werk	{ Nordrh.- Westf. Bayern	1 000 St	67,92 ¹¹⁾	83,76	85,49	87,06	
				1 000 St	64,64 ¹¹⁾	85,28	89,26	89,73	
19	Walzwerkzeugnisse ⁵⁾ , Grundpreise								
20	Stabstahl, Thomasgüte	Oberhausen	Bundesgebiet	1 t	227,35	400,46	421,25	437,75	
21	Handeleisenbleche 2,75 mm, normalisiert oder kastengeglüht	Siegen		1 t	302,65 ¹¹⁾	545,05	569,08	594,75	
22	Chargierfähiger Stahlschrott Ia, WEPr.	frei Wagen der Abgangstation	Essen	1 t	75,16	170,00 ¹¹⁾	188,08	152,67	
23	Hüttenreinaluminium 99,5%, Rohmasseln, Grundpreise ⁶⁾	frei Güterbahnstation		100 kg	178,33 ¹²⁾ ¹⁴⁾	223,26 ¹¹⁾	233,00 ¹¹⁾	225,75 ¹¹⁾	
24	Elektrolytkupfer-Drahtbarren für Leitzwecke, Grundpreise ⁶⁾	frei Fahrzeug Erz.-Werk	Bundesgebiet	100 kg	213,31	397,34	265,43	240,76	
25	Blei, raffiniert, mind. 99,97%, Pb, Grundpreise ⁶⁾	—		100 kg	131,21	133,98	111,57	84,02	
26	Zink, roh, mind. 98%, Zn, Grundpreise ⁶⁾	—		100 kg	136,61	112,57	94,17	76,05	
27	Reinzinn, 99,9%, Sn, Grundpreise ⁶⁾	loco Duisburg		100 kg	904,87	955,64	898,37	885,82	
28	Kalzinierter leichte Soda, 98/100%, ohne Verpackung, bei Abschluß von Ladungsbezügen	ab Werk	Nordrh.-Westf.	100 kg	11,43	14,76	15,95	16,00	
29	Technisch reine Schwefelsäure 86° Bé, lose, bei Abnahme von 100 bis unter 500 t			100 kg	7,00	11,20	16,00	10,78	
30	Schwefelsaures Ammoniak, ungefähr 21%, N, lose Ware ⁷⁾	frei Empf.-Station		100 kg N	83,08	109,42	109,42	114,85	
31	Thomasphosphat, 18%, P ₂ O ₅ , ohne Sack	Aachen-Rothe Erde	Bundesgebiet	100 kg P ₂ O ₅	30,51	43,75	43,13	44,00	
32	Wasserlösliches Superphosphat, 18%, P ₂ O ₅ , lose Ware, bei Bezug von mindestens 15 t	frei Empf.-Station		100 kg P ₂ O ₅	37,70 ¹¹⁾	..	82,54	82,54	
33	Reyon, Ia Qualität, 120 den. Schuß glänzend	frei Empf.-Station	Nrh.-Westf.	1 kg	8,05	7,98	7,85	7,85 ¹¹⁾	
34	Tafelglas, Fensterglas 2. Sorte (zur Bauverglasung) ED, DIN 1249, ohne Verpackung	ab Werk	Nrh.-Westf.	1 qm	1,48	1,76	1,76	1,79	
35	Schnittholz, Fi. u. Ta.-Bretter, Gütekl. III		Bayern	1 cbm	89,04	159,88	159,28	157,63	
36	Ungebleichter Sulfitzellstoff Ia, absolut trocken ⁸⁾	frei Empf.-Station	Bayern	100 kg	55,17	83,00	84,88 ¹¹⁾	82,25 ¹¹⁾	
37	Baumwollgarn Nr. 20, engl. Trossel, Warp and Pincops	ab Spinnerei	Nrh.-Westf.	1 kg	..	5,05	5,15	4,57	
38	Leinsengarn Nr. 30, Einkaufspreise der Webereien	ab Spinnereistation	Nrh.-Westf.	1 kg	8,78	9,03	8,90	8,60	
39	Rindfleisch von vollfleischigen Kühen, I. Qualität	frei Marktort	München	50 kg	112,83	169,75	168,33	174,08	
40	Schweinefleisch von Schweinen der Klasse C (100—120 kg)			50 kg	156,00	173,25	170,83	168,42	
41	Inl. Markenbutter, einschl. Verp., bei Abgabe an den Großhandel	frei Empf.-Stat.	{ Nieder- sachsen	100 kg	490,20 ¹¹⁾	618,45	630,07	612,78	
42	Margarine, sog. Spitzensorte, bei Abgabe an den Großhandel		Hamburg	50 kg	99,54	80,26	81,50	81,50	
43	Verbrauchszucker Grundsorte, in 50 kg-Papiersäcken, einschl. Zuckersteuer ⁹⁾ , bei Abnahme von 10 bis unter 100 t	frei Lager (Entladestelle)	Bundesgebiet	100 kg	97,50 ¹¹⁾	100,50 ¹¹⁾	96,50 ¹¹⁾	..	

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

²⁾ Bis einschl. Juni alte Ernte; die Preise für Frühkartoffeln im Monat Juli sind in den Jahresdurchschnittspreisen nicht berücksichtigt. — ³⁾ Ver-
bestehen besonders Preisbestimmungen; bis 31. 12. 1951 galten die Preise für 100 kg, bei einem Vergleich beider Preise ist ein spez. Gewicht von
Kupfer am 30. 6. 1950, Blei sowie Zink am 30. 8. 1950 und Zinn am 28. 5. 1950 — behördlich festgesetzte Höchstpreise. Ab da: Bei Kupfer vom
BMW, ab 1. 1. 1952 bis 31. 12. 1955 Düsseldorfer Erlösnotiz und ab 1. 1. 1956 Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz);
Hamburger-Zinn-Notiz. — ⁴⁾ Nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. — ⁵⁾ Bei Abgabe an inländische Papierfabriken. — ⁶⁾ Die Zuckersteuer
¹¹⁾ Schachtelkalk, dessen Preis um etwa 5,00 DM niedriger war als der Preis für Ringofenkalk. — ¹²⁾ DIN-Größe 25 × 12 × 6,5 cm. — ¹³⁾ Fein
Station. — ¹⁴⁾ Ab Verladestation. — ¹⁵⁾ Bis September 1958 netto ohne Sack. — ¹⁶⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ¹⁷⁾ Einschl.
¹⁸⁾ Die zwischen Oktober 1957 und September 1958 auf die Listenpreise gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — ¹⁹⁾ Etwas von November 1958
Berichtsstelle. — ²⁰⁾ Ab 18. 1. 1960 bis 5. 5. 1961 einheitliche Preise in allen Preiszonen. — ²¹⁾ Änderung der Berichtgrundlage. — ²²⁾ Früh

sonstiger wichtiger Waren*)

je Mengeneinheit

1959	1960	1961	1961										1962		Lfd. Nr.
			März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
8,80	7,11	5,80	4,33	4,29	6,24	5,50	8,89**	7,55	6,03	6,48	6,54	7,36	8,17	8,29	1
6,93	5,91	5,90	4,54	4,57	5,54	6,11	9,36**	7,80	6,50	6,44	6,61	7,33	8,13	8,25	2
95,25**	101,67	95,83	100,00	95,00	90,00	90,00	90,00	90,00	95,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	3
531,90**	606,83**	571,31	324,29	230,00	255,71	264,29	258,57	252,86	421,43	1008,57	1014,29	1040,00	1042,86	1214,29	4
2,78	2,71	2,50	2,67	2,57	2,61	2,66	2,59	2,44	2,35	2,31	2,30	2,22	2,23	2,25	5
2,53	2,34	2,36	2,33	2,28	2,45	2,48	2,39	2,36	2,33	2,27	2,31	2,28	2,28	2,22	6
6,47	5,76	6,72	6,73	6,73	6,82	6,83	6,84	6,83	6,77	6,54	6,57	6,77	6,71	6,44	7
7,77	7,35**	6,78	6,68	6,97	7,12	7,07	7,07	7,07	6,77	6,50	6,50	6,54	6,57	6,97	8
6,60	6,30**	5,49	5,53	5,66	6,33	5,43	5,39	5,38	5,29	5,21	5,21	5,35	5,47	5,93	9
15,36	15,73	15,49	13,77	13,96	15,32	16,19	15,86	17,73	14,92	14,34	17,21	14,92	12,94	11,46	10
86,99	94,20	103,30	104,95	103,35	103,25	103,40	103,00	102,80	102,10	102,80	105,20	101,00	102,35	100,85	11
11,96	12,13	12,13	12,84	12,84	11,17	11,32	11,32	11,54	11,77	12,00	12,23	12,84	12,84	12,84	12
45,50	48,42**	47,15**	48,00	48,00	46,74	46,50	46,50	46,50	46,50	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	13
41,40	43,00	42,63	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50	43,00	43,00	43,00	43,00	43,00	14
701,92	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	15
63,50	65,38	67,00	66,00	66,00	66,00	66,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	16
87,31	88,48	93,19	90,56	90,56	91,33	92,67	93,78	93,78	95,00	95,89	97,89	98,33	98,78	98,78	17
91,95	99,25	106,26	101,31	101,31	101,31	108,88	109,94	109,94	109,94	109,94	109,94	109,94	109,94	109,94	18
437,75	437,75	437,75	437,75	437,75	437,75	437,75	437,75	437,75	437,75	437,75	437,75	437,75	437,75	437,75	19
589,25	583,75	567,62	583,75	583,75	565,20	558,75	558,75	558,75	558,75	558,75	558,75	558,75	558,75	558,75	20
157,83	166,00	161,17	164,00	164,00	164,00	164,00	164,00	164,00	164,00	154,00	154,00	150,00	150,00	150,00	21
216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	22
285,62	297,71	265,15	258,43	259,74	276,10	272,11	264,60	265,96	267,26	265,17	262,98	262,50	262,64	267,74	23
81,85	83,21	71,32	72,73	73,49	72,91	70,74	70,96	71,41	70,93	69,53	67,14	67,02	65,45	65,14	24
94,95	103,02	86,35	93,29	91,92	90,12	86,38	85,18	84,37	81,96	79,78	77,27	79,08	77,75	76,34	25
954,34	944,24	1022,53	929,44	956,91	981,25	1023,21	1038,12	1080,29	100,46	1086,96	106,48	1092,17	1084,35	1085,82	26
16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	27
10,05	9,73	9,73	9,73	9,73	9,73	9,73	9,73	9,73	9,73	9,73	9,73	9,73	9,00	9,00	28
114,85	112,40	109,90	114,00	114,00	114,00	114,00	102,46	104,41	105,03	105,84	109,00	110,00	112,00	114,00	29
44,50	44,50	43,50	50,00	38,00	38,00	38,00	41,00	41,00	41,00	45,00	45,00	45,00	50,00	50,00	30
82,54	82,54	82,54	86,61	86,61	86,61	77,72	77,72	78,83	79,94	81,06	81,60	82,72	84,39	86,61	31
7,53**	7,40	7,30	7,30	7,30	7,30	7,30	7,30	7,30	7,30	7,30	7,30	7,30	7,10	7,10	32
1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	33
151,55	152,60	161,81	160,00	160,38	161,54	162,04	163,50	163,69	163,69	164,08	164,08	164,08	168,88**	168,66	34
69,50	70,25	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	35
3,93	4,53	4,44	4,60	4,57	4,55	4,45	4,39	4,39	4,31	4,28	4,26	4,27	4,28	4,28	36
8,01	7,92**	7,19	7,42	7,14	7,07	7,07	7,07	7,07	7,07	6,98	7,13	7,13	7,13	7,13	37
183,33	181,67	183,33	175,00	175,00	195,00	190,00	185,00	185,00	190,00	190,00	185,00	180,00	180,00	180,00	38
184,17	171,25	178,75	180,00	165,00	175,00	175,00	190,00	190,00	185,00	185,00	175,00	165,00	170,00	165,00	39
625,80	574,29	608,00	595,17	595,83	595,83	596,58	606,25	615,83	620,42	630,83	636,67	636,67	636,67	636,67	40
86,25	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	41
100,75	100,75	100,75	100,75	100,75	100,75	100,75	100,75	100,75	100,75	100,75	100,75	100,75	100,75	100,75	42

käufe der Staatsforsten (ohne Hochgebirge und Bayerischer Wald). — *) Für verschiedene Verbrauchergruppen (z. B. landwirtschaftliche Abnehmer) 0,85 zu beachten. — **) Weitere Preise und Anmerkungen siehe Seite 497. — ***) Bis zur Aufhebung der Preisvorschriften — Aluminium am 19. 8. 1950, 1. 7. 1950 bis 30. 4. 1954 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 5. 1954 DEL-Notiz. Bei Blei und Zink vom 1. 9. 1950 bis 31. 12. 1951 Metallnotizen des die Notierungen verstehen sich für Übernahme im Lagerhaus. Bei Zinn vom 31. 5. 1950 bis 31. 12. 1956 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 1. 1957 betrug vom 1. 10. 1949 bis 30. 9. 1952 30,50 DM, bis 31. 3. 1956 26,50 DM und ab 1. 4. 1956 10,00 DM je 100 kg. — *) Gültig für das Bundesgebiet. — bleche St I 23. — **) Ab Werk. — ***) Bis 31. 3. 1958 verstehen sich die Preise für mind. 99%, AL. — **) Frei bess. und bad-wittbg. Empf. einer Prämie von 5,00 DM/t. — ***) Infolge Änderung der Handelsbedingung im Laufe des Jahres keine Durchschnittsbildung möglich bis einschl. Mai 1959 lagen die tatsächlich erzielten Preise um rd. 10% unter den bekanntgegebenen Listenpreisen. — **) Ab 1. 1. 1960 Wechsel der kartoffeln. — **) Für Reexporte bestimmtes Import-Aluminium wird seit 13. 2. 1962 mit 198,00 DM je 100 kg notiert.



13. Einfuhrpreise

Jahr Monat	Weizen					Gerste	Hafer	Mais	Reis	Erbsen		Sonnenblumenkerne	Lein- saat	Palmkerne		Erdnüsse
	Hard- winter II	Red- winter II	Hard- winter II	Red- winter II	argent.	kana- dische	argent.	ameri- kan.	italien. unglas. 3/4 Bruch cif bzw. frei Grenze	nieder- länd. grüne	däni- sche gelbe	ostafri- kanische	kana- dische	west- afrika- nische	Kongo	nige- rische ge- schält
	innerhalb des Internationalen Weizenabkommens					Futter-		gelb II	cif Hamburg							
	DM je 100 kg															
1950 D...	30,53	29,82	43,09	44,51	37,42	26,80	25,39	32,95	78,00	48,30	53,55	50,25	68,51	79,61	74,12	84,08 ¹⁾
1956 D...	31,92	30,86	43,65	42,56	33,12 ¹⁾	29,65	28,10	31,04	61,50	60,65	76,26	50,32	74,68	60,92	60,45	85,61
1957 D...	30,37	29,93 ¹⁾	40,82	40,62 ¹⁾	31,15	25,73	22,32	26,18	63,58	56,04	48,42	47,05	60,50	59,14	58,21	82,71
1958 D...	28,98	29,13	37,42	37,61	28,33	23,73	20,32	23,52	60,96	53,25	52,67	40,67	61,40	64,74	63,87	67,63
1959 D...	28,82	26,48	37,05	34,71	27,88	23,96	25,93	23,62	59,44	62,09	72,27 ¹⁾	45,93	63,78	80,62	78,34	75,98
1960 D...	28,94	26,61	37,26	34,94	28,19	24,04	25,41	23,41	50,43	52,17	81,27	43,50	61,15	66,77	68,64 ¹⁾	81,90
1961 D...	28,23	26,50	36,02	34,28	27,87 ¹⁾	23,34 ¹⁾	20,36	21,84	44,30 ¹⁾	44,33	64,65	42,61	61,90	53,56	53,46 ¹⁾	78,34
1961 Jan.	28,97	29,19	37,82	38,04	28,78	22,81	20,86	22,09	45,73	45,33	74,28	42,09	61,54	59,39	58,28	82,59
Febr.	28,99	28,69	38,34	38,04	29,03	24,10	21,25	22,15	46,55	45,10	69,75	43,75	61,23	58,70	59,79	85,52
März	27,62	27,23	36,34	35,85	27,74	23,10	19,83	21,09	45,66	43,56	65,27	45,06	58,04	54,48	53,94	88,18
April	27,20	25,73	34,12	32,65	26,60	—	19,36	21,39	44,77	43,56	65,03	43,68	58,00	53,02	53,68	87,56
Mai	27,17	24,95	33,61	31,39	26,49	—	18,47	21,31	43,43	45,98	60,48	45,39	55,02	51,98	52,32	83,40
Juni	27,38	24,98	34,30	31,90	27,36	—	18,76	21,19	43,44	45,89	60,22	44,14	56,94	49,48	—	74,22
Juli	27,88	25,15	34,60	31,88	27,32	—	20,33	22,26	44,00	45,78	57,43	45,03	65,45	54,67	53,19	76,39
Aug.	28,12	25,46	35,86	33,14	27,44	—	20,61	22,26	42,33	44,47	66,60	43,22	65,90	55,33	54,07	77,55
Sept.	28,50	25,63	36,41	33,54	29,07	—	20,99	22,04	42,75	43,41	64,77	40,23	64,56	52,67	51,77	71,76
Okt.	28,85	26,90	36,72	34,77	—	—	20,55	21,77	—	42,91	64,67	38,39	63,07	50,69	51,43	69,17
Nov.	29,02	26,90	36,90	34,78	28,57	—	22,30	22,37	—	42,75	64,43	40,00	60,70	50,31	49,91	69,83
Dez.	29,00	27,18	37,24	35,42	28,13	—	21,00	22,20	—	43,18	62,92	40,38	62,75	52,03	49,65	73,96
1962 Jan.	28,28	26,18	36,40	34,50	27,82	—	22,73	21,81	—	43,03	62,51	40,42	62,40	52,57	51,28	77,31
Febr.	28,15	25,95	36,49	34,49	27,73	—	22,62	21,52	—	42,96	61,69	40,51	62,14	51,70	51,26	70,83

Jahr Monat	Kopra		Soja- bohnen	Tee	Rohkaffee		Roh- kakao	Pfeffer		Baumwolle					
	Borneo mixed FMS	phi- lippin- ische	Ver- einigte Staat, gelb II	Ceylon Low me- dium Pekoe	bra- sili- iani- sche Santos extra	colum- bian. Excelso ¹⁾ cif Bremen/ Hamb- urg	Kenia A	Ghana good fermen- ted	indone- sische Muntok weißer	Lam- pong schwar- zer	amerik- stria middling 1 inch	ägypti- sche Ash- mouni	Karnak fully good	mexi- ka- nische	
	cif Hamburg										cif Bremen/Hamburg				
	DM je 100 kg														
1950 D...	106,25	106,86	103,87	48,48	500,92 ¹⁾	488,00	503,15	609,11 ¹⁾	305,26	2549,41	1571,18	365,25 ¹⁾	620,98	600,69	—
1956 D...	76,48	75,93	78,29	47,77	526,14	568,17	682,67	830,83	248,13	322,90	242,72	324,07	476,98	674,70	314,08
1957 D...	75,22	73,17	76,04	43,12	526,71	549,33	604,67	754,00	277,14	291,47	211,69	292,30	498,58	692,11	310,79
1958 D...	86,22	86,09	86,97	38,84	493,41	490,33	510,36	653,83	395,93	317,39	196,67	295,51	388,90	461,79	295,50
1959 D...	105,00	104,14	104,29	38,92	524,87	373,00	440,40	649,00	323,55	404,66	241,61	255,69	317,41	347,29	266,94
1960 D...	84,13 ¹⁾	84,76	86,75	38,12	540,31	354,83	436,42	653,10	255,80	697,94	480,26	254,02	434,99	456,51	271,33
1961 D...	67,66 ¹⁾	66,88	67,89	44,12	531,12	336,17	408,17	589,28	193,99	452,42	366,81	275,74	358,50	398,66	270,09
1960 Jan.	70,40	71,38	73,81	42,83	542,26	344,00	424,67	616,67	208,30	593,75	387,50	260,99	396,30	454,08	280,38
Febr.	74,15	73,78	75,07	46,65	546,47	344,00	426,00	612,00	192,18	530,00	380,75	263,32	405,38	464,36	282,23
März	69,11	67,32	70,83	47,98	532,19	340,00	413,67	590,67	173,79	439,25	360,75	260,17	379,96	424,60	271,94
April	68,67	66,51	70,87	51,73	532,38	344,00	414,33	591,33	191,43	449,75	374,00	260,04	352,90	395,62	269,58
Mai	66,74	66,84	67,14	50,37	534,31	342,00	412,33	590,66	192,86	456,00	376,50	259,10	352,90	385,05	268,81
Juni	65,02	64,74	65,22	44,45	539,63	346,00	412,33	585,33	186,33	446,75	376,75	254,79	350,10	376,82	266,19
Juli	66,85	66,71	65,77	43,54	527,44	346,00	411,00	585,33	187,30	428,75	373,00	253,66	335,51	362,40	266,25
Aug.	67,43	67,58	67,79	42,68	524,66	330,00	401,00	579,33	181,83	424,00	371,25	253,93	339,12	370,11	269,76
Sept.	64,80	65,35	65,86	39,04	530,22	326,00	397,00	578,67	178,70	427,50	368,75	255,66	344,04	382,02	268,61
Okt.	63,40	64,48	63,38	39,43	530,63	322,00	395,67	582,67	187,00	414,75	350,25	256,47	347,37	389,60	267,64
Nov.	—	63,81	65,04	40,22	536,50	324,00	394,67	578,00	223,00	403,75	329,75	256,69	350,39	392,42	264,29
Dez.	—	64,09	63,93	40,51	496,76	326,00	395,33	580,67	225,15	414,75	352,50	258,11	348,02	386,87	265,44
1962 Jan.	66,00	64,98	67,24	40,91	483,89	330,00	399,33	584,67	196,75	411,50	340,25	258,40	341,61	384,49	267,02
Febr.	64,60	63,75	68,34	40,48	481,83	338,00	397,33	590,67	178,81	414,75	338,00	258,90	342,36	383,29	267,64

¹⁾ Aus weniger als 12 Monaten berechnet. — ²⁾ Chinesische Erdnüsse, cif Hamburg. — ³⁾ Durchschnitt aus Medellin und Armenien. — ⁴⁾ Höchstpreis der Londoner Auktionen. — ⁵⁾ 29/32 inch.

13. Einfuhrpreise

Jahr Monat	Rohwolle			Schwungflachs			Robbhan	Sisal	Rob- Jute	Rindshäute, gesalzen			Zitro- nen	Apfelsinen	
	australi- sche Merino- A	neu- seelän- dische D I	argen- tin. Buenos Aires D I	belgischer		niederlän-	italien. (Weich- hanf) III corpo	Tanga- njika I	Pakistan Firsts	US Kuhhäute leichte native	argenti- nische Frigo- rifico	neusee- länd. Freezer	italienische	Blut- und Blond-	spani- sche
				Wasserröste HC	Tauröste LDC	TRIIF									
	cif Bremen/Hamburg			frei deutsche Grenze			cif Hamburg						frei deutsche Grenze		
DM je kg			DM je 100 kg			DM je kg			DM je Kiste ¹⁾	DM je 100 kg	DM je Kiste ²⁾				
1950 D ...	19,35	10,44	10,13	307,13	275,80	251,89	217,53	163,82	143,23	-	-	-	19,60	53,35	-
1956 D ...	13,51	8,34	8,39	344,89	242,57	220,03	263,08	90,24	105,85	1,85	1,62	1,60	28,31	49,74 ³⁾	23,98 ³⁾
1957 D ...	15,23	9,43	8,88	328,62	241,31	220,86	248,90	82,92	120,56	1,74	1,69	1,83	27,35	61,02 ³⁾	24,78 ³⁾
1958 D ...	11,04	6,53	6,81	321,13	220,85	206,09	235,27	83,45	110,00	1,82	1,71	1,80	26,90	63,86 ³⁾	25,18 ³⁾
1959 D ...	10,86	7,47	7,57	331,10	223,48	203,87	228,16	103,88	107,28	2,57	2,28	2,74	21,64	55,55 ³⁾	22,79 ³⁾
1960 D ...	10,75	7,66	7,59	349,65	244,26	225,66	227,72	117,97	155,99	1,98	1,74	2,28	23,58	59,35 ³⁾	22,82 ³⁾
1961 D ...	10,23	7,26	7,28	334,77	226,88	214,56	224,81	102,43	179,49	1,89	1,56	1,97	19,81	61,85 ³⁾	24,46 ³⁾
1961 Jan.	9,76	7,41	7,45	348,60	235,20	221,05	227,67	119,17	228,31	1,78	1,56	2,05	23,46	49,90	20,39
Febr.	9,99	7,52	7,33	348,60	239,40	221,05	227,40	116,92	235,71	1,78	1,61	2,01	22,48	51,50	19,58
März	9,97	7,27	7,19	332,00	228,00	220,99	217,90	108,92	222,93	1,83	1,66	2,01	18,59	57,51	21,80
April	10,37	7,43	7,24	332,00	228,00	215,47	216,73	105,17	206,47	1,77	1,67	1,98	18,29	70,84	24,46
Mai	10,92	7,51	7,38	332,00	228,00	215,47	216,93	104,17	204,37	1,79	1,63	1,91	17,99	79,13	26,00
Juni	10,64	7,38	7,28	332,00	228,00	215,47	217,10	102,33	168,45	1,86	1,55	1,85	18,05	-	30,25
Juli	10,45	7,14	7,25	332,00	228,00	215,47	217,43	100,75	156,03	1,92	1,55	1,85	19,78	-	-
Aug.	10,56	7,29	7,28	332,00	228,00	215,47	217,00	98,67	149,13	1,99	1,52	1,95	20,08	-	-
Sept.	10,41	7,22	7,23	332,00	220,00	215,47	217,00	95,58	147,79	2,05	1,51	1,90	27,56	-	-
Okt.	9,94	7,06	7,18	332,00	220,00	209,95	240,04	91,80	149,70	1,99	1,46	2,04	21,18	-	28,80
Nov.	9,90	6,99	7,38	332,00	220,00	204,42	241,26	90,42	143,94	1,98	1,49	2,02	16,92	68,13	27,58
Dez.	9,79	6,87	7,20	332,00	220,00	204,42	241,26	95,25	143,29	1,98	1,54	2,02	13,39	55,92	21,25
1962 Jan.	9,86	6,88	7,37	332,00	212,00	198,90	241,26	102,40	140,53	1,99	1,53	2,02	11,74	50,54	20,58
Febr.	10,32	6,87	7,48	328,00	210,00	198,90	241,26	106,50	129,33	1,94	1,50	1,92	12,00	47,21	19,75

Jahr Monat	Rohkautschuk		Erdöl, roh		Schnittholz				Sulfit-Zellstoff		Ertrags- druck- papier	Fischöl	Kokos- öl	Talg	Schmalz	Rind- schlammfleisch
	Malaya RSS I	First Latex Crépe	Ku- wait	Irak	schwe- disches Kie- fern- Battens	finni- sches Tan- nen- Bretter,	Oesterreich Fichte und Tanne Bretter: Roh- Gutekl. hobler 0-III prismiert		schwe- discher ungebleicht	finni- scher	Durch- schnitts- preis cif bzw. frei Grenze	US Men- haden roh	Ma- laya	USA	US prime steam	argen- tinisches
							frei deutsche Grenze	cif Hamburg								
	cif Hamburg		DM je 1000 Liter		DM je ebn				DM je 100 kg						DM je kg	
DM je 100 kg		DM je 1000 Liter		DM je ebn				DM je 100 kg						DM je kg		
1950 D ...	337,23	357,91	76,76	81,66	155,13	182,27	103,72	108,83	57,85	44,97	-	-	151,72	110,35	-	-
1956 D ...	305,35	365,53	89,27	92,68	233,96	217,72	165,59	180,65	57,42	57,54	63,58	90,86	108,78	98,33	142,92	1,90
1957 D ...	280,89	306,16	97,12	100,54	227,19	214,61	167,05	181,05	56,23	56,70	63,83	88,59	109,70	108,54	150,66	1,90
1958 D ...	256,02	275,03	85,12	87,85	213,61	203,87	164,01	179,63	53,09	53,45	61,45	77,76	127,99	109,98	138,82	1,83
1959 D ...	320,81	351,46	75,39	79,79	209,76	189,33	157,32	174,55	49,58	49,98	59,85	71,79	153,38	95,77	107,91	2,17
1960 D ...	345,48	379,75	70,08	75,73	234,80	205,78	160,25	176,78	50,45	50,93	59,85	64,69	124,40	92,48	116,53	2,13
1961 D ...	256,20	283,01	57,83	64,66	231,24	193,90	169,38	189,39	51,84	51,65	57,13	55,42	97,73	98,74	120,86	1,81
1961 Jan.	268,38	288,00	60,80	67,50	244,06	196,29	167,50	187,08	54,07	54,18	59,85	65,44	107,87	97,57	130,69	1,95
Febr.	258,25	280,00	60,80	67,50	241,52	195,22	168,13	187,50	54,08	54,18	59,85	65,55	110,74	100,92	142,38	1,88
März	260,88	283,13	58,24	64,67	229,51	196,05	169,13	188,17	51,83	51,93	58,27	62,42	104,71	103,71	136,03	1,82
April	266,13	286,88	56,91	63,90	227,27	192,02	169,75	189,00	51,49	51,80	56,70	62,17	102,47	110,65	138,60	1,77
Mai	270,63	291,25	56,91	63,90	228,13	193,92	169,75	189,58	51,56	51,80	56,70	60,19	98,72	111,33	127,38	1,79
Juni	254,88	280,00	56,91	63,90	230,06	194,20	169,75	190,08	51,56	51,80	56,70	53,87	93,42	101,16	116,89	1,80
Juli	253,25	280,50	57,11	64,02	230,05	194,09	169,75	190,08	51,10	51,28	56,19	53,66	94,84	95,67	114,00	1,80
Aug.	256,50	287,13	57,11	64,02	231,33	195,65	169,75	190,08	51,29	51,28	56,19	51,00	96,76	96,26	111,33	1,80
Sept.	261,38	294,38	57,11	64,02	229,38	193,57	169,75	190,42	51,29	51,28	56,19	49,41	91,88	94,55	109,00	1,83
Okt.	252,00	287,13	57,36	64,15	230,13	192,06	169,75	190,58	50,26	50,10	56,29	46,73	90,13	91,00	109,33	1,78
Nov.	233,88	268,13	57,36	64,15	228,34	194,09	169,75	190,08	50,26	50,10	56,29	48,00	89,57	90,07	108,00	1,78
Dez.	238,25	269,63	57,36	64,15	225,04	189,58	169,75	190,08	50,26	50,10	56,29	46,62	91,61	91,93	106,67	1,77
1962 Jan.	245,38	272,50	55,89	62,80	225,04	188,36	169,75	189,25	50,26	50,10	57,11	44,21	94,14	94,74	108,00	1,76
Febr.	254,38	275,50	55,89	62,80	219,72	187,85	169,75	189,25	50,26	50,10	57,11	45,42	96,10	92,08	110,80	1,83

¹⁾ Kiste mit 300 — 440 Stück. — ²⁾ Kiste per 33/39 kg. — ³⁾ Aus weniger als 12 Monaten berechnet.

B. Abnehmerpreise in Land
1. Index der Einkaufspreise landwirtschaft
Wirtschaftsjahr

Lfd. Nr.	Betriebsmittel	Wägungsanteil am Gesamtindex	Wirtschaftsjahr									
			1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61
			Durchschnitt									
1	Betriebsmittel insgesamt	1 000	79,8	90,1	90,8	91,5	92,1	93,3	96,0	97,0	102,0	103,6
2	Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	768,24	81,0	91,2	91,4	92,4	92,9	93,6	96,3	96,8	102,0	102,8
3	Handelsdünger ¹⁾	103,00	90,8	108,5	119,3	120,6	117,4	95,3	96,1	98,1	108,0	108,6
4	Stickstoffdüngemittel	49,79	94,2	107,3	113,8	119,2	119,4	95,7	95,5	98,3	107,0	105,9
5	Phosphatdüngemittel	29,18	79,8	118,0	132,6	126,4	117,8	94,8	95,9	97,2	106,9	109,3
6	Kalidüngemittel	21,46	96,1	101,5	116,9	117,9	112,4	95,3	97,7	98,5	111,9	113,1
7	Kalkdüngemittel	2,57	89,4	104,8	115,9	117,1	117,1	95,2	97,0	100,5	106,7	113,8
8	Futtermittel	231,76	83,2	99,0	98,3	95,6	97,4	100,1	100,3	98,0	102,1	99,4
9	Futtergetreide	32,62	84,8	102,0	97,9	95,0	96,2	98,2	96,2	96,8	100,2	99,8
10	Kleie	12,02	71,3	99,5	94,5	89,9	96,2	102,6	98,9	91,2	104,6	98,6
11	Ölkuchen oder -schrot	24,03	91,8	108,0	110,9	107,0	111,3	109,0	105,2	95,5	102,5	97,9
12	Tierische Futtermittel	36,91	84,3	94,8	95,9	93,1	95,7	99,2	104,8	104,7	100,6	96,3
13	Sonstige Futtermittel	10,30	—	—	—	—	—	99,9	100,0	97,9	102,5	100,8
14	Mischfuttermittel	115,88	83,3	97,2	98,3	96,7	96,7	98,8	99,2	97,5	102,8	100,7
15	Saatgut	26,61	62,0	76,3	81,1	79,1	83,0	89,1	80,2	79,0	99,2	87,3
16	Getreide	8,58	68,6	93,7	95,8	95,9	97,7	97,9	99,2	99,0	100,6	100,9
17	Hackfrüchte	16,31	58,0	72,0	78,2	73,1	71,3	83,2	67,3	67,7	98,7	78,7
18	Futterpflanzen	1,72	68,5	64,8	64,1	79,6	123,3	100,6	108,7	87,1	97,2	101,1
19	Nutz- und Zuchtvieh	94,42	72,0	74,5	67,0	78,1	75,3	81,0	92,2	90,8	96,7	97,7
20	Rinder	66,09	59,5	72,6	63,1	65,7	70,3	79,3	91,3	96,0	95,8	95,2
21	Schweine	26,61	104,0	78,8	75,9	109,8	87,2	84,2	93,4	76,8	99,5	103,8
22	Sonstiges Vieh	1,72	66,3	83,0	79,3	74,7	84,8	95,6	105,3	111,4	87,5	94,7
23	Pflanzenschutzmittel	12,02	95,7	104,8	104,0	98,4	99,0	102,1	103,0	101,3	100,7	100,0
24	Beizmittel	0,52	57,2	70,8	75,4	78,6	83,3	95,6	100,0	100,0	100,0	100,0
25	Fungicide	2,49	85,4	112,6	116,1	105,7	108,9	115,2	114,8	106,4	101,4	98,9
26	Insekticide	5,49	112,3	111,2	105,7	99,5	97,7	97,7	99,3	99,8	101,6	103,5
27	Herbicide	2,92	103,3	102,4	102,0	100,9	99,8	99,8	99,8	99,8	98,8	94,5
28	Sonstige Mittel	0,60	—	—	—	—	—	104,4	105,3	102,9	100,0	100,1
29	Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe und elektr. Stroms ..	58,37	81,7	93,7	102,8	101,8	101,7	101,9	100,1	100,0	98,9	97,3
30	Kohle	5,15	61,2	69,4	74,8	78,8	84,5	88,7	92,8	97,9	103,5	105,7
31	Treibstoffe ¹⁾	22,32	96,3	119,3	123,6	116,0	112,4	111,3	105,3	102,8	96,0	91,5
32	Schmierole und -fette	7,73	82,7	98,4	98,5	98,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
33	Elektrischer Strom	23,17	75,6	81,0	95,2	96,6	96,6	96,4	96,8	97,9	100,2	100,2
34	Allgemeine Wirtschaftsausgaben	65,24	88,8	95,6	93,3	91,8	92,0	93,7	95,9	98,6	100,7	103,0
35	Unterhaltung der Gebäude	39,48	72,0	83,9	83,8	81,7	85,8	91,2	93,6	95,9	104,9	111,3
36	Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien	137,34	76,4	82,6	81,6	80,9	83,5	88,8	93,9	98,2	102,6	108,7
37	Reparaturen	74,68	65,2	68,7	71,7	73,9	78,0	83,9	90,0	96,5	102,9	110,1
38	Ergänzungsbauten	12,88	77,4	88,3	90,8	89,9	90,3	90,4	91,2	96,3	102,8	107,5
39	Wartung	24,89	111,1	118,9	102,7	95,0	94,3	98,4	102,5	102,2	100,4	104,5
40	Technische Hilfsmaterialien	24,89	89,4	101,8	95,4	87,9	88,0	92,8	98,3	99,9	103,8	109,4
41	Ausgaben für Neubauten und Maschinen	231,76	74,0	85,0	88,0	87,1	88,8	92,1	94,9	97,9	101,8	106,3
42	Neubauten	64,38	70,3	81,7	81,4	79,3	83,2	88,5	91,1	95,7	105,4	111,8
43	Neuanschaffung größerer Maschinen ..	167,38	75,3	86,3	90,2	89,6	90,7	93,6	96,3	98,6	100,4	104,2
44	Ackerschlepper	66,10	80,5	89,2	91,1	90,2	90,4	92,2	94,8	98,0	100,2	103,5
45	Einachsenschlepper	4,29	70,5	99,8	98,1	97,7	96,2	100,6	100,6	100,6	100,4	104,7
46	Bodenbearbeitungsgeräte	6,87	59,4	71,9	78,8	79,2	81,9	87,8	91,9	96,5	102,1	107,0
47	Maschinen und Geräte für: Saat- und Pflanzenpflege	5,15	57,5	75,7	82,5	82,1	85,6	90,0	93,5	97,2	100,6	106,5
48	Düngung, Schädlings- und Unkrautbekämpfung	14,59	67,6	83,2	89,3	87,5	90,3	94,6	97,3	99,3	100,6	104,5
49	Erntebergung	47,21	69,6	82,6	88,6	89,2	92,1	95,7	98,6	99,6	100,5	104,0
50	Ernteaufbereitung	1,72	55,2	71,3	76,3	77,1	83,1	91,0	95,3	98,8	100,1	104,7
51	Futtermittelbereitung	4,29	73,3	82,1	86,5	87,7	88,7	92,5	96,3	99,2	101,6	107,5
52	Landw. Förderanlagen und -geräte (einschl. Ackerwagen)	10,30	67,7	81,5	89,4	88,8	88,4	92,5	95,3	98,3	100,1	104,6
53	Milchwirtschaftliche Maschinen	4,29	99,8	112,6	107,2	99,6	97,6	96,8	98,1	100,0	100,0	101,0
54	Sonstige Landmaschinen	2,57	84,2	93,6	96,0	95,4	94,2	96,8	99,2	100,3	100,4	105,2

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Neuberechnung; Berechnungsmethode in *Wirtschaft

²⁾ Unter Berücksichtigung von Frühbezugvergütungen, Förderungsbeiträgen und Betriebsbeihilfen.

wirtschaft und Wohnungsbau

licher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)

1958/59 = 100

1960						1961												1962		Lfd. Nr.
Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
102,0	102,5	102,5	102,2	102,6	103,1	103,9	104,6	104,8	104,9	104,9	104,8	103,9	105,0	104,9	105,4	105,6	105,9	106,7	107,7	1
101,6	102,1	101,8	101,3	101,5	102,1	103,0	103,8	104,0	104,1	104,0	103,8	102,6	103,6	103,2	103,7	103,8	104,2	105,0	106,1	2
101,0	102,6	103,5	106,1	108,6	110,3	113,7	115,6	115,6	111,4	106,9	107,3	102,5	104,0	105,4	107,6	110,0	111,6	115,0	116,9	3
98,4	100,1	100,8	101,7	104,9	106,1	108,2	110,4	110,4	110,4	109,8	109,7	98,9	100,6	101,4	102,2	105,3	106,6	108,6	110,8	4
101,9	102,8	103,5	109,4	110,5	111,4	119,3	121,0	121,0	106,2	102,3	101,8	104,2	105,1	105,8	111,7	112,8	113,7	121,6	123,3	5
104,8	107,0	109,0	111,4	114,3	117,8	119,6	120,1	120,1	120,1	105,4	108,0	106,5	108,7	112,3	113,2	116,0	119,5	121,3	121,8	6
110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	117,7	109,1	117,7	117,7	117,7	117,7	117,7	119,6	119,6	119,6	119,6	119,6	119,6	111,6	119,6	7
99,7	99,7	99,5	99,3	99,1	99,0	99,3	99,4	99,4	99,5	99,8	99,6	99,4	99,6	99,7	99,8	99,8	100,2	101,2	101,9	8
99,9	99,0	98,4	98,2	98,7	99,4	100,0	100,3	100,6	100,6	101,0	101,2	101,0	100,2	100,2	100,2	100,4	100,7	101,4	101,7	9
105,3	107,3	105,3	100,5	97,8	96,4	96,6	96,4	95,9	95,5	94,5	92,0	90,3	91,2	92,2	91,6	92,2	95,5	102,1	105,7	10
97,3	97,6	97,1	95,7	94,5	93,5	95,1	96,2	98,2	100,5	104,6	104,4	104,5	105,3	105,0	104,0	102,2	102,6	104,3	104,6	11
94,4	94,0	94,6	96,2	96,7	97,7	97,7	97,1	96,7	96,2	96,2	96,6	97,1	97,7	98,9	100,0	100,6	101,2	102,1	102,1	12
99,6	99,5	99,5	102,1	102,0	101,8	101,8	101,7	101,3	101,3	99,6	99,2	97,9	98,1	98,6	99,3	100,4	100,6	100,6	100,7	13
101,3	101,4	101,3	100,9	100,7	100,6	100,6	100,4	100,3	100,2	100,1	100,0	99,9	100,0	100,0	99,9	99,8	100,0	100,6	101,1	14
96,6	96,6	96,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	88,8	89,1	89,1	89,1	89,1	89,1	89,2	94,6	94,7	94,7	94,7	94,7	15
100,6	100,6	100,9	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,4	101,5	101,6	101,6	101,6	101,6	101,6	16
94,4	94,4	94,4	76,4	76,3	76,3	76,3	76,3	80,9	81,4	81,4	81,4	81,4	81,4	81,4	90,3	90,4	90,4	90,4	90,4	17
97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	101,0	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	18
101,3	101,7	97,7	93,7	90,5	93,0	94,6	96,7	96,6	102,0	103,4	101,6	96,3	98,2	94,6	92,1	88,6	89,0	91,9	95,7	19
97,2	99,9	96,0	93,8	92,1	94,5	95,4	94,4	91,8	98,6	100,1	98,2	94,9	98,8	96,8	96,9	94,4	94,9	95,2	97,7	20
112,1	106,7	102,3	93,7	86,6	89,7	92,8	102,4	108,4	110,0	111,3	109,5	99,2	96,0	88,2	79,5	73,5	73,6	83,0	90,1	21
93,0	93,4	93,6	90,8	89,8	89,3	91,9	95,2	95,5	106,1	112,9	111,2	108,8	110,9	110,5	105,5	99,8	98,8	101,3	106,0	22
100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	100,1	100,1	23
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	24
98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9	98,8	98,8	25
103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	103,5	105,3	105,3	26
97,4	97,4	97,4	97,4	97,4	97,4	97,4	91,5	91,5	91,5	91,5	91,5	91,5	91,5	91,5	91,5	91,5	91,5	91,5	91,5	27
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	28
100,2	100,2	100,2	100,3	100,4	100,4	94,7	94,7	94,7	94,2	94,1	94,1	94,1	94,1	94,1	95,1	95,1	95,9	96,0	96,0	29
103,9	104,1	104,5	105,6	106,2	106,6	106,8	106,8	106,8	105,6	105,4	105,6	106,0	106,5	108,0	110,0	110,8	111,2	112,2	112,6	30
99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	84,3	84,3	84,3	83,4	83,1	83,1	83,1	83,1	83,1	84,7	84,7	84,7	84,7	84,7	31
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	105,5	105,5	32
100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	33
101,3	101,6	101,9	102,2	102,8	103,0	103,4	103,6	103,9	103,9	104,3	104,6	105,0	105,4	105,7	106,1	106,5	106,7	107,4	107,6	34
108,5	109,4	109,4	109,4	110,9	110,9	110,9	112,7	112,7	112,7	114,1	114,1	114,1	119,5	119,5	119,5	120,4	120,4	120,4	121,3	35
105,4	106,1	106,4	106,9	108,3	108,4	109,3	110,2	110,4	110,6	111,2	111,5	111,8	112,6	112,8	113,0	113,5	113,5	113,8	114,3	36
105,8	107,1	107,5	108,1	110,6	110,7	111,3	112,3	112,5	112,8	113,7	114,0	114,1	115,3	115,7	116,0	116,9	117,0	117,7	118,9	37
104,6	104,8	104,8	105,6	106,2	106,4	108,3	109,8	109,8	109,8	110,1	110,2	111,4	111,8	111,8	112,2	112,9	113,1	113,6	114,4	38
103,3	103,5	104,1	104,0	103,8	103,7	104,7	105,1	105,2	105,7	105,6	105,4	105,7	105,8	105,7	105,8	105,6	105,7	105,6	105,7	39
107,0	107,8	108,5	109,0	109,4	109,6	109,7	109,9	110,1	110,3	110,5	111,0	111,3	111,5	111,7	111,6	111,6	111,2	110,3	109,4	40
103,4	103,9	104,7	105,4	106,1	106,5	106,7	107,4	107,5	107,7	108,0	108,0	108,1	109,7	110,2	110,8	111,6	111,5	112,3	112,7	41
109,1	110,0	110,0	110,0	111,4	111,4	111,4	113,1	113,1	113,1	114,5	114,5	114,5	120,1	120,1	120,1	120,9	120,9	120,9	121,8	42
101,2	101,6	102,7	103,6	104,1	104,7	104,9	105,2	105,4	105,5	105,5	105,5	105,7	105,7	106,4	107,2	108,0	107,9	109,0	109,2	43
101,0	101,1	101,7	102,8	103,1	104,6	104,8	104,8	104,8	104,8	104,4	104,4	104,4	104,5	104,5	105,3	106,4	106,5	106,6	108,5	44
100,7	102,8	104,8	104,8	104,8	104,9	104,9	104,9	104,9	106,1	106,1	106,9	106,9	106,9	106,9	106,9	106,9	106,9	109,3	110,7	45
103,2	105,0	105,3	105,3	105,3	105,3	107,7	107,7	107,7	109,6	110,7	110,7	110,7	110,7	110,9	111,9	111,9	111,9	115,8	116,0	46
102,6	103,0	104,3	104,3	107,9	107,6	107,8	108,0	108,1	108,2	108,2	108,2	108,2	108,2	108,2	109,2	113,9	113,4	113,5	113,9	47
101,2	102,0	103,5	104,6	105,1	105,0	105,3	105,3	105,4	105,5	105,5	105,5	106,8	106,8	108,5	108,8	109,9	109,1	110,0	110,1	48
100,9	101,1	102,9	103,7	104,2	104,2	104,1	105,0	105,5	105,6	105,6	105,7	105,8	105,8	106,6	107,3	108,8	108,6	108,7	109,2	49
102,2	103,7	104,5	104,8	104,9	105,0	105,0	105,1	105,2	105,3	105,3	105,3	105,3	105,3	106,1	106,1	105,7	105,7	105,9	105,9	50
102,9	106,6	107,6	107,4	107,7	107,8	108,2	108,2	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4	108,6	108,7	109,2	109,2	109,2	51
101,1	101,7	102,7	104,4	104,7	104,7	105,2	105,5	105,8	106,2	106,5	106,5	106,5	107,0	107,0	107,6	107,9	107,4	107,8	108,0	52
100,0	100,0	100,0	100,0	101,4	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	103,2	103,2	103,2	103,2	53
101,0	101,0	102,1	103,3	103,9	106,6	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	54

und Statistik, 1961/12, S. 675 ff.

2. Preisindizes für Bauwerke *)

a) Preisindex für Wohngebäude auf der Basis verschiedener Jahre

Jahr Monat	= 100								Jahr Monat	= 100							
	1913	1914	1936	1938	1950	1954	1958	1913		1914	1936	1938	1950	1954	1958		
1913 D	100	93	76	73	40	33	29	1944 D	167	155	126	122	66	55	48		
1914 D	107	100	81	79	43	36	31	1945 D	172	160	130	126	68	57	49		
1915 D	120	112	91	88	48	40	34	1946 D	184	171	139	135	73	61	53		
1916 D	132	123	100	97	53	44	38	1947 D	214	199	162	157	85	71	61		
1917 D	165	154	125	121	66	55	47	1948 D	283	264	215	208	114	94	81		
1918 D	228	213	174	168	91	76	66	1949 D	264	246	200	194	108	87	76		
1919 D	375	350	285	276	149	125	108	1950 D	252	235	191	185	100	84	72		
1920 D	1075	1005	817	790	427	357	309	1951 D	291	271	221	214	116	97	84		
1921 D	1808	1689	1374	1328	719	600	520	1952 D	310	289	236	228	123	103	89		
1922 D ¹⁾	1953 D	300	280	228	220	119	100	86		
1923 D ¹⁾	1954 D	302	281	229	222	120	100	87		
1924 D	139	130	106	102	55	46	40	1955 D	318	296	241	233	126	105	91		
1925 D	171	160	130	126	68	57	49	1956 D	326	304	248	240	130	108	94		
1926 D	166	155	126	122	66	55	48	1957 D	338	315	256	248	134	112	97		
1927 D	168	157	128	123	67	56	48	1958 D	348	325	264	256	138	116	100		
1928 D	175	164	133	129	70	58	50	1959 D	367	342	278	269	146	122	105		
1929 D	178	166	135	131	71	59	51	1960 D	394	368	299	290	157	131	113		
1930 D	171	160	130	126	68	57	49	1961 D	424	395	322	312	168	141	122		
1931 D	156	146	118	115	62	52	45										
1932 D	132	123	100	97	53	44	38	1960 Februar	382	356	290	281	152	127	110		
1933 D	126	118	96	93	50	42	36	Mai	394	368	299	290	156	131	113		
1934 D	132	123	100	97	52	44	38	August	399	371	302	293	158	132	114		
1935 D	132	123	100	97	52	44	38	November	403	375	306	296	160	134	116		
1936 D	132	123	100	97	52	44	38										
1937 D	135	126	102	99	54	45	39	1961 Februar	409	381	310	300	162	136	117		
1938 D	136	127	103	100	54	45	39	Mai	414	386	314	304	164	137	119		
1939 D	138	129	105	101	55	46	40	August	436	406	330	320	173	144	125		
1940 D	140	131	107	103	56	47	40	November	439	409	333	322	174	146	126		
1941 D	147	137	112	108	58	49	42										
1942 D	159	149	121	117	63	53	46	1962 Februar	444	414	337	326	176	147	127		
1943 D	163	152	123	119	65	54	47										

b) Preisindizes für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Straßenbau
1958 = 100

Leistung	1954 1959 1960 1961				1960			1961				1962
	Durchschnitt ¹⁾				Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.
Wohngebäude												
Bauleistungen am Gebäude	86,6	105,3	113,2	121,8	113,2	114,4	115,6	117,3	118,9	125,0	126,0	127,4
Erd- und Grundbauarbeiten	84,4	112,4	122,2	127,2	123,4	122,7	123,5	123,9	124,1	130,6	130,3	130,7
Rohbauarbeiten	86,1	106,4	114,8	122,7	115,3	116,1	116,6	118,0	119,2	126,5	127,1	128,4
Mauerarbeiten	84,0	107,7	117,7	126,0	118,6	119,5	119,4	120,6	122,1	130,3	131,1	132,9
Beton- und Stahlbetonarbeiten	86,6	107,2	115,9	123,0	116,6	117,3	117,2	118,6	119,4	126,8	127,3	128,3
Naturwerksteinarbeiten	93,1	104,5	111,9	122,3	111,2	113,1	115,2	116,0	119,0	127,1	127,2	128,1
Betonwerksteinarbeiten	88,0	106,3	114,3	123,4	113,8	116,4	116,8	118,7	119,8	127,3	127,9	129,5
Zimmerarbeiten	89,0	100,7	104,5	113,3	104,0	104,6	107,5	109,4	111,6	115,7	116,6	117,3
Dachdeckungsarbeiten	87,5	103,8	109,0	114,5	109,1	110,0	110,2	110,8	111,5	117,4	118,3	118,7
Klempnerarbeiten	92,2	101,1	107,3	116,3	106,3	107,4	110,6	111,9	115,5	118,5	119,4	120,2
Ausbauarbeiten	85,8	105,1	112,6	122,0	112,2	113,6	115,2	117,1	119,3	124,8	126,6	138,2
Putz- und Stuckarbeiten	82,1	107,7	117,9	128,3	119,0	119,5	119,9	122,0	123,6	133,3	134,1	135,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	86,4	103,6	109,6	114,9	110,2	110,8	110,2	110,8	111,2	117,6	120,1	120,5
Tischlerarbeiten	88,8	103,7	110,7	112,0	110,3	111,9	113,0	115,5	119,1	121,5	123,7	125,7
Schlosserarbeiten	85,2	105,4	111,9	120,6	110,5	111,9	114,9	117,2	117,9	122,9	124,3	126,5
Verglasungsarbeiten	87,4	104,7	111,0	120,8	109,1	111,8	115,5	117,3	119,3	121,4	125,1	128,8
Ofen- und Herdarbeiten	84,3	102,5	108,4	113,8	106,0	111,2	111,2	111,5	111,1	115,1	117,6	119,6
Anstricharbeiten	83,6	107,3	114,5	130,9	112,0	113,8	122,0	123,9	126,8	135,1	137,9	139,5
Tapezierarbeiten	88,5	104,0	110,6	122,4	108,8	110,5	116,4	118,1	120,0	125,1	126,5	128,3
Bodenbelagarbeiten	101,0	98,8	100,3	104,3	100,0	99,8	100,9	102,3	104,4	105,2	105,2	105,7
Haus technische Anlagen	91,7	100,4	107,0	117,1	105,1	107,5	111,8	114,0	115,7	118,6	119,9	121,3
Zentralheizungsanlagen	87,2	102,7	108,1	116,8	106,6	109,1	111,9	113,1	115,7	118,7	119,7	121,2
Gas- und Wasserinstallationsarbeiten	93,3	98,5	103,8	112,0	102,5	104,0	107,8	108,9	111,1	113,5	114,5	115,3
Starkstromanlagen	90,9	103,3	113,7	128,8	110,5	114,7	120,8	126,1	126,3	130,3	132,6	135,2
Schwachstromanlagen	92,0	103,1	109,8	119,5	107,3	110,7	114,6	117,1	117,1	121,0	122,8	124,5
Baunebenleistungen ²⁾	.	104,7	111,4	118,7	111,3	112,3	113,5	114,9	116,4	121,2	122,2	123,3
Bürogebäude	.	106,1	113,7	122,1	113,6	114,7	116,2	117,8	119,2	125,2	126,3	127,7
Gewerbliche Betriebsgebäude³⁾	.	105,7	113,2	121,1	113,2	114,3	115,4	116,9	118,3	124,1	124,9	126,1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude⁴⁾	.	103,9	110,3	118,4	110,3	111,2	112,5	114,3	115,7	121,3	122,2	123,1
Gemischt genutzte Gebäude⁵⁾	.	105,9	113,7	121,7	113,9	114,9	115,6	117,4	118,9	124,8	125,7	127,0
Straßenbau⁶⁾	.	.	.	104,9	100,3	99,8	100,6	101,5	102,8	107,3	108,1	109,2

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
 1) Bedingt durch die sprunghafte Entwertung der Mark wurden Durchschnittsindizes nicht veröffentlicht. — 2) D = ungewogenes arithmetisches Mittel aus den Indexeffern der Monate Februar, Mai, August und November, die auf Preisangaben für die Monatsmitte beruhen. —
 3) Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsleistungen bei zwei bedeutsamen Wohnhaustypen, während sich die Bauleistungen am Gebäude auf eine größere Zahl von Wohnhaustypen beziehen. — 4) Fabrik- und Bürogebäude. — 5) Wirtschaftsgebäude ohne Wohnteil. — 6) Wohn- und Geschäftshaus. — 7) Bundesautobahn; Basis 1960=100.

C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung

1. Index der Einzelhandelspreise *)

1958 = 100**)

Jahr Monat	Einzelhandel																		
	insgesamt	nach Hauptbranchen								nach ausgewählten Warengruppen									
		Lebensmittel-geschäfte	Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk		Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf			Sonstige Branchen	Nahrungsmittel		Textilwaren			Oberkleidung	Unterkleidung	Bett-, Haus- und Küchenwä-sche			
			de-sammen	Tex-til-wa-ren-geschäfte	Schuh-wa-ren-geschäfte	de-sammen	Ei-sen-wa-ren-geschäfte		Mö-bel-geschäfte	pho-solichen	tie-rischen	Ge-trän-ke	Ta-bak-wa-ren				aus Wolle	aus Baum-wolle	aus Kunst-seide
1948 D 2. Hj	106	101	130	135	108	99	75	103	90	76	101	167	182	109	146	217	135	167	130
1949 D	100	97	116	118	104	93	73	94	87	80	102	130	130	100	128	166	116	137	129
1950 D	90	89	101	102	93	82	70	81	82	78	90	113	120	93	110	127	101	114	112
1951 D	98	95	111	113	105	90	82	91	91	88	95	108	118	108	117	124	109	120	122
1952 D	98	97	102	103	99	95	91	96	94	93	95	109	118	100	104	108	100	109	109
1953 D	94	94	95	95	96	91	88	91	92	91	93	104	108	94	95	97	93	98	96
1954 D	93	94	94	93	95	90	86	90	93	92	94	97	102	93	92	94	92	95	93
1955 D	94	95	93	93	95	91	89	91	94	94	95	96	102	93	92	93	92	94	93
1956 D	96	97	94	93	95	94	93	94	95	96	99	97	102	93	93	93	92	94	94
1957 D	98	99	97	97	97	98	98	99	98	96	101	101	100	97	97	97	97	98	98
1959 D	101	102	99	98	103	100	100	99	101	103	102	95	100	98	98	99	98	98	98
1960 D	101	102	101	99	108	101	102	110	102	104	101	93	100	99	99	99	99	99	98
1961 D	103	102	103	102	109	105	107	104	105	103	103	92	100	102	102	101	102	101	100
1961 Januar	102	100	102	101	109	103	106	103	104	99	103	93	100	101	101	101	101	100	100
Februar	102	101	102	101	107	104	106	103	104	100	102	93	100	101	101	101	101	100	100
März	102	101	102	101	109	104	107	103	105	101	102	92	100	102	101	101	102	100	100
April	102	101	103	101	109	104	107	103	104	101	102	92	100	102	102	101	102	100	100
Mai	103	101	103	102	109	104	107	103	104	102	102	93	100	102	102	101	102	100	100
Juni	103	103	103	102	109	104	107	103	104	104	102	92	100	102	102	101	102	101	101
Juli	104	105	103	102	109	104	107	103	105	108	103	92	100	102	102	101	102	101	101
August	104	104	103	102	109	104	107	104	105	106	103	92	100	102	102	101	102	101	101
September	104	103	103	102	109	105	108	105	105	105	103	92	100	102	102	101	103	101	101
Oktober	104	103	103	102	110	106	108	106	106	104	104	92	100	103	103	102	103	101	101
November	104	103	104	103	110	106	108	106	106	104	104	92	100	103	103	102	103	101	101
Dezember	105	104	104	103	110	106	109	106	107	105	105	92	100	103	103	102	104	101	101
1962 Januar	106	105	105	104	111	107	109	107	107	108	104	92	100	104	104	104	105	102	102
Februar	106	105	105	104	111	107	110	107	108	109	104	93	100	103	104	104	105	102	102

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», Heft 9, September 1952, S. 363 ff. Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. — **) Von Originalbasis 1950 umbasiert.

2. Index der Verbraucherpreise *)

Jahr	Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten ¹⁾		Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung ¹⁾	Preisindex für die Lebenshaltung ¹⁾	
	1913/14 = 100	1938 = 100 ²⁾				Monat
1924 D	130,8	104,1	1945 D	(115)	1960 August	187,6
1925 D	141,8	112,9	1946 D	(126)	September	187,4
1926 D	142,1	113,1	1947 D	(134)	Oktober	187,9
1927 D	147,9	117,8	1948 D 1. Hj	(142)	November	188,9
1928 D	151,7	120,8	1948 D 2. Hj	168,3	Dezember	189,1
1929 D	154,0	122,6	1949 D	166,3	1961 Januar	190,1
1930 D	148,1	117,9	1950 D	155,8	Februar	190,5
1931 D	136,1	108,4	1951 D	168,0	März	191,0
1932 D	120,6	96,0	1952 D	171,5	April	191,0
1933 D	118,0	93,9	1953 D	168,4	Mai	192,2
1934 D	121,1	96,4	1954 D	168,7	Juni	193,6
1935 D	123,0	97,9	1955 D	171,5	Juli	194,1
1936 D	124,5	99,1	1956 D	176,0	August	193,6
1937 D	125,1	99,6	1957 D	179,5	September	193,2
1938 D	125,6	100	1958 D	183,4	Oktober	193,3
1939 D	126,2	100,5	1959 D	185,2	November	194,4
1940 D	130,1	103,6	1960 D	187,9	Dezember	194,9
1941 D	133,2	106,1	1961 D	192,6	1962 Januar	196,7
1942 D	136,6	108,8			Februar	197,1
1943 D	138,5	110,3				
1944 D	141,4	112,6				

*) 1924 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Berechnet nach den Verbrauchsverhältnissen der Vorkriegszeit (1934) für eine fünfköpfige Arbeiterfamilie. Berechnungsmethode vgl. «Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs», 43. Jg., 1934, Heft IV, S. 102 ff. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958 (für die Zeit vor Januar 1957; mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», Heft 1, Januar 1961, S. 11 ff, und Heft 2, Februar 1961, S. 77 ff; zur durchlaufenden Reihe auf Basis 1938=100 vgl. «Wirtschaft und Statistik», Heft 6, Juni 1961, Seite 348 ff. Die Zahlen in Klammern sind Näherungswerte (nur legale Preise). — ³⁾ Umbasierung der Originalreihen auf 1938 = 100.

3. Preisindex für die Lebenshaltung*)

Jahr Monat	Er- nährung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung ¹⁾	Heizung und Beleuch- tung	Haus- rat	Be- kleidung	Rei- nigung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Ver- kehr	Gesamt- lebenshaltung	
										1958=100	1950=100 ²⁾
Mittlere Arbeitnehmer-Haushalte ¹⁾											
1945 D	55,4	79,3	81,8	54,4	72,4	70,0	70,4	72,1	53,6	63,5	74,7
1946 D	59,8	108,5	82,2	56,0	77,1	77,7	72,1	74,3	79,4	69,4	81,6
1947 D	63,3	128,6	82,9	58,7	86,5	86,7	76,1	75,4	81,7	74,1	87,2
1948 D 1. Hj ...	65,9	139,9	83,0	60,9	99,3	95,3	84,6	76,5	83,2	78,2	92,0
1948 D 2. Hj ...	81,2	159,6	82,0	68,2	116,5	123,0	99,0	82,5	80,2	91,8	108,0
1949 D	86,8	121,8	82,0	71,1	106,2	108,7	98,3	84,2	78,9	90,7	106,7
1950 D	80,8	117,3	82,6	70,7	91,2	96,1	89,1	83,4	78,0	85,0	100
1951 D	88,1	114,9	84,1	76,5	100,8	106,5	96,2	90,2	87,4	91,6	107,8
1952 D	92,1	116,8	85,6	82,3	100,1	99,2	95,1	92,6	91,2	93,5	110,0
1953 D	90,6	109,4	88,3	85,0	95,0	94,0	92,5	91,4	92,1	91,9	108,1
1954 D	91,8	101,5	88,5	89,6	93,2	92,8	92,0	90,0	92,6	92,0	108,2
1955 D	93,6	100,6	91,2	91,8	93,9	92,8	94,4	91,9	93,1	93,5	110,0
1956 D	96,3	100,4	97,0	93,5	95,9	93,7	96,2	94,3	92,2	95,9	112,9
1957 D	98,0	100,2	98,3	95,9	99,5	97,2	97,8	97,3	93,0	97,9	115,2
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	117,7
1959 D	101,7	99,0	102,4	100,8	98,7	99,7	101,0	101,6	101,6	101,0	118,8
1960 D	102,4	98,9	108,7	102,0	98,6	101,5	102,6	104,4	103,1	102,4	120,5
1961 D	103,6	99,0	118,0	103,7	101,1	104,0	105,7	108,7	106,2	105,0	123,6
1959 Januar ...	99,9	99,8	101,4	101,6	100,0	99,7	100,5	100,8	101,3	100,3	118,0
Februar ...	100,0	99,4	101,4	101,5	99,3	99,5	100,7	101,0	101,4	100,2	117,9
März ...	100,4	99,2	101,4	101,2	99,0	99,2	100,7	101,2	101,5	100,3	118,0
April ...	99,5	99,1	102,0	99,7	98,8	99,1	100,7	101,2	101,5	99,9	117,5
Mai ...	100,6	99,0	102,0	99,7	98,5	99,1	100,8	101,1	101,6	100,3	118,0
Juni ...	101,8	99,0	102,0	99,7	98,5	99,2	100,8	101,1	101,6	100,8	118,6
Juli ...	103,0	98,9	102,7	100,0	98,5	99,3	101,2	101,8	101,6	101,4	119,3
August ...	103,2	98,8	102,8	100,2	98,6	99,5	101,3	102,1	101,6	101,5	119,5
September ...	102,3	98,8	102,8	100,9	98,3	99,9	101,3	102,1	101,6	101,2	119,1
Oktober ...	102,5	98,8	103,3	101,7	98,2	100,4	101,3	102,3	101,7	101,5	119,4
November ...	104,1	98,8	103,4	101,7	98,2	100,8	101,6	102,3	101,7	102,2	120,2
Dezember ...	103,8	98,8	103,4	101,8	98,3	100,8	101,6	102,4	101,7	102,1	120,1
1960 Januar ...	103,3	98,7	103,6	101,9	98,4	100,9	101,6	103,5	102,2	102,1	120,1
Februar ...	103,0	98,7	103,7	101,9	98,3	101,1	101,8	103,7	102,1	101,9	120,0
März ...	102,8	98,7	103,7	101,7	98,4	101,2	101,8	103,8	102,1	101,9	119,9
April ...	103,1	98,8	104,3	100,9	98,4	101,3	101,9	103,8	102,3	102,1	120,1
Mai ...	104,9	98,8	104,4	100,8	98,0	101,3	102,0	104,1	102,5	102,8	120,9
Juni ...	104,5	98,8	104,4	101,0	97,8	101,4	102,3	104,2	102,5	102,6	120,8
Juli ...	104,4	98,9	105,2	101,5	98,0	101,4	102,7	104,3	102,6	102,8	120,9
August ...	100,9	99,1	113,4	101,7	98,2	101,5	103,0	104,7	102,8	102,3	120,4
September ...	100,0	99,1	114,5	102,3	98,9	101,7	103,2	104,8	103,0	102,2	120,2
Oktober ...	100,0	99,1	115,7	103,1	99,2	102,0	103,4	105,1	103,1	102,4	120,6
November ...	100,8	99,1	115,8	103,5	99,7	102,3	103,8	105,2	105,8	103,0	121,2
Dezember ...	100,9	99,0	115,8	103,6	99,8	102,5	104,0	105,4	105,9	103,1	121,3
1961 Januar ...	101,6	98,9	116,5	103,7	100,3	103,0	104,3	105,8	106,1	103,6	121,9
Februar ...	102,0	98,9	116,5	103,8	100,4	103,2	104,7	106,1	106,2	103,8	122,2
März ...	102,4	98,9	116,5	103,8	100,3	103,6	105,0	106,8	106,3	104,1	122,5
April ...	102,2	99,0	117,4	102,7	100,2	103,8	105,1	106,9	106,1	104,1	122,5
Mai ...	103,6	99,0	117,6	102,4	100,5	103,9	105,3	107,9	106,0	104,8	123,3
Juni ...	105,5	99,0	117,6	102,6	100,6	103,9	105,4	108,5	106,0	105,6	124,2
Juli ...	105,6	99,0	118,4	102,8	100,8	104,0	105,8	109,2	106,1	105,8	124,5
August ...	104,6	99,1	118,5	103,2	101,0	103,9	106,1	109,9	106,2	105,5	124,2
September ...	103,6	99,1	119,0	103,9	101,7	104,3	106,2	110,0	106,1	105,3	124,0
Oktober ...	103,1	99,1	119,2	104,9	102,1	104,5	106,6	110,5	106,5	105,4	124,0
November ...	104,4	99,2	119,2	105,2	102,6	104,9	106,7	111,0	106,6	106,0	124,8
Dezember ...	104,7	99,2	119,7	105,2	102,7	105,0	107,0	111,4	106,7	106,3	125,1
1962 Januar ...	106,1	99,3	120,2	105,9	103,2	105,8	107,8	112,2	106,9	107,2	126,1
Februar ...	106,5	99,5	120,2	106,0	103,2	105,8	108,2	112,8	107,0	107,4	126,4

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

*) 4-Personen-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958 (für die Zeit vor Januar 1957: mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1961/1, S. 11 ff. und 1961/2, S. 77 ff.; zur durchlaufenden Reihe auf Basis 1958 = 100 vgl. «Wirtschaft und Statistik» 1961/6, S. 348 ff. — *) Die Wohnungsmieten werden im allgemeinen nur im Januar, April, Juli und Oktober erhoben. — *) Umbasierung.

3. Preisindex für die Lebenshaltung*)

1958 = 100

Jahr Monat	Er- nährung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung ¹⁾	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Rei- nigung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern²⁾										
1957 D	97,9	100,9	98,6	95,7	98,9	97,1	98,1	97,5	94,3	97,9
1959 D	101,8	98,1	102,1	100,8	99,3	99,5	101,1	101,3	101,3	101,0
1960 D	102,3	97,7	108,7	102,3	100,0	101,3	102,6	103,5	102,1	102,5
1961 D	103,5	97,8	118,3	104,3	103,5	104,0	105,8	107,3	103,1	105,3
1960 Januar	103,6	97,5	103,1	102,3	99,4	100,6	101,7	102,7	101,7	102,2
Februar	103,2	97,4	103,2	102,4	99,5	100,8	101,8	102,9	101,7	102,1
März	102,9	97,4	103,2	102,2	99,5	101,0	101,9	103,0	101,7	102,0
April	103,0	97,6	103,8	100,9	99,6	101,1	101,9	103,1	101,7	102,0
Mai	104,9	97,6	103,9	100,8	99,3	101,1	102,0	103,2	101,9	102,8
Juni	104,3	97,6	103,9	101,1	99,2	101,2	102,2	103,4	101,9	102,6
Juli	104,4	97,7	104,6	101,5	99,4	101,2	102,5	103,4	102,0	102,9
August	100,5	98,0	114,0	101,8	99,7	101,3	102,8	103,7	102,3	102,4
September ..	99,7	98,0	115,3	102,5	100,3	101,5	103,0	103,7	102,3	102,3
Oktober	99,6	98,0	116,3	103,5	100,7	101,8	103,2	104,0	102,4	102,6
November ..	100,5	98,0	116,4	104,1	101,3	102,1	103,8	104,3	102,5	103,2
Dezember ..	100,8	97,8	116,4	104,1	101,5	102,3	104,0	104,6	102,7	103,4
1961 Januar	101,6	97,8	117,1	104,3	102,0	102,9	104,4	105,0	102,9	103,9
Februar	102,0	97,6	117,1	104,4	102,2	103,2	104,7	105,3	102,9	104,2
März	102,3	97,6	117,1	104,4	102,3	103,5	105,0	106,2	103,0	104,4
April	101,9	97,7	117,8	103,1	102,3	103,7	105,1	106,7	103,0	104,2
Mai	103,3	97,7	118,0	102,8	102,9	103,9	105,3	107,0	103,0	104,9
Juni	105,4	97,7	118,0	103,0	103,0	104,0	105,5	107,0	103,0	105,9
Juli	105,7	97,6	118,7	103,3	103,3	104,0	106,0	107,1	103,0	106,2
August	104,5	97,8	118,7	103,7	103,6	104,0	106,2	107,7	103,2	105,8
September ..	103,4	97,8	119,0	104,6	104,4	104,3	106,3	107,8	103,1	105,5
Oktober	102,8	97,9	119,3	105,8	104,8	104,6	106,8	108,5	103,3	105,5
November ..	104,2	97,9	119,3	106,1	105,3	104,9	106,9	109,1	103,4	106,2
Dezember ..	104,8	98,0	119,6	106,3	105,5	105,1	107,2	109,7	103,5	106,6
1962 Januar	106,7	98,0	120,2	106,9	105,9	105,9	108,2	110,5	103,6	107,7
Februar	107,1	98,3	120,2	107,0	106,5	105,9	108,6	111,0	103,7	108,0
Einfache Lebenshaltung eines Kindes³⁾										
1957 D	97,5	—	98,6	95,3	98,2	96,9	96,8	100,5	93,6	97,5
1959 D	101,8	—	102,1	101,1	98,8	99,8	101,2	101,8	101,6	101,3
1960 D	102,5	—	108,7	103,1	99,5	101,7	103,0	105,4	102,7	103,1
1961 D	103,1	—	118,4	105,1	102,6	104,2	106,7	108,3	104,1	105,4
1960 Januar	105,4	—	103,2	102,7	98,7	101,0	101,6	104,7	102,2	103,8
Februar	105,5	—	103,3	102,8	98,8	101,2	101,7	105,0	102,2	103,9
März	105,1	—	103,3	102,8	98,9	101,4	101,8	105,0	102,2	103,7
April	105,4	—	103,9	102,1	98,9	101,5	101,8	105,3	102,2	104,0
Mai	107,7	—	104,0	102,0	98,9	101,5	101,9	105,3	102,4	105,2
Juni	105,6	—	104,0	102,2	99,0	101,5	102,6	105,2	102,4	104,1
Juli	105,4	—	104,7	102,7	99,0	101,5	103,1	105,5	102,6	104,1
August	98,5	—	114,1	102,9	99,3	101,6	103,6	105,5	102,9	101,5
September ..	97,0	—	115,3	103,4	100,0	101,8	103,9	105,6	103,0	101,0
Oktober	96,8	—	116,3	104,4	100,5	102,2	104,2	106,0	103,1	101,2
November ..	98,4	—	116,4	104,8	100,9	102,5	104,6	105,9	103,2	102,1
Dezember ..	99,1	—	116,4	104,8	101,2	102,8	104,9	106,2	103,4	102,6
1961 Januar	100,8	—	117,1	105,0	101,6	103,2	105,3	106,7	103,7	103,7
Februar	101,7	—	117,1	105,0	101,8	103,3	105,7	107,5	103,7	104,2
März	102,4	—	117,1	105,0	102,0	103,6	106,1	107,9	103,9	104,7
April	101,1	—	117,8	104,2	102,1	103,8	106,2	107,8	103,9	104,1
Mai	102,8	—	118,0	104,0	102,3	104,0	106,3	108,2	103,9	105,0
Juni	105,8	—	118,0	104,1	102,5	104,1	106,7	108,1	103,9	106,7
Juli	106,0	—	118,6	104,4	102,5	104,2	106,5	108,4	104,0	106,9
August	103,7	—	118,7	104,7	102,7	104,1	106,7	108,5	104,2	105,7
September ..	102,0	—	119,2	105,4	103,0	104,5	107,0	108,5	104,1	105,0
Oktober	101,5	—	119,5	106,2	102,9	104,9	107,7	109,0	104,4	104,9
November ..	103,8	—	119,5	106,5	104,0	105,3	107,9	109,3	104,5	106,3
Dezember ..	105,1	—	119,9	106,7	104,1	105,5	108,4	109,5	104,6	107,1
1962 Januar	108,9	—	120,5	107,2	104,9	106,4	108,9	111,2	104,8	109,5
Februar	110,5	—	120,5	107,4	105,1	106,5	109,3	112,3	104,8	110,4

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Die Wohnungsmieten werden im allgemeinen nur im Januar, April, Juli und Oktober erhoben. — *) 2-Personen-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 260 DM im Jahre 1958. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik« 1961/11, S. 629 ff. — *) Ausgabenstruktur 1958; — Schulpflichtiges Kind im 7. Lebensjahr in einem kleineren privaten Haushalt bei Betreuung durch die Mutter oder unentgeltlich durch eine andere Person. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik« 1962/3, S. 135 ff.

4. Einzelhandelspreise und

Lfd. Nr.	Ware ¹⁾	Mengen- einheit	DM je						
			1950	1952 ²⁾	1956 ³⁾	1957 ⁴⁾	1958 ⁵⁾	1959 ⁶⁾	
			Durch						
			Lebens						
1	Roggenbrot, ortsbliches	1 kg	0,43	0,62	0,61	0,67	0,70	0,77	0,77
2	Mischbrot, ortsbliches ⁷⁾	1 kg	0,50	0,68	0,69	0,75	0,78	0,85	0,85
3	Weizenmehl, inländisches Haushaltsmehl, lose oder vorgepackt ⁸⁾	1 kg	0,56	0,80	0,80	0,77	0,77	0,83	0,84
4	Weizengrieß, Weichweizengrieß	1 kg	0,61	0,87	0,87	0,88	0,89	0,96	0,98
5	Haferflocken, entspelzt, lose oder vorgepackt ⁸⁾	1 kg	0,84	1,15	1,14	1,04	1,03	1,04	1,06
6	Makkaroni, Grießware, lose oder gepackt ⁹⁾	1 kg	1,08	1,22	1,21	1,18	1,19	1,21	1,23
7	Speiserbsen, gelbe, ungeschälte, I. Sorte ³⁾	1 kg	1,04	1,38	1,37	1,39	1,42	1,31	1,38
8	Zucker, Raffinade ⁸⁾	1 kg	1,18	1,36	1,36	1,24	1,20	1,24	1,24
9	Speisekartoffeln, gelbfleischige, bei Abnahme von 5 kg, ab Laden	5 kg	0,76	1,08	1,08	1,25	1,09	1,12	1,53
10	Weißkohl	1 kg	0,34	0,35	0,34	0,48	0,38	0,40	0,53
11	Mohrrüben (Speisemöhren, gelbe Rüben, Wurzeln)	1 kg	0,46	0,65	0,65	0,69	0,69	0,71	0,74
12	Inländische Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 kg	0,74	0,76	0,71	0,83	0,95	1,01	0,81
13	Apfelsinen, kernlose	1 kg	1,82	1,46	1,48	1,61	1,65	1,60	1,49
14	Seefisch, frisch, Fischfilet	1 kg	1,43	1,55	1,55	1,97	2,18	2,48	2,62 ¹⁰⁾
15	Salzheringe	1 kg	1,02	1,06	1,06	1,18	1,29	1,36	1,55
16	Rindfleisch, Koch- (Sied-), Querrippe, wie gewachsen	1 kg	3,25	4,28	4,26	4,59	4,67	4,75	5,12
17	Rindfleisch, Sehmar-, Blatt, Bug, mit Knochen ¹¹⁾	1 kg	3,45	4,47	4,46	4,93	5,07	5,19	5,65
18	Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	4,28	4,75	4,73	5,45	5,65	5,73	6,40
19	Schweinefleisch, Bauch, frisch, wie gewachsen	1 kg	3,94	4,16	4,16	4,18	4,10	3,85	4,31
20	Kalbfleisch, Bratenfleisch, Rücken mit Nierenstück, wie gewachsen	1 kg	3,59	4,80	4,80	5,57	5,77	6,05	6,53
21	Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	4,84	5,36	5,31	5,49	5,58	5,63	5,93
22	Böckchen, gekochter	1 kg	6,81	7,42	7,51	7,86	8,06	8,17	8,79
23	Speck, fetter, geräucherter, inländischer	1 kg	4,74	4,79	4,77	4,17	4,14	3,79	4,01
24	Butter, deutsche Marken-, in 1/4-kg-Packungen ¹²⁾	1 kg	5,50	6,38	6,41	6,97	7,15	6,93	7,07
25	Margarin, Spitzenorte, in Stanniol ¹³⁾	1 kg	2,44	2,15	2,19	2,03	2,05	2,04	2,14
26	Vollmilch, frisch, lose, ab Laden	1 l	0,35	0,38	0,39	0,42	0,43	0,43	0,44
27	Eier, deutsche Frisch-, Kl. B, 55 bis unter 60 g	1 St	0,22	0,25	0,25	0,24	0,22	0,23	0,21
28	Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte	1 kg	28,80	32,50	32,70	20,70	20,60	19,40	18,04
29	Lagerbier, helles, einheimisches, 11—13°, Stammwürzegehalt, Aussohank in einfachen Gaststätten, ohne Bedienungsgeld, Glas 1/2 l Inhalt ¹⁴⁾	1 Glas ¹⁵⁾	0,34	0,32	0,32	0,34	0,34	0,36	0,36 ¹⁶⁾
30	Branntwein, einfacher, 38%, 0,7-l-Flasche	1 Fl	7,01	6,55	6,48	6,24	6,27	6,29	6,23
31	Tabak, Feinschnitt, gängigste Preislage ¹⁷⁾ (ab September 1951 höherer Heimeschungsatz für Inlandstabak)	50-g-Päckchen	1,75	1,60	1,60	1,35	1,28	1,25	1,25
			Sonsige Waren						
32	Herranzugstoff, 145 cm breit, wollenes Kammgarn, mittl. Qualität	1 m	-	-	-	-	-	-	-
33	Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48, wollenes Kammgarn	1 St	-	-	-	-	-	-	-
34	Arbeitsanzug, zweiteilig, aus Körper oder Dreil, Gr. 48	1 St	17,81	18,56	18,35	17,11	17,69	18,52	18,39 ¹⁸⁾
35	Damenkleiderstoff, Wolle, einfarbig, etwa 130 cm breit	1 m	11,53	10,64	10,51	9,21	9,92	10,40	10,26 ¹⁸⁾
36	Damenkleid aus Wolle	1 St	40,10	37,40	54,20	49,30	52,70	56,00	55,40 ¹⁸⁾
37	Kleid für 7jähriges Mädchen, aus Baumwolle	1 St	-	-	-	-	-	-	-
38	Anfertigung eines einfachen sportlichen Frauenkleides ¹⁹⁾	1 St	27,30	27,60	27,60	31,80	34,00	35,90	37,70
39	Herrnhut, Haarfilz	1 St	20,50	19,24	18,58	19,23	20,10	20,60	20,50
40	Herron-Oberhemd m. fest. Kragen, Popeline, Kragew. 39, mittl. Qual.	1 St	11,89	11,43	13,19	12,60	13,33	13,90	13,77 ¹⁸⁾
41	Unterhose für Herren, lange Form, Baumwolle, mittlere Qualität, Gr. 5	1 St	-	-	-	-	-	-	-
42	Damenschlüpfer, mittlere Qualität, Gr. 44, Kunstseide, gewirkt, Interlock	1 St	3,33	2,81	2,83	2,40	2,49	2,55	2,53 ¹⁸⁾
43	Damenschlüpfer, mittlere Qualität, Gr. 44, Wolle, maschinengestrickt, doppelter Schritt, 1/2 Bein ²⁰⁾	1 St	8,94	10,99	10,20	8,62	8,85	8,95	8,76 ¹⁸⁾
44	Herrnpullover oder -weste (einreihig geknöpft oder Reißverschluss) Wolle, Gr. 48, mittlere Qualität ²¹⁾	1 St	-	-	-	-	-	-	-
45	Herrnsocken, normal lang, Gr. 11, Wolle, mittlere Qualität	1 Paar	3,40	3,65	3,61	3,33	3,43	3,54	3,48 ¹⁸⁾
46	Damenstrümpfe, Gr. 9 1/2, Perlon, II. Wahl, 100%, 30 Denier ²²⁾	1 Paar	-	6,59	5,97	4,06	3,82	3,54	3,24 ¹⁸⁾
47	Strickwolle (Babygarn), farbig	100 g	3,11	3,80	3,85	3,69	3,83	3,90	3,76

^{*)} Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Durch Änderung der Erhebungsgrundlagen (zum Teil andere Gemeinden, Berichtsstellen und Warenqualitäten) ergaben sich im September Waren verbunden sind, ist dies besonders vermerkt. Zur Berechnung der Durchschnittspreise für Oktober bis Dezember 1952 wurden die Preise für Oktober bis September auf der neuen Erhebungsgrundlage zurückberechnet (2. Spalte). Eine fortlaufende Preisreihe kann in der Weise hergestellt werden und neuer Form zueinander stehen, oder die vor dem September 1952 liegenden Preise in entsprechender Weise den Preisen der neuen Form einschaltet sind. — ²⁾ Ab Sommer 1950 hauptsächlich aus den Mehltypen R 1150, R 997, W 1050, W 812 und W 550. — ³⁾ Bis August 1950 1962 in 1/4-kg-Packungen. — ⁴⁾ Amtliche Preise. — ⁵⁾ Zum Teil ohne Knochen; ab Januar 1962 aus der Keule, ohne Knochen. — ⁶⁾ Bis 1952 (auf alter Erhebungsgrundlage) ohne Angabe des Packmaterials; ab Januar 1962 in 1/4-kg-Packungen. — ⁷⁾ Ab November 1959 Preise für Zutaten. — ⁸⁾ Ab November 1959 ohne Zusatz »maschinengestrickt«. — ⁹⁾ Ab Januar 1962 Gr. 50, mit Ärmeln ohne den Zusatz »einreihig Gr. 9 1/2, Perlon, I. Wahl. — ¹⁰⁾ Durch Änderungen in der Erhebungsgrundlage im November 1959 wurde die Vergleichbarkeit geringfügig beein

Preise für Dienstleistungen*)

Mengeneinheit

schnitt	1960 ^{a)}	1961 ^{a)}	1961 ^{b)}												1962 ^{c)}	Lfd. Nr.
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.			
mittel																
0,77	0,84	0,79	0,80	0,82	0,83	0,84	0,84	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,86	0,86	0,86	1
0,85	0,91	0,87	0,88	0,89	0,90	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91	0,92	0,93	0,94	2
0,84 ^{d)}	0,85 ^{e)}	0,84 ^{f)}	0,84 ^{g)}	0,85 ^{h)}	0,85 ⁱ⁾	0,85 ^{j)}	0,85 ^{k)}	0,85 ^{l)}	0,85 ^{m)}	0,86 ⁿ⁾	0,86 ^{o)}	0,86 ^{p)}	0,86 ^{q)}	0,86 ^{r)}	1,02 ^{s)}	3
1,01	1,04	1,02	1,02	1,03	1,03	1,03	1,04	1,04	1,04	1,04	1,05	1,05	1,05	1,06	1,14	4
1,07 ^{t)}	1,09 ^{u)}	1,08 ^{v)}	1,08 ^{w)}	1,08 ^{x)}	1,08 ^{y)}	1,08 ^{z)}	1,08 ^{aa)}	1,09 ^{ab)}	1,09 ^{ac)}	1,09 ^{ad)}	1,09 ^{ae)}	1,10 ^{af)}	1,10 ^{ag)}	1,10 ^{ah)}	1,19 ^{ai)}	5
1,28 ^{aj)}	1,38 ^{ak)}	1,34 ^{al)}	1,35 ^{am)}	1,36 ^{an)}	1,37 ^{ao)}	1,37 ^{ap)}	1,38 ^{aq)}	1,39 ^{ar)}	1,38 ^{as)}	1,39 ^{at)}	1,40 ^{au)}	1,40 ^{av)}	1,40 ^{aw)}	1,40 ^{ax)}	1,46 ^{ay)}	6
1,35	1,33	1,35	1,34	1,34	1,33	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,34	7
1,24	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	8
1,40	1,32	1,08	1,10	1,11	1,11	1,13	1,22	1,83 ^{ba)}	1,61	1,48	1,38	1,36	1,38	1,38	1,45	9
0,53	0,53	0,36	0,38	0,38	0,43	0,60	0,83	0,79	0,66	0,56	0,50	0,46	0,46	0,46	0,50	10
0,91	0,78	0,48	0,51	0,53	0,61	0,95	1,40	1,27	0,92	0,77	0,69	0,61	0,67	0,79	11	
0,93	0,89	0,71	0,72	0,71	0,72	0,82	0,95	.	1,04	0,99	1,01	1,05	1,10	1,18	12	
1,42	1,47	1,22	1,26	1,30	1,36	1,43	1,55	1,65	1,61	1,58	1,61	1,68	1,38	1,26	13	
2,93	3,30	3,43	3,37	3,24	3,18	3,21	3,22	3,25	3,30	3,24	3,31	3,36	3,47	3,59	14	
1,62	1,70	1,68	1,69	1,69	1,69	1,70	1,69	1,70	1,71	1,71	1,71	1,72	1,73	1,74	15	
5,14	5,23	5,20	5,21	5,21	5,20	5,21	5,22	5,22	5,23	5,24	5,24	5,26	5,26	5,28	16	
5,76	5,89	5,84	5,85	5,85	5,85	5,87	5,89	5,89	5,90	5,92	5,92	5,94	5,94	7,53	17	
6,50	6,85	6,73	6,72	6,70	6,68	6,71	6,82	6,89	6,97	7,00	7,00	7,00	6,97	6,98	18	
4,12	4,19	4,27	4,27	4,24	4,18	4,10	4,10	4,09	4,14	4,18	4,22	4,26	4,27	4,28	19	
6,63	6,95	6,88	6,83	6,85	6,87	6,88	6,93	6,92	6,97	6,99	7,04	7,09	7,11	7,14	20	
6,09	6,19	6,15	6,16	6,16	6,16	6,16	6,17	6,18	6,20	6,21	6,23	6,24	6,25	6,28	21	
9,20	9,45	9,34	9,36	9,37	9,38	9,38	9,41	9,43	9,47	9,51	9,55	9,60	9,62	9,66	22	
3,69	3,79	3,84	3,88	3,88	3,86	3,78	3,74	3,69	3,69	3,72	3,76	3,79	3,83	3,87	23	
6,52	6,82	6,57	6,62	6,67	6,70	6,70	6,70	6,75	6,85	6,92	7,03	7,12	7,15	7,17	24	
2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	25	
0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	26	
0,21	0,21	0,23	0,22	0,21	0,20	0,21	0,21	0,21	0,22	0,22	0,21	0,22	0,22	0,20	27	
17,62	17,44	17,51	17,48	17,46	17,47	17,46	17,44	17,43	17,42	17,41	17,41	17,37	17,36	17,33	28	
1,50	1,53	1,51	1,52	1,52	1,52	1,53	1,53	1,53	1,53	1,54	1,54	1,54	1,54	1,56	29	
6,14	6,06	6,08	6,07	6,06	6,07	6,05	6,06	6,06	6,06	6,06	6,05	6,06	6,05	6,00	30	
1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	31	

und Dienstleistungen

29,50	30,30	29,90	29,90	30,10	30,20	30,30	30,30	30,40	30,40	30,50	30,50	30,50	30,50	30,60	32
131,00	135,00	133,00	134,00	134,00	134,00	134,00	134,00	135,00	134,00	135,00	136,00	136,00	136,00	137,00	33
18,84	19,77	19,43	19,52	19,61	19,69	19,72	19,77	19,80	19,82	19,86	19,93	20,00	20,10	20,30	34
10,56	10,85	10,72	10,74	10,79	10,80	10,87	10,90	10,90	10,89	10,92	10,91	10,92	10,92	12,93	35
55,70	57,10	56,70	56,80	56,80	56,90	57,10	57,20	57,00	56,90	57,20	57,30	57,60	57,60	58,40	36
14,80	15,52	15,22	15,24	15,39	15,44	15,47	15,48	15,61	15,50	15,65	15,75	15,74	15,74	16,19	37
40,70	45,40	43,70	44,50	44,80	45,50	45,50	45,50	45,60	45,70	45,70	45,90	45,90	45,90	47,10	38
20,60	21,60	21,20	21,30	21,40	21,50	21,50	21,50	21,60	21,60	21,70	21,80	21,80	21,90	22,00	39
14,58	14,93	14,77	14,84	14,86	14,89	14,91	14,93	14,95	14,95	14,99	15,00	15,04	15,05	15,27	40
5,33	5,47	5,40	5,43	5,45	5,44	5,45	5,46	5,47	5,47	5,48	5,50	5,52	5,52	5,63	41
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42
8,20	8,31	8,27	8,28	8,29	8,30	8,28	8,28	8,30	8,32	8,33	8,36	8,36	8,35	8,44	43
21,50	22,40	22,00	22,20	22,20	22,30	22,30	22,40	22,40	22,40	22,50	22,60	22,70	22,70	27,80	44
3,61	3,67	3,63	3,65	3,65	3,66	3,67	3,67	3,67	3,67	3,68	3,68	3,69	3,70	3,76	45
3,03	3,00	3,01	3,01	3,01	3,01	3,00	3,01	3,00	2,99	2,99	2,99	2,98	2,98	2,94	46
3,70	3,74	3,72	3,72	3,73	3,74	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,76	47

1952 bei den meisten Waren Abweichungen in den Durchschnittspreisen. Soweit mit der Umstellung bedeutsame Änderungen in der Qualität der ber auf der alten Erhebungsgrundlage nach der Bewegung der Preise auf neuer Grundlage fortgeschrieben (1. Spalte) bzw. die Preise für Januar den, daß entweder die nach dem September 1952 liegenden Preise in dem Verhältnis gehoben bzw. gesenkt werden, in dem sie 1952 in alter angepaßt werden. — ¹⁾ Geringere Qualitätsschwankungen sind vorhanden, während sie für die Zeit vor September 1952 methodisch möglichst aus- Type 1050; ab August 1950 überwiegend Type 550; ab Januar 1951 Type 550; ab Januar 1962 Type 405 in 1/4-kg-Packungen. — ²⁾ Ab Januar September 1952 (auf alter Erhebungsgrundlage; ohne Angabe des Gewichts der Packungen. — ³⁾ Ohne Sonder- und Übermarken. Bis September 1 Liter bei einem Stammwürzegehalt von 11-14%. — ⁴⁾ Ab Juni 1953; vorher billigster Feinschnitt. — ⁵⁾ Preis ohne Stoff, aber mit einfachen geknüpft oder Reißverschluss. — ⁶⁾ Ab Januar 1955 ohne den Zusatz „II. Wahl“; ab November 1959 Damenstrümpfe mittlere Qualität, Fuß. — ⁷⁾ Durchschnitt aus den Preisen für Januar bis Oktober. — ⁸⁾ Ohne Saarland. — ⁹⁾ Neue Ernte.

4. Einzelhandelspreise und

DM je

Lfd. Nr.	Ware bzw. Dienstleistung ¹⁾	Mengen- einheit	1950	1952 ²⁾	1956 ³⁾	1957 ⁴⁾	1958 ⁵⁾	1959 ⁶⁾	
			Durch						
Sonstige Waren									
48	Bettbezug aus Linon, mit Knöpfen und Knopflochern, 130 x 200 cm, 16/16 Faden, 20/20er Garn	1 St	16,24	15,78	14,57	12,25	12,73	13,04	12,59
49	Handtuch, Gerstenkorn, weiß, einf. baumw. Qual., etwa 48 x 100 cm	1 St	1,93	1,74	1,63	1,41	1,49	1,54	1,50
50	Oberbett (o. Kissen), Köperinlett, mit 3 kg Halbdauen, mittl. Qualität	1 St	97,20	114,00	118,00	107,00	111,00	113,00	111,00 ¹⁴⁾
51	Schlafdecke, Größe 140 x 190 cm, mittlere Qualität, wollgemischt	1 St	25,20	31,20	31,50	28,80	29,80	30,50	30,00
52	Arbeitsstiefe, hohe Schnürstiefe, Gr. 42, Ledersohle ⁷⁾	1 Paar	23,70	24,90	24,00	21,90	22,10	22,50	22,70 ¹⁴⁾
53	Herrenstraßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr. 42, Rindbox, einfache Qualität, Ledersohle ⁸⁾	1 Paar	24,50	27,40	27,10	25,90	26,40	27,10	27,60 ¹⁴⁾
54	Damenstraßenschuhe, Halbschuhe ⁸⁾ , Gr. 38, Boxealf, I. Qual., Ledersohle	1 Paar	30,10	31,50	31,10	30,30	31,00	32,00	32,80 ¹⁴⁾
55	Besohlen mit Absätzen, einschließlich Material, Herrenschuhe, Gr. 40 bis 42, Ledersohle	1 Paar	7,80	8,71	8,70	8,95	9,18	9,47	9,86
56	Lederhandschuhe für Herren, Gr. 8, Nappa, gefüttert	1 Paar	20,10	19,01	18,32	16,37	16,56	16,73	16,62
57	Aktentasche, Vollrindleder, einfache Ausführung, etwa 40 x 25 x 8 ^{1/2} cm ⁹⁾	1 St	25,10	24,10	21,70	18,72	18,72	18,94	19,69 ¹⁴⁾
58	Küchentisch, Kiefer oder Tanne, einfache Ausführung, naturlasier, etwa 70 x 110 cm, mit Schubkasten und Lino-Belag ¹⁰⁾	1 St	43,50	53,80	53,80	55,50	58,90	59,70	59,60 ¹⁴⁾
59	Kleiderschrank, Hartholz, gebeizt, ohne Wäschefach, 120 cm breit ¹¹⁾	1 St	161,00	193,00	191,00	183,00	191,00	191,00	187,00 ¹⁴⁾
60	Teller, Porzellan, 24 cm Durchmesser, glattweiß	1 St	1,02	1,19	1,20	1,07	1,09	1,10	1,11 ¹⁴⁾
61	Kompotteller, gepreßtes Glas	1 St	0,34	0,38	0,38	0,32	0,34	0,34	0,34
62	Haushaltskonservenglas (1 l) m. Deckel u. Ring, ertl. bevorzugte Marke	1 St	0,51	0,57	0,70	0,62	0,68	0,71	0,73 ¹⁴⁾
63	Dauerbrandofen, Warmluft-Allesbrenner aus emailliertem Guß	1 St	-	-	-	-	-	-	-
64	Fleischtopf m. Deckel, etwa 24 cm Durchmesser, email., schwere Qual.	1 St	-	-	-	-	-	-	-
65	Schmortopf, reines Aluminium, 20 cm Durchmesser	1 St	4,01	5,09	5,29	5,73	6,03	6,17	6,19 ¹⁴⁾
66	Bratpfanne, Stahlblech, 26 cm Durchmesser, mit Holzgriff	1 St	3,59	4,48	4,81	5,43	5,88	6,11	6,14 ¹⁴⁾
67	Plastikeimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inhalt	1 St	-	-	-	-	-	-	-
68	Edelsteeck, vierteilig, rostfreier Stahl, mit geschmiedeter Klinge, einfache Ausführung ¹²⁾	1 Be-steck	4,55	5,50	5,45	5,44	5,59	5,64	5,65
69	Wecker, einfache Ausführung, Zifferblatt etwa 10 cm Durchmesser ¹³⁾	1 St	7,55	8,28	9,55	10,27	10,47	10,68	10,77 ¹⁴⁾
70	Regler-Bügelisen mit Kontrollampe und Einstellskala, etwa 1000 Watt, Gewicht etwa 1 kg	1 St	-	-	-	-	-	-	-
71	Glühlampe, 40 Watt, Markenware	1 St	1,20	0,96	0,95	0,90	0,90	0,97	1,00
72	Scheuer- oder Waschbürste, Achterform, etwa 18 cm, fünfreihig	1 St	-	-	-	-	-	-	-
73	Formwärmflasche aus Gummi, 20 x 30 cm	1 St	4,33	5,09	4,59	4,28	4,45	4,47	4,47
74	Herrenfahrrad, mit Bereifung, Markenware	1 St	152,00	168,00	167,00	167,00	166,00	170,00	169,00
75	Kernseife, ungefüllt, etwa 62 bis 63%, Fettsäuregehalt, gelbe Haushaltsware, 200-g-Riegel	1 St	0,43	0,35	0,35	0,28	0,30	0,32	0,32
76	Rasierseife, Stangen-, einfache Markenware, 80% Fett, etwa 50 g ¹⁵⁾	1 St	0,38	0,42	0,52	0,52	0,57	0,57	0,60 ¹⁴⁾
77	Haarschneiden für Herren	1 mal	0,85	1,07	1,05	1,41	1,50	1,60	1,66
78	Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	2,67	2,87	2,87	3,25	3,35	3,44	3,51
79	Zusatzwaschmittel, Spülmittel, Füllgewicht etwa 180 g, Markenware	1 Pckg	0,23	0,25	0,25	0,25	0,25	0,29	0,30
80	Briefblock aus weißem holzfreiem Papier zu 50 Blatt	1 St	-	-	-	-	-	-	-
81	Steinkohle, inländische, EBNuB II... } bei Abnahme kleiner	50 kg	3,96	4,94	4,92	6,38	6,75	7,08	7,05
82	Braunkohlenbriketts } Mengen, frei Keller	50 kg	2,56	3,04	3,03	3,52	3,80	4,19	4,25
83	Brennholz, Weich-, ofenfertig, frei Haus	50 kg	3,59	4,54	4,40	4,61	4,81	4,96	5,01
84	Leichtes Heizöl, bei Abnahme von etwa 100 l in Kanistern	10 l	-	-	-	-	-	-	-
85	Benzin, ab Tankstelle	1 l	0,56	0,66	0,66	0,64	0,66	0,63	0,62
86	Gas mit Grundgebühr ¹⁶⁾	1 cbm	0,25	0,28	0,29	0,32	0,33	0,34	0,35
87	Elektrischer Strom mit Grundgebühr ¹⁶⁾	1 kWh	0,21	0,24	0,23	0,23	0,23	0,24	0,24

^{*)} Vgl. S. 508-509.

¹⁾ und ²⁾ Vgl. Seite 508/509. — ³⁾ Ab November 1959 Formgenümschle. — ⁴⁾ Ab November 1959 mittlere Qualität mit Gummisohle. — naturlasier bzw. gebeizt und matiert, einfache Ausführung, etwa 70 x 110 cm, mit Schubkasten. — ⁵⁾ Ab November 1959 Kleiderschrank. ⁶⁾ Ab Januar 1962 Wecker, Zifferblatt etwa 8 bis 9 cm Durchmesser, nachleuchtend, etwa 36 Stunden Gangdauer. — ⁷⁾ Ab November 1959 einer Abnahme von 15 cbm im Monat. — ⁸⁾ Bei einer Abnahme von 23 kWh im Monat; bis September 1952 bei einer Abnahme von 20 kWh. ⁹⁾ Durchschnitt aus den Preisen für Januar bis Oktober. — ¹⁰⁾ Ohne Saarland.

5. Preise für Leistungen des Beher

DM je

Monat	Übernachtung		Frühstück	Tagessuppe	Wiener Schnitzel	Schweinekotenett
	Einbett-Zimmer	Zweibett-Zimmer				
August 1959	7,26	14,44	2,55	0,53	4,28	3,58
August 1959	7,70	15,20	2,60	0,54	4,50	3,76
August 1961	8,06	17,58	2,66	0,57	4,75	3,97

^{*)} Bundesgebiet ohne Berlin. — Hotels mittlerer Güteklasse, bei Speisen und Getränken auch gutbürgerliche Gaststätten jeweils im Durchschnitt

Preise für Dienstleistungen*)

Mengeneinheit

1960 ²⁾ schnitt	1961 ³⁾	1961 ⁴⁾												1962 ⁵⁾ Jan.	Lfd. Nr.
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
12,60	12,98	12,85	12,88	12,91	12,94	12,97	12,99	13,00	13,00	13,04	13,05	13,06	13,07	13,25	48
1,53	1,58	1,56	1,57	1,57	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58	1,59	1,59	1,59	1,63	49
111,00	113,00	112,00	112,00	113,00	113,00	113,00	113,00	113,00	113,00	114,00	114,00	114,00	114,00	.	50
30,40	30,70	30,70	30,70	30,60	30,60	30,70	30,60	30,60	30,60	30,70	30,70	30,90	30,90	.	51
24,70	24,80	24,70	24,70	24,70	24,70	24,70	24,80	24,70	24,80	24,80	24,80	24,90	24,90	25,00	52
30,60	30,70	30,50	30,60	30,50	30,50	30,60	30,60	30,70	30,60	30,70	30,80	30,90	30,90	31,10	53
36,00	36,10	35,90	35,90	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	35,90	36,10	36,20	36,40	36,40	36,50	54
10,21	10,36	10,26	10,27	10,30	10,32	10,33	10,35	10,35	10,37	10,39	10,42	10,43	10,48	10,51	55
16,80	17,04	16,96	16,96	17,00	17,02	17,02	17,03	17,03	17,02	17,05	17,09	17,14	17,16	17,27	56
21,30	22,10	21,60	21,80	21,90	21,90	22,00	22,00	22,10	22,10	22,30	22,50	22,60	22,70	24,50	57
62,40	65,30	64,70	64,70	64,80	64,80	64,80	64,80	64,80	64,90	65,60	66,30	66,80	66,80	67,40	58
176,00	182,00	181,00	181,00	181,00	181,00	181,00	181,00	181,00	181,00	183,00	185,00	186,00	186,00	187,00	59
1,06	1,11	1,09	1,09	1,09	1,09	1,10	1,10	1,10	1,10	1,11	1,12	1,14	1,15	1,17	60
0,34	0,36	0,35	0,35	0,35	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,37	0,37	0,38	61
0,75	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,78	0,79	62
231,00	238,00	236,00	236,00	236,00	237,00	237,00	236,00	237,00	238,00	241,00	242,00	242,00	243,00	247,00	63
9,90 ¹⁰⁾	10,58 ¹¹⁾	10,32 ¹²⁾	10,41 ¹³⁾	10,46 ¹⁴⁾	10,53 ¹⁵⁾	10,55 ¹⁶⁾	10,56 ¹⁷⁾	10,59 ¹⁸⁾	10,61 ¹⁹⁾	10,65 ²⁰⁾	10,72 ²¹⁾	10,76 ²²⁾	10,77 ²³⁾	10,98 ²⁴⁾	64
6,10	6,33	6,23	6,26	6,29	6,32	6,32	6,33	6,34	6,35	6,36	6,39	6,41	6,41	6,46	65
6,50	6,90	6,75	6,78	6,80	6,85	6,87	6,88	6,91	6,94	6,96	7,00	7,03	7,03	7,27	66
3,84	3,57	3,67	3,64	3,64	3,61	3,60	3,59	3,58	3,56	3,52	3,50	3,48	3,46	3,31	67
5,71	5,85	5,80	5,82	5,85	5,83	5,84	5,84	5,84	5,84	5,86	5,88	5,89	5,91	6,30	68
10,91 ¹⁰⁾	12,82 ¹¹⁾	11,44 ¹²⁾	11,47 ¹³⁾	12,05 ¹⁴⁾	12,35 ¹⁵⁾	12,75 ¹⁶⁾	13,00 ¹⁷⁾	13,43 ¹⁸⁾	13,44 ¹⁹⁾	13,47 ²⁰⁾	13,47 ²¹⁾	13,48 ²²⁾	13,49 ²³⁾	13,49 ²⁴⁾	69
33,40	34,40	34,40	34,40	34,40	34,30	34,40	34,40	34,40	34,40	34,40	34,40	34,40	34,40	34,40	70
1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	71
0,81	0,86	0,83	0,84	0,84	0,85	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86	0,87	0,87	0,88	72
4,47	4,60	4,57	4,57	4,59	4,59	4,60	4,60	4,60	4,60	4,61	4,61	4,62	4,62	4,65	73
171,00	176,00	176,00	176,00	176,00	176,00	177,00	176,00	176,00	176,00	176,00	176,00	177,00	177,00	177,00	74
0,35	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,37	0,37	0,37	.	75
0,65	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,68	0,69	0,69	0,69	0,73	76
1,77	1,92	1,88	1,88	1,89	1,90	1,91	1,91	1,91	1,92	1,93	1,94	1,95	1,97	1,99	77
3,65	3,79	3,75	3,76	3,77	3,77	3,77	3,78	3,79	3,81	3,81	3,83	3,83	3,88	3,88	78
0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	79
1,24	1,25	1,24	1,24	1,25	1,24	1,24	1,24	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	80
7,04 ¹⁰⁾	7,20 ¹¹⁾	7,25 ¹²⁾	7,25 ¹³⁾	7,24 ¹⁴⁾	7,04 ¹⁵⁾	6,99 ¹⁶⁾	7,03 ¹⁷⁾	7,07 ¹⁸⁾	7,12 ¹⁹⁾	7,24 ²⁰⁾	7,38 ²¹⁾	7,41 ²²⁾	7,42 ²³⁾	7,46 ²⁴⁾	81
4,41	4,60	4,54	4,55	4,57	4,54	4,52	4,53	4,55	4,57	4,63	4,71	4,75	4,77	4,83	82
5,02 ¹⁰⁾	5,10 ¹¹⁾	5,05 ¹²⁾	5,05 ¹³⁾	5,04 ¹⁴⁾	5,05 ¹⁵⁾	5,07 ¹⁶⁾	5,06 ¹⁷⁾	5,10 ¹⁸⁾	5,10 ¹⁹⁾	5,11 ²⁰⁾	5,18 ²¹⁾	5,19 ²²⁾	5,20 ²³⁾	.	83
2,32	2,31	2,30	2,32	2,32	2,31	2,31	2,30	2,29	2,29	2,29	2,31	2,33	2,34	2,37	84
0,60	0,58	0,60	0,60	0,60	0,58	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	85
0,36	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,38	86
0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	87

¹⁾ Ab November 1959 glatter Pumps. — ²⁾ Ab Januar 1962 etwa 42 x 28 x 10 cm. — ³⁾ Ab November 1959 Küchen- oder Zimmertisch, furniert, mit Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar, zweitürig, ohne Wäschefach, etwa 120 cm breit. — ⁴⁾ Ab Januar 1962 mittlere Ausführung. — ⁵⁾ Rasierseife, etwa 80%, Fettgehalt, etwa 50 g Frischgewicht, Markenware. — ⁶⁾ Bei einer Abnahme von 12 rbm im Monat; bis September 1952 bei im Monat. — ⁷⁾ Durch Änderungen in der Erhebungsgrundlage im November 1959 wurde die Vergleichbarkeit geringfügig beeinflusst. —

bergungs- und Gaststättengewerbes*)

Leistung

Rumpsteak beilage und Salzkartoffeln	Rinder- gulasch	2 Setz- (Spiegel-) Eier	Kabeljau, gekocht oder gebraten mit Kartoffeln	Getränke						
				Bohnen- kaffee	Bier	Marken- branntwein	Einfacher Branntwein	Weißer Ausschank- wein	Apfelsaft	
				1 Tasse	1/2 l		2 cl		1/2 l	
4,58	3,26	2,10	2,82	0,69	0,50	0,96	0,62	1,65	0,76	
4,79	3,41	2,18	2,92	0,70	0,50	0,97	0,61	1,74	0,78	
5,06	3,62	2,24	3,11	0,70	0,51	0,99	0,63	1,78	0,80	

schnitt aller Gemeindegruppen (Großstädte, Kurorte usw.). — Preise einschl. Bedienungszuschlag.

D. Verkehrstarife

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarif	Einheit	Stichtag der Neufestsetzung			
		25. 7. 1948	15. 10. 1951	23. 5. 1954	1. 2. 1958
Sätze je km in allen Zügen					
2. Kl. } vor d. 3. 6. 1956	Pf	6,00	6,90	6,90	7,50
1. Kl. } 3. bzw. 2. Klasse	Pf	8,70	10,35	10,35	11,25
ehem. 1. Kl. (vor 3. 6. 56)	Pf	13,10	13,80	13,80	
Schnellzugzuschläge ¹⁾					
1—100 km	DM	1,00 ²⁾	1,00	2,00	2,00
101—200 km	DM	2,00 ²⁾	2,00	2,00	2,00
201—300 km	DM	3,00 ²⁾	3,00	2,00	2,00
über 300 km	DM	4,00 ²⁾	4,00	2,00	2,00
Fernschnellzugzuschläge ³⁾	DM	2,00 ¹⁾	2,00	4,00 ⁵⁾	4,00 ⁵⁾

2. Eisenbahnfrachten für Güter*)

a) Frachtsätze bei 150 km Entfernung; DM je 100 kg

Gewichtsstufe Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	Stichtag der Neufestsetzung						
	1. 1. 1950	1. 1. 1951	15. 10. 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958	1. 11. 1960
Stückgut							
Gewichtsstufe 1—100 kg	3,92	4,90	6,36	6,36	6,36	6,98	7,69
101—500 kg							7,38
501—1000 kg	3,53	4,32	5,40	5,40	5,40	5,90	6,22
über 1000 kg	3,16	3,79	4,55	4,55	4,55	4,96	5,25
Zuschläge zum Stückgut bei Sendungen im Gesamtgewicht von							
1—500 kg	0,50	0,63	0,82	0,82	0,82	0,92	1,40
501—1000 kg	0,50	0,62	0,77	0,77	0,77	0,92	1,40

Wagenladungen von mindestens

Regelklasse	15 t							20 t	
	A	B	C	D	E	F	G	A	B
A	1,80	2,11	2,64	2,82	2,25	2,19	2,13	2,24	2,24
B	1,69	1,98	2,44	2,61	2,19	2,13	2,13		
C	1,60	1,87	2,26	2,42	2,10	2,10	2,13		
D	1,49	1,74	2,07	2,21	1,99	1,97	1,97		
E	1,30	1,52	1,78	1,90	1,61	1,61	1,67		
F	1,10	1,29	1,50	1,61	1,61	1,67	1,67		
G	0,91	1,06	1,22	1,31	1,31	1,39	1,39		
Ausnahmetarif 6 B 1 (Kohle)	0,89	1,06	1,23	1,32	1,32	1,46	1,46		

*) Vor dem 6. Juli 1959 galten im Saarland besondere Tarife in ffrs.
¹⁾ Alle Klassen; Einzüge bis 22. 5. 1954: halbe Schnellzugzuschläge, ab 23. 5. 1954: zuschlagfrei. — ²⁾ Für die damalige 3. Klasse, für die frühere 1. und 2. Klasse anderthalbfacher Zuschlag. — ³⁾ Alle Klassen; zusätzlich zum Schnellzugzuschlag; für alle Entfernungen. — ⁴⁾ Für die damalige 1. und 2. Klasse: 3,00. — ⁵⁾ Für TEE-Züge ab 1. 12. 1957 — je nach Entfernung — 4,00 bis 10,00, zusätzlich zum Schnellzugzuschlag; ein bereits gezahlter Fernschnellzugzuschlag wird angerechnet.

b) Eisenbahnfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten

DM je Tonne

Ware	Versand- bahnhof	Empfangs- bahnhof	Ent- fernung in km	Tarif und Wagenart ¹⁾	1950	1954	1958 ²⁾	1959	1960	1961
					Durchschnitt					
					Wagenladungen von mindestens					
					15 t (für Fische: 5 t)	20 t (für Fische: 5 t)				
Fische	Hamburg-Altona	Frankfurt (M)	513	15 B 1 a	37,13	50,90	58,19 ⁴⁾	47,10	47,53	50,55
Weizen	Hamburg	Augsburg	739	17 S 1 ¹⁾ b	43,69	37,03	37,60	37,60	37,60	37,60
Kartoffeln	Nienburg (Weser)	Essen	229	16 B 1 b	9,20	14,00	14,30	14,30	14,70	16,70
Eisenerz und Manganerz	Salzgitter	Dortmund Vbf.	259	7 B 35 o	3,01	4,92	5,50	5,50	5,50	5,50
Schwefelkies	Meggen	Duisbg.-Hochf. S.	129	7 B 21 c	4,50	7,20	8,20	8,20	8,20	8,20
Schwefelkiesabbrände	Duisbg.-Hochf. S.	Hildesheim	270	7 B 1 o	11,80	17,00	18,80	18,80	18,80	18,80
Steinkohlen	Essen Hbf.	Passau	710	6 B 1 o	21,43	29,30	32,00	32,00	32,00 ¹⁾	32,00 ¹⁾
Steinkohlenbriketts	Essen Hbf.	Hamburg	357	6 B 11 c	12,15	17,40	19,20	19,20	19,20 ¹⁾	19,20 ¹⁾
Steinkohlenkoks	Gelsenkirch. Hbf.	Hamburg	346	6 B 11 c	11,85	17,40	19,20	19,20	19,20 ¹⁾	19,20 ¹⁾
Rohbraunkohlen	Liblar	Hamburg	435	6 B 14 e	13,47	20,20	22,10	22,10	22,10 ¹⁾	22,10 ¹⁾
Braunkohlenbriketts	Liblar	München	610	6 B 1 c	20,22	27,80	30,30	30,30	30,30 ¹⁾	30,30 ¹⁾
Rohes Erdöl	Celle	Hamburg	136	14 B 1 d	10,70	13,50	14,60	14,60	14,60	14,60
Benzin	Hamburg	München	797	14 B 2 ²⁾ d	45,66	48,60	52,50	52,50	52,50	52,50
Benzol	Bochum-Lgdr.	Duisburg	42	C D ³⁾ d	5,40	7,00	8,60	8,60	8,60	8,60
Gasöl, Dieselöl	München	München	797	14 B 23 d	32,18	35,90	38,20	38,20	38,20	38,20
Tonerde, Bauxit	Köln	Hildesheim	311	G	15,40	21,40	23,40	23,40	23,40	23,40
Schwefelsäure	Duisburg	Hagen	62	12 B 1 ¹⁾ e	7,50	8,30	9,60	9,60	9,25	7,90
Düngekalk	Regensburg	Frankfurt (M)	342	11 B 1 b	4,50	10,20	11,40	11,40	11,68	14,80
Thomasmehl	Dartmund	Osnabrück	105	11 B 1 b	4,70	7,80	8,40	8,40	8,45	9,00
Stein- und Sodasalz	Hamel	Hamburg	209	F	14,70	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30
Stickstoffdüngemittel	Ludwigsb. DASF	Frankfurt (M)	88	11 B 1 b	4,50	7,90	7,90	7,90	7,93	8,30
Häute und Felle	Hamburg	Offenbach (M)	510	23 S 3 b	40,40	33,60	34,10	34,10	32,23	29,60
Wolle	Bremen	Baeknaag	619	21 S 2 e	45,90	36,20	40,25	39,80	39,80	39,80
Baumwolle	Bremen	Münster	172	A B ⁴⁾ o	19,90	24,80	25,30	25,30	25,30	25,30
Stammholz über 1,5 m	Passau Hbf.	Herford	690	F	31,30	40,20	43,10	43,10	43,10	43,10
Faserholz, Papierholz	Passau Hbf.	Mannheim-Sdh. ⁵⁾	498	1 B 22 o		21,60 ⁶⁾	24,10	24,10	24,10	24,10
Grubenholz	Regensburg Hbf.	Bochum-Riemke	580	1 B 34 o	15,97	21,90	24,00	24,00	24,00	24,00
Schnittholz	Passau Hbf.	Essen Hbf.	710	1 B 1 ¹⁾ c	38,30	45,20	49,10	49,10	49,10	49,10
Zellstoff, Holzschliff über 40% Wassergehalt	München Hbf.	Karlsruhe Hbf.	331	F	20,80	29,00	29,80	29,80	29,80	29,80
sonst. Zellst., Holzschliff	München Hbf.	Karlsruhe Hbf.	331	C D ¹²⁾ b	29,00	37,40	38,90	38,90	38,90	38,90
Roheisen in Masseln	Dortmund	Hagen	30	8 B 8 ¹³⁾ c	3,50	5,10	6,10	5,56	5,50	5,50
Halbzeug ¹⁴⁾	Duisburg	Hagen	62	8 B 8 ¹⁴⁾ c	5,50	7,90	9,20	8,93	8,90	8,90
Eisen- und Stahlschrott	Hamburg	Hagen	342	IV ¹⁵⁾ o	20,30	28,10	30,40	30,40	30,40	30,40
Stabstahl, Formeisen ¹⁶⁾	Hagen	Braunsehweig	274	I ¹⁶⁾ o	23,80	31,20	33,80	33,80	33,80	33,80
Röhren, Rohre aus Eisen	Düsseldorf	Hamburg	387	C D ¹⁷⁾ o	31,00	39,40	42,80	42,80	42,80	42,80
Eisen- und Stahldraht	Duisburg	Hamburg	365	I ¹⁸⁾ o	29,70	38,00	41,30	41,30	41,30	41,30
Bleche und Platten, eis. ¹⁹⁾	Hagen	Bremen	254	I ¹⁹⁾ o	22,30	29,40	32,00	32,00	32,00	32,00

*) Vor dem 6. Juli 1959 galten im Saarland besondere Tarife in ffrs.
¹⁾ Ab 1. Juli 1960 wird für Kohletransporte eine Frachthilfe aus dem Mineralölsteueraufkommen in Höhe von 8,6% dieses Frachtsatzes gewährt (Bundesanzeiger Nr. 123 vom 30. 6. 1960). — ²⁾ Reg²⁾klasse (z. B. = A/B) bzw. Ausnahmetarif (z. B. = 15 B 1). Wagenart: a = Kühlwagen, b = gedeckt, c = offen, d = Privat-Kesselwagen, e = Privat-Wagen. Ab 1. 2. 1958 gleiche Frachten für offene oder gewöhnliche gedeckte Wagen. — ³⁾ Durchschnitt der Monate Februar bis Dezember. — ⁴⁾ Durchschnitt der Monate Januar bis Dezember. Ab 15. 7. 1958 Sommertarif (April bis September) und Wintertarif (Oktober bis März) im Wechsel. Das frachtpflichtige Gewicht umfaßt auch das zum Schutz der Fische beigegebene Eis. — ⁵⁾ Bis zum 31. 12. 1950 nach Ausnahmetarif 17 B 1. — ⁶⁾ Vom 1. 9. 1950 bis 10. 5. 1951 nach Regelklasse A. — ⁷⁾ Bis zum 31. 1. 1958 nach Regelklasse C. — ⁸⁾ Vom 1. 2. 1958 bis 10. 10. 1960 nach Regelklasse C/D. — ⁹⁾ Bis zum 31. 1. 1958 nach Regelklasse A. — ¹⁰⁾ Sandhofen-Zellstoff-fabrik. — ¹¹⁾ Bis zum 31. 7. 1951 nach Regelklasse E. — ¹²⁾ Bis zum 31. 1. 1958 nach Regelklasse D. — ¹³⁾ Bis zum 31. 1. 1958 nach Regelklasse F. — ¹⁴⁾ Vom 1. 2. 1958 bis 8. 2. 1959 nach Montanklasse IV. — ¹⁵⁾ Gewalzter Rundstahl für Röhren, gewalzte Stahlplatten. — ¹⁶⁾ Vom 1. 2. 1958 bis 8. 2. 1959 nach Montanklasse III. — ¹⁷⁾ Unbearbeitet.

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt

Währungseinheit je 1000 kg, soweit nicht anders angegeben

Frachtgut	von - nach	Währ.- einheit	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1962 ²⁾
			Durchschnitt										Febr.
Binnenschifffahrt¹⁾												
Roggen und Weizen ³⁾	Hamburg - Düsseldorf	DM	.	.	.	15,61 ³⁾	15,61	16,24	15,28	15,00	15,00	15,00
	Hamburg - Braunschweig	DM	.	.	.	9,65 ⁴⁾	9,65	9,79	9,81	9,81	9,81	9,81
Brotgetreide	Bremen - Köln	DM	9,12	9,54	9,54	9,54	9,54	10,78	10,88	10,88	10,88	10,88
	Bremen - Mannheim	DM	12,77	13,72	13,72	13,72	13,72	15,22	15,35	15,35	15,35	15,35
	Bremen - Heilbronn ⁵⁾	DM	15,16	15,35	15,35	15,35	15,63 ⁶⁾	17,28	17,42	17,25	17,22	17,22
Roggen und Weizen	Emden - Mannheim	DM	12,46	13,22	13,22	13,22	13,22	14,72	14,85	14,85	14,85	14,85
	Emden - Heilbronn ⁵⁾	DM	14,90	14,85	14,85	14,85	15,13 ⁶⁾	16,78	16,92	16,75	16,72	16,72
Getreide und Mehl ab 100 t	Hamburg - Berlin	DM	7,53	11,70	11,70	11,70	13,02	13,56	13,56	13,56	13,56	13,56
Steinkohle in kompl. Ladungen	Hamburg - Berlin	DM	6,16 ⁷⁾	8,60	8,60	8,60	8,60	9,47	9,90	9,90	10,06	10,15
Steinkohle	Ruhrgebiet - Hannover	DM	5,20	7,43	7,43	7,43	7,43	8,73	8,83	8,83	8,83	8,83
	Ruhrgebiet - Berlin	DM	13,13	15,86	15,51	15,51	15,51	17,33	17,87	17,87	17,44	17,21
	Rhein-Ruhrhäfen - Frankfurt/M./ Osthafen ⁸⁾	DM	5,52	7,52	7,52	7,52	7,96	8,56	8,56	8,56	8,56	8,56
	Rhein-Ruhrhäfen - Heilbronn ⁵⁾	DM	6,90	9,73	9,73	9,73	10,55 ⁹⁾	11,35	11,35	11,18	11,15	11,15
	Rhein-Ruhrhäfen - Karlsruhe	DM	7,10	8,97	8,97	8,97	9,41	10,02	10,02	10,02	10,02	10,02
Braunkohlenbriketts	Wesseling/Rh. - Frankfurt/M. ¹⁰⁾	DM	4,47	6,11	6,18	6,18	6,35	6,57	6,57	6,57	6,57	6,57
	Wesseling/Rh. - Heilbronn ⁵⁾	DM	5,85	8,32	8,39	8,39	8,94 ¹¹⁾	9,36	9,36	9,19	9,16	9,16
	Wesseling/Rh. - Karlsruhe	DM	5,55	7,56	7,63	7,63	7,80	8,03	8,03	8,03	8,03	8,03
Erze	Bremen - Dortmund	DM	4,16	3,38	3,90	4,48	5,04	5,45	5,11	4,84	4,84	4,84
Mineralöl i. Tankschiff	Bremen - Duisb.-Ruhrort	DM	.	.	.	14,20	14,20	15,12	15,20	15,20 ¹²⁾	15,22 ¹³⁾	15,20
	Bremen - Heilbronn ⁵⁾	DM	23,75	24,95	25,29	26,20	27,30	27,71	27,75	27,75 ¹⁴⁾	25,92 ¹⁵⁾	25,90
	Bremen - Mannheim	DM	21,15	21,55	20,90	20,50	20,50	21,83	21,95	21,95 ¹⁶⁾	21,87 ¹⁷⁾	21,85
Kies	Emmerich/Rh. - Dortmund	DM	2,67	2,54	2,46	2,46	2,48	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05
	Emmerich/Rh. - Hannover	DM	4,51	5,73	5,60	5,60	5,60	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82
Salz ¹⁸⁾	Borth/Rh. - Leverkusen	DM	2,86	3,65	3,65	3,65	3,65	4,17	4,11	3,95	3,95	3,95
Schnittholz	Heilbronn ⁵⁾ - Duisb.-Ruhrort	DM	4,24	5,35	5,35	5,35	5,62 ¹⁹⁾	6,23	6,19	6,19	6,19	6,19
	Bremen - Mannheim	DM	17,40	17,55	17,55	17,55	17,55	19,82	20,01	20,01	20,01	20,01
Erzeugnisse der Eisen- schaffend. Industr. ²⁰⁾	Rhein-Ruhrhäfen - Mannheim	DM	5,78 ²¹⁾	7,54	8,00	8,00	8,00	9,47	9,60	9,60	9,60	9,60
	Rhein-Ruhrhäfen - Heilbronn ⁵⁾	DM	8,33 ²²⁾	10,81	11,00	11,00	11,20 ²³⁾	12,67	12,35	12,68	12,65	12,65
Partien unter 50 t	Rhein-Ruhrhäfen - Karlsruhe	DM	7,48 ²⁴⁾	9,73	10,10	10,10	10,10	11,43	11,60	11,60	11,60	11,60
Küstenschifffahrt¹⁴⁾												
Getreide	Hamburg - nördl. Helsingborg/ Göteborg	DM	.	.	16,63 ²⁵⁾	12,83	9,53	8,50	8,66	10,41	8,67	.
Steinkohle	Stettin - Elbehäfen	DM	9,00 ²⁶⁾	9,30	9,14	10,76	10,08	9,25
	Polen - nördl. v. Stockholm	skr	.	15,25	16,95	18,17	14,13	13,23	14,14	15,25	14,00	.
	Ostk. Großbrit. ²⁷⁾ - Hamburg	skr	12,6	16,6	22,2	20,6	17,0	11,9	13,3	16,1	15,8	17,0 ²⁸⁾
Koks	Hamburg - nördl. Varberg/ Strömstad	skr	15,50	13,83	18,63	21,13	15,60	17,15	17,15	20,00	14,13	.
	Hamburg - Varberg/Oskars- hamn	skr	13,08	14,03	16,98	17,57	12,81	11,84	14,63	15,76	13,27	.
	Hamburg - Dänemark ²⁹⁾	skr	17,4	17,0	22,3	23,9	16,9	14,8	16,11	20,10	19,0	.
	Hamburg - Limfjord	skr	17,9	23,0	27,10	27,5	21,6	18,6	21,11	27,2	24,1	.
	Emden/Weser - Venersee	skr	14,92	18,84	19,60	20,73	14,78	15,11	16,77	19,22	16,94	.
	Emden/Weser - Varberg/Oskars- hamn	skr	14,29	15,25	19,04	19,42	14,19	13,23	14,09	16,54	14,43	14,75
	Emden/Weser - nördl. Oskarshamn/ Stockholm	skr	14,75	13,86	18,66	20,22	17,83	14,16	15,56	15,93	14,58	.
	Emden/Weser - nördl. Stockholm/ Mälarsee	skr	14,74	15,57	20,34	19,56	14,77	13,04	14,02	15,93	15,08	18,00
Papierholz ³⁰⁾	Hamina/Björneborg - Flensburg/ Lübeck	DM	.	88,43	95,63	93,11	88,18	56,25	63,00	81,50	70,33	.
Schnittholz ³¹⁾	Venersee/Göteborg - Weser	DM	91,75	73,89	86,06	87,81	81,13	72,84	74,92	91,52	87,30	.
	westl. Ystad/ - Flensburg ³²⁾	DM	.	59,83	64,67	65,91	64,78	59,41	60,75	62,70	64,03	.
	Varberg südl. Vestervik/ - Hamburg	DM	72,00 ³³⁾	88,08	88,90	93,00	89,25	75,63	81,32	99,20	86,75	.
	Ystad nördl. Öxelsund/ - Hamburg	DM	70,00 ³⁴⁾	89,86	92,56	91,74	94,48	80,22	85,59	97,17	99,89	.
	Härnösand nördl. Öxelsund/ - Weser	DM	.	80,02	96,63	91,86	96,84	75,59	76,76	93,01	86,12	.
	Härnösand ³⁵⁾ nördl. Öxelsund/ - Jade/Ems	DM	.	88,28	103,91	111,17	94,71	77,63	86,32	101,65	88,75	.
	Härnösand ³⁶⁾ nördl. Öxelsund/ - Westdeutsche Kanäle ³⁷⁾	DM	100,00 ³⁸⁾	116,67	156,13	139,17	120,83	100,00	93,00	104,00	110,00	.
	Kotka/Björneborg - Lübeck	DM	.	86,63	97,76	97,63	91,50	72,80	77,36	87,63	84,76	.
	Kotka/Björneborg - Hamburg	DM	126,00 ³⁹⁾	92,57	120,50	110,34	106,58	89,22	90,36	102,22	104,58	.
Eisen und Stahl	Lübeck - Strömstad/ Malmö ⁴⁰⁾	skr	9,75	9,16	10,50	11,17	8,00	7,67	8,68	9,31	8,50	.
Düngemittel (Kali)	Dtsch. Nordseehäfen - Dänemark ⁴¹⁾	dkr	.	20,38	24,33	23,87	17,84	17,50	18,93	20,39	19,07	.
Steine (Granit- und Pflastersteine)	Lysekil - Hamburg	DM	8,25	8,10	9,19	10,19	9,92	9,04	8,65	9,10	9,43	.

¹⁾ Ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Zur Erläuterung der Höhe und Geltungsdauer der angeführten Binnenschifffahrtsabgaben sowie der am 1. 8. 1960 erfolgten Tarifunterscheidung der Erdölprodukte nach dem spezifischen Gewicht vgl. Anmerkungen zu den entsprechenden Übersichten der vierteljährlich erscheinenden Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen« der Serie »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen.«
²⁾ Loses Getreide der Güterklasse IV, Mengen ab 200 t. — ³⁾ Ab 1. 6. 1956. — ⁴⁾ Ab 1. 4. 1956. — ⁵⁾ Einschl. Schifffahrtsabgaben auf dem Neckar. — ⁶⁾ Vom 1. 1. 1957 bis 10. 7. 1958 für Tallfahrten bzw. bis 1. 3. 1960 für Bergfahrten einschl. Erschwerungszuschlag für Transporte oberhalb Heidelberg. — ⁷⁾ Vom 8. 8. 1950 bis 16. 1. 1951 Ausnahmefracht. — ⁸⁾ Einschl. der Schifffahrtsabgaben auf dem Main. — ⁹⁾ Ohne Schifffahrtsabgaben, Hafen- und Ufergelder. — ¹⁰⁾ Durchschnitt der Monate Januar bis Juli 1960; ab Januar 1961 beziehen sich die Angaben auf die neu eingeführte Tarifgruppe II. — ¹¹⁾ Volle gesetzliche Lade- und Löszeiten. — ¹²⁾ Gültig vom 1. 8. 1950 bis 24. 1. 1951. — ¹³⁾ Ohne Schifffahrtsabgaben auf dem Neckar. — ¹⁴⁾ Jahreszahlen errechnet als arithmetisches Mittel der Monatszahlen (Durchschnittsraten der in den einzelnen Monaten jeweils bekanntgewordenen Abschüsse). — ¹⁵⁾ Nach Itzehoe (Störkanal). — ¹⁶⁾ Ohne Firth of Forth. — ¹⁷⁾ Je 2240 lbs. — ¹⁸⁾ Ostküste Jütland, nicht nördlich von Aarhus einschl. Inseln ohne Isefjord und Bornholm. — ¹⁹⁾ Je Fathom. — ²⁰⁾ Je Standard. — ²¹⁾ Einschl. Eckernförde, Kappeln, Schleswig. — ²²⁾ Dezember. — ²³⁾ Einschl. Mälarsee. — ²⁴⁾ Einschl. Niederrheinhäfen von Emmerich bis Duisburg. — ²⁵⁾ Ohne Venersee. — ²⁶⁾ Küstenschifffahrt: 1961 = Durchschnitt Januar—August, Februar 1962: Vorläufige Zahlen. — ²⁷⁾ Vormonat.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Preise und Lebenshaltung

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Preisindex ausgewählter Grundstoffe, Index der Erzeugerpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für Wohngebäude, Index der Einzelhandelspreise, Preisindex für die Lebenshaltung S. 29 f, 22*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verkaufsmenge und -erlöse in der Landwirtschaft Tab. 9, S. 179 und Tab. 11, S. 180 (im *St. Jb. 1957, S. 147* auch Erzeugerpreise je t) — Erlös je hl Weinmost *St. Jb. 1959, Tab. 11, S. 145* — Fangmenge und -erlös an Fischen Tab. 7, S. 198

XI. Industrie und Handwerk

Produktionsmengen und -werte an Industrieerzeugnissen S. 244 ff — Erlöse aus Abgaben von Strom und Gas Tab. 1, S. 254

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 276 — Mietpreise S. 282 — *St. Jb. 1960, Tab. 3, S. 267, Tab. 6, S. 269, 275*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Index der Umsatzwerte und preisbereinigte Umsätze im Einzelhandel S. 295 ff — Index der Umsätze nach einigen Bedarfsgruppen der Lebenshaltung S. 295 ff.

XIV. Außenhandel

Durchschnittswerte, Tatsächliche Werte und Volumen der ein- und ausgeführten Warengruppen S. 307 ff — Ein- und Ausfuhrmengen und -werte (Grenzübergangswert) nach Warenuntergruppen S. 333 ff

XVI. Gold und Kredit

Kursdurchschnitte von Wertpapieren S. 403 ff — Paritäten und Devisenkurse S. 408 f

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich; Subventionen S. 440 — Abschöpfung aus Preisunterschieden bei Lebensmitteleinfuhren S. 448 — Durchschnittswerte und Kleinverkaufswerte sowie versteuerte Mengen von Tabakwaren S. 471

XX. Preise

Preisindex für den Wohnungsbau *St. Jb. 1959, Tab. 2, S. 423 f* — Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (1950 = 100), *St. Jb. 1961, S. 462 ff* — Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1950/51 = 100) *St. Jb. 1961, S. 465* — Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen (1954/55 = 100) *St. Jb. 1961, S. 466* — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (1950/51 = 100) *St. Jb. 1961, S. 483* — Preisindex für Bauwerke (Wohngebäude) (1954 = 100) *St. Jb. 1961, S. 484* — Index der Einzelhandelspreise (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 485* — Preisindex für die Lebenshaltung (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 486*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Durchschnittswerte je gekaufte Mengeneinheit (ausgegebene Beträge dividiert durch eingekaufte Mengen) für Nahrungsmittel S. 546 ff — Ausgaben für die Lebenshaltung in Haushalten von Arbeitnehmern S. 543 — von Renten- u. Fürsorgeempfängern u. ä. S. 544

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sozialprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen S. 564 ff, 142* ff — Preisentwicklung (Sozialprodukt) Tab. 17, S. 578 — Subventionen S. 564 ff, 144*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 618 ff

Internationale Überleichten S. 112* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die in diesem Abschnitt in sozialer und regionaler Gliederung nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienste für Angestellte stellen Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten dar.

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Diese Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Februar, Mai, August und November im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) durchgeführt und gibt Aufschluß über die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer. Erfasst werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 5 sowie die Angestellten in der Wirtschaftsabteilung 6 (nach dem Systematischen Verzeichnis der Arbeitsstätten, Ausgabe 1950). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 25% der Arbeiter bzw. Angestellten in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die „örtliche Niederlassung“, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfasster Personenkreis: Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Als Angestellte gelten nicht nur alle Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind, sondern auch alle diejenigen, die der Angestelltenrentenversicherung unterliegen würden, wenn sie nicht die Versicherungspflichtgrenze überschritten hätten bzw. besonderen Befreiungsvorschriften unterlägen.

Es werden nur solche Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe in die Verdiensterhebung einbezogen, die während der ganzen Erhebungsperiode beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren. Ferner werden verschiedene Beschäftigtengruppen, z. B. leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib) und Lehrlinge nicht erfaßt.

Leistungsgruppen

Arbeiter: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1958“, S. 439.

Angestellte: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1960“, S. 498.

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die „Geleisteten Wochenarbeitsstunden“ und die „Bezahlten Wochenstunden“ nachgewiesen.

Geleistete Wochenarbeitsstunden: Vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Stunden. Dies sind in der Regel die „hinter der Stechuhr“ (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Bezahlte Wochenstunden: Der Lohnberechnung zugrunde gelegte Stunden. Sie unterscheiden sich von den geleisteten Wochenarbeitsstunden dadurch, daß sie außer diesen auch noch die bezahlten Ausfallstunden umfassen, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Als „Bruttoverdienst“ gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen, wie sie dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet werden. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösung, Bergmannsprämie usw. Auch Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter und der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten

Der Index schaltet den Einfluß der Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft nach der „Laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel“ aus und zeigt, wie sich die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden bzw. die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitpunkt die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft bestanden hätte wie im Basiszeitraum. Die Wertgewichte für die Wägung der Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst bzw. für den Arbeitszeitindex mit der Zahl der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach der gleichen methodischen Grundlage durchgeführt wie die „Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel“, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres.

Leistungsgruppen: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1960“, S. 499.

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die „Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft“, die 1957 und 1958 zweimal jährlich stattfand, wird vom Jahre 1959 an einmal jährlich, und zwar für den Monat September, durchgeführt. In repräsentativ ausgewählten Betrieben ab 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche werden für die einzelnen landwirtschaftlichen Arbeiter ausgewählter Gruppen die Brutto-Barverdienste und, soweit es sich um Arbeitskräfte im Stundenlohn handelt, auch die im Erhebungsmonat bezahlten Arbeitsstunden erfaßt.

B. Tariflöhne und Tarifgehälter**Indices der Tariflöhne und -gehälter und der Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung**

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet ohne Berlin gültigen Kollektiv- und Fimentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert.

Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen wie für die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter.

Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft

Einbezogen wurden sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland, Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt, für die die reinen Zeitlohnsätze dargestellt werden. Bei den Lohngruppen für Monatslöhner in Hausgemeinschaft ist der Wert für die freie Kost und Unterkunft dem tariflich festgelegten Barlohn zugeschlagen und damit der Gesamtlohn errechnet worden.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen haben folgende Bedeutung:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16 Ministerialrat, 15 Regierungsdirektor, 14 Oberregierungsrat, 13 Regierungsrat, 12 Amtsrat, Reg.-Oberamtmann, 11 Reg.-Amtmann, 10 Reg.-Oberinspektor, 9 Reg.-Inspektor, 8 Reg.-Hauptsekretär, 7 Reg.-Obersekretär, 6 Reg.-Sekretär, 5 Reg.-Assistent, 4 Posthauptschaffner, 3 Postoberschaffner, 2 Postschaffner, 1 Amtsgehilfe, Postbote.

Vergütungsgruppen der Angestellten im öffentlichen Dienst

I Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit und hochwertige Leistungen aus der Gruppe II herausheben. II Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit aus der Gruppe III herausheben. III Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit. IVa Technische Angestellte in besonders verantwortlicher Stellung und Angestellte, die sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabenkreises aus der Vergütungsgruppe IVb herausheben. IVb Angestellte, die sich aus der Vergütungsgruppe Vb dadurch herausheben, daß sie eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben. Va Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich durch besondere Leistungen aus der Gruppe VIa herausheben. Vb Angestellte mit gründlichen, umfassenden Fachkenntnissen ihres Aufgabenkreises und gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen auf anderen, mit ihrem Aufgabenkreis zusammenhängenden Gebieten und überwiegend selbständigen Leistungen. Vc Meister. VIa Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich in mehrjähriger Berufsarbeit bewährt haben. VIb Angestellte mit gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen und in nicht unerheblichem Umfang selbständigen Leistungen. VII Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen. VIII Angestellte mit schwieriger Tätigkeit. IX Angestellte mit einfacheren Arbeiten, Stenotypisten, Fernsprechangestellte. X Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen *)

1958 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)									
1953 D	105,0	105,6	105,1	71,9	69,3	71,5	75,9	73,1	75,5
1954 D	106,1	106,3	106,1	73,8	71,3	73,4	78,7	75,9	78,3
1955 D	106,7	106,6	106,7	78,9	75,7	78,4	84,5	80,7	83,9
1956 D	105,1	105,4	105,2	86,5	83,7	86,1	91,2	88,2	90,7
1957 D	101,7	102,8	102,0	94,0	92,1	93,6	95,7	94,6	95,5
1959 D	99,6	100,1	99,7	105,1	106,7	105,4	104,7	106,9	105,1
1960 D	99,8	99,9	99,8	114,4	119,2	115,2	114,3	119,1	115,1
1961 D	99,8	98,8	99,6	125,6	134,0	127,1	125,5	132,6	126,7
1961 Februar	98,8	98,1	98,6	120,5	128,8	122,0	119,2	126,5	120,4
Mai	100,3	98,5	99,9	122,8	131,5	124,3	123,4	129,6	124,4
August	99,8	98,7	99,5	128,2	134,5	129,3	128,1	133,0	128,9
November	100,2	100,0	100,2	130,8	141,2	132,6	131,4	141,3	133,0
Bergbau									
1953 D	106,7	.	106,7	69,6	.	69,6	75,1	.	75,1
1954 D	106,0	.	106,0	71,0	.	71,0	75,8	.	75,8
1955 D	105,6	.	105,6	76,7	.	76,7	81,5	.	81,5
1956 D	105,2	.	105,2	88,6	.	88,6	93,6	.	93,6
1957 D	102,1	.	102,1	96,6	.	96,6	98,8	.	98,8
1959 D	97,2	.	97,2	101,9	.	101,8	99,2	.	99,2
1960 D	98,5	.	98,5	106,3	.	106,3	105,1	.	105,1
1961 D	100,1	.	100,1	115,4	.	115,4	116,0	.	116,0
1961 Februar	96,7	.	96,7	112,0	.	112,0	108,7	.	108,7
Mai	104,9	.	104,9	113,2	.	113,2	119,2	.	119,2
August	96,6	.	96,6	117,1	.	117,1	113,5	.	113,5
November	102,2	.	102,2	119,3	.	119,3	122,5	.	122,5
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien									
1953 D	106,3	105,1	106,1	72,2	71,1	72,1	77,1	74,7	76,9
1954 D	107,7	105,5	107,4	74,7	73,2	74,6	80,7	77,2	80,5
1955 D	108,1	105,4	107,8	79,9	78,1	79,8	86,7	82,5	86,4
1956 D	106,4	104,7	106,2	87,3	87,4	87,3	93,2	91,6	93,0
1957 D	101,9	101,3	101,8	94,2	93,2	94,1	96,1	94,5	96,0
1959 D	100,5	99,6	100,4	105,7	106,4	105,8	106,4	106,0	106,4
1960 D	100,5	99,3	100,4	115,7	118,3	115,9	116,5	117,5	116,6
1961 D	99,5	98,1	99,4	128,2	133,3	128,7	127,9	130,8	128,1
1961 Februar	99,6	97,7	99,4	122,9	128,5	123,3	122,7	125,6	122,9
Mai	99,4	98,0	99,2	126,7	130,7	127,1	126,2	128,2	126,3
August	99,7	98,1	99,5	130,6	135,3	131,0	130,5	132,8	130,7
November	99,4	98,5	99,3	132,7	138,5	133,2	132,2	136,5	132,5
Investitionsgüterindustrien									
1953 D	105,0	105,2	105,0	73,5	71,4	73,2	77,7	74,9	77,3
1954 D	107,7	107,8	107,7	74,9	73,1	74,7	81,5	79,3	81,2
1955 D	108,0	107,0	107,8	79,9	77,7	79,6	86,8	83,4	86,3
1956 D	104,5	104,5	104,5	87,4	86,0	87,2	91,9	90,0	91,6
1957 D	100,7	100,8	100,7	94,1	93,2	94,0	95,3	93,9	95,1
1959 D	99,3	99,0	99,2	105,0	106,7	105,3	104,2	105,8	104,5
1960 D	100,3	99,2	100,1	115,3	119,2	115,9	115,7	118,4	116,1
1961 D	100,1	98,4	99,8	126,2	131,5	127,0	131,3	135,4	131,9
1961 Februar	100,2	97,8	99,7	121,6	126,8	122,5	122,0	124,1	122,3
Mai	99,8	97,7	99,4	124,0	129,4	124,8	123,9	126,5	124,3
August	100,0	98,4	99,7	128,7	133,6	129,5	128,9	131,4	129,3
November	100,5	99,5	100,3	130,4	136,1	131,3	126,5	129,4	127,0
Verbrauchsgüterindustrien									
1953 D	106,3	106,1	106,3	71,1	68,4	69,9	75,8	72,4	74,4
1954 D	106,6	106,2	106,5	72,9	70,2	71,8	78,0	74,4	76,5
1955 D	107,4	106,9	107,3	77,1	74,2	75,9	83,0	79,2	81,4
1956 D	106,3	106,3	106,4	84,2	82,3	83,4	89,7	87,2	88,6
1957 D	103,2	104,0	103,6	92,7	91,2	92,1	95,4	94,8	95,3
1959 D	100,3	101,1	100,8	105,7	106,6	106,2	106,1	107,9	106,9
1960 D	100,2	100,8	100,5	116,5	119,6	117,9	116,7	120,5	118,4
1961 D	99,4	99,7	99,6	129,3	135,7	132,3	128,5	135,4	131,6
1961 Februar	98,9	98,9	98,9	124,2	130,5	127,2	122,8	129,0	125,6
Mai	99,1	99,5	99,3	126,5	132,6	129,3	125,3	132,0	128,3
August	99,2	99,5	99,4	129,3	134,8	131,9	128,3	134,3	131,0
November	100,3	100,9	100,6	137,0	144,9	140,7	137,4	146,2	141,4

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen *)

1958 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1953 D	102,6	104,5	103,4	69,0	68,1	68,7	70,9	71,1	71,1
1954 D	103,2	105,3	104,2	71,3	71,0	71,2	73,8	75,0	74,2
1955 D	103,1	104,9	103,9	76,0	76,5	76,2	78,6	80,4	79,2
1956 D	102,4	103,8	103,0	82,6	82,9	82,8	84,8	86,2	85,3
1957 D	101,8	101,9	101,9	91,8	92,2	92,0	93,6	94,0	93,8
1959 D	99,4	98,7	99,1	106,6	107,5	107,0	106,0	106,1	106,0
1960 D	97,8	98,1	98,0	116,5	118,5	117,3	114,0	116,4	114,8
1961 D	97,4	97,0	97,2	129,4	133,2	130,8	126,2	129,3	127,2
1961 Februar	95,3	96,2	95,7	122,2	126,4	123,8	116,6	121,7	118,3
Mai	97,0	96,4	96,7	128,0	132,5	129,7	124,2	127,8	125,5
August	97,0	96,5	96,8	131,2	135,2	132,7	127,4	130,7	128,5
November	100,3	98,7	99,5	136,2	138,6	137,1	136,4	136,9	136,6
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau									
1953 D	101,2	97,4	101,2	72,5	63,3	72,5	73,5	61,2	73,4
1954 D	101,4	104,6	101,4	74,7	64,8	74,6	75,8	67,1	75,8
1955 D	103,6	101,4	103,6	80,3	74,5	80,3	83,4	75,6	83,4
1956 D	103,5	101,1	103,5	85,7	70,5	85,7	88,7	70,7	88,7
1957 D	101,3	94,5	101,3	93,4	88,5	93,4	94,6	83,8	94,6
1959 D	100,1	101,3	100,1	106,0	104,5	106,0	106,0	105,8	106,0
1960 D	99,1	98,4	99,1	115,4	115,5	115,4	114,3	113,8	114,3
1961 D	100,3	100,2	100,3	125,5	128,3	125,5	125,9	128,5	125,9
1961 Februar	97,4	98,0	97,4	119,2	120,6	119,2	116,1	118,1	116,1
Mai	101,4	102,4	101,4	119,1	123,5	119,1	120,6	126,4	120,6
August	102,7	100,8	102,7	131,4	133,3	131,4	134,8	134,2	134,8
November	99,8	99,4	99,8	132,2	135,8	132,3	131,9	135,4	131,9

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

a) Nach Leistungsgruppen

Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)*)

Jahr Monat	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Arbeiter
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
Gesteigerte Wochenarbeitsstunden									
1959 D	41,7	42,1	42,1	41,9	38,9	38,8	39,1	38,9	41,3
1960 D	42,6	42,8	42,7	42,7	39,3	39,4	39,7	39,5	42,0
1961 D	41,6	41,6	41,7	41,6	37,6	37,9	38,1	38,0	40,8
1961 Februar	44,1	44,3	43,8	44,1	41,2	41,2	41,1	41,2	43,5
Mai	39,5	39,5	39,4	39,5	34,9	35,6	35,7	35,6	38,7
August	40,4	40,2	41,5	40,5	35,6	35,2	36,2	35,7	39,5
November	42,5	42,5	42,3	42,5	38,8	39,7	39,5	39,6	41,9
Bezahlte Wochenstunden									
1959 D	46,2	46,4	46,0	46,3	42,6	43,1	43,5	43,3	45,6
1960 D	46,3	46,4	45,9	46,3	42,4	43,1	43,3	43,2	45,6
1961 D	46,4	46,2	45,9	46,2	42,1	42,7	42,9	42,7	45,5
1961 Februar	45,9	46,0	45,4	45,9	41,9	42,3	42,6	42,4	45,1
Mai	46,6	46,2	46,0	46,4	42,1	42,6	42,7	42,6	45,6
August	46,3	46,3	46,1	46,3	42,0	42,6	42,8	42,7	45,5
November	46,6	46,3	46,1	46,4	42,3	43,2	43,4	43,3	45,7
Bruttostundenverdienste in Pf									
1959 D	280,1	259,0	225,7	263,8	183,4	174,7	161,6	168,9	244,4
1960 D	305,1	284,1	246,7	288,7	206,4	195,3	181,3	189,1	268,6
1961 D	334,0	311,9	272,2	317,0	232,3	219,8	203,3	212,6	296,3
1961 Februar	321,3	299,8	260,2	304,9	223,1	212,0	194,8	204,4	284,5
Mai	326,0	306,5	264,7	309,9	228,0	215,3	199,7	208,6	290,0
August	340,9	317,5	279,2	323,4	233,6	219,5	205,8	213,8	301,9
November	347,6	323,5	284,1	329,8	245,1	232,4	212,5	223,4	308,6
Bruttowochenverdienste in DM									
1959 D	129,45	120,31	103,90	122,04	78,12	75,37	70,39	73,13	111,51
1960 D	141,23	131,88	113,10	133,55	87,61	84,13	78,56	81,63	122,49
1961 D	154,90	144,12	124,93	146,62	97,71	93,76	87,17	90,84	134,84
1961 Februar	147,59	138,02	118,03	139,89	93,41	89,67	82,96	86,70	128,42
Mai	152,04	141,65	121,74	143,75	95,97	91,60	85,28	88,84	132,24
August	158,00	146,84	128,73	149,64	97,99	93,57	88,16	91,26	137,44
November	161,84	149,93	130,93	153,05	103,81	100,38	92,27	96,63	141,17

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin; ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

b) Geleistete und bezahlte Wochenstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste 1961 nach Ländern

Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe*)

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Std						Pf			DM		
Schleswig-Holstein												
Februar	46,8	42,4	45,9	47,7	43,0	46,7	301,0	195,7	280,7	143,57	84,13	131,12
Mai	41,0	37,0	40,2	47,4	43,3	46,6	296,6	200,5	279,7	140,55	86,83	130,40
August	44,2	40,8	43,6	47,7	43,7	47,0	314,4	204,7	294,8	150,07	89,51	138,45
November	45,2	41,6	44,4	47,9	43,7	47,0	319,4	213,4	293,6	152,91	93,31	140,38
Hamburg												
Februar	45,4	42,9	44,8	46,0	43,4	45,4	336,8	220,3	310,4	155,05	95,50	140,88
Mai	39,3	36,6	38,7	46,3	43,4	45,6	346,8	221,8	318,6	160,55	96,33	145,33
August	42,2	39,1	41,5	46,6	43,4	45,8	363,9	231,4	334,3	169,50	100,36	153,18
November	44,2	41,0	43,5	46,6	43,4	45,9	372,4	238,5	343,3	173,51	103,53	157,46
Niedersachsen												
Februar	44,5	42,4	44,0	45,5	43,1	45,0	295,4	205,7	277,4	134,56	88,61	124,91
Mai	39,5	36,3	38,9	46,0	43,0	45,4	298,1	207,5	281,5	137,04	89,15	127,76
August	42,4	38,4	41,6	46,3	43,0	45,6	314,8	214,6	296,7	145,62	92,27	135,36
November	43,3	41,1	42,9	46,1	43,5	45,6	319,7	223,2	301,5	147,31	97,14	137,42
Bremen												
Februar	45,5	42,6	45,1	46,3	43,3	45,9	302,0	205,9	289,7	139,69	89,19	132,84
Mai	39,1	36,5	39,4	47,0	43,2	46,5	304,3	210,5	293,1	142,89	91,03	136,22
August	43,0	38,4	42,4	47,2	43,4	46,7	320,3	213,3	306,6	151,18	92,48	143,08
November	44,2	41,5	43,8	47,0	43,9	46,5	323,1	223,7	310,2	151,72	98,15	144,33
Nordrhein-Westfalen												
Februar	43,6	40,2	43,0	45,7	41,9	45,1	319,3	209,1	302,1	145,88	87,64	136,10
Mai	39,2	34,8	38,5	46,3	42,0	45,6	326,0	214,2	308,8	151,03	90,02	140,83
August	39,6	34,9	38,8	46,1	42,3	45,5	340,1	220,4	321,7	156,79	93,26	146,30
November	41,9	38,3	41,3	46,4	43,1	45,9	346,0	229,7	327,9	160,68	98,91	150,46
Hessen												
Februar	45,0	41,9	44,4	46,3	43,0	45,6	296,5	203,5	278,5	137,30	87,45	127,06
Mai	39,7	36,0	38,9	46,4	43,3	45,8	301,6	207,4	283,6	140,04	89,83	129,91
August	41,6	37,5	40,8	46,2	43,0	45,6	316,3	214,1	296,8	146,25	92,13	135,34
November	43,1	40,7	42,6	46,0	43,3	45,4	320,7	220,2	301,6	147,43	95,43	137,05
Rheinland-Pfalz												
Februar	44,6	41,1	43,8	46,6	42,6	45,7	286,2	191,0	265,3	133,40	81,28	121,11
Mai	39,9	35,0	38,8	46,9	43,0	46,0	293,6	196,4	272,8	137,57	84,38	125,42
August	42,9	38,0	41,8	46,9	42,4	45,9	305,2	200,0	283,3	143,19	84,80	130,03
November	41,9	38,9	41,2	46,6	43,3	45,9	312,4	208,9	290,2	145,59	90,51	133,10
Baden-Württemberg												
Februar	44,9	41,4	43,9	46,4	42,5	45,3	290,6	206,4	267,6	134,87	87,63	121,10
Mai	40,1	35,8	38,8	46,9	42,6	45,7	298,5	211,0	275,3	140,09	89,85	125,80
August	40,2	33,9	38,4	46,8	42,5	45,5	308,4	214,7	283,4	144,18	91,13	129,05
November	42,4	38,7	41,4	47,0	43,1	45,9	314,7	224,6	290,6	147,83	96,75	133,27
Bayern												
Februar	44,1	41,4	43,2	45,5	42,5	44,5	273,7	196,5	249,7	124,57	83,42	111,16
Mai	39,7	36,3	38,7	46,1	42,9	45,2	276,8	199,5	254,5	127,74	85,56	114,93
August	39,9	35,3	38,5	46,1	43,1	45,2	287,1	203,5	263,0	132,34	87,74	118,83
November	43,5	41,1	42,7	46,2	43,5	45,4	398,3	216,0	274,1	137,69	94,03	124,34
Saarland												
Februar	41,6	40,0	41,5	45,3	41,4	44,9	317,2	190,9	305,4	143,83	78,96	137,27
Mai	38,0	35,7	37,7	45,5	41,7	45,1	319,9	199,3	308,8	145,41	83,05	139,24
August	38,7	34,8	38,3	45,0	40,8	44,6	334,6	203,8	323,0	150,57	83,16	144,01
November	39,3	37,5	39,1	44,9	41,8	44,6	340,1	212,3	327,6	152,89	88,83	146,19
Berlin (West)												
Februar	44,6	42,9	44,0	45,2	43,5	44,6	291,9	192,6	258,8	131,98	83,79	115,50
Mai	38,0	37,0	37,7	44,8	43,4	44,3	297,5	196,4	264,7	133,38	85,16	117,37
August	40,1	37,4	39,2	45,2	43,1	44,5	313,7	209,0	279,5	141,67	90,06	124,31
November	43,2	41,4	42,6	45,5	43,6	44,9	319,5	214,6	285,4	145,35	93,64	128,05

*) Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

c) Bezahlte Wochenstunden nach Industriezweigen*)

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Gesamte Industrie			Steinkohlenbergbau			Braunkohlenbergbau			Erzbergbau		
1960 D	46,3	43,2	45,6	43,4	—	43,4	47,5	—	47,5	45,4	—	45,4
1961 D	46,2	42,7	45,5	44,3	—	44,3	47,1	—	47,1	46,3	—	46,3
1961 Februar	45,9	42,4	45,1	42,5	—	42,5	46,2	—	46,2	45,8	—	45,8
Mai	46,4	42,6	45,6	46,7	—	46,7	48,2	—	48,2	47,8	—	47,8
August	46,3	42,7	45,5	42,6	—	42,6	46,7	—	46,7	45,4	—	45,4
November	46,4	43,3	45,7	45,4	—	45,4	47,3	—	47,3	46,3	—	46,3
	Salzbergbau und Sältnen			Sonstiger Bergbau			Energiewirtschaft			Industrie der Steine und Erden		
1960 D	45,8	—	45,8	47,2	—	47,2	47,6	43,4	47,5	48,7	44,2	48,5
1961 D	46,0	—	46,0	47,0	—	47,0	47,6	43,7	47,5	48,3	43,9	48,2
1961 Februar	45,2	—	45,2	47,2	—	47,2	47,7	43,8	47,6	47,9	43,2	47,8
Mai	47,6	—	47,6	47,6	—	47,6	47,4	43,2	47,2	48,6	44,0	48,5
August	44,5	—	44,5	46,6	—	46,6	47,6	43,8	47,4	48,6	44,2	48,4
November	46,7	—	46,7	46,4	—	46,4	47,6	44,2	47,5	48,2	44,1	48,1
	Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie		
1960 D	45,8	43,0	45,8	46,9	43,0	46,4	47,7	42,2	47,5	47,0	43,6	46,3
1961 D	45,5	42,9	45,4	46,5	42,6	46,1	47,2	43,2	47,1	46,3	43,1	45,6
1961 Februar	45,7	43,0	45,6	47,0	42,5	46,6	47,0	43,3	46,9	46,6	42,9	45,8
Mai	45,3	42,7	45,2	46,4	42,6	46,0	46,7	43,2	46,6	46,1	43,0	45,4
August	45,6	42,9	45,5	46,5	42,5	46,1	47,2	43,1	47,0	46,3	43,1	45,6
November	45,5	43,2	45,4	46,1	43,0	45,8	47,9	43,3	47,7	46,3	43,3	45,7
	Gummi- und Asbestverarbeitung			Sägerei und Holzbearbeitung			Papierzeugung			Stahlbau		
1960 D	45,7	43,1	44,9	47,4	44,0	47,0	49,4	44,2	48,5	47,5	44,1	47,4
1961 D	45,1	42,5	44,3	46,9	43,3	46,5	48,6	43,6	47,7	48,0	43,9	47,9
1961 Februar	44,7	42,1	43,9	46,7	43,3	46,3	48,5	42,9	47,6	47,7	43,5	47,6
Mai	45,2	43,0	44,5	47,1	43,3	46,6	48,2	43,3	47,3	47,8	43,8	47,6
August	45,3	42,2	44,3	47,0	43,3	46,6	48,8	43,8	48,0	48,3	44,3	48,2
November	45,3	42,7	44,6	46,8	43,4	46,4	48,8	44,5	48,1	48,4	44,0	48,3
	Maschinenbau			Schiffbau			Straßen- und Luftfahrzeugbau			Elektrotechnik		
1960 D	46,8	43,3	46,5	49,2	45,4	49,2	45,3	43,3	45,2	46,3	43,6	45,2
1961 D	46,7	43,0	46,4	49,3	42,9	49,2	45,1	43,1	44,9	46,0	43,0	44,8
1961 Februar	46,8	43,2	46,5	49,5	43,3	49,4	44,8	42,8	44,7	46,0	42,4	44,6
Mai	46,5	43,0	46,2	49,3	42,4	49,2	45,2	43,3	45,0	45,9	42,7	44,6
August	46,8	42,9	46,4	48,9	42,9	48,8	45,1	43,1	44,9	45,9	43,3	44,9
November	46,9	43,2	46,6	49,3	42,9	49,2	45,3	43,1	45,1	46,2	43,6	45,2
	Feldmechanik und Optik			Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe			Kunststoffverarbeitung			Herstellung von fei- nerkeramischen Erzeugnissen		
1960 D	45,8	43,6	44,9	46,6	43,1	45,7	46,7	43,3	45,3	47,0	43,7	45,4
1961 D	45,5	43,2	44,6	46,5	43,1	45,7	46,0	42,7	44,6	46,8	43,1	45,1
1961 Februar	45,6	43,3	44,7	46,9	43,0	46,0	46,2	42,7	44,7	46,5	42,7	44,7
Mai	45,5	42,9	44,5	46,3	42,7	45,4	46,0	43,1	44,8	46,6	43,3	45,1
August	45,3	43,0	44,4	46,4	42,9	45,5	45,9	42,0	44,3	46,9	43,0	45,1
November	45,7	43,6	44,9	46,7	43,7	46,0	45,9	43,0	44,8	47,1	43,4	45,4
	Glasindustrie			Holzverarbeitung			Papierverarbeitung			Druckereigewerbe		
1960 D	46,9	44,5	46,3	46,1	43,5	45,6	48,0	43,9	45,6	47,0	44,1	46,2
1961 D	45,6	43,7	45,2	45,7	43,2	45,2	47,5	43,1	45,0	47,0	43,9	46,2
1961 Februar	45,5	43,7	45,1	45,4	43,0	44,9	47,1	43,0	44,7	46,7	43,9	45,9
Mai	45,8	43,8	45,4	45,4	43,0	45,0	46,8	42,7	44,4	46,9	43,8	46,0
August	45,4	43,7	45,0	45,5	42,8	45,0	47,5	42,8	44,8	47,2	43,7	46,2
November	45,6	43,7	45,2	46,6	43,9	46,1	48,6	44,0	45,9	47,2	44,5	46,5
	Lederzeugung			Herstellung von Lederwaren			Schuhindustrie			Textilgewerbe		
1960 D	46,1	44,2	45,7	46,0	43,5	44,5	44,2	42,9	43,5	46,0	42,7	44,1
1961 D	46,8	44,0	46,2	45,5	43,1	44,0	44,0	42,4	43,1	45,6	42,3	43,7
1961 Februar	46,8	44,2	46,3	45,3	42,6	43,6	43,7	42,1	42,8	45,4	41,9	43,4
Mai	46,6	43,7	46,0	45,2	43,0	43,9	43,8	42,4	43,0	45,7	42,2	43,7
August	46,5	43,2	45,9	45,5	42,8	43,8	43,9	42,3	43,0	45,5	42,3	43,7
November	47,2	44,8	46,7	46,0	43,7	44,6	44,4	42,7	43,5	45,9	42,6	44,0
	Bekleidungs- gewerbe			Herstellung v. Musikinstru- menten, Spielwaren usw.			Nahrungs- und Genußmittelindustrien			Baugewerbe		
1960 D	45,0	42,0	42,4	46,4	43,7	45,1	49,0	43,5	46,6	45,3	43,1	45,2
1961 D	44,4	41,7	42,1	45,8	43,3	44,6	48,8	43,1	46,4	45,9	43,6	45,9
1961 Februar	44,5	41,2	41,6	45,7	42,4	44,1	47,8	42,7	45,7	44,6	42,6	44,6
Mai	44,5	41,6	42,0	45,5	43,1	44,3	48,6	42,8	46,2	46,3	44,3	46,3
August	44,2	41,7	42,0	45,5	43,4	44,4	48,7	42,9	46,2	46,8	43,2	46,8
November	44,6	42,4	42,7	46,6	44,1	45,3	50,2	43,9	47,4	45,4	44,1	45,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

d) Bruttostundenverdienste nach Industriezweigen*)

Pf

Jahr Monat	Gesamte Industrie			Stetzkohlenbergbau			Braunkohlenbergbau			Erzbergbau		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
1960 D	288,7	189,1	268,6	313,8	—	313,8	272,8	—	272,8	279,4	—	279,4
1961 D	317,0	212,6	296,3	341,8	—	341,8	299,3	—	299,3	308,5	—	308,5
1961 Februar	304,9	204,4	284,5	330,5	—	330,5	296,4	—	296,4	303,2	—	303,2
Mai	309,9	208,6	290,0	335,2	—	335,2	291,0	—	291,0	305,5	—	305,5
August	323,4	213,8	301,9	347,5	—	347,5	295,6	—	295,6	311,9	—	311,9
November	329,8	223,4	308,6	354,7	—	354,7	314,7	—	314,7	314,0	—	314,0
	Salzbergbau und Salinen			Sonstiger Bergbau			Energiewirtschaft			Industrie der Steine und Erden		
1960 D	275,4	—	275,4	249,7	—	249,7	284,5	209,0	282,6	276,2	200,7	274,4
1961 D	304,5	—	304,5	278,7	—	278,7	318,1	231,1	315,9	308,9	226,6	306,9
1961 Februar	307,3	—	307,3	274,9	—	274,9	299,3	216,4	297,2	286,7	211,2	284,9
Mai	292,3	—	292,3	276,7	—	276,7	318,0	230,1	315,8	302,3	217,3	300,2
August	313,3	—	313,3	278,9	—	278,9	325,6	237,8	323,3	319,3	235,9	317,2
November	306,1	—	306,1	284,0	—	284,0	323,2	231,1	320,9	324,4	239,6	322,3
	Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie		
1960 D	334,0	214,1	330,4	297,4	201,4	288,1	293,1	214,9	290,7	290,2	188,1	269,5
1961 D	361,9	238,1	358,3	325,7	221,9	316,3	333,5	237,7	330,8	328,9	213,7	306,1
1961 Februar	351,6	228,3	348,1	313,3	214,3	304,1	325,7	234,3	323,1	317,2	208,9	296,0
Mai	355,8	232,1	352,2	323,4	217,7	313,5	339,4	232,5	336,3	334,7	213,5	310,7
August	368,7	245,1	365,1	330,9	227,8	321,8	330,1	238,7	327,4	326,5	212,8	304,0
November	371,5	246,6	367,9	334,9	228,2	325,5	338,6	245,5	336,0	337,0	219,6	313,6
	Gummi- und Asbestverarbeitung			Sägerei und Holzbearbeitung			Papierherzeugung			Stahlbau		
1960 D	297,4	209,3	270,8	232,5	179,5	226,6	281,2	192,8	267,6	280,8	188,3	278,6
1961 D	331,4	234,0	303,1	260,2	204,4	254,2	320,2	223,4	305,7	309,6	205,4	306,8
1961 Februar	318,9	226,7	292,1	248,1	194,0	242,3	300,9	208,3	287,4	296,2	196,5	293,7
Mai	322,5	228,1	294,3	253,1	199,1	247,3	305,4	210,3	291,0	302,0	199,2	299,2
August	339,6	238,8	310,6	265,5	207,6	259,4	335,3	237,2	320,7	317,9	211,2	314,9
November	344,8	243,3	315,9	273,5	216,5	267,5	339,0	237,3	323,6	321,5	213,4	318,6
	Maschinenbau			Schiffbau			Straßen- und Luftfahrzeugbau			Elektrotechnik		
1960 D	284,4	200,3	277,7	289,1	197,7	288,0	307,0	233,4	301,5	270,7	195,1	241,8
1961 D	310,9	219,4	303,5	310,2	211,8	309,1	333,3	257,0	327,5	296,1	213,4	265,3
1961 Februar	299,9	213,2	293,0	300,6	205,1	299,6	321,7	247,7	316,4	285,9	207,1	256,6
Mai	304,7	216,9	297,5	302,2	205,9	301,1	329,6	253,8	323,9	291,0	209,7	260,1
August	317,5	224,1	310,0	317,3	217,6	316,2	338,4	260,2	332,5	301,6	217,0	270,2
November	321,5	223,7	313,8	320,7	218,4	319,5	344,0	265,8	337,8	306,0	220,1	274,3
	Feinmechanik und Optik			Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe			Kunststoffverarbeitung			Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen		
1960 D	272,1	196,6	243,6	281,9	189,9	260,4	263,2	176,0	228,7	260,4	185,2	226,3
1961 D	295,8	215,7	266,2	310,1	212,2	289,2	295,1	198,6	257,2	287,8	206,9	251,8
1961 Februar	285,9	207,7	256,9	299,0	203,7	277,9	285,4	189,8	247,0	276,0	198,4	241,3
Mai	290,3	210,7	260,8	303,4	208,3	281,8	292,8	194,4	253,4	280,8	201,6	244,6
August	301,7	220,2	271,4	317,0	216,3	294,5	297,6	201,6	260,6	287,6	206,8	252,5
November	305,8	224,4	275,9	321,2	220,5	298,5	302,9	207,5	266,0	306,6	221,3	269,1
	Glasindustrie			Holzverarbeitung			Papierverarbeitung			Druckergewerbe		
1960 D	288,3	183,7	255,6	254,1	178,0	239,9	261,7	172,6	211,4	331,7	183,5	293,4
1961 D	327,1	209,7	302,0	284,8	202,1	269,8	291,3	197,2	239,1	364,3	207,3	323,9
1961 Februar	303,3	197,2	280,9	271,8	193,4	257,6	281,9	190,5	231,4	350,3	199,0	311,3
Mai	317,7	201,8	292,6	277,0	196,8	262,0	285,3	192,6	233,2	356,3	202,2	315,8
August	336,1	213,8	309,8	288,2	204,0	273,2	293,0	199,0	241,3	359,8	204,1	319,8
November	351,7	226,4	324,9	302,6	214,4	285,6	304,1	206,3	250,1	391,1	224,6	348,8
	Lederherzeugung			Herstellung von Lederwaren			Schuhindustrie			Textilgewerbe		
1960 D	261,4	181,7	245,1	246,7	165,5	197,8	260,7	196,6	225,0	253,0	199,0	222,2
1961 D	289,2	205,3	273,0	281,8	192,9	228,4	290,4	221,6	252,9	278,2	221,4	246,1
1961 Februar	275,7	193,8	260,0	272,9	185,8	221,0	273,8	207,3	237,7	270,3	215,2	239,4
Mai	280,6	198,3	264,3	276,3	190,3	225,2	291,7	223,8	254,4	272,5	216,0	240,6
August	298,0	212,3	281,8	282,9	194,4	229,7	296,4	226,8	258,6	274,5	217,8	242,5
November	302,9	217,3	286,4	294,0	199,9	236,8	300,4	229,0	261,7	296,2	237,0	262,7
	Bekleidungs-gewerbe			Herstellung v. Musikinstru- menten, Spielwaren usw.			Nahrungs- und Genußmittelindustrien			Baugewerbe		
1960 D	258,3	183,6	193,8	251,6	180,6	217,2	265,2	167,0	225,1	285,3	194,1	285,2
1961 D	293,8	214,8	226,2	277,5	200,3	240,2	294,3	188,2	252,3	308,8	218,9	308,7
1961 Februar	284,0	205,6	216,7	268,4	193,9	233,1	278,6	177,6	238,3	295,0	205,9	294,9
Mai	285,9	208,2	219,0	273,8	198,5	237,5	290,9	186,9	250,2	292,3	207,9	292,2
August	294,7	212,5	224,5	278,6	201,5	240,9	298,0	191,1	256,3	322,1	226,3	322,0
November	309,5	233,4	244,8	288,8	206,4	248,9	307,9	196,1	263,1	324,9	235,5	324,8

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

e) Bruttowochenverdienste nach Industriezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Gesamte Industrie												
1960 D	133,55	81,63	122,49	136,25	—	136,25	129,56	—	129,56	126,87	—	126,87
1961 D	146,62	90,84	134,84	151,43	—	151,43	140,94	—	140,94	142,97	—	142,97
1961 Februar	139,89	86,70	128,42	140,56	—	140,56	136,93	—	136,93	138,88	—	138,88
Mai	143,75	88,84	132,24	156,40	—	156,40	140,19	—	140,19	146,01	—	146,01
August	149,64	91,26	137,44	147,94	—	147,94	138,06	—	138,06	141,63	—	141,63
November	153,05	96,63	141,17	161,13	—	161,13	148,75	—	148,75	145,38	—	145,38
Steinkohlenbergbau												
Braunkohlenbergbau												
Erzbergbau												
Salzbergbau und Salinen												
Sonstiger Bergbau												
Energiewirtschaft												
Industrie der Steine und Erden												
1960 D	126,10	—	126,10	117,81	—	117,81	135,40	90,67	134,14	134,39	88,75	133,18
1961 D	140,05	—	140,05	130,90	—	130,90	151,28	101,09	149,91	149,32	99,52	147,98
1961 Februar	138,96	—	138,96	129,90	—	129,90	142,87	94,79	141,57	137,45	91,33	136,24
Mai	139,15	—	139,15	131,70	—	131,70	150,61	99,44	149,21	146,95	95,68	145,57
August	139,28	—	139,28	130,03	—	130,03	154,83	104,10	153,40	155,05	104,28	153,69
November	142,87	—	142,87	131,78	—	131,78	156,66	105,78	155,28	156,33	105,63	154,96
Eisen- und Stahlindustrie												
NE-Metallindustrie												
Mineralölverarbeitung												
Chemische Industrie												
1960 D	153,11	92,02	151,19	139,32	86,55	133,79	139,80	90,66	138,10	136,43	82,10	124,75
1961 D	164,70	102,23	162,80	151,44	94,61	145,87	157,36	102,77	155,66	152,32	92,04	139,67
1961 Februar	160,68	98,12	158,83	147,36	91,02	141,67	153,12	101,36	151,52	147,72	89,55	135,58
Mai	161,12	99,05	159,21	150,15	92,65	144,33	158,51	100,47	156,69	154,30	91,71	141,15
August	168,16	105,13	166,23	153,86	96,82	148,36	155,71	102,93	154,03	151,09	91,79	138,64
November	168,90	106,56	167,00	154,24	98,22	149,00	162,02	106,37	160,31	156,04	95,06	143,20
Gummi- und Asbestverarbeitung												
Sägerei und Holzbearbeitung												
Papierherstellung												
Stahlbau												
1960 D	135,89	90,18	121,51	110,17	78,97	106,45	138,94	85,31	129,86	133,29	83,06	131,98
1961 D	149,57	99,50	134,39	122,02	88,52	118,18	155,46	97,46	145,98	148,71	90,15	147,00
1961 Februar	142,69	95,49	128,38	115,87	84,07	112,25	146,02	89,35	136,87	141,22	85,43	139,71
Mai	145,75	98,19	131,04	119,17	86,22	115,35	147,09	91,02	137,77	144,22	87,16	142,54
August	153,69	100,74	137,66	124,73	89,81	120,74	163,55	103,90	153,84	153,54	93,55	151,72
November	156,36	103,85	140,74	128,00	93,86	124,14	165,33	105,69	155,56	155,70	93,85	153,85
Maschinenbau												
Schiffbau												
Straßen- und Luftfahrzeugbau												
Elektrotechnik												
1960 D	133,10	86,84	129,15	142,35	89,76	141,69	139,21	101,12	136,27	125,34	85,00	109,34
1961 D	145,31	94,43	140,91	152,77	90,76	151,98	150,26	110,69	147,14	136,28	91,72	118,94
1961 Februar	140,42	92,02	136,25	148,77	88,79	148,03	144,23	106,00	141,39	131,46	87,77	114,36
Mai	141,61	93,17	137,37	149,05	87,21	148,25	148,84	109,91	145,77	133,62	89,49	116,11
August	148,46	96,07	143,90	155,24	93,28	154,44	152,60	112,16	149,40	138,58	93,90	121,35
November	150,87	96,52	146,23	158,06	93,74	157,23	155,75	114,46	152,32	141,47	95,98	124,08
Feldmechanik und Optik												
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallgewerbe												
Kunststoffverarbeitung												
Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen												
1960 D	124,59	85,69	109,42	131,26	81,93	119,06	122,90	76,14	103,49	122,33	80,93	102,80
1961 D	134,73	93,13	118,83	144,35	91,45	131,77	135,78	84,83	114,84	134,68	89,11	113,50
1961 Februar	130,45	89,87	114,91	140,21	87,64	127,78	131,86	81,00	110,46	128,48	84,72	107,99
Mai	132,16	90,46	116,15	140,37	89,02	128,01	134,81	83,87	113,62	130,98	87,28	110,22
August	136,75	94,59	120,57	146,96	92,81	134,14	136,56	84,62	115,45	134,91	88,81	113,90
November	139,66	97,80	123,83	149,94	96,44	137,24	139,07	89,27	119,04	144,44	95,94	122,13
Glasindustrie												
Holzverarbeitung												
Papierverarbeitung												
Druckergewerbe												
1960 D	135,14	81,74	123,09	117,06	77,37	109,32	125,66	75,75	96,38	156,00	80,94	135,67
1961 D	149,08	91,71	136,40	130,26	87,25	122,07	138,41	85,06	107,57	171,21	91,11	149,51
1961 Februar	137,93	86,17	126,69	123,31	83,16	115,73	132,71	81,92	103,50	163,48	87,39	142,97
Mai	145,63	88,30	132,78	125,86	84,65	117,82	133,64	82,30	103,63	167,19	88,48	145,40
August	152,57	93,48	139,51	131,18	87,39	123,02	139,30	85,22	108,19	169,70	89,14	147,82
November	160,31	98,95	146,73	141,10	94,07	132,11	147,84	90,76	114,89	184,61	99,85	162,13
Lederherstellung												
Herstellung von Lederwaren												
Schuhindustrie												
Textilgewerbe												
1960 D	120,46	80,37	111,99	113,45	71,98	87,95	115,27	84,38	97,83	116,42	85,06	97,96
1961 D	135,33	90,28	126,19	128,16	83,04	100,49	127,67	93,87	108,95	126,91	93,57	107,47
1961 Februar	129,15	85,70	120,43	123,73	79,07	96,44	119,59	87,26	101,77	122,67	90,23	103,81
Mai	130,70	86,66	121,51	124,80	81,90	98,82	127,89	94,78	109,41	124,50	91,17	105,02
August	138,67	91,78	129,27	128,59	83,25	100,72	130,12	95,87	111,19	125,01	92,21	105,90
November	143,04	97,33	133,85	135,13	87,45	105,55	133,52	97,82	113,71	135,89	100,99	115,51
Bekleidungsindustrie												
Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.												
Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
Baugewerbe												
1960 D	116,32	77,20	82,22	116,71	79,00	97,88	130,05	72,68	104,92	129,08	83,67	129,03
1961 D	130,54	89,65	95,24	127,14	86,65	107,03	143,73	81,09	117,06	141,67	95,40	141,62
1961 Februar	126,27	84,72	90,23	122,59	82,27	102,77	133,26	75,93	108,79	131,72	87,65	131,67
Mai	127,11	86,69	92,01	124,53	85,62	105,24	141,52	79,93	115,51	135,21	92,01	135,17
August	130,27	88,54	94,33	126,83	87,38	107,06	144,98	81,97	118,46	150,90	97,82	150,84
November	138,10	99,01	104,62	134,46	91,06	112,83	154,47	86,07	124,86	147,65	103,85	147,60

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

f) Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im August 1961 nach Industriezweigen und Ländern

Land	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste		Bruttowochenverdienste		Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste		Bruttowochenverdienste	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	Std		Pf		DM		Std		Pf		DM	
Gesamte Industrie												
Schleswig-Holstein ..	47,7	43,7	314,4	204,7	150,07	89,51	—	—	—	—	—	—
Hamburg	46,6	43,4	363,9	231,4	169,50	100,36	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	46,3	43,0	314,8	214,6	145,62	92,27	—	—	—	—	—	—
Bremen	47,2	43,4	320,3	213,3	151,18	92,48	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	46,1	42,3	340,1	220,4	156,79	93,26	42,5	—	349,8	—	148,61	—
Hessen	46,2	43,0	316,3	214,1	146,25	92,13	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	46,9	42,4	305,2	200,0	143,19	84,80	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	46,8	42,5	308,4	214,7	144,18	91,13	—	—	—	—	—	—
Bayern	46,1	43,1	287,1	203,5	132,34	87,74	—	—	—	—	—	—
Saarland	45,0	40,8	334,6	203,8	150,57	83,16	43,2	—	329,5	—	142,32	—
Steinkohlenbergbau												
Braunkohlenbergbau												
Niedersachsen	44,3	—	293,9	—	130,28	—	44,1	—	323,2	—	142,49	—
Nordrhein-Westfalen ..	46,5	—	302,4	—	140,72	—	49,5	—	314,8	—	155,79	—
Hessen	46,1	—	307,4	—	141,64	—	43,3	—	280,1	—	121,26	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	43,4	—	307,8	—	133,49	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	48,5	—	307,1	—	148,91	—
Bayern	49,3	—	271,2	—	133,76	—	49,5	—	286,6	—	141,75	—
Erzbergbau												
Sonstiger Bergbau												
Schleswig-Holstein ..	—	—	—	—	—	—	46,9	—	289,2	—	135,51	—
Niedersachsen	43,8	—	317,8	—	139,09	—	46,6	—	278,9	—	129,88	—
Nordrhein-Westfalen ..	45,0	—	344,0	—	154,74	—	48,8	—	276,7	—	135,09	—
Hessen	44,7	—	308,0	—	137,61	—	46,5	—	290,8	—	135,23	—
Baden-Württemberg	47,2	—	298,1	—	140,69	—	48,3	—	289,6	—	139,83	—
Bayern	48,0	—	265,2	—	127,18	—	46,3	—	271,5	—	125,65	—
Salzbergbau und Salinen												
Energiewirtschaft												
Schleswig-Holstein ..	46,3	41,4	319,4	225,8	147,80	93,50	50,7	44,6	316,0	222,9	160,35	99,40
Hamburg	42,9	42,1	350,5	238,6	150,19	100,51	50,2	45,5	388,5	220,6	195,14	100,38
Niedersachsen	48,0	43,7	298,3	221,5	143,05	96,69	49,8	43,7	309,6	234,3	154,24	102,42
Bremen	45,4	45,2	304,5	210,8	138,41	95,36	51,1	45,7	336,5	250,8	172,06	114,50
Nordrhein-Westfalen ..	48,9	45,4	343,7	245,0	168,20	111,19	48,6	42,5	341,8	246,8	165,98	105,00
Hessen	46,6	44,1	320,9	249,0	149,54	109,88	47,3	44,7	321,8	242,0	152,10	108,18
Rheinland-Pfalz	48,0	43,3	313,6	230,5	150,66	99,91	48,4	43,3	325,4	226,0	157,52	97,84
Baden-Württemberg	47,0	42,0	328,2	252,5	154,20	105,95	49,2	44,4	301,4	230,9	148,40	102,47
Bayern	46,8	42,1	294,4	218,2	137,90	91,96	47,4	45,1	287,2	232,6	136,05	104,99
Saarland	47,7	47,4	334,0	247,1	159,22	117,14	48,9	43,9	311,8	262,4	152,54	115,14
Industrie der Steine und Erden												
Eisen- und Stahlindustrie												
Schleswig-Holstein ..	46,1	42,9	335,8	231,9	154,85	99,56	45,9	43,3	310,1	225,3	142,37	97,59
Hamburg	48,4	42,0	345,5	185,2	167,30	77,80	46,3	43,1	373,4	246,6	172,91	106,38
Niedersachsen	45,1	41,3	349,4	245,8	157,41	101,51	46,6	43,5	315,8	233,2	147,25	101,35
Bremen	44,8	43,7	372,4	236,4	166,89	103,20	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	45,6	42,8	377,9	252,3	172,31	107,88	46,8	41,6	338,5	235,6	158,24	98,10
Hessen	46,7	43,6	320,6	237,1	149,82	103,49	45,4	43,5	321,5	218,5	146,11	95,13
Rheinland-Pfalz	47,0	43,7	324,0	216,5	152,42	94,54	47,5	45,9	303,0	225,7	143,85	103,58
Baden-Württemberg	46,7	43,6	338,2	240,7	158,06	104,97	46,6	43,9	325,0	228,3	151,32	100,24
Bayern	46,2	44,2	297,2	194,5	137,26	85,98	45,6	43,3	307,0	201,6	139,92	87,19
Saarland	44,1	43,2	373,7	240,6	164,88	104,05	—	—	—	—	—	—
NE-Metallindustrie												
Mineralölverarbeitung												
Schleswig-Holstein ..	46,3	43,6	300,6	229,4	139,23	100,07	47,2	44,0	263,1	197,2	124,22	86,71
Hamburg	43,7	42,9	334,7	254,2	146,18	109,08	46,8	43,3	324,1	227,2	151,69	98,37
Niedersachsen	44,7	42,9	317,8	215,2	141,94	92,34	45,9	43,1	285,8	208,9	131,14	89,96
Bremen	44,3	44,4	364,4	257,9	161,47	114,48	48,7	44,3	296,9	203,9	144,48	90,39
Nordrhein-Westfalen ..	48,2	42,9	334,9	236,5	161,48	101,53	46,3	43,1	337,8	219,3	156,28	94,46
Hessen	47,7	43,2	297,4	195,6	141,74	84,45	45,2	43,0	326,7	215,7	147,58	92,66
Rheinland-Pfalz	51,9	43,9	272,1	182,6	141,10	80,25	46,1	43,0	331,9	227,7	153,00	97,84
Baden-Württemberg	50,5	46,0	302,2	225,8	152,62	103,88	47,7	43,6	294,5	197,5	140,56	86,11
Bayern	48,3	44,0	294,9	240,9	142,41	106,00	47,2	43,2	281,1	190,0	132,64	82,05
Saarland	—	—	—	—	—	—	46,4	40,8	324,0	208,9	150,45	85,17
Chemische Industrie												
Gummi- und Asbestverarbeitung												
Schleswig-Holstein ..	47,8	43,7	304,6	221,9	145,56	97,03	49,1	44,9	267,4	203,9	131,31	91,53
Hamburg	45,5	42,6	380,8	273,3	173,12	116,52	48,5	44,7	291,6	226,1	141,34	101,09
Niedersachsen	43,6	41,0	362,9	257,5	158,20	105,58	46,7	42,8	259,2	203,9	120,96	87,19
Bremen	—	—	—	—	—	—	50,1	42,3	283,3	195,6	142,01	82,85
Nordrhein-Westfalen ..	46,5	42,0	344,0	231,5	159,89	97,30	46,2	42,4	289,1	225,8	133,46	95,68
Hessen	44,3	41,9	326,9	229,0	144,81	95,95	46,7	43,5	264,3	208,9	123,50	90,79
Rheinland-Pfalz	47,9	43,4	273,2	206,3	130,92	89,57	47,7	43,9	261,3	195,9	124,62	85,97
Baden-Württemberg	46,3	43,3	299,9	226,0	138,79	97,90	47,4	43,9	255,0	201,8	120,84	88,64
Bayern	44,7	42,8	297,8	220,9	133,11	94,64	46,4	43,9	254,4	190,3	118,14	83,45
Saarland	—	—	—	—	—	—	50,6	43,2	278,8	221,9	141,07	95,83
Sägerei und Holzbearbeitung												

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

f) Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im August 1961 nach Industriezweigen und Ländern

Land	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste		Bruttowochenverdienste		Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste		Bruttowochenverdienste	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	Std		Pf		DM		Std		Pf		DM	
	Paplerzeugung						Chemiefaserherstellung					
Schleswig-Holstein ..	46,3	43,7	344,7	241,0	159,55	105,29	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	48,1	43,5	326,2	231,6	157,04	100,71	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ..	48,1	42,8	352,9	247,3	169,71	105,96	47,0	43,5	356,2	234,6	167,23	101,97
Hessen	48,5	42,2	303,2	214,4	146,97	90,55	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	50,5	44,3	309,6	220,6	156,36	97,70	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	50,8	45,9	329,3	250,7	167,21	115,06	42,9	42,7	305,8	219,1	131,19	93,49
Bayern	48,8	44,4	310,0	196,5	151,32	87,24	-	-	-	-	-	-
	Stahlbau						Maschinenbau					
Schleswig-Holstein ..	51,0	48,4	314,6	214,9	160,34	104,00	48,5	44,7	308,0	209,0	149,33	93,46
Hamburg	47,9	44,7	328,6	245,1	157,33	109,53	46,1	43,1	332,1	224,9	153,20	96,99
Niedersachsen	46,7	39,1	317,9	209,4	148,57	81,85	46,5	43,2	309,9	214,1	144,22	92,43
Bremen	46,9	44,0	320,4	258,0	150,18	113,54	47,0	42,6	312,4	204,7	146,81	87,10
Nordrhein-Westfalen ..	48,8	44,3	322,2	211,1	157,14	93,52	47,3	40,9	330,6	232,1	156,27	94,99
Hessen	47,5	45,1	316,7	222,8	150,52	100,51	46,3	42,5	319,3	244,4	147,70	103,79
Rheinland-Pfalz	48,1	46,1	310,4	188,6	149,42	86,84	47,6	43,6	299,1	206,9	142,51	90,13
Baden-Württemberg	48,5	44,9	315,2	209,6	152,86	94,18	46,7	44,0	314,8	233,5	147,11	102,81
Bayern	45,6	43,9	285,7	196,5	130,24	86,24	45,9	43,9	297,2	203,6	136,42	89,30
Saarland	49,8	37,3	307,9	169,4	153,46	63,25	46,5	44,0	331,0	227,4	153,89	100,03
	Schiffbau						Straßen- und Luftfahrzeugbau					
Schleswig-Holstein ..	49,6	44,7	313,9	215,9	155,62	96,44	44,7	41,8	315,8	256,7	141,23	107,33
Hamburg	50,2	43,0	334,4	225,3	167,89	96,89	45,9	43,7	329,8	229,0	151,22	100,14
Niedersachsen	46,1	34,6	305,1	195,7	140,52	67,68	43,3	41,5	359,3	299,2	155,59	124,12
Bremen	48,8	37,7	310,7	157,9	151,77	59,52	44,5	43,6	305,6	233,1	135,91	101,59
Nordrhein-Westfalen ..	47,8	-	332,1	-	158,74	-	45,2	42,9	349,7	266,7	157,95	114,44
Hessen	47,3	46,0	324,9	284,8	153,77	131,00	45,7	43,9	356,2	287,9	162,85	126,42
Rheinland-Pfalz	46,8	48,0	307,9	250,0	144,21	120,00	45,1	43,0	318,2	236,6	143,55	101,69
Baden-Württemberg	44,8	44,0	321,8	209,1	144,01	92,00	46,3	44,0	331,7	250,1	153,66	110,07
Bayern	45,8	-	274,3	-	125,59	-	45,1	43,7	298,8	208,9	134,85	91,27
	Elektrotechnik						Feinmechanik und Optik					
Schleswig-Holstein ..	45,0	42,7	297,4	219,9	133,75	93,84	44,6	43,4	286,4	199,1	127,81	86,40
Hamburg	45,6	43,4	314,1	243,3	143,36	105,69	44,5	43,3	333,7	221,8	148,50	95,94
Niedersachsen	44,8	42,9	299,7	220,0	134,30	94,40	44,8	42,9	310,4	231,3	138,95	99,26
Bremen	46,2	43,2	310,0	254,8	143,38	110,18	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ..	47,0	43,1	312,4	220,3	146,82	94,87	45,9	42,3	341,3	223,2	156,77	94,39
Hessen	45,5	43,0	302,5	219,4	137,79	94,27	44,8	42,2	302,8	238,3	135,57	100,54
Rheinland-Pfalz	47,1	44,1	267,8	184,7	126,23	81,49	44,3	43,4	314,2	210,3	139,10	91,34
Baden-Württemberg	46,3	43,7	303,8	221,2	140,51	96,74	45,9	43,5	298,5	220,1	137,02	95,87
Bayern	44,2	43,3	276,7	203,4	122,17	88,02	45,1	43,1	281,8	196,6	127,15	84,76
Saarland	45,4	41,1	292,4	201,2	132,73	82,65	-	-	-	-	-	-
	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe						Kunststoffverarbeitung					
Schleswig-Holstein ..	47,2	44,3	296,8	213,5	140,17	94,62	-	-	-	-	-	-
Hamburg	47,0	44,5	326,8	246,4	153,48	109,74	47,1	43,0	317,9	206,4	149,68	88,74
Niedersachsen	46,2	43,8	294,5	211,2	136,12	92,55	46,0	42,4	297,7	195,4	136,90	82,95
Bremen	45,3	43,4	304,3	221,4	137,86	96,12	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ..	46,4	42,3	329,8	218,8	153,03	92,49	45,8	40,6	313,1	217,9	143,34	88,52
Hessen	46,1	43,3	306,5	224,8	141,27	97,35	44,6	42,8	287,0	197,0	127,90	84,27
Rheinland-Pfalz	48,5	44,0	269,0	188,1	130,48	82,77	45,5	41,6	284,7	190,5	129,40	79,22
Baden-Württemberg	46,1	43,5	304,9	220,9	140,59	96,07	46,3	42,2	291,1	196,8	134,85	83,09
Bayern	46,3	43,4	279,0	199,2	129,20	86,50	46,5	43,8	282,5	188,2	131,42	82,37
Saarland	45,9	41,7	309,3	223,0	141,89	92,94	-	-	-	-	-	-
	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen						Glasindustrie					
Schleswig-Holstein ..	-	-	-	-	-	-	46,5	45,4	255,4	171,0	118,64	77,61
Hamburg	50,5	45,6	322,9	218,0	163,04	99,46	50,9	45,1	325,8	243,7	165,98	109,95
Niedersachsen	48,7	43,3	282,3	215,4	137,43	93,37	46,9	44,9	302,0	213,7	141,62	95,85
Nordrhein-Westfalen ..	47,2	43,2	310,5	230,7	146,63	99,61	45,1	43,1	257,2	238,4	161,15	102,82
Hessen	45,8	43,2	297,4	215,7	136,16	93,22	45,4	42,5	294,8	188,4	133,73	80,03
Rheinland-Pfalz	46,8	43,4	305,2	225,0	142,74	97,75	45,4	42,7	312,8	204,6	141,95	87,31
Baden-Württemberg	46,7	43,2	290,3	205,9	135,45	88,93	45,6	44,0	315,1	189,1	143,81	83,24
Bayern	46,4	42,9	253,3	191,5	117,58	82,10	45,7	45,0	284,7	178,0	130,21	80,03
Saarland	47,2	42,2	311,0	233,3	146,66	98,50	46,6	42,6	331,3	192,3	154,48	81,87
	Holzverarbeitung						Papierverarbeitung					
Schleswig-Holstein ..	47,9	44,3	297,4	196,2	142,43	86,88	46,8	43,4	347,4	199,7	162,61	86,71
Hamburg	44,9	43,2	305,8	232,7	137,31	100,49	48,0	43,8	325,6	203,3	156,26	89,06
Niedersachsen	45,6	43,7	274,5	190,9	125,06	83,33	49,8	43,5	292,3	201,5	145,47	87,60
Bremen	46,3	43,5	296,1	196,6	137,08	85,47	48,3	44,6	334,2	188,6	161,33	84,10
Nordrhein-Westfalen ..	45,2	42,0	306,4	228,0	138,47	95,74	47,2	42,3	301,4	207,9	142,15	87,93
Hessen	46,0	43,3	293,2	206,3	135,00	89,35	49,8	43,7	286,8	177,9	142,80	77,83
Rheinland-Pfalz	45,6	43,0	270,5	193,6	123,37	83,26	47,1	43,1	278,9	179,5	131,35	77,30
Baden-Württemberg	45,5	42,1	282,8	204,3	128,70	86,01	46,3	42,4	275,8	199,7	127,73	84,63
Bayern	45,6	43,4	269,9	194,0	123,07	84,28	47,0	43,7	290,7	192,6	136,72	84,25
Saarland	44,2	39,6	297,2	196,8	131,30	77,89	46,6	39,3	282,8	172,9	131,65	67,92

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

f) Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im August 1961 nach Industriezweigen und Ländern

Land	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste		Bruttowochenverdienste		Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste		Bruttowochenverdienste	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	Std		PI		DM		Std		PI		DM	
	Druckereigewerbe						Ledererzeugung					
Schleswig-Holstein ..	47,8	45,9	364,8	203,7	174,35	93,52	46,2	43,4	292,5	199,1	135,17	86,37
Hamburg	46,2	44,6	402,9	214,9	186,17	95,79	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	47,4	44,0	351,5	198,6	166,71	87,32	46,5	43,1	287,4	200,5	133,57	86,51
Bremen	47,1	44,2	364,4	192,2	171,68	84,90	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	47,5	43,4	373,6	205,5	177,50	89,20	46,5	41,0	308,5	211,8	143,50	86,80
Hessen	48,4	44,7	377,8	214,7	183,05	95,92	46,9	44,1	305,4	219,1	143,32	96,72
Rheinland-Pfalz	46,1	44,1	354,3	194,5	163,22	85,71	47,1	43,2	276,8	192,7	130,30	83,19
Baden-Württemberg	46,7	43,2	345,7	208,2	161,51	90,01	46,6	43,8	305,1	221,0	142,18	96,79
Bayern	46,6	43,6	325,1	196,0	151,33	85,51	46,1	43,8	268,2	213,7	123,61	93,65
Saarland	45,2	41,4	342,5	196,0	154,75	81,06	—	—	—	—	—	—
	Herstellung von Lederwaren						Schuhindustrie					
Schleswig-Holstein ..	—	—	—	—	—	—	45,0	44,0	311,1	236,6	139,98	104,04
Hamburg	45,7	43,5	304,8	188,4	139,28	82,00	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	44,0	42,5	276,8	205,6	121,70	87,37	44,7	43,7	282,5	206,8	126,35	90,42
Nordrhein-Westfalen ..	45,0	40,9	286,3	195,3	128,75	79,82	44,7	42,3	302,7	221,4	135,22	93,70
Hessen	45,7	43,5	294,1	198,1	134,43	86,15	45,4	43,7	311,9	238,5	141,53	104,11
Rheinland-Pfalz	44,3	42,5	251,9	180,0	111,51	76,54	42,8	41,7	281,8	223,7	120,52	93,35
Baden-Württemberg	45,9	42,6	297,2	212,4	136,37	90,57	43,9	42,0	309,9	241,5	136,01	101,48
Bayern	46,1	43,4	270,0	189,1	124,44	82,09	44,0	42,5	294,8	226,8	129,58	96,46
Saarland	—	—	—	—	—	—	43,9	41,9	285,2	207,1	125,27	86,80
	Textilgewerbe						Bekleidungsindustrie					
Schleswig-Holstein ..	46,0	43,5	283,9	197,8	130,55	86,01	43,5	41,7	275,9	202,1	119,95	84,36
Hamburg	46,0	42,8	303,7	223,2	139,76	95,48	43,8	42,6	295,7	219,4	129,48	93,41
Niedersachsen	44,9	42,3	274,0	214,4	122,94	90,66	45,5	42,6	274,9	201,5	124,98	85,86
Bremen	48,4	43,0	260,6	215,7	135,91	92,82	44,3	43,2	293,0	194,4	129,89	83,94
Nordrhein-Westfalen ..	45,5	42,3	286,6	227,3	130,53	96,23	44,0	41,6	301,2	218,5	132,66	90,87
Hessen	45,5	43,2	272,0	213,3	123,84	92,25	45,3	42,2	284,0	203,8	128,66	86,01
Rheinland-Pfalz	47,3	41,7	256,5	194,2	121,40	80,89	44,1	39,5	260,8	186,2	114,92	73,51
Baden-Württemberg	45,8	41,9	267,9	218,7	122,70	91,67	44,7	41,4	280,6	207,9	125,44	86,01
Bayern	45,1	42,7	247,1	208,9	111,35	89,20	43,7	41,9	304,4	219,0	133,09	91,83
Saarland	46,7	40,2	244,6	185,5	114,31	74,60	42,3	38,0	288,0	196,2	121,91	74,53
	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.						Nahrungs- und Genußmittelindustrien					
Schleswig-Holstein ..	—	—	—	—	—	—	50,5	44,8	288,5	193,9	145,75	86,88
Hamburg	—	—	—	—	—	—	47,1	43,5	332,8	215,4	156,63	93,67
Niedersachsen	44,7	42,9	312,6	199,4	139,75	85,49	49,6	44,7	283,5	194,7	140,57	87,06
Bremen	—	—	—	—	—	—	48,3	43,7	315,9	203,7	152,68	88,93
Nordrhein-Westfalen ..	45,5	41,8	314,4	207,6	143,15	86,87	47,7	42,2	312,6	197,7	148,95	83,45
Hessen	46,3	43,6	272,1	185,0	125,89	80,71	49,5	43,7	294,1	175,4	145,47	76,64
Rheinland-Pfalz	47,0	42,7	250,9	152,7	118,00	65,22	48,9	44,0	284,6	170,1	139,31	74,80
Baden-Württemberg	45,3	43,2	279,9	215,2	126,85	92,98	48,5	40,3	305,4	176,5	147,97	71,34
Bayern	45,6	43,8	265,1	190,1	120,94	83,29	49,9	45,0	267,7	188,3	133,53	84,73
Saarland	—	—	—	—	—	—	49,9	42,9	294,8	176,5	147,11	75,73
	Fleischwarenindustrie						Brauerei und Mälzerei					
Schleswig-Holstein ..	50,4	46,9	281,3	202,7	141,76	95,14	—	—	—	—	—	—
Hamburg	47,9	45,2	307,4	211,7	147,35	95,76	45,9	42,3	383,4	275,4	176,14	116,62
Niedersachsen	49,6	45,4	303,5	204,6	150,48	92,97	49,5	43,1	335,2	247,3	165,90	106,54
Bremen	51,0	45,6	305,6	217,7	155,87	99,34	45,4	42,6	362,5	262,4	164,70	111,75
Nordrhein-Westfalen ..	50,4	44,6	288,0	192,5	145,11	85,87	46,7	41,6	326,1	241,5	152,24	100,55
Hessen	47,5	45,3	260,2	184,6	123,66	83,68	48,1	44,2	345,2	287,4	166,17	127,06
Rheinland-Pfalz	47,2	47,5	227,7	157,9	107,47	74,91	48,2	44,4	324,3	227,8	156,18	101,08
Baden-Württemberg	49,9	45,1	339,2	194,1	169,18	87,59	47,7	42,3	334,7	267,7	159,58	113,35
Bayern	51,9	47,6	252,5	176,8	130,94	84,21	49,4	44,8	284,6	219,6	140,56	98,42
Saarland	49,7	45,7	275,1	179,0	136,59	81,76	—	—	—	—	—	—
	Tabakwarenherstellung						Baugewerbe					
Schleswig-Holstein ..	—	—	—	—	—	—	46,6	44,4	327,8	125,0	152,74	55,56
Hamburg	40,9	39,9	367,5	250,6	150,38	99,95	45,9	44,9	447,2	237,0	205,12	106,46
Niedersachsen	43,4	42,0	298,2	198,1	129,30	83,17	47,1	—	317,7	—	149,51	—
Bremen	42,7	41,2	343,9	229,3	146,94	94,56	46,7	—	329,1	—	153,71	—
Nordrhein-Westfalen ..	43,8	42,9	239,7	183,9	105,03	78,82	47,4	44,9	332,1	218,0	157,46	97,88
Hessen	44,7	41,1	240,1	150,8	107,44	62,02	46,4	—	315,0	—	146,13	—
Rheinland-Pfalz	45,0	41,7	295,1	173,4	132,92	72,23	47,1	—	302,8	—	142,60	—
Baden-Württemberg	44,8	37,8	236,8	157,2	106,02	59,43	47,1	—	310,8	—	146,35	—
Bayern	43,9	42,9	286,4	194,3	125,64	83,28	45,9	42,5	297,7	230,4	136,50	97,79
Saarland	—	—	—	—	—	—	45,8	—	315,2	—	144,36	—

3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken

Bergbauzweig bzw. Bergbaubezirk bzw. Land	1960				1961			
	Durch- schnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrens- Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾		Durch- schnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrens- Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾	
			ja vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter			ja vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter
Anzahl		DM		Anzahl		DM		
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	365 620	229	25,28	6 548	345 466	229	27,64	7 153
Aachen	28 677	231	25,66	6 670	27 177	230	27,93	7 258
Niedersachsen	8 736	233	24,09	6 318	6 927	234	26,36	6 966
Saarland	49 430	233	24,25	6 806	44 635	239	25,20	6 979
Pechkohlenbergbau								
Bayern	6 433	252	20,57	5 817	6 102	246	22,42	6 056
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	21 082	266	22,71	6 652	20 283	261	25,21	7 241
Helmstedt	5 012	251	22,25	6 143	5 068	247	23,94	6 526
Hessen	4 213	249	21,30	5 859	4 170	245	23,49	6 401
Bayern	1 443	284	19,41	5 968	1 488	278	21,09	6 400
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	8 810	248	22,84	6 258	8 419	244	25,02	6 754
Nordrhein-Westfalen	1 289	238	21,79	5 792	1 135	232	24,12	6 259
Hessen	2 105	249	20,10	5 522	1 913	243	22,17	5 976
Bayern	2 002	248	21,01	5 786	1 898	250	22,82	6 359
Rheinland-Pfalz	2 839	236	20,80	5 504	2 589	230	23,42	6 058
Metallerzbergbau								
Niedersachsen	1 824	241	21,49	5 835	1 757	235	23,99	6 383
Nordrhein-Westfalen	2 540	252	22,60	6 317	2 538	245	24,98	6 772
Rheinland-Pfalz	229	240	20,79	5 552	107	250	23,43	6 464
Kali- u. Steinsalzbergbau ²⁾								
Niedersachsen	10 051	255	21,61	6 009	10 111	251	24,32	6 695
Hessen	5 506	261	21,09	6 004	5 744	256	23,79	6 674
Erdölbergbau								
Niedersachsen	7 743	258	20,48	5 808	7 331	258	23,02	6 523
Schleswig-Holstein	560	259	21,38	6 060	323	260	23,79	6 827
Hamburg	154	251	21,96	6 084	226	259	24,34	6 935
Hessen	222	262	21,59	6 139	176	264	24,37	6 972

¹⁾ Leistungslohn, Zuschläge für Überstunden, Bergmanns-Wohnungs- und tarifliches Kindergeld, Urlaubsentschädigung, Urlaubsabgeltung, Vergütung für nicht verfahrenre Schichten und Wert der Sachbezüge (ohne Bergmannsprämie). — ²⁾ Ohne Salinen.
Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. bzw. beteiligte Oberbergämter

4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe *)

Arbeitergruppe	September 1958		September 1959		September 1960		September 1961	
	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Arbeits- stunden	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Arbeits- stunden	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Arbeits- stunden	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Arbeits- stunden

Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Wohnung)

Beträge in DM

in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter und Spezialarbeiter ²⁾	196,06	.	207,77	.	221,54	.	243,89	.
Weibliche Landarbeiter	130,34	.	138,61	.	149,27	.	160,05	.

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	215,83	.	232,39	.	254,88	.	278,46	.
Weibliche Landarbeiter	145,21	.	160,72	.	179,69	.	204,08	.
Männliche Spezialarbeiter ²⁾	275,52	.	299,42	.	325,29	.	369,90	.

Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft

Beträge in Pf

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	153,8	238,8	159,7	233,6	174,8	240,0	194,1	234,1
Männliche Spezialarbeiter ²⁾	172,8	244,3	177,6	236,1	193,3	246,9	215,2	236,1

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.

²⁾ Einschließlich aller Zulagen und Zuschläge, des Wertes für abgelöste Deputate und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. — ³⁾ Ohne Melker und Melkermeister.

5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter
im Handwerk nach Handwerkszweigen *)

Jahr Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostunden- verdienste			Bruttowochen- verdienste		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Std						Pf			DM		
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1959 November ...	45,2	45,1	45,5	47,3	47,0	47,7	250,7	195,1	200,9	118,59	91,60	95,76
1960 November ...	43,9	43,6	44,3	47,0	46,6	47,5	276,8	217,0	230,2	130,06	101,16	109,39
1961 Mai	40,6	40,4	41,2	46,6	46,4	47,2	292,1	231,4	247,8	136,21	107,40	116,89
November ...	43,6	43,2	44,2	46,7	46,2	47,4	313,1	245,0	263,2	146,11	113,16	124,78
Kraftfahrzeugreparatur												
1959 November ...	44,7	44,1	45,8	46,8	46,1	47,9	246,6	182,5	196,9	115,31	84,14	94,33
1960 November ...	43,2	42,4	44,4	46,2	45,5	47,5	269,9	206,0	222,2	124,78	93,72	105,64
1961 Mai	40,2	39,5	40,9	46,1	45,5	46,7	287,6	223,7	235,6	132,71	101,73	110,05
November ...	42,8	41,9	43,4	45,9	44,9	46,6	306,1	234,8	250,3	140,52	105,47	116,72
Schlosserei												
1959 November ...	46,3	45,7	46,6	48,3	47,5	48,6	254,3	191,3	210,2	122,91	90,95	102,19
1960 November ...	44,7	43,7	44,3	47,9	46,7	48,1	286,4	214,7	239,2	137,06	100,22	115,15
1961 Mai	40,7	39,8	40,9	47,0	45,9	46,9	296,8	224,8	248,6	139,44	103,28	116,50
November ...	44,1	43,3	44,1	47,3	46,2	47,8	318,9	244,3	271,6	150,79	112,97	129,82
Bau- und Möbelschlererei												
1959 November ...	45,3	45,4	45,3	47,5	47,3	47,4	244,4	184,9	193,8	116,14	87,45	91,84
1960 November ...	43,6	43,6	43,9	47,1	46,7	47,4	270,7	205,2	221,7	127,39	95,91	105,08
1961 Mai	39,9	39,6	40,2	46,1	45,9	46,4	287,2	221,2	234,8	132,40	101,47	108,87
November ...	43,3	43,0	43,7	46,6	46,1	47,2	306,4	234,5	254,6	142,75	108,07	120,06
Herrenschneiderei												
1959 November ...	44,6	43,9	42,6	46,7	45,4	44,4	202,4	150,4	152,8	94,62	68,22	67,88
1960 November ...	43,6	42,7	40,5	46,7	45,2	43,3	231,5	166,1	174,9	108,08	75,09	75,63
1961 Mai	40,2	39,9	39,6	46,5	45,9	44,9	239,1	170,4	184,0	111,18	78,20	82,60
November ...	43,3	42,8	42,9	46,3	45,5	45,6	245,7	181,3	185,5	113,68	82,45	84,60
Bäckerei												
1959 November ...	45,9	46,0	44,5	47,9	47,6	46,4	248,0	193,4	181,9	118,73	92,15	84,43
1960 November ...	44,8	44,8	42,6	47,7	47,6	45,5	268,8	209,4	203,1	128,30	99,68	92,33
1961 Mai	42,1	41,9	41,4	47,8	47,7	46,9	281,7	225,2	232,2	134,64	107,39	109,04
November ...	44,8	44,8	43,4	47,7	47,6	46,5	302,1	238,0	236,8	144,10	113,24	110,14
Fielscherei												
1959 November ...	46,2	46,4	47,1	48,1	48,1	49,6	269,7	211,1	182,8	129,78	101,44	90,68
1960 November ...	45,0	44,9	46,2	48,0	47,7	49,3	294,0	229,1	217,6	141,21	109,30	107,38
1961 Mai	41,8	41,5	43,3	47,8	47,5	49,1	308,7	243,5	234,2	147,61	115,65	114,98
November ...	44,6	44,4	45,5	47,5	47,2	48,5	328,4	256,1	236,2	156,12	120,80	114,50
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
1959 November ...	45,4	44,8	45,3	47,5	46,9	47,5	263,9	205,1	214,5	125,42	96,10	101,81
1960 November ...	44,0	43,4	44,1	47,1	46,5	47,2	291,5	230,9	241,9	137,21	107,43	114,26
1961 Mai	40,7	40,8	40,8	46,8	46,4	46,9	311,7	249,6	259,9	145,88	115,74	121,99
November ...	44,3	43,3	44,3	47,3	46,3	47,5	328,5	257,9	272,2	155,44	119,48	129,17
Elektroinstallation												
1959 November ...	46,0	45,0	45,2	48,1	46,9	47,4	245,9	185,3	197,6	118,33	86,94	93,59
1960 November ...	44,9	43,9	44,3	48,0	46,9	47,5	275,2	210,6	226,6	132,01	98,87	107,54
1961 Mai	41,2	40,8	42,1	47,4	47,0	48,5	290,1	226,1	243,9	137,50	106,28	118,32
November ...	44,9	43,4	44,9	47,9	46,6	48,4	310,3	241,0	260,1	148,65	112,36	125,77
Malerei und Anstreicherei												
1959 November ...	44,2	43,7	45,9	46,2	45,7	48,0	252,0	209,6	235,0	116,49	95,69	112,77
1960 November ...	43,0	42,5	46,0	45,9	45,4	48,8	278,1	233,6	270,7	127,73	106,08	132,21
1961 Mai	40,0	39,2	42,5	45,9	45,2	48,2	291,8	236,2	294,7	134,02	106,74	141,92
November ...	42,5	41,9	45,6	45,4	44,7	48,6	319,5	260,7	317,6	145,08	116,60	154,37
Weibliche Arbeiter												
Herrenschneiderei												
1959 November ...	42,7	43,9	43,9	44,4	45,4	45,2	164,3	131,4	132,2	72,92	59,69	59,76
1960 November ...	42,2	42,6	42,4	45,2	45,4	44,8	189,8	148,7	153,4	85,78	67,57	68,75
1961 Mai	38,8	39,5	38,3	44,9	45,5	44,6	194,2	151,5	157,7	87,10	68,98	70,37
November ...	41,9	42,3	42,4	44,9	44,9	44,7	202,1	158,6	173,8	90,67	71,26	77,62
Damenschneiderei												
1959 November ...	43,3	43,8	43,9	45,0	45,6	45,4	147,7	116,4	133,8	66,47	53,02	60,69
1960 November ...	41,6	41,8	41,6	44,5	44,9	44,9	161,1	125,1	149,1	71,71	56,16	66,98
1961 Mai	39,0	38,9	36,4	44,9	45,0	41,7	173,4	136,1	154,5	77,91	61,23	64,47
November ...	41,6	41,6	41,8	44,5	44,7	45,1	186,3	139,7	161,1	82,94	62,46	72,59

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Index der durchschnittlichen Brutton Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1958 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen							
1957 D	94,6	94,9	94,7	94,6	94,9	94,7	94,6
1959 D	104,0	103,9	104,0	104,3	103,9	104,1	103,6
1960 D	111,6	111,7	111,7	112,0	111,7	111,9	111,1
1961 D	121,0	122,0	121,3	121,4	122,0	121,6	120,3
1961 Februar	117,1	118,4	117,5	117,6	118,4	117,9	116,2
Mai	118,6	119,4	118,8	119,1	119,4	119,2	117,8
August	122,8	123,6	123,1	122,9	123,6	123,2	122,7
November	125,3	126,5	125,7	126,0	126,5	126,2	124,3
Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)							
1957 D	94,6	94,6	94,6	94,6	94,6	94,6	94,6
1959 D	103,6	103,7	103,7	103,9	103,7	103,8	103,4
1960 D	111,1	111,8	111,3	111,5	111,9	111,6	112,9
1961 D	120,5	122,0	120,8	121,2	122,1	121,5	120,0
1961 Februar	116,6	118,1	117,0	117,5	118,2	117,8	116,0
Mai	117,9	118,9	118,2	118,5	119,0	118,7	117,5
August	122,7	124,0	123,0	123,2	124,1	123,5	122,4
November	124,6	126,8	125,1	125,4	126,9	126,0	124,1
Bergbau							
1957 D	97,8	97,3	97,8	98,1	97,4	98,0	97,8
1959 D	99,7	100,9	99,8	99,9	100,8	100,1	99,6
1960 D	104,1	103,8	104,1	103,3	103,6	103,4	104,4
1961 D	111,8	111,7	111,7	110,1	111,4	110,4	112,4
1961 Februar	109,4	109,5	109,4	108,4	109,3	108,6	109,8
Mai	109,6	109,6	109,6	107,9	109,3	108,2	110,2
August	113,5	113,4	113,5	111,8	113,1	112,1	114,2
November	114,5	114,2	114,4	112,4	113,9	112,7	115,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1957 D	95,8	96,5	96,0	96,1	96,5	96,2	95,5
1959 D	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,2
1960 D	112,8	113,3	112,9	112,8	113,4	113,0	112,7
1961 D	122,7	123,7	122,9	122,7	123,8	123,1	122,6
1961 Februar	119,1	120,3	119,3	119,4	120,4	119,7	118,8
Mai	121,1	121,3	121,1	120,8	121,3	121,0	121,3
August	124,7	125,5	124,9	124,7	125,6	125,0	124,7
November	125,7	127,7	126,1	125,9	127,9	126,6	125,4
Investitionsgüterindustrien							
1957 D	93,7	93,9	93,8	93,7	93,8	93,8	93,7
1959 D	103,0	102,9	103,0	103,1	102,9	103,1	102,9
1960 D	110,4	111,4	110,6	110,6	111,4	110,9	110,2
1961 D	119,2	120,8	119,5	119,5	120,8	120,1	118,9
1961 Februar	115,9	117,2	116,1	116,6	117,2	116,8	115,5
Mai	116,1	117,1	116,3	116,3	117,1	116,7	116,0
August	121,8	123,7	122,2	122,0	123,7	122,7	121,6
November	122,8	125,2	123,4	123,2	125,3	124,1	122,6
Verbrauchsgüterindustrien							
1957 D	94,4	94,1	94,3	94,2	94,2	94,2	94,6
1959 D	104,3	104,0	104,2	104,8	104,0	104,5	103,8
1960 D	112,7	111,9	112,5	113,2	111,9	112,6	112,2
1961 D	123,1	123,3	123,2	124,0	123,6	123,8	122,3
1961 Februar	119,2	119,3	119,2	120,0	119,5	119,8	118,5
Mai	120,5	120,3	120,5	121,3	120,5	121,0	119,8
August	123,6	124,0	123,7	124,6	124,3	124,4	122,8
November	129,2	129,7	129,3	130,1	130,0	130,1	128,2

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Industrie und Handel

1958 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1957 D	94,1	93,7	94,0	94,3	93,7	94,1	93,4
1959 D	105,7	104,7	105,4	105,9	104,7	105,5	105,4
1960 D	112,9	111,8	112,6	113,1	111,9	112,6	112,5
1961 D	123,6	123,0	123,4	123,8	123,0	123,6	123,2
1961 Februar	117,9	117,9	117,9	118,4	118,0	118,2	116,7
Mai	121,7	121,4	121,6	121,5	121,7	121,6	122,3
August	125,0	124,2	124,8	125,3	124,4	125,0	124,4
November	129,9	128,3	129,4	130,1	129,0	129,4	129,4
Baugewerbe							
1957 D	95,2	95,2	95,2	94,7	95,1	94,9	95,3
1959 D	106,1	106,1	106,1	105,8	106,0	105,9	106,1
1960 D	114,0	113,9	113,9	113,7	113,9	113,7	114,1
1961 D	122,9	122,6	122,9	123,1	122,7	122,9	122,9
1961 Februar	115,4	116,8	115,6	116,8	116,9	116,8	115,0
Mai	118,0	117,2	117,9	117,4	117,2	117,3	118,3
August	129,0	127,9	128,9	128,6	127,9	128,3	129,2
November	129,3	128,6	129,2	129,4	128,7	129,1	129,2
Handel, Geld- und Versicherungswesen							
1957 D	94,6	95,1	94,8	94,6	95,1	94,8	93,5
1959 D	104,7	104,0	104,4	104,6	104,0	104,3	107,0
1960 D	112,5	111,7	112,1	112,3	111,6	112,0	116,0
1961 D	121,8	122,0	121,9	121,6	122,0	121,8	125,9
1961 Februar	117,9	118,5	118,2	117,7	118,5	118,1	121,0
Mai	119,7	119,7	119,7	119,5	119,7	119,6	124,9
August	123,0	123,4	123,1	122,7	123,3	123,0	128,5
November	126,5	126,4	126,5	126,4	126,3	126,4	129,1

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

a) Nach Leistungsgruppen *)

DM

Jahr Monat	Männliche Angestellte					zu- sammen	Weibliche Angestellte					Alle Ange- stellten
	der Leistungsgruppe						der Leistungsgruppe					
	II	III	IV	V			II	III	IV	V	zu- sammen	
Kaufmännische und technische Angestellte zusammen												
1959 D	930	682	471	394	668	734	519	354	297	387	536	
1960 D	999	732	508	437	723	784	552	381	332	419	579	
1961 D	1 077	792	556	481	788	838	597	419	364	461	632	
1961 Februar	1 047	764	539	464	762	822	580	406	353	447	612	
Mai	1 057	777	541	466	770	826	586	409	352	450	617	
August	1 092	805	566	490	801	845	603	425	371	467	642	
November	1 109	822	579	502	817	858	617	436	380	479	656	
Kaufmännische Angestellte												
1959 D	904	657	448	390	628	724	516	352	295	384	493	
1960 D	968	705	481	433	680	775	549	379	330	416	533	
1961 D	1 044	763	526	475	742	832	594	417	362	458	583	
1961 Februar	1 017	738	512	460	720	817	577	404	351	444	566	
Mai	1 027	749	512	460	725	821	583	407	350	446	569	
August	1 055	773	534	483	752	839	600	422	369	464	590	
November	1 077	793	548	496	772	852	614	434	379	476	606	
Technische Angestellte												
1959 D	973	730	552	415	755	864	572	419	334	467	729	
1960 D	1 047	785	600	456	815	915	615	456	369	504	791	
1961 D	1 130	850	654	512	888	953	662	501	406	546	856	
1961 Februar	1 096	818	630	490	857	925	643	482	393	527	827	
Mai	1 106	833	639	498	868	938	653	489	395	534	838	
August	1 152	869	670	525	908	964	669	511	415	556	876	
November	1 162	879	677	535	916	983	681	522	423	567	884	

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

b) 1961 nach Ländern

DM

Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen		
Februar	709	422	573	768	495	632	737	410	583
Mai	711	418	567	770	490	629	742	411	585
August	745	435	595	795	509	651	772	428	610
November	772	447	614	817	526	670	790	438	623
	Bremen			Nordrhein-Westfalen			Hessen		
Februar	733	423	599	777	455	626	757	469	631
Mai	734	425	598	785	458	630	767	470	635
August	762	438	620	815	472	654	796	487	659
November	780	450	636	831	486	669	811	496	672
	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern		
Februar	754	434	621	801	452	634	715	429	565
Mai	761	431	621	809	457	641	727	435	574
August	800	453	654	864	490	687	745	450	590
November	807	461	661	868	497	691	773	465	611
	Saarland¹⁾			Bundesgebiet ohne Berlin²⁾			Berlin (West)		
Februar	786	422	620	762	447	612	716	449	573
Mai	794	426	627	770	450	617	719	454	576
August	823	438	647	801	467	642	750	474	601
November	831	451	659	817	479	656	796	483	614

1) Ohne Bergbau. — 2) Ohne den Bergbau des Saarlandes.

c) Nach Gewerbebezügen*)

DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Industrie, Handel, Geld- und Fernverkehrsbezüge			Gesamte Industrie			Steinkohlenbergbau			Braunkohlenbergbau		
1960 D	723	419	579	773	464	663	860	498	825	889	550	850
1961 D	788	461	632	842	508	722	932	553	896	950	584	905
1961 Februar	762	447	612	814	491	698	911	545	876	931	585	891
Mai	770	450	617	822	494	704	910	538	876	934	570	891
August	801	467	642	859	517	737	950	563	914	940	571	895
November	817	479	656	871	528	748	956	564	919	992	610	945
	Erzbergbau			Salzbergbau und Salinen			Sonstiger Bergbau			Energiewirtschaft		
1960 D	832	469	789	838	523	802	715	466	662	760	518	705
1961 D	914	509	868	922	564	880	796	516	736	832	563	770
1961 Februar	896	498	851	928	564	887	787	515	730	801	547	743
Mai	987	493	852	918	556	873	791	515	732	822	552	759
August	929	518	882	917	562	875	798	515	737	849	574	785
November	935	527	888	925	575	884	806	520	744	856	578	791
	Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie			Mineralölverarbeitung		
1960 D	735	456	643	792	502	708	743	472	638	817	533	738
1961 D	815	505	712	846	537	755	811	516	696	885	577	794
1961 Februar	769	481	674	826	523	737	780	497	671	871	576	786
Mai	790	485	688	826	518	735	794	501	679	883	572	791
August	842	521	735	867	550	773	834	529	715	892	575	797
November	856	532	747	866	553	773	835	536	719	894	583	802

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel
 c) Nach Gewerbezweigen*)

Jahr Monat	DM			DM			DM			DM		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Chemische Industrie			Gummi- und Asbest- verarbeitung			Sägerei und Holz- bearbeitung			Papierherzeugung		
1960 D	804	501	680	751	473	633	696	411	613	857	499	723
1961 D	890	554	754	825	523	698	770	457	676	940	556	790
1961 Februar	867	540	734	786	499	665	740	442	654	911	537	768
Mai	894	551	754	806	505	680	750	441	659	913	529	763
August	897	558	759	851	542	721	780	461	683	947	564	796
November	902	567	766	857	545	726	808	480	708	988	591	833
	Stahlbau			Maschinenbau			Schiffbau			Straßen- und Luft- fahrzeugbau		
1960 D	757	462	680	770	455	668	763	438	689	834	477	721
1961 D	816	501	731	840	493	724	821	479	742	903	521	784
1961 Februar	795	489	714	817	479	705	805	470	727	877	504	761
Mai	789	484	706	816	476	702	803	463	723	880	504	763
August	836	512	749	861	507	744	838	489	757	925	534	803
November	841	516	753	865	511	746	841	495	760	930	542	810
	Elektrotechnik			Feinmechanik und Optik			Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe			Kunststoffverarbeitung		
1960 D	760	454	639	774	465	633	733	452	608	749	437	600
1961 D	824	498	694	835	505	685	801	492	665	829	488	669
1961 Februar	802	483	674	812	488	664	773	476	642	797	471	646
Mai	801	482	673	818	490	668	780	478	647	815	473	655
August	840	510	708	851	517	700	822	503	681	841	498	677
November	850	519	718	860	524	708	827	511	689	859	507	692
	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen			Glasindustrie			Holzverarbeitung			Papierverarbeitung		
1960 D	683	458	589	728	434	617	697	403	581	746	444	599
1961 D	741	495	636	794	478	694	770	453	644	825	496	665
1961 Februar	717	481	617	784	471	665	744	436	621	798	481	644
Mai	723	481	619	780	466	660	749	438	624	805	483	648
August	737	493	633	788	474	670	777	458	651	829	501	669
November	787	524	675	824	500	701	810	480	679	864	518	698
	Druckereigewerbe			Lederherzeugung			Herstellung von Lederwaren			Schuhindustrie		
1960 D	825	466	667	706	422	595	626	417	515	704	104	570
1961 D	895	515	725	788	472	666	705	461	576	772	452	626
1961 Februar	861	497	700	740	447	627	674	450	557	737	430	597
Mai	873	499	706	768	455	645	691	449	562	761	442	616
August	889	511	721	819	493	692	717	462	582	787	465	642
November	957	551	774	825	493	698	736	480	601	803	470	650
	Textilgewerbe			Bekleidungsgewerbe			Herstellung v. Musikinstru- menten, Spielwaren usw.			Nahrungs- und Genußmittelindustrien		
1960 D	727	452	596	669	441	545	731	450	576	716	449	607
1961 D	798	499	654	741	489	603	998	488	628	788	494	670
1961 Februar	777	484	637	719	475	585	771	474	608	751	473	639
Mai	779	483	636	725	477	587	790	484	623	775	487	658
August	800	502	658	742	490	604	808	491	635	796	499	677
November	836	525	687	776	516	636	819	502	647	830	517	704
	Brauerei und Mälzerei			Tabakwarenherstellung			Baugewerbe			Ein- und Ausfuhrhandel		
1960 D	787	524	720	673	450	574	831	466	743	703	452	583
1961 D	861	578	788	751	499	639	896	506	798	767	492	636
1961 Februar	821	554	754	711	481	608	841	477	750	748	482	622
Mai	851	566	777	726	486	618	856	480	762	759	485	629
August	870	581	795	736	503	635	940	530	838	775	495	641
November	900	608	823	782	510	662	943	534	839	784	506	653
	Binnengroßhandel			Einzelhandel			Geld-, Bank- und Börsen- wesen			Versicherungswesen		
1960 D	661	412	552	611	365	426	670	448	558	686	465	579
1961 D	725	456	606	669	401	468	722	480	597	727	503	617
1961 Februar	702	444	588	651	389	455	695	466	579	709	489	603
Mai	714	448	596	654	394	459	696	462	576	707	488	600
August	729	458	610	674	405	472	747	496	617	719	491	606
November	755	472	629	696	415	485	748	495	616	776	546	661

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

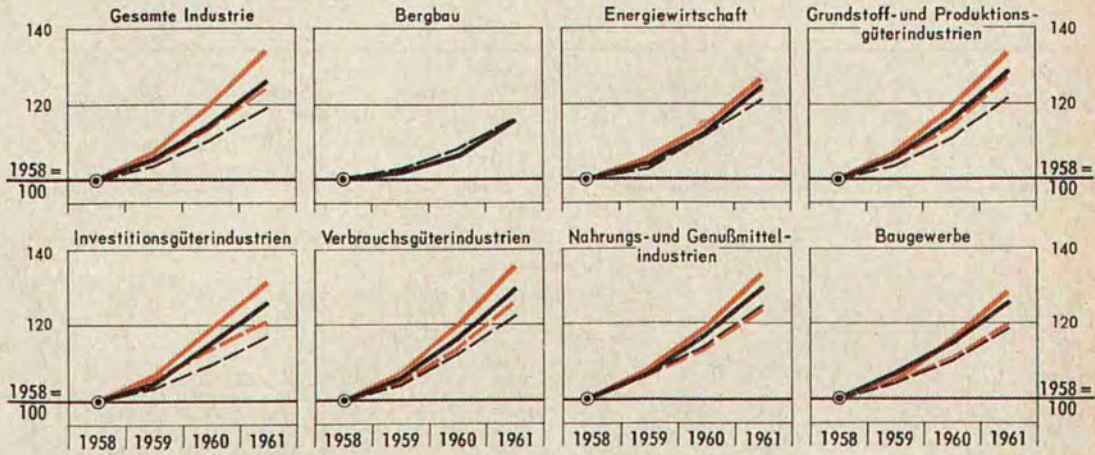
d) August 1961 nach Gewerbebezügen und Ländern

DM

Land	Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen		Gesamte Industrie		Steinkohlenbergbau		Braunkohlenbergbau		Erzbergbau		Energiewirtschaft	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Schleswig-Holstein	745	435	811	489	—	—	—	—	—	—	837	557
Hamburg	795	509	870	548	—	—	—	—	—	—	842	607
Niedersachsen	772	428	851	478	—	—	866	615	971	536	814	550
Bremen	762	438	822	479	—	—	—	—	—	—	813	580
Nordrhein-Westf.	815	472	867	535	956	558	985	556	894	502	891	595
Hessen	796	487	843	531	—	—	874	610	828	530	852	596
Rheinland-Pfalz	800	453	849	499	—	—	—	—	898	488	829	550
Baden-Württemberg	864	490	908	523	—	—	—	—	894	514	852	539
Bayern	745	450	801	485	—	—	867	581	932	453	799	573
Saarland	823	438	897	546	913	620	—	—	—	—	858	587
	Industrie der Steine und Erden		Eisen- und Stahlindustrie		NE-Metallindustrie		Mineralöl- verarbeitung		Chemische Industrie		Gummi- und Asbest- verarbeitung	
Schleswig-Holstein	876	478	804	581	765	560	737	544	773	529	826	481
Hamburg	933	575	777	568	1 023	643	874	585	838	561	898	564
Niedersachsen	838	450	876	543	858	479	936	551	888	485	835	524
Bremen	732	440	727	506	—	—	875	587	884	496	—	—
Nordrhein-Westf.	842	574	869	559	809	532	881	565	905	579	927	580
Hessen	861	528	802	467	772	543	1 010	634	917	577	740	536
Rheinland-Pfalz	829	512	864	490	777	450	768	453	903	579	714	450
Baden-Württemberg	878	513	865	512	897	528	975	590	892	531	897	530
Bayern	797	485	744	472	871	508	743	517	837	493	769	519
Saarland	922	547	934	590	—	—	—	—	808	503	—	—
	Sägerei und Holz- bearbeitung		Papierherzeugung		Stahlbau		Maschinenbau		Schiffbau		Straßen- und Luftfahrzeugbau	
Schleswig-Holstein	713	440	755	514	876	489	818	494	856	500	765	554
Hamburg	917	606	—	—	886	556	865	525	883	514	852	505
Niedersachsen	760	427	851	540	810	495	827	459	762	436	976	524
Bremen	839	475	—	—	867	505	793	478	820	476	844	484
Nordrhein-Westf.	769	476	987	544	834	525	841	510	858	513	989	574
Hessen	782	454	906	571	826	501	830	531	793	528	877	582
Rheinland-Pfalz	728	438	972	583	839	483	879	472	817	519	896	555
Baden-Württemberg	860	505	992	586	902	513	965	542	890	521	941	549
Bayern	700	409	887	606	746	430	808	469	762	446	824	467
Saarland	847	503	—	—	804	543	901	561	—	—	—	—
	Elektrotechnik		Feinmechanik und Optik		Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallw.-Gewerbe		Kunststoff- verarbeitung		Herstellung v. feink- keramisch. Erzeugn.		Glasindustrie	
Schleswig-Holstein	876	523	807	503	800	488	813	566	758	509	628	326
Hamburg	836	543	812	559	856	521	890	490	784	479	658	487
Niedersachsen	876	483	824	476	814	454	899	490	—	—	767	411
Bremen	786	481	—	—	783	435	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westf.	809	521	804	548	820	518	817	505	741	513	800	509
Hessen	844	537	878	536	798	504	825	491	766	537	733	436
Rheinland-Pfalz	786	442	879	536	802	445	840	467	832	501	866	439
Baden-Württemberg	910	513	896	531	868	498	887	506	831	541	810	491
Bayern	801	490	785	479	785	463	819	502	674	466	702	396
Saarland	839	528	—	—	830	561	—	—	820	472	967	571
	Holzverarbeitung		Papierverarbeitung		Druckereigewerbe		Lederherzeugung		Herstellung von Lederwaren		Schuhindustrie	
Schleswig-Holstein	772	433	654	498	928	473	656	489	—	—	779	466
Hamburg	794	527	836	529	999	562	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	776	432	826	472	869	467	705	446	619	420	883	477
Bremen	754	448	830	440	977	538	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westf.	768	469	836	507	878	521	791	473	779	476	725	439
Hessen	767	460	809	481	874	520	836	558	740	500	752	494
Rheinland-Pfalz	768	422	749	510	843	464	747	453	624	400	793	493
Baden-Württemberg	842	483	896	511	958	540	899	514	759	482	892	473
Bayern	705	434	781	490	826	486	882	466	673	438	712	430
Saarland	774	495	827	547	941	537	—	—	—	—	731	470
	Textilgewerbe		Bekleidungs-gewerbe		Herstellg. v. Muskin- strum., Spielw., usw.		Nahrungs- u. Genuß- mittelindustrien		Brauerei und Mälzerei		Tabakwaren- herstellung	
Schleswig-Holstein	700	446	735	448	—	—	726	473	—	—	—	—
Hamburg	772	529	780	524	—	—	825	529	945	690	925	592
Niedersachsen	749	466	719	439	755	434	791	455	981	610	796	481
Bremen	784	447	700	432	—	—	757	449	—	—	783	531
Nordrhein-Westf.	800	520	741	500	801	548	819	525	842	572	698	457
Hessen	675	487	696	491	792	497	747	495	858	585	655	357
Rheinland-Pfalz	761	469	726	455	709	416	783	460	876	570	745	499
Baden-Württemberg	840	513	812	507	888	516	820	514	916	564	659	469
Bayern	785	468	729	491	703	443	760	489	867	611	698	509
Saarland	825	499	764	490	—	—	853	455	875	474	977	519
	Baugewerbe		Ein- und Ausfuhrhandel		Binnengroßhandel		Einzelhandel		Geld-, Bank- und Börsenwesen		Versicherungswesen	
Schleswig-Holstein	882	466	711	393	652	420	660	388	816	495	682	435
Hamburg	1 009	592	747	478	749	523	786	466	765	521	724	513
Niedersachsen	912	476	651	396	681	406	655	377	733	475	776	483
Bremen	942	534	706	440	691	413	639	394	755	456	716	463
Nordrhein-Westf.	955	554	808	518	760	470	684	403	745	519	695	482
Hessen	918	533	891	582	757	490	636	410	782	523	769	494
Rheinland-Pfalz	883	463	599	364	693	418	646	375	716	477	740	430
Baden-Württemberg	959	539	812	478	744	456	682	431	766	498	710	473
Bayern	924	523	726	491	662	428	645	414	699	462	721	511
Saarland	996	597	—	—	768	459	666	391	780	459	710	454

LÖHNE UND GEHÄLTER

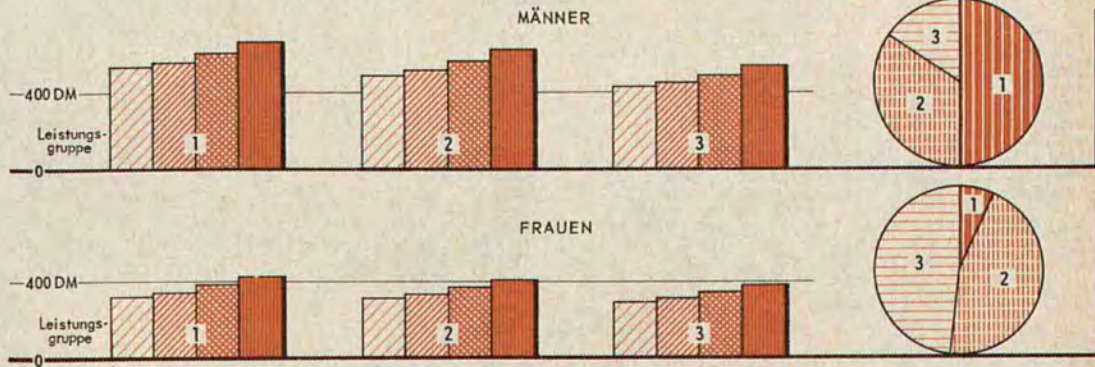
INDEX DER DURCHSCHNITTlichen BRUTTOSTUNDENVERDIENSTE (— Männer, — Frauen)
 UND DER TARIFLICHEN STUNDENLÖHNE (— Männer, — Frauen)
 IN DER INDUSTRIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN



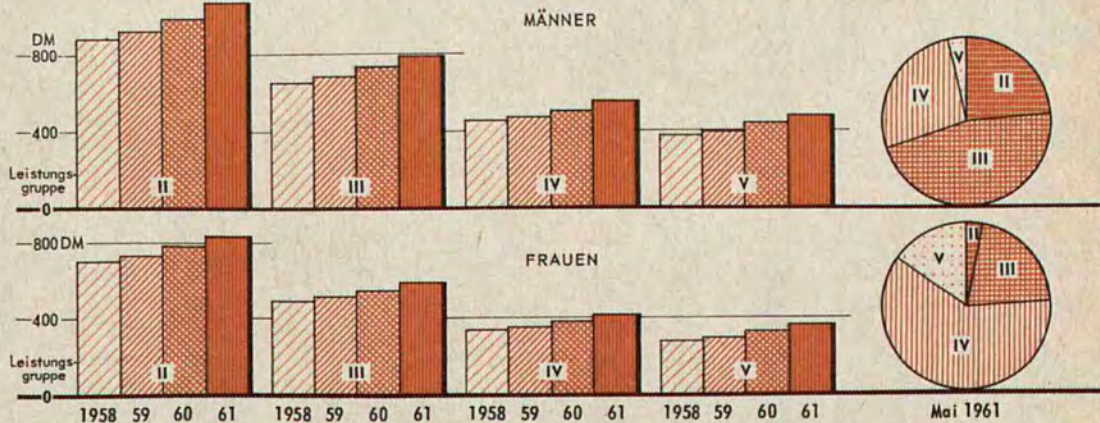
BRUTTOMONATSVERDIENSTE NACH LEISTUNGSGRUPPEN

a) DER INDUSTRIEARBEITER

Anteil der Leistungsgruppen an der jeweiligen Gesamtzahl



b) DER ANGESTELLTEN IN INDUSTRIE UND HANDEL



B. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter

a) Index der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung*)

1958 = 100

Jahr Monat	Bergbau	Energie- wirt- schaft	Grund- stoff- u. Produktions- güter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- und Ausbau- gewerbe	Handel	Dienstlei- stungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehrs- wirt- schaft	Öffent- liche Ver- waltung	Ins- gesamt
Index der tariflichen Stundenlöhne												
Männliche Arbeiter												
1951 D.....	71,0	68,2	69,5	69,6	68,0	64,2	67,4	68,3	63,1	69,6	69,1	68,8
1952 D.....	73,4	70,8	72,7	73,1	71,4	68,9	73,1	72,2	67,0	73,2	70,4	72,6
1953 D.....	76,4	74,3	75,7	76,1	74,2	73,0	75,9	74,5	74,0	75,8	73,5	75,5
1954 D.....	77,8	76,2	77,3	77,6	75,5	75,0	77,9	76,4	77,5	77,6	75,3	77,2
1955 D.....	84,5	79,4	81,7	81,8	78,7	79,1	82,8	80,0	83,2	79,1	77,6	81,5
1956 D.....	94,3	85,9	88,3	88,9	85,9	84,8	87,5	85,9	88,1	86,3	83,7	88,1
1957 D.....	98,6	92,1	95,1	94,5	92,9	92,5	95,0	92,2	92,5	90,5	89,9	94,4
1959 D.....	102,8	102,4	103,5	103,2	103,9	106,0	104,0	104,7	105,6	105,9	103,1	103,8
1960 D.....	108,0	111,7	110,5	109,8	112,0	113,9	110,1	111,7	112,8	115,3	113,7	110,8
1961 D.....	115,5	121,2	121,0	116,8	122,2	124,3	118,5	121,0	121,9	125,5	124,1	119,6
1961 Febr. ...	113,2	112,4	117,1	113,9	118,8	118,9	112,5	118,2	120,0	116,5	113,7	115,1
Mai ...	113,3	121,5	117,6	114,9	120,3	123,3	112,9	120,1	120,0	127,4	127,6	117,1
Aug. ...	117,7	125,4	123,9	118,8	121,7	126,3	124,2	121,3	120,6	128,6	127,6	122,3
Nov. ...	117,7	125,4	125,4	119,6	128,1	128,8	124,4	124,3	127,1	129,4	127,6	123,9
Weibliche Arbeiter												
1951 D.....	75,0	66,9	63,2	66,1	64,1	62,5	64,9	64,9	62,5	67,6	63,4	64,3
1952 D.....	76,7	69,3	66,2	70,6	66,5	66,5	70,5	68,4	66,3	70,5	64,7	67,3
1953 D.....	78,7	72,6	68,8	74,2	69,6	71,3	73,3	70,6	73,7	73,3	67,7	70,7
1954 D.....	79,3	74,3	71,5	75,9	70,9	73,8	75,4	73,0	77,2	75,2	69,3	72,4
1955 D.....	83,8	77,2	75,7	80,3	74,5	78,8	81,3	76,7	82,6	76,7	72,4	76,3
1956 D.....	91,3	85,9	85,1	88,2	83,8	84,7	86,8	83,6	87,9	83,7	83,8	84,8
1957 D.....	97,0	91,9	92,5	94,1	91,4	92,7	94,8	90,8	92,6	87,4	90,0	92,0
1959 D.....	101,7	102,4	104,8	105,3	104,3	106,0	104,1	105,6	105,4	107,2	102,9	104,9
1960 D.....	107,4	114,1	113,8	113,9	113,5	113,5	110,3	112,7	112,3	118,9	114,3	113,6
1961 D.....	114,0	123,8	126,8	121,0	125,6	123,6	119,2	122,2	120,9	129,6	124,9	124,2
1961 Febr. ...	111,6	114,3	122,9	118,0	123,0	119,0	111,7	120,3	119,1	119,1	114,3	120,8
Mai ...	111,6	124,4	123,1	119,2	124,1	123,7	111,7	122,0	119,1	132,8	128,4	123,1
Aug. ...	116,3	128,2	128,3	122,7	124,6	125,2	126,7	122,2	119,7	133,0	128,4	124,6
Nov. ...	116,3	128,2	132,8	123,9	130,8	126,5	126,7	124,4	125,7	133,3	128,4	128,4
Index der tariflichen Wochenlöhne												
Männliche Arbeiter												
1959 D.....	100,5	102,2	102,5	101,1	103,3	104,8	103,5	103,9	104,5	102,7	101,3	102,3
1960 D.....	103,8	111,4	108,7	107,4	109,8	110,8	107,8	110,1	110,4	110,9	111,8	108,4
1961 D.....	110,6	120,7	118,3	114,2	119,5	119,5	115,9	119,1	118,9	120,7	122,0	116,6
1960 Febr. ...	100,6	110,4	104,7	102,5	107,0	107,8	103,7	107,8	104,9	110,3	111,8	104,8
Mai ...	103,0	111,7	106,1	104,5	108,0	110,4	108,7	108,9	107,4	110,7	111,8	107,1
Aug. ...	103,5	111,8	111,1	111,2	109,5	111,8	108,8	110,7	113,2	111,3	111,8	109,7
Nov. ...	108,1	111,8	112,2	111,3	114,8	113,4	109,9	112,9	115,6	111,4	111,8	111,6
1961 Febr. ...	108,4	112,0	114,6	111,4	116,2	114,6	110,0	116,3	117,0	112,1	111,8	112,2
Mai ...	108,5	121,0	115,1	112,4	117,7	118,6	110,4	118,2	117,0	122,6	125,4	114,2
Aug. ...	112,8	124,9	121,2	116,2	119,0	121,2	121,5	119,2	117,6	123,7	125,4	119,2
Nov. ...	112,8	124,9	122,5	117,0	125,3	123,4	121,7	122,2	123,9	124,5	125,4	120,8
Weibliche Arbeiter												
1959 D.....	98,6	102,2	104,2	103,1	103,4	104,5	103,6	104,5	104,3	103,3	101,4	103,5
1960 D.....	101,2	113,9	112,1	111,4	110,7	110,3	107,9	110,8	109,9	114,5	112,6	111,1
1961 D.....	107,4	123,6	123,9	118,3	122,1	118,5	116,6	120,0	118,0	124,8	123,0	120,8
1960 Febr. ...	98,3	113,2	108,3	106,0	107,4	106,9	103,6	108,2	104,8	114,2	112,6	107,5
Mai ...	100,9	114,1	109,9	108,9	108,1	109,6	109,2	110,2	107,3	114,6	112,6	109,1
Aug. ...	100,9	114,1	112,6	115,3	109,0	110,8	109,2	111,7	112,5	114,6	112,6	111,2
Nov. ...	104,8	114,1	117,4	115,3	118,3	113,6	109,2	113,3	115,0	114,7	112,6	116,2
1961 Febr. ...	105,1	114,1	120,1	115,4	119,6	115,0	109,2	118,1	116,2	114,7	112,6	117,7
Mai ...	105,1	124,2	120,3	116,6	120,6	118,4	109,2	119,8	116,2	127,9	126,5	119,8
Aug. ...	109,6	127,9	125,2	120,0	121,1	119,7	123,9	120,0	116,8	128,1	126,5	121,2
Nov. ...	109,6	127,9	129,6	121,2	127,1	120,9	123,9	122,2	122,7	128,4	126,5	124,9

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

I. Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter

b) Index der tariflichen Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung*)

1958 = 100

Jahr Monat	Bergbau	Energie- wirtschaft	Grund- stoff- u. Produk- tions- güter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nab- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- und Ausbau- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungs- wesen	Ver- kehr- wirt- schaft	Öffent- liche Ver- waltung	Ins- gesamt
Männliche Angestellte											
1951 D	74,1	64,6	69,8	68,7	69,9	66,4	69,2	69,1	65,4	62,9	68,2
1952 D	77,1	67,6	73,9	74,0	74,3	72,6	74,9	73,6	69,6	65,6	72,5
1953 D	79,7	74,6	77,9	78,7	78,2	76,0	78,5	77,4	75,4	73,8	77,3
1954 D	81,1	78,2	79,9	80,9	80,2	78,8	80,6	80,3	78,8	78,0	80,0
1955 D	86,7	81,9	85,0	86,4	84,3	83,2	86,6	84,3	82,9	82,2	84,7
1956 D	93,8	89,2	91,8	92,8	90,1	89,2	92,1	90,1	89,2	89,5	91,0
1957 D	97,2	93,3	94,9	94,3	94,0	94,4	96,0	95,5	93,7	93,1	94,8
1959 D	100,5	102,3	103,7	102,8	103,3	104,1	105,8	103,3	102,8	101,8	103,1
1960 D	103,0	109,6	110,9	110,3	109,9	110,3	112,6	110,6	109,4	109,7	110,1
1961 D	109,2	116,8	122,0	119,0	120,3	120,0	120,5	118,8	116,9	117,1	118,8
1961 Febr. ...	107,5	110,3	118,8	115,6	116,6	115,4	114,7	115,6	112,3	109,7	114,8
Mai	107,6	117,8	118,9	115,6	116,9	119,3	114,7	117,6	117,3	119,5	117,1
Aug.	110,9	119,6	123,8	121,8	120,5	121,7	126,2	119,7	117,9	119,5	120,5
Nov.	110,9	119,6	126,5	122,9	127,0	123,7	126,2	122,2	120,1	119,5	122,6
Weibliche Angestellte											
1951 D	75,1	63,1	68,0	66,2	66,6	64,9	71,2	68,1	63,2	62,7	66,8
1952 D	78,2	66,0	71,8	71,5	70,8	70,9	76,2	72,1	66,9	65,4	70,8
1953 D	80,7	74,3	75,4	75,5	74,7	74,5	78,5	75,6	74,2	73,6	75,3
1954 D	82,0	77,7	77,5	77,6	76,6	77,0	80,4	78,6	77,7	77,7	78,3
1955 D	86,6	82,1	82,9	83,9	82,9	81,8	86,4	83,6	81,9	81,9	83,4
1956 D	94,0	89,5	91,4	92,4	89,7	89,0	91,9	89,9	90,4	89,8	90,5
1957 D	97,5	93,6	94,8	94,0	94,1	94,3	95,8	95,6	93,9	93,2	94,9
1959 D	100,5	102,2	103,5	102,6	103,0	104,1	105,2	104,0	102,3	101,8	103,4
1960 D	102,6	109,7	110,7	109,7	109,6	110,5	111,9	111,2	109,3	109,8	110,6
1961 D	108,8	116,8	122,1	118,3	119,9	120,5	120,1	120,0	116,5	117,2	119,4
1961 Febr. ...	107,0	110,5	118,8	114,9	116,3	116,2	114,3	117,1	110,4	109,8	115,7
Mai	107,0	117,2	118,9	114,9	116,6	119,8	114,4	119,0	117,3	119,6	118,2
Aug.	110,5	119,8	123,5	121,2	120,3	122,1	125,7	121,0	119,0	119,6	120,9
Nov.	110,5	119,8	127,0	122,3	126,5	122,9	125,8	122,9	119,4	119,6	122,8

c) Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft**)

1958 = 100***)

Jahr Monat	Stundenlöhne ¹⁾		Monatslöhne ²⁾				Gesamtlöhneindex ⁴⁾		Alle Arbeiter	
	Spezial- arbeiter	schwere Arbeiten	Gesamtlöhne ³⁾		darunter Barlöhne		schwere ³⁾ Arbeiten	leichte Arbeiten		
			schwere	leichte	schwere	leichte				
1951 D	60	60	61	63	65	49	50	62	65	63
1952 D	69	69	70	69	71	57	57	69	71	70
1953 D	72	72	72	72	74	60	60	72	73	72
1954 D	73	73	73	74	76	63	64	74	76	74
1955 D	77	77	76	78	80	69	70	78	79	78
1956 D	85	85	84	87	87	80	80	86	87	86
1957 D	94	94	93	93	93	89	88	93	93	93
1959 D	106	107	108	106	106	108	109	106	106	106
1960 D	113	113	115	112	112	118	120	112	113	112
1961 D	126	126	131	124	124	135	138	124	125	125
1961 Febr. ...	116	116	118	115	116	122	124	115	116	116
Mai	126	126	132	124	124	135	139	125	126	125
Aug.	131	132	137	127	128	141	145	129	129	129
Nov.	132	132	138	128	128	142	146	130	130	130

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — ***) Originalbasis November 1950 = 100.

1) Einschließlich Naturallohnanteil, soweit vorgesehen. — 2) Für Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft. — 3) Gesamtlohn = Barlohn + Wert für freie Kost und Wohnung. — 4) Stundenlöhne und Gesamtmonatslöhne. — *) Einschließlich Spezialarbeiter.

2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung*)

1958 = 100

a) Arbeiter

Jahr Monat	Berg- bau	Energie- wirt- schaft	Grund- stoff- u. Produktions- güter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- und Ausbau- gewerbe	Handel	Dienst- leistun- gen: Friseur- gewerbe	Verkehr- wirtschaft	Öffent- liche Verwal- tung	Ins- gesamt
Männliche Arbeiter												
1959 D	97,8	99,8	99,0	97,9	99,4	98,8	99,5	99,2	99,0	97,0	98,3	98,6
1960 D	96,1	99,7	98,4	97,8	98,0	97,3	98,0	98,6	97,9	96,2	98,3	97,8
1961 D	95,8	99,6	97,8	97,8	97,8	96,1	97,8	98,4	97,5	96,2	98,3	97,5
1960 Febr. ...	96,2	99,7	98,8	97,8	98,4	97,9	98,0	98,9	98,9	96,2	98,3	97,9
Mai ...	96,1	99,7	98,7	97,8	98,0	97,4	98,0	98,5	97,5	96,2	98,3	97,8
Aug. ...	96,1	99,7	98,2	97,8	97,9	97,2	98,0	98,4	97,5	96,2	98,3	97,7
Nov. ...	96,1	99,7	98,0	97,8	97,8	96,7	97,8	98,4	97,5	96,2	98,3	97,6
1961 Febr. ...	95,8	99,6	97,9	97,8	97,8	96,4	97,8	98,4	97,5	96,2	98,3	97,5
Mai ...	95,8	99,6	97,9	97,8	97,8	96,2	97,8	98,4	97,5	96,2	98,3	97,5
Aug. ...	95,8	99,6	97,8	97,8	97,8	96,0	97,8	98,3	97,5	96,2	98,3	97,5
Nov. ...	95,8	99,6	97,7	97,8	97,8	95,8	97,8	98,3	97,5	96,2	98,3	97,5
Weibliche Arbeiter												
1959 D	97,0	99,8	99,4	97,9	99,0	98,6	99,5	99,0	99,0	96,4	98,5	98,7
1960 D	94,2	99,8	98,5	97,8	97,5	97,2	97,8	98,3	97,9	96,3	98,5	97,7
1961 D	94,2	99,8	97,7	97,8	97,2	95,9	97,8	98,2	97,6	96,3	98,5	97,3
1960 Febr. ...	94,2	99,8	99,2	97,8	98,1	97,8	97,8	93,6	98,9	96,3	98,5	98,1
Mai ...	94,2	99,8	99,1	97,8	97,4	97,1	97,8	98,3	97,6	96,3	98,5	97,7
Aug. ...	94,2	99,8	97,9	97,8	97,3	97,0	97,8	98,2	97,6	96,3	98,5	97,5
Nov. ...	94,2	99,8	97,7	97,8	97,3	96,8	97,8	98,2	97,6	96,3	98,5	97,5
1961 Febr. ...	94,2	99,8	97,7	97,8	97,2	96,6	97,8	98,2	97,6	96,3	98,5	97,4
Mai ...	94,2	99,8	97,7	97,8	97,2	95,7	97,8	98,2	97,6	96,3	98,5	97,3
Aug. ...	94,2	99,8	97,6	97,8	97,2	95,6	97,8	98,2	97,6	96,3	98,5	97,3
Nov. ...	94,2	99,8	97,6	97,8	97,2	95,6	97,8	98,2	97,6	96,3	98,5	97,3

b) Angestellte

Jahr Monat	Bergbau	Energie- wirtschaft	Grund- stoff- u. Produktions- güter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- und Ausbau- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungswesen	Verkehr- wirtschaft	Öffent- liche Verwal- tung	Ins- gesamt
Männliche Angestellte											
1959 D	97,7	96,4	99,2	97,8	99,4	98,7	99,4	98,4	96,6	95,2	97,9
1960 D	95,8	96,2	98,5	97,8	98,0	97,4	97,8	98,2	95,9	95,2	97,5
1961 D	95,2	96,2	97,8	97,8	97,8	96,9	97,8	98,1	95,9	95,2	97,3
1960 Febr. ...	95,8	96,2	99,1	97,8	98,3	97,7	97,8	98,3	95,9	95,2	97,6
Mai ...	95,8	96,2	99,0	97,8	98,0	97,4	97,8	98,2	95,9	95,2	97,5
Aug. ...	95,8	96,2	97,9	97,8	97,9	97,3	97,8	98,2	95,9	95,2	97,4
Nov. ...	95,8	96,2	97,8	97,8	97,8	97,3	97,8	98,2	95,9	95,2	97,4
1961 Febr. ...	95,2	96,2	97,8	97,8	97,8	97,2	97,8	98,1	95,9	95,2	97,4
Mai ...	95,2	96,2	97,8	97,8	97,8	96,8	97,8	98,1	95,9	95,2	97,3
Aug. ...	95,2	96,2	97,8	97,8	97,7	96,8	97,8	98,1	95,9	95,2	97,3
Nov. ...	95,2	96,2	97,7	97,8	97,7	96,6	97,8	98,1	95,9	95,2	97,3
Weibliche Angestellte											
1959 D	97,1	96,7	99,3	97,8	99,4	98,7	99,3	98,6	96,2	95,2	98,1
1960 D	94,4	96,6	98,5	97,8	98,1	97,9	97,8	98,4	95,4	95,2	97,8
1961 D	94,4	96,5	97,8	97,8	97,7	97,2	97,8	98,4	95,4	95,2	97,7
1960 Febr. ...	94,4	96,6	99,2	97,8	98,4	98,1	97,8	98,5	95,4	95,2	97,9
Mai ...	94,4	96,6	99,1	97,8	98,0	97,8	97,8	98,4	95,4	95,2	97,8
Aug. ...	94,4	96,6	97,9	97,8	98,0	97,8	97,8	98,4	95,4	95,2	97,8
Nov. ...	94,4	96,6	97,8	97,8	97,8	97,7	97,8	98,4	95,4	95,2	97,8
1961 Febr. ...	94,4	96,5	97,8	97,8	97,7	97,5	97,8	98,4	95,4	95,2	97,7
Mai ...	94,4	96,5	97,8	97,8	97,7	97,1	97,8	98,4	95,4	95,2	97,7
Aug. ...	94,4	96,5	97,7	97,8	97,7	97,1	97,8	98,4	95,4	95,2	97,7
Nov. ...	94,4	96,5	97,7	97,8	97,7	97,0	97,8	98,4	95,4	95,2	97,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

3. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. Januar 1961*)

DM

Besoldungsgruppe	Ortssklasse S				Ortssklasse A				Ortssklasse B			
	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige ¹⁾	Verheiratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ¹⁾	Verheiratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ¹⁾	Verheiratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾
16	1 394,53	1 499,53	2 238,97	2 299,97	1 365,53	1 463,53	2 203,97	2 263,97	1 336,53	1 426,53	2 168,97	2 226,97
15	1 236,22	1 341,22	1 955,86	2 016,86	1 207,22	1 305,22	1 920,86	1 980,86	1 178,22	1 268,22	1 885,86	1 943,86
14	1 078,57	1 175,57	1 734,77	1 795,77	1 055,57	1 145,57	1 705,77	1 765,77	1 032,57	1 114,57	1 676,77	1 734,77
13	995,36	1 092,36	1 526,76	1 587,76	972,36	1 062,36	1 497,76	1 557,76	949,36	1 031,36	1 468,76	1 526,76
12	902,91	999,91	1 434,31	1 495,31	879,91	969,91	1 405,31	1 465,31	856,91	938,91	1 376,31	1 434,31
11	831,27	928,27	1 307,11	1 368,11	808,27	898,27	1 278,11	1 338,11	785,27	867,27	1 249,11	1 307,11
10	682,93	771,93	1 081,53	1 142,53	662,93	746,93	1 057,53	1 117,53	642,93	720,93	1 033,53	1 091,53
9	636,71	725,71	965,95	1 026,95	616,71	700,71	941,95	1 001,95	596,71	674,71	917,95	975,95
8	561,59	650,59	890,83	951,83	541,59	625,59	866,83	926,83	521,59	599,59	842,83	900,83
7	525,77	614,77	827,29	888,29	505,77	589,77	803,29	863,29	485,77	563,77	779,29	837,29
6	472,32	556,32	699,48	760,48	455,32	535,32	679,48	739,48	438,32	513,32	659,48	717,48
5	452,70	536,70	624,42	685,42	435,70	515,70	604,42	664,42	418,70	493,70	584,42	642,42
4	429,58	513,58	589,74	650,74	412,58	492,58	569,74	629,74	395,58	470,58	549,74	607,74
3	418,02	502,02	578,18	639,18	401,02	481,02	558,18	618,18	384,02	459,02	538,18	596,18
2	406,46	490,46	566,62	627,62	389,46	469,46	546,62	606,62	372,46	447,46	526,62	584,62
1	394,90	478,90	543,50	604,50	377,90	457,90	523,50	583,50	360,90	435,90	503,50	561,50

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
 1) Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — 2) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres. — 3) Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres. — 4) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind nach Vollendung des 14. Lebensjahres.

4. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. April 1961*)

DM

Vergütungsgruppe des BAT	Ortssklasse S				Ortssklasse A				Ortssklasse B			
	Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung		Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung		Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung	
	Ledige ^{2) 3)}	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ^{2) 3)}	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ^{2) 3)}	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ⁴⁾
I	1 175,00	1 272,00	1 770,00	1 831,00	1 152,00	1 242,00	1 741,00	1 801,00	1 129,00	1 211,00	1 712,00	1 770,00
II	1 075,00	1 201,00	1 556,00	1 617,00	1 052,00	1 171,00	1 527,00	1 587,00	1 029,00	1 140,00	1 498,00	1 556,00
III	955,00	1 146,00	1 423,00	1 484,00	932,00	1 116,00	1 394,00	1 454,00	909,00	1 085,00	1 365,00	1 423,00
IVa	826,00	930,00	1 316,00	1 377,00	803,00	900,00	1 287,00	1 347,00	780,00	869,00	1 258,00	1 316,00
IVb	707,00	840,00	1 103,00	1 164,00	687,00	815,00	1 079,00	1 139,00	667,00	789,00	1 055,00	1 113,00
Va	626,00	760,00	1 007,00	1 068,00	606,00	735,00	983,00	1 043,00	586,00	709,00	959,00	1 017,00
Vb	626,00	760,00	986,00	1 047,00	606,00	735,00	962,00	1 022,00	586,00	709,00	938,00	996,00
Vc	645,00	757,00	909,00	970,00	625,00	732,00	885,00	945,00	605,00	706,00	861,00	919,00
VIa	464,50	681,00	891,00	952,00	444,50	656,00	867,00	927,00	424,50	630,00	843,00	901,00
VIb	464,50	681,00	836,00	897,00	444,50	656,00	812,00	872,00	424,50	630,00	788,00	846,00
VII	400,00	600,00	728,00	789,00	383,00	579,00	708,00	768,00	366,00	557,00	688,00	746,00
VIII	370,50	562,00	628,00	689,00	353,50	541,00	608,00	668,00	336,50	519,00	588,00	646,00
IX	345,00	528,00	583,00	644,00	328,00	507,00	563,00	623,00	311,00	485,00	543,00	601,00
X	323,50	512,00	553,00	614,00	306,50	491,00	533,00	593,00	289,50	469,00	513,00	571,00

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
 1) Die als „Anfangsvergütung“ ausgewiesenen Beträge gelten nur für Angestellte, die am 1. April 1961 oder später erstmalig in den öffentlichen Dienst eingetreten sind. — 2) Angestellte der Vergütungsgruppen X bis VI im 19., der Vergütungsgruppen Va, Vb und IVb im 22., der Vergütungsgruppen IVa und Vc im 25. und der Vergütungsgruppen III bis I im 27. Lebensjahr. — 3) Bei ledigen Angestellten in der Anfangsvergütung wurde der Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres zugrunde gelegt, in der Endvergütung der Ortszuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres. — 4) Angestellte der Vergütungsgruppen X bis IV im 28. und der Vergütungsgruppen III bis I im 32. Lebensjahr; jeweils unter Berücksichtigung des Zuschlages für ein Kind unter 6 Jahren. — 5) Unter Berücksichtigung des Zuschlages für ein Kind über 14 Jahre.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Löhne und Gehälter sowie Einkommen und Arbeitszeiten

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht

Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste je Arbeiter S. 30, 22*

I. Gebiet und Bevölkerung

Einkommensbezieher in Haushalten S. 48 ff — am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 45 f*

V. Rechtspflege

Klagen vor Arbeitsgerichten wegen Arbeitsentgelt Tab. 3 b', S. 123

VII. Erwerbstätigkeit

Einkommensbezieher (Erwerbspersonen und Beschäftigte) S. 143 ff, 39* ff — Streiks wegen Lohnforderungen *St. Jb. 1957, S. 129*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände S. 160 f — Gewerkschaften S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Barlöhne in den Betriebsausgaben der Landwirtschaft Tab. 10, S. 160

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Löhne und Gehälter in der Kostenstruktur der Industrie, des öffentlichen Straßenverkehrs und der zahnärztlichen Praxis S. 203 ff — in den Jahresabschlüssen der Aktiengesellschaften und der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 213, 215, 218 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 199, 201

XI. Industrie und Handwerk

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeiterstunden in der Industrie, in Elektrizitäts- und Gaswerken S. 222, 223, 235, 254, 52* f — Arbeitszeitverhältnisse in der Industrie (September 1955): Normalarbeitszeit *St. Jb. 1955, S. 185*; Überstundengrenze und Lohnausgleich *St. Jb. 1957, S. 222 f*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeiterstunden im Bauhauptgewerbe S. 268 ff — Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau und in Mietwohnungen S. 276, 282 — Haushaltsnettoeinkommen der Wohnungseigentümer, Haupt- und Untermieter *St. Jb. 1961, S. 268* — Mietaufkommen der Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 9, S. 285

XV. Verkehr

Persönliche Aufwendungen bei der Deutschen Bundespost S. 383

XVI. Geld und Kredit

Zinsgutschriften bei Geldinstituten, Sparkassen S. 399

XVII. Versicherungen

Versicherungsleistungen der privaten und öffentlich-rechtlichen Versicherungen S. 413, 415 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Renten aus der Unfallversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Rentenversicherung der Angestellten und knappschaftlichen Rentenversicherung S. 424 ff — Unterstützungsleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe S. 429 f — Renten, Beihilfen und Härteausgleiche für Kriegsoffiziere S. 430 f — Leistungen des Lastenausgleichs und der Familienausgleichskassen S. 431 ff — Unterstützungen in der öffentlichen Fürsorge S. 433 f — Einkommen bzw. Haushaltseinkommen der Sozialleistungsempfänger im September 1953 *St. Jb. 1957, S. 408 ff*; im Frühjahr 1955 *S. 412 ff*

XIX. Finanzen und Steuern

Personalausgaben des Bundes, der Länder und Gemeinden S. 440, 442 ff — Bruttolohn und Lohnsteuer *St. Jb. 1961, Tab. 1, S. 444* (vgl. auch S. 446) Einkommen- und Körperschaftsteuer *St. Jb. 1961, S. 444 ff* (vgl. auch S. 446)

XX. Preise

Verbrauchergeldparitäten zur Umrechnung von Einkommen im Ausland S. 126*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und -verdienste der Fach-, angelernten und Hilfsarbeiter 1956 *St. Jb. 1957, S. 516 ff* — Index der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1956 *St. Jb. 1958, S. 456 f* — Durchschnittliche Arbeitsverdienste im Kohlenbergbau 1938 bis 1953 *St. Jb. 1953, S. 524* — Verdienste der Arbeiter und Angestellten in der Landwirtschaft 1953 *St. Jb. 1956, S. 492 ff* — Verdienste der Arbeiter in der Forstwirtschaft 1952/53 *St. Jb. 1955, S. 484 ff* — Gehalts- und Lohnstruktur in der gewerblichen Wirtschaft, Nov. 1951 *St. Jb. 1955, S. 487 ff* — Verdienste im öffentlichen Dienst, Sept. 1950 *St. Jb. 1953, S. 528* — Verdienste im Zeit- und Leistungslohn, Sept. 1949 *St. Jb. 1952, S. 430 ff* — Tarifliche Stundenlöhne der Industriearbeiter 1949 bis 1951 *St. Jb. 1952, S. 440 f* — Lohnsätze der Landarbeiter 1957 nach Tarifgebieten *St. Jb. 1958, S. 453 f* — Gehalts- und Lohnstrukturerehebung in der gewerblichen Wirtschaft Oktober 1957, *St. Jb. 1960, S. 520 ff* — Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer 1957 *St. Jb. 1961, S. 514*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Arbeitseinkommen und andere Einnahmen der Arbeitnehmerhaushalte und der Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern S. 543 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttolohn- und -gehaltssumme S. 564 — Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit S. 564, Tab. 9, S. 571, 144* — Renten und Pensionen, Geldleistungen der Sozialversicherung usw. S. 572

XXIV. Zahlungsbilanz

Arbeitsentgelte in der Zahlungsbilanz S. 580 f

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 522 ff

Internationale Übersichten S. 131* ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Vorbemerkung

Dieser Hauptabschnitt enthält Ergebnisse verschiedener Statistiken, aus denen sich annähernde Zahlen über die Versorgung mit ausgewählten landwirtschaftlichen und industriellen Erzeugnissen sowie den Verbrauch von ausgewählten Ernährungs- und Genußmitteln entnehmen lassen. Darüber hinaus wird mit den Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte ein Einblick in den Verbrauch bestimmter Bevölkerungsgruppen vermittelt.

Über die Höhe des gesamten privaten Verbrauchs unterrichtet die Tabelle „Verwendung des Sozialprodukts“ im Abschnitt XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

A. Versorgungsbilanzen

Tabelle 1 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr/Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Angaben vorliegen. — Da die Außenhandelsstatistik Berlin (West) mit einschließt, sind auch in die Produktionszahlen die Ergebnisse für Berlin (West) einbezogen worden. Nur die Produktion von Elektrizität und Gas ist mangels entsprechender Unterlagen ohne Berlin (West) nachgewiesen.

Die in Tabelle 2 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Während sich die Angaben für die Erzeugung und die Vorräte auf das Bundesgebiet ohne Berlin beziehen, schließen die Ergebnisse über die Ein- und Ausfuhr nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes Berlin (West) mit ein.

B. Verbrauchszahlen

Tabelle 1 enthält Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 2 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Kopf der Bevölkerung wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen (siehe Tabelle A 2) ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Die Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über Höhe und Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Entwicklung bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Merkmale für die Auswahl der Haushalte sind Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdienner und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zugrunde liegende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderer Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden auf Grund von Anschreibungen in monatlichen Haushaltsbüchern ermittelt.

In diesem Abschnitt werden die Wirtschaftsrechnungen von Haushalten einer mittleren und einer unteren Verbrauchergruppe dargestellt.

Die **mittlere** Verbrauchergruppe umfaßt 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmereinkommens jeweils angepaßt. An den Erhebungen waren im Durchschnitt monatlich zwischen 220 und 310 Haushalte beteiligt.

Die **untere** Verbrauchergruppe umfaßt 2-Personen-Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern u. ä. mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben unter 160 DM im Jahre 1954. Diese Grenzen wurden seitdem der durchschnittlichen Entwicklung der Renten und Unterstützungen jeweils angepaßt. An den Erhebungen waren im Durchschnitt monatlich zwischen 90 und 130 Haushalte beteiligt.

A. Versorgungsbilanzen

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen *)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- gbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- gbar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlenkoks (Mill. t) (t = t)	1958	120,1	16,4	21,0	115,6	Elektrizität (Mill. kWh)	1958	95,3	4,6	2,2	97,7
	1959	114,1	.	.	102,5		1959	103,2	4,9	2,0	106,1
	1960	129,7	7,3	28,8	108,2		1960	116,4	6,0	1,8	120,6
	1961	129,9	7,3	28,2	109,0		1961	124,6	6,2	1,8	129,0
Eisenerz (Mill. t Fe)	1958	4,7	9,3	0,1	14,0	Gas (in Kokereien und Ortagaswerken) (Mill. cbm) ¹⁾	1958	25,7	0,4	0,1	26,0
	1959	4,8	.	.	13,3		1959	24,0	0,4	0,1	24,3
	1960	5,0	16,2	0,1	21,2		1960	27,8	—	0,3	27,5
	1961	5,0	16,1	0,1	21,0		1961	27,3	—	0,3	27,0
Erdöl (Mill. t)	1958	4,4	10,8	—	15,2	Zement (Mill. t)	1958	19,4	0,1	0,9	18,5
	1959	5,1	16,8	—	21,9		1959	22,9	0,3	1,0	22,2
	1960	5,5	23,3	—	28,8		1960	24,9	0,5	1,0	24,4
	1961	6,2	29,7	—	35,9		1961	27,1	0,3	1,0	26,5

Fußnoten vgl. S. 540.

I. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen*)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- füg- bar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- füg- bar
Walzstahl (Mill. t)	1958	15,2	2,1	3,9	13,5	Schnittholz (1 000 cbm)	1958	6 582	2 952	187	9 347
	1959	16,9			15,9		1959	7 051	3 246	167	10 130
	1960	22,5	2,9	6,2	19,3		1960	7 752	3 661	225	11 188
	1961	21,9	2,8	6,3	18,4		1961	8 490	3 671	211	11 949
Aluminium ²⁾ (1 000 t)	1958	238,5	67,7	4,3	301,9	Zellstoff (chem. bereitet) ⁷⁾ (1 000 t)	1958	668	478	62	1 084
	1959	264,2	90,0	1,8	352,4		1959	707	577	87	1 197
	1960	302,6	181,0	2,7	480,9		1960	745	674	89	1 330
	1961	308,0	138,7	3,8	442,9		1961	743	697	94	1 346
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t SO ₂)	1958	2 381	37	18	2 400	Papier und Pappe, unveredelt (1 000 t)	1958	2 918	672	69	3 521
	1959	2 398	85	38	2 445		1959	3 110	819	84	3 845
	1960	2 588	164	49	2 703		1960	3 439	1 076	112	4 403
	1961	2 533	182	27	2 688		1961	3 529	1 179	113	4 594
Ätznatron und Natron- lauge (1 000 t NaOH)	1958	635,5	7,8	69,3	575,0	Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1958	244	186	1	429
	1959	699,5	30,8	73,7	656,6		1959	243	230	0	473
	1960	776,0	36,7	60,8	751,9		1960	230	303	0	533
	1961	810,9	25,5	69,2	767,2		1961	229	365	0	592
Stickstoffhaltige Dünge- mittel ¹⁾ (1 000 t N)	1957/58	1 047	3	467	583	Metallbearbeitungs- maschinen ⁸⁾ (1 000 t)	1958	243	16	109	150
	1958/59	1 050	3	422	631		1959	262	23	109	176
	1959/60	1 051	4	488	567		1960	311	38	119	230
	1960/61	1 180	6	517	669		1961	345	45	139	251
Phosphathaltige Dünge- mittel ²⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1957/58	630	63	101	592	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1958	109	22	49	82
	1958/59	672	71	96	647		1959	102	20	53	69
	1959/60	814	83	162	735		1960	118	24	66	76
	1960/61	768	57	151	674		1961	126	23	73	76
Kalihaltige Düngemittel ²⁾ (1 000 t K ₂ O)	1957/58	1 624	—	703	921	Personenkraftwagen ⁹⁾ .. (1 000 St)	1958	1 306,9	63,6	646,8	723,7
	1958/59	1 698	—	702	996		1959	1 503,4	115,7	780,9	838,2
	1959/60	1 908	4	826	1 086		1960	1 816,8	89,3	888,1	1 018,0
	1960/61	1 932	13	860	1 085		1961	1 904,0	95,6	921,8	1 077,8
Calciumcarbid..... (1 000 t)	1958	997	15	1	1 011	Liefer- und Lastkraft- wagen ¹⁰⁾ .. (1 000 St)	1958	180,8	0,6	107,9	73,5
	1959	1 035	28	2	1 061		1959	207,7	0,9	119,2	89,4
	1960	1 101	39	3	1 137		1960	230,2	1,7	122,5	109,4
	1961	1 089	29	2	1 116		1961	234,7	3,1	122,9	114,9
Motorenbenzin ⁴⁾ (1 000 t)	1958	4 174	355	345	4 184	Rundfunkempfangs- und Fernseheräte (1 000 St)	1958	5 491	109	1 887	3 714
	1959	4 893	362	284	4 971		1959	6 206	102	2 175	4 133
	1960	5 708	651	541	5 818		1960	7 124	200	2 602	4 722
	1961	6 956	636	1 162	6 430		1961	6 626	359	2 375	4 610
Dieselkraftstoff ⁴⁾ (1 000 t)	1958	3 810	586	307	4 089	Fotoapparate ¹¹⁾ (1 000 St)	1958	3 132	26	1 735	1 423
	1959	4 488	1 029	537	4 980		1959	2 813	35	1 962	886
	1960	4 881	1 299	694	5 486		1960	2 731	102	1 960	873
	1961	5 590	1 455	795	6 250		1961	3 005	204	1 806	1 404
Heizöl ⁴⁾ (1 000 t)	1958	4 768	4 480	164	9 084	Leder (1 000 t)	1958	77,8	7,9	4,6	81,1
	1959	8 961	3 565	360	12 166		1959	75,3	11,6	5,1	81,8
	1960	13 712	4 811	1 008	17 515		1960	66,7	9,7	5,2	71,2
	1961	17 765	5 605	2 226	21 144		1961	68,6	12,9	5,7	75,8
Bereifungen ¹²⁾ (1 000 t)	1958	166,4	18,5	26,1	158,8	Schuhe ¹³⁾ (Mill. P)	1958	132,5	7,7	4,0	136,2
	1959	203,3	24,3	31,8	195,8		1959	143,0	12,1	4,9	150,2
	1960	232,3	27,7	37,0	223,0		1960	152,4	17,2	5,4	164,2
	1961	242,1	29,5	35,3	236,3		1961	150,9	18,2	5,5	163,6
Grubenholz ¹⁴⁾ (1 000 fm o.R.)	1958	2 144	1 272	154	3 262	Baumwollgarn ¹⁴⁾ (1 000 t)	1958	332	9	3	337
	1959	1 875	824	37	2 662		1959	331	5	4	332
	1960	1 968	961	7	2 922		1960	351	21	5	367
	1961	1 878	1 163	6	3 034		1961	341	19	3	357
Faserholz ¹⁴⁾ (1 000 rm o.R.)	1958	4 580	1 625	5	6 200	Wollgarn ¹⁴⁾ (1 000 t)	1958	105	21	3	123
	1959	6 421	1 832	43	8 210		1959	110	40	5	145
	1960	7 088	1 818	12	8 894		1960	114	33	5	142
	1961	8 458	1 646	10	10 094		1961	109	35	4	138

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

¹⁾ Heizwert Ho = 4 300 kcal/lebm. — ²⁾ Einschl. Aluminiumlegierungen. — ³⁾ Düngjahr (1. Juli bis 30. Juni). — ⁴⁾ Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁵⁾ Ohne Reifenzubehör und Reparaturmaterial. — ⁶⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁷⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — ⁸⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁹⁾ Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie. Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — ¹⁰⁾ Einschl. Kleinomnibusse, Kombinationskraftwagen und Fahrgestelle mit Motor. — ¹¹⁾ Einschl. Kommunalfahrzeuge und Fahrgestelle mit Motor. — ¹²⁾ Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke. — ¹³⁾ Einschl. der von Betrieben der kautschukverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Gummi. — ¹⁴⁾ Rein und gemischt, aber ohne Zellwollgarn.

2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei*)

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1960/61 (vorläufiges Ergebnis)						Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Einfuhr ¹⁾	- Ausfuhr ¹⁾	+ Anfangs- ²⁾ vorräte ³⁾	- End- vorräte ³⁾	Ver- brauch	Verbrauch		Inlanderzeugung	
							1959/60	1958/59	1959/60	1958/59
Getreide	15 528	4 350	1 310	5 077	5 294	18 351	18 593	17 442	14 406	13 083
Brotgetreide ⁴⁾	9 012	2 220	1 079	3 871	4 073	9 951	9 740	9 294	8 610	7 611
Futtergetreide ⁵⁾	6 516	2 130	231	1 206	1 221	8 400	8 853	8 148	5 796	5 472
Reis (poliert)	—	108	5	63	70	96	129	95	—	—
Kartoffeln	24 545	367	38	1 455	1 655	24 674	22 886	23 577	22 708	22 664
Zucker	1 807	138	11	750	989	1 695	1 586	1 622	1 285	1 731
Fleisch ⁶⁾	2 715 ⁷⁾	508	33	62	61	3 191	3 035	2 859	2 626 ⁸⁾	2 517
Fisch ⁹⁾	565	273	86	.	.	752	842	761	692	660
Milch ¹⁰⁾	19 530	.	.	.	.	19 530	18 900	18 332	18 900	18 332
Eier ¹¹⁾	458	301	1	—	—	758	745	690	425	389
Butter	363	8	0	42	21	392	355	344	339	330
Schlachtfette	299	47	29	1	—	318	321	315	289	283
Sonstige Nahrungsfette ¹²⁾	35	742	63	171	185	700	710	701	35	32
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	83	240	5	5	3	320	276	226	107	93
Ölkuchen	1 010 ¹³⁾	858	272	125	103	1 618	1 719	1 317	1 045 ¹⁴⁾	867 ¹⁵⁾

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Teilweise berichtigt. — ³⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermehrgetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommergetreide und Körnermais. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbaren Innereien ohne Schlachtfette. — ⁵⁾ Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln. — ⁶⁾ See- und Flußfische, Schäl- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen, ohne Fischmehl. — ⁷⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Enthält nicht Ein- und Ausfuhr an Vollmilch- und Magermilchpulver, eindeckter Milch und Rahm aller Art sowie die Vorräte an diesen Milch-erzeugnissen. — ⁸⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B je Stück = 57 g. — ⁹⁾ Margarine, Speiseöl, Kunatspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — ¹⁰⁾ Darunter aus eingeführten Saaten; 1960/61 = 975 000 t, 1959/60 = 1 012 000 t, 1958/59 = 836 000 t.

B. Verbrauch

1. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt					Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾				
		Bundesgebiet						Bundesgebiet				
		(ohne Saarland)			einschl. Berlin (West)			(ohne Saarland)			einschl. Berlin (West)	
		1957	1958	1959	1960	1961		1957	1958	1959	1960	1961 ²⁾
Zigaretten	Mill. St	56 037	60 556	64 892	71 047	78 145	St	1 336	1 427	1 516	1 619	1 780
Zigarren	Mill. St	4 748	4 652	4 546	4 370	4 129	St	113	110	106	100	94
Feinschnitt	t	9 658	8 781	8 913	8 349	7 936	g	231	207	209	190	181
Pfeifentabak	t	2 671	2 400	2 225	1 994	1 793	g	63	56	52	45	41
Bier	1 000 hl	43 114	45 467	49 349	52 633	57 131 ³⁾	l	102,76	107,14	115,29	119,91	130,16
Branntwein zu Trinkzwecken ..	1 000 hl W ⁴⁾	846	911	929	1 065	1 184 ⁵⁾	l W ⁴⁾	2,02	2,15	2,17	2,43	2,70
Schaumwein	1 000 hl	310	362	429	516	560	l	0,74	0,85	1,00	1,18	1,28
Kaffee (geröstet) ..	t	121 162	123 978	142 924	159 447	176 576	kg	2,30	2,32	2,65	2,87	3,13
Tee	t	6 005	6 059	6 342	6 353	6 655	g	114	114	118	114	118
Zucker ⁶⁾	1 000 t	1 488	1 563	1 508	1 615	1 602	kg	28,25	29,29	27,93	29,06	28,40
Salz zu Speise- zwecken ⁷⁾	t	333 047	317 043	312 669	238 317	325 055	kg	6,30	5,92	5,78	.	5,76

¹⁾ Personen im Alter von 15 Jahren und darüber — bei Kaffee, Tee, Zucker und Salz je Einwohner. — ²⁾ Für Tabakerzeugnisse, Bier, Branntwein zu Trinkzwecken und Schaumwein vorläufiges Ergebnis, da Bevölkerungszahl Stand vom 31. Dezember 1960. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Weingeist. — ⁵⁾ Verbrauch, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen einschl. des unter Steuerbindung ausgelagerten Zuckers ergibt. Berechnet in Verbrauchszuckerwert. — ⁶⁾ 1960: Rumpfrechnungsjahr (1. 4. bis 31. 12. 1960).

2. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

a) In kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61 ¹⁾
	Wirtschaftsjahr								
Getreiderzeugnisse in Mehlwert ²⁾	97,3	95,0	96,1	93,1	90,9	88,5	84,8	81,7	79,8
darunter Brotgetreiderzeugnisse in Mehlwert	94,8	92,9	93,8	90,9	88,5	86,1	82,5	79,4	77,3
Reis (poliert)	1,2	1,2	1,5	1,7	1,6 ³⁾	1,4	1,6 ³⁾	2,2 ³⁾	1,8
Hülsenfrüchte	1,7	1,6	1,8	1,7	1,7	1,5	1,2	1,4	1,5
Kartoffeln	170,0	163,0	160,0	157,0	152,0	150,0	142,0	133,0	132,0
Zucker	24,1	25,6	26,7	27,4	28,3	28,0	29,0	27,3	28,8
Rübensaft (in Weißzuckerwert)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1 ⁴⁾
Gemüse	43,9	48,6	41,6	48,3	45,3	48,9	46,7	42,1	48,8
Frischobst	59,4	56,3	58,2	45,2	56,6	29,0 ⁵⁾	76,5	49,0	81,4
Südfrüchte	11,2	13,0	13,1	14,7	13,6	18,8	18,9	21,4	21,9
Trockenobst	1,9	2,0	2,1	2,2	2,0	2,5	1,8	2,0	1,9
Rindfleisch ohne Fett	11,9	13,5	14,0	14,5	15,6	16,0	16,0	16,3	17,3
Kalbfleisch	2,0	2,0	2,0	1,8	1,9	1,8	1,7	1,8	1,9
Schweinefleisch ohne Fett	23,2	23,4	24,9	26,5	27,1	28,8	28,9	28,9	29,6
Schafffleisch	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pferdefleisch	0,6	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3	0,4	0,3
Innereien	1,7	1,9	2,1	2,2	2,2	2,2	2,4	2,6	2,6
Geflügelfleisch	1,3	1,5	1,7	1,7	2,0	2,4	3,1	3,9	4,4
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch)	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6
Fleisch insgesamt (ohne Schlacht- fette)	41,7	44,0	46,2	48,0	50,1	52,6	53,3	54,9	57,0
Vollmilch (einschl. Sahne)	121,1	123,8	120,0	119,9	116,5	114,8	112,4	112,7	109,3 ⁴⁾
Mager- und Buttermilch ⁵⁾	11,1	10,7	10,2	10,5	10,2	10,4	10,5	10,7	10,2 ⁴⁾
Käse	3,9	4,1	4,2	4,2	4,3	4,3	4,5	4,4	4,5
Speisequark	1,5	1,6	1,8	1,9	2,1	2,2	2,2	2,3	2,5
Butter in Produktgewicht	6,2	6,8	7,0	7,0	7,2	7,4	7,8	7,8	8,5
Butter in Reinfett	5,1	5,6	5,7	5,7	5,9	6,1	6,4	6,4	7,0
Schlachtfette in Reinfett	6,1	6,0	5,9	6,1	5,8	5,8	5,9	5,8	5,7
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	12,1	12,7	13,3	13,6	13,7	13,3	13,0	12,9	12,5
Fette insgesamt in Reinfett	23,3	24,3	24,9	25,4	25,4	25,2	25,3	25,1	25,2
Eier	7,9	9,0	10,0	10,0	11,3	11,6	12,5	13,1	13,1
Fische { Frischgewicht	11,9	11,7	12,3	12,7	12,0	12,1	11,4	12,2	11,6
{ Filetgewicht	6,9	6,8	7,2	7,3	6,9	6,9	6,5	6,9	6,6

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert ²⁾	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61 ¹⁾
	Wirtschaftsjahr								
Kalorien	2 892	2 957	3 003	2 990	3 005	2 961	2 981	2 892	2 955
Eiweiß in Gramm	79,6	77,9	79,2	79,1	79,4	79,7	79,3	78,8	79,2
darunter tierisch	39,9	41,5	42,6	43,4	44,4	45,5	45,9	46,7	47,2
Reinfett in Gramm	111,2	115,8	118,6	121,1	122,9	123,8	124,2	123,7	125,7
Kohlehydrate in Gramm	401,8	402,4	406,2	397,5	396,2	385,1	388,7	367,4	379,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Erzeugung und Einfuhrüberschuß unter Berücksichtigung von Ernteschwund und Ernteverlusten sowie der erfaßten Veränderungen der Bestände in zweiter Hand.

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Neuberechnung. — 3) Einschl. Milchmischgetränke. — 4) Einschl. Sterilkakao. — 5) Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten
1. Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat*)
 a) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte einer mittleren Verbrauchergruppe

Art der Einnahmen und Ausgaben	1950		1958		1959		1960		1961	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Einnahmen										
Arbeitseinkommen zusammen	317,08	92,5	612,48	90,9	646,38	91,2	691,64	91,1	745,41	91,1
Arbeitseinkommen										
des Haushaltsvorstandes	306,19	89,3	580,43	86,1	614,66	86,7	663,31	87,4	724,83	88,6
der Ehefrau	5,93	1,7	18,55	2,8	19,36	2,7	15,74	2,1	11,30	1,4
sonstiger Haushaltsmitglieder	4,96	1,5	13,50	2,0	12,36	1,8	12,59	1,6	9,28	1,1
Andere Einnahmen zusammen	25,74	7,5	61,52	9,1	62,53	8,8	67,48	8,9	72,52	8,9
Eigene Bewirtschaftung (brutto)	5,85	1,7	5,90	0,9	5,11	0,7	5,11	0,7	5,67	0,7
Pensionen und Versicherungen	6,77	2,0	15,66	2,3	11,56	1,6	15,24	2,0	14,28	1,8
Öffentliche Unterstützungen	7,23	2,1	9,46	1,4	7,31	1,1	7,61	1,0	10,46	1,3
Private Unterstützungen	4,15	1,2	20,31	3,0	24,30	3,4	25,59	3,4	27,03	3,3
Einnahmen aus sonstigen Quellen	1,74	0,5	10,19	1,5	14,25	2,0	13,93	1,8	15,08	1,8
Einnahmen insgesamt¹⁾	342,82	100	674,00	100	708,91	100	759,12	100	817,93	100
abzüglich:										
Gesetzliche Versicherungen	28,88	8,4	65,22	9,7	69,13	9,7	73,94	9,8	75,29	9,2
Steuern	8,86	2,6	11,35	1,7	8,98	1,3	14,73	1,9	24,23	3,0
Ausgabefähige Einnahmen	305,08	89,0	597,43	88,6	630,80	89,0	670,45	88,3	718,41	87,8
Ausgaben										
Ernährung	149,02	52,2	257,08	46,1	268,09	45,9	279,42	45,0	296,74	44,2
Nahrungsmittel	132,54	46,4	218,52	39,2	228,80	39,2	237,52	38,2	249,00	37,1
Getränke und Tabakwaren	16,48	5,8	38,56	6,9	39,29	6,7	41,90	6,8	47,74	7,1
Sonstige Lebensbedürfnisse	136,41	47,8	300,08	53,9	315,44	54,1	341,90	55,0	374,57	55,8
Wohnung (netto)	29,85	10,5	53,00	9,5	58,68	10,0	63,76	10,3	68,37	10,2
Heizung und Beleuchtung	15,46	5,4	26,92	4,8	27,37	4,7	28,75	4,6	31,10	4,6
Hausrat	13,28	4,6	47,60	8,6	49,47	8,5	50,80	8,2	58,35	8,7
Anschaffung von										
Möbeln u. anderen Einrichtungsgegenständen	4,40	1,5	21,85	3,9	23,31	4,0	22,65	3,6	27,72	4,1
Öfen und Herden	0,74	0,3	2,44	0,4	2,48	0,4	2,66	0,4	2,45	0,4
Elektrotechnischen Haushaltsgeräten ²⁾			5,53	1,0	4,55	0,8	6,24	1,0	6,51	1,0
Sonstigen Haus- und Gartengeräten	3,88	1,4	7,14	1,3	7,14	1,2	7,78	1,3	8,82	1,3
Gardinen, Teppichen, Betten, Decken	3,24	1,1	6,41	1,2	7,26	1,2	6,54	1,1	7,69	1,1
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,02	0,3	3,09	0,6	3,15	0,5	3,09	0,5	3,03	0,5
Reparaturen ³⁾			1,14	0,2	1,58	0,3	1,84	0,3	2,13	0,3
Bekleidung	38,81	13,6	75,79	13,6	78,80	13,5	83,94	13,5	89,64	13,4
Anschaffung von										
Oberbekleidung	16,27	5,7	39,04	7,0	39,76	6,8	40,47	6,5	43,61	6,5
Schuhen	10,37	3,6	11,75	2,1	12,93	2,2	14,42	2,3	15,22	2,3
Unterbekleidung	8,95	3,2	13,31	2,4	14,36	2,5	15,16	2,4	16,48	2,5
Sonstigem persönlichen Bedarf ⁴⁾	3,22	1,1	5,79	1,0	6,04	1,0	7,23	1,2	7,99	1,2
Reparaturen ³⁾			5,90	1,1	5,71	1,0	6,66	1,1	6,34	0,9
Reinigung und Körperpflege	12,21	4,3	25,26	4,6	27,91	4,8	30,90	5,0	33,30	5,0
Reinigung von Bekleidung, Wohnung und Einrichtung	5,39	1,9	9,91	1,8	10,53	1,8	11,28	1,8	11,86	1,8
Körperpflege			10,48	1,9	11,85	2,0	13,46	2,2	14,45	2,2
Gesundheitspflege			4,87	0,9	5,53	0,9	6,16	1,0	6,99	1,0
Bildung und Unterhaltung	20,62	7,2	50,22	9,0	52,27	9,0	53,72	8,6	58,12	8,6
Bildung, Erholung, Unterhaltung	15,63	5,5	41,98	7,5	43,47	7,5	44,04	7,1	47,95	7,1
Vereins- und Verbandsbeiträge	2,78	1,0	4,02	0,6	3,90	0,7	4,06	0,7	4,10	0,6
Gebühren	2,21	0,8	4,22	0,8	4,90	0,8	5,62	0,9	6,07	0,9
Verkehr	6,18	2,2	21,29	3,8	20,94	3,6	30,03	4,8	35,69	5,3
Öffentliche Verkehrsmittel			11,75	2,1	12,80	2,2	13,62	2,2	13,75	2,0
Fahrrad, Motorrad, Auto			9,40	1,7	7,96	1,4	16,20	2,6	21,72	3,2
Anderes für Verkehr			0,14	0,0	0,18	0,0	0,21	0,0	0,22	0,0
Lebenshaltung insgesamt	285,43	100	557,16	100	583,53	100	621,32	100	671,31	100
Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung ⁵⁾	3,28	1,1	2,62	0,5	2,47	0,4	2,23	0,4	2,09	0,3
Unterstützungen und Geschenke	3,40	1,2	11,31	2,0	12,40	2,1	13,39	2,2	15,65	2,3
Sonstige Verbrauchsausgaben ⁶⁾	1,93	0,6	3,07	0,6	3,78	0,6	5,00	0,8	5,03	0,7
Verbrauchsausgaben insgesamt⁶⁾	294,04		574,16		602,18		641,94		694,08	

*) Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebung vom Sparkonto, Verkauf und Tausch. — ²⁾ 1950 mit sonstigen Haus- und Gartengeräten zusammengefaßt. — ³⁾ 1950 mit den entsprechenden Anschaffungen zusammengefaßt. — ⁴⁾ Zum Beispiel: Hand-, Brief- und Aktentaschen, Kleinfuhren, Schmucksachen, Schirme u. ä. — ⁵⁾ Einschl. Anfertigung von Schuhen und Unterbekleidung. 1950 mit den entsprechenden Anschaffungen zusammengefaßt. — ⁶⁾ 1950 einschl., seitdem ohne Aufwendungen für das Eigenhaus. — ⁷⁾ 1950 ohne, seitdem einschl. Aufwendungen für das Eigenhaus. — ⁸⁾ Ohne Steuern, Versicherungen sowie ohne Schuldentilgung und Einzahlung auf Sparkonto.

I. Einnahmen und Ausgaben

b) 2-Personen-Haushalte von Renten- und Fürsorge

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	1954		1955		1956	
		DM	%	DM	%	DM	%
							Ein
1	Arbeitseinkommen zusammen	8,23	4,6	6,51	3,3	8,99	4,2
	Arbeitseinkommen						
2	des Haushaltsvorstandes	5,38	3,0	3,76	1,9	4,68	2,2
3	der Ehefrau	2,63	1,5	2,38	1,2	3,97	1,8
4	sonstiger Haushaltsmitglieder	0,22	0,1	0,37	0,2	0,34	0,2
5	Andere Einnahmen zusammen	170,36	95,4	189,17	96,7	205,95	95,8
6	Eigene Bewirtschaftung (brutto)	1,34	0,7	1,55	0,8	1,86	0,9
7	Pensionen und Versicherungen	87,51	49,1	109,82	56,1	117,30	54,6
8	Öffentliche Unterstützungen	66,74	37,3	62,94	32,2	70,97	32,9
9	Private Unterstützungen	8,19	4,6	8,26	4,2	9,62	4,5
10	Einnahmen aus sonstigen Quellen	6,58	3,7	6,60	3,4	6,20	2,9
11	Einnahmen insgesamt¹⁾	178,59	100	195,68	100	214,94	100
	abzüglich:						
12	Gesetzliche Versicherungen	—	—	0,07	0,0	0,19	0,1
13	Steuern	0,05	0,0	0,08	0,0	0,08	0,0
14	Ausgabefähige Einnahmen	178,54	100	195,53	99,9	214,67	99,9
							Aus
15	Ernährung	92,67	54,0	99,89	53,0	108,95	53,0
16	Nahrungsmittel	83,98	48,9	90,05	47,8	97,11	47,2
17	Getränke und Tabakwaren	8,69	5,1	9,84	5,2	11,84	5,5
18	Sonstige Lebensbedürfnisse	79,02	46,0	88,61	47,0	96,57	47,0
19	Wohnung (netto)	23,37	13,6	25,23	13,4	28,05	13,7
20	Heizung und Beleuchtung	16,33	9,5	18,43	9,8	19,93	9,7
21	Hausrat	7,72	4,5	9,28	4,9	9,04	4,4
	Anschaffung von						
22	Möbeln und anderen Einrichtungsgegen-	2,65	1,5	2,59	1,4	2,39	1,2
23	Öfen und Herden	0,67	0,4	0,86	0,5	0,76	0,4
24	Elektrotechnischen Geräten	0,06	0,0	0,17	0,1	0,50	0,2
25	Sonstigen Haus- und Gartengeräten	1,42	0,8	2,10	1,1	2,09	1,0
26	Gardinen, Teppiche, Betten, Decken	1,16	0,7	1,55	0,8	1,54	0,7
27	Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,01	0,6	1,35	0,7	1,10	0,5
28	Reparaturen	0,75	0,5	0,66	0,3	0,66	0,4
29	Bekleidung	14,39	8,4	15,02	8,0	16,08	7,5
	Anschaffung von						
30	Oberbekleidung	5,92	3,5	6,12	3,3	6,62	3,2
31	Schuhen	2,08	1,2	2,21	1,1	2,47	1,2
32	Unterbekleidung	3,04	1,8	3,35	1,8	3,29	1,6
33	Sonstigem persönlichen Bedarf ²⁾	0,72	0,4	0,91	0,5	1,08	0,5
34	Reparaturen ³⁾	2,63	1,5	2,43	1,3	2,62	1,3
35	Reinigung und Körperpflege	8,61	5,0	9,58	5,1	10,08	4,9
36	Reinigung von Bekleidung, Wohnung und	4,14	2,4	4,40	2,3	4,65	2,3
37	Körperpflege	2,15	1,3	2,69	1,4	2,84	1,4
38	Gesundheitspflege	2,32	1,4	2,49	1,3	2,59	1,3
39	Bildung und Unterhaltung	6,39	3,7	7,82	4,1	9,34	4,5
40	Bildung, Erholung, Unterhaltung	4,76	2,8	5,97	3,2	7,35	3,6
41	Vereins- und Verbandsbeiträge	0,36	0,2	0,43	0,2	0,52	0,3
42	Gebühren	1,27	0,7	1,42	0,8	1,47	0,7
43	Verkehr	2,21	1,3	3,25	1,7	4,05	2,0
44	Öffentliche Verkehrsmittel	2,09	1,2	2,81	1,5	3,40	1,7
45	Fahrrad, Motorrad, Auto	0,10	0,1	0,43	0,2	0,59	0,3
46	Anderes für Verkehr	0,02	0,0	0,01	0,0	0,06	0,0
47	Lebenshaltung insgesamt	171,69	100	188,50	100	205,52	100
48	Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung ⁴⁾	1,14	0,7	0,75	0,4	0,78	0,4
49	Unterstützungen und Geschenke	2,47	1,4	3,12	1,7	3,30	1,6
50	Sonstige Verbrauchsausgaben ⁵⁾	0,92	0,5	1,36	0,7	1,92	0,9
51	Verbrauchsausgaben insgesamt⁶⁾	176,22	100	193,73	100	211,52	100

^{*)} Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

^{1), 2)} bis ⁶⁾ vgl. Anmerkung bei Tabelle 1a, S. 543.

je Haushalt und Monat ²⁾)

empfängern u. ä. einer unteren Verbrauchergruppe

1957		1958		1959		1960		1961		Lfd. Nr.
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
nahmen										
11,06	4,1	12,99	4,6	8,07	2,8	5,93	2,1	5,12	1,7	1
7,06	2,5	9,48	3,4	5,50	1,9	3,53	1,2	3,64	1,2	2
3,05	1,1	2,73	1,0	1,94	0,7	2,00	0,7	1,48	0,5	3
0,95	0,3	0,78	0,3	0,63	0,2	0,40	0,2	—	—	4
260,81	93,9	269,39	95,4	274,29	97,2	279,31	97,9	290,09	98,3	5
1,49	0,5	2,27	0,8	1,89	0,7	2,00	0,7	2,76	0,9	6
158,76	58,4	150,52	53,3	152,88	54,1	154,66	54,2	155,37	52,6	7
85,06	31,3	98,26	34,8	99,57	35,3	102,12	35,8	111,52	37,8	8
8,45	3,1	10,37	3,7	10,14	3,6	10,35	3,6	10,76	3,7	9
7,05	2,6	7,97	2,8	9,81	3,5	10,18	3,6	9,68	3,3	10
271,87	100	282,38	100	282,36	100	285,24	100	295,21	100	11
0,36	0,1	0,40	0,1	0,22	0,1	0,13	0,0	0,02	0,0	12
0,07	0,0	0,03	0,0	0,02	0,0	0,01	0,0	0,02	0,0	13
271,44	99,8	281,95	99,9	282,12	99,9	285,10	100	295,17	100	14
gaben										
123,13	50,6	131,55	51,5	136,24	52,3	140,97	52,7	147,87	52,9	15
108,04	44,4	113,11	44,3	117,98	45,3	122,86	45,9	127,52	45,6	16
15,09	6,2	18,44	7,2	18,26	7,0	18,11	6,8	20,35	7,3	17
120,26	49,4	124,05	48,5	123,95	47,7	126,35	47,3	131,50	47,1	18
29,76	12,2	32,32	12,6	33,72	13,0	37,21	13,9	40,47	14,5	19
21,49	8,8	21,07	8,3	20,63	7,9	22,09	8,3	22,60	8,1	20
16,00	6,6	15,11	5,9	13,96	5,4	14,45	5,4	11,39	4,1	21
4,27	1,8	4,75	1,9	4,45	1,7	4,47	1,7	2,18	0,8	22
1,28	0,5	0,89	0,4	0,82	0,3	0,80	0,3	1,11	0,4	23
0,96	0,4	0,97	0,4	0,60	0,2	0,70	0,3	1,03	0,4	24
2,71	1,1	2,64	1,0	2,77	1,1	2,53	0,9	2,85	1,0	25
3,60	1,5	3,06	1,2	2,89	1,1	3,18	1,2	1,86	0,7	26
2,06	0,8	1,78	0,7	1,46	0,6	2,04	0,8	1,40	0,5	27
1,12	0,4	1,02	0,4	0,97	0,4	0,73	0,3	0,96	0,3	28
25,12	10,3	21,22	8,3	22,32	8,6	19,78	7,4	22,44	8,0	29
12,80	5,3	10,63	4,1	10,89	4,2	8,90	3,3	10,82	3,9	30
2,93	1,2	2,91	1,2	2,80	1,1	2,52	0,9	2,43	0,9	31
5,04	2,1	4,14	1,6	4,59	1,8	4,38	1,6	4,83	1,7	32
1,53	0,6	1,14	0,4	1,68	0,6	1,27	0,5	1,38	0,5	33
2,82	1,1	2,40	0,9	2,36	0,9	2,71	1,0	2,98	1,1	34
11,62	4,8	13,85	5,4	13,84	5,3	13,98	5,2	15,53	5,6	35
5,18	2,1	6,00	2,3	6,41	2,5	6,50	2,4	7,27	2,6	36
3,45	1,4	3,74	1,5	4,21	1,6	4,40	1,6	4,60	1,6	37
2,99	1,2	4,11	1,6	3,22	1,2	3,08	1,2	3,66	1,3	38
11,84	4,9	14,10	5,5	13,61	5,2	13,55	5,1	13,35	4,8	39
9,40	3,9	11,52	4,5	10,80	4,2	10,78	4,0	10,24	3,7	40
0,70	0,3	0,48	0,2	0,48	0,2	0,55	0,2	0,50	0,2	41
1,74	0,7	2,10	0,8	2,33	0,9	2,22	0,8	2,61	0,9	42
4,43	1,8	6,38	2,5	5,87	2,3	5,29	2,0	5,72	2,0	43
4,21	1,7	6,07	2,4	5,71	2,2	4,91	1,8	5,34	1,9	44
0,21	0,1	0,26	0,1	0,08	0,0	0,17	0,1	0,36	0,1	45
0,01	0,0	0,05	0,0	0,08	0,0	0,21	0,1	0,02	0,0	46
243,39	100	255,60	100	260,19	100	267,32	100	279,37	100	47
0,85	0,3	1,05	0,4	0,84	0,3	0,49	0,2	1,11	0,4	48
5,65	2,3	6,10	2,4	5,97	2,3	5,65	2,1	6,28	2,3	49
3,00	1,2	2,64	1,0	3,51	1,4	2,20	0,8	1,53	0,5	50
252,89	100	265,39	100	270,51	100	275,66	100	288,29	100	51

2. Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

a) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1950				1958			
		Menge kg ¹⁾	Aufwand		Menge kg ¹⁾	Aufwand		je kg DM	
			insgesamt DM	je kg %, ²⁾		insgesamt DM	je kg %, ²⁾		
1	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	69,79	24,5	.	116,74	21,0	.	
2	Milch	.	13,64	4,8	.	18,46	3,3	.	
3	Vollmilch (Liter)	36,02	12,51	4,4	30,58	13,97	2,5	0,46	
4	Kondensierte Milch	0,205	0,44	0,2	1,273	2,41	0,4	1,89	
5	Sahne, Rahm (Liter)	0,12	0,41	0,1	0,31	1,34	0,2	4,33	
6	Sonstige Milch	.	0,28	0,1	.	0,74	0,1	.	
7	Butter	1,357	7,38	2,6	1,516	10,23	1,8	6,74	
8	Käse	1,276	2,98	1,1	1,874	6,05	1,1	3,23	
9	Fett- und Vollfettkäse	0,170	0,65	0,2	0,667	3,47	0,6	5,20	
10	Sonstiger Käse (ohne Quark)	0,814	2,03	0,7	0,528	1,61	0,3	3,05	
11	Quark	0,292	0,30	0,1	0,679	0,97	0,2	1,43	
12	Eier (Stück)	38	7,41	2,6	55	11,35	2,0	0,21	
13	Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	3,463	8,80	3,1	4,376	10,47	1,9	2,39	
14	Rohfette, Schmalz u. sonst. ausgelassene Fette	1,054	3,16	1,1	0,380	0,88	0,2	2,32	
15	Margarine	2,409	5,64	2,0	3,996	9,59	1,7	2,40	
16	Fleisch und Fleischwaren	7,266	27,25	9,5	11,035	56,25	10,1	5,10	
17	Rindfleisch	1,245	4,41	1,5	1,320	7,66	1,3	5,80	
18	Schweinefleisch	1,101	4,33	1,5	1,517	7,99	1,4	5,27	
19	Hackfleisch	0,372	1,39	0,5	0,639	3,38	0,6	5,28	
20	Speck (auch Dörrfleisch)	0,554	2,55	0,9	0,582	2,63	0,5	4,52	
21	Schinken	0,077	0,49	0,2	0,289	2,39	0,4	8,25	
22	Wurst und Wurstwaren	2,414	10,43	3,7	4,383	23,56	4,2	5,38	
23	Sonstiges Fleisch und sonstige Fleischwaren	1,503	3,65	1,3	2,305	8,64	1,6	3,75	
24	Fische und Fischwaren	1,605	2,33	0,8	1,481	3,93	0,7	2,65	
25	Frische Fische	0,802	0,83	0,3	0,585	1,21	0,2	2,06	
26	Fischwaren, Fischdauerwaren u. Fischgerichte	0,803	1,50	0,5	0,896	2,72	0,5	3,04	
27	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	58,15	20,4	.	91,14	16,4	.	
28	Brot und Backwaren	28,984	17,83	6,3	24,196	28,02	5,0	1,16	
29	Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	23,240	11,36	4,0	18,263	15,24	2,7	0,83	
30	Weißbrot und Weizenkleingebäck	4,924	3,86	1,4	4,302	6,24	1,1	1,45	
31	Sonstiges Backwerk	0,820	2,61	0,9	3,18	1,631	6,54	1,2	
32	Nährmittel	9,416	8,54	3,0	6,669	10,27	1,8	1,54	
33	darunter: Mehl	5,744	3,40	1,2	3,926	3,46	0,6	0,88	
34	Hülsenfrüchte	0,463	0,49	0,2	1,05	0,346	0,52	0,1	
35	Öle und sonstige pflanzliche Fette	0,932	2,67	0,9	0,846	2,17	0,4	2,56	
36	Speiseöl	0,451	1,32	0,5	0,553	1,42	0,3	2,58	
37	Pflanzenfette	0,481	1,35	0,5	0,293	0,75	0,1	2,54	
38	Kartoffeln	41,701	4,78	1,7	29,823	5,46	1,0	0,18	
39	Gemüse	11,081	5,49	1,9	14,040	11,61	2,1	.	
40	Frisches Gemüse	10,035	4,67	1,6	12,377	9,51	1,7	0,77	
41	Gemüsekonserven	1,046	0,82	0,3	1,663	2,10	0,4	1,26	
42	Obst	11,458	7,69	2,7	17,129	18,09	3,2	.	
43	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	9,550	4,42	1,5	11,520	9,23	1,7	0,80	
44	Südfrüchte	1,255	1,94	0,7	4,554	6,10	1,1	1,34	
45	Samen (Schalen-)früchte	0,189	0,59	0,2	0,287	1,03	0,2	3,58	
46	Marmeladen, Gelees, sonstige Obstkonserven	0,464	0,74	0,2	1,58	0,768	1,73	2,25	
47	Zucker und andere Süßwaren	6,410	11,15	3,9	6,863	15,52	2,8	.	
48	Sirup, Kunstbönig, Malzextrakt	0,190	0,29	0,1	0,061	0,10	0,0	1,64	
49	Bienenhonig	0,066	0,29	0,1	0,202	0,85	0,2	4,21	
50	Zucker	5,555	6,75	2,4	5,519	6,97	1,3	1,26	
51	Kakao	0,104	0,72	0,3	0,126	0,90	0,2	7,17	
52	Schokolade	0,181	1,71	0,6	0,457	4,40	0,8	9,61	
53	Andere Süßigkeiten	0,314	1,39	0,5	0,498	2,30	0,4	4,63	
54	Sonstige Nahrungsmittel	.	2,68	0,9	.	5,52	1,0	.	
55	Salz, Essig und Gewürze	.	1,14	0,4	.	1,44	0,3	.	
56	Kaffeesurrogate	0,372	0,51	0,2	1,37	0,63	0,1	2,99	
57	Andere Nahrungsmittel	.	0,45	0,2	.	0,38	0,1	.	
58	Alkoholfreie Getränke	.	0,58	0,2	.	3,07	0,6	.	
59	Fertige Mahlzeiten	.	1,92	0,6	.	5,12	0,9	.	
60	Nahrungsmittel zusammen	.	132,54	46,4	.	218,52	39,2	.	
61	Bohnenkaffee	0,091	2,41	0,8	26,55	0,405	7,93	1,4	
62	Echter Tee	0,016	0,53	0,2	33,92	0,030	0,79	0,1	
63	Alkoholische Getränke	.	5,10	1,8	.	16,50	3,0	.	
64	Wein und Most (Liter)	1,09	1,58	0,6	1,45	2,66	3,62	0,7	
65	Bier (Liter)	1,66	2,20	0,8	1,21	7,30	8,78	1,6	
66	Branntwein und Liköre	.	1,32	0,5	.	4,10	0,7	.	
67	Kleinere Wirtschaftsausgaben	.	0,59	0,2	.	1,39	0,2	.	
68	Tabak und Tabakwaren	.	7,85	2,8	.	11,95	2,1	.	
69	Zigaren (Stück)	.	0,82	0,3	6	1,08	0,2	0,18	
70	Zigaretten (Stück)	.	3,33	1,2	109	9,17	1,6	0,08	
71	Tabak und Sonstiges	.	3,70	1,3	.	1,70	0,3	.	
72	Getränke und Tabakwaren zusammen	.	16,48	5,8	.	38,56	6,9	.	
73	Ernährung insgesamt	.	149,02	52,2	.	257,08	46,1	.	

*) Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Soweit nicht anders angegeben. — 2) In %, der Ausgaben für die Lebenshaltung.

und Tabakwaren je Haushalt und Monat*)

einer mittleren Verbrauchergruppe

Menge kg ¹⁾	1959			Menge kg ¹⁾	1960			Menge kg ¹⁾	1961			Lfd. Nr.
	Aufwand				Aufwand				Aufwand			
	insgesamt DM	% ²⁾	je kg DM		insgesamt DM	% ²⁾	je kg DM		insgesamt DM	% ²⁾	je kg DM	
.	120,77	20,7	.	.	126,22	20,3	.	.	131,56	19,6	.	1
.	18,71	3,2	.	.	18,70	3,0	.	.	19,28	2,9	.	2
29,02	13,54	2,3	0,47	28,20	13,38	2,2	0,47	28,41	13,64	2,0	0,48	3
1,490	2,77	0,5	1,86	1,610	2,90	0,5	1,80	1,779	3,24	0,5	1,82	4
0,30	1,29	0,2	4,38	0,37	1,50	0,2	4,09	0,38	1,59	0,2	4,17	5
.	1,11	0,2	.	.	0,92	0,1	.	.	0,81	0,1	.	6
1,595	10,96	1,9	6,87	1,851	11,51	1,9	6,22	2,010	13,36	2,0	6,64	7
1,899	6,41	1,1	3,38	2,008	6,90	1,1	3,44	2,025	7,21	1,1	3,56	8
0,815	4,25	0,7	5,21	0,907	4,72	0,8	5,20	0,952	5,05	0,8	5,30	9
0,387	1,14	0,2	2,95	0,357	1,06	0,2	2,97	0,308	0,96	0,2	3,12	10
0,697	1,02	0,2	1,46	0,744	1,12	0,2	1,51	0,765	1,20	0,2	1,57	11
59	10,93	1,9	0,18	60	11,35	1,8	0,19	61	11,72	1,7	0,19	12
4,149	10,08	1,7	2,43	4,107	10,01	1,6	2,44	3,643	8,94	1,3	2,45	13
0,331	0,75	0,1	2,27	0,323	0,67	0,1	2,06	0,273	0,59	0,1	2,16	14
3,818	9,33	1,6	2,44	3,784	9,34	1,5	2,47	3,370	8,35	1,2	2,48	15
11,111	59,59	10,2	5,36	11,512	63,30	10,2	5,50	11,688	66,49	9,9	5,69	16
1,251	7,89	1,4	6,31	1,309	8,41	1,4	6,43	1,337	8,98	1,3	6,71	17
1,383	8,05	1,4	5,82	1,465	8,66	1,4	5,91	1,420	9,07	1,4	6,39	18
0,624	3,51	0,6	5,62	0,701	3,99	0,6	5,70	0,704	4,10	0,6	5,82	19
0,515	2,48	0,4	4,81	0,536	2,40	0,4	4,48	0,505	2,39	0,4	4,74	20
0,285	2,54	0,4	8,93	0,324	3,00	0,5	9,26	0,331	3,19	0,5	9,65	21
4,442	25,08	4,3	5,65	4,524	26,38	4,2	5,83	4,464	26,98	4,0	6,04	22
2,611	10,04	1,7	3,84	2,653	10,46	1,7	3,94	2,927	11,78	1,8	4,02	23
1,449	4,09	0,7	2,82	1,485	4,45	0,7	3,00	1,370	4,56	0,7	3,33	24
0,527	1,18	0,2	2,24	0,546	1,33	0,2	2,43	0,497	1,33	0,2	2,69	25
0,922	2,91	0,5	3,16	0,939	3,12	0,5	3,33	0,873	3,23	0,5	3,70	26
.	95,48	16,3	.	98,29	15,8	.	.	.	102,56	15,3	.	27
23,635	28,86	4,9	1,22	23,459	29,34	4,7	1,25	21,934	29,99	4,5	1,37	28
17,354	14,80	2,5	0,85	16,934	14,53	2,3	0,86	15,517	14,33	2,1	0,92	29
4,459	6,55	1,1	1,47	4,650	6,93	1,1	1,49	4,453	7,05	1,1	1,58	30
1,822	7,51	1,3	4,12	1,875	7,88	1,3	4,20	1,964	8,61	1,3	4,39	31
6,471	10,61	1,8	1,64	6,392	10,79	1,7	1,69	6,364	11,31	1,7	1,78	32
3,686	3,31	0,6	0,90	3,555	3,21	0,5	0,90	3,482	3,16	0,5	0,91	33
0,289	0,50	0,1	1,74	0,286	0,54	0,1	1,89	0,284	0,51	0,1	1,80	34
0,832	2,24	0,4	2,69	0,839	2,26	0,4	2,70	0,854	2,41	0,4	2,81	35
0,540	1,40	0,2	2,58	0,548	1,41	0,2	2,58	0,598	1,68	0,3	2,81	36
0,292	0,84	0,1	2,89	0,291	0,85	0,1	2,94	0,256	0,73	0,1	2,85	37
28,684	7,45	1,3	0,26	29,550	5,70	0,9	0,19	26,720	6,15	0,9	0,23	38
12,571	12,52	2,1	.	13,155	13,43	2,2	.	12,831	14,26	2,1	.	39
10,832	10,07	1,7	0,93	11,405	10,77	1,7	0,94	10,961	11,26	1,7	1,03	40
1,739	2,45	0,4	1,40	1,750	2,66	0,4	1,52	1,870	3,00	0,4	1,60	41
16,457	18,16	3,1	.	19,313	20,11	3,2	.	17,507	20,97	3,1	.	42
10,521	9,27	1,6	0,88	12,712	10,23	1,6	0,80	11,030	10,74	1,6	0,97	43
4,839	6,12	1,0	1,26	5,326	6,71	1,1	1,26	5,200	6,96	1,0	1,34	44
0,287	1,08	0,2	3,77	0,314	1,23	0,2	3,92	0,329	1,37	0,2	4,15	45
0,810	1,69	0,3	2,10	0,961	1,94	0,3	2,01	0,948	1,90	0,3	2,00	46
6,545	15,64	2,7	.	6,906	16,66	2,7	.	6,989	17,47	2,6	.	47
0,053	0,08	0,0	1,67	0,050	0,09	0,0	1,74	0,039	0,07	0,0	1,71	48
0,188	0,78	0,1	4,13	0,202	0,80	0,1	3,96	0,170	0,70	0,1	4,12	49
5,143	6,51	1,1	1,27	5,426	6,90	1,1	1,27	5,414	6,89	1,0	1,27	50
0,131	0,97	0,2	7,40	0,136	1,03	0,2	7,58	0,156	1,20	0,2	7,69	51
0,492	4,71	0,8	9,57	0,549	5,23	0,8	9,53	0,613	5,72	0,9	9,34	52
0,538	2,59	0,5	4,81	0,543	2,61	0,4	4,81	0,597	2,89	0,4	4,83	53
.	6,28	1,1	.	.	6,51	1,0	.	.	7,33	1,1	.	54
.	1,43	0,2	.	.	1,40	0,2	.	.	1,40	0,2	.	55
0,209	0,70	0,1	3,33	0,179	0,70	0,1	3,91	0,154	0,67	0,1	4,35	56
.	0,40	0,1	.	.	0,49	0,1	.	.	0,69	0,1	.	57
.	3,75	0,6	.	.	3,92	0,6	.	.	4,57	0,7	.	58
.	6,27	1,1	.	.	6,50	1,0	.	.	7,55	1,1	.	59
.	228,80	39,2	.	.	237,52	38,2	.	.	249,00	37,1	.	60
0,435	7,95	1,4	18,25	0,517	9,11	1,5	17,63	0,555	9,72	1,4	17,50	61
0,032	0,83	0,1	26,39	0,030	0,79	0,1	26,38	0,031	0,81	0,1	25,85	62
.	17,17	2,9	.	.	17,99	2,9	.	.	20,84	3,1	.	63
1,38	3,61	0,6	2,86	1,33	3,82	0,6	2,87	1,41	4,41	0,7	3,12	64
7,92	9,45	1,6	1,19	7,99	9,43	1,5	1,18	9,14	10,73	1,6	1,17	65
.	4,11	0,7	.	.	4,74	0,8	.	.	5,70	0,8	.	66
.	1,36	0,2	.	.	1,69	0,3	.	.	1,95	0,3	.	67
.	11,98	2,1	.	.	12,32	2,0	.	.	14,42	2,1	.	68
6	1,13	0,2	0,20	7	1,27	0,2	0,17	6	1,15	0,2	0,19	69
110	9,28	1,6	0,08	115	9,70	1,6	0,08	143	11,93	1,8	0,08	70
.	1,57	0,3	.	.	1,35	0,2	.	.	1,34	0,2	.	71
.	39,29	6,7	.	.	41,90	6,8	.	.	47,74	7,1	.	72
.	268,09	45,9	.	.	279,42	45,0	.	.	296,74	44,2	.	73

2. Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

b) 2-Personen-Haushalte von Renten- und Fürsorge

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1954			1955			1956		
		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
			kg ¹⁾	DM		% ²⁾	kg ¹⁾		DM	% ²⁾
1	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	-	44,57	26,0	-	48,40	25,7	-	53,10	25,8
2	Milch	-	6,98	4,1	-	7,71	4,1	-	8,00	3,9
3	Vollmilch (Liter)	13,77	5,41	3,2	14,68	5,93	3,1	14,11	6,01	2,9
4	Kondensierte Milch	0,480	0,87	0,5	0,590	1,09	0,6	0,672	1,27	0,6
5	Sahne, Rahm (Liter)	0,04	0,15	0,1	0,05	0,19	0,1	0,07	0,28	0,1
6	Sonstige Milch	-	0,55	0,3	-	0,50	0,3	-	0,44	0,2
7	Butter	0,700	4,28	2,5	0,804	5,22	2,8	0,728	4,89	2,4
8	Käse	0,910	2,19	1,3	0,959	2,63	1,4	0,990	2,89	1,4
9	Fett- und Vollfettkäse	0,190	0,93	0,5	0,265	1,35	0,7	0,291	1,51	0,7
10	Sonstiger Käse (ohne Quark)	0,293	0,75	0,4	0,265	0,74	0,4	0,326	0,90	0,4
11	Quark	0,427	0,51	0,3	0,429	0,54	0,3	0,373	0,48	0,2
12	Eier (Stück)	22	4,42	2,6	23	4,76	2,5	25	5,33	2,6
13	Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	2,015	4,31	2,5	1,988	4,31	2,3	2,012	4,54	2,2
14	Rohfette, Schmalz und sonstige ausgelassene Fette	0,292	0,84	0,5	0,306	0,75	0,4	0,287	0,66	0,3
15	Margarine	1,723	3,47	2,0	1,682	3,56	1,9	1,725	3,88	1,9
16	Fleisch und Fleischwaren	4,858	20,51	11,9	5,260	21,91	11,6	5,717	25,18	12,3
17	Rindfleisch	0,603	2,83	1,6	0,592	2,87	1,5	0,705	3,66	1,8
18	Schweinefleisch	0,669	3,23	1,9	0,716	3,34	1,8	0,739	3,70	1,8
19	Hackfleisch	0,281	1,32	0,8	0,289	1,37	0,7	0,285	1,44	0,7
20	Speck (auch Dörrfleisch)	0,310	1,43	0,8	0,321	1,42	0,5	0,297	1,31	0,6
21	Schinken	0,060	0,44	0,3	0,097	0,70	0,4	0,116	0,89	0,4
22	Wurst und Wurstwaren	1,499	6,76	3,9	1,641	7,47	4,0	1,742	8,34	4,1
23	Sonstiges Fleisch und sonstige Fleischwaren	1,436	4,50	2,5	1,604	4,74	2,4	1,833	5,84	2,9
24	Fische und Fischwaren	1,146	1,88	1,1	1,082	1,86	1,0	1,199	2,27	1,1
25	Frische Fische	0,593	0,85	0,5	0,541	0,80	0,4	0,637	1,04	0,5
26	Fischwaren, Fischdauerwaren und Fischgerichte	0,553	1,03	0,6	0,541	1,06	0,6	0,562	1,23	0,6
27	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	-	37,11	21,6	-	38,83	20,6	-	41,09	20,0
28	Brot und Backwaren	13,313	11,85	6,9	13,065	12,50	6,6	12,966	13,23	6,4
29	Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	9,524	6,46	3,8	8,889	6,37	3,4	8,772	6,50	3,2
30	Weißbrot und Weizenkleingebäck	3,102	3,27	1,9	3,454	3,73	2,0	3,424	4,02	2,0
31	Sonstiges Backwerk	0,687	2,12	1,2	0,722	2,40	1,3	0,770	2,71	1,3
32	Nahrungsmittel	4,342	5,35	3,1	4,203	5,23	2,8	4,436	5,59	2,7
33	darunter: Mehl	2,609	2,01	1,2	2,394	1,91	1,0	2,680	2,17	1,1
34	Hülsenfrüchte	0,256	0,39	0,2	0,258	0,37	0,2	0,252	0,35	0,2
35	Öle und sonstige pflanzliche Fette	0,515	1,32	0,8	0,494	1,25	0,7	0,542	1,39	0,7
36	Speisöl	0,255	0,68	0,4	0,261	0,67	0,4	0,276	0,74	0,4
37	Pflanzenfette	0,260	0,64	0,4	0,233	0,58	0,3	0,266	0,65	0,3
38	Kartoffeln	18,990	2,95	1,7	16,790	3,08	1,6	17,300	3,27	1,6
39	Gemüse	7,089	5,15	3,0	6,965	5,39	2,9	7,123	5,85	2,8
40	Frisches Gemüse	6,137	4,27	2,5	6,206	4,53	2,4	6,175	4,84	2,4
41	Gemüsekonserven	0,922	0,88	0,5	0,759	0,86	0,5	0,948	1,01	0,5
42	Obst	5,955	5,00	2,9	5,843	5,49	2,9	6,377	6,06	2,9
43	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	4,310	2,62	1,5	4,165	2,96	1,6	4,757	3,43	1,7
44	Südfrüchte	1,267	1,56	0,9	1,313	1,68	0,9	1,240	1,68	0,8
45	Samen (Schalen)-früchte	0,087	0,30	0,2	0,087	0,34	0,2	0,075	0,32	0,2
46	Marmeladen, Gelees, sonstige Obstkonserven	0,291	0,52	0,3	0,278	0,51	0,3	0,305	0,63	0,3
47	Zucker und andere Süßwaren	3,174	5,49	3,2	3,271	5,89	3,1	3,281	5,70	2,8
48	Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0,037	0,07	0,0	0,049	0,08	0,0	0,041	0,06	0,0
49	Bienenhonig	0,101	0,38	0,2	0,121	0,42	0,2	0,110	0,44	0,2
50	Zucker	2,854	3,94	2,3	2,893	4,00	2,1	2,894	3,64	1,8
51	Kakao	0,047	0,32	0,2	0,050	0,43	0,2	0,051	0,42	0,2
52	Schokolade	0,053	0,47	0,3	0,072	0,65	0,3	0,092	0,77	0,4
53	Andere Süßigkeiten	0,082	0,31	0,2	0,086	0,31	0,2	0,093	0,37	0,2
54	Sonstige Nahrungsmittel	-	1,94	1,1	-	1,99	1,1	-	2,24	1,1
55	Salz, Essig und Gewürze	-	0,73	0,4	-	0,76	0,4	-	0,82	0,4
56	Kaffeessurrogate	0,289	0,61	0,4	0,271	0,58	0,3	0,279	0,67	0,3
57	Andere Nahrungsmittel	-	0,25	0,1	-	0,19	0,1	-	0,17	0,1
58	Alkoholfreie Getränke	-	0,35	0,2	-	0,46	0,2	-	0,58	0,3
59	Fertige Mahlzeiten	-	0,36	0,2	-	0,83	0,4	-	0,68	0,3
60	Nahrungsmittel zusammen	-	83,98	48,0	-	90,05	47,8	-	97,11	47,2
61	Bohnenkaffee	0,117	2,54	1,5	0,167	3,36	1,8	0,207	4,04	2,0
62	Echter Tee	0,013	0,31	0,2	0,015	0,41	0,2	0,018	0,46	0,2
63	Alkoholische Getränke	-	3,30	1,9	-	3,66	1,9	-	4,49	2,2
64	Wein und Most (Liter)	0,53	1,15	0,7	0,61	1,40	0,7	0,76	1,74	0,8
65	Bier (Liter)	1,52	1,63	0,9	1,47	1,68	0,9	1,82	2,02	1,0
66	Branntwein und Liköre	-	0,52	0,3	-	0,58	0,3	-	0,73	0,4
67	Kleinere Wirtschaftsausgaben	-	0,38	0,2	-	0,39	0,2	-	0,32	0,2
68	Tabak und Tabakwaren	-	2,16	1,3	-	2,02	1,1	-	2,53	1,2
69	Zigarren (Stück)	4	0,55	0,3	3	0,55	0,3	5	0,81	0,4
70	Zigaretten (Stück)	8	0,66	0,4	7	0,58	0,3	7	0,61	0,3
71	Tabak und Sonstiges	-	0,95	0,5	-	0,89	0,5	-	1,11	0,5
72	Getränke und Tabakwaren zusammen	-	8,69	5,1	-	9,84	5,2	-	11,84	5,8
73	Ernährung insgesamt	-	92,67	54,0	-	99,89	53,0	-	108,95	53,0

*) Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Soweit nicht anders angegeben. — 2) In %, der Ausgaben für die Lebenshaltung.

und Tabakwaren je Haushalt und Monat*)

empfangern u. ä. einer unteren Verbrauchergruppe

1957			1958			1959			1960			1961			Lfd. Nr.
Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		
kg ¹⁾	DM	% ²⁾	kg ¹⁾	DM	% ²⁾	kg ¹⁾	DM	% ²⁾	kg ¹⁾	DM	% ²⁾	kg ¹⁾	DM	% ²⁾	
.	59,27	24,3	.	60,93	23,8	.	64,34	24,7	.	66,94	25,0	.	70,26	25,1	1
.	8,47	3,5	.	8,16	3,2	.	8,64	3,3	.	8,62	3,2	.	8,90	3,1	2
14,35	6,23	2,6	12,01	5,31	2,1	11,37	5,23	2,0	11,14	5,24	2,0	11,00	5,21	1,9	3
0,776	1,52	0,6	0,885	1,74	0,7	1,249	2,00	0,8	1,115	2,07	0,8	1,207	2,29	0,8	4
0,09	0,34	0,1	0,11	0,43	0,2	0,15	0,57	0,2	0,16	0,58	0,2	0,17	0,65	0,2	5
.	0,38	0,2	.	0,68	0,3	.	0,84	0,3	.	0,73	0,3	.	0,65	0,2	6
0,853	5,89	2,4	0,961	6,27	2,5	0,950	6,48	2,5	1,086	6,80	2,5	1,090	7,25	2,6	7
1,140	3,40	1,4	1,225	3,62	1,4	1,226	3,78	1,5	1,251	4,06	1,5	1,282	4,17	1,5	8
0,365	1,91	0,8	0,395	2,02	0,8	0,455	2,32	0,9	0,483	2,57	1,0	0,495	2,61	0,9	9
0,310	0,88	0,4	0,306	0,89	0,3	0,235	0,70	0,3	0,221	0,67	0,3	0,213	0,67	0,2	10
0,465	0,61	0,3	0,524	0,71	0,3	0,536	0,76	0,3	0,547	0,82	0,3	0,574	0,89	0,3	11
29	5,96	2,4	30	6,21	2,4	33	6,31	2,4	34	6,64	2,5	35	6,88	2,5	12
1,961	4,66	1,9	1,776	4,28	1,7	1,844	4,51	1,7	1,740	4,19	1,6	1,710	4,21	1,5	13
0,223	0,54	0,2	0,238	0,52	0,2	0,230	0,51	0,2	0,207	0,41	0,2	0,193	0,38	0,1	14
1,738	4,12	1,7	1,538	3,76	1,5	1,614	4,00	1,5	1,533	3,78	1,4	1,517	3,83	1,4	15
6,262	28,61	11,8	6,393	29,92	11,7	6,431	32,13	12,3	6,518	33,87	12,7	6,840	35,98	12,9	16
0,767	4,13	1,7	0,812	4,52	1,8	0,739	4,47	1,7	0,764	4,76	1,8	0,875	5,63	2,0	17
0,780	4,01	1,6	0,808	4,13	1,6	0,815	4,64	1,8	0,822	4,80	1,8	0,786	4,71	1,7	18
0,308	1,59	0,7	0,335	1,74	0,7	0,359	2,04	0,8	0,398	2,33	0,9	0,402	2,41	0,9	19
0,288	1,29	0,5	0,317	1,41	0,6	0,302	1,41	0,5	0,320	1,52	0,6	0,327	1,61	0,6	20
0,158	1,25	0,5	0,152	1,24	0,5	0,181	1,55	0,6	0,184	1,68	0,6	0,172	1,67	0,6	21
1,843	9,12	3,7	1,893	9,58	3,7	1,877	10,09	3,9	1,953	10,91	4,1	2,053	11,79	4,2	22
2,118	7,22	2,9	2,076	7,30	2,9	2,158	7,93	3,0	2,077	7,87	2,9	2,225	8,16	2,9	23
1,107	2,28	0,9	1,035	2,47	1,0	0,970	2,49	1,0	1,025	2,76	1,0	1,053	2,97	1,1	24
0,597	1,07	0,4	0,543	1,12	0,4	0,518	1,15	0,4	0,543	1,30	0,5	0,539	1,36	0,5	25
0,510	1,21	0,5	0,492	1,35	0,5	0,452	1,34	0,5	0,482	1,46	0,5	0,514	1,61	0,6	26
.	45,19	18,6	.	48,12	18,8	.	49,33	19,0	.	51,46	19,3	.	53,18	19,0	27
13,270	14,80	6,1	12,664	15,40	6,0	12,514	15,73	6,0	12,616	16,22	6,1	12,578	17,07	6,1	28
8,710	6,80	2,8	8,362	7,16	2,8	8,320	7,29	2,8	8,385	7,52	2,8	8,451	8,02	2,9	29
3,710	4,84	2,0	3,423	4,87	1,9	3,229	4,73	1,8	3,234	4,75	1,8	3,077	4,74	1,7	30
0,850	3,16	1,3	0,879	3,37	1,3	0,965	3,71	1,4	0,997	3,95	1,5	1,050	4,31	1,5	31
4,242	5,61	2,3	3,866	5,53	2,2	3,469	5,45	2,1	3,595	5,93	2,2	3,646	6,19	2,2	32
2,577	2,10	0,9	2,190	1,91	0,7	1,908	1,72	0,7	1,966	1,82	0,7	1,962	1,84	0,7	33
0,201	0,29	0,1	0,201	0,29	0,1	0,151	0,25	0,1	0,131	0,25	0,1	0,156	0,28	0,1	34
0,528	1,45	0,6	0,494	1,31	0,5	0,436	1,21	0,5	0,465	1,33	0,5	0,529	1,49	0,5	35
0,266	0,80	0,3	0,299	0,81	0,3	0,279	0,76	0,3	0,295	0,82	0,3	0,353	0,98	0,4	36
0,262	0,65	0,3	0,195	0,50	0,2	0,157	0,45	0,2	0,170	0,51	0,2	0,176	0,51	0,2	37
16,870	3,03	1,2	16,930	3,20	1,3	15,190	4,19	1,6	15,050	3,32	1,2	16,340	3,95	1,4	38
7,734	6,90	2,8	8,126	6,79	2,7	7,209	7,22	2,8	7,436	7,91	3,0	7,653	8,34	3,0	39
6,759	5,75	2,4	7,128	5,54	2,2	6,231	5,85	2,2	6,305	6,12	2,3	6,433	6,53	2,3	40
0,975	1,15	0,5	0,998	1,25	0,5	0,978	1,37	0,5	1,131	1,79	0,7	1,220	1,81	0,6	41
5,565	7,09	2,9	8,549	9,01	3,5	7,912	8,89	3,4	9,350	9,68	3,6	7,835	9,07	3,2	42
3,529	3,70	1,5	5,987	4,83	1,9	5,446	5,11	2,0	6,295	5,20	1,9	5,021	4,70	1,7	43
1,562	2,24	0,9	2,034	2,81	1,1	1,985	2,57	1,0	2,527	3,21	1,2	2,255	3,07	1,1	44
0,113	0,42	0,2	0,114	0,43	0,2	0,105	0,39	0,1	0,087	0,34	0,1	0,084	0,36	0,1	45
0,361	0,73	0,3	0,414	0,94	0,4	0,376	0,82	0,3	0,441	0,93	0,4	0,475	0,94	0,3	46
3,508	6,31	2,6	3,663	6,88	2,7	3,478	6,64	2,6	3,608	7,07	2,6	3,652	7,07	2,5	47
0,056	0,08	0,0	0,037	0,06	0,0	0,026	0,05	0,0	0,016	0,03	0,0	0,015	0,03	0,0	48
0,158	0,69	0,3	0,204	0,88	0,3	0,208	0,84	0,3	0,234	1,02	0,4	0,202	0,95	0,3	49
3,004	3,68	1,5	3,122	3,89	1,5	2,935	3,69	1,4	3,034	3,84	1,4	3,135	3,99	1,4	50
0,060	0,44	0,2	0,055	0,37	0,1	0,042	0,30	0,1	0,058	0,43	0,2	0,060	0,45	0,2	51
0,110	0,91	0,4	0,118	1,12	0,4	0,132	1,18	0,5	0,135	1,20	0,4	0,128	1,15	0,4	52
0,120	0,51	0,2	0,127	0,56	0,2	0,135	0,58	0,2	0,131	0,55	0,2	0,112	0,50	0,2	53
.	2,57	1,1	.	2,89	1,1	.	2,97	1,2	.	3,22	1,2	.	3,28	1,2	54
.	0,88	0,4	.	0,96	0,4	.	0,89	0,3	.	0,94	0,4	.	1,01	0,4	55
0,267	0,66	0,3	0,235	0,62	0,2	0,208	0,60	0,2	0,214	0,69	0,3	0,203	0,66	0,2	56
.	0,18	0,1	.	0,19	0,1	.	0,21	0,1	.	0,23	0,1	.	0,32	0,1	57
.	0,85	0,3	.	1,12	0,4	.	1,27	0,5	.	1,36	0,5	.	1,29	0,5	58
.	1,01	0,4	.	1,17	0,5	.	1,34	0,5	.	1,24	0,5	.	0,80	0,2	59
.	108,04	44,4	.	113,11	44,3	.	117,98	45,3	.	122,86	45,9	.	127,52	45,6	60
0,239	4,87	2,0	0,281	5,39	2,1	0,292	5,21	2,0	0,304	5,33	2,0	0,371	6,32	2,3	61
0,022	0,55	0,2	0,029	0,70	0,3	0,031	0,72	0,3	0,031	0,72	0,3	0,031	0,71	0,3	62
.	6,13	2,5	.	6,92	2,7	.	7,27	2,8	.	7,36	2,8	.	7,54	2,7	63
0,91	2,17	0,9	2,67	2,29	0,9	1,31	2,35	0,9	0,87	2,24	0,8	0,82	1,93	0,7	64
2,78	2,93	1,2	2,60	3,01	1,2	2,70	3,24	1,2	2,84	3,38	1,3	3,05	3,55	1,3	65
.	1,03	0,4	.	1,62	0,6	.	1,68	0,6	.	1,74	0,7	.	2,06	0,7	66
.	0,44	0,2	.	1,00	0,4	.	1,08	0,4	.	0,69	0,3	.	0,63	0,2	67
.	3,10	1,3	.	4,43	1,7	.	3,98	1,5	.	4,01	1,5	.	5,15	1,8	68
7	1,10	0,5	9	1,30	0,5	8	1,24	0,5	8	1,32	0,5	9	1,59	0,6	69
8	0,70	0,3	19	1,58	0,6	16	1,37	0,5	14	1,21	0,5	22	2,09	0,7	70
.	1,30	0,5	.	1,55	0,6	.	1,37	0,5	.	1,48	0,6	.	1,47	0,5	71
.	15,09	6,2	.	18,44	7,2	.	18,26	7,0	.	18,11	6,8	.	20,35	7,3	72
.	123,13	50,6	.	131,55	51,5	.	136,24	52,3	.	140,97	52,7	.	147,87	52,9	73

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versorgung und Verbrauch

enthalten ist:

I. Bevölkerung

Haushalte nach Haushalte- bzw. Familientypen, nach der Stellung zum Erwerbsleben u. ä. S. 49 ff — Haushaltstyp und -größe, Einkommensbezieher in Haushalten, Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955*, S. 441; vgl. auch *St. Jb. 1956*, S. 44

Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Buchproduktion, Auflagen der Zeitschriften und Tageszeitungen S. 115 ff

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Produktion S. 182 ff, 44* ff — Düngemittelversorgung Tab. 13, S. 191 f — Holzeinschlag Tab. 14, S. 192, Tab. 9, S. 49* — Milcherzeugung S. 195 — Schlachtungen (Fleischerzeugung) S. 196, Tab. 8, S. 48* — Fetthanfall Tab. 5, S. 197 — Fischenlandungen S. 198, Tab. 10, S. 49*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Stoffverbrauch, Materialverbrauch und Verbrauch von Energie usw. der Industrie, des Handwerks, des öffentlichen Straßenverkehrs und der zahnärztlichen Praxis (Kostenstrukturstatistik) S. 202 ff — Wareneinsatz im Handel 1950 und 1955 *St. Jb. 1958*, S. 158; vgl. auch *St. Jb. 1957*, S. 190 bis 193 — Produktion und Materialverbrauch in Industrie und Handwerk 1950 und 1951 *St. Jb. 1957*, S. 184 ff — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 218

XI. Industrie und Handwerk

Industrielle Produktion S. 238 ff, 54* ff — Wareneingang und Materialverbrauch der Industrie *St. Jb. 1961*, S. 242 — Bestände der Industrie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, selbstbergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen sowie an Handelsware 1954 *St. Jb. 1958*, S. 202 — Energie, Brennstoffe und Wasser für die öffentliche Versorgung S. 254 ff, 259 — Kohle-, Heizöl-, Gas- und Stromverbrauch der Industrie S. 257 f — Wasserversorgung der Industrie S. 260

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Versorgung mit Wohnungen S. 271 ff — Bestand an Wohnungen S. 277 ff — Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnbedarf S. 284 f — Wohnungsdefizit S. 286 ff — Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum *St. Jb. 1961*, Tab. 10, S. 278

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Index der Umsätze und Maßzahlen der Lagerbestandswerte im Groß- und Einzelhandel S. 291 ff — Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 300 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr S. 307 ff, 65* ff

XV. Verkehr

Güterbeförderung durch die Verkehrsträger S. 354 ff, 364, 367 ff, 375 ff, 95* — Bau- und Betriebsstoffverbrauch im Straßenbau Tab. 3, S. 359

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen aus öffentlichen Versorgungsunternehmen Tab. 4, S. 443 — Verbrauchsteuern S. 446, 471 ff — Verbrauchsbesteuerte Waren S. 471 ff — Rohstoffverbrauch in Tabakherstellungsbetrieben S. 471 — Braustoffverbrauch in Brauereien S. 472

XX. Preise

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 502 — Preisindex für die Lebenshaltung verschiedener Verbrauchergruppen S. 506 f, 120*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Jahreserhebungen: Wirtschaftsrechnungen 1956/57 in Haushalten von Arbeitern in den Montan-Industrien *St. Jb. 1959*, S. 476 f; 1953 in Landarbeiterhaushalten *St. Jb. 1958*, S. 470 ff, in bäuerlichen Haushalten *St. Jb. 1957*, S. 548 ff; 1951/52 in Arbeitnehmerhaushalten des Saarlandes *St. Jb. 1957*, S. 554 f, in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern u. ä. *St. Jb. 1955*, S. 502 ff; 1950/51 in Arbeitnehmerhaushalten verschiedener Verbraucherschichten *St. Jb. 1955*, S. 500 f, *St. Jb. 1954*, S. 516 f, *St. Jb. 1953*, S. 536 ff; 1949 in Arbeitnehmerhaushalten verschiedener Verbraucherschichten *St. Jb. 1952*, S. 446 ff; 1937 und 1949 bis 1952 in Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen *St. Jb. 1956*, S. 510 ff — Laufende monatliche Erhebungen: Wirtschaftsrechnungen 1952 bis 1959 in 2- und 3-Personen-Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern einer unteren Verbrauchergruppe *St. Jb. 1961*, S. 525, 528 f, *St. Jb. 1960*, S. 535 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 16, S. 578 — Verwendung des Sozialprodukts, Privater Verbrauch, Staatsverbrauch S. 573, 146* — Warenumsätze mit Berlin, der sowjetischen Besatzungszone sowie dem Ausland S. 576

Internationale Übersichten S. 22*, 138* ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** für die Bundesrepublik Deutschland werden, wie im letzten Statistischen Jahrbuch, in Form eines **geschlossenen Kontensystems** (mit doppelter Verbuchung aller gezeigten Vorgänge) und in einer Reihe von **Standardtabellen** zum Kontensystem dargestellt. Die Standardtabellen zeigen die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, die Verteilung und Umverteilung des Volkseinkommens, den Staat als Teil der Volkswirtschaft sowie das Einkommen der **privaten Haushalte** und seine Verwendung.

1. Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Das Kontensystem soll ein möglichst umfassendes, übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einem abgelaufenen Zeitraum geben. Zu diesem Zweck wird die Vielzahl der wirtschaftlichen Institutionen und Tätigkeiten und der damit verbundenen Vorgänge zu größeren Gruppen zusammengefaßt. (Inhalt, Umfang und Aufbau des für die Bundesrepublik angestrebten Kontensystems sind in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 6, Juni 1960, dargelegt worden. Das vorliegende, aus statistischen Gründen vereinfachte Kontensystem wurde in Heft 10, Oktober 1960, eingehend beschrieben.)

Für die inländischen wirtschaftlichen Institutionen sind im (vereinfachten) Kontensystem **drei Sektoren** gebildet worden, die sich in erster Linie durch die Art und Kombination der in ihnen vereinigten wirtschaftlichen Tätigkeiten und durch ihre Stellung zum Markt unterscheiden, nämlich »Unternehmen«, »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter«. Als inländische Wirtschaftseinheiten werden alle Personen und Institutionen (Unternehmen, Gebietskörperschaften, private Organisationen ohne Erwerbscharakter usw.) mit ständigem (Wohn-)Sitz im Bundesgebiet (bis einschl. 1960 ohne Saarland und Berlin) betrachtet, jedoch ohne ihre dauernd außerhalb dieses Gebietes befindlichen Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. Einbezogen sind deutsche diplomatische Vertretungen u. ä. im Ausland, nicht dazu gerechnet werden ausländische diplomatische Vertretungen, ausländische Streitkräfte u. ä. im Inland. Als kleinste Darstellungseinheit dienen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine Haushalts- (und gegebenenfalls Vermögens-)Rechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte).

Zum Sektor »Unternehmen« rechnen alle wirtschaftlichen Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft oder mindestens die Kosten deckt. Hierzu gehören u. a. auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form) sowie Arbeitsstätten der freien Berufe, ferner Bundesbahn, Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Einbezogen in den Unternehmenssektor ist auch die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen.

Der Sektor »Staat (einschl. Sozialversicherung)« umfaßt folgende öffentliche Körperschaften: Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, Länder einschl. Hansestädte, Gemeinden und Gemeindeverbände, und zwar Hohen- und Kammereiverwaltungen, ferner Zweckverbände, soweit sie Aufgaben erfüllen, die denen der Gebietskörperschaften entsprechen, und die Sozialversicherung. Die Abgrenzung gegenüber wirtschaftlichen Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie. Zur Sozialversicherung rechnen u. a. auch fiktive Pensionskassen für die Beamten, die unterstellt werden müssen, um die Einkommen der Beamten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sinnvoll darstellen zu können.

In dem Sektor »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« sind neben den Haushalten alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. enthalten, die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls überwiegend nicht gegen Entgelt verkaufen, wie Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw., jedoch mit Ausnahme derjenigen Organisationen ohne Erwerbscharakter, die Unternehmen dienen, wie z. B. Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern usw. Diese letzteren sind in den Unternehmenssektor einbezogen.

Die im Kontensystem dargestellten wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge beziehen sich im wesentlichen auf die Produktion und Verteilung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) sowie ihre Verwendung für Verbrauchs- und Investitionszwecke, ferner auf die Entstehung und Verteilung von Einkommen sowie auf deren letzte Verwendung für den Verbrauch oder die Bildung von Ersparnissen und schließlich auf die Kreditgewährung und -aufnahme als einem Bindeglied zwischen Ersparnis und Vermögensbildung (Bildung von Sach- und Geldvermögen). Um die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und die mit ihnen im Zusammenhang stehenden Vorgänge übersichtlich darstellen zu können, sind für jeden Sektor sieben Konten gebildet worden. Die Konten zeigen im einzelnen folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens:

- Kontengruppe 1: Produktion und ihre Verwendung
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
- Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen
- Kontengruppe 5: Letzter Verbrauch und Ersparnis
- Kontengruppe 6: Veränderungen des Reinvermögens
- Kontengruppe 7: Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten

Neben den sieben Konten für jeden Sektor ist noch ein weiteres (aber nur ein einziges) Konto eingerichtet worden, auf dem die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den inländischen Sektoren und der übrigen Welt nachgewiesen werden. Dieses Konto wird als **Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** bezeichnet. Es ist nicht wie die Konten der Kontengruppen 1 bis 7 funktional, sondern institutionell abgegrenzt.

Die Konten (der einzelnen Sektoren) sind meist konsolidiert, d. h. es sind nur die Vorgänge, die sich zwischen den Sektoren bzw. zwischen verschiedenen Konten des gleichen Sektors abspielen, aufgeführt, nicht aber die Vorgänge innerhalb eines Kontos des gleichen Sektors. Bei einigen Konten sind auch die letzteren (im allgemeinen aber nur Marktvorgänge) in die Darstellung einbezogen (so z. B. im Produktionskonto der Unternehmen). — Die Vorgänge sind im allgemeinen im Stadium des Entstehens von Forderungen

und Verbindlichkeiten erfaßt und wiedergegeben, also nicht im Augenblick der Zahlung, der früher oder später liegen kann. — Die Tätigkeit der Versicherungsunternehmen und die damit verbundenen Vorgänge sind vorläufig noch unter stark vereinfachenden Annahmen dargestellt.

Die **Produktionskonten** (Kontengruppe 1) zeigen auf der rechten Seite die tatsächlichen und unterstellten Verkäufe nach Sektoren bzw. an die übrige Welt, auf der linken Seite werden die Käufe für laufende Produktionszwecke (Vorleistungen) — bei den Unternehmen ferner der ebenfalls zu den Vorleistungen gehörende Verbrauch von Anlagenschrott — sowie als Salden der Konten die Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen dargestellt. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Ströme wird auf die Ausführungen zur Entstehungsrechnung des Sozialprodukts verwiesen. Die Kontensumme auf dem Produktionskonto des Sektors »Unternehmen« weicht von den in der Sozialproduktberechnung nachgewiesenen Bruttoproduktionswerten der Unternehmen in zwei Punkten ab, und zwar erstens durch die hinzugefügten Vorratsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an Handelswaren, die im Kontensystem als unterstellte Verkäufe an das Vermögensveränderungskonto des Sektors »Unternehmen« auf der gleichen Seite wie die Bruttoproduktionswerte verbucht sind, und zweitens durch die Direktimporte des staatlichen und des Haushaltssektors sowie durch die Direktimporte der Unternehmen an Investitionsgütern; aus Vereinfachungsgründen wird nämlich im Kontensystem die gesamte Einfuhr von Waren und Dienstleistungen aus der übrigen Welt zunächst auf dem Produktionskonto der Unternehmen verbucht.

Auf den **Einkommensentstehungskonten** (Kontengruppe 2) wird für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt dargestellt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen (bewertet zu Wiederbeschaffungspreisen) und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern, die bei der Gewinnermittlung (nicht als Sonderausgaben) abzugsfähig sind, wie z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern usw., aber auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und die Einnahmen aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel. Die Umlagen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl werden als indirekte Steuern des Sektors »Unternehmen« an die übrige Welt nachgewiesen. Die Subventionen umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur Zahlungen für die laufende Wirtschaftstätigkeit (Zahlungen für langfristige Vorhaben, wie Investitionszuschüsse u. ä., werden als Vermögensübertragungen angesehen). Der Saldo der Einkommensentstehungskonten stellt den Beitrag eines jeden Sektors zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar.

Die **Einkommensverteilungskonten für die Erwerbs- und Vermögenseinkommen** (Kontengruppe 3) zeigen, welchen Sektoren die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zugeflossen sind, und zwar in der Unterteilung nach Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Durch die Einbeziehung der entsprechenden Ströme zwischen dem Inland und der übrigen Welt erfolgt auf dieser Kontengruppe der Übergang vom Inlandsprodukt zum Inländerprodukt. Als Salden der Einkommensverteilungskonten ergeben sich die Anteile der Sektoren am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen). — Die Zinszahlungen des Staates an die privaten Haushalte und die Zinsen auf Schulden der privaten Haushalte usw. müssen vorläufig noch vereinfacht behandelt werden. Die ersteren sind über den Unternehmenssektor geleitet, die letzteren gegen das Einkommen der privaten Haushalte u. ä. aus Unternehmertätigkeit und Vermögen saldiert.

Auf den **Einkommensumverteilungskonten** (Kontengruppe 4) wird nachgewiesen, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben (soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen werden, wie z. B. für indirekte Steuern und Subventionen). Zu den laufenden Übertragungen zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht — und zwar von der jeweils kleineren der beteiligten Wirtschaftseinheiten aus betrachtet — als unmittelbare Vermögenszunahme bzw. -abnahme angesehen werden. Die Salden der Einkommensumverteilungskonten zeigen die nach der Umverteilung verfügbaren Einkommen.

Auf den **Einkommensverwendungskonten** (Kontengruppe 5) wird die Verwendung des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens für den letzten Verbrauch (einschl. des Eigenverbrauchs) dargestellt; sie schließen mit der Ersparnis der betreffenden Sektoren als Salden ab. — Die in der Sozialproduktberechnung nachgewiesene Gesamtgröße für den Privaten Verbrauch erhält man auf dem Einkommensverwendungskonto für private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter durch Addition der Pos. 53.01 bis 53.07.

Die **Vermögensveränderungskonten** (Kontengruppe 6) zeigen diejenigen Güter und Einkommen, die im Berichtszeitraum entstanden, aber nicht verbraucht worden sind, und ihre Verwendung für die Bildung von Sach- und Geldvermögen (abzüglich Schulden). Daneben werden Vorgänge nachgewiesen, die sich zwischen Bestandskonten abspielen und das Vermögen der einzelnen Sektoren durch Vermögensübertragungen, Käufe und Verkäufe von bestehenden Anlagen usw. verändern. Das Vermögensveränderungskonto eines jeden Sektors schließt mit dem Finanzierungssaldo ab, d. h. dem Saldo zwischen Veränderungen der Forderungen an andere Sektoren und die übrige Welt einerseits und der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sektoren und der übrigen Welt andererseits. Für die Finanzierungssalden der Sektoren »Unternehmen« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« wurden — mit einigen Änderungen, die sich aus Abweichungen in der Konzeption sowie etwas anderen Ansätzen für die übrigen Positionen der Vermögensveränderungskonten ergeben haben — die Berechnungsergebnisse der Bundesbank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik zugrunde gelegt (alle von der Bundesbank übernommenen Zahlen oder daraus abgeleitete Werte sind in Klammern gesetzt). Die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie Privateinlagen u. dgl. wurden auf dem Vermögensveränderungskonto des Haushaltssektors als Differenzposten zwischen Ersparnis und empfangenen Vermögensübertragungen einerseits und geleisteten Vermögensübertragungen und Finanzierungssaldo andererseits errechnet. Es handelt sich um eine Differenz zwischen Größen, die teils selbst durch Differenzbildung ermittelt wurden. Dadurch ist ihr Aussagewert beeinträchtigt. — Die in der Sozialproduktberechnung dargestellte Bruttoinvestition ergibt sich aus den Vermögensveränderungskonten durch Addition der Pos. 61.01 bis 61.04 und 62.01 bis 62.03, von denen die Pos. 61.54 bis 61.56 und 62.53 abzusetzen sind.

Auf den **Kreditveränderungskonten** (Kontengruppe 7) erscheint vorläufig nur für jeden Sektor die Veränderung (auf Grund von Transaktionen) der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits in jeweils einer Summe. Diese Angaben entstammen den erwähnten Berechnungsergebnissen der Bundesbank. Sie wurden wegen einiger Abweichungen in der Konzeption zum Teil geändert. Da die Bundesbank teilweise von leicht abweichenden Ansätzen für die Positionen des Vermögensveränderungskontos ausging, ergeben sich für die Sektoren »Unternehmen« und »Staat (einschl. Sozialversicherung)« vorläufig noch geringe statistische Differenzen, die ebenfalls auf den Kreditveränderungskonten ausgewiesen werden. Etwas größere Differenzen in den letzten Jahren beruhen darauf, daß die von der Deutschen Bundesbank übernommenen Zahlen noch nicht mit den neuesten Ergebnissen der Sozialproduktberechnung des Statistischen Bundesamtes abgestimmt werden konnten.

Im Anschluß an das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. gesondert dargestellt, da für bestimmte Zwecke die nicht-entnommenen Gewinne sämtlicher Unternehmen bzw. die Ersparnis der privaten Haushalte u. ä. ohne die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. benötigt werden.

2. Darstellung des Sozialprodukts und andere Standardtabellen zum Kontensystem

In den Tabellen 2 bis 14 werden die Ergebnisse der Sozialprodukts- und Volkseinkommensberechnung dargestellt. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts werden in **jeweiligen** und in **Preisen von 1954** nachgewiesen.

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) eines Landes — kurz »Inländer« genannt — verstanden. »Inländer« können sich sowohl im Inland wie in der übrigen Welt wirtschaftlich betätigen (produzieren, verdienen, verbrauchen usw.). Für »Ausländer« gilt das im umgekehrten Sinne. Daraus ergibt sich, daß die wirtschaftliche Betätigung der »Inländer«, die ihren Ausdruck im Sozialprodukt findet, nicht mit der wirtschaftlichen Betätigung (von In- und Ausländern) im Inland (also innerhalb der Landesgrenzen) identisch sein muß. Daher wird z. B. auch bei der Produktion von Gütern und der Entstehung von Einkommen zwischen dem Sozialprodukt (Inländerprodukt) und dem Inlandsprodukt, beim Privaten Verbrauch zwischen dem der Inländer und dem im Inland unterschieden. Als »Inland« rechnet — wie eingangs erwähnt — bis einschl. 1959 das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), als »Inländer« die ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) dieses Gebiets. Für 1960 sind zwei Berechnungen durchgeführt worden, von denen die eine das Saarland mit einschließt. Die Schätzungen für 1961 beziehen sich nur mehr auf den erweiterten Gebietsstand.

Die **Entstehung des Sozialprodukts** wird gewöhnlich auf dem Wege über das **Inlandsprodukt** berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz ab, das an die übrige Welt geflossen ist, und fügt umgekehrt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz hinzu, das von den inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen wurde (**Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt**). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« wie »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. einmal einschl. der »indirekten Steuern (abzüglich der Subventionen)« und zum anderen ohne diese Steuern usw.

Die Entstehung des Inlandsprodukts läßt sich im Kontensystem durch Zusammenfassungen der Positionen der Kontengruppen 1 (Produktion und ihre Verwendung) und 2 (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) zeigen. In den Tabellen 4 und 5 wird die Entstehung des Inlandsprodukts in den einzelnen **Wirtschaftsbereichen** nachgewiesen. Diese Bereiche sind in der Regel als Zusammenfassungen von Unternehmen (im Gegensatz zu örtlichen, fachlichen u. ä. Einheiten) aufzufassen. Bei der Ermittlung des Beitrages der Bereiche zum Inlandsprodukt wird, soweit dieser Beitrag von Unternehmen erbracht wird, im allgemeinen vom (**Brutto**-)Produktionswert ausgegangen, d. h. vom Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere »in-« und »ausländische« Wirtschaftseinheiten, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbst-erstellten Anlagen. Zieht man vom Bruttoproduktionswert die sogenannten **Vorleistungen** ab, so ergibt sich der Beitrag des Bereichs zum **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** (in den Tabellen abgekürzt als **Bruttoinlandsprodukt** — ohne Zusatz — bezeichnet!). Die Vorleistungen umfassen die von anderen »in-« und »ausländischen« Wirtschaftseinheiten bezogenen und für Produktionszwecke verbrauchten Güter und Dienste (einschl. Handelsware). Dazu rechnen auch die von den Unternehmen gegen Gebühren in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Leistungen der im Unternehmen tätigen Produktionsfaktoren. — Ähnlich lassen sich die Beiträge des Staates und der Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt definieren, allerdings mit dem Unterschied, daß die von diesen Institutionen »produzierten« Leistungen fast durchweg nicht für den Markt bestimmt sind, also nicht »verkauft« werden. Daraus ergeben sich gegenüber den Unternehmen gewisse Unterschiede in der Bewertung (durchweg »Herstellungskosten« statt Marktpreise) und in der Berechnungsmethode. Der Beitrag des Staates zum Inlandsprodukt ist definitionsgemäß gleich der Summe der von seinen Bediensteten (einschl. Angehörige der Streitkräfte) durch ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst erworbenen Einkommen (einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds) zuzüglich einer unterstellten Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude, der Abschreibungen auf diese Gebäude und auf das bewegliche Sachvermögen sowie der von den Hoheits- und Kammereiverwaltungen und der Sozialversicherung gezahlten indirekten Steuern u. ä. Als Beitrag der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt werden nur die Leistungen der in diesen Institutionen beschäftigten Arbeitnehmer berücksichtigt. Sie sind in den »Sonstigen Dienstleistungen« enthalten.

Zu den oben erwähnten Verkäufen der Unternehmen wird vereinbarungsgemäß auch der Eigenverbrauch (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) gezählt. Der Bruttoproduktionswert der Banken schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen auch unterstellte Gebühreneinnahmen in Höhe der Differenz zwischen Ertrags- und Aufwandszinsen ein. Als Bruttoproduktionswert der Versicherungsunternehmen gilt das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungen. — Die in diesem und im vorigen Absatz beschriebenen Besonderheiten der Abgrenzung der Bruttoproduktion einzelner Bereiche bedingen teilweise entsprechende »Gegenbuchungen« bei den Vorleistungen der gleichen bzw. anderer Bereiche, beim privaten Verbrauch, beim Staatsverbrauch und/oder bei den Einkommen der privaten Haushalte und des Staates aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen. Nach internationalem Übereinkommen rechnet auch die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) als unternehmerische Tätigkeit und als eigener Wirtschaftsbereich. Ähnlich wird auch die Vermietung usw. von Räumen und Anlagen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter verbucht (Nachweis aber unter »Sonstige Dienstleistungen«). Die zu gewerblichen Zwecken vermieteten Räume und sonstigen Anlagen werden dagegen wie die dem Benutzer gehörenden Räume und Anlagen behandelt.

Zieht man von dem Beitrag eines Wirtschaftsbereichs zum Bruttoinlandsprodukt die verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten **Abschreibungen** ab, so erhält man den Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen**. — Erhöht man den zu Marktpreisen bewerteten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt um die für die laufende Produktion gezahlten staatlichen **Subventionen** und vermindert man ihn andererseits um die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen **Steuern** (hier als **indirekte Steuern** bezeichnet), so ergibt sich der Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten oder — wenn vom Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen ausgegangen wird — der Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten**. Der Beitrag der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten wird auch als **Wertschöpfung** bezeichnet.

Die Wertschöpfung ist identisch mit der Summe der in dem Bereich entstandenen **Erwerbs- und Vermögenseinkommen** (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Kapitalzinsen, Nettomieten und -pachten, Betriebsgewinne im engeren Sinne).

Die **Verteilung des Volkseinkommens** (= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ist eine Zusammenfassung der Kontengruppe 3 (Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) des Kontensystems, bei der bisher der Gesamtbetrag der den »Inländern« zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen nur nach zwei wichtigen Einkommensquellen und nach drei großen Empfängergruppen (vgl. Tabelle 8) dargestellt wird. Die beiden Einkommensquellen sind das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und das Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, das sämtliche Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthält, die nicht auf unselbständiger Arbeit beruhen, andererseits. Als **Empfängergruppen** werden die privaten Haushalte (hier stets einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter), die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Staat in der oben gegebenen Abgrenzung unterschieden.

Die Zusammensetzung des **Einkommens aus unselbständiger Arbeit** ergibt sich aus dem Aufbau der Tabelle 9 und aus den Anmerkungen zur Tabelle 2. Aus Mangel an ausreichend zuverlässigen Unterlagen lassen sich die freiwilligen Sozialleistungen der Unternehmen noch nicht vollständig berechnen. Sie sind deshalb nur zu einem geringen Teil im Einkommen aus unselbständiger Arbeit enthalten. Das **Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** enthält zunächst einmal die entnommenen und nach internationaler Übung auch die nicht-entnommenen Gewinne aller Unternehmen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, sondern als Einzelfirmen, Personengesellschaften oder in ähnlicher Rechtsform betrieben werden. Dazu kommen die von privaten Haushalten bezogenen Zinsen (gekürzt um die von ihnen gezahlten Konsumentenzinsen), Nettomieten und -pachten, Dividenden und sonstigen Vermögenserträge. Da sich das Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mangels geeigneter Unterlagen nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen und seinen übrigen Teilgrößen (vgl. Tabelle 8) ermitteln läßt, umfaßt es ferner auch die von Unternehmen gewährten freiwilligen Sozialleistungen, soweit sie aus den schon erwähnten Gründen nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten.

Die im Unternehmensbereich entstandenen Einkommen werden, soweit sie nicht »Ausländern« zufließen, bis auf die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit den privaten Haushalten und dem Staat — als wesentlicher Bestandteil seines Einkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen — zugerechnet. Das **Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** wird vor Abzug der **Zinsen auf öffentliche Schulden** dargestellt, die deshalb zusätzlich als besonderer Abzugsposten erscheinen. Die unverteilten Gewinne »öffentlicher« Unternehmen, die als Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder in anderer Weise mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind, rechnen zu den **unverteilten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit**; ebenso wird aus Zweckmäßigkeitsgründen mit den unverteilten Gewinnen der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verfahren.

Bei der Schätzung der einzelnen Bestandteile des Volkseinkommens werden nicht nur tatsächlich bezogene, sondern auch bestimmte unterstellte Einkommen berücksichtigt. Zu diesen unterstellten Einkommen, deren Einbau in die Einkommensverteilungsrechnung sich zwangsläufig aus der Methode der Entstehungsrechnung (vgl. oben) ergibt, gehören z. B. die unterstellten Einzahlungen öffentlicher Arbeitgeber in fiktive Beamtenpensionsfonds, der Eigenverbrauch der Unternehmer und die Nettomieten aus der Nutzung eigener Gebäude; erwähnt werden müssen ferner die unterstellten Zinseinkommen der einzelnen Empfängergruppen, die den Gegenwert für ihre schon erwähnten unterstellten Gebührenzahlungen an Banken darstellen. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte u. ä. sowie die unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden vor Abzug von direkten Steuern dargestellt; die direkten Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden gesondert nachgewiesen.

In Tabelle 10 wird ein Überblick über die Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat gegeben. Die vom Staat empfangenen laufenden und Vermögensübertragungen werden nach ihrem wirtschaftlichen Charakter, nach Arten sowie nach den leistenden Sektoren unterschieden. Eine entsprechende Untergliederung wird für die vom Staat geleisteten Übertragungen gezeigt.

Die **Verwendung des Bruttosozialprodukts** (zu Marktpreisen) ist eine Zusammenfassung bestimmter Positionen der Kontengruppen 5 (Letzter Verbrauch und Ersparnis) und 6 (Veränderung des Reinvermögens) des Kontenschemas sowie des Saldos zwischen Käufen und Verkäufen aus dem Zusammengefaßten Konto der übrigen Welt.

Der **Private Verbrauch** umfaßt die Güter- und Dienstleistungskäufe der privaten Haushalte der »Inländer« und der »inländischen« privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter für Konsumzwecke. Dazu gehören auch die Leistungen der im Haushalt und in privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter beschäftigten Arbeitskräfte, die Käufe von dauerhaften Konsumgütern (ohne Wohnhäuser bzw. Wohnungen) und die an den Staat gezahlten Gebühren. Neben tatsächlichen sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer (einschl. des Mietwertes der Eigentümerwohnungen), der Mietwert der von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter benutzten eigenen Gebäude, unterstellte Bankgebühren, in den Bruttoprämien enthaltene Entgelte für die Dienstleistungen der Versicherungsunternehmen usw. (siehe auch die Ausführungen über die Entstehung des Sozialprodukts). Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum privaten Verbrauch gerechnet.

Der **Staatsverbrauch** entspricht dem laufenden Aufwand des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Leistungen der im Staatsdienst Beschäftigten) abzüglich des Wertes der Staatsleistungen, die verkauft oder für die Gebühren erhoben werden. Der laufende Aufwand des Staates schließt unterstellte Beträge ein, nämlich unterstellte Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds, die Nettomiete für die vom Staat benutzten eigenen Gebäude, Abschreibungen auf das für zivile staatliche Zwecke benutzte Anlage- und bewegliche Sachvermögen und unterstellte Gebührenzahlungen an Banken. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke (bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten) wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der öffentlichen Fürsorge usw. an private Haushalte zählen zum staatlichen und nicht zum privaten Verbrauch.

Die **Investitionen** setzen sich aus Anlageinvestitionen und Vorratsveränderungen zusammen. Die **Anlageinvestitionen** umfassen die gesamten privaten und staatlichen Käufe und die Selbsterstellung von dauerhaften Produktionsmitteln (nicht-militärische Bauten und Ausrüstungen). Als dauerhaft werden in diesem Zusammenhang diejenigen Produktionsmittel angesehen, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert und abgeschrieben werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr besitzen (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen usw.). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Nach internationaler Übung zählen angefangene Bauten bereits zu den Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung bzw. dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind, ist in den Investitionen enthalten. In den Tabellen 12 und 13 werden die Käufe von Investitionsgütern (einschl. der selbsterstellten Anlagen) in der Gliederung nach Herkunft und Verwendung sowie die geschätzten Anteile der Investitionsgüter an der Industrieproduktion dargestellt. Die Summe der Käufe von Investitionsgütern unterscheidet sich von der in der Sozialproduktberechnung nachgewiesenen Anlageinvestition um die Verkäufe von Anlagenschrott für laufende Produktionszwecke und von gebrauchten Anlagen (vorwiegend Personenkraftwagen) an private Haushalte. — Die **Vorratsveränderung** ist zu jahresdurchschnittlichen Wiederbeschaffungspreisen bewertet und damit frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus den preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Die Differenz zwischen der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als **Außenbeitrag** bezeichnet. Als Aus- und Einfuhr gelten in diesem Zusammenhang die Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen (Wohn-)Sitz außerhalb des Bundesgebietes (ohne Berlin) haben, also im Ausland (und den Gebieten des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung), in Berlin (West), in der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin. Bis 1959 fehlt in den Ergebnissen für das Bundesgebiet ebenfalls das Saarland; für 1960 wurde zum Vergleich auch eine Berechnung für das kleinere Gebiet (ohne Saarland) durchgeführt. Neben den entgeltlichen Umsätzen werden auch unentgeltliche Lieferungen zwischen Regierungen (mit Ausnahme von militärischen Gütern) in die Rechnung einbezogen. Da der Außenbeitrag nicht regional, sondern personell abgegrenzt ist, sind in der Ausfuhr auch die Konsumausgaben von »Ausländern« im »Inland« (darunter die Käufe — gegen Devisen — der ausländischen Streitkräfte in der Bundesrepublik) und die von »Inländern« im »Ausland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthalten; entsprechend gehören zur Einfuhr die Konsumausgaben von »Inländern« im »Ausland« und die von »Ausländern« im »Inland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Von der in Abschnitt XXIV (Zahlungsbilanz) dargestellten Leistungsbilanz unterscheidet sich die Berechnung des Außenbeitrages vor allem aus folgenden Gründen: Die Leistungsbilanz bezieht sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West), ab Mitte 1959 auch einschl. Saarland. Umsätze mit der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin sind in der Leistungsbilanz nicht enthalten. Sie geht außerdem vom Spezialhandel aus, die Berechnung des Außenbeitrages jedoch — mit gewissen Einschränkungen und Ergänzungen — vom Generalhandel.

In den Tabellen 15 und 16 sind die im Kontensystem nachgewiesenen Ströme für die Sektoren »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« in anderer Form zusammengefaßt bzw. weiter untergliedert worden, um ein zusammenhängendes Bild der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den anderen Sektoren sowie der übrigen Welt einerseits und des gesamten Einkommens der privaten Haushalte und seiner Verwendung andererseits zu geben. Tabelle 15 zeigt die **gesamten Einnahmen** und die **gesamten Ausgaben**, die der Staat (einschl. Sozialversicherung) von den übrigen Sektoren der Volkswirtschaft und der übrigen Welt empfangen bzw. an diese gezahlt hat. Alle Positionen des Kontensystems, die nur Buchungen zwischen verschiedenen Konten des Staates darstellen, wie Eigenverbrauch, selbsterstellte Anlagen, Nettomieten, Abschreibungen und die Salden der Konten, sind in dieser Aufstellung unberücksichtigt geblieben (nur die vom Staat selbst gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge wurden einbezogen). Die in den Ausgaben bzw. Einnahmen enthaltenen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten geben die Bestandsveränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten wieder, verstehen sich also nach Abzug der Tilgungseinnahmen bzw. Tilgungsausgaben. Die größeren Positionen werden in der Tabelle für Bund, Länder, Gemeinden (einschl. Gemeindeverbände) und Sozialversicherung getrennt angegeben. Zahlungen zwischen den öffentlichen Körperschaften sind hierin nicht enthalten. Tabelle 16 zeigt die Zusammensetzung des **Gesamteinkommens der privaten Haushalte** u. ä. nach Erwerbs- und Vermögenseinkommen und empfangenen laufenden Übertragungen und seine Verwendung für geleistete laufende Übertragungen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte u. ä.

Tabelle 17 gibt einen Überblick über die Produktivitäts- und Preisentwicklung. Dividiert man das Bruttoinlandsprodukt zu konstanten Preisen durch die Zahl der Erwerbstätigen, so erhält man eine Meßziffer, die vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der gesamten Volkswirtschaft verwendet wird. Die erlangte Meßziffer ist problematisch und kann nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Bei dieser Berechnung wird der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit in der Volkswirtschaft ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen, obgleich das Produkt selber nur durch die Kombination sämtlicher Produktionsfaktoren erstellt werden kann. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) — ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit — nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung dieser Meßziffer wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst. — Bei den in derselben Tabelle dargestellten Preisindices für das Bruttoinlandsprodukt usw. handelt es sich um Preisindices mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1954 (Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen); die Entwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr ist — wegen der wechselnden Wägung — aus ihnen nur mit Einschränkungen abzulesen. Beim Vergleich der Preisentwicklung des Bruttoinlandsprodukts mit derjenigen der inländischen Verwendungsarten ist zu beachten, daß das Sozialprodukt das Ergebnis einer Differenzrechnung zwischen der Summe der Bruttoinlandsproduktwerte (im Inland erzeugte Waren und Dienstleistungen) und der Summe aller Vorleistungen ist, zu denen u. a. eingeführte Güter gehören; sinkende Einfuhrpreise z. B. ermöglichen es, daß im Sozialprodukt zutage tretende Preiserhöhungen sich nicht im gleichen Ausmaß auf die letzte inländische Verwendung übertragen.

Einige der in der Vorbemerkung verwendeten, aber nicht näher erläuterten Begriffe werden in den Fußnoten zu den einzelnen Tabellen genauer definiert. **Ausführliche begriffliche und methodische Hinweise** finden sich in den Veröffentlichungen über Methoden und Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die im Quellennachweis (S. 18) einzeln aufgeführt sind.

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	
Kontengruppe 1: Produktion										
1. Unter										
Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt										
11.01	von Unternehmen	11.51	165 430	298 330	331 660	355 000	367 520	396 060	443 350	
11.02	vom Staat	12.51	1 140	2 050	2 270	2 510	2 860	3 060	3 440	
11.03	von der übrigen Welt	80.51	12 970	31 200	35 910	41 820	42 920	48 800	57 540	
Anlageschrott vom Verm.-Veränd.-Kto.										
11.04	der Unternehmen	61.56	140	390	390	490	300	400	460	
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt			21.51	87 870	163 300	179 550	194 970	207 990	226 680	254 000
Summe			267 550	495 270	549 780	594 790	621 590	675 000	758 790	
2. Staat (einschl.										
Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Unternehmen			11.52	8 260	14 000	14 360	15 180	17 640	20 290	23 020
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt			22.51	7 640	12 980	14 540	16 070	17 390	18 140	20 070
Summe			15 900	26 980	28 900	31 250	35 030	38 430	43 090	
3. Private Haushalte und Private										
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt			23.51	1 660	2 780	2 970	3 160	3 430	3 600	3 880
Summe			1 660	2 780	2 970	3 160	3 430	3 600	3 880	
Kontengruppe 2: Entstehung von										
1. Unter										
Abschreibungen			61.53	9 660	14 100	15 830	17 530	19 010	19 850	21 920
Indirekte Steuern u. ä.										
21.02	an den Staat	42.52	13 050	26 010	28 440	30 750	32 320	35 940	39 500	
21.03	an die übrige Welt	80.52	—	160	110	80	60	60	60	
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten			31.51	65 650	123 270	136 050	148 030	157 960	172 000	193 900
Summe			88 360	163 540	180 430	196 390	209 350	227 850	255 380	
2. Staat (einschl.										
Abschreibungen			62.52	420	660	720	790	850	940	1 040
Indirekte Steuern u. ä.										
22.02	an den Staat	42.53	50	90	100	110	120	130	140	
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten			32.51	7 170	12 230	13 720	15 170	16 420	17 070	18 890
Summe			7 640	12 980	14 540	16 070	17 390	18 140	20 070	
3. Private Haushalte und Private										
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten			33.51	1 660	2 780	2 970	3 160	3 430	3 600	3 880
Summe			1 660	2 780	2 970	3 160	3 430	3 600	3 880	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen*)

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
--------------	----------	-------------------	------	------	------	------	------	------	--------------------

und ihre Verwendung
nehmen

Verkäufe für lfd. Produktion									
11.51	an Unternehmen	11.01	165 430	298 330	331 660	355 000	367 520	396 060	443 350
11.52	an den Staat	12.01	8 260	14 000	14 360	15 180	17 640	20 290	23 020
Verkäufe für Priv. Verbrauch									
11.53	an Priv. Haushalte	53.01	58 760	96 720	107 710	117 320	125 310	133 460	145 530
11.54	an Priv. Org. o. E.	53.05	1 250	1 940	2 150	2 370	2 630	2 950	3 050
Verkäufe für Anlageinvestitionen									
11.55	an Unternehmen	61.01	16 320	36 700	40 120	41 680	44 630	49 950	58 430
11.56	an den Staat	62.01	2 050	4 730	5 380	5 610	6 160	7 760	8 740
Vorratsveränderungen									
11.57	Vorprodukte	61.03	2 440	3 130	2 540	3 300	1 100	3 480	4 840
11.58	Eigene Erzeugnisse	61.04	1 230	2 870	1 780	2 010	2 730	1 070	3 060
Verkäufe									
11.59	an die übrige Welt	80.01	11 810	36 850	44 080	52 320	53 870	59 980	68 770
	Summe		267 550	495 270	549 780	594 790	621 590	675 000	758 790

Sozialversicherung)

Verkäufe für lfd. Produktion									
12.51	an Unternehmen	11.02	1 140	2 050	2 270	2 510	2 860	3 060	3 440
Verkäufe für Priv. Verbrauch									
12.52	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	53.02	720	1 140	1 230	1 400	1 500	1 680	1 850
Eigenverbrauch									
12.53	des Staates	62.01	14 000	23 750	25 350	27 300	30 630	33 630	37 750
Selbsterstellte Anlagen									
12.54	des Staates	62.02	40	40	50	40	40	60	50
	Summe		15 900	26 980	28 900	31 250	35 030	38 430	43 090

Organisationen ohne Erwerbscharakter

Eigenverbrauch									
13.51	der Priv. Haushalte (Hausliche Dienste)	53.04	890	1 460	1 540	1 590	1 660	1 750	1 830
13.52	der Priv. Org. o. E.	53.06	770	1 320	1 430	1 570	1 770	1 850	2 050
	Summe		1 660	2 780	2 970	3 160	3 430	3 600	3 880

Erwerbs- und Vermögensinkommen

nehmen

Beitrag zum									
21.51	Bruttoinlandsprodukt	11.05	87 870	163 300	179 550	194 970	207 990	226 680	254 000
Subventionen									
21.52	vom Staat	42.01	490	240	880	1 420	1 360	1 170	1 380
	Summe		88 360	163 540	180 430	196 390	209 350	227 850	255 380

Sozialversicherung)

Beitrag zum									
22.51	Bruttoinlandsprodukt	12.02	7 640	12 980	14 540	16 070	17 390	18 140	20 070
	Summe		7 640	12 980	14 540	16 070	17 390	18 140	20 070

Organisationen ohne Erwerbscharakter

Beitrag zum									
23.51	Bruttoinlandsprodukt	13.01	1 660	2 780	2 970	3 160	3 430	3 600	3 880
	Summe		1 660	2 780	2 970	3 160	3 430	3 600	3 880

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Kontengruppe 3: Verteilung von									
1. Unter									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
31.01	an Priv. Haushalte	33.52	35 320	67 070	75 370	82 400	88 900	95 640	107 730
31.02	an die übrige Welt	80.53	10	110	130	140	160	160	200
Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.									
31.03	an den Staat	32.52	1 180	3 620	3 780	4 360	4 510	4 500	4 890
31.04	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E. ²⁾ ..	33.56	25 280	43 690	47 520	50 750	53 410	59 080	66 930
31.05	an die übrige Welt	80.55	30	890	860	1 020	1 330	2 000	2 130
Unvert. Gewinne d. Untern. m. eig. Rechtspers.									
31.06	= Anteil am Volkseinkommen	41.51	4 280	9 100	9 820	10 980	11 350	12 800	14 530
Summe			66 100	124 480	137 480	149 650	159 660	174 180	196 410
2. Staat (einschl.									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
32.01	an Priv. Haushalte	33.53	7 040	11 870	13 260	14 660	15 840	16 390	18 140
32.02	an die übrige Welt	80.54	0	40	50	50	60	70	90
Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.									
32.03	an Unternehmen (Zinsen)	31.52	430	890	1 020	1 080	1 110	1 380	1 449
32.04	an den Staat (Nettomiste)	32.53	130	320	410	460	520	610	660
32.05	an die übrige Welt (Zinsen)	80.56	—	260	240	190	180	150	140
Anteil am									
32.06	Volkseinkommen	42.51	880	2 790	2 930	3 550	3 740	3 580	3 970
Summe			8 480	16 170	17 910	19 990	21 450	22 180	24 440
3. Private Haushalte und Private									
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
33.01	an Priv. Haushalte	33.54	1 660	2 780	2 970	3 160	3 430	3 600	3 880
Anteil am									
33.02	Volkseinkommen	43.51	69 350	125 630	139 330	151 230	162 410	175 770	197 920
Summe			71 010	128 410	142 300	154 390	165 840	179 370	201 800
Kontengruppe 4: Umver									
1. Unter									
Direkte Steuern ³⁾ der Unternehmen m. eig. Rechtsp.									
41.01	an den Staat	42.54	2 260	4 310	5 010	6 020	6 440	6 680	7 790
Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Steuern)									
41.02	an den Staat	42.56	550	910	990	840	770	810	830
Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp.									
41.03	nach der Umverteilung	51.51	1 470	3 880	3 820	4 120	4 140	5 310	5 910
Summe			4 280	9 100	9 820	10 980	11 350	12 800	14 530
2. Staat (einschl.									
Subventionen									
42.01	an Unternehmen	21.52	490	240	880	1 420	1 360	1 170	1 380
Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Subventionen)									
42.02	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	43.52	12 050	20 670	23 100	28 090	31 690	32 860	34 350
42.03	an die übrige Welt	80.57	1 050	2 630	3 110	3 940	4 220	5 670	6 030
Verfügbares Einkommen									
42.04	nach der Umverteilung	52.51	17 100	37 720	40 780	41 800	43 410	48 960	59 010
Summe			30 690	61 260	67 870	75 250	80 680	88 660	100 770
3. Private Haushalte und Private									
Direkte Steuern ³⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä.									
43.01	an den Staat	42.55	13 500	26 040	29 170	32 590	35 690	39 370	45 660
Geleist. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)									
43.02	an den Staat	42.57	130	140	120	110	150	160	180
43.03	an die übrige Welt	80.58	0	160	200	200	160	250	690
Verfügbares Einkommen									
43.04	nach der Umverteilung	53.51	67 820	120 110	133 090	146 530	158 190	168 900	185 830
Summe			81 450	146 450	162 580	179 430	194 190	208 680	232 360

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. —

schaftlichen Gesamtrechnungen*)

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Erwerbs- und Vermögenseinkommen									
nehmen									
31.51	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	21.04	65 650	123 270	136 050	148 030	157 960	172 000	193 900
31.52	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen vom Staat (Zinsen)	32.03	430	890	1 020	1 080	1 110	1 380	1 440
31.53	von der übrigen Welt	80.03	20	320	410	540	590	800	1 070
Summe			66 100	124 480	137 480	149 650	159 660	174 180	196 410
Sozialversicherung)									
32.51	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	22.03	7 170	12 230	13 720	15 170	16 420	17 070	18 890
32.52	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen von Unternehmen	31.03	1 180	3 620	3 780	4 360	4 510	4 500	4 890
32.53	vom Staat (Nettomiete)	32.04	130	320	410	460	520	610	660
Summe			8 480	16 170	17 910	19 990	21 450	22 180	24 440
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
33.51	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	23.01	1 660	2 780	2 970	3 160	3 430	3 600	3 880
33.52	Empf. Eink. aus unselbst. Arbeit der Pr. Haush. von Unternehmen	31.01	35 320	67 070	75 370	82 400	88 900	95 640	107 730
33.53	vom Staat	32.01	7 040	11 870	13 260	14 660	15 840	16 390	18 140
33.54	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	33.01	1 660	2 780	2 970	3 160	3 430	3 600	3 880
33.55	von der übrigen Welt	80.02	50	220	210	260	830	1 060	1 240
33.56	Empf. Eink. aus Unternehmertät. u. Verm. von Unternehmen ²⁾	31.04	25 280	43 690	47 520	50 750	53 410	59 080	66 930
Summe			71 010	128 410	142 300	154 390	165 840	179 370	201 800
Verteilung der Einkommen									
nehmen									
41.51	Anteil der Unternehmen mit eig. Rechtspos. am Volkseinkommen	31.05	4 280	9 100	9 820	10 980	11 350	12 800	14 530
Summe			4 280	9 100	9 820	10 980	11 350	12 800	14 530
Sozialversicherung)									
42.51	Anteil am Volkseinkommen	32.06	880	2 790	2 930	3 550	3 740	3 580	3 970
42.52	Indirekte Steuern u. ä. von Unternehmen	21.02	13 050	26 010	28 440	30 750	32 320	35 940	39 500
42.53	vom Staat	22.02	50	90	100	110	120	130	140
42.54	Direkte Steuern ³⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä. von Unternehmen m. eig. Rechtspos.	41.01	2 260	4 310	5 010	6 020	6 440	6 680	7 790
42.55	von Priv. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.01	13 500	26 040	29 170	32 590	35 690	39 370	45 660
42.56	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.) von Unternehmen	41.02	550	910	990	840	770	810	830
42.57	von Priv. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.02	130	140	120	110	150	160	180
42.58	von der übrigen Welt	80.04	270	970	1 110	1 280	1 450	1 990	2 700
Summe			30 690	61 260	67 870	75 250	80 680	88 660	100 770
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
43.51	Anteil am Volkseinkommen	33.02	69 350	125 630	139 330	151 230	162 410	175 770	197 920
43.52	Empfangene lfd. Übertragungen vom Staat	42.02	12 050	20 670	23 100	28 090	31 690	32 860	34 350
43.53	von der übrigen Welt	80.05	50	150	150	110	90	50	90
Summe			81 450	146 450	162 580	179 430	194 190	208 680	232 360

*) Soweit lfd. Übertragungen.

1. Konten der Volkswirt

MILL.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Kontengruppe 5: Letzter									
1. Unter									
Ersparnis									
51.01	der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	61.51	1 470	3 880	3 820	4 120	4 140	5 310	5 910
	Summe		1 470	3 880	3 820	4 120	4 140	5 310	5 910
2. Staat (einschl.									
Eigenverbrauch									
52.01	des Staates	12.53	14 000	23 750	25 350	27 300	30 630	33 630	37 750
Erspar-									
52.02	nis	62.51	3 100	13 970	15 430	14 500	12 780	15 330	21 260
	Summe		17 100	37 720	40 780	41 800	43 410	48 960	59 010
3. Private Haushalte und Private									
Käufe für Priv. Verbrauch der Priv. Haushalte von Prod.-Kten. anderer Sektoren u. d. übrigen Welt									
53.01	von Unternehmen	11.53	58 760	96 720	107 710	117 320	125 310	133 460	145 530
53.02	vom Staat	12.52	720	1 140	1 230	1 400	1 500	1 680	1 850
53.03	von der übrigen Welt	80.59	40	710	900	1 170	1 800	2 200	2 550
Eigenverbrauch									
53.04	der Priv. Haush. (Häusl. Dienste) ..	13.51	890	1 460	1 540	1 590	1 660	1 750	1 830
Käufe für Priv. Verbrauch der Priv. Org. o.E. vom Prod.-Kto.									
53.05	der Unternehmen	11.54	1 250	1 940	2 150	2 370	2 630	2 950	3 050
Eigenverbrauch									
53.06	der Priv. Org. o.E.	13.52	770	1 320	1 430	1 570	1 770	1 850	2 050
Käufe von gebrauchten Anlagen für Priv. Verbrauch der Priv. Haushalte									
53.07	von Unternehmen	61.55	20	130	160	190	230	270	360
Erspar-									
53.08	nis	63.51	5 370	16 690	17 970	20 920	23 290	24 740	28 610
	Summe		67 820	120 110	133 090	146 530	158 190	168 900	185 830
Kontengruppe 6: Veränderungen									
1. Unter									
Käufe für Anlageinvestitionen vom Prod.-Kto.									
61.01	der Unternehmen	11.55	16 320	36 700	40 120	41 680	44 630	49 950	58 430
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen vom Staat									
61.02	vom Staat	62.53	50	50	80	80	90	120	170
Vorratsveränderungen									
61.03	Vorprodukte	11.57	2 440	3 130	2 540	3 300	1 100	3 480	4 840
61.04	Eigene Erzeugnisse	11.58	1 230	2 870	1 780	2 010	2 730	1 070	3 020
Geleistete Vermögensübertragungen									
61.05	an den Staat	62.54	40	250	330	110	120	270	300
61.06	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.52	—	—	—	—	20	50	490
61.07	an die übrige Welt	80.60	—	—	—	—	—	—	110
Finanzierungs-									
61.08	saldo	71.51	(- 4 860)	(- 13 800)	(- 12 870)	(- 13 390)	(- 11 830)	(- 16 180)	(- 22 890)
	Summe		15 220	29 200	31 980	33 790	36 860	38 760	44 510
2. Staat (einschl.									
Käufe für Anlageinvestitionen von Prod.-Kten.									
62.01	der Unternehmen	11.56	2 050	4 730	5 380	5 610	6 160	7 760	8 740
62.02	des Staates (selbsterst. Anlagen) ..	12.54	40	40	50	40	40	60	50
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen von Unternehmen									
62.03	von Unternehmen	61.54	60	280	270	320	370	390	420
Geleistete Vermögensübertragungen									
62.04	an Unternehmen	61.57	560	840	820	1 350	2 300	2 050	1 940
62.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o.E.	63.53	—	530	450	410	910	1 190	1 580
Finanzierungs-									
62.06	saldo	72.51	920	8 770	9 930	7 870	4 230	5 530	10 350
	Summe		3 630	15 190	16 900	15 600	14 010	16 980	23 080
3. Private Haushalte und Private									
Nicht-entnommene Gewinne d. Einzeluntern. u. ä. sowie Privateinl. u. dgl.									
63.01		61.52	(3 310)	(9 580)	(10 690)	(9 790)	(10 510)	(10 490)	(13 500)
Geleistete Vermögensübertragungen an den Staat									
63.02		62.55	20	260	340	120	170	320	310
Finanzierungs-									
63.03	saldo	73.51	(2 040)	(7 380)	(7 390)	(11 420)	(13 540)	(15 170)	(16 870)
	Summe		5 370	17 220	18 420	21 330	24 220	25 980	30 680

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen*)

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Verbrauch und Ersparnis nehmen									
Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp.									
51.51 | nach der Umverteilung	41.03		1 470	3 880	3 820	4 120	4 140	5 310	5 910
Summe			1 470	3 880	3 820	4 120	4 140	5 310	5 910
Sozialversicherung)									
Verfügbares Einkommen									
52.51 | nach der Umverteilung	42.04		17 100	37 720	40 780	41 800	43 410	48 960	59 010
Summe			17 100	37 720	40 780	41 800	43 410	48 960	59 010
Organisationen ohne Erwerbcharakter									
Verfügbares Einkommen									
53.51 | nach der Umverteilung	43.04		67 820	120 110	133 090	146 530	158 190	168 900	185 830
Summe			67 820	120 110	133 090	146 530	158 190	168 900	185 830
des Reinvermögens nehmen									
Ersparnis									
61.51 | der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	51.01		1 470	3 880	3 820	4 120	4 140	5 310	5 910
Nicht-entnommene Gewinne d. Einzeluntern. u. ä.									
61.52 | sowie Privateinl. u. dgl.	63.01		(3 310)	(9 580)	(10 690)	(9 790)	(10 510)	(10 490)	(13 500)
Abschreibungen									
61.53 | bungen	21.01		9 660	14 100	15 830	17 530	19 010	19 850	21 920
Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen									
61.54 | an den Staat	62.03		60	280	270	320	370	390	420
Verkäufe v. gebrauchten Anlagen f. Pr. Verbrauch									
61.55 | an Priv. Haushalte	63.07		20	130	160	190	230	270	360
Anlageschrott an das Prod.-Kto.									
61.56 | der Unternehmen	11.04		140	390	390	490	300	400	460
Empfangene Vermögensübertragungen									
61.57 | vom Staat	62.04		560	840	820	1 350	2 300	2 050	1 940
Summe			15 220	29 200	31 980	33 790	36 860	38 760	44 510
Sozialversicherung)									
Ersparnis									
62.51 | nis	62.02		3 100	13 970	15 430	14 500	12 780	15 330	21 260
Abschreibungen									
62.52 | bungen	22.01		420	660	720	790	850	940	1 040
Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen									
62.53 | an Unternehmen	61.02		50	50	80	80	90	120	170
Empf. Vermögensübertr. (einschl. Steuern u. ä.)									
62.54 | von Unternehmen	61.05		40	250	330	110	120	270	300
62.55 | von Pr. Haush. u. Pr. Org. o.E.	63.02		20	260	340	120	170	320	310
Summe			3 630	15 190	16 900	15 600	14 010	16 980	23 080
Organisationen ohne Erwerbcharakter									
Ersparnis									
63.51 | nis	63.08		5 370	16 690	17 970	20 920	23 290	24 740	28 610
Empfangene Vermögensübertragungen									
63.52 | von Unternehmen	61.06		—	—	—	—	20	50	490
63.53 | vom Staat	62.05		—	530	450	410	910	1 190	1 580
Summe			5 370	17 220	18 420	21 330	24 220	25 980	30 680

I. Konten der Volkswirt

MILL

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Kontengruppe 7: Veränderungen der									
1. Unter									
Veränderung der 71.01 | Forderungen			(16 870)	(25 280)	(25 030)	(29 200)	(32 940)	(37 300)	(39 370)
Summe			16 870	25 280	25 030	29 200	32 940	37 300	39 370
2. Staat (einschl.									
Veränderung der 72.01 | Forderungen			(4 170)	(10 320)	(10 730)	(9 270)	(6 620)	(9 480)	(12 630)
Summe			4 170	10 320	10 730	9 270	6 620	9 480	12 630
3. Private Haushalte und Private									
Veränderung der 73.01 | Forderungen			(2 400)	(8 100)	(7 820)	(11 630)	(13 990)	(16 440)	(17 790)
Summe			2 400	8 100	7 820	11 630	13 990	16 440	17 790
Konto 8: Zusammengefaßtes									
(Aufwendungen der übrigen Welt)									
Käufe 80.01 | von Unternehmen	11.59		11 810	36 850	44 080	52 320	53 870	59 980	68 770
Verteilte Einkommen aus unselbständiger Arbeit 80.02 | an Priv. Haushalte	33.55		50	220	210	260	830	1 060	1 240
Verteilte Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen 80.03 | an Unternehmen	31.53		20	320	410	540	590	800	1 070
Geleistete lfd. Übertragungen 80.04 | an den Staat	42.58		270	970	1 110	1 280	1 450	1 990	2 700
80.05 | an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.53		50	150	150	110	90	50	90
Veränderung der 80.06 | Forderungen			(2 730)	(760)	(2 280)	(3 200)	(970)	(660)	(6 830)
Summe			14 950	39 270	48 240	57 710	57 800	64 540	80 700

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.Nicht-entnommene Gewinne u. ä. als Bestandteil des verfügbaren Einkommens und der Ersparnis der Privaten Haushalte *)
MILL. DM

Jahr	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung		Privater Verbrauch	Ersparnis		
	insgesamt	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾		insgesamt (Sp. 1 ·/. 3)	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾ (Sp. 2 ·/. 3)	Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾
1950	67 820	64 510	62 450	5 370	2 060	3 310
1955	120 110	110 530	103 420	16 690	7 110	9 580
1956	133 090	122 400	115 120	17 970	7 280	10 690
1957	146 530	136 740	125 610	20 920	11 130	9 790
1958	158 190	147 680	134 900	23 290	12 780	10 510
1959	168 900	158 410	144 160	24 740	14 250	10 490
1960 ¹⁾	185 830	172 330	157 220	28 610	15 110	13 500

Fußnoten vgl. S. 563.

schaftlichen Gesamtrechnungen*)

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Forderungen und Verbindlichkeiten									
nehmen									
Finanzierungs-									
71.51	saldo	61.08	(- 4 860)	(- 13 800)	(- 12 870)	(- 13 390)	(- 11 830)	(- 16 180)	(- 22 890)
Statistische									
71.52	Differenz		(- 90)	(- 150)	(- 10)	(- 70)	(- 20)	(- 640)	(+ 240)
Veränderung der									
71.53	Verbindlichkeiten		(21 820)	(39 230)	(37 910)	(42 660)	(44 790)	(54 120)	(62 020)
Summe			16 870	25 280	25 030	29 200	32 940	37 300	39 370
Sozialversicherung)									
Finanzierungs-									
72.51	saldo	62.06	920	8 770	9 930	7 870	4 230	5 530	10 350
Statistische									
72.52	Differenz		(+ 260)	(+ 90)	(- 40)	(+ 20)	(- 40)	(+ 820)	(- 240)
Veränderung der									
72.53	Verbindlichkeiten		(2 990)	(1 460)	(840)	(1 380)	(2 430)	(3 130)	(2 520)
Summe			4 170	10 320	10 730	9 270	6 620	9 480	12 630
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
Finanzierungs-									
73.51	saldo	63.03	(2 040)	(7 380)	(7 390)	(11 420)	(13 540)	(15 170)	(16 870)
Veränderung der									
73.52	Verbindlichkeiten		(360)	(720)	(430)	(210)	(450)	(1 270)	(920)
Summe			2 400	8 100	7 820	11 630	13 990	16 440	17 790
Konto der übrigen Welt									
(Erträge der übrigen Welt)									
Verkäufe für lfd. Produktion									
80.51	an Unternehmen	11.03	12 970	31 200	35 910	41 820	42 920	48 800	57 540
Indirekte Steuern u. ä.									
80.52	von Unternehmen	21.03	—	160	110	80	60	60	60
Empf. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
80.53	von Unternehmen	31.02	10	110	130	140	160	160	200
80.54	vom Staat	32.02	0	40	50	50	60	70	90
Empf. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.									
80.55	von Unternehmen	31.05	30	890	860	1 020	1 330	2 000	2 130
80.56	vom Staat (Zinsen)	32.05	—	260	240	190	180	150	140
Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)									
80.57	vom Staat	42.03	1 050	2 630	3 110	3 940	4 220	5 670	6 030
80.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.03	0	160	200	200	160	250	690
Verkäufe für Priv. Verbrauch									
80.59	an Priv. Haushalte	53.03	40	710	900	1 170	1 800	2 200	2 550
Empf. Vermögensübertragungen									
80.60	von Unternehmen	61.07	—	—	—	—	—	—	110
Statistische									
80.61	Differenz		(- 180)	(+ 60)	(+ 60)	(+ 60)	(+ 50)	(- 180)	—
Veränderung der									
80.62	Verbindlichkeiten		(1 010)	(3 050)	(6 670)	(9 040)	(6 860)	(5 360)	(11 160)
Summe			14 930	39 270	48 240	57 710	57 800	64 540	80 700

Nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen (nach der Besteuerung)*)

MILL DM

Jahr	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾	Nicht-entnommene Gewinne aller Unternehmen
1950	1 470	3 310	4 780
1955	3 880	9 580	13 460
1956	3 820	10 690	14 510
1957	4 120	9 790	13 910
1958	4 140	10 510	14 650
1959	5 310	10 490	15 800
1960 ²⁾	5 910	13 500	19 410

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Einlagen in Einzelunternehmen, Personengesellschaften und ähnlichen Unternehmen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen, Eigenmittel der privaten Haushalte und privaten Organisationen o. E. als Bauherren (ohne Mittel aus Auszahlungen der Bausparkassen), von stillen Gesellschaftern hingebene Mittel, Ersterwerb bzw. Erwerb von anderen Sektoren an Anteilen von GmbH, Genossenschaften und ähnlichen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (jedoch ohne Aktienwerb), ferner Zuweisungen zu Pensionsrückstellungen, soweit sie die auf Grund von Pensionszusagen geleisteten Pensionzahlungen der Unternehmen übersteigen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit*)

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt				Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾		Bruttolohn- und -gehaltsumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
	in jeweiligen Preisen		zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)		in jeweiligen Preisen		insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt		je durchschnittlich beschäftigter Arbeitnehmer
	insgesamt	je Einwohner	in konstanten Preisen ²⁾	insgesamt		je Einwohner						
				Mrd. RM/DM	RM/DM		Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM	%		Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
1925	41,6	1 167	35,3	38,3	34,0	953	20,4	59,9	19,0	1 650	17,5	
1926	43,6	1 213	36,3	40,2	35,6	991	21,0	59,0	19,4	1 800	18,1	
1927	48,7	1 346	39,9	45,0	39,9	1 103	23,5	58,8	21,7	1 910	19,8	
1928	52,1	1 431	41,7	48,2	42,9	1 179	25,9	60,3	24,0	2 090	21,7	
1929	52,3	1 429	41,5	48,3	42,9	1 172	26,5	61,9	24,6	2 160	22,2	
1930	48,8	1 325	41,0	44,8	39,3	1 067	24,9	63,3	23,0	2 080	20,7	
1931	40,8	1 102	37,8	37,1	31,9	861	20,6	64,6	18,9	1 870	16,9	
1932	33,6	903	35,0	30,2	25,3	680	15,6	61,8	14,3	1 600	12,7	
1933	34,5	923	37,1	31,1	26,1	698	15,6	59,8	14,3	1 580	12,8	
1934	38,8	1 031	40,4	35,4	29,9	795	17,5	58,7	16,1	1 610	14,4	
1935	43,2	1 140	44,1	39,5	33,7	889	19,2	56,9	17,6	1 670	15,5	
1936	47,9	1 255	47,9	43,9	37,9	992	21,1	55,6	19,4	1 730	17,0	
1937	53,8	1 398	53,3	49,5	42,4	1 102	23,4	55,2	21,5	1 800	18,9	
1938	59,2	1 521	58,6	54,7	47,3	1 216	26,0	54,9	24,0	1 900	21,1	
1950	97,2	2 072	113,1	87,1	74,5	1 588	44,1	59,1	39,8	2 911	34,8	
1955	178,3	3 624	174,4	163,5	137,5	2 795	81,9	59,6	73,9	4 391	63,5	
1956	196,4	3 944	186,4	179,9	152,1	3 054	91,8	60,4	82,9	4 740	70,8	
1957	213,6	4 233	196,5	195,3	165,8	3 285	100,5	60,6	89,7	4 978	77,0	
1958	228,5	4 469	202,9	208,6	177,5	3 472	109,0	61,4	96,8	5 304	82,3	
1959	247,9	4 791	216,5	227,1	192,2	3 713	116,7	60,7	103,7	5 577	88,4	
1960 ³⁾	277,7	5 307	235,5	254,7	216,4	4 136	131,0	60,5	116,5	6 071	98,0	
Bundesgebiet ohne Berlin												
1960 ³⁾	282,4	5 290	239,4	259,0	220,2	4 124	133,5	60,6	118,7	6 078	99,9	
1961 ⁴⁾	310,4	5 726	252,1	284,1	240,8	4 442	150,0	62,3	133,8	6 693	111,6	

*) 1925 bis 1938 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) umgerechnete Ergebnisse von Berechnungen des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen nicht ganz den heute üblichen Begriffen.

¹⁾ »Meßbares« Einkommen: Einschl. Werbungskosten, jedoch ohne diejenigen Lohnnebenkosten, die als Einkommen der Arbeitnehmer anzusehen und nicht in der Bruttolohn- und -gehaltsumme und in den Arbeitgeberbeiträgen zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung enthalten sind, wie Aufwendungen der Arbeitgeber zur Verbilligung der Lebenshaltung und für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge bei privaten Einrichtungen, Beihilfen und Unterstützungen (vgl. auch die Vorbemerkung). — ²⁾ Von 1925 bis 1938 in Preisen von 1936 und ab 1950 in Preisen von 1954. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.

3. Sozialprodukt

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet								
	(ohne Saarland und Berlin)						ohne Berlin		
	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾	
In jeweiligen Preisen									
Bruttosozialprodukt	97 200	178 300	196 400	213 600	228 500	247 900	277 700	282 400	310 400
— Abschreibungen ³⁾	10 080	14 760	16 550	18 320	19 860	20 790 ⁴⁾	22 960	23 390	26 300
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	87 120	163 540	179 850	195 280	208 640	227 110 ⁴⁾	254 740	259 010	284 100
— Indirekte Steuern ⁴⁾	13 100	26 260	28 650	30 940	32 500	36 130	39 700	40 250	43 300
+ Subventionen ⁵⁾	490	240	880	1 420	1 360	1 170	1 380	1 390	
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	74 510	137 520	152 080	165 760	177 500	192 150 ⁴⁾	216 420	220 150	240 800
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁶⁾	+ 30	- 760	- 660	- 600	- 310	- 520	- 250	- 410	- 1 000
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	74 480	138 280	152 740	166 360	177 810	192 670 ⁴⁾	216 670	220 560	241 800
In Preisen von 1954									
Bruttosozialprodukt	113 100	174 400	186 400	196 500	202 900	216 500	235 500	239 400	252 100
— Abschreibungen ³⁾	12 170	14 310	15 330	16 440	17 600	18 290 ⁴⁾	19 900	20 270	21 900
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	100 930	160 090	171 070	180 060	185 300	198 220 ⁴⁾	215 600	219 130	230 200
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁶⁾	+ 30	- 750	- 630	- 560	- 280	- 460	- 220	- 360	- 900
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	100 900	160 840	171 700	180 620	185 580	198 680 ⁴⁾	215 820	219 490	231 100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ⁴⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1955 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ⁵⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁶⁾ Ein Pluszeichen (+) vor den Zahlen bedeutet, daß Inländern mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt zugeflossen sind als der übrigen Welt von Inländern, ein Minuszeichen (-) bedeutet das Umgekehrte.

4. Entstehung des Inlandsprodukts in zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)		Abschreibungen ¹⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 5)		Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertehöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)	
			Mill. DM			Mill. DM			Mill. DM	
			1	2		3	4		5	6	7	8	9	10
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950....	14 270	4 140	10 130	10,4	600	9 530	10,9	520	9 010	12,1
1955....	21 110	6 590	14 520	8,1	920	13 600	8,3	780	12 820	9,3
1956....	21 980	7 030	14 950	7,6	1 010	13 940	7,7	400	13 540	8,9
1957....	23 190	7 600	15 590	7,3	1 110	14 480	7,4	170	14 310	8,6
1958....	24 640	8 140	16 500	7,2	1 250	15 250	7,3	160	15 090	8,5
1959....	25 680	8 830	16 850	6,8	1 410 ⁴⁾	15 440 ⁴⁾	6,8 ⁴⁾	120	15 320 ⁴⁾	7,9 ⁴⁾
1960 ⁴⁾ ..	26 760	9 310	17 450	6,3	1 630	15 820	6,2	140	15 680	7,2
Bundesgebiet ohne Berlin										
1960 ⁴⁾ ..	26 950	9 370	17 580	6,2	1 640	15 940	6,1	140	15 800	7,2
Bergbau und Energiewirtschaft										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950....	9 980	4 580	5 400	5,5	1 210	4 190	4,8	640	3 550	4,8
1955....	20 070	10 120	9 950	5,6	1 710	8 240	5,0	1 390	6 850	5,0
1956....	22 900	11 570	11 330	5,7	1 970	9 360	5,2	1 320	8 040	5,3
1957....	24 320	12 260	12 060	5,6	2 140	9 920	5,1	1 420	8 500	5,1
1958....	24 450	12 080	12 370	5,4	2 280	10 090	4,8	1 630	8 460	4,8
1959....	25 180	12 600	12 580	5,1	2 280 ⁴⁾	10 300 ⁴⁾	4,5 ⁴⁾	1 790	8 510 ⁴⁾	4,4 ⁴⁾
1960 ⁴⁾ ..	26 940	13 640	13 300	4,8	2 400	10 900	4,3	1 920	8 980	4,2
Bundesgebiet ohne Berlin										
1960 ⁴⁾ ..	28 190	14 160	14 030	5,0	2 500	11 530	4,4	2 010	9 520	4,3
Verarbeitendes Gewerbe										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950....	99 740	62 560	37 180	38,3	3 770	33 410	38,4	7 170	26 240	35,2
1955....	203 590	129 370	74 220	41,4	5 540	68 680	41,8	14 780	53 900	39,0
1956....	224 200	142 860	81 340	41,3	6 180	75 160	41,6	16 060	59 100	38,7
1957....	242 040	153 580	88 460	41,3	6 840	81 620	41,7	17 070	64 550	38,8
1958....	252 530	158 470	94 060	41,1	7 380	86 680	41,5	17 410	69 270	38,9
1959....	271 300	168 570	102 730	41,4	7 600 ⁴⁾	95 130 ⁴⁾	41,8 ⁴⁾	19 340	75 790 ⁴⁾	39,3 ⁴⁾
1960 ⁴⁾ ..	309 450	191 700	117 750	42,4	8 480	109 270	42,8	21 500	87 770	40,5
Bundesgebiet ohne Berlin										
1960 ⁴⁾ ..	314 440	194 780	119 660	42,3	8 620	111 040	42,8	21 730	89 310	40,5
Baugewerbe										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950....	10 440	5 010	5 430	5,6	200	5 230	6,0	480	4 750	6,4
1955....	21 250	10 140	11 110	6,2	400	10 710	6,5	1 150	9 560	6,9
1956....	23 380	11 140	12 240	6,2	520	11 720	6,5	1 280	10 440	6,8
1957....	24 220	11 470	12 750	6,0	610	12 140	6,2	1 350	10 790	6,5
1958....	26 440	12 680	13 760	6,0	740	13 020	6,2	1 480	11 540	6,5
1959....	31 080	14 890	16 190	6,5	790 ⁴⁾	15 400 ⁴⁾	6,8 ⁴⁾	1 780	13 620 ⁴⁾	7,1 ⁴⁾
1960 ⁴⁾ ..	35 450	16 950	18 500	6,6	880	17 620	6,9	2 010	15 610	7,2
Bundesgebiet ohne Berlin										
1960 ⁴⁾ ..	36 240	17 330	18 910	6,7	900	18 010	6,9	2 050	15 960	7,2
Handel										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950....	102 530	89 520	13 010	13,4	920	12 090	13,9	2 010	10 080	13,5
1955....	173 560	149 890	23 670	13,2	1 190	22 480	13,7	5 040	17 440	12,6
1956....	195 650	169 380	26 270	13,3	1 340	24 930	13,8	5 570	19 360	12,7
1957....	211 820	182 380	29 440	13,7	1 530	27 910	14,2	6 020	21 890	13,2
1958....	220 230	188 880	31 350	13,7	1 720	29 630	14,2	6 360	23 270	13,1
1959....	239 670	205 510	34 160	13,7	1 770 ⁴⁾	32 390 ⁴⁾	14,2 ⁴⁾	7 380	25 010 ⁴⁾	13,0 ⁴⁾
1960 ⁴⁾ ..	267 970	230 290	37 680	13,6	1 910	35 770	14,0	7 860	27 910	12,9
Bundesgebiet ohne Berlin										
1960 ⁴⁾ ..	271 720	233 470	38 250	13,5	1 940	36 310	14,0	7 970	28 340	12,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung										
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950....	10 500	3 430	7 070	7,3	1 170	5 900	6,8	480	5 420	7,3
1955....	19 460	7 470	11 990	6,7	1 780	10 210	6,2	550	9 660	7,0
1956....	21 590	8 460	13 130	6,7	2 030	11 100	6,2	550	10 550	6,9
1957....	23 660	9 480	14 180	6,6	2 270	11 910	6,1	590	11 320	6,8
1958....	24 740	9 490	15 250	6,7	2 340	12 910	6,2	980	11 930	6,7
1959....	26 940	10 230	16 710	6,7	2 420 ⁴⁾	14 290 ⁴⁾	6,3 ⁴⁾	1 110	13 180 ⁴⁾	6,8 ⁴⁾
1960 ⁴⁾ ..	29 660	11 280	18 380	6,6	2 650	15 730	6,2	1 180	14 550	6,7
Bundesgebiet ohne Berlin										
1960 ⁴⁾ ..	30 040	11 390	18 650	6,6	2 680	15 970	6,2	1 200	14 770	6,7

Fußnoten vgl. S. 568.

4. Entstehung des Inlandsprodukts in zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen
in jeweiligen Preisen

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag		Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)		Abschreibungen ¹⁾		Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 5)		Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾		Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)	
	Mill. DM		‰ ⁴⁾		Mill. DM		‰ ⁴⁾		Mill. DM		‰ ⁴⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Banken und Versicherungsgewerbe												
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
1950 ...	3 330	930	2 400	2,5	90	2 310	2,6	190	2 120	2,8		
1955 ...	7 140	2 030	5 110	2,9	170	4 940	3,0	490	4 450	3,2		
1956 ...	8 220	2 350	5 870	3,0	200	5 670	3,1	580	5 090	3,3		
1957 ...	9 260	2 670	6 590	3,1	220	6 370	3,3	710	5 660	3,4		
1958 ...	10 200	2 970	7 230	3,2	240	6 990	3,4	810	6 180	3,5		
1959 ...	11 530	3 270	8 260	3,3	260 ⁴⁾	8 000 ⁴⁾	3,5 ⁴⁾	920	7 080 ⁴⁾	3,7 ⁴⁾		
1960 ⁴⁾ ..	13 320	3 820	9 500	3,4	280	9 220	3,6	1 020	8 200	3,8		
Bundesgebiet ohne Berlin												
1960 ⁴⁾ ..	13 480	3 860	9 620	3,4	280	9 340	3,6	1 030	8 310	3,8		
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)												
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
1950 ...	4 470	1 620	2 850	2,9	1 370	1 480	1,7	540	940	1,3		
1955 ...	6 680	2 730	3 950	2,2	1 930	2 020	1,2	620	1 400	1,0		
1956 ...	7 630	3 080	4 550	2,3	2 060	2 490	1,4	640	1 850	1,2		
1957 ...	8 380	3 330	5 050	2,4	2 220	2 830	1,4	670	2 160	1,3		
1958 ...	9 170	3 610	5 560	2,4	2 380	3 180	1,5	690	2 490	1,4		
1959 ...	10 070	3 910	6 160	2,5	2 610 ⁴⁾	3 550 ⁴⁾	1,6 ⁴⁾	740	2 810 ⁴⁾	1,5 ⁴⁾		
1960 ⁴⁾ ..	11 680	4 480	7 200	2,6	2 910	4 290	1,7	780	3 510	1,6		
Bundesgebiet ohne Berlin												
1960 ⁴⁾ ..	11 960	4 590	7 370	2,6	2 980	4 390	1,7	800	3 590	1,6		
Staat (einschl. Gemeinden und Sozialversicherung)												
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
1950 ...	.	.	7 640	7,9	420	7 220	8,3	50	7 170	9,6
1955 ...	.	.	12 980	7,2	660	12 320	7,5	90	12 230	8,8
1956 ...	.	.	14 540	7,4	720	13 820	7,7	100	13 720	9,0
1957 ...	.	.	16 070	7,5	790	15 280	7,8	110	15 170	9,1
1958 ...	.	.	17 390	7,6	850	16 540	7,9	120	16 420	9,2
1959 ...	.	.	18 140	7,3	940 ⁴⁾	17 200 ⁴⁾	7,5 ⁴⁾	130	17 070 ⁴⁾	8,9 ⁴⁾
1960 ⁴⁾	20 070	7,2	1 040	19 030	7,5	140	18 890	8,7		
Bundesgebiet ohne Berlin												
1960 ⁴⁾	20 420	7,2	1 060	19 360	7,5	140	19 220	8,7		
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)												
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
1950 ...	.	.	6 060	6,2	330	5 730	6,6	530	5 200	7,0
1955 ...	.	.	11 560	6,5	460	11 100	6,8	1 130	9 970	7,2
1956 ...	.	.	12 840	6,5	520	12 320	6,8	1 270	11 050	7,2
1957 ...	.	.	14 010	6,5	590	13 420	6,8	1 410	12 010	7,2
1958 ...	.	.	15 340	6,7	680	14 660	7,0	1 500	13 160	7,4
1959 ...	.	.	16 640	6,7	710 ⁴⁾	15 930 ⁴⁾	7,0 ⁴⁾	1 650	14 280 ⁴⁾	7,4 ⁴⁾
1960 ⁴⁾	18 120	6,5	780	17 340	6,8	1 770	15 570	7,2		
Bundesgebiet ohne Berlin												
1960 ⁴⁾	18 320	6,5	790	17 530	6,8	1 790	15 740	7,1		
Alle Wirtschaftsbereiche												
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
1950 ...	.	.	97 170	100	10 080	87 090	100	12 610	74 480	100
1955 ...	.	.	179 060	100	14 760	164 300	100	26 020	138 280	100
1956 ...	.	.	197 060	100	16 550	180 510	100	27 770	152 740	100
1957 ...	.	.	214 200	100	18 320	195 880	100	29 520	166 360	100
1958 ...	.	.	228 810	100	19 860	208 950	100	31 140	177 810	100
1959 ...	.	.	248 420	100	20 790 ⁴⁾	227 630 ⁴⁾	100	34 960	192 670 ⁴⁾	100
1960 ⁴⁾	277 950	100	22 960	254 990	100	38 320	216 670	100		
Bundesgebiet ohne Berlin												
1960 ⁴⁾	282 810	100	23 390	259 420	100	38 860	220 560	100		

¹⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ²⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1955 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ³⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁴⁾ Die %-Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Spaltensumme. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) In jeweiligen Preisen

Mill. DM

Wirtschaftsbereich	Bundesgebiet									
	(ohne Saarland und Berlin)						ohne Berlin			
	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	10 130	14 520	14 950	15 590	16 500	16 850	17 450	17 580	} 17 800	
Landwirtschaft (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	9 120	12 660	13 280	13 710	14 710	15 280	15 950	16 060		
Forst- und Jagdwirtschaft	920	1 730	1 530	1 740	1 640	1 420	1 360	1 380		
Fischerei	90	130	140	140	150	150	140	140		
Bergbau und Energiewirtschaft	5 400	9 950	11 330	12 060	12 370	12 580	13 300	14 030	}	
Bergbau	3 800	6 630	7 530	8 180	8 100	7 820	8 150	8 780		
Energiewirtschaft	1 600	3 320	3 800	3 880	4 270	4 760	5 150	5 250		
Verarbeitendes Gewerbe	37 180	74 220	81 340	88 460	94 060	102 730	117 750	119 660	} 168 500	
Metallerzeugung und -bearbeitung ..	2 470	6 760	7 820	7 840	7 520	8 320	10 200	11 070		
Stahl-, Maschinen-, Schiff- und Fahr- zeugbau	5 480	12 990	14 620	16 300	17 980	19 330	23 080	23 250		
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Metallwarengewerbe, Herstel- lung von Musikinstrumenten, Spiel- waren u. ä.	4 830	11 680	13 190	14 890	16 300	17 580	20 600	20 840		
Chemische Industrie und verwandtes Gewerbe	3 910	8 720	9 230	10 460	11 060	13 250	15 260	15 300		
Steine und Erden, keramische und Glasindustrie	2 000	4 170	4 480	4 660	4 910	5 530	6 230	6 390		
Holzbe- und -verarbeitung, Papier- erzeugung und -verarbeitung, Druckerei	4 280	7 600	8 560	9 290	10 050	10 850	12 040	12 170		
Textilgewerbe	3 660	5 330	5 800	6 420	6 360	6 730	7 690	7 710		
Bekleidungsgewerbe (einschl. Leder- erzeugung und -verarbeitung)	2 430	3 900	4 300	4 820	5 040	5 080	5 740	5 780		
Nahrungs- und Genußmittelherstellung	8 120	13 070	13 340	13 780	14 840	16 060	16 910	17 150		
Baugewerbe	5 430	11 110	12 240	12 750	13 760	16 190	18 500	18 910		
Handel	13 010	23 670	26 270	29 440	31 350	34 160	37 680	38 250		} 61 500
Großhandel und Handelsvermittlung ..	7 950	13 780	15 080	16 740	17 560	19 730	21 140	21 440		
Einzelhandel	5 060	9 890	11 190	12 700	13 790	14 430	16 540	16 810		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	7 070	11 990	13 130	14 180	15 250	16 710	18 380	18 650	}	
Eisenbahnen	3 190	4 680	4 920	5 090	5 510	5 910	6 430	6 580		
Schifffahrt	590	1 480	1 750	2 030	2 030	2 160	2 280	2 280		
Übriger Verkehr (einschl. Spedition und Lagerei)	1 470	2 830	3 260	3 690	4 050	4 680	5 320	5 380		
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 820	3 000	3 200	3 370	3 660	3 960	4 350	4 410	} 63 600	
Banken und Versicherungsgewerbe	2 400	5 110	5 870	6 590	7 230	8 260	9 500	9 620		
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)	2 850	3 950	4 550	5 050	5 560	6 160	7 200	7 370		
Staat (einschl. Gemeinden und Sozial- versicherung)	7 640	12 980	14 540	16 070	17 390	18 140	20 070	20 420	}	
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)	6 060	11 560	12 840	14 010	15 340	16 640	18 120	18 320		
Erziehung, Wissenschaft und Kultur ..	90	190	220	250	270	290	310	310		
Gesundheitspflege und Hygiene	1 160	2 100	2 330	2 640	3 030	3 360	3 730	3 770		
Hotels und Gaststätten	1 500	2 700	3 000	3 340	3 570	3 840	4 030	4 090		
Häusliche Dienste	890	1 460	1 540	1 590	1 660	1 750	1 830	1 850		
Übrige Dienstleistungen	2 420	5 110	5 750	6 190	6 810	7 400	8 220	8 300		
Bruttoinlandsprodukt	97 170	179 060	197 060	214 200	228 810	248 420	277 950	282 810	311 400	
darunter Handwerk	-	17 830	19 340	20 700	22 850	25 690	29 260	29 810	33 100	

Fußnoten vgl. S. 568.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

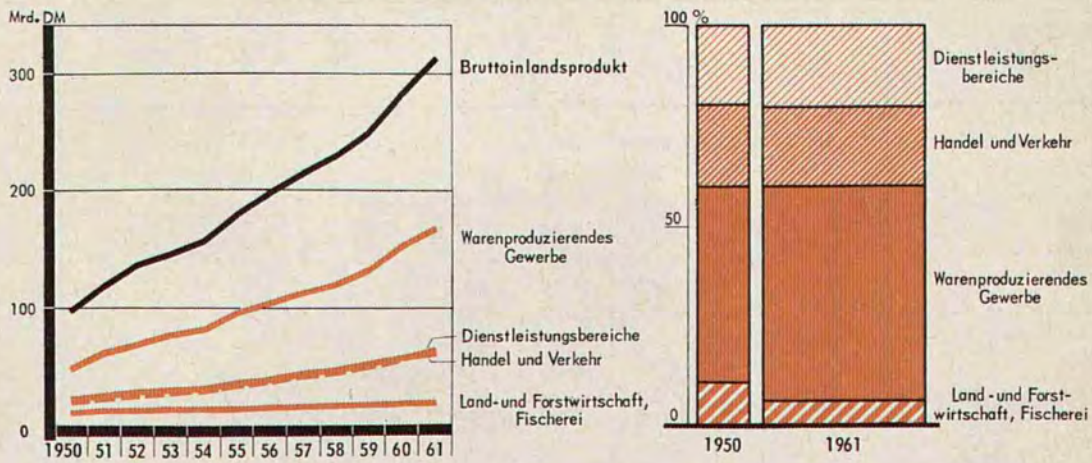
b) In Preisen von 1954

MILL. DM

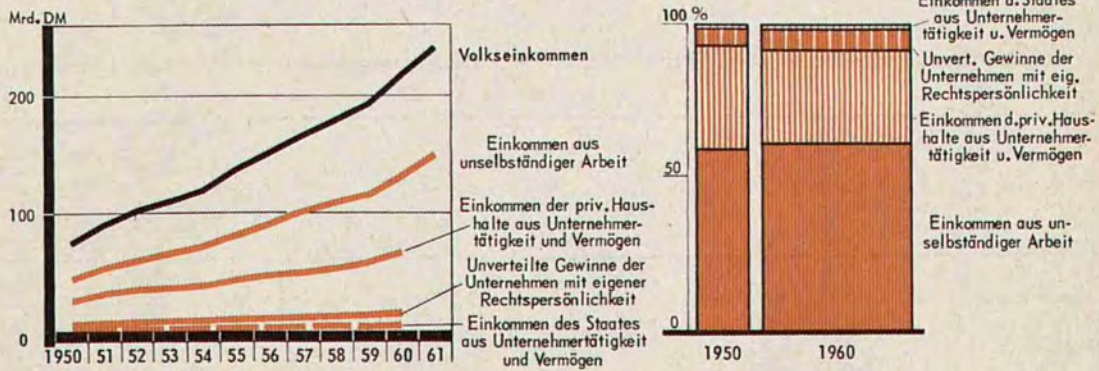
Wirtschaftsbereich	Bundesgebiet									
	(ohne Saarland und Berlin)						ohne Berlin			
	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei...	11 760	13 550	13 380	13 780	14 510	14 970	15 690	15 810	16 300	
Landwirtschaft (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	10 090	11 850	11 920	12 190	12 910	13 330	14 130	14 230		
Forst- und Jagdwirtschaft	1 560	1 550	1 330	1 460	1 470	1 510	1 440	1 460		
Fischerei	110	150	130	130	130	130	120	120		
Bergbau und Energiewirtschaft	7 620	10 210	11 190	11 390	11 110	11 200	11 820	12 460	140 800	
Bergbau	5 540	6 890	7 400	7 450	7 020	6 820	7 090	7 640		
Energiewirtschaft	2 080	3 320	3 790	3 940	4 090	4 380	4 730	4 820		
Verarbeitendes Gewerbe	39 820	73 960	79 270	84 360	87 550	94 360	105 570	107 140	52 000	
Metallerzeugung und -bearbeitung	4 090	6 290	6 890	7 200	6 500	6 650	8 070	8 730		
Stahl-, Maschinen-, Schiff- und Fahr- zeugbau	6 310	14 070	15 120	15 930	17 060	18 360	21 330	21 480		
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Metallwarengewerbe, Herstel- lung von Musikinstrumenten, Spiel- waren u. ä.	5 640	11 870	12 720	13 550	14 580	15 900	18 190	18 390		
Chemische Industrie und verwandtes Gewerbe	4 080	8 760	9 570	10 650	11 630	13 920	16 120	16 160		
Steine und Erden, keramische und Glasindustrie	2 200	4 100	4 290	4 360	4 540	5 000	5 520	5 660		
Holzbe- und -verarbeitung, Papier- erzeugung und -verarbeitung, Druckerei	4 540	7 240	7 740	8 150	8 510	9 130	9 870	9 980		
Textilgewerbe	2 950	5 290	5 550	5 750	5 520	5 890	6 070	6 080		
Bekleidungs- (einschl. Leder- erzeugung und -verarbeitung)	2 380	3 920	4 200	4 450	4 310	4 360	4 700	4 730		
Nahrungs- und Genußmittelherstellung ..	7 630	12 420	13 190	14 320	14 900	15 150	15 700	15 930		
Baugewerbe	6 030	10 500	11 060	10 970	11 320	12 570	13 260	13 560		
Handel	15 890	22 910	25 230	26 870	27 850	30 210	32 870	33 360		43 900
Großhandel und Handelsvermittlung ..	9 990	13 450	14 750	15 580	16 170	17 740	18 760	18 990		
Einzelhandel	5 900	9 460	10 480	11 290	11 680	12 470	14 110	14 370		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	8 360	11 720	12 820	13 450	13 380	14 370	15 380	15 630	52 000	
Eisenbahnen	3 880	4 740	5 120	5 170	4 730	4 960	5 160	5 300		
Schifffahrt	760	1 350	1 510	1 700	1 730	1 790	1 890	1 890		
Übriger Verkehr (einschl. Spedition und Lagerei)	1 730	2 710	3 020	3 230	3 320	3 720	4 070	4 120		
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 990	2 920	3 170	3 350	3 600	3 900	4 260	4 320		
Banken und Versicherungsgewerbe	2 890	4 810	5 150	5 440	5 670	6 070	6 640	6 730		
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)	2 810	3 940	4 280	4 680	4 990	5 320	5 690	5 830		
Staat (einschl. Gemeinden und Sozial- versicherung)	10 050	12 500	12 910	13 770	14 160	14 660	15 250	15 520	43 900	
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)	7 840	11 050	11 740	12 350	12 640	13 230	13 550	13 720		
Erziehung, Wissenschaft und Kultur ..	130	190	200	210	220	220	230	230		
Gesundheitspflege und Hygiene	1 530	1 990	2 080	2 260	2 340	2 510	2 590	2 620		
Hotels und Gaststätten	1 740	2 590	2 810	3 090	3 170	3 300	3 350	3 400		
Häusliche Dienste	1 220	1 360	1 360	1 340	1 320	1 290	1 210	1 230		
Übrige Dienstleistungen	3 220	4 920	5 290	5 450	5 590	5 910	6 170	6 240		
Bruttoinlandsprodukt	113 070	175 150	187 030	197 060	203 180	216 960	235 720	239 760	253 000	
darunter Handwerk	17 400	18 320	18 780	19 910	21 810	23 880	24 320	25 800	
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (1950 = 100)	100	136	141	145	149	157	167	167	174	

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Erstes vorläufiges Ergebnis.

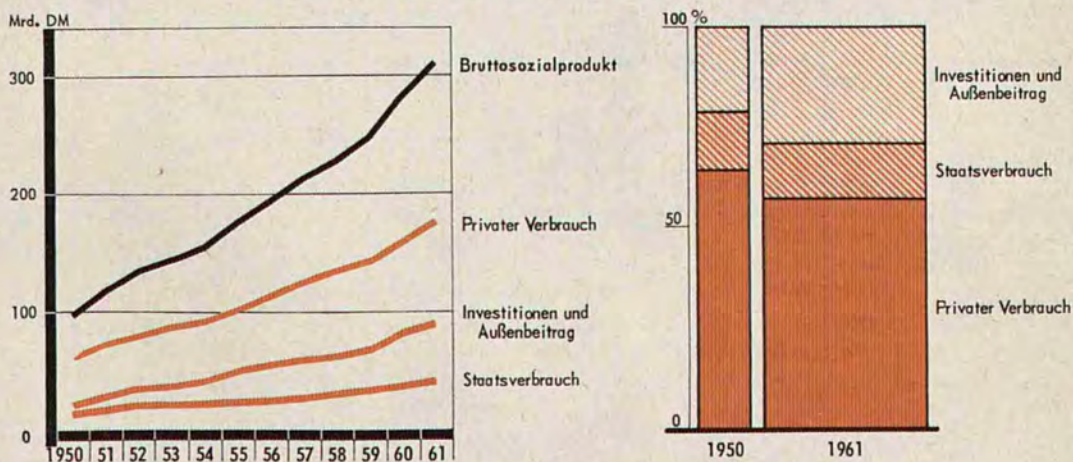
ENTSTEHUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS



VERTEILUNG DES VOLKSEINKOMMENS



VERWENDUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS



Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1959 ohne Saarland

6. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen nach Ländern

Land	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959 ¹⁾	1960 ¹⁾		
								insgesamt		je Einwohner
								Mill. DM	%		DM
Schleswig-Holstein	3 866	5 627	6 238	6 879	7 612	8 429	9 073	9 666	3,4	4 204
Hamburg	5 879	8 866	10 323	11 521	12 771	13 839	15 441	16 983	6,1	9 282
Niedersachsen	11 238	17 619	19 813	21 295	22 703	24 773	26 945	29 545	10,5	4 506
Bremen	1 761	2 724	3 143	3 462	3 852	4 101	4 508	4 875	1,7	6 988
Nordrhein-Westfalen	31 577	52 818	60 662	67 791	73 943	76 887	82 312	92 329	32,9	5 865
Hessen	8 570	13 984	15 879	17 274	18 505	20 074	21 976	24 610	8,8	5 192
Rheinland-Pfalz	5 032	8 485	9 536	10 277	10 779	11 354	12 309	13 746	4,9	4 051
Baden-Württemberg	13 190	22 260	25 506	28 148	30 954	33 741	36 657	40 834	14,6	5 343
Bayern	16 058	24 568	27 960	30 412	33 080	35 613	39 198	43 243	15,4	4 585
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	97 170	156 950	179 060	197 060	214 200	228 810	248 420	275 830 ¹⁾	98,3	5 271
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	4 860	1,7	4 625
Bundesgebiet ohne Berlin	.	.	.	.	.	.	.	280 690 ¹⁾	100	5 255

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Summe der Länder (mit dem Bundesergebnis noch nicht koordiniert). Das Ergebnis für das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) wurde inzwischen auf 277 950 Mill. DM und für das Bundesgebiet ohne Berlin auf 282 810 Mill. DM berichtigt.

7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

in jeweiligen Preisen

Land	Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau- und Energiewirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Banken und Versicherungsgewerbe	Wohnungsvermietung	Staat	Sonstige Dienstleistungen											
													Mill. DM	Anteil in %									
Schleswig-Holstein	1950	3 866	19,6	2,2	29,7	6,2	12,4	6,7	1,9	3,4	11,0	6,9											
	1959 ¹⁾	9 073	13,9	1,8	34,0	7,7	13,4	6,1	2,6	2,8	10,7	7,0											
Hamburg	1950	5 879	1,2	1,6	36,2	5,0	27,8	10,6	0,4	2,6	8,0	6,6											
	1959 ¹⁾	15 441	0,8	1,0	37,1	5,1	23,1	13,3	3,8	2,1	6,7	6,4											
Niedersachsen	1950	11 238	17,5	6,4	30,6	5,1	12,0	7,5	1,9	2,9	9,3	6,8											
	1959 ¹⁾	26 945	12,2	5,4	35,5	6,9	12,3	6,6	2,6	2,5	8,8	7,2											
Bremen	1950	1 761	2,8	4,0	30,2	6,5	24,0	13,4	3,2	2,8	7,6	5,5											
	1959 ¹⁾	4 508	1,8	4,4	32,5	5,7	19,9	17,1	3,4	2,4	7,4	5,4											
Nordrhein-Westfalen	1950	31 577	5,7	10,9	41,2	5,6	13,2	6,7	2,3	2,7	6,2	5,5											
	1959 ¹⁾	82 312	3,6	9,8	43,0	6,5	13,7	5,8	3,5	2,3	5,9	5,9											
Hessen	1950	8 570	9,9	2,8	38,2	5,9	13,5	7,8	2,7	3,1	9,3	6,8											
	1959 ¹⁾	21 976	6,4	2,6	39,9	6,5	15,0	7,1	4,6	2,6	7,8	7,5											
Rheinland-Pfalz	1950	5 032	15,5	1,8	37,5	5,5	11,9	8,4	1,6	3,5	8,2	6,1											
	1959 ¹⁾	12 309	11,3	1,6	40,0	7,0	12,4	7,0	2,0	2,8	8,7	7,2											
Baden-Württemberg	1950	13 190	10,6	2,0	44,0	6,0	11,4	6,3	2,8	3,3	7,9	5,7											
	1959 ¹⁾	36 657	6,8	1,7	48,9	6,7	11,7	5,2	3,1	2,6	7,1	6,2											
Bayern	1950	16 058	15,3	2,4	37,5	5,5	11,1	6,8	2,6	3,0	8,4	7,4											
	1959 ¹⁾	39 198	10,6	2,6	39,9	6,7	12,2	6,3	3,5	2,4	7,9	7,9											
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	1950	97 170	10,4	5,5	38,3	5,6	13,4	7,3	2,5	2,9	7,9	6,2											
	1959	248 420	6,8	5,1	41,4	6,5	13,7	6,7	3,3	2,5	7,3	6,7											

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

8. Verteilung des Volkseinkommens

Jahr	Volkseinkommen	Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾ aus Erwerbstätigkeit und Vermögen			Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ²⁾		Einkommen des Staates aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen ³⁾	Abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden
		insgesamt	Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit ⁴⁾	Einkommen aus Unter- nehmer- tätigkeit und Vermögen ⁵⁾	vor der Besteuerung	darunter Direkte Steuern ⁶⁾		
Mill. DM								
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1950	74 510	69 350	44 070	25 280	4 280	2 810	1 310	430
1955	137 520	125 630	81 940	43 690	9 100	5 220	3 940	1 150
1956	152 080	139 330	91 810	47 520	9 820	6 000	4 190	1 260
1957	165 760	151 230	100 480	50 750	10 980	6 860	4 820	1 270
1958	177 500	162 410	109 000	53 410	11 350	7 210	5 030	1 290
1959	192 150	175 770	116 690	59 080	12 800	7 490	5 110	1 530
1960 ⁷⁾ ...	216 420	197 920	130 990	66 930	14 530	8 620	5 550	1 580
Bundesgebiet ohne Berlin								
1960 ⁸⁾ ...	220 150	...	133 500	...	...	...	...	...
1961 ⁹⁾ ...	240 800	...	150 000	...	...	...	...	...
% des Volkseinkommens								
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1950	100	93,1	59,1	33,9	5,7	3,8	1,8	0,6
1955	100	91,4	59,6	31,8	6,6	3,8	2,9	0,8
1956	100	91,6	60,4	31,2	6,5	3,9	2,8	0,8
1957	100	91,2	60,6	30,6	6,6	4,1	2,9	0,8
1958	100	91,5	61,4	30,1	6,4	4,1	2,8	0,7
1959	100	91,5	60,7	30,7	6,7	3,9	2,7	0,8
1960 ¹⁾ ...	100	91,5	60,5	30,9	6,7	4,0	2,6	0,7
Bundesgebiet ohne Berlin								
1960 ²⁾ ...	100	...	60,6	...	...	...	...	...
1961 ³⁾ ...	100	...	62,3	...	...	...	...	...

¹⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ²⁾ Erläuterungen vgl. Tabelle 2. — ³⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumtenschulden. — ⁴⁾ Einschl. der unverteilteten Gewinne der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ⁵⁾ Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds von Bundesbahn, Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. — ⁶⁾ Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁸⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.

9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit ¹⁾		Arbeitgeber- beiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherheit ²⁾	Bruttolohn- und- gehaltsumme		Abzüge für dir. Steuern ³⁾ u. Arbeitneh- merbeiträge zu öff. Ein- richtg. d. soz. Sicherheit ⁴⁾	Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		
	insgesamt	je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer		insgesamt (Sp. 1 - Sp. 3)	monatlich je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer		insgesamt (Sp. 4 - Sp. 6)	monatlich je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Anteil an der Bruttolohn- und- gehaltsumme
	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1950	44 070	3 223	4 260	39 810	243	5 030	34 780	212	87,4
1955	81 940	4 866	8 000	73 940	366	10 490	63 450	314	85,8
1956	91 810	5 251	8 940	82 870	395	12 030	70 840	338	85,5
1957	100 480	5 576	10 780	89 700	415	12 700	77 000	356	85,8
1958	109 000	5 976	12 250	96 750	442	14 500	82 250	376	85,0
1959	116 690	6 274	12 960	103 730	465	15 300	88 430	396	85,3
1960 ⁵⁾ ...	130 990	6 826	14 490	116 500	506	18 490	98 010	426	84,1
Bundesgebiet ohne Berlin									
1960 ⁶⁾ ...	133 500	6 836	14 800	118 700	507	18 850	99 850	426	84,1
1961 ⁷⁾ ...	150 000	7 504	16 200	133 800	558	22 200	111 600	465	83,4

¹⁾ Erläuterungen vgl. Tabelle 2. — ²⁾ Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Zusatzversicherungsanstalten, unterstellter Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds und Aufwendungen der Arbeitgeber auf Grund des Kindergeldgesetzes zugunsten von Arbeitnehmern; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sind nicht enthalten. — ³⁾ Lohnsteuer und Notopfer Berlin der Arbeitnehmer, diese Steuern jedoch ohne auf Pensionen und Renten entfallende Beträge. — ⁴⁾ Einschl. Arbeitnehmerbeiträge zu öffentlichen Zusatzversicherungsanstalten. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.

10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren²⁾ und der übrigen Welt							
Laufende Übertragungen	29 810	58 470	64 940	71 700	76 940	85 080	96 800
Steuern u. ä. von inländischen Sektoren ³⁾	20 440	40 750	45 140	48 270	50 330	56 320	64 440
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ⁴⁾	8 420	15 700	17 580	21 200	24 240	25 800	28 650
Sonstige laufende Übertragungen	950	2 020	2 220	2 230	2 370	2 960	3 710
Vermögensübertragungen	60	510	670	230	290	590	610
darunter Steuern ⁵⁾	20	450	610	180	250	530	450
Empfangene Übertragungen insgesamt	29 870	58 980	65 610	71 930	77 230	85 670	97 410
von Unternehmen ⁶⁾	15 950	31 570	34 870	37 830	39 770	43 830	48 560
Indirekte Steuern u. ä. ³⁾	12 460	25 070	27 440	29 450	30 820	34 390	37 940
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung ⁴⁾	640	1 030	1 100	1 410	1 620	1 680	1 700
Direkte Steuern der Unternehmen mit eig. Rechtspersönlichkeit	2 260	4 310	5 010	6 020	6 440	6 680	7 790
Sonstige laufende Übertragungen	550	910	990	840	770	810	830
Vermögensübertragungen	40	250	330	110	120	270	300
darunter Steuern ⁵⁾	—	190	270	60	80	210	140
von privaten Haushalten ⁶⁾	13 650	26 440	29 630	32 820	36 010	39 850	46 150
Direkte Steuern ⁵⁾	5 720	11 370	12 690	12 800	13 070	15 250	18 710
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ⁴⁾	7 780	14 670	16 480	19 790	22 620	24 120	26 950
Sonstige laufende Übertragungen	130	140	120	110	150	160	180
Vermögensübertragungen	20	260	340	120	170	320	310
von der übrigen Welt	270	970	1 110	1 280	1 450	1 990	2 700
darunter vom Saarland und von Berlin (West)	—	870	1 020	1 210	1 390	1 930	2 700
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt							
Laufende Übertragungen	13 590	23 540	27 090	33 450	37 270	39 700	41 760
darunter Leistungen der Sozialversicherung ⁴⁾	7 370	14 280	16 040	20 940	24 600	25 890	27 620
Vermögensübertragungen	560	1 370	1 270	1 760	3 210	3 240	3 520
Geleistete Übertragungen insgesamt	14 150	24 910	28 360	35 210	40 480	42 940	45 280
an Unternehmen	1 050	1 080	1 700	2 770	3 660	3 220	3 320
Laufende Übertragungen	490	240	880	1 420	1 360	1 170	1 380
Vermögensübertragungen	560	840	820	1 350	2 300	2 050	1 940
darunter nicht-entnommene Gewinne u. ä. der brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eig. Rechtspersönlichk.	340	510	510	420	350	510	530
an private Haushalte ⁶⁾	12 050	21 200	23 550	28 500	32 600	34 050	35 930
Öffentliche Renten und Pensionen ⁷⁾	8 890	15 550	17 500	21 790	24 500	25 560	27 440
darunter: Renten der Rentenversicherung ¹⁰⁾	3 340	6 690	7 710	11 200	13 290	14 250	15 260
Öffentliche Pensionen	2 330	4 310	4 720	4 930	5 360	5 460	5 850
Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe sowie der öffentl. Fürsorge ¹¹⁾	2 010	1 860	1 810	1 820	2 090	1 830	1 440
Geldleistungen der sozialen Krankenversicherung	590	1 160	1 340	1 970	2 370	2 480	3 050
Sonstige laufende Übertragungen ¹²⁾	560	2 100	2 450	2 510	2 730	2 990	2 420
Vermögensübertragungen	—	530	450	410	910	1 190	1 580
an die übrige Welt	1 050	2 630	3 110	3 940	4 220	5 670	6 030
darunter an das Saarland und an Berlin (West)	490	2 050	2 240	2 690	2 960	3 620	3 930

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der vom Staat gezahlten Beträge (indirekte Steuern bzw. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung). — ³⁾ Erbschaftsteuer und Ablösungsbeträge im Rahmen der Lastenausgleichsabgaben. — ⁴⁾ Einschl. Bergarbeiterwohnungsbaubauabgabe und Einnahmen aus Preisausgleichsmaßnahmen bei Lebensmitteleinführen. — ⁵⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbseigenen. — ⁶⁾ Einschl. der von Haushalten gezahlten Kraftfahrzeugsteuer. — ⁷⁾ Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung und unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, jedoch ohne Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. — ⁸⁾ Einschl. Versorgung der Beamten. — ⁹⁾ Barleistungen der Rentenversicherung, Zusatzversicherung der Arbeiter und Angestellten im öffentlichen Dienst, landwirtschaftlichen Altershilfe, Unfallversicherung und Kriegsoferversorgung; Renten aus dem Lastenausgleich und der Wiedergutmachung sowie öffentliche Pensionen. — ¹⁰⁾ Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und knappschaftliche Rentenversicherung. — ¹¹⁾ Einschl. Kriegsfolgenhilfe. — ¹²⁾ Laufende Übertragungen aus dem Lastenausgleich, gesetzliches Kindergeld, Barbezüge nach dem Mutterschutz-, Bundesmieten- und Unterhaltungsicherungsgesetz, Krankenhilfe für Heimkehrer, u. a. m., ferner Zuschüsse der Gebietskörperschaften an private Organisationen ohne Erwerbseigenen.

11. Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	Bundesgebiet								
	(ohne Saarland und Berlin)						ohne Berlin		
	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾	
in Jeweiligen Preisen									
Mill. DM									
Privater Verbrauch	62 450	103 420	115 120	125 610	134 900	144 160	157 220	160 380	176 700
Staatsverbrauch	14 000	23 750	25 350	27 300	30 630	33 630	37 750	38 320	43 100
Laufende Käufe für zivile Zwecke	9 620	17 700	19 870	21 890	24 530	25 880	28 310	28 880	32 300
Verteidigungsaufwand ³⁾ ..	4 380	6 050	5 480	5 410	6 100	7 750	9 440	9 440	10 800
Investitionen	21 920	46 950	49 320	51 960	54 130	61 650	74 300	75 700	83 300
Anlagen	18 250	40 950	45 000	46 650	50 300	57 100	66 400	67 700	77 800
Ausrüstungen	9 400	21 850	23 700	24 150	25 800	28 100	33 100	33 730	39 000
Bauten	8 850	19 100	21 300	22 500	24 500	29 000	33 300	33 970	38 800
Vorratsveränderung	+ 3 670	+ 6 000	+ 4 320	+ 5 310	+ 3 830	+ 4 550	+ 7 900	+ 8 000	+ 5 500
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14) ⁴⁾	- 1 170	+ 4 180	+ 6 610	+ 8 730	+ 8 840	+ 8 460	+ 8 430	+ 8 000	+ 7 300
Bruttosozialprodukt	97 200	178 300	196 400	213 600	228 500	247 900	277 700	282 400	310 400
% des Bruttosozialprodukts									
Privater Verbrauch	64,2	58,0	58,6	58,8	59,0	58,2	56,6	56,8	56,9
Staatsverbrauch	14,4	13,3	12,9	12,8	13,4	13,6	13,6	13,6	13,9
Investitionen	22,6	26,3	25,1	24,3	23,7	24,9	26,8	26,8	26,8
Außenbeitrag	- 1,2	2,4	3,4	4,1	3,9	3,4	3,0	2,8	2,4
DM je Einwohner									
Privater Verbrauch	1 331	2 102	2 312	2 489	2 639	2 786	3 004	3 004	3 259
in Preisen von 1954									
Mill. DM									
Privater Verbrauch	69 180	101 500	110 500	117 130	122 610	129 650	138 860	141 650	152 400
Staatsverbrauch	17 460	22 880	23 150	24 140	26 110	28 470	30 630	31 100	33 100
Investitionen	25 450	45 450	46 200	47 250	48 300	54 000	62 900	64 100	67 000
Anlagen	21 550	39 600	42 100	42 200	44 720	49 710	55 500	56 610	61 900
Ausrüstungen	11 360	21 450	22 400	22 100	23 470	25 800	29 950	30 540	34 200
Bauten	10 190	18 150	19 700	20 100	21 250	23 910	25 550	26 070	27 700
Vorratsveränderung	+ 3 900	+ 5 850	+ 4 100	+ 5 050	+ 3 580	+ 4 290	+ 7 400	+ 7 490	+ 5 100
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14) ⁴⁾	+ 1 010	+ 4 570	+ 6 550	+ 7 980	+ 5 880	+ 4 380	+ 3 110	+ 2 550	- 400
Bruttosozialprodukt	113 100	174 400	186 400	196 500	202 900	216 500	235 500	239 400	252 100
% des Bruttosozialprodukts									
Privater Verbrauch	61,2	58,2	59,3	59,6	60,4	59,9	59,0	59,2	60,5
Staatsverbrauch	15,4	13,1	12,4	12,3	12,9	13,2	13,0	13,0	13,1
Investitionen	22,5	26,1	24,8	24,0	23,8	24,9	26,7	26,8	26,6
Außenbeitrag	0,9	2,6	3,5	4,1	2,9	2,0	1,3	1,1	- 0,2
DM je Einwohner									
Privater Verbrauch	1 475	2 063	2 219	2 321	2 398	2 505	2 654	2 654	2 811

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Bis 6. 5. 1955 Besatzungskosten. — ⁴⁾ Abweichungen gegenüber Tabelle 14 ergeben sich durch Runden der Zahlen.

12. Anlageinvestitionen nach Herkunft und Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
nach der Herkunft								
Ausrüstungen								
Aus der inländischen Produktion zu Erzeugerpreisen ²⁾	7 545	13 890	17 365	18 600	18 490	19 490	21 115	24 865
Stahlbauerzeugnisse	405	810	927	1 172	1 211	1 231	1 232	1 467
Maschinenbauerzeugnisse	2 581	4 648	6 091	6 615	6 482	6 787	7 468	8 926
Landfahrzeuge	1 528	2 499	3 126	3 056	2 909	2 968	3 231	4 042
Wasserfahrzeuge	295	890	980	808	757	884	814	522
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 086	2 156	2 730	3 038	3 122	3 355	3 587	4 493
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	153	220	272	300	274	346	441	639
Eisen-, Blech- und Metallwaren	665	1 389	1 743	1 977	2 066	2 104	2 283	2 628
Sonstige Erzeugnisse	832	1 278	1 496	1 634	1 669	1 815	2 059	2 148
Eigenleistung der Investoren	590	880	1 010	1 090	1 200	1 310	1 450	1 670
Einfuhr zu Grenzwerten	595	1 380	1 880	2 210	2 655	2 800	3 155	3 705
Maschinenbauerzeugnisse	236	588	825	1 019	1 108	1 226	1 467	1 965
Elektrotechnische Erzeugnisse ..	215	552	656	727	839	840	929	1 064
Sonstige Erzeugnisse	144	240	399	464	708	734	759	676
Handels- und Transportspannen ...	830	1 680	2 115	2 350	2 485	2 730	3 050	3 680
Neue Ausrüstungen insgesamt	9 560	17 830	22 370	24 250	24 830	26 330	28 770	33 920
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen an private Haushalte und Verkäufe von Anlagenschrott	160	380	520	550	680	530	670	820
Ausrüstungen (vgl. Sozialproduktberechnung)	9 400	17 450	21 850	23 700	24 150	25 800	28 100	33 100
Bauten								
Leistungen des Bauhauptgewerbes	5 055	8 945	11 610	13 175	13 860	15 215	18 610	21 380
Leistungen des Baunebengewerbes	2 535	4 105	4 910	5 365	5 740	6 135	6 890	7 820
Leistungen der Architektur- und Vermessungsbüros	280	550	670	750	800	880	1 060	1 300
Industrielle Stahl- und Holzkonstruktionen	370	880	990	1 110	1 150	1 300	1 400	1 700
Eigenleistung der Investoren	610	970	920	900	950	970	1 040	1 100
Bauten insgesamt (vgl. Sozialproduktberechnung)	8 850	15 450	19 100	21 300	22 500	24 500	29 000	33 300
Anlageinvestitionen (vgl. Sozialproduktberechnung)	18 250	32 900	40 950	45 000	46 650	50 300	57 100	66 400
nach der Verwendung								
Fahrzeuge ³⁾	2 520	4 380	5 248	5 230	5 452	5 564	5 878	6 426
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	7 040	13 450	17 122	19 020	19 378	20 766	22 892	27 494
Wohnungen	4 350	8 260	9 320	9 950	10 450	11 100	13 450	14 900
Verkehrsbauten der Gebietskörperschaften (Straßen, Wasserstraßen, Brücken u. ä.)	530	1 160	1 700	1 940	2 090	2 260	2 910	3 400
Sonstige Bauten	3 970	6 030	8 080	9 410	9 960	11 140	12 640	15 000
Neue Ausrüstungen und Bauten insgesamt	18 410	33 280	41 470	45 550	47 330	50 830	57 770	67 220
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen an private Haushalte und Verkäufe von Anlagenschrott	160	380	520	550	680	530	670	820
Anlageinvestitionen (vgl. Sozialproduktberechnung)	18 250	32 900	40 950	45 000	46 650	50 300	57 100	66 400

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Ohne Eigenleistungen der Investoren. — 3) Ohne Ackersehlepper.

13. Geschätzter Anteil der Investitionsgüter an der industriellen Produktion *)

Produktion in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten
Prozent

Nr. der Warengruppe ¹⁾	Warengruppe ¹⁾	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
21, 22	Bergbauliche Erzeugnisse, Mineral- ölerzeugnisse u. Kohlenwertstoffe	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Steine und Erden	1,7	2,4	2,6	2,7	3,0	3,2	3,0	3,0
27	Eisen und Stahl ²⁾	4,5	2,6	2,8	2,5	2,5	2,7	2,8	2,1
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ³⁾ ..	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießereierzeugnisse	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
31	Stahlbauerzeugnisse ⁴⁾	38,4	40,3	40,0	41,6	42,6	45,0	42,6	39,7
32	Maschinenbauerzeugnisse ⁵⁾	62,9	65,5	65,1	64,7	64,2	64,5	64,9	65,1
33	Landfahrzeuge ⁶⁾	60,3	54,6	53,8	52,4	52,8	51,3	50,5	47,6
34	Wasserfahrzeuge	87,1	93,9	94,0	91,8	90,9	93,0	92,7	84,3
35	Luftfahrzeuge ⁷⁾	—	0,1	0,2	22,1	81,6	69,6	30,9	22,6
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	38,0	40,8	41,3	40,0	39,3	38,3	37,7	37,5
37	Feinmechanische und optische Er- zeugnisse; Uhren	35,0	34,1	34,5	34,6	33,8	35,5	36,7	40,2
38, 30	Eisen-, Blech- und Metallwaren so- wie Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahl- verformung	16,6	14,3	14,1	14,7	14,9	14,4	14,3	14,4
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine; Handels- waffen	2,9	3,0	2,9	3,1	3,5	2,9	3,4	3,3
40	Chemische Erzeugnisse	0,5	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
51	Feinkeramische Erzeugnisse	7,2	7,2	7,3	7,0	6,6	6,7	6,4	6,0
52	Glas und Glaswaren	11,9	10,3	9,8	10,1	10,4	10,3	10,3	10,5
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,0	5,5	4,9	5,6	5,3	5,7	5,8	5,3
54	Holzwaren ⁸⁾	15,4	14,7	14,3	14,2	13,5	14,5	14,4	15,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Papier- und Pappwaren	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpau- s- und verwandte Waren	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	0,9	1,0	1,1
58, 59, 61	Kunststoff-erzeugnisse, Gummi- und Aabestwaren, Leder	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederwaren und Schuhe	3,0	2,0	0,6	0,5	0,4	0,1	0,2	0,2
63	Textilien	0,3	0,9	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,6
64	Bekleidung	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
68	Erzeugnisse der Ernährungs- industrie, Tabakwaren	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt ...	11,3	14,0	14,7	14,5	14,4	15,1	15,1	15,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Nur für Ausrüstungsinvestitionen bestimmte Güter, ohne Abzug der Ausfuhren und der für Verteidigungszwecke verwendeten Güter.

1) Nach dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik. — *) Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke. — *) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — *) Ohne Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen (Bauten). — *) Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — *) Ohne Schienenfahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — *) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — *) Ohne Holzbauten und Holzkonstruktionen.

**14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland, Berlin (West),
der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin*)**

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961 ²⁾
In jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	11 880	37 391	44 705	53 113	55 289	61 841	70 767	74 390
Waren								
in das Ausland	8 270	25 994	31 131	36 838	37 569	42 430	49 813	52 980
nach Berlin (West)	2 272	4 809	5 332	5 918	6 199	7 244	7 505	7 930
in die sowjet. Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin	334	503	601	753	764	1 012	899	805
Dienstleistungen								
in das Ausland	930	5 782	7 267	9 169	10 309	10 632	11 915	11 980
nach Berlin (West)	64	245	300	367	384	442	532	615
in die sowjet. Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin	10	58	74	68	64	81	103	80
Einfuhr	13 055	33 208	38 092	44 393	46 447	53 384	62 772	67 090
Waren								
aus dem Ausland	10 348	22 796	25 629	29 703	30 575	34 881	41 735	43 250
aus Berlin (West)	1 066	3 504	4 142	4 580	4 894	5 900	6 984	7 960
aus der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	429	469	530	678	697	776	995	835
Dienstleistungen								
aus dem Ausland	1 101	6 173	7 491	9 069	9 874	11 396	12 595	14 540
aus Berlin (West)	101	233	266	323	357	373	384	425
aus der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	10	33	34	40	50	58	79	80
Saldo (Außenbeitrag)	- 1 175	+ 4 183	+ 6 613	+ 8 720	+ 8 842	+ 8 457	+ 7 995	+ 7 300
der Warenumsätze								
mit dem Ausland	- 2 078	+ 3 198	+ 5 502	+ 7 135	+ 6 994	+ 7 549	+ 8 078	+ 9 730
mit Berlin (West)	+ 1 206	+ 1 305	+ 1 190	+ 1 338	+ 1 305	+ 1 344	+ 521	- 30
mit der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	- 95	+ 34	+ 71	+ 75	+ 67	+ 236	- 96	- 30
der Dienstleistungsumsätze								
mit dem Ausland	- 171	- 391	- 224	+ 100	+ 435	- 764	- 680	- 2 560
mit Berlin (West)	- 37	+ 12	+ 34	+ 44	+ 27	+ 69	+ 148	+ 190
mit der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	+ 0	+ 25	+ 40	+ 28	+ 14	+ 23	+ 24	+ 0
In Preisen von 1954								
Ausfuhr	14 310	37 130	43 162	50 087	52 345	59 497	67 293	70 080
Waren	13 173	31 217	35 939	41 255	42 724	49 643	56 330	59 350
Dienstleistungen	1 137	5 913	7 223	8 832	9 621	9 854	10 963	10 730
Einfuhr	13 296	32 565	36 617	42 107	46 463	55 114	64 739	70 460
Waren	12 001	26 273	29 194	33 328	36 965	44 194	52 701	56 840
Dienstleistungen	1 295	6 292	7 423	8 779	9 498	10 920	12 038	13 620
Saldo (Außenbeitrag)	+ 1 014	+ 4 565	+ 6 545	+ 7 980	+ 5 882	+ 4 383	+ 2 554	- 380
der Warenumsätze	+ 1 172	+ 4 944	+ 6 745	+ 7 927	+ 5 759	+ 5 449	+ 3 629	+ 2 510
der Dienstleistungsumsätze	- 158	- 379	- 200	+ 53	+ 123	- 1 066	- 1 075	- 2 890

*) Zum „Ausland“ rechnet bis 1959 auch das Saarland.

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Erstes vorläufiges Ergebnis.

**15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft
und zur übrigen Welt*)**

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Einnahmen des Staates von anderen Sektoren und der übrigen Welt²⁾	36 210	67 390	73 770	81 680	88 580	98 980	110 040
Verkäufe von Verwaltungsleistungen ³⁾ sowie von Land und gebrauchten Anlagen	1 910	3 240	3 580	3 990	4 450	4 860	5 460
Bund	100	220	290	370	410	410	530
Länder	760	1 140	1 250	1 340	1 500	1 600	1 800
Gemeinden	1 010	1 760	1 910	2 100	2 340	2 620	2 870
Sozialversicherung	40	120	130	180	200	230	260
Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen ⁴⁾	1 180	3 620	3 780	4 360	4 510	4 500	4 890
Bund	290	1 000	950	1 000	990	1 020	1 080
Länder	340	870	790	980	950	790	930
Gemeinden	460	1 030	1 080	1 180	1 240	1 260	1 290
Sozialversicherung	90	720	960	1 200	1 330	1 430	1 590
Empfangene laufende und Vermögensübertragungen	29 870	58 980	65 610	71 930	77 230	85 670	97 410
Bund	9 930	26 870	29 160	29 740	31 010	34 670	39 090
Länder	8 440	10 460	12 350	13 850	14 600	16 620	20 180
Gemeinden	2 530	5 040	5 530	6 300	6 610	7 770	8 660
Sozialversicherung ⁵⁾	8 970	16 610	18 570	22 040	25 010	26 610	29 480
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁶⁾	+ 3 250	+ 1 550	+ 800	+ 1 400	+ 2 390	+ 3 950	+ 2 280
Ausgaben des Staates an andere Sektoren und die übrige Welt⁷⁾	36 210	67 390	73 770	81 680	88 580	98 980	110 040
Käufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. Käufe von Land und gebrauchten Anlagen)	10 420	19 100	20 110	21 220	24 290	28 570	32 320
für laufende Produktionszwecke (Verwaltungsleistungen u. ä.) ⁸⁾	8 310	14 090	14 460	15 290	17 760	20 420	23 160
Bund	3 090	5 710	5 200	4 880	6 000	7 850	9 420
Länder	1 960	2 230	2 390	2 750	3 020	3 040	3 310
Gemeinden	1 590	2 730	2 940	3 200	3 490	3 790	3 990
Sozialversicherung	1 670	3 420	3 930	4 460	5 250	5 740	6 440
für Investitionen ⁹⁾	2 110	5 010	5 650	5 930	6 530	8 150	9 160
Bund	230	620	770	910	1 020	1 360	1 460
Länder	530	910	1 000	1 050	1 050	1 380	1 660
Gemeinden	1 280	3 360	3 750	3 830	4 280	5 240	5 810
Sozialversicherung	70	120	130	140	180	170	230
Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen	7 470	13 060	14 570	15 980	17 190	17 990	19 810
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten ¹⁰⁾	7 040	11 910	13 310	14 710	15 900	16 460	18 230
Bund	1 190	2 300	2 450	2 960	2 790	2 880	3 460
Länder	3 620	5 780	6 510	7 050	7 930	8 170	9 040
Gemeinden	1 910	3 210	3 670	3 970	4 390	4 560	4 810
Sozialversicherung ¹¹⁾	320	620	680	730	790	850	920
Zinsen auf öffentliche Schulden	430	1 150	1 260	1 270	1 290	1 530	1 580
Geleistete laufende und Vermögensübertragungen	14 150	24 910	28 360	35 210	40 480	42 940	45 280
Bund	4 680	8 230	8 940	10 190	11 870	12 340	12 570
Länder	1 190	1 070	1 610	2 540	2 720	3 190	3 460
Gemeinden	890	1 320	1 770	1 530	1 280	1 500	1 620
Sozialversicherung ¹²⁾	7 390	14 290	16 040	20 950	24 610	25 910	27 630
Veränderung der Forderungen ¹³⁾	+ 4 170	+10 320	+10 730	+ 9 270	+ 6 620	+ 9 480	+12 630

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Übertragungen und Kreditaufnahmen von anderen Körperschaften des Staatssektors. — Im Prinzip dargestellt im Stadium der Entstehung von Forderungen und Verbindlichkeiten. — ³⁾ Gebühren und Entgelte von Unternehmen sowie von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁴⁾ Einnahmen aus öffentlichen Unternehmen und Vermögen zuzüglich unterstellter Bankgebühren für Einlagen. — ⁵⁾ Unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte und Versorgungsbezüge der Beamten sind bei der Sozialversicherung einbezogen. — ⁶⁾ Nach Abzug von Tilgungsausgaben (nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, einschl. einer statistischen Differenz). — ⁷⁾ Ohne Übertragungen und Darlehensgewährungen an andere Körperschaften des Staatssektors (vgl. Anmerkung 2). — ⁸⁾ Käufe von Waren und Dienstleistungen für die Bereitstellung von Verwaltungsleistungen und die Durchführung von Investitionen in eigener Regie. Einbezogen sind die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge. — ⁹⁾ Käufe für Anlageinvestitionen von Unternehmen (ohne selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe von Land und gebrauchten Anlagen. — ¹⁰⁾ Löhne und Gehälter sowie Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, ferner Sold und Verpflegung des Militärpersonals (einschl. der aus Bundesmitteln gezahlten Entgelte für die bei den Besatzungsmächten bzw. Stationierungstreitkräften beschäftigten deutschen Arbeitnehmer). — ¹¹⁾ Nach Abzug von Tilgungseinnahmen (vgl. Anmerkung 6).

16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾ ..	44 070	81 940	91 810	100 480	109 000	116 690	130 990
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	25 280	43 690	47 520	50 750	53 410	59 080	66 930
Erwerbs- und Vermögensinkommen	69 350	125 630	139 330	151 230	162 410	175 770	197 920
Empfangene laufende Übertragungen ⁴⁾	12 100	20 820	23 250	28 200	31 780	32 910	34 440
darunter Öffentliche Renten und Pensionen ⁵⁾ ..	8 890	15 550	17 500	21 790	24 500	25 560	27 440
Gesamteinkommen	81 450	146 450	162 580	179 430	194 190	208 680	232 360
abzügl. Geleistete laufende Übertragungen ⁶⁾	13 630	26 340	29 490	32 900	36 000	39 780	46 530
darunter:							
Direkte Steuern ⁷⁾	5 720	11 370	12 690	12 800	13 070	15 250	18 710
Sozialversicherungsbeiträge ⁸⁾	7 780	14 670	16 480	19 790	22 620	24 120	26 950
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	67 820	120 110	133 090	146 530	158 190	168 900	185 830
abzügl. Privater Verbrauch	62 450	103 420	115 120	125 610	134 900	144 160	157 220
Ersparnis	5 370	16 690	17 970	20 920	23 290	24 740	28 610
Empfangene Vermögensübertragungen ⁹⁾	—	530	450	410	930	1 240	2 070
abzügl. Geleistete Vermögensübertragungen ¹⁰⁾ ..	20	260	340	120	170	320	310
abzügl. Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹¹⁾	3 310	9 580	10 690	9 790	10 510	10 490	13 500
Finanzierungssaldo	2 040	7 380	7 390	11 420	13 540	15 170	16 870

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vgl. Anmerkung 1 zu Tabelle 2. — ³⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ⁴⁾ Öffentliche Renten und Pensionen, Geldleistungen aus der Arbeitslosenversicherung und -hilfe, der öffentlichen Fürsorge und sozialen Krankenversicherung, Hausrat- und Kriegsgefangenenentschädigung, gesetzliches Kindergeld u. a. m., Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter von Gebietskörperschaften, ferner laufende Übertragungen von der übrigen Welt. — ⁵⁾ Vgl. Anmerkungen 9 und 10 zu Tabelle 10. — ⁶⁾ Direkte Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, ferner Erstattungsbeträge im Rahmen der öffentlichen Fürsorge u. ä. sowie laufende Übertragungen an die übrige Welt. — ⁷⁾ Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Notopfer Berlin der Veranlagten und Arbeitnehmer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Vermögensteuer und Lastenausgleichsabgaben (ohne Ablösungsbeträge), jedoch ohne die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlten Beträge, ferner Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Hundesteuer, Jagd- und Fischereisteuer u. ä. — ⁸⁾ Arbeitgeber- und Versichertenbeiträge zur Sozialversicherung einschl. Beiträge zu Familienausgleichskassen und zur Zusatzversicherung von Arbeitern und Angestellten im öffentlichen Dienst, jedoch ohne Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner unterstellte Einzahlungen in aktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁹⁾ Hauptentschädigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Altsparerentenschädigung, Wiedergutmachungsleistungen (soweit Kapitalentschädigung), Sparprämien u. a. m. — ¹⁰⁾ Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsablösungsbeträge. — ¹¹⁾ Vgl. Anmerkung 1 zu den Tabellen auf Seite 563.

17. Produktivitäts- und Preisentwicklung

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je durchschnittlich beschäftigten Erwerbstätigen (Produktivität)	Preisindizes mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres)		
		Bruttosozialprodukt	Letzte inländische Verwendung von Gütern (Waren und Dienstleistungen)	Privater Verbrauch
	1950 = 100	1954 = 100		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)				
1950	100	86	88	90
1951	108	95	97	98
1952	114	100	101	101
1953	120	100	100	99
1954	126	100	100	100
1955	136	102	103	102
1956	141	105	106	104
1957	145	109	109	107
1958	149	113	111	110
1959	157	115	113	111
1960 ¹⁾	167	118	116	113
Bundesgebiet ohne Berlin				
1960 ¹⁾	167	118	116	113
1961 ²⁾	174	123	120	116

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.

XXIV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—). Unter den »Übertragungen« sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (—). Die **Kapitalbilanz** enthält die privaten und staatlichen kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen. In der Regel werden diese Kapitalbewegungen in Form von **Bestandsveränderungen** der verschiedenen Arten von Ansprüchen oder Verbindlichkeiten nachgewiesen, im Ausnahmefall wird darüber hinaus gezeigt, wie sich die Bestandsveränderungen aus Zu- und Abnahmen ergeben haben. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

$$\text{Saldo der Leistungsbilanz} + \text{Saldo der Übertragungen} \\ = \text{Saldo der Kapitalbilanz (+ ungeklärte Beträge).}$$

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 1 und 2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den privaten langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf Seite 407 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind dementsprechend alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«).

Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen Bargeld, Guthaben, Wechsel und andere Forderungen bis zu einem Jahr Laufzeit. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigbetrieben.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** wurde in Übereinstimmung mit der neuen Systematik des Internationalen Währungsfonds erweitert, indem die Geschäftsbanken und die Zentralbank getrennt dargestellt werden. Damit wurde zugleich eine weitgehende Annäherung an die Sektoren-Gliederung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erreicht. Der Kapitalverkehr der privaten Haushalte kann allerdings aus statistischen Gründen von dem der Unternehmen bisher nicht getrennt werden. Da für den Kapitalverkehr der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind, wird die Analyse der Vorgänge durch die zusätzliche Aufgliederung erleichtert. — Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Bundesbahn und Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung, den Lastenausgleichsfonds und das ERP-Sondervermögen.

Bei der **regionalen Gliederung** muß im Grundsatz jeder Vorgang dem Land zugerechnet werden, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Einfuhren werden also bei den Ländern des Europäischen Währungsabkommens (EWA) nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware etwa aus einem Dollarland stammt. — Die Devisenein- und -ausgänge unter den kurzfristigen Ansprüchen können jedoch statistisch nicht nach den Ländern der Transaktionspartner, d. h. nach den Ländern der Zahlenden bzw. der Zahlungsempfänger erfaßt werden, sondern nur nach den Ländern der Schuldner (Aussteller) der Zahlungsmittel. Der Eingang von englischen Pfunden aus einem dritten Land wird als Zunahme der Pfundbestände erfaßt, d. h. als Zunahme der kurzfristigen Ansprüche gegen Großbritannien und nicht als Eingang kurzfristiger Ansprüche aus dem dritten Land. In diesem Fall weicht also die regionale Gliederung nach dem Schuldnerland von derjenigen nach dem Land des Transaktionspartners ab. Soweit derartige Abweichungen bekannt sind, werden entsprechende »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« für die kurzfristigen Ansprüche vorgenommen. Bei den Verbindlichkeiten ergibt sich die Notwendigkeit zu Berichtigungen der regionalen Zuordnung, wenn DM-Guthaben des Auslandes den Eigentümer wechseln, wenn also z. B. ein DM-Guthaben von einem EWA-Land in eines der Sonstigen Länder verkauft wird. In diesem Fall weisen die DM-Verbindlichkeiten der deutschen Banken gegenüber den EWA-Ländern einen Rückgang, gegenüber den Sonstigen Ländern dagegen einen Zugang aus, obwohl keine Transaktionen zwischen In- und Ausländern stattgefunden haben. Die eingetretenen Veränderungen werden deshalb beide storniert.

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)										
	Ausfuhr bzw. Einnahmen					Einfuhr bzw. Ausgaben				
Warenverkehr ²⁾ (fob-Werte)	37 602	38 134	42 911	50 385	53 325	30 206	30 629	35 159	41 805	43 558
Reisverkehr	1 864	1 898	1 896	2 020	2 035	1 377	2 045	2 385	2 808	3 497
Seefrachten ³⁾	1 771	1 608	1 645	1 779	1 884	2 560	1 908	1 928	2 459	2 521
Binnenschiffsfrachten	34	32	36	33	33	184	194	222	228	178
Eisenbahnfrachten (Durchfuhr) ..	162	152	142	151	163	—	—	—	—	—
Sonstige Frachten	220	203	209	258	278	34	28	38	48	47
Personenbeförderung	203	275	325	427	516	134	163	181	213	241
Hafendienste ⁴⁾	635	588	550	604	640	895	949	982	1 019	1 089
Sonstige Transportleistungen	32	49	57	53	58	83	114	108	105	137
Schiffsreparaturen	140	110	102	121	125	—	—	—	—	—
Versicherungen ⁵⁾	182	211	243	302	247	234	311	383	447	394
Provisionen, Werbungs- und Messkosten	168	171	161	181	181	1 048	1 085	1 112	1 268	1 420
Lizenzen und Patente	112	142	169	182	195	415	487	535	643	723
Kapitalerträge	409	425	620	846	847	804	1 048	1 638	1 665	2 123
Arbeitsentgelte ⁶⁾	182	175	107	122	132	411	525	643	867	1 322
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	236	215	237	297	322	162	192	234	287	348
Regierungsausgaben	—	—	—	—	—	161	232	309	303	380
Verschiedene Dienstleistungen ..	376	342	325	561	444	497	580	702	655	782
Leistungen für die alliierten Streitkräfte	2 519	3 598	3 814	3 940	3 816	—	—	—	—	—
Insgesamt	46 847	48 328	53 549	62 262	65 241	39 205	40 490	46 559	54 820	58 760
Ausfuhrüberschuß (+)	+ 7 642	+ 7 838	+ 6 990	+ 7 442	+ 6 481	—	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)										
	aus dem Ausland					an das Ausland				
Private Übertragungen										
Montan-Union	1	4	2	35	8	151	92	61	72	64
Andere	75	83	87	80	58	290	299	347	470	487
Staatliche Übertragungen										
Amerikanische Hilfe	70	75	79	100	62	0	—	0	—	—
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel	—	—	—	—	—	225	261	266	259	255
Sonstige Wiedergutmachung ..	—	—	—	—	—	1 171	1 144	1 326	1 842	2 259
Beiträge für internationale Organisationen	—	—	—	—	—	52	69	302	296	342
Andere staatl. Übertragungen ..	8	6	9	77	27	98	147	781	269	246
Insgesamt	154	168	177	292	155	1 987	2 012	3 083	3 208	3 653
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	- 1 833	- 1 844	- 2 906	- 2 916	- 3 498	—	—	—	—	—
Kapitalbilanz										
	Veränderung der Verbindlichkeiten					Veränderung der Ansprüche				
Haushalte und Unternehmen										
Langfristiges Kapital ¹¹⁾	+ 910	+ 624	+ 870	+ 2 410	+ 1 911	+ 777	+ 1 142	+ 2 017	+ 1 428	+ 1 023
Kurzfristiges Kapital ¹²⁾	+ 56	+ 45	- 52	+ 731	+ 899	+ 34	+ 48	+ 106	+ 73	+ 294
Staat										
Langfristiges Kapital										
Internationale Finanzorgani- sationen ¹³⁾	—	—	—	—	—	+ 99	+ 435	+ 828	+ 423	+ 2 977
Kredit- und Darlehnsge- währung	—	—	—	—	—	+ 219	+ 448	+ 524	+ 760	+ 1 199
Tilgungen und Rückkäufe ¹⁴⁾ ..	- 541	- 502	- 1 420	- 314	- 3 216	—	- 26	—	- 57	- 920
Kurzfristiges Kapital ¹⁵⁾	- 6	+ 22	+ 253	+ 330	+ 298	+ 1 705	- 200	+ 1 384	+ 1 084	+ 209
Geschäftsbanken ¹¹⁾										
Guthaben bzw. Einlagen ¹²⁾	+ 536	+ 243	+ 535	+ 231	+ 344	+ 397	+ 265	+ 1 255	- 1 228	+ 1 463
Kurzfristige Kredite	+ 45	- 378	- 255	+ 920	+ 950	+ 209	+ 334	+ 60	+ 125	+ 95
Bundesbank (Währungsreserve)										
Währungsgold	—	—	—	—	—	+ 4 399	+ 411	- 8	+ 1 402	+ 2 781
Forderungen und Ver- pflichtungen ¹³⁾ ¹⁴⁾	+ 525	- 341	- 243	+ 19	- 92	+ 1 248	+ 2 436	- 2 439	+ 6 624	- 4 800
Insgesamt	+ 1 525	- 287	- 312	+ 4 327	+ 1 094	+ 9 087	+ 5 293	+ 3 727	+ 10 634	+ 4 321
Zunahme des Netto-Auslands- vermögens (+)	—	—	—	—	—	+ 7 562	+ 5 580	+ 4 039	+ 6 307	+ 3 227
Ungeklärte Beträge¹⁶⁾	—	—	—	—	—	- 1 753	+ 414	+ 45	- 1 781	- 244

Fußnoten vgl. S. 582.

2. Zahlungsbilanz 1960 nach Währungsräumen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Alle Länder	EWA-Länder	Vereinigte Staaten und Kanada	Übrige Länder	Alle Länder	EWA-Länder	Vereinigte Staaten und Kanada	Übrige Länder
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr ¹⁾ (Iob-Werte)	50 385	36 009	4 494	9 882	41 805	29 606	6 943	5 256
Reiseverkehr ²⁾	2 020	1 079	852	89	2 808	2 467	282	59
Seefrachten ³⁾	1 779	1 085	354	340	2 459	1 695	364	400
Binnenschiffsfrachten	33	31	1	1	228	218	—	10
Eisenbahnfrachten (Durehfuhr)	151	137	0	14	—	—	—	—
Sonstige Frachten	258	164	43	51	48	39	7	2
Personenbeförderung	427	197	196	34	213	134	68	11
Hafendienste ⁴⁾	604	458	60	86	1 019	585	247	187
Sonstige Transportleistungen	53	46	1	6	105	82	11	12
Schiffsreparaturen	121	96	4	21	—	—	—	—
Versicherungen ⁵⁾	302	180	85	37	447	310	99	38
Provisionen, Werbungs- und Messekosten ...	181	127	26	28	1 268	846	132	290
Lizenzen und Patente	182	108	37	37	643	388	247	8
Kapitalerträge	846	314	462	70	1 665	884	747	34
Arbeitsentgelte ⁶⁾	122	75	35	12	867	626	158	83
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen ..	297	192	10	95	287	208	26	53
Regierungsausgaben	—	—	—	—	303	160	113	30
Verschiedene Dienstleistungen	561	368	156	37	655	416	160	79
Leistungen für die alliierten Streitkräfte ...	3 940	802	3 138	—	—	—	—	—
Insgesamt	62 262	41 468	9 954	10 840	54 820	38 664	9 604	6 552
Ausfuhrüberschuß (+)	+ 7 442	+ 2 804	+ 350	+ 4 288	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
	aus dem Ausland				an das Ausland			
Private Übertragungen								
Montan-Union	35	35	—	—	72	72	—	—
Andere	80	47	28	5	470	274	119	77
Staatliche Übertragungen								
Amerikanische Hilfe	100	—	100	—	—	—	—	—
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel ..	—	—	—	—	259	—	—	259
Sonstige Wiedergutmachung	—	—	—	—	1 842	810	464	568
Beiträge zu Internationalen Organisationen	—	—	—	—	296	276	20	0
Andere staatliche Übertragungen	77	71	6	—	269	241	11	17
Insgesamt	292	153	134	5	3 208	1 673	614	921
Überschuß der Übertragungen an das Aus-								
land (—)	— 2 916	— 1 520	— 480	— 916	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Haushalte und Unternehmen								
Langfristiges Kapital ¹¹⁾	+ 2 410	+ 1 935	+ 453	+ 22	+ 1 428	+ 1 005	+ 231	+ 192
Kurzfristiges Kapital ¹²⁾	+ 731	+ 491	+ 255	— 15	+ 73	+ 63	+ 23	— 13
Staat								
Langfristiges Kapital								
Internationale Finanzorganisationen ¹³⁾	—	—	—	—	+ 423	+ 70	+ 353	—
Kredit- und Darlehensgewährung	—	—	—	—	+ 760	+ 566	—	+ 194
Tilgungen und Rückkäufe ¹⁴⁾	— 314	— 131	— 183	—	— 57	— 38	— 19	—
Kurzfristiges Kapital ¹⁵⁾	+ 330	+ 266	+ 67	— 3	+ 1 084	+ 261	+ 815	+ 8
Geschäftsbanken ¹¹⁾								
Guthaben bzw. Einlagen ¹⁸⁾	+ 231	+ 87	+ 113	+ 31	— 1 228	— 244	— 989	+ 5
Kurzfristige Kredite	+ 920	+ 575	+ 338	+ 7	+ 125	— 115	— 6	+ 246
Bundesbank (Währungsreserve)								
Währungsgold	—	—	—	—	+ 1 402	+ 1 260	+ 142	—
Forderungen u. Verpflichtungen ¹⁹⁾ ¹⁴⁾ ..	+ 19	+ 157	— 96	— 42	+ 6 624	— 1 139	+ 7 820	— 57
Berichtigung der regionalen Zuordnung des								
kurzfristigen Kapitals	—	130	+ 541	— 411	—	+ 4 610	— 6 073	+ 1 463
Insgesamt	+ 4 327	+ 3 250	+ 1 488	— 411	+ 10 634	+ 6 299	+ 2 297	+ 2 038
Zunahme des Netto-Auslands-								
vermögens (+)	—	—	—	—	+ 6 307	+ 3 049	+ 809	+ 2 449
Ungeklärte Beträge ⁹⁾	—	—	—	—	— 1 781	— 1 765	— 939	+ 923

Fußnoten vgl. S. 582.

3. Zusammengefaßte Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)										
Warenverkehr ²⁾ (Iob-Werte)										
Ausfuhr	16 894	18 735	22 521	26 481	31 805	37 602	38 134	42 911	50 385	53 325
Einfuhr	14 732	15 083	18 601	23 244	26 074	30 206	30 629	35 159	41 805	43 558
Ausfuhrüberschuß (+)	+ 2 162	+ 3 652	+ 3 920	+ 3 237	+ 5 731	+ 7 396	+ 7 505	+ 7 752	+ 8 580	+ 9 767
Leistungen für die alliierten Streitkräfte	814	1 110	999	1 192	1 673	2 519	3 598	3 814	3 940	3 816
Dienstleistungen										
Ausfuhr	2 034	2 539	3 612	4 667	5 663	6 726	6 596	6 824	7 937	8 100
Einfuhr	2 673	3 098	4 493	6 125	7 467	8 999	9 861	11 400	13 015	15 202
Einfuhrüberschuß (-)	- 639	- 559	- 881	- 1 458	- 1 804	- 2 273	- 3 265	- 4 576	- 5 078	- 7 102
Ausfuhrüberschuß (+)	+ 2 337	+ 4 203	+ 4 038	+ 2 971	+ 5 600	+ 7 642	+ 7 838	+ 6 990	+ 7 442	+ 6 481
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)										
Private Übertragungen										
aus dem Ausland	108	124	173	108	92	76	87	89	115	66
an das Ausland	270	448	343	349	372	441	391	408	542	551
Staatliche Übertragungen										
aus dem Ausland	410	265	294	137	132	78	81	88	177	89
an das Ausland	88	394	598	731	1 043	1 546	1 621	2 675	2 666	3 102
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)	+ 160	- 453	- 474	- 835	- 1 191	- 1 833	- 1 844	- 2 906	- 2 916	- 3 498
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)										
Haushalte und Unternehmen										
Langfristige Verbindlichkeiten ³⁾	+ 0	- 58	- 92	+ 148	+ 455	+ 910	+ 624	+ 870	+ 2 410	+ 1 911
Langfristige Ansprüche ⁴⁾	+ 15	+ 3	+ 172	+ 259	+ 325	+ 777	+ 1 142	+ 2 017	+ 1 428	+ 1 023
Kurzfristige Verbindlichkeiten ⁵⁾						+ 56	+ 45	- 52	+ 731	+ 899
Kurzfristige Ansprüche ⁶⁾		+ 8	+ 14	+ 12	+ 18	+ 34	+ 48	+ 106	+ 73	+ 294
Staat										
Langfristige Verbindlichkeiten ⁷⁾	- 183	- 358	- 264	- 271	- 426	- 541	- 502	- 1 420	- 314	- 3 216
Langfristige Ansprüche ⁸⁾	+ 141	+ 11	+ 190	+ 29	+ 333	+ 318	+ 857	+ 1 352	+ 1 126	+ 3 256
Kurzfristige Verbindlichkeiten ⁹⁾		+ 9	+ 43	- 84	- 4	- 6	+ 22	+ 253	+ 330	+ 298
Kurzfristige Ansprüche ¹⁰⁾	+ 161	- 76	+ 5	+ 75	+ 213	+ 1 705	- 200	+ 1 384	+ 1 084	+ 209
Geschäftsbanken ¹¹⁾										
Kurzfristige Verbindlichkeiten ¹²⁾	+ 281	+ 448	+ 441	+ 287	+ 1 103	+ 581	- 135	+ 280	+ 1 151	+ 1 294
Kurzfristige Ansprüche ¹³⁾	- 196	+ 45	+ 122	+ 156	+ 191	+ 606	+ 599	+ 1 315	- 1 103	+ 1 558
Bundesbank										
Währungsreserve ¹⁴⁾	+ 2 761	+ 3 614	+ 2 782	+ 1 851	+ 5 014	+ 5 122	+ 3 188	- 2 204	+ 8 007	- 1 927
Zunahme (+) des Netto-Auslandsvermögens	+ 2 784	+ 3 564	+ 3 157	+ 2 301	+ 4 966	+ 7 562	+ 5 580	+ 4 039	+ 6 307	+ 3 227
Ungeklärte Beträge ¹⁵⁾	- 287	+ 186	+ 407	- 165	- 557	- 1 753	+ 414	+ 45	- 1 781	- 244

Fußnoten zu den Tabellen 1 bis 3

* Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Berechnungen der Deutschen Bundesbank, jedoch wurde die Darstellung der Kapitalbewegungen und der Ungeklärten Beträge hinsichtlich der Vorzeichen geändert. Vgl. dazu die Vorbemerkung auf Seite 578. — Zu Tabelle 2: Dem Europäischen Zahlungsabkommen (EWA) sind die Länder beigetreten, die der Europäischen Zahlungsunion (EZU) bis zu ihrer Auflösung Ende 1958 angehörten. Das EWA schließt also ebenso wie die EZU auch die Länder ein, die zum Sterling- bzw. Francgebiet gehören, jedoch nicht Mitglieder der OEEC sind. Die internationalen Organisationen sind bei den Ländern ihres Amtssitzes aufgeführt, die Weltbank und der Internationale Währungsfonds z. B. bei den Vereinigten Staaten.

¹⁾ Am 5. März 1961 wurde die Deutsche Mark um 5% aufgewertet. Der Wechselkurs gegenüber dem Dollar änderte sich von 23,81 auf 25 US-Cents für 1 DM. — Durch die Aufwertung verringerte sich entsprechend der DM-Wert der Devisenreserve. Da aber dieser Vorgang nicht auf Transaktionen zwischen In- und Ausländern zurückzuführen ist, wird er in der Zahlungsbilanz nicht nachgewiesen.

²⁾ Spezialhandel und Ein- und Ausfuhr von elektrischem Strom. Ab 1953 einschl. Transithandel. Ausfuhr ausschl. Schiffsbedarf, der in den Hafendienstleistungen (Einnahmen) enthalten ist. Ab 1957 einschl. Einfuhren für Verteidigungszwecke. — Die Einfuhr wurde von den eif. Werten der Außenhandelsstatistik auf Iob-Werte umgerechnet. — Angaben für die Währungsräume: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern.

³⁾ Regionale Gliederung abweichend vom allgemeinen Prinzip (vgl. Vorbemerkung) nach den Währungen, die eingenommen bzw. ausgegeben wurden.

⁴⁾ Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Reedern in DM verdient wurden. — Die Frachtausgaben an ausländische Reeder bei der Wareneinfuhr wurden nach den gezahlten Währungen auf die einzelnen Währungsräume aufgeteilt.

⁵⁾ Einnahmen einschl. der Lieferungen von Schiffsbedarf an ausländische Schiffe (vgl. Anm. 2).

⁶⁾ Ausgaben hauptsächlich Versicherung der Wareneinfuhr (ohne die Prämien, die dabei von deutschen Versicherern in DM verdient wurden; vgl. auch Anm. 4).

⁷⁾ Darunter die Überweisungen der ausländischen Gastarbeiter in ihre Heimatländer. 1960 = 222, 1961 = 540 Mill. DM.

⁸⁾ Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr vgl. Seite 407.

⁹⁾ Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betragen: 1955 = 265, 1956 = 326, 1957 = 382, 1958 = 436, 1959 = 1 311, 1960 = 293, 1961 = 3 206 Mill. DM.

¹⁰⁾ Ab 1956 einschl. der Vorauszahlungen für Verteidigungseinfuhren.

¹¹⁾ Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten.

¹²⁾ Ansprüche: Guthaben der deutschen Geschäftsbanken bei ausländischen Banken und Geldmarktpapiere; Verbindlichkeiten: Einlagen ausländischer Banken.

¹³⁾ Schuldverschreibungen der Weltbank wurden mit geringen Ausnahmen im langfristigen staatlichen Kapital nachgewiesen.

¹⁴⁾ Einschl. der Kreditgewährung an die Europäische Zahlungsunion (EZU). Die EZU wurde Anfang 1959 liquidiert, nachdem am 27. 12. 1958 die Konvertierbarkeit der europäischen Währungen hergestellt war. Ab 1959 sind die Rückzahlungen der EZU und der Schuldnerländer eingeschlossen.

**Sowjetische Besatzungszone
Deutschlands
und
Sowjetsektor von Berlin**

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin
 Stand 1. 1. 1962



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1: 3 000 000

0 50 100 km

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt bringt in der Hauptsache ausgewählte Ergebnisse aus amtlichen statistischen Veröffentlichungen der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (im folgenden als »Sowjetische Besatzungszone« bezeichnet). Die Statistik der sowjetischen Besatzungszone arbeitet vielfach mit anderen Bezeichnungen und systematischen Gruppierungen als die der Bundesrepublik; in anderen Fällen stehen hinter gleichen Bezeichnungen andere Begriffe. Um dem Benutzer den Vergleich mit den Ergebnissen für das Bundesgebiet zu erleichtern, sind daher, soweit wie möglich, die in der sowjetischen Besatzungszone verwendeten Begriffsbestimmungen und Gruppierungen auf die in der Bundesrepublik gebräuchlichen umgestellt worden. Methodische Erläuterungen sowie Hinweise auf eingeschränkte Vergleichbarkeit sind in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

In einigen Fällen, in denen größere Unterschiede in der Methode den Vergleich mit den Ergebnissen für die Bundesrepublik beeinträchtigen, wie beim »Index der industriellen Produktion« und der Statistik der Rechtspflege, oder in denen nur wenige Anhaltspunkte für die Klärung der Erhebungs- und Berechnungsmethoden vorhanden sind, wie bei der Statistik der Milcherzeugung und der Schlachtungen sowie des Verbrauchs von Nahrungsmitteln, wurde von einer Wiedergabe der Ergebnisse abgesehen.

Außer dem »Index der Einzelhandelspreise«, dem »Index der Dienstleistungspreise« und dem »Index der Lebenshaltungskosten« (bei dem es sich nach den in der Bundesrepublik üblichen Bezeichnungen um einen Preisindex für die Lebenshaltung handelt) enthält das letzte Statistische Jahrbuch (1960/61) aus der sowjetischen Besatzungszone keine Preisindices. Von einer Übernahme dieser Preisindices wurde abgesehen. Da keine Angaben über ihre Wägungsschemata vorliegen, ist vor allem nicht bekannt, wie die Preisspaltung, die für Grundnahrungsmittel in der sowjetischen Besatzungszone noch bis zum 31. Mai 1958 bestand, in den Wägungsschemata des »Index der Lebenshaltungskosten« und des »Index der Einzelhandelspreise« in jedem Jahr berücksichtigt wurde, wie also das Verhältnis der bewirtschafteten zu den frei verkäuflichen Waren angesetzt worden ist.

Wegen des Fehlens brauchbarer Preisindices wurde bei der Wiedergabe von Wertangaben im allgemeinen nur das letzte Jahr berücksichtigt und auf Entwicklungsreihen verzichtet, da sie ohne gleichzeitige Kenntnis der Preisentwicklung verhältnismäßig wenig besagen (z. B. Leistung von Handwerk und Kleinindustrie, Bauleistung, Einzelhandelsumsätze, Ein- und Ausfuhrwerte). Bei der industriellen Bruttoproduktion und den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist darüber hinaus völlig von der Übernahme absoluter Werte abgesehen worden, da infolge der unterschiedlichen Berechnungsmethode ein Vergleich mit der Bundesrepublik nicht möglich ist. In beiden Fällen werden lediglich Prozentzahlen verwendet, um die strukturellen Verhältnisse zu kennzeichnen.

An amtlichen sowjetischen Quellen wurden das »Statistische Jahrbuch«, die »Statistische Praxis« und das Gesetzblatt, Teil I, benutzt.

Das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, sein Archiv für gesamtdeutsche Fragen (früher »Archiv Friesdorf«) und andere Stellen (Institute, Organisationen und persönliche Sachverständige) haben das Statistische Bundesamt bei der Auswahl der Tabellen unterstützt.

Soweit nicht aus dem Kolummentitel der betreffenden Seite oder dem Text der jeweiligen Tabelle hervorgeht, ob der Sowjetsektor von Berlin einbezogen ist oder nicht, ist der Geltungsbereich in der Fußnote angegeben.

Bei DM-Beträgen in Tabellen über die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin handelt es sich um Beträge in DM-Ost, soweit nichts anderes vermerkt ist.

A. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Verwaltungsneugliederung: Durch Gesetz vom 23. Juli 1952 wurden die Länder (Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen) angewiesen, eine Neugliederung ihrer Gebiete in Kreise und Bezirke vorzunehmen; gleichzeitig wurde die Überleitung der bisher von den Landesregierungen wahrgenommenen Aufgaben auf die Organe der zu bildenden Bezirke angeordnet. Ende 1952 war die Errichtung der 14 Bezirke und die Neugliederung der SBZ in 217 Kreise (194 Landkreise, 23 Stadtkreise) durchgeführt. Seitdem ist ein weiterer Stadtkreis (1954) neu gebildet worden; zwei Landkreise wurden zusammengelegt (1956), ein Landkreis (1957) und zwei Stadtkreise (1957, 1958) wurden aufgelöst, so daß am 1. Januar 1961 außer dem Sowjetsektor von Berlin 214 Kreise (192 Landkreise, 22 Stadtkreise) bestanden.

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke

Gebietsstand 1. 1. 1961

Bezirk	Fläche qkm	Stadt- und Land- kreise	Ge- meinden	Wohnbevölkerung				Bevölkerungsdichte				
				17.5.1939 ¹⁾)		31. 8. 1950 ¹⁾)		31. 12. 1960		1939 ¹⁾)	1950 ¹⁾)	1960
				insgesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	Einwohner je qkm	Einwohner je qkm	Einwohner je qkm
		Anzahl		1 000				Einwohner je qkm				
Rostock	7 072	13	446	597,9	844,9	383,8	831,9	387,4	85	120	118	
Schwerin	8 673	11	616	454,9	689,3	308,8	623,1	284,3	53	80	72	
Neubrandenburg	10 927	14	654	521,7	719,0	324,0	651,7	301,2	48	66	60	
Potsdam	12 563	17	862	1 124,2	1 217,9	535,4	1 161,3	524,0	91	99	92	
Frankfurt	7 187	11	494	647,6	643,5	286,0	657,7	300,8	92	91	92	
Cottbus	8 261	15	744	737,0	804,1	356,9	807,3	375,2	90	98	98	
Magdeburg	11 527	21	788	1 349,6	1 522,4	679,6	1 377,4	624,8	116	131	119	
Halle	8 771	22	758	1 733,4	2 119,6	953,2	1 969,8	902,3	198	242	225	
Erfurt	7 317	15	809	1 175,8	1 369,0	608,4	1 248,7	562,4	161	187	171	
Gera	3 988	13	626	632,8	754,4	331,6	726,9	327,3	159	190	182	
Suhl	3 876	8	410	498,4	568,7	255,9	544,9	249,8	129	148	141	
Dresden	6 738	17	818	1 969,1	1 981,2	853,2	1 885,2	831,2	293	295	280	
Leipzig	4 961	13	633	1 551,8	1 631,3	710,0	1 518,7	675,6	312	328	306	
Chemnitz (s. Z. Karl-Marx-Stadt)	6 009	24	716	2 162,9	2 334,5	1 067,9	2 112,1	940,3	359	337	351	
Sowjetische Besatzungszone	107 870	214	9 374	15 157,1	17 199,1	7 654,8	16 116,7	7 286,5	141	160	149	
Sowjetsektor von Berlin	403	1	1	1 588,3	1 189,1	506,4	1 071,8	458,8	3 941	2 951	2 659	

¹⁾ Gebietsstand 4. 12. 1952. — ²⁾ Einschl. der ostwärts der Oder-Neiße-Linie gelegenen und z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Stadtgebiete derjenigen Gemeinden, die durch die Oder-Neiße-Linie durchschnitten sind (ca. 60 000 Personen).

2. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1960

Gebietsstand 1. 1. 1961

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipz.	46,8	Forst (Lausitz) ..	Cottb.	28,7	Meerane	Chemn. ¹⁾	24,5	Schneeberg	Chemn. ¹⁾	21,6
Annaberg-Buchholz	Chemn. ¹⁾	29,0	Frankfurt (Oder) ..	Fft.	56,6	Meiningeb.	Suhl	23,7	Schönebeck (Elbe)	Mgdbg.	44,4
Apolda	Erf.	29,3	Freiberg	Chemn. ¹⁾	47,1	Dresd.	Dresd.	48,2	Schwerin	Schw.	92,5
Arnstadt	Erf.	26,4	Freital	Dresd.	37,6	Merseburg	Halle	47,2	Senftenberg (N.L.)	Cottb.	21,0
Aschersleben	Halle	34,4	Fürstenwalde (Spree)	Fft.	31,6	Mittweida	Chemn. ¹⁾	20,9	Sonneberg	Suhl	28,9
Aue	Chemn. ¹⁾	31,2	Gera	Gera	101,4	Mühlhausen i. Th.	Erf.	45,2	Spremberg (Lausitz)	Cottb.	22,9
Bautzen	Dresd.	41,6	Glauchau	Chemn. ¹⁾	33,7	Naumburg (Saale) ..	Halle	37,4	Stalinstadt ²⁾	Fft.	24,4
Bernburg	Halle	44,5	Görlitz	Dresd.	89,9	Neubrandenburg ..	Nbdbg.	33,4	Staufort	Mgdbg.	26,3
Bitterfeld	Halle	31,7	Gotha	Erf.	56,3	Neuruppin	Potsd.	22,0	Stendal	Mgdbg.	37,0
Brandenburg (Havel)	Potsd.	86,7	Greifswald	Rost.	46,7	Neustrelitz	Nbdbg.	28,0	Stralsund	Rost.	65,8
Burg b. Magdeburg	Mgdbg.	29,3	Greiz	Gera	39,1	Nordhausen	Erf.	39,8	Suhl	Suhl	25,5
Chemnitz ¹⁾	Chemn. ¹⁾	286,3	Guben ³⁾	Cottb.	22,5	Oranienburg	Potsd.	21,1	Weimar	Erf.	63,9
Cottbus	Cottb.	66,8	Güstrow	Schw.	38,0	Pirna	Dresd.	41,1	Weißenfels (Halle) ..	Halle	45,9
Crimmitschau	Chemn. ¹⁾	31,3	Halberstadt	Mgdbg.	44,9	Plauen	Chemn. ¹⁾	79,1	Werdau	Chemn. ¹⁾	24,5
Delitzsch	Leipz.	22,9	Haldensleben	Mgdbg.	21,3	Potsdam	Potsd.	115,0	Wernigerode	Mgdbg.	33,1
Dessau	Halle	93,5	Halle (Saale)	Halle	277,9	Quedlinburg	Halle	31,0	Wismar	Rost.	55,4
Döbeln	Leipz.	28,9	Hoyerswerda	Cottb.	24,5	Radebeul	Dresd.	40,3	Wittenberg	Halle	46,0
Dresden	Dresd.	493,6	Jena	Gera	81,2	Rathenow	Potsd.	28,6	Wittenberge	Schw.	31,6
Eberswalde	Fft.	32,0	Köthen (Anhalt) ..	Halle	37,6	Reichenbach (Vogtl.)	Chemn. ¹⁾	29,6	Wurzen	Leipz.	23,5
Eisenach	Erf.	48,1	Lauchhammer	Cottb.	28,0	Riesa	Dresd.	36,8	Zeitz	Halle	45,2
Eisleben	Halle	34,5	Leipzig	Leipz.	589,6	Rostock	Rost.	158,6	Zittau	Dresd.	43,2
Erfurt	Erf.	186,4	Limbach-Oberfrohna ..	Chemn. ¹⁾	26,4	Rudolstadt	Gera	27,7	Zwickau	Chemn. ¹⁾	129,1
Falkensee	Potsd.	30,8	Luckenwalde	Potsd.	28,6	Saalfeld	Gera	26,9	Sowjetsektor von Berlin	—	1071,8
Finsterwalde (N.L.)	Cottb.	20,7	Magdeburg	Mgdbg.	261,6	Salzwedel	Mgdbg.	20,7			
			Marktleeburg	Leipz.	20,5	Sangerhausen	Halle	23,8			

¹⁾ Z. Z. Karl-Marx-Stadt. — ²⁾ Z. Z. Wilhelm-Pieck-Stadt Guben. — ³⁾ Seit dem 30. November 1961 Eisenhüttenstadt.

3. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1960 nach Gemeindegrößenklassen*)

Gebietsstand 1. 1. 1961

Gemeinden Wohnbevölkerung	Einheit	Gemeinden insgesamt	Gemeinden mit... bis unter... Einwohnern (Gemeindegrößenklassen)									
			unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	2 000 — 3 000	3 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr
Gemeinden.....	Anzahl	9 374	4 423	2 520	1 261	407	321	227	119	74	12	10
	%	100	47,2	26,9	13,5	4,3	3,4	2,4	1,3	0,8	0,1	0,1
Wohnbevölkerung ...	1 000	16 116,7	1 339,2	1 760,2	1 721,4	991,4	1 211,7	1 544,2	1 668,5	2 392,7	887,7	2 599,6
	%	100	8,3	10,9	10,7	6,2	7,5	9,6	10,4	14,8	5,5	16,1

*) Ohne Sowjetsektor von Berlin mit 1 071 775 Einwohnern.

4. Bevölkerungsentwicklung 1960 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerungsstand am Jahresanfang	Überschuß der Ge- borenen (+) bzw. Gestor- benen (-) ¹⁾	Überschuß der Fort- züge ²⁾	Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-)		Bevölkerungsstand am Jahresende	Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) vom 31. 8. 1950 bis 31. 12. 1960 bezw. des jeweiligen Jahres	
				1 000	aT		1 000	aT
Rostock	830,0	+ 8,5	- 6,5	+ 2,0	+ 2	831,9	- 12,9	- 15
Schwerin	628,2	+ 4,2	- 9,3	- 5,1	- 8	623,1	- 66,2	- 96
Neubrandenburg	659,0	+ 6,4	- 13,8	- 7,4	- 11	651,7	- 67,4	- 94
Potsdam	1 174,1	+ 5,7	- 18,5	- 12,8	- 11	1 161,3	- 56,6	- 46
Frankfurt	659,8	+ 3,8	- 5,9	- 2,1	- 3	657,7	+ 14,2	+ 22
Cottbus	807,8	+ 4,8	- 5,4	- 0,6	- 1	807,3	+ 3,2	+ 4
Magdeburg	1 387,6	+ 4,2	- 14,4	- 10,2	- 7	1 377,4	- 145,0	- 95
Halle	1 979,5	+ 7,9	- 17,6	- 9,8	- 5	1 969,8	- 149,3	- 70
Erfurt	1 256,2	+ 5,9	- 13,5	- 7,6	- 6	1 248,7	- 120,3	- 88
Gera	729,6	+ 2,6	- 5,3	- 2,7	- 4	726,9	- 27,5	- 36
Suhl	545,4	+ 3,0	- 3,4	- 0,5	- 1	544,9	- 23,7	- 42
Dresden	1 893,2	+ 2,4	- 10,5	- 8,0	- 4	1 885,2	- 95,9	- 48
Leipzig	1 529,4	+ 1,9	- 12,6	- 10,7	- 7	1 518,7	- 112,6	- 69
Chemnitz (i. d. Karl-Marx-Stadt) ..	2 123,7	+ 1,1	- 12,7	- 11,6	- 5	2 112,1	- 222,4	- 95
Sowjetische Besatzungszone	16 203,6	+ 62,4	- 149,2	- 86,8	- 5	16 116,7	- 1 082,4	- 63
Sowjetsektor von Berlin ..	1 082,3	- 3,1	- 7,5	- 10,6	- 10	1 071,8	- 117,3	- 99
Sowjetische Besatzungszone u. Sowjetsektor v. Berlin	17 285,9	+ 59,3	- 156,8	- 97,4	- 6	17 188,5	- 1 199,7	- 65
dagegen 1959	17 311,7	+ 62,1	- 87,9	- 25,8	- 1	17 285,9	- 1 102,3	- 60
1958	17 410,7	+ 50,3	- 149,3	- 99,0	- 6	17 311,7	- 1 076,5	- 59

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Durch Differenzbildung errechnet.

5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1960 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Sowjetische Besatzungszone						Sowjetsektor von Berlin					
	Wohnbevölkerung											
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 1	269,4	1,7	137,9	1,9	131,5	1,5	15,1	1,4	7,7	1,7	7,3	1,2
1 — 6	1 258,5	7,8	645,8	8,9	612,7	6,9	63,6	5,9	32,7	7,1	31,0	5,0
6 — 15	1 978,2	12,3	1 011,5	13,9	966,7	10,9	92,9	8,7	47,2	10,3	45,7	7,5
15 — 21	1 384,0	8,6	702,3	9,6	681,7	7,7	85,8	8,0	41,7	9,1	44,1	7,2
21 — 25	1 035,3	6,4	525,0	7,2	510,3	5,8	69,4	6,5	33,9	7,4	35,5	5,8
25 — 30	1 066,3	6,6	535,7	7,4	530,6	6,0	71,2	6,6	35,7	7,8	35,5	5,8
30 — 35	965,5	6,0	434,8	6,0	530,7	6,0	60,7	5,7	28,7	6,3	32,0	5,2
35 — 40	897,3	5,6	345,4	4,7	551,9	6,3	49,5	4,6	18,7	4,1	30,7	5,0
40 — 45	662,4	4,1	251,2	3,4	441,2	4,7	43,0	4,0	16,0	3,5	27,0	4,4
45 — 50	990,7	6,1	381,6	5,2	609,1	6,9	69,7	6,5	25,7	5,6	44,0	7,2
50 — 55	1 182,5	7,3	483,6	6,6	698,9	7,9	93,4	8,7	36,5	8,0	56,8	9,3
55 — 60	1 192,6	7,4	525,0	7,2	667,6	7,6	94,1	8,8	40,0	8,7	54,1	8,8
60 — 65	1 047,1	6,5	438,6	6,0	608,5	6,9	80,7	7,5	30,7	6,7	50,0	8,2
65 — 70	826,9	5,1	324,7	4,5	502,2	5,7	67,9	6,3	23,2	5,1	44,6	7,3
70 — 75	649,5	4,0	258,6	3,5	390,9	4,4	54,8	5,1	19,1	4,2	35,7	5,8
75 und mehr	710,5	4,4	284,3	3,9	425,7	4,8	60,2	5,6	21,3	4,7	38,8	6,3
Insgesamt	16 116,7	100	7 286,5	100	8 830,2	100	1 071,8	100	458,8	100	613,0	100
darunter 15—85	10 423,8	64,7	4 623,2	63,4	5 800,5	65,7	717,4	66,9	307,5	67,0	409,9	66,9

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene

a) Grundzahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung in 1000	Eheschließungen	Gerichtliche Ehelösungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
				insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	und zwar				
					männlich	unehelich				männlich	im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin														
1950 ...	18 388,2	214 744	49 860	303 866	157 247	38 859	6 739	1 249	219 582	108 428	21 923	12 560	10 072	+ 84 284
1951 ...	18 351,2	195 220	38 110	310 772	161 117	40 874	6 908	1 357	208 800	103 083	19 832	11 513	10 097	+ 101 972
1952 ...	18 328,2	176 421	32 322	306 004	158 109	39 786	6 623	1 155	221 676	108 609	18 086	10 300	9 666	+ 84 328
1953 ...	18 178,2	158 020	30 970	298 933	154 745	38 951	5 926	1 093	212 627	104 753	16 004	9 328	8 466	+ 86 306
1954 ...	18 058,9	152 224	28 214	293 715	151 693	38 911	5 733	1 041	219 832	107 428	14 773	8 473	8 163	+ 73 883
1955 ...	17 944,3	155 410	25 736	293 280	151 844	38 128	5 502	1 039	214 066	104 843	14 330	8 251	7 584	+ 79 214
1956 ...	17 715,5	152 580	23 349	281 282	145 012	37 088	5 180	908	212 698	105 122	13 082	7 529	7 083	+ 68 584
1957 ...	17 517,3	150 069	23 298	273 327	141 221	36 020	4 537	800	225 179	111 422	12 439	7 161	6 468	+ 48 148
1958 ...	17 354,9	154 361	23 167	271 405	140 234	33 578	4 388	711	221 113	107 963	11 987	6 915	6 324	+ 50 292
1959 ...	17 298,2	161 863	23 290	291 980	150 586	35 057	4 790	664	229 898	112 470	11 898	6 762	6 228	+ 62 082
1960 ¹⁾ ..	17 240,5	167 537	25 324	293 291	150 838	34 105	4 788	693	233 948	114 561	11 400	6 581	...	+ 59 343
Sowjetische Besatzungszone														
1959 ...	16 213,1	150 641	20 562	277 012	142 774	32 775	4 588	625	211 993	104 090	11 299	6 407	5 898	+ 65 019
1960 ¹⁾ ..	16 163,6	156 014	22 306	277 684	142 802	31 738	4 555	650	215 279	105 841	10 783	6 233	...	+ 62 405
Sowjetsektor von Berlin														
1959 ...	1 085,0	11 222	2 728	14 968	7 812	2 282	202	39	17 905	8 380	599	355	330	- 2 937
1960 ¹⁾ ..	1 077,0	11 523	3 018	15 607	8 036	2 367	233	43	18 669	8 720	617	348	...	- 3 062

b) Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Unehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebendgeborene Mädchen
							im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin										
auf 1000 Einwohner						auf 1000 Lebendgeborene				
1950 ...	11,7	16,5	11,9	+ 4,6	2,71	127,9	72,1	33,1	21,7	1 072
1951 ...	10,6	16,9	11,4	+ 5,5	2,08	131,5	63,8	32,5	21,7	1 077
1952 ...	9,6	16,7	12,1	+ 4,6	1,76	130,0	59,1	31,6	21,2	1 069
1953 ...	8,7	16,4	11,7	+ 4,7	1,70	130,3	53,5	28,3	19,4	1 073
1954 ...	8,4	16,3	12,2	+ 4,1	1,56	132,5	50,3	27,8	19,1	1 068
1955 ...	8,7	16,3	11,9	+ 4,4	1,43	130,0	48,9	25,9	18,4	1 074
1956 ...	8,6	15,9	12,0	+ 3,9	1,32	131,9	46,5	25,2	18,1	1 064
1957 ...	8,6	15,6	12,9	+ 2,7	1,33	131,8	45,5	23,7	16,3	1 069
1958 ...	8,9	15,6	12,7	+ 2,9	1,33	123,7	44,2	23,3	15,9	1 069
1959 ...	9,4	16,9	13,3	+ 3,6	1,35	120,1	40,7	21,3	16,1	1 065
1960 ¹⁾ ..	9,7	17,0	13,6	+ 3,4	1,47	116,3	38,9	...	16,1	1 059
Sowjetische Besatzungszone										
1959 ...	9,3	17,1	13,1	+ 4,0	1,27	118,3	40,8	21,3	16,3	1 064
1960 ¹⁾ ..	9,7	17,2	13,3	+ 3,9	1,38	114,3	38,8	...	16,1	1 059
Sowjetsektor von Berlin										
1959 ...	10,3	13,8	16,5	- 2,7	2,51	152,5	40,0	22,0	13,3	1 092
1960 ¹⁾ ..	10,7	14,5	17,3	- 2,8	2,80	151,7	39,5	...	14,7	1 061

1) Vorläufiges Ergebnis.

2. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von je 100 000 in den vorstehenden Lebensmonat (das 1. Lebensjahr) eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats (Altersjahres)														
	Lebensjahr	Knaben							Mädchen						
		1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959
1. Monat.....	3 452	3 079	2 880	2 797	2 643	2 648	2 343	2 829	2 460	2 269	2 214	2 067	2 001	1 840	
2. Monat.....	597	454	520	490	542	460	435	452	360	357	343	387	346	307	
3. Monat.....	652	498	498	542	525	477	411	466	371	378	359	379	357	333	
4. Monat.....	497	446	426	358	359	384	319	400	303	336	296	300	308	264	
5. Monat.....	376	295	304	253	291	278	224	280	234	244	235	216	207	202	
6. Monat.....	264	215	198	194	188	174	185	226	169	188	147	168	165	173	
7. Monat.....	226	152	161	155	136	149	140	179	151	147	115	139	129	145	
8. Monat.....	158	156	166	124	135	120	130	134	125	114	102	118	96	113	
9. Monat.....	123	136	117	112	100	101	102	116	104	104	93	82	94	76	
10. Monat.....	108	106	101	90	88	94	103	96	78	74	84	68	81	79	
11. Monat.....	93	92	84	78	79	75	67	85	78	70	62	62	62	63	
12. Monat.....	68	60	74	58	63	76	73	55	68	72	56	54	68	65	
1. Lebensjahr ...	6 464	5 578	5 423	5 156	5 056	4 947	4 459	5 221	4 432	4 288	4 048	3 983	3 878	3 613	

3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1000 Lebende vorstehenden Alters													
	männlich							weiblich						
	1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959
unter 1 ¹⁾	68,1	58,0	56,9	53,0	52,1	51,1	48,2	54,6	45,6	44,4	41,4	40,5	39,6	38,7
1 — 5	2,8	2,3	2,2	2,2	2,2	2,0	2,1	2,3	1,9	2,0	1,7	1,8	1,6	1,6
5 — 10	1,0	0,8	0,8	0,7	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5
10 — 15	0,8	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
15 — 20	1,4	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
20 — 25	2,0	1,6	1,6	1,7	1,7	1,5	1,7	1,4	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8
25 — 30	1,9	1,7	1,7	1,8	1,7	1,6	1,6	1,5	1,3	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0
30 — 35	2,1	1,9	1,8	1,7	1,8	1,9	1,9	1,9	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3
35 — 40	2,9	2,3	2,3	2,2	2,4	2,3	2,5	2,5	2,1	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8
40 — 45	4,0	3,4	3,6	3,5	3,4	3,3	3,2	3,2	2,8	2,9	2,7	2,9	2,7	2,6
45 — 50	6,2	5,5	5,4	5,1	5,3	5,1	5,3	4,6	4,0	3,8	3,9	3,9	3,7	3,8
50 — 55	10,4	9,6	9,0	8,8	9,0	8,8	8,9	6,5	6,0	5,8	5,5	5,8	5,6	5,6
55 — 60	15,5	15,4	14,8	14,7	15,9	15,1	15,6	9,5	9,0	8,5	8,4	8,6	8,7	8,7
60 — 65	24,1	23,6	23,0	22,9	24,8	23,8	25,4	15,2	14,7	14,1	13,5	14,4	14,1	13,8
65 — 70	36,7	37,1	36,1	36,1	39,1	36,8	38,4	27,3	25,4	24,3	23,7	24,8	24,0	24,4
70 — 75	58,8	58,9	57,2	56,1	61,4	58,4	60,8	48,4	46,9	44,3	43,3	45,1	43,8	45,0
75 — 80	96,7	98,0	92,4	94,0	97,5	94,7	97,5	86,5	85,4	81,2	77,4	81,7	79,2	80,3
80 — 85	160,0	160,1	151,1	150,5	154,4	153,6	157,9	143,9	145,4	133,9	132,9	134,7	133,7	138,5
85 — 90	247,6	250,8	234,9	241,8	246,5	242,9	248,2	219,3	228,4	214,6	204,0	209,4	207,4	218,5
90 und mehr	358,1	376,4	346,6	338,8	364,1	328,8	355,8	335,1	337,4	313,3	281,7	297,7	299,1	315,3
Insgesamt ...	13,3	13,3	13,1	13,3	14,2	13,9	14,5	11,1	11,2	11,0	11,0	11,8	11,8	12,3

¹⁾ Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen in Tab. B 2.

C. Gesundheitswesen

I. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbar			Unterleibstypus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Kindbettfieber	Fieberhafte Fehlgeburt	Biöverletzung durch tollwütige oder tollwutverdächtige Tiere
			Genickstarre	Gehirnentzündung ¹⁾	Kinderlähmung						
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin											
1950....	19 283	34 768	396	124	452	5 462	1 727	5 786	140	383	
1956....	6 369	23 244	291	60	675	2 554	2 912	1 318	20	132	3 412
1957....	5 564	14 145	276	1 466	1 601	2 140	7 688	773	5	96	9 738
1958....	4 258	15 764	252	546	958	1 541	2 366	629	13	108	6 912
1959....	4 401	15 861	225	344	960	1 785	16 686	6 088	10	96	5 975
1960....	3 786	15 170	192	321	131	1 063	7 642	5 190	6	65	7 931
Sowjetische Besatzungszone											
1959....	4 251	14 896	217	336	893	1 666	15 699	5 574	10	95	5 720
1960....	3 565	14 165	184	318	121	976	6 979	4 739	5	64	7 454
Sowjetsektor von Berlin											
1959....	150	965	8	8	67	119	987	514	—	1	255
1960....	221	1 005	8	3	10	87	663	451	1	1	477

¹⁾ Ab 1956 Virusmeningitis und Virusecephalitis.

2. Krankenanstalten am 31.12.1960

Zweckbestimmung	Krankenanstalten	Betten in			
		Krankenanstalten insgesamt	staatlichen und kommunalen		Privat- ¹⁾
			Krankenanstalten		
		Anzahl	a. 1000 Einw.	Anzahl	
Allgemeine Krankenhäuser und selbständige Entbindungsanstalten	522	135 893	7,9	122 602	13 291
Universitäten ²⁾	105	20 759	1,2	20 759	—
Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten	8	1 051	0,0	1 051	—
Tbc-Heilstätten, -Krankenhäuser und -Kurheime	151	21 740	1,3	20 965	775
Heil- und Pflegeanstalten für Nerven- und Geisteskranke	36	25 324	1,5	23 883	1 441
Krankenanstalten insgesamt	822	204 767	11,9	189 260	15 507
Sowjetische Besatzungszone	777	186 080	11,5	172 406	13 674
Sowjetsektor von Berlin	45	18 687	17,4	16 854	1 833

¹⁾ Krankenanstalten von Religionsgemeinschaften und sonstigen privaten Eigentümern. — ²⁾ Ab 1958 einschl. medizinische Akademien.

3. Sterbefälle nach wichtigsten Todesursachen

Jahr	Gestorbene									
	insgesamt	darunter an							Unfall- folgen	Alters- schwäche
		Tuberkulose zu- sammen	darunter der Atmungs- organs	Gehirn- blutung	Herz- krank- heiten	Krebs und anderen bösartigen Neubil- dungen ¹⁾	Lungen- ent- zündung	Selbst- mord		
Grundzahlen										
insgesamt										
1950	219 582	14 439	12 156	24 493	43 016	31 582	12 955	5 405	8 705	13 690
1955	214 066	4 572	4 079	30 549	47 841	34 142	10 190	4 962	5 739	17 356
1956	212 698	4 219	3 774	30 450	49 197	34 156	9 533	4 696	5 659	18 721
1957	225 179	4 103	3 708	30 575	52 348	35 772	11 073	4 470	5 846	19 875
1958	221 113	4 007	3 596	30 107	50 596	36 009	10 064	4 928	5 491	20 307
1959	229 898	3 440	3 103	31 746	52 327	36 699	10 977	4 660	5 729	20 315
davon (1959):										
Sowjet. Besatzungszone..	211 993	3 106	2 789	29 707	47 176	33 837	9 837	4 329	5 205	19 193
Sowjetsektor von Berlin..	17 905	334	314	2 039	5 151	2 862	1 140	331	524	1 122
Verhältniszahlen auf 10 000 Einwohner²⁾										
insgesamt										
1950	119,3	7,8	6,6	13,3	23,4	17,2	7,0	2,9	4,7	7,4
1955	119,3	2,5	2,3	17,0	26,7	19,0	5,7	2,8	3,2	9,7
1956	120,1	2,4	2,1	17,2	27,8	19,3	5,4	2,7	3,2	10,6
1957	128,6	2,3	2,1	17,5	29,9	20,4	6,3	2,6	3,3	11,3
1958	127,4	2,3	2,1	17,3	29,2	20,7	5,8	2,8	3,2	11,7
1959	132,9	2,0	1,8	18,4	30,3	21,2	6,3	2,7	3,3	11,7
davon (1959):										
Sowjet. Besatzungszone..	130,8	1,9	1,7	18,3	29,1	20,9	6,1	2,7	3,2	11,8
Sowjetsektor von Berlin..	165,0	3,1	2,9	18,8	47,5	26,4	10,5	3,1	4,8	10,3
männlich										
1950	132,8	10,6	9,3	12,4	25,2	17,0	8,2	3,7	6,5	6,4
1955	130,8	3,7	3,4	15,9	29,5	20,1	6,6	3,5	5,0	8,4
1956	132,7	3,6	3,3	16,0	31,2	20,8	6,4	3,4	5,1	9,4
1957	142,1	3,5	3,2	16,2	33,5	21,9	7,5	3,3	5,4	9,9
1958	138,8	3,5	3,3	15,9	32,2	22,3	6,9	3,7	4,9	10,2
1959	144,7	3,1	2,8	17,0	33,7	23,1	7,4	3,5	5,2	10,0
davon (1959):										
Sowjet. Besatzungszone ³⁾ ..	142,3	2,9	2,7	17,0	32,3	22,7	7,1	3,4	5,1	10,1
Sowjetsektor von Berlin..	181,1	5,1	4,9	17,3	55,1	28,4	11,8	3,7	5,4	8,0
weiblich										
1950	108,6	5,6	4,5	14,0	21,9	17,3	6,1	2,3	3,3	8,2
1955	110,0	1,6	1,3	18,0	24,4	18,2	4,9	2,1	1,8	10,7
1956	109,8	1,4	1,2	18,1	25,0	18,1	4,6	2,1	1,7	11,5
1957	117,6	1,4	1,2	18,4	27,0	19,2	5,4	1,9	1,6	12,5
1958	118,2	1,3	1,1	18,5	26,7	19,5	4,9	2,1	1,7	12,9
1959	123,3	1,1	0,9	19,5	27,5	19,7	5,5	2,1	1,8	13,2
davon (1959):										
Sowjet. Besatzungszone ³⁾ ..	121,4	1,1	0,9	19,5	26,5	19,4	5,3	2,0	1,6	13,2
Sowjetsektor von Berlin..	153,0	1,6	1,4	19,9	41,8	24,9	9,5	2,5	4,4	12,1

¹⁾ Einschl. Neubildung der lymphatischen und blutbildenden Organe. — ²⁾ Mittlere Bevölkerung. — ³⁾ Bezogen auf die männliche bzw. weibliche Bevölkerung vom 31. 12. 1959.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung

Allgemeinbildende Schulen: Der Aufbau der allgemeinbildenden Schulen in der SBZ hat sich seit 1945 mehrfach verändert. Bis 1951 gab es nur die achtklassige Grundschule (Volksschule) und die darauf aufbauende vierklassige Oberschule. Ab 1. 9. 1951 wurde die zehnklassige Mittelschule versuchsweise eingeführt. Nach einigen organisatorischen Zwischenlösungen wurde zu Beginn des Schuljahres 1955/56 erneut die Errichtung von zehnklassigen Mittelschulen in die Wege geleitet, deren Besuch von 1965 ab für alle Schüler obligatorisch sein sollte. Der Forderung nach polytechnischer Erziehung wurde durch Einführung des Unterrichtstages in der Produktion — der ab 1. 9. 1958 für alle Schulen (ab 7. Klasse) verbindlich ist — Rechnung getragen.

Die jüngste Entwicklung ist durch das Schulgesetz vom 2. Dezember 1959 eingeleitet worden. Auf Grund dieses Gesetzes werden die bisherige achtklassige Grundschule und die zehnklassige Mittelschule bis zum Herbst 1964 in die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule umgewandelt. Für diese Schule wird dann die allgemeine Schulpflicht gelten. Sie gliedert sich in eine Unterstufe (Klasse 1 bis 4) und eine Oberstufe (Klasse 5 bis 10) und hat im Zusammenhang mit der Polytechnisierung ihren Schwerpunkt in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Soweit die zehnklassige polytechnische Oberschule noch nicht eingerichtet ist, besteht Schulpflicht bis zum Abschluß der 8. Klasse.

Außer der polytechnischen Oberschule besteht die erweiterte polytechnische Oberschule, die mit naturwissenschaftlichem, neu- oder alt-sprachlichem Zweig (Klasse 9 bis 12) zum Abschluß mit Abitur führt und nach einem Jahr praktischer Tätigkeit den Übergang zur Hochschule oder Universität ermöglicht. Ein Teil der erweiterten polytechnischen Oberschulen hat versuchsweise die polytechnische Bildung so erweitert, daß die Schüler gleichzeitig zum Abitur und zur Facharbeiterprüfung geführt werden. Der Übergang der Schüler an erweiterte Oberschulen erfolgt nach Abschluß der Klasse 8 ohne Aufnahmeprüfung.

Ein Vergleich der Ergebnisse aus der Statistik der allgemeinbildenden Schulen der sowjetischen Besatzungszone mit denen der Bundesrepublik ist nur noch für die Gesamtheit der allgemeinbildenden Schulen möglich, nicht mehr dagegen für die einzelnen Schularten. Lediglich die von der sowjetischen Statistik nachgewiesenen Abschlußprüfungen in der 10. Stufe der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen und der 12. Stufe der erweiterten polytechnischen Oberschulen können mit den für das Bundesgebiet nachgewiesenen Abgängen mit Abschluß der Mittelschule und der höheren Schule (ausgegebene Reifezeugnisse) verglichen werden.

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Anschließend an die Schulpflicht für den Besuch der zehnklassigen polytechnischen Oberschule (bzw. — soweit diese noch nicht eingerichtet ist — der achtklassigen) besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bis zur Ablegung der Lehrabschlussprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule. Es gibt gewerbliche, landwirtschaftliche, kaufmännische und allgemeine Berufsschulen. In sozialisierten Betrieben gibt es Betriebsberufsschulen, die als Einrichtungen des öffentlichen Bildungswesens gelten. An einigen Betriebsberufsschulen besteht seit dem 1. September 1959 die Möglichkeit, in 3 Jahren neben der Facharbeiterprüfung das Abitur abzulegen.

Bei einer Gegenüberstellung der Schülerzahlen aus der Statistik der Berufsschulen in der sowjetischen Besatzungszone mit denen der Bundesrepublik ist zu berücksichtigen, daß in der sowjetischen Besatzungszone auf Grund des bereits eingeleiteten Ausbaus der ehemaligen achtklassigen Grundschulen zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen in zunehmendem Maße nur die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr unter die Berufsschulpflicht fallen. In der Bundesrepublik dagegen erstreckt sich die Berufsschulpflicht nach Erfüllung der 9jährigen (teilweise 9jährigen) Volksschulpflicht auf die Jugendlichen vom vollendeten 14. (teilweise 15.) Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr.

Fachschulen: In der SBZ sind in die Statistik der Fachschulen außer den Schülern im Direktstudium auch die Schüler im Fachschul-Fernstudium, -Abendstudium und kombinierten Studium einbezogen. Sie gelten ebenfalls als «Fachsüler» und erhalten nach der Abschlussprüfung die gleichen Zeugnisse wie die Schüler im Direktstudium. Die reguläre Studiendauer beträgt drei Jahre, im Fernstudium fünf Jahre, im Abendstudium fünf bzw. zwei Jahre. In den Fachschulen werden auch Lehrer für die Unterstufe der zehnstufigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule ausgebildet.

Ein Vergleich der Statistik der Fachschulen in der SBZ mit der in der BRD ist nur schwer möglich. Allenfalls kann den Fachschulen in der SBZ die Zusammenfassung von Berufsfachschulen, Fachschulen und Ingenieurschulen gegenübergestellt werden.

Arbeiter- und Bauern-Fakultäten: Die Arbeiter- und Bauernfakultäten (hier nicht nachgewiesen) sind Universitäten und Hochschulen angeschlossen. Dort erhalten Arbeiter- und Bauernkinder, die keine Oberschule besucht haben, die Ausbildung zur Hochschulreife.

Hochschulen: In der Hochschulstatistik der SBZ werden zu den Hochschulen außer den wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften), den Hochschulen für Körperkultur und Kunst auch die Pädagogischen Hochschulen gezählt. In die Hochschulstatistik der SBZ sind außer den Studierenden im Direktstudium auch die Studierenden im Fernstudium, im Abendstudium und im kombinierten Studium einbezogen.

Bei einer Gegenüberstellung der Zahl der Studierenden an Universitäten und Hochschulen in der SBZ und in der BRD ist daher zu beachten, daß die Zahlen erst vergleichbar werden, wenn in der BRD die Zahl der Studierenden an lehrerbildenden Anstalten (mit einigen Einschränkungen) und in der SBZ die Studierenden an Fachschulen für die Ausbildung von Lehrern für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule berücksichtigt werden.

Ein Vergleich der Studierenden nach Fachrichtungen in der SBZ und in der BRD ist nur bedingt möglich. Abgesehen davon, daß in der SBZ auch die Studierenden an Pädagogischen Hochschulen nachgewiesen werden, sind in den Zahlen der Fachlehrer für die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule und erweiterte polytechnische Oberschule auch die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften an den Universitäten enthalten, die das Lehramt als Studienziel haben. In der Statistik der BRD erscheinen die an wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden des Lehramtes an Höheren Schulen dagegen bei ihrem Hauptfach.

1. Allgemeinbildende Schulen*)

Jahr	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							darunter Sowjetsektor von Berlin			
	Schulen	Schüler- klassen	Schüler				Haupt- amtliche Lehrkräfte	Schulen	Schüler		
			insgesamt	auf 1 Schule	auf 1 Schüler- klasse	auf 1 Lehrkraft			insgesamt	auf 1 Lehrkraft	Haupt- amtliche Lehrkräfte
Anzahl	1 000	Anzahl				1 000	Anzahl				
Allgemeinbildende Schulen insgesamt											
1955	11 007	70 244	1 883,4	171	27	25	75 572	235	104,7	26	4 019
1956	11 343	68 721	1 829,7	161	27	24	77 404	250	98,6	24	4 181
1957	10 471	70 116	1 829,5	175	26	23	79 534	210	95,9	22	4 273
1958	10 437	69 979	1 811,6	174	26	23	78 532	211	.	.	4 219
1959	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960	9 729	75 992	2 059,0	212	27	24	86 350	192	96,4	23	4 248
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen mit den Stufen I bis X (früher Grund- und Mittelschulen)											
1955	9 961	62 288	1 723,5	173	28	26	65 369	.	91,2	.	.
1956	10 333	61 120	1 681,6	163	28	25	67 459	206	86,8	25	3 419
1957	9 482	62 707	1 686,7	178	27	24	69 805	167	84,3	24	3 505
1958	9 453	62 549	1 670,9	177	27	24	68 951	167	.	.	3 464
1959	9 100	65 018	1 806,4	199	28	23	77 293	156	83,3	23	3 637
1960	8 864	68 623	1 922,2	217	28	25	76 484	152	86,4	25	3 443
Erweiterte polytechnische Oberschulen mit den Stufen IX bis XII (früher Oberschulen)											
1955	420	4 265	107,4	256	25	16	6 594	.	8,4	.	.
1956	387	3 878	96,4	249	25	16	6 178	18	7,1	17	425
1957	373	3 688	91,3	245	25	16	5 807	18	6,8	17	409
1958	372	3 672	89,4	240	24	16	5 726	18	6,6	17	403
1959	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960	322	3 262	82,5	256	25	15	5 544	17	5,5	14	404
Sonderschulen											
1955	626	3 691	52,5 ¹⁾	84	14	15	3 609	28	5,1	16	326
1956	623	3 723	51,8 ¹⁾	83	14	14	3 767	26	4,7	14	337
1957	616	3 721	51,5 ¹⁾	84	14	13	3 922	25	4,8	13	359
1958	612	3 758	51,3 ¹⁾	84	14	13	3 855	26	.	13	352
1959	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960 ¹⁾	543	4 107	54,4	100	13	13	4 322	23	4,5	11	401

*) Stand 1955 bis 1957: Dezember des jeweiligen Jahres; 1958: 30. Juni; 1959: 15. September.

¹⁾ Einschl. Ober- und Berufsschulteil.

2. Abschlußprüfungen an allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen

Schuljahr ¹⁾	Abschlußprüfungen					
	in der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen			in der 12. Klasse der erweiterten polytechnischen Oberschulen		
	insgesamt	bestanden	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	nicht bestanden
1954/55	38 307	36 778	1 529	19 476	18 978	498
1955/56	12 855	11 923	932	21 856	21 101	755
1956/57	14 030	13 673	357	22 154	21 228	926
1957/58	31 237	30 538	699	19 771	19 125	646
1958/59	38 775	38 323	452	19 046	18 661	385
1959/60	51 040	50 398	642	18 282	17 751	531
davon (1959/60):						
Sowjetische Besatzungszone	48 552	47 959	593	16 975	16 475	500
Sowjetsektor von Berlin	2 488	2 439	49	1 307	1 276	31

¹⁾ Stand 30. Juni.

3. Berufsschulen

Jahresende	Berufsschulen			Schüler	Hauptamtliche Lehrkräfte	Schüler je hauptamtliche Lehrkraft
	insgesamt	Allgemeine Berufsschulen	Betriebsberufsschulen			
	Anzahl						1 000	Anzahl
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						
1950	1 583	809	774	801,1	11,7	69
1955	1 354	744	610	653,5	16,3	40
1956	1 310	746	564	610,0	16,2	38
1957	1 345	763	582	545,6	15,3	36
1958	1 252	673	579	507,9	14,5	35
1959	1 216	619	597	424,5	14,3	30
1960	1 146	528	618	337,9	13,3	25
Sowjetische Besatzungszone						
1959	1 159	590	569	397,2	13,4	30
1960	1 095	507	588	318,2	12,5	25
Sowjetsektor von Berlin						
1959	57	29	28	27,3	0,9	29
1960	51	21	30	19,7	0,8	24

4. Fachschulen *)

Jahr ¹⁾	Schulen	Schüler						Vollbeschäftigte Lehrkräfte	Schüler je vollbeschäftigte Lehrkraft	
		im Direktstudium		im Fernstudium	im Abendstudium	im kombinierten Studium	insgesamt			weiblich
		zusammen	weiblich							
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin										
1950	155	.	.	.	.	.	21 800	.	1 124	19
1955	259	49 132	18 154	15 341	20 812	.	85 285	23 840	4 078	21
1956	308	68 639	34 732	27 782	30 294	.	126 715	46 085	6 186	20
1957	307	65 789	31 995	21 021	28 943	.	115 753	37 325	6 004	18
1958	300	62 498	29 159	20 575	27 000	.	110 073	33 839	5 723	19
1959	298	66 180	32 349	25 589	33 340	2 605	127 714	39 827	6 426	20
1960	300	57 798	25 087	32 929	56 517	24 072	171 316 ¹⁾	51 667	6 881	25
Sowjetische Besatzungszone										
1959	277	61 430	29 508	24 815	31 280	2 378	119 903	36 604	5 996	20
1960	281	53 557	22 682	31 572	52 951	22 864	160 944	47 911	6 434	25
Sowjetsektor von Berlin										
1959	21	4 750	2 841	774	2 060	227	7 811	3 223	430	18
1960	19	4 241	2 405	1 357	3 566	1 208	10 372	3 756	447	23

*) 1950 und 1955 ohne Fachschulen für Lehrer- und Erzieherausbildung. — 1960: Fachschulen mit mindestens einjähriger Ausbildung.

¹⁾ Stand 1950 und 1955: Oktober; 1956: 31. Dezember (im Direktstudium, weiblich: 30. September); 1957: Dezember; 1958: 30. September (Schüler: 15. Dezember); 1959: 30. September; 1960: Dezember. — ¹⁾ Darunter 22 543 Fachschüler in der Ausbildung zum Lehrer für die Unterstufe der zehnstufigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule.

5. Hochschulen

a) Deutsche Studierende im Direktstudium nach Hochschularten

Hochschulart	Deutsche Studierende im Direktstudium ¹⁾								
	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin	
	1960 ²⁾	1952 ²⁾	1956 ²⁾	1957 ²⁾	1958 ²⁾	1959 ²⁾			1960 ²⁾
	Insgesamt								
Universitäten	6	25 135	33 679	33 424	31 343	31 479	33 544	23 631	9 913
Technische Hochschulen	10	6 631	18 279	19 758	20 521	20 724	22 009	22 009	—
Pädagogische Hochschulen	8	759	4 512	6 095	5 611	6 494	7 356	7 356	—
Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften ..	3	1 502	3 396	3 056	2 647	2 843	1 509	1 060	449
Medizinische Akademien	3	—	1 079	1 401	1 222	1 428	1 415	1 415	—
Landwirtschaftliche Hochschulen	1	—	753	749	775	819	605	605	—
Hochschulen für Körperkultur ..	1	255	587	574	656	817	998	998	—
Hochschulen für Kunst	11	1 694	1 626	1 561	1 331	1 423	1 693	1 276	417
Insgesamt	43	35 976	63 911³⁾	66 618³⁾	64 106	66 027	69 129²⁾	58 350	10 779
auf 10 000 Einwohner	—	20	36	38	37	38	40	36	101
	weiblich								
Universitäten	—	6 939	12 825	12 996	12 752	13 871	14 681	10 012	4 669
Technische Hochschulen	—	444	1 173	1 185	1 202	1 325	1 436	1 436	—
Pädagogische Hochschulen	—	290	2 846	3 814	3 394	3 695	3 606	3 606	—
Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften ..	—	310	1 086	1 028	929	900	338	178	160
Medizinische Akademien	—	—	458	658	609	813	762	762	—
Landwirtschaftliche Hochschulen	—	—	47	37	27	34	30	30	—
Hochschulen für Körperkultur ..	—	58	276	290	293	352	392	392	—
Hochschulen für Kunst	—	585	534	543	458	505	655	495	160
Insgesamt	—	8 626	19 245	20 551	19 664	21 495	21 900	16 911	4 989
²⁾ % aller Studierenden	—	24,0	30,1	30,8	30,7	32,6	31,7	29,0	46,3

¹⁾ Bis 1958 ohne Industrieinstitute. — ²⁾ Dezember des jeweiligen Jahres. — ³⁾ 30. 9. — ⁴⁾ 15. 10. — ⁵⁾ Außerdem 586 ausländische Studierende. — ⁶⁾ Außerdem 829 ausländische Studierende. — ⁷⁾ Außerdem 22 544 im Fernstudium, 1 221 im Abendstudium, 6 274 im kombinierten Studium.

b) Deutsche Studierende im Direktstudium nach Studienfächern

Studienfach	1956 ¹⁾		1960 ¹⁾		Studienfach	1956 ¹⁾		1960 ¹⁾	
	insgesamt	im 1. Semester	insgesamt	im 1. Semester		insgesamt	im 1. Semester	insgesamt	im 1. Semester
Theologie	937	585	104		Bildende und darstellende Künste ...	792	705	206	
Allgemeine Medizin	8 742	10 778	2 503		Leibesübungen	393	387	141	
Zahnmedizin	1 158	1 338	448		Lehramt der zehnstufigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule für				
Tiermedizin	1 457	1 191	248		Mathematik, Naturwissenschaften,				
Pharmazie	929	1 089	240		Werkunterricht	1 477	4 301	1 629	
Rechtswissenschaften	1 572	1 331	460		Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik,				
Wirtschaftswissenschaften ²⁾	5 478	4 308	1 242		Körpererziehung	3 233	8 039	2 695	
Kulturwissenschaften	2 763	1 408	525		Lehramt der erweiterten polytechnischen Oberschule für				
Naturwissenschaften	7 093	6 890	1 620		Mathematik, Naturwissenschaften ..	2 328	1 101	125	
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	4 372	4 534	1 217		Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik,				
Technische Wissenschaften	14 862	17 998	4 522		Körpererziehung	3 605	1 135	53	
davon:					Berufsschullehrer	629	376	49	
Architektur, Bauingenieurwesen ..	3 517	3 786	839		Fachschuldozenten für Landwirtschaft	16	—	—	
Maschinenbau (einschl. Schiffbau) ..	5 670	6 720	1 847		Sonderschullehrer	432	209	209	
Flugzeugbau	—	467	91		Pädagogik, Psychologie	276	400	159	
Elektrotechnik	2 662	3 509	865		Erwachsenenbildung	—	72	33	
Berg- und Hüttenwesen	1 256	1 381	377		Alle Fachrichtungen	63 338³⁾	69 129	18 735	
Sonstige technische Fachrichtungen	1 757	2 135	503						
Musik	794	954	397						

¹⁾ Dezember des jeweiligen Jahres. — ²⁾ Einschl. Außenpolitik. — ³⁾ Ohne Studierende an den Industrie-Instituten.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Beschäftigte: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen, Arbeiter und Angestellte, Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien, selbständige Erwerbstätige und mithelfende Familienangehörige. (Lehrlinge: siehe unter »Beschäftigte Arbeiter und Angestellte«.) In den Beschäftigtenzahlen sind auch Arbeitskräfte, die durch Urlaub, Krankheit — auch über 6 Wochen — usw. zeitweilig vom Betrieb abwesend sind, enthalten.

Beschäftigte eines bestimmten Kreises von Betrieben, Einrichtungen, Verwaltungen werden von den nachfolgenden Statistiken nicht ausgewiesen. Dazu gehören u. a.: Ministerium des Innern, Volkspolizei, nationale Streitkräfte und ausländische Dienststellen.

Beschäftigte in Produktionsstätten von Kreisbetrieben des volkseigenen Einzelhandels (HO) und der Konsumgenossenschaften sind bis 1955 unter Industrie ausgewiesen, ab 1956 unter Handel. Die Beschäftigten der selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS-Spezialwerkstätten und -Motoreninstandsetzungswerke) sind in diesem Abschnitt bis einschl. 1955 unter Verkehr bzw. Landwirtschaft ausgewiesen; ab 1956 sind diese Beschäftigten dem Wirtschaftsbereich Industrie zugeordnet.

Bis 1958 weichen die Angaben über Beschäftigte teilweise von den Angaben in anderen Abschnitten (z. B. Industrie, Baugewerbe) ab, da in den letzteren die Angaben für die Beschäftigten in »Sonstigen Einrichtungen« fehlen. Die Beschäftigten in »Sonstigen Einrichtungen« (z. B. Konstruktions- und Projektierungsbetriebe, Entwurfbüros, Spezialschulen, Verlage des Ministeriums für Kultur) sind bis einschl. 1958 nur im Abschnitt »Erwerbstätigkeit« in die jeweiligen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« einbezogen worden. Ab 1959 werden sie zusammen mit den Beschäftigten der »Sonstigen Wirtschaftsbereiche« — außerhalb der »materiellen Produktion« — ausgewiesen. Die Verlage zählen ab 1959 nicht mehr zu den »Sonstigen Einrichtungen«. Außerdem handelt es sich hier um Stichtagszahlen, im Abschnitt G. / I. »Industrie« um Jahresdurchschnittszahlen.

Die Angaben des Abschnitts »Erwerbstätigkeit« über Beschäftigte im Wirtschaftsbereich »Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)« stimmen mit den Angaben im Abschnitt »Handwerk und Kleinindustrie« nicht überein, da in letzterem im produzierenden Handwerk z. B. Hausschneiderinnen und Küstenfischer, im dienstleistenden Handwerk z. B. Verleiher und gewerbliche Zimmervermieter fehlen.

Bei einer Gegenüberstellung der Gruppe der Beschäftigten in der SBZ mit der in der BRD ist zu berücksichtigen, daß zu den »Beschäftigten« in der SBZ außer den beschäftigten Arbeitnehmern auch die Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen zählen. Sie entsprechen damit den »Im Erwerbsleben tätigen Personen« aus dem Mikrozensus, jedoch nicht den »Beschäftigten« aus der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter in der BRD.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einem freiberuflich Tätigen oder einem privaten Haushalt stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Beschäftigte.

Die Lehrlinge werden von der Statistik in der SBZ seit dem Jahrbuch 1959 nicht mehr zu den Arbeitern und Angestellten gerechnet und auch nicht mehr in deren Summe sowie in die Summe der Beschäftigten einbezogen, sondern getrennt nachgewiesen. Um den Vergleich mit den entsprechenden Gruppen in der Bundesrepublik zu ermöglichen, wurden die Lehrlinge — soweit möglich — in den hier ausgewählten Tabellen weiterhin in die Summe der Arbeiter und Angestellten und der Beschäftigten einbezogen.

Der Begriff der »Arbeiter und Angestellten (einschl. Lehrlinge)« in der SBZ entspricht mit geringen Abweichungen dem der »Abhängigen« (Arbeiter, Angestellte, Beamte) aus dem Mikrozensus sowie dem der »Beschäftigten« (beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte — Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt) aus der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter in der BRD.

Mitglieder und Kandidaten von Genossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Alle von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft, Gärtnerische Produktionsgenossenschaft, Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer, Produktionsgenossenschaft des Handwerks) oder eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglieder oder Kandidaten aufgenommenen Arbeitskräfte.

Selbständig Erwerbstätige: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, Komplementäre oder Pächter von Betrieben aller Wirtschaftszweige und freiberuflich Tätige.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Inhabers, Pächters oder Mitinhabers eines Betriebes, die im gleichen Betrieb mitarbeiten, zu ihm jedoch nicht in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsverhältnis zu einem Betrieb stehen (für die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden), zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ehemals mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft, die nicht Mitglied einer LPG geworden, sondern ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätig sind, wurden entsprechend der Methodik der Beschäftigtenenerhebung nicht erfaßt.

1. Beschäftigte am 30. September 1960 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter)									
	insgesamt	männlich	weiblich	Von den Beschäftigten waren					Selbständige Erwerbstätige	Mithelfende Familienangehörige
				Arbeiter und Angestellte			Mitglieder von Produktionsgenossenschaften u. Rechtsanwaltskollegien			
			zusammen	Lehrlinge	Heimarbeiter					
Sowjetische Besatzungszone										
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	1 393 736	766 449	627 287	390 831	35 712	397	969 012	19 761	14 132	
Industrie ohne Bau	2 746 378	1 649 004	1 097 374	2 733 987	110 660	79 854	—	11 092	1 299	
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandw.)	420 874	284 327	136 547	183 975	34 861	6 679	70 131	131 698	35 070	
Bau (einschl. Bauhandwerk)	443 347	407 530	35 817	360 011	36 518	52	58 576	22 794	1 966	
Handel	843 333	288 861	554 472	752 446	32 535	1 009	—	63 355	27 532	
Verkehr (einschl. Post)	470 383	314 112	156 271	454 902	11 550	5	—	12 694	2 787	
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 201 398	441 320	760 078	1 141 715	28 473	518	10 238	40 221	9 224	
Insgesamt	7 519 449	4 151 603	3 367 846	6 017 867	290 309	88 514	1 107 957	301 615	92 010	
dagegen 1959 ¹⁾	7 582 006	4 211 416	3 370 590	5 999 941	338 047	90 839	551 666	618 937	411 462	
darunter Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	1 473 011	786 829	686 182	390 761	33 208	—	445 671	308 689	327 890	
Sowjetsektor von Berlin										
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	7 873	5 164	2 709	6 158	300	—	1 285	287	143	
Industrie ohne Bau	174 439	107 924	66 515	173 705	7 097	2 570	—	644	90	
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandw.)	29 845	19 555	10 290	16 575	1 785	2 059	3 019	7 402	2 849	
Bau (einschl. Bauhandwerk)	49 857	42 228	4 629	44 889	1 664	—	3 060	1 517	391	
Handel	83 372	31 851	51 521	74 577	2 202	120	—	6 164	2 631	
Verkehr (einschl. Post)	63 435	41 713	21 722	62 015	1 479	1	—	1 114	306	
Sonstige Wirtschaftsbereiche	168 724	71 458	97 266	160 566	2 602	107	1 578	5 279	1 301	
Insgesamt	577 545	322 893	254 652	538 485	17 129	4 857	8 942	22 407	7 711	

¹⁾ Stand: 31. Dezember.

2. Beschäftigte nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich Eigentumsform der Betriebe	Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter)						
	31. Dezember						30. Sept.
	1952	1955	1956	1957	1958	1959	1960
nach Stellung im Beruf							
Arbeiter und Angestellte	6 004 631	6 459 786	6 482 155	6 573 619	6 530 599	6 557 085	6 556 352
darunter: Lehrlinge	543 555	465 592	455 764	426 248	405 748	359 132	307 438
Heimarbeiter	71 264	84 304	79 301	90 873	91 892	95 015	93 371
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	39 628	192 787	219 281	236 603	419 144	558 331	1 116 899
Selbständige Erwerbstätige	1 025 116	928 287	889 025	848 098	741 828	643 482	324 022
Mithelfende Familienangehörige	783 839	650 948	587 882	577 529	497 630	419 961	99 721
nach Wirtschaftsbereichen							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	1 701 673	1 774 747	1 677 844	1 622 491	1 561 479	1 481 598	1 401 609
Industrie ohne Bau	2 620 900	2 750 332	2 796 639	2 883 925	2 939 855	2 943 758	2 920 817
Produzierendes Handwerk und Klein- industrie (ohne Bauhandwerk)	602 731	590 325	575 124	562 786	525 701	481 775	450 719
Bau (einschl. Bauhandwerk)	484 885	487 601	484 911	494 120	497 948	495 820	493 204
Handel	836 008	903 879	929 551	931 935	925 830	920 972	926 705
Verkehr (einschl. Post)	541 353	559 860	507 915	523 866	534 098	530 399	533 818
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 065 664	1 165 064	1 206 359	1 216 726	1 204 290	1 324 537	1 370 122
nach Eigentumsform der Betriebe							
Sozialisierte Betriebe	4 242 646	4 924 544	5 118 045	5 254 488	5 551 786	5 848 575	6 555 154
Volkseigene	3 972 020	4 427 466	4 570 358	4 693 332	4 797 342	4 935 534	5 031 218
Genossenschaftliche	270 626	497 078	547 687	561 156	754 444	913 041	1 523 936
Gesellschaftliche Organisationen	38 806	43 849	45 840	53 028	54 810	47 974	50 621
Halbstaatliche Betriebe ¹⁾	—	—	—	—	153 256	301 066	353 960
Privatbetriebe	3 571 762	3 263 415	3 014 458	2 928 333	2 429 349	1 981 244	1 137 259
Insgesamt	7 853 214	8 231 808	8 178 343	8 235 849	8 189 201	8 178 859	8 096 994
Sowjetische Besatzungszone	7 260 959	7 627 497	7 566 883	7 631 232	7 594 829	7 582 006	7 519 449
Sowjetsektor von Berlin	592 255	604 311	611 460	604 617	594 372	596 853	577 545

¹⁾ 1956 und 1957 bei den Beschäftigten der privaten Betriebe mitgezählt.

3. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte nach Eigentumsform der Betriebe

Stichtag	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter)							
	insgesamt	darunter Lehrlinge	Von den Arbeitern und Angestellten waren beschäftigt in					Privat- betrieben
			sozialisierten Betrieben			gesellschaf- lichen Orga- nisationen	halb- staatlichen Betrieben ¹⁾	
			zusammen	volks- eigenen	genossen- schaftlichen			
31. 12. 1952	6 004 631	543 555	4 203 018	3 972 020	230 998	38 806	—	1 762 807
31. 12. 1955	6 459 786	465 592	4 731 757	4 427 466	304 291	43 849	—	1 684 180
31. 12. 1956	6 482 155	455 764	4 898 764	4 570 358	328 406	45 840	—	1 537 551
31. 12. 1957	6 573 619	426 248	5 017 885	4 693 332	324 553	53 028	—	1 502 706
31. 12. 1958	6 530 599	405 748	5 132 642	4 797 342	335 300	54 810	151 303	1 191 844
31. 12. 1959	6 557 085	359 132	5 290 244	4 935 534	354 710	47 974	296 586	922 281
30. 9. 1960	6 556 352	307 433	5 438 255	5 031 218	407 037	50 621	348 172	719 304

¹⁾ 1956 und 1957 bei den Beschäftigten der privaten Betriebe mitgezählt.

4. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge u. Heimarbeiter)						
	31. Dezember						30. Sept.
	1952	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	Insgesamt						
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	447 116	555 601	521 449	485 573	431 655	397 664	396 989
Industrie ohne Bau	2 601 691	2 734 414	2 781 920	2 869 237	2 925 984	2 930 376	2 907 692
Produzierendes Handwerk und Klein- Industrie (ohne Bauhandwerk)	336 474	343 766	329 407	324 250	283 649	232 220	200 550
Bau (einschl. Bauhandwerk)	441 542	442 753	442 910	451 638	436 697	417 338	404 900
Handel	661 162	755 623	789 385	798 186	805 462	813 853	827 023
Verkehr (einschl. Post)	521 726	539 848	486 493	503 718	514 968	510 977	516 917
Sonstige Wirtschaftsbereiche	994 920	1 087 781	1 130 591	1 141 017	1 132 184	1 254 657	1 302 281
Insgesamt	6 004 631	6 459 786	6 482 155	6 573 619	6 530 599	6 557 085	6 556 352
Sowjetische Besatzungszone	5 464 376	5 901 527	5 914 502	6 010 616	5 976 577	5 999 941	6 017 867
Sowjetsektor von Berlin	540 255	558 259	567 653	563 003	554 022	557 144	538 485
	weiblich						
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	202 787	247 946	215 545	187 045	150 139	140 924	168 507
Industrie ohne Bau	959 323	1 052 154	1 051 952	1 108 910	1 136 052	1 151 430	1 120 338
Produzierendes Handwerk und Klein- Industrie (ohne Bauhandwerk)	104 726	110 801	104 227	106 080	93 825	79 095	67 174
Bau (einschl. Bauhandwerk)	51 653	36 276	37 504	39 178	39 062	35 999	36 324
Handel	396 605	469 232	489 786	504 880	517 469	531 995	551 498
Verkehr (einschl. Post)	138 756	154 666	149 678	160 752	166 274	166 991	174 259
Sonstige Wirtschaftsbereiche	603 567	671 663	708 504	722 360	691 515	793 645	826 479
Insgesamt	2 457 417	2 742 738	2 757 196	2 829 205	2 794 336	2 900 079	2 984 579
Sowjetische Besatzungszone	-	-	2 509 130	2 582 089	2 549 658	2 652 665	2 744 792
Sowjetsektor von Berlin	-	-	248 066	247 116	244 678	247 414	239 787

5. Registrierte Arbeitsuchende

Jahr	31. März				30. September			
	Registrierte Arbeitsuchende							
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren
1952	41 085	128 785	169 870	23 147	19 438	47 781	67 219	14 378
1955	12 596	53 479	66 075	10 816	9 609	26 147	35 756	16 423
1956	10 281	40 140	50 421	11 991	6 226	27 272	33 498	8 563
1957	4 265	29 632	33 897	4 499	2 926	12 848	15 774	3 954
1958	2 815	21 867	24 682	2 003	2 285	9 472	11 757	2 992
1959	2 033	12 936	14 969	1 372	1 446	6 324	7 770	1 458
1960	1 519	9 296	10 815	580	1 154	4 747	5 901	711

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Volkseigene Güter (VEG): Landwirtschaftliche Großbetriebe unter der direkten Leitung der zentralen und örtlichen Verwaltungsorgane. Sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Sonstige volkseigene Betriebe: Betriebe in Bewirtschaftung der örtlichen Organe; Betriebe der Universitäten, Akademien, volkseigenen Industriebetriebe, Parteien und Massenorganisationen, Gemeinden sowie die übrigen volkseigenen Landwirtschaftsbetriebe (z. B. Stadt- und Gemeindegärtnereien, Schulgärten, landwirtschaftliche Versorgungsbetriebe der Pflegeanstalten und Krankenhäuser).

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Umfang der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt, und der von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte, die genossenschaftliches Eigentum sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung an Traktoren, Zugtieren, Maschinen, Geräten sowie an Wirtschaftsgebäuden, Zucht- und Nutzvieh. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten.

Jeder Haushalt kann eine »persönliche Wirtschaft« führen, die jedoch den genossenschaftlichen Interessen untergeordnet ist. Sie kann umfassen: bis zu 0,5 Hektar Land einschl. Gartenland, bis zu 2 Kühen mit Kälbern, bis zu 2 Mutterschweinen mit Nachwuchs, bis zu 5 Schafen mit gleicher Anzahl Nachzucht bis zum Alter von 11 Monaten, eine unbegrenzte Zahl Ziegen, Geflügel, Kaninchen und anderes Kleinvieh sowie bis zu 10 Bienenstöcken.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS) sind zentrale Landmaschinenparks, die im Zuge der Bodenreform als Maschinen-Ausleih-Stationen (MAS) gegründet wurden. Ihre Aufgabe war zunächst, Schlepper und Landmaschinen ehemaliger Güter zusammenzufassen und den Neubauern zugute kommen zu lassen. Ende 1957 wurde damit begonnen, die MTS-Traktorenbrigaden der Einsatzleitung der Vorsitzenden der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu unterstellen. Seitdem wurden Einzelbauern nur noch in dem Umfang, in dem freie Kapazitäten nach Erledigung aller Arbeiten für die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zur Verfügung stehen, von den Maschinen-Traktoren-Stationen unterstützt. Mit der im April 1960 abgeschlossenen Kollektivierung in der Landwirtschaft entfiel praktisch diese Aufgabe der MTS.

Ernteerträge: Die Ergebnisse über Ernteerträge der SBZ sind mit denen der BRD infolge methodischer und anderer Erhebungsunterschiede nicht voll vergleichbar.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Eigentumsform und Privatbetriebe nach Größenklassen

Ergebnisse der Bodennutzungserhebung

Stichtag	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe										
	insgesamt	Sozialisierte Betriebe					Übrige Betriebe				
		zu- sammen	Volkseigene Güter	Sonstige volkseigene Betriebe	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften ¹⁾	Gärtnerische Produktionsgenossenschaften	zu- sammen ²⁾	darunter Privatbetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche			
							bis 1 ha ³⁾	1 bis 20 ha	über 20 ha	zusammen	
Betriebe⁴⁾											
Anzahl											
3. 6. 1950 ..	888 245	32 621	559	32 062	—	—	855 624	237 738	570 329	47 557	855 624
15. 6. 1955 ..	803 207	22 217	540	15 798	5 879	—	780 990	305 304	448 135	27 551	780 990
15. 6. 1956 ..	762 659	21 136	555	14 311	6 270	—	741 523	287 464	427 876	25 178	740 518
15. 6. 1957 ..	704 820	25 866	577	19 004	6 285	—	678 954	239 282	414 060	23 613	676 955
15. 6. 1958 ..	654 923	22 819	700	14 260	7 859	—	632 104	228 572	381 338	20 943	630 853
15. 6. 1959 ..	367 035	23 902	688	13 648	9 566	—	343 133	5 617	318 814	17 449	341 880
1. 11. 1960 ..	59 958	29 756 ⁵⁾	669	9 449	19 276	298	30 202	—	—	—	—
Prozent											
3. 6. 1950 ..	100	3,7	0,1	3,6	—	—	96,3	26,8	64,2	5,4	96,3
15. 6. 1955 ..	100	2,8	0,1	2,0	0,7	—	97,2	38,0	55,8	3,4	97,2
15. 6. 1956 ..	100	2,8	0,1	1,9	0,8	—	97,2	37,7	56,1	3,3	97,1
15. 6. 1957 ..	100	3,7	0,1	2,7	0,9	—	96,3	33,9	58,7	3,4	96,0
15. 6. 1958 ..	100	3,5	0,1	2,2	1,2	—	96,5	34,9	58,2	3,2	96,3
15. 6. 1959 ..	100	6,5	0,2	3,7	2,6	—	93,5	1,5	86,9	4,8	93,1
1. 11. 1960 ..	100	49,6	1,1	15,8	32,1	0,5	50,4	—	—	—	—
Landwirtschaftliche Nutzfläche⁶⁾											
1 000 ha											
3. 6. 1950 ..	6 528,4	371,3	177,4	193,9	—	—	6 157,0	416,7	4 145,6	1 594,8	6 157,0
15. 6. 1955 ..	6 482,0	1 770,7	283,5	283,2	1 204,1	—	4 711,4	470,7	3 390,2	850,5	4 711,4
15. 6. 1956 ..	6 479,7	1 970,9	286,4	223,1	1 461,4	—	4 508,8	478,8	3 247,2	769,7	4 495,7
15. 6. 1957 ..	6 465,5	2 114,9	296,6	256,6	1 561,8	—	4 350,6	484,9	3 029,1	716,4	4 337,2 ⁷⁾
15. 6. 1958 ..	6 447,8	2 437,7	373,5	166,4	1 897,8	—	4 010,1	485,7	2 774,6	635,4	3 996,5 ⁷⁾
15. 6. 1959 ..	6 430,0	3 097,0	388,8	122,1	2 586,1	—	3 332,9	442,4	2 305,8	513,2	3 318,5 ⁷⁾
1. 11. 1960 ..	6 439,8	5 953,4	403,2	114,4	5 421,6	13,7	486,5	—	—	—	—
Prozent											
3. 6. 1950 ..	100	5,7	2,7	3,0	—	—	94,3	6,4	63,5	24,4	94,3
15. 6. 1955 ..	100	27,3	4,4	4,4	18,6	—	72,7	7,3	52,3	13,1	72,7
15. 6. 1956 ..	100	30,4	4,4	3,4	22,6	—	69,0	7,4	50,1	11,9	69,4
15. 6. 1957 ..	100	32,7	4,6	4,0	24,2	—	67,3	7,5	46,9	11,1	67,1 ⁷⁾
15. 6. 1958 ..	100	37,8	5,8	2,6	29,4	—	62,2	7,5	43,0	9,9	62,0 ⁷⁾
15. 6. 1959 ..	100	48,2	6,0	1,9	40,2	—	51,8	6,9	35,9	8,0	51,0 ⁷⁾
1. 11. 1960 ..	100	92,4	6,3	1,8	84,2	0,2	7,6	—	—	—	—

¹⁾ Bis 1959 einschl. gärtnerische Produktionsgenossenschaften und Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer. — ²⁾ Bis 1955 sind die kirchlichen Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung den sonstigen volkseigenen Betrieben und ab 1956 den übrigen Betrieben hinzugezählt. Bis einschl. 1959 kirchliche Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung und Privatbetriebe. — ³⁾ Einschl. Erwerbsgartenbaubetriebe und Betriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche. — ⁴⁾ Bis 1958 Betriebe über 0,5 ha Betriebsfläche, ab 1959 Betriebe über 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (ohne persönliche Hauswirtschaften der Mitglieder der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften). — ⁵⁾ Einschl. Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer. — ⁶⁾ Land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche sämtlicher land- und forstwirtschaftlicher Betriebe einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche (ohne Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft). — ⁷⁾ Einschl. der von privaten Betrieben durch Nutzungsvertrag mitbewirtschafteten Flächen, die in den vorhergehenden Jahren auf die jeweiligen Größenklassen aufgeteilt sind.

2. Mitglieder, Zahl und landwirtschaftliche Nutzfläche der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften

Stichtag	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften										
	Mitglieder	Produktionsgenossenschaften				Persönliche Hauswirtschaften	Landwirtschaftliche Nutzfläche				
		Typ I	Typ II	Typ III	insgesamt		Typ I	Typ II	Typ III	insgesamt	darunter persönlich genutzt
	Anzahl					1 000 ha					
31. 12. 1952 ..	37 000	1 649	91	166	1 906	—	175,0	14,0	29,0	218,0	28,3
15. 11. 1955 ..	196 946	1 303	92	4 652	6 047	—	118,8	8,6	1 151,8	1 279,2	62,9
31. 12. 1956 ..	219 599	944	77	5 260	6 281	—	81,6	6,0	1 413,1	1 500,7	68,5
31. 12. 1957 ..	229 026	1 065	72	5 554	6 691	—	80,9	5,6	1 545,4	1 631,9	74,6
31. 12. 1958 ..	352 938	3 175	93	6 369	9 637	110 006	297,1	9,1	2 079,8	2 386,0	132,9
30. 11. 1959 ..	435 365	3 507	90	6 535	10 132	143 039	346,3	9,4	2 438,6	2 794,3	169,0
31. 5. 1960 ..	945 020	12 797	225	6 323	19 345	232 429	1 965,4	40,4	3 378,5	5 384,4	669,7

3. Maschinen- und Gerätebestand der Maschinen-Traktoren-Stationen und volkseigenen Güter

Stichtag	Maschinen-Traktoren-Stationen Volkseigene Güter	Traktoren		Lastkraftwagen	Traktorenanhängegeräte								Mäh-drescher	Dresch-maschinen ⁴⁾	
		aller Typen	umgerechnet auf 15 Zugachsen PS		Pflüge ¹⁾	Scheiben-eggen	Dün-gerstreuer	Drill-maschinen	Kartoffel-lege-maschinen	Mäh-binder	Kar-toffel-roder ²⁾	Rüben-roder ³⁾			Kulti-vatoren ³⁾
Maschinen-Traktoren-Stationen															
31. 12. 1950 ..	514	10 834	.	675	10 654	2 154	.	820	.	.	989	434	2 323	.	7 072
31. 12. 1955 ..	600	31 531	42 449	2 859	25 753	6 411	7 128	6 545	3 703	14 520	8 259	3 205	9 033	2 115	9 106
31. 12. 1956 ..	602	33 866	44 773	3 069	26 478	6 935	10 859	8 476	4 934	14 495	9 259	3 492	9 558	3 296	9 114
31. 12. 1957 ..	597	34 617	46 912	3 259	27 705	6 897	13 463	10 099	4 917	14 567	9 829	3 578	9 815	3 702	8 919
31. 12. 1958 ..	600	37 076	49 814	3 607	29 527	7 478	16 182	11 992	4 984	14 753	10 825	4 365	11 202	4 078	9 098
31. 12. 1959 ⁵⁾ ..	600	41 680	55 050	3 805	33 393	8 371	21 782	15 451	5 353	15 165	14 065	5 887	13 224	4 755	8 891
15. 11. 1960 ⁶⁾ ..	599	45 942	60 961	3 810	33 271	8 313	22 364 ⁷⁾	16 452	6 197	14 448	14 823	6 126	14 700	5 500	7 900
Volkseigene Güter															
31. 12. 1950 ..	574	1 830	.	.	1 674	.	.	111	.	1 009	.	.	.	.	724
31. 12. 1955 ..	540	4 185	.	568	3 673	937	1 314	738	500	1 705	1 446	386	1 024	204 ⁸⁾	1 067
31. 12. 1956 ..	555 ⁹⁾	4 241	.	.	3 016	.	1 654 ⁹⁾	991	563	1 655	1 434	.	.	284	.
31. 12. 1957 ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31. 12. 1958 ..	543	5 231	7 361	1 006	3 740	1 203	2 914	1 550	572	1 818	2 540	789	1 708	374	1 350
31. 12. 1959 ..	674	5 909	8 302	1 072	4 309	1 213	3 561	1 656	567	1 870	1 881	608	1 681	494	1 235
15. 11. 1960 ..	649	6 376	8 680	1 104	3 878	1 207	4 174	2 282	683	1 766	1 970	763	1 920	676	1 077

¹⁾ Ohne Schäl- und Spezialpflüge, 1955 und 1959 volkseigene Güter einschl. Schäl- und Spezialpflüge. — ²⁾ Ab 1955 einschl. Kartoffel- bzw. Rübenkombines. — ³⁾ Ab 1955 einschl. Bodenkombinatoren. — ⁴⁾ 1960: Dreschmaschinen mit einer Leistung von über 5 Deutztonnen je Stunde. — ⁵⁾ Einschl. Reparatur-Technische Stationen (RTS) und der an landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften durch Leihvertrag übergebenen Technik. — ⁶⁾ Ohne Kalktreuer. — ⁷⁾ Neuproduktion. — ⁸⁾ 15. Juni. — ⁹⁾ Ohne Düngestreuer für Stallung.

4. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Ergebnisse der Bodennutzungserhebung

1 000 ha

Stichtag	Wirt-schafts-fläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche					Forsten und Holzungen ²⁾	Ödland (kulti-vierbar), Abbau-land, Unland (nicht kulti-vierbar) ³⁾	Gewäs-ser ⁴⁾	Gebäude- u. Hofflächen, öffentl. Wege, Plätze, Straßen usw. ⁵⁾
		zu-sammen	Acker-land ¹⁾	Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baum-schulen, Kern-weidenanlagen	Wiesen ¹⁾	Weiden ¹⁾				
3. 6. 1950	10 754,8	6 528,4	5 017,3	220,0	894,2	396,9	2 898,6	306,6	220,7	800,6
15. 6. 1955	10 800,4	6 482,0	4 991,6	228,8	872,0	389,7	2 942,3	342,0	200,9	816,7
15. 6. 1956	10 803,0	6 479,7	4 979,9	232,0	874,8	393,1	2 939,6	341,3	203,7	826,0
15. 6. 1957	10 798,5	6 465,5	4 949,8	233,8	878,1	403,8	2 935,1	343,2	198,3	856,6
15. 6. 1958	10 813,5	6 447,8	4 921,1	229,5	876,5	420,6	2 931,4	291,2	209,1	925,3
15. 6. 1959	10 826,7	6 430,0	4 880,0	211,7	880,3	458,0	2 954,4	273,8	204,4	940,0
1. 11. 1960	10 827,4	6 439,8 ¹⁾	4 853,4	206,4	892,8	476,8	2 955,2	276,8	204,4	951,2
davon (1960):										
Sowjetische Besatzungszone	10 786,7	6 427,5 ¹⁾	4 847,0	201,2	892,1	476,7	2 947,7	276,3	201,8	933,3
Sowjetsektor von Berlin	40,7	12,4	6,3	5,2	0,7	0,1	7,4	0,5	2,6	17,8

¹⁾ Einschl. Erwerbsgartenland und Flächen unter Glas. — ²⁾ Bis 1959 einschl. Weidennutzung. — ³⁾ Stichtag 1955 und 1956: 31. Dezember des Vorjahres; 1958 und 1959: 1. November des jeweiligen Jahres; dabei stimmt die Summe der Kulturartenflächen nicht mit der Gesamtfläche überein. — ⁴⁾ Darunter 10 404 ha Weidennutzung.

5. Anbauflächen des Ackerlandes

1 000 ha

Stichtag	Acker-land ins-gesamt ¹⁾	Getreide einschl. Körnermais ²⁾		Kar-toffeln	Zucker-rüben	Futter-hack-früchte	Gemüse ³⁾	Hülsen-früchte	Ölfrüchte und Faser-pflanzen	Futter-pflanzen	Sonstige Kulturen ⁴⁾ und Brache
		zu-sammen	darunter Roggen								
3. 6. 1950	5 017,3	2 717,7	1 294,3	811,6	223,7	262,8	115,2	157,3	183,3	452,8	93,0
15. 6. 1955	4 991,6	2 483,5	1 074,0	842,9	223,9	336,9	77,1	108,6	195,6	659,7	63,4
15. 6. 1956	4 979,9	2 485,4	1 121,8	820,4	224,5	326,3	72,7	85,5	187,6	689,9	87,5
15. 6. 1957	4 949,8	2 510,2	1 099,4	810,2	230,2	286,5	69,3	104,5	183,9	676,4	78,6
15. 6. 1958	4 921,1	2 513,9	1 096,6	775,7	236,1	248,4	65,1	83,6	182,8	740,2	75,2
15. 6. 1959	4 880,0	2 446,9	1 033,5	770,5	245,3	242,0	64,8	96,2	178,4	763,6	72,2
15. 6. 1960	4 853,4	2 322,4	947,1	772,2	246,0	197,8	70,6	91,7	173,1	918,0	61,6

¹⁾ Einschl. Erwerbsgartenland und Flächen unter Glas; bis 1959 einschl. Weidennutzung. — ²⁾ Auch Mischfrucht, Buchweizen und Hirse. — ³⁾ Gemüse einschl. Erdbeeren und Flächen unter Glas; 1955 einschl. Blumen und Zierpflanzen. — ⁴⁾ Tabak, Arznei- und Gewürzpflanzen, Zierpflanzen — soweit nicht unter Gemüse, vgl. Fußnote 3) — Zuchtgärten, Versuchsfelder und Gründüngung.

6. Erntefläche und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten

Jahr	Getreide einschl. Körnermais						Kartoffeln			Zuckerrüben		
	insgesamt			darunter Roggen								
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
Betriebe insgesamt												
1955	2 483,5	24,8	6 170,0	1 074,0	21,8	2 336,8	842,9	132,8	11 194,4	214,8	265,9	5 712,2
1956	2 435,9	23,6	5 746,9	1 110,0	20,7	2 298,9	782,5	173,4	13 565,3	200,5	215,6	4 323,6
1957	2 503,9	23,3	5 829,5	1 097,7	20,3	2 230,5	810,2	179,3	14 529,4	219,0	295,2	6 465,3
1958	2 507,6	25,2	6 312,5	1 093,7	21,6	2 367,8	769,3	149,5	11 498,2	223,0	312,7	6 976,1
1959	2 441,4	24,4	5 947,6	1 031,4	20,7	2 132,5	770,9	161,3	12 435,7	234,3	198,9	4 659,2
1960	2 319,1	27,5	6 379,0	946,5	22,5	2 126,0	770,2	193,4	14 820,7	237,7	287,6	6 837,0
Volkseigene Güter												
1959	139,7	26,3	366,6	49,7	21,0	104,1	34,1	157,3	536,3	16,0	209,8	335,4
1960	137,7	29,7	407,0	46,3	23,2	107,7	34,5	194,6	671,9	16,8	300,6	505,5
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften¹⁾												
1959	994,3	24,8	2 467,4	385,8	20,6	792,9	295,6	154,5	4 567,9	120,0	185,0	2 220,3
1960	2 021,4	27,3	5 520,2	838,1	22,1	1 877,9	644,9	191,7	12 361,0	216,3	286,0	6 185,7
Privatbetriebe												
1959	1 274,4	23,8	3 039,0	582,2	20,8	1 209,0	435,7	166,3	7 243,9	96,9	214,3	2 076,9

Jahr	Futterbafrüchte			Hülsenfrüchte			Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)			Futterpflanzen		
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.
	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t
Betriebe insgesamt												
1955	328,3			108,6	12,4	135,0	195,6	12,5	244,8	618,0		
1956	308,7	360,6	11 316,8	83,1	12,0	99,6	181,4	11,1	200,8	590,9	57,8	3 416,6
1957	275,2	472,0	12 989,8	102,2	8,0	81,4	183,1	10,8	198,3	554,3	53,7	3 055,4
1958	237,9	489,8	11 652,0	83,0	11,5	95,2	179,4	8,3	148,7	668,9	61,9	4 140,4
1959	228,7	344,1	7 871,3	87,0	6,8	59,0	172,7	11,7	202,4	668,0	57,0	3 810,1
1960	192,6	333,6	10 275,1	90,9	10,7	97,3	169,9	12,0	204,3	851,9	68,4	5 830,3
Volkseigene Güter												
1959	7,9	372,3	294,6	14,0	7,0	9,8	14,3	14,8	21,1	55,2	57,7	318,5
1960	7,0	336,9	375,1	14,6	11,8	17,2	13,2	14,2	18,8	67,6	66,9	452,0
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften¹⁾												
1959	73,5	330,5	2 430,9	55,0	6,6	36,3	87,6	12,0	104,7	327,7	59,1	1 938,2
1960	167,0	333,2	8 926,3	74,9	10,5	78,6	153,9	11,8	181,9	754,0	68,9	5 194,3
Privatbetriebe												
1959	145,9	349,7	5 100,9	16,3	7,3	11,9	69,2	10,8	74,7	276,0	54,6	1 505,6

¹⁾ Genossenschaftlich und persönlich genutzte Fläche und Erträge aus dieser.

7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr	Gesamtversorgung				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1950/51	193,2	75,9	366,2	557,4	29,5	11,6	55,9	86,3
1955/56	199,9	152,4	457,9	697,3	30,8	23,5	70,7	107,6
1956/57	225,4	184,0	459,6	742,2	34,9	28,5	71,1	114,8
1957/58	223,7	184,4	492,6	747,1	34,7	28,6	78,4	115,9
1958/59	226,2	214,8	511,6	784,2	35,2	33,4	79,6	122,0
1959/60	242,4	209,7	499,4	819,6	37,7	32,7	77,8	127,6

8. Viehbestand

1 000 Stück

Stichtag	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen-völker
		insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zucht-sauen	insgesamt	darunter Mutter-schafe ¹⁾		insgesamt	darunter Lege-hennen ¹⁾	
3. 12. 1950	722,9	3 614,7	1 616,4	5 704,8	446,3	1 085,3	567,9	1 628,1	22 725,6	8 725,1	434,9
3. 12. 1956	641,4	3 718,5	2 115,0	8 325,6	622,5	1 692,8	897,9	764,2	28 732,2	23 090,6	548,1
3. 12. 1957	623,8	3 744,1	2 112,8	8 254,6	622,4	2 018,7	908,9	693,9	31 390,6	25 547,7	580,0
3. 12. 1958	606,8	4 144,9	2 133,7	7 593,6	663,3	2 111,4	922,8	625,3	33 138,2	26 390,3	548,4
3. 12. 1959	560,3	4 464,8	2 157,5	8 283,0	763,9	2 114,6	895,9	547,1	38 604,2	29 093,8	545,2
28. 12. 1960	446,8	4 675,3	2 175,1	8 316,1	885,1	2 015,4	834,0	438,9 ¹⁾	36 909,9 ¹⁾	28 120,8 ¹⁾	581,0 ¹⁾

¹⁾ 1950 einschl. Zibben. — ²⁾ Ab 1956 einschl. Junghennen über 6 Monate. — ³⁾ Ohne Kleintierhaltung im Sowjetektor von Berlin.

⁴⁾ Stand: 3. Juni.



G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

Vorbemerkung

In die Industriestatistik der sowjetischen Besatzungszone ist die Energiewirtschaft stets einbezogen, während ihre Behandlung in der Bundesrepublik unterschiedlich ist. So ist die Energiewirtschaft z. B. in der Industrieberichtserstattung und der Produktionsstatistik der Bundesrepublik nicht enthalten.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Hauptproduktion) liegt. Einbezogen sind die selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS-Spezialwerkstätten und Motoreninstandsetzungswerke). Nicht einbezogen sind die sogen. »Sonstigen Einrichtungen« (Konstruktions- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen und die dem Ministerium für Kultur unterstehenden Verlage). Die industrieberichtspflichtigen Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte.

Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um eine örtliche Einheit oder um einen Betrieb aus örtlich getrennten Betriebsteilen handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Demgegenüber ist in der Industriestatistik der BRD der Betrieb im Sinne der »örtlichen Einheits« Erhebungs- und Darstellungseinheit.

Halbstaatliche Betriebe werden seit Anfang 1956 fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft (vereinzelte auch als Offene Handelsgesellschaft) dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe — in Sonderfällen Vereinigungen volkseigener Betriebe und die Reichsbahn — als Kommanditisten mit staatlichen Mitteln an bis dahin privaten Industriebetrieben beteiligen. Der ehemalige private Unternehmer wird Komplementär und Geschäftsführer, der — auch bei Verlusten — ein lohnsteuerpflichtiges Gehalt erhält und am Gewinn nach seinem Kapitalanteil beteiligt ist. Der Ausdruck »halbstaatlich« wird ohne Rücksicht auf das Verhältnis zwischen staatlichem und privatem Kapitalanteil auf alle Betriebe mit staatlicher Beteiligung angewandt. Die Zahl der halbstaatlichen Betriebe bezieht sich jeweils auf den 31. Dezember des entsprechenden Jahres; die Angaben über Bruttoproduktion, Arbeiter und Angestellte für das gesamte Jahr beziehen sich auf diesen Betriebsstand, unabhängig vom Zeitpunkt des Abschlusses des Gesellschaftsvertrages der ehemals privaten Industriebetriebe.

Industriezweige und -gruppen: Bei der Gliederung nach Industriezweigen bzw. -gruppen sind die kombinierten Betriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion und sämtlichen Beschäftigten dem Industriezweig bzw. der Industriezweig zugeordnet, deren spezifische Ergebnisse den höchsten Anteil an der industriellen Produktion des Betriebes ausmachen.

Die nach Industriebereichen, -zweigen und -gruppen der SBZ gegliederten Angaben wurden — soweit möglich — auf Industriezweige und -zweige (nach der Systematik der Industrieberichtserstattung) der BRD umgerechnet, damit ein Vergleich mit der Industriestatistik der BRD möglich ist.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E. Der Kreis der beschäftigten Arbeiter und Angestellten deckt sich jedoch bis einschl. 1958 nicht mit dem Kreis der in Abschnitt E unter Industrie ausgewiesenen, da die beschäftigten Arbeiter und Angestellten der »Sonstigen Einrichtungen« (siehe Erläuterung unter »Betriebe«) fehlen. Ab 1959 sind im Abschnitt E diese Beschäftigten jedoch nicht mehr unter »Industrie«, sondern in den »Sonstigen Wirtschaftsbereichen« — außerhalb der »materiellen Produktion« — ausgewiesen. Außerdem handelt es sich hier um Jahresdurchschnittszahlen, im Abschnitt E um Stichtagszahlen.

Lehrlinge und Heimarbeiter: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Industrielle Bruttoproduktion: Wert der aus eigenem Material hergestellten und zum Absatz bestimmten sowie der aus Kundenmaterial hergestellten Erzeugnisse einschl. der Erzeugnisse, die an Betriebsangehörige abgegeben werden; Wert der industriellen Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen; Wert der Reparaturen; Wert der Erzeugnisse und industriellen Leistungen, die für eigene Investitionen und Generalreparaturen bestimmt sind. Wert des Eigenverbrauchs nur bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Teilfertigung bei Erzeugnissen mit langfristiger Fertigung insoweit, als auf Grund vertraglicher Vereinbarungen Teilrechnungen ausgestellt wurden. Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden 1959 erstmalig die Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen (»unvollendeten«) Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien in die Bruttoproduktion einbezogen.

Nicht in die industrielle Bruttoproduktion einbezogen sind: Wert des Eigenverbrauchs, ausgenommen bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen (»unvollendeten«) Erzeugnissen (Ausnahme: VEH der Investitionsgüterindustrien); Wert des Ausschusses aller Art; Wert der Abfälle; Handelsware; Wert der laufenden Reparaturen an den eigenen Gebäuden und Einrichtungen; Wert der selbstergestellten geringwertigen und schnell verschleißenden Arbeitsmittel, die als Umlaufmittel flanzioziert werden; Wert der Leistungen der Projektierungs- und Konstruktionsbüros und Laboratorien; Wert der Bauleistungen einschl. der für Investitionen und Generalreparaturen des eigenen Betriebes bestimmten; Wert der sonstigen nichtindustriellen Leistungen (Fuhrpark, Gärtnerei); Wert der Erträge der Verkaufsstellen, der Einnahmen aus Klubs, Erholungsheimen, Waschereien, Bädern u. dgl.

Die Bewertung der industriellen Bruttoproduktion erfolgte bis 1954 in Meßwerten, 1955 in Meßwerten und unveränderlichen Planpreisen und ab 1956 in unveränderlichen Planpreisen.

Meßwerte sind Preise des ersten Fünfjahresplanes. Ausgangspunkt für die Festlegung der Meßwerte waren 1944er Preise und zum Teil 1947/48er Abgabepreise der Betriebe. Bei der Bewertung der Produktion zu Meßwerten wurde nicht jeder Artikel für sich bewertet, sondern es wurden jeweils eine Anzahl Artikel zu einer Warenart zusammengefaßt, für die man einen einheitlichen konstanten Preis festlegte.

Unveränderliche Planpreise sind die Betriebspreise nach dem Stand vom 1. Januar 1955, jedoch für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium festgelegte einheitliche Planpreise.

Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion ist in der SBZ so verschieden von der in der BRD, daß von einer Übernahme absoluter Werte abgesehen wurde.

Industrieabgabepreis: Abgabepreis der Produktionsbetriebe; er enthält bei den volkseigenen Betrieben den Betriebspreis und die Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe, bei den übrigen Betrieben den Betriebspreis, die Verbrauchsabgabe und die Umsatz- und Gewerbesteuer.

Der Betriebspreis (= Selbstkosten + Reineinkommen des Betriebes) ergibt sich bei den volkseigenen Betrieben aus dem Industrieabgabepreis durch Abzug der Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe und bei den übrigen Betrieben durch Abzug der Verbrauchsabgabe und Umsatz- und Gewerbesteuer.

Produktions- und Dienstleistungsabgabe, Verbrauchsabgabe: vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen.

Bruttoproduct, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoprodukt: Das Bruttoproduct umfaßt die industrielle Bruttoproduktion und nichtindustrielle Leistungen (z. B. Bauleistung und Handelserträge) sowie die Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen; es ist zu Industrieabgabepreisen bewertet (einschl. Produktions- bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer). Erläuterungen der übrigen hier verwendeten Begriffe siehe Vorbemerkung zum Abschnitt Q.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion sowohl der Industriebetriebe als auch industrielle Produktion der Nichtindustriebetriebe einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den Maschinenbauerzeugnissen, Erzeugnissen des Fahrzeugbaus, elektrotechnischen und fehmehchanischen Erzeugnissen der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der BRD ist zu berücksichtigen, daß in der BRD nur die Waren nachgewiesen werden, die in Industriebetrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten hergestellt wurden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Index der industriellen Produktion: Von einer Wiedergabe der Ergebnisse wurde abgesehen, da der Index der industriellen Produktion der SBZ und der Index der industriellen Nettoproduktion der BRD wegen der methodischen Unterschiede für einen Vergleich der Entwicklung in der SBZ und BRD nicht geeignet sind.

1. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1960 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe am 31. Dezember		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) im Durchschnitt				Bruttoproduktion ¹⁾	
	Anzahl	‰	insgesamt		und zwar			
			Anzahl	‰	weiblich ²⁾	Lehrlinge Heimarbeiter		
Rostock	339	2,1	69 847	2,4	16 759	3 994	130	3,1
Schwerin	304	1,9	37 630	1,3	12 823	1 933	103	1,5
Neubrandenburg	263	1,6	24 628	0,8	6 627	1 385	14	0,9
Potsdam	605	3,8	115 362	4,0	39 179	5 708	840	4,7
Frankfurt	250	1,6	50 889	1,7	15 759	2 646	361	2,4
Cottbus	568	3,5	140 343	4,8	47 426	6 592	358	3,9
Magdeburg	812	5,1	176 850	6,1	51 103	8 019	970	7,2
Halle	1 185	7,4	388 418	13,3	115 081	19 991	1 120	15,3
Erfurt	1 270	7,9	212 475	7,3	86 132	9 601	9 942	6,3
Gera	716	4,5	158 421	5,1	65 415	7 058	3 502	5,2
Suhl	914	5,7	110 743	3,8	39 873	4 193	4 521	3,2
Dresden	2 447	15,3	403 644	13,9	171 363	16 167	16 702	13,3
Leipzig	1 745	10,9	305 837	10,5	114 487	13 139	5 067	10,2
Chemnitz (z. Z. Karl-Marx-Stadt)	3 784	23,6	538 327	18,2	251 085	19 419	37 236	15,7
Sowjetische Besatzungszone	15 202	94,8	2 753 414	93,9	1 033 112	119 845	80 866	93,2
Sowjetsektor von Berlin	836	5,2	176 333	6,1	64 658	7 508	2 632	6,8
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin	16 038	100	2 909 747	100	1 097 770	127 353	83 498	100

¹⁾ Ohne 36 640 Lehrlinge. — ²⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien.

2. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter)										
	Sowjetische Besatzungszone		Sowjetsektor von Berlin		Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						
	insgesamt		insgesamt		weiblich	Lehrlinge	Heimarbeiter	von den beschäftigten Arbeitern und Angestellten entfallen auf			
								volkseigene Betriebe	genossenschaftliche Betriebe	halbstaatliche Betriebe	Privatbetriebe
1950 D ¹⁾ ..			2 154 602	696 571	151 448	58 779	1 556 389	19 120	—	—	579 093
1955 D ...	2 525 385	170 360	2 695 745		157 483	74 119	2 205 721	30 726	—	—	459 298
1956 D ...	2 510 966	170 278	2 681 244	1 015 654	141 555	63 660	2 209 022	31 046	14 331	—	426 845
1957 D ...	2 598 417	178 113	2 776 530	1 049 062	147 807	70 067	2 297 717	30 336	46 562	—	401 915
1958 D ...	2 652 872	180 632	2 833 504	1 084 857	144 435	77 576	2 340 326	31 688	130 152	—	331 338
1959 D ...	2 724 370	182 489	2 906 859	1 120 581	144 418	81 822	2 401 815	32 735	246 928	—	225 381
1960 D ...	2 733 414	176 333	2 909 747	1 134 410	127 353	83 498	2 401 879	33 635	297 628	—	176 605
1950 D ¹⁾ ..			100	32,3	7,0	2,7	72,2	0,9	—	—	26,9
1955 D ...	93,7	6,3	100	39,6	5,8	2,7	81,8	1,1	—	—	17,0
1956 D ...	93,0	6,4	100	37,9	5,3	2,4	82,4	1,2	0,5	—	15,9
1957 D ...	93,6	6,4	100	37,8	5,3	2,5	82,8	1,1	1,7	—	14,5
1958 D ...	93,6	6,4	100	38,3	5,1	2,7	83,6	1,1	4,6	—	11,7
1959 D ...	93,7	6,3	100	38,5	5,0	2,8	82,6	1,1	8,5	—	7,8
1960 D ...	93,9	6,1	100	39,0	4,4	2,9	82,5	1,2	10,2	—	6,1

¹⁾ Einschl. der Beschäftigten der »Sonstigen Betriebe«.

3. Bruttoproduktion in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Bruttoproduktion ¹⁾							
	Sowjetische Besatzungszone		Sowjetsektor von Berlin		Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin			
	insgesamt		insgesamt		Volkseigene Betriebe	Genossenschaftliche Betriebe	Halbstaatliche Betriebe	Privatbetriebe
1950			100		74,9	1,6	—	23,5
1955			100		84,5	2,8	—	12,7
1956	93,0	7,0	100		85,8	2,8	0,3	11,1
1957	92,9	7,1	100		85,8	2,8	1,2	10,2
1958	93,0	7,0	100		86,1	2,6	3,2	8,0
1959 ²⁾	93,0	7,0	100		86,4	2,5	6,1	5,0
1960 ²⁾	93,2	6,8	100		86,3	2,4	7,5	3,8

¹⁾ 1950 zu Meßwerten; ab 1955 zu unveränderlichen Planpreisen. — ²⁾ Einschl. Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien.

4. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1960 nach Industriegruppen

Industriegruppe Industriezweig	Betriebe am 31. Dezember		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) im Durchschnitt				Brutto- produktion ¹⁾ °/°
	Anzahl	°/°	insgesamt		darunter		
			Anzahl	°/°	Lehr- linge	Heim- arbeiter	
				Anzahl		°/°	
Bergbau	145	0,9	200 601	6,9	9 938	—	3,8
darunter: Kohlenbergbau	45	0,3	138 192	4,7	6 896	—	2,8
Eisenerzbergbau	3	0,0	2 910	0,1	6	—	0,1
Kali- und Steinsalzbergbau	18	0,1	28 992	1,0	1 585	—	0,6
Verarbeitende Industrie	15 868	98,9	2 641 791	90,8	114 339	83 498	94,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 297	20,6	610 329	21,0	21 711	4 432	27,0
Industrie der Steine und Erden	970	6,0	95 011	3,3	1 573	—	2,0
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke ²⁾	17	0,1	71 927	2,5	3 616	—	5,2
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	27	0,2	36 226	1,3	1 557	—	1,4
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	163	1,0	49 160	1,7	1 860	9	1,2
Chemische Industrie und kunststoffverarbeitende Industrie (einschl. kunstlederherzeugende Industrie)	984	6,1	200 584	6,9	8 152	2 577	10,2
darunter: Chemiefaserindustrie	7	0,0	21 219	0,7	921	1	0,8
Kunstlederherzeugende Industrie	11	0,1	2 544	0,1	36	4	0,2
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	30	0,2	38 072	1,3	2 068	—	2,4
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	109	0,7	44 794	1,5	1 869	304	2,6
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ³⁾	882	5,5	44 884	1,5	477	1 468	1,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	115	0,7	29 671	1,0	539	74	0,9
Investitionsgüterindustrien	3 675	22,9	1 031 000	35,4	64 439	5 498	32,8
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	139	0,9	79 927	2,7	5 364	54	2,4
darunter Waggonbau	41	0,3	52 810	1,8	4 073	50	1,5
Maschinenbau (einschl. Büromaschinenindustrie, Loko- motiv- und Ackererschlepperbau)	1 317	8,2	429 156	11,7	30 723	315	12,6
darunter: Büromaschinenindustrie	18	0,1	29 557	1,0	1 844	92	0,6
Lokomotivbau	16	0,1	35 192	1,2	3 190	—	0,8
Fahrzeugbau (ohne Lokomotiv-, Waggon- und Acker- schlepperbau)	419	2,6	97 741	3,4	7 530	65	3,9
Schiffbau	44	0,3	41 435	1,4	2 512	1	1,9
Elektrotechnische Industrie	672	4,2	222 538	7,6	10 836	2 053	7,9
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie (ohne Büromaschinenindustrie)	282	1,8	70 225	2,4	4 278	525	1,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	802	5,0	89 978	3,1	3 196	2 485	2,5
Verbrauchsgüterindustrien	6 477	40,2	785 086	27,0	24 216	72 540	20,2
Feinkeramische Industrie	148	0,9	32 966	1,1	1 139	221	0,6
Glasindustrie	262	1,6	35 916	1,2	947	620	0,7
Holzverarbeitende Industrie ⁴⁾	811	5,1	70 700	2,4	1 922	607	2,0
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport- geräteindustrie	575	3,6	39 159	1,3	597	12 094	0,6
Papier und Pappverarbeitung	446	2,8	33 563	1,2	333	3 486	0,8
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	464	2,9	40 975	1,4	2 308	338	0,9
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Schuh- industrie (einschl. Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie, ohne kunstlederherzeugende Industrie)	696	4,3	68 834	2,4	1 706	4 300	1,9
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	1 906	11,9	340 815	11,7	10 425	26 458	9,4
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	1 169	7,3	122 158	4,2	4 839	24 416	3,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 419	15,1	215 376	7,4	3 973	1 028	14,6
darunter: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	181	1,1	30 789	1,1	941	11	3,5
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Fischfang)	145	0,9	13 734	0,5	915	6	0,5
Zuckerindustrie	66	0,4	16 789	0,6	145	—	0,8
Süßwarenindustrie	72	0,4	14 227	0,5	170	1	0,7
Ölmühlen- und Margarineindustrie	20	0,1	4 433	0,2	52	—	1,2
Brauereien	218	1,4	27 449	0,9	538	—	1,0
Tabakverarbeitende Industrie	95	0,6	21 304	0,7	44	909	0,6
Industrie (ohne Energiewirtschaft und Bau)	16 013	99,8	2 842 392	97,7	124 277	83 498	99,4
Energiewirtschaft	25	0,2	67 355	2,3	3 076	—	1,6
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	16 038	100	2 909 747	100	127 353	83 498	100

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkreigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien. — ²⁾ Einschl. Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ³⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁴⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

5. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1960 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe

Industriegruppe Industriezweig	Prozent											
	Betriebe am 31. Dezember				Beschäftigte Arbeiter und Angestellte ¹⁾ im Durchschnitt				Bruttoproduktion ²⁾			
	insgesamt	Volks-eigene und genossen-schaftl. Betriebe	Halb-staatliche Betriebe	Privat-be-triebe	insgesamt	in volks-eigenen und genossen-schaftl. Be-trieben	in halb-staatlichen Betrie-ben	in Privat-betrie-ben	insgesamt	in volks-eigenen und genossen-schaftl. Be-trieben	in halb-staatlichen Be-trieben	in Privat-be-trieben
Bergbau	100	75,2	3,4	21,4	100	99,7	0,1	0,2	100	99,7	0,1	0,2
Verarbeitende Industrie ..	100	31,3	28,0	40,6	100	81,6	11,5	6,9	100	88,1	7,9	4,0
Grundstoff- und Produktions-güterindustrien	100	35,2	24,6	40,2	100	88,5	6,6	4,9	100	93,2	4,2	2,6
Industrie der Steine und Erden ..	100	44,5	26,5	29,0	100	82,6	11,1	6,3	100	86,4	8,9	4,7
Hochofen-, Stahl- und Warm-walzwerke ³⁾	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	100	63,0	18,5	18,5	100	99,0	0,7	0,3	100	98,6	1,0	0,4
Eisen-, Stahl- und Temper-gießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	45,4	30,1	24,5	100	91,5	5,7	2,7	100	92,5	4,9	2,6
Chemische Industrie u. kunststoff-verarbeitende Industrie (einschl. kunstlederherzeugende Industrie)	100	31,4	25,6	43,0	100	86,8	7,5	5,7	100	90,5	5,9	3,6
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100	60,0	33,3	6,7	100	99,0	0,9	0,0	100	99,3	0,7	0,0
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	100	40,4	22,9	36,7	100	94,4	3,6	2,1	100	97,3	1,8	0,9
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ⁴⁾	100	20,3	21,7	58,0	100	61,1	18,4	20,5	100	69,4	16,0	14,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie ..	100	62,6	19,1	18,3	100	93,7	4,3	1,9	100	93,6	4,7	1,7
Investitionsgüterindustrien	100	34,8	31,2	34,1	100	89,0	7,6	3,3	100	91,9	5,8	2,3
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	100	44,6	28,1	27,3	100	92,7	5,2	2,1	100	94,9	3,5	1,6
Maschinenbau (einschl. Büro-maschinenindustrie, Lokomotiv- und Ackerschlepperbau)	100	39,0	31,0	30,0	100	90,6	6,7	2,7	100	92,7	5,3	1,9
Fahrzeugbau (ohne Lokomotiv-, Waggon- und Ackerschlepperbau)	100	37,5	28,6	33,9	100	89,4	7,1	3,4	100	92,7	5,4	1,9
Schiffbau	100	56,8	18,2	25,0	100	97,9	1,7	0,4	100	99,0	0,9	0,2
Elektrotechnische Industrie	100	35,3	32,0	32,7	100	90,4	6,9	2,7	100	93,0	5,2	1,8
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie (ohne Büromaschinenindustrie)	100	30,9	30,1	39,0	100	87,7	8,6	3,8	100	87,8	8,6	3,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung	100	24,4	33,7	41,9	100	72,0	18,1	9,9	100	77,7	14,7	7,5
Verbrauchsgüterindustrien	100	19,8	30,8	49,4	100	67,1	20,0	13,0	100	74,1	16,5	9,4
Feinkeramische Industrie	100	39,9	27,0	33,1	100	83,5	11,1	5,3	100	87,5	8,6	3,9
Glasindustrie	100	30,9	26,7	42,4	100	82,2	11,3	6,5	100	85,0	9,5	5,5
Holzverarbeitende Industrie ⁵⁾	100	33,5	31,6	34,9	100	72,3	18,3	9,4	100	79,9	13,5	6,6
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteeindustrie	100	9,2	28,3	62,4	100	43,4	26,3	30,3	100	52,4	23,6	24,0
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	100	16,8	28,9	54,3	100	53,3	25,2	21,5	100	66,6	18,5	15,0
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	100	41,8	15,3	42,9	100	80,7	9,1	10,2	100	85,8	7,3	6,9
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- u. Rauchwarenindustrie, ohne kunstlederherzeugende Industrie)	100	19,0	34,2	46,8	100	63,7	23,9	12,4	100	69,8	20,4	9,8
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	100	14,2	33,8	52,0	100	70,1	19,2	10,7	100	76,5	15,6	7,9
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	100	12,5	33,0	54,5	100	55,8	25,8	18,4	100	63,9	22,3	13,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	100	51,7	20,5	27,8	100	81,2	12,4	6,4	100	89,3	7,5	3,2
Industrie (ohne Energiewirtschaft u. Bau)	100	31,7	27,8	40,4	100	82,9	10,7	6,4	100	88,5	7,6	3,9
Energiewirtschaft	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) ..	100	31,8	27,8	40,4	100	83,3	10,5	6,2	100	88,7	7,5	3,8
Sowjetische Besatzungszone ..	100	32,0	28,1	39,9	100	83,0	10,8	6,3	100	88,5	7,7	3,8
Sowjetsektor von Berlin	100	28,1	22,4	49,5	100	88,2	5,8	6,0	100	91,8	4,1	4,0

¹⁾ Ohne Lehrlinge, einschl. Heimarbeiter. — ²⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien. — ³⁾ Einschl. Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ⁴⁾ Einschl. verschiedener Zweige der holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁵⁾ Ohne verschiedene Zweige der holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

6. Betriebe und beschäftigte Arbeiter und Angestellte der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... Arbeitern und Angestellten	Volks-eigene und genossen-schaftliche Betriebe	Halbstaat-liche Betriebe	Privat-betriebe	Betriebe insgesamt	Volks-eigene und genossen-schaftliche Betriebe	Halbstaat-liche Betriebe	Privat-betriebe	Betriebe insgesamt
	Anzahl				%			
Betriebe am 31. Dezember								
bis 25	784	825	5 033	6 642	11,8	12,4	75,8	100
26 bis 50	703	1 084	1 846	3 633	19,4	29,8	50,8	100
51 bis 100	839	973	697	2 509	33,4	38,8	27,8	100
101 bis 200	1 024	502	217	1 743	58,7	28,8	12,4	100
201 bis 500	1 036	134	27	1 197	86,5	11,2	2,3	100
501 bis 1 000	489	15	6	510	95,9	2,9	1,2	100
1 001 und mehr	556	1	—	557	99,8	0,2	—	100
Insgesamt ...	5 431	3 534	7 826	16 791	32,3	21,0	46,6	100
Sowjetische Besatzungszone	5 187	3 379	7 331	15 897	32,6	21,3	46,1	100
Sowjetsektor von Berlin	244	155	495	894	27,3	17,3	55,4	100
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) einschl. Heimarbeiter im Durchschnitt								
bis 25	10 996	14 866	68 189	94 051	11,7	15,8	72,5	100
26 bis 50	26 336	39 871	65 697	131 904	20,0	30,2	49,8	100
51 bis 100	62 354	68 495	46 852	177 701	35,1	38,5	26,4	100
101 bis 200	148 398	68 547	29 317	246 262	60,3	27,8	11,9	100
201 bis 500	329 220	37 928	6 708	373 856	88,1	10,1	1,8	100
501 bis 1 000	345 938	9 600	3 539	359 077	96,3	2,7	1,0	100
1 001 und mehr	1 378 399	1 191	—	1 379 590	99,9	0,1	—	100
Insgesamt ...	2 301 641	240 498	220 302	2 762 441	83,3	8,7	8,0	100
Sowjetische Besatzungszone	2 149 274	231 764	207 611	2 588 649	83,0	9,0	8,0	100
Sowjetsektor von Berlin	152 367	8 734	12 691	173 792	87,7	5,0	7,3	100

7. Bruttoproduct, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoproduct der Industriebetriebe einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Industriegruppen

Prozent

Industriegruppe	Produktion der Industriebetriebe ¹⁾				
	Brutto-product	Verbrauch an Produktionsmittel			Netto-product
		zusammen	Abschreibungen auf Grundmittel	Materialverbrauch	
Bergbau	100	36,7	14,1	22,6	63,4
Industrie der Steine und Erden	100	43,0	5,7	37,4	56,9
Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	100	74,2	3,8	70,5	25,8
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	49,0	2,6	46,4	51,0
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie, Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie sowie kunststoffverarbeitende Industrie ²⁾	100	48,6	4,3	44,3	51,4
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetallbau, ohne Waggonbau) sowie Maschinenbau ³⁾	100	49,3	1,9	47,4	50,7
Fahrzeugbau ⁴⁾	100	52,6	1,3	51,3	47,4
Schiffbau	100	64,6	1,7	62,9	35,3
Elektrotechnische Industrie	100	47,1	1,2	45,8	52,9
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie (einschl. Büromaschinenindustrie)	100	31,6	1,8	29,8	68,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung	100	45,2	1,3	43,8	54,8
Glas- und feinkeramische Industrie	100	31,7	2,3	29,4	68,4
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	100	47,6	1,3	46,3	52,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende sowie Papier und Pappe verarbeitende Industrie	100	52,7	2,4	50,4	47,3
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	100	42,6	3,5	39,0	57,6
Ledererzeugende und Lederverarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie ⁵⁾	100	48,6	0,8	47,8	51,5
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	100	44,7	0,9	43,8	55,3
Bekleidungsindustrie ⁶⁾	100	45,0	0,4	44,6	55,0
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	100	43,6	0,4	43,2	56,4
Industrie (ohne Energiewirtschaft und Bau)	100	47,1	2,0	45,1	52,9
Energiewirtschaft	100	70,6	8,2	62,4	29,4
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	100	47,9	2,2	45,6	52,1

¹⁾ Umfaßt neben der industriellen Bruttoproductproduktion auch Bauleistungen, Handelserträge u. ä. Die industrielle Bruttoproductproduktion wurde errechnet aus der Warenproduktion zu Industrieabgabepreisen sowie den Bestandsveränderungen der in Arbeit befindlichen Erzeugnisse, ebenfalls zu Industrieabgabepreisen. — ²⁾ Ohne kunstlederherzeugende Industrie. — ³⁾ Ohne Büromaschinenindustrie, Lokomotiv- und Ackerschlepperbau. — ⁴⁾ Einschl. Waggon-, Lokomotiv- und Ackerschlepperbau. — ⁵⁾ Einschl. Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie sowie kunstlederherzeugende Industrie. — ⁶⁾ Ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie.

8. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Einheit	1950	1954	1957	1958	1959	1960
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	19 466	26 044	32 735	34 874	37 248	40 305
Gas	Mill. cbm	1 498	2 217	2 766	3 074	3 173	3 320
Erzeugnisse des Bergbaus							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t	2 805	2 648	2 753	2 903	2 841	2 721
Steinkohlenkoks	1 000 t	1 528	2 581	2 818	2 996	3 135	3 206
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	137 050	181 913	212 595	214 970	214 783	225 465
Braunkohlenbriketts	1 000 t	37 697	46 886	53 366	54 008	54 051	56 047
Braunkohlenschwefelkoks	1 000 t	5 224	6 240	6 625	6 581	6 536	6 691
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t	401	1 470	1 478	1 506	1 599	1 642
Kupfererz effektiv	1 000 t	804	1 302	1 393	1 457	1 572	1 613
Kalialze ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 336	1 463	1 604	1 650	1 644	1 666
Schwefelkies S-Inhalt	1 000 t	41	47	54	52	50	47
Steine und Erden							
Splitt	1 000 t	938	1 799 ¹⁾	2 368	2 835	3 382	3 864
Schotter	1 000 t	1 360	1 948	2 669	3 165	3 759	3 806
Zement	1 000 t	1 412	2 635	3 460	3 558	4 205	5 032
Gebrannter Kalk	1 000 t	1 497	2 303	2 678	2 769	3 033	3 051
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 356	1 907	2 148	2 187	2 345	2 272
Dachziegel, Bibereinheiten	Mill. St	263	—	345	358	370	359
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	280	1 073	3 639	4 391	5 694	6 973
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	337	1 318	1 663	1 775	1 898	1 995
Rohstahl in Blöcken	1 000 t	999	2 331	2 895	3 043	3 207	3 337
Walzstahl, warmgewalzt ²⁾	1 000 t	781	1 711	2 115	2 265	2 488	2 613
Stabstahl und I- und U-Stahl	1 000 t	341	556	702	758	845	886
Walzdraht	1 000 t	33	92	176	188	206	232
Walzbleche	1 000 t	287	667	712	755	838	863
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	557	842	983	1 020	1 102	1 142
dar. Stahlformguß	1 000 t	136	195	205	208	221	224
Erzeugnisse der chemischen Industrie							
Schwefelsäure, ber. auf SO ₂	1 000 t	245,3	433,7	522,4	530,9	562,4	595,9
Natriumsulfat	1 000 t	211,0	252,4	300,4	296,2	312,3	298,4
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	103,3	372,0	530,7	553,0	559,2	593,7
Atznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	149,8	227,7	276,8	296,4	303,6	327,0
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	293,9	381,8	420,9	444,3	457,4	477,1
Calciumcarbid ³⁾	1 000 t	606,1	715,1	799,1	830,7	887,5	922,7
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	—	41,1	49,7	51,5	55,3	58,9
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	231,4	276,7	305,4	320,0	329,1	334,1
dar. Ammoniumsulfat, ber. auf N	1 000 t	131,8	156,5	167,9	170,9	175,9	178,4
Kalkstickstoff, ber. auf N	1 000 t	23,3	10,5	14,0	16,0	18,2	16,5
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	24,7	79,2	128,8	136,3	138,8	165,8
dar. Superphosphat, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	17,8	53,0	72,9	74,9	78,0	99,6
Thomasmehl, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	4,9	8,1	8,3	8,9	10,2	10,8
Lösungsmittel	1 000 t	106,6	164,2	224,7	226,2	244,7	259,9
Foto- und Kinofilm negativ (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	1 437	1 864	2 220	2 381	2 794	2 753
Weichmacher	1 000 t	10,1	17,3	23,2	24,5	25,9	26,4
Seife (berechnet auf 40 %/a)	1 000 t	34,4	45,5	50,8	53,3	52,1	54,4
Waschpulver	1 000 t	72,3	67,8	72,4	101,0	104,9	120,1
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	55,1	95,1	122,4	134,7	156,7	160,5
Polystyrol	1 000 t	1,0	1,9	3,3	3,7	4,0	4,0
PVC-Pulver	1 000 t	21,6	—	50,2	54,5	56,2	58,6
Synthetischer Kautschuk einschl. Perviran u. Plastikator	1 000 t	39,8	67,7	75,4	85,0	86,3	86,8
Kunstseide	1 000 t	9,0	20,9	23,1	25,1	26,9	27,0
Zellwolle, baumwoll- u. wollartig	1 000 t	78,0	96,9	109,1	111,2	112,5	110,6
Dederon (Perlon)	1 000 t	0,3	2,0	4,0	4,7	5,5	5,8
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken ⁴⁾	1 000 St	468	1 140	1 739	1 980	2 369	2 714
Fahrraddecken	1 000 St	240	4 952	4 505	4 755	4 988	5 284
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren							
Schnittholz und Schwellen	1 000 cbm	3 934	3 446	3 049	3 065	3 022	2 975
Furnierplatten	1 000 cbm	10	21	22	22	24	24
Hartfaserplatten	1 000 cbm	11	13	32	38	41	47
Erzeugnisse des Maschinenbaus							
Diesel- und Gasmotoren	St	1 149	12 036	16 327	18 633	27 461	31 941
dar. stat. Diesel- u. Gasmotoren	St	319	4 882	6 106	7 170	10 979	11 986
Vergasermotoren	St	8 532	38 191	210 693	257 401	287 670	278 969
Revolverdrehmaschinen	St	127	361	563	598	552	591
Drehautomaten	St	152	241	421	433	458	521
Fräsmaschinen	St	1 933	1 720	2 419	2 970	2 956	2 694
Langhobelmaschinen	St	69	94	89	69	73	59
Hydraulische Pressen	St	353	529	927	1 463	1 697	1 693
Walzwerksmaschinen	1 000 t	17,2	22,7	22,1	14,5	13,8	15,9
Förderer	St	3 852	5 087	19 201	19 954	19 698	22 641
Bagger	St	103	123	387	366	488	478
Stahlkonstruktionen	1 000 t	142,6	228,7	367,8	421,2	476,4	507,4
Rohrleitungsbauten	1 000 t	19,8	45,8	56,1	72,4	93,7	103,9
Spinnmaschinen	St	236	440	290	559	678	756
Webereimaschinen	St	2 099	3 561	6 674	9 851	11 356	10 478
Kartoffelvollerntemaschinen	St	—	—	746	705	2 760	2 813
Traktorenplüge	St	7 304	4 156	3 587	3 784	5 886	6 414
Traktoreneggen	St	2 238	3 926	3 882	5 023	6 973	5 677

Fußnoten vgl. S. 607.

8. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Einheit	1950	1954	1957	1958	1959	1960
Traktoren-Drill- und Sämaschinen	St	4 208	1 633	2 162	3 056	5 783	6 752
Traktoren-Kultivatoren	St	266	1 519	1 756	1 933	2 591	3 040
Traktorenmähdrescher	St	—	3 441	509	625	790	—
Mähdrescher	St	—	400	422	475	879	1 972
Dreschmaschinen	St	2 030	2 035	3 069	2 737	2 815	22
Heu- und Strohpressen	St	1 125	3 376	3 414	1 966	1 897	3 371
Lokomotiven*)	St	504	788	824	671	770	746
Schreibmaschinen*)	St	178 057	164 469	183 000	210 412	231 549	205 017
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	52 781	65 154	85 070	100 885	99 593	93 556
Buchungsmaschinen	St	2 327	5 113	5 393	6 550	8 326	8 437
Nähmaschinen f. d. Hausbedarf	St	79 198	199 718	193 519	223 339	253 155	261 790
Industrienähmaschinen	St	26 335	28 679	20 196	21 739	23 340	17 125
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus							
Personenkraftwagen	St	7 165	19 677	35 597	38 422	52 684	64 071
Laschkraftwagen	St	1 003	12 222	15 481	15 741	14 657	12 864
Motorräder ohne -roller	St	9 607	50 270 ¹⁾	77 024	81 202	87 019	90 319
Motorroller	St	—	—	16 100	20 894	30 007	30 126
Mopeds	St	—	—	130 257	152 300	161 200	161 150
Fahrräder	1 000 St	338	728	587	592	611	618
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Wechselstrommotoren	1 000 St	116	171	263	283	263	287
Leistungstransformatoren	1 000 St	3,9	5,8	8,9	8,2	10,4	12,8
Haushaltsherde, elektrisch	St	6 313	—	26 347	35 412	48 082	52 868
Kühlschränke f. d. Hausbedarf	St	658	6 159	24 942	53 398	86 581	138 569
Staubsauger	1 000 St	15	—	237	244	326	431
Waschmaschinen, elektrisch	St	769	—	34 855	44 036	107 691	132 461
Glühlampen	Mill. St	68,4	71,4	110,8	114,3	122,8	112,2
Rundfunkempfänger	1 000 St	277	856	664	718	858	810
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkombi- nationen	1 000 St	—	41	109	180	290	416
Bildröhren	1 000 St	—	—	119	130	244	408
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren							
Ferngläser	1 000 St	42	111	107	115	124	114
Fotoapparate	1 000 St	143	804	631	508	558	530
dar.: Spiegelreflexkameras	1 000 St	56	126	148	162	153	98
Kleinbildkameras	1 000 St	—	—	150	156	249	244
Taschenuhren	1 000 St	857	675	523	516	845	832
Armbanduhren	1 000 St	832	1 732	2 169	2 317	2 578	2 748
Wecker	1 000 St	630	1 157	929	1 294	1 441	1 516
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelgeschirr ..	t	11 738	17 511	16 391	17 930	21 672	22 151
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	13 213	12 032	14 885	14 702	15 652	16 090
Zellstoff, Papier und Papiererzeugnisse							
Zellstoff*)	1 000 t	226,1	302,3	315,1	325,0	337,0	336,5
Papier aller Sorten	1 000 t	320,8	391,4	465,3	487,3	515,0	542,0
Karton und Pappe	1 000 t	170,9	216,2	239,7	246,2	259,2	267,6
Papiersäcke	t	13 450	26 292	26 386	29 169	30 845	32 055
Tapeten	t	2 536	4 686	5 905	6 483	7 275	10 213
Kartonagen	t	46 846	76 185	89 627	94 756	101 378	104 261
Zeitungen	Mill. St.	1 344,7	1 656,0	1 973,6	2 057,8	2 084,7	2 164,3
Leder							
Hartes Leder	t	5 774	12 827	11 091	11 871	12 841	12 175
Weiches Leder	1 000 qm	3 960	7 898	7 657	8 560	9 470	10 221
Schuhe							
Schuhe insgesamt	1 000 P	32 303	44 585	38 960	44 678	51 313	54 078
dar. Schuhwerk aus Leder	1 000 P	7 958	19 374	17 635	19 774	22 943	25 041
Textilien							
Garne*)	t	170 950	243 275	245 805	251 228	270 683	275 033
Gewebe	1 000 qm	329 210 ²⁾	553 208	595 925	632 912	695 936	698 469
dar.: Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe	1 000 qm	46 648	81 895	63 681	65 552	66 092	60 761
dar. aus Wolle	1 000 qm	2 561	17 552	12 511	13 873	19 772	22 117
Streichgarngewebe	1 000 qm	46 174	42 662	42 227	47 426	56 205	56 340
dar. aus Wolle	1 000 qm	12 399	25 122	16 179	20 590	23 217	25 429
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ..	1 000 qm	154 379	260 387	294 979	308 194	340 262	345 335
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	74 402	197 133	204 515	217 112	240 605	253 959
Leinen- u. Halbleinengewebe	1 000 qm	5 511	13 368	11 052	11 255	12 636	12 704
Kunstseiden- u. Halbkunstseidengewebe ..	1 000 qm	13 869	51 825	52 619	55 781	57 796	57 237
Dederonseidengewebe	1 000 qm	—	—	2 828	4 330	6 360	7 388
Dekorations- und Vorhangstoffe	1 000 qm	—	15 495	22 874	25 675	28 739	33 408
Möbelstoffe	1 000 qm	3 109	7 484	11 880	13 197	14 700	15 768
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	20 094	25 589	27 610	29 871	29 083	27 225
Grobarggewebe	1 000 qm	20 017	28 814	26 892	28 192	28 800	28 807
Strümpfe und Socken	1 000 P	145 899	146 586	130 692	140 034	145 997	151 385
dar. Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon)	1 000 P	—	17 651	29 800	34 678	41 727	47 435
Untertrikotagen	1 000 St	48 567	119 135	112 447	118 753	128 054	137 131
Obertrikotagen	1 000 St	9 387	13 460	16 614	17 970	19 985	20 668

Fußnoten vgl. S. 607.

8. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriegruppen)	Einheit	1950	1954	1957	1958	1959	1960
Nahrungs- und Genußmittel							
Mehl	1 000 t	1 252,0	1 308,2	1 275,4	1 273,1 ¹¹⁾	1 247,3 ¹¹⁾	1 348,0 ¹¹⁾
Teigwaren	1 000 t	78,1	50,8	53,2	46,5	46,6	53,1
Nährmittel ¹²⁾	1 000 t	98,5	134,1	168,3	145,1 ¹²⁾	161,1 ¹²⁾	161,4 ¹²⁾
Weißzucker	1 000 t	605,0	733,2	647,7	785,9	729,5	680,1
Obst- und Gemüsekonserven ¹⁴⁾	1 000 t	22,5	53,5	67,3	90,2	86,8	106,8
Marmelade	1 000 t	68,2	56,8	55,3	51,1	42,3	44,7
Brot und Kleingebäck	1 000 t	381,7	564,3	557,0	561,9	585,3	621,2
Dauerbackwaren	1 000 t	-	-	43,2	46,8	43,6	48,3
Zuckerwaren	1 000 t	-	70,1	70,5	74,3	70,1	70,6
Butter	1 000 t	-	108,7	151,7	157,6	161,0	174,6
Fettkäse	1 000 t	-	18,7	28,3	34,5	35,3	37,3
Kondensmilch	1 000 t	5,7	9,8	16,3	16,7	16,6	18,4
Trockenmilch	1 000 t	2,4	6,3	10,5	11,0	12,8	17,4
Margarine	1 000 t	46,3	144,3	178,4	181,4	173,8	180,6
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	43,2	128,4	175,5	190,0	187,7	199,1
Tierische Fette (bearbeitet)	1 000 t	11,3	39,3	46,3	45,0	36,6	44,5
Fleisch (ohne Geflügel)	1 000 t	99,3	464,1	562,4	587,2	604,2	664,1
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	45,2	193,8	202,8	251,6	298,4	302,3
Fleisch- und Wurstkonserven und -präserven	1 000 t	2,1	12,1	19,9	18,3	18,9	20,9
Bier	1 000 hl	3 800	10 617	12 954	12 885	13 658	13 424
Malz	1 000 t	70,9	137,4	165,5	154,9	165,9	176,8
Spirituosen	1 000 hl	243,0	755,2	718,7	622,1	561,2	579,2
Zigaretten	Mill. St.	9 877	16 999	18 096	17 091	17 944	18 187
Zigarren und Zigarillos	Mill. St.	391	620	1 046	1 285	1 612	1 755
Rauchtabak	t	2 267	2 865	3 668	3 317	2 580	2 234

¹⁾ Einschl. Grus. — ²⁾ Ab 1950 einschl. Halbzeug für Schmiede- und Preßwerke. — ³⁾ Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C₂H₂/kg Calciumcarbid. — ⁴⁾ Einschl. Vollgummireifen und sonstige Decken für Karren und Gespannwagen. — ⁵⁾ Dampf-, Motor- und Elektrolokomotiven. — ⁶⁾ Standard-, Klein- und Reiseschreibmaschinen. — ⁷⁾ Einschl. Motorroller. — ⁸⁾ Trockenehalt von 100%. (absolut trocken). — ⁹⁾ Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m. — ¹⁰⁾ Ohne Dekorations- und Vorhangstoffe. — ¹¹⁾ Einschl. Weizengrieß. — ¹²⁾ Einschl. geschälter Reis. — ¹³⁾ Ohne Weizengrieß — ¹⁴⁾ Ohne tischfertige Konserven.

II. Handwerk und Kleinindustrie

Vorbemerkung

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker, die die Meisterprüfung abgelegt haben und deren Betriebe in die Handwerksrolle eingetragen sind, und von Inhabern von Betrieben, die in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustriebetriebe bezeichnet), mit den Beschäftigten in den Betrieben (einschließlich Heimarbeitern) auf der Grundlage der gemeinschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen. Produktionsgenossenschaften des Handwerks dürfen nur mit besonderer Genehmigung und höchstens 10 % Lohnarbeiter (Arbeiter oder Angestellte) beschäftigen. Entsprechend dem Grad der Vergesellschaftung der Produktionsmittel gibt es Produktionsgenossenschaften der Stufen I und II.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind, wobei in der Regel nicht mehr als 10 fremde Arbeitskräfte — bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 — beschäftigt sein dürfen. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet. Die Ausnahmen für bestimmte Berufe bestehen nicht mehr.

Produzierendes und Dienstleistungshandwerk: Das produzierende Handwerk umfaßt die Betriebe, die Erzeugnisse aus eigenem oder von Kunden gelieferttem Material herstellen, Kundenmaterial oder Kundenerzeugnisse bearbeiten oder Reparaturen oder Montagen ausführen. Zum Dienstleistungshandwerk gehören z. B. Friseure und Körperpfleger, Schädlingsbekämpfer.

Beschäftigte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt E. Der Kreis der in diesem Abschnitt nachgewiesenen Beschäftigten deckt sich jedoch nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E nachgewiesenen, da in den folgenden Zahlen die nicht der laufenden Handwerksberichterstattung unterliegenden Beschäftigten — im produzierenden Handwerk z. B. die Hauschneiderinnen, Küstenfischer und im Dienstleistungshandwerk Verleiher, Zimmervermieter, Vertreter u. a. (es handelte sich im Jahre 1958 im produzierenden Handwerk um etwa 9 000 und im dienstleistenden Handwerk um etwa 5 300 Personen) — nicht enthalten sind.

Lehrlinge sind beim Handwerk in der Statistik der SBZ nicht mehr in die Summe der Beschäftigten einbezogen; eine Umstellung auf die Handhabung in der BRD war nicht möglich.

Leistung: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen; Reparaturen einschließlich Wert der verwendeten eigenen Grund- und Hilfsmaterialien; Bauleistung; siehe Erläuterung in den Vorbemerkungen zu Abschnitt H./I.; Dienstleistungen für Körperpflege und zur Werterhaltung von Gebrauchsgütern. Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt).

Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Betriebsabgabepreisen, jedoch ohne Verbrauchsabgaben, sofern sie auf das Fertigerzeugnis erhoben werden.

1. Betriebe und Beschäftigte in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe*)

Handwerksgruppe	Betriebe			Beschäftigte (ohne Lehrlinge) einschl. Heimarbeiter						
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben				
						1959 | 1958 | 1957				
	1960						1959 | 1958 | 1957			
Anzahl						%				
Produzierende Handwerke	158 164	3 516	154 648	530 801	149 344	381 457	71,9	80,2	88,9	98,7
Bau- und Ausbauhandwerke	23 111	1 472	21 639	125 885	66 186	59 699	47,4	59,6	76,5	97,6
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	35 886	816	35 070	117 112	27 489	89 623	76,5	85,6	92,9	99,3
Holzverarbeitende Handwerke ..	22 771	504	22 267	75 117	20 821	54 296	72,3	80,5	88,5	98,4
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	43 821	453	43 368	102 376	26 010	76 366	74,6	81,8	89,9	98,0
Nahrungsmittelhandwerke	25 304	131	25 173	81 138	4 481	76 657	94,5	96,2	97,3	99,7
Sonstige produzier. Handwerke ²⁾	7 271	140	7 131	29 173	4 357	24 816	85,1	91,2	95,2	99,5
Dienstleistungshandwerke	18 957	362	18 595	65 842	13 165	52 677	80,0	87,6	92,7	99,1
Insgesamt ...	177 121	3 878	173 243	596 643	162 509	434 134	79,8	81,0	89,3	98,7
Sowjetische Besatzungszone	166 897	3 694	163 203	555 621	154 235	401 386	72,2	80,7	89,1	98,8
Sowjetsektor von Berlin	10 224	184	10 040	41 022	8 274	32 748	79,8	85,7	92,3	98,9

*) Stand 31. Dezember.

1) % aller Beschäftigten vorstehender Handwerksgruppe; 1959, 1958 und 1957 Beschäftigte einschl. Lehrlinge. — 2) Chemische, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

2. Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerksgruppe	Leistung								
	insgesamt		in Produktionsgenossenschaften		in Privatbetrieben ¹⁾				
	1960								
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	1959	1958	1957	
Produzierende Handwerke	9 083 167	100	2 617 477	28,8	6 465 690	71,2	79,4	93,0	98,5
Bau- und Ausbauhandwerke	1 909 506	100	1 017 620	53,3	891 886	46,7	59,2	87,1	97,5
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	1 826 666	100	476 077	26,1	1 350 589	73,9	83,6	95,4	99,2
Holzverarbeitende Handwerke ..	956 360	100	285 437	29,8	670 923	70,2	78,5	91,8	98,1
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	950 676	100	352 282	37,1	598 394	62,9	73,1	89,4	97,1
Nahrungsmittelhandwerke	3 047 504	100	425 393	14,0	2 622 111	86,0	89,4	95,8	99,5
Sonstige produzier. Handwerke ²⁾	392 455	100	60 668	15,5	331 787	84,5	90,3	96,5	98,6
Dienstleistungshandwerke	490 629	100	112 662	23,0	377 967	77,0	85,5	95,3	98,8
Insgesamt ...	9 573 796	100	2 730 139	28,5	6 843 657	71,5	79,7	93,1	98,6
Sowjetische Besatzungszone	8 871 363	100	2 589 312	29,2	6 282 051	70,8	79,2	92,9	98,6
Sowjetsektor von Berlin	702 433	100	140 827	20,0	561 606	80,0	86,2	95,1	98,0

1) Ab 1958 einschl. der Betriebsleistungen der im jeweiligen Jahr gelöschten Betriebe. — 2) Chemische, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) ²⁾				Leistung			
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften ³⁾	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften ³⁾		in Privatbetrieben	insgesamt	in Privatbetrieben ⁴⁾		
					Anzahl	%			Anzahl	%	
1955	248 315	103	248 212	855 218	3 378	0,4	851 840	99,6	100	0,4	99,6
1956	238 138	241	237 897	816 420	7 727	0,9	808 693	99,1	100	0,9	99,1
1957	231 831	295	231 536	805 396	10 361	1,3	795 035	98,7	100	1,4	98,6
1958	211 444	2 107	209 337	749 755	79 926	10,7	669 829	89,3	100	6,9	93,1
1959	195 973	3 053	192 920	694 096	131 737	19,0	562 359	81,0	100	20,3	79,7
1960	177 121	3 878	173 243	596 643 ⁵⁾	162 509 ⁶⁾	27,3	434 134 ⁶⁾	72,8	100	28,5	71,5

1) Für Betriebe und Beschäftigte Stand 31. Dezember. — 2) Bis 1956 einschl. Produktivgenossenschaften. — 3) Ab 1958 einschl. der Betriebsleistungen der im jeweiligen Jahr gelöschten Betriebe. — 4) Ohne Lehrlinge.

H. Baugewerbe und Wohnungsbau

I. Baugewerbe

Vorbemerkung

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um eine örtliche Einheit oder um einen Betrieb aus örtlich getrennten Betriebsteilen handeln. Als Baubetriebe rechnen auch Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche und landwirtschaftliche Baubrigaden, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sofern sie in die Planabrechnung des Wirtschaftsbereiches Bau einbezogen sind. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Abschnitt G.III.

Landwirtschaftliche Baubrigaden werden bei den volkseigenen Gütern, Maschinen-Traktoren-Stationen und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gebildet. Mitglieder von Baubrigaden landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften müssen gleichzeitig Mitglied einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft sein.

Beschäftigte, beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Vgl. Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E. Der Kreis der in diesem Abschnitt nachgewiesenen beschäftigten Arbeiter und Angestellten deckt sich jedoch nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E unter »Bau« nachgewiesenen, da in den folgenden Tabellen bis einschl. 1956 die Beschäftigten in den »Sonstigen Einrichtungen«: Konstruktions-, Projektierungs- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen, freiberuflich Tätige und 1953 die Beschäftigten in Betrieben des Amtes für Wasserwirtschaft und eines Teils der örtlich geleiteten Wasserwirtschaftsbetriebe nicht enthalten sind. Ab 1959 sind im Abschnitt E die Beschäftigten in »Sonstigen Einrichtungen« nicht mehr unter »Bau«, sondern in »Sonstigen Wirtschaftsbereichen« — außerhalb der »materiellen Produktion« — ausgewiesen.

Ohne Beschäftigte in Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche.

Lehrlinge: Siehe Erläuterungen zum Abschnitt E.

Bauleistung: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Entrümmerungsarbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen. Ab 1960 zahlen auch Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten zum Rohbau; Putzarbeiten jedoch zum Ausbau.

Die Erfassung der Bauleistung erfolgt gegenwärtig zu Bauabgabepreisen. In die Bauabgabepreise ist die Produktionsabgabe nicht einbezogen.

Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Stahlbau und maschinelle Anlagen aller Art, Fernversorgungsleitungen, Kabel, Elektroinstallation, Fernsprechnetz, Aufstellen und Aufstellen von Standardholzhäusern, der Wert gelieferter vorgefertigter Barackenteile; Eisenbahnoberbaumaterial; Baugrunduntersuchungen; Abraumbeseitigung (außer Neuaufschüttung) usw.

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Baugewerbe							
	insgesamt	Bau (ohne Handwerk)			Bauhandwerk			Landwirtschaftliche Baubrigaden
		zusammen	Volkseigene Betriebe	Halbstaatliche Betriebe ¹⁾	Privatbetriebe	zusammen	Produktionsgenossenschaften		Privatbetriebe
Betriebe am Jahresende								
Anzahl								
1950	49 929	4 052	598	—	3 454	45 877	—	45 877
1955	35 459	1 947	339	—	1 608	33 512	29	33 483
1956	32 003	1 756	427	203	1 126	28 459	857	27 602
1957	30 264	1 958	469	632	857	25 873	1 233	24 640
1958	28 381	1 883	479	798	606	23 111	1 472	21 639
Prozent								
1960	100	6,6	1,7	2,8	2,1	81,4	5,2	76,2
Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter²⁾)								
Anzahl								
1950	372 070	221 103	127 509	—	93 594	150 967	—	150 967
1955	467 516	303 517	228 596	—	74 921	163 999	909	163 090
1956	468 294	308 156	238 168	—	69 988	160 138	2 789	157 349
1957	479 413	316 464	247 677	5 572	63 215	157 158	3 719	153 439
1958	471 474	314 936	247 725	16 253	50 958	148 789	34 936	113 853
1959	479 732	343 308	275 858	39 049	28 401	125 682	51 652	74 030
1960	490 334	348 259	285 517	45 224	17 518	125 885	66 186	59 699
Prozent								
1950	100	59,4	34,3	—	25,2	40,6	—	40,6
1955	100	64,9	48,9	—	16,0	35,1	0,2	34,9
1956	100	65,8	50,9	—	14,9	34,2	0,6	33,6
1957	100	66,0	51,7	1,2	13,2	32,8	0,8	32,0
1958	100	66,8	52,5	3,4	10,8	31,6	7,4	24,1
1959	100	71,6	57,5	8,1	5,9	26,2	10,8	15,4
1960	100	71,0	58,2	9,2	3,6	25,7	13,5	12,2
Bauleistung³⁾								
Mill. DM								
1960	7 421,8	5 290,8	4 479,2	596,9	214,6	1 909,5	1 017,6	891,9
Prozent								
1950	100	69,8	38,2	—	31,6	30,2	—	30,2
1955	100	67,5	51,1	—	16,4	32,5	0,2	32,3
1956	100	69,1	54,6	—	14,5	30,9	0,4	30,5
1957	100	67,7	54,4	1,1	12,2	31,2	0,8	30,4
1958	100	69,9	57,3	3,3	9,3	28,3	3,7	24,7
1959	100	71,8	60,2	7,0	4,7	26,0	10,6	15,4
1960	100	71,3	60,4	5,0	2,9	25,7	13,7	12,0

¹⁾ Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung der halbstaatlichen Betriebe sind bis 1956 bei den Privatbetrieben der Bauindustrie gezählt. —
²⁾ Ohne Beschäftigte in den als Baubetriebe gezählten Bauabteilungen von Baubetrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen. — Bau (ohne Handwerk): Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt. — Bauhandwerk: Beschäftigte am 31. Dezember. — 1959 und 1960 ohne Lehrlinge im Bauhandwerk. — ³⁾ Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — Produktionsgenossenschaften des Bauhandwerks: Gesamte Leistung. — Privatbetriebe des Bauhandwerks: Gesamte Leistung einschl. Leistung der im laufenden Jahr gelöschten Betriebe.

2. Bauleistung (ohne Bauhandwerk) nach Eigentumsform der Betriebe

Art der Bauleistung	Bauleistung ¹⁾ (ohne Bauhandwerk)										
	insgesamt		von volkseigenen Betrieben		von halbstaatlichen Betrieben		von Privatbetrieben				
	1960										
	1956		1955		1956		1955		1955		
Mill. DM		%		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin											
Rohbau	4 207	100	3 567	84,8	464	11,0	177	4,2	19,7	22,1	
Ausbau	1 083	100	912	84,2	133	12,3	38	3,5	28,5	36,9	
Insgesamt	5 291	100	4 479	84,7	597	11,3	215	4,1	21,0	24,3	
Hochbau	3 374	100	2 972	88,1	306	9,1	96	2,8	15,9	19,2	
Landwirtschaftlicher Bau	354	100	282	79,6	54	15,2	18	5,2	27,3		
Industriebau	1 108	100	932	84,1	136	12,2	41	3,7	19,3	22,3	
Wohnungsbau	1 433	100	1 334	93,1	75	5,3	24	1,7	13,0	15,1	
Sonstiger Hochbau	479	100	425	88,7	41	8,7	13	2,7	12,9	20,7 ²⁾	
Tiefbau	1 307	100	1 072	82,0	172	13,2	63	4,8	22,9	26,9	
darunter Straßenbau	324	100	272	83,9	39	12,0	13	4,1	19,1	17,4	
Entrümmerung	49	100	43	88,3	4	7,2	2	4,5	12,2	15,3	
Reparaturen	561	100	392	69,9	115	20,5	54	9,6	43,4	48,6	
Sowjetsektor von Berlin											
Rohbau und Ausbau insgesamt	752	100	666	88,5	58	7,7	29	3,8	15,6	23,6	

¹⁾ Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — ²⁾ Einschl. Landwirtschaftlicher Bau.

II. Wohnungsbau

I. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen

Jahr	Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen ¹⁾			Jahr	Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen ¹⁾		
	insgesamt	darunter genossenschaftliche	Wohnfläche		insgesamt	darunter genossenschaftliche	Wohnfläche
	Anzahl		1 000 qm		Anzahl		1 000 qm
1950 ²⁾	30 992	.	1 800 ²⁾	1956	32 849	4 684	2 109
1951 ²⁾	61 040	.	3 565	1957	61 125	7 780	3 714
1952 ²⁾	47 589	.	2 882	1958	63 466	14 699	3 750
1953	32 296	.	1 991	1959	79 953	31 393	4 487
1954	34 740	.	2 237	1960	80 489	40 582	4 447
1955	32 830	3 225	2 157				

¹⁾ Volkseigener, genossenschaftlicher und privater Wohnungsbau. Die Angaben für die einzelnen Jahre enthalten auch Wohnungen in Gebäuden, die in dem betreffenden Jahr noch nicht restlos fertiggestellt (Malerarbeiten im Treppenhaus, Außenputz usw.), aber bereits bezogen werden konnten. — ²⁾ Überwiegend Wohnungsinstandsetzungen. — ³⁾ Geschätzt.

J. Einzelhandel

Vorbemerkung

Der hier verwendete Begriff »Einzelhandel« ist mit dem in der Bundesrepublik gebräuchlichen Begriff nicht identisch. Er ist offensichtlich funktional abgegrenzt, d. h., er umfaßt im Prinzip wohl sämtliche Verkaufsstellen, die Waren in kleineren Mengen an letzte Verbraucher absetzen, während in der Bundesrepublik zum Einzelhandel nur Unternehmen gerechnet werden, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Zu den Einzelhandels-Verkaufsstellen in der sowjetischen Besatzungszone gehören Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, Gaststätten sowie Kantinen und Werkküchen, die über das zugeteilte verbilligte Werkessen hinaus Waren an Letztverbraucher verkaufen, weiterhin nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlaobthöfe), die »Einzelhandelsumsätze« (in dem unten definierten Sinne) tätigen. Ausgenommen sind die nur zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten. Bis einschließlich 1954 sind mit einbezogen auch jene Werkküchen, die nur zugeteiltes verbilligtes Werkessen abgeben. Erst ab 1954 sind einbezogen die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit, bei sozialisierten Betrieben: in der Regel Zusammenfassung von Verkaufsstellen und Gaststätten in einem Kreis, einer Stadt oder einem Stadtbezirk. Im privaten Einzelhandel ist in der Regel Verkaufsstelle = Einzelhandelsbetrieb.

Sonstige sozialisierte Betriebe: Postzeitungsvertrieb, Volksbuchhandel, staatliche Apotheken, Werkküchen volkseigener Betriebe, Betriebe gesellschaftlicher Organisationen (z. B. Ferienheime der Gewerkschaften, Kulturhäuser), Industrieläden, Produktionsgenossenschaften des Handwerks und ab 1954 die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel (Staatliche Großhandelskontore, HO, Konsumgenossenschaften) einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine versorgungsmäßige Gleichstellung mit dem staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler erhält eine Provision; daneben werden ihm bestimmte fixe Kosten (z. B. Miete, Licht) erstattet. Er ist nicht mehr einkommen- sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört auch der Verkauf von Speisen und Getränken in Gaststätten, in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher sowie der vom (privaten) Kommissionshandel getätigte Umsatz. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Hilfsmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden. Bis 1953 wurden in den Einzelhandelsumsatz mit einbezogen die Abgabe an zugeteiltem verbilligten Werkessenen (zusätzliche Verpflegung ohne Anrechnung auf Lebensmittelkarten). Erst ab 1954 ist einbezogen der Verkauf von Konsumgütern an Letztverbraucher durch die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft). Ab 1954 werden in den Einzelhandelsumsatz nicht mehr einbezogen die Erzeugerumsätze auf Bauernmärkten.

1. Einzelhandelsumsatz je Einwohner nach Warengruppen

Warengruppe	Einzelhandelsumsatz je Einwohner											
	Sowjetische Besatzungszone		Sowjetsektor von Berlin		Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							
	1960											
	DM	%	DM	%	DM	%						
					1959	1958	1957	1956	1955	1950		
Nahrungsmittel	976	38,2	1 355	39,3	999	38,3	39,4	39,0	38,1	39,6	39,5	40,8
Genußmittel	439	17,2	557	16,2	446	17,1	17,5	17,9	18,7	18,1	18,2	20,3
Bekleidung und Textilien	410	16,1	555	16,1	419	16,1	15,9	16,4	17,2	17,1	18,5	16,2
Schuhe	58	2,3	72	2,1	59	2,3	2,2	2,4	2,5	2,6	2,8	2,3
Sonstige Industriewaren	669	26,2	906	26,3	684	26,2	25,0	24,3	23,6	22,6	20,9	20,3
Insgesamt	2 552	100	3 447	100	2 608	100	100	100	100	100	100	100

2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz nach Eigentumsform der Betriebe

Stichtag Jahr	Einzelhandels-Verkaufsstellen						
	insgesamt	Sozialisierte Betriebe			Kommis- sions- handel ¹⁾	Privatbetriebe	
		Volkseigener Einzelhandel (HO)	Konsumgenossenschaftlicher Einzelhandel	Sonstiger sozialisierter Einzelhandel ¹⁾		Einzelhandel und Gaststätten	Handwerk mit Einzelhandel

Einzelhandels-Verkaufsstellen

Anzahl

31. 3. 1950	242 381	2 294	14 073	7 007	-	219 007	
30. 9. 1955	229 800	25 114	29 055	8 831	-	166 800	
31. 12. 1956	238 761	28 462	31 531	9 248	45	169 475	
31. 12. 1957	239 425	29 907	32 984	10 062	1 568	82 856	82 048
30. 9. 1958	233 395	33 814	35 125	11 528	6 329	72 832	73 767
30. 9. 1959	225 347	37 411	38 808	12 756	12 812	56 854	66 706
30. 9. 1960	220 488	39 404	41 542	15 047	19 835	43 768	60 892
davon (1960):							
Sowjetische Besatzungszone	207 365	36 835	40 164	14 117	18 724	39 234	58 291
Sowjetsektor von Berlin	13 123	2 569	1 378	930	1 111	4 534	2 601

Prozent

30. 9. 1960	100	17,9	18,8	6,8	9,0	19,9	27,6
Sowjetische Besatzungszone	100	17,8	19,4	6,8	9,0	18,9	28,1
Sowjetsektor von Berlin	100	19,6	10,5	7,1	8,5	34,5	19,8

Einzelhandelsumsatz

Mill. DM

1960	44 957	16 742	14 777	3 172	2 915	4 274	3 078
Sowjetische Besatzungszone	41 245	15 146	13 897	2 883	2 708	3 778	2 834
Sowjetsektor von Berlin	3 712	1 596	880	289	207	496	244

Prozent

1950	100	26,4	17,0	3,9	-	41,1	11,7
1955	100	35,4	27,7	4,8	-	22,6	9,4
1956	100	35,1	29,5	5,0	0,0	21,0	9,4
1957	100	34,4	29,8	5,6	0,4	20,6	9,2
1958	100	35,9	30,7	6,4	2,2	16,4	8,4
1959	100	36,7	31,7	6,9	4,6	12,5	7,6
1960	100	37,2	32,9	7,1	6,5	9,5	6,8
davon (1960):							
Sowjetische Besatzungszone	100	36,7	33,7	7,0	6,6	9,2	6,9
Sowjetsektor von Berlin	100	43,0	23,7	7,8	5,6	13,4	6,6

1) Einschl. Industrieläden. — *) Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung.

K. Außenhandel

Vorbemerkung

Ausfuhr und Einfuhr: Handelsware, die in dem angegebenen Berichtsjahr die Grenzen der sowjetischen Besatzungszone und des Sowjetsektors von Berlin gegenüber dem Ausland und den außerhalb der sowjetischen Besatzungszone und der Bundesrepublik liegenden Gebieten, die am 31. 12. 1937 zum Deutschen Reich gehörten (darunter auch das Saarland), passiert hat. In Ausfuhr und Einfuhr sind nicht einbezogen: Lohnveredlung, Reparaturen und Schiffsbedarf, Reexporte, Rückwaren, Leibleistungen und Messegut, Umzugsgut, Geschenksendungen und Transit.

Der Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost ist auf Seite 301 dargestellt. Der Interzonenhandel zählt in der Statistik der sowjetischen Besatzungszone zum Außenhandel, ist aber nach Möglichkeit in den Tabellen dieses Abschnitts in Angleichung an die Nachweisung in der Bundesrepublik abgesetzt.

Als Wert gilt sowohl für die Ausfuhr als auch für die Einfuhr der Außenhandelspreis der Waren, einschl. Fracht- und Nebenkosten bis zur Grenze des Lieferlandes (Iob), während in der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik die Einfuhren cif und die Ausfuhren fob bewertet werden, also mit ihren Werten an der Grenze des Berichtlandes.

Erzeugnisgruppen: Zusammenfassungen von Erzeugnissen, für die die Art des Erzeugnisses maßgebend ist; Art und Zuordnung des produzierenden Betriebes zu Wirtschaftsbereichen und -zweigen bleiben dabei außer Betracht.

Wertangaben in Rubel: Für die in Rubel ausgewiesenen Werte galt vom 1. 3. 1950 bis zum 31. 12. 1960 der Kurs 100 US-Dollar = 400 Rubel (= Valuta-Rubel*).

Mit Wirkung vom 1. 1. 1961 wurden von der Sowjetregierung alle Preise und Löhne in der Sowjetunion im Verhältnis 10 : 1 herabgesetzt, alte Rubel in gleichem Verhältnis in neue Rubel umgetauscht und der Wechselkurs des neuen Rubels zum Dollar auf 100 US-Dollar = 90 Rubel (neu) festgesetzt.

1. Ein- und Ausfuhr nach ausgewählten Ländern*)

Land	Einfuhr (ohne Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West)				Ausfuhr (ohne Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West)				
	1955	1958	1959	1960	1955	1958	1959	1960	
	%				%				
	1000 Rubel (alt)				1000 Rubel (alt)				
Albanien	0,1	0,2	0,2	0,2	17 326	0,5	0,4	0,3	19 957
Bulgarien	3,0	2,0	2,6	2,8	217 565	1,9	2,2	2,7	275 752
China, Volksrepublik	8,3	7,0	6,3	5,1	400 655	8,5	7,9	5,0	388 537
Jugoslawien	0,2	1,6	1,4	2,2	175 844	0,2	1,5	1,7	135 997
Korea, Nord-	0,0	0,2	0,3	0,2	18 358	0,7	0,3	0,4	18 933
Mongolische Volksrepublik	—	0,1	0,1	0,1	8 105	—	0,2	0,1	18 955
Polen ¹⁾	11,0	5,7	5,9	5,5	434 032	10,8	8,6	9,3	705 621
Rumänien	3,6	2,0	1,9	2,6	207 714	2,2	2,1	2,5	193 179
Sowjetunion ²⁾	40,5	46,6	55,0	48,6	3 813 883	45,2	50,4	49,8	3 694 912
Tschechoslowakei	6,8	9,6	8,8	9,2	725 323	8,2	9,0	9,1	759 170
Ungarn	6,0	4,7	4,6	4,7	369 489	4,0	3,6	4,6	374 376
Vietnam, Nord-	—	0,3	0,3	0,3	27 379	0,2	0,3	0,5	44 841
Zusammen	79,5	80,0	87,4	81,7	6 415 673	82,3	86,4	85,0	6 630 230
Übriges Ausland	20,5	20,0	12,6	18,3	1 437 464	17,7	13,6	15,0	1 169 627
darunter:									
Europa									
Belgien-Luxemburg	1,1	1,0	0,6	1,1	82 884	0,5	0,6	0,6	61 187
Dänemark	1,4	0,9	0,9	0,9	70 180	1,2	0,9	0,8	62 817
Finnland	1,7	0,9	0,6	0,6	50 562	1,7	0,7	0,6	55 325
Frankreich	0,7	1,1	0,8	0,9	73 368	0,4	0,5	0,7	34 528
Griechenland	0,2	0,2	0,1	0,1	9 597	0,2	0,2	0,1	12 532
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1,7	2,2	1,8	2,2	168 990	1,1	0,7	1,0	78 988
Island	0,1	0,3	0,2	0,1	10 529	0,1	0,2	0,1	9 443
Italien	1,0	0,4	0,5	0,4	32 859	0,8	0,4	0,7	53 505
Niederlande	2,8	1,5	0,8	1,1	86 439	1,6	0,9	1,0	83 730
Norwegen	0,8	0,5	0,4	0,4	30 974	0,6	0,4	0,4	28 042
Österreich	1,2	1,0	0,9	1,1	83 284	1,2	0,8	0,8	71 447
Schweden	1,2	0,9	1,1	1,4	107 235	1,2	0,8	0,8	67 001
Afrika									
Ghana	—	0,0	0,1	0,0	2 231	—	0,0	0,0	4 488
Guinea	—	—	0,1	0,2	14 522	—	—	0,1	22 345
Kongo ³⁾	—	0,0	—	0,0	1 717	0,0	0,0	0,0	911
Marokko	—	0,3	0,1	0,1	5 228	—	0,0	0,0	4 982
Sudan	0,0	0,2	0,1	0,1	7 786	0,0	0,1	0,1	2 760
Vereinigte Arab. Republik (Ägypt.)	0,4	1,7	1,5	1,6	123 882	0,6	1,5	1,4	125 365
Amerika									
Brasilien	0,0	0,8	0,4	0,6	47 948	0,0	0,1	0,1	48 629
Kanada	0,0	0,2	0,2	0,1	7 698	0,1	0,1	0,1	4 082
Kuba	—	0,0	0,0	0,2	17 535	0,0	0,0	0,0	10 787
Uruguay	0,1	0,2	0,1	0,1	6 997	0,1	0,1	0,0	2 628
Vereinigte Staaten	0,5	0,4	0,2	0,3	21 310	0,6	0,4	0,2	16 038
Asien									
Burma	0,4	0,0	—	0,1	5 167	0,0	0,1	0,0	2 305
Indien	0,1	0,4	0,6	0,8	66 302	0,3	0,6	0,7	54 086
Indonesien	0,1	0,0	0,1	0,2	11 850	0,6	0,0	0,0	7 907
Irak	0,0	0,0	0,0	0,1	5 167	0,0	0,0	0,1	8 882
Iran	0,1	0,0	0,0	0,1	4 492	0,1	0,1	0,1	6 430
Japan	0,5	0,3	0,1	0,0	448	0,3	0,1	0,0	5 615
Libanon	0,0	0,0	0,1	0,1	4 716	0,1	0,0	0,1	7 828
Syrien ⁴⁾	—	0,1	0,2	0,1	6 985	0,1	0,1	0,1	6 259
Türkei	1,1	1,1	0,6	0,3	25 827	1,2	1,3	0,4	15 614
Australien und Ozeanien	0,0	0,0	0,0	0,3	25 519	0,2	0,1	0,1	7 371
Insgesamt	100	100	100	100	7 853 137	100	100	100	7 799 857

*) Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbrauchsländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden.

¹⁾ Einschl. deutscher Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ²⁾ Einschl. deutscher Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. —

³⁾ Nicht feststellbar, ob Kongo (Leopoldville) oder Kongo (Brazzaville). — ⁴⁾ Ab 29. 9. 1961 wieder selbständige Republik.

2. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Einschl. Bezüge im Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West

Warenbenennung	Einheit	1952	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Ernährungswirtschaft (Nahrungs-, Genuß-, Futtermittel)								
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs								
Butter	1 000 t	35,0	15,0	30,0	36,7	22,0	69,4	44,4
Fettkäse	1 000 t	4,3	11,0	9,8	16,3	11,5	14,5	20,2
Fleisch und Fleischwaren ¹⁾	1 000 t	45,0	88,9	95,5	114,2	63,1	193,1	104,0
Fische, frisch und einfach bearbeitet	1 000 t	53,0	109,7	98,1	89,3	88,9	83,5	93,4
Tierische Fette, roh und bearbeitet	1 000 t	2,5	19,8	23,1	13,4	3,0	9,5	5,9
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs								
Weizen	1 000 t	334	555	606	1 078	1 292	1 335	1 520
Roggen	1 000 t	49	187	482	342	207	207	234
Gerste	1 000 t	302	440	365	387	85	83	116
Hafer	1 000 t	69	40	87	150	133	63	58
Mais	1 000 t	50	126	145	57	143	149	151
Reis	1 000 t	19,8	77,9	53,7	62,7	59,3	114,8	142,8
Gemüse, konsumfrisch	1 000 t	38,9 ¹⁾	55,8	57,1	57,9	76,3	94,4	115,6
Obst	1 000 t	—	100,0	74,1	48,8	49,8	100,7	77,3
Weintrauben	1 000 t	—	—	17,6	20,1	30,2	34,6	19,3
Südfrüchte	1 000 t	—	48,0	46,0	54,5	85,1	97,2	108,1
Gemüsekonserven	1 000 t	—	28,3	15,1	17,8	19,5	16,6	28,6
Obstkonserven	1 000 t	—	5,9	5,4	7,5	9,3	24,3	24,0
Kakaobohnen	1 000 t	1,8	5,4	5,1	5,9	9,2	14,9	23,2
Ölsaaten einschl. Samen der Faserpflanzen	1 000 t	101,0	265,0	269,1	320,0	314,3	286,1	282,5
Pflanzliche Öle, roh, gehärtet und raffiniert	1 000 t	18,0	61,3	85,0	71,5	84,8	86,6	109,7
Genußmittel								
Rohkaffee	1 000 t	1,3	6,6	8,9	12,1	15,8	22,6	23,2
Tee	1 000 t	1,9	1,6	1,6	1,6	1,7	1,8	1,3
Fermentierter Tabak und Rauchtobak	1 000 t	17,6	21,8	26,0	28,8	26,3	28,0	25,5
Zigaretten	Mill. St.	—	932	928	581	421	331	355
Bier	1 000 hl	—	144,6	140,4	130,6	129,0	128,3	88,8
Spirituosen	1 000 hl	1,0	5,0	5,5	3,1	3,1	2,5	0,8
Wein und Sekt	1 000 hl	112,0	235,9	217,4	311,0	373,6	388,5	531,1
Gewerbliche Wirtschaft								
Rohstoffe								
Wolle, gewaschen	1 000 t	7,4	8,6	8,3	11,1	12,5	16,5	19,4
Baumwolle, entkernt	1 000 t	67,6	92,0	91,2	91,6	87,9	103,3	107,7
Jute	1 000 t	0,8	4,9	5,1	4,5	4,5	4,5	4,2
Faserholz (Fichte und Kiefer)	1 000 cbm	—	422,4	409,7	468,1	478,3	454,3	565,2 ²⁾
Steinkohle	1 000 t	3 940	6 338	5 641	5 753	7 397	8 084	8 028
Erdöl	1 000 t	268	648	798	997	1 127	1 559	1 941
Eisenerz ³⁾	1 000 t	397,8	1 236,9	694,8	815,3	909,9	1 018,5	1 189,6
Schwefelkies ³⁾	1 000 t	167,0	178,8	78,8	162,1	81,3	100,6	122,6
Halbwaren								
Garne	1 000 t	—	4,8	4,9	3,5	11,0	9,6	12,3
Gießereirohisen	1 000 t	90,0	100,2	140,6	173,9	168,9	195,4	185,1
Stahlisen	1 000 t	177,0	194,2	203,6	269,8	387,6	444,3	522,5
Steinkohlenkoks	1 000 t	1 917	2 613	2 271	2 689	2 452	2 600	2 527
Gas	Mill. cbm	34,5	91,3	101,0	127,3	99,1	90,4	123,5
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	35,1	50,4	60,3	58,9	62,2	63,5	57,1
Fertigwaren — Vorerzeugnisse								
Gewebe	1 000 qm	—	44 645	24 731	24 001	42 967	47 780	49 846
darunter: Baumwollgewebe	1 000 qm	—	39 450	21 108	17 888	33 100	36 713	38 737
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	—	—	—	—	672	8 030	12 475
Weiches Leder	1 000 qm	—	63,2	119,7	136,3	119,6	105,1	121,0
Walzstahl, warm gewalzt	1 000 t	289	651	789	931	1 155	1 311	1 542 ⁴⁾
Fertigwaren — Enderzeugnisse								
Schuhwerk aus Leder	1 000 P	399,4	1 047,0	510,2	787,5	1 453,4	4 289,9	3 806,0
Personenkraftwagen	St	155	433	1 300	1 436	11 429	9 858	6 231
Lastkraftwagen	St	—	23	78	345	189	361	578
Kraftomnibusse	St	300	346	154	578	438	608	828
Krafträder (Motorräder)	St	1 124	14 677	27 723	28 597	36 256	45 411	44 827
Fahrräder	St	7 412	17 990	1 950	—	3 305	11 727	5 386
Energie								
Elektronenergie	Mill. kWh	46,8	211,9	126,9	28,9	18,6	18,1	79,5

¹⁾ Einschl. Konserven.²⁾ Ab 1956 Metallgehalt.⁴⁾ Einschl. Walzdraht.

3. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Einschl. Lieferungen im Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West

Warenbenennung	Einheit	1952	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Gewerbliche Wirtschaft								
Rohstoffe								
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 542	5 219	4 462	4 753	6 190	6 349	6 339
Schotter	1 000 t	—	6,3	5,2	5,0	1,0	5,6	7,0
Splitt und Grus ¹⁾	1 000 t	—	29,0	25,3	22,0	25,4	27,2	40,9
Halbwaren								
Zement	1 000 t	574,6	684,5	569,6	198,6	189,4	194,5	260,8
Ziegelsteine	1 000 St	—	130,0	2 674,9	942,6	12 823,5	25 977,3	32 950,2
Dachziegel	1 000 St	—	3 501,8	4 976,8	3 208,3	1 695,1	2 356,2	1 586,1
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	33,1	40,3	55,2	81,1	36,9	36,0	45,1
Fahrbenzin	1 000 t	78,4	183,1	152,3	128,2	76,0	60,0	260,6
Dieselmotortreibstoff	1 000 t	105,2	274,2	206,4	298,7	275,8	406,1	376,7
Gas	Mill. ehm	0,8	5,6	8,1	7,7	7,6	5,2	4,4
Kalialaue, ber. auf K ₂ O	1 000 t	842	1 001	966	976	986	1 041	1 092
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	41,3	83,2	89,6	82,6	95,6	102,3	114,0
Schwefelsäure, ber. auf S O ₂	1 000 t	—	31,8	3,0	1,8	0,9	13,5	14,1
Ätznatron, ber. auf Na O II	1 000 t	0,9	7,9	12,6	11,6	13,2	22,6	23,7
Natriumsulfat	1 000 t	92,2	173,1	197,1	202,6	191,7	178,0	195,5
Fertigwaren — Vorerzeugnisse								
Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe	1 000 qm	881	1 668	3 463	2 364	867	1 873	3 190
Kammgarnewebe aus Zellwolle	1 000 qm	292	2 400	6 057	8 347	8 569	9 399	7 021
Streichgarnewebe aus Zellwolle und Reißspinnstoffen	1 000 qm	1 011	3 321	4 940	8 824	8 329	8 486	11 234
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe	1 000 qm	—	6 313	11 577	20 090	13 437	14 727	19 075
darunter Baumwollgewebe	1 000 qm	1 035	5 369	8 818	13 743	10 417	11 402	15 346
PVC-Pulver	1 000 t	10,9	11,9	12,6	15,3	14,6	13,3	13,5
Polystyrol	1 000 t	—	0,2	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	26,9	38,7	39,7	43,0	48,0	46,9	49,5
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	—	78,2	84,1	109,5	104,0	104,7	123,4
Lösungsmittel	1 000 t	—	44,0	45,0	38,3	33,8	40,1	42,9
Weichmacher	1 000 t	—	5,6	5,1	6,2	5,5	4,9	4,2
Fertigwaren — Enderzeugnisse								
Strümpfe und Socken	1 000 P	17 273	41 221	43 647	50 328	46 729	50 062	68 789
darunter Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon)	1 000 P	614	9 112	13 007	15 356	14 721	18 475	22 333
Unter- und Obertrikotagen	1 000 St	2 337	7 832	26 921	33 439	23 893	31 324	35 162
Fahrraddecken	1 000 St	—	1 092,3	1 184,5	795,5	704,1	737,4	1 433,2
Walzwerksmaschinen	1 000 t	—	26,9	26,7	23,7	16,1	15,3	0,1
Drehautomaten	St	34	103	152	148	151	161	176
Fräsmaschinen	St	703	906	1 196	1 033	972	1 149	1 145
Seheren	St	125	770	1 765	1 089	1 475	1 052	1 170
darunter Kurbeltafelseheren	St	12	228	380	342	384	410	462
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	—	73,0	103,8	109,4	101,0	125,2	162,2
Gewerbenähmaschinen	1 000 St	—	8,4	24,0	20,0	10,5	10,8	10,7
Mährescher	St	—	5	77	12	40	139	213
Kartoffelvollerntemaschinen	St	—	—	—	—	—	55	868
Dreschmaschinen	St	—	98	336	1 733	1 746	2 175	2
Heu- und Strohpressen	St	—	78	191	280	595	868	2 142
Schiffdiesel- und Schiffgasmotoren	St	241	947	896	631 ¹⁾	795 ²⁾	939 ³⁾	937 ³⁾
Stationäre Diesel- und Gasmotoren	St	63	1 495	1 277	2 217 ¹⁾	3 895 ²⁾	3 276 ³⁾	1 914
Vergasermotoren	St	439	1 022	4 398	7 590	3 138	961	23 661
Kompressoren	St	668	2 880	2 830	3 410	4 795	8 286	4 324
Maschinen und Apparate für die polygraphische Industrie	1 000 St	—	5,6	5,6	6,4	6,9	5,4	5,6
Klein- und Reiseschreibmaschinen	1 000 St	41,1	93,0	115,9	104,5	133,1	112,7	125,7
Standardschreibmaschinen mit Normalwagen	1 000 St	20,4	21,8	23,6	27,5	32,8	39,0	32,4
Rechen- und Fakturiermaschinen	1 000 St	—	47,7	55,1	58,6	62,6	67,4	74,3
Buchungsmaschinen	1 000 St	2,6	3,7	3,6	5,2	6,4	6,0	7,0
Maschinen und Apparate für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 000 St	—	13,5	10,3	17,1	33,1	23,1	23,6
Personenkraftwagen	St	3 214	8 525	11 214	12 742	12 566	10 551	11 515
Lastkraftwagen	St	1 261	5 447	3 721	5 782	5 680	5 481	5 573
Krafträder	1 000 St	6,3 ¹⁾	8,7 ²⁾	13,6	13,3	14,3	17,6	21,6
Mopeds	1 000 St	—	—	12,1	34,5	45,6	44,9	33,8
Fahrräder	1 000 St	212,3	151,0	232,2	209,9	225,2	206,4	139,8
Eisenbahn-Personenwagen	St	—	561	606	830	946	1 062	1 123
Wechselstrommotoren	St	1 276	9 043	15 923	11 410	20 184	20 534	22 742
Leistungstransformatoren	St	648	789	6 422	4 003	668	2 036	4 239
Rundfunkempfänger	St	5 330	116 661	102 524	163 280	116 384	100 717	151 302
Glühlampen	1 000 St	2 142	8 426	11 727	11 097	9 780	12 429	21 046
Armbanduhren	1 000 St	64,7	446,6	801,2	1 127,2	1 149,8	1 373,6	1 100,3
Taschenuhren	1 000 St	19,2	144,0	112,6	76,8	93,9	75,2	71,8
Wecker	1 000 St	330,5	703,1	513,9	292,9	404,5	285,8	415,6
Spiegelreflexkameras	1 000 St	58,2	106,1	97,2	96,6	88,0	84,5	99,0
Sonstige Kameras	1 000 St	30,2	104,0	137,6	168,5	123,5	161,3	175,0
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	3 709	7 646	8 772	9 221	9 892	12 488	11 314
Energie								
Elektroenergie	Mill. kWh	179,0	219,6	272,9	358,8	312,9	354,7	454,3

¹⁾ Ab 1957 ohne Grus. — ²⁾ Ohne Gasmotoren. — ³⁾ Einschl. Mopeds. — ⁴⁾ Bei Krafträdern enthalten.

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrsstrecken am 31. Dezember 1960

Art der Verkehrsstrecke	km	Art der Verkehrsstrecke	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	16 174	Schiffbare Binnengewässer	2 644
Vollspurbahnen	14 866	Regulierte Flußstrecke	1 013
Schmalspurbahnen	1 308	Kanalisierte Flußstrecke	633
Klassifizierte Straßen	45 479	Seenstrecke	418
Autobahnen	1 378	Kanäle ¹⁾	580
Fernverkehrsstraßen	10 957		
Landstraßen I. und II. Ordnung	33 144		

¹⁾ Gesamtlänge der Kanäle. Die im Vorjahr angegebene Kanalstrecke von 385 km bezog sich dagegen nur auf die wichtigsten Kanäle.

2. Personenverkehr nach Verkehrsträgern 1960

Verkehrsträger	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	%
	Mill.							
Beförderte Personen								
Reichsbahn ¹⁾	954	1 016	1 022	1 011	980	958	943	58,2
Binnenschifffahrt	7	8	8	7	8	9	8	0,5
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	111	336	384	431	507	589	669	41,3
Insgesamt ...	1 072	1 360	1 414	1 449	1 495	1 556	1 620	100
Geleistete Personenkilometer								
Reichsbahn ¹⁾	18 576	22 905	22 560	22 785	21 399	21 388	21 288	69,0
Binnenschifffahrt	151	158	170	172	187	204	198	0,6
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	1 907	4 500	5 110	5 816	6 961	8 225	9 364	30,4
Insgesamt ...	20 634	27 563	27 840	28 773	28 547	29 817	30 850	100

¹⁾ Einschl. S-Bahn Berlin. — ²⁾ Ohne kommunale Verkehrsbetriebe und ohne Taxiverkehr.

3. Güterverkehr nach Verkehrsträgern

Verkehrsträger	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	%
	absolut							
Beförderte Güter (Mill. t)								
Reichsbahn	128,5	207,5	210,2	220,3	227,2	229,2	237,8	45,5
Binnenschifffahrt ¹⁾	10,0	12,9	13,5	14,4	14,9	14,5	12,6	2,4
Seeschifffahrt	—	0,13	0,17	0,37	0,59	0,98	1,4	0,3
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	87,3	169,1	187,4	208,5	226,5	256,7	270,3	51,8
Insgesamt ...	225,8	389,7	411,2	443,6	469,2	501,4	522,1	100
Geleistete Tonnenkilometer (Mill.)								
Reichsbahn ³⁾	15 064	25 222	27 334	28 635	30 101	31 648	32 860	65,0
Binnenschifffahrt ¹⁾	1 579	2 168	2 268	2 498	2 398	2 376	2 252	4,5
Seeschifffahrt	—	480	412	833	3 738	9 098	10 469	20,7
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen ²⁾	1 945	3 194	3 492	3 916	4 147	4 622	5 002	9,9
Insgesamt ...	18 588	31 064	33 506	35 882	40 384	47 744	50 583	100

¹⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder. —
²⁾ Nah- und Fernverkehr einschl. Werkverkehr; Transportleistung ohne Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe. — ³⁾ Die Transportleistung der Reichsbahn ist in Tariftonnenkilometern angegeben.

4. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Postdienst								
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 142,1	1 282,1	1 281,1	1 343,3	1 371,8	1 343,8	1 381,2
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St	31,0	33,7	35,5	37,5	37,9	37,5	39,5
Zahlungsdienst								
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	26,9	33,0	35,7	36,9	38,3	38,8	37,5
Postscheckdienst								
Zahl der Konten ³⁾	1 000	346,6	194,2	189,0	186,1	182,3	169,6	162,5
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	564,6	251,0	201,5	209,7	207,7	221,6	196,4
Postsparkassendienst								
Zahl der Konten ³⁾	1 000	323,5	934,0	1 087,3	1 281,1	1 503,9	1 687,9	1 847,2
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. DM	34,9	151,7	202,4	320,6	444,8	575,1	718,6
Fernsprechdienst und Telegraphie								
Ortsgespräche	Mill.	622,6	727,7	726,4	739,3	758,7	776,7	817,3
Fern- und Schnelldienstgespräche ...	Mill.	94,5	127,5	132,7	140,1	148,3	156,1	167,4
Telegramme	Mill.	9,8	7,6	8,0	8,6	8,6	9,3	10,3
Rundfunkempfangsgenehmigungen								
Rundfunkgenehmigungen ⁵⁾	1 000	3 489,1	5 009,0	5 218,4	5 306,3	5 378,3	5 489,1	5 574,2
darunter Fernseh- Rundfunkgenehmigungen ⁵⁾	1 000	—	13,6	70,6	159,5	317,6	593,5	1 035,0

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen) einschl. Päckchen. — ²⁾ Einschl. Wertpakete. — ³⁾ Stand am Jahresende. — ⁴⁾ Jahresdurchschnitt. — ⁵⁾ Rundfunkempfangsgenehmigungen berechtigen zum Betrieb von Hör- und Fernseh-
rundfunkempfangsgeräten je Haushalt, außer in Fahrzeugen. Fernseh- und Rundfunkempfangsgenehmigungen gelten gleichzeitig für den Betrieb von Hörrundfunkgeräten je Haushalt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Geldumlauf: Am 13. Oktober 1957 erfolgte in der SBZ eine »Umtauschaktion«, bei der die alten Noten im Verhältnis 1 : 1 gegen neue umgetauscht wurden, allerdings nur bis zu einem Betrag von 300,— DM je Person. Über diese Quote hinausgehende Beträge wurden auf einem Sperrkonto gutgeschrieben und auf ihre Herkunft überprüft. Diese Sperrkonten wurden nur dann wieder freigegeben, wenn sich herausstellte, daß die Geldbeträge nicht »spekulativer Herkunft« waren. Sparrücklagen wurden von der Umtauschaktion nicht berührt. Auch die Münzen behielten ihre Gültigkeit.

Wechselkurse: Die DM-Ost ist eine reine »Binnenwährung«, die legal nur in der Sowjetzone selbst zu verwenden ist; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Die in der Tabelle 3 angegebenen Wechselkurse sind Durchschnittskurse, die regelmäßig monatlich vom Landesfinanzamt Berlin berechnet und bekanntgegeben werden. Da die Kursbildung unter besonderen Angebots- und Nachfrageverhältnissen erfolgt, ist sie mit der Notierung von Devisenkursen an internationalen Börsen nicht vergleichbar. Die Kurse geben auch nicht das Kaufkraftverhältnis oder die Verbraucher-
geldparität zwischen DM-West und DM-Ost wieder.

Von der Deutschen Notenbank im Sowjetsektor von Berlin sind folgende Devisenumrechnungssätze der DM-Ost zum US-Dollar festgesetzt worden — und zwar:

a) am 30. 10. 1953 für kommerzielle Transaktionen (interne Abrechnungen im Außenhandel): 1 US-\$ = 2,22 DM-Ost

b) am 6. 1. 1958 für nichtkommerzielle Transaktionen (Devisenabrechnungen außerhalb des Warenhandels, wie etwa im Reiseverkehr — Touristenkurs — oder bei Bezahlung von Verwaltungsgebühren): 1 US-\$ = 4,20 DM-Ost.

Für den Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West gelten diese Devisenumrechnungssätze jedoch nicht.

1. Geldumlauf

Jahr	Stand Ende				je Einwohner DM
	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt				
	Mill. DM				
1950	3 229	3 052	3 182	3 363	183
1952	3 034	3 300	3 469	3 353	183
1953	3 730	3 526	3 535	3 564	197
1954	4 023	4 264	4 479	4 298	239
1955	4 512	4 513	4 591	4 123	231
1956	4 747	4 639	4 820	4 496	255
1957	5 103	5 314	5 543	3 479	200
1958	4 063	3 983	4 080	3 756	217
1959	4 209	4 354	4 567	4 161	241
1960	4 729	4 898	5 081	4 543	261

2. Spareinlagenbestand

Jahresende	Spareinlagen			
	bei Sparkassen und übrigen Kreditinstituten	bei Post- und Reichsbahnsparnkassen	insgesamt	je Einwohner
	Mill. DM			DM
1950	1 234	36	1 270	69
1952	1 945	79	2 024	111
1953	2 442	94	2 536	140
1954	3 570	131	3 701	206
1955	4 763	164	4 927	276
1956	5 843	219	6 062	344
1957	8 623	347	8 970	515
1958	10 765	479	11 244	650
1959	13 391	619	14 010	810
1960	16 281	772	17 053	992

3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost

Vom Landesfinanzamt Berlin mitgeteilter Durchschnittskurs

Jahr	Durchschnitt											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
1949	3,45	3,80	4,70	4,15	3,80	5,00	5,70	5,70	5,70	5,90	6,25	6,30
1950	6,35	6,75	7,50	7,50	6,95	6,25	5,90	5,75	4,95	5,00	5,35	5,60
1951	5,65	5,70	5,20	4,75	4,65	4,55	4,55	4,50	4,40	3,80	3,80	3,85
1952	4,15	4,54	4,46	4,00	3,89	3,95	4,15	4,37	4,32	4,35	4,53	5,26
1953	5,35	5,87	6,13	5,75	5,58	5,73	5,39	4,98	4,51	4,35	4,51	4,46
1954	4,18	4,17	4,26	4,44	4,71	4,65	4,68	4,85	4,62	4,52	4,60	4,63
1955	4,63	4,71	4,80	4,94	4,99	4,96	4,81	4,85	4,69	4,64	4,63	4,50
1956	4,28	4,14	4,08	4,02	4,03	3,97	3,91	4,06	4,10	4,11	4,32	4,22
1957	4,14	4,16	4,09	4,10	4,16	4,14	4,15	4,26	4,31	4,13	3,95	3,94
1958	3,84	3,80	3,75	3,78	3,85	4,06	4,08	4,18	4,27	4,26	4,12	3,82
1959	3,72	3,57	3,50	3,55	3,64	3,66	3,61	3,80	3,93	3,98	4,05	4,05
1960	4,07	4,05	4,05	4,09	4,32	4,64	4,66	4,55	4,60	4,62	4,62	4,61
1961	4,60	4,57	4,45	4,46	4,48	4,48	4,56	4,88	4,95	4,95	4,10	3,98

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

Vorbemerkung

Staatshaushalt: Im »Staatshaushalt« sind die Haushalte sämtlicher Finanzträger von der Zone über die Bezirke und Kreise bis zu den Gemeinden, ferner der Haushalt der Sozialversicherung und seit 1953 auch der Haushalt des sowjetischen Sektors von Berlin zusammengefaßt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe.

Die Produktions- und die Dienstleistungsabgaben (PDA) wurden durch Verordnung vom 6. Januar 1955 in der gesamten volkseigenen Wirtschaft eingeführt. Mit ihrer Einführung entfällt die Erhebung der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Beförderungsteuer und der Verbrauchsabgaben.

Zahlungspflichtige der Produktionsabgabe sind die Betriebe der volkseigenen Industrie. Die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes. Die Produktionsabgabe als Bestandteil des Industrieabgabepreises wird für ein Produkt grundsätzlich nur einmal erhoben. Die Hauptlast liegt auf Konsumgütern. Die Sätze der Produktionsabgabe können differenziert werden nach einzelnen Erzeugnissen oder Erzeugnisgruppen, nach der Zweckbestimmung der Erzeugnisse, nach betrieblichen Merkmalen.

Zur Zahlung der Dienstleistungsabgabe sind die volkseigenen Dienstleistungsbetriebe und die Betriebe der volkseigenen Industrie, soweit sie Dienstleistungen ausführen, verpflichtet.

Die Handelsabgabe (HA) wurde auf Grund der Verordnung vom 24. Januar 1957 im Bereich des volkseigenen Handels entsprechend der Produktions- und Dienstleistungsabgabe eingeführt. Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und Beförderungsteuer fallen damit ebenfalls weg; Verbrauchsabgaben werden dagegen von den zur Zahlung verpflichteten Betrieben weiter erhoben. Grundlage zur Zahlungspflicht der Handelsabgabe ist der Verkauf von Handelsware, selbsthergestellten Arzneimitteln, Speisen und Getränken; die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes.

Die Verbrauchsabgaben wurden durch Verordnung vom 14. Oktober 1955 neu geregelt. Verbrauchsabgaben sind danach die bis dahin als Verbrauchsabgaben, Textilwarenabgaben, Tabakwarenabgaben sowie Akzise bezeichneten Abgaben. Sie sind untrennbare Bestandteile der Preise. Abgabeschuldner sind die Betriebe, die verbrauchsabgabenpflichtige Güter herstellen, bei Lohnaufträgen die Auftraggeber. Verbrauchsabgaben werden von Erzeugnissen erhoben, die in der SBZ hergestellt, gewonnen oder gehandelt werden und in deren Preisen nach dem geltenden Recht Verbrauchsabgaben enthalten sind; darunter von Bier, Tabak, Kaffee, Branntwein, Wein und Schaumwein, Leuchtmitteln, Zündwaren.

Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenversicherung): Die Sozialversicherung der SBZ ist im Gegensatz zur Sozialversicherung der Bundesrepublik eine Einheitsversicherung, in der alle früheren Versicherungsträger (Unfall-, Invaliden-, Alters-, Angestellten- und Knappschaftsversicherung sowie die Orts-, Innungs-, Betriebs- und Ersatzkassen) aufgegangen sind. Durch Verordnung vom 2. März 1956 (GBl. S. 257) wurden die Selbständigen (Bauern, Handwerker, selbständige Gewerbetreibende, Unternehmer und freiberuflich Tätige, jedoch nicht die freiberuflichen Ärzte) rückwirkend vom 1. Januar 1956 aus der »Sozialversicherung, Anstalt des öffentlichen Rechts« ausgegliedert, die damit zur »Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten« wurde. Träger der Sozialversicherung für die Selbständigen wurde die »Deutsche Versicherungs-Anstalt«, die in der SBZ eine Monopolstellung für das Sach- und Personenversicherungswesen hat.

Die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist zugleich Träger der Arbeitslosenversicherung. Sie ist ferner — im Gegensatz zur Sozialversicherung in der Bundesrepublik — zuständig für die Versorgung der ehemaligen Beamten und Berufssoldaten, deren Witwen und Hinterbliebenen sowie der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen. Sie steht unter der Leitung und Kontrolle des »Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes«. Ihr Haushalt ist Bestandteil des Staatshaushaltes, während der Haushalt der Sozialversicherung der Bundesrepublik vom Staatshaushalt getrennt ist.

Der Sozialversicherungspflicht unterliegen ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens alle Arbeiter und Angestellten, außerdem Bauern, Handwerker, selbständige Erwerbstätige und Unternehmer sowie freiberuflich Tätige, sofern sie regelmäßig nicht mehr als fünf versicherungspflichtige Arbeitskräfte beschäftigen. Ebenso sind alle ständig mitarbeitenden Ehefrauen und Kinder sowie alle Studenten, Hoch- und Fachschüler sozialversichert. Der Kreis der pflichtversicherten Personen ist damit in der SBZ wesentlich größer als in der Bundesrepublik.

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. DM

Jahr	Staatshaushalt					
	Einnahmen			Ausgaben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
Bezirke (ohne Sowjetsektor von Berlin)		Sowjetsektor von Berlin	Bezirke (ohne Sowjetsektor von Berlin)		Sowjetsektor von Berlin	
1955	38 408	7 793	1 839	38 327	7 741	1 833
1956	35 881	8 516	1 978	35 856	8 420	2 005
1957	36 655	9 096	1 585	36 377	9 006	1 537
1958	42 004	9 949	1 520	41 820	9 776	1 521
1959	46 916	12 352	1 728	46 428	11 948	1 667
1960 ¹⁾	49 178	12 523	1 779	48 866	12 255	1 759
1961 ²⁾	51 353	12 576	1 905	51 342	12 347	1 870

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Plan.

2. Renten und Pflegegelder

Rentenart Pflegegeld	Renten und Pflegegelder im Dezember ¹⁾									
	1955	1957	1958	1959	1960	1955	1957	1958	1959	1960
	Fälle in 1 000					Durchschnittsbetrag je Fall in DM				
Renten	3 638,5	3 193,0	3 165,4	3 158,6	3 166,5	.	.	.	.	.
Sozialversicherungsrenten ...	3 183,9	2 838,3	2 855,6	2 886,8	2 919,0	.	.	.	.	.
Unfallrenten	121,5	108,4	110,5	111,5	112,1	.	.	.	.	.
Invalidentrenten ²⁾	343,3	301,8	306,2	307,0	300,3	93,16	121,83	133,83	145,01	145,67
Altersrenten ³⁾	1 602,4	1 462,5	1 491,6	1 539,1	1 577,2	95,51	126,38	137,19	147,86	148,18
VdN-Angehörigen-Renten	—	0,2	0,2	0,2	0,2	—	154,14	159,77	167,04	167,44
Bergmannsrenten ⁴⁾	4,5	4,3	4,6	4,7	5,1	100,56	109,21	110,14	111,22	113,01
Witwenrenten	477,9	414,7	409,3	402,0	394,5	71,64	101,79	110,62	120,27	120,88
Vollwaisenrenten	16,7	12,2	10,6	9,0	8,3	56,59	61,99	65,70	75,60	76,59
Halbwaisenrenten	280,9	190,6	161,5	136,5	124,1	37,88	43,94	47,76	53,87	55,10
Halbrenten ⁵⁾	336,7	343,5	361,1	376,8	397,3	23,43	24,57	25,56	26,06	25,89
Renten aus Mitteln des Staatshaushalts	454,6	354,7	309,8	271,8	247,5	.	.	.	.	.
Vollrenten	406,5	304,9	259,1	219,2	193,4	52,17	70,43	79,68	92,35	95,83
Halbrenten ⁶⁾	48,1	49,8	50,7	52,5	54,1	24,62	24,89	24,96	25,60	24,92
Pflegegelder ⁷⁾	120,9	135,5	146,6	145,6	155,5	36,94	35,90	36,28	37,46	37,72
aus Mitteln der Sozialversicherung ...	109,6	123,8	135,0	135,5	145,5	36,44	35,50	35,96	36,88	37,11
des Staatshaushalts	11,3	11,8	11,7	10,1	10,0	41,87	40,06	39,95	45,33	46,68
Insgesamt ...	3 759,4	3 328,6	3 312,1	3 304,2	3 322,0	.	.	.	.	.
Sowjetische Besatzungszone .	3 421,6	3 014,4	2 992,4	2 985,4	3 006,1	.	.	.	.	.
Sowjetsektor von Berlin	337,8	314,2	319,7	318,8	315,8	.	.	.	.	.

¹⁾ Ab 1956 ohne den Personenkreis, der von der Deutschen Versicherungsanstalt bzw. der Vereinigten Großberliner Versicherungsanstalt (für den Sowjetsektor von Berlin) übernommen wurde. — ²⁾ Ohne Invalidentrenten. — ³⁾ Einschl. Invalidentrenten. — ⁴⁾ Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann. — ⁵⁾ Halbrenten werden den Rentnern gezahlt, die Anspruch auf zwei Rentenarten haben; sie bekommen die höhere Rente voll ausgezahlt und von der zweiten Rente einen Teil, die Halbrente. — ⁶⁾ Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rentenanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

3. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

MILL. DM							
Einnahmen Art der Ausgaben	1952	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Einnahmen							
Insgesamt	4 391	5 340	5 216	5 553	5 580	5 896	6 137
dar. Pflichtbeiträge	4 269	5 224	5 103	5 327	5 478	5 803	6 039
Ausgaben							
Insgesamt	4 767	5 475	5 094	6 102	6 376	6 853	7 345
Für soziale Zwecke	3 128	3 534	3 291	4 143	4 357	4 760	5 057
darunter:							
Sozialversicherungsrenten	2 495	2 794	2 563	3 320	3 516	3 861	4 064
Kranken-, Haus- und Taschengeld	554	628	617	709	726	772	849
Für gesundheitliche Zwecke ¹⁾	1 485	1 817	1 632	1 749	1 793	1 853	2 034
dar. Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel ²⁾	344	376	352	378	393	431	454
Sonstige Leistungen und Ausgaben	154	124	171	210	226	240	254
dar. Kur- und Erholungsstätten	105	112	119	157	177	190	203

*) Ohne Sowjetsektor von Berlin. — Ab 1956 ohne den Personenkreis, der lt. Verordnung vom 2. März 1956 aus der Sozialversicherung ausgeschieden ist und seitdem von der Deutschen Versicherungsanstalt betreut wird.

¹⁾ U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

O. Preise

Vorbemerkung

Die Preise werden in der SBZ — von wenigen Ausnahmen abgesehen — behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden.

Industrieabgabepreis und Betriebspreis: siehe Vorbemerkung zum Abschnitt G.

Einzelhandelspreise: Am 28. Mai 1958 wurde die Rationierung der Grundnahrungsmittel (Zuteilung durch Lebensmittelkarten) in der sowjetischen Besatzungszone aufgehoben; im Zusammenhang damit wurden die Preise etwa auf der Mitte zwischen den bisherigen Preisen für rationierte und für freiverkäufliche Ware festgesetzt.

Verbrauchergeldparität: Die Berechnung und Veröffentlichung von Verbrauchergeldparitäten zwischen der DM-Ost und der DM-West wurde eingestellt, da es immer schwieriger geworden ist zu beurteilen, inwieweit dem Vergleich der Verbraucherpreise in der Bundesrepublik und in der sowjetischen Besatzungszone angesichts der zwischen den beiden Gebieten vorhandenen erheblichen Unterschiede in der Versorgungslage sowie in der Qualität der Waren und Leistungen überhaupt ein Aussagewert zukommt.

Erfassungspreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse: Erzeugerpreise für alle zur Erfüllung der Pflichtablieferung an den Staat verkauften Erzeugnisse.

Aufkaufpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse: Erzeugerpreise für die über das Ablieferungssoll hinaus an den Staat verkauften Erzeugnisse — sog. »Freie Spitzen«.

Preisindizes: In der sowjetischen Besatzungszone werden ein »Index der Einzelhandelspreise«, ein »Index der Dienstleistungspreise« und ein »Index der Lebenshaltungskosten« in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten veröffentlicht.

Der »Index der Lebenshaltungskosten« soll darstellen, wie sich die Veränderungen der Einzelhandels- und Dienstleistungspreise sowie der Tarife und Gebühren auf die Höhe der Ausgaben für Warenkäufe und Inanspruchnahme von Leistungen in den Haushalten von Arbeitern und Angestellten auswirken. Nach den in der Bundesrepublik Deutschland üblichen Bezeichnungen handelt es sich also um einen Preisindex für die Lebenshaltung. Der »Lebenshaltungskostenindex« ist auf der Grundlage des Verbrauchs und der Verbrauchsstruktur in Arbeiter- und Angestellten-Haushalten im Jahre 1958 gewichtet und wird auf Basis 1958 = 100 veröffentlicht. Er stellt eine Zusammenfassung der »Lebenshaltungskostenindizes« für 2-, 3- und 4-Personen-Arbeiter- und Angestellten-Haushalte der Einkommensgruppen unter 400 DM, von 400 bis unter 600 DM und von 600 bis unter 800 DM netto Haushaltseinkommen dar. (Alle Beträge in DM-Ost.)

Der »Index der Einzelhandelspreise« ist nach den Einzelhandelsumsätzen des Jahres 1958 gewichtet und wird ebenfalls auf der Basis 1958 = 100 berechnet.

Der »Lebenshaltungskostenindex« wird im Statistischen Jahrbuch der SBZ 1960/61 für die Jahre 1950, 1955 bis 1960, der »Index der Einzelhandelspreise« und der »Index der Dienstleistungspreise« für die Jahre 1955 bis 1960 veröffentlicht.

Von einer Übernahme dieser Preisindizes wurde abgesehen. Da keine Angaben über ihre Wägungsschemata vorliegen, ist vor allem nicht bekannt, wie die Preispaltung, die für Grundnahrungsmittel in der SBZ noch bis zum 31. Mai 1958 bestand, in den Wägungsschemata des »Lebenshaltungskostenindex« und des »Index der Einzelhandelspreise« in jedem Jahr berücksichtigt wurde, wie also das Verhältnis der bewirtschafteten zu den frei verkäuflichen Waren angesetzt worden ist.

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Ware	Mengen- einheit	DM							
		1950	1956	1957	1958		1959	1960	
				bis		ab			
				31. Mai		1. Juni			
Durchschnitt									
Roggenbrot, Feinbrot	kg	0,71	0,52	0,52	0,52		0,52	0,52	0,52
Weißbrot	kg	1,50	1,00	1,00	1,00		1,00	1,00	1,00
Weizenmehl, Type W 405	kg	2,40	1,32	1,32	1,32		1,32	1,32	1,32
Weizengrieß, Type W 550	kg	2,60	1,34	1,34	1,34		1,34	1,34	1,34
Haferflocken, lose	kg	1,12	0,98	0,98	0,98		0,98	0,98	0,98
Eierteigwaren, verpackt	250 g	-	0,70	0,70	0,70		0,70	0,70	0,70
Speiserbsen, nicht geschält	kg	1,06	1,04	1,04	1,04		1,04	1,04	1,04
Vierfrucht-Marmelade in Gläsern	500 g	2,10	1,03	1,03	1,03		0,95	0,85	0,85
Zucker, Raffinade, abgepackt									
bewirtschaftet	kg	1,20	1,20	1,20	1,20	—	—	—	—
frei käuflich	kg	12,00	3,00	3,00	3,00	1,92	1,67	1,64	1,64
Kakaopulver, stark entölt	kg	72,00	64,00	64,00	45,33		32,00	32,00	32,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 20% Kakao, 15% Kakao-									
butter	100 g	7,50	4,80	4,80	4,25		3,85	3,85	3,85
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,60	0,60	0,60		0,60	0,60	0,60
Weißkohl	kg	0,22	0,48	0,28	0,36		0,35	0,35	0,35
Rotkohl	kg	0,48	0,65	0,41	0,42		0,47	0,44	0,44
Mohrrüben	kg	0,27	0,40	0,43	0,44		0,37	0,35	0,35
Äpfel, mittlere Sorte	kg	1,50	1,35	1,80	1,83		1,59	1,45	1,45
Zitronen	kg	5,00	5,00	5,00	5,00		5,00	5,00	5,00
Salzheringe	kg	4,32	1,76	1,76	1,76		1,76	1,76	1,76
Rindfleisch, Spannruppe									
bewirtschaftet	kg	2,00	2,08	2,08	2,08	—	—	—	—
frei käuflich	kg	20,50	6,60	6,60	6,60	5,80	5,80	5,80	5,80
Rindfleisch, Schmorfleisch									
bewirtschaftet	kg	2,80	3,14	3,14	3,14	—	—	—	—
frei käuflich	kg	28,25	10,80	10,80	10,80	9,80	9,80	9,80	9,80
Schweinefleisch, Kotelett									
bewirtschaftet	kg	2,50	2,86	2,86	2,86	—	—	—	—
frei käuflich	kg	31,50	11,20	11,20	11,20	8,00	8,00	8,00	8,00
Schweinefleisch, Bauch									
bewirtschaftet	kg	2,00	2,10	2,10	2,10	—	—	—	—
frei käuflich	kg	24,00	8,20	8,20	8,20	4,60	4,60	4,60	4,60
Hackepeter									
bewirtschaftet	kg	2,40	2,86	2,86	2,86	—	—	—	—
frei käuflich	kg	33,00	11,20	11,20	11,20	7,60	7,60	7,60	7,60
Kalbfleisch, Kamm									
bewirtschaftet	kg	2,50	1,96	1,96	1,96	—	—	—	—
frei käuflich	kg	26,75	7,60	7,60	7,60	5,20	5,20	5,20	5,20
Jagdwurst									
bewirtschaftet	kg	3,30	3,60	3,60	3,60	—	—	—	—
frei käuflich	kg	30,00	12,20	12,20	12,20	6,80	6,80	6,80	6,80
Landleberwurst									
bewirtschaftet	kg	2,80	2,80	2,80	2,80	—	—	—	—
frei käuflich	kg	30,25	12,20	12,20	12,20	6,20	6,20	6,20	6,20
Braunschweiger Mettwurst, fein									
bewirtschaftet	kg	3,90	4,20	4,20	4,20	—	—	—	—
frei käuflich	kg	31,00	13,60	13,60	13,60	6,80	6,80	6,80	6,80
Speck, geräuchert									
bewirtschaftet	kg	2,65	2,65	2,65	2,65	—	—	—	—
frei käuflich	kg	32,00	7,50	7,50	7,50	4,00	4,00	4,00	4,00
Schweineschmalz									
bewirtschaftet	kg	2,60	2,60	2,60	2,60	—	—	—	—
frei käuflich	kg	31,00	5,20	5,20	5,20	3,10	3,10	3,10	3,10
Deutsche Markenbutter									
bewirtschaftet	kg	4,20	4,20	4,20	4,20	—	—	—	—
frei käuflich	kg	36,00	20,00	20,00	20,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Margarine, Sorte 2									
bewirtschaftet	kg	2,20	2,20	2,20	2,20	—	—	—	—
frei käuflich	kg	25,40	4,00	4,00	4,00	2,70	2,06	2,00	2,00
Trinkvollmilch									
bewirtschaftet	l	0,28	0,28	0,28	0,28	—	—	—	—
frei käuflich	l	2,50	1,12	1,12	1,12	0,68	0,68	0,68	0,68
Käse, Gouda, 30% Fett	kg	12,50	8,00	8,00	8,00	7,20	7,20	7,20	7,20
Eier, BB									
bewirtschaftet	St	0,14	0,14	0,14	0,14	—	—	—	—
frei käuflich	St	0,80	0,45	0,45	0,38	0,38	0,37	0,37	0,37
Röstkaffee	kg	80,00	80,00	80,00	80,00		75,00	60,00	60,00
Tee, echt	50 g	10,00	1,20	1,20	1,20		1,20	1,20	1,20
Vollbier, hell, 10,5 bzw. 11,5%									
Stammwürzgehalt, Faßaussehank	l	2,80	1,60	1,60	1,60		1,60	1,60	1,60
Trinkbranntwein, einfach, 40%	0,7 l	27,85	8,30	8,30	9,26		9,95	9,95	9,95
Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	5,20	3,00	3,00	3,00		3,00	3,00	3,00
Zigaretten, mittlere Preislage	St	0,19	0,10	0,10	0,10		0,10	0,10	0,10
Covercoat, Kammgarn, 76% Wolle 140 cm breit	m	92,00	51,13	51,13	48,03		48,03	48,03	48,03
Kleiderstoff, Streichgarn, uni ge- färbt, 65% Wolle 140/142 cm breit	m	56,00	29,40	29,40	29,40		29,40	29,40	29,40
Bouclé-Läufer, Optimat, 60% Wolle und Tierhaare	qm	46,50	40,60	40,60	40,60		40,60	40,60	40,60
Herrenanzug, zweiteilig, einreihig, 30 — 59% Kammgarnwolle	St	328,00	187,00	200,00	204,50		204,50	178,75	178,75

I. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Ware	Mengen- einheit	DM						
		1950	1956	1957	1958 bis ab 31. Mai 1. Juni		1959	1960
		Durchschnitt						
Arbeitsanzug, zweiteilig, für Männer, Baumwollkörper	St	39,00	19,95	20,55	18,75		18,75	18,75
Damenkleid, Kunstseide, mittlere Qualität	St	163,00	77,60	77,60	77,60		77,60	77,60
Damen-Pullover mit Arm, 50% Wolle	St	56,60	43,75	43,75	43,75		43,75	43,75
Mädchen-Sommerkleid, Gr. 45—55, Baumwolle	St	47,00	13,80	13,80	13,80		13,80	13,80
Knabenanzug, lange Hose, Streich- garn Zellwolle	St	90,00	37,30	38,60	37,30		37,30	37,80
Haarfilzhut für Herren, Exquisit	St	28,00	23,75	23,75	23,75		23,75	23,75
Sporthemd für Herren mit Sport- manschette, Baumwolle	St	30,00	17,40	17,40	16,80		16,80	16,80
Herren-Unterhose, lang, Baumwolle	St	16,50	7,02	7,02	6,75		6,75	6,75
Damen-Schlüpfer, Baumwoll- Mischgarn	St	9,60	3,60	3,60	3,60		3,60	3,60
Herren-Pullover mit Arm, Woll- kammgarn 50/50	St	64,50	50,00	51,30	51,30		51,30	51,30
Herrenbuntensocken, Baumwolle, flach gewirkt, Ferse und Spitze synthetisch verstärkt, I. Wahl, Gr. 10—12	P	10,50	4,37	4,37	4,37		4,37	3,96
Damenstrümpfe, Monofil, 54—60 gg, I. Wahl	P	51,20	14,50	14,50	10,75		10,75	10,75
Damenstrümpfe, Dederon-Spezial, 45 gg, I. Wahl	P	44,85	10,75	10,75	10,75		10,75	10,75
Handstrickearn, 100% Wolle	100 g	14,50	11,10	11,10	10,35		10,35	10,35
Bettzeug, Linon, 130 × 200 cm	St	49,00	26,90	26,90	25,33		24,20	24,20
Grobgarndandtuch, Baumwolle, weiß	St	2,70	1,15	1,15	1,20		1,20	1,20
Arbeitschürstiefel, Ledersohle	P	61,00	38,00	38,00	35,00		26,00	26,00
Herren-Halbschuhe, Boxcalf, Leder- sohle	P	121,00	80,30	80,30	73,41		52,75	52,75
Damen-Schnürhalbschuhe, farbiges Boxcalf, Ledersohle	P	120,00	73,00	69,80	62,41		40,25	40,25
Kleinkinder-Schnürstiefel, Boxcalf, Porolaufohle, mit Pelzeinsatz	P	36,00	18,52	18,94	18,22		16,05	16,05
Straßenlederhandschuhe für Herren, Strickfutter	P	38,27	35,60	35,60	35,35		32,88	32,05
Aktentasche, Vollrindleder, einfache Ausführung	St	185,00	138,90	138,90	132,00		111,25	111,25
Ankleideschrank, Eiche furniert, mattiert, 180 cm breit	St	530,50	530,50	530,50	530,50		530,50	530,50
Küchenstuhl, einfach	St	14,65	14,65	14,65	17,45		17,45	18,35
Teller, 24 cm, tief, Porzellan	St	1,96	1,58	1,58	1,40		1,40	1,40
Schüssel, 30 cm, Steingut	St	2,74	2,74	2,74	2,74		2,74	2,74
Wasserbecher, Inhalt 200 g	St	0,21	0,16	0,14	0,14		0,14	0,14
Einweck- (Rillen-)glas, 1 Liter	St	0,50	0,46	0,46	0,46		0,46	0,46
Fleischtopf, 24 cm Ø, mit 2 Griffen	St	10,10	7,14	7,14	6,68		6,35	6,35
Schmortopf mit Deckel, Rein- Aluminium, 24 cm Ø	St	10,02	6,72	6,72	5,72		5,00	5,00
Bratpfanne mit Hohlstiel, emailliert, 24 cm Ø	St	6,72	4,75	4,75	4,40		4,15	4,15
Eimer, emailliert, konisch, 28 cm Ø	St	12,48	7,80	7,80	6,95		6,35	6,35
Edelsteeck, vierteilig, rostfreier Stahl, einfache Ausführung	St	18,25	13,13	13,13	13,13		13,13	13,13
Wecker 613, Phenolpredestoffgehäuse	St	34,75	15,95	15,95	14,87		14,10	14,10
Schalterbügelisen, verchromt mit Signallampe	St	26,46	24,90	24,90	23,45		23,45	23,45
Allgebrauchs-Glühlampe 40 W	St	5,85	0,98	0,98	1,00		1,00	1,00
Scheuerbürste, einfachste Ausfüh- rung, 20 × 6 cm	St	0,69	0,65	0,65	0,65		0,65	0,65
Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 28 Zoll	St	640,00	252,00	242,00	242,00		242,00	242,00
Fahrraddecke, hell und schwarz, Gr. 26 und 28 Zoll	St	34,50	9,00	9,00	9,00		9,00	9,00
Fahrradschlauch, schwarz und rot, Gr. 26 und 28 Zoll	St	8,50	2,65	2,65	2,65		2,65	2,65
Feinseife, Sonderqualität, 100 g, 80% Fettgehalt, verpackt	St	2,36	1,00	1,00	0,93		0,70	0,70
Rasierseife mit Glycerin, verpackt in Stanniol	St	1,16	0,48	0,48	0,47		0,45	0,45
Kochwaschmittel, Duplex	250 g	0,79	0,64	0,64	0,64		0,64	0,64
Feinwaschmittel, Fewa	75 g	0,75	0,64	0,64	0,64		0,64	0,64
Briefumschläge, weiß, holzfrei	10 St	0,11	0,09	0,09	0,09		0,09	0,09
Braunkohlenbriketts								
bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70	1,70	1,70		1,70	1,70
frei käuflich	50 kg	9,20	6,70	6,70	3,84		3,65	3,66
Brennholz	rm	23,80	23,80	23,80	23,80		23,80	23,80

2. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse

DM

Erzeugnis	Mengen- einheit	Erfassungspreise					Aufkaufpreise				
		1955	1957	1958 ¹⁾	1959	1960	1955	1957	1958 ¹⁾	1959	1960
Weizen	dz	21,92	22,81	24,06	24,23	24,10	43,02	82,81	47,06	50,27	53,92
Roggen	dz	20,72	22,31	25,56	25,72	25,65	30,82	76,31	51,06	54,14	58,00
Speisekartoffeln, späte ..	dz	6,20	7,20	7,44	7,43	7,45	12,80	12,00	11,11	13,08	13,53
Zuckerrüben	dz	4,00	6,00	6,10	6,10	6,10	6,00	8,00	9,00	9,00	9,00
Schlachtvieh, Lebend- gewicht											
Schweine	kg	1,45	1,70	2,10	2,09	2,09	6,16	5,13	4,25	4,21	4,18
Rinder	kg	0,87	1,52 ²⁾	1,52	1,54	1,50	2,73	3,00 ²⁾	3,37	3,41	3,34
Kälber	kg	0,89					2,74				
Milch	kg	0,20	0,24	0,27	0,27	0,27	0,80	0,70	0,62	0,62	0,62
Eier	St	0,10	0,13	0,19	0,23	0,21	0,40	0,40	0,32	0,31	0,31

¹⁾ Ab 28. Mai. — ²⁾ Ab 1957 nur noch für die 4 Tiergattungen Rinder, Kälber, Schafe und Ziegen insgesamt berechnet.

P. Löhne

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Tabellen über die durchschnittlichen monatlichen Arbeitseinkommen der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben stellen infolge unterschiedlicher Berechnungsmethoden keine Fortsetzung der von der SBZ letztmalig im Jahrbuch 1958 veröffentlichten monatlichen Durchschnittslöhne dar (vgl. Statistisches Jahrbuch der Bundesrepublik Deutschland 1960, S. 593). Die hauptsächlichsten Abweichungen gegenüber diesen Ergebnissen bestehen darin, daß neben den Zahlungen aus dem Lohnfonds auch alle Beträge berücksichtigt werden, die unmittelbar oder mittelbar zum Arbeitseinkommen gehören, daß statt der tatsächlichen Zahl der Arbeitnehmer Vollbeschäftigte zugrundegelegt werden und daß nur die Arbeitnehmer in sozialisierten Betrieben in den Bereichen der »materiellen Produktion« berücksichtigt werden.

Erfasster Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

Produktionsarbeiter:

Industrie und Bau: Produktionsarbeiter, die durch Hand- und Maschinenbau unmittelbar die Erzeugnisse herstellen bzw. Rohbau- oder Ausbauarbeiten ausführen und Produktionshilfsarbeiter, die durch Reparaturen, Transporte und sonstige Hilfsleistungen die Herstellung der Erzeugnisse bzw. die Bauarbeiten unterstützen.

Verkehr: Arbeitskräfte, die unmittelbar Verkehrsleistungen, bzw. bei Wasserstraßen auch Bauleistungen, ausführen oder diese Tätigkeiten durch Hilfsleistungen unterstützen, wozu auch Reparaturen, Hilfstransporte, Güter- und Gepäckabfertigung und die Tätigkeit der Schaffner gerechnet werden.

Arbeitseinkommen: Im Arbeitseinkommen sind enthalten:

- Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus: tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen
- Prämien aus dem Betriebsprämienfonds
- Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten
- Lohn- und Sonderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. Mai 1958 gezahlt werden
- Ehegatten- und Kinderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. Mai 1958 gezahlt werden (nicht einbezogen wurde die laufende staatliche Unterstützung für das vierte und jedes weitere Kind, die lt. Gesetz vom 27. September 1950 über den Mutter- und Kinderschutz und die Rechte der Frau gezahlt wird) und
- Weihnachtsgratifikationen.

Der in der vierteljährlichen »Verdienststatistik in Industrie und Handel« der Bundesrepublik nachgewiesene Bruttoverdienst ist nicht mit dem Arbeitseinkommen in der Statistik der sowjetischen Besatzungszone vergleichbar. Zum Bruttoverdienst in der Verdienststatistik der Bundesrepublik gehören z. B. in der Regel keine Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, zusätzlichen Monatsgehälter, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend gezahlt, ferner auch nicht das gesetzliche Kindergeld. In den Arbeitseinkommen in der sowjetischen Besatzungszone sind dagegen alle Beträge enthalten, die unmittelbar und mittelbar zum Arbeitseinkommen gehören. Die Angaben für die sowjetische Besatzungszone beziehen sich im übrigen nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Die in der Bundesrepublik durchgeführte Verdienststatistik bezieht sich im allgemeinen zwar auch auf Vollbeschäftigte. Es erfolgt aber keine Umrechnung auf Vollbeschäftigte, sondern es werden nur solche Arbeitnehmer erfaßt, die während der gesamten Erhebungsperiode — die für Angestellte jeweils einen Monat, für Arbeiter jeweils mindestens 4 Wochen umfaßt — beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren.

**1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten
in sozialisierten Betrieben der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1960
nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe**

DM

Industriegruppe Industriezweig	Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen					
	Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge und Heimarbeiter)			darunter Produktionsarbeiter		
	insgesamt	darunter in volkseigenen Betrieben		insgesamt	darunter in volkseigenen Betrieben	
		zentral geleitet	örtlich geleitet		zentral geleitet	örtlich geleitet
Bergbau	667	668	595	662	663	597
dar.: Steinkohlenbergbau	775	775	—	790	790	—
Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	629	632	661	621	621	657
Eisenerzbergbau	820	820	—	840	840	—
Kali- und Steinsalzbergbau	674	676	584	668	670	579
Industrie der Steine und Erden	584	582	586	589	581	593
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	676	676	501	682	682	534
dar. Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	647	647	—	652	652	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	634	633	643	650	648	669
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlen- wertstoffindustrie, Kautschuk und Asbest verarbei- tende Industrie sowie kunststoffverarbeitende In- dustrie (ohne kunstlederherzeugende Industrie)	595	603	510	575	583	499
dar.: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff- industrie	643	644	563	628	628	588
Kautschuk und Asbest verarbeitende In- dustrie	596	599	537	582	584	534
Chemiefaserindustrie	588	588	—	560	560	—
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetallbau, ohne Waggonbau)	634	633	650	627	623	677
Maschinenbau (ohne Büromaschinenindustrie, Loko- motiv- und Ackererschlepperbau)	648	652	553	662	666	559
dar.: Bau von Energiemaschinen	624	625	601	624	625	608
Bau von Werkzeugmaschinen, Schmiede- und Preßrüstungen	622	622	608	622	622	622
Bau von Transportausrüstungen	596	599	579	598	600	588
Allgemeiner Maschinenbau	599	604	572	602	604	594
Fahrzeugbau (einschl. Lokomotiv-, Waggon- und Ackererschlepperbau)	655	656	637	663	664	644
Schiffbau	567	571	528	538	541	511
Elektrotechnische Industrie	549	549	542	521	519	546
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie (einschl. Büromaschinenindustrie)	526	527	526	517	515	520
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	578	564	597	586	566	613
Glasindustrie	557	560	540	550	552	538
Feinkeramische Industrie	528	563	522	528	563	523
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	533	541	483	518	529	453
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	564	584	519	552	578	509
dar. Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe er- zeugende Industrie	543	546	521	534	537	510
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	503	518	481	498	515	472
Lederherzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren-, Leder- bekleidungs- und Rauchwarenindustrie sowie kunstlederherzeugende Industrie)	467	466	473	473	475	459
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	459	461	459	439	446	437
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbeklei- dungs- und Rauchwarenindustrie)	516	531	517	503	516	506
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	561	—	541	564	—	557
dar.: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	654	729	437	666	761	420
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Fisch- fang)	561	561	—	547	547	—
Zuckerindustrie	476	478	484	460	460	467
Süßwarenindustrie	570	570	646	559	559	645
Ölmühlen und Margarineindustrie	524	—	524	511	—	511
Brauereien	414	413	416	397	396	403
Tabakverarbeitende Industrie	585	633	582	588	588	588
Energiewirtschaft	575	587	538	567	579	535
Industrie (einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) ...						

2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals*) in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

DM						
Eigentumsform	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Land- und Forstwirtschaft						
Volkseigene Land- und Forstwirtschaft	343	360	405	449	483	500
Volkseigene Güter ¹⁾	288	296	332	368	399	434
Maschinen-Traktoren-Stationen	409	427	476	529	567	589
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	338	350	403	445	475	501
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)						
Sozialisierte Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	435	450	469	506	546	567
Volkseigen	438	453	470	508	547	569
Zentral geleitet	444	459	475	520	559	579
Örtlich geleitet	395	404	433	463	506	535
Genossenschaften	333	343	355	396	437	454
Bauindustrie						
Volkseigene Bauindustrie	440	454	485	508	571	609
Handel						
Sozialisierter Handel ²⁾	343	350	383	412	466	493
Volkseigen	365	368	399	425	475	498
Konsumgenossenschaften	306	324	358	392	452	482
Verkehr						
Volkseigener Verkehr (ohne Post)	416	439	454	483	517	579
Post	323	336	350	370	418	450

*) Ohne Lehrlinge und Heimarbeiter.

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der Naturalversorgung. — ²⁾ Ohne Bäuerliche Handelsgenossenschaften.

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Verhältniszahlen in den folgenden Tabellen basieren auf Werten zu jeweiligen Preisen.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt): Summe der Bruttoproduktionswerte aller Bereiche der »materiellen Produktion« zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Subventionen sind abgesetzt). Der Bruttoproduktionswert des Handels entspricht der Handelspanne. Zum Handel wird auch das Gaststättenwesen gerechnet. Die Bereiche der »materiellen Produktion« werden in Tab. 1 bis 3 im einzelnen aufgeführt.

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der Bereiche der »materiellen Produktion« (ohne die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Dienstleistungen) zuzüglich der »Abschreibungen auf Grundmittel« sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt (Nationaleinkommen): Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch an Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik (vgl. S. 553), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man zunächst einmal den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Außerdem mußten bei den Wirtschaftsbereichen, die gemietete bzw. gepachtete Grundstücke, Gebäude oder sonstige Anlagegüter benutzen, die Netto- (d. h. um die Abschreibungen und den Instandhaltungsaufwand gekürzten) mieten und -pachten wieder hinzugeschlagen werden, weil sie zum Beitrag dieser Bereiche zum Inlandsprodukt gehören; die Beiträge der vermietenden bzw. verpachtenden Bereiche wären um die von ihnen für die vermieteten bzw. verpachteten Anlagegüter aufgewendeten Abschreibungen und Instandhaltungskosten zu erhöhen, die bei der Berechnung des Inlandsprodukts wie Aufwendungen des mietenden Bereichs betrachtet werden.

Da die Dienstleistungskäufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an Bereiche der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umlange auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für die »materielle Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Das »Nationaleinkommen« darf nach dem oben Gesagten auf keinen Fall begrifflich mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen können jedoch im »Nationaleinkommen« nur enthalten sein, wenn sie in den Bereichen der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe dieser Bereiche bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das »Nationaleinkommen« jedoch die im »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verfügbares Nationaleinkommen = »Nationaleinkommen« + Einfuhr — Ausfuhr (beide zu Inlandpreisen). Das »im Inland verfügbare Nationaleinkommen« ist andererseits der Summe aus »Akkumulation«, »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion« gleich.

Akkumulation: Die «Akkumulation» besteht aus dem Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln und «materiellen Umlaufmitteln» — d. h. aus den Nettoanlageinvestitionen und den Lagerbestandsveränderungen, aus der Wald- und Viehbestandsänderung und aus der Veränderung der «Reserven» (vermutlich der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, bisher als «Staatsreserve» bezeichnet). Die Investitionen in Bereichen außerhalb der «materiellen Produktion» werden in Abweichung von der bisherigen Berechnungsmethode nicht mehr zur «gesellschaftlichen Konsumtion», sondern zur «Akkumulation» gezählt. Ebenso werden die Aufwendungen für den Wohnungsbau in Abweichung von der bisherigen Handhabung nicht mehr in die «individuelle Konsumtion», sondern in die «Akkumulation» einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke bei den Bereichen der «materiellen Produktion» zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs und der Deputate (vor allem in der Landwirtschaft, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik. In der «individuellen Konsumtion» fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der «materiellen Produktion». Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik nicht zum privaten Verbrauch gehören. Die Aufwendungen für die Erhaltung von Wohnraum sowie die Bauleistungen für die Bevölkerung — soweit sie von der Bevölkerung direkt bezahlt werden — sind weiterhin in der «individuellen Konsumtion» enthalten.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der «Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem Bereich der materiellen Produktion stammen, für gesellschaftliche Zwecke», d. h. der Teil der «materiellen Produktion», der nicht in den intermediären Verbrauch, in die «Akkumulation» oder in die «individuelle Konsumtion» geht. Dazu gehören offenbar werterhöhende Reparaturen in den Wirtschaftsbereichen außerhalb der «materiellen Produktion» und der Materialverbrauch dieser Bereiche. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik gibt es keinen Posten, mit dem die «gesellschaftliche Konsumtion» verglichen werden könnte.

Zusammenhänge zwischen den erläuterten Begriffen

$$\begin{aligned} & \text{Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)} \\ - & \text{Verbrauch von Produktionsmitteln (Materialverbrauch und Abschreibungen auf Grundmittel} \\ & \text{sowie Mieten und Pachten)} \\ \hline & \text{Nettoprodukt (= Nationaleinkommen)} \\ + & \text{Einfuhr — Ausfuhr} \\ \hline & \text{Im Inland verfügbares Nationaleinkommen (= Summe aus Akkumulation,} \\ & \text{individueller und gesellschaftlicher Konsumtion)} \end{aligned}$$

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts

Prozent

Wirtschaftsbereich	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)							Nettoprodukt						
	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Land- und Forstwirtschaft	13,2	10,9	10,0	10,9	10,6	9,9	10,0	15,3	12,3	11,1	12,4	12,9	12,1	11,8
Industrie (ohne Bau)	55,9	62,2	63,2	62,4	64,4	65,3	65,7	48,3	57,1	58,0	57,2	60,0	61,9	62,9
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	7,0	6,4	6,0	6,1	5,8	5,6	5,4	7,6	6,7	6,4	6,4	6,1	6,1	5,9
Bauwirtschaft	4,6	5,1	5,3	5,6	5,3	5,8	5,8	5,0	5,8	6,2	6,5	5,8	6,3	6,3
Handel (einschl. Gaststätten)	12,8	9,1	9,3	8,8	8,1	7,6	7,3	16,9	11,3	11,5	10,7	9,0	7,7	7,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,5	5,2	5,2	5,2	4,9	4,9	4,8	6,0	5,7	5,7	5,6	5,2	4,9	4,8
Übrige Bereiche ¹⁾	0,9	1,0	1,0	1,1	0,9	0,9	0,9	0,8	1,0	1,1	1,1	0,9	1,0	1,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Verlage und Wasserwirtschaft und ab 1955 einschl. Konstruktions- und Projektierungsbüros.

2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)

Prozent

Wirtschaftsbereich	Bruttoprodukt 1950 bzw. 1959 bzw. 1960	Nettoprodukt			Materialverbrauch			Abschreibungen auf Grundmittel		
		1950	1959	1960	1950	1959	1960	1950	1959	1960
Land- und Forstwirtschaft	100	69,0	67,1	64,1	28,6	29,9	32,7	2,5	2,9	3,2
Industrie (ohne Bau)	100	51,5	52,1	51,9	46,2	45,6	45,8	2,3	2,2	2,3
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	64,2	59,5	59,5	35,1	39,7	39,7	0,7	0,8	0,8
Bauwirtschaft	100	64,3	60,0	58,4	34,6	38,5	40,0	1,1	1,5	1,6
Handel (einschl. Gaststätten)	100	78,7	55,8	53,7	19,3	40,4	42,3	2,0	3,8	4,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	65,0	55,4	54,4	26,3	34,8	35,9	8,6	9,8	9,7
Übrige Bereiche ¹⁾	100	56,6	61,6	58,6	35,7	32,9	37,1	7,7	5,6	4,4
Insgesamt	100	59,6	55,0	54,2	37,9	42,3	43,0	2,5	2,7	2,8

¹⁾ Verlage und Wasserwirtschaft, 1959 und 1960 einschl. Konstruktions- und Projektierungsbüros.

3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts nach Eigentumsform

Prozent

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1950 bzw. 1960	Volkseigen ¹⁾		Genossenschaftlich		Halbstaatlich ²⁾		Privat	
		1950	1960	1950	1960	1950	1960	1950	1960
Land- und Forstwirtschaft.....	100	7,8	7,8	—	68,5	—	—	92,2	23,7
Industrie (ohne Bau)	100	73,2	84,4	1,6	3,8	—	7,9	25,2	3,8
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	—	—	—	22,4	—	—	100,0	77,6
Bauwirtschaft	100	31,6	55,7	—	17,3	—	9,5	68,4	17,5
Handel (einschl. Gaststätten)	100	21,2	33,7	34,2	37,6	—	10,2	44,6	18,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	85,9	92,8	—	—	—	2,6	14,1	4,6
Übrige Bereiche ³⁾	100	90,8	98,5	—	—	—	—	9,2	1,4
Insgesamt ...	100	47,7	65,4	6,6	15,6	—	6,4	45,8	12,5

¹⁾ Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen. — ²⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsverträgen. — ³⁾ Verlage und Wasserwirtschaft, 1960 außerdem Konstruktions- und Projektierungsbüros.

4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) und Nettoprodukt nach Eigentumsform

Prozent

Eigentumsform	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)							Nettoprodukt						
	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Sozialisiert ¹⁾	59,4	71,9	74,6	74,1	76,8	79,9	83,7	54,2	67,6	70,3	69,6	72,6	76,3	81,1
Volkseigen ²⁾	53,6	64,4	66,9	66,4	67,6	69,1	69,5	47,7	59,6	62,0	61,4	62,8	65,0	65,4
Genossenschaftlich	5,8	7,5	7,7	7,7	9,2	10,8	14,2	6,6	8,0	8,2	8,2	9,8	11,3	15,6
Halbstaatlich ³⁾	—	—	0,2	0,9	2,5	4,6	5,8	—	—	0,3	1,0	2,8	4,9	6,4
Privat	40,6	28,1	25,2	25,0	20,7	15,6	10,5	45,8	32,4	29,5	29,4	24,6	18,8	12,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen. — ²⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsverträgen.

5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens

Prozent

Verwendung des Nationaleinkommens	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾
Akkumulation	8,4	12,3	15,7	16,9	20,1	20,0	19,0
Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln	5,2	10,8	14,0	13,7	14,2	15,8	17,0
davon:							
im Bereich der materiellen Produktion	3,1	7,5	10,2	9,8	10,5	11,6	12,9
im nichtmateriellen Bereich ²⁾	2,1	3,3	3,8	3,9	3,7	4,2	4,1
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Wald- und Viehbestand und Reserven	3,2	1,5	1,7	3,1	5,8	4,2	2,0
Konsumtion	91,6	87,7	84,3	83,1	79,9	80,0	81,0
Gesellschaftliche Konsumtion	7,2	8,1	7,9	7,8	7,7	7,5	7,6
Individuelle Konsumtion	84,4	79,5	76,5	75,3	72,3	72,5	73,4
darunter							
Einzelhandelsumsatz mit der Bevölkerung	60,1	64,5	62,8	61,4	59,7	60,6	62,3
Im Inland verfügbares Nationaleinkommen	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufige Zahlen. — ²⁾ In Abänderung der bisher angewandten Methode wurden die Investition im Bereich der gesellschaftlichen Konsumtion und die Aufwendungen für den Wohnungsneubau in die Akkumulation einbezogen. Die Aufwendungen für die Erhaltung von Wohnraum sind weiterhin in der individuellen Konsumtion enthalten.

**Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937),
z.Z. unter fremder Verwaltung**

Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937),
z. Z. unter fremder Verwaltung
Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 9. 1939



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1 : 5 000 000

0 20 40 60 80 100 km

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allgemeine Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf die deutschen Gebietsteile, deren Grenze im Osten durch die Reichsgrenze vom 31. 12. 1937 und im Westen durch die Demarkationslinie zur sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (Oder-Neiße-Linie) bestimmt ist. Die Demarkationslinie verläuft wie nachstehend beschrieben: Sie beginnt auf der Insel Usedom unmittelbar westlich Swinemünde und erreicht die Südküste der Insel Usedom östlich Kamminke; dann durchquert sie das Stettiner Haff und den Neuwarper See und verläuft ohne Rücksicht auf bisherige Verwaltungsgrenzen durch die Kreise Greifenhagen und Ueckermünde, bis sie auf die West-Oder unmittelbar nordöstlich Mescherin trifft. Von Mescherin ab folgt sie der West-Oder bis zu deren Abzweigung aus der Oder unmittelbar nördlich Fiddichow. Im weiteren Verlauf nach Süden liegt die Demarkationslinie in der Oder und dann in der Lausitzer Neiße bis zur Staatsgrenze der Tschechoslowakei. Die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete umfassen 24,3% der Fläche (Gebietsstand: 31. 12. 1937) und 13,9% der Bevölkerung (Volkszählung vom 17. 5. 1939) des Reichsgebietes.

In Ostpreußen ist die polnisch-sowjetische Demarkationslinie zwischen dem nördlichen (sowjetischen) und dem südlichen (polnischen) Verwaltungsgebiet durch den polnisch-sowjetischen Vertrag vom 16. 8. 1945 bestimmt worden. Sie beginnt im Westen auf der Frischen Nehrung zwischen den Ortschaften Narmeln und Neukrug (Ldkr. Elbing); von hier überquert sie das Frische Haff in leicht südöstlicher Richtung und erreicht die Westküste Ostpreußens unmittelbar nördlich der Ortschaft Ruhnenberg. Von dort verläuft sie ziemlich gerade durch die Ldkr. Heiligenbeil, Preußisch Eylau, Bartenstein, Gerdauen, Angerapp und Goldap zum ehem. Dreiländerpunkt an der deutsch-polnischen und litauischen Grenze.

Bei der Zusammenstellung des Zahlenmaterials über die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung, mußte auf die verschiedensten Quellen zurückgegriffen werden. Über den sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens liegt überhaupt kein statistisches Zahlenmaterial vor. Für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete lieferte die amtliche polnische Statistik einige Angaben für die Zeit bis Ende 1948, da sie diese Gebiete in verschiedenen Tabellen der Bevölkerungs-, Landwirtschafts- und Industriestatistik als »wiedergewonnene« Gebiete getrennt aufführte. Das Gesetz vom 12. 1. 1949 über »Die Eingliederung der wiedergewonnenen Gebiete in den polnischen Staatsverband« entzog dieser Darstellungsform den Boden; es schuf, größtenteils unter Beibehaltung der alten Namen, neue Verwaltungsbezirke in neuer Abgrenzung, in denen die alten deutschen Bezirke untergingen. Das läßt schon der Flächenunterschied jedes Kreises gleichen Namens zwischen 1939 und 1960 erkennen (vgl. Tabelle 1). Selbst bei annähernder Flächengleichheit sind es häufig andere Gemeinden als 1939, die den heutigen polnischen Kreis bilden; bei den an der 1939er deutsch-polnischen Grenze gelegenen Kreisen sind z. B. teilweise altpolnische Gemeinden an die Stelle ausgegliederter deutscher Gemeinden getreten oder mit einbezogen worden. Infolgedessen gibt es seit 1949 keine vergleichbaren Zahlen mehr für die alten deutschen Gebiete (Kreise, Regierungsbezirke und Provinzen), und soweit die nachstehenden Tabellen diese Gebiete betreffen, müssen sie sich auf die vorhergehende Zeit beschränken. Angaben für die Zeit ab 1949 beziehen sich auf die neuen polnischen Verwaltungsbezirke. Sie stammen aus der amtlichen polnischen Statistik und den nachstehend aufgeführten Quellen, deren Angaben zum großen Teil auf Schätzungen beruhen und daher mit einem erheblichen Unsicherheitsfaktor behaftet sind. Eine sachliche Prüfung der Zahlen konnte im Statistischen Bundesamt nicht vorgenommen werden. Auch die beigefügten Vorkriegszahlen sind zum Teil Schätzungen, weil sich der Anteil der Deutschen Ostgebiete am Deutschen Reich nicht auf allen Sachgebieten ermitteln ließ. Infolgedessen bedeuten die nachstehenden Zahlen häufig nicht mehr als Anhaltspunkte für grobe Vergleiche. Weitere Angaben für die Vorkriegszeit, aus denen u. a. der Anteil der Deutschen Ostgebiete zu ersehen ist, werden im Hauptabschnitt »Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) — Strukturdaten 1935/39« auf den Seiten 13 ff gebracht.

Folgendes Quellenmaterial ist u. a. zur Erstellung der Tabellen verwendet worden:

- | | |
|---|---|
| Statistik des Deutschen Reichs, Band 550, Berlin 1944 | Ostdeutschland und das heutige Polen, von P.-H. Seraphim, Braunschweig 1953 (Kartenwerk) |
| Amtliches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der Deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung nach dem Gebietsstand am 1. 9. 1939, Band 1
Verlag der Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen 1953 | Die Bevölkerung der deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung, von Hans Joachim von Koerber
herausgegeben von Karl C. Thalheim, Berlin 1958, Osteuropa-Institut |
| Statistisches Handbuch von Deutschland 1928—1944
herausgegeben vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebietes, München 1949 | Statistische Praxis
Zeitschrift des Statistischen Zentralamtes, Berlin |
| Deutschland-Jahrbuch 1953
herausgegeben von Dr. Klaus Mehnert und Dr. Heinrich Schulte, Essen 1953 | Wochenbericht
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Statistical Yearbook of Poland 1948
Warschau 1949 | Ostchronik 1949—1953
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Rocznik Statystyczny 1949, 1955 bis 1961
Warschau 1950, 1956 bis 1961 | Zeitschrift für Ostforschung
J. G. Herder-Institut, Marburg/Lahn |
| Powzeczny sumaryczny spis ludności z dnia 14. II. 1946 r.
Statystyka Polski, seria D, zeszyt 1, Warszawa 1947 | Osteuropa
Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Stuttgart |
| Die Deutschen Ostgebiete, Band I
Die Wirtschaft Ostdeutschlands vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, von P.-H. Seraphim. Im Auftrag des J.G. Herder-Forschungsrates a. V.
herausgegeben von Prof. Dr. H. Schlenger, Stuttgart 1952 | Wiadomości Statystyczne
Warschau |
| Ostdeutschland, ein Hand- und Nachschlagebuch über alle Gebiete ostwärts von Oder und Neiße
herausgegeben vom Göttinger Arbeitskreis, Kitzingen/Main 1953 | Zycie Gospodarcze
Warschau |
| | Statystyka Przemysłowa
Warschau |
| | Statystyka Przemysłu
Warschau |

Vorbemerkung zu Tabelle 1:

Bei den einzelnen Kreisen der Provinz Ostpreußen ist angegeben worden, ob sie zu den z. Z. unter polnischer (p) oder sowjetischer (s) Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) gehören. Die Flächenangaben für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Gebiete sind für 1960 veröffentlicht in »Rocznik Statystyczny» 1961, Warschau 1961; die Flächenangaben weichen z. T. beträchtlich von denen für das Jahr 1939 ab, weil in der Zwischenzeit Gebietsveränderungen stattgefunden haben. Die für 1939 angegebenen Flächen- und Bevölkerungszahlen sind unter Verwendung der Gemeindestatistik 1939 zusammengestellt worden. Die Einwohnerzahlen für 1939 wurden in den durchschnittlichen ostpreußischen Kreisen auf den z. Z. polnisch und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil unter Verwendung der bisher hier vorliegenden Angaben über den Verlauf der Demarkationslinie aufgeteilt; es handelt sich daher nur um vorläufige Schätzwerte, deren Ungenauigkeit sich auch auf die Einwohnerzahlen am 17. 5. 1939 für den z. Z. polnisch verwalteten Teil und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens bzw. für die einzelnen in Betracht kommenden Regierungsbezirke auswirkt. Die Angaben für 1960 beziehen sich auf die 1949 neugeschaffenen Verwaltungsbezirke gleichen Namens und sind mit den Zahlen für 1939 nur annähernd vergleichbar.

Vorbemerkung zu den Tabellen 3 bis 5:

Die Tabellen 3 bis 5 sollen einen Einblick in die heutige Struktur der Bevölkerung in den Deutschen Ostgebieten geben. Die Zahlen sind den polnischen Statistischen Jahrbüchern entnommen. Da in diesen Veröffentlichungen die entsprechenden Übersichten jedoch nur Angaben für die Wojewodschaften enthalten, war eine Umrechnung auf die deutsche Verwaltungsgliederung nicht möglich. Um jedoch dem Benutzer die Orientierung zu erleichtern, wurden diejenigen Wojewodschaften, die völlig oder nahezu vollständig auf dem Territorium der unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen und diejenigen, die nur zum Teil auf diesen Raum übergreifen, jeweils in einer Gruppe zusammengefaßt.

Zur ersten Gruppe gehören die Wojewodschaften Köslin, Stettin, Grünberg, Breslau und Oppeln, die vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937) liegen. Die Wojewodschaft Allenstein umfaßt außer ostpreußischem Gebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 auch den vor dem Zweiten Weltkrieg zur Wojewodschaft Pommerellen gehörenden Kreis Löbau und den damals in der Wojewodschaft Warschau liegenden Kreis Soldau.

Zur zweiten Gruppe zählen die Wojewodschaften Bialystok, Danzig, Kattowitz und Posen, zu denen von den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) folgende Kreise gehören:

Bialystok = lediglich die ostpreußischen Kreise Lyck, Treuburg und Goldap südlich der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie,
Danzig = der zu Pommern gehörende Kreis Lauenburg i. Pom. sowie der ostpreußische Regierungsbezirk Westpreußen mit Ausnahme des Kreises Rosenberg i. Westpr.,

Kattowitz = die Stadtkreise Beuthen O. S., Gleiwitz, Hindenburg O. S. und die Landkreise Beuthen-Tarnowitz und Tost-Gleiwitz und Posen = der Netzekreis mit dem Stadtkreis Schneidemühl.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. Mai 1939 ¹⁾			6. Dezember 1960		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
		qkm	1 000		Einw. je qkm	qkm	1 600	Einw. je qkm
Provinz Ostpreußen						
RB Königsberg	13 148	1 059	81	-	-	-
z. Z. unter polnischer Verwaltung	6 764	343	51	-	-	-
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	6 384	716	112	-	-	-
Stadtkreis						
Königsberg (Pr)	193	372	1 927	-	-	-
Landkreise						
Bartenstein	881	50	57	-	-	-
z. Z. unter polnischer Verwaltung	473	33	70	543	30	53
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	408	17	42	-	-	-
Braunsberg (Ostpr.) und Heiligenbeil.	1 855	116	63	-	-	-
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 299	74	57	1 254	46	36
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	556	41	74	-	-	-
Gerdauen und Rastenburg	1 716	92	54	-	-	-
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 199	65	54	1 128	54	45
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	517	27	52	-	-	-
Heilsberg	1 096	56	51	1 046	45	43
Labiau	1 065	52	49	-	-	-
Mohrungen	1 265	56	44	1 289	52	40
Preußisch Eylau	1 229	56	46	-	-	-
z. Z. unter polnischer Verwaltung	574	21	37	628	18	29
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	655	36	55	-	-	-
Preußisch Holland	858	37	43	820	33	41
Samland	1 923	120	62	-	-	-
Wehlau	1 067	50	47	-	-	-

Fußnoten vgl. S. 634.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. Mai 1939 ¹⁾			6. Dezember 1960		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
RB Gumbinnen	9 400	559	59	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	2 581	119	46	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	6 819	440	65	.	.	.
Stadtkreise						
Insterburg	44	49	1 114	.	.	.
Tilsit	59	58	983	.	.	.
Landkreise						
Angerapp und Angerburg	1 689	74	44	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 112	49	44	871	27	31
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	577	25	43	.	.	.
Ebenrode	704	41	58	.	.	.
Flehniederung	1 003	55	55	.	.	.
Goldap	993	46	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	613	32	52	755	23	31
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	380	14	37	.	.	.
Gumbinnen	771	55	75	.	.	.
Insterburg	1 161	43	37	.	.	.
Schloßberg (Ostpr.)	1 060	43	41	.	.	.
Tilsit-Ragnit	1 100	56	51	.	.	.
Treuburg	856	38	44	880	31	36
RB Allenstein	11 520	568	49	.	.	.
Stadtkreis						
Altenstein	53	50	943	41	68	1 655
Landkreise						
Altenstein	1 303	57	44	1 360	43	32
Johannisburg	1 684	53	31	1 767	41	23
Lützen	897	50	56	946	41	44
Lyck	1 116	56	50	965	48	50
Neidenburg	1 146	40	35	1 073	31	29
Ortelsburg	1 703	73	43	1 908	54	28
Osterode i. Ostpr.	1 536	82	53	1 375	61	44
Rößel	851	52	61	947 ¹⁾	43	45
Sensburg	1 232	54	44	1 142	41	36
RB Westpreußen	2 927	302	103	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	2 927	302	103	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	.	.	.
Landkreise						
Elbing mit Stkr. Elbing	514	114	222	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	514	114	222	880	103	118
z. Z. unter sowjet. Verwaltung .....	.	.	.	.	.	.
Marientburg (Westpr.)	226	39	173	494	48	98
Marientwerder	526	45	86	528	42	80
Rosenberg i. Westpr.	1 039	63	61	1 083 ¹⁾	56	52
Stuhm	623	40	64	638	35	55
Provinz Ostpreußen zusammen	36 996	2 488	67	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	23 793	1 332	56	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	13 203	1 156	87	.	.	.
Provinz Pommern, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Stettin	7 074	739	104	.	.	.
Stadtkreis						
Stettin	461	383	831	284	269	947
Landkreise						
Cammin i. Pom.	1 138	46	40	668	23	34
Greifenhagen	975	49	50	914	31	34
Naugard	1 262	61	48	1 733 ¹⁾	57	33
Pyritz	1 046	48	46	989	42	42
Saatzig mit Stkr. Stargard i. Pom.	1 219	83	68	1 256	72	57
Ueckermünde	637	17	27	673 ¹⁾	26	38
Usedom-Wollin	337	52	154	538	30	55

Fußnoten vgl. S. 634.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. Mai 1939 ¹⁾			6. Dezember 1960		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
RB Köslin	12 769	677	53	.	.	.
Landkreise						
Belgard (Persante)	1 650	79	48	1 909 ²⁾	84	44
Bütow	617	28	45	1 129	35	31
Greifenberg i. Pom.	765	48	63	1 004	48	48
Köslin mit Stkr. Köslin	1 259	80	64	1 425	86	60
Kolberg-Körlin mit Stkr. Kolberg	930	75	81	713	40	56
Lauenburg i. Pom.	1 290	64	50	1 133	53	47
Regenwalde	1 191	50	42	952	31	33
Rummelsburg i. Pom.	1 213	41	34	1 454	32	22
Schlawe i. Pom.	1 584	78	49	1 340	55	41
Stolp mit Stkr. Stolp	2 269	133	59	2 005	111	55
RB Grenzmark Posen-Westpreußen	11 457	479	42	.	.	.
Landkreise						
Arnswalde	1 265	45	36	1 279	37	28
Deutsch Krone	2 106	72	34	2 105	59	28
Dramburg	1 210	44	36	1 400	38	27
Flatow	980	39	40	1 043	38	37
Friedeberg Nm.	1 102	52	47	1 063	42	39
Netzekreis mit Stkr. Schneidemühl	968	86	89	986	68	69
Neustettin	2 139	86	40	2 147	72	34
Schlochau	1 687	55	33	1 304	38	29
Provinz Pommern zusammen ...	31 301	1 895	61	.	.	.
Provinz Mark Brandenburg mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie und Ldkr. Grünberg i. Schles.						
RB Frankfurt mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie u. Ldkr. Grün- berg i. Schles.	12 600	727	58	.	.	.
Landkreise						
Crossen (Oder)	1 307	62	47	1 005	28	28
Grünberg i. Schles.	974	67	69	882	84	95
Guben mit Stkr. Guben	492	46	93	408	21	52
Königsberg Nm. mit Rest von Ldkr. Lebus.	1 413	84	59	1 329	48	36
Landsberg (Warthe) mit Stkr. Landsberg (Warthe)	1 212	101	83	1 206	106	88
Meseritz	707	37	52	722	34	47
Oststernberg	1 120	41	37	1 092 ²⁾	32	29
Schwerin (Warthe)	658	22	33	740	19	26
Soldin	1 145	49	43	1 058	43	41
Sorau (Lausitz) mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und Stkr. Forst (Lausitz)	1 305	98	75	1 446 ²⁾	85	59
Weststernberg mit Rest von Stkr. Frankfurt (Oder)	1 172	60	51	1 035 ²⁾	33	32
Züllichau-Schwiebus	1 094	60	55	1 551	74	48
Provinz Mark Brandenburg zusammen ...	12 601	727	50	.	.	.
Provinz Niederschlesien ohne Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und ohne Ldkr. Grünberg i. Schles., jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Breslau	12 960	1 972	152	.	.	.
Stadtkreise						
Breslau	175	630	3 600	225	429	1 908
Waldenburg (Schles.)	22	64	2 909	62	117	1 888

Fußnoten vgl. S. 634.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. Mai 1939 ¹⁾			6. Dezember 1960		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Landkreise						
Breslau	877	104	119	837	65	78
Brieg mit Stkr. Brieg	605	71	117	578	55	95
Frankenstein i. Schles.	774	75	97	770	73	95
Glatz	850	125	147	850 ¹⁴⁾	122	143
Groß Wartenberg	431	28	65	451	25	55
Guhrau	760	40	53	760	36	48
Hahelschwerdt	789	56	71	789	45	57
Militzsch	931	49	53	994	45	46
Namslau	501	32	64	614	34	56
Neumarkt	746	57	76	718	46	65
Oels	895	73	82	749	60	80
Ohlau	560	53	95	585	45	78
Reichenbach (Eulengebirge)	546	85	156	538	100	186
Schweidnitz mit Stkr. Schweidnitz	657	134	204	659	125	189
Strehlen	588	58	99	567	44	77
Trebnitz	820	54	66	812	52	64
Waldenburg (Schles.)	416	118	284	387	68	176
Wohlau	1 018	66	65	999	57	57
RB Liegnitz ohne Ldkr. Rothenburg (Ob.Laus.), und ohne Ldkr. Grünberg i. Schles. jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße- Linie	10 706	1 010	94	.	.	.
Landkreise						
Bunzlau	1 058	74	70	1 275	64	50
Fraustadt	272	20	74	685	34	49
Freystadt	732	54	74	703	62	88
Glogau mit Stkr. Glogau	1 256	96	76	732	47	63
Görlitz mit Rest von Stkr. Görlitz und Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	729	69	95	743	68	91
Goldberg	850	70	82	810	66	82
Hirschberg i. Regb. mit Stkr. Hirschberg i. Regb.	691	116	168	710	132	186
Jauer	610	59	97	581	48	82
Landeshut i. Schles.	427	48	112	465	47	102
Lauban	524	73	139	538	62	116
Liegnitz mit Stkr. Liegnitz	638	125	196	645	100	155
Löwenberg i. Schles.	744	63	85	743	53	71
Lüben	713	40	86	790	33	42
Sprottau	1 462	102	70	1 244 ¹¹⁾	77	61
Provinz Niederschlesien zusammen...	23 666	2 982	126	.	.	.
Provinz Oberschlesien						
RB Oppeln	8 645	995	115	.	.	.
Landkreise						
Cosel	663	90	136	658	91	138
Falkenberg O.S.	605	41	68	636	34	54
Groß Strehlitz	893	94	105	724	66	91
Grottkau	542	40	74	581	36	62
Guttentag	320	22	69	1 042 ¹⁴⁾	77	73
Kreuzburg O.S.	555	51	92	642	53	83
Leobschütz	692	83	120	692	57	82
Neiße mit Stkr. Neiße	708	109	154	729	88	121
Neustadt O.S.	800	97	121	975 ¹⁴⁾	112	115
Oppeln mit Stkr. Oppeln	1 436	198	139	1 362	177	130
Ratibor mit Stkr. Ratibor	544	113	207	505	83	164
Rosenberg O.S.	896	57	64	810	42	51

Fußnoten vgl. S. 634.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. Mai 1939 ¹⁾			6. Dezember 1960		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
RB Kattowitz	1 088	534	491	-	-	-
Stadtkreise						
Beuthen O.S.	30	101	3 367	55	183	3 317
Gleiwitz	61	117	1 918	66	135	2 043
Hindenburg O.S.	44	126	2 864	81	189	2 331
Landkreise						
Beuthen-Tarnowitz	107	95	888	507	165	326
Tost-Gleiwitz	846	95	112	734	100	136
Provinz Oberschlesien zusammen ...	9 733	1 529	137			

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Insgesamt ...	114 296	9 621	84			
z. Z. unter polnischer Verwaltung	101 094	8 465	84			
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 202	1 156	88			

¹⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ²⁾ Der Ldkr. Rödel ist neuerdings von der poln. Verw. in Bischofsburg, dem früheren Sitz der Kreisverwaltung, umbenannt worden. — ³⁾ Der Ldkr. Rosenberg ist in Dt. Eylau umbenannt worden. — ⁴⁾ Von dem Ldkr. Naugard ist ein Teil zum neu gebildeten Ldkr. Gollnow geschlagen worden. Beide Kreise erscheinen für 1960 unter dem Ldkr. Naugard. — ⁵⁾ Ldkr. Ueekermünde ist in Ldkr. Stettin umbenannt worden. — ⁶⁾ Von dem Ldkr. Belgard ist ein Teil dem von der poln. Verw. gebildeten Ldkr. Schivelbein zugeschlagen worden. Für 1960 werden beide Kreise unter Ldkr. Belgard erfaßt. — ⁷⁾ Der Ldkr. Oststernberg ist von der poln. Verw. nach dem früheren Sitz der Kreisverwaltung Zielonig benannt worden. — ⁸⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Sorau ist von der poln. Verw. der Ldkr. Sommerfeld gebildet worden. Beide Gebiete werden für 1960 zusammen als Ldkr. Sorau ausgewiesen. — ⁹⁾ Der Ldkr. Weststernberg ist von der poln. Verw. erst in Reppen und neuerdings in Frankfurt umbenannt worden. — ¹⁰⁾ Aus einem Teil des Ldkr. Glatz und anderer Gebiete wurde von der poln. Verw. der Ldkr. Neurode gebildet. Beide Gebiete sind zusammen als Ldkr. Glatz nachgewiesen worden. — ¹¹⁾ Der Ldkr. Sprottau wird jetzt aus den Kreisen Sagan und Sprottau gebildet. — ¹²⁾ Die poln. Verw. hat den Ldkr. Guttenberg dem poln. Kreis Lublinitz zugeschlagen. Da eine Trennung nicht möglich ist, erscheint der gesamte Ldkr. Lublinitz. — ¹³⁾ Zur Neubildung des Ldkr. Krappitz wurde von der poln. Verw. ein Teil des Gebietes vom Ldkr. Neustadt O. S. hinzugenommen. Beide Kreise erscheinen für 1960 als Ldkr. Neustadt O. S.

2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern*)

Gemeinde	Frühere Provinz	17. 5. 1939 ¹⁾		14. 2. 1946 ²⁾		3. 12. 1950 ³⁾		31. 12. 1955 ⁴⁾		6. 12. 1961 ⁵⁾	
		Fläche ⁶⁾	Bevölkerung	Fläche ⁶⁾	Bevölkerung	Fläche ⁶⁾	Bevölkerung	Fläche ⁶⁾	Bevölkerung	Fläche ⁶⁾	Bevölkerung
		qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000
Breslau	Niederschlesien	175	629,6	175	170,7	175	308,9	225	378,6	225	429,2
Stettin	Pommern	461	383,0	351	72,9	302	178,9	280	229,5	284	268,9
Königsberg (Pr)	Ostproußen	193	372,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Hindenburg O.S.	Oberschlesien	44	126,2	44	104,2	44	172,4	79	182,8	81	188,8
Gleiwitz	Oberschlesien	61	117,3	56	96,0	61	120,0	66	134,8	66	134,9
Beuthen O.S.	Oberschlesien	30	101,1	30	93,2	30	174,0	55	180,7	55	182,5
Elbing	Ostproußen	31	86,0	31	20,9	31	48,1	31	65,9	32	76,5
Liegnitz	Niederschlesien	27	83,7	27	24,4	29	39,0	29	51,8	29	64,1
Waldenburg (Schles.) ...	Niederschlesien	22	64,1	22	73,0	21	93,8	62	110,3	62	117,1
Tilsit	Ostproußen	59	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppeln	Oberschlesien	31	53,0	31	27,7	31	38,5	38	55,6	38	61,4
Allenstein	Ostproußen	53	50,4	53	29,1	41	43,8	41	55,5	41	67,8
Stolp	Pommern	42	50,4	42	33,9	40	33,1	43	44,2	40	52,6
Ratibor	Oberschlesien	43	50,0	43	19,6	43	26,4	43	29,9	43	32,3

*) Gemeinden, die am 17. 5. 1939 50 000 und mehr Einwohner hatten.

¹⁾ Ergebnisse der deutschen bzw. polnischen Volkszählungen. — ²⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung. — ³⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ⁴⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943; lediglich Gleiwitz hat eine Verkleinerung der Gemarkung von 60,7 auf 56,0 qkm und Stettin eine solche von 460,9 auf 351,0 qkm erfahren. — ⁵⁾ Gebietsstand 6. 7. 1950. — ⁶⁾ Gebietsstand 1. 1. 1955. — ⁷⁾ Gebietsstand 1. 1. 1961.

3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939 *)

1 000

Wojewodschaft	Bevölkerung										
	insgesamt	darunter mit Wohnsitz im August 1939 in den Wojewodschaften									
		Bialystok ¹⁾	Allenstein	Danzig ¹⁾	Stettin	Köslin	Grünberg	Breslau	Oppeln	Kattowitz ¹⁾	Posen ¹⁾
Bialystok ¹⁾ ..	954,8	904,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,7
Allenstein ...	689,4	52,8	196,2	3,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	1,7	4,5
Danzig ¹⁾ ...	930,4	13,4	7,0	494,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	5,5	19,0
Stettin	529,3	10,4	1,6	7,5	14,5	0,6	0,2	0,4	0,4	7,6	57,3
Köslin	518,3	5,8	1,8	19,9	0,7	44,8	0,1	0,2	0,1	4,8	23,9
Grünberg ...	560,6	5,5	0,4	2,0	0,1	0,1	15,9	0,4	0,3	7,3	119,2
Breslau	1 698,9	20,8	3,6	4,7	0,5	0,4	0,7	84,8	4,7	66,5	127,4
Oppeln	809,5	1,5	0,3	0,6	0,1	0,1	0,1	1,2	436,9	45,0	6,9
Kattowitz ¹⁾ ..	2 722,0	3,2	0,6	2,2	0,5	0,1	0,3	1,3	8,0	2 332,3	16,4
Posen ¹⁾	2 105,2	2,7	0,6	5,8	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	6,6	1 882,8

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen.

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften *)

Wojewodschaft	1959				1960			
	Stadt		Land		insgesamt			
	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.

Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

Eheschließungen

Allenstein	3,4	11,0	5,9	10,4	9,3	10,6	8,0	9,0
Stettin	5,0	11,1	2,9	10,2	7,9	10,7	7,1	9,4
Köslin	3,3	11,1	3,8	9,8	7,1	10,4	5,7	8,2
Grünberg	3,6	10,2	3,8	9,3	7,4	9,7	6,3	8,0
Breslau Stadt ¹⁾ ..	4,9	11,8	—	—	4,9	11,8	3,8	8,9
Breslau	9,8	11,2	8,3	9,5	18,1	10,4	15,5	8,7
Oppeln	3,3	10,1	6,8	11,7	10,1	11,1	9,1	9,7

Geborene

Allenstein	9,1	29,9	20,6	36,2	29,7	34,1	27,1	30,5
Stettin	12,3	27,4	10,2	35,5	22,5	30,5	19,4	25,7
Köslin	8,9	30,1	13,9	36,1	22,8	33,5	20,1	28,9
Grünberg	10,6	29,6	12,0	29,8	22,6	29,7	20,4	26,1
Breslau Stadt ¹⁾ ..	9,1	27,7	—	—	9,1	21,7	8,1	18,9
Breslau	25,6	29,2	25,8	29,7	51,4	29,4	46,9	26,3
Oppeln	9,2	28,3	16,8	28,9	26,0	28,6	25,2	27,1

Gestorbene

Allenstein	2,3	7,5	5,2	9,1	7,5	8,6	6,0	6,8
Stettin	2,7	6,1	2,2	7,7	4,9	6,7	4,4	5,8
Köslin	2,2	7,4	3,1	8,1	5,3	7,8	4,1	6,0
Grünberg	2,5	6,9	3,1	7,8	5,6	7,4	4,9	6,2
Breslau Stadt ¹⁾ ..	2,2	5,4	—	—	2,2	5,4	2,1	4,9
Breslau	6,4	7,3	6,7	7,7	13,1	7,5	11,1	6,2
Oppeln	2,7	8,3	5,6	9,7	8,3	9,1	7,5	8,1

Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

Eheschließungen

Bialystok	3,1	9,6	8,4	10,9	11,5	10,5	9,6	8,6
Danzig	7,5	9,6	3,8	9,2	11,3	9,4	10,5	8,6
Kattowitz	22,7	9,5	8,0	9,9	30,7	9,6	29,5	9,0
Posen Stadt ¹⁾ ..	3,1	7,9	—	—	3,1	7,9	3,1	7,7
Posen	5,2	7,4	10,4	8,1	15,6	7,8	14,4	7,1

Geborene

Bialystok	8,3	25,9	20,5	26,4	28,8	26,2	26,8	24,2
Danzig	18,5	23,5	13,5	33,1	32,0	26,8	29,7	24,3
Kattowitz	50,0	20,9	20,3	24,8	70,3	21,9	65,1	19,9
Posen Stadt ¹⁾ ..	7,1	17,9	—	—	7,1	17,9	6,0	15,1
Posen	16,1	29,7	33,8	26,2	49,9	24,9	46,0	22,7

Gestorbene

Bialystok	2,6	7,9	7,8	10,1	10,4	9,4	8,6	7,8
Danzig	4,8	6,2	3,6	8,7	8,4	7,1	7,3	5,9
Kattowitz	21,5	9,0	7,2	8,8	28,7	8,9	25,4	7,8
Posen Stadt ¹⁾ ..	3,3	8,3	—	—	3,3	8,3	3,1	7,8
Posen	6,5	9,1	12,2	9,5	18,7	9,3	17,2	8,5

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

5. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1959				1960	
	Stadt	Land	insgesamt			
	1 000		auf 1 000 Lebendgeborene		1 000	auf 1 000 Lebendgeborene
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen						
Allenstein	0,7	1,9	2,6	87,1	1,8	62,8
Stettin	0,8	0,8	1,6	67,0	1,2	60,7
Köslin	0,8	1,3	2,1	90,0	1,2	58,0
Grünberg	0,9	1,0	1,9	81,5	1,3	62,6
Breslau Stadt ¹⁾	0,4	—	0,4	46,0	0,3	39,4
Breslau	2,2	2,1	4,3	81,7	2,9	59,9
Oppeln	0,7	1,1	1,8	69,3	1,4	55,6
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen						
Bialystok	0,6	1,8	2,4	84,5	1,6	59,3
Danzig	1,0	1,1	2,1	63,7	1,4	45,2
Kattowitz	3,2	1,3	4,5	63,5	3,2	48,4
Posen Stadt ¹⁾	0,4	—	0,4	58,0	0,3	47,8
Posen	1,2	2,4	3,6	71,2	2,8	60,6

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

¹⁾ Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes*)

Flagge Seehafen — Gütergruppe	Tonnen											
	1955		1957		1958		1959		1960		1961 ¹⁾	
	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang
Güterverkehr insgesamt ..	151 723	11 252	65 615	16 303	482 888	55 754	597 223	84 204	466 476	197 546	441 508	154 699
nach Flaggen												
auf Schiffen												
deutscher Flagge	4 313	1 560	23 641	2 951	421 032	3 093	529 411	11 385	403 203	62 648	...	...
dänischer Flagge	376	—	2 570	—	11 606	193	11 957	74	9 480	231	...	...
finnischer Flagge	2 549	1	—	—	—	—	—	1 104	—	14 544	...	...
niederländischer Flagge	—	—	655	—	4 973	—	691	2 122	733	563	...	...
norwegischer Flagge	1 000	—	—	—	5 336	—	17 376	871	2 231	—	...	...
polnischer Flagge	142 336	8 374	5 716	5 185	38 110	38 699	31 270	23 575	27 273	35 560	...	...
sowjetischer Flagge	—	1 317	33 033	8 156	1 720	13 210	3 400	44 641	20 439	67 638	...	...
sonstiger Flaggen	1 149	—	—	11	111	559	3 118	432	3 017	16 362	...	...
nach Häfen												
im Verkehr mit												
Hamburg	77 510	11 239	34 810	9 752	149 254	20 197	180 250	39 284	138 834	38 217	100 864	66 247
Bremischen Häfen	898	—	8 650	6 137	21 143	34 690	28 302	44 408	38 136	114 729	92 147	64 101
Emden	—	—	—	—	8 363	700	6 441	473	2 553	6 610	2 890	10 415
Lübeck	45 123	—	4 783	—	45 691	—	43 719	2	40 798	—	28 816	—
Übrigen Häfen	28 192	13	17 372	414	258 437	167	338 511	37	246 155	37 990	216 791	13 936
nach Gütergruppen												
Getreide	—	5 400	31 822	2	1 950	—	1 890	—	8 318	2 001	99 551	14 127
Kohle	141 471	—	—	—	391 920	—	491 287	—	329 593	90 507	230 744	36 796
Mineralöle	—	359	17 854	—	24 242	100	35 548	27	40 625	954	15 267	600
Kalk und Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holz	1 204	1	470	—	4 439	—	7	3	107	83	388	—
Zellstoff, Holzschliff	—	—	—	—	1 710	—	—	—	34	2 057	15	728
Papier, Pappe	4	63	365	—	82	—	1	—	59	—	—	2
Roheisen	—	—	—	—	1 255	—	1 313	306	1 000	1 063	—	—
Übrige Güter	9 044	5 429	15 104	16 301	58 545	54 399	67 177	83 868	86 740	100 881	95 543	102 446

*) Nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Güterverkehr über See mit den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Internationale Übersichten

Internationale Übersichten

Vorbemerkung

Quellen

Bei der Bearbeitung des Internationalen Teils des vorliegenden Jahrbuches wurde in erster Linie das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde gelegt. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch die Originalquellen — Jahrbücher und Monatsveröffentlichungen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder — unmittelbar herangezogen oder die internationalen Quellen anhand der Länderquellen ergänzt bzw. berichtigt. Schließlich dienten noch als Quellen die Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstiger internationaler Körperschaften, Verbände und Studiengruppen¹⁾, bei den Preisen außerdem Marktnotierungen und Berichte in Zeitungen und Zeitschriften.

Mehrere Sachgebiete

Statistical Yearbook (UN)
 Monthly Bulletin of Statistics (UN)
 Economic Survey of Europe (ECE)
 Commodity Reports (FAO)
 Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics (FAO)
 Yearbook of Labour Statistics (ILO)
 International Labour Review (ILO)
 International Financial Statistics (IMF)
 OECD/OEEC Statistical Bulletins: General Statistics
 Statistische Informationen (EGKS, EVG)
 The statistical publications of the Commonwealth Economic Committee, London (CEC)
 The Statesman's Year-Book, London
 International Sugar Council, London
 International Wool Textile Organisation, London (IWTO)
 Rubber Statistical Bulletin (International Rubber Study Group, London)
 Statistical Bulletin, International Tin Council, London

Gebiet und Bevölkerung

Demographic Yearbook (UN)
 Statistical Papers (UN)
 Series A: Population and Vital Statistics Reports
 Annual Epidemiological and Vital Statistics (WHO)
 Epidemiological and Vital Statistics Report (WHO)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Yearbook of Food and Agricultural Statistics (FAO)
 Yearbook of Fisheries Statistics (FAO)
 Yearbook of Forest Products' Statistics (FAO)
 Commodity Series Bulletin (FAO)
 OEEC Statistical Bulletins: Agricultural and Food Statistics, 1959
 Agrarstatistische Mitteilungen, 1959. (Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften)

Industrie

Statistical Papers (UN)
 Series J: World Energy Supplies
 Quarterly Bulletin of Coal Statistics for Europe (ECE)
 Quarterly Bulletin of Steel Statistics for Europe (ECE)
 Zahlen zur Industriegewirtschaft, 1959. (Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften)

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Um der wachsenden Bedeutung der europäischen Wirtschaftsorganisationen in der Weltwirtschaft Rechnung zu tragen, ist seit dem Jahrgang 1960 des Statistischen Jahrbuches in den Abschnitten G. Außenhandel, H. Verkehr und P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen bei den meisten Tabellen die übliche alphabetische Reihenfolge der nichtdeutschen Länder Europas durch eine Gruppierung nach ihrer Zugehörigkeit zu den drei bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen (OECD/OEEC, EWG und EFTA)¹⁾ ersetzt worden.

Mitglieder dieser Organisationen:

OECD
(in Kraft getreten 30. September 1961)

Mitglieder der EWG
 Mitglieder der EFTA
 außerdem:
 Griechenland
 Irland
 Island
 Spanien
 Türkei
 Kanada
 Vereinigte Staaten

OEEC
(bis 30. September 1961)

EWG
(in Kraft getreten 1. Januar 1958)

Belgien
 Bundesrepublik Deutschland
 einschl. Berlin (West)
 Frankreich
 Italien
 Luxemburg
 Niederlande

EFTA
(in Kraft getreten 3. Mai 1960)

Dänemark
 Großbritannien und Nordirland
 (Vereinigtes Königreich)
 Norwegen
 Österreich
 Portugal
 Schweden
 Schweiz

Am 30. September 1961 wurde die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören neben den bisherigen 18 OEEC-Staaten auch Kanada und die Vereinigten Staaten als Vollmitglieder an.

Die Tabellen der Internationalen Übersichten werden noch nach der OEEC-Gliederung gebracht.

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 6*.

Gebietsstand und Gebietsveränderungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der gegenwärtigen tatsächlichen (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen von dieser Regel sind weiter unten bzw. in den Tabellen vermerkt. Ausnahmen bilden unbedeutende Gebietsveränderungen. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder eine Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein. Sie dient nur als geographische Basis für die veröffentlichten statistischen Reihen.

Eine Anzahl von Gebietsveränderungen, hauptsächlich als Folge des Zweiten Weltkrieges, beeinträchtigen die zeitliche Vergleichbarkeit der Zahlen erheblich. Diese Veränderungen sind durch einen Strich in der Zahlenreihe (waagrecht bzw. senkrecht) gekennzeichnet (vgl. Zeichenerklärung Seite XX) und — soweit möglich — in einer Fußnote erläutert.

Die bedeutendsten Gebietsveränderungen — ausgehend vom Vorkriegsgebietsstand —, die in Fußnoten nicht immer besonders vermerkt sind, werden nachfolgend kurz erwähnt. Für die Kriegszeit sind hierzu die zuverlässigsten verfügbaren Quellen herangezogen worden, für die Nachkriegszeit dienen, soweit möglich, die Friedensverträge als Grundlage.

Deutschland

Vorkriegsangaben: Die Angaben für die Jahre 1936 bis 1939 beziehen sich auf das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937.

Nachkriegsangaben: Für die Bundesrepublik Deutschland ist jeweils angegeben, auf welchen Gebietsstand sich die Zahlen beziehen. Soweit Zahlen für Berlin (West) nicht in den Angaben für die Bundesrepublik Deutschland enthalten sind, werden sie nach Möglichkeit gesondert angewiesen. Das Saarland ist nur ausnahmsweise beim Außenhandel von 1948 bis 5. Juli 1959 in den Zahlen von Frankreich enthalten.

Angaben für die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin sind, falls vorhanden, gesondert aufgeführt (vgl. auch Seite 596 ff dieses Jahrgangs).

Die Nachkriegsangaben für die Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, sind jeweils bei Polen und der Sowjetunion enthalten.

Für die unter vorläufiger Auftragsverwaltung stehenden deutschen Gebiete im Westen liegen kaum Angaben vor. Angaben für diese Gebietsteile sind im allgemeinen bei den Niederlanden, Luxemburg und Frankreich enthalten.

Brunei

Unter britischer Schirmherrschaft stehendes Sultanat auf der Insel Borneo mit der gleichnamigen Hauptstadt Brunei. Fläche: 5 765 qkm.

China, Volksrepublik

Proklamation am 21. 9. 1949. Gegenwärtiger Gebietsstand umfaßt 9 561 000 qkm. Die Volksrepublik China besteht aus 21 Provinzen (einschl. der Mandschurei mit 3 Provinzen) sowie 6 autonomen Regionen (Innere Mongolei, Kwangsi, Ninghsia, Sinkiang und Tibet). Abweichungen von diesem Gebietsstand sind besonders erwähnt.

Dahome

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 1. 8. 1960. Fläche: 115 762 qkm.

Elfenbeinküste

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 7. 8. 1960. Fläche: 322 463 qkm.

Gabun

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika, selbständig seit dem 17. 8. 1960. Fläche: 267 000 qkm.

Ghana

Umfaßt die ehemalige britische Kolonie Goldküste und das vormals unter Treuhandverwaltung stehende Britisch-Togo, selbständig seit dem 6. 3. 1957; Fläche: 238 539 qkm.

Guinea

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 2. 10. 1958. Fläche: 245 857 qkm.

Kamerun

Die am 1. 1. 1960 gegründete unabhängige Republik Kamerun umfaßt das frühere Treuhandgebiet Französisch-Kamerun mitsamt dem südlichen Teil des ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun, der nach Auflösung dieses Mandatgebietes am 1. 10. 1961 Kamerun angegliedert wurde. Derzeitige Gesamtfläche: 475 445 qkm.

Kongo (Brazzaville)

Frühere französische Besitzung (Mittelkongo) im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika, selbständig seit dem 15. 8. 1960. Fläche: 342 000 qkm.

Kongo (Leopoldville)

Frühere belgische Besitzung (Belgisch-Kongo), selbständig seit dem 30. 6. 1960. Fläche: 2 344 932 qkm.

Madagaskar

Frühere französische Besitzung, selbständig seit dem 25. 6. 1960. Fläche: 590 000 qkm.

Mali

Frühere französische Besitzung (Franz.-Sudan) im ehemaligen Französisch-Westafrika. Ab 4. 4. 1959 als Sudanesischer Republik vorübergehend mit Senegal zur Föderation Mali vereinigt. Selbständig seit dem 20. 6. 1960; Fläche: 1 204 021 qkm.

Marokko

Umfaßt das ehemalige Französisch-Marokko und seit 7. 4. 1956 den Nordteil des früheren Spanisch-Marokko, seit 29. 10. 1956 auch Tanger sowie seit 10. 4. 1958 den südlichen Teil vom ehem. Spanisch-Marokko. Da sich die für Marokko aufgeführten Angaben zum Teil noch auf die Zeit vor der Selbständigkeitserklärung beziehen, wurden sie ggf. mit dem Zusatz (fr. Franc) Währungsgebiet des französ. Franc und (span. Pes.) Währungsgebiet der span. Peseta versehen. Selbständig seit dem 2. 3. 1956; Fläche: 443 690 qkm.

Mauretanien

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 28. 11. 1960. Fläche: 1 095 805 qkm.

Niger

Frühere französische Besitzung (Nigerkolonie) im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 3. 8. 1960. Fläche: 1 189 794 qkm.

Nigeria

Frühere britische Kronkolonie und Protektorat; seit dem 1. 10. 1960 autonomer Staat im Britischen Commonwealth. Zur Föderation Nigeria zählen die selbständigen Provinzen Nord-, West- und Ost-Nigeria sowie der nördliche Teil des aufgelösten ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun. Derzeitige Gesamtfläche: 923 773 qkm.

Obervolta

Frühere französische Besetzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 5. 8. 1960. Fläche: 274 122 qkm.

Polen

Die Nachkriegszahlen schließen die ehemals Freie Stadt Danzig mit 1 893 qkm und die Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung, mit einer Fläche von 100 943 qkm ein.

Senegal

Frühere französische Besetzung im ehemaligen Französisch-Westafrika. Ab 4. 4. 1959 vorübergehend mit der Sudanesischen Republik zur Föderation Mali zusammengeschlossen. Selbständig seit dem 20. 6. 1960; Fläche: 197 161 qkm.

Sierra Leone

Frühere britische Besetzung (Kolonie und Protektorat) mit einer Fläche von 72 326 qkm; seit dem 27. 4. 1961 autonomer Staat im Britischen Commonwealth.

Singapur

Die ehemalige britische Kronkolonie mit einer Fläche von 581 qkm ist seit dem 3. 6. 1959 autonomer Staat im Britischen Commonwealth.

Somalia

Umfaßt die Gebiete des am 20. 6. 1960 selbständig gewordenen ehemaligen Protektorats Britisch-Somaliland und des bisher unter italienischer Treuhandverwaltung stehenden Somalia, selbständig seit dem 1. 7. 1960. Fläche: 637 661 qkm.

Sowjetunion

Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung, mit einer Fläche von 13 353 qkm.

Taiwan

Seit 8. 12. 1949 Sitz der chinesischen Nationalregierung. Taiwan gehörte von 1895—1945 zu Japan. Fläche: 35 961 qkm.

Tanganjika

Bisher unter britischer Verwaltung stehendes Treuhandgebiet mit einer Fläche von 937 061 qkm; seit dem 9. 12. 1961 autonomer Staat im Britischen Commonwealth.

Togo

Bisher als Treuhandgebiet Französisch-Togo nachgewiesen, selbständig seit dem 27. 4. 1960. Fläche: 57 000 qkm.

Tonga (Freundschafts-Inseln)

Unter britischer Schirmherrschaft stehendes Königreich. Eine Gruppe von etwa 160 Inseln mit einer Fläche von 697 qkm.

Tschad

Frühere französische Besetzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika, selbständig seit dem 11. 8. 1960. Fläche: 1 284 000 qkm.

Vereinigte Arabische Republik

Nach dem am 28. 9. 1961 erfolgten Ausscheiden Syriens (Region Syrien) aus der am 1. 2. 1958 gegründeten VAR, behält Ägypten vorerst die Bezeichnung »Vereinigte Arabische Republik« bei. Fläche: rd. 1 Million qkm.

Westsamoa

Bisher als unter neuseeländischer Verwaltung stehendes Treuhandgebiet Westsamoa nachgewiesen, selbständig seit 1. 1. 1962. Fläche: 2 934 qkm. Hauptinseln: Sawaii sowie Upolu mit dem Hauptort Apia.

Zentralfrikanische Republik

Frühere französische Besetzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika, selbständig seit dem 13. 8. 1960. Fläche: 617 000 qkm.

Zypern

Frühere britische Kronkolonie. Fläche: 9 251 qkm. Selbständig seit 16. 8. 1960. Mitglied des Britischen Commonwealth seit 16. 2. 1961.

Jahresdurchschnitte

Für längere Zeiträume ist in der Regel nicht die Summe der Jahre, sondern der **Jahresdurchschnitt** angegeben, damit ohne Umrechnung mit den Jahresangaben verglichen werden kann. In diesem Falle werden die den Zeitraum angehenden Jahre durch Schrägstrich (/) zwischen Anfangs- und Endjahr (z. B. 1954/58) gekennzeichnet.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Berichtigungen

Berichtigungen von Ergebnissen für frühere Jahre, die sich aus der Benutzung neuerer Quellen ergeben haben, sind nicht in jedem Falle besonders kenntlich gemacht worden.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt, unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte **Quellen-nachweis** der »Internationalen Übersichten« auf Seite 18 f am Ende des Jahrbuches.

Wichtige amtliche internationale Organisationen

Bank oder IBRD	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)	IFC	= International Finance Corporation, Washington Internationale Finanz-Korporation
COMECON	= Council for Mutual Economic Assistance, Moskau Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe	ILO	= International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa	IMCO	= Inter-Governmental Maritime Consultative Organization, London Zwischenstaatliche Beratende Organisation für Seeschifffahrt
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandels-Assoziation	ITU	= International Telecommunication Union, Genf Internationaler Fernmeldeverein
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Paris Organisation des Nordatlantikvertrages
EURATOM	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (früher: OEEC = Organisation for European Economic Co-operation / Europäischer Wirtschaftsrat)
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
Fund oder IMF	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds	UPU	= Universal Postal Union, Bern Weltpostverein
GATT	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen	WHO	= World Health Organization, Genf Welt-Gesundheits-Organisation
IAEA	= International Atomic Energy Agency, Wien Internationale Atomenergiebehörde	WMO	= World Meteorological Organization, Genf Weltorganisation für Meteorologie
ICAO	= International Civil Aviation Organization, Montreal Internationale Zivilluftfahrt-Organisation	ZKR	= Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Straßburg
IDA	= International Development Association, Washington Internationale Entwicklungsorganisation		

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren

Ware	Land	Handelsübliche		Metrische
			Einheit	
Weizen	US, UK	bushel	zu 60 lbs	27,216 kg
Weizen	US	Quarter	zu 25 lbs	11,3398 kg
Roggen	Australien	bushel	zu 60 lbs	27,216 kg
Roggen	US, UK	bushel	zu 56 lbs	25,401 kg
Gerste	UK	bushel	zu 50 lbs	22,680 kg
Gerste	US	bushel	zu 48 lbs	21,772 kg
Hafer	Australien	bushel	zu 40 lbs	18,144 kg
Hafer	Kanada	bushel	zu 34 lbs	15,422 kg
Hafer	US	bushel	zu 32 lbs	14,515 kg
Mais	US, UK	bushel	zu 56 lbs	25,401 kg
Reis (ungeschält)	US	bushel	zu 45 lbs	20,412 kg
Kartoffeln	US, UK	bushel	zu 60 lbs	27,216 kg
Leinsaat	US, Australien	bushel	zu 56 lbs	25,401 kg
Leinsaat	UK	bushel	zu 52 lbs	23,587 kg
Sojabohnen	US	bushel	zu 60 lbs	27,216 kg
Kaffee	Brasilien, Kolumbien u. a.	Sack	zu 60 kg	60,— kg
Baumwolle	US	Ballen	zu 500 lbs	226,796 kg
Baumwolle	VAR (Ägypten), Sudan	Kantar	zu 99,05 lbs	44,928 kg
Baumwolle	Pakistan	Maund	zu 82,28 lbs	37,322 kg
Holz	US, Kanada	1000 board feet	zu 83,3 cu ft	2,359 752 cbm
Holz	UK, Norw., Schwed., Finnland	Standard	zu 165 cu ft	4,672 308 cbm
Holz	UK	fathom	zu 216 cu ft	6,116 475 cbm
Weißblech	UK	box	zu 108 lbs	48,988 kg
Weißblech	US	box	zu 100 lbs	45,359 kg
Quecksilber	US, UK	Flasche	zu 76 lbs	34,473 kg
Erdöl	US	barrel	zu 42 gall	158,984 l

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten
soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	metrischen	Wert in Einheiten	brit.-amerikan.
Längenmaße				
1 Zentimeter	cm	1 cm		0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm		3,280 833 ft
1 Kilometer	km	1 000 m		0,621 370 mi
1 inch	in ^(*)	2,540 005 cm		1 inch
1 foot	ft ^(*)	0,304 801 m		12 inches
1 yard	yd	0,914 402 m		3 feet
1 mile ¹⁾	mi	1,609 347 km		1 760 yards
Flächenmaße				
1 Quadratzentimeter	qcm	1 qcm		0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	qm	10 000 qcm		10,763 866 sq ft
1 Ar	a	100 qm		119,598 501 sq yds
1 Hektar	ha	100 a		2,471 044 aca
1 Quadratkilometer	qkm	100 ha		0,386 101 sq mi
1 square inch	sq in	6,451 826 qcm		1 sq in
1 square foot	sq ft	0,092 903 qm		144 sq in
1 square yard	sq yd	0,836 131 qm		9 sq ft
1 acre	ac	0,404 687 ha		4 840 sq yds
1 square mile	sq mi	2,589 998 qkm		640 aca
Raummaße				
1 Kubikzentimeter	ccm	1 ccm		0,061 023 cu in
1 Kubikdezimeter	edm	1 000 ccm		61,023 386 cu in
1 Kubikmeter	cbm	1 000 edm		35,314 455 cu ft
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 702 cbm		100 cu ft
1 Nettoregistertonne ²⁾	NRT	2,831 702 cbm		100 cu ft
1 cubic inch	cu in	16,387 162 ccm		1 cu in
1 cubic foot	cu ft	28,317 016 edm		1 728 cu in
1 cubic yard	cu yd	0,764 559 cbm		27 cu ft
Flüssigkeitsmaße				
1 Liter	l	1 l		1,759 803 imp. pts
1 Hektoliter	hl	1 hl		21,997 593 imp. gal. 26,417 775 US. gal.
1 imperial pint (UK)	imp. pt	0,568 245 l		1 imp. pt
1 liquid pint (US)	liq. pt	0,473 167 l		1 liq. pt
1 imperial quart (UK)	imp. qt	1,136 491 l		2 imp. pts
1 liquid quart (US)	liq. qt	0,946 333 l		2 liq. pts
1 imperial gallon (UK)	imp. gal.	4,545 963 l		4 imp. qts
1 gallon (US)	gal.	3,785 33 l		4 liq. qts
Gewichte				
1 Gramm	g	1 g		0,035 274 avdp. oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g		2,204 622 avdp. lb
1 Doppelzentner	dz	100 kg		1,968 413 brit. cwt 2,204 622 US cwt
1 Tonne	t	1 000 kg		1,102 311 sh t 0,984 206 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g		1 avdp. oz
1 troy ounce ⁴⁾	troy oz	31,103 481 g		1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,59237 g		16 avdp. oz
1 hundredweight (US)	cwt	45,359 237 kg		100 lbs
1 hundredweight (UK)	cwt	50,802 345 kg		112 lbs
1 short ton	sh t	0,907 185 t		2 000 lbs
1 long ton	l t	1,016 047 t		2 240 lbs
1 deadweight ton ⁵⁾	tdw	1,016 047 t		2 240 lbs
Maße für Verkehrsleistungen				
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm		0,621 370 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm		0,684 943 sh t mi 0,611 656 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 347 Pkm		1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 975 tkm		1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 172 tkm		1 l t mi

¹⁾ British oder Statute mile. — ²⁾ Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind. — ³⁾ Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht. — ⁴⁾ Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht. — ⁵⁾ Maßeinheit für das Gewicht, welches erforderlich ist, um ein Schiff von der oberen Ladelinie bis zur Tiefadelinie zu bringen. Es ist eine Maßeinheit für das Gewicht von Ladung, Brennstoff usw., welches ein Schiff mit Sicherheit tragen kann.

Währungseinheiten

Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)	Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Europa					
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM ¹⁾ Pf ¹⁾	Gabun	vgl. Dahome	
Sowj. Besatzungszone Deutschlands u. Sowjet- sektor von Berlin.....	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM Pf	Ghana	Ghana-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence Guinea-Franc = 100 Centièmes	G£ s d F.G.
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Kamerun	vgl. Dahome	
Bulgarien	Lew = 100 Stötinki	Lw St	Kenia	Ostafrikan. Schilling = 100 Cents	EA cts
Dänemark	Dänische Krone = 100 Öre	dkr	Kongo (Brazzaville)	vgl. Dahome	
Finnland	Finnmark = 100 Penniä	Fmk p	Kongo (Léopoldville) ...	Kongo-Franc = 100 Centimes	kfr c
Frankreich	Französischer Neuer Franc = 100 Centimes	NF ²⁾ c ²⁾	Libyen	Libysches Pfund = 100 Piastres = 1 000 Millièmes	Lib£ Pts. Mils.
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr	Madagaskar	vgl. Dahome	
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)...	Pfund Sterling = 20 Shillings = 240 Pence	£ s d	Mali	vgl. Dahome	
Irland	Irisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Ir£ s d	Marokko	Dirham = 100 Francs	DH
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr aur.	Mauretanien	vgl. Dahome	
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Niger	vgl. Dahome	
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Nigeria	Nigerisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	niger£ s d
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Obervolta	vgl. Dahome	
Niederlande	Florin od. Holl. Gulden = 100 Cents	hfl c, ct	Rhodesien und Njassa- land	Rhodesisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	R£ s d
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Öre	nkr O	Ruanda-Urundi	Ruanda-Urundi-Franc = 100 Centimes	FRH c
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Senegal	vgl. Dahome	
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Somaliküste, Französische	Dschibuti-Franc = 100 Centimes	FDjib. c
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Eso, \$ ¹⁾ c, ctvas	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1 000 Millièmes	sud£ PT. MM., m/ms.
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Südafrika	Rand = 100 Cents	R ¹⁾ c ¹⁾
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Tanganjika	vgl. Kenia	
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen	sfr Rp	Togo	vgl. Dahome	
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Tschad	vgl. Dahome	
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cts	Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Francs tunisiens oder 1 000 Millimes	tD F. M.
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Heller	Kčs H	Uganda	vgl. Kenia	
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kurus bzw. Piastres = 4000 Para bzw. Paras	TL, Ltq Krs., Ptra.	Verein. Arab. Republik (Ägypten)	Ägypt. Pfund = 100 Piastres = 1 000 Millièmes	ägypt £ P. T. m/ms
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Zentralafrikan. Republik	vgl. Dahome	
Afrika					
Äthiopien	Äthiop. Dollar = 100 Cents	äth\$ c	Amerika		
Algerien	Algerischer Neuer Franc = 100 Centimes	NF ²⁾ c ²⁾	Nord- u. Mittelamerika		
Dahome	CFA-Franc = 100 Centimes	c	Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Céntimos	C c
Elfenbeinküste	vgl. Dahome		Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom\$ cts
			El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	c cts

Fußnoten vgl. S. 9*.

Währungseinheiten

Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)	Erdteil Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Indien	Indische Rupie = 100 Naye Paise	iR nP.
Haiti	Gourde = 100 Centimes	G cts.	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp, R S
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cts.	Irak	Irak-Dinar = 5 Rijals = 20 Dirhams = 1000 Fils	ID
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan\$ c	Iran	Rial = 100 Dinars	Rl, R D
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub\$ c	Israel	Israelisches Pfund = 100 Agorot	IE
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex\$ C, cts	Japan	Yen = 100 Sen = 1000 Rin	Y
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C\$ c, cts	Kambodscha	Riel = 100 Sen	J
Panama (ohne Kanalzone)	Balboa = 100 Centésimos	B/ c, cts	Korea		
Vereinigte Staaten	Dollar = 100 Cents	US-\$ c, c	Nord-Korea	Won = 100 Cheun	
			Süd-Korea	Hwan = 100 Chon	Hw
Südamerika			Laos	Kip = 100 At	K
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent\$ c	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	LE P.
Bolivien	Boliviano = 100 Centavos	B cts	Malaischer Bund	Malaischer Dollar = 100 Cents	M\$ c
Brasilien	Cruzeiro = 100 Centavos	Cr\$ cts	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paise	pR
Chile	Chilenischer Escudo = 100 Centésimos	chilEso cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	P c
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/ Civs	Syrien ¹⁾	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syrl PS
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol\$ c, cvs	Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT\$ cta.
Paraguay	Guaraní = 100 Céntimos	g/ cts	Thailand	Baht = 100 Satang	B St., Stg.
Peru	Sol = 100 Centavos	S/ cta	Vietnam		
Uruguay	Uruguayischer Peso = 100 Centésimos	urug\$ cta	Nord-Vietnam	Dong	
Venezuela	Bolívar = 100 Céntimos	B. c, cts	Süd-Vietnam	Vietnam-Piaster = 100 Centimes	VN\$ c
Asien			Australien u. Ozeanien		
Birma	Kyat = 100 Pyas	K	Australien	Australisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	EA s d
Ceylon	Ceylon-Rupie = 100 Cents	cR c	Neuseeland	Neuseeland-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	neuseel £ s d
China (Volksrepublik)	Yuan = 10 Tejao = 100 Fyng	Y	Ozeanien, Französisch-	CFP-Franc = 100 Centimes	c
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK\$ c			

¹⁾ Für die Zeit bis zum 20. 8. 1948 (Stichtag der Währungsreform) gilt in den Tabellen für die Bundesrepublik einschl. Berlin (West) und auch für das Reichsgebiet als Währungseinheit die Reichsmark (RM) = 100 Reichspfennig (Rpf). In den betreffenden Tabellen ist als Währungseinheit angegeben: RM bzw. DM (RM/DM) oder Rpf bzw. Pf (Rpf/Pf). — ²⁾ Währungsumstellung am 1. 1. 1960. Dabei entsprechen 100 frs bzw. sfrs = 1 Nouveau Franc (NF). — ³⁾ Das \$-Zeichen wird zwischen den Escudo- und Centavo-Betrag gesetzt. — ⁴⁾ Am 14. 2. 1961 Währungsumstellung. Die neue Währungseinheit Rand (R) = 100 Cents (c) entspricht der Hälfte der bisherigen Währungseinheit (SA£). — ⁵⁾ Am 29. 9. 1961 aus der Vereinigten Arabischen Republik ausgeschieden.

A. Geographische und meteorologische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

1. Planetarische Übersicht

a) Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser km	Monde Anzahl	Mittl. Ent- fernung von der Sonne		Mittl. Ent- fernung von der Erde		Dauer eines Umlaufs um die Sonne	
			Mill. km		Jahre Tage			
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	88			
	Venus	—	108	41	225			
	Erde	1 ¹⁾	149	—	365			
	Mars	2	228	79	686			
große Planeten	Jupiter	12	778	629	11	315		
	Saturn	10	1 428	1 279	29	167		
	Uranus	5	2 873	2 724	84	4		
	Neptun	2	4 502	4 375	164	290		
	Pluto	—	5 917	5 768	248	315		

¹⁾ Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde: 384 400 km.

b) Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. qkm
Landfläche	29 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	39 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	19 %
Wasserfläche	71 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	61 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche	81 %

c) Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittl. Breiten	
Troposphäre (Temperatur-Abnahme mit der Höhe)	ca. 0 — 12
Grundsicht (Peplos)	ca. 0 — 2
obere Begrenzung: Peppopause	
Advektionsschicht	ca. 2 — 12
Tropopause	ca. 10 — 12
Stratosphäre (Temperatur-Konstant)	ca. 12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperatur-Zunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30 — 80
untere Mesosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 30 — 50
obere Mesosphäre (Temperatur-Abnahme)	ca. 50 — 80
D-Schicht	ca. 70 — 80
Mesopause	ca. 80
Jono- bzw. Thermosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 80 — 400
E-Schicht	ca. ca. 110
F-Schicht	ca. 180 — 250
F ₂ -Schicht	ca. 200 — 400
Ezosphäre	ca. über 400

d) Einige Größenzahlen der Erde

Länge des Äquators	40 076,592 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. obkm
Halbmesser des Äquators	6 378,388 ± 53 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge des Meridians	40 009,153 ± 117 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdschne	6 356,912 ± 108 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km	Länge eines Breitengrades	
Länge eines Polarkreises	15 998,280 km	in 89°—90° Breite	111,700 km
Länge eines Längengrades		in 45°—46° Breite	111,136 km
am Äquator	111,307 km	in 0°—1° Breite	110,576 km
in 23° Breite	102,511 km		
in 30° Breite	96,475 km		
in 48° Breite	74,616 km		
in 60° Breite	55,783 km		
in 67° Breite	43,614 km		

(Erddimensionen nach Hayford 1910)

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst 23 h 56 min 04 sec
 Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne 365 d 5 h 48 min 46 sec
 Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne 29,76 km/sec

2. Fläche und Bevölkerung der Erde

Erdbteil	Fläche ¹⁾ 1 000 qkm	Bevölkerung (Mitte der Jahre, geschätzt)							Bevölkerungs- dichte 1960
		1920	1930	1940	1950	1958	1959	1960	
		Mill.							Einwohner je qkm
Erde insgesamt	135 166 ²⁾	1 810	2 013	2 246	2 493	2 855	2 905	2 995	22
Europa (ohne Sowjetunion, einschl. Türkei)	5 710	328 ³⁾	370	398	414	442	447	452	79
Sowjetunion ⁴⁾	22 402	158	176	192	181	209 ⁵⁾	211	214	10
Afrika	30 289 ⁶⁾	140	155	172	199	230 ⁶⁾	236 ⁶⁾	254 ⁶⁾	8
Amerika	39 862 ⁷⁾	208	244	277	330	390	398 ⁸⁾	406 ⁸⁾	10
Nord- und Mittelamerika	22 069 ⁷⁾	147	169	187	219	256	261 ⁸⁾	266 ⁸⁾	12
Südamerika	17 793	61	75	90	112	134	137	140	8
Asien (ohne Sowjetunion und Türkei)	25 752 ⁹⁾	967 ⁹⁾	1 058	1 195	1 355	1 568	1 598	1 653 ⁹⁾	64
Australien und Ozeanien	8 974 ⁹⁾	9	10	11	13	16	16	17 ⁹⁾	2

¹⁾ Schätzungen; letzte verfügbare Angaben. Landflächen einschl. Binnengewässer, jedoch ohne unbewohnte Polargebiete und einige unbewohnte Inseln. — ²⁾ Ohne Antarktis; einschl. Grönland mit rd. 2176 000 qkm. — ³⁾ Ohne Türkei. — ⁴⁾ Ab 1950 einschl. Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁵⁾ Volkszählung am 15. 1. 1959. — ⁶⁾ Syrien, Region der Vereinigten Arabischen Republik, ist in der Summe von Asien enthalten. — ⁷⁾ Hawaii zählt noch zu Australien und Ozeanien. — ⁸⁾ Niederländisch-Neuguinea ist hier nicht mehr bei Asien, sondern bei Australien und Ozeanien mitgezählt. — ⁹⁾ Einschl. Türkei.

3. Bodenerhebungen (Berge)

Name	Höhe in m ab. NN	Gebirge	Land	Name	Höhe in m ab. NN	Gebirge	Land
Europa							
Montblanc	4810	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Tajumulco*	4211		Guatemala
Dufourspitze	4634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Volcans de Colima*	3960		Mexiko
Dom	4554	Walliser Alpen	Schweiz	Puego*	3958		Guatemala
Weißhorn	4512	Walliser Alpen	Schweiz	Chiripo Grande	3837		Costa Rica
Matterhorn	4478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Chiriqui	3347		Panama
Finsteraarhorn	4275	Berner Alpen	Schweiz	Loma Tina	3140		Dominikan. Rep.
Jungfrau	4166	Berner Alpen	Schweiz	La Encantada			Mexiko (Nieder-Kalifornien)
Les Ecrins	4103	St. Pelwet-Massiv	Frankreich	Pico del Turquino	2560		Kuba
Gran Paradiso	4081	Grajsche Alpen	Italien	Blue Mountains	2240		Jamaika
Piz Bernina	4052	Bernina-Gruppe	Schweiz	Mont Pelée*	1350		Martinique
Ortler	3899	Ortlergruppe	Italien	Südamerika			
Monte Viso	3843	Cottische Alpen	Italien	Aconcagua	6958	Anden	Argentinien
Großglockner	3797	Hohe Tauern	Österreich	Ojos del Salado	6890	Anden	Argentinien / Chile
Wildspitze	3774	Ötztaler Alpen	Österreich	Huascarán	6768	Anden	Peru
Dammastock	3633	Urner Alpen	Schweiz	Mercedario	6670	Anden	Argentinien
Tödi	3623	Glarner Alpen	Schweiz	Ampato (Ambato)*	6615	Anden	Peru
Adamello	3554	Adamellogruppe	Italien	Coropuna	6613	Anden	Peru
Mulhaefn	3481	Sierra Nevada	Spanien	Sorata (Illampu)	6550	Anden	Bolivien
Pico de Aneto	3404	Pyrenäen	Spanien	Tupungato	6550	Anden	Chile
Marmolata	3354	Dolomiten	Italien	Illimani	6447	Anden	Bolivien
Ätna*	3274		Italien (Sizilien)	Sajama*	6420	Anden	Bolivien
Parseier Spitze	3038	Lechtaler Alpen	Österreich	Chimborazo*	6310	Anden	Ecuador
Hoher Dachstein	2996	Dachsteingeb.	Österreich	Cacaca	6270	Anden	Bolivien
Zugspitze (Wegspitel)	2963	Wettersteingeb.	Deutschland/Österreich	El Nevado	6200	Famatina	Argentinien
Asien							
Musala	2925	Rila-Gebirge	Bulgarien	Cotopaxi*	5888	Anden	Ecuador
Monte Corno	2914	Abruzzen	Italien	Misti*	5812	Anden	Peru
Olymp	2911		Griechenland	Pico Christobal		Sa. Nevada de Nta Marta	Kolumbien
Triglav	2863	Julische Alpen	Jugoslawien	Colou	5775	Anden	Kolumbien
Gerladorfer Spitze (Stalinův štít)	2683	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	La Corona	5007	Cordillere v. Merida	Venezuela
Djaravica	2656	Nordalban. Alpen	Jugoslawien/Albanien	Cerro San Valentin	4058	Fuqu. Cordillere	Chile
Torre de Cerrado	2648	Asturisch. Geb. (Picos de Europa)	Spanien	Monte Icutu	3353	Bergld. v. Guayana	Venezuela
Negoi (Negoiul)	2544	Südkarpaten	Rumänien	Itatiaia	2804		Brafilien
Galdhöpig	2488	Jotunheim	Norwegen	Asien			
Pico alto	2364	Pico-Insel	Portugal, Azoren	Mount Everest *)	8848	Himalaja	China (Tibet), Volksrep./Nepal
Kebnekajse	2123	Lapland	Schweden	(Tschomolungma)		Karakorum	Kaschmir
Hvannadalshnúkur*	2120	Græfajökull	Island	Godwin Austen	8611	Himalaja	Indien (Sikkim)
Malhso da Estrêla	1991	Serra da Estrêla	Portugal	Kantschindchungta	8579	Himalaja	Nepal
Puy-de-Sancy	1886	Mont-Dore	Frankreich	Dhaulagiri (Dhaulagiri)	8168	Himalaja	Kaschmir/Pakistan
Narodnaja	1883	Ural	Sowjetunion	Naaga Parbat	8125	Himalaja	China (Sichuan), Volksrep.
Newtonberg	1717	Westapitzbergen	Norwegen (Spitzbergen)	Ullug Mustag	7724	Kuen lun	Pakistan
Ben Nevis	1343	Schottisch. Bergf.	Großbritannien	Tiratoch Mir	7705	Hindukusch	
Yessu*	1186		Italien	Minja Gonkar (Mu Kung Ka)	7700	Bergland von Szetschuan	China, Volksrep.
Afrika							
Kibo*	5955	Kilimandscharo	Tanganjika	Kungur Tag	7684	Pamir	China (Sichuan), Volksrep.
Mawenzi*	5270	Kilimandscharo	Tanganjika	Pik Stalin	7495	Transalai	Sowjetunion
Kenia*	5194		Kenia	Pik Pobedy	7439	Tianschan	Sowjetunion/China (Sichuan), Volksrep.
Ruwenzori	5127		Uganda	Mustag Ata	7438	Pamir	China (Sichuan), Volksrep.
Meru*	4630		Tanganjika	Gauriankar	7150	Himalaja	Nepal/China (Tibet), Volksrep.
Ras Daschan	4620		Äthiopien	Shuleh (Sulohe)	6348	Nan Schan	China, Volksrep.
Karisimbi	4507		Ruanda-Urundi	Demawend*	5604	Elburz-Gebirge	Iran
Elgon*	4311		Kenia	Elbrus	5633	Kaukasus	Sowjetunion
Dochebel Tubkal	4165	Atlas	Marokko	Ararat*	5158	Armen. Hoehld.	Türkei
Kamerunberg (Pik)	4070		Kamerun	Kljutechewskaia Sopka*	4850		Sowjetunion (Kamtschatka)
Pico de Teyde*	3718	Teneriffa	Spanien (Kanaren)	Kina Balu	4680		Brit. Nord-Borneo
Thabantschonyana	3482	Drakensberge	Basutoland	Belucha	4508	Altai	Sowjetunion
Era Kohor*	3360	Emi Kousei, Tibetei		Kuh i Dehna	4276	Westl. Randgeb.	Iran
Piton des Neiges*	3089		Tschad	Ercias Dag (Erdjias)*	3916	Taurus	Türkei
Tsaratanana	2880		Réunion	Korintji*	3905		Indonesien (Sumatra)
Amerika							
Nordamerika							
MacKinley	6187	Sierra Nevada	Alaska	Fudschijama*	3778		Japan
Logan	6050	Rocky Mountains	Alaska/Kanada	Dochebel Hadbur			
Elias	5488	Kaskadengebirge	Alaska/Kanada	Nebbi Schu'aib*	3760		Jemen
Fairweather	4883		Kanada (Br. Isles)	Semeru*	3676		Indonesien (Java)
Whitney	4418	Sierra Nevada	Kanada (Br. Isles)	Pobeda	3147	Tscherski-Geb.	Sowjetunion
Elbert	4398	Rocky Mountains	Ver. einigte Staaten (Kalifornien)	Apo*	2929		Philippinen (Mindanao)
Rainier*	4391	Kaskadengebirge	Ver. einigte Staaten (Washington)	Australien und Ozeanien			
Shasta*	4316		Ver. einigte Staaten (Kalifornien)	Carstensz-Spitze	5030		Nanguinea
Robson	3984	Rocky Mountains	Kanada	Mauna Kea	4208		Hawaii
Gunnbjörns Fjeld	3702	Watkinsberge	Grönland	Mount Cook	3764	Neuseel. Alpen	Neuseeland (Südtas)
Michelson	2818	Brooks Gebirge	Alaska	Balbi	3070		Bougainville
Mitchell	2037	Alleghanias	Ver. einigte Staaten (N.-Karolina)	Ruapehu*	2797		Neuseeland (Südtas)
Mittelamerika							
Citlaltépetl (Pik v. Orizaba)*	5653	Sierra Madre Oriental	Mexiko	Orhena*	2237		Tahiti
Popocatepetl*	5451		Mexiko	Mt. Kosciuszko	2234		Australien (New South Wales)
Istacsihuatl	5298		Mexiko	Hertha-Berg*	1858		Samoa
Toluca	4581		Mexiko	Thurston*	1210		Fidschi
Nevado de Colima	4378		Mexiko	Antarktis			
				Executive Committee Range	8100		Marie-Byrd-Land
				Markham	4600		Viktoria-Land
				Andrew Jackson	4500		Grahamland
				Erebus*	4023		Viktoria-Land

* In geologisch jüngster Zeit (Quartär) oder heute noch tätiger Vulkan.
 *) Höhenangabe nach seiner amtlichen Verlautbarung der Indischen Regierung von 1954.

4. Flüsse

Name	Länge	Einzugsbereich 1 000 qkm	Einmündungs- gewässer	Name	Länge	Einzugsbereich 1 000 qkm	Einmündungs- gewässer
	km				km		
Europa							
Wolga	3 688	1 380	Kaspisches Meer	Sambesi	2 660	1 330	Indischer Ozean
Donau	2 850	773	Schwarzes Meer	Oranje (Orange)	1 860	1 020	Atlantik
Dnjepr	2 285	503	Schwarzes Meer	Kubango (Okavango)	1 800	785	Ngami-Salzsee
Kama	2 032	522	Wolga	Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Don	1 967	422	Asowsches Meer	Dschuba (Giuba)	1 500	196	Indischer Ozean
Petachora	1 789	327	Barentssee	Senegal	1 430	441	Atlantik
Oka	1 478	245	Wolga	Schari (Chari)	1 400	880	Tschad-See
Bjelaša	1 420	142	Kama	Rovuma	1 100	145	Indischer Ozean
Dnjepr	1 370	76,9	Schwarzes Meer				
Wjatka	1 367	129	Kama	Amerika			
Rhein	1 320	224,4	Nordsee	Nordamerika			
Nördliche Dwina	1 293 ¹⁾	411	Weißes Meer	Mississippi (mit Missouri)	6 051	3 248	Golf von Mexiko
Djesna	1 187	89	Dnjepr	Mackenzie	3 780 ²⁾	1 766	Beaufort-See
Elbe	1 144	145,8	Nordsee	Yukon	3 185	855	Beringmeer
Wjatschga	1 109	120	Nördliche Dwina	St. Lorenz (Lawrence)	3 138	1 378 ³⁾	Atlantik
Weichsel	1 090	198,5	Ostsee	Colorado	2 900	590	Golf v. Kaliforn.
Loire	1 020	120,5	Atlantik	Rio Grande del Norte	2 800	570	Golf von Mexiko
Donez	1 016	100	Don	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	960,4	Hudson-Bay
Theiß	977 ⁴⁾	153,2	Donau	Arkansas	2 333	470	Mississippi
Düna (Westl. Dwina)	930	85	Ostsee	Columbia	2 250	772	Pazifischer Ozean
Ebro	927	83,5	Mittelmeer	Ohio	1 579	520	Mississippi
Maas	925 ⁵⁾	48,6	Nordsee	Hudson	492	35	Atlantik
Tajo (Tejo)	910	80,9	Atlantik				
Memel	879	97,6	Ostsee ⁶⁾	Südamerika			
Oder	860 ⁷⁾	118,4	Ostsee	Amazonas	6 518	7 050	Atlantik
Bug (Schwarzmeer-Bug)	857 ⁸⁾	74,8	Schwarzes Meer	La Plata (mit Paraná)	4 700	3 104	Atlantik
Guadiana	830	67,8	Atlantik	São Francisco	2 897	700	Atlantik
Rhone	812	99	Mittelmeer	Orinoco	2 736	944	Atlantik
Fripiet (Prypjat)	779	121,7	Dnjepr	Tocantins	2 640	980	Atlantik
Bug (Weichsel-Bug)	779	74,8	Weichsel	Paraguay	2 200	1 150	Paraná
Douro (Douro)	776	98,4	Atlantik	Uruguay ¹¹⁾	1 650	.	La Plata
Seine	776	78,6	Ärmelkanal				
Warthe	762	53,7	Oder	Asien			
Marosch (Mieresch)	754	29,8	Theiß	Jangtsekiang	5 632	1 175	Ostchines. Meer
Drau	749	40,4	Donau	Jenissei (mit Angara-Sselenga)	5 391 ¹²⁾	2 707	Nordpolarmeer
Weser (mit Werra)	733 ¹³⁾	45,5	Nordsee	Mekong	4 500	810	Südkines. Meer
Götaälv (mit Klarälv)	720	42,5	Kattegat	Amur	4 354 ¹⁴⁾	1 843	Ochotkisch. Meer
Sava	712	94,7	Donau	Lena	4 264	2 418	Nordpolarmeer
Po	676	75,0	Adriatisches Meer	Hoangho	4 150	980	Gelbes Meer
Garonne	650	84,8	Golf von Biakaya	Ob	4 016 ¹⁵⁾	2 425	Nordpolarmeer
Pruth (Prut)	632	26,8	Donau	Indus (Sindh)	3 190	960	Arabisches Meer
Glomma	587	41,5	Skagerrak	Irtysch	2 969	1 070	Ob
Guadalquivir	579	57,1	Golf von Cádiz	Brahmaputra	2 900 ¹⁶⁾	670	Golf v. Bengalen
Torneälv ¹⁷⁾ mit Muonioälv	570	40,2	Bottn. Meerbusen	Syr-darja	2 860 ¹⁸⁾	219 ¹⁹⁾	Aralsee
Mosel	545	28,2	Donau	Ganges (Ganga)	2 700 ²⁰⁾	1 060	Golf v. Bengalen
Main	524	27,3	Donau	Euphrat	2 700	765	Persischer Golf ²¹⁾
Maritza	514	35,2	Weichsel	Amu-darja	2 540 ²²⁾	227 ²³⁾	Aralsee
Inn	510	26,1	Donau	Ural	2 534	219,9	Kaspisches Meer
Morava (mit südl. Morava)	500	38,9	Donau	Salween (Salween)	2 500	325	Indischer Ozean
Kemijoki	494	53,8	Bottn. Meerbusen	Irawad(dji)	2 012	410	Indischer Ozean
Umeälv	460	26,7	Bottn. Meerbusen	Tigris (Didschia)	1 950	375	Persischer Golf ²⁴⁾
Waag	459	14,5	Donau	Angara (Obere Tunguska)	1 853	502	Jenissei
Dalälw	455	28,9	Bottn. Meerbusen	Kura (Kur)	1 515	188	Kaspisches Meer
Angermanälw	450	30,4	Bottn. Meerbusen	Godavari	1 445	290	Golf v. Bengalen
San	435	16,7	Weichsel	Kisil-Irmak	1 400	.	Schwarzes Meer
Moldau	435	28,1	Elbe	Tarim	1 200 ²⁵⁾	446 ²⁶⁾	Lop-nor
Eltsch	415	14,5	Adriatisches Meer	Kuban	941 ²⁷⁾	51	Asowsches Meer
Narew	399	88,8	Weichsel	Sselenga	871	445	Baikalsee
Tiber	393	17,2	Thyrrhen. Meer	Usuri	854 ²⁸⁾	187	Amur
Shannon	368	11,8	Atlantik	Terek	591	44	Kaspisches Meer
Themse	346	15,9	Nordsee				
Severn	336	21	Atlantik	Australien und Ozeanien			
Arno	241	8,2	Ligurisches Meer	Murray (mit Darling)	3 490 ²⁹⁾	910	Südaustral. Golf
Schelde	220	20	Nordsee				
Afrika							
Nil (mit Kagera)	6 671	2 803	Mittelmeer				
Kongo	4 377	3 690	Guinea-Golf				
Niger	4 160	2 092	Guinea-Golf				

¹⁾ Mit Seuchon. — ²⁾ Vor der Begrädnung (Korrektion) 1 429 km. — ³⁾ Mit Mündung. — ⁴⁾ Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Papenwasser« (Beginn des Odachaffs); bis zur Mündung der Fahrrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt etwa 898 km. — ⁵⁾ Zunächst jedoch mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Halb. — ⁶⁾ Einschl. des Ingul. — ⁷⁾ Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km. — ⁸⁾ Finn. Tornionjoki mit Muoniojoki. — ⁹⁾ Mit Peace River 4 063. — ¹⁰⁾ Nach anderen Berechnungen 1 248, abwärts des Ontariosees 801,6. — ¹¹⁾ Vereinigt sich mit dem Paraná zum Rio de la Plata. — ¹²⁾ Davon Länge des Mündungstrichters 435 km; schiffbare Länge 2 865 km, davon bis Igarka mit Hochseeschiffen; der Oberlauf des Jenissei (1 778 km) ist als Nebenfluß zu betrachten. — ¹³⁾ Mit Schilka und Onon. — ¹⁴⁾ Mit Katunj. — ¹⁵⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam. — ¹⁶⁾ Mit Naryn. Einzugsbereich nach anderen Berechnungen 454. — ¹⁷⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — ¹⁸⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab. — ¹⁹⁾ Mit Pfändsch, Wachan-darja und Wachdsch. — ²⁰⁾ Nach anderen Berechnungen 465. — ²¹⁾ Abwärts des Zusammenflusses von Jarkend und Aksu. Länge mit Jarkend-Raskemdarja als Quellfluß ca. 1 Mill. qkm Einzugsbereich. — ²²⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab. — ²³⁾ Mit Ullukam. — ²⁴⁾ Mit Uluche. — ²⁵⁾ Davon Darling 2 450.

5. Seen

Name	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN	Land bzw. Staat
	qkm	m			
Europa					
Ladogasee	18 180 ¹⁾	230	52	5	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSFSR)
Onegasee	9 549 ¹⁾	124	31,5	35	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSFSR)
Vänernsee	5 546 ¹⁾	98	33	44	Schweden
Saima-Seenkomplex	4 400 ¹⁾	58	28	76	Finnland
Peipussees (mit Pleskauer See)	3 583	14,6	7,5	30,5	Sowjetunion (SSR Estland/RSFSR)
Vätternsee	1 899 ¹⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee (=See der tausend Inseln) ²⁾	1 760	58	28	76	Finnland
Bogosee (See-järvi)	1 200	99	—	109	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR)
Mälarsee (Mälaren)	1 140 ¹⁾	64	15	0,3	Schweden
Bjeloje Ozero (Weißer See)	1 125	20	—	113	Sowjetunion (Wologda-Gebiet)
Itmensee	1 100	9,7	—	19	Sowjetunion (Leningrader Gebiet)
bis 2 200 ³⁾					
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	17	78	Finnland
Inarisee (Enareträsk)	1 000 ¹⁾	>80	seicht	114	Finnland
Oulujärvi (Uleträsk)	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	—	—	94	Finnland
Plattensee (Balaton)	591	10,8	3	104	Ungarn
Genfer See (L. Léman)	581,4	310	154	372 ⁴⁾	Schweiz/Frankreich
Kallavesi	564	—	—	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	396	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarsee (Hjälmaren)	493	18	—	23	Schweden
Storsjön (i Jämtland)	456	74	—	292	Schweden
Lough Neagh	396	34,4	11,3	15	Nordirland
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjoseensee (Mjøsa)	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee (Liçen-i-Shkodër)	356	44	4,8	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356 ⁵⁾	4	<1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee ⁶⁾	354 ¹⁾	120	27	161	Schweden
Torneträsk	322 ¹⁾	168	48	341	Schweden
Prepassee (Prešpa)	288	54	18,5	853 ⁷⁾	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ochridasee	268	286	146	687 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien
Hornavan	251 ¹⁾	221	77	418	Schweden
Neuenburger See (L. de Neuchâtel)	215,8	153	64	429	Schweiz
Langensee (Lago Maggiore)	211,5	372	175,4	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	—	673	Norwegen
Afrika					
Viktoriaisee	68 800 ⁸⁾	85 ⁹⁾	40 ⁹⁾	1 134 ⁸⁾	Tanganjika/Uganda/Kenia
Tanganjikasee	32 880	1 435	—	773	Tanganjika/Kongo, ehem. belg./Rhodesien u. Njassaland (Nordrhodesien)
Njassasee	28 480	706	273	475	Rhodesien und Njassaland (Njassaland)/Tanganjika/Port.-Ostafrika
Tschadsee (L. Tchad, Chad)	11 000 ⁹⁾	4—7 ⁹⁾	1,5 ⁹⁾	240	Niger, Tschad, Kamerun, Nigeria
bis 22 000					
8 000					
Rudolfsee	bis 8 600	73	—	427	Kenia/Sudan/Äthiopien
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 414	397	148	184	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 586	229	60	177	Vereinigte Staaten/Kanada
Michiganssee	58 016	281	84	177	Vereinigte Staaten
Gr. Bärensee (Great Bear Lake)	31 068	137	—	119	Kanada (Nordwest-Territorium)
Gr. Sklavensee (Great Slave Lake)	28 919	>140	—	150	Kanada (Nordwest-Territorium)
Eriesee	25 719	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 530	21	—	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 477	237	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabaskasee	7 917	> 91	—	210	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reintiersee (Reindeer Lake)	6 328	—	—	351	Kanada (Saskatchewan)
Winnepigosisee	5 401	11,6	—	253	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguasee	7 997	70	13,5	32	Nicaragua
Südamerika					
Maracaibosee	13 600	250 ¹⁰⁾	—	0	Venezuela
Titicaquasee	6 900 ¹¹⁾	272	103	3 812	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspische (Kaspisches Meer)	423 300	980	206	-28 ¹²⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	63 800	68	15,6	50	Sowjetunion (Kasachstan/Uzbekistan)
Baikalsee	31 500	1 741	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchasee (Balkasch)	17 300	26,5	—	339	Sowjetunion (Kasachstan)
Isyk-kul	6 188	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor (Tsing-hai)	5 000	38	—	3 205	China (Tsinghai), Volksrep.
Australien und Ozeanien					
Eyresees	8 000 ¹³⁾	>20	seicht	-12	Australien (Südaustralien)
bis 15 000					
Torrenssee	5 773 ¹⁴⁾	—	seicht	30 ¹⁴⁾	Australien (Südaustralien)

1) Ohne Inseln. — 2) Teil des Saima-Seenkomplexes. — 3) Bei mittlerem und maximalem Wasserstande. — 4) Nach dt. NN. — 5) Fläche stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 qkm (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang. — 6) Mit Orsajö. — 7) Nach jugoslawischem Nivellement. — 8) 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoriaisee bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), welche eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenerweiterung des Sees nach sich ziehen wird. — 9) Abflußlos, Flächengröße stark schwankend. — 10) Nach World Almanac 1949 = 30 m. — 11) Nach World Almanac 1949 = 8 285 qkm. — 12) Bisher allgemein mit -28 m angegeben; seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf -28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie beobachtet; nach neueren Angaben beträgt die Seefläche jetzt 394 000 qkm. — 13) Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne. — 14) Nach World Almanac 1949 = -7,6 m.

6. Größte Meerestiefen in den Ozeanen und verschiedenen Nebenmeeren*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Tiefe in m
Atlantischer Ozean		Indischer Ozean		Karolinenbecken	8 138
Nordpolarbecken	5 220 ?	Arabisches Becken	4 567	Salomonenbecken	9 140
Europäisches Nordmeer		Somalibecken	5 358	Korallenbecken	4 668
Grönländisches Becken	3 755	Maskarenenbecken	5 349	Neu-Hebriden-Becken	7 570
Schweden-Tiefe	4 720 ?	Madagaskarbecken	5 883	Fidschibecken	4 416
Isländisches Becken	2 795	Agulhasbecken	5 716	Tasmanisches Becken	5 943
Norwegisches Becken	3 960	Indisch-Austral. Becken	6 651	Südpazif. Großbecken	6 145
Labradorbecken	4 459	<i>Sundagraben (Planet-Tiefe) ...</i>	<i>7 455</i>	<i>Tongagraben</i>	
Neufundlandbecken	5 883	Südastral. Becken	5 640	<i>(Vitiā-Tiefe II)</i>	<i>10 882</i>
Nordamerikan. Becken	6 328	Nebenmeere:		<i>(Horizon-Tiefe)</i>	<i>10 633</i>
<i>Puerto-Rico-Graben</i>		Rotes Meer	2 359	<i>Kermadecgraben</i>	
<i>(Milouakee-Tiefe)</i>	<i>9 219</i>	Persischer Meerbusen	84	<i>(Vitiā-Tiefe IV)</i>	<i>10 047</i>
Westeuropäisches Becken	6 006	Andamanen-Meer	4 177	Guatemalabecken	5 342
Iberisches Becken	5 925	Stiller Ozean		Peruanisches Becken	4 544
Kap-Verden-Becken	6 182	Nordpazif. Großbecken	6 584	Adacmagraben	7 635
Brazilianisches Becken	6 027	Alcutengraben	7 382	Südhilensisches Becken	4 980
Argentinisches Becken	6 202	<i>Kurilengraben (Vitiā-Tiefe III)</i>	<i>10 542</i>	Nebenmeere:	
Süd-Antillen-Becken	5 816	<i>Japangraben</i>		Beringmeer	3 961
<i>Süd-Sandwich-Graben</i>		<i>(Ramapo-Tiefe)</i>	<i>10 374</i>	Ochotskisches Meer	3 379
<i>(Meteor-Tiefe)</i>	<i>8 264</i>	Guamgraben	9 636	Japanisches Meer	3 617
Sierra-Leone-Becken	6 040	<i>Marianengraben</i>		Ostchinesisches Meer	2 681
Romanche-Tiefe	7 370	<i>(Vitiā-Tiefe I)</i>	<i>11 034</i>	Austral-asiat. Mittelmeer	
Guinea-Becken	5 695	Philippinenbecken	6 501	Südhinesisches Meer	4 614
Angolabecken	5 841	Philippinengraben		Sulusee	5 580
Kap-Becken	5 415	<i>Galathen-Tiefe</i>	<i>10 540</i>	Celebessee	6 220
Nebenmeere:		<i>Cap-Johnson-Tiefe</i>	<i>10 497</i>	Javasee	64
Amerikan. Mittelmeer	7 238	<i>Emden-Tiefe</i>	<i>10 400</i>	Bandasee (mit Weber-Tiefe)	7 440
Nordsee (Skagerrak)	695 (809 ?)	<i>Snellius-Tiefe</i>	<i>10 130</i>	Südpolarmeer	
Ostsee	459			Atlant.-Ind. Südpolarbecken ..	5 875
Mittelländisches Meer	4 404 (4 715 ?)			Ostl. Ind. Südpolarbecken	4 628
Schwarzes Meer	2 240			Pazifisch. Südpolarbecken	5 100

*) Nach Geogr. Taschenbuch 1956/57 und Ergänzungen durch Prof. Dr. G. Wüst (z. Z. Columbia University New York). — Die Rekordtiefen der 3 Ozeane sind in Kursiv gesetzt. Die Angaben über die größten Meerestiefen in den Ozeanen entsprechen dem Stande von 1959. Bei der rasch steigenden Zahl von Echolotungen ist mit weiteren Rekordtiefen über 10 000 m zu rechnen. Über die mit dem Bathyscap im Marianengraben erreichte Rekordtiefe liegen z. Z. noch widersprechende Zahlenwerte vor.

7. Seeschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröff-nungsjahr	Länge	Tiefe ¹⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m		
Sueskanal	Mittelmeer-Rotes Meer (Ind. Ozean) (Port Said-Sues)	1869	160,0	12,9	—	Seeschiffe
Nieuwe Waterweg	Nordsee-Nieuwe Maas (Hoek van Holland-Rotterdam)	1872	33	11-12	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam-Nordsee (Ijmuiden)	1876	24,8	12,2	4	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)- Ägäisches Meer	1893	6,3	8,0	—	Seeschiffe
Manchesterkanal	Irische See (Liverpool)-Manchester	1894	64,0	8,5	5	Seeschiffe
Nord-Ostsee-Kanal (Kaiser-Wilhelm-Kanal)	Nordsee-Ostsee (Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau)	1895	98,7	13,7	2	61 000
Brügger Beckenkanal	Brügge-Nordsee (Zeebrügge)	1907	10,0	8,5	—	6 000
Panamakanal	Atlantik (Karibische See)-Pazifik (Colon-Balboa)	1914	81,6	12,5	6	Seeschiffe
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay-Buzzard Bay	1914	28,0	9,7	—	Seeschiffe
Brüsseler Seekanal (Canal de Willebroeck)	Brüssel-Willebroeck (Antwerpen- Nordsee)	1922	32,0	6,4	4	6 000
Alfonso XIII.-Kanal	Sevilla-Golf von Cádiz	1926	85,0	—	—	Seeschiffe
Welland-Kanal	Eriesee (Port Colborne)-Ontariosee (Port Dalhousie) [Montreal-Quebec]	1931	45,0	8,8	7	— ¹⁾
Weißmeer-Kanal (Stalin-Kanal)	Soroka/Bjelomorsk (Weißes Meer)- Powenetz (Onegasee)	1933	227,0	5,0	19	3 000
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Pazifik)-Lake Washington	1934	12,8	9,2	—	Seeschiffe
Moskau-Wolga-Kanal	Moskau-Wolga	1937	128	5,5	11	bis 12 000
Houston-Kanal	Golf v. Mexiko (Galveston)-Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Waal (Rhein)-Nordseekanal- (Tiel-Amsterdam)	1952	72	4,2	2	4 000
Wolga-Don-Kanal (Lenin-Kanal)	Schwarzes Meer/Don-Kaspisches Meer/ Wolga (Kalatsch a. Don/Zimljanskij Stausee-Krasnoarmeiskoje/Wolga)	1952	101	—	13	10 000
St. Lorenz-Seeweg	Montreal-Ontariosee	1959	304	7	7	—

*) Nach den Eröffnungsdaten chronologisch geordnet.

¹⁾ Mittlere bzw. auch Mindesttiefe. — ²⁾ Groß-Schiffahrtsweg.

8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde*)

Vorbemerkung: Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. —3,1/2 = —3,1° im Februar; oder 3/5,7 = 3 cm im Mai und im Juli, Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate. — Das Zeichen < 1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über NN	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in %	
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa										
Mitteleuropa										
Hamburg	54° N	29	8,5	0,3/1	17,1/7	74	9/8	5/3	60/5,9	80/12
Berlin	52,5° N	57	8,4	—0,6/1	18,0/7	59	8/7	3/2	55/5	79/12
München	48° N	531	7,5	—2,2/1	16,9/7	90	13/7	4/2	56/8	76/12
Warschau	52° N	121	7,6	—3,6/1	18,9/7	54	6/7	3/2	58/8,9	82/1
Prag	50° N	202	9,2	—1,1/1	19,3/7	49	7/6	2/1	65/9	85/12
Wien	48° N	202	9,2	—1,7/1	19,6/7	66	8/7	3/2	43/8	76/12
Belgrad	45° N	138	11,3	—0,7/1	21,8/7	62	7/6	3/1	36/8	77/12
Osteuropa										
Bukarest	44° N	84	10,6	—3,4/1	22,7/7	59	10/8	3/1	35/8	72/12
Moskau	56° N	167	3,6	—10,8/1	18,0/7	61	8/7	3/3	49/7	85/11
Leningrad	60° N	6	4,1	—7,7/2	17,5/7	52	8/8	2/3	50/6	84/11
Archangelsk	64,5° N	6	0,1	—13,3/1	15,3/7	47	7/7	2/1	62/7	85/11
Nordeuropa										
Stockholm	59° N	44	5,7	—3,1/2	16,8/7	55	7/8	3/3	51/6	79/12
Bergen	60° N	17	7,1	1,2/1	14,4/7	214	24/9	11/6	59/6	72/12
Westeuropa										
London	51,5° N	45	9,8	3,7/1	17,1/7	62	7/10	4/3	60/9	74/1
Brüssel	51° N	100	9,8	2,3/1	17,6/7	80	9/7	5/2	60/9	75/1,12
Paris	49° N	49	10,1	2,3/1	18,3/7	58	6/6	3/2	49/8	72/12
Genf	46° N	406	9,5	0,0/1	19,5/7	89	12/10	4/1	49/8	85/12
Südeuropa										
Lissabon	39° N	102	15,5	10,2/1	21,7/8	76	12/11	< 1/7	20/8	53/12
Madrid	40° N	655	13,6	4,5/1	24,7/7	44	5/11	1/7	21/7	52/12
Rom	42° N	50	15,3	6,6/1	24,6/7	92	14/10	2/7	22/8	58/12
Athen	38° N	107	17,4	8,6/1	26,8/7	41	7/11	< 1/7	11/7	59/12
Istanbul	41° N	18	13,8	4,8/2	22,9/8	73	12/12	3/5,7	29/7	71/1,2
Afrika										
Tripolis	33° N	ea. 10	19,8	12,2/1	26,8/8	40	10/12	0/7	6/7	41/1,2
Kairo	30° N	41	21,7	13,5/1	28,6/8	2	1/W	0/S	11/6	36/1
Chartum	15,5° N	390	28,3	21,5/1	33,1/6	16	7/8	0/W	7/12	43/7
Leopoldville	4° S	360	25,2	22,3/7	26,6/3	140	21/3	< 1/7		
Pretoria	26° S	1430	17,5	10,9/7	22,0/1	66	14/1	0/7	(7/7)	(54/1)
Durban	30° S	80	21,4	18,0/7	24,9/2	107	16/3	3/6	23/6	62/mM
Kapstadt	34° S	10	16,8	12,6/7	21,2/2	64	11/6	2/2	30/1	51/5
Amerika										
Winnipeg	50° N	232	1,7	—12,9/1	19,3/7	52	8/6	2/1	44/2	60/11
Montreal	45,5° N	57	5,8	—10,6/1	20,8/7	103	9/mM	7/mM	49/7	68/11
Chicago	42° N	205	10,0	—3,7/1	23,1/7	83	9/5	5/1	43/7	65/12
New York	41° N	96	11,1	—0,8/1	22,8/7	109	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	39° N	34	12,6	0,7/1	24,6/7	107	12/7	6/11	44/10	60/1
San Francisco	38° N	47	12,8	9,7/1	15,3/9	56	11/1	< 1/7,8	32/6	54/1
New Orleans	30° N	16	20,3	12,0/1	27,4/7	146	16/7	8/11	42/10	60/12
Mexiko	19,5° N	2282	15,6	12,4/1	18,4/5	58	11/7	< 1/mM	28/2	74/9
Colon, Panama	9° N	ea. 5	26,6	25,9/11	27,1/4,8	325	55/11	4/3	50/3	73/7
Caracas	10,5° N	1042	19,6	18,0/1	20,8/5	81	11/6	1/2	52/2	83/6
Quito	0° S	2850	12,6	12,5/mM	12,7/9	112	19/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	16,5° S	3658	9,3	6,4/7	11,0/11	56	12/2	< 1/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro	23° S	60	23,2	20,4/7	21,1/2	110	14/12	6/7	51/7	73/9
Buenos Aires	34,5° S	25	16,1	9,4/7	23,1/1	96	12/4	5/8	40/mM	58/6
Santiago de Chile	33,5° S	520	13,9	7,6/8	20,4/1	35	8/6	< 1/mM	17/2	58/6
Asien										
Ankara	40° N	850	11,4	—1,7/2	22,9/8	24	5/5	< 1/S	6/7	49/12
Bagdad	33° N	39	22,2	8,2/2	34,4/8	16	3/1,3	0/S	1/7	29/3
Teheran	36° N	1220	16,1	1,6/2	29,1/8	25	5/1,3	< 1/S	9/7	83/2
Aden	13° N	10	28,2	24,6/2	31,9/8	4	1/3	0/S	23/10	59/1,2
Taschkent	41° N	479	13,2	—1,3/2	26,8/8	35	6/3	< 1/8	9/8	64/1
Omsk	55° N	88	0,0	—19,6/2	19,1/8	31	5/7	< 1/3	51/3	71/10
Werchojansk	67,5° N	122	—16,1	—50,1/2	15,1/8	13	3/7	< 1/W	31/2	66/8,9
Wladiwostok	43° N	29	4,6	—13,7/2	20,6/8	54	12/8	< 1/1	28/1	77/7
Peking	40° N	38	11,8	—4,7/2	26,0/8	63	25/7	< 1/W	29/2	55/7
Tokio	36° N	6	14,0	3,1/2	25,7/8	161	25/9	5/1	43/12,1	81/6
Hongkong	22° N	33	22,2	15,0/2	27,8/8	223	40/6	3/12,1	51/10	82/3
Manila	14,5° N	14	26,6	24,8/2	28,4/5	204	41/7	< 1/2	41/4	80/7,8
Saigon	11° N	11	27,1	25,4/12	29,1/4	201	35/9	1/2	42/2	82/7
Singapur	1° N	5	26,3	25,5/12	27,0/5	242	26/12	17/5	58/mM	68/1
Djakarta (Batavia)	6° S	8	25,9	25,4/1,2	26,4/5	181	34/2	4/8	45/7	76/1,2
Delhi	28,5° N	219	25,1	14,3/1	33,4/6	68	19/7	< 1/11	9/10	64/7
Kalkutta	22,5° N	7	25,5	18,4/1	29,8/5	157	32/7,8	< 1/12	11/12,1	85/8
Bombay	19° N	11	26,2	23,6/1	29,2/5	179	62/7	< 1/12	6/1	85/7
Australien und Ozeanien										
Sydney (Sidney)	34° S	44	17,3	11,5/7	22,0/1	120	14/4	7/mM	40/8	59/2
Melbourne	38° S	35	14,7	9,3/7	19,8/2	65	7/10	4/8	50/2	67/6
Honolulu	21° N	17	23,3	21,3/1,2	25,3/8	70	10/2	2/8	40/7,9	50/4

*) Zusammengestellt und bearbeitet in Gemeinschaft mit dem Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes.

B. Internationale

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land — Organisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land		
		Fläche ¹⁾	Bevölkerung ²⁾		Erwerbspersonen ³⁾	Arbeitslose ⁴⁾	Landwirtsch. Nutzfläche ⁵⁾	Erntemenge	
			1 000 qkm	1 000				Flüchtlinge je qkm	Getreide ⁶⁾
							1 000 ha		
Grundzahlen									
1	Belgien	30,5	9 153	300	3 615 ⁸⁾	158,1	1 734	1 846	2 006 ⁹⁾
2	Luxemburg	2,6	315	122	148 ⁸⁾	0,028	138		
3	Niederlande	33,6 ⁴⁾	11 486	342	4 373 ⁸⁾	41,3 ⁴⁾	2 310	1 700	3 805
1-3	Benelux	66,7	20 954	314			4 182	3 546	
4	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	248,0	53 231	215	25 593	237,4	14 332	13 317	24 719
5	Frankreich	551,6	45 542	83	18 975 ⁸⁾	131,1 ⁴⁾	34 633	19 505	15 019
6	Italien	301,2	50 930 ¹⁰⁾	169	21 418 ⁸⁾	1 546,4	20 965	13 459	3 608
1-6	EWG (Europ. Wirtschaftsgemeinschaft)	1 167,5	170 657	146			74 112	49 827	
7	Dänemark (ohne Färöer u. Grönland)	43,0	4 581	106	2 136 ⁸⁾	31,4	3 142	4 473	1 829
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	244,0	52 539	215	25 010 ⁸⁾	392,8	19 907	8 751	6 923
9	Norwegen (ohne arktische Gebiete)	323,9	3 589	11	1 495 ⁸⁾	17,1 ⁴⁾	1 030	461	1 188
10	Österreich	83,8	7 084	84	3 622 ⁸⁾	87,2	4 052	1 880	3 512
11	Portugal	92,0	9 125	99	3 288 ⁸⁾		4 130	1 484	1 027
12	Schweden	449,8	7 485	17	3 680 ⁸⁾	18,9	4 350 ¹⁰⁾	2 960	1 613
13	Schweiz	41,3	5 351	130	2 326 ⁸⁾	1,2	2 172	503	1 291
7-13	EFTA (Europ. Freihandelsvereinigung)	1 277,8	89 754	70				20 512	17 383
14	Griechenland	130,9	8 327	63	2 839 ¹¹⁾	86,7 ¹²⁾	8 871	2 295	478 ⁹⁾
15	Irland	70,3	2 834	40	1 168 ¹¹⁾	30,7 ¹²⁾	4 715	1 259	2 250
16	Island	103,0	176	2	64 ¹¹⁾		2 050		9 ⁹⁾
17	Spanien	504,7	30 128	60	12 280	114,4	22 185	8 093	4 352
18	Türkei	780,6	27 561	35	12 205 ¹¹⁾	57,3	53 972	13 489	1 334
1-18	OECD (Europäischer Wirtschaftsrat)	4 034,8	329 437	...				95 475	
19	Jugoslawien	255,8	18 643	73	7 849 ¹¹⁾	159,2 ¹³⁾	14 955	8 598	2 830
20	Kanada	9 221,0	17 778 ¹⁴⁾	2	6 391	448,0	62 476 ¹³⁾	17 632	1 899 ¹⁴⁾
21	Vereinigte Staaten	9 363,4 ¹⁵⁾	180 694 ¹⁶⁾	19	73 126 ¹⁷⁾	3 931,0 ¹⁸⁾	444 236 ¹³⁾	77 996	11 436 ¹⁴⁾
22	Welt	135 166,0	2 971 800	22			3 975 000		
Anteil der Mitgliedstaaten									
23	Belgien	2,6	5,4	204 ⁸⁾			2,4	3,7	
24	Luxemburg	0,2	0,2	83 ⁸⁾			0,2		
25	Niederlande	2,9	6,7	233 ⁸⁾			3,1	3,4	
23-25	Benelux	5,7	12,3	214 ⁸⁾			5,7	7,1	
26	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	21,2	31,2	147 ⁸⁾			19,3	26,7	
27	Frankreich	47,2	26,7	56 ⁸⁾			46,7	39,2	
28	Italien	25,8	29,8	115 ⁸⁾			28,3	27,0	
23-28	EWG (Europ. Wirtschaftsgemeinschaft)	100	100	100			100	100	

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse. — ²⁾ Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung, sofern bevölkerung; ortsanwesende Bevölkerung: 49 361. — ³⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — ⁴⁾ Einschl. Alaska und Hawaii. — ⁵⁾ Bei

Erwerbstätigkeit: ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, d. h. alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von einbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmalig Arbeit suchen. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird, ganz abgesehen der Erfassung und Zusammenstellung. So sind z. B. in einigen Ländern nur Personen, die ein gewisses Mindestalter erreicht haben, bei den die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht angehören wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus. Aus allen diesen Gründen Jahresdurchschnitte des Landes. — ²⁾ Die hier nachgewiesenen Arbeitslosenzahlen werden entweder über die Arbeitsämter oder über die scheidunglichkeit der Erfassungsmethoden ist die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land zu stark beeinträchtigt, um eine Summen gaben der OECD. — ³⁾ Ohne Notstandsarbeiter. — ⁴⁾ Ohne Soldaten. — ⁵⁾ Darunter 34 841 Unterstützungsempfänger. — ⁶⁾ Stichproben ¹⁰⁾ Volkszählung 1950. — ¹¹⁾ Volkszählung 1951. — ¹²⁾ Ohne arbeitslose Seeleute. — ¹³⁾ 1959. — ¹⁴⁾ Ohne Landwirtschaft, Fischerei und ¹⁵⁾ Einschl. Alaska und Hawaii.

Landwirtschaft: ¹⁾ Die Vergleichbarkeit von Land zu Land wird bei den Angaben über die landwirtschaftliche Nutzfläche durch deren wirtschaftliche Nutzfläche einbezogen, während andere Länder sie einbeziehen. Die Angaben über die Erzeugung sind in manchen Ländern Betriebe, Schätzungen durch Berichterstatter usw.) nach ihrer Zuverlässigkeit verschieden zu beurteilen sind. — ²⁾ 1959. — ³⁾ Jährliche oder Januar, wodurch die Vergleichbarkeit der Angaben beeinträchtigt wird. — ⁴⁾ Durchschnitt der Jahre 1955/56—1959/60. — ⁵⁾ Weizen nommen Reis. — ⁶⁾ Gesamtmilcherzeugung, soweit statistisch erfasst. Im allgemeinen einschl. an Jungtiere verfütterter, aber ohne von Italien auch Ziegen, Schweine, sonstige Fleischarten und Innereien. Die Angaben sind nur sehr eingeschränkt vergleichbar: die Schlachtungen ⁷⁾ Eigene Schätzung. — ⁸⁾ 1958. — ⁹⁾ Nur 1955. — ¹⁰⁾ 1956. — ¹¹⁾ 1956/57—1959/60. — ¹²⁾ 1954.

Industrie: ¹⁾ Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) in der Verarbeitenden Industrie einschl. des verarbeitenden Handwerks; die Daten stammen indes ohne Baugewerbe. Die Indices der Mitgliedsländer der EWG sind untereinander grob vergleichbar (s. Fußnote 6), sind es jedoch aus Statistischen Bulletin der OEEC »General Statistics« werden auf bessere Vergleichbarkeit hin umgerechnete Indices der industriellen Pro die EWG selbst gegebenen Indices weichen vor allem wegen ihrer andersartigen Zusammensetzung von den entsprechenden hier zitierten, grenzung des Produktionsbegriffes (Gesamt- oder Absatzproduktion), des Erhebungsbereiches (Produzierendes Gewerbe, Industrie, Hand die Gesamtproduktion erfasst wird. Im übrigen wird auf die ausführlichen Anmerkungen zu den einzelnen Erzeugnissen in Abschnitt E. »Indu Amt der Europäischen Gemeinschaften: Zahlen zur Industriewirtschaft«. Dieses Amt berechnet zur Erhöhung der Vergleichbarkeit die Indices ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrie) und die Energieversorgungsbetriebe. »Trotz dieser Einschränkung des erfassten Bereiches ist die dasselbe gilt für die Gewichtungssysteme und die Fortschreibungsergebnisse. »Der Index für die EWG« wird als arithmetisches Mittel mit kon (Nr. 2 (1959), S. 47; weitere Einzelheiten s. dort). Die neuberechneten Länderindices weichen naturgemäß von den Originalindices, welche zählung von 1950, einschl. Heimarbeiter. — ²⁾ Ohne Privatzechen. — ³⁾ Nettoerzeugung. — ⁴⁾ 1954. — ⁵⁾ Einschl. Heimarbeiter. — land. — ⁶⁾ Nach der gewerblichen Betriebszählung von 1953 einschl. Heimarbeiter. — ⁷⁾ Einschl. Eiseninhalt von Titanerz. — kammer der gewerblichen Wirtschaft für die verarbeitende Industrie einschl. Verarbeitendes Handwerk fortgeschrieben. — ⁸⁾ Ohne Gas Bergbau und Gaserzeugung. — ⁹⁾ Einschl. privater Gruben. — ¹⁰⁾ Nach UN Statistical Yearbook 1957; nur Arbeitnehmer.

Wirtschaftsorganisationen

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1960

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebene Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

Wirtschaft ¹⁾		Industrie										Lfd. Nr.
Erzeugung von		Viehbestand ²⁾		Beschäftigte in der Verarb. (Industrie 1955 = 1)	Index der industriellen Produktion ³⁾			Produktion ausgewählter Erzeugnisse ⁴⁾				
Milch ⁵⁾	Fleisch ⁶⁾	Rinder	Schweine		1955	1959	1960	Steinkohle	Elektr. Strom ⁷⁾	Eisenerz ⁸⁾ (Fe-Eis)	Zement	
1 000 t		1 000		1 000	1958 = 100			1 000 t	Mill.kWh	1 000 t		
3 755	439	2 563	1 487	1 198	100 ⁹⁾	105 ⁹⁾	112 ⁹⁾	22 465	14 118 ⁹⁾	56	4 388	1
190	21	139	108	46	96 ⁹⁾	104 ⁹⁾	114 ⁹⁾	—	1 439 ⁹⁾	2 093	210	2
6 287	600	3 234	2 576	1 380 ⁷⁾	93 ⁹⁾	112 ⁹⁾	127 ⁹⁾	12 498	15 513	—	1 798	3
10 232	1 060	5 936	4 171	2 624	.	.	.	34 963	31 070	2 149	6 396	1—3
18 359	2 509	12 272	14 712	8 449	85 ⁹⁾	108 ⁹⁾	121 ⁹⁾	142 287	116 418	4 998	24 905	4
21 237	3 208	18 438	8 237	5 207 ¹⁰⁾	79 ⁹⁾	104 ⁹⁾	114 ⁹⁾	55 961	72 150	23 703	14 345	5
10 073	967	8 805	3 935	3 604	83 ⁹⁾	111 ⁹⁾	129 ⁹⁾	736	56 240	623	15 633	6
59 901	7 744	45 451	31 055	19 884	85 ⁹⁾	107 ⁹⁾	121 ⁹⁾	233 947	275 878	31 473	61 279	1—6
5 273	929	3 242	5 213	519 ¹¹⁾	90 ¹²⁾	108 ¹²⁾	114 ¹²⁾	—	5 179	—	1 434	7
11 437	2 169	10 946	5 952	7 346 ¹²⁾	100 ¹²⁾	107 ¹²⁾	114 ¹²⁾	196 698 ¹²⁾	129 546	5 208	13 495	8
1 744	141	1 118	461	346 ¹²⁾	91	106	114	402	31 335	1 056	1 170	9
2 821	387	2 311	2 852	868 ¹²⁾	89 ¹²⁾	104 ¹²⁾	113 ¹²⁾	132	15 917	1 100	2 829	10
278	172	899 ¹²⁾	1 504 ¹²⁾	—	81	105	117	434	3 257	144	1 202	11
3 968	413	2 504	1 842	989	91 ¹²⁾	104 ¹²⁾	111 ¹²⁾	247	34 529	13 072	2 806	12
2 931	258	1 645	1 155	923 ¹²⁾	.	.	.	—	19 072	50	3 036	13
28 452	4 469	.	.	.	.	.	.	197 913	238 835	.	25 972	7—13
1 006	139	1 083	648	296 ¹²⁾	80 ¹²⁾	101 ¹²⁾	110 ¹²⁾	—	2 302	138	1 644	14
2 701	451	4 517	849	155	102 ¹²⁾	108 ¹²⁾	116 ¹²⁾	227	2 160	—	568	15
93	16	—	48	—	.	.	.	—	520	—	80	16
3 188	544	2 742 ¹¹⁾	2 742 ¹¹⁾	.	79	105	111	13 769	18 600	2 784	5 212	17
3 812	375	13 064	.	.	81	104	106	6 315	2 688	514 ¹²⁾	2 040	18
99 153	13 738	.	.	.	.	.	.	452 171	540 983	.	96 795	1—18
2 198	626	5 069	4 612	1 098	70	113	131	1 283	8 928	1 056	2 398	19
8 056	1 485	10 177	5 800	1 298 ¹²⁾	92	107	108	8 016	113 997	10 753	5 337	20
56 601	18 091	95 620	53 106	16 818 ¹²⁾	104	114	117	391 526	840 456	45 100	56 063	21
.	.	.	.	.	.	.	.	1 976 000	...	240 300	310 000	22
an der EWG in %												
6,3	5,7	5,6	4,8	.	...	...	...	9,6	5,1	0,2	7,2	23
0,3	0,3	0,3	0,3	.	...	...	...	—	0,5	6,6	0,3	24
10,5	7,7	7,1	8,3	.	...	...	...	5,3	5,6	—	2,9	25
17,1	13,7	13,0	13,4	.	...	...	...	14,9	11,2	6,8	10,4	23—25
30,7	32,4	27,0	47,4	.	...	...	...	60,8	42,2	15,9	40,7	26
35,4	41,4	40,6	26,5	.	...	...	...	23,9	26,2	75,3	23,4	27
16,8	12,5	19,4	12,7	.	...	...	...	0,4	20,4	2,0	25,5	28
100	100	100	100	.	...	...	...	100	100	100	100	23—28

nichts anderes vermerkt, jeweils zur Jahresmitte oder im Durchschnitt des Jahres. — ¹⁾ Landfläche; Gesamtfläche: 36 127 qkm. — ²⁾ Wohnbevölkerungsdichte der EWG = 100.

auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, mithelfende Familienangehörige) sowie die ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten von den unterschiedlichen Berichtsjahren, beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei Erwerbspersonen eingeschlossen; andere Länder kennen keine Altersbegrenzung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt insbesondere auch für immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familien erscheint die Summenbildung für die Organisation nicht zulässig. Soweit nicht anders angegeben, sind die Angaben amtlich geschätzte Arbeitslosenversicherung oder Gewerkschaftskassen, in wenigen Fällen auch durch Stichprobenerhebungen ermittelt. Infolge der Unterbindung für die Organisationen zuzulassen. — Jahresdurchschnitte (einfaches arithmetisches Mittel von 12 Monatszahlen). — ³⁾ Nach Anhebung. — ⁴⁾ Stichprobenergebnis aus der Volkszählung 1955. — ⁵⁾ Ohne arbeitslose Landwirte mit mehr als 2 ha eigenem Landbesitz. — häusliche Dienste. — ⁶⁾ Volkszählung 1950. — ⁷⁾ Volkszählung 1955. — ⁸⁾ Volkszählung 1953. — ⁹⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete. —

unterschiedliche Definition beeinträchtigt. So werden Wiesen und Weiden mit geringen Erträgen in manchen Ländern nicht in die landerheblich genau als in anderen, weil die Erhebungsverfahren (objektive Erntemessungen, allgemeine oder repräsentative Befragung der Ermittlung des Viehbestandes in den einzelnen Ländern in verschiedenen Monaten, meist im Dezember, aber häufig auch im Juni, Mai einschl. Speltz, Roggen und Wintermengetreide, Gerste, Hafer und Sommermengetreide, Körnermais und andere Getreidearten, ausgejüngtieren gesäugter Milch. Stark überwiegend Kuhmilch. — ¹⁾ Gesamtschlachtmenge; Rindvieh und Kälber, Schafe und Lämmer (für sind ungleichmäßig erfaßt, die Schlachtgewichte verschieden definiert. — ²⁾ Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 1955/56—1958/59. —

grundsätzlich aus »Die Industrie der BRD, Reihe 4, Heft 18: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1957«, S. 16 ff. — ³⁾ Gesamtmethodischen Gründen nicht mit denen aller anderen OEEC-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander nicht vergleichbar sind. Im duktions fast aller Mitgliedsländer der OEEC und der gesamten OEEC veröffentlicht; die dort für die Mitgliedsländer der EWG und für von der EWG berechneten Indices z. T. erheblich ab. — ⁴⁾ Die Vergleichbarkeit der Angaben wird durch Unterschiede der jeweiligen Abwerk) und der Mindestgröße der erfaßten Betriebe beeinträchtigt. Es ist anzunehmen, daß für die hier gebrauchten Erzeugnisse in der Regel striae. S. 51* ff verwiesen. — ⁵⁾ Meist Bruttoerzeugung. — ⁶⁾ Eiseninhalt von gefördertem Roherz. Teilw. Schätzung. — ⁷⁾ Nach »Statistisches der Mitgliedsländer der EWG neu, und zwar arbeitstäglich und unter Beschränkung auf den Bergbau, die Verarbeitende Industrie (aber Zusammensetzung der Indices nicht identisch. Weiterhin sind die Berechnungsmethoden zwar ähnlich, weisen jedoch Unterschiede auf; stante Gewichtung der Indices der 6 Mitgliederstaaten errechnet, zu denen noch der Produktionsindex des Saarlandes hinzugefügt wird.« die Nahrungs- und Genussmittelindustrie enthalten, ab. — ⁸⁾ Errechnet nach den ausführlichen Ergebnissen der gewerblichen Betriebs- ⁹⁾ Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — ¹⁰⁾ Berichtsjahr vom 1. 4. 1958 bis 31. 3. 1959. — ¹¹⁾ Einschl. Baugewerbe. — ¹²⁾ Ohne Nordir- ¹³⁾ Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes- erzeugung. — ¹⁴⁾ Ohne Gas- und Stromerzeugung. — ¹⁵⁾ Nach der 4. Eidgenössischen Betriebszählung von 1955. — ¹⁶⁾ 1951. — ¹⁷⁾ Ohne

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land — Organisation	In							Grund
		Produktion							
		Roheisen und Ferro- legierungen ¹⁾	Roh- stahl	Walzstahl- fertig- erzeug- nisse ²⁾	Kupfer ³⁾	Zink ⁴⁾	Blei ⁵⁾	Stickstoff- haltige Dünge- mittel ⁶⁾	
1 000 t							1 000 t N		
1	Belgien	6 520	7 181	4 875	212	248	93 ¹¹⁾	278	18
2	Luxemburg	3 713	4 084	3 013	—	—	—	—	—
3	Niederlande	1 347 ⁷⁾	1 942	1 424	—	36	13	417	15
1-3	Benelux	11 580	13 207	9 312	212	284	106	695	33
4	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	25 739	34 100	22 363	309	182 ¹²⁾	183	1 180	155
5	Frankreich	14 005	17 300	12 878	40	153	100	670	64
6	Italien	2 715 ⁸⁾	8 229	6 239	16	79	54	653	80
1-6	EWG (Europäische Wirtschafts- gemeinschaft)	54 039	72 836	50 792	577	698	443	3 198	332
7	Dänemark (ohne Färöer u. Grönl.)	62	292	216	0	3	7	—	—
8	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	16 011	24 694	17 223	219	75	93	450	122
9	Norwegen (ohne arktische Gebiete)	713	478	276	17	44	1	—	14
10	Österreich	2 232	3 163	2 079	15	11	8	162	53
11	Portugal	—	—	—	5	—	1	47	0
12	Schweden	1 518	3 218	1 975	39	—	45 ¹³⁾	52	20
13	Schweiz	50 ⁹⁾	275	320	2	—	—	19	8
7-13	EFTA (Europäische Freihandels- vereinigung)	20 586	32 120	22 089	297	133	155	—	217
14	Griechenland	—	65	—	—	—	5	—	0
15	Irland	—	40	—	—	—	2	—	—
16	Island	—	—	—	—	—	—	7	—
17	Spanien	1 901 ¹⁰⁾	1 958	816	37	45	71	110	40
18	Türkei	248 ⁸⁾	266	213	12	—	2	5	1
1-18	OEEC (Europäischer Wirtschaftsrat)	76 774	107 285	—	923	876	678	—	590
19	Jugoslawien	972 ⁸⁾	1 442	952	35 ⁹⁾	18	100 ¹⁴⁾	4	18
20	Kanada	3 881 ⁸⁾	5 253	5 406	378	237	144	—	15
21	Vereinigte Staaten	61 073	90 068	69 351	1 642	729	455 ¹⁵⁾	2 680	170
22	Welt	255 300	345 000	—	4 250 ¹⁶⁾	2 450 ¹⁷⁾	2 050 ¹⁸⁾	10 650	1 470
Anteil der Mitgliedstaaten									
23	Belgien	12,1	9,8	9,6	36,7	35,5	21,0	8,7	5,4
24	Luxemburg	6,9	6,6	5,9	—	—	—	—	—
25	Niederlande	2,5	2,7	2,8	—	5,2	2,9	13,0	4,5
23-25	Benelux	21,5	18,1	18,3	36,7	40,7	23,9	21,7	9,9
26	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	47,8	46,8	44,0	53,6	26,1	41,3	36,9	46,7
27	Frankreich	25,9	23,8	25,4	6,9	21,9	22,6	21,0	19,3
28	Italien	5,0	11,3	12,3	2,8	11,3	12,2	20,4	24,1
23-28	EWG (Europäische Wirtschafts- gemeinschaft)	100	100	100	100	100	100	100	100

Industrie: ¹⁾ Vgl. Anmerkung ⁸⁾, Seite 17*. — ²⁾ Wenn nicht anders vermerkt, einschl. Hochofen-Ferrolegierungen. — ³⁾ Als Walzstahl Stabstahl, Stahlpundwände, Breitflanschträger, Walzdraht, Röhrenrund- und Vierkantstahl, Bandstahl und Röhrenstreifen, Universalstahl, Hüttenproduktion ohne Umschmelzerzeugung, bei Blei Erzeugung von Weichblei. — ⁴⁾ Düngejahr 1960/1961: Ammonsulfat andere Mehrnährstoffdüngemittel. — ⁵⁾ Ohne Montage. Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen) ohne Dreiradfahrzeuge, verkehr bestimmt sind. — ⁶⁾ Handeschiffe von 100 BRT und mehr einschl. Segelschiffen mit Hilfsmotor; vom Stapel gelaufen. — Hartblei (Primär). — ⁷⁾ Einschl. geringe Mengen Umschmelzblei. — ⁸⁾ Einschl. Hartblei. — ⁹⁾ Erzeugung der Primär- und Sekundär-sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (tel quel). — ¹⁰⁾ Erntejahr. — ¹¹⁾ Azoren und Madeira. — ¹²⁾ Einschl. Rohrzucker.

Handelsbetriebe: ¹⁾ Die Abgrenzung des Handels von den übrigen Wirtschaftsbereichen, die Darstellungseinheit und der Begriff der sind, die für die Beschäftigten aber unvergleichbar. Auf die wichtigsten Unterschiede wird in den Fußnoten hingewiesen. Genauere Angaben Ergebnisse der Handelszählung vom 31. 12. 1947; sie beziehen sich auf Einkauf, Verkauf und Verleih (Vermietung) von agrarischen und leitende Angestellte, aber einschl. der ohne Entgelt Mithelfenden Familienangehörigen. — ²⁾ Nach Annuaire Statistique 1955 du Grand- und 394 Großhandelsbetriebe, die nach den Angaben des Großhandelsverbandes 1955 vorhanden waren. Angaben über Beschäftigte liegen handelsbetriebe mit und ohne Ladengeschäft sowie Großhandelsbetriebe. — ³⁾ Nach Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 45, ohne Verlagswesen. — ⁴⁾ Nach Les Etablissements Industriels et Commerciaux en France en 1954. Ergebnisse der Industrie- und Handels der Aufstellung nicht enthalten. — ⁵⁾ Nur gegen Entgelt Beschäftigte, also ohne tätige Inhaber und Mithelfende Familienangehörige. — Handel ohne Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe sowie ohne Hilsgewerbe des Handels. — ⁶⁾ 1948. — ⁷⁾ 1957; nur Einzelhandel. ⁸⁾ 1954. — ⁹⁾ 1951. — ¹⁰⁾ 1955.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1960

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebenen Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

Industrie ¹⁾										Handelsbetriebe ⁴⁾		Lfd. Nr.
ausgewählter Erzeugnisse										Betriebe	Beschäftigte	
Reyon	Benzin	Schnittholz	Papier und Pappe	Personenkraftwagen ²⁾	Lastkraftwagen ³⁾	Handelschiffe ⁵⁾	Baumwollgarn	Wollgarn	Zucker (Rohzuckerwert)			
1 000 t	1 000 chm	1 000 t	1 000	1 000	1 000 BRT	1 000 t	einschl. Mischgarn		1 000 t	1 000		
13	1 394	672	419	.	.	127,9	103,2	50,8	507	315,2 ¹⁾	200,0 ⁴⁾	1
—	—	62	—	—	—	—	—	—		5,0 ⁴⁾	.	.
34	3 215	304	1 020	46,6	12,5	555,1	76,3	23,9	680	166,2 ¹⁾	495,5 ⁴⁾	3
47	4 609	1 038	1 439	.	.	683,0	179,5	74,7		1 187	.	.	1—3
75	5 574	7 739 ¹⁴⁾	3 404	1 816,8	237,8	1 101,6	351,2	113,9	1 877	599,6 ⁴⁾	2 002,1 ⁴⁾	4
55	6 577	7 300	2 616	1 115,6	233,1	603,1	314,5	142,9	2 728	716,0 ¹⁾	967,6 ⁴⁾	5
81	5 027	1 710	1 468	595,9	48,9	425,2	196,8	194,7	998	746,6 ¹⁾	1 415,9 ⁴⁾	6
258	21 787	17 787	8 927	.	.	2 812,9	1 042,0	526,2	6 790	.	.	1—6
—	—	650	182	21,3	5,7	221,5	8,5	6,0	322	63,7 ¹⁴⁾	211,4 ¹⁴⁾	7
85	8 044	1 014	4 139	1 352,7 ¹⁷⁾	458,0	1 323,0	271,0	247,1	860	574,0 ¹¹⁾	2 568,9 ¹¹⁾	8
1	19	1 378	789	—	—	199,6	2,8	7,7	—	48,6 ¹²⁾	166,7 ¹²⁾	9
5	282	5 004	591	15,0	4,7	—	26,6	11,1	284 ¹³⁾ 11)	78,5 ¹⁴⁾	265,8 ¹⁴⁾	10
2	299	660	101	—	—	7,1	51,5	11,6	14 ¹⁴⁾ 16)	.	.	11
8	337	8 620	2 150	.	.	709,0	25,9	13,7	359	100,9 ¹⁴⁾	412,3 ¹⁴⁾	12
14	—	1 150	480	—	—	—	36,2	12,6	41	69 0 ¹⁴⁾	223,5 ¹⁴⁾	13
115	8 981	18 476	8 432	.	.	2 460,2	422,5	309,8	1 880	.	.	7—13
2	224	318	45	—	—	.	28,6	4,5	—	.	.	14
—	282	46	85	.	.	—	.	6,0	127	.	.	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	16
17	590	1 077	345	39,0	16,3	164,2	80,8	13,0	528	.	.	17
1	72	755	56	—	—	—	27,6	4,3	618	.	.	18
393	.	38 459	17 890	.	.	.	.	.	9 943	.	.	1—18
3	277	2 295	156	10,5	5,5	161,6	50,6	20,6	289	.	.	19
20	12 073	18 290	8 119	325,8	70,6	—	59,8	19,4	152	.	.	20
297	157 650	81 889	31 255	6 674,8	1 194,5	485,0	1 643,4	280,9	2 788 ¹¹⁾	.	.	21
1 140	249 500 ¹⁴⁾	331 000	74 000	.	.	.	.	.	52 600	.	.	22
an der EWG in %												
5,0	6,4	3,8	4,7	.	.	4,6	9,9	9,7	7,5	.	.	23
—	—	0,4	—	—	—	—	—	—		.	.	.
13,2	14,7	1,7	11,4	.	.	19,2	7,3	4,5	10,0	.	.	25
18,2	21,1	5,9	16,1	.	.	24,3	17,2	14,7	17,5	.	.	23—25
29,1	25,6	43,5	38,1	.	.	39,2	33,7	21,6	27,6	.	.	26
21,3	30,2	41,0	29,3	.	.	21,4	30,2	27,2	40,2	.	.	27
31,4	23,1	9,6	16,5	.	.	15,1	18,9	37,0	14,7	.	.	28
100	100	100	100	.	.	100	100	100	100	.	.	23—28

fertigerzeugnisse im Sinne der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gelten Eisenbahn-Oberbaustoffe, Formstahl, Grob-, Mittel- und Feinbleche sowie Warmband (Fertigerzeugnisse). — ¹⁾ Primär- und Sekundärerzeugung der Raffinerien; bei Zink (Synthese und Kokereien), Ammon-, Kalk-, Kali- und Natronsalpeter, Ammoniakwasser, Kalkstickstoff, Harnstoff, Ammonphosphat und Lastkraftwagen, Sattelschlepper usw., sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge auschl. Kraftfahrzeugen, die nicht für den Straßen- ²⁾ Nur Roheisen. — ³⁾ Elektrolytkupfer. — ⁴⁾ Ohne Sowjetunion. — ⁵⁾ Rohzinkerzeugung der Hütten. — ⁶⁾ Einschl. geringe Mengen Raffinerien. — ⁷⁾ Einschl. Erzeugung der Kleinbetriebe. — ⁸⁾ Einschl. Montage. — ⁹⁾ Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen

•Beschäftigten* sind in den Ländern so verschieden, daß die Angaben für die Betriebe von Land zu Land nur sehr bedingt vergleichbar und Hinweise enthalten die in den Fußnoten aufgeführten Quellen. — ¹⁾ Nach Annuaire Statistique de la Belgique et du Congo Belge 1957, gewerblichen Erzeugnissen, und zwar auf der Großhandels- und der Einzelhandelsstufe. — ²⁾ Ohne tätige Inhaber, Filialleiter und sonstige Duché de Luxembourg; 1954/1955; 4634 Einzelhandelsbetriebe, die nach den Angaben der Handelskammer im Jahre 1954 bestanden, nicht vor. — ³⁾ Nach Nederlandse Central Bureau voor de Statistiek. Ergebnisse der Betriebszählung vom 16. Oktober 1950. Einzelheft 1. Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950. Es sind enthalten die Arbeitsstätten im Einzelhandel und im Großhandel zählung 1954. Die in der französischen Systematik im Binnenhandel nachgewiesenen Hotels, Gaststätten und Ausschankbetriebe sind in ⁴⁾ Nach Annuario Statistico Italiano 1957. Ergebnisse des Handelssens vom 5. 11. 1951. Groß- und Einzelhandel einschl. ambulanten 1950, Großhandel: Betriebe 55 701; Beschäftigte 790 266; 1950, Einzelhandel: Betriebe 531 143; Beschäftigte 2 265 291. — ⁵⁾ 1953. —

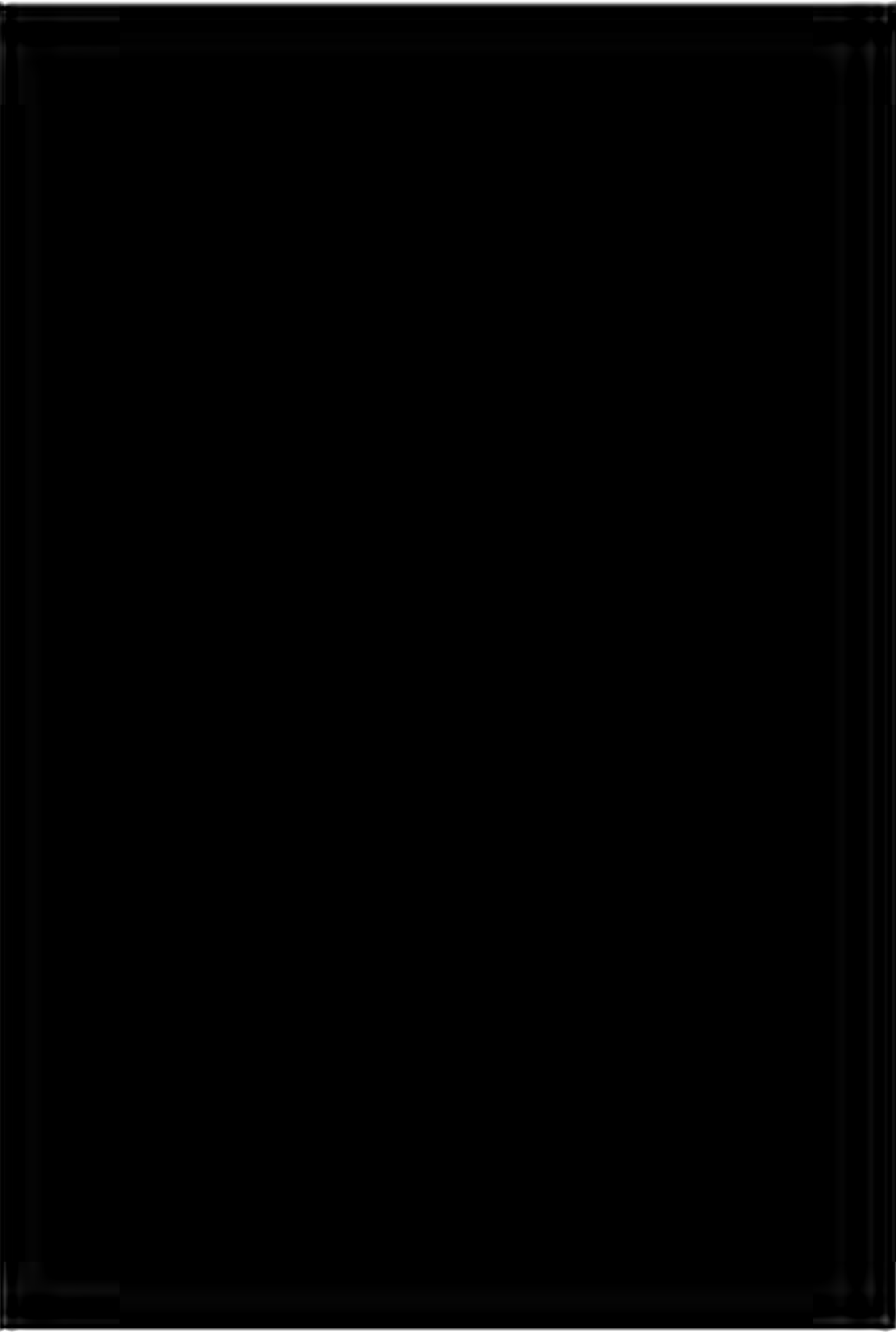
Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land Organisation	Außen							
		Einfuhr				Ausfuhr			
		insgesamt	darunter aus der			je Einwohner	insgesamt	darunter nach	
			OEEC	EWG	EFTA			OEEC	EWG
Mill. DM				DM	Mill. DM				
Grund									
1	Belgien	16 619,8	10 446,8	7 954,0	2 323,5	1 756	15 856,8	10 875,9	8 012,9
2	Luxemburg								
3	Niederlande								
1-3	Benelux	35 648,6	21 971,9	16 673,6	4 982,3	1 702 ¹⁾	32 773,3	22 977,4	15 780,1
4	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	42 722,6	22 329,4	12 708,3	8 391,5	769	47 946,1	29 060,3	14 147,9
5	Frankreich	26 385,5	10 503,6	7 763,4	2 337,5	577	28 839,6	13 449,9	8 579,1
6	Italien	19 845,5	9 299,8	5 496,4	3 210,9	390	15 323,2	8 277,5	4 527,2
1-6	EWG (Europäische Wirtschafts- gemeinschaft)	124 602,3	64 104,7	42 641,7 ²⁾	18 922,3	720 ³⁾	124 882,2	73 765,1	43 034,3 ⁴⁾
7	Dänemark (ohne Färöer u. Grönl.) ⁵⁾	7 396,4	5 331,5	2 926,8	2 284,7	1 615	6 016,8	4 540,2	1 817,3
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.) ⁶⁾	51 738,3	15 761,3	7 781,7	5 456,5	938	41 804,4	12 720,4	6 113,4
9	Norwegen (ohne arktische Gebiete) ⁶⁾	6 142,4	4 412,0	2 019,1	2 296,8	1 713	3 699,2	2 638,9	950,0
10	Österreich	5 946,7	4 164,5	3 358,8	719,7	840	4 705,5	3 067,4	2 363,6
11	Portugal	2 291,3	1 371,2	876,2	458,2	251	1 374,3	604,5	297,5
12	Schweden ⁶⁾	12 176,8	7 950,8	4 846,8	2 945,0	1 628	10 770,1	7 356,5	3 409,2
13	Schweiz	9 429,5	6 958,6	5 756,6	1 075,5	1 702	7 946,5	4 735,0	3 252,7
7-13	EFTA (Europäische Freihandels- vereinigung)	95 121,4	45 949,9	27 566,1	15 236,3 ³⁾	1 062 ³⁾	76 316,7	35 663,0	18 203,7
14	Griechenland	2 948,5	1 509,3	991,4	498,1	354	853,5	416,0	280,1
15	Irland ⁶⁾	2 609,0	1 779,9	345,1	1 406,6	921	1 738,6	1 433,1	99,8
16	Island	373,9	204,2	83,4	116,0	2 124	280,0	141,9	40,3
17	Spanien	3 030,1	1 321,5	765,1	522,2	101	3 046,7	2 004,6	1 180,7
18	Türkei	1 966,3	1 005,1	700,8	333,8	71	1 347,0	729,8	451,3
1-18	OEEC (Europäischer Wirtschaftsrat)	230 651,4	115 919,6 ³⁾	73 093,6	37 035,3	693 ³⁾	208 464,6	114 153,5 ³⁾	63 290,2
19	Jugoslawien	3 470,8	1 665,9	1 129,7	482,2	186	2 377,9	1 079,7	608,5
20	Kanada	25 725,2 ²⁾	4 163,7	1 268,7	2 849,7	1 444	23 855,8 ⁶⁾	6 547,9	1 890,5
21	Vereinigte Staaten	67 166,2 ²⁾	17 343,1	9 486,1	6 873,0	372	85 258,8	25 592,6	14 297,3
22	Welt ⁷⁾	500 136,0					476 490,0		
Anteil der Mitgliedstaaten									
23	Belgien	13,3	16,3	18,7	12,3	24 ¹⁰⁾	12,7	14,7	18,6
24	Luxemburg								
25	Niederlande								
23-25	Benelux	28,6	34,3	39,1	26,3	236 ¹⁰⁾	26,2	31,1	36,7
26	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	34,3	34,8	29,8	44,3	107 ¹⁰⁾	38,4	39,4	32,9
27	Frankreich	21,2	16,4	18,2	12,4	80 ¹⁰⁾	23,1	18,2	19,9
28	Italien	15,9	14,5	12,9	17,0	54 ¹⁰⁾	12,3	11,2	10,5
23-28	EWG (Europäische Wirtschafts- gemeinschaft)	100	100	100	100	100	100	100	100

Außenhandel: ¹⁾ Die Angaben beziehen sich — nach den Erfassungsmethoden der Länder — auf den Spezialhandel, ausgenommen für sind aus den nationalen Währungen in DM umgerechnet. Die Einfuhr ist überall eif, die Ausfuhr fob gegeben, wenn nichts anderes vermerkt das Einkaufsland, Großbritanniens und Kanadas, bei denen das Versendungsland der Ware zugrunde liegt. Für die Ausfuhr wird von den das Käuferland. Differenzen in den Summen ergeben sich durch Auf- und Abrunden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. der Einfuhren (Ausfuhren) Ausschaltung der Intra-Einfuhren (-Ausfuhren) beträgt die Einfuhr (Ausfuhr) je Einwohner für Benelux: E 1 418 (A 1 288), die EWG: der sog. Intra-Handel der Organisation; die Einfuhr stimmt aus statistisch-methodischen Gründen nicht mit der Ausfuhr überein (Einfuhren Deutschland als Einfuhr aus ehem. Belgisch-Kongo nachgewiesen werden u. dgl.). Durch Subtraktion der Intra-Einfuhr (-Ausfuhr) von beziehen sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der Inwertwerte, die den Semi-Spezialhandel darstellen. (Generaleinfuhr abzüglich die den Semi-Spezialhandel darstellen (Generaleinfuhr abzüglich Re-Export). Die Ausfuhrergebnisse beziehen sich bei allen Angaben auf enthalten. — ³⁾ Einschl. fob-Zuschläge für Binnenfrachten. — ⁴⁾ Diese Angaben beziehen sich nur auf den Außenhandel der »Freien Welt«; Ungarn sowie China (VR), Mongolische Volksrepublik, Nord-Korea und Nord-Vietnam. Ebenfalls nicht enthalten ist der Außenhandel der

Verkehr: ¹⁾ Abgesehen von der verschiedenen Größe der Personenkraftwagen untereinander und der Lastkraftwagen untereinander wird abweichende Zuordnung von Spezial- und sonstigen Kraftfahrzeugen zu den Lastkraftwagen etwas beeinträchtigt. — ²⁾ Nach »Lloyd's 100 Reg.-Tons und mehr, einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. — ³⁾ 1. 8. 1959. — ⁴⁾ 31. 12. 1959. — ⁵⁾ 1. 8. 1960. Einschl. Kombi Censur 1961« in »The American Automobiles, USA; Stand Ende 1960. — ⁶⁾ Einschl. Kraftomnibusse.



Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den beiden

Lfd. Nr.	Land — Organisation	Preise ¹⁾		Löhne ²⁾			Ver		
		Index der Großhandelspreise	Preisindex der Lebenshaltung	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter ³⁾			Getreide ⁴⁾ insgesamt (in Mehlwert)	Kartoffeln ⁵⁾	Zuckererzeugnisse ⁶⁾ (Zuckerisoli)
				Steinkohlenbergbau ⁷⁾	Eisenerzbergbau ⁸⁾	Eisen- und Stahlindustrie ⁹⁾			
1958 = 100		Einheiten der Landeswährung							
Grundsahlen									
1	Belgien	101	102	40,09		41,37	} 93,3	147,0	31,2
2	Luxemburg	101	101		51,23	47,68			
3	Niederlande	99	103			2,25			
1-3	Benelux						86,5	90,0	43,2
4	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	100 ¹⁰⁾	102	2,94 ¹¹⁾	2,53 ¹²⁾	3,22	90,5 ¹³⁾	149,0 ¹⁴⁾	29,3 ¹⁵⁾
5	Frankreich	107	110	288,50	409,98 ¹⁶⁾	257,10	108,0	114,0	29,1
6	Italien	98	102	168,66 ¹⁷⁾	212,58	312,95	142,3	48,0	18,2
1-6	EWG (Europ. Wirtschaftsgemeinschaft)						110,3	105,7	27,0
7	Dänemark (ohne Färöer u. Grönl.)	100	103			5,51 ¹⁸⁾	84,1	129,0	48,5
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	102 ¹⁹⁾	102			81,9 ²⁰⁾	85,3	94,6	51,6
9	Norwegen (ohne arktische Gebiete)	101	102	6,96 ²¹⁾		6,81 ²²⁾	85,4	104,0	40,2
10	Österreich	102 ²³⁾	103				116,1	94,1	34,5
11	Portugal	102	103	29,20 ²⁴⁾			123,7	111,3	16,4
12	Schweden	103	105	6,25 ²⁵⁾	7,63 ²⁶⁾	6,20 ²⁷⁾	75,1	100,7	43,8
13	Schweiz	99	101	3,24 ²⁸⁾		4,01 ²⁹⁾	98,6	73,0	42,2
7-13	EFTA (Europäische Freihandelsvereinigung)						91,5	94,2	44,8
14	Griechenland	104	104			40,0 ³⁰⁾	165,7	41,3	11,3
15	Irland	99	100				120,2	144,6	42,3
16	Island		104						
17	Spanien	104	109				114,7	114,4	15,7
18	Türkei	126	133				201,2	35,2	11,8
1-18	OEEC (Europäischer Wirtschaftsrat)								
19	Jugoslawien	102	112				184,4	61,2	12,6
20	Kanada	101	102	1,75	2,17 ³¹⁾		71,2	65,6	43,7
21	Vereinigte Staaten	100	102	3,12	2,89	2,81	67,5	49,2	44,4
22	Welt								
Jährlicher Verbrauch je Ein									
23	Belgien						} 85	139	116
24	Luxemburg								
25	Niederlande								
23-25	Benelux						78	85	160
26	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin						81	110	140
27	Frankreich						82	141	109
28	Italien						98	108	108
							129	45	67

Preise: ¹⁾ Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land vgl. die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen Index der Produkte (vgl. S. 478ff). Siehe außerdem: Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (S. 496), Preisindex ausgewählter Grundpreise industrieller Produkte. — ⁴⁾ Nur Grundstoffe.

Löhne: ²⁾ Die hier gegebenen Bruttostundenverdienste in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) Informationen³⁾, herausgegeben von der Hohen Behörde der EGKS, Luxemburg; ³⁾ Statistisches Taschenbuch 1959⁴⁾, herausgegeben vom paritäten umgerechnet werden, sondern mit Hilfe der Verbrauchergeldparitäten (vgl. Abschnitt M. Preise, Tabelle 5: Internationaler Vergleich der übrigen Länder sind weder mit denen für die Mitgliedsländer der EGKS noch untereinander vergleichbar. — ⁵⁾ Bei den Ländern der EGKS: lings. — ⁶⁾ Ständig beschäftigte Arbeiter ohne Lehrlinge. — ⁷⁾ Ohne Saarland. — ⁸⁾ Einschl. Bergmannsprämie. — ⁹⁾ Ostreviers. — ¹⁰⁾ Revier ¹¹⁾ Bergbau insgesamt. — ¹²⁾ Einschl. Schiffbau. — ¹³⁾ Eisen- und Metallwarenindustrie. — ¹⁴⁾ Bruttotagesverdienst. — ¹⁵⁾ November. —

Verbrauch: ¹⁾ In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit, die der Bevölkerungsstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind also nur mit Vorbehalt möglich, dürften aber trotzdem wenigstens in den Sie beruhen, außer für die Vereinigten Staaten, auf den Food Balance Sheets, die von den Länderregierungen in Zusammenarbeit mit der Lebensmittel je Einwohner im Durchschnitt der Erntejahre (Juli-Juni) 1957/1958 und 1958/1959. Sie werden berechnet aus der Brutto Änderung der Lagerbestände) abzüglich der Mengen für Verfütterung, Saatgut und industrielle Zwecke sowie der Ausmahlungs- und Geschlecht zu bedenken. — ²⁾ Einschl. Kartoffelmehl, Basis Frischkartoffeln. — ³⁾ Einschl. Geflügel und Wild; ohne Schlichtfett; einschl. Consumption Levels-Berechnungen. Diese Berechnungen basieren auf den Statistiken maßgeblicher Fachverbände über die industrielle Aus Vergleichen von Land zu Land darf jedoch nicht allein auf den Bekleidungsstandard der Bevölkerung geschlossen werden, da auch das Haushalt und zu industriellen Zwecken verwenden. — ⁴⁾ Basis gewaschene Wolle. — ⁵⁾ Feststellbarer Verbrauch 1959 in Steinkohleneinheiten, Zunahme der Vorräte und von Bunkerkohle; außerdem wird der Außenhandel von Koks und industriell erzeugtem Gas vom Verbrauch nicht berücksichtigt. Außenhandel mit Elektrizität ist insgesamt als Außenhandel mit Elektrizität aus Wasserkraft angesehen worden. — in vielen europäischen Ländern beträchtlichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlzeugnissen wurden ¹⁶⁾ 1959, wenn nicht anders vermerkt, erteilte Rundfunkgenehmigungen. Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte und privaten Apparate, von denen aus eine Verbindung mit dem öffentlichen Netz hergestellt werden kann, am 1. Januar 1960. Quelle für ¹⁷⁾ Einschl. 10,1 Mill. kombinierter Tonrundfunk- und Fernsehempfangsgenehmigungen. — ¹⁸⁾ Nur 1959. — ¹⁹⁾ Nur 1958.

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: ¹⁾ Ein Vergleich der Sozialprodukte nach Umrechnung in einheitliche Währungseinheiten (etwa irreführende Resultate ergeben. Vgl. ferner die Vorbemerkung zu den Tabellen 1 und 2 im Abschnitt P. Volkswirtschaftliche Gesamt

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1960

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebenen Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

brauch ¹⁾										Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen ²⁾		Lfd. Nr.	
Fleisch ³⁾	Butter ⁴⁾ (Reinfett)	Milch ⁵⁾	Baumwolle ⁶⁾	Zellwolle und Reyon ⁷⁾	Wolle ⁸⁾	Synthetische Fasern ⁹⁾	Energie ¹⁰⁾ (SKE)	Stahl ¹¹⁾ (Rohstahlbasis)	Bestand an		in je- weiligen Preisen ins- gesamt		in Preisen von 1954 je Ein- wohner
Einwohner und Jahr										Kaufkraft- empfangs- geräten ¹²⁾	Veransch- tlichten, öffent- lich und privat ¹³⁾	Mrd. Lastfr.	1958=100
baw. Indices													
56,3	8,4	94,2	5,6	2,0	1,9	0,41	280	3 853	272	119	608,0	107	1
42,8	3,6	168,6	6,6	1,9	2,2	0,37	238	2 675	271	132	24,41	...	2
49,0	5,8	134,6	6,1	1,9	2,1	0,39	258	3 209	272	126	42,35	112	3
52,0 ¹⁴⁾	6,1 ¹⁵⁾	119,1 ¹⁶⁾	5,7 ¹⁷⁾	3,3 ¹⁸⁾	2,2 ¹⁹⁾	0,42 ²⁰⁾	444 ²¹⁾	3 266 ²²⁾	301 ²³⁾	104 ²⁴⁾	277,7 ²⁵⁾	113 ²⁶⁾	4
70,0	6,0	94,0	5,6	1,9	1,7	0,52	253	2 365	239	91	285,0	106	5
23,3	1,3	58,0	3,4	1,7	0,7	0,34	143	992	123	68	19888	114	6
48,0	4,8	96,3	5,1	2,3	1,6	0,42	281	2 351	229	93	...	...	1-6
69,4	9,4	119,6	4,8	1,6	2,0	0,47	237	2 388	327	224	41,15	111	7
65,5	6,7	146,8	5,9	3,0	2,5	0,70	332	4 594	287 ²⁷⁾	149	25,23	106	8
37,9	3,1	190,4	4,2	2,0	2,2	0,67 ²⁸⁾	250	2 477	280	195	31,66	108	9
50,1	3,4	168,9	3,9	2,9	1,6	0,27	197	1 959	274	93	147,4	111	10
16,3	0,6	16,2	3,0	1,3	0,8	0,07	41	355	85	40	64,81	107	11
51,5	7,7	152,6	6,1	2,5	1,9	0,49	453	2 995	360	339	63,14	108	12
53,9	5,5	195,5	6,6	1,5	2,7	0,49	254	1 686	265	298	...	...	13
56,5	5,8	130,5	5,4	2,6	2,2	0,52	289	3 451	272	164	...	...	7-13
20,0	1,1	39,4	3,6	1,0	1,1	0,03	33	400	90	23	95,78	106	14
57,0	15,1	192,7	2,6	1,0	1,7	0,20	53	1 338	173	52	0,64	108	15
...	...	...	0,5	0,7	0,1	0,09	...	3 958	273	215	...	...	16
15,2	0,1	62,5	3,4	1,5	0,6	0,06	70	827	84 ²⁹⁾	54	...	...	17
13,8	3,3	36,0	4,2	0,1	0,9	0,01 ³⁰⁾	14	246	44	96	...	...	18
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1-18
23,7	0,9	81,0	2,3	0,9	0,6	0,07	78	794	71	13	...	...	19
75,8	7,2	196,9	6,6	2,6	1,4	0,84	355	5 606	566 ³¹⁾	295	35,86	100	20
86,5	3,2	158,3	10,2	2,9	1,1	1,32	491	7 834	948	398	505,2	106	21
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	22

wohner der EWG = 100

117	175	98	110	87	119	98	100	164	119	128	...	...	23
89	75	175	129	83	138	88	85	114	118	142	...	...	24
102	121	140	120	83	131	93	92	136	119	135	...	...	25
108	127	124	112	143	138	100	158	139	131	112	...	...	23-25
146	125	98	110	83	106	124	90	101	104	98	...	...	26
49	27	60	67	74	44	81	51	42	54	73	...	...	27
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	28

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 112*) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 120*). — *) Index der Erzeugerpreise industrieller Stoffe (S. 489) und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (S. 491), die nicht zusammengefaßt gegeben werden. — **) Index der Erzeuger-

werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften nach einheitlichen Begriffen und Methoden laufend erhoben (»Statistische Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel). Für einen Vergleich sollten sie jedoch nicht mit den offiziellen Währungs- der Preise für die Lebenshaltung, Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM. S. 126*). Die Angaben für die direkte Bruttostundenlöhne in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Arbeitseinsatz. — *) Unter- und Übertagsarbeiter einschl. der Lehr- Sulcis. — **) Alle erwachsenen Arbeiter. — 16) 3. Vj. — 17) 1958. — 18) Jeweils Oktober. — 19) Erwachsene männliche Arbeiter. — 20) Penco. — 21) Fach- und angelernte Arbeiter. — 22) Facharbeiter. — 23) Erbsenbau.

sich aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und schließlich Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauches je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — *) Vorläufige Zahlen. FAO aufgestellt werden, und auf Quellen der OEEC/OECD, und geben die Netto-Lebensmittelversorgung, d. h. beim Einzelhandel verfügbare Lebensmittelversorgung (einheimische Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse plus Einfuhr minus Ausfuhr sowie — falls bekannt — Raffinaderverluste. Bei Vergleichen von Land zu Land ist auch die unterschiedliche Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter und Knochen. — *) Vollmilch, einschl. Rahm, auf Milch umgerechnet. — *) Durchschnitt der Jahre 1957/1959, Quelle: FAO »Per Caput Fiber Verwendung von Fasern und den Länderstatistiken über ihren Außenhandel mit Textilserzeugnissen (Garne, Gewebe, Halbfertigwaren). Klima den Verbrauch je Einwohner beeinflusst und hochentwickelte Industrieländer Textilfasern auch in beträchtlichem Umfang im berechnet aus Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdölserzeugnissen, Naturgas und Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhren, des ausführenden Landes abgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung *) Feststellbarer Verbrauch in Rohstahleinheiten 1959 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr abzüglich Ausfuhr), aber ohne Berücksichtigung der einbezogen: Rohblöcke und Halbzeug, alle Walzserzeugnisse, Stahlrohre und Verbindungsstücke, Stahldrähte, rollendes Eisenbahnmateri- betrieben werden können, ist die Vergleichbarkeit der Zahlen eingeschränkt. Erlassung durch die UNESCO. — *) Anzahl der öffentlichen die Statistik der UN: »American Telephone and Telegraph Company. — *) Einschl. Berlin (West). — *) Ab 1. 7. 1959 einschl. Saarland. —

US-§ über die bestehenden Wechselkurse und ihre Summierung für die Organisationen würde aus verschiedenen Gründen mehr oder weniger rechnungen, S. 142*. — *) Ohne Saarland.

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Ergebnisse der letzten Volkszählung ¹⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen			
	Fläche ¹⁾ qkm	Zeitpunkt	Be- völkerung ²⁾ 1 000	Bevölkerung ²⁾		
				Jahr	insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Erde	135 166 000 ¹⁾	.	.	1960	2 995 400	22
Europa (ohne Grönland und Sowjetunion)	5 710 000	.	.	1960	451 700	79
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	470 662	17. 5. 1939	69 314	.	.	147
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	247 973	6. 6. 1961	53 975	1962	54 398	219
Berlin (West)	481	6. 6. 1961	2 198	1962	2 189	4 551
Sowjetsektor	403	31. 8. 1950	1 189	1960	1 072	2 659
Sowjetische Besatzungszone	107 870	31. 8. 1950	17 199	1960	16 117	149
Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter fremder Verwaltung	114 296	17. 5. 1939	9 621	.	.	84
Albanien	28 748	2. 10. 1960	1 625	.	.	57
Andorra	453	Nov. 1954	6	1961	9	20
Belgien	30 507	31. 12. 1947	8 512	1961	9 178	301
Bulgarien	110 669	1. 12. 1956	7 614	1960	7 867	71
Dänemark (ohne Färöer und Grönland)	43 042	26. 9. 1960	4 585	.	.	107
Färöer	1 399	30. 11. 1955	32	1960	34	24
Grönland	2 175 600	31. 12. 1955	27	1960	31	0
Finnland	337 009	31. 12. 1960	4 449	1961	4 497	13
Frankreich	551 603	10. 5. 1954	42 844	1962	46 219	84
Griechenland	130 918	19. 3. 1961	8 389	.	.	64
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	244 016	23. 4. 1961	52 673	1961	52 777	216
davon: England und Wales	151 113	23. 4. 1961	46 072	.	.	305
Nordirland	14 138	23. 4. 1961	1 423	.	.	101
Schottland	78 764	23. 4. 1961	5 178	.	.	66
Kanarische Inseln	195	23. 4. 1961	108	.	.	554
Insel Man	588	23. 4. 1961	48	.	.	82
Gibraltar	6	3. 7. 1951	23	1961	26	4 333
Malta und Gozo (einschl. Insel Comino)	316	30. 11. 1957	320	1961	329	1 041
Irland	70 283	9. 4. 1961	2 815	.	.	40
Island	103 000	1. 12. 1960	177	.	.	2
Italien	301 218	15. 10. 1961	50 464	.	.	168
Jugoslawien	255 804	31. 3. 1961	18 538	.	.	72
Liechtenstein	157	1. 12. 1960	17	.	.	108
Luxemburg	2 586	31. 12. 1960	315	.	.	122
Monaco	2	1. 2. 1961	22	.	.	11 149
Niederlande	36 127 ⁴⁾	31. 5. 1960	11 468	1961	11 707	324
Norwegen (ohne arktische Gebiete)	323 917	1. 12. 1950	3 214	1961	3 614	11
Arktische Gebiete: Svalbard u. Jan Mayen ⁵⁾	62 422	1. 12. 1950	4	1960	0	0
Österreich	83 849	21. 3. 1961	7 067	.	.	84
Polen (einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung ⁶⁾)	311 730	6. 12. 1960	29 731	.	.	95
Portugal	91 971 ⁴⁾	15. 12. 1960	8 921	1961	9 292	101
Rumänien	237 500	21. 2. 1956	17 489	1961	18 567	78
San Marino	61	.. ⁷⁾	.. ⁸⁾	1960	17	279
Schweden	449 793 ⁴⁾	1. 11. 1960	7 495	1961	7 520	17
Schweiz	41 288	1. 12. 1960	5 429	1961	5 485	133
Spanien	504 741 ¹¹⁾	31. 12. 1960	30 431	1961	30 559	61
Tschechoslowakei	127 859	1. 3. 1961	13 742	.	.	107
Türkei	780 576 ¹²⁾	23. 10. 1960	27 829 ¹³⁾	.	.	36
Ungarn	93 030	1. 1. 1960	9 977	1961	10 059	108
Vatikanstadt	0,44	30. 4. 1948	0,89	1960	1	2 273
Sowjetunion (einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung)	22 402 000	15. 1. 1959	208 827	1961	218 000	10
darunter: Weißrussland	207 600	15. 1. 1959	8 055	1961	8 226	40
Ukraine	576 600	15. 1. 1959	41 869	1961	43 091	75

¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — ²⁾ Teilweise vorläufige Ergebnisse. Für einen größeren Teil bereits durchgeführter Zählungen liegen z. Z. noch keine Ergebnisse vor. — ³⁾ Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung. Sofern nichts anderes vermerkt, ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden. — ⁴⁾ Von der gesamten festen Erdoberfläche (etwa 147 900 000 qkm) fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — ⁵⁾ Gesamtfläche; Landfläche: 33 612 qkm. — ⁶⁾ Jan Mayen, Fläche: 3 729 qkm. Nur im Winter bewohnt; Bevölkerung bei Norwegen mitenthalten. — ⁷⁾ Einschl. Freie Stadt Danzig, jedoch ohne die an die Sowjetunion abgetretenen Gebiete. — ⁸⁾ Darunter Azoren mit 2 314 qkm und Madeira mit 797 qkm Fläche. — ⁹⁾ Die letzte Zählung fand im Jahre 1906 statt. — ¹⁰⁾ Gesamtfläche; Landfläche: 411 258 qkm. — ¹¹⁾ Darunter Balearen mit 5 014 qkm und Kanarische Inseln mit 7 272 qkm Fläche. — ¹²⁾ Darunter in Europa gelegen: 23 623 qkm Fläche mit einer Bevölkerung von 2 294 000 = 97 Einw. je qkm.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
		Zeitpunkt	Be- völkerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
					insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Afrika	30 289 000	.	.	1960	254 000	8
Äthiopien	1 184 320	.	.	1960	20 000	17
Dahome	115 762	Nov. 1960	1 934	.	.	17
Elfenbeinküste	322 463	12. 12. 1956	14 ¹¹⁾	1961	3 300	10
Gabun	267 000	17. 12. 1956	4 ¹¹⁾	1960	440	2
Ghana	238 539	20. 3. 1960	6 691	1961	6 943	29
Guinea	245 857	März 1955	2 570	1960	3 000	12
Kamerun	475 445 ¹²⁾	15. 1. 1957	17 ¹²⁾	1960	4 097 ¹²⁾	9
Kongo (Brazzaville)	342 000	17. 12. 1956	10 ¹²⁾	1959	795	2
Kongo (Leopoldville)	2 344 932	3. 1. 1958	116 ¹²⁾	1960	14 150	6
Liberia	111 370	.	.	1960	1 290	12
Libyen	1 760 000	30. 7. 1954	1 089	1960	1 195	1
Madagaskar	590 000	30. 11. 1956	74 ¹²⁾	1961	5 487	9
Mali	1 204 021	12. 12. 1956	7 ¹²⁾	1960	4 100	3
Marokko	443 680	18. 6. 1960	11 626	.	.	26
Mauretanien	1 085 805	12. 12. 1956	2 ¹²⁾	1960	740	1
Niger	1 189 794	Okt. 59 — März 60	2 700	1960	2 870	2
Nigeria	923 773 ¹³⁾	Juli 1951/Juli 1952	30 418 ¹⁷⁾	1961	35 752 ¹⁷⁾	39
Obervoita	274 122	12. 12. 1956	3 ¹²⁾	1960	3 635	13
Senegal	197 161	1960	2 973	1960	3 140	16
Sierra Leone	72 326	28. 12. 1947	125 ¹²⁾	1960	2 450	34
Sudan	2 505 805	17. 1. 1956	10 263	1961	12 109	5
Somalia	637 661	21. 4. 1931	1 022 ¹⁸⁾	1959	1 990	3
Südafrika ¹⁴⁾	1 223 409	6. 9. 1960	15 841	1961	16 122	13
Tanganjika	937 061	Febr.u.Aug.1957	8 788	1961	9 404	10
Togo	57 000	Nov. 58 — Dez. 60	1 440	.	.	25
Tschad	1 284 000	17. 12. 1956	5 ¹²⁾	1961	2 675	2
Tunesien	125 180	1. 2. 1956	3 943	1961	4 198	34
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1 000 000 ¹⁵⁾	20. 9. 1960	26 080	.	.	26
Zentralafrikanische Republik	617 000	17. 12. 1956	6 ¹²⁾	1960	1 227	2
Britische Besitzungen:						
Basutoland	30 344	8. 4. 1956	642	1961	697	23
Betschuanaland	712 249	8. 4. 1956	327	1960	340	1
Gambia	10 369	4. 11. 1951	27 ¹²⁾	1960	308 ¹²⁾	30
Kenia	582 646	Febr.—Aug. 48	5 406	1961	7 287	13
Mauritius und Nebengebiete	2 096	29. 6. 1952	517	1960	658	314
Rhodesien und Njassaland	1 253 116	8. 5. 1956	1 316 ¹²⁾	1961	8 630	7
Sansibar	2 643	19. 3. 1958	299	1960	307	116
Seychellen	404	4. 5. 1960	41	.	.	101
St. Helena und Nebengebiete	419	21. 10. 1956	5	1960	5	12
Swasiland	17 363	Juli/Aug. 1956	237	1961	266	15
Uganda ¹⁴⁾	243 410	März—Aug.1959	6 537	1961	6 845	28
Französische Besitzungen:						
Algerien (einschl. Sahara-Departements)	2 381 743	31. 10. 1954	9 530	1960	11 020	5
Komoren	2 160	1958	183	1960	183	85
Réunion	2 511	1. 7. 1954	274	1960	336	134
Somaliküste, Franz.	21 700	12. 12. 1956	4 ¹²⁾	1960	67	3
Portugiesische Besitzungen:						
Angola	1 246 700	30. 12. 1960	4 833	.	.	4
Guinea, Portug.	36 125	30. 12. 1960	544	1961	574	16
Mosambik	783 030	15. 9. 1960	6 593	.	.	8
übrige Besitzungen ¹⁴⁾	4 997	15. 12. 1950	208	1960	265	53
Spanische Besitzungen:						
Guinea, Span. ¹⁶⁾	28 051	31. 12. 1960	246	.	.	9
Nordafrika, Span. ¹⁷⁾	213	31. 12. 1950	141	1960	146	685
Westafrika, Span. ¹⁸⁾	267 500	31. 12. 1950	46	1960	79	0
Gebiete unter Treuhanderwaltung:						
Ruanda-Urundi (belg.) ¹⁹⁾	64 172	3. 1. 1958	10 ¹²⁾	1961	4 941	91
Südwestafrika (südafrikan.) ²⁰⁾	823 876	6. 9. 1960	525	.	.	1

¹⁾ Ohne Eingeborene. — ²⁾ Einschl. des angegliederten Südtails des aufgelösten ehem. Treuhandgebiets Britisch-Kamerun (42 945 qkm). — ³⁾ Einschl. einer Bevölkerung von etwa 800 000 aus dem angegliederten Südtail des aufgelösten ehem. Treuhandgebiets Britisch-Kamerun. — ⁴⁾ Einschl. des angegliederten Nordteils des aufgelösten ehem. Treuhandgebiets Britisch-Kamerun (45 325 qkm). — ⁵⁾ Einschl. einer Bevölkerung von etwa 650 000 aus dem angegliederten Nordteil des aufgelösten ehem. Treuhandgebiets Britisch-Kamerun. — ⁶⁾ Nur Kolonie. — ⁷⁾ Nur früheres Treuhandgebiet Somalia (ital.). — ⁸⁾ Ohne Walfischbucht (Fläche: 969 qkm; Bevölkerung 1951: 3 329). — ⁹⁾ Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 34 815 qkm; Einwohner je qkm: 749. — ¹⁰⁾ Einschl. eingewanderter landwirtschaftlicher Saisonarbeiter. — ¹¹⁾ Nur Nichteingeborene und in Arbeit stehende Afrikaner. — ¹²⁾ Wird voraussichtlich im Oktober 1962 unabhängig. — ¹³⁾ Kapverdische Inseln, São Tomé und Príncipe. — ¹⁴⁾ Fernando Po einschl. Annobon sowie Rio Muni (einschl. Corisco- und Elobi-Inseln). — ¹⁵⁾ Alhucemas, Ceuta, Chafarinas-Inseln, Melilla und Peñon de Velez de la Gomera. — ¹⁶⁾ Ifni und Spanische Sahara (einschl. Rio de Oro und Saguia el Hamra). — ¹⁷⁾ Wird voraussichtlich im Juli 1962 unabhängig. — ¹⁸⁾ Einschl. Walfischbucht.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
		Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
					insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Amerika⁵⁾	39 862 000	.	.	1960	405 500	10
Nord- und Mittelamerika⁶⁾	22 069 000	.	.	1960	266 000	12
Costa Rica	50 700	22. 5. 1950	801	1961	1 225	24
Dominikanische Republik	48 734	7. 8. 1960	3 014	1961	3 098	64
El Salvador	21 393	2. 5. 1961	2 501	.	.	117
Guatemala	108 889	18. 4. 1950	2 791	1961	3 868	36
Haiti	27 750	7. 8. 1950	3 097	1960	3 505	126
Honduras	112 088	17. 4. 1961	1 883	.	.	17
Kanada	9 976 177 ⁷⁾	1. 6. 1961	18 238	.	.	2
Kuba	114 524	28. 1. 1953	5 829	1961	6 933	61
Mexiko	1 969 367	8. 6. 1960	34 923	1961	36 091	18
Nicaragua	148 000	31. 5. 1950	1 057	1961	1 477	10
Panama ⁸⁾	74 470	11. 12. 1960	1 068	1961	1 084	15
Vereinigte Staaten	9 363 387	1. 4. 1960	179 323 ⁹⁾	1961	183 650 ¹⁰⁾	20
Südamerika	17 793 000	.	.	1960	139 600	8
Argentinien	2 778 412	30. 9. 1960	20 009	.	.	7
Bolivien	1 098 581	5. 9. 1950	3 019	1960	3 462	3
Brasilien ¹¹⁾	8 513 844	1. 9. 1960	70 529	.	.	8
Chile	741 767	29. 11. 1960	7 340	1961	7 802	11
Ecuador ¹²⁾	270 670	29. 11. 1950	3 203	1961	4 455	16
Kolumbien	1 138 338	9. 5. 1951	11 548	1961	14 443	13
Paraguay	406 752	28. 10. 1950	1 341	1961	1 812	4
Peru ¹³⁾	1 285 215	2. 7. 1961	10 365	.	.	8
Uruguay	186 926	.	.	1961	2 846	15
Venezuela ¹⁴⁾	912 050	26. 2. 1961 ¹⁵⁾	7 524	.	.	3
Britische Besitzungen:						
Bahama-Inseln	11 396	6. 12. 1953	85	1961	107	9
Bermuda	53	22. 10. 1960	43	1961	45	849
Falkland-Inseln (ohne Nebengebiete)	11 961	28. 3. 1953	2	1960	2	0
Guayana, Brit.	214 970	7. 4. 1960	561	1960	567	3
Honduras, Brit.	22 963	7. 4. 1960	90	1961	93	4
Jungfernseln, Brit.	174	7. 4. 1960	7	.	.	40
Westindien (Westindischer Bund) ¹⁶⁾	20 731	7. 4. 1960	3 125	.	.	151
Jamaika ¹⁷⁾	11 424	7. 4. 1960	1 614	1961	1 638	143
Trinidad und Tobago ¹⁸⁾	5 128	7. 4. 1960	828	1961	859	168
Französische Besitzungen:						
Guadeloupe (mit Nebengebieten) ¹⁹⁾	1 779	1. 7. 1954	229	1960	270	152
Guayana, Franz.	91 000	1. 7. 1954	28	1960	31	0
Martinique	1 080	1. 7. 1954	239	1960	277	256
St. Pierre und Miquelon	240	15. 10. 1957	5	1961	5	21
Niederländische Besitzungen:						
Antillen, Niederländ. ²⁰⁾	961	31. 12. 1930	76	1961	191	199
Surinam	142 822	31. 10. 1950	184 ²¹⁾	1961	275	2
Besitzungen der Vereinigten Staaten:						
Jungfernseln, Amerikan. ²²⁾	344	1. 4. 1960	32 ²³⁾	1961	34 ²⁴⁾	99
Panamakanal-Zone	1 432	1. 4. 1960	42 ²⁵⁾	.	.	29
Puerto Rico	8 897	1. 4. 1960	2 350 ²⁶⁾	1961	2 406 ²⁷⁾	270
Asien (ohne Sowjetunion und Türkei)	25 752 000	.	.	1960	1 652 600	64
Afghanistan	650 000	.	.	1960	13 800	21
Bahrain	598	2. 5. 1959	143	1960	147	246
Befriedetes Oman ²⁸⁾	83 600	.	.	1961	86	1
Bhutan	50 000	.	.	1960	670	13
Birma	678 033	5. 3. 1941	16 824	1961	21 527	32
Brunei	5 765	9. 8. 1960	84	.	.	15
Ceylon	65 610	20. 3. 1953	8 098	1961	10 167	155
China (Volksrepublik) ²⁹⁾	9 561 000	30. 6. 1953	582 603	1958	673 000	70
Indien ³⁰⁾	3 065 988	1. 3. 1961	432 841 ³¹⁾	.	.	141
Indonesien	1 491 562	31. 10. 1961	95 889	.	.	64
Irak	444 442	12. 10. 1957	6 317	1960	7 085	16
Iran	1 648 000	1.—15. 11. 1956	18 955	1961	20 678	13
Israel	20 700	22. 5. 1961	2 170	1961	2 195	106
Japan	369 661	1. 10. 1960	93 419	1961	94 350	255
Jemen	195 000	.	.	1960	5 000	26
Jordanien ³²⁾	96 610	Aug./Sept. 1952	1 329	1961	1 757	18
Kambodscha	172 511	April 1959	4 845	1960	4 952	29
Katar	22 014	.	.	1960	45	2

¹⁾ Ohne Grönland, jedoch einschl. kleiner unbewohnter Inseln von insgesamt etwa 13 000 qkm. — ²⁾ Hawaii (Fläche: 16 638 qkm, Bevölkerung: 633 000) ist noch bei Australien/Ozeanien mitgezählt. — ³⁾ Gesamtfläche; Landfläche (einschl. Yukon und Nordwestgebiete): 9 221 000 qkm. — ⁴⁾ Ohne Panamakanal-Zone. — ⁵⁾ Ohne Streitkräfte außerhalb des amerikanischen Kontinents und ohne Zivilpersonen, die sich für längere Zeit außerhalb des Mutterlandes aufhalten. — ⁶⁾ Einschl. Streitkräfte in Übersee. — ⁷⁾ Ohne Dschungelindianer. — ⁸⁾ Die letzte Zählung fand im Jahre 1908 statt. — ⁹⁾ Umfaßt Antigua, Barbados, Cayman-Inseln, Dominika, Grenada, Jamaika, Montserrat, St. Christopher-Nevis und Anguilla, St. Lucia, St. Vincent, Trinidad und Tobago, Turks- und Caicos-Inseln. — ¹⁰⁾ Wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 1962 unabhängig. — ¹¹⁾ Maria-Galante, la Désirade, les Saintes, Petite-Terre, St. Barthélemy und ein Teil von St. Martin. — ¹²⁾ Aruba, Bonaire, Curaçao sowie Saba, St. Eustatius und ein Teil von St. Martin. — ¹³⁾ Ohne Indianer- und Negerstämme, 1959 auf rd. 38 000 Personen geschätzt. — ¹⁴⁾ St. Croix, St. John und St. Thomas. — ¹⁵⁾ Einschl. US-Streitkräfte. — ¹⁶⁾ Umfaßt die selbständigen Scheichtümer Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Ras al Chaima, Schardscha und Kalba, Umm al Kaiwan. — ¹⁷⁾ Einschl. der autonomen Region Tibet mit einer Fläche von 1 222 000 qkm und einer Bevölkerung (Ende 1957) von 1 270 000. — ¹⁸⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir, deren politischer Status noch unbestimmt ist. (Fläche: 222 380 qkm. Bevölkerung am 1. 3. 1961: 3 584 000). — ¹⁹⁾ Unvollständiges Ergebnis, da die Zählung z. Z. noch nicht in allen Gebieten restlos durchgeführt ist. — ²⁰⁾ Einschl. registrierter Palästina-Flüchtlinge (614 000 am 30. 6. 1960).

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
		Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
					insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Korea-Nord	123 962			1960	8 250	67
Korea-Süd ⁵⁾	96 929	1. 12. 1960	24 994	1961	25 524	263
Kuwait	15 540	28. 2. 1957	206	1960	223	14
Laos	236 800			1961	1 850	8
Libanon	10 400			1960	1 646 ⁶⁾	158
Malaisischer Bund ⁷⁾	131 313	17. 6. 1957	6 279	1960	6 909	53
Malediven	298	1956	82	1960	89	299
Maskat und Oman	212 380			1960	560	3
Mongolische Volksrepublik	1 531 000	5. 2. 1956	646	1960	1 075	1
Nepal	140 798	22. 6. 1961	9 407			67
Pakistan ⁸⁾	943 725	1. 2. 1961	93 812	1961	94 601	100
Philippinen	299 681	15. 2. 1960	27 456	1961	28 727	96
Saudi-Arabien	1 600 000			1956	6 036	4
Singapur	581	17. 6. 1957	1 446	1961	1 665	2 866
Sikkim	7 107	1. 3. 1961	161			23
Syrien	184 479	20. 9. 1960	4 555			25
Taiwan	35 961	16. 9. 1956	9 368	1961	10 971	305
Thailand	514 000	25. 4. 1960	25 520			50
Vietnam-Nord	155 228	1. 3. 1960	15 917			103
Vietnam-Süd	170 806			1960	14 100	83
Zypern	9 251	11. 12. 1960	571	1961	581	63
Britische Besitzungen:						
Aden ⁹⁾	290 080	7. 2. 1955	138	1960	155	799
Hongkong	1 013	7. 3. 1961	3 130			3 090
Nordborneo	76 112	9. 8. 1960	454			6
Sarawak	125 206	14. 6. 1960	745	1961	752	6
Portugiesische Besitzungen:						
Indien, Port. ¹⁰⁾	4 194	15. 12. 1960	626			149
Macao	16	15. 12. 1960	169			10 563
Timor, Port.	14 925	Sept./Dez. 1950	442	1960	502	34
Verwaltung d. Vereinigten Staaten:						
Bonin-Inseln	104	1. 7. 1960	0,2			2
Riukiu-Inseln	2 196	1. 12. 1960	883			402
Unter ägyptischer Verwaltung:						
Gaza-Streifen	202	18. 11. 1931		1960	377	1 866
Australien und Ozeanien¹¹⁾						
Australien ¹²⁾	8 974 000			1960	17 200	2
Neuseeland	7 704 159	30. 6. 1961	10 508	1961	10 552	1
Tonga	268 676	18. 4. 1961	2 414 ¹³⁾			9
Tonga	697	26. 9. 1956	57	1960	64	92
Westsamoa	2 934	25. 9. 1961	114			
Australische Besitzungen:						
Kokos-Inseln	13	23. 9. 1947	2	1960	1	77
Norfolk-Insel	35	30. 6. 1954	1	1960	1	29
Papua ¹⁴⁾	234 498	30. 6. 1954	6 ¹⁵⁾	1960	503	2
Weihnachtsinsel	155	17. 6. 1957	3	1960	3	19
Britische Besitzungen:						
Fidschi	18 272	27. 9. 1956	346	1961	401	22
Gilbert- und Ellice-Inseln ¹⁶⁾	905	9. 6. 1947	36	1960	45	50
Pitcairn	5	1947	0	1960	0	
Salomon-Inseln, Brit.	29 785	9. 11. 1959	124			4
Französische Besitzungen:						
Neukaledonien ¹⁷⁾	19 000	6. 12. 1956	68	1960	77	4
Polynesien, Franz. ¹⁸⁾	4 000	13. 12. 1956	75	1960	76	19
Neuseeländische Besitzungen:						
Cook-Inseln	234	25. 9. 1961	18			77
Niue	259	25. 9. 1961	5			19
Tokelau-Inseln	10	30. 6. 1961	2			200
Niederländische Besitzung:						
Neuguinea, Niederl. ¹⁹⁾	416 000	7. 10. 1930	314	1960	735	2
Besitzungen der Vereinigten Staaten:						
Guam	549	1. 4. 1960	67			122
Samoa, Amerik.	197	1. 4. 1960	20			102
Gebiete unter Treuhandverwaltung:						
Nauru ²⁰⁾	21	30. 6. 1954	3	1960	4	190
Neuguinea (austral.) ²¹⁾	240 870 ²²⁾	30. 6. 1954	11 ²³⁾	1960	1 402	6
Pazifische Inseln (amerikan.) ²⁴⁾	1 779 ²⁵⁾	30. 6. 1958	71	1960	76	43
Kondominien:						
Canton und Enderbury (brit.-amerik.)	51	1. 4. 1960	0 ²⁶⁾			
Neue Hebriden (brit.-franz.)	14 763	4. 6. 1957	4 ²⁷⁾	1961	60	4

¹⁾ Südlich des 38. Breitengrades. — ²⁾ Nur Libanesen. — ³⁾ Umfaßt die Sultanate Perak, Selangor, Negri Sembilan, Pahang, Kedah, Perlis, Kelantan, Trengganu und Johore, außerdem Penang mit der Provinz Wellesley sowie Malacca. — ⁴⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir, deren politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar. — ⁵⁾ Nur Kronkolonie (194 qkm) ohne Perim, Kamaran- und Kuria Muria-Inseln. — ⁶⁾ Damao, Diu, Goa. — ⁷⁾ Einschl. Hawaii. — ⁸⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ⁹⁾ Ohne 2 559 außerhalb des Landes stationierte Streitkräfte. — ¹⁰⁾ Südostteil der Insel Neuguinea. — ¹¹⁾ Einschl. Christmas-, Fanning-, Ocean- und Washington-Insel sowie die Phoenixinseln mit Ausnahme von Canton und Enderbury. — ¹²⁾ Einschl. Chesterfield-, Futuna-, Huon- und Wallis-Inseln. — ¹³⁾ Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln. — ¹⁴⁾ Westende der Insel Neuguinea. — ¹⁵⁾ Australische, zugleich britische und neuseeländische Verwaltung. — ¹⁶⁾ Nordostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel, Bougainville und Buksa aus der Gruppe der Salomon-Inseln sowie etwa 600 kleinere Inseln. — ¹⁷⁾ Nur Landfläche. — ¹⁸⁾ Carolinen-, Mariannen- und Marshall-Inseln. — ¹⁹⁾ Nur bewohnte Landfläche. — ²⁰⁾ Betrifft nur 320 Bewohner der Insel Canton; Enderbury war z. Z. unbewohnt.

2. Millionenstädte der Erde

Stadt ¹⁾	Land	Datum der Zählung (Z), Fortbeschreibung (F), Schätzung/ Berechnung (S)	Einwohner- zahl ²⁾ 1 000	Stadt ¹⁾	Land ²⁾	Datum der Zählung (Z), Fortbeschreibung (F), Schätzung/ Berechnung (S)	Einwohner- zahl ²⁾ 1 000
Europa				Südamerika			
Groß-London (Polizei-Distrikt) London-Stadt	Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich)	23. 4. 1961 (Z)	8 172	São Paulo	Brasilien	1. 7. 1958 (S)	3 674
Moskau	Sowjetunion	1. 1. 1961 (S)	6 208	Rio de Janeiro	Brasilien		3 220
Groß-Paris (Depart. Seine) Paris-Stadt	Frankreich	1. 1. 1960 (S)	5 653	Buenos-Aires	Argentinien	30. 9. 1960 (Z)	2 967
Leningrad	Sowjetunion	1. 1. 1961 (F)	3 445	Santiago de Chile	Chile	30. 6. 1959 (S)	1 700
Berlin Berlin (West)	Deutschland	1. 1. 1961 (F)	3 274	Lima	Peru	30. 6. 1960 (S)	1 262
Berlin (West) Sowjetsektor	Deutschland	6. 6. 1961 (Z)	2 198	Bogotá	Kolumbien	5. 7. 1961 (S)	1 257
Madrid	Spanien	31. 12. 1960 (Z)	2 260	Caracas	Venezuela	1. 1. 1960 (S)	1 136
Rom	Italien	15. 10. 1961 (Z)	2 161	Asien			
Groß-Athen	Griechenland	19. 3. 1961 (Z)	1 853	Tokio	Japan	1. 10. 1961 (S)	8 480
Piräus	Griechenland		184	Schanghai	China (VR)	1. 1. 1958 (S)	6 900
Hamburg (Freie und Hansestadt)	Deutschland	6. 6. 1960 (Z)	1 832	Bombay	Indien	1. 3. 1961 (Z)	4 146
Budapest	Ungarn	1. 1. 1960 (Z)	1 807	Peking (Peiping)	China (VR)	1. 1. 1958 (S)	4 010
Wien	Österreich	21. 3. 1961 (Z)	1 627	Tientsin	China (VR)		3 220
Mailand	Italien	15. 10. 1961 (Z)	1 581	Osaka	Japan	1. 10. 1961 (S)	3 085
Barcelona	Spanien	31. 12. 1960 (Z)	1 558	Kalkutta	Indien	1. 3. 1961 (Z)	2 926
Istanbul	Türkei	23. 10. 1960 (Z)	1 460	Djakarta	Indonesien	1. 2. 1961 (Z)	2 922
Bukarest	Rumänien	1. 7. 1960 (S)	1 349	Schenjang	China (VR)	1. 1. 1958 (S)	2 411
Groß-Kopenhagen ³⁾ Kopenhagen-Stadt	Dänemark	26. 9. 1960 (Z)	1 348	Delhi (Alt und Neu) ⁴⁾	Indien	1. 3. 1961 (Z)	2 344
Neapel	Italien	15. 10. 1961 (Z)	1 180	Wuban	China (VR)	1. 1. 1958 (S)	2 146
Kiew	Sowjetunion	1. 1. 1961 (S)	1 174	Tschungking	China (VR)		2 121
Warschau	Polen	6. 12. 1960 (Z)	1 136	Karachi	Pakistan	1. 2. 1961 (Z)	1 916
Birmingham	Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich)	23. 4. 1961 (Z)	1 106	Kanton	China (VR)	1. 1. 1958 (S)	1 840
München	Deutschland	6. 6. 1961 (Z)	1 084	Teheran	Iran	1. 7. 1960 (S)	1 839
Glasgow	Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich)	23. 4. 1961 (Z)	1 055	Madras	Indien	1. 3. 1961 (Z)	1 725
Baku	Sowjetunion	1. 1. 1961 (S)	1 038	Söul	Süd-Korea	30. 6. 1958 (S)	1 646
Turin	Italien	15. 10. 1961 (Z)	1 019	Nagoja (Nagoya)	Japan	1. 10. 1961 (S)	1 640
Prag	Tschechoslowakei	1. 3. 1961 (Z)	1 003	Harbin	China (VR)	1. 1. 1958 (S)	1 552
Afrika				Lüta ³⁾	China (VR)	1. 1. 1958 (S)	1 508
Kairo	Verein. Arabische Rep. (Ägypten)	1. 1. 1960 (S)	3 035	Jokohama (Yokohama)	Japan	1. 10. 1961 (S)	1 438
Alexandrien	Verein. Arabische Rep. (Ägypten)	1. 1. 1960 (S)	1 416	Nanking	China (VR)	1. 1. 1958 (S)	1 419
Johannesburg	Südafrika	6. 9. 1960 (Z)	1 097	Saigon-Cholon	Süd-Vietnam	1959 (S)	1 383
Amerika				Bangkok	Thailand	25. 4. 1960 (Z)	1 330
Nordamerika				Sian	China (VR)	1. 1. 1958 (S)	1 310
New York	Vereinigte Staaten	1. 4. 1960 (Z)	7 782	Lahore	Pakistan	1. 2. 1961 (Z)	1 297
Brooklyn			2 627	Kioto (Kyoto)	Japan	1. 10. 1961 (S)	1 296
Queens			1 810	Heiderabad	Indien	1. 3. 1961 (Z)	1 252
Manhattan			1 698	Achmadabad	Indien	1. 3. 1961 (Z)	1 150
Bronx			1 425	Surabaya	Indonesien	1. 7. 1959 (S)	1 147
Richmond	222	Manila	Philippinen	15. 2. 1960 (Z)	1 146		
Chicago	Vereinigte Staaten	1. 4. 1960 (Z)	3 550	Kobe	Japan	1. 10. 1961 (S)	1 141
Mexiko (Hauptstadt)	Mexiko	9. 6. 1960 (Z)	2 698	Tsingtau	China (VR)	1. 1. 1958 (S)	1 121
Los Angeles	Vereinigte Staaten	1. 4. 1960 (Z)	2 479	Tschengtu	China (VR)		1 107
Montreal	Kanada	1. 6. 1961 (Z)	2 059	Fusan	Süd-Korea	30. 6. 1958 (S)	1 097
Philadelphia	Vereinigte Staaten	1. 4. 1960 (Z)	2 003	Bagdad	Irak	12. 10. 1957 (Z)	1 085
Toronto	Kanada	1. 6. 1961 (Z)	1 798	Taiyüan	China (VR)	1. 1. 1958 (S)	1 020
Detroit	Vereinigte Staaten	1. 4. 1960 (Z)	1 670	Victoria (Insel Hongkong)	Krokolocle Hongkong	1. 3. 1961 (Z)	1 005
				Australien u. Ozeanien			
				Sidney	Australien	30. 6. 1961 (Z)	2 183
				Melbourne			

¹⁾ Wegen der international nur beschränkt vergleichbaren Abgrenzungen der Großstadtbereiche sind Hinweise, ob mit oder ohne Vorstädte, unterblieben. — ²⁾ Teilweise vorläufige Ergebnisse. — ³⁾ Hauptstadt-Bereich mit Frederiksberg, Gentofte und Vororten. — ⁴⁾ Darunter Neu Delhi (Sitz der Zentralregierung) mit rd. 260 000 Einwohnern. — ⁵⁾ Doppelstadt: Lüschun (Port Arthur) — Talien (Dairen).

4. Gemeinden und Bevölkerung

Vorbemerkung zu den Erfassungstypen (a, b, c): Bei den mit a gekennzeichneten Staaten ist die Fläche des ganzen Landes in kleinste der, die administrativ und geographisch klar abgegrenzte Orte mit meist «städtischem» Charakter und örtlich selbständiger Verwaltung nach Einwohnergrenze (z. B. Wohnplätze mit 2 000 und mehr Einwohnern). Diese Wohnplätze sind teilweise ohne festumrissene Grenzen, teil

Lfd. Nr.	Land	Erfassungstyp a, b, c (s. o.)	Jahr	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												insgesamt
				unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr	2 000 und mehr		
				Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		
Gemeinden																
Europa																
1	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	a	1961	11 284	6 018	3 695	85,7	2 201	723	299	181	50	52	14,3	24 503	
2	Sowjetische Besatzungszone ²⁾	a	1960	4 423	2 520	1 261	87,5	728	227	119	74	12	10	12,5	9 374	
3	Belgien	a	1960	556	623	543	64,7	542	230	100	52	12	5	35,3	2 663	
4	Finnland	a	1959	4	17	57	14,2	200	164	81	18	4	3	85,8	548	
5	Frankreich	a	1954	23 806	7 594	3 776	92,6	1 841	518	250	146	39	24	7,4	37 994	
6	Griechenland	a	1951	2 612	1 943	918	91,6	351	69	45	30	4	3	8,4	5 975	
7	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königreich)	c	1951	7 009	2 131	1 432	84,3	1 071	384	247	178	52	42	15,7	12 546	
8	Irland	c	1956	654	123	66	90,4	57	16	8	6	2	1	9,6	933	
9	Italien ³⁾	a	1959	449	969	1 793	40,0	2 734	1 237	516	234	57	31	60,0	8 020	
10	Luxemburg	c	1960	15	42	45	81,0	14	5	3	1	1	—	19,0	126	
11	Niederlande ⁴⁾	a	1960	12	71	141	22,8	320	215	128	61	20	14	77,2	982	
12	Norwegen	a	1960	11	79	192	38,5	282	107	49	7	3	2	61,5	732	
13	Österreich	a	1961	1 626	1 036	789	86,3	429	75	39	—	5	13,7	3 999		
14	Portugal	c	1950	—	—	—	—	188	61	19	10	—	2	100	280	
15	Rumänien	a	1956	3	50	1 017	23,9	2 937	369	—	101	—	8	76,1	4 485	
16	Schweden	c	1960	889	399	226	83,1	161	69	38	26	9	4	16,9	1 821	
17	Schweiz	a	1960	1 517	613	466	83,9	337	97	48	8	4	5	16,1	3 095	
18	Spanien	a	1950	3 039	2 077	1 623	73,1	1 486	584	256	95	30	24	26,9	9 214	
19	Türkei	b	1950	23 879	8 116	2 071	98,1	451	114	65	30	6	5	1,9	34 737	
Afrika																
20	Algerien	b	1954	—	7	21	8,4	71	131	62	26	10	4	91,6	332	
21	Südafrika ⁵⁾	b	1951	117	124	150	60,7	150	52	23	11	7	10	39,3	644	
22	Tunesien	b	1956	—	1	2	4,0	23	17	20	10	1	1	96,0	75	
Amerika Nord- und Mittelamerika																
23	Dominikanische Republik	b	1950	6	18	21	55,6	20	7	7	—	1	1	44,4	81	
24	Haiti	b	1950	17	36	37	73,8	19	8	3	1	—	1	26,2	122	
25	Kanada	b	1956	1 039	311	72,1	269	117	68	46	12	11	27,9	1 873		
26	Vereinigte Staaten	b	1960	9 598	6 899	—	—	1 394	1 566	201	132	16,6 ⁶⁾	19 790			
Südamerika																
27	Brasilien ⁷⁾	b	1950	1 999	1 262	945	78,2	692	258	119	68	22	11	21,8	5 376	
28	Venezuela ¹⁰⁾	c	1950	39 753	461	167	99,5	119	43	18	15	4	3	0,5	40 583	
Asien																
29	Indien ¹¹⁾	c	1951	380 019	104 268	51 769	95,5	20 508	3 101	856	111	401	73	4,5	561 106	
30	Israel ¹²⁾	a	1960	607	125	44	87,0	56	19	16	17	8	—	13,0	892	
31	Japan	a	1955	4	19	199	95,4	1 216	1 435	1 126	574	142	98	4,6	4 813	
Australien u. Ozeanien																
32	Neuseeland	b	1956	4	9	26	26,9	57	19	16	10	1	3	73,1	145	

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. Einschl. 27 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit 9 531 Einwohnern sowie 1 892 Einwohner in ²⁾ Die Größenklassen beginnen hier jeweils mit 1 und enden mit vollen 100 bzw. 1 000. — ³⁾ Einschl. Elten und Tüddern. — ⁴⁾ Einschl. 43 664 Einwohner in ländlichen Streusiedlungen und 9 851 in städtischen Gebieten. — ⁵⁾ Ohne Urwald-Indianer und ohne 31 960 Per Gebiet von Assam, jedoch einschl. Sikkim. — ¹⁰⁾ Gesamtbevölkerung einschl. 24 395 Beduinen, deren Stammeslager bei den Gemeinden

nach Gemeindegrößenklassen

Verwaltungseinheiten mit festen Grenzen zerlegt; gemeindefreie Gebiete kommen hier nur ausnahmsweise vor. — Unter den Typ b gehören Ländereien; gemeindefreie Gebiete sind möglich. — Die zum Typ e gehörenden Staaten erfassen meistens nur Siedlungen oberhalb einer bestimmten weise ohne Berücksichtigung von Verwaltungsfunktionen abgegrenzt; gemeindefreie Gebiete sind möglich.

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern											Gemeindefreie Gebiete	Insgesamt	Lfd. Nr.
unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr	2 000 und mehr			
1 000			%	1 000						%	1 000		
Bevölkerung													
3 104	4 257	5 126	23,1	6 745	5 023	4 019	5 531	3 568	16 602	76,9	—	53 976	1
1 339	1 760	1 721	29,9	2 203	1 544	1 669	2 393	888	2 600	70,0	—	16 117	2
177	448	767	15,2	1 709	1 601	1 311	1 535	772	859	84,8	—	9 178	3
1	12	88	2,3	684	1 170	1 056	503	222	700	97,7	—	4 436	4
5 692	5 212	5 093	37,4	5 480	3 550	3 493	4 362	2 690	7 205	62,6	—	42 777	5
808	1 359	1 237	44,6	1 024	434	628	907	268	968	55,4	—	7 633	6
1 546	1 495	2 003	10,3	3 301	2 688	3 499	5 594	3 608	25 078	89,7	1 414	50 225	7
132	87	90	20,1	173	97	101	189	131	539	79,9	1 358	2 898	8
161	732	2 650	7,0	8 799	8 411	6 974	7 052	4 060	11 867	93,0	—	50 708	9
6	30	61	30,9	44	31	44	28	72	—	69,1	—	315	10
5	55	209	2,3	1 074	1 516	1 763	1 780	1 368	3 780	97,7	—	11 556 ^{a)}	11
4	61	298	10,2	879	724	654	196	168	587	89,8	—	3 571	12
455	738	1 114	32,6	1 228	505	760		2 268	67,4	—	7 067	13	
.	.	.	—	559	436	251	314	—	1 075	100	5 806	8 441	14
1	41	1 636	9,6	9 100	2 315	—	2 361	—	2 035	90,4	—	17 489	15
283	279	322	11,8	491	476	542	744	613	1 705	88,2	2 041	7 495	16
374	432	659	27,0	1 023	662	647	237	283	1 113	73,0	—	5 429	17
928	1 473	2 305	16,7	4 714	4 055	3 361	2 658	1 884	6 740	83,3	—	28 118	18
6 600	5 537	2 718	71,2	1 329	766	888	918	397	1 721	28,8	73	20 947	19
—	6	35	1,0	227	851	828	664	604	902	99,0	5 412	9 530	20
33	93	223	6,6	462	376	320	314	532	3 044	93,5	7 271	12 668	21
—	1	2	0,1	80	115	269	308	66	410	99,9	2 533	3 783	22
2	14	32	9,4	64	54	104	—	57	182	90,6	1 627	2 136	23
6	26	51	21,2	56	59	36	24	—	134	78,8	2 705	3 097	24
444		433	9,4	837	830	949	1 362	769	3 662	90,6	6 795	16 081	25
3 894		14 767		9 780	32 519		13 836	51 013	85,2 ^{b)}	53 514 ^{a)}	179 323	26	
541	893	1 329	14,7	2 086	1 782	1 650	2 006	1 613	6 873	85,3	33 169	51 944	27
2 016	310	224	50,6	372	290	265	459	263	836	49,4	—	5 035	28
78 348	72 921	71 156	62,3	59 109	20 754	11 681	11 804	7 555	23 552	37,7	—	356 879	29
21	134	77	14,0	179	137	207	434	873		86,0	—	2 150	30
1	17	322	0,4	4 237	10 526	15 508	18 008	9 512	31 145	99,6	—	89 276	31
1	6	39	3,4	181	134	229	298	71	401	96,9	814	2 174	32

gemeindefreien Gebieten aber ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht «de jure» aufgelöste Gemeinden. — ^{a)} Ohne Sowjetsektor von Berlin. — ^{b)} 6 137 Personen ohne festen Wohnsitz. — ^{c)} Ohne Wallfischbucht. — ^{d)} Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern. — ^{e)} Davon sind, deren Angaben nicht auswertbar waren. — ^{f)} Ohne Urwald-Indianer. — ^{g)} Ohne Dschammu-Kaschmir und ohne das Stammesgebiet mitenthalten sind.

5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Mehr bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene	
		1000	auf 1000 Einwohner	1000	auf 1000 Einwohner	1000	auf 1000 Lebendgeborene	insgesamt		im 1. Lebensjahr		1000	auf 1000 Einwohner
								1000	auf 1000 Einwohner	1000	auf 1000 Lebendgeborene		
Europa													
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1960	500,4	9,3	947,1	17,7	14,7	15,3	606,9	11,3	32,0	33,8	340,3	6,4
Berlin													
Berlin (West)	1960	21,1	9,5	21,5	9,7	0,3	15,1	36,1	16,3	0,8	35,0	-14,6	-6,6
Sowjetsektor	1960	11,5	10,7	15,6	14,5	0,2	14,9	18,7	17,3	0,6	39,9	-3,1	-2,8
Sowjet. Besatzungszone	1960	156,0	9,6	277,7	17,1	4,6	16,4	215,3	13,3	10,8	38,9	62,4	3,9
Belgien	1959	65,1	7,2	158,2	17,4	2,3	14,6	107,8	11,8	4,7	29,9	50,4	5,6
Bulgarien	1960	69,2	8,8	140,0	17,8	1,7 ¹⁾	12,3 ¹⁾	63,7	8,1	6,3	45,1	76,3	9,7
Dänemark ²⁾	1960	34,4	7,5	76,1	16,6	1,1 ¹⁾	14,6 ¹⁾	43,8	9,6	1,7 ¹⁾	22,5 ¹⁾	32,3	7,0
Finland	1960	32,8	7,4	82,1	18,4	1,3 ¹⁾	16,2 ¹⁾	39,8	8,9	1,7	21,0	42,3	9,5
Frankreich	1959	320,8	7,1	829,2	18,4	13,7	16,5	509,1	11,3	24,4	29,5	320,1	7,1
Griechenland	1960	61,9	7,4	157,8	19,0	2,3	14,5	59,9	7,2	6,2	39,4	97,9	11,8
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1960	393,6	7,5	916,1	17,5			603,3	11,5	20,5	22,4	312,8	6,0
England und Wales	1960	343,5	7,5	782,7	17,1	15,8	20,2	526,3	11,5	17,0	21,7	256,4	5,6
Nordirland	1960	9,9	7,0	32,0	22,5			15,3	10,8	0,9	27,2	16,7	11,7
Schottland	1960	40,2	7,7	101,3	19,5	2,3	22,2	61,8	11,9	2,7	26,4	39,5	7,6
Irland	1960	15,6	5,5	60,7	21,4			32,7	11,5	1,9 ¹⁾	32,0 ¹⁾	28,0	9,9
Island	1960	1,3	7,5	4,8	27,4	0,1	13,1	1,2	6,6	0,1	13,3	3,6	20,8
Italien	1960	388,0	7,9	910,8	18,5	22,9	25,2	480,8	9,7	39,9	43,8	430,0	8,8
Jugoslawien	1960	166,0	8,9	428,8	23,0	4,5 ¹⁾	10,3 ¹⁾	180,6	9,7	37,5	87,5	248,2	13,3
Luxemburg	1960	2,2	7,1	5,0	16,0	0,1 ¹⁾	15,7 ¹⁾	3,7	11,8	0,2	31,5	1,3	4,2
Niederlande	1960	89,1	7,8	238,8	20,8	3,6	15,2	87,5	7,6	3,9	16,5	151,3	13,2
Norwegen	1960	23,6	6,6	62,6	17,5	0,8 ¹⁾	13,3 ¹⁾	32,2	9,0	1,2 ¹⁾	18,7 ¹⁾	30,4	8,5
Österreich	1960	58,5	8,3	125,9	17,9	1,9	15,2	89,6	12,7	4,7	37,5	36,3	5,2
Polen ³⁾	1960	244,9	8,2	665,8	22,4	9,5 ¹⁾	13,0 ¹⁾	224,1	7,5	37,7	56,6	441,7	14,9
Portugal	1960	69,5	7,6	213,9	23,4	7,7	36,0	95,0	10,4	16,6	77,5	118,9	13,0
Rumänien	1960	197,7	10,7	352,2	19,1	5,7	16,2	160,7	8,7	26,7	7,7	191,5	10,4
Schweden	1960	49,9	6,7	102,1	13,7	1,4	13,8	75,0	10,0	1,7	16,4	27,1	3,7
Schweiz	1960	41,6	7,7	94,4	17,4	1,1	11,5	52,1	9,6	2,0	21,1	42,3	7,8
Spanien	1959	242,8	8,1	651,2	21,8	18,2 ¹⁾	28,0 ¹⁾	268,7	9,0	30,7	47,1	382,5	12,8
Tschechoslowakei	1960	105,4	7,8	217,3	15,9	2,3	10,4	125,5	9,2	5,1	23,5	91,8	6,7
Ungarn	1960	88,6	8,9	146,5	14,6	2,2 ¹⁾	14,2 ¹⁾	101,5	10,2	7,0	47,7	45,0	4,4
Sowjetunion ⁴⁾	1960			5338,6 ⁵⁾	24,9			1522,2	7,1	186,8	35,0 ¹⁾	3816,4	17,8
Afrika													
Südafrika ⁶⁾	1960	26,9 ¹⁾	8,9 ¹⁾	77,9	25,0	1,2 ¹⁾	16,3 ¹⁾	26,9	8,6	2,3	30,1	51,0	16,4
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1956	241,4 ¹⁾	10,0 ¹⁾	958,9	40,6	7,9	8,3	385,0	16,3	119,2	124,3	573,9	24,3
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
Dominikanische Republik	1959	12,2	4,2	115,2	39,8	2,9 ¹⁾	25,3 ¹⁾	30,3	10,5	12,5	108,3	84,9	29,3
Kanada	1960	130,0	7,3	478,6	26,9	6,6 ¹⁾	13,7 ¹⁾	139,7	7,8	13,1	27,3	338,9	19,1
Mexiko	1960	218,1	6,3	1575,2	45,5	25,3 ¹⁾	17,5 ¹⁾	400,4	11,7	118,3	75,1	1174,8	33,8
Vereinigte Staaten	1960	1527,0	8,5	4247,0	23,6	68,6 ¹⁾	16,2 ¹⁾	1702,0	9,5	108,8	25,6	2545,0	14,1
Südamerika													
Argentinien	1960	141,0 ¹⁾	6,8 ¹⁾	467,0	22,3	11,9 ¹⁾	25,8 ¹⁾	170,0	8,1	28,1 ¹⁾	61,1 ¹⁾	297,0	14,2
Bolivien	1960	14,1 ¹⁾	4,1 ¹⁾	85,2	24,6			26,3	7,6	10,1 ¹⁾	90,7 ¹⁾	58,9	17,0
Chile	1960	54,2	7,1	269,9	35,4	7,0 ¹⁾	26,4 ¹⁾	85,4	11,2	34,4	127,3	184,5	24,2
Kolumbien ¹⁴⁾	1959	81,7	5,9	608,7	44,0	8,6	14,2	176,8	12,8	59,0	96,9	431,9	31,2
Peru ¹⁵⁾	1960	46,7	4,3	314,0	32,5	3,0 ¹⁾	8,1 ¹⁾	109,7	11,3	32,5	103,4	204,3	21,2
Venezuela ¹⁶⁾	1959	37,6 ¹⁾	5,6 ¹⁾	305,6	46,9	6,9	22,6	57,3	8,8	18,0	58,7	248,3	38,1
Asien													
Ceylon	1959	61,3	6,4	356,3	37,0			88,0	9,1	20,5	57,5	268,3	27,9
Indien ¹⁷⁾	1958			7935,6	26,4	80,1 ¹⁾	10,1 ¹⁾	4125,1	13,7	792,8	100,2	3810,5	12,7
Israel ¹⁸⁾	1960	14,3	7,6	45,5	24,2	0,6	13,0	10,4	5,5	1,2	26,7	35,1	18,7
Japan ¹⁹⁾	1960	868,8	9,3	1603,0	17,2	80,2 ¹⁾	48,5 ¹⁾	706,3	7,6	49,3	30,7	896,7	9,6
Thailand	1959	35,4 ¹⁾	1,7 ¹⁾	861,4	39,4	1,1 ¹⁾	1,4 ¹⁾	206,1	9,4	40,6	47,1	655,3	30,0
Australien und Ozeanien													
Australien ²⁰⁾	1960	75,4	7,3	230,3	22,4	3,2 ¹⁾	14,7 ¹⁾	88,5	8,6	4,6	20,2	141,8	13,8
Neuseeland ²¹⁾	1960	18,9 ¹⁾	8,0 ¹⁾	55,4	25,0	0,8	14,5	19,5	8,8	1,1	10,7	35,9	16,2

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den vorhandenen Quellen nicht enthalten, auf Grund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet.

¹⁾ Ohne Berlin. — ²⁾ Für 1959. — ³⁾ Ohne Färöer. — ⁴⁾ Für 1958. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁶⁾ Einschl. der innerhalb von 24 Stunden nach der Geburt Verstorbenen. — ⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁸⁾ Geborene insgesamt. — ⁹⁾ Bezogen auf 1000 Geborene. — ¹⁰⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ¹¹⁾ Für 1957. — ¹²⁾ Ohne Hawaii. — ¹³⁾ Für 1954. — ¹⁴⁾ Die Lebendgeborenen sind an Hand der kirchlichen Taufregister, die Gestorbenen auf Grund der Begräbnisgenehmigungen registriert. Die Anzahl der Eheschließungen basiert auf den Eintragungen in den katholischen Kirchenregistern. — ¹⁵⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ¹⁶⁾ Für 1960. — ¹⁷⁾ Nur Registrierungsgebiet mit einer Bevölkerung von etwa 300 Mill. Einwohnern im Jahre 1958. — ¹⁸⁾ Nur jüdische Bevölkerung. — ¹⁹⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ²⁰⁾ Für 1956. — ²¹⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ²²⁾ Ohne Maoris. — ²³⁾ Einschl. Maoris.

6. Säuglingssterblichkeit

Gestorbene im ersten Lebensjahr auf 1000 Lebendgeborene

Land	1950	1959	1960	Land	1950	1959	1960
Europa				Afrika			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	55,2	34,4	33,8	Südafrika ²⁾	35,7	27,7	30,1
Berlin				Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	129,6	124,3 ³⁾	...
Berlin (West)	57,1	35,6	35,0	Amerika			
Sowjetsektor	76,7	40,0	39,5	Nordamerika			
Sowjetische Besatzungszone	71,9	40,8	38,8	Kanada	41,5	28,4	27,3
Belgien	53,4	29,9	...	Mexiko	96,2	75,5	75,1
Dänemark ⁴⁾	30,7	22,5	...	Vereinigte Staaten	29,2	26,4 ⁷⁾	25,6
Finnland	43,5	23,6	21,0	Südamerika			
Frankreich	52,0	29,5	...	Argentinien	68,2	61,1 ⁸⁾	...
Griechenland	35,4	40,6	39,4	Chile	139,4	119,6	127,3
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	31,4	23,1	22,4	Kolumbien ⁹⁾	123,9	96,0	96,0
Irland ⁴⁾	46,2	32,0	...	Peru ¹⁰⁾	103,7	85,0	103,4
Italien	63,8	44,9	43,8	Venezuela ¹¹⁾	80,6	58,7	...
Jugoslawien	118,4	91,4	87,5	Asien			
Luxemburg	45,7	37,3	31,5	Ceylon	81,6	57,5	...
Niederlande	25,2	16,8	16,5	Indien ¹²⁾	127,1	100,2 ¹³⁾	...
Norwegen	28,2	18,7	...	Israel ¹⁴⁾	46,2	27,7	26,7
Österreich	66,1	39,8	37,5	Japan ¹⁵⁾	60,1	34,5	30,7
Polen ⁴⁾	108,0	71,8	56,6	Australien und Ozeanien			
Portugal	94,1	68,6	77,5	Australien ¹⁶⁾	24,5	21,5	20,2
Rumänien	116,7	77,0	75,7	Neuseeland ¹⁷⁾	22,8	19,9	19,7
Schweden	21,0	16,3	16,4				
Schweiz	31,2	22,2	21,1				
Spanien	69,8	47,1	...				
Tschechoslowakei	77,7	25,8	23,5				
Ungarn	85,7	52,4	47,7				

¹⁾ Ohne Berlin. — ²⁾ Ohne Färöer. — ³⁾ Berechnet auf Grund der Geburtenmeldungen bis zu 1 Jahr nach der Geburt. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Weiße Bevölkerung. — ⁶⁾ Für 1956. — ⁷⁾ Einschl. Alaska und Hawaii. — ⁸⁾ Für 1958. — ⁹⁾ Berechnet auf Grund von Beisetzungsgenehmigungen für Kinder unter 1 Jahr auf 1000 in Kirchenbüchern eingetragene Täuflinge. — ¹⁰⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ¹¹⁾ Nur Registrierungsgebiet. — ¹²⁾ Nur jüdische Bevölkerung. — ¹³⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹⁴⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ¹⁵⁾ Ohne Maoris.

7. Ehescheidungen

auf 10 000 Einwohner

Land	1950	1955	1959	Land	1950	1955	1959
Europa				Afrika			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	15,7	8,5	8,3	Sansibar ²⁾	66,4	54,2	43,8 ³⁾
Berlin				Südafrika			
Berlin (West)	44,3	25,0	22,6	Weiße Bevölkerung	13,8	13,1	13,4
Sowjetsektor	62,7	26,2	25,1	Farbige Bevölkerung ⁴⁾	2,8	3,0	3,1
Sowjetische Besatzungszone	24,7	13,5	12,7	Asiaten ⁵⁾	0,5	0,5	1,2 ⁶⁾
Belgien	5,9	5,0	4,8	Tunesien ⁷⁾	7,0	2,2 ⁸⁾
Dänemark ⁹⁾	16,1	15,3	14,2	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	29,5	23,9 ⁹⁾	24,8 ¹⁰⁾
Finnland	9,1	8,5	8,3	Amerika			
Frankreich	8,5	6,7	5,9	Nord- und Mittelamerika			
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)				Dominikanische Republik	3,9	4,0	3,0
England und Wales	6,9	5,9	5,2	El Salvador	1,7	1,8	1,9
Nordirland	1,1	1,0	0,9	Guatemala	0,9	1,2	1,5
Schottland	4,2	4,0	3,2	Kanada	3,9 ¹¹⁾	3,9 ¹²⁾	3,6
Jugoslawien	10,9 ³⁾	11,0	11,7	Mexiko	3,1	4,1	4,4
Luxemburg	5,4	3,5	3,7	Panama . . . . .	...	4,3	4,2
Niederlande	6,4	5,1	4,9	Vereinigte Staaten	25,5	23,0	22,5
Norwegen	7,1	5,8	6,2	Südamerika			
Österreich	15,2	12,9	12,0	Uruguay	5,7	5,8	6,3 ¹³⁾
Polen ⁴⁾	4,4	4,9	5,3	Venezuela	1,4	1,8	2,1 ¹⁴⁾
Portugal	1,1	1,1	0,8	Asien			
Rumänien	14,7	18,0	16,9	Ceylon	2,2	2,0	2,1 ¹⁵⁾
Schweden	11,4	12,1	11,7	Iran	17,6	14,7	13,5
Schweiz	9,0	8,9	8,9	Israel	21,3 ¹⁶⁾	12,4	10,3
Tschechoslowakei	10,6	10,5	11,5	Japan ¹⁷⁾	10,1	8,5	7,8
Türkei	3,8	4,3	4,1	Jordanien . . . . .	...	12,5	11,1
Ungarn	12,1 ¹⁸⁾	16,3 ¹⁹⁾	22,0	Libanon ²⁰⁾	4,1	6,7	3,4 ²¹⁾
				Syrien ²²⁾	7,5	6,6	6,7
				Taiwan (Formosa)einschl. Pescadoreas	4,5	5,2	4,5
				Australien und Ozeanien			
				Australien ²³⁾	9,0	7,3	7,2
				Neuseeland	8,5	6,9	7,0

¹⁾ Ohne Berlin. — ²⁾ Ohne Färöer. — ³⁾ Einschl. Nichtigkeitserklärungen. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Nur Ehescheidungen zwischen Christen und Mohammedanern, für letztere einschl. „widerrufflicher Ehescheidungen“, die annähernd den gesetzlichen Trennungen gleich sind. — ⁶⁾ Für 1957. — ⁷⁾ Für 1958. — ⁸⁾ Weiße Bevölkerung. — ⁹⁾ Einschl. „widerrufflicher Ehescheidungen“ zwischen Mohammedanern. — ¹⁰⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — ¹¹⁾ Für 1956. — ¹²⁾ Nur jüdische Bevölkerung. — ¹³⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹⁴⁾ Nur libanesische Staatsangehörige. — ¹⁵⁾ Ab 29. September 1961 selbständige Republik. — ¹⁶⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

8. Sterbefälle
auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes internationales Verzeichnis									
			Sterbefälle insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane	Sonstige Formen der Tuberkulose	Syphilis, einschl. Spätfolgen	Typhus (Typhus abdominalis)	Cholera	Übertragbare Ruhr	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten	Diphtherie	Keuchhusten
			B1-BE50	B 1	B 2	B 3	B 4	B 5	B 6	B 7	B 8	B 9
Europa												
1	Bundesrepublik Deutschland ^{*)}	1959	1 081,8	15,1	1,3	1,2	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,7
2		1960	1 133,8	15,0	1,2	1,1	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,4
3	Berlin (West)	1959	1 560,4	23,2	1,7	5,4	—	—	—	0,0	0,2	0,1
4		1960	1 638,2	24,2	1,5	4,1	—	—	0,0	—	—	0,0
5	Belgien	1957	1 199,7	18,9	2,0	2,2	0,1	—	0,0	0,1	0,5	0,3
6		1958	1 171,5	17,3	1,5	1,6	0,0	—	0,0	0,0	0,5	0,3
7	Dänemark ^{*)}	1958	920,4	4,3	0,3	1,0	—	—	0,0	—	—	0,1
8		1959	927,2	3,5	0,5	1,0	—	—	—	0,0	—	0,2
9	Finnland	1958	887,4	30,6	2,1	3,9	0,1	—	0,0	0,5	—	0,3
10		1959	879,3	26,9	1,7	2,9	0,1	—	—	0,3	—	0,0
11	Frankreich	1958	1 114,6	21,7	2,6	2,4	0,1	—	0,1	0,0	0,1	0,5
12		1959	1 120,9	20,8	2,4	2,3	0,1	—	0,1	0,0	0,1	0,6
13	Griechenland	1958	710,1	16,9	1,8	0,5	0,5	—	1,7	0,0	1,2	1,3
14		1959	736,9	16,3	1,6	0,4	0,4	—	1,4	0,0	1,3	1,2
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)												
15	England und Wales	1958	1 167,9	8,9	1,1	2,3	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,1
16		1959	1 162,6	7,7	0,8	2,1	0,0	—	0,1	0,0	—	0,1
17	Nordirland	1958	1 079,1	9,9	1,1	2,2	—	—	0,1	—	—	0,6
18		1959	1 094,2	8,7	1,5	1,6	—	—	0,4	0,1	—	0,9
19	Schottland	1958	1 200,7	12,3	0,9	1,1	0,0	—	0,0	—	—	0,1
20		1959	1 214,7	9,9	1,2	1,5	—	—	0,2	0,0	0,0	0,2
21	Irland	1958	1 200,4	17,6	2,8	0,6	0,1	—	0,1	0,2	0,2	0,4
22		1959	1 203,2	15,8	2,3	0,5	0,0	—	0,1	0,1	0,3	0,7
23	Island	1958	689,3	3,6	—	0,6	—	—	—	—	—	—
24		1959	722,1	3,5	1,2	0,6	—	—	—	—	—	1,2
25	Italien	1957	998,7	18,2	2,6	3,0	0,7	—	0,1	0,0	1,1	0,7
26		1958	939,2	17,5	2,3	2,4	0,7	—	0,1	0,1	1,2	0,5
27	Jugoslawien ^{*)}	1957	834,5	41,0	5,5	3,9	0,7	—	0,8	0,4	1,7	3,4
28		1958	947,9	44,3	5,4	3,8	0,6	—	0,6	0,3	1,4	3,4
29	Luxemburg	1958	1 097,5	10,9	1,9	0,9	—	—	0,3	0,3	0,3	0,6
30		1959	1 115,0	12,1	0,6	0,6	—	—	0,3	0,3	—	0,3
31	Niederlande	1958	752,0	3,4	0,9	1,5	0,0	—	0,1	0,1	0,3	0,2
32		1959 ^{*)}	756,3	3,0	0,6	1,2	0,0	—	0,1	0,0	0,3	0,2
33	Norwegen ^{*)}	1958	897,6	6,8	0,9	1,8	—	—	0,1	0,1	—	0,1
34		1959	893,2	5,3	0,8	1,9	0,0	—	—	0,1	—	0,1
35	Österreich	1959	1 247,9	21,6	2,6	2,6	0,2	—	0,0	0,0	0,2	0,9
36		1960	1 267,8	21,0	2,4	1,9	0,2	—	0,0	0,0	0,2	0,2
37	Portugal	1958	1 023,2	44,5	6,5	4,0	0,8	—	0,2	0,3	1,7	1,0
38		1959	1 079,8	44,3	6,9	3,7	0,8	—	0,2	0,4	1,6	2,5
39	Schweden	1957	986,3	7,8	0,8	0,9	—	—	0,0	0,0	—	0,0
40		1958	958,4	7,3	0,6	0,6	—	—	—	0,0	—	0,0
41	Schweiz	1957	997,9	14,7	3,1	1,6	0,1	—	—	0,1	0,1	0,5
42		1958	950,4	12,6	2,7	1,6	0,1	—	—	0,0	0,3	0,1
43	Tschechoslowakei	1957	1 006,5	34,1	2,9	3,2	0,4	—	0,1	0,0	0,4	1,3
44		1958	933,6	30,9	2,7	2,8	0,3	—	0,2	0,0	0,6	0,5
Afrika												
45	Südafrika ^{*)}	1957	853,7	6,2	0,8	2,9	0,4	—	0,7	—	1,8	0,4
46		1958	856,4	6,3	0,9	1,9	0,2	—	0,6	—	1,6	0,5
Amerika												
47	Kanada ^{*)}	1958	793,1	5,2	0,8	1,0	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,2
48		1959	802,2	4,8	0,7	1,0	0,0	—	0,1	0,1	—	0,3
49	Vereinigte Staaten ^{*)}	1957	959,0	7,3	0,6	2,2	0,0	—	0,3	0,1	0,0	0,1
50		1959 ^{*)}	941,7	6,1	0,5	1,8	— ¹⁾	— ¹⁾	0,2	0,1	0,0	0,2
Asien												
51	Ceylon	1957	1 012,1	18,0	2,5	0,1	2,6	—	8,2	0,0	2,2	0,5
52		1958 ^{*)}	967,4	18,2	2,0	0,1	2,3	—	8,0	—	1,3	0,6
53	Japan ^{*)}	1958	745,2	35,3	4,1	2,5	0,1	—	3,4	0,0	0,7	0,5
54		1959 ^{*)}	743,6	32,0	3,5	2,4	0,0	—	2,6	0,0	0,8	0,2
Australien und Ozeanien												
55	Australien ^{*)}	1958	850,3	5,1	0,4	1,3	0,1	—	0,2	—	0,0	0,0
56		1959	886,7	5,1	0,4	1,1	0,0	—	0,1	0,1	0,0	0,1
57	Neuseeland	1958	891,3	5,7	0,8	0,8	—	—	0,1	0,0	—	0,3
58		1959	906,3	5,2	0,9	0,6	0,0	—	0,0	—	0,0	0,4

Fußnoten vgl. S. 36* und 37*.

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Meningokokken-Infektion	Peat	Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) ausgenommen Spätfolgen	Pocken	Masern	Fleck-typhus und sonstige Rickettsiosen	Malaria	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	Diabetes mellitus	Anämien	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	Meningitis, ausgenommen Meningokokken und tuberkulöse Meningitis	Vieherhafte rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herbleteiligung	Lfd. Nr.
B 10	B 11	B 12	B 13	B 14	B 15	B 16	B 17	B 18	B 19	B 20	B 21	B 22	B 23	B 24	
0,2	—	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	2,4	203,3	10,4	12,5	2,1	171,1	1,5	0,4	1
0,2	—	0,5	—	0,3	—	0,0	2,4	207,2	10,1	13,8	2,2	173,5	1,7	0,4	2
0,2	—	0,5	—	0,0	—	—	1,7	318,9	5,4	9,1	3,8	249,5	2,1	0,3	3
0,1	—	0,2	—	0,2	—	—	1,8	332,4	3,6	6,9	3,9	245,0	2,0	0,6	4
0,3	—	0,4	—	0,3	0,0	—	3,4	211,9	3,7	23,6	2,1	73,7	0,9	1,4	5
0,4	—	0,1	—	0,3	—	0,0	3,3	214,7	3,0	23,9	2,2	74,1	1,0	0,9	6
0,0	—	0,0	—	0,0	—	—	2,7	201,6	7,7	5,8	1,8	119,0	0,9	0,3	7
0,2	—	0,0	—	0,1	—	0,0	2,6	211,4	7,0	6,7	1,5	116,0	1,0	0,5	8
0,3	—	0,4	—	0,3	—	0,0	5,8	150,3	2,9	9,8	3,2	132,8	1,3	0,5	9
0,1	—	0,4	—	0,1	—	—	3,1	151,5	3,3	11,2	1,9	117,5	1,8	0,2	10
0,3	—	0,3	—	0,4	0,0	0,0	4,3	191,9	9,0	12,1	1,3	136,7	1,9	0,4	11
0,2	—	0,5	—	0,5	0,0	0,0	4,4	193,5	8,6	11,5	1,4	136,4	1,9	0,5	12
0,3	—	1,0	—	1,0	—	0,1	11,7	92,2	7,8	6,2	2,8	71,2	1,6	0,4	13
0,2	—	0,3	—	0,6	—	0,0	10,1	95,4	8,2	6,6	3,1	75,2	1,1	0,6	14
0,3	—	0,3	0,0	0,1	—	0,0	2,1	212,3	2,7	7,3	3,7	168,9	0,8	0,3	15
0,4	—	0,1	—	0,2	0,0	0,0	2,0	214,0	2,8	7,0	3,7	165,6	0,7	0,3	16
0,2	—	0,4	—	—	—	—	2,8	166,9	2,7	6,9	4,3	153,2	0,6	1,4	17
0,7	—	—	—	0,1	—	—	2,9	166,5	2,1	6,4	3,0	148,2	0,6	1,1	18
0,5	—	0,3	—	0,1	—	0,0	2,3	209,5	1,8	10,2	4,6	193,1	1,1	0,3	19
0,4	—	0,0	—	0,3	—	0,0	2,1	212,5	2,6	10,6	4,7	190,0	0,9	0,4	20
0,7	—	0,3	—	0,2	—	0,1	3,1	164,1	3,9	7,5	6,6	129,5	1,2	1,1	21
0,6	—	0,1	—	0,6	—	0,0	3,3	167,8	4,7	7,8	6,5	133,2	1,2	0,2	22
0,6	—	—	—	0,6	—	—	4,7	124,3	3,6	5,3	1,2	98,8	—	—	23
1,7	—	—	—	1,2	—	—	1,2	148,3	4,1	5,2	0,6	89,5	1,2	—	24
0,3	—	0,8	—	0,9	0,0	0,0	6,0	137,0	6,3	12,3	2,4	141,2	1,9	1,1	25
0,3	—	2,7	—	0,4	—	0,0	5,6	138,1	5,9	10,9	2,2	133,4	2,0	0,8	26
0,5	—	0,4	—	5,2	—	0,0	7,1	101,5	5,6	5,8	0,8	73,8	2,4	0,2	27
0,6	—	0,2	—	2,2	0,0	0,0	7,5	124,2	6,2	7,3	1,1	86,6	2,4	0,4	28
0,6	—	—	—	0,3	—	—	2,5	185,6	7,5	31,9	4,7	85,3	1,3	1,6	29
0,6	—	0,3	—	0,3	—	—	1,5	195,1	11,7	36,2	4,6	98,0	—	0,3	30
0,4	—	—	—	0,4	—	0,0	2,7	162,5	4,7	14,5	1,4	99,8	1,1	0,2	31
0,4	—	—	—	0,3	—	0,1	2,6	163,3	5,0	15,2	1,6	95,5	1,3	0,2	32
0,2	—	0,8	—	0,3	—	0,0	2,8	161,1	3,5	8,1	2,1	150,7	0,8	0,1	33
0,2	—	0,4	—	0,6	—	—	2,9	163,0	3,5	6,5	2,7	146,8	1,1	0,2	34
0,1	—	1,4	—	0,5	—	0,0	3,1	249,0	6,2	8,4	2,4	172,8	2,9	0,6	35
0,1	—	0,6	—	0,4	—	—	2,3	250,1	6,3	9,1	2,0	179,3	2,7	0,2	36
0,8	—	0,6	—	2,1	0,0	0,0	8,5	86,8	0,9	6,2	2,3	120,7	3,3	1,8	37
0,8	—	0,4	—	3,7	0,0	—	8,5	91,1	1,1	6,3	2,2	129,5	3,3	0,9	38
0,1	—	0,1	—	0,1	—	—	2,3	168,8	7,9	11,3	2,4	143,3	1,1	0,4	39
0,0	—	0,2	—	0,2	—	—	2,3	174,5	5,9	10,9	2,3	140,3	1,0	0,3	40
0,3	—	0,7	—	0,3	0,0	0,0	4,7	190,9	3,8	12,6	2,8	121,8	1,0	0,9	41
0,1	—	0,2	—	0,1	—	0,0	5,2	192,5	3,5	12,4	1,6	122,9	1,1	0,4	42
0,4	—	0,4	—	1,5	—	0,0	3,8	170,6	3,0	10,5	1,2	100,8	1,9	0,7	43
0,3	—	0,1	—	1,2	—	—	3,5	171,9	2,8	10,9	1,0	99,4	1,6	0,6	44
0,7	—	3,9	—	0,8	—	0,0	3,4	133,5	3,4	8,9	1,7	86,6	2,1	0,3	45
0,7	—	0,7	—	1,4	0,0	0,1	4,1	134,3	2,5	9,1	2,1	92,7	1,6	0,3	46
0,4	—	0,2	—	0,5	—	—	2,2	127,8	1,7	11,0	2,3	88,7	1,3	0,5	47
0,3	—	1,0	—	0,5	—	—	2,0	127,5	1,9	11,4	1,9	89,7	1,1	0,4	48
0,5	—	0,1	—	0,2	0,0	0,0	2,8	148,7	3,0	16,0	1,8	110,2	1,2	0,5	49
0,4	— ¹¹⁾	0,3	— ¹¹⁾	0,2	— ¹¹⁾	— ¹¹⁾	3,1 ¹¹⁾	147,1	2,8	16,0	2,0	108,3	1,4	10,9	50
0,1	—	2,0	0,1	0,5	0,2	1,9	56,9	18,6	0,4	8,2	28,6	9,6	4,0	11,6	51
0,3	—	1,4	0,0	0,9	0,0	1,1	50,9	19,2	0,7	7,0	29,0	9,8	3,3	7,5	52
0,1	—	0,3	—	1,1	0,0	0,0	5,8	95,2	5,2	2,9	1,5	148,8	1,5	1,1	53
0,1	—	0,2	—	2,0	0,0	0,0	4,9	98,1	5,0	3,0	1,5	153,8	1,4	1,2	54
0,4	—	0,0	—	0,1	—	—	3,3	128,4	2,5	11,3	2,7	115,4	1,1	0,4	55
0,4	—	0,0	—	0,2	0,0	—	3,2	131,6	2,1	11,1	2,8	118,4	1,1	0,3	56
0,5	—	0,2	—	0,4	—	—	3,4	149,5	1,7	12,8	2,3	119,6	1,5	0,2	57
0,3	—	0,0	—	0,6	—	—	4,8	144,4	1,4	13,1	2,0	110,4	2,1	0,3	58

8. Sterbefälle

auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes internationales Verzeichnis										
			Chronische rheumatische Herzkrankungen	Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankungen	Sonstige Herzkrankungen	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung	Grippe	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und mehr	Bronchitis	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	Blinddarmentzündung	Eingeweidebruch und Darmverschluss
			B 25	B 26	B 27	B 28	B 29	B 30	B 31	B 32	B 33	B 34	B 35
Europa													
1	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1959	1,1	181,5	19,5	13,8	4,6	7,5	33,3	13,5	5,8	3,9	10,4
2		1960	1,0	192,5	19,2	15,0	4,1	22,6	36,7	16,4	5,7	3,8	10,5
3	Berlin (West)	1959	3,1	302,5	52,4	27,5	2,0	3,0	93,3	18,5	15,3	5,6	14,0
4		1960	3,5	333,1	68,2	26,3	2,0	7,4	104,8	20,5	16,0	7,2	16,2
5	Belgien	1957	5,6	128,6	87,6	10,7	28,1	16,8	26,2	19,7	5,1	1,8	7,0
6		1958	4,3	132,8	77,2	10,8	26,2	7,8	25,1	17,4	4,8	1,7	6,8
7	Dänemark ²⁾	1958	6,4	231,0	48,3	16,5	2,6	2,6	18,4	5,0	5,8	1,9	6,5
8		1959	6,3	214,4	42,8	16,8	2,7	12,8	23,6	6,3	6,0	2,0	6,4
9	Finnland	1958	7,4	204,7	26,8	17,0	1,4	7,2	29,1	3,7	4,8	1,7	7,5
10		1959	7,3	210,5	27,8	30,6	3,1	4,7	31,9	3,6	5,3	1,7	6,4
11	Frankreich	1958	3,0	72,2	129,1	5,1	5,5	7,3	35,4	4,5	3,2	1,4	9,8
12		1959	3,1	75,4	126,2	4,9	4,7	15,2	34,8	3,9	3,0	1,4	9,8
13	Griechenland	1958	0,7	66,0	31,5	6,2	1,8	8,1	25,6	4,0	4,6	0,4	4,8
14		1959	0,8	70,9	32,9	6,4	1,6	13,3	28,8	4,2	4,4	0,4	4,8
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)													
15	England und Wales	1958	16,5	312,6	28,8	27,2	16,3	5,3	52,6	65,2	10,9	1,7	6,3
16		1959	15,6	301,7	28,1	25,1	15,0	17,3	58,6	64,0	10,1	1,5	6,6
17	Nordirland	1958	14,3	313,0	36,6	25,0	11,3	3,9	45,4	38,4	7,1	0,8	5,6
18		1959	13,1	310,2	37,8	23,1	9,6	17,0	53,0	40,3	7,2	1,1	6,0
19	Schottland	1958	15,8	358,0	15,2	24,0	12,3	2,8	40,8	44,4	10,3	1,6	6,8
20		1959	15,7	353,7	15,7	21,7	10,7	11,2	49,3	49,2	9,8	1,8	6,5
21	Irland	1958	12,7	320,3	52,0	22,4	15,0	10,9	35,5	36,2	8,5	1,6	5,6
22		1959	11,7	318,1	50,7	21,2	15,3	21,5	42,2	39,7	7,8	1,5	5,9
23	Island	1958	2,4	142,0	20,1	15,4	4,1	3,0	58,0	5,9	3,6	0,6	6,5
24		1959	2,3	126,2	16,3	12,2	4,7	26,2	53,5	2,9	4,1	1,7	4,1
25	Italien	1957	19,6	187,8	24,2	24,9	6,8	10,4	51,7	24,4	5,8	2,3	8,8
26		1958	15,8	176,5	24,0	22,6	7,3	4,4	46,2	21,5	5,6	2,2	8,4
27	Jugoslawien ³⁾	1957	12,0	109,1	28,3	5,5	1,1	14,8	65,3	8,9	5,4	1,1	7,3
28		1958	12,0	131,9	43,5	5,8	1,2	8,4	67,8	9,3	6,0	1,1	7,3
29	Luxemburg	1958	3,4	167,2	89,4	23,1	8,4	10,6	27,2	8,8	6,6	2,8	4,1
30		1959	4,6	175,9	73,9	16,7	7,4	9,3	30,3	3,4	5,3	2,5	10,5
31	Niederlande	1958	5,4	162,9	22,3	11,2	5,1	7,6	17,4	12,5	5,2	1,5	4,9
32		1959 ⁴⁾	5,1	162,4	24,3	10,3	4,5	10,8	20,3	10,4	5,7	1,4	4,4
33	Norwegen ⁵⁾	1958	11,6	194,0	25,9	21,1	4,8	1,6	43,5	4,5	3,8	1,5	5,8
34		1959	12,1	192,8	23,4	18,6	4,5	3,2	52,3	4,7	4,0	1,0	5,6
35	Österreich	1959	18,7	226,4	44,7	18,0	6,9	10,6	47,1	9,5	8,5	3,9	12,3
36		1960	18,2	242,1	43,9	18,2	6,1	21,7	49,6	8,7	9,4	4,0	12,7
37	Portugal	1958	16,2	81,8	34,0	14,7	6,2	3,7	71,1	22,3	9,1	1,1	5,5
38		1959	18,5	88,2	26,9	15,3	4,7	7,8	86,3	23,7	9,5	0,8	6,1
39	Schweden	1957	6,3	260,3	28,3	27,3	2,9	8,8	46,7	3,8	8,1	1,5	6,6
40		1958	5,0	249,4	27,3	26,6	3,4	4,0	48,0	4,3	7,6	1,6	6,6
41	Schweiz	1957	7,8	233,9	18,9	34,0	6,4	27,3	20,9	6,5	7,3	3,1	5,8
42		1958	8,1	222,0	21,3	32,1	5,0	9,0	19,1	5,4	6,4	3,2	5,9
43	Tschechoslowakei	1957	24,5	191,6	46,9	12,8	4,6	6,0	59,8	7,9	4,9	1,6	7,5
44		1958	21,6	174,6	42,4	12,4	4,4	3,4	51,1	7,3	4,6	1,5	7,4
Afrika													
45	Südafrika ⁶⁾	1957	3,3	199,8	1,9	17,3	9,0	4,1	50,0	9,2	6,6	1,7	5,6
46		1958	3,5	194,4	4,9	10,8	14,0	2,9	53,3	11,2	6,3	1,2	6,0
Amerika													
47	Kanada ⁷⁾	1958	8,2	227,9	12,0	21,8	6,8	4,5	30,4	5,0	5,0	1,1	5,0
48		1959	8,2	234,9	12,3	21,1	6,2	7,3	32,2	5,1	4,9	1,0	5,1
49	Vereinigte Staaten ⁸⁾	1957	11,3	302,5	12,8	42,5	6,5	4,4	31,4	2,1	6,1	1,2	5,0
50		1959 ⁹⁾	11,3	302,9	14,3	38,2	7,6	1,6	30,9	2,1	5,9	0,9	5,0
Asien													
51	Ceylon	1957	3,0	23,3	24,4	2,7	2,9	9,0	73,6	8,8	1,6	0,5	3,2
52		1958 ¹⁰⁾	1,8	20,7	25,1	2,7	2,7	7,2	61,1	7,5	1,5	0,3	2,8
53	Japan ¹¹⁾	1958	5,9	43,2	15,4	4,6	9,0	2,1	33,2	9,3	12,9	1,4	4,9
54		1959 ¹²⁾	5,8	45,7	15,9	5,3	9,2	1,1	31,8	8,4	12,2	1,2	4,4
Australien und Ozeanien													
55	Australien ¹³⁾	1958	6,9	237,7	27,4	19,6	10,9	1,0	29,2	10,5	6,9	1,3	5,4
56		1959	7,2	251,4	28,4	19,2	9,9	6,9	35,1	12,9	6,7	1,3	5,2
57	Neuseeland	1958	10,2	242,2	35,0	20,8	6,6	1,4	29,0	20,3	7,8	1,2	6,8
58		1959	10,3	238,9	38,7	19,3	5,1	8,0	43,9	23,5	8,0	1,5	5,8

¹⁾ Auf 100 000 Lebendgeborene. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Ohne nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todes der Gesamteinwohner umfaßte. 1958 (1957) wurden in diesem Landesteil 31,3% (22,9%) der Gesamtsterbefälle registriert. — ⁴⁾ Vor Kanadier, die sich vorübergehend in den Vereinigten Staaten, aber ohne Amerikaner, die sich vorübergehend in Kanada aufhielten. — sind in der Summe von B 24 enthalten. — ⁵⁾ Nur japanische Staatsangehörige. — ⁶⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Schleimhaut- entzündung des Magens und Zwölffinger- darms sowie entzündliche Darmkrank- heiten der Personen im Alter von 1 Woche und mehr	Leber- cir- rhose	Ne- phritis und Ne- phrose	Pro- sta- ta- hy- per- tro- phie	Kompli- kationen in der Schwan- ger- schaft, bei Ent- bindung und im Wochen- bett ¹⁾	Ange- borene Miß- bil- dun- gen	Geburts- verlet- zungen und As- phyxie der Neuge- borenen	Infek- tionen der Neuge- borenen	Sonstige Krank- heiten der frü- hesten Kind- heit	Alters- schwäche ohne Geistes- störung und sonstige mangel- haft be- zeichnete Todes- ursachen	Son- stige Krank- heiten und Todes- ur- sachen	Kraft- fahr- zeug- unfälle	Son- stige Unfälle einsebl. Vergif- tungen	Selbst- mord und Selbst- beschä- digung	Mord und Tot- schlag sowie Scha- den- fälle bei Kriegs- hand- lungen	Lfd. Nr.
B 36	B 37	B 38	B 39	B 40	B 41	B 42	B 43	B 44	B 45	B 46	BE 47	BE 48	BE 49	BE 50	
4,0	17,0	7,7	10,9	108,4	10,1	10,2	2,1	26,8	74,6	122,2	24,8	31,5	18,7	1,1	1
4,1	18,2	7,7	11,0	105,7	10,2	10,8	2,1	26,0	76,6	131,4	25,5	30,6	18,7	1,0	2
4,0	32,6	15,7	13,6	119,1	5,1	2,7	1,1	19,0	56,2	162,7	13,0	39,9	33,9	0,7	3
2,8	35,3	18,1	10,7	134,9	5,4	2,9	1,3	19,5	50,8	169,6	13,1	37,5	37,0	1,2	4
3,7	8,7	14,8	6,0	71,3	10,3	7,7	1,5	23,8	152,0	219,3	14,5	37,6	14,8	0,7	5
3,1	8,8	14,3	6,3	59,3	9,9	7,9	1,8	20,8	146,6	222,1	16,3	36,9	14,9	0,7	6
3,3	7,5	5,7	12,7	44,2	9,9	11,1	1,0	10,5	11,4	90,5	14,6	29,2	21,2	0,6	7
4,4	8,4	5,3	11,8	43,2	10,5	11,1	0,6	10,1	13,6	91,3	17,7	27,9	21,0	0,5	8
5,7	3,6	12,2	4,7	99,8	10,5	9,1	2,4	11,4	25,9	73,3	12,3	34,6	21,3	2,3	9
6,5	3,1	11,8	4,3	67,3	10,5	10,8	2,1	10,7	24,3	65,0	14,1	37,0	20,0	1,8	10
1,4	25,8	9,3	5,1	55,3	8,2	5,6	1,2	18,4	169,1	129,3	18,1	40,5	16,6	2,3	11
1,4	26,7	8,6	4,8	54,7	8,1	5,5	1,1	17,3	167,6	130,9	18,8	41,9	16,8	2,0	12
7,7	10,3	15,8	1,5	62,1	4,9	2,0	6,6	23,1	171,4	57,8	5,5	24,3	3,2	1,3	13
7,7	10,8	15,7	1,3	65,5	4,6	3,5	6,6	23,3	173,8	60,9	5,7	23,7	4,4	1,4	14
5,2	2,6	9,0	7,9	44,3	10,8	9,8	2,1	8,9	18,3	87,9	12,1	25,4	11,7	0,6	15
5,1	2,7	8,1	7,7	38,7	10,8	10,0	1,9	8,6	17,2	88,3	13,3	24,8	11,5	0,7	16
5,1	2,4	8,6	8,6	52,8	15,8	12,1	3,3	18,1	40,5	73,6	10,0	21,6	3,1	0,4	17
5,5	4,0	9,2	6,4	55,2	17,5	12,9	2,7	18,0	39,6	76,1	11,9	21,7	4,1	0,3	18
5,5	4,3	8,1	7,4	53,3	12,5	15,6	2,4	11,1	15,7	91,4	11,6	34,0	8,5	1,1	19
6,0	4,1	7,9	7,0	36,3	13,8	16,3	2,6	10,1	14,3	93,9	11,8	34,3	8,5	0,5	20
6,9	2,4	15,8	8,1	102,5	18,2	14,2	6,8	18,6	110,9	102,6	8,3	21,7	2,7	0,3	21
5,9	2,1	14,4	8,4	64,8	17,8	13,9	4,9	17,5	99,4	102,7	8,6	21,6	2,5	0,4	22
6,5	1,2	4,7	7,7	43,2	12,4	12,4	1,2	16,0	18,9	50,9	10,1	35,5	5,3	0,6	23
2,3	0,6	8,7	10,5	41,5	6,4	4,1	1,7	18,6	25,6	52,3	8,1	61,6	6,4	0,6	24
17,6	16,0	11,1	5,6	114,5	8,3	9,9	7,8	31,6	57,2	80,4	16,7	22,7	6,6	1,6	25
14,9	14,8	9,5	5,7	111,2	8,1	9,7	7,7	30,0	50,8	77,4	16,9	22,0	6,3	1,5	26
32,9	7,9	13,4	3,9	32,6	6,1	10,8	17,3	46,3	59,8	61,5					27
27,2	9,3	12,6	3,6	32,6	7,2	16,2	20,3	45,7	76,6	75,4		52,4		26,7	28
3,4	15,6	48,8	9,7	80,7	10,9	5,0	2,2	24,7	106,6	116,3	3,9	26,5	1,5	0,3	29
1,5	16,7	43,0	6,8	158,8	3,1	3,7	2,2	39,3	107,3	118,1	23,8	33,7	9,6	1,2	30
2,8	3,3	7,8	7,4	41,0	13,8	9,6	1,3	7,8	31,1	75,1	13,6	20,5	6,8	0,4	31
3,5	4,3	7,6	7,2	50,0	13,3	10,1	1,5	7,7	31,1	74,9	14,9	21,0	7,0	0,3	32
3,8	4,1	8,6	9,4	54,0	9,2	7,1	1,2	10,5	63,9	67,8					33
3,9	3,6	7,4	9,7	53,1	8,0	7,4	1,2	9,5	59,7	68,9					34
10,5	22,3	9,0	6,6	97,3	9,5	9,6	4,2	24,8	41,1	127,7	29,0	43,7	24,8	1,1	35
9,2	23,3	9,1	7,5	87,3	9,7	12,4	4,3	22,4	37,1	123,1	27,6	42,6	23,0	1,2	36
90,1	20,9	20,0	1,8	121,4	6,9	6,9	13,7	55,5	154,2	47,0	7,7	27,1	8,8	1,0	37
95,2	19,1	20,5	2,1	123,4	6,5	7,4	15,7	57,7	159,0	50,4	9,5	28,2	9,2	0,8	38
3,1	5,3	10,8	7,5	36,4	7,0	8,3	0,6	7,2	34,7	94,0	12,9	25,9	19,7	0,7	39
3,0	5,2	9,8	6,7	30,3	7,2	7,5	0,5	6,0	30,5	93,6	13,4	26,1	17,3	0,7	40
4,8	12,7	10,4	7,7	76,0	10,0	10,8	1,9	12,2	14,8	98,2	21,3	38,1	20,9	0,8	41
5,4	12,2	10,3	8,2	75,5	10,1	11,3	2,4	11,3	12,4	90,2	20,9	37,5	21,1	0,7	42
8,6	8,5	7,7	4,4	63,3	9,7	12,6	5,9	5,7	51,5	117,4	10,2		57,8		43
7,0	8,3	6,9	3,7	51,1	9,1	10,9	5,2	4,0	38,3	111,7	9,7		55,9		44
11,8	6,0	12,9	5,7	47,7	12,7	12,0	3,1	24,8	47,3	82,3	24,0	27,7	11,5	3,2	45
12,0	5,9	12,2	5,1	52,8	11,7	12,6	3,0	25,6	41,9	85,2	27,0	27,3	12,4	3,0	46
6,3	5,7	10,8	3,2	55,9	16,6	17,2	4,2	23,0	9,0	61,3	20,6	33,1	7,5	1,2	47
5,7	5,8	9,7	3,2	54,9	15,9	16,8	3,6	22,3	8,8	63,2	21,1	33,0	7,4	1,0	48
4,7	11,3	10,2	3,0	40,8	12,8	17,8	3,0	18,3	11,3	74,0	22,7	33,2	9,8	4,5	49
4,5	11,0	8,0	2,3	36,3	12,3	17,1	2,9	18,4	11,4	75,9	20,0	30,7	10,4	4,7	50
46,2	3,5	8,5	0,4	370,8	1,9	8,7	10,4	105,3	210,9	230,6	2,8	27,7	8,0	3,7	51
56,8	3,7	7,5	0,2	385,5	1,5	7,9	12,9	101,1	201,9	215,6	2,7	31,6	8,3	4,9	52
24,4	9,2	19,0	0,4	152,4	4,4	2,4	6,4	23,3	74,9	59,6	9,6	29,1	25,3	2,1	53
22,7	9,5	17,7	0,5	145,4	4,5	2,5	6,1	21,0	74,9	58,9	11,8	32,9	22,4	2,0	54
4,9	5,0	11,7	5,2	49,9	11,5	11,7	1,8	13,0	10,6	79,0	23,7	27,9	12,3	1,6	55
4,2	4,8	10,4	5,2	45,8	12,1	12,4	1,6	13,9	10,9	82,6	24,0	28,6	11,1	1,6	56
4,3	2,4	6,7	6,2	36,3	14,8	12,0	2,2	12,8	5,2	91,4	11,9	28,6	9,9	0,7	57
6,9	2,5	5,0	5,8	58,2	14,2	13,1	2,4	15,1	5,3	87,1	14,8	32,9	8,9	1,0	58

erklärungen. — *) Ohne Färöer und Grönland. — *) Die Angaben beziehen sich auf einen Landesteil, der 1958 (1957) 30% (29%) laufiges Ergebnis. — *) Einsehl. Norweger, die sich vorübergehend im Ausland aufhielten. — *) Nur weiße Einwohner. — *) Einsehl. **) Einsehl. Alaskas und Hawaii. — **) Sterbefälle von B 4, B 5, B 11, B 13, B 15 und B 16 sind in B 17 enthalten, — **) Sterbefälle

9. Ein- und Auswanderung

Land	E = Ein- A = Aus- wanderer S = Wande- rungsaldo	1956		1957		1958		1959		1960	
		Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ..	A	92 400	186	78 900	153	61 000	117	52 200	99	52 800	99
Belgien	E	52 593	589	68 794	765	47 124	521	32 315	355	42 248 ²⁾	462
	A	36 696	411	36 621	407	40 297	445	35 229	387	32 189 ³⁾	352
	S	+ 15 897	+ 178	+ 32 173	+ 358	+ 6 827	+ 76	+ 2 914	+ 32	+ 10 059	+ 110
Dänemark	E	20 134	451	21 901	488	23 215	514	24 386	536	...	...
	A	32 263	722	33 734	751	25 199	558	22 560	496	...	...
	S	- 12 129	- 271	- 11 833	- 263	- 1 984	- 44	- 1 826	- 40	...	...
Finnland ⁴⁾	A	2 508	58	5 222	120	5 573	127	3 513	80	1 844	41
Griechenland ⁵⁾ ..	A	35 349	440	30 426	376	24 521	300	23 684	287	47 768 ⁶⁾	574
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königreich) ⁷⁾ ..	E	73 800	144	63 400	123	66 900	129	71 600	138	84 700	162
	A	140 900	275	162 900	317	113 000	219	101 400	195	93 200	178
	S	- 67 100	- 131	- 99 500	- 194	- 46 100	- 90	- 29 800	- 57	- 8 500	- 16
Irland ⁸⁾	E	856	30	820	28	997	35	1 200	42	1 030	36
	A	6 262	216	5 588	194	3 253	114	2 470	87	1 958	69
	S	- 5 406	- 186	- 4 768	- 166	- 2 256	- 79	- 1 270	- 45	- 928	- 33
Italien ⁹⁾	E	37 521	77	37 582	78	41 032	84	23 846	49	25 821	52
	A	131 794	273	105 479	218	97 659	200	75 647	154	74 032	150
	S	- 94 273	- 196	- 67 897	- 140	- 56 627	- 116	- 51 801	- 105	- 48 211	- 98
Niederlande	E	51 756	475	50 143	455	67 957	608	37 185	328	45 407 ¹⁰⁾	396
	A	62 737	576	62 644	568	55 861	500	54 076	477	58 226 ¹¹⁾	507
	S	- 10 981	- 101	- 12 501	- 113	+ 12 096	+ 108	- 16 891	- 149	- 12 819	- 111
Österreich ¹²⁾	A	5 600	80	2 252	32	1 528	22	2 084	30	2 105	30
Portugal ¹³⁾	E	1 547	18	1 609	18	1 578	18	2 190	24	1 860	21
	A	27 017	306	35 356	397	34 030	379	33 458	370	32 318	362
	S	- 25 470	- 288	- 33 747	- 379	- 32 452	- 361	- 31 268	- 346	- 30 458	- 341
Schweden	E	28 029	383	33 023	448	22 097	298	19 089	256	26 143 ¹⁴⁾	350
	A	14 737	201	15 071	205	14 247	192	15 607	209	15 138 ¹⁵⁾	202
	S	+ 13 292	+ 182	+ 17 952	+ 243	+ 7 850	+ 106	+ 3 482	+ 47	+ 11 005	+ 148
Spanien ¹⁶⁾	E	14 863	51	18 613	63	22 888	77	19 100	64	23 114	77
	A	53 082	182	58 260	198	47 179	159	34 550	116	33 242	110
	S	- 38 219	- 131	- 39 647	- 135	- 24 291	- 82	- 15 450	- 52	- 10 128	- 33
Afrika											
Südafrika ¹⁷⁾	E	14 919	513	14 615	494	14 673	457	12 563	410	9 789	63
	A	12 885	443	10 943	370	8 807	292	9 378	306	12 613	80
	S	+ 2 034	+ 70	+ 3 672	+ 124	+ 5 866	+ 165	+ 3 185	+ 104	- 2 824	- 18
Amerika											
Argentinien ¹⁸⁾ ...	E	32 700	168	45 200	228	48 500	240	40 100	195	38 200	191
	A	22 016	113	25 000	126	36 500	180	32 200	156	36 900	184
	S	+ 10 684	+ 55	+ 20 200	+ 102	+ 12 000	+ 60	+ 7 900	+ 39	+ 1 300	+ 7
Braasilien	E	44 806	75	53 613	88	49 839	79	44 520	69	...	...
Kanada ¹⁹⁾	E	164 857	1 025	282 164	1 701	124 851	732	106 928	613	104 111 ²⁰⁾	584
Ver. Staaten ²¹⁾ ..	E	321 625	192	326 867	191	253 265	146	260 686	148	265 398 ²²⁾	146
	A	22 824	14	23 933	14	...	...	...	...	...	...
	S	+ 298 801	+ 178	+ 302 934	+ 177	...	...	...	...	...	...
Asien											
Israel ²³⁾	E	54 925	3 380	69 733	4 038	25 919	1 456	22 987	1 252	23 487	1 248
	A	5 925	365	6 039	350	7 541	424	6 877	375	6 922	368
	S	+ 49 000	+ 3 015	+ 63 694	+ 3 688	+ 18 378	+ 1 032	+ 16 110	+ 877	+ 16 565	+ 880
Japan ²⁴⁾	A	6 168	7	7 439	8	7 606	8	7 610	8	5 913	6
Australien und Ozeanien											
Australien	E	123 822	1 313	118 695	1 231	109 857	1 116	124 022	1 233	139 371 ²⁵⁾	1 356
	A	37 717	400	41 073	426	44 978	457	40 444	402	46 595	453
	S	+ 86 105	+ 913	+ 77 622	+ 805	+ 64 879	+ 659	+ 83 578	+ 831	+ 92 776	+ 903
Neuseeland ²⁶⁾ ...	E	23 030	1 124	26 254	1 259	24 852	1 165	20 294	931	21 424	903
	A	9 220	450	8 108	389	10 985	515	13 420	615	14 848	626
	S	+ 13 810	+ 674	+ 18 146	+ 870	+ 13 867	+ 650	+ 6 874	+ 316	+ 6 576	+ 277

¹⁾ 1956 ohne, ab 1957 einschl. Saarland. Nur Auswanderung nach Übersee, geschätzt. — ²⁾ Darunter 15 614 Belgier. — ³⁾ Darunter 8 376 Belgier. — ⁴⁾ Nur Finnen mit Reisepaß. — ⁵⁾ Nur Staatsangehörige dieses Landes. — ⁶⁾ Darunter 20 841 nach Übersee. — ⁷⁾ Nur auf dem Seeweg zwischen Großbritannien und außereuropäischen Ländern. — ⁸⁾ Nur Aus- und Rückwanderung von Iren nach/von außereuropäischen Ländern. — ⁹⁾ Nur auf dem See- und Luftweg nach/von außereuropäischen Ländern aus- und rückwandernde Italiener. — ¹⁰⁾ Darunter 32 297 Niederländer. — ¹¹⁾ Darunter 50 141 Niederländer. — ¹²⁾ Darunter 2 934 Schweden. — ¹³⁾ Darunter 4 644 Schweden. — ¹⁴⁾ Nur Aus- und Rückwanderung von Spaniern nach/von Übersee. — ¹⁵⁾ Nur Weiße. — ¹⁶⁾ Nur Ausländer per Schiff nach/von Übersee. — ¹⁷⁾ Nur Ausländer. — ¹⁸⁾ Darunter 65 627 Europäer (ohne Briten, jedoch einschl. 10 792 Deutscher). — ¹⁹⁾ Berichtsjahr endet jeweils am 30. Juni d. J. — ²⁰⁾ Darunter 139 670 Europäer (einschl. 31 768 aus Deutschland). — ²¹⁾ Nur Juden. — ²²⁾ Darunter 74 036 aus Europa (einschl. 13 241 aus der Bundesrepublik Deutschland). — ²³⁾ Berichtsjahr endet jeweils am 31. März d. J.

D. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten einbezogen, nicht jedoch Personen, die erstmalig Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. So sind z. B. in einigen Ländern nur Personen, die ein gewisses Mindestalter erreicht haben, bei den Erwerbspersonen eingeschlossen; andere kennen keine Altersbegrenzung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt insbesondere auch für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsabteilungen überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsabteilungen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei.

Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in der Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf enthalten, der sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung, und sie sind unter „Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt“ inbegriffen.

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung				
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
							1 000			%		
Europa												
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1960	53 661,4	25 346,9	28 314,5	25 592,6	16 124,0	9 468,6	48	64	33		
Berlin (West) ²⁾	1960	2 203,5	933,8	1 269,7	1 057,5	589,1	468,4	48	63	37		
Sowj. Besatzungszone	1950	17 199,1	7 654,8	9 544,3	7 923,2	4 767,6	3 155,6	46	62	33		
Belgien	1960	9 153,0	4 487,0	4 666,0	3 614,9 ³⁾	2 535,0	1 079,9	39	56	23		
Dänemark	1955	4 448,4	2 202,3	2 246,1	2 136,0	1 414,2	721,8	48	64	32		
Finnland	1960	4 452,4	2 140,7	2 311,7	2 167,3	1 297,5	869,8	49	61	38		
Frankreich	1960	45 542,0	22 120,0	23 422,0	18 975,0 ⁴⁾	42	...	...
Griechenland	1951	7 632,8	3 721,6	3 911,2	2 839,5	2 328,9	510,6	37	63	13		
Großbritannien und Nordirland (Ver.Kgr.)	1960	52 539,0	25 423,0	27 116,0	25 010,0 ⁵⁾	16 631,0	8 379,0	48	65	31		
Irland	1959	2 846,0	1 435,0	1 411,0	1 168,0	...	...	41	...	...
Italien	1960	50 930,0	24 952,0	25 978,0	21 418,0	15 551,0	5 867,0	42	62	23		
Jugoslawien	1953	16 936,6	8 204,6	8 732,0	7 848,9	5 168,6	2 680,3	46	63	31		
Luxemburg	1960	315,0	161,0	154,0	148,0 ⁶⁾	107,1	40,9	47	67	27		
Niederlande	1960	11 486,0	5 720,0	5 766,0	4 373,0 ⁷⁾	38	...	...
Norwegen	1960	3 589,0	1 789,0	1 800,0	1 495,0 ⁸⁾	1 091,0	404,0	42	61	22		
Österreich	1960	7 084,0	3 302,0	3 782,0	3 622,0 ⁹⁾	2 178,0	1 484,0	51	66	39		
Polen ¹⁰⁾	1950	25 008,2	11 546,0	13 067,7	12 404,2	6 858,2	5 546,0	50	59	42		
Portugal	1950	8 441,3	4 060,3	4 381,0	3 288,5	2 551,4	737,1	39	63	17		
Schweden	1960	7 485,0	3 734,0	3 751,0	3 680,0 ¹¹⁾	2 393,0	1 287,0	49	64	34		
Schweiz	1960	5 351,0	2 594,0	2 757,0	2 326,0 ¹²⁾	1 651,0	675,0	43	64	24		
Spanien	1960	30 128,0	...	...	12 280,0	...	...	41	...	...
Tschechoslowakei	1959	13 607,5	6 638,1	6 969,4	6 525,7	3 633,6	2 892,1	48	55	42		
Türkei	1955	24 064,8	12 233,4	11 831,3	12 205,3	6 943,6	5 261,7	51	57	45		
Afrika												
Südafrika												
Weiß	1951	2 641,7	1 322,8	1 318,9	983,6	769,1	214,5	37	58	16		
Farbig ¹³⁾	1951	10 029,8	5 109,3	4 920,4	3 609,0	2 916,1	692,9	36	57	14		
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1957/58	23 632,0	11 789,0	11 843,0	7 029,0	6 311,0	718,0	30	54	6		
Amerika												
Nord- und Mittelamerika												
Kanada ¹⁴⁾	1960	17 778,0	9 007,3	8 770,7	6 391,0	4 752,0	1 639,0	36	53	19		
Mexiko	1960	34 625,9	17 090,7	17 535,2	11 644,7	10 057,5	1 587,2	34	59	9		
Vereinigte Staaten ¹⁵⁾	1960	180 694,0	89 352,0	91 342,0	73 126,0	49 507,0	23 619,0	40	55	26		
Südamerika												
Argentinien	1947	15 893,8	8 145,2	7 748,7	6 445,7	5 163,1	1 282,6	41	63	17		
Brasilien ¹⁶⁾	1950	51 944,4	25 885,0	26 059,4	17 117,4	14 609,8	2 507,6	33	56	10		
Chile	1960	7 628,1	3 745,4	3 882,7	2 807,2	...	...	37	...	...
Kolumbien ¹⁷⁾	1951	11 228,5	5 579,3	5 649,3	3 755,6	3 054,4	701,2	33	55	12		
Peru	1959	9 363,0	4 679,6	4 683,4	3 893,6	2 569,7	1 323,8	42	55	28		
Venezuela ¹⁸⁾	1950	5 034,8	2 552,5	2 482,3	1 706,3	1 402,9	303,4	34	55	12		
Asien												
Indien ¹⁹⁾	1951	356 628,3	183 195,0	173 433,4	139 712,4	98 877,2	40 835,1	39	54	24		
Israel	1960	2 102,0	1 066,6	1 035,4	735,8	546,7	189,1	35	51	18		
Japan	1961	93 760,0	46 040,0	47 720,0	42 990,0	26 180,0	16 810,0	46	57	35		
Philippinen	1959	24 638,0	12 306,0	12 333,0	9 708,0	6 364,0	3 344,0	39	52	27		
Australien und Ozeanien												
Australien ²⁰⁾	1954	8 986,5	4 546,1	4 440,4	3 702,0	2 856,6	845,4	41	63	19		

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. — ³⁾ Nach Angaben der OECD. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁵⁾ Farbig und Eingeborene ab 15 Jahren. — ⁶⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — ⁷⁾ Ohne Alaska und Hawaii. — ⁸⁾ Ohne Urwald-Indianer. — ⁹⁾ Ohne Eingeborene und ohne Bevölkerung einiger Gebiete, in denen keine Zählung stattfand. — ¹⁰⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir, Jullundur und die Stammesgebiete von Assam. — ¹¹⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf

1 000

a) Länder, die ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik gliedern

Stellung im Beruf	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung								
		Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei, Jagd und Forstwirtschaft, Fischerei (0)	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden (1)	Verarbeitende Gewerbe (einschl. Eisen- u. Metallgew. u. -verarbeitung) (2/3)	Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe (4)	Energie-wirtschaft (5)	Handel (6)	Verkehrswesen (7)	Dienstleistungen, öffentl. Dienst- und Dienstleistungen im öffentl. Interesse (8)	Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt (9)
Europa										
Bundesrepublik Deutschland 1960¹⁾										
Selbständige	3 216,6	1 129,6	10,4	614,6	204,0	0,3	712,8	78,1	466,6	0,2
Mithelfende Familienangehörige ..	2 578,5	1 878,7	1,9	204,9	35,3	—	264,0	14,9	178,7	0,1
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	19 493,3	528,3	805,7	8 457,4	1 902,8	190,0	2 442,5	1 356,0	3 679,1	131,5 ³⁾
Erwerbspersonen insgesamt	25 288,4	3 536,6	818,0	9 276,9	2 142,1	190,3	3 419,3	1 449,0	4 324,4	131,8⁴⁾
darunter männlich	15 819,8	1 622,6	782,7	6 305,6	2 024,2	170,4	1 615,0	1 223,2	2 015,9	60,2 ⁵⁾
Berlin (West) 1960²⁾										
Selbständige	91,4	0,9	—	18,6	6,1	—	36,7	4,0	25,1	—
Mithelfende Familienangehörige ..	20,8	0,4	—	4,6	1,5	—	9,9	0,5	3,9	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	945,3	3,5	2,2	377,0	74,4	11,6	129,1	63,3	259,9	24,3 ³⁾
Erwerbspersonen insgesamt	1 057,5	4,8	2,2	400,2	82,0	11,6	175,7	67,8	288,9	24,3⁴⁾
darunter männlich	589,1	2,6	2,1	219,9	75,7	10,6	74,6	56,2	136,9	10,5 ⁵⁾
Finnland 1950										
Selbständige	400,8	292,5	0,1	48,6	9,9	—	20,3	14,1	14,8	0,5
Mithelfende Familienangehörige ..	430,7	420,3	0,0	2,8	0,4	—	5,9	0,5	0,8	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	1 152,7	199,3	5,9	359,2	112,4	10,4	134,2	92,1	211,4	27,8
Erwerbspersonen insgesamt	1 984,3	912,0	6,0	410,7	122,7	10,4	160,4	106,8	226,9	28,4
darunter männlich	1 176,1	542,7	5,4	249,9	116,8	9,2	75,1	84,6	70,7	21,6
Großbritannien 1951¹⁾										
Selbständige	1 648,6	350,4	0,8	218,1	132,6	0,0	513,3	49,3	381,9	2,1
Mithelfende Familienangehörige ..	50,8	20,6	0,0	3,3	0,6	—	17,3	0,8	8,2	0,1
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	20 910,7	771,5	859,6	8 225,4	1 297,2	360,5	2 629,8	1 683,8	4 976,0 ³⁾	107,0
Erwerbspersonen insgesamt	22 610,0	1 142,4	860,5	8 446,7	1 430,5	360,5	3 160,4	1 733,8	5 366,0⁴⁾	109,2
darunter männlich	15 648,9	1 025,0	846,6	5 824,0	1 389,8	328,9	1 838,1	1 516,6	2 806,4 ⁵⁾	73,5
Niederlande 1947										
Selbständige	719,8	251,9	1,0	110,7	55,4	0,1	176,4	34,0	89,2	1,3
Mithelfende Familienangehörige ..	403,5	253,4	0,4	19,8	9,6	0,0	90,6	8,4	21,3	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	2 711,7	242,2	50,3	794,9	207,1	38,9	278,3	197,9	835,0	66,8 ³⁾
Erwerbspersonen insgesamt	3 835,0	747,5	51,6	925,4	272,0	38,9	545,3	240,3	945,5	68,5⁴⁾
darunter männlich	2 892,4	578,5	50,4	770,3	269,1	37,7	373,1	221,7	539,3	52,2 ⁵⁾
Schweden 1950¹⁾										
Selbständige	600,6	347,3	0,3	82,3	27,9	0,1	79,0	22,8	40,8	0,1
Mithelfende Familienangehörige ..	120,2	96,0	0,0	7,0	2,8	0,0	10,1	1,9	2,3	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	2 384,0	188,3	15,5	888,2	213,6	29,2	314,6	225,8	485,7	23,1
Erwerbspersonen insgesamt	3 104,8	631,5	15,8	977,5	244,3	29,4	403,7	250,6	528,9	23,2
darunter männlich	2 285,7	578,7	15,3	774,7	240,6	27,3	233,4	207,6	191,7	16,2
Türkei 1955										
Selbständige	3 328,6	2 642,9	1,9	257,9	21,3	0,8	208,9	58,1	118,5	18,3
Mithelfende Familienangehörige ..	6 668,8	6 551,8	0,4	80,3	0,8	0,1	19,0	5,1	8,3	2,9
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	2 207,9	251,3	60,4	388,3	178,1	15,2	113,1	126,6	369,4	705,5
Erwerbspersonen insgesamt	12 205,3	9 446,1	62,6	726,5	200,2	16,1	341,0	189,8	496,3	726,7
darunter männlich	6 943,6	4 413,3	61,5	606,7	198,4	15,7	326,0	185,3	437,1	699,7
Amerika										
Vereinigte Staaten 1950										
Selbständige	9 573,3	4 385,8	35,4	737,4	651,2	9,0	2 032,0	192,9	1 513,4	16,3
Mithelfende Familienangehörige ..	1 113,0	913,9	0,6	16,4	7,8	0,4	102,2	3,4	64,7	3,6
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	49 351,1	2 031,6	932,7	15 359,7	3 084,3	788,1	8 948,3	3 987,8	12 642,9 ³⁾	1 575,7 ⁴⁾
Erwerbspersonen insgesamt	60 037,4	7 331,4	968,7	16 113,5	3 743,2	797,5	11 082,5	4 184,1	14 221,0⁵⁾	1 595,6⁶⁾
darunter männlich	43 542,3	6 720,0	945,0	12 215,0	3 640,5	700,9	7 512,1	3 532,9	7 229,2 ⁷⁾	1 046,6 ⁸⁾
Venezuela 1950										
Selbständige	530,9	330,5	2,1	56,3	14,6	0,1	83,0	17,4	16,5	10,4
Mithelfende Familienangehörige ..	139,6	125,5	0,1	4,6	0,8	0,1	3,9	0,4	1,9	2,3
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	1 035,8	248,7	42,3	111,7	75,7	5,1	62,8	34,5	323,6	131,4
Erwerbspersonen insgesamt	1 706,3	704,7	44,5	172,5	91,1	5,2	149,7	52,3	342,1	144,2
darunter männlich	1 402,9	668,6	41,5	124,0	89,9	5,0	132,8	50,5	170,8	119,7
Australien und Ozeanien										
Australien 1954¹⁾										
Selbständige	662,2	292,7	2,4	68,3	57,5	0,6	127,5	32,0	81,1	—
Mithelfende Familienangehörige ..	28,3	20,6	0,0	0,8	0,3	0,0	3,3	0,3	3,1	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	3 011,5	184,7	59,7	968,6	271,1	73,8	552,2	306,9	594,5	—
Erwerbspersonen insgesamt	3 702,0	498,0	62,1	1 037,6	328,9	74,4	683,1	339,2	678,7	—
darunter männlich	2 856,6	465,4	61,0	808,2	325,1	70,3	456,3	307,3	363,0	—

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Soldaten. — ³⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ⁴⁾ Einschl. nichttätiger Arbeitskräfte. — ⁵⁾ Ohne Nordirland. — ⁶⁾ Einschl. Militär. — ⁷⁾ Einschl. Arbeitslose. — ⁸⁾ Wirtschaftsabteilung 2/3; Einschl. Steingewinnung. — ⁹⁾ Einschl. erstmals Arbeitssuchende. — ¹⁰⁾ Ohne reinblütige Eingeborenen.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf

1000

b) Länder, die die Zählungsergebnisse nach ihrer nationalen Wirtschaftssystematik gliedern

Stellung im Beruf	Ins-gesamt	Wirtschaftsbereich				Ins-gesamt	Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche	Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt		Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche	Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt
Europa										
Sowjetische Besatzungszone 1950										
Selbständige	1 093,8	553,6	307,3	232,9	0,0	343,4	212,7	65,8	64,9	0,0
Mithelfende Familienangehörige	1 016,6	883,8	59,9	73,0	—	57,6	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	5 812,8	621,1	3 233,7	1 938,1	19,9	987,1	89,3	440,8	449,6	7,4
Erwerbspersonen insgesamt	7 923,2	2 058,5	3 600,9	2 243,9	19,9	1 388,1	359,6	506,7	514,4	7,5
darunter männlich	4 767,6	961,2	2 583,8	1 216,0	6,7	1 059,9	332,7	421,2	299,4	6,6
Belgien 1947										
Selbständige	771,5	230,9	217,3	321,5	1,9 ²⁾	587,9	311,5	129,8	145,9	0,7
Mithelfende Familienangehörige	223,4	131,7	28,3	63,2	0,2 ²⁾	593,1	539,3	18,8	34,8	0,2
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	2 486,1	60,2	1 452,3	876,9 ³⁾	96,7 ³⁾	2 166,1	228,8	1 094,7	803,9	38,6
Erwerbspersonen insgesamt	3 481,0	422,8	1 697,8	1 261,7⁴⁾	98,7⁴⁾	3 347,1	1 079,6	1 243,3	984,7	39,5
darunter männlich	2 660,1	361,6	1 379,7	837,4 ⁵⁾	81,3 ⁵⁾	2 047,9	512,5	961,1	548,8	25,4
Dänemark 1955⁶⁾										
Selbständige	423,4	206,0	86,5	130,9	—	680,5	439,8	102,8	136,9	1,0
Mithelfende Familienangehörige	135,9	92,0	14,2	29,7	—	199,2	173,6	15,9	9,5	0,3
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	1 576,7	191,0	603,5	731,0	51,2	2 408,7	976,8	703,1	721,7	7,2
Erwerbspersonen insgesamt	2 136,0	489,0	704,2	891,6	51,2	3 288,5	1 590,1	821,8	868,1	8,5
darunter männlich	1 414,2	370,6	556,9	455,5	31,2	2 551,4	1 348,2	643,7	553,5	6,0
Frankreich 1957⁷⁾										
Selbständige ⁸⁾	6 500	3 891	934	1 675	—	408,9	171,3	121,6	116,0	—
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	—	131,0	99,8	15,2	16,0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	13 096	1 148	6 225	5 573	150 ⁹⁾	1 615,8	84,3	867,5	645,5	18,4 ⁹⁾
Erwerbspersonen insgesamt	19 596	5 039	7 159	7 248	150⁹⁾	2 155,7	355,4	1 004,3	777,5	18,4⁹⁾
darunter männlich	12 986	3 272	5 440	4 202	72 ⁹⁾	1 515,2	325,3	772,2	405,1	12,7 ⁹⁾
Irland 1951										
Selbständige	326,3	238,6	29,6	57,6	0,5	920,0	442,0	132,0	344,0	—
Mithelfende Familienangehörige	180,6	170,6	2,2	7,8	0,0	150,0	101,0	—	43,0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	765,1	94,6	278,5	378,6	13,4	5 164,0	212,0	2 102,0	2 831,0	19,0 ⁹⁾
Erwerbspersonen insgesamt	1 272,0	503,8	310,3	444,0	13,9	6 234,0	755,0	2 241,0	3 219,0	19,0⁹⁾
darunter männlich	947,2	436,2	246,2	254,7	10,1	4 630,0	726,0	1 904,0	1 987,0	13,0 ⁹⁾
Italien 1960										
Selbständige	5 019,0	2 315,0	1 148,0	1 556,0	—	11 040,0	6 150,0	1 340,0	3 540,0	—
Mithelfende Familienangehörige	2 776,0	2 155,0	188,0	433,0	—	13 970,0	11 200,0	690,0	2 090,0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	13 334,0	1 850,0	6 594,0	4 890,0	—	20 870,0	860,0	8 890,0	10 710,0	420,0 ⁹⁾
Erwerbspersonen insgesamt	21 418,0	6 320,0	7 930,0	6 879,0	289,0	45 890,0	18 200,0	10 930,0	16 340,0	420,0⁹⁾
darunter männlich	15 551,0	4 490,0	6 171,0	4 717,0	173,0	26 660,0	8 660,0	7 760,0	10 030,0	240,0 ⁹⁾
Norwegen 1950										
Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbspersonen insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Österreich 1961										
Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbspersonen insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Portugal 1950										
Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbspersonen insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz 1950										
Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbspersonen insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amerika Kanada 1960⁹⁾										
Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbspersonen insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asien Japan 1959										
Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbspersonen insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ²⁾ Einschl. Arbeitslose. — ³⁾ Einschl. Militär. — ⁴⁾ Geschäftsführer und Direktoren sind unter «Selbständige» aufgeführt. Nichtmilitärische Anstaltsverhältnisse wurden nicht erfasst. — ⁵⁾ Einschl. Militär sowie Beamte und deren Angehörige außerhalb des Landes. — ⁶⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige. — ⁷⁾ Arbeitslose. — ⁸⁾ Erstmals Arbeitsuchende. — ⁹⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete.

3. Arbeitslose*)

Vorbemerkung: Die Arbeitslosenzahlen werden entweder über die Arbeitsämter oder über die Arbeitslosenversicherung oder Gewerkschaftskassen, in wenigen Fällen auch durch Stichprobenerhebungen ermittelt. Infolge der Unterschiedlichkeit der Erfassungsmethoden ist die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land stark beeinträchtigt. Die Herkunft der Ergebnisse ist aus der Hinweisziffer I-V ersichtlich. Die Hinweisziffern haben folgende Bedeutung: I = Stichprobenerhebung über die Arbeitskräfte; II = Statistik der Arbeitslosenpflichtversicherung; III = Nur Unterstützungsempfänger; IV = Statistik der Gewerkschaften und Gewerkschaftskassen; V = Registrierte Arbeitslose.

Land	Hinweis-ziffer	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Europa							
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	V	934 793	767 200	667 521	688 609	479 924	237 427
Berlin (west)	V	145 268	114 874	91 377	80 468	60 018	33 251
Belgien	II	172 398	144 776	116 810	180 893	199 209	158 097
Dänemark	IV	65 939	75 492	70 948	68 446	44 072	31 444
Finnland ²⁾	V	1 551	2 232	5 404	8 732	7 146	1 563
Frankreich							
Unterstützungsempfänger	III	52 540	32 493	18 564	18 671	36 194	34 841
Registr. Arbeitslose	V	159 981	112 286	80 731	93 083	139 724	131 115
Großbritannien u. Nordirld. (V. i. g.)							
Arbeitslose	V	243 500	258 300	327 100	450 500	480 200	377 200
Teilarbeitslose	V	21 000	28 800	20 100	50 400	31 900	15 600
Griechenland ³⁾	V	—	—	87 368	79 075	89 065	86 698
Irland ⁴⁾	II	32 009	36 763	43 724	40 604	37 140	30 730
Italien	V	1 913 414	1 937 471	1 756 640	1 758 694	1 689 013	1 546 448
Niederlande ⁵⁾	V	41 407	30 326	41 359	81 472	63 030	41 279
Norwegen ⁶⁾	V	12 542	13 865	14 669	23 631	22 633	17 097
Österreich	V	120 748	119 335	112 168	123 154	112 315	87 203
Schweden	V	24 490	19 120	23 472	31 694	26 529	18 884
Schweiz	V	2 713	3 038	2 047	3 373	2 426	1 227
Spanien	V	112 109	105 887	91 141	80 967	79 940	114 387
Außereuropäische Länder							
Australien	III	2 861	8 052	17 775	26 834	25 436	15 959
Indien	V	647 109	749 099	816 280	1 049 176	1 314 204	1 502 051
Japan	I	680 000	630 000	520 000	560 000	580 000	430 000
Kanada	I	245 000	197 000	278 000	432 000	373 000	448 000
Vereinigte Staaten ⁷⁾	I	2 904 000	2 822 000	2 936 000	4 681 000	3 813 000	3 931 000

*) Durchschnitt aus 12 Monaten. — ¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Ohne Notstandsarbeiter. — ³⁾ Ohne arbeitslose Seeleute. — ⁴⁾ Ohne Landwirtschaft, Fischerei und häusliche Dienste. — ⁵⁾ Ohne arbeitslose Landwirte mit mehr als 2 ha Landbesitz. — ⁶⁾ Ab 1960 einschl. Alaska und Hawaii.

4. Streiks und Aussperrungen

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahlen der Streiks und Aussperrungen (eine Trennung nach Streiks und Aussperrungen ist nicht möglich) und die daran beteiligten Arbeitnehmer sowie die verlorenen Arbeitstage. Beim Vergleich der Zahlen ist zu beachten, daß die Erfassung der Streiks und Aussperrungen in jedem Land anders behandelt wird. Verschiedentlich werden Streiks und Aussperrungen nur dann verzeichnet, wenn die Arbeitsniederlegung über eine bestimmte Zeitdauer oder über eine bestimmte Anzahl beteiligter Arbeitnehmer hinausgeht.

Jahr	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich	Großbritannien und Nordirland ²⁾	Irland	Italien	Niederlande	Norwegen
Streiks und Aussperrungen										
1954 .....	.	107	20	36	1 479	1 989	81	1 990	91	27
1955 .....	.	143	13	72	2 672	2 419	96	1 981	63	22
1956 .....	.	148	98	43	2 440	2 648	67	1 904	80	27
1957 .....	.	115	14	88	2 623	2 859	45	1 731	37	18
1958 .....	.	43	15	50	954	2 629	51	1 937	73	16
1959 .....	.	57	23	49	1 512	2 093	58	1 925	48	18
1960 .....	.	61	82	44	1 494	2 832	49	2 471	121	12
Beteiligte Arbeitnehmer										
1954	115 899	60 618	7 673	19 154	1 318 947	450 000	8 294	2 045 268	18 744	2 865
1955	600 410	118 578	6 257	42 402	1 060 613	671 000	11 841	1 403 217	21 190	9 971
1956	52 467	176 140	66 306	451 280	981 676	508 000	4 420	1 677 750	37 026	56 173
1957	45 321	339 055	2 540	58 716	2 963 837	1 359 000	4 059	1 226 787	1 435	2 792
1958	202 614	62 803	9 474	14 365	1 112 459	524 000	12 043	1 283 301	5 123	12 541
1959	21 648	123 473	5 859	19 764	939 798	646 000	9 305	1 900 321	7 635	2 113
1960	17 065	19 140	19 787	19 285	1 071 513	818 800	5 865	2 337 906	75 500	656
Verlorene Arbeitstage in 1 000										
1954	1 586,5	443,7	22,7	115,8	1 440,1	2 457,0	66,7	5 376,7	59,3	104,5
1955	856,5	1 001,8	9,9	344,2	3 078,7	3 781,0	236,3	5 622,3	133,0	108,1
1956	1 580,2	948,2	1 086,6	6 970,5	1 422,5	2 083,0	48,1	4 136,7	212,8	964,4
1957	1 071,8	3 788,7	7,2	222,7	4 121,3	8 412,0	92,0	4 618,8	7,2	27,1
1958	782,3	293,8	9,4	45,2	1 137,7	3 462,0	126,1	4 171,9	37,3	59,8
1959	61,8	983,1	18,1	429,6	1 938,4	5 270,0	124,5	9 190,4	14,0	47,6
1960	37,7	334,4	60,9	96,2	1 070,0	3 024,0	80,3	5 786,1	467,4	2,4

Jahr	Schweden	Schweiz	Südafrika	Kanada	Vereinigtes Staaten	Indien	Israel	Japan	Australien	Neuseeland
Streiks und Aussperrungen										
1954	45	6	60	174	3 468	840	82	647	1 490	61
1955	18	4	102	159	4 320	1 166	87	659	1 532	65
1956	12	5	105	229	3 825	1 263	74	646	1 306	50
1957	20	2	119	249	3 673	1 630	59	830	1 103	51
1958	10	3	74	262	3 694	1 524	48	903	987	49
1959	17	4	46	218	3 708	1 531	51	887	869	73
1960	16	8	42	278	3 333	1 556	135	1 063	1 145	60
Beteiligte Arbeitnehmer										
1954	7 718	2 997	5 816	62 250	1 530 000	477 138	12 123	927 821	370 074	16 153
1955	3 855	430	9 863	60 090	2 650 000	527 767	9 861	1 033 346	444 647	20 224
1956	1 570	286	10 050	88 680	1 900 000	734 168	11 452	1 098 326	427 983	13 579
1957	1 630	71	9 634	91 409	1 390 000	889 371	3 692	1 556 835	337 043	15 545
1958	84	815	8 179	112 397	2 060 000	928 566	6 050	1 279 434	282 849	13 709
1959	1 236	126	3 703	100 127	1 880 000	693 616	5 873	1 215 940	237 471	18 762
1960	1 448	214	5 500	48 812	1 320 000	982 868	14 420	918 094	603 279	14 305
Verlorene Arbeitstage in 1 000										
1954	24,5	26,0	13,3	1 475,2	22 600,0	3 372,6	71,9	3 836,3	901,6	20,5
1955	158,8	1,0	16,8	1 875,4	28 200,0	5 697,8	54,0	3 467,0	1 010,9	52,0
1956	4,0	1,4	12,6	1 246,0	33 100,0	7 136,5	112,8	4 561,9	1 121,4	23,9
1957	53,0	0,7	13,4	1 634,9	16 500,0	6 429,3	165,5	5 652,1	630,2	28,2
1958	15,0	2,1	6,6	2 872,3	23 900,0	7 797,6	87,8	6 052,3	439,9	18,8
1959	24,0	2,0	11,4	2 286,9	69 000,0	5 633,1	31,3	6 020,5	365,0	29,7
1960	18,0	1,0	5,1	747,1	19 100,0	6 515,0	49,4	4 912,2	725,1	35,7

¹⁾ Angaben über die Zahl der Streiks und Aussperrungen werden in der Bundesrepublik Deutschland nicht nachgewiesen, 1954 bis 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1957 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Vereinigtes Königreich.

E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Anbauflächen: Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf die angebauten bzw. abgeernteten Flächen. In anderen Fällen sind die Aussaatflächen angegeben, die als vorläufige und annähernde Werte betrachtet werden müssen. Die endgültigen Zahlen beziehen sich nur auf die Anbau- bzw. Ernteflächen. Die Unterschiede zwischen beiden Zahlenangaben sind häufig unbedeutend, aber nicht bei jenen Ländern, wo regelmäßige Winterschäden, Dürren, Insektenfraß usw. zu verzeichnen sind. Letzteres trifft auch im allgemeinen auf gewisse Produkte zu, die nicht jährlich geerntet werden, wie z. B. Zuckerrohr.

Ernteseiten: Für die nördliche Hemisphäre beziehen sich die Ernten im allgemeinen auf das Frühjahr, den Sommer und Herbst des jeweiligen Jahres; in den mehr südlich gelegenen Gebieten dieser Hemisphäre setzen sie sich bis in den Anfang des jeweils folgenden Jahres fort. Die Ernten der südlichen Hemisphäre beginnen in der letzten Hälfte des jeweils angegebenen Jahres und dauern an bis in die erste Hälfte des folgenden.

Weltzahlen: Die Weltzahlen ergeben sich, soweit aufgeführt, aus der Addition der gegebenen Werte zuzüglich der Schätzungen für noch nicht vorliegende Angaben angeführter Länder sowie der Schätzungen für nicht erwähnte Länder und Gebiete. Einige Länder, wie Tibet u. a., sind ausgenommen, da verlässliche Angaben fehlen. Die Auslassung der Sowjetunion ist in jedem Falle besonders erwähnt.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr der letzten Erhebung	Gesamtfläche	darunter Landfläche ¹⁾	Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
				Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Ackerland usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin	1961	24 681	24 278	14 208	8 503	5 705	7 106	3 367
Sowjetische Besatzungszone ⁴⁾	1960	10 827	10 623	6 440 ⁵⁾	5 060	1 370	2 955	1 432
Belgien	1959	3 051	...	1 734	963	771	591 ⁶⁾	726
Bulgarien	1959	11 093	11 056	5 630	4 630	1 000	3 627	1 836
Dänemark ⁷⁾	1959	4 304	4 232	3 142	2 777	365	438 ⁸⁾	724
Finnland	1959	33 703	30 545	2 911	2 633	278	21 874 ⁹⁾	8 918
Frankreich	1959	55 121	...	34 633	21 511	13 122	11 582	8 906
Griechenland	1959	13 092	12 844	8 871	3 686	5 185	2 454	1 767
Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich) ¹⁰⁾	1959	24 402	24 102	19 907 ¹¹⁾	7 187	12 720	1 681	2 814
Irland	1959	7 028	6 889 ¹²⁾	4 715	1 376	3 339	159	2 154 ¹³⁾
Island	1959	10 300	8 900	2 050	1	2 049 ¹⁴⁾	100	8 150
Italien	1959	30 123	29 401	20 965	15 851	5 114	5 812	3 346
Jugoslawien	1959	25 580	25 540	14 955	8 345	6 610	8 831	1 794
Luxemburg	1959	259	258	138	76	62	86	35
Niederlande	1959	3 245 ¹⁵⁾	...	2 310	1 035 ¹⁶⁾	1 275 ¹⁷⁾	268	667
Norwegen ¹⁸⁾	1959	32 392	30 827	1 030	839	191	7 030	24 332
Österreich	1959	8 385	8 263	4 052	1 755	2 297	3 142	1 191
Polen ¹⁹⁾	1959	31 173	30 378	20 403	16 223	4 180	7 583	3 187
Portugal ²⁰⁾	1959	8 883	8 839	4 130	...	...	2 500	2 253
Rumänien	1959	23 750	...	14 546	10 328	4 218	6 405	2 799
Schweden	1958	44 966	41 111	4 350	3 666	684 ²¹⁾	22 505 ²²⁾	18 111
Schweiz	1959	4 129	3 993	2 172	445 ²³⁾	1 727 ²⁴⁾	981	976
Sowjetunion ²⁵⁾	1956	2 240 300	2 233 770	591 055	221 366	369 689	880 317	768 928
Spanien ²⁶⁾	1959	50 502	...	22 185	20 903	1 282	23 959 ²⁷⁾	4 358
Tschechoslowakei	1959	12 787	12 599	7 329	5 405	1 924	4 350	1 099
Türkei	1959	77 698	76 752	53 972	24 972	29 000	10 584	13 142
Ungarn	1959	9 302	...	7 186	5 751	1 435	1 277	839
Äthiopien	1959	118 432	...	70 211	11 486	58 725	4 414	43 807
Algerien	1958	238 174	...	45 496	6 985	38 511 ²⁸⁾	3 050	189 628
Angola	1937	124 670	...	29 900 ²⁹⁾	900 ³⁰⁾	29 000 ³¹⁾	63 200	31 570
Ghana ³²⁾	1957	23 787	23 784	5 310	5 310	...	15 200 ³³⁾	3 277
Kamerun	1954	43 200	42 700	15 000 ³⁴⁾	7 000 ³⁵⁾	8 000 ³⁶⁾	22 890 ³⁷⁾	5 310
Kenia	1959	58 265	56 925	2 798	596	2 202	1 658	53 809
Kongo (Leopoldville)	1958	234 493	230 000	51 430	48 995	2 435	100 000	83 063
Liberia	1957	11 137	9 631	2 145	1 902	243	4 856	4 136
Libyen	1959	175 954	175 874	11 067	3 067	8 000	462	164 425
Marokko	1958	41 046	...	15 835	6 667	9 968 ³⁸⁾	5 325	19 886
Nigeria	1958	92 377	...	...	14 979	...	31 960	45 438
Südafrika ³⁹⁾	1959	122 341	...	97 366	10 926 ⁴⁰⁾	86 440	971	24 004
Südwestafrika	1959	82 388	...	51 191	150 ⁴¹⁾	51 041 ⁴²⁾	5 000	26 197
Sudan	1954	250 582	237 600	31 100	7 100	24 000 ⁴³⁾	91 500	127 982 ⁴⁴⁾
Tanganjika	1959	93 706	88 358	40 456	7 770	32 686	36 208	17 042
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1957	100 000	...	2 610	2 610	...	1 ⁴⁵⁾	97 389

¹⁾ Ohne Binnengewässer, im allgemeinen große Flüsse und Seen. — ²⁾ Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen. — ³⁾ Bebaute Flächen, Binnengewässer, Ödland usw. sowie Landflächen, die noch nicht der landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen. — ⁴⁾ Einschl. Sowjetsektor von Berlin. — ⁵⁾ Einschl. 10 404 ha Wechsellnutzung. — ⁶⁾ 1950. — ⁷⁾ Ohne Färder. — ⁸⁾ 1958. — ⁹⁾ Ohne die Inseln Guernsey, Jersey und Man. Die Daten für die landwirtschaftliche Nutzfläche enthalten nur Angaben über Besitzungen ab 0,405 ha für Großbritannien. — ¹⁰⁾ Einschl. 7,413 Mill. ha nicht in Privatbesitz befindlicher Naturweiden. — ¹¹⁾ Einschl. kleiner Binnengewässer. — ¹²⁾ Einschl. Naturweiden. — ¹³⁾ Einschl. etwa 0,071 Mill. ha kultivierte Wiesen. — ¹⁴⁾ Nur Landfläche. Die Gesamtfläche bei Ebbe beträgt 4,089 Mill. ha. — ¹⁵⁾ Obstanlagen, die als Weiden benutzt werden, sind in »Wiesen und Weiden« enthalten. — ¹⁶⁾ Ohne Spitzbergen und Jan Mayen. — ¹⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ¹⁸⁾ Ohne Azoren und Madeira. — ¹⁹⁾ 1956. — ²⁰⁾ Nur Ackerland und Brache. — ²¹⁾ Einschl. 0,983 Mill. ha Gebirgsweiden. — ²²⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ²³⁾ Einschl. Balearen und Kanarische Inseln. — ²⁴⁾ Einschl. 19,103 Mill. ha als Weideland genutzte Fläche. — ²⁵⁾ Einschl. 0,038 Mill. ha Naturwiesen. — ²⁶⁾ Nichtamtlich. — ²⁷⁾ Einschl. ehem. Brit.-Togo. — ²⁸⁾ Einschl. Waldweiden. — ²⁹⁾ Einschl. 5,410 Mill. ha Brachland. — ³⁰⁾ Erhebung durch die FAO 1958. — ³¹⁾ Ohne das Gebiet der Walfisch-Bucht. — ³²⁾ Einschl. Akazienpflanzungen. — ³³⁾ Nur landwirtschaftlich genutzte Fläche. — ³⁴⁾ Nur Naturweiden. — ³⁵⁾ Akaziengebüsch mit Kurgras.

I. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr der letzten Erhebung	Gesamtfläche	darunter Landfläche ¹⁾	Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
				Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Ackerland usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Argentinien ⁴⁾	1957	277 841	274 821	143 151 ⁵⁾	30 000 ⁶⁾	113 151 ⁷⁾	99 400	35 290
Bolivien	1956	109 858	...	14 414	3 091 ⁸⁾	11 323	47 000 ⁹⁾	48 444
Brasilien	1957	851 384	846 989	126 728	19 095	107 633	517 936 ¹⁰⁾	206 720
Chile	1956	74 177	73 300	5 968	5 514	454	16 361 ¹¹⁾	51 848 ¹²⁾
Kanada	1956	997 438	919 423	62 476	40 600	21 876 ¹³⁾	417 674 ¹⁴⁾	17 288
Kolumbien	1956	113 836	...	18 116	4 843	13 273	69 000 ¹⁵⁾	26 720
Mexiko ¹⁶⁾	1950	196 927	...	87 307	19 928	67 379	38 836	70 784
Paraguay	1954	40 675	...	1 222	517	705	20 906 ¹⁷⁾	18 547
Peru	1959	124 905	...	13 730	1 730 ¹⁸⁾	12 000 ¹⁹⁾	70 000 ²⁰⁾	41 175
Venezuela	1956	91 205	88 205	20 724	2 924 ²¹⁾	17 800	19 000	51 481
Vereinigte Staaten	1954	782 798	770 440	444 236	188 309	255 927	259 363	79 199
China (V.R.)	1954	976 101	...	287 350	109 354	177 996	76 600 ²²⁾	612 151
Indien ²³⁾	1957	328 888	...	171 852	159 662	12 190 ²⁴⁾	51 030	106 006
Indonesien	1954	149 156	148 330	17 681 ²⁵⁾	90 825 ²⁶⁾	40 650
Iran	1950	163 000	...	26 760 ²⁷⁾	16 760	10 000 ²⁸⁾	19 000 ²⁹⁾	117 240 ³⁰⁾
Japan	1959	36 966	...	...	6 072	...	24 998	5 896
Pakistan	1957	94 625	...	24 825 ³¹⁾	2 562	67 238
Philippinen	1957	29 940	29 741	8 470	7 296	1 174	15 875	5 595
Saudi-Arabien	1952	160 000	...	92 970	210	92 760	400	66 630
Syrien	1959	18 448	18 430	10 857	5 491	5 366	449	7 142
Thailand	1957	51 400	41 629	9 898	...	...	29 910	11 592
Australien	1958	770 416	...	459 474	27 028 ³²⁾	432 446 ³³⁾	39 821	271 121
Neuseeland	1959	26 867	26 589	13 128 ³⁴⁾	493 ³⁵⁾	12 635 ³⁶⁾	9 362 ³⁷⁾	4 377
Welt		13 529 000	...	3 975 000	1 405 000	2 570 000	4 069 000	5 485 000

¹⁾ Nur Festland-Argentinien. — ²⁾ 1942. — ³⁾ Einschl. 2,437 Mill. ha Brachland. — ⁴⁾ Einschl. 9,000 Mill. ha, die als Weideland benutzt werden. — ⁵⁾ Einschl. 5,000 Mill. ha, die für Waldanbau vorgesehen sind. — ⁶⁾ Einschl. Marsch- und Brachland. — ⁷⁾ Landwirtschaftliche Erhebung 1950. — ⁸⁾ Einschl. kultivierte Wiesen und Weiden. — ⁹⁾ Meist Naturweiden. — ¹⁰⁾ Einschl. etwa 1,300 Mill. ha Brachland. — ¹¹⁾ Einschl. Kaschmir. — ¹²⁾ Unkultivierte Dauerweiden. — ¹³⁾ Ohne die Provinz Irian Barat. — ¹⁴⁾ Die Angaben beziehen sich auf ein erfaßtes Gebiet von 60,906 Mill. ha. — ¹⁵⁾ Einschl. 13,660 Mill. ha kultivierte Wiesen. — ¹⁶⁾ Landwirtschaftlich nutzbare Flächen über 0,405 ha außerhalb von Ansiedlungen. — ¹⁷⁾ Einschl. Küstengestrüpp.

Fußnoten 1, 2, 3, 26, 30, 34 vgl. S. 43*.

2. Welternten der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse*)

1 000 t

Jahr	Weizen	Roggen	Mais	Kartoffeln	Rohzucker	Reis ¹⁾	Tabak ²⁾	Kaffee	Tee	Kakao	Baumwolle ³⁾
1949	140 200	19 800	139 800	147 700	26 900	153 000	3 030	2 210	535	770	6 360
1950	143 100	19 600	130 800	171 500	30 400	150 900	2 950	2 190	570	790	5 410
1951	142 800	20 100	130 100	152 900	32 200	152 200	3 260	2 310	600	700	6 690
1952	164 200	20 200	138 300	156 800	30 700	159 200	3 240	2 435	615	755	7 100
1953	163 800	19 100	145 400	163 000	34 800	170 600	3 350	2 510	600	740	7 400
1954	152 300	20 200	149 800	172 800	35 280	189 400	3 180	2 390	655	810	7 500
1955	159 200	20 450	154 600	171 600	35 510	205 300	3 380	2 850	675	830	8 400
1956	159 200	20 100	158 000	199 600	36 520	215 700	3 480	2 520	822	895	8 000
1957	163 100	20 950	173 700	193 600	39 830	212 000	3 380	3 180	830	760	9 300
1958	179 800	20 950	185 700	185 800	44 135	252 900	3 285	3 500	900	920	10 000
1959	249 400	38 600	216 000	278 500	50 210	227 300	3 660	4 650	960	1 000	10 900
1960	248 900	37 200	222 900	...	55 745	239 500	3 680	3 890	970	1 220	10 900

*) Bis 1958 ohne Sowjetunion; ab 1959 einschl. Sowjetunion und China (V.R.).

¹⁾ Ungesehlt. — ²⁾ Ohne China (V.R.).

3. Anbau und Ernte wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag	
	1959	1960	1959	1960		1959	1960	1959	1960		1959	1960	1959	1960
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Kaffee														
Äthiopien	...	...	57,0	51,0	Nigeria ¹⁾	158,6	193,0	Sojabohnen				
Angola	...	...	108,0	132,0	S. Tomé u. Príncipe	...	...	7,3	8,5	Sowjetunion	455	...	224	...
Kamerun	...	...	31,5	36,0	Togo	11	...	8,8	11,2	Brasilien ¹⁰⁾	166	212	208	260
Kenia ¹⁾	37	42	23,8	33,6	Bolivien	...	...	2,1	2,1	Kanada	102	104	186	154
Kongo (Leopoldville)	106	...	60,7	60,0	Brasilien	466	471	177,8	180,1	Vereinigte Staaten	9 158	9 566	14 503	15 207
Madagaskar	...	...	49,5	54,0	Costa Rica	...	...	10,6	9,2	China (VR)	9 700	9 875	11 400	9 525
Ruanda-Urundi	32	...	29,3	24,0	Dominikanische Republik	...	...	32,0	34,3	Indonesien	606	...	431	432
Tanganjika	...	...	23,1	26,6	Ecuador	205	165	33,0	43,0	Japan	339	307	426	418
Uganda	214	215	107,1	118,6	Kolumbien	...	...	15,0	15,0	Korea, Süd-	271	...	138	...
Brasilien	4290	4378	2628,9	1796,6	Mexiko	54	52	13,0	15,0	Welt	21 300	22 000	27 900	26 800
Costa Rica	...	...	54,3	69,9	Peru	...	...	4,5	5,0	Zuckerrüben				
Dominikan. Rep.	...	...	34,8	35,4	Venezuela	...	...	10,1	13,8	Bundesrepublik Deutschland ⁷⁾	287	294	8 169	12 325
Ecuador	...	...	45,0	51,0	Westindien	59	...	11,0	11,4	Sowjetische Besatzungszone	234	238	4 659	6 837
El Salvador	...	...	98,1	92,9	Ceylon	12	12	2,5	2,5	Belgien	64	67	1 500	...
Guatemala	...	...	96,0	84,0	Neuguinea (Austral.-) und Papuas	8	13	6,6	7,6	Dänemark ¹¹⁾	55	55	1 483	2 315
Haiti	...	...	21,8	24,0	Samoa, West-	...	...	3,8	4,6	Frankreich	354	385	7 000	...
Honduras	94	95	23,6	24,0	Welt	...	...	1000	1220	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	174	176	5 598	7 331
Kolumbien	...	...	480,0	456,0	Tabak					Italien	287	245	11 096	7 819
Kuba	134	...	48,0	42,0	Bundesrepublik Deutschland ⁷⁾	7	7	19,0	15,4	Niederlande	93	92	3 200	...
Mexiko	...	...	121,5	108,0	Bulgarien	119	...	98,5	...	Österreich	52	50	1 927	...
Nicaragua	94	...	23,8	26,3	Frankreich	26	25	52,0	49,5	Polen ⁸⁾	376	400	5 975	...
Peru	44	...	22,4	23,0	Griechenland	103	96	80,0	64,0	Sowjetunion ¹²⁾	2 754	3 200	43 942	...
Puerto Rico	63	63	15,6	11,8	Italien	58	56	90,3	87,9	Spanien	144	175	3 919	...
Venezuela	...	...	45,0	52,5	Jugoslawien	49	38	45,9	30,2	Tschechoslowakei	241	245	4 946	...
Indien	...	...	49,5	66,6	Polen ⁸⁾	30	...	42,0	...	Türkei	164	205	3 469	...
Indonesien	47	...	90,0	91,5	Rumänien	36	...	40,0	...	Ungarn	122	132	2 679	...
Philippinen	30	31	25,9	27,6	Sowjetunion	152	...	189,0	...	Kanada	36	35	134	142
Welt	...	...	4 650	3 890	Spanien	18	18	25,8	23,1	Vereinigte Staaten	366	381	2 123	2 177
Tee														
Sowjetunion	62	...	33,6	30,0	Türkei	177	...	120,9	130,2	China (VR)	...	...	300	325
Kenia ¹⁾	15	15	12,6	13,8	Ungarn	16	...	24,5	...	Welt	9 540	7 080	143 360	...
Kongo (Leopoldville) ¹⁾	5 ⁴⁾	...	3,6	3,4	Rhodesien, Süd- ¹⁾	87	84	96,4	...	1958	1959	1958	1959	
Mosambik ¹⁾	15	...	8,2	9,0	Südafrika	38	37	37,8	26,6	Zuckerrohr				
Njassaland ¹⁾	12	12	10,6	11,8	Argentinien	40	...	41,8	42,5	Mauritius ¹³⁾	78	...	4 329	...
Tanganjika ¹⁾	7	...	2,7	2,4	Brasilien	190	202	144,0	162,0	Südafrika ¹⁴⁾	240	...	9 305	8 276
Uganda ¹⁾	6	7	4,4	4,7	Dominikanische Republik	20	22	18,3	22,5	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	41	...	3 798	...
Argentinien ¹⁾	31	31	11,5	11,3	Kanada	52	51	77,2	74,4	Argentinien ¹⁵⁾	288	290	11 953	10 086
Ceylon ¹⁾	235	235	187,4	197,2	Kolumbien	23	24	40,1	40,3	Brasilien	1 208	1 240	50 019	50 814
China (VR)	...	...	151,0	158,8	Kuba	56	59	41,1	48,8	Jamaika	73	...	3 933	...
Indien ¹⁾	329	...	326,0	317,3	Mexiko	52	...	71,7	...	Kuba ¹⁶⁾	48 049
Indonesien ¹⁾	72	...	40,0	40,9	Vereinigte Staaten	465	463	814,8	881,6	Mexiko	...	...	16 301	...
Japan ¹⁾	47	48	79,5	78,0	Birma	40	42	38,6	48,6	Puerto Rico	135	135	9 237	9 072
Malaisch. Bund ¹⁾	3	...	2,4	2,5	China (VR)	...	...	422,0	...	Vereinigte Staaten	...	...	5 608	6 639
Pakistan ¹⁾	31	32	25,4	19,3	Indien	363	357	267,2	286,0	China (VR)	...	...	13 525	13 931
Taiwan	45	47	15,3	16,7	Indonesien	188	208	76,8	83,6	Indien	1 944	2 095	71 584	76 242
Vietnam, Süd-	9	9	4,2	4,6	Japan	62	59	129,9	121,0	Indonesien ¹⁷⁾	7 257	7 659
Welt	...	...	960	970	Korea, Süd-	21	...	28,8	...	Pakistan	524	510	15 665	14 331
Kakao														
Ghana ¹⁾	311,0	307,7	Pakistan	80	79	99,6	82,3	Taiwan	99	...	8 093	...
Guinea, Span.-	39	...	27,5	25,4	Philippinen	112	122	63,4	65,5	Thailand	132	132	4 309	4 418
Kamerun	249	249	66,8	73,5	Thailand	61	...	62,7	...	Australien ¹⁸⁾	163	...	10 377	9 149
Kongo (Leopoldville)	18	...	4,7	5,0	Welt	3470	3450	3660	3680	Welt	...	...	384 000	371 000

¹⁾ Nur im Ertrag stehende Anbaufläche. — ²⁾ Auf großen Pflanzungen. — ³⁾ Angepflanzte oder zur Anpflanzung vorbereitete Fläche. — ⁴⁾ Heranwachsende und ertragbringende Kulturen. — ⁵⁾ Saisonkäufe für den Export. — ⁶⁾ Einschl. ehemaliges britisches Treuhandgebiet Kamerun. — ⁷⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ⁸⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁹⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ¹⁰⁾ Nur Rio Grande do Sul. — ¹¹⁾ Ohne Zuckerrübenbau für ausländische Fabriken. — ¹²⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ¹³⁾ In Fabriken verarbeitetes Zuckerrohr.

4. Anbauflächen und Ernte der wichtigsten

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weizen			Roggen			Gerste		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t			
1	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1961	1 397 ²⁾	28,9 ³⁾	4 038 ⁴⁾	1 182	21,1	2 512	1 123	...	2 722
2	Sowjet. Besatzungszone ..	1960	418 ²⁾	34,8 ³⁾	1 456 ⁴⁾	946	22,5	2 126	389	32,6	1 269
3	Belgien	1961	200	35,0	699	62	...	...	105	35,7	375
4	Bulgarien	1960	1 257 ²⁾	19,0 ³⁾	2 389 ⁴⁾	77	...	...	...	...	622
5	Dänemark	1961	103	35,4	365	156	28,3	442	753	37,2	2 798
6	Finnland	1961	237	19,8	470	111	16,8	186	213	20,7	440
7	Frankreich	1961	3 960	23,8	9 430	264	13,1	346	2 264	23,8	5 377
8	Griechenland	1961	1 064	15,0	1 592	29	9,7	28	181	13,3	240
9	Großbritannien u. Nordirl. (Ver. Königreich)	1961	739	33,5	2 478	8	22,5	18	1 365	31,6	4 309
10	Irland	1961	142	31,1	44	1	20,0	2	133	33,2	442
11	Italien	1961	4 339	18,9	8 200	63	14,8	93	217	12,1	269
12	Jugoslawien	1961	1 950	16,4	3 201	213	10,9	233	363	14,6	529
13	Niederlande	1961	123 ²⁾	38,0	468	152	30,3	460	120	...	...
14	Norwegen	1961	9	26,7	24	1	30,0	3	145	28,8	418
15	Österreich	1961	274	25,9	710	...	...	369	209	28,2	589
16	Polen ²⁾	1961	1 404	19,9	2 795	5 122	15,4	7 888	682	19,4	1 323
17	Portugal	1961	568	7,1	404	250	4,7	117	134	4,0	53
18	Rumänien	1960	2 836	12,2	3 450	119	10,8	128	266	15,2	405
19	Schweden	1961	275	30,3	833	107	22,0	235	323	26,3	850
20	Schweiz	1961	112 ²⁾	32,4 ³⁾	363 ⁴⁾	12	...	...	27	29,6	80
21	Sowjetunion ²⁾	1961	62 725 ⁴⁾	17 068 ⁴⁾	9,4 ³⁾	16 092 ⁴⁾	9 510	10,1	9 580
22	Spanien	1961	3 800	8,6	3 275	485	6,5	316	...	...	1 508
23	Tschechoslowakei	1961	643	...	...	476 ²⁾	20,3 ³⁾	967 ⁴⁾	672	21,8	1 467
24	Türkei	1961	7 847 ⁴⁾	9,3	7 302	670	10,4	700	2 850	11,2	3 200
25	Ungarn	1961	1 013	19,1	1 936	301	11,8	354	521	18,9	965
26	Algerien	1961	1 781	3,6	641	2 ¹⁾	5,0 ¹⁾	1 ¹⁾	275
27	Marokko	1961	1 556	4,1	634	3	10,0	3	1 754	6,6	1 152
28	Südafrika ²⁾	1961	1 135	6,2	707	...	...	6	...	...	20
29	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	1961	581	24,7	1 436	—	—	—	63	24,8	156
30	Argentinien	1961	4 600 ⁴⁾	733	6,9	505	719	10,8	773
31	Brasilien	1960	1 160	5,9	683	26	7,7	20	35	10,6	37
32	Chile	1961	860	...	...	9	...	...	67	17,6	118
33	Kanada	1961	9 628	7,4	7 122	210	7,5	158	...	...	2 682
34	Kolumbien	1961	180	...	...	—	—	—	56	18,9	106
35	Mexiko	1960	840	14,2	1 190	—	—	—	245	7,5	184
36	Peru	1960	150	10,9	163	—	—	—	185	11,6	215
37	Uruguay	1961	502	...	...	—	—	—	70	3,0	56
38	Vereinigte Staaten	1961	20 821	15,8	32 953	618	10,6	657	...	...	8 282
39	China (V.R.)	1960	26 304	...	...	—	—	—	...	...	...
40	Indien	1961	12 849	5,4	10 819	—	—	—	3 204	8,7	2 778
41	Irak	1961	1 352	6,3	851	—	—	—	1 076	8,4	900
42	Iran	1961	...	...	2 803	—	—	—	920	7,4	684
43	Japan	1961	649 ⁴⁾	27,4	1 179	1	20,0	2	692	28,6	1 976
44	Pakistan	1961	4 696	8,2	3 847	—	—	—	204	6,9	141
45	Syrien	1961	1 315 ⁴⁾	5,7	756	—	—	—	...	...	290
46	Australien	1961	5 666	10,4	5 920	40	5,5	22	1 052	10,8	1 134
47	Neuseeland	1961	694	...	...	—	—	—	25	30,0	75
48	Welt	1961	201 200	11,4	229 500	32 400	11,5	37 200	59 900 ¹⁾	14,3 ¹⁾	85 900 ¹⁾

¹⁾ Soweit Angaben für das in der Vorpalte angegebene Erntejahr nicht vorliegen, sind die Ergebnisse des Vorjahres eingesetzt worden.
²⁾ Ohne Südkartoffeln und Yamwurzeln. — ³⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ⁴⁾ Einschl. Spelz. — ⁵⁾ Aussaatfläche. — ⁶⁾ Anbaufläche: Weizen- und Roggengemenge. — ⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁸⁾ Winterroggen. — ⁹⁾ Einschl. kartoffeln. — ¹⁰⁾ Einschl. Schätzungen für China (V. R.).

Getreidearten und der Kartoffeln*)

Hafer			Mais			Reis			Kartoffeln ¹⁾			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
723	25,4	1 913	8	30,7	23	—	—	—	976	220,3	21 504	1
359	28,1	1 007	—	—	—	—	—	—	770	192,5	14 821	2
141	31,1	439	—	—	—	—	—	—	79	239,7	1 894	3
181	...	...	634	23,7	1 505	—	—	—	—	—	—	4
198	34,1	676	—	—	—	—	—	—	...	...	1 487	5
490	22,6	1 109	—	—	—	—	—	—	77	147,1	1 133	6
1 421	17,6	2 496	965	25,8	2 486	33	43,3	143	882	159,6	14 077	7
128	11,6	149	200	14,4	287	22	40,5	89	40	115,0	460	8
798	26,3	2 096	—	—	—	—	—	—	284	...	...	9
172	24,8	426	—	—	—	—	—	—	87	...	...	10
428	13,7	585	1 202	32,9	3 950	126	54,8	690	379	103,7	3 932	11
334	11,2	373	2 570 ²⁾	24,0 ²⁾	6 160 ²⁾	6	36,7	22	288	13,5	3 270	12
114	33,9	386	—	—	—	—	—	—	133	272,3	3 621	13
70	25,0	175	—	—	—	—	—	—	57	218,8	1 247	14
161	21,5	343	58	36,7	213	—	—	—	...	...	3 420	15
1 641	16,9	2 773	—	—	—	—	—	—	2 817	147,0	41 413	16
288	2,2	62	500	10,7	537	38	45,8	174	87	117,1	1 019	17
300	10,5	315	3 572	15,5	5 531	21	23,3	49	300	100,7	3 022	18
530	18,0	954	—	—	—	—	—	—	110	...	...	19
15	29,3	44	—	—	—	—	—	—	52	...	...	20
14 300 ³⁾	9,4	13 500	13 800	...	...	96	22,3 ¹⁾	214	9 100	92,3	84 000	21
...	...	470	438	23,5	1 031	65	50,5	334	395	117,0	4 620	22
507 ¹¹⁾	18,3 ¹¹⁾	929 ¹¹⁾	201	...	...	—	—	—	515	...	...	23
430	12,3	530	695	15,7	1 090	—	—	—	160	87,5	1 400	24
170	15,1	256	1 324	18,1	2 400	28	16,1	45	240	79,9	1 918	25
64	7,2	46	...	...	...	—	—	—	29	92,4	268	26
19	7,9	15	479	6,0	288	—	—	—	12	105,0	126	27
...	...	136	3 559	13,4	4 754	—	—	—	39	77,9	304	28
—	—	—	765	22,1	1 692	297	50,0	1 486	22	170,0	374	29
768	11,0	843	2 744	17,8	4 850	46	32,4	149	203	102,1	2 072	30
30	7,0	21	6 070	13,6	8 255	3 179	16,9	5 384	195	56,5	1 102	31
124	10,6	132	82	21,0	172	38	26,3	100	92	89,7	825	32
...	...	5 150	...	...	940	—	—	—	134 ¹²⁾	153,4 ¹²⁾	2 055 ¹²⁾	33
—	—	—	715	12,1	864	227	19,8	449	...	...	685	34
100	...	...	5 550	9,4	5 200	131	20,6	270	49	51,6	253	35
—	—	—	266	12,4	330	69	39,4	272	221	55,1	1 217	36
81 ⁴⁾	8,0	65	237	8,3	197	—	—	—	—	—	—	37
9 842	14,7	14 421	26 616	...	...	646	38,4	2 479	597	215,8	12 881	38
...	...	...	...	...	...	31 500	27,0	85 000	...	...	...	39
—	—	—	4 354	9,1	3 978	33 724	15,2	51 362	358	75,4	2 699	40
—	—	—	—	—	—	73	15,8	115	—	—	—	41
—	—	—	—	—	—	362	19,9	600	—	—	—	42
79	20,4	161	44	28,1	115	...	...	16 290	208 ¹³⁾	179,9 ¹³⁾	3 742 ¹³⁾	43
—	—	—	488	9,1	446	10 038	16,0	16 053	—	—	—	44
3	10,0	3	...	...	...	...	...	...	—	—	—	45
1 456	8,1	1 179	83	19,9	165	...	...	...	42	133,1	559	46
16	23,1	37	—	—	—	...	...	...	8	...	...	47
46 300	13,4	61 900	106 900	20,9	222 900	119 200	20,1	239 700	25 300 ¹⁴⁾	112,5 ¹⁴⁾	284 700 ¹⁴⁾	48

hauptsächlich Mais; Ernteertrag: Menggetreide. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ¹⁾ Einschl. Menggetreide. — ¹¹⁾ Durchschnitt von 3 Jahren. — ¹²⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ¹³⁾ Ohne Neufundland. — ¹⁴⁾ Nur Früh-

5. Anbau und Ernte von Baumwolle*)

Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag	
	1959	1960	1959	1960		1959	1960	1959	1960
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Griechenland	131	168	56	64	Kolumbien	154	150	66	70
Sowjetunion	2 152	2 190	1 603	1 482	Mexiko	754	886	368	437
Spanien	225	250	64	72	Nicaragua	67	61	28	33
Türkei	624	621	195	176	Peru	236	250	120	130
Kongo (Leopoldville)	368	202	60	33	Vereinigte Staaten	6 142	6 195	3 170	3 107
Mosambik	297	304	46	38	Birma	133	135	12	12
Sudan	381	381	129	114	China (V. R.) .....	...	...	2 140	...
Tanganjika	182	192	37	34	Indien ¹⁾	7 610	7 677	654	959
Uganda	633	613	65	65	Iran	300	325	81	99
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	739	787	457	478	Pakistan ²⁾	1 364	1 312	295	304
Argentinien	461	417	89	122	Syrien	227	212	98	111
Brasilien ³⁾	2 745	2 805	465	483	Welt	33 300	33 600	10 900	10 900

*) Entkörnt.

1) Kalenderjahr. — 2) Errechnet auf Grund der geschätzten Handelszahlen des International Cotton Advisory Committee.

6. Gewinnung von Naturkautschuk*)

1 000 t

Land	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961
Kamerun ¹⁾	4,0	2,8	...	Birma ¹⁾	11,6	12,2	...	Kambodscha	34,5	37,1	40,0
Kongo (Leopoldville) ¹⁾	40,1	36,7	...	Borneo, Nord- ¹⁾	23,3	22,4	...	Malaiischer Bund ¹⁾	709,0	719,7	750,1
Liberia ¹⁾	43,1	42,4	...	Brunei ¹⁾	1,7	2,2	...	Thailand ¹⁾	173,0	169,8	184,6
Nigeria	54,1	62,9	...	Ceylon	93,2	98,8	97,6	Vietnam	75,4	76,6	73,4 ²⁾
Brasilien	21,4	23,1	19,9 ³⁾	Indien	23,8	25,2	20,3 ³⁾	Welt ⁴⁾	2 073,0	2 032,0	1 748,0
				Indonesien	704,6	639,9	577,3 ³⁾				

*) Latex (Latex) inbegriffen (Trockengewicht); ohne Gummi aus Abfällen.

1) Ausfuhr. — 2) Januar bis August. — 3) Januar bis Oktober. — 4) Einschl. Singapur. — 5) Januar bis November. — 6) Quelle: International Rubber Study Group.

7. Gewinnung von Wolle*)

1 000 t

Land	1958	1959	1960	Land	1958	1959	1960	Land	1958	1959	1960
Bundesrepublik				Polen ¹⁾ *)	9	9	9	Uruguay ¹⁾	75	80	68
Deutschland ¹⁾	5	4	4	Portugal	11	11	11	Vereinigte Staaten	134	145	147
Sowjetische Besatzungszone	8	8	8	Rumänien	20	21	22	China (V. R.)	66	75	...
Bulgarien	17	19	21	Sowjetunion ¹⁾	318	352	351	Irak	14	14	13
Frankreich	24	25	26	Spanien	34	38	36	Iran	20	25	...
Griechenland	11	11	12	Türkei	42	46	47	Pakistan	14	15	15
Großbritannien u. Nordirland				Ungarn	7	8	8	Syrien	10	11	...
(Verein. Königreich)	54	56	54	Südafrika	134	134	133	Australien	722	762	733
Irland	10	10	11	Argentinien	185	192	192	Neuseeland	245	262	267
Italien ¹⁾	12	13	13	Brasilien	32	30	30	Welt	2 404	2 554	2 518
Jugoslawien ¹⁾	14	14	14	Chile	21	22	22				

*) Roh-(Schweiß-) Basis.

1) Bundesgebiet ohne Berlin. — 2) Nur Schurwolle. — 3) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — 4) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

8. Fleischgewinnung*)

1 000 t

Land	1959	1960	Land	1959	1960	Land	1959	1960		
Bundesrepublik			Polen ¹⁾ *)	972,0	980,4	Südafrika	G	417,6	442,8	
Deutschland ¹⁾ *)	2 209,0	2 338,0	Portugal	F	92,4	87,6	Argentinien	G	1 101,6	980,4
Sowjet. Besatzungszone ¹⁾ G	603,6	603,6	Rumänien ¹⁾	241,2	...	Kanada	F	915,6	853,2	
Belgien	392,4	409,2	Schweden	G	356,4	328,8	Venezuela	G	141,6	147,6
Dänemark ²⁾ *)	861,6	907,2	Schweiz ¹⁾ *)	G	94,8	96,0	Vereinigte Staaten	G	11 805,6	12 253,2
Finnland	118,8	104,4	Sowjetunion ¹⁾	7 922,0	...	Japan .....	...	334,8	294,0
Frankreich	F	1 857,6	Spanien	483,6	538,8	Malaiischer Bund .....	...	33,6	34,8
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königreich) ¹⁾	1 683,6	1 718,4	Tschechoslowakei	G	408,0	444,0	Australien	1 486,8	1 354,8
Irland	212,0	...	Ungarn ¹⁾	180,0	176,4	Neuseeland .....	...	709,2	747,6
Italien ¹⁾	703,2	742,8	Algerien	G	69,6	...				
Österreich	F	288,0								

*) Aus einheimischem Viehbestand an Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen und Ziegen, Schmalz, Talg und Innereien sind nicht enthalten. Wenn nicht anders vermerkt, gelten die Angaben für gewerbliche und Hauschlachtungen. G = Gewerbliche Schlachtungen; F = Fleischbeschau.

1) Bundesgebiet ohne Berlin. — 2) Einschl. Fett. — 3) Einschl. genießbare Innereien. — 4) Nur Rind-, Kalb- und Schweinefleisch. — 5) Ohne Schlachtungen in landwirtschaftlichen Betrieben. — 6) In Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern. — 7) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — 8) Einschl. Pferdefleisch. — 9) Erzeugung in Schlachthäusern. — 10) Nur in 43 Städten. — 11) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

9. Holzeinschlag 1960*)

1 000 cbm

Land	Nadelholz	Laubholz	Nadel- und Laubholz					Brennholz
			insgesamt	Werkholz				
				insgesamt	Säge- und Furnierholz, Schwellen	Faser- und Grubenholz	Übriges Werkholz	
Bundesrep. Deutschland ¹⁾)	16 799	8 348	25 148	20 446	15 249	5 197 ²⁾	—	4 701
Belgien	1 293	1 118	2 411	2 047	1 192	855	—	364
Bulgarien	1 319	4 529	5 848	3 858	2 068	459	1 331	1 990
Finnland ³⁾)	31 240	11 070	42 310	28 900	11 914	14 230	2 756	13 410
Frankreich	13 100	28 850	41 950	21 950	15 750	4 240	1 960	20 000
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königr.)	2 208	1 057	3 265	2 865	1 049	1 772	44	400
Italien	1 613	15 701	17 314	4 586	2 101	841	1 644	12 728
Jugoslawien	3 948	12 844	16 792	7 992	3 875	1 532	2 585	8 800
Niederlande	450	250	700	650	150	200	300	50
Norwegen ⁴⁾)	7 310	290	7 600	7 200	2 690	4 325	185	400
Österreich ⁵⁾)	10 418	1 657	12 075	10 495	2 146	7 573	776	1 580
Polen ⁶⁾)	13 900	2 300	16 200	14 500	9 000	4 300	1 200	1 700
Rumänien ⁷⁾)	5 610	11 670	17 280	10 580	5 982	1 498	3 100	6 700
Schweden ⁸⁾)	40 900	5 100	46 000	40 900	18 000	22 000	900	5 100
Schweiz	2 330	1 020	3 350	2 110	1 370	460	280	1 240
Sowjetunion ⁹⁾)	296 660	72 340	369 000	261 000	175 200	38 400	47 400	108 000
Tschechoslowakei	9 953	2 670	12 623	10 941	6 857	3 336	748	1 682
Türkei	5 415	4 163	9 578	2 020	1 576	394	59	7 558
Ungarn	163	3 379	3 542	1 568	522	295	751	1 974
Ghana	—	8 149	8 149	2 149	1 834	54	261	6 000
Sudan ¹⁰⁾)	1	13 985	13 986	486	46	—	440	13 500
Tanganyika	28	21 616	21 644	604	194	—	410	21 040
Uganda	3	10 686	10 689	777	112	—	665	9 912
Argentinien ¹¹⁾)	104	11 548	11 652	2 277	1 507	185	585	9 375
Brasilien ¹²⁾)	27 520	74 570	102 090	12 090	11 470	600	20	90 000
Kanada	86 603	10 110	96 713	89 831	48 710	39 988	1 133	6 882
Kolumbien ¹³⁾)	56	12 606	12 662	3 443	3 252	191 ¹⁴⁾	—	9 219
Vereinigte Staaten	218 150	92 917	311 067	268 587	175 443	74 368	18 776	42 840
China (V. R.) ¹⁵⁾)	58 500	39 000	26 900	7 900	4 200	19 500
Indien ¹⁶⁾)	1 466	14 179	15 645	4 669	3 773	56	840	10 976
Japan ¹⁷⁾)	36 184	33 213	69 397	51 806	33 353	15 327	3 126	17 591
Australien ¹⁸⁾)	1 580	13 535	15 115	10 159	8 619	1 082	442	4 956
Neuseeland ¹⁹⁾)	5 035	252	5 287	4 777	3 702	999	76	510

*) Sofern nicht anders vermerkt, nur Abfuhrmenge, ohne Rinde gemessen.
 1) Bundesgebiet ohne Berlin. Tatsächlicher Einschlag. — 2) Berichtsjahr endet am 30. September. — 3) Einschl. übriges Werkholz. — 4) 1959. — 5) Verbrauch. — 6) Berichtsjahr endet am 30. Juni. — 7) Ohne Eigenbedarf der Land- und Forstwirtschaft. — 8) Holz mit Toppenendstärke über 7 cm. — 9) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — 10) 1958. — 11) Einschlag von Säge- und übrigem Werkholz bekannt, Gesamteinschlag Schätzung der FAO. — 12) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — 13) Schätzung der FAO. — 14) Nur gemeldete Einschläge. — 15) Berichtsjahr endet am 31. März.

10. Fischfänge*)

1 000 t

Land	1959	1960	Land	1959	1960	Land	1959	1960
Bundesrep. Deutschland	768,0	674,0	Portugal	427,8	475,1	Mexiko ¹⁾	190,6	...
Sowjet. Besatzungszone	105,6	...	Schweden ²⁾	268,0	254,3	Peru ³⁾	2 152,4	3 531,4
Belgien	57,5	63,7	Sowjetunion ⁴⁾	2 756,0	2 051,0	Venezuela ⁵⁾	83,3	...
Dänemark	673,7	581,2	Spanien ⁶⁾	842,8	935,3	Vereinigte Staaten	2 890,8	2 796,9
Färöer	87,2	109,4	Türkei ⁷⁾	96,7	...	China (V. R.) ⁸⁾	5 020,0	...
Finnland ⁹⁾	67,4	66,0	Angola ¹⁰⁾	267,4	252,0	Indien ¹¹⁾	822,8	1 159,9
Frankreich	578,3	596,3	Kongo (Leopoldville) ¹²⁾	153,4	...	Indonesien ¹³⁾	700,0	753,7
Griechenland ¹⁴⁾	82,0	...	Marokko ¹⁵⁾	144,4 ¹⁶⁾	154,1	Japan ¹⁷⁾	5 884,6	6 192,5
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	988,9	923,8	Südafrika ¹⁸⁾	465,8	579,4	Korea, Süd- ¹⁹⁾	382,1	342,5
Irland	38,6	42,8	Südwestafrika ²⁰⁾	283,6	319,4	Malaisischer Bund ²¹⁾	145,9	167,1
Island	640,8	592,8	Tanganyika ²²⁾	60,0	60,0	Pakistan ²³⁾	290,1	304,5
Italien ²⁴⁾	213,3	212,2	Uganda ²⁵⁾	55,6	61,4	Philippinen ²⁶⁾	457,5	476,5
Jugoslawien ²⁷⁾	29,4	30,9	Ver. Arab. Republik (Ägypten) ²⁸⁾	85,6	88,5	Taiwan ²⁹⁾	246,3	259,1
Niederlande	319,6	314,7	Argentinien ³⁰⁾	88,6	100,9	Thailand ³¹⁾	204,7	220,9
Norwegen	1 663,9	1 598,9	Brasilien ³²⁾	243,8	...	Vietnam, Süd- ³³⁾	153,5	...
Polen ³⁴⁾	162,2	183,9	Chile ³⁵⁾	272,8	339,7	Australien	58,8	62,2
			Kanada	1 054,4	928,6	Neuseeland ³⁶⁾	41,4	...

*) Fangergebnisse der See- und Binnenfischerei (einschl. Seetang, Krebstiere und Muscheln, aber ohne Wassersäugetiere — Wale, Delphine usw. —). Wenn nicht anders vermerkt, Fanggewicht. Bei den meisten Ländern sind Fang- und Anlandegewicht identisch.
 1) Fänge — Anlandungen. — 2) Einschl. einer Schätzung nicht gemeldeter Fänge. — 3) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — 4) Ohne Binnenfischerei. — 5) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — 6) Schätzungen. — 7) Ohne Seetang. — 8) Ohne Walfischbucht. — 9) Einschl. Walfischbucht. — 10) Einschl. geringer Walfänge. — 11) Ohne die als Geflügel/tutter verwendeten Muscheln: 1959 = 1 148 000 t, 1960 = 1 221 000 t. — 12) Berichtsjahr endet am 30. Juni.

11. Viehbestand*)

Land	Pferde		Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	
	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000
Bundesrep. Deutschland ²⁾	Dec. 1961	634	Dec. 1961	13 277	Dec. 1961	17 207	Dec. 1961	1 010	Dec. 1961	292
Sowjet. Besatzungszone ³⁾	Dec. 1960	447	Dec. 1960	4 675	Dec. 1960	8 316	Dec. 1960	2 015	Dec. 1960	439
Belgien	Mai 1960	159	Mai 1960	2 690	Mai 1961	1 772	Mai 1960	89	Mai 1959	82
Bulgarien	Jan. 1959	382	Jan. 1960	1 284	Jan. 1959	2 052	Jan. 1960	8 769	Jan. 1960	273
Dänemark	Juli 1960	170	Juli 1960	3 998	Juli 1961	7 088	Juli 1960	43	Juli 1953	5
Finnland	Jan. 1960	351	Jan. 1960	1 922	Jan. 1960	432	Jan. 1960	341	Jan. 1959	3
Frankreich	Okt. 1959	1 825	Okt. 1959	18 735	Okt. 1960	8 526	Okt. 1959	8 942	Okt. 1959	1 164
Griechenland	Dec. 1959	330	Dec. 1959	1 048	Dec. 1960	627	Dec. 1959	9 334	Dec. 1959	5 066
Großbritannien und Nordirland (Ver.Königreich) ⁴⁾	Jan. 1960	157 ⁵⁾	Jan. 1961	11 965	Jan. 1961	6 093	Jan. 1961	29 194	Jan. 1957	21 ⁶⁾
Irland	Jan. 1960	224	Jan. 1960	4 730	Jan. 1961	1 057	Jan. 1960	4 314	...	...
Italien	Jan. 1960	430	Jan. 1960	9 399	Jan. 1961	4 622	Jan. 1960	8 342	Jan. 1960	1 440
Jugoslawien	Jan. 1960	1 272	Jan. 1960	5 295	Jan. 1961	5 804	Jan. 1960	11 460	Jan. 1953	218
Niederlande	Mai 1960	167 ⁷⁾	Mai 1960	3 502	Mai 1961	2 855 ⁸⁾	Mai 1960	456 ⁹⁾
Norwegen	Jan. 1960	109	Jan. 1960	1 133	Jan. 1959	475	Jan. 1960	1 842	Jan. 1960	101
Österreich	Dec. 1959	163	Dec. 1959	2 308	Dec. 1960	2 988	Dec. 1959	185	Dec. 1959	175
Polen ¹⁰⁾	Jan. 1960	2 805	Jan. 1960	8 684	Jan. 1961	13 449	Jan. 1960	3 671	Jan. 1960	245
Rumänien	Febr. 1959	223	Jan. 1959	4 394	Febr. 1959	4 008	Febr. 1959	10 662	Jan. 1959	446
Schweden	Jan. 1960	209	Jan. 1960	2 501	April 1961	2 048	Jan. 1960	156	Jan. 1958	8
Schweiz	April 1960	100	April 1959	1 687	April 1961	1 332	April 1959	206	April 1960	95
Sowjetunion ¹¹⁾	Jan. 1960	11 000	Jan. 1961	75 800	Jan. 1961	58 600	Jan. 1960	136 129	Jan. 1961	7 300
Spanien	April 1955	562 ¹²⁾	Nov. 1960	3 640	Nov. 1960	6 032	Nov. 1960	22 622	Mai 1953	3 428 ¹³⁾
Tschechoslowakei	Jan. 1959	456	Jan. 1960	4 302	Jan. 1958	5 282	Jan. 1960	727	Jan. 1960	662
Türkei	Dec. 1960	1 312	Dec. 1960	12 435	Dec. 1957	9	Dec. 1960	34 463	Dec. 1959	25 078
Ungarn	März 1959	717	März 1960	1 971	März 1961	5 921	März 1960	2 381	1956/57	129
Äthiopien	1957/58	1 001	1959/60	22 250	1958/59	12	1959/60	19 850	1959/60	14 850
Algerien	Nov. 1958	210	Jan. 1959	664	Nov. 1960	62	Nov. 1958	5 478 ¹⁴⁾	Nov. 1958	2 014 ¹⁵⁾
Angola	Dec. 1958	1	Dec. 1958	1 217	Dec. 1958	293	Dec. 1958	119	Dec. 1958	465
Kenia	Aug. 1959	5 ¹⁶⁾	Aug. 1959	7 460	Aug. 1959	68 ¹⁷⁾	1958/59	6 710	Aug. 1959	6 400
Kongo (Leopoldville)	Dec. 1958	1	Dec. 1959	1 035	Dec. 1959	368	Dec. 1958	641	Dec. 1959	2 139
Madagaskar	Dec. 1955	2	Jan. 1956	6 322	Dec. 1960	345	1955/56	280	Dec. 1954	509
Marokko	1958/59	257	März 1957	2 542 ¹⁸⁾	1958/59	57	1958/59	10 262	1957/58	7 059 ¹⁹⁾
Rhodesien, Nord- ²⁰⁾	1959/60	1 134	1958/59	63	1959/60	34	1959/60	423
Rhodesien, Süd-	Sept. 1959	7 ²¹⁾	1959/60	3 593 ²²⁾	1960/61	103 ²³⁾	1960/61	315 ²⁴⁾	1959/60	120 ²⁵⁾
Südafrika	Aug. 1958	558	Aug. 1958	12 062	Aug. 1958	564 ²⁶⁾	Aug. 1958	38 278	Aug. 1958	4 963
Südwestafrika	1959/60	43	1959/60	3 100	1958/59	26	1959/60	3 200	1959/60	1 525
Sudan	1957/58	76	1957/58	7 247	...	...	1957/58	7 846	1957/58	6 288
Tanganjika	...	...	1958/59	7 730	1958/59	15	1958/59	2 874	1959/60	4 287
Tunesien	1958/59	85 ²⁷⁾	1958/59	604	1958/59	8 ²⁸⁾	1958/59	3 793 ²⁹⁾	1958/59	1 276 ³⁰⁾
Uganda	...	...	Jan. 1959	3 590	Jan. 1959	16	1958/59	959	1959/60	2 657
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	März 1958	45	1957/58	1 390	1957/58	17	1959/60	1 578	Jan. 1958	723
Argentinien	Jan. 1958	4 846	Jan. 1959	41 206	Jan. 1960	3 758	Nov. 1959	48 868	...	...
Brasilien	Dec. 1958	8 333	Dec. 1958	72 829	Dec. 1960	47 944	Dec. 1958	18 995	Dec. 1958	10 644
Chile	Febr. 1959	555	Febr. 1959	2 809	Febr. 1960	945	1958/59	6 129	1958/57	1 300
Guatemala	Mai 1960	161	Mai 1959	1 142	Mai 1958	406	Mai 1960	841	April 1960	93
Kanada ³¹⁾	Jan. 1960	574	Dec. 1959	10 497	Dec. 1959	6 882	Dec. 1959	1 206	...	...
Kolumbien	Okt. 1958	1 331	Okt. 1958	13 390	Okt. 1958	1 455 ³²⁾	Okt. 1958	1 126 ³³⁾	Okt. 1958	215 ³⁴⁾
Mexiko	1958/59	5 228	1958/59	21 561	1958/59	9 423	1958/59	5 788	Dec. 1958	10 620
Paraguay	1958/59	292	1958/59	3 666	1958/59	476	1958/59	402	1958/59	64
Peru	1959/60	567	1959/60	3 590	1959/60	1 464	1959/60	15 136	1959/60	5 075
Venezuela	Nov. 1956	533	Dec. 1956	7 162	1957/57	2 362	1956/57	176	1956/57	921
Vereinigte Staaten	Jan. 1960	2 134 ³⁵⁾	Jan. 1961	97 139 ³⁶⁾	Jan. 1961	55 305 ³⁷⁾	Jan. 1960	33 170 ³⁸⁾	1959/60	3 339 ³⁹⁾
China (V. R.)	Dec. 1960	7 600	1958/59	45 900	Dec. 1960	180 000	Juli 1960	60 800	Juli 1958	51 530
Indien	1955/56	1 483	1955/56	158 651	1955/56	4 932	1955/56	39 246	1955/56	55 405
Indonesien	Dec. 1958	654	Dec. 1959	4 876	Dec. 1959	1 492	Dec. 1959	2 446	Dec. 1959	5 366
Japan ⁴⁰⁾	Febr. 1960	675	Febr. 1960	3 163	Febr. 1961	2 604	Febr. 1960	788	Febr. 1960	561
Pakistan	1958/59	595	1958/60	23 820 ⁴¹⁾	1958/58	90	1959/60	6 662	1959/60	9 692
Syrien	Dec. 1958	84	Dec. 1958	535	...	...	Dec. 1958	4 741	Dec. 1958	1 223
Thailand	1958/59	188	1958/59	5 115	1958/59	4 050	1958/59	11	1958/59	38
Australien	März 1960	640	März 1960	16 523	März 1961	1 616	März 1960	155 174	...	...
Neuseeland	Jan. 1959	123	Jan. 1959	5 973	Jan. 1960	660	1959/60	47 134	...	...
Welt	1958/59	70 300	1959/60	897 600	1960/61	528 700	1959/60	980 000	1959/60	340 000

*) Letzte Viehzählungsergebnisse.

¹⁾ Wenn kein Monat angegeben, Jahr der Zählung. — ²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Mit Ausnahme der Angaben für Ziegen ohne Sowjetsektor von Berlin. — ⁴⁾ Auf Farmen. — ⁵⁾ Nur Großbritannien. — ⁶⁾ Nur England und Wales. — ⁷⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ⁸⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ¹⁰⁾ Tiere älter als 1 Jahr. — ¹¹⁾ Ohne 525 000 Schafe im Gebiet der Sahara. — ¹²⁾ Ohne 337 000 Ziegen im Gebiet der Sahara. — ¹³⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ¹⁴⁾ Zur Besteuerung registriert. — ¹⁵⁾ Zählung bei den europäischen Eigentümern am 30. September; bei den afrikanischen am 31. Dezember. — ¹⁶⁾ Ohne die als „Intendencias y Comisarias“ bezeichneten Landesteile. — ¹⁷⁾ Nur Angoraziegen zur Schur auf landwirtschaftlichen Betrieben. — ¹⁸⁾ Schätzungen auf der Grundlage einer Zählung in Ostpakistan 1945; in Westpakistan 1955.

12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft*)

Land	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959
Schlepper				Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)**)			
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	614 179	699 196	778 003	Island	57 340 ³⁾	54 110 ⁴⁾	...
Sowjet. Besatzungszone ⁵⁾	38 965	42 307	47 589	Italien	141	150	150
Belgien	33 888	37 189	...	Luxemburg	6 167	9 622	14 363
Bulgarien ⁶⁾	27 190	27 779	34 446	Niederlande	165	157	197
Dänemark	77 010	85 174	96 407	Norwegen	...	14 443	16 143
Finnland	63 500	70 800	83 000	Österreich	7 000	8 200	10 503
Frankreich	482 100	558 600	626 500	Schweden	4 703	...	3 000
Griechenland	13 960	17 656	19 571	Schweiz	5 600	6 200	...
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich) ²⁾	395 820 ³⁾	433 870 ⁴⁾	...	Spanien	59 600	...	...
Irland	30 900 ³⁾	37 200	39 000	Algerien	666	992	1 386
Island	5 055	...	5 555	Ecuador	270	360	500
Italien	188 047	207 131	225 224	Vereinigte Staaten	134	279	285
Jugoslawien	20 500	26 500	31 700	Israel	390 000	410 000	420 000
Luxemburg	5 422	5 797	5 951	Japan	200	250	350
Niederlande	...	56 000	64 200	Zypern	227 129	337 776	514 000
Norwegen	38 000	42 000	45 283	Australien	128	173	...
Österreich ⁶⁾	78 890	90 500	103 800	Neukaledonien	35 478 ⁷⁾
Polen ⁸⁾	55 725	58 337	57 722	Neuseeland	130	176	170
Portugal	5 666	6 667	7 894	Mähdrescher			
Rumänien	...	32 920	36 529	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	21 000	29 000	36 000
Schweden	133 900	142 000	150 000	Sowjet. Besatzungszone ⁵⁾	3 702	4 078	4 755
Schweiz	36 998	41 172	...	Belgien	1 616	1 881	...
Sowjetunion ¹⁰⁾	924 000	1 001 000	1 036 000	Bulgarien	3 624	4 566	5 624
Spanien	34 185	37 834	43 929	Dänemark	3 420	4 213	6 386
Tschechoslowakei ¹¹⁾	52 650	61 932	74 279	Finnland	3 400	3 600	...
Türkei	44 144	42 527	41 896	Frankreich	30 200	37 900	43 300
Ungarn	26 238	26 645	32 111	Griechenland	945	1 205	1 635
Algerien ¹²⁾	23 450	26 620	26 119	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)	35 520	43 250	51 730
Kenia ¹³⁾	5 961	6 126	6 232	Irland	...	3 700	4 110
Madagaskar	2 300	...	...	Italien	1 850	2 616	3 649
Marokko	12 500	12 366	...	Jugoslawien	639	1 334	2 500
Mosambik ¹⁴⁾	1 068	...	...	Luxemburg	135	260	336
Rhodesien, Nord- ¹⁴⁾	2 131	2 247	2 390	Norwegen	3 500	3 700	4 678
Rhodesien, Süd- ¹⁴⁾	9 745	10 327	11 438	Österreich	4 383	6 500	7 500
Südafrika ¹⁵⁾	100 420	106 374	110 000	Polen ⁸⁾	3 353	3 770	3 300
Südwestafrika ¹⁴⁾	1 490	1 200	1 500	Portugal	138	272	334
Sudan	833	1 138	...	Rumänien	3 226	9 045	12 385
Tanganjika ¹⁶⁾	...	1 508	...	Schweden	19 823	20 600	21 700
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹⁴⁾	12 086	...	...	Sowjetunion ¹⁰⁾	482 800	501 700	491 600
Argentinien	70 000	82 000	90 400	Spanien	1 396	2 175	3 321
Brasilien	...	48 773	56 803	Türkei	6 523	6 592	6 281
Chile	14 996 ¹⁷⁾	Algerien ¹²⁾	4 200	4 500	4 449
Ecuador	1 298	1 517	1 532	Kenia ¹³⁾	1 116	1 095	1 094
Guadeloupe ¹⁴⁾	272	367	650	Südafrika	11 503 ¹⁸⁾
Haiti	...	...	235	Tunesien	2 473	...	...
Kanada	399 686 ¹⁹⁾	Argentinien	34 199 ¹⁹⁾
Kolumbien	19 599 ¹⁾	Kanada	136 927 ²⁾
Mexiko	39 000	...	...	Vereinigte Staaten	1 040 000	1 060 000	1 065 000
Nicaragua ¹⁴⁾	2 400 ¹⁴⁾	Syrien	718	1 067	1 010
Panama	1 643 ¹⁴⁾	1 643	...	Australien	64 714 ³⁾
Peru ¹⁴⁾	6 350	...	...	Melkmaschinen			
Puerto Rico	2 734	2 962	3 196	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	142 000	175 000	200 000
Surinam	391	452	566	Sowjet. Besatzungszone ⁵⁾	430	590	...
Uruguay	20 456 ⁴⁾	23 200	...	Belgien	24 602	26 858	...
Venezuela ¹⁴⁾	10 171 ¹⁾	10 171	...	Dänemark	132 282	134 425	138 383
Vereinigte Staaten	4 685 000	4 750 000	4 770 000	Finnland	30 000	31 000	...
Birma	476	509	659	Frankreich	100 720	110 300	119 600
Ceylon ¹⁴⁾	426	...	...	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)	290 120 ⁴⁾	300 340 ⁵⁾	305 700 ⁶⁾
China (V. R.) ¹⁴⁾	...	45 330	...	Island	904	952	980
Indien ¹⁴⁾	20 980 ¹⁾	Jugoslawien	...	...	414
Indonesien	401	417	1 135	Luxemburg	4 072	4 253	4 390
Irak	2 188	...	...	Niederlande	...	22 678	...
Israel	4 700	5 307	6 349	Norwegen	39 000	40 000	39 924
Japan	610	650	...	Österreich	18 160	20 000	21 000
Jordanien	566	664	807	Polen ⁸⁾	118	...	...
Libanon	224	440	580	Schweden	134 772	135 800	...
Malaisischer Bund ⁷⁾	930 ¹¹⁾	Schweiz	5 600	...	10 664
Pakistan	3 886 ¹⁾	Sowjetunion ¹⁰⁾	27 000	29 000	...
Philippinen	5 770 ¹⁾	Südafrika	...	...	...
Vietnam, Süd-	...	437	503	Kanada	74 191	...	...
Australien	224 681	232 819	...	Vereinigte Staaten	725 000	728 000	730 000
Neuseeland	73 499	75 291	...	Israel	545	720	938
Einachsige Vielseweckgeräte				Thailand	223	225	226
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	43 000	46 000	50 000	Australien	165 512	...	...
Dänemark	793	814	...	Neuseeland	38 283	...	...
Finnland	1 200	1 400	2 000	Einachsige Schlepper			
Frankreich	71 400	85 800	104 200	Bundesgebiet ohne Berlin	...	...	...
Griechenland	2 000	2 500	3 000	In Traktorenstationen und staatlichen Betrieben	...	...	...

*) Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf Schlepper über 8 PS. Als Vielseweckgeräte sind einachsige Kleinschlepper und Kultivatoren (Hackmaschinen) mit einem Eigengewicht von 850 kg oder weniger und einer Leistung von 8 PS oder weniger nachgewiesen, die hauptsächlich im Gartenbau verwendet werden.

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ In Traktorenstationen und staatlichen Betrieben. — ³⁾ Bezogen auf 15 PS-Einheiten. — ⁴⁾ In Großbritannien Schlepper mit 10 PS und mehr, in Nordirland Schlepper mit 6 PS und mehr. — ⁵⁾ Ohne Schottland. — ⁶⁾ Ohne Nordirland. — ⁷⁾ 1956. — ⁸⁾ Nur Radschlepper. — ⁹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ¹⁰⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ¹¹⁾ Schleppereinheiten nach der PS-Leistung. — ¹²⁾ Ohne Sahara. — ¹³⁾ Nur auf Farmen von Nichtafrikanern. — ¹⁴⁾ Einschl. einachsiger Vielseweckgeräte. — ¹⁵⁾ Nur auf Farmen von Europäern. — ¹⁶⁾ 1955. — ¹⁷⁾ 1951. — ¹⁸⁾ 1953. — ¹⁹⁾ Nur staatseigene Schlepper. — ²⁰⁾ Ohne eigene Schlepper bei Pächtern und Besitzern von Kleinbetrieben. — ²¹⁾ 1854. — ²²⁾ In Großbritannien Schlepper mit weniger als 10 PS (einschl. landwirtschaftlicher Maschinen mit Eigenantrieb), in Nordirland Schlepper mit weniger als 8 PS. — ²³⁾ Betriebe mit Melkmaschinen. — ²⁴⁾ Nur auf Staatsgütern.

F. Industrie

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Vorbemerkung: Falls nicht anders vermerkt, ist unter »Verarbeitende Industrie« die Produktion (einschl. Reparaturarbeiten) in Fabriken zu verstehen. Bergbau, Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe (Elektrizität-, Gas- und Wasserwerke) sind ausgenommen. Ein Vergleich der aufgeführten Länder ist dadurch erschwert, daß die zugrunde gelegten Erhebungsgrenzen für die Betriebe verschieden sind (Betriebe mit Kraftmaschinenbestand, Zahl der Arbeiter, Höhe des Produktionswertes). Das Handwerk ist in den kurzfristigen und Jahreserhebungen derjenigen europäischen Staaten nicht enthalten, die grundsätzlich zwischen Industrie und Handwerk unterscheiden. Soweit nicht anders vermerkt, sollen die aufgeführten Zahlen folgenden Merkmalen entsprechen:

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte Personen: Durchschnittszahl der Arbeiter und Angestellten ohne Verkaufspersonal.

Angestellte: Hierunter fallen das leitende sowie Büro- und technische Personal. Tätige Inhaber sind nur von einigen Ländern einbezogen.

Bruttoproduktionswert: Fabrikationswert der hergestellten Waren einschl. Nebenprodukte.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich Material- und Brennstoffverbrauch, Strombezug, Verbrauch von Verpackungsmitteln sowie vergebene Lohnarbeiten.

Land	Währungseinheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn-	Gehalt-	Brutto-	Netto-
				Arbeiter	Angestellte					summe		Produktionswert
				Anzahl	1 000		Millionen Währungseinheiten		
Bundesrepublik	DM	1950	46 642	3 527 ^{a)}	699 ^{a)}	9 915	3 075	73 250	34 912
Deutschland (ohne Saarland und Berlin) ^{b)}		1959	51 442	5 400 ^{a)}	1 288 ^{a)}	26 943	10 215	.	.
1960		51 846	5 664 ^{a)}	1 377 ^{a)}	31 389	11 931	.	.	
ohne Berlin	DM	1960	52 529	5 764 ^{a)}	1 396 ^{a)}	32 010	12 131	.	.
1961		53 725	5 918 ^{a)}	1 498 ^{a)}	36 014	14 123	.	.	
Sowjetische Besatzungszone ^{c)}	DM-Ost	1958	16 793	2 727	.	11 831	.	.	.
1959		16 791	2 762	.	.	.	.	.
1960		66 038	2 782	.	.	.	.	.
Belgien ^{d)}	bfr	1959	41 667	1 015	.	65 356	.	.	.
1960		40 893	1 046	.	.	.	.	.
Bulgarien	Lw	1958	7 820	312	56	2 350	492	25 695	10 690
Dänemark ^{e)}	dkr	1959	5 977	345	.	4 347	.	.	7 845
1960		6 261	.	.	4 951	.	.	8 867	
Finnland	Fmk	1958	6 660	280	32	111 817	36 509	.	286 215
1959		6 562	289	55	122 255	40 054	.	318 757	
1960		6 750	372	.	188 732	.	.	370 469	
Frankreich	fr	1958	579 356	4 649	.	3 005	.	.	.
1959		.	4 646	.	3 140	.	.	.	
1960		544 575	.	.	.	.	.	.
Griechenland ^{f)}	Dr	1958	5 804	177	.	3 808	.	.	8 637
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königri.) ^{g)}	£	1958	.	5 990	1 630	3 170	1 215	.	7 770
Irland ^{h)}		Ir £	1959	3 028	144	.	59	.	114
Italien	Lit	1960	.	4 191	.	.	.	.	5 668 000
Jugoslawien	Din	1959	2 280	854	.	182 000	.	.	894 000
1960		2 138	920	.	243 000	.	.	1 078 000	
Luxemburg	lfr	1958	260	34	.	3 638	.	.	5 654
1959		260	34	.	3 789	.	.	5 654	
Niederlande	hfl	1959	11 454	804	206	.	.	.	.
1960		.	1 171	.	.	.	.	.
Norwegen	nkr	1958	18 648	249	53	2 833	860	18 378	7 511
1959		18 675	250	55	2 989	935	19 514	7 939	
Österreich ⁱ⁾	S	1959	4 533	488	95	.	.	.	58 600
1960		.	848	.	18 336	.	.	64 200	
Polen ^{j)}	Zl	1959	46 283	1 944	.	37 198	.	.	.
1960		44 702	1 940	.	37 869	.	.	.	
Portugal	₧	1960	4 781	117	.	1 171	.	.	5 925
Rumänien ^{k)}	l	1958	.	1 220	.	.	.	.	.
Schweden ^{l)}	skr	1958	15 289	820	.	9 695	.	.	17 040
1959		15 204	830	.	10 168	.	.	19 427	
Schweiz ^{m)}	sfr	1959	12 426	619	.	.	.	.	.
1960		12 953	667	.	.	.	.	.
Sowjetunion ⁿ⁾	Rbl	1959	.	16 793	3 717	.	.	.	.
1960		.	18 574	3 414	.	.	.	.
Tschechoslowakei	Kčs	1959	.	1 989	.	36 522	.	.	.
1960		.	2 086	.	39 492	.	.	.	
Türkei ^{o)}	TL	1959	5 419	302	.	1 556	.	.	5 371
Ungarn	Ft	1959	.	852	.	15 215	.	.	.
1960		.	916	.	20 372	.	.	.	
Rhodesien u. Nyassaland ^{p)}	R £	1959	1 319	115	.	30	.	.	61
Südafrika ^{q)}	SA £	1958/59	10 021	650	.	499	.	.	1 037
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) ^{r)}	ägypt £	1958	3 075	252	.	37	.	.	95
1959		3 007	297	.	41	.	.	115	

Fußnoten vgl. S. 53*.

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Land	Währungs- einheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn- summe	Gehalt- summe	Brutto- Produktionswert	Netto-
				Arbeiter	Ange- stellte				
				Anzahl	1 000	Millionen Währungseinheiten			
Argentinien ¹⁰⁾	argent \$	1954	145 402	1 160	13 676	.	.	38 496	
Brasilien ¹¹⁾	Cr \$	1958	33 949	1 278	68 644	.	.	319 591	
Chile ¹²⁾	chil Esc	1957	5 854	207	80 665	.	.	303 399	
Dominikanische Republik	dom \$	1959	2 766	81	36	.	.	.	
		1960	2 349	88	35	.	.	.	
Guatemala	Q	1958	2 140	26	17	.	.	44	
Kanada	kan \$	1959	36 193	1 282	5 015	.	.	10 321	
		1960	.	1 264	5 111	.	.	10 339	
Kolumbien ¹³⁾	kol \$	1957	11 000	219	864	.	.	2 833	
		1958	11 125	226	1 048	.	.	3 234	
Mexiko ¹⁴⁾	mex \$	1955	70 755	1 478	8 048	.	.	24 524	
Peru ¹⁵⁾	S/.	1958	377	50	878	.	.	.	
Puerto Rico ¹⁶⁾	US-\$	1958	2 042	71	132	.	.	292	
Vereinigte Staaten ¹⁷⁾	US-\$	1958	298 182	16 965	77 983	.	.	141 270	
Birma ¹⁸⁾	K	1957/58	2 759	172,0	116,7	.	.	360,8	
Indien ¹⁹⁾	iR	1958	6 617	1 821	2 681	.	.	4 899	
Japan ²⁰⁾	Y	1957	215 015	5 859	1 120 171	.	.	3 016 819	
		1958	212 725	5 937	1 171 366	.	.	2 865 352	
Korea, Süd-	Hw	1959	12 971	224	57 654	.	.	157 549	
		1960	15 148	240	64 459	.	.	213 314	
Australien ²¹⁾	£ A	1959/60	56 265	1 074	1 067	.	.	1 994	
Neuseeland ²²⁾	£ NZ	1959/60	8 550	170	135	.	.	213	

¹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe). Betriebs- und Beschäftigtenzahlen sind Durchschnitte. — ²⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge. — ⁴⁾ Einschl. Verkaufspersonal. — ⁵⁾ Einschl. Sowjetsektor von Berlin. Betriebe mit 11 und mehr Beschäftigten, einschl. Bergbau, einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge. — ⁶⁾ Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. — ⁷⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten einschl. Kohlenbergbau, ohne Molkereien. — ⁸⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — ⁹⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten; ohne Sägewerke und Mineralölraffinerien. — ¹⁰⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten einschl. Torfgewinnung. — ¹¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung; einschl. Bergbau. — ¹²⁾ Jahresende. — ¹³⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. — ¹⁴⁾ Nur Arbeiter und technische Angestellte, die dem Schweizer Fabrikgesetz unterliegen; einschl. Färbereien und Wäschereien sowie einige kleineren Wirtschaftszweige, die nicht zur Industrie gehören. — ¹⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung; einschl. Lehrlinge. (1959 = 341 000; 1960 = 339 000). — ¹⁶⁾ Privatbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten mit einer installierten Leistung mit mehr als 10 PS in Städten. — ¹⁷⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ¹⁸⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden; einschl. Fischerei. — ¹⁹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne staatliche Betriebe. — ²⁰⁾ Alle Betriebe. — ²¹⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten, oder mit Bruttoproduktionswert von mindestens 24 000 Pesos. — ²²⁾ Größere Betriebe ausgewählter Industrien in Stadtgebieten. — ²³⁾ Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten; einschl. Forstwirtschaft; ohne Alaska. — ²⁴⁾ Betriebe in 29 ausgewählten Industrien mit 20 und mehr Beschäftigten und Kraftmaschinen. — ²⁵⁾ Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten ohne Tabak verarbeitende Industrie. — ²⁶⁾ Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ²⁷⁾ Betriebe mit 2 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden.

2. Index der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie*)

1958 = 100

Land	Original- basis	1955	1956	1957	1959	1960	1961	Land	Original- basis	1955	1956	1957	1959	1960	1961
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1950	91	96	100	101	105	108	Norwegen	1958	102	103	103	100	103	105
Belgien	1953/1958	98 ²⁾	101 ³⁾	102 ⁴⁾	98	101	104	Österreich ⁵⁾	1958	97	98	105	100	103	105
Dänemark	1958	98	97	100	109	117	117	Schweden ⁶⁾	1958	102	102	102	99	103	105
Finnland ⁷⁾	1953	106	109	106	103	108	112	Schweiz ⁸⁾	1949	93	97	102	99	105	112
Frankreich	1954	94	96	99	98	98	99	Südafrika	1954	92	97	98	97	99	99
Griechenland ⁹⁾	1953	100	98	98	94	96	100	Argentinien ¹⁰⁾	1953	103	102	101	96	88	86
Großbritannien ¹¹⁾	1958	101	101	101	100	105	106	Kanada	1949	100	105	105	101	100	99
Irland ¹²⁾	1953	105	102	100	102	104	107	Vereinigte Staaten	1953	105	108	108	104	105	102
Italien ¹³⁾	1953	98	100	102	100	107	112	Japan	1955	78	85	96	111	128	142
Jugoslawien ¹⁴⁾	1958	82	86	93	106	114	...	Australien	1955	97	98	99	103	107	104
Niederlande	1953	103	106	106	102	105	107								

^{*)} Betriebsinhaber sind im allgemeinen nicht mitenthalten.

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ²⁾ Ohne Angestellte. — ³⁾ Nur Athen-Piräus. — ⁴⁾ Ohne Nordirland; Stichtag 30. Juni. — ⁵⁾ Durchschnitt September. — ⁶⁾ Einschl. Bergbau. — ⁷⁾ Einschl. Energiewirtschaft. — ⁸⁾ Produktionsbetriebe mit 6 und mehr Beschäftigten, ohne Zentralbüros, Säge-, Elektrizitäts-, Gas-, Wasserwerke Bau- und graphische Industrie, jedoch einschließlich der ehemals russisch verwalteten Betriebe.

3. Index der industriellen Produktion

Vorbemerkung: Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, verarbeitende Industrie und Energiewirtschaft, jedoch nicht das Baugewerbe. Zum Unterschied von der in Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden. Dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken in der verarbeitenden Industrie mitenthalten. — Die hier gebrachten Indices der industriellen Produktion beruhen grundsätzlich auf Mengenreihen, die mit Nettoproduktionswerten des jeweiligen Basisjahres gewichtet sind.

a) Gesamte Industrie
arbeitsjährlich 1958 = 100

Jahr Monat	Europa											
	Bundesrep. Deutschland (ohne Saar- u. Berlin ¹⁾)	Belgien	Däne- mark ²⁾	Finn- land ³⁾	Frank- reich	Griechen- land ⁴⁾	Großbritannien und Irland (Ver. Kg.)	Irland ⁵⁾ ⁶⁾	Italien ⁷⁾	Jugosla- wien ⁸⁾	Luxem- burg	Nieder- lande
	Originalbasis → 1950	1953	1949 1955	1954 1959	1952	1939 1957	1954 1958	1953	1953	1960 1961	1947	1953
1953	66	86	80	76	66	62	88	96	70	52	83	79
1954	74	91	87	88	73	76	93	99	77	60	85	87
1955	85	100	90	98	80	81	98	103	84	70	96	94
1956	91	106	92	101	88	83	99	98	90	77	103	98
1957	97	106	97	104	96	90	101	99	97	91	104	100
1959	107	104	108	110	104	103	105	110	111	114	104	109
1960	119	111	114	124	116	113	113	118	128	131	114	124
1961	126	116	.	133	122	119	113	128	140	141	116	125
1960 Juli	111	96	77	94	112	115	101	117	134	120	114	119
August	111	106	115	125	79	115	96		108	130	110	119
September ..	123	118	119	133	118	122	116		136	138	114	127
Oktober ...	125	116	121	136	122	123	120	122	135	145	114	131
November ..	134	118	123	135	129	120	119		132	137	116	131
Dezember ..	125	102	113	125	126	117	112		134	156	112	128
1961 Januar	120	84	.	129	122	103	112	120	132	120	117	124
Februar	122	119	.	129	124	110	117		130	125	119	115
März	127	122	.	142	123	115	118		147	145	116	135
April	125	121	.	131	125	114	115	134	132	139	117	122
Mai	130	123	.	135	130	119	113		145	141	117	127
Juni	131	122	.	129	128	121	118		136	145	116	131
Juli	115	101	.	102	113	120	109	127	146	125	114	118
August	117	113	.	140	85	123	92		114	142	116	120
September ..	125	120	.	141	121	128	115		149	148	117	124
Oktober ...	133	122	.	146	128	127	117	132	152	152	117	134
November ..	139	125	.	147	136	126	118		151	148	116	131
Dezember ..	128	119	.	130	134	123	110		147	158	110	117

Jahr Monat	Europa					Außereuropäische Länder						
	Norwegen	Österreich	Schweden	Spanien	Argentinien ⁹⁾	Chile ¹⁰⁾	Kanada	Mexiko ¹¹⁾	Ver. Staaten	Indien	Japan ¹²⁾	Pakistan ¹³⁾
	Originalbasis → 1955	1937 1956	1935	1929 —1931	1943 1952	1953	1949	1945	1947—49	1961	1955	1954
1953	78	67	83	68	80	93	84	68	98	76	59	48
1954	85	75	87	70	87	97	83	73	92	81	64	62
1955	91	88	92	79	94	93	92	81	103	88	69	78
1956	95	93	95	87	94	100	100	88	107	95	86	88
1957	100	98	98	91	97	97	101	95	108	98	99	93
1959	106	106	104	105	89	114	108	108	113	109	124	112
1960	115	117	112	111	93	112	108	117	116	121	156	125
1961	123	122	116	121	...	...	112	...	117	...	189	131
1960 Juli	79	110	61	101	99	107	105	114	111	115	155	122
August	114	108	108	100	100	114	105		115	122	153	
September ..	123	121	115	104	100	111	110		116	118	160	
Oktober ...	125	120	118	117	98	115	111	122	118	118	163	135
November ..	127	124	124	120	95	115	111		114	128	166	
Dezember ..	116	115	121	129	99	122	103		109	140	174	
1961 Januar	121	105	119	130	92	107	103	118	110	136	161	125
Februar	128	111	122	118	77	101	108		111	130	175	
März	122	119	123	127	105	120	106		112	138	194	
April	124	124	122	120	101	118	108	124	115	132	178	127
Mai	114	126	120	122	105	124	111		116	123	184	
Juni	129	124	120	113	103	116	116		119	124	188	
Juli	85	110	61	109	105	111	108	124	113	125	191	133
August	124	116	112	110	115	115	111		120	129	189	
September ..	133	124	117	114	113	117	117		121	127	194	
Oktober ...	134	126	124	122	110	135	119	...	125	123	201	139
November ..	140	135	128	129	...	...	119		...	123	201	
Dezember ..	124	127	124	136	113		...	122	...		210

¹⁾ Der Index für die Bundesrepublik Deutschland wurde hier von der Originalbasis 1950 = 100 auf 1958 wegen der internationalen Vergleichbarkeit umgerechnet. — ²⁾ Ohne Bergbau. — ³⁾ Kalendermonatlich. — ⁴⁾ Ab 1958 nur verarbeitende Industrie ohne Kohlenwertstoffindustrie, Mineralölverarbeitung, Sägewerke, Holzverarbeitende Industrie, Schuh-, Bekleidungsindustrie und Druckereien. — ⁵⁾ Ohne Energiewirtschaft.

3. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen
1958 = 100

Indexgruppe	1954	1955	1956	1957	1959	1960	1961	Indexgruppe	1954	1955	1956	1957	1959	1960	1961
Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin) (Originalbasis 1950)															
Gesamte Industrie	74	85	91	97	107	119	126	Investitionsgüter-Industrien	89	98	96	99	105	112	114
Bergbau ¹⁾	87	93	97	100	97	100	102	Textilindustrie	115	113	110	111	106	110	107
Verarbeitende Industrie ¹⁾ ..	73	84	91	97	108	121	127	Nahrungs- und Genußmittelind.	92	94	96	98	104	107	110
Eisenschaffende Industrie	77	96	105	110	111	132	130	Energiewirtschaft	84	88	92	96	103	110	116
Chemische Industrie ..	67	76	83	93	114	131	140	Italien (Originalbasis 1953)							
Investitionsgüter-Industrien	67	82	90	93	108	126	135	Gesamte Industrie	77	84	90	97	111	128	140
Textilindustrie	89	96	102	106	104	111	110	Bergbau	69	77	87	98	108	113	122
Nahrungs- und Genußmittelind.	74	82	88	96	103	106	110	Verarbeitende Industrie ..	76	83	90	97	111	129	141
Energiewirtschaft	73	83	92	99	108	119	125	Eisenschaffende Industrie	67	86	95	108	108	136	149
Belgien (Originalbasis 1953)															
Gesamte Industrie	91	100	106	106	104	111	116	Chemische Industrie ²⁾ ..	70	77	85	88	119	138	156
Bergbau	106	109	109	107	86	86	83	Investitionsgüter-Industrien	80	88	91	102	107	128	148
Verarbeitende Industrie ..	88	98	106	106	108	116	122	Textilindustrie	98	90	94	104	109	120	120
Eisenschaffende Industrie	85	101	109	104	109	118	117	Nahrungs- und Genußmittelind.	83	89	94	98	108	115	120
Investitionsgüter-Industrien	84	99	107	107	104	110	118	Energiewirtschaft	82	86	92	95	107	121	130
Textilindustrie ³⁾	106	109	118	122	113	121	130	Niederlande (Originalbasis 1953)							
Nahrungs- und Genußmittelind.	91	95	97	98	101	107	111	Gesamte Industrie	87	94	98	100	109	124	125
Energiewirtschaft	85	89	95	100	105	112	115	Bergbau	91	92	93	95	103	109	113
Dänemark (Originalbasis 1949/1955)															
Gesamte Industrie, ohne Bergbau	87	90	92	97	108	114	.	Verarbeitende Industrie ..	87	94	98	100	109	124	126
Verarbeitende Industrie ..	109	89	90	96	112	.	.	Eisenschaffende Industrie	72	77	83	90	119	143	140
Chemische Industrie ..	89	90	93	95	111	.	.	Chemische Industrie ³⁾ ..	81	85	90	97	106	112	115
Textilindustrie	102	98	99	107	111	.	.	Investitionsgüter-Industrien	86	97	101	100	120	145	.
Nahrungs- und Genußmittelind.	84	88	90	95	109	.	.	Textilindustrie ³⁾	99	101	103	104	104	109	114
Energiewirtschaft	96	101	105	99	102	.	.	Nahrungs- und Genußmittelind.	88	92	96	98	102	110	112
Finnland (Originalbasis 1954/1959)															
Gesamte Industrie	88	98	101	104	110	124	133	Energiewirtschaft	79	84	92	98	107	117	122
Bergbau	74	86	91	99	112	119	130	Österreich (Originalbasis 1956)							
Verarbeitende Industrie ..	91	100	103	105	109	125	133	Gesamte Industrie	75	88	93	98	106	117	122
Papierzeugende und -verarbeitende Industrie	75	86	91	100	107	125	143	Bergbau	97	104	105	106	96	103	108
Investitionsgüter-Industrien	93	105	106	107	111	130	139	Verarbeitende Industrie ..	74	86	100	98	106	118	124
Nahrungs- und Genußmittelind.	83	90	99	98	105	115	121	Eisenschaffende Industrie	64	79	87	101	106	128	133
Energiewirtschaft	71	84	86	98	101	114	129	Chemische Industrie ³⁾ ..	66	82	86	94	112	127	141
Frankreich (Originalbasis 1952)															
Gesamte Industrie	73	80	88	96	104	116	122	Investitionsgüter-Industrien	65	88	90	91	104	114	118
Bergbau	85	91	93	97	103	107	109	Textilindustrie	87	94	100	106	105	117	122
Verarbeitende Industrie ..	70	77	87	96	104	113	118	Nahrungs- und Genußmittelind.	74	81	90	95	103	107	105
Eisenschaffende Industrie	71	86	91	98	105	120	124	Energiewirtschaft ¹⁾	70	76	84	90	111	119	125
Chemische Industrie ..	61	73	79	89	113	145	159	Schweden (Originalbasis 1935)							
Investitionsgüter-Industrien	65	74	86	93	101	108	112	Gesamte Industrie	87	92	95	98	104	112	116
Textilindustrie	92	88	95	106	95	103	105	Bergbau ¹⁾	81	93	103	107	98	114	124
Energiewirtschaft	69	74	82	89	118	146	167	Verarbeitende Industrie ..	87	92	96	98	104	112	116
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.) (Originalbasis 1954/1958)															
Gesamte Industrie	93	98	99	101	105	113	113	Eisenschaffende Industrie ²⁾	82	93	103	105	114	125	135
Bergbau	106	105	105	105	97	94	93	Papierzeugende und -verarbeitende Industrie	83	88	93	99	111	130	138
Verarbeitende Industrie ..	93	99	99	101	106	115	115	Textilindustrie	103	98	101	108	103	110	.
Eisenschaffende Industrie	100	108	111	113	104	121	113	Nahrungs- und Genußmittelind.	90	96	99	98	101	104	103
Chemische Industrie ..	87	92	97	100	111	122	124	Energiewirtschaft ¹⁾	79	81	88	96	104	114	126
Argentinien (Originalbasis 1943/1952)															
Gesamte Industrie	87	94	94	97	89	93	.	Gesamte Industrie	87	94	94	97	89	93	.
Bergbau	79	83	85	94	119	162	.	Bergbau	79	83	85	94	119	162	.
Verarbeitende Industrie ..	86	94	92	95	87	89	.	Verarbeitende Industrie ..	86	94	92	95	87	89	.
Maschinenbau ³⁾	85	96	91	97	113	113	.	Textilindustrie	103	110	112	104	80	85	.
Textilindustrie	103	110	112	104	80	85	.	Nahrungs- und Genußmittelind.	80	85	96	91	85	83	.
Eisenschaffende Industrie	100	108	111	113	104	121	113	Energiewirtschaft	95	101	108	109	94	99	.
Chemische Industrie ..	87	92	97	100	111	122	124								

¹⁾ Gewinnung von Steinen und Erden in der verarbeitenden Industrie, Kokerien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten. — ²⁾ Einschl. Chemiefasererzeugung. — ³⁾ Einschl. Kokerien. — ⁴⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung. — ⁵⁾ Chemiefasererzeugung in der Textilindustrie mitenthalten. — ⁶⁾ Einschl. kautschukverarbeitende Industrie. — ⁷⁾ Ohne Gaswerke. — ⁸⁾ Nur Eisenerzbergbau. — ⁹⁾ Einschl. NE-Metallindustrie. — ¹⁰⁾ Ab 1959 einschl. elektrotechn. Erzeugnisse.

3. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen

1958 = 100

Indexgruppe	1954	1955	1956	1957	1959	1960	1961	Indexgruppe	1954	1955	1956	1957	1959	1960	1961
Kanada (Originalbasis 1949)								Indien (Originalbasis 1951)							
Gesamte Industrie	83	92	100	101	108	108	112	Gesamte Industrie	81	88	95	98	109	121	...
Bergbau	70	82	94	100	111	112	116	Bergbau	80	83	86	95	106	119	...
Verarbeitende Industrie ..	89	96	103	102	107	106	109	Verarbeitende Industrie ..	82	88	96	99	108	122	...
Eisenschaffende Industr.	108	109	130	122	138	133	143	Eisenschaffende Industrie ..	95	95	100	100	137	175	...
Chemische Industrie	82	84	88	93	105	112	114	Chemische Industrie	68	77	83	88	110	124	...
Papierzeugende und -verarbeitende Industrie	92	97	102	100	108	111	114	Investitionsgüterindustrien ..	57	78	99	105	122	160	...
Investitionsgüterindustr.	94	100	112	107	105	99	99	Textilindustrie	98	101	106	104	102	105	...
Textilindustrie	96	104	107	107	113	111	122	Nahrungs- und Genussmittelind.	71	84	91	99	102	114	...
Nahrungs- und Genussmittelindustr.	84	89	93	95	104	106	109	Energiewirtschaft ¹⁾	61	69	78	88	119	134	...
Energiewirtschaft	72	77	86	92	112	125	133								
Vereinigte Staaten (Originalbasis 1947-1949)								Japan (Originalbasis 1955)							
Gesamte Industrie	92	103	107	108	113	116	117	Gesamte Industrie	64	69	86	99	124	156	189
Bergbau	94	104	109	109	104	106	107	Bergbau	84	85	94	103	99	108	116
Verarbeitende Industrie ..	93	105	108	108	114	117	118	Verarbeitende Industrie ..	63	68	84	100	126	161	196
Eisenschaffende Industr.	106	140	137	133	114	117	112	Eisenschaffende Industrie ..	69	77	94	107	132	170	212
Chemische Industrie	77	89	96	100	115	122	128	Chemische Industrie	59	68	82	96	114	135	152
Investitionsgüterindustr.	98	111	115	117	119	123	122	Investitionsgüterind.	46	46	67	93	143	204	280
Textilindustrie	95	105	107	102	116	111	114	Textilindustrie	76	85	101	112	117	138	148
Nahrungs- und Genussmittelindustr.	91	94	98	98	104	108	111	Nahrungs- und Genussmittelind.	81	86	91	95	105	112	118
Energiewirtschaft	73	82	90	96	110	118	126	Energiewirtschaft	69	74	85	94	115	135	155

Fußnoten vgl. S. 55*.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1959			1960			1961			1959			1960			1961		
	Förderung von						Erzeugung von elektrischem Strom											
	Steinkohle			Braunkohle			Insgesamt			I. Werken f. d. öff. Versorg.								
	1 000 t						Mill. kWh											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	125 586	142 287	142 741	93 652	96 138	97 194	103 213	116 418	124 563	62 693	70 391	75 212	...	...	...	...	...
Sowjet. Besatzungszone ..	2 841	2 721	2 676	214 783	225 465	235 000	37 248	40 305	42 504	18 134	20 751	...	...	...	...	...	...
Belgien	22 757	22 465	21 539	...	...	...	13 179	14 118	14 968	7 440	8 248	8 610	...	...	...	...	...
Bulgarien	503	570	589	14 857	16 577	18 011	3 869	4 657	5 406	3 718	4 494	...	...	...	...	...	...
Dänemark .....	...	...	...	2 304	2 309	...	4 366	5 179	4 700	4 005	4 814	...	...	...	...	...	...
Frankreich	57 606	55 961	52 357	2 175	2 274	2 904	64 507	72 150	76 600	19 585	19 975	22 020	...	...	...	...	...
Griechenland .....	...	...	...	1 609	2 532	2 500	2 095	2 302	...	2 013	2 230	...	...	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.) ²⁾ ..	209 407	196 698	193 400	...	...	...	114 539	129 546	127 574	100 259	113 427	...	...	...	...	...	...
Irland ³⁾	229	227	199	...	...	...	1 997	2 160	2 400	1 995	2 160	...	...	...	...	...	...
Italien	739	736	740	1 221	768	1 506	49 350	56 240	59 380	40 104	45 054	47 500	...	...	...	...	...
Jugoslawien	1 298	1 283	1 313	19 809	21 430	22 760	8 106	8 928	9 924	6 794	7 620	...	...	...	...	...	...
Niederlande	11 978	12 498	12 610	199	4	...	14 178	15 513	16 558	10 859	12 029	12 915	...	...	...	...	...
Norwegen	252	402	362	...	...	...	28 635	31 335	33 400	17 738	19 935	...	...	...	...	...	...
Österreich	134	132	106	6 221	5 973	5 661	14 791	15 917	16 500	11 905	12 894	...	...	...	...	...	...
Polen ⁴⁾	99 106	104 438	106 596	9 258	9 327	10 338	26 379	29 285	32 208	20 014	22 437	...	...	...	...	...	...
Portugal	527	434	454	159	156	158	2 994	3 257	3 624	2 854	3 086	...	...	...	...	...	...
Rumänien	300	300	300	7 677	7 700	7 900	6 824	7 650	8 631	5 023	5 818	...	...	...	...	...	...
Schweden	270	247	200	...	...	...	31 972	34 529	38 000	...	...	...	...	...	...	...	...
Sowjetunion ⁵⁾	365 400	375 000	376 900	141 000	138 200	129 500	265 112	292 451	327 000	205 177	224 490	...	...	...	...	...	...
Spanien	13 560	13 769	13 800	2 102	1 763	2 088	17 353	18 600	19 839	15 899	16 955	...	...	...	...	...	...
Tschechoslowakei	25 124	26 214	26 188	53 706	58 403	65 303	21 884	24 450	26 962	15 780	18 168	...	...	...	...	...	...
Türkei	6 515	6 315	...	3 680	3 846	...	2 550	2 688	2 700	2 151	2 440	...	...	...	...	...	...
Ungarn	2 734	2 847	3 072	22 613	23 676	25 104	7 093	7 615	8 376	5 858	6 511	...	...	...	...	...	...
Algerien	122	119	80	...	...	...	...	...	...	1 192	1 307	...	...	...	...	...	...
Kongo (Leopoldville)	267	176	...	...	...	...	2 600	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Südafrika	36 453	38 170	39 564	...	...	...	21 612	23 259	24 552	...	...	...	...	...	...	...	...
Argentinien	301	271	337	...	...	...	...	...	...	7 370	7 847	...	...	...	...	...	...
Brasilien	2 330	2 100	2 808	...	...	...	21 108	21 990	24 552	16 619	...	...	...	...	...	...	...
Chile	1 892	1 424	...	...	...	...	4 598	4 427	...	2 338	2 078	...	...	...	...	...	...
Kanada	7 872	8 016	7 428	1 763	1 969	2 003	103 860	113 997	113 076	82 536	88 980	89 059	...	...	...	...	...
Mexiko .....	...	1 032	1 044	...	...	...	9 775	10 728	11 748	7 840	8 589	...	...	...	...	...	...
Vereinigte Staaten	390 265	391 526	376 380	2 384	2 491	2 652	794 508	840 456	871 308	709 700	772 851	...	...	...	...	...	...
China (V.R.) ⁶⁾	347 800	420 000	...	...	...	...	...	...	...	41 500	...	...	...	...	...	...	...
Indien	47 780	52 680	56 100	...	...	...	...	...	...	14 556	16 433	...	...	...	...	...	...
Japan	47 256	51 060	54 480	1 469	1 404	1 308	95 268	111 492	...	83 208	98 052	...	...	...	...	...	...
Pakistan ⁷⁾	775	832	920	...	...	...	...	...	...	1 302	1 450	...	...	...	...	...	...
Australien ⁸⁾	20 544	22 938	24 276	13 177	15 132	16 548	21 135	23 340	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Neuseeland ⁹⁾	875	832	770	2 003	2 232	2 190	...	...	...	6 233	6 734	7 324	...	...	...	...	...
Welt	1 895 000	1 976 000	...	620 000	642 000	...	2 099 000	2 295 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Kohlenförderung nur Großbritannien. — ³⁾ Für Erzeugung von elektr. Strom Berichtsjahre, die am 1. 4. beginnen. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ⁶⁾ Steinkohlenförderung einschl. Mandchurei. — ⁷⁾ Einschl. Braunkohle. — ⁸⁾ Für Erzeugung von elektrischem Strom Berichtsjahre, die am 30. 6. enden.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1958	1959	1960	1958	1959	1960	Land	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Gaskoks¹⁾			Zechen- und Hüttenkoks									
	1 000 t			1 000 t									
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	4 960	5 014	5 220	43 578	38 530	44 754	Schweiz	328	324	529	—	—	—
Sowjetische Besatzungszone	—	—	—	2 996	3 135	3 206	Spanien	363	374	384	—	—	—
Belgien	4	1	—	6 906	7 217	7 541	Tschechoslowakei	411	448	487	2 985	3 274	3 573
Dänemark	308	335	398	—	—	—	Algerien	110	120	130	—	—	—
Finnland	130	130	138	—	—	—	Südafrika	87	88	90	535	648	729
Frankreich	694	544	400	12 457	13 092	13 605	Brasilien ¹²⁾	310	314	325	—	—	—
Großbritannien ³⁾	11 319	10 231	9 985	18 747	17 320	19 135	Chile	151	151	150	—	—	—
Italien	828	800	799	3 360	3 055	3 715	Kanada	160	173	49	1 287	1 587	1 455
Jugoslawien	26	21	20	1 030	1 070	1 083	Vereinigte Staaten	404	197	158	22 366	22 784	23 653
Luxemburg	35	32	30	—	—	—	Japan ¹⁴⁾	3 173	3 698	4 386	—	—	—
Niederlande	563	435	292	4 081	4 083	4 517	Australien ⁵⁾	1 349	1 378	1 472	—	—	—
Norwegen	49	49	47	—	—	—	Neuseeland	155	159	161	—	—	—
Österreich	324	270	265	1 629	1 549	1 837							
Polen ⁴⁾	4 839	4 698	5 050	6 306	6 868	7 517							
Portugal	40	34	39	—	—	—							
Rumänien	—	—	—	563	609	820							
Schweden	632	617	598	93	121	134							
Schweiz	458	468	484	—	—	—							
Sowjetunion ⁶⁾	—	—	—	50 900	53 400	56 500	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5 103	5 530	6 204 ¹¹⁾	3 881 ¹²⁾	4 645 ¹³⁾	5 574
Spanien	269	274	256	2 051	2 407	2 575	Belgien	—	—	—	1 364	1 359	1 394
Tschechoslowakei	657	647	622	5 836	6 287	6 842	Frankreich	1 621	1 983	2 164	6 089	6 294	6 577
Türkei	110	116	102	557	529	530	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	—	—	—	6 859	7 652	8 044
Algerien	86	89	93	—	—	—	Italien	1 46	1 47	—	1 696	1 997	1 971 ¹⁴⁾
Südafrika	—	—	—	1 796	1 862	1 915	Jugoslawien	592	944	1 341	252	249	277
Brasilien	—	—	—	575	520	700	Niederlande	1 773	1 918	2 046 ¹⁵⁾	2 863 ¹⁶⁾	2 608 ¹⁷⁾	3 215
Chile	86	85	—	488	488	—	Österreich	2 459	2 448	2 356	232	287	282
Kanada	—	—	—	3 152 ⁷⁾	3 711 ⁸⁾	3 516	Rumänien	11 438	11 500	11 582	2 821	2 698	2 792
Mexiko	—	—	—	596	682	835	Schweden	71	83	—	204	315	337
Uruguay	30	28	32	—	—	—	Sowjetunion ⁶⁾	129 557	147 859	166 000	—	—	—
Vereinigte Staaten	—	—	—	48 629	50 679	51 917	Algerien	1 328	8 360	14 484	—	—	—
Indien	*) 124	*) 129	128	3 072	4 299	4 778	Marokko	95	92	78	48	70	75
Japan	—	—	—	8 796 ⁹⁾	10 344 ¹⁰⁾	12 264	Südafrika	26	—	—	491	496	495
Australien ⁵⁾	945	829	771	2 333	2 246	2 414	Verein. Arabische Republik (Ägypten)	*) 3 096 ¹⁸⁾	*) 3 350 ¹⁹⁾	*) 3 700	331	341	—
Neuseeland ⁵⁾	73	73	—	6	6	6	Antillen, Niederl. ²⁰⁾	—	—	—	5 000	3 751	4 042
							Argentinien	6 384	9 160	11 900	1 926	1 706	2 010
							Bolivien	410	420	353	108	101	106
							Brasilien	3 083	3 870	4 548	2 118	2 256	2 514
							Ecuador	364	365	400	87	104	177
							Kanada	24 972	25 988	30 700	10 316	11 290	12 073
							Kolumbien	*) 7 409 ²¹⁾	*) 7 716 ²²⁾	*) 7 368	915	1 025	1 081
							Mexiko	13 956	14 354	16 452	2 787	3 164	3 269
							Peru	2 364	2 537	2 600	610	564	476
							Trinidad	5 940	5 977	6 564	1 628	1 723	1 674
							Uruguay	—	—	—	250	233	245
							Venezuela	147 936	152 364	155 880	4 612	4 843	4 496
							Vereinigte Staaten	347 928	347 975	354 300	149 572	155 167	157 650
							Bahrain-Inseln	2 253	2 256	2 244	1 525	1 653	1 686
							Birma	529	545	562	125	136	151
							Brunei	5 400	4 583	4 103	—	—	—
							Indonesien	18 218	20 596	20 932	2 331	2 400	2 288
							Irak	41 736	47 459	48 816	249	257	286
							Iran	44 677	50 991	58 800	2 684	2 626	3 064
							Japan	406	526	677	3 082	3 776	4 528
							Katar	7 992	8 212	8 376	—	—	—
							Kuwait	69 528	81 863	82 680	73	106	170
							Saudi-Arabien	54 168	62 068	69 100	882	959	1 184
							Australien	—	—	—	3 350	3 371	3 756
							Welt	978 000	1 050 000	1 120 000	1 229 800 ²³⁾	1 240 100 ²⁴⁾	1 249 500

¹⁾ Ohne Braunkohlen- und Petrolkoks. — ²⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Ohne Nordirland. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ⁶⁾ Nur Hartkoks. — ⁷⁾ Einschl. Gaskoks. — ⁸⁾ Berichtsjahre enden am 30. Juni. — ⁹⁾ Wirtschaftsjahre enden am 31. März. — ¹⁰⁾ Ohne Generatorgas. — ¹¹⁾ Einschl. Gaswerke. — ¹²⁾ Nur Gaswerke in Lissabon. — ¹³⁾ Verbrauch in Rio de Janeiro und Sao Paulo. — ¹⁴⁾ Einschl. Gaserzeugung der Kokereien für den öffentlichen Verbrauch. — ¹⁵⁾ Rohöl ohne Naturbenzin (Rohbenzin aus Erdgas), aber einschl. Schieferöl. Die Gewichtsangaben sind oft aus dem Volumen umgerechnet. — ¹⁶⁾ Einschl. Benzin für Flugmotoren. — ¹⁷⁾ Einschl. Hydrierbenzin, ohne Benzin aus der Fischer-Tropsch-Synthese. — ¹⁸⁾ Ohne Verbrauch in den Raffinerien sowie ohne Verluste. — ¹⁹⁾ Einschl. Naturbenzin. — ²⁰⁾ Ausfuhr. — ²¹⁾ Ohne Sowjetunion.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961
	Eiseninhalt von Eisenerzen ¹⁾			Roheisen und Ferrolegierungen ²⁾			Rohstahl ³⁾		
				1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland ¹⁴⁾ ...	4 788	4 998	5 011	18 393	25 739	25 431	25 822	34 100	33 458
Sowjetische Besatzungszone ¹⁵⁾ ...	480	493	510	1 898	1 995	2 029	3 207	3 337	3 444
Belgien	50	56	40	5 965	6 520	6 456	6 434	7 181	6 999
Bulgarien	244	257	259	177	192	206	230	253	340
Dänemark .....	...	...	...	59	62	64	292	292	325
Finnland	244	325	317	96	105	148	236	257	281
Frankreich	21 561	23 703	23 586	12 438	14 005	14 395	15 197	17 300	17 599
Griechenland ¹⁶⁾ ...	128	138	...	...	...	...	65	65	70
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	4 533	5 208	5 035	12 785	16 011	14 981	20 509	24 694	22 438
Italien ¹⁷⁾	618	623	600	2 121	2 715	3 090	6 762	8 229	9 117
Jugoslawien ¹⁸⁾	1 006	1 056	1 048	863	972	997	1 299	1 442	1 532
Luxemburg	1 953	2 093	2 237	3 411	3 713	3 774	3 663	4 084	4 113
Niederlande ¹⁹⁾	1 139	1 347	1 455	1 670	1 942	1 967
Norwegen ²⁰⁾	992	1 056	1 105	622	713	759	426	478	486
Österreich	1 184	1 100	1 145	1 837	2 232	2 262	2 512	3 163	3 170
Polen ²¹⁾	685	742	811	4 088	4 253	4 440	6 159	6 681	7 234
Portugal	121	144	121	...	...	...	...	...	...
Rumänien	330	467	525	846	1 014	1 099	1 419	1 806	2 177
Schweden ²²⁾	11 011	13 072	13 882	1 408	1 518	1 761	2 862	3 218	3 557
Schweiz ²³⁾	24	50	32	40	50	50	250	275	280
Sowjetunion ²⁴⁾	54 746	61 770	68 417	42 972	46 800	50 900	59 971	65 292	70 700
Spanien ²⁵⁾	2 280	2 784	2 980	1 675	1 901	2 145	1 833	1 958	2 210
Tschechoslowakei	897	948	990	4 244	4 696	4 971	6 136	6 768	7 043
Türkei ²⁶⁾	567	514	...	237	248	230	214	266	320
Ungarn	171	201	236	1 104	1 249	1 306	1 759	1 885	2 053
Algerien	1 058	1 894	1 590	...	...	...	...	...	...
Liberia	1 802	2 044	2 412	...	...	...	...	...	...
Marokko	696	867	836	...	...	...	...	...	...
Rhodesien, Süd- ²⁷⁾	70	75	80	70	70	70	80	80	80
Sierra Leone	866	882	...	...	...	...	...	...	...
Südafrika	1 840	1 965	2 555	1 807	2 000	2 150	1 895	2 113	2 460
Tunesien	540	563	517	...	...	...	...	...	...
Argentinien ²⁸⁾	53	53	58	32	180	200	212	250	350
Brasilien ²⁹⁾	4 004	3 574	3 835	1 480	1 750	2 000	1 499	1 843	...
Chile ³⁰⁾	2 145	2 931	2 970	290	266	320	415	422	350
Kanada ³¹⁾	12 219	10 753	9 213	3 794	3 881	4 320	5 372	5 253	5 835
Mexiko ³²⁾	578	610	...	473	530	800	1 016	1 474	1 500
Venezuela	11 181	12 669	10 075	...	...	...	...	...	...
Vereinigte Staaten ³³⁾	30 620	45 100	34 925	55 184	61 073	59 200	84 774	90 068	88 921
China (V. R.) ³⁴⁾	13 500	16 500	18 000	20 500	27 500	...	13 350	16 450	18 000
Hongkong	68	66	68	...	...	...	...	...	...
Indien	4 760	6 391	6 870	3 136	4 220	5 000	2 468	3 287	3 800
Japan ³⁵⁾	1 363	1 523	1 517	9 446	11 896	15 815	16 629	22 138	28 273
Malaisischer Bund	2 293	3 439	...	...	...	...	...	...	...
Philippinen	738	683	...	...	...	...	...	...	...
Australien ³⁶⁾	2 743	2 859	...	2 547	2 928	3 210	3 450	3 746	3 900
Welt	203 000	240 300	...	221 300	255 300	...	304 900	345 000	...

Land	1959	1960	1961	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961	1959	1960	1961
	Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten			Hüttenkupfer			Kongo (Leopoldville)	282	302	295	280	301	294
				1 000 t			Rhodesien, Nord-	543	576	575	539	566	568
							Südafrika	78 ³⁷⁾	70 ³⁸⁾	71 ³⁹⁾	49	48	52
Bundesrepublik Deutschland ¹⁴⁾	1,8 ⁴⁰⁾	1,8 ⁴¹⁾	1,6 ⁴²⁾	64	62	...	Bolivien	2,2 ⁴³⁾	2,3 ⁴⁴⁾
Sowjetische Besatzungszone	19	19	...	30	32	...	Chile	546	531	548	513	497	514
Bulgarien	10	14	16	6,5	7,8	19	Kanada	359	398	408	337	370	364
Finnland	29	28	34	32	32	34	Kuba	9,0	7,0	...	...	...	...
Jugoslawien	35	33	50	35	36	31	Mexiko	57	60	...	55	59	...
Norwegen	14	15	...	19	22	22	Peru	48	193	191	37	167	180
Österreich	2,5	2,0	1,9	11	12	12	Vereinigte Staaten	748	980	1051	764	1 120	1095
Schweden	18	17	...	18	16	16	China (V. R.)	50 ⁴⁵⁾	70 ⁴⁶⁾	...	50	70	...
Sowjetunion ⁴⁷⁾	430 ⁴⁸⁾	460 ⁴⁹⁾	...	430	460	...	Indien	8,1	8,8	8,8	7,9	9,2	8,6
Spanien	11 ⁵⁰⁾	8 ⁵¹⁾	10 ⁵²⁾	7,0	8,2	12	Japan	85	89	96	155	188	203
Türkei	28	27	29	24	25	19	Philippinen	50	44	...	...	...	...
							Cypern ⁵³⁾	29	30	...	...	...	...
							Australien	96	111	...	70	72	63
							Welt	5670	4170	...	3600 ⁵⁴⁾	4 100 ⁵⁵⁾	...

¹⁾ Einschl. manganhaltiger Eisenerze, jedoch ohne Schwefelkies, teilweise geschätzt. — ²⁾ Wenn nichts anderes vermerkt, gesamte Roheisen-erzeugung und Hochofen-Ferrolegierungen. — ³⁾ Wenn nichts anderes vermerkt, gesamte Rohstahlerzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl. — ⁴⁾ Einschl. Titaneisenerze. — ⁵⁾ Einschl. privater Gruben. — ⁶⁾ Einschl. Neufundland-Verladungen. — ⁷⁾ Einschl. Eisensand. — ⁸⁾ Nur Roheisen. — ⁹⁾ Ohne Eisenschwamm. — ¹⁰⁾ Wirtschaftsjahr endet am 31. Mai. — ¹¹⁾ Nur Rohstahlblöcke. — ¹²⁾ Schätzung. — ¹³⁾ Ohne Erzeugung der selbständigen Stahlwerke. — ¹⁴⁾ Ohne Kupferinhalt von Schwefelkies. — ¹⁵⁾ Hüttenkupfer. — ¹⁶⁾ Einschl. Südwafrika. — ¹⁷⁾ Ausfuhr. — ¹⁸⁾ Primärkupfer. — ¹⁹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁰⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ²¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1959	1960	1961	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961	1959	1960	1961
	Bleihalt von Erzen oder Konzentraten			Primär- (P) und Sekundärblei (S)				Zinnhalt von Erzen oder Konzentraten			Zinn ¹⁰⁾		
	1 000 t												
Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	53	50	50	P 150	P 148	P 141	Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	—	—	—	¹¹⁾ 2 108	¹¹⁾ 1 898	¹¹⁾ 2 041
Belgien	—	—	—	S ¹⁾ 43	S ¹⁾ 59	S ¹⁾ 63	Sowjetische Besatzungszone	732	732	732	610	610	610
Bulgarien	81	81	80	P ²⁾ 88	P ²⁾ 93	P ²⁾ 100	Belgien	—	—	—	6 040	8 074	6 098
Frankreich	17	18	18	P 33	P 40	P 41	Großbritannien und Nordirland (ex Klgr.)	1 272	1 218	1 229	27 665	27 843	25 942
Griechenland	4	4	...	S 25	S 25	S 18	Niederlande	—	—	—	9 746	6 495	2 773
Großbritannien und Nordirland (ex Klgr.)	—	—	—	P 4	P 4	...	Portugal	1 147	784	646	1 193	611	690
Italien	2	1	2	S ¹⁾ 88	S ¹⁾ 93	S ¹⁾ 88	Spanien	331	199	259	333	309	670
Jugoslawien	92	92	...	P 45	P 44	P 45	Kongo (Leopoldville)	9 337	9 042	6 675	3 405	3 569	2 438
Österreich	6	6	6	S 9	S 10	...	Nigeria	5 611	7 798	7 903	—	—	633
Polen ¹²⁾	35	39	...	P 85	P 89	P 90	Südafrika	1 293	1 286	1 388	738	600	869
Schweden	48	53	...	P 8	P 8	P 6	Argentinien	229	248	505	100	100	100
Spanien	70	73	83	P ¹⁾ 39	P ¹⁾ 40	P ¹⁾ 40	Bolivien ⁴⁾	24 294	19 718	20 995	931	1 086	2 045
Algerien	10	10	9	P 38	P 45	...	Brasilien	468	480	480	1 247	1 333	1 593
Marokko	92	96	90	P 68	P 71	P 66	Kanada	¹³⁾ 365	¹³⁾ 365	¹³⁾ 365	—	—	—
Rhodesien, Nord-Südwestafrika	¹⁾ 70	¹⁾ 15	¹⁾ 15	P 28	P 31	P 25	Mexiko	383	512	509	383	472	512
Tunesien	18	18	...	P 14	P 15	P 15	Ver. Staaten	51	10	...	10 870	15 716	8 636
Argentinien	31	29	...	P 22	P 20	P 18	Hirna	800	1 400	1 400	—	—	—
Bolivien ⁴⁾	22	21	...	P 34	P 29	...	China (V. R.)	21 000	24 000	24 000	21 000	24 000	24 000
Kanada	165	187	211	P 123	P 144	P 156	Indonesien	21 960	22 969	18 871	610	600	600
Mexiko	191	191	...	P 189	P 167	P 170	Japan	1 004	872	868	1 329	1 280	1 672
Peru	115	129	...	P 57	P 73	P 76	Laos	306	299	300	—	—	—
Ver. Staaten	232	224	...	P 309	P 347	P 410	Malaisischer Bund	38 125	52 811	56 925	46 461	77 348	80 380
Japan	36	40	46	S 114	S 134	...	Thailand	9 839	12 273	13 482	—	—	—
Australien	321	314	281	P 71	P 69	P 80	Australien	2 388	2 319	2 420	2 262	2 290	2 641
Welt (ohne Sowjetunion)	1 950	1 960	...	P 240	P 246	P 205	Welt (ohne Sowjetunion)	143 300	163 000	164 000	137 200	172 000	165 000
	Zinkhalt von Erzen ¹⁾ oder Konzentraten			Zink				Förderung von Bauxit			Aluminium ⁴⁾		
	1 000 t							1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	82	86	87	¹⁾ 181	¹⁾ 182	¹⁾ 186	Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	5	4	4	151	169	173
Belgien	—	—	—	²⁾ 224	²⁾ 248	²⁾ 246	Belgien	—	—	—	¹³⁾ 3	¹³⁾ 3	¹³⁾ 2
Bulgarien	56	58	55	9	17	22	Frankreich	1 745	2 038	2 182	173	235	279
Finnland	54	42	46	—	—	—	Griechenland	918	930	...	—	—	—
Frankreich	16	17	16	151	153	167	Großbritannien und Nordirland (ex Klgr.)	—	—	—	¹⁴⁾ 25	¹⁴⁾ 29	¹⁴⁾ 33
Großbritannien und Nordirland (ex Klgr.)	—	—	—	74	75	94	Italien	292	318	322	75	84	83
Italien	133	133	132	76	79	78	Jugoslawien	815	1 025	1 232	19	25	27
Jugoslawien	61	56	...	18	18	...	Norwegen	—	—	—	146	165	172
Niederlande	—	—	—	32	36	40	Österreich	24	26	18	¹⁵⁾ 85	¹⁵⁾ 90	¹⁵⁾ 93
Norwegen	10	10	10	³⁾ 49	³⁾ 44	³⁾ 46	Schweden	—	—	—	¹⁴⁾ 15	¹⁴⁾ 17	¹⁴⁾ 17
Österreich	8	9	8	³⁾ 11	³⁾ 11	³⁾ 12	Schweiz	—	—	—	34	40	42
Polen ¹²⁾	129	144	...	³⁾ 168	³⁾ 176	³⁾ 182	Spanien	8	3	...	23	24	28
Schweden	78	75	...	—	—	—	Tschechoslowakei	—	—	—	26	56	...
Spanien	86	86	89	⁴⁾ 25	⁴⁾ 45	...	Ungarn	957	1 190	1 358	46	50	51
Kongo (Leopoldville)	71	109	100	55	53	57	Ghana ⁴⁾	150	227	...	—	—	—
Marokko	65	45	...	—	—	—	Guinea	302	1 378	...	—	—	—
Rhodesien, Nord-Südwestafrika	42	44	45	30	30	30	Kamerun	—	—	—	42	44	42
Bolivien	⁴⁾ 3	⁴⁾ 4	...	—	—	—	Demokratische Republik Guayana, Br.	771	689	...	—	—	—
Kanada	359	369	379	230	237	243	Haiti	¹⁶⁾ 1 701	¹⁶⁾ 2 511	¹⁶⁾ 2 400	—	—	—
Mexiko	264	262	...	56	53	52	Jamaika	255	272	...	—	—	—
Peru	143	135	...	27	32	31	Kanada	¹⁶⁾ 5 207	¹⁶⁾ 5 837	...	538	691	...
Ver. Staaten	386	395	423	724	729	766	Surinam	3 430	3 455	...	—	—	—
Japan	142	157	168	⁵⁾ 101	⁵⁾ 110	⁵⁾ 136	Ver. Staaten	¹⁶⁾ 1 727	¹⁶⁾ 2 030	...	1 772	1 827	1 728
Australien	253	294	293	118	122	132	Indien	218	387	475	17	19	17
Welt (ohne Sowjetunion)	2 690	2 820	...	⁶⁾ 2 420	⁶⁾ 2 500	...	Indonesien	¹⁶⁾ 387	¹⁶⁾ 396	¹⁶⁾ 380	—	—	—
	Förderung von Bauxit			Aluminium ⁴⁾				Förderung von Bauxit			Aluminium ⁴⁾		
	1 000 t							1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	15	72	...	12	12	13
Belgien	—	—	—	—	—	—	Welt (ohne Sowjetunion)	20 100	24 200	...	3 400	3 800	...

¹⁾ Hüttenproduktion. — ²⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärblei. — ³⁾ Einschl. geringer Mengen Primärblei aus einheimischen Erzen. — ⁴⁾ Ausfuhr. — ⁵⁾ Ohne Zinkhalt von Schwefelkies. — ⁶⁾ Primärerzeugung. — ⁷⁾ Rohzinkerzeugung der Hütten. — ⁸⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärzink. — ⁹⁾ Elektrolytzink. — ¹⁰⁾ Primärzinn. — ¹¹⁾ Reinzinn (einschl. Sekundärzinn). — ¹²⁾ Ungefährer Zinninhalt von Blei-Zink-Konzentrat. — ¹³⁾ Einschl. Umschmelzaluminium. — ¹⁴⁾ Einschl. Neualuminium in Legierungen. — ¹⁵⁾ Hüttenaluminium aus Tonerde und Schrott. — ¹⁶⁾ Trockengewicht. — ¹⁷⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁸⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1958	1959	1960	Land	1958	1959	1960	Land	1958	1959	1960
Schwefelsäure (berechnet auf H ₂ SO ₄) 1 000 t				Stickstoffdüngemittel¹⁾ (berechnet auf N) 1 000 t				Argentinien 3 4 3			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 917	2 938	3 170	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 050	1 051	1 180	Brasilien 9 10 10			
Sowjetische Besatzungszone	650	689	730	Sowjetische Besatzungszone ¹⁾	320	329	334	Kanada 12 18 15			
Finnland	148	168	187	Belgien 297 305 278	Kuba 4 5 4						
Frankreich 1 786 1 827 1 983	Frankreich 549 594 670	Mexiko 8 8 7									
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	2 278	2 467	2 743	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	356	400	450	Vereinigte Staaten 181 195 170			
Italien 2 031 2 153 2 076	Italien 531 590 653	Japan 242 269 291									
Jugoslawien 120 123 125	Niederlande 394 406 417	Welt 1 325 1 430 1 470									
Niederlande 750 796 843	Norwegen 228 244										
Portugal 254 302 307	Österreich 154 162 162										
Schweden 387 401	Sowjetunion ²⁾ 830 910 1 000										
Sowjetunion ²⁾ 4 800 5 100 5 400	Vereinigte Staaten 2 448 2 544 2 680										
Spanien 1 072 1 141 1 132	Indien 81 80										
Kanada 1 439 1 578 1 500	Japan und Ryukyu-Inseln 985 922 1 030										
Vereinigte Staaten 14 470 15 974 16 220	Welt 9 415 9 900 10 650										
Indien 231 292 356											
Japan 3 802 4 196 4 452											
Australien 1 003 999 1 122											
Welt 44 300 45 300 48 800											
Salzsäure (berechnet auf HCl) 1 000 t				Superphosphat 1 000 t				Reyon 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	192	211	247	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	431	476	379	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	65	73	75
Sowjetische Besatzungszone	67	74	75	Sowjetische Besatzungszone	415	433	553	Sowjetische Besatzungszone	25	27	27
Frankreich 85 89 99	Belgien 327 335 340	Belgien 10 11 13									
Italien 52 60 70	Dänemark 585 595 664	Frankreich 56 53 55									
Schweden 34 35	Frankreich 1 241 1 176 1 224	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	66 81 85								
Vereinigte Staaten 749 867 884	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	1 060 1 070 1 130	Italien 61 74 81								
Japan 94 111 134	Niederlande 1 056 1 128 1 294	Niederlande 32 32 34	Niederlande 1 1 1								
	Portugal 392 416 446	Norwegen 5 5 5	Norwegen 18 20 22								
	Schweden 456 491	Österreich 7 8 8	Österreich 12 13 14								
	Spanien 1 789 1 800 1 647	Polen ³⁾ 18 20 22	Schweden 84 93 107								
	Algerien 101 94 88	Schweden 17 15 17	Spanien 10 8 8								
	Mexiko 78 99	Argentinien 25 26 30	Brasilien 18 21 20								
	Vereinigte Staaten 10 728 11 502 11 360	Kanada 2 4 4	Mexiko 10 12 14								
	Japan 1 758 1 852 2 150	Mexiko 288 335 297	Vereinigte Staaten 84 116 143								
	Australien 2 231 2 183 2 489	Japan 84 116 143	Welt 965 1 100 1 140								
	Neuseeland 805 857 1 016	Welt 965 1 100 1 140									
Natriumkarbonat (Soda)⁴⁾ 1 000 t				Calciumcarbid 1 000 t				Synthetischer Kautschuk 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	902	999	1 117	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	997	1 035	1 101	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	22	49	81
Sowjetische Besatzungszone	553	559	594	Sowjetische Besatzungszone	831	887	923	Sowjetische Besatzungszone	85	86	87
Frankreich 736 776 848	Frankreich 346 347 448	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	147 174 216	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	11 58 91						
Italien 415 490 560	Italien 320 300 290	Italien 20 48 71									
Jugoslawien 77 92 89	Jugoslawien 54 57 73	Sowjetunion ²⁾ 460 630									
Sowjetunion ²⁾ 1 608 1 641 1 750	Norwegen 59 73	Kanada 137 102 162									
Spanien 130 143 126	Schweden ⁵⁾ 40 41	Vereinigte Staaten 1 000 1 283 1 340									
Vereinigte Staaten 3 926 4 449 4 133	Vereinigte Staaten 819 924 991										
Indien 91 95 145	Japan 891 948 1 210										
Japan 666 745 796											
Natriumhydroxyd (Ätznatron) 1 000 t				Zellwolle 1 000 t				Kautschuk aus Abfällen (aus natürl. u. synthet. Kautschuk)			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	636	699	776	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	139	151	155	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	39	44	50
Sowjetische Besatzungszone	296	304	327	Sowjetische Besatzungszone	111	112	111	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	41	44	46
Frankreich 495 498 597	Belgien 17 18 18	Brasilien 9 8 11									
Italien 254 323 428	Frankreich 70 57 64	Kanada 6 6 7									
Jugoslawien 42 48 48	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	9 8 11									
Schweden 129 153 150	Italien 96 113 122	Vereinigte Staaten 264 309 297									
Sowjetunion ²⁾ 600 650 750	Niederlande 76 82 80	Australien 10 9 11									
Spanien 140 132 136	Niederlande 12 14 15										
Argentinien 50 54 47	Norwegen 13 14 14										
Kanada 281 308 341	Österreich 46 51 53										
Vereinigte Staaten 3 622 4 307 4 509	Polen ³⁾ 42 42 48										
Indien 58 70 99	Schweden 19 21 20										
Japan 610 742 669	Schweden 8 8 8										
Australien 40 42 47	Sowjetunion ²⁾ 70 73 84										
	Spanien 33 32 40										
Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t				Schnittholz 1 000 cbm				Nadelholz			
Frankreich 1 160 1 296 1 489	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	139	151	155	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	5 345	5 723	6 213			
Italien 563 600 650	Sowjetische Besatzungszone	111	112	111	Belgien 332 313 332						
Schweden 93 94	Belgien 17 18 18	Dänemark 327 350 341									
Spanien 56 70 103	Frankreich 70 57 64	Finnland 4 672 6 214 8 241									
Vereinigte Staaten 2 453 2 789 3 007	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	96 113 122	Frankreich 5 200 4 686 4 900								
Japan 93 108 130	Italien 76 82 80	Italien 206 234 224									
	Niederlande 12 14 15	Italien 855 673 710									
	Norwegen 13 14 14	Jugoslawien 1 187 1 360 1 448									
	Österreich 46 51 53	Norwegen 1 621 1 332 1 355									
	Polen ³⁾ 42 42 48	Österreich ¹¹⁾ 3 887 4 569 4 771									
	Schweden 19 21 20	Schweden 7 849 6 891 8 410									
	Schweden 8 8 8	Schweiz 841 864 1 033									
	Sowjetunion ²⁾ 70 73 84	Sowjetunion ²⁾ 79 891 88 385 90 080									
	Spanien 33 32 40	Spanien 719 715 649									
		Argentinien 49 51									

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ³⁾ Ber. auf wasserfreie Soda. — ⁴⁾ 100% NaOH. — ⁵⁾ 90 bis 98% NaOH. — ⁶⁾ Berichtsjahr begann am 1. Juli. — ⁷⁾ Kalenderjahr. — ⁸⁾ Ohne Eigenverbrauch. — ⁹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — ¹⁰⁾ Geschätzt. — ¹¹⁾ Einschl. Schwellen.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1959	1960	1961	Land	1959	1960	1961	Land *	1959	1960	1961				
noch: Schiffe im Bau															
Finland	115,4	65,2	121,2	Kanada	62,3	59,8	65,5	Türkei ¹⁾	159,0	153,6	...				
Frankreich	624,0	656,0	647,0	Mexiko	51,5	49,9	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	345,3	312,0	...				
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	2 033,0	1 694,0	1 416,0	Paraguay	8,8	4,2	4,0	Chile	72,1	67,3	...				
Italien	707,0	651,0	565,0	Venezuela	8,6	7,8	8,6	El Salvador	13,8	22,1	...				
Niederlande	745,0	617,0	626,0	Vereinigte Staaten ²⁾	1 692,8	1 643,4	...	Kanada ³⁾	240,1	240,0	264,4				
Norwegen	381,8	357,7	412,5	Birma	3,6	3,8	3,8	Venezuela	25,3	33,2	33,8				
Portugal	20,9	33,6	37,8	China (V. R.)	1 496,0	...	...	Vereinigte Staaten	8 736,0	8 532,0	8 376,0		
Schweden	768,0	809,0	775,0	Hongkong	61,8	78,5	...	China (V. R.)	8 197,0	...	...		
Spanien	295,0	279,0	230,0	Indien	781,5	781,8	861,6	Indien	4 501,9	4 620,0	4 703,7				
Brit. Dominions ⁴⁾ dar.: Australien	183,3	195,4	216,0	Japan	475,6	544,0	558,6	Pakistan	566,0	575,0	639,6				
Kanada	47,7	59,4	54,7	Pakistan	175,5	186,0	187,2	Philippinen	9,7	4,9	...				
Vereinigte Staaten	104,3	67,5	90,5	Philippinen	1,0	0,7	...	Taiwan	156,1	176,2	186,5				
Dampfschiffe	603,0	524,0	476,0	Korea, Süd-	48,0	49,5	44,2	1 000 t							
Motorschiffe	1 207,0	896,0	1 134,0	Taiwan	30,7	40,4	48,8	Belgien	74,7	84,5	81,6				
Welt (ohne Sowjetunion)															
Dampfschiffe	9 583	8 667	8 615	Australien	18,4	20,4	19,7	Dänemark	6,2	6,3	...				
Motorschiffe	4 536	3 767	3 126	Wollgarne ⁵⁾											
1 000 t															
Schiffe, vom Stapel gelaufen															
Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	1 202,1	1 101,6	972,1	Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	110,3	113,9	109,1	Finland	12,3	13,5	12,6				
Belgien	164,8	127,9	79,7	Sowjetische Besatzungszone	31,2	34,7	...	Frankreich	224,6	233,5	231,6				
Dänemark	223,3	221,5	209,6	Belgien	46,5	50,8	54,0	Irland	1,9	2,3	...				
Finland	106,6	74,5	99,9	Bulgarien	15,6	16,3	15,5	Italien	143,4	133,6	131,2				
Frankreich	404,0	603,1	439,4	Dänemark	5,4	6,0	...	Niederlande	64,0	71,5	...				
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	1 366,0	1 323,0	1 191,0	Finland	8,2	7,9	7,6	Norwegen	4,7	4,9	...				
Italien	517,4	425,2	331,4	Frankreich	136,3	142,9	147,5	Österreich	16,7	18,3	19,4				
Niederlande	606,5	555,1	568,1	Griechenland	4,3	4,5	...	Portugal	34,0	31,2	33,7				
Norwegen	306,7	199,6	357,8	Großbritannien und Nordirland ⁷⁾ (Ver. Königr.)	246,4	247,1	238,6	Schweden	22,7	22,8	23,0				
Portugal	23,6	7,1	...	Irland	5,6	6,0	6,7	Schweiz	19,5	21,3	...				
Schweden	863,0	709,0	747,0	Italien	166,7	194,7	195,6	Spanien	47,0	67,8	62,6				
Spanien	112,9	164,2	138,2	Jugoslawien	17,3	20,6	19,8	Argentinien	60,9	...	...		
Brit. Dominions ⁴⁾	137,0	160,0	139,8	Niederlande	25,2	23,9	23,8	Mexiko	49,0	48,8	...				
Vereinigte Staaten	600,0	485,0	331,0	Norwegen	8,3	7,7	7,7	Paraguay	2,7	2,3	1,2				
Japan	1 715,0	1 724,7	1 835,1	Österreich	11,5	11,1	13,3	Wollgewebe ¹¹⁾							
Welt (ohne Sowjetunion)															
Dampfschiffe	6 724	8 335	7 956	Polen ⁸⁾	58,6	58,5	60,1	Mill. qm							
Motorschiffe	5 058	4 914	5 763	Portugal	11,1	11,6	11,4	Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	161,6	171,3	169,1				
1 000 t															
Baumwollgarne ⁹⁾															
Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	331,1	351,2	341,1	Rumänien	17,2	19,3	21,9	Sowjetische Besatzungszone	43,0	47,5	48,7				
Sowjetische Besatzungszone	66,9	73,0	...	Schweden	13,3	13,7	13,0	Großbritannien und Nordirland ⁷⁾ (Ver. Königr.)	331,0	306,9	294,2				
Belgien	92,6	103,2	103,4	Schweiz	11,0	12,6	12,8	Irland	6,0	6,5	6,2				
Bulgarien	46,8	49,0	44,6	Sowjetunion ¹⁰⁾	212,6	221,3	...	Jugoslawien	38,0	45,2	42,4				
Dänemark	8,3	8,5	...	Tschechoslowakei	39,5	...	...	Niederlande	55,8	57,0	60,0		
Finland	17,4	18,3	16,8	Ungarn	11,8	13,0	16,2	Rumänien	28,1	31,8	34,2				
Frankreich	281,5	314,5	314,5	Türkei ¹⁾	4,1	4,3	...	Sowjetunion ¹⁰⁾	415,0	439,0	455,0				
Griechenland	22,8	28,6	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	13,0	14,9	15,6	Ungarn	24,9	27,6	29,8				
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	292,2	271,0	312,0	Kanada	19,4	19,4	...	Vereinigte Staaten	437,4	398,6	400,3				
Italien	187,0	196,8	238,0	Mexiko	3,0	2,3	2,4	Japan	269,2	319,5	340,0				
Jugoslawien	47,0	50,6	55,3	Vereinigte Staaten	302,6	280,9	296,2	Korea, Süd-	4,0	3,6	3,6				
Niederlande	70,5	76,3	76,3	Indien	13,0	12,6	14,8	Australien	31,9	33,1	27,1				
Norwegen	2,7	2,8	3,0	Japan	126,3	133,7	143,8	Neuseeland	3,7	3,6	3,7				
Österreich	25,2	26,6	28,4	Taiwan	9,1	12,6	...	Mill. lfd. m							
Polen ⁸⁾	146,2	153,3	164,5	Australien	21,1	23,8	18,9	Bulgarien	18,6	19,0	...				
Portugal	38,6	51,5	56,3	Neuseeland	3,8	4,0	5,3	Polen ⁸⁾	80,3	78,7	77,6				
Rumänien	48,2	51,6	59,6	Baumwollgewebe ⁹⁾											
Schweden	25,8	25,9	25,6	Mill. qm											
Schweiz	31,1	36,2	...	Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	1 318,5	1 399,5	1 328,3	Sowjetische Besatzungszone	240,6	254,0	262,8				
Sowjetunion ¹⁰⁾	1 124,0	1 129,0	...	Jugoslawien	228,9	256,7	266,4	Jugoslawien	228,9	256,7	266,4				
Spanien	78,3	80,8	88,8	Rumänien	218,2	248,3	282,2	Rumänien	218,2	248,3	282,2				
Tschechoslowakei	98,2	102,2	...	Ungarn	226,4	239,7	256,1	Ungarn	226,4	239,7	256,1				
Türkei	50,0	27,6	...	Japan	2 753,6	3 221,7	3 384,0	Japan	2 753,6	3 221,7	3 384,0				
Ungarn	48,0	52,8	56,6	Korea, Süd-	197,3	187,2	165,6	Korea, Süd-	197,3	187,2	165,6				
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	92,5	103,4	110,0	Australien	36,0	43,0	44,8	Australien	36,0	43,0	44,8				
Argentinien	87,3	95,6	...	Sowjetunion ¹⁰⁾	4 600,0	4 800,0	4 896,0	Sowjetunion ¹⁰⁾	4 600,0	4 800,0	4 896,0				
El Salvador	1,2	2,0	...	Mill. lfd. m											
1 000 t															
Belgien															
Dänemark															
Finland															
Frankreich															
Griechenland															
Irland															
Italien															
Norwegen															
Österreich															
Portugal															
Schweden															
Schweiz															
Spanien															
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)															
Mexiko															
Paraguay															

¹⁾ Einschl. Kolonien und abhängige Gebiete. — ²⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Einschl. Mischgarne. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ⁶⁾ Schätzung auf Grund des Baumwollverbrauchs (Cotton Board, Manchester). — ⁷⁾ Kammgarneinsatz und geschätzte Streichgarneproduktion. — ⁸⁾ Nur Produktion staatlicher Betriebe. — ⁹⁾ Ganz oder überwiegend aus Baumwolle. — ¹⁰⁾ Absatz. — ¹¹⁾ Ganz oder überwiegend aus Wolle.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1958	1959	1960	Land	1958	1959	1960	Land	1958	1959	1960								
Zucker																			
1 000 t Rohzuckerwert																			
Rübenzucker																			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 763	1 534	1 877	Frankreich	99,0	106,0	114,5	Portugal	4,8	5,1	5,6								
Sowjetische Besatzungszone	854	793	900	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	334,1	363,3	374,0	Schweden	6,0	6,1	10,9								
Belgien-Luxemburg	457	222	507	Irland	8,8	9,1	9,8	Schweiz	9,6	9,8	10,9								
Dänemark	383	260	322	Island	2,0	2,2	...	Sowjetunion ¹⁾	231,9	243,4	244,8								
Frankreich	1 565	1 054	2 728	Niederlande	228,9	241,0	236,9	Spanien	23,1	23,7	26,5								
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	623	930	860	Norwegen	93,6	92,4	92,5	Tschechoslowakei	17,7	17,6	18,6								
Irland	113	144	127	Österreich	32,7	34,0	34,8	Ungarn	15,0	14,9	15,8								
Italien	1 119	1 389	998	Polen ¹⁾	40,0	52,8	70,9	Kenia, Uganda	3,6	3,7	3,7								
Jugoslawien	183	269	289	Portugal	3,7	4,8	6,9	Kongo (Leopoldville)	4,2	3,6	...								
Niederlande	585	302	680	Schweden	109,5	110,7	113,2	Argentinien	24,4	23,3	21,5								
Österreich ¹⁾	296	302	284	Sowjetunion ¹⁾	395,0	452,0	431,0	Chile	5,3	5,6	6,1								
Polen ¹⁾	1 149	973	1 392	Tschechoslowakei	54,6	51,9	49,1	Kanada	32,8	34,3	34,7								
Rumänien	204	263	425	Südafrika	6,0	6,4	6,9	Kuba	10,2	11,4	...								
Schweden	286	276	359	Kanada	66,0	69,0	75,6	Mexiko	32,9	31,9	36,5								
Sowjetunion ¹⁾	5 702	6 514	5 721	Vereinigte Staaten	713,3	730,9	768,9	Venezuela	4,0	4,5	6,8								
Spanien	387	501	528	Westindien	3,2	3,3	3,5	Vereinigte Staaten	470,1	489,9	506,1 ¹⁾								
Tschechoslowakei	930	786	881	Israel	15,1	10,6	14,0	Indien	29,8	32,2	38,4								
Türkei	380	495	618	Japan ¹⁾	38,7	40,0	43,0	Israel	2,3	2,4	2,6								
Ungarn ¹⁾	272	383	414	Australien ¹⁾	38,1	40,4	42,9	Japan	102,0	110,7	123,5								
Kanada	168	134	152	1959 1960 1961			Pakistan	7,5	8,8	9,9									
Vereinigte Staaten	2 033	2 025	2 213	Molkereibutter			Philippinen	17,9	17,8	...									
Welt	20 300	20 600	23 200	1 000 t			Korea, Süd	13,9	14,5	14,4									
				Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	373,4	406,0	431,7	Taiwan	11,2	11,8	11,8								
				Sowjetische Besatzungszone	161,0	175,2	177,6	Thailand	8,1	8,1	8,5								
				Belgien	56,3	61,0	...	Australien	14,7	15,8	...								
				Dänemark ¹⁾	168,0	166,4	171,6	Welt (ohne China V. R.) ¹⁾	1 622	1 522	...								
				Finnland	82,2	89,4	92,1	Zigarren und Zigarillos											
				Frankreich ¹⁾	340,0	398,0	...	Mill. St ¹⁾											
				Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	14,2	38,2	44,7	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	4 717	4 498	4 376								
				Irland ¹⁾	51,5	59,3	...	Sowjetische Besatzungszone	1 285	1 612	1 755								
				Italien ¹⁾	66,0	67,0	...	Belgien ¹⁾	149	165	178								
				Niederlande ¹⁾	80,2	99,7	96,6	Dänemark	924	995	1 043								
				Norwegen	14,9	18,0	16,9	Frankreich	191	223	251								
				Österreich	30,8	31,7	31,0	Italien	322	385	380								
				Schweden	77,9	83,3	83,2	Niederlande	1 329	1 375	1 304								
				Schweiz	32,4	34,4	...	Österreich	107	109	104								
				Sowjetunion ¹⁾	722,0	737,0	775,0	Schweden	130	...	...						
				Tschechoslowakei	55,4	58,4	...	Schweiz	515	505	492								
				Südafrika ¹⁾	37,5	42,9	48,2	Spanien	163	178	...								
				Argentinien	61,5	59,9	...	Kanada	320	313	329								
				Vereinigte Staaten	145,2	144,0	159,6	Kuba ¹⁾	378	392	...								
				Australien ¹⁾	196,7	198,1	181,9	Venezuela	64	71	89								
				Neuseeland ¹⁾	222,1	211,2	182,4	Vereinigte Staaten	6 395	7 110	6 937								
				1958 1959 1960			Philippinen	59	56	...									
				Zigaretten			Australien	17	16	...									
				Mrd. St ¹⁾			Rauch-, Kau- und Schnupftabak												
				Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	55,0	53,1	52,2	1 000 t											
				Sowjetische Besatzungszone	17,1	17,9	18,2	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	10,8	10,0	8,6								
				Belgien ¹⁾	11,5	11,4	12,0	Sowjetische Besatzungszone ¹⁾	3,3	2,6	2,2								
				Bulgarien	11,8	15,0	13,6	Belgien	9,0	8,8	8,4								
				Dänemark	4,5	4,9	5,2	Dänemark	3,4	3,3	3,3								
				Finnland	5,2	5,8	6,3	Frankreich	19,2	18,9	18,3								
				Frankreich	46,0	42,0	44,7	Italien	6,1	6,1	5,8								
				Griechenland	11,8	12,1	12,3	Niederlande	10,4	11,1	11,4								
				Irland	4,9	5,1	5,2	Österreich	1,1	0,9	0,9								
				Italien ¹⁾	45,8	48,4	50,0	Schweden	4,1	4,1	...								
				Jugoslawien	18,9	19,7	21,6	Schweiz ¹⁾	2,0	2,0	2,0								
				Niederlande	11,8	11,6	12,0	Spanien ¹⁾	12,3	9,9	8,6								
				Österreich	8,9	9,2	8,8	Kanada	11,2	10,3	9,0								
				Polen ¹⁾	45,4	47,8	44,1	Vereinigte Staaten	81,7	79,7	78,6								
				Margarine															
				1 000 t															
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	629,0	598,3	592,9	Frankreich	46,0	42,0	44,7	Japan ¹⁾	5,6	4,6	3,2								
Sowjetische Besatzungszone	181,4	173,8	180,6	Irland	4,9	5,1	5,2	Australien	8,3	7,8	6,9								
Belgien	101,4	107,4	114,6	Italien ¹⁾	45,8	48,4	50,0												
Dänemark	80,2	85,4	87,8	Jugoslawien	18,9	19,7	21,6												
Finnland	32,0	29,1	29,8	Niederlande	11,8	11,6	12,0												

¹⁾ Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (tel quel). — ²⁾ Nur Produktion moderner Fabriken. — ³⁾ Ohne Mandschurei, deren geschätzte Erzeugung in der Weltzahl für Rübenzucker enthalten ist. — ⁴⁾ Nur Weißzucker. — ⁵⁾ Nur im Zentrifugalverfahren hergestellter Zucker. — ⁶⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁷⁾ Einschl. anderer Speisefette. — ⁸⁾ Einschl. der nicht in Molkereien hergestellten Butter. — ⁹⁾ Wirtschaftsjahr endet im angegebenen Jahr. — ¹⁰⁾ Eine t = 1 Mill. Zigaretten oder 0,5 Mill. Zigarillos oder 0,2 Mill. Zigarren. — ¹¹⁾ Einschl. Zigarillos. — ¹²⁾ China (V. R.) stellte 1954 3,8 Mill. Packungen Zigaretten her. — ¹³⁾ Ohne Zigarillos. — ¹⁴⁾ Ohne Kautabak. — ¹⁵⁾ Nur Rauchtobak. — ¹⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — ¹⁷⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁸⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — ¹⁹⁾ Erntejahre. — ²⁰⁾ Inlandsverbrauch einschl. Ausfuhr.

G. Außenhandel

1. Welthandel (Umsatz)*)

Vorbemerkung: Die Angaben für 1900 bis 1935 sind dem »Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich« 1941/42 entnommen. Für diese Jahre entfielen auf die der Berechnung zugrunde gelegten Länder etwa 99 % des gesamten Welthandels. Vom Jahre 1950 an sind die von den Vereinten Nationen (UN) veröffentlichten Zahlen über die Entwicklung von Wert und Volumen der Weltausfuhr — in denen der Außenhandel Albanien, Bulgariens, Polens, Rumaniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion und der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin sowie Chinas VR, der Mongolischen Volksrepublik und Nord-Koreas nicht enthalten ist — der Berechnung zugrunde gelegt und für die Jahre von 1950 bis 1960 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM und für das Jahr 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 3. 1961 — zum Durchschnittskurs von 1 US-\$ = 4,033 DM umgerechnet. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet. — Die Angaben für 1960 und 1961 sind vorläufig.

Jahr	Werte						Preis- index (Index der Durchschnitts- werte)	Volumen		
	Europa	Außer- europa	Welt	Europa	Außer- europa	Welt		Europa	Außer- europa	Welt
	Mrd. RM/DM							1936 = 100		
1900	54,2	28,0	82,2	96,8	56,2	77,7	137,6	70,6	40,7	56,5
1905	63,8	37,4	101,2	113,9	75,1	95,7	140,7	81,3	53,1	68,0
1906	70,6	41,1	111,7	126,1	82,5	105,8	144,9	87,4	56,8	72,9
1907	76,0	44,3	120,3	135,7	89,0	113,7	152,6	89,3	58,1	74,5
1908	70,0	40,2	110,2	125,0	80,7	104,2	147,8	84,9	54,3	70,4
1909	75,3	43,7	119,0	134,5	87,8	112,5	154,1	87,6	56,7	73,0
1910	82,7	48,7	131,4	147,7	97,8	124,2	160,9	92,1	60,5	77,2
1911	87,6	51,5	139,1	156,4	103,4	131,5	164,8	101,5	66,5	85,0
1912	94,3	59,3	153,6	168,4	119,1	145,2	163,6	103,4	72,5	88,7
1913	98,1	62,1	160,2	175,2	124,7	151,4	165,5	106,3	75,0	91,5
1920	142,9	147,2	290,1	255,2	205,6	274,2	374,1	68,5	78,7	73,3
1921	100,1	88,8	188,9	178,8	178,3	178,5	245,5	73,1	72,3	72,7
1922	108,4	92,6	201,0	193,6	185,9	190,0	234,4	82,9	79,1	81,1
1923	108,6	104,5	213,1	193,9	209,8	201,4	243,0	80,1	86,0	82,9
1924	127,0	112,0	239,0	226,8	224,9	225,9	241,2	94,4	92,8	93,7
1925	139,3	128,7	268,0	248,8	258,4	253,3	253,6	98,6	101,4	99,9
1926	130,3	127,4	257,7	232,7	255,8	243,6	241,2	97,0	105,6	101,0
1927	143,1	127,9	271,0	255,5	256,8	256,1	230,3	111,4	111,0	111,2
1928	147,5	131,4	278,9	263,4	263,9	263,6	230,8	114,5	113,9	114,2
1929	150,8	133,3	284,1	269,3	267,7	268,5	226,0	119,7	117,9	118,8
1930	129,7	99,1	228,8	231,6	199,0	216,3	197,9	117,0	100,7	109,3
1931	96,7	67,4	164,1	172,7	135,3	155,1	152,8	112,0	89,7	101,5
1932	63,4	46,5	109,9	113,2	93,4	103,9	117,7	95,7	80,1	88,3
1933	56,7	43,1	99,8	101,3	86,5	94,3	104,7	96,3	83,1	90,1
1934	54,0	41,9	95,9	96,4	84,1	90,6	97,5	98,7	86,4	92,9
1935	52,8	44,5	97,3	94,3	89,4	92,0	94,7	99,6	94,4	97,1
1936	56,0	49,8	105,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1937	68,2	62,6	130,8	121,8	125,7	123,6	110,8	110,2	113,2	111,6
1938	61,1	53,1	114,2	109,1	106,6	107,9	105,3	104,0	100,7	102,5
1950	191,4	285,3	476,7	341,8	572,9	450,6	318,8	106,3	180,7	141,3
1951	265,1	386,8	651,8	473,4	776,7	616,1	386,3	121,2	202,4	159,4
1952	258,8	377,5	636,3	462,1	758,0	601,4	382,9	119,5	199,2	157,0
1953	255,7	370,9	626,6	456,6	744,8	592,2	363,5	125,0	205,5	162,9
1954	281,3	378,7	660,0	502,3	760,4	623,8	363,4	137,7	209,9	171,7
1955	317,9	410,0	727,8	567,6	823,2	687,9	365,8	154,2	226,2	188,1
1956	349,5	461,0	810,5	624,1	925,7	766,1	374,7	165,6	248,2	204,5
1957	381,2	496,9	878,1	680,7	997,8	830,0	384,8	175,5	260,9	215,7
1958	366,6	462,9	829,5	654,6	929,5	784,0	373,8	174,2	249,7	209,7
1959	393,1	482,1	875,2	702,0	968,1	827,2	367,8	189,9	264,3	224,9
1960	457,5	519,1	976,6	817,0	1 042,4	923,1	372,8	218,0	280,8	247,6
1961	469,4	507,9	977,3	838,2	1 019,9	923,7				

*) Einfuhr + Ausfuhr.

2. Welthandel nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Ländern*)

vgl. auch Vorbemerkung zu Tabelle 1

Land	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Mrd. DM											
Einfuhr											
Welt	244,4	332,9	318,4	334,3	373,7	415,2	454,5	426,0	447,7	500,1	500,2
Europa	105,3	140,8	136,8	149,7	171,2	188,3	205,5	191,7	203,7	240,6	246,2
OEEC ¹⁾	100,7	134,2	131,0	141,1	161,5	177,7	193,2	180,1	195,4 ²⁾	230,7 ²⁾	237,5 ²⁾
EWG ³⁾	47,3	64,8	63,8	70,6	81,4	94,4	104,5	96,6	102,4	124,6	129,8
dar.: Bundesrep. Deutshl. ⁴⁾	11,4	16,2	16,0	19,3	24,5	28,0	31,7	31,1	35,8	42,7	44,4
Frankreich ⁴⁾	12,9	19,1	17,5	18,3	20,1	23,7	25,7	23,6	21,4	26,4	27,0
Niederlande	8,6	9,3	10,0	12,0	13,5	15,6	17,2	15,2	16,5	19,0	20,4
EFTA ⁵⁾	48,4	63,4	61,3	64,8	73,8	77,2	82,3	77,2	82,5	95,1	95,0
dar.: Großbritannien ¹¹⁾	29,7	39,2	38,1	38,5	44,3	44,0	46,0	42,4	45,3	51,7	47,9
Schweden	5,0	7,3	6,6	7,5	8,4	9,3	10,2	9,9	10,1 ¹⁾	12,2 ²⁾	11,8 ²⁾
Außereuropa	139,1	192,1	181,6	184,7	202,5	226,9	249,0	234,3	244,0	259,5	254,0
Afrika	17,3	26,8	25,1	26,2	28,6	31,2	34,9	34,1	30,2	33,8	31,4
Amerika	81,4	107,3	104,3	103,7	111,9	125,4	134,0	128,8	137,5	136,0	132,0
dar.: Vereinigte Staaten ⁶⁾	39,4	49,0	49,3	46,1	51,4	56,9	59,1	58,5	68,5	67,2	63,7
Kanada ¹¹⁾	13,4	18,8	20,3	19,1	21,7	26,4	26,0	23,7	26,1	25,7	25,4
Asien	31,3	45,8	43,2	43,4	48,8	58,2	67,8	58,7	63,9	74,1	75,0
dar. Japan	4,1	8,5	10,1	10,1	10,4	13,6	18,0	12,7	15,1	18,9	23,4
Australien und Ozeanien	9,0	12,2	9,0	11,4	13,3	12,1	12,2	12,7	12,4	15,5	15,5
Ausfuhr											
Welt	232,3	303,5	308,3	325,7	354,1	395,3	423,6	403,5	427,5	476,5	477,1
Europa	86,1	118,0	118,9	131,6	146,7	161,2	175,7	174,9	189,4	216,9	223,2
OEEC ¹⁾	82,0	112,9	114,6	123,7	138,9	152,4	166,5	165,4	182,1 ²⁾	208,5 ²⁾	214,4 ²⁾
EWG ³⁾	39,2	58,9	60,3	66,8	77,3	84,7	94,5	95,7	106,0	124,9	130,1
dar.: Bundesrep. Deutshl. ⁴⁾	8,4	16,9	18,5	22,0	25,7	30,9	36,0	37,0	41,2	47,9	51,0
Frankreich ⁴⁾	12,9	17,0	16,9	18,1	20,8	19,5	21,4	21,5	23,6	28,8	29,1
Niederlande	5,8	8,9	9,0	10,1	11,3	12,0	13,0	13,5	15,1	16,9	17,2
EFTA ⁵⁾	40,4	50,6	50,7	53,3	58,1	64,2	67,9	66,0	69,9	76,3	76,9
dar.: Großbritannien ¹¹⁾	25,5	30,4	30,4	31,4	34,2	37,3	38,7	37,3	39,2	41,8	41,6
Schweden	4,6	6,6	6,2	6,7	7,2	8,2	9,0	8,8	9,3 ¹⁾	10,8 ²⁾	11,0 ²⁾
Außereuropa	146,2	185,4	189,3	194,1	207,5	231,1	247,9	228,6	238,1	259,6	253,9
Afrika	15,6	20,0	19,8	21,6	23,1	25,5	26,5	24,7	25,2	26,7	26,0
Amerika	85,7	115,8	119,6	119,6	124,4	145,1	154,0	138,9	138,6	152,7	150,8
dar.: Vereinigte Staaten ⁶⁾	42,6	63,2	65,8	62,8	64,6	79,1	86,6	74,5	73,2	85,3	83,1
Kanada ¹¹⁾	12,2	18,7	17,8	16,7	18,2	20,5	21,0	21,7	23,0	23,9	24,4
Asien	35,4	39,3	38,3	42,4	49,0	52,1	54,5	54,6	61,8	67,7	63,7
dar. Japan	3,4	5,3	5,4	6,8	8,4	10,5	12,0	12,1	14,5	17,0	17,1
Australien und Ozeanien	9,4	10,3	11,5	10,4	10,9	11,5	12,9	10,4	12,5	12,5	13,4
%, des Welthandels											
Einfuhr											
Welt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Europa	43,1	42,3	43,0	44,8	45,8	45,4	45,2	45,0	45,5	48,1	49,2
OEEC ¹⁾	41,2	40,3	41,1	42,2	43,2	42,8	42,5	42,3	43,6 ²⁾	46,1 ²⁾	47,5 ²⁾
EWG ³⁾	19,4	19,5	20,0	21,1	21,8	22,7	23,0	22,7	22,8	24,9	26,0
dar.: Bundesrep. Deutshl. ⁴⁾	4,6	4,8	5,0	5,8	6,6	6,7	7,0	7,3	8,0	8,5	8,9
Frankreich ⁴⁾	5,3	5,7	5,5	5,5	5,4	5,7	5,7	5,5	4,8	5,3	5,4
Niederlande	3,6	2,8	3,1	3,6	3,6	3,8	3,8	3,6	3,7	3,8	4,1
EFTA ⁵⁾	19,8	19,0	19,3	19,4	19,7	18,6	18,1	18,1	18,4	19,0	19,0
dar.: Großbritannien ¹¹⁾	12,1	11,8	12,0	11,5	11,8	10,6	10,1	10,0	10,1	10,3	9,6
Schweden	2,0	2,2	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,3	2,3 ¹⁾	2,4 ²⁾	2,4 ²⁾
Außereuropa	56,9	57,7	57,0	55,2	54,2	54,6	54,8	55,0	54,5	51,9	50,8
Afrika	7,1	8,1	7,9	7,8	7,6	7,5	7,7	8,0	6,8	6,8	6,3
Amerika	33,3	32,2	32,8	31,0	29,9	30,2	29,5	30,2	30,7	27,2	26,4
dar.: Vereinigte Staaten ⁶⁾	18,1	14,7	15,5	13,8	13,8	13,7	13,0	13,7	15,3	13,4	12,7
Kanada ¹¹⁾	5,5	5,6	6,4	5,7	5,8	6,4	5,7	5,6	5,8	5,1	5,1
Asien	12,8	13,8	13,6	13,0	13,1	14,0	14,9	13,8	14,3	14,8	15,0
dar. Japan	1,7	2,6	3,2	3,0	2,8	3,3	4,0	3,0	3,4	3,8	4,7
Australien und Ozeanien	3,7	3,7	2,8	3,4	3,6	2,9	2,7	3,0	2,8	3,1	3,1
Ausfuhr											
Welt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Europa	37,1	38,9	38,6	40,4	41,4	40,8	41,5	43,3	44,3	45,5	46,8
OEEC ¹⁾	35,3	37,2	37,2	38,0	39,2	38,6	39,3	41,0	42,6 ²⁾	43,8 ²⁾	44,9 ²⁾
EWG ³⁾	16,9	19,4	19,6	20,5	21,8	21,4	22,3	23,7	24,8	26,2	27,3
dar.: Bundesrep. Deutshl. ⁴⁾	3,6	6,5	6,0	6,8	7,3	7,8	8,5	9,2	9,6	10,1	10,7
Frankreich ⁴⁾	5,6	5,6	5,5	5,6	5,9	4,9	5,1	5,3	5,5	6,1	6,1
Niederlande	2,5	2,9	2,9	3,1	3,2	3,0	3,1	3,4	3,5	3,6	3,6
EFTA ⁵⁾	17,4	16,7	16,4	16,4	16,4	16,2	16,0	16,4	16,4	16,0	16,1
dar.: Großbritannien ¹¹⁾	11,0	10,0	9,9	9,7	9,7	9,4	9,1	9,2	9,2	8,8	8,7
Schweden	2,0	2,2	2,0	2,1	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2 ¹⁾	2,3 ²⁾	2,3 ²⁾
Außereuropa	62,9	61,1	61,4	59,6	58,6	59,2	58,5	56,7	55,7	54,5	53,2
Afrika	6,7	6,6	6,4	6,6	6,5	6,5	6,3	6,1	5,9	5,6	5,4
Amerika	36,9	38,2	38,8	36,7	35,1	36,7	36,4	34,4	32,4	32,0	31,6
dar.: Vereinigte Staaten ⁶⁾	18,3	20,8	21,3	19,3	18,3	20,0	20,5	18,5	17,1	17,9	17,4
Kanada ¹¹⁾	5,3	6,2	5,8	5,1	5,2	5,2	5,0	5,4	5,4	5,0	5,1
Asien	15,2	13,0	12,4	13,0	13,9	13,2	12,9	13,5	14,5	14,2	13,4
dar. Japan	1,5	1,8	1,7	2,1	2,4	2,7	2,8	3,0	3,4	3,6	3,6
Australien und Ozeanien	4,1	3,4	3,7	3,2	3,1	2,9	3,1	2,6	2,9	2,6	2,8

*) Die Umrechnung in DM erfolgte für das Jahr 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 3. 1961 — zu einem Durchschnittskurs der jeweiligen Landeswährung, der sich aus dem Kurswert der zwei ersten und restlichen zehn Monate ergibt.

¹⁾ OEEC-Mutterländer; wegen der einzelnen Mitgliedstaaten vgl. Vorbemerkung Seite 3*. — ²⁾ Einschl. Spanien (Halbinsel, Balearen, Kanar. Inseln, Ceuta und Melilla). — ³⁾ Mitgliedstaaten vgl. Vorbemerkung Seite 3*. — ⁴⁾ Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West), bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin zählt nicht zum Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland. — ⁵⁾ Von 1950 bis einschl. 5. 7. 1959 ist der Außenhandel des Saarlandes in den Zahlen enthalten. — ⁶⁾ Mitgliedstaaten vgl. Vorbemerkung Seite 3*. — ⁷⁾ Semi-Specialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export). — ⁸⁾ Einfuhr bzw. Ausfuhr im Generalhandel. — ⁹⁾ Einfuhr fob, einschl. sit-Zuschläge. Vgl. Vorbemerkung zur Tabelle 3, Seite 68*. — ¹⁰⁾ Ausfuhr heimischer Waren. — ¹¹⁾ Und Nordirland (Ver. Kgr.). — ¹²⁾ Einschl. Fracht und Versicherung bis zur Grenze.

3. Struktur des Welthandels nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und Ländern

Vorbemerkung: Die Angaben der Länder, die ihre Einfuhr nicht selbst bewerten, wurden durch die am Ende der Tabelle angegebenen Zuschläge ergänzt. Die Summen enthalten auch die Werte der nicht nachgewiesenen Länder. - Für Großbritannien mit Nordirland (Vereinigtes Königreich) sowie Irland und ab 1959 auch Dänemark, die den Generalhandel ausweisen, wurden in der Einfuhr die Werte des Semi-Spezialhandels (siehe Fußnote 4), in der Ausfuhr die Werte der »Ausfuhr heimischer Waren« zugrunde gelegt. - Vgl. auch Vorbemerkungen zu Tabelle 1. Die Angaben wurden zum Teil geschätzt.

Land	Einfuhr						Ausfuhr					
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Mill. DM			%			Mill. DM			%		
Welthandel insgesamt	426 048	447 678	500 136	100	100	100	403 494	427 518	476 490	100	100	100
Europa	191 745	203 651	240 632	45,01	45,49	48,11	174 888	189 431	216 917	43,34	44,31	43,48
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	31 133	35 823	42 723	7,31	8,00	8,54	36 998	41 184	47 946	9,17	9,63	10,06
Belgien-Luxemburg	13 142	14 456	16 620	3,08	3,23	3,32	12 792	13 840	15 857	3,17	3,24	3,33
Frankreich ²⁾	23 572	21 395	26 385	5,53	4,78	5,28	21 528	23 582	28 840	5,34	5,52	6,05
Italien	13 506	14 148	19 846	3,17	3,16	3,97	10 824	12 234	15 323	2,68	2,86	3,22
Niederlande	15 224	16 544	19 029	3,57	3,70	3,80	13 514	15 145	16 916	3,35	3,54	3,55
EWG³⁾	96 577	102 365	124 620	22,67	22,87	24,91	95 656	105 985	124 882	23,71	24,79	26,21
Dänemark	5 632	6 580 ⁴⁾	7 396 ⁴⁾	1,32	1,47	1,48	5 235	5 673 ⁴⁾	6 017 ⁴⁾	1,30	1,33	1,26
Großbritannien u. Nordirland (Ver.Kgr.) ⁴⁾	42 391	45 305	51 738	9,95	10,12	10,34	37 300	39 162	41 804	9,24	9,16	8,77
Norwegen	5 503	5 556 ⁴⁾	6 142 ⁴⁾	1,29	1,24	1,23	3 125	3 404 ⁴⁾	3 699 ⁴⁾	0,77	0,80	0,78
Österreich	4 509	4 807	5 947	1,06	1,07	1,19	3 855	4 064	4 705	0,96	0,95	0,99
Portugal	2 017	1 999	2 291	0,47	0,45	0,46	1 212	1 220	1 374	0,30	0,29	0,29
Schweden	9 940	10 133 ⁴⁾	12 177 ⁴⁾	2,33	2,26	2,43	8 762	9 270 ⁴⁾	10 770 ⁴⁾	2,17	2,17	2,26
Schweiz	7 169	8 081	9 430	1,68	1,81	1,89	6 498	7 109	7 947	1,61	1,66	1,67
EFTA⁵⁾	77 161	82 461	95 121	18,11	18,42	19,02	65 988	69 902	76 317	16,35	16,36	16,02
Griechenland	2 373	2 381	2 949	0,56	0,53	0,59	973	858	853	0,24	0,20	0,18
Irland ⁴⁾	2 285	2 454	2 609	0,53	0,55	0,52	1 489	1 490	1 739	0,37	0,35	0,36
Island	361	399	374	0,08	0,09	0,07	276	273	280	0,07	0,08	0,08
Spanien ⁶⁾	—	3 339	3 030	—	0,75	0,61	—	2 103	3 047	—	0,49	0,64
Türkei	1 323	1 974	1 966	0,31	0,44	0,39	1 038	1 486	1 347	0,26	0,35	0,28
Übrige OEEC-Länder	6 342	10 546	10 928	1,49	2,36	2,19	3 777	6 210	7 266	0,94	1,45	1,52
OEEC⁷⁾	180 080	195 373	230 651	42,27	43,64	46,12	165 420	182 097	208 465	41,00	42,59	43,75
Finnland	3 062	3 508	4 466	0,72	0,78	0,89	3 254	3 509	4 154	0,81	0,82	0,87
Jugoslawien	2 878	2 886	3 471	0,68	0,64	0,69	1 854	2 002	2 378	0,46	0,47	0,50
Spanien ¹⁾	3 664	—	—	0,86	—	—	2 040	—	—	0,51	—	—
Afrika	34 087	30 244	33 821	8,00	6,78	6,78	24 699	25 183	26 679	6,12	5,89	5,80
Äthiopien	328	350	356	0,08	0,08	0,07	289	294	352	0,07	0,07	0,07
Algerien	4 788	4 790	5 313	1,12	1,07	1,06	2 052	1 536	1 656	0,51	0,36	0,35
Angola	546	550	536	0,13	0,12	0,11	539	524	521	0,13	0,12	0,11
Elfenbeinküste	457	481	504	0,11	0,11	0,10	630	575	635	0,16	0,13	0,13
Gabon	146	116	133	0,03	0,03	0,03	167	189	201	0,04	0,04	0,04
Ghana ⁸⁾	986	1 322	1 506	0,23	0,30	0,30	1 221	1 326	1 345	0,30	0,31	0,28
Kamerun	449	343	348	0,11	0,08	0,07	486	455	408	0,12	0,11	0,09
Kenia; Uganda ⁹⁾	976	951	1 056	0,23	0,21	0,21	877	885	902	0,22	0,21	0,19
Kongo (Brassaville) ¹⁰⁾	243	236	295	0,06	0,05	0,06	59	60	75	0,01	0,01	0,02
Kongo (Leopoldville) ¹⁰⁾	1 519	1 293	777	0,36	0,29	0,16	1 736	2 082	1 418	0,43	0,49	0,30
Liberia	110	172	278	0,03	0,04	0,06	169	281	334	0,04	0,07	0,07
Libyen ¹¹⁾	397	470	699	0,09	0,10	0,14	51	43	37	0,01	0,01	0,01
Madagaskar	531	502	471	0,12	0,11	0,09	405	317	314	0,10	0,07	0,07
Mali, Mauretanien und Senegal	875	749	723	0,21	0,17	0,14	576	487	474	0,14	0,11	0,10
Marokko	1 669	1 232	1 734	0,39	0,28	0,35	1 450	1 227	1 486	0,36	0,29	0,31
Mosambik	483	504	533	0,11	0,11	0,11	296	278	307	0,07	0,07	0,06
Nigeria ¹²⁾	1 925	2 063	2 484	0,45	0,46	0,50	1 562	1 888	1 892	0,39	0,44	0,40
Réunion	203	186	219	0,05	0,04	0,04	132	121	153	0,03	0,03	0,03
Rhodesien und Njassaland ¹³⁾	2 037	1 943	2 012	0,48	0,43	0,40	1 545	2 149	2 353	0,38	0,50	0,49
Sierra Leone ¹⁴⁾	245	241	266	0,06	0,05	0,05	195	193	305	0,05	0,05	0,06
Sudan	717	688	769	0,17	0,15	0,15	524	805	765	0,13	0,19	0,16
Südafrika ¹⁵⁾	6 790	5 864	6 692	1,59	1,31	1,34	4 319 ¹⁶⁾	4 767 ¹⁶⁾	4 834 ¹⁶⁾	1,07	1,12	1,01
Tanganjika ¹⁷⁾	370	382	424	0,09	0,09	0,08	482	520	631	0,12	0,12	0,13
Togo	76	64	110	0,02	0,01	0,02	63	74	61	0,02	0,02	0,01
Tschad	117	105	106	0,03	0,02	0,02	103	70	56	0,03	0,02	0,01
Tunesien	649	642	801	0,15	0,14	0,16	644	595	503	0,16	0,14	0,11
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	2 873	2 586	2 798	0,67	0,58	0,56	1 975	1 846	2 370	0,49	0,43	0,50
Zentralafrikanische Republik	83	73	84	0,02	0,02	0,02	68	65	58	0,02	0,02	0,01

¹⁾ Die Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. 7. 1959 aber ohne Saarland. Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist in diesen Zahlen nicht enthalten. — ²⁾ Der Außenhandel des Saarlandes ist bis zum 5. 7. 1959 in diesen Zahlen enthalten. — ³⁾ Vgl. Tabelle 8, Seite 78*. — ⁴⁾ Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr, abzügl. Re-Export bzw. Ausfuhr heimischer Waren). — ⁵⁾ Generaleinfuhr bzw. Generalausfuhr. — ⁶⁾ Vgl. Tab. 9, Seite 79*. — ⁷⁾ Die spanische Halbinsel einschl. Balearen, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla. Im Juli 1959 trat Spanien der OEEC als ordentliches Mitglied bei, nachdem es ihr seit 1958 als assoziiertes Mitglied angehört hatte. Die angegebenen Werte für das Jahr 1959 beziehen sich jedoch auf den Außenhandel des gesamten Jahres. — ⁸⁾ Vgl. Tab. 7, Seite 76*/77*. — ⁹⁾ Ohne den Warenverkehr mit Tanganjika bzw. Kenia und Uganda. — ¹⁰⁾ Bis 30. 6. 1960 einschl. Ruanda-Urundi, Katanga und Süd-Kasai. — ¹¹⁾ Einfuhr: fob-Werte und cif-Zuschlag; siehe hierzu Anmerkung am Ende dieser Tabelle auf Seite 88*. — ¹²⁾ Einzeln. Versicherung u. Fracht bis zur Grenze. — ¹³⁾ Ohne Erdöl. — ¹⁴⁾ Malaiischer Bund und Singapur. — ¹⁵⁾ Quelle: International Financial Statistics.

3. Struktur des Welthandels nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und Ländern

Land	Einfuhr						Ausfuhr					
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Mill. DM			%			Mill. DM			%		
Amerika	128 845	137 476	136 025	30,24	30,71	27,20	138 931	138 558	152 670	34,43	32,41	32,04
Argentinien	5 177	4 171	5 247	1,22	0,93	1,05	4 174	4 238	4 532	1,03	0,99	0,95
Antillen, Niederl.- ¹⁾	4 556	3 945	3 464	1,07	0,88	0,69	3 391	2 990	2 763	0,84	0,70	0,58
Bolivien	334	273	286	0,08	0,06	0,06	272	326	285	0,07	0,08	0,06
Braasilien	5 682	5 773	6 141	1,33	1,29	1,33	5 221	5 384	5 329	1,29	1,26	1,12
Chile	1 699	1 734	2 099	0,40	0,39	0,42	1 632	2 086	2 058	0,40	0,49	0,43
Costa Rica	417	431	464	0,10	0,10	0,09	407	335	371	0,10	0,08	0,08
Dominikanische Republik ¹¹⁾	624	570	420	0,15	0,13	0,08	574	547	758	0,14	0,13	0,16
Ecuador ¹¹⁾	439	451	492	0,10	0,10	0,10	399	408	440	0,10	0,10	0,09
Guadeloupe	201	176	203	0,05	0,04	0,04	142	146	146	0,04	0,03	0,03
Guatemala ¹¹⁾	625	558	668	0,15	0,12	0,13	430	429	473	0,11	0,10	0,10
Guayana, Brit.-	286	272	362	0,07	0,06	0,07	240	254	312	0,06	0,06	0,07
Guayana, Franz.-	30	28	32	0,01	0,01	0,01	6	4	5	0,00	0,00	0,00
Haiti	179	121	140	0,04	0,03	0,03	165	117	137	0,04	0,03	0,03
Honduras, Brit.-	55	56	56	0,01	0,01	0,01	27	28	33	0,01	0,01	0,01
Honduras ¹¹⁾	318	298	301	0,07	0,07	0,06	288	289	271	0,07	0,07	0,06
Jamaica	760	807	907	0,18	0,18	0,18	550	532	649	0,14	0,12	0,14
Kanada ¹¹⁾	23 681	26 147	25 725	5,56	5,84	5,14	21 687 ¹¹⁾	23 008 ¹¹⁾	23 856 ¹¹⁾	5,37	5,38	5,00
Kolumbien	1 679	1 745	2 178	0,39	0,39	0,44	1 935	1 987	1 951	0,48	0,46	0,41
Kuba ¹¹⁾	3 730	3 108	—	0,88	0,69	—	3 205	2 679	2 597	0,79	0,66	0,54
Martinique	174	180	198	0,04	0,04	0,04	122	132	136	0,03	0,03	0,03
Mexiko	4 740	4 228	4 982	1,11	0,94	1,00	2 972	3 033	3 074	0,74	0,71	0,65
Nicaragua	328	281	302	0,08	0,06	0,06	268	303	263	0,07	0,07	0,06
Panama (o. Kanalszone) ¹¹⁾	461	490	538	0,11	0,11	0,11	89	94	82	0,02	0,02	0,02
Paraguay ¹¹⁾	158	131	157	0,04	0,03	0,03	143	131	113	0,04	0,03	0,02
Peru	1 408	1 235	1 575	0,33	0,28	0,31	1 224	1 320	1 819	0,30	0,31	0,38
El Salvador	456	418	514	0,11	0,09	0,10	482	476	491	0,12	0,11	0,10
Surinam	159	189	227	0,04	0,04	0,05	136	169	181	0,03	0,04	0,04
Trinidad und Tobago	1 010	1 096	1 223	0,24	0,24	0,24	1 042	1 101	1 211	0,26	0,26	0,25
Uruguay	635	899	871	0,15	0,20	0,17	582	411	544	0,14	0,10	0,11
Venezuela ¹¹⁾	6 714	6 627	5 010	1,58	1,48	1,00	9 750	9 952	10 657	2,42	2,33	2,24
Vereinigte Staaten ¹¹⁾	58 499	68 484	67 166	13,73	15,30	13,43	74 457	73 240	85 259	18,45	17,13	17,89
Asien	58 680	63 875	74 118	13,77	14,27	14,82	54 611	61 849	67 738	13,53	14,47	14,22
Aden	844	851	901	0,20	0,19	0,18	747	720	706	0,19	0,17	0,15
Birma	859	937	1 093	0,20	0,21	0,22	813	939	947	0,20	0,22	0,20
Brunei	108	91	87	0,03	0,02	0,02	447	433	368	0,11	0,10	0,08
Ceylon ¹⁾	1 462	1 714	1 678	0,34	0,38	0,34	1 457	1 492	1 565	0,36	0,35	0,33
Hongkong	3 376	3 638	4 310	0,79	0,81	0,86	2 197	2 409	2 894	0,54	0,56	0,61
Indien	7 622	8 294	9 631	1,79	1,85	1,93	5 032	5 414	5 482	1,25	1,27	1,15
Indonesien	2 285	1 926	2 411	0,54	0,43	0,48	3 321	3 664	3 530	0,82	0,86	0,74
Irak	1 291	1 370	1 634	0,30	0,31	0,33	2 349	2 507	2 748	0,58	0,59	0,58
Iran	1 804	2 280	3 549	0,42	0,51	0,71	—	—	—	—	—	—
Israel	1 773	1 800	2 111	0,42	0,40	0,42	591	751	909	0,15	0,18	0,19
Japan	12 739	15 118	18 863	2,99	3,38	3,77	12 082	14 517	17 030	2,99	3,40	3,57
Kuwait	798	840	—	0,19	0,19	—	4 557	4 578	—	1,13	1,07	—
Libanon	894	1 341	1 638	0,21	0,30	0,33	133 ¹¹⁾	185 ¹¹⁾	288 ¹¹⁾	0,03	0,04	0,06
Malaisischer Bund ¹¹⁾	5 619	5 660	6 219	1,20	1,26	1,24	5 113	6 025	6 460	1,27	1,41	1,36
Pakistan	1 665	1 483	2 745	0,39	0,33	0,55	1 250	1 347	1 652	0,31	0,32	0,35
Philippinen ¹¹⁾	2 770	1 594	2 994	0,65	0,58	0,60	2 070	2 224	2 354	0,51	0,52	0,49
Sarawak	595	2 624	577	0,14	0,14	0,12	636	732	674	0,16	0,17	0,14
Saudi-Arabien	1 134	1 092	—	0,27	0,24	—	3 759	4 095	—	0,93	0,96	—
Syrien	857	748	903	0,20	0,17	0,18	493	418	404	0,12	0,10	0,08
China (Taiwan)	998	678	791	0,23	0,15	0,16	691	659	689	0,17	0,15	0,14
Thailand	1 651	1 790	1 895	0,39	0,40	0,38	1 245	1 446	1 669	0,31	0,34	0,35
Vietnam, Süd-	975	943	1 009	0,23	0,21	0,20	231	315	359	0,06	0,07	0,08
Zypern	431	483	460	0,10	0,11	0,09	189	199	196	0,05	0,05	0,04
Australien und Ozeanien	12 691	12 432	15 540	2,98	2,78	3,11	10 365	12 497	12 486	2,57	2,92	2,62
Australien ¹¹⁾	8 564	8 915	11 398	2,01	1,99	2,28	6 952	8 397	8 228	1,72	1,96	1,73
Brit. Ozeanien	216	193	201	0,05	0,04	0,04	163	164	178	0,04	0,04	0,04
Neuseeland ¹¹⁾ 4)	3 127	2 691	3 270	0,73	0,60	0,65	2 916	3 422	3 526	0,72	0,81	0,74
Ozeanien, Fr., einschl. Neukaledonien	244	172	238	0,06	0,04	0,05	155	176	268	0,04	0,04	0,06

Anmerkung: Bei Ländern, die ihre Einfuhr »fob« nachweisen, wurden folgende Zuschläge gemacht: ¹¹⁾

Millionen DM

Land	1958	1959	1960	1961	Land	1958	1959	1960	1961	Land	1958	1959	1960	1961
Australien	1 180	1 142	1 462	1 210	Kuba	336	281	—	—	Rhodesien und Njassaland	235	227	235	226
Dominikanische Republik	80	76	55	52	Neuseeland	374	311	340	327	Südafrika	655	575	655	569
Ecuador	50	55	63	56	Niederländische Antillen	790	685	601	577	Venezuela	718	710	533	500
Guatemala	67	63	59	56	Panama	67	76	80	89	Vereinigte Staaten	4 897	5 510	5 628	5 421
Honduras	42	38	—	—	Paraguay	21	21	21	20					
Kanada	1 819	2 008	1 928	1 871	Philippinen	420	395	458	444					

Fußnoten vgl. S. 67*.

4. Ein- und Ausfuhr je Einwohner nach ausgewählten Ländern und europäischen Wirtschaftsorganisationen

DM

Vorbemerkung: Den Angaben liegt — entsprechend der Darstellung in Tabelle 5 — der »Spezialhandel« oder der »Generalhandel« zugrunde. Gebietsumfang der Länder und Berichtszeiten entsprechen den Angaben der Tabelle 5.

Land	Einfuhr				Ausfuhr				Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961		1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Europa																	
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	584	658	769	786	693	756	863	904									
Belgien-Luxemburg	1 402	1 533	1 756	1 797	1 365	1 468	1 675	1 672									
Frankreich ²⁾	529	474	577	586	483	523	631	634									
Italien	270	280	390	414	216	242	301	332									
Niederlande	1 361	1 458	1 658	1 757	1 208	1 335	1 474	1 480									
EWG ³⁾	577	597	720	744	572	618	721	746									
Dänemark	1 265	1 447	1 615	1 641	1 159	1 248	1 313	1 333									
Großbritannien und Nordirland (ter. Gr.)	849	872	988	941	719	753	798	788									
Norwegen	1 561	1 562	1 713	1 803	886	957	1 032	1 038									
Österreich	642	682	840	847	549	577	665	686									
Portugal	225	221	251	287	135	135	151	145									
Schweden	1 341	1 359	1 628	1 566	1 182	1 244	1 440	1 468									
Schweiz	1 383	1 542	1 762	1 998	1 253	1 357	1 485	1 514									
EFTA ⁴⁾	893	928	1 062	1 053	747	786	852	853									
Griechenland	290	288	354	343	119	104	103	107									
Irland	820	862	921	1 048	520	524	613	702									
Island	2 130	2 318	2 124	1 726	1 633	1 588	1 591	1 652									
Spanien ⁵⁾	—	112	101	144	—	70	101	94									
Türkei	51	73	71	74	40	55	48	50									
Übrige OEEC-Länder.....	172	155	158	181	102	91	105	106									
OEEC ⁶⁾	621	595	695	710	565	555	628	641									
Finnland	700	794	999	1 032	744	795	932	946									
Jugoslawien	158	157	186	196	102	109	127	121									
Spanien ⁴⁾	123	—	—	—	68	—	—	—									
Afrika																	
Algerien	466	438	482	371	200	141	150	134									
Angola	121	121	116	109	120	115	113	121									
Elfenbeinküste	147	154	156	186	203	185	197	230									
Ghana	206	271	228	232	252	270	201	187									
Kenia, Uganda und Tanganjika	68	65	70	65	65	64	68	59									
Kongo(Leopoldville) ⁷⁾	83	70	41	—	95	112	74	—									
Mali, Mauretanien und Senegal.....	132	98	92	106	87	64	61	80									
Marokko	162	117	149	157	140	166	128	114									
Nigeria	59	62	74	72	47	56	55	54									
Mosambik	80	80	84	86	51	44	49	48									
Rhodesien und Njassaland	269	245	250	263	199	264	283	283									
Sudan	65	53	65	76	47	71	65	58									
Südafrika	499	431	454	391	292	325	306	304									
Tunesien.....	168	163	192	209	167	151	121	107									
Ver. Arab. Republik (Ägypten).....	116	102	108	102	80	73	94	71									
Amerika																	
Nord- u. Mittelamerika																	
Costa Rica.....	389	382	396	365	380	296	316	247									
Dominik. Republik	225	197	140	105	205	189	253	191									
Guatemala.....	176	153	178	136	121	117	126	124									
Haiti	50	36	40	40	48	34	39	37									
Honduras.....	176	160	154	149	165	153	139	138									
Kanada	1 389	1 499	1 444	1 391	1 217	1 319	1 339	1 336									
Kuba	555	474	—	—	476	432	385	308									
Mexiko	147	127	144	127	91	91	89	92									
Nicaragua	238	197	204	204	194	213	178	191									
Panama (o. Kanalz.)	463	473	511	547	89	91	78	115									
Vereinigte Staaten	334	384	372	347	425	411	472	452									
Südamerika																	
Argentinien.....	256	202	262	289	206	206	227	190									
Braasilien.....	91	90	93	90	83	84	81	86									
Chile	239	232	275	291	224	279	270	259									
Ecuador	103	108	114	103	99	98	102	115									
Kolumbien.....	124	126	154	142	143	144	138	120									
Paraguay	94	76	89	80	85	77	64	69									
Peru	138	117	145	174	120	125	168	184									
Surinam	660	741	841	822	564	663	670	670									
Uruguay.....	210	321	308	298	216	147	192	249									
Venezuela.....	1 062	1 018	743	623	1 543	1 528	1 588	1 295									
Asien																	
Ceylon	161	178	171	142	155	155	159	140									
Hongkong	1 229	1 273	1 446	1 347	799	843	971	887									
Indien.....	19	21	24	20	13	13	13	13									
Indonesien.....	25	21	26	33	36	41	38	33									
Irak.....	196	236	231	233	357	366	388	335									
Iran.....	88	111	172	158	—	—	—	—									
Israel	888	873	985	1 054	296	364	420	453									
Japan	139	163	202	249	132	157	182	182									
Libanon	641	865	995	858	94	119	175	159									
Malaisischer Bund ⁸⁾	700	684	728	712	637	728	756	652									
Pakistan.....	19	16	30	27	15	15	18	17									
Philippinen.....	115	105	109	101	86	90	85	70									
Syrien.....	189	165	198	150	114	92	89	87									
Vietnam, Süd.....	76	68	72	73	18	23	25	26									
Australien und Ozeanien																	
Australien.....	878	886	1 109	937	706	834	800	895									
Neuseeland.....	1 469	1 154	1 392	1 592	1 289	1 468	1 487	1 375									

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. — ²⁾ Bis 5. 7. 1959 sind die Angaben für das Saarland in diesen Zahlen enthalten. — ³⁾ Vgl. Vorbemerkung Seite 3*. — ⁴⁾ Vgl. Tabelle 3, Seite 67, Fußnote 7). — ⁵⁾ Bis 30. 6. 1960 einschl. Ruanda-Urundi, Katanga und Süd-Kasai. — ⁶⁾ Malaisischer Bund und Singapur.

5. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich — nach der Erfassungsmethode der Länder — entweder auf den »Spezialhandel« (E. u. A.) oder auf den »Generalhandel« (G. E. u. G. A.) und sind aus nationalen Währungseinheiten in DM umgerechnet (vergl. Hinweis*, Tab. 2). Bei einigen Ländern ist die Ausfuhr in »Ausfuhr heimischer Waren« (A. h. W.) und in »Wiederausfuhr fremder Waren« (A. fr. W.) unterteilt. — Alle Ergebnisse beziehen sich auf das Kalenderjahr (bei Iran auf die Zeit vom 22. Dezember bis 21. Dezember). — Die Angaben für den Anteil der Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ohne — falls nicht anders vermerkt — die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin. Die %-Anteile sind aus den Einfuhrwerten — in Landeswährung — ohne cil-Zuschläge (vgl. Tabelle 3, Seite 67/68*) errechnet. — Die Angaben für 1960 und 1961 sind vorläufig und z. T. geschätzt. — Vgl. auch Vorbemerkung zu Tabelle 3.

Land	Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾					
	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961
				Mill. DM			%		
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	E.	35 823	42 723	44 363	—	—	—	—	—
	A.	41 184	47 946	50 978	—	—	—	—	—
Belgien-Luxemburg	E.	14 456	16 620	17 017	2 363	2 831	3 036	16,3	17,0
	A.	13 840	15 857	15 828	1 837	2 503	2 432	13,3	15,8
Frankreich ²⁾	E.	21 395	26 385	26 952	3 103	4 158	4 596	14,5	15,8
	A.	23 582	28 840	29 138	3 089	3 960	4 418	13,1	13,7
Italien	E.	14 148	19 846	21 063	1 968	2 815	3 271	13,9	14,2
	A.	12 234	15 323	16 890	1 983	2 525	2 153	16,2	16,5
Niederlande	E.	16 544	19 029	20 447	3 419	4 102	4 738	20,7	21,6
	A.	15 145	16 916	17 224	3 266	3 816	3 980	21,6	22,0
EWG ³⁾	Einfuhr	102 365	124 602	129 842	10 854	13 906	15 671	10,8	11,2
	Ausfuhr	105 985	124 882	130 058	10 175	12 805	13 016	9,6	10,3
Dänemark	G. E.	6 701	7 557	7 518	1 375	1 659	1 677	20,5	22,0
	A. h. W.	5 673	6 017	6 106	1 237	1 253	1 250	21,8	20,8
	A. fr. W.	121	160	158	13	20	—	10,6	12,3
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	G. E.	46 845	53 398	49 667	1 696	2 135	2 194	3,6	4,0
	A. h. W.	39 162	41 804	41 586	1 670	1 922	1 934	4,3	4,6
	A. fr. W.	1 540	1 660	1 790	245	244	245	15,9	14,7
Norwegen	G. E.	5 556	6 142	6 510	1 119	1 194	1 285	20,1	19,4
	G. A.	3 404	3 699	3 749	501	508	507	14,7	13,7
Österreich	E.	4 807	5 947	5 988	1 935	2 376	2 568	40,3	42,9
	A.	4 064	4 705	4 849	1 078	1 262	1 332	26,5	27,5
	E.	1 999	2 291	2 636	353	391	420	17,7	17,1
Portugal	A.	1 220	1 374	1 333	102	125	112	8,4	9,1
	G. E.	10 133	12 177	11 780	2 312	2 604	2 618	22,8	21,4
Schweden	G. A.	9 270	10 770	11 041	1 400	1 637	1 736	15,1	15,2
	E.	8 081	9 430	10 929	2 256	2 776	3 439	27,9	29,4
Schweiz	A.	7 109	7 947	8 280	1 214	1 459	1 481	17,1	18,4
	Einfuhr	84 121	96 942	95 028	11 046	13 134	14 201	13,1	13,5
	Ausfuhr	69 902	76 317	76 944	7 202	8 164	8 353	10,3	10,9
Griechenland	E.	2 381	2 949	2 880	458	469	519	19,2	15,9
	A.	858	853	901	176	158	170	20,5	18,5
	G. E.	2 501	2 662	2 951	123	140	163	4,9	5,3
Irland	A. h. W.	1 490	1 739	1 977	41	43	62	2,7	2,5
	A. fr. W.	47	53	59	0	1	1	0,7	1,1
Spanien ⁴⁾	E.	3 339	3 030	4 406	350	312	478	10,5	10,3
	A.	2 103	3 047	2 860	269	458	428	12,8	15,0
Türkei	E.	1 974	1 966	2 055	352	412	343	17,8	21,0
	A.	1 486	1 347	1 400	334	200	206	22,5	14,8
Übrige OEEC-Länder einschl. Island	Einfuhr	10 593	10 981	12 596	1 324	1 391	1 536	12,5	12,7
	Ausfuhr	6 210	7 266	7 428	834	879	896	13,4	12,1
OEEC ⁵⁾	Einfuhr	197 080	232 525	237 466	23 224	28 431	31 407	11,8	12,3
	Ausfuhr	182 097	208 465	214 431	18 210	21 847	22 265	10,0	10,5
Finnland	E.	3 508	4 466	4 641	635	866	988	18,1	19,4
	A.	3 509	4 154	4 253	385	480	551	11,0	11,6
Jugoslawien	E.	2 886	3 471	3 634	405	518	574	14,0	14,9
	A.	2 002	2 378	2 247	188	213	222	9,4	9,0
Afrika									
Algerien	E.	4 790	5 313	4 086	42	54	47	0,9	1,0
	A.	1 536	1 656	1 472	20	45	75	1,3	2,7
Elfenbeinküste	E.	481	504	613	22	21	29	4,6	4,2
	A.	575	635	760	13	25	34	2,3	3,9
Ghana	G. E.	1 329	1 524	1 613	116	164	128	8,7	10,8
	A. h. W.	1 326	1 345	1 300	182	183	166	13,7	13,6
	A. fr. W.	7	18	22	0	0	0	1,7	1,3
Kenia, Uganda, Tanganjika	G. E.	1 429	1 575	1 527	93	117	81	6,5	7,5
	A. h. W.	1 405	1 532	1 391	167	173	154	11,9	11,1
	A. fr. W.	96	95	118	0	1	1	0,5	0,8
Kongo (Leopoldville) ⁶⁾	E.	1 293	777	—	126	62	—	9,7	7,9
	A.	2 082	1 418	—	104	102	—	5,0	7,2
Mali, Mauretanien, Senegal	E.	749	723	828	29	23	47	3,9	3,2
	A.	487	474	629	4	3	10	0,8	0,8
Marokko	E.	1 232	1 734	1 827	81	76	98	6,6	4,4
	A.	1 227	1 486	1 331	117	136	163	9,6	9,1
	G. E.	2 098	2 531	2 586	143	179	195	6,8	7,1
Nigeria	A. h. W.	1 888	1 892	1 924	156	147	149	8,3	7,7
	A. fr. W.	35	47	47	0	0	0	0,3	0,4
Rhodesien und Njassaland, Föderation von ⁷⁾	G. E.	1 992	2 079	2 194	57	75	87	3,2	4,1
	A. h. W.	2 149	2 353	2 359	210	262	268	9,8	11,1
	A. fr. W.	49	68	69	0	0	0	0,2	0,3
Sudan	E.	688	769	924	44	63	93	6,4	8,1
	A.	805	765	702	74	48	56	9,2	6,3
	G. E.	6 322	7 189	6 307	583	657	616	10,2	10,1
Südafrika ⁸⁾	A. h. W. ⁹⁾	4 767	4 834	4 906	191	208	214	4,1	4,4
	A. fr. W.	458	497	576	2	3	4	0,5	0,6
Tunesien	E.	642	801	871	18	32	39	2,8	4,0
	A.	595	503	448	12	12	8	2,0	2,4
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	E.	2 586	2 798	2 670	336	388	310	13,0	13,8
	A.	1 846	2 370	1 863	92	110	85	5,0	4,7

Fußnoten vgl. S. 71*.

5. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Land	Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾						
	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961	
				MILL. DM			%			
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Antillen. Niederl. ²⁾	{ G. E.	3 945	3 464	3 597	18	20	11	0,5	0,7	0,3
	{ G. A.	2 990	2 763	2 939	31	41	38	1,0	1,5	1,3
Dominikanische Republik ³⁾	{ G. E.	570	420	327	32	27	27	6,6	7,4	8,4
	{ G. A.	547	758	593	18	30	40	3,4	4,0	6,7
Guatemala ⁴⁾	{ G. E.	558	668	526	57	69	69	11,5	13,6	14,8
	{ G. A.	429	473	480	76	97	101	17,8	20,4	21,0
Kanada ⁵⁾	{ E.	26 147	25 725	25 367	543	550	549	2,2	2,3	2,3
	{ A. h. W. ⁶⁾	23 008	23 856	24 370	567	718	804	2,6	3,1	3,4
Kuba ⁷⁾	{ G. E.	3 108			125			4,4		
	{ G. A.	2 679	2 597	2 138	58	53		2,2	2,0	
Mexiko	{ G. E.	4 228	4 982	4 594	279	305	355	6,6	6,1	7,7
	{ G. A.	3 033	3 074	3 334	75	76	52	2,5	2,5	1,5
Vereinigte Staaten ⁸⁾	{ E.	68 484	67 166	63 702	3 869	3 757	3 169	6,1	6,1	5,4
	{ A. h. W.	73 240	85 259	83 059	3 093	4 420	4 271	4,2	5,2	5,1
Südamerika										
Argentinien	{ E.	4 171	5 247	5 792	469	635	889	11,3	12,1	15,4
	{ A.	4 238	4 532	3 805	387	363	300	9,1	8,0	7,9
Braasilien	{ E.	5 773	6 141	5 913	590	571	561	10,2	9,3	9,5
	{ A. h. W.	5 384	5 329	5 626	361	378	423	6,7	7,1	7,5
Chile	{ E.	1 734	2 099	2 270	178	244	246	10,3	11,6	10,8
	{ A.	2 086	2 058	2 021	335	319	286	16,0	15,5	14,2
Kolumbien	{ E.	1 745	2 178	2 058	174	224	238	10,0	10,3	11,6
	{ A.	1 987	1 951	1 726	190	202	202	9,6	10,4	11,7
Peru	{ E.	1 235	1 575	1 893	142	180	196	11,5	11,4	10,3
	{ A.	1 320	1 819	2 002	113	183	166	8,6	10,1	8,3
Uruguay	{ E.	899	871	843	50	75	104	5,6	8,6	12,4
	{ A.	411	544	705	38	50	60	9,4	9,2	8,5
Venezuela ⁹⁾	{ G. E.	6 627	5 010	4 684	541	396		9,1	8,9	
	{ G. A.	9 952	10 657	9 740	168	112		1,7	1,0	
Asien										
Ceylon	{ G. E.	1 768	1 728	1 443	65	69	52	3,7	4,0	3,6
	{ A. h. W.	1 492	1 565	1 423	82	64	44	5,5	4,1	3,1
Hongkong	{ G. E.	3 638	4 310	4 214	100	134	131	2,8	3,1	3,1
	{ G. A.	2 409	2 894	2 774	61	84	78	2,5	2,9	2,8
Indien	{ G. E.	8 294	9 631	8 594	1 061	1 019	1 038	12,8	10,6	12,1
	{ A. h. W.	5 414	5 482	5 590	171	163	180	3,2	3,0	3,2
Indonesien	{ E.	1 926	2 411	3 146	224	230	310	11,6	9,5	9,9
	{ A.	3 664	3 530	3 173	218	216	195	6,0	6,1	6,1
Irak	{ E.	1 370	1 634	1 645	117	147	150	8,6	9,0	9,1
	{ A.	2 507	2 748	2 372	3	3	5	0,1	0,1	0,2
Iran	{ E.	2 280	3 549	3 267	527			23,1		
	{ A.									
Israel	{ E.	1 800	2 111	2 300	209	302	332	11,6	14,3	14,4
	{ A.	751	909	989	74	88	102	9,9	9,7	10,3
Japan	{ G. E.	15 118	18 863	23 435	435	516	779	2,9	2,7	3,3
	{ G. A.	14 517	17 030	17 083	197	278	337	1,4	1,6	2,0
Malaisischer Bund ¹⁰⁾	{ G. E.	5 660	6 219	6 082	152	172	204	2,7	2,8	3,4
	{ G. A.	6 025	6 460	5 569	307	403	295	5,1	6,2	5,3
Pakistan	{ G. E.	1 483	2 745	2 589	162	245	208	10,9	8,9	8,0
	{ G. A.	1 347	1 652	1 613	80	75	77	5,9	4,5	4,8
Philippinen ¹¹⁾	{ G. E.	2 594	2 994	2 908	100 ¹²⁾	107 ¹³⁾	117 ¹⁴⁾	4,5	4,2	4,7
	{ G. A.	2 224	2 354	2 013	61 ¹⁵⁾	89 ¹⁶⁾	77 ¹⁷⁾	2,8	3,8	3,8
Syrien	{ E.	748	903	682	99	111	92	13,2	12,3	13,5
	{ A.	418	404	395	11	16	14	2,5	3,9	3,5
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁸⁾	{ G. E.	8 915	11 398	9 850	445	584	504	5,7	5,9	6,0
	{ G. A.	8 397	8 228	9 405	334	281	274	4,0	3,5	2,9
Neuseeland ¹⁹⁾	{ G. E.	2 722	3 301	3 852	73	91	119	3,0	3,1	3,4
	{ A. h. W.	3 422	3 526	3 327	114	125	84	3,3	3,5	2,5

¹⁾ Einschl. Berlin (West) und Saarland. — ²⁾ Die Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 6. 7. 1959 aber ohne das Saarland. Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist in diesen Zahlen nicht enthalten. — ³⁾ Der Außenhandel des Saarlandes ist bis zum 5. 7. 1959 in diesen Zahlen enthalten. — ⁴⁾ Vgl. Vorbemerkung 8. 3*. — ⁵⁾ Die spanische Halbinsel einschl. Balearen, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla. Im Juli 1959 trat Spanien der OEEC als ordentliches Mitglied bei, nachdem es ihr seit 1958 als assoziiertes Mitglied angehört hatte. Die angegebenen Werte für das Jahr 1959 beziehen sich jedoch auf den Außenhandel des gesamten Jahres. — ⁶⁾ Bis 30. 6. 1960 einschl. Ruanda-Urundi, Katanga und Süd-Kasai. — ⁷⁾ Gesamteinfuhr: fob-Wert und eis-Zuschlag; vgl. Vorbemerkung zu dieser Tabelle. — ⁸⁾ Einschl. Fracht und Versicherung bis zur Grenze. — ⁹⁾ Malaisischer Bund und Singapur. — ¹⁰⁾ Vermutlich Bundesrepublik sowie sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin. Der genaue Gebietsumfang ist jedoch aus der Quelle nicht ersichtlich.

6. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie

Mill.

Berichtsgebiet bzw. -land Bezugsgebiet ¹⁾	Einfuhr der Berichtsgebiete bzw. -länder								
	OEEC ²⁾	EWG ³⁾	darunter			EFTA ⁴⁾	darunter		
			Bundesrep. Deutschl. ⁵⁾	Frank- reich ⁶⁾	Nieder- lande ⁶⁾		Großbrit./Nord- ir. (Ver. Ker.) ⁷⁾	Schwe- den ⁸⁾	Schweiz *)
Europa	128 348	70 250	24 787	11 429	12 229	51 442	18 720	8 659	7 207
Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	28 431	13 906	—	4 158	4 102	13 134	2 135	2 603	2 776
Belgien-Luxemburg	10 660	7 979	2 441	1 564	3 487	2 409	815	469	414
Frankreich	13 308	8 658	3 998	—	729	4 154	1 551	477	1 184
Italien	8 220	4 488	2 631	1 061	401	3 314	1 160	353	990
Niederlande	12 476	7 611	3 638	980	—	4 555	2 120	946	392
EWG	73 094	42 642	12 708	7 763	8 720	27 566	7 782	4 847	5 757
Dänemark	4 483	1 757	1 155	122	116	2 610	1 715	510	83
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.) ..	13 346	6 477	1 956	967	1 308	4 736	—	1 579	560
Norwegen	2 780	996	543	121	124	1 713	912	464	38
Österreich	2 942	2 251	1 152	86	162	567	139	124	205
Portugal	702	349	155	56	34	323	216	42	20
Schweden	7 870	3 699	1 804	452	563	3 931	1 925	—	171
Schweiz	4 912	3 393	1 627	534	352	1 357	549	227	—
Schweiz	37 035	18 922	8 392	2 338	2 659	15 236	5 456	2 945	1 075
EFTA	538	368	215	49	22	164	100	13	15
Griechenland	1 558	94	46	14	10	1 455	1 434	10	2
Irland	2 661	1 442	644	268	86	1 171	810	95	87
Spanien	876	591	300	69	21	254	136	25	22
Türkei	5 791	2 541	1 230	403	147	3 147	2 523	159	127
Übrige OEEC-Länder einschl. Island OEEC	115 920	64 105	22 329	10 504	11 525	45 950	15 761	7 951	6 959
Sowjet. Besatzungs- u. Sowjetsekt. v. Berlin	637	235	—	30	79	343	74	65	25
Bulgarien	258	170	83	16	5	70	26	4	7
Polen ¹⁴⁾	1 470	613	320	63	34	802	422	98	35
Rumänien	568	394	176	60	10	138	46	6	20
Sowjetunion ¹⁵⁾	3 691	1 906	673	398	187	1 554	881	264	25
Tschechoslowakei	1 039	535	259	48	77	419	132	48	60
Ungarn	656	340	187	34	19	241	51	25	32
Finnland	2 935	1 275	525	230	261	1 551	1 125	176	23
Jugoslawien	1 144	668	234	45	31	355	185	22	20
Außereuropa	103 790	54 169	17 834	14 956	6 784	45 400	34 678	3 422	2 222
Afrika	19 099	12 321	2 455	6 007	830	6 522	5 210	239	246
Assoziierte Gebiete der EWG ¹⁴⁾	4 944	4 649	417	2 578	173	278	141	28	40
dar. Kongo (Leopoldville) und Ruanda-Urundi	1 783	1 682	187	160	53	95	57	11	11
Gebiete des Commonwealth dar. Südafrika	7 974	3 045	1 314	451	389	4 838	4 309	162	135
Algerien	2 423	1 004	342	213	50	1 383	1 240	38	23
Marokko	1 908	1 717	108	1 566	7	169	142	2	10
Tunesien	1 572	1 265	224	823	44	250	163	21	11
Portugiesische Gebiete	502	417	16	293	38	73	62	2	2
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	638	219	78	32	69	410	37	11	7
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	556	367	128	51	42	160	78	5	29
Amerika	51 692	26 220	10 577	4 975	3 756	23 139	15 973	2 373	1 604
Nord- und Mittelamerika	40 304	20 015	7 683	4 082	2 989	18 221	12 516	1 800	1 356
Kanada	7 087	1 889	877	383	154	5 057	4 409	87	167
Kuba	361	168	40	55	50	126	93	8	18
Mexiko	787	594	277	94	86	163	66	18	40
Vereinigte Staaten ¹⁷⁾	28 944	16 087	5 977	3 131	2 519	11 090	6 660	1 496	1 072
Zentralamerikanische Republiken ¹⁸⁾	1 010	681	447	34	64	306	146	59	50
Brit. Geb. in Mittelamerika	1 094	98	13	9	68	991	872	59	7
Niederl. Gebiete in Mittelamerika	641	123	52	3	47	482	266	71	1
Südamerika	11 390	6 206	2 893	893	767	4 918	3 457	573	248
Argentinien	3 448	1 917	548	236	291	1 454	1 149	70	66
Brasilien	2 080	1 186	503	260	151	824	342	192	47
Chile	1 194	675	502	67	9	502	390	75	24
Kolumbien	645	450	291	14	100	191	103	50	18
Peru	1 020	711	431	51	68	302	203	16	52
Venezuela	2 014	811	376	211	80	1 130	845	150	6
Asien	25 476	13 010	4 225	2 930	2 121	10 936	8 873	760	345
China (V. R.)	1 088	619	291	95	90	462	291	25	37
Indonesien	723	554	193	37	261	163	70	12	13
Irak	2 805	1 836	383	665	1	751	637	3	0
Iran	2 134	1 175	598	150	114	735	571	110	21
Japan	1 992	685	286	89	100	891	494	131	113
Philippinen	652	414	221	25	125	217	53	61	27
Syrien	445	409	22	65	288	32	20	1	2
Thailand	252	161	105	6	26	90	44	13	2
Gebiete des Commonwealth dar.: Indien	7 247	2 431	986	562	216	4 564	4 079	170	78
Malaisischer Bund ¹⁹⁾	2 386	471	185	103	48	1 843	1 746	20	25
Malaisischer Bund ¹⁹⁾	2 142	1 086	414	309	70	952	739	90	29
Australien und Ozeanien	7 526	2 622	577	1 045	77	4 804	4 622	50	28
Australien	4 352	1 753	404	591	31	2 519	2 392	30	24
Neuseeland	2 905	678	149	292	44	2 207	2 161	20	3
Gesamteinfuhr²⁰⁾	230 651	124 602	42 723	26 385	19 029	95 121	51 738²¹⁾	12 177²¹⁾	9 430

Fußnoten vgl. S. 74*/75*.

wichtiger Welthandelsländer 1960 nach Bezugs- und Absatzgebieten

DM

OEEC ^{a)}	Ausfuhr der Berichtsgebiete bzw. -länder								Berichtsgebiet bzw. -land Absatzgebiet ^{b)}
	EWG ^{b)}	darunter			EFTA ^{c)}	darunter			
		Bundesrep. Deutschl. ^{d)}	Frank- reich ^{e)}	Nieder- lande ^{f)}		Größt./Nord- atl. (V. Gr.) ^{g)}	Schweden ^{h)}	Schweiz ⁱ⁾	
126 449	80 730	32 308	14 800	12 609	40 366	14 535	8 308	5 167	Europa
21 847	12 805	—	3 961	3 816	8 164	1 922	1 636	1 459	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾
9 777	7 855	2 890	2 155	2 414	1 772	765	449	281	Belgien-Luxemburg
10 683	8 004	4 202	—	997	2 305	1 029	419	532	Frankreich
9 328	5 560	2 847	1 684	541	3 288	1 035	354	655	Italien
11 655	8 810	4 210	779	—	2 675	1 363	551	326	Niederlande
63 290	43 034	14 148	8 579	7 767	18 204	6 113	3 409	3 253	EWG
5 117	2 818	1 643	300	433	2 218	1 061	708	145	Dänemark
14 455	7 388	2 147	1 458	1 852	4 983	—	1 723	461	Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)
4 207	1 900	1 169	163	286	2 242	837	982	88	Norwegen
4 143	3 430	2 444	230	180	648	249	75	254	Österreich
1 499	992	450	229	72	468	283	—	49	Portugal
7 705	4 661	2 593	496	603	2 934	1 540	—	228	Schweden
7 366	6 160	2 991	1 319	385	1 072	533	—	168	Schweiz
44 492	27 348	13 436	4 194	4 012	14 564	4 504	3 706	1 267	EFTA
1 371	947	404	147	83	407	220	56	37	Griechenland
1 708	313	133	42	64	1 381	1 304	35	12	Irland
1 795	1 092	398	352	103	660	344	98	127	Spanien
1 292	946	484	133	57	329	199	38	37	Türkei
6 372	3 382	1 477	677	323	2 895	2 103	241	216	Übrige OEEC-Länder einschl. Island
114 154	73 765	29 060	13 450	12 102	35 663	12 720	7 357	4 735	OEEC
680	209	—	59	65	425	84	115	24	Sowjet. Besatzungsz. u. Sowjetsekt. v. Berlin
325	214	123	30	7	89	31	7	10	Bulgarien
1 137	609	304	91	60	479	173	82	55	Polen ¹⁾
542	370	150	106	14	141	36	18	30	Rumänien ¹⁾
2 829	1 723	778	485	50	940	438	160	44	Sowjetunion ¹⁾
1 019	557	274	70	44	394	91	52	64	Tschechoslowakei
805	469	222	78	24	241	51	29	32	Ungarn
2 828	1 448	829	249	164	1 315	563	449	84	Finnland
1 762	1 210	544	125	58	475	169	37	78	Jugoslawien
81 234	43 398	15 494	13 989	4 125	36 117	27 269	2 472	2 779	Außereuropa
21 269	13 724	2 533	8 621	866	7 341	5 717	440	290	Afrika
5 548	5 264	193	1 968	100	243	156	20	25	Assoziierte Gebiete der EWG ¹⁾
557	442	67	60	35	103	68	5	12	dar. Kongo (Leopoldville) und Ruanda-Urundi
7 724	2 450	1 133	315	463	5 211	4 635	162	141	Gebiete des Commonwealth
3 371	1 216	648	139	151	2 149	1 811	113	92	dar. Südafrika
4 839	4 717	58	4 556	46	111	38	34	11	Algerien
1 289	1 109	83	838	60	147	58	23	10	Marokko
687	630	38	523	14	51	31	6	3	Tunesien
704	191	82	33	30	506	130	15	9	Portugiesische Gebiete
1 234	842	474	123	72	360	229	31	57	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)
33 713	18 084	7 612	3 364	1 800	14 469	9 718	1 390	1 544	Amerika
25 200	12 847	5 170	2 492	1 292	11 384	8 033	968	1 092	Nord- und Mittelamerika
4 132	1 232	536	222	126	2 852	2 523	88	139	Kanada
356	196	61	45	31	115	86	5	10	Kuba
1 085	612	313	119	42	452	241	82	94	Mexiko
16 667	9 441	3 768	1 684	834	6 392	3 862	687	792	Vereinigte Staaten ¹⁾
981	662	358	84	85	308	157	69	41	Zentralamerikanische Republiken ¹⁾
1 428	269	108	50	73	1 150	1 072	31	9	Brit. Geb. in Mittelamerika
238	135	21	8	92	103	89	1	6	Niederl. Gebiete in Mittelamerika
8 513	5 237	2 442	872	508	3 085	1 685	421	452	Südamerika
2 244	1 460	630	264	94	757	493	103	91	Argentinien
1 953	1 160	542	274	106	706	222	130	107	Brasilien
747	491	318	80	22	239	159	25	29	Chile
614	378	195	63	37	224	110	39	56	Kolumbien
516	321	162	36	52	191	94	32	39	Peru
1 528	927	382	86	99	576	326	52	93	Venezuela
19 724	10 082	4 677	1 706	1 239	9 313	7 287	476	795	Asien
1 549	1 005	401	222	29	541	370	56	34	China (V. R.)
828	510	272	45	111	316	228	16	22	Indonesien
719	286	136	7	42	428	340	37	23	Irak
1 514	926	494	147	103	567	425	35	48	Iran
1 499	877	503	115	94	552	326	37	125	Japan
365	215	122	20	41	146	105	9	19	Philippinen
492	318	107	76	39	149	84	16	26	Syrien
469	248	108	27	77	218	146	15	22	Thailand
8 035	3 088	1 507	431	382	4 892	4 189	164	336	Gebiete des Commonwealth
3 456	1 415	834	173	88	2 032	1 770	91	102	dar.: Indien
1 366	416	158	59	117	942	830	15	51	Malaisischer Bund ¹⁾
6 528	1 508	672	296	219	4 995	4 547	166	150	Australien und Ozeanien
4 580	1 117	559	156	146	3 440	3 071	142	122	Australien
1 719	221	97	24	42	1 495	1 424	24	27	Neuseeland
208 465	124 882	47 946	28 840	16 916	76 317	41 804	10 770 ¹⁾	7 947	Gesamtausfuhr ¹⁾

G. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie
Mill.

Berichtsgebiet bzw. -land Bezugsgebiet ¹⁾	Einfuhr der Berichtsgebiete bzw. -länder								
	Südafrika ²⁾	Kanada ³⁾	Vereinigte Staat. ⁴⁾	Brasilien ⁵⁾	Vene- zuela ⁶⁾	Indien ⁷⁾	Japan ⁸⁾	Malaiischer Bund ⁹⁾	Australien ¹⁰⁾
Europa	3 515	4 228	18 079	2 473	1 619	4 188	2 052	1 555	4 993
Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	656	550	3 757	571	396	1 019	516	172	585
Belgien-Luxemburg	95	179	1 523	67	130	156	54	36	107
Frankreich	140	217	1 658	288	102	188	136	64	160
Italien	186	186	1 657	161	281	225	53	36	153
Niederlande	159	136	890	147	111	115	119	131	158
EWG	1 237	1 269	9 486	1 234	1 020	1 703	878	439	1 163
Dänemark	24	43	419	127	75	17	21	33	22
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königr.)	1 854	2 552	4 183	215	270	1 866	416	935	3 312
Norwegen	36	18	368	91	18	25	7	12	41
Österreich	38	29	208	12	15	26	30	9	32
Portugal	11	14	161	14	15	3	11	1	11
Schweden	126	88	716	142	51	99	44	16	155
Schweiz	100	105	823	67	100	87	131	70	123
EFTA	2 188	2 850	6 873	668	544	2 122	662	1 076	3 696
Griechenland	0	2	155	9	1	0	18	0	3
Irland	1	9	118	—	0	0	0	1	1
Spanien	9	30	363	89	25	10	71	7	23
Türkei	1	4	298	0	1	0	12	0	4
Übrige OEEC-Länder einschl. Island	11	45	978	102	28	10	101	7	32
OEEC	3 435	4 164	17 343	2 004	1 591	3 835	1 641	1 523	4 891
Sowjet. Besatzungs- u. Sowjetaekt. v. Berlin	9	4	13	41	1	23	4	4	10
Bulgarien	0	0	3	—	0	3	4	0	0
Polen ¹²⁾	3	8	162	118	6	26	2	2	11
Rumänien	0	0	6	9	3	34	1	0	0
Sowjetunion ¹³⁾	15	14	96	74	0	122	366	9	6
Tschechoslowakei	19	29	50	75	10	63	18	13	29
Ungarn	4	1	7	18	1	18	0	1	5
Finnland	29	5	219	118	6	25	4	3	42
Jugoslawien	1	3	169	17	0	39	12	0	0
Außereuropa	3 018	19 569	43 460	3 668	2 858	5 443	16 811	4 663	4 906
Afrika	451¹⁴⁾	149	2 253	32	25	695	688	65	186
Assoziierte Gebiete der EWG ¹⁵⁾	153	22	495	9	2	16	28	0	0
dar. Kongo (Leopoldville) und Ruanda-Urundi	142	8	286	9	0	16	16	0	0
Gebiete des Commonwealth	257	120	1 167	18	8	354	485	56	179
dar. Südafrika	7	50	458	2	1	0	242	37	78
Algerien	0	1	6	1	0	0	3	0	0
Marokko	13	1	43	1	0	5	21	2	0
Tunesien	2	0	3	1	—	0	5	0	0
Portugiesische Gebiete	21	1	130	—	0	49	18	0	1
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	3 ¹⁶⁾	4	104	1	0	186	78	6	1
Amerika	1 566	17 824	28 748	3 187	2 588	2 755	8 683	299	2 272
Nord- und Mittelamerika	1 517	16 625	18 588	2 245	2 528	2 747	8 075	296	2 226
Kanada	231	—	12 231	67	164	134	856	24	388
Kuba	1	31	1 438	11	6	1	75	1	0
Mexiko	8	91	1 870	6	15	11	432	4	16
Vereinigte Staaten ¹⁷⁾	1 262	16 015	—	1 861	2 316	2 577	6 527	263	1 814
Zentralamerikanische Republiken ¹⁸⁾	0	89	1 391	3	22	0	177	0	0
Brit. Geb. in Mittelamerika	5	258	511	47	2	5	7	1	2
Niederl. Gebiete in Mittelamerika	11	141	1 131	251	2	20	0	4	6
Südamerika	48	1 198	10 160	941	61	8	608	3	46
Argentinien	7	16	415	398	23	1	212	2	3
Brasilien	31	108	2 367	—	5	1	138	0	28
Chile	0	3	849	36	3	2	52	0	1
Kolumbien	1	55	1 258	0	7	0	22	0 ¹⁹⁾	2
Peru	2	13	709	11	3	1	159	1	0
Venezuela	2	846	3 955	481	—	0	4	—	13
Aelen	920	1 370	11 339	449	228	1 777	5 737	4 038	2 179
China (V. R.)	10	24	1	0	2	29	87	240	44
Indonesien	8	2	908	—	6	35	295	1 683	267
Irak	1	3	113	—	0	19	278	19	20
Iran	222	136	221	—	2	302	105	89	119
Japan	239	478	4 731	159	159	500	—	531	578
Philippinen	8	9	1 289	—	32	4	668	3	4
Syrien	1 ²⁰⁾	1	29	—	1	15	11	0	0
Thailand	7	4	233	6	1	5	304	493	5
Gebiete des Commonwealth	334	427	2 587	75	23	421	1 911	716	762
dar.: Indien	12	127	966	4	1	—	418	107	200
Malaiischer Bund ²¹⁾	83	122	736	71	6	223	870	—	193
Australien und Ozeanien	82	226	1 120	0	16	217	1 702	261	270
Australien	73	154	609	0	1	203	1 456	241	—
Neuseeland	9	44	491	0	10	13	133	12	159
Gesamteinfuhr²²⁾	7 188	25 725	67 166	6 141	5 010	9 631	18 863	6 219	11 398

¹⁾ Bezugs- und Absatzgebiete für die in der Kopfzeile ausgewiesenen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Länder. Bezugs- und lunge (Ursprungs-)land der Ware dar, mit Ausnahme Polens, Bulgariens, der Tschechoslowakei, Islands und Thailands, die das Einkaufsland, für die Ausfuhr wird bei fast allen Ländern das Verbrauchsland der Ware dargestellt, mit Ausnahme von Großbritannien, Kanada und Thailand, für die das Käuferland der Ware zugrunde gelegt werden. — ²⁾ OEEC-Mitgliedsländer; vgl. Vorbemerkung S. 8*. Die hier angegebene Ergebnisse Dänemarks, Großbritanniens, Norwegens, Schwedens und Irlands, die sich auf den Generalhandel (Einfuhr zum Inlandsverbrauch Großbritanniens und Irland die Werte des Semispezialhandels (Generaleinfuhr abzüglich Re-Export) zugrunde gelegt. In der Ausfuhr weisen Ausfuhr heimischer Waren darstellt. Norwegen und Schweden weisen in allen Fällen die Ausfuhr im Generalhandel nach. — ³⁾ EWG-Mitglieds Spezialhandel. — ⁴⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EFTA-Mitgliedsländer im Spezialhandel mit den in Fußnote 2 genannten Aus Siehe Anmerkung zu Tabelle 3, S. 68. — ⁵⁾ Einschl. Singapur. — ⁶⁾ Ausfuhr fob (ab Versandort, ohne Binnentransport). Die fob-Zuschläge gebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung. — ⁷⁾ Einschl. Syrien. — ⁸⁾ Senegal, Mali, Guinea, Elfenbeinküste, Dahome, land, Togo, Kamerun, Kongo (Leopoldville), Ruanda-Urundi, Somaliland. — ⁹⁾ In Ägypten enthalten. — ¹⁰⁾ Einschl. Puerto Rico und andere — ¹¹⁾ Einschl. Ecuador, Bolivien, Venezuela. — ¹²⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht und 11). — ¹³⁾ Semi-Spezialhandel (siehe auch Fußnote 2). — ¹⁴⁾ Berichtigte Zahl. — ¹⁵⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen

wichtiger Welthandelsländer 1960 nach Bezugs- und Absatzgebieten

DM

Ausfuhr der Berichtsgebiete bzw. -länder									Berichtsgebiet bzw. -land
Südamerika *) ⁽¹⁾	Kanada *) ⁽²⁾	Vereinigte Staaten*) ⁽³⁾	Brasilien *) ⁽⁴⁾	Vene- zuela*) ⁽⁵⁾	Indien *) ⁽⁶⁾	Japan*) ⁽⁷⁾	Malaischer Bund*) ⁽⁸⁾	Australien *) ⁽⁹⁾	
2 302	6 755	27 056	2 207	1 695	2 487	2 283	2 779	4 295	Europa
208	718	4 420	378	111	163	278	403	281	Bundesrepublik Deutschland ⁽¹⁾
188	300	1 778	106	45	44	102	86	216	Belgien-Luxemburg
166	316	2 406	181	178	66	65	269	511	Frankreich
156	287	2 727	163	70	73	123	247	408	Italien
93	271	2 966	217	171	63	165	130	40	Niederlande
811	1 890	14 297	1 045	575	408	733	1 135	1 455	EWG
7	23	459	104	26	16	55	34	8	Dänemark
1 312	3 966	5 823	271	804	1 500	506	808	2 331	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königr.)
10	304	374	83	51	10	27	31	6	Norwegen
8	34	336	12	0	2	23	9	16	Österreich
16	14	168	15	13	2	36	12	13	Portugal
29	91	1 255	174	116	14	153	79	22	Schweden
12	114	1 035	19	1	14	160	5	20	Schweiz
1 394	4 546	9 447	679	1 011	1 556	961	978	2 416	EFTA
4*	24	260	12	0	3	182	17	11	Griechenland
1	33	162	1	1	49	34	1	22	Irland
22	44	852	61	95	9	14	87	2	Spanien
9	9	524	3	1	27	25	13	37	Türkei
36	112	1 846	81	99	88	262	118	71	Übrige OEEC-Länder einschl. Island
2 242	6 548	25 593	1 805	1 685	2 052	1 956	2 231	3 943	OEEC
3	4	17	52	—	35	3	0	13	Sowjet. Besatzungs- u. Sowjetsekt. v. Berlin
0	2	0	0	0	1	3	14	3	Bulgarien
12	72	601	105	0	29	4	137	69	Polen ⁽¹⁾
0	6	4	5	0	13	0	2	5	Rumänien
18	36	165	56	—	264	252	227	125	Sowjetunion ⁽¹⁾
7	29	19	62	0	52	4	106	78	Tschechoslowakei
1	4	7	17	0	10	2	0	3	Ungarn
8	19	236	67	0	2	11	11	2	Finnland
11	14	360	34	1	30	25	51	42	Jugoslawien
1 718	16 064	51 220	3 122	8 962	2 995	14 746	3 681	4 272	Außereuropa
833 ⁽¹⁾	342	3 151	51	107	405	1 476	145	176	Afrika
29	7	236	1	56	12	27	6	0	Assoziierte Gebiete der EWG ⁽¹⁾ dar. Kongo (Leopoldville) und Ruanda-Urundi
26	6	111	0	1	1	9	0	0	Gebiete des Commonwealth dar. Südafrika
720	282	1 465	29	29	160	903	100	149	Algerien
—	228	1 162	28	3	1	239	83	87	Marokko
0	20	99	4	2	2	7	—	—	Tunesien
1	3	143	14	6	4	12	6	—	Portugiesische Gebiete
0	1	89	2	—	3	3	—	—	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)
73	15	90	0	9	9	10	3	16	Amerika
6 ⁽¹⁾	9	632	0	0	124	86	17	11	Nord- und Mittelamerika
390	13 819	30 920	2 860	8 805	1 171	6 401	1 089	830	Kanada
365	13 291	22 192	2 490	7 981	1 080	5 646	888	800	Kuba
39	—	15 257	70	325	150	501	117	152	Mexiko
0	56	931	1	116	46	26	3	—	Vereinigte Staaten ⁽¹⁾
4	165	3 370	1	1	1	77	25	58	Zentralamerikanische Republiken ⁽¹⁾
321	12 764	—	2 367	4 703	870	4 655	729	571	Brit. Geb. in Mittelamerika
1	89	1 543	2	36	7	323	12	0	Niederl. Gebiete in Mittelamerika
1	205	747	4	335	7	51	2	17	Südamerika
0	5	265	45	2 465	0	15	0	3	Argentinien
25	528	8 728	370	823	91	754	201	30	Brasilien
12	84	1 458	237	287	54	117	95	24	Chile
2	86	1 774	—	356	3	192	60	—	Kolumbien
0	28	817	49	40	12	62	14	0	Peru
6	72	1 024	1	7	1	55	15 ⁽¹⁾	2	Venezuela
1	39	597	2	8	11	51	1	1	Asien
1	153	2 300	5	—	0	203	—	0	China (V. R.)
412	1 362	15 158	198	19	1 153	6 099	2 093	2 396	Indonesien
39	38	—	2	—	49	11	119	99	Irak
2	9	360	0	0	35	463	198	36	Iran
3	11	155	—	—	29	79	23	67	Japan
3	11	492	0	0	41	146	9	43	Philippinen
178	771	5 564	129	3	297	—	703	1 315	Syrien
42	64	1 233	2	0	10	649	83	37	Thailand
— ⁽¹⁾	3	159	3	0	8	29	3	—	Gebiete des Commonwealth dar.: Indien
3	12	258	0	—	20	494	180	21	Malaischer Bund ⁽¹⁾
101	344	4 220	43	6	426	2 072	604	652	Australien und Ozeanien
0	160	2 684	0	2	—	457	203	157	Australien
33	20	246	0	2	102	498	—	213	Neuseeland
83	541	1 990	13	32	266	771	353	870	Gesamtausfuhr⁽¹⁾
57	428	1 626	13	13	189	621	258	—	
23	103	313	0	18	69	101	78	560	
4 834 ⁽¹⁾	23 856	85 259 ⁽¹⁾	5 329	10 657	5 482	17 030	6 460	8 228 ⁽¹⁾	

Absatzgebiete von geringerer Bedeutung sind nicht gesondert aufgeführt. Die genannten Bezugsgebiete stellen in der Einfuhr das Herstell- Großbritanniens, Kanadas, Ägyptens und Indiens, die das Versendungsland (country of assignment) der Ware ausweisen. Als Absatzgebiet Australien, für die das Bestimmungsland (country of consignment), von Polen, Bulgarien, der Tschechoslowakei, Island, Kolumbien und den Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der OEEC-Mitgliedsländer im Spezialhandel, mit Ausnahme der Einfuhr-zuzüglich der zur Wiederausfuhr eingeführten Waren (Re-Export) beziehen. Bei den Gesamteinfuhrangaben sind jedoch für Dänemark, Großbritannien und Irland die Ausfuhr heimischer Waren in allen Angaben aus, während Dänemark nur in den Gesamteinfuhrangaben die Länder; vgl. Vorbemerkung S. 3*. Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG-Mitgliedsländer im Berlin wird nicht als Außenhandel ausgewiesen. — *) Spezialhandel. — *) EFTA-Mitgliedsländer; vgl. Vorbemerkung S. 3*. Die angegebenen nahmen. — *) Generalhandel. — *) Ausfuhr heimischer Waren. — *) Einfuhr fob. Die cif-Zuschläge sind nur in der Gesamteinfuhr enthalten, sind nur in der Gesamtausfuhr enthalten. Siehe Anmerkung zu Tabelle 3, S. 87. — *) Einschl. Berlin (West). — *) Einschl. deutsche Ost-Mauretanien, Niger, Obervolta, Kongo (Brazzaville), Tschad, Gabun, Madagaskar, Komoren, Zentralafrikanische Republik, Franz. Somali-US-Gebiete in Amerika. — *) Costa Rica, Dominikanische Republik, Guatemala, Guatamala, Haiti (Rep.), Nicaragua, Panama und El Salvador. — ermittelte Länder, Eismeergebiete u. dgl. sowie der in der Anmerkung zu Tabelle 3 genannten cif- und fob-Zuschläge (siehe auch Fußnote 9 aufteilbaren Ausfuhren an spaltbarem Material und Schiffsbedarf. — *) Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Ausfuhren

7. Außenhandel der OEEC-Län

Vorbemerkung: Die Angaben sind - soweit möglich - den Veröffentlichungen des »Europäischen Wirtschaftsrates« (OEEC) entnommen und für Landeswährung, der sich aus dem Kurswert der zwei ersten und restlichen zehn Monate ergibt, umgerechnet. Die Angaben weichen zum Teil von der Generalhandels- und für die übrigen Länder der Spezialhandels zugrunde. In der Ausfuhr weisen Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.) und Glierstand vom August 1959. - Die Angaben für das letzte Berichtsjahr sind vorläufig.

Mill.

Land	Jahr	Einfuhr														
		insgesamt ¹⁾	aus OEEC-Mitgliedsländern						aus OEEC-Nichtmitgliedsländern							
			Mutterländer		Assoziierte Übersseegebiete		insgesamt	darunter aus		Westliche Hemisphäre				Sterling-Länder	Ost-Europa ²⁾	Andere Länder ³⁾
			Sterling-Länder	Nicht-Sterling-Länder	Sterling-Gebiete	Nicht-Sterling-Gebiete		KW ⁴⁾	EFTA ⁵⁾	Vereinigte Staaten	Kana-da	Mittel-Amerika	Süd-Amerika			
Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾ ...	1960	42 431	1 991	20 108	788	809	23 695	12 644	8 207	5 977	877	764	2 871	2 352	1 598	4 125
	1961	44 363	2 070	21 669	743	866	25 347	13 778	8 592	6 100	945	645	2 884	2 293	1 879	4 176
Belgien-Luxemburg	1960	16 666	1 240	9 236	111	1 194	11 781	7 976	2 330	1 650	202	158	567	858	326	1 123
	1961	17 017	1 295	9 845	144	1 038	12 322	8 613	2 366	1 513	216	76	604	763	352	1 164
Frankreich	1960	26 373	981	9 511	168	4 822	15 481	7 760	2 329	3 131	383	394	681	2 486	649	3 167
	1961	26 952	1 234	10 478	192	5 039	16 943	8 481	2 793	2 973	369	91	919	2 331	671	2 655
Italien	1960	19 910	1 051	8 304	212	301	9 868	5 531	3 229	2 821	273	140	1 086	2 073	1 121	2 514
	1961	21 063	1 181	8 756	259	332	10 528	6 191	3 218	3 482	315	105	972	1 941	1 247	2 451
Niederlande	1960	19 029	1 318	10 170	459	263	12 210	8 697	2 644	2 517	154	200	756	896	409	1 886
	1961	20 447	1 493	11 690	464	286	13 932	10 055	2 940	2 275	112	104	882	783	417	1 942
E W G ⁷⁾	1960	124 409	6 581	57 329	1 738	7 389	73 035	42 608	18 739	16 096	1 889	1 656	5 961	8 665	4 103	12 815
	1961	129 842	7 273	62 438	1 802	7 561	79 072	47 118	19 909	16 343	1 957	1 021	6 261	8 111	4 566	12 388
Dänemark	1960	7 538	1 122	4 193	64	100	5 478	2 910	2 285	742	27	36	263	171	331	486
	1961	7 518	1 387	4 519	24	14	5 945	3 025	2 805	646	11	36	185	54	312	329
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1960	53 584	1 479	14 311	3 662	581	20 033	7 787	5 471	6 674	4 412	305	3 361	12 679	1 635	4 484
	1961	49 667	1 710	13 702	3 455	686	19 553	7 653	5 204	5 462	3 948	232	2 917	12 046	1 760	3 748
Norwegen	1960	6 132	941	3 459	103	85	4 588	2 017	2 288	515	299	32	180	125	193	199
	1961	6 510	1 027	3 704	78	42	4 850	2 102	2 548	451	300	23	249	142	195	299
Österreich	1960	5 947	295	3 869	28	31	4 223	3 359	720	437	52	20	142	142	665	265
	1961	5 982	303	4 114	54	21	4 492	3 565	759	355	39	20	108	116	621	238
Portugal	1960	2 291	287	1 085	16	371	1 759	877	458	168	14	8	49	67	32	194
	1961	2 636	413	1 253	15	370	2 051	1 005	613	201	20	14	49	85	33	183
Schweden	1960	12 108	1 605	6 342	117	114	8 177	4 844	2 944	1 531	87	85	571	492	510	654
	1961	11 780	1 696	6 282	120	110	8 207	4 707	3 109	1 339	79	61	517	393	516	666
Schweiz	1960	9 376	557	6 361	82	46	7 046	5 725	1 067	1 066	167	107	246	185	203	356
	1961	10 929	642	7 640	138	36	8 457	6 835	1 313	1 125	147	84	251	227	250	387
EFTA ⁸⁾	1960	96 976	6 286	39 620	4 072	1 328	51 304	27 519	15 233	11 133	5 058	593	4 812	13 861	3 569	6 638
	1961	95 028	7 178	41 214	3 884	1 279	53 555	28 892	16 351	9 579	4 544	470	4 276	13 063	3 687	5 850
Griechenland	1960	2 949	306	1 204	11	9	1 529	991	498	398	50	20	50	46	233	621
	1961	2 880	311	1 347	13	10	1 681	1 098	535	327	44	15	58	45	203	507
Irland	1960	2 669	1 325	460	26	17	1 829	346	1 410	221	56	10	37	155	29	244
	1961	2 951	1 498	517	27	19	2 062	398	1 594	225	70	1	34	160	50	257
Island	1960	373	36	169	0	3	209	86	114	52	1	2	5	1	85	19
	1961	304	35	122	1	3	160	60	93	49	1	2	5	1	70	15
Spanien	1960	3 030	267	1 055	34	57	1 412	765	522	590	29	83	175	158	47	535
	1961	4 406	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Türkei	1960	1 966	222	828	1	0	1 052	701	334	507	5	.	4	99	179	121
	1961	2 055	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige OEEC-Länder ⁹⁾	1960	10 987	2 156	3 716	72	86	6 031	2 889	2 878	1 768	141	115	271	459	573	1 540
	1961	12 596	1 844	1 986	41	32	3 903	1 556	2 222	601	115	18	97	206	323	779
Insgesamt ¹⁰⁾	1960	232 372	15 023	100 665	5 882	8 803	130 370	73 016	36 850	28 997	7 088	2 364	11 044	22 985	8 245	20 993
	1961	237 466	16 295	105 638	5 727	8 872	136 530	77 566	38 482	26 523	6 616	1 509	10 634	21 380	8 576	19 017

¹⁾ Einschl. nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf u. dgl. - ²⁾ Vgl. Vorbemerkung Seite 3*. - ³⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien. - ⁴⁾ Einschl. der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin. - ⁵⁾ Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhr von Mitgliedsländern im Spezialhandel mit Ausnahme der in der Vorbemerkung genannten Länder, die den Generalhandel nachweisen. - ⁶⁾ Die hier handel mit Ausnahme Irlands, das den Generalhandel nachweist. Vgl. auch Vorbemerkung. - ⁷⁾ In den Werten für 1961 sind - abgesehen von den

der nach Ländergruppen

1960 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM, und für 1961 - wegen der Aufwertung der DM am 6.3.1961 - zu einem Durchschnittskurs der jeweiligen denen der anderen Tabellen ab. Der Darstellung liegt für Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.), Irland, Dänemark, Norwegen und Schweden Irland die »Ausfuhr heimischer Waren« nach. Die Länderzuordnung nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC entspricht dem Mit-

Ausfuhr																Jahr	Land
insgesamt ¹⁾	nach OEEC-Mitgliedsländern								nach OEEC-Nichtmitgliedsländern								
	Mutterländer		Assoziierte Überseegebiete		darunter nach				Westliche Hemisphäre				Sterling-Länder	Ost-Europa ²⁾	Andere Länder ³⁾		
	Sterling-Länder	Nicht-Sterling-Länder	Sterling-Gebiete	Nicht-Sterling-Gebiete	insgesamt	EWG ⁴⁾	EFTA ⁵⁾	Ländern	Vereinigte Staaten	Kanada	Mittel-Amerika	Süd-Amerika					
47 942	2 338	26 730	696	404	30 168	14 118	13 433	3 771	537	728	2 416	3 028	1 849	5 095	1960	Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	
50 978	2 313	29 948	677	478	33 416	16 180	14 422	3 517	531	679	2 771	2 712	1 922	5 284	1961		
15 901	942	9 964	210	354	11 471	8 035	2 522	1 542	175	143	471	572	406	1 121	1960	Belgien-Luxemburg	
15 828	899	10 410	224	298	11 832	8 427	2 556	1 497	177	114	432	490	376	827	1961		
28 823	1 501	11 938	298	7 063	20 800	8 575	4 188	1 684	222	248	853	781	927	3 256	1960	Frankreich	
29 138	1 535	13 457	272	6 249	21 513	9 766	4 361	1 703	216	199	939	600	947	3 021	1961		
15 410	1 081	7 246	276	136	8 738	4 555	3 210	1 633	174	191	936	963	726	1 746	1960	Italien	
16 890	1 167	8 338	308	164	9 976	5 297	3 570	1 548	190	206	1 011	854	871	1 903	1961		
16 917	1 879	9 959	398	354	12 590	7 642	3 894	771	124	138	420	711	224	1 939	1960	Niederlande	
17 224	1 797	10 607	511	372	13 286	8 201	3 932	771	124	226	405	792	312	1 309	1961		
124 993	7 741	65 837	1 878	8 311	83 767	42 925	27 247	9 401	1 232	1 448	5 096	6 055	4 132	13 157	1960	EWG ⁴⁾	
130 058	7 711	72 760	1 992	7 561	90 023	47 871	28 841	9 036	1 238	1 424	5 558	5 448	4 428	12 344	1961		
6 144	1 675	2 831	81	32	4 620	1 823	2 573	441	44	33	273	132	245	354	1960	Dänemark	
6 106	1 574	2 821	94	31	4 521	1 705	2 601	579	50	35	264	97	191	366	1961		
41 587	1 340	11 295	4 295	455	17 385	6 048	4 486	3 820	2 509	483	1 530	11 092	899	3 866	1960	Großbritannien und Nordirland	
41 586	1 541	12 660	4 114	516	18 831	6 929	4 867	3 199	2 504	396	1 484	10 489	1 187	3 496	1961	(Vereinigtes Königreich)	
3 694	862	1 773	118	16	2 769	949	1 605	252	15	30	128	130	162	209	1960	Norwegen	
3 749	797	1 829	109	27	2 761	930	1 609	308	18	31	111	135	150	234	1961		
4 705	137	2 930	39	20	3 125	2 364	587	207	29	19	90	146	645	444	1960	Österreich	
4 849	157	3 068	42	8	3 275	2 402	697	187	27	18	111	147	710	375	1961		
1 374	191	414	20	378	1 003	297	283	153	14	9	30	41	30	91	1960	Portugal	
1 333	184	422	23	327	956	289	287	163	20	11	30	46	19	86	1961		
10 771	1 771	5 580	92	75	7 517	3 407	3 703	689	88	155	418	456	463	984	1960	Schweden	
11 041	1 702	6 129	150	53	8 035	3 642	3 925	549	91	85	431	470	464	918	1961		
7 859	472	4 192	212	56	4 932	3 197	1 253	789	138	143	448	475	258	675	1960	Schweiz	
8 280	492	4 515	227	54	5 287	3 433	1 334	772	134	149	486	444	263	745	1961		
76 134	6 448	29 015	4 857	1 032	41 351	18 085	14 490	6 351	2 837	872	2 917	12 472	2 702	6 623	1960	EFTA ⁷⁾	
76 944	6 447	31 444	4 759	1 016	43 666	19 330	15 320	5 757	2 844	725	2 917	11 828	2 984	6 220	1961		
853	83	333	13	1	430	280	131	115	7	0	13	8	189	92	1960	Griechenland	
901	74	345	9	1	429	274	130	131	3	0	13	9	211	106	1961		
1 743	1 305	131	18	2	1 457	100	1 328	132	14	1	7	10	2	7	1960	Irland	
2 036	1 541	152	10	5	1 708	127	1 560	157	18	0	9	10	2	11	1961		
279	44	101	13	—	158	43	98	40	0	5	3	0	65	9	1960	Island	
291	70	107	11	0	189	50	117	39	3	3	5	0	41	11	1961		
3 047	540	1 465	35	56	2 096	1 181	791	304	24	72	165	66	75	170	1960	Spanien	
2 860	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1961		
1 347	133	597	7	1	738	451	235	246	2	0	5	11	165	179	1960	Türkei	
1 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1961		
7 269	2 105	2 627	86	60	4 879	2 055	2 583	837	47	78	193	95	496	457	1960	Übrige OEEC-Länder ⁸⁾	
7 488	1 685	604	30	6	2 326	451	1 807	327	24	3	27	19	254	128	1961		
208 396	16 294	97 479	6 821	9 403	129 997	63 065	44 320	16 589	4 116	2 398	8 206	18 622	7 330	20 237	1960	Insgesamt ⁹⁾	
214 490	15 843	104 808	6 781	8 583	136 015	67 652	45 968	15 120	4 106	2 152	8 502	17 295	7 666	18 692	1961		

Finnland und Jugoslawien. — *) Die Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Sie enthalten nicht den Warenverkehr mit fuhren der EWG-Mitgliedsländer im Spezialhandel. — *) Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EFTA-angegebenen Werte sind die Summen aller OEEC-Länder, die nicht der EWG oder der EFTA angehören. Die Angaben beziehen sich auf den Spezial- »Insgesamt« (Spalte 1) — keine Angaben für Spanien und die Türkei enthalten.

8. Außenhandel der EWG-Länder nach Waren- und Ländergruppen

Vorbemerkung: Die Angaben sind den Veröffentlichungen des «Europäischen Wirtschaftsrates» (OEEC) entnommen. Dargestellt wird der Spezialhandel. Der Warengruppierung liegt das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel der UN (SITC) zugrunde. Die Angaben wurden zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

MILL DM

Bezugs- und Absatzgebiet ¹⁾	Ein- bzw. Ausfuhr der EWG-Länder aus bzw. nach nebenstehenden Gebieten									
	insgesamt ²⁾		darunter							
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak ³⁾		Rohstoffe ⁴⁾		Mineralische Brennstoffe ⁵⁾		Halb- und Fertigwaren ⁶⁾	
1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	
Einfuhr										
EWG ⁷⁾	33 970	42 608	4 732	5 450	3 334	4 181	3 141	3 510	22 497	29 190
EFTA ⁸⁾	16 294	18 739	2 177	2 107	3 387	3 900	292	342	10 228	12 127
Sterling-Raum	16 983	16 904	1 720	1 736	5 277	6 059	4 459	2 678	5 458	6 342
Dollar-Raum	16 844	22 855	4 069	4 420	4 200	6 406	1 991	1 803	6 526	10 158
OEEC-Mitgliedsländer ⁹⁾	59 952	73 035	11 366	12 048	10 289	12 254	3 806	4 811	33 978	43 003
Mutterländer	52 269	63 909	8 094	8 757	7 326	9 004	3 441	3 869	32 912	41 723
•Sterling-Mutterländer	5 701	6 581	283	373	534	611	243	294	4 585	5 231
•Nicht-Sterling-Mutterländer	46 568	57 329	7 812	8 384	6 793	8 393	3 199	3 575	28 327	36 492
Assoziierte Überseegebiete	7 683	9 127	3 272	3 291	2 962	3 250	365	943	1 067	1 281
•Sterling-Gebiete	1 614	1 738	402	398	970	1 007	96	134	142	144
•Nicht-Sterling-Gebiete	6 069	7 389	2 870	2 893	1 992	2 242	296	809	924	1 137
OEEC-Nichtmitgliedsländer	42 007	51 186	10 004	10 904	12 879	16 570	9 663	9 853	9 347	13 677
Westliche Hemisphäre	19 374	25 602	5 963	6 567	4 827	6 948	1 992	1 804	6 548	10 192
Vereinigte Staaten	11 145	16 096	2 101	2 216	2 480	4 225	1 175	1 095	5 359	8 514
Kanada	1 374	1 889	519	563	444	633	0	0	408	686
Mittelamerika	1 418	1 656	758	899	498	575	1	2	159	176
Südamerika	5 436	5 961	2 585	2 888	1 405	1 515	815	707	623	816
•Sterling-Nichtmitgliedsländer	9 669	8 665	1 035	996	3 774	4 440	4 120	2 251	731	968
Osteuropa ⁴⁾	3 226	4 103	877	954	776	1 125	781	925	762	1 054
Andere Länder	9 737	12 815	2 129	2 388	3 503	4 058	2 770	4 873	1 306	1 464
in Europa	1 548	1 953	277	344	806	1 011	7	9	440	566
außerhalb Europas	8 190	10 862	1 852	2 044	2 696	3 047	2 764	4 864	865	898
Insgesamt	102 037	124 409	21 414	23 020	23 194	28 916	13 474	14 725	43 330	57 209
Ausfuhr										
EWG ⁷⁾	34 326	42 925	4 680	5 428	3 139	4 044	3 329	3 672	23 010	29 540
EFTA ⁸⁾	22 769	27 247	2 473	2 678	1 216	1 388	1 854	2 159	17 125	20 868
Sterling-Raum	13 387	15 665	1 917	2 039	570	656	583	656	10 273	12 237
Dollar-Raum	15 490	14 937	954	995	514	533	57	45	13 882	13 254
OEEC-Mitgliedsländer ⁹⁾	69 161	83 767	8 822	10 034	4 611	5 715	5 904	6 550	49 440	60 724
Mutterländer	60 097	73 578	7 245	8 224	4 430	5 541	5 348	6 024	42 797	53 383
•Sterling-Mutterländer	6 431	7 741	1 347	1 401	486	543	409	471	4 167	5 280
•Nicht-Sterling-Mutterländer	53 666	65 837	5 898	6 823	3 945	4 998	4 938	5 553	38 631	48 103
Assoziierte Überseegebiete	9 064	10 189	1 578	1 810	181	174	557	527	6 643	7 341
•Sterling-Gebiete	1 544	1 878	286	312	22	27	75	94	1 146	1 428
•Nicht-Sterling-Gebiete	7 520	8 311	1 292	1 498	158	148	472	432	5 497	5 913
OEEC-Nichtmitgliedsländer	36 106	40 520	1 964	2 208	1 201	1 311	443	443	32 366	35 760
Westliche Hemisphäre	17 541	17 176	951	977	539	562	80	53	15 927	15 474
Vereinigte Staaten	9 969	9 401	651	684	429	441	50	27	8 811	8 174
Kanada	1 238	1 232	96	99	30	30	0	1	1 108	1 096
Mittelamerika	1 491	1 448	47	56	12	17	2	10	1 426	1 359
Südamerika	4 844	5 096	156	139	68	74	29	15	4 582	4 844
•Sterling-Nichtmitgliedsländer	5 413	6 055	285	326	62	87	88	91	4 960	5 529
Osteuropa ⁴⁾	2 988	4 132	90	137	279	258	4	11	2 606	3 714
Andere Länder	10 164	13 157	639	768	320	404	271	289	8 873	11 043
in Europa	1 892	2 627	55	56	85	100	30	30	1 711	2 424
außerhalb Europas	8 272	10 530	584	712	235	304	241	259	7 161	8 619
Insgesamt	105 994	124 993	10 831	12 307	5 813	7 055	6 893	7 551	81 888	97 289

¹⁾ Vgl. S. 74*, Anm. 1. — ²⁾ SITC-Teile 0 bis 9, einschl. nicht ermittelter Länder und Schiffsbedarf. — ³⁾ SITC-Teile 0 und 1. — ⁴⁾ SITC-Teile 2 und 4. — ⁵⁾ SITC-Teil 3. — ⁶⁾ SITC-Teile 5 bis 8. — ⁷⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 3*. — ⁸⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland einachsl. Berlin (West) — bis 5. 7. 1959 ohne Saarland — mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin.

9. Außenhandel der EFTA-Länder nach Waren- und Ländergruppen

Vorbemerkung: Die Angaben sind den Veröffentlichungen des «Europäischen Wirtschaftsrates» (OEEC) entnommen. In beiden Berichtsjahren wird der Spezialhandel dargestellt mit Ausnahme des Außenhandels Großbritanniens, bei dem die Einfuhr im Generalhandel und Ausfuhr heimischer Waren ausgewiesen wird, sowie Dänemarks, Norwegens und Schwedens, die den Generalhandel nachweisen. Der Warengruppierung liegt das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel der UN (SITC) zugrunde. Die Angaben wurden zum Kurse von 1 US-\$ = 4,20 DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

MIIL DM

Bezugs- und Absatzgebiet ¹⁾	Ein- bzw. Ausfuhr der EFTA-Länder aus bzw. nach nebenstehenden Gebieten									
	insgesamt ²⁾		darunter							
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak ³⁾		Rohstoffe ⁴⁾		Mineralische Brennstoffe ⁵⁾		Halb- und Fertigwaren ⁶⁾	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Einfuhr										
EWG ⁷⁾	23 533	27 519	2 772	2 987	1 425	1 514	2 188	2 506	17 120	20 455
EFTA ⁸⁾	13 188	15 233	2 278	2 417	2 013	2 406	772	892	8 114	9 485
Sterling-Raum	23 478	24 219	8 399	8 396	5 122	5 343	3 998	3 798	5 851	6 550
Dollar-Raum	15 077	19 401	4 923	4 999	2 716	3 741	1 657	1 465	5 724	9 139
OEEC-Mitgliedsländer ⁹⁾	44 647	51 304	8 459	8 988	5 638	6 158	4 086	4 498	26 332	31 457
Mutterländer	39 344	45 906	6 796	7 360	3 739	4 259	2 992	3 474	25 693	30 620
»Sterlinge-Mutterländer	5 616	6 286	941	1 091	322	359	755	911	3 514	3 814
»Nicht-Sterlinge-Mutterländer	33 728	39 620	5 856	6 269	3 417	3 900	2 237	2 563	22 179	26 806
Assoziierte Überseegebiete	5 302	5 399	1 662	1 628	1 898	1 900	1 093	1 024	638	837
»Sterlinge-Gebiete ¹⁰⁾	4 021	4 072	1 383	1 347	1 455	1 400	591	552	582	765
»Nicht-Sterlinge-Gebiete ¹¹⁾	1 281	1 328	279	281	443	500	502	473	56	73
OEEC-Nichtmitgliedsländer	39 445	45 664	14 969	15 028	9 139	11 049	5 686	5 927	9 593	13 594
Westliche Hemisphäre	17 336	21 596	6 879	6 961	3 052	3 960	1 675	1 467	5 691	9 160
Vereinigte Staaten	7 737	11 133	2 661	2 829	1 068	1 758	468	358	3 517	6 164
Kanada	4 227	5 058	1 601	1 478	865	1 178	7	3	1 739	2 383
Mittelamerika	626	593	419	404	147	104	3	8	58	75
Südamerika	4 746	4 812	2 198	2 250	972	921	1 197	1 097	377	538
»Sterlinge-Nichtmitgliedsländer	13 840	13 861	6 075	5 957	3 344	3 584	2 652	2 335	1 754	1 972
Osteuropa ¹²⁾	3 055	3 569	905	980	761	985	523	624	865	977
Andere Länder	5 214	6 638	1 110	1 130	1 982	2 519	835	1 501	1 283	1 485
in Europa	1 496	1 907	212	287	780	1 019	14	9	486	588
außerhalb Europas ¹³⁾	3 717	4 732	899	843	1 203	1 500	822	1 492	797	896
Insgesamt	84 099	96 976	23 429	24 017	14 778	17 208	9 771	10 425	35 930	45 064
Ausfuhr										
EWG ⁷⁾	16 117	18 085	2 416	2 309	3 074	3 376	461	472	10 038	11 789
EFTA ⁸⁾	12 582	14 490	2 110	1 800	1 759	2 086	663	794	7 972	9 261
Sterling-Raum	22 078	23 778	2 797	2 880	1 537	1 800	276	302	17 013	18 328
Dollar-Raum	12 142	12 096	1 185	1 179	729	634	25	33	9 941	9 707
OEEC-Mitgliedsländer ⁹⁾	36 846	41 351	5 412	5 446	5 125	5 828	1 407	1 524	24 421	28 030
Mutterländer	31 410	35 463	4 703	4 724	5 028	5 728	1 286	1 412	20 068	23 252
»Sterlinge-Mutterländer	5 643	6 448	1 751	1 826	1 243	1 502	133	121	2 407	2 882
»Nicht-Sterlinge-Mutterländer	25 766	29 015	2 953	2 899	3 785	4 226	1 153	1 292	17 660	20 370
Assoziierte Überseegebiete	5 436	5 889	709	721	97	100	121	112	4 354	4 778
»Sterlinge-Gebiete ¹⁰⁾	4 353	4 857	549	560	47	50	37	55	3 571	4 037
»Nicht-Sterlinge-Gebiete ¹¹⁾	1 084	1 032	160	162	49	50	85	56	783	741
OEEC-Nichtmitgliedsländer	33 043	34 776	2 173	2 227	1 817	1 703	220	273	28 364	30 076
Westliche Hemisphäre	13 213	12 978	1 222	1 234	806	697	31	34	10 942	10 786
Vereinigte Staaten	6 976	6 351	842	851	590	484	8	2	5 405	4 877
Kanada	2 757	2 837	145	143	104	98	14	15	2 425	2 514
Mittelamerika	879	872	52	55	14	20	—	1	809	795
Südamerika	2 601	2 917	182	185	98	94	8	15	2 303	2 599
»Sterlinge-Nichtmitgliedsländer	12 082	12 472	498	494	247	247	106	126	11 035	11 409
Osteuropa ¹²⁾	2 344	2 702	213	195	339	362	1	2	1 756	2 108
Andere Länder	5 404	6 623	240	304	425	398	82	112	4 630	5 772
in Europa	1 342	1 788	33	50	94	111	26	39	1 176	1 576
außerhalb Europas ¹³⁾	4 062	4 835	207	254	331	286	56	74	3 455	4 197
Insgesamt	69 900	76 134	7 587	7 676	6 943	7 532	1 631	1 799	52 789	58 120

¹⁾ Vgl. Seite 74*, Anm. 1. — ²⁾ SITC-Teile 0 bis 9, einschl. nicht ermittelter Länder und Schiffsbedarf. — ³⁾ SITC-Teile 0 und 1. — ⁴⁾ SITC-Teile 2 und 4. — ⁵⁾ SITC-Teil 3. — ⁶⁾ SITC-Teile 5 bis 8. — ⁷⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 3*. — ⁸⁾ 1959 ohne den Handelsverkehr der Schweiz mit Hongkong. — ⁹⁾ 1959 einschl. des Handelsverkehrs Österreichs und Großbritanniens mit Guinea. — ¹⁰⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) — bis 5. 7. 1959 ohne Saarland — mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — ¹¹⁾ 1959 einschl. des Handelsverkehrs der Schweiz mit Hongkong und ohne den Handelsverkehr Österreichs und Großbritanniens mit Guinea.

10. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1960*)

Vorbemerkung: Die von der Hohen Behörde ermittelten Angaben wurden den Zollstatistiken der Mitgliedstaaten entnommen. Sie enthalten nicht den Binnenaustausch zwischen Belgien und Luxemburg. Im Warenverkehr mit dritten Ländern ist der Handel der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin nicht enthalten. Die von der Hohen Behörde in EZU-Einheiten nachgewiesenen Werte wurden zum Kurse von 1 E. Z. U.-Einh. = 4,20 DM umgerechnet.

a) Gesamtüberblick

Vertragserzeugnis	Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien-Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande	1 000 t					Mill. DM				
							Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien-Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande	Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien-Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande
Vertragserzeugnisse insgesamt																
Einfuhr																
insgesamt	-	-	-	-	-	-	13 354,6	4 463,8	1 560,8	3 132,2	2 593,9	1 603,9				
Binnenaustausch	-	-	-	-	-	-	8 345,6	2 017,2	1 140,3	2 622,7	1 425,9	1 139,5				
aus dritten Ländern	-	-	-	-	-	-	5 009,0	2 446,6	420,5	509,5	1 168,0	464,4				
Ausfuhr																
insgesamt	-	-	-	-	-	-	15 047,1	5 912,9	3 833,1	3 626,4	580,6	1 094,1				
Binnenaustausch	-	-	-	-	-	-	8 214,1	3 601,6	1 876,8	1 916,5	105,7	713,5				
nach dritten Ländern	-	-	-	-	-	-	6 833,0	2 311,3	1 956,3	1 709,9	474,9	380,6				
Kohle																
Einfuhr																
insgesamt	51 576,6	8 611,4	8 617,9	15 907,9	10 389,5	8 049,8	3 683,2	507,4	656,7	1 384,8	647,7	486,5				
Binnenaustausch	32 099,9	1 766,7	7 657,8	13 897,1	3 960,9	4 817,4	2 461,1	112,9	596,5	1 181,6	272,8	297,2				
aus dritten Ländern	19 476,7	6 844,7	960,1	2 010,8	6 428,6	3 232,4	1 222,1	394,5	60,2	203,2	374,9	189,3				
Ausfuhr																
insgesamt	40 245,3	30 399,1	3 165,4	1 551,9	121,4	5 007,5	2 998,3	2 307,1	216,7	97,1	10,9	366,6				
Binnenaustausch	32 369,8	24 454,1	2 544,4	1 071,0	0,3	4 300,1	2 416,3	1 854,9	179,8	65,3	0,1	316,2				
nach dritten Ländern	7 875,5	5 945,0	621,0	480,9	121,1	707,4	582,0	452,2	36,9	31,8	10,8	50,4				
Erze																
Einfuhr																
insgesamt	62 308,8	34 010,5	20 886,1	2 283,4	2 759,9	2 368,9	2 511,0	1 575,5	456,9	196,6	152,5	129,4				
Binnenaustausch	26 458,5	9 727,5	16 586,3	132,3	3,4	9,0	422,8	185,5	233,4	1,4	1,9	0,6				
aus dritten Ländern	35 850,3	24 283,0	4 299,8	2 151,1	2 756,5	2 359,9	2 088,2	1 390,0	223,5	195,2	150,6	128,8				
Ausfuhr																
insgesamt	27 561,5	248,7	131,5	27 160,3	7,8	13,2	446,4	12,7	2,0	428,9	0,2	2,6				
Binnenaustausch	26 776,2	8,3	131,2	26 619,2	6,7	10,8	419,5	1,0	1,9	414,7	0,1	1,7				
nach dritten Ländern	785,3	240,4	0,3	541,1	1,1	2,4	26,9	11,7	0,1	14,2	0,1	0,9				
Schrott																
Einfuhr																
insgesamt	5 032,1	1 025,1	195,8	495,5	3 220,2	95,5	976,8	202,0	31,6	94,6	631,0	17,7				
Binnenaustausch	3 324,0	467,1	172,8	336,8	2 263,6	83,6	641,4	90,6	27,7	58,3	449,3	15,5				
aus dritten Ländern	1 708,1	558,0	23,0	158,7	956,6	11,9	335,4	111,4	3,9	36,3	181,7	2,2				
Ausfuhr																
insgesamt	3 223,8	1 221,9	446,2	1 222,7	1,3	331,6	589,9	212,5	86,2	235,0	1,1	55,1				
Binnenaustausch	3 205,7	1 213,5	441,9	1 221,5	1,3	327,5	584,3	208,9	85,3	234,6	1,1	54,4				
nach dritten Ländern	18,1	8,4	4,3	1,2	0,0	4,1	5,6	3,6	0,9	0,4	0,0	0,7				
Eisen und Stahl																
Einfuhr																
insgesamt	12 692,1	4 310,1	965,8	3 058,1	2 501,2	1 856,8	6 140,7	2 177,9	415,5	1 455,8	1 123,0	968,4				
Binnenaustausch	9 795,2	3 261,7	676,2	2 913,5	1 291,5	1 652,3	4 778,7	1 627,3	282,6	1 381,1	663,4	824,3				
aus dritten Ländern	2 896,8	1 048,5	289,6	144,6	1 209,7	204,5	1 362,0	550,6	132,9	74,7	459,6	144,1				
Ausfuhr																
insgesamt	21 068,8	6 812,8	7 128,8	5 040,1	899,1	1 188,0	10 975,3	3 362,4	3 517,5	2 859,6	568,3	667,5				
Binnenaustausch	9 923,1	3 344,5	3 423,1	2 374,1	130,5	650,9	4 760,1	1 520,4	1 599,8	1 196,6	104,4	338,9				
nach dritten Ländern	11 145,7	3 468,4	3 705,7	2 666,0	768,6	537,1	6 215,3	1 842,0	1 917,7	1 663,0	463,9	328,6				

*) Vertragserzeugnisse sind die Waren, die unter die Bestimmungen des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen und für die der Gemeinsame Markt besteht. Der Begriff »Kohle« umfaßt: Steinkohle und Steinkohlenbriketts, Braunkohle und Braunkohlenbriketts, Koks (außer zur Herstellung von Elektroden) und Schmelzkoks aus Stein- und Braunkohle. Der Begriff »Erze« umfaßt: Eisen- und Manganerze; der Begriff »Eisen und Stahl« umfaßt: Roheisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse.

¹⁾ Bundesrepublik einschl. Berlin (West).

10. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1960*)

b) Binnenaustausch der Mitglieder der Gemeinschaft untereinander mit Steinkohle und -koks
1 000 t

Mitglied	Bezüge ¹⁾						Lieferungen ¹⁾					
	aus der Gemeinschaft	aus					in die Gemeinschaft	nach				
	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Belgien-Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande	Bundesrepublik Deutschland ²⁾		Belgien-Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande	
Steinkohle												
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 118,1	—	184,4	615,0	—	318,7	15 057,2	—	2 163,9	6 630,3	3 312,4	2 950,6
Belgien-Luxemburg	3 195,5	2 183,9	—	284,4	0,1	727,1	1 874,9	187,8	—	638,0	256,4	792,7
Frankreich	8 103,1	6 496,1	650,7	—	—	956,4	993,0	617,9	284,7	—	37,2	53,2
Italien	3 457,5	3 155,1	239,2	42,3	—	21,0	0,0	—	—	0,0	—	—
Niederlande	3 916,9	2 917,0	943,7	56,2	—	—	2 048,3	325,6	759,5	944,2	19,1	—
Gemeinschaft ...	19 791,1	14 752,0	2 018,0	997,9	0,1	2 023,1	19 973,5	1 131,2	3 208,0	8 212,6	3 625,2	3 796,5
Steinkohlen-Koks												
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	414,7	—	35,5	7,2	—	372,0	7 897,4	—	3 604,7	3 885,1	71,1	336,5
Belgien-Luxemburg	4 126,5	3 557,6	—	17,6	—	551,3	495,4	35,3	—	373,2	82,8	4,1
Frankreich	5 042,7	3 865,3	378,5	—	1,8	797,1	61,4	13,9	13,6	—	33,1	0,7
Italien	213,1	71,9	82,2	33,6	—	25,4	0,3	—	—	0,3	—	—
Niederlande	332,9	332,1	0,0	0,8	—	—	1 739,1	368,4	544,3	809,8	16,6	—
Gemeinschaft ...	10 130,0	7 827,0	496,2	59,2	1,8	1 745,8	10 193,6	417,6	4 162,6	5 068,4	203,6	341,4

e) Warenverkehr zwischen den Mitgliedern der Gemeinschaft und dritten Ländern mit Kohle und Stahl
1 000 t

Mitglied	Einfuhr						Ausfuhr							
	Steinkohle			Koks	Steinkohlenbrik.	Braunkohle und Schwelkoks	Eisen u. Stahl		Steinkohle	Koks	Steinkohlenbrik.	Braunkohle und Schwelkoks	Eisen und Stahl	darunter Walzstahlerzeugnisse ³⁾
	insgesamt	darunter aus Vereinigte Staaten	Großbrit.				insgesamt	dar. Walzstahlerzeugnisse ³⁾						
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5 570,8	4 448,0	396,3	16,6	—	1 257,4	1 048,5	558,4	2 556,1	2 921,2	35,6	392,1	3 468,4	2 744,1
Belgien-Luxemburg	931,1	784,5	143,9	10,0	18,5	0,4	289,6	127,8	362,8	253,4	4,8	—	3 705,7	3 388,2
Frankreich	1 945,6	627,5	187,8	5,4	47,4	12,5	144,5	35,3	426,9	43,3	10,1	0,6	2 666,0	2 546,1
Italien	6 334,5	4 530,6	137,0	38,1	19,7	36,4	1 209,8	310,6	3,1	116,9	0,0	1,0	768,6	650,0
Niederlande	3 182,1	2 134,8	888,2	38,3	6,1	5,8	204,5	125,0	118,7	567,2	21,5	—	537,1	493,3
Gemeinschaft ...	17 964,2	12 525,4	1 753,2	108,4	91,6	1 312,5	2 896,8	1 571,1	3 467,6	3 942,1	72,0	393,8	11 145,7	9 821,6

d) Anteil der Vertragserzeugnisse im Binnenaustausch und im Warenverkehr mit dritten Ländern

Mitglied	Im Binnenaustausch				Im Warenverkehr mit dritten Ländern			
	Vertragserzeugnisse ⁴⁾ in % des Wertes der							
	Bezüge		Lieferungen		Einfuhr		Ausfuhr	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	16,9	15,9	23,1	25,5	7,1	8,2	6,9	6,8
Belgien-Luxemburg	15,5	14,3	21,6	23,4	4,8	4,9	22,4	24,9
Frankreich ²⁾	32,3	33,8	26,5	22,3	2,7	2,7	9,2	8,4
Italien	23,2	25,9	2,6	2,3	7,9	8,1	3,5	4,4
Niederlande	12,7	13,1	8,3	9,2	4,6	4,5	4,0	4,2
Gemeinschaft ...	19,0	19,6	18,5	19,1	5,6	6,1	8,3	8,3

¹⁾ Vgl. Seite 80*.

²⁾ Bezüge und Lieferungen für die Gemeinschaft insgesamt, decken sich nicht infolge des zeitlichen Unterschiedes in den Anschreibungen und den teilweise voneinander abweichenden Systematiken. — ³⁾ Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West). — ⁴⁾ Fertig- und weiterverarbeitete Erzeugnisse. — ⁵⁾ Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf Waren der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und weichen von den im Teil III des Statistischen Bulletins der EGKS, Übersichten 4–6, enthaltenen %-Zahlen ab. — ⁶⁾ Bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. — ⁷⁾ Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland.

11. Außenhandel der Ostblockländer nach aus

Mill.

Vorbemerkung: In den Übersichten 1—10 sind in der Nachkriegszeit die Ergebnisse des Außenhandels «Ostenropas» (dazu rechnen nach den sowjetische Besatzungszone Deutschlands mit dem Sowjetsektor von Berlin) sowie der «Asiatischen Länder des Ostblocks» (China (V. R.)), Länder nicht vollständig sind und daher eine zuverlässige Darstellung ihres Außenhandels nicht möglich ist. Um jedoch einen annähernden gefaßt sind, zu ermöglichen, wurde — soweit amtliche Veröffentlichungen dieser Länder aus der letzten Zeit nicht vorliegen — auf Wiedergegeben, und zum Dollarparitätskurs der jeweiligen Landeswährung umgerechnet. Alle nicht zum «Ostblock» zählenden Länder und den Sowjetsektor von Berlin in ihren Wirtschaftsraum einbeziehen, wurde aus Gründen vergleichbarer Darstellung diese Einteilung zonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland — bis 5. 7. 1959 ohne Saarland aber einschl. Berlin (West) — nicht eingeschlossen ist.

Berichtsland Bezugsgebiet	Jahr	Einfuhr der Berichtsländer										
		Albanien	Bulgarien	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Ungarn	Sowjet. Bes. Zone Deutschlands	Ostblock Europa insgesamt	China (V. R.)	Übrige Ostblockländer
Ostblock	1959	75	449	898	402	3 736	1 144	553	1 469	8 726	1 279	262
	1960	65	523	925	469	3 822	1 267	652	1 560	9 283	1 155	228
Albanien	1959	—	1	2	0	15	7	4	4	29	—	—
	1960	—	1	3	1	24	7	4	4	33	—	—
Bulgarien	1959	4	—	22	5	261	44	10	45	391	6	2
	1960	3	—	20	9	299	57	13	54	397	8	3
Polen	1959	4	22	—	18	317	82	40	105	588	43	12
	1960	3	22	—	23	387	111	50	109	594	50	11
Rumänien	1959	1	7	21	—	249	42	20	33	373	29	7
	1960	2	9	21	—	280	64	41	52	405	33	10
Sowjetunion	1959	49	287	452	235	—	598	254	920	2 795	955	173
	1960	44	332	465	265	—	630	289	953	2 978	817	147
Tschechoslowakei	1959	10	53	113	49	582	—	90	155	1 052	100	36
	1960	8	62	127	64	652	—	111	181	1 197	109	24
Ungarn	1959	—	15	37	18	207	87	—	82	446	40	11
	1960	—	12	46	26	248	94	—	92	518	41	12
Sowj. Besatzungszone Deutschlands	1959	7	51	187	45	889	175	91	—	1 445	106	21
	1960	5	70	186	52	929	198	101	—	1 541	97	21
China (V. R.)	1959	—	11	56	30	1 100	96	44	112	1 449	—	—
	1960	—	10	46	24	848	93	36	100	1 157	—	—
Übrige Ostblockländer	1959	—	3	7	2	117	13	4	13	159	—	—
	1960	—	5	9	5	154	13	11	13	210	—	—
Freie Welt	1959	2	130	522	100	1 337	458	237	295	3 081	931	14
	1960	4	110	570	179	1 807	549	308	403	3 930	935	—
EWG	1959	2	84	135	43	296	115	96	47	818	251	3
	1960	4	58	152	94	463	135	132	69	1 107	240	2
Bundesrepublik Deutschland	1959	0	47	67	19	120	58	39	—	350	129	2
	1960	0	38	71	46	199	59	55	—	468	95	1
Belgien-Luxemburg	1959	0	5	13	1	10	12	8	10	59	34	1
	1960	0	3	15	3	22	23	12	21	99	45	0
Niederlande	1959	0	6	19	4	13	17	14	15	88	11	0
	1960	0	2	18	4	21	18	13	22	98	7	0
Frankreich	1959	0	9	19	10	100	16	17	14	185	40	—
	1960	2	8	26	25	130	17	25	18	251	53	—
Italien	1959	2	17	18	9	53	12	19	8	138	37	0
	1960	2	7	22	16	90	18	27	8	190	40	1
EFTA	1959	0	26	160	28	251	120	75	96	756	145	0
	1960	0	24	163	44	283	139	92	123	868	130	0
Dänemark	1959	0	1	12	0	13	8	3	16	53	4	0
	1960	0	0	14	1	18	6	2	18	59	2	—
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr. ¹⁾)	1959	0	10	87	11	91	49	20	31	299	70	0
	1960	0	11	89	18	108	54	31	42	353	90	0
Österreich	1959	0	11	20	5	82	22	30	16	186	14	0
	1960	0	10	23	10	80	38	34	21	216	13	0
Schweden	1959	—	1	22	1	42	11	8	19	104	14	0
	1960	0	1	18	5	46	12	12	27	121	13	0
Schweiz	1959	0	2	14	8	5	22	13	6	70	35 ²⁾	—
	1960	0	2	15	9	11	20	12	6	75	8	0
Finnland	1959	—	0	17	2	142	6	4	11	182	16	—
	1960	—	0	18	3	144	9	5	13	192	7	0
Jugoslawien	1959	0	8	25	2	53	11	13	24	136	1	—
	1960	0	8	15	5	53	25	20	44	170	1	—
Türkei	1959	—	1	7	0	5	12	7	11	43	0	—
	1960	—	2	4	1	5	16	7	6	41	0	—
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1959	0	3	12	8	93	46	6	26	194	34	2
	1960	—	7	11	8	121	29	8	31	215	—	—
Kanada	1959	0	0	16	1	15	2	0	3	37	2	—
	1960	0	0	16	1	10	8	0	2	37	9	—
Vereinigte Staaten	1959	—	0	71	1	18	2	2	4	98	0	—
	1960	0	0	84	6	60	6	2	5	163	—	—
Kuba	1959	—	—	—	—	7	—	—	0	7	—	—
	1960	—	—	10	—	104	—	—	4	118	—	—
Braasilien	1959	0	—	17	0	5	19	8	6	55	0	—
	1960	0	—	26	1	9	17	4	12	69	0	—
Indien	1959	—	1	6	4	61	9	5	11	97	16	1
	1960	—	0	8	3	68	13	7	17	116	12	0
Indonesien	1959	—	—	0	0	11	3	0	2	16	53	3
	1960	—	—	1	0	31	6	0	3	41	35	—
Iran	1959	—	—	1	—	19	7	2	0	22	—	—
	1960	—	—	4	—	19	3	1	1	27	—	—
Japan	1959	—	0	1	0	23	4	0	1	29	4	5
	1960	0	—	1	0	62	1	0	0	65	3	7
Syrien	1959	—	1	1	1	6	3	1	3	16	0	—
	1960	—	2	2	1	8	6	1	2	20	2	—
Australien ³⁾	1959	—	0	0	0	6	20	0	0	26	30	0
	1960	—	0	0	0	35	21	1	5	61	36	—
Gesamteinfuhr	1959	77	579	1 420	502	5 073	1 602	790	1 764	11 807	2 210	276
	1960	69	633	1 495	648	5 629	1 816	960	1 963	13 213	2 090	—

¹⁾ Einschl. Re-Export. — ²⁾ Einschl. Hongkong und Taiwan. — ³⁾ Wirtschaftsjahr 1. 7. 1959 bis 30. 6. 1960 und 1. 7. 1960 bis 30. 6. 1961.

gewählten Bezugs- und Absatzgebieten

US-\$

Veröffentlichungen der Vereinten Nationen: Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn und die Mongolische Volksrepublik, Korea-Nord und Vietnam-Nord), nicht enthalten, da die Veröffentlichungen der amtlichen Statistiken dieser Überblick über den Umfang des Außenhandels dieser Länder, die in der nachstehenden Tabelle unter dem Begriff «Ostblock» zusammen- öffentlichen der Vereinten Nationen sowie auf Außenhandelsstatistiken der Handelspartner zurückgegriffen. Die Werte sind in US-\$ wurden unter der Bezeichnung «Freie Welt» zusammengefaßt. Da die Länder des Ostblocks die sowjetische Besatzungszone Deutschlands beibehalten, wobei in den Außenhandelsangaben für die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin der Inter-

Ausfuhr der Berichtsländer											Jahr	Berichtsland	
Albanien	Bulgarien	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Ungarn	Sowjet. Bes. Zone Deutschlands	Ostblock Europa insgesamt	China (V. R.)	Übrige Ostblockländer		Absatzgebiet	
29	399	662	409	4 078	1 226	503	1 608	8 914	1 600	160	1959	Ostblock	
40	472	790	515	4 084	1 362	579	1 624	9 466	1 330	210	1960		
—	4	4	1	49	10	—	7	75	—	—	1959	Albanien	
—	3	3	2	44	8	—	5	65	—	—	1960		
1	—	17	7	290	53	14	51	433	11	3	1959	Bulgarien	
1	—	28	9	329	62	12	69	510	10	5	1960		
2	22	—	22	486	115	39	176	862	56	7	1959	Polen	
3	20	—	21	491	128	46	176	885	46	9	1960		
0	5	18	—	232	61	18	48	382	30	2	1959	Rumänien	
1	8	23	—	261	64	26	48	431	24	5	1960		
15	260	313	250	—	587	204	941	2 570	1 100	117	1959	Sowjetunion	
24	307	390	281	—	659	253	924	2 838	848	154	1960		
7	42	81	35	603	—	88	172	1 028	96	13	1959	Tschechoslowakei	
7	55	113	63	632	—	94	190	1 154	93	13	1960		
—	11	37	23	260	86	—	86	503	44	5	1959	Ungarn	
—	12	47	42	311	112	—	94	618	36	11	1960		
4	47	137	35	1 030	178	88	—	1 519	112	13	1959	Sowj. Besatzungszone Deutschlands	
4	56	125	54	1 052	196	96	—	1 583	100	13	1960		
—	6	43	29	955	100	40	106	1 279	—	—	1959	China (V. R.)	
—	8	50	33	817	109	41	97	1 155	—	—	1960		
—	2	12	7	173	36	12	21	263	—	—	1959	Übrige Ostblockländer	
—	3	11	10	147	24	11	21	227	—	—	1960		
1	68	483	114	1 363	501	263	284	3 077	610	17	1959	Freie Welt	
1	100	536	202	1 478	567	287	326	3 497	700	—	1960		
1	31	132	50	349	117	92	52	824	126	3	1959	EWG	
0	37	137	94	373	135	96	58	930	147	3	1960		
0	15	78	24	89	61	49	—	546	66	0	1959	Bundesrepublik Deutschland	
0	19	75	44	119	68	45	—	611	69	2	1960		
0	1	7	1	27	12	6	12	66	9	1	1959	Belgien-Luxemburg	
0	3	8	2	29	12	6	15	75	10	0	1960		
—	1	10	2	67	17	10	20	127	22	2	1959	Niederlande	
—	1	9	3	49	19	12	21	114	21	1	1960		
0	4	16	14	88	10	10	12	154	16	—	1959	Frankreich	
0	5	15	20	74	13	14	9	150	23	—	1960		
1	9	21	9	78	17	18	8	161	13	0	1959	Italien	
0	9	30	26	103	23	21	13	225	24	0	1960		
0	14	166	23	300	124	72	79	778	85	0	1959	EFTA	
0	26	179	47	345	128	79	84	888	104	0	1960		
—	0	15	0	27	7	3	15	67	7	—	1959	Dänemark	
—	0	18	0	27	9	3	16	73	10	0	1960		
0	4	87	9	166	36	13	19	334	55	0	1959	Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	
0	6	99	15	192	38	18	20	388	70	0	1960		
—	7	27	7	40	23	28	16	148	3	0	1959	Österreich	
0	11	29	16	48	27	32	18	181	6	0	1960		
—	1	20	1	44	10	6	16	98	5	0	1959	Schweden	
—	1	18	2	53	11	5	17	107	6	0	1960		
—	3	12	4	4	36	22	5	86	12 ^{a)}	—	1959	Schweiz	
—	7	11	11	4	33	19	6	91	9	0	1960		
—	1	18	2	145	11	4	12	193	5	—	1959	Finnland	
—	1	21	4	149	11	3	14	203	5	0	1960		
0	6	21	4	46	22	32	30	161	3	—	1959	Jugoslawien	
1	8	37	8	55	24	37	34	204	1	—	1960		
—	1	6	1	6	17	5	7	43	0	—	1959	Türkei	
—	2	8	1	8	13	6	4	42	—	—	1960		
0	3	6	12	88	26	13	26	174	24	0	1959	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	
0	4	9	9	70	24	8	31	155	—	—	1960		
—	0	2	0	4	7	0	2	15	5	—	1959	Kanada	
—	0	2	0	5	7	1	1	16	6	—	1960		
0	1	31	1	26	10	3	4	76	0	6	1959	Vereinigte Staaten	
0	2	32	1	24	12	3	4	78	0	2	1960		
—	—	—	—	0	—	—	—	0	—	—	1959	Kuba	
—	—	4	—	71	—	—	—	78	—	—	1960		
—	—	25	0	1	18	7	3	54	0	—	1959	Brasilien	
—	—	20	3	16	19	4	12	74	0	—	1960		
—	0	6	5	68	8	5	13	105	10	1	1959	Indien	
—	1	6	12	47	15	6	14	101	7	0	1960		
—	0	1	0	16	3	0	1	21	61	—	1959	Indonesien	
—	2	16	1	16	2	1	2	40	57	1	1960		
—	0	5	0	18	9	4	2	29	—	—	1959	Iran	
—	0	6	—	18	—	4	2	30	—	—	1960		
—	1	0	0	33	3	0	1	38	19	7	1959	Japan	
0	2	0	0	76	4	0	3	83	21	10	1960		
—	1	1	2	15	4	2	3	28	2	—	1959	Syrien	
—	1	1	2	11	4	1	2	22	1	—	1960		
—	0	0	—	0	5	1	2	8	8	—	1959	Australien ^{b)}	
—	0	0	—	0	6	1	2	9	10	—	1960		
30	467	1 145	523	5 441	1 727	766	1 892	11 991	2 210	177	1959	Gesamtausfuhr	
41	572	1 326	717	5 562	1 929	866	1 950	12 963	2 030	—	1960		

12. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich — entsprechend der Darstellung in der Tabelle 5 — auf den »Spezialhandel« oder auf den »Generalhandel« sowie auf Kalenderjahre, für Iran auf das Jahr vom 21. März bis 20. März und für Australien auf das Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni. Nachgewiesen sind die Weltausfuhr und die wichtigsten Ein- und Ausfuhrländer, beide Male ohne die Länder des Ostblocks, dazu die Ein- und Ausfuhr der drei europäischen Wirtschaftsorganisationen OEEC, EWG und EFTA. Der Umfang der nachgewiesenen Waren entspricht den in Klammern genannten Positionen des »Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel« (SITC). Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 aber ohne das Saarland. Der Außenhandel des Saarlandes ist bis 5. 7. 1959 in den Zahlen für Frankreich enthalten. — Die Angaben sind teilweise geschätzt.

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t		
	1959	1960	1961		1959	1960	1961		1959	1960	1961
Butter, frisch, auch gesalzen, und Butterschmalz (028 01)								Reis (042)			
Einfuhr				Italien	66	82	87	Einfuhr			
OEEC	473	480	473	Österreich	8	11	11	OEEC	576	590	...
EWG	61	67	35	Schweiz	20	22	24	EWG	401	397	310
EFTA	412	412	437	Spanien	7	2	...	EFTA	162	186	...
Bundesrepublik Deutschland	25	25	28	Venezuela	28	24	...	Bundesrepublik Deutschland	155	151	132
Belgien-Luxemburg	4	0	0	Hongkong	24	30	31	Belgien-Luxemburg	78	75	54
Großbritannien ¹⁾	407	412	430	Malaischer Bund ²⁾	12	11	...	Finland	12	16	13
Italien	10	27	6	Ausfuhr	454	450	...	Frankreich	85	89	63
Schweiz	2	0	6	OEEC	331	311	...	Großbritannien ¹⁾	85	95	104
Algerien	7	8	...	EWG	209	213	227	Jugoslawien	36	43	...
Malaischer Bund ²⁾	3	3	...	EFTA	120	96	73	Niederlande	81	81	61
				Bundesrepublik Deutschland	17	21	28	Österreich	33	38	34
Ausfuhr	535	520	...	Belgien-Luxemburg	107	85	67	Schweiz	22	25	29
OEEC	189	221	...	Dänemark	107	85	67	Elfenbeinküste	35	35	...
EWG	52	69	92	Jugoslawien	8	13	...	Ghana	34	29	...
EFTA	135	143	139	Niederlande	188	188	194	Réunion	36	32	...
Bundesrepublik Deutschland	0	0	0	Schweden	11	10	5	Senegal	135	82	...
Dänemark	118	118	120	Kanada	18	7	...	Sierra Leone	44	29	...
Finland	21	26	17	Vereinigte Staaten	18	16	...	Südafrika	34	51	...
Frankreich	12	23	51	Argentinien	12	17	...	Jamaika	20	22	18
Irland	1	8	15	Israel	15	22	...	Kanada	42	48	...
Niederlande	40	39	31	Thailand	8	16	...	Kuba	203	...	...
Österreich	5	5	3	Australien	7	9	16	Trinidad und Tobago	24	27	...
Schweden	4	12	9	Weizen, Spelz und Mengkorn (041 01)				Venezuela	37	39	...
Vereinigte Staaten	10	1	...	Einfuhr				Ceylon	584	528	469
Argentinien	23	24	...	OEEC	10 336	9 636	...	Hongkong	353	373	394
Australien	79	79	63	EWG	4 373	3 967	6 928	Indien	203	226	...
Neuseeland	196	160	...	EFTA	5 539	5 330	5 162	Indonesien	604	962	...
				Bundesrepublik Deutschland	2 472	1 988	2 656	Irak	43	...	...
Käse und Quark (024 01)				Belgien-Luxemburg	438	398	515	Japan	277	175	...
Einfuhr				Dänemark	167	41	28	Jordanien	19	21	...
OEEC	342	343	360	Finland	301	179	124	Pakistan	120	174	...
EWG	183	190	199	Frankreich	539	333	478	Sarawak	51	46	...
EFTA	156	151	157	Griechenland	44	20	27	Malaischer Bund ²⁾	535	574	...
Bundesrepublik Deutschland	100	101	109	Großbritannien ¹⁾	4 344	4 170	3 993	Ausfuhr	4 830	5 650	...
Belgien-Luxemburg	34	34	35	Italien	346	135	259	OEEC	270	249	...
Frankreich	16	15	10	Jugoslawien	59	576	2 451	EWG	241	218	274
Großbritannien ¹⁾	138	134	137	Niederlande	1 007	68	...	EFTA	0	0	0
Italien	32	39	45	Österreich	250	203	53	Bundesrepublik Deutschland	7	5	5
Schweden	6	7	8	Niederlande	865	673	627	Italien	155	132	219
Schweiz	7	7	8	Norwegen	303	288	325	Niederlande	33	30	25
Algerien	18	20	...	Portugal	37	122	271	Spanien	28	29	...
Vereinigte Staaten	29	29	...	Schweden	164	101	109	Madagaskar	30	24	...
Venezuela	11	9	...	Schweiz	276	405	383	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	23	280	...
				Spanien	33	84	...	Vereinigte Staaten ¹⁾	689	892	...
Ausfuhr	439	445	...	Türkei	...	99	...	Ecuador	23	38	...
OEEC	298	308	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	730	...	...	Guayana, Brit.	57	64	...
EWG	164	177	184	Südafrika	371	183	...	Surinam	21	25	...
EFTA	132	129	134	Tunesien	68	154	...	Birma	1 697	1 750	...
Bundesrepublik Deutschland	9	12	12	Vereinigte Staaten	215	198	...	Kambodscha	198	...	...
Dänemark	79	76	79	Brasilien	1 820	2 033	...	Malaischer Bund ²⁾	59	64	...
Finland	18	17	18	Peru	329	...	...	Pakistan	100	...	...
Frankreich	28	31	39	Venezuela	254	308	...	Taiwan	160	35	...
Italien	21	23	23	Indien	2 880	995	...	Thailand	1 092	1 203	...
Niederlande	106	109	108	Israel	284	283	...	Vietnam, Süd-	249	339	...
Norwegen	10	10	10	Japan	2 412	2 678	...	Australien	45	67	63
Schweiz	30	31	32	Pakistan	586	2 461	...				
Kanada	9	9	...	Neuseeland	220	...	...		
Vereinigte Staaten ¹⁾	6	4	...	Ausfuhr	23 520	26 450	...				
Australien	15	19	18	OEEC	2 514	1 705	...				
Neuseeland	85	81	...	EWG	1 757	1 530	1 229				
				EFTA	88	130	...				
Eier (025)				Bundesrepublik Deutschland	36	5	136				
Einfuhr				Frankreich	892	1 326	1 049				
OEEC	443	468	...	Italien	687	146	1				
EWG	384	390	376	Schweden	86	128	215				
EFTA	50	75	90	Spanien	91	10	...				
Bundesrepublik Deutschland	299	291	277	Türkei	377	35	...				
Frankreich	17	15	10	Tunesien	70	116	...				
Großbritannien ¹⁾	22	40	50	Kanada	7 178	5 593	...				
				Vereinigte Staaten ¹⁾	9 704	13 709	...				
				Argentinien	2 399	2 486	...				
				Australien	1 487	2 483	4 164				
								Gerste (048 01)			
								Einfuhr			
								OEEC	4 755	4 264	...
								EWG	2 563	2 473	2 142
								EFTA	2 045	1 691	...
								Bundesrepublik Deutschland	1 350	1 415	972
								Belgien-Luxemburg	327	283	325
								Dänemark	501	513	321
								Frankreich	155	30	0
								Großbritannien ¹⁾	1 012	715	990
								Irland	18	13	5
								Italien	204	364	576
								Niederlande	526	381	269
								Norwegen	26	61	25
								Österreich	163	101	43

¹⁾ Und Nordirland (Ver. Kgr.). — ²⁾ Einschl. Singapur. — ³⁾ Einschl. Hilfslieferungen der Regierung; ausgen. private Hilfslieferungen.

12. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t				
	1959	1960	1961		1959	1960	1961		1959	1960	1961		
Tee (074 01)													
Einfuhr													
OEEC	276	278	293	OEEC	21 760	24 014	...	OEEC	142	140	...		
EWG	20	20	21	EWG	19 203	21 308	19 617	EWG	19	20	24		
EFTA	239	243	257	EFTA	2 524	2 672	2 934	EFTA	1	1	1		
Bundesrepublik Deutschland	7	7	7	Bundesrepublik Deutschland	2 914	3 670	3 602	Bundesrepublik Deutschland	1	0	0		
Großbritannien ¹⁾	235	238	252	Belgien-Luxemburg	613	689	738	Griechenland	55	61	66		
Irland	10	10	11	Dänemark	113	124	142	Italien	12	13	17		
Niederlande	10	10	10	Frankreich	15 449	16 680	14 945	Jugoslawien	16	18	...		
Marokko	9	12	...	Großbritannien ¹⁾	806	954	1 113	Türkei	67	58	...		
Südafrika	13	14	...	Irland	27	27	32	Rhodesien und Njassaland	80	87	...		
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	19	...	...	Italien	44	46	49	Kanada	18	17	...
Kanada	21	20	...	Niederlande	184	224	283	Vereinigte Staaten	211	225	...		
Vereinigte Staaten	50	52	...	Norwegen	42	45	46	Dominikan. Republik	12	15	...		
Irak	20	23	...	Österreich	146	44	50	Kuba	27	27	...		
Malaisischer Bund ²⁾	7	6	...	Schweden	243	266	291	Brasilien	29	32	...		
Australien	28	28	28	Schweiz	1 173	1 239	1 291	Indien	38	41	48		
Ausfuhr													
OEEC	500	500	...	Algerien	197	408	...	Indonesien	16	23	...		
EWG	1	1	...	Angola	674	677	...	Erdnüsse (221 01)					
EFTA	0	0	0	Elfenbeinküste	128	196	...	Einfuhr					
Bundesrepublik Deutschland	1	1	0	Kamerun, Franz.	101	149	...	OEEC	1 091	852	1 083		
Kenia, Uganda, Tanga-	...	...	...	Kongo (Leopoldville)	42	...	...	EWG	735	617	764
njika	16	18	...	Madagaskar	168	179	...	EFTA	356	236	319		
Ceylon	174	186	193	Mosambik	324	338	...	Bundesrepublik Deutschland	75	58	83		
Indien	214	195	205	Réunion	44	53	...	Belgien-Luxemburg	68	26	64		
Indonesien	33	39	...	Senegal	134	130	...	Frankreich	421	441	495		
Japan	8	10	...	Kanada	89	96	...	Großbritannien ¹⁾	236	134	166		
Pakistan	6	2	...	Vereinigte Staaten	375	406	...	Italien	104	57	75		
Malaisischer Bund ²⁾	6	4	...	Guadeloupe,	...	...	...	Niederlande	67	34	46
Taiwan	14	12	...	Martinique	47	19	...	Norwegen	9	6	5		
Ölkuchen, Ölkuchenmehl u. s. Rückstände													
aus der Pflanzölgewinnung (081 03)													
Einfuhr													
OEEC	4 347	4 336	...	Brasilien	14	19	...	Portugal	40	39	53		
EWG	1 996	1 885	2 107	Venezuela	69	18	...	Schweiz	67	51	90		
EFTA	2 297	2 371	2 273	Kambodscha	33	...	...	Algerien	21	22	...
Bundesrepublik Deutschland	862	863	928	Vietnam, Süd	10	8	...	Kanada	34	37	...		
Belgien-Luxemburg	219	203	225	Neukaledonien	35	35	...	Malaisischer Bund ²⁾	16	6	...		
Dänemark	735	716	706	Ausfuhr						1 210	1 070	...	
Finnland	50	64	46	OEEC	6 801	9 699	...	OEEC	8	9	...		
Frankreich	380	326	421	EWG	3 714	6 728	5 701	EWG	6	7	5		
Großbritannien ¹⁾	1 248	1 238	1 180	EFTA	1 639	1 651	1 683	EFTA	0	0	0		
Italien	86	92	51	Bundesrepublik Deutschland	119	137	154	Bundesrepublik Deutschland	1	1	1		
Niederlande	449	402	481	Frankreich	1 723	3 439	3 589	Niederlande	4	5	3		
Norwegen	106	92	98	Griechenland	90	106	188	Gambia	41	50	...		
Schweden	157	249	222	Italien	1 858	3 107	1 925	Guinea, Port.	31	30	...		
Kanada	227	176	...	Jugoslawien	433	543	...	Kamerun, Franz.	7	4	...		
Vereinigte Staaten	114	37	...	Portugal	1 582	1 602	1 625	Kenia, Uganda, Tanga-	18	26	...		
Malaisischer Bund ²⁾	81	73	...	Spanien	1 350	1 200	...	njika	18	26	...		
Ausfuhr													
OEEC	904	903	...	Algerien	13 137	14 644	...	Nigeria	505	337	...		
EWG	628	625	764	Morokko	1 778	1 131	...	Rhodesien und Njassaland	14	22	...		
EFTA	140	140	...	Südafrika	154	145	...	Senegal	288	253	...		
Bundesrepublik Deutschland	221	246	291	Tunesien	1 302	1 346	...	Sudan	65	67	...		
Belgien-Luxemburg	66	37	77	Chile	36	19	...	Südafrika	42	47	...		
Dänemark	92	99	93	Zypern	148	111	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	12	13	...		
Frankreich	48	92	114	Australien	79	77	86	Vereinigte Staaten	24	26	...		
Italien	76	36	49	Rohtabak (auch -abfälle und -stengel)						6	10	...	
Niederlande	217	214	233	(121 01)						28	41	...	
Türkei	135	138	...	Mengen in 1000 t						13	10	...	
Kenia, Uganda, Tanga-	106	104	...	Einfuhr						Kopra (231 02)			
njika	106	104	...	OEEC	396	460	...	Einfuhr					
Kongo (Leopoldville)	98	76	...	EWG	180	199	215	OEEC	537	820	...		
Mosambik	23	35	...	EFTA	187	225	220	EWG	322	536	575		
Nigeria	63	55	...	Bundesrepublik Deutschland	81	87	97	EFTA	206	270	290		
Senegal	154	163	...	Belgien-Luxemburg	27	29	30	Bundesrepublik Deutschland	163	250	269		
Sudan	73	64	...	Dänemark	13	12	14	Belgien-Luxemburg	11	29	37		
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	29	...	...	Frankreich	30	27	36	Dänemark	36	43	42
Kanada	192	187	...	Großbritannien ¹⁾	136	166	157	Frankreich	76	86	89		
Vereinigte Staaten	738	647	...	Italien	8	8	8	Großbritannien ¹⁾	65	76	99		
Mexiko	189	61	...	Niederlande	34	48	43	Italien	13	22	19		
Argentinien	661	775	...	Österreich	9	7	11	Niederlande	59	149	160		
Peru	38	...	...	Schweden	7	12	11	Norwegen	21	26	21
Birma	146	169	...	Schweiz	13	14	15	Schweden	62	68	82		
Indien	527	461	482	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	11	...	...	Schweiz	13	32	20
Indonesien	121	110	...	Thailand	69	72	...	Vereinigte Staaten	320	354	...		
Pakistan	81	...	...	Australien	18	17	16	Kolumbien	28	35	...
Syrien	51	51	...	Ausfuhr						Venezuela	48	47	
Fußnoten vgl. S. 86*													

12. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in t			Land	Mengen in 1000 t				
	1959	1960	1961		1959	1960	1961		1959	1960	1961		
Frankreich	260	341	314	Frankreich	3 825	6 650	9 262	Vereinigte Staaten	3 020	5 320	...		
Großbritannien ¹⁾	322	371	308	Großbritannien ¹⁾	2 891	7 293	6 825	Dominikan. Republik	51	101	...		
Italien	175	287	252	Italien	8 108	12 452	12 098	Mexiko	116	156	...		
Jugoslawien	49	43	...	Jugoslawien	4 601	3 776	...	Brasilien	3 958	5 160	...		
Niederlande	76	87	83	Niederlande	5 545	7 121	7 254	Chile	4 261	4 674	...		
Österreich	25	28	30	Österreich	1 818	2 129	2 332	Peru	3 320	5 547	...		
Portugal	49	58	67	Portugal	7 649	5 709	5 700	Venezuela	17 379	19 320	...		
Schweden	18	28	31	Schweden	4 081	5 192	5 514	Hongkong	126	124	129		
Schweiz	33	47	48	Schweiz	3 258	1 545	1 970	Indien	2 511	3 428	...		
Spanien	73	38	...	Spanien	812	1 211	...	Philippinen	1 021	973	...		
Kanada	85	87	...	Türkei	1 675	664	...	Malaisischer Bund ²⁾	3 808	5 588	...		
Vereinigte Staaten	69	66	...	Algerien	1 198	1 755	...	Kohle (Anthrazit, Steinkohle, Braunkohle)					
Chile	12	33	...	Kongo (Leopoldville)	1 333	(811 01)					
Hongkong	74	97	117	Südafrika	9 068	13 854	...	Einfuhr					
Indien	97	205	317	Kanada	4 998	4 690	...	OEEC	51 831	53 982	...		
Japan	631	732	...	Vereinigte Staaten	59 583	31 272	...	EWG	38 758	39 423	39 250		
Korea, Süd	53	...	...	Mexiko	2 592	2 340	...	EFTA	10 442	12 364	11 595
Taiwan	30	44	...	Peru	...	...	...	Bundesrepublik Deutschland	9 386	7 774	7 910
Australien	20	19	20	Venezuela	2 985	2 187	...	Belgien-Luxemburg	5 130	4 129	4 657		
Ausfuhr	2 900	3 520	...	Japan	838	780	...	Dänemark	2 854 ³⁾	3 957 ³⁾	3 782 ³⁾		
OEEC	166	135	...	Korea, Süd	3 312	...	...	Finnland	2 567	2 937	2 779
EWG	14	16	22	Australien	6 036	5 874	4 374	Frankreich	9 676	10 057	9 304		
EFTA	2	2	2	Ausfuhr	265 620	282 180	...	Griechenland	167	188	192		
Bundesrepublik Deutschland	11	13	19	OEEC	213 311	217 240	...	Großbritannien ¹⁾	164	69	101		
Griechenland	46	31	38	EWG	123 684	123 180	150 402	Irland	1 599	1 677	1 801		
Türkei	103	86	...	EFTA	84 753	84 178	99 201	Italien	8 009	10 141	9 955		
Kenia, Uganda, Tanga- njika	102	103	...	Bundesrepublik Deutschland	61 547	63 395	68 986	Jugoslawien	1 294	1 384	...		
Kongo (Leopoldville)	51	40	...	Belgien-Luxemburg	10 110	8 453	10 093	Niederlande	6 557	7 322	7 423		
Mosambik	35	44	...	Finnland	9 273	11 214	13 494	Norwegen	267	316	289		
Nigeria	37	27	...	Frankreich	15 254	13 990	22 648	Österreich	3 399	3 791	3 555		
Sudan	180	105	...	Großbritannien ¹⁾	19 080	20 795	33 865	Portugal	297	350	344		
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	318	374	...	Italien	27 400	27 877	37 167	Schweden	1 760	1 928	1 857		
Vereinigte Staaten	913	1 702	...	Niederlande	9 372	9 465	11 509	Schweiz	1 701	1 953	1 667		
Mexiko	405	316	...	Österreich	8 858	7 852	7 068	Spanien	838	309	...		
Nicaragua	62	50	...	Schweden	31 515	31 593	33 395	Algerien	413	333	...		
Salvador	47	59	...	Schweiz	16 566	17 273	18 011	Kongo (Leopoldville)	141	...	...
Brasilien	79	109	...	Vereinigte Staaten	8 285	6 638	6 803	Mosambik	281	293	...		
Peru	115	100	...	Japan	19 515	25 350	...	Kanada	12 915	11 921	...		
Indien	59	34	53	Eisenerze und Konzentrate	15 760	19 789	...	Vereinigte Staaten	342	238	...		
Iran	49	40	...	(281)			Argentinien	1 321	1 402	...			
Pakistan	58	90	...	Mengen in 1 000 t			Brasilien	634	1 035	...			
Syrien	95	87	...	Einfuhr	...	...	Birma	409	342	...	
Jute und Juteabfälle													
(284 01)													
Einfuhr	...	...	...	OEEC	57 644	82 353	...	Ceylon	176	260	139
OEEC	500	481	...	EWG	43 277	62 405	61 814	Hongkong	208	230	243		
EWG	282	291	227	EFTA	14 288	19 914	...	Japan	4 970	8 292	...		
EFTA	183	161	130	Bundesrepublik Deutschland	20 453	35 162	33 880	Korea, Süd	376	...	...
Bundesrepublik Deutschland	73	62	45	Belgien-Luxemburg	18 305	20 753	20 652	Pakistan	928	1 382	...		
Belgien-Luxemburg	74	68	64	Frankreich	954	1 520	1 713	Ausfuhr	65 150	68 850	...		
Frankreich	71	92	65	Großbritannien ¹⁾	13 564	18 256	15 215	OEEC	25 761	29 357	...		
Großbritannien ¹⁾	152	140	102	Italien	1 634	2 642	3 309	EWG	22 016	23 830	23 984		
Italien	51	57	41	Niederlande	1 931	2 329	2 259	EFTA	3 679	5 443	5 924		
Niederlande	13	12	12	Österreich	660	1 612	1 836	Bundesrepublik Deutschland	14 898	17 993	17 346		
Portugal	15	6	15	Kanada	2 541	4 587	...	Belgien-Luxemburg	2 260	2 238	2 926		
Spanien	20	15	...	Vereinigte Staaten	36 195	35 146	...	Frankreich	2 997	1 421	1 347		
Vereinigte Staaten	103	88	...	Japan	10 461	15 036	...	Großbritannien ¹⁾	3 530	5 225	5 687		
Argentinien	12	6	...	Ausfuhr	108 650	136 000	...	Jugoslawien	154	114	...		
Indien	37	135	82	OEEC	41 139	55 635	...	Niederlande	1 858	2 174	2 361		
Japan	45	54	...	EWG	21 685	29 540	27 886	Norwegen	99	173	162		
Ausfuhr	870	790	...	EFTA	17 338	22 096	22 019	Marokko	224	225	...		
OEEC	15	18	...	Bundesrepublik Deutschland	302	260	262	Südafrika	514	950	...		
EWG	14	17	13	Belgien-Luxemburg	348	445	428	Kanada	430	774	...		
EFTA	1	1	...	Dänemark	177	163	153	Vereinigte Staaten	35 394	34 402	...		
Bundesrepublik Deutschland	5	4	1	Finnland	402	497	465	Indien	1 397	1 322	...		
Belgien-Luxemburg	7	10	9	Frankreich	20 379	27 661	26 257	Taiwan	91	191	...		
Indien	34	3	...	Griechenland	162	346	317	Australien	656	1 105	1 919		
Pakistan	809	754	...	Italien	446	724	701	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks					
(288 01)													
Einfuhr	Niederlande	210	451	239	(811 02)					
OEEC	64 126	77 067	...	Norwegen	1 017	1 309	1 244	Einfuhr	...	...	...
EWG	33 351	40 765	51 539	Portugal	427	497	1 004	OEEC	13 354	15 815	...		
EFTA	24 762	27 004	28 337	Schweden	15 617	19 984	20 445	EWG	8 802	10 358	10 670		
Bundesrepublik Deutschland	9 582	4 975	10 115	Schweiz	50	123	61	EFTA	4 511	5 386	...		
Belgien-Luxemburg	6 291	9 567	12 811	Türkei	1 804	3 307	...	Bundesrepublik Deutschland	441	539	394		
Dänemark	3 840	4 088	4 522	Algerien	133	315	...	Belgien-Luxemburg	3 702	4 140	4 152		
Kunststoffe und synthetische Fasern													
(288 01)													
Einfuhr	...	...	...	Ellenbeinküste	2 115	3 584	...	Dänemark	1 144	1 342	1 181
OEEC	33 351	40 765	51 539	Liberia	189	727	...	Finnland	285	229	261		
EWG	24 762	27 004	28 337	Liberia	2 708	2 962	...	Frankreich	4 079	5 053	5 570		
EFTA	9 582	4 975	10 115	Marokko	941	1 896	...	Italien	167	254	243		
Bundesrepublik Deutschland	6 291	9 567	12 811	Sierra Leone	1 527	1 565	...	Niederlande	413	371	311		
Dänemark	3 840	4 088	4 522	Tunesien	833	1 041	...	Norwegen	608	747	701		
Kanada													
(811 02)													
Einfuhr													
OEEC	13 354	15 815	...	Österreich	726	902	807						
EWG	8 802	10 358	10 670										
EFTA	4 511	5 386	...										
Bundesrepublik Deutschland	441	539	394										
Belgien-Luxemburg	3 702	4 140	4 152										
Dänemark	1 144	1 342	1 181										
Finnland	285	229	261										
Frankreich	4 079	5 053	5 570										
Italien	167	254	243										
Niederlande	413	371	311										
Norwegen	608	747	701										
Österreich	726	902	807										

¹⁾ Und Nordirland (Ver. Kgr.) — ²⁾ Einschl. Singapur. — ³⁾ Ohne Braunkohle und Torf.

12. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t				
	1959	1960	1961		1959	1960	1961		1959	1960	1961		
Schweden	1 515	1 824	1 593	Motorenbenzin und andere Leichtöle (818 01)						Irland	117	137	184
Schweiz	479	526	456							Irland	197	183	213
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	45	Einfuhr						Norwegen	171	201	205
Kanada	347	270	...							Portugal	40	36	...
Vereinigte Staaten	112	114	...	OEEC	9 318	9 566	...	Schweden	354	374	339		
Argentinien	69	70	...	EWG	1 616	2 152	1 940	Schweiz	15	27	27		
Brasilien	67	30	...	EFTA	6 867	6 839	7 334	Spanien	22	61	...		
Pakistan	43	...	...	Dem. Rep. Deutschland	521	715	622	Türkei	380	303	...
Ausfuhr				Belgien-Luxemburg	320	380	369	Äthiopien	68	54	...		
OEEC	13 256	15 802	...	Dänemark	965	998	1 099	Algerien	89	99	...		
EWG	11 834	14 170	14 302	Frankreich	622	833	718	Ghana	47	53	...		
EFTA	1 422	1 608	1 535	Irland	246	79	59	Kenia, Uganda, Tanga-	...	...	...
Dem. Rep. Deutschland	8 984	10 892	10 949	Island	60	56	...	njika	84	93	...		
Belgien-Luxemburg	636	749	635	Niederlande	32	93	116	Kongo (Leopoldville)	43	37	...		
Frankreich	119	106	74	Norwegen	120	131	115	Nigeria	130	128	...		
Großbritannien ¹⁾	1 388	1 576	1 503	Österreich	413	459	336	Rwanda und Ruanda	38	60	...		
Niederlande	2 057	2 306	2 477	Schweden	252	296	445	Sudan	43	52	...		
Kanada	115	113	...	Türkei	1 272	1 529	1 551	Südafrika	401	410	...		
Vereinigte Staaten	418	319	...	Algerien	897	990	1 151	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	375	...	...
Erdöl, roh oder teilweise raffiniert (812 01)				Ghana	245	238	...	Kanada	75	109	...		
Einfuhr				Kenia, Uganda, Tanga-	131	148	...	Jamaica	32	44	56		
OEEC	144 034	166 222	...	Kongo (Leopoldville)	323	346	...	Argentinien	248	719	...		
EWG	90 255	106 397	124 859	Marokko	191	140	...	Brasilien	226	98	...		
EFTA	44 197	50 154	56 491	Nigeria	197	183	...	Chile	151	102	...		
Dem. Rep. Deutschland	16 895	23 244	29 389	Äthiopien und Ruanda	271	285	...	Ceylon	135	145	155		
Belgien-Luxemburg	6 717	6 861	7 838	Südafrikanische Union	258	258	...	Hongkong	110	143	171		
Frankreich	29 171	31 022	35 016	Kanada	1 156	1 171	...	Indien	1 099	1 023	971		
Großbritannien ¹⁾	40 417	45 977	50 547	Vereinigte Staaten	644	305	...	Japan	23	49	...		
Italien	24 794	28 782	33 330	Jamaica	2 484	2 219	...	Jordanien	42	55	...		
Niederlande	12 678	16 488	19 286	Kuba	94	94	...	Pakistan	157	...	...
Portugal	1 262	1 301	1 306	Mexiko	160	165	...	Malaiischer Bund ²⁾	453	814	...		
Schweden	2 373	2 646	2 592	Brasilien	710	895	...	Syrien	32	4	...		
Spanien	7 215	6 527	...	Chile	54	29	...	Thailand	105	136	...		
Südafrika	1 288	1 281	...	Ceylon	162	159	169	Zypern	68	63	...		
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	1 539	...	...	Hongkong	92	79	80	Australien	431	449	505
Kanada	16 038	17 467	...	Indien	86	90	103	Ausfuhr					
Vereinigte Staaten	56 313	58 583	...	Indonesien	141	468	...	OEEC	2 252	2 705	...		
Antillen, Nied.	40 139	38 951	...	Japan	64	112	...	EWG	1 761	1 914	2 075		
Trinidad und Tobago	4 483	6 394	...	Libanon	150	162	...	EFTA	437	728	...		
Argentinien	5 460	3 315	...	Malaiischer Bund ²⁾	1 443	1 194	...	Dem. Rep. Deutschland	6	9	13		
Brasilien	5 742	5 684	...	Thailand	369	411	...	Belgien-Luxemburg	241	222	164		
Chile	1 834	1 652	...	Australien	761	669	709	Frankreich	594	638	702		
Uruguay	1 214	1 346	...	Neuseeland	825	918	...	Großbritannien ¹⁾	396	697	879		
Aden	4 206	4 273	...	Ausfuhr				Italien	349	463	580		
Indonesien	1 163	355	...	OEEC	8 097	9 436	...	Niederlande	570	582	617		
Indien	1 202	3 029	4 582	EWG	6 034	7 308	8 119	Portugal	36	14	...		
Japan	19 073	27 056	...	EFTA	1 902	1 875	1 580	Spanien	54	63	...		
Sarawak	5 399	4 577	...	Dem. Rep. Deutschland	447	712	1 386	Vereinigte Staaten	141	89	...		
Taiwan	696	1 060	...	Belgien-Luxemburg	463	486	375	Antillen, Nied.	3 701	3 104	...		
Australien	10 067	11 116	12 362	Frankreich	1 383	1 669	1 777	Trinidad und Tobago	...	...	...
Ausfuhr				Großbritannien ¹⁾	1 806	1 773	1 506	Venezuela	819	800	...		
OEEC	617	605	...	Italien	1 753	1 993	1 990	Indonesien	496	492	...		
EWG	492	529	502	Niederlande	1 989	2 447	2 591	Malaiischer Bund ²⁾	474	560	...		
EFTA	125	50	...	Spanien	161	254	...	Gas-, Diesel- u. a. Schweröle (818 03)					
Dem. Rep. Deutschland	0	1	2	Vereinigte Staaten	1 801	1 436	...	Einfuhr					
Italien	476	519	477	Antillen, Niederl.	3 750	4 047	...	OEEC	38 875	44 116	...		
Algerien	835	...	...	Trinidad und Tobago	1 755 ²⁾	2 399	...	EWG	13 117	15 430	15 951
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	1 081	...	...	Venezuela	2 184	1 878	...	EFTA	23 609	26 493	...
Kanada	4 641	5 875	...	Aden	597	679	...	Dem. Rep. Deutschland	4 505	5 340	5 440		
Vereinigte Staaten	351	430	...	Indonesien	1 411	1 501	...	Belgien-Luxemburg	2 196	2 471	2 629		
Mexiko	16	146	...	Sarawak	338	341	...	Dänemark	3 241	3 734	4 030		
Trinidad und Tobago	465	706	...	Iran ³⁾	Finnland	732	1 441	1 483			
Brasilien	1 467	587	...	Saudi-Arabien	...	...	Frankreich	1 187	1 500	1 351	
Kolumbien	3 981	4 353	...	Malaiischer Bund ²⁾	970	959	...	Griechenland	313	615	759		
Peru ⁴⁾	649	786	...	Petroleum und Testbenzin (818 03)				Großbritannien ¹⁾	7 939	9 790	7 721		
Venezuela	103 192	104 628	...	Einfuhr				Italien	593	1 428	1 864		
Brunei	5 399	...	...	OEEC	3 017	2 844	...	Niederlande	4 635	4 689	4 667
Indonesien	4 444	7 416	...	EWG	363	330	334	Norwegen	2 492	2 752	2 135		
Irak	39 172	45 206	...	EFTA	2 099	2 001	...	Österreich	566	771	856		
Iran	41 440	...	...	Dem. Rep. Deutschland	134	108	81	Portugal	472	514	537
Katar	...	...	...	Belgien-Luxemburg	28	24	26	Schweden	6 759	8 541	8 746
Kuwait	...	...	...	Dänemark	179	271	318	Schweiz	2 141	390	...
Sarawak	3 290	2 515	...	Finnland	28	32	27	Spanien	496	584	...		
Saudi-Arabien	...	...	...	Großbritannien ¹⁾	1 334	1 087	963	Türkei	667	536	...
Malaiischer Bund ²⁾	258	231	...	Ausfuhr				Algerien	800	419	...		

¹⁾ Und Nordirland (Ver. Kgr.). — ²⁾ Gesamtmenge der ausgeführten Erdölzeugnisse. — ³⁾ Einschl. Singapur. — ⁴⁾ Einschl. Kerosene. —
⁵⁾ Siehe SITC-Position 31201.

12. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in t		
	1959	1960	1961		1959	1960	1961		1959	1960	1961
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	589	...	...	Ausfuhr	...	...	...	Schweden	3 093	3 266	2 958
Kanada	4 168	3 923	...	OEEC	1 216	1 294	...	Schweiz	2 675	2 768	3 013
Vereinigte Staaten	34 810	35 181	...	EWG	705	731	707	Algerien	336	431	...
Jamaika	622	575	755	EFTA	510	562	566	Südafrikanische Union	927	1 266	...
Argentinien	2 430	1 141	...	Bundesrepublik Deutschland	81	100	113	Kanada	1 311	1 475	...
Brazillen	2 519	2 981	...	Belgien-Luxemburg	101	113	124	Vereinigte Staaten	2 344	2 337	...
Aden	1 468	1 773	...	Frankreich	167	198	186	Kolumbien	68	50	...
Ceylon	656	573	724	Großbritannien ¹⁾	460	497	503	Venezuela	796	698	...
Hongkong	922	987	1 107	Italien	109	42	31	Hongkong	980	1 274	1 002
Indien	6 288	803	481	Niederlande	247	278	253	Indien	296	95	53
Japan	3 112	5 043	...	Vereinigte Staaten	1 861	2 099	...	Iran	1 177	...	...
Pakistan	754	...	...	Antillen, Nied.	659	735	...	Israel	322	557	...
Malaiischer Bund ¹⁾	3 589	3 836	...	Venezuela	153	211	...	Japan	275	220	...
Neuseeland	629	682	...	Indonesien	54	42	...	Libanon	520	829	...
								Syrien	1 225	1 365	...
								Neuseeland	918	...	...
Ausfuhr	...	...	...	Stickstoffdüngemittel (ohne natürliche Dünger) (561 01)	...	...	...	Ausfuhr	79 300	87 350	...
OEEC	28 437	31 776	27 387	Einfuhr	2 949	2 527	...	OEEC	74 479	82 237	...
EWG	21 625	24 043	...	OEEC	129	162	185	EWG	54 164	62 790	69 816
EFTA	5 612	6 432	5 221	EWG	1 377	1 425	...	EFTA	19 631	18 681	17 266
Bundesrepublik Deutschland	2 005	2 238	3 579	EFTA	3	10	21	Bundesrepublik Deutschland	3 751	3 891	4 375
Belgien-Luxemburg	2 316	2 329	2 283	Bundesrepublik Deutschland	50	42	39	Belgien-Luxemburg	16 331	18 392	18 965
Frankreich	4 141	4 047	4 891	Dänemark	632	730	796	Frankreich	23 677	28 949	31 547
Großbritannien ¹⁾	5 173	6 065	4 916	Finland	77	143	146	Großbritannien ¹⁾	14 104	13 197	11 902
Italien	5 971	6 181	7 592	Frankreich	30	26	28	Italien	5 159	6 367	9 412
Niederlande	7 192	9 247	9 041	Griechenland	172	239	282	Niederlande	5 247	5 190	5 516
Österreich	176	140	75	Großbritannien ¹⁾	315	195	...	Österreich	2 464	2 228	2 069
Portugal	185	176	140	Irland	94	106	123	Schweiz	2 069	2 027	1 969
Spanien	1 200	1 302	...	Jugoslawien	383	376	...	Japan	3 648	3 807	...
Südafrika	371	265	...	Niederlande	39	81	92				
Kanada	133	106	...	Portugal	62	129	...	Garne und Zwirne aus Baumwolle (651 03/04)			
Vereinigte Staaten	4 973	4 178	...	Schweden	351	368	351	Einfuhr	59 267	84 886	...
Antillen, Nied.	24 387	24 455	...	Spanien	1 073	552	...	OEEC	32 451	47 054	50 498
Mexiko	1 916	1 090	...	Türkei	94	41	...	EWG	25 664	36 406	38 823
Trinidad und Tobago	7 316	7 984	...	Algerien	53	55	...	EFTA	10 443	19 399	18 980
Kolumbien	638	...	...	Südafrika	60	80	...	Bundesrepublik Deutschland	6 919	8 478	11 969
Venezuela	28 323	33 044	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	296	...	...	Belgien-Luxemburg	4 885	4 278	4 565
Aden	1 099	1 209	...	Vereinigte Staaten	1 077	777	...	Dänemark	1 531	3 038	2 296
Indonesien	4 109	4 425	...	Brazillen	117	197	...	Finland	9 758	17 562	19 833
Sarawak	1 652	1 636	...	Ceylon	144	132	142	Großbritannien ¹⁾	922	1 243	1 078
Malaiischer Bund ¹⁾	742	821	1 594	Hongkong	30	5	104	Irland	14 848	16 679	18 759
Australien	987	1 103	...	Indien	354	314	418	Niederlande	3 151	3 485	3 152
				Indonesien	213	148	...	Norwegen	1 784	3 436	3 635
				Libanon	27	37	...	Österreich	5 149	6 741	6 401
				Malaiischer Bund ¹⁾	93	109	...	Schweden	901	870	1 198
				Syrien	20	31	...	Schweiz	1 001	845	...
								Äthiopien	745	739	...
				Ausfuhr	8 830	8 110	...	Algerien	1 062	1 436	...
				OEEC	6 414	6 171	...	Madagaskar	2 152	1 608	...
				EWG	5 028	4 767	4 872	Nigeria	1 460	2027	...
				EFTA	1 387	1 404	1 452	Rhodesien und Namaland	2 244	3 213	...
				Bundesrepublik Deutschland	2 006	1 837	1 823	Südafrika	986	1 035	...
				Belgien-Luxemburg	946	777	721	Tunesien	3 466	4 044	...
				Frankreich	124	396	332	Kanada	572	584	...
				Großbritannien ¹⁾	217	191	171	Argentinien	2 684	2 274	...
				Italien	1 149	1 066	1 396	Venezuela	14 428	20 962	...
				Niederlande	803	692	601	Birma	2 219	2 270	2 327
				Norwegen	1 117	1 178	1 238	Ceylon	34 368	25 860	12 606
				Kanada	400	400	...	Hongkong	655	387	239
				Vereinigte Staaten	587	453	...	Indien	22 206	50 892	...
				Japan	1 399	1 083	...	Indonesien	472	...	...
								Iran	757	1 439	...
				Garne aus Wolle und Tierhaaren (651 02)				Pakistan	6 897	4 684	...
				Einfuhr				Thailand	3 552	6 218	...
				OEEC	62 738	66 982	...	Vietnam, Süd.	4 124	4 642	5 482
				EWG	46 032	49 100	52 435	Australien	1 706	...	...
				EFTA	14 660	15 383	17 054	Neuseeland	...	...	...
				Bundesrepublik Deutschland	28 817	32 487	33 112	Ausfuhr	182 350	224 300	...
				Belgien-Luxemburg	3 776	4 033	4 980	OEEC	80 365	105 304	...
				Dänemark	2 521	2 590	3 096	EWG	54 900	64 558	76 059
				Finland	1 902	1 759	1 351	EFTA	23 682	30 111	...
				Frankreich	609	711	705	Bundesrepublik Deutschland	2 668	3 141	3 227
				Griechenland	1 002	1 148	1 150	Belgien-Luxemburg	18 782	20 810	20 456
				Großbritannien ¹⁾	2 487	2 423	3 914	Frankreich	6 309	11 642	16 436
				Irland	936	1 244	1 300	Großbritannien ¹⁾	14 002	13 506	10 185
				Italien	527	667	671	Italien	18 654	19 789	27 684
				Jugoslawien	426	827	...	Niederlande	8 488	9 176	8 506
				Niederlande	12 303	11 203	12 968	Österreich	1 172	1 342	1 420
				Norwegen	1 382	1 206	1 069	Portugal	2 657	9 039	10 023
				Österreich	2 485	3 125	2 994	Schweiz	5 273	5 567	4 863
								Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	12 807	12 500	...
								Vereinigte Staaten	6 853	5 899	...

¹⁾ Einschl. Singapur. — ²⁾ Und Nordirland (Ver. Kgr.).

12. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t		
	1959	1960	1961		1959	1960	1961		1959	1960	1961
Hongkong	18 825	18 690	17 304	Kongo (Leopoldville)	61	9		Chile	510	491	
Indien	11 529	7 408	7 644	Libyen	97	141		Peru	47	50	
Pakistan	37 658	27 686		Madagaskar	82	81		Personenkraftwagen (732 01)			
Japan	11 001	39 138		Nigeria	539	637		Mengen in Stück			
Chemiefasergarn (851 08)											
Einfuhr											
OEEC	70 078	89 609		Vereinigte Staaten	898	699		OEEC	622 799		
EWG	36 717	50 614	53 427	Costa Rica	62	65		EWG	224 972	242 900	351 212
EFTA	28 084	34 115		Guadeloupe,				EFTA	390 229	475 504	477 180
Bundesrepublik Deutschland	21 880	26 839	28 674	Martinique	77	87		Bundesrepublik Deutschland	115 694	89 298	95 556
Belgien-Luxemburg	5 815	7 278	8 357	Venezuela	43	10		Belgien-Luxemburg ¹⁾	19 901	26 656	33 181
Dänemark	3 730	4 425	3 230	Birma	99	99		Dänemark	64 072	80 417	79 787
Finland	2 129	3 448	5 037	Ceylon	200	161	218	Frankreich	11 330	25 676	82 167
Frankreich	2 462	6 859	5 121	Hongkong	392	414	404	Großbritannien ¹⁾	35 085	62 913	27 293
Großbritannien ¹⁾	1 935	3 832	1 746	Indonesien	303	75		Italien	10 982	18 270	33 685
Irland	1 727	2 097	2 248	Jordanien	89	53		Niederlande ¹⁾	67 065	83 000	106 623
Italien	1 181	1 842	2 305	Malaiischer Bund ¹⁾	234	201		Norwegen	24 029	37 125	55 183
Jugoslawien	2 029	2 143		Vietnam, Süd-	289	305		Österreich	61 784	75 431	74 265
Niederlande	5 379	7 797	8 970	Zypern	46	44		Portugal	18 290	18 604	17 696
Norwegen	2 336	2 920	2 903	Ausfuhr			10 200	9 750			
Österreich	6 588	6 709	6 922	OEEC	5 784	5 989		Schweden	111 221	113 363	116 742
Portugal	2 318	2 972		EWG	3 597	3 791	3 807	Schweiz	75 748	87 651	106 214
Schweden	6 327	7 472	8 312	EFTA	1 899	1 818		Spanien	3 647	4 613	
Schweiz	4 851	5 786	7 486	Bundesrepublik Deutschland	1 019	953	972	Äthiopien	2 080	1 877	
Spanien	295	305		Belgien-Luxemburg	1 401	1 325	1 404	Algerien	40 064	44 276	
Türkei	2 255	1 208		Dänemark	230	223	165	Angola	1 898	2 438	
Marokko	1 741			Frankreich	1 056	1 347	1 344	Elfenbeinküste	2 896	3 286	
Südafrika	3 959	4 088		Griechenland	94	79	68	Ghana	4 812	6 546	
Kanada	4 408	3 212		Großbritannien ¹⁾	1 174	1 095	754	Kenia, Uganda, Tanga-			
Vereinigte Staaten	2 478	2 338		Irland	177	229	237	njika	10 519	14 177	
Argentinien	1 740	773		Italien	106	157	72	Kongo (Leopoldville)	6 670	5 690	
Venezuela	1 238	1 090		Jugoslawien	521	227		Libyen	2 718	3 449	
Hongkong	2 173	2 719	3 937	Norwegen	80	55	121	Madagaskar	2 435	2 498	
Indien	21 620	20 672	20 111	Portugal	45	96		Marokko	15 857	12 700	
Indonesien	9 715	9 335		Schweden	239	244	233	Nigeria	9 973	14 598	
Irak	1 273			Schweiz	40	73	25	Mosambik	2 791	3 355	
Iran	2 851			Tunesien	298	231		Rhodesien und Njassland	16 084	17 473	
Israel	1 069	2 383		Ver. Arab. Rp. (Ägypt.)	426	345		Senegal	2 496	2 896	
Japan	988	743		Kanada	275	164		Südafrika	14 517	16 510	
Pakistan	4 610			Kolumbien	224	186		Tunesien	3 692	3 300	
Syrien	8 892	11 836		Israel	271	213		Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	5 085		
Australien	5 782	6 555	6 977	Japan	1 492	1 632		Kanada	153 932	170 653	
Ausfuhr											
OEEC	240 900	281 000		Kupfer (882)				Vereinigte Staaten	696 904	471 020	
EWG	174 035	190 780		Einfuhr				Costa Rica	1 458		
EFTA	125 862	134 615	134 233	OEEC	1 643	2 088		Jamaika	4 891	8 260	3 799
Bundesrepublik Deutschland	45 960	51 318		EWG	975	1 270	1 359	Mexiko	35 095	36 720	
Belgien-Luxemburg	30 139	29 910	30 145	EFTA	636	796	805	Trinidad und Tobago	3 990	7 100	
Frankreich	7 733	10 543	9 794	Bundesrepublik Deutschland	428	498	536	Argentinien	6 090	3 260	
Großbritannien ¹⁾	18 347	20 119	21 156	Belgien-Luxemburg	201	279	303	Brasilien	23 083	6 130	
Italien	20 461	21 981	24 261	Dänemark	23	25	27	Chile	2 604		
Niederlande	39 948	44 065	43 788	Frankreich	169	217	238	Kolumbien	1 964		
Norwegen	29 695	29 978	29 350	Großbritannien ¹⁾	447	563	541	Peru			
Österreich	3 331	3 382	3 385	Niederlande	116	199	204	Uruguay	1 734	1 838	
Schweden	8 119	9 257	7 475	Norwegen	18	21	23	Aden	1 346	1 768	
Schweiz	1 284	1 092	1 095	Österreich	21	27	34	Ceylon	7 548	8 318	1 365
Kanada	12 360	14 852	15 982	Schweden	75	98	95	Hongkong	3 898	6 538	5 841
Vereinigte Staaten	23 996	38 353		Schweiz	41	51	76	Indonesien	2 309	1 761	
Mexiko	1 097	493		Spanien	24	13		Irak	9 567	5 605	2 542
Hongkong	643	390	484	Südafrika	17	25		Iran	2 055		
Japan	32 675	39 359		Vereinigte Staaten	306	230		Israel	14 467		
Malaiischer Bund ¹⁾	698	285		Argentinien	20	22		Japan	2 364	4 576	
Zement (861 02)											
Mengen in 1000 t											
Einfuhr											
OEEC	2 255	2 718		Ausfuhr			2 700	3 000			
EWG	1 939	2 135	2 168	OEEC	815	797		OEEC	2 180 719	2 275 818	
EFTA	295	549	802	EWG	471	462	472	EWG	1 582 420	1 676 224	1 612 848
Bundesrepublik Deutschland	318	460	329	EFTA	305	282	304	EFTA	588 737	592 556	417 276
Großbritannien ¹⁾	186	464	641	Bundesrepublik Deutschland	197	151	139	Bundesrepublik Deutschland	779 944	886 413	919 316
Italien	63	51	99	Belgien-Luxemburg	209	232	266	Belgien-Luxemburg	64 822	85 957	94 777
Niederlande	1 534	1 602	1 664	Großbritannien ¹⁾	194	173	185	Dänemark	2 343	2 512	3 280
Schweiz	27	21	93	Norwegen	41	41	43	Frankreich	514 731	491 971	369 684
Algerien	445	529		Schweden	50	50	49	Großbritannien ¹⁾	539 343	537 816	364 748
Dahome	48	62		Kongo (Leopoldville)	282	260		Irland	9 562	7 037	1 923
Elfenbeinküste	128	150		Rhodesien und Njassland	523	557		Italien	213 432	195 099	216 143
Ghana	353	466		Kanada	220	274		Niederlande	9 491	16 784	12 928
Kamerun, Franz.	60	46		Vereinigte Staaten	154	404		Schweden	45 009	50 610	47 437
Kenia, Uganda, Tanga-	30	32		Ausfuhr				Kanada	9 761	17 136	
njika				OEEC	815	797		Vereinigte Staaten	114 053	128 240	
				EWG	471	462	472				
				EFTA	305	282	304				
				Bundesrepublik Deutschland	197	151	139				
				Belgien-Luxemburg	209	232	266				
				Großbritannien ¹⁾	194	173	185				
				Norwegen	41	41	43				
				Schweden	50	50	49				
				Kongo (Leopoldville)	282	260					
				Rhodesien und Njassland	523	557					
				Kanada	220	274					
				Vereinigte Staaten	154	404					

¹⁾ Und Nordirland (Ver. Kgr.). — ²⁾ Einschl. Singapur. — ³⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1959=109 139 t, 1960=164 055 t, 1961=160 705 t. — ⁴⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1959=34 332 t, 1960=44 284 t, 1961=42 951 t.

H. Verkehr

I. Eisenbahnen

Fahrzeuge: Den Verwaltungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende betriebsfähige Fahrzeuge. Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen sind ausgenommen. Privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden, gelten gleichfalls als unter Kontrolle der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs stehend.

Verkehrsleistungen: Heimischer und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich nur innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorenkraft oder nur mit Motoren (z. B. elektrische Lokomotiven), die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und noch andere Fahrzeuge nachzuziehen. Triebwagen sind ausgenommen.

Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport, ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind.

Personen-km: Alle Fahrgäste, mit Ausnahme kostenfrei beförderten Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonals.

Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen	
	Lokomotiven	Personen- u. Packwagen	Güterwagen	Personen-km	Tonnen-km		Lokomotiven	Personen- u. Packwagen	Güterwagen	Personen-km	Tonnen-km
Europa						Schweden					
Länder aus der OEEC						Schweiz²⁾					
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)						Von den übrigen OEEC-Ländern					
Bundesrepublik Deutschland³⁾						Griechenland					
1957	9 771	33 705	286 347	41 384	52 889	1957	170	426	5 463		
1958	9 806	32 359	288 698	39 718	46 896	1958	194	384	6 010	593	299
1959	9 201	30 454	290 117	39 278	48 939	1959	210	403	6 073	704	298
1960	10 499	28 904	288 622	41 727	53 696	1960	231	396	5 033	710	291
Belgien						Türkei					
1957	1 478	6 212	69 638	8 555	6 646	1957	784	1 643	16 517	5 041	4 948
1958	1 362	6 055	71 636	8 602	5 889	1958	772	1 750	16 386	5 107	5 065
1959	1 287	5 678	65 589	8 036	6 119	1959	784	1 723	16 045	4 589	4 863
1960	1 372	5 177	62 323	8 023	6 359	1960	986	1 692	16 254	4 396	4 322
Frankreich						Sonstige europäische Länder					
1957	7 025	25 217	333 214	32 630	53 700	Finnland					
1958	6 942	24 342	329 800	32 314	52 880	1957	748	1 423	25 786	2 249	4 378
1959	6 551	23 422	303 023	31 965	53 370	1958	721	1 430	24 869	2 118	4 063
1960	6 964	22 711	297 322	32 037	56 886	1959					
Italien						1960					
1957	3 507	11 145	111 137	24 914	14 296	1957	767	1 444	22 940	2 343	4 865
1958	3 248	11 188	114 067	25 670	13 072	Jugoslawien					
1959	3 086	11 286	114 164	25 753	14 328	1957	1 800	5 152	54 920	8 059	11 847
1960	4 410	11 480	116 550	27 501	15 767	1958	1 777	5 240	55 518	8 877	11 863
Luxemburg						1959					
1957	91	316	4 397	258	637	1959	1 833	5 493	65 946	9 249	12 749
1958	90	309	3 967	249	583	1960	2 325	5 583	66 718	10 449	13 895
1959	90	280	3 781	210	594	Spanien					
1960	114	269	3 648	200	638	1957	3 408	6 027	82 341	8 608	7 883
Niederlande						1958					
1957	691	2 214	22 909	7 612	3 398	1958	3 200	5 904	81 420	8 730	7 878
1958	668	2 316	21 482	7 466	3 124	1959	3 079	6 125	81 802	8 487	6 637
1959	647	2 395	21 276	7 415	3 210	1960	3 336	6 125	80 497	7 341	5 123
1960	691	2 386	21 150	7 821	3 409	Afrika					
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)						Algerien					
Dänemark⁴⁾						1957	235	719	10 823	650	1 400
1957	476	2 082	13 991	2 981	1 255	1958	247	902	10 536	654	1 594
1958	512	2 012	14 100	3 016	1 330	1959	257	551	11 478	601	1 603
1959	501	2 092	13 094	3 105	1 375	1960	301	703	11 436	626	1 675
1960	517	2 016	13 406	3 104	1 374	Äthiopien					
Großbritannien						1957	33	63	532	46	139
1957	14 811	67 864	1 019 219		34 149	1958	29	62	549	47	134
1958	14 092	63 435	988 504		30 097	1959					
1959	13 117	66 140	899 398	35 840		1960	30	62	553	53	162
1960	15 473	65 355	890 047	34 677		Südafrika⁵⁾					
Norwegen⁶⁾						1957	2 632	4 595	82 209		30 041
1957	367	1 268	12 890	1 563	1 442	1958	2 656	5 505	83 961		26 559
1958	353	1 295	12 859	1 707	1 313	1959	2 848	5 838	90 626		25 160
1959	300	1 344	12 447	1 745	1 327	1960	3 290	5 780	98 128		28 400
1960	467	1 383	12 422	1 729	1 492	Amerika					
Österreich						Kanada⁷⁾					
1957	1 311	4 553	38 805	5 901	7 530	1957	4 297	5 901	198 255	4 565	103 959
1958	1 281	4 496	38 221	6 187	6 759	1958	4 195	5 559	150 581	3 891	95 682
1959	1 269	4 587	37 734	6 309	6 643	1959	3 784	4 146		3 837	95 086
1960	1 480	4 544	41 012	6 614	7 879	1960	3 360	3 266	184 895	3 556	92 302
Portugal						1957					
1957	386	1 276	9 435	1 604	772	1958					
1958	403	1 304	9 445	1 677	738	1959					
1959	369	1 290	9 358	1 765	751	1960					
1960	457	1 263	9 241	1 870	762						

Fußnoten vgl. S. 94*

1. Eisenbahnen

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ²⁾			Verkehrsleistungen	
	Loko- motiven	Personen- u. Packwa- gen	Güter- wagen	Personen- km	Tonnen- km		Loko- motiven	Personen- u. Packwa- gen	Güter- wagen	Personen- km	Tonnen- km
	Anzahl			Mill.			Anzahl			Mill.	
noch Amerika Vereinigte Staaten ³⁾						Israel					
1956.....	29 223	44 145	1 915 610	45 359	970 546	1957.....	30	79	2 695	333	237
1957.....	28 905	43 480	1 842 162	41 657	902 548	1958.....	27	82	2 802	348	205
1958.....	27 551	41 976	1 758 950	37 448	805 420	1959.....	27	90	12 361	369	226
1959.....	29 566	39 614	1 758 950	35 481	840 259	1960.....	.	.	.	.	.
Asien Indien						Japan					
1957.....	.	.	.	67 904	49 743	1957.....	4 895	15 557	104 059	100 948	47 365
1958.....	.	.	.	69 735	55 431	1958.....	4 707	16 250	95 494	104 769	43 069
1959.....	.	.	.	68 396	57 767	1959.....	4 669	16 787	97 884	114 189	48 169
1960.....	.	.	.	74 518	69 120	1960.....	4 827	17 352	111 131	123 983	51 627

¹⁾ Durchschnitt. — ²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin; nur Deutsche Bundesbahn. — ³⁾ Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. — ⁴⁾ Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. — ⁵⁾ Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn. — ⁶⁾ Kanadische Nationalbahnen und Kanadische Pazifik-Eisenbahn. — ⁷⁾ Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 96 vH aller Strecken) der Jahre 1956 bis 1959.
Quelle: Internationaler Eisenbahnverband (UIE)

2. Bestand an Binnenschiffen

Land	Güterschiffe								Schlep- per
	mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
	insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankkähne		
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	
Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	1 000 PS	
Länder aus der OEEC									
Länder aus der EWG									
1954.....	18 585	5 245	1 548	543	21 416	9 032	566	332	...
1959.....	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1960.....	25 672	8 622	2 388	1 054	19 015	7 617	603	364	806
Bundesrepublik Deutschland									
1954 ¹⁾	2 706	1 142	258	138	3 618	2 652	159	95	304
1959 ²⁾	4 372	2 216	519	355	3 501	2 607	176	104	323
1960 ³⁾	4 560	2 381	557	381	2 931	2 459	181	108	291
Belgien									
1954.....	4 205	1 435	206	50	1 953	952	21	7	27
1959.....	5 096	1 901	304	95	1 278	695	24	14	25
1960.....	5 128	1 953	330	109	963	614	26	17	25
Niederlande ⁴⁾									
1954.....	7 562	1 291	429	115	7 866	2 869	168	124	...
1959.....	10 171	2 255	729	261	8 489	2 732	217	142	354
1960.....	10 411	2 391	753	272	8 513	2 738	221	145	353
Frankreich									
1954.....	3 793	1 345	636	237	6 713	2 456	201	104	140
1959.....	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1960.....	5 037	1 850	716	285	4 706	1 702	159	92	130
Italien									
1954.....	319	32	19	3	1 266	103	17	2	6
1959.....	503	45	30	7	1 882	101	16	2	7
1960.....	536	47	32	7	1 902	104	16	2	7
Länder aus der EFTA									
Österreich									
1954.....	2	1	—	—	227	176	50	47	24
1959.....	1	1	—	—	290	238	67	64	29
1960.....	2	1	1	0	299	249	69	66	31
Schweiz									
1954.....	275	201	62	46	28	64	10	12	25
1959.....	337	295	87	84	57	10	11	14	24
1960.....	351	306	88	85	56	70	11	14	23
Von den übrigen OEEC-Ländern									
Irland									
1954.....	46	2	—	—	—	—	—	—	0
1959.....	46	2	—	—	—	—	—	—	0
1960.....	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Jugoslawien									
1954.....	20	5	.	.	731	297	51	37	29
1959.....	23	7	1	1	533	324	70	59	46
1960.....	21	6	1	1	600	361	89	77	51

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Ab 1959 einschl. der für Spezialtransporte vorgesehenen Binnenschiffe.

Quelle: ECE — Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, 1960

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Einladungen		Ausladungen		Internationaler Durchgangsverkehr	Güterbeförderung insgesamt ¹⁾	Geleistete Tonnenkilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
1000 t								
Mill.								
Länder aus der OEEC								
Länder aus der EWG								
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1950	57 054	19 048	47 678	9 672	5 128	71 855	16 752
	1959	100 978	25 843	110 410	35 274	5 888	142 141	33 390
	1960	118 573	31 775	132 644	45 847	6 943	171 362	40 390
Belgien	1950	24 547	7 305	28 105	10 862	869	36 277	2 998
	1959	35 605	11 991	40 004	16 388	2 420	54 411	4 813
	1960	37 593	13 214	44 952	20 573	2 991	61 158	5 226
Niederlande	1950	51 957	13 797	55 024	16 864	8 103	76 924	10 083
	1959	94 199	41 240	71 862	18 903	15 677	128 779	17 296
	1960	108 290	50 173	81 104	22 987	18 394	149 671	20 020
Frankreich	1950	35 825	4 885	34 382	3 442	3 186	42 454	6 730
	1959	50 707	6 342	50 860	6 495	5 357	62 559	9 507
	1960	53 572	7 420	53 107	6 955	7 522	68 049	10 773
Italien	1950	1 266	—	1 181	—	—	1 421	—
	1959	2 431	—	2 451	125	—	2 556	—
	1960	2 422	—	2 404	118	—	2 540	—
Länder aus der EFTA								
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1950	10 550	—	10 550	—	—	10 550	290
	1959	9 182	—	9 182	—	—	9 182	268
	1960	9 775	—	9 775	—	—	9 775	276
Österreich	1950	113	93	1 133	1 119	172	1 398	170
	1959	2 335	1 256	3 196	2 118	512	4 965	748
	1960	2 494	1 304	4 206	3 016	692	6 202	962
Schweden	1950	1 948	852	2 132	961	2	2 986	—
	1959	2 037	1 273	2 831	1 249	4	4 108	—
	1960	2 243	1 512	3 253	1 544	5	4 770	—
Schweiz	1950	253	253	3 247	3 247	66	3 566	—
	1959	350	349	4 550	4 549	138	5 037	20
	1960	505	502	6 462	6 460	228	7 192	29
Von den übrigen OEEC-Ländern								
Irland	1950	201	—	201	—	—	201	—
	1959	108	—	108	—	—	108	—
	1960	—	—	—	—	—	—	—
Jugoslawien	1950	3 399	217	3 310	128	1 719	5 246	1 307
	1959	4 135	524	4 116	505	3 232	7 872	2 623
	1960	5 203	692	5 201	690	4 152	10 045	3 272

*) Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.
¹⁾ Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus den Ausladungen insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationalem Durchgangsverkehr. — ²⁾ Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit Berlin (West), dem Sowjetsektor von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung (1950 einschl. Saarland).

4. Bestand der Handelsflotten*)

1000 BRT

Land	1950	1960	1961	Land	1950	1960	1961	Land	1950	1960	1961
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	460	4 537	4 771	Übr. OEEC-Länder	3 526	7 081	8 174	Kanada ²⁾	1 931	1 578	1 669
Belgien	482	729	713	OEEC ³⁾	—	66 266	69 642	Liberia	245	11 282	10 930
Niederlande	3 109	4 884	4 910	Argentinien	914	1 042	1 195	Mexiko	144	179	177
Frankreich	3 207	4 809	5 117	Australien	538	620	593	Neuseeland	201	247	234
Italien	2 580	5 122	5 319	Brasilien	698	1 055	1 201	Pakistan	—	223	288
EWG	—	20 081	20 830	Chile	169	246	258	Panama	3 361	4 236	4 049
Dänemark	1 269	2 270	2 307	China, (V. R.) u. Taiwan	816	684	846	Peru	87	120	136
Großbritannien ⁴⁾	18 219	21 131	21 465	Costa Rica	—	92	—	Philippinen	144	171	317
Norwegen	5 456	11 203	12 025	Finnland	503	714	854	Polen ⁵⁾	199	619	747
Portugal	537	603	677	Honduras	523	154	120	Sowjetunion ⁶⁾	2 125	3 429	4 066
Schweden	2 048	3 747	3 996	Hongkong	222	428	601	Südafrika	176	245	261
Schweiz	—	150	168	Indien	420	859	955	Venezuela	157	349	324
EFTA	—	39 104	40 638	Indonesien	—	172	274	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	102	173	201
Griechenland	1 349	4 529	5 439	Israel	—	228	388	Ver. Staaten ⁷⁾	27 513	24 837	24 238
Island	77	100	109	Japan ⁸⁾	1 871	6 931	7 954	Übrige Länder	938	1 929	2 564
Spanien	1 190	1 801	1 958	Jugoslawien	215	661	832	Welt	84 583	129 770	135 916
Türkei	388	651	668								

*) Stand jeweils am 30. 6. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 cbm), einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. Nicht enthalten sind Handelschiffe auf dem Kaspischen Meer und Schiffe, die in Lloyd's Register nicht geführt werden.
¹⁾ 1950 einschl. der in der sowjetischen Besatzungszone beheimateten deutschen Seeschiffe. — ²⁾ Einschl. Nordirland (Ver. Kgr.). — ³⁾ Ohne hölzerne oder aus Holz und Eisen gebaute Schiffe mit Hilfsantrieb unter 300 BRT. — ⁴⁾ Einschl. der Handelschiffe auf der nordamerikanischen Seemplatte. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁷⁾ Ohne Irland. Quelle: Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables

5. Schiffsverkehr über See im Auslandsverkehr*)

1 000 NRT

Land	Ankünfte			Abgänge		
	1950	1959	1960	1950	1959	1960
Europa						
OEEC (ohne Island)						
EWG						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	16 381	43 840	49 978	14 995	31 030	33 508
Belgien	20 849	36 233	37 869	22 289	33 158	33 987
Niederlande	23 804	58 264	66 580	19 626	40 568	44 335
Frankreich	34 287	57 871	61 365	27 536	43 249	46 478
Italien	20 329	38 450	...	13 598	25 542	...
EFTA						
Dänemark ²⁾	9 683	19 390	...	4 752	14 150	...
Großbritannien und Nordirland (Vereinig. Königreich)	57 501	84 779	91 626	45 275	53 953	54 806
Norwegen	4 941	7 461	8 462	6 539	10 629	12 174
Portugal ³⁾	5 913	9 355	9 523	...	...	...
Schweden	19 857	11 997 ⁴⁾	13 059	18 062	8 857 ⁵⁾	9 909
Übrige OEEC-Länder (ohne Island)						
Griechenland ⁶⁾	4 413	7 640	9 697	...	...	...
Irland	7 510	8 312	8 248	4 783	5 548	5 577
Spanien ⁷⁾	7 281	...	...	8 957	...	...
Türkei ⁸⁾	4 289 ⁹⁾	3 932	4 870	...	3 114	3 618
Jugoslawien	2 107 ¹⁰⁾	3 261	3 564	1 943 ¹¹⁾	2 588	3 172
Afrika						
Algerien	5 919	10 837	10 948	7 620	9 674	12 699
Nigeria ¹²⁾	2 542	5 315	5 845	2 513	...	...
Südafrika	8 355 ¹³⁾	13 446	...	9 710 ¹⁴⁾	13 430	...
Sues-Kanal, Durchgangsverkehr ¹⁵⁾	31 000	61 991	71 017	30 800	60 775	69 086
Tunesien ¹⁶⁾ ¹⁷⁾	3 880	5 025	4 869	...	...	...
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Kanada ¹⁸⁾	28 742	33 207	38 746	24 776	43 057	48 602
Panama-Kanal, Durchgangsverkehr ¹⁹⁾	22 267	...	...	...	...	...
Vereinigte Staaten ²⁰⁾	66 792	126 503	126 310	60 235	92 090	97 576
Südamerika						
Argentinien ²¹⁾	9 462	11 978	11 044	...	...	...
Brasilien ²²⁾ ²³⁾	31 157	43 459	...	...	...	...
Kolumbien ²⁴⁾	6 650	8 399	9 045	6 588	...	...
Peru ²⁵⁾ ²⁶⁾	10 385	19 289	...	10 398	...	...
Asien						
Ceylon	7 982	6 627	6 207	7 037	4 359	4 771
Hongkong ²⁷⁾	12 861	17 288	18 776	12 936	...	...
Indien	8 039	12 935	14 512	7 281	11 091	10 752
Japan ²⁸⁾	10 129	41 983	52 322	10 006	...	...
Malaiischer Bund	15 852 ²⁹⁾	15 384 ³⁰⁾
Zypern	1 468	2 405	2 604	1 732	2 459	2 631
Australien und Ozeanien						
Australien ³¹⁾	7 972	11 349	12 447	6 209	8 501	9 663
Neuseeland	2 464	3 356	3 800	1 713	2 507	2 644

*) Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf alle Handelsschiffe, die im Verkehr mit fremden Häfen mit Ladung zum Löschen angekommen und/oder nach Beladung abgegangen sind. Schiffe, die auf einer Reise mehrere Häfen des Berichtlandes angelaufen haben, sind in der Ankunft und im Abgang jeweils nur einmal gezählt (ohne Zwischenverkehr). — ¹⁾ Enthält auch den Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands sowie den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. Dez. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung. — ²⁾ Ohne internationalen Fährbootverkehr. — ³⁾ Einschl. Schiffe in Ballast. — ⁴⁾ Nur Hafen von Piräus (rd. 80 % des Gesamtverkehrs). — ⁵⁾ Einschl. Balearen. — ⁶⁾ Nur fremde Schiffe. — ⁷⁾ Einschl. Kamerun (brit.). — ⁸⁾ Ohne Südwestafrika. — ⁹⁾ Ankunft = Nord-Süd, Abgang = Süd-Nord-Richtung. — ¹⁰⁾ Einschl. Küstenschifffahrt. — ¹¹⁾ Einschl. Zwischenverkehr (vgl. Fußnote²⁾). — ¹²⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen und auf dem St.-Lorenz-Strom. — ¹³⁾ Verkehr in beiden Richtungen; Haushaltsjahr vom 1. 7. bis 30. 6. — ¹⁴⁾ Ohne Besitzungen der Vereinigten Staaten in Übersee aber einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen. — ¹⁵⁾ Haushaltsjahr vom 1. 7. bis 30. 6.

6. Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Stichtag — Jahr	Kraftfahrzeuge						Per- sons- kraftwagen	Last- kraftwagen	Kraft- räder
		insgesamt	darunter							
			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen			
1 000							auf 1 000 Einwohner			
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1. 7. 1961	8 595	1 701	5 171 ¹⁾	34	689	950	96	13	32
Berlin (West)	1. 7. 1961	230	23	176	1	27	2	80	12	10
Sowjetische Besatzungszone	1960 ²⁾	331 ⁴⁾	.	150	4	140	37 ⁵⁾	9	9	.
Belgien	1. 8. 1959	1 114 ⁶⁾	235	710	6	163	78	18	26	.
Bulgarien	1960 ⁷⁾	44 ⁸⁾	.	9	2	20	13 ⁹⁾	1	3	.
Dänemark	31. 12. 1959	711	119	354	3	146	88	77	32	26
Finnland	30. 6. 1961	398 ¹⁰⁾	115	196	6	78	44	17	26	.
Frankreich	1. 1. 1961	10 566	1 800 ¹¹⁾	6 166 ¹²⁾	41	1 747 ¹³⁾	812	135	38	39
Griechenland	1960 ¹⁴⁾	130 ¹⁵⁾	30	43	6	31	20 ¹⁶⁾	5	4	.
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	30. 9. 1960	9 051 ¹⁷⁾	1 468	5 563	79	1 438	412	106	27	28
Irland	1960 ¹⁸⁾	302 ¹⁹⁾	41	170	6	48	37 ²⁰⁾	60	17	15
Island	1960 ²¹⁾	25 ²²⁾	0	14	0	6	5 ²³⁾	79	32	2
Italien	31. 12. 1959	4 937	2 442	1 644	23	600 ²⁴⁾	228	32	12	48
Jugoslawien	1960 ²⁵⁾	167 ²⁶⁾	60	54	5	35	13 ²⁷⁾	3	2	3
Luxemburg	31. 12. 1959	59	10	33	0	8	7 ²⁸⁾	103	24	32
Niederlande	1. 8. 1959	915	176	512 ²⁹⁾	9	145	72	44	13	15
Norwegen	31. 12. 1960	493	80	226 ³⁰⁾	5	106	73	63	30	22
Österreich	31. 10. 1960	927 ³¹⁾	304	404	5	74	126	57	11	43
Polen ³²⁾	1960 ³³⁾	857 ³⁴⁾	600	90	4	120	43 ³⁵⁾	3	4	20
Portugal	1960 ³⁶⁾	259 ³⁷⁾	27	159	.	64 ³⁸⁾	9 ³⁹⁾	17	7	3
Rumänien	1960 ⁴⁰⁾	57 ⁴¹⁾	.	9	2	24	22 ⁴²⁾	0	1	.
Schweden	31. 12. 1959	1 584	193	1 088	8	119	177 ⁴³⁾	145	16	26
Schweiz	30. 9. 1960	778	155	509 ⁴⁴⁾	3	55	50	96	10	29
Sowjetunion ⁴⁵⁾	1960 ⁴⁶⁾	5 483 ⁴⁷⁾	.	638	45	3 300	1 500 ⁴⁸⁾	3	15	.
Spanien	1960 ⁴⁹⁾	1 050 ⁵⁰⁾	555	291	12	147	45 ⁵¹⁾	10	5	18
Tschechoslowakei	1960 ⁵²⁾	334 ⁵³⁾	.	190	4	90	50 ⁵⁴⁾	14	7	.
Türkei (in Europa und Asien)	1960 ⁵⁵⁾	162 ⁵⁶⁾	10	44	9	56	43 ⁵⁷⁾	2	2	0
Ungarn	1960 ⁵⁸⁾	84 ⁵⁹⁾	.	21	4	40	20 ⁶⁰⁾	2	4	.
Afrika										
Algerien	1960 ⁶¹⁾	325 ⁶²⁾	48	175	3	80	19 ⁶³⁾	16	7	4
Madagaskar	1960 ⁶⁴⁾	45 ⁶⁵⁾	4	20	1	20	1 ⁶⁶⁾	4	4	1
Marokko	1960 ⁶⁷⁾	200 ⁶⁸⁾	13	133	3	43	8 ⁶⁹⁾	11	4	1
Rhodesien und Njassaland	1960 ⁷⁰⁾	178 ⁷¹⁾	7	117	.	42 ⁷²⁾	12 ⁷³⁾	14	5	1
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1960 ⁷⁴⁾	130 ⁷⁵⁾	21	80	7	23	.	3	1	1
Südafrika	31. 12. 1959	1 215 ⁷⁶⁾	85	816	12	220	81 ⁷⁷⁾	55	15	6
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Guatemala	1960 ⁷⁸⁾	48 ⁷⁹⁾	13	25	2	7	.	7	2	4
Kanada	31. 12. 1960	5 799 ⁸⁰⁾	34	4 104	18	1 117	525 ⁸¹⁾	229	62	2
Kuba	1960 ⁸²⁾	252 ⁸³⁾	10	170	4	43	25 ⁸⁴⁾	25	6	1
Mexiko	1960 ⁸⁵⁾	920 ⁸⁶⁾	21	475	28	351	45 ⁸⁷⁾	14	10	1
Puerto Rico	1960 ⁸⁸⁾	162 ⁸⁹⁾	5	122	1	33	1 ⁹⁰⁾	52	14	2
Vereinigte Staaten	31. 12. 1960	79 389 ⁹¹⁾	580 ⁹²⁾	61 569	272	11 349	5 619 ⁹³⁾	341	63	3
Südamerika										
Argentinien	1960 ⁹⁴⁾	1 059 ⁹⁵⁾	145	433	16	370	95 ⁹⁶⁾	21	18	7
Brasilien	1960 ⁹⁷⁾	1 217 ⁹⁸⁾	115	502	52	492	56 ⁹⁹⁾	8	7	2
Chile	1960 ¹⁰⁰⁾	159 ¹⁰¹⁾	19	58	6	63	13 ¹⁰²⁾	8	8	3
Kolumbien	1960 ¹⁰³⁾	192 ¹⁰⁴⁾	2	81	16	74	26 ¹⁰⁵⁾	6	5	0
Peru	1960 ¹⁰⁶⁾	125 ¹⁰⁷⁾	5	65	5	43	8 ¹⁰⁸⁾	6	4	0
Uruguay	1960 ¹⁰⁹⁾	202 ¹¹⁰⁾	12	104	3	73	11 ¹¹¹⁾	37	26	4
Venezuela	1960 ¹¹²⁾	362 ¹¹³⁾	12	237	8	96	10 ¹¹⁴⁾	35	14	2
Asien										
Ceylon	1960 ¹¹⁵⁾	135 ¹¹⁶⁾	16	83	6	27	2 ¹¹⁷⁾	9	3	2
China, Volksrepublik	1960 ¹¹⁸⁾	269 ¹¹⁹⁾	.	31	8	180	50 ¹²⁰⁾	0	0	.
Taiwan	1960 ¹²¹⁾	39 ¹²²⁾	17	9	3	8	1 ¹²³⁾	1	1	2
Hongkong	1960 ¹²⁴⁾	47 ¹²⁵⁾	4	34	1	9	.	11	3	1
Indien	1960 ¹²⁶⁾	624 ¹²⁷⁾	63	234	46	196	85 ¹²⁸⁾	1	0	0
Indonesien	1960 ¹²⁹⁾	249 ¹³⁰⁾	116	75	10	47	1 ¹³¹⁾	1	1	1
Irak	1960 ¹³²⁾	59 ¹³³⁾	3	37	4	14	1 ¹³⁴⁾	5	2	0
Iran	1960 ¹³⁵⁾	138 ¹³⁶⁾	8	86	7	32	5 ¹³⁷⁾	4	2	0
Israel	1960 ¹³⁸⁾	85 ¹³⁹⁾	23	32	3	25	4 ¹⁴⁰⁾	15	12	11
Japan	1960 ¹⁴¹⁾	3 100 ¹⁴²⁾	1 400	345	56	1 295	3 ¹⁴³⁾	4	14	15
Libanon	1960 ¹⁴⁴⁾	60 ¹⁴⁵⁾	5	47	1	7	1 ¹⁴⁶⁾	30	4	3
Malaisischer Bund	1960 ¹⁴⁷⁾	191 ¹⁴⁸⁾	49	97	3	37	6 ¹⁴⁹⁾	14	5	7
Pakistan	1960 ¹⁵⁰⁾	94 ¹⁵¹⁾	15	50	9	16	4 ¹⁵²⁾	1	0	0
Philippinen	1960 ¹⁵³⁾	210 ¹⁵⁴⁾	7	82	30	83	9 ¹⁵⁵⁾	3	3	0
Australien und Ozeanien										
Australien	1960 ¹⁵⁶⁾	3 160 ¹⁵⁷⁾	98	2 003	11	819	229 ¹⁵⁸⁾	195	80	10
Neuseeland	1960 ¹⁵⁹⁾	757 ¹⁶⁰⁾	34	512	3	131	77 ¹⁶¹⁾	216	55	14

*) Wenn keine besondere Anmerkung, nationale Statistiken der einzelnen Länder. Die Zahlen der auf 1 000 Einwohner entfallenden Kraftfahrzeuge wurden auf Grund der letzten verfügbaren Bevölkerungszählung oder -schätzung errechnet.

¹⁾ Ohne Berlin. — ²⁾ Einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen. — ³⁾ Aus »The World Motor Census 1961« in »The American Automobiles, USA; Stand Ende 1960. — ⁴⁾ Ohne Krafträder und Spezialkraftfahrzeuge. — ⁵⁾ Nur landwirtschaftliche Zugmaschinen. — ⁶⁾ Ohne Zugmaschinen. — ⁷⁾ Geschätzt. — ⁸⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. — ⁹⁾ Einschl. Sonderfahrzeuge. — ¹⁰⁾ Ohne Spezial-Kraftfahrzeuge. — ¹¹⁾ Einschl. 8 578 pedestrian controlled vehicles. — ¹²⁾ 1. 8. 1960. — ¹³⁾ Einschl. rund 5 000 Mähdreher, Arbeitmaschinen und andere nach deutschem Recht nicht zulassungspflichtige Fahrzeuge. — ¹⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ¹⁵⁾ Einschl. Kraftomnibusse. — ¹⁶⁾ Einschl. 1 379 Satteltzugmaschinen. — ¹⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

7. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Land	Jahr	Unfälle mit			Unfallopfer		
		Getöteten	Verletzten	Personen- schaden zusammen	Getötete	Verletzte	insgesamt
Europa							
Länder aus der OEEC							
EWG							
Bundesrepublik Deutschland	1958	11 215	273 394	284 609	11 927	358 044	369 971
ohne Berlin	1959	12 707	301 946	314 653	13 539 ¹⁾	404 254	417 793
	1960	13 237	322 272	335 509	14 109	438 221	452 330
Belgien	1958	919	51 578	52 497	984	68 682	69 666
	1959	858	53 231	54 089	906 ¹⁾	70 709	71 615
	1960 ²⁾	1 029	59 171	60 200	1 097	78 650	79 747
Frankreich	1958	7 520	127 193	134 713	8 126	176 030	184 156
	1959	7 847	129 426	137 273	8 409 ¹⁾	178 793	187 202
	1960	7 698	133 611	141 309	8 295	185 031	193 326
Italien	1958	6 617	114 565	121 182	7 137	153 710	160 847
	1959	6 668	125 177	131 845	7 160 ¹⁾	167 798	174 958
	1960 ³⁾	8 197	201 285	209 482
Luxemburg	1958	79	1 345	1 424	82	1 904	1 986
	1959	64	1 440	1 504	73 ¹⁾	2 157	2 230
	1960 ³⁾	83	2 252	2 335
Niederlande	1958	1 521	34 548	36 069	1 604	39 782	41 386
	1959	1 622	37 402	39 024	1 718 ¹⁾	43 526	45 244
	1960 ³⁾	43 119	1 842	47 986	49 828
EFTA							
Dänemark	1958	602	14 815	15 417	620	17 788	18 408
	1959	732	15 787	16 519	770 ¹⁾	19 190	19 960
	1960 ³⁾	563	20 402	20 965
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1958	5 620	231 645	237 265	5 970	293 797	299 767
	1959	6 140	255 076	261 216	6 520 ¹⁾	326 933	333 453
	1960 ³⁾	6 517	265 270	271 787	6 970	340 581	347 551
Norwegen	1958	256	4 340	4 596	269	5 422	5 691
	1959	289	4 644	4 933	306 ¹⁾	5 880	6 186
	1960 ³⁾	5 065	309	6 156	6 465
Österreich	1958	.	.	.	1 814	61 014	62 828
	1959	.	.	.	2 041	65 599	67 640
	1960 ³⁾	.	.	.	1 918	65 141	67 059
Portugal	1958	535	10 910	11 445	561	13 172	13 733
	1959	552	11 304	11 856	594 ¹⁾	13 827	14 421
	1960 ³⁾	641	14 336	14 977
Schweden	1958	877	15 886	16 763	942	20 856	21 798
	1959	939	16 230	17 169	1 000 ¹⁾	21 475	22 475
	1960 ³⁾	895	15 765	16 660	961	20 682	21 643
Schweiz	1958	1 051	22 773	23 824	1 112	29 940	31 052
	1959	1 017	23 497	24 514	1 066 ¹⁾	30 906	31 972
	1960 ³⁾	26 984	1 303	34 398	35 701
Von den übrigen OEEC-Ländern							
Irland	1958	262	3 343	3 605	269	4 442	4 711
	1959	300	3 284	3 584	306 ¹⁾	4 489	4 795
	1960 ³⁾	294	3 993	4 287	302	5 451	5 753
Jugoslawien	1958	693	6 299	6 992	783	9 111	9 894
	1959	918	7 776	8 694	995 ¹⁾	11 120	12 115
	1960 ³⁾	1 043	...	...
Spanien	1958	.	.	19 099	1 711	23 686	25 397
	1959	.	.	.	1 678	25 246	26 924
	1960 ³⁾	.	.	.	1 741	26 403	28 144
Amerika							
Vereinigte Staaten	1958	31 500	900 000	931 500	37 000	1 350 000	1 387 000
	1959	32 300	900 000	932 300	37 800 ¹⁾	1 400 000	1 437 800
	1960	33 000	900 000	933 000	38 200	1 400 000	1 438 200

¹⁾ Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — ²⁾ Sofort Getötete. — ³⁾ Einschl. der innerhalb 3 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — ⁴⁾ Einschl. der innerhalb eines Jahres an den Unfallfolgen Gestorbenen. — ⁵⁾ Vorläufige Ergebnisse.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr			
			aus dem Ausland		nach dem Ausland							
	1958	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Mill. St						1 000 St				1 000		
Europa												
Länder a. d. OEEC												
Länder a. d. EWG												
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾ ..												
	7 128,8	7 739,0	337,6	326,3	448,0	432,8	32 065	32 504	10 506	10 887	5 516	5 994
Belgien	2 139,0	2 091,0	110,0	89,0	176,0	146,0	5 935	5 865	2 581	2 605	1 079	1 137
Frankreich	5 660,0	5 733,0	...	...	342,0	328,0	21 294 ¹⁰⁾	23 443 ¹⁰⁾	8 990 ¹⁰⁾	8 964 ¹¹⁾	4 065	4 358
Italien	4 833,0	4 867,0	234,0	254,0	244,0	246,0	42 214 ¹⁰⁾	43 402 ¹⁰⁾	7 586 ¹⁰⁾	8 236 ¹⁰⁾	3 331	3 655
Luxemburg	36,7	41,3	18,5	18,6	9,7	9,9	352	335	158	152	47	51
Niederlande	1 765,0	1 841,0	94,0	106,0	149,0	140,0	6 234	6 154	3 983	3 858	1 501	1 613
Länder a. d. EFTA												
Dänemark	469,9 ⁴⁾	489,0 ⁴⁾	40,2 ⁴⁾	46,4 ⁴⁾	34,6 ⁴⁾	34,8 ⁴⁾	3 452 ⁴⁾	3 398 ⁴⁾	1 777 ⁴⁾	1 750 ⁴⁾	1 019	1 072
Großbritannien u. Nordirland (ter. Ir.)	9 709,0 ⁴⁾	10 082,0 ⁴⁾	367,0 ⁴⁾	386,0 ⁴⁾	491,0 ⁴⁾	517,0 ⁴⁾	33 025 ⁴⁾	32 437 ⁴⁾	19 197 ⁴⁾	18 870 ⁴⁾	7 790	8 208
Norwegen	356,6 ⁴⁾	372,3 ⁴⁾	30,3 ⁴⁾	33,7 ⁴⁾	25,2 ⁴⁾	27,7 ⁴⁾	4 957 ⁴⁾	5 025 ⁴⁾	1 547 ⁴⁾	1 584 ⁴⁾	694	724
Österreich	682,5	698,2	134,7	121,7	127,4	116,3	4 605	4 531	2 226	2 234	653	701
Portugal	335,9	346,5	57,4	62,9	67,8	73,4	3 886	3 887	1 496	1 565	365	395
Schweden	991,9	1 090,0	65,8	75,7	52,1	54,6	6 339 ⁴⁾	6 280 ⁴⁾	2 674 ⁴⁾	2 763 ⁴⁾	2 526	2 637
Schweiz	1 297,0	1 367,0	...	...	143,0	160,0	5 207	5 267	4 316	4 357	1 562	1 659
Von den übrigen OEEC-Ländern												
Griechenland	188,3	183,5	...	...	22,5	22,6	5 986	5 927	1 272	1 312	148	...
Irland	248,7	...	68,6	...	66,8	...	1 819 ⁴⁾	1 791 ⁴⁾	1 084 ⁴⁾	1 131 ⁴⁾	149	160
Türkei	230,8	173,0	15,5	22,7	16,6	14,0	...	...	...	...	260	305
Finnland	248,4	277,5	26,8	29,5	13,9	16,4	1 608	1 585	921	903	571	607
Jugoslawien	693,5	871,0	39,2	20,6	40,9	19,9	7 154	8 317	960	1 028	236	260
Sowjetunion ¹²⁾
Spanien	2 108,0	2 140,0	124,0	153,0	114,0	133,0	21 785	20 583	2 632	2 783	1 628	1 779
Afrika												
Äquatorialafrika, Fr.	6,2	6,7	9,6	9,8	6,0	6,1	896 ¹⁴⁾	848 ¹⁴⁾	227 ¹⁴⁾	228 ¹⁴⁾	9	10 ¹⁴⁾
Kongo (Leopoldville)	...	...	...	...	...	...	1 386 ¹⁴⁾	...	287 ¹⁴⁾	...	30 ¹⁴⁾	28 ¹⁴⁾
Madagaskar	26,6	27,6	20,3	20,5	10,6	11,3	705	639	150	155	13	14
Ostafrika, Portug... ..	11,7	12,5	19,8	21,4	9,8	10,6	712	718	382	384	11	12
Südafrika .....	...	...	...	...	...	...	13 051 ⁴⁾	12 784 ⁴⁾	3 381 ⁴⁾	3 393 ⁴⁾	918 ⁴⁾	937 ⁴⁾
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	210,4	221,2	51,7	52,5	34,1	36,2	4 561 ⁴⁾	3 809 ⁴⁾	1 197 ⁴⁾	106 ⁴⁾	219 ⁴⁾	245 ⁴⁾
Amerika												
Argentinien	1 241,0	1 305,0	60,0	69,0	10,0	49,0	22 558	24 282	1 920	1 966	1 244	1 296
Kanada	3 419,0 ¹⁵⁾	3 579,0 ¹⁵⁾	16 369 ¹⁵⁾	15 706 ¹⁵⁾	2 440 ¹⁵⁾	2 459 ¹⁵⁾	5 140	5 433
Mexiko	649,9	632,0	152,0	153,4	141,9	132,3	...	...	1 073	972	492 ¹⁶⁾	523 ¹⁶⁾
Vereinigte Staaten	59 584,0 ⁴⁾	62 072,0 ⁴⁾	920,5 ⁴⁾	1 016,7 ⁴⁾	543,3 ⁴⁾	540,2 ⁴⁾	137 952 ¹⁵⁾	131 288 ¹⁵⁾	17 795	18 041	70 819 ¹⁵⁾	74 341 ¹⁵⁾
Asien												
Ceylon	286,7	...	12,9	...	7,4	...	5 406 ⁷⁾	...	1 006 ⁷⁾	...	36 ¹⁷⁾	37
Israel	101,1	97,6	22,9	22,3	17,5	18,9	1 402 ⁷⁾	1 554 ⁷⁾	749 ⁷⁾	883 ⁷⁾	102	117
Libanon	12,3	12,0	24,3	31,3	16,1	14,5	979	...	841	...	45 ¹⁸⁾	66 ¹⁸⁾
Malaisischer Bund ..	75,9 ¹⁹⁾	78,6 ¹⁹⁾	25,4 ¹⁹⁾	30,6 ¹⁹⁾	21,6 ¹⁹⁾	22,5 ¹⁹⁾	...	1 912	1 646	1 563	70	76
Pakistan .....	...	541,2	...	104,1	...	66,6	5 393 ⁷⁾	...	1 413 ⁷⁾	...	70	80
Australien und Ozeanien												
Australien	1 718,0 ⁴⁾	1 698,0 ⁴⁾	133,0 ⁴⁾	147,0 ⁴⁾	69,0 ⁴⁾	78,0 ⁴⁾	22 590 ⁴⁾	22 253 ⁴⁾	2 827 ⁴⁾	2 853 ⁴⁾	2 056	2 164
Neuseeland	456,9	489,9	...	...	35,8	38,9	8 705 ⁴⁾	9 071 ⁴⁾	1 328 ⁴⁾	1 416 ⁴⁾	686 ⁴⁾	744 ⁴⁾
Ozeanien, Fr.	2,1	2,2	1,5	1,5	1,1	0,7	118	96	61	67	3	3

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmustersendungen, Päckchen usw., Phonopost-Schallplattensendungen. Gebührenfreie Postsendungen sind inbegriffen, gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe ausgenommen. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfaßt. Die Zahlen beziehen sich, soweit dies in Fußnoten nicht anders angegeben, auf Kalenderjahre. — ²⁾ Im allgemeinen alle Telegrammartentypen einschließlich Kabeltelegramme und Radiogramme; ohne Durchgangsverkehr. — ³⁾ Alle öffentlichen und privaten Fernsprechanlagen (einschließlich Nebenanlagen), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind. — ⁴⁾ Berichtsjahr, das am 1. April des angegebenen Jahres beginnt. — ⁵⁾ Berichtsjahr, das am 1. Mai des angegebenen Jahres beginnt. — ⁶⁾ Berichtsjahr, das am 1. Juli des Vorjahres beginnt. — ⁷⁾ Berichtsjahr, das am 1. Oktober des Vorjahres beginnt. — ⁸⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ⁹⁾ Einschl. Färöer Inseln und Grönland. — ¹⁰⁾ Einschl. Algerien, Guadeloupe, Martinique, Franz. Guayana und Réunion. — ¹¹⁾ Nur gebührenpflichtige Telegramme. — ¹²⁾ Nur gebührenpflichtige Telegramme; ohne Telegramme, die über die Telegrafienlinien der Eisenbahn laufen. — ¹³⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, s. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ¹⁴⁾ Verkehr mit Kongo (Leopoldville), Kamerun, Niger Kolonie, Nigeria und Sudan ist im Inlandsverkehr enthalten. — ¹⁵⁾ Einschl. Ruanda-Urundi. — ¹⁶⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr. — ¹⁷⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr (Quelle: Statistical Abstract of the United States). — ¹⁸⁾ Telegramme aus Ländern des amerikanischen Kontinents sind im Inlandsverkehr nachgewiesen. — ¹⁹⁾ Telegramme von und nach Kanada, Mexiko, St. Pierre und Miquelon sind im Inlandsverkehr enthalten. — ²⁰⁾ Einschl. Kolonie Singapur. — ²¹⁾ Quelle: American Telephone and Telegraph Company. — ²²⁾ Stand: 31. März 1961. — ²³⁾ Einschl. Alaska und Hawaii.

10. Ton- und Fernseh-Rundfunk

a) Ton- und Fernseh-Rundfunksender

Land	Ton-				Fernseh-			
	Rundfunksender							
	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
Europa								
Länder aus der OEEC								
Länder aus der EWG								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	262	294	308	312	68	63	77	162
Belgien	12	12	12	12	4	4	4	4
Frankreich ²⁾	42	45	50	51	11	16	25	34
Niederlande	8	8	9	9	2	2	4	4
Länder aus der EFTA								
Dänemark	13	19	19	21	2	3	4	6
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	54	60	62	68	16	19	24	29
Österreich	90	80	83	84	4	4	9	13
Schweden	35	35	35	37	2	3	3	...
Schweiz	10	23	27	30	3	4	6	10
Von den übrigen OEEC-Ländern								
Griechenland	16	18	18	18	...	...	...	...
Irland	3	3	3	3	...	...	...	...
Jugoslawien .....	...	...	...	...	...	...	...	...
Afrika								
Marokko	16	12	12	12	2	...	...	...
Südafrikanische Union	11	11	11	11	...	...	...	...
Amerika								
Argentinien .....	...	64	78	78	1	1	1	1
Brasilien	593	...	...	...	...	...	6	...
Kanada	246	249	258	275	26	33	40	52
Vereinigte Staaten	3 330	3 504	3 717	...	482	511	544	562
Asien								
Indien	27	29	29	...	...	...	...	...
Japan	157	186	287	297	7	15	24	68
Australien und Ozeanien								
Australien	160	160	163	163	...	5	6	6

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Einschl. der durch die alliierten Streitkräfte betriebenen Rundfunksender. — ²⁾ Einschl. Algerien.

b) Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen
1 000

Land	Ton-				Fernseh-			
	Rundfunkgenehmigungen am 31. Dezember							
	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
Europa								
Länder aus der OEEC								
Länder aus der EWG								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	14 400	15 013	15 900	15 892	8 1212	8 2 128	3 375	4 635
Belgien	2 307	2 409	2 477	2 428	8 250 ²⁾	8 223	392	618
Frankreich	10 198	10 793	10 793	10 981	683	989	1 368	1 902
Niederlande	2 888	2 988	3 077	3 126	239	391	530	801
Länder aus der EFTA								
Dänemark	1 438	1 449	1 489	1 523	113	214	337	542
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	6 893	5 854	4 831	4 087	7 761 ³⁾	8 899 ⁴⁾	10 114 ⁵⁾	11 076
Österreich	1 839	1 874	1 929	1 977	16	49	112	193
Schweden	2 608	2 651	2 686	2 744	87	244	602	1 030
Schweiz	1 308	1 350	1 388	1 445	31	50	79	129
Von den übrigen OEEC-Ländern								
Griechenland	628	697	743	...	...	...	...	...
Irland	477	485	492	494	...	8 30	8 40	8 75
Jugoslawien	890	1 088	1 310	1 563	...	8 7	8 12	8 20
Sowjetunion ⁶⁾	8 33 121	8 36 667	8 40 818	...	8 1 767	8 3 000	3 568	5 000
Afrika								
Marokko	431	497	511	532	...	...	...	...
Südafrikanische Union	866	919	965	996	...	...	...	...
Amerika								
Argentinien .....	...	3 222	3 350	...	8 90 ⁷⁾	8 220	8 400	8 450
Brasilien	8 4 570	8 4 000	4 570	...	8 350	8 700	8 850	8 1 200
Kanada .....	...	7 040	7 520	8 050	8 2 730 ⁸⁾	8 3 075	8 3 420	8 3 930
Vereinigte Staaten	8 150 000	8 161 000	168 500	170 000	8 47 000	8 50 250	8 52 600	8 53 600
Asien								
Indien	1 347	1 560	1 604	2 148	...	...	...	...
Japan	14 591	14 610	...	14 635	650 ⁹⁾	1 600	3 299	5 992
Australien und Ozeanien								
Australien	2 308	2 211	2 247	2 284	8 69 ¹⁰⁾	8 400	738	1 122

S = geschätzte Zahlen der in Betrieb befindlichen Geräte.
¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ³⁾ 1. 4. — ⁴⁾ 1. 8. —
⁵⁾ 1. 7. — ⁶⁾ Kombinierte Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen.

J. Fremdenverkehr

1. Auslandsgäste nach Herkunftsländern

a) Länder mit Grenzregistrierung 1960

1 000

Staatsangehörigkeit der Auslandsgäste	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in						
	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	Italien	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	4 765	665	167	4 665	305	8	35
Belgien und Luxemburg	15	1 044	65	708	.	1	5 ²⁾
Dänemark	—	48	26	309	.	1	7
Frankreich	42	—	188	2 167	2 236	6	22
Griechenland	2	.	8	135	.	6	4
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	95	672	—	1 491	445	9	84
Irland	1	.	.	52	.	0	3
Italien	25	446	54	—	141	3	16
Jugoslawien	2	.	5	157	.	0	.
Niederlande	55	423	101	839	153 ³⁾	1	20
Norwegen	96	33	19	104	.	0	7
Österreich	21	119	18	2 255	.	2	3
Portugal	1	92	6	46	300	0	2
Schweden	291	91	44	252	105 ⁴⁾	1	9
Schweiz	24	418	37	2 707	101	2	10
Spanien	4	430	15	122	686 ⁴⁾	1	7
Türkei	1	.	3	39	.	—	2
Übriges Europa	41	.	20	254	62	2	8
Kanada	14	73	100	119	.	1	197
Vereinigte Staaten	169	793	427	951	293 ⁵⁾	34	—
Mittel- und Südamerika	8	117	26	145 ⁶⁾	91	1	96
Übrige Länder	34	151	340	493	102	15	397
Insgesamt ...	5 709	5 613	1 669	18 010 ⁶⁾	5 019	94	933

¹⁾ Die Zahlen enthalten vermutlich auch Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin. — ²⁾ Nur Belgien. — ³⁾ Einschl. Belgien. — ⁴⁾ Einschl. Norwegen und Dänemark. — ⁵⁾ Im Ausland lebende Spanier. — ⁶⁾ Einschl. Kanada und Mexiko. — ⁷⁾ Argentinien, Brasilien und Venezuela. — ⁸⁾ Einschl. 8,9 Mill. Tagesausflügler, deren Aufgliederung nach Herkunftsländern nicht möglich ist.

b) Länder mit Hotelregistrierung 1960

1 000

Wohnsitzland der Auslandsgäste	Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste in								
	Belgien ¹⁾	Griechen- land	Jugo- slawien	Luxem- burg	Nieder- lande	Österreich	Portugal	Schweiz	Bundesrepublik Deutschland ²⁾
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	388	448	1 112	48	1 071	18 609	85	4 178	—
Belgien und Luxemburg	111 ⁴⁾	52 ⁵⁾	81 ⁶⁾	227 ⁶⁾	174	336	30	911	781
Dänemark	27	16	29	9 ⁷⁾	56	255	14	129	663
Frankreich	814	331	227	55	198	882	212	2 654	985
Griechenland	16	—	40	.	.	69	2	79	156
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	1 178	447	217	51	527	1 675	272	2 913	1 458
Irland	4	2	.	.	11	13	6	.	31
Italien	108	180	304	.	79	393	26	987	629
Jugoslawien .....	.	70	.	.	.	56	0	29	.
Niederlande	387	43	72	115	—	1 043	38	829	1 389
Norwegen	34	7	8	.	55	21	6	26	139
Österreich	32	78	823	.	34	—	6	269	491
Portugal	14	3	.	.	.	10	—	34	29
Schweden	28	72	65	.	94	250	28	182	604
Schweiz	59	86	104	11	119	431	30	—	699
Spanien	44	9	.	.	59 ⁸⁾	31	106	159	177
Türkei	9	9	7	.	.	14	0	40	73
Übriges Europa	82	.	.	19	211	163	5	104	316
Kanada	25	38	10	.	47	65	18	94	97
Vereinigte Staaten	294	818	108	46	491	873	198	1 489	1 758
Mittel- und Südamerika	43	24	.	.	82	107	100	255	297
Übrige Länder	141	241	302	7	160	413	32	618	586
Insgesamt ...	3 838	2 973	3 510	588	3 468	25 708	1 217	15 978	11 359

¹⁾ Oktober 1959 bis September 1960. — ²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Die Zahlen enthalten vermutlich auch Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin. — ⁴⁾ Nur Luxemburg. — ⁵⁾ Nur Belgien. — ⁶⁾ Einschl. Norwegen und Schweden. — ⁷⁾ Einschl. Portugal.

K. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ¹⁾		Devisenbestand ⁴⁾		
	Einheit	Bargeldumlauf ²⁾		Bankeinlagen ³⁾		Umgerechnet auf Millionen US-Dollar			
		1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
Europäische Länder									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM (West)	20,8 ¹⁾	23,1 ¹⁾	26,6	31,2	2 971 ¹⁷⁾	3 664 ¹⁷⁾	3 766 ¹⁸⁾	2 878 ¹⁸⁾
Sowjetische Besatzungszone	Mill. DM (Ost)	4 543	...	...	...	...	...	...	...
Belgien	Mrd. Belg. Francs	126,8 ¹⁾	132,2 ¹⁾	93,6 ¹⁾	105,2 ¹⁾	1 170	1 248	252	409
Dänemark	Mrd. Dän. Kronen	2,78	3,08	7,38	8,09	...	...	255,1 ¹⁸⁾	252,7 ¹⁸⁾
Finnland	Mrd. Finnmark	67,3 ¹⁾	77,1 ¹⁾	82,2	87,3	41,1	46,9	284,3	294,5
Frankreich	Mrd. franz. neue Francs	40,45	45,63	55,34	65,45	1 641	2 121	429	818
Großbritannien u. Nordirland	Mrd. Pfund Sterl.	2,15	2,23	3,67	3,63	2 800	2 300	431 ¹⁸⁾	1 080 ¹⁸⁾
Irland	Mill. Ir. Pfund	53,3	54,4	129,0	139,1	18	18	268	317
Inland	Mill. Isl. Kronen	406	493	732 ¹⁾	974 ¹⁾	1,0	1,0	16,9	27,2
Italien	Mrd. Ital. Lire	2 386	2 423 ¹⁾	5 061	5 378 ¹⁾	2 203	2 225	876	1 194
Jugoslawien	Mrd. Jugosl. Dinar	405	462 ¹⁾	127	123 ¹⁾	4	5	6 ¹⁸⁾	34 ¹⁸⁾
Niederlande	Mill. Holl. Gulden	5 087	5 468	6 225	6 711	1 451	1 581	291	134
Norwegen	Mill. Norw. Kronen	3 703	3 917	4 076	4 222	30,2	30,4	252,4	247,9
Österreich	Mrd. Schilling	19,0	21,2	15,2	15,9	293	303	404	524
Portugal	Mrd. Escudos	12,78	14,65 ¹⁾	35,27	28,90 ¹⁾	552	443	242	249
Schweden	Mrd. Schwed. Kronen	6,62	6,92	6,01	6,64	170	180	320	492
Schweiz	Mrd. Schw. Franken	7,35	7,50 ¹⁾	11,91	13,14 ¹⁾	2 186	2 560	139	200
Spanien	Mrd. Pesetas	76,0	84,9	128,9	152,1	178	316	412	553
Türkei	Mill. Türk. Pfund	3 827	3 967 ¹⁸⁾	1 600	1 487 ¹⁸⁾	134	139	118	97
Außereuropäische Länder									
Argentinien	Mrd. Arg. Pesos	105,4	121,7	73,3	83,3	104	190	554	272
Australien	Mill. Austr. Pfund	424	419	1 350	1 305	147	162	696 ¹⁸⁾	1 186 ¹⁸⁾
Bolivien	Mrd. Bolivianos	354,1	414,3	64,5	81,4	0,9	1,0	4,8	7,2
Brasilien	Mrd. Cruzeiros	169,3	259,0	522,7 ¹⁸⁾	778,2 ¹⁸⁾	287	285	141	278
Ceylon	Mill. Ceylon-Rupien	595	574 ¹⁸⁾	602	665 ¹⁸⁾	89	90
Chile	Mill. Escudos	158,8	174,7	302,0	339,0	45,1	47,8	67,9	26,1
Ecuador	Mill. Sucre	851	879	881	899	20,0	19,2	17,0	19,1
Guatemala	Mill. Quetzales	61,7	62,5	40,4	40,6	23,6	...	26,7	51,0 ¹⁸⁾
Indien	Mrd. Ind. Rupien	18,98	19,84	8,39	8,94	247	247	423	387
Indonesien	Mrd. Rupiahs	34,08	...	13,76	...	58	...	280	...
Irak	Mill. Irak-Dinar	73,4	...	34,2	...	98	84 ¹⁸⁾	156	149 ¹⁸⁾
Iran	Mrd. Rials	...	15,71	...	22,97	130	130	53	79
Israel	Mill. Israel. Pfund	299,5	344,0	580,7	625,1	...	10,0	209,4	266,0
Japan	Mrd. Yen	1 097	1 319	3 323	3 939	247	...	1 577	1 486 ¹⁸⁾
Kanada	Mill. Kanad. Dollar	1 876	1 958	4 313	4 999	885	946	951	1 118
Kolumbien	Mill. Kolomb. Pesos	1 623	1 867	2 363	3 095	78	88	76	61
Kuba	Mill. Kub. Pesos	1 025	...	881 ¹⁸⁾	...	1	...	143	...
Mexiko	Mill. Mexik. Pesos	7 920	7 398 ¹⁸⁾	9 430	9 792 ¹⁸⁾	136	114 ¹⁸⁾	256	253 ¹⁸⁾
Neuseeland	Mill. Neuseel. Pfund	82,0	83,7	292,0	282,6	35	1	142	95
Pakistan	Mill. Pakist. Rupien	4 183	4 054	1 979 ¹⁸⁾	2 126 ¹⁸⁾	52	52	363 ¹⁸⁾	323 ¹⁸⁾
Paraguay	Mill. Guaranis	1 614	1 768 ¹⁸⁾	1 060	1 464 ¹⁸⁾	0,10	0,08	0,91	2,44
Philippinen	Mill. Philipp. Pesos	949	989 ¹⁾	953 ¹⁸⁾	1 051 ¹⁸⁾	15	27	105	17
Südafrika	Mill. Rand	221,5	232,8	665,0 ¹⁸⁾	679,4 ¹⁸⁾	178	298	66	91
Syrien	Mill. Syr. Pfund	514	595	240 ¹⁸⁾	201 ¹⁸⁾	19	19 ¹⁾	31	19 ¹⁾
Thailand	Mill. Bath	6 046	6 189	4 020	4 457	104	104 ¹⁾	256	...
Uruguay	Mill. Uruguay. Pesos	1 222	1 244 ¹⁸⁾	1 085 ¹⁸⁾	1 283 ¹⁸⁾	180	180 ¹⁾	7	14 ¹⁾
Venezuela	Mill. Bolivares	1 494	1 349	2 086	2 341	398	398	160	226 ¹⁸⁾
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	Mill. Ägypt. Pfund	220	255 ¹⁸⁾	204	201 ¹⁸⁾	174	174	117	47
Vereinigte Staaten	Mrd. Dollar	29,6	29,5	113,8 ¹⁸⁾	118,2 ¹⁸⁾	17 804	16 947	...	...

*) Stand am Jahresende.
 1) Die Angaben über Bargeldumlauf beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf im Umlauf befindliche Noten und Münzen in Landeswährung ohne die Bestände der Geschäftsbanken. In den meisten Fällen war es nicht möglich, die verhältnismäßig kleinen Bestände der öffentlichen Stellen auszuschließen. — 2) Die Angaben über Bankeinlagen beziehen sich, soweit nicht besonders vermerkt, auf nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei Zentralbanken und Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind: Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese durch Scheck verfügt werden kann sowie Einlagen des Auslands. Ausgenommen sind: Zwischenbankliche Einlagen, Einlagen der öffentlichen Hand, Termineinlagen und Sperrkonten. Alle Angaben in Landeswährung. — 3) Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben über Brutto-Goldbestände auf solche der Zentralnotenbanken, der Schatzämter, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Die Goldeinlagen bei den internationalen Währungsfonds sowie der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-Dollar erfolgt zum Satz von 35 US-Dollar je troy-ounce (1 troy-ounce = 31,103 496 g). — 4) Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die kurzfristigen ausländischen Bruttoguthaben der Zentralnotenbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Bankguthaben im Ausland, Salden aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen sowie Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen des Auslands (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ziehungsrechte bei dem Internationalen Währungsfonds, noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite sind bei den Devisenbeständen der betreffenden Länder nicht enthalten. — 5) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — 6) Einschl. Luxemburg. — 7) Einschl. der Bestände der öffentlichen Hand. — 8) Ohne Spareinlagen, über die durch Scheck verfügt werden kann. — 9) Stand September. — 10) Stand August. — 11) Einschl. Einlagen der öffentlichen Hand. — 12) Stand November. — 13) Einschl. Einlagen von Zentralnotenbanken und amtlichen Stellen des Auslandes. — 14) Einschl. Einlagen amerikanischer Stellen und nicht beanspruchte Kredite. — 15) Einschl. Einlagen örtlicher Stellen der öffentlichen Hand. — 16) Sichteinlagen von Wirtschaft und Privaten (ohne ausländische Einlagen). — 17) Goldbestände der Deutschen Bundesbank. — 18) Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechsel und -schecks sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländischen Zentralbanken. — 19) Goldbestand bei Devisenbestand inbegriffen. — 20) Konvertierbare Zahlungsmittel. — 21) Einschl. der Bestände der Geschäftsbanken. — 22) Einschl. noch nicht geregelter Forderungen der Staatsbank an Indien.

2. Diskontsätze der Zentralnotenbanken

Land	%	seit	Land	%	seit	Land	%	seit
Europa			Norwegen	3 1/2	14. 2. 1955	Vereinigte Staaten (New York)	1 1/4	18. 4. 1958
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	2 1/4	10. 1. 1959	Österreich	5	17. 11. 1955		2	12. 9. 1958
	3	4. 9. 1959		4 1/2	23. 4. 1959		2 1/2	7. 11. 1958
	4	23. 10. 1959		5	17. 8. 1960		3	6. 3. 1959
	5	3. 6. 1960	Polen*)	6	1. 8. 1947		3 1/2	29. 5. 1959
	4	11. 11. 1960	Portugal	2 1/2	12. 1. 1944		4	11. 9. 1959
	3 1/2	20. 1. 1961	Rumänien	5	26. 3. 1948	Südamerika	3 1/2	10. 6. 1960
	3	5. 5. 1961	Schweden	5 *)	11. 7. 1957	Argentinien	3	12. 8. 1960
Belgien	4 1/2	24. 12. 1959		4 1/2 *)	3. 5. 1958	Bolivien	6	20. 12. 1957
	5 1/2	4. 8. 1960		5 *)	15. 1. 1960	Brasilien	6 *)	30. 9. 1950
	4 3/4 *)	24. 8. 1961	Schweiz	2 1/2	16. 5. 1957		8 *)	30. 12. 1955
	4 1/2 *)	28. 12. 1961		2	26. 2. 1959	Chile	15,88	1. 7. 1961
	4 1/4 *)	18. 1. 1962	Sowjetunion *)	4	1. 7. 1936	Ecuador	5	19. 12. 1951
	4 *)	22. 3. 1962	Spanien	5	22. 7. 1957	Kolumbien	5 1/2	1959
Bulgarien	3 1/2	27. 7. 1948		6 1/4	3. 8. 1959	Peru	6	13. 11. 1947
Dänemark	5	19. 4. 1958		5 3/4	11. 4. 1960		9 1/2 11)	5. 11. 1959
	4 1/2	15. 8. 1958	Tschechoslowakei	5 *)	8. 6. 1961	Uruguay	4—6	10. 1955
	5	19. 9. 1959	Türkei	2 1/2	28. 10. 1945	Venezuela	2 *)	8. 5. 1947
	5 1/2	26. 1. 1960		6	6. 6. 1956		4 1/2 *)	12. 11. 1959
	6 1/2	23. 5. 1961	Ungarn	7 1/2 *)	1. 7. 1961	Asien		
Finnland	7 1/4 *)	1. 10. 1958	Afrika	5	1. 11. 1947	Birma	3	2. 1957
	6 1/4 *)	1. 4. 1959	Libyen	5	1. 10. 1957	Ceylon	2 1/2	11. 6. 1954
Frankreich	4 1/4	16. 10. 1958	Rhodesien und Njassaland	4 1/2	1. 8. 1957		4	13. 8. 1960
	4 1/4	5. 2. 1959		5	3. 8. 1960	Indien	4	16. 5. 1957
	4	23. 4. 1959	Südafrika	5 1/2	30. 6. 1961	Indonesien	3	1. 4. 1946
	3 1/2	6. 10. 1960		4 1/2	29. 9. 1955	Iran	4	23. 3. 1948
Griechenland	10	1. 5. 1956		4	5. 1. 1959		6	12. 1960
	9	1. 10. 1959	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	4 1/2	10. 8. 1960	Israel	6 *)	2. 1955
	7	1. 3. 1960		5	5. 5. 1961	Japan	6,935 11)	19. 2. 1959
	6	1. 11. 1960	Amerika	4 1/2	7. 12. 1961		7,30 11)	2. 12. 1959
Großbritannien und Nordirland (Ver- einigtes Königr.) ..	5	8. 12. 1960	Nord- und Mittelamerika	4 1/2	15. 11. 1952		6,935 11)	24. 8. 1960
	7	26. 7. 1961	Costa Rica	5	1. 4. 1954		6,57 11)	26. 1. 1961
	6 1/4	5. 10. 1961	El Salvador	4 *)	12. 4. 1957		6,935 11)	22. 7. 1961
	6	2. 11. 1961		5 1/2 *)	25. 1. 1960	Pakistan	7,30 11)	29. 9. 1961
	5 1/4	8. 3. 1962	Guatemala	6 *)	24. 8. 1961		3	1. 7. 1948
	5	22. 3. 1962	Kanada	6 *)	1. 1. 1954		4	14. 1. 1959
Irland	5 7/16 *)	2. 2. 1962	Mexiko	3,42 *)	23. 2. 1962	Philippinen	6	31. 5. 1960
Iceland	11	22. 2. 1960	Nicaragua	4 1/2	4. 6. 1942		5 3/4	8. 9. 1960
	9	29. 12. 1960		6	1. 4. 1954		5	21. 11. 1960
Italien	4	8. 4. 1950		5 1/2 *)	25. 1. 1960		4	15. 5. 1961
	3 1/2	7. 6. 1958		6 *)	24. 8. 1961	Thailand	6	9. 1. 1962
Jugoslawien	1—3	20. 8. 1948		6 *)	1. 1. 1954		7 *) 11)	23. 2. 1946
Luxemburg	4 1/2	24. 12. 1959		6 *)	1. 1. 1954	Australien und Ozeanien		
	5 1/2	4. 8. 1960		3,42 *)	23. 2. 1962	Australien	5 1/2 11)	1956
	4 1/2 1)	24. 8. 1962		4 1/2	4. 6. 1942	Neuseeland	7 *)	18. 10. 1955
	4 1/2 1)	28. 12. 1961		3 1/2	16. 11. 1959		6 *)	19. 10. 1959
	4 1/2 1)	18. 1. 1962		3 1/2	16. 11. 1959		7	29. 3. 1961
	4 *)	22. 3. 1962						
Niederlande	3 1/2	14. 6. 1958						
	3	15. 11. 1958						
	2 1/4	21. 1. 1959						
	3 1/2	16. 11. 1959						

1) Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiliert sind, und Lagerscheine. — *) Mindestdiskontsatz. — *) Ab November 1960 monatlich neu festgesetzter Diskontsatz. — *) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung. — *) Satz für Nichtbanken. — *) Für landwirtschaftliche und Exportfinanzierungswchsel 5 1/2 %, — *) Handelswechsel mit Bankunterschrift. — *) Rediskontsatz. — *) Ab November 1956 wöchentlich neu festgesetzter Diskontsatz. — *) Satz für Handelswechsel. — *) Höchstsatz. — *) Basis-Diskontsatz für Handelswechsel; differenzierte Sätze für andere Wechseldiskontierungen. — *) Satz für Exportwechsel ab Oktober 1959 5 1/2 %. — *) Bis 1945 Überziehungssatz der Commonwealth Bank; ab 1946 durchschnittlicher Höchstüberziehungssatz der Reserve Bank of Australia.

3. Diskontsätze für Schatzwechsel*) und Geldmarktsätze**)

Land	Diskontsätze Geldmarktsätze	%				
		1957	1958	1959	1960	1961
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Tap rates 60—90 Tage	3,75	2,38	3,75	3,75	2,00
Belgien ²⁾	Geldmarktsätze	..	1,41	1,10	2,80	2,66
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.) ³⁾ ..	Tender rates 91 Tage	4,80	4,56	3,51	4,88	5,13
Niederlande ⁴⁾	Tender rates 3 Monate	4,06	3,01	1,85	2,14	1,12
Schweiz ⁵⁾	Geldmarktsätze	..	..	1,01	1,10	1,03
Afrika						
Südafrika ⁶⁾	Tender rates 91 Tage	3,25	3,60	3,46	3,60	4,25
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	Tender rates 3 Monate	1,01	1,01	1,02	..	..
Amerika						
Kanada ⁷⁾	Tender rates 3 Monate	..	2,29	4,80	3,32	2,82
Vereinigte Staaten ⁸⁾	Tender rates 3 Monate	3,26	1,84	3,42	2,95	2,38
Asien						
Ceylon ⁹⁾	Tender rates 3 Monate	0,88	1,54	1,93	2,44	2,68
Indien ¹⁰⁾	Geldmarktsätze	..	2,95	2,74	3,72	4,35
Pakistan ¹¹⁾	Geldmarktsätze	..	1,66	1,52	3,42	3,87

*) Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die fortlaufend (Tap rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausgegeben werden.

**) Jahresmittel der Geldmarktsätze für Ausleihungen auf dem freien Markt für den angegebenen Berichtszeitraum.

¹⁾ Stand am Jahresende. Schatzwechsel von Bundesbank und Bundespost. — ²⁾ Tagesgeldsätze. Ab Dezember 1959 beziehen sich die Angaben auf das gewogene Mittel der täglichen Sätze. — ³⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze von 91tägigen Schatzwechseln, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen. — ⁴⁾ Einfaches Mittel der täglichen Kurse für alle Arten von Papieren 3 Monate vor ihrer Fälligkeit. — ⁵⁾ Einfaches Mittel der Höchst- und Niedrigsätze der Ausleihungen von Bank zu Bank in Zürich. — ⁶⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91tägiger Schatzwechsel, zugeteilt in wöchentlichen Submissionen ab Juni 1958. — ⁷⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse neuer 3monatiger Schatzwechsel, die jeden Donnerstag ausgegeben werden. — ⁸⁾ Ungewogener Ausgabekurs der 3monatigen Schatzwechsel, die im Berichtszeitraum ausgegeben werden. — ⁹⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse aller neu ausgegebenen Schatzwechsel. — ¹⁰⁾ Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche. — ¹¹⁾ Ausleihungen zwischen den Banken in Karatschi.

4. Indices der Aktienkurse*)

1953 = 100

Land	Durchschnitt				
	1956	1957	1959	1960	1961
Europa					
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin ¹⁾	78	78	171	272	283
Belgien ²⁾	114	113	114	114	123
Dänemark ³⁾	92	97	123	137	137
Finnland ⁴⁾	114	116	138
Frankreich ⁵⁾	89	120	127	153	179
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.) ⁶⁾	137	166	171
Irland ⁷⁾	133	167	..
Italien ⁸⁾	89	100	153	230	263
Niederlande ⁹⁾	111	97	145	201	255
Norwegen ¹⁰⁾	122	117	114	124	145
Österreich ¹¹⁾	118	109	132	180	289
Portugal ¹²⁾	111	108	100	96	82
Schweden ¹³⁾	90	94	130	147	155
Schweiz ¹⁴⁾	107	106	120	169	247
Spanien ¹⁵⁾	129	128	89	82	95
Afrika					
Südafrika ¹⁶⁾	98	..	99	92	..
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) ¹⁷⁾	91	88	117	95	..
Amerika					
Chile	71	80	169	172	..
Kanada ¹⁸⁾	99	105	104	102	100
Kolumbien ¹⁹⁾	114	109	110	104	132
Mexiko ²⁰⁾	103	112	96	96	89
Peru ²¹⁾	99	106	93	96	..
Venezuela ²²⁾	98	82	63	..
Vereinigte Staaten ²³⁾	101	97	125	121	142
Asien					
Indien ²⁴⁾	113	128	135
Japan ²⁵⁾	84	79	175	261	339
Australien und Ozeanien					
Australien ²⁶⁾	88	94	122	148	140
Neuseeland ²⁷⁾	92	103	114	152	150

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wurde für einige Länder gegeben, für die kein Industrieindex vorlag. Die Zahlen wurden von der Basis 1953 = 100 umgerechnet.

¹⁾ Durchschnitt aus 4 Notierungen im Monat. — ²⁾ Ab 1961 Notierungen am 10. des Monats, davor Monatsende. — ³⁾ Notierungen am Monatsende. — ⁴⁾ Durchschnitt der Freitagnotierungen. — ⁵⁾ Notierungen am letzten Freitag im Monat. — ⁶⁾ Notierungen am letzten Dienstag im Monat. Quelle: Actuaries Investment Index. — ⁷⁾ Gesamtindex. — ⁸⁾ Notierungen am Monatsanfang als Vormonatszahl gerechnet. — ⁹⁾ Durchschnitt der Tagesnotierungen. — ¹⁰⁾ Notierungen in der Mitte des Monats. — ¹¹⁾ Quelle: Affärsvärlden. — ¹²⁾ Industrie und Handel (ohne Goldminen). Durchschnitt der höchsten und niedrigsten Notierungen. — ¹³⁾ Durchschnitt der Donnerstagnotierungen. — ¹⁴⁾ Quelle: Nacional Financiera. — ¹⁵⁾ Quelle: Standard and Poor's Corporation.

5. Kreditgewährung der Weltbank

a) nach Schuldnerländern

Mill. US-Dollar

Schuldnerland bzw. Währung	Ausgezählte Kredite								Noch nicht aus- gezählte Kredite	Getilgte Beträge	
	1947 bis 1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1. Hj. 1961			ins- gesamt
Europa	810,5	110,3	88,5	112,6	129,7	143,0	181,4	51,8	1 627,8	290,4	346,0
darunter:											
Belgien-Luxemburg	97,8	8,4	9,0	4,7	24,0	14,4	12,7	0,2	171,2	41,4	30,6
dar. für Kongo (Leopoldville)	40,0	—	—	—	19,9	9,5	9,7	—	79,1	40,9	10,3
Dänemark	40,0	—	—	—	—	5,7	3,5	4,7	53,9	6,1	7,0
Finnland	32,7	8,3	6,1	5,2	4,2	12,0	17,8	6,8	93,1	9,0	22,0
Frankreich	250,5	4,0	12,6	—	—	4,2	59,3	6,4	337,0	81,1	38,8
dar. für:											
Algerien	—	—	10,0	—	—	—	50,0	—	60,0	—	4,0
Westafrika, ehem. Franz. ...	0,5	4,0	2,6	—	—	—	—	—	7,1	—	3,1
Gabun	—	—	—	—	—	4,2	9,3	6,0	19,5	15,5	—
Großbritannien u. Nordirland ..	3,81	25,2	5,2	12,3	41,1	38,4	25,1	9,3	194,7	19,1	13,7
(Vereinigtes Königreich)											
für:											
Ostafrika, Brit.	—	21,3	2,7	—	—	—	—	—	24,0	—	3,5
Nigeria	—	—	—	—	8,4	8,4	7,1	3,3	27,2	0,8	—
Rhodesien u. Njassaland ..	38,1	3,9	2,5	12,3	32,7	30,0	17,7	5,2	142,4	4,2	10,2
Italien	20,0	13,0	17,1	49,5	42,5	53,2	41,8	11,7	248,8	49,2	16,0
Jugoslawien	51,8	4,3	2,5	2,0	0,1	—	—	—	60,7	30,0	12,7
Niederlande	221,5	—	—	15,0	—	—	—	—	236,5	—	181,4
Norwegen	25,0	25,0	0,9	5,3	5,0	6,9	9,2	4,8	82,1	37,9	6,7
Österreich	—	7,4	26,1	13,7	10,5	7,0	11,1	7,7	83,5	16,3	3,7
Türkei	27,3	14,6	9,0	4,9	2,3	1,2	0,9	0,2	60,4	0,3	12,0
Afrika¹⁾	108,7	8,6	6,3	19,7	27,4	57,4	44,2	8,2	280,5	70,3	75,5
Äthiopien	6,4	0,9	0,5	0,3	2,4	4,5	3,1	1,4	19,5	4,0	2,5
Südafrika	102,3	7,7	5,8	19,4	25,0	32,9	3,7	—	196,8	—	73,0
Sudan	—	—	—	—	—	20,0	6,5	1,1	27,6	46,4	—
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ...	—	—	—	—	—	—	30,9	5,7	36,6	19,9	—
Amerika	315,9	77,0	95,2	81,9	72,0	68,6	67,1	43,7	821,4	378,9	189,8
darunter:											
Brasilien	135,4	14,5	12,8	3,8	2,3	20,6	15,3	14,0	218,7	48,4	44,3
Chile	17,8	2,7	7,0	7,7	8,9	6,8	6,3	3,9	61,1	51,1	12,5
Ecuador	0,2	1,2	1,5	2,8	3,9	8,8	10,3	3,5	32,2	12,8	3,7
El Salvador	12,5	0,4	3,9	4,3	1,9	0,5	2,2	1,9	27,6	7,9	5,5
Guatemala	—	0,7	6,2	5,9	4,0	1,0	0,4	—	18,2	—	3,0
Kolumbien	39,9	12,8	20,2	16,4	7,7	6,8	15,4	9,4	128,6	72,0	45,7
Mexiko	67,7	32,9	23,4	11,4	19,8	6,5	7,4	5,6	174,7	51,6	27,9
Nicaragua	5,8	1,1	2,9	6,0	3,8	1,6	1,1	0,6	22,9	12,6	9,6
Peru	3,9	8,0	10,1	9,6	6,6	3,7	1,5	2,1	45,5	36,5	12,3
Uruguay	30,7	1,2	4,4	7,5	7,7	7,7	2,1	1,1	62,4	8,6	11,5
Asien	121,3	44,0	63,1	201,4	282,3	228,1	217,5	114,6	1 272,3	609,5	172,9
darunter:											
Birma	—	—	0,1	3,0	4,6	4,9	3,3	1,2	17,1	16,3	1,6
Ceylon	1,0	1,9	1,8	4,9	2,8	1,4	1,8	1,5	17,1	21,8	1,3
Indien	56,1	8,9	31,1	101,1	152,4	97,5	76,6	34,9	558,6	119,7	69,4
Irak	6,3	—	—	—	—	—	—	—	6,3	—	6,3
Iran	—	—	—	56,0	19,0	12,0	23,8	15,6	126,4	67,8	42,8
Japan	10,8	23,4	7,6	23,5	72,6	65,1	80,6	39,5	323,1	119,0	15,3
Pakistan	24,4	7,7	18,4	4,5	16,0	22,2	12,4	11,1	116,7	139,6	24,6
Philippinen	—	—	—	—	7,5	7,6	1,7	0,5	17,3	1,2	0,5
Thailand	22,7	2,1	3,9	8,2	5,1	12,2	11,2	6,3	71,7	57,0	12,1
Australien und Ozeanien	178,0	44,6	35,9	23,5	29,4	6,3	—	—	317,7	—	65,5
Insgesamt	1 534,4	284,5	289,0	439,1	540,8	503,4	510,2	218,3	4 319,7	1 349,1	849,7
Ausgezahlt bzw. getilgt in											
US-Dollar	1 333,6	211,1	182,3	244,2	332,6	241,0	211,1	33,9	2 789,8	—	717,6
Pfund Sterling	31,1	17,7	23,7	48,0	53,1	69,2	57,7	1,7	302,2	—	22,3
Schweizer Franken	55,2	7,4	18,0	52,4	5,4	24,4	45,8	33,0	241,6	—	42,0
Deutscher Mark	2,8	5,1	15,6	24,5	49,5	73,5	87,4	59,9	318,3	—	15,5
Kanad. Dollar	67,3	14,7	14,2	8,8	5,0	1,2	9,7	2,1	123,0	—	21,0
anderen Währungen	44,4	28,5	35,2	61,2	95,2	94,1	98,5	87,7	544,8	—	31,3

1) S. auch bei Belgien, Frankreich und Großbritannien.

5. Kreditgewährung der Weltbank

 h) nach Verwendungszwecken und Erdteilen*)
 Mill. US-Dollar

Verwendungszweck der eingeräumten Kredite ¹⁾	Insgesamt	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien
1947 bis Mitte 1959						
Wiederaufbau ²⁾	497	497	—	—	—	—
Energiewirtschaft	1 398	273	178	503	415	29
Verkehrswirtschaft	1 297	69	332	306	458	132
darunter:						
Eisenbahnen	730	3	261	143	286	37
Straßenbau	325	—	65	137	72	51
Häfen und Wasserwege	159	47	6	26	80	—
Luftverkehr	57	7	—	—	6	44
Fernmeldewesen und Rundfunk	24	—	2	22	—	—
Land- und Forstwirtschaft	316	88	—	56	68	104
darunter						
Bewässerung und Deichbauten	154	74	—	21	53	6
Industrie und Bergbau	689	271	37	47	281	53
darunter:						
Stahl und Eisen	294	22	—	—	258	14
Papier und Pappe	113	88	—	20	4	1
Düngemittel und Chemie	57	57	—	—	—	—
Bergbau	83	12	35	22	—	14
Entwicklungs-Banken	50	33	2	1	14	—
Allgemeine Entwicklungsaufgaben	205	90	40	—	75	—
Insgesamt...	4 426	1 288	589	934	1 297	318
Mitte 1959 bis Mitte 1961						
Energiewirtschaft	343	115	8	155	64	—
Verkehrswirtschaft	526	—	86	82	359	—
darunter						
Eisenbahnen	226	— 1	2	— 11	235	—
Straßenbau	156	—	23	93	40	—
Häfen und Wasserwege	95	—	11	—	84	—
Land- und Forstwirtschaft	180	—	51	29	102	—
darunter						
Bewässerung und Deichbauten	153	—	35	16	102	—
Industrie und Bergbau	194	9	66	2	117	—
darunter:						
Stahl und Eisen	56	—	—	—	56	—
Bergbau	66	—	66	—	—	—
Entwicklungs-Banken	69	9	—	—	60	—
Insgesamt...	1 243	124	211	268	641	—

*) Erdteile, für die die Mittel bestimmt sind. Kredite an abhängige Gebiete europäischer Länder sind hier also den Erdteilen zugerechnet worden, in denen die abhängigen Gebiete liegen, und nicht den Mutterländern in Europa, die die Schuldnerländer sind.

¹⁾ Ausgezahlt und noch nicht ausgezahlte Beträge. — ²⁾ Anleihen an Frankreich sowie an die Niederlande und Dänemark in den Jahren 1947 und 1948.

c) Herkunft der verfügbaren Mittel

Mill. US-Dollar

Herkunft der verfügbaren Mittel	Bis Mitte 1959	Bis Mitte 1961	Zunahme Mitte 1961 gegenüber Mitte 1959
Verfügbares Eigenkapital ¹⁾	1 498,1	1 650,9	+ 152,8
Aufnahme von Anleihen			
in US-Dollar	1 591,2	1 699,4	+ 108,2
in Belg. Francs	10,0	10,0	—
in Deutschen Mark	82,4	215,0	+ 132,6
in Kanadischen Dollar	34,6	36,0	+ 1,4
in Holländischen Gulden	21,1	32,9	+ 11,8
in Pfund Sterling	26,3	52,0	+ 25,7
in Schweizer Franken	139,6	183,1	+ 43,5
Überschüsse der Weltbank	270,1	392,8	+ 122,7
Verkauf von Forderungen ²⁾ und eingegangene Tilgungs- zahlungen	829,7	1 451,6	+ 621,9
Insgesamt...	4 503,1	5 723,7	+ 1 220,6
ausgezahlt	3 377,3	4 319,7	+ 942,4
noch verfügbar	1 125,8	1 404,0	+ 278,2

¹⁾ Die Mitgliedsländer haben 2% ihrer Quoten in Gold und Dollar und 18% in ihrer jeweiligen Landeswährung eingezahlt. Über die 18% kann die Weltbank nur mit Zustimmung der betreffenden Regierung verfügen. — ²⁾ Die Bank kann Forderungen aus ihrer Kreditgewährung mit Zustimmung der Schuldnerländer weiter veräußern.

Quelle: International Bank for Reconstruction and Development, Annual Reports

6. Quoten und Ausleihungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Vorbemerkung: Der Internationale Währungsfonds stellt den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel zur Verfügung und erhält dafür Inlandswährung des Antragstellers. Nach einer vereinbarten Zeit, im allgemeinen im Lauf von 3 bis 5 Jahren, bei wesentlicher Besserung der Devisenlage schon vorher, müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, die Beträge in Inlandswährung also wieder eingelöst werden. Die Bezugsmöglichkeiten der Länder sind begrenzt: der Währungsfonds soll an Zahlungsmitteln eines Landes insgesamt nicht mehr besitzen als das Doppelte der Quote dieses Landes.

Die Quoten sind die Kapitalanteile der Mitgliedsländer. Sie werden zu höchstens 25%, in Gold oder Dollar und mit dem Restbetrag in Landeswährung eingezahlt. Bei einer Einzahlung von 75%, in Landeswährung könnte ein Mitglied also maximal noch ausländische Zahlungsmittel bis zu einem Betrag von 125%, seiner Quote ausleihen. Weitere Ausleihungen wären nur möglich, wenn sich ein anderes Mitglied die betreffende Währung vom Fonds leiht und deren Bestand dadurch wieder unter die Grenze von 200%, bringt. Die Angaben über die Bestände an Landeswährung in %, der Quoten lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze entfernt waren, über welche Bezugsmöglichkeiten sie in diesem Zeitpunkt also noch verfügten.

Mitgliedsländer	Länder- quoten am 31. 12. 1961	Ausleihungen an Mitgliedsländer						Bestände an Landes- währen- gen am 31. 12. 1961	%, der Quoten
		brutto					netto ¹⁾		
		1947 bis 1957	1958	1959	1960	1961			
Mill. US-Dollar									
Europa	5 601,2	1 603,0	179,1	50,0	6,8	1 591,0	3 429,9	1 176,7	
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland *)	787,5	—	—	—	—	—	—	—	19
Belgien	337,5	83,0	—	—	—	—	83,0	—	54
Dänemark	130,0	44,2	—	—	—	—	44,2	—	74
Finnland	57,0	9,5	—	—	—	—	9,5	0,0	75
Frankreich	787,5	387,5	131,2	—	—	—	518,8	—	46
Griechenland	60,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)...	1 950,0	861,5	—	—	—	1 500,0	2 361,5	1 036,5	129
Italien	270,0	—	—	—	—	—	—	—	10
Jugoslawien	120,0	9,0	22,9	—	—	75,0	106,9	90,4	156
Niederlande	412,5	144,2	—	—	—	—	144,1	—	41
Norwegen	100,0	9,6	—	—	—	—	9,6	0,0	75
Österreich	75,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Portugal	60,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	150,0	—	—	—	—	—	—	—	58
Spanien	150,0	—	—	50,0	—	—	50,0	0,0	85
Türkei	86,0	48,5	25,0	—	—	16,0	89,5	43,0	125
Afrika	431,1	43,6	41,2	1,2	47,3	35,0	168,3	90,4	
darunter:									
Marokko	52,5	—	—	—	—	—	—	0,0	75
Nigeria	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Südafrika	150,0	10,0	36,2	—	12,5	25,0	83,7	37,5	100
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten).....	90,0	33,0	—	—	34,8	10,0	77,8	49,8	130
Nordamerika	4 675,0	—	—	—	—	—	—	—	
Kanada	550,0	—	—	—	—	—	—	—	61
Vereinigte Staaten	4 125,0	—	—	—	—	—	—	—	59
Mittel- und Südamerika	1 341,5	490,9	117,6	114,8	146,9	347,4	1 217,3	693,2	
darunter:									
Argentinien	280,0	75,0	—	72,5	70,0	60,0	277,5	227,0	156
Braasilien	280,0	206,0	54,8	—	47,7	60,0	368,4	180,0	139
Chile	100,0	52,4	10,6	0,7	—	76,0	139,7	88,6	164
Kolumbien	100,0	30,0	10,0	—	—	65,0	105,0	65,0	140
Kuba	50,0	47,5	25,0	—	—	—	72,5	25,0	125
Mexiko	180,0	45,0	—	22,5	—	45,0	112,5	45,0	100
Asien	2 469,3	698,8	—	13,8	78,7	329,9	1 121,1	396,5	
darunter:									
Indien	600,0	300,0	—	—	—	250,0	550,0	250,1	131
Indonesien	165,0	70,0	—	—	—	61,2	131,2	61,2	112
Iran	70,0	46,0	—	5,0	45,0	7,5	103,4	38,0	129
Japan	500,0	249,0	—	—	—	—	249,0	—	64
Pakistan	150,0	—	—	—	12,5	—	12,5	12,5	98
Philippinen	75,0	15,0	—	8,8	6,2	—	30,0	9,2	87
Saudi-Arabien	55,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Taiwan	550,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Australien und Ozeanien	525,0	50,0	—	—	—	175,0	225,0	175,0	
Insgesamt	15 043,4	2 886,1	337,9	179,8	279,8	2 478,5	6 162,0²⁾	2 532,1	

¹⁾ Differenz zwischen dem Devisenerwerb der Mitgliedsländer gegen Inlandswährung einerseits und den Rückgaben der Inlandswährung sowie den Käufen der betreffenden Währung durch dritte Länder andererseits. — *) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — *) Ausgeliehen wurden hauptsächlich folgende Währungen (alle Beträge in Mill. US-\$ ausgedrückt): US-\$ 4 024,7; £ 410,5; DM 619,7; NF 362,0; Lit. 215,3.

L. Öffentliche Finanzen

Vorbemerkung

Die Angaben der nachstehenden Tabelle beziehen sich lediglich auf die zentrale Verwaltung des Staates (z. B. in der Bundesrepublik Deutschland nur auf den Bund) und enthalten nicht die Haushalte der nachgeordneten Gebietskörperschaften (z. B. in der Bundesrepublik Deutschland die Haushalte der Länder und Stadtstaaten sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände). Vgl. hierzu auch die nachstehende auszugsweise Übersetzung der Vorbemerkung im Statistical Yearbook (Jahrgg. 1961) der UN, dem die Tabelle entnommen ist.

In der folgenden Übersicht wurde versucht, die Ausgaben und Einnahmen der Zentralverwaltung zu volkswirtschaftlich sinnvollen Gruppen zusammenzufassen und, soweit möglich, in den eigentlichen Haushaltsrechnungen nicht nachgewiesene Finanzvorfälle entweder gesondert oder im Rahmen der Haushaltsrechnungen der Zentralverwaltung anzugeben. Die Unterschiede in der Gestaltung der Haushaltspläne und in den Rechnungslegungsmethoden der einzelnen Länder ermöglichen lediglich eine annähernde Vergleichbarkeit dieser Gruppen. Internationale Vergleiche der Gesamtausgaben und -einnahmen der Länder, in noch höherem Maße Vergleiche von Teilen derselben, sind aus folgenden Gründen mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden:

a) Die Höhe der Gesamtausgaben und -einnahmen hängt wesentlich vom Staatsaufbau und von der wirtschaftlichen Aktivität des jeweiligen Staates ab. In zentral gelenkten Staaten sind die nationalen Regierungen teilweise oder ganz verantwortlich für Angelegenheiten wie Verkehrswege, Gesundheits-, Erziehungs- und Polizeiwesen, während diese Aufgaben in föderativ geordneten Staaten regionalen Stellen obliegen. Viele Staaten besitzen oder betreiben die Eisenbahnen, Kraftstationen, das Telefon- und Telegrafennetzen usw., die anderwärts Privatunternehmen sind.

b) Die Haushaltspläne und Rechnungslegungsmethoden sind von Land zu Land verschieden. Fast in keinem Lande sind alle Haushaltsausgaben und -einnahmen in einer einzigen Haushaltsrechnung zusammengefaßt. Häufig gliedern sich diese in ordentliche und außerordentliche, laufende und Vermögensrechnungen, allgemeine und Sonderrechnungen, Ertrags- und Anleiherechnungen, Rechnungen über Kriegsausgaben, öffentliche Arbeiten usw. Bestimmte öffentliche Einrichtungen (Gesundheits- und Erziehungswesen, Sozialversicherung usw.) haben in einigen Ländern eigene Haushaltspläne. Die Ausgaben und Einnahmen können weiterhin brutto oder netto nachgewiesen sein, d. h. vor oder nach Abzug bestimmter Einnahmen aus Erstattungen und Zuweisungen. Zuweilen enthalten sie auch die Brutto-Betriebsausgaben und -einnahmen aus bestimmten oder allen öffentlichen Unternehmen; in anderen Fällen sind nur Überschüsse und Fehlbeträge ausgewiesen. Die Abschlußrechnungen der meisten Länder stellen kassenmäßige Istausgaben und -einnahmen dar. In manchen Fällen enthalten die Ausgaben jedoch Zahlungsaufträge, Anweisungen der Staatskassen, eingegangene Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen und die Einnahmen Anweisungen an die Staatskassen, festgestellte Ansprüche usw. (Sollzahlen). Die angegebenen Ausgaben und Einnahmen erstrecken sich gewöhnlich nur auf das Rechnungsjahr; bei einigen Ländern sind jedoch in das Rechnungsjahr Finanzvorfälle einbezogen, die erst in einer Auslaufperiode ausgeführt wurden. Die wichtigsten in der Übersicht gebrauchten Begriffe können wie folgt umrissen werden:

Gesamtausgaben und -einnahmen

Die Schuldentilgung ist, wenn nicht anders angegeben, in die Haushaltsausgaben nicht einbezogen, ebenso verschiedene Kapital-Zuweisungen, die, wenn sie von Bedeutung sind, nachrichtlich aufgeführt werden. Die Ausgaben enthalten Zuweisungen an ausländische Staaten, während Zuweisungen vom Ausland den Gesamteinnahmen nicht zugerechnet, sondern nachrichtlich ausgebracht wurden. Anleiherlöse und Überschüsse bzw. Fehlbeträge aus Vorjahren wurden von den Haushaltseinnahmen abgesetzt. Buchmäßige Gewinne oder Verluste von Währungsaufwertungen sind entweder ausgenommen oder besonders dargestellt. Zugänge und Abgänge des ERP-Gegenwertfonds sind bei Einnahmen und Ausgaben nicht enthalten.

Zinsen für öffentliche Schulden

Gesamte Haushaltsausgaben für diesen Zweck, ohne Absetzung von Zinseinnahmen von Seiten öffentlicher Unternehmen usw.

Subventionen

Im allgemeinen Ausgaben zur Senkung der Marktpreise für verschiedene Waren.

Erziehung

Unmittelbare und mittelbare Ausgaben für Schulen, Universitäten usw.

Gesundheitswesen

Ausgaben für den staatlichen Gesundheitsdienst, die Krankenhäuser usw.

Sozialversicherung usw.

Die staatlichen Ausgaben zur Sicherung gegen Arbeitslosigkeit, Krankheit und Unfälle, für Altersversorgung und Kinderbeihilfen.

Verteidigung

Die gesamten laufenden und einmaligen Ausgaben für Verteidigungszwecke, ohne Abzüge, wie etwa Erlöse aus dem Verkauf überschüssigen Kriegsmaterials.

Einkommen- und Vermögenssteuern

Hauptsächlich allgemeine und Sondersteuern vom Einkommen der Einzelpersonen und Körperschaften, Übergewinnsteuern, Stempelsteuern von Dividenden usw.

Zölle

Die Einnahmen aus Zöllen wurden nach Import- und Exportzöllen gegliedert, wo dies von Bedeutung war.

Schuldenstand

Die Zahlen über die Schulden beziehen sich auf den Schuldenstand am Schluß des jeweiligen Rechnungsjahres. Im allgemeinen sind bei den Schuldennachweisungen der einzelnen Länder ähnliche Unterschiede wie bei den Haushaltsrechnungen festzustellen. Die Zahlen können auf den gesamten Bruttoverbindlichkeiten der Länder, wie sie im Rechnungsabschluß des jeweiligen Landes nachgewiesen werden, basieren oder auch nur auf einigen dieser Verbindlichkeiten. Einige Länder schließen den gesamten Umlauf an Staatsgeld ein. Die öffentlichen Schulden können brutto oder auch netto, d. h. nach bestimmten Absetzungen, nachgewiesen sein. Die Einordnung zu Inlands- oder Auslandsverschuldung ist unterschiedlich; desgleichen die Methoden der Umberechnung von Auslandsschulden in nationale Währungen. Da viele Länder innerhalb des Berichtszeitraums zu verschiedenen Zeitpunkten die Kriegsschulden aus dem Ersten Weltkrieg in ihren Schuldenstand nicht mehr einbezogen haben, blieb diese Schuldenart gänzlich unberücksichtigt. Zu den langfristigen Schulden rechnen grundsätzlich auch die als beständig, fortdauernd, nicht ablosbar, fundiert, konsolidiert oder mittelfristig bezeichneten Schulden, zu den kurzfristigen auch die als schwebend, zeitweilig und als »Sichtschulden« bezeichneten. Sind diese Unterabteilungen in den amtlichen Nachweisungen nicht getroffen, so werden Schulden mit einer Fälligkeit innerhalb von 2 Jahren, gerechnet vom Ausgabebetrag, als kurzfristig angesehen.

1. Haushaltsausgaben und

Lfd. Nr.	Land	Haushaltsjahr	Einheit	Ausgaben									
				insgesamt		Zinsen für öffentliche Schulden		Subventionen		Erziehung		Gesundheit	
				1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Europa													
1	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Kal.-Jahr	Mill. DM	48 149	53 404								
2	Belgien	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. bfr	136 723	131 340	13 393	14 390	4 810	4 416	24 581	26 584	1 761	2 145
3	Dänemark	April—März	Mill. dkr	6 967	8 350	268	260	73	450	948	1 220	743	840
4	Finnland	Kal.-Jahr	Mrd. Fmk	418	444	7	7	56	56	67	78	28	28
5	Frankreich	Kal.-Jahr ²⁾	Mrd. NF	53	57	3	3	3					
6	Griechenland	Kal.-Jahr	Mill. Dr	20 940	22 800	420	600	690	720				
7	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. £	7 148	7 789	777	869	355	436				
8	Irland	April—März ²⁾	Mill. Ir£	162	179	15	16	11	15				
9	Italien	Juli—Juni ²⁾	Mrd. Lit	4 291	3 944	268	269	0		518	556		
10	Niederlande	Kal.-Jahr	Mill. hfl	10 358	10 351	649	652	547	493	2 226	2 373	87	89
11	Norwegen	Kal.-Jahr	Mill. nkr	7 200	7 875	365	388	552	775	711	820	187	185
12	Österreich	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. S	42 155	44 219	972	1 248	1 450	1 768	3 767	3 650	196	288
13	Portugal	Kal.-Jahr ¹⁾	Mill. Esc	8 162	9 352	417	432			715	901	478	548
14	Schweden	Juli—Juni	Mill. skr	17 942	18 185	970	875	605	705	1 873	2 173	594	672
15	Schweiz	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. sfr	2 601	3 058	220	214	12	9	114	117	12	12
16	Sowjetunion	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Rbl	72 590	77 590					10 300	11 300	4 800	5 200
17	Spanien	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Ptas	67 032	68 960	6 215	7 364			5 150	6 105		
18	Tschechoslowakei	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Kčs	103	112								
19	Türkei	März—Febr.	Mill. TL	7 282	8 679	502	656			943	1 298	352	393
Afrika													
20	Ghana	Juli—Juni ²⁾	Mill. G£	87	122	1	2			13	16	4	6
21	Sudan	Juli—Juni	Mill. sud£	72	90					8	8	4	5
22	Südafrika	April—März	Mill. R	887	883	40	40	34	31	45	48	27	30
23	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	Juli—Juni ²⁾	Mill. ägypt£	292	295	9	9	9	9	39	51	9	12
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
24	Costa Rica	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. C	357	323	22	25			95	90	9	9
25	El Salvador	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. c	165	188	7	7			28	31		
26	Guatemala	Juli—Juni ²⁾	Mill. Q	96	89	2	2						
27	Haiti ²⁾	Okt.—Sept.	Mill. G	114	153	2	14			12	16	13	17
28	Honduras	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. L	78	82	2	2			14	15	7	7
29	Kanada	April—März	Mill. kan\$	5 783	6 224	797	773					189	270
30	Mexiko	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. mex\$	9 689	10 424	296	430			1 877	2 104	617	624
31	Panama	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. B.	69	90	3	3			15	17		
32	Vereinigte Staaten	Juli—Juni	Mill. US-\$	81 503	88 985	8 962	8 900	3 463	4 701				
Südamerika													
33	Argentinien	Nov.—Okt. ²⁾	Mill. argent\$	98 337	174 400 ^{1*)}	5 668				8 398		2 240	
34	Bolivien	Kal.-Jahr ²⁾	Mrd. B	362	422	20	17				99		
35	Braasilien	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Cr\$	165 046	302 107	1 866	2 276			21 513 ^{1*)}	41 798 ^{1*)}		
36	Chile	Kal.-Jahr ²⁾	Mrd. chil Esc	903	1 022	73	83	43	57	119	161		
37	Ecuador	Kal.-Jahr	Mill. s/.	1 934	2 044	107	135			206	263	67	81
38	Kolumbien	Kal.-Jahr	Mill. kol\$	2 455	3 178	85	96			283	456	175	206
39	Peru	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. S/.	7 034	7 545	434	457			690	797	352	241
40	Venezuela	Juli—Juni	Mill. B.	5 500	4 899	38	73			493	575		
Asien													
41	Indien	April—März	Mill. iR	20 008	21 231	1 277	1 470	375	165				
42	Indonesien	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. Rp	44 350	24 060					2 018	927	739	338
43	Irak	April—März ²⁾	Mill. iD	90	116					19	19	5	7
44	Iran	21. 3.—20. 3. ²⁾	Mill. Ri	52 594	61 208	888	1 110						
45	Israel	April—März	Mill. I£	1 618	1 742	90	96	159	186	116	141	54	60
46	Japan	April—März	Mrd. Y	1 863	2 058	68	63	32	41	220	247	30	42
47	Pakistan	Juli—Juni	Mill. PR	3 873	4 326	175	200			43 ^{1*)}	46 ^{1*)}		
48	Philippinen	Juli—Juni	Mill. P	1 428	1 474	30	37			373	405		
49	Syrien	Juli—Juni	Mill. syr£	493	512					74	72	15	15

*) Vorläufiges Ergebnis bzw. Haushaltsvoranschläge oder Haushaltsesoll.

1) Einschl. durchlaufende Mittel (1961: 3 448 Mill. DM, 1962: 2 051 Mill. DM). Haushaltsjahr 1961: Istergebnisse, und in erweiterter Aufgliederung bzw. 1961. — 2) Nur Einfuhrzölle. — 3) Die Angaben für 1961 bzw. 1962 beziehen sich auf 1959 bzw. 1960. — 4) Einschl. Verbrauchsteuern. — 5) Schätzung. — 6) *Gesundheit* bei *Erziehung* inbegriffen.

-einnahmen, Schuldenstand*)

				Einnahmen						Schuldenstand				Lfd. Nr.
Sozialleistungen		Verteidigung		insgesamt		darunter				insgesamt		darunter Inland		
						Einkommen- und Vermögensteuer		Zölle						
1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	
14 344	14 649	11 738	15 605	48 149	53 404	10 465 ¹⁾	12 082 ¹⁾	2 900	3 240	30 685	...	24 987	...	1
25 832	22 227	17 698	16 745	110 377	121 604	41 470	44 695	5 950 ¹⁾	5 900 ¹⁾	396 139	...	350 041	...	2
1 455	1 640	1 085	1 275	7 662	8 355	2 930	3 065	...	...	7 483	...	6 474	...	3
85	87	30	33	362	399	68	83	46	48	...	...	70	72	4
...	...	15	16	55	59	...	...	1 ¹⁾	1 ¹⁾	84	85	...	...	5
...	...	4 950	4 950	17 610	19 200	3 000	3 450	5 400	6 000	15 166	18 226	10 020	12 570	6
...	...	...	...	7 020	7 142	2 758	2 725	2 250 ¹⁾	2 387 ¹⁾	27 599	...	25 412	...	7
...	...	...	...	140	150	33	38	...	...	426	...	387	...	8
487	536	601	600	3 854	3 565	822	892	860 ¹⁾	842 ¹⁾	5 814	5 971	5 814	5 971	9
1 120	1 083	1 942	2 061	10 447	11 443	...	...	1 075 ¹⁾	1 225 ¹⁾	18 341	...	17 324	...	10
555	585	1 118	1 168	6 652	7 125	1 487	1 554	420 ¹⁾	450 ¹⁾	11
8 881	10 298	1 893	1 971	40 143	42 961	12 401	13 291	2 923 ¹⁾	3 270 ¹⁾	22 400	22 314	19 986	19 500	12
687	731	1 846	2 000	8 543	8 543	2 465	2 617	1 883	1 998	11 750	12 270	11 114	11 646	13
4 206	4 264	3 212	3 286	16 250	17 910	7 118	8 110	800 ¹⁾	877 ¹⁾	20 411	...	20 411	...	14
214	270	924	1 134	3 316	2 960	814	570	1 061 ¹⁾	1 050 ¹⁾	5 944	...	5 944	...	15
9 800	10 640	...	9 260	75 240	77 790	...	...	...	...	...	...	...	...	16
...	...	11 550	13 616	72 651	65 691	27 066	24 342	5 341 ¹⁾	5 510 ¹⁾	124 579	...	122 843	...	17
40	42	9	10	104	113	...	...	...	...	...	...	...	...	18
...	...	1 238	2 114	7 282	8 679	2 145	2 541	870	724	...	...	...	...	19
8	6	5	11	70	76	6	6	41	44	36	...	33	...	20
2	3	6	7	56	57	1	2	24	22	...	...	...	...	21
58	58	44	62	700	742	289	315	109	113	...	...	...	...	22
3	3	...	...	321	371	31	35	...	...	...	...	...	...	23
38	37	14	13	351	346	52	65	205	211	461	...	313	...	24
20	20	24	17	157	164	24	27	83	85	...	...	...	...	25
25	23	10	9	86	87	9	9	37	36	68	78	49	53	26
...	...	26	32	97	153	9	13	56	86	...	...	...	...	27
1	2	9	8	70	73	11	11	35	37	53	60	33	34	28
661	675	1 539	1 643	5 437	5 574	...	...	499 ¹⁾	500 ¹⁾	29
632	731	1 082	1 107	9 652	10 442	3 110	3 600	2 310	2 250	...	...	...	...	30
14	14	...	...	58	63	14	...	20	...	87	...	51	...	31
4 950 ¹⁾	5 603 ¹⁾	47 448	51 136	77 578	82 100	41 328	44 800	982 ¹⁾	1 100 ¹⁾	289 211	295 540	289 211	...	32
227	...	17 217	...	87 236	148 200 ¹⁾	14 369	17 239	21 400	24 500	...	...	...	...	33
...	75	...	56	249	346	...	...	82	144	...	...	...	...	34
...	...	43 607	59 476	167 764	246 600	51 871	88 166	24 943 ¹⁾	24 300 ¹⁾	35
86	103	109	119	708	802	242	266	138 ¹⁾	154 ¹⁾	643	777	230	236	36
92	119	377	420	1 523	1 795	240	301	675	851	2 157	2 212	1 256	1 269	37
...	...	283	309	2 677	3 375	1 179	1 391	...	...	...	...	...	...	38
...	...	1 265	1 259	5 255	5 240	...	...	961	599	7 627	...	3 289	...	39
...	...	585	554	5 300	5 322	...	...	1 124	982	682	...	682	...	40
...	...	3 030	3 149	11 801	13 407	405	522	1 630	1 932	61 713	69 921	53 457	58 075	41
367	118	14 071	8 712	26 652	20 358	2 318	...	2 172	...	31 195	...	31 195	...	42
...	...	35	37	88	102	6	8	...	22	...	...	...	...	43
...	...	16 174	17 121	45 373	48 257	4 235	5 010	10 462	11 590	44 229	...	16 594	...	44
138	139	294	300	1 305	1 486	358	402	298 ¹⁾	319 ¹⁾	45
337	387	192	209	1 818	1 999	919	949	100	108	521	...	447	...	46
...	...	992	967	2 195	2 411	...	...	570	650	...	...	...	...	47
135	117	193	195	1 333	1 406	275	298	292 ¹⁾	299 ¹⁾	2 228	2 237	2 038	1 960	48
...	...	...	...	493	512	33	33	88	75	...	...	...	...	49

zung, auf S. 448. — ¹⁾ Einkommen- und Körperschaftsteuer: nur Bundesanteil. — ²⁾ Die Angaben für 1961 bzw. 1962 beziehen sich auf 1960
³⁾ Die Angaben für 1961 bzw. 1962 beziehen sich auf 1958 bzw. 1959. — ⁴⁾ 1961 nur 10 Monate. — ⁵⁾ «Arbeit» und «Wohlfahrt» zusammen. —

M. Preise

I. Index der Erzeuger

umbasiert auf

Vorbemerkung: Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen Ein senkrechter Strich hinter bzw. vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß entweder im Original-Basiszeitraum, in der Gewichtung oder im

Lfd. Nr.	Land	Berichtsorte bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen	Original-Basis	Zahl der Waren	Termin	1950		1954	
							Durch-	Durch-	Durch-	Durch-
Index der Erzeuger-										
Europa										
1	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1958	1884	ME	82	96	|	
2	Belgien	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1938-1939	135	MM	92	97	|	
3	Dänemark	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1955	*)	ME	81	95	|	
4	Finnland	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1935	218	D	60	82	|	
5	Frankreich	—	La . . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1948	478	ME	65	81	|	
6	Griechenland	Athen/Piräus	La In R . . Be Mi N	1952	79	D	56	87	|	
7	Großbritannien und Nordirland ²⁾ (Ver. Kgr.)	—	. . . . . M Ma C Ho . . Ha T N	1954	*)	D	77	90	|	
8	Irland	—	La M Ma C Ho K Ha T N	1953	730	D	72	87	|	
9	Italien	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1953	212	D	92	98	|	
10	Jugoslawien ³⁾	— Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1960	414	D	—	93	|	
11	Niederlande	—	La Ba . . . M . C Ho K Ha T N	1948	196	ME	83	96	|	
12	Norwegen	Oslo	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1952	577	MM	69	92	|	
13	Österreich	Wien	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	März 1938	44	MM	64	94	|	
14	Portugal	Lissabon	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1948	236	MM	91	94	|	
15	Schweden	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1949	327	D	73	92	|	
16	Schweiz	—	La . . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	August 1939	120	ME	94	99	|	
17	Spanien	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	286	D	49	69	|	
18	Türkei	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1938	90	D	48	58	|	
Afrika										
19	Algerien	Algier	La . . . Ba Be . . M . C . . Ha T N	1938	67	D	70	82	|	
20	Marokko	Casablanca	La . . . Ba Be . . M . C Ho . Ha T N	1939	70	MA	70	86	|	
21	Südafrika	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	November 1960	*)	D	71	94	|	
22	Sudan	—	La . R . . . Mi T N	1953	38	D	105	107	|	
23	Tunesien	Tunis	La Be Mi Ho . Ha . N	1940	41	ME	71	84	|	
24	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	—	La . . . Ba . . Mi . M . C Ho . Ha T N	Juni-Aug. 1939	89	D	82	82	|	
Amerika Nord- u. Mittelam.										
25	Costa Rica	San José	La In T N	1936	62	D	105	96	|	
26	Dominik. Republik	San Domingo	La . R . . . Mi N	1941	56	D	86	92	|	
27	El Salvador	San Salvador	*)	1955	91	*)	101	129	|	
28	Guatemala	Guatemala	La . . . Ba . Mi T N	1950	71	MM	94	103	|	
29	Kanada	—	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1933-1939	603	MM	93	95	|	
30	Mexiko	Mexiko Stadt	La . . . Ba Be . E M . C Ho . N	1939	210	D	51	74	|	
31	Vereinigte Staaten	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1917-1949	2000	MM	86	93	|	
Südamerika										
32	Argentinien	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1956	300	D	—	—	|	
33	Brasilien	—	La . . . Ba Be Mi . M . C . . Ha T N	1948	83	D	30	59	|	
34	Chile	Santiago	La . . . Ba Be T N	1947	96	D	6,2	19	|	
35	Ecuador	7	La Be Mi . M Ma C . . N	1954	203	MM	—	99	|	
36	Kolumbien	9	La Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1952	269	MM	52	63	|	
37	Peru	Lima/Callao	La . . . Ba Be . M T N	1934-1936	119	MM	55	76	|	
38	Venezuela	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho . Ha T N	1956-1957	*)	*)	97	99	|	
Asien										
39	Indien	—	La Be Mi E M Ma C . . . T N	April 52-März 53	112	D	95	90	|	
40	Irak	Bagdad	La . . . Ba . Mi T N	Dez. 38-Aug. 39	57	D	110	99	|	
41	Iran	—	La . . . Ba Be Mi . M Ma C . . Ha T N	März 50-März 50	160	D	59	99	|	
42	Israel	3	La Be Mi N	Juni 1936	52	D	24	77	|	
43	Japan	Tokio	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1952	404	D	72	101	|	
44	Korea, Süd-	—	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K . T N	1955	199	D	—	38	|	
45	Libanon	Beirut	La In R Ba Be Mi . . . C . . T N	1950	90	D	96	91	|	
46	Philippinen	Manila	La In R . . Be . M Ma C . . . N	1955	226	MM	96	92	|	
47	Syrien	Damaskus	La . . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1931-1954	63	D	—	100	|	
48	Taiwan	Taipek	La . . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1956	179	D	32	70	|	
49	Thailand	Bangkok	La . . . Ba Be Mi E . . C . . Ha T N	1948	55	D	76	79	|	
50	Vietnam, Süd-	Saigon	La In R . . Be Mi N	1949	49	D	52	85	|	
Australien u. Ozeanien										
51	Australien	Melbourne	La . . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	Juli 36-Juli 39	80	MM	67	94	|	
52	Neuseeland	4	La In N	1958	763	Vj	72	92	|	
Index der Welt										
53	Großbritannien	—	Stapelwaren ⁴⁾	18. 9. 1931	21	tägl.	124	118	|	
54	Financial Times Index	3	Stapelwaren ⁴⁾	1. 7. 1932	12	tägl.	—	115	|	
Vereinigte Staaten										
55	Moody's Index	5	Stapelwaren ⁴⁾	31. 12. 1931	15	tägl.	106	107	|	
56	Dow Jones Index	—	Stapelwaren ⁴⁾	1924-1926	12	tägl.	—	114	|	
57	Spot-Preise	—	Stapelwaren ⁴⁾	1924-1926	12	tägl.	—	113	|	
58	Journal of Commerce Daily Index	6	Rohstoffe und Halbwaren ⁵⁾	1947-1949	30	tägl.	100	103	|	

Abkürzungen: La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzu- Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen und Fahrzeuge, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, Genussmittel und *) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — *) Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — Zink, Zinn, Silber, Gold. — *) Weizen, Mais, Kaffee, Kakao, Baumwollsaatöl, Wolle, Baumwolle, Sisal, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zinn. — *) Weizen, Mais, Zucker, Kaffee, Kakao, Baumwollsaatöl, Wolle, Baumwolle, Häute, Kautschuk. — *) Getreide, Nahrungsmittel, Textilien, Metalle. — *) Angaben

bzw. Großhandelspreise

1958 = 100

gen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der neueren mit den vorangestellten Zahlen nur bedingt zulassen.

1959	1960	1961	1961												1962			Lfd. Nr.
			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	
bzw. Großhandelspreise																		
99	100	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	103	103	103	1
100	101	100	101	101	101	100	100	100	100	100	100	100	101	101	101	102	102	2
100	100	102	100	100	101	101	102	102	102	101	102	103	103	103	103	104	105	3
99	103	104	104	105	104	104	105	104	103	104	103	103	104	104	104	105	105	4
105	107	110	110	109	109	108	109	107	108	109	110	111	112	113	112	112	113	5
102	104	106	108	108	108	108	107	105	105	104	104	104	103	104	103	103	103	6
100	102	104	103	103	104	104	104	104	104	105	105	105	105	105	106	106	106	7
100	99	101	100	100	101	102	101	101	101	101	101	101	101	102	...	...	...	8
97	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	99	99	100	100	9
100	102	106	105	105	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	107	107	107	10
101	99	98	99	99	97	97	97	97	99	98	97	98	98	98	98	98	99	11
100	101	102	101	100	100	101	101	101	101	102	103	103	103	103	103	103	103	12
103	102	104	101	101	102	103	104	105	105	105	105	106	106	107	107	107	108	13
99	102	102	101	101	101	101	100	100	102	102	102	103	103	103	102	103	103	14
100	103	105	105	105	105	105	106	106	105	105	105	105	106	106	106	106	106	15
98	99	99	98	98	98	98	98	99	99	100	100	100	101	101	101	101	102	16
102	104	107	106	106	107	108	107	105	105	106	106	107	108	109	109	109	...	17
120	126	130	127	129	130	130	130	129	129	130	128	130	132	134	...	...	...	18
107	111	...	113	115	112	110	107	107	111	110	112	112	114	...	...	...	19	
101	111	117	117	117	118	114	114	114	115	117	118	119	121	124	128	128	...	20
99	101	103	102	102	102	103	103	102	103	103	103	103	103	103	103	103	103	21
88	96	...	99	99	...	102	102	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	22
97	99	101	104	104	104	101	99	99	100	...	101	101	101	101	101	101	...	23
99	100	102	101	101	100	101	102	103	103	103	102	102	102	102	...	...	...	24
99	101	106	105	106	106	106	107	107	106	104	104	103	103	105	105	104	103	25
94	97	90	97	97	93	95	95	91	85	83	85	89	91	90	...	...	...	26
95	95	93	94	93	91	89	93	94	94	90	93	90	94	91	93	...	...	27
101	99	...	97	97	97	100	99	98	99	100	98	...	...	...	...	...	...	28
101	101	102	102	102	102	101	102	102	103	103	103	103	103	104	104	104	104	29
101	107	107	109	109	107	107	107	107	107	107	107	106	106	108	107	108	107	30
100	100	100	101	101	101	100	100	99	99	100	100	100	100	100	100	100	100	31
233	270	...	272	277	277	282	287	293	304	307	306	313	...	...	...	...	...	32
138	180	247	212	212	214	225	229	233	238	251	264	283	297	306	...	...	...	33
130	137	138	136	135	135	137	137	138	138	141	140	140	139	...	...	...	...	34
99	97	102	99	101	101	102	102	101	102	102	102	102	102	102	102	102	102	35
110	114	122	118	118	120	123	124	124	122	121	122	122	123	117	112	...	...	36
121	136	141	136	137	138	140	144	142	142	141	143	142	143	144	145	146	...	37
103	103	105	105	104	102	103	104	105	105	108	107	108	107	107	107	...	...	38
104	111	113	113	114	115	113	113	114	116	115	112	112	112	111	111	112	111	39
109	113	112	111	112	110	113	112	113	118	113	111	110	111	111	111	111	...	40
103	105	106	106	108	108	108	108	106	105	103	103	103	104	105	...	...	...	41
100	99	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	42
100	103	107	105	105	106	107	107	107	107	109	108	108	108	107	107	107	107	43
103	114	135	125	133	133	135	138	135	134	136	137	138	136	143	...	...	...	44
101	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	45
101	106	111	109	110	110	110	111	111	113	112	111	111	111	111	112	113	...	46
106	111	110	112	111	112	110	109	108	108	106	109	108	108	106	...	...	...	47
111	126	131	130	131	130	129	129	129	131	133	133	132	131	132	132	132	...	48
94	93	101	95	95	95	94	97	97	100	99	102	105	110	111	...	...	...	49
95	99	111	106	107	110	110	112	112	112	113	113	112	112	111	...	...	...	50
101	107	103	105	106	107	107	106	105	104	102	101	99	99	99	100	100	...	51
101	103	101	...	...	101	...	...	101	...	...	101	...	101	...	...	...	...	52
marktpreise																		
101	102	100	98	99	100	102	102	101	101	100	100	99	99	100	99	99	100	53
102	101	98	96	97	97	99	100	98	99	98	97	96	96	97	97	96	97	54
97	93	93	91	92	93	93	93	93	94	95	95	94	92	94	95	93	93	55
97	92	90	87	88	88	89	90	90	91	90	90	90	92	93	92	90	91	56
97	94	95	92	93	93	94	94	94	96	96	95	95	96	96	95	94	95	57
106	101	98	95	95	98	99	99	98	98	100	100	100	97	98	99	99	98	58

sammensetzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Baumaterialien, C = Chemikalien, Pharmazeutika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, Harze und Wachse, Getränke, Futtermittel, D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte, Vj = vierteljährlich.
 *) Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Pfeffer, Sojabohnen, Leinsaat, Erdnüsse, Kopra, Baumwolle, Hanf, Jute, Kautschuk, Schellack, Kupfer, Blei, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber. — *) Weizen, Roggen, Hafer, liegen hier nicht vor.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Vorbemerkung: Als Quellen dienen neben amtlichen preisstatistischen Veröffentlichungen Angaben aus der internationalen Wirtschafts-
presse sowie Fachveröffentlichungen. Nicht bei allen Waren liegen für eine laufende Berichterstattung verwendbare Preisunterlagen
der wichtigsten Markorte vor. Um überhaupt ein Bild von der Preisentwicklung der betreffenden Ware zu geben, wurden in solchen
Fällen sekundäre Märkte mit herangezogen. Die Preisangaben für diese sekundären Märkte werden den nationalen statistischen Ver-
öffentlichungen entnommen (für die Bundesrepublik Deutschland siehe Abschnitt XX, Seite 498). Die Jahrespreise (D) sind das einfache
arithmetische Mittel der zwölf Monatspreise. Die Monatspreise für »Welthandelsgüter« werden in der Regel aus den meist bürsentäglichen
Notierungen an den internationalen Börsenplätzen als einfaches arithmetisches Mittel errechnet. Sie sind in den Tabellen nicht besonders
gekennzeichnet. Preisreihen solcher Märkte, für die Preisereignisse nur zur Monatsmitte (MM) oder zum Monatsende (ME) durchgeführt
bzw. deren Monatszahlen als Mittel aus wöchentlichen Stichtagen (Dw) berechnet werden, sind durch entsprechende Abkürzungen kenntlich
gemacht.

Jahr Monat	Weizen								Roggen							
	Frankreich	Großbritannien		Vereinigte Staaten		Kanada	Australien	Dänemark	Frankreich	Vereinigte Staaten	Kanada					
		Récolte Métrop. Grundpreis	einheim. gazette average	New York	Chicago							Winnipeg	Kopen- hagen	Récolte Métrop. Grundpreis	Nr. II erstnot. Monat	Winni- peg
fhrs ¹ je 100 kg	s d je 112 lbs	£ s d je 2240 lbs	Cents je bushel (60 lbs)	kan. Cents je bushel (60 lbs)	austr. Pence	dkr je 100 kg	fhrs ¹ je 100 kg	Cents je bush (56 lbs)	kan. Cents je bush (56 lbs)							
Originalpreise																
1950 D ...	2 510	25.10 ^{1/2}	28. 1.4	27. 1.4 ¹	264.22	237.97	224.17	207.59	224.6	46.67	2 100	139.63	149.37			
1954 D ...	3 517	28. 1 ^{1/2}	26.16.9	29.14.6	277.58	242.44	213.38	176.10	184.0	41.24 ¹	2 392	118.47	107.38			
1958 D ...	3 453	21. 8 ^{1/2}	25. 3.0 ¹	27.11.2	256.01	232.13	200.97	163.26	174.0	44.88 ¹	2 762	129.17	106.18			
1959 D ...	3 681	21. 0	23.19.6	27.12.1	250.64	223.73	195.77	166.61	160.0	52.34	2 945	133.12	112.59			
1960 D ...	38.83	21. 4 ^{1/2}	24. 5.10	26.17.8	251.92	227.78	196.41	165.93	160.0	53.98 ¹	31.07	118.98	106.03			
1961 D ...	40.27	20. 6 ^{1/2}	24.19.9	27.13.10	253.77	227.91	199.68	175.79	164.0	54.38 ¹	32.22	126.17	120.37			
1961 März	40.00	20.11 ^{1/2}	24.17.6	27. 3.0	252.44	233.91	206.76	166.96	162.0	54.84	32.00	124.18	111.68			
1961 Sept.	40.65	19.10	25. 1.5	27.18.0	257.29	226.48	201.43	184.23	165.0	50.59	32.52	129.68	129.58			
1962 März	40.65	22. 6 ^{1/2}	25.17.6	28. 6.4	261.17	237.52	204.55	190.77	174.0	55.83	32.52	131.77	137.39			
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹¹⁾																
1962 März	33,17	26,09	28,66	31,37	38,37	34,89	30,05	26,71	23,87	32,45	26,53	20,74	20,61			

Jahr Monat	Hafer				Gerste				Mais															
	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Kanada	Frankreich	Groß- britanien	Vereinigte Staaten	Kanada	Groß- britanien	Frankreich	Italien	Niederlande												
													Récolte Métrop. freier Markt- preis ¹⁾	einheim. gazette average	Chicago	Winnipeg	Récolte Métrop. Grund- preis	einheim. gazette average loco	Minnea- polia malting II loco	Winni- peg Standard erstnot. Monat	Typen versch. Monat cif-Basis	Récolte Métrop. Grund- preis	einheim. ab Lager- haus	La Plata (Futter) o f
Originalpreise																								
1950 D ...	1 753	21. 7 ^{1/2}	81.43	92.23	1 863	27.11 ^{1/2}	158.4	135.57	—	1 957	5 224	23.15												
1954 D ...	2 083	22. 7 ^{1/2}	76.82	76.74	2 358	25. 8 ^{1/2}	147.0	102.17	26.12.4	3 600	4 321	30.53												
1958 D ...	2 735	23.10	63.97	72.06	2 743	22.10 ^{1/2}	124.2	95.59	20.13.3	3 692	3 972	25.95												
1959 D ...	2 858	22. 7	68.63	76.23	3 054	22. 6 ^{1/2}	118.7	98.69	20.17.11	3 939	4 253	25.35												
1960 D ...	25.33	22. 5 ^{1/2}	69.37	80.32	32.79	21. 4 ^{1/2}	114.2	100.33	20.15.6	38.08	3 919	26.02												
1961 D ...	25.00	19. 3 ^{1/2}	67.13	86.65	32.78	20. 5 ^{1/2}	131.0	113.42	19.15.8	36.31	3 907	26.65												
1961 März	22.00	19. 6 ^{1/2}	62.70	77.11	33.20	20. 6 ^{1/2}	114.0	99.19	18.15.8	36.80	3 890	28.25												
1961 Sept.	26.00	18. 3 ^{1/2}	70.53	101.79	32.20	19. 5 ^{1/2}	147.0	133.12	19.19.5	36.80	3 805	29.60												
1962 März	35.00	22. 8 ^{1/2}	66.90	93.64	32.20	24. 7 ^{1/2}	139.0	133.59	19.17.5	34.85	...	...										
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹¹⁾																								
1962 März	28,56	25,18	18,43	23,13	26,27	27,29	25,52	23,38	22,01	28,44	...	...										

Jahr Monat	Mais		Reis				Rinder			Schweine			Rindfleisch									
	Vereinigte Staaten	Groß- britanien	Italien	Vereinigte Staaten	Vietnam, Süd-	Dänemark	Vereinigte Staaten	Argentinien	Groß- britanien	Vereinigte Staaten	Frankreich											
												Chicago	Siam	New York	Saigon	Kopen- hagen	Chicago	Liniere	Speck- (baconers) FMC ¹⁾ Verkaufspreis	leichte 160-180 lbs	schwere 270-300 lbs	La Villette
Cents je bush (56 lbs)	s d je 112 lbs	Lire je 100 kg	Cents je lb	Piastra	dkr je 100 kg	£ je 100 lbs	Centavos je kg	a d je 20 lbs	£ je 100 lbs	fhrs ¹ je kg												
Originalpreise																						
1950 D ...	146.40	—	11 492	10.16	219.67	189.61	29.35	73.74	46. 1 ^{1/2}	18.84	18.81	203.30										
1954 D ...	155.84	103.3 ^{1/2}	12 707	10.33	335.58	206.33	24.33	198.12	50.10 ^{1/2}	22.56	22.24	229.10										
1958 D ...	120.22	79.4 ^{1/2}	13 973	11.31	483.52 ¹⁾	228.07	27.13	394.10	45. 5 ^{1/2}	19.78 ¹⁾	20.07	395.03										
1959 D ...	117.70	75.5 ^{1/2}	11 669	10.47	384.55	244.05	27.57	1 360.05	45. 8 ^{1/2}	15.18	14.46 ¹⁾	392.45										
1960 D ...	113.49	71.8 ^{1/2}	12 167	9.62	396.62	239.00	25.95	1 479.70 ¹⁾	45. 8 ^{1/2}	16.66	15.49 ¹⁾	4.16										
1961 D ...	111.85	73.3 ^{1/2}	13 517	10.07	519.20	229.92	24.54	1 462.00	44. 8 ^{1/2}	17.32	17.08	4.19										
1961 März	113.79	71.0	13 650	10.00	341.31	235.00	25.32	1 458.30	42. 8 ^{1/2}	17.49	17.29	4.22										
1961 Sept.	108.91	74.9	12 550	10.13	...	219.00	24.21	1 499.00	44. 8 ^{1/2}	18.24	18.23	4.07										
1962 März	109.72	74.9 ^{1/2}	...	10.80	...	223.00	26.65	1 466.00	47. 6 ^{1/2}	16.70	16.51	4.46										
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹¹⁾																						
1962 März	17,27	82,86	...	95,19	...	129,60	234,90	70,99	294,91	147,20	145,52	363,91										

Fußnoten vgl. S. 119*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Rindfleisch		Schweinefleisch			Speck	Schweineschmalz			Butter		
	Groß- britannien London	Vereinigte Staaten Chicago	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britannien London	Vereinigte Staaten New York	Groß- britannien	Frankreich einheim. raff. ver- steuert frei Emp- fänger	Groß- britannien London	Vereinigte Staaten Chicago	Belgien	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britannien London
	I. Qual. (engl. longid.)	frisches von Stieren 600-700 lbs	I. Qualität, frisches			dänisch. frische Seiten	import. ab Lager	Prime western steam	erstnot. Monat	Land- un- gesalzen	I. Qual.	dänische Spitzen- sorte ab Lager
s d je 8 lbs	Cents je lb	dkr je kg	s d je 8 lbs	¢ je 100 lbs	s d je 112 lbs	f/frs ¹⁾ je kg	s d je 112 lbs	Cents je lb	b/frs je kg	dkr je 100 kg	s d je 112 lbs	

Originalpreise

	Dw		Dw		Dw	ME	Dw		Dw		Dw	
1950 D...	9.6	47.4	3.91	12.0	46.6	174.9 ^{1/2}	215.42	90.0	12.82	76.50	570.97	169.0 ^{1/2}
1954 D...	15.7 ^{1/2}	42.1	4.01	16.4 ^{1/2}	53.2	303.0	212.00	181.3 ^{1/2}	16.53	80.56	655.58	375.5 ^{1/2}
1958 D...	18.2	46.7	3.94	18.1 ^{1/2}	52.3	315.7 ^{1/2}	224.58	131.10	12.15	76.93	449.00	292.7
1959 D...	18.10 ^{1/2}	47.3	4.04	18.9	44.7	310.5 ^{1/2}	219.58	112.6 ^{1/2}	9.00	81.96	652.00	406.10 ^{1/2}
1960 D...	17.11	45.1	3.99	19.10 ^{1/2}	47.5	308.1 ^{1/2}	212.00	109.0 ^{1/2}	9.65	80.95	574.00	348.9
1961 D...	15.6 ^{1/2}	42.8	3.80	18.3 ^{1/2}	47.8	289.5 ^{1/2}	217.00	121.11 ^{1/2}	10.24	80.05	544.00	322.5 ^{1/2}
1961 März	17.6	44.3	3.84	18.2	45.7	281.0	2.20	132.9	12.79	78.12	580.00	333.6
Sept.	14.6	41.2	3.45	17.7	49.6	250.6	2.15	112.0	8.49	79.61	480.00	274.0
1962 März	17.7	45.4	4.06	16.2	45.0	303.0	2.05	112.0	9.66	81.28	580.00	326.0

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1962 März	272,68	400,51	235,96	250,72	396,72	335,64	167,27	124,07	85,14	652,84	537,08	361,12
-----------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Butter	Hühnerier			Käse		Rohkaffee			
	Vereinigte Staaten New York	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britannien London	Vereinigte Staaten Chicago	Niederlande Leeuwarden	Frankreich Le Havre	Großbritannien London		Vereinigte Staaten New York	
	Molke- rei Grad A (92°)	Erzeu- gerpreis	Standard, große loco	loco	Gouda vollfett	Edamer 40%	Kamerun Robusta cif	Brasil extra prima f o b Santos ¹⁾	Kenya A fine f o b Mombasa- Nairobi Höchst- preise	Santos IV mild	Columbia Medellin ex dock
Cents je lb	dkr je kg	s d je 120 Stück	Cents je 12 Stück	h/l je 100 kg	f/frs ¹⁾ je kg	s d je 50 kg	s d je 112 lbs	s d je 112 lbs	cents je lb	cents je lb

Originalpreise

	Dw		Dw		Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	
1950 D...	62,07	2,98	33.3 ^{3/4}	41,99	199,56	186,75	335,4 ¹⁾	297.3	532.0	50,81	53,59
1954 D...	60,57	3,41	37.10 ^{1/2}	39,50	202,17	182,38	442,7	702.2	710.5 ^{1/2}	79,12	80,17
1958 D...	59,62	3,40	36.4 ^{1/2}	38,63	181,92	168,04	388,8	379.3 ¹⁾	557.10 ¹⁾	48,16	52,74
1959 D...	60,62	2,96	34.0	31,83	204,75	191,58	357,5	280.1	575.11 ^{1/2}	36,83	45,60
1960 D...	59,91	3,17	38.3 ^{1/2}	37,68	180,46	167,63	3,47	279.11 ^{1/2}	516.10 ^{1/2}	36,49	45,19
1961 D...	61,24	3,17	36.11 ^{1/2}	35,82	187,96	176,42	3,29	273.3 ^{1/2}	542.11 ^{1/2}	35,85	43,95
1961 März	61,17	2,80	31.3	35,61	183,50	172,50	3,32	277.6	511.9 ^{1/2}	37,67	44,72
Sept.	61,42	3,08	40.11 ^{1/2}	39,48	187,50	175,50	3,28	265.8 ^{1/2}	556.0 ^{1/2}	32,73	43,75
1962 März	60,93	2,32	26.0	31,11	...	...	3,38	258.0	552.2 ^{1/2}	34,00	42,48

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁾ in DM¹⁾

1962 März	537,04	7,55	12,19	10,36	275,79	290,38	611,69	299,68	374,42
-----------	--------	------	-------	-------	-----	-----	--------	--------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Rohkakao				Tee			Zucker			Pfeffer
	Frankreich Le Havre	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York		Indien Kalkutta	Ceylon Kolombo	Groß- britannien London	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Groß- britannien London	
	Kamerun fermentiert cif	good fermented cif	Acera main crop	Bahia superior	Pekoe clean black	Orange- Pekoe good- medium- broken	Aukti- ons- durch- schnitts- preis	Zentri- fugal- roh, 96° unverzollt cif UK	Roh- verzollt cif	Welt- kontrakt Nr. IX ¹⁾ erstnot. Monat	schwarz cif & s je Transit
f/frs ¹⁾ je kg	s d je 50 kg	Cents je lb	Cents je lb	Rupien je kg	Ceylon- Cents je lb	Pence lb	s d je 112 lbs	Cents je lb	Pence je lb		

Originalpreise

	Dw		Dw		Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	
1950 D...	241,8	259.9 ^{1/2}	32,18	30,98	4,10	234,43	37,37	40.4 ^{1/2}	5,93	4,87	128,03
1954 D...	443,1	447.3 ^{1/2}	58,05	55,77	6,15 ¹⁾	273,69	63,13	29.10 ^{1/2}	6,09	3,25	45,88
1958 D...	430,0	336,11	44,29	43,35	4,83 ¹⁾	231,05 ¹⁾	55,24	31.4 ^{1/2}	6,26	3,49	18,20
1959 D...	378,4	269.5 ^{1/2}	36,17	35,34	4,48 ¹⁾	238,79	54,78	27.3 ^{1/2}	6,24	2,99	24,00
1960 D...	2,99	215.8	28,54	26,95	5,31 ¹⁾	234,60	55,37	28.5 ^{1/2}	6,30	3,08	46,77
1961 D...	2,36	171.5	22,60	22,38	4,72 ¹⁾	218,83	52,67	25.8 ^{1/2}	6,30	2,91	34,85
1961 März	2,07	154.2 ^{1/2}	20,61	20,69	5,50	227,00	53,98	26.7 ^{1/2}	6,25	2,98	35,24
Sept.	2,28	158.4 ^{1/2}	20,82	20,35	4,42	207,40	53,11	23.11	6,06	2,69	34,70
1962 März	2,26	161.2 ^{1/2}	21,32	21,07	3,80	240,16	54,56	24.0	6,43	2,74	32,61

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1962 März	184,40	181,42	187,92	185,71	319,20	444,75	564,08	26,59	56,67	24,15	337,15
-----------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	-------	-------	--------

Fußnoten vgl. S. 119*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Leinsaat			Kopra			Erdnüsse			Sojabohnen		Leinöl			
	Großbritannien London	Kanada Winnipeg	Vereinigte Staates Minneapolis	Großbritannien London	Vereinigte Staates New York	Philippinen Manila	Großbritannien London	Vereinigte Staates Norfolk spanische Nr. 1	Chicago gelb I/II in Wagen- ladung.	Niederlande Rotter- dam	Großbritannien London	Vereinigte Staates New York	erstnot. Monat 10 t- Kontrakt	roh indisches lose	roh in Tanks
	äthiop. 3—5% o. and f.	Can. Western I Lieferung Ft. Wil- liam/ Pt. Arthur	US- Standard I loco	Straits F. M. S. oif Kontinent- häfen	philippi- nische oif Pazifik- küste	Rese- cada fo b	nigerische geschäft oif Kontinent	geschäft fo b Ver- schif- fungs- preis	erstn. Monat	erstnot. Monat	oif	loco			
£ s d je 1000 kg	kan. Cents je boh (58 lbs)	Cents	£ s d je 2240 lbs	£ s d je 2000 lbs	Pesos je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	Cents je boh (60 lbs)	hfl je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb				

Originalpreise

1950 D ...	59. 3. 0	375,92	376,59	91. 1. 7	200,66	358,30	—	17,33	271,90	—	148. 0. 11	17,20
1954 D ...	51. 8. 7	286,40	366,73	75. 4. 6	178,24	307,63	78. 18. 10	20,39	326,78	—	100. 11. 7	15,78
1958 D ...	51. 15. 0 ^{a)}	304,56	306,43	74. 13. 2	195,65	377,00	60. 7. 2	20,47	222,09	97,58	111. 14. 6	15,31
1959 D ...	54. 2. 11 ^{a)}	322,26	320,22	90. 2. 6	241,86	466,67	66. 2. 1	15,83	219,28	90,84	110. 19. 5 ^{b)}	14,56
1960 D ...	56. 8. 1 ^{a)}	311,52	310,92	75. 4. 0	192,71	399,24	71. 13. 6	17,59	214,50	95,51	112. 0. 5	14,08
1961 D ...	53. 3. 7 ^{a)}	340,34	333,29	61. 8. 8	155,48	381,40	71. 14. 4 ^{a)}	18,12	266,31	99,42	—	15,30
1961 März	49. 10. 0	316,05	305,72	64. 2. 6	156,14	387,00	80. 0. 11	18,32	294,80	98,22	135. 0. 0	14,22
Sept.	56. 17. 3	375,73	363,75	60. 8. 10	154,05	381,90	70. 0. 0	18,38	241,03	104,00	—	16,09
1962 März	52. 15. 0	371,24	355,64	60. 5. 5	146,73	...	61. 3. 1	18,97	244,49	97,79	—	16,28

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM^{a)}

1962 März	59,37	55,69	55,98	66,76	64,66	—	67,74	167,20	35,92	108,27	—	143,49
-----------	-------	-------	-------	-------	-------	---	-------	--------	-------	--------	---	--------

Jahr Monat	Baumwollsaat	Kokosöl		Palmöl			Olivenöl			Wolle			
	Vereinigte Staates New York prime summer yellow bleach. fo b	Großbritannien London	Vereinigte Staates New York Manila roh in Tanks unver- steuert	Frankreich Bordeaux	Großbritannien roh Malaya 5% freie Fettsäure	Vereinigte Staates New York westaf. in drums unverst. fo b.	Großbritannien London	Italien Bari	Spanien	Großbritannien Bradford	Merino- 64's super bis mittl. *)	Kamm- züge 64's warp Merino-	neusee- ländische 2. Sorte 56's Cross- bred-
	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	frs ^{a)} je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 1000 kg	Lire je 100 kg	Pesetas je 100 kg	Pence je lb			

Dw Originalpreise

1950 D ...	18,07	106. 0. 0	15,39	11 433	100. 10. 0	14,64	212. 18. 6 ^{a)}	38 133	783	163,5 ^{a)}	186,11	95,82
1954 D ...	15,52	115. 4. 9 ^{b)}	13,24	9 016	81. 10. 0	12,55	214. 10. 0	38 858	1 340	128,1 ^{a)}	145,10	74,85
1958 D ...	14,57	113. 11. 10	14,71	12 530	84. 5. 5	14,92	231. 16. 6	44 958	1 738	88,9 ^{a)}	107,61	55,89
1959 D ...	12,84	138. 4. 1	18,51	12 795 ^{a)}	89. 5. 7 ^{a)}	15,48	210. 3. 1 ^{a)}	51 083	2 292	90,7	107,74	62,32
1960 D ...	11,77	113. 16. 6	14,26	126,60 ^{a)}	82. 13. 5	14,73	209. 1. 8	50 042	2 304	88,7	104,54	64,07
1961 D ...	14,64	91. 13. 6	11,44	117,71	84. 5. 8	15,07	199. 18. 9	47 467	2 468	89,6	106,04	61,85
1961 März	14,89	99. 7. 9	11,51	118,00	85. 15. 0	14,70	201. 11. 10	48 000	2 422	87,0	103,45	61,50
Sept.	14,37	87. 2. 5	11,24	118,00	83. 0. 0	15,25	195. 0. 0	47 500	2 492	91,0	108,50	62,00
1962 März	14,16	91. 3. 8	10,39	120,00	81. 12. 6	15,32	210. 0. 0	...	...	96,0	107,78	60,50

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM^{a)}

1962 März	124,81	101,01	91,58	97,91	90,42	135,03	236,36	—	—	992,52	1114,31	625,49
-----------	--------	--------	-------	-------	-------	--------	--------	---	---	--------	---------	--------

Jahr Monat	Wolle		Baumwolle						Schwungfachs		Rohhanf
	Vereinigte Staates New York Schweiß- 64's 1. Term. ab Lager i. Gr.- Boston	Australien Melbourne	Vereinigte Staates New York 1 inch ^{a)} middling upland	Peru Lima Tanguis	Brasilien Sao Paulo	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) Alexandria	Indien Bombay	Pakistan Karachi	Belgien Courtrai	Niederlande Rotter- dam	Frankreich Beau- mont s/Sarthe
	Cents je lb	austr. Pence je lb	Cents je lb	Sales je 48,01 kg	Cruzeiros je kg	Talaris je 98,05 lbs	Rupien je 300 kg	Rupien je 82,28 lbs	bfrs	hfl je 100 kg	frs ^{a)}

Dw Originalpreise

1950 D ...	181,14	76,72	63,37	37,06	442,1	17,09	110,99	107,79	649,58	87,44	3 283	227,92	15 556
1954 D ...	153,45	61,70	48,15	35,10	613,6	24,11	78,59	97,29 ^{a)}	617,58	77,18	3 431	250,42	9 083
1958 D ...	117,04	36,16	33,26	36,18	690,0	49,95	80,98	96,12	555,80	86,34	2 629	186,46	14 000
1959 D ...	121,58	40,89	37,28	34,57	824,0	66,03	80,20	87,23	591,75	76,36	2 660	184,17	13 400
1960 D ...	114,16	38,04	35,30	33,16	871,8 ^{a)}	91,52	83,93	91,89	626,88 ^{a)}	91,16	2 908	204,17	130,00
1961 D ...	117,69	40,37	36,90	34,30	757,3 ^{a)}	133,51	75,68 ^{a)}	85,85	598,13	94,56	2 813	194,17	140,00
1961 März	112,05	36,70	32,90	33,28	790,9	115,93	74,89	86,95	582,75	95,35	2 850	200,00	140,00
Sept.	120,44	43,63	38,88	35,38	750,7	141,01	73,21	82,24	610,47	92,27	2 750	195,00	140,00
1962 März	124,96	42,70	39,40	35,65	...	164,42	—	81,25	692,92	88,89	2 625	180,00	140,00

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM^{a)}

1962 März	1101,41	351,44	324,29	314,22	—	212,07	—	—	194,02	200,05	210,84	199,28	114,23
-----------	---------	--------	--------	--------	---	--------	---	---	--------	--------	--------	--------	--------

Fußnoten vgl. S. 119*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Rohhanf		Manila-Abaca		Sisal		Rohjute		Naturseide		Zellwolle		Viscose-Reyon			
	Italien Mailand	Groß- britannien London	Ver-einigte Staaten New York	Großbritannien London		Indien Kalkutta	Italien Mailand	Ver-einigte Staaten New York	Groß- britannien	Ver-einigte Staaten	Groß- britannien	Italien Mailand	Ver-einigte Staaten	150/40 den. auf Spulen	150/36 den. ver- steuert ¹⁾ ab Werk	150/40 den., a. Spulen f o b
	Terzo corpo	Non- Davao J 2 Fair Roping	Davao I	Tan- ganjika I	LJA First 2-3 Kalkutta	First Grade ready	13-15 denier classica gelb	13-15 denier japan. weiß	ab 1 1/2 den. in Ballen Kamprela	ab 1 1/2 den. in Ballen f o b	ab 1 1/2 den. in Ballen f o b	ab 1 1/2 den. in Ballen f o b	ab 1 1/2 den. in Ballen f o b	ab 1 1/2 den. in Ballen f o b	ab 1 1/2 den. in Ballen f o b	ab 1 1/2 den. in Ballen f o b
	Lire je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d	je 2240 lbs	Rupien je 400 lbs	Lire je kg	\$	Pence je lb	Cents je lb	Pence je lb	Lire je kg	Cents je lb	Pence je lb	Lire je kg	Cents je lb
Originalpreise																
1950 D ...	27 059	135.17.3	26,59	141.10.10	114.15.2	200,00	6 096	3,46	18,63	36,13	44,00	1 040	73,20			
1954 D ...	27 964	94. 7.4	18,49	85.12.10	92.17.1	164,88	6 867	5,24	24,00	34,00	54,00	1 255	78,00			
1958 D ...	35 125	113. 7.0	25,66	72. 7. 7	97. 8. 5	157,95	7 516	4,45	24,00	31,00	60,00	962	84,42			
1959 D ...	35 125	149.12.9	30,59	89.18. 3	93. 4. 9	166,64	7 550	4,31	23,06	32,46	60,00	914	80,06			
1960 D ...	35 125	149.11.6	31,63	102. 7. 0	131.11. 9	245,90	8 676	4,81	22,75	31,33	60,00	945	82,00			
1961 D ...	35 125	112.12.9	29,01	92.12.11	164.10. 6	296,63	9 119	5,54 ^{*)}	22,75	27,69	61,03	945	82,00			
1961 März	35 125	110.12.0	30,44	100. 8. 7	208.10.10	358,16	9 000	5,47	22,75	28,00	60,00	945	82,00			
Sept.	35 125	112. 0.0	27,88	87. 8. 0	127.17. 6	250,53	9 200	—	22,75	27,33	61,50	945	82,00			
1962 März	35 125	110. 8.0	25,30	97.10. 5	116.14. 6	225,00	—	—	22,75	27,00	61,50	1 005	82,00			

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1962 März	226,21	122,29	223,00	108,03	129,30	104,17	—	—	235,21	237,98	635,83	647,22	722,75
-----------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	---	---	--------	--------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Rindshäute		Kalbfelle		Eisenerz		Gießerei-Roh-eisen				Halbzeug		
	Großbritannien	Ver-einigte Staaten New York	Frankreich Paris	Ver-einigte Staaten Chicago	Ver-einigte Staaten New York	Lake Superior	Belgien	Frankreich	Großbritannien	Ver-einigte Staaten	Frankreich	Ver-einigte Staaten	
	Americo- oanoc trook. gaaenz. La Plata c. and f. UK	Kap- hüte trooken I. Qua- lität 18-22 lbs	Kuhh. leichte Packer- typ naüge- salzen 1.Term	Packer- typ 9 1/2-15 lbs unge- sohoren	schwe- disches 60-68% Fe ab Kai Atlantik- häfen	51,5% Fe, Old Range Bess. (fr. Docks Eriesee	Fonte phosphoreuss de moulage III	Hämstit- 2% Si	Gießerei III Cleav- land	Mengen ab 10 lbs frei Käufer ¹⁾	Vorböcke 150 mm Thomaa- güte	Gießerei II	Liefere- rung Swede- land
	Pence je lb	Cents je lb	frs ¹⁾ je kg	Cents je lb	cts je ¹⁾ 1% Fe	\$ je 2240 lbs	bfrs je 1000 kg	frs ¹⁾	£ s d je 2240 lbs	\$ je	frs ¹⁾ je 1000 kg	frs ¹⁾ je 1000 kg	frs ¹⁾ je 1000 kg
Originalpreise													
1950 D ...	35,46	32,05	23,69	373,33	66,9	17,00	8,07	1 950	13 240	11.19. 0	10. 7.11	50,92	15 020
1954 D ...	22,45	25,65	13,85	291,00	39,2	22,00	10,30	2 885	18 946	17. 7. 7	14.13. 1	58,50	22 981
1958 D ...	18,16	21,00	13,00	459,83	49,3	25,94	11,85	3 150	26 500	25. 6. 6	21. 6. 0	68,50	27 970
1959 D ...	26,73	24,82	23,23	669,00	65,8	24,50	11,85	3 054	28 581	24.19. 3	21. 6. 0	68,50	30 985
1960 D ...	25,10	22,79	16,64	4,89	56,1	24,50	11,85	2 750	287,00	24. 0. 7	21. 7. 0	68,50	334,45
1961 D ...	19,30	20,03	17,06	6,43	63,1	24,50	11,85	2 750	287,00	24. 1. 6	21.19. 3	68,50	341,80
1961 März	22,00	20,25	14,89	6,19	62,5	24,50	11,85	2 750	287,00	23.19. 0	21.17. 0	68,50	341,80
Sept.	18,50	20,50	18,78	6,94	65,0	24,50	11,85	2 750	287,00	24. 3. 9	22. 1. 3	68,50	341,80
1962 März	18,00	18,00	18,66	6,78	70,0	24,50	11,85	2 750	287,00	25. 1. 6	22. 9. 0	68,50	341,80

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1962 März	186,10	186,10	164,47	553,21	616,99	6,17 ¹⁾	4,66	22,09	23,42	27,78	24,87	26,95	27,89
-----------	--------	--------	--------	--------	--------	--------------------	------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Jahr Monat	Halbzeug		Stabstahl		Formstahl			Grobbleche		Feinbleche		
	Großbritannien	Ver-einigte Staaten Pittsburgh	Frankreich Acier marchand Thomaa- güte Frachtlg. Thionville	Großbritannien rounds and squares 1/2-3 inches Mengen ab 50 lbs ¹⁾ SM-Güte	Ver-einigte Staaten Pittsburgh	Frankreich Poutrelles normales 180/300 Thomaa- güte Frachtlg. Thionville	Großbritannien Winkel und Träger Mengen ab 50 lbs ¹⁾ frei Besteller- station	Ver-einigte Staaten Pittsburgh	Groß- britannien	Ver-einigte Staaten Pittsburgh	Groß- britannien	Ver-einigte Staaten Pittsburgh
	Thomas- güte in Mengen von 100 lbs	ab Werk	Frachtlg. Thionville	ab 50 lbs ¹⁾ SM-Güte	beiße- ge- walzte Stähle ab Werk	frei Besteller- station	gewaltes Form- eisen ab Werk	shipplates Mengen ab 50 lbs ¹⁾ frei Besteller- station	Tank- plates ab Werk	17-20 gauge nicht überzogen Mengen ab 10 lbs ¹⁾ frei Besteller- station	19 gauge galva- nisiert ab Werk	
	£ s d je 2240 lbs	\$	frs ¹⁾ je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	frs ¹⁾ je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs
Originalpreise												
1950 D ...	16.16. 6	59,65	20 730	22. 6. 0	3,47	18 836	19.13. 6	3,42	20.14. 6	3,52	28.16. 0	4,43
1954 D ...	25.12. 2	70,55	30 270	32.11. 8	4,22	29 762	28.18. 4	4,17	30.15. 4	4,16	41.17. 1	5,36
1958 D ...	32.17. 0	87,94	36 410	46. 2. 4	5,53	36 870	39.19. 0	5,37	42. 4. 6	5,18	56. 7. 0	6,71
1959 D ...	32. 3.10	89,60	40 340	45. 9.10	5,68	40 844	39. 7. 9	5,50	41. 7. 5	5,30	55.12.10	6,88
1960 D ...	31.15. 6	89,60	432,35	45. 0. 5	5,68	437,75	38. 3. 7	5,50	40. 8. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
1961 D ...	31.18.10	89,60	440,90	44.14. 4	5,68	446,85	38. 5. 8	5,50	40.11. 5	5,30	55.10. 4	6,88
1961 März	31.15. 6	89,60	440,90	44. 9. 6	5,68	446,40	38. 1. 6	5,50	40. 7. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
Sept.	32. 1. 9	89,60	440,90	44.18. 6	5,68	446,40	38. 9. 3	5,50	40.15. 3	5,30	55.15. 6	6,88
1962 März	32.10. 6	89,60	440,90	46. 0. 6	5,68	458,30	40. 0. 0	5,50	42. 0. 0	5,30	58.16. 6	6,88

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1962 März	36,03	35,26	35,97	50,98	50,06	37,39	44,31	48,48	46,52	46,71	65,16	60,64
-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Fußnoten vgl. S. 119*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Weißblech		Stahlschrott				Aluminium		Nickel		Kupfer	
	Großbritannien Cardiff	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Belgien Martin- ofen	Frankreich Paris	Großbritannien heavy steel- making 500 lbs und mehr NO-Küste	Vereinigte Staaten Pittsburgh heavy melting steel Nr. 1 frei Käufer	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Vereinigte Staaten Fort Colborne	Belgien Elektro- lyt- ab Werk unver- steuert	Frankreich Paris Elektro- Kathoden gewalzt ab Import- hüfen
	112 Tafeln 14" x 20" Export- preis f o b	feuer- ver- zinnt 1,25 lbs Auflage f o t	chargier- fähig frei Ver- braucher)	F. M. I. frei Waggon ab Paris Ank. Pr.			ab 99,5% Al Ingots frei Käufer- werk	virgin ab 99,5% Al Ingots frei Ver- braucher- werk ¹⁴⁾	Kassa- preis			
£ s d je box (108 lbs)	\$ je box (100 lbs)	bfrs je 1000 kg	Hrs ¹⁾	£ s d je 2240 lbs	\$	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	bfrs je 100 kg	Hrs ¹⁾ je 100 kg	
Originalpreise												
1950 D ...	3. 0. 9	7,30	1 149	3 913	3.17. 9	39,04	113.16. 7	17,71	359.15. 7	44,79	2 451	21 538
1954 D ...	3.10. 8	8,73	1 654	6 564	6. 8. 9	29,86	156. 0. 0	21,78	486.14. 3	60,46	3 366	31 068
1958 D ...	3.15. 2	10,11	1 783	7 175	11. 8. 3	38,10	184. 3. 8	26,89	600. 0. 0	74,00	2 765	32 421
1959 D ...	3.14. 8	10,40	1 993	9 024	11. 8. 3	40,11	180. 5. 5	26,85	600. 0. 0	74,00	3 272	42 473
1960 D ...	3.17. 4	10,40	2 193	100,85	11. 8. 3	32,87	186. 0. 0	27,23	600. 0. 0	74,00	3 379	443,36
1961 D ...	3.16. 0	10,40	2 120	88,57	11. 8. 3	35,22	186. 0. 0	25,46	630. 3. 4	77,65	3 175	417,24
1961 März	3.16. 0	10,40	2 340	93,75	11. 8. 3	35,00	186. 0. 0	26,00	600. 0. 0	74,00	3 129	411,18
1961 Sept.	3.16. 0	10,40	2 025	92,17	11. 8. 3	38,00	186. 0. 0	25,50	660. 0. 0	81,25	3 203	421,32
1962 März	3.13. 0	10,40	1 900	56,00	11. 8. 3	33,02	180. 0. 0	24,00	660. 0. 0	81,25	3 225	426,23
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁴⁾												
1962 März	83,86	91,67	15,26	4,57	12,64	12,99	199,39	211,54	731,10	716,14	259,03	347,78

Jahr Monat	Kupfer		Blei		Zink				Zinn		Antimon		
	Großbritannien London Elektro- lyt- draht- barren Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Vereinigte Staaten New York Elektro- lyt- draht- barren Export- preis im Lagerhaus	Großbritannien London Weich- blei 99,9% Pb Lfd. Monat Übernahme im Lagerhaus	Kanada Montreal virgin blees Lfd. Monat Übernahme im Lagerhaus	Vereinigte Staaten New York Common Grades 99,73- 99,85% Pb	Belgien Rob- ab Werk	Großbritannien London Virgin. 98% Zn Lfd. Monat Übernahme im Lagerhaus	Kanada Montreal Prime western 99,5%	Vereinigte Staaten E. St. Louis	Frankreich Paris Banca- ab Import- hüfen	Großbritannien London 99,75% Sn Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Vereinigte Staaten New York Straits 99,8% Sn	Großbritannien London Regulus 99% Sb frei Käufer
	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	Cents	bfrs je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	Cents	bfrs ¹⁾ je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs
Originalpreise													
1950 D ...	178.15. 8	21,62	107.18. 4	14,37	13,29	1 632	119. 5. 3	14,82	13,87	89 226	745.16. 8	95,57	184.19. 0
1954 D ...	248.17.11	29,96	96. 9. 0	13,35	14,05	1 116	78. 5. 4	10,70	10,68	90 862	719. 8.11	91,84	210. 0. 0
1958 D ...	197. 7. 8	24,25	72.16. 1	11,34	12,11	926	65.18. 1	10,30	10,31	117 540	735. 0. 8	95,13	190. 0. 0
1959 D ...	237.15. 3	29,02	70.15. 0	10,61	12,21	1 137	82. 2. 7	11,66	11,45	146 217	785. 4. 3	102,05	190. 0. 0
1960 D ...	245.19. 2	30,02	72. 2.11	10,68	11,95	1 269	89. 6. 4	12,75	12,95	1 456,33	796.12. 8	101,44	193. 0. 0
1961 D ...	229.11. 5	28,04	64. 4. 2	10,21	10,87	1 115	77.15. 2	11,98	11,54	1 641,56	887.18.11	113,31	225. 0. 0
1961 März	225. 5. 7	27,43	65.18.10	10,00	11,00	1 180	84.11. 6	12,18	11,50	1 498,17	814.10.11	103,44	210. 0. 0
1961 Sept.	229. 9. 1	28,16	63.19.10	10,50	11,00	1 085	73.18.10	12,00	11,50	1 779,42	952.19. 9	121,88	230. 0. 0
1962 März	234.16. 2	28,73	60.12. 1	10,00	9,50	1 050	69. 7. 1	11,50	12,00	1 770,97	961.19. 9	123,11	230. 0. 0
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁴⁾													
1962 März	260,10	253,23	67,13	84,00	83,73	84,34	76,83	96,60	105,77	1 445,01	1 065,62	1085,10	254,78

Jahr Monat	Antimon	Quecksilber		Wolframit		Fettkohle				Gaaskohle		
	Vereinigte Staaten New York RMM- Brands 99,5% Sb f o b Laredo	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London Empire	Vereinigte Staaten New York mit amerikan. 65% WO ₃ Weltpreis a f f Kontinent	Frankreich Douai tout venant 33/35 mm ab Zeche frei Wagen	Schweden Ober- schles. 30 mm u. mehr oif	Italien Mailand engl. Dampf- in Wagen- ladungen	Schweiz Saar- Stück-	Vereinigte Staaten Bitu- minous stoker domestic abZeche	Großbritannien Durham beste Inlands- preis Export- preis f o b Tyme	
	Cents je lb	£ s d je Flasche (76 lbs)	\$	£ s d je 22,4 lbs WO ₃	\$ je 20 lbs WO ₃	bfrs ¹⁾	skr je 1000 kg	Lire	sfcs	\$ je 1000 lbs	£ s d je 2240 lbs	
Originalpreise												
1950 D ...	27,59	21.18. 5	80,83	8. 7. 1	26,57	3 530	76,25	13 310	79,90	5,583	55. 4	87. 6
1954 D ...	28,50	90. 8. 7	264,39	8. 9. 4	23,78	4 715	89,33	15 000	81,50	5,962	81. 4	106. 6
1958 D ...	29,49	76. 8.10	229,06	4. 1. 4	11,55	5 450	85,41	15 496	95,57	7,021	114. 7	123.11
1959 D ...	29,00	74. 4. 6	227,48	5. 9. 5	13,37	6 093	79,34	15 165	84,50	7,025	113. 6	100. 0
1960 D ...	29,00	70. 9. 5	210,33	7.14. 3	19,04	61,00	75,46	14 458	75,46	6,991	113. 9 ¹⁾	91. 5
1961 D ...	31,63	64.18. 6	197,04	6. 2.10	17,63	—	73,92	15 096	73,75	6,858	119. 1 ¹⁾	90. 0 ¹⁾
1961 März	29,00	69. 0. 0	206,00	6. 3. 9	20,80	61,00	71,75	14 250	73,00	7,002	118.11	90. 0
1961 Sept.	32,50	62. 7. 7	188,00	6. 5. 4	16,50	—	75,50	15 400	73,60	6,914	119. 4	90. 0
1962 März	32,50	62. 6. 4	190,91	4.12. 1	13,63	—	75,75	—	74,80	6,925	...	...
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁴⁾												
1962 März	286,46	2 034,56	2214,07	331,51	390,44	—	5,88	—	6,89	3,05	...	...

Fußnoten vgl. S. 119*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Hütten-Koks				Erdöl					Leuchtöl	Benzin		
	Frankreich grob 90 mm ab Zeebe	Großbritannien Durham f o t Kokerei	Schweden West- fälischer Import- preis eif	Vereinig- te Staaten Concessi- ville f o t Ofen	Staat 44.4° Be Appala- chian ab Behrfeld	Venezuela f o b Amara	Saudi Arabien f o b Mas Tanura	Kuwait 31-31,9° Be f o b Almad	Irak Kirkuk 36-36,9° Be f o b Tripoli (Liban.)	Kinderd. Antillen 41-43° Be water white Exportpreis f o b Aruba ¹⁾	Frankreich Essence tourisme frei Tank- stelle	Groß- britannien Motor Spirit Zone Flandern nord Wales	Niederl. Antillen Octanaahl 80 ¹⁰⁾ f o b Aruba ¹¹⁾
	ffrs ¹⁾ je 1000 kg	s d je 2 240 lbs	skr je 1000 kg	je 2000 lb \$	\$ je 42 gallons					cents je gallon	ffrs ¹⁾ je 100 l	Pence- je 100 Gallon	Cents je gallon
Originalpreise													
1950 D ...	4 800	72. 1	88.21	14.06	3,80	2,30	1,75	1,68	2,33 ²⁾	8,55	4 338	30,63	9,75
1954 D ...	6 530	105.10	102,45	14,71	3,45	2,30	1,97	1,72	2,39	9,42	5 915	45,75	9,83
1958 D ...	8 300	159. 3	137,24	15,25	4,14	2,55	2,12	1,85	2,50	9,10	8 994	45,75	9,10
1959 D ...	9 388	159. 3	113,34 ³⁾	15,25	4,24	2,34	1,95	1,69	2,33	9,43	9 466	46,00	9,22
1960 D ...	96,25	164. 5	111,97	15,25	4,69	2,30	1,89	1,64	2,27	9,32	94,75	46,00	9,25
1961 D ...	97,00	177. 6	111,36 ⁴⁾	15,25	4,79	2,30	1,84	1,59	2,21	9,60	94,00	47,30	8,42
1961 März	97,00	177. 6	109,50	15,25	4,80	2,30	1,84	1,59	2,21	9,88	94,09	46,00	8,63
1961 Sept.	97,00	177. 6	115,00	15,25	4,80	2,30	1,84	1,59	2,21	9,50	93,93	49,00	8,20
1962 März	97,00	177. 6	...	15,25	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	9,70	93,93	49,00	8 00
Umgerechnete Preise für 100 kg ¹⁰⁾ in DM ¹¹⁾													
1962 März	7,91	9,83	...	6,72	11,64	5,78	4,63	4,00	5,56	10,24	76,64	50,55	8,45

Jahr Monat	Dieselöl		Heizöl		Rohkautschuk					Holz		
	Niederl. 43-47 Dieselöl, in Schiffsladungen f o b Aruba ¹⁾	Antillen Grad C in Bunkerladungen Fisportpreis f o b Aruba ¹⁾	Großbritannien London Ribbed smoked sheets Nr. 1 eif europ. Hafen Pence je lb	Vereinig- te Staaten New York Saigon Ribbed smoked sheets Nr. 1 loco Cents je 100 kg	Vietnam, Süd Saigon R. M. A. Nr. 1 loco Piaster je 100 kg	Indonesien Djakarta R. M. A. Nr. 1 loco Rupiahs je kg	Singapur Ribbed smoked sheets Nr. 1 f o b M\$-Cents je lb	Frankreich Papier, Fichte und Tanne frei Wagon ffrs ¹⁾ je m ³	Österreich Wien Bauholz und Nutzholz Preis Schilling je m ³	Schweden Harnösand Kiefer, Fichte 2 1/4" x 7" unsortiert f o b skr je standard (4,67 m ³)		
	Cents je gallon	\$ je 42 gallons	Pence je lb	Cents je 100 kg	Piaster je 100 kg	Rupiahs je kg	M\$-Cents je lb	ffrs ¹⁾ je m ³	Schilling je m ³	skr je standard (4,67 m ³)		
Originalpreise												
1950 D ...	7,49	1,74	32,25	41,31	1 589	5,93	108,84	1 464	292,7	788	740	
1954 D ...	8,45	1,77	19,95	23,59	1 878	6,18	67,17	4 410	704,2	1 158	1 048	
1958 D ...	8,61	2,21	23,65	28,12	1 959	19,61	80,38	4 940	869,2	1 162	1 009	
1959 D ...	8,80	2,00	29,67	36,70	2 397	31,65 ²⁾	101,56	5 000	827,5	1 163	930	
1960 D ...	8,26	2,00	31,57	38,39	2 705	40,18	108,50	50,55	836,7	1 255	1 049	
1961 D ...	8,37	2,00	24 61	30,05	2 060	...	83,59	58,11	915,8	1 251	1 018 ³⁾	
1961 März	8,75	2,00	25,10	30,64	2 109	31,18	85,43	57,74	900,0	1 270	1 045	
1961 Sept.	8,20	2,00	25,31	30,69	2 146	36,44	85,87	57,74	930,0	1 250	980	
1962 März	8,40	2,00	23,66	29,05	...	...	80,18	59,53	950,0	1 200	980
Umgerechnete Preise für 100 kg ¹⁰⁾ in DM ¹¹⁾												
1962 März	8,87 ¹²⁾	5,03 ¹³⁾	244,61	256,05	...	...	230,98	48,57	147,10	199,51	162,94

Jahr Monat	Holz	Sulfat-Zellstoff		Zeitungserkpapier		Portland-Zement		Schwefelsäure		Salpeter
	Vereinig- te Staaten Chicago Douglasdeite Nr. 1 geschlitten 1" x 4" x 16" \$ je 1000 board feet	Finnland ungebleicht Fisport- kurzarbeitspreis f o b Fmk je 1000 kg	Großbritanni- en standard ungebleicht Kontraktpreis eif Baltische U E je 2240 lbs	Vereinig- te Staaten etabliert unge- bleicht frei Verbraucher \$ je 2000 lbs	Kanada Quebec Nr. 1 Standard Kontraktpreis in Kollen f o b kan. \$ je 2000 lbs	Großbritanni- en London b Liefer. v. New York 16" x 18" in Säcken s d je 2240 lbs	Vereinig- te Staaten New York 16" x 18" in Säcken ab Werk \$ je 170,55 kg	Großbritanni- en London 16" x 18" in Säcken ab Werk £ s d je 2240 lbs	Vereinig- te Staaten New York 16" x 18" in Säcken ab Werk \$ je 2000 lbs	Vereinig- te Staaten New York Chile, roh 10 ²⁾ / ₁₆ " in Säcken ab Lager \$ je 2000 lbs
	\$ je 1000 board feet	Fmk je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 2000 lbs	kan. \$ je 2000 lbs	s d je 2240 lbs	\$ je 170,55 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 2000 lbs	\$ je 2000 lbs
Originalpreise										
1950 D ...	76,99	...	37. 7. 7	106,2	95,24	62. 6	3,16	7. 3. 6	18,11	51,50
1954 D ...	74,22	26 883	47. 0. 0	120,6	108,68	96. 3	3,60	10. 5. 6	22,35	52,62
1958 D ...	77,89	35 100	47. 6. 3	135,0	113,06	112. 0	4,23	11. 7. 6	20,10	49,02
1959 D ...	85,85	31 583	45. 0. 0	135,0	112,04	112. 0	4,29	11. 7. 6	19,35	46,63
1960 D ...	81,13	32 545 ³⁾	46. 5. 0	134,0	113,78	110. 2	4,19	11. 7. 6	19,35	48,00
1961 D ...	78,43	34 608	48. 5. 1	125,0	118,29	114. 5 1/2	4,20	11. 18. 3	19,35	48,00
1961 März	78,23	34 900	48. 10. 0	125,0	115,45	112. 0	4,20	12. 0. 3	19,35	48,00
1961 Sept.	78,95	33 900	48. 0. 3	125,0	120,45	116. 0	4,20	12. 0. 0	19,35	48,00
1962 März	78,05	33 400	47. 0. 0	125,0	122,49	116. 0	4,30	12. 0. 0	19,35	48,00
Umgerechnete Preise für 100 kg ¹⁰⁾ in DM ¹¹⁾										
1962 März	132,23	41,75	...	55,09	51,45	6,42	10,08	13,29	8,53	21,15

Ausführliche Angaben siehe: »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 8, Teil I-III, »Großhandelspreise im Ausland«. Die Jahrespreise 1938 sind in den Jahrbüchern bis einschl. 1961 enthalten. Zu den Abkürzungen (MM, ME, Dw) vgl. die Vorbemerkung auf Seite 114.
¹⁾ Frankreich: Ab 1. 1. 1960 Notierungen in Nouveaux Francs. — ²⁾ Aus weniger als 12 Monatspreisen berechnet. — ³⁾ 1950 Grundpreis. — ⁴⁾ Bis Dez. 1960 Zenith. — ⁵⁾ Seit Juni 1954 F.M.C. (Fatstock Marketing Corporation)-Richtpreis. — ⁶⁾ Eier: Umgerechnete Preise für 100 Stück in DM. — ⁷⁾ Bis Februar 1958 in bond, ab Lager London. — ⁸⁾ Bis Dez. 1960 Weltkontrakt Nr. IV, 1961 Nr. VIII. — ⁹⁾ Durchschnittspreise der Dominion-Auktionen. — ¹⁰⁾ 1950 und 1954 15/16 inch Stapellänge. — ¹¹⁾ 1950 unversteuert. — ¹²⁾ 1 1/4% Fe = 22,4 lbs reiner Eisengehalt. — ¹³⁾ Umgerechnet für 100 kg Ware in DM. — ¹⁴⁾ Die Mengenrabatte für Gießerei-Rohisen, Stabstahl, Formstahl, Grob- und Feinbleche wurden ab 1. Juni 1959 eingeführt. — Bis 28. September 1959 beziehen sich die Preise für Hämatit-Gießerei-Rohisen auf die Frachtlage Nordost-Küste und für Cleveland-Gießerei-Rohisen auf die Frachtlage Middlesbrough. — ¹⁵⁾ 1950 frei Abgangsstation. — ¹⁶⁾ Bis Juni 1959 ab Lager bzw. fob Verschiffungspunkt. — ¹⁷⁾ 1959 bis 1960 als »beste« Gaskohle bezeichnet. — ¹⁸⁾ Bei Erdöl, Leuchtöl, Benzin, Diesel- und Heizöl umgerechnete Preise für 100 Liter in DM. — ¹⁹⁾ 1950 und 1954 fob Golfhafen (New Orleans). — ²⁰⁾ Bis Mai 1961: 70-72 Oktan, verbleit. — ²¹⁾ Holz: Umgerechnete Preise für 1 m³ in DM. — ²²⁾ Die Originalpreise werden zu den amtlichen Devisenkursen (Mittel der Kassakurse) an der Frankfurter Devisenbörse in DM-Beträge umgerechnet. Bei Ländern mit differenziertem Kurssystem werden für die Umrechnung in DM-Beträge die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Freimarktkurse (Ankauf) mit genereller Gültigkeit bzw. Exportkurse (über den US-\$ errechnete Vergleichswerte) für die jeweilige Ware verwendet.

3. Preisindex für

umbasiert auf
Vorbemerkung: Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige
entweder im Original-Basiszeitraum, in der Gewichtung oder dem Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ⁴⁾	Originalbasis	Termin ⁵⁾	1950 | 1954 | 1959		
						Durch		
Europa								
1	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	116	EGWHMBRUTD	1958	MM	85	92	101
2	Belgien	62	EGWHMBRUTD	1953	MM	84	93	101
3	Dänemark	200	EGWHMBRUT St.	1935	VJA	74	86	102
4	Finnland	33	EGWHMBRUTD St.	Okt. - Dez. 1957	MM	65	79	102
5	Frankreich	Paris	EGWHMBRUTD St.	Juli 56 - Juni 57	MM	64	82	106
6	Griechenland	16 ²⁾	EGWHMBRUT	Juni 1959	D	59	88	103
7	Großbritannien und Nordirland (ver. Kr.)	200	EGWHMBRUTD	17. Januar 1956	MM	68	85	101
8	Irland	118	EGWHMBRUTD	August 1953	VJM	69	86	100
9	Island ³⁾	Reykjavik	EGWHMBRUT St.	März 1959	MA	55	80	101
10	Italien	92	EGWHMBRUTD St.	1953	D	72	91	100
11	Jugoslawien	20	EGWHMBRUTD	1960	D	80	101	
12	Luxemburg	9	EGWHMBRUT	1. Januar 1948	MA	85	95	100
13	Niederlande	21-34	EGWHMBRUTD St.	1951	MM	78	86	101
14	Norwegen	101	EGWHMBRUT	1958	MM	65	89	102
15	Österreich	10	EGWHMBRUT	1958	MM	66	93	102
16	Portugal	Lissabon	EGWHMBRUTD	Juli 48 - Juni 49	MM	94	93	101
17	Schweden	70	EGWHMBRUT	1949	MM	67	85	101
18	Schweiz	33-122	EGWHMBRUT	August 1930	ME	87	94	99
19	Spanien	50	E. W. M. B.	Juli 1958	D	66	72	107
20	Türkei	Istanbul	EGWHMBRUT	1938	D	54	60	126
Afrika								
21	Algerien	Algier	EGWHMBRUTD	Juli 50 - Juni 57	D	59	83	110
22	Ghana	Accra	EGWHMBRUTD	Juni 1954	MM	76	91	103
23	Kenia	Nairobi	EGWHMBRUT St.	August 1939	ME	69	89	100
24	Kongo (Brazzaville)	Brazzaville	EGWHMBRUT	1949	VJM	57	83	107
25	Madagaskar	Tananarivo	EGWHMBRUT	1949	MA	56	86	106
26	Marokko	Casablanca	EGWHMBRUT	01. 1958 - Sept. 1959	D	64	84	100
27	Mauritius	Port Louis	EGWHMBRUT	1939	D	86	103	99
28	Rhodesien, Nord-	8	EGWHMBRUTD	August 1939	D	73	87	101
29	Rhodesien, Süd-	6	EGWHMBRUTD	Oktober 1949	D	74	89	103
30	Senegal	Dakar	EGWHMBRUT	Juli 1945	D	58	75	106
31	Südafrika	9	EGWHMBRUT St.	Oktober 1958	MA	73	89	102
32	Tanganjika	Dar-es-Salaam	EGWHMBRUT	Dezember 1950	D	70	90	101
33	Tunesien ⁴⁾	Tunis	E. W. M. B.	1938	D	65	85	97
34	Uganda	Kampala	EGWHMBRUT	Dezember 1951	MM	61	86	101
35	Vereinigte Arab. Republik (Ägypten)	Kairo	E. W. H. B. R.	Juni - August 1939	D	97	94	100
Amerika								
Nord- u. Mittelamerika								
36	Costa Rica	San José	E. W. H. M. B.	Febr. - Dez. 1952	MM	85	91	100
37	Dominikanische Republik	San Domingo	E. W. H. B.	Dezember 1941	ME	91	96	100
38	Guatemala	Guatemala, Stadt	E. W. H. B.	August 1940	MM	90	97	100
39	Honduras, Britisch-	Belize	EGWHMBRUT	Juni 1958	V	78	97	101
40	Jamaika	Kingston	EGWHMBRUT St.	Dezember 1955	ME	72	92	103
41	Kanada	33	EGWHMBRUTD St.	1949	MA	82	93	101
42	Mexiko	Mexiko, Stadt	E. W. H. B. R. D.	1939	D	52	70	102
43	Nicaragua	Managua	EGWHMBRUT	April 55 - März 56	D	63	92	98
44	Panama	Panama, Stadt	EGWHMBRUT	1952	MM	98	101	100
45	Puerto Rico	8	E. W. M. B.	1947-1949	MM	76	94	102
46	Vereinigte Staaten	46	EGWHMBRUTD St.	1947-1949	MM	83	93	101
Südamerika								
47	Argentinien	Buenos Aires	EGWHMBRUTD	1943	MA	23	48	214
48	Bolivien	La Paz	EGWHMBRUT	1931	ME	1,2	12	120
49	Brazilien	Sao Paulo	EGWHMBRUT	1951	MA	26	50	137
50	Chile	Santiago	EGWHMBRUT	Dezember 1967	D	7,1	23	139
51	Kolumbien	Bogotá	E. W. H. B.	Juli 54 - Juni 55	D	58	70	107
52	Paraguay	Asunción	E. W. H. B.	Dezember 1938	ME	8,5	54	108
53	Peru	Lima	E. W. H. M. B.	1934-1936	MM	58	78	113
54	Uruguay	Montevideo	E. W. H. B. R.	1929	D	41	64	139
55	Venezuela	Caracas	E. W. H. M. B.	1945	D	90	97	105
Asien								
56	Birma	Rangun	EGWHMBRUT	1958	D	105	88	89
57	Ceylon	Kolombo	EGWHMBRUT	1952	D	92	98	100
58	Hongkong	Victoria	EGWHMBRUT	März 1947	D	93	102	108
59	Indien	Bombay	EGWHMBRUT	Juli 33 - Juni 34	D	79	91	104
60	Indonesien ⁵⁾	Djakarta	E. W. B.	März 57 - Febr. 58	MM	91	99	100
61	Irak	Bagdad	EGWHMBRUT	Januar 1958	D	93	91	99
62	Iran	7	E. W. H. B.	März 38 - März 37	ME	61	86	110
63	Israel	27	EGWHMBRUT St.	Januar 1959	D	31	81	102
64	Japan	28	EGWHMBRUTD	1955	MM	71	98	101
65	Libanon	Beirut	EGWHMBRUT St.	Juni - August 1939	D	87	84	103
66	Malaiischer Bund ⁶⁾	Kuala Lumpur	EGWHMBRUT	Januar 1949	D	85	99	97
67	Pakistan	Karachi	E. W. H. B.	April 48 - März 49	D	77	89	97
68	Philippinen	Manila	EGWHMBRUT	1955	D	97	94	99
69	Thailand	Bangkok	E. W. H. B.	1948	D	59	85	95
70	Vietnam, Süd-	Saigon	EGWHMBRUT	1949	D	44	87	103
71	Zypern	4	EGWHMBRUT	März 1957	MM	62	79	102
Australien u. Ozeanien								
72	Australien	6	EGWHMBRUT	Juli 52 - Juni 53	MM	60	87	102
73	Neuseeland	23	EGWHMBRUTD	1955	MD/VJM	67	88	104

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Abkürzungen: E = Ernährung, G = Genuß und Körperpflege, U = Bildung und Unterhaltung, T = Verkehr, D = Dienstleistungen, St = direkte Steuern, V = Verschiedenes fehlend gekennzeichneten Gruppen in der Gruppe Verschiedenes enthalten sind. MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = der Einzelhandelspreise. — ³⁾ Bis 1958 Athen. — ⁴⁾ 1959 = 100. — ⁵⁾ Ab März 1959 einschl. direkte Steuern. — ⁶⁾ Ab 1960 einschl. Miete.

die Lebenshaltung

1968 = 100

Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können. Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß neuen mit den vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen.

1960	1961	1961												1962			M. Nr.
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	
102	105	104	104	104	104	105	106	106	106	105	105	106	106	107	107	108	1
102	103	102	102	102	102	102	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	2
103	107	104	—	—	105	—	—	106	—	—	107	—	—	109	—	—	3
105	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	108	108	108	109	109	110	4
110	113	112	112	112	112	111	112	113	113	115	116	116	117	117	117	117	5
104	106	107	106	107	107	107	106	105	106	106	106	105	106	105	104	105	6
102	105	103	103	103	104	104	105	105	106	106	106	107	107	108	108	108	7
100	103	—	102	—	—	103	—	—	103	—	—	104	—	—	106	—	8
104	108	104	104	104	104	105	105	106	106	110	115	116	115	116	116	116	9
102	104	103	103	103	103	104	104	104	104	104	105	105	106	106	107	107	10
112	124	117	120	121	122	124	125	125	125	125	127	131	133	136	138	140	11
101	101	102	101	101	101	101	101	101	102	102	102	102	102	102	102	102	12
103	105	104	104	103	103	104	104	105	106	106	106	107	107	107	107	107	13
102	106	103	103	103	104	105	106	106	106	107	108	109	109	109	110	110	14
103	106	104	104	104	105	106	108	108	107	107	107	108	108	109	109	110	15
103	104	103	103	103	102	102	102	103	104	105	106	106	105	104	105	107	16
105	107	106	106	107	107	107	107	107	107	107	108	108	108	110	111	111	17
101	103	101	101	101	101	102	102	102	103	103	104	105	105	105	105	106	18
109	111	111	111	111	111	110	110	110	110	111	111	113	113	112	113	114	19
133	138	133	135	138	136	138	138	139	137	137	141	139	140	140	144	144	20
115	118	117	117	118	117	117	118	119	119	119	121	122	122	123	123	...	21
104	111	104	103	106	106	106	111	110	115	114	121	116	117	117	119	...	22
100	103	—	101	—	102	—	102	—	103	—	103	—	104	—	105	...	23
110	...	...	—	—	119	—	—	117	—	—	...	—	—	...	—	...	24
107	109	109	109	110	109	109	109	109	109	108	108	108	109	110	111	111	25
106	108	108	110	108	107	106	105	105	106	108	109	109	109	111	113	...	26
101	100	100	101	101	100	101	100	100	100	100	99	99	99	100	...	...	27
103	105	104	104	105	105	105	105	105	106	106	106	106	106	107	107	...	28
105	107	106	106	107	107	108	108	108	108	108	108	108	108	110	110	110	29
108	112	107	108	109	109	111	114	116	115	114	114	115	115	115	115	...	30
103	105	104	104	104	104	105	105	105	105	105	106	106	106	105	105	105	31
102	...	—	103	—	104	—	...	—	...	—	...	—	...	—	...	...	32
95	98	99	104	107	103	99	95	94	97	94	95	95	96	96	96	...	33
101	103	102	102	102	102	102	103	104	104	104	104	104	105	106	107	...	34
101	102	101	101	101	101	101	101	101	102	102	102	101	102	...	...	...	35
101	103	106	105	105	103	103	103	103	101	101	102	103	104	104	105	105	36
97	94	99	97	96	98	98	93	87	86	86	88	91	90	...	...	...	37
98	98	97	98	99	97	98	99	97	98	100	96	101	100	...	...	...	38
100	...	99	99	99	99	99	100	100	99	99	...	...	...	...	...	...	39
106	113	109	110	111	112	113	113	114	114	115	116	115	115	114	114	115	40
102	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	104	104	104	104	104	41
108	109	111	110	109	109	109	109	110	111	110	109	109	109	109	108	...	42
96	96	95	95	95	95	95	96	97	97	97	97	95	95	95	95	95	43
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	44
105	107	105	106	107	107	107	107	108	108	108	108	107	107	107	107	107	45
102	103	103	103	103	103	103	103	104	104	104	104	104	104	104	104	104	46
272	309	280	282	284	294	302	310	314	322	321	324	330	341	339	342	346	47
134	144	139	140	140	142	142	142	143	143	144	150	153	150	150	...	...	48
185	256	218	221	232	239	243	248	257	259	272	282	296	303	318	...	...	49
155	167	160	161	162	163	164	165	167	169	171	172	173	173	176	177	178	50
111	121	115	117	119	123	128	120	123	120	120	121	121	121	121	121	122	51
120	...	135	139	143	146	149	153	158	160	162	165	...	...	...	...	...	52
122	128	124	124	126	127	129	127	128	129	130	129	130	132	134	135	...	53
193	237	233	232	227	225	235	237	239	241	243	243	245	246	252	...	...	54
109	106	103	104	104	105	105	105	108	107	108	108	108	109	107	...	...	55
100	103	101	100	99	100	102	106	108	106	105	105	104	103	102	101	...	56
99	100	99	99	99	99	99	100	100	101	101	100	101	102	101	101	102	57
103	104	103	104	104	104	103	105	103	104	108	109	103	103	105	104	...	58
106	109	105	106	107	108	109	109	110	111	110	110	110	110	110	...	...	59
135	167	136	142	151	151	151	148	149	154	172	188	230	229	311	...	...	60
103	104	104	103	103	103	103	103	105	104	105	105	106	105	107	106	105	61
119	127	125	128	128	129	135	128	125	125	125	126	128	128	...	...	...	62
104	111	108	107	108	107	115	111	109	108	111	113	114	115	116	116	119	63
105	110	108	108	108	109	108	109	112	113	113	114	114	115	116	116	117	64
107	106	108	108	109	107	108	107	105	104	105	105	106	106	...	...	...	65
96	...	97	97	96	95	95	95	95	96	96	...	...	...	...	...	...	66
103	105	103	103	104	104	103	105	104	106	108	106	106	105	105	107	106	67
103	105	104	103	103	103	103	104	106	106	107	107	107	107	107	109	...	68
95	102	98	99	102	103	102	101	98	100	104	103	105	108	104	103	102	69
101	108	104	105	103	106	105	106	110	114	111	110	110	110	110	110	108	70
103	102	104	105	105	102	101	101	100	102	102	101	102	101	103	102	107	71
106	108	—	—	108	—	—	109	—	—	109	—	—	108	—	—	107	72
105	106	—	—	105	—	—	105	—	—	107	—	—	107	—	—	108	73

mittel, W = Wohnung bzw. Miets, H = Heizung und Beleuchtung, M = Hausrat, B = Bekleidung einschl. Schuhwerk, R = Reinigung bzw. Sonstiges, nicht näher bestimmbar; hierbei besteht die Möglichkeit, daß Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VJA = Vierteljahresanfang, VJM = Vierteljahresmitte, VJE = Vierteljahresende. — *) Index

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Belgien (Landesmittel aus 63 Gemeinden). Maßziffern 1953 = 100																	
	Brot Weiß-	Reis	Makka- roni	Kar- toffeln	Erbsen getr.	Fleisch			Schin- ken	Speck getro- cknet	Butter Walter-	Mar- ga- rine	Speiseöl	Milch Voll-	Käse	Eier frisch	Zucker	Kaffee ge- röstet
						Rind-	Schweine-	Kalb-										
1959 D	105,8	76,9	105,6	146,7	134,6	114,6	113,1	108,1	108,9	115,0	98,8	102,6	91,2	102,6	119,6	89,5	103,0	101,8
1960 D	108,0	77,3	105,6	120,0	135,6	116,0	110,8	109,4	108,2	112,9	99,3	101,8	94,1	105,0	120,3	91,8	103,1	98,5
1961 D	108,4	78,0	106,1	108,0	121,5	121,2	119,3	112,7	113,1	124,5	99,0	101,8	96,0	105,7	118,2	96,7	104,4	98,4
1961 März	108,0	77,8	105,6	109,2	135,9	117,4	115,1	112,7	109,6	123,5	100,5	101,8	95,3	105,4	118,0	84,6	103,1	98,4
1961 Juni	108,0	77,9	105,6	109,2	126,0	123,6	123,1	112,8	115,1	118,0	97,3	101,8	96,5	105,7	118,2	96,5	105,0	98,3
1961 Sept.	108,0	78,3	105,6	107,5	113,7	124,4	125,8	111,9	117,1	129,2	97,0	101,8	96,5	106,0	118,4	103,1	105,4	98,3
1961 Dez.	111,5	78,2	110,9	100,0	112,0	122,6	113,7	115,1	112,4	127,3	101,0	101,8	96,4	106,1	118,7	104,3	105,4	98,3
1962 März	111,6	78,3	111,9	129,7	111,3	123,0	111,2	116,8	111,5	124,0	101,1	101,8	96,4	106,2	119,3	78,7	105,5	98,4

Jahr Monat	Dänemark (Landesmittel aus etwa 200 Gemeinden). Preise in Kronen																	
	Brot		Weizen- mehl	Kar- toffeln	Fleisch			Fisch		Schmalz Schweine- gepackt	Butter	Milch lose ¹⁾	Käse Schweine- 45%	Eier frisch	Zucker Melis	Kaffee ge- röstet	Kohle Nuß-	
	Hoggen 4 kg	Misch-			Rind- o. Kn.	Schweine- mager	Kalb- o. Kn.	Dorsch Filet	Scholle									Herings frisch
1959 D	2,75	1,38	1,35	0,54	9,16	8,07	8,01	2,08	3,34	1,96	2,70	7,26	0,70	5,65	5,05	1,19	18,16	12,40
1960 D	2,86	1,40	1,41	0,51	9,44	8,09	8,16	2,31	4,52	2,09	2,59	7,17	0,72	5,97	5,34	1,22	17,66	11,83
1961 D	3,03	1,52	1,48	0,45	9,56	8,49	8,28	2,43	4,73	2,18	2,80	7,68	0,81	6,20	5,51	1,27	17,70	11,99
1961 April	3,00	1,52	1,48	0,39	9,54	8,34	8,32	2,47	5,05	2,14	2,84	7,91	0,81	6,24	5,02	1,26	17,69	11,94
1961 Juli	3,06	1,54	1,49	0,54	9,63	8,55	8,28	2,13	4,76	2,31	2,76	7,92	0,83	6,32	5,72	1,25	17,71	12,03
1961 Okt.	3,12	1,58	1,50	0,45	9,38	8,45	8,06	2,53	4,65	2,10	2,74	7,97	0,85	6,28	5,44	1,31	17,70	12,05
1962 Jan.	3,10	1,60	1,53	0,46	9,28	8,61	7,99	2,67	4,33	2,32	2,70	8,23	0,86	6,34	5,08	1,48	17,72	12,31
1962 April	3,10	1,60	1,54	0,58	9,45	8,84	8,23	2,41	4,52	2,22	2,60	8,51	0,87	6,32	5,26	1,48	17,71	12,30

Jahr Monat	Finnland (Landesmittel aus 33 Gemeinden). Preise in Finnmark																	
	Brot Hoggen	Mehl		Hafer- flocken	Erbsen getr.	Kar- toffeln	Fleisch			Fisch		Butter	Käse voll- fett	Milch	Eier	Zucker Wafel		
		Weizen- I. Qualität	Hoggen- I. Qualität				Rind- Siede-	Schweine- fleisch	Kalb- Braten	Hecht frisch	Herings, kaltische frisch						Herings, kaltische ressais	
1959 D	66,6	87,9	56,5	84,7	101,4	70,8	294,0	355,7	470,8	257,4	113,0	109,4	450,7	316,1	472,8	39,7	279,8	133,9
1960 D	70,9	93,0	59,9	89,6	107,7	75,8	328,9	415,8	548,8	263,1	120,2	122,3	464,0	316,1	481,1	41,1	303,4	133,8
1961 D	74,0	97,0	60,3	90,0	105,4	64,4	361,0	394,8	593,7	272,4	121,1	141,1	464,0	316,1	481,1	41,2	294,8	133,8
1961 März	74,1	96,3	60,3	90,0	106,8	60,2	352,0	382,0	586,6	296,4	146,7	140,1	464,0	316,1	481,1	40,1	303,1	133,8
1961 Juni	74,1	95,8	60,3	90,0	104,7	59,7	362,7	381,2	594,1	260,6	72,9	140,6	464,0	316,1	481,1	40,6	290,8	133,8
1961 Sept.	74,2	98,6	60,3	90,1	104,6	74,8	369,6	385,4	592,9	267,2	125,0	144,4	464,0	316,1	481,1	41,2	307,5	133,8
1961 Dez.	74,4	99,4	60,3	90,0	105,9	79,1	349,3	413,7	597,3	282,8	131,8	144,5	464,0	316,1	481,1	42,6	294,1	133,8
1962 Febr.	74,5	100,6	60,4	90,0	108,3	92,9	352,3	415,4	604,5	324,4	154,6	150,0	464,0	316,1	481,1	42,6	259,1	133,8

Jahr Monat	Frankreich (Paris). Preise in Francs ¹⁾																	
	Brot Weizen- I. Qualität	Mehl	Reis	Bohnen weiß	Kar- toffeln	Fleisch		Speck fett frisch	Schmalz solant.	Butter frisch	Mar- ga- rine	Erd- auß- öl	Milch frisch	Eier	Zucker Würfel	Kaffee ge- röstet	Rot- wein 10 ²⁾	Kohle halbf.
						Rind- Seiten	Schweine- Rücken											
1959 D	55,4	102,6	174,7	247,3	34,6	371,8	572,2	279,8	285,5	886,3	325,8	275,0	59,3	273,6	116,1	1016,3	121,4	1145,5
1960 D	0,58	1,09	1,79	2,29	0,32	4,03	6,08	2,60	2,68	8,76	3,11	2,63	0,63	2,87	1,20	10,12	1,23	11,36
1961 D	0,61	1,18	1,86	1,93	0,27	4,35	7,17	2,75	2,83	8,65	3,17	2,79	0,64	2,99	1,21	10,02	1,25	11,36
1961 März	0,61	1,17	1,81	1,94	0,24	4,35	6,94	2,69	2,82	8,33	3,16	2,79	0,66	2,46	1,20	10,04	1,24	11,44
1961 Juni	0,61	1,18	1,86	1,93	0,30	4,16	6,97	2,69	2,83	8,33	3,18	2,79	0,61	2,78	1,20	10,00	1,24	11,16
1961 Sept.	0,62	1,19	1,89	1,92	0,25	3,98	7,64	2,70	2,83	8,56	3,18	2,79	0,62	3,06	1,20	10,00	1,24	11,36
1961 Dez.	0,62	1,21	1,90	1,95	0,25	4,19	7,31	2,84	2,86	9,34	3,17	2,79	0,67	3,71	1,24	10,04	1,29	11,59
1962 März	0,62	1,22	1,90	2,02	0,37	4,41	7,28	2,81	2,86	9,15	3,18	2,78	0,68	2,65	1,24	10,04	1,29	11,59

Jahr Monat	Großbritannien ¹⁾ . Preise in Pence																	
	Brot Weizen-	Mehl	Reis Voll-	Makka- roni	Bohnen	Erbsen getrocknet	Lin- sen	Kar- toffeln	Fleisch		Herings frisch	Brat- fett	Marga- rine	Käse Ched- dar	Milch frisch	Eier Kl.B	Zucker granu- liert	Tee Kon- sum-
									Rind-	Schweine-								
1959 April	23,0	44,3	11,0	12,0	12,0	12,5	18,0	31,5	38,0	36,0	12,0	16,0	16,0	39,0	16,0	3,0	7,8	54,0
1959 Oktober	23,0	44,3	11,0	12,0	12,0	12,5	18,0	25,5	38,0	36,0	12,0	16,0	16,0	39,0	16,0	2,5	7,8	54,0
1960 April	23,0	43,2	11,0	12,0	12,0	13,0	18,0	24,5	40,0	36,0	14,0	15,5	16,0	30,0	16,0	2,5	7,8	54,0
1960 Oktober	23,0	43,2	10,5	12,0	12,5	13,5	18,0	17,5	42,0	36,0	15,5	15,0	16,0	30,0	17,0	4,5	7,5	56,0
1961 April	23,5	43,2	10,5	12,0	12,5	12,0	18,0	24,5	42,5	36,0	15,0	16,0	17,0	30,0	17,0	2,9	7,5	56,0
1961 Nov.	26,0	42,0	12,0	12,0	11,5	11,0	18,0	21,0	36,0	30,0	16,0	16,0	17,0	30,0	17,0	3,5	8,0	52,0

Preise für andere Länder sowie für weitere Jahre in »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 9; »Einzelhandelspreise im Ausland«; siehe auch Stat. Jahrbuch 1961.

¹⁾ Ab 1960 Preise in Nouveaux Francs (NF). — ²⁾ Mittel aus London, Birmingham und Oxford. — ³⁾ Ab 1961 in Flaschen.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Irland (Landesmittel aus 120 Gemeinden). Preise in Pence																		
	Brot		Mehl	Kartoffeln	Fleisch			Bacon	Fisch	Fisch	Schweine-	Butter	Marga-	Käse	Milch	Eier	Zucker	Marmelade	Teegute
	Weizen-			Rind-	Schweine-	Lammel-	durch-	Schinken	Kabel-	Schmalz-	Butter-	arine		frisch			Erleber-	Qual.	
	2 lbs	14 lbs		Lende	schalter	Krute	wachs	roh	Jau		Butter-				1 quart. 12 St.		1 lb		
1959 D	14,50	89,50	39,44	50,06	41,31	39,44	47,19	49,50	36,94	17,94	51,75	19,75	34,50	11,63	49,19	7,50	24,94	88,56	
1960 D	14,94	93,24	26,88	49,94	42,50	38,83	48,81	49,94	37,56	17,88	53,81	19,75	36,75	11,88	47,81	7,50	25,13	89,25	
1961 D	15,25	98,78	38,13	49,56	43,19	39,06	48,81	50,75	39,94	17,19	54,63	19,75	38,63	12,00	50,00	7,50	25,06	89,50	
1961 Febr.	15,25	98,00	37,25	49,50	43,25	38,75	48,75	50,75	40,00	17,50	54,75	19,75	38,75	12,00	43,00	7,50	25,00	89,50	
1961 Mai	15,25	98,00	41,50	50,00	43,25	39,00	48,75	50,75	38,75	17,50	54,75	19,75	38,75	11,75	32,50	7,50	25,00	89,50	
1961 August	15,25	98,00	41,75	49,50	43,00	39,50	49,00	51,00	39,75	17,00	54,50	19,75	38,50	11,75	52,25	7,50	25,00	89,50	
1961 Nov.	15,25	97,00	32,00	49,25	43,25	39,00	48,75	50,50	41,25	16,75	54,50	19,75	38,50	12,50	72,25	7,50	25,25	89,50	
1962 Febr.	16,00	99,00	33,25	50,50	43,25	39,50	48,00	50,00	40,75	16,50	54,50	20,75	38,75	12,50	42,75	8,25	25,75	90,00	
1962 Mai	16,00	99,00	46,25	50,75	43,25	39,75	48,75	50,25	39,75	16,25	54,50	20,75	39,00	12,00	33,25	8,25	25,75	90,00	

Jahr Monat	Italien (Mailand). Preise in Lire																		
	Brot		Mak-	Reis	Boh-	Kart-	Fleisch		Speck	Schinken	Wurst	But-	Oli-	Milch	Käse	Eier	Zucker	Kaffee	Wein
	Weizen	kar-		nen	toffeln	Rind-	Schweine-	Speck	roh	Salami	ter	venöl	frisch	Parmesan		Santos	ger.		
	roni		getr.)			o. Kn.	schne-	*)		*)					12St	*)	*)	1 l	
							*)								1 kg			1 l	
1959 D	144	197	139	161	55	1 538	977	475	2 728	1 316	1 149	708	85	1 306 ^{*)}	450	242	2 596	135	
1960 D	140	197	134	165	66	1 550	982	437	2 877	1 371	1 121	704	85	1 336 ^{*)}	472	225	2 644	127	
1961 D	142	200	149	168	65	1 579	1 007	394	2 818	1 524	1 157	695	85	1 221	469	204	2 103	128	
1961 März	140	200	150	167	65	1 566	1 000	372	2 800	1 524	1 110	700	85	1 221	420	203	2 113	128	
1961 Juni	144	200	150	168	71	1 588	1 008	372	2 800	1 524	1 151	700	85	1 222	408	204	2 106	128	
1961 Sept.	144	200	150	166	60	1 610	1 013	373	2 835	1 524	1 172	700	85	1 220	480	209	2 094	128	
1961 Dez.	144	200	149	171	67	1 609	1 025	379	2 846	1 524	1 246	700	85	1 220	564	209	2 087	129	
1962 Febr.	144	200	150	171	69	1 614	1 041	380	2 856	1 528	1 242	700	85	1 218	468	208	2 081	129	

Jahr Monat	Jugoslawien (Belgrad). Preise in Dinar																		
	Brot		Mehl	Reis	Kart-	Boh-	Zwie-	Fleisch		Speck	Wurst	Schmalz	Öl	Butter	Milch	Käse	Eier	Zucker	Marmelade
	Misch-	Weizen-		toffeln	nen	bein	Rind-	Schweine-	Speck	Karpfen	Schweine-	Tafel-	frisch	gute	1 l	1 kg	1 St.	granu-	Misch-
				getr.			Braten	geräuchert	geräuchert	fen	Schweine-		Qual.				liert	Misch-	
1959 D	50,0	64,0	202,3	29,3	113,5	47,5	289,0	310,0	528,0	238,0	329,9	276,3	648,0	44,0	290,3	20,1	170,0	144,6	
1960 D	50,0	64,7	201,0	34,5	101,1	37,1	365,6	353,3	600,0 ^{*)}	276,7	293,0	276,5	636,7	46,0	328,6	20,0	170,0	154,4	
1961 D	55,0	75,0	200,8	36,7	113,3	84,6	411,7	419,2	344,0	322,7	285,1	648,4	52,5	370,5	24,3	170,0	183,0		
1961 März	56,0	75,0	196,0	32,0	99,0	68,0	380,0	370,0	600,0	360,0	284,0	648,0	50,0	341,0	19,0	170,0	170,0		
1961 Juni	56,0	76,0	196,0	36,0	107,0	106,0	400,0	420,0	600,0	360,0	312,0	650,0	50,0	344,0	23,0	170,0	190,0		
1961 Sept.	56,0	77,0	204,0	36,0	119,0	82,0	440,0	450,0	330,0	305,0	286,0	650,0	56,0	401,0	25,0	170,0	192,0		
1961 Dez.	56,0	76,0	210,0	48,0	139,0	95,0	440,0	450,0	677,0	380,0	429,0	650,0	56,0	430,0	31,0	170,0	192,0		
1962 März	56,0	75,0	196,0	57,0	164,0	154,0	440,0	450,0	576,0	330,0	428,0	800,0	56,0	408,0	22,0	170,0	195,0		

Jahr Monat	Luxemburg (Landesmittel aus 9 Gemeinden). Preise in Francs																		
	Brot		Reis	Mak-	Kart-	Fleisch			Speck	Wurst	Schmalz	But-	Marga-	Erd-	Milch	Eier	Zucker	Kaffee	Stein-
	Weizen-			toffeln	Rind-	Schweine-	Kalb-	Speck	Dauer-	Schweine-	ter	arine	nuß-	1 l	12 St	1 kg	ge-	kohle	
				Braten	Braten	Braten	geräuchert	geräuchert	ware	Schweine-			öl				reitet	halb-	
1959 D	7,00	15,06	23,78	258,81	48,00	76,09	72,00	38,06	95,69	21,41	84,00	25,16	26,24	5,50	31,85	14,50	113,12	134,61	
1960 D	7,00	15,40	23,51	251,80	48,00	76,22	72,00	37,95	95,71	21,58	84,00	25,00	27,17	5,88	32,52	14,45	108,39	131,64	
1961 D	7,00	14,49	23,39	257,30	48,00	76,22	72,00	38,07	95,59	21,32	84,00	25,00	27,95	6,00	33,21	14,42	106,51	140,90	
1961 März	7,00	14,57	22,99	240,00	48,00	76,22	72,00	37,98	95,63	21,48	84,00	25,00	27,65	6,00	29,15	14,41	107,36	133,63	
1961 Juni	7,00	14,99	23,07	283,12	48,00	76,22	72,00	38,17	95,50	21,61	84,00	25,00	27,99	6,00	29,97	14,44	106,38	141,10	
1961 Sept.	7,00	14,42	23,31	281,07	48,00	76,22	72,00	38,10	95,56	20,96	84,00	25,00	28,25	6,00	35,38	14,43	106,14	144,10	
1961 Dez.	7,00	14,57	23,97	246,95	48,00	76,22	72,00	38,14	95,67	21,03	84,00	25,00	28,13	6,00	36,30	14,44	106,08	147,10	
1962 März	7,00	14,52	25,52	246,95	48,00	76,21	72,00	38,21	95,67	21,23	84,00	25,00	28,08	6,00	28,25	14,44	105,82	147,10	

Jahr Monat	Niederlande (Landesmittel aus 34 Gemeinden). Preise in Gulden																		
	Brot		Boh-	Erb-	Kart-	Fleisch		Speck	Leber-	Sehell-	Butter	Marga-	Käse	Voll-	Eier	Zucker	Marmelade	Kaffee	Teegute
	Weizen-		nen	sen	toffeln	Rind-	Schweine-	fett	wurst	fisch		arine	Gouda-	milch	1	1	Misch-	mittlere	
		getr.	getr.		Beefsteak	Steak	geräuchert					rellen	lose	Sorte	fein	frucht	Qualität		
1959 D	0,42	0,73	0,39	0,24	8,04	5,80	2,12	2,60	1,25	5,16	1,54	3,46	0,36	0,15	0,98	0,68	1,70	0,88	
1960 D	0,44	0,86	0,38	0,24	7,90	5,56	1,88	2,60	1,39	3,88	1,48	3,28	0,40	0,15	0,97	0,67	1,57	0,88	
1961 D	0,45	0,55	0,37	0,23	8,14	5,94	2,14	2,60	1,44	4,12	1,44	3,34	0,41	0,15	0,97	0,67	1,51	0,88	
1961 März	0,45	0,56	0,37	0,21	7,94	5,86	2,18	2,60	1,51	4,08	1,48	3,30	0,41	0,14	0,97	0,67	1,50	0,88	
1961 Juni	0,45	0,55	0,37	0,20	8,28	5,98	2,14	2,60	1,35	4,08	1,48	3,36	0,41	0,16	0,97	0,67	1,50	0,88	
1961 Sept.	0,45	0,55	0,36	0,23	8,30	6,06	2,12	2,60	1,21	4,08	1,44	3,36	0,41	0,15	0,97	0,67	1,50	0,88	
1961 Dez.	0,46	0,55	0,35	0,23	8,12	5,90	2,14	2,60	1,77	4,32	1,40	3,36	0,41	0,14	0,97	0,69	1,50	0,88	
1962 März	0,46	0,51	0,34	0,26	8,14	5,80	2,12	2,70	1,55	4,08	1,40	3,34	0,42	0,12	0,97	0,69	1,50	0,88	

^{*)} Dezember. — ^{*)} Ab 1961 Landesmittel. — ^{*)} Landesmittel.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Norwegen (Landesmittel aus 53 Gemeinden). Preis in Kronen																	
	Brot		Mehl	Erbsen gelb	Kart- toffeln	Fleisch		Speck gesalz.	Fisch			But- ter Molk-	Mar- ga- rine	Milch	Eier frisch	Zucker raffin.	Kaffee geröst.	Kohle engl. Haush.
	Rog- gen-	Weizen-	Rind-			Schweine-	Dorsch		Heil- butt	Herings gesalzen								
	1 kg			3 kg	1 kg			1 l			1 kg	100 kg						
1959 D	1,10	1,59	1,06	2,32	1,78	12,22	10,02	10,50	3,51	9,30	3,04	10,20	3,22	0,71	7,34	1,66	13,88	21,62
1960 D	1,11	1,60	1,08	2,57	1,79	12,33	9,77	10,52	3,64	9,56	3,17	10,20	2,89	0,65	7,26	1,69	13,00	21,10
1961 D	1,15	1,68	1,09	2,78	1,82	12,60	10,44	10,62	3,83	10,24	3,47	10,20	2,65	0,67	7,17	1,63	12,92	21,08
1961 März	1,11	1,60	1,07	2,74	1,89	12,47	9,81	10,50	3,77	9,83	3,35	10,20	2,65	0,65	6,93	1,65	13,00	21,07
Juni	1,13	1,63	1,07	2,80	2,10	12,51	10,01	10,52	3,76	10,02	3,41	10,20	2,65	0,65	7,11	1,65	13,00	21,06
Sept.	1,17	1,73	1,07	2,84	1,56	12,87	10,90	10,54	3,91	10,59	3,59	10,20	2,65	0,73	8,28	1,65	12,88	21,09
Dez.	1,25	1,85	1,22	2,80	1,71	12,96	10,95	11,02	4,03	10,69	3,62	10,20	2,62	0,73	6,59	1,56	12,58	21,11
1962 März	1,25	1,85	1,27	2,72	2,01	13,06	10,87	10,77	4,20	10,73	3,64	10,49	2,70	0,73	7,87	1,55	12,52	21,17

Jahr Monat	Österreich (Landesmittel aus 10 Städten). Preise in Schilling																	
	Brot		Mehl	Kart- toffeln	Fleisch			Wurst I. Qual. feine	Schmalz in- länd.	But- ter Molk- kerei-	Milch frisch	Käse Emmen- taler	Eier in- länd.	Zuk- ker Würfel-	Ka- kao	Bier 12°	Wein in- länd.	
	Weiß- (Sem- meln)	Misch-	Weizen-		Reis	Rind-	Schweine-											Kalb-
	1 St		1 kg			1 l	1 kg	1 St	1 kg	1 l								
1959 D	0,45	3,60	4,30	5,73	1,58	27,10	29,10	51,40	25,30	18,00	35,20	2,20	25,50	1,11	6,09	48,00	5,68	18,70
1960 D	0,45	3,60	4,30	5,57	1,58	28,24	29,83	54,08	25,74	17,83	35,20	2,20	25,50	1,14	6,10	48,00	5,66	19,08
1961 D	0,53	4,00	4,50	5,39	1,50	28,85	30,53	56,33	25,88	17,41	35,20	2,25	25,58	1,17	6,10	48,00	5,68	20,18
1961 März	0,50	4,00	4,50	5,38	1,24	28,70	29,80	54,20	25,80	17,70	35,20	2,20	25,60	1,08	6,10	48,00	5,66	20,00
Juni	0,50	4,00	4,50	5,36	1,98	28,70	30,30	57,50	25,80	17,30	35,20	2,20	25,60	1,07	6,10	48,00	5,65	20,20
Sept.	0,55	4,00	4,50	5,37	1,61	28,80	31,80	57,90	25,90	17,20	35,20	2,30	25,60	1,22	6,10	48,00	5,72	20,30
Dez.	0,55	4,00	4,50	5,48	1,60	29,10	31,10	56,20	26,10	17,20	35,20	2,30	25,50	1,32	6,10	48,00	5,72	20,30
1962 März	0,55	4,00	4,50	5,68	1,85	29,10	31,20	56,80	26,20	17,30	35,40	2,40	25,50	1,08	6,05	48,00	5,72	20,30

Jahr Monat	Schweden (Landesmittel aus 70 Bezirken). Preise in Kronen																	
	Brot Söt- limpa	Mehl Wei- zen-	Erbsen 1/2 Dose	Kart- toffeln	Fleisch		Speck gesalz.	Fisch		Butter Molk-	Mar- ga- rine	Käse voll- fett	Milch frisch in Flaschen ¹⁾	Eier	Zuk- ker geröst.	Kaffee geröst.	Koks 40-80 mm	Brenn- holz Birke
					Rind- Suppen-	Schweine- steak-		Dorsch	Herings frisch									
	1 kg												1 l	1 kg	1 hl	1 cbm		
1959 D	1,44	0,98	2,20	0,61	5,65	8,84	7,06	3,54	2,09	6,41	3,47	6,84	0,68	4,27	1,40	10,83	8,84	36,77
1960 D	1,52	1,03	2,28	0,56	6,41	9,39	7,73	3,91	2,27	6,65	3,60	7,36	0,77	4,60	1,47	10,64	8,78	36,26
1961 D	1,62	1,11	2,20	0,53	7,29	9,80	8,43	4,09	2,32	7,09	3,59	7,52	0,80	4,95	1,42	10,52	8,95	38,47
1961 März	1,62	1,11	2,23	0,51	7,56	9,43	8,46	4,16	2,32	7,47	3,61	7,54	0,78	4,75	1,40	10,56	8,89	37,20
Juni	1,62	1,11	2,23	0,54	7,45	10,39	7,85	3,94	2,22	6,98	3,60	7,52	0,80	5,06	1,47	10,52	8,85	37,13
Sept.	1,62	1,10	2,18	0,51	6,95	9,79	7,29	4,00	2,31	6,98	3,59	7,49	0,81	5,33	1,42	10,48	8,87	39,12
Dez.	1,62	1,07	2,15	0,53	7,09	9,47	8,28	4,19	2,40	6,98	3,50	7,58	0,82	4,72	1,39	10,44	9,81	42,05
1962 März	1,71	1,12	2,18	0,65	7,51	9,49	8,54	4,24	2,46	6,48	3,63	7,98	0,86	4,76	1,45	10,80	9,82	40,52

Jahr Monat	Schweiz (Landesmittel aus 34 Städten). Preise in Franken																	
	Brot Rueh-	Mehl Wei- zen-	Reis glasiert	Bohnen weiß	Kart- toffeln	Fleisch		Speck geräuch.	Schmalz tollst.	Butter Tafel-	Erd- nußöl	Käse Emment- Vollfett	Milch voll-	Eier Trink-	Zuk- ker Kri- stall-	Kaf- fee Santos	Tee Ceylon	Kohle Rehr- Anstrich
						Rind- Steaks	Schweine- steak-											
	1 kg												1 l	1 kg	1 l	1 St	1 kg	100 kg
1959 D	0,59	1,08	1,27	1,27	0,40	6,18	7,79	6,35	2,54	10,67	2,70	6,25	0,57	0,29	0,90	11,65	16,63	25,70
1960 D	0,69	0,83	1,20	1,34	0,40	6,23	7,54	6,22	2,47	10,67	2,69	6,26	0,57	0,29	0,89	11,46	16,48	25,96
1961 D	0,71	0,84	1,14	1,38	0,43	6,25	7,57	6,02	2,25	10,90	2,81	6,46	0,58	0,30	0,84	11,42	16,51	26,37
1961 März	0,70	0,83	1,14	1,37	0,43	6,23	7,38	6,06	2,28	10,67	2,70	6,26	0,58	0,22	0,85	11,42	16,54	26,06
Juni	0,71	0,83	1,14	1,39	0,47	6,23	7,37	6,00	2,24	10,89	2,78	6,48	0,58	0,28	0,84	11,43	16,46	26,45
Sept.	0,71	0,83	1,14	1,39	0,39	6,25	7,72	5,96	2,23	10,89	2,91	6,50	0,58	0,34	0,83	11,41	16,46	26,56
Dez.	0,75	0,87	1,15	1,39	0,41	6,30	8,00	6,01	2,21	11,39	2,97	6,80	0,60	0,33	0,82	11,38	16,58	26,62
1962 März	0,76	0,88	1,15	1,40	0,46	6,40	8,10	6,01	2,22	11,42	2,97	6,81	0,60	0,25	0,82	11,42	16,58	26,72

Jahr Monat	Türkel (Istanbul). Preise in Kurusa																	
	Brot	Mehl Weizen-	Reis	Bohnen weiß	Kart- toffeln	Fleisch		Butter Koch-	Eier	Milch	Öl Oliven-	Zuk- ker Kri- stall-	Kaffee geröstet	Tee	Bier	Brenn- holz	Kohle Holz-	Petrol- eum
						Rind-	Ham- mel-											
	1 kg											1 St	1 l	1 kg	1 l	1 kg	1 l	
1959 D	63,8	100,7	261,2	275,0	71,1	579,5	619,7	1171	27,88	114,4	509,3	323,0	4070	4000	200,0	14,29	41,15	56,78
1960 D	71,3	90,8	300,7	276,7	53,0	663,3	663,2	1473	27,15	141,8	525,1	323,0	4400	200,0	18,00	50,00	58,00	
1961 D	77,9	120,5	390,6	312,7	74,6	657,2	747,9	1660	27,38	148,5	571,2	275,0	4400	4000	200,0	18,00	50,00	58,00
1961 März	69,8	99,2	388,3	277,5	92,5	700,0	808,3	1633	26,33	145,0	565,0	275,0	4400	4000	200,0	18,00	50,00	58,00
Juni	69,8	98,3	445,0	300,0	50,0	650,0	837,5	1700	23,33	150,0	573,3	275,0	4400	4000	200,0	18,00	50,00	58,00
Sept.	69,8	141,1	430,8	323,3	58,3	691,7	770,8	1700	24,91	150,0	550,0	275,0	4400	4000	200,0	18,00	50,00	58,00
Dez.	92,1	142,5	347,5	280,8	68,3	650,0	650,0	1650	32,91	151,7	530,0	275,0	4400	4000	200,0	18,00	50,00	58,00

1) Bis 1959 lose.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Südafrika (Kapstadt). Preise in Cents																		
	Brot		Mehl	Hafer- floeken	Bohnen grün	Zwie- beln	Kar- toffeln	Fleisch		Ba- con	Schmalz Schweine-	Butter I. Qual.	Käse Ched- dar	Milch	Eier	Zuk- ker raff.	Kaffee ge- röstet	Tee Ceylon	Koh- len Haus- halte-
	Weizen-		frisch					12 St.											
	2 lbs	25 lbs		2 lbs	1 lb		1 Pint		1 lb	200 lbs									
1959 D	8,3	100,7	21,5	9,8	3,8	3,7	32,6	32,2	42,0	22,2	33,6	28,8	5,7	30,4	4,2	79,2	84,7	72,8	
1960 D	8,5	103,4	21,6	9,2	5,9	4,3	32,9	33,4	42,1	23,4	35,3	29,5	5,8	32,3	4,2	75,7	80,1	72,9	
1961 D	9,1	108,6	21,8	10,3	6,2	4,9	33,1	32,7	42,0	23,5	34,6	29,0	5,8	34,3	4,6	76,6	77,9	72,8	
1961 März ..	9,0	109,1	21,8	9,5	4,6	4,2	32,9	32,3	42,0	23,4	35,0	29,1	5,8	34,2	4,6	76,7	77,3	72,9	
Juni	9,0	109,0	21,9	10,6	6,2	4,9	32,8	32,5	42,0	23,4	35,0	29,1	5,8	41,4	4,6	76,8	77,5	72,9	
Sept.	9,0	109,0	21,8	11,4	12,1	6,3	33,0	32,5	42,0	23,5	35,0	29,1	5,8	32,5	4,6	76,7	77,5	72,9	
Dez.	9,0	106,3	21,9	8,6	5,1	4,6	33,3	32,4	42,1	23,5	30,4	28,1	5,8	32,1	4,6	76,4	77,4	72,1	

Jahr Monat	Vereinigte Staaten (Landesmittel aus 46 Gemeinden). Preise in Cents																		
	Brot		Mehl		Reis	Bohnen re- uschet	Ban- nanen	Kar- toffeln	Fleisch		Ba- con	Schmalz Schweine-	But- ter	Mar- garine Oleo-	Milch	Eier	Zucker	Kaffee ge- röstet	Stein- kohle fett
	Weizen-		Mais-	1 lb					15 lbs	1 lb					1 lb	1 lb			
	1 lb	5 lbs	1 lb		1 lb	1 lb	1 lb	1 lb											
1959 D	19,7	54,5	13,0	18,7	17,2	17,2	94,9	82,7	85,3	66,5	19,9	75,3	28,0	25,3	53,0	11,4	78,0	1689	
1960 D	20,3	55,4	13,1	18,6	16,7	15,9	107,7	81,7	85,8	65,5	19,0	74,9	26,9	26,0	57,4	11,6	75,3	1706	
1961 D	20,9	56,0	13,3	18,6	16,9	15,9	94,4	80,7	87,0	71,2	20,8	76,4	28,6	26,2	57,4	11,7	73,6	1712	
1961 März ..	20,9	56,1	13,2	18,5	16,9	16,0	97,5	82,2	86,2	70,5	21,3	76,3	27,9	26,2	57,8	11,9	74,4	1730	
Juni	20,9	56,3	13,3	18,5	16,8	15,6	99,0	80,0	86,8	69,5	21,4	76,2	29,1	25,8	51,6	11,8	74,5	1674	
Sept.	20,8	55,8	13,4	18,5	17,1	16,2	89,1	79,3	90,1	75,0	20,4	76,3	29,0	26,4	59,3	11,6	73,1	1704	
Dez.	20,9	55,8	13,4	18,7	17,2	16,4	84,0	81,3	85,4	68,5	20,3	76,9	28,8	26,5	56,5	11,6	71,4	1733	
1962 März ..	21,2	56,6	13,8	18,9	17,3	16,5	86,3	82,1	87,3	67,7	20,1	76,0	29,0	26,3	53,8	11,7	71,0	1745	

Jahr Monat	Kanada (Landesmittel aus 64 Gemeinden). Preise in Cents																	
	Brot		Mehl	Mais- flecken gepackt	Erb- bensen in Dosen	Zwie- beln	Kar- toffeln	Fleisch		Ba- con in Fettsäure	Schmalz Schweine-	Butter Mol- kereei-	Käse in Packung	Milch	Eier	Zucker gran- uliert	Kaffee	Tee schwarz gepackt
	Weizen-		1 lb					10 lbs	1 lb					1 lb	1 lb			
	1 lb	1/2 lb		15 oz	1 lb	10 lbs	1 lb			1 lb	1 lb	1 lb						
1959 D	15,2	8,4	19,8	16,8	11,4	48,9	101,0	65,1	67,6	86,2	18,8	69,6	36,5	23,4	54,4	9,4	74,8	59,6
1960 D	15,6	8,8	19,9	17,2	10,0	58,0	97,7	61,5	69,8	81,0	20,0	69,8	36,6	23,7	54,5	9,4	73,2	69,5
1961 D	15,9	8,8	20,0	17,7	11,1	47,8	97,1	61,6	72,7	96,9	23,1	69,9	36,5	23,5	56,3	9,6	74,0	60,3
1961 März ..	15,7	8,9	20,0	17,5	10,1	48,4	97,2	64,3	74,2	97,6	23,9	70,3	36,6	23,5	52,2	9,6	73,2	59,9
Juni	15,7	8,9	20,0	17,7	11,1	51,4	93,9	60,8	71,8	93,8	23,1	69,8	36,5	23,5	51,0	9,7	73,6	59,9
Sept.	16,3	9,1	20,1	17,8	11,8	43,2	96,7	59,2	74,2	100,0	22,4	69,4	36,5	23,5	65,4	9,5	75,2	60,6
Dez.	16,0	9,2	20,1	17,8	11,4	41,0	102,5	61,1	69,8	98,2	22,1	69,9	36,5	23,5	56,7	9,5	74,6	61,2
1962 März ..	16,3	9,5	21,1	18,1	15,8	42,7	95,6	64,3	68,2	93,0	22,0	70,2	36,2	23,8	52,7	9,4	75,2	61,4

Jahr Monat	Japan (Tokio). Preise in Yen																		
	Brot		Mehl	Reis	Bis- kuit	Kar- toffeln	Zwie- beln	Fleisch		Fisch Salzlos	Mar- garine	Öl Soja-	Milch pasteur. in FL	Eier	Zucker raff.	Tee Kon- sum-	Seife Toilet-	Holz- kohle	Brenn- holz hart
	Weizen-		400 g					1 kg	400 g										
	400 g	1 kg		400 g	1 kg	400 g	400 g			225 g	0,18 l	400 g	80 g	15 kg	8,375 kg				
1959 D	28,2	55,0	101,3	64,2	27,2	12,7	185,8	196,0	39,5	78,8	34,6	13,5	89,6	54,6	39,6	29,2	538,0	67,1	
1960 D	31,1	54,9	99,0	64,2	31,7	11,9	220,9	256,3	37,5	78,8	37,6	14,2	92,0	58,1	41,4	29,0	574,3	68,9	
1961 D	35,0	55,0	97,1	65,0	32,1	19,6	254,4	246,4	40,4	78,8	37,5	15,8	88,4	58,5	40,6	28,7	655,3	85,7	
1961 März ..	35,0	55,0	97,9	65,0	29,7	24,7	242,7	252,0	44,0	78,8	38,0	15,6	82,6	59,1	40,6	29,0	626,0	80,4	
Juni	35,0	55,0	96,2	65,0	26,7	12,7	248,0	237,3	30,0	78,8	38,0	15,9	80,0	60,7	40,6	29,0	617,0	77,5	
Sept.	35,0	55,0	96,9	65,0	28,6	15,1	260,0	249,3	43,4	78,8	37,0	16,1	96,7	58,1	40,6	28,5	650,0	85,0	
Dez.	35,0	55,0	96,1	65,0	43,3	29,0	277,3	240,0	34,9	78,8	37,0	16,2	100,1	58,3	40,6	28,5	728,0	100,0	
1962 Febr. ...	35,0	55,0	97,1	65,0	40,0	31,9	281,3	214,7	34,7	78,8	31,0	16,4	91,7	58,6	40,6	28,5	700,0	95,0	

Jahr Monat	Australien (Sydney). Preise in Pence								Neuseeland (Wellington). Preise in Pence									
	Brot		Mehl	Kar- toffeln	Fleisch		Butter Mol- kereei-	Milch	Eier	Brot		Mehl	Fleisch		Speck	Butter	Zucker	Kaffee ge- röstet
	Weizen-		1 lb		Rind- Rippe	Schweine- Keule				Lamm- Lende	1 quart	12 St.	3 lbs	25 lbs					Rind- Braten-	Schweine- Braten-	Lamm- Keule
	2 lbs	7 lbs		1 lb			1 lb	1 lb	1 lb									
1959 D	15,9	18,2	39,3	39,6	61,6	23,3	55,7	23,0	74,0	7,5	80,2	40,6	39,9	32,9	47,7	24,0	8,0	99,5
1960 D ¹⁾ ...	16,5	18,0	39,3	44,2	63,8	24,0	55,7	23,0	78,0	7,5	78,5	34,1	38,3	29,8	54,5	24,0	8,0	98,6
1961 März ..	18,5	18,6	66,6	.	.	.	58,3	23,0	78,0	7,5	78,5	33,5	39,8	28,8	56,3	24,0	7,8	98,8
Juni	18,5	18,7	63,2	50,0	64,7	25,6	58,3	23,0	78,0	7,5	78,5	33,5	39,8	29,0	56,3	24,0	7,8	98,8
Sept.	18,5	18,7	79,6	47,5	61,7	24,2	58,3	23,0	72,0	7,5	78,5	32,5	42,3	30,0	58,5	24,0	8,0	98,8

¹⁾ Australien, Preise für Juni 1960.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Vorbemerkung: Die Vergleiche der Preise für die Güter und Dienste der Lebenshaltung dienen dazu, einen zusammenfassenden Ausdruck über das Kaufkraftverhältnis der ausländischen zur deutschen Währung, wie es sich für Verbraucher darstellt, zu berechnen (Verbrauchergeldparitäten). Den Berechnungen wird die Ausgabenverteilung des Haushaltsbedarfes von Arbeitnehmerfamilien einer mittleren Einkommensschicht im Bundesgebiet (deutsches Verbrauchsschema) und im Vergleichsland (ausländisches Verbrauchsschema) zugrunde gelegt. Der unmittelbare Preisvergleich erfolgt jeweils für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Monat. Fortrechnungen der Ergebnisse auf andere Monate und Jahre werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung der Bundesrepublik Deutschland und des jeweiligen Landes vorgenommen. Nähere methodische Erläuterungen vgl. »Wirtschaft und Statistik« 1954/11, S. 516 ff. und 1961/3, S. 443 ff. In »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 10, »Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung — Stand Januar 1961« bzw. Jg. 1962 wurden die Berechnungsergebnisse für etwa 50 Länder im langjährigen Überblick dargestellt. Außerdem erscheinen ab Juli 1960 Monatshefte.

Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse¹⁾

Land und Berechnungszeitpunkt	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen DM									
Belgien	100 bfrs	deutsches Schema	7,57	7,37	7,26	7,36	7,35	7,34	7,49	7,48	7,59	7,67
Juli 1953		belgisches *	8,65	8,42	8,29	8,41	8,40	8,39	8,55	8,54	8,67	8,77
		Devisenkurs	8,40	8,37	8,38	8,41	8,40	8,36	8,40	8,37	8,37	8,07
Dänemark	100 dkr	deutsches Schema	76,90	72,29	71,66	68,86	67,00	66,94	67,74	67,36	67,86	67,20
März 1958		dänisches *	79,40	74,60	73,95	71,06	69,14	69,08	69,91	69,51	70,03	69,35
		Devisenkurs	60,81	60,58	60,45	60,63	60,51	60,52	60,57	60,65	60,51	68,27
Frankreich	100 frs ²⁾	deutsches Schema	1,21	1,01	1,02	1,02	1,03	1,02	0,88	0,83	0,81	0,80
Juli 1952 und Okt/Nov 1958		französisches *	1,32	1,10	1,11	1,11	1,12	1,12	0,98	0,93	0,91	0,89
		Devisenkurs	1,20	1,20	1,20	1,20	1,19	1,16	0,99	0,85	0,85	0,82
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 £	deutsches Schema	14,68	12,87	12,68	12,35	12,08	11,93	11,93	12,03	12,14	10,99
Juli 1953 und April/Mai 1961		britisches *	17,00	14,91	14,68	14,31	13,99	13,81	13,81	13,93	14,06	12,42
		Devisenkurs	11,76	11,72	11,74	11,74	11,71	11,73	11,72	11,74	11,71	11,27
Italien	100 Lit	deutsches Schema	0,66	0,61	0,60	0,59	0,58	0,58	0,57	0,58	0,58	0,57
April 1952		italienisches *	0,80	0,74	0,72	0,72	0,70	0,70	0,69	0,70	0,70	0,69
		Devisenkurs	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,63
Niederlande	1 hfl	deutsches Schema	1,38	1,31	1,27	1,26	1,27	1,18	1,20	1,19	1,20	1,37
Juli 1953 und November 1960		niederländisches *	1,52	1,44	1,39	1,39	1,40	1,30	1,32	1,31	1,32	1,48
		Devisenkurs	1,11	1,10	1,10	1,11	1,10	1,10	1,11	1,11	1,11	1,11
Norwegen ³⁾	100 nkr	deutsches Schema	75,25	63,44	60,43	61,00	60,48	60,23	59,34	58,72	55,88	55,18
September 1954 und Juni 1960		norwegisches *	81,04	68,33	65,07	65,69	65,14	64,86	63,90	63,24	63,47	62,68
		Devisenkurs	58,80	58,78	58,61	58,67	58,57	58,71	58,56	58,64	58,47	56,32
Österreich	100 S	deutsches Schema	26,79	20,47	19,77	19,95	19,78	19,79	19,94	19,90	18,41	18,13
April 1954 und Januar 1960		österreichisches *	27,56	21,05	20,34	20,52	20,35	20,36	20,51	20,48	19,92	19,61
		Devisenkurs	29,17	16,15	16,16	16,16	16,16	16,15	16,15	16,15	16,07	15,51
Portugal (Lissabon)	100 Esc	deutsches Schema	14,78	16,10	16,21	16,24	16,15	16,28	16,51	16,58	16,56	16,73
August 1957		Devisenkurs	14,51	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,61	14,64	14,59	14,05
Schweden	100 skr	deutsches Schema	79,38	67,70	67,30	66,36	65,16	63,88	62,80	63,39	69,41	69,03
September 1952 und Dez. 1959		schwedisches *	87,18	74,36	73,91	72,88	71,56	70,16	68,97	69,63	73,34	72,94
		Devisenkurs	81,18	80,97	80,78	81,06	80,87	81,06	80,90	80,77	80,71	77,85
Schweiz	100 sfr	deutsches Schema	78,69	79,70	79,28	79,85	80,73	77,03	77,93	79,56	79,93	79,73
Juli 1952 und Juli 1957		schweizer *	85,50	86,60	86,14	86,76	87,71	80,11	81,04	82,74	83,12	82,91
		Devisenkurs	96,05	95,99	96,03	96,00	95,76	95,85	95,78	96,72	96,56	93,13
Spanien	100 Ptas	deutsches Schema	43,01	12,91	12,77	12,48	12,10	11,17	10,15	9,60	9,67	9,62
April 1953		Devisenkurs	—	—	—	—	—	10,00	10,00	8,66	7,00	6,73
Türkei	1 TL	deutsches Schema	1,10	1,07	0,98	0,92	0,82	0,75	0,63	0,50	0,50	0,51
September 1955 und Juni 1958		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	0,47	0,45
Argentinien	100 argent. \$	deutsches Schema	41,30	22,60	21,80	19,80	17,90	14,67	11,40	5,45	4,85	3,91
April 1955		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	5,03	4,86
Brasilien ⁴⁾	100 Cr \$	deutsches Schema	15,10	11,50	9,50	7,30	6,70	5,40	4,00	2,88	2,27	1,73
Januar 1954 und Mai 1959		Devisenkurs	22,65	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chile ⁵⁾ (Santiago de)	1000 chil \$	deutsches Schema	50,20	28,40	16,10	9,30	6,20	4,70	5,60	4,10	3,76	3,55
Dezember 1952 u. Dezember 1957		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	3,99	3,99	3,81
Kanada	1 kan \$	deutsches Schema	2,44	2,35	2,34	2,38	2,40	2,38	2,39	2,40	2,41	2,43
Juni 1953		kanadisches *	3,29	3,17	3,16	3,21	3,24	3,21	3,22	3,23	3,26	3,28
		Devisenkurs	3,86	4,26	4,32	4,27	4,27	4,38	4,32	4,36	4,30	3,98
Mexiko (City)	100 mex \$	deutsches Schema	51,10	43,59	41,59	36,39	35,59	34,52	32,01	31,62	30,67	30,68
November 1958		Devisenkurs	48,55	48,84	33,63	33,63	33,62	33,62	33,62	33,62	33,60	32,29
Vereinigte Staaten ⁶⁾	1 US-\$	deutsches Schema	2,53	2,45	2,45	2,50	2,52	2,50	2,50	2,52	2,53	2,54
März 1953		amerikanisches *	3,52	3,42	3,42	3,48	3,52	3,48	3,49	3,51	3,53	3,55
		Devisenkurs	4,20	4,20	4,20	4,21	4,20	4,20	4,19	4,18	4,17	4,02
Israel	1 I £	deutsches Schema	4,80	2,40	2,10	2,10	1,97	1,90	1,89	1,89	1,88	1,79
Januar 1957		israelisches *	6,00	3,00	2,60	2,50	2,44	2,35	2,34	2,34	2,33	2,22
		Devisenkurs	11,76	—	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33	2,23
Südafrika ⁷⁾	1 SA£	deutsches Schema	13,28	11,88	11,69	11,52	11,60	11,53	11,48	11,50	11,55	5,77
August 1957		Devisenkurs	11,73	11,69	11,72	11,72	11,69	11,72	11,70	11,72	11,69	5,59
Australien	1 £A	deutsches Schema	15,20	11,11	11,02	10,89	10,50	10,53	10,66	10,52	10,30	10,21
Februar 1957		Devisenkurs	9,39	9,42	9,34	9,40	9,34	9,41	9,40	9,39	9,41	8,99
Neuseeland	1 £ N.Z.	deutsches Schema	15,74	13,59	13,01	12,91	12,80	12,82	12,65	12,36	12,50	12,47
D 1956		neuseeländ. *	17,89	15,45	14,79	14,67	14,55	14,58	14,38	14,05	14,22	14,18
		Devisenkurs	11,76	11,73	11,71	11,64	11,66	11,65	11,71	11,71	11,71	11,14

¹⁾ Devisenkurse nach den Unterlagen der Deutschen Bundesbank zusammengestellt und auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet. Nähere Erläuterungen hierzu »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen« Reihe 10. — ²⁾ Ab 1. 1. 1960 1 NF; 1 NF = 100 frs. — ³⁾ Ab Juni 1960 mit Miete. — ⁴⁾ Für die südbrazilianischen Gebiete Rio de Janeiro, Sao Paulo und Belo Horizonte; dem für Mai 1959 berechneten Vergleich liegen die Preise in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Rio Grande do Sul, Paraná und Santa Catarina zugrunde. — ⁵⁾ Bis 1957 ohne Miete, Hausrat, Bildung und Unterhaltung; ab 1958 Gesamtlebenshaltung, ohne Verkehr. Ab 1. 1. 1960 1 Esc; 1 chil Esc = 1000 chil \$. — ⁶⁾ Ein neuer direkter Preisvergleich, bei dem für den Vergleich nach deutschem Schema die Verbrauchsverhältnisse von 1959 zugrunde gelegt sind und die Ausgaben für Arztleistungen und Krankenhauspflege — wie im amerikanischen Schema — dem durchschnittlichen Aufwand versicherungsfreier Personen angepaßt wurden. bestätigt die bisherige durchschnittliche Kaufkraftzahl für eine mittlere Verbraucherschicht im wesentlichen. — ⁷⁾ Ab 14. 2. 1961 neue Währungseinheit »Rand« (R); 2 R = 1 SA £.

6. Preisindex für Baustoffe und für Wohngebäude*)
umbasiert auf 1933 = 100

Land	Original-Basis	Zahl der Waren	1950	1954	1956	1957	1959	1960	1961	1961						
			Durchschnitt							1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.			
Baustoffe¹⁾																
Belgien	1938—1938	13	80	90	93	97	100	106	106	106	106	106	106			
Dänemark ²⁾	1955	3	70	86	90	100	100	100	102	100	101	103	106			
Finnland ³⁾	1951	—	—	88	90	94	98	102	102	102	102	102	102			
Frankreich	1949	15	59	85	87	91	107	108	112	111	111	112	113			
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1954	—	72	89	98	100	99	102	105	104	105	106	106			
Italien ⁴⁾	1953	8	83	100	100	101	97	98	103	104	103	103	103			
Jugoslawien	1960	—	—	85	92	93	104	119	164	157	173	165	160			
Norwegen ⁵⁾	Dez. 1938	—	75	90	93	99	99	99	103	101	101	102	106			
Österreich ⁶⁾	1937	15	59	89	96	98	101	103	106	105	105	108	108			
Schweiz	August 1939	11	67	83	101	104	92	99	103	102	103	104	104			
Südafrika	Nov. 1960	—	74	95	103	102	99	102	103	103	103	103	103			
Vereinigte Staaten	1947—1949	rd. 45	84	92	100	100	103	102	100	100	100	100	99			
Kanada	1949	rd. 35	84	96	101	101	102	101	101	101	101	101	101			
Japan	1952	37	49	97	97	107	102	107	127	120	125	132	133			
Wohngebäude⁷⁾																
Bundesrep. Deutschl. ⁸⁾	1958	—	72	87	94	97	105	113	122	117	119	125	126			
Belgien	1. Viertelj. 1950	—	92	91	96	100	...	...	...	...	...	...	...
Dänemark	1955	—	73	90	97	100	101	105	111	106	110	113	114			
Finnland	1951	—	—	86	93	97	101	104	109	108	109	110	110			
Frankreich	4. Viertelj. 1953	—	—	71	83	91	102	102	104	103	104	104	106			
Großbritannien ⁹⁾ und Nordirland (Ver. Kgr.)	1954	—	—	87	96	99	98	99	102	101	101	101	104			
Italien	1939	—	73	91	95	97	97	101	104	103	104	104	104			
Niederlande	3. Viertelj. 1948	—	64	75	92	100	98	101	104	102	103	105	107			
Norwegen	Januar 1932	—	75	90	97	101	102	103	107	104	106	109	110			
Norwegen ¹⁰⁾	Januar 1932	—	69	87	93	99	101	102	110	105	108	113	113			
Österreich ¹¹⁾	1937	—	55	84	95	99	103	109	115	111	112	118	118			
Portugal	1. Viertelj. 1949	—	104	102	105	105	102	104	109	106	108	110	111			
Schweden	1935	—	69	91	97	100	100	107	110	109	111	111	111			
Schweiz	1932	—	85	91	96	99	102	105	111	107	111	111	114			

) Vgl. Vorbemerkung zum Index der Großhandelspreise auf Seite 112.
¹⁾ Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise. — ²⁾ Nur Baustoffe aus Asbest, Zement und Beton. — ³⁾ Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude. — ⁴⁾ Ohne Bauholz. — ⁵⁾ Ohne Bauholz und Bauglas. — ⁶⁾ Im allgemeinen »Index der Bauleistungen am Gebäude und der Bauleistungen« (massive Bauweise). — ⁷⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — ⁸⁾ Bauleistungen am Gebäude für Wohngebäude (vgl. Abschn. XX, S. 504). — ⁹⁾ Index bezieht sich auf Neubauten aller Art. — ¹⁰⁾ Holzhaus. — ¹¹⁾ Wohnungsrohbau (ohne Innenausbau).

7. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Land (Währungseinheit)	Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	Einfache Fahrt						Hin- und Rückfahrt					
		50 km		200 km		500 km		50 km		200 km		500 km	
		1. Kl. ¹⁾	2. Kl. ¹⁾	1. Kl. ¹⁾	2. Kl. ¹⁾	1. Kl. ¹⁾	2. Kl. ¹⁾	1. Kl. ¹⁾	2. Kl. ¹⁾	1. Kl. ¹⁾	2. Kl. ¹⁾	1. Kl. ¹⁾	2. Kl. ¹⁾
Belgien (in bfr)	ab 1. 7. 1952	70,00	41,00	277,00	159,00	—	—	119,00	76,00	383,00	259,00	—	—
	ab 1. 8. 1956	70,00	43,00	278,00	169,00	—	—	119,00	79,00	386,00	274,00	—	—
	ab 15. 3. 1959	73,00	45,00	288,00	179,00	—	—	124,00	84,00	398,00	290,00	—	—
Dänemark (in dkr. ²⁾)	ab 1. 5. 1953	6,80	4,50	27,00	18,00	48,00	32,00	11,60	7,70	46,00	30,60	81,60	54,40
	ab 1. 10. 1954	7,40	4,90	29,40	19,60	52,20	34,80	12,60	8,40	50,00	33,40	88,80	59,20
	ab 1. 8. 1959	9,00	6,00	36,00	24,00	63,00	42,00	13,60	9,00	54,00	36,00	94,00	63,00
Frankreich (in sfr ³⁾)	ab 15. 1. 1962	9,90	6,60	39,60	26,40	69,00	46,00	15,00	9,90	59,40	39,60	104,00	69,00
	ab 15. 5. 1953	406	325	1595	1278	3935	3153	812	650	3190	2556	7879	6306
	ab 3. 6. 1956	460	330	1790	1280	4410	3150	920	660	3580	2560	8820	6300
Italien (in Lire)	ab 6. 1. 1958	550	350	2150	1390	5300	3430	1100	700	4300	2780	10600	6860
	ab 1. 1. 1959	620	420	2450	1640	6050	4040	1240	840	4900	3280	12100	8080
	ab 1. 1. 1960	6,20	4,20	24,50	16,40	60,50	40,40	12,40	8,40	49,00	32,80	121,00	80,80
Niederlande (in hfl)	ab 23. 10. 1961	6,60	4,40	26,10	17,40	64,30	42,90	13,20	8,80	52,20	34,80	128,60	85,80
	ab 1. 8. 1952	400	235	1600	940	3900	2290	640	380	2560	1500	7800	4580
	ab 10. 12. 1953	500	295	2000	1180	4870	2870	800	470	3200	1880	9740	5740
Norwegen (in nkr)	ab 1. 8. 1956	580	330	2320	1290	5800	3250	1000	560	3940	2200	11600	6500
	ab 1. 7. 1961	670	370	2700	1490	6700	3700	1140	640	4540	2520	13400	7400
	ab 1. 9. 1955	2,90	2,00	10,70	7,40	—	—	4,90	3,40	18,40	12,80	—	—
Österreich (in S ⁴⁾)	ab 1. 4. 1957	3,15	2,20	11,50	8,00	—	—	5,40	3,75	20,20	14,00	—	—
	ab 1. 10. 1954	12,00	8,00	34,50	23,00	79,50	53,00	24,00	16,00	69,00	46,00	159,00	106,00
	ab 1. 11. 1955	8,70	5,80	34,50	23,00	86,30	57,50	17,40	11,60	69,00	46,00	172,60	115,00
Portugal (in Esc ⁵⁾)	ab 1. 9. 1960	9,70	6,60	39,60	26,40	99,00	66,00	19,80	13,20	79,20	52,80	198,00	132,00
	ab 1. 1. 1954	18,90	12,60	75,00	50,00	174,60	116,40	37,80	25,20	150,00	100,00	349,20	232,80
	ab 1. 1. 1961	28,00	16,40	110,00	64,40	261,00	153,00	56,00	32,80	220,00	128,80	522,00	306,00
Schweiz (in sfr)	ab 1. 9. 1955	20,00	19,00	80,00	76,00	200,00	190,00	40,00	38,00	160,00	152,00	400,00	380,00
	ab 1. 7. 1961	23,00	20,00	92,00	80,00	230,00	200,00	46,00	40,00	184,00	160,00	460,00	400,00
	ab 1. 4. 1952	7,40	5,30	26,30	18,80	43,90	31,40	11,10	7,90	39,50	28,20	65,80	47,00
Spanien (in Pta. ⁶⁾)	ab 1. 10. 1959	8,00	5,80	28,40	20,20	47,20	33,60	12,00	8,60	42,40	30,40	70,60	50,40
	ab 21. 5. 1954	24,60	17,90	98,35	71,50	245,75	178,75	49,20	35,80	196,70	143,00	491,50	357,50
	ab 1. 10. 1956	24,70	18,00	98,80	71,90	246,90	179,55	49,40	36,00	197,60	143,80	493,80	359,10

*) Zusammengestellt nach den Angaben des Amtes für Internationalen Personenverkehr. Weitere Angaben für die Länder Jugoslawien, Luxemburg, Schweden und Großbritannien siehe PLW Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen«.
¹⁾ Die bis 2. 6. 1956 angegebenen Fahrpreise bezogen sich auf 2. bzw. 3. Klasse, die mit Aufhebung der 1. Klasse am 3. 6. 1956 in 1. bzw. 2. Klasse geändert wurden (ausgenommen Portugal und Spanien). — ²⁾ Die Sätze verstehen sich bei Dänemark für 1. Kl. und Gemeinschaftsklasse ohne Schnellzugzuschlag. — ³⁾ Ab 1. 1. 1960 in NF; 1 NF = 100 lfrs. — ⁴⁾ Die angegebenen Preise 1. Kl. gelten für Personenzüge. Die Fahrpreise 1. Kl. Schnellzug betragen das Doppelte der Preise für die 2. Kl. Für die 2. Kl. sind die Preise für Schnell- und Personenzüge gleich. — ⁵⁾ Die Tarifsätze der 3. Kl. in Portugal liegen um 25,0% unter denen der 2. Kl. (Bis zum 31. 8. 1955 um 28,6%, vom 1. 9. 1955 bis 30. 6. 1961 um 26,3%). — ⁶⁾ Die Tarifsätze der 3. Kl. in Spanien liegen um 37,5% unter denen der 2. Kl.

8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr nach dem Stand vom 1. März 1962*)
DM**)

Fahrtroute von — nach	Einfache Fahrt		Hin- u. Rückfahrt		Fahrtroute von — nach	Einfache Fahrt		Hin- u. Rückfahrt	
	1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse		1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse
Von London nach Wien (1571 km)					Von Kopenhagen nach Innsbruck (1458 km)				
London—Dover	16,40	11,08	32,80	22,16	Kopenh.—Großenbrode Mitte See	30,72	20,56	46,14	30,95
Dover—Aachen Süd (Gr.) ¹⁾	61,09	42,61	112,74	81,75	Großenbrode Mitte See—Kufstein	129,50	87,00	173,50	117,00
Aachen Süd (Gr.)—Passau Hbf.	87,50	59,00	133,00	90,00	Kufstein—Innsbruck	6,29	3,69	12,58	7,38
Passau Hbf.—Wien West	25,11	14,73	50,22	29,46	Gesamte Strecke ...	166,51	111,25	232,22	155,33
Gesamte Strecke ...	190,10	127,42	328,76	223,37	Von Kopenhagen nach Belgrad (2370 km)				
Von Paris nach Salzburg (1073 km)					Von Oslo nach Malmö (2249 km)				
Paris—Ost—Kehl (Gr.)	53,79	35,83	107,58	71,66	Oslo—Kornsjø (Gr.)	19,01	12,69	38,01	25,38
Kehl (Gr.)—Salzburg Hbf.	65,00	44,00	104,50	71,00	Kornsjø(Gr.)—TravemündeHafen	95,43	74,01	150,74	116,07
Gesamte Strecke ...	118,79	79,83	212,08	142,66	Travemünde Hafen—Basel ¹⁾	107,00	72,00	154,00	104,00
Von Paris nach Kopenhagen (1503 km)					Von Stockholm nach Paris (2067 km)				
Paris—Nord—Jeumont (Gr.)	25,58	17,06	51,16	34,12	Stockholm—Hälsingborg/				
Jeumont (Gr.)—Aachen Süd (Gr.) ..	21,06	13,40	36,15	25,10	Malmö (Gr.)	72,45	48,30	116,27	77,51
Aachen Süd (Gr.)—Flensburg (Gr.) ..	84,50	57,00	130,00	88,00	Hälsingborg/Malmö (Gr.)—Gro-				
Flensburg (Gr.)—Kopenhagen	35,62	23,94	53,73	35,62	ßenbrode Mitte See	34,22	22,89	51,39	34,46
Gesamte Strecke ...	166,76	111,40	271,04	182,84	Großenbrode Mitte See—Aachen				
Von Paris nach Prag (1249 km)					Von Amsterdam nach Bern (907 km)				
Paris—Ost—Kehl (Gr.)	53,79	35,83	107,58	71,66	Amsterdam—Kaldenkirchen (Gr.) ..	127,88	92,30	255,76	184,60
Kehl (Gr.)—Schirnding (Gr.)	62,00	42,00	100,00	68,00	Kaldenkirchen (Gr.)—Basel ¹⁾ ...	71,00	48,00	113,50	77,00
Schirnding (Gr.)—Prag	40,92	27,28	81,84	54,56	Basel ¹⁾ —Bern	19,16	13,76	28,64	20,46
Gesamte Strecke ...	156,71	105,11	289,42	194,22	Gesamte Strecke ...	218,04	154,06	397,90	282,06
Von Brüssel nach Rom (1798 km)					Von Stockholm nach Paris (2067 km)				
Brüssel—Aachen Süd (Gr.)	18,32	11,54	31,31	21,63	Stockholm—Hälsingborg/				
Aachen Süd (Gr.)—Basel ¹⁾	71,00	48,00	113,50	77,00	Malmö (Gr.)	72,45	48,30	116,27	77,51
Basel ¹⁾ —Chiasso	35,90	25,85	53,94	38,69	Hälsingborg/Malmö (Gr.)—Gro-				
Chiasso—Rom	61,75	34,45	123,50	68,90	ßenbrode Mitte See	34,22	22,89	51,39	34,46
Gesamte Strecke ...	186,97	119,84	322,25	206,22	Großenbrode Mitte See—Aachen				
					Süd (Gr.)	87,50	59,00	133,00	90,00
					Aachen Süd (Gr.)—Jeumont (Gr.) ..	21,06	13,40	36,15	25,10
					Jeumont (Gr.)—Paris	25,58	17,06	51,16	34,12
					Gesamte Strecke ...	240,81	160,65	387,97	261,19

*) Nach den Angaben des Amtes für Internationalen Personenverkehr. — Entfernungen in Bahn-Kilometern. — Gr. = Grenze. — **) Die einzelnen Fahrpreise in jeweiliger Landeswährung wurden mittels der Eisenbahnkurse für die Umrechnung fremder Währungen (veröffentlicht in „Tarif- und Verkehrsanzeiger für den Personen-, Gepäck-, Express-, Güter- und Tierverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, Jg. 1962, Heft Nr. 9 vom 26. 2. 1962) in DM umgerechnet. Über den in der gleichen Quelle angegebenen Umrechnungskurs 1 sfr = 0,930 DM sind die Fahrpreise mit den in den vorhergehenden Jahrbüchern aufgeführten Beträgen in sfrs vergleichbar.
1) Über Ostende. — 2) Basel Bad. Bahnhof.

9. Index der Seefrachtraten

umbasiert auf 1958 = 100

Land	Charter	Original-basis	1954	1957	1959	1960	1961	1961												
								Durchschnitt					Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Des.
Bundesrepublik Deutschland	Linienfahrt ...	2. Hj. 1954	82 ¹⁾	108	98	100	104	102	103	102	102	103	103	103	104	104	106	106	106	
	Trampfahrt ²⁾ ..	2. Hj. 1954	148 ¹⁾	183	104	110	110	116	109	106	105	104	104	108	109	117	119	118	107	
	Tankerfahrt ³⁾ ..	SCALE ⁴⁾	157 ¹⁾	286	97	100	87	107	107	88	88	78	65	73	82	93	85	92	93	93
	Dänemark ⁵⁾	Trampfahrt ²⁾ ..	1955	105 ¹⁾	134	103	111	111	112	109	107	108	108	109	111	111	111	112	114	115
	Großbritannien u. Nordirland (Ver.Kgr.) ⁶⁾	Reisecharter ⁷⁾ ..	1960	128	168	107	100	107	104	106	103	107	111	109	106	107	111	108	109	101
		Getreide	1960	134	172	107	100	106	107	108	106	107	109	103	106	108	106	108	107	100
		Zucker	1960	112	153	108	100	112	104	108	104	111	116	118	109	116	122	104	116	117
		Kohle	1960	154	214	117	100	110	100	99	100	114	111	122	107	114	121	118	116	103
		Erze	1960	122	154	100	100	100	101	106	101	101	99	98	97	95	95	108	109	93
		Düngemittel	1960	128	158	91	100	108	103	104	102	108	129	121	112	100	113	104	103	102
Holz		1960	117	151	108	100	103	104	107	104	98	107	99	100	105	109	108	106	93	
Schwefel		1960	—	—	—	100	107	97	—	—	106	—	105	—	115	115	—	119	95	
Zeitcharter ⁸⁾ ..		1960	129	217	100	100	112	106	105	110	114	117	111	109	118	118	120	111	99	
Ölgef. Schiffe		1960	124	211	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Motorschiffe	1960	134	188	102	100	112	106	105	110	114	117	111	109	118	118	120	111	99		
Tankerfahrt ³⁾ ..	SCALE	169	306	91	98	91	119	94	93	72	69	75	90	94	92	95	98	96		
AFRA-GP ..	SCALE			89 ⁹⁾	81	76		75						78			76			
AFRA-LV ..	SCALE	91 ¹⁾	115 ¹⁾	79 ⁹⁾	73	70		69						70			70			
Norwegen	Reisecharter ⁷⁾ ..	2. Hj. 1947	120	160	102	105	108	107	106	106	109	108	108	107	108	110	110	110	106	
	Zeitcharter ⁸⁾ ..	2. Hj. 1947	126	219	102	116	127	119	113	125	130	141	133	125	127	131	140	123	118	
	£-Tanker ¹⁰⁾	SCALE ⁴⁾	150	276	101	96	89	114	91	91	70	71	74	89	90	88	91	91	101	
	\$-Tanker ¹¹⁾	SCALE ⁴⁾	133	219	95	97	88	110	84	83	74	73	77	98	95	70	100	94	97	
Schweden	Trampfahrt ²⁾ ..	1948	110	124	105	115	111	117	113	105	106	107	111	111	111	110	112	114	115	
	Tankerfahrt ³⁾ ..	1948	123	211	91	92	93	121	100	89	75	75	79	85	87	100	104	98	106	
Niederlande	Reisecharter ⁷⁾ ..	1924/38	132	220	101	104	100	96	103	91	110	93	103	93	106	109	97	110	98	
	Zeitcharter ⁸⁾ ..	1924/38	99	178	95	109	113	116	112	112	113	115	109	107	113	120	110	113	109	
Italien	Trampfahrt ²⁾ ..	1954	133 ¹²⁾	177 ¹³⁾	103	105	111	111	108	107	108	116	109	105	109	112	119	115	111	

Ausführliche Angaben siehe „Preise, Löhne, Wirtschaftsergebnisse“, Reihe 7: „Preise für Verkehrsleistungen“.
SCALE = Sterling-Grundraten des London Tanker Market Nominal Freight Scale. — MOT (früher gebräuchlich) = Sterling-Grundraten des British Ministry of Transport. — USMC = Dollar-Grundraten der United States Maritime Commission. — ATRS = Dollar-Grundraten des American Tanker Rate Schedule. — AFRA = Average Freight Rate Assessment (Tanker-Durchschnittsraten). — GP = General Purpose Vessels (Tanker mit einer Gesamttragfähigkeit von 13 500 bis 24 999 t). — LV = Large Vessels (Tanker mit einer Gesamttragfähigkeit von 25 000 und mehr t).
1) Durchschnitt Juli-Dezember. — 2) Reisecharter. — 3) Vor Juli 1957 auf Basis MOT/SCALE. — 4) Basiszahl 1954 verkettet mit früherem Index 1949 = 100. — 5) Durchschnitt 1954, 1957 und 1959 umbasiert von früherem Index 1952 = 100. Durchschnitt 1960/1961 und Monatszahlen 1961 auf Originalbasis 1960 = 100. — 6) Trampfahrt. — 7) Vor April 1959 ohne Größenklassifizierung. — 8) Durchschnitt April-Dezember; I. Quartal 1959 = 92. — 9) Vor Januar 1957 auf Basis MOT. — 10) Vor Januar 1960 auf Basis USMC. — 11) Durchschnitt April-Dezember; verkettet mit früherem Index 1938 = 100 (mit Zahlenwerten auf neuer Basis nur bedingt vergleichbar). — 12) Durchschnitt 1954 und 1957 verkettet mit früherem Index 1938 = 100 (mit Zahlenwerten auf neuer Basis nur bedingt vergleichbar).

10. Frachtraten der Trampschifffahrt

s. d. je 2240 lbs., soweit nicht anders angemerkt

Güterart (Ware) von — nach	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1961				1962
	Durchschnitt								März	Juni	Sept.	Dez.	März
Getreide													
US-Golf — Großbritannien	60.11	91.9	115.8	78.11	45.9	49.5	53.1	56.5	56.2	56.0	61.6 ¹⁾	49.2	43.3
US-Golf — Antw./Hamburg ¹⁾	7.59	10.61	14.02	9.50	4.95	4.86	4.75	5.36	4.95	6.90	4.88	5.00	5.00
US-Golf — Westitalien ¹⁾		12.85	16.17	11.70		6.00	6.87	6.95	7.07 ¹⁾	7.50 ¹⁾	7.54	6.04	4.70
St. Lawrence — Großbritannien	50.5	73.9	89.4	60.4	40.11	40.2	42.6	45.10	44.0	44.0	48.7	46.3 ¹⁾	42.8
St. Lawrence — Rotterdam ¹⁾	6.00	8.51	10.90	6.29	4.15	3.99	3.85	3.89	3.83	3.18	4.70		3.43
North. Range — Großbritannien	54.8	78.4	103.6	66.5	42.0	46.8	43.2	46.7	44.8	39.3	51.0	40.11	42.7
N.-Pazifik — Großbritannien	76.7	121.3	153.9	97.5	56.9	59.10	59.2	66.11		65.0 ¹⁾	61.6	66.3	60.0
La Plata — Großbritannien	83.8	101.5	153.6	98.6	58.2	63.6	68.4	70.5	68.6	66.1	70.5	69.10	73.9
La Plata — Antw./Hamburg	79.2	96.5	145.11	91.11	51.3	57.7	61.1	66.2	68.7	62.8	63.1	62.11	68.2
Westaustralien — Großbrit./Kont.	80.1	126.11	171.1	110.10	63.3	72.8	74.9	73.5	77.6	67.6 ¹⁾	72.11	69.9	66.6
Ostaustralien — Großbrit./Kont.	90.4	131.7	176.3	119.9	73.1	81.2	84.3	82.2	87.6	80.0	84.1	79.0	77.6
Nord-China — Antw./Hamburg	81.4	146.0	199.2	135.0	61.5	62.8	68.3	54.10				54.5	
Südafrika — Großbritannien	70.7	98.4	126.7	93.7	54.0	60.4	62.5	62.8	65.8	60.10	66.2	52.6	57.10
Zucker													
Kuba — Großbritannien ¹⁾	67.6	105.0	105.11	97.1	40.7	39.8	52.4	57.6		57.6			50.0
Kuba — Rotterdam ¹⁾	61.6	98.3 ¹⁾	112.0	104.2	37.3	39.11	47.10	57.6				56.6	
S. Domingo — Großbritannien ¹⁾	67.6	103.4	124.10	105.7	56.7	60.6	66.8						
Mauritius — Großbritannien	72.3	99.5	135.1	74.2	58.7	62.11	63.10	65.7		64.4	67.6	68.9 ¹⁾	
Queensland — Großbritannien ¹⁾				93.4	76.11	92.3	90.1	93.0	96.8		90.0 ¹⁾		82.6
Kopra													
Philippinen — Antw./Hamburg ¹⁾	0.19	0.29	0.41	0.26	0.15	0.17	0.18	0.16	0.18	0.16	0.16	0.15	0.14
Kohle													
Hampton Roads — Nordd. Häfen	38.3	60.4	78.0	53.1	25.8	24.10	27.5	30.1		28.0	31.3	26.2	24.3
Hampton Roads — Rotterdam	36.0	59.2	77.2	51.11	24.2	23.0	26.2	27.4	25.11	26.3	29.0	25.10	22.6
Hampton Roads — Westitalien ¹⁾	5.67	8.77	11.52	7.90	3.97	3.80	4.14	4.25	4.08	4.15	4.55	4.00	3.84
Hampton Roads — Jugoslawien ¹⁾	7.61	10.11	13.10	9.43	4.77	4.79	5.06	5.35	4.95 ¹⁾	5.35	5.60	5.23	5.00
Hampton Roads — Japan ¹⁾	10.28	14.42	19.90	15.71	7.60	7.76	8.35	9.02	8.45	9.55	9.25	8.29	6.92
Wales — Westitalien	23.5	33.5	37.11	35.2	23.8	24.8	24.1	24.5	23.4 ¹⁾	26.3 ¹⁾	24.6 ¹⁾	26.0 ¹⁾	20.0
Rotterdam — Westitalien	20.4	27.6	33.1	29.5	16.2	16.10	18.1	20.9	17.0			34.0 ¹⁾	
Danzig/Stettin — Westitalien	27.2	42.6	46.2	29.5	22.0	25.3	25.2	30.4	24.0		32.0 ¹⁾	34.0 ¹⁾	23.6
Danzig/Stettin — Buenos Aires	41.3	76.1	40.2		36.6	38.4	36.7	40.5	34.0 ¹⁾	43.0	45.0	42.0 ¹⁾	35.6
Erdöl													
Pers. Golf — Großbritannien ¹⁾	44.3	69.4 ¹⁾	146.6	127.9	30.1	27.3	29.3	26.11	30.9	23.7	28.2	27.5	30.11
Karib. See — Großbritannien ¹⁾	25.10	37.2 ¹⁾	68.7	52.10	15.10	15.10	14.8	13.11	12.5	12.1	14.8	14.10	16.3
Grubenholz¹⁾													
Untere Zone Finnland — Großbrit.	138.3	211.11	217.1	183.6	127.1	146.6	170.2	161.3		152.6		170.0 ¹⁾	135.0
Leningrad — Großbritannien	139.2	222.6	210.10	174.5	119.9	125.0	150.7	162.1		148.9	165.0	190.0 ¹⁾	
Untere Zone Schweden — Großbrit.	132.4	174.3		160.11	126.4	127.11							
Weiß-See — Großbritannien	172.0	263.4	287.5	268.9	189.6	175.0	194.10	223.9	200.0	205.0 ¹⁾	240.0		
Ost-Kanada — Großbritannien	195.3 ¹⁾	305.6	320.11	304.4	187.2	171.3	185.0						
Schnitt- und Bauholz¹⁾													
Obere Zone Finnland — Großbritannien	215.6	278.0	273.7	242.6	202.2	190.10	248.10	241.8	238.9	246.1	222.3	260.0 ¹⁾	235.0
Untere Zone Finnland — Großbrit.	184.9	256.1	250.4	216.0	180.5	187.4	230.2	222.5	213.10	232.2	211.1	221.8	198.5
Obere Zone Schweden — Großbrit.	199.2	284.8	258.10	221.8	200.5	185.0	254.8	240.7	231.0	241.0	225.0	270.0 ¹⁾	
Untere Zone Schweden — Großbrit.	174.6	246.5	251.7	209.4	181.6	182.8	229.2	222.7	208.7	229.6	213.9	237.6	190.11
N.-Pazifik — Großbritannien	88.2	144.6		97.6	76.2	81.8	84.11	90.6	92.6	84.0	89.7 ¹⁾	100.0 ¹⁾	
Erze													
Almeria — Antw./Rttd./Hbg.		33.2	41.0	33.1	21.8	21.2	25.0	24.0		23.0 ¹⁾			
Bona — Antw./Rttd./Hbg.	25.1	35.8	43.0	34.11	21.2	20.8		18.8			18.9		
Melilla — Antw./Rttd./Hbg.	25.4	37.8	40.1	36.9	18.9	18.5	17.11	17.5				17.5 ¹⁾	
Marmagoa — Antw./Rttd./Hbg.	60.6	91.0	122.8	77.3	41.1	46.8	45.11	42.10	47.10	45.4	40.6	39.0 ¹⁾	35.0
Vitória — Antw./Hamburg	54.3	72.9	107.8	77.10	39.4	41.1	44.11	43.11	43.11	43.4	47.3 ¹⁾		35.8 ¹⁾
Schwefelkies													
Huelva — Rotterdam	27.10	37.0	41.9	31.8	23.2	24.6	23.9	21.10	23.0	21.6			21.6 ¹⁾
Huelva — Großbritannien	39.11	50.6	56.2	46.7	36.3	34.1	35.7						
Morphou Bay — Rotterdam	36.5	46.0	58.9	44.9	26.9	26.3	26.3	26.6	27.0 ¹⁾	27.4	26.0 ¹⁾		24.0
Vassiliko Bay — Rotterdam	35.6	46.5	57.4	45.8	25.10	26.2	26.8	26.4	26.0	26.9	27.9		24.0 ¹⁾
Schrott													
US-North of Hatteras — Antw./Rttd./Amsterd. ¹⁾	8.54	12.97	17.70	12.28	6.07	6.04	6.61	7.32	7.67	7.96			
Düngemittel													
Casablanca — Antw./Rotterdam	27.2	35.8	39.9	27.6	19.8	19.9	20.4	20.5	19.0		22.0	19.11	20.0
Schwefel													
US-Golf — Großbritannien	51.0	86.3	112.9	96.5	49.6	47.10	49.11	54.9	53.9	52.6 ¹⁾	57.6	50.0	43.9

Ausführliche Angaben siehe »Preise, Löhne, Wirtschaftsberechnungen« Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«.

¹⁾Vormonat. — *) US-\$ je 2240 lbs. — *) Frei ein und aus, ohne kubanische Exporttaxe, einschl. umgerechneter Abschlässe in US-Währung. — *) Nach Bordeaux-Dünkirchen Range. — *) Gross laden — frei löschen einschl. dominikanischer Exporttaxe. — *) Mechanische Bulkverladung in Mackay oder Townsville. — *) US-\$ je cbf. — *) Einschl. Adria löschen. — *) Vgl. Anmerkungen zu Tabelle 9, Seite 128*, SCALE. — *) Nach Großbritannien/Kontinent (berechnet nach MOT). — *) Je Fathom. — *) Ab 1955 große Ladungen (über 900 Fathoms). — *) Je Standard. — *) US-\$ Pauschalfrachten, umgerechnet auf 2240 lbs.

11. Flugpreise und allgemeine Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach einigen internationalen Flughäfen*)

a) Flugpreise in DM (HF = Hinflug, HR = Hin- und Rückflug)

von Frankfurt (Main) nach		1954		1958		1959		1960		1961		März 1962	
Land	Flughafen	Klasse		Klasse		Klasse		Klasse		Klasse		Klasse	
		I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	111 ¹⁾	89	111	90	111	93	111	93	111	93	111	93
	Düsseldorf	200 ¹⁾	159	200	164	200	168	200	168	200	168	200	168
	Hamburg	62 ¹⁾	50	62	50	62	50	62	50	62	48	62	38
	München	112 ¹⁾	90	112	90	112	90	112	90	114	88	124	76
	Hamburg	130 ¹⁾	102	128	102	128	102	128	102	131	102	144	100
	München	234 ¹⁾	184	231	184	231	184	231	184	241	187	288	200
Argentinien	Buenos Aires	88 ¹⁾	70	88	70	88	70	88	70	88	68	85	60
	Buenos Aires	159 ¹⁾	126	159	126	159	126	159	126	161	125	170	120
Australien	Sydney	2 945	—	3 345	2 411	3 369	2 428	3 369	2 428	3 127	1 866	3 076	1 752
	Sydney	5 301	—	6 021	4 341	6 065	4 371	6 065	4 371	5 629	3 359	5 537	3 154
Belgien	Brüssel	3 493 ¹⁾	2 799 ¹⁾	4 034	2 940	4 264	3 055	4 396	3 046 ¹⁾	4 385	2 792	4 346	2 767
	Brüssel	6 288 ¹⁾	5 039 ¹⁾	7 262	5 292	7 675	5 499	7 913	5 483 ¹⁾	7 893	5 026	7 823	4 981
Frankreich	Paris	95	74	109	74	109	80	109	80	107	77	112	80
	Paris	171	133	197	144	197	144	197	144	194	139	202	144
Großbritannien	London	118	95	141	109	143	110	143	110	144	108	151	112
	London	213	171	255	196	258	198	258	198	261	195	272	202
Indien	Kalkutta	203	166	243	188	245	189	245	189	237	183	245	189
	Kalkutta	366	299	438	339	441	341	441	341	427	330	441	341
Iran	Teheran	2 188 ¹⁾	1 647 ¹⁾	2 470	1 729	2 559	1 791	2 623	1 806 ¹⁾	2 622	1 718	2 599	1 703
	Teheran	3 939 ¹⁾	2 965 ¹⁾	4 446	3 113	4 606	3 225	4 723	3 251 ¹⁾	4 721	3 094	4 679	3 066
Italien	Rom	1 461	1 108	1 650	1 135	1 659	1 141	1 659	1 141	1 594	1 097	1 580	1 087
	Rom	2 630	1 995	2 971	2 044	2 987	2 054	2 987	2 054	2 870	1 975	2 844	1 957
Japan	Tokio	299	228	330	240	330	240	330	240	320	232	330	240
	Tokio	539	411	594	432	594	432	594	432	576	418	594	432
Niederlande	Amsterdam	3 263	2 670 ¹⁾	4 243	2 888	4 421	2 997	4 526	2 979 ¹⁾	4 544	2 735	4 503	2 711
	Amsterdam	5 874	4 806 ¹⁾	7 638	5 203	7 956	5 394	8 147	5 362 ¹⁾	8 179	4 924	8 106	4 880
Norwegen	Oslo	103	85	116	85	116	85	116	85	114	82	119	85
	Oslo	186	152	209	153	209	153	209	153	206	148	215	153
Spanien	Madrid	337 ¹⁾	303 ¹⁾	387	322	392	327	394	328	390	318	406	328
	Madrid	607 ¹⁾	546 ¹⁾	697	579	707	589	710	591	702	572	731	591
Südafrika	Johannesburg	378	286	417	309	417	309	417	309	401	297	398	294
	Johannesburg	681	515	751	557	751	557	751	557	723	535	717	530
Schweden	Stockholm	2 161	1 647	2 588	1 768	2 635	1 788	2 711	1 744 ¹⁾	2 825	1 549	2 800	1 535
	Stockholm	3 890	2 965	4 659	3 182	4 743	3 219	4 880	3 140 ¹⁾	5 085	2 788	5 040	2 763
Schweiz	Zürich	332	300	387	322	392	327	394	328	390	318	406	328
	Zürich	599	540	697	579	707	589	710	591	702	572	731	591
Vereinigte Staaten	New York	115 ¹⁾	92 ¹⁾	126	92	126	92	126	92	122	89	126	92
	New York	207 ¹⁾	166 ¹⁾	227	166	227	166	227	166	220	160	227	166
Vereinigte Staaten	New York	1 834	1 362	1 951	1 458 ¹⁾	2 016	1 512 ¹⁾	2 025	1 374 ¹⁾	1 946	1 179	1 928	1 168
	New York	3 302	2 452	3 513	2 625 ¹⁾	3 629	2 722 ¹⁾	3 645	2 474 ¹⁾	3 502	2 122	3 471	2 103

b) Allgemeine Luftfrachtraten in DM je kg

von Frankfurt (Main) nach		1954		1958		1959		1960		1961		März 1962	
Land	Flughafen	unter	über	unter	über	unter	über	unter	über	unter	über	unter	über
		45 kg	45 kg	45 kg	45 kg	45 kg	45 kg	45 kg	45 kg	45 kg	45 kg	45 kg	45 kg
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	0,97	0,75	1,06	0,79	1,09	0,80	1,10	0,80	1,10	0,80	1,10	0,80
	Düsseldorf	0,54	0,41	0,57	0,43	0,59	0,44	0,60	0,45	0,60	0,45	0,60	0,45
	Hamburg	1,21	0,91	1,31	0,98	1,34	1,00	1,35	1,00	1,35	1,00	1,35	1,00
	München	0,76	0,59	0,81	0,62	0,84	0,64	0,85	0,65	0,85	0,65	0,85	0,65
Argentinien	Buenos Aires	19,53	14,66	21,32	16,00	22,12	16,60	22,39	16,80	21,51	16,14	21,32	16,00
	Sydney	22,22	16,66	24,11	18,07	25,30	18,97	25,70	19,28	24,70	18,53	24,48	18,36
Belgien	Brüssel	0,80	0,62	0,84	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63	0,81	0,61	0,80	0,60
	Rio de Janeiro	17,09	12,84	19,74	14,83	20,27	15,22	20,54	15,41	19,74	14,81	19,56	14,68
Dänemark	Kopenhagen	1,93	1,46	2,12	1,59	2,20	1,65	2,23	1,66	2,14	1,61	2,12	1,60
	Kopenhagen	0,97	0,75	1,08	0,83	1,09	0,84	1,09	0,84	1,05	0,81	1,04	0,80
Großbritannien	London	1,47	1,12	1,67	1,25	1,68	1,26	1,68	1,26	1,61	1,21	1,60	1,20
	Victoria	19,09	14,31	23,08	17,33	23,63	17,74	23,73	17,81	22,80	17,11	22,60	16,96
Indien	Kalkutta	13,23	9,91	14,78	11,09	14,78	11,09	14,78	11,09	14,21	10,66	14,08	10,56
	Teheran	8,72	6,55	9,70	7,31	9,70	7,31	9,70	7,31	9,32	7,02	9,24	6,96
Italien	Rom	2,02	1,51	2,21	1,67	2,23	1,68	2,23	1,68	2,14	1,61	2,12	1,60
	Tokio	23,24	17,43	27,04	20,29	27,65	20,73	27,85	20,87	26,76	20,06	26,52	19,88
Kanada	Montreal	11,09	8,32	12,20	9,16	12,75	9,58	12,98	9,74	11,66	8,54	9,92	6,80
	Leopoldville	10,57	7,92	11,76	8,82	12,15	9,13	12,35	9,28	11,87	8,92	11,76	8,84
Mexiko	Mexiko City	14,44	10,99	15,71	12,11	16,28	12,55	16,51	12,73	15,05	11,40	13,28	9,64
	Auckland	25,87	19,40	27,76	20,84	28,95	21,71	29,36	22,01	28,39	21,28	28,48	21,36
Niederlande	Amsterdam	0,80	0,62	0,87	0,66	0,88	0,67	0,88	0,67	0,85	0,65	0,84	0,64
	Karachi	11,11	8,34	12,35	9,28	12,35	9,28	12,35	9,28	11,87	8,92	11,76	8,84
Pakistan	Madrid	2,85	2,14	3,13	2,34	3,15	2,35	3,15	2,35	3,03	2,26	3,00	2,24
	Johannesburg	13,43	10,07	15,66	11,75	16,32	12,24	16,59	12,43	15,94	11,95	15,80	11,84
Schweden	Stockholm	2,68	2,01	3,13	2,37	3,26	2,48	3,32	2,52	3,19	2,42	3,16	2,40
	Zürich	0,86	0,65	1,00	0,75	1,01	0,76	1,01	0,76	0,97	0,73	0,96	0,72
Thailand	Bangkok	15,97	11,99	18,62	13,96	18,77	14,07	18,77	14,07	18,04	13,52	17,88	13,40
	Istanbul	5,03	3,76	5,59	4,21	5,63	4,24	5,63	4,24	5,41	4,08	5,36	4,04
Venezuela	Caracas	14,32	10,75	15,67	11,75	15,79	11,84	15,79	11,84	15,06	11,07	14,68	10,36
	Kairo	5,63	4,22	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70	6,05	4,52	6,00	4,48
Vereinigte Staaten	New York	11,47	8,61	12,58	9,46	13,13	9,87	13,36	10,04	12,02	8,81	10,28	7,04

*) Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr geltenden Tarifen der IATA. Flugpreise ohne Flughafen-, Passagier- oder Landgebühren. Außer den angegebenen Preisen für Hin- und Rückflüge sowie den ausgewiesenen Frachtraten für Ladungen über 45 kg gelten auf verschiedenen Flugrouten ermäßigte Tarife für Sonderflüge bzw. für Lademengen über 100 kg. Ausführliche Angaben siehe »Preise, Löhne, Wirtschaftszahlen« Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«.

1) 4. Quartal. — 2) Ostroute (über Indien). — 3) April bis Dezember. — 4) Auf allen Flugstrecken von Europa nach Zentral-, Ost-, West- und Südafrika sowie nach Mittel- und Ostasien wurde ab 1. Oktober 1960 die »Sparklasse« anstelle der Touristenklasse eingeführt. — 5) II. Halbjahr. — 6) Daneben »Sparklasse« von April 1958 bis Juni 1960. — 7) Ab Juli 1960 »Sparklasse« anstelle der Touristenklasse.

N. Löhne und Gehälter

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Vorbemerkung

Verdienstbegriffe: (A) Die Verdienste enthalten alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen, einschl. Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Leistungsprämien, Band-, Akkord- und Schichtzulagen, Teuerungszulagen, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, Treuegelder, bezahlter Urlaub und Feiertag, Krankengelder, Familienzulagen, Kindergeld sowie Naturalvergütungen. (B) wie (A), jedoch ausschl. Naturalvergütungen. (C) wie (A), jedoch ausschl. Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder. (D) wie (A), jedoch ausschl. Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. — (E) Die Verdienste enthalten lediglich tarifvertraglich vereinbarte Teuerungszulagen sowie Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Gefahren-, Härte- und Schmutzzulagen.

Arbeitszeitbegriff: Wenn nicht anders vermerkt, handelt es sich bei den ausgewiesenen Arbeitszeiten um tatsächlich geleistete Arbeiterstunden ohne bezahlte Ausfallstunden.

Abkürzungen: vgl. S. 134*.

Monat	Belgien							Dänemark ¹⁾						
	Steinkohlenbergbau ²⁾	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾					Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ³⁾					
			insgesamt ²⁾	darunter					insgesamt	darunter				
	Stundenverdienste (C)							Stundenverdienste (E)						
Männliche Arbeiter							Erwachsene männliche Arbeiter							
Belgische Francs							Dänische Kronen							
1953 Oktober	32,63	24,28	25,49	22,47	24,79	30,36	-	4,34	4,18	3,92	4,00	4,34	4,33	-
1955 Oktober	33,78	25,67	27,21	23,88	24,65	32,90	27,20	4,77	4,52	4,20	4,32	4,64	4,61	4,79
1956 Oktober	35,56	27,84	30,04	24,74	26,76	34,68	30,53	5,02	4,88	4,54	4,61	5,01	4,94	5,15
1957 Oktober	41,95	30,34	31,92	26,79	29,12	38,70	31,63	5,25	5,13	4,71	4,84	5,17	5,20	5,47
1958 Oktober	42,93	30,24	31,60	27,40	29,39	39,68	32,67	5,41	5,33	4,89	4,94	5,33	5,43	5,70
1959 Oktober	43,34	30,18	32,20	28,46	30,90	41,59	32,74	6,02	5,75	5,20	5,58	5,95	5,79	6,08
1960 Oktober	...	32,01	33,30	29,60	32,13	...	33,92	6,46	6,18	5,51	5,96	6,11	6,32	6,42

¹⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Untertagearbeiter. An Stelle Oktoberzahlen: D. — ³⁾ Einschl. Bergbau und Baugewerbe. — ⁴⁾ Wollindustrie. — ⁵⁾ Tischlereien. — ⁶⁾ Eisenschaffende Industrie.

¹⁾ An Stelle Oktober: 3. Vierteljahr. — ²⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, F, div. VI. — ³⁾ 1953 einschl. Fahrzeugbau.

Jahr Vierteljahr	Finnland													
	Erzbergbau	Verarbeitende Industrien ¹⁾							Verarbeitende Industrien ¹⁾					
		insgesamt ²⁾	darunter				Maschinenbau	insgesamt ²⁾	darunter					
	Stundenverdienste (C) ³⁾													
Erwachsene männliche Arbeiter														
Finnmark														
Stunden														
1950 D	113	117	90	110	117	103	120	128	44,3	45,2	43,8	46,4	44,3	43,4
1954 D	165	169	152	158	174 ⁴⁾	150 ⁵⁾	176 ⁶⁾	182	44,2	44,6	43,9	45,0	44,0	44,2
1955 D	179	176	160	162	182	157	183	188	44,0 ⁴⁾	44,6	43,4	45,0	43,8	44,1
1956 D	201	196	182	178	200	176	202	207	44,2	44,8	43,2	44,0	43,8	44,6
1957 D	217	206	185	193	211	184	213	217	43,2 ⁴⁾	43,2	43,3	43,5	43,2	43,7
1958 D	234	217	192	203	222	190	218	230	42,6	40,4	42,4	43,6	42,5	42,4
1959 D	248	229	204	216	235	201	239	240	43,3	42,8	42,1	43,4	43,0	43,5
1960 D	261	244	214	230	253	210	255	257	44,4	43,3	44,3	44,8	42,1	46,2
1961 1. Vj.	274	257	228	235	267	224	266	271	44,4	...	...	...	...	...
2. Vj.	284	262	231	252	272	226	272	274	46,8	...	...	...	...	...
3. Vj.	275	263	231	261	273	230	271	275	44,9	...	...	...	...	...

¹⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Bergbau und Elektrizitätsversorgung. — ³⁾ Sägewerke. — ⁴⁾ Papiererzeugung. — ⁵⁾ Einschl. Schuhindustrie und Gummiverarbeitung. — ⁶⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁷⁾ Einschl. Metallwarenindustrie. — ⁸⁾ Unklar ist, ob Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. in den Verdienstbegriff einbezogen sind. — ⁹⁾ Ab 1954 veränderte Erhebungsgrundlage. — ¹⁰⁾ Ab 1955 und 1957 veränderte Erhebungsgrundlage.

Monat	Frankreich													
	Steinkohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ²⁾					Steinkohlenbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ²⁾				
			insgesamt ²⁾	darunter						insgesamt ²⁾	darunter			
	Stundenverdienste (D) ³⁾							Wochenarbeitszeiten ⁴⁾						
Alle Arbeiter							Alle Arbeiter							
Französische Francs ⁵⁾							Stunden							
1950 Nov.	...	94	98	89	85	102	109	48,0	47,8	45,6	43,3	45,9	48,6	46,4
1954 Sept.	203	150	151	133	134	158	171	48,0 ⁶⁾	48,5 ⁶⁾	45,6 ⁶⁾	42,7 ⁶⁾	46,1 ⁶⁾	47,3 ⁶⁾	46,8 ⁶⁾
1955 Sept.	221	160	163	145	145	179	186	48,0	48,9	45,7	41,7	46,4	48,8	47,0
1956 Sept.	238	181	184	157	164	202	208	47,0	46,5	45,9	47,3	47,0	48,8	47,7
1957 Sept.	269	201	202	171	183	217	228	47,0	49,9	46,2	44,2	47,4	49,0	47,9
1958 Sept.	300	225	225	187	206	245	251	47,0	49,8	45,1	41,2	46,8	48,0	47,2
1959 Sept.	315	237	239	199	214	254	265	47,0	49,6	45,5	43,0	46,8	48,1	47,0
1960 Sept.	...	2,54	2,59	2,16	2,30	2,86	2,90	47,0	49,9	45,9	43,6	47,1	48,2	47,4

¹⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Untertagearbeiter. An Stelle September: D. — ³⁾ Einschl. Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft und Dienstleistungen. — ⁴⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁵⁾ Metallwarenindustrie, Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugbau sowie feinmechanische und Uhrenindustrie. — ⁶⁾ Bis 1955 einschl. Baugewerbe. — ⁷⁾ Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder, Gratifikationen und Naturalvergütungen sind nicht in den Verdienstbegriff einbezogen. — ⁸⁾ Betriebliche Arbeitszeiten. Oktoberzahlen. — ⁹⁾ Ab 1960 Neue Francs (NF). — ¹⁰⁾ Ab 1954 veränderte Erhebungsgrundlage.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)													
	Kohlenbergbau ¹⁾	Eisenbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Eisenbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾			
				insgesamt	darunter						insgesamt	darunter		
	Textilindustrie	Metallindustrie ²⁾	Maschinenbau ³⁾		Fahrzeugbau	Textilindustrie	Metallindustrie ²⁾	Maschinenbau ³⁾	Schiffbau ⁴⁾					
	Wochenverdienste	Stundenverdienste (B) ⁵⁾								Wochenarbeitszeiten				
Ställings/Fracc	Pence								Stunden					
1950 Oktober	197,4	40,5	36,4	39,6	36,7	42,8	39,3	43,1	45,9	47,8	47,5	48,0	48,0	47,8
1954 Oktober	276,5	54,1	48,8	52,5	48,6	56,5	52,8	56,8	46,7	48,8	48,5	48,6	48,5	49,0
1955 Oktober	298,7	58,8	52,2	56,9	51,5	61,4	57,4	61,7	47,4	49,5	48,7	48,4	48,8	49,3
1956 Oktober	321,10	63,6	56,5	61,1	54,3	66,4	62,1	64,9	47,5	49,8	48,2	48,3	48,4	49,0
1957 Oktober	342,8	68,3	59,0	65,3	57,8	71,8	66,1	70,7	47,2	49,0	48,0	47,9	47,9	48,5
1958 Oktober	325,3	69,0	61,0	67,3	59,0	72,7	67,9	73,1	44,4	49,0	47,3	47,3	46,3	47,6
1959 Oktober	330,9	71,8	62,8 ⁶⁾	70,8 ⁶⁾	61,3 ⁶⁾	76,2 ⁶⁾	70,1 ⁶⁾	84,0 ⁶⁾	46,5	49,8 ⁶⁾	48,2 ⁶⁾	48,6 ⁶⁾	47,8 ⁶⁾	48,3 ⁶⁾
1960 Oktober	344,1	.	66,5	76,8	66,6	81,9	76,9	91,0	.	50,3	47,4	48,6	47,3	47,6
1961 Oktober	362,6	.	74,1	81,5	72,0	85,8	81,7	94,6	.	49,4	46,8	46,6	46,0	47,3

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Naturalverwertungen. — ³⁾ Eisenschaffende einschl. NE-Metallindustrie. — ⁴⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie und Schiffbau. — ⁵⁾ Familienzulagen, Kindergelder, Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder sind nicht in den Verdienst einbezogen. — ⁶⁾ Ab Oktober 1959 veränderte Erhebungsgrundlage.

Monat	Irland													
	Kohlenbergbau ¹⁾	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Kohlenbergbau ¹⁾	Verarbeitende Industrien ¹⁾						
		insgesamt ²⁾	darunter					insgesamt ²⁾	darunter					
	Textilindustrie ³⁾		Holzindustrie ⁴⁾	Lederindustrie ⁵⁾	Metallindustrie ⁶⁾	Maschinenbau ⁷⁾	Textilindustrie ³⁾		Holzindustrie ⁴⁾	Lederindustrie ⁵⁾	Metallindustrie ⁶⁾	Schiffbau ⁸⁾		
	Stundenverdienste (B) ⁹⁾	Alle Arbeiter										Wochenarbeitszeiten		
	Pence										Stunden			
1950 Oktober	26,0	23,0	19,3	24,9	.	25,1	22,7	44,6	45,0	46,4	46,3	.	45,1	46,3
1954 Oktober	32,2	29,0	24,4	30,7	19,0	33,0	33,5	45,1	45,0	47,2	45,7	45,6	44,9	46,5
1955 Oktober	32,2	31,3	24,9	32,1	20,0	36,0	35,8	48,2	45,1	45,8	46,4	43,7	45,5	45,4
1956 Oktober	38,5	33,0	28,5	33,8	22,1	36,9	37,8	45,2	44,8	44,2	45,1	45,0	44,6	44,5
1957 Oktober	38,4	34,2	28,4	33,9	23,3	37,2	38,5	45,4	44,7	44,3	45,4	45,2	45,2	45,3
1958 Oktober	41,3	35,8	30,6	34,7	23,4	39,5	39,3	46,1	45,1	44,1	45,6	45,1	45,9	45,8
1959 Sept. ...	42,0	37,4	31,2	35,3	26,5	40,0	41,4	48,3	45,3	44,1	46,3	44,6	45,9	46,1
1960 Sept. ...	46,8	40,1	34,9	36,8	27,3	42,3	44,0	42,4	45,0	44,1	46,8	43,9	46,3	45,8
1961 März ...	47,0	40,9	35,5	36,9	28,9	43,5	43,3	45,6	44,6	43,7	45,7	44,0	46,3	45,0
Juni ...	49,5	41,7	35,8	37,1	30,1	44,1	44,4	46,0	44,8	43,7	46,0	44,5	46,4	46,4
Sept. ...	48,8	42,5	35,6	38,3	30,2	45,0	49,4	46,4	44,5	44,4	45,9	44,4	45,1	44,1

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Torfgewinnung; 1950 gesamter Bergbau. — ³⁾ 1950 einschl. Bergbau. — ⁴⁾ Wollindustrie; ab 1953 veränderte Erhebungsgrundlage. — ⁵⁾ 1950: nur Bauholzindustrie. — ⁶⁾ Lederverarbeitung. — ⁷⁾ Metallwarenindustrie; ab 1953 veränderte Erhebungsgrundlage. — ⁸⁾ 1950 einschl. Elektrotechnik. — ⁹⁾ Unklar ist, ob Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder sowie Familienzulagen, Kindergelder u. dgl. in den Verdienstbegriff einbezogen sind.

Jahr Monat	Italien													
	Bergbau	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Bergbau	Verarbeitende Industrien ¹⁾						
		insgesamt	darunter					insgesamt	darunter					
	Textilindustrie ²⁾		Holzindustrie ³⁾	Metallindustrie ⁴⁾	Maschinenbau ⁵⁾	Fahrzeugbau	Textilindustrie ²⁾		Holzindustrie ³⁾	Metallindustrie ⁴⁾	Maschinenbau ⁵⁾	Fahrzeugbau		
	Stundenverdienste (C) ⁶⁾	Alle Arbeiter										Monatsarbeitszeiten		
	Lire										Stunden			
1950 D	151	143	136	113	201	152	174	173	165	154	163	178	169	171
1954 D	192	175	161	128	235	181	213	169	171	162	166	183	177	180
1955 D	202	185	168	133	249	188	227	171	170	157	166	185	177	181
1956 D	219	198	175	140	268	202	247	167	168	162	161	179	173	180
1957 D	230	207	183	146	281	211	260	166	169	162	161	177	172	180
1958 D	243	216	189	151	286	220	272	160	167	156	162	174	171	177
1959 D	240	221	190	157	294	227	286	163	169	165	163	174	170	175
1960 D	253	232	203	163	312	239	302	164	171	166	163	179	171	177

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Tex, Bekl, Ho, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Wollindustrie. — ³⁾ Sägewerke. — ⁴⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁵⁾ In den Verdienstbegriff nicht einbezogen sind Familienzulagen, Kindergelder, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, Treuegelder u. dgl.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Niederlande													
	Steinkohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe ²⁾	Verarbeitende Industrien ³⁾					Steinkohlenbergbau ¹⁾	Baugewerbe ²⁾	Verarbeitende Industrien ³⁾				
			insgesamt	Textilindustrie	Papierindustrie	Metallindustrie ⁴⁾	Fahrzeugbau ⁵⁾			insgesamt	Textilindustrie	Papierindustrie	Metallindustrie ⁴⁾	Fahrzeugbau ⁵⁾
	Stundenverdienste (C) ⁶⁾							Wochenarbeitszeiten						
	Erwachsene männliche Arbeiter													
Holländische Gulden							Stunden							
1950 Sept./Okt...	. . .	1,03	1,12	1,16	1,06	1,15	. . .	50,0	49,0	47,0	47,5	49,0	. . .	
1954 Oktober . . .	2,13	1,45	1,45	1,48	1,42	1,49	16,06	49,5	49,0	46,5	49,0	49,0	49,0	
1955 Oktober . . .	2,27	1,51	1,50	1,51	1,46	1,53	16,94	50,5	49,0	46,5	49,0	49,0	49,0	
1956 Oktober . . .	2,40	1,66	1,63	1,67	1,60	1,67	17,88	50,5	49,0	46,5	48,5	49,0	49,0	
1957 Oktober . . .	2,78	1,88	1,81	1,83	1,77	1,84	19,77	50,0	49,0	46,5	48,5	48,5	49,0	
1958 Oktober . . .	2,96	1,91	1,79	1,84	1,77	1,76	1,93	22,42	49,5	49,0	46,5	48,5	49,0	
1959 Oktober . . .	3,01	1,94	1,87	1,87	1,83	1,86	2,04	22,89	49,5	49,0	46,5	48,5	50,0	
1960 Oktober . . .	3,20	2,14	2,05	2,10	2,09	2,00	2,16	24,22	50,0	49,0	46,5	48,5	49,0	

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, F, div. VI. — ²⁾ Untertagearbeiter; an Stelle von Monatsangaben: D. — ³⁾ Hochbau. — ⁴⁾ Metallwarenindustrie; bis 1957 einschl. Fahrzeugbau. — ⁵⁾ Schiffbau. — ⁶⁾ Die Verdienste enthalten keine Familienzulagen, Kindergelder u. dgl.

Jahr Vierteljahr	Norwegen									Österreich ¹⁾				
	Bergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ²⁾						Verarbeitende Industrien ²⁾					
			insgesamt ³⁾	Textilindustrie	Holzindustrie ⁴⁾	Papierindustrie ⁵⁾	Lederindustrie	Chemische Industrie ⁶⁾	Metallindustrie ⁷⁾	insgesamt				
	Stundenverdienste (A) ⁸⁾									Stundenverdienste (B) ⁹⁾				
	Erwachsene männliche Arbeiter									Alle Arbeiter				
Norwegische Kronen									Schilling					
1950 D	3,41	4,11	3,22	3,03	4,17	3,37	3,26	3,40	3,26	. . .	231	. . .	. . .	44,1
1954 D	4,86	5,71	4,50	4,13	4,17	4,83	4,38	4,64	4,59	. . .	364	1 539	. . .	44,6
1955 D	5,10	6,02	4,75	4,27	4,55	5,26	4,61	4,86	4,87	8,16	381	1 649	46,6	45,5
1956 D	5,61	6,61	5,12	4,64	4,89	5,49	4,89	5,12	5,31	8,63	402	1 725	46,6	45,4
1957 D	6,00	6,94	5,45	4,87	5,11	5,82	5,18	5,54	5,67	9,23	430	1 798	46,5	44,9
1958 D	6,25	7,42	5,69	5,08	5,32	6,12	5,30	5,72	5,95	9,55	445	1 911	46,5	45,1
1959 D	6,68	7,88	6,19	5,51	5,72	6,70	5,81	6,18	6,52	10,18	459	2 007	45,0	44,0
1960 D	6,96	8,19	6,45	5,65	5,95	7,06	6,02	6,36	6,81	10,90	491	2 192	44,9	43,6
1961 1. Vj.	7,13	8,31	6,53	5,71	6,00	6,99	6,08	6,42	6,92	11,37	496	2 014	43,6	43,1
2. Vj.	7,60	8,85	7,02	6,10	6,45	7,82	6,68	6,90	7,44	11,86	537	2 174	45,1	43,0
3. Vj.	7,45	8,83	6,96	6,20	6,53	7,38	6,46	6,75	7,20	12,41	556	2 442	44,6	43,1
4. Vj.	7,63	9,55	7,17	6,48	6,75	7,55	6,72	7,28	7,38	12,48	561	2 574	44,8	43,6

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Bergbau. — ³⁾ Bauholzindustrie. — ⁴⁾ Papierverarbeitung. — ⁵⁾ Einschl. Gummiverarbeitung sowie Elektrochemie. — ⁶⁾ Einschl. Schiffbau. — ⁷⁾ Nicht in den Verdienst einbezogen sind Urlaubsgelder, Gratifikationen sowie Familien- und Teuerungszulagen.

¹⁾ An Stelle Vj. stehen Angaben für Februar, Mai, August, November. — ²⁾ Einschl. Baugewerbe (Monatsverdienste ohne Baugewerbe) sowie folgender Zweige der verarbeitenden Industrien: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ³⁾ Stunden-/Wochenverdienste bzw. Wochenarbeitszeiten in Wien. — ⁴⁾ Einschl. Bergbau. — ⁵⁾ Nicht in den Verdienst einbezogen sind Urlaubsgelder und Gratifikationen. — ⁶⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Schweden							Schweiz ¹⁾						
	Erzbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien ²⁾				Verarbeitende Industrien ²⁾							
			insgesamt ³⁾	Textilindustrie ⁴⁾	Holzindustrie ⁵⁾	Metallindustrie ⁶⁾	Maschinenbau	insgesamt ³⁾	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie ⁷⁾	Chemische Industrie	Metallindustrie ⁸⁾
	Stundenverdienste (A) ⁹⁾							Stundenverdienste (A) ⁹⁾						
	Erwachsene männliche Arbeiter							Erwachsene männliche Facharbeiter						
Schwedische Kronen							Schweizer Franken							
1950 D	3,57	3,44	2,72	2,50	2,40	2,76	2,85	2,86	2,71	2,89	2,56	2,86	3,05	2,77
1954 D	5,50	5,73	4,29	3,70	3,84	4,31	4,50	3,16	3,05	3,14	2,77	3,15	3,47	3,11
1955 D	5,92	5,98	4,64	3,99	4,17	4,67	4,82	3,25	3,13	3,28	2,84	3,19	3,60	3,23
1956 D	6,36	6,43	5,04	4,33	4,48	5,07	5,24	3,38	3,26	3,33	2,94	3,33	3,72	3,37
1957 D	6,80	6,89	5,34	4,56	4,75	5,38	5,55	3,53	3,37	3,46	3,06	3,55	3,91	3,54
1958 D	7,20	7,29	5,67	4,82	5,05	5,73	5,90	3,69	3,47	3,59	3,20	3,71	4,06	3,73
1959 D	7,55	7,70	5,93	5,02	5,32	5,97	6,15	3,80	3,60	3,67	3,33	3,88	4,11	3,81
1960 November	7,63	. . .	5,97	4,99	5,40	6,28	6,13	4,00	3,76	3,80	3,51	4,09	4,39	4,01
1961 November	8,05	. . .	6,39	5,39	5,74	6,42	6,56	4,27	4,05	3,96	3,77	4,34	4,61	4,33

¹⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Bergbau. — ³⁾ Einschl. Bekleidungsindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁵⁾ Metallwarenindustrie. — ⁶⁾ Die D sind das Ergebnis der jährlich durchgeführten Lohnsummenerhebungen mit größerer Erhebungsgrundlage. Die Monatsangaben umfassen nicht Urlaubsgelder, Feiertags- und Krankengelder, Familienzulagen sowie Naturalvergütungen.

¹⁾ An Stelle D stehen Angaben für den Monat Oktober. — ²⁾ Erfasste Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, ME, MW, Masch, div. VI. — ³⁾ Einschl. Handel und privater Verkehrsverkehrs. — ⁴⁾ Einschl. Lederindustrie. — ⁵⁾ Einschl. Maschinenbau. — ⁶⁾ Zulagen und Zuschüsse werden in die Verdienste nur einbezogen, wenn sie regelmäßig gezahlt werden.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Jahr Monat	Kanada													
	Kohlen- bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Kohlen- bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				
			ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter			
	Textil- industrie	Holz- ²⁾ industrie		Metall- industrie	Fahr- zeugbau	Textil- industrie	Holz- ²⁾ industrie	Metall- industrie	Fahr- zeugbau					
Stundenverdienste (B) ³⁾							Wochenarbeitszeiten ⁴⁾							
Kanadische Dollars							Stunden							
1950 D	1,30	1,06	1,04	0,86	0,96	1,16	1,21	38,1	39,9	42,3	43,3	41,5	42,5	42,5
1954 D	1,48	1,48	1,41	1,10	1,26	1,58	1,62	38,5	40,3	40,7	41,3	41,3	40,8	40,5
1955 D	1,48	1,52	1,45	1,12	1,29	1,64	1,67	39,7	39,9	41,0	42,4	41,7	41,4	40,2
1956 D	1,50	1,65	1,52	1,15	1,34	1,73	1,74	40,8	41,1	41,0	42,2	41,2	41,6	40,3
1957 D	1,62	1,76	1,61	1,21	1,40	1,84	1,83	39,3	41,2	40,4	41,5	40,6	40,9	39,7
1958 D	1,73	1,78	1,66	1,25	1,46	1,91	1,90	39,0	40,7	40,2	41,3	40,8	40,3	39,8
1959 D	1,74	1,84	1,72	1,29	1,49	2,01	1,99	38,6	40,2	40,7	42,1	41,5	41,0	40,5
1960 D	1,75	1,94	1,78	1,34	1,58	2,07	2,04	39,7	40,4	40,4	41,7	40,8	40,6	40,5
1961 Febr. ...	1,76	2,03	1,82	1,37	1,60	2,12	2,09	40,2	40,1	40,4	41,9	40,8	40,2	40,2
Mai	1,77	1,97	1,84	1,37	1,61	2,15	2,11	41,0	39,7	40,5	41,6	40,8	40,9	40,3
Aug. ...	1,75	1,96	1,82	1,38	1,60	2,15	2,12	41,1	42,6	40,9	42,6	41,5	41,3	40,1
Nov. ...	1,82	1,98	1,84	1,39	1,62	2,13	2,17	41,7	40,6	41,1	43,0	42,0	41,2	41,5

¹⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ³⁾ Nur regelmäßig gezahlte Zulagen und Zuschüsse werden in den Verdienst einbezogen. Staatliche Familienzulagen werden nicht einbezogen. — ⁴⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Vereinigte Staaten													
	Stein- kohlen- bergbau	Bau- ¹⁾ gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Stein- kohlen- bergbau	Bau- ¹⁾ gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				
			ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter			
	Textil- industrie	Holz- industrie		Metall- ²⁾ industrie	Maschi- nenbau	Textil- industrie	Holz- industrie	Metall- ²⁾ industrie	Maschi- nenbau					
Stundenverdienste (B) ³⁾							Wochenarbeitszeiten ⁴⁾							
US-Dollars							Stunden							
1950 D	1,97	2,03	1,47	1,24	1,35	1,53	1,61	32,1	36,3	40,5	39,6	41,0	41,4	41,8
1954 D	2,52	2,60	1,81	1,36	1,63	1,90	2,01	30,0	36,2	39,7	38,3	40,6	40,7	40,6
1955 D	2,53	2,66	1,88	1,39	1,68	1,98	2,09	33,4	36,2	40,7	40,1	41,0	41,6	41,8
1956 D	2,40	2,80	1,98	1,45	1,76	2,07	2,21	32,9	36,4	40,4	39,6	40,3	41,2	42,2
1957 D	2,63	2,96	2,07	1,50	1,81	2,18	2,30	31,1	36,1	39,8	38,9	39,8	40,8	41,0
1958 D	2,63	3,10	2,13	1,51	1,89	2,27	2,38	28,9	35,7	39,2	38,6	39,9	40,0	39,6
1959 D	2,75	3,22	2,22	1,57	1,97	2,37	2,50	30,9	35,8	40,3	40,4	40,5	41,1	41,3
1960 D .....	...	3,37	2,29	1,62	2,03	2,45	2,57	...	35,5	39,7	39,5	39,4	40,5	40,8
1961 Febr. ...	2,87	3,48	2,32	1,63	1,98	2,47	2,61	37,0	35,4	38,9	38,5	38,5	39,2	40,2
Mai	2,69	3,48	2,34	1,64	2,08	2,51	2,63	33,5	35,5	39,6	39,5	40,0	40,5	40,7
Aug. ...	2,72	3,48	2,34	1,64	2,09	2,51	2,63	33,5	36,8	40,1	40,4	40,5	41,0	40,7
Nov. ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Hoehbau. — ³⁾ Metallwarenindustrie. — ⁴⁾ Nur regelmäßig gezahlte Zulagen und Zuschüsse werden in den Verdienst einbezogen; unklar ist die Behandlung von Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. — ⁵⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Japan													
	Bergbau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾					Berg- bau	Bau- gewerbe	Verarbeitende Industrien ¹⁾				
			ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter			
	Textil- industrie	Metall- ²⁾ industrie		Maschi- nenbau	Fahr- zeugbau	Textil- industrie	Metall- ²⁾ industrie	Maschi- nenbau	Fahr- zeugbau					
Monatsverdienste (A)							Monatsarbeitszeiten ³⁾							
1 000 Yen							Stunden							
1952 D	14,0	8,5	12,0	7,3	17,9	13,1	16,4	181	...	195	192	197	201	198
1955 D	17,0	11,1	14,6	8,9	21,8	15,1	19,9	191	186	199	198	201	202	199
1956 D	18,5	12,1	16,0	9,6	25,0	17,6	22,6	192	195	203	203	202	211	206
1957 D	21,5	13,0	16,6	9,8	25,0	18,8	23,7	194	198	204	203	204	213	209
1958 D	21,7	13,8	16,4	9,7	27,6	18,6	23,7	191	199	202	201	203	208	201
1959 D	22,4	14,7	17,8	10,7	29,7	20,3	25,7	188	205	206	203	211	217	208
1960 D	24,1	16,3	19,5	12,1	32,0	22,4	27,4	193	209	209	204	215	221	215
1961 D	26,3	19,1	21,2	13,6	34,6	24,5	28,9	191	210	205	201	212	215	210
1961 Febr. ...	20,7	16,2	16,5	10,8	25,8	19,5	22,4	183	207	210	209	211	223	216
Mai	23,4	17,9	17,3	10,6	29,4	19,8	23,0	183	210	200	199	211	209	201
Aug. ...	32,3	19,6	19,1	12,9	29,6	21,8	24,9	187	214	200	191	209	209	206
Nov. ...	25,0	19,8	19,5	13,6	32,7	21,6	25,1	201	213	208	204	212	217	216

¹⁾ Erlaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — ²⁾ Eisenschaffende Industrie. — ³⁾ Bezahlte Arbeiterstunden.

- Abkürzungen: Bekl = Bekleidungs- und Schuhindustrie
 Ch = Chemische Industrie
 Druck = Druck- und Vervielfältigungsgewerbe
 div. VI = Sonstige Zweige der verarbeitenden Industrie
 ME = Eisen- und Metall-erzeugung und -bearbeitung
 MW = Eisen- und Metallwarenindustrie
 EL = Elektrotechnische Industrie
 F = Fahrzeugbau und -reparatur
 G = Gummiverarbeitung
 Getr = Getränkeindustrie
 Ho = Holzindustrie
 L = Lederindustrie
 M = Möbelindustrie
 Masch = Maschinenbau
 KV = Mineralöl- und Kohlenverarbeitung
 N = Nahrungsmittelindustrie
 P = Papierindustrie
 StE = Verarbeitung von Steinen und Erden
 Tab = Tabakindustrie
 Tex = Textilindustrie

2. Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter

Jahr (Oktober)	Maurer	Bäcker	Weber	Schreiner	Drucker	Monteurs	Mechaniker	Maurer	Bäcker	Weber	Schreiner	Drucker	Monteurs	Mechaniker	
Finland (Helsinki) Mindestlöhne in Fmk								Frankreich¹⁾ (Paris) Durchschnittslöhne in sfr							
Wäler								Gerber							
1950	89,50	89,50					93,75	109,70	113,20	127,10	122,30	156,70	121,70	136,50	
1952	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75	174,70	165,80	186,20	183,00	236,30	182,50	200,30	
1953	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75	182,40	175,40	188,60	195,30	240,00	203,70	210,50	
1954	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75	187,70	183,30	196,40	201,80	259,40	209,80	221,40	
1955	147,20	159,80	115,00	124,00	155,00	126,50	143,75	203,90	198,20	221,60	220,80	271,80	218,70	242,50	
1956	164,00	177,00	130,00	140,00	175,00	142,00	160,00	233,80	217,20	239,20	245,60	299,20	234,40	265,60	
1957	164,00	177,00	148,00	140,00	201,00	143,00	165,00	261,70	242,50	270,80	275,90	323,20	280,80	294,10	
1958	196,00	212,00	154,00	184,00	207,00	171,00	189,00	289,40	269,00	296,80	299,20	387,70	310,70	322,70	
1959	206,00	222,00	158,00	172,00	226,00	176,00	195,00	303,60	281,50	320,50	315,80	416,00	328,80	340,30	
1960	206,00	222,00	166,00	179,00	233,00	182,00	201,00	3,21	3,08	3,33	3,38	4,54	3,38	3,64	
Großbritannien²⁾ (Manchester) Mindestlöhne in d								Irland (Dublin) Vorherrschende Löhne in d³⁾							
Bäcker								Monteurs							
1950	34,50	29,05		33,00	36,14	29,18	31,00	38,50	40,72		39,00	41,93	39,00	38,00	
1952	39,70	32,70	32,40	41,00	43,80	33,30	36,40	45,20	45,70	28,50	45,10	50,60	45,20	44,40	
1953	41,40	37,30	36,10	41,40	45,00	37,00	38,10	47,00	48,54	29,38	46,91	51,11	47,00	46,50	
1954	43,50	38,90	36,10	43,90	45,20	38,90	39,80	47,00	48,54	29,38	46,91	51,11	47,00	46,50	
1955	48,00	38,90	38,20	48,80	48,60	41,40	42,30	50,00	54,00	32,83	49,91	55,91	51,50	49,50	
1956	50,90	48,00	40,10	50,10	55,70	44,30	45,20	51,50	54,00	35,02	49,91	55,91	51,50	51,00	
1957	53,00	51,30	42,20	53,40	56,40	48,80	49,70	51,50	54,00	35,02	51,50	55,91	51,50	51,00	
1958	54,70	51,30	42,20	53,80	60,20	50,40	49,70	53,75	56,09	37,69	54,14	58,73	51,50	53,75	
1959	55,50	53,40	43,60	55,10	64,00	50,40	51,30	57,00	60,48	37,69	57,39	62,49	58,00	57,50	
1960	57,60	55,50	49,00	61,30	64,50	52,40	53,40	57,50	61,02	40,89	57,50	62,49	58,00	57,50	
Italien (Mailand) Vorherrschende Löhne in Lit								Niederlande⁴⁾ (Amsterdam, Rotterdam, Den Haag) Mindestlöhne in hfl							
Elektriker															
1950	148,50	143,88	132,35	143,46	179,13	138,50	165,42	1,12	1,03		1,02	1,14	1,07	1,10	
1952	178,13	170,88	155,38	171,29	221,88	158,25	186,21	1,20	1,15	1,01	1,09	1,22	1,16	1,18	
1953	193,00	174,00	158,44	173,22	225,25	161,00	189,13	1,20	1,15	1,01	1,09	1,22	1,16	1,18	
1954	193,75	184,38	167,62	180,62	249,37	170,87	190,37	1,33	1,29	1,18	1,23	1,40	1,32	1,34	
1955	198,24	186,25	167,62	185,01	252,31	172,55	197,26	1,33	1,36	1,23	1,25	1,40	1,32	1,34	
1956	212,50	201,43	173,97	199,19	257,88	187,70	208,97	1,37	1,45	1,31	1,32	1,43	1,40	1,42	
1957	215,00	...	176,00	201,00	282,00	190,00	239,00	1,52	1,59	1,44	1,49	1,60	1,55	1,56	
1958	241,38	...	186,04	212,63	293,88	199,77	268,14	1,82	1,61	1,44	1,49	1,60	1,55	1,57	
1959	239,25	...	184,04	219,50	291,44	197,75	265,75	1,82	1,61	1,44	1,49	1,67	1,63	1,57	
1960	237,00	...	195,98	223,88	319,88	207,38	...	1,99	1,84	1,58	1,69	1,75	1,71	1,72	
Österreich⁵⁾ (Gesamtes Land) Mindestlöhne in S								Portugal (Lissabon) Durchschnittslöhne in Esc⁶⁾							
Mechaniker								Feldierer							
1950	5,35	4,87		4,77	3,83	4,20	3,50	5,18	4,05		5,16	6,29	5,84	6,56	
1952	6,60	5,25	4,95	6,25	5,52	5,70	5,25	5,13	4,02	5,60	5,47	6,39	6,02	5,74	
1953	5,25	7,01	4,77	6,25	5,52	5,70	5,70	5,08	4,07	5,13	5,21	6,40	5,97	5,78	
1954	5,85	7,01	5,15	6,25	8,97	6,20	6,05		4,09	5,44	5,26	7,07	6,10	5,54	
1955	7,05	7,43	5,73	6,84	9,69	7,40	6,71	5,25	4,46	5,59	5,39	7,25	6,12	5,71	
1956	7,95	9,29	5,96	7,45	10,90	7,40	7,38	5,44	4,44	5,73	5,71	7,29	6,12	6,30	
1957	7,95	9,29	5,99	7,45	10,90	8,00	8,00	5,62	4,46	6,38	5,70	7,60	5,97	6,46	
1958	8,45	9,29	5,99	7,45	10,90	8,00	8,00	5,77	4,46	6,46	5,78	7,65	6,15	6,66	
1959	8,85	9,29	6,96	9,50	11,62	8,53	8,53	5,84	4,53	6,62	6,08	8,52	6,28	7,16	
1960	9,01	9,29	6,96	9,50	11,89	9,35	9,35	6,00	4,52	6,62	6,38	8,57	6,36	7,46	
Schweden (Stockholm) Mindestlöhne in skr								Spanien⁷⁾ (Gesamtes Land) Durchschnittslöhne in Ptas⁸⁾							
Feldierer								Weber							
1950	2,61	2,50	2,21	2,02	2,61	1,73	2,61	3,45	2,64	3,08	3,85	3,25	3,70	3,35	
1952	3,44	3,45	2,80	2,55	3,30	2,33	3,21	3,62	3,08	3,35	3,99	3,93	3,80	3,49	
1953	3,44	3,45	2,80	2,55	3,30	2,33	3,21	3,71	3,08	3,48	3,99	4,28	3,85	3,64	
1954	3,44	3,55	2,88	2,65	3,30	2,33	3,21	4,03	3,59	3,74	4,19	4,28	4,18	4,10	
1955	3,44	3,99	3,23	3,00	3,60	2,68	3,21	4,03	3,61	3,74	4,19	7,53	4,18	4,19	
1956	3,82	4,37	3,39	3,20	3,76	2,89	3,82	6,34	6,05	5,97	6,66	7,53	6,24	5,93	
1957	4,98	4,70	3,84	3,80	3,86	3,73	5,51	7,00	6,98	6,81	6,66	7,81	7,31	5,93	
1958	5,15	4,64	3,99	3,95	4,02	3,86	5,68	7,00	7,24	6,98	6,78	7,81	7,31	5,93	
1959	5,40	4,83	4,07	4,08	4,11	3,94	5,93	7,00	7,24	6,98	6,78	7,81	7,31	5,93	
1960	5,87	5,06	4,37	4,48	4,27	4,56	6,55	...	...	...	...	...	...	...
Australien (Sydney) Mindestlöhne in d								Neuseeland (Wellington) Mindestlöhne in d							
Weber								Elektriker ⁹⁾							
1950	62,10	59,10		57,60	60,00	58,20	61,80	51,10	53,65		50,60	50,10	52,35	50,60	
1952	99,30	87,80	76,80	85,30	87,30	85,80	88,80	63,10	64,30	60,80	60,60	61,00	61,70	63,10	
1953	99,36	91,65	80,40	86,70	90,30	88,50	92,20	70,02	71,75	67,10	67,00	68,20	68,12	69,87	
1954	104,50	93,45	80,40	87,90	90,30	88,50	99,00	70,02	73,70	67,10	67,00	68,20	69,48	71,23	
1955	107,50	100,35	82,20	93,30	95,40	95,40	106,50	72,20	74,20	68,93	69,08	71,20	71,35	73,10	
1956	110,00	106,35	85,20	99,30	98,40	98,40	113,40	72,20	75,40	70,63	70,50	72,88	73,05	74,80	
1957	112,00	108,50	88,20	101,40	101,40	101,40	114,60	77,10	78,73	73,75	73,58	76,10	76,23	77,98	
1958	113,50	109,35	89,70	103,50	102,90	102,90	115,50	77,10	80,53	80,53	75,35	77,87	78,25	78,25	
1959	114,50	110,55	94,20	104,40	107,40	107,40	116,70	81,00	84,65	80,60	79,13	81,85	82,18	82,18	
1960	124,75	121,50	97,20	114,00	113,70	113,70	133,80	83,00	86,50	80,75	81,00	83,70	84,00	82,25	

¹⁾ Einschl. anderer Facharbeiter in den entsprechenden Industrien; ab 1960 Neue Frances (NF). — ²⁾ Die Angaben für Weber gelten für Glasgow. — ³⁾ Ab 1954 November. — ⁴⁾ Die Angaben für Weber gelten von 1951—1954 für Tilburg. — ⁵⁾ Die Angaben für Weber gelten ab 1953 nur in der Baumwollindustrie; die Angaben für Schreiner gelten von 1950 bis einschl. 1954 nur für Wien. — ⁶⁾ An Stelle Oktober: September. — ⁷⁾ Für Weber und Monteurs: einschl. anderer Facharbeiter in den entsprechenden Industrien. — ⁸⁾ Einschl. tariflicher Teuerungszulagen; an Stelle Oktober: D. — ⁹⁾ Elektriker im Außendienst.

3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1958 = 100

Abkürzungen: Verdienst- bzw. Lohnbegriff: St. V. = Stundenverdienst, — T. V. = Tagesverdienst, — W. V. = Wochenverdienst, — M. V. = Monatsverdienst, — St. L. = tariflicher Stundenlohn, — W. L. = tariflicher Wochenlohn.

Erfasster Personenkreis: m = männliche Arbeiter, — mw = alle Arbeiter.

Erfasster Wirtschaftsbereich: L = Landwirtschaft, — Bg = Bergbau, — VI = Verarbeitende Industrie, — Bau = Baugewerbe, — H = Handel, — Vw = Verkehrswirtschaft, — E = Energiewirtschaft, — D = Dienstleistungen.

Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der folgenden mit den vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen.

Land	Verdienst-/Lohnbegriff	Erfasster Personenkreis	Erfasster Wirtschaftsbereich	1950	1954	1955	1956	1957	1959	1960	1961
				Durchschnitt							
Durchschnittliche Bruttoverdienste											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	St. V.	mw	VI	56	73	78	85	94	106	117	130
Belgien ²⁾	St. V.	mw	VI	.	86	89	98	105	102	106	111
Dänemark	St. V.	mw	VI, Bau, Vw, D	64	81	85	91	96	108	115	131 ¹³⁾
Finnland	St. V.	m	Bg, VI, E	54	78	81	90	95	106	112	121 ¹⁴⁾
Frankreich ⁵⁾	St. V.	mw	VI, Bau, H, Vw, D	44	67	72	82	90	106	115	...
Großbritannien ⁶⁾ und Nordirland (vereinigtes Königreich)	St. V.	m	VI	59	78	85	91	97	105	114	121
Irland ⁴⁾	St. V.	mw	VI ⁴⁾	64	84	87	92	96	104	112	119
Italien	St. V.	mw	VI	66	81	86	92	96	102	107	...
Jugoslawien	M. V.	mw	Bg, VI, E	.	77	80	87	97	115	138	165 ¹⁵⁾
Niederlande ⁷⁾	St. V.	m ⁸⁾	VI	53	81	84	91	101	104	115	...
Norwegen	St. V.	m ⁸⁾	Bg, VI	57	79	83	90	96	109	113	122
Österreich	M. V.	mw	VI	.	81	86	90	94	105	115	123
Schweden ⁹⁾	St. V.	m ⁸⁾	Bg, VI	48	76	82	89	94	105	111	113
Schweiz ¹⁰⁾	St. V.	m ⁸⁾	VI, H, Vw	78	86	88	92	96	103	108	116
Ungarn	M. V.	mw ⁸⁾	Bg, VI, E	46	73	77	82	99	103	105	105
Amerika											
Argentinien	M. V.	mw	VI	22	43	48	54	72	157	220	278 ¹⁷⁾
Guatemala	St. V.	mw	VI, E	.	91	94	95	95	103	103	...
Kanada	St. V.	mw	VI	63	85	87	92	97	104	107	110
Puerto Rico	St. V.	mw	VI	51	63	69	77	92	105	112	119
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	68	84	88	92	97	104	107	110
Asien											
Indien	M. V.	mw ¹²⁾	VI, E, D	75	86	91	93	95	103	...	...
Israel	T. V.	mw	VI	.	.	86	97	107	104	107	...
Japan	M. V.	mw	VI	.	87	89	98	101	109	119	129
Philippinen	M. V.	mw	VI	.	91	93	90	95	98	100	...
Taiwan (Formosa)	T. V.	mw	VI	20	68	76	86	94	107	126	...
Australien o. Ozeanien											
Australien	W. V.	m ¹⁸⁾	VI	53	83	90	94	97	104	113	113 ¹⁹⁾
Tarifliche Lohnsätze											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	St. L.	m	Bg, VI, Bau, E, H, Vw, D	62,5	77,2	81,5	88,1	94,4	103,8	110,8	119,6
Belgien	St. L.	mw	VI	.	.	.	.	.	101	105	...
Finnland	St. L.	mw	VI	52	78	81	90	95	106	112	121 ¹⁴⁾
Frankreich ⁵⁾	St. L.	mw	VI, Bau, H, Vw, D	42	71	77	84	90	108	115	124
Großbritannien ⁶⁾ und Nordirland (vereinigtes Königreich)	W. L.	mw	L, Bg, VI, Bau, E, H, Vw, D	63	79	85	92	97	101	105	109
Italien	St. L.	mw	VI	69	83	86	91	95	101	106	110
Niederlande	St. L.	m ⁸⁾	VI, Bau	62	78	81	85	95	102	112	117
Österreich ¹⁰⁾	St. L.	mw	VI	56	87	91	95	99	105	112	119
Schweiz	St. L.	mw	VI, Bau	85	91	92	95	97	102	105	110
Australien o. Ozeanien											
Australien ¹⁴⁾	W. L.	m ⁸⁾	Bg, VI, Bau, Vw, D	63	89	92	97	98	107	110	113
Neuseeland	W. L.	m ⁸⁾	L, Bg, VI, Bau, E, Vw, D	65	90	93	95	99	102	107	109 ¹⁷⁾

¹⁾ Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ An Stelle D: Oktober; bei Belgien bis 1957 einschl. Bergbau und Baugewerbe. — ³⁾ 1950: November; ab 1954: September. — ⁴⁾ An Stelle D: 1950 bis 1957: Oktober; ab 1959: September. — ⁵⁾ Oktober 1950 einschl. Bergbau. — ⁶⁾ Ohne Jugendliche. — ⁷⁾ An Stelle D 1961: Angaben für November. — ⁸⁾ Facharbeiter. — ⁹⁾ Arbeiter in Staatsbetrieben; ohne Lehrlinge. — ¹⁰⁾ Einschl. Angestellter. — ¹¹⁾ An Stelle D: 1. Januar. — ¹²⁾ An Stelle D: Dezember. — ¹³⁾ Errechnet auf Grund von tariflichen Nettolöhnen in Industrie und Gewerbe für verheiratete Arbeiter mit 2 Kindern in Wien (ohne Kinderbeihilfe). — ¹⁴⁾ An Stelle D: 31. Dezember. — ¹⁵⁾ 3. Vierteljahr. — ¹⁶⁾ 2. Vierteljahr. — ¹⁷⁾ September.

4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schwedischen Kronen)													
	Alle Angestellten		Leitende Angestellte				Selbständig arbeitende Angestellte				Nicht selbständig arbeitende Angestellte			
			technische		kaufmännische		technische		kaufmänn. ¹⁾		technische		kaufmännische	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1953 September	1 085	581	1 939	1 132	1 464	874	1 236	894	1 092	772	652	524	724	521
1956 August	1 321	701	2 582	1 902	2 417	1 447	1 523	1 115	1 445	1 045	816	625	834	627
1957 August	1 407	744	2 766	2 053	2 616	1 532	1 636	1 198	1 552	1 137	882	573	895	667
1958 August	1 483	777	2 932	2 285	2 779	1 763	1 744	1 263	1 650	1 207	925	701	942	696
1959 August	1 546	803	3 071	2 350	2 925	1 793	1 829	1 347	1 735	1 264	970	724	980	719
1960 August	1 647	847	3 276	2 578	3 135	1 844	1 965	1 476	1 865	1 364	1 027	757	1 038	761

¹⁾ Korrespondenten.

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schweizer Franken)													
	Verarbeitende Industrie												Handel	
	insgesamt ¹⁾		Textilindustrie		Druckgewerbe ²⁾		Chemische Industrie		Metallwarenindustrie ³⁾		Uhrenindustrie ⁴⁾			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1950 Oktober	756	459	739	479	798	455	813	522	777	468	806	475	695	430
1953 Oktober	821	501	805	523	891	509	890	568	851	514	905	533	747	471
1954 Oktober	836	510	812	530	917	524	898	580	871	525	935	548	764	480
1955 Oktober	860	524	831	537	939	538	918	588	897	541	962	552	790	493
1956 Oktober	892	544	860	558	983	563	945	607	937	563	1 020	591	817	513
1957 Oktober	926	569	893	573	1 015	586	983	634	976	586	1 048	611	854	537
1958 Oktober	964	583	930	599	1 044	605	1 020	661	1 014	610	1 074	614	876	547
1959 Oktober	991	599	949	611	1 074	630	1 037	676	1 042	631	1 099	624	904	561
1960 Oktober	1 025	625	991	634	1 117	653	1 076	692	1 080	652	1 126	641	939	589
1961 Oktober	1 079	657	1 042	654	1 173	688	1 141	734	...	...	1 173	672	985	619

¹⁾ Durchschnitt aus einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, dem Handel sowie der privaten Verkehrswirtschaft. — ²⁾ Einschl. Verlagswesen. — ³⁾ Einschl. Maschinenbau. — ⁴⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie.

Monat	Kanada (Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in Kanadischen Dollars)													
	Verarbeitende Industrie												Fahrzeugbau	
	insgesamt ¹⁾		Textilindustrie		Holzindustrie ²⁾		Druckgewerbe		Chemische Industrie		Metallwarenindustrie ³⁾			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1950 Oktober	69,35	34,38	71,48	33,08	65,90	32,85	61,75	32,56	71,72	36,05	69,29	33,91	76,07	38,21
1953 Oktober	86,43	43,13	84,77	40,87	81,52	40,28	78,01	40,95	88,12	44,90	86,03	42,71	90,20	45,93
1954 Oktober	90,99	45,00	88,28	41,80	84,81	41,79	83,19	42,14	94,51	47,16	89,57	44,88	95,28	48,22
1955 Oktober	93,50	47,02	88,74	42,83	86,58	44,02	84,02	43,84	96,63	49,53	93,18	46,77	98,30	50,98
1956 Oktober	99,05	49,31	92,79	44,89	89,31	45,06	91,91	46,72	101,85	52,51	99,50	48,75	103,42	53,81
1957 Oktober	104,63	51,84	98,82	47,73	94,69	47,13	95,81	49,20	109,75	55,68	104,50	51,37	107,45	55,81
1958 Oktober	108,34	54,07	100,83	49,84	97,23	49,86	101,61	52,10	115,96	56,89	108,78	53,57	112,24	59,15
1959 Oktober	112,78	55,73	101,75	50,14	101,13	51,68	105,46	53,09	121,19	58,82	113,18	55,84	118,06	62,02

¹⁾ Durchschnitt aus den nachfolgenden sowie einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie. — ²⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ³⁾ Einschl. eisenschaffende Industrie und Maschinenbau.

Jahr	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1 000 Yen ¹⁾)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Feinmechanik und Optik
		insgesamt ²⁾	Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Eisen-schaffende Industrie	Metallwarenindustrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Fahrzeugbau	
1952 D	21,0	19,2	17,1	11,7	26,1	17,9	16,2	20,3	21,5	16,9	17,6	21,0	20,7	20,4
1955 D	25,3	24,2	21,3	16,2	31,8	23,0	19,5	27,4	27,3	21,8	20,6	24,3	26,0	24,5
1956 D	28,7	26,9	23,8	17,4	33,7	25,3	22,1	29,7	32,2	23,9	23,7	27,0	29,5	26,6
1957 D	34,2	29,0	24,9	18,7	35,4	27,8	23,8	30,8	35,5	26,2	26,4	30,1	32,5	28,0
1958 D	33,6	28,6	23,9	20,0	31,6	28,4	24,4	32,2	36,7	25,1	26,5	29,5	33,8	26,1
1959 D	34,4	30,9	26,4	21,6	33,3	31,6	25,9	34,3	40,0	26,9	28,4	30,5	36,1	27,6
1960 D	35,7	33,4	29,0	23,2	35,5	35,3	28,8	37,3	43,6	29,4	31,3	33,1	39,0	30,6
1961 D	38,5	36,4	31,1	25,7	38,1	39,0	32,5	40,1	47,1	32,7	35,2	34,5	41,9	35,3

¹⁾ Männliche und weibliche Angestellte zusammen — ²⁾ Durchschnitt aus den nachfolgenden sowie einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie.

O. Versorgung und Verbrauch

I. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Vorbemerkung: Die Angaben beruhen auf den nationalen »Lebensmittelversorgungstabellen«, welche die Regierungen gemeinsam mit der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen in Rom aufstellen.

Die Berechnung der Lebensmittelversorgung geht von den Angaben über die gesamte Lebensmittelerzeugung, vom Außenhandel und der Veränderung der Vorräte aus, macht entsprechende Abzüge für Saatgut, verfütterte und sonstige nicht zur menschlichen Ernährung verwendete Mengen und kommt so zu einer Schätzung der Lebensmittelmenge, die für einen gegebenen Zeitraum von 12 Monaten, meist Juli-Juni, zum Endverbrauch verfügbar war. Die wesentlichsten Unzulänglichkeiten dieses ziemlich rohen statistischen Verfahrens liegen in folgendem:

Für eine Anzahl Waren reichen die offiziellen Statistiken über die Erzeugung und den Außenhandel häufig nicht aus, so daß grobe Schätzungen zu Hilfe genommen werden müssen. Die Statistiken der Länder weichen in Umfang und Genauigkeit sehr voneinander ab.

Von einigen wenigen Ländern abgesehen, gibt es praktisch keine Unterlagen über die Vorratahaltung in der Landwirtschaft und im Handel; die jährlichen Vorratsänderungen können die verfügbaren Nahrungsmittelmengen aber erheblich beeinflussen.

In Ermangelung statistischer Angaben über die Verwendung einzelner Waren müssen die verfütterten und die als Saatgut oder für industrielle Zwecke verwendeten Mengen, ebenso die Ausmahlungs- und Raffinaderluste häufig ebenfalls grob geschätzt werden.

Aus allen diesen Gründen sind die Ergebnisse für die verschiedenen Länder nicht streng vergleichbar. Davon abgesehen sind bei Vergleichen von Land zu Land auch die Unterschiede des Klimas, der Lebensgewohnheiten und des Bevölkerungsaufbaus nach Alter und Geschlecht zu bedenken. Wirtschaftsjahre stimmen im allgemeinen mit den Erntejahren überein, das Kalenderjahr entspricht dem jeweils ertgenannten Wirtschaftsjahr (z. B. 1954/55 = Kalenderjahr 1954).

Für den Berichtszeitraum gilt: 1954/55 = Wirtschaftsjahr; 1954 = Kalenderjahr. 1954/55—1956/57 = Durchschnitt von 3 Wirtschaftsjahren; 1954—1956 = Durchschnitt von 3 Kalenderjahren.

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1954/55— 1956/57	1957/58— 1959/60	1959/60		1954/55— 1956/57	1957/58— 1959/60	1959/60		1954/55— 1956/57	1957/58— 1959/60	1959/60
Getreideerzeugnisse											
in Mehlwert											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	96	88	85	Pakistan	151	151 ²⁾	...	Ceylon ³⁾	34	22	21
Belgien-Luxemburg ..	100	92	91	Philippinen	130 ⁴⁾	128 ⁴⁾	...	Indien	11	10 ⁴⁾	...
Dänemark	90	81	79	Taiwan ⁵⁾	148	156	156	Israel	47	45 ⁶⁾	...
Finnland	118	116 ⁷⁾	...	Australien	93	87 ⁸⁾	...	Japan ⁹⁾	62	66	66
Frankreich	111	108	107	Neuseeland ¹⁰⁾	86	86	86	Philippinen ¹¹⁾	50 ⁴⁾	51 ⁴⁾	...
Griechenland ¹²⁾	158	166	164	Kartoffeln¹³⁾				Taiwan ¹⁴⁾	68	69	68
Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Kgr.) ..	88	85	84	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	157	145	139	Australien	46	54 ⁴⁾	...
Irland ⁴⁾	128	117	115	Belgien-Luxemburg ..	150	145	143	Neuseeland ¹⁰⁾	51	57	55
Italien	145	142	142	Dänemark	131	129	128	Zucker¹⁵⁾			
Jugoslawien ¹⁶⁾	186	184	183	Finnland	109	102 ⁴⁾	...	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	27	28	27
Niederlande	90	86	86	Frankreich	130	104	100	Belgien-Luxemburg ..	28	32	33
Norwegen	95	83	79	Griechenland ¹²⁾	39	41	40	Dänemark	48	47	47
Österreich	118	115	113	Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Kgr.) ..	98	93	88	Finnland	38	41 ⁴⁾	...
Portugal ¹⁷⁾	125	121	118	Irland ⁴⁾	155	142	145	Frankreich	26	30	32
Schweden	76	75	75	Italien	48	49	53	Griechenland ¹²⁾	10	11	12
Schweiz	101	92	83	Jugoslawien ¹⁶⁾	60	67	73	Großbrit. u. Nord-irland (Ver. Kgr.) ..	47	50	50
Spanien	117	113	117	Niederlande	96	90	90	Irland ⁴⁾	42	42	43
Türkei	201	204 ¹⁸⁾	...	Norwegen	105	104	105	Italien	16	19	20
Libyen ¹⁹⁾	115	Österreich	96	91	88	Jugoslawien ¹⁶⁾	10	13	14
Rhodesien, Süd-	201 ⁴⁾	Portugal ¹⁷⁾	113	103	86	Niederlande	39	40	40
Südafrika ²⁰⁾	149	145	140	Schweden	102	100	99	Norwegen	39	38	39
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	188	188 ⁴⁾	...	Schweiz	74	73	73	Österreich	31	34	34
Argentinien ²¹⁾	100 ⁴⁾	...	120	Spanien	113	116	124	Portugal ¹⁷⁾	15	17	18
Braasilien ²²⁾	91	106 ⁴⁾	...	Türkei	29	41 ¹⁸⁾	...	Schweden	42	41	39
Chile ²³⁾	137	129 ⁴⁾	...	Libyen ¹⁹⁾	17	Schweiz	40	40	41
Ecuador ²⁴⁾	78	74	...	Rhodesien, Süd-	10 ⁴⁾	Spanien	13	16	17
Honduras	118 ⁴⁾	Südafrika ²⁰⁾	14	17	20	Türkei	10	10 ⁴⁾	...
Kanada	74	71	71	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	9	10 ⁴⁾	...	Libyen ¹⁹⁾	28
Mexiko ²⁵⁾	141	147 ⁴⁾	...	Argentinien ²¹⁾	85 ⁴⁾	...	85	Rhodesien, Süd-	12 ⁴⁾
Paraguay ²⁶⁾	83 ⁴⁾	84	...	Braasilien ²²⁾	128	...	...	Südafrika ²⁰⁾	37	43	41
Peru ²⁷⁾	84	89	Chile ²³⁾	76	92 ⁴⁾	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	13	12 ⁴⁾	...
Uruguay ²⁸⁾	99	...	...	Ecuador ²⁴⁾	78	90	...	Argentinien ²¹⁾	33 ⁴⁾	..	31
Venezuela ²⁹⁾	81	81	82	Honduras	9 ⁴⁾	Braasilien ²²⁾	33	31 ⁴⁾	...
Vereinigte Staaten ³⁰⁾ ..	69	67	66	Kanada	68	61	63	Chile ²³⁾	31	37 ⁴⁾	...
Ceylon ³⁾	125	125	132	Mexiko ²⁵⁾	10	10 ⁴⁾	...	Ecuador ²⁴⁾	25	23	...
Indien	130	124 ⁴⁾	...	Peru ²⁷⁾	137	142	Honduras	21 ⁴⁾
Israel	140	124 ⁴⁾	...	Uruguay ²⁸⁾	61	...	...	Kanada	45	44	45
Japan ³¹⁾	151	153	151	Venezuela ²⁹⁾	78	88	92	Mexiko ²⁵⁾	25	27 ⁴⁾	...
				Vereinigte Staaten ³⁰⁾ ..	49	47	47	Paraguay ²⁶⁾	17 ⁴⁾	15	...

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 1959/60 einschl. Saarland. — ²⁾ 1957/58 — ³⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ⁴⁾ 1953. — ⁵⁾ 1957—1958. — ⁶⁾ 1954—1955. — ⁷⁾ 1957. — ⁸⁾ 1954/55. — ⁹⁾ 1956. — ¹⁰⁾ Berichtsjahr April—März. — ¹¹⁾ Einschl. Südkartoffeln, Kaseawa und anderer stärkehaltiger Nahrungsmittel. — ¹²⁾ Einschl. Plantano. — ¹³⁾ Zuckerverbrauch ohne Sirup und Honig.

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr										
	1954/55— 1954/57	1957/58— 1957/60	1957/60		1954/55— 1956/57	1957/58— 1957/60	1957/60		1954/55— 1956/57	1957/58— 1957/60	1957/60								
Zucker¹⁾																			
Peru ²⁾	22 ²⁾	26	22	Pakistan	9	7 ²⁾	...	Finnland	7	7 ²⁾	...								
Uruguay ²⁾	33	...	...	Philippinen ²⁾	7 ¹⁴⁾	9 ²⁾	...	Frankreich	10	11	11						
Venezuela ²⁾	32	34	37	Taiwan ²⁾ ¹⁴⁾	9	10	10	Griechenland ²⁾	4	5	6								
Vereinigte Staaten ²⁾ ..	41	41	41	Australien	4	4 ²⁾	...	Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	13	15	15								
Ceylon ²⁾	17	18	20	Neuseeland ²⁾	4	4	5	Irland ²⁾	16	15	15								
Indien	14	14 ²⁾	...	Fleisch¹⁾															
Israel	25	27 ²⁾	...	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	48	53	54	Italien	8	8	8								
Japan ²⁾	12	13	14	Belgien-Luxemburg ..	53	58	59	Niederlande	10	11	12								
Pakistan	14	15 ²⁾	...	Dänemark	63	72	73	Norwegen	8	8	8								
Philippinen	17 ²⁾	13 ²⁾	...	Finnland	32	31 ²⁾	...	Österreich	8	10	11								
Taiwan ²⁾	9	9	9	Frankreich	69	71	74	Portugal ²⁾	3	3	3								
Australien	52	51 ²⁾	...	Griechenland ²⁾	17	21	21	Schweden	10	10	10								
Neuseeland ²⁾	43	42	42	Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	68	71	71	Schweiz	10	10	10								
Hülsenfrüchte²⁾																			
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	4	4	4	Irland ²⁾	55	58	60	Spanien	5	5	5								
Belgien-Luxemburg ..	4	4	4	Italien	20	25	27	Türkei	2	2 ²⁾	...								
Dänemark	5	4	4	Jugoslawien ²⁾	23	24	27	Libyen ²⁾	2								
Finnland	2	2 ²⁾	...	Niederlande	43	44	44	Rhodesien, Süd- ²⁾	1 ¹²⁾								
Frankreich	6	6	7	Norwegen	37	37	37	Südafrika ²⁾	3	3	3								
Griechenland ²⁾	17	16	17	Österreich	47	52	53	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1	1 ¹¹⁾	...								
Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	6	6	6	Portugal ²⁾	17	16	16	Argentinien ²⁾	6 ¹²⁾	...	7								
Irland ²⁾	2	3	4	Schweden	51	52	52	Brasilien ²⁾	5	3 ¹²⁾	...								
Italien	12	13	13	Schweiz	51	54	54	Chile ²⁾	4	4 ¹²⁾	...								
Jugoslawien ²⁾	10	10	10	Spanien	14	15	16	Ecuador ²⁾	4	5	...								
Niederlande	5	4	4	Türkei	14	15 ²⁾	...	Honduras	4 ²⁾								
Norwegen	5	4	4	Libyen ²⁾	10	Kanada	16	17	16								
Österreich	3	4	4	Rhodesien, Süd- ²⁾ ..	29 ¹²⁾	Mexiko ²⁾	4	5 ¹²⁾	...								
Portugal ²⁾	10	10	11	Südafrika ²⁾	43	44	43	Paraguay ²⁾	1	1	...								
Schweden	4	4	4	Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	13	14 ¹¹⁾	...	Peru ²⁾	3 ²⁾	1	1								
Schweiz	9	10	9	Argentinien ²⁾	103 ¹²⁾	...	100	Uruguay ²⁾	7	...	...						
Spanien	16	17	18	Brasilien ²⁾	30	29 ¹²⁾	...	Venezuela ²⁾	5	4	4								
Türkei	13	13 ²⁾	...	Chile ²⁾	31	31 ¹²⁾	...	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	21	20	20								
Libyen .....	...	...	9	Ecuador ²⁾	11	15	...	Ceylon ²⁾	1	1	1						
Rhodesien, Süd- ²⁾	16 ¹²⁾	Kanada	81	77	82	Israel	16	19 ²⁾	...								
Südafrika ²⁾	4	4	5	Mexiko ²⁾	12	15 ¹²⁾	...	Japan ²⁾	3	4	4								
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	10	12 ²⁾	...	Paraguay ²⁾	52 ¹⁴⁾	48	...	Philippinen ²⁾	3 ¹⁴⁾	3 ²⁾	...								
Argentinien ²⁾	3 ¹²⁾	...	3	Peru ²⁾	20 ²⁾	17	17	Taiwan ²⁾	2	2	2								
Brasilien ²⁾	28	29 ¹²⁾	...	Uruguay ²⁾	109	...	...	Australien	10	11 ²⁾	...						
Chile ²⁾	8	8 ¹²⁾	...	Venezuela ²⁾	20	24	25	Neuseeland ²⁾	14	15	17								
Ecuador ²⁾	13	13	...	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	92	92	94	Fisch											
Honduras	13 ²⁾	Ceylon ²⁾	3	3	3	Filetgewicht geschätzt											
Kanada	5	5	5	Indien	2	2 ²⁾	...	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	7	7	7								
Mexiko ²⁾	21	21 ¹²⁾	...	Israel	21	26 ²⁾	...	Belgien-Luxemburg ..	7	6	6								
Paraguay ²⁾	14 ¹²⁾	16	...	Japan ²⁾	4	5	6	Dänemark	14	15	15								
Peru ²⁾	9 ²⁾	9	9	Pakistan	4	4 ²⁾	4	Finnland	11	11 ²⁾	...								
Uruguay ²⁾	2	...	...	Philippinen	10 ²⁾	10 ²⁾	...	Frankreich	6	5	5						
Venezuela ²⁾	13	16	15	Taiwan ²⁾	17	18	17	Griechenland ²⁾	7	8	8								
Vereinigte Staaten ²⁾ ..	7	7	6	Australien	112	116 ²⁾	...	Großbrit. u. Nord- irland (Ver. Kgr.) ..	10	10	10								
Ceylon ²⁾	34	30	28	Neuseeland ²⁾	105	106	107	Irland ²⁾	4	4	4								
Indien	27	24 ²⁾	...	Eier¹²⁾															
Israel	9	8 ²⁾	...	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	10	12	13	Italien	5	4	4								
Japan ²⁾ ¹⁴⁾	16	17	18	Belgien-Luxemburg ..	14	15	15	Jugoslawien ²⁾	1	2	2								
Fisch																			
Filetgewicht geschätzt																			
Fleisch¹⁾																			
Eier¹²⁾																			
Fisch																			
Filetgewicht geschätzt																			
Fleisch¹⁾																			
Eier¹²⁾																			

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ Zuckerverbrauch ohne Sirup und Honig. — ²⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ³⁾ 1957/58. — ⁴⁾ 1952. — ⁵⁾ Berichtsjahr April—März. — ⁶⁾ 1954/55. — ⁷⁾ 1958. — ⁸⁾ Einschl. Kakaobohnen. — ⁹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 1959/60 einschl. Saarland. — ¹⁰⁾ 1953. — ¹¹⁾ 1957/58. — ¹²⁾ 1954—1955. — ¹³⁾ 1957. — ¹⁴⁾ Einschl. *Miso* und *Soyus*. — ¹⁵⁾ Einschl. Sojaquark. — ¹⁶⁾ Einschl. genießbarer Innereien, Gesamtschlachtgewicht von Geflügel und Wild, ohne Schlachtfett. — ¹⁷⁾ Frischeigengewert.

2. Verbrauch von Textilfasern

kg je Einwohner und Jahr

Vorbemerkung: Die Zahlen sind Berechnungen der Food and Agriculture Organization (FAO) in Rom. Sie umfassen Baumwolle, Wolle und Kunstfasern — auf Zellulosebasis und synthetische —, d. h. die wichtigsten austauschbaren Rohstoffe, die in der Textilverarbeitung für Bekleidung und einige andere Zwecke verwendet werden. Die Berechnung fußt auf dem industriellen Verbrauch oder der industriellen Erzeugung der einzelnen Fasern in jedem Land und berücksichtigt den Außenhandel mit den wichtigsten Fasererzeugnissen, Garnen, Geweben usw. Die daraus sich ergebenden netto verfügbaren Mengen können als Schätzungen des Endverbrauches angesehen werden.

Die Angaben über die netto verfügbaren Mengen an allen Faserarten zusammen dürften zutreffendere Verbrauchsschätzungen darstellen als die der netto verfügbaren Mengen der einzelnen Faserarten, weil in den Außenhandelsstatistiken die aus mehr als einer Faserart bestehenden Erzeugnisse nicht immer als solche kenntlich gemacht sind und, falls sie es sind, die Anteile der einzelnen Arten nicht stets angegeben werden. Außerdem decken die in jedem Jahr netto verfügbaren Mengen sich nicht völlig mit dem Endverbrauch wegen der Zu- oder Abnahme der Vorräte von Textilerzeugnissen auf jeder Stufe des Verteilungsprozesses vom Spinner bis zum Einzelhändler. Wegen der unterschiedlichen Länge der Wellenbewegung der Zu- und Abnahme der Vorräte je nach Land und Zeit ist ein beweglicher Dreijahresdurchschnitt der netto verfügbaren Mengen errechnet worden, bevor sie auf die Bevölkerung bezogen wurden.

Der Spinnstoffverbrauch je Einwohner läßt nur in begrenztem Umfang Schlüsse auf den Bekleidungsstandard in den einzelnen Ländern zu. Er wird auch vom Klima beeinflußt. Zudem mag in den weniger entwickelten Ländern der größte Teil der Spinnstoffe für die Bekleidung verwendet werden, aber in höher entwickelten Ländern können ebensoviel Spinnstoffe wie für die Bekleidung auch für Haushaltswaren und für industrielle Zwecke verbraucht werden. Trotzdem bleibt der Spinnstoffverbrauch — nach dem Lebensmittelverbrauch — ein wichtiges Symptom für den gesamten Lebensstandard.

Fasern insgesamt
Beweglicher Dreijahresdurchschnitt

Land	1950	1957	1958	1959	Land	1950	1957	1958	1959
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	8,3	11,5	11,4	11,7	Südafrika ¹⁰⁾	4,6	5,1	5,0	4,9
Sowjetische Besatzungszone ..	6,5	12,8	13,5	14,0	Tunesien	2,5	2,4	2,7	2,9
Belgien-Luxemburg	9,9	9,6	9,4	9,2	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	3,5	4,5	4,0	4,0
Bulgarien	3,3	6,0	8,5	9,9	Argentinien	8,8	8,3	7,7	7,3
Dänemark	9,0	8,1	8,9	9,0	Brasilien .....	...	...	4,6	4,8
Finnland	7,3	9,4 ²⁾	8,4	8,5	Chile	4,6	4,1 ²⁾	3,8	3,8
Frankreich ³⁾	8,1	9,7	9,6	9,2	Guatemala	2,0	2,1	2,2	...
Griechenland	4,6	5,7	5,8	5,8	Kanada	13,6	11,6	11,4	11,1
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	11,9	11,7	11,8	11,9	Kolumbien	3,1	3,9 ⁴⁾	4,0	4,2
Irland	5,1	5,2	5,4	6,3	Kuba	4,5	6,8 ⁵⁾	5,4	...
Italien ⁴⁾	5,1	6,4	6,0	6,5	Mexiko	3,3	4,1	4,0	...
Jugoslawien	3,4	3,8	3,9	4,1	Peru	2,2	2,7 ⁵⁾	2,5	...
Niederlande	10,9	10,9	10,7	10,8	Uruguay	5,8	5,4	5,7	6,0
Norwegen	10,1	9,1 ⁶⁾	8,7	8,3	Venezuela	3,3	4,3	4,5	4,3
Österreich	6,6	8,2	8,4	8,5	Vereinigte Staaten	17,7	15,5	15,5	15,5
Polen ⁴⁾	4,8	6,1	6,6	7,0	Afghanistan	0,5	0,9	1,0	1,1
Portugal	3,6	4,9 ⁶⁾	5,2	5,4	Birma	1,0	1,7	1,7	1,8
Rumänien	3,1	4,1	4,5	4,9	Ceylon	1,8	2,0	1,9	2,0
Schweden	11,4	10,3 ⁶⁾	10,9	11,1	China (VR) ¹¹⁾	1,2	2,1	2,5	2,6
Schweiz	9,1	11,0	10,9	10,7	Indien	1,8	2,3	2,2	2,1
Sowjetunion ⁴⁾	4,8	7,8	8,3	8,5	Indonesien	1,0	1,2	0,9	0,9
Spanien	3,3	5,7	5,6	5,5	Irak	2,5	3,8 ⁵⁾	3,9	3,4
Tschechoslowakei	7,5	9,1	9,5	10,1	Iran	1,7	2,3	2,6	2,9
Türkei	3,6	5,3	5,3	5,1	Israel	5,7	6,2 ⁵⁾	7,3	7,0
Ungarn	3,8	5,1	5,8	6,1	Japan	2,9	7,9	7,9	8,3
Äthiopien	0,7 ⁷⁾	0,9	0,8	0,7	Korea, Süd-	1,6	3,0	3,0	2,9
Algerien	1,9	2,5	2,6	2,4	Libanon .....	...	5,4	5,3	5,5
Angola	1,0	1,5	1,6	1,6	Malaisischer Bund	4,2	3,5	3,5	3,7
Elfenbeinküste .....	...	...	...	2,1	Pakistan	1,4	2,2	2,2	2,2
Ghana	2,9	4,2	4,1	3,9	Philippinen	2,1	2,1	1,8	1,9
Kamerun	0,8	1,0 ⁸⁾	1,7	1,9	Sudan	1,0	1,7 ⁵⁾	1,7	1,7
Kongo (Leopoldville)	1,1	1,5	1,4	1,2	Syrien	3,4	4,9 ⁵⁾	4,8	4,7
Kenia, Uganda, Tanganjika ..	1,3	1,4	1,4	1,4	Taiwan .....	...	...	3,5	3,7
Madagaskar	1,9	1,8	1,7	1,5	Thailand	1,4	2,0	2,2	2,4
Marokko	2,5 ⁹⁾	2,3 ⁹⁾	2,4	2,4	Vietnam .....	...	...	0,7	0,8
Mosambik .....	...	...	1,0	1,0	Australien	11,4	9,5	9,8	10,6
Nigeria ⁹⁾	0,9	1,5	1,4	1,4	Neuseeland	12,0	10,5	10,4	10,5
Rhodesien und Njassaland ...	1,8	1,9	1,9	2,2					
Sierra Leone .....	...	...	2,1	1,9					

¹⁾ Ohne Saarland einschl. Berlin (West). — ²⁾ Nur Durchschnitt von 2 Jahren. — ³⁾ Einschl. Monaco und Saarland. — ⁴⁾ Einschl. San Marino, Triest und Vatikanstadt. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — ⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁷⁾ Ohne Eritrea. — ⁸⁾ Nur ehem. Franz.-Marokko. — ⁹⁾ Einschl. ehem. Brit.-Kamerun. — ¹⁰⁾ Einschl. Basuto-, Betschuana- und Swaziland. — ¹¹⁾ Einschl. Mandschurei.

P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung: Es wird zunächst ein Überblick über die Entwicklung des Sozialprodukts in achtzehn europäischen und in fünf außereuropäischen Ländern gegeben. Dazu kommt noch eine ausführliche Tabelle, in der die Entstehung und die Verwendung des Sozialprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in den Ländern des Gemeinsamen Marktes, in Großbritannien und in den Vereinigten Staaten im einzelnen dargestellt werden.

Alle absoluten Zahlen sind in Landeswährung angegeben; allen Maßzahlen und Zuwachsraten liegen absolute Zahlen in Landeswährung zugrunde. Die Zahlen für 1960 und teilweise auch die für 1959 sind als vorläufig anzusehen.

Das Zahlenmaterial stammt aus Veröffentlichungen der betreffenden Länder und aus internationalen Quellen (Allgemeine Statistische Bulletins des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften, Allgemeine Statistische Bulletins der OEEC, Yearbook of National Accounts Statistics der UN). Da den Zahlen in den einzelnen Veröffentlichungen z. T. unterschiedliche Begriffsbestimmungen zugrunde liegen und die Umstellung auf ein einheitliches Schema nicht in allen Fällen durchführbar war, sind gewisse Abweichungen verblieben. So ist in Tabelle 1 für die Vereinigten Staaten ein anderes Bruttosozialprodukt angegeben als in Tabelle 2; innerhalb der Tabelle 2 weichen die Angaben über das Bruttosozialprodukt der Vereinigten Staaten ebenfalls voneinander ab. Solche Differenzen wurden wegen der internationalen Vergleichbarkeit innerhalb der Tabelle 1, und um in Tabelle 2 mehrere Aspekte der Sozialproduktstruktur darstellen zu können, in Kauf genommen.

Die begrifflichen Hinweise auf Seite 551 ff zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gelten, soweit sie sich auf die in den folgenden Tabellen gebrachten Gesamtgrößen beziehen, im wesentlichen auch hier. Deshalb erübrigen sich eingehendere Erläuterungen der verwendeten Begriffe, die folgendermaßen miteinander zusammenhängen:

Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten
— Abschreibungen
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten
= Summe der Wertschöpfungen aller Wirtschaftsbereiche = Summe aller im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen
= Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer
+ Indirekte Steuern
— Subventionen
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen
+ Abschreibungen
Bruttosozialprodukt (zu Marktpreisen)
= Summe aus Privatem Verbrauch, Staatsverbrauch, Investitionen und Ausfuhr minus Einfuhr von Waren und Diensten

Die Tabellen für die gründlicher behandelten Länder zeigen die Beiträge der einzelnen Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, die Anteile verschiedener Einkommensarten bzw. -empfängergruppen bei der Verteilung des Volkseinkommens und die Verwendung des Bruttosozialprodukts nach Verwendungsarten. Die Verwendungsrechnung wird in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954 dargestellt.

¹⁾ Dieser Saldo ist positiv, wenn den Inländern mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Ausland zugeflossen sind als den Ausländern aus dem Inland; im umgekehrten Falle ist der Saldo negativ.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

a) Mrd. Landeswährungseinheiten in jeweiligen Preisen

Land	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Europäische Länder									
EWG									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	97,2	145,5	156,4	178,3	196,4	213,6	228,5	247,9	277,7
Belgien	363,5	436,4	458,6	482,4	520,4	554,2	551,0	572,4	608,0
Frankreich	100,23	150,39	159,19	170,50	188,32	210,58	239,62	259,87	284,98
Italien	8 768	11 831	12 616	13 807	14 885	15 992	17 114	18 290	19 888
Luxemburg		16,56	16,98	18,45	20,30	21,94	21,81	22,48	24,41
Niederlande	18,95	24,24	27,04	30,27	32,58	35,34	35,98	38,62	42,35
EFTA									
Dänemark	21,37	26,30	27,55	28,80	30,92	32,90	34,39	38,02	41,15
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	13,28	16,97	18,05	19,31	20,85	22,01	23,04	23,92	25,23
Norwegen	15,00	20,76	22,45	23,84	26,90	28,54	28,35	29,71	31,66
Österreich	49,5	77,3	87,2	100,1	110,3	121,3	126,2	133,9	147,4
Portugal	40,17	46,63	48,19	50,97	54,90	57,80	59,07	62,30	64,81
Schweden	28,80	39,53	42,05	45,44	48,99	52,66	54,93	58,29	63,14
Schweiz	19,8	23,8	25,8	27,7	29,6	31,4	32,6	34,0	...
Sonstige europ. Länder									
Finnland	533,90	612,96	688,90	784,25	1 110,09	1 199,21	1 276,25	1 548,47	1 358,12
Griechenland	28,84	50,28	58,69	66,56	77,73	83,83	87,22	90,21	95,78
Irland ²⁾	386,2	511,9	516,3	537,9	545,2	564,7	582,6	610	636
Spanien			304,2	331,5	371,2	437,2	...	...	...
Türkei	10,38	16,82	17,12	21,06	24,33	30,53	38,51	47,73	52,29
Außereuropäische Länder									
Südafrika	2,46	3,41	3,69	3,94	4,32	4,57	4,72	5,03	5,32
Kanada	17,91	25,15	24,84	27,00	30,71	31,91	32,98	34,65	35,86
Vereinigte Staaten	286,0	367,2	364,8	398,9	420,3	444,0	446,3	484,2	505,2
Japan		6 854,0	7 379,3	8 170,6	8 996,5	10 123,1	9 972,9	12 038,7	13 984,2
Australien ³⁾	3,58	4,49	4,84	5,31	5,75	5,83	6,23	6,87	7,21

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Millionen Landeswährungseinheiten. — ³⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

b) Meßzahlen und Zuwachsraten

Land	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	1954 = 100							Zunahme oder Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %						
Bruttosozialprodukt insgesamt in jeweiligen Preisen														
Europäische Länder														
EWG														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	62	114	126	137	146	159	178	7,5	14,0	10,2	8,8	7,0	8,5	12,0
Belgien	79	105	113	121	120	125	133	5,1	5,2	7,9	6,5	-0,6	3,9	6,2
Frankreich	63	107	118	132	151	163	179	5,9	7,1	10,5	11,8	13,6	8,5	9,7
Italien	69	109	118	127	136	145	158	6,6	9,4	7,8	7,4	7,0	6,9	8,7
Luxemburg	—	109	120	129	128	132	144	2,5	8,6	10,0	8,1	-0,6	3,1	8,6
Niederlande	70	112	121	131	133	143	157	11,5	12,0	7,6	8,5	1,8	7,4	9,7
EFTA														
Dänemark	78	105	112	119	125	138	149	4,7	4,5	7,4	6,4	4,6	10,5	8,2
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)														
Norwegen	74	107	116	122	128	133	140	6,4	7,0	8,0	5,6	4,7	3,8	5,5
Österreich	67	106	120	127	126	132	141	8,1	6,2	12,9	6,1	-0,7	4,8	6,6
Portugal	57	115	126	139	145	154	169	12,8	14,8	10,2	10,0	4,0	6,1	10,1
Schweden	83	106	114	120	123	129	134	3,3	5,8	7,7	5,3	2,2	5,5	4,0
Schweiz	68	108	116	125	131	139	150	6,4	8,1	7,8	7,5	4,3	6,1	8,3
Sonstige europäische Länder														
Finnland	77	107	115	122	126	132	—	8,4	7,4	6,9	6,1	3,8	4,3	—
Griechenland	60	111	125	135	144	141	162	9,3	10,7	12,8	8,0	6,4	6,4	14,0
Irland	49	113	132	143	149	154	163	16,7	13,4	16,8	7,8	4,1	3,4	6,2
Spanien	75	104	106	109	113	118	123	0,9	4,2	1,4	3,6	3,2	4,7	4,3
Türkei	—	109	122	144	—	—	—	—	9,0	12,0	17,8	—	—	—
Türkei	61	123	142	178	225	279	305	1,7	23,0	15,5	25,5	26,1	23,9	9,6
Außereuropäische Länder														
Südafrika	67	107	117	124	128	136	144	8,2	6,8	9,6	5,8	3,3	6,6	5,8
Kanada	72	109	124	128	133	139	144	-1,2	3,7	13,8	3,9	3,4	5,0	3,5
Vereinigte Staaten	78	109	115	122	122	133	139	-0,7	9,4	5,4	5,6	0,5	8,5	4,3
Japan	—	111	122	136	135	163	189	7,7	10,7	10,3	11,2	-0,6	20,1	16,0
Australien ¹⁾	74	110	119	120	129	142	144	7,8	9,7	8,3	1,4	6,9	10,3	4,9
in Preisen von 1954														
Europäische Länder														
EWG														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	72	112	119	126	130	138	151	7,4	11,5	6,9	5,4	3,3	6,7	8,8
Belgien	88	103	107	110	108	112	116	4,6	3,1	3,7	2,5	-1,8	3,7	4,2
Frankreich	85	106	111	118	120	123	130	4,9	5,8	5,0	6,0	1,8	2,3	6,2
Italien	80	107	111	118	123	133	142	5,1	6,7	4,2	0,3	4,4	7,7	6,9
Luxemburg	—	104	110	115	117	119	—	0,5	4,4	5,3	5,0	1,8	1,5	—
Niederlande	82	108	112	115	115	122	132	7,1	7,8	3,9	2,5	0,5	6,0	8,1
EFTA														
Dänemark	90	100	102	108	111	118	125	3,0	0,1	2,3	5,6	2,6	5,9	6,6
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)														
Norwegen	90	103	105	107	108	111	116	4,9	3,2	1,8	1,7	1,2	2,9	4,5
Österreich	86	102	107	110	109	114	121	4,5	2,3	4,9	2,1	-0,2	3,9	6,1
Portugal	79	111	117	124	128	132	143	10,5	11,0	5,4	5,6	3,3	5,6	8,2
Schweden	85	104	109	114	115	121	125	5,0	4,5	4,2	4,4	1,4	5,4	3,3
Schweiz	89	103	107	111	112	117	122	6,5	3,4	3,2	3,7	1,1	5,0	3,8
Sonstige europäische Länder														
Griechenland	81	106	112	116	119	124	—	7,9	6,2	5,5	3,8	2,0	4,9	—
Irland	77	108	115	126	130	134	140	3,8	7,9	7,0	9,1	2,9	3,7	4,3
Irland	91	101	100	101	97	100	104	1,9	1,5	-1,9	1,2	-3,6	2,7	4,3
Türkei	79	108	115	122	137	139	—	9,1	7,6	6,8	6,3	11,8	1,7	—
Außereuropäische Länder														
Kanada	86	108	119	120	121	124	126	-3,6	8,2	9,7	0,9	1,0	2,4	2,1
Vereinigte Staaten	88	108	110	112	111	118	121	-1,6	8,0	1,9	1,7	-1,2	6,6	2,7
Bruttosozialprodukt je Einwohner in Preisen von 1954														
Europäische Länder														
EWG														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	75	110	117	121	124	130	140	6,3	10,4	5,6	4,0	1,9	5,4	7,6
Belgien	90	103	106	108	105	108	112	4,1	2,5	3,0	1,8	-2,5	3,1	3,7
Frankreich	88	105	109	115	116	117	123	4,0	5,2	4,1	4,9	0,7	1,1	5,1
Italien	82	106	110	116	121	130	138	4,5	6,1	3,7	5,8	3,9	7,2	6,2
Luxemburg	—	104	109	113	114	115	—	1,6	3,7	4,7	4,3	0,9	0,8	—
Niederlande	86	106	109	111	110	114	122	5,9	6,4	2,6	1,2	-1,0	4,5	6,9
EFTA														
Dänemark	93	99	101	106	108	114	121	2,1	-0,6	1,7	5,0	2,0	5,2	5,8
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)														
Norwegen	91	103	104	106	106	109	113	4,5	2,9	1,3	1,3	0,7	2,3	3,7
Österreich	89	101	105	106	105	108	114	3,5	1,2	3,9	1,1	-1,1	3,0	5,2
Portugal	80	111	117	123	127	131	141	10,4	10,9	5,2	5,4	3,0	3,2	7,8
Schweden	88	104	107	111	111	117	119	4,1	3,6	3,3	3,6	0,5	4,6	2,4
Schweiz	91	103	105	108	109	114	118	5,9	2,7	2,4	2,9	0,5	4,4	3,5
Sonstige europäische Länder														
Griechenland	85	105	110	112	113	117	—	6,9	5,1	4,2	2,2	0,7	3,8	—
Irland	80	107	113	123	125	128	133	2,8	6,9	6,1	8,2	1,9	2,6	3,5
Irland	89	102	101	102	100	103	108	2,3	1,8	-1,1	1,6	-2,5	3,0	4,7
Türkei	89	105	109	113	123	121	—	-13,0	5,0	3,7	3,5	8,9	-1,0	—
Außereuropäische Länder														
Kanada	96	105	112	110	108	108	108	-6,4	5,3	6,8	-2,4	-1,6	0,1	0,0
Vereinigte Staaten	94	106	106	106	103	108	109	-3,3	6,1	0,1	-0,1	-2,8	4,8	1,1

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepubl. Deutschland (ohne Saarland und Berlin) ^{a)}			Belgien			Frankreich			Ita	
		1950	1959	1960	1950	1959	1960	1950	1959	1960	1950	1959
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mrd. NF			Mrd.	
												Sozial in jeweiligen
1	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	97 200	247 900	277 700	363,5	572,4	608,0	100,2	259,9	285,0	8 768	18 290
2	— Abschreibungen	10 080	20 790	22 960	27,4	51,2	53,1	9,5	23,1	24,7	829	1 700
3	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	87 120	227 110	254 740	336,1	521,2	554,9	90,7	236,8	260,3	7 939	16 590
4	— Indirekte Steuern	13 100	36 130	39 700	32,6	56,9	61,5	15,4	44,7	49,0	1 057	2 492
5	Subventionen	490	1 170	1 380	4,0	9,3	9,5	1,1	3,1	3,3	29	240
6	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ..	74 510	192 150	216 420	307,5	473,6	502,9	76,4	195,2	214,6	6 911	14 338
7	— Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übr. Welt ..	+ 30	- 520	- 250	+ 4,9	+ 7,7	+ 9,9	- 0,5	- 1,0	- 0,9	+ 12	+ 77
8	Nettolandsprodukt zu Faktorkosten	74 480	192 670	216 670	302,6	465,9	493,0	76,9	196,2	215,5	6 899	14 261
												Entstehung des (Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum in jeweiligen
9	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 610	16 730	17 310	30,6	38,7	37,4	14,8 ^{b)}	25,6 ^{b)}	28,6 ^{b)}	2 234	3 033
10	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	4 760 ^{a)}	10 790 ^{a)}	11 380 ^{a)}	17,1 ^{a)}	16,9 ^{a)}	16,2 ^{a)}	2,2 ^{a)}	5,8 ^{a)}	6,2 ^{a)}	84	189
11	Energiewirtschaft	4 760 ^{a)}	10 790 ^{a)}	11 380 ^{a)}	7,3	13,0	14,6	1,3	4,2	4,6	194	438
12	Verarbeitendes Gewerbe	30 010 ^{a)}	83 390 ^{a)}	96 250 ^{a)}	110,6	179,8	197,6	38,6	95,7	104,8	2 428	4 987
13	Baugewerbe	4 950	14 410	16 490	25,7	38,2	40,9	5,6	16,1	16,3	240	1 177
14	Handel	11 000	26 780	29 820	25,6	34,3	35,9	12,3	31,5	35,3	727	1 492
15	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 590	15 600	17 200	24,4	40,2	42,9	5,5	15,9	16,9	479	1 075
16	Banken und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen ..	2 210 ^{b)}	7 340 ^{b)}	8 480 ^{b)}	7,2	13,1	13,9	1,7	6,4	7,2	251	551
17	Wohnungsvermietung ¹⁾	2 310	5 420	6 420	19,8	33,3	33,9	1,6	6,9	8,1	180	818
18	Staat ²⁾	7 590	18 010	19 930	26,4	51,2	56,5	8,6	24,7	26,8	747	1 758
19	Sonstige Dienstleistungen	5 530 ^{b)}	14 990 ^{b)}	16 350 ^{b)}	39,7	56,5	58,5	9,6	31,5	35,2	334	660
20	Berichtigung	—	—	—	- 4,4 ^{c)}	1,9 ^{c)}	- 2,2 ^{c)}	- 0,9 ^{c)}	- 3,4 ^{c)}	- 3,8 ^{c)}	- ⁴⁾ 170	- ¹¹⁾ 217
21	Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	84 560	213 460	239 630	330,0	517,1	546,1	100,7 ¹²⁾	260,9 ¹²⁾	285,9 ¹²⁾	7 728	15 961
												Verteilung des
22	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	44 070	116 690	130 990	148,7	247,3	.	40,3	120,0	131,8	.	.
23	Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	25 280	59 080	66 930	156,1	222,1	.	32,4	66,6	72,5	.	.
24	Einkommen aus Unternehmertätigkeit .....	.	.	.	.	.	.	27,6	54,9	59,3	.	.
25	Vermögenseinkommen .....	.	.	.	.	.	.	4,8	11,7	13,2	.	.
26	Miet- und Pachteinkommen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Zinsinkommen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Dividendeneinkommen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29	Einkommen der privaten Haushalte aus Erwerbstätigkeit und Vermögen	69 350	175 770	197 920	304,8	469,4	.	72,7	186,6	204,3	.	.
30	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 280	12 800	14 530	7,1	11,9	.	4,5	10,8	12,4	.	.
31	darin enthaltene direkte Steuern	2 810	7 490	8 620	7,3	11,5	12,4	1,9	6,7	7,4	.	.
32	Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 310	5 110	5 550	3,1	4,9	5,3	0,3	1,5	1,7	.	.
33	— Zinsen auf öffentliche Schulden	430	1 530	1 580	7,5	12,6	14,3	1,1	3,7	3,8	.	.
34	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.
35	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	74 510	192 150	216 420	307,5	473,6	502,9	76,4	195,2	214,6	.	.

Fußnoten vgl. S. 146*.

Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten

Lfd. Nr.	Lien	Luxemburg			Niederlande			Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)			Vereinigte Staaten			Lit
		1950	1959	1960	1950	1959	1960	1950	1959	1960	1950	1959	1960	
		Mill. lfr			Mill. hfl			Mill. £			Mill. US-\$			
	produkt													
	Preisen													
1	19 888	22 482	24 413	18 948	38 620	42 350	13 337	23 859	25 232	284 599	482 783	504 448	1	
2	1 878	3 732	3 817	1 876	3 650	3 880	990	1 917	2 015	19 065 ¹⁹⁾	40 828 ²⁰⁾	43 073 ²¹⁾	2	
3	18 010	18 750	20 596	17 072	34 970	38 470	12 347	21 942	23 217	265 534	441 955	461 375	3	
4	2 725	2 158	2 355	2 385	3 790	4 210	2 062	3 200	3 405	23 747 ²¹⁾	42 666 ²¹⁾	45 638 ²¹⁾	4	
5	309	716	566	254	520	560	477	382	489	198 ²¹⁾	429 ²¹⁾	533 ²¹⁾	5	
6	15 594	17 308	18 807	14 941	31 700	34 820	10 762	19 124	20 301	242 719 ²²⁾	401 387 ²²⁾	418 890 ²²⁾	6	
7	+ 71	- 407	- 159	+ 137	+ 610	+ 270	+ 382	+ 223	+ 179	+ 1 188	+ 2 166	+ 2 280	7	
8	15 523	17 715	18 966	14 804	31 090	34 550	10 380	18 901	20 122	241 531	399 221	416 610	8	
	Sozialprodukts													
	Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten)													
	Preisen													
9	3 010	1 847	1 769	2 370	3 510	4 080	686	881	907	17 439	15 675	16 523	9	
10	195	596	601	355			413	666	656	5 010	5 466	5 516	10	
11	495	191	190	296			251	560	583	3 920	7 988	8 755	11	
12	5 668	8 784	10 018	4 993	14 800	16 150	4 169	7 506	8 128	74 371	119 569	121 544	12	
13	1 235	1 642	1 706	975			639	1 240	1 319	11 833	21 697	22 494	13	
14	1 628	2 562 ²³⁾	2 019 ²³⁾	2 201 ²⁴⁾			1 661	2 652	2 869	42 707	66 438	68 768	14	
15	1 223	1 545 ²⁵⁾	1 623 ²⁵⁾	1 455	3 080	3 460	966	1 687	1 867	16 556 ²⁶⁾	24 909 ²⁶⁾	25 671 ²⁶⁾	15	
16	629	320	340	450 ²⁷⁾			332 ²⁷⁾	612 ²⁷⁾	646 ²⁷⁾	22 273	40 748	42 963	16	
17	913	800	820	444			367	767	795				17	
18	1 911	2 354 ²⁸⁾	2 340 ²⁸⁾	1 690 ²⁸⁾	3 700 ²⁸⁾	4 090 ²⁸⁾	1 077 ²⁸⁾	2 065 ²⁸⁾	2 224 ²⁸⁾	23 490 ²⁸⁾	48 975 ²⁸⁾	52 540 ²⁸⁾	18	
19	717	806 ²⁹⁾	757 ²⁹⁾	1 451 ²⁹⁾	3 100 ²⁹⁾	3 430 ²⁹⁾	1 410	2 287	2 553	23 089	45 920	50 000	19	
20	-223 ³⁰⁾						-601 ³⁰⁾	-105 ³⁰⁾	-410 ³⁰⁾	843 ³⁰⁾	1 836 ³⁰⁾	1 836 ³⁰⁾	20	
21	17 401	21 447	22 783	16 680	34 740	38 430	11 370	20 818	22 137	241 531 ³¹⁾	399 221 ³¹⁾	416 610 ³¹⁾	21	
	Volkseinkommens													
22		10 629	11 258	8 266	17 760	19 920	7 600	14 006	15 111	154 190	278 427	293 697	22	
23		5 773	6 063	5 159	10 600	11 730	2 316	3 554	3 903	66 025	95 245	100 178	23	
24		4 494	4 593				1 198	1 665	1 749	37 541	46 333	48 163	24	
25		1 279	1 479							28 484	48 912	52 015	25	
26							167	359	347	9 013	11 865	11 713	26	
27							951	1 530	1 807	10 263	23 639	26 187	27	
28										9 208	13 408	14 115	28	
29		16 402	17 321	13 425	28 360	31 650	9 916	17 560	19 014	220 215	373 672	393 875	29	
30		911	1 486	1 749	3 450	3 370	1 354	2 059	2 123	27 298	34 790	32 789	30	
31		828	1 386	769	1 150	1 370	782	948	705	17 865	23 104	22 342	31	
32		254	293	384	950	1 020	- 6	421	482				32	
33		259	293	617	1 060	1 220	551	921	1 035	4 794 ³²⁾	7 075 ³²⁾	7 774 ³²⁾	33	
34							49 ³³⁾	5 ³³⁾	-283 ³³⁾				34	
35		17 308	18 807	14 941	31 700	34 820	10 762	19 124	20 301	242 719	401 387	418 890	35	

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin) ¹⁾			Belgien			Frankreich			Ita	
		1950	1959	1960	1950	1959	1960	1950	1959	1960	1950	1959
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mill. NF			Mrd.	
Verwendung des												
in jeweiligen												
1	Privater Verbrauch	62 450	144 160	157 220	278,0	401,0	417,4	67 280	169 650	185 200	6 206	11 356
2	Nahrungsmittel ²⁾	-	-	-	82,5	115,7	117,4	26 540	54 860	58 530	3 077	5 131
3	Bekleidung und sonstige persönliche Ausstattung ..	-	-	-	37,3	38,4	41,8	9 920	19 870	21 940	794	1 179
4	Wohnungsnutzung	-	-	-	30,0	49,2	50,0	2 270	8 830	10 210	193	827
5	Sonstige Waren und Dienste	-	-	-	128,2	197,7	208,2	28 550	86 090	94 520	2 142	4 219
6	Staatsverbrauch	14 000	33 630	37 750	35,6	67,0	72,3	12 930	38 860	41 600	973	2 649
7	Laufende Käufe für zivile Zwecke	9 620	25 880	28 310	27,9	48,7	53,7	7 130	23 320	25 700	-	-
8	Verteidigungsaufwand	4 380 ³⁾	7 750	9 440	7,7	18,3	18,6	5 800	15 540	15 900	-	-
9	Investitionen	21 920	61 650	74 300	59,8	97,2	110,2	19 300	48 450	55 140	1 650	3 935
10	Anlagen	18 250	57 100	66 400	59,9	98,5	106,5	15 940	46 070	49 670	1 527	3 786
11	Wohnungsbauten	8 850	29 000	33 300	18,2	27,5	30,5	2 290	11 200	12 570	230	1 069
12	Sonstige Bauten	8 850	29 000	33 300	17,2	25,5	27,2	6 210	13 210	15 770	484	1 267
13	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstung ...	9 400	28 100	33 100	24,5	45,5	48,8	7 440	21 660	23 900	813	1 450
14	Vorratsveränderung	+ 3 670	+ 4 550	+ 7 900	- 0,1	- 1,3	+ 3,7	+ 3 360	+ 2 380	+ 5 470	+ 123	+ 149
15	Außenbeitrag	- 1 170	+ 8 460	+ 8 430	- 9,9	+ 7,2	+ 8,1	+ 720	+ 2 910	+ 3 040	- 61	+ 350
16	Ausfuhr von Waren und Diensten	11 880	61 840	71 080	97,1	194,7	221,8	16 400	39 280	45 510	972	2 801
17	— Einfuhr von Waren und Diensten	13 050	53 380	62 650	107,0	187,5	213,7	15 680	36 370	42 470	1 033	2 451
18	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	97 200	247 900	277 700	363,5	572,4	608,0	100 230	259 870	284 980	8 768	18 290
in Preisen												
19	Privater Verbrauch	69 180	129 650	138 860	311,6	376,2	390,4	88 740	128 860	135 750	7 223	10 492
20	Nahrungsmittel ²⁾	-	-	-	90,9	111,7	114,0	33 030	43 700	45 220	3 442	4 873
21	Bekleidung und sonstige persönliche Ausstattung ..	-	-	-	41,1	37,4	40,4	11 700	16 840	17 850	906	1 166
22	Wohnungsnutzung	-	-	-	40,9	46,2	46,7	4 170	5 560	5 840	319	404
23	Sonstige Waren und Dienste	-	-	-	138,7	180,9	189,3	39 840	62 760	66 840	2 556	4 049
24	Staatsverbrauch	17 460	28 470	30 630	39,1	53,1	53,6	19 180	26 750	27 640	1 127	2 160
25	Laufende Käufe für zivile Zwecke	-	-	-	30,8	37,8	38,5	10 580	15 300	...	-	-
26	Verteidigungsaufwand	-	-	-	8,3	15,3	15,1	8 600	11 450	...	-	-
27	Investitionen	25 450	54 000	62 900	67,4	84,1	93,8	27 130	37 980	42 560	1 862	3 726
28	Anlagen	21 550	49 710	55 500	68,9	84,0	89,2	23 560	36 190	38 440	1 729	3 568
29	Wohnungsbauten	10 190	23 910	25 550	20,1	22,1	24,1	3 430	7 610	8 430	288	983
30	Sonstige Bauten	10 190	23 910	25 550	20,0	22,3	23,4	9 290	18 610	19 430	594	1 157
31	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstung ...	11 360	25 800	29 950	28,8	39,6	41,7	10 840	17 580	19 010	847	1 423
32	Vorratsveränderung	+ 3 900	+ 4 290	+ 7 400	- 1,5	+ 0,1	+ 4,6	+ 3 570	+ 1 790	+ 4 120	+ 133	+ 158
33	Außenbeitrag	+ 1 010	+ 4 380	+ 3 110	- 16,0	- 1,6	- 4,4	+ 430	+ 1 420	+ 1 080	- 133	+ 373
34	Ausfuhr von Waren und Diensten	14 310	59 500	67 510	102,6	192,9	215,0	19 320	30 020	34 200	1 027	2 884
35	— Einfuhr von Waren und Diensten	13 300	55 120	64 400	118,6	194,5	219,4	18 890	28 600	33 120	1 160	2 511
36	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	113 100	216 500	235 500	402,1	511,8	533,4	135 480	195 010	207 030	10 079	16 751

¹⁾ Einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen. — ²⁾ Einschl. der Gemeinden und der Sozialversicherung. — ³⁾ Nähere Angaben vgl. Volks-
 »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten. — ⁴⁾ Das Grundstückswesen ist im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« enthalten. — ⁵⁾ Nur Kohlenbergbau. —
 unterstellte Gebühren für Bankdienste. — ⁶⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ⁷⁾ Durch diese Berichtigung werden einerseits die in den
 Bereiche verteilten Subventionen hinzugefügt. — ⁸⁾ Das Hotel- und Gaststättengewerbe ist im Bereich »Handel« enthalten. — ⁹⁾ Die Nachrichten
 halten. — ¹⁰⁾ Die Krankenhäuser sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« enthalten, die subventionierten Privatschulen im Bereich »Staats« —
 entgolten berechnet. Sie umfaßt die Wertschöpfung aus der Vermietung von Grundstücken und Gebäuden an nichtlandwirtschaftliche Unternehmen
 gewinne bzw. -verluste und statistischer Fehler. — ¹¹⁾ Ohne Abschreibungen des Staates und der öffentlichen Unternehmen. — ¹²⁾ Das zu Faktor
 zahlen über die eingekommenen Zinsen. Das sonstige Vermögenseinkommen des Staates (zuzügl. der Gebühren der Unternehmen) wird den in
 in den Vereinigten Staaten nicht in Ansatz gebracht. — ¹³⁾ Die Zahlen für das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) unterscheiden
 außerdem noch um eine statistische Diskrepanz. — ¹⁴⁾ Die Entstehungsrechnung der Vereinigten Staaten zeigt die Beiträge der Wirtschaftsbereiche
 Unternehmen, die hier der Summe der Löhne und Gehälter gleich ist; ohne unterstellte Nettomieten. — ¹⁵⁾ In den Beiträgen der Wirtschaftsbereiche
 entsprechenden Ersatzgetränke, jedoch ohne Mineralwasser, Limonade u. ä. nichtalkoholische, sowie ohne alkoholische Getränke, die im Posten
 »Sonstige Waren und Dienste« enthalten. — ¹⁶⁾ Die Haushaltstextilien sind im Posten »Bekleidung« enthalten.

Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten

Lien	Luxemburg			Niederlande			Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
	1950	1959	1960	1950	1959	1960	1950	1959	1960	1950	1959	1960	
Lit	Mill. Mfr			Mill. hfl			Mill. £			Mill. US-\$			
Sozialprodukta													
Preisen													
12 199	13 687	14 133	12 792	21 950	23 870	9 374	15 921	16 605	193 049	308 631	322 802	1	
5 452	4 816	4 915	4 178**)	6 950**)	7 270**)	2 728	4 860	4 947	46 985	67 717	69 515	2	
1 269	1 762	1 869	2 636**)	3 360**)	3 760**)	1 077	1 522	1 648	20 982	29 512	30 219	3	
926	1 204	...	747	1 670	1 940	793	1 462	1 541	21 113	39 924	42 209	4	
4 552	5 905	...	5 231**)	9 970**)	10 900**)	4 776	8 077	8 469	103 969	171 478	180 859	5	
2 879	2 608	2 534	2 380	5 140	5 720	2 076	3 966	4 222	34 999	88 219	91 801	6	
.	2 314	2 266	1 479	3 630	3 990	1 256	2 417	2 620	20 558	41 243	45 246	7	
.	294	268	901	1 510	1 730	820	1 549	1 602	14 441	46 976	46 555	8	
4 732	5 697	4 849	5 003	9 700	11 600	1 517	3 907	4 672	56 191	87 216	86 670	9	
4 410	5 247	5 125	3 804	9 100	10 100	1 733	3 727	4 079	49 758	80 526	82 409	10	
1 096	820	840	733	1 840	1 830	331	649	734	15 208	24 063	22 572	11	
1 409	2 357	2 114	1 185	2 790	3 130	470	1 114	1 242	15 610	30 550	32 305	12	
1 905	2 070	2 171	1 886	4 470	5 140	932	1 964	2 103	18 940	25 913	27 532	13	
+ 322	+ 450	- 276	+1 199	+ 600	+1 500	- 216	+ 180	+ 593	+ 6 433	+ 6 690	+ 4 261	14	
+ 78	+ 490	+2 897	-1 227	+1 830	+1 160	+ 316	+ 122	- 265	+ 1 725	+ 104	+ 3 955	15	
3 430	18 468	22 127	8 144	20 090	22 670	3 312	5 488	5 766	13 792	23 360	26 951	16	
3 352	17 978	19 230	9 371	18 260	21 510	2 996	5 366	6 031	12 067	23 256	22 996	17	
19 888	22 482	24 413	18 948	38 620	42 350	13 283	23 916	25 234	285 964	484 170	505 228	18	
von 1954													
11 176	12 766	...	14 710	19 590	20 900	11 248	13 893	14 380	214 500	284 300	292 700	19	
5 082	4 631	...	4 860**)	6 190**)	6 460**)	3 659	4 220	4 304	51 800	64 500	65 600	20	
1 232	1 587	...	2 690**)	3 460**)	3 810**)	1 246	1 455	1 551	22 400	28 400	28 700	21	
414	1 125	...	1 010	1 320	1 360	954	1 080	1 099	24 700	36 700	38 300	22	
4 448	5 423	...	6 150**)	8 620**)	9 270**)	5 389	7 138	7 426	115 700	154 600	160 200	23	
2 279	2 437	...	2 960	3 920	4 120	2 551	3 047	3 135	39 700	72 700	73 600	24	
.	2 162	...	1 910	2 680	2 750	1 524	1 857	1 945	23 300	34 200	36 400	25	
.	275	...	1 050	1 240	1 370	1 027	1 190	1 190	16 400	38 500	37 200	26	
4 436	4 691	...	6 050	8 200	9 860	1 892	3 358	4 051	63 700	74 100	72 800	27	
4 099	4 884	...	4 710	7 590	8 350	2 138	3 188	3 490	56 600	68 000	68 700	28	
979	796	...	910	1 390	1 360	408	580	655	16 900	21 000	19 300	29	
1 250	2 288	...	1 510	2 180	2 380	573	961	1 079	18 400	25 700	26 800	30	
1 870	1 800	...	2 290	4 020	4 610	1 157	1 647	1 756	21 300	21 300	22 700	31	
+ 337	- 193	...	+1 340	+ 610	+1 510	- 246	+ 170	+ 561	+ 7 100	+ 6 100	+ 4 100	32	
+ 12	+ 312	...	-1 590	+1 380	+ 900	+ 539	- 222	- 590	+ 1 600	- 1 200	+ 2 600	33	
3 450	16 410	...	8 670	19 490	22 090	3 968	5 072	5 277	15 300	22 500	25 600	34	
3 438	16 098	...	10 260	18 110	21 190	3 429	5 294	5 867	13 700	23 700	23 000	35	
17 903	20 206	...	22 130	33 090	35 780	16 230	20 076	20 976	319 700	429 900	441 700	36	

wirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf den Seiten 551 ff. — 4) Die Gewinnung von Steinen und Erden ist im Bereich 1) Statistischer Fehler. — 2) Die Fischerei ist ins Verarbeitende Gewerbe einbezogen. — 3) In den Beiträgen der Wirtschaftsbereiche enthaltenen Beiträgen der Wirtschaftsbereiche enthaltenen wirklichen und unterstellten Gebühren für Bankdienste abgesetzt, andererseits die nicht auf die Übermittlung ist im Bereich »Staat« enthalten. — 14) Einschl. des statistischen Fehlers. — 15) Das Grundstückswesen ist im Bereich »Handel« enthalten. — 16) Die Wertschöpfung des Bereiches »Banken und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen« wird ohne Ansatz von unterstellten Dienstleistungs- und den Staat sowie die unterstellte Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude durch den Staat. — 17) Ohne unterstellte Nettomiete. — 18) Scheinkosten bewertete Sozialprodukt der Vereinigten Staaten enthält als — negatives — Vermögenseinkommen des Staates nur den Überschuß der geldirekten Steuern zugerechnet, das Unternehmereinkommen von den Subventionen abgesetzt. Unterstellte Nettomieten werden im Falle des Staates sich von denen für das Nettozialprodukt zu Marktpreisen nicht nur um die Differenz zwischen indirekten Steuern und Subventionen, sondern zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — 19) Die Post ist in den Bereich »Staat« einbezogen. — 20) Einschl. der Wertschöpfung der öffentlichen nicht enthaltene Übertragungen an private Haushalte. — 21) Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — 22) Einschl. Kaffee, Tee, Kakao und der »Sonstige Waren und Dienste« enthalten sind. — 23) Besatzungskosten. — 24) Die in den Gaststätten verbrauchten Nahrungsmittel sind im Posten

Q. Zahlungen

Vorbemerkung: Die folgenden Angaben sind den Veröffentlichungen des Internationalen Währungsfonds, und zwar dem "Balance of Payments" hinsichtlich der Vorzeichen geändert, was sich vor allem in der Kapitalbilanz und bei den ungeklärten Beträgen auswirkt. Methode vorläufig. Die Abgrenzung der Sektoren in der Kapitalbilanz entspricht nach den Richtlinien des Internationalen Währungsfonds im Geschäfts- und die Zentralbanken nicht bei den Unternehmen ausgewiesen, sondern getrennt dargestellt (vgl. Vorbemerkung zu den zentralen Währungsbehörden, also z. B. auch Währungsausgleichsfonds u. dgl. — Der Saldo der Kapitalbilanz drückt die Zunahme (+)

1. Zusammengefaßte

Mill.

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz					Unentgeltliche Übertragungen		Ungeklärte Beträge
		Warenverkehr		Dienstleistungsverkehr		Ausfuhr-(+) bzw. Einfuhr-(-) überschuß	Private	Staatliche	
		Ausfuhr	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr	Einfuhr ²⁾		Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)		
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)									
Deutsche Mark									
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)									
1959	23,81	10 217 ¹⁾	8 371 ¹⁾	2 533	2 715	+ 1 664	- 76	- 616	- 11
1960	23,81	11 997 ¹⁾	9 954 ¹⁾	2 828	3 099	+ 1 772	- 102	- 593	+ 424
1961	25,00 ³⁾	13 331 ¹⁾	10 890 ¹⁾	2 979	3 801	+ 1 620	- 121	- 753	+ 61
Belg. Franc									
Belgien-Luxemburg									
1959	2,0	2 838	2 886	838	766	+ 24	+ 64	- 16	- 42
1960	2,0	3 272	3 258	924	840	+ 98	+ 62	- 50	- 34
Franz. Franc⁴⁾									
Frankreich⁵⁾									
1959	0,2025	3 810	3 383	1 578	1 354	+ 652	+ 32	+ 49	+ 120
1960	20,25	4 461	4 421	2 037	1 440	+ 637	+ 46	- 55	- 24
Ital. Lira									
Italien									
1959	0,16	2 860	2 993	1 622	930	+ 559	+ 222	- 26	- 142
1960	0,16	3 572	4 201	1 897	1 153	+ 115	+ 245	- 18	- 36
Holl. Gulden									
Niederlande									
1959	26,3	3 496	3 476	1 189	726	+ 483	+ 5	- 20	- 60
1960	26,3	3 986	4 128	1 251	808	+ 301	+ 29	- 25	+ 43
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)									
Dän. Krone									
Dänemark									
1959	14,48	1 390	1 502	430	316	+ 2	-	-	+ 32
1960	14,48	1 478	1 698	455	327	- 92	-	+ 3	+ 67 ⁶⁾
Pfd. Sterling									
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)									
1959	280	9 825	10 105	5 594	4 833	+ 481	- 5	- 224	+ 28
1960	280	10 394	11 508	5 852	5 432	- 694	+ 0	- 255	+ 1 019
Norweg. Krone									
Norwegen									
1959	14,00	816	1 281	948	575	- 92	+ 12	- 2	+ 10
1960	14,00	884	1 412	1 053	655	- 130	+ 25	- 5	+ 51
Schilling									
Österreich									
1959	3,846	1 015	1 156 ¹⁰⁾	341	152 ¹⁰⁾	+ 48	+ 1	- 38	+ 17
1960	3,846	1 161	1 429 ¹⁰⁾	389	179 ¹⁰⁾	- 58	+ 1	- 31	+ 42
Escudo									
Portugal (Escudo-Gebiet)									
1959	3,478	381	468	108	68	- 47	+ 57	-	- 1
1960	3,478	419	525	118	80	- 68	+ 55	-	+ 2
Schwed. Krone									
Schweden									
1959	19,33	2 210	2 410 ¹⁰⁾	718	517 ¹⁰⁾	+ 1	- 11	-	+ 49
1960	19,33	2 565	2 875 ¹⁰⁾	787	558 ¹⁰⁾	- 81	- 10	-	+ 63
Schweiz. Franken¹¹⁾									
Schweiz									
1958	23	1 653	1 788 ¹⁰⁾	730	375 ¹⁰⁾	+ 220	.	-	+ 222
1959	23	1 809	2 016 ¹⁰⁾	790	409 ¹⁰⁾	+ 174	.	-	+ 413
Sonstige europäische Länder									
Drachme¹²⁾									
Griechenland									
1959	.	221	422	156	97	- 142	+ 96	+ 39	- 7
1960	.	210	474	188	112	- 188	+ 98	+ 27	+ 6
Jugoslaw. Dinar									
Jugoslawien									
1959	0,333	487	704 ¹⁰⁾	115	67 ¹⁰⁾	- 169	+ 41	+ 49	- 15
1960	0,333	577	846 ¹⁰⁾	135	76 ¹⁰⁾	- 210	+ 35	+ 33	+ 12
Peseta									
Spanien									
1959	¹³⁾	523	767	280	138	- 101	+ 40	+ 33	+ 26
1960	1,667	745	697	433	175	+ 306	+ 55	+ 33	- 52
Türk. Pfund									
Türkei									
1959	35,7	354	420	95	150	- 121	+ 3	+ 88	- 52
1960	¹⁴⁾	336	421	112	148	- 121	+ 5	+ 156	- 23

Fußnoten vgl. S. 150*.

bilanzen

Payments Yearbooks, Bd. 12 und 13, und den "International Financial Statistics", Februarheft 1962, entnommen, jedoch wurde die Dar-
dische Erläuterungen vgl. Vorbemerkungen zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland auf Seite 579. — Die Angaben sind
wesentlichen der Sektorengliederung, die der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zugrunde liegt, nur werden in der Kapitalbilanz die
Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf Seite 551). Der Begriff "Zentralbank" umfaßt hier alle
oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens aus.

Zahlungsbilanzen

US-Dollar

Kapitalbilanz											Saldo insgesamt	Jahr
Private Haushalte und Unternehmen			Staat			Geschäftsbanken		Zentralbank				
Langfristige Verbind- lichkeiten	Lang- fristige An- sprüche	Kurz- fristiges Kapital (Saldo)	Lang- fristige Verbind- lichkeiten	Kurz- fristige Verbind- lichkeiten	An- sprüche	Verbind- lichkeiten	An- sprüche	Verbind- lichkeiten	An- sprüche u. Wäh- rungsgold			
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)												
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)¹⁾												
+ 207	+ 480	+ 38	- 338	+ 60	+ 651	+ 67	+ 313	- 58	- 583	+ 961	.... 1959
+ 574	+ 340	- 157	- 75	+ 78	+ 526	+ 274	- 263	+ 5	+ 1 911	+ 1 501	.... 1960
+ 478	+ 256	- 151	- 804	+ 75	+ 866	+ 324	+ 390	- 23	- 505	+ 807	.... 1961
Belgien-Luxemburg												
+ 10	- 2	+ 44	- 12	- 66	+ 2			- 82		+ 30	.... 1959
- 2	-	+ 48	+ 10	+ 124	+ 36	+ 94	+ 56	+ 20	+ 182	+ 76	.... 1960
Frankreich¹⁾												
+ 554	- 184	+ 338	- 196	-	+ 35			- 153	+ 868	+ 853	.... 1959
+ 319	- 2	+ 35	- 317	-	+ 33	+ 172	+ 195	- 158	+ 359	+ 604	.... 1960
Italien												
+ 352	+ 36	.	+ 0	+ 2	+ 18	+ 218	+ 174	+ 131	+ 1 088	+ 613	.... 1959
+ 489	+ 169	.	+ 1	+ 7	+ 11	+ 77	+ 337	- 165	+ 198	+ 306	.... 1960
Niederlande												
+ 359	+ 373	+ 61	- 78	- 2	+ 18	+ 28	+ 325	+ 90	+ 28	+ 408	.... 1959
+ 341	+ 246	- 30	- 23	- 8	+ 9	+ 94	+ 158	- 26	+ 343	+ 348	.... 1960
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)												
Dänemark												
- 2	- 2	- 36	+ 27	+ 2	+ 3	+ 52	+ 35	+ 13	+ 126	+ 34	.... 1959
..*)	..*)	..*)	+ 6	- 2	+ 0	- 47	-	- 78	- 49	- 22	.... 1960
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)¹⁾												
+ 585	+ 938	.	- 512	- 8	- 78	- 19	+ 790	+ 294	+ 280	.... 1959	
+ 663	+ 921	.	- 202	- 36	+ 53	- 342	+ 627	+ 490	+ 70	.... 1960	
Norwegen												
+ 150	- 5	+ 35	- 6	- 1	+ 16	+ 16	- 1	+ 1	+ 60	- 72	.... 1959
+ 29	- 2	- 24	+ 34	- 6	- 6	+ 30	+ 23	- 22	+ 22	- 59	.... 1960
Österreich												
+ 58	- 5	+ 18	- 6	- 14	+ 1	- 1	+ 18	- 0	+ 33	+ 28	.... 1959
+ 6	+ 4	- 27	- 9	- 9	+ 1	- 0	- 35	+ 3	+ 4	- 46	.... 1960
Portugal (Escudo-Gebiet)												
+ 1	- 1	- 4	- 2	-	- 3	- 6	+ 6	+ 25	+ 9	.... 1959	
+ 6	+ 1	- 2	+ 0	-	- 2	- 3	- 18	- 21	- 11	.... 1960	
Schweden												
- 8	- 5	.	- 1	- 5	- 4	+ 5	+ 81	+ 28	- 16	+ 37	.... 1959
- 3	+ 11	.	+ 4	-	- 10	+ 37	- 57	- 44	+ 22	- 28	.... 1960
Schweiz												
+ 4	+ 91	- 6	.	.	.	.	.	.	.	+ 443	.... 1958
+ 1	+ 436	+ 36	.	.	.	.	.	.	.	+ 588	.... 1959
Sonstige europäische Länder												
Griechenland												
- 43	-	-	- 22	-	- 1	+ 1	+ 39	+ 89	- 13	.... 1959	
- 42	-	-	- 25	-	- 1	+ 3	- 2	+ 6	- 55	.... 1960	
Jugoslawien												
-	-	-	- 8	+ 115	+ 21	.	.	+ 5	- 3	- 94	.... 1959
-	-	-	- 3	+ 24	+ 4	.	.	+ 144 ¹²⁾	+ 32	- 129	.... 1960
Spanien												
+ 42	-	.	+ 53	-	- 3	.	.	+ 131	+ 224	- 2	.... 1959
+ 106	-	.	+ 21	-	- 3	.	.	- 72	+ 393	+ 342	.... 1960
Türkei												
- 13	-	+ 64	+ 21	-	-	+ 15	+ 32	+ 33	- 82	.... 1959	
- 14	- 12	+ 33	- 27	-	-	-	- 65	- 16	+ 17	.... 1960	

1. Zusammengefaßte

Mill.

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz					Unentgeltliche Übertragungen		Ungeklärte Beträge
		Warenverkehr		Dienstleistungsverkehr		Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- (-) überschuß	Private	Staatliche	
		Ausfuhr	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr	Einfuhr ²⁾		Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)		
Afrika									
Ägypt. Pfund Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)									
1959	287,156	480	691 ^{1a)}	266	186 ^{1a)}	- 130	+ 9	+ 4	+ 12
1960	287,156	564	728 ^{1a)}	292	199 ^{1a)}	- 72	+ 79	- 11	
Südafrikan. Pfund Südafrika									
1959	280	1 915	1 397	190	487	+ 221	-	-	- 6
1960	280	1 961	1 583	-	316	+ 62	- 20	-	- 25
Amerika									
Argent. Peso ^{1a)} Argentinien									
1959	.	1 009	993 ^{1a)}	139	142 ^{1a)}	+ 14	- 3	+ 1	+ 17
1960	.	1 079	1 249 ^{1a)}	191	218 ^{1a)}	- 197	- 7	-	+ 10
Cruzeiro ^{1a)} Braasilien									
1959	.	1 282	1 210	153	562	- 337	- 10	+ 5	+ 31
1960	.	1 270	1 293	174	689	- 538	- 13	+ 8	- 13
Kan. Dollar ^{1a)} Kanada									
1959	104,28	5 528 ^{1a)}	5 811	1 444	2 594	- 1 433	- 58	- 77 ^{1a)}	. ^{1a)}
1960	103,12	5 729 ^{1a)}	5 706	1 505	2 635	- 1 107	- 82	- 63 ^{1a)}	. ^{1a)}
Kolumbian. Peso ^{1a)} Kolumbien									
1959	.	528	403	83	148	+ 60	+ 1	+ 2	- 2
1960	.	495	496	96	180	- 85	+ 0	+ 5	- 19
Mexik. Peso Mexiko									
1959	8,0	747	1 015 ^{1a)}	691	470 ^{1a)}	- 46	- 3	- 1	- 42
1960	8,0	778	1 192 ^{1a)}	722	484 ^{1a)}	- 176	- 7	- 2	- 74
US-Dollar Vereinigte Staaten^{1a)}									
1959	-	16 282 ^{1a)}	15 294	8 516	8 382	+ 1 122	- 575	- 1 906 ^{1a)}	+ 528
1960	-	19 408 ^{1a)}	14 721	9 145	8 714	+ 5 118	- 633	- 1 915 ^{1a)}	- 648
Bolivar ^{1a)} Venezuela									
1959	.	2 391	1 509	133	1 024	- 9	- 31	+ 0	- 476
1960	.	2 389	1 163	78	839	+ 465	- 30	+ 0	- 572
Asien									
Indische Rupie Indien									
1959	21,0	1 331	1 969 ^{1a)}	296	188 ^{1a)}	- 530	+ 88	+ 82	- 67
1960	21,0	1 317	2 221 ^{1a)}	353	276 ^{1a)}	- 827	+ 64	+ 86	- 22
Rupiah Indonesien									
1959	2,22	817	582	40	250	+ 25	-	+ 17	- 23
1960	2,22	870	716	50	266	- 62	-	+ 37	- 3
Rial Iran									
1959 ^{1a)}	1,32	785	593 ^{1a)}	66	364 ^{1a)}	- 106	+ 2	+ 43	+ 10
1960 ^{1a)}	1,32	830	607 ^{1a)}	63	382 ^{1a)}	- 96	+ 3	+ 33	- 11
Yen Japan									
1959	0,278	3 414	3 052	+ 22		+ 384	+ 47	- 70 ^{1a)}	+ 57
1960	0,278	4 024	3 743	- 111		+ 170	+ 53	- 69 ^{1a)}	+ 21
Australien und Ozeanien									
Austral. Pfund Australien									
1959	224	2 066	1 902	309	856	- 383	+ 8	- 7	+ 298
1960	224	2 019	2 363	388	992	- 948	+ 11	- 11	+ 398

¹⁾ Angaben des Internationalen Währungsfonds (IMF) über die von ihm zugrunde gelegten Umrechnungskurse. — ²⁾ Fob, soweit nicht Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — ³⁾ Spezialhandel einschl. Transithandel. — ⁴⁾ Am 5. März Die Angaben für 1961 sind hier jedoch für das ganze Jahr mit dem neuen Wechselkurs in die Dollarwerte umgerechnet worden. — ⁵⁾ Am aktionen der Überseegebiete mit dem Ausland sind nur dann eingeschlossen, wenn sie über Banken des Mutterlandes abgewickelt wurden. — nehmen ist in dem der Geschäftsbanken enthalten. — ⁶⁾ Importe cif. — ⁷⁾ Annäherungswert. Wegen der Schwankungen des Wechsels (staatlichen) Außenhandel. — ⁸⁾ Ein einheitlicher Wechselkurs kann nicht angegeben werden, weil für die einzelnen Transaktionen unter 1959 mit der Abwertung auf 1,667 US-Cents wieder ein einheitlicher Wechselkurs eingeführt. — ⁹⁾ Der Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ¹⁰⁾ Jahresdurchschnitte. Für die Umrechnung der Exporte und Importe wurden jeweils geringfügig abweichende Durchschnittskurse ver ¹¹⁾ Die Ungeklärten Beträge sind im privaten Kapitalverkehr enthalten. — ¹²⁾ Abweichend von der Zahlungsbilanztafel auf Seite 154* fristigen Kapitalverkehr der Unternehmen nachgewiesen. — ¹³⁾ Einschl. der langfristigen Verschuldung der Unternehmen, soweit die bank enthalten. — ¹⁴⁾ Sonnenjahr (Beginn am 21. März). — ¹⁵⁾ Der langfristige Kapitalverkehr der Banken ist in dem des Staates ent

Zahlungsbilanzen

US-Dollar

Kapitalbilanz											Jahr
Private Haushalte und Unternehmen			Staat			Geschäftsbanken		Zentralbank		Saldo insgesamt	
Langfristige Verbindlichkeiten	Langfristige Ansprüche	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	Langfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche u. Währungs-gold		
Afrika											
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)											
- 81	- 6	-	+ 64	-	-	- 4	-	+ 72	- 48	- 105	.... 1959
- 4	- 2	-	- 46	-	-	-	-	+ 0	- 51	- 3	.... 1960
Südafrika											
- 6	+ 45	+ 11	+ 39	+ 8	+ 3	- 22	+ 3	- 11	+ 162	+ 216	.... 1959
	+ 246		+ 6	-	+ 1	+ 8	- 1	+ 31	- 185	+ 17	.... 1960
Amerika											
Argentinien											
+ 262	+ 173	- 14	+ 31	- 1	+ 2	.	.	+ 189	+ 348	+ 28	.... 1959
+ 606	+ 223	+ 30	+ 13	+ 16	+ 15	.	.	+ 164	+ 337	- 194	.... 1960
Brasilien											
+ 314	+ 3	+ 47	- 43	- 1	- 2	+ 1	+ 3	+ 63	- 28	- 311	.... 1959
+ 136	+ 1	- 67	-	+ 13	+ 21	+ 11	- 5	+ 466	+ 120	- 556	.... 1960
Kanada											
+ 772	+ 118	- 305 ^{*)}	+ 494	-	- 34	- 1	- 70	+ 188	+ 176	- 1 568	.... 1959
+ 771	+ 108	- 250 ^{*)}	+ 205	-	- 30	+ 64	.	-	- 40	- 1 252	.... 1960
Kolumbien											
+ 5	+ 1	- 32	- 11	+ 4	-	+ 1	- 2	- 16	+ 75	+ 61	.... 1959
+ 41	+ 0	- 62	- 8	+ 1	+ 7	+ 7	- 2	- 37	- 37	- 98	.... 1960
Mexiko											
+ 116	+ 2	+ 14	+ 16	- 4	+ 4	+ 25	- 19	+ 69	+ 130	- 91	.... 1959
+ 3	+ 20	- 53	+ 166	- 11	+ 10	+ 5	- 55	+ 7	- 11	- 259	.... 1960
Vereinigte Staaten^{*)}(¹⁾)											
+ 751	+ 3 206	+ 8	-	-	+ 353	.	.	+ 4 185	+ 538	- 831	.... 1959
+ 465	+ 3 642	+ 437	-	-	+ 1 109	.	.	+ 2 221	- 580	+ 1 922	.... 1960
Venezuela											
+ 50	+ 10	- 7	-	+ 94	-	+ 16	- 6	+ 7	- 347	- 516	.... 1959
- 127	+ 5	+ 34	+ 200	+ 7	+ 8	+ 11	- 10	+ 95	- 10	- 137	.... 1960
Asien											
Indien											
- 20	- 3	+ 5	+ 387 ^{*)}	+ 153	- 29	+ 8	- 8	+ 155	+ 290	- 429	.... 1959
- 9	- 4	+ 2	+ 635 ^{*)} (¹⁾)	.	+ 16	+ 15	- 0	- 69	- 141	- 698	.... 1960
Indonesien											
+ 1	-	-	+ 121	+ 9	+ 8	-	+ 32	+ 27	+ 137	+ 19	.... 1959
+ 20	-	-	+ 98	+ 28	+ 22	-	+ 28	- 30	+ 38	- 28	.... 1960
Iran											
- 4	-	- 0	+ 28	- 3	-	+ 0	- 1	+ 10	- 19	- 51	.... 1959
+ 10	-	-	+ 5	- 0	+ 3	+ 4	+ 1	+ 45	- 13	- 73	.... 1960
Japan¹⁾											
+ 97	+ 119	+ 60	-	- 22 ¹⁾	.	+ 216	+ 120	- 67	+ 387	+ 418	.... 1959
+ 62	+ 145	+ 16	-	- 4 ¹⁾	.	+ 597	+ 201	+ 7	+ 483	+ 175	.... 1960
Australien und Ozeanien											
Australien											
+ 126	- 5	- 2	+ 22	-	-	.	.	+ 57	+ 129	- 83	.... 1959
+ 147	+ 1	.	+ 63	-	+ 18	.	.	+ 84	- 276	- 551	.... 1960

andere vermerkt. Die unentgeltlichen Einfuhren militärischer Ausrüstungsgegenstände sind nicht eingeschlossen. — *) Der langfristige 1961 wurde die DM um 5% aufgewertet. Der Wechselkurs gegenüber dem Dollar änderte sich also von 23,81 auf 25,00 US-Cents für 1 DM. 1. Januar 1960 wurde als Währungseinheit der Französische Neue Franc im Verhältnis 1 zu 100 alte Franc eingeführt. — *) Die Trans- *) Der private Kapitalverkehr ist in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — *) Der kurzfristige Kapitalverkehr der Haushalte und Unter- kurse auf dem freien Markt ist eine genaue Umrechnung in US-Dollar nicht möglich. — *) Einschl. der kurzfristigen Verschuldung im gebietliche Kurse galten oder Zu- und Abschläge zum Standardkurs vorgenommen wurden. — Für die spanische Peseta wurde am 17. Juli ist mit dem der Zentralbank zusammengefaßt. — *) Am 20. August 1960 wurde das Türk. Pfund auf 11,11 US-Cents abgewertet. — wandt. — *) Ohne die unentgeltliche Ausfuhr an militärischen Ausrüstungsgegenständen und Diensten im Rahmen von Hilfsprogrammen. — wurden hier auch die nichttransferierten, d. h. wiederangelegten Erträge von Tochtergesellschaften in den Dienstleistungen und im lang- Regierung dafür garantiert hat. — *) Im staatlichen Kapitalverkehr sind auch Kapitalbewegungen der Geschäftsbanken und der Zentral- halten. — *) Die Auslandshilfe der Vereinigten Staaten ist im staatlichen Kapitalverkehr enthalten.

2. Zahlungsbilanz Frankreichs (des Franc-Gebietes)*)

Mill. US-Dollar

Vorbemerkung: Die Angaben beruhen auf Unterlagen der Devisenbewirtschaftung, die Ein- und Ausgänge von Zahlungen verzeichnen. Als Ein- und Ausfuhr z. B. werden also im kommerziellen Außenhandel nicht die Warenbewegungen, sondern die daraus resultierenden Zahlungsvorgänge gezeigt.

In der Leistungsbilanz der europäischen Gebiete werden die Transaktionen mit dem Ausland nachgewiesen, die über Banken der europäischen Gebiete abgewickelt wurden, einschl. der gesamten Umsätze des Franc-Gebietes auf den EZU- und Verrechnungskonten. Die Leistungsbilanz des übrigen Franc-Gebietes zeigt dementsprechend nur die Umsätze, deren finanzielle Abwicklung nicht über Banken bzw. Verrechnungskonten Frankreichs gelaufen ist. Die Angaben für die Unentgeltlichen Übertragungen und die Kapitalbilanz beziehen sich auf das gesamte Franc-Gebiet. Umsätze zwischen dem europäischen und dem übrigen Franc-Gebiet sind also in der ganzen Tabelle nicht enthalten. Für 1960 liegen Angaben für den Waren- und Dienstleistungsverkehr, die Unentgeltlichen Übertragungen und den privaten Kapitalverkehr des übrigen Franc-Gebietes noch nicht vor. Abweichungen, die sich daraus zu den Vorjahren ergeben, sind in den Anmerkungen behandelt.

Gegenstand der Nachweisung	1955	1956	1957	1958	1959	1960	
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)							
der europäischen Gebiete							
Warenverkehr	Ausfuhr ¹⁾	3 150	3 279	3 327	3 454	3 810	4 461
	Einfuhr ²⁾	3 064	4 087	4 276	3 534	3 383	4 421
Reiseverkehr	Einnahmen	191	153	136	163	319	550
	Ausgaben	158	219	216	101	131	263
Transportleistungen ³⁾	Einnahmen	135	154	159	151	180	218
	Ausgaben	253	390	525	285	231	236
Versicherungen ⁴⁾	Einnahmen	34	31	32	35	40	30
	Ausgaben	40	40	41	46	45	35
Kapitalerträge ⁵⁾	Einnahmen	159	216	217	168	185	213
	Ausgaben	149	159	167	168	188	172
Regierungs-	Einnahmen ⁶⁾	655	532	382	369	353	364
	Ausgaben	79	93	92	183	257	235
Andere Dienste	Einnahmen	322	338	343	350	501	711
	Ausgaben	292	382	469	493	501	499
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		+ 612	- 668	- 1 192	- 120	+ 652	+ 637
des übrigen Franc-Gebietes							
Warenverkehr	Ausfuhr	472	409	425	413	452	.
	Einfuhr	521	533	609	545	475	.
Dienstleistungen	Einnahmen	90	90	98	105	93	.
	Ausgaben	102	117	122	153	103	.
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		- 62	- 151	- 208	- 180	- 33	.
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		+ 550	- 820	- 1 400	- 300	+ 619	.
des Franc-Gebietes insgesamt							
		+ 550	- 820	- 1 400	- 300	+ 619	.
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)							
Private Übertragungen							
aus dem Ausland		6	4	6	21	48	64
an das Ausland		11	18	21	27	15	19
Staatliche Übertragungen							
von der US-Regierung ⁷⁾		404	100	54	67	27	0
aus dem übrigen Ausland ⁸⁾		—	—	36	51	43	0
an das Ausland		2	2	0	0	8	55
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+)		—	—	—	—	—	—
bzw. der Übertragungen an das Ausland (-)		+ 397	+ 85	+ 75	+ 112	+ 93	- 9
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)							
Privates Kapital⁹⁾							
Langfristige Verbindlichkeiten ¹⁰⁾	Zunahme	192	209	352	392	792	535
	Abnahme	94	86	164	274	174	216
Langfristige Ansprüche ¹¹⁾	Zunahme	84	81	42	24	60	96
	Abnahme	75	44	56	150	249	98
Kurzfristige Verbindlichkeiten ¹²⁾		- 22	—	35	15	20	—
Kurzfristige Ansprüche ¹³⁾		+ 101	+ 111	- 219	+ 19	+ 318	+ 36
Staatliches und Banken-Kapital							
Langfristige Verbindlichkeiten ¹⁴⁾	Zunahme	—	44	15	64	113	0
	Abnahme ¹⁵⁾	141	114	125	135	298	317
Langfristige Ansprüche ¹⁶⁾		+ 1	+ 3	—	+ 44	+ 302	+ 33
Kurzfristige Verbindlichkeiten ¹⁷⁾		- 176	+ 87	+ 459	+ 592	- 153	+ 14
Kurzfristige Ansprüche		+ 466	- 769	- 193	+ 268	+ 61	+ 202
Währungsgold		+ 146	- 6	- 342	+ 169	+ 540	+ 352
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens		+ 963	- 764	- 1347	- 251	+ 773	+ 604
Ungeklärte Beträge		- 16	+ 29	+ 22	+ 63	- 61	+ 24 ¹⁸⁾

* Die europäischen Gebiete der Franc-Zone umfassen Frankreich, Korsika, Monaco und das Saarland (bis 6. 7. 1959). Zum übrigen Franc-Gebiet gehören Algerien, Sahara, überseeische Departements, überseeische Territorien und diejenigen Überseegebiete, die seit Herbst 1958 autonome Republiken innerhalb der «Gemeinschaft» sind, außerdem Marokko und Tunesien; Kambodscha, Laos und Vietnam gehörten bis Ende 1955 ganz zum Franc-Gebiet, werden seitdem jedoch nur mit den Umsätzen einbezogen, die über das französische Bankensystem abgerechnet werden.

¹⁾ Ohne die Erlöse aus den französischen Off-shore-Lieferungen, die in den Regierungseinnahmen nachgewiesen wurden. — ²⁾ Ohne die militärische Hilfe der Vereinigten Staaten (unentgeltl. Lieferungen milit. Ausrüstungsgegenstände). — ³⁾ Einschl. Transportversicherung. —

⁴⁾ Ohne Transportversicherung. — ⁵⁾ Ohne die unverteilten Gewinne von Zweigbetrieben und Tochtergesellschaften. Der Zinsaufwand für staatliche Auslandsanleihen betrug in Mill. US- $\$$: 1957 = 63, 1958 = 76, 1959 = 101, 1960 = 64. — ⁶⁾ Hauptsächlich Einnahmen von ausländischen Militärdienststellen, einschl. der Erlöse aus Off-shore-Lieferungen und Arbeiten an der Infrastruktur. — ⁷⁾ 1960 ohne die Schenkungen der US-Regierung für das übrige Franc-Gebiet (vgl. Vorbemerkung). — Die Schenkungen betragen 1956 bis 1959 für Tunesien 4, 4, 11 und 12 Mill., 1957 für Marokko 13 Mill. US- $\$$. — ⁸⁾ Schenkungen der Bundesrepublik an das Saarland. — ⁹⁾ 1960 ohne den Kapitalverkehr des übrigen Franc-Gebietes (vgl. Vorbemerkung). In den Jahren 1958 und 1959 hatten die langfristigen privaten Verbindlichkeiten des übrigen Franc-Gebietes um 56 bzw. 64 Mill. US- $\$$ zugenommen. — ¹⁰⁾ 1960 sind die Transaktionen der Geschäftsbanken im privaten Kapital enthalten. — ¹¹⁾ Die Kreditgewährung im Außenhandel wird nicht sichtbar, da der Warenverkehr nicht auf Grund der Zollstatistik sondern der Devisenstatistik angegeben wird (vgl. Vorbemerkung). — ¹²⁾ Darunter 1959 Kapitaleinlagen beim IMF 263 Mill. und bei der Europäischen Investitionsbank 1958 und 1959 je 30 Mill. US- $\$$. — ¹³⁾ Die kurzfristige EZU-Verschuldung (634 Mill. US- $\$$) wurde bei Liquidation der EZU Ende Dezember 1958 in langfristige Schulden gegenüber den Gläubigerländern umgewandelt. Diese Umwandlung wird nicht dargestellt. Die Tilgungszahlungen ab 1959 werden jedoch bei den langfristigen staatlichen Verbindlichkeiten ausgewiesen. — ¹⁴⁾ Einschl. des Defizits in Höhe von 29,5 Mill. US- $\$$ aus denjenigen Umsätzen der Überseegebiete mit dem Ausland, die nicht über das französische Bankensystem abgerechnet wurden (vgl. auch Vorbemerkung).

3. Zahlungsbilanz Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich)

Mill. Pfund-Sterling

Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961	1960		1961		
				1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
Listungsbilanz (Waren und Dienste)								
Warenverkehr ¹⁾ (fob-Werte)	Ausfuhr	3 507	3 707	3 863	1 905	1 802	1 965	1 898
	Einfuhr	3 611	4 098	3 998	2 051	2 047	2 077	1 921
Reiseverkehr	Einnahmen	153	188	206	79	109	88	118
	Ausgaben	173	205	227	79	126	88	139
Seeschifffahrt ²⁾	Einnahmen	624	646	658	329	317	331	327
	Ausgaben	621	702	708	347	355	355	353
Kapitalerträge	Einnahmen ³⁾	698	701	701	321	380	338	363
	Ausgaben	426	456	444	199	257	200	244
Regierungs- ⁴⁾	Einnahmen	42	47	45	28	19	29	16
	Ausgaben ⁴⁾	169	209	227	108	101	119	108
Militärische	Ausgaben ⁴⁾	169	209	227	108	101	119	108
Sonstige Regierungs-	Ausgaben	45	49	62	25	24	33	29
Andere Dienste	Saldo	+ 201	+ 219	+ 211	+ 112	+ 107	+ 108	+ 103
Ausfuhr (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)		+ 180	— 211	+ 18	— 35	— 176	— 13	+ 31
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
Private Übertragungen	Saldo	— 4	— 4	+ 5	— 1	— 3	+ 2	+ 3
Staatliche Übertragungen								
an die Kolonien, an andere Länder und an inter-								
nationale Organisationen		61	73	93	37	36	49	44
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (—)		— 65	— 77	— 88	— 38	— 39	— 47	— 41
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)								
Haushalte und Unternehmen								
Direkte Kapitalanlagen im Ausland		+ 196	+ 247	+ 211	+ 119	+ 128	+ 123	+ 88
Andere langfristige Ansprüche		+ 148	+ 89	+ 146	+ 47	+ 42	+ 82	+ 64
Direkte Kapitalanlagen des Auslandes im Inland		+ 146	+ 135	+ 225	+ 71	+ 64	+ 172	+ 53
Andere langfristige Verbindlichkeiten		+ 52	+ 102	+ 181	+ 12	+ 90	+ 26	+ 155
Kurzfristiges Kapital ⁵⁾								
Staat								
Kreditgewährung des Auslandes		+ 37	—	+ 18	—	—	—	+ 18
Tilgungszahlungen an das Ausland		— 183	— 72	— 82	— 15	— 57	— 36	— 46
Anleihen Großbritanniens an das Ausland		+ 49	+ 61	+ 60	+ 34	+ 27	+ 38	+ 22
Tilgungszahlungen des Auslandes		— 77	— 42	— 110	— 12	— 30	— 76	— 34
Andere langfristige Kapitalbewegungen		+ 3	+ 12	+ 27	+ 1	+ 11	+ 12	+ 15
Geschäftsbanken								
Kurzfristiges Kapital ⁶⁾		— 33	— 137	+ 70	— 51	— 86	— 69	+ 139
Zentrale Währungsbehörden								
Verbindlichkeiten gegen den IMF		+ 99	— 151	+ 374	— 33	— 118	— 15	+ 389
Verschuldung bei der EZU ⁷⁾		+ 9	—	—	—	—	—	—
Andere Sterlingverbindlichkeiten		+ 137	+ 373	— 293	+ 94	+ 279	— 169	— 124
Kapitaleinlage beim IMF (Erhöhung)		+ 232	—	—	—	—	—	—
Währungsgold und Ansprüche in konvertierbaren								
Währungen ⁸⁾		— 119	+ 177	+ 31	+ 56	+ 121	— 164	+ 195
Sonstige Ansprüche		— 8	— 2	— 1	— 1	— 1	— 1	—
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslands-								
vermögens		+ 94	+ 18	+ 11	+ 64	— 46	— 33	+ 44
Ungeklärte Beträge		+ 21	— 306	— 81	— 137	— 169	— 27	— 54

¹⁾ Abweichungen von den Zahlen der Außenhandelsstatistik durch Umrechnung der Einfuhr von cif- auf fob-Werte und durch andere Berichtigungen. — Wareneinfuhr ohne die unentgeltlichen amerikanischen Lieferungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. — Die Wareneinfuhr wird z. T. auf Grund der Devisenstatistik nachgewiesen. — ²⁾ Frachten, Chartergebühren, Passagen sowie sonstige Einnahmen und Ausgaben in Seehäfen. — ³⁾ Zinsen, Unternehmergewinne und Dividenden einschl. der Kapitalerträge in der Ökonomie. — ⁴⁾ Einnahmen: Erlöse aus Off-shore-Aufträgen der Vereinigten Staaten und Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen in Großbritannien (Teile von beiden Posten sind außerdem in den „Anderen Diensten“ enthalten, Teile der Off-shore-Lieferungen ferner in der Wareneinfuhr). Insgesamt betragen die Off-shore-Lieferungen 1959 = 17, 1960 = 17, 1961 = 6 Mill. £. Die Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen betragen insgesamt 1959 = 64, 1960 = 66, 1961 = 59 Mill. £. — ⁵⁾ Nach Abzug des deutschen Beitrages für die Stationierungskosten der britischen Truppen in der Bundesrepublik. — ⁶⁾ Der kurzfristige Kapitalverkehr der Unternehmen kann nur unvollständig erfaßt werden und ist in dem der Geschäftsbanken mit enthalten. — ⁷⁾ Der britische Saldo bei der Liquidation der EZU wurde in zweiseitige langfristige Ansprüche und Verbindlichkeiten umgewandelt. Diese Umwandlung wird in der Tabelle nicht dargestellt. Die Tilgung der konsolidierten zweiseitigen Kredite wird in den langfristigen staatlichen Kapitalbewegungen nachgewiesen. — ⁸⁾ Die Bestände an Währungsgold und konvertierbaren Währungen betragen Ende 1959 = 977, Ende 1960 = 1 154, Ende 1961 = 1 185 Mill. £.
Quelle: Britisches Schatzamt

4. Zahlungsbilanz der Vereinigten Staaten

Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung	1958	1959	1960	1960		1961	
				1. Halb- jahr	3. Viertel- jahr	1. Halb- jahr	3. Viertel- jahr
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)							
Warenverkehr ¹⁾ Iob-Werte							
Ausfuhr	16 263	16 282	19 409	9 601	4 676	9 921	4 670
Einfuhr	12 951	15 294	14 722	7 687	3 550	6 865	3 685
Reiseverkehr							
Einnahmen	825	902	968	441	311	442	295
Ausgaben	1 460	1 610	1 744	748	668	729	712
Transportleistungen							
Einnahmen	1 672	1 646	1 816	899	475	868	453
Ausgaben	1 636	1 759	1 942	972	544	931	524
Kapitalerträge ²⁾							
Einnahmen	2 922	3 043	3 205	1 447	735	1 669	807
Ausgaben	676	830	929	482	220	422	213
Ausgaben der US-Streitkräfte im Ausland	3 412	3 109	3 048	1 523	798	1 520	725
Regierungs-							
Einnahmen	438	446	489	252	113	297	160
Ausgaben	305	302	308	132	109	161	149
Andere Dienste							
Einnahmen	1 205	1 390	1 413	675	349	722	358
Ausgaben	613	633	634	299	168	304	162
Ausfuhrüberschuß (+)	+ 2 272	+ 172	+ 3 973	+ 1 472	+ 602	+ 2 987	+ 573
(Lieferungen von Waren und Diensten im Rahmen militärischer Hilfsprogramme)	(2 281)	(1 974)	(1 765)	(1 065)	(282)	(884)	(-)
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)							
Private Übertragungen	Saldo	- 540	- 575	- 633	- 306	- 154	- 317
Staatliche Übertragungen ³⁾	Saldo	- 1 798	- 1 849	- 1 856	- 904	- 464	- 1 092
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)		- 2 338	- 2 424	- 2 489	- 1 210	- 618	- 1 409
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)							
Haushalte und Unternehmen ⁴⁾							
Direkte Kapitalanlagen im Ausland ⁵⁾	+ 1 094	+ 1 372	+ 1 694	+ 634	+ 327	+ 844	+ 350
Ausländische Wertpapiere	+ 1 256	+ 743	+ 697	+ 433	+ 122	+ 190	+ 121
Direkte Kapitalanlagen des Auslandes im Inland und inländische Wertpapiere im Auslandsbesitz ⁶⁾	+ 24	+ 555	+ 297	+ 337	+ 23	+ 315	+ 9
Kurzfristige Ansprüche	- 37	- 4	+ 345	+ 113	+ 52	+ 279	+ 27
Staat ⁴⁾							
Tilgungszahlungen an die US-Regierung	- 544	- 1 054	- 631	- 272	- 178	- 925	- 81
Andere langfristige Ansprüche	+ 1 176	+ 1 051	+ 1 213	+ 591	+ 234	+ 728	+ 503
Kurzfristige Ansprüche	+ 339	+ 356	+ 527	+ 291	+ 95	+ 204	+ 9
Währungsbehörden und Geschäftsbanken							
Verbindlichkeiten ⁴⁾							
gegen den IMF	+ 17	+ 1 636	+ 741	+ 191	+ 102	+ 36	- 483
gegen ausländische Währungsbehörden ⁷⁾	+ 735	+ 948	+ 1 126	+ 509	+ 407	- 292	+ 895
gegen ausländische Banken	+ 48	+ 1 140	+ 105	+ 589	+ 5	+ 399	+ 145
gegen internationale Organisationen	+ 283	+ 143	+ 394	+ 143	+ 97	+ 89	+ 64
Sonstige	+ 119	+ 330	- 236	- 111	- 63	+ 176	+ 5
Ansprüche							
Neue Kapitaleinlage beim IMF	—	+ 1 375	—	—	—	—	—
Langfristige Ansprüche	+ 188	+ 183	+ 153	+ 54	+ 27	+ 149	+ 8
Kurzfristige Ansprüche	+ 343	+ 81	+ 967	+ 141	+ 396	+ 444	+ 82
Währungsgold	- 2 275	- 1 075	- 1 702	- 144	- 637	- 16 ⁸⁾	- 269 ⁸⁾
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	+ 314	+ 1 724	+ 836	+ 183	- 133	+ 1 174	+ 115
Ungeklärte Beträge	- 380	- 528	+ 648	+ 79	+ 117	+ 404	- 220

¹⁾ Durch Ergänzungen und Berichtigungen Abweichungen von der Außenhandelsstatistik. Einschl. des nicht monetären Goldes. Ausfuhr ohne die unentgeltliche Lieferung von Rüstungsgütern. — ²⁾ Ohne die nichttransferierten, d. h. wiederangelegten Erträge von Tochtergesellschaften. Einnahmen: 1958 = 945; 1959 = 1089; 1960 = 1254; Ausgaben: 1958 = 110, 1959 = 196; 1960 = 168 Mill. US-\$. — ³⁾ Ohne die unentgeltlichen Lieferungen von Waren (Rüstungsgütern) und Diensten im Rahmen militärischer Hilfsprogramme. — Der Anteil der amerikanischen Regierung an den Gegenwertmitteln ist von der Auslandshilfe abgesetzt. — ⁴⁾ Die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Unternehmen und des Staates sind in den Verbindlichkeiten der Währungsbehörden und Banken enthalten. — ⁵⁾ Einschl. BIZ und EZU/EWA. — ⁶⁾ Einschl. des Zu- und Abganges an konvertierbaren Devisen (1. Hj. Zugang von 186, 3. Vj. Abgang von 124 Mill. US-\$).

5. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit

Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung	Nachkriegshilfe							
	insgesamt	darunter						
		1955	1956	1957	1958	1959	1960	1. Hj. 1961
Militärische Schenkungen	29 094	2 681	2 649	2 496	2 379	2 052	1 892	948
Wirtschaftliche Schenkungen ¹⁾	37 438	1 974	1 795	1 676	1 681	1 667	1 675	978
Kredite (nur wirtschaftlich) ¹⁾²⁾	20 034	427	495	1 029	1 147	1 032	1 041	718
Kurzfristige Warenkredite ³⁾	6 888	556	1 079	1 233	1 023	925	1 184	631
Auslandshilfe (brutto)	93 454	5 638	6 018	6 434	6 230	5 676	5 792	3 275
abzüglich:								
Schenkungen an die Vereinigten Staaten ...	1 912	50	71	85	50	55	45	20
Tilgungen der Kredite ²⁾	7 937	505	512	649	541	1 033	597	923
Tilgungen der Warenkredite ³⁾	3 934	226	520	614	753	668	663	443
Auslandshilfe (netto)	79 671	4 856	4 915	5 087	4 886	3 920	4 487	1 890
Militärische Schenkungen (netto) ...	28 786	2 672	2 634	2 483	2 368	2 031	1 881	944
darunter:								
Westeuropa	14 720	1 423	1 570	1 059	726	822	682	281
Naher Osten, Afrika und Südasien	4 552	338	339	520	657	449	348	172
Übriges Asien	8 591	862	643	814	885	672	759	415
Wirtschaftliche Hilfe (netto)	50 885	2 184	2 281	2 604	2 518	1 888	2 606	946
Europa (ohne Ostblockstaaten)	27 335	864	543	674	301	-291	108	-476
darunter:								
Bundesrepublik Deutschland	3 085	37	25	-11	-23	-205	-28	-579
Frankreich	5 291	286	46	-49	-16	-76	-48	-43
Griechenland	1 528	75	69	30	22	37	27	18
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	6 652	58	-43	242	-52	-323	-89	-3
Italien	3 019	57	71	100	30	-4	10	17
Jugoslawien	1 386	130	94	133	100	111	48	40
Spanien	803	89	157	88	131	88	90	54
Türkei	1 054	97	123	141	122	111	101	73
Osteuropa	1 493	-1	-3	63	98	61	123	52
darunter Polen	822	-5	-6	56	99	66	127	55
Afrika	1 078	86	93	52	71	197	304	179
darunter VAR (Ägypten)	370	27	48	8	2	75	128	69
Mittel- und Südamerika	2 755	98	154	271	527	338	189	176
Asien, Australien und Ozeanien	16 630	1 096	1 416	1 416	1 428	1 476	1 734	949
darunter:								
Indien	2 001	118	119	187	243	320	521	212
Iran	561	64	61	47	50	91	31	72
Israel	646	46	57	35	51	56	41	15
Japan	2 564	25	88	46	-4	42	17	32
Korea	2 973	279	306	373	310	232	248	146
Pakistan	1 059	67	154	100	145	142	228	112
Philippinen	986	21	28	39	42	24	23	-3
Taiwan	1 814	109	112	98	84	88	107	66
Vietnam	1 374	203	229	236	218	177	185	84
Internationale Organisationen ⁴⁾	1 593	42	77	126	92	107	149	66
Außerdem Kapitalanteile an Internationalen Finanzinstitutionen	4 949	-	35	-	-	1 375	153	-

¹⁾ Beträge, die zunächst als wirtschaftliche Schenkungen verbucht und später in Kredite umgewandelt wurden, sind nicht in den Schenkungen, sondern nur in den Krediten enthalten. Die letzte derartige Umbuchung fand 1953 statt, als im Londoner Schuldenabkommen die Rückzahlungsverpflichtungen der Bundesrepublik auf 1 Mrd. US-\$ festgesetzt wurden. — ²⁾ Die Kredite und Tilgungen enthalten noch Kredite der Geschäftsbanken unter Garantie der Export-Import-Bank, die neuerdings vom Department of Commerce nicht mehr zur Auslandshilfe gerechnet werden und die daher in den Angaben für 1961 nicht mehr enthalten sind. Diese Kredite betragen 1945—1960 = 268 Mill. US-\$, während sich die Tilgungen auf 346 Mill. US-\$ beliefen. — ³⁾ Lieferungen landwirtschaftlicher Überschußgüter. Die Kreditgewährung erfolgt in der Weise, daß die USA die Währungen der Empfängerländer in Zahlung nehmen. Die Tilgung erfolgt, indem die US-Regierung die Beträge später wieder ausgibt. Etwa die Hälfte dieser Ausgaben entfällt auf militärische und wirtschaftliche Schenkungen, rund ein Drittel auf langfristige Entwicklungsanleihen, der Rest auf Ausgaben der US-Regierung. — ⁴⁾ Und nicht aufgeteilte Beträge.

Quellen: »Statistical Abstract of the United States« 1961, S. 872 ff, für die Kalenderjahre 1955-1960, ergänzt durch »Foreign Grants and Credits« für das 1. Hj. 1961

6. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland*)

Mill. US-Dollar

Erdteil Land	Bestände							
	insgesamt			in den wichtigsten Bereichen 1960				
	1950	1958	1960	Bergbau und Metall- erzeugung	Erdöl- wirtschaft	Ver- arbeitende Industrie	Verkehr und Fernmelde- wesen ¹⁾	Handel
Kanada	3 579	9 470	11 198	1 329	2 667	4 827	645	630
Mittel- und Südamerika	4 576	8 447	9 249	1 331	3 264	1 631	1 180	782
darunter:								
Kuba	642	879	956	.	147	111	313	44
Mexiko	415	745	795	130	32	391	119	85
Panama	58	268	405	17	56	9	22	145
Europäische Überseegebiete	131	696	884	176	382	21	49	64
Argentinien	356	330	472	.	.	213	.	21
Braasilien	644	795	953	10	76	515	200	130
Chile	540	687	738	517	.	22	.	12
Kolumbien	193	383	424	.	233	92	28	46
Peru	145	409	446	251	79	35	19	42
Venezuela	993	2 658	2 569	.	1 995	180	32	165
Europa	1 733	4 573	6 645	49	1 726	3 797	45	736
darunter:								
Belgien — Luxemburg	69	208	231	—	52	146	1	29
Bundesrepublik Deutschland	204	666	1 006	.	248	638	2	85
Frankreich	217	546	741	9	223	402	10	76
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	847	2 147	3 194	—	600	2 164	9	288
Italien	63	280	384	.	160	170	1	28
Niederlande	84	207	283	—	143	80	15	36
Afrika	287	746	925	247	407	118	5	53
darunter:								
Nordafrikanische Länder	56	121	195	2	172	7	4	6
Südafrika	140	321	286	46	.	108	—	31
Asien	1 001	2 178	2 315	24	1 655	286	103	137
darunter:								
Naher Osten	692	1 224	1 163	—	1 119	26	3	7
Indien	38	120	159	.	.	51	2	12
Indonesien	58	196	178	—	.	11	—	1
Japan	19	181	254	—	.	91	1	27
Philippinen	149	341	414	.	.	91	92	50
Australien und Ozeanien	256	786	994	33	372	494	1	58
Internationale Gesellschaften ²⁾	356	1 188	1 418	—	851	—	567	—
Welt	11 788	27 387	32 744	3 013	10 944	11 152	2 546	2 397

Wirtschaftsbereich	Jährliche Netto-Kapitalanlagen ³⁾								
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Bergbau und Metallherzeugung	323	291	138	129	184	238	.	307	214
Erdölwirtschaft	586	646	371	572	1 397	1 696	.	620	612
Verarbeitende Industrie	568	308	487	613	736	761	.	1 034	1 429
Handel	83	83	100	120	169	393	.	559	692
Andere Bereiche	166	170	213	244	327		.		
Insgesamt	1 726	1 497	1 308	1 677	2 813	3 089	2 126	2 520	2 947

*) Anlagen in Zweigbetrieben, Beteiligungen und gewerblichem Grundbesitz (Beteiligung: mindestens 25%, der Stimmrechte). Anlagen in Beteiligungen sind auch die Investitionen unverteilter Gewinne. — Stand: Jeweiliges Jahresende. Die Bestände 1950 und 1958 wurden nach revidierten Angaben dargestellt, während für die Netto-Kapitalanlagen 1957 bis 1959 keine revidierten Zahlen vorlagen.

¹⁾ Sowie Versorgungsbetriebe. — ²⁾ Darunter die Schiffahrtsgesellschaften, die in Panama, Honduras und Liberia registriert, jedoch weltweit tätig sind. — ³⁾ Einschl. der unverteilter d. h. reinvestierten Gewinne der Tochtergesellschaften, Wertänderungen der Bestände z. B. durch Veränderung der Wechselkurse werden dabei nicht berücksichtigt.

Quelle: United States Department of Commerce

Quellennachweis

Einen Überblick über Organisation, Rechtsgrundlagen und Methoden der Bundesstatistik vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik« (StBRD Band 182 — Stand 1958), die auch einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität der Ergebnisse, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg und die dargestellten Tatbestände enthält.

A. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Anfang 1962 wurden verschiedene Umstellungen in den einzelnen Berichtsreihen vorgenommen, die zu einer Neuordnung des Veröffentlichungssystems geführt haben. Die nachfolgende Übersicht unterrichtet über den neuesten Stand.

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes. Vom Inhalt her lassen sie sich in die nachstehend aufgeführten Untergruppen einteilen, von denen die erste die am meisten verbreiteten Standardveröffentlichungen mit Informationen über die Statistiken aus allen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens enthält.

A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen

1. Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk über alle Sachgebiete, 1952 erstmalig nach dem Kriege erschienen. Enthält neben den Ergebnissen über Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) einen Hauptabschnitt »Internationale Übersichten« und, beginnend mit dem Jahrgang 1953, Abschnitte über die deutschen Gebiete außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin und die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung).

2. Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Erscheint in handlichem Format im Abstand von drei Jahren und enthält ausgewählte Zahlen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, jedoch in stark zusammengefaßter Form. Letzte Ausgabe 1961. Eine englische Fassung hiervon ist unter dem Titel »Handbook of Statistics« und eine französische Fassung unter dem Titel »Memento des Statistiques« herausgegeben worden.

3. Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit grundlegenden Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen. Außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil. Als Ergänzungsbeilage erscheint einmal jährlich ein »Wirtschaftskalender«, in dem die für die Beurteilung der statistischen Ergebnisse wichtigen Daten aus dem wirtschaftlichen Geschehen zusammengestellt sind. Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift auch in englischer Sprache als »Studies on Statistics« in unregelmäßiger Erscheinungsfolge.

4. Statistischer Wochendienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik in Form von Entwicklungsreihen mit kurzem Text über die wichtigsten Ergebnisse.

B. Organisation der Statistik, allgemeine Methodenfragen

1. Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Zusammenfassende Darstellung der organisatorischen, methodischen und rechtlichen Grundlagen der Bundesstatistik mit einem Katalog der einzelnen Statistiken. (Letzte Ausgabe: Stand Mitte 1958 — erschienen in StBRD, Band 182. Hierzu englische Ausgabe »Survey of German Federal Statistics«. — Neuauflage nach dem Stand Mitte 1962 in Vorbereitung).

2. Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft (1959)

Systematisch gegliederte Zusammenstellung in Katalogform, aus der zu ersehen ist, für welche Tatbestände innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche statistische Angaben vorliegen und wo sie zu finden sind. (Erschienen in StBRD, Band 233).

3. Organisation und Technik des Volkszählungswerkes 1950

Beschreibung der organisatorischen Voraussetzung und der methodisch-technischen Durchführung des Zählungswerkes 1950. (Erschienen in StBRD, Band 31, vergriffen. — Eine entsprechende Darstellung für das Zählungswerk 1960/62 ist vorgesehen).

4. Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950

Zusammenfassende Übersicht über die Veröffentlichungen von Bund und Ländern in sachlicher und regionaler Gliederung. (Erschienen in StBRD, Band 50).

5. Stichproben in der amtlichen Statistik (1960)

Umfassende Darstellung der theoretischen und praktischen Grundlagen des Stichprobenverfahrens mit allgemeinverständlicher Einführung und ausführlicher Schilderung der wichtigsten Anwendungsgebiete in der amtlichen Statistik sowie einer mathematischen Formelsammlung für den Stichprobenspezialisten. Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung in englischer Sprache als »Studies on Statistics«.

6. Die Statistik in den internationalen Organisationen

Überblick über die allgemeinen Aufgaben, den Aufbau und die statistische Tätigkeit der inter- und supranationalen Organisationen.

7. Ein Standardsystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Deutsche Übersetzung des im Jahre 1952 von der OEEC herausgegebenen »Standardised System of National Accounts«, das der Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dienen soll. (Vergriffen).

C. Strukturuntersuchungen, Wirtschaftsbeobachtung

1. Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland (1955)

Zusammenfassende und gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik mit Text und Zahlen und zahlreichen graphischen Darstellungen.

2. Die deutschen Vertreibungsverluste (1958)

Bevölkerungsbilanzen (1939/50) mit umfangreichem Zahlenmaterial über die Höhe der Kriegs- und Vertreibungsverluste der deutschen Bevölkerung sowie mit Angaben über die Zahl der Vertriebenen in den Aufnahmegebieten und über die in der Heimat zurückgebliebenen und zurückgehaltene Bevölkerung.

3. Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Erste zusammenfassende Darstellung der wichtigsten statistischen Ergebnisse über die Heimatvertriebenen. Englische Fassung unter dem Titel »Statistical Pocketbook on Expellees« erschienen.

4. Statistische Unterlagen zur Beurteilung der Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, die insbesondere im Hinblick auf die öffentlichen Haushalte von Bedeutung sind. (Bisher StB II 6, letzte Ausgabe 1961, Nr. 12).

5. Die Frau im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik

Zahlenmaterial über die Stellung der Frau im öffentlichen Leben mit einführenden textlichen Erläuterungen. (Bisher StB II 2, letzte Ausgabe 1956, Nr. 3).

6. Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik (1959)

Zusammenstellung der in den verschiedenen Statistiken vorhandenen Angaben über die Jugendlichen, erläutert durch Text und Schaubilder. (Erschienen in StBRD, Band 220).

7. Bevölkerung und Wirtschaft Langfristige Reihen 1871 bis 1957 für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland (1958)

Entwicklungsreihen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, in denen »historische« Daten vorhanden sind. (Erschienen in StBRD, Band 199).

D. Allgemeine Statistik des Auslandes

1. Internationale Monatszahlen

Ländervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik von besonderer Bedeutung sind.

2. Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einzelnen Ländern oder bestimmten Ländergruppen.

II. Fachveröffentlichungen (Fachserien)

Die größte Gruppe von Amtsveröffentlichungen bilden die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus den einzelnen Fachgebieten. Sie erschienen bisher entweder im Rahmen von »Fachserien«, oder aber im Rahmen der beiden Sammelreihen »Statistik der Bundesrepublik Deutschland« und »Statistische Berichte«. Ab Januar 1962 sind *sämtliche* Fachveröffentlichungen in »Fachserien« eingeordnet und die Sammelreihen »Statistik der Bundesrepublik Deutschland« und »Statistische Berichte« eingestellt worden. Die verschiedenen »Fachserien« sind äußerlich durch bestimmte Kennbuchstaben und Titel und durch die verschiedenen Farben des Randstreifens auf dem festen Umschlag gekennzeichnet. Der Titel der einzelnen Fachserien gibt, in Anlehnung an den organisatorischen Aufbau des Statistischen Bundesamtes, jeweils das Hauptsachgebiet an, aus dem die Veröffentlichungen stammen.

Jede Fachserie ist in eine bestimmte Anzahl von Veröffentlichungsreihen untergliedert, welche die laufend anfallenden Ergebnisse einer Statistik sowie die in unregelmäßigen Zeitabständen erscheinenden Sonderbeiträge zu dieser Statistik enthalten. Die Reihentitel bezeichnen im allgemeinen das engere Aufgabengebiet der Statistik. Die Ergebnisse von einmalig oder in unregelmäßigen größeren Zeitabständen durchgeführten Großzählungen erscheinen innerhalb der jeweiligen Fachserie als Einzelveröffentlichungen. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Zur Zeit bestehen 13 verschiedene Fachserien, die sich in die folgenden Veröffentlichungsreihen bzw. Einzelveröffentlichungen untergliedern:

Fachserie A: Bevölkerung und Kultur

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bevölkerungsstand und -entwicklung
- Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Reihe 3: Wanderungen
- Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge
- Reihe 5: Haushalte und Familien
- Reihe 6: Erwerbstätigkeit
- Reihe 7: Gesundheitswesen
- Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag
- Reihe 9: Rechtspflege
- Reihe 10: Bildungswesen
- Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes (vorgesehen)

Einzelveröffentlichungen:

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961 (vorgesehen)

Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bodennutzung und Ernte
- Reihe 2: Gartenbau und Weinbau
- Reihe 3: Viehwirtschaft
- Reihe 4: Fischerei
- Reihe 5: Technische Betriebsmittel

Einzelveröffentlichungen:

Landwirtschaftszählung vom 31. Mai 1960

Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
- Reihe 2: Kapitalgesellschaften
- Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

Einzelveröffentlichungen:

Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung vom 6. Juni 1961 (vorgesehen)

Fachserie D: Industrie und Handwerk

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie
- Reihe 2: Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion
- Reihe 3: Industrielle Produktion
- Reihe 4: Sonderbeiträge zur Industriestatistik
- Reihe 5: Energie- und Wasserversorgung
- Reihe 6: Düngemittelversorgung
- Reihe 7: Beschäftigte und Umsatz im Handwerk (vorgesehen)
- Reihe 8: Industrie des Auslandes

Fachserie E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
- Reihe 2: Bauhauptgewerbe
- Reihe 3: Bautätigkeit
- Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
- Reihe 5: Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen
- Reihe 6: Bestand an Wohnungen

Einzelveröffentlichungen:

1^o »Wohnungserhebung 1960
Ergebnisse der gebaudestatistischen Feststellungen im Rahmen der Volkszählung 1961 (vorgesehen)

Fachserie F: Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Großhandel
- Reihe 2: Ein- und Verkaufsvereinigungen (Umsatzentwicklung)
- Reihe 3: Einzelhandel
- Reihe 4: Handelsvermittlung (vorgesehen)
- Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet
- Reihe 6: Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost
- Reihe 7: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (vorgesehen)
- Reihe 8: Fremdenverkehr

Einzelveröffentlichungen:

Handels- und Gaststättenzählung vom 1. August bzw. 30. September 1960 (vorgesehen)

Fachserie G: Außenhandel

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Zusammenfassende Übersichten
- Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern
- Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen
- Reihe 4: Generalhandel
- Reihe 5: Special Trade according to the Classification for Statistics and Tariffs (CST)
- Reihe 6: Durchfuhr
- Reihe 7: Sonderbeiträge
- Reihe 8: Außenhandel des Auslandes

Fachserie H: Verkehr

Veröffentlichungsreihen:
 Reihe 1: Binnenschifffahrt
 Reihe 2: Seeschifffahrt
 Reihe 3: Luftverkehr
 Reihe 4: Eisenbahnverkehr
 Reihe 5: Straßenverkehr
 Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle
 Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr
 Reihe 8: Nachrichtenwesen
 Reihe 9: Sonderbeiträge

Fachserie I: Kapitalmarkt und Zahlungsschwierigkeiten

Veröffentlichungsreihen:
 Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute
 Reihe 2: Aktienkurse
 Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten (vorgesehen)

Fachserie K: Öffentliche Sozialleistungen

Veröffentlichungsreihen:
 Reihe 1: Öffentliche Fürsorge
 Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe

Fachserie L: Finanzen und Steuern

Veröffentlichungsreihen:
 Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden
 Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden
 Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden
 Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik
 Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern
 Reihe 7: Umsatzsteuer
 Reihe 8: Verbrauchsteuern
 Reihe 9: Realsteuern

Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

Veröffentlichungsreihen:
 Reihe 1: Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslands-
 güter
 Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe
 Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte
 (Erzeugerpreise)
 Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft
 Reihe 5: Maßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für
 Bauwerke
 Reihe 6: Einzelhandelspreise und Indices der Verbraucherpreise
 Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen
 Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland
 Reihe 9: Einzelhandelspreise im Ausland
 Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung
 Reihe 11: Tariflöhne und Tarifgehälter
 Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland
 Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen
 Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft
 Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel
 Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk

Fachserie N: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bisher sind noch keine Veröffentlichungen innerhalb dieser Fach-
 serie erschienen.

III. Systematische Verzeichnisse

Unter diesem Sammeltitle erscheinen alle Systematiken, die bei der Bearbeitung von Statistiken verwendet werden. Abgesehen vom „Amtlichen Gemeindeverzeichnis“, das auch Bevölkerungszahlen enthält, handelt es sich bei den systematischen Verzeichnissen nicht um Veröffentlichungen mit statistischen Ergebnissen, sondern um Hilfsmittel, die für die Erstellung statistischer Unterlagen benötigt werden. Entsprechend der Art der klassifizierten Tatbestände wird im folgenden zwischen Unternehmens- und Arbeitsstätten-, Waren-, Personen-, Regional- und sonstigen Systematiken unterschieden.

A. Unternehmens- und Arbeitsstätten-systematiken**Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961)**

- a) **Grundsystematik mit Erläuterungen**
 enthält grundlegende Ausführungen über den Aufbau der Systematik und für alle Positionen nähere Hinweise auf Inhalt und Abgrenzung.
- b) **Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen**
 (aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961) zeigt u. a. alle Betriebs-, Waren-, Dienstleistungs- u. ä. Benennungen jeweils bei der Klasse der Grundsystematik, zu der sie gehören. Für alle Positionen werden die Nummern der Grundsystematik und der Signierschlüssel für die Arbeitsstätten- und Berufszählung angegeben. Die Veröffentlichung stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den abgeleiteten Systematiken für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961 und der Grundsystematik und untereinander her.
- c) **Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen**
 (aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961) ordnet alle Benennungen alphabetisch und gibt für jede Benennung die Nummer der Grundsystematik sowie die Signierkennziffern für die Arbeitsstätten- und Berufszählung an.

B. Warensystematiken**1. Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagd- wirtschaft und Fischerel (Ausgabe 1959)**

wird in erster Linie für Zwecke des Berlin- und Interzonenhandels verwendet und umfaßt 6 zweistellige Gruppen, 11 dreistellige Untergruppen, 66 vierstellige Klassen und 927 sechstellige Erzeugnisarten.

2. Warenverzeichnis für die Industriestatistik

- a) **Systematisches Verzeichnis** (Ausgabe 1957 mit Berichtigungen) nach 2 zweistelligen Warengruppen, 152 dreistelligen Warenzweigen, 787 vierstelligen Warenklassen und 5481 sechststelligen Warenarten systematisch gegliedertes Warenverzeichnis. Ergänzend hierzu: „Kommentar zur Warengruppe 36“ (Elektrotechnische Erzeugnisse) und Verzeichnis der in den Jahren 1952 bis 1960 erfolgten Veränderungen.
- b) **Alphabetisches Verzeichnis** (Ausgabe 1958 mit Berichtigungen) hat die Aufgabe, das Auffinden der einzelnen im systematischen Verzeichnis enthaltenen Waren und ihre Zuordnung zu den entsprechenden Warengruppen, -zweigen und -klassen zu erleichtern.

3. Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1962)

umfaßt 21 Abschnitte, 99 zweistellige Kapitel, 1115 vierstellige Tarifnummern und 6561 Warennummern (Warenarten). Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern sind aus dem Deutschen Zolltarif 1962 übernommen und stimmen in dieser Form mit dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 überein. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden der gesuchten Warenarten.

4. Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken (Ausgabe 1962)

Systematisches Verzeichnis der Güterbenennungen mit 10 Abteilungen, 44 Hauptgruppen und 181 Gruppen. Es ist mit dem Internationalen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik und dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 vergleichbar.

C. Personensystematiken**1. Klassifizierung der Berufe (1961)**

Systematisches Verzeichnis der Berufbenennungen, gegliedert nach 8 Berufsabteilungen, 41 Berufsgruppen, 150 Berufsordnungen und 437 Berufsclassen. Alphabetisches Verzeichnis mit Angabe der jeweiligen Berufsclassen. Dient der einheitlichen beruflichen Zuordnung auf allen Gebieten des Erwerbslebens.

2. Internationale Standardklassifikation der Berufe (1960)

Deutsche Übersetzung der 1958 vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen „International Standard Classification of Occupations“.

3. Handbuch der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (Ausgabe 1958)

Deutsche Ausgabe der 7. Bearbeitung des „Internationalen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen“. Systematik, die hauptsächlich für die Statistik der Todesursachen verwendet wird. Band I enthält die Internationale und Deutsche Systematik, Band II das Alphabetische Register.

4. Verzeichnis der Krankheitsarten und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (1953)

Für die Zwecke der Statistik der Sozialversicherungsträger aus dem „Internationalen Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen“ abgeleitet. (Vergriffen, Neuauflage in Vorbereitung.)

5. Verzeichnis der Religionsnennungen (Ausgabe 1961)

dient der Gruppierung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in der Statistik.

D. Regionalsystematiken

1. Amtliches Gemeindeverzeichnis (Ausgabe 1957 mit Ergänzungen)

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1950 und 1956, Gemeindefläche, Ortaklasse, zuständiges Amtsgericht, Arbeitsamt und Finanzamt, Verwaltungsgliederung der Arbeits-, Justiz-, Finanz- und Zollverwaltung sowie der Bundespost, Zusammenfassende Angaben über Bundestagswahlkreise, Handwerks-, Industrie- und Handelskammerbezirke. (Eine Ausgabe für 1961 befindet sich in Vorbereitung).

2. Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke (Ausgabe 1960 mit Ergänzungen)

enthält in systematischer und alphabetischer Ordnung die Verwaltungsbezirke und Gemeinden. Außerdem weist es die Gliederung nach Naturräumen nach. Für jede Gemeinde werden die statistische Kennziffer, die Naturraumkennziffer und der Koordinatenschlüssel nachgewiesen.

3. Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1962)

enthält sämtliche Positionen des systematischen Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und die dazu gehörenden Teilgebiete in alphabetischer Folge.

4. Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrt (Ausgabe 1956)

Alphabetisches Hafenverzeichnis für das In- und Ausland sowie Kilometrierungstabellen für die Binnenschifffahrt nach Wasserstraßen. (Eine Ausgabe für 1962 befindet sich in Vorbereitung).

5. Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrsstatistik (1961)

Alphabetisches und geographisches Verzeichnis der ausländischen Hafenplätze mit Verzeichnis der Küstenstrecken.

E. Sonstige Systematiken

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen (Ausgabe 1960)

nach Bundesländern gegliedert mit Angaben der Adressen, des Schulträgers, Schultyps, Zahl der Schüler und Lehrkräfte usw.

Bezug der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes durch alle Buchhandlungen bzw. unmittelbar durch den Verlag W. Kohlhammer, Mainz, Bahnhofplatz 2.

B. Quellen nach Sachgebieten

Vorbemerkung

Der Quellennachweis ist nach den Hauptabschnitten, Abschnitten und Teilabschnitten des vorliegenden Jahrbuches gegliedert. Veröffentlichungen, die sich nicht eindeutig einem Hauptabschnitt zuordnen lassen, sind unter „Allgemeines“ aufgeführt. Am Anfang eines jeden Hauptabschnittes werden die Veröffentlichungen genannt, deren Ergebnisse sich auf das gesamte Sachgebiet beziehen.

Im allgemeinen sind nur noch die Veröffentlichungen und Beiträge mit einer Berichts- bzw. Erscheinungszeit von 1958 und später aufgeführt. Wichtige methodische Abhandlungen und Veröffentlichungen einmaliger Erhebungen aus der Zeit vor 1958 sind jedoch weiterhin im Quellennachweis enthalten. Wegen der übrigen vor 1958 erschienenen Veröffentlichungen und Beiträge sind die Quellennachweise früherer Jahrgänge des Statistischen Jahrbuches heranzuziehen. Einen vollständigen Überblick bis Ende 1956 enthält der Quellennachweis des Statistischen Jahrbuches 1957.

Für die Vorkriegszeit wird auf den Quellennachweis des letzten Statistischen Jahrbuches für das Deutsche Reich verwiesen. Im Teil e) des Quellennachweises zum Jahrbuch 1953 ist eine Übersicht über die von 1938 bis 1945 erschienenen Veröffentlichungen zusammengestellt.

Im Quellennachweis werden nur die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes näher nach Titel und Erscheinungsfolge aufgeführt. Auf statistische Veröffentlichungen anderer Stellen wird lediglich hingewiesen. Das Statistische Jahrbuch selbst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Regional tiefer gegliedertes Zahlenmaterial ist den Veröffentlichungen der einzelnen Statistischen Landesämter zu entnehmen.

Angaben über den Gebietsstand sind im Quellennachweis nicht erfolgt. Im allgemeinen beziehen sich die Ergebnisse auf das Bundesgebiet ohne Berlin (West) ist in den meisten Fällen gesondert nachgewiesen.

Grundsätzlich sind die kurzfristigen vor den langfristigen Veröffentlichungen zitiert.

Abkürzungen für die Veröffentlichungen

WiSta	= Wirtschaft und Statistik	VkBRD	= Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland
StBRD	= Statistik der Bundesrepublik Deutschland	PLW	= Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen
StB	= Statistische Berichte	Ausl.	= Allgemeine Statistik des Auslandes
BBW	= Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	Int.Mon.	= Internationale Monatszahlen
AuBRD	= Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland	SH	= Sonderheft

Anmerkung: Ab Anfang 1962 erscheinen sämtliche Fachveröffentlichungen im Rahmen von „Fachserien“. Sie sind im Quellennachweis mit dem Kennbuchstaben der Fachserie (A, B, C ...) und der Nummer der Reihe (1, 2, 3 ...) zitiert. Sind innerhalb einer Reihe die Ergebnisse verschiedener Statistiken zusammengefaßt, so erfolgt eine weitere Untergliederung, die als römische Ziffer hinter dem Reihentitel erscheint (A 1/1). Die Titel der Fachserien bzw. Reihen sind aus der Übersicht in Abschnitt A II zu ersehen. Auf die früheren Berichtsformen (z. B. StBRD oder StB) wird jeweils verwiesen.

Zur genaueren Bestimmung der einzelnen Nummern und Hefte sind die Verzeichnisse der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes heranzuziehen.

Methoden und Systematiken

- Einzelveröffentlichung:* Stichproben in der amtlichen Statistik
- Sonderbeiträge:* Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik in *WiSta* 52/4
- Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben in *WiSta* 58/1 und in *Studies* No. 7
- Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik in *WiSta* 60/11
- Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände in *WiSta* 57/4
- Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 52/3
- Stand der Systematiken in der Bundesstatistik in *WiSta* 52/3
- Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern in *WiSta* 53/7
- Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitstatistiksystematik) in *WiSta* 59/2
- Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen in *WiSta* 51/4
- Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen in *WiSta* 61/1
- Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indizes mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6
- Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse in *WiSta* 57/4 und in *Studies* No. 5
- Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 55/4
- Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 57/12 und in *Studies* No. 6
- Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit in *WiSta* 56/7
- Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung in *WiSta* 53/6
- Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens in *WiSta* 55/1
- Stand und Probleme der Umsatzstatistik in *WiSta* 52/5
- Der statistische Nachweis des »Privaten Verbrauchs« in *WiSta* 56/3 und in *Studies* No. 1
- Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch in *WiSta* 62/2
- Gedanken zum Zählungsprogramm 1960 in *WiSta* 56/12 und in *Studies* No. 4
- Vorbereitung und Organisation des Zählungswerkes 1960/62 in *WiSta* 60/7

I. Gebiet und Bevölkerung

vgl. Hauptabschnitt VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

- Systematische Verzeichnisse:* Verzeichnis der Religionsbenennungen (1961)
- Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1957, dazu Ergänzungen über Namensänderungen von Gemeinden und der statistischen Kennziffern in der Zeit vom 26. 9. 1956 bis 31. 12. 1959
- Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1961 mit Ergänzungen
- Sonderbeiträge:* Deutsche Bevölkerungsbilanz des zweiten Weltkrieges in *WiSta* 56/10
- Die Deutschen Luftkriegsverluste im zweiten Weltkrieg in *WiSta* 62/3
- Die deutschen Vertreibungsverluste (Bevölkerungsbilanzen 1939/50) als Einzelveröffentlichung sowie in *WiSta* 58/11 und in *StB* VIII/20/34

Volkszählung vom 13. 9. 1950

- vgl. Hauptabschnitt VII. Erwerbstätigkeit, Bevölkerungsgruppen
- Organisation und Technik des Volkszählungswerkes 1950 in *SIBRD* Band 31
- Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung in *SIBRD* Band 34
- Ergebnisse in *SIBRD* Band 35
 - Heft 1: Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand
 - Heft 2: Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit
 - Heft 3: Die Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939
 - Heft 4: Die Haushaltungen
 - Heft 5: Die verheirateten Frauen nach Eheschließungsjahr, Geburtsjahr und Kinderzahl
 - Heft 6: Die Körperbehinderten
 - Heft 7: Fläche und Bevölkerung der naturräumlichen Einheiten
 - Heft 8: Die Struktur der Haushaltungen
 - Heft 9: Textliche Auswertung
- Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950 in *SIBRD* Band 50

Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961

- Sonderbeiträge:* Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Studies* No. 12
- Die Bevölkerung des Bundesgebietes nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/5

Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956

- vgl. auch Hauptabschnitt XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
- Bevölkerungszahlen in *StB* VIII/8/29 bis 32

Mikrozensuserhebung

- Sonderbeiträge:* Zahl und Struktur der Haushalte und Familien in *WiSta* 59/11 und in *Studies* Nr. 9
- Zahl und Struktur der Haushalte von Einzelpersonen in *WiSta* 59/12
- Krankenversicherung und Altersversorgung der Bevölkerung in *WiSta* 59/7
- Die Haushalte nach der Größe, Merkmalen des Haushaltsvorstands, Kinderzahl und Zahl der Einkommensbezieher in *WiSta* 60/3
- Kinder und Jugendliche in Familien in *WiSta* 60/4

Fortgeschriebene Bevölkerung

- Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
- jährlich in *Fachserie* A 1
- früher in *StB* VIII 7 und *StBRD* Band 245, 259
- jährlich in *WiSta* 58/4, 6; 59/4; 60/4

Bevölkerungsentwicklung

- vierteljährlich in *Fachserie* A 1/I
- früher in *StB* VIII 7
- Sonderbeiträge:* Veränderungen in der Zahl der Wohnbevölkerung und Vertriebenen 1958 gegenüber 1950 nach kleineren Verwaltungsbezirken im Bundesgebiet in *StB* VIII 6/44
- Die Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Land in *WiSta* 60/2
- Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht und Alter 1952 bis 1982 in *StBRD* Band 119, 1959 bis 1975 in *StB* VIII 7/80

Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

- halbjährlich in *Fachserie* A 1 III
- früher in *StB* VIII 7

Bevölkerung der Gemeinden

- jährlich in *Fachserie* A 1 IV
- früher in *StB* VIII 7

Alter und Familienstand der Bevölkerung

- jährlich in *Fachserie* A 1 II
- früher in *StB* VIII 7
- Sonderbeiträge:* Die Bevölkerung nach dem Alter am 31. 12. 1956 in *WiSta* 58/6
- Die Bevölkerung nach dem Alter und Familienstand Ende 1957 in *WiSta* 59/3
- Der Altersaufbau der Bevölkerung unter verschiedenen Annahmen über die Sterblichkeit und Fruchtbarkeit in *WiSta* 60/2
- Alter und Familienstand der Bevölkerung Ende 1959 sowie Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung im Jahr 1960 in *WiSta* 61/4

Vertriebene, Flüchtlinge und Zugewanderte

- s. a. Sonderbeiträge unter den verschiedenen Hauptabschnitten und Hauptabschnitt II. Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)
- unregelmäßig in *WiSta* Tabellenteil
- unregelmäßig in *Fachserie* A 4
- früher in *StB* VIII 20
- Sonderbeiträge:* Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)
- Die berufliche Eingliederung der Vertriebenen 1954/55 in *StB* VIII/20/31 und in *WiSta* 58/4
- Der Eingliederungsstand von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen (1956) in *SIBRD* Band 211
- Bevölkerung nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939 und nach dem Besitz eines Bundesvertriebenen- oder Bundesflüchtlingsausweises in *WiSta* 60/7
- Die Qualität der Wohnungen von Vertriebenenhaushalten 1960 in *WiSta* 61/6

Staatsangehörigkeit

- jährlich in *Fachserie* A 1/V
- früher in *StB* VIII/24

Ausländer

Sonderbeiträge: Die Haushalte noch nicht eingegliedert nicht-deutscher Flüchtlinge in Lagern am 30. Juni 1957 in *WiSta* 58/1

Weitere Ergebnisse über Gebiet und Bevölkerung in:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen

II. Bevölkerungsbewegung**Natürliche Bevölkerungsbewegung**

jährlich in *Fachserie* A 2
früher in *SIBRD* Band 228, 252
jährlich (vorläufiges Ergebnis) in *Fachserie* A 2 I

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *Fachserie* A 2 I
früher in *SIB VIII* 1 und *SIBRD* Band 228, 252
jährlich in *WiSta* 58 5; 59 5; 60 3; 61 4; 62 4
Sonderbeiträge: Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle während eines Aufenthaltes im Ausland in *WiSta* 61 10

Eheschließungen

Sonderbeiträge: Erst-Ehen und Wiederverheiraten in *WiSta* 59/8 (Mikrozensusergebnisse)
Berechnung einer Heiratstafel für Ledige 1958 (mit Vergleichszahlen für 1950, 1938, 1925 und 1910/11) in *WiSta* 60/5

Geborene

Sonderbeiträge: Die Ursachen der Geburtenzunahme seit 1950 in *WiSta* 59/11
Die Geburtenentwicklung nach der Kinderzahl in *WiSta* 60/9
Die Geburtenhäufigkeit nach der Religionszugehörigkeit in *WiSta* 58/1
Die unterschiedliche Fruchtbarkeit der Ehejahrgänge im Zeitraum 1947 bis 1956 in *WiSta* 58/9
Der Zeitabstand zwischen Eheschließung und Geburt des ersten Kindes in *WiSta* 58/4
Die Geborenen nach dem Alter der Mütter und Väter in *WiSta* 58/6
Lebendgeborene im Jahr 1959 nach dem Alter der Mutter und Vater in *WiSta* 61 7
Die voraussichtliche Kinderzahl in den Ehen unter den Fortpflanzungsverhältnissen von 1957 in *WiSta* 59/1
Die jahreszeitliche Verteilung der Geburten in *WiSta* 59/6
Die Totgeborenen in *WiSta* 60/7
Fruchtbarkeitstafel 1959 in *WiSta* 61 1
Kinder im ersten Ehejahr in *WiSta* 62/4

Gestorbene

vgl. auch "Todesursachen" im Hauptabschnitt III. Gesundheitswesen

Sonderbeiträge: Die Säuglingssterblichkeit in Abhängigkeit vom Geburtsmonat in *WiSta* 59 7
Die Sterblichkeit der alten Leute in *WiSta* 58/7
Die Sterblichkeit nach dem Familienstand in *WiSta* 60/9

Sterbetafeln

jährlich (abgekürzte Berechnung) in *WiSta* 60 5; 61 3; 62 2
Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafel 1949/51 in *SIBRD* Band 75
Sterbetafel 1949/51 nach Geschlecht und Familienstand sowie Veränderungen der Sterblichkeit nach dem Familienstand gegenüber 1924/26 in *WiSta* 56/12 und in *SIBRD* Band 173

Gerichtliche Ehelösungen

jährlich in *Fachserie* A 2
jährlich (auszugsweise) in *Fachserie* A 2 II
früher in *SIBRD* Band 228, 252 und *SIB VIII* 13
jährlich in *WiSta* 58 11; 60 1; 61 2

Wanderungen

vgl. auch Hauptabschnitt I. Gebiet und Bevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte

vierteljährlich in *Fachserie* A 3 I
jährlich in *Fachserie* A 3 I und A 3
früher in *SIB VIII* 12 und *SIBRD* Band 218, 239
jährlich in *WiSta* 58 1, 10; 59 9; 60 7; 62 2
Sonderbeiträge: Die Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta* 58 3
Die Wanderungen nach Stadt und Land im Jahr 1958 in *WiSta* 60/1

Abwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet seit 1950 in *WiSta* 61 9

Die Wanderung zwischen der Bundesrepublik, Berlin und der sowjetischen Besatzungszone (halbjährlich) in *SIB VIII* 6/36, 40, 42, 43

Die Wanderungen der Vertriebenen und Zugewanderten (halbjährlich) in *SIB VIII* 6 37, 39, 42, 43, 47, 48

Aus- und Einwanderung

vierteljährlich in *Fachserie* A 3 II
jährlich in *Fachserie* A 3 II und A 3
früher in *SIB VIII* 26

Sonderbeiträge: Die Auswanderung nach Übersee im Jahr 1957 in *WiSta* 58/9
Die Auswanderung 1946 bis 1959 in *WiSta* 60 10

Weitere Ergebnisse über Bevölkerungsbewegung in:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen (Wanderungen)
Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt (Natürliche Bevölkerungsbewegung)

III. Gesundheitswesen**Allgemeines**

Systematische Verzeichnisse: s. unter Todesursachen
jährlich in *Fachserie* A 7
früher in *SIBRD* Band 232, 255

Meldepflichtige Krankheiten

wöchentlich und vierteljährlich in *Fachserie* A 7 I
jährlich in *Fachserie* A 7 I und A 7
früher in *SIB VIII* 2 und *SIBRD* 232, 255
jährlich in *WiSta* 58 3*; 59 3*; 60 4*; 61 3; 62 4

Tuberkulose

vierteljährlich in *Fachserie* A 7 II
jährlich in *Fachserie* A 7 und A 7 II
früher in *SIB VIII* 3
jährlich in *WiSta* 58 7; 59 8; 60 10; 61 12

Krankenanstalten

jährlich in *Fachserie* A 7 III und A 7
früher in *SIB VIII* 27
jährlich in *WiSta* 58 11; 59 12; 61 5; 62 3

Heil- und Heilhilfspersonal

jährlich in *Fachserie* A 7 III und A 7
früher in *SIB VIII* 25
jährlich in *WiSta* 58 10; 59 11; 61 1; 62 2

Todesursachen

Systematische Verzeichnisse: Handbuch der Internationalen Statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, Revision 1955
Band 1: Internationale und Deutsche Systematik
Band 2: Alphabetisches Register

vierteljährlich in *Fachserie* A 7
jährlich in *Fachserie* A 7 und A 7 IV
früher in *SIB VIII* 14
jährlich in *WiSta* 58 4; 59 5; 60 2; 61 2; 62 2
Sonderbeiträge: Die an Krebs gestorbenen Männer nach dem Beruf 1955 in *WiSta* 58/9

Weitere Ergebnisse über Gesundheitswesen in:

Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt Meldepflichtige übertragbare Krankheiten
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sonderhefte (Krankheitsarten und Todesursachen, meldepflichtige Berufskrankheiten)

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur**Allgemeines**

Systematische Verzeichnisse: Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Berlin West), Stand 1960

Allgemeinbildende Schulen

jährlich in *Fachserie* A 10 I
früher in *SIB VIII* 9
Sonderbeiträge: Die künftige Entwicklung der Zahl der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in *WiSta* 60/12

Berufsbildende Schulen

jährlich in *Fachserie A 10 II*
früher in *StB VIII 15* und *StBRD Band 214*

Ingenieurschulen

jährlich in *Fachserie A 10 III*
früher in *StB VIII 15*

Pädagogische Hochschulen und lehrerbildende Anstalten

jährlich in *Fachserie A 10 IV*
früher in *StB VIII 16* und *StBRD Band 196 Heft 2*

Hochschulen

jährlich in *Fachserie A 10 V*
früher in *StBRD Band 196 Heft 1*

Hochschulbesuch

halbjährlich in *Fachserie A 10 V*
früher in *StB VIII 4* und *StBRD Band 196 Heft 1*

Studierende an Hochschulen

jährlich in *Fachserie A 10 V*
früher in *StB VIII 4* und in *StBRD Band 196 Heft 1*

Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen

jährlich in *Fachserie A 10 V*
früher in *StB VIII 4* und *StBRD Band 196 Heft 1*

Hochschulprüfungen

jährlich in *Fachserie A 10 V*
früher in *StB VIII 4* und *StBRD Band 196 Heft 1*

Sport

Sonderbeiträge: Turn- und Sportstätten im Jahre 1956 in *WiSta 57/5* und in *StBRD Band 195*

Rundfunk

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *Fachserie H 8*

Weitere Ergebnisse über Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur in:

- Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch
- Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands: Kirchliches Jahrbuch
- Deutscher Städtetag: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
- Deutscher Sängerbund: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes, Deutsche Sängerbundeszeitung Lied und Chor
- Deutscher Sportbund: Jahrbuch des Deutschen Sportbundes
- Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.: Statistisches Jahrbuch und Statistisches Taschenbuch der Deutschen Filmwirtschaft
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.: Buch und Buchhandel in Zahlen
- Verein Deutscher Bibliothekare: Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken
- Institut für Publizistik der Freien Universität Berlin: Die Deutsche Presse

V. Rechtspflege

Ordentliche Gerichte

jährl. (Organisation und Geschäftsanfall) in *Fachserie A 9 I u. A 9*
früher in *StB VIII 18*

Sonderbeiträge: Das Personal bei den Gerichten 1957 in *WiSta 58/4*

Strafverfolgung

jährlich in *Fachserie A 9 II* und *A 9*
früher in *StB VIII 22, 23* und *StBRD Band 229, 251*
jährlich in *WiSta 60/3; 61/4*

Sonderbeiträge: Die Vergehen im Straßenverkehr nach dem Alter der Verkehrssunder in *WiSta 60/6*

- Die Straffälligkeit im Spiegel der Tatermittlungs- und Strafverfolgungst Statistik 1951 bis 1956 in *WiSta 58/4*
- Verurteilte wegen versuchter Straftaten in *WiSta 58/5*
- Die Straffälligkeit der Jugend 1954 bis 1957 in *WiSta 59/5*
- Gewaltverbrechen der Jugend heute und früher in *WiSta 59/7*
- Die Straffälligkeit nach Hauptdeliktgruppen 1954 bis 1958 in *WiSta 60/5; 1882 bis 1958 in WiSta 60/10*
- Tatermittlung und Strafverfolgung in Bund und Ländern 1959 in *WiSta 61/4*

Weitere Ergebnisse über Rechtspflege in:

- Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik der Bundesrepublik Deutschland
- Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sozialstatistische Mitteilungen (Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit)

VI. Wahlen

Bundestagswahl am 15. 9. 1957

Wahlergebnisse in *StB VIII/5/11-13* und in *StBRD Band 200; Heft 1: Allgem. Wahlergebnisse nach Ländern und Wahlkreisen*

Heft 2: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter der Wähler

Heft 3: Textheft

Heft 4: Allgem. Wahlergebnisse nach Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen

Sonderbeiträge: Die Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 57 in *WiSta 57/9*

Die Abgeordneten des 3. Deutschen Bundestages nach Geschlecht, Alter, Herkunft und Beruf in *WiSta 57/10*

Die Briefwahl bei der Bundestagswahl 1957 in *WiSta 57/12*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter bei der Bundestagswahl 1957 in *WiSta 58/1*

Der Erfolgswert der Wählerstimmen bei den Bundestagswahlen 1953 und 1957 in *WiSta 58/2*

Überlegungen zur Sitzverteilung bei der Bundestagswahl 1957 nach verschiedenen Zuteilungsverfahren in *WiSta 58/3*

Die Mehrheitsverhältnisse in den Wahlkreisen bei den Bundestagswahlen 1949, 1953 und 1957 in *WiSta 58/8*

Sonderveröffentlichungen: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 3. Deutschen Bundestag

Die Erstatimmen der Bundestagswahl 1957 in den von der Wahlkreiskommission vorgeschlagenen neuen Wahlkreisen

Bundestagswahl am 17. 9. 1961

Wahlergebnisse in *StB VIII 5 18*

Sonderbeiträge: Hauptergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen in *StB VIII 5 14*

Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise in *StB VIII 5 15*

Vergleichszahlen für die Bundestagswahlkreise in *StB VIII 5 16*

Die Wahl zum 4. Deutschen Bundestag am 17. 9. 1961 in *WiSta 61/9*

Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 61/10*

Wahlbewerber und Wahlerfolg bei der Wahl zum 4. Deutschen Bundestag in *WiSta 61/12*

Ergebnis der Briefwahl bei der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 62/1*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter bei der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 62/2*

Ungültige Stimmen bei der Bundestagswahl 1961 in *WiSta 62/3*

Sonderveröffentlichung: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 4. Deutschen Bundestag

VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Klassifizierung der Berufe, Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen (1961)

Systematik der Wirtschaftszweige (1961)

Internationale Standardklassifikation der Berufe 1958 (Deutsche Ausgabe 1960)

Volks- und Berufszählung 1950, Systematik der Berufe (enthaltend Systematische Ordnung der Berufe und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)

Systematisches Verzeichnis der Betriebsbenennungen

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebsbenennungen

Sonderbeiträge: Die neue Klassifizierung der Berufe in *WiSta 61/7*

Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung in *WiSta 59/3* und in *Studies No. 8*

Die Erwerbstätigkeit im langfristigen Zeitvergleich in *WiSta 60/1, 10; 61/2, 9; 62/3*

Die voraussichtliche Entwicklung der Erwerbstätigkeit in *WiSta 61/1; 62/2*

Sonntagsarbeit in Industrie und Handel in *WiSta 61/11*

Die Übergänge in das Erwerbsleben aus Schulen in den Jahren 1958 bis 1960 in *WiSta 62/5*

Vorzeitiger Rentenzugang und vorzeitiges Ausscheiden aus dem Erwerbsleben wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit in *WiSta 62/5*

Berufszählung vom 13. 9. 1950

Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung in *StBRD Band 34*

Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit in *StBRD Band 36 Heft 1*

- Die Erwerbspersonen in der beruflichen Gliederung nach Alter und Familienstand. Die selbständigen Berufslosen nach Altersgruppen in *SIBRD* Band 36 Heft 2
 Die Erwerbspersonen nach Berufen, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen in *SIBRD* Band 37 Heft 1
 Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf in *SIBRD* Band 37 Heft 2
 Die Erwerbspersonen nach Berufsordnungen und der nebenberuflichen Erwerbstätigkeit in *SIBRD* Band 37 Heft 3
 Die Erwerbspersonen und die Ehefrauen ohne Hauptberuf nach ihrer Sicherung bei Krankheit und nach der Altersversorgung in *SIBRD* Band 37 Heft 4
 Textliche Auswertung der Berufszählung in *SIBRD* Band 36 Heft 3 und Band 37 Heft 5

Berufszählung vom 6. 6. 1961

Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4

Mikrozensusserhebung

- Sonderbeiträge:* Der Umfang der Erwerbstätigkeit im Oktober 1957 in *WiSta* 59/4; Oktober 1958 in *WiSta* 60/1; Oktober 1959 in *WiSta* 60/9; Oktober 1960 in *WiSta* 61/9
 Die Veränderung des bisherigen Bildes über die Erwerbstätigkeit durch die Ergebnisse des Mikrozensus in *WiSta* 59/9
 Die Erwerbstätigkeit nach Alter und Familienstand in *WiSta* 59/10
 Die Erwerbstätigkeit von Frauen nach der Struktur ihrer Familien in *WiSta* 60/1
 Erwerbstätigkeit und Krankenversicherungsschutz in *WiSta* 60/3
 Die Erwerbstätigkeit in den Ländern 1957 bis 1959 in *WiSta* 60/12
 Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsabteilungen 1957 bis 1959 in *WiSta* 61/4
 Die Erwerbstätigkeit nach Berufen in *WiSta* 61/5
 Veränderungen in der Beteiligung am Erwerbsleben zwischen Oktober 1957 und Oktober 1959 in *WiSta* 61/5
 Arbeitszeiten der Erwerbstätigen im Oktober 1960 in *WiSta* 61/10
 Arbeitszeiten, Schichtarbeit und Urlaubanspruch der abhängig Erwerbstätigen in *WiSta* 61/12
 Erwerbstätigkeit von Oktober 1960 bis Juli 1961 in *WiSta* 62/3

Beschäftigte

s. a. Hauptabschnitt IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft), XI. Industrie und Handwerk, XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit Wohnungen, XIX. Öffentliche Finanzen

Sonderbeiträge: Die Pendelwanderung in *WiSta* 58/9

Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte

- vierteljährlich in *WiSta* 60/2*, 5*, 8*, 11*; 61/5*, 8*, 9*, 11*; 62/2*
 halbjährlich (nach Wirtschaftsbereichen) in *WiSta* 59/6*, 12*; 60/6*, 12*; 61/6*, 12*
Sonderbeiträge: Lehrlinge und Anlernlinge 1950 bis 1956 in *WiSta* 58/1
 Landmannschaftliche Herkunft der Bundesbesmten in *WiSta* 61/9

Arbeitslose

Bestand an Arbeitslosen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Hauptbetragsempfänger

s. Hauptabschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen (Arbeitslosenversicherung)

Vermittlungstätigkeit der Arbeitsämter

Offene Stellen und Stellenbesetzungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Streiks

- vierteljährlich u. jährlich in *Fachserie* A 6/1V
 früher in *SIB* VI/18
 jährlich in *WiSta* 58/2; 59/2; 60/2; 61/2; 62/2

Weitere Ergebnisse über Erwerbstätigkeit in:

- Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen
 Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Amtliche Nachrichten
 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. Ausgabe 1958

Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22. 5. 1949

- Methodische Einführung in die Landwirtschaftliche Betriebszählung in *SIBRD* Band 21 Heft 1
 Größen- und Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *SIBRD* Band 21 Heft 2
 Bodenbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *SIBRD* Band 22 Heft 1 und 2
 Personalverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *SIBRD* Band 23
 Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *SIBRD* Band 24 Heft 1 und 2
 Maschinenverwendung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *SIBRD* Band 25 Heft 1 und 2
 Betriebsverhältnisse im Gemüse-, Obst- und Gartenbau in *SIBRD* Band 26
 Bodennutzungssystem in *SIBRD* Band 27 Heft 1
 Zusammenfassende Auswertung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949 in *SIBRD* Band 27 Heft 2

Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960

- Ergebnisse in *Fachserie* B-LZ 1960
 Vorbericht 1: Zahl und Größe der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (noch als *SIB* III 1,30 erschienen)
 Vorbericht 2: Allgemeine Einführung in die Berichtreihe über die Ergebnisse der Zählung
 Vorbericht 3: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Hauptbetriebsarten und Landwirtschaft außerhalb der Betriebe
 Vorbericht 4: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche
 Vorbericht 5: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach dem Umfang der Waldfläche
 Vorbericht 6: Eigenland und Pachtland in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
 Vorbericht 7: Verwendung von Zug- und Antriebsmaschinen im Alleinbesitz der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

Sonderbeiträge: Das Programm der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/5

- Zur Frage der Ermittlung der Vollerwerbsbetriebe durch die Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/9
 Zahl, Größe und Hauptproduktionsrichtung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 61/2
 Wandlungen im Arbeitskräftebestand der landwirtschaftlichen Betriebe von 1949 bis 1960 in *WiSta* 61/5
 Eigenland und Pachtland in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/2
 Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/5
 Betriebseigene Zug- und Antriebsmaschinen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 62/5

Weinbaubetriebserhebung 1958

Ergebnisse in *SIBRD* Band 224 und in *SIB* III/13

Sonderbeiträge: Die Erwerbsweinbaubetriebe in *WiSta* 59/2
 Die Verwertung der Mosternten und die technische Ausrüstung der Erwerbsweinbaubetriebe in *WiSta* 59/9

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Arbeitskräfte

- einmalig in *SIB* III/27/1-4
 in *WiSta* 58/1, 12

Sonderbeiträge: Alters- und Krankenversicherung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in der Landwirtschaft 1956 in *WiSta* 57/2

Die landwirtschaftlichen Betriebe als Erwerbsquelle der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in *WiSta* 57/4

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe

unregelmäßig in *WiSta* 58/3, 59/4

Maschinenverwendung

- halbjährlich in *Fachserie* B 5
 früher in *SIB* III/22
 jährlich in *WiSta* 58/3; 59/3; 61/4, 10

Bodennutzung

Hauptnutzungsarten und Anbau landwirtschaftlicher Hauptfrüchte

jährlich in *Fachserie* B 1 I u. B 1
früher in *SIB* III 2 u. *SIBRD* Band 222, 241, 262
jährlich in *WiSta* 58 7, 10; 59 8, 10; 60 9, 12; 61 8, 10

Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

jährlich in *Fachserie* B 1 II u. B 4
früher in *SIB* III 3 u. *SIBRD* Band 222, 241, 262
jährlich in *WiSta* 59 1; 60 1; 61 1; 62 1

Anbau von Gemüse zu Erwerbszwecken

jährlich in *Fachserie* B 2 I u. B 2
früher in *SIB* III 6, 7 u. *SIBRD* Band 223, 242, 263

Anbau von Obst

jährlich in *Fachserie* B 2 II u. B 2
früher in *SIBRD* Band 223, 242, 263
jährlich in *WiSta* 62, 2
Ergebnisse der Obstbaumzählung 1958 in *SIB* III 11, 15 und in *WiSta* 59 2

Anbau von Wein

jährlich in *Fachserie* B 2 III u. B 2
früher in *SIB* III 13 u. *SIBRD* Band 223, 242, 263

Anbau von Blumen und Zierpflanzen

jährlich in *Fachserie* B 2 IV u. B 2
früher in *SIB* III 7 u. *SIBRD* Band 242, 263

Pflanzenbestände in Baumschulen

jährlich in *Fachserie* B 2 V u. B 2
früher in *SIB* III 12 u. *SIBRD* Band 223, 242, 263
zweijährlich in *WiSta* 58 12; 60 1

Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen

jährlich in *Fachserie* B 2 VI u. B 2
früher in *SIB* III 9 u. *SIBRD* Band 222, 242, 263
unregelmäßig in *WiSta* 58 4; 62, 4

Wachstumstand und Ernte

Die Berichterstattung findet monatlich während der Zeit des Hauptwachstums statt

Landwirtschaftliche Haupt- und Zwischenfrüchte

unregelmäßig in *Fachserie* B 1 II
jährlich in *Fachserie* B 1
früher in *SIB* III 3, 4 u. *SIBRD* Band 222, 241, 262
monatlich in *WiSta* 58 1, 8, 10, 11, 12; 59 1, 8, 10, 11, 12; 60 1, 8, 10, 11, 12; 61 1, 2, 8, 10, 11, 12; 62 1

Gemüse

unregelmäßig in *Fachserie* B 2 I
jährlich in *Fachserie* B 2
früher in *SIB* III 5 u. *SIBRD* Band 223, 242, 263
unregelmäßig in *WiSta* 58 3, 9, 12*; 59 10; 60 1; 61 11

Obst

monatlich in *Fachserie* B 2 II
jährlich in *Fachserie* B 2
früher in *SIB* III 10 u. *SIBRD* 223, 242, 263
monatlich in *WiSta* 58/9; 59 10; 60 11; 61 11

Wein

monatlich in *Fachserie* B 2 III
jährlich in *Fachserie* B 2
früher in *SIB* III 13 u. *SIBRD* Band 223, 242, 263
jährlich in *WiSta* 58 1; 59 1; 60 1; 61 1, 62 1

Heil- und Gewürzpflanzen

jährlich in *Fachserie* B 2 I und B 2
früher in *SIB* III 19 und *SIBRD* Band 223, 242, 263
unregelmäßig in *WiSta* 58 4; 62 4

Viehbestand

halbjährlich in *Fachserie* B 3 I
jährlich in *Fachserie* B 3
früher in *SIB* III 15 und *SIBRD* Band 225, 243, 264
halbjährlich in *WiSta* 58 1, 2*, 7, 8*; 59 1, 2*, 7, 8*; 60 1, 7, 8*; 61 1, 7; 62 1

Schweinebestand

vierteljährlich in *Fachserie* B 3 I
jährlich in *Fachserie* B 3
früher in *SIB* III 15 und *SIBRD* Band 225, 243, 264
vierteljährlich in *WiSta* 58 4, 6*, 7, 8, 10, 11*; 59 4, 5*, 7, 8*, 10, 11*; 60 4, 5*, 7, 8, 10, 12*; 61 4, 7, 8, 10, 11; 62/4

Sonderbeiträge: Der Umfang der gewerblichen Schweinehaltung in *WiSta* 58/7

Die Schweinezuchtbetriebe nach der Zahl der Zuchtsauen am 3. 12. 1958 in *SIB* III/15/75

Die Schweine- und Milchkuhbestände im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche nach der allgemeinen Viehzählung am 3. 12. 1959 in *SIB* III/15/84

Tierseuchen

monatlich in *WiSta* 58 1*, 7*; 59 1*, 7*, 8*; 60 7*; 61 8*

Milcherzeugung und -verwendung

monatlich und jährlich in *Fachserie* B 3 II, B 3 und in *WiSta* Tabellenteil

früher in *SIB* III/16 und *SIBRD* Band 225, 243, 264

vierteljährlich in *WiSta* 60 5

halbjährlich in *WiSta* 60 8; 61 8

jährlich in *WiSta* 58 2, 8; 59 2, 8; 60 2; 61 3; 62 2

Schlachtungen

monatlich und jährlich in *Fachserie* B 3 III, B 3 und in *WiSta* Tabellenteil

früher in *SIB* III 17 und *SIBRD* 225, 243, 264

vierteljährlich in *WiSta* 60 5, 8

halbjährlich in *WiSta* 61 8

jährlich in *WiSta* 58 2, 8; 59 2, 8; 60 2; 61 2; 62 2

Schlachtier- und Fleischbeschau

jährlich in *Fachserie* B 3, IV

früher in *SIB* III 21

Sonderbeiträge: Ergebnisse der Fleischbeschau bei dem 1958 in das Zollinland eingeführten Fleisch in *SIB* III 21/9

Forstwirtschaft

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Fischwirtschaft

Hochsee- und Küstenfischerei

monatlich in *Fachserie* B 4 I und in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie* B 4

früher in *SIB* III 25 und *SIBRD* Band 226, 244, 265

jährlich in *WiSta* 59 4; 60 4; 61 4; 62/4

Sonderbeiträge: Die Heringssaison 1959 in *WiSta* 60/1

Bodenseefischerei

zweimonatlich in *Fachserie* B 4 II

früher in *SIB* III 26

Weitere Ergebnisse über Land- und Forstwirtschaft, Fischerei in:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht, Statistisches Jahrbuch, Statistischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft, Jahresbericht über die deutsche Fischerei

Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach: Monatliche Witterungsberichte, Deutsches Meteorologisches Jahrbuch

Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn: Jahrbücher

Verband der Landwirtschaftskammern e. V., Bonn: Jahresberichte

X. Unternehmen und Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

vgl. die einzelnen Wirtschaftsbereiche, Abschnitt »Handwerk« im Hauptabschnitt XI. Industrie und Handwerk und Hauptabschnitt XIX. Finanzen und Steuern (wegen Körperschaftsteuer).

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Systematik der Wirtschaftszweige (1961):

Grundsystematik mit Erläuterungen

Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und anderen Benennungen

Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950

Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Arbeitsstättenzählung in *SIBRD* Band 44

Ergebnisse in *SIBRD* Band 45

Heft 1: Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten (örtliche Einheiten und die darin beschäftigten Personen)

Heft 2: Die Unternehmungen (Wirtschaftseinheiten) nach Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen

Heft 3: Betriebe und Unternehmungen in erweiterter Größenklassengliederung

Die Länder und deren Verwaltungsbezirke in *SIBRD* Band 46

Heft 1: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen

Heft 2: Niedersachsen

Heft 3: Nordrhein-Westfalen

Heft 4: Hessen, Rheinland-Pfalz

Heft 5: Bayern

Heft 6: Baden-Württemberg

Heft 7: Berlin (West)

Textliche Auswertung in *SIBRD* Band 47 Heft 1

Kartenwerk in *SIBRD* Band 47 Heft 2

Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961

Sonderbeiträge: Die allgemeine Arbeitsstättenzählung 1961 in *WiSta* 61/4

Kostenstrukturstatistik

Industrie und Energiewirtschaft 1958 in *Fachserie* C 1 I

Vorbericht 1: Automobilindustrie, Feinmechanische und optische Industrie

Vorbericht 2: Stahl- und Eisenbau, Herstellung von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen, Maschinenbau, Schiffbau

Vorbericht 3: Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, NE-Metallindustrie

Vorbericht 4: Stahlformung

Vorbericht 5: Bekleidungsindustrie

Vorbericht 6: Sägewerke, Holzimprägnierwerke, Furnierwerke, Sperrholzwerke; Zellstoff und Papier erzeugende Industrie

Vorbericht 7: Uhrenindustrie, Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie

Vorbericht 8: Industrie der Steine und Erden

Vorbericht 9: Kunststoff verarbeitende Industrie, Lederwaren- und Koffer-Industrie, Lederhandschuh-Industrie

Vorbericht 10: Nahrungs- und Genußmittelindustrie

Vorbericht 11: Textilindustrie

Vorbericht 12: Holz verarbeitende Industrie, Papier verarbeitende Industrie, Buch-, Flach- und Tiefdruckerei

Vorbericht 13: Keramische Industrie, Glasindustrie

Vorbericht 14: Bauindustrie

Vorbericht 15: Energie und Wasserversorgung

Ergänzungsheft: Berlin (West)

Sonderbeiträge: Die Kostenstruktur in der Industrie in *WiSta* 62/4

Handwerk 1958 in *Fachserie* C 1 II

Verkehrsgewerbe 1959 in *Fachserie* C 1 III

Vorbericht 1: Öffentlicher Straßenverkehr

Freie Berufe 1959 in *Fachserie* C 1 IV

Vorbericht 1: Zahnärzte

Vorbericht 2: Ärzte

Vorbericht 3: Rechtsanwälte und Notare

Bilanzen der Unternehmen

Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften

jährlich in *WiSta* 58/3; 59/3; 60/3; 61/3; 62/3

Abschlüsse der Aktiengesellschaften

jährlich in *Fachserie* C 2 I

früher in *SIBRD* Band 231, 250, 266

jährlich in *WiSta* 58/4; 59/4; 60/5; 61/4; 62/4

jährlich (Industrie) in *WiSta* 58/11; 59/11; 60/11

Sonderbeiträge: Streuung in der Kapitalstruktur von Aktiengesellschaften in der Industrie in *WiSta* 58/12

Das Eigentum am Kapital der deutschen Aktiengesellschaften in *WiSta* 59/2; 61/5

Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in *WiSta* 61/1

Die Bilanzstruktur gewerblicher Unternehmen (Ergebnisse der Einheitswertstatistik 1953) in *WiSta* 59/5

Dividenden der Aktiengesellschaften

jährlich in *WiSta* 58/8; 59/8; 60/8; 61/8

Sonderbeiträge: Die Dividenden der Aktiengesellschaften in ihrem Verhältnis zu Nominalkapital, Kurswert und Eigenkapital in *WiSta* 57/9

Abschlüsse der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

jährlich in *Fachserie* C 3 I

früher in *SIBRD* Band 213, 249

jährlich in *WiSta* 58/8

XI. Industrie und Handwerk**Industrie**

Systematische Verzeichnisse: Systematisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe Januar 1957 mit Berichtigungen und Kurztextschlüssel

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1958 mit Berichtigungen

Veränderungen im Warenverzeichnis für die Industriestatistik von 1952 bis 1960

Sonderbeiträge: Die Ernährungsindustrie in der Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 58/7

Das Braugewerbe in *WiSta* 59/12; 61/2

Das Tabakgewerbe in *WiSta* 58/3; 59/4; 60/4

Die Entwicklung der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie in *WiSta* 60/9

Die Angestellten in der Industrie in *WiSta* 60/10

Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung (Ergebnisse der Industrieberichterstattung)**Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten**

monatlich und jährlich in *Fachserie* D 1 und in *WiSta* Tabellenteil früher in *IndBRD* Reihe 1

vierteljährlich in *WiSta* 58/5, 8, 11; 59/5, 8, 11; 60/5, 8, 11; 61/5, 8, 11; 62/5

jährlich in *WiSta* 58/2; 59/2; 60/2; 61/2; 62/2

Sonderbeiträge: Die regionale Verteilung der Industriebetriebe nach Industriezweigen im April 1958 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 21

Verteilung der Industrie auf die Gemeinden im September 1958 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 25

Angestellte in der Industrie, September 1958, in *IndBRD* Reihe 4 Heft 27

Betriebe und Beschäftigte der Industrie nach Regierungsbezirken im September 1960 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 28

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Betriebsgrößenklassen 1960 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 30

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe

jährlich in *Fachserie* D 4

früher in *IndBRD* Reihe 1 und Reihe 4 Heft 30

Betriebe mit 1 bis 9 Beschäftigten

jährlich in *Fachserie* D 4

früher in *IndBRD* Reihe 1 und Reihe 4 Heft 30

Industrielle Produktion

monatlich in *WiSta* 58/1 ff

jährlich in *WiSta* 58/1; 59/1; 60/1; 61/1; 62/1

Sonderbeiträge: Brutto- und Nettoproduktion der Industrie 1954, Materialverbrauch und Vorräte in *IndBRD* Reihe 4 Heft 20 und in *WiSta* 58/2

Industrielle Erzeugung und Industriezweige 1954 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 29

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

monatlich in *Fachserie* D 2 und in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 3

früher in *IndBRD* Reihe 3

Produktionsindex

monatlich in *Fachserie* D 2 und in *WiSta* Tabellenteil

früher in *SIB* IV 8 und *IndBRD* Reihe 2

Sonderbeiträge: Das Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie in *WiSta* 58/3; 59/5; 60/4; 61/4; 62/3

Produktionsindizes für Investitionsgüter und für Verbrauchsgüter in *WiSta* 60/8

Die prozentualen Veränderungen der monatlichen Indizes der industriellen Nettoproduktion in *WiSta* 58/4*; 59/4*; 60/4*; 61/4*; 62/3*

Kohlenbergbau

a. s. Ergebnisse der Industrieberichterstattung und Industrielle Produktion

Steinkohlenförderung und -verwendung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Eisen und Stahl

a. s. Ergebnisse der Industrieberichterstattung und Industrielle Produktion

Eisen- und Stahlerzeugung

monatlich in *StB* IV 21
 monatlich und jährlich in *Die Eisen- und Stahlindustrie*:
 Statistische Vierteljahreshefte
 Monatszahlen zur Montan-Union in *StB* IV/22

Energiewirtschaft

Stromerzeugung und -versorgung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich in *Fachserie* D 1 u. 2
 vierteljährlich in *Fachserie* D 3
 früher in *IndBRD* Reihe 1 u. 2 bzw. Reihe 3

Industrielle Stromerzeugungsanlagen

jährlich in *Fachserie* D 5 1
 früher in *StB* IV 12 u. *IndBRD* Reihe 4 Heft 23 und 33

Gaserzeugung und -versorgung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich in *Fachserie* D 1 u. D 2
 vierteljährlich in *Fachserie* D 3
 früher in *IndBRD* Reihe 1 u. 2 bzw. Reihe 3

Wasserversorgung

zweijährlich in *Fachserie* D 5 II
 früher in *IndBRD* Reihe 4
 unregelmäßig in *WiSta* 60/6

Düngemittelversorgung

monatlich u. jährlich in *Fachserie* D 6
 früher in *StB* IV 10

Handwerk

Handwerkszählung 1956

Ergebnisse in *StBRD* Band 203
 Heft 1: Methodische Einführung, Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne und Gehälter
 Heft 2: Betriebe und Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Landkreisen
 Heft 3: Die Beschäftigten nach ihrer Stellung im Betrieb
 Heft 4: Beschäftigte mit Meisterprüfung, Altersgliederung, Schwerbeschädigte, Heimarbeiter
 Heft 5: Antriebsmaschinen, Verbindung des Handwerks mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten
 Heft 6: Vertrieben und Zugewanderte
 Heft 7: Textliche Auswertung der Ergebnisse
 Sonderheft: Strukturquoten des Handwerks
 Sonderbeiträge: Die in die Handwerksrolle eingetragenen Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in *StB* IV/23/2
 Das Handwerk im Saarland in *StB* IV/23/3
 Die Größenklassen der Handwerksbetriebe nach der Zahl der Beschäftigten in *WiSta* 58/8
 Die Umsätze des Handwerks im Jahr 1955 in *WiSta* 58/8
 Die Beschäftigten des Handwerks nach der Stellung im Betrieb in *WiSta* 59/1

Weitere Ergebnisse über Industrie und Handwerk in:

Bundesministerium für Wirtschaft: Öffentliche Elektrizitätsversorgung, Die Elektrizitätswirtschaft, Die Elektrizitätsversorgung, Monatsbericht über die öffentliche Gasversorgung
 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht, Jahresbericht über die Düngemittelversorgung
 Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen: Zahlen zur Kohlenwirtschaft

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bauhauptgewerbe

monatlich in *Fachserie* E 1
 früher in *BBW* Reihe 1
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich in *WiSta* 59 4, 6, 8, 10, 12; 60 4, 6, 8, 10, 12; 61 4, 6, 8, 10, 12; 62 4
 jährlich in *Fachserie* E 2
 früher in *BBW* Reihe 2
 jährlich in *WiSta* 58 2; 59 2; 60 2; 61 3

Totalerhebung

jährlich in *Fachserie* E 2
 früher in *BBW* Reihe 2

Bautätigkeit

monatlich in *Fachserie* E 1
 jährlich in *Fachserie* E 3
 früher in *BBW* Reihe 3
 jährlich in *WiSta* 58 8; 59 11; 61 8
 Sonderbeiträge: Der Bauüberhang an Wohnbauten zu Beginn des Jahres 1960 in *WiSta* 60/4
 Der Bauüberhang am Jahresende 1960 in *WiSta* 61 5; 1961 in *WiSta* 62 5
 Die Hochbautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau in *WiSta* 60/5
 Der Wohnungsbau in regionaler Sicht in *WiSta* 60/10

Baugenehmigungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Baufertigstellungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 57 3; 58 3; 59 3, 5; 60 3; 61 3; 62 3

Sozialer Wohnungsbau

vierteljährlich u. jährlich in *Fachserie* E 4
 früher in *BBW* Reihe 4
 jährlich in *WiSta* 58 1, 11; 60 4; 61 5; 62/5
 Sonderbeiträge: Das Volumen der Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1959 in *WiSta* 59/4
 Die Struktur des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues 1958 in *WiSta* 59/10
 Die Förderung des Wohnungsbaues durch die öffentliche Hand in den Rechnungsjahren 1948 bis 1956 in *StB* VII/45/2
 Grundstücksbedarf im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau in *WiSta* 61 10

Wohnungen

Wohnungstatistik 1956/57

Ergebnisse in *StBRD* Band 201:
 Heft 1: Wohnungen und Wohnparteien nach der allgemeinen Erhebung vom 25. 9. 1956
 Heft 2: Struktur der Wohnungen und Wohnparteien, Wohnungsmieten nach der 10^{er}-Repräsentativerhebung am 25. 9. 1956
 Heft 3: Strukturdaten über Wohnungen, Haushalte, Miete und Mietbelastung sowie über Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf nach der 1^{er}-Zusatzerhebung 1957
 Ergebnisse der 1^{er}-Zusatzerhebung zur Wohnungstatistik 1956/57 über Wohnungsbedarf, Einkommen, Mieten, Ausstattung der Wohnungen, Haushalte mit Pendlern und Durchschnittsmieten je qm Wohn- und Nutzfläche in *StB* VI/35/10-14, 17, 18
 Sonderbeiträge: Aufgaben und Verfahren der Wohnungstatistik 1956/57 in *WiSta* 56/11
 Die Wohnverhältnisse im September 1956 in *WiSta* 57/7
 Die Wohnungsmieten im August 1956 in *WiSta* 57/8
 Die Wohnverhältnisse der vom Krieg besonders betroffenen Haushalte in *WiSta* 57/9
 Zahl und Struktur der Normalwohnungen und ihre Belegung in *WiSta* 58/12
 Der Wohnungsbedarf aus der Sicht der Haushalte in *WiSta* 59/2
 Die Arbeitnehmer- und Rentnerhaushalte nach der Höhe ihres Haushaltseinkommens in *WiSta* 59/8
 Die Zusammenhänge zwischen Miete und Einkommen in *WiSta* 59/8
 Wohnungsausstattung und Wohnungsmiete in *WiSta* 59/10
 Die Untermieterhaushalte in *WiSta* 59/10

10^{er}-Wohnungserhebung 1960

Ergebnisse in *Fachserie* E-WE 1960
 Vorbericht z: Wohnnutzfläche — Mieten — Einkommen der Hauptmieterhaushalte
 Vorbericht 1 — 8 in *StB* VI/35: Wohnungen nach Gebäudeart, Wohnungsart, Ausstattungstyp, Ausstattung der Küche, Raumzahl, Baualter und Besitzverhältnis; Wohnungsinhaber nach Besitz und Art eines Ausweises für Vertriebene und Flüchtlinge in *StB* VI/35 21, nach Gemeindegroßenklassen in *StB* VI/35 27
 Ausstattung der Wohnungen mit Beheizungseinrichtungen in *StB* VI/35 24
 Haushalte nach der Unterbringung sowie nach Alter, sozialer Stellung und Vertriebeneneigenschaft des Haushaltsvorstandes in *StB* VI/35 25
 Wohnungen nach der Belegung mit Wohnparteien (Wohnungsinhaber — Untermieter) in *StB* VI/35/26
 Die Wohnabsichten der Bevölkerung im Frühjahr 1960 in *StB* VI/35 28 und in *WiSta* 61 7
 Haushalte mit Pendlern in *StB* VI/35 23 und in *WiSta* 61 7

Sonderbeiträge: Erste vorläufige Ergebnisse in *StB* VI/35/20 und in *WiSta* 60/10 in *WiSta* 61/5

Die Qualität des Wohnungsbestandes
Die Qualität der Wohnungen von Vertriebenenhaushalten 1960 in *WiSta* 61/6
Baukostenzuschüsse und Mietvorauszahlungen in *WiSta* 61/11

Wohnverhältnisse, soziale und wirtschaftliche Situation der Untermieterhaushalte im Frühjahr 1960 in *WiSta* 62/1

Gebäudezählung 1961

Sonderbeiträge: Die wohnungsstatistischen Feststellungen 1961 in *WiSta* 61/4

Wohnraumvergaben

jährlich in *BBW* Reihe 5 (bis Jg. 1960)
jährlich in *WiSta* 57/5; 58/4; 59/4; 60/3; 61/4

Wohnungsbestand

jährlich in *Fachserie* E 6
früher in *BBW* Reihe 6
jährlich in *WiSta* 59/9; 60/9; 61/7
Die Wohnungsversorgung in der Bundesrepublik Anfang 1960 in *WiSta* 60/7

Wohnungsdefizit

jährlich in *Fachserie* E 5
früher in *StB* VI 35
Sonderbeiträge: Zur Frage des Wohnungsdefizits in *WiSta* 59/6
Das Wohnungsdefizit in den Kreisen am Jahresende 1958

Weitere Ergebnisse über Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen in:

Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung: Bundesbaublatt (Finanzierung des Wohnungsbaues durch die Kapitalsammelstellen)

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

s. a. Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Allgemeines

Sonderbeiträge: Zur Problematik der Rohrertragsquoten in der Groß- und Einzelhandelsstatistik in *WiSta* 61/6
Das Programm der Handels- und Gaststättenzählung 1960 in *WiSta* 60/7

Großhandel

Großhandelsumsätze

monatlich u. jährlich in *Fachserie* F 1/I
früher in *StB* V 23, 28 u. 37
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 58/1; 59/1; 60/1; 61/1; 62/1

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

jährlich in *Fachserie* F 1/II
früher in *StB* V 23
jährlich in *WiSta* 58/10; 59/11; 60/10; 61/11

Ein- und Verkaufsvereinigungen

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 2
früher in *StB* V 38
jährlich in *Fachserie* F 1/I
früher in *StB* V 23

Einzelhandel

Einzelhandelsumsätze

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie* F 3 I
früher in *StB* V 18, 20 u. 23
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 58/1; 60/1; 61/1; 62/1
Sonderbeiträge: Umsätze des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen der Unternehmen in *WiSta* 61/10

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

jährlich in *Fachserie* F 3/II
früher in *StB* V 23
jährlich in *WiSta* 58/1, 12; 59/12; 60/11; 61/12

Fremdenverkehr

Fremdenmeldungen und -übernachtungen

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie* F 8/I
früher in *StB* V 26 u. *SBRD* Band 238
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich in *WiSta* 58/1, 7; 59/2, 7; 60/2, 7; 61/2, 7; 62/2

Beherbergungskapazität

jährlich in *Fachserie* F 8/II
früher in *StB* V 26 und *SBRD* Band 238
jährlich in *WiSta* 59/2; 60/2; 61/2

Warenverkehr mit Berlin (West)

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie* F 5
früher in *StB* V 31
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 58/2; 59/2; 60/2; 61/2

Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie* F 6
früher in *StB* V 30
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Weitere Ergebnisse über Binnenhandel in:

Deutsche Bundesbank: Monats- und Jahresberichte

XIV. Außenhandel

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse: Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 1962 mit alphabetischem Stichwortverzeichnis und Länderverzeichnis zur Außenhandelsstatistik in *AuBRD*
Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik in *AuBRD* (gültig ab 1. 1. 1962, jährlich erschienen ab 1953)

jährlich in *WiSta* 57/1; 58/1; 59/1; 60/1; 61/1; 62/1

Sonderbeiträge: Warengliederungen der Außenhandelsstatistik in *AuBRD* Sonderbeiträge Heft 16

Die Bundesrepublik Deutschland auf den Importmärkten der OEEC und der Vereinigten Staaten 1958/59 in *AuBRD* Sonderbeiträge Heft 13

Der Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern 1957 bis 1959 in *AuBRD* Sonderbeiträge Heft 12

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und die wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes in *WiSta* 59/7

Der Außenhandel des Saarlandes nach der wirtschaftlichen Eingliederung in *WiSta* 60/4

Neuberechnung von Außenhandelsindizes auf der Basis 1954 in *WiSta* 58/2

Methodische Änderungen der Außenhandelsstatistik ab 1962 in *WiSta* 61/12

Spezialhandel

nach Waren

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 58/2; 59/2; 60/2; 61/2; 62/2

Mengen und Werte (ohne Untergliederung nach Ländern)

nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik

monatlich in *Fachserie* G 2
früher in *AuBRD* Teil 2

nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

monatlich in *Fachserie* G 1
vierteljährlich in *Fachserie* G 3
jährlich in *Fachserie* G 1 und G 3
früher in *AuBRD* Teil 1 bzw. Teil 3

nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1
früher in *AuBRD* Teil 1

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC bzw. CST)

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1
früher in *AuBRD* Teil 1
in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchslander in *Fachserie* G 5
früher in *AuBRD* Teil 5

Mengen und Werte (untergliedert nach Ländern)

nach Warennummern bzw. Zusammenfassungen von Warennummern

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 2
früher in *AuBRD* Teil 2

Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte; Volumenwerte

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1 und G 5
früher in *AuBRD* Teil 1 und Teil 5

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Durchschnittswerte für die Ein- und Ausfuhr im 1. Halbjahr 1958 in *WiSta* 58/8

Sonderarbeiten für bestimmte Warengruppen**Ein- und Ausfuhr an Kohlen und Koks**

Monats- und Jahresergebnisse in *SIB* V 25 (bis Dezember 1961)

nach Ländern

jährlich in *WiSta* 58 3; 59 3; 60 3; 61 3; 62 3

Werte (ohne Untergliederung nach Waren)**nach Herstellungs- und Verbrauchsländern**

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1 und G 3
früher in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3

nach Einkaufs- und Käuferländern

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1 und G 3
früher in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3

Mengen und Werte (untergliedert nach Warengruppen bzw. -untergruppen)**nach Herstellungs- und Verbrauchsländern**

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* G 3
früher in *AuBRD* Teil 3

nach Einkaufs- und Käuferländern

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* G 3
früher in *AuBRD* Teil 3

Handelswege im Außenhandel

jährlich in *WiSta* 58 6; 59 6; 60 6; 61 6
jährlich in *Fachserie* G 3 Ergänzungsheft I (Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern) und II (Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern)
früher in *AuBRD* Teil 3 (Ergänzungsheft I und II)

nach Währungsräumen

monatlich und jährlich in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3 (bis Dezember 1958)

nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC bzw. nach Ländergruppen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1 und G 3
früher in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3

Sonderbeiträge: Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den übrigen Mitgliedsländern der Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit (OEEC) im Jahre 1958 in *SIB* V/33/10
Der Außenhandel mit den Mitgliedsländern der OEEC im Jahre 1959 in *SIB* V/33 11, 1960 in *AuBRD* Sonderbeiträge Heft 14

mit den Mitgliedsländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

jährlich in *Fachserie* G 1
früher in *AuBRD* Teil 1

mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

jährlich in *Fachserie* G 1 und G 3
früher in *AuBRD* Teil 1 und Teil 3
sowie *SIB* V 33 10, 11 und Sonderbeiträge Heft 14

Ausfuhr nach Herstellungsländern

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1
früher in *AuBRD* Teil 1

Einfuhr, Zollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

jährlich in *Fachserie* G 2 (Ergänzungsheft)
früher in *AuBRD* Teil 2 (Ergänzungsheft)

Generalhandel**nach Warengruppen und -untergruppen**

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 1
früher in *AuBRD* Teil 1

nach Währungsräumen

jährlich in *AuBRD* Teil 1 (bis Dezember 1958)

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern

jährlich in *Fachserie* G 1
früher in *AuBRD* Teil 1

Ein- und Ausfuhr an Mineralöl

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 4
früher in *SIB* V 32

Lagerverkehr

jährlich in *Fachserie* G 1 und G 2 (Ergänzungsheft)
früher in *AuBRD* Teil 1 und Teil 2 (Ergänzungsheft)

Veredelungsverkehr

monatlich in *Fachserie* G 2
vierteljährlich in *Fachserie* G 3
jährlich in *Fachserie* G 1, G 2 (Ergänzungsheft) und G 3
früher in *AuBRD* Teil 1 bzw. Teil 2 (Ergänzungsheft) und Teil 3

Durchfuhr

monatlich und jährlich in *Fachserie* G 6
früher in *AuBRD* Teil 6

XV. Verkehr**Allgemeines**

Systematische Verzeichnisse: Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken (1962)

Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschiffahrtstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See und Kilometrierungstabellen für die Binnenschiffahrtstatistik

Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrs- und Außenhandelsstatistik, gültig ab 1. 1. 1961

jährlich in *WiSta* 58 2; 59 2; 60 2; 61 2; 62 2

Güter- und Personenverkehr

vgl. auch die einzelnen Verkehrsträger

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Güterbewegung auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen in *VkBRD* Reihe 9 Heft 1

Internationale Güterbewegung

jährlich in *WiSta* 58 4; 59 5

Güterverkehr nach Gütergruppen

vierteljährlich in *WiSta* 58 3*, 6*, 9*, 11*; 59 2*, 8*, 9*, 11*, 12*; 60 2*, 5*, 8*, 11*; 61 2*, 5*, 7*, 10*; 62 1*, 3*

Eisenbahn

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sondertabellen: Personalaufwand und Fahrzeugbestände der Eisenbahn in *WiSta* 68 6*; 59 2*, 9*; 60 1*

Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen

jährlich in *Fachserie* H 4
früher in *VkBRD* Reihe 4

Binnenschiffahrt

monatlich und jährlich in *Fachserie* H 1

früher in *VkBRD* Reihe 1
zweijährlich in *WiSta* 59/12

Sonderbeiträge: Die deutsche Rheinflotte in *WiSta* 61 1
Güterverkehr auf dem deutschen Donaubeschnitt im Jahr 1957 in *WiSta* 58/3

Der Güterverkehr auf den Wasserstraßen des nordwestdeutschen Kanalgebietes im Jahr 1957 in *WiSta* 59/3

Der Güterverkehr auf der Weser und auf den Wasserstraßen des im Bundesgebiet gelegenen Elbegebietes in *WiSta* 60/1

Schiffsunfälle auf den Binnenwasserstraßen im Jahr 1960 in *WiSta* 61/12

Bestand an Binnenschiffen

unregelmäßig in *WiSta* 58/11

Güterumschlag in den Binnenhäfen und Güterverkehr

monatlich und jährlich in *Fachserie* H 1
monatlich (Güterverkehr) in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 60 3; 61 3; 62/4

Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen

monatlich in *Fachserie H 1*
früher in *VkBRD Reihe 1*

Seeschifffahrt

monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*
früher in *VkBRD Reihe 2*

Bestand an Seeschiffen

monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*
früher in *VkBRD Reihe 2*
unregelmäßig in *WiSta 58 11*

Schiffs- und Güterverkehr über See

monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*
früher in *VkBRD Reihe 2*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 60 3; 61 3; 62/4*

Straßenverkehr**Straßen**

Sonderbeiträge: Gemeindestraßen am 31. 3. 1956 in *WiSta 59 10*
und in *VkBRD Reihe 5, III*
Das Netz der öffentlichen Straßen in *WiSta 59 6*

Kraftfahrzeuge

monatlich (Zulassungen) in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich (Bestand) in *WiSta 58 3*, 9*, 11*; 59 2*, 9*, 10*, 12*; 60 3*, 4*, 9*, 10*; 61 3* 9*; 62 3**
Sonderbeiträge: Der Strukturwandel im Kraftfahrzeugbestand in *WiSta 59/11*
Die Entwicklung des Bestandes an Personenkraftwagen in der Hand von Arbeitnehmern in *WiSta 61/1*
Die Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge im Jahr 1959 in *WiSta 61 5*
Geschätzte Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge im Jahr 1960 in *WiSta 61 10*
Entziehungen von Fahrerlaubnissen und ihre Gründe in *WiSta 61 6*

Güterbewegung im Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 58 7; 59 9; 60 7; 61 7*
dreijährlich in *Fachserie H 5 II*
früher in *VkBRD Reihe 5, II*

Güterbewegung im grenzüberschreitenden Kraftfahrzeugverkehr

jährlich in *Fachserie H 5 I*
früher in *VkBRD Reihe 5, I*
jährlich in *WiSta 59 12; 60 10; 61 8*

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 60 6; 61 9*

Straßenverkehrsunfälle

monatlich und jährlich in *Fachserie H 6*
früher in *VkBRD Reihe 6*
jährlich in *WiSta 58 2, 4; 59 4, 6; 60 3, 5; 61 3, 5; 62 3, 5*
Sonderbeiträge: Die Beteiligung der Fußgänger an Straßenverkehrsunfällen in *WiSta 59/9*
Alkohol als Ursache bei Straßenverkehrsunfällen in *WiSta 59/11*
Auswirkung zeitlich begrenzter Geschwindigkeitsbeschränkungen 1960 auf das Unfallgeschehen in *WiSta 60/10*

Luftverkehr

monatlich und jährlich in *Fachserie H 3*
früher in *VkBRD Reihe 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
unregelmäßig in *WiSta 58 4; 60 4*

Güterbewegung im grenzüberschreitenden Luftverkehr

jährlich in *Fachserie H 3 Teil II*
früher in *VkBRD Reihe 3, II* (nur grenzüberschreitend)
jährlich in *WiSta 59 7; 61 8*

Nachrichtenverkehr**Bundespost**

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Rundfunk

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *Fachserie H 8*
früher in *VkBRD Reihe 8*
jährlich in *WiSta 58 6; 61 4*

Grenzüberschreitender Reiseverkehr

monatlich und jährlich in *Fachserie H 7*
früher in *VkBRD Reihe 7*
jährlich in *WiSta 60 8; 61 3*

Weitere Ergebnisse über Verkehr in:

Deutsche Bundesbahn: Statistische Monatsübersichten, Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbahn (jährlich), Die Deutsche Bundesbahn (monatlich).
Deutsche Bundespost: Geschäftsbericht (jährlich und vierteljährlich), Statistische Ergebnisse (jährlich).
Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr: Monatsbericht über den Seeschiffsbestand.
Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr: Vierteljahresberichte über den Schiffs- und Güterverkehr durch den Nord-Ostsee-Kanal.
Kraftfahrt-Bundesamt: Statistische Mitteilungen (Zulassungen (monatlich), Besitzumschreibungen (monatlich), Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis (halbjährlich), Versagungen und Entziehung von Führerscheinen (halbjährlich), Prüfungen von Kraftfahrzeugen (halbjährlich), Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen (monatlich), Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr (monatlich), Interzonaler Straßenverkehr (monatlich), Vorübergehend abgemeldete Kraftfahrzeuge (halbjährlich), Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (jährlich zweimal), Tätigkeit der technischen Prüfstellen (halbjährlich), Grenzüberschreitender Verkehr mit Kraftfahrzeugen (monatlich), Der Werkfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (jährlich)).
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr: Übersichten zur Statistik des Gewerblichen Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen (monatlich und vierteljährlich), Übersichten zur Statistik des Möbelfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen (monatlich und vierteljährlich).

XVI. Geld und Kredit**Geld- und Kreditvolumen****Geldvolumen**

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kreditvolumen (Bankkredite)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Realkredite**Hypothekendarlehen**

jährlich in *WiSta 58 11; 59 11; 60 11; 61 11*

Boden- und Kommunalkreditinstitute

monatlich in *Fachserie I 1*
früher in *StB VII 8*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 58 3; 59 3; 60 3; 61 3; 62 3*
Sonderbeiträge: Die Boden- und Kommunalkreditinstitute 1956—1959 in *StBRD Band 248*

Bausparkassen

jährlich in *WiSta 60 7; 61 7*
Sonderbeiträge: Die Geschäftstätigkeit der Bausparkassen seit der Geldumstellung und das Bauspargengeschäft in regionaler Sicht in *WiSta 59/7*

Umstellungsgrundschulden

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Effektenmärkte**Kursbewegung**

jährlich in *WiSta 58 1; 59 1; 60 1; 61 1; 62 1*

Ausgabe und Kursdurchschnitt von festverzinslichen Wertpapieren

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge: Die Unterbringung der festverzinslichen Wertpapiere in *WiSta 61 7*

Aktien

Sonderbeiträge: Der Depotbesitz an deutschen Aktien in *WiSta 59 8; 61 6*
Die Stückelung der Aktien in *WiSta 59/12*
Die soziologische Struktur des Aktien-Streubesitzes in *WiSta 62/5*

Aktienindex

wöchentlich in *Fachserie I 2 I*
früher *StB VII 26*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kurs, Dividende, Rendite
 monatlich in *Fachserie I 2 II*
 früher in *SIB VII 27*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Zahlungsschwierigkeiten

Konkurse und Vergleichsverfahren
 monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiStn* 58 2; 59 2; 60 2; 61 2; 62 2
 jährlich (finanzielle Ergebnisse) in *WiSta* 58 5; 59 4; 60 4; 61 4; 62 5

Wechselproteste
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Weitere Ergebnisse über Geld und Kredit in:
 Deutsche Bundesbank: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatsberichte* Statistische Bilanz aller Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank, Bargeldumlauf, Bankanlagen, Mindestreserven, Kredite, Kreditnehmer, Teilzahlungskredite, Sparverkehr, Wertpapiermärkte, Börsenumsatz, Devisenkurse, Gold- und Zinssätze, Ausgleichsforderungen)
 Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht (Private Bausparkassen), Monatliche Veröffentlichungen

XVII. Versicherungen

Sozialversicherung s. Hauptabschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

jährlich — Kapitalanlage der Lebensversicherungsunternehmen seit der Geldumstellung — in *WiSta* 58 6; 59 6; 60 6; 61 6

Weitere Ergebnisse über Versicherungen in:
 Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen (Privatversicherungen, Lebensversicherungen)

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Allgemeines

Sonderbeiträge: Staatlicher und kommunaler Sozialaufwand in *WiSta* 62 5

Sozialversicherung

Soziale Krankenversicherung
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe (Hauptbetragsempfänger, Einnahmen und Ausgaben)
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Soziale Rentenversicherung (Arbeiterrentenversicherung, Angestelltenversicherung und Knappschaftliche Rentenversicherung)
 vierteljährlich in *WiSta* 58/1*, 2*, 4*, 8*, 10*, 12*; 59/2*, 4*, 5*, 8*—10*, 12*; 60 1*, 2*, 4*, 7*, 12*; 61 3*, 6*, 7*, 10*; 62 2*

Gesetzliche Unfallversicherung
 halbjährlich in *WiSta* 58 6*, 11*; 59 6*, 11*; 60 5*; 61 1*, 8*, 12*

Kriegsopferversorgung

Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen
 jährlich in *SIB VI/30* (bis Dezember 1960)

Öffentliche Fürsorge

jährlich in *Fachserie K 1*
 früher in *SIB VI 28*
 jährlich in *WiSta* 58 11; 59 10; 60 11; 61 8
Sonderbeiträge: Die Fürsorge für hilfsbedürftige Deutsche im Ausland in *SIB VI/28/44* (1952—1957) und in *WiSta* 59/3

Offene Fürsorge

Sonderbeiträge: Struktur der laufend Unterstützten in *WiSta* 58 7
 Die einmaligen Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge in *SIB VI/28/46* und in *WiSta* 60/7

Geschlossene Fürsorge

Sonderbeiträge: Struktur der Anstaltsfürsorge in *SIB VI/28/49*
 Die in Anstaltsfürsorge untergebrachten Personen in *WiSta* 61 5
 Dauer der Anstaltsfürsorge in *WiSta* 61 10

Kriegsbedingte Lager

Sonderbeiträge: Die kriegsbedingten Lager und ihre Insassen im Jahre 1955 in *SIBRD* Band 167
 Die kriegsbedingten Lager und Notunterkünfte in *WiSta* 58 6
 Die in kriegsbedingten Lagern mit Dauerbelegung untergebrachten Personen in *WiSta* 56/10

Öffentliche Jugendhilfe

jährlich in *Fachserie K 2*
 früher in *SIB VI 29*
 jährlich in *WiSta* 58 12; 59 12; 60 12; 61 10
Sonderbeiträge: Die unter Vormundschaft stehenden unehelichen Kinder von Besatzungsangehörigen in *SIB VI/29/6* und in *WiSta* 56 9

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Sozialleistungen in:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen (Rentenversicherungen, Betriebsmittel und Vermögensanlagen in den Rentenversicherungen, Soziale Krankenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Kriegsopferversorgung), Bundesversorgungsblatt (Kriegsopferversorgung)
 Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Jährlicher Geschäftsbericht, Amtliche Nachrichten (Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe, Beitragszahler zur Arbeitslosenversicherung, Wertschaffende Arbeitslosenhilfe, Tätigkeit der Widerspruchsstellen und der Sozialgerichte)
 Bundesausgleichsamt: Statistische Informationen und Amtliches Mitteilungsblatt (Lastenausgleich: Schadenfeststellung und Hauptentschädigung, Kriegschadenrente und Beihilfen zum Lebensunterhalt, Hausratsentschädigung und Beihilfen zur Hausratbeschaffung, Aufbaudarlehen, Ausbildungshilfe, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Förderung von Heimen, Tätigkeit der Heimatauskunftsstellen, Altparagesetz)
 Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Geschäftsbericht (Privatversicherungen, Lebensversicherungen, Pensions- und Sterbekassen, Private Krankenversicherung, Schaden- und Unfallversicherung, Tierlebensversicherung, Rückversicherung, Unter Bundesaufsicht stehende kleinere Schaden- und Unfallversicherungsvereine, Unter Landesaufsicht stehende kleinere Versicherungsvereine)

XIX. Finanzen und Steuern

Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden, Finanzausgleich

Haushaltsansätze

jährlich in *Fachserie L 1 I*

Jahresabschlüsse

jährlich in *Fachserie L 1/II*
 früher in *SIBRD* Band 227, 259

Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Verwaltung

jährlich in *WiSta* 58 5; 59 5; 60 8
 unregelmäßig — Öffentliche Sicherheit und Ordnung — in *WiSta* 60 7
 unregelmäßig — Rechtspflege — in *WiSta* 59 5; 62 4
 unregelmäßig — Wissenschaft, Kultur und Volkabildung — in *Fachserie L 5* und in *WiSta* 59 3, 9, 10; 61 2, 8, 9, 11; früher in *SIB VII 32 1*
 unregelmäßig — Jugendhilfe, Jugendpflege und Leibesübungen — in *WiSta* 60 9
 unregelmäßig — Gesundheitswesen — in *SIB VII/32 2* und in *WiSta* 59/12; 61/4; 62/4
 unregelmäßig — Wohnungsbau — in *SIB VII/45/2*
 unregelmäßig — Forstwirtschaft — in *WiSta* 61/10
 unregelmäßig — Straßenwesen — in *Fachserie L 5* und in *WiSta* 58 7; 59 6; 60 5; 62 3; früher in *SIB VII/31 5, 6*
 unregelmäßig — Seewasserstraßen und -häfen — in *WiSta* 60/2

Personalausgaben

jährlich in *WiSta* 58 9; 59 9; 60 7; 61 7
Sonderbeiträge: Personal und Personalausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für das Sozial- und Gesundheitswesen in *WiSta* 62/4

Staatliche Finanzen

jährlich in *Fachserie* L 1 II
früher in *SIBRD* Band 237, 257

Sonderbeiträge: Die Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmungen in *WiSta* 60/4

Einnahmen aus Steuern

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

unregelmäßig — Einkommen- und Körperschaftsteuer — in *Fachserie* L 6 I und in *WiSta* 60 9; 61 3

unregelmäßig — Lohnsteuer — in *Fachserie* L 6, II und in *WiSta* 58/10; 59/8; früher in *SIBRD* Band 230

unregelmäßig — Vermögensteuer — in *Fachserie* L 6, III und in *WiSta* 59/7; 60/11; früher in *SIBRD* Band 247, 261

unregelmäßig — Einheitswerte — in *Fachserie* L/IV, früher in *SIBRD* Band 253

jährlich — Erbschaftsteuer — in *Fachserie* L 6 V, früher in *SIB* VII 24

Sonderbeiträge: Die ersten Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1954 und der Lohnsteuerstatistik 1955 in *WiSta* 58/1
Landwirtschaft und Einkommensteuer in *WiSta* 59/1

Umsatzsteuer

jährlich in *Fachserie* L 7

früher in *SIBRD* Band 219, 240, 260

jährlich in *WiSta* 58 11; 59 11; 60 11; 61 11

Sonderbeiträge: Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1957 im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach wirtschaftlicher Gliederung in *SIB* VII/10/13

Steuerpflichtige mit Umsätzen unter 8000 DM 1957 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) nach wirtschaftlicher Gliederung in *SIB* VII/10/14

Die Unternehmen und ihre Umsätze nach Umsatzgrößenklassen in *WiSta* 58 3, 12; 59 12; 60 12; 61 12

Die Umsätze freier Berufe in *WiSta* 58 1, 11; 59 2; 60 2; 61 2; 62 2

Verbrauchssteuern

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil

monatlich, halbjährlich und jährlich (Tabaksteuer) in *Fachserie* L 8 I früher in *SIB* VII 61

monatlich und jährlich (Biersteuer) in *Fachserie* L 8 II
früher in *SIB* VII 62

vierteljährlich und jährlich (Schaumweinsteuer) in *Fachserie* L 8/IV
früher in *SIB* VII 60

jährlich (Mineralölsteuer) in *Fachserie* L 8 III
früher in *SIB* VII 64

jährlich (Branntweinmonopol) in *Fachserie* L 8 IV
früher in *SIB* VII 66

jährlich (Zucker-, Salz-, Leuchtmittel-, Zündwaren-, Spielkarten-, Essigsäure- und Süßstoffsteuer) in *Fachserie* L 8 VI
früher in *SIB* VII 63, 65—69

jährlich in *WiSta* 58 10; 59 8; 60 8; 61 8

Kommunale Finanzen

Verzeichnisse: Schlagwortverzeichnis zur Gemeindefinanzstatistik

jährlich in *Fachserie* L 1 II

früher in *SIBRD* Band 236, 256

Sonderbeiträge: Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzuweisungen der Länder an ihre Gemeinden und Gemeindeverbände Rj. 1957 in *SIB* VII/44/6

Unterschiede in der Finanzlage der Gemeinden in *WiSta* 58/12

Die Einkünfte der Gemeinden und Gemeindeverbände aus wirtschaftlichen Unternehmen, Grund- und Kapitalvermögen seit dem Rj. 1949/50 in *WiSta* 59/6

Die Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1959 in *WiSta* 61 6

Investitionen und Schulden

vierteljährlich in *Fachserie* L 1 III

früher in *SIB* VII 42

unregelmäßig in *WiSta* 57/4; 58/4; 59/7; 60/4

Einnahmen aus Steuern

vierteljährlich in *Fachserie* L 2

früher in *SIB* VII/41

vierteljährlich in *WiSta* 58 4*, 5*, 7*, 9*, 10*, 12*; 59 2*, 6*, 8*, 11*; 60 2*, 6*, 8*, 9*, 11*; 61 3*, 5*, 8*, 11*; 62/1*, 3*

Finanzzuweisungen und Umlagen

jährlich in *Fachserie* L 1/IV

früher in *SIB* VII/41 und *SIBRD* Band 191

Allgemeine Umlage der Landkreise

jährlich in *Fachserie* L 1/IV

früher in *SIB* VII/44

Gemeindliche Realsteuern

jährlich in *Fachserie* L 9

früher in *SIB* VII 43

Personalstand der öffentlichen Verwaltung

s. a. Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden, Finanzgleichheit

unregelmäßig in *WiSta* 58 1; 59 1; 60 6; 61 1, 5; 62 1, 5

jährlich in *Fachserie* L 4

früher in *SIBRD* Band 186, 221

Sonderbeiträge: Weibliches Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960 in *WiSta* 61 6

Frauen im Bundesdienst in *WiSta* 62 4

Schuldenstand

jährlich in *Fachserie* L 3 I

früher in *SIBRD* Band 215, 234, 254

jährlich in *WiSta* 58 9; 59 9; 60 8; 61 5; 62 5

Weitere Ergebnisse über Finanzen und Steuern in:

Bundesministerium für Finanzen: Bundesanzeiger (Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes (monatlich), Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder (viertelj.), Kassennmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder (monatl.), Schuldenstand der Länder (viertelj.), Vierteljahresberichte über die Branntweinerzeugung]

XX. Preise

Allgemeines

monatlich in *WiSta* 58/1 II.

jährlich in *WiSta* 58/1; 59/1; 60/1; 61 1; 62 1

Sonderbeiträge: Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indizes mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61 6

Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen in *WiSta* 61 11

Erzeugerpreise

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

monatlich in *Fachserie* M 3 und M 4

jährlich in *Fachserie* M 2

früher in *PLW* Reihe 2, 3 und 4

Sonderbeiträge: Die Preisentwicklung für Heizöl und Kohle in *WiSta* 59 10

Durchschnittserlöse für frische Seefische 1950-1961 (und 1936/38) in *PLW* Reihe 4 61/12

Index der Grundstoffpreise

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 2

früher in *PLW* Reihe 2

Sonderbeiträge: Neuberechnung eines Preisindex ausgewählter Grundstoffe in *WiSta* 55 12

Die Preise für Grundstoffe inländischer und ausländischer Herkunft aus dem Preisindex ausgewählter Grundstoffe seit 1950 in *WiSta* 58 5

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 3

früher in *PLW* Reihe 3

Sonderbeiträge: Der Erzeugerpreisindex industrieller Produkte (endgültige Berechnung) in *WiSta* 53/6

Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte auf der Basis 1958 in *WiSta* 61 11

Erzeugerpreise für im Inland abgesetzte Investitionsgüter und Verbrauchsgüter in *WiSta* 62/4

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4

früher in *PLW* Reihe 4

jährlich in *WiSta* 58 8; 59 8; 60 8; 61 8

Sonderbeiträge: Die Preisindizes für die Landwirtschaft in *WiSta* 56 7

Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen in *WiSta* 60 6; 62/4

Die Neubasierung der Preisindizes für die Landwirtschaft in *WiSta* 61 12

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4

früher in *PLW* Reihe 4

Sonderbeiträge: Neuberechnung eines Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte in *WiSta* 58/9
 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte in *WiSta* 59/6

Einfuhrpreise

vgl. auch Hauptabschnitt XIV. Außenhandel (Index der Durchschnittswerte)

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 1
 früher in *PLW* Reihe 1

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich in *Fachserie* M 1
 früher in *PLW* Reihe 1

Einkaufspreise der Landwirtschaft

monatlich in *Fachserie* M 3
 früher in *PLW* Reihe 4

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4
 früher in *PLW* Reihe 4

Sonderbeiträge: Die Preisindizes für die Landwirtschaft in *WiSta* 56/7
 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in *WiSta* 58/8; 59/8; 60/8; 61/8
 Die Neubasierung der Preisindizes für die Landwirtschaft in *WiSta* 61/12

Baupreise

Sonderbeiträge: Zur Revision der Baupreisstatistik in *WiSta* 59/11 und in *Studies* No. 10
 Die Entwicklung der Baupreise im Jahr 1959 in *WiSta* 60/2
 Baukosten und Baupreise in *WiSta* 60/12

Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke¹⁾

vierteljährlich in *WiSta* 58/1*, 3*—5*, 9*, 11*, 12*; 59/1*—4*;
 60/6*, 7*, 10*; 61/1*, 5*, 8*, 11*, 12*; 62/3*

vierteljährlich in *Fachserie* M 5
 früher in *PLW* Reihe 5
Sonderbeiträge: Neuberechnung von Preismeßziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude in *WiSta* 59/11 und in *Studies* No. 10
 Die Entwicklung der Baupreise in *WiSta* 60/1
 Der Preisindex für Wohngebäude auf der Basis der Jahre 1913, 1914, 1936 und 1938 in *WiSta* 60/6

Preise für Verkehrsleistungen

vierteljährlich in *Fachserie* M 7
 früher in *PLW* Reihe 7

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Frachtraten in der Seeschifffahrt in *WiSta* 58/4

Preise im Beherbergungs- und Gaststätten-gewerbe

unregelmäßig in *WiSta* 59/12; 60/4; 61/7, 9; 62/4

Einzelhandelspreise und Preisindex für die Lebenshaltung

wöchentlich, monatlich und jährlich in *Fachserie* M 6
 früher in *PLW* Reihe 6

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Verbraucherpreise für Fleisch und Speisefische 1950-1961 (und 1938) in *PLW* Reihe 6 61/12

Preisindex für die Lebenshaltung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil und in *WiSta* 58/1 ff
 monatlich in *Fachserie* M 6
 früher in *PLW* Reihe 6

Sonderbeiträge: Der neue Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta* 52/11

Preisvergleich für die Lebenshaltung mit dem Saarland in *WiSta* 58/1

Zum Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta* 56/10; 58/10

Die Preisentwicklung nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta* 59/10

Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung in *WiSta* 60/1 und in *Studies* No. 11

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/1, 2

Eine durchlaufende Reihe für den Preisindex der Lebenshaltung nach der Neubasierung auf 1958 in *WiSta* 61/6

¹⁾ Bis Dezember 1959 nur Preisindex für den Wohnungsbau.

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer unteren Verbrauchergruppe (Renten- und Fürsorgeempfänger-Haushalte) auf Basis 1958 in *WiSta* 61/11

Neuberechnung eines Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/3

Index der Einzelhandelspreise

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

monatlich in *Fachserie* M 6

früher in *PLW* Reihe 6

Sonderbeiträge: Zur Berechnung eines Index der Einzelhandelspreise in *WiSta* 52/9

Weitere Ergebnisse über Preise in:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte

Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundesbaublatt

XXI. Löhne und Gehälter

s. a. Hauptabschnitte XI. Industrie und Handwerk, XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen (Lohn- und Gehaltssummen) und XIX. Finanzen und Steuern (Lohn- und Einkommensteuer) sowie XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Allgemeines

Sonderbeiträge: Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Lohnnebenkosten in *WiSta* 62/4

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Oktober 1957

Ergebnisse in *StB* VI/12/1-5 und in *StBRD* Band 246

Heft 1: Verdienste der Arbeiter in der Industrie im Oktober 1957

Heft 2: Verdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft im Oktober 1957

Heft 3: Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahr 1957

Sonderbeiträge: Soziologische Struktur der erfaßten Arbeiter und Bruttostundenverdienste in *WiSta* 59/6

Arbeitszeiten und Bruttowochenverdienste in *WiSta* 59/7

Die Angestelltenverdienste in *WiSta* 59/9

Die Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahr 1957 in *WiSta* 60/7

Tatsächliche Verdienste

Landwirtschaft

jährlich in *Fachserie* M 14

früher in *PLW* Reihe 14

jährlich in *WiSta* 58/8; 59/1; 60/1, 12; 61/12

Industrie und Handel

vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *WiSta* 58/2, 3, 5—9, 11, 12; 59/2, 3, 6, 8, 9, 11, 12; 60/2, 3, 5, 6, 8, 9, 11, 12; 61/2, 3, 5, 6, 8, 9, 12; 62/3

vierteljährlich in *Fachserie* M 15 I Arbeiter, M 15 II Angestellte
 früher in *PLW* Reihe 15 Teil I und II

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste in der Industrie in den Jahren 1950 bis 1957 in *WiSta* 58/5

Handwerk

halbjährlich in *Fachserie* M 16

früher in *PLW* Reihe 16

halbjährlich in *WiSta* 59/4, 10; 60/3, 9; 61/3, 10; 62/4

Sonderbeiträge: Die Arbeitervergdienste im Handwerk (1957/58) in *WiSta* 58/10

Öffentlicher Dienst

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Tariflöhne und -gehälter

Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge halbjährlich in *Fachserie* M 11 I Arbeiter, M 11 II Angestellte

früher in *PLW* Reihe 11 Teil I und II

Sonderbeiträge: Zur Berechnung von Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter in *WiSta* 58/9

Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/12

Landwirtschaft

jährlich in *Fachserie* M 11 III mit Vierteljahresergebnissen

früher in *PLW* Reihe 11 III

jährlich in *WiSta* 59/8; 60/8; 61/2, 11

Sonderbeiträge: Zur Berechnung eines Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta* 58/11

Gewerbliche Wirtschaft und öffentliche Verwaltung

vierteljährlich in *Fachserie M 11 III*
früher in *PLW 11 Teil III*
vierteljährlich in *WiSta 58 11, 12; 59 2, 4, 6, 8, 11; 60 2, 5, 8, 11;*
61 2, 5, 8, 11; 62 3, 5

Sonderbeiträge: Neuberechnung der Indizes über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter in *WiSta 59/4*

Der neue Index der tariflichen Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung in *WiSta 59/4*

Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung in *WiSta 60/8*

Index der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung auf der Basis 1958 in *WiSta 62 1*

Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel auf der Basis 1958 in *WiSta 62 2*

Weitere Ergebnisse über Löhne und Gehälter in:

Bundesministerium für Arbeit: Bundesarbeitsblatt
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
Statistische Monatsberichte, Berichte über Landwirtschaft

XXII. Versorgung und Verbrauch

vgl. auch Hauptabschnitte XIX. Finanzen und Steuern (Verbrauchssteuern), XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Allgemeines

Sonderbeiträge: Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962 in *WiSta 61 10*

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten**Laufende Erhebungen****Arbeitnehmerhaushalte**

monatlich und vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich und jährlich in *Fachserie M 13 I*
früher in *PLW* Reihe 13 Teil I
vierteljährlich in *WiSta 58 1, 8, 10; 59 1, 7, 9; 60 1, 9, 12; 61 7;*
62 1, 4
jährlich in *WiSta 58 5; 59 6; 60 4; 61 4; 62 4*

Rentnerhaushalte

jährlich in *Fachserie M 13 II*
früher in *PLW* Reihe 13 Teil II
jährlich in *WiSta 58 6; 59 7; 60 6; 61 6*

Sondererhebungen

Ergebnisse in *PLW* Reihe 13
Sonderheft 2: Verbrauch in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern 1951/52
Sonderheft 3: Verbrauch in Haushalten von Bauern und Landarbeitern 1953
Sonderheft 4: Verbrauch in Arbeiterhaushalten 1937 (Teil I: Einzelhaushalte)
Sonderheft 5: Die Lebenshaltung von Arbeitern in den Montanindustrien 1956/57

Weitere Ergebnisse über Versorgung und Verbrauch in:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
Statistische Monatsberichte (Verbrauch an Nahrungsmitteln), Jahresbericht über die Düngemittelversorgung

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**Kontensystem**

Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem in *WiSta 60/6*
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem — Erste Ergebnisse für 1950 bis 1959 in *WiSta 60/10*

Der Staat als Teil der Volkswirtschaft 1950 bis 1959 in *WiSta 61/3*

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 in *WiSta 61/10*

Sozialprodukt, Volkseinkommen sowie Einkommen der privaten Haushalte u. ä.

Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland in *WiSta 57 3*

Das Sozialprodukt der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1956 in konstanten Preisen in *WiSta 57/11*

Das Sozialprodukt der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1955 in *WiSta 57/11*

Das Produktionsergebnis je Beschäftigten in den großen Bereichen der Volkswirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta 58/3*

Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta 58/9*

Das Sozialprodukt 1950 bis 1959 (erste Ergebnisse der Revision der Berechnungen) in *WiSta 60/1*

Das Volkseinkommen und Sozialprodukt 1950 bis 1959 (weitere revidierte und vervollständigte Ergebnisse) in *WiSta 60/3*

Die Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1956 in *WiSta 58/3; 1950 bis 1959 in WiSta 60/5*

Das Einkommen der privaten Haushalte 1950 bis 1959 und seine Verwendung in *WiSta 60/12*

Letzte Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung in *WiSta 61 1, 9; 62 1*

Internationale Übersichten

Vorbemerkung: Vom Jahrgang 1958 des Statistischen Jahrbuches ab werden die in den *Internationalen Monatszahlen* enthaltenen Tabellen nicht mehr einzeln im Quellennachweis aufgeführt. Jedes Heft der *Internationalen Monatszahlen* enthält eine Aufstellung der im laufenden Jahr und im Vorjahr erschienenen Tabellen mit Angabe ihres letzten Erscheinungsdatums.

Allgemeines**Organisatorische Grundlagen**

Sonderbeiträge: Die Statistik in den internationalen Organisationen: Die Arbeiten der Konferenz Europäischer Statistiker 1953 bis 1959 in *Aust SII 3*

Allgemeine Wirtschaftsbeobachtung**Übersichten über einzelne Länder**

in *Allgemeine Statistik des Auslandes* — Länderberichte
Erscheinungsfolge unregelmäßig

Afrikanische Entwicklungsländer 1961

Heft 1: Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Togo
Heft 2: Nigeria
Heft 3: Äthiopien, Libyen, Sudan
Heft 4: Kongo, Leopoldville, Ruanda-Urundi
Heft 5: Elfenbeinküste, Obervolta, Sierra Leone

Argentinien	1958, 1959
Australien	1957
Belgien-Luxemburg	1957, 1958, 1959
Brasilien	1957, 1959
China (VR)	1961
Frankreich	1957, 1958, 1959, 1961
Griechenland	1961
Indien	1957, 1960
Indonesien	1958
Irak	1959
Iran	1959
Israel	1958
Italien	1957, 1958, 1959
Japan	1957
Jordanien	1959
Jugoslawien	1962
Kanada	1957, 1958
Libanon	1959
Niederlande	1957, 1958, 1959
Polen	1961
Saudi-Arabien und Aden	1959
Schweden	1958
Sowjetunion	1960
Sowjetunion	1961
Der Siebenjahrplan	1959—1965
Spanien	1960
Südafrikanische Union	1958, 1959
Türkei	1959
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	1958, 1961

Sonderarbeiten: Wirtschaftszahlen aus der EWG und EFTA in *IntMon 60/5; 61/2*

Zusammenfassende Übersichten über verschiedene Tatbestände in ausgewählten Ländern

Monatlich als *Internationale Monatszahlen* mit Schaubild *»Internationale Wirtschaftskurven«* erscheinend

Gebiet und Bevölkerung

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Erwerbstätigkeit

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Industrie

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Schaubilder: Weltproduktion (Erzeugung und Gewinnung von Elektrizität, Brenn- und Rohstoffen) in *Int.Mon.* (etwa vierteljährlich nach April 1955)Monatszahlen zur Montan-Union in *SIB* IV/22*Sonderbeiträge:* Die Industrie in den europäischen Ländern:Länderübersichten bis 1956 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 17, vergleichende Übersichten bis 1957 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 18Die Produktion wichtiger industrieller Erzeugnisse im Ausland in *IndBRD* Reihe 4 Heft 22, 26, 32Bergbau und Energiewirtschaft des Auslandes 1950, 1952 bis 1960 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 31Die Aufwendungen der Unternehmen für die Arbeitnehmer im Jahr 1955 (Ergebnisse der Erhebung des Internationalen Arbeitsamtes) in *WiSta* 58/5**Bauwirtschaft**

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte)

unregelmäßig für einzelne Länder in *Fachserie* E 1früher in *BBW* Reihe 1**Wohnungen***Sonderbeiträge:* Die Wohnverhältnisse der Arbeiter im Bergbau und in der Eisen- und Stahlindustrie (Ergebnisse einer Erhebung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl 1958) in *WiSta* 59/12**Außenhandel**

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Übersichten für einzelne Länder (z. T. auch 2. Auflage)

Monats- und Jahresergebnisse bisher 198 Berichte in *Fachserie* G 8 früher in *AuBRD* Ergänzungsreihe Der Außenhandel des Auslandes — *Europa:* Belgien-Luxemburg, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich und Saargebiet, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Jugoslawien, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Sowjetunion, Spanien, Tschechoslowakei, Türkei, Ungarn; *Afrika:* Ägypten, Äthiopien, Algerien, Angola, Belgisch-Kongo, Föderation von Rhodesien und Njassaland, Ghana, Goldküste, Kenia, Uganda und Tanganjika, Liberia, Libyen, Marokko, Mosambik, Nigeria, Sierra Leone, Sudan, Südafrikanische Union und Südwestafrika, Tunesien; *Amerika:* Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikan. Republik, Ecuador, Guatemala, Haiti, Honduras, Kanada, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Niederl. Antillen, Panama, Paraguay, Peru, El Salvador, Surinam, Uruguay, Venezuela, Vereinigte Staaten von Amerika, Westind. Bünd.; *Asien:* Aden, Birma, Britisch-Borneo, China (VR), Ceylon, Cypern, Hongkong, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Israel, Japan, Jordanien, Korea (Süd-), Libanon, Liberia, Malaya, Pakistan, Philippinen, Saudi-Arabien, Syrien, Taiwan, Thailand; *Australien:* Australien, Neuseeland

Der Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer in *AuBRD* Sonderbeiträge Heft 15

Verkehr

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Geld und Kredit

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Öffentliche Finanzen

vgl. Allgemeines (Länderberichte)

Preise**Großhandelspreise im Ausland**monatlich in *Fachserie* M 8 (Weltmarktpreise)vierteljährlich in *Fachserie* M 8früher in *PLW* Reihe 8 (Grundstoffe, Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. ä., Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä., Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä.)monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil*Sonderbeiträge:* Die Preisentwicklung der NE-Metalle am Weltmarkt in *WiSta* 58/2Entwicklung der Preise für Rohstoffe am Weltmarkt in *WiSta* 58/7**Einzelhandelspreise im Ausland**vierteljährlich in *Fachserie* M 9früher in *PLW* Reihe 9**Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter**monatlich und jährlich in *Fachserie* M 1früher in *PLW* Reihe 1**Preisindexzahlen**

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltungmonatlich und jährlich in *Fachserie* M 10früher in *PLW* Reihe 10*Sonderbeiträge:* Die Entwicklung der Verbraucherpreise im Ausland in *WiSta* 58/9Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche in *WiSta* 61 8

Preisvergleich für die Lebenshaltung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und

Israel in *WiSta* 57/10Australien, Neuseeland und Südafrika in *WiSta* 59/1Frankreich in *WiSta* 59/4Großbritannien in *WiSta* 61 9mittel- und südamerikanischen Staaten in *WiSta* 59/9Indien und Japan in *WiSta* 60/4Paraguay und Venezuela in *WiSta* 60/9**Löhne und Gehälter**

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten: Streiks und Aussperrungenjährlich in *Fachserie* M 12 1früher in *PLW* Reihe 12 Heft 1**Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern**jährlich in *Fachserie* M 12 11früher in *PLW* Reihe 12 Heft 2**Versorgung und Verbrauch**

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Weitere Ergebnisse zu den Internationalen Übersichten in den auf S. 1 angegebenen Quellen.*

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung: Das Sachregister enthält Stichworte für die Hauptteile »Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)« und »Internationale Übersichten« (mit einem * versehene Seitenzahl). Nicht berücksichtigt sind die Hauptteile »Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin« und »Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung«.

Da Länder- und Gebietsnamen nicht in das Sachregister aufgenommen werden konnten, sind die regional gegliederten Ergebnisse jeweils unter dem in Frage kommenden Sachwort nachzuschlagen.

Im Sachregister sind jeweils die Seiten angegeben, auf denen einmalig oder im gleichen Abschnitt erstmals Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Kehren Angaben zum gleichen Stichwort auch in anderen Abschnitten des Jahrbuches wieder, so erscheinen entweder weitere Seitenzahlen oder es wird auf die »Hinweisseiten« am Ende jedes Abschnittes (Seitenzahlen in Kleindruck) verwiesen, die den Benutzer zu weiterem Material weiterleiten, das im Zusammenhang mit dem betreffenden Abschnitt von besonderem Interesse ist.

Aus Platzgründen konnten nicht alle im Statistischen Jahrbuch enthaltenen Angaben im Sachregister aufgeführt werden. In vielen Fällen erscheint daher nur der übergeordnete Begriff.

A	Seite	Altershilfe, Landwirte	Seite	Arbeiter (der/s)	Seite
Abgeordnete	140	Altersschwäche	148	—, Löhne	517
Abgeurteilte	126	Altersschwäche	80, 426, 37*	— öffentl. Verwaltung	452
Abhängige Erwerbspersonen	143, 149, 157, 40*	Altersversorgung, Handwerk	148, 426, 438	—, Wochenarbeitszeiten	517
Abnehmerpreise (der/s)		Altsparerentschädigung	432	Arbeitgeberverbände	160
— Landwirtschaft	502	Aluminium	245, 265, 60*	Arbeitnehmer	149, 157, 42*
— Wohnungsbaues	504	Amerikanische Auslandshilfe	580, 155*	Arbeitnehmerhaushalte	506, 543
Absatz s. Umsatz		Ammoniak	246, 265	Arbeitseinkommen	518, 538
Abschlußzeugnis	95	Amtsgerichte	122	—	543, 131*
Abschreibungen	213, 556, 144*	Amts Vormundschaft	435	Arbeitsgerichte	122, 456
Absterbeordnung	63	Anbaufläche	167, 182, 45*	Arbeitskräfte (der/s)	
Ackerland	173, 181, 43	Angehörige ohne Hauptberuf	49, 143	— Bauwirtschaft	268
Ackerschlepper	176, 200, 248	Angestellte (der/s)		— Handwerks	262
Ärzte	86, 108	— Apotheken	86	— Industrie	222
Akademien	104	— Bauhauptgewerbe	268	— Landwirtschaft	166
Aktien-, -kurse	215, 403, 105*	— Bundesbahn	352, 452	— öffentl. Verwaltung	452
Aktiengesellschaften	210, 219	— Bundespost	383, 452	Arbeitslose	16*, 41*
—, Einheitswerte	462	— Eisenbahnen	353	Arbeitslosenhilfe, -versicherung	124, 421, 429
—, Wertpapiere	405	— Elektrizitäts- u. Gaswerke	254	Arbeitsplatzdarlehen	432
—, Zahlungsschwierigkeiten	411	—, Erwerbstätigkeit	146	Arbeitsstätten	201, 219
Akzente	392	—, Gehälter	529, 537	Arbeitsstreitigkeiten	123
Allgemeine Ortskrankenkasse	79, 422	—, Gesundheitsämter	86	Arbeitsunfähigkeit	79, 422
Alter (der)		—, Gewerkschaften	162	Arbeitsverdienste	518, 534, 538, 131*
— Arbeitsunfähigen	79	—, Hochschulen	108	Arbeitszeit	146, 156, 222, 268, 518, 538, 42*, 131*
— Bevölkerung	44, 29*	—, Industrie	231, 52*	Architektur, Studium	106
— Haushaltsvorstände	48	—, Kfz.-Besitzer	362	Arzneikosten, Arztkosten	422
— Eheschließenden	58	— öffentl. Verwaltung	452	Asbest	58*
— Ehefrauen	49	— Schulen	95	Asbestverarbeitung	
— Erwerbspersonen	48, 144	Angestelltenversicherung	421, 427	— s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	
— Geschiedenen	67	Anlageinvestitionen	574, 146*	Atomforschung, Ausgaben	454
— Gestorbenen	64, 84	Anlagevermögen	212	Aufbauklassen an Volksschulen	93
— Eltern	62	Anlandungen, Fische	198, 49*	Aufforstung	192
— Kinder	49	Anleihen	403, 448	Aufhebung der Ehe	66
— Kraftfahrzeuge	361	Anlernlinge	98, 153	Ausbauarbeiten, Bauindex	504
— Mitglieder der soz. Rentenversicherung	148	Anliegersiedlungen	179	Ausfuhr	254, 307, 347, 576, 581, 20*, 65*
— Mitglieder der Ortskrankenkassen	79	Anschaffungen im Haushalt	543	Ausgaben (der/s, für)	
— Mütter	60	Anstaltsbesitz		— Arbeitslosenversicherung	429
— Notaufnahmesuchenden	73	an Hypotheken usw.	398	— Arbeitslosenhilfe	430
— Schiffe	366, 373	Anzüge	252, 265	— Bund	440
— Schüler	94	Apotheken, Apotheker	86	— ERP-Sondervermögen	457
— Sportler	119	Arbeiter (der/s)		— Gemeinden	444
— Unfallopfer	386	— Bauhauptgewerbe	268	— Grünen Plan	457
— Väter	62	— Bundesbahn	352, 452	— Haushalt, öffentlichen	440, 110*
— Verurteilten	127	— Bundespost	383, 452	— Haushalte, privaten	543
— Wähler	138	— Eisenbahnen	353	— Hochschulen	454
— Wohnbevölkerung	143	— Elektrizitäts- u. Gaswerke	254		
— Wohnungen	283	—, Erwerbstätigkeit	146		
		—, Gewerkschaften	162		
		—, Industrie	222, 52*		
		—, Kfz.-Besitzer	362		

	Seite		Seite		Seite
Ausgaben (der/s, für)		Bargeld, -umlauf	390, 103*	Berufsverbände	158
— Krankenanstalten	454	Baugenehmigungen	271	Beschäftigte (in/m, der/s)	
— Rechtspflege	456	Baufertigstellungen	272	— Bauhauptgewerbes	268
— Stadtstaaten	441	Bau- u. Ausbauhandwerke	262	— Bundesbahn	352
— Krankenversicherungen,		Bauhauptgewerbe	268	— Bundespost	383
priv. u. öffentl. rechtlichen	416	Bauberren	272	— Eisenbahnen	353
— Krankenversicherung,		Bauindex	504, 127*	— Elektrizitäts- u. Gaswerke	254
sozialen	423	Bauinvestitionen	442	— Erwerbsleben	147
— Länder	449	Baumschulen	172	— Handwerk	262
— Landwirtschaft	180	Pflanzenbestände in	181, 187	— Industrie	222, 52*
— Lastenausgleichsfonds	440	Baumwolle	200, 265, 44*	— Landwirtschaft	166
— Lebensversicherungen	413	Baumwollgarn u. -gewebe	252, 265, 19*, 63*	— öffentl. Verwaltung	452
— Öffentliche Sozialleistungen	421	Bausparkassen	397	Besitzsteuern	458
— Pensions- u. Sterbekassen	415	Bauplatten, -steine	245, 265	Besitzverhältnisse in der	
— Personal	443	Bautätigkeit	271	Landwirtschaft	169
— Rentenversicherungen	426	Bauüberhang	275, 285	Bestattungen	91
— Schaden- u. Unfall-		Bauwesen, Studium	106	Bestattungskostenversicherung	416
versicherung	417	Bauwirtschaft	268, 290	Betriebe (der/s)	201, 219
— Schulen	454	Bauxit	60*	— Bauhauptgewerbes	270
— Straßenwesen	455	Beamte (der)		— Einheitswerte	462
— Unfallversicherung,		Bundesbahn	352, 452	— Handels	19*
gesetzlichen	424	Bundespost	383, 452	— Handwerks	262
— Zahlungsbilanz	580, 148*	Eisenbahnen	353	— Industrie	222, 52*
Ausgabenindex, Landwirtschaft	502	— Erwerbstätigkeit	146	— Kostenstruktur	202
Ausgleichsforderungen	391, 415	— Gehälter	537	— Land- u. Forstwirtschaft	165
Ausgleichsleistungen	432	— Gerichte	122	— Streiks	156
Ausladungen der Schiffe	367, 95*	— Gesundheitsämter	86	Betriebsausgaben s. Ausgaben	
Ausländer		— Gewerkschaften	162	Betriebsseinrichtungen (der)	
— Arbeitnehmer	149	— Hochschulen	108	Bundesbahn	352
— Aussteller auf Messen	302	— Kfz.-Besitzer	362	Bundespost	383
— Auswanderung	72	— öffentl. Verwaltung	452	Betriebsfläche der land- u. forst-	
— Eheschließungen	59	— Schulen	95	wirtschaftlichen Betriebe	165
— Fremdenverkehr	303, 102*	Beerdigungen	91	Betriebsgröße (in/m)	
— Geborene	60	Beförderungsteuer	446	Bauhauptgewerbe	270
— Jugendherbergen	118	Bekleidung		Handwerk	262
— Kriegssterbefälle	65	Ein- und Ausfuhr	314	Industrie	226
— Studierende	103	Preise, -index	506, 508, 120*	Land- u. Forstwirtschaft	165
— Todeserklärungen	65	Produktion	252	Betriebskrankenkassen	422
— Wanderungen	72	Bekleidungsgewerbe		Betriebsleistungen (der)	
Auslandsgäste	304, 102*	s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		Bundesbahn	352
Auslandsgüter, Preisindex	491	Bekleidungs-, Textil- u. Leder-		Bundespost	383
Auslandshandelskammern	158	handwerke s. Handwerksgruppen		Betriebsmittel der Landwirt-	
Auslandshilfe	580, 155*	Benzin		schaft, Ausgabenindex	502
— Kreditgewährung		Ein- und Ausfuhr	312, 90*	Betriebsrechnung (der)	
der Weltbank	106*	Preise	498, 119*	Bundesbahn	352
Auslandsschulden, öffentl.	453	Produktion	247, 19*, 57*	Bundespost	383
Auslandsumsatz der Industrie	222	Versorgung	540	Betriebsunfälle	353, 424
Auslandsverkehr	351, 374, 379, 96*	Benzol	244, 246, 388	Betriebswirtschaft, Studium	106
Auslandsvermögen	407	Bereifungen	247, 265	Betriebszählung	
Außenbeitrag,		Bergakademie	104	—, landwirtschaftliche	166
Sozialprodukt	573, 146*	Bergbau s. Industrie- u. Wirt-		Betsäle	91
Außenhandel	306, 347, 20*, 65*	schaftsgruppen		Betten (in/m)	
Aussperrungen	42*	Berge	6, 11*	Fremdenverkehr	302
Aussteller, Ausstellungen	302	Berg- u. Hüttenwesen, Studium	106	Jugendherbergen	118
Auswanderer	72, 38*	Berliner Industriebank	392	Krankenanstalten	88
Ausweis der Deutschen Bundes-		Berliner Zentralbank	391	Bevölkerung (nach)	34, 53, 10*, 16*, 24*
bank	391	Berlin-Handel, -Verkehr	300, 356, 369	— Altersgruppen	46
Autobahn	361, 455	Berufe, Berufsgruppen	97, 147, 157	— Altersjahren u. Geschlecht	44, 29*
Automobile s. Kraftfahrzeuge		Berufsausbildung	147, 153	— Gemeindegroßenklassen	43, 30*
		Berufsbildende Schulen	97	— Religionszugehörigkeit	47
		Berufsfachschulen	99, 454	— Stellung im Beruf	143, 40*
		Berufsgenossenschaften	424	— Stellung zum Erwerbsleben	143
		Berufskrankheiten	425	Bevölkerungsbewegung	55, 75, 32*
		Berufslose	50, 143, 361	Bevölkerungsdichte	36, 24*
		Berufstätige	147, 157	Bevölkerungsentwicklung	34
		Berufsschulen	97, 454	Bibliotheken	91, 114, 454
				Bienenvölker	194

B

Badeorte	10, 302
Bahnbetriebsunfälle	353
Bahnhöfe	352
Bankausweis	391
Bankeinlagen	391, 103*
Banken	391, 412, 103*
Banknoten, -umlauf	390, 103*

	Seite		Seite		Seite
Bier		Bundesvereinigung der Deutschen		Durchgangsverkehr (auf)	
—, Ausstoß	472	Arbeitgeberverbände	160	— Binnenschiffen	370, 95*
—, Ein- u. Ausfuhr	311	Butter		— Kraftfahrzeugen	365
—, Produktion	253	—, Ein- u. Ausfuhr	311, 84*	Durchschnittswerte, Außen-	
—, Preise	508	—, Preise	498, 115*	handel	310
—, Steuer	446	—, Produktion	195, 253, 64*		
—, Verbrauch	541	—, Versorgung u. Verbrauch	541, 23*		
Bilanzen (der)				E	
— Aktiengesellschaften	212	C		Edelmetalle	58*
— Bundesbank	391	Calciumcarbid	246, 265, 61*	Effekten s. Wertpapiere	
— Geldinstitute	392	Chemie, Studium	106	Effektivverdienste	518, 538, 131*
— ländl. Genossenschaften	199	Chemische Industrie s. Industrie-		Ehedauer	61, 67
— Versorgungs- u. Verkehrs-		u. Wirtschaftsgruppen		Ehefrauen, -paare	49
unternehmen	218	Chlor	245, 265	Ehelich Geborene	56
Bildende Künste	104, 120	Chorgesang	117	Ehelösungen, -scheidungen	56, 66, 33*
Bimsbausteine	245	Chromerz	58*	Eheschließungen	56, 32*
Binnenhäfen, Güterumschlag	372			Eigenbetriebe, kommunale	218
Binnenhandel	291, 305	D		Eigenland	170
Binnenschifffahrt	351, 366, 388, 513	Dachpappe	246, 265	Eigentümerwohnungen	279
Binnenwasserstraßen	368, 95*	Dachziegel	245, 265	Einbruchdiebstahlversicherung	417
Bitumen	247, 265	Dampfturbinen	248, 265	Einfamilienhäuser	276
Bleche	245, 265, 117*	Darlehen (der/s)		Einfuhr 307, 347, 576, 581, 20*, 65*	
Blei	245, 265, 18*, 60*	— Gebietskörperschaften	440	Einfuhrpreise	500
Blindenschulen, -heime	92, 434	— Geldinstitute	392	Einheitsschulen (Schulen mit neu	
Blumen, Preisindex	488	— Lastenausgleichs	432	organisiertem Aufbau)	92
Boden- u. Kommunalkredit-		— Versicherungen	418	Einheitsversicherung	417
institute	394	Deckungsmittel, allgemeine	440	Einheitswerte	462
Bodennutzung	167, 181, 43*	Dentisten	87, 89	Einkaufspreise (für)	
Bodenproduktion	180	Depotbesitz an Wertpapieren	406	— Auslandsgüter, Index	491
Branntwein	253, 265	Deutsche Arbeitgeberverbände	160	— landwirtschaftliche Betriebs-	
—, Absatz, Erzeugung	472	Deutsche Bundesbahn s. auch Wirt-		mittel, Index	502
Brauereien	472	schaftsgruppen	352, 388	Einkaufsvereinigungen	295
Braunkohlen	244, 256, 265, 56*	Deutsche Bundesbank	391, 412	Einkommen (der)	517, 538
Brennstoffe	244, 265	Deutsche Bundespost s. auch Wirt-		— Arbeitnehmerhaushalte	543
—, Ein- u. Ausfuhr	312	schaftsgruppen	383, 412	— Haushalte	578
—, Preise	495	Deutscher Bundestag	136	Einkommensbezieher	157, 538
—, Versorgung u. Verbrauch	255, 539	Deutscher Sängerbund	117	Einkommensteuer	446, 110*
Briefsendungen	384	Deutscher Sportbund	118	Einladungen der Schiffe	467, 95*
Briketts	244, 265	Devisen, -kurse 391, 408, 103*, 126*		Einlagen, Bank-	391, 103*
Brillen	250, 265	Dienst, öffentlicher	452, 537	Einnahmen (der/s, aus)	
Brot	253, 265	—, Bezüge, Vergütungen	537, 538	— Arbeitslosenversicherung	429
Bruttoarbeitsverdienste	518, 538, 131*	Dienstleistungen s. auch Wirtschafts-		— Arbeitslosenhilfe	430
Bruttoeinkommen	517, 564, 538, 131*	gruppen		— Bundes	440
Bruttoinlandsprodukt	565, 142*, 52*	— Preise für	508	— ERP-Sondervermögen	457
Bruttolohn- u. -gehaltsumme	564	— in den Volkswirtschaftlichen		— Gemeinden	444
Bruttoproduktionswert	52*	Gesamtrechnungen	566	— Haushalts, öffentl.	440, 109*
Bruttosozialprodukt	564, 23*, 142*	— in der Zahlungsbilanz	581, 148*	— Haushalte, privaten	543
Buchproduktion	115	Dieselöl	247, 265	— Krankenversicherungen,	
Bücher, Büchereien	114, 251	Dieselmotoren	248, 265	priv. u. öffentl. rechtlichen	416
Bürgschaften	392	Diphtherie	77, 34*	— Krankenversicherungen,	
Büromaschinen	249, 265	Diplomprüfungen	107	sozialen	32
Bundesautobahn	359, 455	Diskontsätze	402, 104*	— Länder	449
Bundesbahn s. auch Wirtschafts-		Dividende	213, 392	— Lebensversicherungen	413
gruppen	352, 388	Doktorate	107	— Pensions- u. Sterbekassen	415
Bundesbank	391	Dollar-Raum	407, 581, 78*	— Rentenversicherungen	426
Bundesgerichtshof	123	Dolmetscher	106	— Schaden- u. Unfall-	
Bundeskanzler	140	Druckerei- u. Vervielfältigungs-		versicherung	417
Bundespost s. auch Wirtschafts-		industrie s. Industrie- u.		— Spiel u. Wettunternehmen	456
gruppen	383, 388	Wirtschaftsgruppen		— Stadtstaaten	441
Bundesrat	140	Düngemittel		— Steuern	446, 109*
Bundesregierung	140	—, Ein- u. Ausfuhr	313, 91*	— Straßenverkehrsunternehmen	363
Bundessteuern	446	—, Preise	498	— Unfallversicherung	424
Bundesstraßen	357	—, Produktion	246, 18*, 61*	—, Zahlungsbilanz	581, 148*
Bundestag	139	—, Versorgung u. Verbrauch	191, 540	Einwanderer	71, 378, 38*
Bundestagswahlen	137, 141	Durchfuhr	346	Einwohner	36, 24*
Bundesverband der Deutschen				Einzelhandel s. auch Wirtschafts-	
Industrie	160			gruppen	291, 305
				Einzelhandelspreise	505, 122*

	Seite		Seite		Seite
Einzelhandelsumsätze	295	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	326, 16*, 66*, 78*, 93*, 142*	Finanzen (der/s)	
Eisen, -erze, -waren		Europäische Zahlungsunion	391	— Bundesbahn	352
—, Ein- u. Ausfuhr	300, 89*	Europäischer Wirtschaftsrat	326, 16*, 66*, 76*, 93*	— Bundespost	383
—, Produktion	244, 250, 17*, 59*	Europäisches Währungsabkommen	407	— Gebietskörperschaften	440
—, Preise	497, 117*	Evangelische Religionszugehörigkeit	47, 59, 91	—, öffentliche	437, 109*
—, Versorgung	539	Exportquote	235	Finanzierungsmittel	276, 395, 412
Eisenbahnen	300, 349, 352, 388, 93*			Finanzzuweisungen	440
Eisenbahnfahrpreise	512, 127*	F		Fische, -erzeugnisse	
Eisenerze	244, 265, 59*	Fachärzte	87	—, Anlandungen	198, 49*
Eisen- u. Stahlindustrie		Facharbeiter, Bauwirtschaft	268	—, Ein- u. Ausfuhr	311
s. Wirtschaftsgruppen		Fachgeschäfte, Umsatz	296	—, Preise	508, 122*
Eisenschaffende Industrie		Fachorganisationen, Handwerk	161	—, Produktion	253
s. Industriegruppen		Fachschulen	100	—, Versorgung u. Verbrauch	541, 139*
Elektrizität		—, Ausgaben für	454	Fischereiflotte	198
—, Preise	510	Fahr- u. Fahrlehrerlaubnis	365	Fläche, Gebiet	34, 53, 10*, 16*, 24*
—, Produktion	254, 17*, 56*	—, Entziehung	132	—, Landwirtschaft	165, 16*, 43*
—, Versorgung	254, 539	Fahrgastschiffe	373	—, Messegelände	302
Elektrizitätswerke	254	Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge	360	—, Wohnungen	276, 282
Elektromotoren	176, 249, 265	Fahrpreise, Eisenbahn	512, 127*	Flagge der Schiffe	370, 374
Elektrotechnik, Studium	106	Fahrräder	249, 265, 384	Fleisch, -waren	
s. auch Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		Fahrzeugbau		—, Anfall aus Schlachtungen	196, 17*, 48*
Emissionen	392	s. Industrie u. Wirtschaftsgruppen		—, Ein- u. Ausfuhr	311
Energieversorgung	254, 265	Fahrzeuge		—, Preise	498, 114*
Energiewirtschaft	s. Wirtschaftsgruppen	—, Bestand	352, 361, 366, 373, 379, 383, 21*, 93*, 97*	—, Produktion	253
Entbindungsheime	88, 434	—, Ein- u. Ausfuhr	314, 92*	—, Versorgung u. Verbrauch	541, 139*
Entschädigungen in der Unfallversicherung	425	—, Preisindex	482, 112*	Fleischbeschau	197
Entziehung der Fahrerlaubnis	132	—, Produktion	249, 62*	Floßverkehr	367
Erbschaftsteuer	446, 464	—, Unfälle	353, 385	Flotte	
Erdgas	244, 265	—, Versorgung	540	—, Fischerei	198, 373
Erdnüsse	492, 87*, 116*	Familienangehörige		—, Handels-	372, 21*, 95*
Erdoberfläche	10*	— im Erwerbsleben	143, 40*	Flüchtlinge s. Vertriebene	
Erdöl		— in der Landwirtschaft	166	Flüsse	7, 12*
—, Ein- u. Ausfuhr	312, 90*	Familienausgleichskassen	124, 421, 433	Flughäfen u. -plätze	181, 379
—, Gewinnung	244, 57*	Familienstand (der)		Flugpreise	130*
—, Preise	501, 119*	— Eheschließenden	58	Flugverkehr	349, 379, 99*
—, Versorgung	539	—, Einkommen nach	537	Flugzeuge	379
Erholungsheime	302, 434	— Gestorbenen	64	Flurbereinigung	178, 457
Eckkrankungen	77, 89	— Haushaltsvorstände	48	Förderung, Bergbau	244, 56*
Ernährungsindustrie		— Personen in Haushalten	48	Forderungen	212, 391, 418
s. Industriegruppen		— Wohnbevölkerung	47	Formstahl	245, 490, 117*
Ernte	182, 200, 16*, 44*	Fangergebnis, Fischerei	198, 49*	Forsten, Forstwirtschaft	168, 181, 192, 200, 43*
ERP-(ECA-)Kredite	453	Federvieh	194	—, Preisindex	488
ERP-Sondervermögen	457	Feingold	408	Fortzüge	68
Ersatzkassen	148, 422	Feinkeramische Industrie		Fotoapparate	250, 265
Erwachsene, straffällige	125	s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		Frachten	349, 379, 388, 512, 581, 95*
Erwerbseinkünfte	440	Feinmechanik u. Optik		Frachtraten	513, 129*
Erwerbsfähigkeit, Minderung der	430	s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		Frachtschiffe	373
Erwerbslose	149, 157, 41*	Feldfrüchte	172, 182, 200, 46*	Freidenker, Freireligiöse	47, 62
Erwerbspersonen	48, 143, 157, 16*, 39*	Fernsehgenehmigungen	384	Freigesprochene	132
Erwerbsquoten	144	Fernsehgeräte	249, 265	Freiheitsstrafen	129
Erwerbstätige	143, 157, 39*	Fernseh- u. Ton-Rundfunkprogramm	113, 382, 101*	Fremdenverkehr	302, 305, 102*
Erwerbsunfähige	425	Fernsprechstellen, öffentl.	383, 23*, 100*	Fremdgelder	392
Erwerbsvermögen, Einnahmen aus	443	Felle	492, 117*	Fremdmittel bei Bausparkassen	397
Erze	244, 265, 58*	Fette	197, 200	Friedhöfe	91, 181
Erzeugerpreise	478	Feuerschutzsteuer	446	Friseurgewerbe	s. Wirtschaftsgruppen
—, Index	478, 112*	Feuerversicherung	417	Früchte	188, 200
Erzeugnisse (der)		Filme	112, 120, 246	Führerschein	365
— Industrie	244, 265, 56*	Filmtheater	112	—, Entziehung	132
— Landwirtschaft	182, 200, 44*			Fürsorge, öffentliche	s. auch Wirtschaftsgruppen
Erzeugung s. Produktion				s. auch Wirtschaftsgruppen	421, 433, 436, 455
Erziehungsmaßregeln	129			Fürsorgeempfänger	433, 506, 544
Essigsäure	246, 265, 473			Fürsorger (-innen)	87
Europäische Freihandelsvereinigung	16*, 66*, 79*, 93*, 142*			Funkdienst	383
Europäische Gemeinschaft für Kohle u. Stahl, Warenverkehr	80*			Futterpflanzen	172, 184

	Seite		Seite		Seite
Landesversicherungsanstalten ..	426	Lohnsumme 222, 264, 269, 339, 52*	52*	Mikrozensus	48, 143
Landflächen 165, 10*, 16*, 43*	122	Lohnsummensteuer	451	Milch-, -erzeugnisse	
Landgerichte	422	Lokomotiven 248, 265, 352, 388, 94*	94*	—, Ein- und Ausfuhr	311, 84*
Landkrankenkassen	422	Lombardforderungen	391	—, Preise, -index	286, 498, 115*
Landkreise	36, 53	Lotteriesteuer	446	—, Produktion	195, 253, 17*, 64*
Landmaschinen 176, 200, 248, 265		Lotto, Einnahmen	456	—, Subvention	457
Landstraßen	357, 455	Luftkurorte	10, 302	—, Versorgung u. Verbrauch 541, 23*	
Landtagswahlen	139	Luftpost	379, 383, 99*	Milchkühe	176, 194, 200
Landwirtschaft	163, 200, 43*	Luftschiffe	379	Militär s. Streitkräfte	
Landwirtschaftliche		Luftverkehr	349, 379, 388, 99*	Minderjährige	435
— Betriebe	159, 165	Lungenentzündung	82, 36*	Mineralöl	247, 388
— Betriebsmittel, Preisindex	502			—, Absatz	473
— Nutzfläche 159 165, 181, 43*				—, Steuer	446
Landwirtschaftskammern	159			Mineralölverarbeitung	
Landwirtschaftsschulen	159			s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	
Lastenausgleich	421, 431, 440			Minister, Parteizugehörigkeit ..	140
Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge				Mitgliedsländer (der)	
Lebendgeborene	55, 32*	Mähdrescher 176, 200, 248, 51*	51*	— EFTA	326, 66*, 142*
Lebensalter s. Alter		Mäntel	252, 265	— EWG	326, 66*, 142*
Lebenserwartung	63	Mais	172, 182, 491, 44* 114*	— EZU-EWA	407
Lebenshaltung		Manganerz	58*	— IMF	108*
—, Preisindex	505, 120*	Margarine	253, 265, 64*	— (OECD) (OECE)	314, 65*
—, Preisvergleiche	126*	Marmelade	253, 265	Mithelfende Familienangehörige	
Lebensmittel	182, 200, 253, 541, 45*, 64*, 138*	Marshallplanhilfe		in Erwerbsleben 143, 157, 40*	
Lebensversicherungen	413	s. auch Amerikanische Auslandshilfe 453		als Haushaltsvorstand	49
—, Anstaltsbesitz	398	Maschinen		in der Landwirtschaft	166
—, Wertpapierbesitz	406	—, Bauhauptgewerbe	270	Mitnhaber	231
Leder-, -waren	251, 265	—, Bilanzposten	214	Mittelschulen	92, 454
Ledererzeugung u. -verarbeitung		—, Ein- u. Ausfuhr	314	—, Ausgaben für	454
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		—, Landwirtschaft	176, 457, 51*	Möbel	251, 265
Ledige	47, 58	—, Preisindex	478, 112*	Molkereierzeugnisse	195, 200, 253, 265, 64*
Lehrer-, -nachwuchs	95, 110, 120, 159	—, Produktion	248	Monatsgehälter, -löhne, -ver-	
Lehrerbildende Anstalten	109	Maschinenbau, Studium s. auch		dienste, -vergütungen ..	529, 534, 538, 137*
Lehrlinge (der/s)		Industrie- u. Wirtschaftsgruppen ..	106	Moorflächen	170, 181
—, Bauwirtschaft	268	Maschinenversicherung	417	Mopeds	249, 362, 385, 388
—, Berufsausbildung	153	Masern	82	Mord	82, 128, 131, 37*
—, Berufsschulen	98	Massengüterverkehr	351, 378	Most	190, 253
—, Elektrizitäts- u. Gaswerke ..	254	Mathematik, Studium	106	Motoren	248, 265
—, Handwerks	154	Matratzen	253, 265	Motorschiffe	373, 388, 62*
—, Industrie	231	Mauerziegel	245, 265	Münzen	390, 103*
—, Landwirtschaft	154	Medizin, Studium	89, 106	Museen	114
Leichtmetalle	245, 265, 60*	Meerestiefen	14*	Musik	106, 111, 120
Leime, Klebstoffe	246, 265	Mehl-, -erzeugnisse	253, 265	Musikinstrumentenherstellung	
Leistungen (der)		Mehrfamilienhäuser	276	s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	
—, Arbeitslosenversicherung u.		Mehrlingsgeburten, -kinder	62		
Arbeitslosenhilfe	429	Meister-, -prüfungen	154		
—, Rentenversicherungen	426	Meldepflichtige Krankheiten ..	77		
—, sozialen Krankenversicherung	422	Melkmaschinen	248, 51*		
—, Unfallversicherung	424	Messen	302		
Leistungsbilanz	580, 148*	Meßzahlen, -ziffern (der/s)			
Leitungswasserversicherung ..	417	Bruttoverdienste	136*	Nachrichtenverkehr	382, 100*
Leuchtmittelsteuer	446, 473	— Einzelhandelsumsätze	296	Nähmaschinen	249, 265
Lieferungen des Bundesgebietes		— Großhandelsumsätze	291	Nährmittel	200, 253
— nach dem Währungsgebiet		— Güterverkehrs	351	Nährwert verbrauchter	
der DM-Ost	301, 576	— Personenverkehrs	351	Nahrungsmittel	542
— nach Berlin (West)	300, 576	— Tariflöhne	136*	Nahrungsmittel 182, 200, 253 44*	
Limonaden	253, 265	Metallbearbeitungsmaschinen ..	248, 265	Nahrungsmittelhandwerk	262
Linoleum	246, 265	Metalle, -erze, -waren		Nahrungs- u. Genussmittel-	
Lithopone	246, 265	—, Ein- u. Ausfuhr	312, 81*	gewerbe s. Industrie- u. Wirtschaftsguppen	
Löhne	518, 339, 131*	—, Preise	475, 117*	Nationalität s. Staatsangehörigkeit	
Loggierfischerei	198	—, Produktion	244, 58*	Natron	245, 265
Lohnindex s. Index		Metallverarbeitende Handwerke		Natürliche Bevölkerungs-	
Lohnsteuer	446	s. Handwerksgruppen		bewegung	55, 32*
		Meteorologische Daten	11, 15*	Naturwissenschaften, Studium 106	
		Mieten, Mieter	282, 290	Nebenerwerbssiedlungen	179
		Mietwohnungen	278		

	Seite
NE-Metalle, -erze	245, 265, 59*
—, Ein- und Ausfuhr	312
—, Förderung	244
—, Preise	448, 118*
NE-Metallindustrie s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	
Nettoeinkommen	538
Nettoinlandsprodukt	556, 142*
Nettoproduktionswert	264, 52*
Nettosozialprodukt	564, 142*
Neubau	271, 290
Neuerkrankungen	77
Neusiedlungen, Landwirtschaft	179
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	362
Nichtigkeit der Ehe	66
Nichtmitgliedsländer der OEEC	76*
Nichtwohnbau, -gebäude	271
Notaufnahme	73
Notopfer Berlin	432
Notwohngebäude	278
Nutzfläche, Landwirtschaft	165, 181, 200, 16*, 43*

O

Oberlandesgerichte	122
Obligationen	403
Obst	188, 200
Obstanlagen	181
Obstbäume	187
Obusse	249, 265, 362, 388
Ochsen	194, 200
Ödland	170, 181
Öfen	250, 265
Öffentliche(r)	
— Anleihen	403, 448
— Bau	268
— Büchereien	115
— Dienst	452, 474, 537
— Finanzen	440, 474, 110*
— Fürsorge	421, 433, 436
— Jugendhilfe	433
— Mitteln, Darlehen aus	395
— Schulden	453
— Schulen	92, 120
— Sicherheit	442
— Sozialleistungen	421, 436
— Verkehr	349, 388
— Versorgung	254, 539
— Verwaltung	440, 474, 110*
Offene Fürsorge	433
Oliveneröl	492, 116*
Omnibusse	249, 265, 362, 385, 388, 97*
Opern und Operetten	111
Orchester	111
Ortsgas, -werke	255
Ortskrankenkassen	79, 422
Ortsverkehr	349, 357
Otschäden, Lastenausgleich	432

P

Pachtland	171
Pädagogische Hochschulen	109
Paketendungen	384

	Seite
Papier, Pappe	247, 265, 19*, 62*
Papierherzeugung, -verarbeitung	
— s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	
Paraffine	247, 285
Paratyphus	77
Paritäten	
—, Valuten	408
—, Verbrauchergeld	126
Parteien, politische	136
Partizipationsfähigkeit der Minister	140
Passagiere	349, 352, 363, 378, 379
Pensionen, Hotels	302
Pensionskassen	415
Personal (der)	
— Apotheken	86
— Bundesbahn	352, 452
— Bundespost	383, 452
— Elektrizitäts- u. Gaswerke	254
— Gebietskörperschaften	452
— Gerichte	122
— Gesundheitsämter	86
— Hochschulen	108
— Museen	114
— nichtbundeseigenen Eisenbahnen	353
Personenkraftwagen	
— s. Kraftfahrzeuge	
Personenschaden, Verkehrsunfälle	385
Personenverkehr, -beförderung, -kilometer	349, 352, 350, 378, 379, 388, 93*
Petroleum	247, 265
Pfandbriefe	403
Pfarreien, Pfarrstellen	91
Pfeffer	491, 115*
Pferde	176, 194, 200, 50*
Pflanzen	187
—, Preisindex	488
Pflegekinder	435
Pflegepersonal	87, 89
Pflüge	248, 265
Pharmazeutika	246, 265
Pharmazie, Studium	106
Phosphatdüngemittel	191, 200, 61*
Physik, Studium	106
Planetarische Übersicht	10*
Politische u. wirtschaftliche Organisationen	
— s. Wirtschaftsgruppen	
Politische Parteien	136, 141
Porzellan	250, 265
Post	383, 388, 100*
Postscheckverkehr	384, 390
Preise (für, im)	475, 514, 22*, 112*
— Beherbergungs- und Gaststättengewerbe	510
— Dienstleistungen	508
— Eisenerze u. Eisen	497
— Getreide	493
— Heizöl	496
— Kohlen	495
— industrielle Produkte	498, 508, 117*

	Seite
Preise (für, im)	
— landwirtschaftl. Produkte	493, 508, 114*
— Lebenshaltung	505, 126*
— Schlachtvieh	494
— Verkehrsleistungen	512, 127*
Preisindex s. Index	
Privater Verbrauch	541, 562, 138*
Privatquartiere im Fremdenverkehr	302
Privatschulen	92
Privatversicherung	413
Produktion (der)	
— Bauwirtschaft	272
— Fischerei	198, 49*
— Forstwirtschaft	192, 49*
— Industrie	244, 17*, 56*
— Landwirtschaft	180, 16*, 44*
Produktionsergebnis, Industrie	242, 54*
Produktionsindex, Industrie	238
Produktionswert	244, 565, 52*
Produktivitätsindex, Industrie	243
Professoren	108
Promotionen	107
Protestanten	47, 62, 91
Prozesse, gerichtliche	66, 123
Prüfungen	
—, Doktorate	107
—, Handwerk	154
—, Ingenieur- u. Technikerschulen	101
—, Industrie- u. Handelskammern	153
—, Landwirtschaft	154
—, Staats- u. Diplom-	107
Psychologie, Studium	106

Q

Quecksilber, Preise	118*
---------------------	------

R

Rabbiner	91
Radio s. Rundfunk	
Realkreditinstitute	394
Realsteuern	451
Rebfläche, -land	172, 181
Rechenmaschinen	249, 265
Rechts- u. Wirtschaftsberatung	
— s. Wirtschaftsgruppen	
Rechtsformen	
— der Unternehmen	210, 219
Rechtspflege	121, 134
Rechtsschutzversicherung	417
Rechtstreite	123
Rechtsverordnungen	141
Rechtswissenschaften, Studium	106
Regierungsmitglieder	140
Reifezeugnisse	95
Reis	44*, 114*
Reiseverkehr	352, 388, 580, 102*
Religionszugehörigkeit (der)	
— Ehegatten	59
— Eltern	62
— Wohnbevölkerung	47, 91
Rendite	405

	Seite		Seite		Seite
Rennwettsteuer	446	Schaumwein	253, 446, 472	Selbstmord	82, 37*
Renten, Rentner (der)		Schauspiele	111	Sicherheit, Ausgaben für öffentl.	442
—, Ausgaben der Gebiets-		Scheckproteste	411	Sichteinlagen	392
körperschaften	440	Schecks	384, 391	Sicherungsverwahrung	134
— Krankenversicherung	148, 416	Scheidemünzen	391	Siedlungen, ländliche	179
— Kriegsopferversorgung	430	Schenkungen	464, 155*	Silber	58*
— Landwirtschaft	180	Schienenbahnen		Sitze, Bundestag	139
—, Preisindex		s. Wirtschaftsgruppen		Soda	245, 265, 61*
für die Lebenshaltung	506	Schiffahrt s. auch Wirtschaftsgruppen	366,	Soforthilfe	432
— Rentenversicherungen	426	373, 388, 94*		Sojabohnen	492, 45*
— Unfallversicherung	424	Schiffahrtskanäle	7, 14*	Sonderschulen	92, 454
—, Wirtschaftsrechnungen	544	Schiffbau, Studium s. auch		Sondervermögen, Einnahmen aus	443
Rentenschulden	453	Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	106	Sowjetzonenflüchtlinge	68, 170
Rentenversicherung,		Schiffsbedarf	329, 472	Sozialer Wohnungsbau	276
soziale	124, 421, 426	Schiffe		Sozialgerichte	122
Reyon	246, 265, 19*, 61*	—, Bestand	366, 373, 21*, 94*	Sozialleistungen,	
Richter	122	—, Ein- u. Ausfuhr	314	öffentl.	421, 436, 110*
Rinder	176, 194, 200, 17*, 50*	—, Produktion	19*	Sozialprodukt	564, 23*, 142*
Ritualbäder	91	Schiffskaskoversicherung	417	Sozialversicherung 78, 148, 422, 436	
Röhren	245, 265, 349, 382	Schiffspfandbriefe, -hypotheken	304	—, Anstaltsbesitz	398
Roggen	172, 182, 200, 44*, 114*	Schlachtungen	196, 200	—, Wertpapierbesitz	406
Rohbauarbeiten, Bauindex	504	Schlachtvieh	176, 194, 200	—, Zuweisungen	440
Rohrfernleitungen,		—, Preise	494	Spareinlagen	384, 292
Güterverkehr in	349, 382	Schlepper (der)		Spargiroverkehr	390
Rohstoffe	200, 265	— Binnenschifffahrt	366, 94*	Sparkassen	384, 395
Rohtabak	311, 471, 44*, 87*	— Landwirtschaft	176, 248, 51*	Spezialhandel	307
Rückkäufe von Versicherungen	413	Schleusen	370	Spielbankabgaben	456
Rücklagen, -stellungen	213, 391,	Schmuckwarenherstellung		Spielkarten, -steuer	473
424, 440		s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen		Spielwarenherstellung	
Rückversicherungsunternehmen	415	Schnittholz	247, 265, 19*, 61*	s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen	
Ruhegelder	426	Schokolade	253, 265	Spinnstoffe	252, 265
Ruhr	77	Schreibmaschinen	249, 265	Spirituosen	253, 265
Rundfunkgeräte	249, 265, 23*	Schüler	92, 120, 159	Spiritusmonopol	446, 472
Rundfunk	113, 382, 101*	Schuhe	252, 265	Sport, -stätten	113, 118, 120
		Schulden (der)		Sporthochschulen	104
S		— Gebietskörperschaften	453, 110*	Sportwettsteuern,	
Saarrückgliederung,		— Landwirtschaft	180	Einnahmen aus	456
Ausgaben für	448	Schuldenaufnahme, öffentl.	440	Staatenlose	72
Sachanlagen (der)		Schuldendienst, öffentl.	442	Staatsangehörigkeit (der)	
— Aktiengesellschaften	214	Schuldscheinforderungen	418	— Arbeitnehmer	149
— Versicherungsunternehmen	418	Schuldverschreibungen	391	— Auslands Gäste	102*
— Versorgungs- u. Verkehrs-		Schulen	92, 120, 153, 159	— Auswanderer	72
unternehmen	218	—, Ausgaben für	454	— Eheschließenden	59
Sachschaden	385	Schutzaufsicht	435	— Eltern	60
Sachversicherungen	418	Schwefelkies	244, 265, 58*	Staatsausgaben, -einnahmen	440, 110*
Sägerei s. Wirtschaftsgruppen		Schwefelsäure	245, 265, 61*	Staatsprüfungen	107
Sängerbund	117	Schweine	176, 193, 200, 16*, 50*	Staatsschulden	453, 110*
Säuglingskrankenanstalten,		Schwerbeschädigte	430	Staatsverbrauch	573, 144*
-heimen	88, 434	Schwerhörigenschulen	92	Stadtstaaten, Finanzen	441
Säuglingssterblichkeit	65, 75, 33*	Schwermetalle	245, 265, 59*	Stahl, -waren	
Salpetersäure	61*	Seebäder	10, 302	—, Ein- und Ausfuhr	313, 81*
Salz	244, 265, 473	Seefischerei	198, 200, 49*	—, Preise	498, 117*
Salzsäure	61*	Seefischereifahrzeuge	373	—, Produktion	245, 18*, 59*
Sanatorien	302	Seefrachtraten	128*	—, Versorgung und	
Sand	244, 265	Seehäfen	377	Verbrauch	540, 23*
Schaden (durch)		Seen	9, 13*	Stahlbau s. Industrie- u. Wirtschafts-	
— Arbeitsunfälle	424	See-Krankenkasse	422	gruppen	
— Krieg	431	Seelsorgestellen	91	Stammaktien	215
— Verkehrsunfälle	385	Seeschifffahrt, -schiffe	373, 388, 95*	Stammkapital	210, 392
— Vertreibung	431	Seeschiffartskanäle	14*	Staubsauger	249, 265
Schadenversicherung	417	Segelschiffe	373	Steine u. Erden s. Industrie- u.	
Schafe	176, 194, 200, 50*	Seide	88*, 117*	Wirtschaftsgruppen	
Schankerlaubnissteuer	446	Seife	246, 265	Steinkohlen 244, 256, 265, 17*, 56*	
Scharlach	77, 34*	Sekt s. Schaumwein		Steinkohlenbergbau s. Wirtschafts-	
Schatzweisungen,		Selbständige Berufslose	50, 143,	gruppen	
-wechsel	391, 453	157, 361			
		Selbständige Erwerbs-			
		personen	50, 143, 157, 40*		

	Seite		Seite		Seite
V					
Valutaparitäten	408, 126*	Verteidigungsausgaben 442, 573, 111*		Wanderungsüberschuß	43, 68
Verbindlichkeiten	213, 391, 412, 580	Vertriebene		Waren	
Verbrauch (von)		—, Betriebe	236	—, Ein- u. Ausfuhr	311, 84*
— in Arbeitnehmerhaushalten..	543	—, Eheschließungen	59	—, Einzelhandelspreise ...	508, 122*
— Elektrizität	254	—, Gesamtüberblick	51, 53	—, Erzeugerpreise	493, 112*
— Gas	255	—, Landwirtschaft	170	—, Produktion Industrie	244, 56*
— Genußmitteln	541	—, Notaufnahme	73	—, Produktion Land-	
— Heizöl	256	—, Umsiedlung	74	wirtschaft	182, 44*
— Kohle	256, 23*	Verunglückte ... 353, 385, 424, 98*		Warenverkehr	300, 580, 80*
— Nahrungsmitteln .. 542, 22*, 138*		Verurteilte	126	Warenverzeichnis (der/s)	
— Privater	573	Verwaltung, öffentliche 437, 474, 109*		— Außenhandels	325
— Textilfasern	23*, 141*	s. auch Wirtschaftsgruppen		— Industrie	324
— Wasser	259	Verwaltungsausgaben von Bund, Ländern u. Gemeinden	440	Waschmaschinen	249, 265
Verbrauchergeldparitäten	126*	Verwaltungsgerichte	122	Waschmittel	246, 265
Verbrauchssteuern ... 446, 471, 474		Verwaltungskosten (der)		Wasserfahrzeuge s. Schiffe	
Verbrechen	124, 134	— Arbeitslosenversicherung ...	429	Wasserflächen	9, 170, 181, 10*
Verdienste	518, 538, 131*	— Arbeitslosenhilfe	430	Wasserstraßen	7, 367, 12*
Verdrehungsverkehr, Außenhandel	346	— Familienausgleichskassen ...	433	Wasserversorgung	259, 457
Vergehen	124, 134	— Krankenkassen	423	Wechsel	391
Vergleichsverfahren	124, 410	— Pensions- u. Sterbekassen ..	415	Wechselkurse	408, 126*
Vergnügungsteuer	112, 446	— Rentenversicherung	426	Wechselproteste	411
Verheiratete	47, 53, 55	— Unfallversicherung	424	Wechselsteuer	446
Verkaufsmengen u. -erlöse, Landwirtschaft	179	Verwitwete	47, 53, 58	Wegeland	170, 181
Verkaufsvereinigungen	295	Vieh s. auch Tiere		Weiden	172, 181, 43*
Verkehr	348, 388, 21*, 93*	—, Bestand 176, 193, 17*, 50*		Wein, -most	190, 200
Verkehrsbau	269	—, Schlachtungen	196	Weinbau	
Verkehrsbezirke	356	Vitamine	246	—, Betriebe	172
Verkehrsgewerbe s. Wirtschaftsgruppen		Volksbüchereien	115	—, Ausgaben für	457
Verkehrstarife	354, 512, 127*	Volkseinkommen	558, 141*	Weizen 172, 182, 200, 44* 114*	
Verkehrssteuern	446, 458	Volksschulen	92, 120, 454	Weltbank	106*
Verkehrsunfälle	353, 385, 388	Volkswirtschaft, Studium	106	Welternte	44*
Verkehrsunternehmen, kommunale	218, 363	Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	551, 142*	Weltgeistliche	91
Verlagswesen	115	Volkszählung	34, 53, 24*	Welthandel	65*
Verletzte ... 80, 353, 385, 424, 98*		Vorkriegsvermögen, -schulden	407	Werbung	
Verluste (der)		Vormundschaft	435	— im Ton- u. Fernseh- undfunk-	
— Aktiengesellschaften	212	Vorratsveränderungen ... 573, 140*		programm	113
— Gasversorgung	255			—, Kosten in der Zahlungsbilanz	580
— Stromversorgung	254			Werkfernverkehr	364
Vermessungswesen	106			Werkzeuge	250, 265
Vermögensabgabe	446			Wertpapiere	215, 391, 418
Vermögensanlagen (der)				Wertschöpfung, Volkswirtschaft	565
— Pensions- u. Sterbekassen ...	415			Wiedergutmachung	580
— Versicherungen	398, 418			Wiesen	172, 181, 43*
Vermögensbestand (der)				Wirtschaftsberatung, Rechts- u. s. Wirtschaftsgruppen	
— Unfallversicherung	424			Wirtschaftsfläche	168, 181 43*
— Versicherungen	418			Wirtschaftsgruppen	
Vermögenserträge	418			—, Angestelltenverdienste	530
Vermögenssteuer	446, 111*			—, Aktiengesellschaften	210
Versicherungen 413, 419, 421, 436				—, Aktienkurse, Index	404
—, Wertpapierbesitz	406			—, Beschäftigte	150
Versicherungsteuer	446			—, Einheitswerte gewerbl. Betriebe	462
Versicherungswesen s. Wirtschaftsgruppen				—, Gesamtumsatz	465
Versorgung (mit)				—, Gesellschaften mbH	211
— Energie	254, 539			—, Gewerkschaften	162
— industriellen Produkten ...	539			—, Konkurse	410
— Lebensmittel	541, 138*			—, Kraftfahrzeughalter	361
Versorgungsberechtigte Kriegsopfer	430			—, Streiks	156
				—, Umsatzsteuer	465
				—, Vergleichsverfahren	410
				—, Wertpapiermärkte	404
				—, Zahlungsschwierigkeiten ...	410

W

	Seite	Z	Seite		Seite
Wirtschaftsorganisationen				Zinsen	
—, Deutsche	158	Zahlenlotto, Einnahmen	456	—, Spareinlagen	399
—, Europäische	326, 6*, 16*, 66*	Zahlungsbilanz	580, 148*	—, Volkseinkommen	574
—, Internationale	6*, 16*, 66*, 95*	Zahlungsdienst bei der Post	384	Zinsscheine	392
Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten	543	Zahlungsmittelumlauf	390, 103*	Zölle	446, 474, 111*
Wirtschaftswissenschaften, Studium	106	Zahlungsräume	340, 581	Zollsollerträge	342
Wissenschaften, Studium	106	Zahlungsschwierigkeiten	410	Zuchthausstrafen	129, 134
—, Ausgaben für	454	Zahlungsverkehr	390	Zuchtmittel	129
Witterungsverhältnisse	12, 15*	Zahnärzte	87, 89, 208	Zucker, -rohr, -rüben	
Witwen- u. Witwerrenten	424	Zahnmedizin, Studium	106	—, Anbau u. Ernte	183, 44*, 45*
Wochenarbeitszeit, -verdienst	518, 538, 131*	Zeitschriften	116, 251	—, Ein- u. Ausfuhr	311, 86*
Wochenhilfe	423	Zeitungen	117, 251	—, Preise	498, 115*
Wohlfahrtspflege s. Wirtschafts- gruppen		Zeitungsdienst bei der Post	384	—, Produktion	253, 19*, 64*
Wohnbau	271, 290	Zeitungsdruckpapier	251, 265, 62*	—, Steuer	446, 472
Wohnbevölkerung s. auch		Zellstoff	247, 265, 62*	—, Versorgung u. Verbrauch	522, 22*, 136*
Bevölkerung	34, 53, 143, 158, 24*	Zellwolle	246, 265, 18*, 23*	Zündwaren	246
Wohngebäude	272, 290	Zement		—, Absatz	473
—, Preisindex	504	—, Ein- u. Ausfuhr	312, 92*	—, Steuer	446
Wohnort, -sitz (der)	37	—, Preise	498, 119*	Zugewanderte	68
— Auslandsgäste	303, 102*	—, Produktion	244, 17*, 58*	Zugkilometer	352
Wohnräume	273, 290	—, Versorgung	539	Zugmaschinen	176, 360, 388, 97*
Wohnungen	271, 277, 290	Zentralbanken	391	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	362
—, Ausstattung	278	Zentralkassen	199, 393	Zusammenlegung landwirtsch. Grundstücke	178
Wohnheime, Studenten-	110	Zentralnotenbanken	104*	Zusatzversicherungen	423
Wohnungsbau	268, 290	Ziegel	245, 265	Zuteilungsaufkommen bei Bau- sparkassen	397
Wohnungsbaugenossenschaften	285	Ziegen	176, 194, 200, 50*	Zu- u. Abwanderungsüberschuß	68
Wohnungsbauhypotheken	395	Ziehungen, eigene	392	Zuweisungen (an, von)	
Wohnungsbauprämien	397	Ziergehölze	187	— Gebietskörperschaften	440
Wohnungs- u. Grundstückswesen s. Wirtschaftsgruppen		Zigarren, Zigaretten		— Sozialversicherung	426, 440
Wohnungserhebung	278	s. a. Tabakwaren	253, 471, 64*	— Zweckverbände	440
Wolframit, Preise	118*	Zimmerei, Dachdeckerei s. auch		Zuzüge	68
Wolle, Gewinnung	48*	Wirtschaftsgruppen	262	Zweckverbände	440
—, Verbrauch	23*	Zimmer im Fremdenverkehr	302	Zwischenfrüchte, landwirtschaftl.	187
Wollgarn u. -gewebe	252, 265, 19*, 63*	— in Studentenwohnheimen	110	Zwischenkredite der Bauspar- kassen	397
		Zink, -erze	245, 265, 18*, 60*		
		Zinn, -erze	244, 265, 60*		
		Zinsen	387		
		—, Rentenversicherung	426		